

# Lateinisch-ro... Wörterbuch

Gustav Körting

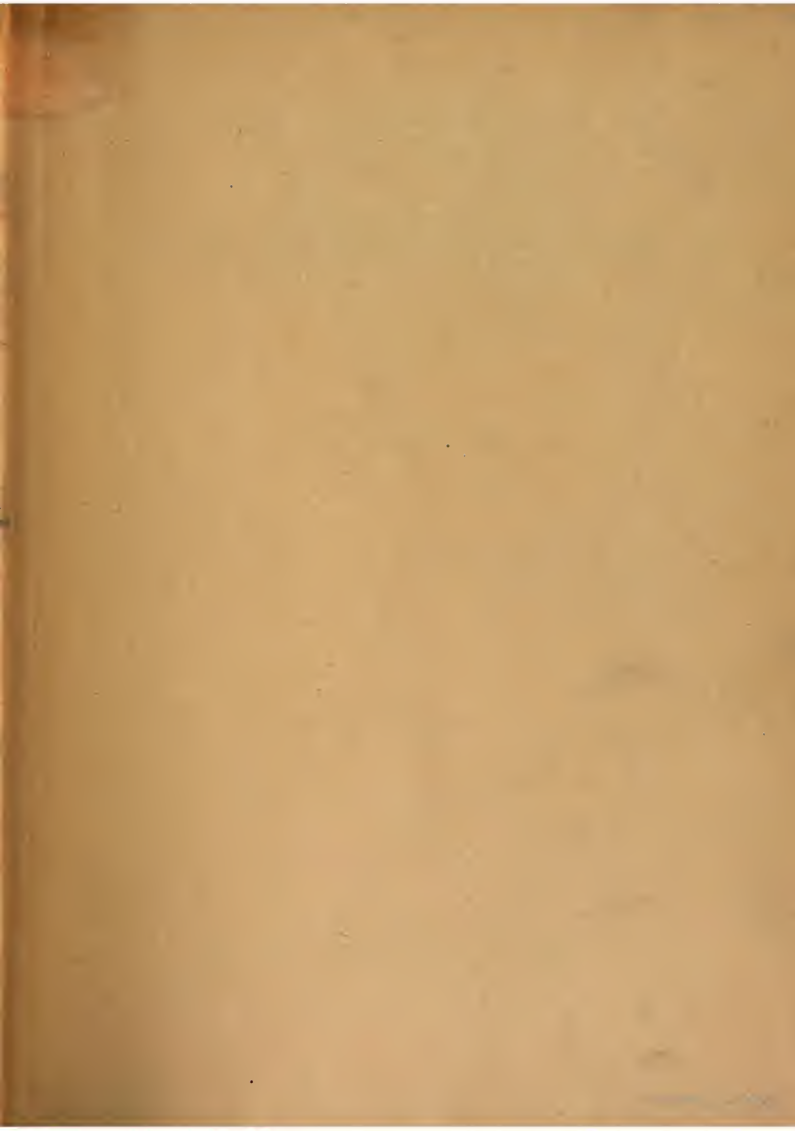
5245.24.2

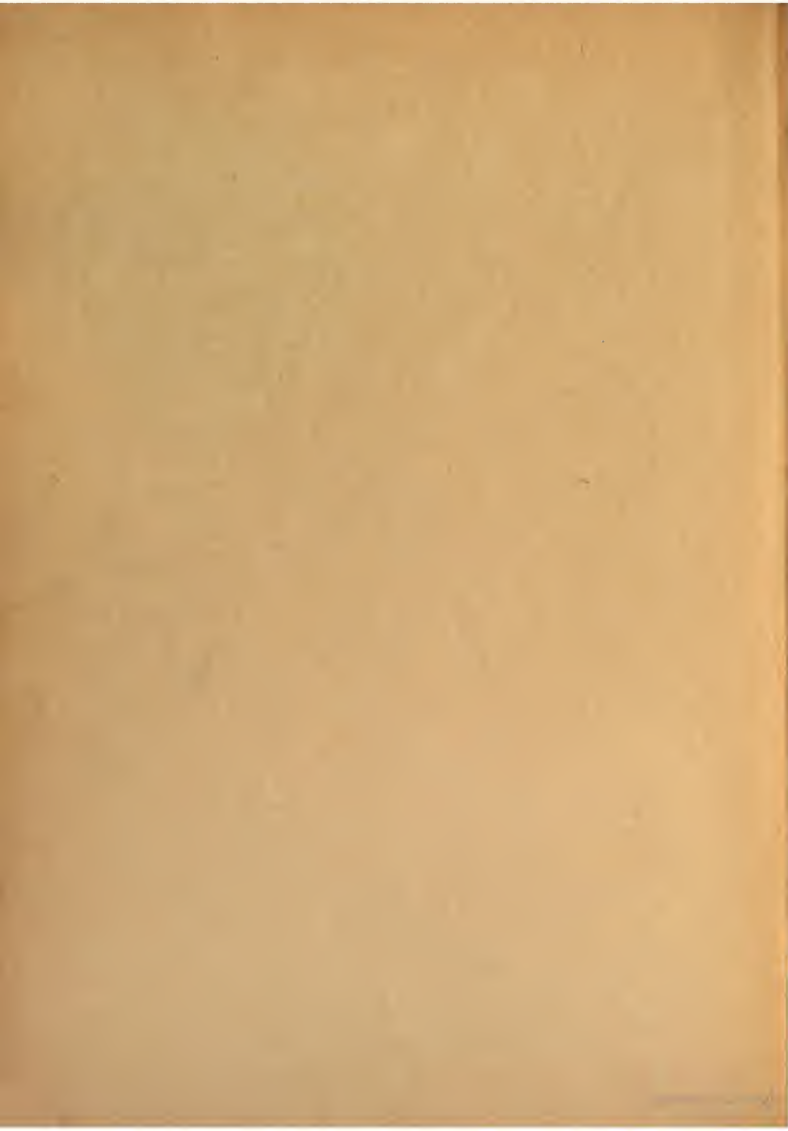
HARVARD COLLEGE  
LIBRARY



FROM THE FUND OF  
FREDERICK ATHEARN LANE  
OF NEW YORK  
Class of 1849







LATEINISCH-ROMANISCHES

# WÖRTERBUCH

VON

**GUSTAV KÖRTING.**

Ut silvae foliis pronos mutantur in annos,  
prima cadunt; ita verborum vetus interit aetas,  
et iuvenum ritu florent modo nata virentque.

*Horat. de arte poet. v. 60 ff.*

ZWEITE, VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUSGABE.

---

PADERBORN.

DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.

1901.

5245, 24, 2



3000 1000

1000 1000

Dem Andenken  
meines lieben Bruders  
**Heinrich Körting**

(geb. 15. März 1859, gest. 19. Juli 1890).



## Vorwort.

---

Die zweite Ausgabe des vorliegenden Wörterbuches ist eine dem Umfange nach wesentlich vermehrte, denn sie umfaßt 10469 Artikel, während die erste deren nur 8954 zählte<sup>1</sup>. Vollständigkeit freilich ist selbstverständlich auch jetzt weder erreicht noch beabsichtigt worden: weiß doch ein jeder Sachverständige, daß überhaupt ein Wörterbuch nie vollständig sein kann. Ausdrücklich aber hebe ich dabei noch hervor, daß ich im wesentlichen nur die romanischen Schriftsprachen habe behandeln wollen, die Mundarten also nur mehr gelegentlich berücksichtigt habe, nämlich meist nur dann, wenn mir zuverlässige Sammlungen, wie z. B. Salvionis treffliche »Postille«, zur Verfügung standen. Die Gründe meines Verfahrens sind so naheliegend, daß sie einer ausführlichen Darlegung überhaupt nicht bedürfen. Es genüge zu bemerken, daß gegenwärtig, wo sicheres lexikalisches Material für die so zahlreichen Mundarten des Romanischen nur erst verhältnismäßig wenig gesammelt und gesichtet ist, die Zeit für die systematische Einbeziehung der Mundarten in das romanische Gesamtwörterbuch noch nicht gekommen ist. Sollte diese Zeit jemals kommen, so wird dann sicherlich der gewaltige Stoff eine Mehrzahl von Arbeitern zu seiner Bewältigung erfordern.

Was die lateinischen Kopfworte der einzelnen Artikel anbelangt, so wolle man sehr beachten, daß folgende Unterschiede gemacht werden: Worte ohne vorgesetztes Sternchen sind im lateinischen Schrifttum belegte Worte, Worte mit vorgesetztem Sternchen dagegen sind unbelegte, also konstruierte Worte. Zur Ansetzung derartiger Worte — mitunter auch solcher, welche ganz gewiß nie existiert haben und nie existiert haben können (sie sind meistens durch Setzung in Klammern kenntlich gemacht) — wurde ich durch den praktischen Grund gezwungen, für die betreffenden romanischen Wortsippen einen äußerlichen, dem Alphabete sich anpassenden Stützpunkt zu finden. Den Vorwurf, »Rekonstruktionslatein« getrieben zu haben, muß ich also von vornherein zurückweisen, denn meine Konstruktionsworte erheben nicht im mindesten Anspruch auf die Ehre eines Platzes im Thesaurus der lateinischen Sprache.

---

<sup>1</sup> Weggelassen ist dagegen der deutsch-romanische Index, welcher der ersten Ausgabe beigegeben war. Veranlassung zu seiner Streichung gab mir die Beobachtung, daß er nur wenig benutzt wurde. Es konnte demnach der durch seinen Wegfall freigewordene Raum für die notwendige Vermehrung des romanischen Index verwertet werden.

Zu danken habe ich zunächst allen denjenigen Fachgenossen, durch deren freundliche Unterstützung mir die Erweiterung und Verbesserung meines Werkes zu einem guten Teile ermöglicht worden ist. Insbesondere gilt dieser mein Dank den Herren Kollegen Meyer-Lübke in Wien und Salvioni in Mailand. Zu danken habe ich ferner Herrn Dr. phil. Heinrich Berger in Kiel für die aufopfernde und sachkundige Beihilfe, welche er mir bei der Druckkorrektur des Textes und namentlich des so umfangreichen Wortindex geleistet hat. Endlich habe ich aufrichtigst zu danken den Herren Mitgliedern des Romanisch-Englischen Seminars der hiesigen Universität, welche mir in liebenswürdigster Weise die Zusammenstellung des Wortindex abgenommen haben. Wer die Mühseligkeit solcher Arbeiten kennt, wird die volle Bedeutung dieser Unterstützung zu ermessen wissen.

Ich schliesse mit der chronologischen Bemerkung, dafs die Ausarbeitung der zweiten Ausgabe zu Anfang des Jahres 1899 abgeschlossen, die bis zum April 1900 erschienene etymologische Litteratur aber für den Nachtrag noch berücksichtigt worden ist. Über diesen Zeitpunkt hinaus konnte, da der Druck des Textes beendet war, eine solche Berücksichtigung nicht mehr stattfinden. Immerhin enthält der Nachtrag ein verhältnismäfsig beträchtliches Material, weshalb die Benutzer meines Werkes gut thun werden, ihn im gegebenen Falle zu Rate zu ziehen.

Kiel, den 8. November 1900.

G. Körting.

## Erklärung der wichtigsten Abkürzungen.

- R = Romania, p. p. P. Meyer und G. Paris (Paris, seit 1872).<sup>1</sup>  
 Z = Zeitschrift für roman. Philologie, herausg. von G. Gröber (Halle, seit 1876).<sup>2</sup>  
 Jahrb. = Jahrbuch f. roman. u. englische (Sprache u.) Litteratur, herausg. von A. Ebert, später von L. Lemcke (Leipzig 1859 bis 76).  
 RSt = Romanische Studien, herausg. von E. Böhmer (Halle, Straßburg, Bonn, seit 1871).  
 RF = Romanische Forschungen, herausg. von K. Vollmöller (Erlangen, seit 1882).  
 Rdrl. oder Rev. des lang. rom. = Revue des langues romanes, p. p. la Société pour l'étude des langues romanes (Montpellier u. Paris, seit 1870).  
 Riv. di fil. rom. = Rivista di filologia romanza, diretta da L. Manzoni, E. Monaci e E. Stengel (Roma 1872 bis 1876).  
 Giorn. di fil. Rom. = Giornale di filologia romanza, diretto da E. Monaci (Roma 1878 bis 1890).  
 Studj di fil. Rom. = Studj di filologia romanza, pubblicati da E. Monaci (Roma, seit 1884).  
 AG = Archivio glottologico, diretto da G. J. Ascoli (Roma, Torino, Firenze, seit 1873).  
 ALL = Archiv f. lat. Lexikographie, herausg. von E. Wölfflin (Leipzig, seit 1893).  
 Dz = Diez, Etymologisches Wörterbuch der roman. Sprachen. 5. Ausg. Mit einem Anhang von A. Scheler (Bonn 1887).  
 Scheler Dict. = Scheler, Dictionnaire d'étymologie française. Sième éd. (Bruxelles 1899).  
 Misc. = Miscellanea di filologia e linguistica in memoria di Nap. Caix e Ugo A. Canello (Firenze 1896).  
 C. Michaelis, St. = Caroline Michaelis, Studien zur romanischen Wortschöpfung (Leipzig 1876).  
 Caix, St. = Caix, Studj di etimologia italiana e romanza (Firenze 1878).  
 Th = Thurneysen, Keltoromanisches. Berlin 1884.  
 Mackel = Mackel, Die german. Elemente in der französ. u. provenzal. Sprache (Heilbronn 1887).  
 Z. f. ö. G. = Zeitschrift für österreichische Gymnasien 1891.  
 Salvioni, Post. = Postille italiane al vocabolario latino-romanzo (Sonderabdruck aus den Deuk-schriften des Istituto storico lombardo, Milano 1897).  
 Lammens = Lammens, Remarques sur les mots français dérivés de l'arabe (Beyrouth 1890).  
 Eg. y Yang. = Eguilaz y Yanguas, Glosario etimológico de las palabras españolas de origen oriental (Granada 1896).  
 Berger = Berger, Die Lehnwörter in der französischen Sprache ältester Zeit (Leipzig 1899).

Sonstige etymologische Werke (wie z. B. Zambaldi, Vocabolario etimologico italiano, Turin 1889, und: Coelho, Dicionario manual etymologico da lingua portugueza, Leipzig 1890) sind mit ausreichend deutlicher Bezeichnung gelegentlich angeführt.

<sup>1</sup> Konnte bis Schlufs des Jahrganges 1899 benutzt werden.

<sup>2</sup> Konnte bis Schlufs des Bandes XXIII benutzt werden.



## A.

1) **a**, der erste Buchstabe des lateinischen Alphabetes, hat diese Stellung in allen romanischen Alphabeten behauptet.

2) **ā, ah**, Interj., ist in allen roman. Sprachen üblich.

3) **ā, āb** (vgl. gr. *ἀπό* aus *ap-a*), **abs** (vgl. gr. *ἀπ* aus *ap-as*) [,voraussetzt, meist *ab*, *a* selten im Vergleich zu *ab* u. nur vor Kous., aber auch hier seltener als *ab*; erst in der august. Zeit *ab* vor Vokalen, *a* vor Kousonanten; *abs* schon bei Plautus, später nur *abs te* neben *a te*.“ Vaníček, Wtb. I 86. Im Volklat. wurde vor Kousonanten ausschließlich *a* gebraucht, vgl. Haufeleiter, ALL III 148]. Die Präp. *a, ab* als ist im Romanischen fast nur in Zusammensetzungen erhalten, ihre präpositionalen Funktionen sind meist von *de* übernommen worden. Im Altfrz. u. Altprov. ist *ab* als Präpos. zur Angabe des Mittels, des Werkzeugs und der Begleitung erhalten. In solcher Funktion findet es sich bereits im Spätlatein gebraucht, vgl. Bonnet, Le Latin de Grégoire de Tours p. 600. Beispiele für das Prov. bei Appol 4, 166 u. 21, 10; im Altfrz. vgl. *ab Luder* (Eide). Wegen der Bedeutungsentwicklung vgl. lat. Sätze, wie z. B. *Cicero ab Octaviano occisus est* u. *Cicero gladio occisus est* (für *gladio* trat ein *ab gladio* nach Analogie des *ab* bei Angabe der handelnden Person). Erhalten hat sich *ab* in dieser Funktion in frz. *avec*, *avec* = *ab* + *hoc* (nicht = *apud* + *hoc*, woraus \**avec* hätte entstehen müssen, denn *apud* = *ot*), vgl. auch unten *apud* + *hoc*. Eine „Storia della preposizione *a* e dei suoi composti nella lingua italiana“ hat B. Bianchi erscheinen lassen (Florenz 1877), vgl. über das Buch Flechia, AG IV 368.

4) **abacō, -āre**, mutmaßliches Ursprungswort zu ital. *abbacare*, Unsinn reden. Ob \**abacare* von *abacus* abgeleitet ist, muß wegen des dann anzunehmenden Bedeutungsüberganges als zweifelhaft, wenn auch nicht gerade als undenkbar erscheinen; vielleicht sind in *a-ba-ca* die Namen der drei ersten Buchstaben des Alphabetes enthalten, so daß die ursprüngliche Bedeutung des Verbums sein würde „das ABC hersagen, ganz elementare und triviale Sachen schwatzen.“ Dz 662 *rabächer* läßt die Ursprungsfrage offen, ebenso läßt er es dahingestellt, ob in frz. *rabächer* ein Kompos. von \**abacare* zu erblicken sei. Scheler im Dict. v. v. spricht sich, nachdem er andere in Vorschlag gebrachte Ursprungsworte (1. *rabasser* = *rabaisser*, 2. *rabaltre*, angebl. v. gr. *ῥαβάρειν*, 3. *bäche*, 4. *réasser*) mit Recht als unzulässig bezeichnet hat, dahin aus, daß *rabächer* von *rebec*, *rabac* (= arab. *rabād*) „Geige“ abgeleitet werden müsse u. also eigentlich so viel wie „ableiern, immer dasselbe sagen“ bedeute. Bei

der letzteren Annahme dürfte man sich vorläufig beruhigen können.]

5) **\*abactio, -āre** nach Dz 358 Stammwort zu ital. *avacciare*, vgl. jedoch Caix, St. 3, u. unten *vivaciūs*.]

6) **(ābācus, -um, i, m.**, Rechenbrett, Spiel-, Schenktisch u. dgl. (vgl. ALL I 430); ital. *abbaco*, Rechenkunst; prov. *abac-s*, gel. W., als solches auch in den übrigen roman. Spr. Vgl. Dz 361.)

7) **(āb ānō** (siehe *annus*), davon nach Dz 353 s. v. *avannotto* (ital.), nicht über ein Jahr altes Fischehen; s. dagegen Caix, St. 4, u. Bugge, R IV 386. Vgl. unten *hie haec hoc*.)

[*ābantatīcūm* s. *abante*.]

8) **āb-āntē**, als Präp. mit Acc. od. Abl., vor etwas weg, *ab. eum* Italia in Nauu I 6, ed. Mai, *ab oculis*, Gruter inscr. 717, 11; od. als Adv. „vorweg“, Orelli inscr. 4396. Vgl. Wölfflin, ALL I 437; Hamp, ib. V 335; it. *avanti*; rtr. *avanti*; prov. *abans*; frz. *avant*. Von *abante* wird wieder abgeleitet das Subst. \**abantatīcūm*, Vorteil, = ital. *vantaggio*; prov. *avantatge*; frz. *avantage*; span. *ventaja*, ptg. *ventajem*; vgl. Dz 31 *anzi*. — Nach C. Michaelis, Revista lusitana I, ist von *ab-ante* abgeleitet auch ptg. *arental* Schürze, vgl. Meyer-L., Z XV 269.

9) **\*ābantō, -āre** (v. *ab-ante*), vorrücken; ital. *avanzare*; rtr. *vanzar* (vgl. Horning p. 58, 61, 63); frz. *avancer*. Vgl. Gröber, ALL I 240 unten.]

10) **bask. abarqula** (v. *abarra*, zartes Holz od. Zweige u. *quia* Sache), davon nach Dz 413 span. ptg. *abarca*, grober Schuh. Schuchardt, Z XV 116, verwirft mit Recht die Diez'sche Ableitung von *abarca*, ebenso die sonst gegebenen Erklärungen, und fragt: „Haben etwa die Araber *barca*, 'Barke' (südfrz. *barco* bedeutet nach Mistral auch „einen zu großen Schuh“, *barquetu d'esclap*, den Abatz eines Holzschuhs) von den Spaniern entlehnt (vgl. mozarab. *labarca*, 'Barke', Simonet, Glose.), auf eine Art Fußbekleidung angewandt und dann den Spaniern zurückgegeben? *Abarca* findet sich schon zu Anfang des 10. Jahrhunderts als Beiname des Königs Sancho I. von Navarra (Simonet S. 424).“

11) **ābbās, -ātem, m.** (chald. *ābā*; vgl. ALL II 292), Abt.; ital. *abbate*, *abbate*; prov. *abas*; frz. altfrz. *abbes*, c. o. *abbé*, nfrz. *abbé*; span. *abad*; ptg. *abade*. Vgl. Berger s. v.

12) **ābbātia, -ām, f.** (v. *abbas*; vgl. ALL II 444), Abtei; ital. *abbazia*, *badia*, *a(b)azia*; prov. *abadia*; frz. *abbaye*; span. *abadia*; ptg. *abadia*.

13) **ābbatissa, -ām, f.** (Fem. z. *abbas*; vgl. ALL II 445), Äbtissin, ist in entspr. Form in alle rom. Spr. übergegangen.

14) **\*āb-battūlo, -āre**, nach W. Meyer, Z. X 171, Grundwort zu ital. (pisto.) *abbiccare*, der Bedeutung nach = *soppestare*, *infrangere*. Caix, St. 128, führte das Wort auf \**flaccare* zurück,

wegen Meyer mit Recht einwendet, daß der Übergang von *f* : *b* unmöglich sei.]

15) *\*ab-battō, ab-batto, -ēre* (s. *battuo, batto*), niederwerfen. (Über die Verbalcomposita mit *ab* vgl. Dz., Gr. II 420 u. Wtb. 393 *ribaltare*); ital. *abbattere*; rum. *ab, bat, ui, ut, e*, vgl. Ch. *bat*; rtr. *abatter*, s. Ulrich, Chrest. II 216; prov. *abatre*; frz. *abattre* (dav. u. a. die Subst. altfrz. *abateis*, gleichsam *\*ab-batt-aticium*; nfrz. *abat*, welches letzteres in der Bedeutung „Platzregen“ volksetymologisch auch *abas*, gleichsam *à bas*, geschrieben wird, vgl. Fafs in RF III 494 Z. 9 v. o.; *abattoir* Schlachthaus); span. *abatar*; ptg. *abater*.

16) *\*ab-brévio, -äre* (nur spät., vgl. ALL II 450), abkürzen; prov. *abreugar*; altfrz. *abregier*; nfrz. *abrèger*. In den übrigen rom. Spr. nur gel. W. Vgl. Gröber, ALL I 233 s. v.

17) *\*ab-brévo, -äre* (v. *brevis* = prov. *breu*, frz. *bref*), abkürzen; prov. *abreugar*; frz. altfrz. *abrieuer, abrieuer* (?). Vgl. Gröber, ALL I 233 s. v. Das Part. *abrieu* setzt Förster, Gl. z. A. et M., = *\*ad-brigatum* an.]

18) *\*ab-buro, -äre* (f. *amburere*), brennen (vgl. *bustum*); rum. *aburire* (wozu das Postverbale *abur*, Dampf, das nicht mit *apor* zusammengebracht werden darf); prov. *abrd*; ital. *span.ab(b)urare*(c). Vgl. Desousianu, R. XXV 130, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II 141. S. unten *aburo*.]

19) *\*ab-cido, -eidi, -elsum, -ēre* (v. *cardo*), töten, nach Gröber ALL I 233 s. v. u. VI 377 Grundwort z. altital. (*aucidere, acidevere, acidevere*; sard. *b-occhire* (altsard. auch *occh-ere*); prov. *acuire*, altfrz. *ocure*(?)). Vgl. dagegen Caix, St. I, n. Fumi, Misc. 96, wo *aucidere* n. *acuire* auf *occidere* zurückgeführt werden. S. unten *incidere* u. *occidere*.]

20) *\*ab-duro, -äre* (f. *ob-duro*), härten; prov. *adurar*. Vgl. Gröber, ALL I 233 s. v.; altfrz. *adurer* ist = *\*ad-durare* anzusetzen, vgl. Förster, Gl. z. A. et M. *adurē*. S. unten *obdūro*.]

21) *\*abellāna* (nux), -am f., Haselnuß, Haselnußstaude (nach der Stadt Abella in Campanien benannt); ital. *avellana*; rum. *alună*, vgl. Ch. *alun*; prov. *aulona*; altfrz. *avelaine*, nfrz. *aveline*; cat. *span. avellana*; ptg. *avellã, -ã*.

22) *\*abellānāris* u. *\*abellānārius, -um* m. (von *Abellana*), Haselnuß, Haselnußstrauch; rum. *alunar*; prov. *avelanier*; frz. *avelinier*; cat. *avellaner*; span. *avellanar*; ptg. *avellaneira, avellaneira*.

23) *\*abellānella, -am* f. (v. *Abellana*), Nufs; rum. *alună*, Pl. *alunele*, auch in übertragener Bedeutung *lentilles, toches de roussier*; vgl. Ch. *alun*.

24) *\*abellānicā, -ām* f. (v. *abellana*), kleine Nufs; rum. *alunică*; span. *avellunica*.

25) *\*abellānicā, -ām* f. (v. *abellana*); rum. *alunișă*, kleine Nufs.

26) *\*abellānicium, n.* (v. *abellana*); rum. *aluniș m.*, Pl. *alunișuri f.*, Haselgebüsch.

27) *\*abellānarius, a, um* (v. *abellana*); rum. *aluniș*, nufsfarbig.

28) *\*ab-ēmo, -ēre*, wegnehmen (Paul. ex Fest. 4, 18. Gloss. ed. Götz II p. 3, 29); frz. *accindre* (im Dial. der Champagne *accinder*), hervor-, wegholen. Vgl. Dz 513 s. v.; Littré leitete das Verb von *advenire* ab, ebenso Marchot, Z. XVI 380.

29) dtach. *aber*; rtr. *aber* etc., vgl. Gartner § 17, St. 19.

30) *ab + hōe* = frz. *accue, arec*, vgl. oben a, ab u. unten *apud + hoc*.

31) *\*ab-hōrrēo, -ūi, -ēre*, vor etwas zurückschauen (vgl. über das Wort Ploen, ALL IV 277); ital. *abhorrire*; (rum. nur das Simplex *uresc, ii, it, i*, vgl. Ch. s. v.); prov. *abhorri, aorri*; frz. *abhorrir* u. *abhorrer* (gl. W.); cat. *abhorri*; span. *aburrir*, ärgern, Verdruss machen; ptg. *aborrir*, langweilen, belästigen.

32) *\*ab-hōrrēo, -ēre*, einen Abscheu bekommen. (Ecl. u. Glossa); span. u. ptg. *aborreer*.

33) *\*abies, -ētem* f. (vgl. über das Wort Wölflin, ALL IV 290), Tanne; (schriftl. *abete*); calabr. *apul. apitu*, (venez. *pad. abeo*), venez. *avedin*, valses. *avei*, vgl. AG IX 253, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 765, Salvini, Post. 3; frz. *abet* (u. *abies*); span. *abeto*; ptg. *abete* u. *abeto*.

[Ableitungen von *abies* sind vielleicht (vgl. jedoch Parodi, R. XXVII 216) ital. *bietta*, Holzpflöck, Keil, dav. *biettoina, im-biettare* u. *s-biettare*. Nach Dz 357 ist *bietta* dunklen Ursprungs; Caix, St. 200, bringt das Wort in Zusammenhang mit got. *plats*, ahd. *pletz, blez*, Nigra, AG XV 99, mit ahd. *\*bickil*. Storm, AG IV 388, setzt es = altn. *blegdi* (schw. dialekt. *bligd*), ahd. *\*bliht* (*bliht* : *bietta* = *sicht* : *schielt-o*) an, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 754 *bietta*. Ulrich, Z. XI 557, leitet *bietta* aus *\*rectula* ab, was ganz unstatthaft. — Vielleicht ist *bietta* = *\*ablecta* (scil. *ligna*) v. *\*ab-legere*, auf welches Verb auch das Subst. *ablegmina*, ausgewählte Stücke des Opfertieres (vgl. Paul. ex Fest. p. 21, 7) hindeuten scheint; *\*ablecta* würde etwa bedeutet haben „(für einen bestimmten Zweck) ausgewählte Holzstücke“.]

34) *\*ab-tiētēs, a, um* (v. *abies*); dav. in subst. Bedeutung ital. *abezzo* *abezza*, Tanne, Dz 351 s. v.

35) *ab + inde + ad* = ptg. *ainda*, noch (daneben *inde ad* = *inda*). Vgl. Dz 461 *inda*.

36) *\*abismus, -um* m. (Superalativbildung zu *abyssus* = gr. *ἀβυσσος*), Abgrund, Hölle; (ital.) sard. *abismu* (gemeintl. *abissio*, dazu das Vb. *ma-bissare* (= *in-abissare*), in den Abgrund verführen); prov. *abisme-s*, daneben auch *abis*; frz. *abisme, abime*; span. ptg. *abisma*. Vgl. Gröber, ALL I 233 s. v.; Dz 3 *abisso*, Berger 287, vgl. auch unten *abyssus*. Von *abismus* sind abgeleitet die Verba frz. *abimer*, span. ptg. *abismar*.

37) *\*āblātum, Pl. āblātā n.* (Pt. P. v. *aufero*), das (vom Felde) Weggetragene, das Getreide (vgl. Lehmann, Bedeutungswandel p. 25); hiervon wurde früher abgeleitet: ital. *biado* u. *biada* (mail., ven., piem. *biara*), dav. das Verbum *im-biadare* mit Getreide besäen; rtr. *\*blava* (vgl. Gartner § 3 a); prov. *blat-z*; frz. (*āblatum* =) altfrz. *bled, blei* (über das aul. f. scheinbar an Stelle von t. vgl. unten die Bemerkung bei *sifts* = *sift* u. Gröber in Z. II 459), *bleif, blee*; nfrz. *blé*, hierfür gehört auch altfrz. *les ablais* (vgl. Körting in seiner Ausg. der altfrz. *Comedia amoris* p. XXIII). Zu altfrz. *blef* die Verba altfrz. *emblaver, de-blaver*, nfrz. *de-blaver, r-em-blaver* (dav. Vbssubst. *remblai*), *rem-blacer*.

J. Grimm, Gesch. d. dtach. Spr. p. 49 der 3ten, p. 69 der 1ten Ausg., leitete *ble* von kelt. *blawed* ab, auch Thurneysen p. 49 meint, daß meynr. *blawel*, jetzt *blawed*, corn. *blot*, später *bles*, bret. *bleut*, *bleud*, *blet* lautlich vollkommen genügen, da alle diese Worte auf einen Stamm *blāt* (entstanden aus *mlāt*, Part. Pass. zu cymr. *mlu*, ir. *melim* „mahlen“) zurückgehen. Indessen dürfte, namentlich in Hinsicht auf *ablais*, die Ableitung aus dem lat. vorzuziehen sein. — Förster, Z. III 260 Anm. 1, setzt

ein Etymon *\*blavum* an (*blavum* : *biado* — *clavum* : *chido*), u. wenigstens in Bezug auf *biaca* ist dies ganz berechtigt. — Völlig unannehmbar ist Böhmers's (RS I 234 ausgesprochene) Vermutung, wonach *\*bladum* aus *flac(i)dum* entstanden sein soll. — Richtiger sind vielleicht als Grundworte anzusetzen *\*blatum* (*\*bladum*, bezw. *\*bladn*), *\*blavum* vom Verbalstamme *bl-ā*, Nebenform von *fl-ā* (wov. *flamm* von der idg. Wurzel *blh* (vgl. Brugmann, vgl. Gramm. d. idg. Spr. II 956); wegen *bla* = lat. *b* (statt *f*) vgl. z. B. *barba*. Jedenfalls darf *fr. bief*, *biet*, *blät* nicht getrennt werden von den Verben *em.*, *rem.*, *débâleer*, *em.*, *rem.*, *débâler* (bezw. auch *\*blayer*, vov. *ablaiois*). Ansprüchliche Begründung dieser Hypothese bei Kötting, Formenbuch des frz. Nomens p. 317! Vgl. Gröber, ALI. I 251 *blatum*.

āblātārēllus s. unten blātārēllus.

38) [\*āb-ōeulo, -are (s. *aboculus*); it. *avocolare*; prov. *avogolar*; frz. *aveugler*, *blenden*, *avengler*, -ir *blenden*, vgl. Berger 292.]

39) \**ab-scillus* (s. um), ohne Augen, blind (die Bildung des Wortes ist höchst auffällig; Dz 32 führt als Analoga dafür *a-mens* u. *ab-normis* an, aber nur das erstere läßt sich vergleichen, wobei jedoch zu beachten ist, daß ein *amens*, weil mit seinem Ansangne -ens an die Partizipien sich anschließend, eine weit möglichere Bildung war, als *aboculus*: \**atoculus* = span. p.tg. *antajo* läßt sich, weil Sbst., nicht vergleichen); it. *avecolo*; *ovecolo* (veraltet); prov. *arvele*, *arugle*; frz. *aveugle*. Die lautliche Entwicklung des Wortes ist sowohl im Ital. wie im Prov. u. Frz. eine abnorme (vgl. *occhio*, *oth-s*, *irli*). Vgl. Dz 32 *arocolo*; Canello, AG III 355-5 (erklärt die abnorme Lautentwicklung des Wortes daraus, daß es ursprünglich eine strafrechtliche Neubildung gewesen sei, bezw. auf einer solchen, nämlich dem Verbum *aboculare*, beruhe); Gröber, ALL I 233 s. v. u. Berger 275. Vgl. auch unten *cencus*.]

40) \**ab-ō-inātus*, s. um (Pl. P. v. *abomino*), welches Verb im Rom. nur als G. V. vorhanden ist; im älteren Frz. volksetymologische, an *homocini* erinnernde Schreibung *abominer*, vgl. Fafs. RF III 511), nach Dz 502 Grundwort z. altfrz. *abomi*, *abomc*. — „Im Pariser Glossar 7692 wird *abominari* durch *escommorare* (ergreifen, erregen) übersetzt, s. Tobler, Jahrb. XII 205.“ Scheler im Anhang z. Dz 780. — Nach Cohn, Z XIX 67, gehört *abominer*, *abosmir* (worin das s nur graphisch), nfrz. (mundartlich) *bosmir* u. dgl. zu dem Subst. *baume*, Niederung, Senkung, Höhle, *baume* aber soll = \**bassima* v. *bassus* nach Analogie von *pessimus* u. dgl. gebildet sein: wegen der Lautentwicklung \**ad-bassunare* > *abosmir* vgl. *phantasma* > *fantôme*, die ursprüngl. Bedgt. von *abosmer* wäre „verseuken, verbergen“ gewesen. Neben *abosmer* war auch *embosmer* vorhanden. — Parodi, R XXVII 231, erklärt *abosmer* aus Mischung von \**homire* (= *comère*) mit *abominare* (das letztere ist aber anscheinend). — Vgl. noch Berzger 43.

41) [afrikanisch **aboogerdan**, Silberreiherr; daraus vielleicht durch volksetymologische Neugestaltung frz. *bœuf-garde*, *garde-bœuf*, Name einer Art des Silberreihers. Vgl. Fafs, RF III 488.]

42) **āborto**, **-āre**, eine Fehlgeburt thun, mißglücken; ital. (milan.) *avortar* (sard. *avortire*), vgl. AG XIII 338; frz. *avorter*. Vgl. Salvioni, Post. p. 3.

48) [\**ābōrtūnĕa*, -am, *f.* (v. *abortus*), Fehlgebä-  
rerin nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 4, Grundwort

zu ptg. *artuñā*, *ortuñā*, Schaf, das eine Fehlgeburt  
gethan hat.]

44) \**āb-radiceo*, -*āre* (v. *radice-*), von der Wurzel losreissen, nach Gröber, ALL I 293 s. v. (vgl. jedoch III 34), u. nach Neubrunn, Z XIV 566, Grundwort zu prov. *arraigar*, frz. *arracher*. Da für *ab-* im Prov. u. Frz. eine andere lautliche Behandlung zu erwarten wäre (vgl. *audre*, *oïre* nach Gröber a. a. O. = *āb-cidere*), so dürfte nicht *ab-*, sondern *ad-radiceo*, an der Wurzel reissen, also losreissen, das richtige Grundwort sein. Meyer-L., Rom. Gr. II s. 618, erklärt *arracher* aus *esrachir*, „durch Aspiration des *e* an das folgende *a*“. (Schwan)-Behrens, Altfrz. Gr. § 12, 3a, setzt volkslat. *arradicare* neben *exradicare*, an.

45) \***ab-ri-po, -äre** (v. *ri-pa*), vom Ufer wegfahren; ital. *abbricare*, dav. das Vb. *abbrico*; (prov. *abriver* in rasche Bewegung setzen, s. *briga*). Mit *brío, brioso* etc. (vom kelt. Stamm \**brigi* [s. u. s. v.]) hat *abbricare* nichts zu thun. Vgl. Dz 68 *brío*.

46) **Abrotōnum**, n. (gr. ἀβροτόνον; vgl. ALL V 260), Stabwurz, *Artemisia abrotanum* L.; ital. *abrotano*; tosc. *abrutano*, verones. *ambrógano*; frz. *erone* (*eronce*), *erogne*, daneben das halbgel. W. *aurore* f., Eberraute; im Wallon. durch Volksetymologie zu *i.rogne* geworden, vgl. Fafs, RF III 492 unt. Vgl. Dz. 512; Salvini p. 3.

47) \***āb-runco**, -**āre** (*f. crunco*), ausjäten: rum. *arunc*, *ai*, *at*, *a*, werfen, stoßen, vgl. Ch. s. v.

48) **abs-cōndo** (Georges teilt *ab-scando* ab), **-cōndi** u. (selten) **-cōndidi**, **-cōnditum** oder (später): **-con-sum**, **-ēre**, verbergen; ital. *ascondere* u. (*i*)*n* *as-condere*, dazu das Subst. *nascondiglio*, Versteck, vgl. AG XII 411; rum. *ascund*, *nei*, *ns*, *nide*, vgl. Ch. s. v.; (prov. *escondre*; cat. *escondir*; span. *ptg. esconder*).

49) \**ab-sē-, -scēti, -scētum, -āre*, abschneiden, nach Förster, Z. V 98, Grundwort zu prov. (dial.) *auscar*; auch *oscar*, Vbsbat *osra*; altfrz. *oscher*, *ocher*; einschneiden, brechen, Vbsbat. *osche, oche*, Korb, Einschnitt (nfrz. *hocher*, Vbsbat. *hoche*). — Andere Vermutungen über den Ursprung von *hocher* hat Scheler im Diet. s. v. aufgestellt, darunter ist noch die verhältnismäßig ansprechendste *hocher* = *occare* eggen, Keltisches Ursprung des Wortes (bre. *oska* einschneiden, cymr. *asgen* Verzelung) stellt Thurneysen, p. 108, mit gutem Grunde in Abrede. — Vgl. Dz 650 *oscher*, dazu Scheler im Anhang 801 u. 807.

50) **absens, absentem** (Part. Praes. v. *abesse*),  
abwesend; span. *ausente*, dazu das Vb. *ausentarsi*  
sich entfernen.

51) **absentia**, -am, f., Abwesenheit, span. *ausencia*. In volkstümlicher Gestaltung und in präpositionaler Verwendung (als Ersatz für lt. *sine*) scheint dies Sbst. im ital. *senza* u. im rtr. *saintsa* (vgl. Gartner § 81) erhalten zu sein.

52) **absinthium**, -li, n. (gr. ἀγρίον), Wermut, Artemisia absinthium L.; sard. *senzu*, span. *azenjo*, vgl. Dz 428 s. v. (In den übrigen rom. Spr. ist *abs.* nrr als gel. oder halbgel. W. vorhanden (ital. *assenzio*, vgl. d'Ovidio, Grundriss d. rom. Phil. I 506 Anm. 3; Salvioni p. 8; frz. *absinthe*; ptg. *absintho*).

53) **absis, absida** f. (ἀψίς, -ίδα), Rundteil der Kirche, Chor; ptg. (ausia), „nome archaico da capella-mór“. C. Michaelis, Frg. Et. p. 50: sonst ist *obsis* nur als gel. W. vorhanden (ital. *abside* etc.).

54) āb-sōlvo, -sōlvī, -sōlūtum, -ēre, loslōsen;

ital. veraltet *asciogliere*, üblicher *assolvere*, *solci* u. dichterisch *assolvi*, *assolto* u. *assolto* (Blanc 442 u. 467) befreien, *asciolere* frühstücken, d. h. das Fasten lösen, vgl. lat. *solvere jejunia*, engl. *breakfast*. Vgl. Dz 353 *asciolere*, Canello im AG III 363 s. v.; rtr. Pt. *asolt* (Greden u. Cormons, s. Garter n. 3148); prov. *absol*, *absols*, *solt-s* u. *sout-s*; *absolvere*; frz. altfrz. *assol* (*absol*) u. *assol*. Pf. *assols* u. *assous*, Pt. *assols*, *assous*, *assaus*, *assos* u. (gelehrt) *assolu* (*absolu*), Inf. *assoldre* (*absoldre*), *assoudre* (s. Burguy II 204); nfrz. *absous*, *absolus*, *absous*, *absoute* u. als gel. W. *absolu*, *absoudre*; span. *absuelto*, *absolvi*, *absuelto*, *absolver*; ptg. *absolto*, *absolvi*, *absolvido*, *absolto* u. *absoluto*, *absolver*.

55) **ábque**, Präp. m. Abl. u. Adv., fern von; ital. (lombard.) *asca*, der Bedeutung nach = lat. *prae*ter, vgl. Dz 353 s. v.

56) **ábs-ténto, -äre** (f. *abstinere*), sich enthalten, Hunger leiden, nach Dz 403 Grundwort z. ital. *stentare*, Mühe, Beschwerde haben, dav. Vbstat. *stento*, rtr. *stenta*. Caix, St. 60, erblickt in *stentare* das durch intensives s („intensivo“) verstärkte *tentare*, also wohl \**ex-tentare*.

57) **abstinentia, -am, f.** Enthaltensamkeit; ital. *abstinenza*, lebt auch in den übrigen Spr. als gel. W.; altfrz. *astenance*, *atenance*, Waffenstillstand zwischen Edelleuten in Privatfehden (noch bei Sachs verzeichnet).

58) **abstineo, -tinul, -téntum, -tinère**, sich enthalten; nur als gel. W. vorhanden (ital. *astinersi*, frz. *s'abstenir*, vgl. Berger s. v.).

59) **abstractus, a, um** (Pt. P. v. *abstrahere*), abgezogen, nach Dz 404 Grundwort z. ital. *stratto*, falls dies nicht lieber = *dis-tractus* anzusetzen sei.

60) **áb-súrdus, a, um** (wegen der Quantität des s. Marx s. v.; nach Vaniček 1220 ist *abs* abzuleiten v. *√ svar* tönen und hat also mit *súrdus* aus *√ svar*, schmutzig, dunkel sein, nichts zu thun), mifstönend, ungereimt, albern, nach Baist, Z. VII 125, Grundwort zu span. *zurdo*, liuk, links; Dz 500 leitete *zurdo* von *súrdus* ab, u. wohl dadurch hieß C. Michaelis, St. p. 233, sich bewegen, *zurdo* u. *sordo* als Scheidelformen anzusetzen.)

61) **ábulter, -erum, m.** (f. *adulter*), Ehebrecher; nach G. Paris, R X 61 u. XXIII 527, Grundwort zu altfrz. *neutre*.

62) **abunde**, reichlich; levant. u. valtell. *aında*, *pi-unda* etc., vgl. AG I 265 u. VII 591 n., Salv., Post. 3.

63) **áb-undo, -äre**, überfließen; sard. *auudar*, allagare; (frz. *abonder*) prov. *aondar*, im Überfluß vorhanden sein, fördern, helfen, frommen, Vbstat. *aon-z*. Vgl. Dz 508. Salv., Post. 3 u. Berger 44.

64) **áb-úro, -ère** (f. *com-burere*), nach Caix, St. 132, Grundwort z. ital. *abburare* (neap. *abbrorare*), „*lavorar nascosto del fuoco*, *abbronzare*“; span. *aburar*.]

65) **ábulo, -ónem, f.** (v. *abuti*). Mißbrauch, Verhöhnung; ptg. *abusado* u. *abusio*, Wahngelbde, Schreckgestalt, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 3. — Cornu (ptg. Gr. § 96<sup>2</sup> in Gröbers Grundriss) u. a. setzten *alujão* = *visiões* (*visão*) an.

66) **áb-uso, -äre** (v. *usare*) ist der lat. Typus f. roman. *abusare*, *abusar*, *abuser*, es sind jedoch diese Verba jedenfalls rom. Ableitungen aus dem Subst. *ab-us[us]*. Vgl. Gröber, ALL I 234 s. v.]

67) **ábysus, -um, f.** (gr. *ἀβυσσος*), Abgrund, Hölle; ital. *abisso* m., dav. Vb. *abisare* u. *sobbis-*

*sare*, gleichsam *sub* + [*abissare*]; altfrz. prov. *abis*, dav. das Vb. *abisar*. Vgl. Dz 3 *abisso*, Berger 40, u. oben \***abismus**. — Dtsch. (*in abyssu* = Nobis[krug].)

68) **ácedia, -am, f.** (gr. *ἀξασία*), Akazie (b. Plin. u. Cels.); ital. *acacia*, *acácia*, „*albero spinoso*“, u. *gaggia* = *acacia farnesiana* L., vgl. Canello in AG III 388, C. Michaelis, St. p. 70. In den übrigen rom. Spr. nur gel. W.

69) **\*áe-cádisco, -ère** (v. \**accadere*), sich ereignen; span. ptg. *acacer*, vgl. Dz 413 s. v.]

70) **\*á[e]-cálento, -äre** (v. *calent-* v. *calere*), wärmen; ptg. *acentar*, *aqueantar*. Vgl. Dz 435 *calentare*, s. auch unten \***excalentare**.

71) **\*á[e]-cáliso, -ère** (v. *calco*, -ere), wärmen; ptg. *aquecer*. Vgl. Dz 435 *calentare*, s. auch unten \***excalentare**.

72) **\*á[e]-cámino, -äre** (v. *caminus*), auf den Weg bringen; frz. *acheminer*.]

73) **arab. acamm**, einfarbig (t); davon vielleicht ital. *zaino* ganz schwarz, ungefleckt (von Pferden); frz. *zain*; span. *zaino*. Vgl. Eg. y Yang 622.]

74) **\*áe-camo, -äre** (v. *cuma*), zu Boden strecken; span. ptg. *acamar*. Vgl. Dz 436 *cama*.

75) **arab. ac-canfah** (vgl. Freytag II 527.), Rand od. Saum des Kleides; span. *azaneja* (veraltet), *zaneja*, *cenefa*; ptg. *saneja*. Bett- oder Thürvorhang. Vgl. Dz 438 *cenefa*; Eg. y Yang 319.

76) **\*áe-cápito, -äre** (v. St. *cap-* u. wov. \**capum* f. *caput*), zu Ende bringen; ital. *accapizzare*.]

77) **\*á[e]-cápo, -äre** (v. St. \**cap-* u. wov. \**capum* f. *caput*), an das Ende kommen, beenden; frz. *achever*; prov. span. ptg. *acabar*. Vgl. Dz 545 *chef* u. Ascoli, AG XI 427.]

78) **\*á[e]-cápto, -äre** (v. *capto*, *capio*), erwerben, kaufen; ital. *accattare*, *re-accattare*, dav. das Vbstat. *accatto*; genuus. *acatar*, vgl. Flechia, AG VIII 318; rtr. *achattir*, v. Ulrich, Gloss. z. Chrost. II; frz. altfrz. *achapter*, *acater*, *achteer*, nfrz. *acheter*, Vbstat. *achat*; span. *acabar* (veralt.); ptg. *achatar* (veraltet). Vgl. Dz 5 *accattare*; Gröber, ALL 234 *accaptare*, Ascoli, AG XI 427; s. auch unten *re-excapto*. Durch *accapture* u. *comparare* (letzteres namentl. im Ital., Span., Ptg.) ist *emere* völlig verdrängt worden.

79) **\*á[e]-cário, -äre** (v. \**caru*), von Angesicht zu Angesicht gegenüberstellen; altfrz. *acarier*, wov. Scheler u. Littré in ihren Diet. nfrz. *acariâtre* ableiten, hat nie existiert, *acarier* ist nur ein Kunstausdruck der Rechtssprache gewesen. Über die Herkunft v. *acariâtre* vgl. Tobler, Z. IV 375, u. namentl. G. Paris, R X 302; (s. unten *acharis*); span. *acarar*. Vgl. Dz 87 *carar*. Sieh unten *caru*. — Altfrz. *acarier*, *acharier*, *acharioier* ist = \**ind-caricare* (richtiger wohl \**carrigare* v. *carrum*, vgl. Tobler a. a. O.).

80) **\*á[e]-cáritio, -äre** (v. *carus*), liebhaben, lieb-kosen, schmeicheln; span. ptg. *acariciar*. — Ob statt des in einer span. Urkunde (bezw. deren Abschrift) vom J. 1042 überlieferten *anno akildato* zu lesen sei *anno akareisato* und dies als *año de carestia* aufgefaßt werden müsse, wie Tailhan in RIX 297 vorgeschlagen hat, bleibe hier ganz dahingestellt.

81) **\*á[e]-cárno, -äre** (v. *caru*, *carnis*), ein Tier auf Fleisch hetzen; ital. *accarnare* ins Fleisch dringen (*accarnare* mit den Klauen, Zähnen u. dgl. ergreifen); frz. *acharnier*. Vgl. Dz 503 *acharnier*.]

82) **\*á[e]-carrico** (od. -igo?), *äre* (v. *carrus*), an einen Ort fahren; ital. *acharier*, *acharioier*.]

83) [\*a[e]-catábolu, -äre (v. gr. καταβολή, mlat. *catabola*, altfrz. *caable*), niederwerfen; frz. *accabler*. Vgl. Scheler im Diet. s. v.; Dz 536 *caable*; Berger 276.]

84) *accētia*, -am f., Schnepfo (*acie*, *achie*, nfrz. (dial.) *acée*; span. *arcea*, Der Ursprung des lat. Wortes ist dunkel, mit *acies* kann es nichts zu thun haben. Vgl. Dz 5 *accēgia*; Gröber, ALL I 234 *accēia*.

85) *accēdu*, *accēdu*, *accēdu*, *accēdu*, *accēdu*, anzünden; ital. *accendo*, *accesi*, *acceso*, *accendere*.

86) *accēptu*, -äre (v. *accipio*), empfangen; ital. *accettare*. Canello, AG III 405, stellt dazu als Scheideform *accattare*, welches vielmehr = *\*accattare* ist. Sonst nur gel. Wort.

87) *accēptu*, -orem m. (v. *accipio*). Habicht, Leil. rel. Inc. 123 (Charis 98, 11). Cypr. Ep. 60, 2. Nicht *acceptor*, sondern *astur* ist Grundwort zu den rom. Benennungen des Habichts, nur altspan. *actore*, *astor* (fem. *astorera*), *acor* (fem. *azorera*) sind auf *accēptu* zurückzuführen, vgl. Tailhan, R VIII 609; Gröber, Misc. 42, vgl. unten *astur*].

88) *accēptu*, -a, um (Pt. P. v. *accipio*); ital. *accetto*, angenommen, angenehm.

89) [\**ac-cēritu*, -a, um (v. *cerebrum*?), verrückt, närrisch; dav. viell. ital. *accerrito*, „acceso in volto“, fuor di sé“, vgl. Caix, St. 133.]

90) *ac-cēsu*, -um, m. (v. *ac-cedo*), Annäherung; rtr. *antschiess*, Gebiet, Grenze, vgl. Ascoli, AG I 18 Anm. 1 u. S. 110 § 231.

91) [\**ac-cēllu*, -äre (v. *ciliu*), (einem Falken) die Augenlider zusammenführen, (damit er zahm wird); ital. *accigliare* (jetzt nur als Reflexiv gebräuchlich mit der Bedgt. „die Augen närrisch verziehen, finster aussehen“).

[\**ac-cimo*, -äre s. *cyma*.]

92) [\**accipitrariu*, -am, m. (v. *accipiter*), dav. span. *cetrero* Falkenjäger, vgl. Dz 439 s. v.]

93) [\**accipitrēlu*, -um, m. (v. *accipiter*), dav. ital. *accertello* Wannenweibe, vgl. Dz 351 s. v.; nach Rönisch, Z I 420, ist das Wort *Deminutiv* v. *accipiter*.]

94) arab. *ac-ciqāl*, Politur, *caqala*, polieren (Freytag II 509); dav. span. *acicalar*, ptg. *acicalar*, *apacalar*, polieren, vgl. Dz 414 s. v.; Eg. y Yang 29.

95) [\**ac-cismo*, -äre (unbekannter Herkunft), nach Förster, Z VI 112, Grundwort zu ital. *accismare* zureichten; altfrz. *acesmer*, ordnen, schmücken, dav. nach Littré nfrz. *hachement* Helmschmuck, vgl. auch Fafs in RF III 496. — Dz 128 *esmar* (und ebenso Canello in AG III 387) hielt *acesmer* für identisch mit altfrz. *acesmer*, prov. *azesmar*, span. *azemar* (vgl. Baist, Z VI 117) = *adaestimare*, was lautlich unzweifelhaft ist, wie Förster gezeigt hat. — *accisma* b. Dante, Inf. 28, 37, scheint eine künstliche, auf das Wortspiel mit *scisma* in V. 35 berechnete Bildung zu sein, vgl. G. Paris, R XI 405 (vielleicht ist *accismare* überhaupt = *ac-c[h]imare*, teilen). Vgl. Scheler im Anhang z. Dz 724. — Vgl. auch unten *adaestimo* u. *cyma*.

96) *ac-cimo*, -äre annehmen; ital. *accinmare* niederbeugen, demütigen.

97) *ac-cōgnito*, -äre (vgl. *cognitus*); altoberital. *quintar*, *coitar*, *cuitar*, vgl. AG XII 426, Studj di filol. rom. VII 76; mail. *cünta*, *contare* e *raccontare*, „si son dunque confusi \*cognitare e computare“ Salvioni, Post. p. 3; altfrz. *accointer* kennen lernen, in Kenntnis setzen, dazu das Vbstat. *accointance*, Bekanntschaft.

98) [\**ac-cōgnitus*, -a, um (Pt. P. v. *cognosco*); altfrz. *acointe*, befreundet; Bekannter.

99) *\*ac-cōl-ligo*, -lēgi, -lēctum, -ēre (v. *lego*); ital. *accogliere*; prov. *acolhir*, *aculhir*; frz. *accueillir*; cat. *acullir*; span. *acoger*; ptg. *acolher*. Über die Flexion dieser Verba s. unten *col-ligo*.

100) [\**ac-cōntio*, -äre (v. *contus*); ital. *aconciare* putzen, zureichten, dav. das Vbstat. *aconcio*; span. *aconchar*. Vgl. Dz 366 *conciare*.]

101) [\**ac-cōntingēso*, -ēre (v. *accounting*); span. ptg. *accontar* sich ereignen, vgl. Dz 441 *contir*.]

102) [\**ac-cōntingo*, -ēre;] altspan. *acuntir* sich ereignen, vgl. Dz 441 *contir*.]

102) [\**ac-cō-ōperio*, -pēral, -pērtum, -pērire (v. *operio*), bedecken; rum. *acoper*, *perii*, *perii*, *perii*, vgl. Ch. s. v. Die übrigen rom. Spr. brauchen *co-operire*.]

104) [\**ac-cō-ōperito*, -äre (v. *operitus*), bedecken; frz. (lothr.) *acoculer*, vgl. Apfelstedt im Gloss. z. seiner Ausg. des lothr. Psalters s. v. u. Horning, Z. IX 141.]

105) *\*accōrdium*, m., Übereinstimmung, Vertrag, Vergleich; sicil. *accordu*; prov. *accordu*-s. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 450.

106) [\**ac-cōrdo*, -äre (v. *chorda* Saite), in Übereinstimmung bringen; ital. *accordare*; rtr. *accorder*; frz. *accorder*; prov. *accorder*; altcat. span. *acordar*; ptg. *acordar*. Dann Vbstat. *acordo*, *accord*, *acuerdo* etc. Vgl. Gröber, ALL I 234 u. Dz 5 *acordo*; Behrens, Metath. p. 81.

107) *\*ac-cōrrigo*, -ēre; ital. *accorgeri*-s. wahrnehmen (über den Bedeutungswandel s. unten *cōrrigo*). Über die Flexion s. *corrigo*. — Vgl. Dz 366 *corgere*.

108) [\**ac-cēpāntu*, -äre;] altspan. *acrepantar*, anscheinend in der Bedeutung „zu etwas zwingen“, in einer lat.-span. Urkunde vom J. 937, man sehe das Nähere b. Tailhan in R VIII 611.]

109) *ac-cūmbu*, -äre, sich hinlagern; tarent. *akkommere* legen, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

110) [\**ac-cūrsu*, -äre (v. *cursor*); span. *acresar* verfolgen, vgl. Dz 442 *cosa*.]

111) [\**ac-cūfio*, -cūssi, -cūssum, -cūtere (v. *quatio*), dav. nach Dz 443 *cudir*, span. ptg. *acudir*, zu Hülfe eilen (ptg. *acudo*, *acodes*, *acode*, *acodem*). Den starken Bedeutungswandel — die Brücke zwischen der lat. u. der sp. ptg. Bedeutung wird durch den Begriff „springen“ geschlagen — hat Dz I. l. wohl hinreichend erklärt.]

112) *acēdia*, *acēdia*, *acēdia*, vgl. Landgraf, ALL IX 359) -am, f. (gr. ἀγρία), mürrisches Wesen, üble Laune (Eckl.); ital. *acēdia*; prov. *acēdia*; altfrz. *acēdie*; altspan. *acēdie*; ptg. *acēdia*. Vgl. Dz 5 *acēdia*. — Über den theologischen Begriff von *acēdia* vgl. Schwane, Spezielle Moraltheologie (Freiburg i. B. 1879) I § 35, 2.

113) *acēre*, -ēris n., Ahornbaum; ital. *acero*; rum. *arjar*, vgl. Ch. s. v.; (prov. frz. *acer arbor*, vgl. A. Darmesteter, R I 388, Z. 2 v. u.) = prov. *erahre*, *erahre*, frz. mit volksetymolog. Endung *érable*, vgl. Fafs, RF III 492; Horning, Z. XIX 72, setzt *érable* = *aisrable* = *acerem arborum* an; cat. *ars*; span. *azre* (veraltet), *arce*; ptg. *acer*. Vgl. Dz 5 *acero*. — Dtsch. Ahorn ist nicht aus dem Lat. entlehnt, vgl. Kluge s. v.

114) *acēre*, *acēris*, -e u. *\*acēris*, -a, um (*acere*, non *acrum*, App. Probi 41) scharf; ital. *acere*, *acero*, *agro*, dav. Dem. *agretto* Sbst., Sauerampfer (über dialektische Gestaltungen von *acer* im Ital. vgl. Salvioni, Post. p. 3 [257]); rum. *acru*, s. Ch. s. v.; prov.

*agre*; frz. *acré*, *aigre*, (*acris fames* = *aigrefin* [?]) Gauner, vgl. Littré s. v., Fafs in RF III 489); von *aigre* das Vb. *agrir*; span. *acre*, *agre* (veraltet), *agro*, *agrio* = *acresus*, dav. das Vb. *agriar*; ptg. *acre*, *agro*. — Eine Ableitung von *acer* ist: ital. *agresto*, rum. *agris*, prov. *agras*, altfrz. *agrest*, span. *agras*, ptg. *agrago*, unreif Traube, säuerlicher Wein, vgl. Dz 9 *agresto*. Von *a(n)gresto* wieder leitete Tobler, R II 240, scharfsinnig, aber nicht überzeugend ab ital. *guastada*, prov. *engrestara*, Flasche mit engem Halse, vgl. dagegen Mussafia, R II 477, wo als Grundwort \**angustaria* angesetzt wird, s. unten *angustaria*.

115) [\**acérbonica* (v. *acerbus*) = ital. *acerbonica*, schlechter, saurer Wein, vgl. Storm, AG IV 309.]

116) [\**acérinus*, a, um (v. *acies*), stählern, viell. Grundwort zu ital. *ghiazzerino* Panzerhemd; prov. *jazeran-s*; altfrz. *jazerant*, *jazerenc*; span. *jazarina* (Adj., „aus Algier“, vgl. C. Michaelis 203 u. 227); ptg. *jacerão*. — Die Frage nach der Herkunft des Wortes ist viel erörtert u. noch nicht wirklich gelöst, denn auch *acerrinus* kann als Grundwort nicht befriedigend, weil Beispiele für die Vorsetzung eines *j* selten und überdies zweifelhaft sind, vgl. Dz 162 *ghiazzerino*, Caix in Gfr. II 69. Am wahrscheinlichsten ist doch wohl die Herkunft von arab. *gazair* (*chazair*, vgl. Eg. y Yang. p. 427) Algier. Vgl. auch Dozy 289, wo das Wort von *jaco-zard* hergeleitet wird.]

117) *acérnus*, a, um, ahornen: vonez. *acerno*, rtr. *akér*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

118) *acérula*, -am, f. (Dem. v. *acer*), eine herbe Frucht; davon vermutlich (u. nicht aus dem Arabischen, vgl. Eg. y Yang. 26) span. *acerola*, ptg. *azarola* etc., s. unten *azza-tóra*.

119) *acétosus*, a, um (v. *acetum*), sauer; dav. ital. *acetosa* Sauerampfer, daneben *agretto* v. *acer*; (prov. *azedinha* = *aceticina*; rtr. *aschiella* u. frz. *oseille* = *acutula*, wo der frz. Wandel von *a* zu *o* wohl auf irgend einer volksetymologischen Anlehnung oder auf Einwirkung von *oxalis* beruht (Meyer-L., Rom. Gr. I p. 412, vermutet, das *oseille* = \**ucedula* sei, vgl. dagegen Cohn, Suffixw. p. 304, der aber seinerseits zu einem festen Ergebnisse nicht gelangt, jedoch darauf aufmerksam macht, das mit *oseille* gleichbedeutend *areille* sei); cat. *agrella* v. *acer*; span. *acedera*; ptg. *azedinha*. Vgl. Dz 650 *oseille*. S. unten *oxális*.

120) *acétum* n. (Pt. P. v. *acère*, sauer sein), Essig; ital. *aceto*, campob. *cita*, vgl. d'Ovidio, AG IV 148 Z 8 v. o.; rum. *oțet* m., s. Ch. s. v. (das Wort ist aus dem Slav. in das Rum. übernommen worden, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 82); rtr. *aschaid*, friaul. *azet* f., vgl. Gartner § 2 β); (frz. altfrz. *aissil*, *aissil*, dafür nfrz. *vinaigre* = *vinum acre*). Vgl. Dz 505 *aissil*; Meyer, Ntr. 165.

121) bask. *achaparra*, Kralle; dav. viell. span. *chaparra*, *chaparro* Steineiche, vgl. unten *garra*. Vgl. Dz 439 *chaparra*. — Gerland, Gröbers Grundr. I 331, stellt *chaparra* mit dem gleichbedeutenden bask. *zapparra* zusammen.

122) *acharius*, -itis (gr. *ἀχάρης*), undankbar (homo, vgl. eccl. 20, 21), soll nach Tobler, Z. IV 376, das Grundwort des erst spät (16. Jahrh.) u. auf gelehrtem Wege gebildeten frz. *acariâtre* (vgl. *opiniâtre*) sein. G. Paris, R X 302, bestritt diese Erklärung u. leitete seinerseits das Wort von dem Namen des hl. Acharius ab. Scheler, Littré u. a. leiteten *acariâtre* von dem (freilich nicht existieren-

den) Vb. *acariar* ab, s. oben *a-carrio*. Vgl. auch unten *carra*.

123) *ácia*, -am f., Einfädelfaden, Ptr. 76, 11 ital. *accia*; rtr. *aiú*; rum. *ața*, s. Ch. s. v. — Über \**acia* = *acies* s. *aciarium*.

124) *aciálle*, n. (v. *acies*), Stahl; ital. *acciaie* (venet. *azzale*); rtr. *atid*. Vgl. Dz 5 *acciajo*; Gröber, ALL I 234.

125) *aciárium*, n. (v. *acies*), Stahl; ital. *acciajo*; rum. *arcer*; rtr. oberl. *itschal*; prov. frz. *acier*, dav. viell. *acérre*; cat. *assér*; span. *acer*; ptg. *acairo* (gewöhnlicher *aco* = *acium*). Vgl. Dz 6 *acciajo*; Gröber, ALL I 234; K. Hofmann, ALL II 275, wo das angeblich b. Plautus vorkommende *aceries*, „securis acra“, als Stammwort angesetzt wird. — Canello, AG III 303, will auch it. *acciaie* auf \**aciario* zurückföhren, weil das Adj. *accialino* neben *acciarino* vorhanden sei. — Hornig, p. 16, macht darauf aufmerksam, das *aciarium* frz. *acier* (sic!) hätte ergeben müssen (vgl. \**ancion* = *oson*), u. ist daher geneigt, in *acier* eine Ableitung von einem vorauszusetzenden gemeinrom. \**acia* = *acies*, das im Altptg. nachgewiesen ist, zu erblicken, womit aber die Schwierigkeit keineswegs gehoben wird; eher dürfte man in *acier* ein halbgel. Wort erblicken.

126) *acidus*, a, um (v. *acero*) scharf; [ital. *lazzo*, herb (*acidus* = *azzo* = *sucidus* = *sozzo*, aus *azzo* durch Verwaschen des Artikels *lazzo*, d. i. *l'azzo*, vgl. Dz 380 s. v.); sard. *diada salata*, vgl. Salvini, Post. p. 3; rtr. *aiš*, *aiš*, *ek*, vgl. Gartner § 32 a), Hornig, p. 105 unten; prov. *aisse*.

127) *acífes*, -em f. (v. *ak*, vgl. Vanček I 7), Schärfe, Schlachtordnung; altspan. u. altptg. *haz*, Schlachtordnung, vgl. Dz 458 s. v. — Über \**acia* = *acies* s. Hornig, p. 15; tirol.-lad. *aké*, *eké*; südfrz. *asse*, *aisse*, *niche*, vgl. Schuchardt, Rom. Et. I 43.

128) *acínus*, -um m., Weinbeere; ital. *acino*, sard. *aghina* Traube (vgl. Salvini, Post. p. 8); frz. *aisne* (nur altfrz.); ptg. *azeo*. Vgl. Dz 504 *aisne*.

129) *acium* n. (v. *ak*), Stahl; ptg. *aco*, daneben *acairo*. Vgl. Dz 5 *acciajo*; Gröber, ALL I 234.

130) dtsh. *acker* = frz. *acer*, vgl. Dz 503 s. v., wo mit Recht die Herleitung des Wortes aus lat. *acnua* (ein Flächenmaß) zurückgewiesen wird; Mackel p. 63.

131) *aequero* u. *aequiro*, -sivi, -sistum, -ere; prov. *aguir*, *quis*, *ques*, *querre*; frz. *acquiers*, *acquis*, *acquir*, *acquerir*; span. *adquirir* u. *adquirir*; ptg. *adquirir*.

132) *acriólus*, a, um, (v. *acris*) = rum. *acrior* Adj.

133) *acriús*, -um m. = rum. *agriš* Sbst., unreife Beere.

134) *acrifóllum*, \**acifóllum* n., Stechpalme; wallis. *agreblya*; gask. *agren*; jur. *egrilu*; vionn. *agreda*; span. *acebo* (aus *acebojo*?); cat. *greol*; ptg. *azevinha*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 497. Gröber, ALL VI 133.

135) *acrius*, a, um, = rum. *acriu* Adj., vgl. Ch. *acra*.

\**acrus*, a, um, s. oben *acer*.

136) *acrumen* n. (v. *acer*), saueres Zeug, Sauerfrucht; ital. *acrumen*, *agrumen*; prov. *agruen-s*; altfrz. *agruum*, *agruin* (*égrain*). Vgl. Thomas, R XXV 84.

137) *acté*, -en (gr. *ἀκτῆ*, *ἀκτία*), Attich; dav. viell. span. *yedgo*, *yezgo* Holunder.

138) [\*actidio, -äre = ital. *atteggiare*, s. *actum*.]  
 139) *actio*, -önem f. Handlung, *actor*, -örem m. handelnde Person; beide Worte sind nur als gel. Worte vorhanden. Vgl. Berger 45 über frz. *action*.  
 [\*actrielum s. *actum*.]

140) *actum* n. (Pt. P. v. ago), das Abgehandelte; ital. *atto*, Handlung, That; span. ptg. *auto*, Verordnung. Nach Förster, Z III 564, ist *actum* auch das Grundwort zu ptg. *eito*, Reihe, Ordnung (*actum* = *eito* = *pactum* = *prito*, vgl. dagegen Ascoli, AG VII 601, n. C. Michaelis, Frg. Et. 17 (*eito* = *ictus*). Vgl. Diez 428 auto. S. unten *ietas*. — Von *actum* scheint abgeleitet zu sein \*actidiäre = ital. *atteggiare*, in eine bestimmte Stellung bringen, richten (dazu das Postverbale *atteggio*). Auf ein \*actricium geht ital. *attrezzo* Werkzeug, Gerät, zurück. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 19. Januar 1893, erklärte *attrezzo* aus altfrz. *aitrait*, Plur. *aitrais* (*aitris* = *attractus* Vorrat, Einrichtung, Ausstattung).

141) \*äcärius, -um m. (v. *acus*), Nadel; (ital. *agorajo*, vgl. Nr. 148; prov. *agulier-s*; frz. *agullier*); span. *agujero*; (ptg. *aguiheiro*).

142) [\*äcēilla, -am f., \*ägüilla (Dem. v. *acus*), Nadel, s. *äcēulla*. Vgl. Ascoli, AG I 76 A.]

143) [\*äcēulentiarius, -um, \*äcēulentiū, a, um, \*äcēulētus, a, um (v. *acus*); prov. *agulen*, Hagebutte, *agulanier*, *agulentia*; frz. *aglantier*, altfrz. *agient*. Vgl. Dz 504 *agient* u. Berger 125 Ann.]

144) \*äcēula, -am u. \*äcēula f. (Dem. v. *acus*), Nadel; ital. *agulia* Nadel, *gulia* Obelisk, Bergspitze, *aguchia* Hufeisen, *agochia* Haarnadel, *guchia* zugespitzter Eisenpfahl, vgl. Canello, AG III 361; venez. *gucia* (dann das Vb. *guciar*); rtr. s. unten; (rum. s. *acus*); prov. *agulin*; altfrz. *agouille* u. *aguille*. Vgl. Förster zu Erec 2643; frz. *aguille*, s. unten; cat. *agulla*; span. *aguja*; ptg. *agulla*. Vgl. Dz 9 *agulla*.

Die lautliche Entwicklung von \*äcēula zu frz. *aguille* = *egüj* ist eine unregelmäßige u. schwer zu erklärende (bei regelrechter Entwicklung hätte *äcēula* ergeben müssen, u. hat im Pic. wirklich ergeben, *agouille* = *egüj*, vgl. *äcēulium*: *genouil*, *genou*). Es sind über den Vorgang namentlich folgende Ansichten ausgesprochen worden: 1. Ascoli, AG I 76 Ann., verwirft das Grundwort *acucula* u. setzt dafür \**acucilla* an, das thatsächlich in rtr. Mundarten fortlebt, vgl. d'Ovidio, AG IV 170 u. Gartner § 38. 2. Mussafia, R II 479, erklärt *aguille* aus \**acucula*, \**acucila*, *aguille*, vgl. *lui* aus *lūi*; auch Suchier, Z III 626, läßt das i in *aguille* aus dem palatalen i hervorgehen, sonstige Beispiele aber für eine derartige Entwicklung des i sind nicht nachzuweisen. (In seiner Altfrz. Gr. § 11a setzt S. *aguille* = \**acuculum*, „mit ä von *acutus*“ an, das ist aber höchstens eine halbe Erklärung.) 3. Havet, R III 330, leitet *ag.* von \**äcūla* ab, womit die Schwierigkeit nicht im mindesten gelöst wird. 4. Förster, Z III 515 (vgl. auch F.'s Anmerkung zu Erec 2643 [S. 317]), nimmt \**äcūla* als Grundwort an und weist nach, daß im Altfrz. das dem *äcūla* regelrecht entsprechende *aguille* = *egüj* wirklich vorhanden war, allerdings daneben auch schon *aguille*; letztere Form erklärt er als entstanden aus *aguille* durch Einfluß der Orthographie: das *ü*, in welchem i nur Zeichen der Palatalisierung des *u* war, soll zu der Zeit, als alle *ü* zu *u* wurden, irrtümlich denselben Wandel durchgemacht haben. Das ist schwer glaublich, wie es denn auch

von G. Paris, R IX 381 f. bezweifelt worden ist. 5. Gröber, ALL I 235 u. Misc. 39 (wo, nebenbei bemerkt, Försters Meinung unrichtig wiedergegeben wird), glaubt, daß *aguille* durch Einfluß von *aignise* etc. zu *aguille* geworden u. dieses dadurch in die Reihe der Wörter auf -ille (*pointille*, *courtille* etc.) eingetreten sei, wobei auch *aguille* u. das Adj. *agui* mitgewirkt haben sollen. Für voll befriedigend kann wohl auch diese Erklärung, so scharfsinnig sie auch ist, nicht erachtet werden. 6. Meyer-L. Rom. Gr. I § 67, scheint sich Gröbers Meinung anzuschließen. 7. Cohn, Suffixw. p. 234 ff., widmet dem Worte eine sehr eingehende Untersuchung; er ist geneigt, einen Typus \**agucula* oder \**aculea* anzunehmen, gelangt aber nicht zu einer klaren Entscheidung. 8. d'Ovidio, AG XIII 389, nimmt zwei Grundworte an: a) \**aculea*, dav. sard. (logud.) *agüza*, (gallures.) *agudla*, ital. (tos.) *aguglia*, sowie fast alle Formen der westlichen rom. Sprachen; b) \**acūla*, dav. tosc. *agocchia*, pic. *agouille*. Diese Hypothese vermag am ehesten zu befriedigen. Vgl. Berger 49 Ann.

145) [\*äcēullo, -äre, nadeln, nähen; stichein; ital. *aguchiare*; span. *agujar*; ptg. *agullar*; frz. *aguller*. Über die Lautentwicklung vgl. oben unter *äcēula*, *äcēula*.]

146) [\*äcēullo, -önem m. (v. *acus*), Stachel; ital. *aguchion*, über dessen lautliche Entwicklung die über *aguille* gegebenen Bemerkungen zu vergleichen sind; ital. *agugione*; span. *agujon*; ptg. *aguihão*.]

147) *äcūmen* n., Pl. *äcūmina*, nach Canello, AG III 324, Grundwort z. ital. *gumina*, *gomona*, *gomena* „il grosso canapo da legar le navi“. Diese Herleitung ist wegen des ungleichen Bedeutungswechsels, den sie voraussetzt, sehr zu beanstanden. Weit annehmbarer ist Flechia's Ansicht, daß *gumina* = \**igumina* f. *ligumina* sei, vgl. AG IV 386. Caix, St. 79, leitete *gomena* v. *copula* ab, was völlig ungläubhaft ist. Tobler, Z IV 182, vermutet, daß *gōmōna* das Verbalsubst. zu *s-gominare*, *s-gombinare* = *combinare* sei — Auch span. *gumia*, ptg. *gomia*, *gomia*, Dolch, geht schwerlich auf *acumen*, bezw. *acumina* zurück (wohl aber ptg. *gume*), vgl. Dz 45 *gumia*, doch ist immerhin die Möglichkeit nicht durchaus in Abrede zu stellen.

148) *äcūs*, -um f., Nadel; ital. *ago*, südital. *aco* u. *acu*; rum. *ac* m., Pl. *ace* f., vgl. Ch. s. r. Über *agorajo* „Nadler“ vgl. Salvini, Z XXII 465 (*agorajo* von dem Pl. *agor*).

149) [\*äcūla, -am f. (v. *acutus*); altspan. *acucia*, *cucua*, Behendigkeit, Gewandtheit, Fleiß, dazu das Vb. *acuciar*, vgl. Dz 414 *acucia*.] Horning, p. 86 Z. 2 v. u. im Text.

150) \*äcūtiator, -örem m. (v. \**cutiare*), Schleifer; ital. *aguzatore*; rum. *acuzator*; span. *aguzador*.

151) \*äcūtio, -äre (v. *ncuo*), schäfen; ital. *aguzare*; rum. *acut*, *fi*, *fil*, *fi*, vgl. Ch. s. v.; prov. *aguzar*; frz. *aguiser*, vgl. Horning p. 6; rtr. *gizar*; span. *aguzar*, *acuciar*, s. oben *acutia*; ptg. *aguzar*.

152) *äcūtus*, a, um (Pt. P. v. *acuo*), scharf; ital. *acuto* u. *agudo*, letzteres auch Sbst. in der Bedeutung „Nagel“, vgl. Canello in AG III 370; span. ptg. *agudo*; frz. *agut* (Lehnwort; in dem Eigennamen *Montheu* ist *acut* regelrecht zu -eu geworden, vgl. Scheler im Nachtr. Z. 865 u. Berger 48); altfrz. *ague* (gel. W.) = *acuta* scil. febris.

153) *ād* (altlat. *ar*; über den Ursprung des mit

et, *Exi* etc. verwandten Wortes vgl. Vanček I 2), Präp. mit Aec., zu nach, an: ital. *ad*, a; rum. *a*; rtr. *a*; prov. *az*, a; frz. *à*; cat. span. *ptg.* a, a. Diese Präp. hat den ihr im Lat. eigen gewesen Anwendungskreis im Roman. im wesentlichen bewahrt, namentl. in Hinsicht auf räumliche Verhältnisse. Überdies ist ihr in allen rom. Spr. mit einziger Ausnahme des Rumänischen der Ausdruck der Dativbeziehung übertragen worden (im Rumän. wird der Dativbegriff durch die Artikelflexion bezeichnet, vgl. Dz Gr. II 54). Über den spätlat. u. frührom. Gebrauch von *ad* als Kasuspräpos. vgl. Bourciez, *De praepositione ad casuali in latinitate aevi merovingici*, Paris 1887, vgl. ALL IV 330. Im Altfrz. konnte *a* auch zum Ausdruck des Possessivverhältnisses gebraucht werden.

154) **äd** + dtsc. **acht**; rtr. *adaig* in Verbindungen, wie *avir a. acht haben*, *dar a. acht geben*, vgl. Gartner, § 20; Ascoli, AG VII 563.

155) **adaequo**, -**äre**, gleichmachen; ital. *adeguare*; prov. *azegar*; altfrz. *aiecer*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

156) **\*ad-aestimo**, -**äre**, berechnen; prov. *azesmar*, ordnen, altfrz. *acesmer*; span. *acesmar* (nach Baist, Z. VI 117, umgestellt aus *acesmar*). Mit prov. *acesmar* scheint *azermar* identisch zu sein, zu *acesmar* dürfte *sesmar*, zu *azermar* *sermar* gekürzte Form sein. Grundbedgt. aller dieser Verben ist „ordnen, richten“. — Ital. *accismare* u. altfrz. *acesmer* sind anderen Ursprungs, vgl. oben *ac-cismare*, Förster Z VI 112.

157) burg. **adalling**, Edeling, u. ahd. anfränk. *edeling*; prov. *adelenc*; altfrz. *elin*, vgl. Dz 503 *adelenc*, Mackel 45, 96, 153, 168 u. 90, 99, 153, 163, 164.

158) **\*ad-älto**, -**äre**, erheben, = prov. *azautar* (refl. Verb.) sich erheben, in gehobener Stimmung sein, entzückt sein.

159) **ädämas**, -**änta m.**, (gr. *δάμας*), Diamant; ital. span. *ptg.* *diamante*; prov. *diaman*; frz. *diamant* (*dia-* wohl gelehrte Ableitung an griech. Composita mit *diā*). — Eine zweite Umbildung erfuhr das Wort in der ihm im Mittelalter übertragenen Bedeutung „Magnet“: prov. *adiman-s*, *azimans*, *aiman-s*, frz. *aimant* (über die angebliche Nominativform *aimas* vgl. Horning, Z VI 440), daraus volksetymologisch mit Anlehnung an *aimer* *aimant*, vgl. Fafs, RF III 493; span. *ptg.* *iman*.

160) **\*adämplo**, -**äre**, erweitern; engad. *adamppler*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

161) **\*ad-äptio**, -**äre** (v. *aptus*), nach Scheler im Anhang zu Dz 780 vielleicht Grundwort z. prov. *adaptir*, *azaptir* angreifen, u. (? denn vgl. die unter 2 **ad-at-lo** gegebene, weit glaubhaftere Ableitung) mittelbar zu altfrz. *a-atir* (Vb. zu dem Adj. *ate*), reizen (eigentlich Jem. in die Stimmung versetzen, in der man ihn haben will, insbesondere Jem. ärgern), vgl. unten *aptus*.)

162) **\*ad-äptus**, **a. um.**, anstehend, annützig; ital. *adatto*; prov. *adaut*, *azaut*, dav. das Vb. *azautar*. — Vgl. Dz 515 *azaut*; Gröber, ALL I 218.]

163) **\*ad-äquo**, -**äre**, anwässern; ital. *adacquare* wässern; rum. *adăp*, *ai*, *at*, *at* tränken, a. Ch. *apă*; prov. *adigiar*, *azigiar*; span. *adaguar*.

164) 1. **\*ad-atlo**, -**äre** (v. germ. *asatia*, got. *azeti* st. n., Annehmlichkeit, vgl. Kremer in Paul's u. Branne's Beitr. VIII 439), angenehm machen, dav. viell. (s. aber unten *adajacens*) vgl. Thomas R XXI 508; ital. *adagiare*, *agiare*, dav. Vbstat. *agio*; prov. *aisar* (vgl. Bartach Z I 75 Zeile 6 v. o., Raynoud, LR II 42), dav. Vbstat. *ais*, *aise m.*,

Vbadj. *ais*, gleichen Stammes sind wohl auch das Vb. *aizir*, *aisir*, die Substantiva *aizina*, *aizimen-s*, welche Worte sämtlich den Begriff des „bequem machen“ in sich tragen; altfrz. *naisier*, *aisier*, dav. Vbstat. *aie f.*, nfrz. *aisé*, *aissance u.* dgl.; cat. *aie*; *ptg.* *aco*. Vgl. Mackel 54; Bugge, R IV 349, u. Gröber, ALL I 242, leiteten *aie* etc. von lt. *ansa* ab, s. unten *asium*. — Prov. *adaptir* kann mit *\*ad-atire* nicht zusammenhängen, vgl. oben s. v.) 165) 2. **\*ad-at-lo**, -**äre** (v. altm. Sbst. *at n.*, Beissen, Hetzen); altfrz. *aatir*, anreizen, dav. Vbstat. *aatie*. Vgl. Dz 502 *aatir*; Mackel 46 n. 156. — Prov. *adaptir* hat mit *\*ad-atire* nichts zu schaffen, vgl. oben *\*adaptio*.)

166) **\*ad-augo**, -**auxl**, -**auctum**, -**äre**, vermehren; rum. *adaog*, *adaosei*, *adaos*, *adaoge* (auch nach der A- und I-Konj. abgewandelt), vgl. Ch. s. v.; prov. Part. Perf. *avaut*; altfrz. *noire* (Perf. *aais*) = *\*ad-augēre*.

167) **\*ad-bado** (u. -**badlo**), -**äre**; ital. *abbajare*, anbellern; frz. altfrz. *abaiier*, *abayer*, nfr. *aboyer*, dav. Vbstat. *aboi*. Vgl. Förster, Z V 95; G. Paris, R X 444; anders Th. 42; Dz 355 *bajare* hielt die Ableitung von *ad-baubari* für möglich, woraus aber nur *aboner* od. *aboor* hätte entstehen können, s. Förster s. a. O. — (S. *bado*.)

168) **\*ad-bar-läc-ölö**, -**äre** (mit *bar* = *bis* zusammen-gesetztes Dem. vom St. *läc* leuchten); mut-massliches Grundwort z. ital. *abbagliare* blenden, wor. die Vbstatto *abbaglio u. abbagliare*. Vgl. Dz 355 *bagliore*; Parodi, R XXVII 210, ist geneigt, die Worte von *\*barius f. varius* abzuleiten.)

169) **\*ad-bibero**, -**äre** = ital. *abberecare*, s. *bibero*.)

170) **\*ad-bönäm fidem**; dav. durch Zusammen-ziehung aus *d. boa fē* die altptg. Versicherungspartikel *bofi* traun, gewiss, vgl. Dz 433 *bofi*.

171) **\*ad-bönio**, -**äre**, verbessern u. **\*ad-böno**, -**äre**, gutsagen, bürgen; ital. *abbonare*, *abbonire*; frz. *abonner* (wohl aus [*donner*, *acheter* etc.] *à bon* gebildet), vgl. Dz 502 *abonner*; span. *ptg.* *abonar* (*ptg.* wohl nur das Pt. P. gebräuchlich, vgl. Michaelis' Wtb.)

172) **\*ad-brigātus**, **a. um** (v. kelt. Stamm *\*brigā*, über welchen z. vgl. Th. p. 50 *brio*); prov. *abrat-z*, altfrz. *abriez* schnell, eifrig, hastig; persönliche Formen der Verben *abrier*, -*er* sind selten. Vgl. Dz 58 *brio*; Förster, Z V 99; s. auch unten [*briga*].

**\*ad-circulo**, -**äre** s. 2. *as-seceto*, -**äre**.

173) arab. **\*ad-dal'ah**, Grundstück; cat. span. *ptg.* *aldéa* Dorf, vgl. Dz 418 s. v.; Eg. y Yang. 148 (*aldéa*).

174) arab. **\*ad-dallil** (v. Vb. *dalla*), Wegweiser; span. *adalil*, -*id*, *ptg.* *adail* Heerführer, vgl. Dz 415 *adalid*; Eg. y Yang. 44 ff.

175) arab. **\*ad-dāraka** (vgl. Eg. y Yang. 48), Leder-schild; span. *adarga*, *adarga*, *daraga* Schild, dagegen geht span. *targa*, ital. *targa*, prov. *ptg.* *targa*, frz. *targe* auf altn. *targa* (vgl. Mackel 63) zurück, dazu das Vb. *targar*, -*er*. Vgl. Dz 315 *targa*.

176) arab. **\*ad-darb** (vgl. Freitag II 139), enger Weg, dav. span. *adaree*, der Kranz der Mauer. Vgl. Dz 415 *adaree*; Eg. y Yang. 50.

177) **\*ad-dē + in + hörä**, — **\*höris**; davon rum. *adinevarä*, *adineori*, Adv., bald, vgl. Ch. *oarb*.

178) mhd. **adel-ar**, edler Aar (vgl. Kluge s. v.); Grundwort z. frz. *alérion* (d. i. *aler-ion*), kleiner Adler (jetzt nur ein heraldischer Ausdruck.) Vgl. Dz 505 *alérion*.



179) *ad + de + manu[s]*; diese Wortverbindung scheint die Grundlage des span. ptg. Substantiva *ademan* m., Haltung, Gebärde zu sein, welches sonst von dem bask. Vb. *ademan* „zu verstehen geben“ abgeleitet wird. Vgl. Dz 415 *ademan*. Die Genußverschiedenheit des lat. *manus* u. des rom. *stata* ist kein unbedingter Beweis gegen ihre Verwandtschaft, zumal da es sich b. *ad + de + manu(s)* um eine ursprünglich adverbial aufgefasste Wortverbindung handelt. Span. *desman* m., Unordnung, dürfte aus *de ex manu* entstanden sein; ptg. ist das Verb *desmanar*, verwirren, vorhanden.

180) *ad-denso, -äre* (v. *densus*), dicht machen (vgl. Aen. X 432); prov. *adesar*; altfrz. *adeser* berühren, aneinanderdrängen. Dz 503 *adeser* leitete das Vb. irrig von „*adhuc*“ ab, vgl. dagegen G. Paris, R IV 501, Baist, RF I 133, Gröber ALL I 235.

181) *ad densum, ad densa*; dav. rum. *ades*, *adescu*, Adv., häufig, oft, vgl. Ch. des p. 75).

182) *ad + de + retro*, zurück, rückwärts, dav. ital. *addietro*. Vgl. Dz 288 *retro*.

183) „*adesso* oder *adesso*“ (mit offenem e, viell. aus *ad-[id-]psu[m]*) entstanden) muß nach Gröber's überzeugenden Bemerkungen, ALL I 236 u. im Nachtrag zu Kötling, Lat-rom. Wb. I 161 (vgl. auch Förster im Gloss. z. A. et M. s. *ades*) die Grundform sein zu ital. *adesso*, sogleich; rtr. *ades*, beinahe; prov. altfrz., cat. *ades*, sogleich; altspan. *adieso*. (Die nabeliegende Herleitung aus *adipsum* wird verboten durch die offene Qualität des e und durch das d im Prov., Altfrz. u. Cat.; darnach ist also Dz 129 *esso* zu berichtigen, vgl. auch P. Meyer, R VIII 166. Höchstens dann ließe die Ableitung von *ad ipsu[m]* sich rechtfertigen, wenn man annehmen wollte, daß *ad-pressu* = *après* etc. analogisch eingewirkt habe. Sehr lebhaft befürwortet die Ableitung des *adesso* etc. von *ad ipsu[m]* Schuchardt, Z XV 240 (vgl. auch d'Ovidio in Gröber's Grundriss I 506). Ulrich bringt, Z XVI 521, fragweise die Ableitung *adesso*=*ad [e]um[psu]* in Vorschlag, Nigra, AG XIV 269, *ad de ipsu[m]*).

184) arab. *ad-dib* (Freitag II 78), Schakal; span. *adira* u. *adice* Schakal; ptg. *adibe* Schakal, Goldwolf; frz. *adire* Schakal, Zwerghwolf. Vgl. Dz 415 *adira*; Eg. y Yang. p. 56.

185) *addictum* n. (v. *\*addicere*), nach Cornu, Ptg. Gramm. (in Gröber's Grundr. I) § 23, Grundwort zu ptg. *eito*, vgl. dagegen C. Michaelis, Frg. Et. p. 17. S. oben *actum* u. unten *ictus*.

186) arab. *ad-difa*, Lorbeerbaum; span. ptg. *adelfa*. Vgl. Dz 415 *adelfa*; Eg. y Yang. p. 54.

187) „*ad-directio, -äre* (v. *directus*), wohin richten; ital. *addirizzare*; frz. *adresser*, dav. Vbsbst. *adresse*. Vgl. Dz 272 *rizicare*.“

188) „*ad-directus, a, um* (Pt. P. p. v. *dirigo*), geschickt; ital. *addiritto*; prov. *adreit*; frz. altfrz. *adreit*, nfrz. *adroit*; cat. *adreyt*(ament). Vgl. Gröber, ALL I 236 (u. 218). Von *\*ad-directe* viell. das span. ptg. Adv. *adrede*, absichtlich, sowie cat. *adretas*, richtig, vorsätzlich, vgl. Dz 415 *adrede*. S. o. *dirigo*.

189) *ad-disco, -scere*, hinzulernen; neap. *ad-dissere*, vgl. Mussafia, Rg. an. 102, Salvioni, p. 83.

190) *ad-do, -did-, -ditum, -dere*, ist von Einigen als Grundwort zu ital. *andare* aufgestellt worden. Näheres darüber sehe man unter *ambulo, -are*.

191) „*ad-dono, -äre*, hingeben; ital. *adonare*; prov. *adonar*; frz. *adonner*; span. *adonar*(se). Vgl. Dz 351 *adonare*.

[*ad-dubbo* (v. altn. *dubba*) s. *\*dubbo*.]

192) *ad-duco, -dūxi, -ductum, -ducere*, heranzuführen; ital. *adduco, dussi, dotto, durre*; rum. *aduc, dusei, dus, duce*, vgl. Ch. duce; prov. *aduc, dui, duts, duire*; frz. altfrz. *adui, duix, duit, duire*; span. *aducir* (veraltet), wegen der Flexion s. *duco*; ptg. *aducir*, Metall weich u. biegsam machen (in der alten Spr. Pf. 3 Sg. *adusser*, Pt. *aduco*, vgl. Dz, Gr. II 196).

193) „*ad-dūlelo, -äre* (v. *dulcis*), mildern, lindern; altfrz. *adouchier*, über dessen Bedeutung Tobler in seinen Anmerkungen zu Li dis *do* vrai aniel p. 52 gehandelt hat.“

194) *ad-dūrūm*; dav. altspan. *adur*, Adv., schwer, kaum, daneben *aduraz*. Vgl. Dz 415 *adur*.

195) *ad-ēo, -it-, -itūm, -ire* soll nach Bianchi, Storia della preposizione a etc. (Firenze 1877), p. 97, Grundwort zu ital. *andare* sein, vgl. dagegen Flechia, AG IV 369.

196) *adēps (aleps), adīpem* c., Fett; sard. *abule*, bergam. *alef*, vgl. Meyer-L., Z. f. 5. G. 1891 p. 765; ALL XI 63.

197) „*ad-ē-rīgo, -ē-rīgōre*, aufrichten; ital. *adērgere*, errichten. Nach Tobler (Venet. Cato, p. 33) u. Mussafia (Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1893, Juli) soll *adērgere* Grundwort z. prov. altfrz. *arēdre* sein, s. unten *adhaereo*. Vgl. Gröber, ALL I 236.“

198) *ad-ēseo, -äre*, heranzuführen; sard. *aicani* „imbecillare“, Salvini, Post. p. 3.

199) *ad + foras*; ital. *affuori* (veraltet), außer, ausgenommen; rum. *afară*, draußen, außen, vgl. Ch. *fară*; span. *afuera*, außerhalb. Die übrigen rom. Spr. kennen nur das Simplex *foras* u. die Verbindung *de + foras*, s. unten *ss. re*.

200) „*ad + frāctum* = span. *afrecho* Kleie, galliz. *afreito*, Vgl. Parodi, R XVII 52.“

201) *ad fundūm*; dav. das Adj. ital. *affondo*, tief (auch Subst.: überschuldete Lage); rum. *afund*, vgl. Ch. *fund*; (cat. *fondo*, altspan. *fundo*, neuspan. *hondo*, ptg. *fundo*).

202) „*ad-gūtto, -äre* (v. *gutta*) = span. *agotar*, ausschöpfen, dazu das Adj. *agotable*.“

203) „*ad + gýron-* (v. *gyrus*) soll nach Dz 513 Z. 1 v. u. der voraussetzende Typus für frz. *aviron*, Ruderstange, sein.“

204) *ad-haereo, -haesi, -haesum, -ēre* (f. *-ere*), an etw. hängen, ist nach Dz 503 Grundwort zu prov. altfrz. *a(h)erde* (Präs. Ind. 3 Sg. *aert*, Pf. 3 Sg. *aerst*, Pt. *arrs*), erfassen, packen. Tobler u. Mussafia dagegen leiten das Vb. v. *ader(t)gere* ab, s. oben *adigo*, und diese Etymologie dürfte, da das r im Pf. u. Pl. von *ardere* stammhaft zu sein scheint, den Vorzug verdienen; die Bedeutungsentwicklung, hinsichtlich welcher Gröber, ALL I 236, ein an sich sehr gerechtfertigtes Bedenken ausspricht, dürfte vielleicht gewesen sein: aufrichten — heben — packen.

(*\*ad-haeso, -äre*, s. oben *ad-denso*.)

205) (ad) *hanc horam* (oder vielleicht, wegen der Qualität des o in *encore, hanc ad horam*) ist die wahrscheinlichste Grundlage von ital. *ancora*, frz. *encore* (mit offenem o), prov. *ancar*. Ist dies richtig, so wird man wohl auch ital. *anche*, rum. *incă*, altfrz. *anc* (in der Bedeutung „noch, auch“, im Leodg. V. 169 u. 183) auf *ad hanc* [scil. *horam*] zurückführen müssen, wobei in Bezug auf *anche* u. *incă* analogische Anbildungen an *che*, bezw. an die Adverbien auf *-ā* anzunehmen sein würden. Vgl. d'Ovidio, AG IV 171 Anm. Nichts zu schaffen hat

mit *anche* etc. span. *aún* (= *ad unum*). Prov. u. altfrz. *anc*, *aïne*, rtr. *oune*, jemals, dürften auf *umquam* zurückgehen, vgl. auch AG I 12. Über die Etymologie von *anche* etc. vgl. Dz 17 *anche* (wo auch die Ableitung von *adhuc* für möglich gehalten wird, was Ch. s. *incā* billigt): Havet, R VIII 98 (*anche* = *atque*, *acque*, vgl. daggen Chabaneau, Rdlr 3 S. II 77 [s. auch R IX 155]), vgl. auch Gröber, ALL I 241, der sich für \**antique* = *atque* ausspricht; wegen des -ore in *encore* vgl. Suchier, Z I 431 u. III 149 (*ore* = \**ha hora*, vgl. auch Ascoli, AG VII 600), G. Paris, R VI 629 u. VII 129, n. Cornu, R VI 381 u. VII 358 (*ore* = *ad horam*).

206) \**ad-hano* u. \**ad-fano*, -äre (unbekannter Herkunft, die mehrfach b. hauptete Möglichkeit keltischen Ursprungs zweifelhaft Th. p. 80), sich abmühen, placken, hart arbeiten, ist das mutmaßliche Grundwort z. ital. *affannare*, bekümmern, prov. *afanar*, sich abmühen, altfrz. *ahaner*, das Feld bestellen, schwer arbeiten, span. ptg. *afanar*, mit großer Mühe u. unter Sorgen arbeiten. Herkunft des Wortes aus einem interjektionalen Ausrufe der Ermattung u. Ermüdung „ahan“ ist nicht recht glaublich. — Vgl. Dz 7 *affanno*; Förster, Z VI 111 oben. Die zu dem Vb. gehörigen Substantiva sind: ital. *affanno*, Kummer, prov. *afan-s*, altfrz. *ahan*, Plage, Mühe (aber auch Acker, zu bebauendes Land), span. ptg. *afan*, Kummer (altspan. auch *afano*). — Mit lt. *afanare*, *afannare* (s. d.) können diese Worte nicht zu thun haben.]

207) \**ad* + abd. *hazjan* betzen: ital. *agazzare* reizen, quälen: frz. *agacer* (vermutlich dem Ital. entlehnt), welches Vb. auch die Bedgt. „stumpf machen (Zähne, Messer)“ angenommen, wofür altfrz. *aacier* gesagt wurde. Vgl. Dz 8 *agazzare*; Mackel p. 66 f. (M. hält für möglich, daß *aacier* = germ. *azjan*, abd. ezen, nhd. *ätzen*, sei); Wedgwood, R VIII 435 (stellt germ. *hazjan*, wetzen, als Grundwort auf, vgl. daggen G. Paris, R VIII 436 Anm.). Gollob (Olmütz) vermutet (nach brieflicher Mitteilung) das Grundwort zu *agacer* in dem griech. *ἀγάζειν*, welches z. B. bei Aischylos, Hiketides 1062, auch in transitiver, der des frz. Verbs sehr nahekommender Bedgt. gebraucht wird.

208) \**ad* + hizz-äre (v. abd. *hizza* ?); viell. Grundwort z. ital. *adizzare*, *hizzare*, anreizen, betzen. Vgl. Dz 879 *izza*; Mackel p. 100; Förster z. Chev. as 2 esp. 9604 u. Elie de Gilles 1591. Baist, Z. VI 427, hält *ad-izzare* für entstanden aus einem zum Antreiben der Hande verwandten Natural. S. unten *betzen* u. *hizza*.]

209) *ad hörām*, zur Stunde, jetzt, gegenwärtig; ital. *a ora*, prov. *aura*, aor, (altfrz. *aore* (mit off. o); span. *ahora*, Vgl. Dz 227 ora. — Nach G. Paris, R VI 629 u. VII 129, u. Cornu, R VII 358 ist auch frz. *ore*, or = *ad horam*, vgl. daggen Suchier, Z. I 431 u. III 149. Vgl. endlich Gröber, ALL III 140.

210) *ādūē* (adhuc, non adue, App. Probi 225) kann nicht, wie Dz 17 *anche* anzunehmen geneigt war, Grundwort zu span. *aun* (= *ad unum*) u. noch weniger dasjenige zu *anche* etc. sein.]

211) *ad illām fidēm*; dav. altspan. ptg. *alafé*, *alahé*, *alafé*, Adv., fürwahr, meiner Treue, vgl. Dz 416 *alafé*.

212) *ad illām hörām*, zu jener Stunde, damals; dav. ital. *allora*; frz. *alors*.

213) *adimpleo*, -äre, anfüllen; ital. *adempiere*:

altfrz. *acmplir*; prov. *asemplir*; vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 765.

213a) *ad ipsūm* vgl. oben \**adesso*. — *ad id ipsūm*, vermutlich Grundwort zu r. u. m. *adin*, vgl. Ch. *dins*.

214) *aditus*, um (v. *adire*), Zugang; nach C. Michælis, Misc. 124, Grundwort zu ptg. *eito*, *eido*, *heito*, *heido*, in der Volkssprache *aído*, Vorraum vor einem Bauernhause. Sard. *aidu*; ital. *adito*, Zugang; irrig fast Canello, AG III 358, *andito*, großer Gang, Vorhaus, als eine Schiedform zu *adito*.

215) *adācens* n., das Anliegende, die Umgebung, der Bezirk, die Örtlichkeit, der (wohnliche) Ort, wird von Thomas, R XXI 506, in Anlaß einer Vermutung Darmesteters als Grundwort zu prov. *aice*, frz. *aice* aufgestellt. So altsem diese Ableitung auch erscheinen mag, so ist sie von Th. doch gut begründet und glaubhaft gemacht worden; das ital. *agio* hat Th. freilich unberücksichtigt gelassen. S. oben *ad-atlo* u. unten *asium*.

216) \**ad-jēcto*, -äre (v. *adjicere*), zuwerfen; rum. *oierpt*, *ai*, *at*, a, werfen, richten, erreichen, finden, vgl. Ch. s. v. — S. unten *ejecto*.

217) \**ad-jējunium*, n.; rum. *ajun* m., Pl. *ajunuri* f., Tag vor dem Fasttage, vgl. Ch. s. v.

218) \**ad-jējunio* -äre; rum. *ajun*, *ai*, *at*, a, vgl. Ch. *ajun*; span. *ayunar*, fasten. Die übrigen rom. Spr. brauchen das Simplex [jē]junō, w. m. s. Vgl. G. Paris, R VIII 95; Gröber, ALL III 141, setzt rum. *ajuna*, span. *ayunar* = \**ajunore* an, s. unten \**jajuno*.

219) \**ad-jūgo*, -äre, ins Joch spannen, = ital. *aggiogare*, vgl. Salvini, Post. p. 3.

220) \**ad-jūngo*, -jūnxi, -jūnetum, -äre, hinzufügen: ital. *aggiungo* u. -gno, *aggiunsi*, *aggiunto*, *aggiungere* od. -gnere; rum. *ajung*, *junsse*, *juns*, *junge*, vgl. Ch. s. v.; frz. *ajout*, *ajoin*, *joins*, *joint*, *joindre*, nfr. *adjoindre*, *joignis*, *joint*, *joindre*; span. *adjoining*.

221) \**ad-jūto*, -äre (v. *adjuvo*), helfen; ital. *ajutare* u. *aitare* (Pt. P. *ajutante*, „che ajuta“, *aitante*, „vigoroso“), vgl. Canello, AG III 331; rum. *ajut*, *ai*, *at*, a, vgl. Ch. s. v.; rtr. *ajudar*, *ad(i)uder*, vgl. Ulrich, Gloss. z. Chrest. II; prov. *adjudar*, *ajudar*, *aidar*, *aizar*; frz. *aidier*, vgl. Havet, R VI 323, *aidier*, über die altfrz. Konj. des Verbs vgl. Cornu, R VII 420; der altfrz. Imperativ *aye* wurde interjektional gebraucht, vgl. Dz 515 *aye*; cat. *ajudar*; span. *ayudar*; ptg. *ajudar*. Trier (in „let philologisk-historiske Samfunds Mindekrift in Anledning af dets 25 aarige Virksomhed“, Kopenhagen 1879, p. 220) wollte frz. *aidier* v. *aptare* ableiten, vgl. G. Paris, R IX 174. — Vgl. *adjutās*.

222) *adjutās*, -um m. (v. *adjuvo*), Hilfe; ital. *ajuto* (daneben das Vbst. *aita*). Die übrigen rom. Spr. brauchen statt dessen weibliche Verbalsubstantive: prov. *ajuda*, *ahia*, altfrz. *adiudha* (in den Eiden), *aiude*, *auie*, *nie*, nfrz. *aide* in *aide-de-camp* auch in Bezug auf männliche Personen gebraucht), span. *ayuda*, ptg. *ajuda*. Vgl. Dz 10 *ajuto*, Vgl. Berger s. v. *adjuvatore*.

\**ad-jūsto* -äre s. *jūsto*.

223) *ad iātūs*, zur Seite; ital. *allato*. Im Rum. besteht ein Vb. *aloturez*, *ai*, *at*, a, nebeneinanderstellen, gleichsam \**allaterare*, vgl. Ch. *lat*.

224) \**ad-limitānēs*, n., um (v. *limare*), angrenzend, mutmaßliches Grundwort z. span. *aledaño*, angrenzend, auch Sbst. „Grenz“; Vgl. Dz 418 *aledaño*,

wo mit Recht die Herleitung aus angeblich *bask. aldedano* (v. *alde*, Nachbarschaft, u. Präp. *dano*) abgewiesen wird.]

225) \**ad-livo*, -*ère*, bezw. \**ad-livio*, -*ire* = ital. *allibire*, erlassen, vgl. d'Ovidio, AG XIII 388.

226) \**ad-lüpatus*, -*itus* (lüpūs), hungrig wie ein Wolf; ital. *allupato*, heißhungrig (*alluparsi*, heißhungrig werden); frz. *allouci* ('s'alloucir', vgl. Cohn, Suflxw. 186 Anm.).

227) [\**ad-mānsōno*, -*āre* (v. *mansus*), voransetzender Typus f. neap. *ammasonar*(i), nach Hanse gehen, sich zur Ruhe begeben; in demselben Dial. ist auch das Sbst. *ammasonaturo* Hühnerstall vorhanden. Vgl. Flechia, Misc. 205.]

228) [\**ad-manvō*, -*ire* (v. got. *manvjan*, zubereiten); prov. *amanvir*, -*oir*; altfrz. *amanvir*, bereit sein; besonders üblich ist das Pt. Prät. in der Bedeutung „bereit, hitzig“. Vgl. Dz 633 *manvir*.]

229) [\**ad-māstīco*, -*āre*, kauen; rum. *ameste*, ai, at, a, vgl. Ch. *mestec*. Die übrigen rom. Spr. kennen nur das Simplex.]

230) [\**ad-māt-ū-o*, -*āre* (v. *alta*. Vb. *mata* atzen), mit Speise anlocken, vgl. lat. *ad-esecare*, ist nach Dz 506 das Grundwort zu frz. *amadouer*, liebkoosen, wozu Vb. *amadou*, Zunder (erst seit 1740 in dem Diet. de l'Ac.). Markel p. 48 erklärt, daß er gegen Dies' Annahme nichts einzuwenden habe, es sei denn das Herabsinken von *t* zu *d*, was wohl bei got., aber nicht mehr bei *alta*. *t* geschehen könne. Wichtiger aber ist, daß bei Dies' Hypothese das -*ou* rätselhaft bleibt, denn es läßt sich weder wie das *ou* in *écanouir* (aus Pf. *ecanui*) noch wie das *ou* in *ba-fou-er* = *bisfagare* v. *fagus* (vgl. Tobler, Z. X 577) erklären. Es war deshalb sehr berechtigt, daß von Suchier u. Tobler neue Herleitungen des Wortes versucht wurden. Ersterer (im Lit. Centralbl. 1884, No 50) nahm südfz. *amadour* = *amator-em*, dessen *r* in Languedoc verstimmt, als Grundwort an, was ohne Zweifel ein Fehlgriß war. Tobler dagegen (Z. X 576) ging von pic. *amidouler* aus u. erblickte darin ein aus der Verbindung *ami doux* hervorgegangenes Verb, dessen eigentliche Bedeutung also sein würde „jemanden als seinen *ami doux* bezeichnen u. behandeln“; bezüglich des -*l* würde *amidouler* zu *ami dou*[x] äußerlich sich verhalten, wie *soüler* zu *soü*[l], *coucouler* zu *coucou*, in Wirklichkeit freilich bestände die bedeutsame Verschiedenheit, daß in *soüler* u. *coucouler* das *l* stammhaft ist, während es in *amidouler* eingeschoben sein würde. Das *i* der zweiten Silbe konnte, meint T., einem *a* leicht weichen, nachdem einmal die Herkunft des Ausdrucks aus der Erinnerung geschwunden war. (Hiergegen läßt sich freilich einwenden, daß ein Grund für diesen Vocalwechsel gar nicht ersichtlich ist.) Ist die geistreiche Vermutung Toblers richtig, so wäre *am. formal* u. begrifflich eine ähnliche Verbindung, wie es viell. ital. *ammicare* ist, s. unten *ad me, care*.]

231) [\**ad*] *mē* (dafür ital. *mē*), *cārē*! Aus dieser Verbindung scheint das ital. Verb *ammicare*, (heran)winken, sich entwickelt haben. Ein ungefähres Analogon zu dieser Bildung würde frz. *amidouler* sein, wenn man Toblers Herleitung (s. Z. X 576, vgl. oben *ad-mat-u-o*) annehmen darf. Gröber, Misc. 39, erklärte das Verbum aus *ad me* (= *ammi*) + Suffix [*icāre*, vgl. frz. *tutoyer*]. Die Herleitung von *am. aus* lat. *ad-micare* hatte bereits Dz 352 s. r. zurückgewiesen.]

232) \**ad-mēnsurātus*, a, um (v. *mensura*), gemäsigt; dav. rum. *amdsurat*, vgl. Ch. *māsurā*; prov. *amezurats*.

233) \**ad mēntēm hābēs*, -*ère* in Erinnerung haben; dav. prov. *amēntaver*, altfrz. *amēntevor* u. *amēntoier*, in Erinnerung bringen, erwähnen, also mit anfalligem Übertritt zu kausativer Bedeutung. Vgl. Dz 209 *mentar*.

234) \**ad-mēnto*, -*āre*, in Erinnerung bringen; ital. *amentare*; altptg. *amentar*. Vgl. Dz 209 *mentar*.

235) \**ad-mērēndo*, -*āre* (v. *mērēnda*), davon rum. *amerindez*, ai, at, a, mit Lebensmitteln versehen, verzehren, vgl. Ch. *merindā*.

236) \**ad-mēto*, -*āre* (v. *mēta*), nach einem Ziele richten; dav. altfrz. *amier*, wörtlich Tobler z. Li dia dou vrai aniel p. 24 eingehender gehandelt hat. Scheler leitete das Wort fälschlich von *nenpie*. *amer* = altfrz. *emer* ab.

237) [\**ad-mināfātor*, -*ōrem* (v. *minari*), Bedroher, dav. span. *amenazador*; (eine ähnliche auf \**adminitare* [s. d.] zurückgehende Bildung ist rum. *amenințator*, *amenințor*)]

238) [\**ad-mināto*, -*āre* u. \**ad-mināfio*, -*āre* (v. *minari*), androhen; rum. *ameninț*, *ameninț*, ai, at, a, vgl. Ch. *min*; alteat. *amenassar*; span. *amenazar*.]

239) \**ad minūs*, dav. span. *amēn* (*de*), abgesehen davon, ausgenommen, vgl. Dz 422 *amēn*.

240) \**ad minūtūm*; dav. rum. *amdrunt*, Adj. u. Sbst., zerkleinert, einzeln, Einzelheit, vgl. Ch. *mā-runt*.

241) \**admissārius*, -*um* (v. *admitto*) m., Zuchthaus, Besehler; rum. *armāsar*, vgl. Ch. s. v.

\**ad-mōlēsto*, -*āre*, s. *ad-monesto*.

242) \**ad-mōnēto*, -*mōnū*, -*itum*, -*ēre*, ermahnen, wahl nur im ital. *ammōnire* (vgl. Salvini, Post. 3[257]) u. im rtr. *admoner*, volkstümlich *admoni*, erhalten, vgl. Gartner, Gr. § 155 S. 128.

243) [\**ad-mōnēsto*, -*āre* (von dem Pt. P. *monestus* zu *monēre*; über die Partizipialbildungen auf -*estus* hat Ascoli, AG IV 393, eingehend u. scharfsinnig gehandelt, nachdem er die Frage schon früher mehrfach gestreift hatte, AG I 402, 406, 409, 415, 419 etc., II 405 unten; kurz zusammengefaßt hat Ascoli's Ansicht Mussafia, Z. III 270 Anm. 1, unter Vorausschickung einiger Bemerkungen, deren er auch in seinem Beitrag zur Kunde nordital. Mundarten p. 21 gegeben hat; vgl. auch Böhmer, Rst III 78. Ulrich's R VIII 264 gegebene Erklärung der betr. Bildung ist unhaltbar; ermahnen; prov. *amonestar*; frz. altfrz. *amonester*, dazu Vb. *moneste*, *moneste*, Warnung, vgl. G. Paris, RVIII 264; nfrz. *admonēter*, einen Verweis erteilen; span. *amonestar*; ptg. *amonestar*. Vgl. Dz 16 *amonestar*. — Cornu wollte das Wort zuerst, R III 377, v. \**ad-molestare*, später, R VII 365, v. \**ad-molestare* herleiten; da jedoch die Annahme eines Pt. s. \**monestus* durchaus zulässig ist, so liegt kein Grund vor, die nächstliegende Ableitung zu bestreiten.]

244) [gleichsam] \**ad-mōrso*, -*āre* (v. *morsus*, Biss, Gebiß, dav. *mōs* = ital. *mōs* = frz. \**mus*; vgl. \**morsellus* : *museum*; wegen des Überganges v. *ō* zu *ū* vgl. auch *mōrum* : *mūre*; freilich ist dieser Vergleich insofern nicht zulänglich, als *māre* auf das Frz. u. Rtr. beschränkt u. entweder aus \**moure*, \**meure* (vgl. [nou] *cimca*) entstanden ist oder aber als abnorme Erscheinung gelten muß, denn ital. *moro*, prov. *mora* etc., es ist also die

Annahme des Wandels von *ō* : *ū* immerhin höchst bedenkl. zumal da Ascoli's Ansatz [AG I 36] \**olāre* > frz. *tuer* „ganz nnd gar tödten“ eine nur sehr schwankende Stütze gewährt, die Schnauze an etw. legen scheint der vorauszuetzende, selbstverständlich aber im Lat. nie vorhanden gewesene, Typus zu frz. (*muser* u.) *omuser* zu sein, dessen ursprüngliche Bedeutung also sein würde: „die Schnauze, das Gesicht auf etw. richten“ („avoir le visage fiché sur un endroit“ wird es im Diet. de Trévoux definiert), dann „anglotzen, mit Hehagen beschauen etc.“ (Jedoch empfiehlt ein anderer Weg der Bedeutungsentwicklung sich mehr: *muser* gaffen, *muse* das Gaffen, das Zeitvertrödeln, davon *amuser* Jem. die Zeit vertrödeln lassen, Jem. hinhalten, unterhalten, s. auch unten unter *morsus*.) Diese von Diet 220 *muso* aufgestellte Herleitung des bekannten Verbs mag auf den ersten Blick abenteuerlich erscheinen, sie ist aber dennoch begrifflich, weil glaubhafter, als alle sonst gegebenen Etymologien (lat. *musare*; lat. *musa*: ahd. *muozon*, untätig sein; altfrz. *müth*, Mund; am ehesten könnte man noch an ndl. *muizen*, nachsinnen, denken; indessen dies ist vermutlich erst aus *muser* entstanden. Vgl. Dz a. a. O., Scheler im Diet. *muser*.) S. \**mūso*.

245) [\**ad-mōrsūs*, a, um (Pt. P. P. v. *mordeo*); dav. frz. *amorce*, Sbst. f., Köder, dazu das Vb. *amorcer*, ködern, Das c erklärt sich durch Anlehnung an *morcel*, *orceau* = \**morscellus*, vgl. Gröber, Misc. 46. Vgl. Dz 643 *orceau*.]

246) \**ad-mōrsūs* (f. *admorsus*) -um (v. *admordeo*) m., das Anbeissen, davon span. *almorzo*, der Anbiss, das Frühstück (nl. also = *ad* - u. nicht = arab. Artikel), dazu das Vb. *almorzar*; ptg. *almorçar*. Vgl. Dz 421 *almorzo*. S. unten *disjēnā*.

247) [\**ad-mōrtio*, -āre, \**ad-mōrtio*, -āre u. -ire, \**ad-mōrtio*, -ēre, \**ad-mōrtio*, -āre (v. *mors*), ertöten; ital. *ammortire*; -zare, -larē; rum. *amorfesc*, it, it, i, vgl. Ch. mor; prov. *amortir*, -ar, *amortezir*; frz. *amortir*; span. *amortir*, *amortecer* (daneben *amortiguar*, span. Sonderbildung, welche nicht = \**mortificare* angesetzt werden darf), -izar; ptg. *amortizar*, *amortecer*.]

248) [gleichs. \**ad-mōvīlino*, -āre (v. *mōvīlus* f. *mōtus*), in Erregung bringen, aufregen, aufhetzen; ital. *ammutinare*, aufwiegeln; span. *amotinare*. Vgl. Dz 639 *meute*.]

249) [\**ad-mūtio*, -ire (v. *mūtus*), verstummen, zum Verstummen bringen; ital. *ammutare*; rum. *amutesc*, it, it, i.]

250) \**ad-nōctem*, dav. altfrz. (aber auch in neufrz. Mundarten, namentl. in der normannischen, noch gebräuchlich) *anuit*, diese Nacht, heute, vgl. G. Paris, R VI 629, u. P. Meyer, RIX 158, namentl. aber Espagne, Rev. des lang rom 3. II 156, wo besonders auf die Bedeutung „heute“ des Wortes eingegangen u. dieselbe erklärt wird. Suchier, Z I 131, setzte a. = \**ha nocte* an, vgl. dagegen G. Paris a. a. O.; span. *anoche*; ptg. (*hontem* gestern, vgl. Corau, R XI 91).

\**ad-nōcto* s. \**nōcto*.

251) \**ad-ōeco*, -āre, eggen; dav. span. *ahuecar*, die Erdschollen zerschlagen, aushöhlen, vgl. Dz 460 *hueco*.

252) \**ad-ōcūlo*, -āre, anschauen; ital. *adocchiare*; span. *ojar*; ptg. *olhar*, vgl. Cornu, R XI 90.

253) \**adōpero*, -āre (f. *adoparari*), vernichten; rtr. *durrar*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

254) \**adōrno*, -āre, schmücken; ital. *adornare*; prov. *azornar*; altfrz. *aourner*.

255) \**adōro*, -āre, anbeten; ital. *adorare*; altfrz. *aourer*.

256) \**ad* + *pētūs*, davon ital. *appetto*, gegenüber, dazu das Vb. *appettare*, widerstehen, vgl. Dz 393 *rimpetto*.

257) \**ad* + *pōst* = rum. *apoi*, dann, vgl. Ch. s. v. \**ad* + *prēssum* s. *apressum*.

258) \**ad* + *prōpē* = rum. *aproape*, nahebei; altfrz. *apruet* (auch altital. *aproco*), vgl. Gröber, ALL II 103 Z. 1 v. o.

259) [\**adquisitio*, -ōnem f., der Erwerb (b. Cassian Conl. 24, 13, 8, vgl. Petschenig, ALL V 138); ital. *acquisizione*.]

260) \**ad* + *quōd* = rum. *adece*, nämlich, vgl. Ch. *ed*.

\**ad-rādico*, -āre, s. oben \**abradico*.

261) [\**ad-rāmio*, -ire (v. anfränk. *ramjan* = got. *hramjan*, altn. *hremmal*); dav. altfrz. prov. *ar(r)amir*, *ramir*, zusichern, bestimmen, vgl. Dz 509 *aramir*, Mackel 46 u. 186, vgl. auch Thövenin, Mém. de la soc. de ling. de Paris II 222 (vgl. R III 124).]

262) [gleichs. \**ad-rātio*, -āre (v. *ratio*); davon altfrz. (*araisonner*), *araisier*, anreden, vgl. Gröber, ALL I 243; über die Konjugation dieses Verbs vgl. Cornu, R VII 420.]

263) \**ad* + *rētro* = (ital. *addietro*), modenesisch *adrie*, vgl. Flechia, AG II 6 f.; prov. *areire*, frz. *arrière* hinter; ptg. (das abgel. Vb. *arredar* entfernen, dav. das Postverbale *arreda* Entfernung, auch interjectional gebraucht: „hinweg, fort!“), *arredio* [gleichs. \**ad-retivus*] entfernt, vgl. altspan. *radio*, s. C. Michaelis, Frg. Et. p. 54), vgl. Dz 268 *retro*.

264) [\**ad-rē-ūneo* (*uncus*) = cat. *arronsar* krümmen, vgl. Parodi, R XVII 58.]

\**ad-rīpo*, -āre s. *arripo*, -āre.

265) \**ad-rūmo*, -āre; lomb. *rūma*, vgl. AG IX 208, Salvioni, Post. p. 3.

266) [gleichs. \**ad-rūtābo*, -āre (v. *rūtābo*, Verwirrung, Varr. sat. Men. 498), ist nach Storm, R V 165, das Grundwort zu span. *alborotar*, verwirren, stören, davon das Vbsbst. *alboroto*, ptg. *alcoroto*. Dz 417 führt das Wort zwar auf, bemerkt aber nur, daß nach Engelmann dasselbe aus dem Arab. nicht nachweislich sei. Über sp. *al-* = lt. *ad* vgl. oben *admorsus* = *almorzo*. — Behrens, Motath. p. 54, stellt *alborotar* mit ital. *alberare*, span. *arborar*, frz. *arborer* zusammen.

267) \**ad* + *sātis*, zur Genüge, = ital. *assai* (= *ad* + *sa[t]* + angefügtes adverbial s. nach Analogie von *avanti*, *auzi*, *poi* etc.); prov. *assatz*; frz. *assez*; altspan. altptg. *asaz*, *assaz*, vgl. Dz 29 *assai*. Im neueren Span. u. Ptg. wird das Wort durch *bastante* ersetzt. Vgl. auch Gröber, ALL III 621 unter *magis*.

268) \**ad signū*, viell. = ptg. *asinha* (auf den Wink), sogleich, schnell, vgl. Dz 427 *asinha*.

269) \**ad* + *supra* = rum. *asupra*, über, vgl. Ch. s. v. Die übrigen rom. Spr. brauchen das einfache *supra*.

270) \**ad* + *tāntum*, viell. = rum. *atāt*, Adv., vgl. Ch. s. v.; möglicherweise gehört auch altspan. *atanto* hierher, nicht aber haben wahrscheinlich mit *ad tantum* zu schaffen prov. *aitant*, altfrz. *itant*. Vgl. Dz III *estanto*.

271) \**ad* + *tēnus*, bis, = altspan. *atānes*, ptg. *atēm*, *até*, vgl. Dz 490 it. — Dz 491 *tino* hält für möglich, daß aus *atēnus* das ptg. Vb. *atinar*, zielen, das Rechte treffen (wozu das Vbsbst. *atino*, tino, richtiges Urteil, Verstand) sich entwickelt habe.

## \*ad-titūlo, -āre s. āt-titūlo.

272) **ad + trāns** = prov. span. ptg. *atras*, vgl. Dz 325 *tras*.

273) **ad + trānsactum, in + trānsactio** (v. *trans-ig*), durchtreiben, durchstoßen; davon nach Diez' (571 *entresait*) überaus scharfsinniger Vermutung die Adv. *pro. atrasag, atrazag* (altfrz. *entre-rait*), unverzüglich, sofort, gewiß, sicher.

274) **ad + tūm-ēē = tūne**. Nach gewöhnlicher Annahme gehen auf *ad + tunc* zurück rum. *atunci*, prov. *adonc*, altfrz. *adonc*, *adont* etc. In Wirklichkeit dürfte dies aber nur bezügl. des rum. Adv. der Fall sein, die entsprechenden Formen der anderen Sprachen aber, einschließlich der mit *d* anlautenden, dürften auf *donec*, bezw. *ad + donec* beruhen.]

275) **adūter, -um m.** (ulter = alter, vgl. Vanček I 66) m., Ehebrecher; altlat. *acultero* (neulat. *adultero*), Ehebrecher; rum. *coțru*, Kuppler, vgl. Ch. s. v.: prov. *acoultrre, acoultrre*, -o, *acoultrre*, Bastard; altfrz. *acoultrre*, Bastard, dazu das Fem. *acultrere* (vgl. Berger s. r.) u. *acoultrresse*, vgl. Tobler b. Leser p. 73; span. u. ptg. *adultero*, Ehebrecher u. ehebrecherisch. Vgl. Dz 515 *avoutrre*; G. Paris, R X 61 u. XXIII 597, setzte für das Frz. mit Recht \**adulter* an.

276) **adūlterium n.**, Ehebruch; altfrz. *aro(u)l-tire*.

277) **\*ad-ūmbrio, -ire** (v. *umbra*), beschatten, = rum. *adumbrare*, ii, it, i, vgl. Ch. *umbrā*.

278) **adūmbrio, -āre**, beschatten; ital. *adombrare*; prov. *azombrā*; altfrz. *adombrier*.

279) **adūcno, -āre**, krümmen; luech. *aconcare*.

280) **ad-ūncus, a, um** (v. *uncus*), krumm, eingebogen; ital. *adunc*; rum. *adunc*, dav. das Vb. *aduncesce*, ii, it, i, vgl. Ch. s. v.; span. ptg. *adunco*.

281) **ad-ūno, -āre** (v. *unus*), vereinigen. Im alten Ital. Prov. Span. Cat. *adunar*, in den neueren Sprachen, auch im Rum., nur als gel. W. *adunar*, rum. *adun*, ai, ai, a, vgl. Ch. un.

282) **ad-ūnu, -āre**, dav. span. *aun*. Dz 7 *anche* wollte das Wort von *adhuc* ableiten.

283) **ad-vallēm** (Quantität des *a* zweifelhaft, s. Marx *vallis*) = prov. *aval*, *avalh*; altfrz. *aval*, hinab.

284) **\*ad-vallo, -āre** (v. *vallis*, Quantität des *a* in v. zweifelhaft, s. Marx s. r.), hinabsteigen, = frz. *aval*, hinabsteigen, -schlingen. — Vielleicht Ableitungen von *aval* sind die Sbst. *avalange*, *avalanche*, *Lavine*, u. *avalasin*, Gießbach; ital. prov. *lavanca*, frz. *lavagne*, -che dagegen dürften zu \**labina* (s. d.) gehören, zugleich an das Vb. *lavare* sich angelehnt haben. Vgl. Dz 513 *avalange*; Behrens. Metath. p. 94.]

285) **ad-vēto, -āre** (v. *echo*), zufahren. = (?) ital. *acettare*, „salutare, passare“, vgl. Caix, St. 174. **ad-veniens, -tem** (v. *advenio*), s. *ad-venio*.

286) **ad-vēnio, -vēni, -vēntum, -vēnire**, an-, herankommen; ital. *avvenire* (die Konj. sehe man b. *venio*), geschehen, vorkommen; 3 P. Sg. Präs. Konj. *avvegna + che* = *avvegna*, Konjunkt., obgleich der Inf. auch Subst. „Zukunft“; prov. *avvenir* (Konj. s. b. *venio*), ankommen, gelangen, geschehen; Pt. Präs. *avvenire*, zukommend, anstehend, artig, vgl. Dz 513 *avvenant*; frz. Subst. Inf. *avvenir*, Zukunft, adj. Part. Präs. *avvenant*, geziemend. — In seiner ursprünglichen Bedgt. ist *avvenire* durch \**acripere* (s. d.) frz. *arriver* etc., *ungere* (ital. *giungere*) u. *placare* (span. *llegar*, ptg. *chegar*) verdrängt worden.

287) 1. **\*ad-vēto, -āre** (v. *ventus*), dem Winde preisgeben, lüften; ital. *avventare*, werfen; rum.

*avint*, ai, at, a, refl. Vb. sich flüchten, vgl. Ch. *rint*; span. *aventar(se)*, fliehen (vom Vieh); ptg. *aventar*, lüften, wittern. Vgl. Dz 354 *avcentare*.

288) 2. **ad-vēto, -āre** (v. *advenio*), ankommen; ital. *aventare*, gedeihen; sicil. *abbentare*, Ruhe finden, dav. Vbsbst. *abbento*, Ruhe. Vgl. Dz 354 *avcentare*.

289) **ad-vēntore, -ōrem m.**, Besucher, Gast; ital. *avventore* Kunde, vgl. Salvini, Post. 3.

290) **\*ad-vēntūrā, -am f.** (v. *advenio*), Vorkommnis; ital. *avventura*; prov. span. ptg. *aventura*; frz. *aventure*. Vgl. Dz 32 *avventura* u. Gröber, ALL I 236.

291) **\*ad-vērificō, -āre** = span. *averiguar*, die Wahrheit einer Sache untersuchen. Vgl. Dz 428 *acervigar*. Richtiger faßt man das Wort als spanische Neubildung auf.]

292) **ad-vērsāriū, a, um** (v. *adversus*), entgegengekehrt; ital. altit. *avversaro, -iere*, (la *versiera* aus *l'aversiera*, Fem. zu *aversiere*), Sbst., Teufel, in der gleichen Bedeutung modernes. *arsari* (vgl. Flechia, AG II 18, wo namentlich über ital. *r* = lat. *d* eingehend gehandelt wird); neut. *avversario*, Adj. u. Sbst., vgl. Canello, AG III 303; altfrz. *avversier* Widersacher Gottes, Teufel, vgl. Berger s. v.

293) **ad-vērūm**, dav. rum. *adeer*, Sbst. m., Wahrheit, P. *adeerari* f., vgl. Ch. s. v.

294) **\*ad-vīsūm, n.** (Pt. P. P. v. *videre*); dav. ital. *aviso*, Ansicht, Meinung, Gutachten, Rat; prov. frz. *avis*, dazu die Verba *aviser*, *aviser*. Vgl. Dz 343 *viso*. — Von \**ad-vis-are* abgel. ital. *avvisaglia*, „lo scontro di viso a viso, l'offrontarsi“ (bei Fucci auch in der Bdtg. von *avviso*), vgl. AG XIII 403.

295) **\*ad-vitio, -āre n.** \**in-vitio* (v. *vitium*); ital. *avvezare*, gewöhnen; rum. *avfi*, ai, at, a, gewöhnen, lehren, studieren, vgl. Ch. s. v.; prov. cat. span. ptg. *avazar*, *avasar*. Faßt man *vitium* als „Laster = böse Angewohnung“, so ist der rom. Bedeutungswandel leicht begreiflich. Vgl. Dz 344 *vizio*.]

296) **\*ad-vitto, -āre** (v. *vitta*) + *tortolare* hat nach Caix, St. 175, ital. *avvitortolare*, „torcere insieme“, ergeben.]

297) **ad + vix** = altspan. *avis*, kaum. Vgl. Gröber, ALL VI 145; Dz 428 *avis*.

298) **advōcator, -ōrem m.** (*advocare*), ital. *avvocato*; (alttoberital. *avogadro*, *avogara*; altvenez. *avogador*, vgl. Salvini, Post. 3).

299) **advōcatus, -um m.** (*advocare*); Rechtsbeistand, Sachwalt; ital. *avvocato*; frz. *avocat* (u. *avocat*).

300) **ad-vōco, -āre**, herbeirufen; ital. *avvocare*; prov. ptg. *avocar*; frz. *avouer* ist besser auf \**advocare* (s. d.) zurückzuführen, vgl. Scheler im Dict. s. v.; als Subst. Pt. P. *avoué* indessen ist = *advocatus*; span. *abogar*.

301) **\*ad-vōlus, a, um** (v. *volu, -are*), zugeflogen; dav. viell. prov. *avols* (vereinzelte auch in den alt-pyrenäischen Sprachen vorkommend; altcat. *aul* = *acol* wird von Vogel, p. 67, auf *habilis* zurückgeführt), fremd, elend, schlecht, feig. Vgl. die ausführliche Bemerkung b. Dz 514 *avol*, vgl. dagegen Hentschke, Z VIII 122, wo *habilis* als Grundwort aufgestellt wird. S. *habilis*.]

302) **\*ad-vōto, -āre** (v. *votum*), angeloben; dav. wahrscheinlich frz. *avouer*, wozu das Vbsbst. *aveu*, gleiches = \**ad-votum*; möglicherweise entstand das Vb. erst aus dem Sbst., vgl. Scheler im Dict. s. v. Dz 514 *avouer* führte das Vb. auf *advocare* zurück, was

wegen des dann anzunehmenden komplizierten Bedeutungswandels nicht glaubhaft ist, nur das sbst. Pt. *P. apoué* ist allerdings = *advocatus*.]

303) [\**ad-wifo*, -*wre* (v. abdl. *weifan*, weben) = altital. *agguettare*, beifügen (eigentlich anweben), vgl. Dz 351 *agguettare*, und Caix, St. 70.]

304) *aedificium* n., Gebäude; altfrz. *edifis* (wobei die Belegstellen nicht erkennen lassen, ob das s stimmhaft ist, vgl. Cohn, Suffixw. p. 89 Anm. 1); neufz. *édifice* (vgl. W., als solches auch in anderen Sprachen vorhanden).

305) *aedifico*, -*wre*, bauen; altfrz. *nigier*, vgl. Darmenier, R I 164, 166, 169, Thomas, R XXV 436; ptg. *edificar* (f. etc.), vgl. Cornu, Gramm. (in Gröber's Grundriss I) § 185, C. Michaelis, Frg. Et. p. 19. (Nfr. *édifier* geistlich erbauen.)

306) [*negér*, *ra*, *rum*, krank; dav. leitete Dz 614 das altfrz. *heingre*, Rol. 3820, ab (u. hielt frz. *malinger*, kränzlich, für eine Zusammensetzung, woraus durch Umstellung wieder altfrz. *mingrelin*, ital. *mingherlino* entstanden sei); besser aber ist dies Adj. auf dtsc. *hager* zurückzuführen, vgl. Förster in Gautiers Gloss, zum Rol. s. v.]

307) *Aegidius*, Personennamen; frz. *Gilles*, eine komische Charaktermaske, davon viell. *gilet*, Weste, wie sie der Gilles zu tragen pflegte, vgl. R X 444.

308) [*aegrütus*, *a*, *um* krank; nach Dz 614 *heingre*, Grundwort z. altfrz. *engrot*, Krankheit, *engroté*, krank.]

309) \**aegyptius*, -*um* m. (gr. *αἰγύπτιος*), Geier, dav. ital. *gheppio*, vgl. Caix, St. 34; Dz 375 leitete das Wort von *gyp* ab.

310) \**aegyptianus*, *a*, *um* (Aegyptus), aegyptisch; span. *gitano* (vgl. engl. *gipsy*) Zigeuner; ptg. *gitano* u. *cigano*; ital. *zingano* u. *zingaro*; frz. *bohémien*. — span. *aziago* = \**aegyptiacus*).

311) *aegyptius*, *a*, *um*, aegyptisch; dav. viell. ital. *ghezzo*, schwärzlich (*aegyptius* = *ghezzo* = *gyp* = *gheppio*), vgl. Dz 375 *ghezzo*.

312) [\**aqualifico*, -*wre* (v. *aqualis* + *facio*), gleich machen, ist nach Dz 621 *jauger* das Grundwort z. frz. (*équaler*, *égauger*, *nauger*) *jauger*, aichen (engl. *gauche*); auch das Sbst. *jalón*, Visierstange, leitet Dz v. *aegu*, ab. Dz selbst bemerkt aber, daß die Ableitung des Verbs v. *qualificare* noch näher liege. Scheler (im Anhang zu Dz 801) befürwortet die Ableitung von *gal* (woraus *jalón*) mittelst eines Typus \**galica*. Was *gal* betrifft, so schwankt er zwischen breton. *gwalen* Stange, got. *valus* Stock u. lt. *callus* = frz. *gaule*. Horning, Z XVIII 220 n. XXI 466, stellt dtsch. *galga*, *galgen*, Stange, Rute, Meßrute als Grundwort auf. S. unten *Gaigen*!]

313) *aequalis*, e (v. *aegvus*), gleich; ital. (altital. *iguale*), *uguale*, Adj., „liscio, levigato“, *agude*, *avale*, Adv., sogleich, vgl. Canello, AG III 354, u. Dz 853 *avale*; rtr. *gual*, *engal*, *igal* etc., vgl. Ascoli, AG I 222, 111 Anm. 2, 398 Anm. u. III 442; prov. *engals*, *enguals*, *egals*; frz. altfrz. *icels*, vgl. W. Meyer, Z XI 640, nfr. *égal*; span. ptg. *equal*, *igual*.

314) *aequē* sic, ebenso; ital. *così* (das co- beruht wohl auf Angleichung an die mit [c]eo gebildeten Worte, wie *costato* etc.); rum. *asa* vgl. Ch. si; rtr. *aschia*, vgl. Ulrich, Gloss, z. Chrest. I; prov. *acsi*, *aissi*, *eissi*; frz. altfrz. *cissi*, *issi*, *ainsinc*, *einseinc*, *ainsi*, *ainsi*, *ansu*; nfrz. *ainsi*; cat. *assi*; span. *altapan*, *ansi*, *neupan*, *asi*, ptg. *assim*, vgl. Dz 110 *cosi*.

315) *aequē* talis, e, ebenso beschaffen, u. *aeque*

*tantus*, *a*, *um*, ebenso groß; ital. *cotale* = *aequum* t. (altit. auch *aitale*), *cotanto*; rum. *acutare* u. *cutare* (aeque *tantus* fehlt); prov. *aial*; altfrz. *itel*, daneben *altel*, *autel* = *altalis* u. *altrel* = *alterum talis*; altcat. *aytal*; altspan. *atal*, vgl. Dz 111 *cotale*, *cotanto*.

316) *aequinoctium* n., Tag- und Nachtgleiche; überall nur als gelehrtes Wort vorhanden, z. B. altfrz. *equinoce*, daneben *equinoction*, vgl. Berger s. v.; neufz. *équinoxe*.

317) *aequitas* -*tatem* f., Gleichheit; ptg. *equidade*, *eguedat*, *yeguedat*, *enguedat*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 26, u. Meyer-L., Z XIX 271; sonst nur gel. W.

318) *aër*, *aërum* (gr. *ἀήρ*) m., Luft; ital. *aère*, *aire*, *are* m. (letzteres b. Dauto, Vita Nuova, cap. 28: *cader gli augelli colando per l'are*, vgl. Canello, AG III 401 Anm. 1; über mundartl. Formen vgl. Salvini, Post. 3.) u. *aria* f., entstanden aus dem Adj. \**arius*, -*a*, v. \**are* für *aërius* v. *aër*, vgl. Canello a. a. O. u. Dz 6 *aere*. Das Fem. *aria* hat neben der ursprünglichen auch die übertragenen Bedeutungen „Melodie, Laune, Ansehen, Miene“; wie dieselben aus dem Begriffe „Luft“ sich entwickeln konnten, ist unsicher begrifflich: die Luft ist die Trägerin des musikalischen Klangs, die Laune aber samt dem durch sie bedingten Gesichtsdrucke ist gleichsam die wechselnde Melodie des Gemütes, wie sie ja auch im Deutschen mit dem auf die Musik bezugnehmenden Ausdruck „Stimmung“ bezeichnet wird; von *aria* ist wohl abgel. das Vb. *arieggiare* gleichen, ähnlich sein (eigentlich wohl „ansehen, ansäuseln“); rum. *aer* m., Pl. *aere* f., vgl. Ch. s. v.; rtr. *aria*, prov. *aire*, *ayre*, *aer*-s; frz. *air*; span. *aire*; ptg. *ar*. Wie im Ital., so besitzt auch in den übrigen rom. Spr. das Wort neben der eigentlichen die oben erwähnten übertragenen Bedeutungen. Vgl. Dz 6 *aere*.

319) *aërä*, -*am* f. (v. *aes*), die gegebene Zahl, Rechenposten, Zeitraum (in dieser Bedeutung nur b. Isid. 5, 36, 4, a. Georges); ital. span. ptg. *era*; frz. *ère*. Vgl. Dz 126 *era*.]

320) *aerämen* u. \**arämen*, n. (v. *aes*), Erz, Comedian. inst. 1, 20, 6; im Roman. hat das Wort die besondere Bedeutung „Kupfer“ angenommen. Ital. *rame*, dav. viell. abgeleitet *ramarö*, eine Eidechsenart (vgl. dtsch. „Kupferidechse“, vgl. Mahn, Etymolog. Untersuchungen LXXXVII u. Flechia, AG III 162, der letztere hält jedoch auch Ableitung von *ramus* für möglich, wonach das Grundwort \**ramarius* sein würde, wovon auch frz. *ramier* wilde Taube); rum. *aramä* f., Pl. *arämi* u. *arämuri*, vgl. Ch. s. v.; rtr. *iröm*, vgl. Ascoli, AG III 443 Z. 1 v. u. im Texte u. 466; prov. *arame*; frz. *airain* (über das altfrz. Fem. *airaine*, Trompete, vgl. W. Meyer, Ntr. p. 80. u. Cohn, Suffixw. p. 185 Anm.); cat. *arant*; span. *arambre*, *alambre*; ptg. *arame*, *messing* (draht). Vgl. Dz 262 *rame*; Gröber, ALL I 242.

*aero* s. *ero*.

*äerüs*, *a*, *um* u. *äerüs*, *a*, *um*, s. *aër*.

321) *aerügiu*, -*äre*, Eccl. (s. Rösch, Itala p. 164) u. \**aerügiu*, -*äre*, rosten; ital. (ar- u. *ir-iruginare*; rum. *rugine*, *ii*, *it*, *i*, vgl. Ch. *rugina*; prov. *c)ruginar*. Anderer Herkunft ist frz. *rouiller*, vgl. unten \**robigula*, Scheler im Dict. s. *rouille*.

322) *aerügo*, -*giuem* f. (v. *aes*), Kupferrost, Grünspan; ital. *rugGINE*; rum. *rugina*, s. Ch. s. v.; rtr. *ruina* (vgl. Gröber, ALL V 238); (altfrz. *ruyn*, *ruym* gehört wohl zu *rubiginem*, vgl. Leser p. 110);

span. *orin*, vgl. Dz 278 *ruggine* u. 487 *serrin*. S. u. *ferrugō*.

323) *aesculus*, -um f. (v. *√id*, *aīd*, schwellen, vgl. Vanček I 84), Wintereiche (*Quercus robur*, Willd.) oder Speiseiche (*Quercus aesculus* L.); ital. *escalo*, *eschio*, *ischio*, vgl. Dz 379 *ischio*; mit dem Eigennamen *Ichia* hat das Wort nichts gemein, vgl. Ascoli, AG III 459 Anm. Vgl. Gröber, ALL II 278.

324) *aestās*, -ātem f. (v. *√adh*, *aīdh*, brennen, vgl. Vanček I 85), Sommer; ital. *state*; rtr. *stad*, *stid* etc., vgl. Ascoli, AG I 222 Anm. 4 u. III 443 Z. 1 v. o., Gartner, § 106, S. 84; prov. *estat*; frz. *été*, *été* m. (der Genuswechsel durch Angleichung an *printemps* (*automne*) n. hier veranlaßt). Die pyrenäischen Sprachen haben das Wort aufgegeben und brauchen dafür eine Ableitung von *ver*: span. *verano*, ptg. *verão* (neben *estío*).

325) *aestimo*, -āre v. *√is*, *aīs*, begreifen, schätzen, vgl. Vanček I 89), schätzen; ital. *stimare*, dav. Vbstat. *stimo* u. *stima*; rtr. *stīmar* u. *stīmār*, dav. Vbstat. *stīma*, vgl. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I u. II; prov. *esmar*; altfrz. *esmer*; altspan. u. altpgt. *asmar*, *osmar*. Vgl. Dz 128 *esmar* u. 403 *stimare*. — Altfrz. *accesmer* hat mit *aestimare* nichts zu schaffen, vgl. oben *ac-elismo*.

326) *aestivāla*, e, sommerlich; dav. (?) it. *stivale*, Sbst. (Sommerschuh), Stiefel; prov. *estical*; altsp. *estibal*. Vgl. Dz 307 *stivale*, S. *strip* (AG XIV 299).

327) *aestivātium* n., sommerlicher, d. h. niedrigster Wasserstand; frz. *étage*.

328) *aestivo*, -āre (v. *aestivus*), den Sommer wo zubringen; dav. span. *estiar* (mit verallgemeinerter Bedeutung) irgendwo bleiben, sich aufhalten; ptg. *estiar* (in der Bdtg. sich an *estio* anschließend), schönes Wetter werden, zu regnen aufhören. Vgl. Dz 450 *estiar*.

329) *aestivūs*, a, um (v. *aestas*), sommerlich, dav. ital. *estivo*, Adj. u. *stio*, Sbst., Sommerlein; sard. *istivū*; prov. *estiu*; span. *ptg. estio*, vgl. Dz 404 *stio* u. Canello, AG III 362. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 438. S. auch *mensis aestiva*.

330) *aestivarium* n., Seelache; frz. *étier*, Wassergraben; span. ptg. *estero*, -eiro.

331) *aetas*, -ātem f. (v. St. *ai-ra*, wov. auch *aevum*, gr. *αἰών* etc.). Alter; ital. *etate*, *etade*, *etā*; rtr. *etēd*, a. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I; prov. *etat*; altfrz. *ae*; span. *edad*, *tdad*; ptg. *idade*, *idade*.

332) *aetātium*, m. (v. *aetas*), Alter; dav. frz. *edage*, *eege* (aage mit Anlehnung an *ae*), *äge*, vgl. Dz 503 *äge*.

333) *aetātōsus*, a, um (*aetas*), alt; ptg. *idoso*, *doso*, vgl. C. Michaelis, Frz. Et. p. 21 unten.]

334) *aetādo*, -āre (v. got. *afdaujan*, bezw. *afdojan*, quälen, abmartern); dav. nach Caix, St. 169, ital. (aret.) *atojare*, „affannare, affaticare“.]

335) *af* = *ad* + *fācere*, zu thun = ital. *affare* m., Geschäft, frz. *affaire* f. (der Genuswechsel durch die Endung veranlaßt), vgl. Scheler im Diet. s. v.]

336) *af-fācio*, -āre (v. *facies*), vor das Angesicht bringen, dav. ital. *affacciar*(si), sich sehen lassen, auch: glatt, eben machen.]

337) *af-fānīae* oder *af-fānīae*, -as f. pl. (Herkunft des bei Apulej, Met. 9, 10 n. 10, 10 sich findenden Wortes ist dunkel), leere Aussprüche; wenn Goltz, ALL II 597, fragt „ist das Wort identisch mit ital. *af-fanno*?“, so ist darauf mit einem *entabliedenen* „nein“ zu antworten. Vgl. oben *ad-hano*.]

338) *af-fāscio*, -āre (v. *fascia*), zusammenbinden, dav. ital. *affasciare* (hat die eigentl. Bdtg. bewahrt); prov. *affaisar* u. frz. *affaisser* (sind in die Bedeutung „durch eine Last niederdrücken“ übergegangen). Vgl. Dz 134 *fascio*.]

339) *af-fāuto*, -āre (v. *\*faustus* f. *fortis*), verhätscheln, sicher, dreist machen; nach Moraes, dem G. Paris, R IX 333, beistimmt, Grundwort z. span. (*ahotar*) *ahotado* dreist, ptg. *afotar*, dazu Vbdi. *afoto*, sicher, dreist. Förster, Z III 563, leitete das Wort von *fulvus* ab, Dz 460 *hoto* von *fōtus*, was wegen des *ou* im Ptg. unstatthaft ist.]

340) dtsc. *affe* = rtr. *afa* f., vgl. Gartner, Gr. § 22.

341) *af-fēcto*, -āre (v. *afficio*), (zu einer Sache andere) hinzuthun; ptg. *afectar*, zurichten, schmücken; altfrz. *afetier*, *afsier*, vgl. Förster zu Yvain 70; span. *afectar*, schminken. Vgl. Dz 415 *afecto*.

342) *af-fectus*, -um, m. (*afficere*), Gemütszustand, Stimmung u. dgl.; altfrz. *apt*, Neigung, Liebe, (aber auch) Beleidigung, Schimpf, dazu das Vb. *aptier*, vgl. Förster zu Yvain 70.

*\*af-ferio*, -ire s. *ferio*.

343) *af-fibulo*, -āre (v. *fibula*), (ein Kleid) mit einer Spange befestigen; ital. *affibbiare*, mit einer Spange anstecken; prov. *afblar*, *afblar* (mit derselben Bdtg. wie im Ital.); frz. *affubler*, einhüllen (abnorm ist der Wandel des *i* zu *u*). Vgl. Dz 503 *affubler*; Gröber, ALL I 236.

344) *af-fictio*, -āre (v. *fictus* f. *fixus*), fest machen; davon ital. *affitare*, vermieten. Vgl. Dz 141 *fitto*. S. auch unten *lōco*.]

345) *af-fiducio*, -āre (v. *fides*), anvertrauen; dav. span. *aficiar*, *ahuciar*, Vertrauen einflößen, vgl. Dz 451 *fucia*.]

346) *af-filio*, -āre (v. *filius*), an Kindesstatt annehmen; prov. *afihar*; frz. *afihier* (gel. W.); cat. *afillar*; span. *afijar*, *ahijar*, dav. *ahijado*, (Pate), *ahijar* hat auch die Bdtg. „Junge werfen“; ptg. *afihar*. — Im Rum. wird *infiliare* = *infiez*, *ai*, *at*, a gebraucht, vgl. Ch. flu.

347) *af-filo*, -āre (v. *filum*), an einem Faden aufziehen, die Schneide eines Werkzeuges faden-dünn, scharf machen, schleifen (die letztere Bdtg. ist im Rom. die übliche); ital. *affilare*; prov. *afilar*; frz. *affiler*; span. *ahilar*, in einer Reihe gehen; ptg. *afilar*, zuspitzen.

348) *af-fino*, -āre (v. *finus*, fein), fein machen; ital. *affinare*; rum. *afin*, *ai*, *at*, a, vgl. Ch. *fain*; prov. *afinar*; frz. *affiner* u. *r-affiner* (altfrz. auch *afiner*, beenden, v. *fin* = *finis*; cat. span. *afinar*; ptg. *afinar*).]

349) *af-flático*, -āre (am Wahrscheinlichsten v. lat. *flato*, blasen, vgl. Storm, R 179, Scheler im Diet. z. *flatter*, indessen ist auch die Ableitung vom altm. *flar*, flach, glatt, als möglich zu bezeichnen, vgl. Mackel 68), anblasen, Luft zufächeln u. dadurch jem. ein Behagen bereiten, daher in übertragener Bdtg. lieblosen, schmeicheln (oder: glatt machen, streicheln, schmeicheln). *Affaticare* ist nach Storm, R V 178, das Grundwort z. span. *holagar*, Lieb-kosen, das demnach mit frz. *flatter* stammverwandt wäre. Dz 457 *holagar* stellte bezüglich der Herkunft des Verbs zwei Vermutungen auf: entweder sei es abzuleiten von got. *thlaikan*, *παπακλῆεν*, *ἐπαπακλῆεν*, oder aber es sei als Kompositum *la-gar* zu fassen, dessen zweiter Teil dem got. (b)laigōn, belecken, wovon auch span. *lagotear*, prov. *lagot* (vgl. Dz 623 *lagot*), entspreche. Die erste Annahme stößt jedoch auf große lautliche

Schwierigkeiten, die zweite aber läßt das fa- unerklärt. In Bezug auf die Lücke der zweiten Diez'schen Hypothese trat Cornu, R IX 133 u. X 404, ergänzend ein, indem er, auf vereinzelt vorkommendes *fallagar* sich berufend, das Wort aus *faciem* > *faz*, *haz* \**legare* oder *lagare* = *laigün*, das Gesicht belecken, erklärte. In ähnlichem Sinne sprach sich Brinkmann, Metaphern 244, aus. G. Paris aber wies, R X 404 Anm., darauf hin, daß auch *frz. flatter* ursprünglich „mit der flachen Zunge belecken“ wie (der Bär sein Jungs) bedeute. Bedenken dagegen äußerte Baist, Z IV 474. Der letztere Gelehrte vermutete, RF I 134, daß *halagar* eine Scheideform zu *folgar*, *holgar* = lt. *follicare* (vgl. Dz 459 *holgar*) sei, Übertritt von *o* vor *l* zu *a* sei zwar sehr selten, könne aber durch die (in *ahalagar*) vorgesezte Partikel (Assimilation) begünstigt werden; in Z VII 117 vermutet B. das Grundwort in ahd. *hlahan*. Alles in allem erwogen, bleibt Storm's Herleitung doch die wahrscheinlichste, da sie sowohl den Lauten wie dem Begriffe leidlich gerecht wird. Vgl. unten *fläto*.]

350) **af-fligo**, *flixi*, *fluctum*, *fligere*, nieder-schlagen, betrüben; ital. *affligo*, *flissi*, *flitto*, *fliggere*; altfrz. *afflire*, Pt. *afflit*; neufrz. *affliger* (gel. W.).

351) **af-flö**, **-äre**, anblasen, anwehen, (etwas anschnuppern, auswittern, finden); ital. *neap. aziare*, sicil. *asciari*; rum. *afiu*, *ai*, *at*, a., vgl. Ch. s. v.: rtr. *afjar*, vgl. Ascoli, AG I 57 u. 111 Anm. I, VII 515 (über die Konjug. des Vbs. s. ebenda 463); span. *ajar* (hat im Neuspan. die Bdg. „beleidigen“ angenommen, welche aus „anblasen, anrühren“ sich unschwer erklärt u. *fallar*, *hallar* durch Umstellung aus *afflar*, finden); ptg. *afjar*, *achor*. Vgl. Dz 414 *achar* u. 458 *hallar*; Schuebardt, Z XX 535 (Sch. erachtet *afisto* = span. *hallo* für ein aus Redewendungen, wie *afflatum habeo*, *mihi afflatum est* abgezoogenes Verbum).

352) [**af-follo**, **-äre** (v. *folis* = frz. *fou*), zum Narren machen, ist nach Tobler's (Ztschr. f. Vgl. Sprachf. XXIII = NF. III 419) Annahme das Grundwort zu altfrz. *afoler* (mit offenem o), jemb. übel mitspielen, Leid, Schaden am Leibe anthun, vgl. auch G. Paris, R VI 156. Dz 142 *folare* hielt das Vb. für ein Komp. v. *fouler*, treten, es ist dies aber wegen der Qualität des o nicht möglich. Das Richtige hat Sebelier im Anhang 727 nachgetragen. S. auch unten *fullo*.]

353) [**af-foro**, **-äre** (v. *forum*), den Marktpreis bestimmen, taxieren; altfrz. *afurer*; prov. span. ptg. *aforar*. Vgl. Dz 146 *fora*.]

354) [**af-fronto**, **-äre** (v. *frons*), die Stirn zuwenden, trotzen; ital. *affrontare*; (rum. *infrunt*, *ai*, *at*, a., vgl. Chr. *frunte*); prov. *afrontar*; frz. *affronter*; cat. span. *afrontar*, neusp. *afrentar*. Vgl. Dz 8 *affrontare*.]

355) [**af-fumo**, **-äre** (v. *fumus*), anrauchen; ital. *affumare*; rum. *afum*, *ai*, *at*, a., vgl. Ch. *fum*; prov. *afumar*; span. *ahumar*; ptg. *afumar*.]

356) [**af-fundio**, **-äre** u. **af-fundo**, **-äre** (v. *fundus*), vertiefen; ital. *affondare*; rum. *afund*, *ai*, *at*, a., vgl. Ch. *fund*; prov. cat. *afonsar*, -zar; altfrz. *afonder*; span. *afondar*, *ahondar*; ptg. *afundar*.]

357) ntl. **afhalen**, herabholen; davon frz. *affaler*, Tauwerk herunterziehen, vgl. Dz 503 *affaler*; Sebelier im Dict. s. v.

358) **afrieus**, **-um m.**, (der von Afrika herkommende) Westsüdwestwind; ital. *affrico*, vgl.

Bianchi, AG XIII 1; span. *abrego*. Vgl. Dz 413 *abrego*.

359) **agāricōn**, **l**, n. (gr. *ἀγάρικον*), der Lärchenschwamm (*Boletus laricia*, Jacq.), Plin. 25, 103; daraus soll (nach Dz 464 *garzo*) entstellte sein span. *garzo*, Baumschwamm. Diese Ableitung ist nicht recht glaublich, u. eher möchte man das span. *garzo* für ursprünggleich mit dem lomb. *garzo* (s. Dz 375 s. v.) = \**carduus v. carduus*, Distel, halten, wenn auch freilich ein etwas eigenartiger, indessen wohl nicht unerklärlicher Bedeutungsübergang anzunehmen wäre.

360) **agaso**, **-ōnem m.**, Pferdekecht; sard. *basone*, vgl. Meyer-L., Z f. d. G. 1891 p. 766, indessen ist die Ableitung wohl fraglich.]

361) ahd. **agaza** (aus *agalja?*), Elster; ital. *gazza*, *gazzera*; prov. *agassa*, *gacha*; frz. *agace*. Dz 159 *gazza* leitete das Wort von ahd. *agastra* ab. Vgl. Mackel, 12, 46, 62, 149, 174. — Eine Ableitung von frz. *agace* ist *agacin*, Hühnerauge, vgl. Fafs, RF III 495. — Über das Vb. *agacer* s. oben ad + *hazjan*; zu *agaza* gehört *agacer* nur insofern, als es altfrz. auch „wie eine Elster schreien“ bedeutet; *agacer*, „reizen“ ist — ad + ahd. *hazjan* hetzen; *agacer*, „stumpf machen (Zähne, Messer)“ ist vermutlich dasselbe Wort, dessen altfrz. volkstümliche Form *acacier* lautete. S. oben Nr. 207.

362) **äger**, **ägrum m.**, Acker, Feld, ist im Rom. fast gänzlich durch *campus* verdrängt. selbst im Ital. findet sich das Wort nur vereinzelt mundartlich, worüber zu vergl. Salvini. Post. 4; erhalten ist das Wort nur im altrum. *agru* u. vielleicht im ptg. *aro*, *ero*, Stadtgebiet, Weichbild, vgl. Cornu, R XI 81 (Bugge, R III 160, hatte das Wort auf *anus* zurückgeführt; Dz 425 verzeichnet *aro*, ohne eine Ableitung zu geben; Baist, Z VII 633, hält als Grundwort *arum* für möglich). Vgl. unten *anus*. — Vermischung zwischen *ager*, *area* u. *aër* scheint vorzuziehen im prov. altfrz. *aire*, vgl. unten *area*.

363) [**äg-gēnuculo**, **-äre** (v. \**genuculum* f. *genu*; b. Tert. de poen. findet sich *aggnuculari*), die Knie beugen; prov. *agenollar*; frz. *agenouiller*; cat. u. altspan. *agenollar* (das Neuspan. braucht statt dessen *arrodillarse*); ptg. *agoellar*, jetzt *ajoellar*. Das Ital. u. Rum. brauchen \**ingenucular*, vgl. Ch. *genuchin*. Vgl. unten \***gēnuculo**.]

**äggēr**, **-ērem**, Damm s. **ärgēr**.

364) [**äg-gladio**, **-äre** (v. *gladius* mit Anlehnung an *glacies*); ital. *agghiadare*, vor Kälte erstarren (aber auch: erschrecken); prov. *esglinger*, erschrecken, niederschlagen; altspan. *aglayarse*, erstarren. Vgl. Dz 161 *ghiado*. Näheres s. unter *gladius*.]

365) **ägīna**, **-am f.** (v. *agēre*, vgl. *ruina v. ruere*), Schnelligkeit (*agina* b. Tertull., pudic. 41, „Schnellwage“; wo es sonst in der Latinität vorkommt, bezeichnet es „das Loch, in welchem der Stiff des Wagenbalkens liegt und die Schnellwage sich bewegt“; Goekens); ital. *agina*, *aina*, *gina*; altspan. *agina*, *ahina*; altptg. *aginha*. Vgl. Dz 8 *agina*; Bücheler, Rhein. Mus. XXXVII 518; Gröber, ALL I 236; Tobler im Jahrb. XII 205 (zum Pariser Glossar 7692).

366) **ägīno**, **-äre** (v. *agina*), sich drehen u. wenden, ist nach Caix, St. 135, das Grundwort zu ital. *accinnarsi*, „afficiarsi, adoperarsi“, indem das vortönige i dem hochtonigen a sich assimiliert habe; auf acc. führt dann Caix wieder eine ganze Reihe sonst schwer erklärbarer Worte zurück (*accinnarsi*,



acciacciare, ciacciare, ciaccione, ciaccino, acciacciparsi).

367) **āgīto**, -āre; davon wollte Trier frz. *auidier* ableiten, vgl. oben **ādīto** am Schlusse.]

368) **āgneīllus**, -um m. (Dem. v. *agnus*), Lamm; ital. *agnello*: (sard. *anzoui*, osiol. *agnón*, vgl. Salvioni, Post. 4.); rum. *miel*, s. Ch. s. v.; rtr. das Fem. *agnella*, vgl. AG I 256, Z. 2 v. ob. u. VII 516; prov. *agnel-s*, *anhel-s*; frz. *agneau*. Den pyren. Spr. fehlt das Wort, sie brauchen statt dessen Ableitungen v. *chordus* (s. d.). Vgl. Gröber, ALL VI 377.

369) **agnile** n., Schafstall; sard. *annile*, vgl. Salvioni, Post. 4.

370) **āgnus**, **āgna**, Lamm; abrnz. *āylene*, tarent. *aino*; altfrz. *aigne*; ptg. *galiz. aão*. Vgl. Meyer-L., Z f. ö. G. 1891 p. 766.

371) **āgo**, **ēgi**, **actum**, -ēre, ist, mit Ausnahme des subat. gebrauchten Pt. P. N. *actum* (s. d.), den rom. Spr. völlig abhanden gekommen (frz. *agir* u. dgl. sind rein gel. W.); ersetzt wird es durch *minare* treiben, *conducere* führen, *facere* thun etc.]

372) **āguīo**, -āre (v. gr. *αἰώνιος*), großes Verlangen nach etw. haben, dav. ital. *agognare*, vgl. Dz 351 *agognare*.

373) **āgrāsiā**, -am (v. gr. *ἀγοράσια*) f., ist nach Dz 377 *grascia* das Grundwort des ital. Subst. *grascia*, Lebensmittel; Caix dagegen leitet, St. 38, das Wort v. *granea* (s. d.) ab. Liebrecht, Jahrb. XIII 230, bringt ganz unnötigerweise *grascia* in Zusammenhang mit ascr. *grasa*, gr. *γράσις*, dtsh. *Gras*. Das richtige Grundwort hat Canello, AG III 370, in *crass[i]a* gefunden. S. unten *crass[i]a*.]

374) **āgrēstis**, e, **āgrēstis**, a, um (v. *ager*), bäurisch, ist nach Caix, St. 39, das Grundwort zu ital. *grezzo*, *greggio*, roh, nicht bearbeitet (aber der Übergang von *st* zu *z* ist schwer glaublich, vgl. G. Paris, R VIII 618). Canello, AG III 348, nahm als Grundwort *grēgius* v. *grez*, zur Herde gehörig, gemein (also das Gegenteil von *ē-grēgius*) an, womit die Qualität des e (g) sich nicht wohl vereinbaren läßt. Fumi endlich schlägt, Misc. 99, vor, als Grundwort ein Adj. *grēvius*, gebildet nach Analogie von *levis* f. *levis* = ital. *leggio*, *leggiere*, anzusetzen; auch d'Ovidio, R XXV 295, spricht sich für *grēvius* aus und erklärt, daß *grez(s)* ursprünglich venezianisch sei. Bösch, RF III 372, glaubte, daß *greggio* aus gr. *ἀγοραιο* entstanden sei, was ganz undenkbar ist. Auch Fumi's Annahme aber hat keineswegs die Wahrscheinlichkeit für sich, u. die Ableitung des Wortes muß als noch fraglich bezeichnet werden, wie das schon Dz 377 gethan hatte. — Ital. *agresto*, Säuerling, geht nicht, wie Fumi p. 102 meint, auf *agrestis*, sondern auf *acer* (s. oben) zurück, dagegen ist *agrestis* im sard. *areste*, „selvaggio“ u. im lecc. *riestu* erhalten, vgl. Salvioni, Post. p. 4. — Dz 569 *engrēs* fragt, ob altfrz. *engrēs* hitzig, heftig, leidenschaftlich nicht etwa auf *agrestis* zurückgeführt werden könne. Die Frage ist entschieden zu verneinen. Ebenso ist aber auch keltischer Ursprung des Wortes abzulehnen, vgl. Th. p. 98. Das wahrscheinliche Grundwort ist *ingressus* (s. d.). Marothesini, Studj di fil. rom. II 4, setzt ital. *greto*, „uva acurba“ = *agrestis* u. das florentinische *gniresta* „specie di uva aspra“ = [ri]nea *agrestis* an.

375) **āgrīmōniā**, -am f., Odermennig (*Agrimonia Eupatoria* L.). Cels. 5, 27, 10, davon frz. *aignemone*, vgl. Fafs, RF III 492.]

376) bask. **agulinu**, anbieten, darbringen, ist das

wahrscheinliche Grundwort für span. *agualdo*, *agualando*, Weihnachtsgeschenk. Nach Liebrecht, Jahrb. XIII 231, wäre das span. Wort sowie frz. *aguilannewf*, Neujahrskuchen, ans dem Rufe der bretonischen Weihnachtbettelr „Eghinad d' (étrennes à moi!)“ entstanden, wofür er sich auf de la Villemarqué, Barzaz Breiz (4. Ausg. I 346) beruft. Es hat dies jedoch wenig Glaubwürdigkeit für sich, namentl. was das frz. Wort anbelangt. Schuchardt, R IV 263, leitete ag. von *calende* ab; Dz 415 li-ß das Wort unerklärt.

377) **āgūrīum** n. (f. *augurium*), Vorzeichen, dav. rtr. *agur*, in einzelnen Redensarten, namentlich in *catar d'agur*, beobachten, wahrnehmen, vgl. Ascoli, AG VII 515; auch für *agur* „considerare“, vgl. Ascoli, AG I 50; prov. *aur* Glück; altfrz. *aur*, *eur* in *bon-eur*, Glück, *mal-eur*, Unglück, nfrz. *bonheur*, *malheur*, worin das h auf falsch etymologischer Anlehnung an *heure* = *hora* beruht; zu *eur* (*heur*) gehört das Adj. *heureux*, gleichsam „*agurosus*“; prov. u. altfrz. wurde auch das Pt. Prt. *ahural*, *euré*, gleichsam „*aguratus*“, als Adj. gebraucht. — Die übrigen rom. Spr. haben (abgesehen von ital. *augurio*, gel. W., u. *uria* = *auguria*) *agurium* volkstümlich u. mit der Bedtg. „Glück“ nur in zusammengesetzten Ableitungen bewahrt, z. B. *tez-aguratus* = ital. *sciagurato*, unglücklich, span. *jauro* (*zauro*), verlassen. Vgl. Dz 31 *augurio*; Gröber, ALL I 237; Schwan, Z XII 198. Als gel. W. in der Bedtg. „Vorzeichen“ = ital. *augurio*; prov. *aguri-s*; span. *agüero*; ptg. *agouro*.

378) **āgūro**, -āre (f. *auguro*), vorhersagen; (ital. *augurare*) altoberital. *agurar*, *aurar*, vgl. AG XII 390; sard. *aura*, mail. *ingūrā*, vgl. Salvioni, Post. 4; rum. *ur*, *ai*, *at*, a. s. Ch. s. v.; altfrz. *orer*, wünschen, vgl. Tobler, Z I 480; prov. *aurar*; span. *agorar*; ptg. *agourar*.

379) **āgustus**, -um, m. (f. *Augustus*), der Monatsname August; ital. *agosto* (sard. *autu*); rtr. *avust*; rum. *august*; prov. *agost*, *aost*; frz. *avut*; cat. *agost*; span. ptg. *agosto*. Vgl. Gröber, ALL I 237.

380) **ah**, Interjection, in allen roman. Spr. üblich. Vgl. Houle, Anthropolog. Vorträge, Heft 1 (1876): Zur Naturgeschichte des Seufzers p. 56. — F. Pabst. 381) arab. **ahlas**, Fem. **ahlasā**, braunes Pferd, davon nach Devic span. *alazan*, *alazano* (frz. als Fremdwort *al(e)zan*), Fuchs (von Pferden). Vgl. Scheler im Anhang 766; Eg. y. Yang p. 96.

382) kelt. Stamm **alba** f., **albo** m. (davon gäl. *aoibh*, freundlicher Blick, freundliche Haltung), das Aufsero, freundliche Miene, ist vermutlich das Grundwort zu dem rätselhaften prov. *aib-s*, *aip-s* (auch *haip-s* geschrieben), *ab-s*, Sitte, Gewohnheit, Benehmen, vgl. Th. p. 88. Dz 504 *aib* brachte, aber freilich mit allem Vorbehalte, als mögliche Grundworte in Vorschlag: got. *aibr*, bask. *apua*, arab. *aub*. Nach Settegast, RF I 237, ist *aib* = *habeo*, *ab* = *haber*, was lautlich unmöglich.

384) anfränk. **albhor** (ahd. *albar*, bei Notker *eifr* u. *eicer*, ags. *āfor*); davon altfrz. *afre*, Schrecken, Grauen, nfrz. meist nur noch im Pl. üblich: *affres*, Todesschrecken; zu *afre* das Adj. *afreuzo*. Vgl. Dz 503 *afre*; Caix, St. 93, Mackel 114, 180.

386) gr. **αἰάχος** u. **αἰάχων**, mit verschobenem Accento **αἰάχων** sind nach Wiese, Z XI 554, die Grundworte zu span. ptg. *asco*, sard. *ascu*, für welche Dz 426 *asco* u. Caix, St. 168, ganz andere Ableitungen in Vorschlag gebracht hatten, vgl. die

beiden folgenden Artikel. Auch ital. *aschio*, *astio*, Streit, Zwietracht, führt Wiese auf *aischion* zurück (anders Dz 353 *astio*). Wiese's Aufstellungen haben große Wahrscheinlichkeit für sich. S. unten *halists*.

386) [got. \**aiskón* (ags. *ascian*, ahd. *ei-kōn*, fragen, nhd. *heischen*) scheint das Grundwort zu sein z. ital. *aschero*; „voglia, vivo desiderio“, vgl. Caix, St. 166.]

387) [got. *alviski*, Schande, ist nach Dz 426 *asco* viell. Grundwort z. (ital.) piem. *scór*, Ekel, lomb. *ascara*, sicil. *ascu*, sard. *ascamu*, span. *ptg. asco*, Ekel, Abscheu, Noid, auch altfrz. *askeror*, (s. *Lesor* p. 72) dürfte hierher gehören, vgl. Seifert, Gloss. z. Bonv. da Riva p. 9 u. Caix, St. 166.]

388) [neugriech. *αἰσχος*, noch; das Wort hat mit rum. *acumă* etc. jetzt, gleich nichts zu schaffen, vgl. Krumbacher, Beitr. zu einer Gesch. d. griech. Spr. (Weimar 1884) p. 41. S. unten *eeeu[m]* + *modo*.]

389) *alā*, -am f. (aus *ag-la* v. *ago*), Flügel; ital. *ala* u. *ale* (zum Sg. gewordener Pl.), vgl. Canello, AG III 403 u. Tomm. 4960; rtr. prov. *ala*; frz. *aile*; cat. span. *ptg. ala*.

390) bask. *alaben*, das sich nach unten Neigende, ist viell. das Grundwort z. span. *alabe*, Zweig; Mahn, Elym. Unters. p. 52, leitete das Wort von bask. *adarra* (Zweig) + *be* (unten) ab, vgl. Dz 415 *alabe*.

391) *alácér*, *eris*, *ere* u. \**alécér*, \**alécérus*, a, um, (mit offenem c, s. W. Meyer, Ntr. 148 Anm., u. Seelmann, Ausspr. des Lat. p. 52), lebhaft; ital. *allegro* (im Dial. v. Lecce liegru, liegra, vgl. Morosi, AG IV 118); rtr. friul. *alegro*, *legro*, *lero*, vgl. Ascoli, AG IX 364; prov. *alegre*; frz. altfrz. *alaigre*, *halaigne* (A. et A. 2847), dazu das Vb. *halagrager*, *egrer*, *eyrir*, nfrz. *ahégère*; cat. span. *ptg. alegre*. Vgl. Dz 12 *alegro*; Gröber, ALL I 237; Darmesteter, R V 147 Anm.; Förster, R St. IV 63 (reichhaltige Angaben über die altfrz. Formen); Meyer-L., Ital. Gr. § 50 (M.-L. ist geneigt, den Ursprung des rom. Wortes nicht im lat. *alacer*, \**alécus* zu suchen); Suchier glaubt, Gröber's Grundriss I 630, daß altfrz. *halaigne* durch Kreuzung von lat. *alacrem* mit germ. *hail* oder *hül* entstanden sei. Alles in allem genommen muß die Frage nach der Herkunft von *allegro* etc. für eine noch offene erklärt werden.

392) *alāmānnūs*, a, um, alemannisch, im Rom. deutsch; prov. *alaman-*; frz. *allemand*; span. *Aleman*; *ptg. allemā*, *allemão*. Dem Adj. entspricht in den betr. Sprachen der Name für „Deutschland“. — Der Italiener braucht als Adj. „deutsch“ — *tedesco* (ebenso der Rätoromane), als Sbst. aber *Germania*.

393) arab. *al-amāra*; vgl. ital. *alamari*, „allaciatra fatta con cordicini di seta o d'argenteria“, span. *alamar*. Vgl. Caix, St. 145; Eg. y Yang p. 87.

394) arab. *al-anbiā* (vgl. Freytag I 62b), dav. ital. *lambico*, *lambiccio*, *hmibeco*, Destillierkolben; prov. *elambic*; frz. *alambic*; span. *alambique*; *ptg. alambique*. Vgl. Dz 187 *lambico*; Eg. y Yang. p. 89. S. unten *lambiceo*.

395) *alānūs*, -um m., Alane, dav. viell. ital. *alano*, Bullenbeißer, Dogge; altfrz. *alan*; span. *alano*; *ptg. aldo*. Dz 10 *alano* leitete das Wort von *Albanus* (Albaner), also ebenfalls von einem Völkernamen ab, wie dies auch schon Ménage gethan hatte, *Alanus* liegt aber lautlich näher und begrifflich nicht ferner.

396) \**alāpetto*, -āre (v. *alapa*), nach Bartsch, ZII

306, Grundwort zu dem einmal bei Peire Cardinal vorkommenden prov. Verbum *eiss-* (= *fez*) oder *deiss-* (= *de-er*) *alabetar*, dessen Bedeutung (aus der betr. Stelle nicht mit voller Sicherheit sich erkennen läßt).

397) \**alāpo*, -āre (viell. mit *alapa* zusammenhängend, viell. aber richtiger mit gr. *λεπίτειν*, vgl. über das Wort u. sein Vorkommen in der spätesten Latinität Rönsch, Z III 102), prahlen, sich rühmen, ist das wahrscheinliche Grundwort z. span. *ptg. alabar*, loben, vgl. Rönsch a. a. O. Dz 415 *alabar* leitete das Wort von *allaudare* ab, indem er Ausfall des d u. — was nicht statthaft — Verhärtung des u zu v u. weiter zu b annahm.

398) arab. *al-ʿagrab*, Scorpion, dav. span. *alacran*, *ptg. alacrão*. Vgl. Dz 416 *alacran*; Eg. y Yang p. 82.

399) arab. *al-ʿarabi*, dav. span. *alarbe*, roher, ungebildeter Mensch, Vielfraß; *ptg. alarre*. Vgl. Dz 416 *alarbe*.

400) arab. *al-ʿarḍ*, Heerschau (vgl. Freytag III 137a); dav. span. *ptg. alarde*. Vgl. Dz 416 *alarde*.

401) arab. *al-ʿarir*, Getöse (vgl. Freytag I 24a); dav. span. *ptg. alarido*, Kriegeschrei. Vgl. Dz 416 *alarido*, wo auch darauf aufmerksam gemacht wird, daß in der altfrz. Chanson d'Antioche II 122 den Saracenen der Kriegsruf „aride! aride! beigelegt wird; Cornu, Z XVI 520, stellt lat. *ululatus* f. *ululatus* als Grundwort auf. Vgl. Eg. y Yang p. 92.

402) arab. *al-arzah* (vgl. Freytag I 26), eine Fichtenart, s. *lārizh*.

403) *alaternus*, -um f., immergrüner Wegdorn; sard. *aladerru*, vgl. Salvioni, Post. 4; prov. *alader*; span. *ladierno*.

404) *alāudā*, -am f. (gallisch-keltisches Wort, vgl. Plin. II, 121), Lerche; dav. ital. *alodola*, *lodola*, *alodetta*; (sicil. *lōdana*); prov. *alosa*, *aluzeta*; frz. altfrz. *alod*; vgl. Schwan Z XII 211; für ein Dem. von *aloe* erklärt Tobler (Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 13. Jan. 1893) frz. *aloel*, *aloyau*, eigentl. „eine Fleischschneitte, welche, wie ein kleiner Vogel (ein Lorchlein), am Spieß gebraten wird (auch neuprov. *eluseto* wird in ähnlicher Weise gebraucht); nfrz. *alouette* (davon bret. *alc'houedez*, vgl. Th. 29); span. *alosp. aloa*, *aloeta*, neusp. *olondra* (nach *calandra*); (ptg. ist statt des Wortes eingetreten *cotozia*, *sumbria*). Vgl. Dz 13 *alodola*.

405) *alāusa*, -am f., Alose (ein kleiner Fisch); frz. *alose*, span. *alosa*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

*albā*, -am s. *albus*, a, um.

406) *albārius*, a, um (v. *albare*), zum Überfärben der Wände gehörig (nur in dieser Bedeutung zu belegen, bedeutete aber gewiß auch „weißlich“ u. dgl.); dav. prov. *albar*, Sbst., frz. *aubier*, *obier*, Subst., Spint, Wasserholunder, vgl. Dz 67 *aubier*.

407) arab. *al-baschārah*, gute Nachricht (vgl. Freytag I 142b); dav. span. *albricias*, Pl., Geschenk für eine gute Nachricht, dazu auch das Vb. *albriciar*, *ptg. albrigar*, Trinkgeld, Finderlohn, vgl. Dz 417 *albricia*; Egulaz y Yanguas p. 118.

408) \**albēnum* (v. *albus*), mit Umstellung \**bale-num*, nach Nigra, R XXVI 556, Grundwort zu ital. *baleno* (weißlicher Lichtglanz), Blitz. S. unten *ball* am Schlusse.

409) \**albēolus*, a, um, weißlich; dav. rum. *albior*, vgl. Ch. *alb*.

410) *albēscō*, -ēre (v. *albeo*), weiß werden; dav. sard. *albeschere*, *abbresiri* „far giorno“, vgl. Salvioni, Post. 4; rum. *albesce*, ū, it, i, -z, vgl. Ch. *alb*.

411) **albico**, -äre, weifs machen; dav. ital. *albicare*, weissen (neben welchem *alleggiare*, gleichen. \**albidare*, dämmern), vgl. Canello, AG III 373; sard. *abbrigai* „arrovare“, vgl. Salvioni, Post. 4 (die Ableitung erscheint jedoch als sehr zweifelhaft).

412) **albicus**, a, um, weifslich; rum. *albed*.

413) **albinarium** n. (f. *alinarium* v. *aleus*). Bienenkorb; dav. nach Nigra, AG XIV 355, ital. *arnia*, cat. span. *arnia*.

414) **\*alispina** (vgl. Gröber, ALL I 237) s. unten *albus*, a, um.

415) **\*albitia**, -am (v. *albus*), Weisse; dav. rum. *albaia*, vgl. Ch. *alb*, wo auch eine große Anzahl anderer, meist blofs auf das Rum. beschränkter Ableitungen v. *albus* angeführt ist; prov. *albeza*.

416) arab. **albondaca**, Klofs, ist nach Haist, Z V 233, das Grundwort zu rtr. *anduchiel*; frz. *andouille*, Leberwurst, davon *andouillette*, Kalbfleischklöfchen, cat. *mandonguilla* u. *mondonguilla*; span. *albón-diga*, *albondiguilla*, *almondiguilla*, dazu die Scheideform *mondongo*, Kutteln, ptg. *almondegas*. Dz 508 *andouille* leitete das frz. u. rtr. Wort sowie das gleichbedeutende neap. *moglia* v. lt. *inductilis* ab, und daran wird für diese Worte auch festzuhalten sein. Vgl. G. Paris, R XI 163, XIX 451 u. Scheler im Anhang zu Dz 781; für die Ausdrücke der pyren. Sprachen dagegen wäre der arab. Ursprung recht denkbar, vgl. Eg. y Yang. p. 115.

417) arab. **al-bornos**, Rock mit Kapuze (vgl. Freytag I 115a); davon span. *albornoz*, eine Art grobes, weisses Zeug, ein Mantel mit Kapuze; ptg. *albornoz* u. *albornos* (nfrz. *bournois*). Vgl. Dz 416 *albornos*; Eg. y Yang. p. 117.

418) **albülüs**, a, um (v. *albus*), weifslich, ist das mutmaßliche Grundwort zu 1) ital. *albarò*, *alberò*, Schwarzpappel, vgl. Dz 351 *albarò*, wo auch auf Blanc's Ansicht, daß *alberò* = *arborum* sein könne, ansprüchlich eingegangen wird — 2) frz. *able* (f. *alble* = *albulus*), Weifslich, vgl. Dz 502 *alble*.

419) **albümen**, *inls* n. (v. *albus*), das Weisse; ital. *albume*; rum. *albume* f. vgl. Ch. *alb*.

420) **\*albündus**, *\*albündus*, a, um (v. *albus*, vgl. *rubicundus*), weifslich, wird von Nigra, R XXVI 555, als Grundwort zu ital. *biondo*, frz. *blond* angesetzt, ebenso zu altfrz. *alborne*, *auborne*. S. unten *bland*.

421) **albürdum**, i n. (v. *albus*), Splint; davon altfrz. *aubour*. Vgl. Dz 511 *aubier*.

422) **albüs**, a, um (von St. *alba* weifs, vgl. Vanček I 64), weifs, ist als Adj. in den rom. Spr. nahezu geschwunden u. durch germ. *blank* verdrängt worden (erhalten ist *albüs*, doch nur in beschränktem Gebrauche, im Rum. *alb*, vgl. Ch. s. v.; sard. *arbu* Eiweifs; vgl. *juabü*, vgl. Salvioni, Post. 4: rtr. *alf*, *alva*, vgl. Ascoli, AG VII 516, n. ptg. *alco*, weifslich, auch Subst.: das Weisse im Auge, Zielscheibe, Ziel). Sonst lebt *albus* noch in vereinzelt Fällen substativierten Gebrauches und in einigen Zusammensetzungen fort, nämlich: 1. *alba*, Subst., im Cat. eine Pappelart bezeichnend, vgl. Dz 351 *albaro*; 2. ital. prov. span. *alba*, Morgenröte, frz. *aube* (dav. *aubaine* = *albana*), Morgengabe, unverhofft Fund), ptg. (u. rtr.) *alea*, vgl. Dz 10 *alba*; 3. *\*alispina*, *\*alispinum*, Weifsdom, = prov. *albespi*, altfrz. *albespine*, *albespin*, nfrz. *aubépine*, Gröber, ALL I 237 (*aubépine* darf nicht = *alba spina* angesetzt werden, denn, wäre das Adj. mit dem Subst. verbunden, so würde nach Analogie von *béjaune* u. a. ein *\*épineube* zu erwarten sein).

Vgl. auch A. Darmesteter, R I 388 Z. 4 v. n. 4. auf *alb[us]* + span. *bazo*, dunkelbraun, dürfte viell. span. *abazano*, hellbraun, zurückgehen (ptg. *avacão*, weifslich, direkt v. *albus*). Vgl. Dz 416 *abazano*. Über *alba* als Kleidungsstück vgl. Havel, R VI 294.

423) arab. **al-chānfar** (vgl. Freytag I 530<sup>a</sup>, Eg. y Yang. p. 169), Dolch; dav. span. ptg. *alfange*, Säbel, vgl. Dz 419 *alfange*.

424) arab. **al-chārschof** (*alchorzofa* nach Eg. y Yang. p. 124), Artischocke, davon ital. *carciofo*, span. ptg. *alcarchofa*, *alcachofa*, -fra, vgl. Dz 27 *articiocco*, s. auch unten *ār-di* schaukt u. *artyltea*.

425) arab. **al-chāzoe**, berberisch *az-zagāya* (Eg. y Yang. p. 318), Lanzen Spitze vgl. Freytag I 483<sup>b</sup>), vielleicht Grundwort zu ital. *zagaglia*, Wurfpfeife; prov. *arssagaya*; frz. *zagaie* (altfrz. *arcayne*, *archegaye*), Assaigae; span. *azagaya*; ptg. *azagaia*, *zagaia*. Vgl. Dz 345 *zagaia*, wo aber bemerkt wird, daß Engemann 69 u. Dozy 76 andere Ableitungen vorsehen.

426) **\*alehemilla**, -am f. (arabisch?), Löwenklau; ital. *alchimilla*; frz. *acelle*; span. *alquimila*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 49 Anm. Bei Eg. y Yang. ist das Wort nicht verzeichnet.

427) arab. **al-chill** (*aljidil*, Eg. y Yang. p. 168), Nadel (vgl. Freytag I 472<sup>b</sup>); davon span. *alfiler* u. *alfiel* (viell. an *fil* angebildet), Stecknadel; ptg. *alfinete*, vgl. Dz 419 *alfiler*.

428) arab. **al-chomrah**, Teppich zum Beten (vgl. Freytag I 472<sup>b</sup>); davon span. *alfombra*, Fußteppich; ptg. *alfambar*; grobe, rote Bettdecke, vgl. Dz 419 *alfombra*; Eg. y Yang. p. 170.

429) arab. **al-chōrg** (vgl. Freytag I 441a); davon span. *alforja*, Quersack, Felleisen; ptg. *alforge*, Quer-, Hettel-, Reisesack. Vgl. Dz 419 *alforja*; Eg. y Yang. p. 171.

430) **\*alēnitūs**, -um m. (aus *anhelitus*), Atem (sard. *alenu*; span. *aliento*; ptg. *alento*). Vgl. Dz 12 *alēnare*; Gröber, ALL I 237; V. Meyer, Z VIII 227; Behrens, Metath. p. 97.

431) **\*alēnō**, -āro (aus *anhelare*, wohl durch *halare*, *halitare* beeinflusst), atmen; ital. *alēnare* „tirar il fiato“, u. *anelare*, „tirar il fiato lungo, aspirare moralmente“, vgl. Canello, AG III 397; dav. Vb. *alēna*, *lena*, sard. *alenu*; prov. *alēnar*; frz. *haléner*, *haléner*, dazu Vb. *haléine*. (Span. ptg. ist *respirar* dafür eingetreten.) Vgl. Dz 12 *alēnare*; Gröber, ALL I 237.

432) germ. *alēnsa*, Ahle (ahd. *alēnsa*); davon ital. *lesina* (bedeutet auch „Knauserel“ und ist in dieser Bedtg. im Frz. als Fremdwort, *lesine*, erhalten; der seltene Bedeutungswandel ist von Ménage erklärt worden. freilich in sehr unbefriedigender Weise, man sehe das Nähere bei Dz 192 *lesina*); prov. *alēna*; frz. *alēne* (u. *lesine*, s. ob.); span. *alēnsa*, *lesna*, vgl. Dz 192 *lesina*, Mackel 46, 96, 173 (p. 46 setzt Mackel *alēnsa*, p. 96 dagegen *\*alēnsa* oder *\*alēnsa* als Grundform an).

433) arab. **al-färis**, Reiter, Soldat (vgl. Freytag III 331<sup>b</sup>, Eg. y Yang. p. 161); span. ptg. *alfaraz*, leichtes Pferd der maurischen Reiterei, vgl. Dz 419 *alfaraz*. Frz.: vielleicht aus *al-farās* entstanden sind altfrz. *aufage*, Pferd (vgl. Dz 511 *aufage*) sowie das Adj. *aufferrant* (prov. *alferan*), grau, wo Antritt des Suffixes -ant an den scheinbaren Stamm *fer* u. im Frz. Verdoppelung des r in Anlehnung an das Adj. *ferrant*, eisenfarbig (grau), stattgefunden hätte; für *aufferrant* würde dann auch das ver-

meintlich damit zusammenhängende Partizipialadj. *ferrant* (prov. *ferran*) für ein Pferd von bestimmter grauer Farbe gebraucht worden sein. Vgl. Dz 582 *ferrant* u. Böhmer, RSt I 268. Möglicherweise steht mit *al-faras* auch im Zusammenhang frz. *haras*, Stuterei. Vgl. Dz 611 *haras*; Baist, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 24. S. unten *haraceum*. — Ital. *alfere*, Fährndrich, Läufer (wohl erst aus dem Span. entlehnt); span. ptg. *alferez*, Fährndrich. Vgl. Dz 352 *alfere*, 419 *alferez*. — Nicht auf arab. *al-fāris*, sondern auf pers. *fars*, Feldherr, gehen zurück die prov. u. frz. Benennungen der Königin im Schachspiel: prov. *fersa*, altfrz. *fierce*, *fierche*, *fierge*, daraus durch Volksetymologie nfrz. *vierge*. Vgl. Dz 584 *fierce*.

434) arab. pers. *al-fil*, Elefant, ist in den rom. Spr. als Benennung der dem Könige, bzw. dem Feldherrn (der Königin, s. oben den Schluss des vorhergehenden Artikels) nächststehenden Schachfigur mit arab. *al-fāris* (s. d.) = span. *alferez* etc., Fährndrich, vermengt worden, was eine Änderung in der Auffassung der betr. Figur zur Folge gehabt hat: der Kriegselefant wurde zum Fahnenträger, ja zum Läufer, im Frz. sogar durch volksetymologische Um- u. Andeutung (s. Fafs, RF III 505 oben) zum Hefarnen (die semit frei gewordene Rolle des Kriegselefanten wurde auf den Thurm übertragen); ital. *alfido* (neben *alfiere*); span. *alfil*, *arfil*; ptg. *alfil*, *alfir*; altfrz. *aufrin*; nfrz. *fou*. Vgl. Dz 12 *alfido*.

435) arab. *al-fostoq*, Pistazienbaum (vgl. Freytag III 146a); davon span. *alfóctigo*, *alfóctigo*, *alfónsigo*; ptg. *alfostico*. Vgl. Dz 419 *alfóctigo*; Eg. y Yang. p. 169 leitet das Wort vom griech.-lat. *pistacia*, -um ab.

436) *ālgā*, -um f., Seegras, Tang; ital. *alga*; frz. *alge* (gel. W.); span. *alga*, *aliga*, *ova* (aus *alga*, \**avga*, \**oga*; Meyer L., Z. XII 560, stellt *lea* als Grundwort auf), vgl. Parodi, R XVII 70.

437) arab. *al-gabāh* (*alchāba*, Eg. y Yang. p. 200), Köcher (vgl. Freytag I 281); davon span. *aljaba*, ptg. *aljaba*. Vgl. Dz 420 *aljaba*. (Über die Benennungen des Köchers in den rom. Spr. s. die eingehende Untersuchung von C. Michaelis, Jahrb. XIII 212 u. 308.)

438) arab. *al-gabr* (*alchēbra*, Eg. y Yang. p. 178, vgl. Lammens p. 13), Wiedereinrichtung zerbrochener Dinge, dann terminus technicus für eine Rechnungsart (vgl. Freytag I 239<sup>a</sup>); daven ital. *algebra*; frz. *algèbre*; span. ptg. *álgebra* (nur gel. W., daher auch die auffällige Betonung). Vgl. Dz 12 *algebra*.

439) arab. *algarābīa*, zu Algarve, d. h. zum Westen gehörig, die Sprache der Afrikaner, soll nach C. Michaelis, R II 87 Anm., das Grundwort zu frz. *charabia*, Kauderwelsch (insbesondere der Dialekt von Auvergne) sein. Möglicherweise ist frz. *charabia*, span. *algarabia*, ptg. *algaravia*, *algravia*, *arabia* nichts Anderes als *charr'arabia* arabische Redeweise, vgl. Lammens p. 85, Eg. y Yang. p. 176.

440) arab. *al-garāh*, Streifzug auf feindliches Gebiet (vgl. Freytag III 801<sup>b</sup>); davon span. *algará* Streifzug, häufige berittener Parteilänger, dazu Vb. *algarrear*, das Kriegesgeschrei erheben, u. davon wieder das Vb. *algarada*, Kriegesgeschrei (auch frz. als Fremdwort *algarade*). Vgl. Dz 419 *algará*; Eg. y Yang. p. 176 (setzt *al-charrādā* „Scharmützel“ als Grundwort für *algarada* an, vgl. dagegen Lammens p. 12).

441) pers.-arab. *al-gauhar*, Edelstein (vgl. Freytag I 327<sup>b</sup>); davon span. *aljófar*, kleine, achte, schiefe u. unregelmäßig gebildete Perle; ptg. *aljófre*. Vgl. Dz 420 *aljófar*; Eg. y Yang. p. 203.

442) *ālgēo*, -ēre, frieren; obwald. *alger*, vgl. Meyer-L., Z. f. G. G. 1891 p. 766.

443) *Al-gozz*, Name eines türkischen Stammes, dessen Angehörige von den Almohaden zu Henkerdiensten gebraucht wurden; davon ptg. *algos*, Henker, Scharfrichter. Vgl. Dz 419 *algos*; Eg. y Yang. p. 182.

444) arab. *al-gubbah*, baumwollenes Unterkleid (vgl. Freytag I 238<sup>a</sup>); ital. *giubba*, *giuppa*, Wamms, Jacke (davon verschieden *giubba*, Mähne = lt. *juba*); vielleicht gehört hierher auch *cioppa*, langes Franenoberkleid; rum. *gubă*; rtr. *gippa*; prov. *jupa*; frz. *jupe*; span. *aljuba*, *chupa*. Vgl. Eg. y Yang. p. 204; Lammens p. 265.

Dazu 1) die Demonstrativbildungen ital. *giubbetto*, *giubbeta*; frz. *gibet*, Galgen (eigendl. Krägelchen, vom Strick, der umgelegt wird; indessen ist diese von Diez angestellte Ableitung wohl nur ein geistreicher Einfall, in Wirklichkeit dürfte *gibet* das Demonstrativ zu *gile* sein, wie Littré annimmt, u. mit *gibier* u. *gibet* eine Sippe bilden, s. unten \**capcio* am Schlusse). — 2) Die Augmentativbildungen ital. *giuppone*; prov. *jubo-s*; frz. *jupon*; cat. *gipó*; span. *juban* (bezeichnet auch die Strafe des Staupbesens); ptg. *jubão*, *gibão*. — Vgl. Dz 766 *giubba* u. *giubetto*.

445) arab. *alhācheh*, *alhadjdjl*, „peregrino mucho tiempo, romero que va en romería“; altspan. *alfage*, *alfaje*; altfrz. *aufage*, Saracenenhäuptling, vgl. Thomas, R XXVI 413, Devic, Mém. de la soc. ling. de Paris V 37; Eg. y Yang. p. 155.

446) arab. *al-hağāh* (od. *al-ğāh*), nötige Sachen, Kleider, Spielzeug; davon span. ptg. *alhaja*, *al-faja*, Möbel, Kleinod; von ptg. *al-faga* ist abgeleitet *alfajate*, *alfajata*, eine Person, welche etwas, namentlich Kleider zurecht macht, Schneider, Schneiderin. Vgl. Dz 420 *alhaja*; Eg. y Yang. p. 155.

447) arab. *al-hauz*, Bezirk (vgl. Freytag I 441a); davon span. ptg. *alfoz*, Bezirk, Landschaft, Umgegend. Vgl. Dz 419 *alfoz*; Eg. y Yang. p. 178 (das Wort in zw.-i. Artikeln behandelt).

448) arab. *al-holbah*, eine Pflanze, fenum graecum (vgl. Freytag I 415<sup>a</sup>); davon span. *alholca*, Bockshorn (ein Pflanzennamen); ptg. Pl. *alforcas*. Vgl. Dz 420 *alholba*; Eg. y Yang. p. 192.

449) [\**ālibānus*, a, um (v. *alibi*), wo andershin gehörig; davon frz. *aubain*, Fremder, u. *aubaine*, unverhoffter Fund, wenn letzteres Subst. nicht etwa = \**albana* (v. *alba*, Morgenröte, s. oben *alba*) ist u. eigentlich „Morgengabe“ bedeutet. — Vgl. Dz 511 *aubain*; Herrig's Archiv 98 p. 218.]

450) *ālica*, -ām f. u. *ālicum* u., Speltztrauben (wohl von *al* abzuleiten); davon rum. *alic*, Speltz, Malz, s. Ch. s. r.; span. *aliga*, Speltz, Dinkel, vgl. Dz 416 *aliga*. — Scheler im Anhang zu Dz 802 ist geneigt, in frz. *arigot*, *larigot* (wofür Dz 625 die Ableitung Frisch's von dem musikalischen Kunstausdruck *largo* als lautlich untafelhaft bezeichnet), Flöte, eine Ableitung von *alica* zu erblicken.

451) *ālicūbī*, irgendwo; davon ptg. *algar*, *alhur*, *alhures* (span. *alure* = *al* + *ubi*). Vgl. Dz 420 *alhures* (in seiner Gramm. 744 leitete Diez ptg. *alhures* von *alucium* ab, vgl. auch Munthe, Z. XV 232). Analog gebildet ist ptg. *nenhures* = *nec ubi* nirgendwo, vgl. Dz 472 (*ubi* = *ubre* = *ure*).

452) \***alicunus**, **a**, **um** (= *aliqui* [is] + *unus*), irgend einer; ital. *alcuno*, sard. *alcunu*; rtr. *alcun*; prov. *alcus*; frz. *alcun*, daneben *alcuen-s*, d. i. *alijc* + *uen-s* = *homo*, vgl. *chascuen* u. *agen*. *ognomo*, AG X 159, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 67 *alcun*; cat. *algú*; span. *alguno*; ptg. *algum*. Vgl. Dz 11 *alcuno*; Gröber, ALL I 237.

453) **alid** (altlat. z. B. Lucr. 1, 263, Catull. 29, 15 vorkommende Form für *aliud*). Anderes; davon prov. *al*, altfrz. *al*, el, altspan. *altptg.* *al*. Vgl. Dz 10 *al*; Gröber, ALL I 237. — Statt *alid* setzt man wohl besser \**ale* (\**alis*, *e*, nach *talis*, *qualis* etc. gebildet) an.

454) **alienus**, **a**, **um** (v. *alius*), einem andern gehörig, fremd; ital. *alieno* (sard. *alenu*), gel. W.; frz. *alien*, *aliene*, gel. W. (im 16. u. 17. Jahrh. *aliene* für beide Geschlechter, jetzt veraltet, dagegen ist das Vb. *aliéner* [gel. W.] sehr üblich), vgl. Berger s. v.; span. *ageno*; ptg. *alheo*. Vgl. Dz 415 *ageno*.

455) germ. **alina**, Elle; davon ital. *alna*, *auna*, *alla*; prov. *alna*; frz. *aune*; span. *alna*, *ana*; ptg. *auna* (neben *una*). Vgl. Dz 14 *alna*; Mackel 12, 14, 57; G. Paris, R X 62. — Gröber, ALL I 238, setzt lat. *alna* f. *ulna* an, wozu eine Notwendigkeit nicht vorliegt, wenn auch allerdings die von Gr. im Nachtrag zur ersten Ausg. des lat.-rom. Wtb's No. 392 vorgebrachten Gründe recht beachtenswert sind. Auch Klinge (unter Elle) setzt *alina* als germ. Grundform an und leitet aus ihr die rom. Sippe ab.

456) **aliorsum** (aus *alioresum*), anderswohin; dav. prov. *alhors*, frz. *ailleurs*. Vgl. Dz 504 *ailleurs*.

457) \***(al)quam** = (P) rum. *caw*, Adv., leilich, gut, gewiss-ratsam, beinahe, vgl. Ch. s. e.

458) **aliquando**, einstmals; davon altspan. *algundare*, frz. Cornu, R X 75. Dz Gr. I 361 hatte *aliquantum* oder *aliquantulum* als Grundwort angest.

459) **aliqui**, -**quae**, -**quod** (u. *aliquis*, *aliquid*), irgend einer, jemand, irgend etwas. Von diesen Pronominibus sind im Rom. nur erhalten: 1. das Neutr. Sg. rtr. *elc*, vgl. Ascoli, AG I 363 Z. 15 v. ob. u. 371 Z. 6 v. ob.; prov. altfrz. *aliquen*; span. ptg. *algo*. — 2. Acc Sg. M. span. *alguien*, jemand; ptg. *alguem*. Vgl. Gröber, ALL I 237.

Ersetzt wird das Pron. im Rom. durch Kompositionen, wie *aliqui* + *unus* = \**alicunus* (s. d.), irgend einer, *qualis* + *quam* + *causa* = ital. *qualche cosa*, frz. *quelque chose*, etwas, u. dgl.

460) **aliquot**, irgend einige, soll zu dem frz. Speisennamen *haricot*, Gemengsel, Ragout von Kalbfleisch, geworden sein (weil eine solche Speise aus einigen Bestandteilen sich zusammensetzt), u. dieser Name soll dann wieder auf (grüne, geschnittene) Bohnen übertragen worden sein, weil dies Gericht eine gewisse äußere Ähnlichkeit mit einem Ragout habe. So Génin, Récr. phil. I 46, worüber Dz 612 *haricot* u. Scheler (im Diet., *haricot* 1 n. 2) berichten, vgl. auch Förster im Nachtrag (No. 397) zur ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb's. Die ganze Hypothese kann aber nur als ein gastronomischer Scherz aufgefaßt werden, denn sie ist völlig ungläubhaft, namentlich — worauf schon Dz a. a. O. hinwies — in ihrem ersten Teile, weil ein Ragout verunftügerweise nimmermehr als „aliquot“ bezeichnet werden kann. Schötenaack, p. 135 u. 219, erklärt *haricot*, Bohne, als aus \**fardicot* v. *fard* entstanden (also eigentl. „Schminkebohne“) u. meint, das -cot mit lt. *cutis*, gr. *σάρω*; zusammenhänge (!).

Espannolle, I 231, erlaubt sich den schlechten Witz, *haricot*, Bohne, vom griech. *ἕλως*, *ἄλως* (das, nebenbei bemerkt, in den üblichen griech. Wörterbüchern, z. B. in dem von Passow, fehlt) abzuleiten (!). Der Ursprung des Wortes u. seiner Sippe (altfrz. *harligote*, Stöck, *harigote*, *harligoter*, zerstückeln; nfrz. *haricoter*, knickern, knausern, *haricoteur*, Knicker) ist eben vorläufig noch dunkel. Past möchte man vermuten, daß *haricot* in der Bedeutung „Gemengsel“ eine Verhallhornung von *ragout* sei, die auf irgend welcher Volksetymologie beruht. Daß aus dem Namen einer Mischspeise, in welcher gehacktes Fleisch eine große Rolle spielt, Worte mit der Bedeutung „Stück“ u. „zerstückeln“ abgeleitet werden konnten, würde man wohl glauben dürfen. Die Übertragung der Benennung *haricot* „Ragout“ auf grüne, geschnittene Bohnen, wie sie Génin annahm, ist wenigstens nicht denkbar, zumal da dieser Gebrauch erst im 17. Jahrh. aufkam. Nach G. Paris, R IX 575 Anm., ist es nicht unwahrscheinlich, daß *haricot* aus dem neijcanischen *ayicotti* entstanden sei.]

461) **al(i)-** (Samm v. *alius*) oder \***ale** (Ntr. v. \**alis*, *e*) + *sie* ebenso = ital. *alsi*; frz. *aussi*, vgl. Dz 512 *aussi*; rtr. *aschi*, vgl. Ascoli, AG VII 516; in den übrigen rom. Spr. gewöhnlich auch im Ital. wird „auch“ durch *anche* (ital., rum., s. oben ad *hanc horam*), *aun* (sp.) = *ad unum*, *ainda* (ptg.) = *ab inde ad*, auch durch *tam bene* (span. *tambien*) ausgedrückt; vgl. auch die Zusammensetzungen mit *aque*, wie *aeque sic* = *aissi*.

462) **alice**, -**en** u. **alica**, -**am** f., Spitzgräuben; sard. *alighe*, „pan giallo“, vgl. Salvioni, Prot. 4.

463) **al(i)-** + **talis**, ebenso beschaffen, — frz. *autel*, vgl. *aeque talis*.

464) **al(i)-** + **tāntus**, ebenso groß, = frz. *autant*, vgl. *aeque talis*; wall. *ostā d. i. aussitant*, vgl. Horning, Z XVIII 226.

465) **aliter** **ubi**, anderswo; davon ital. *altrove*.

466) \***alitto**, -**are** (*ala*). mit dem Flügel schlagen; davon nach Tobler (Sitzungsber. Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 23. Jan. 1893 p. 16) frz. *holettr* pochen, schlagen (vom Herzen). G. Paris, R XXII 240, stimmte dieser Erklärung bei, Horning, Z XVIII 219, vermutet, daß altfrz. *hariter* klopfen (an eine Thür) dasselbe Wort sei. Indessen erscheint Tobler's Annahme doch nicht als völlig frei von Bedenken: ein lat. \**alittare* hätte frz. \**alter*, *auter* ergeben müssen; wäre aber von frz. *aile* ein Verbm. abgeleitet worden, so würde dasselbe wohl das ai des Stammwortes beibehalten, also \**nileter* gelautet haben. Ableitung von dem begrifflich naheliegenden *halitare* ist aus dem gleichen Grunde, wie die von \**alittare*, nicht statthaft, vielleicht aber kann man in *haliter* eine Ableitung von \**haler* = lat. *halare* erblicken.]

467) **alibi**, anderswo; davon rum. *aiure*, a. Ch. s. v.; altspan. *alubre*. Vgl. Dz 421 *alubre*.

**allud**, s. oben **alld**.

468) **alium**, **a**, Knoblauch; ital. *aglio*; rum. *aiu*, m., Pl. *aiuri*, f., vgl. Ch. s. v.; prov. *alh*; frz. *ail*; cat. *all*; span *njo*; ptg. *alho*.

469) **alhondē**, anderswoher; dav. prov. *alhondre*, vgl. Dz 505 *alhondre*.

470) **alūs**, **a**, **um** (vom St. *alja*, s. Vaníek I 65), ein anderer. Dies Pronominaladjektiv ist im Rom. durch *alter* fast völlig verdrängt worden, s. auch oben **alld**.]

471) arab. **al-kāfor**, Kampfer (vgl. Eg. y Yang. p. 131; Freytag IV 47b); davon ital. *cafura*,

cánfora; frz. *camphre*; span. *alcáfor*, *cánfora*. Vgl. Dz 84 *cánfora*, Lammens p. 72.

472) arab. **al-kandarab**, Stange (vgl. Freytag IV 63a); davon span. *alcándara*, Stange, auf welcher die Falken u. andere zur Jagd abgerichtete Vögel sitzen. Vgl. Dz 417 *alcándara*; Eg. y Yang. p. 130.

473) arab. **alkimía**, Scheidekunst (vgl. Freytag IV 75b); davon ital. *alchimia*; prov. *alkimia*; frz. *alchimie*; span. *ptg. alquimia*, nur gel. WW. Kürzungen des Wortes sind *chimica*, frz. *chimie*. Ob griechisch *χημεία* (b. Suidas) u. *χημικός* mit dem arab. *al-kimīd* etwas zu schaffen haben, das ist eine Frage, deren Erörterung außerhalb der rom. Wortforschung liegt. Vgl. Eg. y Yang. p. 250.

474) arab. **al-kira**, Mietpreis (vgl. Freytag IV 31b); davon span. *alquite* u. *alquiler*; ptg. *alquilé* u. *alquilar*, dazu in beiden Spr. das Vb. *alquilar*, vermieten. Vgl. Dz 421 *alquite*; Eg. y Yang. p. 250 (setzt *alqueré* als Grundform an). S. unten 1 löco.

475) arab. **al-ko'hl**, ein feines Pulver zum Schwärzen der Augenbrauen (vgl. Freytag IV 15a), ist mit seltsamem Bedeutungswandel, vermöge dessen es zur Bezeichnung des Weingeistes gebraucht wird, in alle rom. u. überhaupt in alle modernen Kultursprachen übergegangen. Vgl. Dz 11 *alcohol*; Eg. y Yang. p. 240; Lammens p. XIV Anm. 3.

476) arab. **al-korráz**, Krug; dav. span. *alcarraza*, weisses, irdenes Geschirr zur Kühlung des Wassers. Vgl. Dz 417 *alcarraza*; Eg. y Yang. p. 133.

477) arab. **al-kuniah**, Beiname; davon span. *alcuña*, Geschlecht, u. *alcuña*, Geschlechtsname, ptg. *alcunha*, Spottname, Beiname; cat. (*valenc.*) *alcunya*, Geschlecht. Vgl. Dz 418 *alcuña*, wo Dz bemerkt, daß das Wort lautlich auch aus dem germ. (abd.) *adal kunni*, edles Geschlecht, hergeleitet werden könne. Eg. y Yang. p. 147 (unter *alcuna*).

478) **ál-lácto, -äre**, nebenbei stillen (Marc. Emp. c. 8); ital. *allattare*, säugen; frz. *allaiter*.

479) **['ál-lactamino, -äre** (v. *lactamen*), düngen; davon ital. *allctamare*, vgl. Flechia, AG II 58, Z. 2. v. ob.]

480) [ital. **all'arme**, zu den Waffen; dav. die Sbstive ital. *allarme*; rum. *larme*; frz. *alarme*; span. *alarma* etc. Vgl. Dz 12 *allarme*.]

481) **['ál-láfino, -äre** (v. *latinus*), nach lateinischer Weise sprechen; davon ital. (*genues.*) *alainar*, deutlich reden, vgl. Flechia, AG VIII 321.]

482) **['ál-latjo, -äre** (v. got. *latjan* aufhalten); davon ital. *allazzare*, ermüden, vgl. Dz 352 *allazzare*.]

483) **['ál-láturo, äre** (v. *latus*), an die Seite setzen, = rum. *alături*, at, at, a, vergleichen, s. Ch. s. r.]

484) **[ál-laudo, -äre**, nach Dz 415 *alabar* Grundwort z. span. ptg. *alabar*, loben, vgl. dagegen oben *álápo, -äre*.]

485) dtisch. **all'aus!** (oberdtisch. *alFius!*) (Zuruf beim Trinken); davon frz. *alluz* (b. Rabelais), vgl. Dz 328 *trincare*.

486) **állece, -eels** (*altec*, von *allex* App. Probi 210) n., Fischsauce; davon ital. *dicec*, gel. W. in der lat. Bdtg., u. *álíce*, Sardelle, vgl. Canello, AG III 317, Ascoli, AG X 93, viell. auch *laccia*, Maifisch; span. *álcece*, Fischleberzsgut, u. *haleche*, eine Art Maifische, viell. auch *alacha*, Sardelle; nonprov. *alacho*, Maifisch. Vgl. Dz 186 *laccia*.

487) **['ál-lético, -äre** (v. *allicio*), anlocken, nach Horning, Z IX 140 u. Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X\* 242, Grundwort z. frz. *allécher* ködern. Da aber neben *allécher* pic. *alleguer* steht, so wird man besser germ. *lekkón* (vgl. Mackel p. 141) als Grundwort ansetzen.]

488) **['alléto, -äre** (*allicio*), anlocken, ködern; ital. *allettare*.]

489) **['ál-légo, -äre** (v. *lex*), dem Gesetz anpassen; davon ital. *allegare*, den Metallgehalt der Münzen (in gesetzlicher Weise) normieren, dazu Vbsbst. *lega*; frz. *aloyer*, dazu das Vbsbst. *aloi*; span. *alecar*. Vgl. Dz 191 *lega*; Förster, Z VI 108, wo wegen altfrz. *alier* das nfrz. *aloyer* als wahrscheinlich aus *ad-le(i)gere* entstanden erklärt wird.]

490) **[ál-léno, -äre** u. **ál-lénito, -äre** (v. *lenis*), besänftigen, davon rum. *alin* u. *alint*, ai, at, a, s. Ch. s. lin.]

491) **állevátum, -i** n. (Pt. P. v. *allevo*); davon rum. *alunt* m., Hefe, Teig, s. Ch. lua.

492) **['allévimen** n. (*allécare*), Laiche; frz. *alevin* Fischbrut, dazu das Vb. *aleviner*, vgl. Thomas, R XXV 88 (n. G. Paris, R XVIII 132)]. Vgl. 493.

493) **['ál-lévio, -äre** (v. *levio*), erleichtern; davon ital. *alleggiare*; frz. *aléger*; span. *aliciar*, *aligerar*; ptg. *alliar*.

494) **ál-lévo, -äre**, emporheben, erziehen, = ital. *allevare*, Vbsbst. *allevio*, Zögling; prov. *alevar*; frz. (*élever*, dav. Vbsbst. *élève*), jedoch altfrz. (n. auch noch nfrz., s. Sachs s. r.) das Sbst. *alevin*, Brut, Zucht, vorhanden, davon die Redensart *avoir son alevin* [volksetymologisch verkehrt in *olivier*] *courant*, vgl. G. Paris, R XVIII 165; Tobler, Z XIII 330; span. (*alcar*) Vbsbst. *alievo*. Vgl. Dz 12 *allevare*.

495) **ál-lévo, -äre** (v. *lèvis*), glätten; davon nach Bugge, R III 160, span. *alfisar*, ebenen, polieren, u. ptg. *anfar*, reinigen.

496) **ál-ligo, -äre**, anbinden; ital. *allegare*, anbinden, *allear-si* (nach dem frz. *s'allier*), sich verbinden, vgl. Canello, AG III 374, wo fälschlich auch *allegare*, anführen, beweisen, citieren (v. *al-lég-are*), als Scheideform aufgeführt wird; frz. *allier*; span. *aligar*; ptg. *alligar*.

497) **[alligo, -ère** = sard. *alezer*, vgl. Parodi, R XXII 307 Anm. 1, Salvini, Post. 4.]

498) **állisús, a, um** (Pt. P. v. *alido*), angestossen; davon ital. (*aret.*) *aliso*, abgeerntet, vgl. Caix, St. 147.

499) **['állo, -äre** (nach *al-lä-tus* gebildet, wie *['ostro* nach *prostra-tus*), soll nach J. Baur, Z II 592, das Grundwort zu frz. *aller* sein. Vgl. unten *ambulo*.]

500) **['ál-léce, -äre**, anlegen; davon frz. *allouer*, Geldsummen genehmigen, gelten lassen, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 781.

**[allodium, n. a. unten al-ód.]**

501) **ál-longo, -äre**, in die Ferne bringen; davon ital. *allungare*; rum. *alung*, ai, at, a, vgl. Ch. lung; auch sonst ist dies zusammengez. Ztw. vorhanden, so z. B. frz. *allonger*, längen, dazu das Vbsbst. *allonge* Verlängerung, daraus *longe* Strick am Halfter, vgl. Dz 628.

502) **['ál-lúbrico, -äre** (v. *lúbricus*), gleiten; davon rum. *alunec*, ai, at, a, vgl. Ch. *lunec* (aus *lurec* aus *lubrec*).

503) **állúceo, -ère**, anzünden; sard. *allighere*, *allúiri*, Part. *alluttu*, vgl. Salvini Post. 4.

504) **állúcinor, -ári**, bezw. -o, -äre, fälschen; sard. *alluinare*, vgl. Salvini, Post. 4.

505) \***al-lūco**, -äre (v. *luc-e*), anzünden; davon prov. *alucar*; altfrz. *alucher*, vgl. Dz 630 *lueur*.

506) **al-lūdio**, -äre (neben *allādere*), streicheln, kosen, plätschern (von dem an das Ufer schlagenden, das Ufer gleichsam streichenden Wasser); davon (?) (mit Bedeutungsverstärkung) ptg. *aluir* schütteln, vgl. Dz 421 *aluir*.

507) \***al-lūmino**, -äre, anzünden; davon ital. *aluminare*; prov. *alumenar*; frz. *allumer*; span. *alumbrar*; ptg. *al(l)uminar*.

508) \***al-lūtulo**, -äre (v. *lutum*), beschmutzen; davon ital. (Dial. v. Campobasso) *allutera*, „in-fangare“, vgl. D'Ovidio, AG IV 161 Z. 1 v. u.

509) **allūvies**, -ēm (v. *alluo*), Anschwellung; davon nach Dz 381 *loja ita. loja*, der dem Leibe anhaftende Schmutz. Caix, St. 43, leitete das Wort von *illuvies* ab; V. Meyer, Z. XI 266, erkannte in lt. *lorea*, Treberwein, das Grundwort.

510) arab. **al-machsan** (od. *almajzen*), Scheune, Warenniederlage (vgl. Freytag I 484b); dav. ital. *magazzino*; sard. (logud. gallur.) *camasinu* neben *magasinu*; frz. *magasin*; span. (*almagacen*, *almacen*; ptg. *armazen*). Vgl. Dz 200 *magazzino*; Eg. v. Yang. p. 205; bei Lammens fehlt das Wort; Behrens, Metath. p. 28.

511) arab. **al-mā'den**, Bergwerk (vgl. Freytag III 122a); davon span. *almaden*, Bergwerk, Metallmine, vgl. Dz 420 *almaden*; Eg. v. Yang. p. 207.

512) arab. **al-mā'grah**, rote Erde (vgl. Freytag IV 195b); davon span. ptg. *almagra* u. *almagre*, Bergrot, vgl. Dz 430 *almagra*; Eg. v. Yang. p. 209.

513) arab. **al-mal'ah** (od. *al-mela*), Störax; davon span. *almea* (Rinde des Störax), vgl. Dz 420 *almea*; Eg. v. Yang. p. 218.

514) arab. **al-mals**, Nesselbaum; davon span. *almex*, vgl. Dz 421 *almex*; Eg. v. Yang. p. 221.

515) arab.-griech. **al-manach** (v. gr. *μνηχο*, *manachus*, Monikreis an der Sonnenuhr) ist nach Mahn in Herrigs Archiv LVI 422 (vgl. Scheler im Anhang zu Dz 706) das vorzusetzende Grundwort für ital. *almanacco*, Kalender; prov. *armana*; frz. *almanac*; span. *almanaque*; ptg. *almanák*. Vgl. Dz 13 *almanacco*; Eg. v. Yang. p. 211.

516) arab. **al-mansour**, der Siegreiche, = altfrz. *amaucor*, vgl. Devic, Mém. de la soc. de ling. de Paris V 37.

517) arab. **al-ma'tra'h**, Ort, wohin etwas gelegt wird, Kissen (vgl. Freytag III 47a); davon ital. *materasso*, Matratze; (romagn. *amarazz*) prov. *almatrac*; frz. *materas*, *matalas*; cat. *matalás*; span. ptg. *almadrake*, Matratze, Strohsack, Kopfkissen. Vgl. Dz 207 *materasso*; Eg. v. Yang. p. 207; Lammens p. 161; Behrens p. 30.

518) arab. **al-mechaddah** (vgl. Freytag I 464a); davon span. *almohada* (Kopfkissen); ptg. *almofada*, vgl. Dz 421 *almohada*; Eg. v. Yang. p. 233 (*almohadda*).

519) arab. **al-mesmas**, nach Caix, St. 152, Stammwort z. ital. *amoscino*, *abosino*, Pflaumenbaum, Pflaume; ptg. *ameiza*, *ameza*; Eg. v. Yang. p. 258 setzt griech.-lat. *myxa* (μύξα) als Grundwort an.

520) arab. **al-migfar**, aus Eisenringen verfertigter Helm (vgl. Freytag III 285b); davon span. *almofar*, -fre, der über den Kopf reichende Teil des Panzers; ptg. *almafre*, vgl. Dz 421 *almofar*; Eg. v. Yang. p. 232 (*almagfar*).

521) arab. **al-mo'da**, Maß für Getreide n. Früchte (vgl. Freytag IV 159a); davon span. *almud*; ptg. *almude*. Vgl. Dz 421 *almud*; Eg. v. Yang. p. 239 (*almudd*).

522) arab. **al-monādīja**, Versteigerung; davon span. *almoneda*, Versteigerung; ptg. *almoneda*, vgl. Dz 421 *almoneda*; Eg. v. Yang. p. 236 (*almonada*).

523) arab. **al-moschirif**, Aufseher (vgl. Freytag II 414b); davon span. *almosarife*, Zolleinnehmer; ptg. *almoxarife*, Rentmeister. Vgl. Dz 421 *almoxarife*; Eg. v. Yang. p. 235 (*almoxirif*).

524) \***almōsina**, -am (aus gr. *ἐλεημοσύνη*), Almosen; (ital. *lemosina*); prov. *almosna*; frz. *aumône*, vgl. Scheler s. v.; span. altsp. *almosna*, (neuspan. *limosna*); (ptg. *esmola*). Vgl. Gröber, ALL I 238; Dz 194 *limisina*.

525) \***alina**, -am f. (f. *ufna*), Elle, nach Gröber, ALL I 238, Grundwort z. ital. *alna* etc., s. oben *alina*.

526) \***alnētānūs**, *alnēus* (v. *alnos*), *alnus*, -um f. (von St. *al*- wachsen), Erle; [ital. *ontano* (?), vgl. Dz 387 s. v.; *alno* ist dichterisches Wort, vgl. Gröber, ALL II 431]; rum. (*anin*), *arin*, vgl. Ch. s. v.; rtr. obereng. *aign*, *oñ*, ntereng. *audan*, (friaul. *audar*, *dnär*), vgl. Ascoli, AG I 13 Z. 5 v. oben, 261 n. 10, 276 n. 8, 487 Z. 17 ff. v. u., IX 210, Lorch, Altberg. Sprachdenkm. 209, Salvioni, Post. 4; frz. *aune*; span. *alno*, *alamo* (*negro*), vgl. Dz 416 s. v.; ptg. *alamo*, *alemo* (bedeutet Pappel u. Erle).

*alnus* s. *alnetanus*.  
527) [*ālo*, *āldi*, *āltūm* u. *āltūm*, *ālērē*, nähren. Dieses wichtige Vb. ist im Rom. durch *nutrire* fast völlig verdrängt worden, nur altboherl. *alui*, monf. *alui-se* „fursi lesto e ben nudrito“, vgl. Salvioni, Post. 4.]

528) altfränk. **al-ōd** (*ōd* aus *aud* = altn. *auðr*, ahd. *ōt*, ags. *ead*), Ganzbesitz; mutmaßliches Grundwort zu ital. *alodio*; prov. *alodi* u. *aloe*, alo; frz. (altfrz.) *aloe(f)*, *alo* (mit offnem o) u. *alou* (mit off. o), *aleu*, vgl. Förster, Einlitz zum Cligès p. LXIII, frz. *alleu*; span. *alodio*; (mlat. *al(l)odium*, *alodis*). Über die lautliche Entwicklung des schwierigen Wortes vgl. Mackel 27, 44, 121, 161, u. Th. Braune, Z. X 266 ff., wo aber nichts wesentlich Neues vorgebracht wird. Vgl. Dz 12 *alodio*.

529) [\**ālōinā*, -am u. \**ālōiniā*, -am (v. *ālōē*, gr. *ἀλόν*), vorzusetzendes Grundwort zu altfrz. *alogne* (daneben *alōt* u. *alōen*), nfrz. *aluine*, Wermut; vielleicht hängt damit auch das gleichbedeutende span. ptg. *allosna*, *losna* zusammen. Vgl. Dz 506 *aluine*.]

530) griech. *ἄλω*, -ω (u. \**-ova*) f., Teune, Holz um den Mond; ital. *alme* Hof um den Mond, der von einer Lampe geworfene Lichtkreis.

531) **Alpes**, f. pl., Alpen; ital. *Alpi*; frz. *Alpes* v. *Aups*, Name einer Stadt im Dép. Var.

532) [\**alpeico*, -äre u. \**alpidio*, -äre = brisa, *alpegare*, m. al. *alpezare* „occupar l'alpe colla mandra“, vgl. Salvioni, L'elemento volgare negli statuti latini di Brissago, Intragna u. Maleico (Bellinzona 1897) p. 13.]

533) arab. **al-qabālāh**, an den Fiskus zu zahlende Taxe; davon span. *alcabala*, Verkaufsgebühr; ptg. *alcavala*, Eingangsteuer. Vgl. Dz 417 *alcabala*; Eg. v. Yang. p. 121.

534) arab. **al-qacar**, Schloß (vgl. Freytag III 452b); davon ital. *cassero* kleines Schloß; span. *alcázar*, Schloß, Kastell; ptg. *ebaso* (fehlt jedoch im Wtb. v. H. Michaeis). Vgl. Dz 417 *alcázar*; Eg. v. Yang. p. 138.

535) arab. **al-qa'di**, Richter (vgl. Freytag III 461b); davon span. *alcalde*, Dorfvorstand; (ptg.

alcaide). Vgl. Dz 417 *alcalde*; Eg. y Yang. p. 127.

536) arab. **al-qáid**, Befehlsabwr (vgl. Freytag III 513a); davon span. *alcáide*, Kommandant einer Festung u. dgl. Im Ptg. haben sich *al-qáid* u. *al-qáid* in der Form *alcaide* vereinigt. Vgl. Dz 417 *alcaide*; Eg. y Yang. p. 126.

537) arab. **al-qall**, Aschensalz (vgl. Freytag III 494a), ist als technischer Ausdruck der Chemie in alle neueren Kultursprachen übergegangen. Vgl. Eg. y Yang. p. 127.

538) arab. **al-qanac**, Jagdbeute, Vb. *qanaqa* erjagen (vgl. Freytag, III 504b); davon span. ptg. *alcance*, Verfolgung, Erreichung, Spur u. dgl., dazu das Vb. *acalzar* u. *alcanzar* (seit dem 12. Jahrh.) verfolgen, erreichen, gewinnen. Vgl. Dz 417 *alcance*; Tailban. R IX 294; Eg. y Yang. p. 131 (es wird nur das Vb. *alcanzar* besprochen n. von *cánaza* „Schätze sammeln“ abgeleitet).

539) arab. **al-qarrah**, Anhöhe; davon span. *alcor* Hügel. Vgl. Dz 417 *alcor*; Eg. y Yang. p. 141 erblickt in *alcor* lat. *collis* mit dem arab. Artikel.

540) arab. **al-qatrān**, Theer (vgl. Freytag III 464b); davon ital. *catrame*, (Schiffs)theer; frz. *guatran*, Weiterbildung *goudron*; span. *alquitrán*; ptg. *alcitrão*. Vgl. Dz 93 *catrame*; Eg. y Yang. p. 251.

541) arab. **al-qauwād**, Kuppler (vgl. Freytag III 513a); davon mit gleicher Bedgt. prov. *alca[e]ot-s*; span. *alcahuete*; ptg. *alcayote* (fehlt im Wtb. v. Micbaelis). Vgl. Dz 417 *alcahuete*; Eg. y Yang. p. 126 (*alcawaud*).

542) arab. **al-qobbah**, Gewölbe, Zelt; davon ital. *alcova*, Nebenzimmer; prov. *alcoba*, Zelt; altfrz. *aucube*, Zelt; nfrz. *alcôve* (Fremdwort), Nebenzimmer; span. ptg. *alcoba*, Schlafkabinett. Vgl. Dz 11 *alcôva*; Eg. y Yang. p. 131 (*alcobba*); Lammens p. 8.

543) arab. **al-qotón**, Baumwolle (vgl. Freytag III 469b); davon ital. *cotone*; frz. *coton* (damit vielleicht verwandt altfrz. *auqueton*, nfrz. *hoqueton*, gestepptes Wams, gestickter Waffenrock), prov. *alcoto*; span. *algodon*; ptg. *algodão*. — Vgl. Dz 111 *cotone*; Eg. y Yang. p. 162 (*alcôton*).

544) arab. **al-sa'ti**, kleiner Napf, ist nach Engelmann (S. 289 *secchia*) das Grundwort zu span. *acetre*, Schöpfleimer; diese Herleitung ist indessen nicht eben wahrscheinlich, auf das gleichbedeutende *celtre* kann sie keinesfalls ausgedehnt werden. Eg. y Yang. p. 27 nimmt arab. Ursprung (v. *ap-cetl*) an.

545) arab. **al-tabl**, Pauke (vgl. Freytag III 40a); davon in gleicher Bedgt. ital. *ataballo*, *taballo*; span. *atabal*; ptg. *atabale*. Vgl. Dz 30 *ataballo*; Eg. y Yang. p. 295 (*at-tábal*).

(arab. **al-tábat** s. unten *tábat*.)

546) **áltānus**, **a**, **um** (v. *altus*); davon ital. span. *altana*, Sbst., Altan; (frz. *hautain* hochmütig); auf *altanum* geht mittelst Suffixvertauschung wohl auch zurück frz. *hautin*, Weinland mit hochgezogenen Reben (auch Fischname), vgl. Cohn. Suffix p. 300.

547) **áltārium**, **-i**, **n**, **áltāriū**, **-ium**, Pl. n., **áltārē**, **-is**, **n**, (v. *altus*), Altar; ital. *altare*; rum. *altar*, l'f. *altare*, vgl. Ch. s. v.; rtr. *autā*, *auit*, *altair*, vgl. Ascoli. AG I 261. 275. 487; prov. *altar*, *autar*; frz. *autel* (das *l* beruht auf Suffixvertauschung; Cohn jedoch, Suffix p. 289, erblickt in dem *l* von *autel* „eine Angleichung des lat. *r* an das *l* der vorausgehenden Silbe“); span.

ptg. *altar*, Altar, und *otero*, *oteiro*, Hügel, vgl. Dz 473 *otero*.

548) [\***áltārius**, **a**, **um** (v. *altus*), hochfahrend, voraussetzendes Grundwort zu ital. *altiero*; frz. *altier* (Fremdw.)]

549) **áltēr**, **a**, **um** (Komparativbildung aus dem Stamme *al*), der eine von zweien, der andere, ist in schlechthiniger Bedgt. *al* *altus* nahezu völlig verdrängend in alle rom. Spr. übergegangen; ital. *altro*; rum. *alt*, vgl. Ch. s. v.; rtr. *altar*, *olter*, *oter*, *auter* (Ordinalzahl f. *secundus*), *atri* etc., vgl. Gartner. § 105 S. 83 n. § 120, S. 166 n. 198; prov. *altre*; frz. *autre*; cat. *altre*; span. *otro*; ptg. *outro*.

550) **áltērā mēntē**, auf andere Weise; davon ital. *altrimente*, *al*; rum. *altimintre*, *altiminte* (das einzige mit *mente* gebildete rum. Adv.), vgl. Ch. *mintē*; frz. *autrement*.

551) **áltērō**, **-āre** (v. *alter*), streiten, nach Caix, St. 171. Grundw. z. ital. *alticarsi*, „garrige, contendere“, das wohl besser auf lt. *tricare* zurückzuführen ist; auch ital. (dialekt.) *tricare*, „contendere, bisticiare“ möchte Caix, St. 621, auf *altercare* zurückführen.

552) [\***áltērīta**, **-am** f. (v. *altus*), Hochmut; ital. *alterezza*, Stolz, u. *alterigia*, Hochmut, vgl. Canello, AG III 342.]

553) **áltērō**, **-āre** (v. *alter*), anders machen, schlimmer machen (in letzterer Bedgt. b. Cael. Aur. chron. 2, 8, 115), ist als gel. W. in fast alle rom. Spr. übergegangen, z. B. ital. *alterare*, frz. *altérer* (das gleichlautende Vb. „Durst erregen“ ist von *\*arteriare* abzuleiten). Vgl. Dz 506 *altérer*.

554) **áltērūm hēri** — ital. *altriieri* vorgestern, afrz. *autreher*, (dageg. span. *anteayer*, ptg. *antontem*).

555) **áltērūm sie**, ebenso; davon ital. *altresì*; prov. *altresi*; altfrz. *altresi*; span. *otrosi*; ptg. *outrouim*. Vgl. Dz 14 *altresi*. Entsprechende Bildungen sind von *alterum talis* u. *a. tantus* vorhanden.

556) **áltio**, **-āre** (v. *altus*), erhöhen, emporheben; ital. *alzare*; rum. (in) *alf*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. s. v.; prov. *alsar*; frz. *hausser*; span. *alzar*; ptg. *alçar*. Vgl. Dz 14 *alzare*; Gröber, ALL I 238; Flechia, AG II 31. — In ptg. *alçapão*, Klappe, Fallthür, erblickt C. Michaelis, Misc. 117, ein aus Verbindung der beiden Imperative *alça* + *põe* (v. *pôr*) entstandenes Sbst.

557) **áltitia**, **-am** f. (belegt in Chironia Mulomedicina, vgl. ALL X 421), Höhe, Höheit; ital. *altezza* etc.

558) **áltūs**, **a**, **um** (Pt. P. P. v. *alère*), groß gezogen, hoch; ital. *alto*; rum. *nalt* (gleiches in *altus* v. in *alto*); rtr. *alt*, *auit*, *aut*, *volt* etc., vgl. Gartner. § 200 S. 166; prov. *alt* (dazu Komp. *altor*, *auwor*); frz. *haut*, dazu die Sbstva altfrz. *hauture*, neufrz. *hauteur*; span. ptg. *alto*. Vgl. Dz 613 *haut*.

559) **áltūs \*būseus** (f. *buzus*), gleichsam hohes Holz. — frz. *hautbois*, ein Blasinstrument, vgl. Dz 613 *hautbois*.]

560) **aluceus**, **-um** m., Kauz (Serv. Vergil. ecl. 8, 56); davon wahrscheinlich das Adj. span. *loco*, wovon *locura*; ptg. *louco*, thöricht; auch in der Form *locco* (daneben *alocco*, *alocco*, welche Worte „Eule“ u. „Dummkopf“ bedeuten) in ital. Dialekten vorkommend. An keltische Herkunft der Worte ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 66. Dz 195 *locco*.



561) arab. **al'ād**, ein Saiteninstrument (vgl. Freytag III 240\*); davon ital. *liuto*, *liúdo*; rum. *alufă*, *lufă*; prov. *laut*; frz. *altfr. laut*, nfrz. *luth*; span. *laúd*; ptg. *alaúde*. — Engl. *lute*, deutsch. *Laute*. Vgl. Dz 195 *liúto*; Eg. y Yang. p. 437.

562) **āluta**, -am f. Alannieder; ital. *alluda*; prov. *aluda*; altfrz. *alude*; span. *luda*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

563) arab. **al-vazīr**, Regent, oberster Minister (vgl. Freytag IV 461\*); davon ital. *aguzzino*, Sklavenaufseher; frz. *argousin*, Stockmeister im Hagno; span. *alcáid*, *alcuáid*, *agucil*, Gerichtshäcker; ptg. *alcuizir*, *alcuizil*, Schöffe, Richter, *alcuazil*, Gerichtsdienner, *gnazil*, Statthalter. Vgl. Dz 420 *alguazil*; Eg. y Yang. p. 69 (*alguazir*).

564) [\***āl(v)ānāle**, n. (v. *alveus*); würde der lt. Typus zu span. *albañal*, *albañar*, Abzugsgraben sein. Vgl. Dz 416 *albanāl*.]

565) **ālveūs**, -um m., volkelt. auch *albeus*, vgl. Parodi. R XXVII 235 (v. St. al. vgl. Vanček 143), eine dem hohlen Leibe ähnliche Vertiefung, Wanne, Flusbett; davon ital. *alceo*, Flusbett, Bienenkorb (auch diese Bedgt. schon lat.), dav. *alvolo*, „vasetto“, vgl. Caix, St. 146, Mussafia, Beitr. 25, Salvioni, Post. 4, rum. *albie*, Wanne, dav. zahlreiche Ableitungen, s. Ch. s. v.; frz. *auge*, Trog, dav. viell. *angire*, *ogire*, s. unten *auge*; span. ptg. *alceo*, Flusbett. Vgl. Dz 512 *auge*.

566) [\***ālvinā**, -am f. (v. *alveus* Bienenkorb); rum. *albină*, Biene. Vgl. Dz 22 *ape*; Ch. *albic*.]

567) **ālyssōn**, -i n. (gr. *ἄλυσσον*), eine Pflanze, gut wider den Hundsbiss, nach einigen die wilde Art der Färberröte (*Rubia tinctorum* L.), Plin. 24, 95; davon span. *aliso*, Steinkraut.

568) **āmāntā** (v. *amo*); dav. nach Caix, St. 574, altital. (*amanza*), Liebe, Geliebte, womit Caix dann wieder *manziere*, Verliebter, u. *smanceria*, *smanceria*, Liebkosen, Schmeicheln in Zusammenhang bringt.

569) **āmārēūs**, -i m. u. -um, -i n. (gr. *ἀμαράω*; n. -ov), Majoran, Meigranone (Originum Majorana L.); dav. vermutlich durch Einwirkung der Volks-etymologie, ital. *majorana*, *maggiorana*; rum. *măgheran*, s. Ch. s. v.; prov. *majorana*; altfrz. *marone*; nfrz. *marjolaine*; span. *majorana*, *mejorana*; ptg. *maiorana*, *mangerona*. Vgl. Dz 200 *majorana*.

570) **āmārēūsa**, -am f. (v. *amarus*); davon ital. *amarasca*, *marasca*, Sauerkirsche. Vgl. Dz 383 *marasca*.

571) **āmārēo**, -āre (v. *amarus*), ver-, erbittern (vgl. Rönsch, Itala 162); davon ital. *amaricare* (u. *amareggiare*); prov. span. ptg. *amargar*; cat. das Adj. *amarg*. Vgl. Dz 15 *amaricare*. S. **āmārieus**.

572) **āmārēūs**, a, um u. **āmārēōūs**, a, um, bitter (über das Vorkommen des Wortes s. Georges unter *amaritosus*); dav. in den pyrenäischen Sprachen *amarro*, *amargoso*, dazu das Sbst. *amargor*. Vgl. Dz 15 *amaricare*.

573) **āmārītūdo**, -dinem f. (od. **āmārītūmen**, vgl. Körtling, Formenbau des frz. Nomens p. 316) Bitterkeit, = frz. *amertume* Bitterkeit, Herzeleid. Vgl. Cornu, R VII 365; Havet, R VII 593; Canello, AG III 367 Anm. 2; Ascoli, AG III 368 Anm. 2; über altfrz. *amertonde* vgl. Cohn, Suffixw. p. 269. S. auch unten **consuetudinem**.

574) **āmārūs**, a, um (v. *am* schädigen, schadenhaft, krank sein, vgl. Vanček I 38 u. II 1234), bitter, erhalten im ital. *amaro*; rum. *amar*, s. Ch.

s. v.; prov. *amar-s*; frz. *amer*; in den pyrenäischen Spr. durch *\*amaricus*, -osus (s. d.) verdrängt.

575) **āmātrix**, -trīcem f., die Liebende; friaul. *madresse* „amorosa“, vgl. Ascoli, AG X 258 (das Wort entspricht aber wohl vielmehr einem *[a]ma-[-]tor* + *issa*).

576) [\***āmbāctiāta**, -am f. (v. *\*ambactiare* u. dieses v. *ambactus*, w. m. s.), Amt; davon ital. *ambasciata*, Botschaft; prov. *embassada*; (frz. *ambassade* ist Fremdw.); cat. *embaixada*; span. *embajada*; ptg. *embaixada*. Vgl. Dz 15 *ambasciata*; Gröber, ALL I 238.]

577) [\***āmbāctiātor**, -ōrem m. (v. *ambactus*), Beamter; ital. *ambasciatore* Botschafter; frz. *ambassadeur* etc. Vgl. Darmesteter, Rev. crit. 1884 p. 370 u. dagegen Horning, Z IX 141.]

578) **āmbāctūs**, -um m. (keltischen Ursprunges; partizipiale Bildung zu dem mit der Präp. *ambi* verbundenen Verbalst. *ag-*, „sich bewegen, umher-treiben“, vgl. Th. p. 30; got. *andbaita*, Diener, ist dem kelt. Worte unverwandt oder wahrscheinlicher dem Kelt. entlehnt), Dienstmann (Cäs. b. g. 6, 15, 2), davon prov. *abah* (*abait*) im Girartz v. Rosalho 3603, (Gerichts)beamter, vgl. Dz 502 *abait*; altfrz. *abait*, *ampas*, im Guill. de Palerne (ed. Michelant) 902. Beamter, vgl. Mackel p. 74 (M. hält für möglich, daß das Wort zwar keltisch sei, die Romanen aber ihr Wort dem Germanischen entlehnt haben); Scheler im Anhang z. Dz 780.

579) arab. **āmar**, gemeiner, grauer Amber, wurde von Mahn p. 61 u. Dz 422 als Grundw. des span. ptg. Adj. *s. amarello*, *amarello*, gelb, angenommen; von Tailhan, R IX 297, ist jedoch nachgewiesen worden, daß diese, schon an sich wenig wahrscheinliche Annahme, nach welcher der Name einer dunklen Substanz zur Bezeichnung der gelben Farbe geworden sein soll, auch aus äußerem Grunde unhaltbar ist, da die massenhafte Verbreitung des Ambers, welche allein die Entstehung des schon im J. 912 urkundlich vorkommenden span. Adjektivs erklären könnte, für das frühere span. Mittelalter nicht nachgewiesen werden kann. Somit ist der Ursprung des Wortes dunkel, denkbar aber ist immerhin, daß es mit *amarus*, bitter, zusammenhängt, wie ebenfalls Dz a. a. o. vermutete, aber aus Rücksicht auf die Logik für unwahrscheinlich erklärte. Der Bedeutungsübergang müßte gewesen sein „bitter(lich) — gallig — gelb“; wenn Dz bemerkt, daß mit gleichem Rechte sich „süß“ und „gelb“ durch „Honig“ vermitteln ließen, so ist dies allerdings bereitwillig zuzugeben, zugleich aber auch zu bemerken, daß ein stichhaltiger Einwand darin nicht enthalten ist, da ja ein Bedeutungswandel immer infolge einer einseitigen Auffassung u. Übertragung eines Begriffes sich vollzieht, so daß also unter mehreren, vielleicht sogar vielen Ausgangspunkten des Wandels, welche an sich vorhanden oder doch möglich sind, immer nur einer von der Sprache herausgegriffen wird.]

580) **āmbiduo** (*ambo* + *duo*), beido; ital. *ambidue*, *amendue*; rum. *amindoi*; prov. *am(b)dui*, *am(b)dos*; altfrz. *amdui*, *andui*, *andos*. Vgl. Gröber, ALL I 239.

581) **āmbiens** (Part. Präs. v. *ambire*), umgebend; frz. *ambient*, *ambiant*; ital. span. *ambiente*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 72.

582) [\***āmbātārius**, -um m. (v. *ambito*), scheint das Grundwort zu sein zu frz. *andier*, *landier*, Feuer, Brandbock (engl. *andiran*). Dz 624 *landier* brachte das Wort in Zusammenhang mit dem

mlat. *andena*; Meyer-L., Rom. Gr. I § 430, deutet frz. *landier* = *l'andier* aus *amitarius* v. *ames*.

583) **ambito**, -*ire* (Frequ. v. *ambire*), umhergehen, ist nach Scheler im Anhang z. Dz 799 das Grundw. z. frz. *hanter* (vgl. auch Scheler's Dict. s. v.). Scheler's Grundwort ist gewiss annehmbarer, als die sonst aufgestellten (altu. *heimta*, einen verlorenen Gegenstand zurückverlangen oder aufnehmen, Dz 611; *habitare*, Littre), völlig kann es indessen doch nicht befriedigen, ebenso wenig das von Scheler in der 3. Ausg. des Dict. vorgeschlagene *\*hamitare* v. mlat. *hamus* = germ. *heim*. Vielleicht darf man an *\*amitare* v. *ames*, *sis*, Querholz u. dgl., denken, so daß die Grundbedeutung wäre „einen Stock in der Hand herumdrehen, mit einem Stock hantieren, ein Werkzeug handhaben“. Ablehnung an germ. *hand*, *hant* konnte die Bedeutungsweiterung u. -verschiebung erleichtern. — Nach Gröber. ALL I 238 u. Misc. 40, soll *ambitare* das Grundwort zu *andare* etc. sein, vgl. darüber unten **ambulo**.

584) **ambitus**, -um (v. *ambire*), das Herumgehen, ist nach Gröber, ALL I 239, das Grundwort z. rom. *\*ando*, altfrz. *onde*, Schritt, diese Ableitung ist jedoch unannehmbar.

585) 1. **ambo**, -*onem* (gr. *ἀμφων*), Kirchenpult, ist nach Caix, St. 235, das Grundwort z. rom. *amón*, Pult, Tribune, u. dem ital. Deminutiv *bigiola*, „cattedra, larga cesta fatta di paglie intrecciate, banco ove alle udienze criminali stanno gli accusati“.

586) 2. **ambo**, *ne, o*, beide; ital. *ambo*, *ambi*, *amb*; rum. *ambi* (*imbi*), *ambe* (*imbe*), vgl. Ch. s. v.; prov. *ambas*, *ambas*; altfrz. *am*, *ans*, *ambes*; span. ptg. *ambos*, *ambas*, vgl. auch oben **\*ambiduo** u. unten **\*ampheteron**.

587) **ambulatorius**, *a, um*, zum Wandeln gehörig „wandeln“; davon (?) gennes. *angou*, „percolato“, vgl. Salvini, Post. 4.

588) **ambulo**, -*ire*, (umher)gehen, wandeln (vgl. ALL III 292; Bonnet, Le Latin de Grégoire de Tours p. 292, nach Rösch. Z XI 247, soll *ambulare* von *ambo* abgeleitet sein u. eigentlich „auf beiden Beinen gehen“ bedeuten; besser aber leitet man *ambulare* von der notrentbaren Partikel *amb-*, „herum“ ab, vgl. *ambire*); ital. *ambulare* (gl. W.), „camminare“ (dazu das Vbst. *ambulo* in der Verbindung *piagliar ambulo*), daneben das jedenfalls erst aus frz. *ambler* entstandene *ambiare* (dazu das Vbst. *ambio*), „l'andare dei cavalli a un certo passo“, vgl. Canello, AG III 359; rum. *ambulu* (*umblu*), *ai, at, a*, neben *mergere* das übliche Verbum für den Begriff „gehen“; prov. *ambiar*; frz. *ambler*; cat. span. ptg. *ambiar* (in den ptg. Wörterbüchern von Coelho u. H. Michaëlis fehlt das Wort). Abgesehen von dem ital. *umblare*, welches ein rein gelehrtes Wort ist, besitzt das Verbum nur im Rumän. die allgemeine Bedeutung „gehen“, während es in allen übrigen Sprachen auf die Bedeutung „im Passe gehen“ (von Pferden) eingegrenzt worden ist; vielleicht aber ist *ambler* = *\*amblare* (v. *mulus*) anzusetzen, s. No 605. Vgl. Dz 16 *ambiare*; Gröber, ALL I 239.

In neuerer Zeit ist *ambulare* von mehreren hervorragenden Romanisten als gemeinsames Grundwort aufgestellt worden für die Verbalgruppe:

Rum. *umblu*, *ist-ro-um, ämb-lä, amna*, macedo-rum. *imndre*. — Ital. *andare*; span. ptg. *andar*, vgl. Tailhan, R IX 299; auch frz. Mundarten weisen mehrfach entsprechende Formen auf, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 262. — Mittelital. *annar*, prov.

*annar*, *anar*. — Rtr. (bezw. lad. u. friaul.) *anna-* (*ma, na, ala, la*), vgl. Gartner, Rtr. Gramm. § 185, Ascoli, AG VII 492 u. 535. — Franco-prov. *ald*; frz. *aler*, *aller*. — Über die Konjugation dieser Verben (Mischung teils mit *cadere* teils mit *ire*, namentl. in den stammbetonten Formen, mit Ausnahme jedoch des Rum.) vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 262. Über die bis zum J. 1889 in Vorschlag gebrachten Ableitungen s. Körting, De verborum neolatorum auctore, *anar*, *aller* originatione, Münster 1889 Index lect.

1) Der dänische Gelehrte Thomsen war der erste, welcher in „det philologisk-historiske Samfund's Mindeskrift etc.“ (Kopenhagen 1879) in methodischer Weise *andare* *anar* *aller* auf *ambulare* zurückzuführen versuchte. Ein näheres Eingehen auf die an sich verdienstliche, späterhin aber durch die Leistungen anderer überholte Arbeit erscheint hier als entbehrlich, es genügt, auf G. Paris' Hesperechung derselben, R IX 174, zu verweisen, vgl. auch Schuchardt, Z VI 423.

2) Nur eben erwähnt werden möge, daß Wölfflin in seiner Schrift „die Komparation im Lat. n. Roman.“ (Erlangen 1881) p. 86 den gemeinsamen Ursprung von *andare* *anar* *aller* aus *ambulare* behauptete, ohne diese Thesen näher zu begründen.

3) Gartner bemühte sich in seiner (1885 erschienenen) Rtr. Gramm. § 185 die verschiedenen Gruppen der rtr. Verba, welche Gruppen im wesentlichen den allgemein romanischen Gruppen entsprechen, auf *ambulare* als auf das gemeinsame Ursprungswort zurückzuführen. Vgl. darüber Schuchardt, Z XIII 629 Anm.

4) Cornu hat, R XIX 283, folgende Entwicklung angenommen:

a) *ambulare* (> *\*ambunare* od. *\*ammunare* oder [den Lautneigungen des Lateins mehr entsprechend] > *\*ambinare* od. *\*aminare* („le changement de l'i en n avait sa raison d'être parce que il s'y trouvait trop voisin de l'r“; also auf eine mögliche Parallelentwicklung weist C. auf *cincturare* > tosc. *centinare* hin, freilich mit dem Bemerkn, daß man eigentlich *centidare* erwarten müsse, „mais le d trop voisin de l'r s'est changé en n sans doute sous l'influence de la première syllabe“; zugleich aber hält C. auch das für möglich, daß zunächst *ambulo*, *ambuleum*, *ambula* etc. sich zu *\*ambino*, bezw. *\*ammino* etc. gewandelt haben (vgl. *modulus*: ital. *modano*, *selino*: ital. *sedano* u. dgl.) und dann durch die Einwirkung dieser Formen *ambulare*, *ambulamus* etc. zu *\*amb-*, bezw. *\*aminare*, *-imus* etc. gestaltet worden seien.

β) In den Formen *\*ambi-*, bezw. *\*aminimus*, *amb-*, bezw. *aminant* erzeugten die auf einander folgenden Nasal-*n*-n einen Mischklang, es wurde um deswillen *n* in *d* dissimiliert (vgl. *numerate*: lad. *dumbrar*, *non magis*: mail. *domo*, *lampada*: ital. *lampara*, *amylum*: ital. *amido* u. a. m.).

γ) Die Gesamtentwicklung von *ambulare* ist also diese gewesen:

„a) *ambulare*, d'où le roum. sept. *umblä*, l'istroum. *ämb-lä* et peut-être aussi le latin *ala, la*;

b) *\*ambino*, *-as, -at*, *\*aminem*, *-es, -et, ämbina*; *ammino* etc., *ambinare* ou *aminare*, d'où l'istroum. *ämnä*, le roum.-mac. *imndre* et le latin. *amna, ma, -a*;

c) *\*ambidamus*, *ambidant*, *ambidemus*, *ambident* ou *aminidamus* etc., d'où l'it. *andiamo*, l'auc. it. *andano* et *ändino*, l'esp. et port. *andamos*, *andemos*, l'esp. *andan*, *anden*, et le port. *andão*, *andem*, qui ont donné le radical *and-* à toute la conjugaison.

L'it. mër. *annar* est du domaine où *quando* devient *quando*. Quant au prov. *annar*, *anar*, au franco-prov. *ald* et au fr. *aller*, nous pensons que l'explication que nous en avons donnée, Rom. XVI 563, a gardé sa valeur. Il n'y a en effet que *andare* qui suffise à ces formes, car une base *amnare* eût laissé, dans le traitement de *an*, des traces de son existence." (An der citierten Stelle der Rom. erklärt C. *aller* für entstanden aus *annar*, *andar* in der Verbindung *ind'andar* *ind'annar* durch Dissimilation.)

Annehmbar sind C.'s Annahmen gewiss nicht. vgl. Meyer-L., Z. XV 274; den dort angesprochenen Bedenken würden aber, namentlich bezüglich des Frz., noch gar manche andere sich beifügen lassen.

5) Wiederholt u. eingehend hat sich Schuchardt mit dem *ambulare*-Probleme beschäftigt u. im Laufe der Jahre verschiedene Lösungen desselben in Vorschlag gebracht.

Zuerst Z. IV (1880) 126 u. VI (1882) 423, sprach Sch. die Vermutung aus, daß sich in die Entwicklung von *ambulare* die keltische Wurzel *el* „gehen“ eigemacht haben könne, er ist indessen, wie es scheint, von diesem Gedanken gänzlich abgegangen, vgl. Z. XXII 399. Vgl. G. Paris, R. IX 480.

In der Romania XVII (1887) 417 setzte Sch. folgende Übergänge an: 1. *ambulare* : *ambitare* (vgl. *misculare* = frz. *mêler* neben *miscitare* = rtr. *masdar*), daraus *andare*; 2. *ambulare* : \**ammulare* : \**aminare*, daraus rtr. *annar*, prov. *annar*, *anar*; 3. die imperativisch gebrauchte 1. P. Pl. Präs. Konj. *ambulemus* wird zu \**amlemus*, \**allewus* umgewandelt, daraus frz. *aller*, rtr. *lar*.

In Z. XIII (1889) 528 n. XV (1891) 117 stellte Sch. den sehr beachtenswerten Satz auf, daß man bei der Betrachtung eines überhäufig gebrauchten Verbums, wie *ambulare* es gewesen sei, lautgesetzliche Regelmäßigkeit nicht erwarten dürfe, sondern den Eintritt starker Kürzungen anzunehmen durch ans berechtigt sei: wenn aus *lazare*, *laschar* im Rtr. *la* entstanden sei, so habe auch aus *ambiar* ein *la* entstehen können. Sch. begründete diese Anschauung in scharfsinnigster Weise und erläuterte sie durch zahlreiche Verweisungen auf entsprechende Vorgänge in außerromanischen Sprachen.

In Z. XXII 398 ff. erklärte Sch. *andare* aus \**ambitare* (dieses aus *ambulare*, vgl. *miscitare* neben *misculare* n. dgl.), *aller* aber aus \**anler* (vgl. *sanler* n. wallon. *sonlé*, neben welchem *soné*, pic. *sanlé* steht, vgl. namentl. auch wall. *strôlé* aus *stronlé* aus *strangulare*); über das Verhältnis von *andare* zu *anar* enthält sich Sch. einer eingehenden Äußerung, bemerkte aber, daß ihm die Annahme, es sei *nd* aus *an* entstanden, bedenklich erscheine. Gegen Sch.'s Anstellungen hat G. Paris, R. XXVII 626, beachtenswerte Einwendungen erhoben.

6) F. Wulff hat, R. XXVII 480, folgende Entwicklungsreihen in Vorschlag gebracht (wobei er mit dem, von ihm mit griechischem *α* bezeichneten, Laute des „l gras, la vibrante apicale cacumiale“ operiert: „ce *α* a le son à la fois d'un *d* gras, d'un *n* gras et d'un *r* lingual“, es ist also ein recht vielseitiger und deshalb überaus brauchbarer Laut):

a) Für das Ital., Span., Ptg.: *ambulare* : *ambare* : *amJare* : *andare* ;

b) für das Rtr.: *ambulare* : *amJlar*, dann neben-  
einander  
(*amJlar* : *amnar*;

c) für das Prov. n. Cat.: *ambulare* : *amJlar* : *anar* : *annar* ;

d) für das Frz.: *ambulare* : *amJlar* : *aJlar* : *aJlar* : *aller*.

Die zutreffende Beurteilung dieser Aufstellung hat G. Paris in einer Fußnote zu p. 481 gegeben: „reste à expliquer comment dans aucune des langues romanes les mots semblables à *ambulare* (et *ambulare* lui-même au sens d'*ambler*) n'ont subi de transformations pareilles à celles qu'on suppose pour *ambulare* au sens d'*aller*, ces transformations étant dans chaque langue également, mais différemment, exceptionnelles“.

7) Ebenfalls wiederholt u. eindringlich hat W. Förster die *ambulare*-Frage behandelt. Unter Verzicht auf eine früher (RSt. IV 196 u. Z. III 569) ausgesprochene Vermutung, wonach *andare* aus einem \**andare* f. *cadere* entstanden sein sollte, stellte er Z. XVI 251 *ambulare* als gemeinsames Grundwort für *andare* etc. auf, nachdem ihm Thomsen, Cornu u. Schuchardt hierin vorangegangen waren. In Z. XXII 265 u. 509 — an letzterer Stelle Schuchardt's inzwischen, Z. XXII 398, gemachte Einwendungen berücksichtigt — hat er dann seine Ansicht näher begründet u. am Schlusse (p. 520) der scharfsinnigen Untersuchung folgende Übersicht über die von ihm angenommene lautliche Entwicklung von *ambulare* gegeben:

„wal. <sup>1</sup> *imbla*, *umbia*, lat. *ambulare* frz. *ambler*  
„gehen“ (vom Pafesgang)

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

„gehen“

<sup>1</sup> So sagt F. nach Dlex' Vorgang, statt rum.  
<sup>2</sup> *ambulare* ist belegt (inscr. Brit. christ. N. 91), „aber die Form ist einem Kymren des 9. Jahrh. s. auf Rechnung zu setzen“ Schuchardt, Z. XXII 396.

ein Bedenken übrig. Man sieht nicht ein, warum gerade *ambulare* in allen roman. Sprachen — mit Ausnahme des rum. *āmbla* und des frz. *ambler* — so weit u. nach so verschiedenen Richtungen hin aus den üblichen Gleisen der Lautentwicklung hinausgeschlendert worden sein soll. Denn auf den überhäufigen Gebrauch des Wortes darf sich nicht berufen, weil eine zwar auffällige, aber doch immerhin noch in lautregelrechten Bahnen verlaufende Entwicklung annimmt: am wenigsten darf Förster solche Berufung einlegen, weil er die Statthaftigkeit jeder einzelnen der von ihm angenommenen vielen Lautwandelungen nachdrücklichst behauptet und mit umsichtiger und scharfsichtiger Sorgsamkeit begründet hat. Stellt man sich, wie F. dies thut u. mit gutem Rechte thut, auf den Standpunkt, daß *ambulars* zu *andare*, *annar*, *aller* geworden sei nicht durch sprunghaft erfolgte, gewaltsame, jeder Lautregel sich entziehende Wandlungen, welche allein aus dem überhäufigen Gebrauche des Wortes erklärt werden können, sondern durch eine lange Reihe aufeinander folgender Lautvorgänge, deren jeder durchaus korrekt und begreiflich sei, so muß man auch darlegen, warum *ambulare* diese eigenartige Entwicklung genommen hat, während seine Lautbeschaffenheit ihm doch das Verharren in regelrechter Bahn vollständig gestattete —, denn warum hätte z. B. im Frz. *ambulare* nicht auch in der Bedeutung „gehen“ zu *ambler* werden sollen?

Für erwiesen darf bis jetzt nur gelten, daß die Zurückführung von *andare* etc. auf *ambulare* lautlich möglich ist. Ein Vorbehalt ist allerdings in Bezug auf *aller* zu machen. Denn erklärt man den Wandel von *n(n)* zu *ll* in *an(n)ar* : *all(er)* durch Dissimilation, welche zunächst in Formen, wie *an-nāmus annāt* (Part.), erfolgt sei, so ist einzuwenden, daß doch Formen, wie z. B. *renons venant*, in denen gleichfalls zwei Nasale nach einander erscheinen, nie und nirgends Dissimilation erfahren haben. Ebenso sieht man nicht ein, warum in *inde annare* = *en an(n)er* Dissimilation vorgenommen worden sein soll, da doch *inde minare* = *emmenar* nbeanstaltet geblieben ist. Will man aber, wie Schuchardt thut, *all(er)* aus *\*ander* [*an(n)er*] durch wallonischen Einfluß erklären, so hat G. Paris, R XXVII 626, mit Recht dagegen bemerkt: „comment croire que dès le commencement du IX<sup>e</sup> siècle on wallon *atar* < *anlar* < *amilar* < *ambulare* eût pénétré dans le français (*alare* se trouve à plusieurs reprises dans les gloses de Reichenau)?“

Bei dieser Sachlage sei es gestattet, unter Festhaltung von *ambulare* als dem gemeinsamen Grundworte eine andere Lösung in Vorschlag zu bringen.

In der lat. Volkssprache trat, vermutlich in der späteren Kaiserzeit — jedenfalls nach der Übertragung des Lateins nach Dacien — neben *ambulare* „gehen“ das von dem kelt. Nominalstamme *cammino* „Weg“ (vgl. Thurneysen p. 95, s. auch unten den Artikel *cammino*) abgeleitete Verbum *\*camminare* „einen Weg machen, gehen“ (ital. *camminare*, prov. span. *caminar*, ptg. *caminhar*, frz. *cheminer*, vgl. Dz 81 *cammino*, Gröber, ALL I 541). Dieses *camminare* wirkte auf sein Synonym *ambulare* analogisch ein und veranlaßte dessen Umgestaltung zunächst in *\*ambinare*, dann in *\*aminare* (umgekehrt hätte *ambulare* die Umbildung von *\*camminare* in *\*cammulare*, *\*canbulare* bewirken können, wenn nicht *\*camminare* durch das Sbst. *\*camminus* gestützt und geschützt worden wäre).

Während nun *\*camminare* sein *i* in der Mittelsilbe bewahrte, weil ihm *\*camminus* zur Seite stand, wurde in *\*aminare*, zu dem ein Sbst. *\*amminus* fehlte, das *i* ausgestoßen, also *\*ammi(n)are*. Dieses *\*aminare* hatte nun verschiedenes Schicksal; in einem Teile des volkslat. Sprachgebietes wurde es von *mandare* (welches die Beztg. „jem. mit einem Auftrage entsenden“ od. auch „jem. zu einem Auftrage entbieten“ angenommen hatte, also ein Verbum der Bewegung geworden war) angezogen u. infolge dessen zu *andare* umgestaltet; in einem anderen Teile des Gebietes (in Südgallien etc.) entstand durch Assimilation das *un > n* *annare*; in Nordgallien ergab *\*aminare* lautregelrecht *\*amer* (vgl. z. B. *intaminare* : *entamer*, *seminare* : *semer*). In Südgallien etc. behauptete sich *annare* als *an(n)ar*; in Nordgallien dagegen wurde *\*amer* in Anlehnung an die Verben der Bewegung auf *-ler* (*avalder*, *coler*, *coulter*, *rouler*, *baller*) zu *all(er)* umgewandelt.

Außer *ambulare* sind als Ursprungsworte für *andare*, *anar*, *aller* aufgestellt worden: a) *adnare*, daraus durch Umstellung *\*andare* etc. — b) *enare*, *enatare*, vgl. Cornu, R XVI 660, von Cornu selbst als irrig erkannt, R XIX 283 — c) *aditare*, *\*anditare*, vgl. Dz 19, Flechia, AG III 166 — d) *adire* (*adeo*, *\*andeo*, *ando*), vgl. Bianchi, Storia della preposizione *a* etc. (Florenz 1877) p. 97, Flechia AG III 369 — e) *\*ambitare* (Frequ. v. *ambire*), vgl. Gröber, Misc. 40 — f) *\*addare* f. *addere*, vgl. Langensiepen, Herrig's Archiv Bd. XXV 392, G. Paris, R VIII 298 u. 466, IX 174 u. 333, Settegast, RF I 258 — g) *amb(b)idare*, vgl. Ascoli, AG VII 535 Anm. — h) *\*anitare* (v. *anas* *\*anitēs* Ente), vgl. Behrens, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X 84 — i) *\*allare* (zu *allatus* v. *afferre* gebildet wie *\*prostrare* zu *prostratus*), vgl. Baur, Z II 692 — k) *\*vandare* v. *vadere*, vgl. Förster Rst. IV 196 (unter den „Berichtigungen“) u. Z. III 663, von F. selbst, wie es scheint, stillschweigend zurückgenommen, vgl. Z XVI 251 u. XXII 520 — l) kelt. Stämme (*andag*, *anna*, *a(n)na*), vgl. Th. p. 51 — m) *an-* (*ambit*) + *dare*, vgl. Settegast, Z XV 256; ebenda erklärt S. sehr ansprechend u. in Übereinstimmung mit G. Paris, R XIX 449) frz. *andain* aus *indaginem* (s. u. *indago*); aus *andain* soll durch Suffixvertauschung *andee*, *ondee* u. aus letzterem wieder altfrz. *onde* „Schritt“ entstanden sein — n) Meyer-L., Rom. Gr. II p. 262, setzt *ambulare*, *\*aminare* („wohl aus *ambulare* durch Dissimilation oder Suffixtausch entstanden“) n. *ambitare* als Grundworte an.

589) [*\*āmbūtrūm* = (?) altfrz. *ambure*, beide. Vgl. G. Paris, Rôle de l'accent latin p. 62; Burguy, I 112; Cornu, R XI 109. Die Ableitung muß als höchst zweifelhaft erscheinen.] S. No 613 und *ūtrūm*.

590) [*āmēntia*, -am (v. *mens*), Sinnlosigkeit; ita l. *amenza*; prov. u. altspan. *amencia*.]

<sup>1</sup> Dadurch wurde *andare* scheinbar ein Kompos. zu *dare* n. konnte demnach ein Perfect *\*andidi* bilden (auffällig ist, daß ein *\*mandidi* zu *mandare* nicht bestanden zu haben scheint).

<sup>2</sup> Eine Kritik dieser Hypothesen erscheint entbehrlich, da sie durch die neueren Forschungen als überholt gelten dürfen. Es genügt; also auf das zu verweisen, was in der i. Ausg. des Lat.-rom. Wb. S. 91 ff. darüber gesagt worden ist u. was schon aus Rücksicht auf die notwendige Raumersparnis hier nicht wieder abgedruckt werden soll.

591) [\*amēntio, -ire (v. *amens*), von Sinnen kommen, von Sinnen bringen; dav. rum. *amefesc*, *ii, it, i*, vgl. Ch. *mintē*.]

592) \*amēntinūm, i, n. (v. *amentum* für *agimentum*), Treibmittel; dav. altfrz. *amentin*, *amentin* (b. Froissart, l'Esp. amoureuse 241, éd. Scheler), Schnur, die um den Kreis gewickelt wird, dazu viel. das Vh. *amenter*. Vgl. Delboulle, R XII 104.

593) 1. *amentum*, n., Riemen; sard. *amentu* Jochriemen, vgl. Salvini, Post. 4.

594) 2. *amentum*, n., Treibmittel; altspan. *aminto*, altgaliz. *amento*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

595) *amēs*, -itis (eig. *apmes* v. \**apo*, einfügen). Querholz: davon prov. *ant*, hölzerne Werkzeuge, vgl. P. Meyer, R VII 594 (im Dialekt v. Lyon *antiron* „le bois de choix que l'on rencontre dans les fagots“, vgl. Puitspelu, R XV 435); span. *ptg.* (*andes*), *andas*, Sänfte, vgl. Dz 423 *andas*. — Altfrz. *hante*, *hanste*, Lanzenschaft, ist nicht, wie Dz 610 s. v. meint, = *amitem*, sondern = *hastam*, vgl. Förster, Z II 84.

596) *amīcā*, -am, Freundin; davon altfrz. *mīc*, Geliebte, vgl. Dz 639 *mīc*, daneben *amīc*, Freundin, u. dementsprechend mit gleicher Bedtg. in den übrigen Spr. *amica*, *amiga*.

597) \*amīcietas, -atem f. (für *amicitia* v. *amicus*), Freundschaft; davon ital. *amistā*, nach d'Ovidio, AG XIII 426, Galliesmus; prov. *amistat-z*; frz. *amistie*, *amitié*; cat. *amistat* (daneben *amistanga*, vgl. Ollerich p. 12); span. *amistad*; ptg. *amizade*. Vgl. Gröber, AIL I 239.

598) \*amīcietā, -am f. (v. *amicus*), Freundschaft, ist durch \**amicitas* verdrängt worden; ital. *amicizia* ist gel. W.]

599) *amīctus*, -um m. (v. *amicio*), Umhüllung; davon altfrz. *amī*, Kappe, Mütze (möglicherweise hängt auch nfrz. *amussue*, Chorlehmütze, damit zusammen, freilich nur unter Annahme einer starken volksetymologischen Verballhornung); span. *amito*, leinene Kappe, welche der Messe lesende Priester anlegt. Vgl. Dz 422 *amito*. — Dz 234 *pantofola* ist geneigt, auch frz. *emmitouffer*, einmummeln, mit *amictus* in Zusammenhang zu bringen.

600) *amīcus*, -um m. (von der  $\sqrt{kam}$ , begehren, lieben, vgl. Vanček I 113), Freund; ital. *amico*; rtr. *amic*, *amih*; prov. *amic-s*; frz. *ami*, dav. abgel. das Adj. *amiable*, cat. *amig*; span. *ptg.* *amigo*. — Über den etwaigen Zusammenhang zwischen *amicus dulcis*, frz. *ami doux* u. frz. *amadouer* (vgl. Tobler, Z X 577) s. oben *ad-māt-ūo*.

601) \**amīdum*, -i n. (volkslat. für *amylon*), Kraftmehl, Stärke, s. *amylum*.

602) arab. *amīr*, Fürst, Befehlshaber (vgl. Freytag I 594); davon ital. *almirante* (aus *al-amīr*), *admiraglio*, *ammiraglio*; prov. *amirau-s*, *amirai-s*, *amirah-s*; altfrz. *amirale* (einen Beleg für diese Form findet man b. Burguy II 370), *amirant* (das t nach Analogie der Partizipialstämme auf -nt), *amirad*, *amiral* (c. r. *amirau-s*); nfrz. *amiral*; span. *almiral*, *almirante*, *almiraj*, *almiraje*; ptg. *almirante*. Die Form des Wortes ist offenbar in jeder Einzelsprache Gegenstand volksetymologischer Umbildung gewesen, vermöge deren es bald den Partizipialstämmen auf -nt, bald den Adjektiven auf -alis), bald denen auf -alus angeglichen, und überdies das anlautende a teils als arab. Artikel *al* teils als Präpos. *ad* aufgefaßt worden ist. Die ursprünglich allgemeine Bedeutung des Wortes,

„Feldherr“, wurde durch italienischen (sicilianischen, genuesischen) Einfluß zu derjenigen „Flottenführer“ vereengt. Zusammenhang zwischen frz. *amiral* u. arab. *amīr-al-bahr*, „Befehlshaber des Meeres“, anzunehmen, wie Engelmann p. 54 thut, ist nicht nur unnötig, sondern auch unstatthaft, weil es gar zu selten wäre, daß der Artikel *al* sich erhalten haben, das durch ihn bestimmte Subst. *bahr* aber geschwunden sein sollte. Vgl. Dz 13 *almirante*; eine ganz interessante etymolog. Plauderei über das Wort „Admiral“ findet man in der Kreuzzeitung vom 19. August 1893, Abendausgabe. Lehrreicher freilich ist die ausführliche Besprechung des Wortes bei Eg. y Yang. p. 224.

603) *amīā*, -am f. (Weiterbildung aus *am[m]a*, w. m. s.), Vaters Schwester, Tante, nur erhalten im rtr. *ameda* (in Ampezzo; dort auch *rameda*, wo = *l* aus dem Artikel *la*, vgl. Ascoli, AG I 381, Z 2 v. ob.), niederengl. *anda*, obereengl. *amda*, vgl. Ascoli, AG I 280 Anm. 1 u. 511; im altfrz. *ante* (c. o. *antain*) u. im nfrz. *tante*, das anlautende t der letzteren Form erklärt sich aus kindersprachlicher Wiederholung des Wortes: *ante(t)ante* = *antante*, wodurch der Auslaut des erstgesetzten zu dem Anlaut des zweitgesetzten Wortes wurde, vgl. Darmesteter, *Traité de la form. des mots composés* p. 207 Anm. 5; Canello, AG III 341 Anm. 1. Über Reflexe des Wortes in ital. Mundarten z. B. lomb. *mīdas*, genues. *āmea* (neugr. *āmea*), ossol. *āma*, *āma*, vgl. Musafia, Beitr. 26 u. Salvini, Post. 4; G. Meyer, Idg. Forsch. II 370, Meyer-L., Z f. ö. G. 1891 p. 766, zieht auch piem. *māā* hierher, doch ist das wohl zu kühl. — In den übrigen rom. Spr. (ob auch im Prov.) ist *amita* durch griech. *θεία* (ital. *zia*, span. *ptg.* *tia*) u. durch lt. *prima* (so span. u. *ptg.* neben *tia*) völlig verdrängt worden. Andererseits hat *amita* in dem Englischen (*aunt*) u. im Deutschen die betr. germ. Worte völlig oder doch nahezu völlig verdrängt.

604) *ammā*, -am f. (Lallwort der Kindersprache zur Bezeichnung der Säugerin, insbesondere der Amme, während zur Benennung der Mutter dieselben Laute, nur in anderer Folge: *mamma*, dienen; in der Volkssprache wurde *amma* auch zur Bezeichnung der Ohrleule gebraucht, weil man irgend welche Ähnlichkeit zwischen diesem Vogel u. einer Amme herausfand; in dieser Bedtg. kommt das Wort bei Isidor 12, 7, 42 u. Gloss. vor; von Isidor wird es thörichterweise von *anare* abgeleitet: „haec avis vulgo dicitur amma ab amando parvulos, unde et lac praebere foritur nascentibus“); davon span. *ptg.* *ama*, Amme, Wärterin, Haushälterin, Hausfrau, dazu wurde das Masc. *am* mit der entspr. Bedtg. gebildet. Vgl. Dz 421 *ama*.

Die mit *amm* . . . (= *ad* + *m* . . .) anlautenden Verba, wie \**ammensurare*, \**ammīnare* n. dgl. sehe man unter den betr. Simplicibus; über \**ammicare* (vgl. Gröber, Misc. 40) s. oben *ad me care*.

605) [\**ammulo*, -āre (*ad* + \**mulare* (v. *mulus*), ein Pferd an die Gänge des Maultiers gewöhnen; dav. viell. prov. cat. span. *amblar*, frz. *amblir*.]

606) [\**amnēstia*, -am f., gr. *ἀμνηστία*, ist als gel. W. mit der spätgriech. Aussprache des η als i in die rom. Spr. übergegangen: *amnīstia* etc.]

607) *āmo*, -āre (v.  $\sqrt{kam}$  begehren, lieben, vgl. Vanček I 113), lieben; ital. *amare*; rtr. *amēr* (ital. Fremdsw., „gehört in keinem räthischen Orte zu den gewöhnlichen Wörtern meistens ist „gern

haben' u. „voller bone“ üblich], bekannt ist es aber doch und gilt für ein edleres Wort“, Gartner, § 6); prov. amar; frz. (amer, wovon jetzt noch *amant*; durch den Einfluß der stammbetonten Formen) *nimer*; cat. span. ptg. *amar*. In den pyrenäischen Spr. ist die Anwendung von *amare* durch *querere* = *querer* wesentlich eingeschränkt worden. — Über frz. *aimant* „Magnet“ u. dgl. s. oben *adamas*.

608) *āmōr*, „*örēm m.*, Liebe; ital. *amore*; rtr. *amur* (auch Formen u. Ableitungen mit abgefallenem *a*, vgl. AG I 107 Anm. 3); über den sehr eigenartigen präpositionalen Gebrauch des Wortes mit oder ohne Verbindung mit *par* (*paramur* = *propter*), in welchem es lautlich an *mortem* sich angleicht (*amuort* „wegen“, s. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I), vgl. Ascoli, AG I 26, Anm. 1: ital. *amore* (*per amore* wird dialektisch ebenfalls in der Bedgt. „wegen“ gebraucht); prov. *amor-s*; frz. *amour*; cat. span. ptg. *amor*.

609) *āmōrōsis*, *a. um* (v. *amor*), verliebt; ital. *amoro*, Adj. u. Sbst., u. *amoroso*, nur Sbst., vgl. Canello, AG III 391; in den übrigen rom. Spr. ist das Wort in den entsprechenden Formen vorhanden.

610) [*āmphāsia*], -am f. (verderbt, aus griech. *ἀγαλία* Sprachlosigkeit, vielleicht in Anlehnung an *ἐλαγία*), bis zur Sprachlosigkeit gesteigerte Angst, daraus vermutlich ital. *ambascia*, Qual, dazu das Vb. *ambasciar*, Qual empfinden, vor Angst keuchen. Vgl. Dz 15 *ambasciato*. — Caix, St. 139, wollte in dem zweiten Bestandteile des Wortes (*-ascia*) lt. *\*anzia* erkennen. Vgl. Nr. 716.]

611) *āmphisbētēs*, *a. um* (gr. *ἀμφισβητικός*), streit-, zweifelsüchtig, ist nach Rönisch, Jahrb. XIV 341 (vgl. C. Michaelis, ebenda XIII 327), das Grundwort zu ital. *ambetico*, lannisch, wunderbar.

612) *āmphōra*, -am f. Henkelkrug (*amfura*, non *ampora* Appendix Probi 227), das Wort lebt in den roman. Spr. nicht fort.

613) *āmphōtērōn* (gr. *ἀμφότερον*), beides, ist nach Dz 506 *ambore* das Grundwort z. altfrz. *ambore*, *ambure*, altital. *amburo*; sowohl im Altfrz. wie im Altital. findet sich das Wort im Sinne von *ἀμφότερον* . . . *καὶ* (vgl. engl. *both* . . . *and*) = „sowohl . . . als auch“ gebraucht. Die Ableitung aus *amborum* verwirft Dz, ebenso die von ihm in der Gramm. II\* 416 vorgebrachte von *ambo* + *utrum*; gleichwohl dürfte *amborum*, woraus viell. *ambora* gebildet wurde, größere Wahrscheinlichkeit für sich haben, als das griech. Wort.

614) *āmpliūs* (Komp. N. v. *amplius*), weiter; altfrz. *ampleis* kann nicht unmittelbar aus *āmpliūs* entstanden sein, sondern ist eine nach dem Muster von *sordius* = *sordidius* v. *sordidus* geformte Neubildung, vgl. W. Meyer, Z XI 250; Suchier, Gröbers Grundriss, Bd. I 611. Vgl. Dz 507 *ampleis*.

615) *āmpliūs*, *a. um* (gebildet aus *amb* u. dem multiplikativen Suffix *pala* von *par*, *pala* füllen, vgl. Vanček I 608), weit; ital. *ampno*; prov. *amples*; frz. *ample*; span. ptg. *aucho*. Vgl. Dz 422 *ancho*.

616) *āmpulla*, -am f., kleine Flasche; ital. *ampolla*; sard. *ampudda*; prov. *ampola*; frz. *ampoule*; cat. span. *ampolla*; ptg. (*ampolleta*), *cupola*. Das Wort dürfte überall halbgelehrt sein. Vgl. Gröber, ALL VI 378.

617) *āmuletum* n. (Plinius 28, 38 u. öfters), (vgl. arab. *hamalet* Anhänger), Talisman; ital. *amuleto*; frz. *amulette*, -te; span. ptg. *amuleto*.

618) *āmūrea*, -am f. (gr. *ἀμούρη*) u. *āmūreūla*, -am f., Öltschale; ital. *morca* (maif.), *morechia* =

*amurecula*, vgl. Flechia, AG II 329, *morcia*; frz. *amurque*; cat. *morca*; span. *morga*. Vgl. Dz 2117 *morchia*; Gröber, ALL IV 120; vgl. auch AG XIII 121.

619) *āmūgdālā*, -am f. (*amygdala*, non *amidula*, App. Probi 140) (gr. *ἀμυγδαλή*), Mandel, für das Volketal, ist die Form *āmēndōla* anzusetzen, vgl. Gröber, ALL I 240; ital. (venez.) *mandola*, *mandoria*; rum. *mandula*; u. *migdalā*; rtr. *mandel*; prov. *amēnla* u. (*amella*); frz. *amande*; cat. *ametlla*; span. *almondra*; ptg. *amendoa*. Vgl. Dz 202 *māndoria*, Gröber, ALL I 240; über das Verhältnis von frz. *amadou* zu *amygdala* vgl. Nigra, R XXVI 560.

620) *āmūlūm*, -i, n. u. *āmūlūm*, -i, n. (gr. *ἀμύλον*), Kraftmehl, Stärke; davon in gleicher Bedgt. ital. *amido*; aus dem Ital. entl.-hut: frz. *amidon* (Fremdwort, vgl. Meyer, Ntr. 165); span. *almidon*; ptg. *amido*, *amidão*. Vgl. Dz 16 *amido*.

621) *ānū* (gr. *ἀνά*), je (bei Zahlwörtern distributiv, z. B. *foli cyprasi ana uncias tres deteret*, Veget. 4[8]; 2. 6: *aluminis castorii ana uncias duas*, Plin. Val. I, 36); in derselben Bedgt. findet sich ana gebraucht in dem Lyoner Dokument, Le Carcabeau du Péage de Givors 1225 (ed. Guigue s. a.), vgl. K. Holmann, RF II 361 unten.

622) *\*analys* (*ἀνάλυσις*), f. Analyse (das Wort ist im Latein nicht belegt, ebensowenig ein dazu gehöriges Vb.); ital. *analisi*, dazu das Vb. *analizzare*; frz. *analyse*, dazu das Vb. *analyser*, (über *analyste* und *analiste* vgl. Tobler, Herrig's Archiv 97 S. 375).

623) amerik. *ananas*, die Ananasstände u. deren Frucht; ital. span. frz. etc. *ananas*; ptg. *ananzás* Ananasfrucht, *ananaszeiro*, Ananasstand. Vgl. Dz 16 *ananas*.

624) *ānās*, -ātis, daneben -itis u. -ātis (entstanden aus *a-na-t*, vgl. Vanček I 24), Ente; ital. (sard.) *anide*; rtr. oberendg. *anda*, unterendg. *andang*, *andān*, oberwald. *enta* = dtsh. Ente, vgl. Ascoli, AG VII 444 Anm.; prov. *anedo*; altfrz. *anne*, dazu dem. *anette* (nfrz. ist *canard* v. nd. *cane*, dtsh. *Kahn*, eingetreten, vgl. Mackel 13); cat. *anech*; span. *anade*; ptg. *adem*. Vgl. Gröber, ALL I 240; s. auch *ānātrā*.

625) *\*anātīcula*, -am f. (f. *anaticula*), kleine Ente; prov. *anadilha*; frz. *anille* (wie ein Entenschäbel gekrümmte) Krücke. Vgl. M.-yer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766; Diet. général s. v. *anille*.

626) *ānātōmīā*, -am f. (gr. *ἀνατομία*), Anatomie; dav. ital. (neben dem gel. W. *anatomia*) *notomia* „strazio, scarificazione inutile“, vgl. Canello, AG III 391.

627) *\*ānātrā*, -am, *\*ānitrā*, -am (v. *anas*), Ente; ital. *anatra*, *ānitra*, venez. *anera*, trent. *ānēdra* etc., vgl. Ascoli, AG VII 444 Anm.

628) ahd. *ānazan*, antreiben; davon (ein altrom. Vb. *anetsar*, das sich in den Reichenauer Glossen findet, vgl. Dz, Altrom. Gloss. p. 41) ital. *annizzare* (nur dialektisch) mit der Bedgt. v. *aizzare*, vgl. Caix, St. 153; altptg. *anaziar* (dessen Bedgt. noch nicht genügend ermittelt ist, vermutlich bedeutet es „Räuberi treiben“), davon *anaziador*; ob neuptg. *anacar*, schütteln, mischen, dem altptg. Worte entspricht, muß dahingestellt bleiben. Vgl. Tailhan, R VIII 612.

629) arab. *\*anbar* (vgl. Freytag III 227b), Ambra; ital. *ambra*; frz. *ambre*; span. ptg. *ambar*, *alambar*, *alambre*. Vgl. Dz 16 *ambra*; Eg. y Yang, 258.

630) [\**ancido*, *cidi*, *cisum*, *cidere* (v. *amb-* u. *cado*). Dieses aus dem Subst. *ancaesa*, -*orum*, Gofafes mit erhabener Arbeit, b. Paul, ex Fest. 20, 3 zu ersiehende Vb. ist im altital. *ancidere* etc. nicht erhalten, wie auch schon Dz 352 s. v. *an-* nahm, es ist das letztere vielmehr, ebenso wie prov. *aucir* = *occidere*, vgl. Fmml. Misc. 97.]

631) *ancilla*, -*am* f. Magd: ital. *ancella* (u. -*illa*); altfrz. *ancelle* (he, *anciele* (später nur als Frauennamen *Ancille*); span. *ancila*; ptg. *ancela*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 47.

632) *āncōn*, -*ōna* m. (gr. *ἀνών*), Bug, Bucht, Ellenbogen, hakenförmiges Werkzeug; auf a. scheinen zurückzugehen frz. *gond*, Thürangel (lothr. *angon*), vgl. Dz 169 *gonzo*; n. span. *āncōn*, Bucht, Rhede, vgl. Dz 422 *anco*. S. auch unten *contus*. — Vermutlich von *anco* abgeleitet ist auch ital. (dial.) *ameona*, Straßenecke, Kapelle an einer Straßenecke, Heiligenbilden, vgl. Mussafia, Beitr. 26. Dz 352 s. v. hielt das Wort für aus gr. *εἰκὼν* (*εἰκῶν*, -*ῶνα*) entstanden, was durchaus unwahrscheinlich ist.

633) *āncōrā*, -*am* f. (gr. *ἄγκυρα*), Anker, ist ohne Bedeutungs- u. Lautänderung (nur frz. *ancre*, span. *ancra* neben *āncora*) in die rom. Spr. übergegangen.

634) *āncōs*, n. (gr. *ἄνκος*), Bug; davon ptg. *anco*, Ellenbogen, vgl. Dz 422 *anco*.

635) *āncra* od. *\*angra*, -*am* f. (im Lat. nur Plur., z. B. b. Isid. gloss. no. 93; verwandt mit *anco* etc. mit der Grundbedeutung „Krümmung“); davon span. ptg. *angra* Bucht, vgl. Dz 423 s. v.

636) *āncēlo*, -*āre* (viell. verwandt mit St. *ancrum* u. demnach eigentl. bedeutend „sich krümmen, sich bücken“), kredenzen, davon viell. nach Caix, St. 206. ital. (aret.) *ancuolare*, schaukeln, vgl. auch *antila*, von welchem letzteren das ital. Vb. besser abzuleiten sein dürfte.

637) *āncus*, a, um, gebogen, krumm; dav. rum. *adinc*; neapol. *ancino*; bologn. *anzinot*; venez. *ancin*, piem. *ancin*, mail. *lancin*; gonnese. *lensin*. Vgl. Meyer-L., Ztschr. f. österr. Gymn. 1891 S. 266; Salvioni, Post. 4; Horning, Z. XVI 528.

638) bask. *andramilae*, eigentl. Schmorzen der Frauen (die als Vorwand dienen können, um z. B. Besuch abzulehnen), soll nach Larraamendi's kühner u. wenig glaubhafter Vermutung das Grundwort sein zu span. *andrōmina*, Kunstgriff, zur Täuschung orsonene Geschichte, vgl. Dz 423 *andrōmina*.

639) *āndrōn*, -*ōna* m. (gr. *ἀνδρῶν*), ein Gang zwischen zwei Mauern eines Gebäudes, ist das wahrscheinliche Grundwort zu ital. *androne*, breiter Gang, Vorhaus, welches Wort nach Liebrecht, Jahrb. XIII 231, durch Einschub eines *r* (der jedoch hier gar nicht wahrscheinlich ist) aus *andone* *andare* entstanden sein soll. — Eine Neubildung des gr. *ἀνδρῶν* (v. *ἀνρ* Mann, also eigentl. „Männergemach“) soll nach Dz 409 *verone* ein lat. *\*curo*, -*nem* v. *vir* sein, wovon ital. *verone*, offener Gang, Altan, Erker, vgl. dagegen Storm, R II 327, wo in überzeugender Weise *verone* von umbr. *vero*, osk. *veru* „Thür“ abgeleitet wird. Was Caix, St. p. XI Anm. 2. gegen Storm einwendet (die Grundbedg. von *verone* sei „Terrasse“ u. dgl. gewesen), ist von keiner Erheblichkeit, und die von Caix vermutete Identität des ital. Wortes mit frz. *perron* völlig ungläubhaft. Baist, Z VII 124, vormag sich das Wort nicht zu erklären u. bemerkt nur, daß es der Bedgt. nach einigermaßen zu cat. *barana*, span. *baranda*, ptg. *varanda*, Geländer (vermutlich gleichen Ursprunges mit engl. *ceranda*) passen würde.

640) *\*anellarius*, -*um* m. (v. *anellus*), Ringverförtiger; ital. *anellaro*; rum. *inelar*, s. Ch. *inel*; prov. *anclier*.

641) *ānellūs*, -*um* m. (v. *anus*), kleiner Ring; davon ital. *anello*, dav. das Dem. *anellotti*, *agnellotti*, „specie di minestra di pasta“, vgl. Caix, St. 144; sard. *anedda*; rum. *inel*, Pl. f. *inele*, vgl. Ch. s. v.; prov. *ancl-s*; frz. (ancl) *anneau*; cat. *ancl* u. *anella*; span. *anillo*; ptg. *an(n)el*; d. Ring einer Kette, vgl. C. Michaelis, Rev. Lusit. I, Meyer-L., Z. XV 269. Vgl. Gröber, All. VI 378.

642) *ānēthum* n. (*ἀνηθον*), Dill, eine wohlriechende Pflanze; ital. *aneto*; frz. *anoi*; span. *eneldo*; ptg. *endro*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 766.

643) *angāriās* (n. *angāria*), -*am* f. (gr. *ἀγγαρία*, urspröngl. ein pers. Wort), Spanddienst, Fronfuhrwerk; davon ital. *angheria*, Erpressung, Bedrängung; altspan. *anguera*, *enguera*, *engera*, Entschädigung für die unberechtigte Benutzung eines Reit- oder Zugtieres, vgl. Tailhan, R IX 431 (dazu Suchier, Z V 172); ptg. *angueria*, Mietgeld für Zug- oder Lasttiere. Dedic vermutete Zusammenhang zwischen *angāria* u. ital. (*avaria*, *aceria*), *aramia*, frz. *acanie* (nach Scheler im Dict. s. v. das Vbsat. zu altfrz. *acani*, kränken, v. lt. *canus*), ptg. *acania*, Weggeld, Kopfsteuer, Plackerei, vgl. Dz 31 *acania* u. dazu Scheler im Anhang 709. Darf man das glauben — u. statthaft ist es (falls man die Mittelform *\*anguaria* annimmt) —, so dürften dann auch ital. *avaria*, frz. *acarie*, span. *haberia*, ptg. *avaria*, Hafensteuer, Steuer auf über See gehende Waren, Schaden an Schiff oder Ladung, für in ihrer Bedgt. nach besonderer Richtung entwickelte Gestaltungen von *\*anguaria* gehalten werden. Gewöhnlich leit-t man *avaria* etc. von arab. *awār*, Gebrechen, Beschädigung, ab, vgl. Dz 31 *avaria*. Mit dtseh. „Hafen“ u. dgl. hat das Wort nichts zu schaffen, Bildungen wie dtseh. *Havarie* u. dgl. beruhen auf volksetymologischer Angleichung. — Die Vermutung, daß frz. *angar*, *hangar*, Schnppen, mit *angaria* zusammenhänge, ist naheliegend, gleichwohl aber aus lautlichem Grund abzuweisen, wie dies auch Dz 508 *angar* thut; an kelt. Ursprung des Wortes darf man ebenso wenig denken, vgl. Th. 89. Sollte es vom dtseh. *hangen* abzuleiten sein? Die ursprüngliche Bedgt. des Wortes „Schutdach“ würde dazu gut stimmen, ebenso die alte Form *hangard*, vgl. Stappera 3177; Scheler freilich im Dict. s. v. weist die Ableitung v. *hangen* unbedingt zurück. — Baist, Z VII 117, schlägt für span. *enguera*, ptg. *anguiria* lat. *\*equaria* als Grundwort vor, indessen liegt weder eine Notwendigkeit vor, von *angaria* abzugehen, noch ist die Nasalisierung zu erklären (*indenticio* f. *identico* u. dgl. ist ein ganz anderer Fall).

644) *angārōn* n. (gr. *ἀγγαρον πῦρ*, Signalföuer, Aesch. Ag. 292), ist nach Mahn, p. 128 u. Dz 423 *angaro* identisch mit span. *angaro* Signalfamme. Das ist um so glaublicher, als im Altspan. auch *angaria* in einer der ursprünglichen noch ziemlich nahe stehenden Bedgt. erhalten war, s. den vorigen Artikel. Larraamendi erblickte in dem Worte eine Zusammensetzung aus bask. *an*, dort, + *garra*, Flamme.]

645) *āngēlūs*, -*um* m. (gr. *ἄγγελος*), Bote, Engel; ital. *angelo*; rum. *inger*, s. Ch. s. v.; rtr. *angel*; prov. *angel-s*; frz. *angeles* (zweisilbig, z. B. Pass. 393, vgl. Stengel, Wtb. 89 Anm., Berger s. n.),

*angel, ange*; cat. span. *angel*; ptg. *anjo*. Vgl. Dz 508 *ange*.

646) *malaisisch angreq*, eine Orchideenart; dav. frz. *angrec*, woraus wieder der pseudo-lat. botanische Name *angræcum* abgeleitet ward, vgl. Devie s. v., Fafs, RF III 492.

647) *ängülilä*, -am f. (Dem. v. *anguis*), Aal; ital. *anguilla*; sard. *ambidda*, sicil. *ancidda*, lecc. *angidda*, friaul. *ancüle*; venez. *anguela* (d. i. *acutella* + *anguilla*), vgl. Salvioni, Post. 4. frz. *anguille* (altfrz. *anguille* mit nicht palatalem l, *anguille* mit palat. l ist gelehrte Neubildung); span. *anguila*; ptg. *anguilla*, *anguia*, *enguia*.

648) *ängüis*, -em (v. *ango*), die Schlange, ist in den rom. Spr. durch *serpens* als dem lautlich bequemen Worte fast völlig verdrängt worden, vgl. jedoch Meyer-L., Ztschr. f. österreich. Gymnas. 1891 S. 766; Salvioni, Post. 4. Sollte viell. frz. *envoye*, Blindschleiche, im letzten Grunde auf *anguis* zurückgehen, indem man anzunehmen hätte, daß das Wort volksetymologisch umgebildet worden sei (*anguis* : *anguia* : *envoye*, gleiches *eu voie* „das auf dem Wege liegende Tier“)?

649) *ängülaris*, a, um (v. *angulus*), in der Ecke befindlich; rum. *unghier*, Winkel, Versteck, a. Ch. *unghiu*.

650) *ängulösus*, a, um (v. *angulus*), eckig; ital. *angulos*; rum. *unghiuos*, s. Ch. *unghiu*; prov. *angulos*; frz. *angleux*; span. ptg. *anguloso*.

651) *ängustus*, -um (vom St. *ang*, wow. *ang-o*, *ang-natus* etc.), Winkel; ital. *angolo*; rum. *unghiu* f., Pl. *unghiuiri*, s. Ch. s. v.; prov. *angl-es*; frz. cat. *angle* (altfrz. auch *anglet* u. *anglecon*); span. ptg. *ángulo*.

652) *ängürion* n. (gr. *ἀγγύριον*), Wassermelone, ist wohl das Grundwort zu dem gleichbedeutenden ital. (dial.) u. span. *angur(r)ia*, vgl. Mussafia, Beitr. 27; nach Larramendi (b. Dz 423 *ang*) ist das Wort baskisch (vgl. dagegen Gerland, Gröbers Grundriss I 330), doch ist solcher Ursprung wenigstens für die ital. Formen unwahrscheinlich.

653) *ängüstärä* u. *-iä*, -am (v. *angustus*), Grundwort z. ital. *giastada*, Flasche mit engem Hals; prov. *engrestara*, vgl. Mussafia, R II 477. S. *acer*.)

654) *ängüstia*, -am (v. *angustus*; der Sg. ist zwar selten, findet sich aber doch z. B. b. Sall. fr., Plin., Augustin. serm. 22, 3, s. Georges s. v.), Engo, Angst; ital. *angoscia* (daneben als gel. W. *angustia*, vgl. Canello, AG III 339); rtr. *angosche*; prov. *angoissa*; frz. *angoisse*; altspan. *angoza*; cat. neuspan. ptg. *congoza*, *congoja* (indem -an als Präfix aufgefaßt u. mit con vertauscht wurde). Vgl. Dz 21 *angoscia*; Gröber, ALL I 240.

655) *ängüstio* u. *ängüstö*, -äre (v. *angustus*), verengen, in die Engo treiben, ängstigen; ital. *angustiare* u. *angosciare*; rum. *ingust*, ai, at, a. Ch. *ingust*; prov. *angoissar*; frz. *angoisser*; span. ptg. *angustiar*.

656) *ängüstus*, a, um (vom St. *ang*, wow. *ango*), eng; ital. *angusto*; rum. *ingust*, s. Ch. s. v.; (prov. *angoissos*, *engoyssos* = *angustosus*); span. ptg. *angosto*.

657) *ängelitäs*, -um m. (v. *anhelo*), Schnauben, Keuchen, s. oben *alenitus*.

658) *ängelö*, -äre (= am + *helo*), schnauben, keuchen; ital. *anelare* „tirare il fiato lungo, aspirare moralmente“ (neben dem veralteten *alenare*

„tirar il fiato“), vgl. Canello, AG III 397; sonst ist das Vb. durch *\*alenare* verdrängt worden, s. oben *\*aleno*.

659) *ännimä*, -am f., Leberhauch, Seele; ital. *anima* (n. *alma*, vgl. Canello, AG III 329; sicil. *arma*, dav. Dem. mail. *armella*, mod. *rumela*, vgl. Flechia, AG II 366 u. 376); rum. *inimä*, s. Ch. s. v.; rtr. *\*imna*, *ana*, vgl. Ascoli, AG I 371 No 234, vgl. auch 438 Anm.; *olna*; prov. *anna*, *alma*, *arma*; altfrz. *anima* (Leod. 174, Eul. 2), *anema* (Al. 109 d), *aneme* (Al. 67 b), *aname* (Al. 82 e, 121 e etc.), *erne* (Steph. 12 b), vgl. Stengel, Wtb. p. 90a. *amne*, *olme*, *arme*, vgl. Feilitzen, Li ver del Juise p. XI.1 Anm. 2, Clöetta, Roman. Forsch. III 54 Anm., Berger s. v.; nfrz. *âme*; cat. *arma*, *alma*; span. ptg. *alma*. Vgl. Dz 21 *anima*.

660) *ännimäl*, -ls n. (v. *anima*), lebendes Wesen; ital. *animale* (in zahlreichen Dialekten bezeichnet *animale* nur ein bestimmtes Tier, das Schwein, die Kuh, die Hündin etc.); vales. *rima* „bestia in genere, ma specialmente bestia che faccia ribrezzo“, Salvioni, Post. 4 (die Ableitung dürfte jedoch zweifelhaft sein); rtr. oberwald. *arnal*, Rind, *aliméri*, Schwein, s. Gartner § 4, friaul. *kind*, Ochse, (*magne*, Schlange). „Vom Pl. *animalia* wird ein neuer Sg. gebildet: *animalium*, surs. *igimari*, eng. *almeris*“ W. Meyer, Ntr. 101; frz. *auaille* = *animalia* (gewöhnlich nur im Plur., so daß also ein ursprünglicher Plur. das Pluralsuffix annimmt), Mast(rind)vieh; span. ptg. *animal*, Tier, außerdem ptg. *almalho*, -a, junger Stier, junge Kuh, galic. *armallo* „buey flaco“. — (*Animal* ist im Rom. durch *bestia* mehr oder weniger verdrängt worden). — Vgl. Dz 513 *auaille*; Parodi, R XVII 53. — Vgl. W. Meyer, Ntr. p. 101.

661) *ännimüs*, -um m., Seele, Geist, ist in den rom. Spr. — ausgenommen das Prov. u. Frz., wo es durch *\*coraticum* verdrängt ist — in den entspr. Formen vorhanden.

662) *ännisum*, -I n. (gr. *άνισον*), Anis (Pimpinella anisum L.); ital. *anice*; rtr. *enis*, Pl. *anisch* (ital. Fremdw., vgl. Ascoli, AG I 9 Anm.); frz. span. ptg. *anis*.

[*\*änito*, -äre s. *änäto*, -äre.]

663) germ. *aukja* (ahd. *ancha*, *encha*), Schenkel, Beinröhre, = frz. *anche*, Röhren; ital. prov. span. ptg. cat. *anca*; frz. *anche*, Hüfte ist (gegen Dz 16 *anca*) etymologisch von *anche* zu trennen u. anf. germ. *hanka* (s. d.) zurückzuführen, vgl. Bugge, R III 152; Mackel p. 52, 57, 143.

Auf *anca*, das im Cat. „natica, gropa“ bedeutet, führt Parodi, R XVII 53, zurück cat. *nizancarrar*, die Beine ausstrecken.

664) pers.-arab. *an-nafir*, eiserne Trompete (vgl. Freitag IV 312a); prov. *anafil* (?), kleine Trompete; span. ptg. *añafil*, *añafil*, maurische Trompete, vgl. Dz 423 *añafil*; Eg. v. Yang p. 268.

665) [*\*än-nästio*, -äre (v. *ad u. nasus*), riechen; davon ital. (genues.) *anastä*, riechen, dazu Vb. *anastu*, Geruch, vgl. Flechia, AG VIII 523.]

666) *änniculus* u. *\*änniculus*, a, um (v. *annus* mit langem a, weil *ans ac-nus*), jährig; ital. sard. (logud.) *anniju*, *annigru*, Pferd von einem Jahr, neap. *anniche*, Stier von einem Jahr, abruzz. *nüchie*, jährige Ziege, vgl. Salvioni, Post. 4; rtr. oberwald. *anulj*, *anuljs*, Lamm; span. *añejo*; Kalb von einem Jahr; ptg. *anjojo*, Kalb von einem Jahr, vgl. Ascoli, AG VII 515. S. auch *\*annöticus*, *annotinus*.



667) arah. **annilab**, Indigo (vgl. Freytag IV 359a), span. *añil*, *añir*; ptg. *anil*. Vgl. Dz 443 s. v.; Eg. y Yang. p. 269 (*an-nil*).

668) \***an-nōcto**, -**āre** (v. *noct*), die Nacht verbringen; ital. *annottare*; (rum. *innopies*, ai, at, a, s. Ch. *noapte*); prov. *anovitar*; frz. *annuiter*, *annuiter*, sich bis in die Nacht versäuen, in der Nacht reisen; span. *anochece* gehört nur mittelbar nach Form u. Bedeutung hierher.

669) \***annōtiens**, **a**, **um** (v. *annus*), ein Jahr alt; sicil. *annoticu*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 623; prov. *anouge*, frz. (mundartl.) *annoge* „jeune bête de l'année“, vgl. Horning, Z XXI 449; span. *añejo*; ptg. *annojo*.

670) **annōtinus**, **a**, **um** (v. *annus*), vorjährig; rum. *anoatin*, Lamm, Füllen etc. von einem Jahr; s. Ch. an. Auf ein [\**antine*][*n*][*is*] \**antines*[*em*], das von [\**an*][*o*][*tinum*] abgeleitet worden sein soll, führt G. Paris, R XXI 597, zurück frz. *antinois* (wall. *antina*) „agneau de l'année précédente.“

671) **annūālis**, **e** (*annus*), jährlich; altfrz. *anuel*.

672) **annūbilo**, -**āre** (v. *nubes*), Wolken herbeitreiben; ital. *annuvolarsi*; rum. *a se innoura*, vgl. Ch. *nour*; span. *anublar*; ptg. *anuviar*.

673) **annūlārīs**, -**um** m., Ringemacher; ital. *anello*; rum. *inelar*; prov. *anclier-s*.

674) [\***annulo**], -**āre** (v. *annulus*), ringeln; ital. *annellare*; (rum. *inela*, ai, at, a = *inannulari*); frz. *anneler*; span. *anular*; ptg. *an(n)elar*].

675) **annūmero**, -**āre** (v. *numerus*), zuzählen; ital. *annoverare*. Vgl. Dz 387 *novero*.

676) **an-nūntio**, -**āre** (v. *nuntius*), ankündigen; ital. *annunziare*; prov. *annunziar*; frz. *annoncer*, davon Vb. *annonce*; span. *anunciar*; ptg. *anunciar*.

677) **annūs**, -**um** m., (Kreis, Ring), Jahr; ital. *anno*; rum. an. *anulump* = *anni tempus*, s. Ch. an u. *temp*; rtr. *ann*, *anj*, *any*, vgl. Gartuer, Gr. § 105 u. 106; prov. *an*; frz. *an*; cat. *an*; span. *año*; ptg. *anno*. Vgl. Gröber, ALL I 241. — hoc (daneben \**hocque* nach Analogie v. *usque* etc.) *anno* = ital. *uguanno*; rtr. *uonn*; prov. *ogan*; altfrz. *ouan*; altspan. *hogaño*; altpgt. *ogano*. Vgl. Dz 335 *uguanno*; Ascoli, AG VII 527 Anm.

678) **anquīna**, -**um** f. (*oxyoivn*). Raaschlinge; ital. *anchini*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

679) **anā**, -**um** f. (nach Vanicek 189 von *an* stark inf. *ansa*, non asa (App. Probi 76), Griff, Handhabe, Henkel; ital. (dialekt.) *asa*, *aza* etc., vgl. Mussafia, Beitr. 30; (frz. *anse*, Bucht); span. *asa*, Henkel; ptg. *aza*, Henkel, Flügel eines Vogels (gleichsam der Henkel, an welchem man den Vogel anfaßt; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766, verneint die Herkunft des *aza* v. *ansa*). Vgl. Dz 423 *aza*. — (Nach Bugge, R IV 349, soll von *ansa* ein \**an*-ium abgeleitet worden u. daraus ital. *agio*, frz. *aie* entstanden sein. S. oben \***ad-ntio** u. **adjaceus** u. unten \***asium**.)

680) [\***āsiūm**], -**i** u. (v. *ansa*), nach Bugge, R IV 349, Grundwort z. ital. *agio* etc., s. \***asium**.]

681) [\***āso**], -**āre** (v. *ansa*), eine Handhabe darbieten, scheint das Grundwort zu ptg. *azar*, Gelegenheit bieten, bequem machen, zu sein.]

682) nhd. **anstecken** soll nach Dz 571 *entlicher* das Grundwort zu dem gleichbedeutenden frz. *entlicher* (altfrz. *entlicher*, *entlicher*) sein; diese Annahme stößt aber, wie auch Mackel p. 104 (vgl. auch 144) andeutet, auf große lautliche Schwierig-

keiten, u. auch abgesehen von diesen ist die einfache Übertragung eines fertigen nhd. Kompositums in das Frz. nicht eben wahrscheinlich; man wird vielmehr mit Scheler (im Diet. *entlicher*) in diesem Verbum nur eine Variation von *entecher*, *entacher* (mit dem Vokal der stamm betonten Formen) erblicken müssen. Suchier, Reimpredigt p. 66, leitete das Verh. von \**initiare* (v. *titio*) ab, was Horning p. 6 mit gutem Grunde abweist. Caix, St. 616, will ital. *tecca*, altfrz. *teche*, *teka* auf got. *taukn-a*, ags. *tacen*, alts. *tēcan* zurückführen. Goldschmidt, Festschrift für Tobler p. 166, ist geneigt, altfrz. *techer*, *entechier*, neufz. *enticher* mit germ. \**takko*, wovon \**takjan*, *tekan* in Zusammenhang zu bringen, n. das dürfte das Richtige sein. S. unten *tac-* u. *taikns*.

683) **ānsūla**, -**um** f. (Dem. v. *ansa*), Henkelchen, kleine Schlinge; ital. *ansula* „anello da fermar le cortine“; *ansola* „anello a cui s'attacca il battaglio delle campane“; u. *asola* „occhietto“. vgl. Canello, AG III 366. Caix, St. 168, Morosi, AG IV 141.

684) [\***ānsulārīs**], -**um** (v. *ansa*); davon ital. (lomb.) *asuliere*, *usolire* „nastro, legame con cui si stringono le brache etc.“, vgl. Caix, St. 168.]

685) **āntae**, -**as** f. (v. *ante*), vierockige Pfeiler an den Thüren u. Ecken der Tempel, davon nach Caix, St. 154, abgeleitet ital. *anticchia* „nottolino per uasi e finestre“, lomb. *ante-ine* „imposte“, rtr. (lad.) *antina* „porta del giardino“; ferner: sicil. *calahr. anta*; piem. *parm. ante*; monf. *antre*; molos. *cin. ānca*; aret. sic. *anticchia*, „nollola“, vgl. Salvioni, Post 4; Meyer-L., Ztschr. f. österr. Gymn. 1891 p. 766.

686) **āntē**, Prap. u. Adv., ist in den rom. Spr. in präpositionaler u. adverbialer Verwendung nur in Verbindungen ab + *ante*, de + ab + *ante*, in + *ante* erhalten, bloß das Ptg. hat das einfache Wort sich bewahrt, das Span. braucht wenigstens adverbial *ante-s*. Vgl. Dz, Gr. II<sup>3</sup> 482 (wenn das selbst ital. *anzi* = *ante* angesetzt wird, so ist das selbstverständlich ein Irrtum). Über altital. *anti* vgl. Tohler, AG X 238, u. Meyer-L., Ital. Gr. § 107 S. 61.

687) **āntēā** (v. *ante*), wurde früher als Grundwort angesetzt zu ital. *ansi*, altfrz. *ains* (prov. cat. *ans*). Die lautliche Entwicklung erklärte man folgendermaßen: lat. *antea* = *antia* mußte lautlich ital. \**anza*, frz. \**aince* ergeben, beide Formen aber standen hinsichtlich ihres Auslautes vereinzelt innerhalb der Adverbien da u. traten deshalb zu den Adverbialbildungen auf -i, bezw. auf -s über (*anza* : *anzi* nach *avanti* etc., vgl. *post* : *poi*; \**aince* : *ains*, nach *postea* : *puis*, *minus* = *minus*, *dans* = *de intus* u. dgl. Im Ital. hätte allerdings das Antonym *postea* aus *posten* die Erhaltung von \**anza* begünstigen können, es überwoog indessen die Einwirkung des stamm- u. sinnverwandten *avanti*; *anzo* ist oder vielmehr war eine nur sekundäre u. dialektisch begrenzte Nebenform für *anzi*, vgl. Gröber, Z X 175. Der auffällige Schwund des *a* u. *an* entstanden e in frz. *ains* = \**aince* aus *antea* hat sein Seitenstück in *postea* : *puis*, ad *horam*(?) = frz. *or*, auch ital. *or* neben *ora*“). Gröber, Z VI 260 Anm. u. X 175, war geneigt, *anzi*, *ains* aus *ante* [d] zu erklären, wogegen einzuwenden ist, daß das lautlich schwache *id* schwerlich im Volkstale, sich irgendwie zu erhalten vermochte (ausgenommen in *ad id ipsum* = *adesso*, wo es durch *ipsum* gestützt wurde). Schuchardt, Z XV 240, erklärt *anzi* aus \**antie* (Adv. zu \**antius*, a, um) u. *ains* aus \**antium* (adverbial Ntr. zu \**antius*). Über die Bedtg.

von altfrz. *ains* vgl. Zeitlin, Z VI 260. Dz 21 *anzi* leitete ital. *anzi*, span. ptg. *antes*, prov. cat. *ans*, altfrz. *ains*, von dem in den meisten Sprachen noch fortdauernden *ante* mit angefügtem adverbialen *s* ab, so daß die ital. Form eigentlich für *ansi* steht. — Vgl. auch R XIV 572 u. unten \**antjldius*, *antie*, *antium*.

688) *änt(e)* *änum*, vorjährig, ehedem; prov. *antan*, *anan*; altfrz. *antian*; span. *antano*; altptg. *antanhā*. Vgl. Gröber, ALL I 240; R XXI 597.

689) *äntecessor*, -*orem* m. (v. *antecede*), Vorgänger; altfrz. c. r. *ancestre* (vgl. engl. *ancestor*), Pl. *ancestre(s)*, c. o. *ancessour*, *ancessour*, *ancrisor* (letztere Form, deren auffälliges *ci* bereits G. Paris, Alexiusleben p. 74, bemerkt hatte, wurde von Thomas, R XIV 577, für eine Ableitung aus *anceis* erklärt, was zweifellos zu mißbilligen ist, höchstens könnte das *ci* des Subst. für dem *ei* des Adv. angeglichen erachtet werden); nfrz. nur Plur. *ancêtres*. Vgl. Dz 507 *ancêtres*.

690) *äntē diēm*, daraus nach Dz ptg. *hontem*, gestern, kürzlich, Vgl. Dz 459 *hontem*; s. aber oben No 250.]

691) *änt(ē) i(d)*, daraus nach Gröber, Z VI 260 Anm. u. X 175, ital. *anzi*, frz. *ains*, vgl. oben *antea*.]

692) *äntē ist-īpsum*, daraus nach Dz 406 *testeso* ital. *testeso*, *teste*, unlängst, neulich.

693) *äntē* (u. *antea*) *nātūs* (v. *nasci*), vorher geboren; davon (prov. *annat*), span. *antenado*, *andado*, *alnado*, der vorher (d. h. vor der zweiten Ehe) geborene Sohn, der Stiefsohn, ebenso ptg. *entado*, wozu auch das Fem. *entada*. Vgl. Dz 421 *alnado*. — Frz. *ains né*, *ainé* kann, weil *ains* nicht = *ante*, sondern = \**antium* (s. d.), nur *antium natus*, nicht *ante natus*, wie Dz 505 *ainé* meinte, sein u. ist erst im Frz. gebildet; man beachte auch den Bedeutungsunterschied zwischen dem pyrenäischen u. dem frz. Worte. Vgl. Gröber, ALL I 240.

694) *antenna*, -*am* f., Segelstange; sicil. *ntinna*, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

695) *äntē-ōvrio*, -*äre*, zuvor(entgegen)kommen; davon span. *antoviar*, *antuviar*, vorwärts bringen, fördern, beschleunigen, dazu Vbsbst. *antuvio*. Vgl. Dz 496 *uviar*.

696) *äntē-ōcūlārē* n. (v. *ante* u. *oculus*); dav. nach Scheler im Diet. s. v. *andouille* u. Hugge, R IV 349, altfrz. *antouiller*, *entouiller* (vgl. engl. *antler*), nfrz. *andouiller* (mit Angleichung an *andouille*, vgl. oben *albondona*), Augensprosse am Hirschgeweih, also eine dem deutschen Worte begrifflich nahestehende Bildung.]

697) *änt(ē) ōcūlūm*, vor dem Auge; davon mit eigenartiger Bedeutungsübertragung span. ptg. (*antolho*), *antajo*, Laune, Grille, Begerde, dazu das Vb. span. ptg. *antajar* (im Span. refl.), aus bloßer Laune etwas wünschen; ptg. *antolhar*, vor Augen haben, die Augen bedecken, *antolharse* sich einbilden. Der Plur. des Sbst. span. *antojos*, ptg. *antolhos* bedeutet „Augenklappe, Brille“. Vgl. Dz 423 *antajo*.

698) *änterīōr*, -*ōrem*, (v. *ante*), der vordere, früher; ital. *anteriore*; frz. *antérieur*; span. ptg. *anterior*, sämtlich, mit Ausnahme des rum., gel. Worte.

699) *äntē sīnum*, vor dem Busen, Busenschurz; dav. viell. neapol. *andēsino* u. mit (Anlehnung an *mantello*) *mandēsino*, (mit Anlehnung an *aranti*) *mansino*, vgl. Subak, Z XXII 531.

700) *äntē + vānūs*, diese vom Volkalatein. wohl

kaum gewagte, dem Roman, aber, welches *ante* verlor, unmögliche Bildung, soll nach Dz 512 dem prov. *anvan*, Schutz-, Schirmdach, zu Grunde liegen, woraus im Frz. (vgl. Fafz, RF III 603) durch volksetymologisierende Anlehnung an *ven(ū)s* *auvent* (gleichsam *ôte-vent*) entstanden wäre.

701) *äntē + germ. \*warda* (ahd. *warta*, Beobachtung, achtbathende Mannschaft, vgl. Mackel p. 59) = prov. *angarda*, altfrz. *angarde* (dafür nfrz. *arant garde*), Vorhut. Vgl. Dz 508 *angarde*.

702) *äntiānna*, a, um (v. *ante*, bezw. v. \**antius* a, um, vgl. Lindström, L'Analogie etc. p. 130), früher, vormalig; ital. *anciano*; prov. *ancian-s*, *ancia-s*; frz. *ancien* (die Silbengeltung des *i* weist darauf hin, daß das Wort erst im Frz. gebildet worden ist, das Entsprechende gilt von ital. *anziano*); span. *anciano*; ptg. *ancião*. Vgl. Berger s. c.

703) *äntiūs, āntiūns, a, um* (v. *ante*), der vordere, alt, im Rom. nur als gel. Wort erhalten (jedoch sard. *genues*, *antigu*, venez. *antigo*, lomb. *antik*, vgl. Salvini, Post, 4; altfrz. masc. c. r. *antis*, c. o. *anti*, *antif*, fem. *antie*, vgl. W. Meyer, Z IX 144 Anm. u. XI 540), s. auch unten *antiquus*, sonst durch \**antionius* u. *etulus* verdrängt. Vgl. Dz 508 *antif*.

704) *äntie* (Adverb zu dem Adj. \**antius*, a, um v. *ante*), früher; dav. nach Schuchardt's Annahme, Z XV 237, ital. *anzi* eher, vielmehr, im Gegenteil.]

705) *äntiphōnā, -am* (gr. *ἀντίφωνος*), entgegen-singend; davon frz. *antienne* (vgl. Stiphanius: Etienne), kirchlicher Vor-, Gegen-, Wechselgesang. Vgl. Dz 508 *antienne*.]

706) *äntiquātiūm*, n. (v. *antiquus*), Alter; prov. *antigatge-s*, Vgl. Dz 503 *age*.]

707) *äntiūqs, a, um* (v. *ante*), der vordere, alt, s. oben *anticus* (auf *antiqua* geht altfrz. *antire* zurück).

708) *äntium* (adverbial gebrachtes Neutr. des Adjectivs \**antius*, a, um v. *ante*), früher; dav. nach Schuchardt (ital. *anzo*), altfrz. *ainz*, *ains* früher, eher, vgl. Z XV 237 (über die Bedtg. v. *ains* s. Z VI 260) —, sollte aber \**antium* \**antium* nicht \**anz* ergeben haben? vgl. \**abantio* = *aranz* (*avance*)).

709) *äntjldius* (f. \**antidius* f. \**antius*, Ntr. zu dem Komp. \**antior* v. dem Adj. \**antius*, a, um; aus \**antior*, \**antior* entlehnte \**antjldius* das *j*; \**antidius* ist gebildet nach \**sordidius* u. dg.), vgl. namentl. \**fortidius* neben *fortior*-, altfrz. *forces* neben *forcor*, vgl. Schuchardt, Z XV 240), früher, eher, vielmehr (hinsichtlich der Bedtg. vgl. ital. *piuttosto*, frz. *plus tôt*, *plutôt*); altfrz. *ainceis*, *aincis*, *ainçois*. Thomas, R XIV 573 u. XVII 95, erklärte irrig *ains* = \**antius*, Komp. zu *ante*. Meyer, Z XI 250, deutete *aincis* aus *ante ipsum*, wie das schon Dz 505 *ainçois* gethan u. Gröber, Z VI 260 Anm. u. X 174, bekräftigt hatte. Indessen das Bedenken Meyer-L's, daß *ains* + *is* zu *ains* habe werden können u. daß deshalb *ante ipsum* zu bevorzugen sei, ist schwerlich durchschlagend, da neben *aincis* ja *aincis* ebenfalls vorhanden ist u. da in der betr. Zeit der Wechsel zwischen hochtonigem *ai* u. tieftonigem *a* (*aiment* u. *amér*) doch gewiss noch ganz der Lautneigung der Sprache gemäß war, auch sonst mußten die zahlreichen mit tieftonigem *an*- u. *en*-anlautenden Worte den Übergang von *ai* zu *an*-begünstigen; in *ainsné* allerdings erhielt sich *ai*, aber nur weil das *ains* hier seine ursprüngliche temporale Bedeutung behauptete u. folglich seine Identität mit dem Adv. *ains* im

Sprachbewußtsein lebendig blieb. Überdies ist die bei *ante ipsum* = *antj ipse*: *ancis* anzunehmende Diphthongierung des gedeckten *i* zu *ei* nicht glaublich, vgl. *ecc-ist*: *cest*, *ecc-ill*: *cel*. — Dz a. s. a. O. stellte neben *ante ipsum* auch \**antiscus* u. \**antius* als mögliche Grundworte auf, aber weder das eine noch das andere ist lautlich annehmbar. — Mit ans zusammengesetzt ist *anisc* = *antium natus*, s. o. s. v.]

710) **antila**, -am (gr. ἀντίλον), Pumpe; davon nach Caix, St. 206, ital. *ancola* in *bisciancola* (= *bis* + *ancola*), Schaukel, darans entstellt *pisalanca*. Frz. *bascule*, Schaukelbrett, dagegen ist sicherlich von dem ital. Worte zu trennen u. mit Littré für eine Zusammensetzung aus *battre* u. *cul* zu erachten, vgl. Scheler im Dict. s. v.; dafs das *s* späterer Einschub ist (vielleicht in Anlehnung an *bas*, *basse*), wird deutlich bezeugt durch das mit *bascul* zweifellos ursprünglich identische Wort *bacul*, Hinterriemen der Zugtiere. Zusammensetzung aus *bas* + *cul* anzunehmen, wäre lautlich zulässig, dem Fiegriffe aber genügt *bat* + *cul* weit besser, denn bei *bas* + *cul* „ist der Gedanke nicht ganz klar“, wie Dz 617 *bascul* richtig bemerkt.

711) \***antque** (f. *atque*), \***ane** (f. *ac*), nach Gröber, ALL I 241, Grundwort zu ital. *anche*, prov. anc, frz. *encore* etc. Vgl. oben No 205.]

712) **antrum**, -i, (gr. ἄντρον), Höhle ist als volkstümliches Wort nur im Sicil. erhalten, wo es bezeichnet „il luogo dove i contadini riposano in conversazione a mezzo del lavoro diurno“ s. Meyer, Ntr. 165; sonst ist es durch *caverna*, *crypta*, *specus* u. *spelunca* verdrängt worden; das Wort war im Latein nur nachaugusteisch u. in Prosa ungebräuchlich. Das Sicil. hat *antru* gewifs unmittelbar aus dem Griech. übernommen.

713) **anulus**, -um m. (Dem. v. *anus*), Ring, ist durch *anellus* u. (im Frz.) durch *bacca* (? = frz. *bagne*) verdrängt worden.]

714) **ans**, -um m. (von der *√* *ak*, krümmen, biegen, vgl. Vanček I 2), Kreis, Fufsring, soll nach Bugge, R III 161, Grundwort zu span. ptg. *aro*, Ring, Reif, Umkreis, Weichbild, sein; da jedoch der Wandel von *n*: *r* in den pyrenäischen Sprachen unerhört ist — ptg. *sasar* ist nicht, wie Bugge als Beweis des Gegenteils anführt, aus lt. *sanare* entstanden, sondern Neubildung aus *sa[n]ar*, *saar*, *sar*, *sar-ar*, vgl. Cornu, R XI 95 —, so mufs diese Etymologie abgelehnt werden. In der Bedeutung „Umkreis, Weichbild“ dürfte *aro* = *agram* sein, wie Cornu, R XI 81, sehr wahrscheinlich gemacht hat, u. vermutlich ist mit diesem *aro* das Wort in seiner sonstigen Anwendung identisch, indem Bedeutungsweiterung eingetreten ist. Dz 425 hat *aro* verzeichnet, aber unerklärt gelassen. — Aus *aro* + *gola* (= lt. *gula* entstand ptg. *argola*, span. *argolla* Halsseisen, vgl. Dz 424 *argolla*).

715) **anusea**, Schlund; davon nach Larra-mendi (vgl. Dz 423 *anusegar*) span. *anusegar*, nicht frei atmen, vor Zorn ersticken.

716) **anxia**, -am f. (das Schriftlat. kennt nur das Adj. *anxius*, a, um, doch dürfte Orest. trag. 559 das Subst. belegt sein, vgl. Rofsberg, ALL I 564), Angst; ital. *ansia* u. (sard.) *ansa*, im Modenesischen *ians* (aus *fans*), vgl. Flechia, AG II 52; prov. *aissa*; altfrz. *ainse*, *aisse*; span. ptg. *ansia*. Vgl. Dz 21 *ansia* u. 423 *ansia*; Gröber ALL I 242.

717) \***anxio**, -are (im Schriftlat. nur Dep. *anxiari* sich ängstigen), ängstlich atmen; dav. ital. *ansiare*,

*ansare*, *ansciare*, *asciare*, *aciare*, vgl. Caix, St. 139; aus Mischung von \**anxiare* u. \**asthmare* *asimare* (v. *asthma*) entstand *ansimare*, vgl. Dz 553 *asma*. In den meisten übrigen rom. Spr. ist \**anxiare* in entsprechender Form ebenfalls vorhanden. — Nach Caix, St. 111 u. 139, ist \**anxiare* auch enthalten in den zweiten Bestandteilen der Verba ital. (dialekt.) *pantisciar*, venez. *pantazar*, veron. *pantesar*, prov. *pantaisar*, cat. *pantazar* (dazu das frz. Vbadj. *pantois*, atemlos); ital. *ambasciare*, keuchen, Vbsbst. *ambascia*, Qual. Was *pantisciar* etc. anbelangt, so leitete Dz 654 *pantois* die Worte vermuthungsweise vom kymr. *pant*, Druck, *pantu*, niederdrücken, ab, was von Th. 109 mit gutem Grunde zurückgewiesen wird; sehr annehmbar dagegen ist das von G. Paris, RVI 629 u. VIII 619, aufgestellte Etymon *phantasiare*. Eher kann man bei *ambasciare* geneigt sein, Zusammensetzung mit *anxiare* anzunehmen, doch verdient die von Dz 15 *ambasciata* befürwortete Ableitung aus \**amphasia* (gr. ἀφασία) alle Erwägung. vgl. oben \**amphasia*.

718) **anxiösus**, a, um (v. *anxius*), angstvoll; ital. *ansioso*, in den übrigen rom. Spr. (ausgenommen die rum.) ebenfalls in entsprechender Form vorhanden.

719) **apalus**, a, um (gr. ἀπαλός), zart, weich; sicil. *appala*, neapol. *apolo*, tic. (Valle di Blenio) *aure*, „nuvo col panno“, vgl. Salvini, Post. 4.

720) **äper**, **apram** m., Eber; sard. *abru*.

721) **äperio**, **périu**, **pértum**, **péris** (aus *ab + perio* vom St. par bereiten, also eigentl. ab-bereiten, aufmachen, vgl. Vanček I 503), offen; ital. *apro*, (aprii u.) *aperit*, *aperto*, *aprire*; sard. *aprerre*; rum.: im Rum. ist das Vb. verloren. Vgl. indessen *apertatus*. Rtr. *äper*, Pt. Prät. *ävert*, vgl. Ascoll, AG VII 515 f.; prov. *obrir*, *obvert*, Pt. Prät. *obert*, *ubert*; frz. *ouvre*, *ouverts*, *ouvrir*, *ouvrir* (die Verunkelung des anlautenden *a* zu *o*, u. *ou* im Prov. n. Frz. erklärt sich aus Angleichung an *cobrir*, *couverir*); cat. *obrir*, Pt. Prät. *obert*; span. *abrir*, Pt. Prät. *abierto*; ptg. *abrir*, Pt. Prät. *aberto* u. *abrido*. Vgl. Gröber, ALL 379.

722) **äpéri** **öculum**, mach' das Auge auf! Dieser Verbindung entspricht ptg. span. *abrirlo*, *abrajo*, Fchseisen, Fufsaangel, auch Distel. Vgl. Dz 413 *abrajo*.

723) **äpértatus**, a, um (Part. P. P. v. *apertare* b. Plaut. Men. 910. Arnob. 2, 2), entblöset, geöffnet, davon (??) rum. *apriat*, offen, zugänglich, s. Ch. s. v.

724) **äpértus**, a, um (Part. P. P. v. *aperire*), s. *apero*.

725) **aphasia** f. (gr. ἀφασία), Sprachlosigkeit; viell. Grundwort zu ital. *ambascia*, (bis zur Sprachlosigkeit gesteigerte) Angst, vgl. Dz 15 *ambasciata*, s. oben \**amphasia* n. \**anxio*].

726) **äpiariüm** n. (v. *apis*), Bienenhaus; ital. *apiario*, vgl. Canello, AG III 404; prov. *apiaris*; altfrz. *achier*. Vgl. Dz 22 *ape*.

727) **äpiariüs**, -um m. (v. *apis*), Bienenwärter; ital. *apiajo*, vgl. Canello, AG III 404.

728) **äpicula**, -am f. (schriftlat. *apicula* [vgl. Cohn, Suffixw. p. 151 Ann.]), jedoch auch *apicula*, v. *apis*, bezw. v. *apēs*, Biene; ital. *peccia*; lomb. *ariga*; piem. *ariga*; prov. *abelha*; frz. *abeille* (wie das *b* anzeigt, Lehnwort aus dem Prov.); span. *abeja*; ptg. *abelha*. Dem Rum. fehlt das Wort, es wird ersetzt durch *alein* v. *alevis*, Bienenkorb. — Vgl. Dz 22 *ape*; Gröber, ALL I 242;

Flechia, AG II 36 Anm., wo besonders über Gestaltungen des Wortes in ital. Dialekten gehandelt wird.

729) *āpio*, *ire*, anpassen; dav. viell. frz. *avir*, die Ränder eines Gefäßes umbiegen, dazu das Sbst. *avis(s)ure*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 128 Anm. 2.

730) *āpis*, *em* f. (v. *ap*, arbeiten, vgl. Vanček I 36), Biene, ist im Roman. meist durch das Dem. *apicula* (s. d.) verdrängt worden, jedoch sind erhalten schriftl. *ape*, sard. *abe*, *abi*, mittel-u. südital. *ape*, *apa*, *paco*, nordital. *ave*, *ava*, *era*, *av*, *er*, *af*, *ef* etc., vgl. Flechia, AG II 37 Anm.; altfrz. *ef* (dazu die Dem. *avet* u. *avette*), vgl. Suchier in Gröbers Grundriss I 664<sup>106</sup> u. Cohn, Suffixw. p. 151 Anm., vgl. auch Förster zu Yvain 3893; pic. *ès* (aus *eps*), norm. Dem. *av-ette*, ostfrz. *as*, wov. *asat*, *esat*, vgl. Horning, Z. XVIII 214. Vgl. Dz 22 ap.

731) *\*āpisce(ſ)io*, *-ire* (f. schriftl. *apiscor*, *apisci*), erfassen; davon nach Dz 427 *as* mit gleicher Bedtg. span. ptg. *asir* (aus *apir*), 1. P. Sg. Präs. Ind. *asgo* aus *apico*, *apisco*, Storm, R V 166, bemerkt dagegen sehr richtig, daß *\*apiscire*, *\*apiscere* spanisch *abescer*, *abecer* hätte ergeben müssen u. daß der Präsen Ausgang *-(s)go* nicht aus *-(e)co*, sondern nur aus *-(s)io*, *-(s)io* entstehen konnte (vgl. auch Böhmer, Jahrb. X 183); er verwirft demnach mit gutem Grunde die Diez'sche Ableitung u. hält *asir*, *asir* für entstanden aus *sazir* = frz. *saisir*, prov. *sazir*, ital. *agrire* = altd. *sazjan* (vgl. Mackel p 72); *asir* habe aus *sazir* dadurch werden können, daß das Kompos. *des(s)azir* vom Sprachgefühl fälschlich in *des-azir* zerlegt wurde. Storm's Beweisführung darf für überzeugend gelten. — Böhmer, Jahrb. X 183, hatte *asir* aus *ad-cire* abgeleitet, was einfach als ein Fehlgriff bezeichnet werden muß.]

732) *āpſium* n. (v. *apis*), Eppich; ital. *appio*; frz. *ache*; span. *apio*; ptg. *apio*. Vgl. Dz 503 *ache*.

733) *āplūdā*, *-am* f. (v. *ab* + *plu-o*?), Abfall, Spreu (Plin. H. N. XVIII 99); davon (?) viell. das gleichbedeutende ital. *pula*, *bula*, vgl. Flechia, AG II 329, wo auch die auffälligen Lautveränderungen durch Hinweis auf analoge Fälle gerechtfertigt werden; span. ptg. *pua*, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. p. 97 Anm. vgl. Dz 391 *pula*.

*\*āpōdixa* (*ἀποδείξις*) s. *pōlyptēchā*.

734) *\*āpōtis*, *-em*, Schiffsbug; daraus viell. durch volksetymologische Entstellung frz. *les apôtres*, hug. u. Klüßhölzer, vgl. Fafs, RF III 399.

735) *\*āpōstōllus*, *-um* m., Nachfolger des Apostels Petrus, Papat; altfrz. *apostolie*, *apostole*, vgl. dagegen Berger s. v.

736) *\*āpōstōllus*, *-um* m. (gr. *ἀποστόλος*), Apostel; das Wort ist als gl. W. in alle roman. Sprachen übergegangen, Ansätze zu volksetymlicher Umbildung zeigen nur frz. *apôtre* (vgl. Berger s. v.) u. span. *apóstol*.

737) *\*āpōthēcā*, *-ām* f. (gr. *ἀποθήκη*), Niederlage; ital. *bottega* (wegen der Verdoppelung des *t* vgl. Flechia, AG II 318 unten); sard. *buttega*; neap. *potega*; sicil. *putiga*; halbgeleitet sind: prov. cat. *botiga*; frz. *boutique* (in der älteren Sprache auch *boutique*); span. ptg. *botica* (die pyrenäischen Sprachen kennen das Wort auch in der verengten Bedtg. „Apotheke“, während sonst das Rom. dafür *pharmacia* braucht), span. auch *bodega*. Vgl. Gröber, ALL I 252 u. VI 379.

738) *\*āpōthēcāriūs*, *-um* m. (v. *apotheca*), der

Lagerdiener; ital. *bottegaio*, *bottecaro*, „chi tien bottega, e l'avventore d'una b.“, *apotecario*, „farmacista“, vgl. Canello, AG III 303.

739) *\*āpōzēmā*, *-ātis*, n. (gr. *ἀπόζεμα*), Absud; ital. *apozima*, *apozema*, „decozione di materie vegetabili, ordinariamente forti e aromatiche, addolcita con miele e zucchero“, *bōzima*, „intriso di sego e di cruschello che usano i tessitori, mescolio in genere“, *bōzima*, *bōzina* (Fanf.), „cocitura“ (Pantaffio), vgl. d'Ovidio, AG III 391. Nach Marchesini, Studj di fil. rom. II 12, gehört hierher auch span. *pocima* Arzneitrunk, welches Wort Dz 477 s. v. vom gr. *πόσιμα*, „umgestellt \**potcima*“) herleiten wollte.

740) *\*āp-pācifico*, *-āre* (v. *paz* u. *facio*), beruhigen; span. *apaciguar* (vgl. *sanctificare*: *santi-guar*). Vgl. Dz 423 *apaciguar*.

741) *\*āp* (= adv. *\*pactum* (v. *pango*), auf Vertrag; ital. *appalto*, Pacht(geld); rum. *apalt*, Pl. f. *apalturi*, Pachtgeld, Facht, s. Ch. pace. Diese Ableitung ist aber höchst unsicher.]

742) *\*āp* (= adv. *\*palpebro*, *-āre* (v. *palpebra*), die Augenlider öfters nach einer Richtung bewegen (das Simplex *palpebro*, *-are* b. Cael. Aur. acut. 2, 10, 70); ital. *appallarellarsi*, *appallarsi*, „addormentarsi“, vgl. Caix, St. 155.]

743) *\*āp-pāno*, *-āre* (v. *panis*), mit Brot versorgen, ernähren; prov. *apanar*; altfrz. *ap(p)aner*, dazu Vb. *apanage*. Vgl. Dz 508 *apaner*.]

744) *\*āp-pārātūs*, *-um* m. (v. *apparare*), Zubereitung; ital. *apparato*; rum. *aparat* m., Pl. *aparate* f. (mit derselben erweiterten Bedtg. wie das Vb. *apparare*, v. m. s.), vgl. Ch. apar: frz. *apparat* (Lehnwort); span. ptg. *ap(p)arato*.

745) *\*āp-pārco*, *-ēre*, erscheinen; ital. *apparere* (neben *apparire*); frz. *apparoir* (nur im Inf. u. in der 3. P. Sg. Präs. Ind. *appert* gebräuchlich). Im übrigen ist das Vb. durch *apparescere* verdrängt worden.

746) *\*āp-pārēco*, *-ēre* (v. *apparare*), anfangen zu erscheinen; prov. *apareisser*; frz. *appareistre*, *appareitre*; cat. *aparecer*; span. *aparecer*; ptg. *apparecer*. Die Inchoativbedtg. des Verbs ist im Rom. zur schlechthinigen erweitert worden. Vgl. Gröber, ALL I 242.

747) *\*āp-pārēcūlo*, *-āre* (v. *pariculus* v. *par*), gleichartige Dinge zusammenbringen, ordnen, zubereiten; ital. *apparecchiare* u. (dem Frz. entlehnt) *apparigliare*; prov. *ap(p)areillar*, *aparellar*, *apareiller*; cat. *aparellar*; span. *aparejar*; ptg. *aparellar*. Im Rom. fehlt das Vb., dafür ist *\*imparicūlo*, sowie das einfache *\*paricūlo* vorhanden = *imparechiez* u. *parechiez*, ai, et, a, vgl. Ch. *pareche*.

748) *\*āp-pārō*, *-āre* (v. *par*), paaren; ital. *appajare*; prov. cat. *apariar*; frz. *appariar*; span. *aparear*.

749) *\*āp-pārſiūm*, *-i* n. (v. *aparare*), Zerstörung; davon nach Dz 424 span. *apero*; ptg. *apero*, Ackergerätschaften, Werkzeug, im Span. auch: Schäfers, in welcher Bedtg. von *apero* auch *aprisco*, Schafstall, abgeleitet wird.]

750) *\*āp-pārō*, *-āre*, (v. *paro*), zubereiten; ital. *appareare*; rum. *apar*, ai, at, a (mit sehr erweiterter Bedtg.: schützen, verteidigen u. dgl.), s. Ch. s. v.; span. ptg. *ap(p)arar*; im Prov. u. Frz. fehlt das Wort u. wird statt dessen das Simplex gebraucht.

751) *\*āp-pārſiō*, *-ire* (v. *pars*), teilen, absondern; ital. *appartire*; altfrz. *aparir*, dav. *apartire*,

neufz. *appartement*, abgesonderter Raum, vgl. Cohn, Suffixw. p. 110.]

752) [\***ap-parto**, -äre (v. *pars*), bei Seite bringen; span. ptg. *apartar*, entfernen, davon *apartamento*, ital. *appartare*, Entfernung, abgesonderter Raum, Versteck.]

753) gleiche. [\***ap-pasto**, -äre (v. *pastus*), füttern; frz. *appâter* (*appâteler*), anlocken, ködern, dazu Vbstat. *appât*, Lockspeise, Pl. *appas*, Reize. Vgl. *repâsco*.]

754) [\***ap-pausanto**, -äre (v. *pauza*), ruhen lassen; span. ptg. *aposentar*, beherbergen, dazu Vbstat. *aposoito*, Herberge, Zimmer; das *e* für *a* erklärt sich aus Anlehnung an *sentar*, setzen, vgl. Dz 424 *aposentar*.]

755) [\***ap-petôro**, -äre, (an die Brust) drücken; ital. sicil. *appritari*, drängen; span. *apretar*, drücken, drängen; ptg. *apertar*, dazu das Vbadj. *span. prieto*, ptg. *preto*, *perto*, gedrängt, nahe, voll, dunkel. Vgl. Dz 478 *prieto* 1 u. 2.]

756) [\***ap-pello**, -äre (Intens. v. *appello*, *ere*), jem. (durch Zuerufen) an sich herbringen, anrufen, ist ohne lautliche Änderungen — das einfache *l* in den flexionsbetonten frz. Formen ist nur orthographische Änderung — in alle rom. Spr. (mit Ausnahme des Rum.) übergegangen, in eigentlich volkstümlicher Anwendung aber meist durch *clamar* verdrängt worden. Zu frz. *appeler* das Vbstat. volkstümlich *appeau* (s. Dz 508 s. v.), Lockvogel, gel. *appel*.

757) [\***ap-pendix**, -icem *f.*, Anhängsel; frz. *appendice m.* (früher *f.*), entweder gelehrte Bildung oder = *appendicia* (n. pl.), vgl. Cohn, Suffixw. 295.

758) [\***ap-penso**, -äre, zuwägen, in übertragener Bedgt. ital. *appensare*, erwägen; rum. *apăs*, *ai*, *at*, *a*, drücken, pressen, stützen, vgl. Ch. *pasă*; prov. *apesar*, *apessar*, bedrücken; frz. *appesantir*, schwer machen].

759) [\***ap-pico**, -äre (v. *piz*), ankleben; in gleicher Bedgt. ital. *appicare* u. *appiciare*; span. ptg. prov. *apegar*, vgl. Dz 240 s. v.

760) [\***ap-plico**, -äre anfügen, anwenden; in letzterer Bedgt. (ital. *applicare*; prov. *aplicar*; frz. *appliquer*; cat. span. *aplicar*; ptg. *aplicar*); rum. *aplec*, *ai*, *at*, *a*, halten, neigen, säugen (das Kind an die Brust legen), s. Ch. *plec*.

761) [\***ap-podio**, -äre (*podium*), anlehnen; ital. *appoggiare*, dazu das Vbstat. *appoggio* Stütze; prov. *apajar*; frz. *appuyer*, dazu das Vbstat. *appui*, span. ptg. *apoyar*, *apoiar*, dazu das Vbstat. *apoyo*, *apoio*.]

762) [\***ap-pno**, *pōnū*, *pōnūtū*, *pōnēre*, hinstellen; ital. *apporre*; rum. *apui*, *usei*, *us*, *une*, schließen (von den Augen), untergehen (von den Sternen), dazu Vbstat. *apodost*, Zufluchtsort, s. Ch. *pui*; prov. *aponher*, *apodre*; altapan. *aponer*; ptg. *appôr*. Wegen der Konj. der rom. Verba s. *pōno*.

763) [\***ap-pōsticulus**, *a*, *um* (v. *appositus*), an die Stelle einer Sache gesetzt; ital. (*aposticcio*), nachgemacht, verfälscht; frz. *postiche*; span. *postizo*; ptg. *postico*. Vgl. Dz 254 *posticio*.

764) [\***ap-préhendo**, *préhēndi*, *préhensūm*, *préhēndere*, anfassen, geistig erfassen, in seine Gedanken einschließen; ital. *apprendere*, lernen; rum. *aprinđ*, *inaci*, *ins*, *inde*, anzünden, erhitzen, s. Ch. *prinđ*; prov. *aprendre*, *apendre*, *apenre*, hören, lernen; frz. *apprendre*, erfahren, u. *apprehender*, ergreifen, (die Möglichkeit einer Gefahr im

Geiste erfassen, also:) scheuen, fürchten; cat. *apenderer*, erfahren; span. *aprehender*, greifen, u. *aprender*, lernen; ptg. wie im Span.

765) [\***ap-prēssum** (Pt. P. v. *apprimere*), herangedrückt; adverbial. u. präpositional in der Bedgt. „nahe, nach“ (in solcher Funktion belegt in Chironis Mulomedicinn, s. ALL X 421); ital. *appresso*; prov. *apres*; frz. *après*; ptg. (veraltet) *apres*. Vgl. Dz 256 *presso*.

766) [\***ap-primo**, -äre (v. *primus*), das Schriftlat. besitzt das Adv. *apprime*, vorzüglich, vorzüglich machen; prov. cat. *aprimar*, verfeinern. Vgl. Dz 256 *primo*.

767) [\***ap-privito**, -äre (v. *privus*), = frz. *ap-privoiser* zähmen, vgl. G. Paris, R XVIII 561, s. unten *domesticū*.]

768) [\***ap-prōbo**, -äre (v. *probus*), gutheissen, ist mit gleicher Bedgt. u. in regelmässigen Lautgestaltungen in alle rom. Spr. übergegangen.

769) [\***ap-prōpi**, *e*?), -äre (v. *propius*), sich nähern (Ecel.); ital. (veraltet) *approciare*; rum. *apropi*, *ai*, *at*, *a*, s. Ch. *apropae*; prov. *aprophear*; frz. *approcher*. Vgl. Dz 661 *proche*; Gröber, ALL I 242.

770) [\***ap-prōpinqua**, -äre, annähern; prov. *aprobencar* (Flamenza 2457).

771) [\***ap-prōprio**, -äre (v. *proprius*), aneignen; davon nach Caix, St. 157, ital. *appioppare*, „ap-porre, attribuire ad aleno“; sonst ist das Vb. im Rom. nrr als gel. Wort vorhanden.

772) [\***ap-rico**, -äre (v. *apricus*), an eine sonnige Stelle bringen, (vor Kälte etc.) schützen; prov. *abrigar*, Schutz suchen, dav. Vbstat. *abric-s*, geschützte Stelle; (alt)frz. *abrier* (nfrz. *abriter*), wegen des Bedeutungsüberganges vgl. R IV 369 Anm; dazu Vbstat. *abri*, geschützter Ort, Zufluchtsort, vgl. Horning, Z XXI 449; span. ptg. *abrigar*, schützen (vor Kälte), dazu Vbstat. *abrigio*, Schutzort, Obdach. — Dz 1 *abrigio* glaubte in Rücksicht auf die Bedgt. des Wortes dessen Herkunft aus dem lat. *apricus* verneinen zu müssen u. schlug Herleitung aus dem vorauszusetzenden abd. \**bi-rihan*, bedecken, vor. Einerseits aber sind Dicz' Bedenken unbegründet, vgl. Mahn, Et. U. p. 119 (no LXXXIX) f. u. Hngue, R IV 348, u. andererseits unterliegt die Annahme eines Grundworts \**bi-rihan* den grössten lautlichen u. sprachgeschichtlichen Bedenken. Die Ableitung von \**apricare* (*apricus*) kann mit irgend welchem triftigen Grunde jetzt nicht mehr angezweifelt werden.

773) [\***ap-riens**, *a*, *um* (aus \**apericus* v. *aperio*), der Sonnenwärme offen, sonnig, nrr erhalten als gel. W. im ital. *aprico*, sonnig, u. als volkstümliches W. im sard. *abrigu*, vgl. Salvini, Post. 4; rum. *aprig*, hitzig, feurig, stürmisch, vgl. Ch. s. v.

774) [\***ap-riilis**, -em *m.* (v. *aperio*), April; ital. *Aprile*; valvenz. *veri* (mit *primavera* verschränkt, ebenso bellun. *veril*, vgl. Salvini, Post. 4); rum. *Aprilie*, volkstümlich *Prier*; vgl. Ch. s. v.; prov. *abril*; frz. *avril*; span. ptg. *abril*.

775) [\***ap-tillo**, -äre (v. *aptus*), passend machen; davon nach Langensiepen (s. Dz 686 *telar*) *ateller*, anspannen. Diese Herleitung ist ebenso unannehmbar, wie die vom bask. *athela*, Deichselpflock, oder die vom deutschen *stell-en*. Das Wort dürfte in seinem Ursprunge dasselbe sein wie ital. *attillare*, altfrz. *attillier* etc. = lt. *ad-tit(ul)are* (wegen der lautlichen Behandlung des *tl* in *ad-tit-lare* vgl. *co-rot-lare* = *crowler*). Die Bedeu-

tung bietet keine Schwierigkeit: *at-titulare* heisst im Rom. „zurecht, fertig machen, putzen, schmücken“, kann also sehr wohl auch von dem Anspannen des Wagens gebraucht werden. Ist man mit der Ansetzung von *atteler* = *at-titulare* nicht einverstanden, weil man vielleicht an *e aus i* Anstoss nimmt (obwohl diese Entwicklung in vortöniger Silbe nicht zu beanstanden ist), so darf man Zusammenhang zwischen (*at-teler* u. dem Stamme *ten*, spannen, wovon *ten-d-o* (vgl. Vaníček I 273), vermuten; von seiten des Begriffes empfiehlt sich das sehr. Wie man aber auch über die Herkunft von *atteler* denken möge, jedenfalls ist in dem Vb. ein Kompositum zu erkennen, wie dies ja auch durch *dé-teler* bewiesen wird, man müßte denn gerade annehmen, daß *atteler* von *atelle* = *hastilla* abgeleitet sei, dann würde das *a* fälschlich als Präpos. u. folglich das Vb. als Kompos. aufgefaßt worden sein, so daß es zu dem vermeintlichen *at-teler* ein *dételer* gebildet werden konnte; befremden aber müßte das doppelte *t*, zumal da *atelier* einfaches *t* bewahrt hat.]

776) **ápto**, **-äre** (v. *aptus*), anfügen; cat. span, ptg. *atar*, binden, vgl. Dz 427 *atar*.

777) **áptus**, **a**, **um** (Pl. P. P. v. *\*ap-o*), passend; davon altfrz. *ate* (eigentlich: in der passenden Stimmung befindlich), munter, wohl aufgelegt, vgl. G. Paris, *Mém. de la soc. de ling.* I 91: von *ate* ist wieder abgeleitet *a-átr*, eigentlich munter, lebendig machen, reizen, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 780.

778) **ápuđ** (ursprüngl. *ápút*, Ablativ im lokalen Sinne vom Stamme *apa*, wonach *abs*, *ab*, *a* etc., vgl. Vaníček I 36), Präp. c. Acc., bei, neben. Abgesehen davon, daß im Ital. *appo* als Adv. sich erhalten hat, ist *apud* in wirklich lebendigem Gebrauche nur im gallischen Volkslatein, bezw. im Provenzalischen u. Französischen, in allen übrigen roman. Idiomen aber ist es geschwunden u. durch Neubildungen (z. B. *pressum*, *ad latus*, *ad costam*, *ad cantum* = ital. *presso*, *allato*, *accosto*, *accontato*) verdrängt worden, in seiner ursprünglichen lokalen Bedgt. hat es sogar auch in Gallien Neubildungen (*pressum*, *latus*, *casus* = frz. *près*, *lez*, *chez*) weichen müssen. Der Grund des Schwundes von *apud* dürfte in seiner Lautform zu suchen sein, welche innerhalb des Lateins auch dem Absterben des ablativischen *t* eine abnorme war (*apud* war das einzige Wort auf *-ud*; auf *-ut* gingen, abgesehen von der im Volkslatein früh durch *quod* verdrängten Konjunktion *ut*, nur *caput* u. *sinciput* aus). Ans *apud* hätte nun allerdings *apo* werden können (vgl. *capu(t)*: *capo*) u. ist im Ital. auch wirklich geworden, indessen es begreift sich leicht, daß *apo* in der Konkurrenz mit den nachdruckvolleren u., so zu sagen, sinnlicheren Bildungen, wie *ad latus*, (*ad*) *pressum* u. dgl., unterliegen mußte.

Im gallischen Volkslatein übernahm *apud* früh die Funktion von *in* u. (mittelbar) auch die des Ablativs instrumenti, vgl. hierüber die gründliche u. interessante Untersuchung von Geyer, ALL II 26 ff.

Die lautliche Entwicklung des Wortes war eine doppelte, nämlich: 1. *apud*: *ap*, *ab* (es ist indessen darin wahrscheinlich besser lat. *ab* [s. d.] zu erblicken), 2. *apud*: (*abd*: *aed*: *aud*: *od*, *ot*, *o*. Die Formen *ap*, *ab*, sind dem Prov. (u. Cat.) eigen, *od*, *ot*, *o* dem Französischen. (In den Eidschwüren findet sich *ab*, was jedoch nicht etwa für *ap* aus *apud* steht, sondern als die Präpos. *ab* aufzufassen ist: *ab Luther*; *ad* in Eulalia 22 (*ad*

*une spede li roveret toir lo chief*) ist = lt. *ad*. Die Form *o* fiel lautlich mit *u* = *á* + Artikel zusammen, u. das mag zu ihrem allmählichen Schwunde beigetragen haben. Anders hat die Entwicklung von *apud* dargestellt Schwan, *Herrig's Archiv* Bd. 87 p. 111, jedoch schwerlich richtig.

In der späteren Entwicklung des Frz. ist *od*, *o* teils durch *avec* = *ab hoc* verdrängt worden, teils vermutlich mit *au* zusammengefallen (s. oben).

779) **ápuđ** + **bōc**, nach bisheriger aber fälschlicher (denn vgl. oben **a**, **ab**) Annahme = frz. *avec*, *avec* (über die Erhaltung des *c* vgl. W. Meyer, Z IX 144, Clédar, Rev. de philol. fr. et prov. t. IV p. 44, Neumann, Z XIV 564 u. in Vollmöller's Jahrb. 1315), welches das einfache *apud* = frz. *od*, *ot*, *o* verdrängt u. die Funktion der Begleitung (lat. *cum*) u. das Werkzeug (lat. Abl. instr.) anzeigenden Präpos. übernommen hat, wobei sehr auffällig ist, daß *ab*, trotzdem *ab* bereits mit *hoc* verbunden ist, seine präpositionale Kraft bewahrt hat. Vgl. Dz 513 *avec*; über *avecque* (= *ab + hoc + que* = *\*abocque* nach Analogie von *usque*, *neque* etc.) vgl. Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2; s. auch unten **pro hoc** = altfrz. *porrec*, *pruic*.]

780) **áqua**, **-am** (*aqua*, non *acqua* App. Probi 112) f. (v. *q* ak, eilen; vgl. Vaníček I 6 u. 7), Wasser; ital. *acqua* (bresc. *aigua*, bergam. *cigua*, *egua*, piem. *eva*, vgl. Ascoli, AG I 300 Anm.), lomb. *ura* (über die Bedgt. des Worts vgl. Salvini, Z XXII 478); rum. *apá*, vgl. Ch. s. v.; rtr. altoberend. *agua*, *augua*, *auca*, niederend. *ouwa*, vgl. Ascoli, AG I 211, vgl. ferner ebenda 347, 360, 376, 381, 388 Anm., 414, 510 Anm., VII 516, VIII 320, sowie Gartner, Gr. § 200; die charakteristischsten der dort aufgeführten Formen sind: *akua*, *aga*, *ägua*, *äga*, *iea*, *ieia*, *iea* (mit offenem *e*); prov. *aigua*, *aique*; altfrz. *aigue* (Lehnwortform), *aive*, *eive*, *eave* (*iave*), *eave*; nfrz. *eau*; in der lautlichen Entwicklung des frz. Wortes ist der Einschub des *a* in *eave*, *iave* schwer erklärlich (W. Meyer, Z XI 540, sagt: „Aus *aqua* entsteht *eave*. Die Gutturalschwindet spurlos. Das *e* ist kurz u. offen. Zwischen *e* u. *a* entwickelt sich ein vokalischer Laut, der sich schließlich zu *a* ausbildet u. den Ton empfängt: *eave*, *iave*, ganz so wie aus *beus*: *beaus*: *biaus* entsteht.“ Aber *eave*: *eave* u. *beus*: *beaus* sind doch ganz verschiedene Fälle, oder vielmehr die Setzung *beus*: *beaus* ist irrig, weil *beaus* unmittelbar aus *bea*-s, *be*-s entstand u. das *a* aus der Beschaffenheit des nachfolgenden *i* sich erklärt. Auffällig ist auch der im Nfrz. eingetretene Abfall des auslautenden *e* (= lt. *a*) in *eau* aus *eave*, zumal damit kein Geschlechtswechsel verbunden ist; vielleicht ist in dem Vorgange eine rein graphische Anbildung an die Worte auf *-eau* (aus lt. *-ell*), wie *château*, *beau* etc., zu erblicken. Über die Entwicklung von *aqua* > *eave* haben noch ferner gehandelt: Meyer-L., Rom. Gr. I § 249 (das *a* in *eave* wird als „Gleitelaut“ bezeichnet); Suchier, Altfrz. Gramm. S. 81 (vgl. Nicol, The Academy XIX [1881] 139), wo wieder *eave* > *eave* mit *be*-s > *be*-s verglichen wird, obwohl das doch ganz verschiedene Fälle sind (besser paßt der Vergleich von *iave* mit *miaue* = agn. *mäue* „Möwe“); Schwan, *Herrig's Archiv* Bd. 87 p. 112; Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XV<sup>2</sup> p. 95 (bemerkenswerte Angaben über die mundartlichen Gestaltungen von *aqua* im Altfrz.). Trotz alledem bleibt das Problem des Eintritts von *a* in *eave* und das der Entwicklung von *eave* zu *eave*,

eau noch ungelöst; diese Vorgänge sind um so rätselhafter, als sie völlig vereinzelt dastehen, denn z. B. \*fara (faba) ist über *fece* (*feve*) nicht hinausgekommen, hat sich nicht zu \*fau entwickelt. Span. *aqua*; ptg. *agua*, *agoa*, Vgl. Dz 565 *eau*. Vgl. Brandt, *Aqua n. sequi* im Frz., Münster 1897 Diss.

781) [gleichs. *aqua ardent-*, Feuerwasser; span. *aguardiente* Brantwin; ptg. *aguardente*; (ital. *acquavita*; frz. *eau de vie*.)]

782) *āquae ductus m.*, Wasserleitung; engad. *aquadottel*; altlyon. *adoit*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

783) *āquārium, -i n.* (v. *aqua n. ago*), Wassergraben; frz. *ouaiche* (nach der Acad. Mask., nach Littré Fem.), die Spur eines Schiffes im Wasser; span. ptg. *aogagem*, starke Meereströmung. Vgl. Dz 651 *ouaiche*.

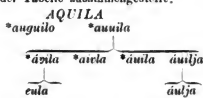
784) *āquānā, -am f.* (v. *aqua*, wie *Silvanus v. silva*), Wassersee, Nixe; rtr. u. oberital. *aiguana*, *agana*, vgl. Joppi, AG IV 334 *Am*. u. die dort angeführten Stellen; Giorn. stor. di lett. ital. XXIV 267.

785) *āquārīolā, -am f.* (Fem. z. *aquariolus*, Wasserträger); davon modenes. *inghirola*, „beverino delle stie“, vgl. Flechia. AG III 175; Salvioni, Post. 4.

786) *āquārīum, -i n.* (v. *aqua*), Wasserbehälter; ital. *acquaio*, Gufstein, vgl. Canello, AG III 404; frz. *évier*, Guf, Rinnstein. Vgl. auch Salv., Post. 4.

787) *āquifolīum n.*, Stechpalme; span. *acebojo*, daraus, indem mit Weglassung des vermeintlichen Suffixes *-ajo* ein Primitiv gebildet wurde, *acebo*; ptg. das Demin. *azeinho*, Judendorn. Vgl. Dz 413 *acebo*; W. Meyer, Z VIII 239; Gröber, ALL VI 133.

788) *āquīla, -am f.* (v. *q* *ak*, dunkel sein, vgl. Vanček I 13), Schwarzadler, Adler; ital. *aquila*; (sard. *abbidatu* Sperber, vgl. Salvioni, Post. 4); rtr.: die wichtigsten der zahlreichen rtr. Lautgestaltungen des Wortes hat Ascoli, AG I 210, in folgender Tabelle zusammengestellt:



vgl. außerdem AG I 291 (*ogola*), 350 (*ale*); prov. *agla*; frz. altfrz. *aile* (*aillier* u. *alérion* sind jedoch vermutlich nicht von *aigle*, sondern von ahd. *adelar* abzuleiten, vgl. Dz 606 *alérion*); nfrz. *aigle* (Lehnwort) m. (in best. Bedeutungen Fem.); auf Volks-etymologie beruht wohl *aiglefin*, feiner Gauner, für *aigrefin*, wenn letzteres Wort aus *aigre* *faim*, großer Hunger, Hungerleider, entstanden sein sollte, wahrscheinlich aber ist *aiglefin* einfach als Kompositum „feiner Adler“ = „schlauer Vogel“ anzufassen, s. auch oben unter *acer*.

789) *āquīlējā, -am f.*, *Aglei* (eine Pflanze); ital. *aquilegia*; frz. *ancolie*, viell. in volksetymologischer Anlehnung an *ancanolic*, vgl. Dz 508 *ancolie*, Fals, RF III 492; span. *guileña* = *aquilina*, vgl. Dz 456 s. v.

*aquilo s. ventus aquilus.*

790) *arab-* (Volkaname); davon mit dem Adjektivsuffix *-eaco* ital. *arabesco*, *rabesco*, Schnörkelzeichnung nach arabischer Art; frz. *arabesque*; in den übrigen roman. Sprachen entsprechend, vgl. Dz 22 *arabesco*.]

791) ahd. *arag*, geizig, arg, nichtswürdig, träge; davon nach Dz 424 *aragan* ital. *comask*, *argan*, bergam. *arghen*, Feigling; span. (*h*) *aragan*, müßig, Faulenzer.

792) *ārānēā, -am f.*, Spinne, Spinnewebe; ital. *aragna* (neben *ragno*), Spinne, *aranea*, Spinnewebe, *ragna*, Spinnewebe, vgl. Canello, AG III 391; prov. *aranha*; frz. *araigne*, dafür in der neueren Sprache *araignée* = \**araneala*, Spinnewebe; im Altfrz. auch *iraignie*, vgl. Dz 508 *araigne*, Scheler im Dict. s. *araignée*; span. *araña*; ptg. *aranha*. — Im Rtr. wird der Name des Tieres von *flare* abgeleitet. — Davon ausgehend, daß *aranea* im Spätlat. „Seidenwurm“ bedeute, will Rönsch, Jahrb. XIV 173, ital. *arnia*, cat. span. *arna*, Bienenkorb (von Dz 26 s. v. unerklärt gelassen), mit *aranea* gleichsetzen, es habe eben zunächst ein Behältnis für Seidenwürmer u. dann ein solches für Bienen bedeutet. Aber dem widerspricht der Accent, u. überdies ist es undenkbar, daß dasselbe Wort ein Tier u. zugleich ein Behältnis für dieses Tier bezeichne. *arnia* wird zu *arnese* (s. *hacarni*) gehören.

793) *ārānēātā* (Pt. P. P. v. \**araneo*, wovon im Schriftlat. das Part. Pr. *araneus* erhalten ist, Apul. met. 4, 22), Spinnewebe; frz. *araignée* (altfrz. auch *iraigne*, *iraignie*), Spinnewebe u. Spinne; bezüglich der übrigen rom. Spr. s. *aranea*.

794) gleichs. *ārānea tela n. pl.*, Spinnweben; ital. *ragnatela*; frz. *arantelle*, *arantles*; span. *telaraña*, Vgl. Cohn, Suffixw. p. 218.

795) *ārānēūs, -um m.* (Mask. z. *aranea*), Spinne; davon ital. *ragno*, vgl. Flechia, AG II 329.

796) ahd. *arapeltōn*, arbeiten; davon nach Caix, St. 164 ital. *arrabattarsi*, „affaticarsi, darsi pena“, dazu Sbst. *rabbatio*, „uomo ingegnoso, industrioso“, sicil. *arbitrari*, „lavorare“. Vgl. Nr. 864.

797) *ārātōr, -ōrem m.* (v. *aro*), Pflüger, ist in den entspr. Formen als halbgel. W. in die meisten rom. Spr. übergegangen.

798) *ārātūm, -i n.* (v. *aro*), Pflug; ital. *aratro*, *arato*; rum. *aratu*; prov. *araire*; altfrz. *ar(r)ere f.*, vgl. Tobler, Z IX 149; über den Genswechsel vgl. W. Meyer, Ntr. 135; (im Nfrz. ist dafür *charrue* eingetreten); cat. *aradra*, *arada*; span. *arado*, *arairo*; ptg. *arado*, daneben *charrua*. Vgl. Dz 23 *aratro*. — Das Rtr. braucht das deutsche „Pflug“, s. Gartner, § 17.

799) *Arba*, Name einer venezianischen Insel; danach wird ein dort vorfertigtes Segeltuch ital. *arbasco* genannt, frz. heißt dasselbe *herbage* in volksetymologischer Anlehnung an *herbe*, vgl. Fals, RF III 493, letzte Zeile v. u.]

800) *ārbitrūm, -i n.* (v. *arbitr*), Schiedspruch, Gutachten; prov. *albiere*, Meinung, Urteil; altfrz. *arvoire*, *arriere*, vgl. Gröber, Jen. Lit.-Ztg. 1877, p. 752, W. Meyer, Ntr. 153; span. *abedrio*, Willensfreiheit, Wille, Lanne. Vgl. Dz 416 *abedrio*; C. Michaelis, St. 251 Z. 4 v. u. im Texte.

801) *ārbor, -ōrem f.* (v. *q* *ardh*, *arf*, *arb*, erheben, fördern, pflügen, vgl. Vanček I 61), Baum; ital. *arbore*, *albare*, *arbero*, *albero m.* ist vielleicht mit *albero*, Schwarzpappel, identisch; rum. *arbur m.*, s. Ch. s. v.; rtr. *arbre m.* (?); prov. *arbre-s m.*; frz. *arbre m.*; span. *arbol m.*; ptg. *arcore*, *arcor*, *arrol f.* (altpt. auch *m.*).

802) *\*ārbōrētum n.* (*arbor*); Baumpflanzung; ital. *arboreto*; altfrz. *arbroi*; span. *arboleda*.

803) *\*ārbōrieĭllās, -ām m.* (Denn z. *arbor*), Bäumchen; ital. *arboricello*, *arboello*, *albuscello*, daneben Formen mit *sc*: *arbuscello*, *albuscello*, die

auf \*arbuscellus (s. d.) zurückgehen; altfrz. (*arbroissel* = \*arboriscellus). Vgl. Caix, St. 2; Gröber, ALL I 242.

804) \*arboriscellus, -um m. (Dem. zu *arbor*). Bäumen; altfrz. *arbroissel*; nfrz. *arbrissene* (von Caix, St. 2, unrichtig auf *arboriscellus* zurückgeführt. vgl. G. Paris, R VIII 618 u. Horning, p. 4). Vgl. Gröber, ALL I 242.

806) \*arboro, -äre (v. *arbor*), (einen Baum, Mastbaum) auflichten; ital. *alberare*; frz. *arborer*; span. *arborar*. Vgl. Dz 10 *alberare*.

806) \*arbuscellus, -um m. (Dem. zu *arbor* mit Anlehnung an *arbutum*), Bäumchen; ital. *arbuscello*, *arboscello*, *alboscello*, vgl. Caix, St. 2; nach Caix, St. 227, ist daraus auch entstanden *bruscello*, Mai-  
baum, lustiger Aufzug, endlich: „rappresentazione o farsa popolare“; neuprov. *arbourchel*. Vgl. Gröber, ALL I 242.

807) arbütüs, -a, um (v. *arbutus*, -um), zum Erdbeer-, Meerkirschenbaum gehörig; davon in substantivischer Bedtg. frz. *arbusier* (*arboise*), die Meerkirsche, ist Lehnwort, vgl. G. Paris, R X 42; cat. *arboss-er* (die Frucht *arbois*); span. *kastil. alborzo*, *alborzo*; aragones. *alboricera*, *alborera* (prov. *arbossa* = *arbuta*). Vgl. C. Michaelis, St. 261 Anm.; Dz 416 *albédo*.

808) arbütüs, -um m. u. arbütüm, \*Arbutum, \*arbutum, -i n. (von derselben Wurzel wie *arbor* abgeleitet, s. oben), Meerkirschen- oder Erdbeerbaum (*Arbutum Unedo* L.); ital. *albatro*; span. *kastil. alborto*, *astur. albedo*, gall. *éredo*, *héredo*; alt-ptg. *éredo*, *éredo*. In der neuspan. u. neuptg. Schriftsprache ist das Wort durch span. *madroño*, *madroñera*, ptg. *medronheira* (vermutlich v. *maturus* abzuleiten) verdrängt worden. Vgl. C. Michaelis, Misc. 136, St. 261 Anm., Dz 416 *albédo*.

809) arēā, -am f. (v.  $\sqrt{\text{ark}}$ , festmachen, wahren, wohnen auch *arēā*), Behälter, Kiste; ital. *arca*; rum. *arcă*, s. Ch. s. v.; prov. *archa*, *arquā*; frz. *arche*; span. *ptg. arca*.

810) \*arcaeē(us), a (u, um) (v. *arca*), kastenartig; davon ital. *arcaccia*, alter Kasten, Kastell im Hinterteil des Schiffes; frz. *arcasse*; span. *arcanza*. Vgl. Dz 509 *arcasse*, wo der Zusammenhang des Wortes mit *arz* sehr richtig als unannehmbar bezeichnet wird.

811) Arcachon, eine Bucht bei Médoc in Guyenne; nach ihr ist das Fichtenharz prov. *arcassoun*, *arcassoun*, frz. *arcassou* benannt; vgl. Thomas, R XXVI 412.

812) \*arcaeāmen, -ins n. (v. *arca*), Kasten; ital. *arcame*, Gerippe; davon nach Dz 88 *carcasso* durch Anlehnung an dieses letztere Wort. ital. *c-arcame*, Gerippe, Aas, eher dürfte jedoch Anlehnung an *carne* anzunehmen sein.

813) \*arcelarius, -um (v. *arcus*) m., Bogenschütze; ital. *arcere* (dem Frz. entlehnt?); frz. *archier*, *archer*.

814) arēā + adh. *seranna*, Bank; aus dieser Verbindung entstand nach Caix, St. 22, altital. *cisceranna*, Kasten, der zugleich zum Sitzen dient. Dz 399 *seranna* erklärte den ersten Bestandteil des Wortes für dunkel.

815) [ar]elater, -trum ( $\alpha\rho\epsilon\iota\alpha\tau\epsilon\rho\varsigma$ ) m., Arzt; Schuchardt, Z XVI 521, vermutet, daß *archiater* „auch auf romanischem Boden irgendwo, in volkstümlicher Form, entdeckt wird.“

816) [ar]chitriclinus, -um m. (v. gr.  $\alpha\rho\chi\text{-}$  u.  $\tau\rho\iota\text{-}$  *zōon*), Tafelwart; davon (?) ital. (Dialekt von

Luca) *arcicedino*, „chi soprintende alle spese della mensa“, vgl. Caix, St. 159.

817) [\*ar]ballista (arballista), -am f., Bogenwurfmaschine, Armbrust; frz. *arbalète*; (ital. *balestra*, *balestriglio*), frz. *balestrille*, *arbalèstrille* aus span. *ballestilla*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 403.]

818) \*arcio, -onem m. (v. *arcus*), Sattelbogen; ital. *arcione*; prov. *arsō*; frz. *arçon*; span. *arçon*, vgl. Horning p. 91; ptg. *arçō*. Vgl. Dz 23 *arcione*; Gröber, ALL I 242.

819) arēūs, -um m., Bogen; ital. *arco*; monf. *arche*, „arcbaleno“, vgl. Salvini, Post 4; Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 766; rum. *arc*, Pl. *arcri f.*, s. Ch. s. v.; prov. *arc-æ*; frz. *arc*. span. *ptg. arco*.

820) ardālio u. ardēlio, -onem m. (unbekannter Herkunft, Georges Ableitung v. *ardeo* ist unannehmbar), geschäftiger Müßiggänger; davon nach Dz 26 *arlotto* ital. *arlotto*, Fresser, Müßiggänger; prov. *arlot*; frz. (altfrz.) *arlot*, *harlot*; span. *arrote*. (Im Ptg. fehlt das Sbst., dagegen ist das Vb. *alrotar*, eigentl. bettelnd u. schreiend umherziehen, spassen, lühen, verhöhnen, vorhanden.) — (Engl. *harlot*.) Suchier, Z 1432, hält für möglich, daß die betr. Worte aus dem deutschen „Herold“ entstanden seien, was G. Paris, R VI 629, mit Recht als „bien peu probable“ bezeichnete. S. unten *hāriolūs*.

821) ardēo, arsi (daneben *ardui*), arsum, ardēre, brennen; ital. *ardo*, *arsi*, *arso*, *ardere*; (monf. *ers*, „succo“ = *arsus*, vgl. Salvini, Post. 4); rum. *ard*, *arsei*, *ars*, *arde*; rtr. *ardere*, Pt. Prät. *ars*, vgl. Gartner, Z 148; prov. *ardre*, Perf. u. Pt. Prät. *ars*; altfrz. *ardoir* u. *ardre*, Perf. *ars* (vgl. Clodet, Gram. 147), Part. Prät. *ars*; das Vb. wurde durch *brüler* verdrängt, erhalten ist nur das Part. Präs. als Vb. *ardent*; span. *ptg. arder* (im Span. auch transitiv gebraucht).

822) [\*ard]esiā od. [\*ard]isiā, -am (v. *ardeo*), ist das vermutliche (?) Grundwort zu dem rätselhaften frz. *ardoise* (ital. *ardesia*), Schiefer, dessen Herkunft schon Dz 509 s. v. als dunkel bezeichnete; daß der Name des Schiefers vom St. *ard-æ* abgeleitet worden sei, könnte man sich aus dem schwarzen u. gleichsam verkohlten Aussehen dieses Gesteins leicht erklären (nur komisch freilich ist Philander's Deutung: „ardesiaum vocamus credo ab ardendo, quod e teitia ad solis radios veluti flammam jaculatur“, s. Scheler s. v.), die Bildung des Wortes aber bliebe freilich im höchsten Grade auffällig. — Von den sonst vorgebrachten Ableitungen sind die verständigten: 1. *ardoise* = (*pierre*) *ardennoise*, v. *Ardennes*, weil die Ardennen schieferreich sind; 2. *ardoise* v. kymr. *arddu*, „sehr schwarz“ vgl. Littré s. *ardoise* u. Th. 89. — In den pyrenäischen Sprachen wird der Schiefer *pizarra* (ptg. *piçarra*) genannt, ein ebenfalls dunkles Wort, denn wenn Dz 477 s. v. es von *pieza*, Stück, herleitet, so daß der Schiefer als „Stück- oder Bruchstein“ bezeichnet würde, so unterliegt das mehrfachen Bedenken.]

823) ardico, -äre (*ardere*), brennen; dav. altfrz. *ardoir* (richtiger = *ardidiare*); ptg. *ardego* feurig, hitzig, eifrig, mühsam, vgl. Schuchardt, Z XIII 531; Cornu, Gröber's Grandrifs I S. 755 § 129, deutete *ardego* aus *alacer*.

824) [arab. ar'di schauki], Erldorn (vgl. Freytag I 27\*), ist nicht das Grundwort zu ital. *articoeco*, frz. *artichaut*, Artischocke, sondern vielmehr eine Umgestaltung des ital. Wortes (daneben ital. [al-] *carciofo*, neuprov. *artichaut*, *arquichaut*, *richichaut*, vgl. Behrens, Metath. p. 81; span. *alcachofa*,



*alcachofa*; ptg. *alcachofra*), welches selbst wieder auf arab. *al-charschof* zurückgeht. Die Genealogie der betr. Worte läßt sich folgendermaßen deutlich machen:

arab. *al-charschof*

ap. *alcarchofa*, *alcachofa* ptg. *alcachofra*

ital. *\*alcarciofo* (neben *carciofo*), daneben *articiocco*

arab. *ardī schauki*

Vgl. Dz. 27 *articiocco*; L. Bonaparte in den Transactions of the Philol. Society 1882/84 p. 41\* und 1886/87 p. (1)†: Eg. y Yang. p. 124 setzt, aber ohne nähere Begründung, *alchorzofa* als Grundwort an; s. auch unten *articia*.]

826) bask. *ardita* (v. *ardia*, Schaf), ist möglicherweise das Grundwort zu dem altspan. Münznamen *ardite*; hinsichtlich des Begriffes würde *pecunia* v. *pecus* eine Analogie darbieten, vgl. Dz 424 *ardite*.

826\*) *ārdīvūs* m. od. -um, -i n. (v. *ardeo*), brennende Substanz, = rnm. *ardeiū*, Pl. *ardeiuri* f. roter Pfeffer, vgl. Ch. ard.

827) *ārdūra*, -am (*ardere*) f., Entzündung; ital. span. prov. *ardura*; frz. *ardure*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 175.

828) *ārcā*, -am f., freier Platz, Grundfläche, Tenne; ital. *ara* v. *ajo*, Tenne, vgl. Canello, AG III 303; rnm. *arie*; rtr. *er*, Feld, vgl. Gartner, Gr. § 27; lomb. *dēj solajo*, vgl. Salvioni, Z XXII 470; prov. *eira*, vgl. auch die Bemerkungen über das Frz.; frz. *aire*, Tenne, Bauplatz, Grundfläche, Hof um die Sonne und dgl. (über das Genuß des Wortes vgl. Tobler u. Suchier, Herrig's Archiv Bd. 99 p. 208 u. Bd. 100 p. 169, Förster zu Erec 171), daneben das gel. W. *are*, ein Flächenmaß (das Wort ist Mask. wohl nur, damit es im Geschlecht mit *mètre*, *litre* etc. übereinstimme). Im Altfrz. (u. Prov.) ist neben dem Fem. *aire* ein gleichlautendes Mask. mit weitem Bedeutungsumfang vorhanden; das Wort bedeutet nämlich: 1. Familie, Geschlecht (daher altfrz. *de mal aire*, *put aire*, *bon aire* = von schlechter, gemeiner, guter Abstammung; nfrz. noch *débonnaire* mit in deteriorer partem veränderter Bedgt.: [edel, gutgeart] gutmütig); 2. Art, sich zu benehmen, Betragen; 3. Neat eines Raubvogels (so nur im Frz., aber auch nfrz. noch als *aire* erhalten). Die Herkunft dieses *aire* ist viel erörtert worden, vgl. Dz 6 *are*. Scheler im Diet. s. r. Es von *area* abzuleiten, wäre das Nächstliegende, u. die Bedgt. würde es allenfalls gestatten, aber die Genußverschiedenheit (vgl. Tobler, Suchier, Förster a. a. O.) spricht dagegen, denn es ist unerfindlich, warum *area* = *aire* in der Bedgt. „Geschlecht“ etc. zum Mask. hätte werden sollen, zumal da es in der Bedgt. „Tenne, Platz“ Fem. verblieb, u. dieses Fem. später auch das Mask. zu sich hinüberzog (*débonnaire*, wo allerdings *bonn-* unbedingt für das Fem. beweist). Diez hat *atrium* u. *ager*, bezw. *agrum* als Grundworte vorgeschlagen, nachdem er in der ersten Auflage eine sehr verwinkelte Ableitung aus dem Germanischen empfohlen hatte. *Atrium* ist abzulehnen, weil aus *tr* ein *rr* zu erwarten wäre (vgl. *iter*: *erre* u. *oirre*, *vitrum*: *verre* u. dgl.; für einfaches *r* könnte man sich allerdings auf *patrem*: *père* u. dgl. berufen), besonders aber weil *atrium* schwerlich ein Wort der lat. Volkssprache späterer Zeit war, wie man dies aus seinem fast völligen Fehlen im Ro-

man. schließen muß (nichtsdestoweniger verdienete die Gründe, welche Schwan in Herrig's Archiv Bd. 87 p. 112 unter Hinweis auf Rom. de Rou, et Andresen III 3127 ff., für *atrium* geltend gemacht hat, doch Beachtung, andererseits vgl. Förster zu Erec 171). Die Ableitung aus *agrum* scheitert daran, daß *agrum* ein \**air* ergeben hätte, vgl. *nigrum*: *neir*, *noir*. Cat. *era*, Tenne; span. *era*, Tenne; dazu das Mask. *ero* (gleichsam \**areum*), Ackerland, wovon wieder die gleichbedeutenden Sbst. *erio*, *erial*, *erol*, vgl. C. Michaelis, Misc. 137 (Dz 447 *erial* faßte diese Worte nur als Adj. auf u. leitete sie von *era* = *aren* ab); ptg. *eira*, Tenne, u. *leira* (aus *leira*), vgl. Baist, Z VII 120, u. C. Michaelis, Misc. 136, wo auch *alera*, ein Streifen trockenen Landes, für aus \**lera* = *leira* entstanden erklärt wird, jedoch mit Offenlassung der Möglichkeit, daß *alera* = \**aglera* (= ptg. *gleira*, astur. *aleira*, *lerra*, trockenes Stück Land, Strand) = lt. *glarea* sein könne. Wenn C. Michaelis a. a. O. schieflich fragt: „Und das altptg. *ler* = Meerstrand gehört es zu *area*, *era*, *ero*? *glarea* *glera* *lera*? oder ist es ein ganz anderes alteiheimisches Wort?“ so scheint die letztere Annahme die bei weitem größere Wahrscheinlichkeit für sich zu haben.

829) *ārenā*, -am f., Sand, Sandplatz, Kampfplatz im Amphitheater; ital. *arena*, *rena*, vgl. Flechia, AG II 374, u. Canello, AG III 316; rum. *arină*, nur gel. W., das volkstämmliche W. ist das slav. *nāp*, vgl. Ch. *arină*; prov. *arena*; frz. *arène*, nur gel. W., das volkstämmliche Wort ist *sable* (in seiner Form freilich halbgelehrt) = *sabulum*, südostfrz. *arē* (mit off. *ei*; span. *arena*; ptg. *ara*. S. unten *sabulum*).

830) *ārenārius*, a, um (*arena*), sandig; sard. *arenarzu* *sabbia*, vgl. Salvioni, Post. 4.

831) *ārenōsus* a, um (v. *arena*), sandig; ital. *arenoso*; rum. *arinos*, s. Ch. *arinos*; prov. cat. *arenos*; span. ptg. *arenoso*.

832) *ārcōla*, -am f. (v. *area*), kleiner, freier Platz; ital. *areola* u. *ajuda*, vgl. Canello, AG III 303.

833) *ārcōlus*, -um m., Name eines kleinen Fisches; davon (oder von *hariolus*) gallicisch *airoa*, *airoa*, ptg. *eiró* (Plur. *eirózes* für das jetzt veraltete *eiroos*), vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 16.

834) *ārepennis*, -em m. (als gallicisches Wort bezeichnet von Columella 5, 1, 6; von Isidor 15, 15, 4, als Wort der Baetici angeführt); ein halber Morgen (ein halbes Jogerum) Ackerland; prov. *arpen-s*; frz. *arpen*, davon das Vb. *arpen* messen; altspan. *arapende*. Vgl. Dz 510 *arpen*; Th. p. 32.

835) \**arganum*, -i n., ein Werkzeug zum Heben, Krahn, ist das voraussetzende Grundwort zu ital. *argano* (sard. *arganu*); venez. *argani*, *argane* (Plur.); frz. *argue*, Drahtwinde; cat. *arga*; span. *argano*; ptg. *argão*, *orgão*. Dazu die Deminutiva ital. *arganello* kleiner metallener Ring, span. *arganel*, frz. *arganeau* (daneben *organeau*) Anker-ring. Über die Herkunft des Wortes *arganum* sind folgende Vermutungen aufgestellt worden: 1. *arganum* entstanden aus gr. *ἐργάριος* = lt. *ergata* durch Suffixvertauschung. 2. *arganum* entstanden aus dem zu vermutenden gallicischen *garanos* = gr. *γάρανος* (wie auch das deutsche „Krahn“ = „Kranich“ ist) durch Umstellung des Anlautes *gar*: *arg*, vermöge deren das Wort an *organum* angeglichen ward, vgl. Storm R II 328. 3. *arganum* ist Scheideform zu *organum*. 4. Schwan, Herrig's Archiv Bd. 87 p. 114, vermutet, daß *organum* „Werkzeug“ in

volks-etymolog. Anlehnung an \**ergere* (f. *erigere*) „Hebewerkzeug“ umgedeutet worden sei. Von diesen Annahmen setzen die beiden ersten eine schwer erklärl. Lautentwicklung des Wortes voraus, während gegen die dritte sich kaum ein ernstliches Bedenken vorbringen lassen dürfte; daß ein Hebewerkzeug schlechtweg als ein *organum* bezeichnet wurde, ist bei der vielseitigen Verwendung, welche dies Wort im Lat. fand, sehr glaublich, u. man begreift auch leicht, daß, als *organum* später zur technischen Bezeichnung des kirchlichen Musikinstrumentes (der Orgel) gebraucht wurde, die Bildung einer Scheideform zum Ausdruck des profanen Begriffes erfolgte; dunkel ist nur, auf welcher volksetymologischen Anbildung die Vertauschung des *o* mit *a* beruht; da aber frz. *argue* die Drahtwinde der (Gold- u.) Silberarbeiter bezeichnet, so läßt sich vermuten, daß der Lautwechsel in Anlehnung an *argentum* begründet ist u. also von der technischen Sprache der Metallindustrie ausging. — Vgl. Dz 24 *argano*; Gröber, ALL I 242 n. VI 378; Schuchardt, Z XV 91 Anm. 2, wo die Ableitung von *organum* in überzeugender Weise verteidigt wird.

836) **argētēūs**, *a*, *um* (*argentum*), silbern; altspan. *ariento*; altptg. *arenzo*, Name einer alten Münze, vgl. Cornu, R XIII 297.

837) **argētūn**, *-i* *n* (v. *arg*, glänzen, hell sein, vgl. Vanček I 58), Silber; ital. *argento*; rum. *argint*, s. Ch. s. v.; rtr. *argient*; prov. *argens*; frz. *argent*; in den pyrenäischen Sprachen ist das früher üblich gewesene *argento* durch *plata* (ptg. *prata*), „Platte“, nahezu völlig verdrängt worden. — Im Altfrz. wurde *argent* volksetymologisch als *art gens* gedeutet, vgl. Fais, RF III 505 f.

838) altlat. **argēr**, später **āgēr**, *-ērem* *m*. (v. *ar* = *ad* + *gero*, eigentl. das herangeführte Material), Damm; ital. *argine*, Damm; venez. *ārkare*; piem. *ērs*, genuez. *ērs*, Salviati, Post 4; span. *arcon*, Brustwehr (ptg. dafür *parapecto*). Das Frz. hat zur Bezeichnung des Damms das deutsche „Deich“, = *digue* aufgenommen. Vgl. Dz 24 *argine*; Gröber, ALL I 242.

839) **argillā**, *-am* *f*. (gr. *ἀργίλλος* u. *ἀργίλος* f. v. *arg*, glänzen), Töpferthon; ital. *argilla* (vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundr. I 504<sup>10</sup>), *argiglia*; frz. *argile* (gel. W.) u. *argille* (mit palat. l, vgl. Cohn, Suffixw. p. 54); span. *arcilla*, vgl. Haist, Gröber's Grundr. I 704<sup>4</sup>; ptg. *argilla*. Vgl. Dz 424 *arcilla*.

840) **\*argūto**, *-āre* (v. *argutus*, dieses von *arg*, hell sein), schriftlat. *argutor*, *-ari*, sich deutlich vernennen lassen, schwätzen; frz. (schon altfrz.) *arguer*. Dagegen hat *argoter* „kauterwälsches Zeug schwätzen“, wozu das Sbst. *argot*, mit *argutāre* nichts zu schaffen, sondern ist von lat. *ergo* abgeleitet (vgl. neufrz. *ergoter*, s. unten *ergo*). Vgl. Dz 509 *argot*; Scheler im Diet. s. *argot*; Gröber im Nachtrag zur ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb. (No 726). Altfrz. *argot*, neufrz. *ergot*, Spitze eines dünnen Astes, Sporen eines Vogels, z. B. des Hahns, wird von Nigra, AG XIV 363, als aus \**regot*, \**ragot*, welches wieder aus *garot* (s. unten *gar*) umgestellt sei, entstanden erklärt.

841) **āridūs**, *a*, *um* (v. *arg*, trocken sein), dürr, ital. *arido* u. *aligo*, letzteres auch in übertragener Bedtg. „sich auf dem Trockenen befindend, d. h. ohne Geld“, vgl. Canello, AG III 360, altfrz. *are*, *arre*, vgl. Horning, Z XV 502, ebenso prov.

842) **[ā]ries**, *-ētem* *m*. (dunkler Herkunft, vgl.

Vaciček I 58), Widder; das Wort ist als Tierbezeichnung im Rom. durch \**muliton-* aus \**mutilon-* v. *mutilus* verdrängt worden, jedoch ast. *arei*, vgl. Salvini, Post. 4; lyon., Forez, Briançon, wald. *arei*, Meyer-L., Ztschr. f. österreich. Gymnas. 1891 S. 766.]

843) **āristā**, *-am* *f*. (f. *arista* v. *arg*, scharf, spitz sein, vgl. Vanček I 7), Granne an der Ähre, Ähre, Borste, Gräte; ital. *arista*, Schweinsrücken (wegen der Borsten so genannt), *resta*, Granne, vgl. Flechia, AG II 373, u. Canello, AG III 391; frz. *arête*, Granne, Gräte; span. *arista* (altsp. *arista*; im Diet. der Akad. *arista*), Gräte, auch: grobe Sackleinwand (welche wohl wegen ihrer kratzigen Beschaffenheit zu diesem Namen kommt); ptg. *arresta*, Granne, Gräte. Vgl. Dz 25 *arista*; Horning, Z XXI 449.

844) **[\*]āristāriūm**, *-i* *n*. (v. *arista*); frz. *arétier* (auch Fem. *arétière*), Gratsparter eines Daches, vgl. Scheler im Diet. s. *arête*; *héri-tier* ist vermutlich nur eine volksetymologische Nebenform des Wortes, vgl. Fais, RF III 508 unten.]

845) **\*āristālū**, *-am* *f*. (Dem. v. *arista*); davon friaul. *risele*, vgl. Ascoli, AG I 514 Z. 5 v. u. i. T.; neuprov. *arresco* „arête“ (u. *arresto*, „écharle, éclat de bois“); frz. (mundartlich) *aresse*, „cerce, bois de fente courbé en cercle“, vgl. Thomas, RXXXVI 414.

846) **ārmā**, *-ōrum* *n*. (v. *arg*, an-, einfügen, vgl. Vanček I 48), Gerät, Waffen; ital. *arma* *n*. *arme* *Sg. f.*, *Pl. arme* *n*. *armi*, Gewehr, Waffen, Geschütz, *arme*, auch „Wappen“; die präpositionale Verbindung *all'arme*! zu den Waffen! ist zum Sbst. *allarme* (dazu wieder das Vb. *allarmare*) geworden u. als Fremdwort in alle neueren Sprachen übergegangen: prov. *alarma*, frz. *alarme*, span. ptg. *alarma*, rum. *larmă*, dtisch. *Allarm*, *Lärm*, engl. *allarm*, poln. *larma*, *larmo*, *larum* etc. etc. — Rum. *arma* *Sg. f.*; rtr. *arma* *Sg. f.* (kollektivisch); prov. *armas* *Pl. f.*, Waffen u. Wappen; frz. *arme* *Sg. f.*, Waffe, *Pl. f. armes*, Waffen u. Wappen; span. ptg. *arma* *Sg. f.*, Waffe, *Pl. armas*, Waffen, Wappen, Kriegeshandwerk. — Vgl. Meyer, Post. 162.

847) **ārmāmēnta** *n. pl.*, Gerät; sard. *armamenta* „le cornu della bestie“, vgl. Salvini, Post. 4.

848) **ārmāriūm**, *-i* *n*. (v. *arma*), Schrank, Almer; ital. *armadio* u. *armario*, vgl. Canello, AG III 404; bellun. *armēr*; rum. *armar*, *almar*, s. Ch. *armă*; prov. *armari*-s; altfrz. *almaire*, *armaire* (Computus 1727, vgl. Berger s. v.), *aumaire* *m.*; nfrz. *armoire* *f.*; span. ptg. *armario*. Vgl. Dz 510 *armoire*, Scheler im Diet. s. v.

**ārmātā** *s. ārmo*.

849) **ārmātūra**, *-am* *f.*, Rüstung; span. ital. *armadura*, *-tura*.

850) **ārmēniacum** (seil. *pomum*), armenischer Apfel, Aprikose; davon ital. in gleicher Bedtg. *melica*, *mulica*, *amiliaca*, vgl. Dz 384 *melica*. Über ital. Dialektformen vgl. Lorek, Althergam. Sprachdenkm. p. 208, u. Salvini, Post. 4.

851) **[armēnīus]** (seil. *mus*), soll nach Ducange (vgl. auch Dz 25 *armellino*) das Grundwort zu *ital. armellino*, frz. *hermine* etc. sein, die betr. Worte sind jedoch deutschen Ursprungs, vgl. Kluge, Herminell. S. unten *ahd. harmo*.]

852) **ārmētāriūs**, *-um* *m*. (v. *armentum*), Rinderhirt; ital. *armentario* *n.* *armentiere*, vgl. Canello, AG III 304.

853) **ārmētūm**, *-i* *n*. (von gleichem Stamme wie *arma*, eigentl. Gerät, Zeug u. dgl.), Grobsiebherde; ital. *armento*; friaul. *armente* *Kuh*; rum. *nu* *Pl. armenturi* *f.*, s. Ch. s. v.; rtr. (lad. friaul.)

*armenla, armente, ormento*; im übrigen scheint das Wort auf romanischem Gebiete verschollen zu sein. Ableitungen von *bestia* (wie frz. *bétail*) u. der Pl. *animalia* (frz. *animaile*) sind an seine Stelle getreten.

854) *ármilla*, -am f., Armband; ital. prov. *armilla*; frz. *armilles* (mit palat. l, dagegen ohne solches *armillé* u. *armillaire*); span. ptg. *armilla*, -ila, *lilha*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 54.

855) *ármō*, -äre (v. *arma*), bewaffnen, ist in den entspr. Formen in alle roman. Spr. übergegangen; das partizipiale *armata* ist in der Bedtg. „Heer“ (ital. *armata*, span. *armada*, frz. *armée*) zum Sbst. geworden u. hat meistens *exercitus* (s. d.) verdrängt, welches außerdem auch in *hostis* (s. d.) einen mächtigen Mitbewerber besaß; eine diminutive Abtlg. vom Part. P. ist das span. *armadillo*, ptg. *armadillo*, Gürteltier.

856) *armōrēā*, -am f. u. *armōrēā*, i n. (gr. *ἀρμούρα*), Meerrettig (Cochlearia armoracia L.); ital. *ramolaccio*, Meerrettig; sard. *armurattu*; span. *remolacha*, rote Rübe (für Meerrettig fehlt dem Span. wie dem Ptg. ein eigentliches Wort, denn span. *rábano* und ptg. *rabão* haben eine allgemeinere Bedtg.; auch im Frz. entbehrt die Pflanze einer ganz bestimmten Benennung, denn *raifort* = *radix fortis* wird ebenfalls in weiterem Sinne gebraucht, *radix de cheval* wird selten gesagt, u. ist übrigens offenbar ein Germanismus). Vgl. Dz 892 *ramolaccio* u. 488 *remolacha*.

857) *ármū*, -um m. (v. *ar* fügen), Oberarm, Schulterblatt; sard. *armu*; rum. *arm*, Pl. *armuri* f.; altfrz. *ars*, vgl. Dz 510 s. v. (nfrz. sagt man *os plat de l'épaule*, v. Pferden *paleron*).

858) *\*arniculus*, -um m. = ital. (lucc.). *arnecchio*, vgl. Caix, Stndj. § 298, d'Ovidio, AG XIII 380.

859) *áro*, -äre (v. *ar*, pflügen, rudern, vgl. Vanček 50), pflügen; ital. *arare*; rum. *ar*, *ai*, *ai*, s. Ch. s. v.; prov. span. ptg. *arar*; nordfrz. *arer*; dazu das Sbst. span. *aramio*; galic. *aramia*, ackerfähiges Land, vgl. Tailhan, R IX 429; altfrz. *arer* (nfrz. ist dafür *labourer* eingetreten). Zweifelhafte ist, ob frz. *lorandier*, Pflugknecht, zu *arare* gehört, in welchem Falle es aus *\*arende* (*aranda*), Pflugland, durch Verwachsung des Artikels entstanden sein müßte, es kann aber auch aus *labojranda* *\*laverande* *\*lorande* erklärt werden, Cohn, Suffixw. p. 80.

860) *áromātiēus*, a, um (gr. *ἀρωματικός*), gewürzig, ist als volkstümliches Wort erhalten nur im Ital. (*aromatico*), mit zahlreichen dialektischen Gestaltungen: piem. *aromatic*, *romatic*, *rumatic*, *rumatic*, parm. *armateg*, *lumateg*, piac. *armattag*, m. d. e. *lumadegh*, bol. *rumaghd*, die betr. Worte haben die ursprüngliche Bedtg. in das Gegenteil, „übel riechend“, verschoben (Zwischenstufe mns gewesen sein „stark riechend“), vgl. Flechia, AG II 361.

861) *áron* n. *árum*, -i n. (gr. *ἄρον*), Zehrwurz (Arum L.); ital. *aro*; rum. *aron*, s. Ch. s. v.; frz. *arum*; span. *aron*, *yaro*; ptg. *aro*, *jarro*.

862) *arra*, auch *arria* geschrieben, -am f. (vermutlich semitischen Ursprungs), Kauf, Handgeld; ital. *arra*; frz. *arres* Pl. span. ptg. *arras* Pl.

863) arab. *ar-rābāʿ*, Vorstadt (vgl. Freytag II 111b); davon mit gleicher Bedtg. span. ptg. *arabal*, *arabalde*, vgl. Dz 426 s. v.; Eg. y Yang. p. 280.

864) *\*ār-rābātto*, -äre (v. gr. *ῥαββάτω*), lärmern; Dz 662 *rabasta* ist geneigt, ital. *arrabattarsi*, sich bemühen, von diesem griech. Vb. abzuleiten, gewiss ein wenig glücklicher Gedanke; eher darf man vermuten, daß *\*battare* das zur A-Konj. übergetretene lt. *batt(were)* sei, so daß *arrabattarsi* eigentl. heißen würde „sich auf etwas werfen“. Vgl. No. 796.]

865) arab. *ar-racaf*, Steinreihe im Wasser (vgl. Freytag II 155b) n. arab. *ar-raʿif*, Dammweg an einem Flusse; durch Mischung beider arab. Worte ist hervorgegangen span. *arrefice* (alt *arrafice*), blinde Klippe, Dammweg; ptg. *arrefice* (alt *arrafice*), *refice*, Klippe; frz. *récif*, Klippe; das frz. Wort hat man thörichterweise von *recius* oder auch vom dtsch. „Riff“ ableiten wollen, s. Scheler im Diet. s. v. Vgl. Dz 426 *arrefice*; Eg. y Yang. p. 280.

866) *\*ār-rādico*, -äre (v. *radix*, das Simplex *radico* ist im Spätlat. belegt), mit an der Wurzel herausreißen; prov. *arraig*; frz. *arracher*; span. *arraigar* wurzeln. Ein *\*abradicare* ist nicht als Grundwort anzunehmen. Dz 510 *aracher* setzt *exradicare* als Grundwort an; die Notwendigkeit dieses Verfahrens ist nicht ersichtlich (dagegen gehen prov. *esraigir*, altfrz. *esrachier* selbstverständlich auf *exradicare* zurück). Vgl. No. 44.

867) *\*ar-rāfo*, -äre (v. ahd. *raffon*, *raffen*, vgl. Mackel p. 72); ital. *arrafare*, mit Gewalt packen, wovon wieder *araffiare* (gleichbedeutend) abgeleitet zu sein scheint. Vgl. Dz 261 *arrafare*.

*\*ār-rāmio*, -äre s. oben *ād-rāmio*.  
868) *\*ār-rāuco*, -äre (v. germ. *rank*, *verdreht*, vgl. Mackel p. 60); davon nach Dz 263 *ranco* ital. *arrancare* hinken.]

869) *\*ār-rāpo*, -äre (v. germ. *rapōn*, *raffen*, vgl. Mackel p. 72); ital. *arappare*, entreißen. Vgl. Dz 264 *rappare*.]

870) (*Arras*, nach dieser Stadt sind die ursprünglich dort gewirkten Tapeten benannt; ital. *arazzo*, *razzo*, ptg. *arraz*, *raz*. Vgl. Dz *arazzo*.)

*\*ār-rātione*, -äre s. oben *ād-rātione*.  
871) *ār-rētāim* (v. *arrigere*) scil. *aurem*; davon ital. (*dar*) *retta*, Gehör schenken, vgl. Caix, St. 483.

872) *\*ar-rēdo*, -äre (s. unten *\*rēdo*), bereit machen; davon ital. *ardere*, ausrüsten, dazu das Vbsbst. *arredo*, Gerät; prov. *ardedar*, *arrezar*; altfrz. *arreer*, *arroi*, zurecht machen, rüsten, dazu Vbsbst. *arroi* (engl. *array*), Gerät; span. *arrear*, dazu das Vbsbst. *arreo*; ptg. *arrear*, dazu das Vbsbst. *arreo*. Vgl. Mackel p. 85 f.; Th. 76 führte die betr. Worte auf den kelt. Stamm *reidh*, *rēd(i)*- zurück, die Mackel'sche Annahme ist indessen die weit wahrähnlicher, jedoch darf man an Urverwandtschaft zwischen dem kelt. n. dem germ. Stamme glauben. Dz 265 *rēdo* erachtete beide Ableitungen für möglich. S. unten *\*rēdo* u. *\*rēdām*. W. Meyer führt mit Recht auch das francoprov. *arýd*, melken, auf *\*ar(r)edare* zurück n. verweist hinsichtlich der Bedeutungsverschiebung auf prov. *adzust* = frz. *ajuster*, das da prov. Vb. ebenfalls „(die Kühe) zum Melken zurecht machen, melken“ bedeutet, vgl. Z XI 252.]

873) *\*ār-rē-imito*, -äre, nachahmen; span. ptg. *arremedar* mit gleicher Bedtg., vgl. Dz 483 *remedar*.]

874) *\*ār-rēndo*, -äre (v. *\*rendo* f. *reddo*); rum. *arendes*, *ai*, *at*, a. *at*, *a*, verpachten, s. Ch. *arendá*, Pacht; (frz. *arrenter* v. *rente* = *rendita*); span. *arrendar*, dazu Vbsbst. *arriendo* n. *arrendamiento*; ptg. *arrendar*, dazu Vbsbst. *arrendamento*.]

875) [\**ar-répto*, -*äre* (f. *räpto* v. *rapere*), wird von Dz 482 *rebatat* als Grundwort des span. ptg. *arrebatar*, wegraffen, vermutet.]

876) \**ar-résto*, -*äre*, zum Stehen bringen, festhalten, eine Sache endgültig entscheiden; ital. *arrestare*; prov. *arrestar*; frz. *arrêter*; span. ptg. *arrestar*; dazu die entspr. Vbaltve: *arresto*, *arrest*. Vgl. Dz 27 *arresto*; Gröber, ALL I 243.

877) [\**ar-rifo*, -*äre* (v. dtsch. *riffen*, *raufen*, mhd. *riffeln*, durchhecheln) würde nach Dz 270 *rifa* als Grundwort v. ital. *arriffare*, würfeln, anzusetzen sein; lautlich ist selbstverständlich nichts dagegen zu erinnern, aber die Bedeutungsentwicklung macht Schwierigkeit, denn mag auch immerhin der Streit der übliche Begleiter oder die häufige Folge des Würfelspiels sein, so ist doch nicht recht ersichtlich, wie ein Verbum, das eigentlich „raufen“ bedeutet, so schlankweg zur Bezeichnung des Würfels habe gebraucht werden können, oder soll man glauben, daß man das Würfeln aufgefasset habe als ein Raufen mit den Würfeln, weil die letzteren vom Würfenden geschüttelt oder gerüttelt werden? Schwan, Herrig's Archiv Bd. 87 p. 114, bemerkt: „das Würfeln wurde also ein Streiten. Kämpfen mit Würfeln aufgefasset“.

878) [\**ar-rimo*, -*äre* (v. germ. \**rima* f., *rim* m., Reihe, Reihenfolge, Zahl, vgl. Mackel p. 108 u. 120 Anm. 2), aneinander reihen; frz. *arrimer*, schichten; cat. span. ptg. *arrimar*, herabbringen, annähern, anlehnen (eigentlich in eine Reihe bringen). Vgl. Dz 270 *rima*.]

879) [\**ar-ringo*, -*äre* (v. anfränk. *ring*), in einen Kreis bringen, kreisförmig ordnen; frz. *arranger*, ordnen.]

880) *är* (= *ad*) + *ripā(m)*; davon span. ptg. *arriba*, oberhalb, darüber, vgl. Dz 426 s. v.

881) \**ar-ripo*, -*äre* (v. *ripa*), an's Ufer kommen, anlanden, an das Ufer bringen; diese ursprüngliche Bedgt. ist namentl. im Französ. zu der des Ankommens überhaupt erweitert worden; im Ital., Prov., Span. u. Ptg. ist jedoch das Vb. auch in eigentlicher Bedgt. (ja im Ptg. nur in dieser) erhalten, die pyrenäischen Spr. brauchen für ankommen neben *arripare* (das Ptg. ausschließlich) *plicare* = span. *llegat*, ptg. *chegar*, im Ital. steht neben *arripare* hinsichtlich der Bedgt. *giungere*; ital. *arrivare* (von Gröber, ALL I 243, als „entlehnt“ bezeichnet, was zu bezweifeln ist, VI 378 hat Gr. auch seine Behauptung zurückgenommen); prov. *arribat*; frz. *arriver*; cat. *arribat*, *arriar*; span. ptg. *arribar*, vgl. Dz 27 *arribare*; Gröber, ALL I 243; vgl. auch Schuehard, Z XVI 523 (über frz. *ribon*, *ribaine* etc.); Suchier, Gröber's Grundriss I 633.

882) [\**ar-riso* (v. alt. *ris* = frz. *ris* Reff); davon frz. *arriser*, das Segel herablassen; Dz 510 *arriser* u. Mackel p. 111 legen dem frz. Vb. die allgemeine (b. Sachs-Villatte nicht angegebene) Bedgt. „fallen lassen“ = lt. *conruere* bei, u. der erstere will es deshalb von altd. *arisan*, zusammenfallen, ableiten, Mackel weist wenigstens auf das ahd. Vb. hin.]

883) arab. *arrob'a* (vgl. Freytag II 113b), ein Gewicht von 12½ Kilogramm, span. ptg. *aroba*; dazu auch das Vb. *arobar*, vgl. Dz 426 s. v.; Eg. y Yang, p. 289.

884) mlat. *ar(r)ogium* (in span. Urkunden seit 775 belegt, vgl. Tailhan, R IX 430; die Herkunft des Wortes ist dunkel, vielleicht ist es iberischen Ursprungs [vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 21], vielleicht auch hat es irgend welchen Zusammenhang

mit *rigare*, in diesem Falle wäre von \**arrigare* auszugehen, der Wechsel von *i* zu *o* ließe sich erklären aus Anlehnung an *arrojar*, werfen, s. *är-rüo*, Bach; span. *ar(r)ogio*, *arrio* (auch ptg.), *arroyo*, Bach (das Wort erscheint zuerst in einer Urkunde vom J. 841, vgl. Tailhan a. a. O.), das Wort gehört jedenfalls zu *arrogia* (s. d.), dazu das Vb. *arroyar*, überschwemmen. Mit *arrogium*, alt-frz. *ru*, frz. *ruisseau* in Zusammenhang bringen zu wollen (vgl. Misc. Caix-Canello) muß aus mehrfacher Grunde (Fragwürdigkeit des Wortes an sich, der Anlaut desselben, Möglichkeit anderer Erklärung der frz. Worte) als sehr bedenklich erscheinen. Vgl. Dz 426 *arroyo*. S. auch unten *arrogia*.

885) *är-rügo*, -*äre*, sich (etwas Fremdes) aneignen; ital. *arrogare*, *arrosi*, *arrotto* (vgl. Blanc, Gr. 466, u. Dz., Gr. II 136 Anm. 3, wo die von Delius, Jahrb. IX 108, vorgeschlagene Herleitung aus *adaugere* gebilligt wird, sehr mit Unrecht!), dazulegen. Der Übergang des Verbs aus der schwachen in die starke Konj. ist nicht etwas so Befremdliches, daß man um deswillen die nächstliegende Ableitung verwerfen müßte. Frz. *arrogier*; span. *arrogar*; ptg. *arrogar*; in den drei letzten Sprachen gel. oder doch halbgel. W. Vgl. Dz 353 *arrogere*.

886) [\**är-rücido*, -*äre* (v. *roscidus*), tauartig besprengen: cat. *arrazar*, vgl. Cuervo, R XII 108, Gröber, Z VIII 319, vgl. auch span. ptg. *arrogar*, s. *ar-ruo*, -*äre*. S. auch unten *rücido*.]

887) \**är-rüeo*, -*äre* (v. *ros* abgeleitet, wie *al-lum-cr* v. *lum-en*, *a-cab-ar* v. *cab-*), betauen, soll nach Gröber, Misc. 42, das Grundwort zu prov. *arrosar*, frz. *arroser*, begießen, sein; Dz 275 *ros* leitete das Vb. von \**roscidare* (v. *roscidus*) ab, was, wie Gröber richtig bemerkt, lautlich unmöglich ist. Da das Sbst. *ros* wohl im Prov., nicht aber im Frz. vorhanden ist, so ist das Vb. im Frz. als Lehnwort anzusehen, worauf auch das *o* der stammbetonten Formen hindeutet. Vgl. auch Tobler, Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 23. Juli 1896, Horning, Z XXI 451.

888) [\**är-rüello*, -*äre* (v. *rubellus*), rot werden; ital. *arrovellare* (vor Aufregung rot werden), in Zorn geraten; span. ptg. *arrebolar*, röten, schminken, dazu Vbsat. *arrebol*, roter Glanz, Abendröte.] Vgl. Dz 425 *arrebol*.

889) *arrügia* (oder *arrügia*?), -*am* f. (viell. vom gr. *ἀργύριον* oder u. wahrscheinlicher, iberischer Herkunft? das Wort ist belegt bei Plinius, Hist. Nat. 33, 70), Stollen im Bergwerk; rum. *ărgă*, *ierărgă*; ital. *roggia*, Abzugsgraben. Vgl. Meyer-Lübke, Rom. Gramm. I § 21. — *arrogia* u. *arrogium* (s. d.) gehören jedenfalls zusammen.

890) [\**är-rüo*, -*äre* (v. *ruo*), werfen; aus einem vorauszusetzenden \**arruare* wollte Dz 426 *arrojar* herleiten span. ptg. *arrojar*, werfen, schleudern, Strahlen, Licht, Duft ausströmen lassen u. dgl.; Cuervo, R XII 108, macht gegen die Ditzsche Herkunft geltend, daß *arrojar* im Kastilischen erst seit dem 16. Jahrh. üblich sei, u. daß auch das Simplex \**ruar*, \**ruojar* in der vorausgegangenen Periode fehle, er hält daher *arrojar* für ein Lehnwort u. für identisch mit dem cat. *arrazar* = \**ar-rücido* (v. *roscidus*), welches „besprengen, bestreuen, werfen“ bedeutet. Gröber bemerkt dazu, Z VIII 319, daß *arrojar* in der Bedgt. „atrahlen, werfen“ allerdings catal. Lehnwort sein möge, bestreitet dagegen, daß cat. *arrazar* in allen seinen Bedeutungen von *roscidus* sich herleite, es seien vielmehr in diesem Vb.

zwei Wörter verschiedenen Ursprunges zusammengefloßen. Das scheint ein unnötiges Bedenken, denn die einzelnen Bedeutungen von *arrazar* liegen nicht so weit auseinander, als daß sie sich nicht vereinigen ließen, sie lassen sich vielmehr aus der Grundbedeutung „taunartig befeuchten“ (also „eine Flüssigkeit tropfen- oder strahlenförmig verstreuen“) leicht ableiten (vgl. aber Gröber's Gegenbemerkung im Nachtrag zu No 771 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.s). Was aber die Gleichung span. ptg. *ar-rojar* = cat. *arrazar* anlangt, so ist der gemeinsame Ursprung aus lt. *rosidus* sehr wohl denkbar; daß aber das Span. u. Ptg. ein derartiges Vh. aus dem Cat. entlehnt hätten, ist nur unter der erst noch zu beweisenden Voraussetzung annehmbar, daß die Entlehnung zunächst auf die poetische Sprache beschränkt war.]

891) [\**ar-rüpto*, -äre; altfrz. *arouter* (von *route*, *rote*, Kriegerabteilung, Rotte), in Ordnung bringen, aufstellen. Vgl. Dz 276 *rotta*]

[\**ar-rütübo*, -äre s. *ar-rütübo*, -äre.]

892) *ars*, -tém f. (v. *ar*, fügen), Handwerk, Kunst; ital. *arte* f.; prov. *art* s. m.; frz. *art* m.; span. *arte* m. u. f.; ptg. *arte* f. Der Genuswechsel im Prov. (u. Span.) ist auffällig, im Frz. läßt er sich aus dem konsonantischen Auslaut erklären. Die übertragene Bedgt. des lat. Wortes „moralisches Können, moralische Eigenschaft“ ist dem Rom. oben so fremd geblieben wie die Anwendung des Plurals auf den Begriff „Wissenschaften“.

893) *ars mágica*, (*ars mähématica*); das altfrz. *artimaire*, *artimaire* f. (daneben *artimage*, *artimai*, *artimal* m., vgl. Godefroy I 415a), Zauberei, wurde von Tobler, R II 248, auf das begrifflich gewis zunächst liegende *ars magica* zurückgeführt (vgl. *grammatica* = *grammaire*, *medicus* = *mir*). G. Paris, R VI 182, bestritt die Tobler'sche Ableitung, ohne einen überzeugenden Grund beizubringen, u. stellte *ars mathematica* als Grundwort auf, das aber doch nur *artimaire* hätte ergeben können. G. Paris' Ansicht fand denn auch Widerspruch von Seiten Havet's, R VI 255, Boncherie's, R. d. l. r. 3 s. II 218, u. namentlich Tobler's, Z I 480. In seinem Referate (R VI 630) über Tobler's letztgenannten Artikel brachte G. Paris etwas Neues zu Gunsten seiner Meinung nicht vor. Mayhew, The Academy No 1089 p. 242, nimmt folgende Entwicklung an: *arte mathematica* = *arte mat'matica* = *artimatica*, daraus einerseits *artimage*, andererseits *artimaire* etc. Chance, The Academy No 1092 p. 307, erklärt *artimage* u. *artimaire*, *artimal* für Zusammensetzungen aus *arte* + *magica*, bzw. *arte* + *major*, *arte* + *mala*. Dies dürfte ungefähr das Richtige sein: es sind die Wortformen *artimaire* u. *artimal* volksetymologische Verballhornungen von *artimage* = *arte magica*, indem die Zauberei einerseits als „größere, höherer“, andererseits als „böse Kunst“ aufgefaßt wurde. Das *i* statt *e* in *artimage* f. *artimage* beruht wohl auf gelehrter Angleichung des Wortes an lat. *artifex* u. dgl.

894) *ar-rüto*, -am f. (v. *ardeo*), das Brennen (b. Apul. herb. 118, 2 lemm.); sard. *assura*; ital. prov. *arsura*, Brand. Vgl. Dz 427 *asurarse*.

895) *ar-rüro*, -äre (v. *arsura*), brennen; span. *asurarse*, anbrennen; vgl. Dz 427 s. v.

896) *artémisia*, -am f. (gr. *ἀρtemisia*, schriftlat. *artémisia*, Balfuß; ital. *artemisia* (gel. W.); prov. *artemisia*; altfrz. *ermoise*; nfrz. *armoise*; cat. *altimaria*; span. *altamisa*; ptg. *artemisia* (gel. W.), volkstümlich *herva de S. João*). Vgl.

Dz 421 *altamisa* n. 510 *armoise*; Gröber, ALL I 248.

897) [gleichs. \**artēnēlānūs*, -um m. (v. *ars*), Handwerker; ital. *artigiano*; frz. *artisan*; span. *artesano*; ptg. *arteão*. Dz 28 u. Gr. II\* 836 setzte \**artisanus* als Grundform an, vgl. dagegen Flechia, AG II 12 ff.]

898) [\**artério*, -äre (v. *arteria*, Pulsader); auf \**arteriare* scheint zurückzugehen frz. *altérer*, durstig machen. Die Bedgt. würde nach Dz 506 *altérer* sich folgendermaßen entwickelt haben: *arteria* „Pulsader“, dann besonders „Halsader“, \**arterialis* „eine entzündete Halsader habend u. infolge dessen Durst leidend“, daher frz. *altérir* in gleicher Bedgt. u. von dem Pt. dann das Vb. So scharfsinnig diese Erklärung aber auch ist, so ist sie doch zugleich etwas sehr künstlich u. daher nicht recht überzeugend. Denkbar ist es immerhin, daß *altérer*, durstig werden, nichts anderes ist als *altérir* (v. *alter*), verändern, verderben: das Durstigmachen kann scherzhaft als ein Ändern und Verderben des Menschen aufgefaßt werden; volksetymologizierende Anlehnung an *altérir* ist übrigens auch anzunehmen, wenn man von \**arteriare*, \**artériar* ausgeht, vgl. Fais, RF III 509.]

899) *arthriticus*, a, um (v. *δορῆτις*; Gicht), gichtisch; ital. *artetica* Gicht; altfrz. *artetique*, *arctique*, vgl. Förster zu Cilgis 3024; span. ptg. *artética*.

900) [\**artica*, -am (v. *aro*), ist nach Dz 426 *artiga* als Grundwort anzusetzen für prov. *artiqua*, cat. span. *artiga*, frisch angebautes Feld. Eine höchst ungläubhafte Annahme, weil vom Verbalstamm *ara* — und nur dieser, nicht die Wurzel *ar* kann hier in Frage kommen — höchstens \**ardica*, nicht aber \**artica* abgeleitet werden konnte. Eher könnte man an Ableitung von *art* (*ars*) denken. Am wahrscheinlichsten aber ist die iberische Herkunft des Wortes, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 21.]

901) *articulus*, -um m. (Dom. v. *artus*), Gelenkglied; das Wort ist in die meisten rom. Sprachen übergegangen, hat aber vielfach Bedeutungsverengung, bzw. Fixierung auf ein bestimmtes Gelenk oder Glied erfahren: ital. *artiglio* (Lehnwort aus dem Frz., vgl. d'Ovidio, AG XIII 427, doch liefse sich dem wohl widersprechen). Krallen, vgl. Canello, AG III 351; prov. *artelh-s* Zehe; altfrz. *artail*; nfrz. *orteil*, Zehe (*orteil* erklärt sich durch kelt. Einfluß, denn z. B. gael. *òrdag* Daumen und großer Zeh, s. auch *òrdagas*, Zehen, in den Casseler Gloss. bei Diez, altroman. Gloss. p. 98, vgl. Ascoli, AG X 270); span. *artejo*, Glied (die Zehe heisst *el dedo del pié*); ptg. *artelho*, Knochel am Fuße. Vgl. Dz 28 *artiglio*, Gröber ALL I 248. Über die Bedeutungsverengung von *articulus* im Romanischen giebt d'Ovidio, AG XIII 427, hochinteressante Bemerkungen.

902) *artifex*, -flem m., Künstler; ital. *artice*; altumbr. *arteto*, vgl. Studj di filol. rom. VII 184; Salvioni, Post. 4.

903) [\**artilhā* (N. Pl. v. \**artilūs*, e, v. *artire*); prov. *artilha*, Befestigung, vgl. Dz 28 s. e.]

904) [\**artilharīa* (v. \**artilis* mit begrifflicher Anlehnung an *ars*), eigentl. wohl soviel wie Kunstwaffe, künstliches Wurfgeschloß, Fahrgeschloß, Geschosswagen u. dgl.; ital. *artiglieria*; prov. *artilharia*; frz. *artillerie*; span. *artilleria*; ptg. *artilharia*. Vgl. Dz 28 *artilha*. Das Wort ist höchstwahrscheinlich von Frankreich ausgegangen, wo es inmitten einer ganzen Sippe (*artiller*, *artilho*,

etc.) steht. Wirklich klargestellt ist aber die Geschichte des Wortes noch nicht. Über sein erstes Vorkommen (b. Joinville) vgl. Godefroy u. Littré s. v. S. auch unten **artilo**.]

906) [\***artilho**, -**ire** (v. *artilis* mit begrifflicher Anlehnung an *ars*); altfrz. *artilier*, auf Listen sinnen, schlaue sein, vgl. Godefroy I 414b; das gleichlautende nfrz. Vb. bedeutet: ein Schiff mit Geschützen ausrüsten.]

906) [\***artilho**, -**um** (v. *artilis* mit begrifflicher Anlehnung an *ars*): altfrz. *artillos*, -*eus*, listig, verschlagen, vgl. Dz 28 *artilha*, Godefroy I 415a.]

907) **artio**, -**ire** (wohl aus \**artio* entstanden), dicht hineinschlagen, fügen, scheint mittels eines Adjektivs \**artilis* das Grundwort zu der Sippe *artigleria* etc. geworden zu sein.

908) [\***artilho**, -**um** (v. *artilus* = „bonis artibus instructus“, vgl. Paul. ex Fest. 20, 14; aus *artilus* kann aber nur \**artilianus* abgeleitet werden) wird von Dz 28 als Grundwort zu ital. *artigiano* etc. angesetzt, vgl. dagegen Flechia, AG II 12 ff., s. auch oben unter \**artenslanus*.]

909) [\***artilho**, -**onem** (v. *artire*) wird von Böhner, RSt I 208, als Grundwort zu altfrz. *artoisin* (im Oxford hebr.-frz. Vocabular, s. R. St. I 187 N 822), nfrz. *artison*, Kleidermotte, angesetzt. In Wirklichkeit ist jedoch dies Wort von \**tarmila* = *tarmes* abzuleiten, vgl. Bugge, R IV 350.] S. unten **tärmes**.

910) bask. **artos**, Malabrot, wird von Dz 510 *artoun* als Grundwort zu neuprov. *artoun* vermutet, wahrscheinlicher dürfte aber doch Herkunft vom griech. *ἀρτος* sein.

911) [\***artios**, -**um** (v. *ars*); altfrz. *artios*, verschlagen, listig.]

912) [**artus**, -**um**, eng, ist im Roman. durch *strictus* = ital. *stretto*, frz. *étroit* fast völlig verdrängt worden.]

913) [gr. *αρτυία* (*ἀρτυία*), gewürzte, einge-machte Dinge, soll nach Davis, Journ. asiat., Jan. 1862, p. 83 (s. Scheler im Anhang z. Dz 708) das Grundwort zu ital. *articiocco* etc. sein, vgl. jedoch oben al-charschof u. **arđi schauki**.]

914) (h)ä**ründo**, -**dinem** f. (v. *ar*, aufstreben, wachsen, vgl. Vanček I 43), Schilf, Rohr, ist in dieser Bedgt. im Roman. durch *canna* u. *juncus* verdrängt worden. Dagegen scheint das Wort im Volkslat. auch in der Bedgt. „Schwalbe“ gebraucht worden u. also neben *hirundo* getreten zu sein, vielleicht wegen des schnellen u. gleichsam dahinschießenden Fluges der Schwalbe, welcher sie einem fliegenden Pfeile vergleichbar erscheinen läßt; ital. *roindine* (kann allerdings auch aus *irundine* entstanden sein, jedoch ist *arundine* wahrscheinlicher, vgl. Gröber, ALL I 245), dazu Dem. *roindella*; rum. nur Dem. *rinduné*, s. Ch. s. v.; prov. *arondeta* (daneben *ironda*); altfrz. *aronde* (dazu Dem. *arondelle*), *arondre*; (nfrz. *hirondelle*); cat. *oren-eta*, *auren-eta*; (span. *golondrino* gehört nicht hierher, sondern ist von *golondro* abzuleiten); ptg. *andorinha*, Vgl. Dz 275 *roindine*, Gröber, ALL I 243.

915) **arvum** n., Gefilde; sard. *arvu*; (ptg. *aro* s. oben **ager**).

916) **äs**, **assem** m. (v. *ar*, scharf blicken, s. Vanček I 10), eigentl. das Auge auf dem Würfel, die Eins, dann Münzbezeichnung; ital. *asso*; prov. frz. span. as; ptg. *az*, überall nur in derselben technischen Bedgt.: das Daus auf den Karten.

917) **äsrum** n. (*ἄσραρον*), Haselwurz; ital. *asero*.

918) ahd. **ase**, Esche, wird von Dz 429 als mutmaßliches Grundwort zu prov. *ascuna*, altcat. *escuna*, span. *ascuna*, Wurfspieß, aufgestellt.

919) ahd. **asca**, Asche; davon nach Dz 426 span. ptg. *asca*, glühende Kohle. (Andere haben bask. Ursprung angenommen.)

920) (*cepa*) **ascalonia**, -**am** f. (v. *Ascalon*), ascalonische Zwiebel, Schalotte; ital. *scalogno*; frz. altfrz. *ec(h)alogne*, frz. mit Suffixvertauschung *échalotte*; span. *escalona*; ptg. (*zalota*, frz. Fremdwort). Vgl. Dz 283 *scalogno*, dazu Scheler 744: Darmesteter, R V 144.

921) **ascendens**, -**tem** f. (scil. *domus*), das erste Himmelshaus (in der Astrologie) = frz. *ascendant*, Einfluß der Gestirne auf die menschlichen Geschehnisse. — F. Pabst.

922) **ascensa** (scil. *via*); ital. *ascesa*, „salita“ u. *ascensa*, „festa dell' Assunzione“, indessen, bemerkt Canello, AG III 366, „*ascensa* potrebb' essere anche da *ascensio*“.

923) [\***as** (= *ad*) **scerpellatus** (abgel. v. *scerpere* = *dis*-od. *excerpere*) würde nach Caix, St. 134, der lat. Typus sein zu ital. *acerpelluto*, „stracciato, che ha lacerazioni“.]

924) arab. **asch-schakā**, Unpäßlichkeit (vgl. Freytag II 445a; Eg. y Yang. p. 28), ist nach Dz 414 *achaque* das Grundwort zu ital. *acciaccio*, Leibesbeschwerde, (abor auch: Beschimpfung, Schmach); span. ptg. *achaque*, Kränklichkeit, Schwäche, Fehler, (von Kränklichkeit hergeholte) Entschuldigung, heimliche Anklage. Canello, AG III 383, verwirft diese Etymologie u. erklärt die betr. Worte für Voraltsbative zu ital. *acciaccare*, zerquetschen, span. ptg. *achacar*, beschuldigen, diese Verba aber oder doch das span.-portugiesische hält er für Ableitungen aus dem german. Stamme *tak*- (got. *tēkan*, sgs. *tacan*), berühren, greifen; bezüglich des ital. Verbums allerdings gibt er in einer Anmerkung die Möglichkeit zu, daß es = lat. \**ad*-*flaccare* sei, u. bestreitet zugleich, daß, falls man *acciaccare* von *tak*- ableiten wolle, man dies auch in Bezug auf *azzeccare*, „treffen“ thun dürfe, weil ital. *e* nicht dem got. *ē* (*tēkan*) entsprechen könne. Gegen Canello's Herleitung von *acciaccare* ist aber einzuwenden, daß ital. *e* sich wohl aus hochd. *z*, nicht aber aus germ. (got.) *t* entwickeln kann, daß man also von einem Stamme *zak* ansehen müßte, ein solcher Stamm aber im Ahd. nicht vorhanden ist (ahd. *zuch-en* hat anderen Vokal). Andererseits ist wohl für das pyrenäische *achaque*, *achacar* der von Diez behauptete arab. Ursprung recht denkbar, nicht aber für das ital. *acciaccio*, *acciaccare*, falls man diese Worte nicht etwa als Entlehnungen aus dem Span. betrachtet. Vermutlich gehören *ac*-*ciaccare*, *ac*-*ciaccio* etymologisch zu *ciacche*, *ciacco* u. gehen mit diesen Worten zurück auf einen onomatopoeischen Stamm *ak*, der zum Ausdruck eines Quetsch-, Knack- u. Schnalzeräusches dient (*ciacche* bezeichnet insbesondere das Geräusch, das beim Knacken von Nüssen entsteht, *ciacco* bezeichnet das Schwein als ein Tier, welches beim Fressen schmatzt).

925) arab. **asch-seha'treng**, Schachbrett (vgl. Freytag s. v. *schit-trendsch*, Eg. y Yang. p. 76 u. Roth-Böthlingk s. v. *catarang*); span. *ajedrez*; ptg. *xedrez*, *enxedrez*, Schachspiel. Vgl. Dz 428 *azedrez*.

926) arab. **asch-scheqq**, Schwierigkeit (vgl. Freytag

II 433b): altapan. *enjecco*; altptg. *enzeco*, Hindernis, Unheil, Strafe. Vgl. Dz 447 *enzeco*. S. No 924.  
927) arab. *asch-schuar*, Ausstattung (vgl. Freytag II 463b); span. *ajuar*, *ajovar*; ptg. *enzorol*, Mitgift. Vgl. Dz 428 *azuar*.

928) *ascia*, -am f., Zimmeraxt; ital. *ascia*; rtr. *ascia* (altfrz. *asse*).

929) *\*asciellus*, -um m. (f. *\*asciculus* v. *ascia*), Hammerbeil; frz. *aisseau*, *aisseau*, *asseau*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 25; span. *azuela* = *asciola*.

930) ahd. *aseo*, asch (forellenartige Fisch); davon nach Dz 760 (im Anhang) n. Caix, St. 372, ital. *lasca*. Im Text des Wörterbuchs 380 billigt Diez die Vermutung Ménages's, daß *lasca* aus griech. *λεσκα* entstellt sei.

*\*ausulto*, -äre s. *\*ausulto*, -äre.

931) arab. *\*asfar* (türk. *asfur*), carthamus tinctorius; davon das gleichbedeutende sicil. *usfaru*, vgl. G. Meyer, Z XVI 524.

932) *asia*, -am, Roggen, bei Plin. H. N. 18, 141, ist in *savia* (s. d.) zu bessern; davon cat. *zeixa*; span. *jeja*, eine Art Weizen, vgl. W. Meyer, Z X 172 (in der Roman. Gr. I p. 341 wird aber statt *savia* richtiger *\*asea* als Grundwort aufgestellt, denn *savia* hätte *\*seca* ergeben, vgl. *bosium* = *beso*), u. Baist, RF III 644.]

933) *asilus*, -um m., Bremse; ital. *asillo*; auf ein lat. *asilio* gehen eine Reihe Worte (zum Teil in der Bedgt. „Stachel“) oberital. und ämilianischer Mundarten zurück, über welche vgl. Flechia, AG III 166 unten.

934) *asinarius*, -um m. (v. *asinus*), zu dem Esel gehörig; ital. *asinario*, Adj., u. *asinajo*, Eseltreiber, vgl. Canello, AG III 304.

935) *asinus*, -um m., Esel; das Wort ist in den entspr. Formen (ital. *asino*, span. *ptg. asno*, frz. *âne*, *âne*) in alle rom. Spr. mit Ausnahme des Rum. übergegangen.

936) *\*asium*, a, um, bezw. *\*asium*, Sbat. ans *\*ansius* v. *ansa*, eigentl. eine Handhabe bietend, handlich, bequem, wurde von Bugge, R IV 349, u. Gröber, ALL I 242, als Grundwort zu ital. *agio*, frz. *aïse* etc. angesetzt, vgl. aber oben *\*nd-atio*. Wenn Gröber a. a. O. bemerkt, daß die Verbreitung des Wortes lateinischen Ursprung anzeige, so ist dem entgegenzuhalten, daß doch nicht ganz selten auch germanische Worte eine sehr weite Verbreitung im Romanischen gefunden haben (z. B. *verra*, *blank* u. a.), daß also weite Verbreitung nicht ohne weiteres lat. Ursprung bezeugt. Im vorliegenden Falle ist es jedenfalls richtiger, ein germanisches Grundwort anzunehmen, als ein so fragwürdiges Substrat, wie *\*ansius*, anzusetzen. Die richtige Ableitung der Wortstämme oder doch wenigstens der prov. u. frz. Worte dürfte übrigens von Thomas, R XXI 806, gefunden worden sein, a. oben *adjä-cens*.]

937) pers. *aspanakh*, *isfanadj*, *isfanadj*, Spinat, soll nach Devic, Snpp. z. Littre's Dict. s. *épinard* (vgl. Scheler im Anhang z. Dz 747), das Grundwort zu den rom. Benennungen des Spinates sein: ital. *spinace*; rum. *spanac*, s. Ch. span; prov. *espinar*; altfrz. *espinocche*; nfrz. *épinard*; cat. *espinac*; span. *espinaca*; ptg. *espinafre*. Die rom. Worte lehnen sich aber begrifflich u. lautlich an lt. *spina* an. Vgl. Dz 803 *spinace*; Eg. v. Yang. p. 391. S. unten *spinäceus*.

938) *aspargus*, -um m. (gr. *ἀσπάργος*), Spargel; ital. *asparago*, (n) *asparago*; rum. *asparang*, s. Ch. s. v.; frz. *asperge*, vgl. Suchier in Gröber's

Grundriß I 632 (*asperge* soll statt *\*aspargie* in Gebrauch gekommen sein, weil das *-er* an *asperger* erinnert); span. *espárrago*; ptg. *espargo*. Über frz. *asperge* vgl. W. Meyer, Z VIII 235.

939) *aspécto*, -äre, anschauen; mit Bedeutungsverschiebung ital. *aspettare* (hat sich mit *expectare* gekrout); rum. *aspeti*, *ai*, *at*, *a*, warten, erwarten; in den übrigen rom. Sprachen fehlt das Vb., vertreten wird es in der Bedgt. „anschauen“ durch *\*mirare* u. das germ. *scarten* (frz. *re-garder*), der Begriff des Wartens wird durch *attendere* u. ebenfalls durch das germ. *scarten* (s. B. span. *a-guardar*) ausgedrückt.

940) *áspér*, a, um, raub; ital. *aspro*; sard. *aspru* u. *aspu*; rum. *aspru*, s. Ch. s. v.; prov. *aspre*; frz. *âpre*; ädfrz. *ispre* (Mischung von *asper* mit *hipsidus*); span. ptg. *áspero*.

941) *\*áspérilla*, -am f. (v. *asper*); ital. *asperella*, weißstängiges Glanzgras; pav. mail. *spreda*, vgl. AG XII 389, Salvioni, Post. 5; frz. *prêle*, Schachtelhalm (das von Dz 575 angeführte *esprelle* fehlt bei Sacha-Villatte).

942) *áspéro*, -äre, raub machen; nur das Rum. besitzt ein entspr. Vb.: *aspresce*, *ii*, *it*, i, s. Ch. *aspru*.

943) *aspis*, -pidem f. (*ἀσπίς*), Natter; mosale. *áspi* Schlange, vgl. AG XII 389; Salvioni, Post. 5.

944) *asprétum*, -i, n. (*asper*), rauhe Stelle; ital. *aspreto*; ven. ez. *aspreo*, *spreo*, vgl. Meyer-L., Ztschr. f. österreich. Gymnas. 1897 p. 766, Salvioni, Post. 5.

945) arab. *as-safat*, Körchen (vgl. Freytag 223b); davon span. ptg. *asfate* (fehlt im Wtb. von H. Michaelis). Vgl. Dz 429 s. v.

946) *\*ás-ságmō*, -äre (v. *sagma*), soll nach Dz 280 *salma* der lat. Typus für ital. *assommare*, frz. *assommer* sein, vorzuziehen ist aber *\*as-summare*, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 744.]

947) *\*ás-sálio*, *sálio*, *sáitum*, *sáilire* (f. *assilio*), anspringen, angreifen; ital. *assalire*; prov. *assalir*; frz. *assailir* (Präs. nach der A-Konj.); span. *asalar*; (ptg.) fehlt das Vb., dafür eingetreten ist *assaltar*). Das Vb. ist im Rom. zur schwachen Konj. übergetreten. Vgl. Gröber, ALL I 244.

948) *\*ássáltus*, -um m. (Vbsbst. v. *assalire*), Ansprung, Angriff; ital. *assalto*; prov. *assalt*; s; frz. *assaut*; cat. *assalt*; span. *asalto*; ptg. *assalto*. Vgl. Gröber, ALL I 244.

949) arab. *ás-sániya* = span. *acena*, Wassermühle, vgl. Taihan, R IX 295, wo auch urkundliche, bis in das letzte Drittel des 9. Jahrhunderts hinaufreichende Belege für das Vorkommen des Wortes gegeben werden.

950) *\*ás-sátio*, -äre (v. *satio*), sätügen; sard. *attatar*, vgl. Flechia, Misc. 200, wo auch die Möglichkeit nachgewiesen ist, daß sard. *t* lateinischem *tj* entspricht.

951) [gleichsam *\*ás-sátiono*, -äre (v. *sation* = frz. *saison*) scheint der lat. Typus des frz. *assaisonner*, würzen (eigentl. der Jahreszeit gemäß zubereiten), zu sein, vgl. Scheler im Dict. s. v., freilich aber leitet Sch. frz. *saison* v. *sation* ab, vgl. unten *\*satio*. — Aeoli. AG I 263 An. Z. 9 v. ob., hat aus den St. Cr. Matarrellae Domus Ossulae (Mediol. 1587) „assasonatum“ „gewürzt“ belegt, dasselbe ist indessen offenbar erst nach dem romanischen Vb. gebildet.]

952) arab. *as-sau't*, Peitsche (vgl. Freytag II 375b); davon span. *azote*; ptg. *açote*, Peitsche, Geißel; Dz 429 *azote* vermutet, daß auch ital. *ciottare*, geißeln, gleichen Ursprunges sei.

953) 1. \**ās-sēcto*, -*āre* (v. *secare*, *sectum*), schneiden; ital. *asettare*, verschneiden (das gleichlautende Vb. mit der Bedtg. „ordnen“ ist nicht, wie Dz 29 annimmt, ebenfalls = *asettare*, sondern = *assēditare*, vgl. Storm, R V 165).

954) 2. \**ās-sēcto*, -*āre* (schrifflat. *assectari*), begleiten; span. *aschar*, *acechar* (mit den Augen oder Ohren verfolgen), spüren, horchen; ptg. *as-seitar*, jem. hinterlistig nachstellen. Baist, RF VI 580, stellt für span. *aschar*, ptg. *as-seitar*, gal. *enseitar* das Grundwort auf *ad + circularē* (bei Ducange in der Bedeutung „quaerere, indagare“ belegt); das *r* sei geschwunden wie in *macho* = *marculus* und in *sacho* = *sarculum*. Die Ableitung ist scharfsinnig und durchaus annehmbar. Vgl. Dz 413 *acechar*.

955) \**ās-sēcūro*, -*āre* (*securus*), versichern; ital. *assecurare*, *assicurare*; rum. *asigur*, *ai, at, a*; prov. *assegurar*; frz. *assurer*; cat. *assegurar*; span. *asegurar*; ptg. *assegurar*.

956) \**ās-sēdēnto*, -*āre* (Partizipialverb z. *sedere*), setzen; ital. *asentare*; altfrz. *assenter*, (vgl. aber Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1040, u. dagegen Scheler im Anhang zu Dz 745); span. *asentar*; dazu Vbabet. *asiento*, Sitz; ptg. *asentar*. Vgl. Dz 292 *sentare*. S. auch unten *sēdēnto*.

957) \**ās-sēdico*, -*āre* (v. *sedeo*), etw. an etw. heransetzen; ital. *assediare* v. *sedio*, belegen, dazu Vbabet. *assedio*; prov. *as(s)etjar*; frz. *assiéger*; span. *asediar*, dazu Vbabet. *asedio*; ptg. *assediar*, dazu Vbabet. *assedio*. Vgl. Dz 289 *sedio*; Gröber, ALL V 463.

958) \**ās-sēdīto*, -*āre* (v. *sedere*), setzen; ital. *asettare*, zu Tisch setzen, ordnen, zieren, daz. Vbabet. *assetto*, Putz; prov. *assetar*, zu Tisch setzen; altfrz. *asset(t)er*, setzen, ordnen, davon Vbabet. *assiette*, Ort od. Gefäß, an den, bezw. in welches etwas gesetzt oder gelegt wird. Dz 29 *asettare* hielt \**as-sectare*, schneiden, für das Grundwort: die richtige Darlegung gab Storm, R V 165. Scheler jedoch im Dict.<sup>3</sup> *assiette* hält an der Dies'schen Ansicht fest u. erklärt auch frz. *assiette* aus \**as-secta*, wie *dielte* aus *dissecta*, übersieht aber dabei, daß *secta* nicht *siette* ergeben konnte (vgl. *lectus*: *liet*, *lit*) u. daß ein *dissecte* auch wirklich nicht existiert. Das doppelte *tt* in ital. *asettare*, an dem Scheler Anstoß nimmt, erklärt sich aus der Storm'schen Ableitung, deren sich Sch. nicht erinnert zu haben scheint, einfach genug.

959) \**ās-sēdo*, -*āre* (v. *sedeo*), setzen; rum. *agez*, *ai, a*, setzen, ordnen, s. Ch. s. v.; span. *asear*, schmücken, verzieren; ptg. *asse(i)ar*. Vgl. Storm, R V 165.

960) arab. *al-selga* (entstanden aus dem griech. *αἰσλός*), eine Pflanze, betata sicula (vgl. Freytag II 344b); span. *acelga*, Lauch, daneben die gelehrte Scheideform *sicula*; ptg. *acelja*, *selga*, weiße Bete. Vgl. Dz 413 *acelja*; Eg. u. Yang, p. 21.

961) \**ās-sērēno*, -*āre* (v. *serenus*), heiter werden; ital. *asserrenare*, heitern; prov. cat. ptg. *asserrenar*, heiter machen, aufklären, ebenso span. *aserrenar*.

962) \**ās-sēro*, -*āre* (v. *serum*), spät werden; prov. *aserar*; altfrz. *aserir*, Abend werden. Vgl. Dz 292 *sera*.

963) bask. *aserrreina*, ernsthafter Streit; davon nach Dz 486 span. *sarracina*, Streit, in welchem Blut vergossen wird.

964) \**ās-sēsūto*, -*āre* (v. *sessum*), setzen; ital. *asettare*, in Ordnung bringen; prov. *asestar*; span. *asestar*, zielen, richten. Vgl. Cornu, R XIII

305; Ulrich, Z IV 883 (vgl. auch RF III 516), hatte *asessitare* (s. d.) als Grundwort aufgestellt.

965) [\**ās-sēxīto*, -*āre* (v. \**sezus*, angl. Pt. P. P. v. *secare*) soll nach Ulrich, Z IV 883 (vgl. RF III 516), das Grundwort zu ital. *asettare* etc. sein; die weit wahrscheinlichere Ableitung dieser Worte hat aber Cornu, R XIII 965, gegeben, s. oben \**asessito*.]

966) \**ās-siccō*, -*āre* (*siccus*), ab-, austrocknen; ital. *assecare*; frz. *assécher*.

967) \**ās-sidēro*, -*āre* (v. *sidus, ēris*), durch Einwirkung eines bösen Gestirns erkranken; ital. *assiderarsi*, erstarren. R III 965. S. unten *sidēro*.

968) \**ās-sido*, -*sēdī*, -*sēsūm*, -*ēre*, sich nieder-setzen; ital. *assidere*, *assisi* (daneben *assediti*), *assiso*, vgl. Blanc, Gr. 449, dazu Vbabet. *assisa*, Auflage, Steuer, Verbrauchssteuer, *Assise*; prov. altfrz. *assire*, setzen, davon frz. das Vbabet. *assise*, Steinschicht, Lage, Pl. *assises*, Gerichtssitzung, Gerichtshof, Schwurgericht, Geschworene; Dz 510 *assises* vermutet, daß *accise* eine volksetymologische Verdrehung von *assise* (in der Bedtg. „Auflage“) sei (vgl. auch Fals, RF III 507 unten), das ist aber unwahrscheinlich, *accise* ist *accisa*, aber freilich im Frz. Fremdwort, s. Scheler im Dict. s. e.

\**ās-siguo*, -*āre* s. *ās-sinno*.

969) \**ās-simūlo*, -*āre* (v. *ad u. simul*), versammeln; u. \**ās-simūlo*, (*ās-simīlo*), -*āre* (vom gleichen Stamme wie *assimulare*, versammeln, begrifflich aber mit *similis* zusammenhängend), ähnlich machen; ital. *assemblare*, *assembiare*, versammeln, ähnlich sollen, davon subst. Pt. *assembiata* (daneben als Fremdw. *assemblea*), Versammlung, vgl. Canello, AG III 311; außerdem *asomigliare*, vergleichen, s. Ch. *samān*; prov. *assembler*, versammeln, gleich machen; frz. *assembler*, zusammenbringen, sammeln, dazu subst. Pt. *assemblie*; cat. *assemblar*, versammeln; span. *asemblar*, gleichen, (*asemjar*, gleich machen); (ptg. *asemellhar*, ähnlich machen, dies wie das entspr. span. Vb. ist = \**assimiliare*). Zum Ausdruck des Begriffes „versammeln“ brauchen das Span. u. Ptg. *junctare* (= ap. *junctar*), *congregare*, *reunire*. Über die ital. Worte vgl. d'Ovidio, AG XIII 408.

970) [gleichs. \**ās-sinno*, -*āre* (v. dtsh. *sinn* = ital. *senna*, altfrz. *sen*, Sinn, Verstand, Richtung); ital. *assennare*, (verständig) warnen, belehren; altfrz. *assener*, nach einer Richtung hin zielen, aushohlen, treffen u. dgl., auch: festsetzen, bestimmen, zuweisen. Dz 510 s. v. setzte das Vb. dem lat. *assignare* gleich. Auf das deutsche *sinn* wurde das Vb. in der Bedtg. „zielen, treffen“, zuerst von Burguy, Gr. III s. v., zurückgeführt, dann von Scheler, Rev. d. l'instr. publ. en Belgique 1863 Mai, im Dict.<sup>3</sup> u. im Anhang zu Dz<sup>3</sup>, endlich u. am nachdrücklichsten von Förster, Z VI 112 (vgl. VI 480, wo F. Scheler's Priorität anerkent). Förster hob sehr mit Recht hervor, daß interlokalisches lat. *gn* nicht zu *nn* werden könne. Schuchardt, Z VI 424, verteidigte dann wieder die Dies'sche Ableitung, ohne jedoch Förster's Bedenken zu widerlegen. Im Anhang 782 zu Dz<sup>3</sup> spricht sich Scheler dahin aus, daß in einzelnen Verbindungen, wie *assener jour*, a. *des rentes*, *assener* allerdings = *assignare* sei, u. beruft sich hinsichtlich des dann anzunehmenden Wandels von *gn* : *nn* auf *regnard* u. *renard*, *Regnaut* u. *Benaut*, eine Berufung, die als beweiskräftig nicht gelten kann, weil *renard* u.



*Renaut* erstlich nie *nn* zeigen u. sodann nicht aus *regnard*, *Regnaut*, sondern neben diesen aus *gern*. *Raginhard*, *Raginold* entstanden sind, vgl. Mackel p. 151. Der von Förster erhobene Einwand verbleibt demnach in voller Geltung. Begrifflich lassen sich übrigens alle Bedeutungen von *assener* auf \**assinnare* zurückführen.]

971) *assis*, -*em* m. (auch *axis* geschr.), Brett; ital. *asse*; frz. *ais*.

972) *asso* (f. *arso*), -*äre*, braten, scheint, nach seinem häufigen Vorkommen in der Vulgata zu urteilen, im Volkalatin gebräuchlich gewesen zu sein, ist aber nur im Span. u. Ptg. (span. *asar*, ptg. *assar*) u. außerdem in sard. *assadu* „arostito“ (viell. aber dem Span. entlehnt, vgl. Salvioni, Post. 6), möglicherweise auch in rtr. *br-assar* (vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766) erhalten, in den übrigen rom. Spr. ist es durch andere Verba, namentl. durch germ. *raustjan* (= ital. *rostire*, frz. *rôtir*) verdrängt worden.

973) *äs-socio*, -*äre*, beigesellen, ist in den rom. Spr. nur als gelehrtes Wort erhalten; dem Verbum wurde in Folge der Verdrängung von *socius* durch \**companio* die Wurzel abgeschnitten.]

974) \**äs-sopio*, -*äre*, einschläfern; ital. *assopire*; frz. (gel. W. *assoupir*, einschläfern) *assoupir*, beschwichtigen, stillen, bernigen. Dz 511 leitete das frz. Vb. zunächst von got. *ga-sölhan* ab, später identifizierte er es mit altfrz. *assouffir*, welches er von *ad-sufficere* herleitete, aber der Übergang von *ff* zu *v* ist unannehmbar. (Auf ptg. *assobiar* = \**assouffare* darf man sich nicht berufen, weil in letzterem Worte *ff* sich nicht in intervokalischer Stellung befindet.) *assouffir* ist vielmehr, wie auch seine Konstruktion mit dem Aecus. zeigt (s. die Beispiele b. Godefroy I 452c), = *assopire* unter lautlicher Anlehnung an \**assouffire* = \**assouffiere*.

975) \**äs-sortio*, -*äre* (v. *sors*, hat mit \**sortire* hervor-, herausgehen, vermutlich keine Verwandtschaft, s. *sortio*), nach Sorten ordnen; ital. *assortire*, u. aus dem Ital. als Fremdwort in die übrigen rom. Spr. übergegangen.]

976) [\**äs-stigo*], -*äre* (v. St. *stig*, wovon gr. *στῖγμα*), anstacheln, soll nach Caix, St. 176, das Grundwort zu chian. *azzechere*, „stimolare“ (wovon *azzecco*, „stimolo“) sein. Einer Widerlegung bedarf diese Vermutung nicht.]

977) \**äs-stipatis*, a, um (v. *stips*), gestopft; span. *acipado*, dicht, fest (vom Tuche), vgl. Dz 414 s. v.; Baist, Z. IX 146, bezweifelt diese Herleitung mit gntem Grunde (wegen des *st : c = z*).

978) *äste*, -*stii*, -*äre*, stehen bleiben; rum. *adaş*, ai, at, a, warten, vgl. Ch. *stau*.

979) [\**äs-süvio*], -*äre* (v. *suavis*), sanft, mild machen; davon altfrz. *assouagier*; (prov. *assouagiare* ist gel. W.). Vgl. Dz 511 *assouagier*; Gröber, ALL I 244.]

980) \**äs-süb-äquo*, -*äre* = sard. *assuabbare*, anfeuchten, baden, vgl. Flechia, Misc. 199.]

981) [\**äs-süb-leno*], -*äre* (v. *lenis*) = sard. (log.) *asselenar*, mildern, vgl. Flechia, Misc. 199.]

982) *äs-südo*, -*äre*, in Schweiß geraten, = rum. *asud*, ai, at, a, vgl. Ch. *sudore*. Die übrigen rom. Spr. kennen nur das Simplex.

983) [\**äs-süfficio*], -*fecl*, -*fecetum*, -*fiere*, nach Dz 511 *assouvir* Grundwort z. altfrz. *assouffir*, vgl. Godefroy I 452c, s. auch oben *äs-sopio*.]

984) [\**äs-süfio*], -*äre*, anblasen; ptg. *assobiari*, pfeifen, aufpfeifen, verhöhnen, vgl. Dz 297 *soffiare*.]

985) *äs-sülo*, -*äre* (*assare*), ein wenig braten;

dav. nach Meyer-L., Z. XIX 95, frz. (*hasler*) *hüler*, vgl. jedoch G. Paris, R. XXIV 310: „cela paraît fort douteux, il semble que *hüle* (anc. fr. *harle*) soit plus ancien que *hüler*.“ S. unten *hael*.

986) \**äs-sümmo*, -*äre* (v. *summa*), dazu addieren (b. Isid. 16, 25, 15, vgl. Hultsch, Metrol. p. 113, 7) ist das vermutliche Grundwort zu frz. *assommer* (eigentlich jemandem die Rechnung fertig machen, jem. mit Schlußrechnung bedenken, daher) töten; von *assommer* das Sbat. *assommir*, Schlachtbank. Dz 280 leitete *assommer* v. \**äs-sagmare*, belasten, niederdrücken, ab, freilich ohne die Bedg. „töten“ zu erwähnen, vgl. dagegen Scheler im Anhang 744.

987) \**äs-sürdo*, -*äre* (v. *surdus*), betäuben; ital. *assordare* u. -*ire*; rum. *asurzesc*, ii, it, i, vgl. Ch. *surd*, frz. *assourdir*.

988) arab. *äs-süsan* (v. gr. *σάσσω*), Lilie; span. *azucena*, *acucena* (nach Dz 429 s. v. soll das Wort auch portugiesisch sein, b. H. Michaelis fehlt es). Vgl. Eg. y Yang. p. 325.

\**asta* s. *hasta*.

989) *astäens*, -*um* m., ein Meerkrebs; venez. *atesc*, vgl. Salvioni, Post. 5.

990) *ästerno*, -*äre*, hinstrauen; rum. *astern*, ui, ut, e, ausbreiten, werfen, s. Ch. s. v. S. *sterno*.

991) *ästhmä*, -*mätis* n. (gr. *ἀσθμα*), Engbrüstigkeit; ital. *asma*, *asima*, „specie di malattia“, *ansima* (con influenza di ansia), „passaggera difficoltà di respirare“ Canello, AG III 399, vgl. Dz 353 *asma*, s. auch oben *astio*.

992) \**ästilliä*, -*am* f. (Dom. v. [*h*asta], Splitter; (ital. *stell-etta*, vgl. Caix, St. 596; prov. *astella*, Klotz, Tramm; altfrz. *astelle*, n. afrz. *astelle*, Schiene; cat. *astella*; span. *astilla*, Splitter; ptg. *astella*, Schiene, u. [*h*astea, Stumpf. Vgl. Gröber, ALL I 244; Cohn, Suffixw. p. 22 n. 302 (C. stellt \**astella* als Grundwort auf).

993) \**ästiliärüm*, -*i* n. (\**astilla*), Raum, wo Splitter u. Spähne fallen, (Holzarbeiter-) Werkatz; (prov. *astelier-s*; frz. *astelier*, *atelier*; span. *astilero* (= [*h*astiliarium], Schiffsbauplatz, Lanzentänder (in der letzteren Bedg. sich begrifflich an das Primitiv *hasta* anschließend). Vgl. Dz 511 *atelier* u. Scheler im Anhang 782; Rönsch, Jahrb. XIV 180; Gröber, ALL I 244; Bugge, R IV 359. S. unten *hasta*.

*astor*, -*örem* s. u. *astur*.

994) [*ästricüs*, a, um (v. *astrum*), zu den Sternen gehörig; davon viell. ital. (*astrico* u. mit agglutiniertem Artikel) *lastrico*, (sternförmiges) Plattenpflaster, Estrich; altfrz. *astire*, Estrich. Dz 244 *piastra* hielt *lastrico* für das Vbst. zn *lastricare*, pflastern, u. erblickte in diesem Vb. eine Ableitung von \**plastrum*, so daß also das anlautende p abgefallen wäre. Die schon von Wackernagel (s. Dz a. a. O.) vermutete Herleitung von *astricus* hat ungleich größere Wahrscheinlichkeit für sich, als die Diez'sche, übrigens von Mackel p. 68 vortrefflich, befriedigen kann aber auch sie nicht, sehr annehmbar erscheint dagegen das von G. Meyer, Zur neugriech. Gr. p. 4, aufgestellte Grundwort *ἀστράκος* u. Vgl. Ulrich, Z. XXII 262. S. unten *östrepxor* u. *plastrum*.]

995) *ästrosüs*, a, um (v. *astrum*), unter übler Konstellation geboren (b. Isid. 10, 13); span. ptg. *astroso*, unglücklich.

996) [*ästrucüs*, a, um (v. *astrum*), wird von Dz 30 *astro* u. Gröber, ALL I 244, als Grundwort aufgestellt zu prov. *astruc* (*benastruc*) glücklich, *malastruc* unglücklich; altfrz. *malastru*, *malostru*

unglücklich, nfrz. *malotru*, mißgestaltet, widerwärtig (mit *male instructus* hat das Wort nichts zu schaffen, vgl. Scheler im Dict. s. v.); span. *astrugo*, glücklich.)

997) **ästrüm**, -i n., Gestirn, ist in den rom. Spr. nur als gelehrtes, bezw. als halbgelehrtes Wort erhalten, dagegen leben volkstümliche Ableitungen fort, z. B. prov. *adastrar* jem. beglücken (gleichsam günstig ansternen); frz. *déastre* Unglück (eigentl. Unstern).

998) **ästüälä** (= *assula*), daraus **\*asela**, -am f. (über die lautliche Entwicklung vgl. Ascoli, AG III 456), Spahn, Splitter; sard. *ascia*; neapol. *asca*; sicil. Pl. *aschi*; rum. *agie* n. *aschie*, s. Ch. s. v.; prov. cat. *ascla*; ptg. *acha*. Vgl. Dz 28 *ascla* u. dazu Scheler im Anhang 709; Mussafia, Beitr. zur Kunde der nordital. Mundarten im 15. Jahrh. (Wien 1873), S. 110; Gröber, ALL I 244. — Baist, Z V 564, Anm. 6, hält span. *estallar* zerplatzen, knallen, *estrellar* (angelehnt an *estrella*, man sieht freilich nicht ein, warum), zerbrechen; ital. *schianzare*, zerschmettern, dazu Vbsbat. *schianto*; frz. *escaler*, *éclater*, platzen, dazu Vbsbat. *éclat*; ptg. *estalar*, platzen, bersten — sämtlich für Ableitungen aus *astilla* u. *ascla*; für cat. span. ptg. *estal* (hier mag man das zugeben, obwohl es befremdlich ist, daß neben dem Subst. *astilla*, *astella* (s. oben Artikel No 992.) die mit e anlautenden Verben stehen sollen, aber bezüglich der ital. n. frz. Worte kann man Baist nimmermehr beipflichten; über deren Ableitung s. unten **\*exclamito** u. **klap**. Parodi, R XVII 67, wiederholt in Bezug auf die pyrenäischen Verba Baist's Hypothese u. stützt sie durch die Bemerkung, daß neben cat. *estallar*, *estallar* auch *astellar*, *asclar* vorkomme, ohne freilich Belege dafür zu geben. Vgl. auch Flechia, AG III 148; Gröber, ALL VI 378 (Stowasser, *Hispanica* f. 29).

**\*astälarium**, -i n. s. oben **\*astillarum**.

999) **\*ästüppe**, -äre (v. *stüppa*), verstopfen; rum. *astup*, ai, at, a, s. Ch. s. v.

1000) **ästur**, -ürem, dafür volkslat. (nach Analogie der Nomina actoris auf -tor) **\*astor**, -orem m., eine Habichteart (Firm. math. 5, 7 extr.), ist nach Gröber's einleuchtender Darlegung, Misc. 42, als Grundwort für prov. *astor*, altfrz. *ostor*, nfr. *astour* (die frz. Worte sind dem Prov. entlehnt), über *astour* vgl. Fafs, RF III 488; von *astour* abgeleitet ist *astourserie* Falkner (cat. *astor*?) anzusetzen. Wenn Gröber aber span. ptg. *azor* auf *astorem* zurückführt, so spricht dagegen das Vorhandensein des altspan. *acestore*, *astor*, vgl. Tailhan, R VIII 609; auch lautlich ist der von Gr. für möglich gehaltene Wandel von intervokalischem *st* zu *s* (*astorem* : *azor*) zu beanstanden. Die pyrenäischen Worte — denn auch cat. *astor* wird man besser hier einbeziehen — sind vielmehr = *acceptorem* anzusetzen. (*Acceptor*, eigentl. „Einnehmer“, trat in der Volksprache für *accipiter* ein, weil dieser als Jagdvogel die Vögel für seinen Herrn gleichsam inkassiert; über die Verwendung des Habichts zur Vogeljagd im späteren Altertum vgl. Brandes u. Dressel, ALL IV 141 u. 324.) Andererseits gestatten die prov. u. frz. Worte nur die Herleitung von *\*astorem*, nicht die von *acceptorem* (welche namentl. von Förster, Z II 166 Anm., befürwortet wurde), weil die Annahme, daß *accept* einmal zu *akç* (woraus durch Vokalisierung des *k* prov. *auç* - sich entwickelt habe) geworden sei, unglücklich ist. Aus *\*astorem* hätte nun freilich prov. *\*astor*, frz. *\*astour* werden sollen, aber

das *au* im Prov. erklärt sich wohl aus Anlehnung an *assor* (= *altior*), das *o* im altfrz. *ostor* durch Anlehnung an *oster*, wegnehmen, oder auch *ost*, Heer, weil der Jagdvogel ein Raub- u. Kampfvogel ist, auch die nfrz. Schreibung *astour* beruht wohl auf Volksetymologie. — Vgl. Dz 29 *astore* u. Anhang 709; G. Paris, R XII 99; Gröber im Nachtrag zu No 866 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s.

1001) **ätävra**, -am f., Oheim; altfrz. *taie*, c. o. *taien*, vgl. G. Paris, R XXIII 327 Anm.

1002) **ätävrio**, -önem m., Ahn; altfrz. *taion*, vgl. G. Paris, R XXIII 327 Anm.

1003) **äter**, a, um, schwarz; altital. *adro*, vgl. Salvioni, Post. 5.

1004) **älteirr**, Speer; davon nach Dz 505 u. Mackel p. 73 n. 175 vielleicht das gleichbedeutende altfrz. *algeir*, *algier* oder vielmehr *algeir*, *algier*, wie Gantier im Kol. 439, 443 u. 2075 (es sind dies aber nach Godefroy I 2206 die einzigen Stellen, an denen das Wort vorkommt) korrigiert hat. Th. Braune, Z X 277, findet eine solche wiederholte Korrektur gewagt — und darin kann man ihm beistimmen, obwohl die Schreibung *algeir* sich leicht daraus erklären ließe, daß dem Worte eine den betr. Stellen angemessene orientalische Färbung gegeben werden sollte —, wenn er aber sagt: „wir entscheiden uns deshalb für eine Larzamenetzung mit dem germ. *adal*“, so ist das unklar, weil man nicht einsieht, welches der zweite Bestandteil des angeblichen Kompositums sein soll (altu. *geirr*?).

1005) **ätisbeutu** (= *ateis*, verschlossene Thür, u. *beatu*, schauen); davon nach Larzamenetzung span. *atisbar*, lauern, vgl. Dz 427 s. v.

1006) **ätömüs**, -um f. (gr. *τρομος*), Körperchen, Atom; ital. *atomo* (gel. Wort, als solches auch in antem rom. Spr.) u. *attimo*, kleinster Zeitteil, Augenblick (das Wort scheint angelehnt an superlativische Bildungen, wie *ottimo*, u. zugleich an *atto*), vgl. Canello, AG III 336.

1007) **ätüqué** u. *äc*, nnd dazu, nnd aneh, wird von Havet, R VIII 93, u. Gröber, ALL I 241, für das Grundwort des roman. *anc* - in ital. *anche*, frz. *enc-ore* u. dgl. gehalten; *ätüque*, *ac* soll zu *antique*, *anc* geworden sein, indem nach Analogie von *umquam*, *donec* ein Nasal eingeschaltet wurde. Die Annahme ist unwahrscheinlich in Anbetracht des kopulativen Gebrauchs der lat. Konjunktion. Vgl. oben *ad hanc horam*.)

1008) **ätüramentüm**, -i n. (v. *ater*), Tinte; sard. *tramentu*, vgl. Salvioni, Post. 5; prov. *atramen-s*; altfrz. *errement* (Lehnwort aus dem Prov.? vgl. Schwan, Horig's Archiv Bd. 87 p. 714); in den übrigen rom. Spr. ist das Wort durch das griech. *encaustum*, bezw. *encauma* n. durch *tineta* verdrängt worden (auch altfrz. *enque*).

1009) **ätürplex**, -plici n., Melde, ein Küchen-gewächs; ital. *atrepice*; frz. *arroche*, nach Fafs, RF III 492, volksetymologisch an *roche* angelehnt, vgl. Dz 510 s. v.; (span. *armuelle*, ptg. *armoles* u. *armolas*, Pl. t., nach Dz 425 *armuelle* aus *ätr(p)lex* + *möllis* entstanden; Baist, Z VII 116, vermengt Verwandtschaft des zweiten Wortbestandes mit *maltha*).

1010) **ätürum** n., Innenhof, Halle; dav. ptg. *adro* und nach Schwan, Horig's Archiv Bd. 87 p. 112, prov. *aire-s* m., altfrz. *aire*, *eire* m. (das Wort wird gewöhnlich = *area* [s. d.] angesetzt, aber Schwan's Ableitung verdient entschieden den Vorzug).

Über das gelehrte Wort altfrz. *atre*, *aitre* (Rol. 1750) vgl. Berger s. v.

1011) *atta* (indecl.), lieber Vater (Paul. ex Fest, 13, 18 u. 12. 11), findet sich in ital. Mundarten wieder; das Wort kann auch auf das gleichlautende gotische, bezw. germanische Wort, zurückgeführt werden. Vgl. Dz 318 *tata*.

1012) [\**āt-tācco*, -*āre*, die einer derartigen hypothetischen Grundform entsprechenden Verba, wie ital. *attaccare*, frz. (*attacher* u.) *attacher*, gehen zurück auf einen Stamm *tac*, *tacc* (s. d.), der aus *tac-tus* v. *ta-n-g-ere* gewonnen wird.]

1013) [\**āt-tāctico*, -*āre* scheint von Ulrich, Z IX 429, als Grundwort zu frz. *attacher*, *attaquer* angenommen zu werden, sehr unnötigerweise, da \**at-tac*(*care*) vollkommen ausreicht.]

1014) [*atāgia*, -*am* f., eine Erdhütte, vgl. Lorch, Altbergam. Sprachdenkm. 186.]

1015) [\**āt-tālento*, -*āre* (v. *talentum*); ital. *attalento*, gefallen, ebenso prov. *atalentar*, altfrz. *atalenter* (z. B. Rol. 3001). Der auffällige Bedeutungsübergang erklärt sich folgendermaßen: *talentum*, eigentl. Geldsumme, Vermögen, geistiges Vermögen, Bealigung, Neigung zu, Gefallen an einer Sache. S. *talentum*.]

1016) arab. *at-tārfa*, Tamariske (vgl. Freytag III 50b); davon nach Dz 427 in gleicher Bedeutung span. *atarfe*.

1017) [\**āt-tēgimino*, -*āre* = \**āt-timo*, -*āre*; davon nach Flechia, AG II 57, *modena. attimēr*, *attimē*, bedecken (vom Wagen).]

1018) [\**āt-tēmpōre*, -*āre* (v. *tempus*), mäßig (das schriftl., bei Vitruv 10, 7 [12], 2 u. Sen. ep. 30, 6 vorkommende *attēmpere* bedeutet „anpassen“); ital. *attēmpere*; rum. *astimpār*, *ai*, *at*, a. s. Ch. *stimpār* („le s'n'est ici que prépositif“); span. ptg. *at(t)ēmpere*.]

1019) *attēdo*, -*tēdi*, -*tēntum*, -*ēre*, (die Aufmerksamkeit auf etwas hin) richten; ital. *attendere*; (rtr. von dem Partizipialadj. *attēnt*, „aufmerksam“ ist nach Ascoli, AG VII 584, abgeleitet *tadlar* [vgl. R X 267], aufmerken, horehen, das Verb soll nach Analogie schweizerdeutscher Worte, wie „süßeln“, gebildet sein, vgl. auch unten \**at-titūlo*); prov. *attēdre*; frz. *attendre*; span. ptg. *at(t)ēnder*. Aus dem Begriffe „aufmerksam auf etwas sein“ hat sich im Rom. auch der von „warten“ entwickelt.

1020) *āt-tēnto* u. *āt-tēmpō*, -*āre*, versuchen, ist in den entspr. Formen in die meisten rom. Sprachen übergegangen.

1021) [\**āt-tērsō*, -*āre* (v. *tersus* v. *tergere*); dav. span. *atezar*, glätten, vgl. Dz 491 s. v.; dasselbe Vb. bedeutet auch „schwärzen“, wie diese Bedgt. sich mit der eigentl. vereinbaren läßt, ist schwer abzusehen.]

[\**at-titūlo*, -*āre* s. \**āt-titūlo*, -*āre*.]

1022) [\**āt-tipfo*, -*āre* (v. *ahd. tipfōn*); dav. viell. frz. *attifer*, schmücken, vgl. Mackel p. 100.]

1023) *at-titio*, -*āre* (v. \**titium* f. *titio*), anzünden; ital. *attizzare*; rum. *afī*, *ai*, *at*, a. s. Ch. *tāciune*; rtr. *s-tizzar* löschen; prov. *atizar*; frz. *attiser* (Präs. *atice*, Sucher, Reimpredigt p. 66, vgl. Horning p. 6); cat. *atiar*, vgl. Ollerich p. 11; span. *atizar*; ptg. *atizar*. Vgl. Gröber, ALL I 244; Dz 320 *tizzo*; Baist, Z V 559.

1024) [\**āt-titūlo*, -*āre*, betiteln (Eccl.), mit Titeln schmücken, daher überhaupt schmücken, zieren; ital. *attillare* u. (gelehrt) *attillare*, vgl. Canello, AG III 354; (rtr. *tadlar*, worüber zu vergleichen Stürzinger, R X 257, ist nicht von *attillare* ab-

zuleiten, sondern von *attent-us*, s. oben *attendere*); prov. *atillar*; (frz. *atteler*? vgl. No 775); span. *atildar*, dazu Vbsbst. *tilde*, gleichsam der Schmuck des Buchstabens, der überschriebene Punkt oder Accent; ptg. *atiar*, dazu Vbsbst. *til*. Die Lautentwicklung des Verbs im Rom. ist abnorm, vgl. Gröber, ALL I 245. Vgl. Dz 30 *attillare*. — Meyer-Lübke, Z XV 241, setzt als Grundwort zu den unter dieser No besprochenen Verben (denen er noch altfrz. *atiliere* anreihet) \**attillare* oder \**attillare* „zurüsten“ an, welches er wieder aus dem German. ableitet (got. *gatilōn*, erlangen, *gatisla*, passend, tanglich, *ahd. zilon*, *ags. tilian* etc., siehe Kluge unter Ziel). Wegen i = germ. i verweist M.-L. auf *tirer* und auf Mackel p. 103. Aber *tirer* ist schwerlich german. Ursprunges (vgl. *tiro*), und die von Mackel behandelten Worte sind doch wohl anderer Art. Im Übrigen ist M.-L.'s Vormutung sehr ansprechend, zumal da das Grundwort \**attillare* allerdings schwere Bedenken gegen sich hat. — Über *tadlar* vgl. auch Ascoli, AG VII 583; A. stellt \**attillare*, \**tentilare* (v. *atent*, wie *dach. aufmerken* neben *aufmerksam*) als Grundform auf.

1025) *attōnito*, -*āre* (von *attōnitus*), andonnern; span. *atontar*, betäuben.

1026) *attōnitus*, a. um (Pt. P. P. v. *attonare*), andonnert, betäubt; ital. *attonito* u. *tonito* (wohl gel. Worte), vgl. Canello, AG III 391; rnm. *tonit*, s. Ch. *tun*; span. ptg. *tonito*, dumm. Vgl. Dz 492 *tonito*; Gröber im Nachtrag zu No 887 der ersten Ansg. des Lat.-rom. Wb's.

1027) [\**āt-tōnso*, -*āre* (v. *tonsus*); span. *atusar*, das Haar glatt scheeren, vgl. Dz 495 *tuvar*.]

1028) [\**āt-tōrno*, -*āre* (v. *tornus*); altfrz. *atorner*, wohn wenden, richten (über die vielseitige Verwendung des Verbs vgl. Godefroy, I 482 ff.). Vgl. Dz 322.]

1029) [\**āt-tōro*, -*āre* (v. *torus*); span. *atorar*, „stecken bleiben (wie ein Block oder Wulst)“; vgl. Dz 494 *tuero*.]

1030) [\**āt-tōrtulo*, -*āre* (v. *tortus*); ital. *attrotolare*, „girare“, vgl. Caix, St. 172.]

1031) [\**āt-trābo*, -*āre* (v. *trabs* = altfrz. *trēf*); altfrz. *atraver*, Zelte aufschlagen, lagern (s. Godefroy I 488a), vgl. G. Paris, R VI 629.]

1032) *attractus* = frz. *attrait*; über die Bedeutung des Wortes im Altfrz. u. über seinen vermeintlichen Übergang ins Ital. (Plur. *attrais* = *atrezzo*) vgl. Tobler, Sitzungsber. der Akad. d. Wiss., philoa.-hist. Cl. vom 19. Jan. 1893. S. oben *actum*.

1033) *attractio*, *traxi*, *tractum*, *trahere*, anziehen; ital. *attrarre*; frz. *attraire*; span. *atraer*.

1034) [\**āt-trāpo*, -*āre* (v. germ. *trappa*, Schlinge, vgl. Mackel p. 56, 176); ital. *atappare* (in einer) Schlinge fangen, erwischen; prov. *atrapar*; frz. *attraper*; span. *atrapar* u. *atrampar*; (dem Ptg. ist das Vb. unbekannt). Vgl. Dz 325 *trappa*.]

1035) [\**āt-trā-salio*, -*ire*, davon nach Caix, St. 170. *atragellire*, „stupefäre“.]

1036) *at-tribuo*, -*bui*, -*būtum*, -*ēre*, zuteilen; span. ptg. *atrever*, sich etwas (ungebührlicher Weise) beilegen, erdteilen, vgl. Dz 427 s. v.

1037) *āt-tūbo*, -*āre* (v. *tubo*), antrompeten; span. *atobar*, betäuben, vgl. Dz 427 s. v.

1038) *āt-tūro*, -*āre* (schriftl. *obturo*), verstopfen; ital. *atturare* (daneben *tuurare*, was im Lat. fehlt); prov. *cat. aturar*, anhalten, aufhalten; span. ptg. *aturar* (die Bedgt. „zustopfen“ findet sich nur im Span. und auch da nur selten, die ge-

wöhnliche Bedtg. des Verbs im Span. und die ausschließliche im Ptg. ist: aushalten, in der Arbeit ausdauern, ertragen, es scheint also begriffliche Anlehnung an *durare* stattgefunden zu haben. Vgl. Dz 30 *atturare*; Gröber, ALL I 245.

1039) **auca**, -am f. (f. *avica*), Gans (Gloss, Labb. p. 19<sup>a</sup> u. Gloss. Arab. p. 701 ed. Vule.); ital. *oca*, verones. *oco*, cremon. *ooch*, com. *oga* „suasso minore“, vgl. Salvioni, Post. 5; rtr. *auca*, daneben *oia* = „*auca*“, vgl. Gartner, Gr. § 2 β); prov. *auca*; frz. *oie*; cat. *auca*; span. *auca*, *oca*; ptg. *oca*. Vgl. Dz 226 *oca*; Gröber, ALL I 245. Das lat. *anser* ist also aus dem gesamten roman. Sprachgebiete verdrängt worden. S. auch unten \**ōvātā* (frz. *ouate*).

1040) **\*aucellāria** (v. *avis*); ital. *uccellaja*, „frascaja, inganno, tresca“, u. *uccelliera*. „Inogo la teneri ucelli vivi“, vgl. Canello, AG III 304.

1041) **aucellūs**, -um (f. *aucellus*), kleiner Vogel (Gloss. Labb. p. 19<sup>a</sup> u. a. *avice*, s. Hildebr. Gloss. Paris., p. 22 No 156); vgl. ital. *uccello*, sicil. *accedu*, *ocellu*; rtr. *utū*, *utēl* etc., vgl. Gartner, § 106; prov. *auzel*-s; frz. *oiseil*, *oiseau*; cat. *auzel*, vgl. Orellerich p. 12. Vgl. Dz 335 *uccello*; Gröber, ALL I 245. Durch *aucellus* ist das Primitiv *avis* im Rom. nahezu völlig verdrängt worden, nur im Span. u. Ptg. hat es sich noch behauptet, ist aber auch da durch *pájaro*, *pássaro* (v. *passer*) in seinem Anwendungskreise erheblich eingeschränkt worden.

1042) **\*auco**, -ōnem m. (v. *avis*, in den Casseler Gloss. belegt: *auciu*, *caensindī*); frz. *oisin*, Gänschen (das Wort ist lautlich „deshalb wichtig, weil es, wenn man von Verbalformen absieht, den einzigen sicheren Fall von Übergang von cy in tönende Spirans vor dem Ton u. vor dunklen Vokalen bietet“, Horning p. 8, vgl. auch Th. p. 93; *oisin* ist wohl an *oiseil* angelehnt, vgl. Schwan, Herrig's Archiv Bd. 87 p. 114).

1043) **\*auciūs**, -um m. (v. *avis*); davon nach Caix, St. 427, ital. *ocio*, indischer Hahn, u. mit verwachsenem Artikel *ocio* „uomo dappoco“.]

1044) **auctor**, -ōrem m., Urheber (*auctor*, non autor App. Probi 764); ital. *autor* etc., nur gel. W.

1045) **\*auctōrico**, -āre (v. *auctor*), Gewähr bieten, bevollmächtigen, bewilligen (das Schriftlatein kennt *auctorare* in diesen Bedeutungen, auch in der des Vermietens); ital. *otriare* (Fremdwort); prov. *autrejar*; frz. *otrieier*, nfrz. *otroyer*, dazu Vbsbst. *otroi*; cat. *autrejar*; span. *otorgar*, ptg. *outorgar*, dazu Vbsbst. *outorga*. Vgl. Dz 230 *otriare*; Gröber, ALL I 245.

1046) **\*aucūpo**, -āre (f. *aucupari*), vogelstellen; rum. *acupă*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766 (das Wort fehlt bei Laurianu-Massimu).

1047) **audio**, -ire (nach Vanček I 69<sup>a</sup> von *av*, die unter vielen anderen auch die Bedeutung „aufmerksam beobachten“ haben soll), hören; ital. *audire* u. *udire*; rum. *aud*, *ii*, *it*, *i*, s. Ch. s. r.; prov. *auzir*; frz. *ouir*; cat. *oir*, s. Vogel p. 114 f.; span. *oir*; ptg. *ouir*. Der Anwendungskreis des Verbs ist im Romanischen durch \**ascollare* (z. B. frz. *écouter*), *intendere* (z. B. frz. *entendre*), *sentire* erheblich eingeschränkt worden.

1048) **laufero**, **abstōdi**, **ablātum**, **aufferre**; von diesem Vb. ist nur das Pt. P. *ablātum* in das Romanische übergegangen, s. oben **ablātum**.]

1049) arab. **auḡ** (vgl. Freytag I 69<sup>a</sup>, Eg. y Yang. p. 310), ein technischer Ausdruck der Astronomie (etwa „Erdferne“), ist als eben solcher in der Form auch in das Ital., Span., Ptg. u. Frz. (*auge*

Sonnenferne) übergegangen und wird auch in allgemeinerer Bedtg. („höchster Gipfel“, z. B. des Glückes) gebraucht. Vgl. Dz 31 s. v. — Sollte von *auḡ* vielleicht frz. *augie*, *ogive* abgeleitet sein? oder stammt *ogive* vom griech. *ὄγιον*, *ōgion*, spätgriech. *ἀγίον*, *āgion*? Die Ableitungen vom germ. *auge* oder von lat. *aug-ere* sind jedenfalls unhaltbar. Die größte Wahrscheinlichkeit aber dürfte *alcus* = *auge* für sich haben, *ogive* würde demnach eigentl. einen wannenartig gestalteten Bogen bezeichnen, wie das schon der alte Ménage in Vorschlag gebracht hatte.

1050) **augūr**, **augūrem** m., Wahrsager; davon viell. (als halbgel. W.) nprov. frz. *ogre*, Menschenfresser, Ungeheuer, span. *ogro*. Der Bedeutungsübergang würde etwa gewesen sein „Wahrsager, Zauberer, Hexenmeister, übernatürliches böses Wesen, Unmensch“. Dz 228 *orco* stellte *Orcus* als Grundwort auf, was lautlich unmöglich ist, vgl. Gröber, ALL IV 425.

**augurium**, -i n. } s. *agurium*, *aguro*, -are.  
**auguro**, -are

**Augustus** a. **Agustus**.

1051) engl. Aunt Sally, „Tanta Sarah“ (Name eines engl. Spieles, über welches man vgl. Hoppe, Suppl. Lex. s. v.), ist im Frz. durch das Spiel der Volksetymologie zu *jeu de l'âne sale* geworden, vgl. Fafs, RF III 504.

1052) **aurā**, -am f. (gr. *αὔρα*), Lufthauch, leiser Wind, ist in der entspr. Form (ital. *aura* u. *ora*, vgl. Canello, AG III 328, altfrz. *ore*) in alle rom. Spr. mit Ausnahme des Rum. (u. des Nfrz.) übergegangen. Vgl. Dz 31 *aura*.

1053) **\*aurantium**, -i n. (v. *aurum*), Goldfrucht, Orange, s. *aurang*.

1054) **aurāriūs**, a. um. (v. *aurum*), zum Golde gehörig; davon rum. *aurar*, Goldwäscher, u. *aurarie* f., Goldwaren, s. Ch. *aur*.

1055) **aurāta**, -am f., Goldforelle; ital. *orada*; span. *d-orada*; ptg. *d-orada*.

1056) **\*auraticūm**, -i n. (v. *aura*), starker Luftzug, Wind, Sturm, Unwetter; prov. *auratges*; frz. *orage*; span. *oraje*. Die Verba cat. *orejar*, span. *orear* lüften, erfrischen, stehen zu *auraticum* nur in mittelbarem Verwandtschaftsverhältnisse. Vgl. Dz 31 *aura*.

1057) **aurātūrā**, -am f. (v. *aurum*), Vergoldung (b. Quintil. 8, 6, 28; Gruter, inscr. 583, 4); ital. *oratura*, daneben (b. Cellini) als Lehnwort aus dem Französ. *orura*, vgl. Canello, AG III 385; altfrz. *oreure*, nfrz. *oreure* (fehlt b. Sachs-Villatte).

1058) **\*auratūs**, -um m. (v. *aura*), Wind; prov. *aurat-z*; altfrz. *oré*.

1059) **Auréliānēnsis** (urbs) = frz. *orlénois* zu Orléans gehörig; *orlénois* wurde volksetymologisch durch begriffliche Anlehnung an *alcine* verdrängt zu *alcinois* in *cresson-alcinois*, Gartenkresse (aus *cresson-alcinois* ist durch eine abermalige Volksetymologie *cresson à la noix* entstanden), vgl. Littré s. v.; Fafs, RF III 492.

1060) **aurēōlis**, a. um (v. *aurus*), golden, goldig; davon piem. *oriōl* rigogolo; bellinz. *oriol* lucciola, vgl. Salvioni, Post. 5; prov. *auriol*-s, Goldamsel, Pirol; altfrz. *oriol* u. *orieul*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 260, mit angewachsenem Artikel *loriol*, mit Suffixvertauschung *lorion* u. *loriz*, loriot; span. *oriol* u. *oropendola*. Der ital. Name für den Vogel ist *rigogolo* = *\*aurigalgalus*, w. m. s., vgl. auch Gröber, ALL II 431. S. auch unten *galbulus* u. *gaigulus* (= rum. *grangur*).

1061) **aurēus**, **a**, **um** (v. *aurum*), golden; aus dem lat. Adj. soll nach Dz 464 logo durch Verwachsen mit dem Artikel *ptg. loro, louro*, goldgelb, hellblond, entstanden sein. Diese Annahme ist schwer glaublich, wie denn auch Diez selbst bei den Verwachsen des Artikels mit einem Adj. nur noch ein (u. überdies anfechtbares) Beispiel (*acidus* : *azzo* : *fazzo, lazso*) beizubringen wußte. Baiast, Z VII 120, erklärt das Wort aus *ruber* (*\*rouro*, daraus durch Dissimilation *louro*), u. diese Herleitung ist sicherlich annehmbarer, als die Diez'sche. Zu altfrz. *orie* vgl. Berger s. v.

1062) **auricbaleum**, **-i** n. (volksetymologisch aus gr. *ορείχαλκον*, Bergzerg, gebildet), Mössing; ital. *oricalco*; frz. *archal*; span. *auricalco* (das übliche Wort für Messing ist aber span. *tatón*, im Ptg. ist *latão* allein gebräuchlich). Vgl. Dz 228 *oricalco*.

1063) **auriculā**, **-am** f. (Dem. v. *auris*; *auris*, non *orich* App. Probi 83), Ohr; ital. *oreglia* u. *origlia* (vgl. D'Ovidio, AG XIII 387), dazu das Vb. *origliare*, *orecchia* u. *orecchio*; sard. *orija*; rum. *urechie*, s. Ch. s. v.; rtr. *ureglia*, weitere Formen b. Gartner, Gr. § 200; prov. *aurilha*; frz. *oreille* (altfrz. auch *oreille*, z. B. Elie 933 u. 1002), dazu das altfrz. Vb. *oreillier*, lauschen; span. *oreja*; ptg. *orelha*. Vgl. Dz 228 *orecchia*; Gröber, ALL I 246. — Im Ital. werden von dem Sbst. die Verba *orecchiare* u. *oregliare* abgeleitet, vgl. Canello, AG III 351. Frz. Ableitung ist *oreiller*, Ohr, Kopfkissen.

[\*aurifaber s. *aurifex*.]

1064) **aurifex**, **-ficem** m. (v. *aurum* u. *fac-*), Goldschmied; davon mit starker Umbildung ital. *orajo* (altumbr. *orfo*) u. *orefice*, vgl. Dz 387 s. v.; ptg. *orives*. (Im Frz. *orefice* = *aurifaber*, span. *orpespe* u. *platero* v. *plato*.)

1065) **aurifexinus**, **-um** m., Goldschmied; prov. *aurerz* s. u., mit Anlehnung an *daurar* (= *de-aurare*), *daurerz* s. vgl. *Lemorcinus* : *Lemozi* s.), vgl. Thomas, R XXVI 420.

1066) [\***auriflamma**, **-am** f., Goldflamme (Name des altfrz. Reichsbanners); frz. *oriflamme*, *oriflamme* (Rol. 3093 *orie flambe*, wo *orie* dreisilbig zu lesen). Die Form *orie flambe* deutet darauf hin, daß der erste Bestandteil des Wortes ein Partizip = lat. *\*aurita* (das Vb. *auri* = *aurire* ist im Rum. vorhanden) oder ein Adj. = lat. *\*aurica* (*auriu* = *auricus* ist ebenfalls im Rum. vorhanden, s. Ch. *aur*) ist, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 806; in diesem Falle würde *oriflamme* eine Kürzung aus *oriflamme*, das mlat. *auriflamma* aber nach *oriflamme* gebildet sein; andererseits weist das gleichbedeutende *oriflor* doch auf *auri*- hin, indessen kann es sehr wohl Analogiebildung zu *oriflamme* sein. Jedenfalls ist die Scheler'sche Deutung des Wortes (= *aurita* od. *aurica flamma*) der von Diez 649 s. v. gegeben (= *auriflamma*) vorzuziehen. Schuchardt, Z XVI 522, vermutet das Grundwort für *oriflamme* in *labari flamma*. Über die Geschichte der Oriflamme vgl. Gantier z. Rol. 3093.]

1067) [\***aurigalgulus**, **-um** m. (*galgulus* b. Plin. N. H. 30, 94, das übliche Wort im Schriftlatein ist *galbulus*), Goldameis; davon vermutlich ital. *rigogolo*, *rigoletto*, vgl. Dz 152 *galbero*; Gröber, ALL II 431 u. Nachtrag zu No 922 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.s.]

1068) [\***auripellis** (*aurum* + *pellis*), Goldhaut; ital. *orpello*; prov. *aurpel* s.; frz. *oripeau*; span. *oropel*, Flittergold, vgl. Dz 229 *orpello*.]

1069) **auris**, **-em** f., Ohr; im Roman. durch *auricula* (s. d.) verdrängt, jedoch viell. erhalten in valtell. *dar ora* „dar ascolto“, vgl. Salvioni, Post. 5.

1070) **auris maris** = frz. *ormier* Meerohr (Name einer Schnecke).

[\***auritā** oder **aurivā flamma** s. *auriflamma*.]

1071) [\***auritūm**, **-i** n. (v. *aura*), Luftzug; ital. *orezzo*, *oreggio*, „soffio d'aria fresca, luogo ombroso ed aerato, fragranza“ u. *rezzo*, „noi due primi significati di orezzo, oreggio e con quello di freddo“, bujo“, *mandare al rezzo* = *uccidere*“, Canello, AG III 392; neben *rezzo* ist auch *arezzo* vorhanden. Vgl. Dz 31 *aura*.]

1072) **aurum**, **-i** n. (v. *√* *aur* brennen, glänzen, s. Vanček I 946). Gold; ital. (*auro*), *oro*; rum. *aur*, Pl. *aururi* f., s. Ch. s. v.; rtr. *or*; prov. *aur-s*; frz. *or*; span. *oro*; ptg. *ouro*.

1073) **aurum** **\*fresum** (*fresum* v. germ. *fries*, vgl. Uhland, Schriften I 279 Anm. 1), mit Gold durchwirkter Stoff; prov. *aurfres*; frz. *orfrois*, *or-frais* (dazu altfrz. *Dem. orfrie*), *orfoi*; altspan. *orofres*. Vgl. Dz 649 *orfoi*; Darmesteter, *Mots comp.* p. 23.]

1074) [\***ausarium** n. od. **-us** m. od. **\*alsarius**, **-um** (viell. abgel. v. *alsus* kühl?) würde ein dem frz. *osier*, Korb-, Bachweide, Weidenrute, entsprechende lat. Grundform lauten, aber ein derartiges Wort ist weder im Lat. nachweisbar, noch auch läßt sich in dieser Sprache sein Vorhandensein voraussetzen. Dz 650 *osier* verglich mit dem frz. Worte einerseits *bret. azil*, andererseits *gr. alaoz*; das erstere aber ist erst aus der Frz. entlehnt, bei dem letzteren würde der Vokal der hochtonigen Silbe Schwierigkeiten machen.]

1075) **ausculto**, **-āre** (f. *ausculto* v. *auscula* = *auricula*), dafür volkslat. *asculto*, **-āre**, horehen; ital. *ascultare*; rum. *ascult*, ai, at, a. Ch. s. v.; prov. *escollar*, *esculter*; frz. *ascoller*, *escouter*, *escouter*, *écouter* (die Anlautteile mit *ex-* verwechselt); cat. *escolar*; span. *auscuchar*, *escuchar*; ptg. *escutar*. Vgl. Dz 28 *ascultare*; Gröber, ALL I 244.

1076) **ausculum** (= *osculum* v. *os*, b. Plaut. Amph. 716 u. 800, vgl. Prisc. 1, 52), Mäulchen, Kufs; über das auch für die romanische Lautlehre wichtige Verhältnis zwischen *au* u. *ō* vgl. Fumi, Misc. 95 ff.]

1077) [\***ausileo**, **-āre** (v. *ausus*), wagen; lomb. *askāc* u. *oski*, vgl. Salvioni, Post. 5; rtr. *ascar*, vgl. Ascoli, AG I 50 Z. 5 v. o., 193 Z. 9 v. o., 235 Anm. 1 Z. 3. Vgl. Gröber im Nachtrag zu No 930 des Lat.-rom. Wtb.s.]

1078) **\*auso**, **-āre** (v. *ausus*), wagen; ital. *ausare*, *osare*; prov. *ausar*; frz. *oser* (südr. *gausar*, angelehnt an *\*gaudire*, vgl. Schuchardt, Z XI 493); cat. *g-osar*; span. *osar* (auch *gozar*); ptg. *ousar*. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1079) **auspicium**, **-i** n. (f. *avispicium*), Vogelschau; auf *auspicium* führte Dz 428 *auce* das altspan. Sbst. *auce* (richtiger *auze*, *alze*), Geschiek, Los, zurück, welches Wort Sanchez aus *auccilla* (Apulej. Met. 9, 33, jetzt in *auccilla* od. *auccula* gebessert, s. Georges unter *auccilla*) erklären zu dürfen geglaubt hatte. Cornu, R X 76 f., hält *auce* für die Basis des Wortes, ohne sich darüber auszusprechen, in welchem Zusammenhange dies *auce* innerhalb des Lateins stehen soll; es würde wohl auf einen Nom. *\*auix* od. *\*avis* deuten, an dessen einstiges Vorhandensein man freilich kaum

glauben kann (die im Appendix Probi getadelten Formen *miles* f. *miles* u. dgl. beziehen sich nur auf T-Stämme). Die Dies'sche Herleitung dürfte immerhin vorzuziehen sein. obwohl sie, wie Cornu sagt, „ne satisfait pas aux lois phonétiques“, nur müßte man von *avispicium* ausgehen, das sich im Span., wo *aris* fortlebte, erhalten mochte; dann erklären sich auch die Dominativa span. *avecica*, *avecilla*, ptg. *avecinha*. Dagegen erscheint es zweifelhaft, ob das span. Sbst. *aciago*, Zufall, u. das ptg. Adj. *aziago* etwas mit *aure* zu thun haben.

1080) **auster**, -strum m. (v.  $\sqrt{}$  aus brennen), Südwind; ital. *austro*, *ostro*; mant. *lôster*, vgl. Salvioni, Post. 5; rum. *austru*, s. Ch. s. v.; prov. *austri-s*; altfrz. *ostre* (Pausant en vers 125, 5); nfrz. *austre*, vgl. Berger s. v.; span. ptg. *austro*; überall nrr gelehrtes, bezw. poetisches Wort.

1081) **ausus**, a, um (schriftl. das Pt. Prt. zu *audere*), kühn; ital. *auso*, *oso*; altfrz. *os*. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1082) **aut** (über die Bildung des Wortes s. Vanček I 269), oder; ital. *od*, *o*; rum. *au*; rtr. *od*, *o*; prov. *oz*, *o*; frz. *ou*; span. *o*, u.; ptg. *ou*.

1083) **αὐτογραφος**, Handschriftenliebhaber; frz. *autographe*, vgl. Tobler, Herrig's Archiv Bd. 97 p. 375.

1084) **autūmno**, -āre (v. *autumnus*), den Herbst verbringen; sard. *attunzare*, vgl. Salvioni Post. 5; rum. *tomnez*, *ai*, *at*, *a*; span. *otoñar*, den Herbst verbringen. (Das lat. Vb. findet sich b. Plin. H. N. 2, 124 u. 136.)

1085) **autūmnus**, -um m. (alte Partizipialbildung, viell. zusammenhängend mit *augere*), Herbst; (ital. *autunno*); pistoj. *auturno* (nach *inverno*), vgl. Salvioni, Post. 5; sard. *attūnu* u. *attūngu*, vgl. Salvioni, Post. 5; rum. *toamnă* f., s. Ch. s. v.; rtr. in allen Dial. vorhanden, vgl. Gartner, Gr. § 1; prov. *autom-s*; (frz. *automne* [mn = nn]); span. *otoño*; ptg. *outono*.

1086) **āva**, -am f., Großmutter (b. Ven. Fort. 8, 19, 8 u. öfters); ital. *ava*; sard. *aba*, vgl. Salvioni, Post. 5. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1087) **[ā + vādē]**, geh weg! vielleicht erhalten in span. *abá* (dazu ein Plur. *abáid*), Platz da! Vgl. Dz 450 *evay*.)

1088) **āvarus**, a, um, hab'süchtig; ital. *avarro*; altfrz. *aver*; neufz. *avare* (gel. W.); span. ptg. *avaro*.

1089) **[āvē, hūvē]**, sei gegrüßt; ist vielleicht das Grundwort zu frz. *hâte*, abgezehrt, bleich, elend. Der Gang des seltsamen Bedeutungswandels würde dann folgender gewesen sein; *ave* wurde als terminus technicus im mittelalterlichen Schachspiel gebraucht, zunächst als Warnungsruf „Schach!“, dann zur Bezeichnung des Mattgesetzeswerdens eines von allen Figuren allein übrig gebliebenen Königs (so R. de la Rose, ed. Michel I 221, ebenda auch das entspr. Vb. *haere*), so gelangte es zu der Bedeutung „matt“ u. konnte, wie dieses letztere Adj. [ursprünglich pers. *mat*, „tot“], durch Verallgemeinerung zu seiner gegenwärtigen Verwendung gelangen. Die Achillesferse der geistvollen Ableitung [über welche zu vgl. Förster, Z V 97] ist, daß sich der Gebrauch von *ave* als Zuruf im Sinne von „Schach“ nicht nachweisen lassen dürfte u. daß ein solcher Gebrauch von *ave* auch begrifflich nicht recht glaubhaft ist, dem bedrohten Könige hätte man schicklicher ein *cave!* zugerufen; zu bedenken ist dabei auch, daß *ave*, weil seine Bedtg. durch das Ave Maria geläufig

war, nicht wohl als Warnungsruf verwendet werden konnte. Andererseits steht man, falls man die Gleichung *hāve* = *ave* nicht annimmt, dem Worte so ziemlich ratlos gegenüber, denn wenn Dz 613 s. v. ags. *hæva*, trocken, bleich, als Etymon vor schlägt, so ist das schon um deswillen zurückzuweisen, weil ein altfrz. *hæve* nicht belegt werden kann; auch Mackel p. 68 verwirft *hæva*. Vermutungsweise sei folgendes ausgesprochen: anzugehen ist von dem Vb. *haver*, welches nach Förster, Z V 98, zurückgeht auf den Stamm *hae-*, bezw. *hoc-* (wovon auch *houer*, *houe*, *hoher*) u. eigentlich „mit einem Haken an sich ziehen“ bedeutet; dies Vb. wurde terminus technicus für das Wegnehmen oder Schlagen der Figuren im Schachspiel, bezw. für das nach dem Schlagen aller Figuren erfolgende Mattsetzen des Königs, so konnte dann ein aus dem Vb. abgeleitetes Adj. zur Bedtg. „matt“ u. weiter zu der von „elend“ etc. gelangen.]

1090) **āvenā**, -am f., Hafer; ital. *avena*; frz. *avoine*; span. *avena*; ptg. *avea*.

1091) **āvenārius**, a, um (*avena*), zum Hafer, gehörig; sard. *enarzu avena*, lolio, vgl. Salvioni, Post. 5.

1092) **āversūs**, a, um (Pt. Pf. P. v. *avertere*), abgewandt; span. *avieso*; ptg. *avesso*, verkehrt, vgl. Dz 428 *avieso*; neuprov. *aves* (f. *avers*), die von der Sonne abgewandte Himmelsgegend, Nordsee, vgl. Dz 273 *ritto*.

1093) **āvertō**, vērti, vērsūm, vērtēre, abwenden; das Vb. ist mit Ausnahme des Pt. Pf. P. (s. oben) im Rom. geschwunden; ital. *avertire*, frz. *avertir*, span. *avertir* gehen auf *ad-vertere* zurück (dazu das Pt. Pf. P. *ad-vertus* = ital. *avverso* etc.). — Das frz. Sbst. *avertin*, Drehkrankheit der Schafe, hat mit *avertere* nichts zu schaffen, sondern ist von *vērtigo*, inem abzuleiten, vgl. Tobler, Misc. 74.

1094) **āviāticus**, a, um (*avus*), großmütterlich; lomb. rtr. *biadi*, vgl. Meyer-L., Z. f. G. 6. G. 1891 p. 766.

\***avica**  
\***avicellaria** } s. *auca*, *aucellaria*, *aucellus*.  
\***avicellus**

1095) **āvidus**, a, um, habgierig; altfrz. *ave* (sonst nur gel. W.).

1096) **avilla**, -am f., säugendes Lamm (das Wort ist bei Festus belegt); dar. ital. (luch.) *abbachio*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 982, indessen ist die Ableitung doch wohl zweifelhaft.

1097) 1. \***āvīölūs**, (-m) (Dem. v. *avus*), Großvater, Ahn; (ital. *avolo*); prov. *avioi-s*; frz. *avieul*, -e (Mussafia, R XVIII 547 Aem. 2, ist geneigt, *avieul* aus \**avioi*-f. *avioi*-l zu erklären); span. *abuelo*, -a; ptg. *avó*. Vgl. Dz 504 *avieul*; Gröber, ALL I 246.

1098) 2. \***āvīölūs**, -um m. od. **āvīölūm** n. (Dem. v. *avis*); ital. *ajuolo*, Vogelnetz. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1099) **avis**, *avem* f., Vogel; nur sard. *av*, (vgl. Salvioni, Post. 5), sonst durch \**avicellus*, \**aucellus* verdrängt.

1100) **āvis tardā** (langsamer Vogel, der nicht gut fliegen kann), Trappe; ital. *ottarda* (*bistarda*, *ustarda*, vgl. Caix, St. 84); prov. *auustarda*; frz. *outarde*; span. *avutarda*; ptg. *abctarda*, *betarda*. Vgl. Dz 230 *ottarda*; Gröber ALL VI 378.

1101) **āvistrūthio**, -ōnem m., Strauß; (ital. *struzzo*); (prov. *estrus*); frz. *autruche*; span. *acestruz*; ptg. *abestruz*. Vgl. Dz 311 *struzzo*;

Gröber, ALL I 246 u. Nachtrag zu No 946 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wb.'s.

1102) **ävūs** (= **avus**) m., -a f.; prov. *avis*; cat. *avi*, *aria*, rum. *aria*. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1103) **ävücellūs**, -um m. (Dem. v. *avus*), Oheim (Mutterbruder); rum. *unchiu*, s. Ch. s. v.; prov. *avoncle-s*, *oncles*; dauph. *ouncon*, *councon* (ein Seitenstück zu *tante* aus *amita*, vgl. Behrens, Z XIII 412); frz. *oncle*. Das Ital., Span. u. Ptg. bezeichnen den „Onkel“ mit dem griech. Lehnworte *θείο*; = ital. *zio*, span. *tio*, ptg. *tio*. Die Sprachen, welche *avunculus* festhielten, haben auch lat. *amita* (s. d.) bewahrt, während in den Sprachen, welche *θείο* aufnahmen, neben diesem das entspr. Fem. *zia*, *tia* steht. Übrigens hat keine der rom. Spr. einen Unterschied zwischen Vater- u. Mutterbruder, bezw. -schwester. Vgl. Dz 649 *oncle*.

1104) **ävus**, -um m., Großvater; lomb. *äf*, aat. *aof*, vgl. Salvini, Post. 5.

1105) [\***av-vitiäre**] + **\*tortolo**, -äre soll nach Caix, St. 175 (vgl. auch Z I 423) ergeben haben ital. *arvittolare* „attorcere insieme“.]

arab. **awār** s. *angaria*.

1106) **\*axälis** (v. *axis*), zur Achse gehörig; altfrz. *aisiells*, neufrz. *essieu*, vgl. Suchier, Altfrz. Gr. S. 87 Anm. (Diz hatte für dieses Wort *axiculus*, Schuchardt, Vocalismus etc. I 203, *axicellus*, Koschwitz, Ltbl. f. germ. n. rom. Phil. 1892 Sp. 68 *axellus*, Meyer-L., Rom. Gr. I § 38, *axilis*, Mirisch, Suffix -*iolus*, *axiolus* als Etymon aufgestellt; Cohn besprach im Suffixw. das Wort mehrfach, ohne jedoch zu einer festen Ansicht zu gelangen, man vgl. namentl. S. 253 u. 306. Von allen Ableitungen befriedigt die Koschwitz'sche am meisten, nächst ihr die Suchier'sche; vielleicht entstand aus *axälis* auch durch Schwund der tonlosen Anlautsilbe u. Umbiegung der Endung ital. *sala*, Achse. Caix, St. 167, leitet auch ital. (lucch.) *asciolone*, „legno che si conficca negli stili delle fabbriche“ von *\*axälis* ab.

**\*axellus** s. *\*axälis*.

1107) **\*axicellus**, -a (Dem. v. *axis*), kleines Brett, Schindel; ital. *assicella*; frz. *aisseau*, vgl. Dz 505 *ais*; Cohn, Suffixw. p. 25.

1108) **äxieclūs**, -um m. (Dem. v. *axis*), kleine Achse; ital. *assiculo*, Zäpfchen.

1109) **\*axilla**, -em (v. *axis*, *assis*), Brett; vermutl. Grundwort zu altfrz. *aissil*, neufrz. *aissi*, *aissis* Dachschindel, vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 26.

1110) **äxillā**, -am f. (Dem. zu *axis*), Achselhöhle; ital. *ascella*, (in zahlreichen Dialekten, namentlich im Trentinischen u. im Neapol. wird die Benennung der Achselhöhle in sehr eigenartiger Weise von *\*titulare* = *titulare*, kitzeln, abgeleitet, z. B. neap. *tetelica*, vgl. Flechia, AG II 319); prov. *aissella*; frz. *aisselle*; cat. *azella*; im Span. u. Ptg. heißt die Achselhöhle *sobaco*, *soraco*, im Sard. *suerco*, welche Worte vermutlich auf *subbrachium* [Jaid. 11, 1, 65] zurückzuführen sind, vgl. Dz 430 *barea*.

1111) **äxiā**, -em m., Achse; span. *eje*; ptg. *eizo*. Vgl. Gröber, ALL I 246. — Nicht hierher, sondern zu *assis* (s. d.) gehören ital. *asse*; frz. *ais*.

1112) **äxüngā**, -am f. (v. *axis* u. *ungo*), Wagenschmiere; ital. *sugna*, vgl. Ascoli, AG III 443 u. 454, Z. 10 v. u. im Text; Dz 589 Z. 2 v. o. hält das Sbst. *frassugno*, Fett, für zusammengesetzt aus *fraysse* + *sugna*, besser deutet man es wohl aus [in]fra +

*sugno*, wonach es eigentl. das zwischendurch mit Fett durchwachsene Fleisch bezeichnen würde; rtr. (engad.) *sojna*; frz. *azonge*, Schmier (die Wagenschmiere heißt *graisse* = *crassa*); span. *ezindia*, Fett, ebenso ptg. Vgl. Dz 405 *sugna* und 447 *ezindia*.

1113) mejiancinis **ayacotli**, dav. viell. frz. *haricot* Schnittbohne, vgl. G. Paris, R IX 675 Anm. S. oben *alliquot*.

1114) bask. **ajoa**, Wärter; span. *ajo*, Hofmeister, *aya* Kinderwärterin (ital. *aja*, *aja* ist wohl aus dem Span. entlehnt). Vgl. Dz 428 *ajo*, wo auch die Herleitung des Wortes aus ahd. *hag(j)an*, hegen, pflegen, für möglich erklärt, die baskische Herkunft aber mit Recht als wahrscheinlicher hingestellt wird.

1115) **äzymus**, a, um ungesäuert; venez. *dame* azzimello, vgl. Salvini, Post. 5.

1116) arab. **azzalbaq**, Quecksilber (vgl. Freytag 219a); span. *azogue*; ptg. *azogue*, vgl. Dz 429 *azogue*. (Im Ital. u. Frz. wird das Qu. *argentum vivum* u. *mercurius* benannt.) Vgl. Eg. y Yang. p. 324.

1117) arab. **azzar** aus **azzahar** = **as-schār**, Würfel; dav. mit dem Bedeutungsübergang „Würfel, Würfelspiel, Wurf, Zufall“ ital. *zaro*, *zara* (= *schär*), Würfelspiel mit drei Würfeln, *azzardo* (aus dem Frz. entlehnt), Zufall; prov. *azar-s*; frz. *hazard*, dav. das Vb. *hasarder* und das Adj. *hasardeux*; cat. *atsar*; span. ptg. *azar*. Über andere Herleitungen des Wortes, unter denen manche sehr abenteuerliche zu finden ist u. welche sämtlich unannehmbar sind, vgl. Dz 32 *azzardo* u. Scheler im Dict. s. v. Die richtige oder doch wenigstens ganz glaubhafte Ableitung gefunden zu haben, ist Mahn's Verdienst. Vgl. Eg. y Yang. p. 319.

1118) arab. **azza rōra**, eine Frucht; dav. span. *acerola*, ptg. *azarola* (frz. *acerole*), eine Art Mispel; ital. (mit vorgefügtem Artikel) *lazzaruola*, „frutto più grosso delle ciliege di sapore aspro“, lomb. *lazarén*, vgl. Caix, St. 374; Eg. y Yang. p. 25 erklärt, u. jedenfalls mit Recht, lat. *acerula* (Dem. v. *acer*) für das Grundwort.

1119) arab. **az-zofalza** = span. *azufalfa*, *azofeifa*, Brustbeere; ptg. *açofeifa*, vgl. Dz 429 *azufalfa*; Eg. y Yang. p. 323 bemerkt, daß das arab. Wort erst selbst wieder aus dem Griech. (*zizyphum*) entlehnt ist.

## B.

1120) **ba bah** (Naturlaut), scheint auf keltischem Gebiete (Oberitalien, Gallien) als Interjektion zum Ausdruck des Staunens gebraucht worden zu sein; davon ital. *baire*; dagegen von *\*ba[d]ire* f. *\*badare* (s. d.); prov. (*es)bahir*; frz. *ebahir* (von Parodi, R XXVII 202, aus *\*ezavagire* v. *vagus* gedeutet, ebenso ptg. *embar*, betören, aus *\*in-vagire*), dazu das Adj. *baif* erstaunungsvoll. Span. ptg. *embar* scheint anderen Ursprungs (von *in-vadere*, wie frz. *enahir*?) zu sein. Vgl. Dz 37 *baire*; Meyer-L., Rom. Gr. I S. 48. — S. unten *\*bado* und (über *baif*) *\*badius*.

1121) russ. **baba** (**lka**), Buchweizenkuchen, = frz. *baba*, Rosinenkuchen, s. R VIII 139.

1122) **\*baba**, -am f. (ein im Volkslat. zweifellos vorhanden gewesener Naturausdruck), Geifer; ital. (auch aad.) *bava*; prov. das Sbst. ist nicht belegt, wohl aber das dazu gehörige Vb. *bavar*, geifern; frz. *bave*, dazu das Vb. *baver*, das auch „reden“

bedeutet, die zahlreichen weiteren Ableitungen des Wortes (*bacard*, *bavarder*, *bavardage* etc., auch *babiller*, *babü* gehören, freilich nur mittelbar, hierher) enthalten sämtlich den Begriff des Schwatzens; cat. *bab-ig*; span. *baba*, Geißer, *babear*, geifern, *habosa*, schleimig, d. i. haarloose Schnecke; ptg. *baca*, *bavar*. Vgl. Dz 47 *bava*; Gröber, ALL I 246; W. Meyer-L., Gr. I § 24. Vgl. auch *babulus*.

1123) *bask. baba*, Bohne, + *zorro*, Sack, = span. *babazorro*, ungeschliffener Mensch, vgl. Dz 429 s. v. Parodi, R XVII 53, erblickt in *babazorro* eine Ableitung von *baba*.

1124) *babaculus*, -um, Lebeamann, Roué (Petr. 37, 10; Arnob. 4, 22); davon span. *babica*, Einfaltspinsel, vgl. Sittl, ALL II 610.

1125) engl. *babble* (mittellengl. *babel*), ndl. *babbele*, plappern; frz. *babeler*, *baboler*, *babiller*, *babü*, *babin*, vgl. Förster, Z XXII 514.

1126) *\*babbus*, Vater; das Vorhandensein eines solchen Wortes im Volktum. wird bewiesen durch sard. *babu*, ital. *babbo*, rum. *babă*, altes Weib (hier kann das Wort aber auch slav. Ursprungs sein, vgl. russ. *бáба*, *бáбьяка* etc.); rtr. *bab*. Vgl. Dz 354 *babbo*; Gröber, ALL I 246.

1127) *bábulus*, -um m., Spitzname eines Räubers b. Apul. Met. 4, 14, der Name scheint einen dummen, aber großmütigen Menschen bezeichnen zu sollen; davon ital. *babbio* (mit Augmentativsuffix *babbione*), einfältiger Mensch (in oberital. Dialekten auch „Kröte“), vgl. Flechia, AG II 34 unten; möglicherweise gehört auch *baggio* mittelbar hierher. — *babulus* ist offenbar das Dem. zu einem nicht belegten *\*babus*, das ala Schimpfwort („Pinsel“, „Tölpel“ u. dgl.) ungemein volkstümlich gewesen sein muß (vgl. auch *baburris* b. Isid. 10, 31 u. Placid. gloss. 13, 5), wie die zahlreichen darauf zurückführenden u. die Bedtg. ihres Etymons bewährenden roman. Worte beweisen; s. B. ital. *babbo*, *babbaccio*, *babano*, *babuasso*, Dummkopf, *babbole*, Kinderposen; cat. prov. *babau*, Töpel (Vogel p. 68 erklärt die Endung *au* aus dem dtsch. *alt*, was unzutreffend ist); frz. *babioles*, Lappalie, Kleinigkeit; ptg. *babão*, Dummkopf. Vgl. Dz 33 *babbo*; Gröber, ALL I 246, führt auch die lat. Interjektion *babae* auf diesen Stamm zurück, schwerlich mit Recht; Förster, Z XXII 514.

1128) arab. *bábuseh* (v. pers. *pābuseh*) Fufsbekleidung, = frz. *babouches*, Schlafschuhe, vgl. Dz 515 s. v.

1129) ndd. *bac*, Schlüssel (engl. *back*, Kufe) = frz. *bac*, Becken, Maiechbottich, vgl. Mackel p. 63, Kluge s. v. *Deminutiva zu bac* sind *baguet* u. *baile* = *bacula*, vgl. Dz 515 *bac*. Das brot. *bak*, *bag* ist gewiss Lehnwort, vgl. Th. 89. Mit ital. *bac-ino* etc. kann ndd. *bac* höchstens verwandt, keineswegs aber das Grundwort der betr. roman. Sippe sein, vgl. *\*baclunum*.

1130) *bacar*, „vas vinarium simile bacroni“, Festus ed. O. Müller p. 31; davon ital. (scil.) *bácaru*, kleiner Krug; das Wort ging in das Germanische über (ahd. *bēhhar*, *pēhhar*, altn. *bikarr*, engl. *biker*, doch sind die beiden letzteren wohl aus mlat. *bicarium* geformt) und kehrte dann mit verändertem ersten Vokale in das Roman. zurück: ital. *πέcchero*, *bicchiere* (= mlat. *bicarium*); rum. *păhar*, vgl. Miklosich, Slav. Elemente im Rumän. p. 35; rtr. *bichér*; altfrz. *piehier*, *pehier*; span. ptg. *piehel*, Weinkrug, Topf. Vgl. Dz 62 *bicchiere*; Canello, AG III 381, wo ganz unnötiger-

weise gr. *βίξος*; als Stammwort zu *\*bic(c)arium* angesetzt wird.

1131) *\*baccassa*, -am (Ursprung dunkel, viell. setzt man besser *\*bagassa* an und deutet dies aus *\*bagacea* für *\*vagacea* v. *vagus*), Frauenzimmer, Dienerin; ital. *bagascia* (wohl aus dem Prov. entlehnt); prov. *bagassa*; frz. *baissae*, c. o. *baissain*; span. *bagasa*; ptg. *bagaza*. Vgl. G. Paris, R XXIII 325 Anm., vgl. auch *Suchier*, Z XIX 104; s. unten *bag* u. *bagulya*. Bei der oben in der Klammer angedeuteten Ableitung würde anzunehmen sein, daß das Wort zuerst im Frz. gebildet und von da in die anderen Sprachen übertragen worden sei. Zu ital. *bagascia* ist viell. *bajnzso* das zugehörige Subst. (frz. *baiss*) mit regelrechter ital. Form des Suffixes.

1132) kelt. Stamm *bace-*, krumm (davon ir. gäl. *bacc*, *bac* Haken, Biegung); auf diesen Stamm sind vielleicht zurückzuführen: ital. *becco* Schnabel (vgl. Suet. Vitell. 18: „cui Tolosae nato cognomen in peritria Becco fuerat, id valet gallinae rostrum“), *beccare* hacken; prov. *bec-<sup>a</sup>* Schnabel, *beca* Haken, *bechar* hacken; frz. *bec* Schnabel, *bèche* (altfrz. *besche*, wo das s wohl nur graphisch) Grabescheit (Hornig, Z XXI 460, setzt *bèche*, *besche* = *\*bessica* v. *\*bressica* an, ohno jedoch sich näher auszusprechen), *becquer*, *becquetter* hacken, picken, *béquille* Krücke, *bécase* (ital. *baccaccia*), Schnepfe (eigentl. Vogel mit spitzem Schnabel); (span. *bico*, gewöhnlich *pico* Schnabel); ptg. *bico* Schnabel. Vgl. Dz 47 *becco*, Th. 39 u. 45. Die Entwicklung der Wortsippe ist vermutlich durch Mischung des Stammes *bace-* mit dem ebenfalls keltischen Stamme *bec-*, *bice-*, „klein“ (Th. 50) sowie mit dem romanischen Stamme *pie-* beeinflusst worden.

1133) *bāc(c)a*, -am f. (f. *bacca*, vgl. Vanček I 560), Beere, Perle, Gelenk einer Kette (in letzterer Bedtg. bei Prud. *neq. orig.* I 46 n. a.); ital. *bacca*, dessen Schreibung wohl auf schlecht lat. *bacca* beruht, (*\*baga*, dazu Dem.) *bagola*, Eisbeere; prov. *baga*; frz. *baie*, Beere, *bague* (halbgl. W.; Th. Braune stellt *bague* mit ostfries. *bāge*, ags. *bæg* „Ring“ zusammen), Ring, vgl. unten *bag*; span. *baya*, Hülsen, Schote; ptg. *baga*, Beere, Tropfen (gall. *bagoa*, Thräne, vgl. Michaelis, Misc. 118). Vgl. Dz 431 *baya* u. 516 *bague*; Gröber, ALL I 247. — Nach Schuchardt's Vermutung, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXI 451, sind auch ital. *bagattino*, *bagatella*, *bajuca*, *bajoca*, *bajella* auf *baca* zurückzuführen, s. unten *bag*.

1134) *\*baccalarius* oder *\*baccalāris* ist die latinisierte Form des ital. *baccalare* (daneben *baccelliere*, Lehnwort aus dem Frz.); prov. *baccalar*; frz. *bachelier*; span. *bachiller*; ptg. *bacharel*. Die Grundbedeutung des Wortes scheint gewesen zu sein: „Besitzer eines größeren Banergrundes“ (vgl. Ducange s. v.); wie es auf Grund dieser Bedtg. zur Bezeichnung eines jungen Mannes in verschiedenen ganz bestimmten Beziehungen (junger Ritter, angehender Gelehrter, Junggeselle, letzteres im Engl.: *bachelor*) gebraucht werden konnte, ist nicht recht ersichtlich. Die Herkunft des Wortes ist ganz dunkel, keltischer Ursprung höchst unwahrscheinlich (ir. *bachlach*, entstanden aus *\*baccalācus* mit *baccalarius* zusammenzustellen, ist sowohl lautlich misslich — wegen des verschiedenen Suffixes — als auch begrifflich bedenklich, weil die Bedtg. „Hirt“ dem Worte nicht mit Sicherheit beigelegt werden kann, vgl. Th. p. 38 f.). Unter den vorgeschlagenen Ableitungen findet sich manche recht thörichte, so



z. B. wenn man an *bas cavalier* oder gar an *vassal* gedacht hat. Auch nur als ein Notbehelf kann die Annahme gelten, daß *bacc.* für *\*raccalarius* stehe (*racca*, Kuh; *\*raccalaria*, ein Gut mit einer bestimmten Anzahl Kühe, *\*raccalarius*, der Besitzer eines solchen Gutes, mäsig begüterter, in der Regel noch jüngerer Landwirt), vgl. Scheler im Diet.<sup>2</sup> s. v. Wenn das Wort in seiner Eigenschaft als terminus technicus in gelehrten Rangverhältnissen zu *baccalaureus* (gleichsam von *bacca* u. *laurus*) latinisiert worden ist, so ist das ein drastisches Beispiel dafür, bis zu welchem Unsinn etymologisierende Wortbildner sich verirren kann. Vgl. Dz 33 *bacalare*.

1135) **bächänäl** n. (v. *Bacchus*), Bacchusfest; dav. ital. *baccano*, „fracasso, bordello, romore sfornato“, vgl. d'Ovidio, AG IV 410, wo *baccano* als ans dem Nom. *bacchanal* durch Abfall des *l* u. Übertritt des *a* zu *o* (um das Genus des Wortes festzuhalten) entstanden erklärt wird (ähnlich wie nach d'Ovidio's Ansicht *tribunal* zu *tribuna* sich gestaltet hat); Storm, AG IV 387, hatte angenommen, daß aus dem adj. Nentr. *bacchanale* ein *\*bacehanum* = *baccano* als vermeintlich Primitiv abgeleitet worden sei, wie man z. B. aus *vinculum* ein *vinco* gebildet hat.

1136) **[\*bace(c)]num**, -l n., Bock, ist das voraussetzende Grundwort für ital. *bacino*, *bacile*: prov. *baci*-; frz. *bacin*, *bassin* (die Schreibung mit *ss* be ruht wohl auf Angleichung an *bas*, *basse*); cat. *baci*; span. *bacin* (daneben *bacia*); ptg. *bacin-eta* n. *bacin-ica* (daneben *bacin*). An keltische Herkunft der Worte ist nicht zu denken, vgl. Th. 39 ff., ebenso wenig an germanische, vielmehr ist dtsc. Becken etc. dem Roman. entlehnt. Man mußte einen lat. Stamm *bace(c)*- ansetzen, wozu man durch das von Festus angeführte *bacar* (s. oben) u. *bacrio* („bacionem dicebant genus suas longioris manubrii“) sowie durch das bei Isidor belegte *bacca* „vas aquareum“ tollberechtig ist; „bacionon“ wird von Gregor v. Tours als volkstümlicher Ausdruck für *patera lignea* bezeichnet. Vgl. Dz 34 *bacino* und 429 *bacia*; Gröber, ALL I 247.]

1137) altfränk. **baceo**, Rücken (ahd. *bacho*, engl. *back*); prov. altfrz. *bacen*, Schinken, vgl. Mackel 71.

1138) **\*bäcüllus**, -um m. (Dem. z. *baca*), voraussetzendes Grundwort zu ital. *bacello*, Hülse, Bohnschote; sard. *bacce*-, *baccheddu*, *bacchio*, gruccin, vgl. Salvini, Post. 5, prov. *bacel*, vgl. Dz 354 s. v.

1139) **bäcölus** (gr. *βᾶνχλος*), stockdumm (b. Suet. Aug. 87); davon vermutlich ital. *bacello* (und *baciocco*), Dummkopf, vgl. Dz 354 *baciocco*; Gröber, ALL I 247.

1140) cymr. **baches** (= *bach* „klein“ + griech.-lat. Suffix -*issa*, vgl. Th. 42) ist von Dz 35 *bagascia* vermutungsweise als Grundwort aufgestellt worden zu ital. *bagascia*, Hure; prov. *baguassa*; altfrz. *bagasse*, *baiasse*, *baiasse* (daneben *baisselle*, *bachele*, letzteres wohl mit Anlehnung an *bachelier*), Dienerin, Kammermädchen, Dirne; span. *bagasa*, *garasa*, Hure; ptg. *bagara*. Es ist jedoch wenig glaubhaft, daß die roman. Worte keltischen Ursprunges seien, schon weil *baches* erst spät im Cymr. entstanden zu sein scheint, ein *\*baches-ia* od. *\*bacha-sia* hätte auch nicht zu frz. *bagasse* werden können. Eher dürfte – woran Dz ebenfalls schon gedacht hat – *bagassa* mit *bag-a*, *bag-aglia*, *bag-age* etc. zusammenhängen. Dz verwarf freilich die Ableitung

von *bag-a* (Pack), weil „sie keinen befriedigenden Sinn gäbe“. Aber es wird doch im Deutschen „Pack“ als verächtliche Bezeichnung gemeiner Menschen gebraucht. S. unten *bagulya*.

1141) **bäcillum** n. (*baculus*), Stäbchen, Stöckchen; sard. *bacchidu* bastone, vgl. Salvini, Post. 5.

1142) engl. **backbord**, Hinterdeck, = frz. *bâbord* u., mit volksetymologischer Schreibung, *bas-bord*, vgl. Fafs, RF III 499.

1143) **\*bäcūlo**, -äre (v. *baculus*), mit einem Stocke sperren: prov. *baclar* (= *\*bacculare*? vgl. Thomas, R XXVI 414, Davan, Mém. de la soc. de ling. de Paris VIII 185); frz. *bâcler*, dazu das Kompos. *débâcler*, wozu wieder das Sbst. *débacle* f. Eisbruch, vgl. Dz 515 s. v.

1144) **bäcūlum**, -l n. und (spätere Form) **bäcūlus**, -um m. (nach Vaníček I 185 von *ba*, gehen, *baculus*, non unclaus App. Probi 9), Stab, Stock; ital. *bacchio*, „la pertica da abbacchiare“ n. *baculo*, *bacolo*, „bastone e una specie di misura“, vgl. Canello, AG III 351; (ptg. *bacillo*). Vgl. Gröber, ALL I 247, s. auch unten *bacus*.

1145) **\*bacus**, -um m. (Rückbildung aus *baculus*), Stock; oberital. *bac*, vgl. Flechia, AG II 35, Meyer, Ntr. 136; ptg. *baco*, Bischofsstab (kann aber unmittelbar auf *baculus* zurückgehen, vgl. jedoch Gröber, ALL VI 378). — Derminutivbildung zu *bacus* ist: ital. *bacchetta*, Gerte, Rute; frz. *baguette*; span. *bagueta*, vgl. Dz 34 *bacchetta*. Als gewöhnliche Bezeichnung des Stockes brauchen die rom. Sprachen *\*basto* u. *canna*.

1146) dtsc. **bader** = rtr. *pöder*, Arzt, s. Gartner, Gr. § 22.

1147) **\*bädico**, -äre u. **\*bädito**, -äre (f. *\*radicare*, *\*caditare*) werden von Parodi, R XXVI 198, als Grundformen für eine ganze Reihe ital. mundartlicher Worte und außerdem auch für frz. *relativer* aufgestellt.]

1148) **bädūs**, a, um, kastanienbraun; (ital. *bajo*); prov. *bai*; frz. *bai*, davon abgeleitet *baillet*, rotbraun; span. *bayo*. Die Worte werden meist nur in Bezug auf Pferde gebraucht (so auch das abgeleitete prov. *baiart*). Vgl. Dz 37 *bajo*. (Diz zieht *bajoeco*, Kupfermünze, braune Münze, hierher; Schuchardt dagegen, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXI 451, zieht das Wort nebst *bajuca*, Kleinigkeit, zu *baca*.)

1149) [gleichsam **\*bädilus**, a, um (v. *badare*, vgl. *pensif* v. *pensare*) = altfrz. *baif*, wozu das Dem. *bateil*, *baiveau*, *baillieue*, *baileuca*, vgl. Tobler, Sitzungsber. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., vom 23. Juli 1896 p. 856, G. Paris, R XXV 622.]

1150) **\*bädo**, -äre, den Mund aufreissen, müßig gaffen, warten, zaudern; ital. *badare*, zaudern, u. *bajare*, klaffen (*badigliare* gähnen), Vbst. *baja* mit doppelter Beilg.: 1. Bucht, Bai (gleichsam der aufgerissene Mund des Landes), 2. Posse, Fopperei (daneben auch *bada* in *star a bada*, mit offenem Munde dastehen, *bada* bedeutet außerdem „Schildwache“); zu *bajore* gehört voll. auch *bajazzo* (vgl. aber auch unten *bag*), welches ursprünglich „Tölpel, der das Maul aufsperrt“ bedeutet haben kann; mittelbar scheint zu *bajare* zu gehören *abaina*, Dachfenster, Luke; prov. *badar*, warten, schmachten, (*badalhar* gähnen); altfrz. *baer*, *beer*, den Mund aufreissen (*bonche béante*, mit offenem Munde, *gueule bée* u. *béguete*, Maulaffe, vgl. Dz 519 *béguete* u. Scheler im Diet.<sup>2</sup> s. v.); zu *baer* gehört altfrz.

[h]abaanz, Bewerber, z. B. Villebard, 256; nfrz. *bayer* (bailler, bûiller, gähnen); *baeler* (gleichs. \*badillare), böler blöken; *abayer*, aboyer, kläffeu, bellen, vgl. Förster, Z V 95, früher von \*adbaubare abgeleitet, eine Ableitung, welche Th. p. 42 noch jetzt für möglich hält, denn „ahnte der Romane das Hundegebell, das der Römer durch bau wieder gab, mit bai nach, so erklärt sich ohne weiteres die Differenz von *baubari* u. *baier*“. G. Paris, R X 444, meint, das Förster's Ableitung dem Sinne nicht genüge, doch ist das eine unbegründete Aussetzung (vgl. das deutsche „klaffen“ u. „kläffen“). Vbabs. *baie*, 1. Bucht, 2. (altfrz.) vergebliches Harren, nfrz. noch in der Verbindung *donner la baie*, einen Schabernack spielen; cat. *badar*; im Span. u. Ptg. fehlt das Vb., doch ist span. das Vbabs. *caya*, scherzhafter Betrug vorhanden; ob span. ptg. *bahia*, Bucht, mit ital. *baja*, frz. *bai* identisch lat., erscheint zweifelhaft. Auf ein \*ba[d]ire scheint zurückzugehen frz. *esbair*, *ebahir* (von Parodi, R XXVII 202, = \*ezvagire angesetzt). — Lautlich würde es möglich sein, *badare* etc. von germ. *baidōn* (ahd. *beiton*) „warten“ abzuleiten, begrifflich aber gestattet dies die ursprüngliche Bedgt. des rom. Verbs („den Mund aufsperrn“) nicht, vgl. Mackel p. 116. Herkunft vom kelt. \*baitare „den Mund aufsperrn, gaffen“ ist denkbar, aber unwahrscheinlich, vgl. Th. p. 42. Vgl. Dz 34 *badare*, 37 *boja* 1 u. 2, 355 *bajare*; Gröber, ALL I 247. — Caix, St. 6, ist geneigt, die ganze Sippe aus lat. *pandiculari* herzuweisen („pandiculari dicuntur, qui toto corpore oscitantes extenduntur, eo quod pandi sunt“, Festus ed. O. Müller p. 220), es erscheint das aber als sehr gewagt; *badare* findet sich übrigens schon in den Isidorischen Glossen. — Aus *badar* (re) + altlat. *allocare* (v. ahd. *luogan*, ags. *locian* = norm. *luquer*, vgl. Mackel p. 128) will Caix, St. 5, ableiten ital. *badaluocare* scharmützeln (dazu Vbabs. *badaluoco*, Scharmützel, *balocco*, Maulaffe, pro v. *badaluco*, *baluco*), den Bedeutungsübergang erklärt er: „star a guardare, indi perdere il tempo, traseggiare“ e nel linguaggio della milizia „temporeggiare, perder il tempo in scaramucce“. Die Hypothese ist aber zu künstlich, als daß sie annehmbar wäre. Auch daß, wie ebenfalls Caix, St. 125, annimmt, aret. *abodalillare* „baderlare, perder tempo“ aus *badare* + *illare* „balloccarsi“ zusammengesetzt sein soll, wird man nicht leicht glauben. — Über die zu \**badare* gehörige Wortsippe vgl. auch d'Ovidio, AG XIII 414, wo aber eine bestimmte Ansicht nicht ausgesprochen wird.

1151) Stamm *baf* (Natlaut), hauchen; auf einen derartigen Stamm sind zurückzuführen span. *vaho* (altsp. *bafio*), Dampf, dazu Vb. *vah(e)ar*; ptg. *bafo*, Hauch, Dampf, dazu Vb. *bafar* (gleichbedeutend mit *bofar*, atmen); cat. *vaf*. Der Stamm berührt sich in Form u. Begriff nahe mit dem ebenfalls onomatopoeischen Stamm *buff*(f). Vgl. Dz 429 *bafo*.

1152) (*bafa*, Tünke, ist nach Gröber ALL I 247, das anzusetzende Grundwort zu ital. (piemont.) *bafra*, voller Bauch, *bafre*, schwellen; neuprov. *baffa*, schwellen; frz. *bafre*, Freisetzen, *bäfrer*, gierig fressen. Das lat. *baf* ist bei Apic. z. B. 89 belegt u. dürfte mit dem griech. βαφγί identisch sein. Ob auch mlat. *baffa*, *baffo*, Speck, Speckseite (s. Musafia, Beitr. 31), altvenet. *bafa* dasselbe Wort ist, dürfte sehr zu bezweifeln sein. Vielleicht thut man gut, von lat. *bafa*, dem als einem ganz spezifischen Kunstausdruck der feineren Küche keine sonder-

liche Volkstümlichkeit u. Triebkraft zuzutrauen ist, überhaupt ganz abzusehen, u. die roman. Worte samt dem mlat. aus St. *baf* (s. oben) abzuleiten: „gierig essen“ u. „den Bauch anflößen“ sind ja benachbarte Begriffe; von einem vollen bis zu einem fetten Leibe oder irgend welchem andern Körperteile ist der begriffliche Übergangsweg auch nicht weit.]

1153) germ. \**bafjan* (daraus mhd. *beffen*), u. *baffōn*, zanken, schelten, ist vielleicht Grundwort zu ital. *beffare*, verspotten, dazu Vbabs. *beffa*; prov. Vbabs. *bafa*; altfrz. *beffler*, Vbabs. *beff*(se); span. *bafar*, *bejar*, Vbabs. *befa* (vgl. aber Baist, RF I 111, der die span. Worte auf *bifado* zurückführen will, s. u. *bifados*); nfrz. *bafouer*. Vgl. Dz 48 *beffa*. Eine Notwendigkeit der Ableitung aus dem Germ. liegt aber nicht vor n. wird auch von Mackel p. 90 nicht behauptet, es lassen vielmehr die betr. Worte sich sämtlich für onomatopoeisch erklären u. auf den Stamm *baf* (s. d.), *bef* zurückführen, vgl. auch W. Meyer-L., Z X 171, u. Gr. I § 24.

1154) Stamm *bag*. Eine umfangreiche romanische Wortippe läßt sich etymologisch nur durch die Annahme erklären, daß die Wurzel *pac*, *pag* (wov. *pac-isc-i*, *pac-s*, *pa-n-go*, *pe-pig-i*, *pac-tum*, *pag-ina*) volklateinisch auch mit anlautender tönender Explosiva in der Gestaltung *bag* vorhanden n. fruchtbar gewesen sei. Wechsel zwischen p. u. b im Anlaut ist zwischen Lateinisch u. Romanisch zwar selten, kommt aber doch vereinzelt vor (vgl. z. B. *ball-u. pall-*). Auf den Stamm *bag* sind zurückzuführen: prov. altfrz. *bagua*, *bague*, Bündel (nfrz. *bagues*, Habseligkeiten); sehr möglich, daß auch frz. *bague*, Ring, dasselbe Wort ist (eigentlich „kreis-, ringförmig geschnürtes Bündel, Ringwulst“), zumal da *bague* nicht einen Ring schlechtweg, sondern einen Ring mit Steinen, also einen wulstigen Ring bedeutet (andererseits ist aber auch die Gleichung *bague* = *baca* statthaft, s. ob. *baca*, jedenfalls lat. *bague* im Frz. nur Lehnwort oder halbgel. Wort); Herleitung des prov. frz. *bagua*, *bague* von altn. *baggi*, Last (vgl. Mackel 67), ist mindestens unnötig, eher kann man an Zusammenhang mit ags. *beag* denken; span. *baga*, Packseil, Last, die dem Maultiere aufgelegt wird. Ableitungen von *baga* sind. ital. *bagaglio* (dem Frz. entlehnt mit Suffixvertauschung, vgl. d'Ovidio, AG XIII 403, ebenso sind span. *bagage*, ptg. *bagagem* Lehnworte, freilich aber darf man trotz Eg. y Yang. p. 329 u. Lammens p. 37 nicht Entlehnung aus dem Arabischen annehmen), frz. *bagage*, Gepäck; ital. *bagatella*, frz. *bagatelle*, span. *bagatela*, kleiner Packen, Lumperei, Kleinigkeit (s. aber den Schlusabsatz dieses Artikels); möglicherweise gehört auch *bagascia* etc. hierher (s. oben *baches*). Denkbar ist, daß der Stamm *bag* identisch ist mit St. *bac*, wov. \**baccinum* (s. d.) etc., es würde dann das Becken u. der Becher ursprünglich als Holzgefäße, bestehend aus einzelnen Stücken (Dauben), oder auch als zusammengeknähte Seilnähe aufgesetzt worden sein. In ital. *pacco*, *pacchetto*, frz. *paquet* (Lehnwort) etc. liegt der Stamm *pac* mit bewährtem ursprüngl. Anlaute vor. — Worte gleichen Begriffes u. offenbar zu demselben Stamme gehörig besitzen auch die german. n. die kelt. Sprachen (z. B. abd. *backen* [?] u. *packen*, altn. *baggi*, Last; ir. gäl. *pak*, bret. *pak*, vgl. Th. p. 70; Kluge s. v. *Pack*), sie sind wohl für dem Roman. entlehnt zu erachten (vgl. Th. p. 70) u. dürften in ähnlicher Weise durch den Handelsverkehr übertragen worden

sein, wie ital. *pachetto* in das Nhd. Eingang gefunden hat. — [Zum Stamme *bag* ist vielleicht auch zu ziehen ital. *baile*, Koffer, frz. *bahut*, Truhe, wenn man annehmen darf, daß *baile* aus \**bag-üle*, *bahut* aus \**bag-ütum* entstanden sei. Vgl. unten *behuot*.] Zur Erklärung von *bagatelle* etc. stellt Schieber, Z XIX 414, Folgendes auf: 1. prov. *bagas* (über den Ursprung dieses Wortes giebt S. nichts an, s. unten *bagulyya*) Bube, *baies*, 'insipidus' (nach Ue Faidit ed. Stengel 45, 25, vgl. ital. *bagazzo*), fem. *bagassa* frz. *bagasse*, 2. prov. *bagastel* Hampelmann, fem. *bagastella*, Nebenform *bavastel* (an *bavas* angelehnt, über *bagastel* vgl. O. Schnitz in Herrig's Archiv Bd. 93 p. 129 Anm.), *baastel* (Nebenf. *bailest*, an *bal* angelehnt; von *b(a)stel* abgel., das noch neufrz. *bateleur*). 3. Aus prov. *bagastella*, ital. *bagatella* (dav. *bagatelliere*), frz. *bagatelle*. G. Paris, R XXIV 311, stimmt mit manchen Vorbehalten im wesentlichen Sucher bei, dessen Hypothese auch in der That ganz ansprechend u. annehmbar wäre, wenn man nur wüßte, worauf *bagas* schließlich zurückgehen soll.

1. \**bagas*, s. oben *bag*.

1155) 2. abd. *bága*, Streit, ist nach Caix, St. 194, u. Gartner, § 22, das Grundwort zu oberital. (u. rtr.) *beça*, 'contesa, briga', doch fragt Caix selbst: "ma come spiegare il mutamento della vocale tonica"?

1156) [\**bagacea*, -am f. (f. \**vagacea* v. *vagus*) a. unten *bagulyya*.]

1157) *Bagdad* (Städtename, vgl. Eg. y Yang, p. 335), — ital. *Baldacco*, frz. *Baudas*; davon abgeleitet ital. *baldacchino* (ein Bagdad gefertigter, golddurchwirkter Seidenstoff, ein daraus hergestelltes Zelt, ein Thronhimmel); frz. *baudequin*, *baldaguin*; span. *baldaquin*; ptg. *baldaquino*. Vgl. Dz 35 *baldachino*.

1158) [\**bagina*, -am f. (f. *ragina*), Scheide; dav. nach Parodi, R XXVII 201, ptg. *baínha*, *baonilha*]

1159) arab. *bagulyya*, Hure; dav. nach Eg. y Yang, p. 331 prov. span. *bagassa*, frz. *bagasse* Dirne, die Ableitung ist jedoch unwahrscheinlich. S. oben *bag*. Möglicherweise liegt \**bagacea* f. \**vagacea* (v. *vagus*) Herumstreicherin, zu Grunde. S. unten *vagacea*.

1160) [*bágulo*, -äre (f. *ragulo* v. *vagus*); Parodi, R XXVII 203, ist geneigt, davon oberital. *bagulare*, schwanken, n. andere Dialektwörter abzuleiten,] germ. *baln* s. kelt. *banno*.

1161) [ahd. *balton*, *beiton*, warten; davon wollte Caix, R. di f. II 176. lomb. *baüa*, Hütte, u. ital. *bettola*, Hütte, Schenke, ableiten; für das erstere Wort mag man das gelten lassen, für das letztere aber ist Storm's Vermutung, AG IV 398, vorzuziehen, wonach *bettola* (mit geschlossnem e) aus \**beettola* (v. *beretta*, frz. *burette*) gekürzt ist u. folglich auf *ti. bibere* zurückgeht. An \**hibita* = frz. *bette*, *boiler*, leichter Wein, hatte bereits G. Paris, R VII 618, gedacht, vgl. auch Cohn, Suffixp. p. 193 Anm. Die Herleitung von *bettola* aus dtsch. *betten*, die von Ferrari u. Muratori aufgestellt u. in Dz 367 *bettola* nicht unbedingt verworfen wurde, ist begrifflich unhaltbar.]

1162) *Baijae*, -as, Stadt und warmes Bad an der campanischen Küste; davon rum. *baie* f., Pl. *bái*, 'Bad' u. 'Bergwerk', dazu das Vb. *báies*, *ai, at, a*, baden, falls *baie* nicht etwa Lehnwort aus dem Slav. ist, vgl. Dz 36 *bagno*, Ch. *baie*. In allen übrigen rum. Spr. dienen *baí/neum* u. \**bal(e)neare* zum Ausdruck des Bades u. *Badens*.

1163) *bájulo*, -äre (v. *bajulus*), eine Last tragen, (ein Kind tragen, ein Kind aufziehen, die Last eines Amtes tragen, ein Amt verwalten); ital. *baire*, verwalten; rum. *báiez*, *ai, at, a*, aufziehen, pflegen, Pt. Pf. *báiat* als Sbst. 'Zögling', vgl. Ch. *baiez*; sard. *baiai*, ertragen; prov. *bailir*, verwalten; altfrz. *bailier* (daneben *bailiir*), tragen, handhaben, verwalten, übertragen. Vgl. Dz 36 *baílo*. Für 'tragen' im eigentl. Sinne hat sich *portare* durchweg behauptet.

1164) *bájulus*, -um m. (Herkunft unbekannt), Lastträger, (dann: Träger eines Kindes — Pfleger, Erzieher, Träger eines Amtes — Verwalter, Amtmann [vgl. Darmesteter, La vie des mots p. 92]), dazu das Fem. *baíula* mit den entspr. Bedeutungen; ital. (*bajulo*, Lastträger, verdrängt durch *faccino*), *baílo* u. *balico*, *balio* (= \**bajulicus*), Amtmann; *báila* u. *balia*, (-o), Amme, *balia*, Amel, Vogtel, Amtsbefugnis, Amtsbehörde u. dgl., *bagliua* Macht, vgl. Canello, AG III 335, wo auch *baggiolo*, 'so-stegno' = *baíulus* angesetzt wird, wie dies schon vorher von Caix, St. 180, geschehen war; über ital. Dialektwörter, welche auf *bajulus* zurückgehen, vgl. Salvioni, Post. 5; rum. fehlen die entspr. Sbst.; rtr. *baíla*, Amme; prov. *baílieus*, Landvogt, *baíla*, Amme; frz. (*baílie*), *bailli*, Amtmann, *baillive*, Amtmännin, *baillie*, Herrschaft; span. *baile*, Amtmann; ptg. *baílio*, Amtmann. Vgl. Dz 36 *baílo*.

1165) arab. [*balad* oder arab.] *bátil* scheint in der Bedtg. 'hohle Hand' (es bedeutet u. a. auch 'Stadt') das Grundwort zu span. *baladí*, wertlos, ptg. *baladí(o)*, zu sein. Vgl. Dz 429 s. c., Cornu in seiner ptg. Gramm. (in Gröber's Grundrisz § 131 u. 255; C. Michaelis, Frgm. Et. p. 61. Egulazs. v.).

1166) *bálaena*, -am f., Walfisch; ital. *balena*; frz. *balene*; span. *ballena*; ptg. *baléa*; das Wort bedeutet überall auch 'Fischbein'. — F. Pabst.

1167) *balacnarius*, a. um (*balacna*), zum Walfisch gehörig; frz. *balainier* Walfischjäger (Mann u. Schiff); span. *ballener* eine Art Schiff; ptg. *balreiro* Walfischjäger (Mann u. Schiff). — F. Pabst.

1168) pers. *bála-khaneh*, hervorstellendes, balkonartiges Fenster, Erker, oberes Zimmer, ist nach Wedgwood (s. Dz 42 *barbacane* u. Scheler im Diet. s. c.) das Grundwort zu ital. *barbacane*, Brustwehr mit Schießscharten, Stützmauer, Unterwall; rtr. *barbachaun*, Stützmauer; prov. *barbacana*; frz. *barbacane*, Verteidigungswerk, jetzt nur: Schießscharte; cat. *barbacana*, Fensterdach, Dachvorsprung, Schutzwehr; span. *barbacana*, Aufsenwerk einer Festung, gleiche Bedtg. hat ptg. *barbacá*, *barbacão*. Die Wedgwood'sche Etymologie befriedigt nicht, ebenso wenig thun dies andere Ableitungen aus orient. Sprachen, wie z. B. von arab. *barbakh*, Wasseröhre (→ *khána* Hana), vgl. Lammen's p. 41 (bei Eg. y Yang. wird das Wort nicht besprochen). Sollte das Wort nicht einfach aus *barba* + *canis* zu erklären u. volksetymologisch zu verstehen sein? Das Wort scheint ursprünglich eine aus spitzen Pfählen u. dgl. errichtete Schanze zu bedeuten, eine solche Befestigung konnte mit Bezug auf ihre gleichsam struppige Beschaffenheit vom Volkswitz sehr wohl als 'Bart' bezeichnet u. zugleich, weil sie aus einer Art von spitzen Zähnen besteht, mit dem Hund in Verbindung gesetzt werden. Jeder weiß ja, daß die Volksetymologie sich derartige Scherze gestattet. Baist, Z V 244, hält das Wort für identisch mit altspan. *albacara*, Aufsenwerk (eigentlich 'une vaste étable, où les habitants et la garnison d'une forteresse mettaient le gros bétail' Dozy)

n. tritt, namentlich mit Hinweis auf die catalanischen Bedeutungen, nachdrücklich für die Herleitung aus *bala-khaneh* ein; überzeugend ist indessen seine Beweisführung keineswegs, namentlich wird man nicht leicht glauben, dass *abacara*, das sich, wie Baist selbst bemerkt, aus *al + vacar* (v. *vacca*) leicht erklären würde, u. *barbacana* im Verhältnisse von Scheideformen zu einander stehen.

1169) got. **balan**, Bläse, d. h. dunkelfarbiges Pferd mit weißen Flecken an der Stirn (vgl. Prokop, Gotenkrieg I 18); rum. *balan*; altfrz. *balam*, *bale*. Vgl. Suchier, Z. XVIII 187 (s. auch ALL IV 601).

1170) **bälätro**, -önem m., gemeiner Posenreißer; davon nach Schuchardt, Z. f. vgl. Sprachf. XX 270, das bei Diez 232 unerklärte span. frz. *balandran* u. ital. *palandrano*, -a, langer Mantel, Regement, eigentl. ein Kleid, wie es übel berüchtigte Leute trugen. Übrigens ist auch ital. *balandron*, Gauner, Vagabund, vorhanden. S. unten unter **blinnenlaender u. wallandare**.

1171) [\***bälätro**, -äre, schreiben; span. *baladrar*, schreiben; ptg. *bradar*, Vgl. Cornu, R XI 82; Baist, Z. VII 633; anders Diez 480 *baladran*.]

1172) **bälästrüm**, -i n. (*βαλαστρίον*), die Blüte des wilden Granatbaums, das Wort ist im Roman. nur als Kunstausdruck der Architektur in der Bdtg. „Geländersäule“ erhalten: ital. *balastro* u. *balastre*; frz. *balustre*; span. *balaustra*, vgl. Dz 37 *balastro*. Wegen des norwegischen r vgl. C. Michaëlis, Jahrb. XIII 216, u. Storm, R V 168; Beispiele desselben Lautvorganges sind u. a. ital. *giostre* v. *jutare*, frz. *registre* v. *regesta*. Vgl. Lehmann, Bdtgwandel p. 80.

1173) [\***balbütes**, a, um (v. *balbus*), lallend, unsammenhängend, thöricht redend, dumm; rum. *bobetic*, einfältig, dumm, s. Ch. s. v.; span. *bobatico*, dumm.

1174) [\***balbecus**, a, um (v. *balbus*), stammelnd, stotternd, daraus soll nach Storm, R IV 351, durch Abfall der ersten Silbe (vgl. *basin* aus *bombasin*) entstanden sein frz. *bégué* (dav. *bégaud*), dazu das Vb. *bégayer*; altspan. *regue*. Die Annahme ist unwahrscheinlich, erstlich weil ein lt. *balbecus* eine gar wunderliche Bildung wäre, u. sodann weil aus *-decus* oder *-decus* nimmermehr ein volkstümliches *bégué* entstehen konnte. Dz 519 meinte, dass *bégué* möglicherweise aus prov. *barrec-s* (span. *babeca*), albaner Schwätzer (v. *\*baba*, s. oben), gekürzt sei, aber auch dies ist unglaubhaft. Das Wort muß als noch unaufgeklärt gelten. Horning, Z. XXI 450, leitet *bégué* v. *\*bissicre* (v. *\*bissus* v. *bis*), „zweimal sagen“ ab, was höchst unwahrscheinlich ist.]

1175) **bälbus**, a, um (verwandt mit *balare*, blöken), stammelnd, lallend; sard. *bocu*, einfältig; ital. *balbo*; frz. (*baube*), *é-baub-i*, (*balb-utier*); prov. *balb* u. *bob*; ptg. *bobo*. Das Rum. u. Span. haben statt dessen *\*balbaticus*.

1176) ir. **bale**, stark (Grundbdtg. viell. „fest“), ist vielleicht das Grundwort zu prov. *bale*, feucht. Die Ableitung erscheint wegen des Bedeutungswechsels als kaum annehmbar. Vgl. Dz 516 *bale* u. Th. 89, Vgl. No. 1183.

1177) i. westgerm. (u. ahd.) **bald**, kühn; ital. *baldo*, keck, munter, dazu Sbst. *ballore*, Übermüt, *balldoria*, Freudenfeuer, Vb. *s-baldire*, *s-baldegiare*, kühn werden; prov. *baut*, *bandas*, Sbst. *baudor*; frz. *baud*, munter (jetzt nur als Sbst. in der Bdtg. Parforechirsch), dazu das Dem. *baudet*, Zuchtesel (eigentlich das muntere, übermütige Tier), Sbst. *baudour* (daneben *baldisse*, *baudise*, womit *baldisse*

wohl identisch ist, vgl. Leser p. 73), altfrz. Vb. *es-baldir*, übermütig werden; span. *baldo* etc. werden ihrer Bdtg. wegen besser von arab. *ba'tala* (s. d.) abgeleitet. Vgl. Dz 38 *baldo* und 518 *baudet*; Mackel p. 61; Th. Braune, Z. XVIII 519.

1178) 2. german. (engl.) **bald**, kahl; dav. leitet Nigra, AG XIV 269, ab frz. *baud*, haarloser, berberischer Hund, u. *baudet*, Esel (weil dies Tier im Vergleich zum Pferde haarlos ist). Höchstens aber für *baud* ist die Ableitung zu billigen (falls das Wort nicht etwa einer afrikanischen Sprache entstammt), keinesfalls für *baudet*, das von Dz 518 s. c. ganz befriedigend erklärt ist.

1179) ahd. **bald(e)rich**, Gurt; die ursprüngl. Bdtg. des Wortes lebt im Roman. nur in Ableitungen fort: ital. *budriere*, Gürtel, Degengehenk; prov. *baudrat-z*; frz. *balde*, *baldeur*, *baudré* (nur altfrz.), *baudrier*, altfrz. *es-baudré*, die vom Gurt umspannte Mitte des Leibes; ptg. *boldrie* (Lehnwort). Vgl. Dz 518 *baudrie*. — Das germ. Grundwort hat im Roman. die Bdtg. „Banch“ (d. i. der vom Gurt umspannte Körperteil) angenommen: ital. (parm.) *bodriga*, vgl. jedoch Mussafia, Beitr. 35 *bandr*; span. ptg. *barriga* (wenn dies nicht vom Stamme *barr* abzuleiten ist, vgl. Dz 430 s. v.).

1180) [\***bälänus**, a, um (von dem griech. Pferdenamen *Bälös*, Ilias XVI 149, XIX 400), gespenkelt, scheckig, soll nach Wölfflin (Sitzungsber. d. k. bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. 1894 Heft 1 p. 107) das Grundwort zu ital. *balzano* etc. sein, doch ist diese Ableitung lautlich unannehmbar. S. unten *balig* u. namentl. *\*balteanus*.]

1181) **bäl(i)neō**, -äre (v. *balineum*), baden; ital. *bagnare*; (rum. *baiez*, ai, at, a, gleichsam *\*bajare* v. *\*hajac*?); prov. *banhar*; frz. *baigner*; cat. *banhar*; span. *bañar*; ptg. *banhar*. Vgl. Dz 36 *bagno*; Gröber, ALL I 248.

1182) **bäl(i)neum**, -i n. (gr. *βαλανεῖον*), Bad; ital. *bagno* (aret. *baregno* = *balineum*, vgl. Caix, St. 182); (rum. *baie* = *Hajac* oder dem Slav. entlehnt?); prov. *banh-s*; frz. *bain* (daneben als Fremdwort in der Bdtg. „Gefängnis für Galeerensklaven“ *bagne*); cat. *bany*; span. *baño* (daneben *baña*, sumpfiger Ort); ptg. *banho*. Vgl. Dz 36 *bagno*; Gröber, ALL I 248; Meyer, Ntr. 164 f. An den beiden ersten Stellen wird bemerkt, dass nach der Konsonantierung von *e* (*\*balujo*) das *l* nicht mehr aussprechbar gewesen sei. Das ist bei romanischen Lautverhältnissen richtig, befremdlich aber ist, dass *l* nicht vokalisiert wurde (*\*bawnjo*, *\*bonjo*). Die Wortsippe scheint durch eine Fremdsprache beeinflusst worden zu sein, aber durch welche? Man könnte an das Spätgriech. (Mittelgriech.) denken, in welchem (nach einer brieflichen Mitteilung Thum's) ein *\*βατιον* od. *\*βατιον* vorhanden gewesen zu sein scheint, aber vermutlich ist dies griech. Wort dem Romanischen entlehnt, nicht umgekehrt. Das slav. *banja*, „Badstube“ (dazu das Vb. *baniti*) scheint dem griech. entnommen worden zu sein, kann also auch nicht auf das Roman. eingewirkt haben, was übrigens von vornherein unglaubhaft sein würde. Es ist wohl *\*bagnum* nach *stagnum* gebildet worden. — Dafs *bagno* auch zur Bezeichnung des Gefängnisses für Galeerensklaven gebraucht wurde, erklärt sich leicht daraus, dass in der Regel die schwimmende Galeere selbst der Kerker eines solchen Sklaven war.

1183) germ. **balko** schw. m. (ahd. *balcho*) oder **balk** (st. m. ?), Balken (vgl. Mackel p. 69) = ital. *balco* u. *palco*, Gerüst; altfrz. *bauc*, afrz. *bauc*,

Querbalken; span. ptg. *palco*, Tritt, Bühne u. dgl. Mit rom. Suffix: ital. *balcone*, frz. *balcon* (Lehnwort); span. *balcon*; ptg. *balcão*. Vgl. Dz 37 *balco* u. 517 *bau*. — Nach Scheler's (im Anhang z. Dz 788) geistvoller Annahme ist von altfrz. *bauc* ein Vb. *\*baucher* („aus Balken zimmern, eine Hütte bauen“) u. von diesem das Vbsbst. *bauche* („Balkenbau, Arbeiterhütte, Werkstatt“), in letzterer Bedgt. von Ménage angeführt) abgeleitet worden; daraus erklären sich die Verba *em-baucher* (gleichsam *\*imbalcare*), einen Gesellen in die Werkstatt nehmen, anwerben, *débaucher* (gleichsam *\*de-ex-balcare*), einen Gesellen aus der Werkstatt locken, jem. verführen; *ébaucher* bedeutet eigentl. „einen Bau über das erste Gerüst hinausbringen, aus dem Groben herausarbeiten, die erste Anlage fertig stellen“. (Scheler leitet *ébaucher* von *bauche* in der Bedgt. „Tüchwerk“ ab, „wenn es nicht aus altfrz. *ébaucher* — it. *abozzare* verlerbt ist.“) Kaum aber dürfte dem auf *balko* zurückgehenden *bauche* die Bedgt. „Tüchwerk“ zukommen, es hat vielmehr, wenn das Wort scheinbar in dieser Bedgt. gebraucht wird, Verwechslung mit *bauge* stattgefunden; letzteres Wort dürfte auf kelt. *balc* [s. oben] zurückgehen, die Grundbedgt. von *balc* scheint „fest“ gewesen zu sein, vgl. Th. p. 89, folglich konnte ein von *balc* abgeleitetes Sbst. zur Bezeichnung einer feststehenden, klebenden Substanz (Mörtel u. dgl.) dienen, weiterhin auch zur Bedeutung „schmutziger, klebriger Ort“ gelangen; möglicherweise läßt sich auf ähnliche Art auch das prov. Adj. *balc*, feucht, begrifflich mit dem gleichlautenden kelt. Worte verbinden.

1184) Stamm *ball*, *bal* (womit sich wohl *\*ball-f. vall*, wov. *vallus* Futtergeschwinke, kreuzt); auf diesen Stamm, der aus dem Griech. *βάλλειν*, *βαλεῖν* etc.) in das Lat. verpflanzt worden sein dürfte u. dessen ursprüngliche Bedgt. „werfen, in kreisende Bewegung versetzen, herumschwingen“ gewesen zu sein scheint, geht eine umfangreiche romanische Wortsippe zurück, deren wichtigste Vertreter sind:

a) Verba: ital. *ballare*, tanzen (in dieser Bedgt. schon im Lat. b. Augustin. z. B. serm. 106, 2 ed. Mai); *ballare*, Ball spielen; *balicare*, schwanken, flattern; vielleicht auch *balenare*, blitzen (Dz 355 *baleno* wollte das Wort von gr. *βέλενον* ableiten, vgl. auch ob. No 408); *comask. balá*, schwanken; piem. *balé*, schütteln; parm. *baltar*, schwingen. Vgl. Schuchardt, R IV 253. Prov. *balar*, tanzen; frz. altfrz. *baler*, tanzen; *balaoier*, schwanken, flattern; cat. *balçar*, Getreide schwingen; span. u. ptg. *baillar*, tanzen, *a-balar*, erschüttern.

b) Substantiva: a) in der Bedgt. „Kugel, Ball, Tanz“: ital. *balla*, *palla* (gr. *πάλλα*), mit Augmentativsuffix *ballone*; prov. *balg*; frz. *balles*, Kugel (davon *ballon* u. *ballot*, wov. wieder *balloter*), *Bal* (Vbsbst. z. *baler*); span. u. ptg. *bala*, Kugel, *baile*, Tanz. — β) in der Bedgt. „schwankendes Reis, Rute, Rutenbesen“: frz. *baloi*, *balai* (v. *balaoier*, *balaoier*, *balayer*, das Vb. übernahm dann vom Sbst. die Bedgt. „kehren“; *balai* aus dem Kelt. abzuleiten, wie Dz 516 s. v. will, ist unmöglich, vgl. Th. p. 89). — γ) in der Bedgt. „Blitz“ ital. *baleno*. Ganz anders, nämlich aus *bis* + *\*lucinare* (vgl. tosc. *balugnare*), erklärt das Wort *Caix*, St. 7; noch anders, nämlich aus *\*allennu*, Nigra, vgl. No 408.

Vgl. Dz 38 *balla* (wo die betr. Subst. aus ahd. *balla* etc. abgeleitet werden; ein zwingender Grund dazu liegt aber nicht im mindesten vor, obwohl Kluge s. Ball es anzunehmen scheint; Mackel p. 69

läßt die Frage unentschieden). 38 *balicare*, 39 *bal-lare*, 516 *balai*, Schuchardt, R IV 253.

\**balla* s. ball.

1185) [\**ballistörum* n. (f. *vall. v. vallis*), nach Parodi, R XXVII 205 = ital. *ballatojo*, bedeckter Gang, Galerie.]

\**ballico*, -are s. ball.

1186) [\**ballis*, -em f. (f. *vallis*), Thal; über Reflexe dieser Form in ital. Mundarten vgl. Parodi, R XXVII 205.]

1187) *ballista*, -am f. (v. *βάλλειν*), Wurfmaschine; ital. *balista*, Schleuder, *balestra* (mit offenem c), Armbrust, vgl. Canello, AG III 321; obw. *bal-lester*; span. *ballista*, ptg. *besta*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1188) *ballistarius*, -um (v. *ballista*), Schleuderschütze; ital. *balestrajo*, „chi fa balestro“, o *balestriere*, „solito armato di balestra“, Canello, AG III 304.

1189) [\**ballittum* n. (f. *vall. v. vallis*), nach Parodi, R XXVII 205. = altfrz. *balet* kleines Thal.]

1190) arab. *ballāt*, Eichel, Kastanie (vgl. Freytag I 153a); ital. *ballotta*, gesotene Kastanie; span. *bellota*, Eichel; ptg. *helota*, *boleta*, *bolota*, Eichel. Vgl. Dz 432 *bellota*.

1191) [\**balma*, -am f. scheint als Grundwort für prov. cat. altfrz. *balma*, *balme*, *baume*, Fels-grotte, angesetzt werden zu müssen; andere Ableitungen dieser rom. Worte sind unhaltbar, weder im Germ. noch im Kelt. findet sich ein Stamm, der sich heranziehen ließe, freilich auch im Lat. nicht, falls man nicht etwa mit Cohn, Z XIX 57, ein *\*bassima*, Superl. v. *bassus*, ansetzt (s. oben unter *abominatus*) oder etwa das mutmaßliche *\*balma* für aus *ball* + *ma*(t) entstanden ansehen u. also für mit griechischem Suffixe gebildet erachten will, *balma* würde dann eigentl. das „Gebobene, Gewölbte“ bedeuten; der Geschlechtswechsel (Ntr.: Fem.) hätte nichts Auffallendes an sich, a. Meyer, Ntr. 93. Vgl. Dz 516 *balme*.]

1192) *balo* u. *bēlo*, -are, blöken; ital. *belare*; rum. *sbier*, at, at, a; frz. *bêler* (gehört nur scheinbar hierher, in Wirklichkeit ist es = *\*badillare*, woraus zunächst *baeler* entstand; mit *bêler* identifiziert Dautrepoint, Z XXI 231, pic. *berle* „eriailler, pleurnicher“); prov. cat. *belar*; span. *belar* (*berrear*); ptg. *belar* (*berrarr*). Vgl. Dz 48 *belare*; Gröber, ALL I 249. Aus *ba(lare)* + *latrare* entstand nach Caix, Z I 422, span. *baladrar*; (ptg. *braadar*, *bradar*). S. latro.

1193) arab. *balqā*, weiß u. schwarz gesprenkelt, weißfüßig (vom Pferde), ist nach Devic (s. Scheler im Anhang zu Dz 753) Grdw. zu ital. *balzano*, prov. *bausan*, altfrz. *baucant*, über dessen Bedgt. man vgl. Höfner, RSt I 260 ff. (nfrz. *balzan*, schwarzes oder rothbraunes Pferd mit weißgefleckten Füßen, ist Lehnwort aus dem Ital.). Dz 855 *balza* leitete das Wort von *\*balteneus* (v. *baltus*) ab, die ursprüngl. Bedgt. würde dann etwa „gesäumt“ gewesen sein. Die Ableitung aus dem Arab. genügt dem Begriffe, aber (weil q nicht zu g werden kann) nicht den Lauten. Das richtige Grundwort dürfte *\*balteneus* sein, vgl. Iusensianu, R XXIV 586 (s. auch oben *ballanus*).

1194) balk. *balsa*, Sammlung, Anhängung, soll nach Dz 430 s. r., der sich wieder auf Larramendi beruft, das Stammwort sein zu cat. *bassa*, span. *balsa*, Pflütze, Flos, ptg. *balsa*, Strohgeflecht, Gestrüpp. Die Ableitung aus dem Bask. ist wenig glaubhaft, wenigstens für das ptg. Wort, das eher aus *balica*

(gürtelartige Fassung, Saum, daher ein Geflecht u. Gebüsch, welches zur Fassung dient) zu erklären sein dürfte.

1195) **balsamina** (Fem. des Adj. *balsaminus*, a, um, Plin. H. N. 23, 92) = frz. *balsamine*, wall. volksetymologisch *benjaminie*, *beljamine*, vgl. Fafe, Rf III 492. Das Wort findet sich auch sonst im Rom.

1196) **balsamum**, -i n. (gr. *βάλσαμον*), Balsamstrauch, -saft; ital. *balsamo*, *balsimo*; frz. *baume*; span. *bálsamo*; ptg. *balsamo*. Vgl. Leser p. 73 (wo altfrz. *balsime* angeführt wird).

\***baltearius**, a, um (v. *balteus*) s. oben **balgä**. 1197) \***balteatus**, a, um (v. *balteus*) = rum. *băltat* gefleckt, vgl. Denusianu, R XXIV 586.]

1198) **balteus** n. u. **balteum** n., Gürtel; ital. *balza*, in der Bedtg. „Saum“ (in der Bedtg. „Absturz, Abhang“ ist es Vbsbst. zu *balzar* = *ballizzare* v. *ballare*); rum. *balț*, *bilț*, Schnur, Netz; ptg. *baba*, Banner (vgl. auch oben *balsa*), *balsa*, (gedrehtes Tau). Außerdem ist das Wort in der gelehrten Form *bálteo* u. in der Bedtg. „Wehrgehänge“ im Ital., Span. u. Ptg. vorhanden. Lat. *balteus* wurde durch das gleichbedeutende ahd. *balderich* (s. d.) vielfach verdrängt, u. wo es sich erhielt, erhielt es sich eben nur in den angegebenen abgeleiteten Bedeutungen. — Meyer-L., Rom. Gr. I § 17 am Schlusse, leitet auch ital. *balza*, Vorsprung, *balzare*, springen von *balteus* ab.

1199) **bállox**, -ileem f. (iberisches Wort, Goldsand, b. Plin. H. N. 33, 77) = span. *baluz*, kleiner Goldklumpen, vgl. Dz 430 s. v., die Ableitung ist jedoch zweifelhaft

1200) germ. \***balvasi**, \***balowasi** (entspr. got. \**balwa-sis*, *balwa-sci*, vgl. Mackel p. 71) soll nach Dz 201 *malvegio* das Grundwort sein zu ital. *malvegio* (wahrscheinlich Lehnwort), böse, schlecht; prov. *malcatz*, *vaite*; frz. *mauvais*, Bugge, R IV 362, hat die Diez'sche Ableitung mit guten Gründen bestritten = was Fafe, Rf III 513, wieder zu ihren Gunsten bemerkt hat, ist belanglos) und ein \**malveatus* als Grundwort aufgestellt, welches er wieder aus \**malcatz* = *male cecat*, schlecht erzeugen, böse, entstanden sein läßt, (span. *malcado*, böse, prov. *malcat*, altfrz. *mauve*, vgl. Dz 465 *malcado*). K. Hofmann, ALL I 592, will *mauveis* u. *malcado* v. \**malvez*, \**malveatus* herleiten (v. *malca*, die Malve, die Adj. sollen bedeuten „weichlich wie Malvenblätter“, die Begriffe „weichlich“ u. „schlecht“ aber nach antiker Auffassung sich nahe berühren). Die Hypothese ist geistvoll, aber unwahrscheinlich; übrigens kann aus \**malvez* (n. ebenso wenig aus *malveatus*) weder *malvegio* noch *mauveis* entstehen. Gröber, Misc. 45, erklärt *malvegio* etc. aus *male* + *ratius* (*male* würde dabei als Gradationsadverb aufzufassen sein, so daß *male ratius* eigentlich bedeutet „häßlich, krumm, sehr krumm“, der Bedeutungsübergang von „krumm“ zu „schlecht“ hätte sein Analogon in *tortum*: frz. *tort*). Auch bei dieser Ableitung kann man sich nicht beruhigen, erstlich weil *male* als Gradationsadverb nicht gebraucht wird, sodann weil das Simplex *ratius* im Roman. fehlt. Über das Grundwort \**mal-ratius* kommt man freilich nicht hinaus, aber es muß für dasselbe eine andere Ableitung u. Begründung gesucht werden. Schuchardt, Z XX 636, hat *malefatus* als Grundwort aufgestellt —, ein sehr ansprechender Vorschlag, wenn nur der Wandel von *f* zu *v* glaublicher gemacht werden könnte, vgl. indessen *vices* : *fois*, (freilich aber handelt es sich

da um anlautendes *f*), *scrofellas* : *scrocellas* : *scrovelles* (hier stand aber *v* zwischenvokalisch).

1201) \***bambacium**, \***bombacium**, -i n. (v. *bombyz*), Baumwolle; ital. *bambagio*, *bambagia*; das übliche Wort für Baumwolle ist im Rom. das arab. (*al*-) *qo'ton* geworden; ital. *cotone*, frz. *coton*, span. *algodon*, ptg. *algodão* (dtseh. Kattun). Vgl. Dz 39 *bambagio* u. 111 *cotone*. Vgl. oben **al-qo'ton**.

1202) \***bambinaria** (v. \**bambus*, *bambino*), zum Kinde gehörig; ital. *bambinaja*, *bambinaggine*, donna che custodisce i bambini, *bambinea*, „cosa dolcissima e soavissima da bambini“, vgl. Canello, AG III 304.

1203) **bamborium**, -i n. (vom Stamme *bamb-*), ein „bam bam“ tönendes musikalisches Instrument (Serg. expl. in Donat. 532, 2. ed. Keil); Gröber, ALL I 248, leitet von diesem lt. Worte ab: span. *bamb-aro-tero*, Schreier, *bambolla*, eitles Gepränge; limous. *bamborro*, Bafsinstrument, gascogn. *bamborlo*, Geschwätz.

1204) \***bambus**, a, um (v. einem Stamme *bamb-*, aus welchem der lat. Name *Bambalis* abgeleitet ist, derselbe Stamm dürfte im griech. *βαμβαλίτης*, stammeln, vorliegen), eigentl. stammeln, dann einfältig; ital. *bambo*, *bamba*, einfältig, kindisch, dav. *Deminutiva bambino*, *bambolo*, -a, Puppe, Kind, Pejorativ *bamboccio* (frz. *bamboche*). Vb. *bambolleggiare*, Kinderreien treiben; span. *bambarría*, Dummkopf, *bamb-uche*, kleiner, dicker Knirps. — Die ursprüngliche Bedtg. des Stammes *bamb-* dürfte eine onomatopoeische gewesen sein, indem damit das Platzgeräusch bezeichnet worden zu sein scheint, welches durch wiederholtes Schließen u. Öffnen der Lippen, wie es bei den der Sprache wenig mächtigen Personen (Kindern, Stämmern) vorkommt, erzeugt wird (*ba-ba*, *bam-ba*). Wenn dem so ist, so konnte derselbe Stamm sehr wohl auch zum Ausdruck des Geräusches dienen, welches ein hin- und herschaukelnder u. dabei anstossender Gegenstand hervorbringt (das deutsche *bim-bam*, *bum-bum*). Demnach würde *ba* ganz mit *Recht* span. *bamba*, Schaukeln, *bambolear*, schaukeln, u. sonstige roman. Worte verwandter Bedtg. auf diesen Stamm zurückgeführt haben. Vgl. Dz 39 *bambo*; Gröber, ALL I 248, wo über die Worte mit der Bedeutung des Schaukelns bemerkt wird, daß sie von dem Begriffe des Stammelns u. „mit den Zähnen klappern“, die das griech. Wort vereinigt, „zu weit abliegen, um hierher gestellt zu werden“. Da es sich aber eben um einen onomatopoeischen Stamm handelt, so erscheint die Annahme statthaft, daß derselbe im Lat. einen weiteren Bedeutungskreis gewann, als im Griechischen.

1205) \***bampa** f. **rampa** (u. \**bapōrem* f. *rapōrem*); über Reflexe dieser Formen vgl. Parodi, R XXVII 205.

1206) germ. Stamm **band** aus **bandv**, mit Abfall des ableitenden (-n)d[-v] **ban** (v. *vba*, idg. *bha*, laut sprechen), Zeichen, ein Zeichen geben, vgl. Mackel p. 69; ital. *bando*, Aufgebot; prov. (*auro*-) *ban-s*, Goldbanner; altfrz. *ban*, Fahne, davon *baniere* (prov. *baneira*), *banuère* (dtseh. Panier), altfrz. *banerez* (-ès), *baneret*, vgl. Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., 19. Jan. 1893). Tobler, Z III 672, war geneigt, in *banquet* ein an *banc* sich anlehnendes *Demin.* v. *ban* zu erblicken, so daß das Wort ursprünglich „Einladung“ bedeutet haben würde, aber die von G. Paris, R IX 334, dagegen geltend gemachten Gründe sind überzeugend. S. auch No 1213.

1207) got. **bandi** f., westgerm. \***banda**, Band; ital. **banda**, Binde, Bande, dav. **bandiera**, Fahnenband, Fahne; prov. **banda**, dav. **bandiera**; frz. **bande**, dav. **banderole**, das dann in **penderole** umgedeutet worden zu scheint, vgl. Cohn, Suffixw. p. 260; span. **banda**, dav. **bandera**; ptg. **banda**, dav. **bandeira**. Vgl. Dz 40 **banda**; Mackel p. 68 n. 69, s. auch oben **band**.

1208) \***bandio**, -äre, **banleo**, -äre (gleichs). Ableitung vom Stamme **ban-de**, s. oben) = altfrz. **banioier** (wie eine Fahne) flattern, hü n. her sich bewegen, sich umbertreiben, sich belustigen, sich erholen; in den letzteren Bedeutungen ist das Komp. **esbanioier** gewöhnlicher.]

1209) \***bandio**, -äre (= germ. \***bandjan** vom Stamme **bande**), durch Ruf ein Zeichen geben, jem. laut entbieten, vor Gericht laden, verurteilen, verbannen; ital. **bandire** (Pt. Pf. **bandito**, der Geächtete, der vogelfrei Verbrecher); prov. **bandir**; span. ptg. **bandir**. Vgl. Dz 40 **bando**; Mackel p. 69.]

1210) \***band-o**, -önm (abgeleitet vom germ. St. **ban-d** mittelst des roman. Suffixes -on) = altfrz. **bandon**, Verkündigung, Ermächtigung, Vollmachtserteilung, Gestattung eines freien u. willkürlichen Verfahrens, vgl. Burguy II 266; **a bandon**, nach Willkür, nach Belieben, dav. das Vb. **abandonner** etwas der Willkür jemandes überlassen, preisgeben (vgl. Förster zu Erec 17). Vgl. Dz 40 **bando**.]

1211) germ. **bank**, st. f. u. st. m. (vgl. Mackel p. 57), Hank; ital. **banco** u. **banca**, dazu das Vb. **banchettare**, Bänke (an Tische) hinstellen, ein Zimmer für ein Gastmahl fertig machen, ein Gastmahl halten, daher das Sbst. **banchetto**, frz. **banquet**, Gastmahl; frz. **banco** (so auch prov.) u. **banque** (letzteres wohl dem Ital. entlehnt, wie **lanc** u. **Bedgt.** anzeigen), von **ban** viell. abgel. **bancal**, krummebeinig (**bancroche** viell. Kreuzung von **bancal** u. **croche**), vgl. Marchot, Z XIX 100; im Span. u. Ptg. lauten die Formen der Worte wie im Ital. Vgl. Dz 40 **banco**. Daß an kelt. Ursprung der Worte nicht zu denken, bemerkt Th. p. 43. Über **banquet** vgl. Tobler, Z III 572 (der es von **ban** herleitet), u. dagegen G. Paris, R IX 334.

1212) \***bankarius**, -um m. (v. **bank**), Inhabereiner Wechselbank; ital. **banchiere** etc. Vgl. Canello, AG III 304.]

1213) [germ. **ban** + gall. **leuga**, gallische Meile, = frz. **banlieue**, Bannmeile, Gerichtsbezirk, Weichbild, vgl. Dz 517 s. v.]

1214) germ. **ban(n)** (v.  $\sqrt{ba}$ , idg. **bha**. laut sprechen, vgl. lat. **fari**, vgl. Mackel p. 69, Burguy II 266), öffentliche Verkündigung, prov. frz. **ban**.

1215) \***ban(n)-alls** (adjektivische Ableitung von germ. **ban**) = frz. **banal**, einem Aufgebote unterworfen, einem Herren- oder Gemeinderichte unterstehend, einer Gemeinde zugehörig (z. B. **taureau banal**, Gemeinde-Zuchtbulle), daher: allgemein, gewöhnlich, abgedroschen, vgl. Burguy, II 266.]

1216) \***bannio**, -äre (= altfranz. **bannjan**, vgl. Mackel p. 69), entbieten, vor Gericht laden etc., (s. oben \***bandio**), = frz. **bannir**. Vgl. Dz 40 **bando**.]

1217) keltisch, bezw. galisch **banno**, Horn; dav. prov. **ban-s**, **bana**; altfrz. **bane**; cat. **banya**. Vgl. Meyer-L., Z XIX 273; kelt. Ursprung hatte auch Diex (517 **ban**) schon vermutet, ihm widersprach aber Thurnoysen p. 90. Mackel p. 115 stellte germ. **ban** „Bein, Knochen“ als Grundwort auf.

1218) \***bannus** f. **vannus**; dav. nach Parodi, R XXVII 206, ptg. **abano**, Fächer, **abanico**, **abanar**.

1219) **baptistarium** n. (**βαπτιστήριον**), Taufstein; tosc. **battiste**, vgl. Salvioni, Post. 6; frz. **baptistère** (über die lautliche Entwicklung des Wortes vgl. Cohn, Suffixw. p. 286, s. auch Berger s. v.), über das Adj. **baptistaire** vgl. ebenda p. 289 Anm. 2.

1220) **baptismus**, -um m. (gr. **βαπτισμός**) u. **baptizo**, -äre (gr. **βαπτίζω**), Taufe u. taufen, sind in gelehrter, bezw. halbgelehrter Form in alle rom. Spr. übergegangen: am weitesten entfernt sich von den Grundworten rum. **botes**, Pl. **botezuri**, u. **botes**, ai, at, a, s. Ch. s. v. Bemerkenswert ist auch altfrz. **baptisier**, **batoier**, vgl. Berger s. v.; cat. **batuar** u. **batejar**, vgl. Ollerich p. 12.

ahd. **bāra**, Trüge, s. **bēra**.

1221) \***baranea** (v. **baras** = **baro**, Mann), Mannweib, unfruchtbares Weib, soll nach Diex Vermutung Grundwort sein zu dem altfrz. Sbst. **baraigne**, unfruchtbare Frau, woraus durch Umstellung des r n frz. Adj. **bréhaigne**, unfruchtbar, entstanden wäre. Das bret. **brec'hagn** ist erst aus dem Frz. entlehnt. Vgl. Dz 532 **bréhaigne**; Th. p. 93.]

1222) **bärba**, -am f. (aus **bardha**, vgl. Vanček I 565), Bart; das Wort ist in derselben Form in alle rom. Spr. übergegangen (frz. **barbe**, dazu **barbet**, Pudel, vgl. Cohn, Suffixw. p. 187, **barbelle**, **barbelle**, vgl. Cohn, p. 23 u. 199), auch die Bedgt. ist dieselbe geblieben, zu bemerken ist nur, daß im Ital., Rtr. u. Altfrz. das Wort als Verwandtschaftsname (zur Bezeichnung des Vaterbruders, Oheims) gebraucht wird, vgl. Dz 355 s. v.

[\***barbacana**, -am f. s. oben **bälā-kaneh**.]

1223) \***bärbatiūm**, -i n. (f. **verractum**), Brackacker; aad. **baratu**; span. **barbecho**; ptg. **barbeito** (Prov. **garag-t**, frz. **guéret** gehen, wie das anlautende g anzeigt, auf **verractus** zurück. Das Gemeinitalienische kennt das Wort nicht u. braucht statt dessen \***magges** = \***majensis**.) Vgl. Dz 42 **barbecho**; Gröber, ALL I 248. S. unten **verractum**.

1224) \***bärbaniūm**, -um m. (v. **barba**) = ital. **barbano**, Oheim, vgl. Dz 355 **barba**.]

1225) \***bärbäriūm**, -um m. (v. **barba**), Bartschneider; ital. **barbiere** u. **barbiero** u. dem Entsprechend in den übrigen rom. Spr.]

1226) **bärbäriūm**, a, um (gr. **βάρβαρος**), barbarus, non barbarApp. Probi 36, vgl. ALL XI 62), barbarisch, wild; in seiner (abgesehen vom Nominativ -s) vollen Gestalt ist das Adj. den roman. Spr. nur als gelehrtes Wort bekannt. — Vermutlich aber geht auf **barbarus** (f. **brabarus** = \***brabus**) zurück ital. **bravo**, dav. Sbst. **bracura** (frz. **bravoure**); prov. **brau**, **bravo**; [frz. **brace** Lehnwort (dav. im 17. Jahrh. das deutsche **brache**), eigentl. frz. Form würde \***bref** sein, viell. auch \***brou**, worauf **rabrouer** hinzudeuten scheint); span. ptg. **bravo**, vgl. die scharfsinnige und interessante Untersuchung von Cornu, R XIII 111. — Andere Ableitungen des Wortes **bravo** sind: 1. von \***rabus** (Grundwort zu **rabidus**), mit vorgeschlagenem b \***brabus** (Ménage); 2. von **rabidus**, **b-rabidus** (Storm, R V 170, vgl. dazu Baist, Z V 567, W. Meyer, Z VIII 219 u. Seubearbeit, Roman. Etym. I 42, Seb. verteidigt nachdrücklich Storm's Ableitung unter Hinweis auf span. ptg. **bravio** f. \***bravio**, gleichs. \* **brabidus** f. **brabidus** u. ital. **brado** „junger Stier“ für \***brad** b, der Anlaut br soll von **bragire**, **bradere**, **bramare** entlehnt sein); 3. von kymr. **braw**, Schrecken (Dz 65 **bravo**, vgl. Th. p. 48); 4. v. **pracus** (Dz a. a. O.); 5. v. ahd.

*raw*, roh (Dz a. a. O.); 6. von *fru* in *defrutum*, abgekochter Most (Böhmer, Jahrb. X 196); 7. von got. Adj. *blaggans* (zu *bligvan*, schlagen), denn *bravo* soll zunächst von den an das Ufer anschlagenden Wellen („unde brave“) gesagt worden sein (Brinkmann, McTaphern 443 ff.). Einer Widerlegung bedürfen alle diese Etymologien nicht, da sie den Stempel der Unmöglichkeit zu deutlich an sich tragen.

1227) **bārbātūs, a, um** (v. *barba*), bärtig; das Adj. ist in der entspr. Form in allen rom. Spr. vorhanden (frz. jedoch *barbé*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 187 (u. 189), u. *barbu* = *barbutus*, auch ptg. *barbudo* neben *barbado*), bemerkenswert ist nur, daß rum. *bărbăt* auch als Sbst. in der Bedgt. „Mann, Ehemann“ gebraucht wird.

1228) **\*bārben f.** (*barba*) = ital. *bārgia*, „gio-gaja“, vgl. Zambaldi s. v. davon *bargiglio*, „carne pendente dal collo dei galli e anche dei beccati“, vgl. d'Ovidio, AG XIII 404.

1229) **bārbīlūm n.** (*barba*), Bartwuchs, Bart, ital. *barbigi*, venez. *barbus*, mail. *barbis*, vgl. Salvioni, Post. p. 6; Meyer-L., Ztschr. f. Österreich. Gymn. 1891 p. 767.

1230) **\*bārbūlio, -āre** (v. *barba*), in den Bart hinein murmeln, unverständlich reden, = ital. *barbugliare*, span. *barbullar*, frz. *barbouiller* (bedeutet auch „besmutzen“, eigentl. in den Bart spucken) (daneben span. *barbotar*, cat. *barbotejar*, mail. *barbottà*, pic. *barboter*). Vgl. Dz 58 *barbogiare*, s. auch unten *bullare*.]

1231) **barbūs, -um m.**, Barbe, Cyprinus barba L. (Auson. Mos. 94 u. 134); ital. *barbo* u. *barbio*; rum. *barb*, s. Ch. *barbă*; (frz. *barbeau* = *\*barbellus*); span. ptg. *barbo*.

**\*bārbūtūs, a, um** (v. *barba*), a. *barbatus*.

1232) **bārēā, -am f.** (aus *bāricā* v. gr. *pāpis*; Nacheu), Kahn (Paul. Nol. carm. 21, 95; Corp. inser. lat. 2, 13. Isid. 19, 1. 19. Vgl. Bücheler, Rhein. Mus. XLII 586); dies Sbst. ist in alle rom. Spr. übergegangen, Bedeutungsänderung ist nirgends eingetreten, eine Lautänderung nur im Prov. (*barja*) u. im Frz. (altfrz. *barge*, nfrz. *berge*, welches letztere Wort aber in der Bedgt. „Uferabhang“ auf das deutsche „Berg“ zurückgeht, falls es nicht keltischen Ursprungs ist, vgl. Th. p. 43; nfrz. *barque* ist aus dem Ital. entlehnt). Vgl. Dz 42 *barca*. Herleitung des Wortes vom kelt. (ir.) *barc* (vgl. Th. p. 43) oder aus dem altn. *barkr* ist entschieden abzulehnen, vgl. Mackel p. 68.

1233) **\*bāreaneo, -āre** (v. *barca*), Waren zu Schiff hin- u. herfahren, handeln, ist vielleicht das Grundwort zu ital. *bargagnare*, handeln, unterhandeln, feilschen, dazu Vbsbst. *bargagno*, prov. *barganhar*, frz. *barguigner*, feilschen, zaudern (dazu altfrz. Vbsbst. *bargaine*, umständliches Benehmen), ptg. *barganhar*, Tauschhandel treiben. Vgl. Dz 43 *bagarno*. Bedenklich ist bei dieser Ableitung freilich das an *barca* angetretene Suffix. Besprochen wird dies Wort (sowie das iu ital. Mundarten sich findende Vb. *braganhar*, tasten) von Mussafia, Beitr. 37. Scheinbar ansprechend ist Ulrich's Vermutung, Z III 266, daß *bargagnare* aus einem got. *\*baurganjan*, ahd. *\*borganjan* abzuleiten sei, freilich aber sind die von Mackel p. 53 dagegen geltend gemachten lautlichen u. begrifflichen Einwendungen durchaus überzeugend. G. Paris allerdings bemerkt, E VIII 629, Ulrich's Ansicht sei „à prendre en sérieuse considération.“]

1234) **bāreōlla, -am f.** (*barca*), kleine Barke; pav. *barcela*; piac. *barcé*, vgl. Salvioni, Post. 5.

1235) **\*bar** (= *bis*) **-cōrrūtūlo, -āre**, widerlich rollen; dav. viell. ital. *barcollare*, hin- und her-schwanken, vgl. Pascal, Studj di fil. rom. VII 89.]

1236) arab. *bardāg*, Sklave, vielleicht Grundwort zu ital. *bardascia*, Knahe, der zur Unzucht gebraucht wird (im Sard. bedeutet das Wort auch Knahe schlechtweg u. im Piemont. u. Mailänd. hat es nur diese schlechthinige Bedgt.). altfrz. *bardache* (das Wort bedeutet auch „Stange“), span. *bardaja*, Vgl. Dz 42 *bardascia*; Eg. y Yang. p. 340.

1237) altn. *bardi*, Schild; viell. Grundwort zu ital. *barđa*, frz. *barde*, span. ptg. *barđa*; diese Worte bedeuten „Pferdeharnisch (gleichsam Schild des Pferdes)“, aber auch „Sattel“, „Mauerbedeckung“ u. „(wie ein Schild um den Braten gewickelte) Speckschneite“. Allo diese Bedeutungen lassen sich, da sie in dem Begriffe des Bedeckens zusammenstreffen, sehr wohl mit einander vereinen, auch span. *al-barđa*, Saumsattel, ist wohl dasselbe, nur mit dem arab. Artikel verbundene Wort u. braucht nicht auf arab. *al-barđa'ah*, Sattelunterlage, zurückgeführt zu werden. Dagegen dürfte altfrz. *barde* in der Bedgt. „Zimmerast“ (auch rum. *barđa*) vom ahd. *bartā*, nld. *harde*, Hacke, abzuleiten sein. — Ableitungen von *barđu* „Pferdebedeckung“ sind: ital. *bardella*, *bardellone*, prov. *bardels*, frz. *bardelle*, Sattelkissen, ital. *bardotto*, frz. *bardot*, Satteltier (Maulesel), endlich frz. *bardeau*, Schindel (gleichsam Decke des Daches), Vgl. Dz 42 *barđa*; Mackel p. 59.

1238) mlat. *barigildus* („sicher ein deutsches Wort, aber von unklarer Ursprung“) Dz = ital. *bar(ig)ello*, Häscheraufhänger, altfrz. *barigel*, span. ptg. *barrachol*, -el. Vgl. Dz 43 *bagello*.

1239) **\*bārigūlo, -āre** (f. *\*varigulo v. varius*) = piem. *barguile*, frz. *bariolier*, vgl. Parodi, R XXVII 210; für das frz. Wort, das übrigens gelehrte Form zeigt, muß man *\*bariclarē* ansetzen, vgl. *variola*.]

1240) arab. *barīmah*, Bohrer (Freytag 114); dav. vielleicht ptg. *verruna*, Bohrer. Vgl. Dz 340 *verrina*.

1241) **\*bar** (= *bis*) + **longus, a, um**, ungleich lang; davon ital. *barlongo*, „specie di rapa oblunga“, s. Caix, St. 94; frz. *berlong*, *barlong*, ungleich länglich. Vgl. Dz 517 *barlong*.

1242) **\*bar** (= *bis*) + **\*luculo, -āre** (v. *lux*), in falscher Weise erhellen, ist das vermutliche Grundwort z. ital. (*ab.*, *s.*) *bagliare*, (ver)blenden, verstärkt durch nochmalige Vorsetzung der Partikel *bar* *ab-barbagliare*, dazu die Sbstre (*s.*) *baglio*, *barbaglio*, *bagliore*. Vgl. Dz 355 *bagliore*.

☞ Andere mit *bar* = *bis* zusammengesetzte Worte siehe man unter *bis*.

1243) **bāro, -ōnem m.** (identisch mit *vāro*, vgl. *varus*, Klotz, Tölpel), einfältiger Mensch (in dieser Bedgt. bei Cicero), dann: Trossknecht, Soldatendiener (vgl. die, nach Touffler, Röm. Literaturgesch. § 302, 6, im karolingischen Zeitalter entstandenen, Scholien zu Persius' Satiren, herausg. v. O. Jahn in seiner Persius-Ausg., zu Sat. V 138 „lingua Gallorum [d. h. im gelassichen Latein, bezw. Romanischen] barones vel varones dicuntur servi militum, qui utique stultissimi sunt, servi scilicet stultorum“, freilich stammt diese Bemerkung nur von dem Herausgeber Pithoeus, vgl. Wölfflin, Sitzungsber. der bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894, p. 106, s. auch ALL IX 13 u. 466), aus der Bedgt.



„Trosfknecht“ aber konnte sich die von „kräftiger Kerl, starker Mann, tapferer Mann, ritterlicher Mann, Edelmann“ entwickeln; ital. *barone*; prov. c. r. *bar*, c. o. *baro*; altfrz. c. r. *ber*, c. o. *baron*, nfrz. *baron*; span. *varon*; ptg. *varão* (in den pyrenäischen Spr. wird das Wort vorwiegend in der Bedgt. „Mann“ schlechthin oder „töchter Mann“ gebraucht und dient nur im Span. gleichzeitig auch als Adelsprädikat. Die Herkunft des rom. *baron* vom lat. *baro* klar erkennbar u. nachgewiesen zu haben, ist Settegast's (RF I 240) Verdienst, vgl. auch Riccoboni in den Atti del R. Istituto Veneto di scienze t. 6. Serie 7 (1894/95); Parodi, R XXVII 213; Fisch, ALL V 62. Vorher war der Ursprung des Wortes Gegenstand vielfacher u. z. Teil höchst abenteuerlicher Vermutungen gewesen. Dz 43 *barone* dachte an Entstehung aus ahl. *bēro*, Träger, was begrifflich sehr wohl gebilligt werden konnte. An keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 44. Corriu (Gröber's Grundriss I 761) setzt ptg. *varão* = \**marōnem* (Ableitung von *mas maris*) an. — Neben *barone*, *Baron*, ist im Ital. ein *baro* und *barone*, Betrüger, Falschspieler, Schurke, vorhanden, woran eine zahlreiche auch über das Prov., Altfrz., Span. u. Ptg. sich ausbreitende Wortטיפe sich anschließt (ital. *baroccio* u. *baroccino*, pis. *sharazzino*, „birichino, monello“ [vgl. Caix, St. 502] *barocco*, unerlaubter Gewinn, *barullo*, Höker, prov. *baralha* u. altfrz. *bercle*, Gezänk, Wirrwarr, frz. *barat*, *barat(terie)*, Unterschleif, *baratter*, schwiemeln, span. n. ptg. *barajar* n. *barahar*, Karten mischen, verwirren, dazu die Subst. *baraja* u. *baralha*, außerdem span. *baruca*, Schlich, Intrigue.) Mit dieser Wortטיפe berührt sich begrifflich u. lautlich eine andere, vermutlich auf griech. *παράτρον* zurückgehende, zu welcher u. a. ital. *barattare*, im Handel betrügen, prellen, gehört. Es scheint gegenseitige Beeinflussung zwischen beiden Wortטיפen stattgefunden zu haben, durch welche auch der Wechsel von *p* : *b* in \**prattare* : *barattare* veranlaßt worden sein mag). Es ist sehr wohl denkbar, daß ital. *baro(ne)*, Betrüger, nebst seiner Sippe ebenfalls auf lat. *baro* beruht, die Bedgt. „Trosfknecht, Soldatendiener“ gab auch für eine Entwicklung des Begriffes in malum partem eine sehr geeignete Grundlage ab. Vgl. Dz 43 *baro* u. 41 *baratto*. Für *barattare* ist auch kelt. Ursprung aus Stamm *mrat*, *brat*-, „verraten“ denkbar, vgl. Th. p. 43.

1244) kelt. *barr* (aus \**bars*, \**basto*), das buschige obere Ende, der Schopf; dav. friaul. *bor*, Busch, bologn. *bar*, parm. ferr. *ber*, Büschel, vgl. Schuchardt, Z IV 126, Th. p. 43.

1245) Stamm *barr-* (herausgebildet aus dem Adj. *varus* [vgl. *varo*], \**harus* [vgl. *barol*], \**carrus* [vgl. den Eigennamen *Varro*], \**barrus*, schrag, quer, sperrig, sperrend), vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens, Anhang VI, Parodi, R XXVII 207; um diesen St. *barr* reiht sich eine umfangreiche romanische Wortטיפe (vgl. Dz 45 *barra*), deren hauptsächlichste Vertreter folgende sind: 1. ital. *barra*, Querholz, Stange, Riegel, dazu Vb. *barrare*, verriegeln; in den übrigen rom. Spr. entsprechend (nur das Rnm. kennt den Stamm *barr-* überhaupt nicht); 2. ital. *barriera*, Sperre; in den übrigen rom. Spr. entsprechend; 3. ital. *barriata*, Verrammellung; in die übrigen rom. Spr. übergegangen; 4. ital. *baracca*, Bretterbude, ist auch in andere rom. Spr. übergegangen; 5. prov. (ob auch altfrz.?) *barras*, dav. frz. *embarrasser*, verperren, ein Hindernis in den Weg

legen, auch span. *em-barazar*; 6. frz. *barre*, *barrer* (dav. *barrol* Karren, *baroter* fuhrwerken, *barotier*, Fuhrmann, vgl. Marchot, Z XIX 101), *barreau*, Gitterstange, vergitterter Platz; 7. span. ptg. *barrica*, Tonne (damit ist vielleicht identisch *barriga*, Bauch, s. aber oben unter *balderich*); 8. ital. *barile*, frz. *baril*, span. ptg. *barril*, Fafa; 9. span. *barral*, große Flasche. — Über die Wortטיפe handelten früher Dz 45 *barre*, Th. 44, Körting unter No 1062 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s n. dagegen Guarnerio, R XX 257.

1246) [\**bār* + *rigūlo* (v. \**riga*, Wasserfurche), in unschöner Weise streifig machen, ist nach Dz 517 der lat. Typus zu frz. *bariolier*, in unschöner Weise bunt bemalen. Darmesteter, Des Mots comp. 105, leitete das Wort von *bis* + *regulo* ab, was lautwidrig ist, wie Scheler im Anhang zu Dz 783 richtig bemerkt.] Über die richtige Ableitg. vgl. No 1239.

1247) arab. *barriyya* (Plur. *barārī*), Ebene, Wüste, = altfrz. *berrie*, Wüste (nichts mit *berrie* zu schaffen haben *berriere*, *brie*, *brye*), vgl. Galtier, R XXVII 287.

1248) [\**bar-rōtūlo*, -*āre*, in schlechter Art hin- und herdrehen, kreiseln; altital. *barallare* rotolare; lomb. *borela*, *burla*, tosc. *barlare* rotolare, gettare via. Vgl. Pascal, Studj di fil. rom. VII 92 (Pascal erklärt *burla* als Vbst. zu *burlare*, vgl. jedoch unten *būrrūla*).]

1249) hebr. *bārūch habbāh* בָּרוּךְ הַבָּהּ eigentlich „Gesegneter wohnen!“, in hebräischen Gebeten häufig wiederkehrende, daher auch den der Sprache Unkundigen auffällige Worte, welche nun eben wegen ihrer Unverständlichkeit in Vorballhornungen zur Bezeichnung einer unverständlichen, kauderwälschen, wirren Rede gebraucht wurden; dav. ital. *baranda*, *baracunda* (aret. *baruceabā*, sicil. *baragunna*, Wirrwarr); frz. *baragunna*, Kauderwälsch; span. *barahunda*, Tumult; ptg. *barafunda*, Wirrwarr. Vgl. Caix, St. 181; G. Paris, R VIII 619; Scheler im Anhang zu Dz 782; Barad, Z XVII 562. — Dz 517 hatte *baragunna* aus brut. *bara*, Brot, + *guin*, Wein gedeutet, womit Th., da er das Wort nicht besprochen, einverstanden gewesen zu sein scheint.

1250) altir. *bās*, Tod; davon ital. *basire*, sterben, comask. *sbasi*, sterben, erleichen, piem. *sbasi*, erleichen. Vgl. Dz 556 *basire* u. Th. p. 83.

1251) bask. *basca*, Ekel = span. ptg. prov. *basca*, *casca*, Ekel, Angst, Mißbehagen, dazu das Vb. *bas-car*. Vgl. Dz 431 *basca*, V. Meyer, Z XI 252, hält das Sbat. für das Vbst. zu \**cascare*, sich krümmen (v. *cascus*, krumm), wobei er treffend auf die Bedgt. des ptg. *casca*, krampfartige Zuckung, Neigung zum Erbrechen hinweist.

1252) kelt. *bāsenuda*, *vāsenuda*; dav. nach G. Paris, R XXI 400, ital. *casca*, altfrz. *baschoe*, frz. *bäche* Plane, Wagendecke. Vgl. Tobler, Z XVII 317; Parodi, R XXVII 215. S. unten *vāsica*.

1253) *basilica*, -*am* f. (gr. *βασιλική*; *basilica*, non *basilica* App. Probi 199), Kirche; rum. *biserică*, s. Ch. s. v.; vgl. *basilica*, valtell. *baselga*, bellinz. *baserğa*, vgl. Salvini, Post. 5; rtr. *baselgia*, vgl. Gartner, Gr. § 34. In den übrigen rom. Sprachen ist *basilica* durch *eclesia* völlig verdrängt worden. Ob altfrz. *baroque* auf *basilica* zurückgeht, wie gemeinhin angenommen wird, bleibe dahingestellt; Förster zu Cligès V. 6121 erklärte das Wort aus *baroque* = \**parochia*, vgl. G. Paris, R XIII 446.

1254) [\*basia, \*basula (f. *vasia, vasula*): dav. viell. oberital. *basia, bazia, basgia, bas(o)la* „tafel, piatto largo di terra o di leguo, conca, scodella“ vgl. Parodi, R XXVII 214; Lörck, Altbergam. Sprachdenk., setzte \*batiola an].

1255) gr. *basilikus*, -um m., Schlange; altfrz. *basilice, basilique, basilique, beselique*, vgl. Berger s. v.

1256) *bäsio*, -äre (v. *basium*), küssen; ital. *baciare*; prov. *baizar*; frz. *baiser* (auch Sbst.); span. *besar*; ptg. *beijar*. Dem Rum. fehlt ein entspr. Verb gleicher Bedgt., *buzeresce*, *ii, üt, i* (v. *buzä* = *basium*) bedeutet „nur mit den Lippen sprechen, betrügen“.

1257) \**bäsio*lüm, -i n. (*basium*), Kufs; altfrz., bezw. prov. *basio*l (Passion 38v); dasselbe Wort ist viell. neufrz. *baiseul*, Kleberraut am Brote (*côté par lequel deux pains se sont touchés dans le four* Littre), vgl. Cohn, Suffixw. 252.

1258) *basium*, -i n., Kufs; ital. *bacio* (selten *bagio*); prov. *baia*, Kufs; frz. fehlt das Wort, statt seiner wird der Inf. *baiser* gebraucht; span. *beso*, Kufs, *bezo*, Lippe (vielleicht gehört hierher auch *buz* in der Redensart *hacer el buz*, seine Ergebenheit beteuern, eigentl. den Handkufs geben); ptg. *beijo*, Kufs. *beigo*, Lippe. Vgl. Dz 34 *bacio*.

1259) gr. *baskalno* (*βαζκαλνω*), behenen; rum. *boscani*, *ii, üt, i*, u. altfrz. *basquiner*, bezanbern; s. Dz 517 *basquiner*.

1260) \**bäs*(s)i<sup>ma</sup>, -am f. (analog. Superl. zu *basus*), Vertiefung, dav. nach Cohn, Z XIX 57, frz. *baume* Höhle (vgl. *fantasma* : *fantôme*). S. *balma* u. *abominatus*.

1261) \**bäs*io, -äre (v. *basus*), niedrig machen; [ital. (abh.) *bassare*; prov. *bassier*; frz. *baisser*; span. *bajar*; ptg. *baizar*. Vgl. Dz 45 *basso*; Gröber, ALL I 248. *bäss* um] *bätürüm* s. *batt*(ere) *bätürüm*.

1262) *basum* *labrum*; daraus nach Dz 516 vielleicht frz. *balèvre*, (Unte)lippe, Schmarre, indessen will Dier in dem zweiten Bestandteile lieber abd. *leffur* erkennen; Darmesteter, Mots comp. 110, setzt *bar + labrum* an, was glaubhafter ist, da nach Dier Ableitung *basse lèvre* (denn *lèvre* ist Fem.) erwartet werden müßte.

1263) \**basus*, a, um (im Schriftlatein nur als Personennamen üblich; nach Ulrich, Z XX 537, *basus* : *battere* = *missus* : *mittere*; [als Adj. ist das Wort in Gloss. mehrfach belegt]), dick, kurz, niedrig; ital. *basso*, sard. *bassu*, *basciu* (= \**basius*); rtr. *bass*; prov. frz. *bass*; cat. *baixo*; span. *bajo*; ptg. *baixo*. Vgl. Dz 45 *basso*; Gröber, ALL I 248. — S. oben *abdominatus*.

1264) *basus* [cul]us, daraus nach Dz 517 frz. *bascule*, vgl. aber oben No 710 *antila*.

1265) Stamm *bast*-; zahlreiche romanische Worte nötigen zur Ansetzung eines volkslat. Stammes *bast*- mit der Grundbedgt. „stützen, tragen“ (vgl. das vermutlich unverwandte gr. *βασιλεύς*, s. Vaniček I 223), u. im Schriftlatein wenigstens durch zwei Worte vertreten: *basterna*, eine auf Querhölzern getragene Sänfte (z. B. Lampr. Heliog. 21, 7), u. *bastum*, Stab, Stocken (b. Lampr. Commod. 13, 3). Die wichtigsten Glieder der aus *bast*- hervorgegangenen rom. Wortsippe sind: a) Substantiva: 1. ital. *basto*, Saumsattel (ursprüngl. wohl nur die Stange, welche Lasttiere über den Rücken gelegt wird u. an welche man Körbe u. dgl. befestigt), prov. *bast*-z, frz. *bast*, *bât*, dav. *bateuil*, *bateul* Hinterteil des Geschirrs der Packtiere, vgl. Cohn, Suffixw. p. 262 Anm. 2; span. *basto*, ptg. fehlt das Wort. 2. ital. *bastone*, Stock, rum. *baston*,

prov. *basto(n)-s*, frz. *bâton*, span. *baston*, ptg. *bastão*. 3. ital. *bastia*, Bastel, (in den übrigen Sprachen scheinen entsprechende Bildungen zu fehlen). 4. ital. *bastione*, Bollwerk, das ital. Wort ist in das Frz. etc. übergegangen. 5. Frz. *bastille*, kleine Festung (das Wort setzt ein ital. *bastiglia* voraus, welches jedoch fehlt); nicht hierher gehört span. *bastilla*, Saum, *bastidilla*, s. unten *bastjan*. 6. Span. *bastida* (eigentl. Pt. Pf. P. von *bastir*), bewegliches Schutz-, Schirmdach (die *rima* der Römer), im Ptg. bedeutet das Wort „Schanzpfahl, Palissade“, im Prov. (n. Frz.) „kleines Landhaus, Villa“. 7. Ital. span. ptg. *bastardo*, prov. *bastard*-z, frz. *bâtard*, uneheliches Kind. Die Bedeutung des Wortes erklärt sich entweder aus der Bezugnahme auf den Maulesel (*bast*, Saumsattel, Lasttier, Maulesel), vgl. Caix, St. 8, oder, wie Mahn meinte, aus der Anspielung darauf, daß uneheliche Kinder oft nicht in Betten, sondern auf zufällig sich darbietenden Lagern und Sitzen, etwa auch auf Saumsätteln und Warenballen, erzeugt werden, vgl. G. Paris, R VIII 619. Die letztere Annahme kann durch Hinweis auf ähnliche Ausdrücke, wie frz. *filz de char* u. dtsch. *Hankert* (v. *Bänk*, also das Bankkind), gestützt werden. Volksetymologisch wurde frz. *filz de bast* zu *filz de bas* umgedeutet. 8. Span. ptg. *basterna*, eine Art Wagen oder Sänfte (s. oben). — b) Verba: 1. ital. *bastire*, frz. *bâtir*, span. ptg. *bastir* (Stöcke zusammenfügen), bauen, davon wieder *bastida* (s. oben) u. *bastimento*, frz. *bâtiment*, Gebäude, Schiff. 2. Ital. prov. span. ptg. *bastare*, *bastar* (mit Stöcken verstopfen, anfüllen, voll machen, mit Übergang in die neutrale Bedgt. „voll sein, genug sein, hinreichen“, dazu Vbadj. span. ptg. *basto*, voll, dicht, dick, grob, roh. 3. Ital. *bastonnare*, frz. *bâtonner*, mit einem Stocke prügeln, davon das Vbstat. *bastonnata*, Stockprügel. — Vgl. Dz 46 *basto* u. *bastardo*.

[\**bastio*, -ire s. Stamm *bast*- u. *bastjan*.]

1266) germ. *bastjan* (ahd. *bestan*), flicken; davon ital. (im) *bastare*, frz. *bâtir*, span. cat. (em) *bastar*, span. ptg. *bastear*; alle diese Verba bedeuten „mit weiten Stichen nähen, steppen, heften“, dazu das Vbstat. ital. span. ptg. *basto*, Heftdraht. Vgl. Dz 46 *basto*; Mäkel p. 69.

\**basto*, -onem m. } s. Stamm *bast*-  
*bastum*, -i n.

1267) [Bastul] u. *Bascull*, -orum, eine Völkerschaft in Hisp. Baetica; über das lautliche Verhältnis der beiden Formen vgl. Ascoli, AG III 456.]

1268) \**bastulo*, -äre (f. \**bastulo* v. *vasto*); dav. rum. *bastur*, *ai*, a, verwüsten; viell. gehört hierher auch piem. *rabasté*; altfrz. *rabastur* (Lehnwort) lärmern, stoßen, *rabast*, *rebast* Lärm. Vgl. Parodi, R XXVII 213.

1269) arab. *ba'tala*, nutzlos sein; davon nach Dz 38 *baldo* span. ptg. *balda*, Mangel, Fehler, Schwäche, *baldo*, leer, dürrig, *baldo*, vergeblich, unnütz, eitel, leer, *balde*, vergibens, umsonst, *baldar*, unnütz sein, vielleicht auch *baldon*, *baldaio*, Mißgeschick, Vorwurf, Tadel, wovon wieder *baldonar*, *baldoar*, beschimpfen. Nicht undenkbar ist es jedoch, daß alle diese Worte auf das westgerm. Adj. *balid*, kühn (s. oben), zurückgehen, wie dies auch Dier für möglich, aber freilich rücksichtlich der Bedeutung für wenig glaubhaft hielt; der Bedeutungswandel würde dann etwa gewesen sein: kühn, keck, anmaßend, eitel, hohlköpfig, leer (beim Vb. *baldonar* kühn, frech sein, schimpfen). Lautlich ist jedenfalls die Ableitung aus dem Germ. weit besser. Vgl. *bätul*,

1270) arab. **bátil**, falsitas, frustra, gratis; dav. nach Eg. y Yang. p. 336 span. ptg. *baide* (s. oben *ba'tala*), *baladi* falsch, nichtig, wertlos (dasagen *baladi* „zu einem Lande gehörig“ = arab. *baladi*). Nach Eg. y Yang. p. 335 f. gehören auch die oben unter *ba'tala* genannten Worte zu *bátil*.

1271) **bátilé** n. (f. *batillum, catillum*), Schaufel, = ital. *badile*, rtr. *badell*, Mistschaufel, span. *badil*. Vgl. Gröber, ALL I 249.

1272) altn. **bátr**, Boot; davon? ital. *batto*, Ruder-schiff, Dem. *battello*; prov. *batelli-s*; frz. *bateau*; span. ptg. *batel*. Vgl. Dz 47 *batto*; Mackel p. 10. 1273) griech. **βάραξος, βόραξος** (b. Aristophanes), Frosch; calabr. *erolaku, erolaku*.

1274) **bättaculum**, n. (f. *battère*), Schlägel, Klöppel = ital. *battaglio* u. *batt(i)acchio*, Klöppel *abataciare, sbat*; prov. *batalh-s*; frz. *bataud*; span. *badajo*, Glockenschwengel, dav. *badajear*; ptg. *basalo*, Klöppel, *badajo* geschwätzig. Vgl. d'Orédo, AG XIII 395 u. Dz 46 *battere*.

1275) **bättaliá** (v. *battère*), Schlägerei, = ital. *battaglia*, Schlächt; rrom. *bataie*; prov. *batalha*; frz. *bataille*, dazu das Dem. *bataillode*; span. *batalia*; ptg. *batalha*. Vgl. Gröber, ALL I 249; Dz 46 *battere*.

1276) **bätt(ère) + butyrum**, Schlagbutter, ist nach Dz 515 das Grundwort zu frz. *babeurre*, Buttermilch; richtiger deutet man das Wort wohl als *bassum butyrum*, Unterbutter, vgl. Liebrecht, Jahrb. XIII 232; Darmesteter, Mots comp. p. 192.

1277) **bätt(ère) + \*tostäre** = *tusitare*? v. *tusum* zu *tundere* soll nach Caix, St. 191, ergeben haben ital. *battostare*, schlagen (dazu Vbsbst. *battosta*, Schlag).

1278) **bätt-, -ère** (f. *battuo*), schlagen, = ital. *battere*; rom. *bat, ui, ut, e*; prov. *batre*; frz. *battre*; span. *batir*; ptg. *bater*. Vgl. Dz 46 *battere*; Gröber, ALL I 249. — Unter den Ableitungen von diesem Vb. sind außer den vorstehenden bereits angeführten amentlich hervorzuheben ital. etc. *batteria*, eine Reihe zerschlagbarer, zerbrechlicher, bezw. beim Aneinander schlagen lärmender Gefäße, Küchengerät, dann: Geschützreihe (entweder weil Metallgeschütze hinsichtlich ihres Materials Ähnlichkeit mit Metallgeschirren haben oder weil sie los schlagen, losknallen können); ital. *battigia*, fallende Sucht; span. *batan*, Walkmühle; frz. (altfrz.) *batoison*, *batisson* Schlägerei, Lärm. Die Zusammensetzung *battant-furil* „coiffure négligée des dames“ (Littre) ist, umgestaltet zu *\*battelteil*, als *battiolgio* u. *battiolchio* italianisiert worden, welche Worte also Gallicismen sind, vgl. AG XIII 388. Vgl. Dz a. a. O.

1279) dtach. **batze**, klebrige Masse, Teig (vgl. Grimm, Wtb. I 1160); davon vielleicht frz. *badigeon*, Mörtel, vgl. Bugge, R IV 351.

1280) dtach. **batzen** (v. Petz = Bär, eigentlich eine bärner Münze, die den Bären als Wappentier zeigte); davon ital. *bezzo*, Geld. vgl. Dz 357 s. v.

1281) **baucailis**, -em f. (gr. *βαυκαλίζω*), thönerne Kühlgefäße (Cassian. caenob. inst. 4, 16); ital. *boccale*, Krug; rom. *bucal*; rtr. *buccal* (mit Anlehnung an *bucca*); frz. *bocal* (aus dem Ital. entlehnt); (cat. *bocal* gehört nicht hierher, sondern zu ital. *brocca*, Krug, prov. *broc*, frz. *broc* und *broche*, eine Wortstippe noch unaufgeklärten Ursprungs); span. ptg. *bocul*. Vgl. Gröber, ALL I 249; Dz 67 *boccale*.

1282) dtach. **bauen** (mhd. *büeren*); rtr. *bogear*, *baigéu* etc., vgl. Gartner § 17 S. 19.

1283) altfränk. **baug** (ahd. *boug*, ags. *beag*), das Gebogene, der Ring, = prov. *bauc-s*, Armband; altfrz. *bou*. Vgl. Mackel p. 119; Dz 528 *bou*.

1284) germ. **\*bausa** (ahd. *bōsa*, Schlechtigkeit, Albernheit, Baus; = prov. *bauza*, Betrag, dazu das Vb. *bauzar*; doch wäre auch denkbar, daß *bauzar* unmittelbar auf germ. *\*bausan* (ahd. *bōsan*) zurückginge u. daß *bauza* erst aus dem Verbum abgeleitet wäre. Ebenso kann altfrz. *boise* (s. unten *baujan*) unmittelbar aus dem germ. Thema *\*bauja* hervorgegangen sein. Vgl. Mackel p. 119. — Hierher gehört viell. auch ital. *bugia* (aus *\*busja*?, vgl. Braune, Z XXII 201), Lüge, vgl. Dz 73.

1285) germ. **\*bausan**, lästern, böse reden, böse handeln, = altfrz. *boisier*, betrügen, dazu Vbsbst. *boise* (falls dieses nicht unmittelbar auf *\*bauja* zurückgeht) u. *boisie*, „das nach Analogie von *voischie* (s. unten *viliātūs* u. Dz 344 *cizio*) zu *boisie* wird“, dazu wieder das Adj. *boisidif*. Vgl. Mackel p. 119, Braune, Z XXII 201; vgl. auch Dz 73 *bugia*, man sehe auch unten *bōsi*.

1286) germ. **\*bausan** (ahd. *bōsan*) = prov. *bauzar*, dazu Vbsbst. *bauza*, doch ist auch denkbar, daß *bauza* = *\*bausa* u. daß das Vb. aus dem Sbst. abgeleitet ist, s. oben *bausa*. Vgl. Mackel p. 119; Braune, Z XXII 201.

1287) got. **bautha**, taub, stumm, stumpf; davon nach Dz 517 frz. *baut*, Name einer Hunderrasse, die afrikanischen Ursprungs sein u. nicht bellen soll (b. Sachs-Villatte wird *baut* mit „Parforce-, Hirschhund“ übersetzt); an keltische Herkunft des Wortes ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 90. — Über ital. *boto* vgl. Caix, St. 215. S. unten *vōtum*.

1288) kymr. **baw**, Schlamm, nach Dz 529 vielleicht Grundwort zu dem gleichbedeutenden frz. *boue* (altfrz. *boe*). Th. bespricht das Wort nicht. Über sehr ungläubhafte Ableitungen vgl. Scheler im Dict. s. v. Altfrz. *broue* darf mit *boue* nicht in Zusammenhang gebracht werden. Sollte *boue* nicht einfach eine Scheideform zu *bave* (s. oben *baba*) sein? Es würde dann nrsprünglich „Schleim“ bedeutet haben, womit gut übereinstimmt, daß es jetzt bedeutet „la fange épaisse qui s'amasse dans les rues des villes et dans les chemins après la pluie“ (Sachs-Villatte s. v.), also zähen, schlammigen, schleimigen Kot.

1289) **Bayonne** (Stadt im Dép. Basses-Pyrénées), darnach als nach ihrem Fabrikorte wurde die Waffe *bayonnette* benannt, vgl. Dz 516 u. 782. In ähnlicher Weise führen ja auch die Pistolen ihren Namen nach Pistoja.

1290) pers. **bāzār**, Markt; frz. *bazar*, vgl. Lam-mens p. 46.

1291) pers. **bazze**, Gewinn; davon ital. *bazza*, Glück im Kartenspiel, dazu das Vb. *bazzicare*, mit jem. (spielen u. also mit ihm) verkehren, wovon wieder *bazzico*, Kartenspiel; eat. *basa*; span. *baza*, Stiche im Kartenspiel. Vgl. Dz 47 *bazza*.

1292) german. **beber** (vgl. ags. *beofor*, engl. *beaver*, ndl. *beber*), Biber; ital. *bévero*; rum. *bebru* (*brebu*); neuprov. *biere*; altfrz. *biere*; altspan. *befre*; neuspan. ptg. *hibaro*; (ptg. heißt der Biber gewöhnlich *castor*). Vgl. Diez 50 *bévero*; Gröber, ALL I 250; G. Paris, R XIII 446.

1293) kelt. Stamm **beec-, biee-**, klein; davon vielleicht span. *pequeño*, klein, ptg. *pequeno*, vgl. Th. 73 s. *pico*; statthalt ist diese Ableitung nur unter der Voraussetzung, daß der Stamm *beec-* von dem (ebenfalls zum Ausdruck des Begriffes

„klein“ gebrauchten) Stamme *pic* habe beeinflussen lassen.

1294) *béccus*, -um m. (gallisches Wort vom Stamme *bacc*, Haken, vgl. Th. p. 45 *becco*), Schnabel (findet sich im Lat. nur b. Suet. Vit. 18 am Schlusse, wo es mit *gallinae rostrum* erklärt wird); ital. *becco* (Kompos. *sottobeco*, Schlag unter das Kinn, davon Dem. *sottobrechetto*, dem entspricht vielleicht frz. *soubzequet*, *sobriquet*, „le sens primitif est coup sous le menton, puis le sens figuré est propos railleur, bonmot et surnom“; Littre, vgl. Bugge, R III 168), Schnabel, dav. *beccare*, mit dem Schnabel hacken, picken, von demselben Sbst. mit Pejorativsuffix *beccaccia*, Vogel mit langem Schnabel, Schnepfe; prov. *bec-s*, Schnabel, *beca*, Haken (ob das Verb *bechar*, hacken, dazu gehört, erscheint zweifelhaft); zahlreiche sardinische zu *beccus* (beeinflusst durch *pic*) gehörige Wortgebilde stellt Guarnerio, R XX 60 zusammen, darunter *bicca pezzo*, brandello, *bicculu pezzo*, brano, tozzo, *bicculari* spizzicare, prondere a poco a poco, *isbiccare* levare un pezzo, *isbicculari* sbirciareolare, auch *bicca andacia* (eigentl. „punta“), *bicchirole* membro virile; frz. *bec*, Schnabel, davon Vb. *bequer* u. *bequetter*, mit dem Schnabel hacken, *abequer* u. *abecher*, einem jungen Vogel das Futter in den Schnabel geben; Ableitungen von *bec* sind u. a. *bécasse*, Schnepfe, *béquille*, Hakenstock, Krickstock, vielleicht auch *bêche*, Grabscheit, wor. wieder *bécher*, graben; cat. *bech*; ptg. *bico*, Schnabel, Spitze (das Wort lehnt sich an den Stamm *pic*- an, auf welchen u. a. span. *bicos*, Spitzen an einer Art von Mützen, zurückgeht). Vgl. Dz 47 *becco*; Gröber, ALL I 249. S. oben *bace*-u. unten *ple*.

1295) nhd. *beeckebunge*, Wasserbunge, Wassergauchhölz (eine Pflanze); ital. *beccabungia*; frz. *bécbungia* u. *beccabunga* (halbelg. W.); span. ptg. *bec(b)ungia*. Vgl. Dz 47 *beccabunga*.

1296) *Becul* (deutscher Personennamen, vgl. Förstemann, Namenbuch I s. v. *Big*) = frz. *\*Becoul*, *\*Bacoul*, Fem. *bacoule*, Frotchen, vgl. Marchot, Z XIX 99.

1297) germ. *bed* (aus *badi*), Bett, = altfrz. *bied*, Flußbett (norm. *bedière*), vgl. Mackel p. 85. Mit *bied* scheint im Zusammenhang zu stehen frz. *biez* (auch *bief*), Mühlgang, ein latinisiertes *\*bedium* od. *\*bétium* v. ahd. *betti* (mlat. ist freilich nur *bietium*, *bietium* zu belegen) scheint dagegen zu liegen. Vgl. Dz 523 *bied*; Nigra, AG XIV 358.

*\*bedium* od. *\*bétium* s. *bed*.

1298) Naturalant *beff*, der mittelst der zugespitzten Lippen hervorgebracht wird, daher ital. *far beffe*, die Lippen (höhnisch) gegen jem. zuspitzen, jem. ausziehen, davon *beffare*, verspotten, *beffa*, Spott; prov. *bafja*; altfrz. *beffe*; nfrz. *beffier* u. *bafouer* (vgl. aber unten *bisfago*); span. *befar*, Vbsbat. u. -adj. *befo*, Entleerung des Pferdes, dicklippig (das Adj. *befo*, säbelbeinig, gehört kaum hierher); cat. *bifi* = span. *beño*. Vgl. W. Meyer, Z X 171, wo zuerst die richtige Ableitung gegeben ist: Dz 48 *beffa* glaubte an deutschen Ursprung der Wortsippe (mhd. *beffen*, vgl. Mackel p. 90); Baist, RF I 111, dachte an lat. *bifidus*; Tobler, Z X 577. S. jedoch ob. *baffan*.

1299) türk. *beg armôdi*, Herrenbirne; dav. ital. *bergamotta*; frz. *bergamote*; span. ptg. *bergamota*. Vgl. Dz 49 s. v.; von Eguias y Yanguas wird das Wort nicht besprochen.

1300) mhd. *behut*, *behuot*, Aufbewahrung, Aufbewahrungsort, ist von *Mahu* p. 89, Vgl. Dz 47

*baule*, als Grundwort aufgestellt worden zu ital. *baule*, Koffer, prov. *bauc-s*, frz. *bahut*, span. *baul*, ptg. *bahú*(?), eine im höchsten Grade unwahrscheinliche Ableitung. Vielleicht liegt den Worten (mit Ausnahme des provenzalischen) der Stamm *bag-* (wovon *bagaglia*, *bagage* etc., s. oben) zu Grunde, so daß sich ergäbe *\*bagule*: *baüle* (wegen des Ausfalles von intervok. *g* vgl. z. B. *sciaurato* = *exauguratus*), *\*bagutum*: *bahut*; die hiesige orthographische wie in *trahir*; die Bewahrung des vortoniogen a n, die Erhaltung des auslautenden t ließe sich aus dem altertümlichen Charakter des Wortes erklären, das ja bekanntlich aus dem gewöhnlichen Gebrauche durch *caisse*, *coffre*, *malle* verdrängt worden ist). Godefroy führt das Wort in der Bedtg. „Truhe, Koffer“ gar nicht auf, sondern kennt es nur in der Bedtg. „Wärze, die in ein Getränk gethan wird“.

1301) dtsh. *behüt* *dieh Gott!* Dieser Grufs ist in das Rtr. übergegangen, wo er die Lantgestalt *pietigot* u. dgl. angenommen hat, vgl. Gartner, Gr. § 20.

1302) bask. *bela*, Kuhl, + *ecorroa*, Kalb, nach Larraamendi (vgl. Dz 431 *becerro*) = span. ptg. *becerro*, Kalb, junger Stier (das Wort fehlt in H. Michaeis' Wtb.).

1303) *belbel* (kindersprachliche Verdoppelung von *bel*, „schön“, vgl. *bambon*) = altfrz. *bealbel*, *baubel*, *beubel*, dav. nfrz. *bibelot* (meist Plur.) „moun objet de curiosité, généralement destiné à être mis en montre dans un appartement“ (Darmesteter), vgl. Förster, Z XXII 263 u. 509 („il n'y a qu'une difficulté à cette convaincante déduction: c'est le changement en i de la première voyelle eu, cau, au; *bibelot*, attesté dès le XIV siècle, doit peut-être son i à ce mot singulier de *bibus*, chose de bibus, chose de peu“ G. Paris, R XXVII 512). — Für identisch mit *belbel* *biblot* erklärt Förster, Z XXII 514, *babiole(s)* „Kinderspielzeug“ (in dieser Bedtg. veraltet), „Nippssachen“.

1304) kymr. *bele*, Marder, nach Kluge, Etym. Wtb. d. dtsh. Spr. s. v. *Bilch*, Grundwort zu frz. *belette* Wiesel (gewöhnlich von *belle* abgeleitet, s. u. *bellus*). Auch Johansson, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX (N. F. X) 351, nimmt keltische Herkunft des Wortes und Verwandtschaft mit lat. *felis* an.

1305) *\*bēlētūs*, a, um (Dem. zu *bellus*, schön); davon altfrz. *belet*, Schmuckgegenstand (b. Wace, R. de R. ed. Andersen, Teil III 1410 u. 1698; Vauchelin de la Fresnaye, Art poët. 57), im jetzigen Patois der oberen Normandie *bélot*, vgl. Delboulle, R XII 335. Vgl. auch *bellus*, a, um.)

1306) ahd. *belihha*, Belche, Wasserhuhn; frz. *belleque*, vgl. Gröber, Misc 43.

1307) altnfränk. *bēlla*, Glocke, + Suffix -*arius*, -*a*, Glöckner, = frz. *bélier*, Widder (mit einem Glöckchen versehener Leithammel), *bélière*, Glockenring. Vgl. Dz 519 *bélier*; Mackel p. 84.

1308) *\*bellatōr*, -*ōrem* (Komp. zu *\*bellatus* f. *bellus*) = prov. c. r. *bellazer-s*, *bellaire*, c. o. *bellazor*, schöner, frz. c. o. *bellesour*, Eul. 2, vgl. Stengel zu Durnat 40. Vgl. Dz 619 *bellazor*. In einer oberital. Reimversion der Sette *Savisi* findet sich der Superl. *beletissimo* (vgl. Rajna, R VII 49, wozu zu vgl. Mussafia, Beitr. 33).

1309) *\*bellitas*, -*tatem* f. (v. *bellus*), Schönheit = ital. *beltà* (damoben im moden. Dialekt *belù*, gleichsam *\*bellitatem* nach *juventutem* u. dgl.; Florchia, AG II 41 unten); prov. *beltat-z*; frz.

*beauté*; span. *beldad*; ptg. *beldade*. Vgl. Gröber, ALL I 249.

1310) \***bellūtās, a, um** (v. *bellus*, schön) = altspan. altptg. *bel(l)ido*; im Frz. ist das entspr. Vb. als Komp. *embellir* vorhanden. Vgl. Dz 519 *bellesour*.

1311) \***bellō, -ēre** (f. *vello*), rupfen, zupfen; dav. abgeleitet (nach Parodi, R XXVII 216) ptg. *beliscar, esbello, esbellarse*.

1312) **bellūs, a, um** (aus *ben-ulus*), schön, niedrig, = ital. *bello*; rum. *băd* (Anrede an Frauen); südsard. *bedda*; logud. *bellu*; rtr. *beal* etc., vgl. Gartner, § 106; prov. *bel-s*; frz. *bel, beau, beau* (über die Lautentwicklung vgl. Förster, Z I 564, dessen Aufstellungen G. Paris, R VII 346, billigt, während Ascoli, AG X 95, widerspricht); das Fem. altfrz. *bele* (vgl. jedoch Delboulle, R XII 335), davon das Dem. *belete* (wird zur Benennung des Wiesel gebraucht), ebenso geht in ital. Dialekten der Name des Tieres auf Derivativum von *bellus* zurück. (Über andere Ableitungen dieses Tiernamens vgl. jedoch Kluge, Etym. Wtb. unter *Bilch*, u. Johansson, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX N. F. X 361.) Ähnliches findet sich auch in nicht-romanischen Sprachen, z. B. in der dänischen u. im Bretonischen (*kaer*, schön, *karrell*, Wiesel, vgl. Th. p. 90), vgl. Dz 519 *bele*, Flechia, AG II 46 ff., Caix, St. 195. Über frz. *bel + bel-et* = *libelot*, s. oben *belbel*. Über die Verwendung von *beau* bei Verwandtschaftsnamen zum Ausdruck des Schwager- u. Stiefverhältnisses vgl. Dz 518 *beau*, hinzuzufügen ist, daß im Altfrz. überhaupt *beau* in zärtlicher oder ehrender Anrede üblich ist (in gleicher Weise wird im Holländischen *schoon* gebraucht, z. B. *schoonevader*, -*moeder* F. Pabst). Span. ptg. *bello*. Vgl. Gröber, ALL VI 379. — Durch *bellus* ist lat. *pulcher* im Roman. völlig verdrängt worden.

1313) **bellūs colūp[h]us** (gr. *zōlogos*), ein schöner Schlag, ist im Französischen adverbial geworden, *beaucoup*, „viel“, u. hat allmählich *multum*, das im Altfrz. noch vorhanden war u. auch sonst in den rom. Spr. sich erhalten hat, völlig verdrängt. Dieser Vorgang kann auffällig erscheinen, zumal da in allen andern rom. Spr. das Sbst. *colaphus* zwar vorhanden ist (ital. *colpo*, prov. *colpe*, span. ptg. *golpe*), aber nirgends adverbial gebraucht wird. Es ist jedoch zu beachten, daß lat. *multum* lautlich wenig geeignet war, sich im Frz. dauernd behaupten zu können (gegenwärtig lobt es nur in einzelnen Mundarten noch fort), u. daß dadurch eine Verdrängung durch eine Nominalverbindung erleichtert wurde. Vgl. unten *colūp[h]us*.

**belō, -āre a. bālo, -āre**

1314) **beliā, -am f.** (v. *barh*, brechen, reisen, vgl. Vanček I 565), wildes Tier, = ital. *bela*, rum. *beală*, s. Ch. s. v. P. Miodonski, ALL I 589.

1315) **benē** (Adv. zu *bonus*), gut, wohl, = ital. *bene*; rum. *bine*; prov. *ben*; frz. *bien*; span. *bien*; ptg. *bem*; cat. *be*, vgl. Vogel p. 64; rtr. *ben, bain, bein* etc., vgl. Gartner § 200.

1316) **benēdico, dixi, dictum, dicere**, segnen, = ital. *benedico, dissi, detto, dicere* u. *dire*; sard. *benegheire*; lomb. *benisi*, vgl. Salvini, Post. 5; prov. *beneciz* u. *benedic*, *beneciz* u. *beneciz*, Pt. Pf. *beneciz*, Fem. *benecizita*, *benedida* (Eigename *Benedictus* = *Benich*, Bartsch, 231, 3), Inf. *beneciz*, *benidiz*; altfrz. Pr. *beneci(s)*, Pf. *beneciz* u. *benesqui*, Pt. *ben(c)iz*, *ben(c)iz*, bzw. *ben(c)iz*, *ben(c)iz*, daneben *benit*, Inf. *benecir*, *benir* u. *benestre*,

*benestre*, vgl. Burguy I 320; nfrz.: das Vb. folgt der iueoheutiv 1-Konj., nur im Fem. des Pt. Pf. ist die starke Form *bénite* = *benedicta* in bestimmten Verbindungen erhalten, außerdem das Mask. als Eigenname: *Benoît* = *benedict*; cat. *benchir*, Pt. *beneyt*, vgl. Vogel p. 115; span. Pr. *hendigo*, Pf. *hendido*, Pt. *benedecido* u. *benidido*, Inf. *benecir* (Fut. *beneciere*); ptg. Pr. *hemdigo*, Pf. *hemdisse*, Pt. *hemdido*, Inf. *hemdizer* (häufig schreibt man *hem digo* etc.).

1317) \***benēfactoriā, -ōrem m.** (v. *benedicere*), Segner, scheint das Grundwort zu sein zu frz. *bédire* (span. *bedire*, ptg. *hiltre*), Bettler, Lump (der Bettler pflegt den Geber zu segnen), vgl. Dz 519 s. v. Atzler p. 18.

1318) \***benēfactoriā** (scil. *citas*) = span. ptg. *hehetria* (aus *benefetria*), Freistadt (staatliche) Verwirrung, Unordnung, vgl. Dz 431 s. v.

1319) [**benēvolēs** (*bene + volo*), wohlwollend; frz. *bienveillant*, a. *benēvolēntia*]

1320) **benēvolēntiā, -am f.** (*bene + volo*), Wohlwollen; frz. *bienveillance* (mit Angleichung an *veiller*). Sonst Bildungen mit bewahrt o (ital. *benevolenza* etc.).

1321) **benēvolūs, a, um** (*bene + volo*), wohlwollend, = ital. *benecolo* etc.

1322) **benna, -am** (lingua gallica genus vehiculi appellatur Festus, ed. O Müller p. 32), = ital. (u. rtr.) *benna*, Korbschlitte, auch *benda*, vgl. Caix, St. 196; frz. *banne*, Tragkorb f. Lasttiere, u. *banne*, Wagenkorb, davon Derivativa *bannet*, *banneau*, Tragkorb, *bannelle*, Pfropfenkorb, *banneton*, Fiachkasten, Teigkorb, *banotte*, Tragkorb. Anbildung an \**canasta* ist ueuprov. cat. span. *banasta*, altfrz. *banaste*, vgl. Storm, R V 167. Vgl. Dz 48 *benna*; Gröber, ALL I 250; Th. p. 46.

1323) **benignus, a, um**, gütig; frz. *bénin*, *bénigne* (gel. W., das Masc. aus dem Fem. gebildet, vgl. Cohn, Suffix p. 169); Berger s. v.

1324) ahd. altuidd. *beost, blost*, Biehmilch; davon altfrz. *bet*, vgl. P. Meyer, R VIII 452, nfrz. (*beston*), *béton*, erste Milch der Wöchnerin, Stein-, Gufsmörtel (in dieser Bedgt. nicht etwa von *bitumen* abzuleiten, vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 314), dazu altfrz. das Vb. *beter*, gerinnen. Vgl. Bugge, R III 145; Mackel p. 89; Dz 522 *beter*.

1325) westgerm. *bera* (ahd. *bāra*, ags. *baēr*), Trage, Bahre, = ital. *bara*, Bahre, Sänfte, davon Derivativa *barella* Trage (Pl. *bardele* [Brillengestell]), *Brille*, vgl. Gröber im Nachtrag zu No 1143 der ersten Ausg. Lat. rom. Wtb.s, s. auch unten *beryllus* u. *berellina*, aus letzterem soll nach Canello's sehr wahrscheinlicher Vermutung, AG III 336, entstanden sein *berlina*, Schandkarren, Pranger, Halseisen (verschiede davon u. nebst dem frz. *berline* von dem Stadtnamen *Berlin* abzuleiten ist *berlina* in der Beilgt. „*cocheio scoperto a quattro ruote*“); wenn aber Canello auch frz. *pilori*, Pranger, in Zusammenhang mit *berlina* bringen will, so dürfte das als allzu kühn abzulehnen sein; G. Paris, R IX 486, sprach sich auch gegen die Herleitung von *berlina*, Karren, aus *berellina* aus. S. auch unten *breehelfin*. Vgl. D 336 *berlina* (wo bair. *breehelfin* u. mhd. *britlefin* „Zäunchen“ als mögliche Grundworte bezeichnet werden); rtr. *bara*, Sarg, Leiche, vgl. Gartner § 10; prov. *bera* u. frz. *bière*, Totenbahre; ueuprov. *berio*, Tragkorb. Vgl. Dz 41 Mackel p. 77.

\***bernetum s. vernetum.**

1326) altir. **berbalm** (kymr. *berwi*, bret. *birwi*), aieden, sprudeln, soll nach Littre das Grundwort zu frz. *bourbe*, Schlamm, sein, lautlich ist dies allenfalls, begrifflich kaum möglich, vgl. Th. p. 91; viel wahrscheinlicher ist die auch von Scheler im Dict. s. v. gebilligte Ableitung von gr. *βέρβορος*, Kotb, Schlamm.

\***berbaseum** s. \***verbaseum**.

1327) \***bërbicelo**, -äre (v. \***berbix**), mit dem Widder (d. h. Sturmbock) treffen, durchbohren, ist nach Dz 520 *bercer* das Grundwort zu ital. (*im*) *berciare*, in's Ziel treffen (nur mittelbar gehört hierher, weil dem Frz. entlehnt, *bersaglio*, Scheibe, *bersagliere*, Scheibenschütze); altfrz. *berser* u. *bercer*, treffen, jagen, birschen (mit dem Bolzen oder mit dem Pfeile), davon *bersail*, *bersailler*, das Ziel treffen. Diese Herleitung erscheint indessen als sehr fragwürdig, da ein Vb. \**berbiare* eine mehr als wunderliche Bildung wäre u. da schwerlich jemals im Volkslatein, bzw. im Roman, der Name des Sturmbocks von einem Worte abgeleitet worden sein dürfte, das aus der Bedgt. „Hammer“ in die von „Schaft“ übergang (die Bedgt. „Widder“ hat \**berbix* ja nur im Rumän. erhalten), einen Mauerbrecher mag man füglich als „Widder“ benennen (schrifftl. *aries*), nimmermehr aber als „Schaft“. Wenn Dies sich auf das vereinzelt vorkommende mit. *bercellum* bezieht, was an der betr. Stelle (Murator, Script. rer. ital. VI 1041) mit *trabs ferrata* erklärt wird, so ist dagegen einzuwenden, daß *bercellum* jedenfalls nur die Latinisierung eines romanischen Wortes ist u. mit *berbix* gar nicht zusammenzubringen braucht. Andererseits ist es schwierig, für *bercer* etc. ein passendes Grundwort zu entdecken. An irgendwelche Beziehung von *hercer*, „birschen“ mit *bercer*, „wägen“ zu denken (wie Körtling in der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wb.'s es that), verbietet das Altfrz., vgl. Jeanroy in der Revue des Universités du Midi I 103. Vielleicht ist *bercer* = \**bersare* für *versare*, („das Geschos“ hin- u. herwenden (ehe man es abschiesst)“, dann „(zielen), abschieszen, erlegen, jagen“: man beachte, daß auch *tirer* den Bedeutungswandel von „(das Geschos) hin- u. herziehen, richten, zielen“ zu „(abschießen) durchgemacht hat.)

1328) \***bërbix**, -icem (f. *verrex*), Hammer; ital. *bërbier* (irriger Weise bringt Caix, St. 198, *bëzzera* u. ähnliche Worte mit *berbix* in Zusammenhang, sie gehören vielmehr zu ahd. *bizo*; (sard. *arceche*); rum. *berbec*, Widder (während in den andern Spr. das Wort die allgemeine Bedgt. „Schaft“ angenommen hat); rtr. *berbeisch*; prov. *berbitz*; frz. *berbie*, *brebis*. Im Span. n. Ptg. fehlt das Wort (span. „Schaft“ = *ovca*, „Widder“ = *carnero*, [padre] *morueco*; ptg. „Schaft“ = *oelha*, „Widder“ = *carneiro*). Vgl. Dz 48 *berbice*; Gröber, ALL I 250; Meyer, Z VIII 238. — Von \**berbix* ist abgeleitet das Nomen actoris \**berbicarius* = rum. *berbecar*, prov. *bergier*-s, frz. *berger*; hiernach u. durch Ableitungen von *ovis* (span. *ovejuno*, ptg. *ovelheiro*) ist das lt. *pastor* so ziemlich verdrängt worden (doch span. *pastor*, frz. *pasteur*). Vgl. Meyer-L., Z XI 284; Cobn, Suffixk. p. 41 (ausführliche Begründung der Ansetzung von *berbicem*). S. unten *ovicula*.

1329) dtsc. **berelit** soll nach Caix, St. 218, das Grundwort zu aret. *braido*, „lesto, pronto“ sein.

1330) kelt. Stamm **berg-**, etwa „hoch“ bedeutend, davon vielleicht frz. *berge*, Uferböschung, -abhäng, falls das Wort nicht mit dem deutschen „Berg“ zusammenhängt), *barche*, Houhaufe (fehlt b. Sachse-

Villatte); altfrz. *bar(r)icane*, Abgrund; span. pgt. *barga*, abschüssiges Ufer. Vgl. Dz 43 *barga*; Th. p. 43 unten.

1331) mhd. **bërgen**; davon altfrz. (*em*) *berguer*, bedecken, in Sicherheit bringen, vgl. Mackel p. 84.

1332) germ. (altfränk.) **bërgfrîb** (mhd. *bërcerid*), Wachturm; davon in gleicher Bedgt. ital. *battifredo* (mit volksetymolog. Anlehnung an *battere*); altfrz. *berfroi*, *berfroit*; nfrz. *berfroi*. Vgl. Dz 47 *battifredo*; Mackel p. 83.

(\***bericellus**, \***bericulus** s. *beryllus*.)

1333) altir. *berkja*, schreien, (engl. *bark*, bellen), damit steht nach Caix, St. 197, in verwandtschaftlichem Zusammenhang ital. *berciare*, *bersciare*, rufen, schreien.

1334) dtsc. **Berlin**; davon ital. span. *berlina*, frz. *berline*, eine Art leichter Reisekutsche, die ihren Namen von dem Herstellungsorte erhielt, vgl. Dz 521 *berline*; neben *berline* auch *berlingue*, davon nach Doutepp, Z XXI 231, pic. *grant herlie*, Hure (gleichs. öffentliches Fuhrwerk). Über ital. *berlina*, „Franger“, s. oben *bera*.

1335) bask. **bero-ar-ga**, Warmwasser-stelle; davon nach Larraamendi (b. Dz 434 *burga*) span. *burga*, warme Heilquelle.

1336) **Berry**; von diesem Landschaftsnamen soll nach Dz 521 *berruier* abzuleiten sein prov. *berrozier*-s; altfrz. *berruier*, Einwohner von Berry, Krieger aus Berry. (enilich mit noch unerklärtem Bedeutungsübergang) leichtbewaffneter Krieger, Plänkler.

1337) \***bërsio**, -äre (f. \**versio* v. *versus* Vera); nach Parodi, R XXVII 221, Grundwort zu ital. *berciare* *gridare* piangendo.

1338) ahd. **Bërta** (aus *Bërhta*, Frauenname; Dz 49 *berta* war gemeint, das ital. *berta*, Rammel), Rammbock, Stämpe (dann auch: Belästigung jemandes, Fopperei, Neckerei, Scherz), von dem Namen *Bërtha* abzuleiten, denn „wenn man erwägt, daß die grauenhafte eiserne Bërtha der deutschen Sage auch den Namen Stämpe führt, mit deren Stämpe oder Treten die Kinder bedroht wurden (Grimm's Myth. p. 255), so ist die Herkunft des ital. Wortes deutlich genug.“ Das ist ein sinnreicher Einfall, keineswegs aber zugleich ein überzeugender. Höchstens in der Bedgt. „Ramme“ (nicht in der von „Fopperei“) ließe sich *berta* = *Bërta* ansetzen, u. auch da stößt man auf das Bedenken, daß die Entlehnung eines der deutschen Mythologie angehörigen Namens n. dessen Verwendung zur Benennung eines ganz gewöhnlichen Werkzeuges im höchsten Grade unwahrscheinlich ist. Vielleicht steht *berta*, Ramme, für \**verrita* (Pt. Pf. P. zu *verrire*, schleifen) scil. *machina* n. bedeutet eigentlich „das auf dem Boden hingeschleppte, geschleifte Werkzeug, die (zum Eindrücken von Steinen in die Erde dienende) Walze“, von wo aus der Bedeutungsübergang zu der ganz ähnlichen Zwecke dienenden „Ramme“ wahrlich nahe genug lag. Die Brücke, welche von der „Ramme“ zur „Neckerei, Fopperei“ führt, wird vielleicht durch die Redensart *dar la bërta* = *dar la burla* geschlossen, die ursprünglich bedeutet haben kann „jem. mit der Ramme den Fuß quetschen“, eine Handlung, die unter Umständen, und wenn das Quetschen nicht gar zu arg ist, wohl als Scherz gemeint u. geübt werden kann, wenigstens unter Arbeitern, die in ihren Spässen nicht wäherlich sind. — Frz. *bertander*, *bertauder* mit seiner Spitze ist von ital. *berta* zu trennen u. auf *his* + *tondere* (s. d.) zurückzuführen. Vgl. Dz 49 *berta*.

1339) **Bertoaldus**, Name des Sachsenherzogs in der angebl. Chanson de geste vom Sachsenkriege (Farolied); dav. viell. prov. frz. *bertaud*, *bertau* verwegen, übermütig, rui. *Bertaud* Zaunkönig, neuprov. *bertaou*, Maikaiser. Vgl. Suchier, Z XVIII 189, O. Schnitz ebenda p. 136.

1340) **\*bértovellüm**, -i n. (vorstellt aus *\*vertibellum* für *vertibulum*), ein drehbares, verschiebbares Gerät; ital. *bertorello*, Fischreue („die Rense heißt so, weil ihr Hals nach innen gekehrt, umgewandt ist“), auch Ofenbrücke, d. i. eine Art drehbarer Rost; frz. (*verteu*), *verceue*, *verceux*, reusenförmiges Fischgarn. Vgl. Dz 49 *bertovello*; Gröber, ALL I 250.

1341) **bérülä**, -am f., eine zur Gattung der Kresse gehörige Pflanze (vgl. Marc. Emp. 36, wo b. als der lat. Name für gr. *xapodéyiv* angegeben wird) = frz. *berle*, Wasserbunze, vgl. Dz 621 s. v.

1342) mhd. **beroufen**, berufen, Vorwürfe machen; davon nach Caix, St. 469, ital. *rabbuffo*, „rimprovero“: richtiger dürfte es sein, das Wort zum Stamme *buf*, woron *buffare* etc., zu ziehen.

1343) kymr. **berwr**, Brunnenkresse, = span. *berro*, vgl. Dz 432 s. v.; Th. p. 85.

1344) **\*beryllō**, -äre (v. *beryllus*), wie Beryll glänzen, funkeln, strahlen; ital. *brillare*, glänzen, pt. Pr. *brillante*, glänzender Edelstein, besonders geschliffener Diamant; prov. *brillar*; frz. *briller*; span. *brillar*; ptg. *brilhar*. Vgl. Dz 67 *brillare*. Ascoli, AG III 453, verwirft die Diez'sche Ableitung, weil es nicht wahrscheinlich sei, daß die Romanen ein Vb. von *beryllus* abgeleitet hätten, u. weil ein *\*beryllare* eher „mit Beryllen schmücken“ (vgl. *aurare*, vergolden), als „wie Beryll glänzen“ bedeutet haben würde, welchem letzteren Begriffe überdies besser *\*beryllicare* = ital. *brilleggiare* entsprechen hätte. Nach Zurückweisung der Diez'schen Ansicht stellt Ascoli die Gleichung auf *\*ebrillare* : *brillare* = *\*ebrillus* (Deminutiv von *ebrius*) : *brillo*. Die zweite Hälfte dieser jedenfalls ebenso gestellten wie überraschenden Gleichung kann bereitwillig zugegeben werden, da die Bdg. von *brillo* „leise berauscht“ gut zu *\*ebri-illus* paßt. Dagegen ist der Bedeutungsübergang von *\*ebrillare* „leise berauscht sein“ zu *brillare* „glänzen“ nicht wohl annehmbar, so gern man auch A. beistimmen wird, wenn er hervorhebt, daß nicht jeder Ransch widerlich sei, sondern daß es auch eine angenehme Berauschtigkeit gebe, in welcher des Trinkers Auge u. Antlitz lebensfroh u. heiter erglänzen. Eher wäre, wenn man an *\*ebrillare* festhalten wollte, an das unstäte Flimmern im Auge des Berauschten zu denken, das sich sehr wohl mit dem Flimmern eines Edelsteins vergleichen läßt. Indessen dürfte man doch gut thun, bei der Diez'schen Etymologie zu verbleiben, denn die von Ascoli erhobenen Einwände sind zwar beachtenswert, aber doch nicht so gewichtig, daß sie zur Aufgabe des Grundwortes *\*beryllare* zwingen; vgl. G. Paris, R IX 487, wo bemerkt wird: „ces fantaisies sont extrêmement ingénieuses, c'est tout ce qu'on peut en dire“. Nigra, AG XIV 359, stellt als Grundwort für *brillare* auf ein *\*pirinulare* (v. *pirinulus*, Dem. v. *pirus*, = ital. *prillo*, kleine Birne, kleiner Zapfen), „girare come un pirlò o un palco“, = ital. *prillare*, als Scheideform dazu *brillare* (infolge rascher Bewegung flimmern), glänzen. Einen recht überzeugenden Eindruck macht diese, an sich sehr scharfsinnige, Ableitung nicht, vor allem sieht man nicht ein, warum das seltsame Deminutiv *\*pirinulus* gebildet

worden sein sollte, da doch *pirulus* zur Verfügung stand.]

1345) **béryllūs**, -um m. (gr. *βήρυλλος*), ein meergrüner indischer Edelstein; ital. *berillo*, „specie di zaffiro“, *e brillo*, „falso brillante“, vgl. Canello, AG III 331 (*brillo*, leise berauscht, ist = *\*chri-illus*, s. oben *\*beryllō*); dav., nach Dz 522 *beside*, *barelle*, Brillengläser, dazu *barcelle* = *\*bericellae* u. piem. *baricole* = *\*bericulae*, vgl. Caix, St. 183: die letztere, auf Vertauschung des scheinbaren Deminutivsuffixes -yllus = -illus mit dem ebenfalls dominativen Suffixe -iculus beruhende Bildung hat ihr Seitenstück im frz. (*bericles*) : *bésicles*, das sich freilich durch sein cl als halbgelehrtes Wort verrät, was bei einem Begriffe wie „Brille“ nicht befremden kann. Sonst hat man *bésicles* auch von *bis* + *cycli* oder *bis* + *oculi* abgeleitet. Sehr bemerkenswert, weil jedenfalls die richtige Ableitung von *barcelle* u. *bésicles* gebend, ist Gröber's Bemerkung zu No 1143 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s: „Die Brillen, die in Italien im 13. Jahrh. aufkamen, waren immer aus Glas; der Beryll ist undurchsichtig; ital. *barelle*, Brillengläser, kann daher damit nicht zusammenhängen, wie Caix meint. *barcelle* ist wohl nur das gewöhnliche *barelle*, „Trage“, das Brillengestell (dann auch die Brille) verting diese Benennung sehr wohl. Dtsch. *brille* aus frz. *bericle*, dieses wohl = frz. *éride* = *vetricula*, Gläsern, Analogon zu *vetriculum* (Wort der Technik und halbgelehrt). Der Anlaß, v zu b umzugestalten, war wohl darin gegeben, daß zu *berille* (die Nebenform *bericle* = Beryll bestand (s. Godefroy, schon 12./13. Jahrh.), an welche volksetymologisch *éride* angeglichen wurde. *bésicle* ist etwas später belegt, als *bericle* = Brille und gelehrte Anlehnung an *biscyclus*. Auch *éride* bezog Litré an entspr. Stelle mit der Bdg. (Brillen-)Glas.“ (Vgl. Skeat, Etym. Dict. s. v. *beryl*.)

1346) **\*bessa**, -am f., wird von Hörning, Z XXI 250, als Grundwort zu frz. (mundartlich) *besse*, Nebenform v. *bèche* (nach H. Postverbale zu *bécher* = *\*bessicare*).]

1347) **\*bestā**, -am f., Tier (die Existenz von *besta* im Volkslat. wird durch das Deminutiv *bestula* b. Venantius Fortunatus, Vita Martini III 341, bewiesen, vgl. Miodonski, ALL I 588, vgl. dazu Wölflin, ALL III 107, s. auch unten *bestia*); frz. *bête* (dav. *bétise*, vgl. Cohn, Suffixv. p. 41 n. 306) u. ptg. *besta*, Vieh, dummes Tier. auch dummer Mensch. Vgl. Gröber, ALL I 250.

1348) vlaem. **besteecken**, **bestooken**, schmücken; pic. wall. *abistike*, *abistoke* aconter, arranger mal, sans élégance, vgl. Dentrepoit, Z XX 521 n. XXI 229.

1349) **bestia**, -am f. (rtr. u. dialektisch frz. *beste* setzt aber *bēsta* voraus, vgl. G. Paris, R IX 486, über *bēsta*, s. den Artikel No 1347), Tier, wildes Tier, dazu das Adj. **bestiūs**, a, um, einem wilden Tiere ähnlich (b. Commod. instr. 1, 34, 17); ital. *biscia*, Schlange (wegen des i der ersten Silbe sowie wegen des Bedeutungswechsels vgl. Ascoli, AG III 339), *biscio* [?], Wurm unter der Haut, *bescio* (neben *besso*), dnm. vgl. Canello, AG III 339, G. Paris, R IX 486 u. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891, 767; rtr. *bēsa*, *bīsa*, *biēsa*, Vieh, namentlich Schafe, vgl. Gartner, § 81 u. 101, Ascoli, AG III 340 Anm., wo man auch die auf AG bezüglichen, zahlreichen Citate findet, vgl. Parodi, Studj di filol. ital. class. I 440 (setzt ein *\*bestia* an); neuprov. *bessa*, Schlange; altfrz. *bisse*, Schlange, kleiner Hund,

n. Förster im Glossar zu Aiol; neben *bisse* in dieser Bedt. auch *biche*, das nicht auf ags. *bice* zurückzuführen ist (*bestia* : *bisse* = *angustia* : *angoisse*); span. *bicho* u. *bicha* [?], kleiner Wurm oder kleines Insekt (über latein. *tj* : span. *ch* vgl. Ascoli, AG III 340 Anm. u. Cornu, R XI 82 u. dagegen Meyer-L., Ital. Gr. § 66 p. 40); ptg. *bicha*, Wurm, Insekt, Schlange, u. *biche*, Wurm, Insekt, Laus, vgl. Cornu, a. a. O. Vgl. Dz 368 *biscia*, wo die ganze Wortstamme auf ahd. *\*bizo*, beißendes Tier, zurückgeführt wird, was auch Mackel p. 101 für möglich zu halten scheint; Caix, St. 11, wo *\*(hom)-bycius* als Grundwort angesetzt wird; Gröber, ALL I 250, Meyer-L., Ital. Gr. § 66 p. 40.

1350) **bestiarius**, -um m. (v. *bestia*), Tierkämpfer; ital. *bestiario* „col valore della voce latina“, *e bestiajo* „chi governa il bestiame grosso“, vgl. Canello, AG III 304. Erwähnt sei hier noch das halbgelehrte altfrz. *bestiaire* = *bestiarium*, Tierbuch.

1351) **bestiedlām**, -i n. (v. *bestia*), = span. *vestiglo*, Untier, Ungetüm, Scheusal, Drache, vgl. C. Michaelis, Misc. 162.

1352) **bēta**, -am f. Beete, Mangold (*Beta vulgaris* L.), ital. *bieta* u. *bietola*, vgl. Flechia, AG II 56 Anm., rtr. *bieta*, *biēde*, vgl. Ascoli, AG I 515 Z. 4 v. u. in der Anm. Vgl. unten *biltum*.

1353) altfränk. **bētan** (ahd. *beigan*), beißen machen. = altfrz. *beter* (un *ours*, ein Beleg für diese Verbindung z. B. b. Burguy II 87 Z. 6 v. u.), das Vb. scheint zu bedeuten „einen Manikorb anlegen“, was freilich ungefähr das Gegenteil von *bētan* ist; schwerlich gehört hierher das Komp. prov. (auch altspan.) *abecar*, betrügen; altfrz. *abeter*, ködern, dazu das Vbst. *abeter*, Köder. Mit *beter* = *bētan* hat nichts zu schaffen altfrz. *bete*, geronnen, s. oben No 1324. Vgl. Dz 522 *beter*; Mackel p. 89. In einem Briefe an Mussafia (abgedruckt bei Stengel, Erinnerungsworte an F. Diez, p. 92 f.) spricht Diez die Vermutung aus, daß oberital. *passair* (in: *passair*, *e, caçar*) = *beigan* sei. Vgl. unten *bito*.

1354) dtach. **betteln**, **Bettler**; rtr. *bēller*, *petter*, *petle* etc., vgl. Gartner § 17 S. 19. Über ital. *betola* a. ob. No 1161.

1355) **bētulla** [u. *bētula*], -am f. u. **\*bētullus** u. **bētulus** -um m. (wahrscheinlich von einem kelt. Stamme *betu-*, vgl. Th. p. 46). Birke (das Wort findet sich öfters b. Plinius N. H., z. B. 16, 75 n. 176); ital. *bētula* u. *bētula* *bedello*, (vgl. Salvioni, Post. 5); frz. *Deminutiv* *\*beuleau*, *boulrau*, vgl. R II 506; cat. *bedoll*; span. *abedul*; ptg. *betulla* u. *vido* (= *\*betus*, zurückgebildet aus *\*betulus*), vgl. C. Michaelis, Frgm. Et. p. 61. Vgl. Dz 50 *betula*; Gröber, ALL I 250; Storm, R V 174; Meyer-L. im Nachtrag zu No 1150 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb. a. Über ital. Dialektformen, welche teils auf *betulla* teils auf *\*betula* zurückgehen, vgl. Salvioni, Post. 5.

1356) **\*blāsins**, **na**, nm (aus *bi-a[n]sius* f. *ansa*) = ? prov. frz. *bias*, schräg, schief, vgl. Thomas, R XXVI 425; die Ableitung ist mehr als zweifelhaft. S. unten *bifax*.

1357) **\*hibāriūs**, -a = prov. *hicer-s*, Schenk, *beeria*, Zecherei, vgl. Dz 533 *breuvage*.

1358) **\*hibēriatium** nm. (v. *\*hibero*), Trank; ital. *beveraggio*; prov. *beurage*-s; frz. *beuvage*; span. *bebajo*, vgl. Dz 533 *beuvage*.

1359) **\*bibēro**, -are (v. *bibo*); davon Kompos. *ad-bibēro*, trinken; ital. *abbeverare*, dialektisch

auch *beverare*; prov. *abeurar*; frz. (*abeverer*), *abreuer*; cat. *abeurar*; span. (*abebarr*), *abrecar*; ptg. *abrecar*. Vgl. Gröber, ALL I 250.]

**\*bibita** s. oben *balton*.

1360) **\*bibitā**, -am f. (v. *bibo*) = rum. *bejie*, *bebie* u. ptg. *bebede*, Trunkenheit.

1361) **\*bibitio**, -ōnem f. (v. *bibo*), Trank, = ital. *bevizione* „bevimento“ u. (veraltet) *berigione* „bevanda“, vgl. Canello, AG III 343; frz. *boisson*, vgl. Dz 527 s. v.; Gröber, ALL I 251 u. VI 379, Cohn, Saffw. p. 133 Anm. (es wird *\*bibtionem* v. *\*bibtus* f. *bibitus* angesetzt, aber ebenso wie *\*bibtur* konnte auch *\*bibitio* gebildet werden). Die übrigen rom. Spr. brauchen entweder andere Ableitungen von *bibere*, wie z. B. ital. *bevanda*, oder *pōtio*, letzteres ist auch im frz. *poison* erhalten.]

1362) **\*bibitor**, -ōrem m. (v. *bibo*), Trinker; ital. *bevitore*; rum. *bēutor*; prov. c. r. *beveire*, c. o. *bevedor*; altfrz. c. r. *beveire*, c. o. *beveor*; nfrz. *buceur*; span. ptg. *bedor*.

1363) **bibo**, **bibi** (Supinum) und die davon gebildeten Formen werden im Schriftlatein von *potare* genommen, vgl. Wagener, Hauptschwierigkeiten der lat. Formenlehre p. 19; volklateinisch ist *\*bibitum* anzusetzen, *bibēre* (v. *pa*, *pi*, vgl. Vanček I 452 f.), trinken; ital. *bera*, *berci*, *bevuoto*, *bevere* u. *bere*; rum. *beu*, *bēui*, *bēut*, *bē*, s. Ch. s. v.; rtr. *beiver*, vgl. Gartner § 168; prov. *beu*, *beg*, *begut*, *beure*; altfrz. Pr. I. sg. *beif*(f), *boif*(f), 1. pl. *hecons*, Pf. *bui*, Pt. *beut*, Inf. *beivre*, *boire*, vgl. Burguy II 122, nfrz. *bois* *buons*, *bus*, *bu*, *boire*; cat. Pr. *bru* *bech*, Pf. *begui*, Pt. *begut*, Inf. *beurer*, vgl. Vogel p. 119; span. ptg. *beber* (die Konjugation ist regelmäÙig).

1364) ahd. **bibōz** = frz. *bibeux*, vgl. Joret, R XX 286.

1365) **\*bicarium** u. **\*biccarium**, Becher, vgl. Canello, AG III 381, s. oben No 1130 *bacur*.

1366) ags. *bicec*, Hündin, vielleicht (nach Dz 523) Stammwort zu altfrz. *biche*, *bisse*, kleiner Hund, wahrscheinlicher ist die Herleitung von *bestia* (a. d.). Vgl. Mackel 101.

1367) ahd. **\*bikil**, mhd. *biekel*, Spitzhacke, Würfel; viell. Stammwort zu ital. *biglia*, beinerne Kugel; prov. *bilho-s*, *billo-s*, Kugel, bzw. ein Spiel mit Kugeln, Scheidemünze; frz. *bille*, Kugel, *billon*, Scheidemünze; span. *billa*, Kugel; (ptg. *bilha* bedeutet „bauchiger Krug“); Ableitung von *biglia*, *bille* ist *bigliardo* (Lehnwort), vgl. d'Ovidio, AG XIII 404, wo auch Näheres über die Geschichte des Wortes zu finden ist), *billard*, Kugelspiel, vgl. Dz 53 *biglia*; Mackel p. 103.

1368) **\*bicōngiūs**, *biscongius*, -um m., Doppelmaß; davon venez. *bigonzio* ein Maß für Flüssigkeiten; ital. *bigonica* Kübel; rtr. *biujne* „asta curva per appendervi e portare due secchie d'acqua“, vgl. Dz 357; Ascoli, AG I 497 Anm.

1369) **bicōrnīs**, e, zweihörnig; ital. *bicornia*, zweispitziger Ambos; frz. *bigorne*; span. *bigornia*; ptg. *bigorna*. Vgl. Dz 524 *bigorne*. Vgl. unten *lucus*.

**bleus** f. **vleus** s. unten *bombyx* am Schlusse.

1370) kelt. Stamm *bīd-* (?), klein, vgl. Th. 90, Dz 523 *bīdet*; davon ital. *bīdēto*; frz. *bīdet*, kleines Pferd, Klepper; aus dem Altkeltischen können jedoch die rom. Worte nicht stammen.

1371) germ. **bīdal** (ahd. *bital*, pital, mhd. *bītel*; die Worte gehören zu dem Vb. „bitten“ u. sind zu scheiden von ahd. *būtil*, nhd. *büttel*, ags. *bydel*, die zu „bieten“ gehören), der Vorläder, Gerichtsbote:



ital. *bedello*, Amtshot; prov. *bedel-s*; frz. (*bedel*) *bedeau*; span. *bedel*; ptg. *bedel*. Die deutsche Endung wurde als Deminutivsuffix aufgefasst. Durch gelehrte Volksetymologie wurde das Wort zu *pedellus* umgestaltet, als ob es von *pes*, *pedis*, käme u. „Läufer“ bedeutete. Vgl. Dz 52 *bidello*; Mackel p. 94.

1372) *biden*, *bidentem*, zweizählig; bellinz. com *bedent* doppio dente, vgl. Salvioni, Post. 5.

1373) ial. *bidea*, „*vas superne adstrictum*“, d. h. vielleicht frz. *bidon*, hölzernes Gefäß, vgl. Bugge, R III 145, Scheler im Anhang zu Dz 784.

1374) mhd. nhd. *bier* (vermutlich von der *brü*, brauen, vgl. Kluge s. v., an keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 46); ital. *birra*, das von Canello, AG III 381, mit höchstem Unrechte zu *bevere* gestellt wird; daneben *cervigia*; rum. *beură*; frz. *bière*; (in den pyren. Spr. ist *cervisia* das gewöhnliche Wort: span. *cerveza*, ptg. *cerveja*, auch prov. *cereza*). Vgl. Dz 54 *birra*.

1375) (\**bifax* (v. *bis* n. *facies*, wird in den Gloss. Isid. mit „duos habens obtutus“ erklärt), doppelblickend, schielend; davon vermutlich (freilich aber ist die Ableitung recht bedenklich) sard. *biasciu*, Quero, Schräge, dann das Vb. *biasciari*; ital. Adj. *v-biescio*, schräg; rum. *piez*, schiefe Fläche, Böschung, dazu das Vb. *piezigea*, *ai. at*, *a*, schief, schräg legen; prov. u. frz. *biais*, Quero, Schräge, dann die Vbs *biaisar* u. *biasier*, schief, schräg laufen; cat. *biais* (veraltet), neust. *biaz*; (ptg. *vies*, Schiefe, Quero) vgl. Dz 51 *biasciu*; vgl. aber auch Thomas, R XXVI 415, wo *bia[n]sius* als Grundwort aufgestellt wird, was auch nicht befriedigen kann.)

1376) *biffera* (*bis* + Stamm *fer*), zweimal tragend. — (?) ital. *biffera*, zwei Männer habend (gleichsam doppeltschwanger), ptg. *debera* frühzeitige Feige, vgl. C. Michaelis, Revista Lusitana I, Meyer-L. Z XV 269. Vgl. Ascoli, AG X 7. S. aber No 1443.

1377) *biffida*, *a*, um (v. *bis* n. *fido*) soll nach Baist, RF I 111, das Grundwort sein zu span. *befo*, Unterlippe des Pferdes; weil nun das Pferd beim Fressen (nach Baist's Beobachtung) oft einen höhnischen Zug hat, so soll *befo* der Ausgangspunkt einer Wortreihe mit der Bedgt. „Spott, spotten“ geworden sein. Vgl. dagegen V. Meyer, Z X 171, wo ital. *befare* etc. richtig onomatopoetisch erklärt wird. Dz 48 *befia* leitete die Sippe aus dem Deutschen ab. Vgl. oben No 1297 *belf*.

1378) *biffureta*, *a*, um (v. *furca*), zweizackig; davon rtr. velt. *biörch*, „biforcuto“, oberwald. *uoroch*, „nodo del tronco, donde si partono due rami“ u. *bavorch*, *buorch*, zweizackig; tessin. *biörca*, „l'estremità superiore del tronco, in cui questo appartiene“, Val Poschiavo *borea*, „stradella angusta“, friaul. *beörce*, *beörce*, „piazzaola incolta frammezzo a strade campestri“, vgl. Ascoli, AG I 62 Z. 1 v. n. im Text, 107 Z. 7 v. u. im Text, 108 Z. 3 v. u. im Text, 263 No 132, 284 Anm. 5, 517 No 132.

1379) ahd. *biga*, Haufen (von Garben) — ital. *bica*, ein Haufen Garben, davon *abbicare*, das Korn in Haufen setzen. Vgl. Dz 357 *bica*.

1380) *biga*, -am /, Zweigespann; davon vielleicht prov. cat. *biga*, altfrz. *bigue* (noch nfrz. in der Bedgt. „Bock“ = Hebelmaschine), span. ptg. *viga*, Balken, vermutlich eigentl. der horizontale Balken, auf welchem die Dachsparren ruhen, u. welcher zusammen mit diesen Sparren eine gewisse Ähnlichkeit mit einem umgekehrten Leiterwagen hat. Vgl. Dz 497 *biga*; Behrens p. 82.

1381) dtsch. *bi* (bei) Gott, darans soll nach gewöhnlicher Annahme das frz. *bigot*, frömmelnd, Frömmel entstanden sein; diese Herleitung stützt sich auf die in einer freilich nicht vor dem J. 1137 abgeschlossenen Chronik (bei Bouquet VIII 316) überlieferte Anekdote, wonach Herzog Rollo auf die Aufforderung, seines Lehnsherrn, König Karls, Fuß zu küssen, „lingua anglica“ gesagt haben soll „ne so bi god“. Darnach seien die Normannen spottweise *bigos*, d. h. Leute, die immer „bi god“ sagen, also viel schwören, sich fromm anstellen, genannt worden. An sich kann es nun ja sehr wohl geschehen, daß ein Wort aus gelegentlicher Veranlassung entsteht. Auch das ist nicht gerade undenkbar, daß der Normannenanhängling den ihm angesonnenen Fußkuss mit den angegebenen Worten abgelehnt habe, nur freilich nicht in englischer, sondern in nordischer Sprache, in welcher der Christengott *gud* (ein Heidengott *göð n.* heißt. Dennoch stehen der Ableitung die gewichtigsten Bedenken entgegen. Im Altfrz. kommt das Wort wohl nur sehr selten vor (vgl. Godefroy im Compl. p. 325<sup>b</sup> No 1), am wichtigsten ist die oft angeführte Stelle des Roman de Rou, Teil III v. 4780, ed. Andrien: *Mult ont Francois Normanz laidiz e de meffais e de mesdis, souent lor dient reprimiers e claiment bigos e draschiers*, also als Spott- oder Spitzname der Normannen. Möglich wäre es immerhin, daß derselbe „Bi-Gott-sager, Schwörer“ bedeuten soll, obwohl sich das neben *draschiers*, „Malz- oder Gerstenessen“ (*mangeur d'orge* übersetzt Godefroy das Wort) etwas seltsam ausnimmt. Soll aber dieses *bigos* dasselbe Wort sein wie nfrz. *bigot*, so wäre anzunehmen, daß es mit verallgemeinerter Bedgt. in der Sprache fortgelebt hätte, u. oben dies scheint durchaus nicht der Fall gewesen zu sein. Das Adj. *bigot* tritt vielmehr erst im 16. Jahrh. auf (vgl. Littré u. Scheler s. v.). Bei dieser Schlage ist eine andere Ableitung zu suchen. Frz. *bigot* ist offenbar ein Fremdwort, wenigstens demt das intervokale *g* darauf hin, ebenso die Femininform *bigote*. Sehen wir uns nun in den verwandten Sprachen um, so finden wir als anklingende Worte: ital. *bigotta* (gewöhnlich nur im Pl.), Blöcke, die zum Befestigen von Schiffsschellen dienen, span. ptg. *bigote*, *bigode*, Knebelbart (davon *bigotera*, *bigodeira*, Fnteral für den Knebelbart, frz. *bigotelle*). Es sind dies offenbar Deminutivbildungen, das Grundwort aber kann kein anderes sein als *biga* (s. d.), Balken (wenn der Knebelbart als „kleiner Balken“ bezeichnet wird, so ist das ja sehr begreiflich). Nun bedeutet span. *hombre de bigote* u. ebenso ptg. *homem de bigodes* einen charakterfesten, energischen Mann (eine bestimmte Bartform wird ja leicht als Ausdruck eines bestimmten Charakters aufgefaßt). Es ist schwerlich zu kühn anzunehmen, daß das nach Frankreich übertragene Wort dort die Bedeutung „glaubensfest“ erhielt u. sodann in die Bedgt. „abergläubisch, frömmelnd“ überging. Auch die andere Bedeutung des frz. *bigot*, *bigote*, „Schletten (kleine Holzplatten)“ erklärt sich bei Annahme der Herkunft von *biga* (ebenso die von *bigatelle*, Bartfnteral, Bente), nur freilich *bigot* „zweizackige Hacke“ fügt sich der Ableitung von *biga* nicht an, dürfte anderen Ursprung haben, in *bi*-ist wohl lat. *bit* zu erkennen, -*got* aber bleibt dunkel. Ital. *sigottire*, in Schrecken versetzen, hängt möglicherweise ebenfalls mit *bigotta*, *biga* zusammen, es müßte dann ursprünglich

bedeutet haben „an Blöcken befestigte Taus lösen u. dadurch den vorher fest gewesenen Gegenstand (z. B. ein Schiff) haltlos machen, der Verwirrung preisgeben u. dgl.“ Caix, St. 53, bringt, gestützt auf die alte Form *esbaultire*, in scharfsinniger, aber freilich nicht überzeugender Weise *abigottire* in Zusammenhang mit *ex-patro[r]*, wobei er sich auch darauf beruft, daß tosk. *s-pago* = *papo[r]* mit eingeschobenem *g* sei, ebenso wie altital. *pagura* = *paura*. Aber auch, wenn man die Richtigkeit dieser Angaben einräumt, ist für frz. *bigot* damit nichts gewonnen. — Frz. *bigot* ist das Objekt vielfacher, zum Teil sehr abenteuerlicher Ableitungsversuche gewesen, so hat man es z. B. von *Visigothus* ableiten wollen; Wedgwood, *Academy* 9. Aug. 1879 (vgl. Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. I 301), stellte ital. *bigio*, grau, als Grundwort auf, was, um von den begrifflichen Schwierigkeiten ganz abzusehen, lautlich durchaus unzulässig ist. — Vgl. Dz 524 *bigot*, Scheler im Dict.<sup>s. r.</sup> Eine eingehende Besprechung des Wortes, welche aber zu klaren Ergebnissen nicht führt, giebt Baist, RF VII 407.

1382) \**bigrus*, *um* m. (bretonisch) soll nach Baist, RF VII 413, Grundwort zu frz. *bigre*, Bienenwärter, Lumpenkerl, sein; Hatzfeld-Darmesteter-Thomas erklären das Wort aus germ. *bi*, Biene, + *gar* (= wehren). Beide Ableitungen sind sehr unwahrscheinlich.

1383) germ. *blk*, Ziege; davon vielleicht ital. *becco*, Bock; frz. *bique*, Ziege. Vgl. Dz 523 *biche*, 529 *bouc*. — Altfrz. *biche*, „Schlange“ u. „Hündin“ ist = *bestia* (s. d.).

1384) \**bilancearius*, -um m. (v. *bilanz*) = ital. *bilanciaio*, „chi fa bilance“ u. *bilanciere*, „ordigno per ottinere l'equilibrio nei movimenti“, vgl. Canello, AG III 304, wo aber hinzugefügt wird „ma resta dubbio se veramente il primo non sia da bilancia + ario e il secondo da bilance + ario“.

1385) *bilanx*, -lanxem, zwei Wagschalen habend; davon ital. *bilancia*, Wage; prov. *balansa*; frz. *balance* u. *bilan*, span. *balanza*.

1386) ahd. *blilbi*, Brot; davon vielleicht dazu Dz 66 frz. *brûle*, ein Stück Brot, Brocken, nach das Vb. *briber*, altfrz. *brifer*, Brot erbetteln, (wie ein Bettler) gierig essen, wovon wieder das Sbst. *bifraud*, Fresser. Dz bringt mit *brûle* auch in Zusammenhang die Wortsippe ital. *birba*, Landstreicher, *birbante* u. *birbone*, Landstreicher, altfrz. *briban*, span. *briba* u. *bribon*; endlich ist Dz 533 geneigt, auch in frz. *brimborion*, Lumperei, eine durch das Vb. *brimber*, betteln, vermittelte Ableitung von *brûle* zu erblicken. Keltischer Ursprung der Wortsippe ist abzulehnen, vgl. Th. 48. S. unten *bréviarium*.

1387) \**billola* (aus *libiola*) = [?] ptg. *belhó*, *felhó*, Waffelkuchen, vgl. Cornu, ptg. Gramm. § 130 u. 214 (in Gröber's Grundriss) u., abweichend, C. Michaelis, *Frz. Et.* p. 5.]

1388) *birrus*, *a*, um, zweijährig; levent. *bima*, vgl. AG VII 409; friaul. *bime* zweijähriges Schaf; bearne *bime* junges Rind. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767; Salvini, Post 5.

1389) ahd. *binda*, Binde; ital. *benda* (lomb. *binda*); prov. *benda*; altfrz. *bende*, dazu das Vb. *bender*; nfrz. *bande*; span. *benda*, *cenda*. Vgl. Dz 48 *benda*; Mackel p. 96.

1390) *binii oculi*; ital. *binocolo*; frz. *binocle*; Fernglass für zwei Augen, ist gelehrt u. verkehrte Neubildung nach lateinischem Muster, bei welcher die Ungeheuerlichkeit begangen wurde, das plura-

lische *binii* mit dem Sg. *oculus* zu verbinden. Vgl. Dz 53 *binocolo*.]

1391) add. *Binnenlaender*, Schiff, das innerhalb des Landes fährt, soll das Grundwort sein z. ital. *palandra* u. *balandra*, kleines Lastschiff; frz. *balandre*, zweimastiges Binnenfahrzeug mit trapezförmigen Segeln; span. ptg. *balandra*, einmastiges Schiff. Vgl. Dz 232 *palandra*. Die Herleitung ist indessen zu befechten. Von *palandra* etc. dürften nicht zu trennen sein das von Dz 232 unerklärt gelassene, von Schuchardt, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XX 270, auf *balatro* (s. d.) zurückgeführte ital. *palandra*(no), Reitmantel, frz. *balandran*, Galmantel, span. ptg. *balandran*, *balandrán*, weiter Überwurf. Die ursprüngliche Bedtg. von *palandra* etc. ist demnach vermutlich „ein mantelförmig zugeschnittenes Stück Tuch“, woraus sich die Bedtg. eines Segels von bestimmter Form entwickelte, nach dem Segel aber wurde das Schiff benannt, welches ein solches Segel führte. Das Grundwort scheint lat. *pala* zu sein, das ein schaufelförmiges Werkzeug (das Grabscheit) u. einen schaufelartig gestalteten Knochen (das Schlüsselbein) bezeichnet. Freilich bleibt die Art der Ableitung nklar. — Dagegen dürfte ital. *balandron*, Landstreicher, auf *balatronem* beruhen.

[\**bipennella*, *bipennula* s. *pimpinella*.]

1392) [\**biquádro*, -äre (*bis* u. *quadrum*), mit doppelten Vierecken versehen, zweifach, d. h. schachbrettartig kariert, = frz. *bigarrer*, buntscheckig machen; cat. *bigarrar*; span. *abigarrar*. Vgl. Dz 523 *bigarrer*. Ableitung aus \**bicariare* ist unannehmbar. Eine ganz andere Erklärung giebt Schuchardt, Z. XI 500; von südfrz. *piga*, Elster, werden abgeleitet *pigal*, *pigau*, *pigalh*, scheckig (weil die Elster ein scheckiges, schillerndes Gefieder hat), davon *pigalha*, *bigalha*, scheckig machen, daraus (mit Einmischung eines Insektennamens *bibal*, *bigar* „taon, frölon, cousin“) *bigarra* = *bigarrer*.]

1393) ahd. *biral*, großer Korb; davon ital. (mail.) *berla*, Tragkorb. Vgl. Dz 356 s. r.

1394) *biramea* (v. *bis* u. *ramus*), Zweig, ist nach Neumann, Z. V 386, das Grundwort zu ital. *branca*, frz. *branche* etc., s. u. *branca*.

1395) bask. *biregueta*, wegloser Ort, = span. *cericeto*, rauher, unebener Weg. Vgl. Dz 497 s. v.

1396) [\**birötium* m., zweirädriger Karren; ital. *birocchio*; rtr. *broz*; frz. (voges.) *bro*. Vgl. AG VII 410 u. 516; Hornung, Z. XVII 284.]

1397) *birötus*, *a*, um, zweirädrig; obw. *bert*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1398) ahd. *biroufan*, raufen; davon ital. *baruffa*, Rauferei, dazu das Vb. *baruffare* u. daraus durch Umstellung *rabuffare*, „scompigliare, disordinare“, vgl. Caix, St. 468, u. Canello, AG III 897; rtr. *barufar*, raufen; prov. *barufaut*-s, Raufen; (frz. *ébouriffer*, zausen). Vgl. Dz 277 *ruffa*.

1399) *birrus*, -um m., kurzer Mantel mit Kapuze (eigentl. wohl von roter Farbe, denn *birrus* dürfte mit griech. *πυρόος* identisch sein, doch kann man auch Zusammenhang mit *burrus* annehmen, s. unten *burrus*), davon viell. ital. *birro*, *birro* (mit rotem Mantel bekleideter) Gerichtsdienner, Häscher, Scherger; span. *esbirro*. (Möglicherweise leitet sich von *birrus* in der Bedtg. „rot“ auch ab *birracchio*, jähriges Rind, so wenigstens vermutete Ménage.) Vgl. Dz 358 *birro*. — Derminutivbildung von *birrus* ist ital. *berretta*, Mütze (über den Bedeutungswandel s. Baist, Z. VI 116); prov. *berreta*, *barretta*; frz. *barrette*; span. *barrete*; ptg. *birreto*,

*barretta*. Vgl. Dz 49 *berretta* u. 74 *bujo*; Gröber, ALL I 251.

1400) **bis**, zweimal, doppelt. Dies Adv. ist im Roman nur als erster Bestandteil von Kompositis erhalten, in dieser Verwendung aber sehr häufig. Lautlich stellt sich die Partikel als *bis*, *bes*, *ber* u. frz. als *bar*, *ba* dar; begrifflich hat sie verschmelzende Kraft, indem sie — ganz ähnlich wie das deutsche „zwei-“ in „Zwielicht, Zwietracht“ u. dgl. — die Bedeutung des mit ihr verbundenen Nomens oder Verbs in ungünstigem Sinne abändert. Vgl. Dz 55 *bis*; Darmesteter, *Mots comp.* p. 108 ff.; Lehmann, der Bedeutungswechsel etc., p. 65. — Die im folgenden aufgeführten Zusammensetzungen sollen nur als Beispiele der sehr beliebten Bildung gelten. Vollständigkeit konnte u. sollte nicht erstrebt werden.

1401) ahd. **bisa**, Brieswind d. i. Nordostwind; davon rtr. *bisa* etc. mit gleicher Bedtg.; das nähere sehe man unter *bris*.

1402) **bisacellum**, -i n., Doppelsack, Quersack (Petr. 31, 9) u. **bis[s]accus**, -um m.; ital. *bisaccia*; sard. *brisacca*, *barsacca*; piem. *bersac*, *bersacca*; rum. *desagă*, f., s. Ch. *sac* (das Wort ist beeinflusst durch griech. *διόξιν*, *dióxin*); prov. *bis[s]ac*-s; frz. *besace*, *bissac*; altcat. *bissac*, *bessac*; span. *bizanas*, *bezanas* u. (wohl in Anlehnung an *via*) *bizias*, sämtlich nur im Plur. Vgl. Dz 55 *bissacia*.

1403) **bis** + **señr** = frz. *besaigne*, säuerlich, vgl. Dz 522 s. v.

1404) **bis** + **scētūs**, a, um = ital. *biccacuto*, zweischneidig; (altfrz. *bisaigü*, *besaignü* scheint aus ital. *bisegolo* entstanden zu sein). Vgl. Dz 357 *bicc*.

[**bis** + **anula** (vgl. Caix, St. 206) s. *antilla*.] ahd. *bisazjan* s. unten *sazjan*.

1405) **bis** + **cōeca** (*cōeca* = *concha*, Muschel, Schnecke mit gewundenem Gehäuse; vulgär scheint das Wort ebensowohl ein kleines Gefäß oder Haus als auch einen Gegenstand, der Windungen hat oder zum Winden dient, bezeichnet zu haben); ital. *bicocca*, kleines Schloß, Turm auf einem Berge (im Sardischen „Häuschen“, „Treppe mit zwei Absätzen“, im Lombardischen „Garwinde“, in noch anderen Dialekten bedeutet das Wort entweder „Haspel, Winde“ oder „Knäuel“, vgl. Mussafia, Beitr. 46 Anm.; piemont. *bicochin*, Priesterermütze); frz. *bicoque* (Fremdwort), elende Festung, jämmerliche Hütte, *bicoq* (wohl angeglichen an *le cog*, der Hahn), dritter Fufs des Hebebocks, Baugerüststütze; span. *bicoca*, kleine Stadt oder Festung, Schilderhaus, *bicoquete*, *bicoquin* u. *becoquin*, eine Art von (etwa turbanartig gewundenen?) Mützen. Vgl. Dz 52 *bicocca*.

1406) **bis** + **cōētūs** (v. *coquo*), zweimal gekocht; ital. *biscotto*, Zwieback; prov. *bisweit-z*; altfrz. *biscuit* (vgl. Darmesteter, *Mots comp.* p. 111 Anm. 2), nfrz. *biscuit*; span. *biscocho*; ptg. *biscuito*. Vgl. Dz 55 *biscotto*.

1407) **biscula** (für *viscera*), dav. nach Parodi, R XXVII 227 neuprov. *blequin* die großen Eingeweide (*\*visculanum* = lyon. *beclin* Schafmilch).

1408) **bisextūs**, -um m., Schalttag, unheilbringender Tag; piemont. *bisest*, Unheil; frz. *bisestre* (wohl an *être* angeglichen), Unglück; in den übrigen rom. Spr. nur als gelehrtes Wort erhalten, das betr. Formen hat *Cihac* unter *viscet* zusammengestellt. Vgl. Dz 525 *bisestre*. Vgl. No 1431.

1409) **bis** + **fāgo**, -āre (v. *fagus*, Buche, = frz. *fou*, *Demin. fouet*, Rute), tüchtig hauen, geißeln,

würde nach Tobler, Z X 577, die zurücklatinisierte Form von frz. *bafouer*, verspotten (gleichsam moralisch geißeln), sein — eine geistvolle, aber wenig glaubliche Vermutung. Vgl. oben *beff*.)

1410) **bisfōdiello**, -āre, nach Puitsapu Grundwort zu lyon. *barfolli*, *barfony*, „fouiller malproprement dans un liquide, n'avoir point de suite dans ses paroles ou ses actions“, (hierher gehört vielleicht auch neapol. *farfagiare*, lomb. *farfaglia*, prov. *far* u. *fourfouler*, frz. *farfouiller*, span. *farfular*, vgl. Horning, Z XXII 483).

1411) **bis** + **gūtūs**, Doppelkrug; davon ital. *lignutta* „specie di vaso, marmitta“, vgl. Caix, St. 202.

1412) **bisicio**, -āre (v. *bis*); dav. nach Horning, Z XXI 451 Anm. 1, ptg. *vesquear*, schielen, *vesquear* schielend, span. *bisco*, vgl. *bisajo*.)

1413) **bis** + **lāxūs**; davon vielleicht ital. *bislacco*, *sbilacco*, „acomposito, stravagante“, wenn das Wort nicht = *bis* + ahd. *slach* anzusetzen ist, vgl. Caix, St. 207 u. 370.

1414) **bis** + ahd. *leffur*, = frz. *balafre*, Wundlippe, Wundspalte, Schmarre, vgl. Dz 516 *balafre*; Darmesteter, *Mots comp.* p. 110 Anm. 3.

1415) **bis** + ahd. *lōken*, vielleicht Stammwort zu ital. *s-biluciare*, *s-berluciare* u. dgl., vgl. Caix, St. 151.]

1416) **bis** + altñ. *lōkr*, etwas Herabhängendes; larauz viell. frz. *berloque*, *berloque*, Anhängsel (vgl. rtr. *bargiocca*, neuprov. *barlocco* f., ital. *badalucco*, Spielerei). Vgl. Dz 628 *loque*.)

1417) **bis** + **lōngūs**; frz. *barlong*, länglich, vgl. Dz 617 s. v. S. oben No 1241.

1418) **bis** + **lūcē** (v. St. *luc* leuchten); prov. *beluga*, Funken, dazu die Verba (a) *beluciar*, blenden, *belugeiar*, Funken sprühen; frz. *berlue*, vorübergehende Blendung des Auges, dazu das Dem. (norm. *beluette*) *bluette*, Feuerfunke, Witzfunke, vgl. Fafs, RF III 494, davon das Vb. *bluetter*, außerdem altfrz. *bellugue* (Fremdwort), Funken, vgl. Dz 520 *bellugue*. Über entspr. Worte ital. Dialekte vgl. Flechia, AG II 342 Anm. 3; Caix, St. 395 (wo ahd. *lihtlan* als Grundwort angesetzt wird).

1419) **bis-lūcetta** (v. Stamm *luc*); altfrz. *berluette*, *beluette*, nfrz. *bluette*, Fünken, vgl. Fafs, RF III 494; Dz 520 *bellugue*.)

1420) **bis** + **lūclū**, -lūclū (v. St. *luc* leuchten); arot. *balecenare*, leuchten, vgl. Caix, St. 7.

1421) **bis** + **lūcio** (v. St. *luc* leuchten); ital. *barluzzo* „tra giorno e notte“, vgl. Caix, St. 185.

1422) **bis** + **lūmēn**; ital. *barlume*, Zwielicht, vgl. Dz 55 *bis*.

1423) **bis** + **lūridūs**, a, um (wegen des Bedeutungswechsels a. *luridus*); ital. *balordo*, Tölpel; frz. *balourd*, Tölpel; span. *palurdo*, grob, plump; über den etwaigen Zusammenhang von frz. *balourde*, Holzschicht (mittelfrz. *belourde*, *velourde* mit *bis-luridus* sowie über die Frage, ob altfrz. *balourde*, Aufschneiderlei, Posse, hierher gehört, vgl. Bugge, R IV 355. — S. No 1428.

1424) **bis** + **lūscūs**, a, um; ital. *berlusco*, schielend, henneg. *berlou*, *berlouque*. Vgl. Dz 356 *berlusco*, Caix, St. 73.

1425) **bisocca** (d. i. *bis* + *\*socca*, vgl. frz. *soc*); dav. nach Thomas, R XX 444, frz. *besoche*, Grabarbeit.]

1426) **bis** + **ōcūlūs**; span. *bisojo*, schielend (nach Dz 432 ist auch das gleichbedeutende span. *bizco*, ptg. *vesgo* desselben Ursprungs), von

Dz 523 vermutete Herleitung des frz. *bigle* von *bisculus* ist abzulehnen, freilich ohne daß eine andere glaubhaftere gegeben werden könnte.

1427) \***bi(s)-rötetta** (Demin. zu *rota*); frz. *brouette* ursprünglich einrädriger, später zweirädriger Schubkarren, vgl. Scheler im Diet. s. v.)

1428) \***bis-rötulus**, a, um; ital. *biroldo* „salsicciotto“, vgl. Caix, St. 204; span. *belorta*, *viorta*, Ring am Pfuge, Parodi, R XVII 54. — Aus *bisrotulus* (*biroldo*, „*boroldo*“ will Pascal, Studj d. fil. rom. VII 89, ital. *balordo*, frz. *balourd* erklären, indessen ist *bisuridus* (s. d.) als Grundwort vorzuziehen.

1429) \***bis-rötundus**, a, um; ital. *bistondo*, rundlich, vgl. Dz 406 *tondo*.

1430) \***bissacculum** n., Säckchen; ptg. *bis[s]alho*, vgl. C. Michaelis, Misc. 120.

\***bissus** s. *bysseus*.

1431) **bi[s]-sēxtus**, a, um, eingeschaltet; ital. *bisesto*, wunderbar, unregelmäßig; rum. *bisect*, vgl. Ch. s. v.; prov. *bisest*, *bisect*; frz. *bissestre*, *bissière*, Unheil (weil der Schalttag aus unheilvoll galt, vgl. Dz 525 s. v.; Berger s. v.). Vgl. No 1197. 1432) \***bissico**, -are (v. *bissus*, s. d.); dav. nach Hornig, Z XXI 450, frz. *bique* (aus *besque*?) stammend, und das mundartliche *bijeter* „tomber dans l'imbecillité s'enfermer“.

1433) \***bissus**, a, um (nach *δισός* gebildet), doppelt; dav. nach Hornig, Z XXI 451, frz. *besson* Zwilling; neuprov. *bes beis* Fem. *bessa beissa*.)

1434) \***bis + tēnto**, \***tēntio**, -äre; ital. *bistentare*, Not leiden; prov. *bistentar*; altfrz. *bestancier*. Vgl. Dz 403 *stentare*; Caix, St. 208.

1435) \***bis-tōndo**, -äre (für *bis-tondeo*, -äre); ital. *bertonar*, die Haare abschneiden, vgl. *Musafia*, Beitr. 33; altfrz. *bertonter*; nfrz. *bertander*, *bretander*, verschneiden. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 708 *berta*; Mackel 84.]

1436) \***bis-tōrquo**, -äre (für *bis-torqueo*, -äre); altfrz. *bestordre*, verdrehen, vgl. Dz 689 *tordre*. \***bis + verruca** s. *verruca*.

1437) \***bis + viduta** (f. *vica* v. *videre*); frz. *bévue*, Versehen, vgl. Dz 523 s. v.]

1438) arab. *bi-tānah* (besser *battāna*, vgl. Eg. y Yang, p. 329); ital. *basana*, *bazzana* „pelliccia conciatā“; span. ptg. *badana*, gegerbtes Schafleder (im Ptg. auch altes, mageres Schaf); (prov. *bazana*?) frz. (vermuthlich aus dem Prov. entlehnt) *basane*, dazu altfrz. Vb. *basaner*, Leder schwärzlich färben (nfrz. *basané*, gebräunt), *basanier*, Schuhmacher. Vgl. Dz 429 *badana*; Caix, St. 186.

1439) altn. *bitli*, Querbalken; dav. (?) ital. *bitta* (meist im Pl. *bittae*, die Wandsäulen auf den Seiten des Schiffes); frz. *bitté*, Ankerbeting, große Hölzer auf dem Schiffsdeck zum Auflegen der Tauen; span. cat. *bita* (davon wohl auch span. *bitadora*, ptg. *bita-cola*, Kompaskasten, ptg. *bitola*, Aichmaße). Vgl. Dz 55 *bitta*; Mackel 13, 93, 156.

1440) arab. *bi'tēhah* (richtiger *al-batīja*, vgl. Eg. y Yang, p. 119), Wassermelone; cat. ptg. *al-budeca*; ptg. *patoca*; span. ptg. *baden*. Vgl. Dz 475 *patoca*.

1441) altnnd. \***bīto** (ahd. *bizzo*), Köder; davon prov. altfrz. *abetar*, -er, hintergehen (Sbst. *abet*, Trug, List, norm. *abet*, Köder, *abēter*, ködern), vgl. Mackel 89. Vgl. oben *bētan*.

1442) **bitūmen**, -inis n., Erdpech; ist nicht Grundwort zu frz. *béton*, Stein-, Gussmörtel, vielmehr leitet das Wort sich von altniederl. *best*, Bismilch, ab, vgl. Bngege, R III 145, P. Meyer, ebenda

VIII 452, Mackel p. 89, Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 314.]

1443) **bītra**, -am f., eine Frau, die den zweiten Mann hat oder gehabt hat; davon nach Dz 357 ital. *bifferra*, Weib, das zwei Männer hat (wegen v: ff verweist Dz auf *cauculum* = *fiasco*). Vgl. oben *bifera*.

1444) **bivium**, -i n., Zweig; ital. *bebbio*, vgl. Flechia, AG III 173; dazu das Vb. *venez. bibiare* „causare incerto, indugiare“ (gleichsam „zweifeln am Scheidewege stehen“), vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 7.

1445) dtach. **biwacht**; frz. *bicac*, *bicouac*, Feldwache; span. *vicac*, *viraque*. Vgl. Dz 525 *bicac*.

1446) bask. **bizarra**, tapfer (vgl. Mahn, Etym. Unters. p. 137); span. ptg. *bizarro*, tapfer, mutig, ritterlich, prächtig, dazu Sbst. *bizarria*; aus dem Span. ist das Wort in das Ital. u. Frz. übernommen worden (*bizzarro*, *bizarre*) u. hat den leicht erklärlichen Bedeutungswandel zu „lebhaft, zornig (ital.), seltsam (frz.)“ durchgemacht. Vgl. Dz 56 *bizzarro*. ahd. *bize* s. oben *bestia*.

1447) neubret. **blzon**, **bezou**, Ring mit gefasstem Stein (mittelbret. *besou*); frz. *bijou*, Kleinod (wohl mit Anlehnung an *jouer*, *joujou*). Vgl. Dz 524 *bijou*, Th. p. 91.

1448) irisch. **blá** gelb (nrkelt. *bláeo*-s, lat. *flavus*, ahd. *blāo*), Schurhard, Z XVII 433, fragt: „wäre nicht ein romanisches \**blavius*, \**blavius* denkbar?“ Zu diesem angenommenen Adj. dürfte nach Sch. der Stadtnamen *Blava*, *Blavia*, *Blaye* gehören. Be ruht vielleicht auch altfrz. *blois*, blond, auf \**blavius*?

1449) ndl. **blaar**, weißer Fleck auf der Stirn; davon frz. (G. de la Bigne) *blaire*, altfrz. *bleron*, nfrz. *blérie*, Bläshuhn, Wasserhuhn, vgl. Gröber, Misc. 42 u. ALL V 122 (s. oben \**blatarella*).

1450) [\***blādārius**, -im., Getreidehändler (davon?) frz. *blaireau*, vgl. Wedgwood, R VIII 436), s. oben \**blatarella*], s. auch No 1463.]

\***blacius** s. unten \**obliquus*.

1451) dtach. **Blacse**; davon lothring. *blēse*, Pferd mit weißem Stirnfleck, vgl. Gröber, Misc. 43.

1452) **blacius**, a, um, lispelnd; prov. *bles*, stammelnd; altfrz. *blous*. S. unten *obliquus*.

1453) altn. *blāmi*, bläuliche Farbe; davon frz. *blème*, blaß, bleich, Vb. *blémir*, erblassen (altfrz. auch: bläuen d. h. blau schlagen); das s in altfrz. *blesme* ist nur graphisch. Vgl. Dz 526 *blème*; Bngege, R III 145.

1454) \***blāndlo**, -ire (f. *blandior*, -iri), schmeicheln, liebosen; ital. *blandire* (gel. W. die volkstümlichen W. sind *accarezzare*, *vezzeggiare*, *lusingare*); rum. (im) *blānzesc*, ii, it, i. vgl. Ch. *bland*; prov. frz. span. *blāndir* veraltet, frz. dafür *flatter*, span. *lisonjar*, *acariciar*, ebenso ptg.).

1455) **blānditia**, -ae f., Schmeichelei; rum. *blāndeaj*; in den übrigen rom. Spr. nur als gel. Wort vorhanden (nfrz. als Pl. *blāndices* b. Chateaubriand).

1456) **blāndūs**, a, um, schmeichelnd; rum. *blānd*, s. Ch. s. v., sonst in den rom. Spr. nur ital. u. span. als gel. W. vorhanden; außerdem ptg. *brando*, wovon mehrfache Ableitungen.

1457) germ. **blank-** (ahd. *blanch*, *planch*), blinkend; ital. *bianco*; (rr. *bianco* aus dem Ital. entlehnt, vgl. Gartner § 9); frz. prov. *blanc*; span. *blanco*; ptg. *branco*. Durch *blank-* ist lat. *albus* aus dem größten Teile des roman. Sprachgebietes verdrängt worden. Vgl. Dz 51 *bianco*.

1458) [\*blank + mänducäre; frz. *blanc-manger*, weiße Gallerte mit Mandeln; davon ital. *bramangiere*, Vorgericht, *blanco-mangiare*, „vivanda di farina e zucchero cotti in latte“, vgl. Canello, AG III 313. Vgl. Dz 359 s. v.]

1459) [\*blanko, -äre, blankio, -ire (v. *blank*), weissen; ital. (*imbiancare, bianchire*; entsprechende Bildungen in den übrigen roman. Sprachen, außerdem zahlreiche an die Verba sich anlehnende Ableitungen, z. B. \**blank-arius* = span. *blanquero*, Weißgerber, \**blank-e-ator-em* = span. *blanqueador*, Tüncher.]

1460) mhd. *blas*, Kerze, Fackel, Glut (ags. *blase*, bläse, brennende Fackel); vielleicht Grundwort zu ital. *blasone*, Wappenkunde, dazu das Vb. *blasonare*, Wappen malen; prov. *bleso-s*, *bliso-s*, Wappenschild; frz. *blason*, Wappen (altfrz. auch *blezon*), dazu das Vb. *blasonner*, ein Wappen erklären; cat. *blasó*, Wappen, Wappenzeichen, Ruhm, Glanz; span. *blason*, Ehre, Ruhm, Wappenzeichen, Wappenkunde, dazu das Vb. *blasonar*, sich brüsten, und: ein Wappen erklären; ptg. *brasilho* mit denselben Bedeutungen wie im Span., was auch von dem Vb. *blasonar* gilt. Will man die roman. Worte wirklich mit Dz 56 vom mhd. *blas* (od. ags. *blase*) herleiten, so müßte der Bedeutungsübergang gewesen sein: Glut : Glanz : Ruhm : Ruhmszeichen = Wappenschild, Wappen. Die Sache ist aber herzlich wenig wahrscheinlich; eher dürfte *blason* für eine Ableitung von ahd. *blas*, „weißlich“ (wovon *Blässe*, weißer Fleck auf der Stirn, altnord. *bleis*, vgl. Kluge unter „*blau*“) zu halten sein, so daß die ursprüngliche Bedeutung sein würde „ein kennzeichnender weißlicher, bezw. hellfarbiger Fleck (auf dem sonst dunkeln Schilde)“.

dtsc. *blasen* s. *βλάξ*.

*blasphemia* s. *blasphemo*.

1461) \**blasphēmum*, -i n., Lästerung; davon prov. *blasen-h-s* (die entspr. Worte der übrigen Sprachen gehen auf *blasphemia* oder *βλάσφημος* zurück, vgl. Meyer, Neutr. 154).

1462) *blasphēmo*, -äre (von gr. *βλάσφημω*), lästern; ital. *blasfemare, blasfemare*, tadeln, daneben das, wie es scheint, an *bestia* angebildete *blasfemare, bestemmare*, lästern, fluchen (gel. W. *blasfemare*), vgl. Canello, AG III 363; rum. *blăstăma*; rtr. *blastemar*; prov. *blasmar, blasimar, blastenjar*; frz. *blasmer, blâmer*; cat. *blasmar, blastemar*; span. ptg. *lastimar*, beleidigen, mißhandeln, Mitleid erregen. Zu den Verben sind überall die entsprechenden Substantiva vorhanden; ital. *blasimo, bestemmia, bestemma*; rum. *blăstăm, Pl. blăstă-muri*; rtr. *blastemmar*; prov. *blasen-h-s* (= *blasphemium*, v. m. s.); frz. *blasme, blâme* (altfrz. auch *blastenge*); span. ptg. *lástima*. Vgl. Dz 51 *blasimo*.

*blasphēmūs, a, um*, lästernd, s. *blasphemo*.

1463) [\**blātārillus*, -um m. (v. \**blatum*), bezw. [a] *blatārillus*, Getreidehändler, wurde von Wedgwood, R VIII 436, als Grundwort zu frz. *blaireau, bléreau*, Dachs, aufgestellt, weil dieses Tier Getreide aufstapelt oder doch aufstapeln soll. Diese Ableitung ist aber von Gröber, ALL VI 122, mit guten Gründen zurückgewiesen worden, das richtige Etymon ist nld. *blaar* (s. d.).]

1464) [\**blātāria*, -am f. (v. \**blatum*), = prov. *bladaria*, frz. *blairie*, Abgabe für die Erlaubnis der Nachhut“ (Sachs).]

1465) \**blāten* (*blatum*) = altfrz. *blance, blainse*

„récolte de blé“ (scheint aber auch „Getreidearten“ zu bedeuten), vgl. Horning, Z XXII 482.

1466) *blātēro*, -äre, plappern; ital. *batolare*, „chiaaccherare“ (mit zahlreichen dialektischen Nebenformen), vgl. Caix, St. 189; span. *baladrar*, ptg. *bradar*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1467) *blatta*, -am f., Motte; „calabr. *eratta*, vgl. ital. *piattola*“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1468) \**blātum*, \**blādum*, \**blāvum* (vom Stamme *bla*, Nebenform von *fla*, „blauen“, idg. *\*bhlā*, wegen *bh* = lat. *b* vgl. *barba, albus* n. a. m.), zusammengeblasene, -gewebte Masse, Spreu, Strohhaufen, schließliche Getreide; mutmaßliche Grundworte zu ital. *biando* u. *biada*; prov. *blat-s* u. *blada*; rtr. *blava*, vgl. Gartner, Gramm. § 8a; altfrz. *blēt, blēd, blē, blēf* (bleif); neufrz. *blé*, zu den frz. Subst. die Verba (*dé-, em-, rem-*) *blaver* = \**blaviere* und (*dé-, em-, a-*) *blayer* = \**blaviere* od. \**blādiare*, dazu wieder *Pestverbale*, z. B. *remblai, ablais*. Vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 317. S. oben *ablātum*.

1469) altnordfränk. *blaud* (altnord. *blauþr*, ags. *bleap*, ahd. *blōdi*, nhd. *blöde*), kraftlos, zaghaft; altfrz. prov. *blois*, schwachfarbig (von Haaren), lichtfarbig, gelb, blend, vgl. Mackel 118. Auch ital. *biando*, prov. *blon-z*, frz. *blond*, span. *blondo* von *blaud* herzuweisen u. also Nasalisierung anzunehmen, wie Dz 54 dies zu thun geneigt ist, erscheint bedenkl. Eher dürfte, wie auch schon von anderen vorgeschlagen wurde, *blond* mit ags. *blandan*, *blonden*, „gemischt“ (*blanden-fenz* misch-, grauhaarig) zusammenzubringen sein; noch wahrscheinlicher ist Zusammenhang mit germ. *blind*, vgl. Kluge unter „*blind*“. S. auch No 420. — Goldschmidt, Z XXII 260, setzt altfrz. *embloer*, pic. *emblaver* = germ. *blaujan* an (*blauþjan* = *blōiuran*).

1470) langob. \**blaut-*, bloß; davon ital. *biotto*, armselig, elend, dazu die Deminutivbildung *brolio*, nackt, bloß, vgl. Bagge, R IV 368; (prov. altfrz. *blos* beruht auf ahd. *blōg*, vgl. Mackel p. 28).

1471) germ. *blāw* (ahd. *blāo*), blau; ital. *biavo, biado* (veraltet), *biù* (aus frz. *bleu*), das übliche Wort für „blau“ ist *turchino, azzurro*, vgl. Canello, AG III 328; prov. *blau* (mit zahlreichen Ableitungen); frz. *bleu* (vgl. *paucum* : *peu*); im Span. n. Ptg. wird „blau“ mit *azul* bezeichnet; das rum. Wort ist *cinetui*. Vgl. Dz 51 *biavo*; Mackel 39, 120 ff. — Ableitung aus pic. *blau* für *gemeinfz. bleu* scheint *blafard* zu sein, vgl. Storm, R V 168 (wo unrichtig prov. *blau* als Grundwort angeeignet wird, vgl. Mackel 64); Dz 525 wollte das Wort von ahd. \**bleihvoro* (*blakvoro*) herleiten, ist aber nur mhd. *bleichvoro* nachzuweisen, aus dem *blafard* sich kaum entwickeln konnte.

1472) gr. *βλάξ*, schlaff, träge, *βλάξιν* = *μωγαλιν*, thöricht redend, thöricht sein; von diesen gr. Worten will Rönsch, RF III 459 f., das frz. *blaser*, „abstumpfen, entnerven“ ableiten, ohne daß seine Beweisführung überzeugen könnte. Man wird sich vielmehr vorlaßig mit der von Dz 526 ausgesprochenen Vermutung begnügen müssen, daß *blaser* sei es auf das deutsche *blasen* sei es auf das englische *blaze* zurückgehe, die Bedeutung freilich macht Schwierigkeiten. — Über *βλάξ* = *bleche* (?) vgl. *blēt*.

1473) nhd. *blenden*; daven (u. nicht von got. *blindjan*) frz. *blinder*, blenden im Sinne von bombenfest machen; dazu das Sbst. *blinde*. Vgl. Dz 526 *blinder*; Mackel 101.

1474) altnordfränk. *blēt* (ags. *blāt*), bleich; frz.

*blet*, morsch, teig, dazn das Vb. *blettir*, morsch werden, *bleche*, weiblicher Mensch, dazu die Vvb. *blechir*, weibisch werden. *blecher*, faul sein. vgl. E. de Chambure, Glossaire du Morvau s. v. *blessi*, Darmesteter, Revue critique 1880 II 92. G. Paris, R IX 628, Mackel 88, Pogatscher, Z XII 666. Vermutlich ist auch frz. *blecier*, *blesser* von *blet* herzuweisen, so daß es ursprünglich „rendre blet en frappant“ bedeutet hätte. Dz 526 führte *bleche* auf gr. *βλάττειν* zurück (was lautlich unmöglich), *blesser* aber brachte er mit mhd. *blezen*, „Flicken“, *blets* „Stückchen Leder“ u. dgl. in Zusammenhang und setzte folglich „zerfetzen“ als Grundbedeutung an. Daß an deutsches „(ver)letzen“ nicht gedacht werden darf, hat schon Dz bemerkt. Vgl. auch Scheler zu Dz 784.

1475) Stamm *bli-*, *blid-* (unbekannten Ursprunges) + *-al*, *-alt*; prov. *blial-s*, *bliau-s*, *blialt-z*, *bliaut-z*, *blizant-z*, seidenes Gewand; Überwurf; altfrz. *bliaut*; span. ptg. *bríal*, Frauenrock aus Seide oder einem andern feinen Stoffe; (mhd. *blialt*, *blial* „seidener Goldstoff“ scheint erst aus dem Romanischen entlehnt zu sein). Nach Mahn, Etym. Unters. 40, hätte man das pers. *baljād* als Grundwort anzusehen. Vgl. Dz 66 *bliaut*.

1476) ahd. *blinchan*, uhd. *blinken*; davon nach Dz 433 vielleicht span. ptg. *brincar*, schmelzen, spielen, scherzen, hüpfen, springen; wegen des Bedeutungsüberganges vergleicht Dz lat. *micare* u. *coruscare*. Storm, R V 178, führt *brincar* mittelst *esbrincar* auf ital. *springare* = dtach. *springen* zurück, was Baist, Z V 560, billigt. Schuchardt leitet das Wort von altir. *lingim*, ich springe, ab, als dessen Stamm er wegen des Perf. *leblaing* ein „\*bling ansetzt, Z VI 423; Thurneysen, p. 85, bemerkt dagegen, daß der Schwund des b im Anlaute auffällig sein würde.

got. *blindjan* a. *blenden*.

1477) altd. *blister*, Blase; davon vermutlich altfrz. *blestre*, vgl. Mackel 23, s. auch Godefroy s. v. *bleste*.

1478) *blitēns*, a, am, abgeschmackt. albern, unnützig (Plaut. Truc. 4, 1. Labor. com. 92); davon nach Dz 358 ital. *bizzocco*, Andächtler.

1479) *blitum*, -i n., Meieramaranth, Blutkrant; frz. *bléte*, *bléte*, Hahnenkamm (eine Pflanze); cat. *bred*; span. ptg. *brede*, grüner Amaranth, eine Art Brunnenkresse (span. *bledomora*, Spinat). Vgl. Dz 432 *bledo*. — „Blitum mit *beta* vermischt gab ital. *bieta*, prov. *bledo*, friaul. *blede* etc.“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1480) alt- oder mittelhdd. \**blok* (ahd. *blōch*, mhd. *bloch* zum st. Vb. *lukan*) u. ndl. *blok* (ahd. mhd. *bloh*, *bloch*, ahd. *block*), ersteres eine Art Halle, Verschluss, letzteres Klotz bedeutend; davon frz. *bloq*, *Block*, *Stock* (als Strafwerkzeug, Einsperrungsgerät, *être au bloq*, Kasernenarrest haben), u. *bloq*, *Klotz*, *Haufe*, dazu das Vb. *bloquer*; *blok-hūs* = frz. *bloclus*. Vgl. Dz 526 *bloq*; Mackel p. 32.

1481) altd. *bluster*, Blase; davon wohl altfrz. *blestre*, *bluste* (mit offenem o), Geschwulst; vgl. Mackel 23.

1482) *bōarius*, a, am (v. *bos*), zum Rind gehörig; ital. *boaro*, Ochsentreiber; (rtr. *būt*); neuprov. *boyer*; altfrz. *boier*; span. *boyero*; ptg. *boeiro*. Vgl. Gröber, ALL I 251.

1483) *bōcā*, -am f. (für *bāca*, Nebenform von *bār*, gr. *βῶς*), ein Meerfisch; ital. *boca*, *boga*; sard. *boga*; prov. *buga*; (frz. *bogue*, davon *bauguière*,

Fischnetz); span. ptg. *boga*. Vgl. Dz 56 *boca*; Gröber, ALL I 251; Boquier, R VI 269.

1484) Stamm *bod*, *bot*; auf ein Stamm *bod*- bzw. *bot*-, *bott*- (wovon lat. \**bot-un*, *bot-ulus*, *botellus*), dessen Grundbedeutung „schwellen, aufblasen“ sein dürfte, scheinen zurückzugehen; modenesisch *budenfi* „tragofno“, piemont. *burenfi* „gonfo“, vgl. Mussafia, Beitr. 34, u. Flechia, AG II 326 f.; rum. *bos-influ*, die Lippen aufwerfen, schwellen, vgl. Ch. *bot*; neuprov. *boudenfi*, schwellen; frz. *bouder*, den Mund aufschwellen, die Lippen zum Zeichen des Verdrusses vorstülpen, schwellen, davon *boudoir*, eigentl. Schmolliwinkel, *boudin*, Blutwurst, *boudine*, Kern, Auge in einem Glase (das intervokalische *d* dieser Worte stützt zur Annahme eines Stammes *bott*-), *boursouffler* (für *bor*, *bod* + *souffler*) aufblasen (vgl. prov. *boudenfi* = *bod* + *inflare*); von *boursouffler*, das bereits aus dem 12. Jahrh. belegt ist (s. Littré), ist abgeleitet *boursoufflus*, Fisch mit aufgeblähtem Leibe, vgl. Cohn, Suffix. p. 201; wahrscheinlich gehört hierbei auch *borne* (aus *borne*, *borne*, mittellat. *bōdina*) eigentlich Schwellen, dann Grenze, jedoch hält Thurneysen 91 Herkunft des Wortes von dem altir. Stamme \**bōdīnā* oder \**bōdīnā* (davon altir. *buden*, Heerschar, kymr. *budden*, Truppe, Armee) für möglich u. verweist bezüglich des Bedeutungsüberganges auf das deutsche „Heersäule“. Über *borne* vgl. auch Nigra, R XXVI 558, u. unten *obula*. Vgl. Dz 528 *borne* u. 529 *bouder*, vgl. dazu Scheler 785; Rösch, RF III 335, u. namentlich auch Caix, St. 241, wo interessante ital. Ableitungen (z. B. *butifione* „uomo grasso“) angeführt werden. S. auch unten *bold*- u. *bōtum*.

1486) udl. *bodemertj*, die Anleihe auf ein Schiff; frz. *bonerie*, Bodmervertrag, vgl. Dz 528.

1486) mittelhdd. *boeckin*, Biechlein; frz. *bouquin*, altes Buch, Scharste, Mackel 21 leitet das Wort von *bouc* ab, so daß es eigentl. „kleines Bocks“-Leder, Schwarte, Scharste“ bedeuten würde. Dz 530 s. v.

1487) ndl. *boegspriet*, Bugspriet; daraus durch volksetymologische Umgestaltung frz. *beaupré*, vgl. Dz 518; Fafs. RF III 499.

1488) ndl. *boelljn*, Seitentau, -segel; altfrz. *bo-lime*, nfrz. *boulime*, vgl. Dz 530, Mackel 110.

1489) udl. *bogan*, biegen (die übliche Form ist aber *buigen*); *bogan* wird von Dz 435 als Stammwort zu span. *bojar*, eine Insel, ein Vorgebirge umschiffen, hingestellt.

1490) dtach. *böhren*; vom deutschen *böhren* leitet Ulrich, Z III 266, frz. \**borgner* (: *böhren* = *épargner* : dtach. *sparen*) ab, wozu dann *borgne*, einäugig, das Adj. wäre; ital. *bornio*; cat. *borni*, auch span. *bornear*, biegen, krümmen (schieben), würden dann gleichen Ursprunges sein. Diese Annahme ist aber höchst unwahrscheinlich, schon weil die ursprüngliche Bedeutung von *borgne* „schiele“ gewesen zu sein scheint (vgl. Scheler im Diet. s. v., wo, wie schon bei Dz, auf genferisches *bornicle*, schieles Auge, u. jurassisches *bornicler*, schieleu, hingewiesen wird). Die Wortstamme muß mit Dz 60 für noch der Erklärung bedürftig erachtet werden. Daß in dem zweiten Bestandteil von *bornicle*, *bornicler* lat. *oculus* zu erkennen sei, wie Dz will, muß als sehr zweifelhaft erscheinen.

1491) *bōjā*, -am f. (f. *bōjā*), Halsseisen; ital. *boca*, Fußfessel (die Herkunft des Wortes von *boja* wird von Dz 359 s. e. bestritten, von Mussafia, Beitr. 34, jedoch mit gutem Grunde verteidigt),

*boja*, Henker; rtr. *boier*, Henker; prov. *boia*, Kette; neuprov. *boiou*, Henker; frz. altfrz. *buie*, Fessel, *boge*, Boje (ufrz. *bouée*, vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1896, p. 858, G. Paris, R XXV 623), wallon. *boie*, Henker, vielleicht gehört hierher auch nfrz. *bourreau*, Henker, falls dasselbe aus *\*bojerellus* (?) entstanden ist, vgl. Dz 531 s. v.; altspan. *boya*, Henker. Vgl. Dz 57 *boya* u. 531 *bourreau*; Gröber, ALL I 251; Tobler u. G. Paris a. a. O. Die Benennung des Henkers nach einem sehr üblichen Strafwerkzeuge hat nichts Auffälliges an sich, wie schon Dz bemerkt, indem er auf span. *verdugo* (Reis, Rute u. Henker) hinweist.

1492) mittellnd. *bókwté*, Buchweizen (s. auch unten *Buchweizen*); frz. *boquette*, *bouquette*, 'l'un des noms vulgaires du blé sarrazin dans le Nord' (Litttré); bök + *altia* ergab *bucaille*, vgl. Joret, R XIII 405 ff.

1493) Stamm *bold-* (umgestellt aus *bodi-*, *bōtālis*); ital. *boldon*, Blutwurst u. Zapfen, comask. *bondon*, kleine, dicke Frau; viell. gehört hierher auch frz. *bonde*, Zapfen, das Dz 528 s. v. aus dem Deutschen ableitete. Vgl. Scheler zu Dz 784 f.; Mussafia, Beitr. 34.

1494) *bōletūs*, -um m. (gr. *βωλίτης*), eine Art essbarer Pilze, Champignon; ital. *boletto*; venez. *bolio*, mod. *bolid*, *bole*; piem. *bulé*, bologn. *buléider*; rtr. *buicue*; wald. *bolé*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 767; Salvini Post. 5; rum. *būrete*, Pl. *bureți*; prov. cat. *bolet*. Vgl. Ch. s. v., wo auch rumän. Ableitungen aus dem Worte gegeben sind.

1495) dtisch. *Bollwerk*; frz. *boulevard*, -ard, welches als Lehnwort in das Prov., Ital. u. Span. (*balloar*, *baluardo* u. *baluarte*) übergegangen ist, vgl. Dz 530 s. v.

[*\*bōmbito*, -äre s. *bombus* am Schlusse.]

1496) *bōmbūs*, -um (gr. *βόμβος*), Summen, Brummen; als Fem. erhalten im ital. *bomba*, summeendes Geschloß, prov. *bomba*, Prahlerci, Gepränge, frz. *bombe* etc., sowie in Ableitungen, z. B. ital. *bombanza* (Förster, Z XXII 509: „ich möchte lieber *bombanza* von *boban* als umgekehrt ableiten; das von Diez vorgeschlagene Etymon *bombus* scheint mir nicht recht zu passen“), prov. *bobansa*, frz. *bombance*, *bobance*, Jubel, Lärm, ital. *bombarda*, eine Art Kanone etc. Vgl. Dz 68 *bomba*; Caix, St. 76, wo *burbanza*, „balanza“ als durch Dissimilation aus *bombanza* entstanden erklärt wird. Nichts zu schaffen mit *bombus* hat nach Dz 368 (*bobō*) das ital. Kiuderwort *bombō*, das Trinken, nebst dem dazu gehörigen *bombola*, Fläschchen, das vielmehr mit *βόμβητιν* (glücken) u. *βόμβυλος* (enghalsiges Gefäß, das beim Ausgießen einen glucksenden Ton giebt) zusammenhängen soll. Indessen ist doch *βόμβητιν* „glücken“ u. *βόμβητιν* „summen“ gewiß dasselbe Wort, das oben onomatopoeisch zur Bezeichnung aller Arten dumpfer Geräusche diente. — Ein von *bombus* abgeleitetes Vb. *\*bombitare*, -ire, dessen Grundbedeutung „brummen“ gewesen sein muß (aus welcher sich dann die von „mit Gebrumm, Gebräch niederstürzen“ entwickelt haben könnte), scheint das Stammwort zu prov. *bondiré*, frz. *bondir* zu sein (im Altfrz. auch „dröhnen, schmettern“ bedeutend, ufrz. „springen“; lautlich wäre freilich *\*bontir*, bezw. *\*bontir* zu erwarten, vgl. *timnitaré*: *tentir*). u. wenn Dz 528 zur Rechtfertigung des *d* auf coude aus *cubijum* verweist, so kann das nicht

für genügend erachtet werden. Bezüglich der Möglichkeit des Bedeutungsüberganges von „dröhnen“ zu „springen“ sei daran erinnert, daß das deutsche „springen“, wenn angewandt auf zerbrechende Gefäße u. dgl. „die Kanoue springt“ u. ähnliches, dem Gebiete der Schallverba sehr nahe gekommen ist.

1497) *\*bōmbēcius*, a, um (v. *bombz*), seiden, die Farbe dunkler Seide habend; davon vermutlich ital. *bigio*, aschgrau, schwärzlich, davon abgeleitet *bigione*, Feigendrossel (im Ital. also nach der Farbe benannt, vgl. frz. *biset*, Holztaube); altfrz. *bise*; neufrz. *beige* wollfarbig, Naturfarbe der Wolle, vgl. Horning, Z XXII 481; ptg. *buzio*, schwärzlich. Vgl. Dz 53 *bigio* (wo neben *\*bōmbēcius* auch *\*bysēus* als möglichen Grundwort bezeichnet wird). Prov. etc. *bisa*, Nordwind, hat mit *bigio* nichts zu thun, es ist vielmehr = ahd. *bisa* (s. d.).

1498) *bōmbīx*, *gem* m. u. f. (gr. *βόμβηξ*), daneben *\*bōmbāx*, *\*bāmbāx*, -acem, *\*bōmbāciūm*, *bōmbēciūm*, Seidenwurm, -raupe; diese Worte sind die Stammväter einer zahlreichen u. vielgestaltigen italienischen Wortsippe geworden, deren wichtigste Vertreter etwa folgende sind: *bombaco* (woraus durch *Apliarose* *baco*) *bombace*, *bambace*, *bascino* = *bambagino* = *bombycinus*, *bigatto*, *bigattolo* aus *bombigatto*, *bigolone*, *bighellone*, „faunullose, inetto“ aus *bigolo* = *[bomby]culum*. Vgl. Dz 854 *baco*; Flechia, AG II 39; Caix St. 11, 72, 201; Parodi, R XXVII 228 (P. ist geneigt, *bighellone*, *bighellonare*, strolchen, von *\*vicus* f. *vicius* abzuleiten; Nigra, AG XIV 280, erklärt *bigatto* aus *bis* [Pejorativpartikel] + *gotto*, u. das ist sehr ansprechend). Wegen *biscio*, *biscia* s. oben *bestia*.

1499) kymr. *bon*, Wurzelstock eines Baumes; ital. *bugno*, Bienenstock, *bugna*, *bugnola*, von Stroh geflochtener Korb; neuprov. *bugno*, Hammatamm; altfrz. *buagno*. Vgl. Dz 360 *bugno*; Th. 82.

1500) *\*bōnācia*, -am f. (von *bonus*, Seitenbildung zu *malacia*, vgl. Meyer-L., ALL VII 445); ital. *bonaccia*, heiteres Wetter; prov. *bonassa*; frz. *bonace*; span. *bonanza*, stilles Wetter auf der See (daneben das Adj. *bonazo*, sauft, friedfertig; ptg. *bonança*). Vgl. Dz 68 *bonaccia*.

1501) *bōnā hōrā* (Ablativ) wird gewöhnlich als Grundform für das bekannte altfrz. Adverb *buer* angenommen, schwerlich mit Recht, selbst wenn man zugesteht, daß ein vielgebrauchtes Wort lautregelmäßiger Entwicklung sich völlig entziehen kann.

1502) *bōnā hōrā mōrtuus*; davon (durch Kreuzung mit *mala hora mortuus*) nach Ulrich, Z XXI 231, engad. *barmoer*, oberländ. *barmier*, „selig“. Viel ansprechender aber stellt Schuchardt, Z XXI 235, *bōnae mēmōriae* als Grundform auf.

1503) *\*bōnina*, -am f. (v. *bonus*); span. *ptg. bonina*, Margaretenblume, Mafalib, Tausendschön.]

1504) *bōnitiās*, -itiās f. Güte; ital. *bontà* (über den Wortausgang -tā vgl. Ascoli, AG II 437, u. dagegen Meyer-L., ital. Gramm. § 206 S. 122); rum. *bunăitate*; prov. *bontat*-s; frz. *bonté*; span. *bondad*; ptg. *bondade*.

1505) *bōnūm aīgūrium*, gutes Vorzeichen; prov. *bonaurs*-s, Gluck; altfrz. *bōneūr*; nfrz. *bonheur*. Vgl. Dz 31 *augurio*.

1506) *bōnūs*, a, um, gut; ital. *buono*; rum. *bun*; rtr. *bun* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *bon-s*, *bo-s*; frz. *bon* (*buona* Eul.); span. *bueno*; ptg. *bom*, *boa*. — Demiutiv zu *bon* ist wohl frz. *bonnet* (prov. *boneta*, span. *bonete*) eigentl. ein gutes

feines Tuch, dann eine aus solchem Tuche gefertigte Mütze.

1507) [bōo, -äre, brüllen (gr. βόω); Zusammenhang zwischen boare u. der Schmerzinterjektion ital. bua, wehweh, frz. bobo, span. buba [pupa] wird von Baist, Z VII 116, vermutet, vgl. Caix, St. 280, u. s. unten § 306a.]

1508) nld. bootsmann, niederdt. boosmann; davon frz. bosseman, vgl. Dz 528 s. v., Fafa, RF III 499.

bor s. vapor.

1509) ahd. boro, Bohrer; davon vermutlich ital. borino, burino, bulino, Grabstichel; frz. burin; span. ptg. buril. Vgl. Dz 60 borino; Storm, R V 168; Mackel 112, wo mit Recht die Ableitung von boro als sehr unsicher bezeichnet wird.

1510) gr. βόρβορος, Schlamm; davon vermutlich frz. bourbe mit seinen zahlreichen Ableitungen (bourbeux etc.). Vgl. Dz 631 bourbe. In Zusammenhang damit steht wohl das onomatopoeische Vb. ital. borbogliare, murmeln, pic. borbouiller, span. borbollar, ptg. borbolhar, sprudeln (cat. borballar, verwirren, betrügen). Auf Mischung mit diesem Vb. u. dem bial abgeleiteten barbotare, in dem Bart murmeln, scheint zu beruhen ital. bortottare, altfrz. borbieter, murmeln. Vgl. Dz 58 borbogliare, s. auch oben \*barbullare u. berbaim sowie unten bullo. Vgl. auch Marchot, RF X 679.

1511) germ. bord- (ahd. bort, ags. bord), Schiffsrand; ital. bordo; frz. bord; span. ptg. bordo (daneben alt borda). Dazu das Vb. ital. bordare, einfassen; frz. border, einfassen, broder, sticken; cat. brodar, sticken; span. bordar, einfassen, sticken. Bordar u. brodar dürfen nicht, wie Dz 59 bordo will, getrennt, u. brodar darf nicht auf kymr. bryed „instrumentum acu pingendi“ zurückgeführt werden, vgl. Th. 47. Von bord abgeleitet sind auch die nautischen Verba ital. bordeggiare, hald mit der rechten, bald mit der linken Seite des Schiffes gegen den Wind fahren, lavieren; frz. bordayer; span. bordear. Ursprünglich nautischer Ausdruck ist auch frz. aborder (mit dem Schiff herankommen), jem. anreden.

1512) ags. bord (got. baurt, engl. board), Brett; altfrz. borde, Brettborde, Hütte; prov. cat. borda. Dazu das Dem. ital. bordello, kleine, schlechte Hütte, Hurenhaus, prov. frz. bordel, span. burdel (auch Adj. in der Redtg. „geil“), ptg. bordêl. Vgl. Dz 59 borda; Th. 47, wo als wahrscheinlich hingestellt wird, das kymr. briedd „table, board“ älteres Lehnwort aus ags. bord sei.

1513) arab. bord, ein dichter Wollstoff; davon viell. span. burdo, grob (von Zeugen), daven burdalla, grobwolliges Schaf, vgl. Dz 434 burdo, vgl. aber Cornu, R VII 695; s. unten brutus.

1514) \*bōrēāriūs, -um m. (v. boreas), daraus vielleicht durch Umstellung \*robearius = ital. rovaio, Nordwind, vgl. Dz 394 s. v.

1515) bōrēās, -am m. (βόρέας), Nordwind; ital. borea, dialektisch bora (venez. bōra, buora, hol. bura, Salvioni, Post. 5); davon abgeleitet ital. burrasca, (frz. bourrasque, cat. span. ptg. borrasco), Sturmwind mit Regen. Vgl. Dz 74 burrasca.

1516) bōs, bövem c, Rind; ital. bove, buo; rum. bou, pl. boi, vgl. Ch. s. v.; rtr. bof, bove etc.; prov. buou-s; frz. bouf (die Endlung -beuf in Orts- u. Personennamen, wie Ébbeuf, Marbeuf etc., hat mit bouf nichts zu schaffen, sondern ist — skandinav. buð in Ortsnamen u. — germ. bodo in

Personennamen, vgl. Gröber, Z II 460, Fafa, RF III 476); cat. bou; span. buey; ptg. boi.

1517) ahd. bōel, schlecht, unnützlich; auf ahd. bōei scheinen wenigstens der Bedeutung nach zu beruhen ital. busare, bugiare, durchlöchern, wozu das Sbst. bugio, Loch u. das Adj. bugio, durchlöcher, alt-span. buso, Loch; ital. bugiare u. bucare sind demnach, obwohl gleichbedeutend, nicht gleichen Ursprunges. Vgl. Dz 73 bugia, siehe auch oben \*bausanjan.

1518) [germ. bosk, Busch, kann nicht Grundwort zu ital. bosco, frz. bois etc. sein, vgl. unten \*buscus u. buxus.]

bosta (vgl. Landgraf, ALL IX 414) s. \*būseida.

1519) \*bōstār n., Ochsenstall („bostar locus ubi stant boves“ [Gloss. laid.]); span. bostar; ptg. bostal. Vgl. Dz 433 bostar.

Stamm bot s. oben bod.

1520) altfränk. \*bōtan (ahd. bōgan, ags. beatan), schlagen, stoßen; ital. bottare, buttare; prov. botar (mit off. o, ebenso in altfrz. boter); frz. bouter, stoßen (die Erhaltung des intervokalen t kann auffallen, weshalb Förster im Glossar zu Aiel \*bōttan als Grundwort aufstellte, man sehe jedoch andere Fälle des erhaltenen t bei Mackel 156); span. ptg. botar (dazu das cat. span. ptg. Kompos. embutar, einschlagen, eindrücken, vgl. Dz 445 s. c.). Dazu die Substantiva: ital. botto, Stofs, botta, Stofs, Hieb, Stich (vielleicht ist botta, Kröte, dasselbe Wort, indem die Kröte als stochendes, bzw. beißendes Tier aufgefaßt wurde), bottone, die aus der Blätterhülle hervorstechende Blüte, die Knospe, dann auch der Knopf, weil er hinsichtlich seiner Gestalt einer Knospe gleicht; frz. bot (mit off. o), Kröte (vgl. ital. botto), bout, eigentlich die hervorstechende Spitze einer Sache, daher das Ende (von bout wieder abgeleitet a-boutir, nach einem Ende hinführen, auch: Knospen treiben, ausschlagen; bemerkenswert ist ferner die Zusammensetzung de-bout aufrecht, être debout vertritt das geschwundene starc), bouton, Knospe, Knopf (vgl. ital. bottone), davon wieder boutonnière, Knopfloch, botte, Stofs (gehört vielleicht nicht in diese Sippe, vgl. Mackel 28); span. bote, Stofs, botani, kleiner Stöpel, boton, Knopf; ptg. bote, Stofs, botão, Knopf. Vgl. Dz 61 bottare; Mackel 28; Berger p. 310; Schuchardt, Z XV 97, wo der Wortsippe beigezählt werden: span. ptg. boto, botoso stumpf; frz. (pied) bot Klumpfuß, (mundartlich) bot, botoux hinkend, wovon das Vb. botiner; tosk. boto, stumpf; rum. bot, butaciū stumpf; Horning, Z XXI 451, will aus bout d'homme metzisch bodic, bodique, „magot, figure grotesque, bonhomme“ erklären, auch rum. bodoc, Knirps, bringt er damit in Zusammenhang (vgl. Z XIX 187). Sieh auch unten butr u. butze.

1521) bōtēllūs, -um m. (Demin. v. botulus), Würstchen; ital. buellito, Darm; prov. buel-s; altfrz. boel, daneben boele = botella, dazu das Vb. es-boeler ausweiden (neufrz. bouder einsinken [vom Einstürzen eines Hohlraumes], vgl. Tobler, Sitzungsbd. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 19. Jan. 1893); nfrz. boyau; altspan. buedel (im Neuspan. sowie im Ptg. ist das übliche Wort für „Darm“ tripa, das vermutlich german. Ursprunges ist, vgl. Dz 328 trippa). Vgl. Dz 72 budello, s. auch oben Stamm bod-.

1522) arab. botōr = ital. buttero „pustola, segno del vaiuolo“ (buttero „mandriano“ ist Nebenform zu puttolo); span. botor, Beule. Vgl. Caix, St. 243; Eg. u. Yang, p. 349.



1523) gr. βόθος. Graben; ital. *botro, borro*, durch Regengüsse ausgehöhlter Weg; davon abgeleitet dialektisch *budrone* (modenesisch). Schleicht u. gemeinlich. *burran*, steiler Abhang; rum. *butură*, Höhle; neuprov. *banri*, Abhang; span. *buron* in *Val-de-buron*. Vgl. Dz 359 *borro*.

1524) altndl. \**bōtkin*, kleines Boot = span. *botequin*; auch in nordfrz. Dialekten *botequin*, *bodequin* etc. Vgl. Dz 433 s. r.

\**bottega*, \**bottiga* s. *apotheca*.

1525) \**bōtula*, -am f. (schriftl. *botulus*), Eingeweide, Darm, Wurst; altfrz. *boile, buille*, vgl. G. Paris, R V 382; in R VI 133 Anm. 2 erklärt G. Paris *brevilles, entrailles de poisson* für den neufrz. Pl. v. *buille*, der durch r verstärkt sei, wie dies auch in *fronde, erille* (s. unten *eritula*) beobachtet werden könne, vgl. auch No 1650. Über *bo(u)ille* vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 208. Dasselbe *bo(u)ille* erblickt Tobler (Sitzungsber. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 19. Jan. 1893) auch in dem Kompos. *bouille-abaisse*.

1526) \**bōtūm* n. (vom Stamme *bot-*); belegt sind nur *bot-ulus* u. *bot-ellus*, ein angeschwollener, aufgeblassener Gegenstand (Darm etc.); rum. *bot*, Pl. *boturi*, Schnauze, Schnabel, Spitze, Ende, vgl. Ch. s. r.

ahd. *boug* s. altfränk. *baug*.

1527) [ahd. *bougā*, Armring, soll nach Dz 359 Grundwort zu ital. *bova*, Falfessel, sein, indessen liegt keine hinreichende Ursache vor, *bova* von *boja* (s. d.) zu trennen.]

1528) \**bōvaceā* n. pl. (v. *bos, bovis*), Kuhmist; ital. (dialektisch) *boaccia, boazza*; rtr. *bovatscha*; frz. \**bovasse*, daraus altfrz. *boasse* (auch prov. *boza* mit offenem o)? Die Frage darf kaum bejaht werden, weil man dann Verückung des Hochtons annehmen müßte; andererseits ist aber auch die von Dz vorgeschlagene Ableitung des Wortes aus mhd. *butze*, Klumpen, kaum annehmbar. Vgl. Dz 531 *bouse*; Mackel 23.

1529) *bōvārlus*, a. um (*borem*), zum Ochsen gehörig; frz. *bovier*, Kuhhirt; dav. nach G. Paris, Mem. de la soc. de ling. I 264, u. Darmesteter, R V 141, diminutive Ableitung *bouvrenil*, Dompfaff (dazu das Syn. *bouvrenur*); etwa anders erklärte das Wort Mirisch, Das Suffix -ulus p. 22, wozu vgl. Cohn, Suffixw. p. 249.

*bōx, bōcem* s. oben *bōcā*.

1530) germ. (?) *Brabant*; davon prov. *braiman-s*, Freibeur, altspan. *breimante*. Vgl. Dz 531 *braiman*.

\**brabidus* s. *barbarus*.

1531) *bracē, brācea*, -am u. *brācene*, -as f. (gallolat. Wort, vermutlich umgebildet aus kelt. *braca*, vgl. Schuchardt, Z IV 145, u. Th. 47), Hose; ital. *braca* u. Pl. *brache*; sard. *raga*; rum. *bracie*, (= \**bracia, bracea*), Hosengürt, vgl. Ch. s. v.; prov. *braya*; altfrz. *braies, Hosen*; nfrz. *braye*, Hose, *braie*, Windel, davon das Vh. *débrailer*, gleichsam \**de-ex-braculare*, die Hosen ausziehen, unanständig entblößen; span. *braga*, Windel, *bragas*, Hosen; ptg. *braga*, Windel, Wickelband, Ring an der Kette der Galeerensklaven, Pl. *braguso*, weite Hosen. Vgl. Dz 62 *braca*; Th. 47.

*bracela* s. *brachium*.

1532) *braces*, Acc. -em f., gallische Benennung (aus dem kelt. St. *mrachi-*) einer vorzüglich weissen Getreideart, aus welcher Malz bereitet wurde (Plin. 18, 62); altfrz. *bras*, Malz, frz. *brasser, brasserie*, vgl. Dz 532 s. v.; Th. 92.

1533) *brāchīalla*, -o, zum Arm gehörig; ital. *bracciale*, „armatura del braccio“, vgl. Canello, AG III 373 (das Adj. *brachiale* ist gel. W.); span. *brasil*; ptg. *brasil*, Armband.

1534) [\**brachico*, -are (v. *brachium*), in die Arme nehmen, in den Armen halten; span. ptg. *abarcar, umarmen*, *sobarcar*, unter dem Arme tragen. Vgl. Dz 430 *barcar*.]

1535) [\**brāch(h)io*, -are (*brachium*), mit den Armen umspannen; frz. (*em*)*brasser*. — Auf \**brach(h)are* f. *brachiare* wollte Körting in No 1310 der ersten Ausg. des Lat.-roman. Wtb.s zurückführen frz. *bercer* wiegen, schaukeln, diese Ableitung ist aber unhaltbar, vgl. Jeanroy, Revue des Universités du Midi I 103. Ein annehmbarer Grundwort für *bercer*, *berceus* ist bis jetzt nicht gefunden. In Vorschlag gebracht werde \**berticellus* f. = *verticellus* (*verticillus* ist belegt), „Wirtel an der Spindel“ — *berceus*, = *verticellare* = *berceder*, davon zurückgebildet *bercer* (ebenso aus *berceus* zurückgebildet *bers*). Im Diet. gén. von Hatfeld etc. wird *berceus* von *bers* abgeleitet und des letzteren Wortes Ursprung als unbekannt bezeichnet.]

1536) *brāc(e)[h]um*, -i n., Arm; ital. *braccio, braccio*; rum. *braț*; rtr. *brats* etc., vgl. Gartner § 106 S. 84; prov. *bratz*, Arm, *brassa* = *bracc(h)ia*; frz. *bras* (altfrz. *brasse*, Klammer; unmittelbar von *bras, brasse* (nicht von *brachium*) ist wohl abgeleitet *é-brasser, em-brasser* (wovon *embras(s)ure*) ausweiten, umarmen (gleichsam aus, einarmen); cat. *bras*; span. *brazo*; ptg. *braço*, Arm, *braça*, Klammer. Vgl. Gröber, ALL I 252; Meyer, Rtr. 154.

1537) [\**bracio*, -are (v. *braces*), brauen; frz. *brasser*; den übrigen roman. Spr. fehlt ein Vb. für den Begriff, man sagt ital. span. ptg. *far la birra, hacer cerveza, fabricar cerveza*; doch findet sich altspan. *brasar*.]

1538) germ. *brado* (ahd. *brato*), Fleisch(stück); ital. *brandone*, ein abgerissenes Stück Fleisch od. Zeug (das n vor d wohl durch Anlehnung an \**brandare* zu erklären), vielleicht gehört auch *brano*, Fetzen, hierher; über toskanische Formen u. Ableitungen des Wortes vgl. Caix, St. 76; prov. *bradon-s*, *brazon-s*, *braon-s*; altfrz. *braon, bravon*; altspan. *brahon*. Vgl. Dz 64 *brandone*; Mackel 44.

1539) kelt. Stamm *brag-* (davon altir. *braigim* „to give a crackling sound as wood burning, to crackle, burst, explode, crash“; auf diesen Stamm, dem sich lat. *frag-or* vergleichen läßt, gehen zurück die einem lat. \**brago*, -ere, \**bragio*, -ire, \**bragito*, -are, \**bragulo* -äre entsprechenden roman. Verba: ital. (tosc.) *braitare* = \**bragitare*, dialektisch zahlreiche Formen, welche schriftl. *braggiare* (\**braggiare* = \**bragulare*) entsprechen würden; prov. *bruidar, bruidir*; *braire* = *bragère*, *brailleur* = \**bragulare*; frz. *braire*, wie der Esel schreiben, *brailleur*, plärren (über das Verhältnis von *brailleur* zu *braire* vgl. Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. Bd. LI 1889); ptg. *bradar*, weinen, schreien. Vgl. Dz 532; Flechia, AG II 378 ff.; Horning, Lat. C p. 7, 8, 17, 19 u. a.; Th. 92; Caix, St. 98.

1540) gr. βραχίον, Sumpf; *βραχίον* ist das vermutlichste Stammwort zu ital. *brago*, Schlamm; prov. *brac*; frz. *brai* (altfrz. „Schlamm“) nfrz. „Theer“ bedeutend; altspan. *brag*, Schlamm; span. *brea*, Theer; ptg. *brejo*, Sumpf, *breco*, Theer. Andere haben an uhl. *brak*, Bruch, als Grundwort gedacht. Vgl. Dz 63 *brago*; Mackel 40. Ob das prov. Adj. *brac*, gemein, schmutzig, mit dem Sbst.

gleichen Ursprunges ist, muß dahingestellt bleiben, vgl. Dz 531 *brac*.

[\**braino*, -are s. *vörägo*.]

1541) germ. *brakko*, Jagdhund, Bracke; ital. *bracco*; prov. *brac-s*; span. *braco*; (frz. *braque*); altfrz. *brakon* (davon *braconier*, Wildlieb, vgl. Lehmann, Bedeutungswandel 66), dazu das Vb. ital. *braccare*, frz. *braquer*, nachspüren. Vgl. Dz 63 *bracco*; Mackel 13 u. 145, wo altu. *braka* = frz. *braquer* angesetzt wird.

1542) ahd. *brämäl* (v. *brámo*, *bráma*, altsächs. *bróm*, engl. *broom*, neuhd. *bröm-beere*). Rottorn; dann, durch Kreuzung mit *prunus* u. *pruna*, friaul. *brómbula* prugna, *brombolar* pruno, *trev. bell. brombolar*, bell. *parambolar*, ver. *brombolar* pruno *salvatico*, piem. *brombo traleio*, can. biell. *brumba* Gezeig, niederengad. *brúmbula* (das ä von *pránna*, *bránna* = *pruna*). Vgl. Nigra, AG XV 101.

1543) ndl. *brámbezie* (ahd. *brámberie*), Brombeere; frz. *framboise*, vgl. Dz 537 s. v.; Hornings, Z XVIII 214.

1544) *bránca*, -am f., Pfote, Branke (Gromat. vet. 309, 2 n. 4); ital. *branca*, Klause, Vorderpfote; rum. *brâncă*; rtr. *branca*, innere Handfläche; prov. *branca* u. *branc-s*, Zweig, davon *brancut-s*, mit Zweigen versehen; frz. *branche* (u. *branc*); altsp. *branca*, Vgl. Dz 63 *branca*; Gröber, ALL I 262; Th. 48; Neumann, Z V 386, wo *branca* aus *bi-ramica* abgeleitet wird; Rösch, Jahrb. XIV 336 (das Vorkommen des Wortes in der späten Latinität wird nachgewiesen); W. Meyer, Z VIII 242; Hornings, Z XVIII 214. Nigra, AG XV 100 (*branca*, *pranca* soll durch Umstellung aus german. *krampa* entstanden sein).

1545) germ. *brand-* (ahd. *brant*, ags. *brand*, altn. *brandr*), Schwertklinge, eigentl. Feuerstrahl oder Funke; ital. *brando*, Klinge, Zusammensetzung *brandi-i-t-stocco* (= dtach. *Stock*), Wurfspieß, vgl. Dz 359 s. v.; prov. *bran-z*; altfrz. *brant*, *branc*; cat. (altval.) *brant*. Dazu das Vb. ital. *brandire* (die Klinge) schwingen; prov. *brandar*, brennen, n. *brandir*; frz. (*brander*, woraus nach Förster, Z II 170, zur Unterscheidung von *brander*, brennen) *brantir* u. *brandir*, abgeleitet *brandillier*, dazu das Sbst. *brande*, *brandelle*, *brandilloire*, Schaukel, vgl. Delboulle, R XVII 286; span. *blandir*; ptg. *brandir*, *blandir*. Von \**brandare*, brennen, ist abgeleitet prov. *brando-s*, Fackel, frz. *brandon*, span. *blandon*. Vgl. Dz 63 *brando*; Mackel 59.

1546) germ. \**brása* (oder \**brása?*), daneben vielleicht \**braso* (vgl. Mackel 37), glühende Masse; ital. *bragia*, *brascia*, *bracia*; rtr. *brasar*, *barsar*; prov. *brasa*; frz. *brése*, *braise* (altfrz. auch *brason*); span. *brasa*; ptg. *brazo*; in sämtlichen Sprachen hat das Wort die Bedeutung „glühende Kohle“, dazu das Verb \**brásare* (ital. *ab-bragiare*, rtr. *brasar*, *barsar*, frz. *en-braser*, anzünden, altfrz. auch *brasoirer*, rüsten). Vgl. Dz 63 *bragia*; Mackel 37. Vgl. No 1547.

1547) [mlat. *brasiliūm*, eine Holzart zum Rotfärben; ital. *brasilie* (neben *verzino*); frz. *brésil* (palatales *l*); prov. *brasilh-s*; span. ptg. *brasil*; die Sippe gehört jedenfalls zu \**brasa*, Dz 64 *brasilie* will *briza* (zu *briser*, s. unten *brise*) als Grundwort ansetzen.]

1548) *bratta*, Schmutz, Kot, unaufgeklärtes Wort des genues. Dialekte; davon ital. *im-bruttare*, beschmutzen, *s-bruttare*, reinigen, vgl. Dz 359 *brattata*.]

1549) ahd. *brēcha*, Werkzeug zum Brechen; frz. *brèche*, Bruch, Lücke, Scharte (davon als Fremdwort

ital. *breccia* „rottura nelle mura di una città“; ob damit auch *breccia* „ghiaia, specio di marmo che par formato da piccoli sassolini“ identisch ist, muß dahingestellt bleiben, doch ist es wahrscheinlich sp. *brecha*). Vgl. Dz 532; Caix, St. 219; Th. 93.

1550) altd. *brēchan*, brechen; ital. (dialektisch) *s-breccare* (montal.), „rompere“, venez. *s-bregar* etc., vgl. Caix, St. 506, s. auch unten *brikan*.

1551) bair. *brēchelin*, Pranger; Dz 356 vermutete in diesem Worte oder auch in mhd. *brütelin*, „Zäumchen“, das Grundwort zu ital. *berlina*, s. oben *bera*.

1552) ahd. *brēcho*, Verletzer, Gebrochen, Fehler; ital. *bricco*, Schurke (Fremdwort?); prov. *bric*, *bricon*; frz. *bris*, *bricon*, Thor (s. G. Paris, R IX 626), Bettler, Schelm, Spitzbube, dazu *briconie*, Thorheit. Vgl. Dz 67 *bricco*; Mackel 106; Hornings, RSt IV 328 (handelt hauptsächlich über die Bedg. des Wortes, dessen Herkunft, weil sowohl *briga* als auch *brēcho* nicht annehmbar seien, als noch dunkel bezeichnet wird, cf. Gröber, Z IV 464); G. Paris, Alexins 187. R V 379, IX 626, XII 132; Setegast, RF I 242, wollte *bricon* aus altsächs. *werēkio* (= got. *erakja*) „Landstreicher“ herleiten, was nicht befriedigen kann.

1553) uord. *bredda*, kurzes Messer; dazu viell. frz. *brette*, Hiebel, Schläger, dazu das Vb. *bretailleur*, Dz 533.

1554) [\**brega*, -am f., Brett; rtr. *braja* „asse“, AG I 360 Z. 1 v. o.]

1555) altfränk. \**brehsimo* = altfrz. *bresme*, nfrz. *brème*, Brasse, vgl. Mackel p. 89.

germ. *brēkan* s. *brikan*.

1556) altn. *breki*, im Meer verborgene Klippe; davon vielleicht span. *brico*, Sandbank, vgl. Dz 433 s. v.

1557) germ. *brēman* (ahd. *brēman*, mhd. *brēmen*), brüllen; ital. *bramare* (nach etwas schreien), verlangen, begehren; rtr. *bramar*, glühend wünschen; prov. *bramar*, tönen lassen; frz. *bramer*, schreien. Vgl. Dz 63 *bramare*; Mackel 80; Th. 92, wo bemerkt wird, daß *bramare* vielleicht zum kelt. Stamm *breman-* gehöre, obwohl gegen *brēman* an sich nichts einzuwenden sei; Mackel a. a. O. stellt neben *brēman* ein \**brammon*, das mit „brummen“ zu \**brimman* (st. V.) gehören würde, als mögliches Grundwort hin.

1558) ndl. *breme* (engl. *brim*), Rand; davon frz. *barne*, Wollabsatz, span. *berma*, vgl. Dz 521 s. v.

1559) bask. *breña* (= *be-erēna*, besäte Tiefe?); span. *breña*, mit Gestrüpp bedeckte Felschlucht; ptg. *brenha*. Vgl. Dz 433 *breña*.

1560) kelt. Stamm *brenno-* (? davon bret. *brenn*, neur. *bran*, Kleie, doch könnte das neur. Wort auch aus engl. *bran* entlehnt sein, vgl. Th. 48); ital. (dialektisch) *brinnu* (sard.), *bren* (piemont.), Kleie; prov. altfrz. *brén*, Kleie; ufrz. *bran*, Kot, Abfall; altspan. *bren*; span. *braña*, abgefallene Blätter oder Baumrinde. Vgl. Dz 65 *brenna*, Th. 48. Dz 68 hält auch prov. frz. a. rag. *brin*, Faser, Halm, ptg. *brim* für gleichen Ursprunges mit *bren* etc., schwerlich mit Recht, eher mögen die Worte mit kymr. *brig*, *briggy*, „Gipfel der Bäume, die obersten Zweige“, auch „Haupthaar“ (vgl. Th. 49) zusammenhängen. Ein italienisiertes Dem. zu *brin* ist *brillo* (aus \**brin-uo*), ein Baum (Salix felix L.), vgl. Flechia, AG II 42 ff.

1561) dtseh. (dialektisch) *breute* (vgl. aber Grimm, Wtb. s. v., wo die deutsche Herkunft des Wortes angezweifelt u. romanischer Ursprung für möglich

gehalten wird): ital. *brenta*, Weinfafs; genf. *brande*. Vgl. Dz 359 *brenta*.

1562) **bret**, bretonisch: prov. *bret*, (bretonisch, also für Romanen) unverstänlich redend: frz. *brettonner* [b. Sachs ist nur das Part. Präs. angeben], bretonisch reden, unverstänlich sein (hierzu auch das gleichbed. *bredouiller*?). Vgl. Dz 533 s. v.

1563) dtsh. **brétling** (für *brétlin*), kleines Brett; davon viell. altfrz. *brelece*, *berlene*, *belline*, *bellin*, Brett zum Würfelspiel, nfrz. *brélan*, ein Kartenspiel (Krimpspiel), dazu das Vb. *brélander*, Karten spielen; span. *berlanga*, ein Kartenspiel. Vgl. Dz 533 *brélan*; Mäkel 84; G. Paris, R VIII 618 (G. P. will *brelece* in Zusammenhang bringen mit dem ital. Adj. *bilenco*, schief, krumm, das nach Caix, St. 10, aus *bis* + ahd. *slunk* entstanden ist; Dz 367 vermutete in dem zweiten Bestandteile von *bilenco* das deutsche *link*).

1564) dtsh. **Brett**; davon vielleicht durch Antritt romanischer Suffixe ital. *bertesca* (daneben *hualtesca*), Fallturm, Fallbrücke, u. *predella* (von streng ahd. *pret*), Fußstritt, -schemel; prov. *heretresca*, eine hölzerne Befestigung (u. *bredola*, Schemel); altfrz. *bertesche*, Vgl. Dz 49 *bertesca* und 391 *predella*; Mahn, Etym. Unters. 121. Förster, Z VI 113, setzt *\*britt-iska* (v. *britt* = *Britto*) als Grundwort an u. vergleicht ital. *saracinesca*, Fallgitter, v. *Saracene*. — In Tirol u. Friaul ist dtsh. **Brett** als *brüg* etc. erhalten, vgl. Gartner § 19.

1565) **brévarium** n., Brevier; darans vielleicht verballhornt frz. *brimborion* „unverstänlich geplapperte Gebetsworte, Geplär“ (vgl. das vielleicht aus *hoc est corpus* entstandene *hocus pocus*), dann „Lappalie, Lamperei“, endlich „Nippische“; diese Ableitung kann aber eben nur als möglich, nicht als wahrscheinlich bezeichnet werden, wenn sie auch durch die früher vorhandene gewesene Form *breborion*, *briborion* einigermaßen gestützt wird. Die u. Scheler stellten das Wort zu der sehr dunkeln Sippe (s. oben *blilbi*), welcher *bribe*, *brimbe* etc. angehören. Mit seinem jetzigen Synonym *bihelot* (s. oben *belbel*) kann *br.* etymologisch schwerlich etwas zu schaffen haben.

1566) [**brévio**, -äre, kürzen; nur in Zusammensetzungen erhalten: frz. *abrégé* etc.]

1567) **brévia**, e, kurz; ital. *bree*, *brieve*; prov. *briuc*, *breu*; frz. *brief*, *bref*; span. *ptg.* *bree*. Das Wort ist in den rom. Sprachen, in denen es sich findet, halbgelehrt, es ist namentlich durch *curtus* (s. d.) verdrängt worden.

1568) ags. **brice**, Bruchstein: ital. *bricco*, Ziegelstein; frz. *brique*, davon die Dem. *briquet*, Feuerzeug, u. *briquette*, Lohkuchen. Vgl. Dz 67 *bricco* 1; Mäkel 93. Sieh auch unten **brig-** u. **brikan**.

1569) germ. **brida**, Zügel: ital. prov. *brida*; frz. *bride*, davon abgeleitet altfrz. *bridel* (aus altdt. *bridil* könnte das Wort erst in später Zeit entlehnt sein, da *bridil* ein *\*brille* ergeben müßte, s. ital. *briglia*, vgl. Mäkel 110); span. *ptg.* *brida*. Ahd. *pridil* ist viell. Grundwort zu ital. *predella*, Zaun, falls das Wort nicht von *brett*, *pret* (s. d.) herzuweisen ist, was die Bedgt. allerdings schwerlich gestattet; ital. *brette*, Zügel, wird von Dz ebenfalls mit *brida* zusammengebracht, es geht aber wohl auf *\*retina* (frz. *rêne*) zurück u. lehnt sich nur im Anlaut an *brida* an. Vgl. Dz 67 *brida*; d'Ovidio, AG XIII 406.

1570) vlaem. **brüeling**, schmutziges, unwirtschaftliches Frauenzimmer; davon nach Doutrepont, Z XXI 231, das gleichbed. pic. *berick*.

1571) kelt. Stamm **brig-** (davon altir. *bri* aus *\*bric*, *\*brigos*, Berg, Hügel, kymr. corn. bret. *bre*, Berg, Hügel, gallisch *briga*, worüber zu vgl. Glück, Kelt. Namen etc. S. 126; von dem erweiterten Stamme *brigant-*, *brigantin-* ist abgeleitet der altbrito. Völkernamen *Brigantes*, „die Hohen“, „die Edlen“, vielleicht auch „die Bergbewohner“ bedeutend, vgl. Th. 49; von dem Stamme *brig-* will Schuehardt, Z IV 126, ableiten mail. *bricol*, piem. *piac. brik*, Hügel, vorspringender Fels, schriftl. ital. *bricca*, rauhe Gegend, vgl. dagegen Th. 49; die Worte scheinen von *brikan* (s. d.) nicht getrennt werden zu dürfen.

1572) kelt. Stamm **briga-** (davon altir. *brig*, Sbst. u. Adj. Kraft, kräftig; neutr. gäl. *brigh*, „substance, essence, élixir, juice“); davon ital. *brío*, Lebhaftigkeit, *brioso*, lebhaft (Ascoli, AG III 454, wollte diese Worte mit *ebrius*, *ebrius* in Verbindung bringen), auch *brivido*, kalter Schauer (von Dz 360 unerklärt gelassen) ist hierher zu ziehen (vgl. Förster, Z V 99); wegen *abbrico*, *abbricare* siehe oben **abrigo**; prov. *abriver*, in rasche Bewegung setzen (doch könnte das Vb. wohl mit ital. *abbricare* = *ab-ripere* zusammenfallen, da indessen auch ein Simplex *bricar* vorhanden ist, so darf *abriver* auf *brigá* zurückgeführt werden); altfrz. *abrice* (mit Anlehnung an *brief* auch *abriece*, *abriece*), schnell, hastig; span. *brioso*, kraft-, mnt-voll. Vgl. Dz 68 *brío*; Th. 50; Ascoli, AG III 454; Förster, Z V 99.

1573) got. **brikan**, brechen u. kämpfen, ringen (vgl. das Sbst. *brakja*, das Ringen); montal. *breccare*, venez. *s-bregar*, über welche zu vgl. Caix, St. 506, gehören nur mittelbar hierher, da sie ahd. *bréchan* entsprechen, desgl. lomb. *brica*, Krümchen, vgl. das gleichbedeutende schriftlital. *brica*, *briciola*, dazu das Vb. *briciar*, Worte, die trotz ihres ci von *bricco* nicht wohl zu trennen sind, s. Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 126, Mussafia, Beitr. 37, andersseits Th. 93 *briser*; vgl. auch neuprov. *brigo*, *brigo*, *brigueto* ein bischen, (wegen schriftlital. *bricco*, Bruch-, Ziegelstein, *bricca*, Bruchland, ranhe Gegend, s. No 1568); wahrscheinlich gehört aber zu *brikan* ital. *brigare* (im Wettbewerb u. Streit mit andern eifrig) nach etwas trachten (davon das Pt. Präs. *brigante*, unruhiger Mensch, Auführer), dazu die Sbst. *briga*, Streit, Unruhe, Ungelegenheit, Sorge, *brigata*, eine Abteilung von Personen, Gesellschaft; rtr. *bargida*, *bargada*, vgl. Ascoli, AG I 140 No 124; prov. *bregar*, brechen, (auch streiten?), *brega*, Streit; frz. *broyer*, zerreiben, zerstoßen, dazu die Sbst. *broie*, Brechhan, altfrz. *briz*, Streit, Unruhe, Lärm; (*briguer*, *brigue*, *brigade*, *brigand* sind dem Ital. entlehnte Fremdworte, wie schon ihr [g] beweist, das d statt t in *brigand* beruht wohl auf Anbildung an *marchand* u. dgl.); über *brigue*, Bruch-, Ziegelstein u. a. s. oben **brice**; eat. *bregar*, (Hanf) brechen, streiten; span. *brigada* (sonstige Worte der Sippe scheinen ganz zu fehlen); ptg. *brigar*, zanken, *briga*, Zank, *brigão* u. *brigador*, Zänker, *brigada*. Vgl. Dz 67 *briga* (wo Dz die Worte *briga*, *brigare* u. dgl. [aber nicht *broyer* u. dgl.], freilich nur vermuthungsweise, auf einen kelt. Stamm *brig*, dessen Grundbedeutung „Unruhe, Geschäftigkeit“ sein möchte, zurückgeführt wissen will); Storm, R V 171 (hier wird zuerst *brikan* als das Grundwort der gesamten Sippe aufgestellt); Baist, RF I 133; Mäkel 78 Anm.; Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 126; Mussafia, Beitr. 37 (s. unten **bris-**). Siehe auch oben die Artikel **bréche** u. **brice**.

1574) altn. **brim**, Meeresgebräuse, Brandung; altfrz. **brin**, Gebrause, Gewalt, Stolz, vgl. Dz 533 s. v.; Mackel 93.

1575) dtsc. **bring dir's!** (Zuruf beim Trinken); daraus ital. **brindin**, das Zutrinken, das zur Gesundheit jemandes Trinken, vgl. Dz 360 s. v., wo auch frz. **brinde**, der Zutrink, u. span. **brindar**, die Gesundheit jemandes ausbringen, auf denselben Ursprung zurückgeführt werden.

1576) kelt. Stamm **bris-** (als Nominalstamm mit -Suffix erweitert **brist-**, davon abgeleitet altir. **brissim**, ich breche, wo also *ss* aus *s-t* entstand, bret. **bresa**, zerknittern, vgl. Th. 94), brechen; davon ital. (lomb.) **brisa**, Krümchen (dagegen gehört **bricia** etc. nicht hierher, s. oben **brikan**); prov. **brisar**, (zer)brechen, quälen, dazu das Sbst. **brisa**, Bruch; frz. **briser**, brechen, dazu das Sbst. **bris**, Bruch, Komp. **débriser**, dazu das Sbst. **débris**, Trümmer; abgeleitetes Vb. prov. **breizhar**, frz. **brisiller**, zerbröckeln, vgl. Dz 533 **briser** (Dz denkt entweder an Ableitung von einem kelt. Stamme **bris-** oder von dem ahd. **berstan**, vgl. dazu Scheler im Anhang 786); Th. 93 (wo die kelt. Herkunft nachdrücklich verteidigt wird); Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125 (A. führt einerseits **briga** etc., andererseits **bricia** etc. auf das selb. keltische sei es germanische Wortpaar **\*brica**, **\*bricca** zurück, vgl. dagegen Th. s. a. O. sehr begründete Einwendung); Mussafia, Beitr. 37; s. auch oben **brikan**.

— Möglicherweise ist ebenfalls von dem Stamme **bris-** herzuweisen die weitverbreitete Benennung des kalten oder doch kühlen (Nord)windes: (ital. **brezza**), mail. **brisa**, rtr. **brischia**, frz. **brise**, span. **ptg. brisa**, **brisa** (engl. **breeze**), das Wort würde ursprünglich so etwas wie „Bruch in der Luft, Bruch der ruhigen Atmosphäre, der Windstille“ bedeutet haben. Dz 66 **brezza**, welcher das Wort als von unsicherer Herkunft bezeichnet, u. Schuchardt, R IV 255, sind geneigt, **brisa** u. das gleichbedeutende und ebenfalls, namentlich auf rätischem Gebiete, weitverbreitete **bisa** (**büscha**, **bischia**) zu identifizieren; Caix, St. 221, vermutet Zusammenhang zwischen **brisa** u. **broccia** „acqua minuta o gelata“, venez. **brisa** (bresc. berg. **calabrosa**) „brina“. Die ganze Wortsippe bedarf noch sehr der Untersuchung. Das dürfte indessen jetzt schon sicher sein, daß **brisa** mit **bisa** etymologisch nichts zu schaffen hat, sondern daß letzteres = ahd. **bisa**, Beiswind, ist, vgl. Kluge s. v. **Biese**. Vgl. auch Mussafia, Beitr. 38. — Hinsichtlich des ital. **brezza** stellte Dz a. a. O. Entstehung aus [o]reza = \*auritia v. **aura** als denkbar hin u. erklärte **ribezze** für aus *ri*+ [o]reza zusammengesetzt.

1577) **brisa**, -am f., Wintrestor (Colum. 12. 39, 2); span. **brisa** mit gleicher Bedeutung, vgl. Dz 433 s. v.

1578) **\*brisen**, -am, Honigwabe; ital. mantuan. **bresca**, mil. **erisca**; sard. prov. **bresca**; altfrz. **breche**; cat. span. **bresca**. Vgl. Dz 66 **bresca**; Th. 48 (wo keltischer Ursprung verneint wird); Gröber ALL I 252 (wo das volkalt. Grundwort zuerst aufgestellt wird).

1579) **Brito**, -ōnem m., Brit(t)e, brit(t)isch; altfrz. **brit**, **brete** brit(t)isch, dann mit übertragener Bedeutung (man denke an das deutsche **wälsch** im Sinne von **falsch**) „schlau, hinterlistig“, vgl. Förster zu Yvain 1580.

1580) ags. **brittian**, zerbrechen; davon nach Dz 434 altptg. **britar**, brechen.

1581) germ. Wurzel **brō** (davan germ. **\*brojan**

[mit off. o], mhd. **bräjen**, nhd. **brähen**; got. **\*brōdan**; ahd. **bruot**; altfrz. **bruir** u. **broir** (mit off. o), verbrennen, **brouir**, norm. **brouer** („germ. **brajan** gab stammbetonte Formen mit *ui* aus *uo*, endungsbetonte mit off. d. i. offenes o + i, *oui*), woraus in bekannter Weise später geschlossenes o + i, *oui*), also **broir** mit geschloss. o, **brouir**; norm. **brouer** unterscheidet sich nur durch die Konjugation“, Mackel 31), dazu Vb. **brone**, norm. **brone**, Brähe. Vgl. Joret, R IX 118, dessen Aufstellungen von Suchier, Z IV 473, u. Mackel 31 ergänzt u. berichtigt werden, s. auch unten **bru** u. Dz 535 **brouir**, wo mit diesem Verb piem. **broë**, **brové**, venez. **broare**, mail. **abrojà** zusammengestellt wird.

1582) kelt. Stamm **broce-**, spitz (davan altir. **brocc**, der Dachs, so genannt wegen seiner spitzen Schnauze); auf diesen Stamm scheinen zurückgeführt werden zu müssen: ital. **brocco**, spitziges Hölzchen, Pflock, Schößling, Keim, **brocea**, oben gespaltene Stange, **brocca**, Krug, so genannt wegen seiner spitzen Schnauze (das Wort hat mit gr. **ραγός** nichts zu schaffen), **broccare**, anspornen; prov. **broca**, Spiels, **broc-s**, Krug; neuprov. **broca**, kleiner Zweig, Stab; frz. **broche** (Spiele), Schmucknadel, dazu das Vb. **brocher**, wovon wieder abgeleitet **brochure**, die mit Nadeln zusammengeheftete Schrift, **brocart**, durchwirkter Seidenstoff, **broc**, Krug; span. **broca**, Bohreisen, **brocado**, durchwirkter Stoff; ptg. **broca**, Bohrer, dazu das Vb. **brocar** etc. Vgl. Dz 68 **broca** und **brocco**, dazu Scheler im Anhang 754; Th. 50, wo zuerst eine klare Zusammenstellung der Wortsippe gegeben ist. Rönsch, RF II 475, setzte gr. **βροχος** als Grundwort an; Canello, Riv. di fil. rom. II 111, wollte **brocco** etc. nebst **borchia** (s. **bulia**) auf gr. **ραγός** zurückführen. — Auf den nasalisierten Stamm **brone** scheinen zurückzugehen: ital. **branco**, Stamm, Stock, davon abgeleitet **bronce**, abgehauener Ast, Weinpflanz, frz. **branche**, Strauch, **brancher**, sträucheln, vgl. hierzu Förster, Ch. as II esp. S. 425 (Dz vergleicht hinsichtlich der Bedeutung **cespo**, Strauch, **cespicare**, sträucheln; das Deutsche darf man nicht zur Vergleichung heranziehen, vgl. Kluge unter „sträucheln“); altspan. **brancha**, Ast; das span. ptg. Adj. **branco**, plump, rauh, darf man nicht hierher ziehen, es ist entweder = lt. **brunchus** oder nach Baist, Z V 557, = lt. **raucus**. Vgl. Dz 69 **branco** (Dz will die Worte von ahd. **bruch**, ndl. **brok**, etwas Abgebrochenes, herleiten).

ahd. **brod** s. **bru**.  
1583) altn. **broddr**, Spitze (ahd. **brort**, **prort**); davon will Caix, St. 214, ital. **bordoni** „apuntoni delle penna, pelli ritte“ ableiten.

1584) udl. **broek**, Hose; pic. **brouques**, Hosen, vgl. Dz 535 s. v.

1585) kelt. Stamm **brog-**, **brogi-** (davan ir. **bruig**, kymr. **corn**, bret. **bro**, Bezirk, Gegend, Land, gall. **Allo-broges**, s. Glück, Kelt. Namen 26, Th. 50); auf diesen Stamm scheinen zurückgelegt werden zu müssen: ital. **brolo**, **brudlo**, **brogiu** (= **\*brogio**), Küchengarten; prov. **broill-s**, **brudh-s**, Gebüsch, Gehölz, daneben **bruella**; frz. **breuil**, eingezäuntes Gebüsch, Brühl, daneben altfrz. **bruelle**. Vgl. Dz 69 **brogiu**, Th. 50. Ptg. (a) **brothar**, sprossen, sowie ital. **brogiu**, Tumult, frz. **brouiller**, **brouillon** u. dgl. haben mit dem Stamme **brog** nichts zu schaffen, s. unten **bru**. — S. auch Canello, AG III 401.

1586) gr. **βροτή**, Donner; davan nach Ansicht italienischer Wortforscher ital. **brontolare**, murmeln,

vgl. Dz 360 s. v. Caix dagegen, St. 13 (womit zu vgl. 192), erkennt in *broutolare* eine Scheideform zu (*rimbrotolare* für (*rimbro*)*broutare*, welches letztere er wieder auf \*(re)probitare (v. reprobare) zurückführt; eine an *urulare* sich anlehnende Umbildung von *broutolare* soll *aret. baturlare* „romoreggiare del tuono“ sein.

**brōntēa** oder **brōntiās**, -am f. (v. *βροντή*). s. **Brūndisium** u. **brūntiās**.

1587) nld. **brosekin**, **broseken** (Demin. von *broos*, Leder), kleiner Lederstiefel; ital. *brozaccino*, Halb-stiefel; frz. *brodequin*; span. *borcegui*. Vgl. Dz 61 *brozaccino*.

1588) altnhd. **brōt** (mhd. *brog*, von der Wurzel *brāt*, *brūt*, wie ahd. *prozzo* von *sprūt*, *sprūt*), Knospe; ital. *brozza* „bolla“, *pustula*“, davon abgeleitet *brozzolo* „pastello della farinata non ben disciolto“, *briciolo* „foruncolo“, neap. *bruscio*, venez. *brusola*. vgl. Caix, St. 223; prov. *brōt-z*, Knospe, dazu das Vb. *brōtar*, knospen; frz. *brout*; span. *brota*, *brote*, Knospe, dazu das Vb. *brōtar*. Vgl. Dz 70 *brote*; Mackel 32.

kelt. Stamm **broxu-** s. **bruxu**.

1589) germ. Wurzel **brū**, **brū** (davon ags. *broþ*, engl. *broth*, Brühe, ahd. *brōt*, ags. *bread*, nhd. *Bro*), brodeln, brauen, durch Glut, Feuer bereiten; auf diese Wurzel scheinen zurückgeleitet werden zu müssen: ital. *broda*, Fleischbrühe, *broda*, Brühe, die mit dem Saft der darin gekochten Dinge vermischt ist, auch: trübes oder schlammiges Wasser, *shroscia* „hroiachio“, vgl. Caix, St. 509; auch *broglia* (aus *brōt-iglio*), Verwirrung (eigentl. Brodelei, Brudelei), Empörung, Aufstand u. dgl., dazu das Vb. *brogliare*, viell. auch *borbogliare*, wirr, unverständlich sprechen, s. auch unten **bullare**; prov. *bro* (mit off. *o*), Brühe (*bruazir* (gehört zu \**braud*, *brod*), verbrennen); altfrz. \**brue*, *brun*, Brühe, davon abgeleitet *broet*; nfrz. *brout*; norm. *brouer*, brühen dagegen ist wohl zur Wurzel *brō* (s. d.) zu ziehen, welche Möglichkeit auch für das Sbst. *broue* zuzugeben ist, andererseits gehört *brōue*, Staubregen, vermutlich zur Wurzel *brū* (das ungefähr gleichbedeutende *brūine* aber, über welches zu vgl. Dz 535 s. v., dürfte weder zu *brō* noch zu *brū*, *brū* gehören, sondern mit *brūire* zusammenhängen, wenn es nicht doch, trotz des Anlautes, = lat. *pruina* ist; der unorganische Wechsel von *p* : *b* ließe sich vielleicht durch Anlehnung an *brōue*, *brouillard* erklären); mit dtsc. *brodeln* scheinen zusammenzuhängen *brouiller*, durcheinander mischen, trüben, verwirren, *brouillard*, trübe Luft, Nebel, *brouillon*, als Adj. mischfächtig, händelsüchtig, zänkisch, als Sbst. Mischmasch, unrein Geschriebenes, zu verbessernder erster Entwurf eines Schriftstückes: Marchot, RF X 579, zieht hierher auch *bredouiller*, stammeln, u. ähnliche Worte; span. ptg. *brodio*, *brodrin*, eine aus Speiseresten zubereitete Suppe, Schmaus, davon abgeleitet *brodista*, Suppenbettler. Vgl. Dz 69 *brodo* u. *broglia* (zu *brouiller*, *brouillon* zu der oben unter *brag*-besprochenen Sippe gezogen werden), 534 *brōue* (Dz vergleicht dies Wort u. *brouillard* mit ags. *broþ*, mhd. *brodem* f. *bradem*, dtsc. *brodel*, *brudel*, trifft also das Richtige) u. 535 *brōir*; Jonet, R IX 118 (vgl. dagegen Suchier, Z IV 473, u. Mackel 31, wo eine trefflich klare Darlegung des mutmaßlichen Thatbestandes gegeben ist); vgl. auch Kluge unter *brauen*, *brodeln*, *Brodem*, *Brut*, *Brühe*. — Über südfranzösa. Nachkömmlinge des germ. *brad* vgl. Schuchardt, Z XI 492 *potroska*.

1590) kelt. **bruc**, Heidekraut; davon südfrz. *bruc*, *brun*, *bru* (daneben *brusc* durch Einmischung von *ruscum*): frz. *bruyère*, Vgl. Seluchardt, Roman. Etym. I p. 67. Vgl. unten **vrolea**.

1591) ahd. nhd. **brue**, abgebrochenes Stück; prov. *bruc-s* (neben *brut-z*), Rumpf, vgl. Dz 535 s. v.; Mackel 25.

\***brūchēas**, -am m. s. **brūchūs**.

1592) **brūchūs**, -am m., eine ungeflügelte Heuschreckenart (Pud. Ham. 229); ital. *bruco* und *bruchus* (= \**bruchus*), Raupe, davon viell. *brucare*, das Laub abstreifen, abblättern; (rum. *crub*, Maiskäfer, das Wort stammt aus dem Neugriech., vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 767; span. *brugo*, Erdflöhe. Vgl. Dz 67 *bruco*).

1593) altnfränk. **brūd** (ahd. *brūt*, nhd. *Brant*): frz. *bruy*, *bru*, Schwiegertochter, vgl. Dz 535 *bruc*; Mackel 18.

1594) **brūmā**, -am f., die Wintersonnenwende, die Wintersonne; ital. *bruma*, die härteste Wintersonne; vales. *brumme*; ossol. *brime*, Herbst, vgl. Salvioni, Post. 5; rum. *brumă*, Reif; prov. *bruma*, Nebel; frz. *brume*, dicker Nebel; span. ptg. *bruma*, Winter, Nebel, ebenso cat. *broma*. Vgl. Dz 71 *bruma*.

1595) germ. **brūn**, braun; ital. span. ptg. *bruno*; prov. frz. *brun*, vgl. Dz 71 *bruno*.

1596) **Brūndisiū** (auf der ersten Silbe betont, vgl. *Brindisi*); dieser Städtenamen ist das wahrscheinlichste Grundwort zu ital. *branzo* etc., denu: „Eine neue Erklärung des Wortes ‚Bronze‘ hat kürzlich Berthelot in einem Aufsatz (in: Revue archéologique, 1888 p. 294) aufgestellt. Dieser sucht als die älteste Form des Wortes aus alchemistischen Schriften ein mittelländisch. *βροντιζαν* zu erweisen. Dieses aber entspreche einem lat. *aes Brundisium*, da in Brundisium berühmte Bronze Fabriken gewesen sein müssen (Plin. N. H. 33, 9, 45 u. 34, 17, 40).“ Schrader, Sprachvergleichung und Ursprache, Jena 1890, p. 290. S. auch Nuova Antologia, 16. Dez. 1890, p. 786. S. unten **brūntiās**.

1597) [\***brūnio**, -ire (v. germ. *brūn*), bräunen; ital. *brunire*; prov. frz. *brunir*; span. *brunir*, *brōir*; ptg. *brunir*, im Span. u. Ptg. bedeutet das Vb. auch „polieren“, welche Bedgt. es auch im Frz. haben kann. Vgl. Dz 71 *bruno*].

1598) [\***brūntiās**, a. um (v. germ. *brūn*), bräunlich, wird von Dz 69 als Grundwort aufgestellt an ital. *branzo*, Metallmischung, *branco*; (frz. *branze*); span. *bronce* (u. *bronce*); dazu das Vb. ital. (*ab*)*bronzare*, leicht versengen, schwärzen, frz. *bronzier*, erzfarben machen, altspan. *bronzar*; ital. ist auch ein Adj. *bronzino*, erzfarbig, vorhanden. Der Ableitung der Sippe von \**brūntiās* stehen lautliche, von Dz wohl gewürdigte Schwierigkeiten entgegen, die so erheblich sind, daß man besser auf das Grundwort verzichtet, namentlich ist die zunehmende Verschiebung des *h*-lauts bedenklich u. kann durch ital. *pinicio* aus *piniceus* [?] kaum gerechtfertigt werden, eher könnte man glauben, daß das Subst. *branzo* aus dem Vb. *bronzare* = \**brūntiare* abgeleitet sei, doch dabei darf man sich schwerlich beruhigen (u : o), oder aber man leite *branzo* wie *branzo* (s. unten) von \**prunius* ab. Nicht undenkbar wäre, daß *brantea*, „Donnerstein“ (Plin 37, 150) das Grundwort ist. Das glaubhafteste Grundwort ist aber der Stadtname *Brundisium* (s. d.). Die sonst in Vorschlag gebrachten Grundwörter — (o) *brycum* (scil. *aureum*, gr. *ὀψύρον* scil. *ζυγαίον*); pers. *huring* od. *piring*, Kupfer; engl.

*brass* — erweisen sich als durchaus unannehmbar; es gilt dasselbe auch von *Baist's* in Z V 558 ausgesprochener Vermutung, wonach *branzo* mit *branco* auf lt. *raucus* zurückgehen soll. — Venez. *branza*, glühende Kohle, wird von Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. II 269, von \**prunia*, von Storm, R V 173, von \**prunica* hergeleitet, vgl. Mussafia, Beitr. 38; Dz 69 hatte an das deutsche *Branst* gedacht. Keine dieser Annahmen aber ist sonderlich wahrscheinlich.]

1599) altfränk. *brunja* (ahd. *brunnja*, altn. *brynja*), Panzer; prov. *bropha* (mit off. o); altfrz. *bronic*, *broigne* (mit off. o). Vgl. Dz 534 *broigne*, Mackel 21.

1600) kelt. Stamm *brās-* (davon altir. *brūim*, ich zerschmettere); auf den Stamm *brās* scheint zurückgeführt werden zu müssen altfrz. *bruser*, *bruiser*, zerschmettern, vgl. Th. 94; Dz 536 dachte an ahd. *brochion* als Stammwort.

1601) \**brūcus*, a, m (zusammenhängend mit *bruscum* „tuber aceris arboris inortius crispum“; Flu. N. II. XVI 68), knollig, knorrig, kraus, rau, ist das mutmaßliche Grundwort zu: ital. *brusco* Sbst. Myrthen-Mäusedorn, Adj. rau, herb, mürsch; (sard. *fruscu*); prov. *brusc*, Rinde, *brusca*, Gerte; frz. *brusc*, Besenheide, *brusque*, unpoliert, rau, barsch, dazu das Vb. *brusquer*, barsch anfahren; span. ptg. *brusco* Sbst. (auch -a), Mäusedorn. Adj. barsch. Die Substantive mögen indes unmittelbar auf *bruscum* zurückgehen. Vgl. Storm, R IV 352, Baist, Z V 567. Dz 71 leitete das Sbst. von lt. *ruscum*, Mäusedorn, ab u. nahm Verstärkung des Anlautes an (so auch Gröber, A.I. I 252, vgl. auch Schuchardt, Roman. Etym. I 67: *brusco* entstand aus *b-ruscum*, indem *ruscum* sich mit *bruc-* [s. d.], wovon frz. *bruyère*, gemischt hat), das Adj. aber von lt. *labusrus* (wovon nur das Fem. belegt ist: *uea od. vitis labrusca*, wilde Rebe, Klarettraube. Colum. 8, 5, 23), beide Ableitungen aber sind sehr bedenklich, namentlich die letztere. Canello, Riv. di fil. rom. II 111, leitet das Sbst. von *ruscum*, das Adj. von *ruscicus* ab. Vgl. auch Gröber, A.I. I 252 (stimmt Dz bei). — Pascal, Studj di fil. rom. VII 90, erklärt ital. *brusco*, dessen ursprüngliche Beidg. „abbrustolito“ sei, aus *brusco*, *brusco*, *brustlo*, \**brustulus*.

1602) germ. *brust* (got. *brusts*) kann nicht, wie mehrfach angenommen worden ist, Grundwort sein zu ital. *busto*, Büste; prov. *bust-z*; frz. *buste m.*; span. ptg. *busto*. Vgl. Dz 75 *busto*. S. unten *büstäm*.]

*brütas* s. *brüttus*.

1603) *brüttus*, a, um, schwer, stumpf, unvernünftig, dumm, tierisch; ital. *bruto* (gel. W.), roh, gefühllos, u. *brutto*, ungestaltet, unbearbeitet, roh („il raddoppiamento è qui normale, come in venni, legge da venni, legge, e serve a compensare la lunghezza originaria della vocale“), Canello, AG III 401, was jedoch kaum richtig sein dürfte); rtr. *bürt*, vgl. Ascoli, AG I 361 No 59; span. *bruto*, roh, und [?] *burda*, grob, vgl. Cornu, R VII 595, jedoch ist diese Ableitung sehr zweifelhaft. (Dz 434 wollte *burdo* von arab. *bord* ableiten, s. oben *bord*; ptg. *bruto*, von arab. *bord* abgeleitet, s. oben *bord*; altfrz. *broce* (mit off. o), Grenzgebüsch, Pl. *wüstes*

1604) kelt. Stamm *bruxn-*, *broxn-*, *brossn-* (davon ir. *brossant*, *brossa*, Heisbüdel); auf diesen Stamm scheinen zurückgeführt werden zu müssen: prov. *brossa* (mit off. o), Gestrüpp, Heidekraut; altfrz. *broce* (mit off. o), Grenzgebüsch, Pl. *wüstes*

Heideland, vgl. Schuchardt, Z VI 423, nfrz. *brosse*, auch „Bürste“ bedeutend, dazu das Vb. *brosser*; eine Ableitung ist wohl *broussaillés* (dav. ital. *bruzzaglia*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 405), Gestrüpp; span. *broza*, Abfall von Banmrinde, Spähne, auch: Bürste (daneben *brusa*, s. *brustja*); ptg. *broga*, Bürste. Vermutlich hat Mischung des kelt. Stammes mit germ. \**borsta*, \**burstja* stattgefunden. Vgl. Dz 70 *broza*; Th. 51; Mackel 24; Baist, Z V 562 (B. will auch span. *brezo*, Heidekraut, in die Wortstamme einbeziehen). Vgl. auch unten *burstja*.

1605) kymr. *brysed* (brot. *brusch*, *bruched*) ist nach Scheler, Diet. brechet, Stammwort zu altfrz. *bruschet*, *brichet*, nfrz. *brechet*, Bratbein.

[kelt. *brwg* s. *vrolea*.]

1606) *būa*, -am f., Naturlaut der Kinder zur Bezeichnung des Trankes, wie *pappa* zu der der Speise (Varr. n. Lucil. bei Non. 81, 1 f.); davon vielleicht durch Reduplikation ital. (comak. *genues*) *bobi*, *bubi*, Getränk, vgl. Dz 358 *bobi*.

1607) *bubālus*, -um m. (v. *bos*, *bocis*?), daneben *bufālus* (Ven. Fort. *carum* 7, 4, 21), Büffel; ital. *bufalo*, *bufolo*, vgl. Flechia, AG II 328; rum. *bivol*; prov. *bubali-s*, *brufes*, *brufol-s*; frz. *buffle*; span. *bufalo*; ptg. *bufalo*, *hubalo*.

1608) *būbo*, -ōnem m. Uhu. Schuhu; rum. *buhū* (nach Ch. s. r. lautlich beeinflusst durch slav. *bukā*, Gebrüll); span. *buko*; ptg. *bufo*, eine Eulenart. Vgl. Dz 434 *buko*.

1609) gr. *βουβόιν*, -ōvum f., Beule; ital. *bubbone*, Beule, venez. *boba*, Eiter (Caix, St. 230, zieht auch *bua* [s. oben *būo*] hierher, was insofern für berechtigt gelten kann, als sowohl *bua* wie *bubo* u. *boba* auf interjektionalen bu beruhen, welches in *bubo* redupliziert ist); rum. *buboiu* u. *buba*; frz. *bubon* u. *bube*; span. *bubon* u. *buba*; ptg. *bubão*, *bubo* u. *bouha*. Vgl. Dz 71 *bubbone*; Caix, St. 230.

1610) *būbūleus*, -um m., Ochsenstreiber; ital. *bubolco* u. *bifolco*, vgl. Flechia, AG II 328, Canello, AG III 382; rtr. *būlco*, vgl. Ascoli, AG I 459 Z. 4 v. ob. u. 517 No 132.

1611) *būbūlo*, -āre (v. *bubō*), wie der Uhu schreien (Anthol. lat. 762, 37 [233, 37]); ital. *bubbolare* „romoreggiare del tuono“, dazu das Sbst. *bubbolo* „tuono“, davon der Plur. *bubboli* „sonaglietti tonali che hanno in corpo una pallottolina metallica“, vgl. Caix, St. 231.

1612) *būccā*, -am f., Backe, Mund; ital. *bocca*, sard. *bucca*; rum. *bucă*, Pl. *buci*, Wange; rtr. *būka* etc., s. Gartner S 200; prov. *boca*; altfrz. *boche*; nfrz. *boche*; cat. span. ptg. *bocca*, vgl. Dz 57 *bocca*; Gröber, A.I. I 253. Die Beidg. „Backe“ hat das Wort nur im Rum. behauptet, in allen übrigen Sprachen ist es auf die Beidg. „Mund“ beschränkt, hat aber in dieser *as oris* völlig verdrängt.

1613) \**būccellāre* ist das vorauszusetzende Grundwort für span. *bazal*, Mankorb, vgl. Gröber, A.I. I 253.

1614) *būccellā*, -am f., ein kleiner Mundbissen; davon nach Caix, St. 212, ital. *banciarelle* „frittelle, specie di dolce“, indem das Wort „allungato sull' analogia dei diminutivi in -arello“ sei. — Außerdem ital. *buccella*, kleiner Bissen; valvenz. *bucella* pane di una libbra, berg. *bōcela* panetto, com. *bucel* pane piccolo, vgl. Salvioni, Post. 5; rtr. *būkala*, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767; prov. *bucela*, vgl. Gröber, A.I. I 253.

1615) \**būccellārius*, -um m.; davon ital.

*bozzolaro*, genus. *bucciellaju* „venditore di fritelline“, vgl. Caix, St. 212.

1616) **buccellatium** n., Zwieback: ital. *bucch. buccellato*, sicil. *buccidatu*, *buccidatu*, vgl. Caix, St. 212: Mussafia, Beitr. 40.

1617) **\*buccus, a, um** (*bucca*): ptg. *buca* (*bucinho*), Haar auf der Oberlippe, *buçal*, *buçal*, unbärtiger Bursche, *embucarse*, das Gesicht bis zur Oberlippe verhüllen, vgl. C. Michaelis, Erg. Et. p. 6.

1618) **\*buccinum** n., Bissen: prov. *bossi-s*; altfrz. *bousin*; cat. *boci*, vgl. Gröber, ALL I 253.

1619) **bücco, -önem** m., ein Mensch mit aufgeblasenen Backen, ungeschickter Mensch, Tölpel (eigentlich: großer, aufgeblasener Mund); ital. *bocco* „sciocone, obeto“, vgl. Caix, St. 210: *boccone*, Mundfüllung, den Mund stopfende Massen: prov. *boco-s*, frz. *bouchon*, Stöpel, Pfropfen, ebenso ptg. *bucha* (die ursprüngliche Bedgt. ist also vorallgemeinert worden), vgl. Dz 529 *boucher*.

1620) **\*bücco, -äre**, den Mund vollstopfen: frz. *boucher*, stopfen, vgl. Dz 529 u. 754 s. c.; Littre s. v. stellt *boucher* zu altfrz. *bouche*, Garbe, Strohisch, *bouchon*, Bierwisch, u. leitet es v. St. *bosc* ab.

1621) **büccula, -am** f. (von *bucca*), kleine Backe, runde Erhöhung (*buccula scuti*, Schildknäuf, Gloss. Isid.); prov. *bocla*, *blocu*, Schildknäuf, davon abgeleitet *bloquier-s* = *buccularius*, Buckelschild; frz. *boucle* (kreis-, ringförmige Erhöhung), Ring, Ringel, Locke, *bouchier*, Schild (altfrz. *bocle*, *blouque* bedeutet noch Schildknäuf); span. *bucle*, Locke (wohl aus dem frz. entlehnt); ital. *buccola*, „pendente degli orecchi“, *bucchio*, „ricciolo“, *brocciere*, -o, kleiner Schild. Vgl. Dz 529 *boucle*; Caix, St. 232.

1622) dtach. **Buchweizen**, daraus durch Volksetymologie frz. *beaucuit*, *bucuit*; wallon. *bouquette* (= vlaem. *bokweyt*), vgl. Fafs, RF III 491.

1623) **bücinä u. bücinä, -am** f. (vielleicht aus *bocina* entstanden), Kuhhorn, überhaupt Horn als Blasinstrument: a) *bucina* = prov. *bocina*; altfrz. *buisine*, *bouisine* — ß) *buccina* = ital. *bosna* (u. *buccina*); rum. *bucina*, (*bucimä*, *buciumä*); altfrz. *bosne*; obw. *büel*; eng. *büsen*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 767. Vgl. Gröber, ALL I 253. Die Hauptbedeutung des Wortes ist allenthalben unverändert geblieben, nur rum. *bucium* bedeutet Schalmei, dann auch: Rolle, Rohr, vgl. Ch. s. v. 1624) engl. **buckram** (dies wieder durch Angleichung an *buck* aus dem arab. *barcän*, *barracän*), Barchent; span. *buchera*, *bocaran*, frz. *bougran*, vgl. Baist, Z V 556; Eg. y Yang. bespricht das Wort nicht.

1625) engl. **buckskin**, Bock-, Schafwolle, Buckskin, daraus frz. *boucssin*, Futterbarchent, vgl. Baist, Z V 556.

1626) **\*büculo, -äre u. \*büculo, -äre**, wie ein Rind brüllen; altfrz. *bugler*, dazu das Sbst. *bugle*, ein Blasinstrument; nfrz. *bugler*, brüllen, vgl. Dz 523 s. v. n. Scheier, Z. 174; Berger p. 124 Anm.

1627) **büda, -am** f., Schilfras (Anthol. lat. 95, 2 [1119, 2], Augustin. ep. 88, 6, Ikonat. ad Verg. Aen. 2, 136); ital. *biodo*; cat. *boga*, *bova* [?]; [ptg. *buinho* Rohr]; sard. *buda*, Riedgras, davon *budeda* = *budella*, Matte; sicil. *buda*, Stopfwerk; vgl. Dz 360 s. v. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767, Parodi, R XXVII 229; Guarnerio, R XX 56.

1628) mhd. **buene**, Bühne; davon viell. abgeleitet ital. *bugnola*, „cattedra“, vgl. Caix, St. 235; jedoch ital. *bugno*, -a, Bienenstock, altfrz. *bugnon*, neu-

prov. *bugno*, Baumstamm, sind schwerlich gleichen Ursprungs: Dz 360 *bugno* vorgieh kymr. *bon*, ir. gäl. *bun*, Wurzelstock eines Baumes, vgl. Th. 83, s. oben unter *bon*. Die Sippe ital. *bugna*, altfrz. *bugne*, nfrz. *bigne*, Beule (s. Dz 73 *bugna*) kann kaum damit in Zusammenhang gebracht werden, sondern geht wohl auf ahd. *bugno*, Knolle, zurück, obwohl Diez' Bedenken dagegen an sich berechtigt ist.

1629) **buff(s)**, Lautverbindung zur Bezeichnung des Geräusches, das durch einen Schlag auf die aufgeblasenen Backen hervorgebracht wird (vgl. dtach. *pußf*, *pußf*), davon: ital. *buffare*, ein Platz- oder Blasegeräusch erzeugen, herausplatzen, einen Witz loslassen, Pösschen treiben, daher die Sbst. *buffo*, Windstoß, *buffa*, Posse, *buffone*, Pösschenreißer; prov. *bufar*, blasen; frz. *bouffer*, die Backen aufblasen, *houffir*, schwellen; altfrz. auch *buffier*, auf die Backen schlagen, dazu das Sbst. *buffe*, Schlag auf die Backe, wovon das Demin. *buffet*, das ein aufgeblähtes Ding oder Gerät bezeichnet (altfrz. *bufet*, Hinterbacken, wallon. *bofet*, Nadelkissen, nfrz. *buffet*, ein baciger Tisch oder vielleicht auch ein Tisch, welcher, weil zum Prunke dienend, sich gleichsam aufbläht, Tisch für Silbergerät, Schenktisch, vgl. Mahn, Etym. Unters. 106), altfrz. *bufoi*, Pomp; außerdem nfrz. das aus dem Ital. entlehnte *buffon* mit seinen Ableitungen *buffonnerie* etc.; span. ptg. *bofe*, *bofe*, *bofe*, *bofe*; schnauben, Wasser aus dem Munde spritzen, dazu die Entlehnungen aus dem Ital. *bufon* etc. Schuchardt, Z XIII 527, zieht hierher, und wohl mit Recht, auch span. ptg. *fofo*, aufgeblasen, dünkelfast, während Cornu, Gröber's Grundriss I 718 u. 728, das Wort von *fatus* ableiten will. Nach C. Michaelis, Erg. Et. p. 6, gehört hierher auch ptg. *bufarinho* (f. *bufarinho*), wandernder Galanteriewarenhändler, Hausierer. Vgl. Dz 72 *buf*. Die ganze umfangreiche Wortfamilie bedarf noch einer eingehenden Untersuchung.

1630) **Bugia**, Stadt in Nordafrika; nach dieser ehemals bedeutenden Handelsstadt erhielten als nach dem Ausfuhrte die „Kerzen“ ihre Benennung: ital. *bugia*, prov. *bogia*, frz. *bugie*, span. *bugia*, *bugera*, ptg. *lumes de Bugia*, *bugia*, *bugeira*, in Ptg. besteht daneben ein Masc. *bugio* mit der Bedgt. „Affe, Meerkatze“, weil auch diese Tiere vielfach aus Bugia bezogen wurden. Vgl. Dz 73; C. Michaelis, Misc. 120.

1631) nld. **buidelen, builen** (mhd. *büeteln*), Mehl beuteln, sieben; davon vielleicht frz. *bluter* (altfrz. auch *bluter*), Mehl sieben, dazu die Sbstive *bluteau*, *blutoir*, Mehlsieb (nicht hierher gehören aber ital. *buratto*, *burattello*, Mehlbeutel, prov. *barutet*, sieh unten *\*burreus*), vgl. Dz 527 *bluter*; für sieber freilich kann diese Herleitung durchaus nicht gelten, wie denn Diez selbst der Herleitung von *burr*, wolleues Zeug, den Vorzug gibt, sich berufend auf altfrz. *buratel*, das sich also weiter zu *blutel*, *blutel*, *bluteau* entwickelt haben würde, vgl. auch prov. *burutel*, Mehlbeutel, das für *buratel* zu stehen scheint. Diez 431 ist geneigt, auch span. ptg. *barrantar* (prov. *barutar*), erraten, mutmaßen, mit altfrz. *bluter*, neufz. *bluter* zusammenzustellen, die Grundbedgt. von *barrantar* würde dann sein „im Denken sieben, sichten“, vgl. unten *verrũnce*. Wedgwood, R VIII 436, will auch (*bolenge*, das Mehlbeutel, und) *boulanger*, Bäcker, (das also eigentl. Mehlbeutel bedeuten würde), von *buidelen* herleiten, indem er sich auf die Stelle im Traktate des Walter von Bibbesworth (b. Wright,

A Volume of Vocabularies, p. 155) beruft: „De fino farine vent la flour, bulting-clot par la bolenge le pestour bultingge per bolenger est ceveré of brenn la flur et le furre demoré“, wie aber lautlich die Ableitung möglich sein soll, wird nicht gesagt; für sicher also darf auf Grund von Wedgwood's Bemerkung nur angenommen werden, daß der Bäcker im Altfrz. auch *pestour* = *pistorem* genannt wurde. Am ratsamsten dürfte es sein, an Diez' Herleitung von *boulanger* aus *boule* (Kugel, rundes Brot, vgl. span. *bollo*, feines Milchbrot) = lt. *bullā* festzuhalten, *boulanger* wäre also der Verfertiger runder Brote, freilich ist die Bildung des Wortes eine recht seltsame, auch dann noch, wenn man zwischen *boule* u. *boulanger* mit Dz 530 ein *boulange* (rundes Brot) einschleibt (*boulange*, gleichsam \**bullanea* [vgl. *extraneus*: *étrange*]), also *boulanger* gleichsam \**bullanearius*). Vgl. auch Scheler zu Dz 785 und Suchier, Z III 611.

1632) germ. *būk* (ahd. *būh*, *pūh*), Bauch; ital. *luco* u. *bucca*, Loch (der Bedeutungsübergang wird dadurch vermittelt, daß das Wort zunächst, wie ja auch im Deutschen, zur Bezeichnung des Hohlraums eines Gefäßes u. Schiffes gebraucht wurde), dazu das Vb. *bucare*, durchlöchern; prov. *buc-s*, Bauch, Rumpf, dazu das Vb. *trabuçar*, gleichsam überbanchen, zu Boden werfen, auch: stürzen, *trabuquet-z*, eine Maschine zum Umwerfen, Kriegsmaschine; altfrz. *buc*, dazu das Vb. *trébucher*, wovon wieder *trébuchtet*, mit gleicher Bedtg. wie im Prov., jedoch bedeutet altfrz. *buc* auch „Bienenkorb“; cat. *buc*; span. *bucue*, Schiffsbauholz, *trabuicar*, umwerfen, stürzen, *trabuco* u. *trabuquero*, Wurfmaschine; ptg. *buco*, Schiffsbauholz, sonst wie im Span. Vgl. Dz 72 *buco*. — S. auch No 1636.

1633) dtsh. *buk*, erhöhte Grenzsohle; davon span. *burga*, Grenzsteine, vgl. Dz 434 s. v.

1634) altfränk. *bukk-* (ahd. *bocch*), Bock; ital. *becco* (das e erklärt sich vielleicht als Anlehnung des Wortes an *becco*, Schnabel, wozu der schnabelartig spitz zulaufende Bart des Tieres Anlaß geben konnte), davon abgeleitet *beccajo*, eigentl. Bockschlächter, dann allem. Fleischer; rtr. *huck*, *bock*; prov. *boc-s*; frz. *bouc*, davon abgeleitet *boucher*, Fleischer; Baist, Z V 239 No 8, denkt an möglichen Zusammenhang zwischen frz. *boucher* u. cat. *botzi*, *botzi*, Henker, altspan. *huchin*, *hochin*, *boquin*, gal. *buzo*, Metzger; (Femininbildungen von *bouc* sind vielleicht, trotz ihres befremdlichen Vokales, *bique*, Ziege, u. *biche*, altfrz. auch *bisse*, Hindin; mit lat. *ibex*, *ibicem*, Steinbock, können die Worte nichts zu thun haben, obwohl Dz 523 *biche* die Möglichkeit eines Zusammenhanges nicht unbedingt abstellt, s. ob. *bicee*; cat. *boc*; altspan. *bucuo*, Vgl. Dz 529 *bouc*, Mäkel 21 (M. hält auch *boquin*, altes Buch, für aus *bouc* abgeleitet, die Bedtg. weist aber deutlich auf altnd. *boerkin* hin); Th. 91.

1635) altn. *bukka*, niederdrücken, ist vielleicht das Stammwort zu frz. *bouquer*, drücken lassen, vgl. Mäkel 24; im zweiten Bestandteile von *reboucher* (in der Bedtg. „stumpf machen“) erkennt Scholer s. v. dasselbe Verb, schwerlich mit Recht, es dürfte vielmehr mit *reboucher*, „zastopfen“ identisch sein, trotz der, freilich noch aufzuklärenden, Bedeutungsverschiedenheit.

1636) altfränk. *bukōn* (ahd. *būhhen*, mhd. *būchen*), bachen, d. i. in heißer Lauge einweichen; ital. *bucato*, Wäsche; frz. *buer*, in Lauge waschen (das gleichbedeutende, von Mäkel angeführte *buquer*

fehlt b. Sachs), davon viell. *bouée*, Dampf, Qualm, burg. *buie*, Lauge, *buandier* Wäscher, vgl. Cohn, Saffix, p. 80; (rtr. *buandar*, in Lauge waschen, ist wohl anderer Herkunft). Vgl. Dz 72 *bucato*; Mäkel 19; Kluge s. v. *bauchen*. — Nigra, AG XV 102, zieht die Wortsippe zu *būk* (s. d.) in der Bedtg. „Loch“, *bucato* soll eigentl. ein mit einem Loch (zum Wasserabflusse) versehenes Waschgefäß sein. Die eingehende Untersuchung Nigra's besitzt überzeugende Kraft. — Wie frz. *combuer*, wässern, zu der Wortsippe sich verhält, ist nicht klar.

1637) *būlbās*, -um m. (gr. *βόλβας*), Zwiebel, Bolle; ital. *bulbo*; rum. *bolf*; frz. *bulbe*; span. ptg. *bulbo*; das überall, mit Ausnahme des Rum., nur gelehrte Wort hat die Bedtg. „Geschwulst“ angenommen.

1638) *būlgā*, -am f., lederner Sack; dav. abgel. ital. *bolgia* (Grüber, ALL 1253, hält das Wort für aus dem Frz. entlehnt, Mäkel 23 denkt an ahd. \**bulgja*, altn. *hulga*, am einfachsten ist es aber doch wohl, ein \**bulgca* anzunehmen, wie Dz will; Entlehnung aus dem Frz. ist bei einem so alten ital. Worte nicht eben wahrscheinlich, vgl. freilich Grüber im Nachtrag zu No 1407 der ersten Ausg. des Lat.-rum. Wtb.s, wo die Ansicht, daß *bolgia* ein Lehnwort aus dem Frz. gallischen Ursprungs sei, mit beachtenswerten, obgleich wohl nicht entscheidenden Gründen verteidigt wird), dazu das Demin. *bolgetta*, „valigia di cuojo“, vgl. Canello, AG III 390; rtr. *bulscha*, Felleisen, *bulsch*, Bausch; altfrz. *bolge* (mit off. o), Kanzen; frz. *bouge*, davon das Demin. *hougette*, Ränzel (das aus dem Englischen entlehnte *budget* ist stammverwandt). Vgl. Dz 57 *bolgia*; Grüber, ALL 1253; Mäkel 23 (M. leitet die Wortsippe von altdtsh. *bulga* her); Th. 46 (führt ir. *bolg*, *bole*, Sack, Schlauch, an); Flechia, AG II 329, bemerkt: „la parola *bulga*, secondo che abbiamo dallo Festo (cf. Paul, ex Fest. 35, 1), è voce gallica (o forse anco germanica)“.

1639) *Bulgarus*, Bulgare u. (wegen der Hinnöigung dieses Volkes zum Manichäismus), Ketzer; davon ital. *buzzaron* (Gloss. venez.) = *buggerone*, Ketzer, tosc. *buggerare*, lügen, *buggera*, Lüge, Dummheit, vgl. Massafia, Beitr. 39, Caix, St. 234; frz. *hougre*, Ketzer, davon viell. *rahongrir*, eigentl. zum Ketzer werden, erbärmlich werden, verknipfeln. Vgl. Dz 530 *hougre* u. 663 *rahongrir*.

1640) *būltimus*, -um m. (gr. *βούλιμος*), Ochsenhunger, Heißhunger; ital. *būlimo* u. *shūlimo*, Heißhunger, daneben *limo* „consumamento di stomaco“, vgl. Caix, St. 383; frz. *boulime* (gel. W.), vgl. Dz 360 s. v.

neugr. *bovolzola* s. *vrkolaka*.

1641) *būllā*, -am (u. \**būlla* nach griech. *βόλῃ*, *βόλος*; gebildet) f., Blase, Buckel, Knopf, Kapsel; ital. *balla*, (*bulia*), Blase, *ballo*, Stempel, Marke; hiervon zahlreiche Ableitungen, über welche man vgl. Caix, St. 74: *bugliolo*, „bollo, pustola“ (das gl dieses u. der folgenden Worte erklärt sich durch die Einmischung von *bulia*), *buglio*, „confusione, tumulto“, *buglione*, „accozzaglia di più cose“, com. u. sub. *buglio*, „confusione“, dazu die Verba *garbugliare* (?) u. *scombugliare*, *scomburare*, „mescolare, confondere“. Caix zieht hierher auch *brugiolo*, „pustola“ im *bragliare*, „confusione, viluppo“ u. a., indessen gehören diese Worte wohl zum St. *brū* (s. d.), bezw. zu dtsh. *brödeln*; zweifelhaft muß auch bleiben, ob *borchia* (mit geschloss. o), Buckel am Pferdegeschirr, Nagelknopf, von *bulia* abgeleitet ist (gleichsam \**hull-cula*), vgl. Dz 359 s. r., wo ahd. *būden*



als mögliches Grundwort vermutet wird, u. Canello, Riv. di fil. rom. II 111, u. *borcia* nebst *brocco*, *brocca* u. dgl. (s. oben *brocc*) auf gr. *ῥόγγυ* zurückgeführt wird; Iminutiva zu *bulia*, *bolla* sind: *bulletta*, *bulletino*, Zettel; als sard. Ableitungen von *bulia* („Blase, Schwellung“) faßt Guarnerio, R XX 56, auf *abbuddare* *aziarsi*, *farsi* una *panciata*, *impinzarsi*, *abbuddada* *aziata* *panciata*, *abbuddadu* *sazio*, *impiziato* (Caix, St. 131, hatte ein \**ad-bot-äre* als Grundwort angesetzt); prov. *bola*, *buala* (kugelförmiger Grenzstein); frz. *boule*, Kugel, Kegel, Klotz, davon das Kompos. *boule + verser* = *versare* (Frequ. zu *vertère*): *boule-verser*, umkugeln, umstürzen, verkehren; von *boule* ist wohl auch abgeleitet (\**boulange*, gleichsam \**bul-lanea*, rundes Brot, und) *boulanger*, gleichsam \**bul-lanearius*, Bäcker, vgl. aber oben *buidelen*; Deminutiv zu *boule* ist *bulletin*, Zettel (aus dem Ital. entlehnt), hierher gehört wohl auch *billet*, Karte, dessen i aus Anlehnung an engl. *bill* sich erklärt, das frz. Wort ist dann wieder zu *biglietto* italianisiert worden, vgl. Canello, AG III 390; von *boule* soll abgeleitet sein *bouler*, daraus (durch Angleichung an *bouillir*) *bouiller*, dav. *bouille*, Störstange, womit gleichbed. ist *bouloir*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 136; span. *bola*, Kugel, *bolfo*, Beule, Milchbrot, *boleta*, Zettel, *bulia*, verwirrtes Geschrei; ptg. *bola*, Kugel, Kegel (davon *bolar*, kegeln), *bulia*, Bulle, *bulha*, wirres Geschrei (die Bedgt. dieses Wortes sowie des span. *bulia* erklärt sich durch Anlehnung an *bullire*, Blasen treiben, sprudeln, sieden, zischen). Vgl. Dz 57 *bolla*.

1642) \**büllice*, -*äre* (v. *bulia*), Blasen treiben, in unruhiger Bewegung sein (von Wasser); davon viell. prov. *bolegar*, *bojar*; frz. *bouger* (in unruhiger Bewegung sein, eigentl. von Wasser, dann auch von Personen), sich rühren. Vgl. Dz 530 *bouger*, wo die frühere Ableitung von ahd. *biogan* mit Recht zurückgewiesen wird.

1643) *büllio*, -*ire* (v. *bulia*), Blasen werfen, sprudeln, sieden; ital. *bullire*, sieden, dazu die Sbstive *bollare*, das Aufwallen, der Zorn, *bollone* = frz. *bouillon* (das übliche ital. Wort für Fleischbrühe ist aber *brodo*, *brodello*); ferner die Zusammensetzung *ad-bull(ire)* + [*elizare* = *abollesare* „far bollire“, vgl. Caix, St. 130; sard. *buddire*, rtr. *buglir*; prov. *buihir*, *bolir*; frz. *bouillir*, davon das Sbst. *bouillon*, Brühe (das übliche Wort für Fleischbrühe ist aber *consommé*); cat. (auch span.) *bullir*; altsp. *bolir*; ptg. *bolir*; (span. *zabullir* ist nicht = *sub-bullire* (so Dz 498 s. v. nach Covarrubias), sondern = *sepelire*, vgl. C. Michaelis, R II 88, identisch mit *zabullir* ist *zambullir*, untertauchen, auch: begraben); ptg. *bulir*. Vgl. Dz 57 *bolla*; Gröber, ALL VI 379.

1644) *büllo*, -*äre* (v. *bulia*), Blasen werfen, sprudeln; davon viell. cat. *esbullar*, verwirren (vgl. span. ptg. *bulia*, *bulha*, wirres Geschrei), wohl auch ptg. *es-bulhar*, ausplündern (das aus *ex-spoliare* nicht wohl hergeleitet werden kann), vgl. Dz 67 *bolla*. — Dz 68 *borbogiare* ist geneigt, auf *bullare* auch zurückzuführen: cat. *borbollar*, verwirren, span. *borbollar* u. ptg. *borbolhar*, Blasen werfen, wozu die Sbstive span. *borbolla*, ptg. *borbulha*, Wasserblase, Knospe, ja auch ital. *borgoliare*, frz. *bourbouiller* (vgl. d'Ovidio, AG XIII 403) pic. *borbouiller*, murmeln, erscheint ihm als möglicherweise Stammverwandt, doch macht ihn allerdings das gleichbedeutende ital. *borbottare*, altfrz. *borbeter*, bedenklich; vermutlich sind *borgoliare*, *borbottare*

etc. onomatopoeietische (möglicherweise an gr. *ῥόγγος* [s. d.], Schlamm, sich anlehnende u. folglich auf Wassergeräusch Bezug nehmende) Umgestaltungen von \**barbulare* \**barbottare* von *barba* \**barbotta* (Dem.), bedeuten also eigentl. „in den Bart hinein sprechen“; auch span. *borbollar* etc. sind vielleicht rein schallnachahmende Bildungen. Vgl. No 1230, wo *borballar* in *borb* zu bessern ist.

1645) altdeutsch. \**buljo* (ahd. *bolz*), Bolzen; davon vielleicht ital. *bolzone*, *bolcione*, Bolzen, auch: Mauerbrecher; prov. *bosso-s*; altfrz. *bozon*; auch span. *bozon*. Dz 58 *bolzone* war geneigt, ein lat. \**bulj-tio* von *bulia* in der Bedgt. „Nagelkopf“ in der Bedgt. als Grundwort anzusetzen, die Ableitung aus dem Deutschen ist aber lantlich u. sachlich weit annehmbarer, vgl. Mackel 24.

1646) dtisch. (schwäbisch) *bunte*, Spund(loch); davon viell. frz. *bonde*, Zapfen, falls das Wort nicht mit dem Stamme *bold-* (s. d.) zusammenhängt. Vgl. Dz 528 s. v., Kluge unter „Spund“. — Frz. *bondien*, Keil, ist volksetymologische Umgestaltung des pic. *bonde* v. *bonde*, vgl. Fafs, RF III 498.

1647) altnordl. ahd. abs. *bur*, Haus; davon nordn. *bur*, Wohnung, wovon altfrz. *buron*, *buiron*, Hütte, nfrz. *buron*, Käsehitte (in der Auvergne), vgl. Dz 536 *bur*; Mackel 19; Pogatscher, Z XII 555.

1648) *bürä*, -*ae* f. (neben *bürä*), grober Zeug-, Wollstoff; ital. (nur in Ableitungen erhalten): *buratto* dünnes, wollenes Zeug, Mehlbeutel (davon *burattare*, das Mehl sieben), *burattello* dgl., *burello*, grobes Tuch, *burella*, finsterer Kerker (wegen des Bedeutungsüberganges s. *bureus*); altfrz. *bure*, grober Wollstoff, dazu das Demin. *burcl*, eine wollene Decke, dann ein mit solcher bedeckter Tisch, daher nfrz. *bureau*, Schreibtisch, Schreib-, Amtszimmer; ptg. *burcl*, grobes Zeug, Sack, Vgl. Dz 74 *bujo*; Gröber, ALL I 253; vgl. Canello, AG III 350, S. auch unten *bürä* u. *bureus*, *burius*.

1649) arab. *büräq*, Borax, borsaures Natron (vgl. Freytag I 111); davon ital. *borrace*; frz. *borax* etc., vgl. Dz 60 *borrace*.

1650) [*burballa*] (Pl. n. ?), Eingeweide (Gloss. Isid.), scheint mit frz. *brouailles*, Eingeweide der Fische u. Vögel in Zusammenhang zu stehen, vgl. Dz 534 s. v., s. auch No 1525.]

1651) \**bureula* f., -*us* m. ist das vorauszusetzende Stammwort zu ital. *burchio*, -*a*, bedeckter Nachen mit Rudern; altspan. *burcho*, eine Art Nachen, vgl. Dz 361 *burchia*.]

1652) *bürdo*, -*önem* m. u. *bürdüs*, -*um* m., Maultier (vgl. Isid. 12, 1, 60; *burdo* findet sich z. B. b. Ulp. Dig. 32, 49 pr., *burdus* b. Acron. Hor. carm. 3, 27, 7); ital. (*burdus* = *bordo* fehlt dem Schriftt., jedoch sardisch ist *burdu*, Bastard, Nebenschöpfung vorhanden), *bordone*, langer Pilgerstab (sogenannt, weil er dem Pilger ähnliche Dienste leistet wie ein Maultier, indem er ihn stützt u. also gleichsam trägt; vermutlich ist auch *bordone*, Bafa, dasselbe Wort, obwohl freilich die Bedeutungsentwicklung recht unklar ist, vgl. darüber Dz 59 den zweiten Artikel *bordone*). Die im Ital. vorhandene Bedeutungscheidung zwischen *burdus* und *burdo* kehrt auch in den übrigen Sprachen wieder; prov. *bort-z*, *bordon-s*; altfrz. *borde*, *bourt* u. (auch nfrz.) *bourdon*; span. *borde* u. *bordon*; ptg. nur *bordão*. Vgl. Dz 59 *borde* u. *bordone*; Gröber, ALL I 253; Caix, St. 8.

1653) \**bürëus* oder \**bürüus*, a, um, neben und für \**bürüs*, a, um (statt *büräus*), feuer, scharlachrot (Paul. ex Fest. 36, 12); ital. *buro*, dunkel

(daraus erklärt sich die Bedtg. von *burella*, dunkler Kerker), vgl. *Flechia*, AG II 380; prov. *burel*, braunrot; frz. *buret*, Purpurschnecke; span. *burid*, braunrötlich (auch: grobwollenes Zeug). Nicht hierher gehören (vgl. No 1648) ital. *buratto* (vgl. prov. *borutet*-s), wollenes Zeug, Mehlbeutel; prov. *burel*, grobes, wollenes Zeug; altfrz. *bure*, grobes, wollenes Zeug, dazu das Demin. *burel*, wovon neufrz. *bureau* (wollene Decke), Tisch mit wollener Decke, Schreibtisch, Schreibstube, (über altfrz. *buretel*, Mehlbeutel, neufrz. *bluteau*, *blutoir*, Mehlsieb, *bluter*, sieben vgl. Dz 527 *bluter* u. oben No 1631); (span. *burid*; ptg. *burgel*). Vgl. Dz 74 *hujo*, Grüber, ALL I 253.

1654) germ. *burg-*, *Burg* (lat. *burgus*, findet sich z. B. b. Vegetius, a. Georgos s. v.); ital. *borgo*, kleine Stadt, davon *borg(h)ese*; prov. *borcs* (mit off. o), davon *borgues*; altfrz. *borc* (mit off. o), nfrz. *bourg*, davon *bourgeois*; span. ptg. *burgo*, dav. ptg. *burquez*. Vgl. Dz 69 *borgo*; Mackel 20.

1655) ahd. *burian*, erheben, = oberital. *bori(r)* Wild aufjagen, vgl. Meyer-L., Z XX 529.

1656) *büris*, -im f., Krummholz am Pfluge; ital. *bure*, mail. *bürett*; piem. *bü*, *abü*; valtell. *buräda*; sard. *büri*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1892 p. 767; Salvini, Post. 5.

1657) *bürrä*, -am f., zottiges Gewand (Anthol. lat. 390, 5 [385, 5]), Pl. *burrae*, läppisches Zeug, Possen (Auson. praef. ad Lat. Pacat. 5); ital. *borra*, Scheerwolle, *borre*, Possen, von *borra* abgeleitet *borrace*, *borragine*, *borrana*, Borretsch (eine Pflanze, *borrago* L., sogenannt wegen der haarigen Beschaffenheit der Blätter), ferner *borraccia* (aus haarigem Fell gefertigter) Weinschlauch; zu *borra* das Vb. (*abborrare*, mit Wollé austopfen; rum. *borantă*, Borretsch; prov. *borra*, Scheerwolle, *borrage*s, Borretsch, *borrás*, grobes Tuch (auch frz. *bourras*); frz. *bourre*, Scheerwolle, dazu das Vb. *bourrir*, (mit Wollé) stopfen; span. *borrar*, *borro*, Scheerwolle, Wollé, außerdem: junges Schaf (auch *borrego*), endlich: (Flocken, nichtsnutziges Zeug) sinnlose Worte, dummes Geschmierz, an die letztere Bedtg. schließt sich das Vb. *borrar*, sudeln, klecksen, dazu wieder das Sbst. *borron*, Tintenklecks; *borraja*, Borretsch; ptg. *borrar*, sudeln, *borrado*, Klecks, *borragem*, Borretsch. Vgl. Dz 60 *borra* u. *borragine*; Grüber, ALL I 254 u. Misc. 44 (an letzterem Orte verteidigt G. die Diez'sche Ableitung von *borragine*); Baist, Z V 239 (B. will auch *borujo*, *burujo*, *orujo*, Trester der Traube, n. sogar *gorullo*(n), Klumpen, u. a. mit *borra* in Zusammenhang bringen, vgl. dagegen Parodi, R XVII 56, wo \**volucula* (v. *volvere*) als Grundwort aufgestellt wird).

1658) \**bürrüla*, -am f., Flocke, ein Ding ohne Wert, Kleinigkeit, Lappalie, Posse; ital. *buria* (man sollte *buria* erwarten) Posse, dazu das Vb. *burlare*, scherzen, u. das Adj. *burlesco*, scherzhaft, komisch; sard. *burula*, *buria* (*borla*, Trödel); altpr. *bur-laire*, Spötter; neuprov. *bourlo*, Posse; altfrz. *bole*, Betrug, *bolier*, betrügen (die Zugehörigkeit der Worte z. dieser Sippe ist jedoch zweifelhaft, es ist jedoch auch *bourle*, *boultier* vorhanden; nfrz. *burlesque* ist selbstredend Lehnwort aus dem Ital.); span. ptg. *buria*, Posse, dazu das Vb. *burilar*, span. auch *borla*, Trödel. Vgl. Dz 74 *buria*, Grüber, ALL I 254. — Pascal, Studj di fil. rom. VII 92, erblickt in *buria* das Vbabet. zu tosc. *burliare*, altital. *burullare* (= \**bar-rotulare*), *rotulare*, *gettare* via. Man darf indessen wohl an

\**burrala* festhalten, bezw. annehmen, dafs neben \**burrala* ein \**bürula*, welches an das Adj. *bürus* sich anlehnte, bestanden habe.

1659) \**bürrüis* u. \**bürrüis*, -um m. (für *bür-ricus*), kleines fuchrotes Pferd (eigentlich vermutlich: zottiges, häßliches Pferd); ital. *brico*, Esel; span. *borrico*; ptg. *burrico*; frz. *bourrique*.

1660) \**bürrä*, -am (eigentlich *Byrra*, die Burg von Carthago), Versammlungsort der Kaufleute, Börse, Geldtasche; ital. *borra* (dazu *borriglio*); sard. *buscia*; rum. *boacă*; rtr. *buorsa*; prov. *bossa*; altfrz. *borse*; nfrz. *bourse*; cat. *bossa*; span. ptg. *bolsa* (dazu span. *bolsillo*). Vgl. Dz 61 *borra*; Grüber, ALL I 254. (Es mufs dahingestellt bleiben, ob die romanische u. überhaupt die moderne Bedtg. des Wortes sich aus dem Eigennamen *Byrra* oder aus dem ursprünglichen Appellativ gr. *βύρα*, Leder, Fell, entwickelt hat, doch ist das erstere wahrscheinlicher.) Über entlegene ital. Ableitungen vgl. Caix, St. 216 u. 222.

1661) altdtch. \**burstja* (zusammenhängend mit mhd. nhd. *borste*), Bürste; ital. *brustia* (das tüliche Wort für „Bürste“ ist aber *spazzola*); span. *bruza*; (prov. *brossa*, altfrz. *brosse*, nfrz. *brosse*, span. *broza* gehen auf den keltischen Stamm *bruz-* s. d.) zurück). Vgl. Dz 70 *broza*; Th. 61; Mackel 24; Baist, Z V 562; s. oben *bruxn-*.

Stamm \**büscus* s. \**büscus*.  
1662) gleichsam \**büscus* (für \**büscus*, s. *büscus*, wohl mit Anlehnung an *bürre*, *büstem* brennen), Holz, Holzzeit (?: ital. (mundartlich, z. B. lombardisch) *büsca* Splitter (dazu das Dem. \**büsculo*, *bruscuto*, „pagliazza, fuscello“ u. das gleichbed. *buschetta*, *bruschetta*, vgl. Caix, St. 228); altfrz. *buisse* u. *busche*; neufrz. *büche*, Scheit, dav. abgel. Vb. *bücher*, behauen, u. Sbst. *bücher*, Scheiterhaufen. Vgl. Dz 74 *büsca* u. dazu Scheler's Bemerkung im Ahang 716; Storm, R V 170; Bugge ebenda in der Anm. (Bugge stellt ein \**büsica* als Grundwort auf; vgl. Mackel p. 34.) Vgl. No 1673.  
\**büsca* s. unten *büscida*.

1663) gleichsam \**büscus* u. \**büscus*, -äre (vom St. *büsc*, Holz, Wald), im Holz, Wald umherstöbern, -spüren, birschen, suchen; ital. *büscare* (auf der Jagd) erbeuten, erhaschen; altfrz. *embüscier* u. *embüschier*; neufrz. *embücher*, ein Wild in sein Lager treiben, in den Hinterhalt legen, (daneben ursprüngl. pic. *embusquer* in einen Hinterhalt, auf die Lauer legen); span. ptg. *büscar*. Vgl. Dz 61 *büscu* u. 75 *büscare*; Storm, R V 169; Mackel p. 34, wo ohne hinlänglichen Grund got. \**büsks* als Grundwort vermutet wird.)

1664) gleichsam \**büscus*, -um m., Gehölz, Busch, Wald (vom Stamme \**büsc*, dessen Ursprung dunkel ist: lat.-griech. *büscus* *βύσος*; paßt lantlich wenig u. begrifflich schlecht; an german. Herkunft ist nicht zu denken, das deutsche *Busch* u. dgl. ist vielmehr erst dem Romanischen entlehnt, vgl. Goldschmidt, R XVII 290, Kluge, Etym. Wtb. s. r. *Busch*; ein \**büscium*, welches Goldschmidt in der Festschrift für Tobler p. 166 aufstellt, ist eine ganz unwahrscheinliche Bildung); ital. *büscu* Wald, dazu das Dem. *buschetto* u. das Vb. *imbüscare*; rtr. *büsch*, *büschig* etc., vgl. Ascoli, AG III 186 oben u. Anm., Gartner § 101; prov. *büsc*-s (mit off. o), das Vb. *büscalar*, Reisig sammeln, gehört zu *büscu* (s. d.); neuprov. das Verb *büscasse*, kehren, wozu das Comp. *grato-büscisse*, frz. *gratte-büscasse*, eine Art Bürste, vgl. Thomas, R XXVI 429; frz. *bois*, dav. *bosquet*, *bouquet*, *buschet*, altfrz. *buschaille* (daraus

ital. *boscaglia*), *bocage* (Lehnwort aus dem Span.); span. *bosco*, dvar. *boscage*, ptg. *boscagem*. Vgl. Dz 61 *bosco*; Storm V 169 (stellt *būscus* als Grundwort auf); Canello, Riv. di fil. rom. II 111 (stellt *βόσκος* als Grundwort auf); Mackel p. 34; Meyer-L., Rom. Gr. I p. 139.) Die Wortsippe benötigt noch einer eingehenden Untersuchung. Lateinischer Ursprung dürfte zweifellos sein. Vermutlich ist \**būscus* abzutheilen in *būsc-cus* (vgl. *musca* = *mus-ca*, s. Stolz, Lat. Gr. I p. 516 f.), viell. ist *būscus* aus *būst-cus* entstanden, u. u. volksetymologisch gekürzt, wie in *būstar*. S. auch No 1675.

1665) **būstar**, ursprünglich wohl = *būstar*, Leichenbrandstätte (Charis. 38, 19), dann volksetymologisch als aus *bos* + *stare* zusammengesetzt betrachtet u. so zu der Bedeutung „Ochsenstall“ gelangend (*būstar*, *locus ubi stant boves*. Gloss. Isid.); span. *bostar*, ptg. *bostal*, Ochsenstall. Vgl. Dz 433 *bostar*; Gröber, ALL I 254. S. No 1519.

1666) **būstūm** n., Leichenbrandstätte, Grabmal (in letzterer Bedtg. B. Cicero, Catull, Virgil u. a., s. Georges v.); davon wahrscheinlich (vgl. d'Ovidio in Gröbers Grundriss I 515) ital. *busto*, (eigentlich das auf dem Grabmale aufgestellte Bruststandbild des Verstorbenen), Büste: prov. *bust*-s; frz. *buste*; span. ptg. *busto*. Dz 75 *busto* verwarf die Herleitung von *bustum*, weil der Begriff dagegen streite (Dz fasste aber *bustum* nur in der Bedtg. als „verbraunter Leichnam“ auf), u. dachte an Ableitung von *buxida*, *pyxida*.

1667) **būteo**, -*ñem* m., eine Falkenart, der Busaar (das Wort findet sich z. B. b. Plin. N. H. 10, 21 u. 135); ital. (nur in der Abt. *bozzago*, *aluz-zago*, eine Geierart); prov. *buzac*-s; burg. *büzö*; frz. *buisson*, davon *buse*, davon abgeleitet *busari*. Vgl. Dz 536 *buse*; Horning, Ztschr. f. neufz. Spr. u. Litt. X 245.

1668) **būtio**, -*ñem* m., Rohrdommel (Anthol. lat. 762, 42 [233, 42]); auf *būtio* scheint der erste Bestandteil des gleichbedeutenden frz. *butor* (mit offenem o) zurückzugehen; neben *butor* findet sich *bruitor*, das wohl wegen des Geescheis des Vogels an *bruire* angelehnt ist; abgeleitet von *butor* ist *butoderie*, Dummheit. Vgl. Tobler, Misc. 71.

1669) **būtirūm** n. (f. *būtirum*, gr. *βούτιρον*); das u. in *butirum* ist lang, die Messung *būtirum* bei Venant. Fort., welcher Gröber, ALL VI 379, erwähnt, ist fehlerhaft, vgl. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 1, Ital. Gr. § 16), *Butter*; ital. *burro*, *butirro*; (aard. *butiro*, also die schriftl. Form erhaltend); prov. *buire*-s (neuprov. *burre*); altfrz. *bur*(r); nfrz. *beurre* (mit befremdlichem Vokal); das span. ptg. Wort für „Butter“ ist *mantea*, *manica*. Vgl. Gröber, ALL I 254; Canello, AG III 311.

1670) altn. *būtr*, Holzklotz, abgestumpftes Ding; davon viell. frz. *but*, Ziel, Zweck (die ursprüngliche Bedtg. kann gewesen sein: Erd- oder Steinhäufen, der als Zielpunkt beim Wettlaufen n. dgl. benutzt wurde), *butte*, Erdhäufen, Zusammensetzung *debut*; *but*(ter), stoßen, gehört wohl zu *bōtan*, ist aber an *but* angelehnt. Vgl. Dz 62 *bozza*; Mackel 23.

1671) Stamm **būtt-**, auf einen substantivischen Stamm *būtt-*, der viell. aus dem Griechischen (vgl. *βούτις*, *βύτις*, Kübel, Flasche) in das Volkslatein übernommen ward u. eine große romanische Wertstippe zur Bezeichnung größerer Gefäße (Butte, Kübel u. dgl.) erzeugte, gehen zurück: ital. *botte* u. *botta*, dazu die Demin. *bottina*, kleines Faß, *bottigliu* (= frz. *bouteille*) Flasche (das übliche

Wort für „Flasche“ ist jedoch *fiasco*); rtr. *bot*; rum. *botă*, *bota*; prov. *bota*; altfrz. *bote* (mit offenem u. mit geschl. o), bedeutet auch „Mönchsstiefel“; nfrz. *boute* (davon abgel. *bouteille*), *botte*, Schlauch, Kübel, Stiefel (botta in den Bedeutungen „Schlag“ u. „Klumpen“ gehört zu *bōtan*, w. m. s., bezüglich der Bedtg. denke man an *beaucoup*, eigentl. „schöner Schlag“, dann „viel“; wegen *botte*, Kröte, s. ebenfalls *bōtan*); cat. span. ptg. *bota* (Demin. *botella*, *botelha*). Vgl. Dz 62 *botte*; Gröber, ALL I 254; d'Ovidio AG XIII 424; Mackel 23; Kluge unter „Bütte“ (K. hält die betr. german. Wortsippe für aus dem Roman, entlehnt).

**būtirūm** s. **būtirūm**.  
1672) mhl. *butze*, Klumpen; davon ital. *buzzo*, Bauch. — Nicht unmittelbar mit *butze*, aber wohl mit dem Vb. *bōtan* (ahd. *bāgan*), auf welches *butze* zurückgeht, steht anscheinend in etymologischem Zusammenhang die Wortsippe: ital. *bozza*, Geschwulst, Beule, auch: grob bearbeiteter Stein, dazu das Vb. (ab)bozzare, im Groben arbeiten, skizzieren, won von wieder *bozza* (wenn dasselbe nicht ebenso Primitiv ist, wie das ungefähr gleichbedeutende *bozza*); viell. Scheideform zu *bozza* ist *boccia*, Knospe; prov. *bossa* (mit off. o), Beule; altfrz. *boce* (mit off. o), nfrz. *bosse*, Beule, Buckel, davon das Adj. *bossu*, bucklich; span. *bocha*, hölzernen Kugel; (es)boçar, Roharbeit; ptg. *bochecha*, dicke Backe, (es)boçar, im Rohen arbeiten. Die Grundbedeutung der Worte scheint zu sein „durch Stoßen hervorgebrachte Schwellung“. Vgl. Dz 62 *bozza* u. 64 *botta*, wo auch frz. (*piet*) *bot*, Klumpfuß, span. *boto*, stumpf mit mhd. *bozen* in Zusammenhang gebracht werden; Mackel 23.

1673) **būxā** (Feminin zu *buzus* oder \**būscā*, Fem. zu \**būscus*?). Davon viell. ital. (dialektisch, z. B. lomb.) *būscā*, Splitter, sicil. *būscā*; Deminutivbildungen zu *būscā* sind \**būsculo*, *brusculo*, *pagliuzza*, *fuscello* u. das gleichbedeutende *būschetta*, *bruschetta*, vgl. Caix, St. 228; altfrz. *buisse* u. *būsche*; nfrz. *bûche*, Scheit, davon abgeleitet *bûcher* Vb. behauen, Sbst. Holzstall, Scheiterhaufen; cat. *būscā*, *brusca*, Rute, Gerte. Das u. (statt o) erklärt sich viell. als begrifflicher Anlehnung an *bru*(s)ciare, *brûler*, brennen. Vgl. Dz 74 *būscā* u. dazu Scheler's Bemerkung im Anh. 716; Storm, R V 170; Hugge, ebenda in der Anmerkung (B. stellt ein \**būscica* als Grundwort auf); Mackel 34.

1674) **būxidā** (f. *pyxida* = gr. *πύξίς* u. *πύξις*), die lautliche Umwandlung viell. durch begriffliche Anlehnung an das ohnehin stamverwandte *būscus* veranlaßt), daraus \**būxia* = \**būfjēla* = *bosta* (ist in einer Glosse belegt, vgl. Landgraf, ALL IX 414), *Büchse*, Schachtel; ital. [*piniside*, gelehrtes Wort, mit der Bedtg. „heiliges Gefäß“ u.] *būsta*, Schachtel, vgl. Canello, AG III 327; außerdem mit Suffixveranschönung (n. wohl auch mit Einmischung von *bosso* = *būscus*, worüber v. vgl. Ascoli, AG II 408) *būscula*, *būsculo*, *boscolo*, Kästchen für die Magnetnadel, Kompas, vgl. Caix, St. 17; prov. *bostia* (*brostia*, *brustia*), *boissa*; frz. *boîte*, *Büchse*, auch: Pflanze eines Gelenkes, davon *déboîter*, ein Gelenk entpfannen, verrenken, *boîteux*, lahms; abgeleitet von altfrz. *boiste* ist viell. *bousseau*, Scheffel; *boussole*, Kompas (aus dem Ital. entlehnt); span. *bojeta*, Schachtel, *brújula* (aus dem Ital.), Kompas; (ptg. *boeta*, aus dem Frz. entlehnt, vgl. C. Michaelis, Frz. Et. p. 6). Vgl. Dz 61 *bosso* u. 527 *boîte*; Storm, R V 169; Caix 17 u. 97 (hier fügt Caix noch bei ital. *botola*,

Schachtel, *busta*, Etui, Couvert, *bustello*, ein Maß, = frz. *boisseau*).

\***būxo** s. \***busco**.

1675) **būxūs**, -um f. n. (seltener) **būxūm** n. (gr. *βύσος*), Buchsbaumholz; ital. *bosso*, Buchsbaum; prov. *bois* (?), frz. *buis*, span. *boj*, ptg. *buzo*. Von Storm, R V 169, wurde *buzus* als Grundwort zu der Sippe ital. *bosco*, frz. *bois* etc. aufgestellt, was aber lautliche Bedenken gegen sich hat (*buzus* konnte ital. nur *bosso* ergeben) u. auch begrifflich nicht recht paßt. Aber allerdings scheinen Kreuzungen zwischen *buzus* u. \**buscus* stattgefunden zu haben, denn Bildungen, wie ital. *buscione* Gebüsch, prov. *boisson*, frz. *buissom* lassen sich nicht wohl anders erklären. Vgl. Dz 61 *bosco* u. *bosso*; Storm, R V 169 (es ist Storm nicht gelungen, *buzus* mit überzeugenden Gründen als Stammwort der ganzen großen Sippe nachzuweisen, namentl. nicht mit Rücksicht auf die Bedeutungsentwicklung, vgl. auch Meyer-L., Gramm. I p. 139); Canello, Riv. di fil. rom II 111 (C. ist geneigt, in dem gr. *βόσχος*, Weide, das Grundwort zu ital. *bosco* u. dgl. zu erblicken); Mackel 34 (M. erklärt, die frz. prov. Wörter nicht deuten zu können); Kluge unter „Buech“. S. oben \***būseus**.

1676) altn. *býtin*, Beute, Tausch; davon ital. *bottino*, Beute (das o der ersten Silbe scheint auf Entlehnung des Wortes aus dem Frz. zu deuten [?], vgl. Mackel 112); frz. *butin*, span. *botin*. Vgl. Dz 62 *bottino*; Storm, R V 168; Mackel 112.

1677) **býzantiūs**, -um (v. *Byzantium*), eine byzantinische Münze; ital. *bisante*, Pfennig; prov. *bezan-z*; altfrz. *besant*; span. ptg. *besante*.

### C.

(Die unter C fehlenden Worte sehe man unter K.)

1678) **cāballā**, -am f., Stute (Anthol. lat. 148, 7 [961, 7]); ital. *cavalla*; frz. *caecale* (dichterisches Wort, in der gewöhnlichen Sprache sagt man *juvent*); span. *caballa*, Name eines Fisches, ist vermutlich dasselbe Wort, Übertragung der Namen von Säugetieren auf Fische ist ja nicht selten.

1679) **cāballāriūs**, -um m., ein Pferdewärter, l'ferdeknecht (v. *caballus*); ital. *cavallaro* „stafetta, o chi guida cavalli“ *cavallajo* (flor.) „chi mercanteggia di cavalli“; *cavaliere* (die Vereinfachung des l beruht auf Anlehnung an das Frz.) „chi monta o combatte a cavallo“, *cavaliere* „cavaliere, e chi appartiene a un ordine cavallaresco, gentiluomo“, vgl. Canello, AG III 304; rum. *călare*, Adj. u. Adv. beritten, rittlings, vgl. Ch. cal; prov. *cavallier-s*, *cavayer-s*; frz. *chevalier*, *chevalier* (aus dem Ital.); span. *caballero*; ptg. *caballeiro*. Die Bedtg. des Wortes ist überall zu „Reiter, Ritter, Edelmann“ veredelt worden.

1680) gleiches. **cāballētūs**, -um m. (v. *caballus*), kleines Pferd; ital. *cavalletto*; frz. *chevalet*, Bock, Gerüst, Staffelei (ital. auch *cavalletta*, Heupferl.).

1681) **cāballīco**, -āre (v. *caballus*), reiten (Anth. praef. 67, 2 R); ital. *cavalcare*; rum. *in(c)alic ai at a*, daneben *calăresc ii u i*; prov. *cavaleir*, *cavalquar*; frz. *chevaucher* (jetzt nur in der Dichtersprache üblich, der gewöhnliche Ausdruck für „reiten“ ist *monter*, *aller a cheval*); span. *cabalar*; ptg. *cavalgar* (auch im Span. u. Ptg. ist das Vb. aus der Umgangssprache durch *andar*, *montar a caballo* verdrängt worden). Vgl. Dz 93 *cavallo*.

1682) **cāballūs**, -um m. (Dem. z. *cabo*, Wallach; vgl. ALL VII 316; Meyer-L., Z XXII 5, bestreitet die Annahme, daß *caballus* im Latein ein gallisches Lehnwort sei); Gaul, Klepper, in der Volksprache Pferd überhaupt; ital. *cavallo*; rum. *cal*, Pl. *cai*; rtr. *kaval* etc. s. Gartner § 200; prov. *caval-s*, *cavalh-s*; frz. *cheval* (dazu die wunderliche Zusammensetzung *chevauc-éger*, worüber zu vgl. Darmesteter p. 108); cat. *cavall*; span. *caballo*; ptg. *cavallo*. Dazu überall zahlreiche Ableitungen, z. B. ital. *cavalleria*, Reiterei, frz. *chevalerie* u. *cavalerie* (letzteres aus dem Ital., aber mit Vereinfachung des l nach Analogie von *cheval-erie*) etc. Vgl. Dz 93 *cavallo*.

1683) **cābannā**, -am f., Hütte (Isid. 15, 2, 2, wo *capanna* geschrieben ist der Ableitung von *capio* zuzulie); ital. *capanna*, Hütten, Schuppen, *cabina* „stanza d'un bastimento“, *capanno*, Hütte für Vogelfänger, [hierher gehören auch die Deminutive *gabinetto* u. *gabbanetto*, vgl. Canello, AG III 315; dazu die Ableitung *sgabuzzino* „stanza, bugigattolo“, vgl. Caix, St. 560]; vielleicht gehört hierher auch ital. *gabano* (altfrz. span. *gabán*) Regenmantel, denn der umhüllende, schützende Mantel kann als Hütte aufgefaßt werden, vgl. Dz 150 s. v.; rtr. *kyamanna* (?), cat. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767; obwald. *camonna*, engad. *chamanna*, vgl. Salvini, Z XXII 467; prov. *cabana*; frz. *cabane*, *cabine*, *cabinet*, *cabuse* (sämtlich Lehnwörter); span. *cabaña*, *gabinete*; ptg. *cabana*. Vgl. Dz 85 *capanna*; Th. 58 (der von Dz vermutete kelt. Ursprung des Wortes wird verneint).

1684) bret. *cacadd*, aussätzig; davon vielleicht frz. *cagot*, scheinheilig („la signification moderne a pu s'être produite sous l'influence de bigot“ Scheler im Dict. s. v.); gewöhnlich wird das Wort als zusammengesetzt aus prov. *ca* (= *canis*) + *Got*, also „Gotenhund“, erklärt mit Bezugnahme darauf, daß die Westgoten als Arianer den katholischen Südfrenzen verhaßt gewesen seien, vgl. Dz 537 s. r.

1685) \***cācābellūs**, -um m. (Demin. zu *cacabus*), eigentlich kleiner Tiegel, Pfanne, Schüssel; altfrz. *chachere*, Schüssel, Vgl. Cornu, R XI 109; Gröber, ALL I 539.

1686) **cācābūs** u. \***cācālus**, -um m., Kachel (ahd. *chahala*), Tiegel, Pfanne (z. B. Varro LL V 127); abruzz. *kakkame* (auch südital.), vgl. Z XV 242 u. Z. f. ö. G. 1891 p. 767; tarent. *kakkalo*, *kakkaro*; span. *cacho*; ptg. *caco*, Scherbe, davon abgeleitet *cachimonia*, Schüssel (vgl. C. Michaelis, Misc. 122 Anm. 1), vgl. Dz 436; Gröber, ALL I 539.

1687) \***cāchēeticus**, a, um (v. griech. *καχεΐα*), schwindsüchtig; ital. *cachettico* (gel. Wort), daraus durch volkstümliche Umbildung *scacchiechio* „debole, infermiccio“, vgl. Caix, St. 511.

1688) **cāco**, -āre, kacken; ital. *cacare*, davon abgeleitet *sqacquare* „aver flusso di ventre, palare senza bisogno le cose che si sanno“, *schiccare* „imbrattare fogli“, vgl. Caix, St. 528; rum. *cac*, *ai, at, u*; rtr. *chigar* etc., vgl. Ascoli, AG I 144 No 165; prov. *cagar*; frz. *chier*, vgl. G. Paris, R IV 125 Anm. 4; Cornu, R VII 354; Herrig's Archiv LXXVIII 422; span. *cagar*; damit vielleicht zusammenhängend das Sbst. *cazarría* (Schmutz, der sich unten an die Kleider ansetzt), wenn es aus *caca* + *zarría* (vgl. ital. *zaccaro*, florent. *zaccera*, angespritzter Schmutz) entstanden ist, vgl. Storm, R V 175; ptg. *cagar*.

1689) **cactus**, -um m. (gr. *κακτος*), Kardenartischke; davon (?) ital. *cacchioni* „spuntori dello prime punte“, vgl. *Caix*, St. 244.

1690) [gleiches. \***cadentia** (v. *cado*), das Fallen, die Art, wie etwas fällt, günstiger Fall, guter Tonfall, Glücksfall, gutes Benehmen; ital. *cadenza*, Tonfall; rum. *cadență*, Anstand; frz. *cheunce*, *chance*, Glücksfall, davon *chancard*, Glückskind; span. *ptg. cadencia*, Tonfall.]

[\***cadita** s. *cado*.]

1691) [\***cadirus**, a, um (v. *cadere*, vgl. Bildungen wie *penas*, *restif*) = altfrz. *chaif*; über ein etwa im Altfrz. vorhanden gewesen *rechaiver* „rückfällig werden“ vgl. G. Paris, R XXV 622 (gegen Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 855)].

1692) [**cadmēa**, **cadmīa**, **cadmīa**, -am f. (griech. *καδμεία*, *καδμεία*), Galmei; davon abgeleitet ital. *calaminaria*, kieselhaltiger Zink; frz. *calamine*; span. *ptg. calamina*, vgl. Dz 77 *calaminaria*.]

1693) **cado**, **cecidā**, **casum**, **cadere** (volkslat. \***cadere**, fallen; ital. *cadu* (u. *caggio* = \**cadio*), *caddi* (u. *cadetti*, *cadei*), *caso*, *cadere*; rum. *cad. căzui*, *căzut*, *cade*; rtr. Gartner führt von dem Vb. nur das Pt. P. *tyet* (mit offenem e) an, § 148; prov. *chatz chas* (3 P. Pr.), *chazec* (3 P. Pf.), *chazegut chazer*; frz. altfrz. *chiet* (3 P. Pr.) *chu-s chu cheoir* (nfrz. ist das Vb. sonst nur in vereinzelt Formen noch gebräuchlich); altfrz. Pt. Pr. *cheans*, Glück (Chance) habend, dav. das Kompos. *mescheans*, unglücklich, elend, nfrz. *méchant*, schlecht, böse, dagegen *chancard*, Glückskind; neucast. *caych cayguy caygut cayur*, vgl. Vogel p. 119; span. *caygo cay caido caer*; ptg. *caio cayhi caido* (das Fem. *caida* = *queda* wird als Sbst. gebraucht in der Bedtg. „Fall“, ebenso span. *caida*, ital. *caduta*) *cahir* (altptg. *caer*). Nur also das Cat. hat den schriftl. starken Inf. *cadere* übernommen, sonst ist überall das schwache *cadere* eingetreten. Vgl. Gröber, ALL I 539, VI 379.

1694) **caducus**, a, um (v. *cado*), hinfällig; ital. *caduco* (gel. W.) „che cade, che presto finisce“ u. *caduco* „meschino“ vgl. Canello, AG III 387; nicht aber gehört hierher, obwohl Diez es annahm, prov. *caluc*, kurzzeitig, über die Ableitung des Wortes vgl. Groene, C vor A im Frz. (Straßburg 1888) p. 91, u. Gröber im Nachtrag zu No 1458 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wth's, so recht überzeugend ist freilich die dort vorgetragene Etymologie nicht. Vgl. Dz 362 *caluco* u. 539 *caluc*.

**calautica** s. *calopodia* u. *calyptra*.

1695) [**cadūre**, -os m., eine gallische Völkerschaft in Aquitanien; davon prov. *caorci-s* oder *chaorci-s*, Einwohner von Cahors, davon wieder *chaorci-s* (in Cahors ansässiger italienischer Kaufmann, Geldwechsler), Wucherer (vgl. Dante, Inf. 11, 49). Vgl. Dz 542 *chaorcin*, Ducange s. v. *cadureinus*.]

1696) **cadūs**, -um m., Krug; neapol. *cato secchia*, vgl. Salvioni, Post. 5. Das Wort fehlt sonst im Roman-, dagegen ist es in den slavischen Sprachen weit verbreitet u. auch in das Magyrische, Neugriech. u. von da in das Rumän. (*caidă*) übergegangen.

1697) **caeca**, -am f. (Fem. des Adj.'s *caecus*) = piem. *caa*, Nebel, gel. obwald. *tschera*, vgl. Salvioni, Z XXII 467, u. Post. 5 *caecus*.

1698) [gleiches. \***caecarilla**, -am f., ein der Blind-schleiche ähnliches Tier; ist nach Nigra, AG XIV 270, das Grundwort zu mail. *čerkaria* Salamander.]

**caecigena** s. *caecilla*.

1699) **caecilla**, -am, eine Eidechsenart; davon ital. *cecilia*, Künzelschlange, auch *cecilla* (*cicigna*, Blindschleiche, = *caecigena*); über mundartliche ital. Formen vgl. Salvioni, Post. 5; rtr. *šicilya*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767. Vgl. Dz 365 *cicigna*. S. No 1698. Vgl. Nigra, AG XIV 378 wo *genues. šicella*, *šignella* etc. angeführt wird (ebenda p. 270 wird *canav. čšigja*, valbrezz. *šas-šija* angeführt).

1700) **caecus**, a, um, blind; ital. *cieco*; rtr. *tschiec* etc.; prov. *cec* (mit off. e); altfrz. *cieu*, *ciu* (nfr. ist das Wort durch *aveugle* = \**aboculus* [a. d.] völlig verdrängt); cat. *cech*; span. *ciego*; ptg. *cego*. Vgl. Gröber, ALL I 539; Salvioni, Post. 6.

1701) [**cedo**, -ere, lauen, schlagen; dav., bezw. v. *caeca*, nach Salvioni, Post. 5, venez. *ciesca*, l'omb. *šeka* Zaun.]

1702) **caelata** (scil. *cassus*). Helm in getriebener Arbeit; ital. *celata*, Pickel-, Sturmhaube, Helm; frz. *salade*; span. *celada*, vgl. Dz 95 *celata*; Canello. Riv. di fil. rom. II 111 (C. will *celata* von *celare* herleiten u. vergleicht das utsche *Helm* von *helan*, aber das \**celata* doch nur heißen könnte „verborgen“ u. nicht „verbergen“, so ist die Ableitung unannehmbar).

1703) **caecēba**, -libis, unvermählt; ptg. *ceibo*, Hagestolz, Junggeselle, ledig, frei, ungebunden, davon vermutlich das Vb. *ceibar*, lösen, vgl. C. Michaelis, Misc. 122.

1704) **caelēstis**, e (v. *caelum*), himmlisch; ital. *celeste* u. (archaisch) *celesto*, himmlisch, *cielo* „color di cielo“, vgl. Canello, AG III 398; Berger s. v.

1705) **caelum** n., Himmel; ital. *cielo*; rtr. *tschid*, vgl. Gartner s. 200; rum. *cier*, Pl. *cieruri*, davon das Adj. *cieresc* = \**calesciscus*; prov. *cel-s* (mit off. e); frz. *ciel*; cat. *cel*; span. *cielo*; ptg. *ceo*. Vgl. Gröber, ALL I 539.

1706) [**caementum** n. (v. *cado*), Bruch-, Mauerstein; davon nach Malin, Etym. Unters. 72, viell. ital. *cimento*, Versuch, Probe, indessen würde der Bedeutungsübergang kaum zu erklären sein; annehmbarer ist die Ableitung bei Dz 365 s. v. *ciuento* = \**specimentum*; vielleicht darf man auch an Zusammenhang mit *cima* denken; frz. *cément*.]

1707) **caeniale** n. (v. *caenum*), Schmutzmasse; span. *cenagal*, Misthaufe, vgl. Storm, R V 178.

1708) **caenicosus**, a, um (v. *caenum*), schmutzig; span. *cenagoso*, kotig, vgl. Storm, R V 178.

1709) **caenum** n., Schmutz; span. *cieno*; ptg. *ceno*, Kot, Schlamm, vgl. Gröber, ALL I 539.

**caepula** s. *capilla*.

1710) **caerēfolium** n. (gr. *καρφεύλιον*), Korb; ital. *cerfoglio*; frz. *cerfeuil*; span. *cerafolio*. Vgl. Dz 96 *cerfoglio*.

1711) **caerēmōniā**, -am f., religiöser Gebrauch, ist als gelehrtes Wort in allen rom. Spr. erhalten (auch rum. *țeremonie*, vgl. Ch. s. v.); eine volkstümliche Form hat nur das Ptg. gebildet: *ceramunha*, *carmunha*, *cirmonha*, vgl. C. Michaelis, Misc. 121 Z. 1 v. u. im Texte.

1712) **caerulēus**, a, um (v. *caelum*), himmelblau; ital. span. *ptg. ceruleo*, himmelblau.

1713) **caesiūs**, a, um, blaugrau; davon vielleicht prov. *saiz*, *saissa*, grau (das Wort findet sich z. B. b. Bartsch, Chrest. prov. 269, 1), vgl. Dz 674 s. v., wo aber allerdings auch mit Recht bemerkt ist, daß diese Ableitung lautliche Bedenken gegen sich hat.

1714) **caespēs**, -item m., der ausgeschnittene Rasen, ein Rasenstück, woraus sich, wie es scheint, volkssprachlich die Bedtg. „Haufe von (ausgejeteter) Kraut, Krautwerk, Blattmasse“ u. dgl. entwickelte; ital. *cespita* u. *cespita* „specie d'erba“, vgl. Canello, ALL III 402, *cespo*, ein Stück Rasen, eine mit Rasen bewachsene Erdscholle, Gesträuch (auch *cespite* kann diese Bedeutungen haben); vermutlich gehört hierher auch *cesdo*, Büschel, gleichsam \**caespitum* f. *caespitem*; rtr. *tischspad*, *tischsp*, vgl. Ascoli, AGG I 39 Z. 6 v. u. im Texto u. 188 Anm. 2; vnl. *sa. scēpsed* etc., Salvioni, Post. 6, vgl. Dz 364 *cespo*.

1715) \***caespicio** n. **caespito**, -āre (v. *caespēs*), auf dem Rasen straucheln (*caespitare* ist bei Georges mit Gloss. belegt); ital. *caespicare*, stolpern; rnm. *cespet*, ai, ut, a. straucheln, stürzen; altfrz. *cester*; span. *caespitar*, bei einer Handlung gleichsam straucheln, bedenkenlich sein, zaudern.

1716) altfr. **caī**, Weg, Strafe (ursprünglich wohl „Wall, Damm“ bedeutend); davon vermutl. altfrz. *caye*, Sandbank, nfrz. *quai*, Damm; span. *cayos* (Pl.), Sandbänke, Riffe. Indessen kann das Wort sehr wohl auch germanischen Ursprungs sein, vgl. niederl. *kaj*, niederl. *kuai*, schwed. *kaj*, dän. *kai*, ostfries. *kai*, *kaj*. Vgl. Dz 94 *cayo*; Th. 54.

1717) [\***cajūm**, -i n. = frz. *chai*, unterirdisches Gewölbe? viell. auch Scheideform zu *kai*, *quai*? oder mit *carum* zusammenhängend?]

1718) **Cajus** (meist *Gajus* geschrieben); dieser Eigenname soll nach Baist, Z V 247, das Grundwort sein zu ital. *gajo*, munter, lebhaft, bunt; prov. *gai*; frz. *gai*; altspan. *gayo*; ptg. *gaio*, sowie zu dem Sbst. prov. *gai*, *jai*, *jais* Holzbäher, frz. *gai* (pic. *gai*), span. *gayo* u. *gaya*, davon *gayar*, bunt machen; ptg. *gaio*. „Der Name *Gajus* — sagt Baist a. a. O. — spielte eine Rolle in den Verählungsgebräuchen: die Braut sagte zum Bräutigam: ubi tu *Gajus*, ego *Gaja*“. Daraus konnte sich leicht eine adjektivische Verwendung von *gayus* = „Hochzeiter, hochzeitlich“ ergeben, daher „munter“ u. „bunt“, der Häher aber wäre der Bräutigamsvogel. (Galiz. *gayos*, auch *gayo* die Goldammer.) [Z VII 119 vermutet Baist dagegen, daß der Vogelname *gayo* ein onomatopoeisches Wort sei.] Se non è vero, è ben trovato! Wahr ist es aber schwerlich, u. G. Paris fragt, R XI 164, ganz mit Recht „tirer le mot du lat. *Gajus* . . . n'est-ce pas se moquer un peu des lecteurs?“ (Dz 151 *gajo* leitete die Wortsippe von abd. *gahi* (Thema \**gahja*), rasch, kräftig (nhd. *jäh*) ab, u. Mackel 40 verteidigt diese Ableitung gegen die von Baist erhobenen Bedenken. Nichtsdestoweniger ist sie nicht recht überzeugend, wie denn auch Paris a. a. O. sie verwirft, vgl. auch Mackel, p. 40, u. s. unten **gähli**. Schwan, Altfrz. Gramm. 2. Ausg. § 199 Anm., stellt als Grundwort auf abd. *wāhi*, schön, fein.

1719) **calāmāriūs**, a, um (v. *calamus*), zum Schreibrohr gehörig; ital. *calamajo*, Schreibzeug, *calmieri*, -o „tariffa de'comestibili. Il passaggio ideologica è da *calamus canna* a *misura*, indi tariffa“, Canello, AG III 306; rnm. *calāmari* f. pl., Tintenfaß; span. prov. *calamar*.

1720) **calānellūs**, -um m. (Demin. v. *calamus*), Röhrchen; [ital. *ceramella*, *cennamella*, Schalmel, kann nur unter Voraussetzung starker volksetymologischer Umgestaltung oder aber entstellender Entlehnung aus frz. *chalumeau* als hierher gehörig betrachtet werden, vgl. Dz 364 s. v.]; rtr. das Vb.

*carmalar*, *cramular*, *charmalar*, mit der Pfeife rufen, locken, vgl. Ascoli, AG I 73 Anm. 1; prov. *caramel-s*; frz. *chalumeau*, Schalmel; span. *carumillo*, Rohrpfife. Vgl. Dz 542 *chalumeau*; The Academy 1888 Vol. II 338.

1721) **calāmītes**, -am m. (gr. *καλαμίτης* v. *καλαμος*), Laubfrosch (*rana arborea* L.), scheint durch eine seltsame, aber nicht einzig dastehende Bedeutungsübertragung — Tiernamen werden ja zuweilen zur Bezeichnung von Werkzeugen u. Geräten gebraucht (vgl. im Deutschen „Bock, Hahn, Pferd“ u. a., lat. z. B. *equuleus*) — zur romanischen Bezeichnung der „Magnetnadel“ geworden zu sein, vielleicht unter Bezugnahme auf ihre Beweglichkeit, die naive Beobachter an das Hüpfen des Frosches erinnern konnte; ital. *calamita*; prov. *caramida*; frz. *calamite*; cat. *caramida*; span. ptg. *calamita*. Einheimisch kann das Wort nur im Ital., in den übrigen Sprachen muß es Lehnwort sein. Vgl. Dz 77 *calamita*.

1722) **calāmūs**, -um m. (gr. *καλαμος*), Rohr; ital. *calamo* „penna, dardo ecc.“, *calmo* „marza“, vgl. Canello, AG III 329; frz. *chaume*, Stoppel, davon *chaumière*, *chaumine*, Strohhütte; span. *calamo*, Schalmel; ptg. *calamo*, Rohr, Schalmel. Vgl. Dz 545 *calame*.

1723) \***calāndrā**, -am f. (gr. *καλάνδρα*, *καλάνδρος*, volksetymologische Verballhornung aus *χαλιδριος*, vgl. über die Geschichte dieser Worte die interessante Abhandlung von Sittl, ALL II 478), Regenpfeifer, im Roman. Kalenderlerche; sard. *chilandra*; ital. prov. *calandra* (ital. auch *calandro*, *calandrino*); frz. *calandre* (Nebosform hierzu ist nach Tobler u. Cohn, Suffix. 83 Anm., *calande* Maschine zum Heben der Steine in den Steinbrüchen); span. cat. *calandrā* (bedeutet auch „Wäschrolle, Mangel“), davon abgeleitet das Schimpfwort *calandrājo*, Lump (ähnlich wie im Deutschen das Wort „Dohle“ als Schimpfwort gebraucht wird); ptg. *calandra*, Kalenderlerche, *calandra* (bedeutet gegenwärtig nur „Wäschrolle“). Vgl. Dz 77 *calandra*; Sittl, ALL II 478 u. 611; Gröber ALL VI 380.

1724) \***calārīā**, -am (v. gr. *καλόν*, Holz, im Lacedämonischen auch „Schiff“, vgl. Bergk z. Xenophon, Hell. I 1, 23, in Ztschr. f. Altertumswiss. 1862, II 9), Schiff; dav. ital. *galcra* „galca e luogo di pena“, *galca* u. *galia* „nave da guerra“, dazu das Demin. *galeata* u. die Ableitungen *galeone*, *galeazza*; prov. *galeya*, *galia*, *galera*; frz. *galère*, *galion*, *galote*, *galasse*; span. *galera*, *galia* (veraltet), *galeon*, *galeaza*; ptg. *galera*, *galé*, *galote*, *galhão*, *galédo*, *galeça*. Ursprünglich ist die Wortsippe nur in Italien heimisch gewesen u. von dort in die übrigen roman. Sprachen übertragen worden. Vermutlich gleichen Ursprungs ist ital. *galleria*, frz. *galérie* etc. (zuerst im Latein des 9. Jahrh.'s vorkommend u. wohl einfach „Holzbau“ bedeutend, s. Ducange s. v.). Vgl. Dz 152 *galea*, u. namentlich Canello, AG III 301 u. 305. G. Paris, R IX 486, hat dagegen als ein Bedenken hervorgehoben, daß *galea* seit dem 9. Jahrh. sich findet. Eine abenteuerliche Herleitung von *γαλῖδα* (*γαλῖς*, Melkeimer) brachte Settegast, RF I 246, in Vorschlag, vgl. dagegen G. Paris, R XII 193.

1725) **calāt(h)ūs**, -um m. (gr. *καλαθος*), Korb; davon vielleicht obwald. *calla*, vgl. Salvioni, Post. 6; galiz. *cachas*, „especie de calabaza en que se envasa la bilaza“, vgl. Baist, Z VI 118, u. calathus andere Worte als möglicherweise auf *calathus*

zurückgehend bezeichnet werden, so namentl. frz. *jale*, Krug, Kübel, altfrz. *jalon*, für welche Worte sonst lt. *gulus*, Trinkschale, oder dtsh. *Schale* als Grundwort in Vorschlag gebracht worden ist, vgl. Dz 619 *jale*.

1726) \*calātium n. (von *calat[h]us*). Korb; davon frz. *calais* f. *calatium* = *palais* = *palatium*; Korb, vgl. Bugge, R IV 352.

1727) \*calea (von *calco*, -are, treten) + altnfränk. \*mara (altm. *marra*, Alp, auch im Abd. u. Ags. vorhanden) = frz. *cauchemar*, Alpdrücken, Nachtgespenst. Vgl. Dz 635 *mare*; Mackel 42; Darmesteter 102; Mussafia, Beitr. 78.

1728) calēanētum n. (seltene Form für *calx*), Ferse: ital. *calengno*; macedo-rom. *calēniu*, daco-rom. *calēniu* m., Pl. f. *calēnie*; rtr. *calcaign*; altfrz. *calēin* (Dial. Greg. 130, 2 n. 21), *chaucain* (Chans. d'Antioche 222); vgl. Cohn, Suffixw. p. 162 Anm.; span. *calanco* (daneben *calcaial* u. *calcañar*, ebenso ptg. *calcanhar*). Vgl. Ch. s. v. *calciā*.

1729) calēaria, -am f. (v. *calx* Kalk), Kalkofen; rtr. *kyelkyera*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1730) calētorium n. (*calcare*) = altloth. *cauhoir*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1731) calēcamentum n. (v. *calx* Ferse), Schuhwerk; ital. *calcamento*; frz. *chaussemnt*; span. *calzamiento*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1732) \*calēco, -ōnem m. (f. *calceus* v. *calx*), Fußbekleidung, Strumpf, Schuh; ital. *calzone*; rom. *calzun*; prov. *causso*; frz. *calçon* (Lehnwort aus dem Ital.), Schwimmhose, *chausson*, Socke.

1733) \*calēco, -āre (v. *calx*), die Füße, bezw. die Beine bekleiden, Schuhe, Strümpfe anziehen; ital. *calzare*; r. m. (in) *calj*, *al*, *at*; prov. *causser*; frz. *chausser*; span. *calzar*; ptg. *calçar*.

1734) \*calēcolarius u. \*calēconarius, -um m. (v. *calx*), Schelmacher; ital. *calcolajo* - *calzolaro*; rom. *caltunar*; [frz. *chaussetier*]; span. *calzonero*.

1735) calēc pistare (Frequ. von *pinsere*), mit der Ferse stampfen, treten; ital. *calpestare*, mit Füßen treten, aus *calpestare* durch Umstellung *scalpitare*, vgl. Caix, St 514; Dz 362 s. v.; Rönsch, Z I 420 Z. 22. v. u.

1736) \*calēcūs, -um m. (*calceus*, non *calcius* App. Probi 81) u. *calēca*, -am f. (von *calx*), Schuh; ital. *calzo* u. *calza*; prov. *caisa*, *caussa*; frz. *chausse*; span. *calza*; ptg. *calça*. Vgl. Dz 79 *calzo*; Gröber, ALL I 540.

1737) \*calēciata (scil. ria), -am f., die mit Kalksteinen festgesteifte StraÙe, Chaussee; prov. *caussada*; frz. *chaussée*; span. ptg. *calzada*. Vgl. Dz 79 *calzada*; Rönsch, Z I 417 (B. setzt als Grundwort ein von \**calciare* [v. *calx*, Ferse] abgeleitetes \**calciata* u. als dessen Bedtg. „allgemein betretene u. begangene StraÙe“ an. Ein zwingender Grund zum Aufgeben der Diez'schen Ableitung liegt indessen nicht vor). — „Span. ptg. *calzada* sind dem altprov. *calzada* entnommen (vgl. span. *coz* = *calz*, *höz* = *falz* u. dgl.). Mithin ist *calciata* auch keine römische Einrichtung, die römische Fahrstraße hieß *via strata*, daher allgemeiner romanisch dieselbe Benennung (ital. *strada*, altfrz. *estrée*, prov. span. ptg. *estrada*). Ist aber die *via calciata* erst französisch d. h. nachrömisch, so ist es unnötig und unrichtig, ein Substrat \**calciata* anzusetzen, denn in Frankreich konnte das Wort aus *chaux* (*calx*) hervorgehen, wie altfrz. *la ferrée* (scil.

*voie*) aus *ferrum*, das man doch wohl mit *ferrée*, nicht durch \**ferrata* vermitteln wird. Es scheint mir das von Belang in kulturgeschichtlicher Beziehung; die *chaussée* ist jung, wenn auch schon mittelalterlich. Daneben verdient Beachtung, daß eine romanische Wegenanlage keltischer Herkunft ist: *caminus* (das mir zu den vulgärlat. Substraten zu gehören scheint, a. ALL I 541), welche im römischen Wegesystem eine Lücke auszufüllen im stande gewesen sein muß, da das Wort allgemein romanisch in Erbwortum auftritt. Von welcher Art der *caminus* war, wird freilich nicht zu ermitteln sein. Durch die Notwendigkeit, *chaussée* v. *chaux* abzuleiten, erledigt sich auch Rönsch's Anlehnung des Wortes an *calx*, Ferse.“ Gröber. — Für die Annahme der Ableitung des Verbums *chausser* von *chaux* vermisse ich ein Analogon (*fausser* u. *faux* sind doch wohl nur scheinbar analog, vgl. dagegen *paix* und *apaier*, *croix* und *croiser*). Auch kann ich schwer glauben, daß in französ. Zeit ein *chaussée* v. *calx*, Kalk, neben *chausser* (v. *calx*, Ferse) gestellt worden sein sollte. Ich möchte an dem Substrate \**calciata* vorläufig noch festhalten. — *camminus* bedeutet wohl ursprünglich nicht „Weg“, sondern „Gang, Gangart“. Körting.

\*calēcinā s. 2 *calx*.

1738) \*calēlūmen (calx), Kalk; frz. \**chaucum*, dav. *chaucumier* Kalkhändler, *enchaucumer* verkalken, vgl. Thomas, R XXV 448.

1739) calēco, -āre (v. *calx*, Ferse), treten; ital. *calcare*; rom. *calc*, *ai*, *at*, *at*; prov. span. ptg. *calcar* (im Frz. ist das Vb. in der eigentl. Bedeutung durch *marcher* verdrängt worden, erhalten ist es nur als *côcher* in der Bedeutung „treten = begatten“ (von Vögeln) u. in *cauchemar*, s. No 1727).

1740) calēlūs, -um m. (Demin. von *calx*, Stein), kleiner Stein; davon vielleicht prov. *calhaus* s. Kiesel; altfrz. *caillau* u. *caillou*; nfrz. *caillou*; ptg. *calhão*. Nach Dz 638 *caillou* würde die lautliche Entwicklung gewesen sein: *calculus*, *calculus*, *cacl[us]*, *caill* (d. h. *cal* mit mouilliertem l), das auslautende -ou in *caillou* würde = -uculo anzusetzen sein (also *caillou* aus \**cacluculum* wie *verrou* aus \**veruculum*), prov. -au aber wäre = -aro (*calhaus* aus \**caclaro* wie *Anjay* *Anjou* aus *Andegar*). Nach Gröber, C vor A im Frz. (Straßburg 1888 Dias.) p. 33, ist *caillou* aus dem Picardischen in die Schriftsprache eingedrungen; eine andere Erklärung giebt Meyer-L., Z XIX 96, s. unten *callo*. — S. auch der Nachtrag.

1741) calēdaria, -am f. (v. *calidus* = *calidus*), Warmbadezimmer, Badekessel, Kochtopf (Marc. Emp. 25; Lamp. Heliog. 24, 1; Apul. herb. 69; Vulg. I reg. 2, 14); ital. *caldaia*, -o, Kessel, u. *caldaro*, *cala* *calidaria*, vgl. Canello, AG III 305; prov. *caudiera*; frz. *chaudière*; span. *caldera*. Vgl. Dz 78 *caldaia*; Rönsch, Z I 417.

1742) gleichsam \*calēdellum n. (v. *calidus* = *calidus*); altfrz. *cha-*, *cheldel*; frz. *chaudeau*, warmes Getränk, vgl. Fafs. RF III 501.]

1743) \*calēdōro, -ōnem m. (v. *calidus* = *calidus*); ital. *calderone*, ein großer Kessel; frz. *chaudron*, span. *calderon*.]

1744) \*calēdūmen n., Hitze; ital. *caldume*, frz. (*chaudum*) *chaudin*, vgl. Thomas, R XXV 448.

1745) caldūs, a, um (wird von Georges als Nebenform zu *calidus* angeführt, vgl. Quintil. Inst. I, 6, 19; *calida*, non *caldi* App. Probi 52); warm; ital. *caldū* u. *calido*, vgl. Canello, AG III 329; (sard.

*caldu*, sicil. *caudu*; rum. *cald*; rtr. *kolt* etc., vgl. Gartner, § 200; frz. *chaud*, das dem. *chaudelet* (daraus volksetymologisch *chaudelet*) Anisrücken, vgl. Coln, Suffixw. p. 13; prov. *cald*, *caut*; span. (*calido*), *caldo*, Brühe, *calda*, das Heizen; ptg. *caldo*. Brühe, *calda*, das Glühen. Fruchtsaft (das übliche ptg. Wort für „warm“ ist *quente* = *caliente*). Vgl. Gröber, ALL I 540 (wo treffliche Bemerkungen über die Schicksale der Adjektiva auf -*idus* im Roman. gegeben sind).

\**calēfacto*, \**calēfacto*, -*äre* s. unten *calafas*.

1746) \**calefo*, \**calfo*, -*äre* (f. *calefacio*; noch besser setzt man wohl *caldumfare* an, da dann das *ff* des frz. Wortes erklärt wird), wärmen; prov. *calfar*; frz. *chauffer*, dazu das Kompos. *échauffer*. Die übrigen rom. Sprachen brauchen für den Begriff *excaldare*. Vgl. Dz 645 *chauffer*. — Vielleicht gehört hierher auch ital. *calefare*, *galiffare*, vorseppeln (eigentlich jem. warm machen). Dz 361 s. v. hielt das Wort für deutschen Ursprungs, aber ahd. *galiffan*, woran man denken könnte, paßt begrifflich nicht. S. unten *χάλυξ* etc.]

1747) *calēnto*, -*äre* (v. *calens*, *calentis*, Pt. Pr. v. *calere*), wärmen; span. *calentar*, *escaldar*; ptg. *esquentar*, *aqueantar*, *aqueantar*. Vgl. Dz 436 s. v.

1748) *calēndae*, -*as* f., der erste Tag des Monats; das Wort ist in einigen ital. Mundarten in Verbindung mit Monatsnamen erhalten, z. B. tosc. *calendinaggio*, vgl. Salvini, Post. 6; auch rtr. *kalanda*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 67.

1749) *calēo*, *ul*, *ere* (stammverwand mit gr. *χαλῶ*, *χαίω*), warm sein; ital. *calere*, unpers. Vb., sich um etwas kümmern, *mi cale*, es kümmert mich, es liegt mir am Herzen (eigentlich es ist mir warm wegen einer Sache); prov. *caler*, unpers. Vb., sich kümmern, nötig sein, *no m'en cal*, es kümmert mich nicht, es ist mir gleichgültig; frz. *chaloir*, unpers. Vb. mit derselben Bedgt. wie im Ital. u. Prov.; Pt. Pr. *chalans*, *chalant*, nfrz. *chaland*, sich um etwas kümmernd (*nonchalant*, nachlässig, davon *nonchalance*), als Sbst. erhält *chaland* die Bedeutung „Gönner, Freund, Interessent, Kunde eines Kaufmanns“, vgl. Tobler, Z I 22 (Dz 541 s. v. hielt *chaland*, Kunde, für identisch mit *chaland*, Boot, vgl. dagegen Scheler im Anhang 787), span. *caler*, unpers. Vb., gelegen, wichtig sein. Vgl. Dz 78 *calere*.

1750) *Calepin*, *Androise*, Verfasser eines polyglotten Wörterbuchs; das frz. Appellativ *calepin* Taschen-, Notizbuch.

1751) *calēseo*, *calul*, *calēscerē* (Inchoat. von *calere*), warm werden; span. *calcear*; ptg. (*a-quecer*, Vgl. Dz 435 *calentar*).

1752) \**calēicēnē*, volksetymologische, an *caliz*, Kelch, sich anlehnende Umbildung des gr. *καλίσκος*, Mastkorb; ital. *calcese*, Mastkorb, Vgl. Könsch, RF I 449.]

*calidus* s. *caldus*.

1753) *calīgārtus*, *a*, *um* (*caliga*), zum Stiefel gehörig; über Reflexe dieses Wortes in ital. Mundarten vgl. AG XIII 135; Salvini, Post. 6.

1754) *calīgo*, -*ginem* f., Dunst; ital. *callegine*, „fuligine“ (lomb. *caliz*, *calizen*), vgl. Caix, St. 246; lomb. *carisna*; piem. *caluso* (= *calugo*), vgl. Salvini, Post. 6; rtr. *calin*, vgl. Ascoli, AG I 526 Z. 13 v. u. im Text; prov. *calina*; altfrz. *chaine*; span. ptg. *calina*, vgl. Dz 436 s. v. Schuehard, R IV 254, möchte auch rtr. *cholarerna*, Blitz, von *caligo* ableiten (vgl. Mussafia, Beitr. 41), oberital. *calaverana*, *galaverna* etc.,

Nebel, dagegen bringt er in Zusammenhang mit dem Vb. *calare*.

1755) *call* (Pejorativpartikel) + *vari*, Wirrwarr, = frz. *charivari*, wüster Lärm (altfrz. auch *chalivali*, *caribari*), vgl. Darmesteter p. 113. Andere Ableitungen, die aber unannehmbar sind, stellt Dz 543 s. v. zusammen, vgl. dagegen Scheler im Anhang 788. — Suchier in Gröbers Grundriss I 664. setzt *charivari* = hebr. *חֲרִירִי* *schör vachamör* „Ochse u. Esel“ (Gen. 32, 5) an, ohne jedoch diese Ableitung näher zu begründen.

1756) [gleichs. \**calivus*, *a*, *um* (v. *calere*, vgl. *pensif* n. dgl.), beifs; prov. *caliu* Hitze, dazu das Vb. *calicar*, neuprov. *recalivar*, einen neuen Fieberanfall haben (Tobler, Sitzungsab. der Berlin. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896, wollte dies Verb v. \**recadivus* f. *recidivus* ableiten, vgl. aber G. Paris, R XXV 622.)

1757) *callix*, -*icem* m., Kelch; sard. *calighe*; venez. *calese*, vgl. Salvini, Post. 6; neuprov. *caleu* = *caliculus*; span. *caz*, *cauce*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1758) *callis*, -*em* m., Pfad; ital. *calle*, Weg, *calla*, Zaunthürchen (davan abgeleitet mit gleicher Bedgt. *callaja*), vgl. Canello, AG III 402; tic. *kala* Strafe im Schnee; venez. *calese*, vgl. Salvini, Post. 6; rum. *cale*; span. *calde*; ptg. (*calho*), (*quelha* = *canalicula*, das sich z. B. bei *cellius* 17, 11 findet), Rinne, Kanal vgl. Dz 436 s. v.

1759) gallisch *calljo*, *calljor* (vgl. kymr. *caill*, Plur. *ceiliaw*) = (?) frz. *chal*, *caillon* Kiesel; vgl. Meyer-L., Z. XIX 96. Über andere Ableitungen, welche sämtlich unannehmbar sind, s. oben *calculus*. *callum* s. *galla*.

1760) *calō*, -*äre* (für *chalare* v. gr. *χαλᾶν*), herablassen (Vitr. 10, 8 [13], 1; Veget. mil. 4, 23 init.); ital. *calare*, herablassen, davon *cala*, Bucht (eigentlich die zum Meer sich herabneigende Küste? oder Ort, wo das Meer gleichsam niedersteigt, nachläßt?), *calata*, Abhang; über Form u. Bedgt. von *calare* vgl. auch Ascoli, AG I 357 u. 372; rtr. *calar*, aufhören, prov. *calar*, schweigen (der Bedeutungsübergang dürfte sein: herablassen z. B. einen Vortrag, etwas zu Ende bringen, eine Rede beenden, also schweigen); *cala*, Bucht; frz. *caler* (Lehwort), niederlassen, dazu das Sbst. *cale*, abhängiges Ufer, auch ein Stückchen Holz, das man unter etwas schiebt, vgl. Puitspeln, R XV 436; span. *calar*, senken, *callar*, schweigen; ptg. *calar*, herunterlassen, zum Schweigen bringen, schweigen, Vgl. Dz 78 *calare*; Th. 51; Gröber, ALL I 540; Baist, RF VI 580, will für prov. ptg. *calar*, spau. *callar*, „schweigen“ ein Grundwort \**callare* v. *callum* ansetzen, welcher Ableitung aber die Bedeutung große Schwierigkeiten entgegenstellt.

1761) [\**calōpōdiā*, \**calōpiā*, -*am* f. (gr. *καλοπῶδιον*, Schnusterleiste); davon nach G. Paris Vermutung, R III 113: ital. *galascia*, Überschuß, frz. *galoche*, span. *galochá*. Dz 154 *galascia* leitete das Wort von lt. *gallica* (ländliche Männerandale, vgl. Cic. Phil. II 76) ab, was aus lautlichem Grunde nicht gebilligt werden kann. Lagarde (Nachrichten von der Gesellsch. d. Wiss. zu Göttingen 1886 p. 124, vgl. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1888 S. 306) glaubte in dem spätlat. *calautica* das Grundwort zu *galoch* gefunden zu haben, in dessen ist das schwierig richtig (*calautica* ist aber = *calotte*.)



1762) **calor**, -**örem** m., Wärme; ital. *calore*; frz. (altfrz. c. r. *chalre*, *chaure*, c. o.) *chaleur*; prov. span. ptg. *calor*.

1763) **calthä**, -**am** f., Ringelblume (*Calendula officinalis* L.); ital. *caltä*; rum. *calce*, *calcic*, *scaleie*.

1764) **calünniä**, -**am** f., Verleumdung; ital. *calunnia*, *calogni*; prov. *calonja*, falsche Beschuldigung, Leugnung, Beleidigung, Herausforderung, dazu das Vb. *calonjar* = \**calumniare* f. -i; altfrz. *chalonge*, dazu das Vb. *chalongier*, daneben *chalengier* (nach Analogie von *blastengier*, *laidengier*) u. darnach wieder das Sbst. *chalenge* = *chalonge*, vgl. G. Paris, R X62 Anm. 3, Förster, Z XIII 535. (Gorm. 72 findet sich *chalonge* als Masc., also = \**calumnium*, vgl. Meyer, Ntr. 156); ptg. *calunnia*, Verleumdung; *coima*, Geldstrafe, vgl. Cornu, R XI 84; span. *caloza*, dazu das Vb. *colonar*. Vgl. Dz 542) *chalonge*; Gröber, ALL I 540; Cornu, R XI 84 (*coima*).

\***calünnio**, -**äre** (f. *calumniari* v. *calunnia*) s. **calünnia**.

1765) **calüra**, -**am** f., Wärme; ital. span. *calura*; frz. *chaleur*, vgl. Cohn, Suffix. p. 175.

1766) **calväriä**, -**am** f., Schädel; span. *calavera*, ptg. *caveira*, Totenkopf, vgl. Dz 435 *calavera*.

1767) **calväriüm** n., Schädelstätte, Calvarienberg, ist als gelehrtes Wort durch das kirchliche Latein in alle roman. Sprachen übertragen worden.

1768) **calvä sörex** f. (-**rieles**) (im Schriftlat. ist *sorex* Masc.), kahle Maus, vielleicht = frz. *chause-souris* (nach anderen ist ch.-s., entstanden durch Volks-etymologie aus *chaue-souris*, Eulenmaus, d. h. Maus, die wie eine Eule in der Nacht fliehet, vgl. Fafs, RF III 487). Vgl. jedoch unten *saurex*, wo die wahrscheinlichste Ableitung gegeben ist.)

1769) **calvitiä**, -**am** f. (f. *calities*), Kahlheit; ital. *calrezza*; frz. *calvitie* (gel. W.); span. *calreza*, *calrez*; ptg. *calvie*.

1770) **calvüs**, a, um, kahl; ital. *calco*; macedo-rum. *cale*; prov. *cale* (?); frz. *chauce* (wohl eigentl. = *calca*, so das das Fem. für das Masc. eingetreten ist); *chause-souris* s. *calca sorex*; span. ptg. *calco*; span. ptg. *chamorro*, -a, kahl, Kahlkopf, vielleicht = *clara* aus *calva* + *morra* (= bask. *muturra*?), Schädel, vgl. Dz 439 *chamorro*.

1771) 1. **calx**, -**eem** f., Ferse; ital. *calce* (hierher gehört wohl auch ital. *calcio*, span. *coz*, Fußtritt, wovon *cocer*, treten, vgl. Dz 443 *coz*); sonst ist das Wort im Roman. durch \**calcaneum* u. \**talo* (f. *talus*) verdrängt worden. — *calce pistare* s. d.

1772) 2. **calx**, -**eem** f., selten m. (von gr. *χάλις*), Stein, Kalk; ital. *calce*, davon abgeleitet *calcina*, Kalk; frz. *chaur*; span. *cal*, abgeleitet *calcina*; ptg. *cal*.

**calyba**, καλύβη, s. **canava**.

1773) **calüptä** (gr. καλύπτρα), Kopfbedeckung; davon durch volksetymologische Umbildung ital. *calotta*, Mütze, Deckel, Käppchen; frz. *calotte* u. *calot* (Lehnworte). Vgl. Caij, St. 248. Richtiger setzt man aber *calautlea* als Grundwort an.

1774) **cāmā**, -**am** f., Bett, Lager (Ibid. 19, 22, 29; 20, 11, 2); span. ptg. *cama*, Bett, Lager, vgl. Dz 436 s. v.

1775) **cāmārā** u. **cāmērā**, -**am** f. (gr. *καμάρα*; *camera*, non *camnara* App. Probi 84), Kammer, Gemach; ital. *camera*, daneben *ciambra*, *zambra*, von Canello, AG III 372, als archaisch bezeichnet; rum. *cāmārā*; prov. *cambrā*; frz. *chambre*; span. ptg. *cámara*, dav. ptg. *camarachão* (span.

*camarachon*), *caramachão* kleines Zimmer, Laube, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 8. Davon in allen Sprachen mehrere Ableitungen, unter denen hervorzuheben sind die Partizipialbildung ital. *camerata*, span. *camurada*, frz. *camarade* (Lehnwort), eigentl. die Stubengesellschaft, dann zur Bezeichnung eines einzelnen Genossen gebraucht (also mit ähnlicher Bedeutungsentwicklung u. demselben Geschlechtswechsel wie das deutsche *Bursche* von *bura*, vgl. Kluge s. v.), vgl. Dz 79 *camerata*, n. das Demin. ital. *camerella*, span. *camarilla*, vgl. Flechia, AG III 170, u. Canello, ebenda 318 (u. 323, wo *camarlingo* etc. besprochen ist); aus dem Ahd. wurde übernommen *kamaring* = ital. *camarlingo*, vgl. Canello, AG III 323, prov. *camarencs*, altfrz. *chambreleuc*, nfrz. *chambellan* (gleichsam \**camberlanu*\*, also latinisierende Rückbildung), vgl. Mackel 46; Dz 79 s. v.

1776) **\*camba**, -**am** f. (*gamba*), das zwischen Huf u. Schienbein befindliche Gelenk (Veget. 1, 56 extr.; Pelag. vet. 14 p. 61; das Wort ist unlateinisch u. geht vermutlich auf den kelt. Stamm *camb-*, *camm-* zurück, der sich mit dem Stamme *comb-* gemischt zu haben scheint, vgl. Th. 61 *gamba* u. 55 *combo*); ital. *gamba*, Bein, *gambo*, Stengel; (sard. *camba*): rtr. *komba*, *tzömba*, *tzöma* etc., vgl. Gartner, § 2 f) u. § 92 f); prov. *gamba* (*gambutz*, *gobautz*, Sprung); frz. *jambe* (altfrz. auch *jame*), davon abgeleitet *jambon*, Schinken; aus einem voraussetzenden \**game* ist gebildet *gamache* (Devic, s. v. leitet *gamache* nebst *garamacher*, span. *gorramazos*, große Reiterstiefel, von dem Namen der tripolitischen Stadt *Gadames* her, aus welchem zunächst das span. *guadamaci* (Benennung einer Ledergattung) gebildet worden sei, Beinkleidung; span. *cat. gamba* (altspan. auch *cama*), davon *jamon*, Schinken; ptg. *gambia*, Bein, stammverwand damit ist vermutlich *camba*, Radkrümmung, Felge, n. *cambio*, krümmbeinig). Vgl. Dz 154 *gamba* u. dazu Scheler im Anhang 720: Rönsch, Jahrb. XIV 174. — Über andere mutmaßliche Ableitungen aus dem Stamme *camb-*, *camm-* s. unten *camm-* und *camus*. Vgl. auch Gröber, ALL II 432 (wo mit Recht die pyrenäischen Formen samt ihren Ableitungen als Fremdworte gekennzeichnet werden; das übliche span. ptg. Wort für „Bein“ ist *pierna* = lt. *perna*).

1777) **cāmbio**, -**äre**, wechseln (Apul. apol. 17, Gromat. vet. p. 151, 20); ital. *cambiare*, *canigare*; prov. *cambiar*, *camjar*; frz. *changer*; span. ptg. *cambiar* (u. *camjar*); dazu das Vb. *cambiar*, span. ptg. *cambio*, prov. *cambi*, frz. *change*. Vgl. Dz 79 *cambiar*; Gröber, ALL I 540; Bréal, Rev. de la soc. de ling. de Paris VI 340, will *cambiare* von *καίμω*, *καμψίω*, *καμψίνω*, Krübben des Geldwechslers, ableiten, vgl. G. Paris, R XXIII 286; Endlicher, Kuhn's Ztschr. XXXII 231.

1778) kelt. \***cambitā**, \***cammitā** (vom St. *camb-*, *camm-*), Krümmung, = frz. *jante*, Radkrümmung, Felge (ptg. *camba*). Vgl. Dz 620 (wo ein lt. \**camies* od. \**camis*, *camitis* als mögliches Grundwort angenommen wird); Th. 103. Vgl. No 1790.

1779) kelt. \***cambitos**, **cammitos** (vom Stamme *camb-*, *camm-*), Krümmung; davon vermutlich (oder auch von dem gleichbedeutenden \**cambitos*) ital. *canto*, Ecke, Winkel, Seite, Gegend; davon abgeleitet *cantuccio*, „pezzo, ritaglio, crostino, specie di biscotto“, *cantone*, ein großer Winkel, Bezirk, vgl. Caij, St. 251, Zusammensetzung *bis* + *canto*, Schlupfwinkel; altfrz. *cant*, dazu das Dem. *cantel*, *chantel*, *chantele*, Schildrand, nfrz. ist nur die dem Ital.

entlehnte Ableitung *canton* (wovon wieder *cantonier*, Bezirksaufseher, Bahnwärter u. a.) vorhanden; span. ptg. *canto*, Winkel, Ecke, Seite, Kante, Spitze, Stein. Vgl. Dz 85 *canto*, wo die Wortsippe auf lat. *cantus*, Radschiene, zurückgeführt wird (s. d.); Th. 53.

1780) **cämella**, -am f., eine Schale zu Flüssigkeiten (Gell. 16, 7, 9); frz. *gamelle*, hölzerne Schüssel; span. ptg. *gamella*. Vgl. Dz 155 *gamella*; Flechia, AG III 170; Gröber, ALL II 433.

1781) **cämellus** u. **\*cämellus**, -um m. (*cauelus* mit geschlossenem, *camellus* mit offenem e) (griechisch *καμύλος*), Kamel; ital. *camello* (mit offenem e); sicil. *camiddu*; prov. *camel-s* (mit offenem e); altfrz. *chameil*, Fem. *chamelle*; frz. *chameau* = *\*camellus*; cat. *camell*; span. *camello*; ptg. *camelo* (lat. Lehnwort). Vgl. Gröber, ALL I 540; d'Ovidio, in Gröber's Grundriss I 510, Cornu, ebenda I 720; Cohn, Suffixw. p. 214; Berger s. v.

1782) **cämerrarius**, -um m. (v. *camera*), Kämmerer (Greg. Tur. hist. Franc. 4, 7); ital. *camerario*, "titolo d'ufficio alla corte imperiale e papale", arch. *camerajo*, "camerlingo", *cameriere*, Kellner. Vgl. Canello, AG III 305.

1783) **cämère**, -äre, wüben; neuprov. *cambrà*; frz. *cambrer*, bogenförmig krümmen. Vgl. Dz 539 *cambrer*.

1784) **\*cämëus**, a, um (vom kelt. Stamme *cam-*), krumm; ptg. *cauho*, links, davon abgeleitet *canhota*, linke Hand, *canhota*, linkisch, als Sbst. krummes Holz. Vgl. Dz 436 *canho*. Denkbar wäre aber wohl auch, daß *canho* auf *\*canius*, hündisch (prov. *canhs*) zurückginge.]

1785) **\*camex**, -icem u. **\*eames**, -item, f., Krümmung, Rundung (?); dav. nach Horning, Z XXI 452, neuprov. *canço* Radfelge; frz. *chaintre* f., Saum eines Kleides (Z XXII 482 spricht H. die Mutmaßung aus, daß frz. *cintre* m., welches gewöhnlich als Postverbale zu *cintre* = *\*cincturare* [s. d.] aufgefaßt wird, identisch mit *chaintre* sei; das männliche Genus von *cintre* im Gegensatz zu dem weiblichen *chaintre* erkläre sich aus Einwirkung von arc. Die Hypothese ist jedenfalls sehr ansprechend.)

[**\*camela** s. **camisla**.]

1786) **\*cämînâtâ**, -am f. (v. *caminus*), Esse, mit einem Kamin versehenes Zimmer; ital. *cam(m)inota*, "stanza fornita di camino, che anticamente serviva da salotto", *sciaminea*, "camino", neap. *commenera*, gleichsam *\*caminarina*, vgl. Dz 80 *caminata*; Canello, AG III 312; Caix, St. 534; frz. *cheminée*.

1787) **\*cämînëttûs**, -um m. (Demin. zu *caminus*), viell. Grundwort zu frz. *chenet*, Feuerbock, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 188, s. auch unten **\*cannetus**.]

**cämîno**, -äre s. **cämînus**, **camîno**.

1788) **cämînus**, -um m. = gr. *χαίμιος*, Feuerstätte, Esse, hat wahrscheinlich mit der Wortsippe ital. *cammino*, Weg etc., unmittelbar nichts zu schaffen, sondern die betr. Worte gehen auf den gallischen Stamm *\*cammino*, Gang, Weg, zurück, der allerdings mit gr. *χαίμιος* urverwandt sein mag. Dasselbe gilt von dem Verbum *camminare*, gehen. Dagegen entspricht selbstverständlich ital. *cammino*, *camminata* in der Bedtg. "Rauchfang" dem lat. *caminus*.]

1789) **cämîsiâ**, -am f., leinere Überwurf, Hemd (Hier. ep. 64, 11; Paul. ex Fest. 311, 4; Isid. 19, 21, 1; das Wort ist germanischen Ursprunges, altgerm. *chamisiâ* von der Wurzel *ham* bekleiden, vgl.

Mackel 130 f., vermutlich aber ging es zunächst in das Keltische u. erst aus diesem in das Latein über, vgl. Th. 51 f.); ital. *camicia* u. *camiscia*, Hemd, daneben *camic*, Chorhemd (setzt wohl Anbildung an die Substantive auf -*er*, -*icia* voraus, also gleichsam *\*camex camicem*); abgeleitet *camisciole*, Weste, Wams; rum. *cîmeşa*, *cămeşa*; rtr. *kamisa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *camisa* (davon abgeleitet *camil*, gleichsam *\*camisile*, freilich eine schwer glaubhafte Bildung); frz. *chemise* (daneben altfrz. *canse*, *cainse*, *chainse*, Chorhemd, davon abgeleitet *chainsil*), dazu das Demin. *chemisette*; aus dem Ital. entlehnt ist *camisole*; cat. *camisa*; span. *camisa*, davon abgeleitet *camiseta*, *camisola*, *camison*, *camisote*, *altapan*. *camil*; ptg. *camisa*, davon abgeleitet *camisinha*, *camisola*, *camisote*. Vgl. Dz 79 *camicia*; Th. 51 f.; Mackel 130 f., Gröber, ALL I 541 (Gröber setzt für *camic*, *chainse*, *camil* etc. eine Grundform *\*cämisi-* an).

1790) **\*cämîta**, -am f., Krümmung; dav. nach Horning, Z XXI 452, frz. *jante* Radfelge. Vgl. No 1778.

1791) ir. **cam-** (gallisch *cambo-*, doch ist nicht zu zweifeln, daß auch im Gallischen mb. dialektisch zu *um* geworden war" Th. 63), krumm gebogen; davon 1. mittelst des Suffixes -*ia*- ital. *camuso*, Stumpfnase, prov. *camus* *camusu* (auch *gams*), frz. *camus*, Stumpfnase, auch Adj. stumpf, plattnasig (Brinkmann, Metaphera p. 263, hält *camus* für entstanden aus *canis* + *muso*, "hundeshnauze", stumpf, plattnasig"); 2. mittelst des Suffixes -*ia*- ital. *camoscio*, platt, eingedrückt, prov. *camois*, Quetschung, blauer Fleck, frz. *camoisier*, platt drücken, quetschen. Vgl. Dz 83 *camuso*; Th. 53. — Von dieser Wortsippe zu trennen ist ital. *camoscio*, Gemse (frz. *chamois*), *camosciare*, Leder sämisch gerben etc., welche Worte auf ahd. *\*gamuz* zurückgehen, vgl. Mackel 47.

1792) **cämâmârûs**, -um m. (gr. *γάμμαρος*), Meerkrebs, Hummer; ital. *gambero*, vgl. Förster, Z XXII 265 (mm : mb; viell. aber ist *gambero* aus *\*gammero* durch Anlehnung an *gamba* entstanden); rum. *camar*; neuprov. *jambre*; altfrz. *jambre*, richtiger aber wohl = *\*chamûla* v. *chama* (im Nfrz. ist das Wort durch *homard* [= altu. *hummar*] verdrängt); span. *gámbaro*; ptg. *camarão*. Vgl. Dz 155 *gambero*. Vgl. auch Gröber, ALL II 433, u. s. unten **\*gambars**.

1793) gallisch, Stamm **camîno-** (vgl. corn. *cammen*), Gang, Weg; davon, indem das Suffix -*ino* mit dem lat. -*ino* vertauscht wurde, ital. *cammino*, Weg, dazu das Vb. *camminare*, gehen; prov. *cam(n)is*, dazu das Vb. *caminar*; frz. *chemin*, dazu das Vb. *cheminer*; cat. *cam*; span. *camino*, dazu das Vb. *caminar*; ptg. *caminho*, dazu das Vb. *caminhar*. Vgl. Dz 81 *cammino*; Th. 52; Gröber, ALL I 541; s. auch oben **cämînus**.

1794) **cämômîlla**, -am f. (Nebenform zu *chamaemelon*, *χαμαίμυλον*), Kamille; ital. *camamilla*; frz. *camomille* (mit palat. l); span. *camamila*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 44.

1795) mejik. **camotill** = span. *camote*, amerikanische Batate, vgl. Dz 436 s. v.

1796) **cämpânâ**, -am (v. *Campania*), Glocke (Plin. N. H. 18, 360 D; Beda, hist. eccl. 4, 23); ital. *campana*; rum. *cumpânâ*; prov. cat. span. *campana*; ptg. *campanha*; (im Frz. ist *campane* nur als gelehrtes Wort, bezw. als terminus technicus vorhanden; das übliche Wort für „Glocke“ ist *cloche*, auch prov. *cloca*, *clocha*, welches entweder auf keltisches *cloc* zurückgeht [vgl. Kluge unter „Glocke“]

oder aber onomatopoeitischen Ursprungs ist, vgl. Th. 95). Vgl. Dz 83 *campana*. — S. Nachtrag.

1797) **cāmpānēus** u. **-us, a, um** (v. *campus*), zum flachen Land gehörig (Gromat. vet. 331, 20 u. 22), Pl. subst. *campania* n., das flache Land, Blachfeld (Gromat. vet. 332, 22); ital. *campagna*; prov. *campanha*; frz. *champagne* (ist zum Eigennamen geworden, als Appellativ ist das Lehnwort *campagne* eingetreten); span. *campana*; ptg. *campanha*. Bemerkenswert ist, daß das Wort außer der Bedtg. „Gefilde, Land(schaft)“ auch die von „Feldzug“ besitzt infolge derselben Auffassung des Begriffes, welcher auch das deutsche Wort sein Dasein verdankt; möglicherweise aber ist auch der lautliche Anklang von *camp-agna* an das german. \**kampa*, Kampf (das keineswegs aus dem Roman. übernommen ist, vgl. Kluge s. v.) dabei von Einwirkung gewesen; ital. *campione*, frz. *champion* ist wohl aus ahd. *chemphio* unter Anlehnung an *campus* entstanden, ob freilich auch in der Bedeutung „Probe, Muster“ ist sehr fraglich, weil sich der Bedeutungswandel kaum erklären lassen dürfte. Auch in den Verben span. *campar*, sich lagern (frz. *camper*) u. *campear* (wovon der Beiname des Cid „campeador“ Kämpfer), das Feld halten (altfrz. *champoier*), ital. *campeggiare*, mag sich Ableitung von ahd. *kampfjan* mit begrifflicher Anlehnung an *campus* gemischt haben. Vgl. Dz 83 *campe* u. 82 *campagna*.

1798) \***cāmpānilla**, **-am** f. (*campana*), Glöckchen (als Blumenname); ital. *campanella*; altfrz. *cam* u. *champanelle*; vgl. Groene, C vor A im Frz. (Straßburg 1888 Diss.) p. 62; neufrz. *campanelle* (gel. W.); span. *campanilla*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 23 u. 302.

1799) **cāmpārius**, **-am** m. (*campus*), Feldhüter; piem. lomb. *campé*, venez. *camparo*, u. *campér*, vgl. Salvini, Post. 6.

1800) Ortnamen **Campeche** (in Centralamerika); dav. ital. *campeggio*, ein Färbholz; frz. *campeche*; span. *campeche*. Vgl. Dz 83 *campeggio*.

1801) **cāmpēstris**, **-e** (*campus*), zum Felde gehörig; ital. *campestre*, frz. *champêtre* etc.

1802) \***cāmpīnio**, **-onem** m. (v. *campus*) = frz. *champignon*, ein Pilz. Vgl. Dz 542 *champignon*.

1803) \***cāmpīniolus**, **-um** = ital. *campignuolo*, altfrz. *campignuel*, vgl. Dz 542 *campignon*, vgl. No 1802.]

1804) **cāmpso**, **-āre** (vgl. gr. *καμψεν*), umsegheln (Enn. ann. 334, vgl. Prisc. 10, 52); ital. *canzare*, ausbeugen, ausweichen, Kompos. *scanzare*. Vgl. Dz 362 *canzare*. Hierher gehört auch wohl span. *canzar*, müde machen (*decanzar*, entführen, ruhen), dazu das Adj. *canso*, müde, die eigentliche Bedeutung würde dann etwa sein „(die Glieder) krümmen“ vgl. gr. *καμψεν* neben *καμψεν*. Vgl. Dz 91 *cass* (setzt *canso* = *quassus* an).

1805) **cāmpus**, **-um** m., Fläche, Feld; ital. *campo*; rum. *camp*; prov. *camp*; frz. *champ* (dazu das Lehnwort *campi*); span. ptg. *campo*. In der militärischen Bedtg., welche *campo* neben der aus dem Lateinischen übernommenen besitzt, ist das Wort ebenso wie seine scheinbaren Ableitungen (*campione*, *campcar* etc., a. oben *campania*) auf altgerm. \**kampa*, Kampf (vgl. Kluge s. v.), zurückzuführen, wenn auch bereitwillig zuzugeben ist, daß die betreffende Wortsippe sich an die von lat. *campus* herastammende lautlich u. begrifflich angeschlossen hat. Vgl. Dz 83 *campo*.

1806) gr. *καμπέλος*, gekrümmt; davon vielleicht

span. ptg. *gancho*, Haken (das gleichbedeutende ital. *gancio* könnte nur, wenn es Lehnwort aus dem Span. wäre, den gleichen Ursprung haben); frz. *gause*, Schleife, Schlinge, ist fern zu halten, und zwar ohne daß eine sichere Ableitung gegeben werden könnte, falls man nicht die Ableitung von *cancer* (s. d.) als solche ansehen will. Vgl. Dz 165 *gancio*.

1807) **cāmūr**, **a, um**, gekrümmt; davon vielleicht abgeleitet \**cambro*, **-onem**, Wegedorn, = span. *cambron*, Dornstrauch; vgl. *cambrōes* [Pl.], Wolfs-, Kreuzdorn. Vgl. Dz 436 *cambron*.

1808) **cāmūs**, **-um** m. (gr. *χαμύς*), Maulkorb, auch ein Strafwerkzeug für Verbrecher; ital. *camo*, sard. *accamu* caestro, vgl. Salvini, Post. 6; von *camus*, bezw. unmittelbar von *χαμύς* will Baist, Z V 560, herleiten: 1. span. *camal*, Halfter, Halsring mit Kette der Sklaven, 2. ital. *camaglio*, Hals des Panzerhemdes, mit welchem auch der Kopf bedeckt werden konnte, prov. *capmalth* s. *camalhs*, altfrz. *camail*, im Nfr. bezeichnet das Wort ein Priesterkappchen. Bischofsmantelchen (Dz 79 *camaglio* hatte in dem Wort eine Zusammensetzung aus *cap* = *caput*] + *mūtha*, *maille* = *macula*, Panzer[ring] orblückt und daran dürfte festzuhalten sein; der Genuswechsel, den Baist so auffällig findet, läßt sich vielleicht dadurch erklären, daß man annimmt, es sei das Wort im Geschlecht an das sinverwandte „Helm“ = *elmo* etc. angeglichen worden). Aus *camus* u. *frenum* zusammengesetzt ist *chanfrein*, 3. „Auch span. *gramalla*, Panzerhemd, jetzt ein über die Knie herabfallendes Gewand, mit cat. *gambet*, *gambetas*, span. *gambeto* capote sin esclavina y hasta mas abajo de la rodilla“ kann ebenso wohl mit *gamache* als mit *camail* verwandt sein. Hier mag auch noch span. *gambo*, *gambuj*, *gamboj*, *gambujo*, cat. *cambutz*, *gambutz*, Kindermützenchen, Erwähnung finden; das Suffix u. der Stamm lassen sich aus dem Keltischen herleiten, aber die Bedtg. nur insofern man oben aus einer Wurzel „kruhm“ so ziemlich alles machen kann.“ Nichtsdestoweniger dürfte diese ganze Sippe auf dem kelt. Stamme *comb*, *comm* beruhen. Auf diesen Stamm führt Baist sehr mit Recht auch span. *cama*, *camba*, cat. *cama*, Stange am Zügelring, zurück, das von Dz 436 s. v. von *camus* abgeleitet war. — S. den Nachtrag.

1809) **cānābā**, **-am** f. (*kānābā*, *cānāba*, *cānāva*, *cānipo*), nach Bianchi, AG XIII 210, entstanden aus *caluba*, *καλύβη* Hütte, Krämerbude, Weinschenke (z. B. Orell. Inscr. 4077 u. 7007, Corp. inscr. lat. III p. 940 u. 954); ital. *cānoa*, Vorkammer, Weinkeller (sard. *cānāra*), davon *canovajo*, *canacajo*, „cantiniere“, *canoviere*, „in antico chi teneva rivendita di sale“, vgl. Canello, AG III 306. Vgl. Dz 362 *canova*; Rösch, Jahrb. XIV 176; Förster, RF I 324 Ann. 1.

1810) gleiches. **cānālū** (v. *canis*), Hundehaufen, Gesindel; ital. *canaglia*; altfrz. *chienaille*; nfrz. *canaille* (Lehnwort); span. *canalla* (daneben *perrieria* von *perro*); ptg. *canalha*. Vgl. Dz 84 *canaglia*; d'Ovidio, AG XIII 405.

[*cānālūlū* (v. *canalis*) s. oben *callis*.]

1811) **cānālīs**, **-em** m. u. f. (v. *canna*), Röhre, Rinne; ital. *canale*; frz. *chenal*, *cheneau*, Strom- oder enger Thalweg, sonst nur als gelehrtes Wort erhalten (span. frz. *canal*). Vgl. Berger s. v.

1812) **cānārius**, **a, um** (*canis*), zum Hunde gehörig; dav. sard. *canarzu* canatiere, vgl. Salvini, Post. 6.

*canastra* s. *canistrum*.

1813) **cāncellārius**, -um m. (v. *cancelli*), Gitter-, Thürsteher, Vorsteher einer Kanzlei (Cassiod. var. 11, 6); ital. *cancelliere*; frz. *chancelier* etc.

1814) **cāncello**, -äre (v. *cancelli*), gitterförmig machen, gittern; ital. *cancellare*, wanken (eigentl. die Beine kreuzweise, gleichsam gitterförmig setzen), auch „cassare lo scritto con righe trasversali, incrociare“, arch. *cancellare*, „barcollare“, vgl. Canello, AG III 372; prov. *cancellar*; frz. *chanceler*, vgl. Dz 84 *cancellare*.

1815) **cāncellūs**, -um m. (Demin. v. *cancer* in Anspielung an die Scheren des Krebses; gewöhnlich im Pl. *cancelli*, der Sg. b. Ulpian. dig. 43, 24, 9, § 1); daneben \***cancellā f.**, Gitter; ital. *cancello*, Gitter; [rum. *canghelă*]; frz. *cancel* n. *chancel*, Raum hinter einem Gitter; span. *cancel*, *cancela*, Vorhof, Loge.

1816) **cāncēr** (umgestellt *crancēr*, davon das Demin. \***crānculus**, \***crānculicus**), -um m., Krebs; ital. *cancro*, „uno dei segni dello zodiaco o specie di malattia“, *canchero*, „malattia, o persona o cosa molto uggiosa“, *granchio*, „animale crostaceo“ (neben *granchio* auch *grancio*, davon das Vb. *grancire*, anpacken), von *granchio* abgeleitet *aggranchiarsi*, -arsi, *aggricchiarsi*, -rattarsi, *rattapirsi*, *raggrapparsi*, vgl. Caix, St. 142; *ganchero*, „mastiettatura in metallo“ ist wohl ebenfalls auf *cancer* zurückzuführen, denn die von Dz 374 aufgestellte Ableitung von *xáγγalos* [s. d.] ist wenig glaubhaft, vgl. Canello, AG III 360; vielleicht gehört hierher auch *gancio*, „strumento uncinato, per similitudine col granchio“ (dann würde auch span. *ganchu* u. vielleicht selbst frz. *ganse* hierher zu stellen sein, vgl. oben *xáγγalos*), vgl. Canello, AG III 360; *cancer* u. *págurūs* [s. d.] = *granciporro*, vgl. Dz 377 s. v.; prov. eat. *cranc*; frz. *chancre*, Krebsgeschwür (als Tiername ist das Wort durch *écervisse* = ahd. *chriwīg* verdrängt worden); span. *cangrejo*, See-Krebs = \**cancericulus* (daneben *gámbaro*); ptg. *garrauejo* u. *garrauejo*. Vgl. Dz 171 *granchio*; C. Michaelis, Jahrb. XIII 209.

1817) \***cāncēhalus**, gr. *xáγγalos* (b. Hesychius), soll nach Dz 374 das Grundwort sein zu ital. *ganchero*, Thürangel, davon *sgangherare*, aus den Ängeln heben (ptg. *escancarar*, sperrweit öffnen, wozu das Sbst. *escancara*, offen zu Tage liegende Sache). Wahrscheinlich aber gehen diese Worte (s. ebenso prov. *ganguil*, Thürangel) auf *cancer* [s. d.] zurück, vgl. Canello, AG III 360. Wenn aber Bugge, R III 146, frz. *dingander*, schlottrig machen, von einem vorauszusetzenden \**gingand* = *ganchero* ableiten will, so daß *dingander* ursprünglich mit *sgangherare* gleichbedeutend gewesen sein würde, so ist das an sich ganz ansprechend, muß aber doch für sehr fragwürdig gelten, schon weil das Primitiv *gingand* nicht zu belegen ist. Vgl. Dz 374 *ganchero*.]

1818) **cāndēlā**, -am f., Wachslicht, Kerze; ital. *candela*; rum. *candela*, Nachtlampe; prov. *candela*; altfrz. *chandoile*; nfrz. *candelle*, gleichsam \***candella**, vgl. Rothenberg 41, dagegen *Chandelcar* = \**candelorum* f. -orum; span. *candela*; ptg. *candea*. Vgl. Cohn, Suffixk. p. 215.

1819) **cāndēlābrum** n. (auch *candelaber* und *candelabrus*), Kerzenträger, Leuchter; volkstümlich geworden ist das Wort nur im Altfrz., wo sich die an *arbre* angelehnte Bildung *candelārbre*, gleichsam „Kerzenbaum“ findet, vgl. Fais, RF III 498.

1820) \***cāndēlāriūs**, a, um (v. *candela*), zur Kerze

gehörig; ital. *candelajo*, „chi fa candelae“ u. *candeliere*, „candelabro“, vgl. Canello, AG III 306.

1821) **cāndidūs**, a, um, hellweiß; canav. *cande*, vgl. AG XIV 115.

1822) nhd. *cane*, Kahn, = frz. *cane*, davon *canard*, Ente (altfrz. *cane* bedeutet auch „Schiff“). Vgl. Dz 539 *canard*; Mackel p. 13.

1828) **cāncēco**, -īre f. -ēre (Inch. v. *caneo*), grau werden; frz. *chancier*, schimmeln, vgl. Dz 542 s. v.

1824) \***cānētūs**, -um m. (Demin. v. *canis*), davon nach Dz 546 s. v. frz. *chenet*, Fenerbock zum Auflegen des Holzes im Kamin, „weil er, so sagt man, Hundefüße hat“; Scheler im Anhang zu Dz 758 ist geneigt, *chenet* für zusammengesetztes aus \**cheminet* (= \**caminettus* v. *caminus*) zu halten, als Analogon führt er das belegte *chemin* an.]

1825) \***cāniā**, -am f. (Fem. zu *canis*), Hündin; ital. *cagna*, dav. (mundartl.) *cagnāra* Hundelärm (rtr. *cānira*), vgl. Salvini, Z XXII 466; prov. *canha*; frz. *cagne* (Lehnwort). Vgl. Dz 591 *gagnon*.

1826) **canicāe**, -as f., eine Art Kleie; südital. *kanikkyā*, vgl. Meyer-L., Z. f. G. 1891 p. 767.

1827) **cāniclā**, -am f. (Demin. v. *canis*), kleiner Hund; ital. *canicula*, *cavicola*, „nome d'una costellazione, la stagione in cui il sole è in canicula“, *ciniglia*, „cordone vellutato“ (nach dem frz. *chenille*), vgl. Canello, AG III 372, Littré, Hist. de la langue fr. 1<sup>e</sup> 63; zu *canicula* gehören auch valbrois. *ankaniljar*, „aggrrovigliar“ u. *deskaniljar*, „districare, dipanare“, vgl. Nigra, R XIV 353; frz. *chenille*, Raupe, samtartiges Seidenzeug, vgl. Dz 546 s. v., wo bemerkt ist, daß wohl die Ähnlichkeit mancher Raupenköpfe mit Hundeköpfen Anlaß zu der Benennung gegeben habe, recht wahrscheinlich ist das freilich nicht, vielleicht ist der Grund in der an gierige Hunde erinnernden Fressucht mancher Raupen zu suchen. Dz stellt übrigens auch \**cate-nicula* (Demin. v. *catena*) als mögliches Grundwort hin, „wegen des aus einzelnen Ringen zusammengesetzten Körpers“, meint aber, diese Anschauung sei zu anatomisch, nichtsdestoweniger dürfte \**cate-nicula* annehmbarer sein, als *canicula*. Andererseits ist freilich zu erwägen, daß, wie Dz anführt, im Mail. die Seidenraupe *can* und *cagnon* „Hund“ genannt wird. Im Lombard. wird die Raupe *gatta* genannt (vgl. altfrz. *chate*, pie. *cate*, aus *cate* *pe-leuse* englisch *caterpillar*, frz. *Skeat*, Etym. Dict. s. v.), Dz erblickt darin das bekannte Wort für „Katze“ (es würde dies also ein Analogon zu der Bezeichnung „Hund“ sein), Flechia dagegen, AG II 41 Anm., sieht in *gatta* eine Kürzung aus *bigatta*, das seinerseits wieder von [bom]byc- stammen soll. Aber auch hier ist Diez' Erklärung vorzuziehen. — Im Ital. ist das übliche Wort für Raupe *bruco* = *bruchus*, eigentl. Heuschrecke, u. *ruca*, im Span. *oruga*, im Ptg. *lagarta* = *lucerta*; *ruca* u. *oruga* gehen auf *eruca*, eigentl. Raute, zurück, mit welcher die Raupe durch ihr samtartiges Aussehen (das seinerseits wieder die Benennung eines samtartigen Seidenstoffes mit *chenille* veranlaßt hat) Ähnlichkeit besitzt.

1828) \***cāniliā** u. pl. (woher? u. was bedeutend?); ital. (neapol.) *caniglia*, misra die biada, *canigliata*, Kleie. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 406.

1829) [gleichs. \***cānio**, -ōnem m. (v. *canis*); vielleicht läßt auf diese Grundform sich frz. *gagnon*, *gaignon* (reagon, waignon), Hofhund, zurückführen, richtiger aber wird man das Wort

mit *gannire* „klaffen“ in Zusammenhang bringen, Branne, Z XVIII 517, ist geneigt, das Wort von *wang* „Aue“ abzuleiten, so daß es zunächst „Wiesen- und Schäferrund“ bezeichnen würde, das ist aber wenig glaubhaft. Zu beachten ist übrigens, daß *Gaignon* im Altfrz. auch als Pferdenamen gebraucht wird. Vgl. Dz 591 *gagnon*.

1890) *cānpā*, -am f., Fruchtkorb; fria u. l. *canice* u. *canice*; neuprov. *canareto*; frz. (veraltet) *canette*. Vgl. Massafia, Beitr. p. 142; Behrens, Metath. p. 27.

1831) *cānis*, -em c. (urverwandt mit gr. *κύν*), Hund; ital. *cane*; rtr. *kan*, *kyan*, *kyaun* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *can-s*, dann das Fem. *canha* u. das Adj. *canh-s*; frz. *chien* (das ie erklärt sich aus dem sog. Bartsch'schen Gesetze, vgl. G. Paris, R IV 123), dazu das Fem. *chienne*; ptg. *cão*. Im Span. ist *cane* durch das (auch im Ptg. vorhandene) *perro* = „*Petrus*“, bezw. *Petrus* verdrängt worden (s. unten *Petrus*), auch im Sard. findet sich *perru*. Vgl. Dz 546 *chien* (u. dazu Scheler im Anhang 758). 476 *perro*, Vgl. auch oben *canla*, *canicula*, *canlo*. Auf einem Adj. *\*canius* oder *\*caneus*, hündisch, könnte wohl auch ptg. *canho*, linksch, beruhen, Dz 436 s. v. ev. als Grundwort *\*canus*, krumm, an, s. oben s. v. s. auch *canla*.

1832) *canistrum*, *\*canistrum* n. (gr. *κάνιστρον*), *\*canistrā* f. (gr. *κάνιστρα*), Korb; ital. *canestro*; n. prov. *canastro*; frz. *canastre* (Lehnwort); span. *canastro*, *canasto*, *canasta* (wegen der letzteren Formen vgl. Storm, R V 167, s. auch oben *benna*). Vgl. Dz 436 *canasto* u. dazu Scheler im Anhang 768.

*\*cānūs* (od. *\*cāneus*), a, um s. *canis*. 1833) *cānū*, -am f. (gr. *κάνη*), kleines Rohr, Schilf; ital. *canna*; frz. *canne* (Lehnwort, meist im Sinne von „Spazierstock“ gebraucht); span. *caña*, dav. abgel. *cañuto*, „pezzo di canna tra nodo e nodo“, dav. wieder *cañutillo*, woraus ital. *caninutilia* u. frz. *canutille*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 407.

1834) *cānābis*, -blm f. u. *cānābūm* n. (gr. *κάνναβις*, *κάνναβος*), Hanf; ital. *cānape*, davon abgeleitet *canavaccio*, grobe Leinwand; rum. *cānepă*; prov. *canche* (davon abgeleitet *canabas*), *canbre*; frz. *chanvre*, dazu die entlehnte Ableitung *canecas*; span. *cañamo*, davon abgeleitet *cañamazo*; ptg. *can(h)amo*, davon abgeleitet *canhamo*. Vgl. Dz 84 *cānape*. — S. den Nachtrag.

1835) *cānū de ebulo* (*ebulum*, eine Hollunderart) = ital. *canna d'ebolo*, daraus dialektisch (aret. chian.) *candepola*, Epheu, vgl. Caix, St. 249.

1836) *cānū + fēriculā* (Rute), *cānū + \*fericulā* = cat. *canyafra*, span. *cañahera*, *cañahaja*, Gartenkrant, vgl. Dz 436 *cañahera*.

1837) *cānū + impletoriā*, Einfüllrohr, ist nach Caix' geistvoller Vermutung, St. 18, das (dann durch Volksetymologie verballhornte) Grundwort zu ital. span. *cantimplora*, Kühlgefäß, frz. *chantepleure*, Gießkanne, Trichter. Dz 542 *chantepleure* hielt (nach Ménage's Vorgang) das Wort für zusammengesetzt aus *chante + pleure*, womit auch Fafs, RF III 497, sich einverstanden erklärte.

1838) *cānū + mēl*, Honigrohr, Zuckerrohr; ital. *cannamele*; span. *cañamele*. Vgl. Dz 84 *cannamele*.

1839) *\*cānūjēllā*, -am f. (Demin. v. *canna*), Röhren; ital. *cannella*, Schilfrohr, Zimmt; rum. *cané*, Hahn (als Werkzeug); prov. *canella*; frz. *cannelle*, Zimmtrohr; span. *cañilla*, dünnes Rohr, *cañilla*, Schienbein, *canela*, Zimmt; ptg. *canela*, Röhre, Spule, Zimmt.

1840) *\*cānūjēllus*, -um m. (Demin. v. *canna*), Röhren; ital. *cannello*, ein Stückchen Rohr; frz. *chénau*, Dachrinne, wird von Dz 546 s. v. mit Recht von *canalis* abgeleitet, vgl. jedoch Berger p. 71; span. *canelo*, Zimmtbaum.

1841) *cānnētum* n. (*canna*), Röhricht; ital. *canneto*; sard. *cannedu*, vgl. Salvioni, Post. 6.

1842) ital. *canubale*; frz. *canubale*; span. *canibal*, ein der Sprache der Eingeborenen auf den Antillen entlehntes Wort, vgl. Dz 84 s. v.

1843) *\*cānnio*, -ōnem m. (v. *canna*), Röhre = span. *gañon*, Luftröhre, davon abgeleitet *gañote*, vgl. Dz 453 *gañon*.

1844) *\*cānnio*, -ōnem m. (v. *canna*), große Röhre; ital. *cannone*, Röhre, Geschützlauf, Kanone (damit dürfte zusammenhängen *cannocchio* „palo da vite“, *calocchia* mit gleicher Bedgt., viell. auch *caleggiolo* für *canneggiolo*, „*cannucina*“, vgl. Caix, St. 247); frz. *canon*; span. *cañon*; ptg. *canhão*, vgl. Dz 85 *canone*.

1845) *\*cānnōnārius*, a, um = ital. *cannoniere* (frz. *canonnier*), Kanonier, *cannoniera*, Schießloch -scharte. — Erwähnt werde hier auch frz. *canonniste*, Stückgießer.]

1846) *cānōn* (*κάνων*) m. Kanon, = altfrz. *canē* (Computus 44). Vgl. Berger p. 77.

1847) *cānōnicus*, a, um (gr. *κάνονικός* v. *κάνων*), kanonisch, als Subst. Domherr; ital. *canonico*, Subst. u. Adj., *canónico*, *canónico*, Subst., vgl. Canello, AG III 333; frz. *chanoine* (= *\*canonachus* wie *moine* = *monachus*, vgl. Meyer, Z VIII 234), altfrz. auch *canonge* (= *\*canonius*). Berger p. 71 verteidigt nachdrücklich *canonius* > *chanoine*.

1848) *canthāris*, -ida f., spanische Fliege, Kornwurm; dav. ital. *cantarella*, vgl. Salvioni, Post. 6.

1849) *canthārus*, -um m. (*κάνθαρος*), Kanne, Humpen; ital. *cantero*, neapol. *cantaro*, ebenso venez. (dazu *cantarella* ein Fischname), vgl. Salvioni, Post. 6.

1850) *canthērius*, -um m. (viell. vom. gr. *κάνθηλος*), Jochgefährder, jochartiges Gestell: ital. *cantico*, Querholz am Sägebock, *cantiere*, Wurf (wegen der dort teils im Bau begriffenen, teils zum Bau dienenden Gerüste so bezeichnet); (sard. *cantieru*, *cantrezu*, *cantegghia* guancia, vgl. Gnamerio, R XX 62); frz. *chantier*; ptg. *canteiro*. Im Span. wird der Begriff durch andere Worte (*atarazana*, *arsenal*, *carenero*) bezeichnet, doch läßt auf *cantherius*, bezw. *κάνθηλος* zurückzuführen *canteles*, Stricke zum Befestigen der Tonnen u. Fässer, und wohl auch *cantera*, Steinbruch. Vgl. Dz 85 *cantiere*; Cohn, Suffix p. 237. — S. den Nachtrag.

1851) *(cānthūs)*, -um m. (gr. *κάνθος*), der eiserne Reifen um ein Rad, die Radschiene; auf dieses *Stahl* wurde von Dz 85 die Wortart ital. *canto*, Winkel, Ecke, Seite etc. *cantone*, *cantina* u. dgl., altfrz. *cant*, span. *canto* etc. zurückgeführt. Mehr empfiehlt es sich wegen der Bedeutung der betr. Worte, die Sippe als auf den kelt. Stamm *camb-*, *camm-*, krumm, beziehentlich auf ein davon abgeleitetes Nomen *\*cambitos*, *\*cammittos*, *\*cambitos* zurückgehend zu betrachten. Vgl. Th. 53; s. auch oben No 1779.]

1852) *canticulum* n. (*canticum*), kleines Lied; mail. *andà in cantigora andare per lo bocche altrui*, vgl. Salvioni, Post. 6.

1853) *cānticūm* n. (v. *cāno*), Lied; ital. *cantico* u. *cantica*; rum. *cantic*, *cantecă*; prov. *cantic-s*; frz. *cantique* (gel. W.); span. *cántico*, *cántica*; ptg. *cantico*, *cantiga*.

1854) **cāntio**, -**ñem** f. (v. *cano*), Gesang, Lied; ital. *canzone*; prov. *cansò-s*; frz. *chanson*; span. *canzon*; ptg. *canção*.

1855) **cānto**, -**āre** (Frequ. v. *cavo*), singen; ital. *cantare*; rum. *cant ai, al, a*; prov. *cantar*; frz. *chanter*; span. ptg. *cantar*.

1856) **cāntus**, -**um** m. (v. *cāno*), Gesang; ital. *canto*; rum. *cânt*, Pl. *cânturi*; prov. *can[t]-s*; frz. *chant*; span. ptg. *canto*.

1857) **cānus**, -**ā**, **um**, **grau**; ital. *cano*, Adj., dazu das Sbst. *cani*, graue Haare, nur in der Redensart *andare ai cani*, „andare a male, scendere“, vgl. Caix, St. 250, es kann (aber wohl auch aufgefaßt werden „zu den Hunden gehen, auf den Hund kommen“ F. Pabst); prov. (*canetas*, graue Haare); altfrz. *chanois*, graue Haare; span. ptg. *cano*, davon abgeleitet *canoso*.

1858) **cānutus**, -**ā**, **um** (v. *canus*), grau; ital. *canuto*; rum. *cărunt*; prov. *canut*; frz. *cheu*; altspan. *canudo*. Vgl. Gröber, ALL VI 390.

1859) **\*cāpālis**, -**e** (v. *\*capum*, = span. *cabo*, statt *caput*) = span. ptg. *cabal*, richtig an Mafz, vollständig (s. Caix, Giorn. di fil. rom. II 70), vgl. Dz 435 s. v.).

1860) **\*cāpēllā**, -**am** (Nemin. zu einem vorauszusetzenden *\*capa*, vgl. *cap-nlus*), das, was man fassen kann, eine Handvoll, ein Päckchen; prov. *g(u)acella*; [frz. *jaelle*, Reisbündel u. dgl. Th. p. 62 hält kein. Ursprung des Wortes nicht für unmöglich, vgl. Cohn, Suffixw. p. 19; span. *gavilla*; ptg. *gaveta*]. Vgl. Dz 158 *gaveta*. Durch piem. *cavella* neben *gavella* scheint Diez' Ableitung gestützt zu werden, vgl. Nigra, AG XIV 363.

**caper** s. *capra*.

1861) **cāpēro**, -**āre**, runzeln, faltig machen; damit hängt viel, zusammen ital. *capruggine*, Verwüchzung der Fässer, vgl. Ascoli, AG XV 106 Anm.

1862) **\*cāpētūm** n. (v. *caput*), Köpfchen, = frz. *chevet*, Kopfkissen, vgl. aber No 1907 (S. 209).

1863) **\*cāpibilis**, -**e** (f. *capobilis*, vgl. Ascoli, AG I 14 Anm. 3); ital. *capibile*, „intelligibile“, *capevole*, „atto a contenere, atto a comprendere e ad essere compreso, abbondante“ vgl. Canello, AG III 320.

1864) **\*cāpīeo**, -**āre** (v. *capus*, Kapaun, später Falke), mit dem Falken jagen, soll nach Bugge, R IV 358, das voraussetzende Grundwort zu dem frz. *giboyer*, *gibier*, auf die Jagd gehen, birschen, und dem Sbst. *gibier*, Wildpret sein: den Übergang von *ca-* in *gi-* will Bugge durch Hinweis auf *caryophyllum*: *girofle* rechtfertigen, bezüglich des Begriffes aber vergleicht er engl. *to hawk* von dem Sbst. *hawk*. Nichtsdestoweniger ist Bugge's Ableitung unannehmbar, weil der Inf. *giboyer*, *gibier* u. ebensowenig ein etwaiges *\*caparium* nimmermehr gebraucht werden konnte, um das konkrete Ergebnis der durch das Vb. ausgedrückten Handlung, das Erjagte, die Jagdbeute, zu bezeichnen, diesem Begriffe würde nur eine Bildung auf *-eo* = *-ata* genügen. Aber auch lautlich ist die Gleichung *giboyer* = *\*capicare* höchst bedenklich, denn der Hinweis auf *girofle* = *caryophyllum* kann den Glauben an die Möglichkeit des Lautüberganges *ca-* in *gi-* schwerlich begründen, da Blumenamen ihre eigenen, durch volkstümlichisierende Anschauungen bestimmte Wege gehen und folglich sich nicht wohl zu Beispielen für auffällige Lautwandelungen verwenden lassen. Auch die von anderen für *gibier* vorgebrachten Ableitungen (von

*cibarius* v. *cibus*, von einem ganz hypothetischen Stamme *gib*, der „zwingen“ bedeuten soll) sind völlig unannehmbar. Wenn endlich Dz 596 s. v. sagt: „Ist es richtig, daß *gibet* (Galgen) eigentlich den Strick um den Hals bedeutet, so könnte sich *gibier*, ursprünglich ein Verbum, auf den Vogelfang mit der Schlinge beziehen, aber es bleibt dies immer nur eine schwach begründete Vermutung“, so hat er selbst hinreichend zu erkennen gegeben, wie wenig Wert er auf seinen Gedanken legte. Die Herkunft des Wortes muß als noch durchaus dunkel gelten. Abgeleitet von *gibier* sind altfrz. *gibelet*, Wildpret (u. vielleicht nfrz. *gibecière*, Jagdtasche). Eine Frage werde hier aufgeworfen. Im Altfrz. ist das Sbst. *gibe*, ein mit Eisen beschlagener Stock, vorhanden: könnte davon nicht *gibier* (gleichsam *\*gibbārium*) abgeleitet sein u. ursprünglich die über das Kreuz gelegten Hakenstöcke bezeichnet haben, an denen das erlegte Wild getragen wird, sodann das Wildpret selbst? Dann würde *gibier* zu *gibel*, Galgen (eigentlich galgeraltiges Gerüst, vgl. *furca*), *gibelet* (kleine spitze Stange), Bohrer, gehören, die Herkunft von *gibe* ist freilich dunkel, die Bedeutung weist auf Urverwandtschaft mit lat. *gabulus*, ir. *gabul*, *gabla*, dtisch. *gabel*, *giebel* (s. Klinge unter „Gabel“) hin, das intervokalisches b dagegen fordert ein *\*gibba*. Sollte Kreuzung mit *cypus*, Spitzsäule, Schanzpfehl (vgl. Caes. bell. gall. VII 73, 4), denkbar sein?

1865) **\*cāpillānus**, -**um** m. (v. *cāpus* v. *capere*) scheint das Grundwort zu sein zu span. *garvian*, Sperber; ptg. *gavião*. Vgl. Dz 454 *garvian*. Siehe unten *sparwār*].

1866) **\*cāpillātūrā**, -**am** f. (v. *capillus*), Behaarung; ital. *capellatura*; frz. *chevelure*; span. ptg. *cabelladura*].

1867) **cāpillus**, -**um** m. (vom Stamme *cap*, wovon auch *cap-ut*), Haupthaar; ital. *capella*; rtr. *kaceli*, *tyavē* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cabell-s*; frz. *cheveu* (vgl. altfrz. *chevol*, *cheveü* vgl. Cohn, Suffixw. p. 44 n. 47); span. ptg. *cabello*. Durch *capillus* ist *crinis* nahezu verdrängt worden. Vgl. Gröber, ALL VI 380.

1868) **\*cāpillātus**, -**ā**, **um** (für *cāpillātus* v. *capillus*), haarig; frz. *chevelu*; span. *cabelludo*, ebenso ptg.

1869) **cāpio**, **cēpi**, **cāptum**, **cāpēre** n. **\*cāpēre**, **\*cāpīre**, fassen, nehmen; ital. *capere* n. *capire*; prov. *cap*, *caup* (*caubut*), *caber*, in Kompositis *-cep*, *-ceup*, *-ceubut*, *-cebre*; frz. (nur in Kompositis) *-cois*, *-cu(s)*, *-cu* (aus *-ceu*), *-cevoir*; cat. *cabrer*; span. *quepo*, *cupe*, *cabido*, *caber*; ptg. *caibo*, *coabe*, *cabido*, *caber*. (In seiner Bedgt. ist das Vb. (als Simplex) wesentlich verengt worden, indem es nur „Platz haben, in einen Raum hineinpassen“ u. dgl. bezeichnet; ital. *capire* (*capisco* etc.) bedeutet „begreifen, verstehen“; in der allgemeinen Bedeutung „nehmen“ wurde *capere* durch *prehendere* verdrängt. Vgl. Dz 86 *capere*; Gröber, ALL I 541.)

1870) **cāpīsterum** n. (f. *scaphisterium*), Wurf-schaukel; tosc. *capistejo*, *-fo*, per. *capesteje*, vgl. Salvini, Post. 6.

1871) **cāpīstrum** n., Schlinge, Halfter; ital. *capestro*; rum. *capestru* m., Pl. *capestre* f.; prov. *cabestre*; altfrz. *chevoistre*, vgl. Förster zu Erec 3512 (S. 320); nfrz. *chevitre*, davon das Vb. *enchevitrer*, halftern, verwickeln; span. *cabestro*; ptg. *cabresto* u. *cabrestão*. Vgl. Dz 546 *chevitre*.

1872) **cāpitālis**, -**e**, hauptsächlich; ital. *capitale* (über Reflexe des Wortes in Mundarten vgl. Salvini,

Post. 6; prov. *cabdal*; altfrz. *chaudel*; span. *ptg. caudal*, davon abgeleitet *caudaloso*. Das Wort wird namentlich auch substantivisch in der Bedgt. „Kapital“ gebraucht. Vgl. Dz 437 *caudal*.

1873) [\**capitāns* u. \**capitānēs*, -um m. (von *caput*), Hauptmann; ital. *capitano* u. *cattano*, „castellano (titolo di nobiltà)“, vgl. Canello, AG III 331; rum. *capitan* (daneben *capătăiu* m., Pl. *capătăie* f., mit der Bedgt. „Kopf“ im Sinne von Anfangs- oder Endpunkt, außerdem aber auch „Kopfkissen“ bedeutend, vgl. Ch. *cap*); prov. *capitanh-s*; altfrz. *cheretaigne*, *chevetaine*; nfrz. *capitaine* (Lehnwort, vgl. Cohn, Suffixw. p. 165); span. *capitan*; ptg. *capitão*.]

1874) [\**capitastrum* n. (v. *caput*), Kopfsteuerliste; ital. *catastro*, *catasto*; frz. *cadastre*; span. *catastro*. Eine ganz andere Ableitung giebt Ulrich, Z XXII 262, s. unten \**katostrakon*.]

1875) *capitellum* n. (Demin. v. *caput*), kleiner Kopf; ital. *capitello*, Kopf, Knauf, *catella*, „handolo, estremità“, vgl. Caix, St. 269; lomb. *karedd capozzoli*, vgl. Salvini, Post. 6; prov. *capdel*; frz. (*chapiteau*, Knauf, u. *cadeau*, Geschenk (gleichsam kleines Kapital oder, wie Dz meint, eigentlich das Köpfchen, der Schnörkel, womit man einen Buchstaben verzieren, woraus sich die Bedgt. „Kleinigkeit, kleine Gabe“ entwickeln konnte); Dz freilich 537 s. v. Rönsch, Z III 104, wollten das Wort in dieser Bedgt. von \**catellus*, Kettechen, ableiten, vgl. aber Brachet, Doublets, suppl. p. 17, Scheler im Anhang zu Dz 756; span. *caudillo*; ptg. *caudilho*.

1876) (gleichsam \**capitellum* n. (Demin. v. *caput*), Köpfchen, Kindehen, jüngstes Kind; ital. *cadetto*; frz. *cadet* (Lehnwort).]

1877) *capitium* n. (v. *caput*), Kopf, Kopfloch (d. h. die Öffnung des Kleides, wodurch der Kopf gesteckt wird), Oberkleid; ital. *cavazza*, Halfter; über dialektische Formen vgl. Flechia, AG II 333; Ableitungen *cavazzone*, gleichsam \**capitiumem*, Kappzaum, u. *capazzello*, gleichsam \**capitale*, Kopfkissen; prov. *cabes*, *cabeissa*, Kopf im Sinne von Endpunkt; altfrz. *chevez* u. *cheeche*, Kragen, vgl. Horning, Z XVIII 284, *caveçon*, Kappzaum; span. *ptg. cabezo*, -ço, Gipfel, *cabeça*, -ça, Kopf, davon span. *cabecear*, ptg. *cabecejar*, mit dem Kopfe nicken. Vgl. Dz 93 *cavazza*.

1878) 1. *capito*, -ōnem m. (v. *caput*), Großkopf; ital. *capitoni*, „alari“, vgl. Caix, St. 262; *cavedone* (ein Fisch); prov. *cabede* u. frz. *chevine* = \**capitinem*, vgl. Thomas, R XXIV 581; mozarab. *caudon* eine Art Falke; vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1879) 2. *capito*, -āre (v. *caput*) = ital. *capitare*, zum Kopf, zum Ende kommen, ankommen, vgl. Dz 362 s. v.; rum. *capătă*, gewinnen, vgl. Ascoli, AG XI 428, wo die gesamte um *caput* sich reiende verbale Wortstippe eingehend behandelt ist.

1880) *Capitulum* n., Capitol; davon vielleicht prov. *capdolhe*, Burg.

1881) *capitula*, -am f. (*caput*), Köpfchen; ital. *caviechia* (daneben *caviechio*), Pföckchen; frz. *cheville*. Vgl. G. Paris, R V 382, u. dagegen Gröber, ALL VI 381; Cohn, Suffixw. p. 211.

1882) *capitulum* n. (v. *caput*), kleiner Kopf, Kapitäl, Kopf = Überschrift eines Buchabschnittes, Kapitel; ital. *capitolo* u. *capocchio*, „materia grossa e lisciosa che si trae dalla prima pettinatura del lino avanti alla stoppa, detta capocchio perché si leva dai due capi del lino, cioè barbe e cime“, vgl. Canello, AG III 352; Caix, St. 527, ist geneigt,

auch *scavito* „cavillazione, pretesto“ nebst dem Vb. *scavitolare*, „stillarsi il cervello“ von *capitulum* abzuleiten, indem er auf *raccapezzare* hinweist, andererseits aber denkt er auch an *cavillo* als Grundwort, u. dies dürfte entschieden den Vorzug verdienen, denn, wie er selbst sagt, „a questa seconda origine accenna l'equiv. stiviglio per schiviglio“: sard. *cabidulu*; rtr. *capuji*, vgl. Ascoli, AG VII 515 Sp. 2; prov. *capitol-s*; frz. *chapitre*; span. *capitulo*, *cabido*; ptg. *cabido*. Vgl. Dz 86 *capitolo*.

**capo s. cappo.**

1883) [gleichsam \**capōralis*, -em m. (v. *capo* aus \**capum* f. *caput*, also deutlich erst romanische Bildung, vermutlich einen Plur. \**capōra* f. *capita*, nach *corpora* gebildet, voraussetzend u. angelohnt an *generale*), Hauptmann, Anführer; ital. *caporale*; frz. *corporal*, volksetymologisiert an *corps* angelehnt, vgl. Fafs, RF III 484 unten; altspan. *caboral* u. *caporal* (Adj.). Vgl. Dz 86 *caporal*; Ascoli, AG XIII 295 u. XIV 336 (nimmt ein \**capōr*, \**capore* als Grundwort an, s. dagegen Schuchardt, Z XXII 394 u. XXIII 332). — Siehe den Nachtrag.

1884) [\**capōtūs* u. \**capōtūs*, -um m. (v. *caput*) = frz. *chabot*, Kaulkopf (ein Fisch), ptg. *chabo*. Vgl. D 541 *chabot*.]

1885) *cappa*, -am f., eine Art Kopfbedeckung, (Isid. 19, 31, 3); ital. *cappa*, Mantel; Ableitungen: *cap(p)ello*, (Kopf)mantelchen, Hut (davan *capelliera*, „custodia da riporvi il cappello“, *cappellaio*, Hutmacher, vgl. Canello, AG III 306), *cappella*, kleiner Mantel, Ort, wo ein Stück vom Mantel des heil. Martin aufbewahrt wird, Kapelle (s. Du Cange s. v.), *cap(p)otto*, Mantel mit Kapuze, *cap(p)uccio*, Kappe, Kapuze, Kopfkohl, Kappen (vermutlich mit Anlehnung an *capo*), *caperrone*, Kappe; prov. *capa*, Ableitungen: *capel-s*, *capella*, *capairō*, Mütze; frz. *chape*, Ableitungen (die mit *ca-* anlautenden sind Lehnwörter): *chapelle*, *chapeau*, *chaperon*, *capot*, *capuce*, *cabus* (Kohlkopf); span. *capa*; Ableitungen *capelo*, Kardinalshut (das gewöhnliche Wort für „Hut“ ist *sombrero*), *capilla*, Mönchskapuze und Kapelle, *capucho*, *capuz*, *capacho*, -a, Korb (nach Dz 439 soll auch span. *ptg. chapa*, Blatt, Platte, wovon *ptg. chapar*, plattieren, hierher gehören, das wäre nur möglich, wenn es Lehnwort aus dem Frz. wäre, u. das ist höchst unwahrscheinlich, eher dürften frz. *chappe*, Saum, u. *chap(p)in*, eine Art Überschuß [Lesage, Gil Blas 4, 6] dem Spanischen entnommen sein); *ptg. capa*, *chape* (Lehnwort aus dem Frz.), Hut, *capello*, Kardinalshut, *capella* etc. Vgl. Dz 86 *cappa*; Gröber, ALL I 542; Varnhagen, RF III 404 (hier werden span. *ptg. chapa* etc. auf den Stamm *klap* [s. d.] zurückgeführt).

1886) *caparris*, -im (*καπαρίς*) f., Kaperstaude. Kaper; ital. *cappero*, vgl. Salvini, Post. 6.

\**capellus*, \**capella* etc. s. *capa*.

1887) \**cappo* (f. *capo*), -ōnem u. \**cappūs* (für *capus*), -um m., Kapaun; ital. *capone*; sard. *cabone*; rum. *căpun*; prov. *capō-s*, dazu das Vb. *capuzar* (v. \**cappus*), verschneiden; frz. *chapon*, dazu altfrz. das Verb *chapuisier*, Holz spalten, [wovon *chapuis*, Zimmermann]; eat. *capō*; span. *capón*, dazu das Vb. *capar*, verschneiden; ptg. *capão*, dazu das Vb. *capar*. Vgl. Dz 543 *chapuisier*; Gröber, ALL I 542.

\**cappo*, -āre s. \**cappo*.

1888) *cāpra*, -am f., Ziege; ital. *capra*, dazu das Demin. *capretta*; rum. *căpra*; rtr. *capra* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *cabra*; frz. *chèvre*, dazu das

Demin. *chevette*; durch gelehrte Umdeutung wurde vielleicht an *chère* angelehnt *chevette* (aus *crevette*), Krabbe, vgl. Suchier, Z III 611, IV 383, V 173, Jozz führte dagegen das Wort unmittelbar auf It. \**capretta* zurück, R VIII 441, IX 301, X 238, ihm schlossen sich an G. Paris, R X 302 u. 446, sowie (i. Musset, R IX 434. Der Streit ist so ziemlich gegenstandslos, da lautlich wie begrifflich beide Ableitungen sich rechtfertigen lassen u. eine bestimmte Entscheidung gar nicht getroffen werden kann. Über die Bedgt. von *chevette* vgl. Lehmann, Bedeutungswandel 73; cat. span. ptg. *cabra*; eine Zusammensetzung aus *capra* = *cabra*, bezw. *caper* = \**cabro* + *stans*, stehend, scheint zu sein span. ptg. *cabrestante*, auch *cabestrante*, *cabestante* (frz. *cabestan*), Schiffswinde, Tiernamen werden ja gern zur Bezeichnung von Geräten, Maschinen u. Maschinenteilen gebraucht, vgl. Dz 537 *cabestan*; Wolfgood, The Academy 1889 (unter „Correspondence“).

1889) *cāprēa*, -am f. Reh; davon (?) viell. span. ptg. *corza*, *corzo*, Reh (*caprea* wurde durch Vokalisierung des *p* u. Verkonsonantierung des *e* zu *j* zu *caurja* *corja*, dann *corza*, vgl. einerseits *cap[s]itale* : *caudal*, andrerseits *argilla* : *arcilla*). Vgl. Dz 442 *corza*, dagegen Moyer-L., Z X 172, n. Schuchardt, Z XXIII 189 (s. den Nachtrag s. v. *curtus*).

1890) *cāprēolūs*, -um m. u. \**capriola* (Demin. v. *caper*), eine Art wilder Ziege, eine Art gegabelter Hacke, Häkchen oder Gabelchen am Weinstock; ital. *capreolo*, „viticcio“, *capriolo*, *cavriolo*, „giovine capro“, vgl. Canello, AG III 389, *gabriella* „pirolletta“, vgl. Caix, St. 331; prov. cat. *cabrirol*; (altfrz. *chevreil*; nfrz. *chevreuil*). — Dazu das Fem. ital. *capriola*, span. *cabriola* etc., wunderlicher Sprung. Endlich die namentl. im Frz. übliche Ableitung *cabriolet*, eine Art Wagen, so genannt, weil ein solches Fuhrwerk gleichsam bocksartig springt oder weil seine Deichsel eine gabelartige Gestalt hat, vgl. Wölflin, ALL III 55.

\**capretta* s. *capra*.

1891) *cāprīūs*, a, um (v. *caper*), ziegenbocksartig; davon als Sbst. ital. *capriccio*, Bocksprung, seltsames Betragen, toller Einfall, Laune; frz. *caprice* (Lehnwort); span. ptg. *capricho*. Dazu das Vb. *capricciare* etc., das im Ital. die Bedgt. „vor Furcht schauern, die Gänsehaut bekommen“ angenommen hat. Vgl. Dz 87 *capriccio*.

1892) \**caprifolium* n., Geisblatt; ital. *caprifoglio*; rum. *caprifoiu*; prov. *caprifuelh-s*; frz. *chèvre-feuille* (e) m.; (span. heißt die Pflanze *madreselva*, ptg. *madresilva*). Vgl. Beljame in Etudes romanes dédiées à G. Paris p. 504.

1893) *cāprile* n. (*caper*), Ziegenstall; ital. *caprie*; prov. *cabril* (Adj. *cāprinus* u. \**cāprinus*, a, um (*caper*), zur Ziege gehörig; ital. *caprino*, prov. *cabri*; span. *cabrino*; vgl. *cabram*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 767).

1894) \**cāprillus*, -um m. (*caper*), Bockchen, = frz. *chevreau*, vgl. Cohn, Suffix p. 43.

1895) \**cāpritus*, um m. (*caper*), Ziegenbock; prov. *cabrit*; frz. *cabrit* (Lehnwort, aus dem Plur. *cabrits* wurde dann der Sing. *cabri* gebildet); span. *cabruto* (Lehnwort aus dem Prov.). Vgl. Cohn, Suffix p. 43 Ann.

1896) *cāpsā*, -am f. (von dem Stamme *cap*, wovon *capere*), Kapsel, Kasten u. dgl.; ital. *cassa*; prov. *cassa*; frz. *chasse*, Reliquienkästchen, *caisse* (halbgelehrtes Wort), Kiste, Kasse; span. *caja*; vgl. *caiza*. Dazu die Demin. ital. etc. *cassetta*, *cas-*

*settone*, u. das Vb. frz. *en-châsser*, ptg. *en-caizar*, einfassen; zu trennen hiervon ist vermutlich die Gruppe ital. *encastare*, einfügen, einpacken, einfassen u. dgl., *castone*, „legatura die pietre prezioze“ (= frz. *chaîon* u. jedenfalls aus dem Frz. entlehnt, vgl. Canello, AG III 331); prov. *encastar* und *encastonar*; frz. *encaster*; cat. *encastar*; span. *engastar* u. *engastonar*; ptg. *encastoar*, welche Verba wohl mit germ. (got.) \**kasta* (s. Kluge unter „Kaaten“) zusammengesetzt sein dürften, die Formen mit *str* stehen vielleicht in Zusammenhang mit *castrum*, dessen Grundbedgt. ja „eingeschlossener Raum“ ist, vielleicht hat überhaupt der scheinbare Stamm *castr-* in *castrum* u. *cast-* in *castellum* auf die Gestaltung der Nachkommenschaft von *capsa* eingewirkt. Dz 91 *cassa* allerdings leitet die ganze Sippe ohne jede Bemerkung von *capsa* ab.

1897) *cāpsāriūs*, -um m. (v. *capsa*), der, welcher mit einem Kasten, bezw. mit einer Kasse zu thun hat; ital. *cassajo*, „chi fa casse“, *cassiere*, „chi tien la cassa“, vgl. Canello, AG III 305. Im übrigen giebt das in allen roman. Sprachen vorhandene Wort zu Bemerkungen keinen Anlaß. Vgl. Dz 91 *cassa*.

1898) *cāpsūs*, -um m., Wagen-, Kutschkasten (im Roman. wird das Wort zur Bezeichnung von Körperteilen — des Brustkastens, der Kinnladen — gebraucht); ital. *casso*, Brustkasten; prov. *cais*, Kinnlade u. Mund; cat. *quex*; span. *quij-ada*, Kinnbacken, *quij-era*, eiserner Beschlag am Schaft der Armbrust (Backenstück); ptg. *quizeo*, *quizeada*. Vgl. Dz 91 *cassa*; Gröber, ALL I 542. — Förster zu Yvain 6083 zieht hierher auch altfrz. *chas*, „gewölbter Rundsaal im Erdgeschoß“ (vgl. Ducange unter *capsum* u. *cassina*). — Über *carcasso* etc. vgl. *carcassum* u. *caro*.

1899) [\**cāptānā* (scil. *restis*), vielleicht = ital. *catana*, „casacca dei cacciatori“, vgl. Caix, St. 253.]

1900) \**cāptiātōr*, -ōrem m. (v. \**captiare*), Fasser, Ergreifer; ital. *cacciatore*, Jäger; prov. *cassador-s*; frz. *chasseur*; span. *cazador*; ptg. *capador*.

1901) [\**cāptiātōriūs*, a, um (v. \**captiare*), zur Jagd gehörig; ital. *cacciatora*, „abito e canzone da cacciatore“, *cacciatoja*, „specie di scalpello per cacciare dentro i chiodi“, vgl. Canello, AG III 337.]

1902) \**cāptiō*, -āre (v. *capere*, vgl. das schriftl. Sbst. *capto*, das Fangen, in der Bedgt. „Fangschluß“ u. dgl. oft bei Cicero, s. Georges), fangen, erbeuten, jagen; ital. *cacciare*; prov. *casar*; frz. *chasser*; cat. *casar*; span. ptg. *cazar*; dazu das Vbsbst. ital. *caccia*, Jagd; prov. cat. *cassa*; frz. *chasse*; span. ptg. *caza*, daneben sp. *chaza* (dem Frz. entlehnt), Jagd im Ballspiel, davon das Vb. *chazar*. Vgl. Dz 76 *cacciare* und 439 *chaza*; Gröber, ALL I 542.

*captivitas* s. *captivus*.

*captivo*, -are s. *captivus*.

1903) *cāptivūs*, a, um (v. *capere*), gefangen, schlecht (in letzterer Bedgt. Anthol. lat. 730, 3 R.); ital. *cattivo*, „prigioniero, misero, malvagio“, *captivo*, „prigioniero“, dazu das Vb. *captiare*, „far prigionero“, *cattivare*, „far prigionero o procacciare ecc.“, vgl. Canello, AG III 386; sard. *battia* (aus *gattiva*, *cattiva*, *captiva*), Wittwe, vgl. Flechia, Misc. 200; prov. *cattiu*, gefangen, elend, erbärmlich; rtr. *chiatiff* etc., vgl. Gartner § 6; frz. *chétif*, elend, kläglich (daneben das gel. Wort *captif*, gefangen); span. *cattivo* u. *cattivo*, gefangen. Dazu das Vb. \**captivare* in entspr. Form u. Bedgt., sowie das schon im Schriftlatein vorhandene Sbst. *captivitas*



= ital. *cattività*, span. *cautividad* (daneben *cautiverio* = \**captivarium*), Gefangenschaft. Vgl. Dz 93 *cattivo*; Th. p. 16 (*captivus* wurde durch keltischen Einfluß zu *cachivus*, woraus *cattiu*, *chétif*); Schwan. Behrens, Altfrz. Gr. 2 § 94 A. (es wird bemerkt, daß man *chétif* aus Kontamination von *coactivus* mit *captivus* erklärt habe, vgl. dagegen Neumann, Z. XIV 553).

1904) *capto*, -äre (Intens v. *capere*), auf etwas fahnden, etwas erschauen; ital. *cattare* (gel. W.), zu erlangen suchen, trachten; (*cattar*, mit den Augen erschauen, erfassen, sehen, schauen, nur in Zusammensetzungen, wie 1. *catafalco* aus *cata* + germ. *balfo*, Schaugerüst, prov. *cadafale-s*, altfrz. *cadefaut*, *escadufaut*, nfrz. *échafaut* = Schafott, aus dem Ital. entlehnt ist frz. *catafalque*; altlat. *cadafal*, span. *cadafalso*, *cadahalso*, *cadalso*, halbbel. W. aus dem Ital. *catafalco*; 2. *cataletto*, Schaubett, Totenbahr (span. *cadalecho*); 3. eine eigenartige Zusammensetzung ist das Particp. *catacolto*, „erappt“, wo *cata* aus *catato* gekürzt zu sein scheint); rum. *caut*, ai, at, a; rtr. *catar*, finden; im Prov. u. Frz. ist das Vb. nicht vorhanden, jedoch neuprov. *capit*, finden; span. ptg. *catar*, sehen, beobachten (in diesen Bedeutungen veraltet), untersuchen, versuchen, kosten, davon das Vb. *cata*, die Suche, das Kosten, u. die Zusammensetzungen *acatar*, bewachen, verohren (*acatamiento*, Ehrfurcht), *recatar*, sorgsam bewahren (*recata*, Nachsichung, *recato*, Unsicht, Vorsicht, Zurückhaltung, Geheimnis); spanische dem Ital. *cataletto* etc. entsprechende Komposita: *catacol*, Sonnenblume, *catalejo*, Fernrohr, *catacivento*, Windfahne etc. Vgl. Dz *catar*; Gröber, ALL VI 380. Vgl. unten No 2003.

1905) *capulo*, -äre (v. *capulus*), abschneiden (Anthim. 75); dav. prov. *chaplar*, altfrz. *chapler*, einhauen, kämpfen, davon das Vb. *chaple*, Ableitung *chapladis*, *chapleis*, Gemetzel. Vgl. Dz 543 *chapler*; Caix, St. 517, vgl. auch 19 (S. 16 oben), s. unten *capulus*. — Auf *capulo*, -äre, mit dem Fangseil faugen, will Flechia, AG II 5, ital. *chiappare* etc. zurückführen, die betr. umfangreiche Wortsippe gehört aber zu dem germ. Stamme *klap*, bezw. zu \**clappo* [s. d.], vgl. Varnhagen, RF III 403; Baist, Z VI 426.

1906) *capülüs*, um m. u. *capülüm* n. (v. *capio*), Griff, Fangseil (in letzterer Bedtg. b. Isid. 20, 16, 3); ital. *cappio*, Schleife (cavo, Kabel, s. No 1907); frz. *cable*, Seil, Tau; span. ptg. *cable*, Schiffstau; außerdem span. *cacha* = \**capula*, Messergriff (Dz 435 *cacho* zieht auch span. *cacho*, kleines Stück, *cachar*, zerstückeln, hierher). Vgl. Dz 87 *cappio*; Gröber, ALL I 541. — Caix, St. 19 (S. 16 oben), führt auf *capulum* auch zurück: ital. *s-capolare*, „liberare“, davon das Adj. *s-capolo*, „libero“, span. *escabullirse*, „liberarsi, fuggire“, tosc. *ingabolare*, „tirare in laccio, ingannare“ etc., andere von Caix hierher gezogene Worte werden besser auf den Stamm *klap*, bezw. das Vb. \**clappare* (s. d.) zurückgeführt, vgl. Varnhagen, RF III 408.

1907) \**capu[m]* n. (f. *caput*), Kopf, Haupt; ital. *capo*, Kopf, caro „grosso canapo e propriamente l'estremità del canapo grosso dell' ancora“, (aus *capo* verderbt ist vielleicht *caffo* in *essere il caffo*, ausgezeichnet [gleichsam das Haupt] sein, daher *caffo* ungerade Zahl, weil sie gleichsam eine gerade Zahl mit einem Kopfe ist, oder, nach Canello, AG III 379, weil Eins die ungerade Zahl „per eccellenza“ ist, vgl. Dz 361 s. v.); sard. *kabudu*, *kabude*, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. § 326 u. 346, Roman. Gr.

I 463, Ascoli, AG XI 434 Anm.; altabruzz. *capita*; rum. *cap*; rtr. *tyaf* etc., vgl. Gartner § 106; prov. *cap*; *cap* + *tener*, das Haupt halten, Haltung haben, sich benehmen, davon die Sbatve *captenensa*, *captenem-s*, das Benehmen; frz. *chef* (in der Bedtg. „Kopf“ durch *tête* = *testa* verdrängt), Oberhaupt, auch (im Altfrz.) Anfangs- oder Endpunkt, dazu das Demin. *chevet* (gleichsam \**capetium*, sich aber einige Zeilen weiter unten), Kopfsisen, das Vb. (*chever*, zu Ende bringen, *chevir* (ital. *civire*), über etwas Herr werden, sich einer Sache bemeistern, etwas fertig bekommen, davon wieder *chevance* (ital. *civanza*), Errungenschaft, Besitztum; (nach Horning, Ztschr. neufz. Spr. n. Litt. X<sup>2</sup> 242, ist *chevet* = altfrz. *chevez*, -ce, = *capitium*, beeinflusst durch *capitia*); frz. *eschief*, Knäuel (eigentlich kopfhähnlicher Ball), *eschecau* Gebinde, vgl. Nigra, AG XIV 181 (wenn an dieser Stelle Nigra auch ital. *garvine*, *garvine* Ohrdrüsen, Mandeln, von \**capum* herleiten will, so macht das nicht eben den Eindruck der Wahrscheinlichkeit, eher könnte man an *carus* denken, denn Höhlung, Wölbung u. Schwellung sind ja verwandte Begriffe); span. ptg. *cabo*, Ende, Stiel u. dgl., auch Vorgelinge, dazu das Vb. *a-cabar*, beenden; *cabo* u. (daneben *cabe*) werden auch präpositional im Sinne von „nahe“ gebraucht. Vgl. Dz 435 *cabe*, 545 *chef*; Meyer-L., Z. f. frz. Spr. u. Litt. XX<sup>2</sup> 70 (über die Lautentwicklung von *capu* u. *lupu*); Schuchardt, Z. XXII 394 (über astur. *cabo*). — In Zusammenhang mit *capum* steht vielleicht auch ital. *caparbio*, halstarrig, vgl. Dz 362 s. v.; Brinkmann, Met. 470, hielt das Wort für gekürzt aus *capra* + *barbio* „ziegenbärtig“. Aus di. *ricapo* = *da capo*, „noch einmal“ ist entstanden monf. *derkò*, *lad. derecau*, *darcau*, *da cauo*, „auch“, vgl. Nigra, AG XIV 364.

[\**cap(um)* + *mēculā* s. *camis*.]

1908) [\**cap(um)* + *māndicārē* = ital. *camangiare*, Zungenfressen, Küchenkraut, eigentl. Anfangsspeise, vgl. Dz 362 s. v.]

1909) [\**cap(um)* + *virārē*, bezw. *gyrārē* = frz. *chavirer*, nmschlagen (von Schiffen), vgl. Dz 545 s. v.]

1910) [\**capū(m)* + *vōlvērē* od. \**vōlūtārē* = ital. *capovolgere*, *capovoltare*, auf den Kopf stellen, umschlagen, vgl. Dz 545 *chavirer*.]

1911) *capūt*, -pītis n., Kopf; das Wort ist wohl nur im rum. *capet*, Pl. *capete* (neben cap, Pl. *capē*) erhalten, sonst ist es überall durch \**capum* (s. d.), im Frz. auch durch *testa* verdrängt worden. — Für mittelst des Deminutivsuffixes -*er-on* (z. B. in *laideron*) aus *capu* + *it* abgeleitet hält Mussafia, Z. III 267, das altfrz. *cateron* (ein Schmeichelwort von nicht ganz klarer Bedtg.), Suchier im Glossar z. Auccassin u. Nicolette erklärte es früher mit „Kätzchen, Brustwarze“, wogegen G. Paris, R. VIII 293 Einsprache erhob, denn *cateron* kann mit *chat* nichts zu thun haben, es ist vielmehr Mussafia's Ableitung anzunehmen, vgl. auch Z. XIV 175.

1912) [aus *caput* *arētis* soll nach Geyger's Vermutung, R. XX 462, prov. frz. *cabaret* entstanden sein, weil ein Widderkopf das Zeichen einer Schenke gewesen sei. Das ist aber ganz unwahrscheinlich, jedenfalls völlig unbeweisbar. Sehr glänhaft ist dagegen P. Meyer's Annahme, R. XX 463 Anm., daß *cabaret* die prov. Form für frz. *cavecel*, *cavecreau* „Keller“ sei. Vielleicht auch ist *cabaret* gekürzt aus \**canabaret* v. *canaba* [s. d.], indem es an *cave*, Keller, angelehnt wurde.]

1913) [\**capütälus*, n, um (v. *caput*), gleichsam kopfig, kopflich; ital. *capocchio*, stockdumm, ca-

*poecchia*, das dicke Ende eines Stockes, vgl. Dz 362 s. v., indessen erscheint die Ableitung sehr fragwürdig.]

1914) arab. *çaqr*, fleischfressender Vogel, Habicht (Freytag II 507b); davon vielleicht ital. *sagro*, Stofsvogel, Falke; frz. span. ptg. *sacre*. Vgl. Dz 279 *sagro* (Diz möchte allerdings lieber *sacer* als Grundwort ansetzen, vgl. gr. *ἱεράς*); Eg. y Yang. 488.

1915) \**cara*, -*am* f., Gesicht; sard. prov. cat. span. ptg. car. a; altfrz. *chiere* (die lautliche Entwicklung dieses Wortes ist normal). Dafs \**cara* = griech. *ῥάφα* sei, ist denkbar, aber nicht zu erweisen. Das gleichbedeutende ital. rtr. *ciera*, *cera* geht auf *cēra*, bzw. das Adj. fem. *cēra* zurück (Wachs, Wachsbild, Wachsgesicht u. endlich in verallgemeinerter Bedgt. „Gesicht“ schlechtweg), vgl. die eingehende u. lehrreiche Untersuchung Ascoli's, AG IV 119 Anm. 2, wo Morosi's auf derselben Seite aufgestellte Annahme eines \**karia*, \**kaira*, *kaira*, *cera* mit besten Gründen widerlegt wird. Die Redensart *far buona cera* ist = frz. *faire bonne chère*, also Gallicismus. Vgl. Dz 87 car.; Gröber, ALL I 542. — Für eine Ableitung von *cara* hielt Dz a. a. O. das altfrz. Vb. *acarier* (das zu *chiere* wahrhaftig schlecht genug paßt), und auf dieses Vb., welches er mit „konfontieren“ übersetzt, führte er wieder das Adj. *acariâtre*, hartnäckig, wunderlich zurück. Eine andere Erklärung gab Tobler, Z IV 375, indem er das Wort von gr. *ἀκαρίς* ableitete, befriedigen kann aber auch das nicht. Das Richtige hat ohne Zweifel G. Paris, R X 302, er sagt: „La folle s'appelait jadis le mal de saint Acaire, parce que saint Acaire, évêque de Noyon, très vénéré dans tout le nord de la France, en guérissait (voy. les jolies scènes du Jeu de la Fenille: de là, à mon avis, acariâtre, qui signifiait jadis fen, furieux (voy. Sainte-Palaye aux mots Acaire et acariastre). Sylvius, dès le commencement de XIV<sup>e</sup> s., a rapproché les deux mots, mais il semble, d'après ce qu'en dit Sainte-Palaye, qu'il ait attribué à saint Acaire la renommée de guérir les acariastres à cause de la ressemblance de son nom à leur, tandis que le leur me paraît dérivé du sien; la terminaison a sans doute été influencée par folastre“. — Auf Zusammensetzung von *cara* + *collum* (also eigentlich Hals über Kopf) beruht vermutlich ital. *caracollo*, *caragollo*, Sprung mit dem Pferde, Wendeltreppe, Schnecke; frz. *caracol*, (*escargot*, Schnecke); cat. *caragol*; span. ptg. *caracol*. Salvioni, Z XXII 471, zieht hierher auch lomb. *gärof* ammasso di pietre, macia, sasseto, mucchio di sassi per pigliarvi i pesci. Vgl. Dz 88 *caragollo*, 573 *escargot*. S. unten No 1918.

1916) [1. *cārābus*, -*um* m. (gr. *ῥάπαρος*), eine Art langgeschwänzter Meerkrebse (Plin. N. H. 9, 87); das Wort scheint im Romanischen keine unmittelbare Nachkommenschaft zu besitzen, denn frz. *crevette* wird besser auf ein germanisches Grundwort (nach Joret aber auf lt. \**capretta*) zurückgeführt, man sehe das nähere oben in dem das Frz. betreffenden Abschnitte unter *capra*. — Über die mittelbare Nachkommenschaft des Wortes hat Nigra, AG XIV 277, eingehend gehandelt; er zieht in dieselbe ein auch ital. *garbuglio*, Wirrwarr, was daran erinnert, dafs schon Diz 602 s. v. Zusammenhang des Wortes mit *krabbeln* vermutet hatte. S. unten *grab*.]

1917) 2. *carabus*, -*um* m., ein kleiner Kahn aus Flechtwerk u. mit Leder überzogen (Isid. 396; vermutlich ist das Wort dasselbe wie *carabus*, Krabbe,

da ein kleines Schiff ja sehr wohl mit einem Krebs verglichen werden kann); dav. ital. *Demin. caravella*, kleines Schiff; frz. *caravelle* (Lehnwort); span. *cáraba*, dazu das *Demin. carabela*. Vgl. Dz 88 *cáraba*.

1918) gäl. *carach*, „whirling, circling, deceiving, deceitful“ (von dem Sbat. car, bogenförmige Bewegung), wird von Dz 88 *caragollo* als Grundwort angestellt zu: ital. *caracollo*, Wendung mit dem Pferde, *caragollo*, Wendeltreppe, *caracollare*, eine Wendung mit dem Pferde machen; frz. *caracol* (auch *caracole*), Schneckenhaus, Wendeltreppe, Wendung mit dem Pferde im (Halb)kreise (nach Dz 573 soll *escargot*, Schnecke mit Gehäuse, wahrscheinlich gleichen Stammes mit *caracol* sein, „dem ein verstärkendes s vorgesetzt ward“, welche Vermutung von Scheler im Dict. s. v. wiederholt u. durch Anführung der altfrz. Form *escargol* gläubhafter gemacht wird, übrigens lat das Wort in jedem Falle Lehnwort); span. ptg. *caracol*. Die keltische Herkunft des Wortes ist indessen sehr zu bezweifeln, vgl. Th. 54. Eine andere Ableitung ist schwierig. Eine (freilich etwas verzweifelte) Vermutung werde gewagt. Vielleicht hat man von dem Vb. *caracollare* auszugehen n. in demselben ein Kompositum aus *cara* (Gesicht) + \**collare* (v. *collum*, also gleichsam „halsen“, d. h. den Hals wenden) zu erblicken (vgl. *caput* + *voltare* u. a.), so dafs das Vb. heifsen würde „das Gesicht, bzw. den Kopf (des Pferdes) am Hals herumrehen, herumrehen (mittels der Zügel)“, also „eine Wendung mit dem Pferde machen“, dann das davon abgeleitete Vbst. allgemein „Drehe, Wende“ u. dies übertragen auf eine sich windende Treppe, bzw. auf das gewundene Schneckenhaus.

1919) \**caracta* (eigentlich *characta*, gr. *χαράστις* vom St. *χαρά*) f. u. \**caractum* n., eingeritzter Zauberspruch; altfrz. *caraute*, *charaute*, *charade* (dazu das Vb. *en-charaude*), daneben *charait* n. *charaie*, n. frz. *charade* (mit Angleichung der Endung an die Lehnworte auf -ade), vgl. Förster, Z III 263 (G. Paris, R VIII 629, erhebt gegen F.'s überzeugende Ableitung einige Bedenken, welche nicht für erheblich erachtet werden können; wenn schliesslich gesagt wird: il faudrait tenir plus de compte que ne le fait M. F. de l'origine méridionale mentionnée par Littré“, so mag man das zugeben, aber die Richtigkeit der F.'schen Annahme wird dadurch nicht im mindesten in Frage gestellt). Dz 543 bringt *charade*, neuprov. *charado* mit ital. *ciarlata* in Zusammenhang. Baiot, Z V 242, vermutet, dafs *charade* mit dem span. *charrada*, ein Bauertanz, Tölpelei (von *charro*, Bauer aus der Gegend von Salamanca), identisch sei.

1920) *cārbo*, -*enem* m., Kohle; ital. *carbone* (über rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner in Gröber's Grundriss I 481); rnm. *carbune*; prov. *carbo-s*; frz. *charbon*; cat. *carbó*; span. *carbón*; ptg. *carvão*.

1921) *cārbonārūs*, a, um (v. *carbo*), die Kohlen betreffend; ital. *carbonaro*, -*ajo*, -*iere* „chi prepara o vende carbone, carbonare anche chi apparteneva alla società polit. de Carbonari“, *carbonaja*, *carboniera* „buca o stanza per il carbone, catasta di legna disposta per farne carbone, la moglie del carbonajo“, *carbonara* „la catasta di legna da ridirne in carbone, e agg. di una specie di rena“, vgl. Canello, AG III 306; rum. *cărbunar*, Köhler; frz. *charbonnier*; cat. *carboner*; span. *carbonero*; ptg. *carvoeiro*. Dazu die entspr. Feminina.

1922) **carböneseo**, -**öre** (v. *carbo*), verkohlen (Cael. Aur. chron. 2, 13, 168 u. 5, 1, 20); ital. (*in-carbonire*); rum. *carbunesc*, ii, it, i.

1923) **carbuncellus**, -**um** m. (Demin. v. *carbo*), kleine Kohle, ein Edelstein, ein Geschwür; ital. *carbunculo*, *carboncolo* „specie di pietra preziosa“ *carbuncchio* „la pietra preziosa, e anche una malattia“ *bovini*“ vgl. Canello, AG III 362: altfrz. *carbuncle*, *escarbuncle* (Rol. O. 1326, 1488), *eschharboncle*, *escarbode* (R. de Troie 11628), vgl. Berger p. 123; neufz. *escarboucle* f., (*charbuc* Getreidebrand), außerdem *carbunille* = *carbuncula*, wozu das Vb. *carbouiller*, vielleicht gehört hierher auch *carbouillon*.

1924) Stamm **carc-**, **cerc-**, (wovon gr. *καρκίνος*), Krebs (als Krankheit); auf diesen Stamm gehen nach C. Michaelis, Jahrb. XIII 209, zurück: 1. span. *carcino*, Krebs, *carcinomia*, Krebschaden, *carcoma*, Wurmfrass, davon abgeleitet *carcomer* (auch ptg.), anfrassen (Dz 437 s. v. leitete die Worte von *carj* + *comedere* ab); vielleicht auch *carcuso*, abgezehrt, ptg. *caruncho* (davon das Vb. *carunchar*, wurmstichig werden) u. *carugem*, Holzwurm. 2. cat. *corc* (arag. *corca*), Holzwurm, Kornwurm.

1925) **cärcer**, -**erem** m., Gefängnis; ital. *carcere*; altfrz. *chartre* f., dav. abgel. *chartrier*, *chartier* etc., vgl. Cohn, Suffixw. p. 22; span. *cárcel* f. Vgl. Dz 544 *chartre*.

1926) **cärcerarius**, a, um, zum Kerker gehörig; ital. *carcerario*, Adj., *carceriere*, Kerkermeister, vgl. Canello, AG III 306.

1927) **cärcerium** m. (gr. *καρχήσιον*), ein hohes Trinkgeschirr, Mastkorb; davon nach Rösch, RF I 449, ital. *calcese*, Mastkorb, durch volksetymolog. Umbildung, vgl. oben *calcesne*. — C. Michaelis, Jahrb. XIII 312, leitete auch ital. *carcasso*, Köcher, frz. *carquois* (dies Wort ist aber im Altfrz. in der Bedtg. „Köcher“ nicht vorhanden, sondern findet sich nur in der Bedtg. „Rippenkasten“, vgl. Förster, Z I 156), span. *carcaj* von *carchenium* ab, sich besonders darauf berufend, daß frz. *carquois* noch im 17. Jahrh. auch „Mastkorb“ bedeutet habe (s. Littré s. v.) u. daß span. *carcaj* auch das Futteral bezeichne, in welchem bei feierlichen Gelegenheiten das Kreuzfig. getragen werde. Man wird nicht umhin können, dem beizustimmen, jedoch mit dem Vorbehalte, daß frz. *carquois* ein durch Suffixvertauschung umgebildetes Lehnwort sei. Dz 88 *carcasso* hatte die Sippe von *carcasso* etc. ebenso wie die von *carcassa*, Gerippe, als aus *caro* + *capsa* zusammengesetzt erklärt.

1928) **\*cärdio** (oder **\*cärdio**), -**önem** m. (zusammenhängend mit *cardius*, Distel), strunkartiges Gewächs, ist nach Diez Grundwort zu ital. *garzone*, Knabe (die Bedeutungsentwicklung würde also gewesen sein: Strunk, dann als Schimpfwort für einen aufgeschossenen, jungen Menschen gebraucht, also Bursche); prov. *garson-s* (möglicherweise ist das Adj. *gart-s*, das z. B. b. Bertran de Born ed. Stimming 20, 43 in der Bedtg. „schlecht“ vorkommt, die ursprüngliche Nomiativform dazu); altfrz. c. r. *gars*, c. o. *garson*, Bursche, vgl. Burguy I 71, dazu das Fem. *garce*, Mädchen, Dirne, nfrz. *garçon*, Bursche, Kellner, Knabe, unverheirateter Mann; span. *garzon*, Junggesell (das übliche Wort für Knabe ist *muchacho*); ptg. *garçõ*, Knabe (daneben in gleicher Bedtg. *rapaz*), vgl. Dz 157 *garzone*. Die Dies'sche Ableitung ist jedoch lautlich völlig unhaltbar, vgl. Baist, RF VI 426. Suchier, Z XVIII 281, erblickt in frz. *garce* die Koseform

des german. Frauennamens *Garsindis*, (*Garsuinth*), was auch nicht befriedigen kann. Körting, Formenbau des frz. Namens p. 317, setzt *g(w)arce* = germ. *\*wartja* (mhd. *warze*) „Gewächs, Wurzel“ au.

1929) **\*cärdellus**, -**um** m. (*carduus*), Distelfink; ital. *cardello*; frz. *chardonnet*, *chardonmeret*. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 431 Anm. 1.

1930) **\*cärdëus** (oder **\*cärdius**), -**um** m. (zusammenhängend mit *carduus*), blüschelförmiger Pflanzenteil; ital. *garzo* (nur lomb.), Herz des Kohles, davon das Demin. *garzuolo*; viell. gehört hierher auch *garza*, weißer Reiher, span. *garçeta*, Haarbüschel, kleiner Reiher (der Vogel würde nach seinem Federbusch benannt worden sein). Vgl. Dz 875 *garzo* u. 157 *garzone*.

1931) 1. **cärdio**, -**dinem** m., das Dreh-, Wendediag., Thürangel; ital. *cardine*, Thürangel; frz. *carne*, Kante, Winkel (altfrz. auch Thürangel), davon abgeleitet *charmiere*, gleichsam *\*cardinaria*, Gewinde, Gelenkband, *charnon*, Gewinde. Vgl. Dz 539 *carne*; Salv., R XXVIII 37.

1932) 2. **\*cärdio**, -**önem** m. (Augmentativ zu *\*cardus* f. *cardius*), Distel; prov. *cardo-s*, Kardendistel; frz. *chardon*, Distel, aus *chardon roulant* entstand durch volksetymologische Umdeutung *chardon* Roland, vgl. Cohn, Suffixw. p. 13; span. *cardon*. Vgl. Dz 88 *cardo*; Gröber, ALL I 542, vgl. auch IX 6.

1933) **\*cärdius**, -**um** m. (für *carduus*), Distel; ital. *cardo*, Distel (als Pflanze u. als Kratzwerkzeug), dazu das Kompos. *s-cardo*, Krämpel, u. das Vb. *cardare*, Wolle kratzen; sard. *cardu*; frz. (das Primitiv ist durch *\*cardo* [s. d.] verdrängt, liegt aber vor in den Substantiven zu dem voraussetzenden Vb. *\*echarder* = *echardonner* u. *echardonner*, wov. *echardonner*, Stieglitz, vgl. Cohn, Suffixw. p. 249) *écard*, Filz, *écharde*, Distelstachel; henneg. *écard*, Scharte, *écarder*, schartig machen, ist von mndl. *\*skaerd* (ndl. *schaard*, Scharte) abzuleiten, vgl. Mackel 64; span. *cardo*, davon das Vb. *escardar*, Disteln ausäuten, wovon wieder das Sbst. *escarda*, Distelhacke. Ableitungen von *cardus* sind auch ital. *scardassare*, Wolle kardatschen; neuprov. *escarrassa*; cat. *escarrassare*, sich abhetzen (von Baist, Z V 246, fälschlich zu *excarpiare* gestellt). Vgl. Dz 88 *cardo*; Gröber, ALL I 542 und II 279 (unter *excarpiare*).

1934) **carëctum** m. (v. *carce*), Ort voll Riedgras; ital. *carreto*; mail. com. (auch tic.) *caré*, vgl. Salvioni, Post. 6, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 767.

1935) **\*cärestüs** a, um; ein zu *carere* neugebildetes Partizip *carescens* soll nach Ulrich, R VIII 264, das Grundwort sein zu ital. prov. span. ptg. *carestia* (span. ptg. auch *caristia*, altspan. *carastia*), Mangel, Teuerung, davon das Adj. ital. *carestoso*, prov. *carestios*, notleidend. Ulrich vergleicht Bildungen, wie span. *a-monestar* v. *\*monestus* z. *monere* u. die Ableitungen v. *\*comestus* v. *\*comere* für *comedere*. Aber diese Herleitung ist sehr unwahrscheinlich, erstlich weil die Bildung eines Partizips Perf. Pass. von *carere* der Bedtg. dieses Verbs wegen nicht recht glaublich ist, u. so dann weil das Suffix -*ia* an Passivpartizipialstämme nicht tritt; ein mit carere zusammenhängendes Sbst. würde *\*carentia* gelautet haben. Auch ist in Bezug auf die Bedtg. zu bemerken, daß an einer „Teuerung (der Lebensmittel)“ nach volkstümlicher Auffassung nicht sowohl der Mangel an Lebensmitteln oder die Entbehrung derselben, sondern eben ihr teurerer Preis das auffällige Merkmal ist.

Das Grundwort zu *carestia* kann, wie auch Dz 89 s. v. annahm, nur *căruș* sein (man vgl. auch das schriftl. *caritas annona*); die Bildung ist freilich schwer zu erklären, möglicherweise ist sie hybrider Art u. beruht auf einem gräzisierten Superlativ *\*caristus*, der in der Griechisches u. Lateinisches vielfach mangelnden byzantinischen Beamtensprache nicht undenkbar ist.]

1936) *cărăm* n. (gr. *κάρων*), Feldkümmel (Carum carvi L.); ital. *carvi*; neuprov. *carui*; frz. *carvi*; span. *carvi* u. *alcaraeva* (arab. *al-karavia*). Unmittelbare Herkunft aus dem Lat. ist lautlich nicht wohl möglich, vermutlich liegt den roman. Worten die arab. Form zu Grunde, vgl. Dz 90 *carvi* u. dagogen Eg. y Yang, 132.

1937) *cărăm*, -*ricem* f., Riedgras; ital. *cărice*, Riedgras; span. *carrizo*, Schwertlilie; ptg. *carrico*, Riedgras. Vgl. Dz 437 *carrizo*; Salvini, Post. 6. 1938) *\*cărîă*, -*am* f. (f. *caries*), Fäulnis; (venez. *carésina*; vic. *carese* (= *\*carices*); engad. *kerä*; neuprov. *keiro*, vgl. Meyer-L. Z. f. ö. G. 1891 p. 767; ptg. *quera*, Krebs (als Krankheit), C. Michalis, Misc. 147; davon abgeleitet das Ptg. *querado*.

1939) *cărîă*, -*am* f., Schiffskiel; ptg. *querena*, crena, Kielholen. Vgl. Dz 443 *crena*. — „Ital. *carēna*, frz. *carine*, span. *carena*, ptg. *querena*, crena sind mit lat. *carina* nicht direkt zu verbinden, auch lassen sich nicht alle Formen auf eine gemeinsame Grundform zurückführen. Wahrscheinlich ist das Wort, wie andere Schiffsausdrücke, von einer Seestadt ausgegangen; es würde sich fragen, ob irgendwo am adriatischen oder am mittelländischen Meere i vor n zu e wird, wo also die Heimat der Form zu fixieren wäre. Genua kann es nicht sein, da hier das Wort *caina* lautet.“ Meyer-Lübke, Rom. Gr. I § 44. Vgl. auch Canello, Riv. di fil. rom. I 511; d'Ovidio, Giorn. di fil. rom. I 80 u. Gröber's Grundriss I 507; Cohn. Suffixw. p. 226.

1940) *cărîă*, -*tătem* f. (v. *carus*), Teuerung, Liebe (u. im kirchlichen Latein insbesondere christliche Bruderliebe, Barmherzigkeit); ital. *carità*; prov. *caritat-s*; frz. *charité*, Teuerung („Altfrz. *cherté* wohl Eigenbildung aus *cher*, wie *maleaisiè* aus *maleais*, denn läge *caritatem* zu Grunde, so wäre *cherté* zu erwarten, weil der Schwund des vortönigen i älter ist, als die Umbildung von a zu e, und *car't* nur *chart* werden konnte (vgl. *carri-care*: *charger*).“ Gröber. — „Aber das e in *cherté* kann auf Angleichung an *cher* beruhen; die Bedeutung von *cherté* weist auf unmittelbaren Zusammenhang mit kirchenlateinischem *caritatem* hin.“ (Körting), *charité*, Barmherzigkeit; span. *caridad*; ptg. *caridade*. Vgl. Berger p. 77.

1941) *cărăm* n., Spruch, (Gebets-, Zaubere-). Formel, Lied; frz. *charme*, Zauberspruch, Zauberspruch, Zaubern, neben *charmé* „gefleht“ ist im Altfrz. auch *charné* vorhanden, vgl. Cohn, Suffixw. p. 188. Vgl. Dz 544 *charme*.

1942) 1. *cărmino*, -*ăre* (v. *carmen*, Lied), dichten (Sidon. ep. I 9 u. 9, 15); ital. (*ingiammare* (durch Zaubersprüche) betrügen), vgl. Caix, St. 364; frz. *charmer*, zaubern, neben *charmé* „gefleht“ ist im Altfrz. auch *charné* vorhanden, vgl. Cohn, Suffixw. p. 188. Vgl. Dz 544 *charme*.

1943) 2. *cărmino*, -*ăre* (v. *carmen*, Krämpel), krämpeln; davon ital. *scarmigliare* (venez. *sgarmignà*) „arruffare, scompigliare“, vgl. Caix, St. 519,

dazu das Sbst. *gramola*, Breche zum Flachs, und das Vb. *gramolare*, Hanf brechen, Teig kneten; obwald. *karmalar*; span. *carmentar*, *gramar*; kneten, *grama*, *gramilla*, Schwingmesser, Hanf-schwinger; ptg. *gramar*, Hanf brechen, *gramadeira*, Hanfbrecher. Vgl. Dz 171 *grama*; Baist, RF I 133 (bestreitet, daß *gramar* = *carminare* sei).

1944) (gallischer oder lateinischer?) Stamm *\*carmōn* (ahd. *harmo*, lit. *szermō*) = rtr. (obwald.) *karmun*, Wiesel, Meyer-L. Z. f. ö. G. XIX 97.

1945) [*\*cărănăcūs*, a, um, fleischern; rum. *cărnaț*, Wurst.]

1946) *cărănărie* n. (v. *caro*), Fleischkammer; ital. *carnaio*, „luogo da ripori la carne, e sepoltura comune“, *carniere*, -o „borsa da caccia, indi borsa in genere“ vgl. Canello, AG III 306; prov. *carnier-s*, Beinhaus; frz. *charnier*; span. *carnero*. Vgl. Dz 99 *cimeterio*.

1947) *cărănătūs*, a, um (v. *caro*), fleischig; frz. *charrie*, Köder, vgl. Joret, R VI 596, vgl. auch Gröber im Nachtrag zu No 1672 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.s; span. *carpada*, Stück Fleisch, welches als Köder dient.

1948) [*cărănem laxăre*, das Fleisch loslassen, der Sinnenlust freien Lauf lassen; ital. *carnelescere* (daraus durch Umstellung) *carnelesciale*, auch *carnelesciale* (in Anlehnung an *carus navalis*, w. m. s.), Fastnacht feiern, dazu das Sbst. *carnelesciale*. Vgl. Dz 362 *carnelesc*. S. unten *carus navalis*.]

1949) *cărănăcūs*, a, um, fleischern; ital. span. *carneo*.

1950) *cărănăfex*, -*iceem* m., Henker; ital. *carnefice*.

1961) [*\*cărănăfărie*, -um m. (v. *caro*), Fleischer; rum. *cărănăfă*; prov. *carnefier-s*; span. *carnicero*; ptg. *carnicero*.]

1962) *cărănăcūs*, a, um, fleischig; ital. *carnosus*; rum. *carnos*; prov. *carnos*; span. ptg. *caroso*.

1963) *cărănătūs*, a, um (v. *caro*), fleischig; ital. *caruto*; frz. *charnu*; span. ptg. *carundo*.

1964) *cărō*, *cărănem* f., Fleisch; ital. *carne*; rum. *carne*; prov. *car-n-s*; frz. *chair*; cat. *carn*; span. ptg. *carne*.

1965) *cărō* + *căpșă*, Fleischkasten, Fleischbehälter; ital. *carcassa*, Gerippe; frz. *carcasse*; span. *carcasa*; ptg. *carcassa*. Vgl. Dz 88 *carcasso*; s. aber auch oben *carcesium*.

1966) [*\*cărōlūs* (f. *cărōlūs* v. *caries*), -um m., Holzwurm, ist das Grundwort zu zahlreichen rtr. Bezeichnungen dieses Insekts, vgl. Ascoli, AG I 74 Anm. 2 Z. 6 v. u. 144 Z. 1 v. ob., 328 Anm. Z. 3 v. u., 522.]

1967) [gleiches. *\*cărōnēs*, a, um (v. *caro*, vgl. Ascoli, AG XI 419), zum Fleisch gehörig, Aas; ital. *carogna*, Aas; prov. *caronha*; frz. *charogne*; span. *carroña*, dazu das Adj. *carroño*, stinkend. Vgl. Dz 89 *carogna*; Gröber, ALL I 543; Ascoli, AG XI 419.]

1968) *carōta*, -*am* f. (*κάρωτον*), Möhre; ital. *carota*; frz. *carotte*. (F. Pabst.)

1969) *carpā*, -*am* f., Karpfen (Cassiod. var. 2, 4); ital. abgeleitet *carpiene*; rum. *carp m.*; prov. *escurpa*; frz. *carpe*; span. *carpa*; ptg. *carpa*. Vgl. Dz 89 *carpa*; Kluge unter „Karpfen“, wo man Näheres über die Verbreitung des Wortes im German u. Slav. findet.

1960) *cărpentărie*, -um m. (v. *carpentum*), Wagenbauer, Stellmacher; ital. *carpentiere*, Wagner, Zimmermann; prov. *carpentier-s*; frz. *charpentier*,

Zimmermann; span. *carpintero*, Zimmermann, Tischler; ptg. *carpinteiro*. Vgl. Dz 89 *carpentiere*.  
1961) *cārpēntium* n., (Gerüst, Leitorwagen), Wagen; rtr. *carpiēt* (vgl. auch *crapēda*, *charpanta*, valtell. *crapēna* Heuboden, vgl. Salvioni, Z XXII 468); frz. *charpente*, f., Zimmergerüst, Gebälk. Vgl. Dz 89 *carpentiere*.

1962) *(cārpīnus u.) \*cārpīnus*, um f., Hagebuche (*Carpinus Betulus* L.); ital. *cārpino*, *carpine* (*carpigno* = *carpinus*); piem. *kērpū*; rum. *carpin*, *carpān*; frz. *charme* (dialektisch *carne*); span. ptg. *carpe*. Vgl. Dz 544 *charme*; Gröber ALL I 543.

1963) *\*cārpīo*, -ire (für das im Roman ganz geschwundene *carpo*, *carpere*, rufen); ital. *carpire*; regg. *sgarbir*; rtr. *karpir*; altfrz. *charpir*, zupfen (Komp. *escharpir*, *descharpir*), davon das substantivierte Partizip *charpie*, gezupfte Leinwand, das gleichbedeutende ital. *carpia* ist wohl eine an lat. *carpere* angelehnte Umformung des frz. Wortes; span. *carpir*. Vgl. Dz 544 *charpie*; Parodi, R XVII 61; (mit *carpire* bringt Horning, Z XVIII 215, auch ostfrz. *charpaigne*, Korb, in Verbindung).

1964) *\*cārpīo*, -āre (v. *carpere*), zerstückeln; davon nach Dz 595 frz. *gercer* (: *\*carpiare* = *gerce* : *caveola*), spalten, wozu die Vbstat. *gerce*, Spalte im Holz, Motte (weil sie zerreiht). Raist dagegen, Z V 563, will *gercer* (altfrz. *jarcer*) nebst dem gleichbedeutenden span. *sarjar*, *sajur* vom griech. *δαίρεσις*, Trennung, Schnitt, herleiten, worin man ihm aus sächlichen wie aus lautlichen Gründen unmöglich beistimmen kann. Bezüglich *gercer* wird man bei Dies' Annahme sich beruhigen dürfen, span. *sarjar* aber steht vermutlich mit lat. *sarire* in Zusammenhang.

1965) *carpus*, -um m. (gr. *καρπός*), Vorderhand (das Wort fehlt b. Georges); ital. *carpo*, Vorderhand, davon das Adv. *carpone*, gleichsam großhändig, d. h. auf allen Händen, auf allen Vieren. Vgl. Dz 363 *carpone*.

1966) (*\*cārrāgū*, *\*cārrāgiūm*, *\*cārrātiēdūm* n. (v. *carrus*), Fuhrwerk, Fracht; ital. *carriaggio*, frz. *charriage*; span. *carruaje*; ptg. *carruagem*.)

1967) *\*cārrāriā*, -am f. (v. *carrus*), Wagenweg, fahrbarer Weg, Straße, Bahn; ital. *carraja* und *carriera*, vgl. Canello, AG III 306; rum. *cārare*; prov. *carriera*; altfrz. *charrière* und *carrière*, *quarrière*; nfrz. *carrière* (ist also verschieden von *carrière*, Steinbruch = *\*quadraria*); span. *carrera*; ptg. *carreira*. Vgl. Dz 89 *carriera*.)

1968) *\*cārrāriūs*, -um m. (v. *carrus*), Fuhrmann; ptg. *carreiro*.)

1969) *\*cārrātā* (v. *carrus*), Wagenladung; ital. *carrata*; frz. *charrie*, „cendre lessivée“, vgl. Joret, R VI 595; das frz. Wort wird gewöhnlich aus *\*cinerata* hergeleitet, lautlich aber kann es nur = *\*carrata* sein, den seltenen Bedeutungswandel freilich weiß auch Joret nicht zu erklären.]

1970) *\*cārrātellum* n. (v. *carrus*), kleine Ladung; ital. *caratello*, Fälschen, Vgl. Dz 362 s. v.; Guarnerio, R XX 267 Anm. (*caratello* soll auf *quādra* zurückgehen.)

1971) *\*cārrico*, -āre (v. *carrus*), auf den Wagen laden, belasten; ital. *caricare*, dazu das Vbstat. *carico*, -a; rum. *carc*, *ai*, *at*, a (nur in Komposition); prov. *cargar*; frz. *charier*, belasten daneben altfrz. *charrier*, *charroier*, fahren, dazu das Vbstat. *charge*; cat. *carregar*; span. *cargar*, dazu das Vbstat. *cargo*, -a; ptg. *carregar*, dazu die Vbstat. *carrago*, *carga*, *carga*. Vgl. Dz 89 *caricare*.

1972) *cārrūcā*, -am f. (v. *carrus*), Wagen; ital. nur als Demin. *carrucola*, Zugwinde; sard. *caruga*, dazu *carrugare*, *carrugolare*; prov. *caruga*, Kutsche; frz. *charue*, Pflug. Vgl. Gröber, ALL I 543.

1973) *cārrūs*, -um m. n. *cārrūm*, Pl. *cārrā* n. (vgl. Apul. ALL I 450 u. namentlich Georges, ALL II 254), Wagen; ital. *carro*; rum. *car*; rtr. *car* etc., s. Gartner § 200; prov. *car-s*; frz. *char*; span. ptg. *carro*. — Zu den aufgezählten Worten sind zahlreiche Ableitungen in deminutivem wie augmentativem Sinne vorhanden, unter denen ital. *carrozza* (dazu das Adj. *carrozabile*), gleichsam *\*carrocea* (davon wieder *carrozzajo*, „chi fa e vende carrozze“ u. *carrozziere*, „chi fa, noleggia, e più spesso chi guida carrozze“, vgl. Canello, AG III 306), frz. *carrosse*, dazu das Adj. *carrossable*; span. *carroza* u. ital. *carosello*, *garosello*, frz. *carrousel*, Ringelrennen, die interessantesten sind. — Vgl. Dz 89 *carriera*; Meyer, Ntr. 163.

1974) *[cārrūs nāvālis]*, Schiffswagen, d. h. Schiff auf Rädern, wie es bei festlichen Aufzügen angewandt zu werden pflegt; vermutlich beruht auf dieser Wortverbindung ital. *carnevale*, *carnovale*, frz. span. u. ptg. *carnaval*. Anlaß zu dieser Benennung des Fastnachtfestes konnte der Umstand geben, daß vielleicht ein Schiffwagen einen stehenden Bestandteil der Maskenaufzüge gebildet hat. Wenn dem so ist, so würde anzunehmen sein, daß im Ital. durch gelehrte etymologizierende Umdeutung das Wort in *carnevale* (gleichsam ital. *carne*, Fleisch + lat. *vale*, lebe wohl) umgewandelt worden sei, während das Frz. u. das Span. das aus dem Ital. entlehnte Wort in seiner ursprünglichen Gestalt bewahrten, weil, wenigstens im Frz., eine solche Umdeutung weniger nahe lag. Neben *carnevale* besitzt das Ital. das Sbst. *carnascale* v. *carnascale* = *carne* *lascare* (s. d.); ähnlich wird im Rum. der Tag vor Beginn der Fasten *lăsară* de *carne* genannt, sächlich entspricht dem Karneval das Wort *căselegi*, „réjouissance de carnaval dans la semaine de beurre (de fromage), avant le grand carême, pendant lequel même le manger de laitage est défendu dans l'église grecque-orientale“, vgl. Ch. cas, Vgl. Dz 362 *carnevale*; vgl. auch P. Meyer, R XVII 154; Behrens, Metath. p. 46 (handelt über *carlevā*.)

1975) *cartilāgo*, -inē m. f., Knorpel; (ital. *cartilagine*); lomb. *cartelām*, *cartlām*, *cartlām* *pellicola dell' uovo*; obwald. *cartilagna*, vgl. Salvioni, Post. 6; (frz. *cartilage*.)

1976) *cārrūs*, a, um, truer; ital. *caro*; rtr. *kar*, *ker*, *tyer* etc., vgl. Gartner § 27; prov. *car*; frz. *chier*, *tyer*; span. ptg. *caro*.

1977) *cārrōphyllūm* n. (gr. *καρρόφυλλον*), daraus *\*garōfulum* (?), Gewürznelke (*Caryophyllus aromaticus* L.); ital. (mit Umbildung) *garofano*; sard. *colceru*; sicil. *galofaru*; venez. *garofolo*; rum. *carofil*, *garofil*; rtr. *garūful*, vgl. Gartner § 2 a); prov. frz. *giroffe*; span. *giroffe*, *giroffe*. Vgl. Dz 156 *garofano*; Gröber, ALL II 433; Bagge, R III 147.

1978) *cāsa*, -am f., Hütte, Haus; ital. *casa*, dazu die Ableitung *casacca*, frz. *casaque*, span. ptg. *casaca*, lang. Überjacke (gleichsam eine anziehbare Hütte), vgl. Dz 90 s. v., doch ist das Wort wohl besser als slavisches Lehnwort aufzufassen („Kosakenrock“) u. ebenso dürfte it. *casipola*, frz. *chasuble*, nicht, wie Flechia, AG IV 380, will, von *casa* abgeleitet, sondern Fremdwort sein, vgl. G. Paris,

R IX 624. Storm, R V 174, nimmt an, daß das span. *casulla*, Mefsgewand, welches von Dz 91 *casipola* trotz des Accentos dem lat. *casula* gleichgesetzt wurde, aus \**casupla*, \**casubla* (frz. *chasuble*) entstanden sei; rum. *casă*; rtr. *kaza*, *ka*, *kesa*, *txesa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *casa*; frz. (*case*, Häuschen, Hütte, das übliche Wort für „Haus“ ist *maison* = \**mansionem*), (Adv. *chez*, bei, geht auf \**casus* zurück); span. p.tg. cat. *casa*. S. auch unten \**cásus*.

1979) *căsa* \*matta, eigentl. mattes, schwaches d. h. rohes, nicht ausgebaut, sondern gleichsam nur angedeutetes Haus, Kellerhaus, Wallkeller; ital. *casamatta*; frz. *casemate*; span. *casamata*. Diese von Mahn, Etym. Unters. p. 6, aufgestellte n. von Dz 90 s. r. wiederholte Herleitung ist des anzunehmenden Bedeutungswandels wegen nicht ohne Bedenken, immerhin aber ist sie glaubhafter als die von Wedgwood, wonach das Wort aus span. *casa* + *matar*, töten (bezw. Sbst. *mata*, Gemetzel) zusammengesetzt sein und also ursprünglich etwa „Mordhaus“ bedeutet haben soll. Ebenso wenig glaubhaft ist Menage's von Baist, RF VII 314, wieder aufgenommenen Etymologie *casamatta* = *zápata* (Plur. v. *zápota*, Klüfte; Baist's Berufung auf Labalais, Prolog zu Buch III, kann nichts erweisen. Ein sicheres Urteil über die Herkunft des Wortes wird sich erst abgeben lassen, wenn festgestellt sein wird, wo es zuerst gebildet und gebraucht wurde.

1980) *caseus*, a, um, uralte (sabinisch-oskische Wort, nur in der ältesten Latinität vorkommend, z. B. Enn. ann. 24, dann wieder von Ausonius gebraucht, ep. 22, 27); ital. *casco*, alt, hinfällig („im Ital. kaum vollständig, wohl aber im Rätischen“, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767). Vgl. Dz 363 s. e.

1981) \**căcărius*, um m. (v. *caseus*), Käsebereiter; rum. *căcar*; span. *quesero*; ptg. *queijero*; dazu das Sbst. (rum. *căpărie*, span. *quesería*, ptg. *queijeria*, Käserei.

*căcăliu*, -um s. *căcăliu*.

1982) (\**căsernă*, -am f. (von *casa* nach Analogie von *caeserna* gebildet, vgl. Dz 90 *caserna*), weites Haus; ital. *caserna*; rum. *casarmă*; frz. *caserne*; span. p.tg. *caserna*.] — Siehe den Nachtrag.

1983) *căseus*, -m m., Käse; ital. *cacio* u. *cascio*, davon abgeleitet *cascina*, Meierei; rum. *caș*; rtr.: das Primitiv ist durch das Diminutiv *caseulus* verdrängt, welches sich zu *kăziel*, *kiziel*, *txiziel* etc. entwickelt hat, vgl. Gartner § 46; prov. *casieu*s (= \**caseulus*); im Frz. (wohl auch im Prov.) ist *casieus* = *formaticum* = *fromage* an die Stelle von *caseus* getreten, auch im Ital. steht *formaggio* neben *cacio*, u. aus dem Ital. ist das Wort in einzelne rätsche Gebiete übertragen worden, vgl. Gartner § 6; span. *queso*; ptg. *queijo*. Vgl. Dz 90 *cascio*.

1984) (\**căscio*, -äre (v. *cas[s]o*, -äre = *cad-so*, Plaut. mil. 852 u. 856), fallen, ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *cascare*, fallen, wonon das Partizipialsubst. *cascata*, Wasserfall. (Span. p.tg. *cascar*, zerbrechen, = \**quascare*, frz. *casser* = \**quassar* gehören also zu einer anderen Sippe. Vgl. Dz 363 *casco*; Gröber, ALL VI 380.)

1985) *casnar*, alter (ieck (tuskische oder oskische Wort, belegt z. B. v. Barr. LL 7, 29); vielleicht (?) erhalten in altfrz. *casnard*, Schmeichler, falls dieses Wort nicht, wie Dz 540 s. e. wohl sehr richtig vermutet, von *canis* abzuleiten sei (die älteste Form würde dann *cagnard* sein).

1986) \**căso*, -äre (v. *casa*), häuslich einrichten; ital. *casare*; (rum. lautet das betr. Vb. *căsoare*, ii, it, i, abgeleitet von dem Adj. *căsoare* = \**casatorius*); prov. *cazar*; frz. *caser*; cat. span. p.tg. *casar*. Vgl. Ch. *casă*.

1987) \**căsius* (oder \**casanus*?, vgl. Meyer-L., Z XV 271 u. Rom. Gr. I p. 352, oder \**casinus* v. kelt. *casen*, *casin*, *casen*?) vgl. Acoli, AG XI 426), -um m. (vielleicht zusammenhängend mit *casnar* „der Weisse“, so daß als Baumname das Wort zunächst etwa die Weißpappel bezeichnet hätte) ist die voraussetzende Grundform für prov. *casie* (dav. der Eigennamen *Cassagnac*), altfrz. *chasne*, Eiche, während frz. *chêne* eher auf \**casinus* hinweist, vgl. W. Meyer, Z VIII 236; Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Litt. X\* 245. S. auch unten *casinus*.)

1988) *casso*, -äre (v. *casus*), für ungültig erklären (Ecl. u. spät. Jct.); ital. *casare*, frz. *casser*, n. auch sonst in den roman. Sprachen als gel. Wort erhalten.

1989) *casus*, a, um, leer, nichtig, erfolglos; ital. *casso*; prov. *cas*; altfrz. *quas*; span. *caso*; ptg. *casso*, vgl. Dz 91 r. v. — Auf *casus*, bzw. auf \**casimus* (vgl. *peccatus*, \**basimus*, s. oben No 1260) führt Cohn, Z XIX 68, zurück frz. *chavne* f., Brachland, Weideland, wozu dann das Vb. *chômer*, brachliegen, feiern, gehören soll; wegen der Lautentwicklung vgl. *phantasma* f. *fantôme*. Die Ableitung von *zápata* weist Cohn der Bedeutung wegen zurück, das gleiche Bedenken hätte er aber auch gegen *casimus* hegen n. zugleich erwägen sollen, daß man auf das vereinzelt u. abnorme *fantôme* doch nicht wohl andere Etymologien stützen kann. Die übliche Ableitung des *chômer* v. gr. *καίω* (s. unten *cauma*) ist allerdings nicht einwandfrei, aber sie ist doch immerhin annehmbar.

1990) *castăncă*, -am f. u. \**castăncă*, -um w. (gr. *καστανή*), Kastaniensbaum, Kastanienfuss; ital. *castagna*, -o; rum. *castană* u. *castan*; prov. *castanho* u. -a; frz. *châtaigne* f. (für das Masc. ist die Ableitung *châtagnier* eingetreten); span. *castaña*, -o; ptg. *castanha*, -a.

1991) *castellănu*, a, um (v. *castellum*), zu einem Bollwerk, einer Burg gehörend; das Wort ist, namentl. in substantivischer Bedeutung („Schloßherr, -in, Schloßverwalter, -in“), in alle rom. Spr. mit Ausnahme des Rum., übergegangen (frz. *châtelain*, -e). Das Ital. bildet daneben mit deutschem Suffix *castaldo* (daneben *castaldione*), Güterverwalter, wovon wieder *castaldaria*, Meierhof; Dz 363 leitet das Wort von got. *gastaldan*, erwerben, ab. Vgl. unten *gastaldan*.

1992) *castellum* n. (Demin. zu *castrum*), Bollwerk, Burg; ital. *castello*; prov. *castel-s*; frz. *château*; span. (mit Suffixvertauschung) *castillo*; ptg. *castello*. Dazu Derivativa, z. B. frz. *châtelet*, Schloßchen. Vgl. Gröber, ALL VI 380.

\**căstigămentum* s. *căstigo*.

*căstigătio* s. *căstigo*.

*căstigătôr* s. *căstigo*.

1993) *căstigo*, -äre (= *castum* + *ago*), säubern, bessern, strafen, züchtigen; ital. *castigare*, *castigare*, davon *castigo* u. *castigamento*; rum. *căstig* at a (etwas besser machen u. dadurch) Nutzen haben, gewinnen, dazu das Sbst. *căstig*; prov. *casteiar*, *castiar*, dazu *castic-s*, Tadel, Rat, Warnung, *casti-umen-s*, Züchtigung, *castiare*, Tadel; altfrz. *chastier*, *chastioier*, tadeln, ermahnen, belehren, dazu *chasti*, *chastoi*, Tadel, Warnung, *chastiment*, *chastoiement*, Belehrung u. dgl.; nfrz. *châtier*, dazu

*châtiment*, Strafe; span. *castigar*, strafen, kränken, betrüben, dazu *castigo* u. *castigamento*, Strafe, *castigador*, Züchtiger; ptg. *castigar*, dazu *castigo* u. *castigação*. Vgl. Dz 544 *châtier*.

1994) *cástimonia*, -am f. u. *cástifas*, -tätum f., Reinheit, Keuschheit, sind nur als gelehrte Worte u. auch als solche nur vereinzelt erhalten, z. B. ital. *castità*, span. *castimonia*, ptg. *castidade*; frz. *chasteté*.

1995) *castör*, -örem m. (gr. *καστώρ*), Biber; ital. *castore* u. -o; prov. frz. span. ptg. *castör*. Eigentl. volkstümlich sind die auf germ. *beber* [s. d.] beruhenden Worte.

1996) *castro*, -äre, verschneiden; ital. *castrare*; frz. *châtrer*; span. *castrar*; ebenso ptg.

1997) *castrum* n., Festung, Lager; sard. *krastu*; sonst nur gel. W.: ital. span. *castro*; in den übrigen rom. Spr. ist das Wort durch *campus* verdrängt worden, das auch im Ital. und Span. in dieser Bedeutung üblich ist.

1998) *cästis*, a. span. rein, unschuldig; als Adj. ist das Wort ital. span. ptg. *casto* erhalten, aber nur in der gewählten, bezw. der gelehrten Sprache; das Span. u. Ptg. besitzen außerdem das substantivierte Fem. *casta* in der Bedgt. „(unvermischte) Rasse, Geschlecht“, welches auch in das Frz. übergegangen ist (*caste*). Vgl. Dz 437 *casta*; Berger p. 78.

1999) *cästula*, -am f. (Demin. v. *casa*), Hüttchen, ein Mantel mit Kapuze (in letzterer Bedgt. Ven. Fort. vit. S. Medardi 2; Isid. 19, 24, 17; für identisch mit *cásula* erklärte Dz 91 *casipola* das span. *casilla*, Mefagewand, in dessen der Hochtön verbietet diese Gleichsetzung. Storm, R V 174, dagegen betrachtet *casilla* als entstanden aus \**casubla* (vgl. frz. *chasuble*), \**casupla*, \**casipula*).

2000) *cásus*, -um m. (v. *cadu*), der Fall im eigentl. wie im übertragenen Sinne; ital. *caso*; prov. frz. *cas*; span. ptg. *caso*.

2001) *cästis*, -um m. (Nebenform zu *casa*), vgl. Loewe, *Gloss. nominum* S. 27, No 373), Hause; altfrz. *en u. a chies* (mit folgendem *cas* obl. im Hause = bei, nfrz. *chez*; altspan. *altpgt.* *en cas*. Vgl. Dz 646 *chez*; Cornu, R XI 83 (stellt, wie Diez, *cas* als Grundwort auf, sucht aber den Abfall des *a* zu erklären); Morel-Falio, R IV 41 (setzt *en cas* = *in casis* an); Gröber, ALL I 543 (hier zuerst das Richtige).

2002) *cätä*, griech. Präp. m. Acc. [*κατά*], vgl. Morel-Falio, R XXII 482; richtiger ist übrigens nicht *κατά*, sondern *καθά* anzusetzen, vgl. Thumb, Handbuch der neugriech. Volkspr. § 137] (*cata mane*, jeden Morgen, Plin. Val. 2, 12; *cata mane mane*, jeden Morgen, Vulg. Ezech. 46, 14 u. 15); ital. *cad-uno*, jeder; (rum. *câte*, zum Ausdruck der Distributivzahlen, z. D. *câte* oder *pre câte unul*, *doi* = *un à un*, *deux à deux*, vgl. F. Meyer, R II 80, Ch. v. s. *setat câte = quanta* an); rtr. *s-cadin*; prov. *cada*, *cada un*, *cada pau* und *pau* *cada pau*, allmählich (vgl. Raynouard, Lex. rom. II 289; u. Bartsch im Gloss. zur Chrest. prov. unter *cada*), noch neuprov. *a cha pau*; altfrz. *kiede* (von Dz 76 *caduano* ohne Beleg zitiert), *cadhuna* (Kide), *cheün*, *chaün* (Livres des rois I 7, 16, IV 15, 20); cat. *cada*, *cada hu*; span. *cada*, *cada uno*; ptg. *cada*, *cada hum*. Der distributive Gebrauch von *cata* u. die Entwicklung desselben zu einem Pron. läßt sich veranschaulichen an der Anwendung des frz. *à* im vulgären Deutsch, wenn man z. B. sagt „à Person (= jede Person) zahlt eine Mark“. Vgl. Dz 76 *cadauno* (wird von Dz als *ad unus* erklärt); P. Meyer, R II 80 (hier zuerst das Richtige); Cornu, R VI 453; Gröber, ALL I 543.

2003) \**cata* (v. *catar*, schauen, s. *capto*; Meyer-L., Rom. Gr. II 583, bestreitet diese Ableitung, aber wohl nicht in stichhaltiger Weise, vgl. Körtling, Formenbau des frz. Nomens p. 157 Anm.; jedenfalls hat M.-L. die bisherige Ableitung durch keine bessere ersetzt) + germ. *baliko*, Schaugerüst; ital. *catafalco*; prov. *cadafalc*; altfrz. *cadefant*, *chafaut*, *escadafaut*; nfrz. *échafaud* (daneben das Fremdwort *catafalque*); span. *cadafalso*, *cadalso*, Blutgerüst, *cadahalso*, Holzbaracke (daneben das Fremdwort *catafalco*); cat. *cadafal*; ptg. *cadafalso*, Blutgerüst (daneben das Fremdwort *catafalco*). Vgl. Dz 92 *catafalco*. S. oben No 1904.

2004) \**cätäbölä*, -am f. (gr. *καταβολή*), das Niederwerfen, eine Schleuder- oder Wurfmachine; prov. *calabre*-s (aus *cadabre*); altfrz. *caable*, *chaable*; nfrz. *chable*, Flaschenseil, Winde (wenn dies nicht eine Scheideform zu *cable* = *capulum* ist), Ableitungen *ciablis*, niedergeworfene Masse, Windbruch in Wäldern, *ac-cabler*, zu Boden werfen; altspan. *calabre*. Vgl. Dz 536 *caable*, Berger p. 276. — Deminutivbildung zu *calabre* scheint zu sein ital. *carabina*, Karabiner; frz. *carabine*, *carabin* (alt *calabrin*), mit Karabiner bewaffneter Reiter; span. ptg. *carabina*. Vgl. Dz 88 *carabina*.

2005) \**cata* (v. *catar*, schauen, s. *capto*) + \**büris* (s. d.); ital. *gattabuina*, Kerker, vgl. Caix, St. 335.

2006) *cätäcumbä*, -am, Katakomben, Grabgewölbe (Orell, inser. 4575 u. spät. Ecel); ital. *catacomba*; frz. *catucombe*; span. ptg. *catacumbas* etc.). Vgl. Dz 91 *catacomba*; Meyer-L., Rom. Gr. II p. 583.

2007) \**cata* (v. *catar*, schauen, s. *capto*, s. oben *cata* + *baliko*) + *lectus*, -um m., Schaubett; ital. *cataletto*; neuprov. *cadaliech*; altfrz. *kailit*, *chadelit*; nfrz. *châlit*, Bettstelle; span. *chadalecho*, Lager aus Baumzweigen oder Binsen. Vgl. Dz 92 *cataletro*; s. oben 1904.

2008) *cätäpläsmüs*, umgestellt (unter Anlehnung an *pato* = *pasto*, Teig) \**pataclä[s]mus*, -um m., Breiumschlag; neuprov. (*limous. rouerg. etc.*) *cataplasme*, *cataplasme*, *cataplasme*, *cataplasme* etc., vgl. Behrens, Metath. p. 69.

2009) *cätärüctes*, -am m. (gr. *καταρύκτης* und *καταρρ.*), Wasservogel, ein schnell herabstürzender Wasservogel, nach einigen die Rotgans (in dieser Bedgt. Juba b. Plin. 10, 126; davon abgeleitet ptg. *cataranha*, Sturmmöve, woraus durch Entstellung *tartaranha*, *tantararha*, ebenfalls einen Wasservogel, aber auch Schreckgespenst bedeutend. Vgl. Dz 437 *cataranha*; C. Michaelis, Misc. 123.

2010) *cätästä*, -am f. (*καταστάς*), Schaugerüst; ital. *catasta*, Holzstofs, vgl. Dz 363 s. v.

2011) \**cätellus* m. od. \**cätellum* n. (Demin. v. *catena*), Kette, wurde von Dz 537 als Grundwort zu frz. *cadeau*, Schnörkel, kleines Geschenk, angenommen, u. Rösch, Z III 104, suchte diese Herleitung durch den Nachweis zu stützen, daß bei den Römern in der That kleine Ketten ein übliches Geschenk gewesen seien. Nichtsdestoweniger dürfte *cadeau* nebst dem veralteten Vb. *cadeler*, schnörkeln, auf \**capitellum* [s. d.] zurückgehen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 786.

2012) *cätellus*, *cätellä* (Demin. neben *catulus*), kleiner Hund; ital. *catello*; rum. *cafel*, Hund, *café*, Hündin, prov. *cadels*, frz. *cheau* (*caieu* = \**caticulus*, nur in übertragenen Bedgt. „Brutknospe

der Zwiebel“, über andere, aber ebenfalls unsichere Ableitungen des Wortes vgl. Cohn, Suffixw. p. 255; cat. *cadell*; span. *cadello*, -a; ptg. *cadella*, Hündin. Das Wort ist in seiner Gebrauchsweite durch die Derivativa von *canis* sehr eingeschränkt worden. — Hierher scheint auch frz. *cālin* (= „entellinus“) zu gehören, doch ist die Lautgestaltung des Wortes auffällig, denn zu erwarten wäre \**chellin*, vgl. über das Wort Mayhew, The Academy, 22, 29 Jan. u. 3 Febr. 1887 (H. Bonk).

2013) **catēnā**, -am f., Kette; ital. *catena*, davon abgel. *catenaccio*, eiserner Riegel; rtr. *catena*, vgl. Gartner § 28; prov. *codena*; altfrz. *chaaine*, *chaaigne*, *chaîne*, *chaîne* (vgl. Cohn, Suffixw. p. 177 Anm., 222 u. 225), davon abgel. *c(h)aaignon*, *chaignon*, nfrz. *chignon*, Genick, Haarwulst, vgl. Dz 547 *chignon*; nfrz. *chaîne* (dazu das Fremdwort *cadena*, Vorriegelschloß); span. *cadena*, (*catenatus* = *cadando*); ptg. *cadeu*, *cadeia*.

2014) **\*catēnabula**, -am f. (*catena*), kleine Kette; auf diese, allerdings ihrer Bildung nach höchst befremdliche u. schwerlich annehmbare Grundform führt Nigra, AG XIV 368, zurück oberital. *kanāula*, *ganāula*, *kanāvola*, das Band, an welchem die Glocke der Kühe hängt.)

2015) **\*cāthēdrā**, -am f. (griech. *καθῆδρα*), Stuhl, Sessel; ital. *cattedra*, *cattedra*, „il seggio del professore e delle somme autorità ecclesiastiche“, *cadrega*, „seggio reale, usato dal Cecchi“, arch. *carriega*, *cayera*, *cayera*, „seggiola“, vgl. Canello, AG III 386; sard. *kādra*; mail. *kādra*; venez. *karega*; bologn. *kariga*; engad. *kādra*, *kādra*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 417 (es scheint Mischung von *cathedra* mit *quadriga* stattgefunden zu haben, jedoch scheint im *cadiegro* für die Möglichkeit des Übergangs von *tr* zu *gr* zu sprechen); prov. *cadeira*; frz. *chaire* (aus *cha-iere*), Kather, Kanzel; chaise, Stuhl, Kutsche (das Wort scheint ursprünglich dem Pariser Dialekt angehört zu haben u. erst seit Beginn des 16. Jahrh.s in die Schriftsprache übergegangen zu sein); span. cat. *catedra* (gel. W.), Lehrstuhl, Professur, davon *catelrático*, Professor (das übliche Wort für „Stuhl“ ist *silla*, für „Kanzel“ *pulpito*), *cadera*, Hüfte (gleichsam der Stuhl, auf welchem der Oberleib ruht), davon *caderillas*, kleiner Reifrock; ptg. *cāthēdra*, Lehrstuhl, *cadeira*, Stuhl, Sitz, Sessel, Lehrstuhl, Gefäß, Hinterbacken, Hüfte, dazu das Demin. *cadeirinha*, Tragesessel, Säufte (für „Kanzel“ werden *cathedra*, *cadeira* u. *pulpito* neben einander gebraucht). Vgl. Dz 435 *cadera* u. 541 *chaire* u. *chaise*, dazu Scheler im Anhang 787; Mussafia, Beitr. 42; Gröber, ALL I 543.

2016) **\*catinulus**, -um m. (Demin. von *catinus*), Näpfchen; ital. *\*catiglio*, *catighiolo* (= *\*catilleolus*), catino di legno, vgl. Caix, St. 257.

2017) **\*catinus**, -um m., Napf; ital. *catino* (gel. W., ebenso im Span.); sard. *cadinu*; lomb. *kadin*, venez. *kaiu*; engad. *kyadin*; ptg. *cadinho*, Napf; in den übrigen roman. Sprachen scheint das Wort gänzlich zu fehlen. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767; Salvini, Post. 6.

2018) **\*catius**, -um m., das männliche Glied; dav. vermutlich das gleichbedeutende ital. *cazzo*. Was das vorausgesetzte *catius* anbelangt, so würde dies eine Seitenform zu *catus* wov. (Demin. *catulus*) sein, welches Wort ursprünglich „männliches Glied“ bedeutet zu haben scheint u. dann zur Bezeichnung eines männlichen Tieres (besonders des Katers, *catulus*), auch des Knaben (vgl. *catulaster* aus *catulaster*

„Bursche“) gebraucht worden ist. Möglicherweise ist *catus*, *\*catius* urverwandt mit dtach. *hote*. Ein gewisser Käse wurde im Ital., weil er in seiner Gestalt dem *cazzo* eines Pferdes ähnlich war, *cazzo-cavallo* genannt, daraus entstand durch Volksetymologie *cazio-cavallo*, vgl. Nigra, AG XV 104.]

2019) **\*cāttiello**, -āre (v. *\*catuculus*, Demin. zu *cattus*, Katze), eigentl. kätzeln, d. h. mit einem Katzenschwanz streicheln, ist vielleicht das Grundwort zu frz. *chatouiller*, kitzeln, u. gleichbedeutenden Verben in französ. u. ital. Dialekten, vgl. Flechia, AG II 322. Man denke daran, wie auch im Deutschen „kitzeln“ an „Katze“ anklingt. Dz 544 hatte *catulire* (s. d.) als Grundwort aufgestellt. — Nigra, AG XIV 279, zieht hierher auch u. jedenfalls mit Recht, den Pflanzennamen frz. *gat(t)h(l)ier*, span. *gatillo*, Kenschlamm, vgl. die deutsche Benennung „Kätzchen“ für die Blüten gewisser Pflanzen.)

2020) **\*cattūs** m., **\*cattā** f. (vgl. Sittl, ALL V 133; Max Müller, India, what can it teach us? [London 1898] p. 261), Kater, Katze (das Masc. z. B. b. Pallad. 4, 9, 4, Anthol. lat. 181, 3 [1093, 3] u. 376, 1 [1094, 1], Mythograph. Vatic. 3, 6, 22 M.; das Fem. z. B. bei Mart. 13, 69; Vulg. Baruch 6, 21; Placid. de medic. 18 no 1); ital. *gatto*, -o; rtr. *gat*, *dyat* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *cat-z*, *cata*; frz. *chat*, *chatte*; span. *gato*, -a, dazu das Demin. *gatillo* in der Zusammensetzung *sauvagegatillo*, Kenschlamm (Vitis agnus castus L.), woraus wieder das gleichbedeutende frz. *gat(t)h(l)ier* gebildet ward, vgl. Bugge, R IV 357, s. auch ob. No 2019; für ein Komp. aus *moj* „Mietz“ + *gato* hält C. Michaelis span. *mogigato*, *mogato*, eigentl. also Mietzkatze (vgl. frz. *chattemite*), böse Katze, katzenhaft, hinterlistig, tückisch, schneidig, s. Jahrb. XIII 207; ptg. *gato*, -a. Vgl. Dz 158 *gato*; Gröber, ALL I 543. — Ob ital. *sciatta*, *chiatta*, Barks (eigentl. Katschiff), frz. *chatte*, cat. *zata*, span. *chata* hierher gehört, wie *liaist*, Z VII 125, anzunehmen scheint, dürfte sehr zu bezweifeln sein, das Wort macht den Eindruck der Entlehnung aus dem Germ.

2021) **\*cattūlo**, -ire (v. *catulus*), brünstig sein (von der Hündin), rum. *cătelesc*, ii, it, i. — Dz 544 wollte auch prov. *gatihar*, frz. *chatouiller*, kitzeln, auf *catulire*, bezw. auf *\*catulire* zurückführen, indessen ist das, schon des dann anzunehmenden Bedeutungsüberganges wegen, wenig glaublich; *gatihar*, *chatouiller* beruhen aller Wahrscheinlichkeit nach nebst zahlreichen anderen gleichbedeutenden Verben in französ. u. ital. Mundarten auf *\*catuliculare*, bezw. *\*catuliculare* (v. *catulus*, Demin. zu *cattus*), eigentl. „kätzeln“. Man denke daran, wie auch im Deutschen „kitzeln“ an „Kitze“ = Katze“ anklingt. Vgl. die treffliche Darlegung von Flechia, AG II 322, welcher Scheler im Anhang zu Dz 788 mit Recht beigestimmt hat.

2022) **\*cattūlus**, -um m. (*catulus*, [non cat]ellus App. Probi 51 f.), junges Tier; ital. *cachio*; span. *cacho*, Junge, auch Name eines Fisches (Barbe), davon abgeleitet *cachuelo*, ein kleiner Flufisch, *cachonda*, läufige Hündin, *cachorro*, junger Hund, Hür, Löwe u. dgl. (Gerland, Gröber's Grundriss I 331, stellt *cachorro* mit *baak*, *zakur*, *zakura* zusammen), *cachalote*, Potfisch (dies dann als *cachalot* in das Frz. übertragen). Vgl. Dz 435 *cachorro*; Tobler, Z IV 376; d'Ovidio, AG XIII 380 (über *cachio*). — Siehe den Nachtrag.

2023) **\*caucūs**, -um m., Trinkschale; [rum. *căuc*, Schöpfkühel gehört wohl nicht hierher], s. unten *cocca* am Schlusse.



2024) **caudā** u. **cōdā**, -am f., Schwanz; ital. *codā*, davon abgeleitet *codione*, *codrione*. Bürzel der Vögel, *codardo* (mit german. Suffix), schwänzig d. h. (aus Furcht) den Schwanz senkend oder im Schwanz, in der Nachhut des Heeres sich aufhaltend, also feige; dazu das Vb. *s-codare*, den Schwanz stützen; rum. *coadă*, dazu das Vb. *codesci* *ii* u. i., Winkelzüge machen, zaudern; rtr. *kia* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *coa*, *coza*, *coa*; altfrz. *coue*, *cœ*, dazu (auch nfrz.) *coward*, Feigling, *couarder*, feige sein, *écouer*, den Schwanz stützen, nfrz. *queue*; cat. *coa*, *cua*; altspan. *coa*; neuspan. *cola* (neben *codā*); *cola* viell. aus \**codola*, \**caudula*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 371, davon abgeleitet *codilla*, Steifs, *codaste*, Hintersteven am Schiffe, *cobarde*, feig, *cobardear*, feig sein; ptg. *cauda*, *coda*, *cola*, davon abgeleitet *cobarde*, feig, Vgl. Dz 102 *coda* u. *codardo*; Gröber, ALL I 549.

2025) **caudā trépida** — ital. *cutretta*, Bachstelze, vgl. Flechia, AG II 325 Anm. 2; Dz 367 s. v. setzte *cauda recta* als Grundform an.

2026) **caudātus** u. **um** (*cauda*), geschwänzt; ital. *span. caudato* (gel. W.); altfrz. *cœ*, *coné*, neufz. *coué* (daneben gel. *caudé*), vgl. Cohn, Suffixw. p. 192.

2027) **caudāc**, -am f. (v. *caudex*), Baumstamm, wird von Scheler im Diet. unter *souche* als Grundwort angesetzt zu ital. (mundartl.) *zocco*, Baumstamm; prov. *soc*, *soc* u. *soc*; frz. *souche* (altfrz. auch *coche*, pic. *choque*), Baumstumpf; cat. *soca*. Die Ableitung ist fragwürdig genug, nicht weniger aber gilt dies von der bei Dz 679 so gegebenen von lat. *soccus*. Vielleicht gehören die Worte zu dor von Diez 100 *cioeco* behandelten und auf das deutsche *chock* zurückgeführten Sippe. — Nigra, AG XV 128, erblickt in *caudica*, \**codica* „ausgehöhlter Baumstamm“ das Grundwort zu ital. *cocca* Kahn, Schiff, frz. *coque*, *coche*. Durch die Papiasglosse *caudica* = *navicula* erhält diese Annahme eine beachtenswerte Stütze.

2028) \***caudittā**, -am f. (*cauda*), \***cauditto**, -äre; über picardische Formen, welche auf diese Grundworte zurückgehen scheinen, vgl. Doutrépoint, Z XXI 232.]

2029) **caul(ae)**, Höhlung, + **üter**, Schlauch, viell. Grundform zu span. *coládra*, Kübel, Schlauch, vgl. Dz 441 s. v.]

2030) **cauliculus**, -um u. **cōliculus**, -um m., kleiner, zarter Stengel; ital. *colechio* „cavolo“, vgl. Caix, St. 293; rum. *curechiu*, Kohl, davon abgel. *curechier*, Gemüsegärtner, *curecherie*, Kohlgarten; span. *cogollo*, Herz des Kohls (wenn angenommen werden darf, daß Umstellung aus \**cologlo* stattgefunden hat), vgl. Dz 441 s. v., s. dagegen Parodi, R XVII 58, der eine Grundform \**coccullo* für \**cocculo* ansetzt.

2031) **caulis**, -em m. (Kohl)stengel, Kohl; ital. *cavolo*; genues. *cœ*; piem. *cœj* (eigentl. Pluralform, vgl. Salvini, Post. 6); (rum. *curechiu* — *cauliculus*); prov. *caul-s*; altfrz. *chd* (mit offenem o); nfrz. *chou*; (span. *col*); ptg. *couve*. Vgl. Dz 94 *cavolo*; Gröber, ALL I 543.

2032) **caunā** (daraus durch Anlehnung an *calère*, \**cal-itus* \**calima*) n. (gr. *καίμα*), Hitze (Vulg. Job 30, 30); ital. *calma*, Wind, Meerstille, wie sie bei großer Hitze einzutreten pflegt, dazu das Vb. *calmare*, beruhigen; rtr. *cauma*, schattiger Ort für die Herden, *camar*, einen schattigen Ort suchen, vgl. Schuchardt, R IV 255; neuprov. *chaume*,

Ruhezeit der Herden; frz. *calme*, Windstille, Ruhe, dazu die Verba *calmer* (wie *calme* gel. Wort), besänftigen, *chômer*, (in der Hitze) feiern, dazu *chômage*, Ruhezeit, Stillstand in der Arbeit; span. ptg. *calma*, Windstille, dazu das Vb. *calmar*. Vgl. Dz 78 *calma*. — Eine ganz andere Ableitung der Wortsippe hat Cohn, Z XIX 58, aufgestellt, s. oben *causus*, sie kann aber unmöglich für annehmbar erachtet werden.

2033) \***caumico**, -äre (v. *cauma*), davon nach Schuchardt, R IV 255, rtr. *camegar*, *camiar*, blitzen, *camég*, Blitz, *camitsch*, heiß, u. a. m.]

2034) **causa**, -am f., Ursache, Sache (ist als volkstümliches Wort nur in der allgemeinen Bedtg. in die roman. Sprachen übergegangen u. hat dieselbe noch so gesteigert, daß es begrifflich vielfach als neutrales Indefinitum = *aliquid* gebraucht wird. Über die bei Cassian vorkommende Verwendung von *causa* in einer der romanischen ähnlichen Weise vgl. Petschenig, ALL V 138. Durch *causa* ist *res* aus dem Roman. nahezu verdrängt worden, wenigstens in affirmativem Sinne); ital. *causa* (gel. W.), *cosa*, dazu das Masc. *cosa*, ungestaltetes Diug, männliches Glied; rtr. *kusa*, *tzôsa* etc., vgl. Gartner § 83; prov. *cosa*; frz. *cause* (gel. W.), *chuse*; span. ptg. *causa* (gel. W.), *cosa*. Vgl. Dz 109 *cosa*.

2035) **causo**, -äre (f. *causor*, -ari v. *causa*), einen Grund vorbringen, sich beklagen; ital. *causare*, bewirken, *cosare*, *cusare* (das u aus den Kompp. *accusare* etc. übernommen), behaupten; prov. *causar*, zanken; altfrz. *choser*, zanken; (nfrz. *causer*, bewirken, ist gel. Wort; *causer*, plaudern, beruht auf ahd. andd. *kōsōn*, mhd. *kōsen* [\**kauson*], vgl. Mackel p. 142). Vgl. Dz 109 *cosa*.

2036) **cautus**, u. **um**, vorsichtig, gesichert, ist nur erhalten in dem Sbst. span. *coto*, ptg. *couto*, eingezäuntes Platz, Jagdgebiet u. dgl., im Span. auch Grenzzetteln, davon zahlreiche Ableitungen, z. B. span. *acotar*, ptg. *acoutar*, einhegen, schützen. Vgl. Dz 442 *coto*.

2037) **cāvā**, -am f., Höhlung; davon abgeleitet ital. (sen.) *cavina*, *garina*, „fogna“, vgl. Caix, St. 261; com. *gavazza*, großes Maul, mail. *gavasia*; altfrz. *caive*; pic. *gave* (in anderen Mundarten *jave*, *jafe*, *jaffel*, Kropf der Vögel, davon das Vb. *engaver*, (Geflügel) stopfen = frz. *s'engouer*, sich vollstopfen, außerdem frz. *gavion*, Schlund, Horning, Z XVI 230, bestreitet mit guten Gründen die Diez'sche Ableitung von frz. *gave* u. setzt *gubata* (s. d.) als Grundwort an, welches nun aber freilich wieder begrifflich noch lauthier recht passen will (die von H. angesetzte Gleichung *gubata* : *gave* = *exparidus* : *épave* od. *male habitus* : *vogues*, *mutace* kann nichts erweisen). Vgl. Dz 694 *gave*. S. auch *cavea* u. *cavus*.

2038) \***cāvānūs**, u. **um** (v. *carus*), hohl; ital. montal. *garagno*, Korb, lomb. *caragn*, sicil. *caragnu*, vgl. Caix, St. 261.]

2039) \***cavanuus**, -um m., Nachteule; frz. *chouan*.]

2040) **cāvēā**, \***gāvēā**, -am f. (v. *carus*), Höhlung, Käfig; ital. *careca* „la parte del teatro romano dove stavano gli spettatori, un gabbione per le bestie feroci“, *gabbia*, *gabbia* „la gabbia delle navi, o nave“, *gaja*, *gaje* „i luoghi nella stiva che rimangono da ciascuna banda fra il bordo e la cassa delle tronche“, vgl. Canello, AG III 337; Canello will auch *guffia* „gabbia, prigione, muro, bastione“ auf *carra* zurückführen, wozu Ascoli, AG III 338 Anm., mit Recht Einspruch erhebt, das Wort wird

= *cava* sein, wie schon Dz 594 *gave* annahm; lomb. *kappa*; venez. *kēba*; neuprov. *gavi m.*; altfrz. *Demin. jagele*, Gefängnis, davon *jageliet*, Gefängniswärter; frz. *cage* (altfrz. *caire* = *cava*?). für zusammengesetzt aus dtsc. *kaue* (entstanden aus *cavea*) + *hütte* hielt Dz 538 frz. *cahute* (altfrz. *chahute*, *cahutte*), Baracke, nach Braune, Z XVIII 521, soll *cahute*, *cajute* = niederländ. *kajie*, Damm, Einfriedigung, + *hütte* sein; cat. *gavia*; span. *gavia*, Gefängnis; ptg. *gavea*, Mastkorb (altptg. *guaira*, Gefängnis). Vgl. Dz 150 *gabbia*; Gröber, ALL II 434.

2041) [\*cāvēārūs, a, um (v. *cavea*), zum Käfig gehörig; ital. *gabbiao*, „chi fa gabbie“, *gabbiero*, „chi sta a vedetta nella gabbia delle navi“, vgl. Canello, AG III 306.]

2042) [\*cāvēōlā, \*gāvēōlā, -am f. (Demin. zu *cavea*), kleiner Käfig; ital. *gabbuola*, kleiner Käfig; (daneben *gabbuzza*); altfrz. *gaole*, *jaiole*; nfrz. *geôle*, Kerker, davon *geôlier*, Kerkermeister; span. *gayola*, Wächterhütte, *jaula*, Käfig; ptg. *gaiola*, Käfig, Gefängnis. Vgl. Dz 150 *gabbia*, Gröber, ALL II 434.

2043) [\*cāvēōlo, \*gāvēōlo, -āre (v. *caveola*), in den Käfig bringen; frz. *cajoler* (durch Liebkosungen in den Käfig bringen), hätscheln, *enjoler* (in den Käfig locken), schmeicheln hintergehen; span. *enjaular*, in den Käfig, in das Gefängnis sperren. Vgl. Dz 150 *gabbia*. Gröber, ALL II 435, will *enjoler* von „in-gallare (v. *gallus*, Hahn), „in-gaulare (vgl. *Gallia* = *Gaulle*)“, ankränken, ableiten, in *cajoler* aber erblickt er eine an ital. *carezzare* sich anlehnende Umbildung von *enjoler*. Diese scharfsinnigen Annahmen haben mindestens große Wahrscheinlichkeit für sich.]

2044) [\*cāvīco, -āre (abgeleitet von *cavere*, wie \**pendicare* = frz. *pencher*, v. *pendere*), sorgsam, zärtlich behandeln; frz. *choyer*, verzärteln, vgl. Havet, R III 321. Bugge, R III 146, hatte das Wort nebst altfrz. *suer*, *chuer*, ital. *soiare*, schmeicheln, von got. *sūthjōn*, kitzeln, ableiten wollen, aber in R IV 353 erklärte er sich mit Havet's Herleitung einverstanden. Vgl. Scheler im Anhang z. Dz 788.]

2045) [\*cāvīculā, -am f. (f. *clavicula*, Demin. zu *clavis*), Schlüsselchen, Zapfen, Pflock; ital. (*clavicola*, „osso del petto che sostiene la spalla“), *cariglio* (Galicismus, vgl. d'Ovidio, AG XIII 392), „un osso della gamba“, *cavichia* und *cavichio*, „pinolo“, vgl. Canello, AG III 352; prov. *cavilha*, frz. *cheville*; span. *cavilla*; ptg. *cavilha*. Vgl. Dz 94 *cavichia*; Gröber, ALL I 543 u. VI 381; Ascoli, AG I 357 Z. 8 v. ob.; Behrens, Metath. p. 82; G. Paris, R V 382, stellte \**capicula* = \**capitula* (s. d.) von *caput* als Grundwort auf u. hat damit wohl das Richtige getroffen, denn anzunehmen, daß anlautendes *cl* zu *c* vereinfacht worden sei, ist trotz Caix, St. p. 189, doch kaum statthaft, gewichtiger sind die Gründe, mit denen Gröber im Nachtrag zu No 1762 der ersten Ausg. des Lat.-roman. Wörterbuchs *cavacula* verteidigt hat, voll überzeugend sind sie jedoch kaum. Cornu, Z XV 530, stellt als Seitenstück zu der Dissimilation von *clavicula* = \**cavica* ein \**placebilis* = *painible* auf.]

2046) [\*cāvīnēā, -am f. (v. *carus*), Höhlung, ist das vermutliche Grundwort zu ital. *garigna*, *garina*, Mandel (im Halse), die wegen ihrer Lage in der Rachenhöhle so genannt werden konnte. Rönisch, Jahrbuch XIV 176, wollte das Wort mit frz. *jabot* in Zusammenhang bringen. Abgeleitet von *garigna*

ist das Vb. *aggavignare*, am Halse packen. Vgl. Dz 375 *garigna* u. dazu Scheler im Anhang 758.]

2047) cāvīllā, -am f., Neckerei; ital. *cavella*, *covelle*, Kleinigkeit, Bagatelle, ein Nichts. Dz 363 s. v. fand für das Wort keine Ableitung, hielt es aber nicht für vorzeitig, an mhd. *kaf*, Hülse, Spreu, zu erinnern; Storm, R II 328, leitete das Wort von *quid velles* ab, was lautlich unmöglich ist, obwohl auch Caix, St. 23, sich dafür ausgesprochen hat. Suchier, Z I 428, wollte auch das interjektionale altfrz. *chacies*, *cheles*, *keles*, *kiesles* vgl. darüber Tobler, Jahrb. XII 213, u. Förster, Ztschr. f. österr. Gymnas. 1874, S. 145, wo Zusammenhang mit *chaler*, befehlen, vermutet wird) auf *quid velles* zurückführen, es ist dies aber selbstverständlich lautlich eben so unmöglich. Man wird A. Schulze beistimmen, welcher, Z VIII 299, auch das altfrz. Wort von *cavilla*, bzw. *cavillae* herleitet u. auch den Bedeutungsübergang annehmbar zu machen weiß, vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 49. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 756.

2048) 1. cāvō, -āre (v. *carus*), aushöhlen; ital. *cavare*, s. *cacare*, ausgraben, davon das Vbsbst. *scari*, Ausgrabungen. Vgl. Dz 363 *cavare*.

2049) 2. \*cāvō, -ōnem m. (v. *carus*), Höhlung; altfrz. *chaon*, Nackenhöhle, Genick. Vgl. Dz 547 *chignon*; Gröber, ALL I 544.

2050) \*cāvūla, -am f. (*carus*) = ital. *chiara* „cava dei marmi“ (vgl. *fonda* aus *fundula*, *finba* aus *fabula*), d'Ovidio, AG XIII 364.

2051) cāvūs, a, um, hohl; ital. *cara*, hohl, *cara*, *cara*, Grube; rtr. *cara*, Höhlung; prov. *caus*, hohl; frz. *care* (gel. W. = *cava*) Sbst., Keller; span. *cueva*, Höhle; ptg. *cova*, hohl, *cova*, Höhle. Vgl. Dz 112 *covare* (wo *cova* etc. von *cubare* abgeleitet werden); Gröber, ALL I 554. S. auch oben *cava*.

2052) \*cāxīnūs, -um (nach *fraxinus* gebildet) ist vielleicht die vorauszusetzende Grundform für frz. *chêne* m., Eiche, vgl. W. Meyer, Z VIII 236, in der *Roman. Gr. I* p. 352 s. Meyer-L., „nicht-lateinisches, aus Gallien bekanntes \**cassanu*“ a. Grundwort an, „vgl. prov. *casser*“.]

2053) cēdo, cēssi, cēssum, cēdere, schreiten, weichen; ital. *cedo*, *cessi*, *cesso*, *cedere*, nachgeben etc.; span. ptg. *ceder*, nachgeben, abtreten.]

2054) [gr. *ῥῆδος* m., Bekümmernis, daher vielleicht in konkretem Sinne Arbeitzeit, Woche; sard. *chida*, *chedda*, *cida*, Woche. Vgl. Dz 294 *settimana*.]

2055) cēdrūs, -um f. (gr. *ῥῆδος*), Ceder, dann auch Citronenbaum (in letzterer Bedgt. schriftl. *citrus*, s. d.); ital. *cedro*, Ceder u. Zitronenbaum (der gewöhnliche Name für den letzteren ist *limone* von pers. *linā*, vgl. Dz 194 *limone*), abgeleitet *cedrulo*, Gurke, *cedronella*, Melissenkraut; frz. *cedre*; span. ptg. *cedro*, Ceder. Vgl. Dz 94 *cedro*; Gröber, ALL I 544. S. *citrus*; vgl. Berger s. v.

2056) gr. *ῥετρα* (lat. *cima*), Lagerstätte; davon vielleicht span. *sima*, Höhle, Grube. Dz 487 s. v. bezeichnete das Wort als „unmittelbarer Herkunft“.

cēlatā s. cēlatā.

2057) cēlēbēr, brīs, brē, berühmt; ital. *celebre*; frz. *célèbre*; span. ptg. *célèbre*. Das Wort ist nirgends volkstümlich. Dasselbe gilt von dem Sbst. *celebritas* u. von dem Vb. *celebrare* (s. d.).

2058) cēlēbro, -āre (v. *celeber*), rühmen, feiern; ital. *celebrare*; frz. *célébrer*; span. ptg. *celebrar*. Das Wort ist nirgends volkstümlich. Für *celeber* sind *famosus*, *gloriosus*, für *celebrare* sind \**pretiare*, preisen, \**festare* (frz. *fêter*), feiern, eingetreten.

2059) **cēlēr, ris, rē**, schnell, ist wohl nur ital. u. span. als *celere, celere* u. auch da nur als gel. Wort erhalten.

2060) **cēlōro, -āre** (v. *celer*), beschleunigen; nur als Komp. ital. *accelerare*, frz. *accélérer*, span. *acelerar*, ptg. *acelerar* in der gelehrten Sprache erhalten.

2061) **cēlensmā n.** (gr. *κίλευμα, κίλευσμα*), das Kommando des *κελευστής*, Vorgesetzten der Ruderknechte; ital. *ciurma*, die Gesamtheit der Ruderknechte eines Schiffes, vgl. d'Ovidio, AG XIII 368; frz. *chiourme* (Lehnwort); cat. *xurma*; span. *chusma*; ptg. *chusma, churma*. Vgl. Dz 101 *ciurma*.

2062) **cella, -am f.** Kammer, Vorratskammer; nard. *chedda*, Vorrat, Menge, vgl. Flechia, Misc. 200; (ital.) span. *cella, celda*, Zelle, *cilla*, Kornboden; ptg. *cella*, Kloster, Bienenzelle. Vgl. Dz 438 *celda*.

2063) **cēllārūm n.** (v. *cella*), Vorratskammer; ital. *cellario, cigliere, celiere* „cantina“, neap. *cellaro*, vgl. Canello, AG III 404 u. Caix, St. 278; valtell. *scilē*, piccola cantina, vgl. Salvioni, Post. 6; frz. *cellier*, Vorratsgewölbe zu oberer Erde; span. *cillero*; ptg. *cillero* (von Dz 438 *celda* angeführt, fehlt bei Michaelis).

2064) **cēllārūs, a, um** (v. *cella*), zur Vorratskammer gehörig; ital. *cellajo* „cantiniere, ma anche cantina“, vgl. Canello, AG III 404; span. *cillero*, ein Verwaltungsbeamter in Klöstern u. dgl.

2065) **\*cēllērārūs, -um m.** (v. *cella*), Kellermeister; ital. *cellajo*; rtr. *tschellerer*; prov. *cellarier*; frz. *cellérier*; span. *cillerero*; ptg. *cellereiro*. Vgl. Förster, Z III 508.

2066) **cēlo, -āre**, verborgen; ital. *celare*; prov. *celar*; frz. *cēler*; span. *celar*, davon vielleicht *zalagarda*, Hinterhalt, vgl. Dz 499 s. v.

2067) **cēnā, -am f.** Mahlzeit; ital. *cena*; rum. *cina*; rtr. *tschena*, vgl. Ascoli, AG I 89, Z. 5 von oben, Gartner § 200; prov. *cena*; frz. *cine*; span. *cena*; ptg. *cea*. Das Wort wird meist als kirchlicher Ausdruck zur Bezeichnung des heil. Abendmahles gebraucht, in seiner eigentlichen allgemeinen Bedgt. ist es durch andere Worte (z. B. *diner*) verdrängt worden.

2068) **cēnāculūm n.** (v. *ceno*), Speisezimmer; ital. *cenacolo*; altfrz. *cenail, cenaille m.*; span. *cenacho*, Binsenkorb zur Aufbewahrung von Früchten, also Speisekorb. Vgl. Meyer, Ntr. p. 136.

2069) **cēnātorūs, a, um** (*cena*), zur Mahlzeit gehörig; sard. *chenadoriu*, tempo del pasto, vgl. Salvioni, Post. 6.

2070) **cēno, -āre**, speisen; ital. *cenare*; rum. *cinez ai a*; prov. *cenar*; altcat. *span. cenar*; ptg. *cear*.

\***cēnsā s. sēsa** (vgl. W. Meyer, Z X 178).

2071) **\*cēnsālūs, -am m.** (v. *censo*), Anfertiger von Steuerlisten, Finanzbeamter; ital. *ensale*; prov. *cessal*; frz. *cessal*, Makler, Börsensensal. Vgl. Dz 291 s. v.

2072) **cēnsūs, -um m.** (v. *censo*), Schätzung; ital. *censo*; prov. *ces*, Tribut. — *cenusalis* und *cenus* sind die einzigen Roste der zu *censo* gehörigen Sippe im Rom., auch das Vb. selbst ist völlig verloren u. wird durch *estimare, iudicare, tazare* u. a. ersetzt.

2073) **\*cēntauriā, -am f.** (gr. *κενταυρία*), Tausendgüldenkraut (Apul. herb. 34 f.); ital. *centaurea*; rum. *centorie*; frz. *centaurée*; prov. span. ptg. *centaurea*.

2074) **\*cēntenārūm n.** (v. *centum*), Zentner; ital.

*cantaro* u. *cantare*, daneben *quintale* (aus dem arab. *quintār*, vgl. Freytag, III 505); rnm. *cāntar*; prov. frz. span. ptg. *quintale*. Vgl. Dz 261 *quintale*.

2075) **\*cēntenārūs, a, um** (von *centum*), aus hundert bestehend, hundert umfassend; ital. *centenario* „solennità che si ripete ogni cento anni“, *centinajo* „somma di cento“ vgl. Canello, AG III 306; frz. *centenaire*, hundertjährig; span. ptg. *centenario*, Zeitraum v. 100 Jahren, 100jährig.

2076) **\*cēntēnūs, a, um** (v. *centum*), hundertmalig; davon span. *centeno*, Roggen (so genannt, weil er hundertfältige Frucht giebt, vgl. die bestätigende, auf Edict. Diocl. I 8 verweisende Bemerkung Wölflins, Sitzungsber. der bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 106), *centena*, Roggenstrobhalm; ptg. *centeo*, Roggen. Vgl. Dz 438 *centeno*; Rösch, Z I 420, wo passend angeführt wird Plin. H. N. XVIII 16, 40 „nascitur (secale) quacunquē solo cum centesimo grano“.

2077) **\*cēntēsīmūs, a, um** (v. *centum*), hundertst; ital. *centesimo*; (rnm. *o sutale*); rtr. *tschientavel*; prov. *centesimo*; frz. *centime*; cat. *centesim*; span. ptg. *centesimo*.

2078) **\*cēntriūm n.** (v. *κέντρον*), Stachel, der eingehakte feste Schenkel des Zirkels, Kreismittelpunkt; gelehrtes Wort ital. *centro*, frz. *centre* etc., dazn das Adj. \**centralis* = ital. *centrale*, frz. *central* etc.

2079) **\*cēntūm**, indecl., hundert; ital. *cento*; rum. *ună (o) sută* (Herkunft von *centum* sehr zweifelhaft); rtr. *tient* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cen*; frz. *cent* (Pl. *cents*); cat. *cent*, Pl. *cents*; span. *cient* (to), Pl. *cientos*; ptg. *cento, cem*, Pl. *centos*. Vgl. Dz, Gr. II 79 (= 401); Gröber, ALL VI 381.

2080) ags. *cēoril*, Kerl; davon nach Caix, St. 270, ital. *chiurlo* „uomo semplice e buono a nulla“, die Ableitung muß aber als höchst zweifelhaft erscheinen.

2081) **\*cēpā** (nicht *caepa*), -am f., Zwiebel; rum. *ceapă*; prov. *ceba*; frz. *cive*, Schnittlauch, dazu das gleichbedeutende *cicette*, überdies *cicet*, Hasenpfeffer; cat. *ceba*. Vgl. Gröber, ALL I 544; Bianchi, AG XIII 241. Sieh auch \**cepulla*.

2082) **\*cēpūllā f.** (*cephala*, Demin. zu *cepa*), -am f., kleine Zwiebel; ital. *cipollo*, Zwiebel; lomb. *siola*, piem. *siola*, *sola*, (venez. *piola*, valtell. *sigola*, berg. *sigola* = *cephala*), vgl. Salvioni, Post. 5; frz. *ciboule*, Schalotte, dazu das Demin. *ciboulette*, Schnittlauch (das übliche französische Wort für „Zwiebel“ ist *oignon* = *unionem*); span. *cebolla*, Zwiebel; ptg. *cebola*, Zwiebel, Vgl. Gröber, ALL I 544.

2083) **\*cērā, -am f.** Wachs; ital. *cera*; rum. *ceară*; prov. *cera*; frz. *cire*; span. ptg. *cera*. S. auch *cara*.

2084) **\*cērsālūs** (f. *cerasus, χέρσαος*), \***\*cērsēsūs m.**, \***\*cērsēla f.**, Kirschbaum, Kirsche; ital. *ciriegio*, *ciliegio*, -a; neap. *cerase*; lecc. *cerasu*; sard. *ke-rasa*; röm. *cerasa*; ssn. (Siena) *saraza*, Meyer-L., R. Gr. I § 273; rtr. *ceriescha* etc.; rum. *cireg, cireaza*; prov. *serier-s, serisia, ceresia*; frz. *cerisier* = \**ceresarius, cerise*; cat. *cirer, cirera*; span. *cereso*, -a; ptg. *cerejeira* = \**ceresaria scil. arbor, cereja*. Vgl. Dz 100 *ciriegia*; Förster, Z III 512; Gröber, ALL I 544; Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 768; \**ceraseus* in Sardinien, Süd-u. Mittelitalien bis nach Toscana; *cereseus* in Norditalien, Frankreich, Rätien, Rumänien; ob die span. Formen *-esens*

od. -äuseus verlangen, ist nicht zu entscheiden“; Horning, Z XXI 451 (altfrz. *cesse*, Vogelkirsche, dav. *cessier*, norm. *checher* = \**cèresus*); Cornu, R XIII 286 Anm.: „On se trompe, à mon avis, en admettant que *cerecea* vient de *cereasa*. *Cereasus* est devenu de bonne heure *cereasus*, d'où *cereasa*, cf. *citera* du Probi Appendix et d'autres formes paroilles citées par Schuchardt, Vocalismus I 196 s. et III 101 s.“

2085) *cération* n. (gr. *ξεπάτιον*), ein griechisches Gewicht; ital. *carato*; frs. *carat*; span. *quilate*; ptg. *quirate*, *quilate* (aus arab. *qirāt*). Vgl. Dz 88 *carato*.

2086) *cērbērus*, -um m., Höllehund; span. *cancerbero*, d. i. *canis* + *cerbero*.

2087) \**cērcēdālā* (f. *querquedula*), -am f., Krickente; (ital. *aravolo*); prov. *sercela*; altfrz. *cerelle*; nfrz. *sarcelle*; cat. *zarzet* m.; span. *cereta* (entweder = \**cereta* oder es ist Suffixvertauschung eingetreten); ptg. *zarzeta*. Vgl. Dz 96 (wo ital. *garganello*, Krickente, für entsteht aus *querquedula* erklärt wird); Gröber, ALL I 544 u. VI 381.

2088) \**cērciūs* (f. *circiūs*), -um m., Westwind; prov. cat. *cers*, Nordwind; span. *cierzo*; span. *cecina*, gedürftes Fleisch, u. *cecial*, Stockfisch, haben mit *cercius* nichts zu schaffen. Vgl. Dz 541 *cers*; Gröber, ALL I 544.

2089) *cērcēbēllum* n. (Demin. von *cerebrum*), Gehirn; ital. *cerebello*, kleines Gehirn (gewöhnlich *cereletto*), *cerevello*, arch. *ciaravello*, Gehira, vgl. Canello, AG III 331 (*cerevello* wird daselbst nicht angeführt); prov. *cereel-s*, *cerella*; frz. *cerveau*, *cervelle*; cat. *cervell*; (span. ptg. *cerebro*). Vgl. Dz 96 *cerevello*; Gröber, ALL I 544.

2090) *cērcēbrum* m., Gehirn, = rum. *crieri*; (span. ptg. *cerebro*, gel. W.); in den übrigen Sprachen ist das Demin. *cerebellum* (s. d.) dafür eingetreten.

2091) *cērcōlā*, -am f. (Demin. von *cereā*), (die) wachsfarbige Frucht; span. *ciruela*, Pflaume, vgl. Dz 441 s. v.

2092) *cērcūs* a, um (v. *cera*), wachsern; ital. *cereo*, Adj. u. *cereo*, Sbst., Kerze, daneben in gleicher Bedgt. *cero*, vgl. Canello, AG III 317, wo namentl. auch über die Qualität des *e* gehandelt ist; (rum. fehlt ein von *cērcū* abgeleitetes Sbst. in der Bedgt. „Kerze“); rtr. *tscheri*, vgl. Ascoli, AG VII 552, vgl. auch AG I 455 Z. 1 v. u., 507 Z. 14 v. ob.; prov. *ciri-s*, Sbst.; frz. *cierge* m., Sbst.; span. ptg. *cirio*, Sbst. Vgl. Dz 548 *cierge*; Berger s. v.

2093) \**cērcna*, -am (v. *cernere*) f., das, was sich absondert; nach Dz 440 *cierna* Grundwort zu ital. *cerna*, Auswahl, Ausschluß; span. *cierna*, die Blüte oder das Beste eines Dinges; ptg. *cerne*, Korn des Baumes, davon das Vb. *cernar*, einen Baum bis auf den Kern anbauen.]

2094) *cernenda* (scil. *grana*), durchzusiebendes Getreide; davon nach Storm, R V 188, span. *zaranda*, ptg. *ciranda*, Kornsieb. Dz 500 s. v. bemerkte [das Etymon ist noch zu finden“].

2095) \**cernicalum* (woher u. was bedeutend? von *cernere*, gleichsam „Spähvogel“?) soll nach C. Michaelis, Misse, 123, das Grundwort zu span. *cernicalo*, *cernicalo* (Name eines Raubvogels) sein; ebenda schlägt C. M. vor, bei dem Erzpriester von Hita, erst 982 für *cerniglio* zu lesen *cerniglo*, was soviel als „Schreckgespenst“ bedeute, aber mit dem Vogelnamen identisch sei.]

2096) *cerniculum* n. (v. *cernere*), Sieb (Lucil. 27, 7 M.); piom. *cernjé*, vgl. Ascoli, AG I 514,

II 129 Anm.; ital. *cernecchio*, ein Büschel Haare (der Bedeutungswandel ist kaum zu erklären, vgl. jedoch d'Ovidio, AG XIII 380 Anm. 2); vgl. Ascoli, AG I 354 Anm. zu No 28. S. unten *discerniculum*.

2097) *cērno*, *cēvi*, *cētum*, *cērnere*, sichten, scheiden; ital. *cernere*, aussondern (mod. *cernir*, vgl. Flechia, AG II 340); (über Ableitungen von *cernere* im Sardischen vgl. Guarnerio, R XX 63); rum. *cern* ui ut *e*, sieden; (prov. *des-vernir*, unterscheiden; frz. *des-vernir*) *cerner*, umringen, einschließen, ist = \**cernare*; südostfrz. *sindre*, sieden, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 768; span. *cernar*, sieden, fein regnen, blühen (vom Weinstock, s. oben *cerna*).

2098) *cēro*, -āre (v. *cera*), mit Wachs überstreichen; ital. *cerare*; rum. *cernesc* ii i; prov. (en) *cerar*; frz. *cirer*, wischen; cat. span. ptg. (en) *cerar*.

2099) *cērcēfariūs*, -um m., Wachskerzenträger; ital. *cefforale*, „candelabro“, vgl. Caix, St. 264.

2100) \**cērcitānēs*, a, um (v. *cervitus*), verrückt; davon nach Rönisch, Jahrb. XV 200, ital. *ceretano*, Marktschreier. Dz 98 *ciarlano* hatte bemerkt „*ceretano* soll nach einigen von dem Städtchen Cerreto herrühren.“]

2101) *cērcitūs*, a, um (zusammenggezogen aus *cerebritus* v. *cerebrum*), verrückt; ital. *ac-cerito* „acceso in volto, fuor di sé“, vgl. Caix, St. 133.

2102) *cērcūs* -um f., Cerreiche, Zirnische; ital. *cerro*, davon *cerreto*, Eichenwald; rum. *cer*; vielleicht abgeleitet von *cerus* ist auch cat. span. ptg. *carrasco*, *carrasca*, Steineiche. Vgl. Dz 437 *carrasca*.

2103) \**cērtānūs*, a, um, gewiß, sicher, ein gewisser; ital. *certaino*, ebenso span.; frz. *certain*.

2104) *cērti* + *uni* = ital. *lucet. certidum*, lomb. *sertidun* (vgl. *ciascheduno* aus *quique* + *unus* mit zur Tilgung des Hiatus [?] eingeschobenem d), vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. I 47.

*cēro*, Adv., s. *cērtūs*.

2105) *cēro*, -āre, kämpfen, streiten; ital. *certare* (gelehrtes Wort), streiten; sard. *cher* - u. *cheltare*, *certai*, vgl. Salvioni Post. 6; rum. *cert* ai at a, zanken, schelten, tadeln, strafen; frz. span. u. ptg. nur Komp. *con-certer*, *con-certar*, übereinstimmen, dazu das Vb. *concert*, *concerto*, *concerto*, Übereinstimmung, Einklang, Konzert.

2106) *cērtūs*, a, um, sicher, gewiß (im Roman. entwickelt sich daraus die Bedgt. „ein gewisser“); ital. *certo*; rum. *propr. cert*; frz. Adv. *certes*, wahrlich, gewiß; span. *cierto* (auch Adv.); ptg. *certo* (auch Adv.). Vgl. Gröber, ALL VI 381.

2107) *cērrūsa*, -am f. (*cera*), Bleiweiß; pr. *cirussa*; mail. *scirōssa*; com. *scirōssa*, polvere rossa di mattoni. Vgl. Salvioni, Post. 6.

2108) *cērvā*, -am f., Hirschkuh; ital. *cerca*, *cervia*; rum. *cerbā*; prov. *cervia*; span. *cierca*; ptg. *cervā*.

2109) *cervical* n., Kopfkissen; vallsass. *scerrigaa*, -al, il seategno d'un muro, vgl. Salvioni, Post. 6.

2110) *cervicūla*, -am f. (*cervix*), kleiner Nacken; sard. *chervija*, *cervice*, Salvioni, Post. 6.

2111) \**cervisiā* (f. *cervisia*), -am f., Bier; ital. *cervigia* (das gewöhnliche Wort ist *birra*); prov. *cerveza*; frz. *cerwoise* (das gewöhnliche Wort ist *bière*); cat. *cereza*, Hopfen; span. *cereza*; ptg. *cerveja*. Vgl. Dz 54 *birra*; Gröber, ALL I 545.

\**cervius*, a s. *cervus*, *cerva*.

2112) *cervix*, -vilem f., Nacken: ital. *cervice*; rum. *cervice*; prov. *cervit*; altfrz. *cerviz*; span. *ptg.* *cerviz*. Das Wort ist nirgends recht volkstümlich, sondern wird durch andere ersetzt, unter denen \**nuc(c)a* (ital. *nuca*, frz. *nuque*, span. *ptg.* *nuca*) das verbreitetste ist. Vgl. Dz 226 *nuca*; Parodi, R XXVII 236.

2113) *cervūs*, -um m. Hirsch; ital. *cervo*, *cervio*; rum. *cerv*; prov. *cer*[v]:s; frz. *cerf*; cat. *cervo*; span. *cervo*; *ptg.* *cervo*. Vgl. Gröber, ALL VI 381; Parodi, R XXVII 237.

2114) *cēssō*, -āre (Frequ. v. *cēdō*), zurückbleiben, weichen; ital. *cessare*, aufhören, zurückweichen u. dgl., dazu das Vb. *cessō*, Abtritt; prov. *cessar*; frz. *cesser*; span. *ces*[s]ar, *cejar*, zurückgehen; *ptg.* *cessar*. Vgl. Dz 438 *cejar*; Gröber, ALL VI 381.

2115) arab. *chalan* (richtiger nach Egüilaz y Yanguns p. 404 *jalanachān*), Galgant (eine Wurzel); ital. *galanga*; altfrz. *galange*, *garingal* (dies auch altspan.); span. *ptg.* *galanga*. Vgl. Dz 152 *galanga*.

2116) gr. *χαιός* s., Hirtenstab; davon nach Dz 438 abgeleitet *cat. gayato*, Hirtenstab, Krückenstock; span. *cayado*; *ptg.* *cayado*.

*chālo*, -āre s. *calo*, -āre.

2117) *chāmēdris* f. (gr. *χαμαίδρις*), Gamanderlein (eine Pflanze, Plin. N. H. 24, 130); daraus durch volksetymologische Umgestaltungen ital. *calamandrā*; frz. *germanirée*, vgl. Fafs, RF III 492 unten; span. *camedrio*; *ptg.* *chamedrys*, *chamedrios* (gel. W.), Vergiftungsmittel. Vgl. Dz 77 *calamandrā*.

2118) \**chāmūla*, -am f. (Demin. v. *chāmā*, *chemē*, *χῆμη*), Hirnmuschel; dav. frz. *jumble* (fehlt bei Sachs u. ebenso im Diet. général), vgl. Thomas, R XXVI 430.

2119) gr. *χῆος*, Urmasse; aus diesem griech. Worte bildete der ältere van Helmont durch willkürliche Entstellung den terminus technicus *gas* (frz. *gaz*) zur Bezeichnung des bekannten Luftstoffes, vgl. Leo Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XX 303 u. darnach Scheler im Anhang zu Dz 729. (Dz 157 wiederholte Adolung's Vermutung, daß *gas* an noll. *geest* angelehnt sei.)

*charadrios* s. *calandra*.

2120) *chārxo*, -āre (gr. *χαράσσειν*), einkratzen; davon vielleicht ital. (arab. *chian*) *scarnzicare* „stuzzicare, punzechieren“, vgl. Caix, St. 523.

2121) bask. *charro*, schlecht, gering = span. *charro*, Adj., mit geschmacklosen Zieraten überladene, Sbst. Lämmel. Vgl. Dz 439 s. v.; Baist, Z V 242, leitet das Wort von arab. *garrah* ab.

2122) arab. *charrobb*, Johannisbrot (Freyt. I 471\*); ital. *carruba*, Johannisbrot, *carrubo*, *carrubbi*, Johannisbrotbaum; frz. *caroube*, *carouge*; span. *garroba* u. *algarroba* (die Frucht), *garrobo* u. *algarrobo* (der Baum); *ptg.* *alfarroba* (die Frucht), *alfarrobeira* (der Baum). Vgl. Dz 90 *carruba*; Eg. y Yang. 178.

2123) *chārtā*, -am f., Papier (über die Schreibweise des auf gr. *χαρτίς* zurückgehenden Wortes vgl. Georges, ALL I 272); ital. *carta*, Papier, Urkunde, Land-, Post-, Spielkarte. davon *s-cartare*, Karten weglegen, ausmerzen, *scarto*, Ausschluß, vgl. Flechia, AG III 125 Z. 4 v. u. im Texte; *s-carta* + *tabella* = *scartabellō*, Haufen von Papieren, altes Buch, Schartre, *scartabellare*, durchblättern, vgl. Caix, Z I 423; rum. *carte*, Pl. *cărți*, Buch, Brief, Spielkarte („le pl. cărți aussi le ventricule

des animaux ruminants“, Ch. s. v.); prov. *carta*; frz. *charte*, Urkunde (daneben *chartre* = *cartula*, vgl. Dz 544 s. v.), *carte* (gel. W.), Pappo, Karte, davon (vielleicht!) denn vgl. unten \**exquarto* *écarter*, Karten weglegen, entfernen, wozu das Sbst. *écarter*; (das übliche frz. Wort für „Brief“ ist *papier*); cat. *carta*; span. *carta*, „Brief“, Karte (das übliche span. Wort für „Papier“ ist *papel*); *ptg.* wie im Span. (Papier = *papel*). Von *charta* sind in allen Sprachen zahlreiche Ableitungen vorhanden, z. B. ital. *cartone*, frz. *carton* (Lehnu), starkes Papier, Pappe, ital. *cartoccio*, Düte, gerolltes Papier, Patrone, frz. *cartouche* u. a. m. Über die Verba ital. *scartare*, frz. *écarter*, vgl. unten \**exquarto*.

2124) *chārtāccus*, a, um (v. *carta*), papieren; ital. *cartaccia*, schlechtes Papier, Makulatur; span. (mit arab. Artikel) *alcartaz*, Düte (altspan. auch *alcatraz*); *ptg.* *cartaz*, Anschlagzettel. Vgl. Dz 417 *alcatraz*.

2125) *chārtulā*, -am f. (Demin. von *charta*), Briefchen; ital. *cartola*, davon *cartolina*; frz. *chartre*, Urkunde, vgl. Dz 544 *charte*.

2126) *chārtulārīus*, -um m. (v. *cartula*), Archivar (Cod. Just. 3, 26, 10); ital. *cartolajo*, -ro „chi vende carta o libri da scrivere“, *cartolario*, -e „libro di memoria“, dazu *cartolario* (= *cartolarium*), „archivio“, vgl. Canello, AG III 306; rum. *carturar*, Schreiber, Gelehrter, Buchhändler, Kartenspieler; prov. *cartolar*-s; frz. *cartulaire*, Urkundensammlung.

2127) arab. *chauli*; davon vielleicht ital. *ciullo* „accorto, sagace“; span. *chulo*, Witbold, geschelter Mensch, aber auch Schlichtergeselle, *chula*, Dirne. Vgl. Caix, St. 290, u. dagegen Eg. y Yang. 377.

2128) *Chauvin* (Nicolas); von diesem Personennamen ist abgeleitet frz. *chauvinisme*, *chauviniste*, vgl. Tobler, Herrig's Archiv Bd. 86 p. 86 u. 393, bezw. Figaro 1882 No. 41.

2129) ahd. \**chazzi*, *chezzi* (v. lat. *catinum*), Kessel, soll nach Dz 94 *cazza* das Grundwort sein zu ital. *cazza*, Schmelztiegel, dazu Demin. *cazzuola*, *casserola*; frz. *caz*; altfrz. *casse*, dazu Demin. *casserole*, darnach viell. gebildet *caquerolle* aus *caque*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 260; cat. *cassó*; span. *cazo*; *ptg.* *caço*, Pfanne mit Stiel, dazu Demin. *cazuola*. Baist, RF I 106, und Mackel 69 haben gegen diese Annahme sehr begründete Bedenken erhoben; der erstere bringt als Grundwort in Vorschlag das griech. Demin. *χαλιδιον*, *χαλιδιον* von dem auch in das Lat. übergewandene *χάλιδος*, Schöpfkelle. Egüilaz y Yanguns p. 366 stellt u. das ist wohl das Richtige, arab. *caça*, Schüssel, als Grundwort auf, vgl. auch Lammens p. 80.

2130) mittellat. *chelandium* n. (aus mittellat. griech. *χελιδιον*), eine Art von Schiffen; altfrz. *chaland*, *chalant*, *chalandre*; neufrz. *chalant*, Boot; alt. cat. *xelandrin*. Vgl. Dz 511 *chaland* (wenn Dz *chaland* „Boot“ u. *chaland* „Kunde“ für ein und dasselbe Wort zu halten geneigt ist, so kann man ihm darin nicht beistimmen, vgl. oben unter *caleo* n. Scheler im Anhang zu Dz 787). Vgl. Lehmann, Bedeutungswechsel 73.

2131) *chēlōdōnia*, -am f. (*χελιδονία*, -α, -ον), Schellkraut; piem. *siriōgna*, vgl. Salvioni, Post. 6.

2132) span. *chileo* (s. unten *decum*); dav. viell. frz. *chic*.

2133) arab. *chiff*, dünnes u. helles Gewand, vielleicht (?) Grundw. zu frz. *chiffe*, dünnes Zeug, Papierlumpen, davon *chiffon*, Hader, Lumpen, *chiffonnier*, Lumpensammler, *chiffonneux*, zerknutchen u. a. Vgl.

Devic zu Littre s. v.; Scheler im Anhang zu Dz 788. Dz 647 war geneigt, Grundgagnage beizustimmen, der Identität von *chiffonier* mit wallon. *cafaugni*, das dieselbe Bedgt. hat, u. von *chiffon* mit wallon. *cafu*, wertlose Sache (vom ndl. n. mhd. *kaf*, Spreu), vermutete, indessen meinte Dz „nur würde man die frz. Form besser zum ahd. *keuā*. Graff IV 370, ordnen, da *e* leichter zu *i* wird als *a*“. Er bemerkte dann weiter: „Hiermit lassen sich sinnverwandte zum Teil nicht mehr übliche Wörter mit *p* für *f* verbinden, wie *chippe* s. v. a. *chiffon* G. Guiart p. 28, *chipe* (auch *chife* norm.), Runkelbrot, *chipper*, in Stücke scheiden — engl. *chip*, *chipot*. Kleinigkeit, *chipoter*, sich mit Kleinigkeiten abgeben, *chipault*, Lumpenkerl u. dgl. m.“ Am glaublichsten ist wohl, daß diese ganze Wortsippe auf einen interjektionalen, zum Ausdruck der Verachtung und Geringsachtung gebrauchten Stamm *chipp* (vgl. das deutsche „Schnipphen“) zurückgeht. Jedenfalls dürften *chippe* u. *chiffe* zusammengehören u. nicht zu trennen sein. Die Ableitung aus dem Arab. ist also abzulehnen; sie hat übrigens auch schon das gegen sich, daß die Überleitung eines arab. Nomens nur in das Frz. (nicht zugleich auch in das Span. u. Ptg.) höchst unwahrscheinlich, namentlich bei einem schon älteren Worte, ist. Nein, die Wortsippe macht ganz den Eindruck, als beruhe sie auf einem interjektionalen, ursprünglich vielleicht mit einem Schnipsen der Finger verbundenen Lautkomplex. — Braune, Z XVIII 522, will die ganze Sippe auf niederdeutsches *kíp*-, bezw. bochtdach. *kíp*- (Grundbedeutung „schneiden, schnitzeln, spalten“) zurückführen, was ihm aber schwerlich jemand glauben wird.

2134) **chimaera**, -am f. (gr. *χίμαιρα*), fabelhaftes, phantastisches Ungeheuer, daher unnütziges Phantasiegebilde; ital. *chimera*, Hirngespinnst; frz. *chimère* (volksetymologisierend, an *jument* angelehnte Umgestaltung des Wortes ist viell. *jumart*, Bastard aus dem Pferde- u. Rindorgeschlecht, vgl. Dz 622 s. v.); span. *quimera*; ptg. *chimera*. Vgl. Dz 97 *chimera*. Vgl. auch *jumentum*.

2135) **chirurgia**, -am f. (gr. *χειρουργία*), Wundarzneikunst; prov. *surgia*, sonst nur als gelehrtes Wort vorhanden. Vgl. Dz 682 *surgia*.

2136) **chirurgicus**, a, um (v. *chirurgia*), zur Wundarzneikunst gehörig; ital. *chirurgico*, Adj., *cerusico*, arch. *cirurgico*, *cirusico* „chirurgus“, vgl. Canello, AG III 373; rtr. *ciroic*, *ciroai*, *ceraj*, vgl. Ascoli, AG I 500 No 64 u. 510 Z. 6 v. ob.; prov. (*surgien*, vgl. engl. *surgeon* = „chirurgianus“, s. Dz 682 *surgia*).

2137) gr. *χαιρέειν*, spotten, ist von Bugge, R III 161, als Grundwort zu dem von Dz 361 unerklärt gelassenen ital. *calefare*, *galeffare*, verspotten, aufgestellt worden. Die Vermutung ist kühn, indessen Bugge hat sie ansprechend begründet. Glaublicher ist aber doch wohl, daß *calefare* einfach = „calefare“ = calefactus ist, s. oben *calefo*.

2138) **chlaerus**, -um m. (gr. *χλωρεός*), Grünspieß; davon vielleicht prov. altfrz. *corlieu*, *corlieu*; nfrz. *corlieu*, *courlis* (= *χλωρίς*), Brachschnepfe (Dz 553 hielt das Wort für zusammengesetzt aus *corre*, laufen, + *lieu*, leicht, eine unwahrscheinliche Annahme, wenn auch zugegeben werden mag, daß die abnorme Lautentwicklung des Wortes auf volksetymologisierender Anbildung an *corre* + *lieu* beruht); span. *chorlito*, Regenpfeifer. Vgl. Baiet, RF I 134.

2139) ostfrz. **choc**, **chac**, Ausrufe, gebraucht

zum Ausdruck des Schmerzes, wenn man sich verbrennt, dav. ostfrz. *choque*, Brennnessel, viell. auch das bekannte frz. Vb. *choquer*, vgl. Horning, Z XVIII 215.

2140) arab. **choç** (Eguilaz y Yanguas p. 876 setzt *joçr*, Rohrhütte, an) = span. *choza*, ptg. *choça*, Schäferhütte, Hütte; annehmbarer als diese von Dz 440 s. v. empfohlene Herleitung ist die von Dz als weniger gut bezeichnete von lat. *plutea* für *pluteum*, Schutzdach.

2141) mejik. **choco**, Cacao + **latil**, Wasser (also Cacaowasser) oder **choco**, Geräusch + **latil**, Wasser (also etwa „Brausewasser“, weil die Chokolade in heißem Wasser schäumt); ital. *cioccolata*; frz. *chocolat* m.; span. *chocolate*; ptg. *chocolate*. Vgl. Dz 100 *cioccolata*; Scheler im Dict. s. v. *chocolat*.

2142) bask. **chocuna**, niedlich, artig; davon angeblich span. *chacuna*, Name eines Volkanstanzes, vgl. Dz 439 *chacuna*.

2143) gr. **χοίφος**, Ferkel, = (?) ital. *curo*, Schwein. Vgl. Dz 365 s. v.

2144) **cholera**, -am f. (gr. *χολέρα*), Galle, Gallenbrechruhr (Cels.); ital. *colera* (selten *colera*), „il morbo asiatico“, *collera*, „ira improvvisa, trasferendo l'irritazione dagli intestini (zôloco) all'animo“, vgl. Canello, AG III 389; frz. *colère*, Zorn (gel. W., welches altfrz. *courroux* fast verdrängt hat), *cholera* (-morbus) m., Cholera; span. ptg. *cholera*, Cholera, *colera*, Zorn. S. auch unten *corruptio*.

2145) [**choraulo**, -äre (gleichsam gr. *χορᾶνάλω*, *χορᾶνάλω*; das Sbst. *χορᾶνάλω*, Choristat, ist als *choraulos* u. *choraula* in das Lat. übergegangen, s. Georges s. v.), einen Tanz (bei Flötenspielen) auführen; dav. vermutlich ital. *carolare*, einen Reigentanz aufführen, dazu das Sbst. *carola*; prov. *carolar*; altfrz. *caroler*, dazu das Sbst. *carole*, *querule*. Frankreich scheint die Heimat des Wortes wie der Sache zu sein. Vgl. Dz 539 *carole*; Förster, Z VI 109 (stellt *corolla* als Grundwort an, was auch von Gröber, ALL I 552, angenommen wird). S. unten *corolla*].

2146) **chorda** (**eorda**, vgl. Gröber, ALL I 552), -am f. (gr. *χορδή*), Darm, Darmsaiten; ital. *corda*; rum. *coardă*, Pl. *corzi*; prov. *corda*; frz. *corde*, dazu *Demin. (cordel)* *cordeau*, Schnur, davon wieder *cordelier*; cat. *corda*; span. *cuerda*; ptg. *corda*. Dazu das *Demin. ital. etc. cordella*, Schnur, rum. *cordă*, frz. *cordelle*, prov. span. ptg. *cordel* m.

2147) **\*chordarius**, -um m., Seiler; frz. *cordier*; span. *cordelero*; ptg. *cordeiro*; (ital. beifolgt dieser Handwerker *fumajo* = „furnarius, seine Werkstatt aber *corderia*, es ist übrigens auch *cordajo* vorhanden).

2148) [gleicha. **\*chördülo**, -äre (*chorda*), mit Stricken foltern; rtr. *chiarler*, viell. auch ital. *collare*, wenn man annehmen darf, daß es aus „*cor*“ + *lare* entstanden ist (vgl. Ulrich Z XIX 576).]

2149) **chördüs**, a, um, spät geboren; dav. ital. *cordesco*, „agnello di seconda figliatura“; abruzz. *kurdeske agnello*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 559; berg. *côrl*, Heu vom zweiten Schnitt, vgl. Salvioni, Post. 6, wo auch noch andere Formen aufgeführt werden; cat. *corder*, Lamm; span. *cordero*; ptg. *cordeiro*. Vgl. Dz 442 *cordero*; Caix, Z 296.

2150) **chörus**, -um m. (gr. *χορός*), Rundtanz; singende Schar, Chorgesang; ital. *coro*; frz. *chorus*; span. ptg. *coro*.

2151) ahd. **chräpfo**, **chräffo**, Haken; dav. ital. *sgraffa*, „unione di diversi pezzi di piccole linee che

servono nella stampa per raccogliere diversi articoli", vgl. Caix, St. 564.

2152) **chrismā** n. \***crisma** n. (gr. *χρίσμα*; „sicher ist, daß *chrismā* zuletzt i hatte", d'Ovidio in Gröber's Grundriss I 564, wo über die Quantität des i in *chrismā* u. *Christus* ausführlich behandelt wird), Salbung; ital. *crisma* „l'olio consacrato", *cresimo*, *crisma* „il sacramento", vgl. Canello, AG III 398; *crema* (?), Milchrahm; frz. *chrême*, Salböl, vielleicht auch *crème*, Rahm, Sahne, Schaum, dem Frz. würde dann ital. *crema* „piatto dolce fatto con ova, latte, zucchero" u. span. ptg. *crema*, -e, Sahne, entlehnt sein, welche Annahme freilich nicht eben wahrscheinlich ist. Das von Dz 112 *crema* angenommene Grundwort spätlat. *crema* = *crémor* ist nicht vorhanden, da an der betr. Stelle des Venant. Fort. 11, 14 *crāma* (wovon wohl altfrz. *cranme*, das Leser p. 78 anführt) zu lesen ist; auch würde ein *crema* dem offenen e des ital. *crema* nicht genügen. Die Frage bedarf noch der Untersuchung, welche von der Feststellung des ersten zeitlichen Vorkommens der betr. Worte auszugehen haben wird. Vgl. W. Meyer, Z. XI 253; Gröber, ALL I 555 (setzt *créma* als Grundwort an).

2153) **christianus**, a, um (gr. *χριστιανός*), christlich; ital. *cristiano*, christlich, *cretino* (vom frz. *crétin*), dummk.; rtr. *christgiann*; prov. *crestian-s*, *crestia-s*; frz. *chrestien*, *chrétien*, christlich, dazu das Sbst. *chrétié* = *christianité*, *crétin*, Idiot (Littre s. v. wollte letzteres Wort vom dtseh. *Kreidling* ableiten, was lautlich unmöglich ist; die Herkunft des *crétin* von *Christianus* dürfte nicht zu bezweifeln sein, auch der Bedeutungswandel läßt sich recht wohl erklären: Christ, Christenmensch, armer Mensch, der mit andern Menschen eben nur die Taufe gemeinsam hat; näheres sehe man bei Canello, AG III 816; an Lago maggiore wird *crisian* im Sinne von „schünmütig, eretino" gebraucht, vgl. Salvioni, Z. XXII 468; span. *cristiano*; ptg. *christão*. Vgl. Berger s. v.

2154) **chymus**, -um m. (*χυμός*), Magensaft; span. *zumo*.

2155) arab. **cībar** (mit Artikel *qāḥibār*), Aloë; davon sicil. *sabbara*; cat. *acibar*; span. *acibar*; ptg. *acebre*. Vgl. Dz 414 *acibar*; C. Michaelis, R II 91; Egulaz y Yanguas p. 29.

2156) **cibārius**, a, um (v. *cibus*), zur Speise gehörig; ital. *cibaria* „comestibili in genere", *ciccia* „legumi, con evoluzione ideologica molto notevole per la caratteristica della dieta toscana"; *ciccia*, *ciciera* „portantina, in origine portantina da cibi", *cibario*, Sbst., „cibaria", *ciccio* „lo stesso che *cicvia*", *cicbro* „manicaretto, che il Caix, St. p. 99, ricava invece dal b. lat. *circus*. Anche *cibaro* „cibo" può avere la stessa base", Canello, AG III 306; sard. *chiccarzu* pan di cruschello; venez. *civiera*, lomb. *siviera*, piem. *sivera*, monf. *sfera* barella, vgl. Salvioni, Post. 6, wo noch weitere Formen, darunter auch *Masculina*, aufgeführt werden; span. *cibera* = *cibaria*, Getreide. Vgl. Dz 365 *civaja* u. 438 *cebada*.

2157) **cibāt(us, a)**, -um (v. *cibare*), Verfüttertes, Futter; prov. cat. *cirada*, Hafer; span. *cebada*; ptg. *cevada*, Gerste. Vgl. Dz 438 *cebada*.

2158) **cibo**, -äre, speisen, füttern; neapol. *ccrare*; sicil. *civari* imboccare, vgl. Salvioni, Post. 6; span. *cebar*, füttern. Vgl. Dz 438 *cebada*.

2159) **ciboriūm** n. (gr. *κίβωρον*), Fruchtgehäuse der ägyptischen Bohne, eine Art Trinkbecher; ital. *ciborio*, Speisekelch; rum. *ciabare* „Poterium san-

guisorba", vgl. Ch. s. v.; prov. *cibori-s*; frz. *ci-boire*, span. *cimborio*, Kuppel (vgl. aber No 2184); ptg. *ciborio*, Monstranz.

2160) **cībūs**, um m., Speise; ital. (*cibo*, Speise), *gebo*, *zeba*, Ziege („la carne di capro era il cibo più usale nel medio evo, come fanno fede il nostro 'beccajo' da becco e il fr. 'boucher' da bone", quasi macella-beccbi", Canello, AG III 320, nichtdestoweniger gehören *gebo* u. *zeba* nicht hierher, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 768. Dz 345 *zeba* hatte richtig dies Wort nebst dem entsprechenden pyrenäischen vom deutschen *zibbe*, Lamm, abgeleitet); sard. *kiu* Mark, sicil. *ciū*, tirol. *cei*, vgl. Meyer-L. a. a. O.; altneapol. *ceuo*; altabrnzz. *cico*; modenese *zio*, vgl. Salvioni, Post. 6; (Hornig, Z. XXI 463, leitet von *cibus* ab aemil. *zibega* lezioso, schifflosos nel cibo, ital. *cibeca*, Kostverächter, Dummkopf); (rum. *cib*, Vogelfutter); span. *cebo*, Futter; (*chibo*, -a, junge Ziege); ptg. *cibo*, Speise, (*chivo*, junge Ziege).

2161) **cicādā**, -am f., Cicade, Baumgrille; ital. *cicada*, -gala Heuschrecke, Cicade; lomb. *sigada*; rum. *cicală*, Schwätzer, maced.-rum. *chincală*, Cicade; prov. *cigala*; frz. *cigale*; span. *cigarra*, *chicharra* (wohl onomatopoeit. Umbildung), Heuschrecke; ptg. *cigarra*, Baumgrille. Nach gewöhnlicher Annahme soll die Benennung der „Cigarre" (span. ptg. *cigarro*, ital. *sigaro*, frz. *cigare* m.) auf span. *cigarra* zurückgehen, wegen einer gewissen Ähnlichkeit des Tabakröllchens mit der Cicade, sei es in Gestalt oder in Farbe. Vgl. Dz 99 *cigala*.

2162) **bask. cientea**, eine Art Sporn; davon vielleicht span. ptg. *acicate*; nach anderen soll arab. *asch-schavkah*, Stachel, das Grundwort sein. Vgl. Dz 414 *acicate*. Vgl. Eg. y. Gang. 30.

2163) **cicēūm** n., das Kerngehäuse im Apfel und dgl., ein nichtsnutziges Ding, Lumperei; davon ital. *cica*, Kleinigkeit, davon *cigola*, klein, gering; frz. *chiche*, knauserig, *chiquet*, ein Bischen, Stückchen, *chicot*, Strunk, *chicotier*, sich herumzanken (vielleicht gehört hierher auch *chicane*, Streit um nichts, Rechtskniff); von *chiquet* ist wieder abgeleitet das Vb. *déchiqueter* (in kleine Stücke brechen), zerstückeln; cat. *zie*, klein, gering; span. *chico*, klein, Sbst. Knabe, *chichota*, die geringste Kleinigkeit, *cicatear*, knansern; ptg. *chico*, kleine Geldmünze. Vgl. Dz 98 *cica*, Gröber, ALL I 545; Meyer, Ntr. 62 (erklärt, nicht zu wissen, woher der Stamm *cic* komme, denn was Dz sage, befriedige wenig, aber was ist denn gegen *cicuum* einzuwenden?).

2164) \***cicēna** u. **cicēnus** m. (f. *cynus*), Schwan; altital. *cicino*; sard. *césini*, *siaini*, venez. *césano*, vgl. *Musafia*, Beitr. 124, Salvioni Post. 6; span. ptg. *cicne* (ob auch altfrz. *cime* hierher gehört, ist bislang nicht sicher zu entscheiden). Vgl. Dz 94 *cecero*; Gröber, ALL I 545. S. auch *cicēer*.

2165) **cicēer** n., Kiehererbsen; ital. *cece*, Erbsen, auch Knolle (davon viell. *cicēro*, Schwan, so genannt wegen der Knolle am Schnabel, doch kann *cicēro* wohl auch aus *cicēno* entstellend sein), dazu das Demin. *cecino*; prov. *cezer*; altfrz. *ceire*, *poire*; nfrz. (*pois*-) *chiche* (?). Vgl. Dz 94 *cēce* u. *cecēro*; Meyer, Nour. 62; Scheler im Anhang zu Dz 719.

2166) **cicēra**, -am f., Platterbse; venez. *cesara*, vgl. *Musafia*, Beitr. 124, Salvioni, Post. 6; frz. *gesse* Platterbse (*gerzais*, *vesco* multiflora, u. a.

mundartliche Pflanzennamen), vgl. Horning, Z. XIX 70.

2167) **cicēreulă**, -am f. (Demin. v. *cicera* = *cicer*), kleine Erbsen; ital. *cicerchia*; span. *cicercha*. Vgl. Dz 94 *cece*.

2168) **(Cicēro, -ōnem; ital. cicerone, frz. cicéron, berödet Erzähler, Erklärer, Fremdenführer. Einen ähnlichen Bedeutungswandel hat der Eigenname Maro [s. d.] durchgemacht.**

2169) **cicēreulă** u. (gr. *χικέρων*) u. **\*cicēria** n. (gr. *χικρία*), Cichorie; ital. *cicorea* u. *cicoria*; rum. *cicoare* f.; frz. *chicorée* = *\*cichorata*; span. *chicorea*, *chicoria*, *achicoria*; ptg. *chicoria*.

2170) **cicēndelă**, -am f., Leuchtwurm, kleine Lampe (in letzterer Bedtg. b. Isid. 20, 10, 2); davon ital. *cicindello*, *cesindello*, „luminello“, venez. *cesendolo*, „lampada accesa davanti a qualche immagine“, gen. *cesendi*, „lume da notte“, vgl. Caix, St. 276; Marchesini, Studj di fil. rom. II 8.

2171) **\*cico**, -äre (zusammenhängend mit *ciere* (?)), schreien; davon vielleicht ital. *cigolare*, *scicolare*, knarren, knistern, venez. *cigare*, zischen (dagegen gehört ital. *cigottare*, *cinguettare*, stammeln, zwitschern, schwerlich hierher). Vgl. Dz 865 *cigolare* u. Scheler im Anhang 756.]

2172) **cicōniă** u. **\*cicōniă**, -am f., Storch; ital. *cicogna* (mit offenem u. mit geschlossenem o); über ital. Dialektformen vgl. Salvini, Post. 6; neuprov. *cigogno*; frz. *cigogne*, *gigogne*; span. *cigüeña*, Storch u. Pumpenstock; ptg. *cegonha*, Storch und Brunnenstock. Vgl. Dz 440 *cigüena*; Gröber, ALL I 545 u. VI 381; Berger s. v.

2173) **cicūtă**, -am f., Schierling (*Cicuta virosa* L.); (ital. *cicuta*); rum. *cucuta*; (prov. *cicuda*; altfr. *ciue*; frz. *ciguë*); saintonge. *kokuë*, neuprov. *kokudo*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768; (cat. span. ptg. *cicuta*).  
2174) arab. *čifr*, Null; ital. *cifra* „numero grosso“, *cifera* u. *cifra* „scrittura segreta“, vgl. Canello, AG III 898, *zero*, Null; frz. *chiffre*, Zahlzeichen, Geheimschrift, *zéro*, Null; span. ptg. *cifra*, Zahlzeichen, *cero*, *zero*, Null. Vgl. Dz 98 *cifra* u. 346 *zero*. — Vgl. auch Krumbacher in den Etudes de philologie néo-grecque p. p. Paichari (Bibl. de l'Éc. de Hautes Etudes, fasc. 92 Paris 1892), wonach Mittelstufe zwischen *cifra* u. *zero* ist (*sephyrum*, dav. ital.) *zifro*, *zefro*; das Grundwort ist nach Kr. griech. *ψῆφος*, bezw. *ψηφο-λογία* (in den Byzant. Stud. II 299 hat Kr. jedoch seine Anschauung nicht unerheblich abgeändert). Vgl. endlich noch Tannery, Sur l'étymologie du mot „chiffre“, Revue archéologique 1894.

2175) **\*cilio**, -äre (*cilius*) = frz. *siller* (für *ciller*), „einem Falken die Augenlider zusammenrücken, damit er still sitzen lerne“, vgl. Dz 679 s. v.]

2176) **eliām** u., Augenbraue; ital. *ciglio*; venez. *zregia*, mail. *zui*, vgl. Salvini, Post. 6; sard. (log.) prov. cat. span. ptg. *ceja*; frz. *cil*, Augenbraue, Antlitz. Vgl. Meyer, Ntr. 154.

**\*cima** s. *cyma*.

2177) bask. **cimeia**, biegsam; davon (?) vielleicht span. *cimbreno*, biegsam, *cimbrar*, eine Rute schwingen. Vgl. Dz 441 *cimbrar*.

2178) bask. **elmeterra**, „der von der feinen Schneide“, vielleicht Grundwort zu ital. *scimitarra*, kurzer, krummer Säbel; frz. *cimeterre* m.; span. *cimitarra*; ptg. *samitarra*. Die Herkunft des Wortes aus dem Bask. ist freilich nicht recht wahrscheinlich, eher wäre orientalischer Ursprung zu erwarten; woher das Wort aber auch stammen möge, offenbar

ist es volksetymologisch verballhornt worden. Vgl. Dz 287 *scimitarra*.

2179) **cimēx**, -micem m., Wanze; ital. *cimice*; sard. *chimige*; venez. *cimese*, lomb. *šimes*, berg. *scimēga*, vgl. Salvini, Post. 7; (frz. *cimex*, gelehrtes Wort, das volkstümliche ist *punaise* = *\*putinatia*); altspan. *zimse* (b. Juan Manuel, Obras p. 249, wo freilich Gayangos *zimses* in *zimfes* ändern will, vgl. aber C. Michaelis, Misc. 165); neuspan. *chinche*; (ptg. *persevejo*, eigentl. „der Verfolger“ von *perseguir*; *chinche* ist im Ptg. nicht vorhanden, vgl. C. Michaelis a. a. O. 166). Vgl. Dz 440 *chinche*.

2180) bask. **cincerria**, **cinzarria** = span. *cencerro*, Schelle, vgl. Dz 438 s. v.

2181) **cinetorium** n., Gurt; sard. *chintorza* cintola, vgl. Salvini, Post. 7.

2182) **cinetum** n., Gurt; ital. *cinto*, -a, valmagg. *šenča*; mail. *zenta*; span. *cincho*, vgl. Salvini, Post. 7.

2183) **cinctura**, -am f. (v. *cingo*), Gürtung; ital. *cintura*, Gürtel; frz. *ceinture*, Gürtel, Lendengürtel; span. *cintura*, Gürtel; ptg. *cintura*, Gürtel, Lendengürtel.

2184) **cincturo**, -äre (v. *cinctura*), in Gürtelbogen bauen, wölben; ital. *centinure*, wölben, dazu das Sbst. *centina*, Gewölbe; frz. *cintrer*, wölben, dazu das Sbst. *cintre* (eine ganz andere Ableitung hat Horning, Z. XXI 453 u. XXII 482, gegeben, s. oben *camex*) (cat. *cindria*, Gewölbe; span. *cimbra*, -ia, Wölbung; ptg. *cimbre*, Wölbung). Vgl. Dz 96 *centinare*.

2185) **\*cincērās**, a, um, Part. P. zu dem Vb. *cincerare* (= frz. *cendrer*, mit Asche bestreuen); frz. *cendré*, aschfarbig, *cendrée*, Bleichschwamm (*charrie*, Lauge, gehört nicht hierher, vgl. Joret, R. VI 596, s. oben *carrata*); cat. *cendrada*; span. *cernada*, Laugenasche, vgl. Dz 438 *cernada*.

2186) **\*cincērōsūs**, a, um, aschig; ita. *ceneroso*; rum. *cenusos*; prov. *cenudos*; frz. *cendreuse*; (span. *centuso*).

**Cinctes** s. *γυνήτης*.

2187) **[cingillum** n. (v. *cingo*), ein netter Frauengürtel; dav. ital. *cingiglio*, herabhängender Schmuck, vgl. Caix, St. 21, u. d'Ovidio, AG XIII 407 (in den ältesten Ausgaben des Dief'schen Wörterbuches ist das Wort, Bd. II p. 18, zu *cenio* gestellt und als „unbekannter Herkunft“ bezeichnet, in der 5. Ausg. fehlt der Artikel); campid. *cingeddu*, cintola; sicil. *cingedda* fascia, cintura, com. *scensagi* le verghe colle quali si fa sostegno e ricinto alla paglia de' capanni; mail. *scinsgell* u. *scinsgella*, vgl. Salvini, Post. 7.)

2188) **cingo**, **cinxi** (\**cinxi*), **cinctum** (\**cinctum*), **cingere**, gürten; ital. *cingo*, *cinsi*, *cinto*, *cignere* u. *cingere*; rum. (in)cing, *insei*, *inge*, *pro. cenh*, *ceis*, *ceint*, *cenher* u. *seigner*; altfrz. *ceing* u. *ceins*, *ceins*, *ceint*, *ceindre*, vgl. Burguy II 237; nfrz. *ceins*, *ceignis*, *ceint*, *ceindre*; span. *ceñir*, schwaches Vb. (altspan. Pf. *cinzo*, Pt. *cinto*); ptg. *cingir*, schwaches Vb. Vgl. Dz 540 *ceindre*; Gröber, ALL VI 381.

2189) **cingulă** u. **\*cingulă**, -am f. (v. *cingo*), Gürtel; ital. *cinghia*, daneben *cigna* = *\*cinga*; rum. *cingă* = *\*cinga*; prov. *singla*; frz. *sangle*; span. *cincha*; ptg. *cilha* (auch *cinta*). Vgl. Dz 99 *cinghia*; Gröber, ALL I 545 u. im Nachtr. No 1888 der 1. Ausg. des lt. rom. Wtb.'s.

2190) **cingulō** u. **\*cingulō**, -äre (v. *cingulum*), gürten; ital. *cinghiare*; prov. *cinglar*, *singlar*,



*senchar*; frz. *cingler*, mit einem Gurte schlagen; *sangler*, gürten; span. *cinchar*; ptg. *cinhar*.

2191) **cingulūm** n. (v. *cingo*), Gurt; ital. *cingolo* „la cintura del sacerdote parato per celebrare“, *cinghio* „circuito, cerchio“, vgl. Canello, AG III 356; span. *sobrecincho*, Übergurt am Pferdegeschirr; (ptg. *cincho*, Korb, gehört nicht hierher). Vgl. W. Meyer, Neutr. 131.

2192) **\*cinicilārūm** n. (v. *cinis*) = span. *cenicero*, Aschengrube.

2193) **\*cinicūs, a, um** (v. *cinis*), aschfarbig; ital. *cinigia*, Asche; altfrz. *ceuis*; span. *ceniza*, aschgrau, *ceniza*, Asche, *cenizoso*, *ceniciento*, aschfarbig. Vgl. Dz 438 *ceniza*; Gröber, ALL VI 382.]

2194) **cinis, -erem m.**, solten f., Asche; ital. *cenere*; (rum. *cenusă* = *\*cinucea*); prov. *ceure-s*, *ceudre-s*; ptg. *cenre*; cat. *cenra*; (span. *ceniza* = *\*cinicia*; ptg. *cinza*).

2195) **cinisulūm** n. (Demin. v. *cinis*); dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 12, ptg. *cisco*, feiner Kohlenstaub u. dgl.

2196) **cinābārī** n. u. **cinābārīs, -im m.** (gr. *κιννάβαρι* u. *κιννάβαρις*), Zinnober; ital. *cinabro*; rum. *cinobă*; prov. *cinobre-s*; frz. *cinabre*; span. ptg. *cinabrio*. Vgl. Dz 99 *cinabro*.

2197) **cinuām** n. (*κινναμ*), Zimmt; ital. *cennamo*, veron. *cendamo*, vgl. AG I 308, Salvini, Post. 7.

2198) **\*cinūs** m. od. **\*cinūm** n. ist das vorauszusetzende Grundwort zu ital. *cenno*, Wink, davon *accennare*, heranwinken. „Lieber als von einem *cinuus* = *cinnuncius* möchte ich ital. *cenno*, *accenno* von *cinnunciat* ableiten, das nach der Aphärese von *con-* und der Wiederzusammensetzung mit *ad-cennare*, *accennare* ergeben hätte, gleichsam „mittels des Gesichtsausdrucks eine Warnung erteilen“. *cenno* wäre postverbal“ d'Ovidio, Gröber's Grundriß I 503; rtr. *cin*, Wink; prov. *cenar*, winken; altfrz. *cenar*, *accenar*, (zu)winken; span. *ceño*, Wink, dazu altspan. das Vb. *acñar*; ptg. *cenho*. Diez 95 *cenno* hielt *\*cinuus* für gekürzt aus *cinnuncius*, Locke, was aber lautlich wie sachlich gleich unannehmbar ist. Baist, Z V 243, glaubte, das das bei Arnobius 5, 25 in der Bedtg. „Mischtrank“ vorkommende *cinuus* trotz der so weit abliegenden Bedeutung als Grundwort angesehen werden könne; später aber hat er, RF I 134, seine Ansicht zurückgezogen und auf Grund des span. *ceño* behauptet, das *cenno* u. seine Sippe auf gr. (*ἐν)κιννω* = *ἀνέρε*; zurückgehe (Ilias XVII 136 *ὅς τις τὴν ἐλάνη* — *πὰρ δὲ ῥέπεισιν* *κιννω* *καὶ ἱλαίης* *ὅσας* *καλύπτει*). Aber ein *\*cynium* hätte ital. *seigno* ergeben, um von anderen Bedenken ganz abzusehen. Über die Annahme eines *cinuus* oder *cinnus* wird man nicht hinwegkommen können. Vgl. Gröber, ALL VI 545.

2199) **\*cinquagēsima** (scil. dies); rtr. *cunkeisma* Pfingsten; altspan. *cinquemes*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2200) **\*cinquaginta** (für *quingaginta*), fünfzig; sard. *chimbanta* (dagegen *bindeggi* = *quindcim*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768); ital. *cinquanta*; (rum. *cincedica*); rtr. *tschuncenta*, vgl. Gartner, § 200; prov. *cinquanta*; frz. *cinquante*; cat. *cinquanta*; span. *cinuenta*; ptg. *cincoenta*. Vgl. Gröber, ALL I 546, V 125 u. VI 382.

2201) **\*cinquē** (für *quinque*), fünf; (sard. *chimbe*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768; ital. *cinque*; rum. *cinci*; rtr. *tschunc*, vgl. Gartner § 200;

prov. *cinc*; frz. *cing*; cat. *cinch*; span. ptg. *cinco*. Vgl. Gröber, ALL I 546.

2202) **\*cincuccā** (v. *cinis*) = rum. *cenusă*, Asche; s. oben *cinis*.]

2203) **\*cippillūs, -um m.** (Demin. zu *cippus*), kleiner Klotz, = span. *cepillo*, ptg. *cepilho*, Hobel, Bürste.

2204) **\*cippūs** (für *cippus*), -um m., Spitzsäule, Grenzstein; ital. *cippo* „colonna tronca“, *ceppo* „troncone d'albero“, vgl. Canello, AG III 321; prov. *cep-s*; frz. *cep*, *sep*; cat. *cep*, *cepa*; span. *cepo*, *cepa*, Pfahl, Klotz. Vgl. Gröber, ALL I 546.

2205) **circā**, Adv. u. Präp., ringsum, in der Nähe, bei; ital. *circa*; span. ptg. *cerca*, nahe, bei.

2206) **circellūs, -um m.** (Demin. v. *circulus*), kleiner Kreis; (ital. *cerchiello*, *Demin.* zu *cerchio*); steil. *circaddu* sortu di orechino; rum. *cercel* (bedeutet auch „Ohrring“); frz. *cerceau*, Reif, dazu das Vb. *cerceleur*, wovon aber auch schon altfrz. nur vereinzelte Formen belegt sind; span. *cercillo*, *zarcello*, Ohrgehäng; ptg. *cercilho*, Platte, Tonsur. Vgl. Dz 500 *zarcello* u. 540 *cerceau*.

2207) **\*circino, -are** (v. *circinus*), einen Kreis ziehen; sard. *chirchinare*, tagliare in tondo, vgl. Salvini, Post. 7; rtr. *cerçenā*, vgl. Ascoli, AG I 523 Z. 4 v. u. im Texte; frz. *cerner*, einschließen, umrändern; span. *cercenar*, abrunden, beschneiden, ausroden, vgl. Horning, Z XVIII 215.

2208) **circinūs, -um m.** (gr. *κίρκινος*), Zirkel; ital. *cerchio*, runder Wulst, Ring, vgl. Flechia, AG II 337; rum. *cearcău*, Kreis, Kranz, Hof um Sonne oder Mond; frz. *cerne*, Kreis; span. *cercen*, Adv., rundum; ptg. *cerce*, glatt, flach, eben. Vgl. Dz 96 *cercine*.

2209) **circito, -are** (v. *circus*), in der Runde gehen; rum. *cerceţei ai a*, prüfen, untersuchen, beraten u. dgl., vgl. Ch. cer.

**circus s. cerculus.**

2210) **circō, -are** (v. *circus*), umkreisen (Gromat. vet. 326, 17); ital. *cercare*, suchen, vgl. Flechia, AG III 170; rum. *cerce ai a* ab, suchen, untersuchen, versuchen, kosten; prov. cat. *cercar*; altfrz. *cerchier*; nfrz. *chercher*; (span. ptg. wird das Vb. in der Bedtg. „suchen“ vertreten durch *buscar*, *cercar* heißt nur „umgeben, umringen“). Vgl. Dz 95 *cercare*; Gröber, ALL I 546; Wölfflin, ALL III 569.

2211) **circūlo, -are** (v. *circulus*), kreisförmig machen, kreisförmig umgeben; ital. *cerchiare*; (rum. *cerceuse ii it i*); prov. *cerdar*; frz. *cercler*; (span. *cerillar*; ptg. *cerillar* = *\*circillare*). Über span. *accerhar* f. *accerhar* = *ad-circulare* vgl. Baist, RF VI 580, s. oben *as-sēcto*.

2212) **circulūs, -um m.** (Demin. v. *circulus*), Kreis; ital. *cerchio*; veron. *zircolo*; prov. *cerle* s; frz. *cercle* (altfrz. m. u. f.); altfrz. Ableitungen von *cerle* sind *cercler* gleichs. *\*circulare* n., *cerclal*, *cerclal* gleichs. *\*circulale*, *cerchel*, gleichs. *circuello*, vgl. Förster zu Eree 5782; span. ptg. *circulo*. S. No 2213.

2213) **circūs, -um m.** (gr. *κίρκος*), Kreis; ital. *circo* „specie d'anfiteatro“, *cerco* „cerchio. Ma *cerco* potrebbe anche essere ricavato dal pl. *cerchi* = *circuli*“, Canello, AG III 322; rum. *cerc*, Kreis, Reifen, Einzäunung u. dgl. Sonst ist das Wort nur als terminus technicus zur Bezeichnung eines für Kunststreiter etc. bestimmten Rundbaues vorhanden, (frz. *cirque* etc.), in der Bedtg. „Kreis“ ist das Dem. *circulus* eingetroten, (doch auch span. ptg. *cerco*).

2214) **eirrüs**, -um m., Haar-, Federbüschel auf den Köpfen der Vögel; davon vielleicht ital. *cerro*; (sardische Ableitungen: *chirriolu* ciocca di capelli, *chirriolu* velloso, vgl. Guarnerio, R XX 63); prov. *ser-s*; span. *ptg. cerro*, Hügel, Höhe, Nacken, Genick, Rückgrat bei Tieren (die Bedeutungs-entwicklung würde also eine ähnliche gewesen sein, wie bei dem engl. *top*). Vgl. Dz 438 *cerro*. S. d. Nachtrag!

2215) **\*cisale** n. (v. *cido*, *cisum* f. *caedo*, *caesum*), ein abgeschnittenes Stück; ital. *cisale*, der zwischen zwei Feldern eingeschnittene Weg, Pl. Schnitzel.

2216) **\*cisellus**, -um m. (v. *cido*, *cisum* f. *caedo*, *caesum*), ein Schneidewerkzeug; frz. *ciseau*, Meißel, Pl. Scheere; dazu das Vb. *ciseler*; cat. *sisell*; span. *cincel*; ptg. (*cizel*), *cincel*. Das Wort bedeutet überall „Meißel“, im Ital. wird dafür *scalpello* (neben *cavillo*) gebraucht. Vgl. Dz 99 *cincel* (Dix stellte *\*scilicellus* aus *\*scilicellus* v. *scilicis* als Grundwort auf; Gröber, ALL I 546; Th. 54 *cincel*).

[*\*cisismo* s. *\*aescismo*.]

2217) **\*eisörüm** n. (v. *\*cido*, *cisum* f. *caedo*, *caesum*), ein Schneidewerkzeug; ital. *cesoje*, Scheere (das übliche Wort ist aber *förbici*); rtr. *ösore*, vgl. Ascoli, AG I 510, Z. 8 v. ob., dagegen Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768: altfrz. *ösoures*. Vgl. Dz 364 *cesoje*; Gröber, ALL I 546.

2218) **\*eispuä**, a, um = ital. *cispo*, trüffelig; Vgl. Dz 365 s. v.]

2219) **eisternä**, -am f., Wasserbehälter; ital. *cisterna* (ma il. *sisterna*, berg. *sostergna*, vgl. Salvioni, Post. 7), und so auch als gelehrtes Wort in den anderen Sprachen.

2220) **eithärrä**, -am f. (gr. *κίθαρα*; *cithara*, nou *citera* App. Probi 23), Cither; ital. *citera*, *cetera*, *cetra*, *chitarra*, vgl. Canello, AG III 389; rum. *ceterä*, Geige; prov. *citra*, *citola*; altfrz. *citare*, *citole*; nfrz. *guitare* = ital. *chitarra* u. dieses wieder unmittelbar = gr. *κίθαρα*; cat. *citara*; span. *citara*, *guitarra*, *cithara*, *guitarra*. Vgl. Dz 97 *chitarra*.

2221) **eito** (Adv.), schnell, sogleich; ital. *etto*, abruzz. *ecto*; campobass. *cietto*, span. *cedo*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768; Salvioni, Post. 7. — *eitlus* = sard. *chizcu*, per tempo, vgl. Salvioni a. a. O.

2222) **[e]ito**, -äre (Frequ. v. *ciere*), herbeirufen; ital. *citare*; frz. *citer*; span. *ptg. citar*.]

2223) **eiträgo**, -inm f. (*citrus*), Citronenkrant; ital. *citrage*, vgl. Salvioni, Post. 7.

2224) **\*eitrinüs**, -um (v. *citrus*), zitronengelb, soll nach Baist, RF I 441, das Stammwort zu frz. *serin*, gelber Zeisig (*serin* de Canarie, Kanarienvogel, span. *canario*, ebenso *ptg.*, ital. *canarino*) sein. Gewöhnlich wird das Wort von lat.-griech. *siren* (*σείρη*) hergeleitet. Beide Ableitungen sind wenig glaublich, die erstere, weil *citrus* zu *\*cerrin* hätte werden müssen, die zweite, weil dann das Fem. zu erwarten wäre. Das Wort dürfte von *serenus* herkommen u. den „lustigen, muntern Vogel“ bezeichnen sollen. Vgl. Scheler im Dict. unter *serin*.]

2225) **\*eitrölüm** n. (Demin. v. *citrus*), kleine Zitrone. = ital. *cetrinolo*, vgl. Caix, St. 287.

2226) **\*eitrüellä**, -am f. (v. *citrus*), = frz. *citraille*, Kürbis, wohl der gelben Farbe wegen so genannt. Vgl. Scheler im Dict. s. v.; Cohn, Suffixw. p. 233, möchte in *citraille* eine Umbildung von mittelfrz. *citrulle* erblicken.

2227) **eitrüs**, -um f., Zitronenbaum; span. *ptg. cidro*, Zitronenbaum, *cidra*, eine Art Zitrone (das

übliche Wort für diese Frucht ist *limon*). Vgl. Gröber, ALL I 544. S. oben *cedrus*.

2228) **eiv[ita]s**, -stäm f., Bürgerschaft, Stadtgemeinde; ital. *cittä*, Stadt; rum. *cetate*, befestigter Stadteil, Schloß, Festung; rtr. *igite etc.*, vgl. Gartner § 6 (der Begriff wird im Rtr. auch durch *mercatus* ausgedrückt); prov. *ciutat*; altfrz. *ci*, *ciu* (Thomas, R XXVI 418, erklärt *ci* = *\*cietum* f. *ciem* u. *ciu* = *ci[em]*), wegen *ciis* in der Bedgt. von *civitas* vgl. altfrz. *oz* = *hostis* in der Bedgt. von *exercitus*), vgl. aber auch Meyer-L., Rom. Gr. II p. 8), *cié*; nfrz. *cié*, innerer, alte Stadt (das gewöhnliche Wort für Stadt ist *ville*); cat. *ciutat*; span. *ciudad*; *ptg. cidade*. Vgl. Dz 100 *cittä*; Gröber, ALL I 546.

2229) **\*eivitätellä**, -am f., kleine Stadt, Stadt-festung; ital. *cittadella*; rum. *cetăţie*; frz. *citadelle* (Lehnwort); span. *ciudadela*; *ptg. citadella*.]

2230) **\*eiv[ita]tinüs**, **\*eivitätänüs**, -um m. (von *civitas*), Bürger; ital. *cittadino*; rum. *cetăţean*; prov. *ciudadan-s*; frz. *citadin* (Lehnwort), (*citoyen* [Neubildung], Staatsbürger); das übliche Wort für „Bürger“ im Sinne von Stadtbewohner u. Nicht-adeliger ist *bourgeois* = *\*burgensis*; span. *ciudadano*; *ptg. cidadão*. Lat. *civis* ist völlig geschwunden, vgl. jedoch No 2228.

**elvis** s. **\*eivitätänüs**.

2231) **elämütä** (Part. P. v. *clamare*), = ital. *chiamata*, span. *llamada*, *ptg. chamada*, Ruf, Trommelsignal zum Zeichen einer beabsichtigten Kapitulation; in letzterer Bedeutung als *chamade* in das Frz. aufgenommen. Vgl. Dz 542 s. v.

2232) **elamo**, -äre, rufen; ital. *chiamare*, dazu die Vbaltve *chiamo* u. *chiamo*, vgl. Canello, AG III 405; rum. *chiam* *ai* *at*; prov. *clamar*; altfrz. *clamer*; nfrz. *clamer* (nur in Kompositis gelehrten Charakters, z. B. *réclamer*, dazu das Vbset *réclame*); span. *llamar*; *ptg. chamar*. Vgl. Dz 97 *chiamare*.

2233) **elämör**, -örüm m. (zu *clamo*), Geschrei; ital. *clamore* (gelehrtes Wort, auch in den andern Sprachen nur als solches vorhanden).

2234) Stamm **elap** (*\*clapio*, *\*clappetto*, *\*claptus* etc.) s. **klap**.

2235) **\*elapa**, -am f. (?); wird von Parodi, R XVII 60, als Grundwort angesetzt zu span. *ptg. chapa*, Platte (von Metall u. dgl.).]

2236) **elärä** (Fem. v. *clarus*) = ital. *chiara*, Eiweiß, auch Sandbank (in dieser Bedgt. wohl = *glarea*, Kies); prov. *glara*; frz. *glaise* (doch ist auch dies Wort vielleicht = *glarea*). Vgl. Dz 597 *glaise*. S. unten *glarea*. Vgl. auch Th. p. 100.

2237) **elärä viä** = frz. *claire-voie*, Öffnung, Durchsicht, doch ist vielleicht in *voie* eine unregelmäßige Ableitung von *voir* zu erblicken, vgl. Fals, RF III 503, der sich wieder auf Littré I 653 be-ruft.

2238) **\*elärinäs**, a, um (v. *clarus*), helltönend; davon ital. *chiarina*, *clarinetto*, Klarinette; span. *clarin*, Trompete, daneben *clarinete* (frz. *clarinette*). Eine andere, gleichfalls zur Bezeichnung eines Blasinstrumentes gebildete Ableitung ist ital. *clarone*, prov. altfrz. *clarion*, nfrz. *clairon*. Vgl. Dz 97 *chiarina*.

2239) **elärüs**, a, um, klar, hell, deutlich, be-rühmt; ital. *chiaro*; rum. *chiar* (Adv.); rtr. *clair*, vgl. Ascoli, AG I 275 Z. 13 v. u.; prov. *clar*; altfrz. *cler*; nfrz. *clair*, dav. *clair* blafsrot, auch Sbst. blasser Wein; span. *ptg. claro*.

**eläscium** s. **\*eläscium**.

2240) **clasis**, -em f., Abteilung, soll nach Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768, Grundwort zu ital. *chiasso*, (Wohnviertel einer best. Klasse der Bürgerschaft?) enge (Gasse, sein).

2241) **\*classum** n. (für *classicum*), Horn-, Trompetensignal; ital. *chiasso*, Getöse; prov. altfrz. *clas*, Lärm (über altfrz. *glais* vgl. Förster zu Erec 2363); nfrz. *glas*, Glockengeläute. Vgl. Dz 97 *chiasso*; Gröber, ALL I 547; Canello, AG III 400.

2242) **\*claudico**, -äre (*claudus*), hinken; davon nach Nigra, AG XV 108, piem. *coké*; prov. *cloquar*; frz. *clocher*; pic. *cloquer*. Die übliche Ableitung der Worte ist die von *clippicare* (s. d.).

2243) **claudo** u. **clúdo**, **clausi** u. **clási**, **clausum** u. **clásum**, **clauderé** u. **cládéré**, schließen; ital. *chiudo* *chiusi* *chiuso* *chiudere*; (lomb. *coç*, *cöpa* *podere*, *podere* *ciutato*, vgl. Salvioni, Post. 7); prov. *clau* *claus* *claus* *cloure*; altfrz. *clo* (mit offnem o) *clos* *clos* *clore*; nfrz. *clos* (Pl. fehlt) *clos* *clore*; cat. *doch* *dogui* *dogut* *clourer*, vgl. Ferré y Carrio, Gram. cat. p. 62 Z. 9 v. u.; span. ist *claudere* durch *cerrar* = *errare* völlig verdrängt, ptg. durch *fechar* [= *\*factare* v. *factum* = *fecho*, eigentl. das Datum unter einen Brief setzen, ihn beenden, schließen] u. *cerrar*, doch ist im Altptg. *chourir* als schw. Vb. vorhanden. Vgl. Dz 97 *chiudere*; Gröber, ALL I 548 u. VI 382.

2244) **\*clausleo**, -äre (*clausus*), schließen; ptg. *chassar*, die Augen schließen, dav. *Chosco* „der Sandmann“, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 11.)

2245) **claustrum** n. (v. *claudo*), **elöstrum**, **Verchluss**; ital. *claustra*, *chiostro* = *claustrum*, Kloster (daneben *convento*), *chiostro*, ein von Mauern umschlossener Platz, vgl. Canello, AG III 403; rtr. *claustra*; prov. *claustra*; frz. *cloître*, gleichsam *\*claustrum* (das übliche Wort für „Kloster“ ist *convent*); span. *claustra* (daneben *convento*, *monasterio*); ptg. *claustra* (üblicher sind *convento* u. *mosteiro*). Vgl. Gröber, ALL I 547, wo die halb irrtümliche Bemerkung „ein Wort erst christlicher Zeit seiner Form wie seiner Bedtg. nach“, denn *claustrum* gehört schon der klassischen Latinität an (s. Georgos s. v.), wenn auch selbstverständlich nicht in der christlichen Bedtg.

2246) **clausura** u. **elúsura**, -am f. (v. *claudere*), **Verchluss**; ital. *clausura*, „dei conventi“, *chiusura* „l'atto del chiudero“, vgl. Canello, AG III 351; lecc. *chiasura*, *chesura*, vgl. AG IV 141; venez. *chiesura*, piccolo *podere*, vgl. Salvioni, Post. 7; — **\*clausio** = prov. *clausio*[n]; frz. *cloison*.

2247) **(eláv u.) \*clabā**, -am f., Keule, Pfropfreis; ital. *glaba*, Ableger, Senker; valtell. *javáz* *pala*, *giavarótt*, lungo baston per frugare, vgl. Salvioni, Post. 7; span. *chab-asco*, Reis, Gorte, *chab-orra*, junges Mädchen (eigentlich junger Spross). Vgl. Dz 876 *glaba* u. 439 *chabasca*.

2248) **\*elavarium** n., Musikinstrument mit Tasten (*clavis*), = frz. *clavier*.

2249) **elavarius**, -um m. (v. *clavis*), Schlüsselbewahrer; ital. *chiaveiro*, -ro „chi custodisce le chiavi“, *e chi le fa*, *chiaviere* „chi tiene le chiavi“, vgl. Canello, AG III 306.

2250) **elavellus**, -um m. u. **\*elavellā**, -am f. (Demin. zu *clavus*), kleiner Nagel; ital. *chiavella*, Nagel; sard. *gravelu* *garafano*; piem. *civell*, *giavel*, vgl. AG XII 395, Salvioni, Post. 7; rum. *caie*, Pl. *caiele*, Hufeisennagel; prov. *clavel*-s; cat. span. *clavel*, Nelke (vgl. *Gewürznelke*); ptg. *chavelho*, Geweih des Ochsen, *caetella*, Pflock,

[*cavilha*, Pflock, Stift, Zapfen = *\*cavicula* für *clavicula*].

**clavellūs** s. **\*cavellūs**.

2251) **clavis**, -em f., Kloben, Schlüssel; ital. *chiave*; rum. *cheie*, Pl. *chei*; rtr. *klaf*, *tsáf* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *clau*-s; frz. *clef*, *clé*; cat. *clau*; span. *llave*; ptg. *chave*.

2252) **elavis** u. **cymbalum**, Musikinstrument mit Tasten (*claves*); ital. *clavicembalo*, *gravicembalo* (daneben *clavicordio* *u. clavis* + *chorda*); frz. *clavessin*, span. *clavescimbano*. Vgl. Dz 101 *clavicembalo*.

2253) **elavo** **figere**, mit Nägeln anheften, kreuzigen, = altfrz. *cloufere*, [*cloufichier*] (s. B. Alexius, rédaction du XIVe siècle, ed. Pannier, Str. 13 v. 2), vgl. Darmesteter, Mots comp. p. 140.

2254) **elavus**, -um m., Nagel; ital. *clavo*, *chiaro chivo*, *chido* „con sensi trasati che mancano allo forme arcaiche“, p. e. *chiodi* = *dehiti*“, Canello, AG III 399, vgl. auch *Fiada*, AG II 354; rtr. *claud*, vgl. Ascoli, AG I 613 Z. 1 v. u. im Texte; prov. *clau*-s; altfrz. *clo*; frz. *clou*, dazu das Vb. *clouer* (nicht = *clavare*, welches sich als *claver* hätte erhalten müssen, sondern nach Analogie von *nouer* gebildet); span. *clavo*; ptg. *cravo*. Vgl. Dz 364 *chiodo*; Gröber, ALL I 547, wo *clavus* neben *clavus* als Substrat angesetzt wird, aber die Entwicklung des a : offnem o kann sehr wohl erst in nachlateinischer Zeit erfolgt sein. Vgl. Schwan, Z XII 307 ff.

2255) **(eläpo, clēpsi, clēptum, clēpérē)**, heimlich wegstehlen; vielleicht Grundwort zu frz. *se clapir*, sich verkriechen, vgl. Dz 549 *clapir*. Wahrscheinlich aber gehört das Wort zu dem Stamme *klap* (s. d.).

2256) **clericatus**, -um m. (*clerus*), geistlicher Stand; frz. *clergé*.

2257) **clericus**, -um m. (v. *κλήρος*), Geistlicher; ital. *chierico*, frz. *clerc* etc. Vgl. Berger s. v.

2258) **\*clēta**, -am f. = piem. *cea*, *ceja* *gratuccio*, vgl. Salvioni, Z XXII 467; prov. *clēda*; altfrz. *clēie*, nfrz. *clāie*, Flechtwerk, Hütte; Dz 548 *clāie* vermutete, daß das Wort auf das gleichbedeutende altir. *clath*, cymr. *chwyd* zurückgehe. Thurneysen hat das Wort nicht besprochen. Vgl. Nigra, AG XIV 364.]

2259) **climactericus**, a, um (gr. *κλιμακτηρικος*), auf die sog. Stufenjahre bezüglich; ital. *climaterico*; frz. *climaterique*, vgl. Fafs, RF III 513; span. ptg. *climaterico*.

2260) **\*clinico** u. **\*elinio**, -äre (v. *clinare*), (die Augen) neigen; frz. *cligner* (altfrz. auch *clingier*), blinzeln, dazu das Vb. *clignier*. Vgl. Dz 549 *cligner*; Gröber, ALL I 547.

2261) **clinicus**, a, um (gr. *κλινικός*), bettlägerig; nach Dz 446 *enclenque*, C. Michaelis, Studien etc. p. 268 u. 286 ist *clanicus*, bezw. *\*clanicus* Grundwort zu span. *enclenque*, kränklich. Förster, Z I 559, hat diese Herleitung mit guten Gründen zurückgewiesen u. für span. *enclenque*, altfrz. *esclene*, *esclenche* (pic. *esclenque*) das ahd. *slinc*, link, als Grundwort aufgestellt. Ihm haben beigestimmt G. Paris, R VII 346, Ascoli, AG III 449 Anm., Schuchardt, Z VI 425, letzterer jedoch mit dem Vorbehalte, daß in der Anlautsilbe *en-* (ebenso wie in *enjempro* etc.) Einmischung der Präpos. *en* zu erblicken sei, während Förster eine rein lautliche Entstehung behauptet hatte. Gegen Förster's Herleitung erhob Baiset, Z V 550, Einspruch, das Diez'sche Grundwort *\*clanicus* verteidigend. Förster wiederholte darauf, Z VI 113, nachdruckvoll seine

frühere Beweisführung. Baist entgegnete, Z VI 427, in einem längeren Aufsätze, zog aber *inclinicus* zurück u. setzte dafür auf K. Hofmann's Anregung *incluticus* (s. Ducange s. v.) als Grundwort ein. Die lebhafteste u. eingehendste Erörterung, welche die Herkunft des Wortes gefunden hat, manche feine u. wertvolle lautgeschichtliche Bemerkung zu Tage gefördert, zu einem sicheren Ergebnisse aber doch nicht geführt. Alles in allem genommen, scheint es, daß span. *enclenque* u. altfrz. *esclene* auseinander gehalten werden müssen, u. daß ersteres aus *inclinicus* entstellte (i : e erklärt sich aus roman. Position, wie anfangs auch Förster, Z I 559 Zeile 1 v. u. im Text für möglich gehalten hatte). Letzteres aber aus ahd. *slinc* entstanden sei. Vgl. über die Frage auch Goldschmidt p. 58.

2262) **clino**, -äre, neigen (Not. Tir. 109; das Pt. *clinatus* b. Cic. Arat. 53 [287] u. 86 [327]); ital. *clinare*; prov. *clinar*; altfrz. *cliner*. Vgl. Gröber, ALL I 547 u. VI 382.

2263) **clinus**, a, um (v. *clinare*), geneigt; ital. *chino* (*chini* b. Dante, Purg. 14, 7, ist Plur.: *l'un all' altro chino* = beide aneinander geneigt, aneinander sich lehndend); prov. *cli-s*; altfrz. *clin* (*acclin*). Vgl. Gröber, ALL I 547, wo *clinis* angesetzt wird.

2264) **clōca**, -am f. (spätlat. *clauca*, *cloca*), Abzugskanal; ital. *cloaca* „voce stor. condotta sotterraneo di grandiosa struttura“, *chiavica*, *sen. chioca* „fugna, smaltitojo“, vgl. Canello, AG III 389; Caix, St. 268; frz. *le cloaque* (gel. W.). Dz 364 *chiavica*.

2265) onomatopoeit. Stamm **clōc**, glucken (vgl. auch schriftlat. *glocire*, glucken, u. *clōitare*, schreiben [vom Hirsche]); davon ital. *chiocciare*, glucken, *chiocchia*, Gluckhenne; span. *clōguar*, *clucca*; ptg. *choca*, Gluckhenne, *chocar*, brüten; prov. *clōcir*, *clōcir*, frz. *glousser* (dialekt. *clousser*, *crousser*), rtr. *clutschar*, *glutschar*. Im Zusammenhang damit stehen wohl ital. *accoccolarsi*, auf den Fersen hocken (gleichsam brütend nach Art einer Henne hocken), dazu das Adv. *coccoloni*; span. *aclocarse*, brütend hocken, ptg. *cōcāras*, Pl., das Niederhocken, Kanern, *estar en cocaras*, kauern. Vgl. Dz 97 *chiocciare*; Gröber, ALL I 547; Caix, St. 292.

**clōca**, **clōca** s. **campana**.

2266) **\*elōchea**, **\*elōchia** (umgestellt aus *cochlea*), -am f., Schnecke; davon ital. (*\*chiocchia*, dazu das Domin.) *chiocciola*, vgl. Dz 364 s. v. *chian*, *chiocquelo*, venez. *cuogolo*, Kiesel, vgl. Caix, St. 269; Frisch, AG II 335 unten; rum. *ghioacă*, Schale, vgl. Ascoli, AG XIII 456, (*des*) *ghioac* ai at a, schalen; [frz. heißt „Schnecke“ *limace* = *limac-em* v. *limus*, span. *caracol* u. *limaza* (nackte Schnecke), ptg. *caracol* u. *lesma*]. — S. Nachtrag in No 2287.

2267) **clōdūs**, a, um (f. *claudus*), lahm; prov. *clod*, (mit offnem o), vgl. Gröber, ALL I 547; Flechia, AG II 335 — („lahm“) ital. *zoppo*, frz. *estropié*, *clōppé*, *perclur*; span. *cojo* (s. *cozus*), *baldo*, *paralítico*; ptg. *coxo*, *tolhido*, *estropendo*. S. **clōppus** u. **claudico**.

2268) **\*elōpā**, -am f. (umgestellt aus *cōpla* = *copula*), Verknüpfung; ital. (dialektisch) und rtr. *copa* u. dgl., vgl. Ascoli, AG I 616; Flechia, AG II 6 u. 335 Z. 1 v. u.

2269) **\*elōppico**, -äre (v. *clōppus*), hinken; prov. *clōpchar*; frz. *clōcher* (daneben *clōper* = *\*clōppare*); pic. *clōquer*. S. auch **clōppus** u. **claudico**.

2270) **\*elōppūs**, a, um, hinkend, lahm; rum. *gchiop*, dazu das Vb. *gchiopar* ai at a; prov. *clōp*;

altfrz. *clōp*, dazu das Vb. *clōper*. Vgl. Dz 560 *clōp*; Gröber, ALL I 547.

**clūdo** s. **claudio**.

2271) **clūpā**, -am f., ein Flusfisch, die Alose (Plin. N. H. 9, 44); davon vielleicht ital. *chieppa*, *chappia*, Wels, vgl. Dz 364 s. v. (über ital. Dialektformen des Wortes vgl. Salvini, Post. 7); span. *chopa*; galiz. *jouba*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2272) **\*cōactico**, -äre (v. *coactio*), zusammen-drängen; rtr. *s-quicciar*, *quicchen*; prov. *cachar*, *quichar*, (neuprov. *esquicha*, *quetschen*); frz. *cacher*, *ducken*, *verstecken* (daneben *catir*, gleichsam *\*coactire*, dem Tuche die Glanzpresse geben, dav. *cati* u. *catis*, Zeug-, Glanzpresse, vgl. Cohn, Suffixw. p. 115, s. auch unten *coacto*), *coacher*, *quetschen*; zu *cacher* die Vbsbative *cache*, *versterk*, *cachette*, Schlupfwinkel, *cachet*, Petschaft, *cachot*, Gefängnis, span. *acacharse*, *agacharse*, sich niederdrücken (das Simplex *cachar*, zerbrechen, = *\*quaticare*). Vgl. Dz 260 *quatto*; Horning, Z IX 140.

2273) **\*cōactio**, -äre (*coactus*) = altfrz. *quacir* gerinnen, vgl. Förster zu Yvain 6129 u. G. Paris, R XXVII 317.

2274) **cōacto**, -äre (Frequ. v. *cogere*), zusammen-drücken; sard. *cattare*, *platt drücken*; (prov. *quatr*, *ducken*, frz. *catir*, *pressen*, entweder = *\*coactire* oder = *\*quatre* f. *quatre*, indessen sind beide Ableitungen nicht einwandfrei, vgl. Förster zu Yvain 6129). Vgl. Dz 260 *quatto*.

2275) **cōactūs**, a, um (Pt. P. P. von *cogere*), zusammengedrängt, gepreßt; ital. *coatto*, *gezwungen*, *quatto*, *platt*, vgl. Canello AG III 372; rtr. *quac*; prov. *quait*; span. *cacho*, *gacho*, *gedrückt*. Vgl. Dz 260 *quatto*; Förster zu Yvain 6129.

2276) **cōagūlo**, -äre (v. *coagulum*), gerinnen machen; ital. *quagliare*, *cagliare*, vgl. Canello, AG III 372. Flechia, AG II 382; d'Oridio, AG XIII 443 (d'O. vermutet, daß in *quagliare* etc. sich der Pflanzennamen *galion*, ital. *gaglia*, einge-mischt habe, weil die betr. Pflanze zur Käse-bereitung gebraucht wurde); rum. *in-chieg* ai at a; rtr. *en-cugliar*; prov. *coagular*; frz. *cailier*; cat. *coagular*; span. *cuarjar*; ptg. *coahlar*. Vgl. Dz 269 *quagliare*; Gröber, ALL I 548.

2277) **cōagūlūm** n., geronnene Milch; ital. *caglio*, *quaglio*, *gaglio*; rum. *chiag*; (frz. *cailloit*, *caillette*, Gerinsel, *gaillet* = *caille-lait* [?], Labkraut, vgl. Fafs, RF III 492; über *cailloin*, Kiesel, vgl. oben *calenulus*); span. *cuaio*; ptg. *coahlo*. Vgl. Dz 269 *quagliare*; Gröber, ALL I 548.

2278) **cōaxo**, -äre, quaken; davon nach Cornu, R IX 136, (sard. *chiesiare*): cat. *queixarse*; span. *quejar*; ptg. *queixar*, wehklagen. Dz 479 *quejar* hatte das Wort auf *\*questare* (Frequ. von *queri*) zurückgeführt. Das richtige Grundwort ist *\*questiare*, vgl. Baist, Z V 248; Gröber allerdings setzt, ALL V 128, *\*quaxare* = *coaxare* als Grund-wort an.

2279) **\*cobellinus**, -um m., milat. *gobellus* (von germ. *kob*, Haus, Gemach, wovon z. B. mhd. *Kobel*, enges Haus, isl. *kofi*, Hütte, nhd. *Koben*, *Köfen*), Hausgeist, = frz. *gobelin*, Kobold. Dz 599 s. v. leitete das Wort aus griech. *κόβηλος*, Gauer, Schmarotzer, ab, was der Bedeutung wegen nicht wohl angeht. Vgl. Kluge unter „Koben“ und „Kobold“.]

2280) Naturlaut **coc** (lat. *coco*, Petr. 59, 2) zur Bezeichnung des Hahnschreies, = frz. *cog*, Hahn, davon zahlreiche Ableitungen, z. B. *coqueliner*,

*coqueriquer* (vgl. *kikeriki*), krähen, *coquer*, denunzieren (gleichsam „ankrähen“), *coquant* kleines Rohrbühn, *coquet*, gefallsüchtig (wie ein Hahn stolzierend), *cocarde*, Hutschleife (eigentlich Hahnenkamm), *coquerelle*, Jüdenkirsche (weil sie knallrot aussieht wie ein Hahnenkamm), *coquelicot*, Klatschrose, wilder Mohn (wegen der roten Farbe) u. a. m., dagegen gehört nicht hierher *cocu* = *cūcūtus* (s. d.). Aus *coq d'Inde*, indischer Hahn, entstand *dinde*, Truthen, *dindon*, Truthahn (eat. gall. *dindi*, *indiot*), vgl. Dz 562 *dinde*. (Vgl. Dz 552 *coq u. coquelicot*; Gröber, ALL I 549; Joret im Bull. de la soc. de ling. de Paris No 2022 (1880/82) p. LIII.

2281) \*cōcā, -am f. (v. \*cocere = coquere), Kuchen; rtr. *cocca*; neuprov. *coco*; pic. *couque*; eat. *coca*. Vgl. Dz 114 *cucagna*.

2282) \*cōcāniā, -am f. (*coca*), Kuchenland, Schlaraffenland; ital. *cucagna*; frz. *cocagne*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 722; span. *cucana*; (engl. *cokayne*). Vgl. Dz 114 *cucagna*, Mackel p. 34 hält es für möglich, daß *cocagne* etc. mit nhd. *kouk*, nlt. *koek*, abd. *chwohho*, nld. *Kuchen* (Worte, welche Kluge s. v. für acht germanisch hält) zusammenhängen. Indessen, wenn „kochen“ ein Lehnwort im German. ist, wie auch Kluge s. v. annimmt, so wird auch „Kuchen“ ein solches sein.

2283) \*cōcēā, -am f. u. cōcēhā, -am f. (gr. *κόκη*), Muschel (die Form *coca* erklärt sich vielleicht durch keltischen Einfluß; vielleicht auch war neben ihr ein Mask. \**coccus* [vgl. cymr. *cuch*, linter, cymba], Davies, „round concavity, boat, hivo, crown of a hat“, Spurrell) vorhanden, vgl. Th. 65, in dessen ist die Annahme keltischen Einflusses bezüglich der Nichtnasalisierung von *coca* nicht unbedingt notwendig, da *coca* sich als einfach reduzierte, *cocha* als die nasaliert reduzierte Form auffassen läßt, man vgl. *cochlea*, *cochlear*; ital. *conca*, *cocca*, Muschel, Becken, Wanne (die üblichen Worte für „Muschel“ sind *nichio* u. *conchiglia*), *cocca*, Kerbe an der Armbrust (eigentl. wohl muschelartige Hülse), vgl. Th. 55 Z. 6 ff. v. ob.; *coccia* (= \**coccea* f. *conchea*), kleines Geschwulst, vgl. Flechia, AG II 385; es gehören hierher wohl auch (vgl. jedoch hierüber sowie über die Wortspiele überhaupt d'Ovidio in Gröber's Grundriss I 521!) die Mask. *coccio* (\**cocceus* f. *concheus*), Scherbe, u. *cocchio* (= \**coculus*), [muschelförmiger Wagenkasten], Kutsche (slavischer Ursprung dieses Wortes ist abzulehnen, weil der Palatal sich im Ital. erhalten haben würde; vgl. auch Caix, St. 24); prov. *coca*, Kerbe, neuprov. *coquo*, Fahrzeug; frz. *coque*, Eier, Nusschale, *coche*, Kerbe, dazu das Vb. *encoche*, die Sehne einlegen (ital. *coccare*, wozu auch ein *scoccare*, losschnellen, vorhanden ist); vermutlich ist von *coca*, Kerbe, Einschnitt, abgeleitet *cocoon* (eigentlich zur Maat verschnittenes Tier), Schwein (span. *cochino*, Schwein, *cocambre*, Schmutz), vgl. Dz 560 s. v. (keltischer Ursprung des Wortes ist zu verneinen, vgl. Th. 96; nach Behrens, Z XIII 413, sollen in *coche*, *cocoon*, „tonnmalende Lockworte“ [vgl. mundartl. dtisch. *kuf*, *kuf*] zu erblicken sein, doch ist das wenig glaubhaft; Settegast, Z XV 249, bringt mhd. *kutze*, „Hurn“ als Grundwort für *coche*, „Sau“ in Vorschlag, dagegen sprechen aber gewichtige, lautliche Bedenken; vgl. auch Schuchardt, Z XV 97); von *coco* ist wohl abgeleitet *cocoon*, Gehäuse der Seidenraupe, Damin. zu *coque* ist *cocquille*, Muschel (= ital. *cochiglia*, *coche*, Kutsche; eat. *conca*, Napf; span. *coca*, Muschel, Nuss-, Hirnschale, Kopf (davon abgeleitet *cogote*,

Hinterkopf), *conca*, *cuenca*, Napf, *cuezo* (= \**cocceus*), Kübel, *coche*, Kutsche, vgl. aber Schuchardt, Z XV 95, wo magy. *kocsi* als Grundwort zu *cocchio*, *coche* aufgestellt wird; ptg. *conca*, Schüssel, Vgl. Dz 101 *cacca*, 102 *cacca* und *cocchio*; Gröber, ALL I 548; Flechia, AG II 385; Th. p. 54 f.; d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 521, wo eine Anzahl der hier besprochenen Worte auf *κόκη* (s. d.) u. *κόκαλος* (s. d.) zurückgeführt wird. — S. den Nachtrag!

\*cōcēūs, a, um (v. *cocca*), muschelartig, siehe \**cocca*.

2284) \*cōcēinēllā, -am f. (Demin. v. \**cocca* f. *cocum*) = frz. *cénelle*, Frucht der Stechpalme, vgl. Dz 540 s. v.

2285) cōcēinus, a, um, scharlachfarben; rtr. *kucen*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768. Ableitungen von *coccinus* sind ital. *cocciniglia*, frz. *cochenille*, span. *cochinilla*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 407.

2286) cōcēum n. (*κόκος*), Fruchtkern, Beere; ital. *coccola*, S. unten *κόκος*.

cōcēhlā, -am f. (gr. *χοχλία*), Schnecke, siehe *clochea*.

2287) cōcēhlāre, cōcēhlāre (*coclare*, non *coclarium* App. Probi 67). cōcēhlārium n. (v. *cochlea*), muschelartiges Gefäß, Löffel; ital. *cuchinja*, daneben ein Fem. *cuchinja*; prov. *cuilher* s.; frz. *cuiller*, daneben das Fem. *cuillère*; span. *cuchara*; ptg. *colher* (altptg. *colhar*). Vgl. Dz 114 *cuchinja*; Gröber, ALL I 549. — Unklar ist, ob mittelalt. *lochea* großer Löffel (altfrz. *lousse*, neufz. *louche*, wov. pic. *fourlauchier*, vgl. Douteport, Z XX 528) in Beziehung zu *cochlear* steht. Über bologn. *cuslir* aus \**cochlearium* vgl. Schuchardt, Z XXII 398, G. Paris, R XXVII 626. — S. den Nachtrag!

2288) \*cōcēhlylām n. (f. *conchylum*), Muschel- oder Schalthier; ital. *cochiglia*, Muschel; frz. *coquille*. Vgl. Dz 102 *cochiglia*.

2289) \*cōcēnā, -am f. (v. *cocere* f. *coquere*), Küche; ital. *cucina*; sard. *coghina* (rum. *cucine*); rtr. *cuschinu*; prov. *cozina*; frz. *cuisine*; eat. *cuyuna*; span. *cozina*, *cocina*; ptg. *cozinha*. Vgl. Dz 115 *cucina*; Gröber, ALL I 548.

2290) \*cōcēnarius, a, um (f. *coquinarius*), zur Küche gehörig; ital. *cucinario*, „appettante a cucina“, *cucinieri*, *cucinajo* „il cuoco delle società religiose o quello de' soldati“, vgl. AG III 306. S. No 2300.

2291) \*cōcēno, -āre (f. *coquinare*), die Küche besorgen (Plant. Aul. 3, 1, 3) = ital. *cucinare*, frz. *cuisiner*, vgl. Dz 115 *cucina*.

cōcio s. 2 cōstio.

2292) 1. \*cōco (f. *coquo*), cōxi, cōctum, cōcēre (für *coquere*, kochen); ital. *cucco* *cossi* *cotto* *cucere*: rum. *coc* *copesi* *copt* *coace*; rtr. *Prs. koid*, Pt. P. *koty*, *kuit* etc., Inf. *kōir* etc., vgl. Gartner § 146 u. 154; prov. *Prs. 3 cues*, *cotz*, Pf. *cne*, Pt. *coit* *cueich*, Inf. *cozer*, *cozir*, kochen, brennen, quälen, davon das Sbst. *cosenza*, Pein; frz. *cuis* *cuisis* *cuit* *cuire*; span. *cocer* (schw. Vb.); ptg. *cozer* (schw. Vb., altptg. *Pr. coito*). Vgl. Gröber, ALL I 548; Dz 557 *cuire*.

2293) 2. *coco* = span. ptg. frz. *coco* (frz. davon abgeleitet *cocotier*), Kokosbaum, Kokosnuss, Schreckgespenst für Kinder (etwa Knecht Ruprecht, über den seltsamen Bedeutungsübergang vgl. Cornu, R XI 119), im Frz. bedeutet *coco* auch Gurgel, Schlund, ohne daß sich sagen ließe, wie diese Bedtg. sich entwickelt hat. Über *coco* vgl. auch Lentzner, Engl. Stud. XI 2.]

3. *coco* (Naturlaut der Hühner) s. *coc*.

2294) 1. **cōctio**, -ōnem f. (von *coquere*), das Kochen, Brennen, = frz. *cuisson*, Kochen, Sieden, Brennen.

2295) 2. **cōctio** (gewöhnlich *cōcio*), -ōnem m., Makler; ital. *cozzone* „sensale di cavalli“, *scozzone* „chi doma cavalli“, vgl. Canello, AG III 399 (Dz hält mit Recht *scozzone* für zusammengesetzt); prov. *cussòs*; altfrz. *cosson*; cat. *cussò*. Vgl. Dz 112 *cozzone*; Gröber, ALL 1549.

2296) 3. **cōctio**, -āre (v. *coquere*), kochen, brennen; ptg. *coçar*, jucken, davon das Vbsbst. *coça*, das Jucken; (span. *coscarse*, die Schultern bewegen, wenn sie jucken, dazu das Vbsbst. *cosquillas*, Pl., das Kitzeln). Vgl. Dz 441 *coçar*.

2297) **\*cōcto**, -āre (Froqu. u. Intens. v. *coquere*), lüchlich kochen, in übertragener Bedtg. jem. heifs machen; prov. *coitar*, antreiben, beschleunigen; altfrz. *coitier*; cat. *cuytar*, bedrängen; span. *cocharse*, sich beeilen (altspan. *coytar*); ptg. *coitar*. Vgl. Dz 103 *coitar* 1; Gröber, ALL I 549 u. VI 382. Rösch, RP II 315, wollte diese Verba in der Bedeutung „antreiben“, namentlich aber altfrz. *coitier*, *cuitier*, auf lat. *cogitare* v. *cogere* zurückführen, dem aber hat K. Hofmann, ALL III 552, mit gutem Grunde widersprochen u. altfrz. *cuitier* aus dem Vbsbst. *cuite* = *cocta* erklärt.

2298) **cōctor**, -ōrem m. (v. *coquere*), Koch, = rum. *coptor*. In den übrigen rom. Sprachen wird „Koch“ entweder durch „*cocus* (s. d.) = *coquus* oder durch „*cocinarus*“ (= frz. *cuisinier*) ausgedrückt.

2299) **cōcturā**, -am f. (v. *coquere*), das Kochen; ital. *cottura*, das Kochen, das Gekochte; rum. *coptura*; prov. *coitura*; (altspan. *cocadura*); (ptg. *cozadura*).

2300) **\*cōctus**, -um m. (v. *coquere*, Koch); ital. *cuoco*; prov. *coc*; altfrz. *c*, *r. kex*, *c*, *o. keu*; nfrz. *guez* (das übliche Wort für „Koch“ ist aber *cuisinier* = „*cocinarus*“); cat. *coch*; (span. *cocinero*; ptg. *cozinheiro*). Vgl. Gröber, ALL I 549. Weder frz. *coquin*, Schurke (vgl. Dz 562 s. v.), noch frz. *guez*, bettelhaft (vgl. Dz 607 s. v.), können mit *cocus* etwas zu thun haben; ersteres ist wohl Demin. zu *cog*, der Ursprung des letzteren ist unklar.

**cōda** s. *cauda*.

2301) **cōdēx**, -dicem m., Buch; ital. *codice*; rum. *codică*; prov. *codi*-s; frz. *code*; cat. *codi*; span. ptg. *codigo*. Die lautliche Entwicklung des Wortes ist infolge seiner Verwendung als terminus technicus abnorm gewesen.

2302) [kelt. (Dialekt v. Vannes) **codloe**], Haubenlerche; davon vielleicht vgl. *cotovia*, Lerche; vgl. Dz 442 s. v. (Th. 87 findet mit Recht die Ableitung sehr fragwürdig); ital. *codice*, Jahrh. XIV 343 (bringt das Wort mit *toppo*, Schopf [*totovia* : *cotovia*] zusammen); Baiet, Z V 561, erinnert an *codrōs*, *codrōg*.)

2303) **cōmetētērium** n. (gr. *κοιμητήριον*), mit spätgriech. Aussprache **cimētērium**, Ruhestätte, Kirchhof (Eclcl.); ital. *cimiterio*; rum. *cintērium*, *fintiriu*; prov. *cementieri*-s; altfrz. *cimetrie*, *cimetiere*; frz. *cimetière* m., vgl. Cohn, Suffiw. p. 286 u. 289; span. *cimiterio*; ptg. *cemiterio*. Vgl. Dz 99 *cimēterio*; Bianchi, AG XIII 242 (B. nimmt Beeinflussung des *cōmetētērium* durch *caementarium* an).

**\*cofea** s. *cnpa*.

2304) arab. **coffa** (Freyt. II 502a), Rnhebank vor dem Hause; ital. *sofa*; frz. *sopha*, *sofa*; span. ptg. *sofá*. Vgl. Dz 297 *sofa*; Eg. y Yang. 494.

**\*coffus** s. *cophinus*.

2305) **\*cōgito**, -āre (für *cōg.*), denken; altital. *coitare*; locc. *cūsetu*, vgl. AG IV 180; rum. *cugeti* ai a; a; prov. *cuidar*, *cuiar*; altfrz. *cuidier*, vgl. Förster, Z II 169 (nfrz. ist das Vb. nur in *outrecuidier* = *ultra cogitare*, übermütig behandeln, *outrecuidant*, übermütig, *outrecuidance*, Übermut, erhalten), span. ptg. *cuidar*. Vgl. Dz 103 *coitare* 2; s. auch oben **cōcto**, unten **elgito** sowie **pēno**.

2306) **\*cōgnātūs**, a, um (*gnatus* = *natus* von *nascor*), blutsverwand; ital. *cognato*, Schwager; (nach Meyer-L., Z. f. d. G. 1891, p. 768, ist das Wort auch im Rtr. vorhanden); rum. *cumnat*, davon abgeleitet *cumnălesc*, Adv., schwägerlich, *cumnălesc* ii it i, sich verschwägern; prov. *cunhat*-z; (frz. ist das Wort durch *beau-frère*, *belle-sœur*, völlig verdrängt worden); span. *cuñado*; ptg. *cunhado*. Dazu überall Fem.

2307) **\*cōgnitūs**, a, um (Pt. P. v. *cognoscere*), bekannt; ital. *cognito*, „conosciuto“, arch. *conto* „conosciuto, che conosce, praticò“ (Dante, Inf. 33, 31), vgl. Canello, AG III 329; [Ableitung von *conto* ist wohl *contigia*]; prov. *coinde*, kundig (auch zierlich, anmutig, weil das Bekannte oft angenehm ist), dazu das Vb. *coindar*, zu erkennen geben, sammenges. *acoindar*, bekannt machen, dav. wieder *acoindansa*, Vertraulichkeit; altfrz. *cointe*, kundig, davon das Vb. *cointier*, *cointoier*, unterrichten, sammenges. *accountier*, dazu *accountance*, *cointise*; *percoindier*, kundthun. Vgl. Dz 107 u. dazu Scheler im Anhang 786 *conciare*.

2308) **\*cōgnōscētīā**, -am f. (von *cognoscere*), Kenntnis; ital. *conoscenza*; rum. *cunoștință*; prov. *connoissensa*, *conoichensa*; frz. *connaissance*; span. *conocencia*; ptg. *conhecença*.

2309) **\*cōgnōscitōr**, -ōrem m. (v. *cognoscere*), Kenner; ital. *conoscitore*; rum. *cunoscător*; prov. *c. r. connoisseur*, *c. o. connoisseur*; frz. *connaissance*; span. *conocer*; ptg. *conhecer*.

2310) **\*cōgnōsco**, *cognovi*, *cognitūm*, **\*cōgnōscere** (con + *gnosco* = *nosco*), kennen lernen, erkennen; ital. *conosco* *conobbi* *conosciuto* *conoscere*; rum. *conosc* *ui ut cunoaște*; prov. *conosc* *conoc* *conogut* *conoișser*, *conoișcher*; frz. *connaiss* *connus* *connaitre*; cat. *coneix*; (rtr. *conech* etc.); span. *conozco* *conoci* (im Altspan. auch starke 3 P. Sg. *conuio*, 3 Pl. *conueiorum*) *conociado* *conocer*; ptg. *conhecer* (schw. Vb.). Vgl. Gröber, ALL I 135.

2311) (**cōhōrs.**) **cōrs**, **cōrtem** f., Hofraum; ital. *corte*; rum. *curte* (daneben im Mask. *curt*, Zelt, Plane, Regenschirm, von Ch. auf mittelgriech. *κώρη*, *κώρη*; zurückgeführt); rtr. *curt* (davon *curtign*, Baumgarten); prov. *cort*-z; frz. *cour*; span. ptg. *corte*. Davon überall zahlreiche Ableitungen, z. B. *\*cortensis* = ital. *cortese*, frz. *courtios*, höflich, *\*cortens*(a)us = ital. *cortigiano*, Hofmann, frz. *courtisan*, span. *cortesano*; *\*cortidiare*, -zare = ital. *corteggiare*, den Hof machen (davon *corteggio*, Gefolge), frz. *courtisier* (dazu das entlehnte Vbsbst. *cortège*), span. *cortezar*, *cortear*, frz. *Dz 109* *corte*; Gröber, ALL I 553; G. Paris, R X 56; Canello, AG III 373; Flechia, AG II 12 f.

2312) **\*cōletio**, -āre (v. *ictus*, Pt. P. v. *icere*), stoßen; ital. *cozzare*, mit den Hörnern stoßen, dazu das Vbsbst. *cozzo*; frz. *coisser*. Vgl. Dz 112 *cozzare*.

2313) **cōl[āp]h[us]**, -um m. (griech. *κόλαφος*), Faustschlag, Backenstreich; ital. *colpo*, Schlag, Stofs, Streich, Hieb, dazu das Vb. *colpire*, ferner das Kompos. *accoppiare*, „ammazzare“, vgl. Caix, ST 137; rtr. *culp*; prov. *colm*; altfrz. *colp*; nfrz. *coup*

(dialekt. *choup*, vgl. Fafs, RF III 504), dazu das Vb. *couper*; cat. *cop*; span. *colpe* (dazu das Vb. *colpar*), *golpe*; ptg. *golpe*. Vgl. Dz 104 *colpo*; Gröber, ALL I 550.

2314) *colatietūs*, -um (von *colare*), flüssig, laufend, schiebbar, beweglich; prov. *coladit-s*; frz. *coulis*, flüssiges Metall, Brei, Fem. *coulisse*, Schieb- wand, altfrz. *colecie*, Fallgatter. Vgl. Dz 554 *coulter*.

2315) *\*colōo*, -ōnem m. (f. *coleus*), Hode; ital. *coglione*; prov. *colofn-s*; altfrz. *coillon*; neu- frz. *coion*, *couyon*, Memme; span. *cojon*; (ptg. sind *escroto* u. *bolsas* für den Begriff „Hode“ ein- getreten). Vgl. Gröber, ALL I 549. S. *coleus*.

2316) *colēūs*, -um m., Hode; ital. *coglia* = *\*colca*; rum. *coiu*; prov. *coh-s*; altfrz. *coil*; nfrz. *couille* = *\*colca*. Vgl. Gröber, ALL I 549; siehe auch *colco*.

*\*colandrum* s. *coriandrum*.

2317) *collā*, -am f. (gr. *κόλλα*), Leim; ital. *colla*; frz. *colle*; span. *cola*; ptg. *colla* (neben *grude* = *gluten*). Vgl. Dz 104 *colla*.

2318) *colletētūs*, -um m. (lac), Milchbruder; span. *collazo*; ptg. *colloço*. Vgl. Gröber, ALL I 549; Dz 441 *collazo*.

2319) *collāris*, -e (collum), zum Hals gehörig; prov. *coler-s* Lastträger (vgl. frz. *colporter* = *collo portare*).

2320) *\*collātā*, Schlag auf den Hals; prov. *colada*; frz. *colle*, Ritterschlag.]

2321) *collātio*, -ōnem f., Vergleichung; ital. *collazione*, „conferimento, raffronto, conferenza“; *colazione*, *colezione*, *colizione* „il mangiar legger- mente che si faccia fuori del pranzo e della cena“ (in dieser Bedgt. ist das Wort vielleicht von *colatio* v. *colare* abzuleiten, worauf auch die übliche altfrz. Schreibung *colation* hindeuten scheint), vgl. Canello, AG III 401; Littré, Diet. *collation* 2; Tobler, Z IV 183, bestreitet die Ableitung von *colare*; vgl. auch Gröber, ALL VI 383.

2322) *\*collibētūs*, -um m., Mitfreigelassener, Mensch niederen Standes, soll (vgl. Dz 557 *culvert*) das Grundwort sein zu prov. *culcert-s*, schurkisch, gottlos, Sbst. Schurke, altfrz. *culvert*, *cuiert*, *cuert*, gemein, verräterisch, tren- los, Sbst. Diener, Schurke. Diese Ableitung ist aber, schon aus lautlichem Grunde, höchst an- fechtbar, es scheint das Wort (ein Schimpfwort!) vielmehr aus *culus*, Arab. u. *viridis*, grün, zu- sammengesetzt zu sein, also etwa „Grünarsch“ d. h. ein Kerl, dessen Hinterer mit Prügel gründlich ge- färbt worden ist oder gründlich gefärbt werden soll. Möglicherweise auch beruht das -vert, da ja von einer grünlichen Färbung durch Prügel nicht wohl die Rede sein kann, auf Volksetymologie und steht für *versus*.]

2323) 1. *colliō*, *collegi*, *colletētū*, *colliōgērē*, sammeln; ital. *coglio* (*colgo*), *colsi* = *\*collexi*, *colto*, *cogliere*; lomb. *corze*, venez. *arceorg*, vgl. Salvioni, Post. 7; rum. *culeg*, *culesci*, *cules*, *culege*; prov. *colhir* (schw. Vb., jedoch Prä. *colh*); frz. *cueillir*, pflücken (schw. Vb., Prä. nach der A., sonst nach der I-Konj., dz. abgel. *cueillison* Obsterntezeit, vgl. Cohn, Suffixw. p. 134; Fem. des st. Part. P. *cueillette* = *collecta*, Ernte); span. *coger* (schw. Vb., Fem. eines abnormen Part. P. *rogecha*, Ernte, nur altspan., in der neueren Sprache ist dafür *cosecha* eingetreten), vgl. Dz 442 *cosecha*, namentlich aber Cornu, R XII 298, wo *cosecha*, von Diez = *consecta* angesetzt, aus *collecta* erklärt wird, s. unten *consectā*; ptg. *colher*. Vgl. Risop,

Zur Gesch. d. frz. Konj. anf -ir (Halle 1891) p. 58. Körtling, Frz. Formenlehre I § 23, 1.

2324) 2. *colligo*, -āre, zusammenbinden; span. *colgar*, hängen.

2325) *\*collo*, -āre (gr. *κόλλω*), leimen; ital. *collare*; frz. *coller*; span. *(en)colar*; ptg. *colgar* (neben *grudar*). S. No 2317.

2326) *colloco*, -āre (con + loco), stellen, setzen, legen; ital. *collocare*, „porre a luogo“, *coricare*, *corcare* (nach Ulrich, Z XVIII 284, aus *\*collicare*!) „porre disteso“, (*cuociare*, hinstrecken, ist wohl entlehntes frz. *coucher*). vgl. Canello, AG III 849; rum. *cule ai at* a; prov. *colcar*, *colgar*, dazu das Sbst. *colcha*, Bett; altfrz. *colchier* (die ge- schlossene Qualität des o wollte Förster, Z III 503, aus Einwirkung eines nachtonigen i [\**collicat* für *collocat*] erklären, während G. Paris, R X 61, an Anlehnung des Verbs an das Sbst. *culcita* gedacht u. damit wohl das Richtige getroffen hat); nfrz. *coucher*, dazu das Vbsbstv. *couche*, Lage, Schicht; cat. span. *colgar* (span. Prä. Sg. 1 *cuelgo*); ptg. *collocar* (gel. W.), vielleicht gehört hierher auch *chocar*, ausbrüten, wenn angenommen werden darf, daß es aus *collocare* entstand. Vgl. Dz 103 *cor- care*; Gröber, ALL I 550; Henry, Mém. de la soc. de ling. de Paris VIII 90; Jenkies, Mod. Lang. Notes VIII 5.

2327) *collo portare*, am Halse tragen, = frz. *colporter* (davon *colportage*, *colporteur* etc.), vgl. A. Darmesteter, Mots comp. p. 139 f.

2328) *collūm* n., Hals; ital. *collo*, davon abgeleitet *collottola*, Nacken, vgl. Dz 365 s. v.; rtr. *kul*, davon „mit einem sonderbaren Suffix“ *kuliets*, *kalots*, vgl. Gartner § 3 a; prov. *colers*; frz. *col*, *cou* (*col* wird gegenwärtig meist nur in der Bedgt. „Halskragen“ gebraucht); cat. *col*; span. *cuello*; ptg. *collo*. Vgl. ALL VI 382.

2329) *colliūvies*, -em f. (*colluere*), Spüllicht, Unrat; pav. *colobia*; mail. *corobia*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 763.

2330) 1. *colo*, -āre, durchsiehen; ital. *colare*; siehen; rum. *cur ai at* a, fließen; prov. *colar*; frz. *coulér*, davon abgeleitet *couloir*, Durchsieber, Verbindungsgang (weil er die Gehenden durchläßt), Flur; cat. spau. *colar*, siehen; ptg. *coar*, siehen. Vgl. Dz 554 *coulér*; s. auch oben *colatietūs*.

2331) 2. *colo*, -ni, -itum, -āre, bebauen; val- tell. *colér*, entlarven, den terreno, dazu berg. *cola*, *ajuola*, vgl. Salvioni, Post. 7.

2332) *\*colōbra*, -am f. (für *colūbra*; *coluber*, non *coluber* App. Probi 177), Natter; ital. (dem Schrift- ital. fehlt das Wort, es wird durch *eipera* ver- treten), sard. *coloro*, -a; sicil. *culōria*; prov. *colōbra*; altfrz. *culuerre*; nfrz. *couleuvre*; cat. *culēbra*; span. *culebra*; ptg. *cōbra* aus *colōbra*. Vgl. Havet, R VI 433 (sehr inhaltsreicher Aufsatz, durch welchen Darmesteter's Bemerkung, R V 147, überflüssig gemacht worden ist); Gröber, ALL I 550 (ebenda IV 142 hat Havet eine Vermutung über den Ursprung des lat. *coluber* ausgesprochen, er erblickt darin eine Umbildung des gr. *ζέλνδος*). S. auch unten *colūbrinus*.

2333) *colōnūs*, -um m. (v. *colere*), Bauer, Land- mann; ital. *colono*, Landmann, *claren* (englisch) „pagliaccio, il rustico del teatro“, vgl. Canello, Ati III 323. Sonst ist das Wort samt seinem Primitiv *colere* aus dem rom. Volksspr. gänzlich geschwunden.]

2334) *\*colōquinta*, -am f. (*coloxivn*), Purgier- gurke; ital. *coluquinta*; frz. *coluquinte*, dazu das Dem. *coluquinelle*, span. ptg. *coluquintida*.]

2353) cölör, -örem m. (v. colo, sehen), die Farbe; ital. colore; prov. color-s: frz. couleur; span. color; ptg. (color) cor.

2356) cölörö, -äre (v. color), färben; ital. colorare etc.

2357) cölöstrü, -am f. u. cölöstrum (colostrum) n., Biestmilch; ital. colostro; rum. corastă, creastă, corastă; frz. colostrum (medizinischer Kunstausdruck); span. ptg. colostro, colastro; astur. kulicstro (= colicestrum). Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 119 S. 125.

2358) cölpus, -um m. (κόλπος; colpus [colfus] findet sich bei dem Ravennatischen Geographen, vgl. Frick, ALL VII 443, u. Gröber, ebenda VII 522; Plur. colpora, dav. viell. frz. gouffre, dessen männliches Geschlecht auffällig ist, vgl. Sittl, ALL II 570, u. Gröber, ebenda VII 522), Meerbusen; ital. span. ptg. golfo, Meerbusen; neuprov. gouff; frz. golfe, Golf, (gouffre, Abgrund). Vgl. Dz 168 golfo; Gröber, ALL II 442.

colubra s. colobra.

2359) cölubrinus, a, um, schlangenartig; davon nach Ch. p. 72 rum. curpen (die schlangenartig sich windende) Ranke z. B. des Weinstocks, dazu das Vb. curpenses ii it i, sich krümmen, kriechen.

colucula s. conculca.

2340) cölumbä, -am f. u. cölumbüs, -um m., Taube; ital. colomba, -o (daneben pippione, piccione = lat. pipionem, Piepvogel); prov. colomba (?); frz. colombe, (gel. W., das übliche Wort ist pigeon = pipionem); im Span. u. Ptg. fehlt das Wort, dafür span. paloma, paloma (v. palumbus) u. pichon; ptg. pomba, pombinha (ebenfalls auf palumbus zurückgehend). S. unten pälumbüs u. pipio. Vgl. Berger p. 81.

2341) cölumbarium n. (v. columba), Taubenhaus, Grabruhenhaus; ital. colombario, "sepolceto a foggia di colombaja", colombajo, "colombaja", vgl. Canello, AG III 306.

2342) cölumellä, -am f. (v. columna), kleine Säule; venez. colmelo, cornelo, pilastro, vgl. Salvioni, Post. 7; span. colmillo, Hanzahn (der schriftl. Ausdruck war dens columellaris; bei Isid. II, 1, 52 findet sich colonelli, wohl vielleicht columellas zu lesen ist, in dem betr. Sinne); ptg. colmilho. Vgl. Dz 441 colmillo.

2343) cölumnä, -am f. (columna, non columna App. Probi 20), Säule; ital. colonna; lomb. colañ; prov. columna, colona; frz. colonne, altfrz. auch colombe, vgl. Klahn, Über die Entwicklung des lat. mn im Frz. (Kiel 1898 Diss.) p. 35; span. ptg. columna. Vgl. Gröber, ALL VI 353; Berger p. 81.

2344) cömä, -am f. (gr. κόμη, Haar; ital. chioma, coma; rum. coamă; prov. („auch in ganz Südostfrankreich von Savoyen bis Belgien“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768) altspan. ptg. coma. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 363.

2345) cömärön n. (gomärr), die Frucht des Erdbeerbaums; venez. gomärra, -era = \*comaria; (auch sicil. agumara?), vgl. Salvioni, Post. 7.

2346) cömätüs, a, um, behaart; ital. comato, chinmato; span. ptg. comato.

2347) [\*cömäsülm n. (volks-etymologisierende, an basium angelehnte Umgestaltung v. \*compagium). Zusammenfügung; ital. compagio, dazu das Vb. compagiare. Vgl. Dz 365 compagio.]

2348) cömättö, -äre (für \*cömättuere), kämpfen; ital. combattere; rtr. cumbatter; prov. combatre; frz. combattre, dazu das Vb. combat; cat.

combatre; span. combatir; ptg. combater. Vgl. Gröber, ALL I 550.

2349) cömüno, -äre, verbinden; dav. ital. s-gombinare, s-gominare, wozu nach Tobler, Z IV 182, die Sbst. gomina, gomona, gumena, Ankertau. Andere Deutungen dieser Worte sehe man oben unter acumen. Sonst ist cömbinare im Rom. nrr. gel. W.: frz. combiner etc.

2350) kelt. (gall.) combo, gekrümmt; ital. comba Thal; prov. comb-s; altfrz. combre; span. combo, combar (das Sbst. combos, Pl., Faislager, gehört wohl ebenfalls hierher). Vgl. Th. p. 255; Meyer-L., Z XIX 277. S. auch unten concavülo.

2351) spätlat. combrus, -um m. „barrage“ (das Wort ist belegt b. Gregor Tur., Hist. eccl. III c. 28; der Ursprung ist dunkel: Zusammenhang mit commorari ist abzulehnen, ebenso solcher mit cumerä, cumerus [s. d.]; viell. ist combrus = gall. kombro, kombero, Verbalsubst. zu kombero, welches in Form u. Bdg. dem lat. confere entspricht, vergleichen kann man auch ovupora zu ovupora, s. Meyer-L., Z XIX 276). Von dem voraussetzenden Stamme kombr-, comb- kommen nach G. Paris, R XXIII 243, ital. ingombrare barrer, rendre impraticable (un chemin), dazu das Sbst. ingombro; s-gombrare débarasser, dazu das Sbst. sgombro; frz. combr, barrage pratiqué dans une rivière, encombrer, faire obstacle à, gêner à (dav. encombrer, encombrier, encombrement, combes, décombrer, wohl auch altfrz. combes, s. Godefroy). Dagegen gehören die span. u. ptg. Worte (combos, combro, comoro), welche G. Paris ebenfalls hierher zieht, wohl teils zu comba (s. d.), teils zu cumulus (s. d.), vgl. Meyer-L. a. a. O. — Früher wurde die ganze Sippe als zu cumulus gehörig betrachtet, s. unten cumulus. Cornu, R XXIV 114 stellte cumerä, cumerus (s. d.) als Grundwort auf.

2352) [\*cömüstio, -äre u. \*cömüstülo, -äre (von combustus, Part. P. P. v. comburere), brennen, daraus nach Storm R V 173, durch Abfall von com- (infolge begrifflicher Anlehnung an bustum, Leichenbrandstätte) \*bustiare n. bustulare, welche Verba, indem sie durch Einwirkung des german. brunst v. brennen ein r eingeschoben erhielten (also \*brustiare, \*brustulare), die Grundworte wurden zu ital. bruciare, bruciare, brustolare; über dazu gehörige Ableitungen vgl. Caix, St. 78, Ascoli, AG II 42, Meyer-L., Ital. Gr. S. 97 Anm., Ulrich, Z XX 537; rum. ustur ai a; rtr. brischar; prov. brus(har, bru(h)ar; frz. brusler (brudler, Adamspiel 360), brüler; — (span. quemar; ptg. queimar, Verba, die wohl auf cremare beruhen). Dz 70 bruciare hatte \*perustare, -ustulare als mutmaßliche Grundworte aufgestellt, was von Caix, St. 78, begünstigt wurde; Böhmer, Jahrb. X 195, hatte an \*bustare (von bustum) gedacht. Die Storm'sche Annahme, obwohl anscheinend kühn, hat doch große Wahrscheinlichkeit für sich.]

2353) cömédo, édi, ésum, éderé, essen; (prov.) span. ptg. comer; in den übrigen Sprachen ist manducare das herrschende Vb. geworden. Vgl. Dz 441 comer; Gröber, ALL II 277; über die Verdrängung von éderé durch comedere n. manducare vgl. Wölflin, Sitzungsab. d. k. bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 115.

2354) cömäs, -item m. (com u. eo), Begleiter; ital. conte (Begleiter des Fürsten), Graf; (Salvioni, Post. 7, zieht hierher venez. comégna, comagna, compagnia di barile, aber schwerlich mit Recht); prov. c. r. cons, c. o. conte, comie; altfrz. c. r.



*quens*, c. o. *conte*, *comte*, vgl. Förster, Z XIII 641; nfrz. *comte*; span. ptg. *conde*. In ihrer eigentl. Bedeutung sind *comes* u. *comitare* durch \**companio* u. \**acompaniare* völlig verdrängt worden. Vgl. Dz 107 *conte*.

2355) *cômês stâblîl*, Stallmeister; ital. *constabile*, *constabile*; frz. *constable*; span. ptg. *condestable*. Vgl. Dz 107 *constabile*.

2356) \**cômin*[t]io, -are (cum + initium), anfangen; ital. *cominciare*; prov. *romensar*; frz. *commencer*, dazu das Sbst. *commencailles* (altfrz. auch *commençail*), vgl. ital. *incominciaglia*; cat. *comensar*; span. *comenzar*; ptg. *começar*, dazu das Vbsbstv. *começo* (frz. dafür *commencement* = \**cominitamentum*, ital. *comicio* u. *cominciamento*). Vgl. Dz 105 *cominciare*; Gröber, ALL I 550.

2357) *cômîtatûs*, -um m. (v. *comes*), [das Geleit], die Grafschaft; ital. *contado*, Grafschaft, Landschaft, Landbezirk, davon *contadino*, Landbewohner, Bauer; prov. *comtat*-z; frz. *comté* m. (der Genuswechsel in *Franche comté* erklärt sich aus Anlehnung an die Feminina auf -tê = -tatem); über altfrz. *comte* = *comt* + -tatem vgl. Darmesteter, R V 150; span. ptg. *condado*. Vgl. Dz 107 *conte*.

2358) \**cômîtissâ*, -am f. (v. *comes*), Gräfin; ital. *contessa*; prov. *comtessa*; frz. *comtesse*; span. *condesa*; ptg. *condessa*.]

2359) *cômma* n. (gr. *κόμμα*), davon \**côm-mâtûm*, kleiner Schnitt, kleines Gepräge u. dgl., wurde von Dz 80 *cammeo* vermutungsweise als Grundwort zu frz. *camaiieu*, *camée* m. (ital. *cammeo*, span. *camafro*, ptg. *camafro*, *camafcio*, *camafeu*) aufgestellt. Diese Herleitung entbehrt schon lautlich jeder Wahrscheinlichkeit. Mahn, Etym. Unters. p. 73, entwarf folgende Hypothesenreihe: *gamma*, Edelstein, \**gamma* (altfrz. *game*): \**camma*, davon das Adj. \**cammaeus*, woraus ital. *cammeo*, die Verbindung *cammaeus altus* aber wurde die Grundlage für frz. *camaiieu*, span. *camafeo* etc. (mlat. *cam[m]ahutus*). Alles das ist recht sinnreich, aber nicht im mindesten glaubhaft. Littre endlich, dem Scheler im Diet. s. v. *camée* bestimmt, geht aus von dem spätgr. *χαμαίον* (v. *χαμαίον*) = \**camâtûm*, das also eigentl. das Ausgearbeitete bedeuten würde; frz. *camée* wäre damit allerdings erklärt, nicht aber die anderen Formen des Wortes. Vielleicht läßt sich nachstehende Vermutung wagen. Aus dem bei den Gramatikern häufig gebrauchten (u. zwar auch als Epitheton zu *lapis* gebrauchten) Adj. *γᾶμμαϊός* (von *γᾶμμα*), gammaförmig, rechtwinklig (z. B. Gromat. vet 243. 6, s. auch Georges unter *gamma*) erklärt sich frz. *camée* als gel. W. ohne sonderliche Schwierigkeit, ebenso aus dem anzunehmenden Dem. \**gamma* + *ôlus* (?) das frz. *camaiieu*. Auch die Bedeutung dürfte mit diesem Ursprunge sich vereinbaren lassen: ein gammaförmiger, rechtwinkliger Stein wird in der Regel ein künstlich bearbeiteter sein. Ital. *cammeo* könnte vielleicht = \**γᾶμμαϊός* sein. In den span. u. ptg. Worten aber darf man vielleicht volksetymologisierende, an das Adj. *feo*, feio, häßlich, sich anlehnende Umgestaltungen des frz. *camaiieu* erblicken (auf geschnittenen Steinen sind häufig Medusenhäupter u. dgl. dargestellt u. sie konnten daher als häßlich, frazzenhaft erscheinen). Nur freilich mlat. *cammahutus* fügt sich solcher Ableitung nicht, insofern bei den im Mittellatein so häufigen Verballhornungen ist das kein ernstes Bedenken. — Denkbar wäre endlich auch Herkunft der Wortippe aus dem kelt. Stamme *camb-*, *comm-*. — Jedenfalls aber ist *camée*, *camaiieu* als halb-

gelehrtes Wort zu betrachten, worauf schon der Anlaut hinweist.

2360) \**cômmando*, -äre, anempfehlen, befehlen; ital. *comandare*; rum. *comândă ai a*; prov. *comandar*; frz. *commander*; cat. *comanar*; span. *comandar*, *comendar*; ptg. *commandar*. Vgl. Gröber, ALL I 550.

2361) [\**côm-mâtêreulâ*, -am f. (Demin. v. *com-mater*), kleine Gervatterin; span. *comadre*, a, Wiesel. Vgl. Dz 441 *comadreja*.]

2362) *côm-mâtâs*, -um m. (v. *commeo*), das ungehinderte Gehen; ital. *commiato*, *congedo*, vgl. Canello, AG III 312; prov. *comiat*-z, Urlaub; frz. *congé*, dazu das Vb. altfrz. *congiere*, nfrz. (Lehnwort nach ital. *congedo*) *congédier*. Vgl. Dz 552 *congé*.

*côm-mitto* s. mitte.

2363) *côm-mûnis*, -e, gemeinsam; ital. *comune*; prov. *comus*; frz. *commun*, Pl. als Sbst. *les communs*, Gesindewohnung; span. *comun*; ptg. *comum*, Fem. *commua*.

2364) \**cômô* für *quômô*, gekürzt aus *quomodo*, auf welche Weise, wie?; ital. (*como*), *come*; rum. *cum*; prov. *com*; altfrz. *come*, *com*; nfrz. *comme*, davon *comment*, gleichsam *quomodo* + *mente*; cat. *com*; span. (*cuemo*) *como*; ptg. *como*. Vgl. Dz 105 u. 720 *come*; Gröber, ALL I 550. Für *comment* stellte Cornu, R X 216, *qua mente* als Grundwort auf, vgl. dagegen Tobler, Verm. Beitr. I p. 83.

2365) *côm-ôsis*, a, um (v. *coma*), stark behaart, = rum. *comos*.

2366) \**cômpanio*, -onem m. (v. *panis*), der mit jem. von demselben Brote Essende, der vertraute Genosse, Begleiter; ital. *compagno*, davon *compagnia*, Gesellschaft; prov. altfrz. c. r. *compaigns*, *compaigns*, *compainhs*, c. o. *companhon*, *compagnon*, davon abgeleitet prov. *compainhiers*, Genosse, *companha*, *companhia*, Gesellschaft, *companhâr*, begleitet; frz. *compagnon*, davon *compagnic*, (ac-) *compagner*; span. *compañio*; ptg. *compañão*, *compañeiro*, *companha*, *companhâr*. Vgl. Dz 106 *compagno*.

2367) *côm-pâro*, \**côm-pêro*, -äre (com + paro bezw. com + par), beschaffen; ital. *comperare*, *comprare*, kaufen; daneben als gel. W. *comparare*, vergleichen, vgl. Canello, AG III 329; rum. *cumpâr ai ut a*; rtr. *comprar*; frz. (*comperer*), gel. W. *comparer*; span. ptg. *comprar*. Vgl. Gröber, ALL I 550.

2368) \**côm-passo*, -äre (v. *passus*), abschreiten, abmessen; ital. *compassare*, dazu das Vbsbst. *compasso*, Zirkel, Kompaß; prov. *compassar*, anlegen, dazu das Vbsbstv. *compas*, Schritt, Maß; altfrz. *compasser*, bauen, fertigen, dazu das Vbsbstv. *compas*, Schritt; nfrz. *compasser*, messen, dazu das Vbsbstv. *compass*, Zirkel; span. ptg. *compas*(e)ro, abzirkeln, dazu das Vbsbstv. *compas*(e)ro, Zirkel. Vgl. Dz 106 *compasso*.

2369) *côm-penso*, -äre, ausgleichen; lomb. *kompensa*, mangiare il pane in giusta proporzione colla pietanza, Salvioni, Post. 7; sonst nur gel. W.

2370) [\**côm-pêtio*, -ire (f. *competere*), erstreben, wurde von Dz 444 als Stammwort zu span. *cutir*, -was zu einer Streitsache machen, schlagen, vermutet. Storn dagegen, R V 176, erklärte das Wort für ein auf gelehrtem Wege aus *repercutir* = \**repercutire* (f. -cutire = *quatere*) abgezogenes Primitiv. Diese Herleitung dürfte die richtige sein.]

2371) \**côm-plângo*, plânxi, plântum, plângêrê (com + plango), beklagen; ital. *compiango* *piansi* *pianto* *piangere*; prov. *complanh* *plais* *plant* *planher*;

frz. *complaints plaignis plaint plaindre*; cat. *complanir*. Vgl. Gröber, ALL I 561.

2372) *còmpleo*, *plèvi*, *pietum*, *pièrè* (com + pleo), anfüllen; ital. *compiire* „complimentare, soddisfare“ (vom span. *cumplir*), *compiire* „finire“, *compiere* „che s'usa per lo più al traslato, p. e. compiere un lavoro = compire un lavoro“, vgl. Canello, AG III 387, *completa* : *compieta*; rum. nur das Part. P. P. als Adj. *cumplit*, übertoll, maßlos, heftig, grausam etc. erhalten, s. Ch. unter *plin*; prov. *compiir*, füllen; altfrz. *compiir*, dav. das Partizipialsbstv. *compiie*, Nachvesper, vgl. Cohn, Suffixw. p. 225 Anm.; nfrz. nur das Kompos. *accomplir* (das Sbstv. *compliment* ist vielleicht nicht = \**complementum*, sondern = *compliment* = \**complicamentum*, eigentl. Zusammenfaltung, Verbeugung); span. *cumplir*; ptg. nur die Partizipien *compente*, Sbst. steigende Flut, u. *completo*, Adj., vollständig, = frz. *complet*.

2373) [\**còmplemētum* n. (v. *compiare*), Zusammenfaltung, Beugung, = frz. *compliment*, wenn dasselbe nicht = \**complementum*, bezw. Ableitung aus *compiir* ist.]

2374) [\**compiētum* (Part. P. P. v. *compiare*), zusammengefallen, verwickelt, wird von Dz 551 vermuthungsweise als Grundwort aufgestellt für frz. *complot*, Übereinkunft, verbrecherischer Plan (davon das Vb. *comploter*); indessen *compiētum* hätte *complot* ergeben müssen, vgl. *explicium* = *exploit*. Auch die von Frisch behauptete Herleitung von *pila*, Damin, \**pilotta*, kleiner Knaul, befriedigt nicht, schon weil der Geschlechtswechsel auffällig wäre. Nahe liegt es, den zweiten Teil des Wortes für identisch mit dem engl. *plot* zu halten. Gewonnen ist aber damit nichts, denn erstlich ist die Herkunft des englischen Wortes dunkel, solange ist Zusammensetzung mit com- höchst unwahrscheinlich. (Vermuthlich ist engl. *plot* erst aus *complot* gekürzt.) Vielleicht läßt Folgendes sich wenigstens hören, wobei davon ausgegangen ist, daß *complot* im Altfrz. auch „Menge“ bedeutet. Lat. *cumulus* ergiebt *comble*, das bekanntlich auch adjektivisch im Sinne von „voll“ (s. B. von Menschen) gebraucht wird, in Redewendungen, wie *la salle est comble* u. dgl. Von *comble* wäre eine Ableitung *comblot* denkbar, welcher die Bedeutung „kleine Anhäufung (von Menschen), Zusammenrottung“ zukommen würde. Die Bedeutung konnte Ursache werden, daß das Wort sich lautlich an *compiir*, füllen, anlehnte u. folglich sein *b* mit *p* vertauschte, also *comblot* : *complot*. Besser noch wäre es vielleicht, von *comble* zunächst das Verb *comblotat*(er) = *compioter* abgeleitet sein zu lassen u. daraus das Sbstv. *complot* zu gewinnen; \**combloter* wäre eine Bildung, die in *trembloter* ihr ungefähres Gegenstück hätte. — Einfacher aber dürfte es sein, die Frisch'sche Annahme folgendermaßen abzuändern: von (*pila*) \**pilotta* wird abgeleitet \**pilotare* = frz. *peloter*, \**ploter* (dav. das Postverbale *plot*), Kompos. *comploter*, dazu das Postverbale *complot*.

2375) *còmpono*, *posūi*, *posūtum*, *ponēre*, zusammensetzen, -stellen; ital. *compongo*, *posi*, *posto*, *porre*, Part. P. P. *composta*, Eingemachtes; prov. Part. P. P. *compost*, zusammengesetzt; frz. Part. P. P. *mask. compost*, Dünger, Fem. *compote* (wohl in Anlehnung an *pot* ohne Circumflex geschrieben), eingemachte Früchte, vgl. Dz 561 s. v.; das Verb *composer* gehört nur mittelbar hierher; span. *compongo puse puesto poner*; ptg. *componho puz posto pôr*, Part. P. P. *composto*, Mischung.

*compositus*, a, um s. *còmpono*.

2376) *cōmprehēdo*, *prēhēdi*, *prēhēsum*, *prēhēdere*, ergreifen; ital. *comprendo presi preso prendere*; rum. *cuprind prinseni prins prinde*; prov. *compre(c) pris pris prendre u. pendre, penre*; frz. *comprends pris pris prendre*; span. *comprendo* (altspan. *prisi*, neuspan. schwach) *preso prender*; ptg. *comprendo* (altptg. *pres*) *preso prender*. Vgl. Gröber, ALL I 551.

2377) *cōmpitō*, -*are* (v. *comptus*, Pt. P. P. von *comere*), schmücken; ital. *conciare*, schmücken, zureichten, dazu das Vbsbstv. *concio*, Schmuck, u. das Adj. *aconcio*, zierlich; rum. nur das Sbstv. *conciu*, Kopfputz; rtr. *contschar*, flicken. Vgl. Dz 366 *conciare*; Gröber, ALL I 551.

2378) *cōmpulsō*, -*are* (Intens. v. *compello*), heftig drängen; davon ital. *scompuzzare*, roviare, scompigliare, mettere aossopra“; vgl. Caix, St. 546.

2379) [\**cōmpūtātōrium* n., Rechenstube, = frz. *comptoir*.]

2380) *cōmpūto*, -*are*, rechnen, zählen, erzählen; ital. *contare*, rechnen, *computo*, *conto*, Rechnung, r-ac-*contare*, erzählen, *racconto*, Erzählung; rum. *cupet ai at a*, messen, rechnen, prüfen, erwägen, schonen; prov. *comptar*, zählen; frz. *compter*, zählen, *contar*, erzählen; span. *contar*; ptg. *contar*, zählen, erzählen, dazu das Vbsbstv. *conto*, Erzählung. Vgl. Dz 107 *contare*. S. auch *computus*.

2381) *cōmpūtas*, -*um* m. (v. *computo*), die Berechnung; ital. *computo* (gel. W.), *conto*; Canello, AG III 329, nicht auch, u. wohl mit Recht, *computo*, „lavoro assegnato“ hierher; rum. *cumpet*, Gleichgewicht; frz. *compte* (altfrz. halbgelehrtes Wort *cumpoz*, *Kalendarium*); span. *cuento*, *cuenta*; ptg. *conto*, *conta*, vgl. Berger p. 83.

2382) [\**cōnādūlo*, -*are* (con + *adulo* = *adulor*), schmeicheln; davon rum. *gudar*, *ai*, *at*, *a*, schmeicheln, schweifeln; die lautliche Entwicklung erklärt sich, wenn mau von \**co-adulo* ausgeht.]

2383) *cōncāco*, -*are*, beackern; davon ital. *s-conchigarsi*; altfrz. *conchier*; vgl. Mussafia, Beitr. 102; Scheler im Anhang r. Dz 794 *eschiter*. *cōncāro* s. *cōncāvūlo*.

2384) *cōncāvūlo*, -*are* (v. *cavus*), aushöhlen; rum. *coveiaz ai at a*, krumm machen, biegen. Dz 104 *combo* zieht, jedenfalls aber mit Unrecht, hierher, bzw. zu *concauo*, -*are* u. *concaeus*, auch ital. *comba*, Thal (nur in Ortsnamen erhalten, vgl. Murray in den *Transact. of the Philol. Soc.* 1891/94 p. 281); prov. *comb*, gekrümmt; altfrz. *combe*, Thalschlucht; span. *combar*, krümmen, *comba*, Krümmung, *combo*, gekrümmt. Indessen ist es wahrscheinlicher, daß die Worte auf einen keltischen Stamm *comb-*, *cumbo-*, (s. d.) zurückzuführen sind, vgl. Th. 55. Lat. *conca*(*alea*) hätte eher *conqua*, *conca*, *ala comba* ergeben. Storm, R V 175, hält *cūmbā*, *cūmbā* (gr. *κρυμν*) für das Grundwort, wogegen lautlich u. begrifflich an sich nichts zu erinnern ist, denn „Kahn“, „Kahnbohrung“ konnte sehr wohl zu „Höhlung, Thal“ verallgemeinert werden, u. passend weist St. auf den analogen Gebrauch von *basin* hin. Aber *cumba*, *cymba* scheint, nach seinem Vorkommen zu schließen (s. Georges s. v.), der Volkssprache nicht angehört zu haben. Vgl. auch Baist, Z V 244, wo altital. *gonberuto* ebenfalls auf den Stamm *combo-* zurückgeführt, über den Stamm selbst aber Auskunft nicht gegeben wird.

2385) *cōncāvūs*, a, um, hohl; davon nach Dz 436 span. *cárcava*, Festungsgraben (so auch ptg.), Leichengrube; *cárcavo*, Bauchhöhle eines Tieres. Siehe auch *concauulo*.

cōnehūla, -am f., Muschel, s. oben \*cōeca.

cōnehūs s. \*cōeca.

2386) cōnehūla, -am f. (concha), kleine Muschel; ital. *concola*; sard. *cuncula*, vgl. Salvioni, Post. 7.

cōnehylūm s. cōehylūm.

2387) cōneīno, -āre, zusammenfügen; davon vielleicht unter Anlehnung an \*ingeniare (v. *ingenium*) ital. *conegnare*, zusammenfügen, vgl. Dz 366 *conegnare*.

2388) cōneiplo, cēpi, cēptūm, cēpēre (con + capio), auffassen; ital. *concepire* (schw. Vb., nur st. Prt. P. *concelto* neben *conceptito*); prov. *concep conceip*; *concepul* *concebre*; frz. *conçois* *çus* *çu* *cevoir*; span. *concebir*; span. *conceber*.

cōneūrō s. cūrō.

cōneūrūs s. cūrūs.

2389) \*cōneūrūs, a, um (v. *cureus*), gebogen; rum. *cucurbo*, Regenbogen.

2390) cōneūrō, -āre (v. *cureus*), zusammenkrümmen; span. ptg. *corcorar*, krümmen, davon *corcōra*, Höcker, vgl. Dz 442 *corcovar*.

2391) \*cōneūrūs, a, um, krumm; ptg. *corcós*; krumm, bucklig, vgl. Dz 442 *corcovar*.

2392) cōneūrūs, a, um (Part. P. v. *concutere*), erschüttert; ital. *cosso* (aus *concosso*), kleine Beule. Dz 366 s. e. gab kein Grundwort an.

2393) [\*cōndāmo und cōndēmo, -āre (con + damno), verurteilen; ital. *condannare*, *condannare*; prov. *condampnar*; frz. *condamner*; span. *condenar*; ptg. *condemnar*. Vgl. Berger p. 84.]

2394) cōndēmo, -āre (v. *densus*), dicht machen; span. *condesar*, aufhäufen, davon *condesa*, Haufen von Menschen. Vgl. Dz 441 *condesa*; Baist, RF I 133.

2395) cōndēcēdo, -ēre, sich zu jem. herablassen; ital. *condescendere*; frz. *condescendre*; span. *condescender*; ptg. *condescender*. Vgl. Petschenig, ALL V 138.

2396) cōndio, -ire, würzen; ital. *condire* (ein dazu gehöriges Subst. *actoris conditore* giebt es nicht, *conditore* gehört zu lat. *condere*, bedeutet also „Erbauer, Gründer“; „Konditor“ ist ital. *confettiere*, *pasticciere*; frz. *confiseur*, *pâtissier*; span. *confitero*; ptg. *confeiteiro*, *doccio*. Vgl. No 2403.

2397) [cōndirētūm (\*cōndrētūm, Part. P. P. von *condirigere*), nach Dz 550 Grundwort zu prov. *codere*s (also für *codere*s), angebauts Land, Aue.]

2398) cōnditio, -ōnem f. (v. *condere*), Bedingung; ital. *condizione*; prov. *condicio*s; frz. *condition*; span. *condicion*; ptg. *condição*. Überall nur gel. W.

2399) peruan. *condor*, *eundor*, Kondor; ital. *condore*; frz. span. ptg. *condor*. Vgl. Dz 107 s. v.; Scheler im Diet. s. v.

2400) cōndūco, dūxi, dūctum, dūcēre, geleiten; ital. *conduco*, *dussi* *dotto* *ducere* u. *durre*; vom Partizipialstamme ist abgeleitet *condottiere*, Führer, Feldherr; (rum. ist *adducere* [s. d.] für *conducere* eingetreten); prov. *conduc* *dui* *duit* u. *duch* *duire*, altfrz. *condui[s]* *duis* *duit* *duire*; nfrz. *conduis* *duis* *duit* *duire*; span. *conducir* (schw. Vb.); *conduzir* (schw. Vb.).

2401) cōnductor, -ōrem m. (*conducere*), Mieter; sicil. *commuturi* *pignale*; sonst nur gel. (frz. *conducteur* etc.) in der Bedgt. „Führer“.

2402) cōndy n., gr. *κῶδυν* n., Trinkgefäß, Pokal, ist nach Dz 376 *gonda* das Grundwort zu ital. *gonda*, *gondola*, Gondel; frz. *gondole*, schmales, hohes Trinkgefäß, Gondel; span. ptg. *gondola*.

Diese Herleitung befriedigt wenig. D'Ovidio, AG IV 170 Anm., hielt Herkunft von lt. *cūna cūnula* für möglich, wogegen Ascoli an denselben Orte Bedenken erhob, ohne sich jedoch unbedingt verbindend auszusprechen.

2403) \*cōnfecto, -āre, zubereiten (schriftl. ist *confectura*, Zubereitung, vorhanden; c. *mellis* Col. 9, 4, 5, *chartae* Plin. N. H. 13, 75); ital. *confettare*, einmachen, davon *confetto*, *confettiere*; span. *confilar*, davon *confito*, *confitero*; ptg. *confeitar*, davon *confeitos*, *confeiteiro*. Im Frz. hat das Primitiv *conficere* [s. d.] = *confire* die Bedeutung von *confectare* übernommen.

cōnfēctūra s. cōnfēcto.

2404) cōnficio, feci, factum, ficere, fertig machen; ital. *conficio feci fetto ficere*, nur theolog. terminus technicus mit der Bedgt. „die heil. Wandlung vollziehen“; frz. *confire* *sis* *fit*, einmachen, davon abgeleitet *confiture*, *confiseur*.

2405) \*cōnfidantiā, -am f. (v. \**confidare*), Zuversicht; ital. *confidenza*; frz. *confiance*; span. *confidencia*, *confianza*; ptg. *confidencia*, *confiança*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 77.

2406) \*cōnfido, -āre (f. *confidere*), vertrauen; ital. *confidare*; frz. *confier*; span. *confiar*; ptg. *confiar*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 77.

2407) cōnflictus, -um m. (v. *confingo*), Kampf; ital. *confitto*; frz. *confit*; span. ptg. *conficto* (gel. W.).

2408) cōnflo, -āre, zusammenblasen; ital. *gonfiare*, aufblasen, Part. P. P. *gonfiato*, angeschwollen, daneben als gel. W. *confiato*, vgl. Canello, AG III 370, Ascoli, AG XIII 454 A. erklärt das g für c aus der Tonlosigkeit der ersten Silbe, was aber mit *golfo* aus *colpus* in Widerspruch steht); frz. *gonfler*; span. ptg. ist *inflare* = *hinchar*, *inchar* an Stelle von *confiare* getreten. Vgl. Gröber, ALL II 439. S. auch unten *inflare*.

2409) cōnforsio, -īre, mit flüssigem Kot besetzen; rum. *cușur* *is* *is*, Durchfall haben; (frz. das Simplex *foirer*?).

2410) cōnforto, -āre (v. *fortis*), stärken; ital. *confortare*; (prov. *confortar*, ermutigen, trösten, ist = \**conhortare*, dazu das Vb. *confort*, *confort*, *confort*); frz. *conforter*, stärken, erfrischen, trösten, dazu das Vb. *confort*; span. *confortar* u.) *conhortar*, dazu die Vb. *conforte* u.) *conhortare*; ptg. *confortar*, dazu das Vb. *conforto*, *conforto*. Vgl. Dz 107 *confortare*; G. Paris, R I 310, Anm. zu S. Léger 206.

2411) \*cōnfrōnto, -āre (v. *frons*), gegenüberstellen; ital. *confrontare*; rum. *cufrunt* *ai* *at* *a*; prov. *confrantar*; frz. *confronter*; span. ptg. *confrantar*.

2412) 1. \*cōnfundo, -āre (v. *fundus*), auf den Grund, Boden bringen, rum. *cufund* *ai* *at* *a*, ein-graben, eintauchen; (in den übrigen Sprachen wird *confundare* durch *affundare* vertreten: ital. *affondare*, span. *afondar*, *ahondar*, ptg. *afundar*, daneben \*(in)fundi(i)tare f. \*(in)fundiare = prov. *fonsar*, *fonsar* (auch *afonsar*); frz. *enfonce*; cat. (a)fonsar).

2413) 2. cōnfundo, fūdi, fūsum, fūndēre, zusammenmischen, mischen, verwirren, beschämen; ital. *confundo*, *fusi*, *fuso*, *fundere*; prov. *confondre*, *cofundre*; frz. *confondre* (st. Part. P. P. als Adj. *confus*); span. ptg. *confundir*.

2414) cōfusio, -ōnem f. (v. *confundere*), Vermischung, Verwirrung; ital. *confusione*; frz. *confusion*, u. dementsprechend in den anderen Sprachen.

2415) cōngaudēo, -ēre, sich mitfreuen; frz. *conjoir*.

2416) cōngēlo, -āre, zusammenfrieren; aicil. *cunilari*, vgl. Salvini, Post. 7.

2417) cōngiūs, -um m., ein Maß für Flüssigkeiten; ital. *cogno*, ein Weinmaß, vgl. Dz 365 s. v.; abgeleitet (?) span. *cangilon*, ptg. *cangirão*, ein Maß, vgl. Dz 436 *cangilon*.

2418) \*cōngriūs, -nm m. (für *conger* u. *gonger* = gr. γόγγος), Meeraal; ital. *gongro*, *grongo*, Meeraal, vgl. Dz 378 s. v.

[\*cōnhorto, -āre (f. *cohortari*) s. cōnfōrto.]

2419) [\*cōn] + hūco, -āre, hierher rufen; frz. *cohuer*, vgl. *huer*, davon das Vbsbstv. *cohue*, Lärm, Gewühl, vgl. Dz 551 s. v.; die von Mahn, Et. Unters. p. 124, vermutete keltische Herkunft des Wortes wird von Th. 96 verneint.]

2420) [cō]ngūgiūm n., Verbindung, Ehe; über Formen u. Ableitungen des sonst aus den roman. Volkssprachen geschwundenen Wortes in ital. Dialekten vgl. Flechia, AG II 131.]

2421) cōngūgo, -āre, verbinden; altsard. *coiucare*, *maritare*; neusard. *cojuare*, *cojui*, vgl. Salvini, Post. 7.

2422) [cō]ngūctūra, -am f. (*conjugere*), Verbindungsstelle, Gelenk; ital. *conjuntura*; altfrz. *conjointure*, vgl. Förster zu Erec 14; span. *conjuntura*, ptg. *conjuntura*. Also nar gel. W., ausg. im Altfrz.]

2423) cōngūngo, jūnxi, jūnetūm, jūngere, verbinden; ital. *congiungo* u. *giugno giunsi giunto giungere* u. *giungere*; prov. *conjonh jons* u. *jos joint jonher*; frz. *conjoints joignis joint joindre*; die altfrz. Formen s. b. jūngere; (span. ptg. nur das Part. P. *conjunto, conjuncto*, davon die Verba *conjunctar, conjuntar*).

2424) cōnjūratio, -ōnem f. (v. *conjurare*), Verschwörung; ital. *congiurazione*, daneben *congiura*; sonst nur als gel. W. vorhanden.

2425) cōnjūro, -āre, zusammen schwören, sich verschwören; ital. *congiurare* (davon das Vbsbstv. *congiura*), sonst nur gel. W.

2426) cōnōpēdūm u. cōnōpiūm n. (gr. κωνοπέδιον, „vermutlich volksetymolog. Umbildung von semit. *kanaph*“ F. Pabst), feinmaschiges Mückenetz u. die mit einem Mückennetz umzogene Lagerstätte, das Himmelbett (Hor. Epod. 9, 16; Prop. 3, 11, 45; Juven. 6, 80); ital. *canopé*, Ruhebett; rum. *canapeu*; frz. span. ptg. *canapé*. Vgl. Dz 85 *canopé*; über frz. *canapé* vgl. Blanc in *Revue des langues rom.* 1890 p. 438.

2427) [cō]nor, -āri, versuchen; „n'è il leverale nel sard. *conos*, conati di romito“, Salvini Post. 7.]

2428) \*cōnquero und cōnquiro, quaeſivi und quisiſi, quaeſitūm und quisiſtūm, quaeſerē und quierē, sich zu verschaffen suchen; ital. *conquido, quisi quiso quidere*, überwinden, unterjochen; rum. *cucereſe* *ii* u. *i*, unterwerfen, erobern; prov. *conquer* *quis ques* u. *quis querre querer* u. *querir*, erobern; frz. *conquiers quis quis querir*, erobern; span. *conquerir* (schw. Vb.); im Ptg. fehlt das Vb.

2429) cōnquisiſio, -ōnem f. (v. *conquiro*), Nachsuchung; altfrz. *cuisençon*, Sorge, Eifer, davon die Adj. *cusençonos*, *cusenconable* u. das Adv. *cusenconosement*. Vgl. Tobler, Z III 571, wo zuerst die richtige Ableitung gegeben ist; Dz 557 *cuire* hatte das Wort mit prov. *cosenza* (s. oben \**coco cocere*) in Zusammenhang bringen wollen, u. G. Paris, R IX 334, verteidigt diese Ableitung gegen Tobler.

2430) \*cōnquisto, -āre (Intens. v. *conquirere*),

erobern; ital. *conquistare*, dazu das Vbsbstv. *conquista* u. das nomen act. *conquistatore*; prov. *conquistar*, davon *conquista*; frz. (*conquester*), *conquêt*, die Errungenschaft, *conquète*, die Eroberung; span. ptg. *conquistar*, davon *conquista, conquistador* etc.

2431) [\*cōnsācro, -āre (f. *consecro* v. *sacer*), weihen; frz. *consacrer*; in den übrigen Spr. ist *consecrare* als gel. W. vorhanden.]

2432) [cō]nsēntiā, -am f. (v. *consire*), Bewußtsein, Gewissen; ital. *consenzia*; prov. *consencia*, *consienza*; frz. *conscience*; span. *conciencia*; ptg. *consciencia*.]

2433) conscribillo, -āre (Demin. von *conscribere*), kritzeln; zu vgl. ist das gleichbedeutende ital. *scombicherare* (\**scōnchierare*, \**scōnscribare*, \**conscribare*), vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 6.

2434) [cō]nsētā (Fem. des Part. P. v. *conscare*), zerschnitten, — span. *cosecha*, Ernte, vgl. Dz 442 s. v.; vgl. Itaist. Z V 236; C. Michaelis, St. p. 58, u. Cornu, R XIII 298, setzen *cosecha* = *collecta* an (*collecta* = *cocyca* = *cogecha* = *cozecha*, worin *x* = frz. *ch*, = *cosecha*.)

2435) cōnservatoriūm n. (von *conservo*), Aufbewahrungsort; ital. *conservatorio*, „luogo di ricovero o di educazione per lo più musicale“, *conservatorio* „magazzino“, vgl. Canello, AG III 837.

\**conservius* s. *gymnasiarchus*.

2436) cōnsērvo, -āre, bewahren; ital. *conservare*; frz. *conservier*; in den übrigen rom. Spr. dem entsprechend (fehlt rum.).

2437) \*cōnsideriūm n. (v. *considerare* nach *siderium* gebildet), Sorge, Sehnsucht; prov. *co(n)sire*s, daneben *consirier* s. = \**considerarium*, von *consire* abgeleitet das Adj. *consiros*, gleichsam \**considerosus*, nachdenklich, besorgt.

2438) cōnsiderō, -āre, betrachten; ital. *considerare*; prov. *consirar*, *cos(s)irar*; frz. *considérer* (gel. W., als solches auch im Span. u. Ptg.).

2439) cōnsiliarius, -um m. (v. *consilium*), Ratgeber; ital. *consigliere*, -o; prov. *consellier*s (? dasselbe Wort bedeutet „Kissen“); frz. *conseiller*; span. *consejero*; ptg. *conselheiro*, vgl. Bergers s. v.

2440) \*cōnsilio, -āre (v. *consilium*, schriftl. *consiliari*, Rat pflegen); ital. *consigliare*; prov. *conselhar*, *coselhar*; frz. *conseiller*; span. *consejar*; ptg. (*a*)*conselhar*.

2441) cōnsiliūm n., Rat; ital. *consiglio*; prov. *conselh*s; frz. *conseil*; span. *consejo*; ptg. *conselho*.

2442) cōnsistoriūm n. (v. *consistat*), Versammlungsort; prov. *consistori*s, Konsistorium, gel. W., als solches in der entspr. Form auch in den übrigen rom. Sprachen.

2443) cō[n]s[ob]rīnūs, -um m. u. -a, -am f., Geschwisterkind von mütterlicher Seite; ital. *cugino*, -a; lecc. *cusiprinu*, vgl. *consubraina*, *friul. consocerin*, vgl. Tappertz, Die roman. Verwandtschaftsnamen (Straßburg 1893 Diss.) p. 115, Salvini Post. 7; rtr. *cusrin*, *cusdrin*; prov. *cosin*; frz. *cousin*, -e; cat. *cosi*; span. *sobriño*, -a; ptg. *sobrinho*, -a (im Span. u. Ptg. bedeuten die Worte meist „Neffe, Nichte“, „Vetter, Base“ ist = *primo*, -a, ptg. auch *coirmão*, -ã). Vgl. Dz 116 *cugino*; Gröber, ALL I 553; Canello, AG III 341 Anm., wo mit Recht die Ansicht ausgesprochen ist, daß die starke lautliche Umgestaltung des Wortes im Ital. etc. sich aus seinem häufigen Gebrauche in der Kindersprache erkläre. — Aus dem span. *sobrina* = frz. *soubriane* durch Suffixvertauschung *soubrette*.

2444) **cōnsōcēr**, -cērum m., Mitschwiegervater; rum. *cuscuro*, Schwiegervater, Schwager, Hochzeitsgatte, vgl. Ch. unter *soera*.

2445) **cōnsolidā**, -am f., eine Pflanze, gemeine Schwarzwurzel (*Symphitum officinale* L.); frz. *consoude*, Schwarzwurzel, vgl. Dz 552 s. v. Wegen etwaigen Zusammenhanges von *consolidā* mit frz. *console*, Konsole, Stützbank, s. **cōnsolo**.

2446) **cōnsolo**, -āre (gibt schriftl. *consolari*), trösten; ital. *consolare*, dazu das Vbstat. *consolo* (gewöhnlicher *consolazione*); prov. *consolar*; frz. *consoler* (dazu *consolation*), von *consoler* vielleicht als Vbstat. abgeleitet *consolo*, Konsole (auch ptg. *consola*), doch ist freilich der dann anzunehmende Bedeutungsübergang (Trost: Stütze: Stützbänke) bedenklich, andererseits ist das sonst als Grundwort vorgeschlagene u. begrifflich recht passende *consolidā* lautlich unannehmbar, vgl. Scheler im Dict. *consoler*; span. *consolar*, dazu das Vbstat. *consuelo*, Trost; ptg. *consolar*. Das Wort trägt überall gelehrten Charakter.

2447) **cōnsolā**, -am f., Konsonant, = frz. *consonne*; in den übrigen Sprachen wird dafür das Part. *consonans* = ital. *consonante* etc. gebraucht.

2448) **cōnsors**, **sōrtēm**, gleichlosig, teilhaftig; ital. *consorte*, Teilhaber, Mitgenosse, Gatte, Gattin, davon abgeleitet *consorteria*, Genossenschaft.

2449) **cōnsuō**, **spūi**, **spūtum**, **spūēre**, spucken; ptg. *cospir*, *cuspir*, vgl. Dz 444 s. v. (ital. ist „spucken“ = *sputare*; prov. *escracar*; frz. *cracher* vermutlich vom westgerm. \**rakōn*, Stamm *hrak*, vgl. Mackel 47; span. *escupir* = *exspuire* für *expūere*).

2450) **cōnstō**, **stīti**, **stātūrūs**, **stāre**, zu stehen kommen, kosten; ital. *costare*, dazu das Vbstat. *costo*, Preis, Aufwand; rum. *cost* *ai* *at*, *a*, dazu das Vbstat. *cust*; prov. *costar*; frz. *coûter*, dazu das Vbstat. *coût*, gewöhnl. im Pl. Kosten; cat. *span* *costar*, dazu *costa*; ptg. *custar*, dazu *custo* u. *custa*. Vgl. Dz 554 *coiter*.

2451) **cōnstringō**, **strīxi**, **strīctum**, **stringēre**, zusammenziehen, zähmen; ital. *co(n)stringo*, *co(n)stringo*, *strinsi*, *stretto*, *stringere* und *stringere*, zwingen; prov. *costrēnc* *streis* *streit* und *streg* *strenher*; frz. *contrains* *traignis* *traint* *traindre*, zu altfrz. *constraine* des Adj. *constrainedable*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 503; span. *costrēñir*; ptg. *constranger* u. *stringir*.

2452) **cōnstrūgō** (f. *strāo*), **strūxi**, **strūctum**, **strūgēre**, erbauen; ital. *co(n)struo* *strussi* *strutto* *struere*; prov. *co(n)strui* *strui* u. *strug* *struire* u. *strurre*; frz. *construi(s)* *struisis* *struit* *struire*; span. ptg. *construir*. Vgl. Gröber, ALL II 102 unter \**destrūgere*.

2453) **cōnsuēscō**, -ēre, gewohnt werden; rtr. *kuscer*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2454) **cō(n)sue|tūmen** n. u. **cō(n)sue|tūmina** [?] (f. *consuetudo*, -tūmen, das nur im Ital. als gelehrtes Wort erhalten ist), Gewohnheit; ital. *costume*, *costuma*; sard. *costumene*; prov. *cosdamna*, *costuma*; frz. *costume*, *coutume* f.; cat. *costum*; altspan. *costume*; neuspan. *costumbre*; ptg. *costume*. Vgl. Dz 110 *costuma* (nimmt Vertauschung des Suffixes -ūdīnem mit -ūme an); Cornu, R VII 365 (nimmt Übergang von -ūdīne: -ūnīne: -ūmīne an); Havet, R VII 593 (nimmt Übergang von -ūdīne: -ūbīne: -ūmīne an); Canello, AG III 367 Anm. 2 (schließt sich Cornu an); Ascoli, AG III 368 Anm. \* (nimmt an, daß -ūdīne, -ūdīne zu -ūmīne assimiliert u. dies dann mit dem beliebten Suffix

-ūm|īne, -ūme vertauscht worden sei); Gröber, ALL I 653 (stellt als Grundformen *cos|tumen* u. *cos|tumina* auf u. begründet dies in längerer Auseinandersetzung). Die größte Glaubwürdigkeit darf Ascoli's Ansicht beanspruchen, doch darf auch nach dieser \**costumen* als wenigstens sekundäres Grundwort angesetzt werden. Vgl. auch Körtling, Formenbau des frz. Nomens, Anhang II.

2455) **cōnsūl**, -sūlem m., Konsul; ital. *consolo* u. *consolo*, vgl. Canello, AG III 402.

2456) **cōnsūmmo**, -āre, summieren, vollführen, vollenden (begrifflich hat sich das Vb. mit \**consumare* = *consumēre*, verzehren, gemischt); ital. *consumare*, aufzehren (daneben *consumo* *sunsinto* *sumere*), *consumato* als Sbst. Kraftbrühe, vgl. Canello, AG III 312; frz. *consommer*, vollenden, vollziehen, verzehren, davon *consommé*, Kraftbrühe, *consommer*, verzehren; span. *consumar*, vollenden, *consumir*, aufzehren; ptg. *consumar*, vollenden, *consumir*, aufzehren.

**cōnsūmo** s. **cōnsūmo**.

2457) **cō(n)sūo**, **sūl**, **sūtum**, **sūēre**, zusammen-nähen: ital. (mit Übergang in die I-Konj. und Palatalisierung des s) *cucire*, *cucire*, davon Kompos. *sdruccire*, *sdruccire*, aufreißen, gleichsam \**ex-dis-re-suere*, doch würde wohl auch *dis-re-suere* genügen, falls man Umstellung des d|s: *sd* annehmen darf, vgl. Caix, St. 56; rum. *cos* *cusi* *cusut* *coase*; rtr. *küzer*, Pl. *küt*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *coser*; altfrz. *cosdre*; afrz. *couds* *consis* *cosu* *coudre* = *co(n)s|ue|re* nach der Betonung des Ind. *co(n)s|uo*, u. dieser wieder hat nach Analogie des Inf.'s das d angenommen; cat. *cusir*; span. *coser*; ptg. *coser*. Vgl. Gröber, ALL I 653; Dz 115 *cucire*; d'Ovidio, Noto etim. p. 52.

2458) **cō(n)sue|tūra**, -am f. (v. *consuo*), Naht; ital. *costura*, „cucitura“ *doppia* *che* *fa* *costola*, „daneben (unmittelbar von *cucire*)“ als allgem. Ausdruck *cucitura*, vgl. Canello, AG III 331; prov. *costura*; frz. *couture*, das Nähen, die Naht, davon *couturier*, -ère, gleichsam \**consutarius*, -a, Näher, Näherin.

2459) **cōntēmplo**, -āre (s. Georges unter *contemplor* am Schlusse), betrachten; ital. *contemplare*; prov. span. ptg. *contemplar*; frz. *contempler*.]

2460) **cōntēmporāneus**, a, um, zeitgenössisch; frz. *contemporain*, gel. W., erst seit dem 16. Jahrh. nachweisbar, altfrz. dafür *contemporel*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 167; ital. span. *contemporaneo*.]

2461) **cōntēnēo** (f. *contineo*), **tēnūi**, **tēntum**, **tēnēre**, zusammenhalten, umfassen; ital. *contenere* (gel. Part. Präs. *contenente*, enthaltend, als Sbst. Festland, vgl. Canello, AG III 333); dem entsprechend in den übrigen rom. Sprachen: wegen der Flexion s. **tēnere**.

2462) **cōntēntō**, -ānem f. (v. *contendere*), Streit; davon nach Caix, St. 208, durch Abfall des Präfixes ital. (*tenza* u.) *tenzone*; prov. *tensi* u. *tenson* (*tenso*-s); altfrz. *teuce*, *tençon*, Streit, Streitgeld; die Doppelformen würden also einerseits dem (zur A-Dekl. übergetretenen) Cas. rect., andererseits dem Cas. obl. entsprechen u. sich zu einander verhalten wie etwa *h|erre* zu *l|arron*.

2463) **cōntētūs**, a, um (Pt. P. P. v. *continere*), zufrieden; ital. *contento*; prov. *conten*-s; frz. *content*; span. ptg. *contento* (im Span. Lehnwort).

2464) **cōntēro**, **trīvi**, **tritum**, **terēre**, zerreiben; span. *cutrir* (für *cutrir*), ptg. *cortir*, gerben, vgl. Dz 443 s. v.

2465) cōntinēntiā, -am f. (von *continere*), das Ansichthalten, die Haltung, Fassung; ital. *continenza*; dem entsprechend in den übrigen rom. Sprachen.

\*cōntingēso s. cōtingo.

2466) cōtingo, tigi, tactum, tingerē (con + tango), berühren, erreichen, treffen, geschehen; altspan. *contir*, *cuntir*, sich ereignen, davon das Inchoativ *contescer*; neuspan. ptg. (a) *contecer*. Vgl. Dz 441 *contir*; Cornu, R X 77.

2467) cōtinuo, -āre (v. *continuu*), fortsetzen; ital. *continuare* (gel. W. u. als solches auch in den übrigen rom. Hauptsprachen vorhanden).

2468) cōtinuū, a, um (v. *continēre*), zusammenhängend; ital. *continuo*, *continuo*.

2469) cōntrā, Prap., gegenüber, gegen; ital. *contra*, *contro*; rum. *contra*; prov. *contra*; frz. *contre*; span. ptg. *contra*.

2470) cōntrāctiūs, -um m., Vertrag; ital. *contratto*; (prov. Adj. *contrag-2*, zusammengezogen); (altfrz. *contrait*, Adj., gelähmt); frz. *contrat*; span. ptg. *contrato*; überall halbgel. Wort.

2471) cōntrā + faciō, faciēre, entgegen machen; ital. *contraffare*, nachmachen; frz. *contrefaire*; span. *contrahacer*; ptg. *contrafazer*. Wegen der Flexion s. *facio*.

2472) cōntrā + quādro, -āre, entgegenbauen, = frz. *contrecarrer*, entgegenarbeiten.

2473) cōntrā + rōtālūs, -um m., Gegenrolle, Gegenrechnung, = frz. *contrôle* m., Aufsicht, dazu das Vb. *contrôler*. Aus dem Frz. ist das Wort in die anderen Sprachen übernommen worden. Vgl. Dz 276 *rotolo*.

2474) cōntrā + sto, stāre, gegenüberstehen, im Gegensatz stehen; ital. *contrastare*, dazu das Vbsbttv. *contrastato*, Gegensatz; dem entsprechend auch in den übrigen Sprachen.

2475) \*cōntrāta, -am f. (v. *contra*), Gegend; ital. *contrata*, *contrada*; rtr. *contrada*; prov. *contrada*; frz. *contrée*; altspan. *contrada*. Vgl. Dz 107 *contrada*; Rönisch, Jahrb. XIV 537; Gröber, ALL II 551.

2476) \*cōntrēmūlo, -āre, zittern, = rum. *cutremur ai at a*.

2477) cōntribūlo, -āre, zermalmen, quälen, = rum. *cutrier ai at a* (die Leute beunruhigen, belästigen), vagabundieren, umherstreifen.

2478) cōntribuo, tribūl, tribūtū, tribuēre, beisteuern; frz. *contribuer*, span. ptg. *contribuir*.

2479) cōntūs, -um m. (gr. *κοντός*), Ruderstange; nach Dz 169 *gonzo* das mutmaßliche Grundwort zu span. *gonce*, Thürangel; ptg. *gonzo*, *enganzo*, „freilich mit einer nicht gewöhnlichen Schärfung des t“; das gleichbedeutende prov. *gofon-s* (aus *gonfon*) will Dz aus griech. *γόνφος*, Pflock, das frz. *gond* endlich (wegen des lothr. *angon*) von *ancoon* = gr. *ἀνκων*, Haken, herleiten. Vgl. Gröber, ALL II 439.

2480) \*cōnūcūla, -am f. (f. *colucula*, *Demin.* v. *colus*, der Wechsel von n : l beruht vielleicht auf begrifflicher Anlehnung an *cōnus*, Zapfen), Spinnrocken; ital. *conocchia*; altfrz. *conouille*; nfrz. *quenouille* (span. wird dies Werkzeug *rueta*, ptg. *roca* genannt, auch ital. ist *rocca* vorhanden, das Grundwort ist wohl vorauszusetzendes got. \**rukka-*, vgl. Kluge unter „Rocken“). Vgl. Dz 107 *conocchia*; Gröber, ALL II 551; Cohn, Suffixw. p. 231.

2481) cōnvenio, veni, vēntū, vēnirē, zusammenkommen; ital. *convento venni vento venire*

(über mundartliche ital. Gestaltungen von *convenire* u. *convenire* vgl. *Mnsassa*, Beitr. 99 f.); rum. *cevin si it i*, refl. Vb., sich zu jem. begeben, sitzen; prov. *convenh* *einc venut venir*; frz. *conviens* *vins venu venir*, hat auch die übertragene Bedeutung „zukommen, sich schicken, passen“; span. *conengo* *vinc venido venir*; ptg. *convenho* *vim vindo vir*. Wegen der Flexion vgl. auch *venio*.

2482) \*cōnvenitū n., u. \*cōnvenia f. (v. *convenire*). Übereinkunft; ital. *convegno* u. *convegnia*; prov. *corina*; altfrz. *convin*, *convine*, *convein* m.; cat. *conveni*; span. *convenio*. Vgl. Dz 107 *convegno*.

2483) cōnvenitū n., Übereinkunft, Vertrag, und cōnvenitū m., Zusammenkunft, Gesellschaft, Verein; ital. *convento*, Vertrag, Zusammenkunft, Kloster; rum. *cucint* (Vertrag, Abmachung, Unterredung), Gespräch, Rede, Ausdruck, Wort; prov. *convent-2*, *conven-s*; altfrz. *convent*; nfrz. *couvent*, Kloster; span. ptg. *convento*.

cōnversatio s. cōverso.

2484) \*cōnverso, -āre (f. *conversari*), verkehren; ital. *conversare* u. dem entspr. in den anderen Spr., das Vb. hat die eingegleite Bedtg. „mündlich verkehren, sich unterhalten“ angenommen, ebenso wie das dazu gehörige Sbst. *conversatio* im Lat. „Verkehr“, im Roman. „Unterhaltung“ bedeutet.

2485) cōnversus, a, um, Part. Perf. Pass. v. *convertire*; sard. *caubessu*, storto, vgl. Salvioni, Post. 7.

2486) cōnvertō, vērti, vērsū, vērtērē, umwenden; ital. *convertere*, *verso*, üblicher: *convertire* u. dem entspr. in den anderen Sprachen.

2487) cōnvinco, vici, victū, vinērē, ersiegen, jem. einer Schuld überführen, unwiderleglich dathun, überzeugen; ital. *convinco* *vinsi vinto vincere*; prov. *convinc* *venqui venat vencer*; frz. *convainc* *vainquis vaincu vaincre*; span. *convencer*; ptg. *convencer*, wegen der Flexion vgl. auch *vinco*.

2488) \*cōnvio, -āre (v. *via*), den Weg zusammengehen, geleiten; ital. *conviare*, daneben *convociare*, (nach dem Franzö.) u. *convogliare* (mit Suffixvertauschung für *convociare*), davon das Vbsbttv. *convocio*, *convoglio*, Begleitung, Bedeckung, Wagenzug; frz. *convoyer*, dazu das Vbsbttv. *convoi*. Vgl. Dz 700 *royer 2*.

2489) \*cōnvito, -āre (für *incitare*, die Vertauschung der Prap. wurde wohl durch begriffliche Anlehnung des Wortes an *convicium* veranlaßt), einladen; ital. *convitare*; prov. *convidar*; frz. *convier*; span. ptg. *convitar*; dazu das Vbsbttv. ital. *convito*, Einladung, Gastmahl, prov. *convit-2*, altfrz. *conv*, span. ptg. *convite*. Vgl. Dz 108 *convitare*; Gröber, ALL II 551.

2490) [cōn]vivium n., Gastmahl; ital. *convivio* (üblicher ist *convito*); frz. *convie*, dazu das Adj. *convivable* in der Verbindung *poésie c.*, *poésie qui traite des festins*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 97.]

2491) cōnvivo, vixi, victū, vivērē, zusammenleben, = ital. *convico vixi cessato vivere*.

2492) cōnvoco, -āre, zusammenrufen; ital. *convocare*, dem entsprechend als halbgel. Wort auch in den anderen Sprachen.

2493) cō[s]pēreūm n. (v. *cooperire*), Deckel; ital. *coperchio*; rtr. nur das Vb. *cucrlar*, bedecken; frz. *couvercle*; span. *cobija*, Decke, dazu das Vb. *cobijar*, bedecken. Vgl. Dz 441 *cobija*; Gröber, ALL II 551.

2494) eš[ō]pērio, pēriū, pērtiū, pērtiē, bedecken; ital. *copro copersi coperto coprire*; sard. *coperrere*; prov. *cobrir*; frz. (*couvrir*), *couverir* (Part. P. *couvert*); cat. *cobir*, *cubir*; span. *cobrir*, *cubrir*; ptg. *cubrir*; rtr. *cuerir*; rum. *acoperi*. Vgl. Gröber, ALL I 551 u. VI 378 (*coperire*).

2495) eš[ō]p[ī]l[ī]us, um m. (gr. *κόρινθος*), ein großer Korb, Tragkorb (Isid. 20, 9, 9); ital. *cōfano* (das übliche Wort für „Reisekoffer“ ist *baule*), (*coffa*, Maskorb); prov. altfrz. *cofre*; nfrz. *coffre*, vgl. Karstom, Mod. Lang. Notes III 374, u. Berger s. v. (das übliche Wort für „Reisekoffer“ ist *malle* = germ. *malha*, vgl. Mackel 59); span. *cuebano*, (*cofa*, -e, Maskorb), *Demin. cofin*, Korbchen (frz. *coffin*), was ein *\*cofinus* u. *\*cofus* voraussetzt, vgl. Cohn, Suffixw. p. 145; nicht hierher, sondern zu *cuppa* (s. d.) gehört altspan. *cúpino*, kleiner Becher. Vgl. Dz 103 *cōfano*; Gröber, ALL I 551.

2496) \*eōprūs, a, um (für *cyprus* v. *cyprum*, Kupfer), kupfern; davon frz. *cuiere*, Kupfer, vgl. G. Paris, R X 49; Gröber, ALL I 551; Dz 557 *cuiere*; Baist, Z VII 116.

2497) \*eōprūm n. (für *cyprum*, Kupfer), Kupfer; (ital. fehlt das Wort, es wird vertreten durch *rame* = *aracamen*); piem. *crof*, *rame*, altbol. *covo*, vgl. Salvini, Post. 8; altfrz. *coerre* (nfrz. *cuiere* = *\*cuprum*); cat. *covure*; span. ptg. *cobre*. Vgl. Gröber, ALL I 552. — Ital. *copparosa*, Vitriol, frz. *couperose*, span. ptg. *copparosa* gehen wohl nicht, wie Diez 108 s. v. will, auf *cupri* + *rosa*, sondern auf das deutsche *Kupferasche* zurück.

2498) eōpūā, -am f. Band; ital. *cōpula*, *cipola*, *coppia*, „paar“, archaisch *cobola*, *gobola*, *cobulu*, montal. *gubbi*, *coppia* di muli; venez. *cūbia*, „pariglia di cavalli“, vgl. Canello, AG III 358, über sonstige dialektische Gestaltungen des Wortes vgl. Caix, St. 79 u. 852, Flechia, AG II 6 u. 338 Z. 15 v. u.; prov. *cobla*, Paar; frz. *couple*, Paar, dazu das *Demin. couplet*, Verspaar. Vgl. Dz 108 *coppia*; Gröber, ALL I 551; s. auch oben \*eolopa.

2499) \*eōquāstro, -ōnem m., Koch, = prov. *coquastro*, vgl. Dz 557 *cuire* (frz. *cuisire* kann nicht hierher gehören).

eōquā s. \*eōcinā.

eōquināriūs s. \*eōcināriūs.

eōquino, -āre s. \*eōcino.

eōquo, -ēre s. \*eōco.

eōquūs s. \*eōcūs.

2500) eōr, eōrīs n. (vgl. gr. *χαρδία*), Herz; ital. *cure*; rtr. *kor*, *kör*, *koer* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cor*; frz. *cœur* (damit zusammengesetzt vielleicht *courbatu* = *cor* + *battulus*, besser setzt man aber wohl mit Scheler im Diet. p. 113 *cour* = *court* = *curtum* an); altspan. *cuer* (dafür ist eingetreten *corazon*, gleichsam \**corationem*: ptg. *coração*, vgl. Dz 441 *corazon*; Cornu, R IX 129, ist geneigt, *corazon* v. *curationem* abzuleiten, doch ist das, was er vorbringt, nicht eben überzeugend).

2501) \*eōrālīs, e (v. cor), herzlich, = prov. *coral*-s.

2502) eōrālīum n. (gr. *κοράλλιον*) u. eōrālīum n., Koralle; ital. *corallo*; frz. *corail*; span. ptg. *coral*.

2503) \*eōratiem n. (v. cor), Herzhaftigkeit, Mut; ital. *coraggio*; prop. *coralge*-s; frz. *courage*; span. *coraje*; ptg. *coragem*. Vgl. Dz 108 *coraggio*.

[\*eōratīo, -ōnem s. cor.]

2504) [eōrāx, eōrāem m. (gr. *κόραξ*), Rabe; Cihac p. 56 hält für möglich, dafs rum. *cioară*,

schwarze Krähe, auf *corax* zurückgehe, falls es nicht etwa ein mit lat. *crocice* zusammenhängendes Onomatopoeion sei.]

2505) eōrbiēūā, -am f. (*Demin. von corbis*), Körbechen (Pallad. 3, 10, 6), = frz. *corbeille*; ptg. *corbelha*, vgl. Dz 553 s. r.

2506) eōrbīs, -em m. u. f., Korb; ital. *corba*; sard. *corre*, bol. *corbe*, Salvioni, Post. 7; rum. *corbă*; (prov. *Demin. gorbēl*); (frz. *corbeille*, ptg. *corbelha*; dem Span. fehlt das Wort, es braucht dafür *canastro*, *canasta* = gr. *κάνιστρον*, s. oben *canistrum*).

2507) eōrbītā, -am f. (v. *corbis*), langsam fahrendes Transport- oder Lastschiff, Korvette (z. B. Cie. ad Att. 16, 6, 1); frz. *corvette*; span. *corbeta*; ptg. *corbeta*. Vgl. Dz 108 *corbeta*.

2508) \*eōrbūs u. eōrbūs, -um m., Rabe; ital. *corbo* (dazu wohl das Vb. *corbellare*, verspotten) u. *corvo*; ossol. *corf*, pav. *crof*; rum. *corb*; rtr. *core*; altprov. *corb*, davon das *Demin. corbelis*; (frz. *corbeau* = \**corbellus*); cat. *corb*; span. *cuerco*; ptg. *corvo*. Vgl. Gröber, ALL I 552; Parodi, R XXVII 237.

eōrdā s. echora.

2509) eōrdātūs, a, um (v. cor), sinnig, verständig; span. *cuerdo* (aus *cordado* gekürzt); ptg. *cordo*. Vgl. Dz 443 *cuerdo*.

2510) eōrdolīum n. (v. cor + St. dol-, wovon dolor), Herzleide (Plaut. Cist. 1, 1, 67); ital. *cordoglio*; rtr. *cordoli*; prov. *cordolh*-s; span. *cordajo*. Vgl. Dz 108 *cordoglio*. Vgl. Bücheler, Rhein. Mus. XXXVII 517.

2511) \*eōrdubānūs, a, um (v. Corduba), aus Corduba (Cordova) kommend; ital. *cordocano*, Rockleder, Corduanleder, davon *cordocaniere*, Corduanmacher, auch Schuhmacher (für letzteren Begriff ist *calzajo* = \**calceolarius* das gewöhnliche Wort); prov. *cordaan*-s, *cortees*, eine Art Leder; altfrz. *coreois*, wov. *corcisier*, *corciserie* etc., vgl. Tobler, Z XIII 546; frz. *cordouan*, davon (*cordounier*) *cordonnier*, Schuhmacher, vgl. Fais, RF III 486 Mitte; span. *cordoban* („Schuhmacher“ heisst span. *zapatero*, ptg. *sapateiro* = frz. *sabotier*, Holzschuhmacher, abgeleitet von span. *zapato*, -a, Schuh, ptg. *sapata*, *çapata*, prov. *sahato*, frz. *sabot*, *savate*, eine Wortsippe dunkeln Ursprungs; Scheler im Diet. unter *sarate* ist geneigt, sie auf den germ. *stap*, *sap*, wovon *stapfen* in *Fufsstapfe* u. dgl., zurückzuführen, a. unten *sapa*); Dz 674 *sabot* stellt keine Ableitung auf; vielleicht führt folgendes auf die richtige Spur; ital. *zappare* bedeutet „hacken“, aber auch „mit dem Fufso stampfen“ und geht zurück auf ein lat. *sappa*, vgl. Rönch, Z I 420, u. G. Paris, R VI 628, dieses *sappa* nun, dessen Grundbedeutung etwa „Stampfen“ gewesen sein mag, kann recht füglich zur Ableitung von Worten gedient haben, welche Schuhe, also gleichsam kleine Stampfwerkzeuge, bezeichnen. Sonst liefs sich noch an ein \**sappus* (= prov. altfrz. *sap*), das mutmaßliche Stammwort zu *sappinus*, Tanne, denken, *zapato* etc. würde dann, wie frz. *sabot*, eigentlich einen Holzschuh bedeuten).

2512) eōriacēūs, a, um (v. *corium*), ledern; ital. *corazza*, „specie di usbergo, che in origine sarà stato di cuoio“, vgl. Canello, AG III 348, *s-curaccio* „grembiule“, vgl. Caix, St. 551; prov. *coirassa*; frz. *cuirasse*; span. *coraza*. Vgl. Dz 108 *corazza*.

\*eōriāmēu s. eōriūm.

2513) cōriāndrūm n. (gr. *xoplavrov*), Coriander (Coriandrum sativum L.); span. *culantro*, Coriander; ptg. *cōntro*, frz. Dz 443 s. v.; Ascoli, AG VII 143.

[\*cōriēūs s. cōrōl.]

2514) \*cōrisco, -āre (v. *coruscus*, über *i* statt *u* in der späten Latinität s. Rönsch, Jahrb. XIV 177), blitzen, = ptg. *coriscar*, blitzen. Vgl. Dz 442 *coriscar*.

2515) \*cōrisus, -um m. (vgl. Rönsch, Jahrb. XIV 178), Blitz, = ptg. *corisco*. Vgl. Dz 442 *coriscar*.

2516) cōriūm n. (gr. *χοῖρον*), Leder; ital. *cuojo* (vielleicht ist *quoglio* dasselbe Wort, vgl. Canello, AG III 302 Z. 14 v. ob.); (rtr. *kurām* = \*cor(ia)men, vgl. Gartner § 68); prov. *coirs*; frz. *cuir*; span. *curo*; ptg. *coiro*, *couro*.

2517) gr. *xopros*, Klotz, davon vielleicht span. *corma*, Fußklotz, vgl. Dz 442 s. v.

2518) [\*cormus, um (?) = frz. *corne*, Spierling (davon *cormier*, Spierlingsbaum); ptg. *corne*, Spierlingsbaum. Vgl. Dz 553 s. v.]

2519) cōrneolūs, a, um (v. *cornu*), hornartig; ital. *cornolo*, Kornelkirsche, u. -nbaum (daneben *cornio* u. *cornia*); u. *corniola*, Karneol; rum. *corn*, Kornelkirschenbaum, *cornad*, Karneol; frz. *cornouille* (= \*cornicula), daneben *cornaille*, altfrz. auch *cornelle*, *cornille* (= \*cornicula), Kornelkirsche, *cornouiller*, Kornelkirschenbaum, *cornaline*, Karneol; span. *cornizola*, Kornelkirsche, *cornejo* (= \*corniculus), Kornelkirschenbaum, *cornerina*, Karneol; ptg. *cornisolo*, Kornelkirsche, *coruiso*, Kornelkirschenbaum, *cornelina*, Karneol. Vgl. Dz 109 *cornio* u. *corniola*; Cohn, Suffixw. p. 228.

cōrneūs s. cōrneolūs.

2520) cōrneicūlā, -am f. (f. *cornicula*, Damin. v. *cornix*), Krähe; ital. *cornuaccia* = \*cornacula (oder nach *gracchia* gebildet? vgl. d'Ovidio, AG XIII 382); rtr. *cornai*; prov. *corneha* u. *cornilha*; frz. *corneille*, altfrz. auch *cornaille*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 161; cat. *corneja*, *cornella*; span. *corneja*; (ptg. fehlt das Wort, es wird ersetzt durch *gralha*, -o, auch span. *grajo*, prov. *gralha*, altfrz. *graille*, nfrz. *gralle*, rum. *graur*, ital. *gracchia* = lat. *graculā*, -a [s. d.], vgl. Dz 170 *gracco*). Vgl. Gröber, ALL I 552.

cōrnix s. cōrōnis.

2521) cōrnū n., cōrnūm n., cōrnūs m., Horn; ital. *cornio*; sard. *corru*; rtr. *tchiern*; rum. *corn* (bedeutet außer „Horn, Geweih“ auch „Ecke, Winkel“); prov. *corn*; frz. *cor* u. *corne*; davon Damin. *cornet*, Hörnchen, Düte; cat. *corn*; span. *cuerno*, -a; ptg. *cornio*, -a. Vgl. Gröber, ALL VI 383.

2522) cōrnū + germ. *hard* = frz. *cornard*, Hörnerträger, Halmrei, vgl. Dz 553 s. v.

cōrnūm u. cōrnūs, Kornelkirsche u. -nbaum, s. cōrneolūs.

2523) [cornu Musae soll, unwahrscheinlich genug, dem ital. prov. span. ptg. *cornamusa*, Sackpfeife, frz. *cornemuse* zu Grunde liegen, doch läßt sich eine andere Ableitung nicht geben. Vgl. Dz 109 s. v.]

2524) cōrnūtus, a, um (v. *cornu*), gehörnt; ital. *cornuto*; frz. *cornu*; span. *cornudo* u. s. w.

2525) cōrōllā, am f. (Damin. v. *corona*), Kränzchen; sen. *corolla* corine, vgl. Salvioni, Post. 7; prov. *corolla*, Reigentanz; altfrz. *carole*, dazu das Vb. *caroler* (auch prov. u. ital. *carolar(e)*). Vgl. Dz 539 *carole* (s. oben *choraulo*); Förster,

Z VI 109 (hier zuerst die richtige Herleitung); Gröber, ALL I 552.

2526) [\*cōrōllūm, \*cōrōllūm (Damin. v. \**corona*), kleiner Kranz; davon neap. *coruoglio*, aret. *coroglio*, mod. *croi*, ringförmiges Tuch um den Kopf, vgl. Flechia, AG II 337.]

2527) cōrōnā, -am f. (gr. *χορῶν*), Kranz, Krone; ital. *corona*, Krone, *cruna*, Nadelöhr, vgl. Dz 367 *cruna*, Canello, AG III 323, u. Ascoli's Anmerkung daselbst zu der betr. Stelle; rum. *cunună*; rtr. prov. cat. *corona*; frz. *couronne*; span. *corona*; ptg. *coroa*.

2528) \*cōrōnariūs, a, um, zum Kranz gehörig; ital. *coronario*, Adj., *coronajo*, *coroniere*, Sbst. „chi fa corone“, vgl. Canello, AG III 307.

2529) \*cōrōnilla, -am f. (*corona*), Krönchen; frz. *coronille* (mit palat. l), Kronenwicke; span. *coronilla*.

2530) cōrōnis, -idem f. (gr. *χορῶν*), kleiner Kranz; begrifflich geht hierauf, wohl durch Vermittelung des Mittelgriech., zurück, ist aber durch seltsame Volksetymologie lautlich mit cōrnix, -ieem, Krähe, in Zusammenhang gebracht worden ital. *cornice*, Kranzleiste am Hauptgesimse; frz. *corniche*; span. *cornisa*; ptg. *cornija* sind dem ital. entlehnt. Vgl. Dz 109 *cornice*; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2531) cōrōno, -āre (v. *corona*), bekränzen, krönen; ital. *coronare* u. dem entsprechend in allen übrigen roman. Sprachen.

2532) \*cōrōnālo, -āre (*corona*) = cat. *curullar*, häufen, dazu das Vbsbst. *curull*, vgl. Parodi, R XVII 59.

2533) \*cōr + pūlsus = altfrz. *cuerpons* Hertz klopfen, frz. Förster zu Cliges 302f.

2534) corpūs n., Körper; ital. *corpo* = \*corpum; rtr. *corp* etc., vgl. Gartner, Gröber's Grundriss I 481; prov. *corp(p)*, frz. cat. *corp* (auch *cat* eos, davon das Vb. *cossar*, um den Leib gürten, vgl. Vogel p. 53); span. *cuerpo*; ptg. *corpo*. Vgl. ALL VI 383.

2535) corpus + Daminutivsuffix -lito; ital. *corpetto* „una specie di farsetto da portare sopra la camicia“, *corsetto* (aus frz. *corset*, Leibchen, Schnürleibchen), „busto, camicia da notte“; vom frz. *corset* das Damin. *corselet*, davon ital. *corsetto* „il corpo della corazza“, frz. Canello, AG III 364.

2536) arab. *corrah*, Geldbeutel (Freitag II 490a), davon vielleicht cat. *sarró*; span. *zurron*, Schäfer tasche; ptg. *zurraio*. Vgl. Dz 501 *zurron*. Eg. y Yang. 533.

[\*corredro, -āre s. Stamm rēd-, vgl. 872.]

2537) corrigia, -am f., Riemen; ital. *correggia*; rum. *curé*; (rtr. *corregia*); prov. *correja* (mit off. e); altfrz. *corroie*; nfrz. *courroie*; cat. *corretja*; span. ptg. *correa*. Vgl. Dz 109 *correggia*; Gröber, ALL I 552. — Von ital. *correggia* das Kompos. *scoreggia*, Peitsche, davon wieder *scoreggia*, Peitschenhieb, frz. *écorçage*, Karbatsche, das aber auch = *excoriata* sein kann, vgl. Dz 289 *scuriada*).

2538) \*cōrrigīolūm n. (*corrigia*), kleiner Riemen; ital. *correggiolo*; neu prov. *courrojoia*; spau. *correjuela*.

2539) corriġo, rēxi, rēctūm, rigēre, berichtigen, bessern; ital. *corgere* in den Kompositis *accorgo*, *corsi*, *corto*, *corgere*, refl. Vb., sich selbst berichtigen, sich klar werden über eine Sache, etwas gewahr werden, bemerken, und; *scorgo*, *scorni*, *scorto*, *scorgere* (= *ex-corrigere*), etwas in Ordnung



bringen, einen Zug ordnen u. leiten, geleiten; davon das Intens. ital. *scortare*, geleiten, span. *escortar*, dazu das Vbst. ital. *scortare*, Begleitung, Bedeckung, (frz. *escorter*), span. *escorta*. Vgl. Dz 366 *scorgere*. — Cornu, R X 78, setzt auch altspan. *escurrir*, „acompañar a alguno que va de viaje saliendo con él a despedirle“ = *escorrere* an; Dz 446 *engreir* hatte das Verbum als auf *escurrere* zurückgehend betrachtet, und diese Ableitung ist mindestens für das neuspan. *escurrir* durchaus beizubehalten. Dagegen hat Cornu gewiss das Richtige getroffen, wenn er s. a. O. span. *escorrecho* von \**excorrectus* herleitet.

2540) [\**cōrrōgātā*, -am f. (v. *corrugare*), Aufgebot, vielleicht = frz. *corvée*, Frohndienst (*rogare* = frz. *rouver*, so wenigstens nach gewöhnlicher Annahme, *interrogare* = *enterer*, ebenso *corrugata* = *corvée*). Vgl. Dz 554 *corvée*.]

*cōrrōso*, -āre s. *cōrrōsus*.

2541) *cōrrōsus*, a, um (Part. P. v. *corrudere*), ringsum benagt; prov. *croas*, Höhle, Grube; (frz. *creux*, -se, hohl?, dazu das Vb. *creuser*, aushöhlen). Vgl. Dz 556 *creux*; G. Paris, R X 47, u. Förster, Z VI 109, haben mit Recht bemerkt, daß frz. *creux* weil altfrz. *crues*, nicht = *cōrrōsus* sein könne, sondern auf ein bis jetzt nicht nachgewiesenes *cōrrōsus* zurückführe.

2542) [\**cōrrōtūlo*, -āre (v. *rotulus*), zusammenrollen, drehen, schütteln, erschüttern, infolge der Erschütterung stürzen; ital. *collare*, dazu das Sbst. *colla*, „accolimento, rovina“, *crocchio*, „cercolo di persone“, vgl. Canello, AG III 406, und Caix, St. 89 (wo noch eine ganze Reihe auf *rotulare* und *corrotulare* zurückgehende Worte angeführt ist, bei manchen freilich dürfte die Zugehörigkeit zweifelhaft sein), vgl. auch Flechia, AG II 338 oben; prov. *collar*; altfrz. *coller*; nfrz. *crouler*, davon Kompos. *s'écrouler*; cat. *collar*. Vgl. Dz 113 *collar*; Gröber, ALL I 552, vgl. auch AG I 59.

2543) [\**cōrrōtūlus*, a, um, zusammengeroilt; dav. noch Pascal, Studj di fil. rom. VII 94, das ital. Adj. (\**crullo*) *grullo*, klumpig, dick, dumm. Die Ableitung ist nicht eben wahrscheinlich.

2544) [\**cōrrūptio*, -āre (v. *corrumpere*, Part. P. v. *corrumpere*), eigentlich verderben, ruinieren, dann in Bezug auf die Gemütsstimmung jem. die Laune verderben, ihn ärgern, daher endlich zornig werden, zürnen (besser ist aber wohl die Ableitung von *cor ruptum* [s. d.], also: „das Herz brechen, betrüben“); ital. *corrucciare* (aus dem Frz. entlehnt), dazu das Vbst. *corruccio*; prov. *corrossar*, dazu das Vbst. *corrolat*; altfrz. *corrossier*, dazu das Vbst. *courroux*; nfrz. *courroucer*, dazu das Vbst. *courroux*. Vgl. Dz 109 *corruccio* u. dazu Scheler im Anhang 721 (Dz leitete die Wortsippe von *cholera* ab, was von Scheler berichtigt worden ist; altfrz. *corine*, Groll, dürfte aber allerdings = \**cholera* sein); G. Paris, R I 309 (Anm. zu S. Léger 18) u. XXVIII 287; Gröber, ALL I 552.]

2545) *cōr rūptum*, gebrochenes Herz, Herzeleid, Betrübniß; ital. *corrotto*, Trauer, Wehklagen; altprov. altfrz. *corrot*; altspan. *corroto*, Kasteiung. Vgl. Gröber, ALL I 553; G. Paris, R XXVIII 287.

2546) *cōrtēx*, -tīem m. u. f., Rinde: sard. *corteghe*; rum. *cortee*; span. *corche*, Sandale, Schuh von Korkholz (auch *alcorque* genannt, welches Wort zugleich ptg. ist), nur mittelbar aus *corticem*: *corcho*, Korkholz, *corcha*, Gefäße aus Kork. Vgl.

Dz 418 *alcorque* u. 442 *corcho*. — In der allgemeinen Bedeutung „Rinde“ ist *cortex* durch \**scortea* (von *scortum*), ledern, Leder, verdrängt worden: ital. *scorza*, dazu das Vb. *scorzare*; rum. *scorță* (dazu das Vb. *adescorță*); rzt. *scorza*, dazu das Vb. *scorzar*; prov. *escorca*, dazu das Vb. *escorsar*; frz. *écorce*, dazu das Vb. *écortier*, schälen (daneben *écortcher*); ital. *scorticare*, prov. *escorgar*, (span. ptg. *escorchar*) = *excoricare*, abhauten, schälen. Vgl. Dz 288 *scorza* (wo bemerkt ist: „Auch Entstellung von *scorza* u. *scorzare* aus *cortex* mit vorgefügtem s ist denkbar“), was nicht gebilligt werden kann; Gröber, ALL II 280 oben.

2547) *cōrticēus*, a, um (von *cortex*), aus Rinde oder Korb; ital. *cortecchia*, Rinde; span. *corteza*; ptg. *cortiça*. Vgl. Dz 109 *cortecchia*; Gröber, ALL VI 383.

2548) *cōrtinā*, am f. (nach Marx s. v. *cōrtina*; nach Bergk, Beitr. 1, 118 Anm. 3 entstanden aus *concoirtina*, *concoirtina*, rundes Gefäß, Kessel, kesselartiger Dreifuß, Rundung, Kreis, Vorhang (in letzterer Bedgt. z. B. Isid. 19, 26, 9; Vulg. Exod. 26, 1); ital. *cortina*, Vorhang; rum. *cortină*; prov. *cortina*; altfrz. *curtine*; nfrz. *courtine*; cat. span. ptg. *cortina*. Vgl. Dz 109 *cortina* (das Wort wird auf *cōrs* = *cohors* zurückgeführt, soll also eigentlich „Höfchen“ bedeutet haben, wogegen die roman. Bedgt. streitet); Storm, R V 176 (St. will das Wort auf gr. *κέρτος* zurückführen, erwähnt aber, daß Luge ein \**cōrtina* vom umbr. *coortus*, *cortus* als Grundwort ansetze. Scheler im Anhang zu Dz 721 wiederholt Storm's u. Bugge's Ansichten, von denen die letztere übrigens sehr wohl mit derjenigen Bergk's sich vereinigen läßt); Gröber, ALL I 553 (setzt *cōrtina* als Grundwort an, ohne sich weiter über das Wort auszusprechen); Marchesini, Studj di fil. rom. II (M., sich auf das venez. *coltrina* berufend, erklärt *cortina* als *domin*, von *coltre* = \**culcita* f. *culcita* [vgl. Dz 104 *coltrice*], als parallelen Fall betrachtet er *cuscino* aus \**culcitinum* = \**culcitinum*). Die letztere Ableitung mag man zugeben, aber damit ist für *cortina* noch nichts bewiesen). Das Richtige dürfte sein, ein Grundwort *cortina* = *conortina* (v. *conortere* = *convertere*), eigentl. die Windung, das Gewundene, ein auf- oder zurückrollbares Zeug, Vorhang, anzusetzen, welches mit dem (vermutlich mit *κέρτος*; zusammenhängenden) *cōrtina*, Kessel etc., nichts zu schaffen hätte.

*cōrūscūs*, s. *cōriscus*.

2549) [\**cōrvicēā*, \**cōrviciā*, -am f. (v. *corvus*), vielleicht = ital. *corbezza* (davon *domin*, *corbezzola*, -o), Meerkirsche; Anlaß zur Ableitung des Namens von *corvus* konnte die Farbe sein. Vgl. Flechia, AG II 339 unten.]

*cōrvūs* s. *cōrbūs*.

2550) *cōrvūs* (*corbus*) *mārinūs*, *corvus mārticūs*, Seerabe, = prov. *corps mari*; s; altfrz. *cor-mage*, *cor-morage*; nfrz. *cor-moran*; cat. *cor-mari*; ptg. *cor-marinho*. Dz 553 *cor-moran* erblickte in dem Worte das bret. *mōr* (Meer) + *bran* (Rabe) mit vorgesetztem *corb* = *corvus*, also ein Doppelkompositum in der Art wie *loup-garou*, vgl. auch Darmesteter, M. c. p. 238; Scheler im Anhang zu Dz 789; frz. *cor-moran* dürfte sich aber einfach aus *c. marinus* od. *maraticus* durch Annahme von Suffixvertauschung erklären lassen. Cohn, Suffixw. p. 143, erachtet die Diez'sche Ableitung für noch annehmbar. Thomas, R XXIV 115, hält *cor-moran* für die ursprüngliche Form u. erklärt sie aus *corp marenc*, d. i. *corp mar-enc* (-enc = germ. -ing,

für dessen Vorkommen im Frz. Th. Beispiele beibringt).

2551) **cōrylus**, \***cōlyrus**, **um f.** (gr. *κόρυλος*), Haselstaude; ital. *cōrlo*; frz. *coudre*; (span. u. ptg. fehlt das Wort, es steht dafür *acellano*, *avelleiro*, wohl aus \**arbellus* für *arborescens* von *arbor* abzuleiten, vgl. jedoch No 21). Vgl. Salvioni, Post. 7; Meyer-L., Rom. Gr. II. p. 484.

2552) **cōrytus**, **-um m.** (gr. *κωρυτός*), Köcher; span. *goldre*, Köcher; ptg. *coldre*. Vgl. Dz 456 *goldre*; C. Michaelis, Jahrb. XIII 213 ff.

2553) **cōryzā**, **-am f.** (gr. *κόρυζα*), Schnupfen, = ital. *corizza*.

2554) **cōs**, **cōtēm f.**, Wetzstein; ital. *cote*; rum. *cute* (*cohi*, *gohi*, Wetzsteinbüchse; rtr. *codăr*, *codăr*, vgl. AG I 381, II 131, Horning, Z XVIII 234); prov. *cot-e* (neuprov. *codon*); altfrz. *kou*, *keu* = *cotem*, *queuz* = \**cotum*; vgl. Horning, Z XVIII 233; frz. *queuz*; cat. Dem. *codol* = *colulus*; (span. ptg. *pedra*, bezw. *pedra de amolar*). Vgl. Dz 662 *queuz* 1.

2555) **bask. cōska**, Stofs des Wilders, ist nach Dz 443 *cuesco* vielleicht das Grundwort (?) zu span. *cuesco*, Obstern, *coscorron*, Beule am Kopf, ptg. *cosco*, davon *coscorrão* mit denselben Bedeutungen wie im Spanischen. Über den mehr als seltsamen Bedeutungswechsel spricht sich Dz nicht aus. Die ganze, von Dz übrigen auch nur frageweise vorgebrachte Ableitung darf man ruhig für undenkbar erklären, eine andere freilich bietet sich nicht dar.]

2556) **\*cōssānus**, **um m.** (v. *cossus*), Wurm, = span. ptg. *gusano*, davon das Vb. *gusanear*, wie Würmer scharenweise kriechen, wimmeln, vgl. Dz 457 *gusano* u. 587 *fourniller*.

2557) **\*cōso**, **-onem m.** (f. *cossus*), eine Art Larve unter der Rinde der Bäume, = frz. *cossan*, Kornwurm, vgl. Dz 554 s. r.; Gröber, ALL I 553.

2558) **cōssūs**, **-um m.** (wegen der Bedeutung s. \**cossa*); posch. *coss*, ein Insekt; rtr. *coss*, Engerling. Vgl. Dz 554 *cossan*; Gröber, ALL I 553.

2559) **cōstā**, **-am f.**, Rippe, Seite (im Roman. auch „Küste“); ital. *costa*, davon die Demin. *costola*, *costolina*, Rippenchen, *costerella*, Rippenchen, kleiner Hügel, u. das Vb. *ac-costare*, nähern; rum. *coastă*; prov. *costa*, Seite, auch Präp. nahebei; frz. *côte*, davon die Demin. (*côteau*) *coteau*, Auhang, *côtelette*, Rippenstückchen, u. das Vb. *ac-costre*, nahe kommen; altfrz. *encoste*, neben; span. *cuesta*; ptg. *costa*. Vgl. Dz 110 *costa*; Gröber, ALL VI 383.

2560) **cōstātūs**, **a, um f.** (v. *costa*), mit Rippen versehen (Varr. r. r. 2, 5, 8); davon ital. *costato*, Seite; frz. *côté*; span. *costado*. Vgl. Dz 110 *costa*.

\***cōstūmēn s. cōjn[s]ue[t]ūmēn.**

2561) **\*cōtitus**, **a, um**, gewetzt; rum. *cuțit* Messer, vgl. Tikin, Z XVIII 448.]

**cōtōnēus s. cydonius.**

2562) gr. *κοτόρος* wird von Baist, Z V 561, mit span. *cotoria* verglichen, S. oben *codoc'h*.

2563) **cōtūllus**, **um m.** (v. *cos*), kleiner Wetzstein; saril. *codulu* (luccl. *cōtano*, mail. *coden*); prov. cat. *codol*, harter Stein. Vgl. Dz 550 *codol*; Caix, St. 296.

2564) **cōtūrnix**, **-nīcem f.**, Wachtel (in dieser Bedgt. ital. *quaglia*, prov. *caika*, frz. *cojaille*, alta pan. *coalla* = ahd. *quatala* ?), Rebhuhn; ital. *cotornice*; rum. *poturnice*, männliches Rebhuhn; prov. *codornitz*, Wachtel; span. ptg. *codorniz*, Wachtel.

2565) engl. *country-dance* = frz. *contredanse*, vgl. Fafs, RF III 504.

\***cōvā s. cāvus.**

2566) **cōxā**, **-am f.**, Hüfte, Schenkel; ital. *coscia*, Hüfte, u. *coscio*, „la coscia dell'animale, preparata per vendere o cuocere“, vgl. Canello, AG III 404; rum. *coapsă*; prov. *cucissa*; frz. *cuisse*, davon *cuisseot*, Schlängel des Wildprets; span. *cujā*, vgl. Baist, Z V 243 u. Meyer, Neutr. p. 154; ptg. *coxa*. Durch *coxa* ist *crus* ganz verdrängt worden. Vgl. Dz 110 *coscia*; Gröber, ALL VI 383.

2567) **\*cōxūs**, **a, um**, hinkend (das Vorhandensein des Wortes im Lat. ist aus *coxo*, *-onem*, hinkend, u. *cozigare*, hinken, zu erschließen, siehe Georges unter diesen Worten); cat. *coix*; span. *cojo*; ptg. *coxo*. Vgl. Dz 110 *coscia*, Gröber, ALL I 555.

2568) **crabro**, **-onem m.**, Hornisse; ital. *calabrone*, *scalabrone*, venez. *gralaon*; lomb. *galacron*; mail. *galacron*; pav. *galacron*; genues. *gravalon*; bellun. *galegran*, vgl. Salvioni, Post. 7; vgl. Dz 361 s. v.; vgl. Flechia, Misc. 201. Siehe Nachtrag.

**crāmā s. chrisma.**

2569) [\***cramae ulum**] (??), dav. nach Horning, Z XVIII 216, durch Suffixvertauschung lothr. *cremzo*, lampe à crémaillère.]

2570) Stamm **crap**, **crap**, **crap**, **grap**, **grap**(f)-, sowohl im Keltischen als auch im Germanischen u. zahlreichen Ableitungen sich bekundend, dessen Grundbedeutung, wenn verbal aufgefasst, sein muß „etwas mit gekrümmten Fingern fassen“; auf diesem Stamme beruht eine sehr zahlreiche, vermutlich sowohl durch keltischen als auch durch germanischen Einfluß emporgewachsene, romanische Wortfamilie, deren wichtigste Vertreter sein dürften: ital. *graffio*, Haken, Krallen, *graffiare*, kratzen, *aggraffare*, packen, *grappare*, packen, *grappi*, das Anpacken, die Klammer, *grappo* (der hakenförmige, gleichsam wie ein krummer Finger packende) Traubenkamm, die Traube, dazu das Demin. *grappolo*; prov. *grappio*, Haken, Krallen, *grapp*, s. hohle Hand; frz. (norm. *grapper*, pic, *agrapper*, packen), *grappe* (altfr. *crappe*), Traubenkamm, Traube, *agrafe* (= ahd. \**hrāpfa* oder *krupfa* ?), Klammer, (*agrafer*, packen), *grappin*, Anker; span. *agarrar*, *engarrar*, packen, *grapa*, Klammer, *grapo*, große eiserne Klampe; ptg. *grampa*, hakenförmiges Werkzeug, *grampo*, Klammer. Vgl. Dz 171 *graffio* und 172 *grappa*; Th. p. 64; Mackel p. 63.

2571) **crās**, morgen; altital. *crai*; sard. *cras*, *crasi*; sicil. *crai*; alta pan. *cras*; sonst ist dies Adv. überall durch [de +] *mane* ersetzt worden (ital. *dimani*, *domani*); rum. *maine*; prov. *dema*; frz. *demain* (davon *lendemain* = *ille in de mane*, der nachfolgende Tag); cat. *demà*; span. *mañana* (eigentl. Sbst.); ptg. *manhã*, -*ã*), vgl. Dz 202 *mane*.

2572) [\***crāssū**], **-am f.** (v. *crassus*), Fett; ital. *grascia*, *grassa*, „intime, sugna, e ora i comestibili in genere“, vgl. Canello, AG III 370; Dz 377 *grascia* setzte das Wort in der Bedgt. „Fett, Schmalz“ dem frz. *graisse* gleich, in der Bedgt. „Lebensmittel“ aber wollte er es von gr. *ἀγροαία* ableiten; Caix, St. 38, stellte *granea* = frz. *grange* als Grundwort auf; frz. *graisse*; span. *grasa*, Wichse; ptg. *graxa*, *graxa*. Sonst wird der Begriff durch *cera* (s. d.) ausgedrückt. Vgl. C. Michaelis, Misc. 122 Anm. I.]

2573) **crāssūs**, **a, um**, fett; ital. *crasso*, „grossolano, materiale“, *grasso*, „pingue“, vgl. Canello, AG III 370; rum. rtr. *gras*, prov. *gras*; frz.

*gras, grasse*; cat. *gras*; span. *graso*; ptg. *grazo*. Vgl. Dz 172 *grasso*; Gröber, ALL II 440. S. auch \**crassula*.

2574) \**cratālis* m. (v. *cratus* für *crater*), Mischgefäß, Schüssel, ist das vermutliche Stammwort zu prov. *grazal*; altfrz. *grasal*, *grnal*, *greal*; altcat. *greal*; altspan. *grial*; ptg. *gral*. Das Wort bezeichnet bekanntlich das wunderbare Gefäß, welches der Heiland beim Abendmahl brauchte etc. Vgl. Dz 601 *graal*, wo auch andere Ableitungen erwähnt u. zurückgewiesen werden.]

2575) *cratēllā*, -am f. (Demin. v. *crates*), eine kleine Flechte, ein kleiner Rost (im Schriftlatein findet sich das Wort nur bei dem Auct. de idiom. p. 381 a, 33 K., s. Georges s. v., in der Bedtg. „ein hölzerner Packsattel“); ital. *gratella*, *graddia*, geflochtenes Gitter, u. *grētolā* = \**cratūlā*, Stäbchen eines Käfigs (e für a durch Einfluß des ahd. *crettili*, Körbchen), vgl. Dz 377 s. v.; Canello, AG III 315; rum. *grăde*, Pl. *grădele*, Gittersieb, Rute.

2576) \**cratēica*, -am f. (*crates*), Geflecht, Rost, Gatter; über Reflexe dieser Form im Piemontesischen etc. (z. B. Val d'Aosta *grisse*, Rost, piem. *grsa*, Reihe, *grissin*, Brot länglicher Form; vgl. Nigra, AG XIV 366.)

2577) *cratēilis*, a, um (*crates*), aus Flechtwerk bestehend; ital. *graticcio*; bellun. *gardis*; mail. *gradiša*, vgl. Salvini, Post. 7.

2578) *cratūlā*, -am f. (Demin. v. *crates*), kleines Flechtwerk, kleiner Rost; ital. *gratiglia*, *griglia* (dem Frz. entlehnt), Gitter, *straticchio*, feiner Kamm, vgl. d'Ovidio, in Gröber's Grundriß I 501<sup>12</sup>; sard. *cardija*; (prov. *grullo*, *grulho*, *grello*, Rost); altfrz. *graille*, *graille*, auch Mask. *grail*, *gril*, dazu das Vb. *grailier*, *grailier* etc., rösten; nfrz. *grille*, Rost, dazu das Vb. *griller*; cat. *gralla*, *grullo*; span. *grillos* (?), Fußschellen; ptg. *grilhas*, Rost, dazu das Vb. *grilhar*, rösten. Vgl. Dz 172 *grata*; Gröber, ALL II 440; d'Ovidio, AG XIII 393.

2579) *cratīs*, -em f., Flechtwerk, Geflecht; ital. *grala*, Gitter; venez. *grac*; tosc. *catro* f. *crato*, cancello rustico, vgl. Salvini, Z XXII 487; rum. *gratie*, Hürde, Pl. *gratii*, *grateru*, Rost; rtr. *grat*, Flechte; span. *grada*; ptg. *grade*. Vgl. Dz 172 *grata*; Gröber, ALL II 440. — J. Grimm wollte altfrz. *rē*, Scheiterhaufen, von *cratis* ableiten, es ist dies aber entschieden abzulehnen; Dz 666 s. v. stellt *rete* „Netz“ als Grundwort auf, Förster, Z I 561, *ratis* „Floß“, Baist, RF I 545, mhd. *raiz* „Scheiterhaufen“, welches ein älteres *rat* voraussetzt. Bartsch hatte schon lange vor Baist ebenfalls an ein ahd. Wort, nämlich *hrōc*, *rē*, erinnert, Z II 311. Die Wahrscheinlichkeit spricht durchaus für Förster's Annahme.

2580) kelt. Stamm [*eraue*], *erōc*-, kegelförmiger Haufe (vgl. kymr. *crug* „eppus, tumulus“, corn. *cruc* „a hillock, a mound, a barrow“, bret. *krugell* „moneau, tas“, ir. *cruc* „a rick, a heap“, gäl. *crnach* „a stack of hay“, s. Th. 96); auf diesen Stamm gehen vielleicht zurück prov. *Crav*, Name eines Kieselfeldes bei Arles, *crave*, steinig, unfruchtbar. Vgl. Dz 556 *Craw*.

2581) *crēator*, -ōrem m. (v. *creare*), Schöpfer; in volkstümlicher Form nur prov. c. r. *creaire*, c. o. *creador*, altfrz. c. r. *creere-s*, *crierre-s*, c. o. *creator*; sonst nur als halbgel. Wort. S. Berger s. v.

2582) *crētātūs*, a, um (Part. P. v. *creare*), erschaffen; span. ptg. *criado*, Diener (über den Bedeutungswandel vgl. *crēo*, -āre). Vgl. Dz 443 s. v.

2583) \**crēdēntiā*, -am f. (v. *credere*), Glaube; ital. *credenza*; rnm. *cređinfa*, Troue; prov. *credenza*, *crezensa*, Glaube, Troue; frz. *crēance*, Glaube, Glaubhaftigkeit, *croynance*, Treue; cat. *crezensa*; span. *creencia*; ptg. *creença*.

2584) \**crēdēntiārūs*, a, um m. (v. *credere*), Vertrauensmann; ital. *credenziere*, Aufseher über Tafelgeschirr; rum. *cređinar*, *credincier*; frz. *crēancier*, Speisemeister, *crāancier*, Gläubiger; span. *credenciero*, Speisemeister (*credencia*, Schenktisch); ptg. *credenciario*.

2585) \**crēdēnto*, -āre (v. *credere*), versichern, bürgen; altfrz. *creanter*, *greanter*, *granter*, dazu das Sbst. *creant*, Bürgschaft. Vgl. Dz 556 *creanter*.

2586) *crēditūm* n. (Part. P. P.), das leihweise Anvertraute, das Darlehen; ital. *credito*; venez. *creto fededegno*, althochital. *creto*, *creduto*, lomb. a *krein*, a *credito*, obwald. *creto*, vgl. Salvini, Post. 7; frz. *crédit* etc.

2587) *crēdo*, *didi*, *ditūm*, *dērē*, vertrauen, glauben; ital. *credo*, *credetti*, *creduto*, *credere*; rum. *cred*, *crezui*, *crezut*, *crede*; rtr. *Prs. crei*, Pl. *cret*, Inf. *crēr*, vgl. Gartner § 148 u. 154; prov. *crei*, *crezi*, *crezut*, *creire* u. *crezer*; frz. (*crei*) *croi*, *crois* (*creu*) *croi* (*creire*) *croire*; altcat. *creire*; neucat. *crech*, *cregui*, *cregut*, *creurer*; span. *creer* (schw. Vb.); ptg. *crer* (Prs. *creio*).

\**crēmā* u. \**crēmā* s. *chrismā*.

2588) \**cremasculus*, -um m. (vgl. griech. *κρεμασ-της*) = (?) prov. *cremascla*, vgl. Horning, Z XXI 463. S. unten *kram*.]

2589) *crēmā* pl. n. (v. *cremo*), Reisholz; ital. *gregna*, „fascio di biade secche, unione di covoni“, vgl. Caix, St. 347.

2590) *crēmō*, -āre, verbrennen; lomb. *gremā*, *arsciare*; prov. *crewar*; span. *quemar*; ptg. *queimar* (der Verlust des r erklärt sich vielleicht aus Angleichung an die auf lat. *calere*, *culcescere* zurückgehenden Verba). Vgl. Dz 479 *quemar*. Ascoli, AG XI 447, erklärt span. *quemar*, ptg. *queimar* aus \**kelmar*, \**kermar* = *cremare*. Meyer-Lübke, Z XV 272, erhebt dagegen berechnete Bedenken. Vgl. auch Cornu in Gröber's Grundriß I 720 und 760 f. — Meyer-L., Rom. Gr. I § 180 S. 165, vermutet das Grundwort zu *quemar*, *queimar* in \**cuimare* vom griech. (mittelgriech. neugriech.) *καίω*; = *καύω*. — Cornu (Gröber's Grundriß I 720) hält an *queimo* = *cremo* fest, indem er als Mittelstufen \**kelmo*, \**keumo* annimmt.

2591) *crēna*, -am f., Kerbe (Gloss. „*crenae* γαυγίδος“; bei Plin. N. H. II, 180 jetzt nach Hdss. *renis*); ital. *crena*, davon *incrinarsi*, *fendersi*, *scropolarsi*; vgl. Caix, St. 361; rtr. *crenna*; frz. *cran* (= \**crēnum*, doch wäre dann *crein* *croin* die zu erwartende Bildung, es findet sich auch wirklich belg. *crein* in der Bedtg. „Auskeilung“, s. Sachs s. v.), davon abgeleitet (*carnd*) *crēnaus*, Zinne, *crēner*, *crēneler*, kerben; Baist, Z VII 116, will auch *éclanche*, Vorderblatt, u. *éclancher*, *éclancher*, Falten aus dem Tuche streichen, auf *crena*, bezw. auf \**excrenicare* zurückführen; span. abgeleitet von *crena* ist wohl *carnero*, das gleichsam eingekerbte, verschnittene Tier, der Hammel; Demin. zu *crena* dürfte *crencha* (auch ptg. *crencha*, cat. *clenxa*), Scheitel, sein, so daß es also = \**crenicula* u. nicht, wie Cabrera, annahm = *crinulus* wäre; ptg. *crena*, abgeleitet *carneiro*, Hammel. Vgl. Dz 555 span. 437 *carnero* u. 443 *crencha*; Gröber, ALL I 555; Mussafia, Beitr. 103. „Die hier angeführten Worte sind schwer zu beurteilen; frz. *cran*

gehört viell. zu einem Vb. \**craner* = *crenare*, vgl. *faner* von \**fenare*. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2592) *crêo*, *-äre*, schaffen; ital. *creare* (bedeutet auch „geistig schaffen, bilden, erziehen“, daher *creanza* „Bildung“), dazu das Vb. *crea*, „ultimo nato di una covata“ (vgl. lad. *cria*, „fanciulletto“, span. *cria*, „covata o piccolo nato“, port. *cria* de *agao*, „puleiro“), vgl. Caix, St. 300; prov. *crear*, *criar*; frz. *créer*; cat. *criar*; span. ptg. *criar* (bedeutet auch „erziehen“, daher Part. P. P. *criado*, der Aufgezogene, der zum Hause Gehörige, der Diener, wenn man nicht vorzieht den Bedeutungswechsel „Geschaffener, Geschöpf, Mensch, Mann, Diener“ anzunehmen. Eine ähnliche Bedeutungsentwicklung liegt vor, wenn alt. *fädd*, ernährt, aufgezogen, im altfrz. *fè* (phè) die Bedeutung „Knecht“ angenommen hat, vgl. Dz 582 fè).

2593) ags. *creôpan* (altsächs. *kriupan*, nld. *kruipen*, alt. *krjupa*, niederdt. *kröp*), kriechen; hierauf, bezw. auf das entspr. Verb. einer andern germ. Mundart scheint zurückzugehen prov. *crapaut*-z, *grapaut*-z, Kröte; frz. *crapaud*; cat. *gripa*, vgl. Dz 555 *crapaud*. C. Michaelis, St. 53 Anm. 2, vermutet, daß diese Worte nebst span. *calapago*, Schildkröte, neocat. *calapat* (= span. *calapatillo*, eine Art Wurm, der dem Getreide u. den Früchten schadet) weder mit ags. *creôpan* noch mit lat. *crepare* etwas zu thun haben, sondern auf einen idg. Stamm *grb* zurückgehen. Aber romanische Worte dürfen nicht unmittelbar aus idg. Stämmen abgeleitet, sondern ihr Ursprung muß in einer der Grundsprachen des roman. Wortschatzes gesucht werden.

2594) \**crêpanto*, *-äre* (von *crepare*), niederachmettern; prov. *crebantar*; altfrz. *cravanter*; span. ptg. *quebrantar*, brechen. Vgl. Dz 112 *crebantar*.

2595) *crêpâtûrâ*, *-am* (v. *crepare*), Rifs, Spalte; ital. *crepatura*; rum. *crepatura*; prov. *crebadura*; (frz. *crevasse*); cat. *crebadura*; span. ptg. *quebradura*.

2596) *crêpito*, *-äre* (v. *crepare*), Geräusch machen, platzen; ital. *crepitare*, *cretlare*, sich spalten, vgl. Canello, AG III 329; Caix, St. 299; span. *grielar*, sich spalten, davon das Vb. *grieta*, Spalte; ptg. *gretar*, dazu das Vb. *greta*. Vgl. Dz 456 *grielar*.

2597) *crêpîtus*, *-um* m. (v. *crepare*), Geräusch, Platzen; ital. *crepito*, „scoppietto“, *cretto*, „fenditura, scerpolutura“, vgl. Canello, AG III 329.

2598) *crêpo*, *pûl*, *pîtum*, *äre*, krachen, platzen; ital. *crepare*; sard. *crebare*; valsaas. *caca crevda*, *vaeca ormosa* (lomb. *cre*, *crevanta*, *recreo*), vgl. Salvioni, Post. 7 u. Z. XXII 468; rum. *crêp* at at a; prov. *crebar*; frz. *crever*; span. ptg. *quebrar*, brechen, davon das Kompos. *requerbar*, die Stimme biegen, Artigkeiten sagen, dazu das Vb. *requiebro*, freundliche Rede, Liebeskonnig. Vgl. Dz 112 *crepare*.

2599) *erêpor*, *-orem* m. (v. *crepare*), das Krachen, Bersten; ital. *crepare*, Groll, vgl. Dz 366 s. v.

2600) (\**crêscio*, *-ouem* f. (v. *crêscere*), Kresse („a celeritate crescendi“ C. Stephanus); ital. *crecione*, daneben *nasturzio*; neopro. *creissoun*; frz. *cresson*; cat. *crecen*; (span. *berro*, keltischen Ursprungs [mittelr. *biror*, corn. *beler* etc., vgl. Dz 432 *berro*, Th. 85]; ptg. *masturço*, *masturço* = *nasturtium*, wovon auch span. *mastuerzo*, sicil. *mastrozcu*, sard. *martuzu*, daneben *ascione*; ital. *nasturzio*, auch das wohl durch gelehrte Etymologie

verdrehte frz. *nasitort*, vgl. Dz 221 *nasturzio*). Vgl. Dz 112 *crecione*; Klinge unter „Kresse“; K. will die romanischen Worte aus dem German. [ahd. *chresso*, got. \**krasja*?] ableiten, wogegen Mackel, p. 34, das ital. *crecione* geltend macht; es würde sich dies jedoch aus \**krasja* hinreichend erklären. Alles in allem genommen, dürfte der german. Ursprung wahrscheinlich sein, schon weil im lt. *crecio* eine gar seltsame Bildung wäre.]

2601) *crêso*, *erêl*, *erêtûm*, *erêscêrê*, wachsen; ital. *creso* *crebbi* *cresciuto* *crescere*; rum. *crec* *ni ut creşte*; rtr. *krîser*, vgl. Gartner § 84 u. 172; prov. *creis* *crec* u. *creg* *cregut* *creisser*; frz. *crois* *crû* *croître*; cat. *crezer*; span. *crezer* (Fr. *creco*); ptg. *crecer* (schw. Vb.). Vgl. ALL VI 383.

2602) *crêtâ*, *-am* f., Kreide; ital. *creta*; lomb. *creda*; borg. *gre*, lomb. *crea*, vgl. Salvioni, Post. 7; rum. *crida*; prov. *greda*; frz. (*creie*, *croie*), *creie*, davon abgeleitet *crayon*, Kreidestift, dann Bleistift; cat. span. ptg. *greda*. Vgl. Dz 555 *creie*; Gröber, ALL II 440.

2603) *eribellum* n. (Demin. v. *cribrum*), kleines Sieb; ital. *crivello*, dazu das Vb. *criellare* (vgl. Mussafia, Beitr. 54); prov. nur das Vb. *criellare*; alteat. nur das Vb. *criellare*; span. *garbillo*, Sieb von Weidenzweigen, dazu das Vb. *garbillar*, sieben, vgl. Dz 454 *garbillo*; Caix, St. 106, führt auch altital. *garbello* und *garbellare* an.

2604) *eribro*, *-äre* (v. *cribrum*), durchsieben; lomb. *kribjâ*; (rum. *ciuruesc* *ii* *ii*); frz. *cribler*; span. *cribar*; ptg. *criar*, S. auch *eribellum*.

2605) *eribrum* n., Sieb; sard. *chibru*, vgl. Flechia, Misc. 201; rum. *ciur*; frz. *crible*; span. *cribo*, *cribillo*, *criba*; ptg. *crieo*; sonst ist das Demin. *cribellum* (s. d.) für das Primitiv eingetreten. Vgl. W. Meyer, Ntr. p. 133.

2606) [*erimen* n., Vorbrechen; ital. *crime*; prov. *crim*-s; frz. *crime*; span. *crimen*; ptg. *crime*.] (*crinicius* s. *erena*).

2607) *erinis*, *-em* m., Haar; ital. *crine*, Haar des Menschen, *crino*, für gewerbliche Zwecke zubereitetes Rofshaar, *crina*, Scheitel der Berge (hierfür gewöhnlich *criniera*, vgl. Canello, AG III 402); altvenez. *crema*; neuvenez. *crena* u. *grena*, vgl. Salvioni, Post. 7; prov. *cri*-s; frz. *crin*, Rofshaar; davon *crinière* = \**criniaria*, Mähne; span. *crin*, Rofshaar; ptg. *crina*, Rofshaar. In der Anwendung auf menschliches Haar wird *crinis* im Rom. meist durch *capilli* (s. d.) vertreten.

2608) *erinitus*, *a*, *um* (v. *crinis*), behaart; ital. *crinito* (daneben *crinuto*); rum. *crinit* (fehlt b. Ch.); prov. *crinit* (daneben *crinut*); frz. *crenu* (wegen i : e vgl. G. Paris, R VIII 629); span. *crinito* (daneben *crinado*); (cat. *crinut*); ptg. *crinito*. Vgl. Cloetta, R XIV 571.

2609) \**erispus*, *a*, *um* (für *crispus*), kraus; ital. *crespo* (v. *crispus* abgeleitet ist nach Caix, St. 349. *grisignolo*, „eicorbata, erba da insalata“); prov. *cresp* (mit off. e); altfrz. *cresp* (mit off. e); nfrz. *crepe*, krauses Zeug, Krepp, dazu das Vb. *crêper* (cino Mauer) mit Kalk bewerfen, *décêpir* (cino Mauer) des Bewurfs entkleiden; cat. *crepa*; span. ptg. *crespo*. Vgl. Dz 556 *crepe*; Gröber, ALL I 555.

2610) *eristâ*, *am* f. (*crista*, *non crysta* App. Probi 24), Kamm (der Vögel); ital. *cresta*; rum. *creastă*; prov. *cresta*; frz. *crête*; cat. span. *cresta*; ptg. *crista*. Vgl. ALL VI 884.

2611) *eristatus*, *a*, *um* (v. *crista*), mit einem Kamm versehen (von Tieren); ital. *cristato*; rum.

*crestat* (im Rum. auch sonstige Ableitungen von *crista*, so namentl. ein Vb. *cresta* „einkerbend“), in den übrigen Sprachen entsprechend.

2612) Völkernamen **Croate, Cravate**; davon ital. *cravatta*, *croatta*, Halshals; frz. *cravate*; span. *crobatá*. Vgl. Dz 112 *cravatta*; Scheler im Diet. s. v.

\**croē*(*ā*)*lum* s. *erōtālūm*.

2613) \**erōcea*, -*am* f., Haken; pic. *croque*; von einem voraussetzenden \**croche* sind abgeleitet *crochet*, Häkchen, (span. *corchete*, ptg. *colchete*) u. *crochu*, hakenförmig, vgl. Förster, Z II 86.

2614) \**erōcēus*, *a*, *um* (v. *crocca* od. *croccum*), hakenförmig; ital. *croccia*, Krücke; prov. *crossa*; altfrz. *croce*, *croisse*; nfrz. *croisse*; span. *croza*. Vgl. Förster, Z II 85; Dz 113 *croccia* (stellt \**crocca* als Grundwort auf).

2615) \**erōceo*, -*äre* (v. *croccum*), einhaken; altfrz. *crochier*, *crocher* (erhalten in *accrocher*, *décrocher*) u. *encroquer*, davon Part. P. *encroqué*, eingehakt.

2616) \**erōcēm* *n.* (wohl mit *erūc*-s zusammenhängend), Haken; rtr. *eriec*; prov. frz. *croc*, davon abgeleitet altfrz. *crocu* (fälschlich *crocu* geschrieben). Vgl. Dz 557 *croc* (wo eine bestimmte Ableitung nicht gegeben, aber auf altn. *krök* u. dgl. sowie auf cymr. *crogl* hingewiesen wird); Förster, Z II 85 (hier zuerst richtige Behandlung der ganzen roman. Wortsippe); Th. 95 (es werden auscheinend stammverwandte kelt. Worte angeführt, ohne das kelt. Ursprung der roman. Wortsippe behauptet würde); Mackel 33 (verneint germanischen Ursprung). Zu frz. *croc* gehört das Vb. *croquer* (eigentlich mit einem Haken wegraffen, schnell wegnehmen, rauben (jetzt in übertragenem Bedtg. „eine Zeichnung gleichsam hinhaben, rasch entwerfen“), davon das Sbst. *croquis*, flüchtige Zeichnung, Skizze, vgl. Scheler im Diet. unter *croquer*). In der Bedtg. „knacken“ ist *croquer* Nebenform zu *crager*, dies aber lautmalende Bildung). Von frz. *croc* span. ptg. *croque* (*cloque*). Ob frz. *croquis*mol, Nasenstüber, Krachgebäck, hierher gehört, muß dahingestellt bleiben, vgl. Cohn, Suffixw. p. 260 Anm.

2617) *erōcto*, -*äre*, krächzen (vom Raben); ital. *crocidare*.

2618) *erōcus*, -*um* *m.* (*κρόκος*), Safran; ital. *grugio* (daneben *gel. croco*), sard. *grugiu giallo*. 2619) kelt. Stamm *erōdi*- (aus *erōdi*), vgl. altir. *eruid*, neuir. gäl. *eruidh*, hart, fest, unbiegsam), davon viell. \**erōdiūs*, *a*, *um* = ital. *crojo*, starr; prov. *croi*. Vgl. Dz 366 *crojo* (wird von \**erōdiūs* = *erōdiūs* abgeleitet, was aus lautlichem Grunde abgelehnt werden muß); Caix, St. 25 (stellt \**erōdiūs* v. *corium*, Leder, als Grundwort auf, eine zu künstliche Ableitung); Th. 83 (hier zuerst die Hinweisung auf das Keltische).

2620) [\**erōsūs*, *a*, *um*, voraussetzendes Grundwort zu altfrz. *crues*, nfrz. *creux*, hohl, vgl. G. Paris, R X 47; Förster, Z VI 109. S. No 2641.]

2621) altir. *erōt*, ein Saiteninstrument; daraus vermutlich prov. *rota*; altfrz. *rote*; altspan. *rota*. Vgl. Dz 672 *rote*; Mackel p. 32 (wo die Herleitung aus ahd. *rota*, *rotta* für \**hrola* als unsicher bezeichnet wird); Th. bespricht das Wort nicht.

2622) *erōtālūm* *n.* (griech. *κρόταλον*), Klapper; ital. *crota* (gel. W.), *croccio* (= \**croca*(*alum*) „rumore di vaso fesso“, vgl. Canello, AG III 406 (d'Ovidio setzt *croccio* = *corotulus* an, AG XIII 380), dazu das Vb. *crochiare*, klappern; posch. *grogli*, sonaglio rotondo, vgl. Salvioni, Post. 7; (frz.

*grelot*, Schelle, wovon *grelotter*, mit den Zähnen klappen? Eher ist *grelot* wohl demin. zu altfrz. *graisle*, *graille*, *grelle*); span. *crótalo* (Lehnwort), davon das Vb. *crostar*. Vgl. Dz 366 *crochiare* u. 609 *grelot*; Gröber, ALL I 555.

2623) [gleichs. \**erūciātā*, *am* (v. *crux*), Kreuz; ital. *crociata*; prov. *crozada*; frz. *croisade*; span. ptg. *crusada*.]

2624) [\**erūcio*, -*äre* (v. *crux*), kreuzigen, martern; ital. *cruciare* u. *cruciere* (nur letzteres bedeutet „kreuzigen“ u. ist wohl von *croce* abgeleitet), hierher gehören vielleicht auch *crogiare*, rösten, u. *crogiolare*, dämpfen, (nach Dz 366 vom ahd. *chrose* [?], Geröstetes), vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 1. näheres sehe man im nachfolgenden Artikel *erucelolum*; prov. *crozar* (*crozatz*, Kreuzritter); frz. *croiser* (aus *crois* neugebildet, vgl. Th. 93 Z. 1 v. unten im Texte); span. ptg. *cruzar* (von *crux* abgeleitet).]

2625) \**erūciolūm* *n.* (Cohn, Suffixw. p. 252, setzt \**crūsiolūm* an), Schmelztiegel (vgl. den Satz b. Plin. *aes cruciatum*, „das Erz wird geschmolzen“), davon nach Marchesini, Studj di fil. rom. II 1, ital. *cruciolo*, *crogiuolo*, Schmelztiegel; span. *crisol*, Schmelztiegel, *crisuelo*, Lampe, *crisuela*, das Gefäß der Lampe (Dz 443 hält bask. *criselua*, Lampe, für das Grundwort, indessen ist das bask. Wort doch sicher erst aus dem Span. entlehnt; Scheler im Anhang zu Dz 769 und im Diet. unter *cruset* führt die Worte nebst frz. *cruset* auf mhd. *krus*, abd. *krause* zurück, Littré auf \**eruculūm*. Beide Ableitungen aber erscheinen als einfach unmöglich, während die Annahme Marchesini's eine große Glaubwürdigkeit für sich beanspruchen darf).

2626) \**erūdalis*, *e* (für *crudalis*), grausam; (sard. *crudi* = *crudelis*); frz. *cruel*, vgl. Förster, Chev. as 2 especes p. XXXVI u. Z III 565, Berger s. v.

2627) *erūdalis*, *e* (v. *crudus*), grausam; ital. *crudele*; prov. *crudel-s*, *crudel-s*; frz. *cruel* = \**crudalis* (s. d.); span. ptg. *cruel*.

2628) *erūdilitas*, -*lātem* (v. *crudelis*), Grausamkeit; ital. *crudelità*, *crudeltà*; sard. *crudeddadi*; frz. *cruaulé*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 61; span. *crudidad*; ptg. *crudidade*.

2629) *erūdēso*, -*ēre* (*crudus*), roh werden; sard. *incrueschere*, farsi duro, aspro, vgl. Salvioni, Post. 8.

[\**erūdīūs* s. *erōdi*.]

2630) *erūdōsūs*, *a*, *um*, grausam; altfrz. *crueus* (belegt ist das Fem. *crueuse*, z. B. h. Philipp Mousket 8478 u. das Adv. *crueusement*, s. DuCange unter *crudellus*), vgl. Förster, Z III 565.

2631) *erūdūs*, *a*, *um*, roh; ital. *crudo*; rum. *crud*; prov. frz. *crū*; span. *crudo*; ptg. *crū*.

2632) *erūento*, -*äre*, blutig machen; rum. (in-) *cruent ai al a*; altspan. *cruentar*.

2633) *erūentūs*, *a*, *um*, blutig; ital. *cruento*; rum. *crunt*; span. *cruento*.

\**erūptā* s. *erūptā*.

2634) ahd. *eruse*, Kioie; rtr. *erisca*; ital. *crusca*; frz. *gruis* (wird von Mackel allerdings von *cruse* getrennt; Pogatscher, Z XII 555, macht aber ein ahd. *erisc* wahrscheinlich). Vgl. Dz 367 s. e.; Mackel, p. 25 oben.

2635) *erūstā* u. \**erūstā*, -*um* *f.*, Rinde; ital. prov. cat. ptg. *crosta*; frz. *croûte*; span. *costra*; ptg. *crusta*. Vgl. Dz 442 *costra*; Gröber, ALL VI 384.

2636) *erūx*, *erūem* *f.*, Kreuz; ital. *croce*; rum. *cruce*; rtr. *krutz*, *kruz*; auch Fem. *kruze*; prov.

*crotz*; altfrz. *crois*; nfrz. mit gelehrt etymologischer Schreibweise *croix*; cat. *crotz*; span. ptg. *crux*.

2637) *(crýptá)*, *crúptá* (gr. *κρυπτή*), Grotte, Gruft; ital. *critta* od. *cripta* (gel. W.), „cella sotterranea nelle chiese ad uso di sepolceto“, *grotta*, Grotte, Höhle, vgl. Cuauilo, AG III 327; davon abgeleitet *grottesco*, gleichsam \**cryptiscus*, grottenhaft, romantisch, wunderbar, bizarr; sard. *grutta*; (rum. *criptă*, Krypte, ist gel. W.); prov. *crota*; altfrz. *crote*, *croite*; aus *crote* + *porque* (= *porca*) entstand nach Bugge's scharfsinniger Vermutung, R IV 353, nfrz. *cloporte*, Kollerassel (gewöhnlich unpassend aus \**clausporque* = *clausus porcus* erklärt); nfrz. *grotte* ist Lehnwort aus dem Ital., ebenso *grotesque*; cat. span. ptg. *gruta*. Vgl. Dz 174 *grotta*; Gröber, ALL I 555, II 442.

2638) *cubiculum* n., Schlafgemach; abbruzz. *cucicchie*, *cuficchie*, adoperati scherzosamente per „camera, letto“, Salvini, Post. 8.

2639) *cubile* n., Lagerstätte; ital. *covile*; dav. wohl abgel. *coviglio*, Bienenkorb, *covigliata*, *covigliare*, *ricoverare*, vgl. d'Ovidio, AG XII 407.

2640) *cubitum* n. u. *cūbitus*, -*um* m. (v. *cubare*, gr. *κῠβίτιον*), Ellbogen, Elle; ital. *cūbito*, Elle, *gomito* (altital. *gombito*, viell. an *cumbere* angelehnt, Meyer-L., Ital. Gr. S. 171, u. dagegen Förster, Z XXII 509) u. *gorito*, Ellbogen, vgl. Canello, AG III 325; rum. *cot*, Pl. *coate* u. *coturi* mit zahlreichen Ableitungen, so namentl. die Verba *coti*, messen, aichen, Umwege machen u. dgl., und *coteli*, suchen, wühlen; prov. *coide* s. *code*; altfrz. *cote*, vgl. Förster zu Erec S. 305 ganz unten; frz. *couide*; altspan. *colado*; neuspan. *codo*; ptg. *cubito*, *cotorello*, *córado*. Vgl. Dz 114 *cūbito*.

2641) \**cūbitum* n. (v. *cubare*), Lager, = *modenes. cubi*, vgl. Flechia, AG II 338; rum. *cuib*.

2642) *cubo*, *bui*, *bitum*, -*are*, auf dem Lager liegen, ruhen (im Roman ist die Bedeutung eingeengt worden zu „auf den Eiern sitzen, brüten“); ital. *coare* (Vbhsst. *curo* u. *cora*, Wildlager, sich also noch an die ursprüngliche weitere Bdtg. des Verbums anschließend); rtr. *koar*; prov. *coar*; frz. *couver*, *coui* in *auf couir* ist nicht etwa heteroklitisch Participle für *couver*, sondern = altfrz. *couveriz* (= \**cubaticium*), *couveriz*, aus dem Plur. *couveriz* wurde der Sing. *coui* gewonnen, u. das scheinbare Part. *coui* gab dann wieder Anlaß zur Bildung des Inf. *covir*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 201 Anm.; (span. *estar sobre los huevos*; ptg. *chocar* (vielleicht aus *collocare*, \**cloenre* entstanden?)). Vgl. Dz 112 *covare*.

2643) \**cūbūlus*, -*um* m. (v. *cubare*), kleine Lagerstätte; ital. *covolo*, Wildlager (daneben *covile* = *cubile*); (span. *cubil*; ptg. *covil*).

2644) \**cūā*, -*am* f. (Stammwort zu *cuculla*) = rum. *cuca*, Fürstenhaube.

2645) *cuculla* f. u. *cūcūllus* m., dafür auch \**cūcūlla*, \**cūcūllus*, Hülle (besonders des Kopfes); ital. *cucullo*, *cuculla*, *cocola*, Mönchskutte; rum. *cucaiu*, der Kamm (gleichsam die Kapuze) eines Vogels, Geschwulst; prov. *cogula*; (frz. *coucle*; cat. *cogulla*; span. *cogulla*; ptg. *cogula*. Vgl. Gröber, ALL I 555 u. VI 384.

2646) *cūcūllatus* (f. *cūcūllatus*), a, um (von *cuculla*), mit einer Kapuze versehen; cat. *cogullata*, Haubenleiche; span. *cogujada*, vgl. Dz 441 *cogujada*; Gröber, ALL I 555.

2647) *cūcūllio*, -*ōnem* m. (v. *cucullus*), Kapuze;

span. *cogujon*, (haubenartige) Ecke eines Kissens. Vgl. Dz 441 *cogujada*; Gröber, ALL I 555.

*cūcūllus* a. *cūcūllā*.

2648) *cūcūlo*, -*are*, Kukul rufen; ital. *cuculiare*; (rum. *cucuse* ii it i); frz. *coucouer*, *coucouler*.

2649) *cūcūllus* u. \**cūcūllus*, -*um* m., Kukul; ital. *cuculo*; prov. *cogul-s*; altfrz. *col*, *cou*, Hahnrei; neufrz. *coucou*, Kukul; (span. *cucullo*). Vgl. Dz 114 *cucco*; Gröber, ALL I 556. S. auch *cucūs*.

2650) *cūcūmā* (*cūcūmā*), -*am* f., Kochtopf; ital. *cocoma*, *cogoma*, Topf; (rum. *cumar*, Nachttopf; frz. *coquemar*, Flaschenkeasel; span. *comal*). Vgl. Dz 365 *cogoma*.

2651) *cūcūmīs*, -*mēm* m., Gurke; ital. *comero*, rum. *cucumā*; prov. *cogombre-s*; frz. *combrre*; span. *cohombro*; ptg. *cogombro*.

2652) *cūcūrbītā*, -*am* f., Kürbis; ital. *cucurbita*, daraus entstellte *cucuzza* (gleichsam *cucuea* in Anlehnung an *cucu-meris*) und daraus wieder durch Umstellung *zucca*; rum. *cucurbita*; prov. *zuc-s*, *suc-s*, dazu *Domin. zuget-z*; neu prov. *cougourd*; altfrz. *gougourde*, *coorde*; nfrz. *courge*, Kürbis, = *curben*, *curcea*, *gourde*, Kürbis u. Kürbisflasche; (span. *calabaza*; ptg. *cabaça*). Vgl. Dz 115 *cucuzza*; Gröber, ALL I 556.

2653) *cūcūs* u. \**cūcūs*, -*um* m., Kukul; ital. *cucco*; rum. *cuc*; (altfrz. *cous* (cas. obl. aber *coup*), Hahnrei [Küchenhüter will dies Wort von -*cussus*, Part. v. [*con*]culere, herleiten unter Berufung auf Juvenal's *alienum lectum concutere*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 722); ptg. *cuco*. Vgl. Dz 114 *cucco*; Gröber, ALL I 556; Th. 56. S. oben No 2649.

2654) *cuculita*, -*am* f., Name einer Frucht; oder: *cuculentum*, eine Kopffledermaus; davon nach Hornung, Z XIX 104, neuprov. *cougoussou*, Kopf; G. Paris, R XXIV 311, bezweifelt diese Ableitung.

2655) \**cūcūtus*, a, um (v. *cucūs*), durch Kukulruf verspottet; prov. *cugul-s*, Hahnrei; frz. *cœu* (indessen dürfte *cœu* wohl durch *cœu* beeinflusst worden sein, vgl. Brinkmann, Metaphern 521 ff., u. Scheler im Anhang zu Dz 722), sowie im Diet. s. r.); cat. *cucut*. Vgl. Dz 114 *cucco*; Gröber, ALL I 556.

\**cūdisum* s. *cylisum*.

2656) \**cūgito*, -*are* s. *cogito* (Förster, Z II 169, hat *cugito* aus altfrz. *guet* erschlossen).

2657) *cūleitā*, *cūleitā* (ist belegt), \**cūleitā*, -*am* f., Kissen; ital. *coltrice* (durch Umstellung aus dem Plur. *coltriciae*; Behrens, Motach. p. 46, vermutet Anlehnung an *cervicē*, *calice* u. dgl.), „matrazzo“ u. *coltre*, „coperta da letto“, vgl. Canello, AG III 397; rum. *culce*, Pl. *culceae* (das Wort scheint entstellte Deminutivbildung zu sein); prov. *cousser* (*cota*); altfrz. *colstre*, *coltre*, *colte*, *coustre*, *couste*, davon nfrz. *Demin. couette*, *coite*, Federbett; das altfrz. Kompos. *coute-pointe* (gleichsam *cūcūtra puncta*), Steppdecke, ist durch volksetymologische Umbildung zu *coute-pointe* und *coustre-pointe* geworden, vgl. Fafs, RF III 500; (von *coustre* leitet Ulrich, Z III 266, wohl mit Recht frz. *accourter*, prov. *acotrar*, bedecken, bekleiden, ab, Dz 115 *cucire* brachte das Wort in Zusammenhang mit *coudre*, meinte aber, daß sich auch an *cultura* erinnern ließe; G. Paris, R XIX 287, setzt *accourter* = *val-costurare* v. \**costura* = \**consutūra* „Naht“, an, a. auch unten *cultir*); altspan. *coledra*, *colcha*, *acolcetra*, *cozedra*; ptg. *colcha*. Vgl. Dz 104 *cultir*; Gröber, ALL I 556; Taihan, R VIII 611 (bespricht altspan. Formen). S. auch *cūleititum*.

2658) \***eulētīnūm** n. (v. *culcita*), Kissen; ital. *cuscino* (vermutlich Lehnwort aus dem Französis.); frz. *cousin*, vgl. Jenkins, Mod. Lang. Notes VIII 5; span. *cojín* (vermutlich Lehnwort aus dem Französis.). Vgl. Dz 104 *coltrice*; Gröber, ALL I 556.

2659) [\***eulēmūn** n. (v. *culcus*); davon nach Rönisch, Jahrb. XIV 179, das von Dz 479 unerklärt gelassene *quilmō*, Mehlsack, wovon wieder *esquilmar*, ernten, *esquilmō*, Ernteertrag. Die Wortsippe muß auch fernerhin als unerklärt gelten.]

2660) **eulēs**, -**licem** m., Mücke, Schnacke; ital. *culice* (gel. W., das übliche Wort ist aber *zanzara*, *zanzara*, wohl ein Onomatopoeion, dem rum. *fenzarina*, altfrz. *cincelle*, span. *zanzalo* entspricht u. welches samt diesen Worten an lat. *zinzulare*, zwitschern, summen, sich anlehnt, vgl. Dz 346 *zanzara*). In den pyrenäischen Sprachen ist *mosquito*, *Demin. von musca*, das übliche Wort für „Mücke“, jedoch ptg. *couce*, Schabe), S. auch \***eulēinus**.

2661) **eulēinūs**, -**um** m. (Demin. von *eulēs*), Schnacke, = frz. *cousin*. Vgl. Dz 554 *cousin*; Gröber, ALL I 556 u. VI 884; Ascoli, AG IX 103.

2662) **eulēmūn** n., Gipfel, Kuppe; ital. *colmo*, gleichsam \**culmus*, dazu das Vb. *colmare*, häufen; com. *colman*, *colmino*, sommità „o no derivano, con cognomolo“, aard. *colminzu* e il lomb. *colmeia*, cognomolo“ Salvioni, Post. 8; rum. *culme*; span. *cumbre* = \**cumle*, vielleicht in Anlehnung an *cumulus*; ptg. *cume*. Vgl. Dz 104 *colmo*; Gröber, ALL VI 384.

2663) **eulmūs**, -**um** m., Halm; davon ptg. *coluto*, Stroh; abgeleitet von *culmus* sind wohl span. (astur.) *cuelmo*, *colmena*, Bienenkorb, ptg. *colmeal*, *colmea*, vgl. Dz 441 *colmena*; Mahn, Etym. Unters. 54 (erklärt die Worte aus dem Keltischen, was Th. p. 86 widerlegt).

2664) **eulpā**, -**am** f., Schuld; ital. *culpa*; rum. *culpā*; prov. *culpa*; frz. (*culpice*) *coupe* (veraltet); cat. span. ptg. *culpa*. Das Wort ist überall nur gelehrt u. kirchlich; volkstümlich wird der Begriff der sittlichen Schuld durch von *fallere* abgeleitete Substantive ausgedrückt. Vgl. Gröber, ALL VI 384.

2665) \***eultellarius** u. \***eultellinarius**, -**um** (von *eultellus*), Messermacher; ital. *cottellinajo*; (rum. *cufitar*); frz. *couteur*; span. *cuchillero*; ptg. *cuteleiro*.

2666) **eultellūs**, -**um** m. (Demin. v. *cultus*), ein (kleiner) Messer; ital. *cortello*, *cortello*, auch Fem. *cortella*; (rum. *cufit*; rtr. *kurtiś*, daneben aber auch *cultellus*); prov. *cultelh-s*; frz. *couteau*; cat. *cuchit*; span. *cuchillo*, *a. cuchillo*, dazu das Vb. *guchillar* (F. Pabst); ptg. *cuteijo*, -a.

2667) **cultēr**, -**trum** m., Messer; ital. *coltra*, eine Art Pflugschar; prov. *caltre*; frz. *coutr*, Pflugschar, dav. altfrz. *accouter* (neconsuetr mit nur graphischem s), den Pflug mit dem Messer versehen (dagegen neufrz. *accouter* ausputzen, ausstatten, ist besser = \**ad-costurare* v. \**costura* aus \**consutura* „Naht“ anzusetzen, vgl. G. Paris, R. XIX 287), *descouter* zerschnitten (dagegen neufrz. *désaccouter*, den Aufputz abnehmen, = *dis-ad-costurare*), vgl. Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. Bd. LI (1889) p. 1092. In der Bedeutung „Messer“ ist *cultēr* durch das *Demin. cultellus* (s. d.) völlig verdrängt worden.

2668) **cultūrā**, -**am** f. (v. *colere*), angebautes Land (dieses Bedtg. nur in der Spätlatinität, z. B. Hier. Ep. 52, 12; Salv. gab. dei 7, 2) = altfrz. *culture*. Vgl. Dz 115 *cucire*.

2669) **eulūs**, a, um (Part. P. P. v. *colere*), an-

gebaut, = ital. *culto* n. *colto*, letzteres auch Sbst. mit der Bedtg. „campagna coltivata“ vgl. Canello, AG III 326; Gröber, ALL VI 384.

2670) **eulūm** u. \***butare** (vgl. oben *bōtan* und *būtr*), den Hintern (nach oben) stofsen, = frz. *cultbuter*, Burzelbaum schiefen, dazu das Vbst. *cultbute*. Vgl. Dz 557 *cultbute*. Vgl. Darmsteter, Mota comp. p. 104 f.

2671) **eulūs**, -**um** m., der Hintere; ital. span. *culo*; rum. *cur*; prov. frz. cat. *cul*, davon frz. das Vb. *culer*, nach hinten rücken, zurückweichen; viell. *culus viridis* (od. *versus*); altfrz. *culteiz*, s. oben *collibertus*; ptg. *cú*.

2672) **eūm**, Präp., mit; ital. *com* (u. *co* in *neco* u. dgl.); rum. *cu*; prov. als Präp. ist *com* im Absterben, gewöhnlich wird es vertreten durch *ab*, vgl. oben No 3; frz. *com* ist nur in Zusammensetzungen erhalten, als Präp. wird es vertreten durch *avec* = *ab hoc*, altfrz. auch durch *od*, *ot* = *apud*; cat. *mon* im Prov.; span. *con* (*go* in *conigo* etc.); ptg. *com*.

**eumbā** s. \***cōncāvulo** am Schlusse.

2673) **eūmēra**, -**am** f., **eūmērus**, **um** m., ein aus Weidenruten geflochtener Korb, wurde von Cornu, R. XXIV 114, als Grundwort zu der oben unter **combrus** (s. d.) verzeichneten Wortsippe aufgestellt, vgl. dagegen G. Paris, R. XXIV 117 Anm. (XXIII 243), Meyer-L., Z. XIX 275.

2674) **eūmūm** n. (*ξύμυρον*), Kümmel; ital. *comino*, altfrz. *coimin*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

**cumma**, **cummi** s. **gūmmā**.

2675) [\***eūm-rūbrēso**, -**rē** (*rubrigo*) wird von Parodi, R. XVII 58, als Grundwort zu span. *calumbrevre*, rosen, angesetzt.]

2676) **eūmūlo**, -**are** (v. *cumulus*), aufhäufen; ital. *cumulare* (gel. Wort, volkstümlich dafür *ammassare*, *colmare*); frz. *comblér*, häufen, anfüllen, dazu das Verbaladj. *comblé*, voll (comble = *comblere* = *delivere* = *délivrer*). — Nicht zu *cumulare*, sondern zu dem (keltischen?) Stamme *combr-* (s. oben **combrus**) gehört die Wortsippe ital. *ingombrare*, *sgombrare*, frz. *encombrer*, *décombrer*, *décombrer* etc. (auch altfrz. *combrer*, „packen, greifen“, eigentl. wohl „jem. festhalten, am Gehen hindern“, dürfte hierher gehören, jedenfalls kann man darin nicht mit Scheler, Anhang zu Dz 715, eine „rhinistische“ Nebenform zu *cobrer*, *coulrer* = *cuperare* erblicken). Vgl. Dz 104 *colmo*.

2677) **eūmūlūs**, -**um** m., Haufe; ital. *cumulo* und *muchio* (dies Wort entweder unmittelbar aus *cumulus*, \**maculus* entstanden oder aus *ammucchiare* = \**ammuculare*, *accumulare* abgeleitet, erstere Ansicht vertritt Canello, AG III 397, letztere Storm, AG IV 391; Dz 3-6 z. v. hielt Entstehung des Wortes aus *muticulus* oder auch aus *mutulus* für möglich, s. auch unten **mutulus** am Schlusse und unter **mutulus**; Braune, Z. XXI 217, setzt ahd. \**muckel*, \**muhel* als Grundwort an); prov. *cómal*, Adj., voll; frz. *comble*, Sbst., Haufe, n. Adj., voll; ptg. *cumbrō*, *cómore*, Erilhaufe. Vgl. Dz 104 *colmo*; Meyer-L., Z. XIX 276.

2678) **eūnā**, -**um** f., Wiege, = obwald. *k'iuna*; monf. *chunna*; lomb. *kuna*, vgl. Salvioni, Post. 8; span. *cuna*.

2679) **eūnētātūs**, a, um (v. *cuneus*), keilförmig zugespitzt; davon frz. *cognie*, Axt. Vgl. Dz 551 *con*.

2680) 1. \***eūnēo**, -**onem** m., keilförmiges Stück; frz. *quignon*, ein Runken Brot; span. *quignon* (das

zuge teilte Stück), Anteil; ptg. *quinhão*. Vgl. Dz 551 coin.

2681) 2. **cūneo**, -are (v. *cuneus*), vorkleilen (die roman. Bedtgen haben sich entsprechend denen des Sbstv.'s gestaltet); ital. *conviare*, verkleilen, stempeln, prägen; sard. *cunzare*, chiudere, vgl. AG XIII 118; rum. (*incuiu ai at a*, verstopfen, verschließen; span. *acunar*, prägen; ptg. *cunhar*, prägen.

2682) **cūneūs**, -um m., Keil (im Roman. auch „Stempel“); ital. *conio*; sicil. *lecc. cugno*, vgl. Salvioni, Post. 8, wo auch andere Dialektformen angeführt werden; rum. *cuiu*; prov. *cunh-s*; altfrz. *coing*; nfrz. *coin* (bedeutet auch „Ecke“); span. *cuño*, *cuña*; ptg. *cunho*, *cunha*. — Über ostfrz. Brotbenennungen von *cuneus* vgl. Horning, Z. XVIII 216.

2683) **cūnēlūs**, -um m., Kaninchen; ital. *cuniculo*, Kaninchen, unterirdischer Gang, *coniglio*, Kaninchen, vgl. Canello, AG III 352; berg. *canic*, strada sotteranea, vgl. AG XIII 429 u. 433 Anm.; prov. *conuil-s*; altfrz. *conuil*, *conuin*, dazu das Vb. *conuillier* fliehen; nfrz. fehlt das Wort, es wird ersetzt durch *lapin*, welches vermutlich von german. *lappa* (s. d.) herzu leiten ist (gleichsam \**lappinus*, kleines Tier mit lappigen Ohren; Dz 624 führte *lapin* auf \**clapin* v. *clapir*, sich verstecken, zurück); span. *conejo*; ptg. *coelho*. Vgl. Dz 107 *coniglio*; Gröber, ALL I 384; d'Ovidio, AG XIII 429 ff.; Hehn, Kulturpflanzen u. Haustiere (Berlin 1883) p. 371 u. 479.

2684) **cūnūs**, -um m., weibliche Scham; ital. *conno*; frz. *con*; span. *coño*.

2685) **cūnūlā**, -am f. (nur der Pl. ist belegt, *Demin. v. cuna*), kleine Wiege, = ital. *culla*, Wiege; abruzz. *cunel*; romagn. *cunla* (prov. cat. frz. *bers*, nfrz. *berceau*; altspan. *brizo*; ptg. *berço*; vgl. oben *brach'hio*, neuspan. ist *cuna* üblich).

**cūpā** s. \***cūppā**.

2686) **cūpēdīa**, -am f. (*cūpēre*), Naschhaftigkeit; altgenues. *corea*, vgl. Flechia, AG VIII 342. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768. Salvioni, Post. 8, setzt als Grundform \**cūpida* (vgl. *cūpēdo*, -*dinis*) an, worauf auch altoherital. *corea* u. andere Dialektformen zurückgehen sollen, vgl. auch AG I 266, VIII 342, IX 258, XII 397.

2687) **cūpella**, -am f. (*cūpa*), kleine Kufe, Tonne; neapol. *cupielle*, mastello, vgl. d'Ovidio, AG IV 408.

2688) **cūpīdītās**, -tātē f., Begierde, = altfrz. *couoitiē*, vgl. Tobler, Götting. gel. Anz. 1877, S. 1618; Scheler im Anhang zu Dz 722 *cūpido*.

2689) \***cūpīdītās**, -am f. (v. *cūpidus*), Begierde; ital. *cupidigia*, *cupidexa* (*cupidigia* „desiderio che si rivela negli atti e riguarda specialmente gli onori e più gli averi“, *cupidexa* „cupidità interna e generale“, vgl. Canello, AG III 342; wenn C. ein \**cūpīdītās* ansetzen will, so erscheint das überflüssig; prov. *cobiticia*, *cobezesa*; altfrz. *cou*, *convoise* (nfrz. wird der Begriff durch *appétit*, *envie*, *désir* ausgedrückt); span. (*cobdicia*), *codicia*; ptg. *cubiça* (daneben *desejo*, *concupiscencia*, *paizão*). Vgl. Dz 116 *cūpido*.

2690) \***cūpīdītō**, -are (v. *cūpidus*), begehren; ital. *cupitare*, *covidare*; prov. *cobeitar*; frz. *couventer*, vgl. Fafs, RF III 509; Brial, Mem. de la soc. de ling. de Paris VII 191, setzt ebenfalls \**cūpitare* als Grundwort an; G. Paris dagegen, R. XIII 285, stellt die Gleichung auf \**cūpīdīare*:

*cocētier* = \**cūpīdītās*; *covēitise*, es soll *cūpīdī* durch *cūpīdītās*, *cūpīdītās* beeinflusst worden sein. Vgl. Dz 116 *cūpido*; Meyer, Z. VIII 234.

2691) **cūpīdūs**, a. um., begierig, = (ital. *cūpido*), *codicioso*, vgl. AG VIII 342; prov. *cobe*. Vgl. Dz 116 *cūpido*.

2692) **cūpio**, *ivi*, *itūm*, *ērē*, begehren; sard. *kubere*, *kubire*; rtr. *cuvir*; prov. *cobir*, zu Teil werden (die Bedeutung hat sich aus *cupere alicui* „für jem. Wünsche hegen“ entwickelt), *encobir*, begehren; ital. *covir*, *encovir*. Vgl. Dz 116 *cūpido*.

2693) **cūppā** u. **cūpā**, -am f., Kufe; ital. *coppa*, Becher, *coppo*, Krug, *cūp-ola* (kleine Schale), halbkugelförmiges Dach; rum. *cofă*, Becher, wird von Diez angeführt, fehlt aber B. Ch., der nur *cūpā* verzeichnet; rtr. *coppa*, *cuppa*; prov. *coba*, Schüssel, *cuba*, Wanne u. dgl., *cubels*, Kübel; frz. (*cope*), *coupe*, Becher, *coupeau*, Kuppe, *gobelet*, gleichsam \**cūpilletum*, Becher, *coupole* (Lehnwort), *cwe*, Kufe; span. *copa*, Becher, *cópino* kleiner Becher, *cuba*, Kufe, *cubilete*, Becher, *alcubilla*, Wassergefäß, vgl. Dz 418 s. v. (dagegen gehört *copete*, Haarstutz, schwerlich hierher); ptg. *copa*, *copo*, Becher. Vgl. Dz 108 *coppa*; Gröber, ALL I 556. — Von *cuppa* zu scheiden ist die zu ahd. \***kupphja** (s. d.) gehörige Wortsippe.

2694) **cūprēssūs**, -um f. (über das Verhältnis des lat. Wortes zum griech. *κυπρίσσις*, *κυπρίσσις* vgl. d'Ovidio, AG XIII 450); ital. *cupressa*; frz. *cyprès* etc., überall nur gel. W.

**cūprūs** s. \***cūpreus**.

**cūprūm** s. \***cūprum**.

2695) **cūpūlā**, -am f. (*Demin. v. cupa*), kleine Tonne, kleines Grabgewölbe (in letzterer Bedeutung inschriftlich belegt, s. Georges); ital. *cupola*; frz. *coupole* (gel. W.). Vgl. Dz 108 *coppa*; Gröber, ALL II 556.

2696) **cūrā**, -am f., Sorge; ital. *cura*; prov. *cura*; frz. ist *cure* nur gelehrtes Wort („Kur“), für „Sorge“ ist *sonium* (vgl. über das Wort Buehler, Rhein. Mus. XLII 586, u. Lagarde, Mitteilungen II 4) eingetreten = frz. *soin*, prov. *sonhs*; span. ptg. *cura*, Sorge, Seelsorge, Pfarrer (als Mask. in der Bedeutung „Aufseher“; wird *cura* schon in der Spätlatinität gebraucht, s. Georges s. r. am Schlusse des Abschnittes I). Vgl. Dz 114 *cura*.

2697) \***cūrātārīūs**, -um m. (v. *cura*), Besorger von Geschäften; davon nach Dz 116 *cura*; ital. *curratiere*, Makler; frz. *courtier*. Dafs diese Ableitung irrig ist, hat Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. N° 242 u. Z. XIII 325 gezeigt. Frz. *courtier* gehört zu *currere*; ital. *curratiere* ist wohl dem Frz. entlehnt.

2698) **cūrātūs**, -um m. (Part. P. P. v. *curare*), der mit der Seelsorge Betraute, der Pfarrer; ital. *curato*; frz. *curé*; (span. ptg. *cura*). Vgl. Dz 116 *cura*. Im Rumän. ist *curat* als Adj. vorhanden in der Bedeutung von *accuratus*.

**cūrālio**, -ōnem s. **cor**.

**cūrābūs** s. **cūrūbūs**.

2699) **cūrālio** u. **gūrālio**, -ōnem m., Kornwurm; ital. *gorgoglio* u. *gorgoglione*; sard. *is-gurzone*; rum. *carculez*; neuprov. *gourgoul*; altfrz. *gourguillon*; (frz. heifst das Tierchen *charançon*, welches Wort mit dem etymologisch dunkeln mittellat. *calandrus* zusammenhängen dürfte); cat. *coroll*, davon das Vb. *escorcollar*, durchforschen, vgl. Vogel, p. 53; span. *gorgolio*; ptg. *gurgulho*. Vgl. Dz 456 *gorgojo*; Gröber, ALL VI 391.



2700) *cūriōsitas*, -*fātem* f. (v. *curiosus*), Neugierde; ital. *curiosità* u. dem entsprechend in allen übrigen Sprachen.]

2701) *cūriōsus*, a, um (v. *cura*), interessant, neugierig; ital. *curioso*; rum. *curios*; prov. *curios*, *curios*, besorgt; frz. *curieux*; span. ptg. *curioso*.]

2702) *cūro*, -*are* (v. *cura*), sorgen; ital. *curare* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen. Das Vb. hat neben seiner ursprünglichen Bedgt. diejenige von „ärztlich besorgen, behandeln“ heilen“ angenommen; im Frz. wird es auch in der Bedeutung „reinigen“ u. dgl. gebraucht (daher *écuyer*, scheuern). Im Span. ist neben *curar* ein *curiar* „heilen“ vorhanden; Morel-Fatio, R IV 35, u. Cornu, R X 77, halten — u. zwar gewiss mit Recht — beide Verben für etymologisch identisch, während Baist, Z IV 450, verschiedenen Ursprung annimmt, ohne doch sich näher darüber auszusprechen.

2703) [gleichsam \**cūrrārius*, -um m. (*currere*), Läufer, Schnellläufer; frz. *courrier*.]

2704) *cūrrē* (Impt. v. *currere*) + *lōcūm* = prov. altfrz. *curlieu*, *curlier*, Läufer; nfrz. *corlieu*, ein langbeiniger Vogel, Brachvogel. Vgl. Dz 553 *corlieu* (das Wort wird aus *cur* + *levis* erklärt); Suchier, Z I 430 (hier zuerst die richtige Deutung).

2705) *cūro*, *cūrrī*, *cūrsūm*, *cūrrēre*, laufen; ital. *corro corsi corso correre*; rum. *curg* (aus \**currio*) *cursei curis curgere*; rtr. *kor kors kuerer*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *cor cors u. corree corregut corre u. correr*, -ir; altfrz. *cuer co(u)ru(s) cours corre (colre) u. couir*; nfrz. *cours courus cours courir*, davon (?) abgeleitet *courtier*, Makler (ital. *curatiere*), vgl. Horning, Z XIII 326; cat. span. ptg. *correr* (schw. Vb.); vom span. *correr* ist wohl abgeleitet das Sbst. *corro* (zusammengelaufener) Kreis von Personen, u. *corral*, Laufplatz, Hof, vgl. Dz 442 s. v.; Gröber, ALL VI 384.

2706) \**cūrsārius*, -um m. (v. *currere*), Läufer, Renner, Umherschweifer; ital. *corsiere*, -o „nobile cavallo da corsa“, *corsaro* (arch. *corsare*, *corsale*) „chi, autorizzato dal suo sovrano, pirateschia i nemici della stato“, vgl. Canello, AG III 307; prov. *corsari-s*, Seeräuber; frz. *coursier*, Renner, *corsaire*, Seeräuber; span. ptg. *corsario*, Seeräuber; ptg. Adj. *corseiro*, unstet. — In späterer Entwicklung wurde das Wort zu mittellat. *χουρσαριος*, *χορσαριος*, daraus serb. *gusar*, *husar* u. endlich durch Vermittlung des Magyarischen dtsh. *Husar*, frz. *hussard*. Vgl. Léger, Bull. de la soc. de ling. de Paris No 23/26 (1883/85) p. XCIII.

2707) \**cūrsivus*, a, um (v. *cursum*), laufend; ital. *corsivo*, laufend, geläufig; *corsia*, laufend (nur Fem. als Attribut zu *acqua*), Sbst. Strom eines Flusses, ein schmaler Gang auf dem Schiffe, vgl. Canello, AG III 362.

2708) *cūrsōrius*, a, um (*cursum*), zum Laufen gehörig; log. *kussorza distretto*, vgl. AG XIV 135; Salvini, Post. 8.

2709) *cūrsiis*, -um m., Lauf; ital. *corso*, Lauf, Laufbahn, *corsa*, das Rennen; dem entsprechend auch in den anderen Sprachen, z. B. frz. *cours*, u. *course*.

2710) [*cūrt*- (*curtus*), + (*battutus*, Part. Prät. v. *battuere*), vermutlich = frz. *courbais*, zerschlagen, steif. S. oben *cōr*.]

2711) *cūrtis*, -*are* (v. *curtus*), kürzen; ital. *s-cortare*; rum. *s-curtiez ai a* (daneben *cruf ai a* = \**curtiare*); prov. *es-cortar*; frz. *é-courter*; span. ptg. *cortar*.

Körting, lat.-rom. Wörterbuch.

2712) *cūrtis*, a, um, verkürzt; ital. *corto*, *scorto*; rum. *scurt* („le s dans le mot romain et ital. n'est que prépositif“, Ch. s. v.); prov. *cort*; frz. *court*; cat. *cort*; span. *corto*; ptg. *corto*, dav. abgel. eine zahlreiche Wortfamilie (*cortar* etc.), welcher auch *cortamão*, Winkelmass, zuzurechnen sein wird, obwohl C. Michaelis, Frg. Et. 12, eine andere Ableitung (v. lat. \**quartabo* [?], fehlt bei Georger) in Vorschlag bringt. ALL VI 384.

2713) *cūro* u. *cūrbō*, -*are* (v. *curvus*), krümmen; ital. *curvare*; com. *corbā*; prov. *corbar*; frz. *courber*; span. (en)*corvar*; ptg. (en)*curvar*.

2714) (*cūrvus* u.) \**cūrbūs*, a, um, krumm; ital. *curvo*, (*corvo* scheint nicht mehr vorhanden zu sein, doch ändert sich die Ableitung *corretta*, mittlerer Sprung des Pferdes); prov. *corp*; altfrz. *corp*; nfrz. *courbe*, davon *courbette*; span. *coron*, davon *correta*; ptg. *curvo*. Vgl. Farodi, R XXVII 237. Über *corretta* vgl. Dz 109 s. v. Die Schiffsbenennung *corvetta* gehört nicht hierher, vgl. oben *cōrbūd*.

2715) *cūscōliūm* n., Scharlachbeere an der Stecheiche (Plin. N. H. 16, 32); cat. *coscoll* (der Baum heisst *coscolla*); span. *coscojo* (der Baum *coscoja*). Vgl. Dz 442 *coscojo*; Gröber, ALL VI 385.

2716) \**cūspellūm* (vielleicht zusammenhängend mit *cuspis*, Spitze, Stachel) ist das voraussetzende Grundwort zu altvenez. *cōsp-ela*, vgl. Mussafia, Beitr. 47; altfrz. *cospel*, nfrz. *copeau*, Spahn. Vgl. Dz 552 *copeau*.]

2717) \**cūspicūlo*, -*are* (v. *cuspis*), sticheln; davon vielleicht frz. *houspiller* (norm. *gouspiller*), zausen, misshandeln. Diez 617 vermutete das Grundwort in ags. *hyspan*, verspotten. Littré s. v. erklärt das Verbum für entstanden aus *houce* (Rock) + *pigner* (auskämmen), woraus *houce piller*, jem. am Rock packen, ihn misshandeln. Die von Scheler im Diet. s. v. vorgeschlagene Ableitung von \**cuspicular* verdient aber den Vorzug.]

2718) *cūstōdiā*, -am f. (v. *custos*), Wache; ital. *custodia*; rum. *custodie*; dem entsprechend in gelehrt Form in den übrigen Sprachen, volkstämmlich wird der Begriff „Wache, wachen“ = Hut, behüten“ durch germ. \**warda* ausgedrückt.

2719) *cūstōdiō*, -*ire*, behüten; sard. *custoire*; rum. *custodiez ai a*; span. *custodiar*; ebenso ptg. S. *cūstōdiā*.

2720) *cūstōs*, -*ōdem* m., Wächter; ital. *custode* u. *custodio*; prov. *custodi-s*; frz. *custode* (gel. W.), *cuisse* (aus dem Nomin. \**custor* entstanden, vgl. G. Paris in seiner Ausg. der Vie de S. Alexis p. 134 zu V. 36; Dz 567 *cuisse* legte dem Worte die Bedgt. „Pfaffenkoch“ bei u. leitete es von \**coquaster* oder \**cocistro*, wov. *coistron*, ab, womit Scheler im Anhang zu Dz 790 einverstanden zu sein scheint, indessen G. Paris' Ansicht verdient schon nun deswegen den Vorzug, weil an der betr. Stelle des Alexis ein „Kirchendiener“ weit besser am Platze ist, als ein „Pfaffenkoch“); cat. *custodi*; span. ptg. *custodio*. — S. den Nachtrag.

2721) \**cūtinā*, -am f. (v. *cutis*), Haut, scheint als Grundwort angesetzt werden zu müssen für (span. *cōdena*, Stärke, Festigkeit eines Gewebes) ptg. *cōdena*, Rinde, Kruste; (auch ital. ist das Wort in Dialekten vorhanden; sicil. *cūtina*, neap. *cōtena*, neap. piem. *cuna*), vgl. Flechia, AG III 134 f. (namentl. die Anmerkung auf S. 135); Dz 111 *cōtena*. Diez wollte sp. *cōdena* aus \**cutanea*, ptg. *cōdena* aus \**cutica* ableiten, wogegen schon Caix, Giogr. di fil. rom. II 70, Bedenken erhob. S. No 2722.

2722) [\**cutiniā* (Fem. eines Adj. \**cutinius* von *cutis*) scheint trotz mancher Bedenken als Grundwort angestellt werden zu müssen für ital. *codenna*, *codenna*, Dichtigkeit des Tuches; prov. *codena*; frz. *couenne*, Schwarte, vielleicht auch span. *códena*, vgl. Flechia, AG III 134 f. (namentl. die Anmerkung auf S. 135); Dz 111 *cotenna* (Diez setzte \**cutanea* als Grundwort an, wogegen schon Caix, Giorn. di fil. rom. II 70, Bedenken erhob.)]

2723) \**cütio*, *cüssi*, *cüssum*, *cütäre* (für *quater*), erschüttern, stoßen; davon ital. *cozzare*, stoßen, *accozzare*, zusammenstoßen, -bringen, vereinigen, vielleicht auch span. *cutir*, schlagen, vgl. Storm, R V 176; Diez 444 s. v. führte das Wort auf *competere*, \**competire* zurück, was unannehmbar ist.

2724) *cütis*, -em f., Haut; sard. *eude*, sicil. *cuti*, piem. *cu*, vgl. Flechia, AG III 135 Anm., „dove anche si tocca del derivato *codega* ecc.“ Salvioni, Post. 8.

*cýthūs* s. *chazzi*.  
2725) *cýclās*, -elādem f. (gr. *κύκλις*), vgl. Egulaz y Yangusa p. 391), Rundkleid; davon abgeleitet altfrz. *siglaton*, *singlaton*, unten rund zugeschnittenes Kleidungsstück, ein Kleidstoff; prov. *siclatato*-s; span. *ciclaton*. Vgl. Dz 98 *ciclaton*; Berger s. v.

2726) *cýenūs*, -um m. (gr. *κύων*), Schwan; ital. *cigno*; nfrz. *cygne*. Vgl. oben *cýen*.

2727) *cýdonēs* (*malā*), Äpfel aus Cydonea (auf Kreta), Quitten, daraus \**cýdonēs* u. \**cýtonēs*, Quitte; ital. *cotogna*; (rum. *gutuiā*); prov. *co-dongo*; altfrz. *coing*; nfrz. *coing*; eat. *codony*; (span. *membrillo de huerto*; ptg. *marmelo*). Vgl. Dz 111 *cotogna*; Gröber, ALL I 554; Mussafia, Beitr. 44.

2728) *cýlindrūs*, -um m. (gr. *κύλινδρος*), Walze; frz. *calandre*, Walze; sonst ist *cyl* nur als gel. W. erhalten, z. B. ital. *cilindro*. Vgl. Dz 538 *calandre*.

2729) *cýma* (*euma*), -am f. (gr. *κῆμα*), junger Sprosse, Spitze; ital. *cima*, Gipfel, davon abgel. *cimiero*, der Schmuck oben auf dem Helme, *ac-cimare*, frisieren (eigentlich die Haarspitzen stutzen), *ac-cimare*, putzen, vgl. über dies Vb. Schuchardt, Jahrb. XII 114; Dz 128 *esmar* hatte es aus *adaestimare* erklärt; sard. *chimia* porro, stelo del ramoluccio; rtr. *cimma*; prov. *cima*; frz. *cime*, davon *cinier*, Helmschmuck, bedeutet auch „Lendenstück“ (gleichsam Oberstück, daher das deutsche „Ziemer“, nicht umgekehrt, wie Fafs, RF III 487, behauptet); cat. *scim*; span. *cima* (im Altspan. auch „Zweig“ bedeutend), davon *ciniera*, Helmschmuck; ptg. *cima*. Vgl. Dz 99 *cima*; Gröber, ALL I 545.

2730) *cýmbālū* m. (gr. *κύμβαλον*), Schallbecken, Cymbel; ital. *cimbalo*, Cybel, *cimbali*, *cimberti*, „nella frase *essere in cimberti* essere allegro, *esser brillo*“ (wohl ein Latinismus, vgl. Psalm 150 „in cymbalis bene sonantibus“), vgl. Canello AG III 327.

2731) \**cýmbellū* m. (Hemin. zu *cymbalum*), kleine Cymbel, Instrument zum Anlocken der Vögel u. dgl.; ital. *zimbello*, Lockvogel, Lockung, dazu das Vb. *zimbellare*, anlocken; prov. altfrz. *cembel*, dazu das Vb. *cembelar*, *cembeler*; span. *cimbel*. Vgl. Dz 346 *zimbello*.

2732) *cýnāche*, -en f. (xvνάχη, daneben *ovv-áχh*), Halsbräune; altfrz. *quincance*, (*e*)*quin*-ance, vgl. Förster zu Cliges 3025 u. Skeat, Etym. Dict. s. v. *quinsy*; span. *esquinancia*, -encia; ptg. *esquinencia*.

*cýpessus* s. *cúpessus*.

2733) [\**cypsella* (?), wird von Mussafia, Beitr. 124, als Grundwort zu altvenez. *cessilla* angestellt.]

2734) *cýtisū* n. u. *cýtisū*, -um m. (gr. *κύτις*), eine Kleart (Medicago arborea L.); span. *códeco*, eine Kleart. Vgl. Dz 441 *códeco*; Gröber, ALL I 556.

## D.

2735) *dāctýlus*, -um m. (gr. *δάκτυλος*), Dattel; ital. *dattilo* u. *dattero*, vgl. Canello, AG III 349; prov. *dātīl-s*; frz. *datté*; span. *dātūl*; ptg. *dātūle*. Vgl. Dz 117 *dättero*.

2736) \**dada*, Wort der frz. Kindersprache zur Bezeichnung des Steckenpferdes (auch im Span. ist ein ähnliches Wort, *tato*, vorhanden, während Italiener und Portugiesen den Begriff umschreiben müssen); auf ein kindersprachliches *dada* mit der Bedeutung „wackeln, schaukeln“ scheinen frz. *dadais*, ein langer, schubbiger, baumlicher Mensch, u. das Vb. *dandiner*, schaukeln, wiegen, zurückzugehen, von dem letzteren ist wieder *dandin*, ein Mensch, der sich (wohlgefällig) schaukelt, Zierpüppchen, abgeleitet. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 790 u. im Dict. *dada*.

2737) *daemōniū* m. (gr. *δαίμων*), Gottheit, böser Geist (in letzterer Bedeutung z. B. Tertull. apol. 21); ital. *demonio*, Teufel; prov. *demoni-s*; frz. *dāmon*; span. ptg. *demonio*. Vgl. Dz 117 *demonio*.

2738) [\**daga*, -am f., vorauszusetzendes Grundwort unbekannter Herkunft zu ital. *daga*, kurzer Degen, Dolch; (prov. *dah-s*, Sichel = \**dagulus*?; frz. *dague* (altfrz. *dail*, Sichel = \**dagulus*?, davon *dailier*, *dallier*, hansen); aus *dague* + *corne* soll nach Dz 558 s. v. *dagorne* (Kuh mit nur einem Horn) entstanden sein. Scheler im Dict. s. v. verhält sich dem (von der Académie aus ihrem Dict. gestrichenen) Worte gegenüber sehr skeptisch; span. *daga* (*dalle*, Sichel); ptg. *adaga*, *daga*. Das Wort kann weder aus dem German. noch aus dem Keltischen abgeleitet werden, vgl. Kluge unter „Degen“; Th. 56; Dz 116 *daga* u. 117 *dalle*. — Schuchardt, Z XV 111, bemerkt über die Herkunft von ital. *daga* etc.: „Der Gedanke an keltische Herkunft muß ohne weiters abgewiesen werden, gewisse Umstände weisen auf Afrika.“ — Über ostfrz. *dage*, sich necken, *dayerment*, neckische Unterhaltung in der Spinnstube, altfrz. *s'entre-dalier*, sich hauen, vgl. Hornig, Z XVIII 217.]

2739) arab. *dāhul*, Betrüger; vielleicht Grundwort zu prov. altfrz. *tafur*, Schelm, Spitzbube; span. *tahur*, falscher Spieler; ptg. *taful*, falscher Spieler, Geck, dazu ein Fem. *tafula* u. ein Vb. *tafular* mit entsprechender Bedgt. Vgl. Dz 313 *tafur*; Stimmung zu Bertr. de B. (Halle 1892) 12, 33.

2740) arab. *dālālah*, Leitung (von *dall*, leiten); vermutlich das Grundwort zu frz. *dalle*, Rinde (doch könnte das Wort auch auf abd. *dall*, Röhre, zurückgehen; *dalle*, Diele, beruht wohl auf dem gleichbedeutenden *dil*, *dillo*, indessen ist die Geschichte des Wortes recht dunkel); span. *adala*, *dala*; ptg. *dala*. Vgl. Dz 116 *dalu* u. 415 *adallid*; Baist, Ltbl. 1892 Sp. 24; Eg. y Yang. p. 44.

2741) *dālmatica*, -am f., Mäsegewand; frz. *damaire* (vgl. *grammatica* s. d.): *grammaire*).

*dāms* (*damma*) s. *dāmis*.

2742) *Damaghan*, Name einer persischen Stadt, nach welcher im Arab. ein Thongefäß *damagan*

benannt worden sein soll; ans dem arab. Worte entstand dann vielleicht ital. *damigiana*, große Trinkflasche; frz. *dame-jeanne*; cat. *damaiana*. Für diese orientalische Herkunft des Wortes ist namentl. Devic, Suppl. s. Littre's Diet. S. 31, eingetreten. Alart, R. des l. r. 2e sér. t. V No 1, hat lt. *dimidiana* als Grundwort aufgestellt. Gröber, Z II 352, erkennt in frz. *dame-jeanne* vermutungsweise lat. *domina* = frz. *dame*, das sehr wohl als scherzhafte Benennung einer Flasche habe gebraucht werden können, u. lt. *galbina* = frz. *jaune*, womit die Farbe des Geflechtes der Flasche bezeichnet worden wäre u. wofür zunächst *jane*, dann *jeanne* eingetreten sei. Könnte aber nicht ital. *damigiana* einfache Ableitung von *dama* = *domina* = die Nachkommen von *dominus*, -a, haben ja im Ital. sowohl o als auch a (z. B. *\*dominicella* = *donzella* u. *damigella*; letzteres Wort für eine Italianisierung des frz. *demoiselle*, *demoiselle* zu halten, liegt keine Nötigung vor) — sein, gleichsam *\*dameŋianus* (nach Analogie von *cortigiano* = *\*cortensianus*)? Das Wort wäre dann ital. Ursprungs, in Frankreich darauf zu *dame-jane* geworden u. dieses wieder durch volksetymologisierende Schreibweise zu *dame-jeanne*. Wie dem auch sein mag, das frz. Wort setzt jedenfalls die Mitthätigkeit der Volksetymologie voraus. Vgl. auch Fafs, RF III 497.

2743) *dāmasceŋus*, a, um (*Damascus*), aus *Damascus* stammend; [*dāmasceŋa* scil. *pruna* = span. *amascena*, ptg. *amizca*, vgl. Cornu, Gröber's Grundriss I 767.

2744) *Dāmasceŋus*, -um f., die Stadt *Damascus*; nach dieser Stadt wird ein ursprünglich dort gefertigtes feines Gewebe benannt; ital. *damasco*, *damasto*; frz. *damas*; span. *damasco*; ptg. *damaçado* u. *damaquillo*. Außerdem führt feiner Stahl, bezw. eine daraus geschmiedete Klinge den Namen nach *Damascus*; ital. *damaschino* etc. Vgl. Dz 117 *damasco*.

[*\*dāmasriūm* s. *dōmīnariūm*.]

2745) *\*dāmnatiūm* n. (v. *dammum*), Schaden; prov. *damnatge*-s; altfrz. *dom(u)age*, *dom(m)ache*, vgl. Förster zu Erec 1006; frz. *dommage* (der Wechsel von a zu o erklärt sich vielleicht aus Beeinflussung durch *dominus*, vgl. G. Paris, R XIX 123, vgl. auch Thurot II 446; freilich spricht dagegen, daß das aus *\*dominiarium* entstandene *danger* das o mit a vertauscht hat); altspan. *domage*. Vgl. Dz 562 *domage*.

2746) *dāmo*, -āre (v. *dammum*), beschädigen, verderben; ital. *dannare*; rum. *dăneaz* ai *at* a; prov. *dampnar*; frz. *danner*; cat. *dampnar*; span. *dañar*; ptg. *danar*. Vgl. Dz 444 *dañar*.

2747) *dāmnūm* n., Schaden; ital. *danno*; lomb. *dañ*; rum. *dăună*; rtr. *dann*; prov. *dams*, *dau*-s; frz. *danno* in den Eiden, *dam* (das gewöhnliche Wort ist *dommage*), vgl. Klahn, Die Entwicklung von lat. *mn* im Frz. (Kiel 1898 Diss.) p. 29; cat. *dany*; span. *daño*; ptg. *danno*, *dano*. Vgl. Gröber, ALL II 100.

2748) *dāmūs* (f. *dama*, *dawma*), Damhirsch; ital. *daino* (dem Frz. entlehnt); prov. *dai*; frz. *daim*, dazu neugebildet das Fem. *daïne*; cat. *daïna* (dem Frz. entlehnt); altspan. *dayne* (dem Frz. entlehnt; das übliche Wort im Span. u. Ptg. ist *gamo*, welches seinen Anlaut an *gamuza*, Gemse, angelehnt zu haben scheint). Vgl. Dz 558 *daim*; Gröber, ALL II 100.

2749) ahd. *dansōn*, ziehen; mutmaßlich das Grundwort zu ital. *danzare*, tanzen; prov. *dansar*;

frz. *danser*; cat. *dansar*; span. *dansar*, -zar; ptg. *dancar*. Dazu die Sbatto ital. *danza*, prov. cat. span. ptg. *dansa*, frz. *danse*. Vgl. Dz 117 *danzare*; Mackel 73.

2750) ags. *darad*, *darod*, altn. *darradr*, Speer; vielleicht Grundwort zu ital. span. *darido*; prov. *dar-tz*; frz. *dard*; rum. *dardă*. Da das Wort aber auch im Slav. u. Magyarischen sich findet, so ist Entlehnung von dorthin nicht undenkbar. Vgl. Dz 117 *dardo*; Rev. crit. 1883, p. 334; Mackel 68. — Deminutiv zu [*dard* ist vielleicht ital. *ardiglione*, Schnallennadel; prov. *ardatho*-s; frz. *ardillon*, vgl. Dz 23 *ardiglione*, freilich aber muß diese Ableitung als sehr zweifelhaft erscheinen, u. d'Ovidio, AG XIII 428 Anm. 2, bezeichnet mit Recht die Herkunft des Wortes als noch ganz dunkel. Näher läge es, Zusammenhang mit lt. *ardalio*, *ardelio* (s. d.) anzunehmen, u. da die Herkunft u. Grundbedeutung des lt. Wortes dunkel ist, so darf in seiner überlieferten Beutg. vielleicht kein unbedingtes Hindernis erblickt werden. (Vgl. „Schlinge“ mit „Schlingel“.)

2751) arab. *dārcannah*, Haus der Betriebsamkeit, Schiffbauhaus (vgl. Freytag II 69a u. 526a); ital. *darsena* (sicil. *tirzanà*), der innere Teil eines Seehafens, *arzanà* u. *arsenale*, Zeughaus; frz. *darse*, kleiner Binnenhafen, *arsenal*; span. *alazana*, *atarazanal*, Schuppen, *arsenal*; ptg. *larazena*, *terrena*, Schuppen, *arsenal*. Der Abfall des d erklärt sich aus Vertauschung desselben mit l, bezw. aus Auffassung desselben als Artikels. Vgl. Dz 27 *arsenale*; Eg. y Yang, p. 304 (*at-tarsana*).

2752) slav. *darom*, *darmo*, geschenkt, umsonst; dies Adv. soll nach Dz 379 das Grundwort zu dem gleichbedeutenden ital. *indarno* (altfrz. findet sich vereinzelt *en dar*, *en dart*) sein. Dieß selbst aber bemerkt, daß die Aufnahme eines slav. Adverbs in das Ital. sehr befremdend müsse. Könnte das Wort vielleicht irgendwie mit *dare*, „geben“ zusammenhängen? etwa entstanden sein aus einer Redensart in *dare non*, „auf Nichtgeben“ (also umsonst etwas für einen andern thun u. dgl., vgl. die von Diez angeführte rum. Verbindung in *dare*, zum Geschenk, vgl. auch das deutsche „auf immer wiedergeben“, womit man ja ebenfalls eine Schenkung andenten kann)? Freilich läßt sich nicht leugnen, daß eine solche Redensart recht wunderlich gewesen wäre, allein in einer Umgangssprache bilden sich ja manche wunderliche Wendungen aus. Jedenfalls viel wunderlicher noch als die allerwunderlichsten Redewendungen wäre ein slavisches Adverb im Ital. Indes die Möglichkeit slavischer Herkunft einmal zugegeben, so wäre *darno*, aber nicht *indarno* zu erwarten; das in könnte wohl kaum mit der Präpos. *in* identifiziert werden, mindestens würde deren Sinn in solcher Verbindung nicht zu verstehen sein; geradezu sinnlos oder vielmehr widersinnig aber wäre hier die Negationspartikel *in*, denn das ergäbe ja „ungeschenkt, nicht umsonst“, also das Gegenteil der wirklichen Bedeutung.

2753) dtsh. *Dafs dich Gott!* (Landknechtsfluch); daraus soll nach Baist, RF VII 413, entstanden sein frz. *asticot*, Regenwurm, *asticoter*, chicanieren, ärgern, *asticoteur*, zänkischer Mensch; um verständlich zu machen, wie *asticot* u. *asticoter* begrifflich miteinander zusammenhängen können, verweist B. auf das deutsche „Wurm“ u. „Wurm“ (es wurmt mich = es ärgert mich). So recht überzeugend ist die Ableitung aber doch nicht.

2764) *dasypus*, *pōdis* m. (gr. *δασύπους*), der ranchförmige Hase; darans vielleicht durch Umstellung s.ard. *gacciapu*; cat. *catzap*; span. *gaspazo*; ptg. *caçapo*, junges Kaninchen. Vgl. Dz 454 *gazapo*.

2755) *\*dātīriās, a, um* (Adj. *zu datio*); ital. *daziaro*, Adj. n. *dzieri* „chi riscuoto i dazj“, vgl. Canello, AG III 307.

2756) *dātio, -ōnem f.* (v. *dare*), das Geben; ital. *dazio*, Abgabe; altfrz. *dace*; altapau. *dácio*. Vgl. Dz 117.

2757) *dātivūs, a, um*, zum Geben gehörig; span. ptg. *dadica*, Gabe, Geschenk, vgl. Dz 444 s. e.

2758) *dātum n.* (Part. P. v. *dare*), das Gebene (im Roman. das durch Wurf Gegebene, der Wurf, dann das Werkzeug des Würfens, der Würfel. Die Annahme dieses Bedeutungsüberganges hat sicherlich Bedenken gegen sich, dürfte aber nicht zu umgehen sein); ital. *dado*, Würfel; prov. *dat-s* frz. *dé* (*dé* „Fingerhut“ ist vielleicht dasselbe Wort u. nicht starke u. höchst befremdliche Kürzung aus *\*dīgītātum*, vgl. auch unten *digitalls*); span. ptg. *dado*. Vgl. Dz 116 *dado*.

2759) *\*daxo, -āre* (aus *de + laxare* entstanden) ist nach Schuchardt, Z XV 241, das Grundwort zu span. *dejar* etc. S. unten *dē-laxo*.]

2760) *dē, Präp.*, span.; ital. *de*; rum. *de*; rtr. *di*; prov. frz. cat. span. ptg. *de*. Wie bekannt, ist der Anwendungskreis von *de* im Roman. wesentlich dadurch erweitert worden, dass diese Präp. einerseits das gänzlich aufgegeben *ex* ersetzt, andererseits zur Umschreibung des Genetivverhältnisses (vielfach auch des Ablativverhältnisses) gebraucht wird (im Rumän. wird jedoch bei dem mit dem best. Artikel versehenen Sbst. der Genetiv durch Artikelflexion bezeichnet, vgl. Dz, Gr. II 54; im Altfrz. konnte das possessive Genetivverhältnis durch den Cas. obl. bezw. durch den mit *a = ad* verbundenen Cas. obl. ausgedrückt werden; auch im Rumän. kann *a = ad* zum Ausdruck des Genetivverhältnisses dienen). Vgl. Clairin, Du génitif latin et de la préposition *de*. Paris 1890. — *dē + āb s. dē + ād*.

— *dē + āb + ānte, vor*; ital. *davanti*; prov. *davan*; frz. *devant*; (span. *ante u. delante*; altspan. auch *dante*, vgl. Gröber, ALL VI 377; ptg. *dante = de + ante*, daneben *adiante = ad + de + ante*). — *dē + ād = ital. da*, sowohl „von“ als auch „zu“ bedeutend, indem bald der erste bald der zweite Bestandteil die Bedeutung bestimmt (*da „zu“ als *de + ab* aufzufassen, liegt keine Notwendigkeit vor*; rtr. *dad*, vgl. Gartner § 100. (Hamp, ALL V 365, will nur *de + ab* anerkennen). — *dē + dē + intūs = prov. dedins*; frz. *dedans*, drinnen. — *dē + ēx s. dē + ipso*; außerdem *de + ex + inde, de + ex + ibi = altapau. desent, desi*; *de + ex + dē = spau. ptg. desde*; *de + ex + post = ?(span. *despus*; *de + ex + per = rum. despre*. Vgl. Gröber, ALL II 279. — *dē + in = rum. din*, aus. — *dē + in + ānte* (ital. *dinanzi = de + in + ante*); rum. *dinainte*; prov. *denan*; span. *denante, delante*; ptg. *diente*, daneben *adiante*. — *dē + intūs = prov. dins*, in; altfrz. *dens, dans*; nfrz. *dans*. — *dē + ipso* (in welcher Verbindung *ipso* verstärkende Kraft hat) = prov. *des*; frz. *dés*, seit (mit Hervorhebung des Anfangspunktes; *dés* darf nicht als *de + ex* erklärt werden, denn daraus würde *\*deis* entstanden sein); (spau. ptg. *desde = de + ex + de*). Dz, Gr. II 482, leitete *dés* von *de + ex ab*, ebenso Gröber, ALL II 279, dagegen spricht aber der sonst völlige Schwund des*

präpositionalen *ex*, auch würde *de-ex* im Frz. *deis*, bezw. *dīs* ergeben haben, vgl. *exire = eisir, isir*. Der von Meyer, Z XI 250 Anm., gegen *de + ex* geltend gemachte Grund, dass zwei vollständig gleichbedeutende Präpositionen nicht zusammengesetzt werden, kann nicht als stichhaltig gelten, weil *de u. ex* eben nicht vollständig gleichbedeutend waren. (Aus dem Eintreten des *de* für *ex* darf nicht auf Gleichheit der Bedtg., sondern muß auf eine etwas veränderte Auffassung des betr. Raumverhältnisses geschlossen werden.) Meyer's Ausnahme ist in der Unbedingtheit, womit er sie ausgesprochen, schon um deswillen abzulehnen, weil *de + ex* in der Verbalzusammensetzung öfters erscheint. — *dē + pōst = ital. dōpo* (f. *dopō*), *dipoi* (vgl. Canello, AG III 334), nach, nachher; rum. *după*; span. *despus = de + ipso + post*. — *dē + pōstā = prov. depus* (daneben *despus = de + ipso + posten*), seit, seitdem; frz. *depuis*; [spau. *despus = de + ex od. ipso + post*]; ptg. *depois*. — *dē + ūndē*, woher, = ital. *donde*; prov. *don*; frz. *dont*; span. *donde*. Vgl. Gröber, ALL VI 146. — *dē + vērsūs = prov. deves, devar, (davs, deus, dous)*, nach...hin, von...her; altfrz. *devers*.

2761) *\*dē + ālbūs u. \*dē + ālbēlās, a, um* = rum. *dalb, dalbior*, weiß, nur in der dichterischen Sprache gebraucht, vgl. Ch. alb.]

2762) gäl. *dearn*, ueir. *dearna*, Handfläche; davon viell. frz. *darne*, neuprov. *darno*, Schritte von einem Fische (vermittelt müßte der Bedeutungsübergang dadurch worden sein, dass *darne* eine Schritte von der Gestalt einer flachen Hand bezeichnet hätte), vgl. Dz 559 *darne*; Th. 97.

2763) *dē-aurātūs, a, um* (v. *deaurare*), vergoldet; ital. *dorato*; frz. *doré*; span. *dorado*; ptg. *dourado*. Auch das vollständige Verbum ital. *dorare* etc. ist vorhanden.

2764) *dēbeo, būi, būtum, būre*, schuldig sein, müssen; ital. *deggio debito = debco u. deeo = \*debo*, Part. *dovento*, Inf. *devere u. docere* (das *o* für *e* beruht auf Anlehnung an *potere, volere*); prov. *dei dec degut deeer*; frz. *doi(s) dus du deoir* (über *di*ft = *debet* in den Eiden s. unten *deceo*); spau. *deber*; ptg. *dever*. Der Inf. wird auch substantivisch in der Bedtg. „Pflicht“ gebraucht.

2765) *dēbilis, e*, schwächlich; ital. *debile* und *debole* (letzte Form ist die weit üblichere), dazu das Sbst. *debilezza u. debolezza*, vgl. Canello, AG III 334; altneapol. *debele*.

2766) *debitōr, -ōrem m.* (v. *debere*), Schuldner; ital. *debitore*; altper. *devetor*, vgl. Salvini, Post. 8; rum. *dator* (gehört wohl nicht hierher); prov. c. r. *deccire, c. o. deudar*; frz. *debiteur u. detteur* (an *dette* angelehnt), vgl. Cohn, Suffix. p. 113; cat. *deutor*; span. *deudor*; ptg. *devedor*.

2767) *debitūm u. debītū* (Sg. u. Pl. N. des Part. P. v. *debere*), das Geschuldete, die Schuld; ital. *debito u. detta*, vgl. Canello, AG III 330, aus *debito* entstand frz. *débiter*, wovon wieder das Sbst. *débit* (Dz 560 *débit* leitete die Verba unmittelbar aus lat. *debet* oder *debitum* ab). Scheler im Anhang zu Dz 790 bemerkt „es schwebt mir immer vor, als ob sich *débiter* auch mittelst *debitare* erklären lassen könnte, man nehme *debere = debihere* im Sinne von *exhibere*, zeigen, zur Schau stellen, in Kauf geben. Godefroy citiert aus *Le pas de la Bergère*: Qui mieux paroit entre paré d'abis, a son pouvoir il faisoit ses debis.“ Aber aus *\*debitare* konnte auf volkstümlichem Wege *débiter* gar nicht entstehen, letzteres ist vielmehr offenkundig ein gelehrtes

Wort, u. als solches läßt es sich nur auf ital. \**debitare* zurückleiten; frz. *dette* (aus dem Ital.); span. *deuda*; ptg. *divida* (wohl an *dividir* angelehnt).

2768) \**dē-cādo*, \*-*ere*, herunter-, ab-, verfallen; frz. *déchoir*, dazu das Sbst. *déchet* (viell. = *decadit* „es fällt ab“ oder aus dem Stamme *decad-* gebildet), Abgang, d. h. Einbuße an Rohstoff bei der Bearbeitung oder der Lagerung. Vgl. Tobler, Sitzungsber. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. Bd. 51 (1889) p. 1065.

2769) *dēcānūs*, -*um* m. (v. *decem*), der Vorgesetzte von zehn Mann; frz. *doyen*, der Vorsitzende einer geistlichen oder gelehrten Körperschaft; alt-oberital. *degan*, vgl. Salvioni, Post. 8; sonst ist das Wort nur als gel. V. erhalten.

2770) *dēcēm*, zehn; ital. *dieci*; rum. *diće*, *sece*; rtr. *des*, *deś*, *deis* etc.; prov. *dets*; frz. *dix*; cat. *den*; span. *diez*; ptg. *dez*. Die Verbindung der Einer mit *decem* erfolgt im Roman. teils mit, teils ohne *et*, vgl. Gröber, ALL II 100.

2771) *dēcēmbēr*, -*brēm* m. (v. *decem*), Dezember; ital. *dicembre*; prov. *dezembre-s*; frz. *décembre*; span. *diciembre*; ptg. *dezembro*.

\**dēcēno*, -*āre* s. *disjūno*, -*āre*.

2772) *dēcēo*, *ūi*, *ēre*, zur Zierde gereichen, geziemen; ital. *dese* = *deceit*, bei Bonvesin; sard. *deghere*, *dézere*, *deghi*, *dighi*, (sicil. *sdcciri* „non essere conveniente“), vgl. Mussafia, R II 117; rtr. *descha* = *deceit*, vgl. Ascoli, AG I 15, XII 400; (altfrz. Storm u. G. Paris, R III 289, wollten in den Eiden Z. 9 ed. Stengel „per dret son i fradra salvir dist“ lesen u. *dist* als *deceit* auffassen, diese Annahme ist aber unhaltbar, denn die richtige Lesart ist *dist* = *debet*. Das Nähere sehe man in Koschwitz' Kommentar zu den ältesten frz. Sprachdenkmälern p. 17 ff.).

2773) *dēcēbills*, *e* (*deceit*), geziemend, schicklich; (ital. *dicevole*); sard. *dechieite*.

2774) *dēcēdo*, *eidi*, *eide* (= *de + cado*), herabfallen; davon span. *dizer* u. *dezir*, herabsteigen; ptg. *descer*, vgl. Cornu, R VII 595. Dz 444 *descer* hatte das ptg. Wort auf *desidēre* zurückgeführt. Wirklich befriedigen kann keine der beiden Ableitungen.

*dēcēmo*, -*āre* s. *disjūno*, -*āre*.

2775) *dēcēmus*, *a*, *um* (*decem*), der zehnte; ital. *decimo*; oberital. *desemo*; frz. *disme*, *dime* (Neubildung *diexième*); altspan. *diezmo*, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2776) *dēcēpio*, *ēpi*, *ēptūm*, *eipērō* (*de + capere*). täuschen; ital. nur Part. P. *decelto* (alt-sicil. *deseta* *maueanza*, Salvioni, Post. 8); prov. *decebre*; frz. *décévoir*. Wegen der Flexion s. *ēpio*.

[\**dēcēro* s. *dē + (ex) + akērran*.]

2777) *dēcēlino*, -*āre*, abbiegen; ital. *dichinare*, sich senken; prov. *declinar*, dazu das Vbsbst. *decli-s*; frz. *décliner*, niedergehen, zu Ende gehen, altfrz. auch etwas zu Ende bringen, bis zu Ende erzählen (Schluß des Rolandliedes in O.: „ci falt la geste que Turloius declinet“, vgl. R XIV 405), dazu das Vbsbst. *declin*; span. ptg. *declinar*.

2778) *dēcēlō*, -*āre* (*collum*), enthalsten, enthaften; ital. *decollare*; frz. *décoller*; span. ptg. *degollar*. Vgl. Gröber, ALL VI 389.

2779) *dēcōlo*, -*āre*, abfließen; dav. (od. v. *decurrere*?) lomb. *degōra*, eine Art Wasseruhr, vgl. Salvioni, Z XXII 469.

2780) *dēcōratūs*, *a*, *um* (Part. P. p. v. *decorare*),

geschmückt; davon vielleicht altfrz. *diorē*, vgl. G. Paris, R XIV 274; Förster zu Aiol v. 7164.

2781) (*dēcēripit*), *a*, *um*, altersschwach; frz. *décépité* (gel. W.). Über das Vb. *décépiter* s. oben *crispus*, vgl. auch Tobler, Herrig's Archiv, Bd. 97 p. 375.]

2782) *dēcēresco*, -*ēre*, abnehmen, kleiner werden; ital. *discrevere*.

2783) *dēcēuma*, -*am* f. (*decem*), der zehnte Teil; sard. *deguna*, dazu das Vb. *degunare*, vgl. Salvioni, Post. 8.

2784) *dēcēuria*, -*am* f. (*decem*), ein Zehend; tessin. *digura*, vgl. AG I 264; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

2785) *dēcūs* n., Zierde, Schmuck; prov. *decs*, *decc* (b. Appel 25, 31, im Glossar, schwerlich richtig, mit „Ziel“ übersetzt).

2786) *dēcēcet*, -*ēre*, es ist unziemlich; lomb. b. *desdexece* *scouveniente*, vgl. Salvioni, Post. 8.

2787) *dēcēcatō*, -*ōnem* f. (*dedico*), Widmung; ital. *dedicazione*; frz. *dédicace* (gleichsam \**deicatio*); span. *dedicacion*; ptg. *dedicacão*.

2788) *dēcēdo*, -*āre*, widmen; ital. *dedicare*, u. dem entsprechend in den anderen Sprachen; frz. *dédier*.

2789) *dēdo*, *didi*, *ditum*, *dēdēre*, hingeben; rum. *dedau* *dedat* *dedat* *deda*, überlassen, *se deda*, sich hingeben, sich gewöhnen.

2790) *dēdūco*, *dēxi*, *dēctum*, *dēcēre*, hinabführen; ital. *deducere*, *dedurre*; frz. *déduire* etc. Wegen der Flexion vgl. *dūco*.

2791) [\**dē-ēo*, *ivi*, *itum*, *ire*, herabgehen, ist nach Dz 376 Grundwort zu ital. *gire*; Caix dagegen, Riv. di fil. rom. II 174 u. St. 35, erblickt in *gire* einfaches *ire* mit prosthetischem Palatal; Meyer-L., Ital. Gramm. S. 253, erklärt das anlautende *g* in *gire* aus Übertragung des palatalen *e* von den mit *e* anlautenden Formen (*camus* etc.) auf die mit *i* anlautenden.]

2792) [\**dē-ēseino*, -*āre*, wurde von Rönisch, Z I 419, als Grundwort zu *desinare*, frz. *diner* etc. aufgestellt. S. unten *disjūno*.]

2793) *dē + ēx* s. oben *de*. Aus den zahlreichen mit *de + ex* gebildeten Verbalcompositis seien hier nur folgende als kennzeichnende Beispiele aufgeführt:!

2794) [\**dē-ēx-affidūcio*, -*āre* = span. *desfiuzar*, *deshuciar*, *desahuciar*, jem. aller Hoffnung berauben. Vgl. Dz 451 *fucia*.]

2795) [\**dē-ēx-ālāpēto*, -*āre* (v. *alapa*), nach Bartsch, Z II 306, = prov. *deusalabelar*.]

2796) [\**dē-ēx-baleo*, oder *dē + baleo*, -*āre* (= *baleare* v. germ. *balko* = frz. (*bale*, *bauc*), *bau*, *Balken*, dazu Femin. *bange*, *Balkenhütte*, *Stall*,

<sup>1</sup> Ich weiß wohl, daß das Vorhandensein mit *de + ex* zusammengesetzter Verben von Sachkundigen gelegentlich wird (z. B. von Gröber, Z V 177, u. Meyer-L., Rom. Gr. II § 605 Anm., vgl. aber ALL II § 79); ich vermag mich aber dieser Ansicht nicht anzuschließen. Warum nicht, das auseinanderzusetzen, würde hier zu weit führen. Wenn Meyer-L. a. a. O. sagt, daß ital. *dator* aus \**escitor* (= *scire*) durch Präfigierung entstanden sei, so hat er selbstverständlich vollkommenes Recht, gleichwohl aber geht doch *des-* in *desdare* auf *de + ex* zurück, mindestens für den Lexikographen, denn dem Grammatiker mag es erlaubt sein, in dem *es-* von \**escitor* nicht ein Präfix (*ex*), sondern lediglich eine Anlautsilbe zu erblicken.

schlechtes Lager, u. *bauche*, Strohlehm) ist vermutlich die in das Lat. übertragene Grundform zu frz. *débaucher*, das also eigentl. bedeuten würde 'jem. aus der Balkenhütte, d. h. aus dem Arbeitsschuppen, aus der Werkstätte herausholen, ihn also von der Arbeit weglücken, verführen', daher hätte *se débaucher* zu der Bedgt. 'sich der Schwelgerei ergeben' gelangen können; an *bauche* 'Strohlehm' schließt sich an *ébaucher*, eigentl. von Lehm, Thon arbeiten, also 'aus dem Groben arbeiten, den Rohentwurf machen u. dgl. u.'; zu den Verben die Subst. *débauche* u. *ébauche*. Vgl. Dz 517 *bauche* u. dazu Scheler im Anhang 789.]

2797) [\*de-*ex-batto*, -*ore* = frz. *débattre*, davon das Sbst. *débat*; in den übrigen Sprachen entsprechend.]

2798) [\*de-*ex-* (od. *dis-*) *cilio*, -*äre* (v. *cilium*, Augenlid), die Augen öffnen, = ital. *discigliare* (= *disc.*); frz. *déciller*, *déssiller*. Vgl. Dz 560 *déciller*.]

2799) [\*de-*ex-cito*, -*äre* (nach Meyer-L., Rom. Gr. II S. 603, *excitare* = [ital.] *\*excitare* u. dies dann mit *de* präfigiert) = ital. *destare*, wecken, vgl. Dz 368 s. v.; Storm, R V 177 Z. 2 v. u. im Texte, stellt *dis-citare* als Grundwort auf, u. das verdient den Vorzug.]

2800) [\*de-*ex-dico*, *dicere* = frz. *dédire*, in Abrede stellen, Lügen strafen. Wegen der Flexion s. *dico*.]

2801) [\*de-*ex-fallo*, -*äre* (v. *fallis*) = span. *desfollar*, *desollar*, abhäuten, (ptg. *esfolar*), vgl. Dz 445 *desollar*.]

2802) [\*de + *ēxin* (f. *exinde*) = prov. *dessé*, sobald (*dessé que*, sobald als), eine analoge Bildung ist *jasse* = *jam* + *exinde*; immer (in Bezug auf die Zukunft), *ancse*, immer (in Bezug auf die Vergangenheit), ist = *anc* + analogisch übertragenes *se*, vgl. Gröber, Misc. 44; anders Dz 676 *se*, vgl. P. Meyer, R XIV 679; Thomas, R XIV 577. Sieh *jam* + *ēxin*.]

2803) \*de + *ex* + *jam* = altfrz. *desja*, nfrz. *déjà*, schon, vgl. Gröber, Misc. 44.

2804) [\*de-*ex-lego*, -*äre* (v. *lex*) = prov. *desleyar* (refl. Vb.), sich gegen das Gesetz, das Recht vergehen, dar. das Vbsubst. *deslei-s*, Rechtsverletzung; altfrz. *desleier* (refl. Vb.) mit derselben Bedgt. wie im Prov. zu unterscheiden von *desloier* = *de-ex-figare*, losschneiden), dasz ebenfalls das Sbst. *deslei*. Vgl. Dz 368 *dilegiare* (Diz hält mit Unrecht *dilegiare* für die italienische Form zu *desleyar*, während in Wirklichkeit *dilegiare* = \**tilliciare*, kitzeln, ist, vgl. Flechia, AG II 319); Tobler, Z III 575 (hier ist zuerst die Bedeutung von *desleyar* sowie sein Nichtverhältnis zu *dilegiare* festgestellt, vgl. anch G. Paris, R IX 334).]

2805) [\*de-*ex-panno*, -*äre* (v. *pannus*, Tuch) = altfrz. *despaner*, (ein Tuch) zerreißen, vgl. Dz 654 *pan*.]

\*de-*ex-pedio* s. *impactio*.

2806) [\*de-*ex-pérgito*, -*äre* = ptg. *despertar*, wecken, dazu das Partizipialadj. span. *despierto*, ptg. *desperto*, wach, vgl. Dz 449 *esptor*.]

2807) [\*de-*ex-petio*, -*äre* (für *peto*, *petere*) = span. *despedir* (neben *espedir*), Urlaub fordern, Abschied nehmen, vgl. Cornu, R IX 130. Dz 445 leitete das Verbum sowie das ptg. *despir*, entkleiden, ausziehen, von *de-ex-pedire* ab, was in Bezug auf das ptg. Wort auch aufrecht zu erhalten ist.]

2808) [\*de-*ex-rämo* od. \**dis-rämo*, -*äre* (von *ramus*), auseinanderrißen, trennen, teilen; ital.

*disramare*, die Bäume beschneiden; rum. *derăm* ai at a, zerstören; prov. *desramar*, *derramar*, entblättern, vernichten; altfrz. *desramer*, *deramer*, zerreißen; span. ptg. *derramar*, ausbreiten, ausgießen. Vgl. Dz 444 *derramar*.]

2809) [\*de-*ex* (oder *dis-*) -*reno* u. -*renico*, -*äre*, die Lenden ausrenken, kreuzblum machen; ital. nur Part. P. P. als Sbst. *drenato*, Verletzung der Lenden; prov. *desrenar*, *desrenar*; altfrz. *esrenier*; nfrz. *errenier* = \**exrenitare*; span. *derrengar*; ptg. *derrear*. Vgl. Dz 117 *derramar*.]

2810) [\*de-*ex-ripo* (oder \**dis-ripo*), -*äre*, aus den Ufern, also aus der richtigen Bahn treten; (= span. *derribar*, niederreißen, eigentl. vom Ufer herabstürzen?); *de-ex*, bezw. *disripare* soll nach Ulrich, R IX 579, das voraussetzende Grundwort sein zu altfrz. *desrer*, *derer*, von Sinnen kommen, wahnsinnig werden, es ist diese Ableitung aber von Gröber, Z V 177, hinreichend widerlegt worden. Die richtige Ableitung dagegen deutete Ulrich selbst an, R VIII 264, indem er auf *dis-rädere* hinwies, nur hätte er nicht ein \**dis-varre* (rr aus dr), sondern ein \**dis-rare* (*rare* Analogiebildung zu *store*) als Mittelstufe annehmen sollen. Unnötig künstlich ist Cohn's Ableitung, Z XVIII 202: *desre* = \**desuatus* (v. *suus*, gleichs., 'entzogen, sich selbst entfremdet, irrt'), dazu der Inf. *desrer*. Eine Parallelbildung zu *d. is river*. Unannehmbar ist auch Bartsch's, Z II 307, Gleichung *derer* = *diruere*. Andere aufgestellte, aber mit Recht zurückgewiesene Grundwörter sind: \**desacere* f. *desacere*, *dissipare*, *derogare* (: *derer* = *interrogare* : *enterer*). Am sinnigsten ist immer noch Diz' Deutung: *desipat* (= *de* + *sapit*) : *desre*, u. aus dieser 3. Pers. entwickelt sich ein Vb. der A-Konj. Leider aber ist der von Diz angenommene Vorgang höchst unwahrscheinlich, schon weil das erste *e* offen ist (wie die stammtonbetonen Formen in Assonanz bekunden, vgl. G. Paris, R IX 579) und also nicht aus *e* entstanden sein kann, sondern in einem *e* seinen Ursprung haben muß. Das Wort ist ganz sicherlich lateinischen Ursprungs, denn man kann es weder aus dem Germanischen noch aus dem Keltischen ableiten. Schwierig auch ist es ein mot historique u. verdankt irgend einem uns unbekannten Zufalle seine Entstehung. Im Nfrz. lebt das Vb. in *endécier*, ärgerlich sein, fort, dagegen ist das im Altfrz. vorhandene gewesene Sbst. *deserie*, *dererie* abgestorben. Vgl. Dz 561 *deser* u. dazu Scheler im Anhang 791.] S. No 2817.

2811) [\*de-*ex-säpio*, -*säpere* (f. *säpere*); altfrz. *desavoir*, nicht wissen, vgl. Scheler, Jahrb. X 252; Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 23; span. nur Part. Prät. *des(s)abido*.]

2812) [\*de-*ex-* + germ. *sazjan* = prov. *dessazir*, außer Besitz setzen; frz. *dessaisir*.]

2813) [\*de-*ex-servio*, -*äre* = frz. *desservir*, die Speisen abtragen, dazu das Partizipialabst. *dessert*, Nachtisch, vgl. Dz 677 *serviette*.]

2814) [de- (*ex*) + altfrz. *eschirran* = nfrz. *déchirer* (altfrz. *eschirer*), vgl. Dz 574 *eschirer*; Mackel 105; Rönsch, RF II 2, schlug \**dis-cirrare*, eigentlich 'die Locken zerzausen' als Grundwort vor, was schon wegen des ci = *chi* unannehmbar ist, vgl. Mackel a. a. O.]

2815) [\*de-*ex-träbo*, -*äre* (v. *trabs*), = altfrz. *destraver*, die Zelte abbrechen, vgl. G. Paris, R VI 629.]

2816) [\*de-*ex-trico*, -*äre* = prov. *destrigar*, hemmen, hindern, schaden (die Bedeutung ist

befremdlich, da man nach dem Präfix die gegenteilige erwarten muß, und vielleicht ist um deswillen diese von Diez aufgestellte Ableitung abzulehnen), dazu das Vbsbst. *destric-s*, Schaden; altfrz. *detrier*. Vgl. Dz 327 *tricare*.)

2817) \**de-ex-v[adj]*, \*-väre (f. *vadere* nach Analogie v. *stare* gebildet, vgl. *fare f. facere*) ist das wahrscheinlichste Grundwort für altfrz. *deser*, *derrer* (ab-, fehlgehen, irgehen), irre, wahnsinnig werden.) Vgl. \**de-ex-ripo* u. \**desuatus*.

2818) *defendo, fendī, fensum, fendere*, abwehren, verteidigen; ital. *difendo, fesi, feso, fendere*; prov. *defendre*; frz. *défendre*; span. *defender* (Präs. *defiendo*); ptg. *defender*. Vgl. Gröber, ALL II 100.

2819) *dēfensūs, a, um* (Part. P. P. von *defendēre*), verboten; altfrz. *defois*, verbotener Platz, Wiese, Weide; cat. *devesa*, Weide; span. *defensa, dehesa*, Weide. Vgl. Dz 444 *dehesa*; Berger s. v. 2820) *dēfōris*, von außen; ital. *difuori*; frz. *dehors* (das *h* aus *f* ist noch unerklärt).

2821) *dē-fundo, -ēre*, herabgießen, -strömen, berg. *degond*, cadere in giù, essere a piano inclinato; valtell. *degonda*, dondolare; lerm. *degondare*, cominciare a cadere. Vgl. Salvini, Post. 8, die Ableitung muß jedoch als sehr zweifelhaft bezeichnet werden.

2822) \**dēgelo, -āre*, auftauen; (ital. *dighiaciare* = \**diplaciare*); rum. *deger ai* at a; frz. *dégeler*; span. *dehlarar*; ptg. *deglar*.

2823) *dēgrādo, -āre* (de u. *gradus*), herabsetzen (Ecl. u. spät. J. C.); ital. *degradare*, tagliare da un grado o ufficio onorevole; *digradare*, scendere di grado in grado; vgl. Canello, AG III 332; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden.

2824) \**dēgrādūs, -um* m. (für *gradus*), Stufe; prov. *degrat-z*; frz. *dégré*; ptg. *degrao*. Vgl. Dz 560 *degré*.

2825) *dē h[ae] hōrā in āb āntē* = frz. *dorénavant*, hinfort, vgl. Dz 563 s. v. S. unten hie.

2826) *dē h[ae] rē*; daraus nach Suchier's Annahme, Z I 431, altfrz. *gier, gieres, gieres, giera*. Dz 596 vermutete das Grundwort in *igitur* oder in *ergo* (f. *erg* : *ger* : *gier*). Letztere Annahme ist nicht eben wahrscheinlich. Die richtige Ableitung dürfte diejenige von *igitur* sein (*igitur* : \**igetur* : \**igledro* : \**iedre* : *ierre*), vgl. Cornu, R X 399.

2827) \**dēhaustō, -āre* (v. *haustus*, Part. P. P. v. *haurire*), wegschöpfen, wegheben, wegnehmen; rtr. *dustar*, wegnehmen, wehren, hindern; altfrz. *doster*. Vgl. Dz 650 *oter* u. No 2969.)

2828) *dē*, bezw. *dis*, + altn. *heit*, Versprechen, Gelübde; altfrz. *deheit, dehait*, Trauer, Verdruß, Niedergeschlagenheit, dazu das Vb. *dehaitier, desheitier, deshaitier*. Vgl. Dz 609 *hait*.

2829) *dē-hōnestō, -āre* (v. *honos*), entehren; span. *denostar*, dazu das Sbst. *denuesto*, Beschimpfung; ptg. *deostar, doestar*, dazu das Sbst. *doesto*; vielleicht gehört hierher auch prov. *desnot-s* (für *denost*?). Spott. Vgl. Dz 444 *denuesto*.

2830) ahd. *dehsala*, norweg. schwed. *teksla*, kleine Hacke, = frz. *tille*, „hachette des tonneliers, des convrens et d'autres artisans“, vgl. Bugge, R III 158.

2831) mhd. *dēhsen*, schwingen (in der Flachsbereitung), wird von Baist, RF I 133, in Zusammenhang mit span. ptg. *tascar*, herhehlen, gebracht. S. unten *taxare*.

*dē + in* s. *dē*.

2832) *dē + indē*; altvenet. *dende*; prov. *den*; span. altptg. *dende*. Vgl. Gröber, ALL III 267.

2833) *dē + intēr* = rum. *dintre*, zwischen, unter.

2834) *dē + intro* = ital. *dentro, drento*, innerhalb; span. ptg. *dentro*. Vgl. Gröber, ALL III 268.

*dē + intūs* s. *dē*.

2835) \**dē-jecto, -āre* = ptg. *deitar*, s. unten *ejecto, -āre*.

2836) \**dē-lābūlo, -āre* (v. *lab, lap*, wovon ahd. *lappa*, nhd. *Lappen*) = frz. *délabrer*, zerletzen. Das Vb. läßt sich von *lambeau* nicht wohl trennen, mit *labrum, labellum* nicht wohl in Verbindung bringen. Immerhin muß die angegebene Ableitung dem Zweifel unterliegen, schon weil das Präfix *dē* sich mit der Bedgt. nicht recht vereinigen läßt. Vgl. Dz 624 *lambeau*.)

2837) \**dē-lāxo, -āre*, ablassen, ist nach Ascoli's scharfsinniger Darlegung, AG XI 422, XII 26, das Grundwort zu span. *dejar*, ptg. *deixar*, lassen (ebenso \**dilazare* das Grundwort zu calabr. *dassare*). „Dafs in span. *dejar*, ptg. *deixar*, kalabr. *dassare* ans l- die Präposition de eingeflossen ist, insbesondere die von einem *dilazare* (vielleicht aber nicht ausschließlich), darin gebe ich Ascoli, AG XI 422, Recht. Aber ich kann mich nicht entschließen, hier Ergebnisse rein lautlicher Vorgänge zu erblicken, um so weniger, als das eine Mal der erste, das andere Mal der zweite Vokal geschwunden sein würde: *dilazare, del'zare*. Das ladin. *sar* für *lasar* gewährt, da seine Bedingungen ganz andere sind, keine Stütze für die letztere dieser Aufstellungen. Ich würde ansetzen \**daxare* aus *laxare + delazare*, und zwar müßte es sich um eine sehr alte Erscheinung handeln, nicht bloß um eine *coincidenza ispano-calabrese*. Abgesehen davon, dafs die d-Form auch in Sicilien bekannt ist (*dassari*), erfreut sie sich in Südfrankreich, wenigstens in Languedoc und der Gascogne, einer weiten Verbreitung: *daissa, deissa, daicha, deicha, dacha*, dacha neben *laissa, leissa, laicha, leicha, lacha, lecha*. (S. nun Ascoli, AG XII 26 f.)“ Schuchardt, Z XV 241. — Diez 445 hatte \**desiare* (Frequ. v. *desiēre*) als Grundwort aufgestellt. Von anderer Seite wurde *laxare* empfohlen, vgl. Coelho, Questões de ling. port. I 292; C. Michaelis, Stud. 236; Coelho, R II 287 Anm.; Tailhan, R IV 262; Cornu, R IX 133. S. unten *laxo*.

2838) *delicēto, -āre* (Intens. v. *delicio*) u. *dilicēto, -āre* (Frequ. v. *diligio*), ergötzen; ital. *dilettare*; prov. *deleitar, delechar*; altfrz. *deleitier, delitier* (nfrz. ist das Vb. durch *amuser* verdrängt worden); span. ptg. *deleitar*. Vgl. auch *delectus*.

2839) \**delicētūs, -um* m. und *dilicētūs, -um* m. (v. *diligio*), Ergötzung; ital. *diletto*; prov. *deleit-z*; altfrz. *delit* (nfrz. dafür *amusement*); span. ptg. *deleite*. Vgl. Gröber, ALL II 101. Vgl. auch *dilectus*.

2840) \**delibēro, -āre* (v. *dē u. liber*), bofsören; ital. *diliberare* (entspricht zugleich in seiner Bedgt. dem schriftl. *deliberare*); frz. *délivrer*, dazu das Verbaladj. *délivre* etc. Vgl. Dz 195 *livrare*.

2841) *delicātūs, a, um* (v. *delicīne*), zart, fein; ital. *delicato*; rum. *delicat*; prov. *delg[ua]t-z, dalg[ua]t-z*; altfrz. *delgié, deugié*; (nfrz. *delié* ist wohl besser als *deligatus* v. *deligare* = *delier* aufzufassen); span. ptg. *delicado*, locker, *delgado*, zart, fein, schlank. Vgl. Dz 560 *delié*.

2842) *deliciā, -um* f. (v. *delicio*, klassisch nur Pl. *deliciae*), Ergötlichkeit; ital. *lezia, lezio*, Ziererei,

vgl. Dz 381 s. v.; (frz. *délíce*; span. *delicia*, *delicio*; ptg. *delícia*). Vgl. Meyer, Ntr. 154.

2843) *[deliciōsus, a, um (v. deliciae)]*, köstlich, weichlich; ital. *delizioso* (allital. auch *lezioso*), vgl. Dz 381 *lezia*; frz. *délícieux*; span. ptg. *delicioso*.

2844) *[deliciōsus, a, um (Demin. von delicus)]*, von der Mutterbrust entwöhnt; davon mit Suffixvertauschung ital. *dilegine*, schwach, vgl. Caix, St. 26; Dz 368 s. v. hatte das Wort ohne Erklärung gelassen.

2845) *deliciōsus, a, um (v. delinquo)*, von der Mutterbrust entwöhnt; sard. *diligu*, auch sonst in ital. Dialekten vorhanden, vgl. Caix, St. 26.

2846) *dēligo, -āre (legere)*, auswählen; trent. *deleser*, scegliere, vgl. Salvioni, Post. 8.

2847) *deliquo, -āre*, abklären; ital. *dileguare*; lomb. *delinguar*; venez. *delenguare*; crem. *delud*; rtr. *luar*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769; Salvioni, Post. 8.

2848) *dēlūsus, -um m. (gr. δελφίνος, δελφίνος)*, Delphin; ital. *delfino*; prov. *dalfin-s*; frz. *dauphin*; span. *delfin*; ptg. *delfin* (u. *golfinho*, vgl. Cornu in Gröber's Gr. I 767).

2849) *\*dēlūdo, -āre (v. ludus)* — *\*dēlūto, -āre (v. luere)*, davon vielleicht — es ist aber recht sehr zweifelhaft! — altfrz. *delu*, vgl. Suchier im Glossar zu Bd. II der Werke des Phil. de Remi u. Cohn, Deutsche Litteraturztz. 1898 No 40 S. 1629; obenda wird auch über das altfrz. Sbst. *delus*, gleichbedeutend mit *delai*, gehandelt.

2850) *dēmāgis = valde magis* (Gloss. = αφοδιωγ; Lucil. sat. 16, 7); span. *demas*, außerdem, überdies, auch Adj. mit der Bedtg. „übrig“, davon abgeleitet *demasiado*, übermäßig, *demasia*, Übermaß; ptg. *de mais*. Vgl. Dz 200 *mai*.

2851) *dēmādo, -āre*, anvertrauen (im Roman. ist die Bedtg. „jem. etwas abfordern, abverlangen, abfragen“ vorherrschend geworden); ital. *demandare* „commettere“, *demandare* *domandare* (an *commandare* angelehnt), *chiedero*, vgl. Canello, AG III 332; prov. *demandar*; frz. *demande*; span. *demandar*, fordern („fragen“) ist = *preguntar* = *\*praecontare* v. *contus*, ebenso ptg.

2852) *dē + mānē*, morgen; ital. *dimani*, *domani*; (rum. *maine*); prov. *demani*, *demā*; frz. *demain* (altfrz. auch einfaches *main*); cat. *demā*; (span. *mañana*; ptg. *a manhã*, *manhã*). Vgl. oben *erās*.

2853) *[dē + \*mānitiā (v. matutina, scil. hora)]* = rum. *dimineața*, der Morgen.

2854) *dē mānū ipsā* = prov. *demanes* (daneben *manes*), sogleich; altfrz. *demanos* (daneben *manos*). Vgl. Dz 560 *demanos*.

2855) *dēmēto, -āre* (von *dē u. mens*), bethören; ital. *dementare*, davon *dimenticare*, vergessen; altfrz. *dementer*, toben; span. ptg. *dementar*, des Verstandes berauben. Vgl. Dz 209 *mentare*.

2856) *dēmīto, -āre*, absenden; ital. *dimittere*. 2857) *dēmōstro, -āre*, beweisen; ital. *dimostrare*; frz. *démontrer*; u. dem entspr. in den übrigen Spr. Vgl. Berger s. v.

2858) *\*dēmōro, -āre* (im Schriftlat. Dep.), sich aufhalten; ital. *dimorare*; frz. *demeurer*, Vbsbst. *demeure*, vgl. Förster, Rst. III 182, G. Paris, R X 44, Tobler, Gött. gel. Anz. 1872 p. 887, Meyer-L., Rom. Gr. I p. 192; span. ptg. *demorar*, Vbsbst. *demora*.

*\*denarātā s. denariūs.*

2859) *denariūs, -um m. (v. deni)*, eine Münze;

Denar; ital. *denaro*, *danaro*, *danajo*, Geld, davon abgeleitet *derrata*, gleichsam *\*den(a)rata*, Ware; frz. *denier*, kleine Münze, Heller, davon abgeleitet *denrée*, Ware, Efsware; span. *dinero*, Münze, Heller, Geld, davon abgel. *dinerada*, eine große Menge Geld; ptg. *dinheiro*, Heller, Geld, davon abgeleitet *dinheirame*, eine Menge Geld.

2860) *dēnēgo, -āre*, verweigern, abschlagen; ital. *denegare*, *dinigare*, dazu das Vbsbst. *diniego*; frz. *dénier*, verleugnen, verweigern, dazu Vbsbst. *déni*; span. ptg. *denegar*, dazu Vbsbst. *dengue* (auch cat.; sard. *denghi*), die nur scheinbare Weigerung, Ziererei, daher *hacer dengues*, sich sträuben, zieren. Vgl. Dz 444 *dengue*.

*deniqué s. doniqué.*  
2861) *dēnōdo, -āre (von nodus)*, losknoten; ital. *denodare*, aufknüpfen (frz. *dénouer* = *\*disnodare*); nur scheinbar gehört hierher (denn man beachte das *ue* in *denuedo*) span. *denodar*, wild, unerschrocken, beherzt sein, daher *denodado*, kühn, dazu das Vbsbst. *denuedo*, Kühnheit; ptg. nur das Partizipialadj. *denodado*, kühn, und das Vbsbst. *denodo*, Kühnheit. Vgl. Dz 444 *denuedo*; Cornu, R XIII 300, setzt *denodare* = *se denotare*, sich auszeichnen, an, was durch das Vbsbst. *denuedo* begründet erscheint.

2862) *dēns, dēntem m.*, Zahn; ital. *dente m.*; rum. *dinte m.*; prov. *dent-s dent*; frz. *dent f.*; cat. *dent*; span. *diente m.*; ptg. *dente m.* Vgl. Gröber, ALL II 101.

2863) *[dēnsō, -āre, dicht machen; cat. *desar*, bergen, Vbsbst. *deso*, Versteck, vgl. Baist, RF I 133.]*

2864) *dēnsūs, a, um*, dicht; ital. *denso*; rum. *des*; frz. *dense* (gel. W.); span. ptg. *denso*.

2865) *dēntāriūs, a, um (v. dens)*, zum Zahn gehörig; *dēntāria, -am f.*, Name für verschiedene Pflanzen; ital. *dentaria*, „specie di pianta“, *dentieri*, „rastellieri di denti posticci“, vgl. Canello, AG III 307.

2866) *dēntātūs, a, um (v. dens)*, bezahnt; ital. *dentato*; rum. *dintat*; prov. *dentat-s*; frz. *denté*; span. ptg. *dentado*. — (*dentale* = span. *dentat*).

2867) *\*dēntēllūs, -um m. (Demin. von dens)*, Zähnchen, Zäckchen; ital. *dentello*, Zähnchen, Einzackung, Pl. *dentelli*, Spitzen (das übliche Wort für geklöppelte u. knüpf. Spitzen ist *merletti*, wahrscheinlich. Demin. v. *merlo*, Saum, n. dies wieder = *\*mergulus*, Demin. zu *\*merga* f. schriftlat. *mergue*, Gabel); prov. *dentelh-s* = *denticulus*; frz. *dentelle*, gewirkte etc. Spitzen; span. abgel. *dentellon*, zahnförmige Säulenverzierung (die geklöppelten etc. Spitzen heißen *encajes*, wohl zusammenhängend mit *caja* = *capsa*, Kasten, gleichsam Einkästelungen); ptg. sind zahlreiche andere Ableitungen vorhanden, z. B. *denticulo*, Zähnchen, Zäckchen, *dentilhães*, ausgezackte Arbeit („Spitzen“) heißen *rendas*, wohl vom deutschen „Rand“. Vgl. Dz 117 *dentello*.

2868) *dēntex, -icem m. (dens)*, Zahnbrasse; ital. *dentice*; sard. *dentighe*, vgl. Salvioni, Post. 8.

*dēntēllūs s. dēntēllūs.*  
2869) *\*dē-ōbto, -āre* = rtr. *dustar*, hindern, verbieten, wehren, vgl. Ascoli, AG VII 523.

2870) *[ags. *deorling*, Liebling: Dz 562 *dorelot* hielt für denkbar, dafs frz. *dorelot*, Zärtling, Liebling (dazu das Vb. *doreloter*, *dorloter*, verzärteln, hätscheln) durch Suffixvertauschung auf ags. *deorling* zurückgehe. Das ist schwer glaublich. Sollte *doreloter* nicht ammensprachliche Ableitung aus*



*dormir* (\**dormuloter*) sein und eigentlich „einlullen“ (bedeuten?)

2871) *dēsum* (aus *dēorsum*), abwärts; ital. *giuso* (vgl. Flechia, AG II 26 Anm. 1), daraus *giù*; rum. *josu*; rtr. *giu*; prov. *jós*; altfrz. *jus*, davon abgeleitet *jusant*, Sbst., Ebbe; cat. *jussa*; altspan. *yuso*; altptg. *juso*. Vgl. Dz 167 *giuso* u. 622 *jusant*; Gröber, ALL II 101.

2872) \**dēpāno*, -*āre* (v. *panis*), spulen, Garn abwinden; ital. *dipānare*; piem. *davané*, lomb. *indecená*, berg. *indenná* (vgl. berg. *summa*, *girovine*), vgl. Salvioni, Post. 8; prov. *debanar*; span. *davanar*; ptg. *debar*, *dobar*. Vgl. C. Michaelis, Misc. 124.

2873) \**dēpātio*, -*ire* (v. *pars*), abteilen, abtrennen, scheiden; ital. *dipartire*, (*dispartire*); rum. *despart* ii it i; prov. *departir*; (frz. *départir*, dazu das Vbstat. *départ*, Abreise; cat. span. ptg. *départir*).

2874) \**dēpāto*, -*āre* (v. *pars*), abteilen, trennen; rum. *departez* ai nt a, entfernen.]

2875) *dēpilo*, -*āre*, enthaaren, rupfen; rum. *duper* (f. *deper*) ai at a, ziehen, reißen; prov. *dépilar*.

2876) *dēpono*, *pōsū*, *pōsitū*, *pōnēre*, ab-, niederlegen; ital. *deporre*; altvenez. *devoct* (= *depositus*), dimisso, vgl. Salvioni, Post. 8; rum. *depun* uscī us unc; prov. *deponer*; (frz. *déposer*), span. *deponer*; ptg. *depôr*. Wegen der Flexion s. *pōno*.

2877) *dēpositū* n. (Ntr. des Part. P. P. von *deponere*), das Niedergelegte, das anvertraute Gut, Niederlage; ital. span. ptg. *dépósito*; frz. *dépôt*, *dé + pōte* a. *dé*.

2878) *dēprehēdo*, *prēhēdi*, *prēhēnsū*, *prēhēndēre*, ergreifen; rum. *deprind*, *insei*, *ins*, *inde* (gleichsam etwas erfassen, ergreifen, weg bekommen, so das es zur Gewohnheit wird), üben, gewöhnen, ausbilden; altspan. *deprehēndere*, ergreifen; frz. *déprendre*, trennen.

2879) *dēprimo*, *prēssi*, *prēssū*, *primēre*, niederdrücken, = altfrz. *dēpreindre*, demütigen, erniedrigen, vgl. Dz 661 *preindre*; wegen der Flexion s. *prēmo*. Über die Form n. Bedtg. des Verbs in den übrigen rom. Spr. ist nichts besonderes zu bemerken.

2880) *dē primo saltū*, auf den ersten Sprung, = altfrz. *dé prinsaut*, sogleich, davon abgeleitet das Adj. *prinsautier*, rasch, behend, vgl. Dz 661 s. v.

2881) *dēspo*, *dēpsū*, *dēpstū*, *dēpsēre*, kneten; rum. *dipsac* ii it i.

2882) [\**dērātātū*, a, um (von altfränk. *rāta*, w. m. a.), ohne Milz, frei von Milzsucht, = frz. *dératé*, munter. Vgl. Dz 665 *rate*, doch erscheint die Herleitung als im höchsten Grade fragwürdig, vgl. unten *rāta*.]

2883) [\**dērētrānus*, a, um (v. *dē + rētro*), hinten befindlich, zuletzt; ital. *deretano*; altvenez. *de-rean*, vgl. Z XVII 524, XVIII 16, valbreg. *drian*, vgl. Salvioni, Post. 8; prov. *derreiran*; altfrz. *deerrain*, *derrain* (über andere prov. und altfrz. Formen vgl. Förster zu Yvain 5891), davon abgeleitet ufrz. *dernier*, gleichsam \**deretranarius*.]

2884) [\**dērētrārius*, a, um (v. *dērētro*) = *detrānus*; prov. *derriers*, *derrers*, daneben *derreiran*.] 2885) *dē + rētro*, hinten, hinter; ital. *dietro*, *drieto*; prov. *deire*, *derrier*; frz. *derrière*. Vgl. Dz 268 *retro*.]

2886) *dērīsio*, -*ōnem* f. (v. *deridere*), Verspottung

Kürting, lat.-rom. Wörterbuch.

= ital. *diligione*, *dilegione*, vgl. Tobler, Z III 576; lomb. *derezon*, vgl. Salvioni, Post. 8.

2887) *dērūo*, -*ēre*, herabstürzen; sard. *derruiri*, rovinare, vgl. Salvioni, Post. 8.

2888) \**dē- u. dirūpo*, -*āre* (v. *rupes*), von einem Felsen herabstürzen; ital. *dirupare*, davon das Vbstat. *dirupo*, Absturz; prov. nur das Vbstat. *deruben*, Schlucht; altfrz. nur die Vbstat. *derub*, *desrube*, *desrubino*, Abgrund, Schlucht; span. *derrumbar* (in Anlehnung an *rumpere*), dazu das Vbstat. *derrubio*, das allmähliche Abfallen des Erdreiches von den Ufern eines Flusses; ptg. *derrubar*, davon abgeleitet *derrubadouro*, Abgrund. Vgl. Dz 120 *dirupare*.

2889) *dērūptus*, a, um, herabgestürzt; ital. *dirotto*.

2890) \**dēsācco*, -*āre* (von *saccus*), aussacken, herausziehen, = altfrz. *desachier*. Vgl. Dz 278 *sacar*.

2891) \**dē-saevo*, -*ire* (*saevus*) wurde von Gröber, Z V 177, aber freilich nur mit größtem Bedenken, als Grundwort zu altfrz. *deser* in Vorschlag gebracht; das wahrscheinlichste Grundwort ist \**dē-ex-vāre* (*vāre* f. *vadere* nach Analogie von *stāre* gebildet). S. oben \**dē-ex-ripo*, *dē-ex-vado* u. unten \**desuatus*.]

2892) \**dēsārcino*, -*āre* (v. *sarcina*), entlasten, = rum. *desarcin* ai at a, entlasten, befreien.

2893) \**dēsātūllus*, a, um (*dē + satullus*, satt), = rum. *destul* (für *destul*), genügend; die gleiche Bedeutung hat auffälligerweise auch *indestul*, wovon das Vb. *indestuliz* ni at a, befriedigen.

\**dēsēndēntiā* s. *dēsēndo*.

2894) *dēsēndo*, *scēndi*, *scēnsū*, *scēndēre* (*dē + scēndo*), herabsteigen; ital. *discendere* „venir giù, provenire o fare calare“, *scendere* „sempre intransitivo, e senza traslati“, dazu die Vbstatte *discesa* und *scesa* „che dice anche catarro“, vgl. Canello, AG III 393; prov. *descendre*, *deisc*, *deiscendre*; frz. *descendre*, herabsteigen u. herabsteigen lassen, dazu das Vbstat. *descente*, Landung; span. ptg. *descender*. Das Vb. hat im Roman. auch die Bedtg. „abstammen“ angenommen (*descendentes* „Descendenten“ schon bei Paul. dig. 23, 2, 68), dazu das Sbst. \**descendēntia* = ital. *descendenza* etc. Wegen der Flexion s. *scēndo*. Vgl. Dz 397 *scendere*.

2895) *dēsēcēnsus*, -*um* m. (*descendere*), Niederstieg; altspan. *dejenjo* (gel. W.), vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I S. 400.

2896) *dēsēcribo*, *scripsi*, *scriptū*, *scribēre* (*dē + scribo*), beschreiben; ital. *descrivere*; frz. *décrire*; span. *describir*; ptg. *descrever*. Wegen der Flexion s. *scribo*.

2897) (dē-) \**dīsēctā*, -*am* f. (Fem. des Part. P. v. *diacāre*), abgezeichnete Sache, Abgeschnittene, = frz. *diette*, Mangel, vgl. Dz 562 s. c. n. dazu Scheler im Anh. 791. — Settegast, RF I 244, erklärte *diette* für ein Derivativ von *desidia*, also aus \**disidia* entstanden, mit Recht hat G. Paris, R XII 133, diese Ableitung durch ein Ausrufezeichen gekennzeichnet.

2898) \**dēsēcto*, -*āre* (Frequ. v. *desecare*), ab-, anschneiden, = span. *decentar*, aufschneiden, anfangen Aufbewahrtes zu gebrauchen, vgl. Förster, Z III 561. Dz 446 *encentar* hatte \**deceptare* (von *decipio*) als Grundwort aufgestellt.

2899) \**dēsēnto*, -*āre* (v. *desens*, abwesend), abwesend sein, ist von Wies, Z XI 555, als Grundwort zu altlomb. *desentā*, altgenues. *zentar*, ver-

schwinden, aufgestellt worden. Flochia, AG VIII 408, hatte das Wort von \**exemptare*, bezw. \**de-exemptare* abgeleitet.]

2900) *desêro*, *sêrúi*, *sêrtúm*, *sêrêrê*, abreißen, — rum. *degr ai a*, *losloen*, zerreißen.

2901) *desêro*, -*âre* (Frequ. v. *deserêre*), verlassen; ital. *desertare*, *desertare*; rum. *degrat ai a*; frz. *deserter*; cat. span. ptg. *desertar*.

2902) *desêrtôr*, -*ôrem* m. (v. *deserere*), Ausreißer, Deserteur (in dieser Bedeutung schon gut schriftl.); ital. *de-u. disertore*; frz. *deserteur*; span. ptg. *desertor*.

2903) *desêrtúm* n. (Part. P. v. *deserere*), verlassenes, unbewohntes Land, Wüste; ital. *deserto*; prov. *desert-z*; frz. *désert*; span. *desierto*; ptg. *deserto*. Vgl. Gröber, ALL II 101.

2904) *desidêrium* n., Sehnsucht; ital. *desiderio*, *desidero*; prov. *desire-s*, *desire-s*, daneben *desirier-s*; (frz. *désir*). Auf ein anzunehmendes *desidêrjum* = *desido* (mit off. e) beruhen: ital. *disio*, -*a*; sard. *disizu*, *disiggiu*; prov. *desir-z*; altfrz. *desier*, *desier*, vgl. Tobler, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1886 No 9 Sp. 366, u. Cohn, Suffixw. p. 289; cat. *desig* (*desig*); span. *deseo*; ptg. *desejo*. Vgl. Dz 120 *disio* (Diz wollte das Wort aus *dissidium* ableiten, was lautlich einfach unmöglich ist); Förster, Z III 511 Anm. 2 (hier zuerst das richtige Grundwort); Meyer, Ntr. 155 (M. verteidigt *dissidium*, meint jedoch, das von einer „falschen Decomposition“ *dessidium* auszugehen sei [vgl. auch Rom. Gr. I § 116 S. 119]; an Försters Ableitung tadelt er, das sie keine Auskunft über den Verbleib des r gebe, wogegen zu bemerken ist: *desidêrium* : \**desiejo* = *cellerarius* : *cellerajo*, das r wird durch den nachfolgenden Palatal verdrängt; in *cellerajo* u. dgl. verhartete nun freilich das j, während es in \**desiejo* vokalisiert ward, \**desiejo*, woraus \**desio*, *disio* durch Suffixvertauschung entstanden zu sein scheint, ganz klar liegt freilich die Entwicklung nicht); Schuchardt, Z XIII 533, nimmt an u. trifft damit gewiß das Richtige, das cat. *desit*, sard. (logud.) *disizu*, (südl. *disiggiu*) auf ein \**desidium* (aus \**desidrium*), dagegen span. *deseo*, ptg. *desejo* auf ein \**desidium* zurückgehen. Settegast, RF I 244, will *disio* von *desidia* ableiten, wogegen G. Paris, R XII 133, mit bestem Rechte Einspruch erhoben hat). Vgl. oben *considerêrium*.

2905) *desidêro*, -*âre*, erschennen; ital. *desiderare*, (*disiare*); lomb. *dese-u. desidrar*, *desirar*; altvenez. u. altgenua. *desirar*, vgl. Salvioni, Post. 8; prov. *desirar*, *desirar*; frz. *désirer*, dazu das Postverbale *desir*; (span. *desear*; ptg. *desejar*).

2906) *desiderôus*, n. um (v. *desiderare*), sehnsüchtig; prov. *desizros*, daneben *desizrons*.

[*desidia* s. *desêrêtu* u. *desidêrium*.]

2907) \**desidium* und \**desidium* sind nach Schuchardt's jedenfalls richtiger Annahme, Z XIII 533, die beiden Grundformen zu der oben unter *desidêrium* besprochenen Wortstippe.]

2908) *desido*, *sêdi* u. *sidi*, *desêrêrê*, sich niederlassen; davon nach Dz 444 *deser* altspan. *decir*, herabsteigen; ptg. *descer*, vgl. dagegen Cornu, R VII 596, wo *decidere* als Grundwort aufgestellt wird, was auch nicht befriedigt.]

2909) *designo* u. *disigño*, -*âre*, bezeichnen, zeichnen; ital. *designare*, „indicare, proporre“, *dis(s)ignare*, „tracciare le prime linee d'un quadro, proporsi“, vgl. Canello, AG III 332; prov. *desse(i)gnar*, bezeichnen; frz. *designer*, bezeichnen, *dessiner*, zeichnen, dazu das Vbstat. *dessin*, Zeichnung; span.

*designar*, bezeichnen (zeichnen ist *dibujar*, wohl aus dem ital. *bujo*, s. No 1653); ptg. *desenhar*, zeichnen (daneben *buzar*).

*desipio* s. oben \**de-ex-ripo*.

2910) *desito*, -*âre* (Frequ. v. *desinere*), ablassen; hiervon nach Dz 445 span. *dejar*, lassen, ptg. *deixar*; das richtige Grundwort ist jedoch \**delazare* (s. ob. *delazo*), bezw. \**darare*, vgl. Ascoli, AG XI 422, XII 26, Schuchardt, Z XV 241. Coelho, Questions da ling. port. I 292; C. Michaelis, Stud. 236; Coelho, R II 287 Anm.; Tailhan, R IV 262; Cornu, R IX 133, haben *lazare* als Grundwort aufgestellt. S. oben *delazo*.]

*despecto* s. *despectus*.

2911) *despectus*, -um m., Herabsehen, Verachtung; ital. *dispetto*, „disprezzo“, *dispetto*, „ira sdegnosa“, dazu das Vb. *dispettare* = *despectare*, verachten, vgl. Canello, AG III 319; prov. *despet-z*, *despieg-z*, Unwille; frz. *dépit*, Verdruss, dazu das Vb. *despiter*, *dépiter*; span. *despecho*, Verdruss; ptg. *despeito*, Verachtung, Unwille, dazu das Vb. *despeitar*, verachten. Vgl. Dz 560 *dépit*; Gröber, ALL II 101.

2912) *despero*, -*âre*, verzweifeln; ital. *desperare*; prov. *desperar*; frz. *désespérer* = \**de-ex-* oder \**dis-perare*; span. ptg. *desesperar*.

2913) *despieio*, *spêxi*, *spêctum*, *spicêrê*, herablicken, = altfrz. *despire*, verachten.

2914) *despolio*, -*âre*, berauben; ital. *dispolgiare*; rum. *despolui ai a*; prov. *despolhar*, *despolhar*; frz. *dépouiller*, davon viell. *poillê* (f. *dépouillê*), Register geistlicher Stiftungen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 809, (Diz selbst p. 661 hielt das Wort für entstanden aus *polyptychon*, bezw. \**polyptycarium*); cat. *despullar*; span. ptg. *despojar*. Vgl. Dz 304 *spogho*; Förster, RST. III 183.

2915) \**despolium* n., Pl. \**despolia*, das, was man einem ortschlagenden Menschen oder Tiere abzieht, Rüstung, Balg, infolge dessen überhaupt einerseits Beute, andererseits Hülle; ital. *spoglio*, *spoglia* (entweder = *spolium* oder gekürzt aus *despolium*); prov. *despueth-s*, *despuetha*; frz. *dépouille*, vgl. Förster, RST. III 183; span. *despojo* (altspan. *espojo*); ptg. *despojo*. Vgl. Dz 304 *spoglio*.

2916) \**despota*, -am m. (gr. *δεσπότης*), Herr; ital. *despota*, „padrone assoluto, tiranno“, chi si comporta come tiranno“, *despoto*, „nome di principe greco nel medio evo“, vgl. Canello, AG III 389; auch in den übrigen Sprachen ist *despota*; als gel. W. vorhanden.

2917) *desquamo*, -*âre* (v. *squama*), abschuppen; rum. *descam ai a*, schleifen; span. *descamar*.

2918) \**destillatôrium* n. (v. *destillare*) = ital. *distillatojo*, „instrumento da destillare“, vgl. Canello, AG III 337.

2919) *destillo*, -*âre*, herabträufeln, = ital. *distillare* etc.

2920) *destino*, -*âre*, bestimmen; ital. *destinare*, dazu das Vbstat. *destino*, Geschick; frz. *destiner*, dazu das Vbstat. *destin*; span. ptg. *destinar*, dazu das Vbstat. *destino*. Überall nur gel. W.]

2921) \**destrietia*, -am f. (vermutlich Vbstat. zu einem freilich wieder im Lat. noch im Roman. belegten Vb. \**destriari* v. *destriatus*), Schnürung; (ital. *distrettezza*, Strenge, Schärfe); prov. *destressa*, *destressa*, Beklemmung; frz. *détresse*, Beklemmung, Not. Vgl. Dz 561 *détresse*.]

2922) *destrietia*, a, um (Part. P. v. *destringere*), geechnürt; ital. *distretto*, zusammengezogen, geängstigt, streng, Sbst. eingegrenztes Land, Bezirk,

Distrikt; prov. *destréit*-z, gepfeist, boengt, Sbat. *destréit*-z, *destréit*, Enge, Zwang, Macht (doch läßt sich das Wort in dem bekannten Liede Bertran's de Born „Pos als baros enoja e lor poza“, b. Bartsch, Chrest. prov. 117, 31 auch als „Bezirk, Gebiet“ auffassen); frz. *détroit*, Engpäss, Meerenge, daneben das gel. W. *district*, Bezirk. Vgl. Dz 561 *détresse* u. 579 *étroit*.

2923) \*destrügo (schriftl. *destruo*), strüx!, strüctüm, strügré, zerstören; ital. *distruere*, daneben auch einfaches *struggere*, über den wohl etwas erzwungenen Bedeutungsunterschied vgl. Canello, AG III 393; rtr. *diétrüdyer*, *diétrükr*, vgl. Gartner § 154; prov. altfrz. *destruire*; nfrz. *détruire*; span. ptg. *destruir*. Vgl. Dz 404 *struggere*; Gröber, ALL II 101 u. VI 335. S. \*eön-strügo.]

2924) \*deśūātus (v. *śūas*), seiner selbst nicht mächtig, wahnsinnig (vgl. aliéné) soll nach Cohn, Z XVIII 202, das Grundwort zu altfrz. *desé*, *desé* sein. Vgl. dagegen oben \*de-ex-ripio u. \*de-ex-vado.]

2925) *dētēro*, trivi, tritüm, *tēré*, abreiben; span. *derretir*, schmelzen; ptg. *derreter*. Vgl. Dz 444 *derretir*; C. Michaelis, Misc. 124.

2926) *dētēno*, -äre, altvenez. *de*, *des-tegnir*, vgl. Salvioni, Post. 8.

2927) *dētōno*, -äre, losdonnern; rum. *detun ai at a*; frz. *détonner*; span. ptg. *detonar*.

2928) *dē + trāns* = prov. span. ptg. *detras*, jenseits. Vgl. Dz 325 *tras*.

2929) [\**dē-ūndūlo*, -äre, hin- und herwogen, -wiegen; vielleicht Grundwort zu ital. *dondolare*, schaukeln. Vgl. Dz 368 s. v. S. unten *dodo*.]

2930) *dēus*, -um m., Gott; ital. *dio*, mit angewachsenem Artikel *Iddio* = *deus*; aus dem volkstümlichen Vokativ \**dec* (f. *deus*) entstand wohl die Interjektion *deh*, vgl. Dz 367 *deh* (G. Paris, R XVIII 469, erklärt altfrz. *dēh* aus *dē*, Gott, u. *hē* v. *hair*; *dēh* ist wohl zu unterscheiden von *dehait*); sard. *deus*; rum. *zeu* (*zäu*); rtr. *deus*, *diaus*, *dicus* etc., vgl. Gartner § 96; prov. *deus*, *dicus*; altfrz. *dieu*, *dies*, *dez*, damit zusammengesetzt *dammel-dec*, Herrgott, = *dominus ille* (?) *deus*; nfrz. *dieu*; cat. *deu*; span. *dios*, dazu Fem. *diosa*; ptg. *deus*.

2931) *dē + usque*, bis; prov. *jusqua* = *de usque ad*; frz. *jusque*, vgl. Dz 622 *jusque*. — Tobler, Herrig's Archiv Bd. 94 p. 462, setzte *jusque* = [*in*] *de + usque an*.

2932) *devēllo*, -äre; ital. *dicerre*.

2933) *devēnio*, *veni*, *ventüm*, *veniré*, wohin kommen, geraten; ital. *dicere*, werden, dazu das Frequ. *dicentare*; prov. *decenir*, werden; frz. *devenir*; span. *devenir*; ptg. *devir* (das Vh. ist in Michaelis' Wth. nicht enthalten).

*dē + vērsūs* s. *dē*.

2934) \**dē-völūto*, -äre = altfrz. *devouter*, -trer, z. B. Yvain 4536, vgl. Förster zu der Stelle.

2935) *devōro*, -äre, verschlingen; ital. *divorare*; prov. *devorar*; altfrz. *devourer* (bedeutet auch „mifabhandeln, verheeren“, vgl. Tobler zu Li diis dou vrai aniel p. 32; *devourer* „verfluchen“ ist vielleicht = *devocer* = „devotare mit eingeschobenem r nach Analogie von *er* „[Gutes] wünschen“, vgl. Tobler, Z I 480, dagegen Förster, RSt. II 182); span. ptg. *devorar*. Vgl. Paris, R X 44.

2936) *devōrus* = obwald. *davos*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769.

2937) *dēvōto*, -äre, verfluchen = (?) altfrz. *devourer*, s. *devōro*.

2938) *dēvōtus*, a, um (Part. P. P. v. *devocere*), sehr ergeben; ital. *devoto* u. *dicoto*, wegen der „sottili differenza di significato“ verweist Canello, AG III 332, auf Tömm. 14571; frz. (*découé*), ergeben, daneben das gel. W.) *devot*, fromm; span. ptg. *devoto*, fromm.

2939) *dēxter*, *terra*, *tērum*, rechts befindlich; ital. *destro*; prov. *destre*; frz. (das Wort ist durch *droit* = *directus* verdrängt worden, ebenso im Rtr. mit Ausnahme des Friaul, vgl. Gartner § 38); span. *diestro*; ptg. *destro*. Vgl. Gröber, ALL II 101.

2940) *dēxtrālis*, -e (*dexter*); ital. *destra*, Armhand; ostfrz. *deträ*.

2941) [\**dēxtrāriūs*, -um m. (v. *dexter*). Streitrofa; ital. *destriero*; prov. *destrier*-s; altfrz. *destrier*. Vgl. Dz 119 *destriero*.]

2942) *diābōlus*, -um m. (gr. *δίαβολος*), Teufel; ital. *diavolo*; rum. *diavol*; prov. *diabla*-s; frz. *diable*, mit euphemistischer Entstellung *diantre*; span. *diablo*; ptg. *diabo*. Vgl. Canello, AG III 295 Anm.; Berger s. v.

2943) *diācōnus*, -um m. (*διάκονος*), Kirchen-diener; ital. *diacono*; sard. *giāganu*; sicil. *jācuna*, educanda del monastero; altoberital. *zāgano*, *caan*, diacono; venez. *zago*, chierico, vgl. Mussafia, Beitr. 121, AG IV 334, XII 440, Lorek, Altberg. Sprachdenk. 211, Salvioni, Post. 8; frz. *diacre*; altpgt. *diagoo*.

2944) *dīnērēsis*, -im f. (gr. *διαίρεσις*), Trennung der Silben, soll nach Bais's Vermutung, Z V 563, Grundwort zu span. *sargar*, frz. *gercer* etc. sein. Vgl. oben *carptio*.]

2945) *diēta*, -am f. (gr. *διαίτα*), gorgelotte Lebensordnung; ital. *dieta*; frz. *diète*; span. ptg. *dieta*. Vgl. Dz 119 *dieta* 1. Davon ist zu unterscheiden: \**diēta*, -am f. (v. mlat. \**diētare* von *dies*, tagen, d. h. eine politische Versammlung abhalten), Tag, d. h. politische Versammlung; ital. *dieta*, Reichstag; frz. *diète*; span. ptg. *dieta*. Vgl. Dz 119 *dieta* 2.

2946) *Diāna*, -am f.; sard. *jana*, Hexe, vgl. Guarnerio, It XX 68 Anm. 1; neapol. *jandra*.

2947) \**diānūs*, a, um (v. *dies*), zum Tage gehörig; ital. *diana* (scil. *stellata*), Morgenstern, *battere la diana* (auch frz. *battre la diane*), die Reveille schlagen. Vgl. Dz 368 *diana*.

2948) ahd. *diehl*, *thlki*, dick; davon nach Caix, St. 626, ital. *tecchio* „grosso, badiale“, *atticcio* „grosso, tarchiato“.

2949) \**dicitor*, -ōrem m. (v. *dicere*), Sager; ital. *dicitore*; (rum. *zicator*, dazu *zicatorä*, Wort, Rede); prov. *disedor*; frz. *diseur*; span. *decidor*; ptg. *disidor*.

2950) *dico*, *dixi*, *dictum* u. *dictum*, *dicere*, sagen; ital. *dico* *dissi detto dicere*; rum. *zic zici zis zice*; rtr. *Prs. diisel etc.*, Pt. *dit*, *dit*, Inf. *dikr*, vgl. Gartner § 148 u. 195; prov. *dic* *dis dig dire*; frz. *dis* (*dis dit dire*; cat. *dich digui dit dir*; span. *digo dije dicho decir*; ptg. *digo disse dito dizer*. Vgl. Gröber, ALL II 101 u. VI 385.

2951) *dictä* (Fem. Sg., bezw. N. Pl. Part. P. P. v. *dicere*); ital. *ditta* „casa commerciale (latinismo di bassa sfera, dovuto ai ragionieri, simile a „bibita“ dovuto ai farmacisti o ai caffettieri), buona fortuna“, vgl. Canello, AG III 322; span. *dicha*, Glück (= Pl. *dicta*, das Geagte, das Gewünschte); ptg. *dita*, Glück. Vgl. Dz 445 *dicha*.

2952) **dietāmnūm** od. -us, -um n. od. m. (gr. *δίεταμον* v. -ος), Diptam (Origianum Dietamnium L.); ital. *ditamo*; rum. *diptam*; prov. *diptamni-s*; frz. *dictame*; cat. span. ptg. *dictamo*.

2953) **dietātum** n. (Part. P. v. *dictare*), das Gesagte, das Diktat; ital. *detatto*, Sprichwort, Thema, Styl; prov. *dictat-z*, *dechat-z*, Gedicht; altfrz. *dité*, eine Gedichtart; span. *dechado*, Vorschrift, Muster, u. *ditado*, satirisches Gedicht, *dictado*, Ehrentitel; ptg. *ditado*, Sprichwort, Redensart. Vgl. Dz 444 *dechado*.

2954) **diēto**, -āre (Intens. v. *dicere*), wiederholt sagen; ital. *dettare*; prov. *ditar*, *dechar*, sagen, dichten; altfrz. *ditier*, dichten, verfassen, dazu das Kompos. *enditier*, unterrichten; nfrz. *dicter*, (gel. W.); span. ptg. *dicar*, *ditar*.

2955) [\***dictōsus**, a, um (von Pl. *dicto*, w. ni. s.) = span. *dicoso*, glücklich; ptg. *ditoso*.]

2956) **dictūm** (Ntr. Sg. Part. P. von *dicere*) = altfrz. *dis*, *dil*, Spruchgedicht.

2957) **die + vādē**, gleichsam „aprich, marsch! vorwärts!“; altfrz. Interj. *diea*, vgl. Burguy II 399. nfrz. *da* in *oui-da*, *nenni-da*. Vgl. Dz 558 *da*.

2958) [**diēs** u.) **diā** (vgl. Haupt's Ztschr. I 372), -am c., meist jedoch m., Tag; ital. *di* das übliche Wort ist *giorno* = *diurnum*; sard. *die*; rum. *zi*, Pl. *zile*; rtr. *di*, *dzi* etc., vgl. Gartner § 200 u. Gröber's Grundrifs I 481; prov. *dis*, *dia* (Diz 561 die erkannte fälschlich in prov. *dia*, altfrz. *die*, Girart de Ros. 2368 ed. Hofmann, das got. *thius*, aga, *thēva*, Dienstmann; P. Meyer, RV 113, hat dies Mißverständniß berichtigt), *die-menche*, *di-manche* = *dies dominici*; Setzgeat, RF I 247, wollte die prov. u. altfrz. Partikel *gez*, *giens* (mit der Negation beim Prädikate verbunden = „nicht“) aus *diem* erklären, es ist dies aber abzulehnen und *genus* oder *gent* als Grundwort anzusetzen, vgl. Dz 595 *gens*; frz. *di* in *lundi*, *mardi* etc., der Pl. *diērs* ist erhalten in *tandis* = *tantus die*, *jadis* = *jam habet dies*, vgl. Gröber, Misc. 44 (Dz 619 *jadis* hatte *tandis*, *jadis* aus *tandiu*, *jamdiu* erklärt); cat. span. ptg. *dia*. Vgl. W. Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX 335. Allenthalben ist *diurnum* neben *dies* getreten und hat dasselbe mehr oder weniger (besonders aber im Französischen) aus dem allgemein üblichen Gebrauche verdrängt. Vgl. Gröber, ALL II 101 u. VI 385.]

2959) [**diē** **coenāre** wurde von einem „savant qui n'est pas romainiste par état“ als Grundform für *diner* vorgeschlagen! Vgl. G. Paris, R VIII 95.]

\***dieta** s. **diæta**.

2960) **diffāmā**, -am f., Verruf, Schando; rum. *defaima*, Verleumdung, Beschimpfung; span. *difamia* (u. *disfama*). In den übrigen Sprachen dafür *infamia*, das auch im Span. vorhanden ist.

2961) **diffāmō**, -āre (dis u. *fama*), verleumden; ital. *diffamare*; rum. *defaim ai at a*; prov. *difamar*; frz. *diffamer*; span. *disfamar*; ptg. *dif-u. desfamar*.

2962) **difficilis**, -e (dis + *facilis*), schwierig; ital. *difficile*; frz. *difficile*; span. *difficil*; ptg. *difficil*. Überall nur gelehrtes Wort; dasselbe gilt von dem dazu gehörigen Sbst. *difficultas* = ital. *difficoltà*, prov. *difficultat-z*, frz. *difficulté*, span. *difficultad*, ptg. *difficultade*.

**difficilis** s. **difficilis**.

2963) **digitalis**, -e (v. *digitus*), zum Finger gehörig; ital. *digitale*, die Pflanze Digitalis, *ditale*, Fingerhut, vgl. Canello, AG III 374; campob. *de-jetale*, venez. *dezial*, vgl. Mussafia, Beitr. 51, Sal-

vioni, Post. 8; altfrz. *deel*; nfrz. (mundartl.) *deau*, das übliche Wort ist *dé*, welches entweder = *datum* (s. d.) ist oder aber durch starke u. gegen alle übliche Lautentwicklung verstossende Kürzung aus *digitatum* entstand (wenn *dé* = *datum*, so würde sich diese Benennung daraus erklären lassen, daß ein Fingerhut durch Nadelstiche ein ähnliches Aussehen erhält, wie ein punktierter Würfel); span. ptg. *dedal*. Vgl. Dz 368 *ditello*; Flechia, AG II 320 Anm. — Nach Thomas, R XXXI 419, gehört hierher auch frz. *dayaus*, *daillots*, *andaillots*, Ringe zur Befestigung des Segels.

2964) [\***digitārium** n. (v. *digitus*), Fingerhut; rum. *degetar*; frz. *doigtier*, Fingerling, Däumling, Fingerhut.]

2965) **digitātus**, a, um (v. *digitus*), mit Fingern versehen; ital. *digitato*; rum. *degetat*; frz. *doigté*, frz. ist auch das vollständige Vb. *doigter*, „die Finger setzen“ vorhanden.

2966) [\***digitellus**, -um m. (v. *digitus*), kleiner Finger, wurde von Dz 368 als Grundwort zu ital. *ditello*, Achselhöhle, angesetzt, welche Annahme sich jedoch mit der Bedgt. nicht vereinigen läßt; *ditello* ist vielmehr = *titillus* v. *titillare*, kitzeln, die Achselhöhle wird also als „Kitzelort“ aufgefaßt; wegen der entgegenstehenden lautlichen Bedenken vgl. Flechia, AG II 319 f. Anm.]

2967) **digitūs**, -um m. (*digitus*, non *dictus* App. Probi 79, vgl. ALL XI 66), Finger; ital. *dito*, Pl. *diti* u. *dita*; über *dito* vgl. d'Ovidio, Grundrifs d. rom. Phil. I 507; sard. *didu*, neapol. *jidete*, sicil. *jidutu*, lecc. *disetu*, vgl. Salvioni, Post. 8; rum. *deget*; rtr. *det*, Pl. *dets* u. *deta*, vgl. Gartner § 106; prov. *det-z*; altfrz. *deit*; nfrz. *doigt*; cat. *did*; span. ptg. *dedo*.

2968) **digitās**, -itatem f. (v. *dignus*), Würdigkeit, ist als volkeltisches Wort nur erhalten in prov. *dentat-z*, altfrz. *deintie*, *daintie*, Würdigkeit, Würde, dann das, was zu einer Würde gehört, Kostbarkeit, schließlich kostbares Essen, Leckerbissen; nfrz. *daintiers* (?), Pl. Vgl. Dz 558 *daintie*; Gröber, ALL II 102 (setzt gegen Marx richtig *digitas* an; Berger s. v.).

2969) **digno**, -āre (v. *digitus*), würdigen; ital. *degnare*; prov. *denhar*, dazu das Vb. *denh-s*; frz. *daigner*, dazu das Vb. *dain* in *dédaïn*, Verachtung, = cat. *desdeny*; span. *digmar* (gel. W.), *denhar*, dazu das Vb. *denhar* in *desden*, Verachtung; ptg. *digmar*. Vgl. Gröber, ALL II 102 (setzt *digno* an; Berger s. v.).

2970) **digonus**, a, um, würdig; ital. *degno*; rum. *demnū*; prov. *dignes*, *denhs*; frz. *digne*; span. ptg. *digno*. Vgl. Gröber, ALL II 102 (setzt *digonus* an).

2971) abd. **diheio**, kein; darnach gebildet mit gleicher Bedgt. prov. *degun* (s.), auch altspan. *degun*, vgl. Dz 560 s. v.: Zweifel an der Richtigkeit dieser Herleitung dürften indessen berechtigt sein (sollte *degun* etwa = *negunus* = *negu-s* sein, so daß das anlautende *ne-* mit *de-* vertauscht worden wäre, indem man den Begriff „keiner“ auf-faßte als „der eine weg“, also *de* ähnlich brauchte, wie in *duodeviginti* u. dgl.?, freilich hätte dann *negu-s* schwinden sollen, indessen volksetymologierende Umgestaltungen ziehen ja nicht folgerichtige Wortschwund nach sich). Schuchardt, Z V 305, erklärt span. *deguno* für durch Dissimilation aus *neguno* entstanden, eine Annahme,

welche auch auf das Verhältnis von *degun* zu *negun* übertragen werden kann.

2972) [\**dilato*, -*are* (von *dilatus*), aufschieben, wurde von Dz 560 als Grundwort angestellt zu ital. *dilajare* (dem Frz. entlehnt), altfrz. *delaiier* (nfrz. *dilayer*), dazu das Vbstat. *délai*, Aufschub. Förster, Z VI 108, hat auf die lautliche Unstatthaltigkeit dieser Ableitung hingewiesen (*badare* : *baer*, also *dilatare* : *dilaer*) u. bemerkt, daß der zweite Teil des Wortes nichts anderes als das Vb. *laier* sein könne: vgl. auch Horning, Zsr Gesch. des lat. C. p. 6 Anm.]

2973) *dilectus*, *a*, *um* (Part. P. P. v. *diligere*), lieb, teuer; ital. *diletto*. Als Sbst. hat sich das Wort nebst dem Vb. \**dilectare* gemischt mit *delectare* u. dessen Ableitung, s. *delecto* u. *delectus*.

2974) *diligens*, -*entis*, fleißig; ital. *diligente*; frz. *diligent*; span. ptg. *diligente*. Überall nur gelehrtes W. Ebenso verhält es sich mit dem Sbst. *diligencia* = ital. *diligenza*, frz. *diligence* (ist seltensamer Weise zur Benennung der Postkutsche geworden, also die Regelmäßigkeit, womit ein solcher Wagen seine Fahrten machen soll, zum Namen des Wagens selbst); span. ptg. *diligencia*.

*diligentiā* s. *diligens*.

2975) *diluvium* *n.* (v. *diluo*), Überschwemmung, Sündflut; ital. *diluvio*; frz. *déluge* = \**dilucium*?; span. ptg. *diluvio*. Vgl. Berger s. v.

2976) \**dimento* u. \**dimentico*, -*are* (v. *mens*), aus dem Sinne schlagen, vergessen; ital. *dimentare* u., weit üblicher, *dimenticare*, vgl. Dz 209 *mentar*. In den übrigen Sprachen haben sich für „vergessen“ die Ableitungen von *oblivisci* behauptet.

2977) *dimidiētās*, -*atem* *f.* (v. *dimidius*), Hälfte; rum. *jumătate*, dazu das Vb. *jumătătesc* *ii* *i*, halbieren. Die übrigen Sprachen wenden \**medietas* an.

2978) *dimidio*, -*are* (v. *dimidius*), halbieren; ital. *dimenzare*; rum. *a*. unter *dimidiētās*; span. *demediar*, *dimidar*; ptg. *dimidiar*. (Im Frz. fehlt ein Vb. für den Begriff des Halbierens, man muß statt dessen *partager en deux* oder ähnliches sagen.)

2979) *dimidius*, *a*, *um*, halb; frz.  *demi*.

2980) [\**directarium* *n.* (v. *dirigo*) = rum. *dreptar*, Winkelmaß, Lineal.]

2981) 1. *directio*, -*onem* *f.* (v. *dirigo*), Richtung; ital. *direzione* *f.* u. *dirizzone* *m.*, „andata quasi cieca e irrefrenabile“, vgl. Canello, AG III 344 u. dazu Ascoli's Anmerkung auf selbiger Seite, welche die unmittelbare Herkunft des zweiten Wortes von *direction*- mit Recht in Frage stellt. Sonst nur als gelehrtes Wort vorhanden.

2982) 2. \**directio*, -*are* (v. *directus*), richten; (ital. *dirizzare*); rum. *in-drept* *ai* *a*; prov. *dressar*; frz. *dresser*; cat. *dressar*; span. *derezar*; ptg. *en-derezar* (und *direitar* = \**directare*). Vgl. Dz 273 *rizare*; Gröber, ALL II 103.

2983) *directus* u. *directus*, *a*, *um* (Part. P. P. von *dirigere*), gerade gerichtet; ital. *retto*, *diritto* (auch Sbst. „Recht“), *diritto*, vgl. Canello, AG III 319; rum. *drept*; rtr. *drejt*; prov. *dreit*, *drech*; frz. *droit* (auch Sbst. „Recht“); cat. *dret*; span. *derecho*; ptg. *direito*. Vgl. Dz 272 *ritto*; Gröber, ALL VI 103. S. unten *jus*.

[\**dirēsio*, -*ere* *a*. *cōnsol.*]

2984) *dirigo*, *rēxi*, *rētum*, *rigēre*, richten; (ital. *dirigo* *ressi* *retto* *rigere*); rum. *dreg* *dresci* *dres dreg*; prov. *dirigir*; frz. *diriger*; span. ptg. *dirigir*).

2985) *disastrum* *n.*, Unstern, Unglück; ital. *disastro*; prov. *desastre*; frz. *desastre*; altlat. *denastro*; span. *desastre*; ptg. *desastre*, dazu Ableitungen, z. B. *eln* Vb. *desastrar*.

2986) [\**disbarco*, -*are*, aus dem Schiffe steigen; ital. *disbarcare*, „trar di barca, uscir di barca“, *sbarcare*, „disbarcare, anche scendere della carrozza, e passarsela, vivere“, vgl. Canello, AG III 393.]

\**discarmino* s. *carmino*.

2987) [\**discarrio*, -*are* (*dis* u. *carrus*), abladen; ital. *discaricare* und *scaricare*, „che dico anche sparare un fucile o altra arma da fuoco“, dazu die Vbstatte *discarica*, *discricio*, *scarica*, *scarico*, vgl. Canello, AG III 393; prov. *descargar*; frz. *décharger*, dazu das Vbstat. *décharge*; span. *descargar*, dazu das Vbstat. *descargo*; ptg. *descargar*, dazu die Vbstatte *descarga*, *descargo*.

\**disceno* s. *disjuno*.]

2988) *discens*, -*tem* *m.* (Part. Präs. v. *discere*, lernen); span. *disciente* *aprendista*, vgl. Salvioni, Post. 8.

2989) *discernicūlum* *n.* (v. *discernere*), Haarnadel; ital. *cernechio*, Haarnädel; span. *cernija*; ptg. *cernelha*. Vgl. Dz 96 *cernechio*.

2990) *discerno*, *erevi*, *erētum*, *cernere*, unterscheiden; ital. *discernere*, „distinguere, riconoscere, e riguardar l'intelletto“, *scernere*, „scegliere, e riguardar l'atto“, vgl. Canello, AG III 394. Dz 397 faßt *scernere* = *excernere* u. stellt es mit prov. *eissernir*, auseinandersetzen, zusammen.

2991) [\**discerpo*, -*are* (*discerpere*), zerreißen; ital. *scerpere*; rtr. *scarpur*. Vgl. Dz 397 *scerpere*.

\**discino* s. *disjuno*.]

2992) *discipulus*, *um* *m.*, Schüler; ital. *discepolo*; sard. *ischibbulu*, facinale, irrequieto, vgl. Salvioni, Post. 8; (frz. *disciple*).

2993) [\**disceita*, -*are*, herausrufen, = ital. *destare*, munter machen, wecken, vgl. Storm, R V 177 Z. 2 v. n. im Texte, s. oben *dē-ex-cito*.

\**dēcirro* s. *dē* + (*ex*) + *skērnan*.]

2994) *disclūdo*, *clūsi*, *clūsūm*, *clūdere*, abschließen, trennen; ital. *dischiudere* u. *schiodere*, doch dürfte letzteres eher = *excludere* sein, vgl. Canello, AG III 394.

2995) [\**disconhōrto*, -*are* = prov. *desconortar*, mutlos werden, dazu das Vbstat. *desconortz*, Tröstlosigkeit.]

2996) *discōpērio*, *pēriū*, *pērtum*, *pērire*, enthüllen (Vulg. Levit. 18, 7; Hier. Jesaj. 7, 20, no 16); ital. (*discoprio* und *scoprio*, *persi*, *perto*, *prire*, vgl. Canello, AG III 394; prov. *descobrir*; frz. *découvrir*; span. *descubrir*; ptg. *descobrir*.

2997) *discōrdium* (*discors*), Zwist = prov. *descortz*, Zwist, eine Dichtungssart.]

2998) *discōrdo*, -*are* (v. *discors*), uneinig sein; ital. *discordare*; rum. *discord* *ai* *a*; prov. *descordar*; frz. *discorder*; cat. *discordar*; span. ptg. *discordar* u. *descordar* (in der Bedg. „ein Musikinstrument verstimmen“ ist *descordar* selbstverständlich von *chora*, *corda* abzuleiten).

2999) *discrimēn* *n.*, Scheidepunkt; davon ital. *scrimolo*, „discriminatura, e anche orlo del precipizio“, sicil. *scrima*, vgl. Caix, St. 548.

3000) *discūleo*, -*are* (*calceus*), entschuheln; dav. rum. *desculta*; sard. *iscultu*, barfuß; paduan. *descolze*, engad. *skuz*, barfuß. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.]

3001) *discūs*, -*um* *m.* (gr. *diakox*), Wurfsocheibe, Teller, Platte; ital. *deco*, Tisch; rum. *disc*, Teller, Becken; prov. *des*; altfrz. *deis*, *dois*, Tisch; nfrz.

*dais*, eigentl. ein über den Tisch gespanntes Tuch, ein Art Baldachin. Vgl. Dz 559 *dais*; Gröher, ALL II 208.

3002) *\*discutio*, *-cūsti*, *cussum*, *cūtēre*, zerschlagen, (bildlich) ein Thema in seine einzelnen Teile zerlegen und dieselben erörtern; altfrz. *descoire*, *descoir(e)* abschütteln; neufrz. *discuter* (gel. W.), erörtern. Vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., Bd. 51 (1889) p. 1095.

3003) *\*disdigno*, *-āre*, verachten; ital. *disdegnare* u. *sdegnare*, dazu das Vbsbst. *disdegno*, Verachtung, *sdegno*, Zorn, vgl. Canello, AG III 394; frz. *dédaigner*, dazu das Vbsbst. *dédain*; span. *desdeñar*, dazu das Vbsbst. *desden*.

3004) *\*disfido*, *-āre*, die Treue aufkündigen, herausfordern; ital. *disfidare*, „chiamare l'avversario a battaglia“; *sfidare*, „d'uso più comune e con accezioni speciali: sfidare uno“ = pronosticare disperata la sua guarigione“; *disfidare*, „non aver fiducia, e intimare“, dazu die Vbsbstve *disfida*, *sfida* u. das kinderspiachliche *sfida*, „sospensione del giuoco“, vgl. Canello, AG III 394; prov. *desfiar*; frz. *défer*; span. *ptg. desafiar*; altptg. *desfiar*. Vgl. Dz 120 *disfidare*.

3005) *\*disfōrmo*, *-āre*, entellen; ital. *disformare*, *disformare*, *sformare*; in den übrigen Sprachen entsprechend.

3006) *\*disjeiuno*, *-āre*, das Fasten brechen, frühstücken; ital. *disgiunare* (der übliche Ausdruck ist *far colazione*): rum. *dejun ai a* (wird von Dz angeführt, fehlt aber bei Ch., der nur *ajuna*, fasten, kennt); prov. *desdejunar*; frz. *déjeuner*; span. *desayunarse* (das üblichere Wort ist *almorzar*, vermutlich von *admorzar* = *almuerzo*; ptg. *almorçar*, dazu das Vbsbst. *almorço*). Vgl. Dz 167 *giunare*.

3007) *\*disiuno*, *-āre* (vgl. *disjeiuno*), das Fasten brechen, speisen; ital. *desinare*, *disinare*, zu Mittag essen (ist wahrscheinlich dem Frz. entlehnt, das eigentl. ital. Wort für den Begriff ist *pranzare* v. *pranzo* = *prandium*), dazu das Vbsbst. *desinata*, arch. *desinea*; prov. *disinar*, *dinar*, *dinar*; altfrz. *disiner* (auch refl. *se disiner*, also eigentl. „sich entfasten“), *digner* (als älteste Formen sind anzusetzen Präs. Sg. 1 *desijn* etc., Pl. 1 *dionsins* etc., also verschiedene Gestaltungen der stammbetonten u. für die flexionsbetonten Formen, die ersteren sind dann der Analogie der letzteren gefolgt), vgl. G. Paris, R VIII 95, Canello, AG III 312; Ascoli, AG III 313 Anm.; altcat. *dinar*; (span. ist das übliche Wort für „Mittagessen“ *comida* v. *comere* = *comedere*; ptg. *jantar* = lt. *jentare*, frühstücken). — Die von G. Paris a. a. O. gegebene Ableitung des vielbehandelten Wortes ist die einzig annehmbare u. wenigstens hinsichtlich der Laute tadellos; begrifflich freilich läßt sich gegen sie das Bedenken erheben, daß die Verwendung zweier einander so nahestehender Verba, wie *\*disjeiunare* = *déjeuner* n. *\*disjunare* = *diner*, zur Bezeichnung zweier verschiedener Mahlzeiten mindestens befremdlich ist. Indessen läßt sich dies vielleicht durch die Annahme erklären, daß beide Verba ursprünglich „frühstücken“ bedeuteten, daß aber die übliche Frühstücksstunde in einzelnen Landschaften eine frühere, in anderen eine spätere war, daß also Angehörige der ersteren Gegend, wenn sie in eine der letzteren kamen, das dortige Frühstück als eine Art von Mittagsbrot auffassen und die dafür dort übliche Benennung in ihre Heimat als Bezeichnung des Mittagessens übertragen konnten. — Die wichtigsten der überhaupt erwähnungswerten vor

G. Paris aufgestellten Ableitungen des Wortes sind folgende: 1. von *decoenare* (richtiger *decenare*), Dz 118 *deinare*; 2. von *dis-cenare*, Sturm, R V 177; 3. von *\*de-esinare*, speisen (v. *esca*), Rönisch, Z I 418; 4. von *\*discinare*, tafeln (v. *discus*), Suchier, Z I 429 (aber sowohl *\*deescinare*, eine übriges undenkbar Bildung, als auch *\*discinare* hätte *\*disnier* ergeben müssen, auch bleibt bei beiden Annahmen altfrz. *digner* unerklärt, denn die von Suchier gegebene künstliche Erklärung ist ganz unhaltbar, wogegen *digner* sich aus *disjunare* wohl deuten läßt). — Sonstige in Vorschlag gebrachte Ableitungen, wie z. B. von *\*decimare* (gleichsam „um 10 Uhr speisen“) oder gar von *deixivir*, besitzen nur den Wert etymologischer Kuriosas.

3008) *\*disjādico*, *-āre* = ptg. *desajugar*, vgl. C. Michaelis, Frz. Et. p. 20, daneben, von *juizo* abgeleitet, *desjuizar*.

3009) *\*dislāco*, *-āre* (v. *dis* + *lācus*), zerfließen; ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *dislagare* (wonach auch *allagare*), überschwemmen; frz. *délayer*, verdünnen. Vgl. Förster, Z VI 108. Sieh auch *disliquo*.]

3010) *\*dislégalis*, *-e* (v. *dis* u. *lex*), widergesetzlich; ital. *disleale* u. *seale*, vgl. Canello, AG III 394.

*\*dislīgo* s. *disliquo*.

3011) *\*disliquo*, *-āre*, flüssig machen (ital. *disleguare* = *delliquare*); piem. *deslue*; altvenez. *desleguar*; lomb. *deslenguā*, vgl. Salvini, Post. 8; prov. *deslegar*; (frz. *délayer* gehört nicht hierher, sondern ist mutmaßlich = *\*dislacare*, vgl. Förster, Z VI 108); span. *desleir* dürfte trotz seiner gleichen Bedgt. ebenso wenig hierher zu ziehen sein, nur freilich ist es schwer, ein anderes Grundwort dafür aufzustellen, denn Diez Vermutung, daß *leir* = gr. *λεῖν*, bezw. der Bedgt. nach = *παράγειν* sei (weil altspan. *desleido*, *deleido* „gelähmt“ bedeute), hat wenig Ansprechendes; vielleicht darf man an *\*dislegire* f. *dislegere* (*legire*: *leir* = *legere*: *leer*) denken, *disleir* wäre also eigentl. „zerlesen, zerströmen“, woraus sich wohl die Bedgt. „los, locker, flüssig machen, verdünnen“ entwickeln konnte, statt der Zusammensetzung mit *legere* könnte man wohl auch solche mit *ligare* annehmen, was wenigstens für leichtere Erklärung des Bedeutungsüberganges sich empfehlen würde, *\*disligare* ist ja auch sonst, freilich nur als Vb. der A-Konj., erhalten; ital. *dislegare*, *slegare*; prov. *deslegar*, *desliar*; frz. *dclier* (*dclie* pflegt gewöhnlich auf *delicatus* zurückgeführt zu werden, vgl. z. B. Scheler im Diet. s. c., aber wohl mit Unrecht, denn *delicatus* konnte nur *delqie* ergeben, was altfrz. ja auch vorhanden ist, nfrz. aber sich als *deugé* darstellen müßte); cat. *desliar*; span. ptg. *desliar*, *desliar*). Vgl. Dz 119 *deliguare*.

3012) *\*dislōco*, *-āre* (*dis* u. *locus*), aus einem Orte entfernen; ital. *dislocare*, *dislogare*, „che è anche il contrario di alligare, appigionare“, *slogare*, „che si dice quasi esclusivamente delle ossa“, vgl. Canello, AG III 394.

3013) *\*dismittō*, *-āre* (*dis* u. *mons*), herabsteigen; ital. *dismettere*, „cessare per sempre“, *smettere*, „cessare a un tratto“, vgl. Canello, AG III 394; frz. *démètre*, abweisen, absetzen, verrenken.

3014) *\*dismōnto*, *-āre* (*dis* u. *mons*), herabsteigen; ital. *dismontare*, „scendere“, *smontare*, „scendere, perdere la vicinità del colore“, *emontare* una macchina = scomparla pezzo per pezzo“, vgl.

Canello, AG III 394; frz. *démonter*, absetzen, unberitten machen, auseinandernehmen; span. ptg. *desmontar* mit im Wesentlichen derselben Bedgt. wie im Frz., doch kann im Span. das Vb. auch „urbar machen“ bedeuten.

3015) \***dispacto**, u. **dispático**, -äre (vom Stamme *pac, pag*, festmachen, wovon *pac-tum, pac-iscor, pag-us* etc., vgl. auch oben *bag*), losmachen, auspacken, etwas locker, frei machen, befördern u. dgl.; ital. *dispiacere*, „cavar d'impaccio“ u. *spacciare*, „dar la via, spedire“, dazu die Vbstat. *dispaccio*, Abfertigung, Depesche, *spaccio*, Ort, wo etwas ausgepackt, ausgekramt wird, Verkaufsraum, Vertrieb, vgl. Canello, AG III 394: prov. *despachar*, als refl. Vb. „sich beeilen“; frz. *dépêcher*, dazu das Vbstat. *dépêche* (wegen et. ch. vgl. \**flectire*: *fléchir*, obwohl allerdings im letzteren Falle der palatale Vokal die Palatalisierung der vorausgehenden Konsonantenverbindung befördert haben könnte, allenfalls liefse sich auch \**de-ex-pacticare* ansetzen); möglicherweise ist jedoch *dépêcher* = \**de-expedicare* (v. *pedica* = *pige*, Schlinge), bedeutet also eigentl. „aus der Schlinge, frei machen“ (Gegenteil von *empêcher*), diese Vb. könnte dann auch in die Bedeutung eines \**despater* = *dispacare* (vgl. *traiter v. tractare*) oder \**despasser* = \**dispacare* (vgl. *chasser v. captare*) eingetreten u. dadurch scheinbar zum Schwesterwort des ital. *dispiacere* geworden sein; altfrz. findet sich auch *despacher*, u. diese Form würde die Ableitung von \**de-ex-pedicare* sichern, wenn sie nicht für Anbildung an *empêcher* = *impedicare* gehalten werden könnte; span. ptg. *despachar*, befreien etc., dazu das Vbstat. *despacho*, Depesche. Vgl. Dz 231 *pacciare*; Gröber, ALL IV 425.

3016) **dispáro**, -äre, etwas Geordnetes auseinandernehmen u. dgl.; ital. *sparare* (wohl zu unterscheiden von *sparire* = \**ex-parire* f. *parere* verschwinden).

3017) \***dispártio**, -ire (de u. *pars*), abteilen, trennen; ital. *dispartire*, *departire*, *spartire*; nm. *despart* u. it.; prov. *departir*; frz. *départir*, davon *département* (f. *départiment*, vgl. ital. *departimento*, wohl in Anlehnung an *appartement*, das auf ein erst aus *à part* gebildetes \**aparter* zurückzugehen scheint, altfrz. war jedoch *apartment* u. *apartir* vorhanden); cat. span. ptg. *despartir*.

3018) **dispéndo**, -ère, auswägen; altfrz. *despendre*, verausgaben.

3019) [**dispense**, -äre (Intens. v. *dispendo*), answägen, anteeilen, ausgeben; ital. *dispensare*: prov. *despensar*; frz. *dis-*, *dispenser*, über die Bedeutungsentwicklung dieses Wortes vgl. G. Paris, R XXV 624, u. Lindström, Mélanges de philol. fr. des dédiés à C. Wahlund p. 287; span. ptg. *dis-*, *dispensar*.]

3020) **dispénsu**, a, um, ausgewogen, verteilt; ital. *dispensa*, „stanza da tenervi le cose da mangiare, distribuzione, parte d'un'opera che si viene stampando, dispendio etc.“, *dispesa*, „spesa“, vgl. Canello, AG III 366; prov. *despensa*, Ausgabe; frz. *dépense* f., *dépens* m., Ausgabe, Kosten, altfrz. *despoiaie*, Speise, Gut, Gemisch zum Metallguß, vgl. Tobler zum *dis dou vrai aniel* p. 29; span. *despensa*, Speisekammer, ebenso ptg. Vgl. Dz 560 *dépens*.

3021) **dispérro**, **spérri**, **spérsu**, **spérgère**, verstreuen, = ital. *spargere*, verstreuen; (frz. *disper-ser* = \**dispersare*).

3022) \***dispiécto**, -äre (f. *dispiactio*, vgl. im-pingo neben pango), lospacken, losmachen; ital. *dispiacere*

„apedire“, *spiciare*, „sbrigare“ vgl. Canello, AG III 395.

3023) \***displáceo** (f. *displaceo*), **pláceu**, **pláceitum**, **plácere**, misfallen; ital. *dispiacere*, Sbst. Misfallen, *spiacere*, misfallen; vgl. Canello, AG III 395; rum. *desplac* u. it.; prov. *desplazer*; frz. *déplaire*, *altéat*, *desplazer*, *despler*; span. *desplazer*; ptg. *desprazer*. Wegen der Flexion s. **pláceo**.

3024) **displico**, -äre, entfalten; frz. *déployer*.

3025) **dispóllo**, -äre, ausplündern; ital. *dispiogliare*; frz. *dépouiller*; span. *despojar*.

3026) **dispóno**, **pésu**, **pósitum**, **ponère**, anordnen; ital. *disporre*, *disporre*; in den übrigen Sprachen entsprechende Formen; (frz. *disposer*). Wegen der Flexion s. **pono**.

3027) \***disprétio**, -äre (*dis* u. *pretium*), für wertlos halten, verachten; ital. *disprezzare*, -*pregiare*, dazu das Sbst. *disprezzo*, -*pregio*; rum. *despreţuesc* u. it.; dazu das Sbst. *despreţ*; prov. *desprezar*, *desprecier*, dazu das Sbst. *desprezi-s*; frz. *déprécier* (gel. W.), *dépriser*; cat. *despreciar*, dazu das Sbst. *despreç*; span. *despreciar*, dazu das Sbst. *desprecio*; ptg. *despreçar*, dazu das Sbst. *despreço*.

3028) **dispúto**, -äre, erörtern; ital. *disputare*, dazu das Vbstat. *disputa*; entsprechende Worte rein gelehrter Art in den übrigen Sprachen.

3029) \***disquido** (für *disquiro*), -ère, untersuchen; davon ital. *disquidito*, „alterco, contesa“, vgl. Caix, St. 308.]

3030) \***disrádio**, -äre (*dis* u. *radius*), auseinanderstrahlen, soll nach W. Meyer, Z X 173, das Grundwort sein zu ital. *sdrajarai*, sich hinrecken, lautlich ist dagegen nicht viel einzuwenden, aber der Bedeutungswandel ist schwer zu verstehen. Dz 399 hatte das Wort von got. *straujan* oder ahd. *streujan*, ausbreiten, abgeleitet.]

**disrámo**, a, de-ex-rámo.

3031) \***disréno**, \***disréneo**, \***disrénoito**, -äre (v. *renes*), an den Lenden verletzen, lendenlahm machen; ital. \**disrenare*, davon das Sbst. *disrenato*, Verletzung an den Lenden; prov. *desrenar*, *deragnar*, lendenlahm machen, das Kreuz brechen; (altfrz. *esreiner*; nfrz. *éreinier*); span. *derrengar*; ptg. *derrear*. Vgl. Dz 117 *derrengrar*.

3032) \***disrótólo**, -äre (v. *dis* u. *rotulus*), auseinander rollen, soll nach W. Meyer, Z X 173, u. Ascoli, AG VII 516 Anm. 2, das Grundwort sein zu ital. *sdrucciolare*, strancheln, wovon das Adj. *sdrucciolo*, gleitend. Dz 399 s. v. hatte das Wort von dem unbelegten ahd. *strihhal*, atrauchelnd, abgeleitet, allein et wird nicht zu sd.]

**disididum**, a, **desidérium**.

3033) **disálpo** u. **disálpo**, -äre, zerstreuen; ital. *dissipare*, arch. *disciare*, „dispersere i propri beui“, vgl. Canello, AG III 396. Dz 399 hielt auch *sci(ul)pare* für entstanden aus *dissipare*, und Canello a. a. O. hat ihm nicht widersprochen. Nichtsdestoweniger ist diese Ableitung unhaltbar, vgl. d'Ovidio, AG IV 161 Anm. 3, W. Meyer, Z X 172. Sieh unten \***exsaupo**. Sonst ist das Vb. im Roman, nur als gel. Wort vorhanden, z. B. frz. *dissiper*, span. *disipar*. Vgl. Dz 399 *scipare*.

3034) **disólvo**, **sólvi**, **sólútum**, **sólveré**, auflösen; ital. *sciogliere* od. *scioglio* (*scioglio*) *sciolsi* *scioltu* *sciogliere* od. *sciorre*; frz. *dissous* *solus* *solu* = *solutus* n. *sous*; = \**solsus* *soudre*, span. *disolver*; ptg. *dissolver*. Vgl. Dz 398 *sciogliere*.

3035) \***distállo**, -äre, zerschneiden, zerteilen; ital. *distagliare*, „intersecare, dividere“, *dettagliare*

(dem Frz. entlehnt) „particolareggiare“, dazu das Vbsbat. *dettaglio*, vgl. Canello, AG III 364; frz. *détailleur*, dazu das Vbsbat. *détail*; span. *detallar* (Lehnwort); ptg. *detalhar* (Lehnwort).

3036) [\**distractio*, -äre (v. *distractus*), auseinanderreißen, = ital. *straziare*, misshandeln, vgl. Dz 404 s. v.]

3037) *distractās*, a, um (Part. P. P. v. *distrachere*), abgezogen, = ital. *stratto* (neben *distratto*), zerstreut, soltamt, wunderbar, vgl. Dz 404 *stratto*.

3038) [\**districeo*, -äre, entstricken; ital. *distrigare*, *strigare*, loswickeln; (prov. *distrigar*, aufschieben, hindern, hemmen, dazu das Vbsbat. *destic-s*, Schaden; altfrz. *detrir* mit derselben Bedtg. wie im Prov. S. No 2816). Vgl. Dz 327 *tricare*.]

3039) [\**districtio* n. \**districtio*, -äre (*strictus*, \**strictus*) = ptg. *destingar*, *destingar* (an *distinguere* angelehnt), *estingar*, etwas begrifflich zerlegen, genau fassen, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 15.

3040) \**distrago*, strāxi, strātūm, strāgēre, zerstören, = ital. *struggere*, vgl. Dz 404 s. v.

3041) \**distrūpo*, -äre (*trupis*), schänden; davon nach Coru, R XIII 300, span. *destorpar*, *estorpar*, verstümmeln. S. unten *estorpidō*.

[\**disvādo* s. *de-ēx-vādo*.]

3042) [diū, lang; rtr. *dig*, *dich*, vgl. Ascoli, AG VII 522; Dz 619 *jadis* wollte frz. *jadis*, *tandis* = *jamdiu*, *tandiu* ansetzen, die richtigen Grundformen aber sind ja[m] [h]a[be]t] di[er]s u. tan[os] d[e]is, vgl. Gröber, Misc. 44.]

3043) [\**diurnālē* n. (*diurnus*), Tagebuch: ital. *giornale*; frz. *journal*; span. ptg. *journal*.]

*diurnālē* s. *diurnus*.

3044) *diurnūs*, a, um (v. *diēs*), einen Tag dauernd; ital. *giorno*, Tag; rtr. *giorn* etc.; prov. *jorn* s.; frz. *jour*, daneben *journee* = \**diurnata*; cat. *jorn*: (span. ptg. *jornada*). Durch *diurnum* ist das Primitiv *diēs* in weitem Umfange verdrängt worden. Vgl. Dz 165 *giorno*; Gröber, ALL II 102 u. VI 385.

3045) *diversus*, a, um, verschieden; ital. *diverso*; frz. *divers*.

3046) *divērtō*, -ēre, abwenden, ablenken; ital. *divertire*, hat auch die übertragene Bedtg. „zerstreuen, unterhalten, vergnügen“, dazu das Vbsbat. *divertimento*, Belustigung; frz. span. ptg. *divertir*.

3047) *divido*, visi, visūm, -ēre, teilen; ital. *divido*, *visi*, *viso*, *videre*; prov. *derezir*, *decire*, bedeutet auch „erklären“, Part. P. *devis*, *deviza*, entschieden, bestimmt; span. ptg. *dividir*.

3048) *divino*, -äre, weissagen; ital. (in) *dovinare*, erraten; frz. *deviner*, wov. *devinail* etc.

3049) *divinus*, a, um göttlich; ital. *divino*; frz. *divin* (daneben gel. *divin*); span. *divino*, *advino*.

3050) *divisio*, -onem f., Teilung; altoberital. *divison*; sonst nur gel. W. Vgl. Berger s. v.

3051) \**diviso*, -äre (v. *divisus*), teilen, abteilen, unterscheiden; ital. *divisare*, dazu die Vbsbete *divisa*, Teilung, Wahl, Wahlpruch, Abzeichen, *diviso*, Entwurf, Vorhaben; frz. *de*, *diviser*, dazu die Vbsbete *diviser*, Wahlpruch, *divis*, Entwurf, Anschlag; span. *divisar*, halb, undeutlich sehen, im Vorbeigehen erkennen, Vbsbat. *divisa*, Erbteil, Wahlpruch; ptg. *divisar*, erkennen, Sbat. *divisa*, Wahlpruch. Vgl. Dz 120 *diviso*.

3052) arab. *diwan*, mit Artikel *ad-diwan* (Eg. v. Yang. p. 61), Register, Bureau, Staatsrat, Kanzlei, Zollamt; ital. *dogana*; prov. *doana*; frz. *douane*; span. ptg. *aduano*, Zollhaus, Mauth. Vgl. Dz 121 *dogana*. — Frz. *divan* gehört ebenfalls hierher.

Die Bedeutungsentwicklung (Amtszimmer: Sitz des Beamten: bequemer Sitz: Ruhelager) ist umgekehrt verlaufen, [wie diejenige von *bureau* (vgl. oben \**būrus*); im ersten Falle ist die Bezeichnung eines Zimmers zu der eines Zimmermöbels, im letzteren die Bezeichnung einer Zimmermoblie zu der eines Zimmers geworden.

3053) arab. *djernelit* (vgl. Eg. v. Yang. p. 413); davon frz. *genette*, Zibet- oder Bisamkatze; span. ptg. *gineta*. Dz 165 *gineta* vermutet richtig Herkunft aus dem Morgenlande u. weist \**fa[gin]etina* als Grundwort zurück; das Grundwort *djernelit* wurde von Cherbonneau, Journ. asiat. 1849 I 541, aufgestellt, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 730.

*diāto* s. *drād-*.

3054) *do*, *dēdi*, *dātiūm*, *dārē*, geben; ital. *do* (*diedi* (*dici*) *dato dare*; rum. *dau* *dădui* u. *dedui* *dat da*; rtr. *doi dei* *dat dar* (daneben zahlreiche andere Formen, im Präs. tritt vielfach *dono* ein, vgl. Gartner § 193); prov. *dau* (dafür *dun*, *do* = *dono*) *dei* *dat dar*; frz. ist das Vb. durch *donare* = donner völlig verdrängt worden; cat. *do* *di* *dado* *dar*; span. *do* *y* *dado* *dar*; ptg. *dou* *dei* *dado* *dar*.

3055) niederdtch. *dobba*, Graben; dav. viell. frz. *douve*, Graben (F. Pabst).

3056) *docēo*, *docēui*, *docētūm*, *docēre*, lehren; ital. *docere* (gebräuchlich ist nur das Part. P. P. *dotto*); prov. Part. Präs. *docēn* (Boeth. 155, ist meist als „ducens“ aufgefaßt worden), Part. P. *dohtz*, Inf. *dozer*; altfrz. 3 P. Sg. Impf. *docieit* (Fragm. v. Val. Verso 4), 3 P. Sg. Perf. *doist* (Leodegar Str. IV v. 5), 3 P. Pl. Perf. *duystunt* (Alex. 84), Part. P. P. *doit* (Leodeg. Str. v. 1), *duit*, Inf. *duire*. Es fallen also *docēre* u. *ducere* im Altfrz. formal zusammen, stehen einander übrigens auch begrifflich sehr nahe (*docere*, „lehren“, *ducere*, „leiten, anweisen“). Vgl. Dz 664 *duire* (Diez war anfänglich geneigt, sämtliche Formen von *ducere* abzuleiten; nachdem aber der prov. Inf. *dozer* belegt worden war, meinte er, daß sich wenigstens eine Mischung der Verba *docere* u. *ducere* annehmen lasse); Förster, RSt. III 181 (hat das Vorhandensein von *docere*, \**ducere* nachgewiesen; auf anderem Wege ist Havet, R III 326, zu demselben Ergebnisse gekommen).

3057) *doctōr*, -ōrem m. (v. *docere*), Lehrer; ital. *dotto*; rum. *doftor*; prov. *doctor*; frz. *docteur*; cat. *doctor*; span. *doctor*, *doctor*; ptg. *doutor*. Überall nur gelehrtes Wort, das volkstümliche ist, wie schon im Lat., *magister*.

3058) *docētūs*, a, um (Part. P. P. von *docere*), gelehrt; ital. *dotto*; prov. *doht-z*; frz. *docte* (gel. W.); span. *docto*; ptg. *douto*. Auf *doctus* geht auch zurück piem. *dojt*, garbo, grazia, modo, cura, assetto, vgl. Nigra, AG XIV 364.]

3059) \**docēcim* (für *docedim*), zwölf; ital. *docēci*; sard. *doighi*; (rum. *doi spre dice*); rtr. *docis*, *docēs* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *doze*; altfrz. *doze*; nfrz. *doize*; cat. *dotse*; span. *doce*; ptg. *doze*. Vgl. Gröber, ALL II 102.

3060) \**docēcinā*, -am f. (v. \**docedim*), Dutzend; ital. *dodicina* n. *dozzina*, vgl. Canello, AG XIII 319; (frz. *douzaine*); span. *docena*; ptg. *duzia*.

3061) \**dodo*, kindersprachliches Wort, gebildet aus der Wiederholung des Anlautes von *do-rmire*, also = „schlaf, schlaf“; davon vielleicht ital. *dondolare*, schaukeln; frz. *dodeliner*, *doziner*, schaukeln, wiegen, vielleicht auch *doreloter*, *doreloter*, verzärteln, dazu das Vb. *dorelot*, Zärtling.



Püppchen. Vgl. Dz 368 *dondolare* (wo auch *de-undulare* als mögliches Grundwort aufgestellt wird), 562 *dorelot* (wo auch Herkunft von *aga. deurling* für möglich gehalten wird).

3062) **dōgā**, *am f.* (gr. *δογῆ*), ein Gefäß; ital. *doga*, Seitenbrett eines Fasses, Daube; sard. *doa*; rum. *dogă*; rtr. *duba*; prov. *doga*; altfrz. *deuue*, *douue*; nfrz. *douue*; cat. *doga*; span. *domin. duela*, *dovela*; ptg. *adulla*. Prov. *doga* und norm. *douue* bedeuten auch „Grabenrand, Grabendam, Graben“. Vgl. Dz 121 *doga*; Gröber, ALL II 102.

3063) **dōlbā**, *dolva*, *-am f.*, Raupe („*eruca*, *vermis medicus*“ bei Eucherius); frz. *douue*, ein Wurm in der erkrankten Schafleber, auch Pflanzennamen, vgl. Thomas, R XXVI 421.

3064) mndl. **dolekin** (Demin. v. *dolk*, *Doleh*) = altfrz. *dolequin*, kurzer Degen. Vgl. Dz 562 s. v.

3065) **dōleo**, **dōlū**, **dōlere**, Schmerz empfinden, schmerzen; ital. *dolgo* u. *doglio* (*dolui* u.) *dolsi*, *doluto* u. *dolto*, *-ere*, dazu die Vbsbstvo *duolo* u. *doglio*, Trauer; sard. *dolu*, Trauer; rum. *doare duru durut duru*, dazu das Vbsbst. *dur*; rtr. *Präs. do*, es schmerzt, vgl. Gartner S 154; prov. *doler*, dazu das Vbsbst. *dol-s*; altfrz. *doloir*, *douloir*; nfrz. fehlt das Vb., dagegen ist das Vbsbst. *deuil* vorhanden, welches zu *doloir* sich verhält wie altfrz. *veuil* zu *vouloir*, also an die stammbetonten Formen mit palatalem l sich anschließt (*duel deuil* = *doleo*, *duelle deuille* = *doleant*); span. *doler*, dazu das Vbsbst. *duelo*; ptg. *dolr*, dazu das Vbsbst. *dō*. Vgl. Gröber, ALL II 102 (wo zuerst scharfsinnig nachgewiesen wird, daß ein *\*dolum* nicht angesetzt werden dürfe, freilich aber findet sich dies *dolum* bei Commodian. instr. 2, 31, 1, auch *cordolum* ist zu erwägen).

3066) **dōlium** n., Fals; ital. *doglio* (mit off. o); piem. *doj*, *doja*; rtr. *dulya*; waldens. *dula*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769; prov. *dulh-s*; altfrz. *doul*, *doille*; nfrz. *douil*, Traubenbütte. Vgl. Gröber, ALL II 103.

**dōlium** (zu *dolen*) s. **dōleo**.

3067) **dōlo**, *-āre*, behauen; rum. *durez ai at a*, bauen; span. *dolar*, ein Stück Holz oder einen Stein behauen; „*dolare* ist auch süd- u. nordital. n. rätisch“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3068) **dōlor**, *-ōrem m.* (*doleo*), Schmerz; ital. *dolore*; (rum. *durere*); prov. *dolor-s*; frz. *douleur*; cat. *dolor*; span *dolor*; ptg. *dōr*.

3069) **dōlorōsus**, *a, um*, schmerzlich; ital. span. ptg. *doloroso*; prov. cat. *doloros*; frz. *douloureux*; daneben ital. *doglioso*, rum. *duios*, (span. *dolioso*) = *\*doliosus*.

3070) engl. **dolt** (mnndtlich *dold*), Tölpel, Schläpe; davon (?) ptg. *doudo*, einfältig, närrisch, vgl. Dz 445 s. v.

3071) griech. *δομα*, Haus; prov. *doma*; frz. *dome*, *dosme*, *dōme*, Hausterrasse, Altan, flaches Dach, gewölbes Dach, Kuppel, vgl. G. Paris, R XXIV 274.

3072) **dōmābills**, *e* (*domare*), zähmbar; ital. *domevole*.

3073) **\*dōmēsticio**, *-āre* (v. *domesticus*), häuslich, vertraut, zahm machen; ital. *domesticare*, *domesticare*; (rum. *domesticesci* *si it i*) ; prov. *domesgar*, *domesjar*; (frz. fehlt das Vb., es wird ersetzt durch *apprivoiser* = *\*apprietiare*); span. ptg. *domesticar*.

3074) **dōmēsticus**, *a, um*, häuslich, vertraut, zahm; ital. *domestico*, *domestico* (der Übergang

von *do-* zu *di-* erklärt sich „per l'illusione che si trattasse di un *do-da-de* come in *domandare*, *doere* etc. Lo stesso è avvenuto nell' arc. *diminio* per *dominio* e nel corrispond. fr. *demaine*“, Canello, AG III 335; rtr. *dumiesti* (vgl. auch den Thalnamen *Domeschig*), vgl. Stürzinger, ALL VII 450; rum. *dumestic*; prov. *domesque*; frz. *domestique* (altfrz. *damesche*); cat. *domestic*; span. ptg. *domestico*.

3075) **dōminā**, *-am f.* (v. *domus*), Hausherrin; ital. *donna*, Frau, Weib (ist das übliche Wort für diesen Begriff (daneben sind aber auch *moglie* = *mulier* u. *femina* vorhanden), als ehrende Anrede wird jedoch *signora* gebraucht; *mea domina* = *madonna*, *monna*, *mona* ist Bezeichnung der heil. Jungfrau; *madama* u. *dama* ist Gallicismus), vgl. Canello, AG III 367, wegen *monna* vgl. ebenda 341 Anm. 1, wo das Wort als kindersprachliche Bildung erklärt wird; rum. *domnă*; rtr. *dunna* (davon Pl. *dunnas* etc., vgl. Gartner S 107); prov. *domna*, Frau, Herrin, daraus gekürzt die Titulatur *na* (die starke Kürzung erklärt sich aus der proklitischen Beschaffenheit eines vielgebrauchten Titels, vgl. Thomas, R XII 585); frz. *dame* (vgl. Förster, Z XII 543, Klähn, Üb. d. Entwickl. des it. *mn* im Frz. [Kiel 1898 Diss.] p. 44) wird nur als Titel gebraucht, besitzt also nicht die allgemeine Bedgt. „Frau“ (dafür *femme*), (der Übergang von *o* zu *a* erklärt sich aus dem proklitischen Gebrauche des Wortes in der namentlichen Anrede und seiner darin begründeten Tonlosigkeit vgl. Ascoli, AG III 330 f. Anm.); cat. *donna*; span. *doña*, *dueña*, bedeutet sowohl „Frau“ im Allgem. (daneben jedoch sind auch *mujer* = *mulierem* u. *hembra* = *femina* vorhanden), als auch wird das Wort als Titel gebraucht, in letzterer Verwendung ist in der gewöhnlichen Sprache *señora* üblicher; ptg. *dona* (daneben in der allgemeinen Bedgt. *mulier*, in der Verwendung als Titel *senhora*). Vgl. Dz 122 *domna*; Gröber, ALL II 103.

3076) **\*dōminiarium** n. (v. *dominus*), Herrenrecht, Willkür, Gewalt, (u. **\*dāmnarum**?) n. (von *damnum*), Schädigung; aus der begrifflichen Mischung dieser beiden Worte scheint hervorgegangen zu sein altfrz.  *dangier* (auch *dangier* geschrieben, vgl. Förster, Z XIII 535), Gefahr, u. nfrz. *danger*. Vgl. Dz 559 *danger*; Scheler im Anhang zu Dz 790 u. im Dict. s. v. — „*Dangier* hat altfrz. wohl nie die Bedeutung von Gefahr, sondern nur von Herrschaft, Schwierigkeit, was zu der Ableitung von *dominiarium* stimmt. Da *domina* in frz. *dame* ja ebenfalls *o* zu *a* ändert und dasselbe noch in anderen Ableitungen desselben Wortes geschieht, so ist das zweite Etymon *damnarium* überflüssig“. Stürzinger, ALL VII 450.

3077) **\*dōminicellus**, *-am f.* (Demin. v. *domina*), kleine Herrin, Fräulein, ital. *donzella*, Mädchen, Fräulein, *damigella* (frz.), Fräulein (das übliche Wort für „Fräulein“ ist *signorina*); rum. *domnice*; prov. *donzella*; altfrz. *damoiselle*; nfrz. *demoiselle* (*mademoiselle*, „Fräulein“) (vgl. No 3078); spau. *doncella*, Mädchen, Zofe (*señorita*, „Fräulein“); ptg. *donzella*, Mädchen, Ehrenfräulein (das übliche Wort für „Fräulein“ ist *senhorita*). Vgl. Dz 122 *domno*; Gröber, ALL II 103 (wo mit Recht Frankreich als die eigentliche Heimat von *dominicellus* erklärt wird).

3078) **\*dōminicellus**, *-ūm m.* (Demin. v. *dominus*), kleiner oder junger Herr, Junker; ital. *donzello*, Junker, *damigello* (frz.), unverheirateter junger Mann;

rum. *domnicel*; prov. *donzel-s*; altfrz. *damoiseil*, *damoisiaus*, *dancel*, -sel, -zel, vgl. Förster, Z XII 536, Klahn a. a. O. (s. No 3076) p. 45; nfrz. *damoiseau*; cat. *donzel*; span. *doncel*; ptg. *douzel*. Vgl. Dz 122 *donno*; Gröber, ALL II 103.

3079) *dōminicus* u. -a (scil. dies), Tag des Herrn; ital. *domenica* (scil. dies), Sonntag; rum. *duminica*; rtr. *duminğa*, *duwëndya* etc., vgl. Gartner § 61; prov. *dimenge-s*, *dimergue-s*; altfrz. *dienneche* = "dia (f. dies) *dominica*, *diemenge*, *dienneche*, *dimoinge* = *dies dominicus*; nfrz. *dimauche m.*; altcat. *dimenge*; neucat. *dominica*; span. ptg. *domingo* = *dominicus* (scil. dies). Vgl. Dz 122 *domenica*; Baist Z VI 117.

3080) [\**dōminio*, -ōnem m. (?) (v. *dominus*), Herrenhaus; prov. *donjo-s*, Burgturm; altfrz. *donjon*, *doignon*; nfrz. *donjon*. Vgl. Dz 562 *donjon*. Vgl. aber auch Pogatscher, Z XII 557, s. unten *dungjō*].

3081) *dōminium* n. (v. *dominus*), Herrschaft; ital. *do-*, *dominio*, *demano* (vom altfrz. *demeine*), „il dominio del re o dello stato“, vgl. Canello, AG III 321; altfrz. *demenie*, *deweine*, *demaine*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 169; nfrz. *domaine*; span. ptg. *dominio*.

3082) *dōmino*, -āre (v. *dominus*; schriftl. Dep.), herrschen; ital. *dominare*, „signorreggiare“, *damare*, „termine del giuoco della dama (che però è manifestamente una derivazione seriore)“, vgl. Canello, AG III 367; (rum. *dumesc* *ii* it i); (prov. *domenjar*; altfrz. *dominoier*, den Hof machen, galant sein, ist späte Ableitung von *domnia*; frz. *dominer* (rein gelehrtes Wort); span. ptg. *dominar*.

3083) *dōminulā*, *dōmūlā*, -am f. (Demin. von *domina*), kleine Herrin; ital. *domnola*, Wiesel (es bedarf nicht erst der Bemerkung, daß das Wort unmittelbar von ital. *donna* abgeleitet ist und also mit lat. *dominula* eigentlich gar nichts zu schaffen hat). Vgl. Dz 368 s. v.]

3084) *dōminūs*, -um m. (v. *domus*), Herr; ital. *domno*, Herr, Gebieter (unübliches Wort, die üblichen Bezeichnungen des Gebieters sind *muostro* und *padroue*, „Herr“ als Ehrentitel ist *signor* = *seniore*), auch Adj. *domno*, -a, herrlich, groß; (auch der Vokativ *domine* hat sich in gewissen Wondungen, namentlich in Bezug auf Gott, erhalten); *domino* zur Bezeichnung eines Kleidungsstückes (eigentlich eines Winterchormantels) ist ein ursprünglich geistliches u. also gelehrtes Wort, *domino* zur Bezeichnung eines Bretchenpieles ist ein geselliges, obschon nicht mit Sicherheit bis zu seiner Entstehung verfolgbares Wort, vgl. Scheler in seinem Dict. s. v. (über das Kleidungsstück *domino* bemerkt Canello, AG III 367, „in origine un cappuccio nero che i preti usavano d'inverno portarlo il Signore“ *ai malati*), u. über den Spielmann *domino*, „maschera con cappuccio, giuoco che si fa con ventiquattro tessere con una faccia bianca e l'altra nera, dal fr. *domino*“); *damo*, Liebhaber (nach Analogie von *dama* gebildet u. zuerst von Lorenzo de' Medici gebraucht); rum. *domn*; prov. *don-s*; (auch Fem.), c. o. *dom*; durch starko Kürzung, welche eine Folge des proklitischen titelhaften Gebrauchs des Wortes war, entstand daraus *en*, *n* (auch *En*, *N*, *N* geschrieben), vgl. Thomas, R XII 585; altfrz. c. r. *davis*, c. o. *dame*, vgl. Klahn, Die Entwickl. des lat. *mu* im Frz. (Kiel 1898 Dias) p. 44 ff., Förster, Z XIII 542, Ascoli, AG III 330 Anm. „Herrgott“ = *damedelx*, *damediens*, daß das Wortes ist noch nicht befriedigend erklärt, a. No 3081); nfrz. ist das Wort

nicht mehr vorhanden („Herr“ im Sinne von Gebieter ist *maître*, als Titel wird *seigneur*, *sieur* = *seniore*, bezw. *monseigneur*, *monsieur* gebräucht); span. *duño*, Herr = Besitzer (Herr im Gegensatz zu Diener ist *amo*), *don* (aus dem Vokativ *domine*), Herr als Titel vor Eigennamen (die übliche Anrede „Herr“ ist *señor*), aus dem Span. wurde *don* auch in das Ital. übertragen (Dante Inf. 22, 88 hat *donno* proklitisch gebraucht); ptg. *domo*, Herr = Eigentümer, *dom* (als Titel); die übliche Anrede „Herr“ ist *señor*. Vgl. Dz 122 *donno*; Gröber, ALL II 103.

3085) *dōminūs* + (ille?) + *dēus*, Herrgott; ital. *domineddio*, *domeneddio*; rum. *dumnezeu*; prov. *dompredus*, *domerdius*, *damedicus*, *damedicus*, *damlideus*; altfrz. *damedicus*, *damedelx*. — „Die Verbindung *dominus ille deus* für ital. *domineddio* hat ihre schweren Bedenken. Was soll das *ille* hinter *dominus*, und was soll es vor *deus*, da *deus* doch heutzutage noch stets ohne Artikel gebraucht wird? Zudem weisen ital. *domine* und rum. *dumne* mit ihrem e nicht auf Nom. od. Acc. *dominus* (-um), sondern auf den Vokativ *domine*; das Wort ist natürlich am meisten im Anrufekasus gebraucht worden, und *domine deus* (cfr. deutsches „Herrgott“) ist deshalb das Etymon. Imm. Bekker hat zuerst die Etymologie d. *ille deus* aufgestellt wegen altfrz. *damedicus*, *damedelx*, aber die ältesten franz. Formen bis tief ins 12. Jahrh. hinein haben kein l, sondern lauten *domine deus* (St. Léger), *damede(u)*, das l ist also aus dem n entstanden.“ Störzinger, ALL VII 450. — Berger s. r.

3086) *dōminū* + Suffix -ōu ist vielleicht enthalten in dem veralteten frz. (*dauron?*) *daron*, Hausherr, Vater, vgl. Bugge, R IV 363.

3087) *dōmito*, -are (Intens. v. *domare*), zähmen; (ital. ist das Primitiv *domare* üblich); prov. *domtar*, *dondar*; altfrz. *donter*, *danter*; nfrz. *dompter*; (span. ptg. ist noch das Primitiv *domar* üblich, daneben *amansar*, das auf einer ganz ähnlichen Auffassung des Verbalbegriffes beruht wie *domar*, denn wie dieses mit *domus*, so hängt jenes mit den von *mansus* v. *manere*, bleiben, abgeleiteten u. „Wohnung“ bedeutenden Substantiven zusammen).

3088) *dōmitūs*, a, um (Part. P. P. v. *domare*), gezähmt; prov. *domde*, zahm; span. *duendo*, zahm (vielleicht hängt damit zusammen *duende*, Kobold, Hausgeist, gleichsam am an das Haus gewöhnte, zahme Spukgeist); ptg. *dondo* in der Verbindung *fazer dondo alg. c.*, etwas verderben, eigentl. wohl etwas zahm (u. dadurch unfrisch, matt, schwach) machen; *duende*, Kobold. Vgl. Dz 445 *duendo*.

*dōmo* a. *dōmito*.

3089) *dōmūs*, -um f. Haus; ital. *duomo m.*, Gotteshaus, Dom; sard. *domu*, Haus; (frz. *dôme*, Kuppel = gr. *δῶμα*, *dōme*, Dom = ital. *duomo*, vgl. G. Paris, R XXIV 274); span. *dombo*, Kuppel; ptg. *domo*, Dom (wohl nur wenig üblich, gewöhnlicher *igreja cathedral*, wie überhaupt „Kathedrale“ die im Roman. beliebte Bezeichnung der Domkirche ist). In der Bodtg. „Haus“ ist *domus* durch *casa* und *mansio* völlig verdrängt worden. Vgl. Dz 368 *duomo*.

3090) *donāriū* m. (v. *dono*), Gabe; span. ptg. *donaire*, (schöne) Naturgabe, Anmut. Vgl. Dz 445 s. v.

3091) *dōnique* (ursprüngliche Form für *donce*; Lucr. 2, 1116; 5, 706 u. 995; Orell, inscr. 4730; Vittr. 3, 5, 6 u. öfters, s. Georges s. v.), Konj. und

Adv., als Konj. (und nur diese Verwendung ist schriftl.) = so lange als, bis; als Adverb = zu der Zeit, dann, da (diese, im Romanischen allein übliche, Funktion muß das Wort bereits im Volkslatein besessen haben, vgl. Gröber, ALL II 103 ff.; Zimmermann, ALL V 567 ff., namentl. aber p. 571 am Schlusse des Aufsatzes); (ital. *dunque* und *adunque*, also, folglich, *dunque* ist inschriftlich belegt, also lateinisch, darf aber nicht ohne weiteres mit *donique* zusammengeworfen werden); sard. *duncas*; rtr. *dunc*; prov. *donc* (auch *adonc*), *doncs*; altfrz. *doneques*, *done* (auch *adonc*); nfrz. *donec*; cat. *doncs*; altspan. *doncas*; (neuspan. ist „also“ *asi*, ptg. *assim*, oder es wird substantivisch, z. B. span. *de esta suerte*, ptg. *d'esta maneira*, umschrieben). Aus der räumlichen Bedeutung der Partikel hat sich also die folgernde entwickelt. Vgl. Dz 124 *dunque* (Diz nahm \**atunc* aus *ad tunc* als Grundwort an); Cornu, R VII 364 (C. setzte *numquid*, „qua als Grundwort an); Förster, RF I 322 (F. wies Diz' Herleitung ab, stellte *donique* als Grundform auf, nahm aber begriffliche Mischung zwischen *donique* u. *denique* an); G. Paris, R XII 133 (verhält sich skeptisch gegen Förster's Aufstellungen); Gröber, ALL II 103 (hält an *donique* als dem Grundworte fest und sucht nachzuweisen, daß dasselbe volkssprachlich auch adverbale Funktion besessen habe); Zimmermann, ALL V 571, IX 591, Z XVI 243 (Z. stimmt Gröber bei), vgl. auch Engländer, ALL VI 467; Stolz u. Schmalz in J. v. Müller's Handbuch etc. II<sup>2</sup> 316 u. 514, Kötting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XVIII 372. Für endgültig entschieden darf indessen die Herkunftfrage des ital. *dunque* etc. auch jetzt noch nicht erachtet werden. Zum mindesten dürfte auch gegenwärtig noch die Annahme erlaubt sein, daß die Gebrauchswesen der romanischen Partikel das Ergebnis begrifflicher Mischungen sind, wie schon Förster dies ganz mit Recht behauptet hat. Es scheinen in *dunque* etc. begrifflich mit einander gemengt zu sein *donique*, *denique*, *tunc* u. vielleicht auch *de-unde* = frz. *dont*.

3092) **dōno**, -**āre** (v. *donum*), schenken; ital. *donare*; prov. *donar*; frz. *donner* (hat die allgemeine Bedgt. „geben“ übernommen, ist also an Stelle von *dare* getreten, infolge dessen fehlt dem frz. ein eigentliches Verbum für „schenken“, die Verbindung *faire présent de qiq. ch.* ist ein nur unvollkommener Ersatz); span. *donar* (gewöhnlicher wohl *regalar*); ptg. *doar* (wenig üblich, dafür *dar*, *apresentar*, *regalar*).

3093) **\*donosus**, **a, um** (von *donum*), begabt; span. ptg. *donoso*, schön, anmutig. Vgl. Dz 445 *domaire*.

3094) **donum** **n.**, Geschenk; ital. *dono*; prov. *don-s*, *do-s*; frz. *don* (die üblichen Worte sind *présent* v. *présenter*, darbieten, u. *cadeau* = „capitellum“, w. m. s.); span. *don* (gewöhnlicher *presente*, *regalo* v. *regalar*, letzteres ein Vb. noch unaufgeklärten Ursprunges, nach Diz 266 = „*regolare*“); ptg. *dom* (daneben *presente*, *dadira*).

3095) **\*dormicelo**, -**āre**, (ein wenig) schlafen, **\*dormicilosus**, **a, um**, schläfrig; ital. *dormicchiare*, *dormigliare* (Gallicismus); altfrz. *dormuiller*, *dormiller*, dazu das Adj. *dormillous*; prov. *dormilha*, *dormilhos*; span. *dormijoso* (Gallicismus); ptg. *dorminhoco* (daneben *dormilão*, vgl. ital. *dormiglione* u. -ne). Vgl. d'Ovidio, AG XIII 397.

3096) **dormio**, -**ire**, schlafen; ital. *dormire*;

rum. *dormii* *i*; rtr. *durmi*, vgl. Gartner § 170; prov. frz. cat. span. ptg. *dormir*. Vgl. Gröber, ALL II 106. S. auch **dodo**.

3097) **dormitorium** **n.**, Schlafsaal; frz. *dortoir* (altfrz. *dormeor* = *dormatorium*, vgl. Cohn, Suffiw. p. 120).

3098) gäl. **dōrn**, brst. **dorn**, Hand, Faust; davon vermutlich prov. *dorns*, ein kleines Mafs, eine Handvoll; altfrz. *dor*, *dour*. Vgl. Dz 563 *dour*; Th. übergeht das Wort; vgl. auch Hofmann zu Jourdain de Blaies V. 3859.

3099) **dorsum**, **\*dössum** **n.**, Rücken; ital. *dorso*, Pl. *dossi*, Grauwerk; rum. *dos*; prov. frz. *dos* (mit off. o); dazu prov. *dorssar*, altfrz. *dorser* „rompre le dos“; span. ptg. *dorso*. Vgl. Dz 363 *dossi* u. 672 *rosser*; Gröber, ALL II 106.

3100) **dōs**, **dōtem** **f.**, Mitgift; ital. *dote* u. *dota*; sard. *doda*, dazu das Vb. *doddare*, vgl. Salvini, Post. 8; prov. *dotz*; frz. *dot* u. *dote*; span. ptg. *dote*.

3101) **\*dotariaria** (v. *dotarium*) = frz. *dotairerie*, angesteuerte Witwe, vgl. Dz 563 *douer*.

3102) **\*dotarium** **n.** (v. *dos*), Mitgift, Aussteuer; prov. *doari-s*, Wittum; frz. *dotaire*, davon *dotairerie*, angesteuerte Witwe, vgl. Dz 563 *douer*.

3103) **dōto**, -**āre** (von *dos*), aussteuern; ital. *dotare*; frz. *douer*. Vgl. Dz 563 *douer*.

3104) **drāco**, -**ōnem** **m.** (gr. *δράκων*), Drache; ital. *dragone*, Drache, *targone* „un'erba odorifera, probabilmente attrav. l'ar. *tarchim*“, vgl. Canello, AG III 387; rum. *drac*, Teufel, Dämon; prov. *dragon-s*, *dragos*; frz. *dragon*, Drache, Dragoner, d. i. eigentl. ein Reiter, der zu einem Drachenbanner gehört; *estragon* (Lehnwort aus dem Ptg.), Schlangenkraut (das von Diz angeführte gleichbedeutende *targon* fehlt b. Sachs); cat. *drag*; span. *dragon*, Drache, *dragonella*, *taragone*, *taragama*, Schlangenkraut; ptg. *dragão*, Drache, *estragão*, Kaisersalat (das *es*-ist vermutlich aus dem arab. Artikel *al-*, *el-* entstanden, vgl. Devic unter *estragon*, Scheler im Anhang zu Dz 749). Vgl. Dz 316 *targone*; Eg. y Y. 392.

3105) germ. Stamm **drag**, ziehen; auf diesen Stamm scheint zurückzugehen frz. *drague*, ausgebrautes Malz (vgl. engl. *drag*, Heife, Bodensatz), vielleicht auch frz. *drague*, Hohlschaukel (vgl. engl. *drag*, Schleife d. h. Schleppwerkzeug, Haken u. dgl.). Vgl. Dz 563 *drague*; Mackel p. 67.

3106) altfränk. **\*dralbjo** (ahd. *treibjo*), Schöfaling, = frz. *dragon*, Schöfaling, vgl. Dz 563 s. v.; Mackel p. 115.

3107) brst. **drallil**, Zeugstücke; davon vielleicht frz. *drille*, Lappen. Vgl. Dz 564 *drille* 2 (Diz frug: „vom nord. *dril*, Wegwurf“; stellte gleichzeitig aber auch kymr. *dryll*, Stück, Teil, als mögliches Grundwort auf); Th. p. 97. Von *drille* das Vb. *driller*, Lumpen sammeln, umherstrolchen.

3108) **drappus**, -**um** **m.**, Tuch, Lappen (belegt bei Oribas. fr. Bern. p. 22, 22 II. Not. Bern. p. 34 Schm., s. Georges s. v.); ital. *drappo*, Tuch, davon das Demin. *drappello*, Fetzen, Fahne; prov. *drap-s*, *drap-z*; frz. *drap*, davon das Demin. *drapcau*, Fahne; span. ptg. *trapo*, Lumpen (das übliche Wort für „Tuch“ ist *panno*, *paño*). Vgl. Dz 123 *drappo* (Diz ist geneigt, als Grundwort das in einem ahd. Glossar des 12. Jahrh. enthaltene *trabo* „trama, extrema pars vestimenti, fimbria“ anzuerkennen); Gröber, ALL II 106 (Gröber, sich darauf berufend, daß das Wort erst in einer Hds. des 7. Jahrh. s. belegt sei, erklärt, daß dasselbe romanisch sei u. dem lateinischen Sprachgebiete nicht angehöre,

es sei vielmehr fremden Ursprunges, aber weder griechisch noch keltisch noch deutsch. Dagegen darf man doch einwenden, daß ein Wort um deswillen, weil es erst in einer Hds. des 7. Jahrh.'s belegt ist, was ja rein zufällig sein kann, noch nicht ohne Weiteres mit dem Stempel der Nichtlatinität zu brandmarken ist; Ascoli, AG VII 144, bemerkt: „drappus è nelle note tironiane, e così si potrà dire voce latina“; Baist, Z VI 117 (B. vermutet in dem von Diez angezogenen ahd. *trabo* einen Schreibfehler für *trado*, weiß aber irgend etwas Bestimmtes über den Ursprung von *drappo* nicht zu sagen); Th. 56 (stellt die Möglichkeit keltischer Vermittelung des Wortes in Abrede).

3109) altfränk. **drastja** od. **drastjan** (ags. *därste*, ahd. *trestrin*, nhd. Trester); davon altfrz. *drasche*; nfrz. *drèche*, Darrrmalz. Vgl. Bugge, R III 147; Mackel p. 52; DG 563 *drasche* leitete das Wort vom deutschen *drischen* ab.

3110) got. (*ga-*)**drasjan**, herabstürzen; davon viell. ital. *troscia*, durch Nässe entstandene Rinne, *stroscia*, Wasserspur, *stroscio*, Geräusch von herabfließendem Wasser, dazu das Vb. *strosciare*, rauschen. Vgl. Dz 407 *troscia*; Caix, St. 526, erblickt in *scatrosocio* „acquaazione“ den „fedele riflesso“ des got. *gadrasjan*, während er die oben aufgeführten Worte zu got. *driusan*, ahd. *triosan* stellt. Warum dem so sein müsse, wird nicht nachgewiesen.

3111) westgerm. **drēscan** (ags. *drēscan*, ahd. *drēskan*), dräsen; prov. *trescar*, dazu das Vbsat. *tresca*; altfrz. *treschier*, dazu das Vbsat. *tresche*; (span. ptg. *triscar*, Geräusch mit den Füßen machen, trampeln, Unfrieden stiften, wovon das Vbsat. *trisca*, Zank, geht auf got. *priskan* zurück). Vgl. Bugge, R III 147; Mackel p. 83; Ulrich, Z XI 556, stellte *\*triscare* als Grundwort auf.

3112) dtsh. **drīeseh**, unangebautes, liegengebliebenes Land; prov. *trescamp*; altfrz. *tries*, *trie*, vgl. Horning, Z XXII 498.

3113) ahd. **drīgl**, **drēgl**, Dienor, = frz. *drille*, Kamerad, Soldat, vgl. Dz 564 *drille* 1; Mackel p. 103.

3114) nhd. **drinken** = altfrz. *drinquer*, vgl. Mackel p. 100.

**driscan** s. **drēscan**.

3115) Stamm **droll-** (wovon auch engl. *droll*, scherzen, Späsmacher, spafshaft, dtsh. *drollig*); davon frz. *drôle* (früher *drolle* geschrieben, erst seit dem 16. Jahrh. nachweisbar), Adj., spafshaft, lustig, Sbst. komischer, seltsamer Kerl, dazu das Fem. *drollesse*. Die Geschichte des Stammes *droll* ist dunkel und bis jetzt ist nicht festzustellen, ob er ursprünglich romanisch oder germanisch ist, doch ist das Letztere das bei weitem Wahrscheinlichere (möglicherweise hängt *droll* ursprünglich mit *drillen*, „bohren“ zusammen, hat sich aber lautlich an „rollen“ angelehnt, so daß es etwas Kugeliges und Drehendes, daher unter Umständen auch etwas Wunderliches, Possierliches bedeutete, man vergl. vulgärdänsche Redensarten, wie „das ist zum Kugeln“). Vgl. Dz 564 *drolle*; Th. 98 (Th. bezweifelt, daß in anklingenden keltischen Worten, wie z. B. gäl. *droll* „a lazy idiot, a sluggard“, der Ausgangspunkt des französisch-deutschen Wortes zu sehen sei).

3116) ndl. **droog**, trocken, ist das mutmaßliche Stammwort für ital. prov. *droga*, Spezerei, Gewürz, frz. *drogue*, span. ptg. *droga*. Vgl. Dz 123 *droga* (das dort aufgeführte angebliche Adj. prov. *droguat* „bräunlich“ dürfte gar nicht vorhanden sein,

denn an der betr. Stelle des Liedes „No m'agrada ierna ni pascore“ des Raimbaut v. Vaqueiras, Chioz IV 275, ist höchstwahrscheinlich statt *droguat* zu lesen *Druguit* = *Drugubite*, vgl. Tobler, Z VI 121); Baist, Z V 560, fragt „sollte nicht neben ndl. *droog* auch das griech.-lat. *trochus*, *trochiscus* einige Beachtung beanspruchen dürfen?“ Eine ganz müßige, weil selbstverständlich zu verneinende Frage. Möglich aber, daß man an das slav. *dorog* (russ. *dorogii*), teuer, denken darf. Die kostbaren morgenländischen Waren (also auch die Spezereien) wurden ja im Mittelalter, wenigstens teilweise u. zeitweise, auch auf dem Landwege nach dem Abendlande gebracht, berührten also auf nicht unbedeutenden Strecken slavisches Gebiet u. konnten daselbst wohl einen slavischen Gattungsnamen erhalten. Kostbare Waren schlechtweg als „teueres Gut“ zu bezeichnen, ist nicht auffällig, sprechen doch auch wir von „Pretiosen“.

3117) **drōmōn**, **-ōnem m.** (gr. *δρομων*), Schnellsegler (Cod. Just. I, 27, 2; Cassiod. var. 5, 17; Isid. IX, 1, 14); ital. *dromone*; altfrz. *dromon*, ein größeres Kriegsschiff, vgl. Dz 564 s. v.

3118) ahd. **drozzā**, Kehle; dav. ital. *strozza*, Kehle, wovon wieder *strozzare*, erwürgen, vgl. Dz 404 *strozza*.

3119) ahd. **druechen**, drücken; davon ital. *strucare* „spremere“, vgl. Caix, St. 610.

3120) german. **\*drūd-**, traut; ital. *drudo*; prov. *drut*, *druda*, Geliebter, Geliebte; altfrz. *drut*, *drue*. — Dagegen geht piemont. neuprov. *dru*, üppig, wohlgenährt, altfrz. *dru*, dicht, dick, wohl genährt, üppig, munter, wov. *endruir*, dicht machen, vermutlich zurück auf den gallischen Stamm *drūto-*, dicht. Vgl. Dz 123 *drudo*; Mackel p. 18; Th. p. 56.

3121) alt. **dubba** (ags. *dubban*), einen Streich geben, zum Ritter schlagen, wappnen, rüsten; davon vermutlich ital. *adobbare*, zürüsten, schmücken; prov. *adobar* (mit geschloss. o), rüsten, davon das Vbsat. *adob-s*; frz. *adouber*, rüsten (jetzt fast nur noch als terminus technicus beim Schach- oder Damenspiel „eine Figur oder einen Stein berühren, um ihn zurecht zu stellen“), dazu altfrz. das Vbsat. *adob*; span. *adobar*; ptg. *adobar*, zubereiten, ausbessern, würzen. Vgl. Dz 6 *adobbare*; Mackel p. 23.

3122) **\*dūbitantiā**, **-am f.** (v. *dubitare*), Zweifel; ital. *dottanza*, Furcht; frz. *doutance*, Besorgnis; span. *dudanza*, Zweifel.

3123) **dūbito**, **-āre** (v. *dubius*), zweifeln; ital. *dubitare* (gel. Wort), „essere in dubbio“, *dottare*, „temere“, vgl. Canello, AG III 325; prov. *dohbar*, *doptar*, *dotar*, zweifeln, fürchten, dazu das Vbsat. *dopte-s*; frz. *douter*, zweifeln, dazu das Vbsat. *doute* (*redouter*, scheuen, fürchten, das Sbst. *redoute*, Schanze, hat damit nichts zu schaffen, sondern ist = ital. *ridotta*, lt. *reducta*); span. *dudar*, dazu das Vbsat. *duda*; ptg. *dusidar*, dazu das Vbsat. *duvida*.

3124) spätgriech. **δοῦξα** (Accus. v. *δοῦξ* = lat. *dux*), dav. zu unterscheiden ist neugr. *δοῦξα*, welches erst aus dem ital. *duca* gebildet ist, Feldherr, Herzog; ital. *duca*; rum. *duca*; nicht hierher gehören, wenigstens nicht unmittelbar, prov. frz. *duc* und span. ptg. *duque*. Dazu die Feminina ital. *duchessa* etc. Vgl. Dz 124 *duca*. S. unten *dux*.

3125) **dūcālis**, **-e (daltz)**, zum Führer gehörig; aard. *dugali laccio*; velt. *dugal*, solco aquatico, vgl. Salvioni, Post. 8.

3126) *ducatrix*, *triceum* f., Anführerin; venez. *dogaressa*, vgl. Ascoli, AG X 258, Salvioni, Post. 8, indessen können *ducatrix* u. *dogaressa* doch nur unter Vorbehalt zusammengestellt werden.

3127) *ducatus*, -*um* m. (v. *dux*), Feldherrn-, Herzogswürde, Herzogtum; ital. *ducato* „il territorio e la dignità d'un duca, e una moneta“ (dogato „l'ufficio e dignità del doge“), daneben *ducaio* und *duchia*, Herzogtum (nach dem frz. *duché*), vgl. Canello, AG III 370; prov. *ducat-z*; frz. *duché* m. (altfrz. auch Fem. nach Analogie der Abstrakta auf -*té*, vgl. auch *comté* = *comitatus*, daneben *comté* = *comté* + *-tal-em*, vgl. Darmesteter, RV 150), *ducat*, *ducaton*, Dukaten; span. *ptg. ducado*, Herzogtum u. Dukaten. Vgl. Dz 124 *duca*.

3128) *ducenti*, -*os* (schriftl. auch -*ac*, -*a*), zweihundert; ital. *ducento*, gleichsam „ducentum, also Abbildung an *centum*“; sard. *dughentos* u. *ducentos*; venez. *ducento*; lomb. *ducent*; genues. *ducento*, vgl. Salvioni, Post. 9; (rum. *douze sute*); (rtr. *du tñent*, *duoi tñent*, *dua tñent*, vgl. Gartner § 200); (prov. *dui cent*; frz. *deux cent*; cat. *dos cent*); altspan. *ducentos*; neuspan. *do-u. doscientos*; ptg. *duzentos*. Vgl. Gröber, ALL II 106.

3129) [*ducillis* (*ducere*) wird von Cohn, Suffixw. p. 154, als Grundwort angenommen zu frz. *douail*, *douzil* (mit palat. *l*), prov. *dosille*, Zwickel, Pflockchen; Scheler stellte ein *\*duciculus* auf. Beide Ableitungen befriedigen nicht.]

3130) *duco*, *duxi*, *ductum*, *ducere*, führen; ital. *duco duxi duxto durre*; sard. *dughere*, vgl. AG XIII 120; altvenez. *dur*, vgl. Massafia, Beitr. 55, Ascoli, AG III 279; rum. *duc duxi dux duc*; rtr. Part. P. P. (*kun*)*dut*, (*kun*)*duzüt*; prov. *duc duxi duit u. duch duxi duxir u. dozer*; frz. (*con*)*duis duxis* (altfrz. *duis duit duxire*; cat. *duch dugui dut dur*; span. *ducir* (schwach); ptg. (*con*)*duzir* (schwach).

3131) *ductilis*, -*e* (v. *ducere*), dehnbar; prov. *dolha*, Zapfen; altfrz. Sbst. *douille*, Zapfen, Adj. *douille*, weich, davon *Demin. douillet* (das Sbst. *douzil*, auch *dousil* geschrieben, Zwickel, Zapfchen, gehört nicht hierher). Vgl. Dz 563 *douille* 1 u. 2; Gröber, ALL II 107 u. VI 385.

3132) *\*ductio*, -*are* (v. *ducere*), leiten, das Wasser leiten, Wasser stürzen lassen; ital. *dociare*, begießen, davon das Vbsbst. *doccia* u. *doccio*; frz. *doucher*, davon das Vbsbst. *douche* (die frz. Worte u. ebenso span. *ducha*, Sturzbad, sind wohl Lehnworte). Vgl. Dz 120 *dociare*; Gröber, ALL II 107.

3133) *\*duetium* n. u. *duetia*, -*um* f. (v. *ducere*), Leitung, Wasserleitung, Rinne; rtr. *duig*; prov. *dotz*; altfrz. *dois*; (span. *ducha*, Reihe, gehört, nach Bedeutung u. Form [= *ducta*] nicht hierher). Vgl. Dz 120 *dociare*; Gröber, ALL II 107.

3134) *duetor*, -*orem* m. (v. *ducere*), Führer; ital. *duttore*; (rum. *ducator*); prov. *ductor-s*; frz. (*con*-)*ductor*; altspan. *ductor*. Das Wort ist nur gelehrt, als volkstümliches Wort ist für den Begriff eingetreten das auf germ. *uitan* zurückgehende Sbst. ital. *guida*, frz. *guide* etc.

3135) [*duellum* n. (altlat. Form für *bellum*), Krieg; ital. *duello*, Zweikampf (als ob das Wort mit *duo* zusammenhinge); frz. *duel*; span. *duelo*; ptg. *duello*; das Wort verdankt seine erst späte Einführung in das Romanische einer fehlgreifenden gelehrten Etymologie. Vgl. Dz 124 *duello*.]

3136) *\*dai*, *dūs* (schriftl. *duo*, *duae*, *duo*),

zwei; ital. *due* (altital. *duo dua duoi* sind Latinsmen); rum. *doi*; rtr. *dui*, *doi*, *duoi*, *dux* = *duos*, vgl. Gartner § 200; prov. *dui*, *doi*; altfrz. Masc. c. r. *dui*, *doi*, c. o. *dous*, *dux*, Fem. c. r. u. c. o. *dous*, *dux*. „In Bezug auf den Unterschied des Gebrauchs ist zu bemerken, daß *dui* in allen Dialekten vorkommt, vorzugsweise im normannischen, während *doi* vom normannischen ausgeschlossen ist. Bis zu Ende des 12. Jahrh.‘a hat *dui* das Übergewicht, vom 13. Jahrh. an wird dann *doi* herrschend; *dous* wird im 13. Jahrh. von *dux* verdrängt.“ Knäsel, Das altfrz. Zahlwort (Erlangen 1884) p. 21. Vereinzelt findet sich altfrz. auch noch der Genetiv *duorum* = *dure*; frz. *deux*; cat. span. *dos*; ptg. *dous*, *duas*. Vgl. W. Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX 335; Gröber, ALL II 107.

3137) pers. *dalband*, Turban; davon ital. *tulipano*, Tulpe (wegen einer gewissen Ähnlichkeit mit einem Turban so genannt); rum. *tulipan*; frz. *tulipe*; span. *ptg. tulipa, tulipan*. Vgl. Dz 334 *tulipan*; Eg. y Yang, 508.

3138) [*\*dulcor*, -*orem* m. (d. h. *dolce*, *duoc* + *-or*; lat. *dulcor*), Süßigkeit; ital. *dolciore*; (rum. *dulcoare*); prov. *dolzor-s*, *doussor-s*; frz. *douceur*; span. *dulzor*; (ptg. *docura*).]

3139) *dulcis*, -*e*, süß; ital. *dolce*; rum. *dulce*; rtr. *dolts*, *dults*, *duis* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *dolz*, *dos*, *dous*; frz. *doux*; cat. *dols*; span. *dulce*; ptg. *doce*. — Von *dulcis* scheint abgeleitet zu sein ital. *dolcaina*, eine Art Blasinstrument; frz. *douçaine* u. *doucine*; span. *dulzaina*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 165 Anm.

3140) [*\*dulcitia*, -*am* f. (v. *dulcis*), Süßigkeit; ital. *dolcezza*; rum. *dulceafä*; span. *dulceza*.]

3141) *dulcor*, -*orem* m. (*dulcis*), Süßigkeit; rum. *dulcoare*; (frz. *douceur* ist Neubildung vom Adj. aus).

3142) *dum* + *Interim*, während; ital. (alt *domentre*, jetzt nur) *mentre*; prov. *dementre*, *mentre*; altfrz. *dementre(s)*, *mentre*, auch *endementes*, daneben *dementier(e)s* = *dum interea*; (nfrz. wird „während“ durch *pendant que*, *tandis* *que* ausgedrückt); altspan. *dementras*; neuspan. *mientras*; altpgt. *mentres*, *enmentres* (neupt. wird „während“ durch *durante* ausgedrückt). Vgl. Dz 210 *mentre*.

3143) engl. *dump-y*, kurz n. dick; daraus soll nach Dz 562 durch Reduplikation entstanden sein frz. *dondon*, dickes, rotbackiges Weib (altfrz. war auch ein Adj. *donc*, dick, vorhanden). Diez' Annahme ist wohl unrichtig; *dondon* dürfte ein den Klang der Trommel nachahmendes Schallwort sein (vgl. dtach. *tamtam*); der Vergleich eines dicken Weibes mit einer Trommel liegt nahe genug. Mit *dondon* verwandt ist gewiss *domaine*, Dudelsackpfeife. Das Schallwort *don* ist vermutlich auch in *bedommenthalten*, dessen Bedeutungen „kleine Trommel, kleiner Hauch“ recht klar bezeugen, wie die Leibesdicke scherzhaft als etwas Trommelartiges aufgefaßt wird. Auch der erste Bestandteil von *bedon* dürfte als schallnachahmende Silbe zu betrachten sein, doch mag dieselbe Verstärkung u. Herabsinken zu einem bedeutungslosen Präfix erlitten haben. Ableitungen von *bedon* sind *bedondaine*, Dudelsack, Wanst, *bedaine*, Wanst, altfrz. *bedoneau*, Dachs (eigentl. Dickbauchlein, eine für das gefrässige Tier passende Benennung). Vgl. Dz 562 *dondon* und 518 *bedon*.

3144) altir. *dán* (ursprüngl. *dunos*), Hügel (vgl. die gallischen Städtenamen auf *-dunum*, wie z. B.

*Lugdunum*; ital. *duna*, Sandhügel am Meere; frz. *dune*; span. *duna*; ptg. *duna* (nur Pl.). Dz 124 *duna* (leitete das Wort zunächst vom nld. *duin* = ags. *dēn*, nur mittelbar vom kelt. dñ ab); Th. p. 58 („der Ursprung ist zweifellos keltisch“).

3146) germ. \**dungjō* (vgl. ags. \**dung*, Gefängnis, s. Sievers, Ags. Gramm. 2 § 284), altn. *dymja*, Frauengemach; davon vielleicht frz. *donjon*, Schloß-turm, vgl. Pogatscher, Z XII 557; gewöhnlich wird \**dominio* (s. d.) als Grundwort angesetzt.

3146) altn. *dünn* (nhd. *düne*), Flaumfeder, Daune; altfrz. *dum* (davon das Demin. *dumet* u. daraus *duet*, Flaum. Der Wandel von *m* : *v* muß auf Anlehnung an andere Worte auf *v-et*, wie z. B. *liet*, beruhen, oder sollte vielleicht das nld. *duif*, Taube, die Entwicklung des Wortes beeinflussen haben, indem man die Flaumfedern als Taubenfedern aufzufasse??). Vgl. Dz 564 *durel*.

*duō* s. *dūi*.

*duodecim* s. *duodecim*.

3147) *duplico*, -*äre* (v. *duplex*), verdoppeln; ital. *duplicare*; tie. *dobūg* piegare; rum. *duplec* ai at ai; cat. span. ptg. *duplicar*. S. auch *duplo*.

3148) *dūplo*, -*äre* (v. *duplus*), verdoppeln; ital. *doppiare*; prov. *doblar*; frz. *doubler*; span. *doblar*; ptg. *dobrar*. Bemerkenswert ist, daß *duplare* im Roman, auch die Grundbedeutung von *duplicare* „(zweimal) falten, biegen, umbiegen“ (daher umschiffen) angenommen hat. — Parodi, R XVII 81, zieht auch cat. *dollar*, ein Vorgebirge umfahren, hierher. Vgl. Berger s. v.

3149) *dūplūs*, *a*, *um*, zweifach, doppelt; ital. *duplo*, Sbst., *doppio*, Adj., *doppia*, eine Goldmünze, *dobla*, *dobbra* (vom span. *dobla*), eine Münze, vgl. Canello, AG III 557; rum. *duplu*; prov. *doble*; frz. *double*; span. *doble*, *Sbst. doble*, eine Goldmünze; ptg. *doble*, *dobra*, Sbst. eine Goldmünze.

3150) schwäb. *dūpel*, dummer Kerl, soll nach Frisch's von Diez 564 s. v. angeführter Vermutung das Grundwort sein zu frz. *duppe*, Schwachkopf, leicht zu betrügender Mensch. Das ist jedoch mehr als unwahrscheinlich. Glaubhafter ist, daß, wie Chevallet angab u. wie Littré als richtig annimmt, *dupe* ein alter Name für *huppe* = *upupa*, Wiedehopf, sei u. daß man, weil der Vogel für dumm galt, seinen Namen als Schimpfwort verwertet habe. Über die Verwendung des Vogelnamens „Wiedehopf“ zur Bezeichnung eines Dummkopfes vgl. Schuchardt, Z XV 99, wo er u. a. bemerkt: „Rolland, Faune popul. de la France II 99 f., merkt an d'où vient le d de *dupe*? die Antwort ist sehr einfach: der t- u. p-Laut erscheinen hier in umgekehrter Ordnung als in *boundbound*, slov. *udob*, udeb, *udob*, *deb*, *dob*, *dap*. Russ. *udod*, poln. *dudek* u. s. w. sind parallel mit lat. *upupa*, ital. *bubola* u. s. w.“ Horning, Z XXI 454, leitet, wie Diez, *dupe* von *upupa* ab, indem er das *d* für „prothetisch“ erklärt, wogegen Schuchardt, Z XXII 95, erwidert, daß das *d* vielmehr onomatopoeisch sei —, u. das dürfte richtig sein: *d-upp*ie ist demnach = {*h*}*uppe* = *upupa*. In seltsamem Widerspruch steht freilich damit, daß das von *huppe* abgeleitete Partizipialadj. *huppé* in dem Sprichworte „les plus huppés y sont pris“ den Sinn von „klug“ hat.

3151) *dūrabīlis*, *e* (*durare*), dauerhaft; (ital. *durevole*).

3152) *dūracīnūs*, *a*, *um* (v. *durus*), hartschälzig;

ital. *duracine*, hart, fest (von Früchten); span. *durazno*, eine Art Pflirsche. Von Dz 445 *durazno*.

3153) *durē* \**fatūtūs*, *a*, *um* (v. *fatum*), von hartem Schicksale betroffen; davon altfrz. *durfeu*, *drufe*, elend. Vgl. Dz 564 s. v.; etwas anders Cohn, Suffixw. p. 185 Anm.

3154) *dūrītīā*, -*am* f. und *dūrītās*, -*lātēm* f., Härte; ital. *durezza*; (prov. *duracio-s*); altfrz. *durté*; frz. *durété* (gel.W.); span. *dureza* (daneben *duracion*); ptg. *duracão*.

3155) *dūro*, -*äre* (v. *durus*), dauern, sich erstrecken; ital. *durare*; prov. *durar*; frz. *durer*; span. ptg. *durar*, davon das Vbstat. *dura*. Vgl. Dz 125 *durare*.

3156) *dūrūs*, *a*, *um*, hart; ital. *duro*; prov. *dur-s*; rtr. *dūr*, *dir*, *deir* etc., vgl. Gartner § 200; frz. *dur*; span. ptg. *duro*.

3157) *duslus*, -*um* m. (gallisches Wort), der Alp, Elf; rtr. *dischōr*, ostfrz. *desue*, vgl. Horning, Z XVIII 218, XX 86.

3158) *dūx*, *dūcem* m., Feldherr, Herzog; ital. *duce* „capitano“, *doge*, arch. *dogio* „capo della repubblica a Venezia (dože) e a Genova“, vgl. Canello, AG III 370; prov. *dus-s*, Herzog; (schwer zu erklären ist frz. *duc*: möglicherweise wurde lat. *dux*, dessen u = ü gefaßt wurde, als \**ducs* (*duis*) übernommen, dazu Cas. obl. *dux*, welcher dann frühzeitig den Cas. rect. verdrängte; auf die Bildung der Form *duc* kann griech. *δοῦξα* eingewirkt haben; Meyer-L., Rom. Gr. II § 52, nimmt an, daß aus *dux* = *duc-s* zunächst der Cas. obl. *duc* u. zu diesem wieder nach *sas* : *sac* ein neuer Nominativus *duc* gebildet worden sei); (span. *dux*, *Doge*). Vgl. Dz 124 *duca*; Berger s. v. S. oben *duca*.

3159) germ. Stamm *dwalo-*, got. *dwals*, thöricht, ags. *drala*, lerrtm., alts. *dwalm*, Betöckung etc.; davon prov. *gualiar*, hintergehen, *quadiar*, betrügerisch. Vgl. Dz 606 *gualiar*; Mackel p. 46; Braune, Z XXII 206, setzt prov. *gualiar* = burg.-got. \**dwalgān* an.

3160) burg. *dwērā*, ahd. *dwērā*, mhd. *twēr*, quer; davon ital. *guercio*, schielend; rtr. *guersch*, *uversch*; prov. *guer*, *querle*; altspan. *guermo*. Vgl. Dz 179 *guercio*; Mackel p. 82.

3161) nld. *dyk*, *dijk* (ags. *dic*), Damm; ital. *diga*; frz. *digue*; span. ptg. *dique*. Vgl. Dz 119 *diga*.

3162) *dyscolūs*, *a*, *um* (gr. *δυσκολος*); mürisch; ital. span. ptg. *discolo*, mürisch, vgl. Dz 120 s. v.

## E.

3163) ags. *east*, Osten, = frz. *est*; span. *este* (altap. auch *teste*); sonst wird in den rom. Sprachen „Osten“ durch *oriens*, bezw. *levans* (scil. *sol*) ausgedrückt, auch im Frz. ist *levant* vorhanden, aber freilich als das neben *est* minder übliche Wort. Vgl. Dz 576 *est*.

3164) nld. u. dtach. *ebbe*, Ebbe, = frz. *ebbe*, auch *ēbe* u. *ēbe* geschrieben, vgl. Dz 565 *ēbe*.

3165) *ēbriacūs*, *a*, *um* (v. *ebur*), elfenbeinern; dav. das Sbst. ital. *avorio*, Elfenbein; prov. *avoris*, *eroris*; frz. *ivoire*; cat. *bori*; (span. *marfil*; ptg. *marfim*, Worte, denen vielleicht arab. *nāb-alf* zu Grunde liegt, vgl. Baist, RF I 130, s. No 3175). Vgl. Dz 32 *avorio*; Gröber, ALL II 276; Berger s. v.

3166) \**ēbriaculo*, -*are* (*ebrius*), ein wenig berauschen; = (?) ital. (neapol.) *arracciare*, ubbricare, vgl. d'Ovidio, AG XIII 387 Anm. 1.]

3167) *ebriacus*, **a, um** (v. *ebrius*), tüchtig angetrunken; ital. *ebriaco*, *ubbrico*, *branco* (dazu die Subst. *ubbric(e)zza*, *brichezza*), *imbrico* (wegen des eingetretenen m vgl. Ascoli, AG III 442); friaul. *veaci*; prov. *ebriac*, *ybraci*, *embri*, daneben das Subst. *abriaga*, Rauschkraut; frz. (Berry) *imbriat*, *ebriat*, das Subst. *iraite*, Rauschkraut; cat. *embriach*; altspan. *embriaga*. Vgl. Dz 126 *ebriaco*; Ascoli, AG III 442; Gröber, ALL II 276; Thurot, De la prononciation frsge I 412.

3168) [\**ebriillus*, **a, um** u. [\**ebriillo*, -äre (von *ebrius*) stellte Ascoli, AG III 458, als die mutmaßlichen Grundworte von ital. *brillo*, *brillare* etc. auf; das nähere sehe man oben unter *beryllus*.)

3169) *ebrio*, -äre, trunken machen; davon nach Ascoli, AG III 456, ital. *brío*, Lebhaftigkeit (nach Ascoli also eigentl. Berauschtigkeit, Kraft, Mut; prov. *bruius*; altfrz. *brü*; span. ptg. *brío*. Richtiger aber zieht man diese Worte nebst den sich daran schließenden Adjektiven und Verben (ital. *brioso*, prov. *abrirac* etc.) wohl zu dem keltischen Stamm *brigu*, der oben No 1572 besprochen wurde.

3170) [\**ebriōnia*, -am f. (*ebrius*), Trunkenheit; ital. *ebornia*; frz. *ierogne*, *ierogne* (das Wort nahm die persönliche Bedgt. "Trunkenbold" an, infolge dessen auch die Maskulinform *ieroin* gebildet wurde, vgl. Cohn, Suffixw. p. 170).

3171) *ebriōsus*, **a, um** (v. *ebrius*), trunken; nach Ascoli, AG III 456, Grundwort zu ital. *brioso* etc., a. oben *ebrio*.

3172) *ebriūs*, **a, um** (Gröber setzt *ebriūs* an, was nicht unbedingt notwendig ist), trunken; ital. *ebbro* (mit off. e), rtr. *ebor*; neuprov. *ieuvre*; frz. *iere*. Vgl. Gröber, ALL II 276.

3173) [\**ebriōnūs*, **a, um** (von *ebrius*), trunken; davon ital. *ebornia*, "ubbrichezza"; (frz. *ierogne*, Trunkenbold, wovon *ierogner*, *ierognerie*). Vgl. Ascoli, AG III 442; Caix, St. 505.

3174) *ebulūm* n., Attich, Niederholunder (Sambucus *Ebulus* L.); ital. *ebbio*; venez. *giebio* u. *geolo*, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *evol-s*; frz. *hieble*, dialektisch (Berry) *geble*; cat. *ebol*; [span. *yedgo*, *yezgo* ist wohl = gr. *ἀκτιγ*, *ἀκτιγ*; ptg. *chulo* u. *engos* (Pl.). Vgl. Dz 125 *ebbio*; Gröber, ALL II 276.

3175) *ebūr* n., Elfenbein; vielleicht noch restweise erhalten in span. *marfil*, ptg. *marfim*, wenn dasselbe aus [\**morafil* = [\**ebor*-al-fil entstanden sein sollte, wie Baist, RF I 131, vermutet, dabei aber selbst diesen Vorgang für schwer denkbar erklärt u. dafür arab. *nūb-al-fil* als Grundform aufgestellt hat (Fig. y Yang. p. 444 setzt *adw-al-fil*, *malfil* als Grundform an); sonst ist *ebur* durch das Adj. *eboreus* (s. d.) völlig verdrängt worden.

3176) bask. *eeachea*, feiner Regen; davon viell. span. ptg. *escarcha*, Rauhreif, vgl. Dz 448 s. v.

3177) [\**ecālvō*, -äre (*calvus*); dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 11, *alqueiar*, brachen; Cornu, Gröbers Grundriss, Ptg. Gramm. § 154 u. 244, hatte [\**ecellicare* v. *ecellere* als Grundwort aufgestellt, was viell. annehmbarer ist.]

3178) *ēcēc*, *ēcēum* (vgl. Köhler, ALL V 16), siehe da; ital. *ecco* (*eccomi* etc.); sard. *eccu*; rum. *ecă*; prov. *ec*, *ve* (= *vide*) + *ec* = *ec*, Pl. *eccos*, *ceus*; altfrz. *ec*, verbunden mit dem Personalpron. der 2 Pl. Pl. *eccos*, *risros*, *evros*, *eros*, *eros*, auch mit verbaler Pluralbildung des ersten Teiles *estesros*, andererseits mit eingeklebtem Accus. *le ellevros*, *esteslevros*, vgl. Burguy II 286; span. *ele*,

*elo*, *ela* aus *ec-le* etc., *etele*, *etelo*, *etela*. Vgl. Dz 125 *ecco*; Gröber, ALL II 277.

3179) *ēcēc* + *hāc*, da, dort; ital. (lomb.) *sciū*; rtr. *aschū*, vgl. Ascoli, AG I 165; prov. *sa*, *sai*; frz. *cā*; cat. *sa*. Vgl. Dz 259 *quā*; Gröber, ALL III 139.

3180) *ēcēc* + *hāc* in *trans* = neuprov. (Montpellier) *sarentas*, vgl. Maschke, Frz. St. IV 21.

3181) *ēcēc* + *hie* (Adv.), hier; ital. *ci*; rum. *aici*; prov. *aissi*; frz. *ici*, *ci*; cat. *assí*, vgl. Dz 260 *qui*; Gröber, ALL III 139. Vgl. unten *hie*.

3182) *ēcēc* + *hāc*, da, dort; ital. *quā*; rtr. *quā*, *cāu*, *cōu*, vgl. Ascoli, AG VII 537; span. *acā*; ptg. *cā*. Vgl. Dz 259 *quā*; Gröber, ALL III 139.

3183) *ēcēc* + *hie* (Adv.), hier; ital. *qui*; prov. *aqui*; altfrz. *equi*, *iqui*, vgl. Stengel, Wtb. unter *ici*; span. *aquí*, vgl. Dz 260 *qui*; Gröber, ALL III 139. Vgl. unten *hie*.

3184) *ēcēc* + *hinecē* = ital. *quinci*, von hier, vgl. Dz 392 s. v.

3185) *ēcēc* + *hūc* (Ntr.), dies; ital. *ciò*; prov. *aiso*, *so*, *zo*, *co*; frz. *ico*, *co*, *ce* (*cela* = *ecce* + *hoc* + *illac*); cat. *axó*.

3186) *ēcēc* + *hūc* (Ntr.), dies; prov. *aquo*, *aco*, *quo*, vgl. aber Gröber, ALL III 139.

3187) *ēcēc* + *ibi* = ital. *quivi*, dort, da, vgl. Dz 392 *quinci*.

3188) *ēcēc* + *illē* etc., jener; rum. Masc. Sg. *acel*, Pl. *acei*, Fem. Sg. *acea*, *aceaja*, Pl. *aceale*; rtr. *tiel*, *tiela*, Pl. *tielts*, *tielses*, vgl. Gartner § 122; prov. Masc. Sg. *c. r. aicel*, *celh*, *cel*, c. o. *cel*, Pl. *c. r. cil*, c. o. *cel*, Fem. Sg. *cela*, Pl. *celas*; altfrz. Masc. Sg. *c. r. icel*, *cil* (nicht = *ecce* + *ille*, sondern = *ecce* + *illi*), c. o. *icel*, *cel*, Pl. *c. r. icel*, *cil*, c. o. *icels*, *cel*, Fem. Sg. *icel*, Pl. *iceles*, über *neutrale cel*, *ceu* vgl. Forster zu Yrain 1403; nfrz. Masc. Sg. (*celui*), Pl. *ceux*, Fem. Sg. *celle*, Pl. *celles*.

3189) *ēcēc* + *illē* etc., jener; ital. *quello*, *quella*, Pl. *quelli*, *quelli*, *quello*; rtr. *kuēl*, *kuēla*, Pl. *kuēls*, *kuēles*, vgl. Gartner § 122; prov. Masc. Sg. *c. r. u. c. o. aquel*, Pl. *c. r. aquil*, c. o. *aquels*, Fem. Sg. *aquila*, Pl. *aquelas*; cat. *aquell*, *aquella*; span. *aquel*, *aquella*, Ntr. *aquello*; ptg. *aquelle*, *aquella*.

3190) *ēcēc* + [\**illui*, [\**illel*, *illorum*, jener etc.; rum. *acelui*, *acei*, *acelor*, *acelor*; prov. *celui*, *celei*, *celor*; altfrz. *icelui*, *celui*, *icelei*, *celei*, *celi*; nfrz. *celui* (das Fem. *celei* ist geschwunden). Vgl. Darmesteter, Le démonstratif *ille* et le relatif *qui* en roman (in "Mélanges Renier, recueil des travaux publiés par l'école pratique des hautes études", Paris 1886).

3191) *ēcēc* + [\**illui*, [\**illel*, *illorum*, jener etc.; ital. *colui*, *colei*, *coloro*.

3192) *ēcēc* + *indē* = ital. *quindi*, von dort; altspan. *aquende*; ptg. (*aquende*), *aquem*, *dissaeita*. Vgl. Dz 392 *quinci* u. 424 *aquende*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 10.

3193) *ēcēc* + *ipse* = span. *aquese*, *dieser*; altptg. *aquese*, vgl. Dz 424 *aquese*.

3194) *ēcēc* + *istē* etc., *dieser*; rum. Masc. Sg. *acest*, Pl. *acesti*, Fem. Sg. *aciaste*, Pl. *acaste*; prov. Masc. Sg. *c. r. cist*, *cest*, c. o. *cest*, Pl. *c. r. cist*, *cest*, c. o. *cest*, Fem. Sg. *cesta*, Pl. *ceostas*, altfrz. Masc. Sg. *icist*, *cist*, *cis*, c. o. *icest*, *cest*, *ce*, *ce*, Pl. *c. r. icist*, *cist*, c. o. *icest*, *cest*, *ces*; Fem. Sg. *iceste*, *ceste*, *cette*, Pl. *icestes*, *cestes*, *ces*, *ces*; nfrz. Masc. Sg. *cet*, *ce*, Pl. *ces*, Fem. Sg. *cette*, Pl. *ces*.

3195) *ēcū[m]* + *iste* etc., dieser; ital. *questo*, *questa*, Pl. *questi*, *queste*; rtr. *kešt*, Fem. *kešte*, Pl. *keštes* etc., vgl. Gartner § 122; prov. Sg. Masc. c. r. u. c. o. *aquest*, Pl. c. r. *aquist*, *aquest*, c. o. *aquests*, Fem. Sg. *aquesta*, Pl. *aquestas*; span. *aqueste*, *aquesta*, Ntr. *aquesto* (das übliche Pron. ist aber das einfache *este*, *esta*, Ntr. *esto*); ptg. *aqueste*, *aquesta*, Ntr. *aquesto*, *aquesto*, (das übliche Pron. ist aber das einfache *este*, *esta*, Ntr. *esto*).

3196) *ēcēc* + *\*istul*, *\*istei*, *istorum*, dieser; rum. *acestui*, *acestui*, *acestor*; (prov. scheinen die betr. Formen ganz zu fehlen); altfrz. *icestui*, *cestui*, *cesti*, *icestei*, *cestei*, *cesti*; (nfrz. sind diese Formen sämtlich geschwunden).

3197) *ēcū[m]* + *\*istul*, *\*istei*, *istorum*, dieser; ital. *costui*, *costei*, *costoro*. — Über sämtliche mit *cece* zusammengesetzten Pronomina vgl. Dz 260 *quillo* und *questo* sowie die betr. Abschnitte in seiner Gram.

3198) *ēcū[m]* + *mōdo*; davon nach Ch. p. 2 rum. *acuma*, *acum*, *acmu*, jetzt, gleich. Vgl. Krumbacher, Beitr. zu einer Gesch. der griech. Spr. (Weimar 1884), p. 41.

*ēcū[m]* + *sie* s. *aequē* *sie*. Vgl. Gröber, ALL VI 385f.

3199) *ēcēlēsīā* u. *\*ēcēlēsīā*, -am f. (gr. *ἐκκλησία*), Kirche; ital. *chiesa*; sard. *cheja*; (rum. u. rtr. ist „Kirche“ = *basilica*, w. m. a.); prov. *gleisa*, *gleisa*; frz. *église*; cat. *església*; span. *iglesia* (altspan. *eclesia*); ptg. *igreja*. Vgl. Flechia, AG II 54 Z. 8 v. u. im Texte; Ascoli, AG III 443 Anm. 2; Gröber, ALL II 277; Bianchi, AG XIII 237; Berger p. 124 Anm.

3200) bask. *echamarra*, Zeichen des Hauses; davon nach Larramendi, dessen Ansicht Dz 499 *zamarra* wiederholt, (ital. *zimarra*, langer Rock von Tuch; sard. *acciamarra*; prov. *sunarra*; frz. *chamarre*, Pelzrock, davon das Vb. *chamarre*, verbrämen); span. *chamarra*, *zamarra*, *zamarro*, Schafpelz. Den von Larramendi angenommenen Bedeutungsübergang für möglich zu halten, ist unmöglich, u. so gehört die Ableitung schon aus diesem Grunde zu der Masse phantastischer Einfälle, welche Larramendi verbrochen hat.

3201) *ēclipsis*, -in f. (gr. *ἐκλειψις*), Sonnen- oder Mondfinsternis; davon das gleichbedeutende ptg. *cris m.*, vgl. Dz 443 s. v.; in den übrigen Sprachen ist das Wort nur in gelehrter Form vorhanden.

3202) *\*ēe-rāso*, -āre (von *radere*). auskratzen, soll nach Rönisch, RF II 346, das Grundwort zu frz. *écraiser*, zerquetschen, sein. Diese Ableitung ist aber völlig unannehmbar, u. es ist das von Dz 567 s. v. aufgestellte Grundwort altn. *kras(s)a*, zerreiben, beizubehalten, vgl. auch Mackel p. 46.]

3203) [*ēdictum* u. (v. *edicere*), Befehl; davon nach Dz 560 s. v. vermutlich prov. *dee* (auch Fem. *deca*), Gebot, Befehl, Gebiet, Grenze, Abgabe, Buße, Mangel, Gebrechen, indessen ist diese Ableitung sehr unglaublich; vgl. No 2785. Sonst ist *edictum* nur als gel. Wort erhalten, z. B. frz. *édit*.]

3204) [*ēdo*, *ēdl*, *ēsum*, *ēdere*, essen; über die Geschichte dieses Verbums im Lat. u. über die Gründe seines Absterbens vgl. Wofflin, Sitzungsber. der bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 115.]

3205) [gleichs. *\*ēffācio*, -āre (v. *facies*), aus dem Antlitz entfernen, = frz. *effacer*, auswaschen, auslöschen. S. unten *\*ēxfācio*.]

3206) [*\*ēfferō*, -āre (v. *ferus*), wild machen; prov. *esferar*, schouchen; frz. *effarier*, bestürzt machen.

Vgl. Dz 567 *effarer*, wo treffend bemerkt wird, daß das Vb. nicht = schriftl. *effarare* sein könne, sondern neue Bildung von *ferus* (welches, wo *ferox* = *farouche*, die Bedtg. „scheu“ angenommen habe) sein müsse.]

3207) *\*ēf-(ex)-frido*, -āre (v. dtsc. *fridu*, Frieden), aus dem Frieden, aus der Ruhe stören, erschrecken; prov. *esfredar*, *esfreiar*, dazu das Vbstat. *esfrei*; altfrz. *esfreder*, *esfreier*, -cier, *esfraier*, dazu das Vbstat. *esfroir*; nfrz. *effrayer*, dazu das Vbstat. *effroi* (*frayeur* aber hat mit *effrayer* nichts zu schaffen, sondern ist = *fragorem*); hierher gehört wohl auch *effraie*, Schleiereule (eigentlich Schreckvogel, weil er Böses vorherverkündet). Nicht hierher gehört selbstverständlich altfrz. *esfroissier* (= *\*exfrictiare*?) krachen, lärmern, wozu das Sbat. *esfrois*, vgl. Förster zu Yvain 4246. Vgl. Dz 588 *frayeur* (Diz wollte die Wortsippe von *\*exfrigidare* ableiten, es ist dies aber, wie Förster gezeigt hat, lautlich unmöglich; höchstens das vereinzelt prov. *esfreidar* mag = *exfrigidare* sein); G. Paris, R VII 121 unten (hier zuerst die richtige Ableitung, vgl. auch G. Paris, R XI 444, u. P. Meyer, R X 443); Förster, Z VI 109 (hier wird die richtige Ableitung einleuchtend begründet); Mackel p. 94.

3208) *ēffundo*, -ēre, ausgießen; sard. *isfundere* (= *exfundere*) bagnare, vgl. Salvioni, Post. 9.

3209) *ēgō*, ich (Gen. mei, Dat. mihi, mi, Accus. me, Abl. me, Pl. Nom. nos, Gen. nostrum u. nostri, Dativ Abl. nobis [nouisum, non noscum App. Probi 220], Accus. nos); ital. Sg. c. r. io (prokl. u. abs.) c. o. me (abs.), mi (nur pro- u. enkl.), Pl. c. r. noi (prokl. u. abs.), c. o. noi (abs. Accus.); pro- u. enkl. ne = nos, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1904, G. Paris, RVIII 463, Parodi, R XVIII 618, d'Ovidio, AG IX 77; gewöhnlich wird für Dat. u. Acc. das Ortsadverbis ci = ecce hic gebraucht; rum. Sg. Nom. eu, Dat. mie (abs.), mi (prokl.), Acc. noi (abs.), me (prokl.); rtr. Sg. c. r. ieu, ie, iō etc. (abs. u. prokl.), c. o. me, mei etc. (abs.), mi (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. nos, nus, nuo etc. (abs. u. prokl.), vgl. Gartner § 108 f.; prov. Sg. c. r. eu, ieu (abs. u. prokl.), c. o. me (abs.), me, mi (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. nos (enklitisch zu nos gekürzt); frz. Sg. c. r. jo, je (nfrz. nur prokl.), moi (abs., also Accus. statt Nom.), c. o. moi (abs.), me (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. nous (abs. u. prokl.); cat. Sg. c. r. jo, c. o. mi (abs.), mi, me (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. nos od. nosaltres (abs. u. prokl.), nosaltres prokl. aber nur als c. r.), span. Sg. c. r. yo, c. o. mi (abs.), me (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. nos u. nosotros (wie im Cat.); ptg. Sg. c. r. eu, c. o. mim (abs.), me (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. nos (abs. u. prokl.). Vgl. Gröber, ALL VI 386.

3210) [*\*ēgrāphino*, -āre (v. *graphium*, griech. *γραφίον*, Griffel), würde die Latinisierung lauten von frz. *égraffiner*, kratzen, vgl. Dz 603 *greffe*.]

3211) bask. *egulya*, Ecke, Kante, *eguljarria*, Eckstein; davon nach Larramendi span. *guija*, *guijo*, Kiesel, *guijarro*, Eckstein, vgl. Dz 456 *guijo*.

3212) [*\*ēgūtto*, -āre (von *gutta*), heraustropfen; frz. *égoutter*, dazu das Vbstat. *égout*, Ausgufs, Dachrinne, vgl. Dz 567 s. v.]

3213) *eia* (zweisilbig, schriftl. *ēia*), Interj., ei! sard. *ēā*; sicil. *jeja*; rum. *ia*; prov. *ēia*; altfrz. *aie*; span. *ea*; ptg. *eia*. Vgl. Dz 125 *ea*; Gröber, ALL II 277.



3214) gr. *ελεῖν*, -*αῖνα* f., Bild; davon voll. (?) ital. *ancona*, Votivbildchen, jedenfalls aber rum. *icoană*, Heiligenbild; das *n* nach *a* im ital. Worte beruht auf volksetymologisierender Anbildung auf \**anca* u. dgl., Krümmung, Höhlung, weil derartige Bildchen in Nischen u. dgl. zu stehen pflegen. Sehr wahrscheinlich übrigen, daß ital. *ancona* mit *ελεῖν* überhaupt gar nichts zu schaffen hat, vgl. oben *ἀνεῖν*.

3215) deutsch *Eidgenossen*; davon neuprov. *aganoos* (man findet das Wort R XI 105 Z. 6 links v. u. im Text, in der Ann. wird es fälschlich mit *étourmeaux* [lies *étourneaux*] erklärt; frz. *huguenots*. Vgl. Conatans, R XI 415 (wo nameutl. auch die redaktionelle Anmerkung zu beachten ist). Alle sonstigen Ableitungen des vielbehandelten Wortes sind als reine Phantasiegebilde zu bezeichnen. Warum „Eidgenossen“ die frz. Benennung für Calvinisten werden konnte, ist in bekannten geschichtlichen Verhältnissen begründet. Vgl. auch Fafs, RF III 486.

3216) *εἶλετο*, -*αῖρε* (Intens. v. *εἰλερε*), herauswerfen; ital. *gettare*, dazu das Sbst. *getto*, *gitto*; rum. *ajest* ai *a* (mit erweiterter Bedgt. „werfen, richten, erreichen, an etwas rühren, finden“, es dürfen \**adjectare* u. *ejectare* sich gemischt haben); prov. *getar*, *gitar*, dazu das Sbst. *jet*, *jet*; frz. *jeter*, dazu das Vbstat. *jet*; span. *gitar* (dagegen *echar* = \**ictare*, *Proqu.* v. *ictare*); ptg. *getar* (dazu das Sbst. *geto*), weit üblicher aber ist *deitar* = *dejectare*, welches seine Bedgt. sehr erheblich, namentl. auch auf das geistige Gebiet hin, erweitert hat. Vgl. Dz 161 *gettare* u. 455 *geto*; Cornu, R VII 354 (C. stellt *jectare* als Grundwort auf u. meint, daß der Wandel von *a* : *e* lautlich gerechtfertigt sei, ebenso Stürzinger, ALL VII 450; vgl. auch Clédat, Rev. de philol. fr. et prov. IV 41).

3217) *εἶλο*, -*αῖρε*, heulen; davon ital. *ugulare*, „guaiare, guagnolare“, vgl. Caix, St. 646; (span. *aular*, heulen, = *ulular*, vgl. Dz 428 s. v.); Gröber, A.I. III 141 *ajunare*.

3218) [*εἰλαῖνο*, -*αῖρε* (für *ελαῖνο*, -*αῖρε*), losmachen, ist vielleicht das Grundwort zu frz. *éclouer*, ausmerzen, (einen Baum) aushauen. Dz 567 s. v. dachte an ahd. *lah* „incisio arborum“ oder an das mudl. *lacken* „vermiuern, verdünnen“.]

3219) *εἰλεκτάριον* n., Latwerg; ital. *lattoraro*, *lattuario* (also an *latte* volksetymologisierend angelehnt); prov. *lactuari*; frz. *lectuaire*, *electuaire*; span. *lectuario*, *electuario*; ptg. *electuario*. Die Worte sind sämtlich ganz oder doch halb gelehrt. Vgl. Dz 190 *lattoraro*.

3220) *εἰλεκτόρ*, -*οῖρε* [u. \**εἰλεκτόρ*, -*οῖρε*] m. (v. *εἰλερε*), Wähler, Kurfürst; ital. *electore*; rum. *alegător*; prov. *elegidor*, *eligidor*; frz. *electeur*; altapan. *elegidor*, *esleidor*; neuspau. *elector*; ptg. *elector*.

3221) (*εἰλεκτός*) \**εἰλεκτός*, n., um (Part. P. P. von *εἰλερε*), auserlesen, davon frz. *élite*, Auslese.

3222) *εἰλεμόσυνῃ*, -*αμ* f. (gr. *ἐλεμοσύνη*), Almosen; ital. *limosina*; prov. *almosna*; frz. *aumône*; altspan. *almosna*; neuspau. *limosna*; ptg. *esmola* (aus *almosna*). Vgl. Dz 194 *limosina*.

3223) dtsch. *elen*, *elentier* (vgl. Kluge s. v.) = frz. *élan*, *Elentier*, vgl. Mackel p. 80; Dz 568 s. v. hielt auch Herkunft vom ahd. *elaho* für möglich. (Das gleichlautende Sbst. *élan*, Aufschwung, ist vermutlich das Vbstat. zu *élaner*, steht also für *elans*.)

3224) *εἰλεφῆς*, *εἰλεφῆς*, -*άντεμ* u. *εἰλεφῆντες*, -*αμ* m. (gr. *ἐλεφας*), Elefant; ital. *elefante* und

dem entsprechend in den übrigen Sprachen; altfrz. *olifant*, Elefant. Elfenbein, Horn (von Elfenbein), vgl. Dz 649 *olifant*; Berger s. v.

3225) *εἰλεῖν*, -*αῖρε*, emporheben; ital. *elecare* u. dem entsprechend auch in den anderen Sprachen; span. neben *elevar* auch *enlevar* = \**elecare*, worüber zu vgl. Ascoli, AG III 448 Ann.

3226) arab. *elēg*, *ileh* Proselyt (vgl. Eg. Yang. 388) = spau. ptg. *elche*, Apostat. Vgl. Dz 445 s. v.

3227) arab. *el harbet*, eine Art Lanze; davon vermutlich ital. *alabarda*, *labarda*, Hellebarde; frz. *hallebarde*; span. ptg. *alabarda*. Vgl. Dz 10 *alabarda* (hier wird das Wort aus dem mhd. *halm-barte*, Beil zum Durchhauen des Helmes, abgeleitet); Weise, Ztschr. f. Völkerpsych. XIII 248 (hier die Ableitung aus dem Arab., welche auch Mackel, p. 69, für sehr wahrscheinlich erklärt); das W. fehlt bei Eg. v. Yang.

3228) *εἰλεῖν*, frz. *Eloy*, Name eines Heiligen, (identisch mit dem 686 gestorbenen Bischof von Noyon), Stifter eines Ordens, dessen Angehörige kornblumenblaue Gewänder trugen; daher nach C. Michaelis, Frz. Et. p. 41, der volkstümliche ptg. Name der Kornblume *loyo*, *loio*.

3229) *εἰλεῖν*, *εἰλεῖν*, *εἰλεῖν*, *εἰλεῖν*, auslesen, auswählen; ital. *eleggere* *lessi* *letto* *leggere*; rum. *aleg* *alesei* *ales* *alege*; prov. *eleger*, *elegir*, *eslire*, *eslr*; frz. *élus* *élus* *du élire*; span. *elegir*; ptg. *elegir*.

3230) arab. *el-iksir*, Stein der Weisen; davon nach Dz 126 *elissire*, Heiltrank; frz. *elixir*; span. *elixir*; vermutlich aber ist mit dem arab. Worte das lat. *elixura* zusammengefloßen, nach Eg. v. Yang. p. 389 das gr. *ἐξορ*.

3231) *εἰλεῖν*, a., um (*elidère*), abgestossen; lomb. *lis*, *slis*, *gennas*, *liu*, vgl. Salvini, Post. 9.

3232) *εἰλεῖν*, *eliceum* f., Wasserfurche; valtell. *eles*, Vgl. Salvini, Post. 9.

3233) *εἰλεῖν*, -*αῖρε*, absieden; davon vielleicht ital. *lessare*, kochen, sieden (freilich ist dann *lizare* anzusetzen). Dz 380 s. v. leitet das Wort von *liz*, Laugo, ab.

3234) *εἰλεῖν*, -*αμ* m. (*ἐλεβορος*), Nieswurz; ital. *elleboro*; neuprov. *elebor*, *albor*, *liboro*, *limboro*; frz. *ellébore*. Vgl. Schubardt, Z XIII 532.

3235) *εἰλεῖν* *ἐλκνῆμιον* n. (gr. *ἐλκνῆμιον*), Lampendocht; davon ist vermutlich abgeleitet unter Angleichung an *lumen* frz. *lumignon*, Docht, Lichtstumpf. Die Entwicklungsgeschichte des Wortes kann man sich an den mittellat. Formen desselben (*licmus*, *licmen*, *licimen*, *licimus*, *licinium*, *lichimen*, *lichmus*, *linchimus*, *lignus*, *linium*) veranschaulichen. Vgl. Scheler, R IV 460.

3236) [*εἰλεῖν* n. (vgl. gr. *εὐλογία*), Spruch; ital. *elogio*; frz. *éloge*].

3237) *εἰλεῖν*, -*αῖρε* (*lucidus*), erhellen; ostfrz. *clodier* blitzen, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769.

3238) bask. *emalopa*, was dem Schlafte unterwirft, soll nach Larramendi's von Dz 422 angeführter Annahme das Grundwort zu span. *amapola*, Moh'n, sein. Glaubhafter ist jedoch Mah'n's Vermutung, Etm. Unters. p. 126, daß *amapola* Umgestaltung aus *papola* (v. *papaver*) sei. An arabischen Ursprung, den Dozy für möglich hält (s. Dz), dürfte nicht zu denken sein.

3239) bask. *emandrea*, schwaches Weib; davon vielleicht spau. *mandria*, Memme, Dummkopf; ptg. *mandrião*, Frauenhausrock (möglicherweise gehört

auch *mandria*, Faulheit, hierher). Vgl. Dz 466 *mandria*.

3240) *ēmarēs*, -um m. (gallisches Wort), eine Art Reben, die nur mittelmäßigen Wein geben; davon frz. *marc*, Träber, Trester, vgl. Dz 634 s. v. (Von *marc* ist vielleicht abgeleitet *marquais*, Pflütze, und davon wieder *marassin*, junges Wildschwein, vgl. Dz 634 *marassin* und dazu Scheler im Anhang 803.)

3241) dtisch. *emberlitze*, *emmerlitze*, Ammer; davon frz. *embridge*; auf ein vorauszusetzendes deutsches \**embering* führt Bugge, R IV 351, frz. *bréant*, *bruant*, Goldammer, zurück, u. man wird ihn nur beistimmen können.

3242) *ēmēdo*, -āre, ausbesaen; ital. *emendare* u. *amendare* (= *ad-m*); prov. *emendar*; frz. *émender* und *amender*, dazu die Vbsbttve *amēnde* und *amendement*; cat. *emendar*; span. *emendar* (Präs. *emiendo*) = \**ezmendare*, vgl. Ascoli. AG III 448 Anm.; ptg. *emendar*, dazu das Vbsbst. *emenda*. Vgl. Dz 507 *amender*; Gröber, ALL II 277.

3243) gr. *ἐμπινειν*; davon nach Dz 667 *pin* span. *empinar*, zechen; vgl. dagegen Liebrecht, Jahrb. XIII 235, wo freilich der Ausdruck so unklar ist, daß das von L. angenommene Grundwort sich nicht erkennen läßt, nur soviel ergibt sich, daß L. als eigentliche Bedtg. des Wortes „heben“ ansetzt.

3244) *ēmplāstrū* n. (gr. *ἐμπλάστρον*), Pflaster auf Wunden u. dgl.; ital. *empiastro*; frz. *emplâtre*; span. ptg. *emplasto*. Vgl. Dz 244 *piatra*. S. auch unten *piāstrū*.

3245) *ēn*, Interj., sieh! = r. u. *en*, Interj. mit der dem Lat. entsprechenden Bedeutung.

*ēnāto* s. *ēno*.

3246) *ēncenō*, -āre (gr. *ἐγκαίνω*), einweihen (Augustin, tract. 84 in Ioann.); davon ital. *incignare*, „adoperar la prima volta, intaccare, manomettero“, vgl. Caix, St. 359, Flechia, AG II 367; *incignare* ist auch enthalten in *incinfrigare*, „rinfrenzellare, ricuore alla peggio“, vgl. Caix, St. 360; Gröber, ALL III 266.

3247) gr. *ἐγκαίνω* iat von Gröber, Misc. 43, als Grundwort für altfrz. *enque*, nfrz. *encre* (*enc(au)ma: encre* = *diac(a)no: diacre*) aufgestellt worden. Aber abgesehen von der Schwierigkeit, welche die Bedeutung des griech. Wortes („das Eingebraunte, das Brandmal“) macht, so würde dasselbe volklat. gewiss mit dem Hochtön auf der Mittellailbe ausgesprochen worden sein, so daß deren Ausatmung nicht möglich gewesen wäre. Auch wäre es seltsam, daß das dem Grundworte näher stehende Form erst im Neufz. üblich geworden sein sollte. Von Worten, welche, wie *encre*, vielgebraucht in der Schölersprache sind, darf man nicht unbedingt erwarten, daß ihre Entwicklung eine regelrechte sei, muß vielmehr auf ungeheuerliche Verstimmungen, welche teils der Laune des Zufalls, teils dem Bequemlichkeitstrieb der Sprechenden das Dasein verdanken, gefaßt sein. Und so ist es wohl unnötige Mühe, für *encre* ein neues Grundwort zu suchen, sondern man mag sich mit der Diez'schen Annahme (Dz 183 *inchiostro*) einer „stärkten Abkürzung“ beruhigen. S. auch *ēncastū*.

3248) *ēncastū* n. (gr. *ἐγκαυστόν*), eigentlich die purpurrote Tinte, deren die röm. Kaiser sich zur Unterschrift bedienten (Cod. Just. I, 23, 6); ital. *encausto* u. *inchiostro*, vgl. Canello, AG III 399, u. bezüglich der lautlichen Entwicklung Ascoli's Anmerkung zu Canello's Artikel (der Ausgang -*stro* für -*sto* beruht auf einer Lautneigung des Ital., der

Einschub eines *l* nach dem c, also \**enclautum*, auf Angleichung an den Stamm *claud-: claus-; franco-ital. clostre*, vgl. W. Meyer, Z X 53; altfrz. *enque* [auch sicil. *inga*], nfrz. *encre* s. oben *encauma*; altfrz. war neben *enque* auch *errement* = *atramentum* vorhanden, entsprechend dem prov. *airamen-s*; in den pyrenäischen Sprachen, auch im Sard., ist die Bezeichnung für „Tinte“ *tinta* = lt. *tincta* v. *tingere*; im Rum. wird die Tinte mit dem slav. Worte *cernale*, „Schwärze“ benannt. Vgl. Dz 183 *inchiostro*; Gröber, ALL III 266. S. auch oben *ēncastū*.

3249) *ēncēo*, *ēncēū*, *nēctū*, *nēcārē*, hinmorden, erwürgen (im Romanischen hat das Vb. die besondere Bedtg. „ertränken“ angenommen), tödlich plagen; [ital. *annegare* = *innecare*; rum. *innee* at a] (rtr. *nagar*; prov. *negar*; frz. *noyer*), *enger* (= *en-care* = *venger* = *vindicare*), belästigen, überfüllen, altfrz. auch sich vermehren, dazu das Sbst. *engeance*, das Gewimmel, die Brut; (span. *anegar*; ptg. *anegar*, ertränken, außerdem) *ingar*, bevölkern, *engar*, jem. belästigen, jem. feindlich gesinnt sein, vgl. Dz 221 *negare* u. 569 *enger*.

3250) *ēnergouēnos*, η, ov, besessen; frz. *energumène*; span. *energumeno* [nur gel. Wort]. — F. Pabst.]

3251) *ēn illum*, -am = *ēllum*, -am (Terenz) = ital. *ello* siehe da! (in der Provinz Molise u. in den Abruzzen), daneben *esso* (aus *ēn issum*), siehe dort! Vgl. d'Ovidio in Gröber's Grundriss I 506.

*ēno*, -āre, *ēnāto*, -āre s. oben *ambūlo*.

3252) \**ēnodūs*, a, um (schrifflat. *enodius* von *e* und *nodus*), knotenlos, glatt; davon altspan. *enodio*, junger Hirsch, der noch kein Geweih hat, vgl. Dz 446 s. v.

3253) arab. *en schā allah*, wenn Gott wollte, = span. ptg. *ozañā*, *oñ*, o daß doch! Vgl. Dz 473 s. v. Eg. y Yang, p. 466, ist geneigt, die hebr. Wunschpartikel *ahhalai* (אֲחַלֵּי 2 Kön. 5, 3, Ps. 119, 5) als Grundwort anzusetzen, indem er annimmt, daß dieselbe auch punisch gewesen sein könne; es ist aber an der Ableitung aus dem Arab. durchaus festzuhalten.

3254) *ēnthēcā*, -am f. (gr. *ἐνθήκη*), ein Behältnis für Geld u. dgl., Inventarium; wird von Dz 369 s. v. nach Muratori als Grundwort aufgestellt zu ital. *ēndica*, Warenaufkauf, allein es widerspricht der Hochtön (vgl. *bottega* = *ἀνοθήκη*); eher dürfte das Wort mit gr. *ēndico*; zusammenhängen u. ursprünglich den gerichtlich angesetzten Verkaufs- oder Versteigerungstag bezeichnen.

3255) *ēo*, ī, *itum*, *ire*, gehen; ital. Präs. Ind. Pl. 2 *ite*, Inf. *ire*, Impf. *iva*, Perf. Sg. 2 *isti*, Pl. 3 *iro*, Part. P. *ito*, alle diese Formen meist nur in der alten u. in der dichterischen Sprache vorkommend; daneben *gire*, welches entweder = *de-ire* (so nach Dz 376 s. v., wo allerdings auch \**agire* f. *agere* als mögliches Grundwort aufgestellt wird) oder = *ire* mit prosthetischem (bezw. aus dem vortönigen *e* in *eamus* etc. entstandenen) Palatale, vgl. Caix, St. 35, der sich für palatal verstärktes *ire* ausspricht, vgl. auch Meyer-L., Rom. Gr. II 363; rtr. *ir* und *zi*, außerdem kommt auch das Part. P. *ius*, *ida* etc.) vor, vgl. Gartner § 187; prov. *ir* sowohl allein als auch in der Futrbildung *irai*; frz. *ir* in *irai*, *irais*; span. Präs. nur Inf. *ir* (Fut. *iré*, Kond. *iria*), Impf. *iba*, Imp. Pl. 2 *id*, Gerund. *yendo*, Part. P. *ido*; ptg. Präs. nur Inf. *ir* (Fut.

*irei*, Kond. *iria*), Imp. Pl. 2 *ide*, Impf. *ia*, Gerund. *indo*, Part. P. *ido*. Das Verbum ist also überall nur unvollständig erhalten, die fehlenden Formen werden durch *andare*, *anar*, *aller*, im Frz. Span. u. Ptg. aneh (im Perf.) durch *esse* ersetzt. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 262.

3256) *ēpigrūs*, *ēpigrūs* (gr. *ἐπιγραφός*), -um m. hölzerner Nagel (Sen. ben. 2, 12, 2 H. Isid. 19, 19, 7. Isid. Gloss. no 624): altspan. *priego*, ptt. *prego*. vgl. Cornu, Gröber's Grundriß I 768; nach Caix, St. 454, ist *epigrus* das Grundwort zu ital. *pirolo*, *pinolo* (rom. *piro*, neap. *pirolo*, lomb. *birō*, *biröl*), Pflöck; da indessen der Abfall des hochtonigen *e* (*epigrus*, denn *epigrus* anzusetzen, liegt ein Grund nicht vor) nicht angenommen werden kann, so ist *epigrus* als Grundwort unwahrscheinlich, und da in *epirus* der Wegfall des *e* unerklärlich wäre, so wird man eher Flechia bestimmen, welcher, AG II 316, die Wortstippe nebst *pirone*, Hebebaum, Pl. Gabeln, auf den griech. Stamm *περ-*, *πειρ-* (wovon das Verb *πείρω*, die Subst. *πείρος*, *πειρούσιον* etc.) zurückführt. Auf denselben Stamm gehen wohl auch zurück frz. *piran*, Zapfen, n. *piromette*, Drehrädchen. Diez 251 *pica* leitete ital. *pinolo* nebst frz. *pinot* von *pipare*, piepen, pfeifen, ab; Scheler im Dict. *pieot* glaubte, daß das Wort aus *\*pilot* entstanden sei und auf den Stamm *pit-* (s. unten *pie-*) zurückgehe.

3257) *ēpiphānā* n. pl. (gr. *ἐπιφάνεια*), Epiphaniestest; ital. *epifania*, *pifania*, *befania*, „la festa dell'apparizione“; *befania*, „donna brutta, e prima un fantoccio che si portava in giro la vigilia dell'epifania“, vgl. Canello, AG III 389, Dz 356 s. v.

3258) *ēpiscopus*, -um m. (gr. *ἐπίσκοπος*), Bischof; ital. *escovo*; (sicil. *viscipu*, Schneegans, vgl. Behrens, Metath. p. 44); prov. *evesque*-s, daneben *bibes* (Girartz St. 48); frz. *évêque*; span. *obispo*; ptt. *bisepo*.

3259) *ēpistolā*, -am f. (gr. *ἐπιστολή*), Brief; ital. *pietola* (das übliche Wort für „Brief“ ist *lettera*); frz. *épître* (nur im kirchlichen u. techn. Sinne, in diesem besitzen auch die anderen roman. Sprachen das Wort). Das übliche Wort für „Brief“ ist im Ital. u. Frz. *lettera*, lettere, im Prov. *breu*-s = *breve*, in den pyrenäischen Sprachen *carta*.

3260) *ēpitāphium* n. (gr. *ἐπιτάφιος*), Grabschrift; ital. *epitafio*, *epitaffio*, „iscrizione sepolcrale“, *pitaffio*, „un'iscrizione qualunque, e per lo più burlesca“, vgl. Canello, AG III 392; sonst ist das Wort nur als gel. W. vorhanden.

3261) *ēpithēmā* n. (gr. *ἐπιθήμα*), Aufschlag, Umschlag; ital. *epittima* u. *epithema* (= *ἐπιθήμα*), „fomento“, *pitima*, „anche uomo taconno“, persona noiosa“, che quasi sta attaccata addosso“, vgl. Canello, AG III 392; Caix, St. 217, zieht hierher auch *bazzima*, „intriso di cruscchello, untame e acqua con cui si fregano i fili dell'orditura della tela“, davon *imbazzimare*, „impiastriacare, spalmare con materia pastosa“; frz. *ēpithème*, Umschlag, gel. W.; span. *epitima*, Magenpflaster, *bizma*, Pflaster, Umschlag. Vgl. Dz 432 *bizma*.

3262) *ēquā*, -am f., Stute; sard. *ebba*; rum. *iapă*; prov. *egua*, *ega*; neuprov. *ego*, vgl. Dz 611 *haras*; altfrz. *ive* (aigue in LR scheint Masc. zu sein, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 719 *cavallo*); cat. *egua*; span. *yegua*; ptt. *egoa*, *egua*. Während also das Fem. sich überall, wenn auch als nur wenig übliches Wort, erhalten hat, so ist das Mask. *equus* fast völlig geschwunden und durch *caballus* (s. d.) ersetzt worden. Vgl. Gröber, ALL II 277.

3263) *ēquariā*, -am f. (v. *equus*), Stuterei, ist von Baist, Z VII 117, als Grundwort für span. *enquera* etc. aufgestellt worden. Vgl. oben *angariā*. *ēquus* s. *ēquā*.

3264) *ēradico*, -are (v. *radix*), an der Wurzel herausreißen; prov. *esraigar* (daneben *arraigar*); altfrz. *esraicher* (nfrz. *arracher*). Vgl. Dz 510 *uracher*; Gröber, ALL I 233. Vgl. No 866.

3265) *bask. erbera* = span. *hervero*, Schlund, Kehle, vgl. Dz 459 s. v., vgl. aber auch Baist, Z V 240, s. unten *herba*.

3266) *\*ērcētūs*, s. um (Part. P. P. von *\*ergo* = *ērgo*, *\*erxi* = *erexi*, *\*ercētum* = *erectum*, *\*ergere* = *erigere*), emporgerichtet, hoch; ital. *erto*, steil, Sbst. *erti*, Anhöhe, *esser all'erti*, auf der Höhe, auf der Warte, Wache, Hut sein, davon frz. *alerte*, span. *alerto*, wachsam, munter, rtr. *erti*. Vgl. Dz 369 *erto*.

3267) *ērēmītā*, -am m. (griech. *ἐρημίτης*), Einsiedler; ital. *eremita* und *romito*, letzteres auch Adj., vgl. Canello, AG III 384; in den übrigen Sprachen ist das Wort nur als gel. W. vorhanden. Vgl. Dz 894 *romito*; Berger s. v.

3268) *ērēmūs* (u. *ērēmūs*), -um f. (gr. *ἐρημος*), Wüste; ital. *eremo* u. *ermo*; rum. *erm*; prov. *erm*; altfrz. *erme*; cat. *erm*; span. *ermo*; ptt. *ermo*. Vgl. Dz 127 *ermo*; Gröber, ALL II 277; Darmsteter, R V 152 A. 3.

3269) *ērgā*, rücksichtlich, in betreff, für, gegen; in dieser Präpos. hat man das Grundwort der altptg. Partikel *ergo*, „anßer“ vermutet, vgl. Dz 447 s. v., indessen muß dies in Hinsicht auf die ganz verschiedene Bedeutung entschieden abgelehnt werden (Diz will die Sache annehmbar darstellen, indem er den Satz *nunca soube ren amar ergo eos* übersetzt „niemals liebte ich jemand Euch gegenüber — nie liebte ich jemand Euch ausgenommen“, aber dies ist nicht nur gezwungen, sondern widerstreitet der Bedgt. des lat. *erga*, welches wohl im Sinne von „in der Umgebung von etwas“, aber nicht in dem von „gegenüber, im Vergleich von etwas“ gebraucht werden kann); überdies sieht man nicht ein, weshalb *erga* zu *ergo* geworden sein sollte. Immer noch leichter als aus *erga* würde die Bedgt. des ptt. Wortes aus *ergo* sich gewinnen lassen, wenigstens nach Sätzen mit verneintem Prädikat, doch geht es auch da ohne einen gewissen Zwang nicht ab. Das Wort bedarf also noch der Aufklärung. — Wenn altptg. *ergo* nicht = *erga*, so fehlt diese lat. Präpos. dem Romanischen überhaupt gänzlich.

[*\*ērgānum* s. *\*ārgānum*.]

3270) *ērgātā*, -am f., eine Hebelmaschine, Krahn; neap. *argata*; span. *argadilla*, vgl. Mussafia, Beitr. 46 Anm. 2, Schuchardt, Z XV 91 Anm. 2, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891, p. 769.

3271) *ērgo*, also, folglich; davon frz. *ergoter*, *argoter*, disputieren, dav. das Sbst. *argot*, Kauderwälsch, n. *ragot*, Geschwätz (in der Bedeutung „Sporn am Fuße gewisser Vögel, dürrer spitziger Zweig“ scheint frz. *ergot*, altfrz. *argot* aus *regot*, *ragot* entstanden zu sein u. zu der unten unter *gar* besprochenen Wortstippe zu gehören, vgl. Nigra, AG XIV 353), vgl. Gröber im Nachtrag zu No 726 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s; span. *ergoto*, Disputation. Vgl. Dz 573 *ergoter*. — Caix, St. 485, will ebenfalls auf *ergo* zurückführen ital. *rigattare*, „sgridare alcuno, contendere“ u. die dazu gehörige, namentlich in den Dialekten stark vertretene Wortstippe, wozu z. B. auch das Sbst. *regata*, „gara,

*afida*“ gehört. Nicht die Möglichkeit, wohl aber die Wahrscheinlichkeit solchen Zusammenhangs ist zu bezweifeln. An die Möglichkeit zu glauben, kann man durch den Umstand veranlaßt werden, daß ein annehmbares Grundwort zu *rigattare* etc. sonst nicht zu finden sein dürfte, es müßte denn in dem vorauszusetzenden frz. *erigoter*, wovon *erigoté*, gespart (vgl. Scheler im Diet. unter *ergot*), und *ergot*, Sporn [s. aber oben!], gesucht werden. Geholfen ist damit aber nicht viel, denn der Ursprung dieser frz. Wortstämme ist selbst wieder dunkel (vgl. Dz 509 *argot* 2); was Scheler im Diet. darüber sagt, kann nicht befriedigen, vgl. jedoch Nigra, AG XIV 353 (s. auch oben Z 2 dieses Artikels). Möglicherweise ist *regatta*, *rigatta* mundtliche Nebenform für *righetta*, Dem. v. *riga*, Reihe, u. bezeichnet eigentl. eine kleine Reihe neben einander aufgestellter, zum Waffahren bestimmter Bote, vgl. das Sbst. *rigattiere*, Teilhaber an einer Budenreihe, Trödler, welches Wort vielleicht wieder durch *ricattare* beeinflusst wurde und infolgedessen das Entstehen eines *rigatta* f. *righetta* veranlaßte. — Vgl. auch oben *dé hac ré*.

3272) *éricé* *érice*, *en* f. (gr. *ἐρείκη*), Heidekraut, = calabr. *erga*, und (?) span. ptg. *urce*, urze, Heidekraut, vgl. Dz 496 s. v., vgl. dagegen Baist, Z V 556. C. Michaelis, Misc. 161. S. *ulex*.

3273) *érieus*, -um (n. \**érieio*, -*onem*) m., Igel; ital. *riccio*, Igel, auch Adj. (stachelig), kraus, und dann wieder Sbst. Locke, dazu das Vb. *arriciare*, kräuseln; rum. *ariciu*; prov. *erisson*, s. dazu das Vb. *erissar*, sträuben; altfrz. *erieon*, *ireon* (Dem. v. \**eriz*, wovon auch das Vb. *herissier*, sträuben, vgl. Horning p. 8); nfrz. *herisson*; vielleicht gehört hierher auch *oursin*, Seeigel, wenn man volksetymologische Anbildung an *ours* annehmen darf, vgl. Fais, RF I 490; span. *erizo*, Igel, *rizo*, Adj., kraus, Sbst., Locke, dazu das Vb. *rizar*, kräuseln; ptg. *ericio*, *ourico* (beruht das *ou* auf Anlehnung an *ouro* oder ist der Artikel mit dem Worte verwachsen?), Igel, *riço*, samtartiger Wollstoff mit kurzem Haar, auch: Haartoupet, dazu das Vb. *erisar*, *ourisar*, *riçar*, sträuben, vgl. Dz 296 *riccio* 1 u. 2; Cohn, Suffixw. p. 30.

3274) *erigo*, *rexi*, *rectum*, *rigère*, emporheben, aufrichten; ital. *erigere*, „mettere in posizione verticale“, *erigere*, „drizzare in alto“, vgl. Canello, AG III 330; (frz. *ériger*, gel. W.); prov. *derger* = *de-erigere*; span. *erger*, *erger*, *erguir*, *erigir*; ptg. *erguer*, vgl. C. Michaelis, St. p. 287; Meyer, Z VIII 238; Dz 447 *erguir*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 11; Gröber, ALL V 235 (wo noch span. *yerto*, aufgerichtet, steif, und *entertarse*, steif werden, aufgeführt sind). Vgl. No 3286.

3275) *éripio*, *ripui*, *réptim*, *ripère*, herausreißen, = prov. *erebre*, Part. P. *erubuit*, entzücken. 3276) *ero*, -*onem* m., Binsenkorb; sard. *erone*, vgl. Salvioni, Post. 9; span. *orone*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769.

3277) (\**errático*, -*are* (v. *errare*), herumirren, = nordital. *radegar*; bologn. *aradgars*; moden. *ander aradegh*, vgl. Mussafia, Beitr. p. 92; Bugge, R IV 365.)

3278) *errático*, *a*, um (v. *errare*), umherirrend; ital. *erratico*; rum. ist nur das von *e* abgeleitete Verb *rătăcesc* ii *it* vorhanden; prov. *erratic*; frz. *erratique*; span. ptg. *errático*. Überall nur gel. Wort.

3279) \**errativus*, *a*, um (v. *errare*), umherirrend; altspan. *radio*, verirrt; ptg. *erradio*, umher-

irrend, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 54 *arredio*, entfernt, getrennt; zur selben Wortstamme gehört das interjektionale ptg. *arreda*, aus dem Wege! fort! pui!, das Vb. *arredar*, entfernen, u. a. Vgl. Dz 480 *radio*.

3280) (\**errato*, -*are* (v. *erro*), umherschweifen, ist von Bugge, R IV 364, als Grundwort für frz. *réver* (dialekt. *réver*) aufgestellt worden; es ist diese Annahme jedoch unhaltbar: *réver*, altfrz. auch *resver*, ist Seitenbildung zu *desver* (= *de-ex-are*), also = *re-ex-are* (*rare* f. *vadere*). Wenn dies richtig ist, so wird damit auch Diez' Ableitung des Sbst. *réve* v. \**rabia* f. *rabies* beseitigt. Vgl. unten unter \**rabia*.)

3281) *ërro*, -*äre*, irren; ital. *errare*, dazu das Vbsbst. *erro*, Irrtum; prov. *errar*; frz. *errer* (davon zu unterscheiden ist *errer* = *iterare*, vgl. auch Fais, RF III 512 unten); cat. *errar*; span. *errar*, dazu das Vbsbst. *yerro*; ptg. *errar*. Vgl. Gröber, ALL II 278.

3282) [*ërrör*, -*örem* m. (v. *erro*), Irrgang, Irrtum; ital. *errore*; frz. *erreur*, u. dem entsprechend in den übrigen roman. Sprachen.]

3283) *ërucä* (ur-), -am f., Raupe, die wilde Rauke (eine Kohlart, Brassica eruca L.); ital. *ruca*, Rauke, dazu das Demin. *ruchetta*; abruzz. *ruche*; veron. mail. *ruga*, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *ruca*; frz. nur das Demin. *roquette*, wilde Rauke, Senfkohl; cat. *eruga*; span. *oruga*, Raupe, Rauke, dazu das Dem. *ruqueta*. Vgl. Dz 277 *ruca*; Gröber, ALL VI 148, der auch ital. *bruco* hierher zieht.

3284) *ërunco*, -*äre*, ausjäten; abruzz. *arongä*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769.

3285) *ervilla*, -am f. (*eruvum*), eine Art Erbsen; ital. *rubiglia* (n. mannigfache Mundartformen); rtr. *arvea*; span. *arveja*; ptg. *ervilha*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769; d'Ovidio, AG XIII 414.

3286) *ërvüm* n., Erve (eine erbsenähnliche Frucht, Ervum ervilia L.); ital. *erco*; über dialektische Ableitungen vgl. Flechia, AG II 376, s. auch AG XIII 142; (rtr. *arbéa*, *arbéa* = *ervilia*, vgl. Gartner § 101); prov. *ers*; frz. *ers* (= \**eruvu*, *eroris*); cat. *er*; span. *yerro*; (span. *arveja*, ptg. *ervilha* = *ervilia*). Vgl. Gröber, ALL II 278.

3287) *ëscä*, -am f. (von *éd-ere*), Essen, Futter, Köder; ital. *esca*; rum. *iască*; rtr. *etga*; prov. *esca*, Zunder; altfrz. *esche*, *aiche* (dazu gehört *aeschier*, pic. *aeskier*, *akier*, frz. *haque* Lockhering, vgl. Thomas, R XXIV 584); span. *esca*, Köder, *yasca* (= \**esca*?), Feuerschwamm, *hisca* (mit unorgan. *h*, wie ein solches z. B. auch in *hinchar* = *inflare* zu finden ist), Vogelheim, vgl. Ascoli, AG III 462 (b. Dz 459 s. v. wird für *hisca* fälschlich *viscum* als Grundwort aufgestellt); ptg. *isca*, Köder, Zunder. Vgl. Dz 127 *esca*; Gröber, ALL II 278.

3288) *ëscärlus*, *a*, um (*esca*), zur Speise gehörig; sard. *iscarzu*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769.

3289) bask. *escatima*, Hader (also auch Krankheit, Verkürzung), nach Larraamendi, dessen Angabe Dz 448 s. v. wiederholt, = span. ptg. *escatima*, Abbruch, Mangel, Elend u. dgl., dav. das Vb. *escatimar*, verkürzen. Parodi, R XVII 63, hält *escatimar* für identisch mit dem gleichb. altspan. *estemar* n. stellt \**extremare* als Grundwort auf.

3290) *ëschärä*, -am f. (griech. *ἐσχάρα*), Schorf,

Grind, = ital. *escara*; frz. *escarre*, *eschare*; span. ptg. *escara*, vgl. Dz 127 *escara*.

3291) *esco*, -äre (*esca*), essen; sard. *iscà*, vgl. Salvioni, Post. 9.

3292) *esox*, -öcem (ö nach Priscian II 256 K) m., ein Fisch (wahrscheinlich der Hecht); davon nach Cornu, Grundriss I 771 § 210, ptg. *ciros*, *iros*, *ciro*, Meeraal; frz. *esco*, Hecht. Nach Schuchardt, Z XIII 525, ist das ptg. Wort altkelt. Ursprungs (altir. *eo*, Gen. *iach*, kymr. *eog*, bret. *coq*, *Lacha*).

\**essere* für *esse* s. *sum*; vgl. auch Gröber, ALL II 278.]

3293) bask. *estalpea*, Schutz; davon vielleicht neufz. (Berry) *étalper*, *étonger*, schonen; prov. *estabi-s*; cat. *estabi*, Schonung, Sparsamkeit, dazu das Vb. *estabiar*, *estabiar*. Vgl. Dz 576 *estabi*.

3294) bask. *est-areha*, Harpunterhalter, = span. *estacha*, Harpuntertau, vgl. Dz (nach Larramendi) 450 s. v.

3295) *esurio*, -ire, essen wollen; davon vielleicht sard. *suria*, Gier (Salvioni, Post. 9, führt noch an *asurio*, *es*, *asuridu*), nicht aber, wie Caix, St. 651, wollte, ital. *usolo*, „voglia, appetito“, wovon das Vb. *inuozolare*.

3296) *et*, und; ital. ed. e; (rum. wird „und“ durch *și* = *sic* ausgedrückt); rtr. ed. e, a; prov. ed. e; frz. et; cat. i; span. y; ptg. e.

3297) *etiām* + *dēus*, bei Gott auch, scheint als Grundform angesetzt werden zu müssen für ital. *eziandio*, *eziandio*, sogar auch, vgl. Dz 369 s. r. Man hat alles Recht, die Bildung für seltsam zu erachten, wird sie aber doch nicht abweisen können, da eine andere Erklärung sich nicht finden lassen dürfte.

3298) *et* + *nē* = altfrz. *enne* „n'est-ce pas? vraiment, donc“ (Burguy II 287), vgl. Dz 570 s. v.

3299) dtach. (Eulen)spiegel; davon frz. *espigle*, Schelm, *espiglerie*, Schelmerei. Vgl. Scheler im Dict. unter *espigle*.

3300) *evadē*, *evaditē*, *evaditis* (von *ecadere*, herausgehen); daraus vielleicht die altspan. Interj. *evay*, *evad*, *evades* (gleichsam komm' nur! heran!) siehe da! Vgl. Dz 450 *evay*, wo *abd*, *abad*, *weg!* Denn da! als eine analoge Bildung angeführt wird, plant es dürfte = *a-vade*, *a-vadite* sein (an *apage* ist nicht zu denken).

3301) *evānēso*, *vānū*, *ōre*, verschwinden; ital. rtr. *evanire* = *\*evanire*; prov. frz. *evannir*, *evannir*, aus dem Perf. *evanui* gebildet, wozu die Bibelstelle Luc. 24, 31 „et ipse evanuit ex oculis eorum“ Anlaß gab, vgl. Suchier, Z VI 436 (neben *evannir* auch prov. altfrz. *evanir* = it. *invanire*); ptg. *evan(h)ir*. Vgl. Dz 579 *evannir*.

3302) *evāpōro*, -äre (*apor*), ausdampfen; s. arbed. *corā*, *evaporare*, vgl. Salvioni, Post. 9.

\**evellēo*, -äre s. *\*evellō*, -äre.

3303) [\**evāso*, -äre (v. *casum*), ein Gefäß ausweiten = frz. *évaser*, ausweiten, ausbreiten, vgl. Dz 579 s. v.]

3304) *ēx*, aus, ist im Roman. nur in Zusammensetzungen erhalten (ital. s., vor Vokalen auch *sci* = s; rum. s.; rtr. s., s.; prov. *es*, *eis*; frz. *es*, *es*, *é*; cat. *es*; span. *es*, *ens*, *en*), vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.; ptg. *es*), als Präposition ist es durch *e* verdrängt worden.

3305) [\**ēx-ācūlēo*, -äre (v. *aculeus*), stechen; altital. (bei Bonvesin) *zaquilar*; in Dialekten dazu gehörige Substantiva, z. B. piem. *sarāj*, *genues*.

*sagugio*, „poniggiglione“. Vgl. Salvioni, Giorn. storico della lett. ital. VIII 417; Wiese, Z XI 556.]

3306) [\**ēxādāptū*, \**ēxāptūs*, a, um = ital. *sciatto*, plump, arret. *sciadatto*. Vgl. Dz 398 *sciatto*, Caix, St. 55. Pascal, Studj di fil. rom. VII 95, setzt u. wohl mit Recht, *sciatto* = \**essapidus* an.]

3307) [\**ēxaequūellō*, -äre (v. *exaequare*), gleichmachen; prov. *eigalhar*, davon das Sbst. *eigalher*, *eigahié*, *eigahié*, l'homme qui dans une arière a soin de tourner la garbe pour qu'elle passe tour à tour sous les pieds des chevaux“ (Avril); frz. *s'égailier*, „s'éparpiller, s'étendre“ (in Bessin, Normandie, ist auch das Verb *se dégailler*, „s'étendre sur le dos, se rouler, prendre ses ébats“ vorhanden). Vgl. Joret, R VIII 439.]

3308) *ēxaequo*, -äre, gleichmachen; prov. *eigar*, *eigar*, ordnen. Vgl. Joret, R VIII 439.

3309) *ēxāglūm* n. (v. *exigo*), das Wagen, Gewicht (Theod. e Val. nov. 5); ital. *esagio*, „peso d'una dramma e mezzo“, *assaggio*, *saggio*, Probe (beim Wiegen), der Versuch (im litterarischen Sinne eine Probeabhandlung, eine Skizze), dazu das Verb *assaggiare*, versuchen, kosten, vgl. Canello, AG III 392; prov. *essai-s*, dazu das Vb. *essaiar*, *assaiar*; frz. *essai*, dazu das Vb. *essayer*; cat. *ensaig*; span. *ensayo*, dazu das Vb. *ensayar*, *ensayar*; ptg. *ensaio*. Vgl. Dz 279 *saggio*; Gröber, ALL II 279. [\**ēxālāpētto* s. *ālāpētto*.]

3310) *ēxālbo*, -äre, weiß machen (Tert. adv. Marc. 4. 8 u. 10); ital. *scialbare*, „biancare“, vgl. Caix, St. 631.

3311) *ēxālbus*, a, um, bleich; ital. *scialbo*, sicil. *sciabru*, daneben *sciabidu* = \**exalbidus*, vgl. rum. *scarbēd*; lomb. *slavi*, *slavi* = \**exalbidus*. Vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I. 45; Salvioni, AG IX 221.

3312) *ēxālto*, -äre, erhöhen; prov. *cissausser*; altfrz. *eshalceir*, *essalceir*, *essaucier*; nfrz. *exaucer*, ein Gebet erhöhen, d. h. dasselbe günstig aufnehmen, *exhausser*, erhöhen; span. *ensalzar*, erhöhen, vermehren. Vgl. Dz 14 *alsare*.

3313) *ēxāmēn* n., Schwarm; ital. *sciame*, *sciama*, dazu das Vb. *sciamare*, schwärmen; prov. *cissam*; frz. *essaim*, dazu altfrz. das Vb. *echemer*; span. *enjambre*, dazu das Vb. *enjambrar*, schwärmen; ptg. *enzame*, dazu das Vb. *enzamear*, schwärmen, überschwemmen, bevölkern. Außerdem ist *examen* in der Bedgt. „Prüfung“ als gelb. Wort in allen Sprachen vorhanden. Vgl. Dz 286 *sciame*; Meyer, Ntr. p. 85.

3314) *ēxānētātis*, a, um (von *anca*), aus den Hüften gerentk. = ital. *sciancato*, lahm.

3315) *ex* + *āqua*; dav. altfrz. *esseeur* (vgl. engl. *sewer*), *esseeur*, Kanal.

3316) *ēxāquo*, -äre, auswässern, auspülen; ital. *sciacquare*; (span. *enjugar*, s. *exsiccō*). Vgl. Dz 447 *enzugnar*. Mit *exaquare* bringt Caix, Z I 424, auch in Verbindung ital. *sciaguattare*, „diguazzare nell' acqua“, indem er es für aus *sciacquare* u. ahd. *uacan* zusammengesetzt erklärt.

3317) [\**ēxärpo*, -äre (vom griech. *ἐξαράζειν*), herausreißen, wird von Dz 281 als Grundwort angesetzt zu ital. *sarpare*, *salpare*, den Anker lichten; rum. *sarpa*; frz. *serper*; cat. *zarpar*, *sarpas*; span. *zarpar*, dazu gehört vielleicht das Sbst. *zarpa*, Klaue; ptg. *sarpa*. Vgl. aber auch C. Michaelis, St. 59 (die ganze Worttaipe soll nebst einer großen Reihe anderer zum deutschen Stamme *harp* gehören, der im Span. als *arp*, *harp*, *farp*, *harap*, *farap*, *sarp*, *sarrap*, *jarap* u. endlich gar durch Metathese

als *zapp* eine wichtige Rolle spielte); Baist, Z V 237 (hier ist unzweifelhaft das Richtige getroffen, indem die Wortsippe auf lat. *sarpère*, abschneiden, zurückgeführt wird.)

3318) spätgriech. (ἐξάπτω, Plur.) ἐξάπτω, Schiffsgarüt; davon vermutlich ital. *sartie*, *sarte* (Plur.), Tauwerk; altfrz. *sarties*; span. *jarcia*, Paecke, Gopäck, Pl. Tauwerk; ptg. *encarcia*, Tauwerk. Vgl. Dz 282 *sarte*.

3319) \**exaugurātūs*, a, um (von *augurium*), ohne günstige Vorzeichen, unglücklich; ital. *sciagurato*, *sciagurato*, dazu das Sbst. *sciagura*, Unglück.

3320) \**exaurātūs*, a, um = altspan. *exorato*, *esorato*, vergoldet, vgl. Cornu, R XIII 302.

3321) [gleichs. \**ex-aureūlo*, -äre = frz. *essoriller*, die Ohren abschneiden.]

3322) \**exauro* u. \**exaurino*, -äre (von *aura*), auslüften, der Luft aussetzen, in oder aus der Luft bringen; ital. *sciornare* u. *sorare*; prov. *eisaurar*, in die Luft erheben, *s'ei*, sich anschwingen; frz. *essorer*, aus der Luft trocken lassen, *s'ess*, sich zu hoch (in die Luft) erheben, dazu das Vbsat. *essor*, Aufschwung. Vgl. Dz 282 *saur*.)

3323) [gleichsam \**ex-bag-ōtio*, -ire (bag = *vag*, *vagus*) = (?) nach Parodi, R XXVII 202, ital. *sbagottire*, *sbagottire*, sicil. *abbantirsi*.]

3324) \**exbābio*, -ire (von *balbus*), herausstammeln; davon frz. *ebaubir* (nur üblich im Part. Prät.), *ebaubi*, verdutzt (eigentlich wohl selbst des Stammeln unfähig gemacht, wortlos gemacht). Vgl. Dz 565 *ebaubi*.

[*exbāleo* s. oben *de-ex-bāleo*.]

3325) \**ex + bāvio*, -in-ex + *bāvio* (*baba*) = cat. *embabecar*; span. *embacar*; ptg. *embacar*, *eshabacar*, *embasbacar*, betrügen. Vgl. Parodi, R XVII 53.]

3326) \**exblaudio*, -ire (v. germ. *blauōjan*), schwach, kraftlos machen, = altfrz. *esblour*, nfrz. *éblouir*, blenden (altfrz. vereinzelt auch *esbleuir* mit Anlehnung an *bleu*, blau); prov. *esblausir*, *emblausir*. Vgl. Dz 565 *éblouir*; Mackel p. 119.]

3327) \**exbrāno*, -äre (v. germ. *brado*, ahd. *brāto*, Accus. *brāton*), ein Stück Fleisch herausreißen; ital. *branare*, zerfleischen; altfrz. *esbrāner*. Vgl. Dz 64 *brandone*.)

3328) \**exbullo*, -äre (v. *bullo*), Blasen heraus-treiben; span. *esbullar*, verwirren, zerstreuen; ptg. *esbulhar*, berauben, plündern (eigentlich wohl in Verwirrung bringen). Vgl. Dz 67 *bollo* am Schlusse.]

3329) \**excādo*, -äre, verfallen; ital. *cadere*; rum. *scad* scăzu scăzu scăde; prov. *eschāzer*; altfrz. *escheoir*; nfrz. *échoir*; (span. *decaer*, *decair*; ptg. *descachir*, *decair*). Wegen der Flexion s. *cado*.

3330) \**excādēco*, -äre, herausfallen, herausfallen machen; altptg. *excecer*; nou ptg. *esquecer*, aus dem Gedächtnisse fallen lassen, vergessen. Vgl. Dz 449 *esquecer*.

3331) \**excāldo*, -äre, in warmem Wasser baden; ital. *scaldare*, wärmen; rum. *scaldai* ai at a, baden; rtr. *scaldar*; prov. *escaudar*, wärmen; frz. *échauder*, verbrühen; span. ptg. *escaldar*, ab-, verbrühen. Vgl. Dz 545 *chauffer*.

3332) \**excālēto*, -äre (v. *calent* v. *calere*), erwärmen; altspan. *escalantar* (danoben *escalacer* = *excalescere*); ptg. *esquentar*, daneben *acentar*, *aguentar*, *aguecer*. Vgl. Dz 435 *calantar*.)

3333) \**excālfo*, -äre (aus *excalefacio*, *facere*), erwärmen, erhitzen; prov. *escalfar*; frz. *échauffer*. Vgl. Dz 545 *chauffer*.)

3334) [\**exēambio*, -äre, auswechseln; ital. *scambiare*; rum. *schimb* ai at a; prov. *escambiar*, *escanjar*, frz. *échanger*, dazu die Vbsstve ital. *scambio*, rum. *schimb*, frz. *échange*.]

3335) [\**exēampo*, -äre (v. *campus*), aus dem Felde schaffen, wegräumen, ausbreiten; ital. *scampare*, das Feld räumen, sich aus dem Staube machen, sich retten; prov. *escampar*, verbroiten; altfrz. *eschampier*, eilig fliehen; cat. *escampar*, ver-, ausbreiten; span. *escampar*, räumen, leer machen; ptg. Part. P. *escampado*, schützlos, frei, dem Winde ausgesetzt, offen, klar, heiter (vom Wetter), daher hat dann das Verb überhaupt die Bedtg. „aufhören zu regnen, wieder schönes Wetter werden“ angenommen. Vgl. Dz 283 *scappare*.]

3336) [\**exēandio*, -ire (v. *candere*, glühen) wird von Dz 573 als mutmaßliches Grundwort zu prov. *escantir*, auslöschen, aufgestellt, indessen dann wäre, wie Ditz auch selbst bemerkt, *escandir* zu erwarten, u. dieses würde nicht „auslöschen“, sondern vielmehr „entglühen“ bedeuten, vgl. *excalescere*; *escantir* wird als ein Wort dunkeln Ursprungs bis auf Weiteres betrachtet werden müssen. Im Neuprov. ist das Verb *escandi* „chaffer à la flamme“ vorhanden.]

3337) [gleichsam \**excantillo*, -ōnem ist das in lat. Form gebrachte frz. *échantillon*, Probe, Muster; vermutlich ist das Wort eine Deminutivbildung, welche auf *cant*, *chant* (s. oben *canthus*), Winkel, Ecke, zurückgeht u. eigentlich „Eckchen, Stückerchen“ bedeutet; vorausgegangen dürfte sein ein \**eschantil*, das Sbst. zu einem Vb. \**eschantiller*, gleichsam \**excantillare*, zerstückeln. Vgl. Dz 565 *échantillon*; Scheler im Dict. s. v.]

3338) [\**exēapito*, -äre (v. *caput*), um ein Haupt (z. B. des Viehbestandes) kommen, Einbuße erleiden; ital. *scapitare*, dazu das Sbst. *scapito*, Verlust; (prov. *descapitar*). Vgl. Dz 362 *capitare*.]

3339) [\**exēappo*, -äre (v. *cappare*), aus dem Mantel herauskommen, sich los machen, frei werden, entweichen; ital. *scappare*; rum. *scăp* ai at a; prov. *escapar*; frz. *échapper*; span. ptg. *escapar*. Vgl. Dz 283 *scappare*.]

3340) \**exēapulo*, -äre (*capulus*), den Griff des Schwertes lockern; ital. *scapolare*, losmachen, dazu *scapolo*, locker, lose, frei, Junggesell.

3341) \**exēarmilio*, -äre (*carmen*), loskrepeln; ital. *scarmigliare*; venez. *sgarmignar*, vgl. Meyer-L., Ital. Gr. S. 163, d'Ovidio AG XIII 416.

3342) \**exēarno*, -äre (v. *caro*), ent-, abfleischen, = ital. *scarnare*; frz. *écharner*. Zu dem ital. Verb das AG. *scarno*, fleischlos, vgl. Flechia, AG III 126.

3343) [\**exēarpimentū* m. (v. *excarpere*, schriftlat. *excerpere*), die Herauspflückung, das Heraus-pflücken; nach Baist, Z V 246, das Grundwort zu span. *escarmiento*, gleichsam das Heranzupfen an jom., das Durchhecheln, der Verweis, dazu das Vb. *escarmantar*. Glaubhafter sind indessen die von Dz 448 *escarmantar* geklärten Vermutungen, daß *escarmantar* entweder auf *ex-carminare*, krampeln, zurückzuführen oder = ital. *scarnamento* (von *ex* u. *carne*), Aufreizung der Haut, Züchtigung, anzu-setzen sei. Cornu, Gröbers Grundriss, ptg. Gramm. § 247, hat *excrementum*, C. Michaelis, Frg. Et. p. 28 *experimentum* als Grundwort aufgestellt.]

*exēarpio* s. *ēarpio*.

3344) [\**exēarpō*, -äre (für *excarpere* = *excerpere*), herauspflücken, dadurch glatt, scharf

zulaufen u. dgl. machen; ital. (\**earpar*, davon das Vbsbst.) *scarpa*, Böschung, Abhang, auch Schuh (weil er spitz zulaufte); frz. *escarpe* (Lehnwort), dazu das Verb *escarper*; span. *escarpa*, dazu das Verb *escarpur*, glatt machen. Da das lat. Grundwort genügt, so ist es unnötig, als solches das german. *skarp*, scharf, anzusetzen. Vgl. Dz 284 *scarpa*; Mackel p. 64; Scheler im Dict. *escarpe* (denkt an lat. *scalpere* oder dtsch. *schrape*). Parodi, R XVII 62, führt auf \**escarpere* auch zurück span. *escarpelara*, sich rufen, dazu das Vbsbst. *escarpelara*; ptg. *escarpel*(lar). Diez 448 *escarpelare* hatte die Worte von *scalpellum* abgeleitet.]

3345) \**ēcarpsus*, a, um (für schriftlat. *ercerptus*), ausgepflückt, ausgerupft; ital. *scarso* und *scarzo*, dürrig, knapp, vgl. Canello, AG III 365; rtr. *scars*; prov. *escars*, *escas*; frz. *échars*; cat. *escas*; span. ptg. *escaso*. Vgl. Dz 284 *scarso*; Ascoli, AG I 28; Gröber, ALL II 279.

3346) [\**ēcarptio*, -äre (von \**earcptus*), herauspflücken, -rupfen, -zupfen; ptg. *escarpur*; span. *escasar*, Bienenstöcke schneiden, s. *exquartio*. Vgl. Dz 448 s. v. (stellt *excastare* als Grundwort auf); Baist, Z V 246 u. IX 147; Gröber, ALL II 279 u. VI 387.)

3347) [\**ēcarpto*, -äre (von \**earcptus*), herauspflücken, berupfen, bezupfen; ital. (modena.) *scartēr*, schneiden, vgl. Flechia, AG III 125.]

3348) \**ēcastro*, -äre, verschneiden; wurde von Dz 448 als Grundwort zu span. *escasar*, -die Bienenstöcke im Frühjahr schneiden, aufgestellt, vgl. dagegen Baist, Z V 246 und IX 147, und sieh oben *excarptio*.

3349) [\**ēcauto*, -äre (v. *cautus*), aus der Sicherheit herauskommen, in Gefahr geraten u. dgl., ist das vermutl. Grundwort zu frz. *échouer*, scheitern, stranden. Auch Diez 566 setzt dies Grundwort an, leitet aber *cautare* von dem Sbst. *cautes*, Felsen, Klippen ab —, indessen dann müßte das Vb. doch wohl bedeuten „aus den Klippen herauskommen, in Sicherheit gelangen“. Mettlich im Nachtrag zu No 2902 der ersten Ausg. des Lat.-roman. Wtb.'s hat Diez' Ableitung mit beachtenswerten Gründen verteidigt.]

3350) [\**ēcavatio*, -ōnem f. (v. *excavo*), die Aushöhlung; ital. *escavazione*, „term. degli idraul. scavo“, „spurgo de' fossi e de' canali“ o „lo scavare“, „scavo“, „spurgo de' fossi e de' canali“ o „lo scavare“, *scavazione* „lo scavare“, vgl. Canello, AG III 392.]

3351) \**ēcavo*, -äre, aushöhlen; ital. *scavare*, dazu das Sbst. *scavo*, Ausgrabung.

3352) \**ēceptus*, a, um, ausgenommen; altfrz. *essient* (Philipp de Beaumanoir b. Bartsch-Horning Sp. 589, 19).

3353) \**ēcerno*, *erēvi*, *erētūm*, *cērnere*, aussondern; ital. *cernere*; prov. *eissernir*, auslesen, auseinandersetzen; vgl. Dz 397 *cernere*.

3354) [\**ēchārātium* n. (v. gr. *χάρᾱς*), nach Dz 565 das voraussetzende Grundwort für altfrz. *escaras*, Weinfahl, nfrz. *échalas*.]

3355) \**ēcidium* n. (*excidiere*), Zerstörung; dav. durch Kreuzung mit *exilium* altfrz. *cissil*, *essil*, Vernichtung, Verderben, dazu das Vb. *essillier*.

3356) [\**ēclamate*, -äre (Frq. von *exclamare*), herausschreien; viell. Grundwort zu ital. *schiantare*, auf-, zerplatzen, zerspringen, dann transitiv zersprengen, zer-, abreißen, dazu das Vbsbst. *schianto*, Knall, Sprung, Riß.]

3357) \**ēclamo*, -äre, anrufen; lecc. *scamdre*, schiamazzare, vgl. AG IV 140 u. 407, Salvioni, Post. 9.

3358) [\**ēxelarātīeum* (v. *exclaro*) = frz. *éclairage*, Er-, Beleuchtung.]

3359) \**ēxclaresco*, -escēre, hell werden; prov. *exclarar*; frz. *éclaircir*; span. ptg. *esclarecer*. Vgl. Thomas, R XXVI 422 (Th. leugnet den von Diez angenommenen Zusammenhang der Verba auf -cir mit denen auf -escere, ohne jedoch eine bessere Erklärung zu geben).

3360) \**ēxclaro*, -äre (v. *clarus*), hell machen; ital. *schiarare* (daneben *schiarire* = \**exclarescere*, hell werden); frz. *éclaircir*, dazu das Vbsbst. *éclair*, das Aufleuchten, der Blitz, vergl. Dz 566 s. v. *éclaircir* = \**exclarescere*; (span. *esclarecer*, hell machen, hell werden, ebenso ptg.). — Mit ital. *schiarare* scheint der Pflanzennamen *schiaera*, gleichsam \**exclarea*, Scharlachkraut, in Zusammenhang zu stehen, bei Dz 398 s. v. ist das Wort unerklärt.

3361) \**exclaudo*, -ēre, aus einem Verschlusse herauskommen; frz. *éclorre*.

3362) \**ēxclūdo*, *elūsi*, *elūsūm*, *elūdēre*, ausschließen; ital. *schiodo si so dēre*, angeschlossen.

3363) [\**ēxclūsā*, -am f. (Part. P. P. v. *excludere*); Aus-, Aufschluß; frz. *écluse*, Schleuse; span. *esclusa*; ptg. *elusa* (aus dem Frz.); (ital. heißt die Schleuse *cateratta*, Wasserfall, als Abzugskanal auch *chiaica* v. *claris*, bezw. von *cloaca* mit Anbildung an *clavis*, vgl. Canello, AG III 359). Vgl. Dz 128 *esclusa*.]

3364) \**ēxclātīeio*, -äre = altfrz. *esquachier*, zerquetschen; nfrz. *écacher*; (span. *acachar*, *agachar*). Vgl. Dz 260 *quatto*.

3365) [\**ēxclētā*, -am f. (Part. P. P. v. *excoquere*), das Ausgekochte = ital. *scotta*, Molken, vgl. Dz 399 s. v.]

3366) \**ēxclōlōco*, -äre, wegstellen, -nehmen, aufheben; ital. *scorcere*, aufheben; rum. *scol sculsi sculat scula*, aufheben.

3367) [\**ēxclōlūbrico*, -äre (von *lubricus*), ausgleiten; prov. *escolorir*, gleiten, kriechen, sich einschmeicheln; altfrz. *escolorier*. Vgl. Bugge, R IV 354, wo gefragt wird „Je sard. *iscudiriare* et le sic. *sciddicari*, *zillicari*, rapportés par Musaïa, Beitr. p. 107, sont-ils des corruptions de \**excollubricare*?“]

\**ēxclōmbino* s. *ēxclōmmino*.

\**ēxclōmmino* s. *ēxclōmmino*.

3368) gleichsam \**ēxclōmmino*, -äre (v. *minare*, bezw. *minari*), durch Drohungen aus der Fassung bringen; ital. *sgominare*, in Unordnung bringen, daneben in gleicher Bedtg. *sgominare* = \**excomminare*, vgl. Canello, AG III 324 Anm. 1; Frequentativ von *sgominare* ist *sgomentare*, erschrecken = \**excommunitare*, vgl. Caix, St. 57 u. Riv. di fil. rom. II 175; Diez 400 leitete *sgomentare* von \**excommuntare* ab, es würde also eigentlich bedeuten, „jem. aus dem Kommentar, aus dem Zusammenhange, aus der Fassung bringen“, es ist dies aber eine zu künstliche Erklärung.]

3369) [\**ēxclōmmino*, -äre, aus einer Gemeinschaft ausweisen, bannen; ital. *acomunicare* etc., gel. W.; altfrz. *excomengier*.]

3370) [\**ēxemptio*, -äre (v. *comptus*), aus der Ordnung bringen; ital. *scocciare*, verwirren, verderben; span. *escomzo*; ptg. *esconso*, ungleich, eckig, stumpf, winkelig, vgl. Meyer, Z X 172; Dz 448 *esconso* giebt kein Grundwort an; Baist, Z V 561, hatte *exuncatus* als Grundwort vermutet (*exuncatus* v. *cuneus*, also eigentl. ausgeckt, behauen, zugeschnitten).]

3371) \**excondico*, -äre, eine Asarode machen; prov. altfrz. *escoudre*, im Nfrz. ist das Verb infolge volksetymologischer Angleichung mit *éconduire* = *exconduere*, jem. herausführen, zusammengefallen, vgl. Fais, RF III 509 unten. Vgl. Dz 574 *escoudre*.

\**excondico* s. *excondico*.

3372) [\**exconficco*, -äre, zinnichte machen; prov. *escouffre* (Perf. *escouffis*, Part. Prät. *escouffit*). Nach Diez 399 ist das prov. Verbum in das Ital. übernommen worden, hat aber den Inf. des Verbums *escouffigere* = \**exconficgere* erhalten, da es mit diesem Verb auch sonst lautlich zusammenfiel. Diez glaubte dies daraus schließen zu müssen, daß die Bedeutung von *escouffigere* „aufs Haupt schlagen, gänzlich schlagen“ wohl auf \**exconficere*, nicht aber zu \**exconficere* passe. Man sieht indessen nicht recht ein, warum die Italiener den Provenzalen \**escouffre* abgeborgt haben sollten; einfacher ist es wohl, anzunehmen, daß \**exconficere* Erbwort im Ital. war, seine ursprüngliche Flexion aber nicht bewahrt, sondern dieselbe nach Analogie der Verba auf -gère u. -ggère umgestaltete.]

3373) \**excorimo*, -äre (v. *rimare*, bezw. *rimari*) = rum. *scurm ai a* t. durchwühlen, durchhauchen.

3374) [\**excoospo*, -äre, spucken, wird von Cornu, R IX 130, u. Gröber, ALL VI 386, als Grundwort angestellt zu rum. *scuip* *ii* t. u. -a (daneben *stupesc* *ii* t.); cat. prov. altfrz. *escopir*, *escupir*; span. ptg. *escupir*. Vgl. Dz 128 *escupir* (hält Entstehung durch Umstellung aus *exspuere* für nicht undenkbar, fügt indessen hinzu: „dem weitverbreiteten Worte scheint eine eigene Wurzel zuzukommen“); Meyer, Z X 173 (setzt \**scuppire* als Grundwort an, u. dies dürfte das Richtige sein.)

3375) \**excoriātā* (scil. *scutien*); davon Ital. *scuriado*, Peitsche, Geißel; frz. *escourgée*, *écourgée* (norm. *courgée*); auch span. (u. zugleich bask.) *zurriaga*, Peitsche, gehört wohl hierher. Dagegen nicht hierher gehört (aber wohin sonst?) frz. *escourgeon*, Frühgerste, wall. *souerion*, *souerion*, *scourion*. Vgl. Dz 289 *scuriada* u. 501 *zurriaga*.

3376) \**excorno*, -äre (v. *cornu*), enthornen, (einem Stiere, Hirsche etc.) die Hörner wegnehmen; ital. *scornare*, demütigen, beschimpfen, dazu das Vbsat. *scorno*; altfrz. *ecorner*; nfrz. *ecorner*, womit vielleicht *ecornifier*, schmarotzen, zusammenhängt, jedoch ist weder der zweite Bestandteil des Verbums noch die Entstehung seiner Bedeutung recht erklärlich; vielleicht besteht es aus *ex* + *cornu* = *corne* (in der Bedg. des Demiutiva *cornet*, Düte) + *flare* u. bedeutet ursprünglich „aus der Düte schnuppern, den Inhalt einer Düte mit Elawaren beschnuppern, darnach leckern u. dgl.“ Vgl. Dz 399 *scornare* u. 566 *ecornifier*.

\**excorrigo* s. *corrigio*.

3377) \**excoŕtico*, -äre (v. *cortex*), abrin den, abschälen; ital. *scorticare*; prov. *escorgar*; frz. *écorcher*. (Dagegen ist ital. *scorcare*; sard. *iscorzar*; rtr. *scorzar*; rum. *scorțez* *ai a* t.; frz. *écorcer*; ptg. *escorchar* = \**exscortare* von *scortea* = ital. *scorza*, Rinde; sard. *iscorza*; rum. *scorțea*; rtr. *scorza*; prov. *escorsa*; frz. *écorce*; cat. *escorça*; span. *escorzuco*; vielleicht gehört hierher auch span. *escuerzo*, *escorzon*, Kröte, wenn man annehmen darf, daß das Tier nach seiner rauhen u. narbigen, also in dieser Beziehung rindenähnlichen Haut benannt worden sei.) Vgl. Dz 288 *scorza*, 109 *corleccia*, 449 *escuerzo*; Gröber, ALL I 279.

3378) [\**exericeo*, -äre (*ex* + westgerm. *rāhōn*, Stamm *hrak*), ausspeien, ist, wie es scheint, die lateinisch ausgedrückte Grundform für rtr. *scrachiar*; prov. *escrachar*, dazu das Vbsat. *erai* (neben *escrachar* auch *racar*; altfrz. *rachier*; neufz. *cracher*). Das anlautende germ. *h* ist also teils zu *c* verstärkt worden, teils abgefallen. Vgl. Dz 663 *rachier*; Mackel p. 47.]

3379) [\**exerimentum* n., Ausscheidung, Auswurf; dav. nach Cornu, Ptg. Gramm. § 247 in Gröbers Grundriss, span. ptg. *escarmiento*, vgl. dagegen C. Michaelis, Prg. Et. p. 28, wo *experimentum* als Grundwort angestellt wird, u. Baist, Z V 246, wo das span. ptg. Wort von \**excarpimentum* abgeleitet wird.]

[\**exerēnio* s. *erēnā*.]

3380) \**exerōpulo*, -äre (Demin. zu *crepare*), platzen, = ital. *screpolare*, bersten, zerspringen, dazu das Vbsat. *screpolo*, Riß, Sprung, Spalt. Vgl. Dz 112 *crepare*.

3381) \**exēbūto*, -äre (von *cubitum*), ausseken, (wie einen Ellenbogen) rechtwinklig machen, = span. ptg. *escodar*, Steine behauen, dazu das Sbst. *escodo*, ein Hammer zum Steinbehaue. Vgl. Dz 448 *escoder*.

*exēnātātus* s. *exēmpio*.

3382) \**exēuro*, -äre (v. *cura*), etw. von Grund aus besorgen, gründlich reinigen, fegen, scheuern; ital. *sc-*, *sgurare* (das übliche Wort für „scheuern“ ist aber *strofinare*, ein Verbum, dessen Ursprung wohl im griechischen *στρίψω* [wovon *στρογγύς*, *στρογγύς* = lat. *stroppus*], drehen, zu suchen ist, denn zu *strofinare* gehört das Sbst. *strofinaccio*, Scheuerlappen, eigentl. wohl ein ausdrehbares und auszu- ringendes Tuch, wie ja auch das gleichbedeutende frz. *torchon* wahrscheinlich von *torquere*, drehen, abzuleiten ist, *strofinare* würde also eigentl. „aus- ringen“ bedeuten; eine andere Ableitung giebt Caix, St. 607: *strofinare*, *strofinare* v. *struffo* = dach. *struff*); frz. *écuyer* (das übliche Wort für das Scheuern der Fußböden ist *laver*); prov. cat. span. *escurar*, reinigen (die Verba für „scheuern“ sind *fregar* = *fricare*, *limpiar*, *lavar*, außerdem das arab. *aljofisar*, wozu *aljofisa*, Scheuerlappen); (ptg. wird „scheuern“ durch *esfregar*, *limpiar*, *polir*, *lavar* ausgedrückt). Vgl. Flerbia, AG III 187; Gröber, ALL VI 387.

3383) \**exēuro*, *ēurri*, *ēursūm*, *ēurērē*, heraus- laufen; ital. *scorrere*; rum. *scurg* *scursai* *scurs* *scurge*, laufen, dieselben lassen, tröpfeln; prov. *escor*; span. *escurrir*, *escorcer*, tröpfeln, gleiten u. dgl. (über altspan. *escurrir* vgl. Cornu, R X 78, und s. oben *corrigio*); ptg. *escorcer*. Wegen der Flexion s. *cūro*.

3384) \**exēurtio*, -äre (v. *curtus*), kürzen; ital. *scorciare* und *accorciare*, dazu das Sbst. *scorcio*, Kürzung; prov. *accorsar*; altfrz. *escorcier*, *accourcier*, dazu das Sbst. *escorsa*, *escuers*, Schoofs des Kleides; span. *escorsar*, dazu das Sbst. *escorzo*, Kürzung; ptg. *escorçar*, dazu das Sbst. *escorço*. Vgl. Dz 287 *scorciare*; Gröber, ALL II 280.

3385) \**exēuso*, -äre, entschuldigen; ital. *scusare*, u. in entprechender Form als gel. W. auch in den übrigen Spr.

3386) l. *excutio*, *cūsi*, *cūssim*, *cūtērē*, heraus- abschütteln, erschüttern, losmachen; ital. *scuoto* *scossi* *scossi* *scuotere* (viell. = *exquātere*, vgl. Meyer-L., Ital. Gr. S. 41 A. 1); dazu das Sbst. *scosso*, Erschütterung; sard. *scudiri*, battere, vgl. Salvini, Post. 9; rum. *scot* *scoti* *scos* *scote*, wegnehmen; prov. *escodre*, dazu das Sbst. *escossa*; altfrz.



escorre, escourre, dazu das Sbst. *escousse*. Vgl. Dz 289 *scouter*. (Vielleicht hängt mit *excütio* auch zusammen prov. *escoussende*, herausreifen.)

3387) 2. [\**excütio*, -äre (von *cutis*), aushäuten, aushülen, ist vielleicht das Grundwort zu frz. *écousser*, aushülen (von Erbsen, Bohnen u. dgl.), dazu das Sbst. *écousse*, Hülse. An Zusammenhang mit dem deutschen „Schote“ (erst im Mhd. nachweisbar, altnord. *skautir*) ist nicht zu denken. Die von Stürzinger, ALL VII 461, in Vorschlag gebrachte Ableitung des Verbs *écousser* v. *cossis*, bezw. *cossus* (s. d.) ist begrifflich unannehmbar, u. wenn St. behauptet, daß \**excütäre* ein \**équiser* hätte ergeben müssen, so ist das ein offener Irrtum. Vgl. Dz 554 *coss*.)

3388) \**excütulo*, -äre (l<sup>e</sup>min. zu *excütäre*) = rum. *scutir ai at a*, erschüttern, schütteln, austäuben u. dgl. Vgl. *Musafia*, Beitr. 109 Anm.

3389) \**exdémico*, -äre (v. *mica*), zerkrümeln, = rum. *sdmici ai at a* (für *sdmice*, *sdmice*), abbröckeln, zerstückeln (daneben *smicir ai at a* = \**exmiculare*); span. *desmigrar*, *desmigajar*.

3390) \**exdento*, -äre (von *dens*), entzahn, = ital. *sdentare*; frz. *edenter* etc.

3391) [\**exdèrèvigilo*, -äre (von *vigilia*), aufwecken, = rtr. *schdrualgiar*, vergl. Stürzinger, R X 257.]

3392) *ex* + ahd. *drozza*, Kehle, = ital. *strozza*, Kehle, davon das Vb. *strozzare*, erwürgen. Vgl. Kluge unter „2. Drossel“.

3393) \**exéligo*, \**éxi*, *léctum*, *ligère*, auswählen, = ital. *scelgo*, *scelbi*, *scello*, *scegliere* (daneben *eleggere* = \**elegere* f. *eligere*, das auch in den übrigen Spr. vorhanden ist). Vgl. Dz 397 *sceliere*; Ascoli, AG III 445 Anm.

3394) \**exélinguo*, -äre, entzungen, = ital. *scilinguare* (zungenlos sein, zungenlos sprechen), stammeln, stottern, vgl. Dz 398 s. v.

3395) [\**exemplar* n., Abschrift, Muster; altfrz. *esemplaire*, *esampleire* (z. B. Erec 419), auch sonst nur gel. W.] Vgl. Berger p. 131 Anm.

3396) [\**exemplum* n., Beispiel; ital. *esempio* (altit. auch *asempio*, *asempio*, *asempio*, *esempio*, *esempio*) n. *scempio*, „punizione esemplare, strage“, vgl. Canello, AG III 365; prov. *esemple-s*; altfrz. *e(i)sample*; nfrz. *exemple*; span. *ejemplo*, *exemplo*, vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.; ptg. *exemplo*. Vgl. Dz 397 *scempio*.)

3397) [\**exemptio*, -äre (v. *exemptus*), der Wirklichkeit entheben, außer Tätigkeit setzen, befriedigen, Genüge thun; soll nach Tobler's Vermutung, Gött. gel. Anz. 1877, St. 51, p. 1622, das Grundwort zu altfrz. *essanc(h)ier* sein, zu welchem das einfache *sanc(h)ier*, hemmen, stillen, sättigen, sich verhalte wie *sauer* zu *essier*. Scheler (s. Anhang zu Dz 747) hat *sanchier* anfangs = \**stancare*, später = \**stantiare*, zum Stehen bringen, angesetzt, beide Grundworte sind aber lautlich unannehmbar; das von Tobler aufgestellte befriedigt lautlich, macht aber Schwierigkeiten hinsichtlich der Bedeutung, es ist deshalb dem von G. Paris aufgestellten \**sanitiare*, \**exsanitiare* v. *sanus* der Vorzug zuzuerkennen, vgl. R VIII 265.]

3398) [\**exento*, -äre (v. \**ens* für \**sens*, Part. Präs. v. *esse*), entsen, d. h. töten; davon (?) nach Caix, St. 537, ital. *scientare*, „distruggere“.]

3399) *exéo*, *li*, *itum*, -äre, herausgehen; ital. *escire* (in den flexionsbetonten Formen *uscire*, wohl in Anlehnung an *uscio* = *ostium*, vergl. Dz 127 *escire*), vgl. Ascoli, AG III 447; dazu das Kompos.

*riuscire*, gut ausgehen, glücken; rum. *ies iegii iegit iegii*; prov. altfrz. *cissir*, *issir*, *ussir* (nfrz. ist nur das Part. Prät. *issu* = \**exitus* f. *exitus* noch üblich, dagegen ist das Kompos. *réussir* voll lebendig, vermutlich ist dasselbe Lehnwort aus dem Ital. oder doch erst durch ital. Einfluß wirklich eingebürgert worden); das Part. *reussie*, bezw. *reissie* liegt viell. vor in altfrz. *riussue*, *ressie*, *recie*, „der Wiederausgang zur Arbeit nach dem Mittagessen“, daher einerseits „Nachmittag“, andererseits „Mahlzeit“ (Hornig, Z XXI 459, scheint anzunehmen, daß *ressie* irgendwie aus *re-sortie* gekürzt sei); cat. altspan. *exir*. In seinem Anwendungskreise ist *exire* durch \**sortire* wesentlich eingeschränkt worden.

3400) [\**exércitūs*, -um m., Heer; ital. *esercito*; span. *ejército*; ptg. *exercito*. Vgl. Dz 229 *oste*; s. auch unten *hostis*.]

3401) [\**exflicto*, -äre (v. *facies*), aus dem Antlitz entfernen; ital. nur das Part. Prät. *sfaciato* zum Bedtg. „unverschämt, frech“, welche Bedtg. aus der ursprünglichen nur schwer sich erklärt; prov. *esfassar*; frz. *effacer*.]

3402) [\**exfascio*, -äre (von *fascis*), aus einem Bündel herausnehmen, ein Bündel lösen; ital. *sfasciare*, herauswickeln; rum. *sfăşie* ai at a, ziehen, zerren, zerreißen, (daneben *desfăş* ai at a, auch ital. *disfasciare*, aus den Windeln wickeln).

3403) \**exfibulo*, -äre (*fibula*), eine Spange öffnen, losnosten; ital. *sfibbare*.

3404) \**exfollō*, -äre (*folium*), abblatten; ital. *sfogliare*.

3405) *exfrico*, -äre, reiben; ital. *sfregare*; (altfrz. *frayer*; nfrz. *frayer*); span. *refregar*; ptg. *esfregar*. Vgl. Dz 147 *regare* (Dix hält span. *estregar*, streichen, für entstellt aus *esfregar*; Baist, Z V 562, hat die Haltlosigkeit dieser Annahme nachgewiesen u. darauf aufmerksam gemacht, daß das Verbum wohl mit *strigilis* zusammenhänge).

[*exfrido* s. *exfrido*.]

3406) \**exfructu*o, -äre (*fructus*), entfruchten; prov. *esfrugar*, altfrz. *effruitier*, neufz. *effriter* (den Ackerboden) aussaugen.

3407) [\**ex-fundulo*, -äre (v. *fundus*), aus dem Boden herausreißen; ital. *sfondolare*; prov. *esfondrar*; frz. *effondrer*, einschlagen, zertrümmern, untergraben.]

3408) *ex* + altnord. *glitra*, zurückstrahlen, glänzen, oder + ahd. *glizzan*, glitzern; davon nach Dz 574 altfrz. *eschistre*, Blitz.

3409) *exhālo*, -äre, aushauchen; ital. *scialare* „fare vita splendida, sfoggiare, in origine buttarsi fuori“, *esalare*, *asolare*, „alitare, pigliare il fresco“, vgl. Canello, AG III 365; für zusammengesetzt aus *scialare* + *liquare* erklärt Caix, St. 54, *scialquare*, *scialacquare*, verschwenden, verprassen, und man darf ihm beistimmen, jedoch mit dem Vorbehalt, daß bei *scialacquare* volksetymologische Anbildung an *aqua* stattgefunden habe, daß das Verb also eigentl. bedeute „(Gold) zu Wasser machen“; für entstanden aus \**exhalitus*, „respiro“ hält Caix, St. 536, *scianto*, *riposo*, *sollievo*, und von *asolare* = *exhalare* leitet er, St. 576, ab *sollacca*, „respirazione affannosa“; span. *exhalare*. Vgl. Dz 398 *scialare*.

3410) *exherbo*, -äre (*herba*), vom Grase befreien, Gras, Unkraut austäten; sicil. *scirvari*; allan. *serbar*; piem. *serbié*, vgl. Salvini, Post. 9.

3411) [\**exhibeo*, -ere, darbieten, = ital. *esibire*; davon das Partizipialbst. *esibita* „presentazione

d'un atto qualunque dinanzi all' autorità", vgl. Canello, AG III 890.]

3412) \**exhiberno*, -äre, überwinteren, = ital. *vernare*, auch *sciocvernare*, „easero in sciopero“, davon das Sbst. *sciocverno* „Riposo, sciopero (si dice principalmente delle navi che stanno in porto per isvernare o per altro)“, vgl. Caix, St. 543, Salvioni, Post. 9.

*exillo*, -äre s. *exillium*.

3413) *exillium* n., Verbannung, Verbannungsort; prov. *eissil-s*; altfrz. *cissil*, *exsil* (halbgl. W. ?), vgl. aber Berger p. 155 Anm.), Vertreibung, Treiben in Unglück, Verderben, Zerstörung, Verödung, dazu das Vb. *eiss*, *essillier*, *essiler*. Die sonstigen Entsprechungen von *exillum* im Romanischen sind ebenfalls halbgelernte oder gelehrte Worte.

3414) \**exiltura*, -am f. (v. *exire*), Ausgang, = ital. *uscita*; rum. *ieşitoare*, Abtritt, Latrine.

3415) *exiltus*, -um m. u. *exilta*, -am f. (von *exire*), Ausgang, = ital. *excita*, *uscita* und *esito* (gl. W.), Warenabsatz, vgl. Dz 869 s. v.; rum. *ieşit*; prov. *issit-s*, *issida*; (frz. *issue*); cat. *exit*; altspan. *exito*.

3416) *ex* + ahd. *klackjan*, zerbrechen, = ital. *schiacciare*, quetschen, knacken, davon das Sbst. *schiaccia*, Falle.

3417) *ex* + altnord. *kröma*, Krume; davon prov. *esgrumar*, zerbröckeln; altfrz. *esgrumer*, *esgruner*; cat. *esgrumar*. Vgl. Dz 575 *esgrumer*; Mackel p. 19.

3418) *ex* + altnfränk. *lédig-o*, -äre, ledig, frei, los machen, bezahlen, = altfrz. *eslegier*, *esligier*, *eligier*, bezahlen. Vgl. G. Paris, R XII 882; Dz 626 *lige*; Tobler, Jahrb. VIII 342 (stellt *exlitiare* als Grundwort auf); Förster im Gloss. z. Alot und Mirabel s. v. (*exlitiare*). Mackel p. 82.

\**exlégio* s. *éligo* u. *exéligo*.

[\**ex-litigo* s. *lédig*.]

3419) *ex* + germ. Stamm *lokk-* (wovon *locker*) oder *lukk-* (wovon ahd. *\*lukka*, mhd. *lücke*), davon altfrz. *eslocher*, losmachen. Vgl. Dz 627 *locher*; Mackel p. 26.

3420) *ex* + germ. *magan* (= engl. *may*, dtsh. *mag*), kraftlos, mutlos, ohnmächtig werden, kraftlos etc. machen; ital. *smagare* (nur in der alten Sprache); prov. *esmaier*; altfrz. *esmaier*, *esmoier*; (altspan. *desmayar*); altptg. *esmaiar*. Dazu das Vbsbst. ital. *smago*; prov. *esmai*; altfrz. *esmai*, *esmoi*; (span. *desmayo*). Vgl. Dz 296 *smagare*; Mackel p. 45.

3421) [*ex* + \**manavitus* (vom got. *manevjan*, bereit machen, wovon altfrz. *manevir*) = altfrz. *esmanevi*, bereit, eifrig (aber auch: entfremdet, letztere Bedgt. wohl nur durch begriffl. Anlehnung an *ex* + *manus* zu erklären, „aus der Hand gekommen“). Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 802 *manevir*; Mackel p. 70.]

3422) *exmendo*, -äre (*menda*), verbessern; (ital. *emendare*); prov. *esmenar*; (frz. *amender*); cat. *esmenar*; span. *emendar*; (ptg. *emendar*). Vgl. Gröber, ALL III 529. S. auch oben *emendo*.

3423) \**exméro*, -äre (von *merus*), rein machen; ital. *smerare*, putzen, polieren; prov. *esmerar*; altfrz. *esmerer*; span. ptg. *esmerar*. Vgl. Dz 296 *smerare*.

\**exmiculo* s. *exdémico*.

3424) \**exmórhia*, -am f. (v. griech. *μορφή*), Entstellung, = ital. *smorfia*, Verzerrung des Gesichtes, Grimasse. Vgl. Dz 886 *morfire* (die dort

aufgestellte Ableitung vom mndl. *morfen*, ahd. *murffen*, abfressen, kann nicht befriedigen.]

3425) \**exmúlgreo*, *múlsi*, *múletum* (od. *múletum*?) Marx giebt *múleum* an, Wagener, Hauptbeschwerden der lat. Formenlehre, dagegen nur *múletum*, anmelken; rum. *smulgi* *smulsci* *smulsi* *smulge*, reifen, ziehen, rupfen.

3426) *exmundo*, -äre (v. *mundo*), reinigen; pro v. *esmondar*; frz. *emondar*; span. *enmondar* „törre i gropis ai panni“, vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.

3427) \**exmungio*, -äre, schneuzen; ital. *smugno* *smunsi* *smunto* *smugnere*, austrocknen, ausmergeln.

3428) \**exópéro*, -äre (v. *opus*), sich der Arbeit enthalten, = ital. *scioperare*, dazu die Sbsttve *sciopero*, Feier, Arbeitsstillstand, *scioperato*, unbefähigt, müßig, *scoperone*, Müßiggänger. Vgl. Dz 399 *scioperare*.

3429) [\**exörtio*, -ire (v. *exortus*, Part. P. von *exoriri*), hervorgehen, soll nach Bösch, Jahrb. XIV 175, das Grundwort zu ital. *sortire*, prov. *sortir*, frz. *sortir*, cat. span. *surtir*, ptg. *surtir* sein — eine Ableitung, welche nicht erst der Widerlegung bedarf. Andere Ableitungen des Verbums sind: 1. von \**surrecture* (v. *surrectus* v. *surgere*), vgl. Dz 300 *sortire*. Der Bedeutung nach würde das wohl passen, zumal da das Vb. in den pyrenäischen Sprachen insbesondere „hervorquellen“ bezeichnet, aber von einem Partizip konnte ein Vb. nach der l-Konj. nicht abgeleitet werden; 2. = *surdre* (= *surgere*), indem darnach eine Scheideform auf -ir (also \**surdur*, \**sordur* u. dann mit Übergang des d : t *sortir*) gebildet worden sei, vgl. Littré s. v.; das aber ist lautlich geradezu undenkbar; 3. von \**secortire* = \**secortere*, vgl. Böhm, Jahrb. X 200; das ist lautlich unmöglich, auch begrifflich nicht ansprechend; 4. von *surtus*, der alt- und volklatein. Nebenform von *surrectus* (vgl. Festus 297 ed. Müller), vgl. Storm, R V 153, der mit Recht auch auf *insorto* = *incurgit* hinweist. Storm's scharfsinnige Ableitung würde sehr annehmbar sein, wenn man nur glauben könnte, daß ein Vb. auf -ire aus einem Part. sich entwickelt habe. So muß die Frage nach dem Ursprunge von *sortire* als eine noch offene gelten. Leider verbieten Rücksichten auf Laut und Begriff lt. *sörtire* f. *sörtiri* (v. *sórs*) als Grundwort anzusetzen. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 747.]

*exotieus* s. *idiotieus*.

3430) \**expálco*, -äre (v. *palea*), Stroh wegnehmen; ital. *spagliare*, *spallare*; *spargiere*] + [*spagliare* = *spargiare* verstreuen; prov. *esparpalhar*; altfrz. *esparpailier*; nfrz. *éparpiller*; (span. *desparajar*); ptg. ist nur das einfache *espalhar*, zerstreuen, vorhanden. Vgl. Caix, St. 55; Dz 296 *parpagione* leitete ital. *spargiare* etc. von *parpagione* etc. = lat. *papilionem* ab und nahm als Grundbedgt. „auseinanderflattern machen“ an.

3431) [\**expándico*, -äre (v. *expandere*), ausbreiten; frz. *épancher*, ausschütten, vgl. Dz 572 s. v.; Gröber, ALL IV 427.]

3432) \**expándio*, -äre (für *expandere*), ausbreiten; ital. (venez.) *spanire*, „abocciare“, vgl. Marchesini, Stud. di fil. rom. II 9; (frz. *épanouir*, entfalten, eine unregelmäßige Bildung, wie auch schon im altfrz. *espanir* der Schwund des d nach n höchst befremdlich ist, vermutlich ist *espanir* an *espanir*, *épanouir* an *épanouir* angebildet, *épanouir* aber beruht auf dem Pf. *ecanui*; die Beeinflussung des einen Verbs durch das andere mochte durch begrifflichen Gegensatz, gleichsam „entfalten = aufblühen“ und „schwinden = abblühen, welken“, veranlaßt

werden): span. *expandir*; ptg. ist das Vb. nicht mehr vorhanden, vgl. jedoch das Sbst. *expandidura*. Ganz abnorm ist die prov., bezw. poitev. Bildung *espanauzir*. Vgl. Dz 572 *epanour*.

3433) \***expando**, -äre, ausbreiten; ital. *spandere*; rtr. *sponder*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769.

3434) [gleichs. \***expānnūskūm** n. (*pannus*); dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 30, ptg. *espennacho* (gebildet nach *pennacho* = "*pennaculum*"), *espiallo*, am Spinnrocken sitzender Flachs.]

3435) \***expānno**, -äre (*pannus*); dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 30, ptg. (*espār*, *espear*) *espār*, abspinnen.]

3436) [\***expāntico**, -äre (*v. pantex*), ausbanchen, den Bauch öffnen; rum. *spintec ai at a*, den Bauch aufschneiden, spalten, vgl. span. *despancier* und *despanzurar* mit derselben Bedtg.]

3437) \***expānto**, -äre (*v. expantus* für *expassus* = ital. *spanto*, ausgebreitet, grofsartig, prächtig) = ital. *spantare* „meravigliarsi ostromamente“, vgl. Caix, St. 584.]

3438) [\***expāssio**, -äre (*v. passus*, Part. Prät. *v. pandere*), ansbreiten; davon ital. *spassarsi*, gleichsam sich ausbreiten, sich es behaglich machen, sich belustigen, dazu das Vbsbst. *spasso*, Belustigung, Spafs. Vgl. Dz 402 *spassarsi*.]

3439) \***expāvente**, -äre (Partizipialverb zu *expavere*), erschrecken; ital. *spaventare*, *spantare*; rum. *spăimint ai at a*; rtr. *spuventar*; prov. *espaventar*, *espavantar*; altfrz. *espaventer*, *espauenter*, *espoenter*, *espoenter*; neufzr. *épouvanter*, davon das Sbst. *épouvanail*, Schreckerscheinung, Vogelscheuche; cat. span. ptg. *espantar*. Vgl. Dz 302 *spaventare*.

3440) [\***expāveo**, -äre; über Reflexe dieses Verba in oberital. Mundarten vgl. Salvioni, Post. 9.]

3441) \***expāvidūs**, a, um, erschreckend; davon venez. *spavio*, pauroso, lomb. *spavi*, ombroso, vgl. Salvioni, Post. 9: friaul. *spavid*, u. auch viell. frz. *épave* (scheu geworden), verlaufen, herrenlos, auch Sbst. herrenlos gewordene Sache, vgl. Dz 572 s. v.

3442) \***expāvito**, -äre (Frequ. zu *expavere*), erschrecken; venez. *spaviar*, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *espautar*, dazu das Sbst. *espaut-s*; frz. (pic.) *épauter*, vgl. Dz 575 *espautar*. Vgl. auch Caix, St. 53 (*sbigitore* etc.).

3443) \***expāvōro**, -äre u. -io, -ire (*v. pavor*), erschrecken; ital. *spaurare* und *spaurire*; rum. *spauri ai at a*; prov. *espoarir*, *espavordir*, *espoarid*; cat. *espavordir*; span. ptg. *espavorir*, dazu neben *espavorer*.

3444) \***expēcto**, -äre, erwarten; ital. *aspettare*, dazu das Sbst. *aspetto*; rum. *asteptă*; friaul. *astittă*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769.

3445) \***expēdio**, -ire, losmachen; ital. *espedito* „mandare, spacciare, sciogliere“, *spedire* „mandare, spacciare“, vgl. Canello, AG III 392: sonst ist das Verb nur als gel. W. vorhanden. Nach Parodi, R XVII 65, geht auf *expedito* zurück auch galliz. *espilür* „carmenar lana, aligerar etc.“

3446) \***expēdūcūlo**, -äre (*v. pediculus*), ablanssen; ital. *spedioccare*; frz. *épouiller*; span. *despiojar*. Vgl. Dz 246 *pedicchio*.

3447) \***expēllo**, -äre (*pella*), abhäuten; ital. *spellare*, abhäuten, rum. *spala(re)*, waschen, vgl. Densianu, R XXVI 100 (früher erklärte man *spela* aus \**xperlavare*).

3448) \***expēdo**, **pēndi**, **pēnsūm**, **pēndere**, aus-

wägen, auszahlen; ital. *spendo*, *spesi*, *speso*, *spendere*, ausgeben, dazu das Sbst. *spesa*, Aufwand, Kosten, daneben mit gleicher Bedtg. *spendio* und *dispendio*; span. ptg. *expender*, Geld ausgeben, aber auch erwägen, erklären. Vgl. Dz 402 *spendere*.

3449) \***expēndūlo**, \***expēnsūlo**, -äre (von *pendulus*), hängen, schweben; ital. *spenzolare* (daneben das Simplex *penzolare*) u. *spenzolare* „essor cascante, rovinare“, vgl. Canello, AG III 334; rum. *spânzar ai at a*; (prov. *pendeillar*, *pendegneillar* = \**pendiculare*; frz. *pendüler*); ptg. *pendurar*.

3450) \***expēnsio**, -äre = altfrz. \**espenser*, dav. das Sbst. *espens*, Gedanke, Sorge, Kummer, vgl. Förster zu Yvain 1581.

3451) [ēx + pēr angeblich = rum. *spre*, nach ... hin, auf, nach; die richtige Ableitung ist aber von *super*, vgl. Meyer-L., Z. XXII 492.]

3452) \***expērgito**, -äre (Frequ. zu *xpergere*), wecken; prov. altspan. ptg. *espertar*, vgl. Dz 449 s. v.

\***expēritum** s. \***exēcāpimentum** u. **exēcōmentum**.

3453) \***expērrigo**, -äre (für *xpergere*), wecken; prov. altfrz. *esperrir* (prov. auch *resperir*), wecken, vgl. Dz 575 s. v.

\***expēto** s. \***deexpēto**.

3454) [gleichs. \***expīgrito**, -äre (*piger*) soll nach Horning, Z. XIX 235 Anm. 2, Grundform sein zu lyon. *s'apri*, *s'entendre* parosseusement.]

3455) \***expilleco**, -äre (von *pilare*), Haare ausrupfen = frz. *épucher*, zupfen, pflücken, käten, vgl. Dz 247 *pilluere*.

3456) \***expingo**, **pluxi**, **pletum**, **pingēre**, ausmalen (eigentl. aber wohl antechen, d. h. etwas Vorhandenes tilgen, auslöschen); ital. *spegno spensi spento spegnere*, auslöschen. Auf ein anderes \**xpingo* (*pingo* = *pango*, vgl. *impingere*, hineinstoßen) scheint zurückzugehen ital. *spingo* und *spigno*, *spinsi spinto spingere* u. *spingere*, fortstoßen, schieben. Vgl. Dz 402 *spegnere* u. *spignere*.

3457) \***expiro**, **expiro**, -äre, ausatmen; frz. *expirer*, vgl. Leser unter *expirer*.

3458) \***explāneo**, -äre (*v. planca*), Bretter aufmachen, eine Thür öffnen; ital. *spalancale*, aufsperrn; span. *esplanear*, (die Arme) ausbreiten. Vgl. Dz 401 *spalancale*.

3459) \***explāno**, -äre (*planus*), ausbennen, eben ausbreiten; ital. *spianare*. — *explanata* scil. *via* = ital. *spianata*, span. *explanada*, davon frz. *esplanade*.

3460) \***explicatio**, -ōnem f. (*explicare*), Erklärung; ital. *spiegazione*, sonst nur gel. Wort; frz. *explication* etc.

3461) \***explicito**, -äre (*v. plicare*), auseinanderfalten; ptg. *espreitar*, sich etwas klar machen, or-, anspähen, auflauern, vgl. Dz 579 *exploit*.

3462) \***explieum** (Part. P. P. *v. explicare*), das Auseinanderfaltete, das Klargewordene, das Ergebnis, der Gewinn, Vorteil; prov. *espleit-s* (auch Fem. *esplecha*), Vorteil, dazu das Vb. *espleitar*, benutzen, bearbeiten, ausführen; frz. *exploit*, Ausnutzung, Vollführung, That, Betrieb, dazu das Vb. *exploiter*. Vgl. Dz 579 *exploit*.

3463) \***explico**, -äre, erklären; ital. *spiegare*; sonst nur gel. Wort; frz. *expliquer* etc.

3464) \***expoenitō**, -äre, büßen; altfrz. *espeneir*, *espanoir*, *espenir*, *espamir*, vgl. Tobler, Jahrb. VIII 345; Dz 654 *pān*.

\***expōnēs** s. **expōno**.

3465) *ἐκπῶνο*, *πῶσι*, *πῶσιον*, *πῶνερ*, heraussetzen; ital. *esporre*, *sporre*, vgl. Canello, AG III 397; rum. *spun spusiei spus spune*; prov. *esponer*, *espondre*; (frz. *exposer*); span. *exponer*, *esponer*; ptg. *expor*. Das Verb ist halbgelehrten Charakters u. wird vorwiegend nur in der Bedgt. „auseinandersetzen, erklären“ gebraucht. Wegen der Flexion s. *pōno*. — Das Part. Präs. *exponens* setzt Cornu, R II 88, als Grundwort zu altptg. *espoens*, wegen, an, was nicht recht befriedigt, vgl. Baist, Z VII 684.

3466) *ἐκπῶριγο*, *ρέξι*, *ρέξιον*, *ρίγερ*, hervorstrecken; ital. *sporgere*, hervorragen, davon das Partizipialabst. *sporto*, Vorprung; rtr. Part. Präs. *spuert*, vgl. Gartner § 148; span. *espurrir*, die Beine auseinanderstrecken. Vgl. Dz 402 *sporto* u. 449 *espurrir*; Gröber, ALL V 285, bezweifelt nicht ohne Grund die Dierzische Ableitung, ohne doch eine andere zu geben. — Vgl. *ἐξπορ[ε]κ[ε]ν* f. *ἐξπορ[ε]κ[ε]ν* (vgl. *erto* aus *er[ε]ctum* f. *erectum*) ital. *sperto*, Vorban, Erker, davon das Demin. *sportello*, Thürchen.

3467) *ἐξ* + altfr. *prikñon*, stechen, = altfr. *esprequer*, stechen, vgl. Dz 575 s. v., Mackel p. 98.

3468) *ἐκπρίμο*, *πρέσι*, *πρέσιον*, *πρίμερ*, ausdrücken; ital. *spremo* und *spremo*, *spressi* und *spremei*, *spresso* und *spremuti* (außerdem als gel. Wort *espresso* „uomo mandato a posta per portare qualche cosa“; vgl. Canello, AG III 393), *spremere* u. *sprimere*; rum. *scrie ui ut e*; frz. *épreindre*, anspresen, (gel. W. *exprimer*, ausdrücken in übertragener Bedeutung); sonst nur als gel. Wort vorhanden.

3469) *ἐκπύλιος* u. *ἐκπύλιο*, -äre (v. *pulex*), ausführen, = ital. *spulciare*; rum. das Simplex *puric ai a*; prov. *espulgar*; frz. *épucer*; cat. *espussar*; span. ptg. *espulgar* (im Span. bedeutet das Vb. „ablausen“). Vgl. Dz 268 *pulce*.

3470) *ἐκπύλλερο*, -äre (v. *pulvis*), ausstauben, Staub aufbliesen lassen; ital. *spolverare* (daneben *spolverezzare*); rum. *spulber ai a*; (prov. *empolcar*); span. *espolvorear*, *espolvorizar*, (*empolcar*, *empolvar*); ptg. *empoar*, *empolcorizar*.

3471) *ἐκπύνητο*, -äre, entspitzen, mit der Spitze herankommen; ital. *spuntare*, die Spitze abbrechen, mit der Spitze hervorkommen, davon das Sbst. *spuntone*, *spuntone*, eine Art Pike; frz. *sponton*; span. *esponton*, vgl. Ascoli, AG III 346 unter dem Texte; Dz 304 *spuntone*.

3472) *ἐκπύργο*, -äre, reinigen; ital. *espurgare*, „nettare, e si dice specialmente di libri dai quali si escludono errori e sconozze“; span. „che propriamente vale liberarsi dal cattaro o da altra materia incomoda che aderisce alle fanci“, vgl. Canello, AG III 393.

3473) *ἐκπύδρο*, -äre (v. *quadrum*), viereckig machen; ital. *quadrare*, davon die Substantiva *squadra*, Winkelmaß, eine quadratförmig aufgestellte Anzahl Menschen oder Schiffe, Geschwader, *squadron* (eine im Quadrat aufgestellte) Heeresabteilung; frz. (*équarrer*, davon das Verbalst. *équarré*, Viereck, *équerre*, Winkelmaß, außerdem die Lehnworte *escadre* (*escowade*), *escadron*; span. nur das Sbst. *esquadra*.

3474) [gleichs.] *\*ἐκquærerio*, -äre (*quærere*); dav. nach Guarnerio, R XX 64, sard. (log.) *ischeriare* scegliere, separare, dazu das Adj. *ischeriu*.

3475) *\*ἐκquartio*, -äre (v. *quartus*), vierteln, vierteilen, zerreißen; ital. *quarciare*, davon *sgarigante* (für *sgaricante*) „bellimbusto, spacccone“,

vgl. Caix, St. 561; (frz. *écarteler*, gleichsam *\*exquartellare*). Vgl. Dz 403 *quarciare*; Gröber, ALL II 280 u. VI 387 (*exquartiare* = *escarsar*). S. *excerptio*.

3476) *\*ἐκquarto*, -äre (von *quartus*), vierteln, vierteilen, auch ausvierteln, d. h. aus einem Viertel, einer Abteilung auseinander, entfernen; ital. *squartare*, vierteln, (*scartare* ist mindestens in seiner auf das Kartenspiel bezüglichen Bedgt. = *\*exchartare*, in der Bedgt. „ausmerzen“ dagegen kann es Scheideform zu *squartare* sein); frz. *écarter*, entfernen, dazu das Vb. *écarter* (Dix 284 *scartare* leitet *écarter* ebenfalls von *\*exchartare* ab, dagegen aber spricht, daß das Verbum im Altfr. bereits vor dem Aufkommen des Kartenspiels sich gebraucht findet, vgl. Littré im Suppl. s. v.; Th., p. 78, meint, daß man das roman. Verbum nicht von dem kelt. *scar*, *scart* „trennen, sondern“ losreißen könne; da indessen die Ableitung von *\*exchartare* wohl allen Anforderungen genügt, so liegt kein Grund vor, ein nichtlat. Grundwort aufzustellen).

3477) *\*ἐκquinto*, -äre (v. *quintus*), verfünfen, d. h. zerreißen; prov. cat. *esquinar* (prov. auch *esquissar* u. *esquinar*), zerhacken (Lumpen und dgl.); span. *esquinar*. Vgl. Dz 449 *esquinar*; Gröber, ALL II 280; Vogel, p. 69 Anm., setzt *\*escissare* (v. *scissus*) als Grundwort an; ähnlich auch Baist, Z V 558.

3478) *\*ἐκquiritio*, -äre, laut schreien; ital. *sgridare*, dazu das Sbst. *sgrido*; rum. *strig ai a* (nach Ch. durch Umstellung von *\*exeritare*: *\*extricare* entstanden); frz. *écrier*. Vgl. Dz 173 *gridare*.

*\*exreno* s. *disreno*.

3479) *\*ἐκsapidus*, a, um = ital. *sciapido*, *scipido*, geschmacklos; ptg. *enzabido*. Vgl. Baist, Z V 551 Anm. — Wahrscheinlich ist auch ital. *sciatto*, dumm, = *exsapidus* (u. nicht = *exaptus*) anzusetzen, vgl. *ratto* = *rapidus*, s. Pascal, Studj di fil. rom. VII 95.

3480) *\*ἐksarītum* u. (f. *sarītum*, Part. P. P. v. *sarire*, die Erde behacken, gäten) = prov. *essart*, das Gerente, die Rodung; altfr. *essart*; nfr. *essart*; dazu das Vb. prov. *essartar*, ausrenten; frz. *essarter*. Vgl. Dz 575 *essart*; Gröber, ALL II 281.

3481) *\*ἐksaupo*, -äre (v. germ. *saupan*), trinken, ist nach W. Meyer, Z X 172, das Grundwort zu ital. *sciupare*, *scipare*, verderben, die Bedeutung erklärt er durch die Übergänge „ausgießen, weg-gießen, verschütten“ (vgl. neap. *nzuppare*, eingießen). Dz 299 hatte *dissipare* als Grundwort aufgestellt u. Canello, AG III 395, ihm beigepflichtet, Flechia, AG II 341, hatte das Wort auf lat. *sūpare*, *sipare* zurückführen wollen, was lautlich wegen des u unsatthaltig ist und auch begrifflich nicht paßt (*sipare*, auch *sūpare* geschrieben, bedeutet „rückwärts hinstrecken“), aus denselben Gründen ist auch d'Ovidio's *\*exsuppare*, AG IV 151 Anm. 3, nicht annehmbar. Über das germ. *saupan* im Ital. vgl. Caix, St. 667.]

[*\*ἐkseidm* s. *re-ēkseidm*.]

3482) *\*ἐkseorteo*, -äre (von *scortus*, *scortum*), das Fell abziehen, schinden, schälen; ital. *scorzare*; sard. *iscorzare*; rum. *scorfoase ai a*; rtr. *scorsar*; frz. *écorer*. Vgl. Dz 288 *scorza*; Gröber, ALL II 279, s. oben *\*exortio*.

3483) *\*ἐkseuto*, -äre, ausführen; altptg. *eizuetar*, vgl. v. Reinhardtstötter, Gramma. p. 72.

Behrens, Metath. 108; sonst ist *exsecutare* nur gel. Wort; frz. *exécuteur* etc.

3484) \**exsēpāro* (\**exsepero*), -āre, trennen, = ital. *scenerare*, *scerare*, trennen, dazu das Adj. *scervo*, *scervo*, abgesondert, vgl. d'Ovidio, AG IV 151 Anm. 8.

3485) \**exsiccō*, -āre (*siccus*), austrocknen; valmagg. *scēdi*, spargigliare l'erba perchē scēchi, vgl. Salvioni, Post. 9.

3486) \**exsolvō* (dafür \**exsolve* nach *exsolvō* = *scoglio*), *sōlvi*, *sōlūtūm*, *sōlvēre*, auseinander lösen; ital. *scioglio scolsi sciolto sciogliere* u. *sciorre* (daneben *dissciogliere*), vgl. Dz 398 s. v.

3487) \**exsōmno*, -āre (von *sonnus*), = ital. *scionmare*, „*svegliare*“, vgl. Caix, St. 542.

\**exspiro* s. *expiro*.

\**exspūo* s. *exsponūo*.

3488) \**exsquāmo*, -āre (v. *squama*), abschuppen, = span. ptg. *escamar*, abschuppen, putzen, im Ptg. auch prellen, betrügen; abgeleitet davon dürfte sein span. ptg. *escamotar*, frz. *escamoter* (Lehnwort), verschwinden lassen, durch Kunstgriffe beiseite schaffen, vgl. Dz 573 *escamoter*; keltischer Ursprung des Wortes, den Diez ebenfalls für möglich hielt, wird von Th. p. 99 mit Recht verneint.

3489) \**extingūdo*, *stinxi*, *stinctum*, *stinguere*, auslöschen; ital. *estinguo*, *stinxi*, *stincto*, *stinguere*, (rum. *sting stinsei stins stinge*); piem. *stenisc*, soffocare, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *estenh esteis* (*estent*?) *estendre* u. *estenh*; frz. *éteins éteignis éteint éteindre*; cat. ptg. *extinguir*; (span. wird „auslöschen“ durch *apagar* ausgedrückt). Das rum. prov. frz. Verbum ist = *stinguere* (s. d.).

3490) \**extirpo*, -āre (v. *stirpe*), ansrotten; ital. *estirpare*, „*distruocere fino dalle radici*“, *stirpare*, *sterpare*, „*abbarbare, svelle*“, vgl. Canello, AG III 393; frz. *étréper*, die Rasennarbe abheben.

[\**exstrōppo*, \**exstrūppo* s. *extōrpido*.]

3491) \**exstūppo*, -āre (v. *stūppa*), mit Werg ausstopfen, = frz. *etouper*, ver-, ausstopfen (kann aber, wie ital. *stoppare*, unmittelbar = *stūppare* angesetzt werden).

3492) [\**exsūcātivus*, a, um (v. *exsucare*) = rum. *uscătiū*, abgemagert, ausgetrocknet.]

3493) \**exsūcēdus*, a, um, saftlos (*exsucus orator*, Quintil. 12, 10, 14), = ital. *sciocco*, geschmacklos, albern, thöricht, vgl. Dz 398 s. v.

3494) \**exsūco*, -āre (v. *sucus*), den Saft heranspressen, ausdrücken, trocken (das Wort findet sich nicht nur bei Caesius Aurelius, wie Diez angibt, sondern auch bei Vitruv, Anthimus n. Cassiodor); ital. *asciugare*, rum. *uscuc* (usc) ai at a; prov. *eissugar*, *ausgar*, *echugar*; frz. *essuyer* (daneben als technischer Ausdruck in der Weinbereitung *essuquer*); span. *enjuagar*; ptg. *enjuagar*. Vgl. Dz 312 *usc*; Gröber, ALL V 483. — Auf einer Mischung von *exsucare* + *aquare*, wässern, scheint zu beruhen span. *enjuagar*, ansapfen.

3495) \**exsūctus*, a, um (Part. P. P. v. \**exsugere*), ausgesaugt, trocken; ital. *asciutto*, dazu das Vb. *asciuttare*; rum. *uscāt*; rtr. *schig*; prov. *eissug*, (das von Diez angeführte frz. Sbst. *essui*, Trockenplatz, gehört nicht hierher, sondern ist Vbsbst. zu *essuyer*, *exsūctus* hätte *essuit* ergeben, vgl. *fructus* = *fruit*); span. ptg. *enj.*, *enxuto*. Vgl. Dz 312 *uico*.

\**exsūpo* s. \**exsūppo*.

3496) \**exsūrdus*, a, um, taub; bearn. *surd*, lothr. *sur*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3497) \**extācco*, -āre (von einem voransusetzenden Stamme *tacc-*, verwandt mit *tag-*, wovon *tangere*), lösen; ital. *staccare*; (frz. *détacher*). Vgl. Dz 313 *tacco*.

3498) [\**extendardum* s. (von *extend-ere* + germ. Suffix *hard*), Banner, Standart; ital. *stendardo*; prov. *extendart-s*; frz. *tendard*; span. ptg. *estandarte*. Vgl. Dz 307 *stendardo*.]

3499) \**extēdo*, *tēdi*, *tēsum*, *tēndere*, ausbreiten; ital. *stendo*, *stesi*, *steso*, *stendere*; prov. *estendre*; frz. *étendre*; span. ptg. *extender*, *estender*.

\**extēto* s. *abstēto*.

3500) \**extēr*, a, um, aufsen befindlich; obwald. *ester*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3501) \**extērae* (scil. *partes domus*), die Außenräume des Hauses, = frz. *étres*, die Räumlichkeiten eines Hauses. Gegenüber dieser unzweifelhaft richtigen Ableitung des Wortes (zuerst aufgestellt von Neumann, Z V 385) sind alle früher versuchten (von atrium u. dgl.) unhaltbar. Vgl. Freymond in Vollmüller's Jahrb. 1 423 Anm. 151.

3502) \**extērgō*, (u. *ē tērgō*, *tērsi*, *tērsūm*, *tērgere* (u. *tērgere*), abwischen; (ital. nur das Simplex *tergo tersi terso tergere*); rum. *sterg sters sters sterge*; prov. *esterger*, *esterser*; cat. *entargir*; span. *estarcir*; (frz. *absterger*, *déterger*; span. *absterger*, *deterger*; ptg. *absterger*, nur gel. Wort, bezw. chirurgischer Ausdruck). Vergleiche Parodi, R XVII 54.

3503) [\**extēricō*, -āre (v. *terere*); davon nach Parodi, R XVII 67, span. ptg. *estregar*, abreiben. S. unten \**strigūlā*.]

3504) \**extērius* (Komp. v. *exter*) = prov. altfrz. *esters*, *estiers*, außerhalb, ausgenommen, vgl. Dz 576 s. v.

3505) [\**extērnā* (scil. *avis*), fromer (Vogel), soll nach Diez 807 das Grundwort zu ital. *starna*; span. ptg. *estarna*, rotes Rebhuhn, sein. Diese Ableitung ist jedoch sehr unglanhaft, vielleicht beruht das Wort auf einer Differenzierung von *sturnus*.]

3506) \**extitio*, -āre (v. *titio*), entzünden, = ital. *stizzare* (daneben *stizzare*), reizen, ärgern.

3507) \**extōlle*, *extūll*, *extōllere*, emporheben, = ital. *estollere*, „*innalzare*“ u. *estorre*, „*eccettuare*“, vgl. Canello, AG III 380.

3508) [\**extōl(l)atio*, -āre (zusammenhängend mit *tolūtum*, im Trab, Trott), traben; davon nach Caix, St. 600, ital. *stolare*, „*abalzare*, *scattare*“, dazu das Sbst. *stolzo*, „*salto*“.]

3509) \**extōno*, -āre, herausdonnern, erschüttern, betäuben, in Erstaunen setzen; altfrz. *estonner*, nfrz. *étonner*, vgl. Dz 579 s. v., wo vermutet wird, daß das gleichbedeutende prov. *estornar* aus \**estronar* entstanden und dieses letztere Nebenform für \**estonare* sei, da ja neben *tonar* auch ein *tronar* sich finde (*tronar* v. *tro(n)a* = *thronus*).

3510) [\**estōrellō*, -āre (*torculum*) = span. *estrujar*, auspressen, vgl. Dz 321 *torchio*; Gröber, ALL VI 126.]

3511) [\**extōrpido*, -āre (von *torpidus*), starr machen, wird von Diez 311 als Grundwort vermutet zu ital. *storiare*, *stropiare*, lähmen, hindern, dazu das Sbst. *storio*, *stroppio*; rtr. *strupschar*; frz. *estropier*; span. ptg. *destorpar*, *estorpar*; *estropar*. Diese Ableitung ist unannehmbar aus lautlichen Gründen, welche zu ersichtlich sind, als daß sie einer Darlegung bedürften. Vermutlich geht die Wortsippe auf einen Stamm *stropp-* oder

*strupp-* (wovon *stroppus* oder *struppus*, gedrehter Riemen) zurück, welcher die volkstümlich latinisierte Form des griech. *στρογγύος* darstellen dürfte; \**extrostripare* würde demnach ursprünglich bedeuten „herausdrehen, verdrehen, vorrenken“ woraus sehr wohl die Bedgt. „ein Glied unbrauchbar machen, lähmen“ sich entwickeln konnte. Für span. *destorpar*, *estorpar* stellte Cornu, R XIII 300, „disturpare als Grundwort auf, was recht ansprechend ist.]

3512) *extórqueo*, *tórsi*, *tórtum*, *tórquere*, herausdrehen; ital. *storco storsi storto storcere*; rum. *storc storsei stors stoarce*; prov. *estorcer*; altfrz. *extorðre*; cat. span. *entorcer* (C. Michaelis, Misc. 126, meint, daß aus *estorcer* das volkstümliche *estocer*, daraus wieder das veraltete *estrecer* entstanden sei, zu welchem letzteren das bei spanisch schreibenden Portugiesen vorkommende *estrece* „diminutiv“ als 3 P. Sg. Präs. Ind. gehöre, also für ursprüngliches *estrucece* stehe. Aber daß aus *estrucece* ein *estrece* habe werden können, ist wenig glaubhaft; *estrecer* wird man nicht von frz. *étrécir* trennen dürfen, dieses aber geht auf ein „strictia“ (v. *strictus*) = \**estrece* zurück. Neben *extorquere*, bezw. *extorquer* ist allenthalben auch \**de-ex-* (oder *dis-*) *torqu-* vorhanden; ital. *distorcere*; rum. *destorcer*; prov. *destorser*; frz. *détordre*; cat. span. ptg. *destorcer*.

3513) *extrá*, außerhalb; nur als Präfix erhalten; ital. *estra*, *stra*; rum. *strá*; prov. *estra*; (frz. span. ptg. *extra*).

3514) [*extráñeñulus*, -um m. = rum. *stráñu-chiu*, Großonkel.]

3515) \**extrácolo*, -äre = rum. *strácur ai a*, durchsehen.

3516) *extráctio*, -äre (v. *tractus*), herauszerren; ital. *stracciare*, zerreißen, dazu das Vbssbst. *straccio*, Fetzen; rtr. *stratschar*; prov. *estrassar*; span. *estrazar*, dazu das Vbssbst. *estrazo*, *estrasa*, Fetzen. Vgl. Dz 300 *stracciare*. (Frz. Sbst. *extraction*.)

3517) *extráetüs*, a, um (Part. P. P. v. *extrahere*), herausgezogen; ital. *estratto*, Part., als Sbst. „essenza, unto etc.“, *stratto*, Part., „cavato“; als Sbst. „libretto ova si nota checchessia per ordine d'alfabeto“. *stratto* „grande strappata“ vgl. Canello, AG III 393; sonst ist das Wort nur in subst. Bedgt. („Extrakt“) als gel. W. vorhanden.

3518) \**extrádo*, -äre (f. -trádere) = altfrz. *estrêre*, herausgeben, überliefern, vgl. Dz 578 s. v. 3519) [*extráfalco*, -äre (*falx*) = ital. *strafalcare*, nicht glatt abmahlen, falsch handeln, davon *strafalcione*, Schützer.]

3520) [*extráhico*, -äre (v. *trahere*), davon nach Parodi, R XVII 67, span. ptg. *estragar*, verderben, dazu das Sbst. *estrago*, *astrago*, vgl. Pribsch, Z XIX 19. S. unten *stráges*.]

3521) \**extrálúcese*, -äre = rum. *strálucesc ii it i*, leuchten.

3522) \**extrámuto*, -äre = rum. *stramut ai a*, verwandeln.

3523) \**extráneariüs*, a, um, außerhalb befindlich, = ital. *straniero*, fremd; (rum. *stráinatic* = \**extranaticus*); prov. *estranger*; frz. *étranger*; span. *extranjero*; ptg. *extrangeiro*. Vgl. Dz 310 *strano*.

3524) *extráneö*, -äre, als fremd betrachten (Apul. apol. 97); ital. *straniare* (daneben *stranare*), entfernen, entlernen; rum. *stráneai ai a*; prov. *estranhar*; frz. *étranger*; cat. *estranyar*; span. *estranar*; ptg. *estranhar*.

3525) [*\*extránepös*, -ötem m. = rum. *stránepot*, Urenkel.]

3526) \**extráneüs*, a, um, außerhalb befindlich, fremd; ital. *estraneo*, „di fuori, non appartenente a una data cosa“, *stranio*, *strangio*, „straniero“, *strano*, „straniero, straordinario, fuori del comune“, vgl. Canello, AG III 393; rum. *stráin*; prov. *estranh*; frz. *étrange*; cat. *estrany*; span. *estraneo*, *estranno*, *estráño*; ptg. *extraneo*, *estranho*. Vgl. Dz 310 *stranio*.

3527) [*\*extrávácio*, -äre = genues. *straccud*, „esser gettato, cadere“. Vgl. Flechia, AG III 151.]

3528) \**extrávágans*, ausschweifend; ital. *estravagante*, Adj. u. Sbst. „una costituzione pontificia raccolta nel corpo canonico dopo la compilazione dei decretali“, *stravagante*, „bizarro, strano“, vgl. Canello, AG III 393.

3529) \**extrávágo*, -äre, ab-, ausschweifend, = ital. *stravagare*; prov. *estraguar*; altfrz. *estraiier*. Vgl. Dz 578 *estraguar*.

3530) \**extrávário*, -äre (*varius*), wird von Parodi, R XXVII 212, als mögliches Grundwort zu ital. *strabiare*, genues. *stralabia*, „delirare, farneticare“, angewandt.]

3531) \**extrávidetis*, *vidi*, *visum*, *videre* = ital. *stravedere*, mehr sehen, als nötig ist; rum. *stráred* *rézui* *écut* *vedé*, durchsehen, durch etwas hindurch sehen.

3532) \**extrémio* und \**extrémílio*, -ire (von *tremere*), fürchten; ital. *stremire*, *moderne*, *schermlir* (aus *scremlir*), vgl. Flechia, AG II 384 und III 129.

3533) \**extrémio*, -äre (*extremus*); ital. *strenare*, verringern, beschneiden, dazu viell. das Adj. mail. *strimed*, meschino, gretto, secco, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I 46; span. ptg. *estimar*, begrenzen. Parodi, R XVI 63, zieht hierher auch span. *escatimar* (nach Diez 448 baskischen Ursprungs, s. oben *escatima*), verkürzen; altspan. *estemar*.

3534) \**extríbulo*, -äre, auspressen; ital. *strebhiare*, *stribhiare*, reiben, glätten. Vgl. Dz 326 *trebbia*.

3535) *étriceo*, -äre, herauswickeln; span. *estricar*, loswickeln. Vgl. Dz 327 *tricare*; s. auch oben *districo*.

3536) [*\*extráumpo*, -äre (v. *triumphus*), herausjubeln, = lothr. *ztröfä*, prahlen, vgl. Horning, Z IX 142.]

3537) [*extrórsüm*, auswärts, nach außen; dav. nach Dz 578 *estros*, Gröber, ALL II 281; prov. altfrz. (*a*)*estros*, sofort, unverzüglich. Förster, zu Erec 5592, erklärt mit Recht Diez' Annahme für unmöglich n. erblickt in *estros* das Sbst. zu dem bekannten Verbum *estrosser*, welches wieder auf das Sbst. altfrz. *tros*, „Stück, Ende“ zurückgehe; von dem Partizip *estrosé* ist abgeleitet das Adv. *estrosé* (clement).]

3538) [*\*extáfo*, -äre (v. gr. *τῆγος*, Dampf, = ital. *tufo*, *ruiger*, dampfen) ist nach Bugge's Vermutung, R IV 354, das voraussetzende Grundwort zu ital. *stufare*, schwitzen machen, schmoren, brühen, dazu das Vbssbst. *stufa*, Badestube; prov. *estuba*, *stava*; frz. *étouffer* (durch Qualm) ersticken (vgl. Caix, St. 611; statt *ou* ist freilich *u* zu erwarten, indessen gr. *ὑ* kann als *ü* aufgefaßt worden sein, oder auch *extáf-* ist an \**extáuppare* f. *ex-stáuppare* = frz. *étouper* angelenken worden), *étueuer*, bähnen, schmoren (dazu das Sbst. *étue*, Badestube); span. *estovar*, schmoren, *estufar*, heizen (dazu das

Sbst. *estufa*, Badestube, Stubenofen). Für die Formen mit *f* darf diese Ableitung angenommen werden, nicht aber für diejenigen mit *v*, da *v* nicht wohl aus *f* entstehen kann (vgl. jedoch z. B. *malefatus* : frz. *mauvais*, nach Schnechardt's Ableitung, Z XX 536). Die Herkunftfrage der Worte mit *v* aber wird dadurch noch verwickelter, daß die germanische Wortsippe, deren deutscher Vertreter das Wort „Stube“ ist, mit ihnen in verwandtschaftlicher Beziehung zu stehen scheint, ohne daß doch romanische Herkunft der germanischen Worte oder aber germanische Herkunft der romanischen glaubhaft wäre; auch ist nicht einmal der echt germanische Charakter der deutschen etc. Worte gesichert (vgl. Kluge unter „Stube“). Der germanische Ursprung der Wortsippe ist überdies aus sachlichem Grunde unwahrscheinlich. Warmbadeeinrichtungen waren wohl den Römern u. von alters her auch den Slaven, nicht aber den alten Germanen bekannt u. vertraut. Die darauf bezüglichen Worte müssen daher — so ist wenigstens zu schließen — entweder dem römischen oder aber dem slavischen Sprachgebiete entstammen. Das letztere ist wenig glaublich, erdlich, weil früher Übergang slavischer Worte in das Romanische wohl ohne Beispiel ist (freilich aber läßt die Möglichkeit des Vorgehens sich auch nicht schlechterdings leugnen, da das Germanische vermischen konnte), sondern u. hauptsächlich aber, weil die betr. slav. Worte (altbulg. *istuba* etc.) selbst Lehnworte zu sein scheinen. Bleibt also, falls man nicht (was vergeblich sein würde) an das Keltische oder Iberische sich wenden will, nur übrig, lateinischen Ursprung anzunehmen, u. dem stellen nun eben die Formen mit *v* sich hindernd entgegen. Bei dieser verzweifelten Sachlage ist vielleicht folgende Vermutung gestattet. Für die Erheizung der Baderäume wurden schon von den Römern Röhren (*tubi*) angewandt. Es bestand also ein gewisser begrifflicher Zusammenhang zwischen dem anzunehmenden \**extufare*, heizen (eigentl. ausdampfen lassen, also der für ein Dampfbad recht geeignete Ausdruck) u. *tubus*, Röhre. Dies aber konnte zur Folge haben, daß, wenigstens in einzelnen Gebieten (Gallien, Spanien), das Verbum diesem Nomen sich lautlich insofern anglich, als es sein *f* mit *v* vertauschte (\**extubare*, -*vare* f. \**extufare*). Daraus würden frz. *étuver*, span. *estovar* — \**extubare* sich erklären. Ob in add. *stuba*, altbulg. *istuba* ein \**extuba* erkannt werden darf, welches sein intervokalisches *b* bewahrt, ist eine nicht von den Romanisten zu beantwortende Frage. Vgl. Dz 311 *stufa*.)

3539) \**etruso* u. \**extruso*, -äre (v. *extrudo*, bezw. vom Part. *extrusus*), heranstofsen; davon vermutlich parm. *strusar*, mail. *strusà*, piem. *strùsà*, „trascinare, strisciare“, moden. und regg. *strussiar*, venez. bologn. ferr. parm. *strussiar*, piac. *struscidi*, romagn. *strusciale*, tosc. u. neap. *struscicare*, „trascinare, sciupare, faticare“, vgl. Flechia, AG III 155.

3540) \**exturbidus*, -äre (*turbidus*), verwirren; nach Gröber, ALL VI 136, Grundwort zu der unter *exturdo* behandelten Wortsippe.)

3541) *exturbo*, -äre, vertreiben; ital. *storbare*; sard. *isdrobbare*, confondere, vgl. Salvioni, Post. 9.

3542) \**exturdio*, -äre (von *turdus*, Drossel), ist nach Förster, Z II 84, dem C. Micheli, Misc. 157, beistimmt, das Grundwort zu ital. *stordire*, betäuben; sard. *isturdire*; altfrz. *estordir*; neufrz. *étourdir*; cat. span. ptg. *aturdir*, *aturdir*. Begrifflich wird diese Ableitung erst dann annehmbar

sein, wenn der Nachweis gebracht werden wird, daß die Drossel bei den Romanen im Rufe der Dummheit stand, in dessen dann wäre wohl für das Verb die entgegengesetzte Bedtg. (nämlich „entdrosseln, entdummen, zu Besinnung bringen“) zu erwarten. Die 308 *stordire* entschied sich nach längerem Schwanken für das Grundwort \**extörpidire* von *torpidus*, welches aber wegen seines *ö* zurückgewiesen werden muß. Baist, Z VI 119, hat *turbidus* in Vorschlag gebracht, was auch nicht eben sehr wahrscheinlich ist. An keltische Ursprung ist schwerlich zu denken, vgl. Th. p. 79. Es muß das Wort als noch unaufgeklärt bezeichnet werden. Gröber, ALL VI 136, stellt \**exturbidire* als Grundwort auf u. fügt, wie Dz, altspan. *estordir* bei. Vielleicht darf man an Zusammenhang mit german. \**sturtjan* denken („bestürzen“).

3543) \**extúdulo*, -äre (v. *unda*), ein wenig wogen; ital. \**sciondolare*, *ciondolare*, „penzolare all'ingù“, vgl. Caix, St. 284.

3544) \**extütä* (f. *extitā*) = rtr. *aisuda*, *añzuda*, *añzuda*, *añzuda*, *inñzuda*, *insuda*, *dadañzoda*, da *issuda*, *dancsuda* (ñ = nasalvokalisches n), Frühling, vgl. Schuchardt, Z VI 120.]

3545) \**extvāgio*, -äre (*vagus*) wird von Parodi, R XXVII 202, als Grundwort zu frz. *esbair*, *ébahir* vermutet. S. aber oben *bado*.)

\**extvānesco* s. *extvānesco*.

3546) \**extvārio*, -äre = ital. *sbagliare* (altital. *spaliare*), vertauschen, verwechseln, sich versehen, irren, dazu das Sbst. *sbaglio*, Irrtum; gleichen Ursprungs ist (abgesehen von dem Präfix) *abbagliare* (daneben *abbarbagliare*), blenden = täuschen, dann auch = blind machen, dazu das Sbst. *abbagliore* (auch vereinfacht zu *bagliore*), Verblendung, Blendung, vgl. Canello, AG III 302; Dz 355 *bagliore* leitete das Wort von *bar* (= *bis*) + \**luolare* ab.

3547) \**extvōlo*, *vōll*, *vōlsūm*, *vōllere*, ausreifen; ital. *svello* u. *svoglio* *svellu* *svellu* *svellere* *svellere* u. *sverre*, vgl. Dz 405 *svellere*.

3548) \**extvōntilium* n. (v. *ventus*), Auslüftungswerkzeug; frz. *éventail*, Fächer; (ital. ist „Fächer“ *ventaglio*); span. ptg. *abanico*, *abano*.)

3549) \**extvōto*, -äre (v. *ventus*), auslüften; ital. *sventare*; rum. *svint* ai at a; prov. *esventar*; frz. *éventer*; span. *desventar*; (ptg. *desventar*, die Bindu wegnehmen, gehört nicht hierher).

3550) \**extvōtulo*, -äre (v. *ventus*), ein wenig (aus)lüften; ital. *sventolare*; rum. *svintur* ai at a; altfrz. *esventeler*; (frz. *éventiler*, hierzu das Sbst. *éventail*, gleichsam \**eventaculum*, Auslüftungswerkzeug, Fächer).

3551) \**extvigilio*, -äre (v. *vigil*), wecken; ital. *vegliare*, dazu das Sbst. *veglia*, Wecker, ein Blaswerkzeug; frz. *écveiller*. Vgl. Dz 405 *veglia*.

3552) \**extvōlo*, -äre, fortjagen; ital. *svolare*; rum. *svor* ai at a (*svura*), davon *svurăscă*, flattern. *sv* + german. *warōn* s. *warōn*.

3553) *ezquerra*, link; prov. cat. *esquer*, -*rra*; span. ptg. *esquerra*, *izquierdo*; ptg. *esquardo*. Vgl. Dz 461 *izquierdo*.

## F.

3554) *fába*, -am, Bohne; ital. *fava*, Saubohne, (*fagiolo*, Stangenbohne); frz. *fève*, Saubohne (*haricot*, Stangenbohne, vgl. No 460); span. *haba*; ptg. *fava*, Saubohne (*feijão*, kleine Bohne).

3555) **fäber**, -**brum m.**, Verfertiger (im Roman. ist die allgemeine Bedgt. des Wortes aufgegeben worden und die besondere „Schmied“ eingetreten); ital. *fabbro*, *fabro*; rum. *faur*; prov. *fabres*; altfrz. *feere* (nfrz. nur in *offere* = *aufreiser*) erhalten, sonst durch *forgeron*, abgeleitet von *forger* = *fabricare*, ersetzt); altspan. *fabro* (neuspan. wird der Schmied „*herrero*“ oder „*herrador*“ von *ferrum* benannt; ptg. heist der Schmied *fajador* = *fabricatore* oder *ferrero* = *ferrarius*).

3556) **fäbricä**, -**am f.** (v. *faber*), Verfertigungsstätte, Werkstatt, Bearbeitung, Gebäude (im Roman. hat *fabrica* als volkstümliches Wort die Sonderbedgt. „Schmiede“ angenommen, als gelehrtes Wort bedeutet es „Großwerkstätte, Fabrik“ u. „Gebäude“); ital. *forgia* (Lehnwort aus dem Frz.) „*fucina*“, dazu das Verb *forgiare* = *fabricare*, *fabbrica*, Werkstatt, Fabrik, Gebäude, vgl. Canello, AG III 382; Cair, St. 29, wollte auch *foggia* hierher stellen, es ist mit Dz 372 s. v. = *force* anzusetzen; rum. *faurie* (v. *faur* abgeleitet); prov. *farga*; frz. *forge*, dazu das Vb. *forger* (gel. Wort *fabrique*); cat. *farga*; span. *forja* u. *fraga*, *fragua* (letzteres das üblichere Wort, *forja* ist dem Frz. entlehnt); ptg. *forja* (Lehnwort u. *fraga*). Vgl. Dz 145 *forgia*; Gröber, ALL II 281.

3557) **fäbricätä** (scil. *navia*) soll nach Dz 147 *fregata* das Grundwort sein zu ital. *fregata*, *Fregatte*; frz. *frégate*; cat. span. ptg. *fragata*. Die Ableitung ist nicht eben wahrscheinlich, aber durch eine glaubhaftere vorläufig nicht zu ersetzen, denn was sonst vorgeschlagen worden ist, hat noch viel weniger Wahrscheinlichkeit, man sehe die Vorschläge in Scheler's Diet. s. v.

**fäbrico**, -**äre s. fäbricä**.  
3558) **fäbrills**, -**e (faber)**, zur Arbeit des Schmiedes gehörig; sard. *fraile*; span. ptg. *fabril*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3559) **fäbülä**, -**am f.** (v. *fari*), die Rede, Sage; ital. *favola*, „*storiella*, *apologo*, il *contesto d'un dramma o poema*“, *foia* (altital. *favula*) „*storiella fantastica senza scopi educativi*“, *fiaba* „*foia o fandonia*“, vgl. Canello, AG III 382, d'Ovidio, AG XIII 361; dazu das Demin. *favella* = *fabella*, Sprache; sard. *faula*; rtr. *fabla*; prov. *faula*; frz. *fable* (*flabe*), dazu die Demin. altfrz. *farete*, Rede, Gespräch, *Plauderei*, *fabliau*, *fabliaus*, *Vor- erzählung*; span. *habla*, Sprache, Rede; ptg. *falla*, Sprache, Rede. Vgl. Dz 135 *favola*; Gröber, ALL II 281 u. VI 387.

3560) **fäbülö**, -**äre (v. fari)**; schriftl. gewöhnlich *fabulari*), sprechen, reden, plaudern; ital. *favolare*, *favoleggiare*, *fabellare*, (*favellare* = *fabellare*, reden); prov. *faular*; frz. *fabler*, *fabulieren*, *habler* (Lehnwort aus dem Span.), plaudern; span. *hablar*, reden; ptg. *fallar*, reden. Vgl. Dz 135 *favola*; Gröber, ALL II 281.

3561) **fäcellä**, **am f.** (*far*), kleine Fackel; alt- oberital. *favola*, vgl. AG XII 403; arbed. *fasca*; genues. *fraxella*, vgl. Salvini, Post 9.

3562) **fäe farinäm**, mach Mehl!; daraus sard. *paghe-farina*, Schmetterling (eigentlich Mehlbreiter, Müller, weil die Flügel des Tierchens bestäubt sind); rtr. *fafarina*. Vgl. Dz 134 *farfalla*.

3563) **fäciü**, -**am f.** (Nebenform f. *facies*, belegt in Anecd. Helv. 131, 20; *facies*, non *facis* App. Probi 89), Antlitz; ital. *faccia*; rum. *față*; rtr. *fatscha*; prov. *fassa*, *facha*, *fatz*; frz. *face* (halbgel. W.); *facia bovis* = *pic-fasue*, gekochter Rindskopf, vgl. d'Ontrepont, Z. XX 527; cat. *feiz*;

(span. *haz* = *faciem*, Sbst., u. *hacia* = *facia-m*, Adv., eigentl. im Angesicht) gegen . . . hin, nach Gröber, ALL II 282, aus *haz* + *a[d]* gebildet, woraus aber nur *haza* hätte entstehen können; *haz* + *ata* (= *ad* + *tenuis* oder = arab. *atta*, *bis*) = *hasta* (altspan. und auch altptg. *fasta*), bis an, davon das Vb. *hastar*, ausdehnen; ptg. *face*. Vgl. Dz 130 *faccia* u. 458 *hasta*; Gröber, ALL II 281.

3564) **fäciälē** n. (v. *facies*) = rum. *fațară* „*aire de battage*“, vgl. Ch. 89.

3565) **fäciäm** *ferire*, das Gesicht schlagen, = span. *zaherir*, verletzen, schelten, vgl. C. Michaelis, R II 86, in den Frz. Et. p. 38 wird auch das altptg. Sbst. *fazheiro* „Strafe“ aufgeführt. Diez 499 setzte *subferire* als Grundwort an.

3566) **fäciäm** *glätüis*, am Gesicht erfroren, = span. *facilado*, *fezulado* (*fatilado*), betäubt, traurig, vgl. Cornu, R IX 131. Baist, R F VII 413, bringt unter Berufung auf mittellat. *facilator* span. *facilado* in Zusammenhang mit *facinare*.

**fäciäm** *lalgare s. afflicto*.

3567) **fäciäriüs**, -**um m.** (v. *facies*) = rum. *fațar*, Heuchler (sogenannt, weil er im Angesichte anderer sein wahres Sein verstellt), vgl. Ch. 89.

3568) **fäciändä** (Part. Fut. Pass. v. *facere*), das, was gethan werden muß; ital. *facenda*, Geschäft, *azienda* (= span. *hacienda*), Verwaltung, vgl. Canello, AG III 363; prov. *fazenda*, Geschäft; altfrz. *faciende*; span. *hacienda*, Verwaltung der Güter, verwaltetes Gut, Landgut; ptg. *fazenda*, Ware, Güter. Vgl. Dz 130 *facenda*.

3569) **fäciüs**, -**e (v. facere)**, thunlich, leicht; ital. *facile*; sonst nur als gel. W. vorhanden.

3570) **fäcio**, **feei**, **factüm**, **facere**, thun; ital. Präs. Ind. Sg. 1 (*facio*) *fo* (2 *faci*) *3 fa* Pl. 1 *faciamo* 2 *fate* 3 *fanno*), Pf. *fece* Part. *facto* Inf. *fare*; rum. *face* *faci* *facut* *face*; rtr. z. B. *fetsi* (*fasi* *fa* *fain* *faca* *fai*), Pf. Sg. 3 *fet*, Pl. *faty*, Inf. *far* *fa fer*; andere Bildungen sehe man bei Gartner § 192 u. 148; prov. Präs. Ind. Sg. 1 *fatx*, *fas*, 2 *fus*, 3 *fai*, Pl. 1 *fam*, 2 *faitz*, *fatetz*, 3 *fam*; Pf. *fezi*, *fis*, *fi*, Part. *faich*, *fach*, Inf. *faire*, *far*; frz. Präs. Ind. Sg. 1 *faiz*, 2 *fais*, 3 *fait*, Pl. 1 *faisons*, 2 *faitez*, 3 *font*; Perf. *fi*, Part. *fait*, Inf. *faire* (*faire* in der Bedgt. „sagen“ ist ebenfalls = *facere* u. hat mit *fari* nichts zu schaffen, vgl. Dz 580 *faire*); cat. Präs. Ind. Sg. 1 *faig*, 2 *fas*, 3 *fa*, Pl. 1 *fem*, 2 *feu*, 3 *fan*, Perf. *fiu*, Part. *fet*, Inf. *fer*; span. Präs. Ind. Sg. 1 *hago*, 2 *haces*, 3 *hace*, Pl. 1 *hacemos*, 2 *hacéis*, 3 *hacen*, Perf. *hice*, Part. *hecho*, Inf. *hacer*, davon abgeleitet *hazana*, That; ptg. Präs. Ind. Sg. 1 *faço*, 2 *fazes*, 3 *faz*, Pl. 1 *fazemos*, 2 *fazeis*, 3 *fazem*, Perf. *fiz*, Part. *feito*, Inf. *fazer*; davon abgeleitet *façanha*, That. — Über die Entwicklung von *facere* im Romanischen vgl. Rydberg, Le développement de *facere* dans les langues romanes, Paris (Upsala) 1893; Andersson, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1894 Sp. 304; Meyer-L., Z. XVIII 435 u. Roman. Gr. II p. 266; Horning, Z. XIX 72; über altfrz. *feent* im Jonas vgl. Marchot, Z. XXII 401, über *fiadrent* Musafia, R. XXVII 290.

3571) **fäciü** + **möläm**, Opferschrot bereiten; davon vielleicht ital. *facimola*, *facimolo*, Hexerei, vgl. Dz 369 *facimola*.

3572) **facticiüs**, **a um** (v. *facere*), künstlich gemacht; ital. *factizio*, „*manufatto, artificiale*“, dazu das Sbst. *fattezza* „*forma delle membra*“, *facticio*, „*ben complesso, di solide membra*“, vgl. Canello, AG III 386; frz. *factice* (gel. W.); span. *hechizo*,



Adj., künstlich, als Sbst. Zauber, Zauberei, davon *hechizar*, zaubern, *hechicero*, Zauberer, Hexenmeister, *hechiceria*, Zauberei etc.; ptg. *feitico*, Adj., künstlich, als Sbst. Zauber, Zaubermittel, Amulett, Götze (in dieser Bedgt. wieder in die anderen romanischen Sprachen übergegangen, z. B. ital. *feticcio*, *fetiscio*, frz. *fétiche*), *feiticeiro*, bezaubernd, Zauberer, etc. Vgl. Dz 135 *fattizio*.

3573) \***factilīa** (v. *facere*) = prov. *faitilha*, Bezauberung. |

3574) **factio**, -ōnem f. (v. *facere*), das Machen, das Thun, die Art des Machens, das Parteitreiben, die Partei; ital. *fazione* (v. veraltet *fazzone*), „modo di fare o di contenersi, sembianza“, vgl. Canello, AG III 344, dazu das zusammenges. Vb. *raffazzonare* „foggiare, congognare“, vgl. Caix, St. 472; prov. *faissio*-s, Form, Gestalt; frz. *façon*, Form, Gestalt, Art und Weise; *faction* (gel. W.), Partei, auch das Schildwache stehen, die Schildwache; span. *faccion* (gel. W.), Kriegerthat, Schildwache, Partei; ptg. *fação*, That, Partei. Vgl. Dz 590 *façon*.

3575) \***facto**, -āre (von *factum* im Sinne von „Datum“), datieren, das Schlusdatum (in einem Briefe) setzen, schließen; ptg. *fechar*, endigen, schließen, sperren, vgl. Dz 461 s. v.

3576) **factor**, -ōrem m. (v. *facere*), der Macher, Schöpfer; ital. *facitore*, *fattore*; rum. *facitor*; prov. c. r. *faisere*, c. o. *fazeior*; frz. *faiseur* von *fais*, daneben als gelehrtes Wort *facteur* nur mit ganz eingetragenen Bedgten: *facteur d'instruments*, Instrumentenmacher, *facteur*, schlechtweg: Agent, Kommissär, Briefträger (ital. heisst der „Briefträger“ *postino* von *posta*, span. *cartero*, ptg. *carteiro*); (span. *hacedor* v. *hacer*; ptg. *factor*, *fazedor* v. *fazer*).

3577) **factorium** n., Ölprelle; ital. *fattojo*.

3578) **factum** n. (Part. P. v. *facere*), das Geschehene, die That, das Vorkommnis; ital. *fatto*; rum. *fapt*; prov. *fait*, *faig*; frz. *fait*; span. *hecho*; ptg. *feito* u. *feita*, That, *fecho*, das Datum, der Briefschluß (s. oben *facto*), *fecho*, der Riegel, vgl. Dz 145 *fechar*.

3579) **factura**, -am f. (v. *facere*), das Machen, das Geschöpf; ital. *fattura*, die Arbeit, die Hexerei, dann das Vb. *fatturare*; rum. *faptura*, Werk, Geschöpf; prov. *fattura*, Zauber, dazu *fatturier*-s, *fachurier*-s, Zauberer, *fatturare*, bezaubern. Vgl. Dz 135 *fattizio*.

\***facturo** s. **factura**.

3580) **facula**, -am f. (Demin. v. *fax*), Fackel; ital. *facola*, astron. Kunstausdruck; *fiaccola* (aus \**facula*, angebildet an *flamma*, altital. auch *falcota*), „faco, candelā“, vgl. Canello, AG III 399; rum. *facie*; prov. *falha*; altfrz. *faile*; (nfrz. wird „Fackel“ durch *torche* ausgedrückt, das von *torq[ue]* herzu-leiten ist); span. *hacha*; ptg. *facha*. Vgl. Dz 137 *fiucola*; Gröber, ALL II 282; Scheler im Anhang zu Dz 725 (frz. *falet* v. *faile*).

3581) **faeces** (v. *faecius* v. *faex*), hefenartig, als Sbst. Hefe; ital. *feccia* (aber sard. *fege* = *faecem*), sicil. *fezza*; rtr. *feitscha*. Vgl. Gröber, ALL II 282.

3582) \***faecile** n. (*faex*), viell. Grundwort zu frz. *faisil*, *fraisil* Krätze (als technischer Ausdruck der Goldschmiede), dazu *faiseluz*, -eur, ouvrier qui ro-tèle les décormbes, vgl. Tobler, Z XIX 146; Thomas, R XXIII 586, hatte *faciem* + *ile* als Grundform aufgestellt, vgl. auch Horning, Z XXII 146.]

3583) **faex**, **faecem** f., Bodensatz, Hefe; sard. *fege*; bearn. *fets*; span. *hez*; ptg. *fez*; (ital.

*feccia* = *faeces*; frz. fehlt das Wort, eingetreten dafür ist *lie* vom kelt. Stamme *lig-* [s. d.].)

3584) altn. **fludd** = altfrz. *fē*, s. ob. **creo**.

\***faetco** s. **foetco**.

\***fagettus** s. **fağus**.

**fağūs** s. **fağūs**.

3585) \***fağinēlīda**, -um m. (v. *fağus*), vermutlich = ital. *fanello*, Hänfling, vgl. Dz 370 s. v.

3586) \***fağinūs**, a, um (von *fağus*), zur Buche gehörig; davon altfrz. *faïne*, Buchecker; nfrz. *faïne*, vgl. Tobler, Z X 573 (Dz 131 *faggio* wird das Wort aus \**fağin[e]* abgeleitet, was lautlich unmöglich ist). — Wahrscheinlich geht ebenfalls auf \**fağinus* zurück ital. *faına*, Marder (sogenannt, weil er unter anderem auch Bucheckern frisst?); neuprov. *faquino*, *fafino*; altfrz. *faayne*; nfrz. *fouine*; cat. *fağina*; span. *faına*; ptg. *fuinha*; (rtr. *fierna*, *fierna* kann nicht hierher gehören, sondern ist wohl eher mit frz. *fuiret*, Frettchen, verwandt). Vgl. Dz 131 *faına*; Gröber, ALL VI 388, Cohn, Saffix, p. 169 Anm. — (Nicht hierher gehört frz. *genette*, Bismakotze, span. ptg. *gineta*, vgl. Dz 165 *gineta*.)

3587) \***fağōtūs**, um m. (Demin. von *fağus*), kleines Buchenholz, Reisbündel; ital. *fağotto* (auch *fangotto*); prov. frz. *fağot* (Lehnwort); span. *fağote*. Vgl. Dz 131 *fağotto* (leitet das Wort von *fac-s*, *fax* ab.)

3588) **fağūs**, -um f. (gr. *φηγός*), Buche; (ital. *faggio* = *fağus*, davon abgeleitet *faggetto*, Buchenwald, *faggino*, Buchweizen n. a.; berg. *fağia*, aber lomb. *fo*; sicil. *fağ*, *fağ*; prov. *fağ-s* und *faia* (= *fağae*); altfrz. *fağ*, *fağ*, *fo* (daneben *fağe* = *fağae*), von *fağ* ist abgeleitet das Demin. *fağuet* (auch cat. *fağet*), eigentl. Buchenrute, Rute, Peitsche, davon wieder das Vb. *fağetter*, peitschen, vgl. Dz 587 *fağuet*; vielleicht aus *bis* + *fouer* (v. *fağ*) ist entstanden *bağouer*, geißeln (im moralischen Sinne), verhöhnen, vgl. Tobler, Z X 576; nfrz. ist *fağ* geewchunden u. *hêtre* = altfränk. *hēstr* dafür eingetreten; cat. *fağ*; span. *haya*, ptg. *faia* = *fağae*. Vgl. Dz 131 *faggio*; Suchier, Altfrz. Gr. § 20.

3589) altfränk. \***fağhīda** (abd. *fehida*), Fehde; davon prov. *fağid*, verfolgen; altfrz. (auch nfrz.) *faide*, Feindschaft, Rache, dazu das Vb. *fağid* u. Adj. *fağidū*. Vgl. Dz 580 *faide*; Mackel p. 117.

3590) (ital. frz. span. ptg. **fağbala**, Faltenbesatz, Falbel, Volant, ist ein (vermutlich aus Italien stammender, in Frankreich erst im 17. Jahrh. aufkommender) Kunstausdruck der Damenmode, für welchen ein Grundwort sich nicht aufstellen läßt (das engl. *furbelow* ist offenbar erst volksetymologisch aus *fağbala* entstanden, nicht aber dieses aus jenem; auch das deutsche Falbel muß entlehnt sein, vgl. Kluge s. v.). Das Wort dürfte als eine Art von lautmalender, mittelst Reduplikation u. Dissimilation bewirkter Neubildung zu betrachten sein, vielleicht ursprünglich *bağla*/*bağla*/*fağla*, *bağbala* (gleichsam „tanz“ tanz“ da!“) lautend, woraus durch volksetymologische Anlehnung an *farfalla*, Schmetterling (an welches flatternde Tierchen ein flatternder Kleidbesatz erinnern mochte, wie er ja gegenwärtig frz. *volant* genannt u. also ebenfalls mit dem Fliegen in Bezug gesetzt wird) *fağbala* entstehen konnte, vgl. die span. Nebenform *farfala* und ähnliche Bildungen in ital. Dialekten, so cremon. *parm. frambala*, piem. *farabala*). Vgl. Dz 132 *fağbala*; Scheler im Dict. s. v.] Allerlei Anekdoten über das Wort teilt Kleinpaul mit, Beilage zur Münch. Allg. Ztg. 5. 8. 59.

3591) \*falca, -am f. (für falx), Sichel, = rum. *falcă*, Kinnbacke (so genannt wegen ihrer gekrümmten Gestalt), dazu das Domin. *face* = *falcella*.

3592) \*falcella, -am f. (falx), kleine Sichel; piem. *fauciv*; frz. *faucille*.

3593) 1. *falco*, -onem m., Falke (Serv. Verg. Aen. 10, 145); ital. *falcone*; prov. *falco*-s; frz. *falcon*; span. *halcon*; ptg. *falcão*. Baist, Ztschr. f. dtsches Altert. XXVII 50, hat behauptet, daß das Wort *falko* (abd. *falcho*) germanischen Ursprungs und zwar von *fallan* mittelst des Suffixes *k* abgeleitet sei; ebenso behauptet er a. a. O. den german. Ursprung der zuerst von Firmicus Maternus (um 300 n. Chr.) erwähnten Falkenjagd. Gegen beide Behauptungen hat G. Paris, R XII 99, gut begründete Bedenken ausgesprochen. Vgl. über diese Streitfrage auch Mackel p. 65. Kluge unter „Falke“ hält Ursprung des Wortes von dem Völkernamen „Volcae“, „Kelten“ für möglich (in Wirklichkeit dürfte dies aber, wenigstens für das Romanische, unmöglich sein), daneben denkt er an Zusammenhang mit der Sippe von „fahl“ und endlich räumt er auch die Möglichkeit der Herkunft vom latein. *falco* ein, welches letztere er von „falz“ ableitet u. ihm die eigentliche Bedtg., „Sichelträger“ beilegt.

3594) 2. \*falco, -äre (v. falx), krümmen (wie eine Sichel), mähen (mit der Sichel); ital. *falcare*, krümmen; frz. *faucher*, mähen; (span. *fulcar*, abschneiden?); ptg. nur Partizipialadj. *falcato*, sichelförmig. Vgl. No 3597.

3595) *falcūa*, -am f. (falx), kleine Sichel; trent. ver. *focolo*; lad. *farcla*, vgl. AG VII 410, Salvioni, Post. 9.

3596) germ. *faldn*, Falte; ital. rtr. *falda*, davon die Domin. *faldella*, „piccola falda“, *faldiglia*, „specie di sottana intriziata, guardinfante“ (aus dem Span. entlehnt), vgl. Canello, AG III 319; prov. *falda*, *faua*; altfrz. *falde*, *faua*; span. *falda*, *hald*, davon abgeleitet *faldriquera*, Rocktasche; ptg. *fralda*, der untere, faltige Teil eines Kleidungsstückes, Schoß, Zipfel. Im Altfrz. ist auch das Vb. *faua*, falten, vorhanden. Vgl. Dz 132 *falda* u. 450 *faldriquera*; Mackel p. 12. Von altfrz. *faua*, Zipfel, ist zu unterscheiden das gleichlautende *faua*, „parc ou lieu fermé de claies, principalement à l'usage des brébis“ (s. Burguy s. v.), es geht auf ags. *fald*, *fald*, Pferd, zurück, vgl. Dz 582 s. v. (u. 450 *faldriquera*); Mussafia, Beitr. 23 (ital. *afaldare*).

3597) ahd. *falgan*, berauben; davon nach Dz 132 ital. *fulcare*, *fulfare*, einen Abzug von einer Summe machen; frz. *défalquer*; span. ptg. *desfalcar*. In Wirklichkeit dürfte \**fulcare* zu Grunde liegen.

3598) *fällä*, -am f. (von *fallere*), Betrug (Nov. com. 12, vgl. Georges); ital. *falla* u. *fallo*, Fehler, Versehen, Vergehen, dav. das Vb. *fallare*, täuschen; rtr. nur das Vb. *fallar*, fehlschlagen; altspan. *falla*, Betrug, dazu das Vb. *fallar*, verleugnen; (prov. *falla*, altfrz. *faillie* gehen auf \**fallire* zurück). Vgl. Dz 133 *fallire*.

3599) \**fällio*, -ire (f. *fallere*), täuschen, verfehlen, fehlen; ital. *fallire*; prov. *fallir*, *fallir*, *fallir*, *fallir*, dazu das Vbsbst. *falla*, Fehler, Mangel; frz. *faillir*, dazu altfrz. das Vbsbst. *faillie*; altspan. altptg. *fallir*, *fallir* (im Neuspan. und Neuptg. ist *fallir* nur als Lehnwort in der Bedtg., „fallieren, Bankrott machen“ vorhanden, „fehlen, mangeln“ ist *falecer*, *faltecer*). Vgl. Dz 133 *fallire*.

3600) \**fallitās*, \**faltus* (vgl. *fal-sus*), a. um (Part. P. P. v. *fallere*, schriftl. *faltus*); davon ital. *falto*, mangelhaft, *falla*, Mangel (Kompos. *diffalta*), dazu das Verb *faltare*, fehlen, mangeln, sard. *faltu*, mangelnd; prov. *falta* (n. *diffalta*), Fehler; frz. *faute* (Kompos. *défaute*), Fehler, Mangel; cat. *falla*; span. ptg. *falla*, dazu das Vb. *fallar*. Vgl. Dz 133 *fallere*; Gröber, ALL II 282.

3601) \**fallivā*, -am f. (nmgestalt aus *facilla*), Asche, liegt einer Reihe ital. dialektischer Worte zu Grunde, vgl. Flechia, AG II 342. Auch schriftsprachlich ist ital. *fulvesca*, Flugasche; altspan. *fulca*, Funke; ptg. *fulca*, Funke, davon das Vb. *fulcar*, Funken sprühen. Vgl. Dz 131 *fulvesca*; Gröber, ALL II 283; s. auch unten *favillā* und Behrens, Metath. 98.

3602) *fällö*, \**fälli*, *fällere* und \**fällere*, es trägt, verfehlt, fehlt, mangelt, ist nötig; frz. (il) *faul*, *fallut*, *faldre*, *fauvre* (nur altfrz.) u. *falloir*, das Verbum war bis zum 12. Jahrh. nur persönlich, Horning, RSt. IV 252. Vgl. Dz 133 *fallere*.

3603) *falsitās*, -itatem f. (v. *falsus*), Falschheit; ital. *falsità*; rum. *falsitate*, *falsitate*; frz. *fausseté*; span. *falsidade*, *falsedad*; ptg. *falsidade*.

3604) *falsūm pectus*, uneigentliche Brust, = span. *falsopeto*, Wams, daneben *balsopeto*, großer Beutel, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 69.

3605) *falsūs*, a. um (Part. P. P. von *fallere*), falsch; ital. *falso*; rum. *fals*, *fals*; rtr. *fals*, *fals*, *faut* etc., vgl. Gartner § 28; prov. altfrz. *fals*; nfrz. *faux*, *fausse*; span. ptg. *falso*.

3606) *falsūs* \**bürgus*, unrichtige, uneigentliche Stadt, = frz. *faubourg*, Vorstadt (altfrz. findet sich auch *forbourg*, *forbourg* = *foris* + \**burgus*, Außenstadt), vgl. Dz 581 s. v.

3607) ahd. *falt*, Falte, s. oben *falda*; von den zur Sippe v. *falda* gehörigen Ableitungen zeigen nur span. *falltero*, Taschendieb, und *fallterica* (daneben jedoch auch *faldriquera*), Rocktasche, vgl. Dz 450 *faldriquera*.

3608) (germ. *faldastuol*) ahd. *faltstuol*, Falt-, Klappstuhl; ital. *faldistorio* (stol = storno nach Analogie der Neutra auf -orium, wie z. B. *dormitorium*) u. *faldistorio*, niedriger Kirchenstuhl; altfrz. *faldstueil* (aus \**faldastuolus*, Anbildung an die Demonstrativa auf -olus, -iolus f. -olus, -iolus); nfrz. *fautuil*; span. ptg. *faldistorio*, Bischofsessel, vgl. Dz 133 *faldistorio*; Mackel p. 30; Pogatscher, Z XII 555.

3609) germ. *fulu*, *fulb*; ital. *fulbo*; prov. *fulb*; altfrz. \**fulf*, *fulre*; nfrz. *fauc*. Vgl. Dz 132 *fulbo*; Mackel p. 59.

3610) *fulappa*, -am f. (Corp. Gloss. lat. V 525<sup>pi</sup>, vgl. ALL IX 578, auch ALL n. 445), „quisquillae, palae minutissimae, surenli miniti“; ital. *fulappa*, bozzolo non portato a perfezione. Von diesem, übrigens nur unsicher überlieferten, *fulappa* will Horning, Z XXI 192, ableiten: 1. ital. *involappare*, frz. *envelopper*, *envelopper* etc. — 2. ital. *frappa*, *frappare*, frz. *frapper* etc. — 3. frz. *fouir*, *friepe*, altfrz. *felpe*. — 4. (vgl. Z XXII 484) frz. \**feloque*, *fenoupe*, *fenouperie*, *foupe*, *flope*. Dieser ganze umfangreiche Hypothesenbau ruht auf so schwankender Grundlage, daß er ernsthafte Würdigung nicht verdient.

3611) *fulx*, *fulcem* f., Sichel; ital. *falce* (und *falcia*); rum. *falcă*; rtr. *fauts*, *fauts*, *fots* etc., vgl. Gartner § 28; prov. *faus*; frz. *faux*; cat. *fals*; span. *falso* u. *hoz*, davon das Vb. *hozar*, abschneiden; ptg. *foce*, *foice*. Vgl. Dz 460 *hoz*.

3612) **famā**, -am f. (v. *fari*), das Gerede, das Gerücht, der Ruf; ital. *fama*; (rum. *faimă*); prov. *fama*; frz. *fame* (veraltet); span. ptg. *fama*.]

3613) **\*famēliōsus** od. **\*famīculōsus**, a, um (*fames*, nach *siliculous* gebildet), hungrig; altfrz. *fameilous*, vgl. Suchier zur Reimpredigt 93a; dazu das Vb. *fameillier* = *famiciāre*, vgl. Cohn a. O. p. 301.

3614) **fāmēs**, -em u. **\*-inā**, am f., Hunger; ital. *fame*; sard. *famini* = *\*faminem*; rum. *foame*; prov. *fam* (auch cat.) u. -ina; frz. *faim*; *famine*; span. *fam[ile]*, *hambre*; = *\*faminem*; ptg. *fome*. Vgl. Dz 458 *hambre* Gröber, ALL VI 388.

3615) **fāmex**, -ieem m., Blutgeschwür; sard. *famigu*; abruzz. *famecé*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769.

3616) **familiā**, am f., Familie, d. h. sowohl (gesinde als auch Geschlecht; ital. *famiglia*; rum. *familie*; prov. *familla*; frz. *famille* [erst seit dem 14. Jahrh. belegt, vgl. Cohn, Suffixu. p. 154, dazu *familiier* = *\*familiaris*]; span. ptg. *familia*.]

3617) **\*familiūs**, -um m., Hausdiener; ital. *famiglio*; rtr. *famaig*; altapan. altp. *familo*. Vgl. Dz 133 *famiglio*.

3618) **fāmōsus**, a, um (v. *fama*), berühmt; ital. *famoso*; rum. *famos*; prov. *famos*; frz. *fameux*; span. ptg. *famoso*.

3619) **\*famulētūs**, a, um (für schriftl. *fame-licus*), hungrig; ital. *famulento*; rum. *fāmīnd* (aus *fāmīnd* = *fam'lentus*); prov. *famolēn*; altfrz. *famelent*; cat. *famolenc*; span. *hambriento*; ptg. *faminto*.

3620) **\*fanfa**, onomatopoeitisch gebildetes Wort, womit ein lärmendes, geräuschvolles Auftreten, ein Prahlén u. Grofshdn, zunächst aber vielleicht der Trompetenschall bezeichnet werden soll. Das einfache Wort ist mit der Bedgt. „Prahler“ nur im Altspan. erhalten. Ableitungen sind: ital. *fanfano*, prahlerisch, *fanfatore*, Prahler, *fanfanchio* „uomo leggiero e vano, ma pretenzioso“, vgl. Caix, St. 315 (u. 80); vielleicht gehört hierher auch *fanfaluca*, sprühende Asche, Lumperei, Posse; frz. *fanfare*, Trompetenschall, *fanfarer*, austrumpeten, *fanfaron*, prahlerisch, Prahler; span. *fanfarron*, *fanfante*, *fanfanton*, Prahler. Vgl. Dz 133 *fanja*; Storm, AG IV 890, leitete die Worte von griech. *φανφοῦν* (wovon ital. *fanfaluca*, Loderasche, mail. *fanfulla*, com. *fanfola*, sicil. *fanfonj*, Possen, frz. *fanfreluche*, Flitterkram, wovon wieder *freluquet*, Stutzer, vgl. Dz 133 *fanfaluca*) ab, indem er als Zwischenstufen ansetzt *fanfola*, *fonfola*, *fānfala*. Es kann das aber kaum befriedigen, und die Annahme, daß die Wortstamme auf ein schallnachahmendes Wort zurückgeht, dürfte immer vorzuziehen sein.]

3621) got. **fani** (ags. *fenni*), Kot; davon vermutl. ital. *fango*; prov. altfrz. *fanc*. Vgl. Dz 133 *fango*; Mackel p. 60; d'Ovidio, AG XII 407.

3622) germ. **fanja** (ahd. *fenna* und *fenni*), Kot; prov. *fanja*; frz. *fange*. Vgl. Dz 133 *fango*; Mackel p. 60.

3623) **fāno**, -äre (v. *fanum*), weihen, heiligen; davon vielleicht span. *fanar*, *fañar*, einem Tiere die Ohren stutzen; ptg. *fanar*, beschneiden. Diez 450 gibt keine Ableitung. Auch das obige Grundwort wird nur mit allem Vorbehalte in Vorschlag gebracht. Lautlich ist es gewiß annehmbar; was aber die Bedeutung anlangt, so sei darauf hingewiesen, daß das Beschneiden (Kastrieren) von Tieren m. Menschen im Altertum, freilich vorzugsweise im morgenländischen, als eine Handlung religiöser Weihe

galt. Darf man also annehmen, daß *fanare* zunächst die Bedeutung „beschneiden“ (im engeren Sinne des Wortes) annahm u. daß dieselbe sodann verallgemeinert ward, so dürfte gegen die vermutete Ableitung nicht eben viel einzuwenden sein.]

3624) ahd. **fano**, Fahne, = frz. *fanon* (also gleichsam *\*fanonem*), Lappen, Binde, Handtuch, vgl. Dz 590 s. v.; Mackel p. 10.

3625) **far** n., Spelt; ital. *farro*; sard. *farra*, *farina*, *farre-ru*, samoline d'orzo, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769, Salvioni, Post. 9.

3626) longobardisch **fara**, Geschlecht; dav. ital. (lombard. *fara* (Familiengut), Landgut, vgl. Dz 370 s. v. 3627) german. **farān**, fahren; davon scheint abgeleitet zu sein cat. span. ptg. *farāndula*, fahrende Schauspielergesellschaft, das Schauspielergewerbe, vgl. Dz 450 s. v.

3628) **färeinen** n. (*farcire*), Stopfwerk; altfrz. *farcin*, vgl. Thomas, R XX 88.

3629) **fāreio**, **fārsi**, **fārtum**, **fāreire**, stopfen; prov. *farsir*; frz. *farcir* (schwach); sonst scheint das Verb, abgesehen vom Part. P. *\*farsus*, ganz geschwunden zu sein.]

3630) arab. **fārd**, Kerbe des Pfeils, Zahlung, Löhnung, Tuch, Kleidung, eine der beiden Kamel-lasten (Freitag III 335a); davon vielleicht ital. *fardo*, Bündel, Packen, davon abgeleitet *fardaggio*, Soldatengepack, wohl auch *fardata*, Schlag mit einem zusammengekehrten nassen Lappen; prov. nur das Demin. *fardele*, Reissack; frz. nur das Demin. *fardeau*, Last, Bürde, u. *farدير*, Blockwagen, die Ableitung ist indessen unsicher, vgl. Lammens p. 113; span. *farda* u. *alfarda*, Kerbe im Pfeile, eine (auf Wasserverbrauch gelegte) Steuer, Bündel, fardo, Packen, dazu die Demin. *fardele*, Ranzen, *fardeillo*, Päckchen, außerdem *fardeja*, Reissack, vgl. Eg. y Yang p. 160; ptg. *farda* u. *fardo*, *fardele*, *fardegem* mit denselben Bedeutungen wie im Span. Vgl. Dz 134 *fardo*; Devic im Suppl. zu Litttré. (Dz 611 mutmaßt, daß auch frz. *hart* u. *harde*, Koppelsel, Strang u. das Pl. tantum *hardes*, Kleidungsstücke, Sachen, mit *far'd* zusammenhänge. Es ist das abzulehnen, wenigstens was *hart*, *harde* anlangt; *hardes* dagegen kann vielleicht aus *fardes* entstanden sein, vgl. Scholer im Dict. s. v.)

3631) arab. **furfara**, viel und verworren reden (Freitag III 339b); ital. (neap.) *farfogliare*, stottern; frz. (dialektisch) *farfoulier*; span. *farfullar*. Vgl. Dz 134 *farfogliare*. Eine ganz andere Ableitung von *farfoulier*, *farfullar* etc. etc. hat Friesland, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XIX<sup>2</sup> 123, gegeben, s. unten unter *pappio*. Vgl. auch Baist, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 24.

3632) **fārinā**, -am f., Mehl; ital. *farina*; rum. *fāind*; prov. *farina*; frz. *farine*; cat. *farina*; span. *harina*; ptg. *farinha*.

3633) **fārināriūs**, a, um (v. *farina*), zum Mehl gehörig; ital. nur das Demin. *farinajuolo*, Mehlhändler; rum. *fāinar*; prov. *farinier-s*; frz. *farinier*; span. *harinero*; ptg. *farinheiro*.

3634) **fārñūs**, a, um (v. *farñus*), zur Esche gehörig; ital. *farina*, *fargna*, breitblättrige Esche, vgl. Dz 370 s. v.

3635) **fārrāgo**, -ginem f. (v. *far*), Mengfutter; ital. *farraggine*, Gemengsal, *ferrana*, Wiekfutter; sard. *ferrana*; prov. *ferratge-s*; cat. *farratge*; span. *harrén*, Wiekfutter; ptg. *ferrá*, *ferrão*, Mengfutter. Vgl. Dz 137 *ferrana*; Gröber, ALL II 285, VI 388.

3636) [\*farricellum n. (v. far), feines Mehl; davon vielleicht span. *haraja*, Staubmehl, vgl. Dz 458 s. v.]

3637) \*farsūro, -äre (farcire), stopfen; dav. nach G. Paris, R XIX 289, altfrz. *faster*, wovon wieder *fastras*, *fastras*.

3638) \*farsū, a, um (für *fartus*, Part. P. v. *farcire*), gestopft; ital. *farto-etto*, Wams (weil es mit Watte u. dgl. gestopft ist), *farsata*, Wamschofs, (*farsa*, Füllsel. Posse, ist Lehnwort aus dem Frz.); prov. *farsa*, Füllsel; frz. *farce*, Füllsel, Posse; davon ital. span. ptg. *farsa*, wovon vielleicht wieder span. *disfrazar*, ptg. *disfrazar*, verkleiden, maskieren, indessen dürfte das gleichbedeutende cat. *disfressar* für sp. *disfr.* auf anderen Ursprung hindeuten. Vgl. Dz 134 *farsa*: Gröber, ALL II 283.

3639) *fartūs, a, um* (Part. P. v. *farcire*), gestopft; davon cat. *afartar*, sättigen; span. *harto*, satt, gesättigt, genug, *hartar*, sättigen; ptg. *farto* (nicht bloß altptg., wie bei Diez angegeben u. von Gröber wiederholt ist); (ital. wird „satt“ durch *sazio*, frz. durch *s(aj)ol* = \**satullus* ausgedrückt. Vgl. Dz 458 *harto*: Gröber, ALL II 283). — Von *fartus* abgeleitet scheint frz. *fatras*, Wust, Plunder, zu sein, also für *fartras* zu stehen, vgl. Dz 581 s. v.; G. Paris, R XIX 289, leitet richtiger *fastras*, *fastras* von *faster* = \**farsurare* ab.

3640) altd. *farwid* (ahd. *gifaricit, gifarit*), Farbe; davon ital. *inzafardare* (aus \**ingifardare* von \**gifardo* = *gifarit*), „intrudere, imbrodolare, impiastare con materia morbida e viscosa“, vgl. Caix, St. 104; frz. *fart*, *fard*, Schminke, dazu das Verb *farder*. Vgl. Dz 581 *fard*: Mackel p. 64.

3641) *fasciā, -am f.*, Binde; ital. *fascia*; rum. *fasa*; rtr. *fascia, fascia*, langer, schmaler Wiesestreifen; prov. *faisca*, Binde; frz. *faisse*, Weidenkorbinde, dazu das Demin. *faiselle*; cat. *faza*; span. *faisa, faja*, Binde, (*haza*, Landstrich, das von Dz 458 s. v. vermutungsweise hierher gestellt wird, dürfte besser = *facia* aufzufassen sein); ptg. *faisa, faza*, Binde, Landstreifen.

3642) \**fascicellus, -um m.* (*fascis*), kleines Bündel; frz. *faisceau*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 24.

3643) \**fascinā, -am f.* (für *fascinā v. fascis*), Ruten-, Reisigbündel; ital. *fascina*; frz. *fascine* (Lehnwort); span. *fascina, hacina*.

3644) *fascino, -äre*, beschreiben, behexen (Verg. Ecl. 3, 103); ital. *fascinare* (mail. *fasnā*), *af-fascinare*, bezaubern, davon das Vbst. *fascino*; altfrz. *faisnier, fesnier*, vgl. Förster zu Erec 6128; (frz. *fasciner*; span. *fascinar*; ptg. *fascinar*).

3645) *fascio, -äre (v. fascis)*, umwickeln; ital. *fasciare*; rum. *înfas ai a*; prov. *faisnar*; frz. *faisser*, Kimmweiden flechten; cat. *fazar*; span. *fajar*, binden; ptg. *fazar*.

3646) *fascis, -em m.* und \**fasciū m.*, Bund, Bündel; ital. *fascio*, dazu die Demin. *fascetto* und *fascello*; sard. *fascie*; frz. *faiz*, Bürde; span. *fajo* und *haz*; ptg. *feize*. Vgl. Dz 134 *fascio*.

3647) *fascis luridus*, davon vielleicht frz. *fa-lourde* = *faiz lourde*, schweres Bündel, eine Last Holz, vgl. Dz 580 s. v.

\**fastidico, -äre s. fastidio*.

3648) *fastidio, -äre (v. fastidium)*, Ekel, Verdruss empfinden; ital. *fastidiare* (prov. *fasticar*, *fasigar*, wohl = \**fastidicare*, vgl. Storm, RV 184); frz. *fascher, fächer*; altspan. *hastiar*; (fehlt ptg.). Vgl. Dz 134 *fastidio*.

3649) *fastidiosus, a, um* (von *fastidium*), voll Ekel oder Verdruss; ital. *fastidioso*; prov. *fastigos*;

frz. *fâcheux*; cat. *fastigos*; altspan. *hastioso*; ptg. *fastidioso*. Vgl. Dz 134 *fastidio*.

3650) *fastidium n.*, Ekel, Verdruss; ital. *fastidio*; sard. *fastiu*; prov. *fastig-s, fastic-s* (wohl von \**fastidicare*); altfrz. *fasti*; cat. *fastig*; span. *fastio, hastio*; ptg. *fastio*. Vgl. Dz 134 *fastidio*.

3651) \**fastigialis, -e (v. fastidium)*, zum Giebel gehöhrig; span. *hastial*, Wand in der Kirche, welche den Fenstern gegenüber liegt. Vgl. Dz 458 s. e.

3652) *fastigium n.*, Giebel; (davon, aber unrichtig, nach Dz 451 altptg. *festio*, Höhe, Gipfel, davon abgeleitet *enfesta*, Bergabhang, span. *enfestar, enhestar*, aufrichten, *enhiesto*, aufgerichtet). Vgl. Dz 451 *festio* (wegen frz. *faite*, das Diez ebenfalls von *fastigium* ableitet, s. unten *first, firste*, wo auch sonst das Richtige zu finden). S. auch No 3651.

3653) [*fastus, um m.*, Prunk; ital. *fasto*; frz. *faite*; span. *fasto*.]

3654) germ. Stamm *fat-* (davon ahd. *faz, fazza*, altn. *fat*), Bündel, Kleider u. dgl.; span. *hato*, Kleiderverrat, Habseligkeiten; ptg. *fato*. Vgl. Dz 458 *hato*.

3655) *fatā, -am f.* (Nebenform zu *fatum*), Schick-saalgöttin (Orell inser. 1773 u. 5799); ital. *fata*; sard. *fada*; piem. *faja*; prov. *fada*; frz. *fee*; cat. *fada*; span. *hada*; ptg. *fada*. Vgl. Dz 135 *fata*: Gröber, ALL II 283.

3656) \**fatidus, a, um* (umgebildet aus *fatutus*) ist nach Meyer-L. s. überzeugender Annahme, Z XIX 277, das Grundwort zu *fade*. S. unten *fatutus*.

3657) *fatigo, -äre*, ermüden; ital. *fatigare*; rtr. *fadiar*; frz. *fatiguer* etc., gel. W.

3658) \**fato, -äre (von fata)*, bezaubern; ital. *fatare*; monf. *anfaje, stegare*, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *fadar*; altfrz. *feer, faer*, dazu das Sbst. *faison* Geschick, Bestimmung; span. *hadar*. Vgl. Dz 135 *fata*.

3659) \**fatidus, a, um (v. fatum, vgl. oben dure fatutus)*, vom Verhängnis des Todes betroffen, verstorben; frz. (*feü*), *feu*, verstorben, selig. Gewöhnlich wird das Wort von *fuit* abgeleitet unter Hinweis darauf, daß in Bezug auf mehrere Personen in der Gerichtssprache *furent* gesagt wird oder doch gesagt wurde u. daß im Ital. *fu* vorhanden ist. Aber aus *fuit* konnte nimmermehr *feu* entstehen; *furent* aber kann künstliche, auf mißverständlicher Auffassung des *feü* beruhende Bildung sein. So wird man wohl das von Littré aufgestellte Grundwort anerkennen müssen. Vgl. Dz 664 *durfeü*; G. Paris, Vie de St. Alexis p. 191: Cohn, Suffixw. p. 185 Anm.

3660) *fatūus* (daraus \**fatidus*, vgl. Meyer-L., Z XIX 277), a, um, geschmacklos, albern; ital. *fado* (Lehnwort aus dem Frz.), geschmacklos; lomb. *fat*; prov. *fat, fada*; frz. *fat* (ohne Fem.), albern, *fade*, geschmacklos; *fade* ist = *fatida*, wegen des d aus t(i)d vgl. soudain aus *subitaneus*, vgl. auch *sade* = *sapida*; G. Paris, Mém. de la société de ling. I 90, setzte *capidus* als Grundwort an, also *capidus*: *fade* = *sapidus*: *sade*, der Übergang von v zu f lasse sich aus Anlehnung an *fat* = *fatutus* erklären, vgl. Puitselp n. G. Paris, R XVII 287. — Braune, Z XVIII 515, will *fade* aus dem niederdt. *vadde, fade* flau, ableiten; span. *enfado*, Ekel, Verdruss, *enfadar* anekeln, verdrüßen. Vgl. Dz 581 *fat*; Scheler im Diet. unter *fade*. S. *fatidus*.

3661) *fautum* (Part. P. v. *favere*), das Begünstigte, Gepflegte, Gesicherte; altspan. *hato*, Sicherheit, davon *ahotado, enhotado*, gesichert; ptg.

*fouto, futo*, davon *afouto*, sicher, *afoutar*, dreist werden. Vgl. Dz 460 *hoto* (Dietz stellt lieber *folus*, als das von ihm mit Unrecht als unlauterlich bezeichnete *fautus* als Grundwort auf, aber das port. *on* weist auf *au*); Förster, Z III 663 (schlägt *fultus* als Grundwort vor); Baist, RF I 445 (empfiehlt das schon von Moraes vorgeschlagene *fautus*).

3662) **faux, faucein**, Pl. **fauces** (\*fox, \*focein, \*focein) f., Schlund, Engpaß; ital. *fauci*, „degli animali“, *foci*, „dei fumi“ vgl. Canello, AG III 328; Caix, St. 327, leitet auch *froge* „la pelle al disopra delle narici“ von *fauces* ab; (Schuchardt, Z IV 126, setzte *froge* = gallisch *frogna* an, vgl. dagegen Meyer-L., Z XX 530 u. XII 2, eine Ableitung weils M.-L. nicht zu geben, doch leugnet auch er Zusammenhang mit *fauces*, vgl. dazu wieder Schuchardt, Z XXII 393); sard. *foghe*; neuprov. *afous* aus *afous*, *la fous*, Höhlung, vgl. Thomas, R XXVI 412; venez. *fuosa*, bocca del porto, vgl. Salvioni, Post. 10; span. *hoz*, Bergpafs, Mündung eines Flusses, dazu das Vb. *hozar*, in der Erde wühlen (von Schweinen), davon wieder *hocico*, Rüssel (des Schweines); ptg. *faz*, dazu das Verb *foçar*, davon wieder *focinho*, die Bedeutungen der Worte sind dieselben wie im Span. Vgl. Dz 460 *hoz* 2. — S. unten *frogna*.

3663) **favilla**, -am f. (*favilla*, non *fuilla* App. Probi 73), Asche; ital. *favilla*, davon seltsame Ableitung *favaleina*, *folena*, *fulena* „fanfaluca, biocchetto di cenere volante nell' aria“, vgl. Caix, St. 323; aus dem umgestellten *falliva* (das i gelängt, als wäre das Wort mit dem Suffix -eus gebildet) ergeben sich eine Reihe dialektischer Formen, vgl. Flechia, AG II 841; sard. *faddija* = \**falliv* *uilla*, vgl. Flechia, Misc. 202. Vgl. Gröber, ALL II 283, VI 388; s. auch oben \***fallivä**.

3664) **favónis**, -am m., der laue Westwind; ital. *favonio* (gel. W.), *fogno* „vento furioso con nevischio“ (lomb. *fogn*, davon das Vb. *fognar* „nevicare con vento“), vgl. Caix, St. 322; abruzz. *fahigne*, valmagg, *favón*, vgl. AG I 284, Salvioni, Post. 9; rtr. *farvun*, *favoin* etc.; span. *faguñero*, Westwind (aragones. Wort), vgl. Dz 460 s. v.; Gröber, ALL II 283.

3665) **fávör**, -örem m. (v. *fareo*), Gunst; ital. *favore*; frz. *faueur*; span. ptg. *favor*.

3666) **fávüs**, -am m., Wabe, Wachs, Honigscheibe; ital. *favo*, *fiavo* (angelehnt an *flavus*), davon abgeleitet *fale*, Wabe, *falone*, *fiadone*, Honigschein; rum. *fag*, davon das Demin. *fagur* = \**fagulus*. Vgl. Dz 370 *havo*.

3667) **fäxx, facem** f. (*faz*, non *facia* App. Probi 133), Span, Fackel; davon nach Dz 131 ital. *fagotto* etc., indessen liegt die Ableitung von *fagus* näher; das g im frz. *fagot* stört nicht, denn das Wort ist dem Ital. entlehnt. Storm, AG IV 390, hält auch *fachino*, Lasträger, für von *fac*-s abgeleitet; bezüglich des verdoppelten c verweist er auf *macchina* u. dgl. Baist, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 35 bemerkt über das Wort: „wahrscheinlich hängt das Wort mit *haque-faca* zusammen“ —, was aber ist *haque-faca*? S. unten **vantika**.

3668) **Febvárüda**, a, um m. (Nebenform zu *Fz-brunarius*; vgl. *februarius*, non *febrarius*, App. Probi 208), Februar; ital. *febraro*; sard. *freazu*; rum. *faurar* u. *faur* = *februus*, daneben als gel. *februarie*; rtr. *feerer*; prov. *fevrier*-s; frz. *fevrier*; cat. *febrer*; span. *hebrero*; ptg. *fevereiro*. Vgl. Gröber, ALL II 283; Meyer-L., Z XXII 2.

3669) **febris**, -em u. -im f., Fieber; ital. *febbre*; rtr. *fevra*; prov. *febre* (neuprov. *fièvre*); frz. *fièvre*; cat. *febra*; span. *hiebre*; ptg. *febra*. Vgl. Gröber, ALL II 284.

3670) ahd. **federa**, Feder, mhd. *federe*, Polz, flaumiger, federartiger Stoff, = ital. *federa*, Zwillich, vgl. Dz 370 s. v.

\***fedüs** s. **foedüs**.

3671) germ. **fēhu**, **vēhu** (got. *faihn*), Vieh, Vermögen, Besitz; ital. *fo* (non *feudo*), Lehen, vgl. Canello, AG III 399; prov. *feu*; altfrz. 1. *feu*, *fiu*, davon das Vb. *feer*, *fever*, *feffer*, belehnen; 2. Sg. c. o. *fiet*, Pl. c. o. *fiez* (das t erklärt sich entweder durch Angleichung an *siet* = *sied*, *piet* = *pied* und dgl., oder aber durch Angleichung an das mittellat. *feudum*, dessen d wohl seinerseits ebenfalls auf Angleichung, etwa an *allodium*, beruht); 3. *feif*, Vbsatz zu *feier*, auch noch im Neufrz. erhalten; altcat. *feu*; (span. ptg. *feudo*). Vgl. Dz 140 *fo*; G. Paris, R VII 132 behandelt die Frage, ob im Rolandslied O 297 in ö-Assoziation *feus* beizubehalten sei; Gröber, Z II 461 (treffliche Besprechung der altfrz. Formen); Mackel p. 126.

3672) ahd. **felhan**, **felhano**, **felhno**, hinterlistig; darauf scheint zurückzugehen ital. *fagno*, einer, der sich dumm anstellt, aber verschlagen ist, vgl. Dz 369 s. v.

3673) **fel**, **fellis** n., Galle; ital. *felle* u. *fiel*; rum. *fiere*; rtr. *fel*; prov. *fel*; frz. *fiel*; cat. *fel*; span. *hiel*; ptg. *fel*. Vgl. Gröber, ALL II 284.

3674) alta. **felis** (oder ahd. *feliso*?), ahd. **feliso**; Felsen, = altfrz. *falsie*, nfrz. *falsaise*, Klippe, vgl. Dz 580 s. v.; Mackel p. 80; Pogatscher, Z XII 557.

3675) **felix**, -icem, glücklich; ital. *felice*; (rum. fehlt das Adj., es ist aber das davon abgeleitete Verbum vorhanden *fericese* *ii* it i, beglücken); prov. und frz. ist das Adj. völlig geschwunden und ist durch Ableitungen von *augurium* ersetzt worden, (s. oben **agurium**); span. ptg. *feliz*.

3676) **fello**, -äre, saugen; dav. abruzz. *fellata*, junges Schaf, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

3677) engl. **fellow**, Bursche, ist das mutmaßliche Grundwort zu frz. *filou*, Schuft, wegen der Bedeutungsverchiebung vgl. mau z. B. das deutsche „Korl“, auch in England selbst wird dialektisch *fellow* in bösem Sinne gebraucht. Alle sonstigen Ableitungsversuche, deren Gegenstand das vielbesprochene Wort gewesen ist, sind als völlig gescheitert zu betrachten, vgl. Dz 584 s. v. u. Scheler im Dict. s. v.

3678) **femellä** (Demin. v. *femina*), -am f., Weibchen. = piem. *fumella*; frz. *femelle*.

3679) **feminä**, -am f., Weib; ital. *femina*, *femmina*; rum. *femie*; prov. *femena*, *femna* (daneben scheint ein Mask. li *feme* „das weibliche Tier“, gleichsam *feminum* f. *femineum*, vorhanden gewesen zu sein); frz. *femme*; span. *hembra*; ptg. *fêmea*. Vgl. Dz 582 *feme*.

3680) **fenesträ**, -am f., Fenster; ital. *fenestra*; rum. *feresträ*; rtr. *fenestra*; prov. *fenestra* (mit off. e); frz. *fenêtre*; cat. *finestra*; span. *finestra*, *hienestra* (veraltet, das übliche Wort für „Fenster“ ist *ventana* v. *ventus*); ptg. *fresta*, Schräg-, Dachfenster, Luke (das übliche Wort für „Fenster“ ist *janella* = „jannella“, kleine Thür); C. Michaelis, Frz. Et. 31, setzt auch ptg. *estra* = *fenestra* an. Vgl. Dz 497 *ventana*; Gröber, ALL II 284.

3681) **fenile** n. (*fenum*), Heuboden; ital. *fenile*.

3682) **fenicisicium** n. (v. *fenum* u. *secare*). Heuschmitt; auf den Plur. [*fenicicia* führt Meyer-L., Z. XV 245 (so ist statt 345 zu lesen) zurück ital. *seccia*, die Stoppel(u).

3683) **feno, -äre** (v. *fenum*), zu Heu machen, welken lassen: rtr. *fenar*, *fenar*; prov. *fanar*; altfrz. *fenar*, *fenar* (auch nfrz.). Vgl. Dz 580 *fauer*.

3684) **fenicūlūm** n. (f. *feniculum*), Fenchel; ital. *finocchio*; sard. *fenuju*; rtr. *fenugl*; prov. *fenolh-s*; altfrz. *fenou*, *fenouille*, vgl. cat. *sinigra*; nfrz. *fenouil*; cat. *fonoll*; span. *hinojo*; ptg. *funcho*. Vgl. Dz 140 *finocchio*; Gröber, ALL II 284; Cohn, Suffixw. p. 230.

3685) **fenūm** (u. *faenum*), n., Heu; ital. *feno*; rum. *fin*; prov. *fen*; frz. *foin*; cat. *fe*; span. *heno*; ptg. *feno*. Vgl. Dz 586 *foin*.

3686) **fenūm gracūm** = frz. *fenu-grec*, griechisches Heu, Bockshorn (neben f.-gr. auch *schegré*, *senegré*, *senegrain*, vgl. cat. *sinigra*); ob der erste Bestandteil dieser Worte = *fenum* anzusetzen sei, wie Bugge, R III 162, annimmt, muß doch als sehr fraglich erscheinen, eher dürfte Angleichung an *séné*, Senesstrauch, = arab. *senā* vorliegen. Vgl. Baist, RF I 134, wo *semen gracuum* als Grundform angesetzt wird, was aber nur *senegré* hätte ergeben können.

3687) ags. **feordling**, Viertelmünze; ital. *ferlino*, ein Vierteldenar; altfrz. *ferling*, *ferlin*; altpau. *ferlin*. Vgl. Dz 187 *ferlino*; Mackel p. 99.

3688) **ferētrum** n., Tragbahre; ital. *feretro*; altfrz. *fiertre*.

3689) **feriā** und **\*feriā, -am f.** (im Schriftlatein nur Plur. *feriae*), ein bestimmter Tag (Feiertag, Wochentag, Markttag); ital. *terra*; sard. *fera*; prov. *fiara*, *feira*; altfrz. *feire*, *foire* (gekennzeichnet mit *foira v. forum*?); nfrz. *foire* davon abgeleitet *foirail*, Jahrmarktplatz (fehlt bei Sachs, belegt z. B. in Rev. d. d. M. 1. 6. 86 p. 487); cat. *fiar*; span. *feria* (Lehnwort); ptg. *feira*. Die Bedtg. des Wortes ist allenthalben „Jahrmakrt, Messe“, in der Bedtg. „Feiertag“ (ital. *feria*) gehört es nur der gelehrten Sprache an, vgl. Canello, AG III 817. Vgl. Dz 139 *fiara*; Gröber, ALL 284; Bianchi, AG XIII 238.

3690) **ferio, -ire**, schlagen; ital. *ferire*, daneben dichterisch *fiedere* = *\*ferēre*, vgl. *quarere*: *chiedere*; prov. frz. *ferir*, altfrz. auch *ferre* (zu *ferir* altfrz. Komposita: *aferir*, *raferir*, *entreferir*, *referir*); span. *herir*; ptg. *ferir*. Vgl. Dz 571 *fiedere*.

3691) **feritas, -latem f.** (von *ferus*), Wildheit; ital. *ferità* (daneben *fierezza* = *\*feritia*), Wildheit; Stolz; frz. *fierté*; (span. *fiereza*; ptg. *feresa*, bedeutet, wie im Span., nur „Wildheit“).

**feritia, -am f.** (v. *ferus*) s. **feritas**.

3692) **fermentū, -äre**, gähren; ital. *fermentare*; rum. *frământ ai a*; frz. *fermenter*; span. ptg. *fermentar*.

3693) irisch **fern, fernog** (corn. *gwern*), Erle; piemont. prov. *verna*, Erle; frz. *verne* (vergne).

3694) **fērūla, -am f.** (*ferax*), Wildheit; brienz. *feroscia*, aria *fiara* e robusta, dazu ein Adj. *ferosc*, robusto, vgl. Salvioni, Post. 9.

3695) **ferōx, -ōcem**, wild, unbändig; valaes. *farūs*, barbaro; frz. *farouche* (altfrz. auch *harouche*), wild, scheu, vgl. Dz 581 s. e. (So nahe es auch liegt, *farouche* = *ferocem* anzusetzen, so ist doch diese Gleichung höchst bedenklich; auf *mordache* = *mordace* darf man sich nicht berufen, weil dies Adj. im Frz. offenbar nur Lehnwort ist.) Die

richtige Ableitung hat wohl Horning, Z. XIX 102 (vgl. XXII 484) gegeben, indem er folgendes annimmt: das Grundwort ist *\*ferasticus* v. *foras* (vgl. *domesticus*), daraus entstand *farache*, *fourache*, aus letzterem durch Umstellung *farouche* mit der Grundbedeutung „schen“; von älterem *fourache* abgeleitet altfrz. *effouracher*, von *farouche* dagegen *effaroucher*; *\*ferasticus* ist auch Grundwort zu prov. *foregue*, nen prov. *fourèche*, *fourège*. Cohn, Suffixw. p. 296 f., schwankt zwischen *\*ferasticus* u. *\*feroticus*, sowohl das eine als auch das andere Grundwort ist wenig ansprechend. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 270, stellte *\*ferotica* als Analogiebildung zu *silvaticus* auf, aber dann müßte man doch *\*feratica* erwarten.

3696) **\*ferraliā** (v. *ferrum*) = frz. *ferraille*, altes Eisen, dazu das Vb. *ferrailier*, raseln.

3697) **ferramentūm** n. (*ferrum*), eisernes Gerät; ital. *ferramento*; frz. *ferrément*; span. *herramiento*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891, p. 770.

[*\*ferrans* s. **al-faras**.]

3698) **ferrāriūs** a, um (v. *ferrum*), zum Eisen gehörig; ital. *ferrajo*, Schmied; rum. *ferar*, Schmied, *ferarie*, Eisenzeug; span. *herrerro*, *herrerria*; ptg. *ferrero*, *ferriaria*.

3699) **ferrēs, a, um** (*ferrum*), eisern; *ferrea*, bezw. *ferria* = altfrz. *ferges*, vgl. Meyer-L., R XXVI 425. Über Reflexe von *ferreus* im Ital. u. Rtr. vgl. AG XII 408.

3700) [**\*ferritā, -am f.** (v. *ferrum*), dav. nach Diez 587 frz. *frette*, (neuprov. *freto*), eisernes Band, Pl. Gitter; span. *freles*, Gitterwerk (Wappenaussdruck), vgl. aber *feter*.]

3701) **ferro, -äre** (v. *ferrum*), mit Eisen beschlagen; ital. *ferrare*; rum. *feres ai a*; prov. *ferrar*; frz. *ferrer*; span. *herrar*; ptg. *ferrar*.

3702) **ferrūgē, -ginem** (v. *ferrum*), Rost; span. *herrin*, daneben *herrumbre* = *ferrūm*, außerdem *robin* = *\*robiginem* u. *orin* v. *\*aeruginem*; ptg. *ferrugem*; (ital. ist „*rodd*“ *ruggine* = *aeruginem*, ebenso rum. *rugină*; sard. *ruinu*, *ruinzu* v. *ruja* = *rubesc*; par. *frugan*, Rostfarbe; prov. *rouil*, *roulha*; frz. *rouille* sind Diminutivbildungen aus *\*rutiliare*); cat. *rorell* ist vermutlich = *rubellus*. Vgl. Dz 278 *ruggine*; Gröber, ALL V 238.

3703) **ferrūm** n., Eisen; ital. *ferro*; sard. *ferru*; rum. *fer*; rtr. *fer*; prov. *fer*; frz. *fer*; span. *hierro*; ptg. *ferro*. Vgl. Gröber, ALL II 235.

3704) **ferrūmēn** n. = span. *herrumbre*, Rost.

3705) **ferrūm + pēd- (pes)** = span. *ferropes*, *herropes*, *arropes*, Fußfessel; ptg. *ferropea*, vgl. Dz 451 s. v.

3706) [**ferrūm + māculā** (Masche); davon vielleicht prov. *fremilo-s*, altfrz. *ferrimillon*, *fremillon*, wenn man das Wort als „eisenmaschig“ auffassen will, wie Dz 582 es zu thun geneigt ist. Burguy in seinem Gloss. s. v. leitet das Wort von *fremir* ab u. übersetzt es mit „frémissant, bruisant, scil. par suite du frottement du mouvement“. Aber wie soll von *fremir* die Ableitung *fremillon* möglich sein! Dagegen ist wohl denkbar, daß *ferrimillon*, *fremillon* eine Weiterbildung aus *fermail*, Verschluss, Festmachung, = *\*firmaculum* v. *firmare* ist u. daß *haubert fremillon* einen festschließenden, gut sitzenden Panzer bedeutet.]

3707) **ferūla, -am f.**, Rute; obwald. *fiarla*; span. (*caña*) *herla*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 770; sicil. *ferra*, *sferza*, veron. *ferla* etc.

3708) [gleichsam **\*ferrūm n. (ferus)**, Wild; dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 37, cat. *farum*,

Wildgeruch, dazu das Vb. *faromejar*; ptg. *farum*, *farum* —, alles sehr fragwürdig.]

3709) *fērūs*, *a*, um, wild; ital. *fiero*, wild, unbändig, stolz; rum. *fiară*, wildes Tier (= ital. *fiera*; prov. *fera*; span. *fiero*; ptg. *fera*); prov. *fer*, *fier*; frz. *fier*; span. *fiero*; ptg. *fero*.

3710) *fērōvō*, *fērūā*, *fērōvō* u. (altlat. u. poet.) *fervō*, *fērvi*, *fervēre*, sieden, wallen; ital. *fervēre*; [rtr. *ferv*, *fiers* (= gleichsam \**fervus*), siedend]; rum. *ferb fersci fert ferbe*; span. *herbir*; ptg. *fereer*. Vgl. Gröber, ALL II 286; Parodi, R XXVII 237.

3711) pers. *ferz*, Feldherr, Weasir; prov. *fersa* (der Feldherr) die Königin im Schachspiele; altfrz. *ferce*, *fierce*; nfrz. (durch volksetymologische Umbildung) *vierge*. Aus der Umdeutung in das Femin. ergab sich dann leicht, daß die ursprüngliche Feldherrenfigur als „Königin“ aufgefaßt und benannt wurde. Vgl. Dz 594 *fierce*.

3712) (*fēstā* u.) *fēstā* (*scil. dies*), Feiertag; ital. *festa* (mit off. *e*); rtr. *fiasta*; prov. *festa* (mit off. *e*); frz. *fête* (mit off. *e*); cat. *festa*; span. *fiesta*; ptg. *festa*. Vgl. Gröber, ALL II 285; Gartner § 200.

3713) *fēstūca*, -*am* *f.*, Halm; ital. *fiutaga*; (rum. *festuca*); obwald. *fastig*; frz. *fêtu*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

3714) *fētā*, -*am* *f.*, ein Tier, das geboren hat (vgl. Virg. Ecl. I 50); friaul. *fedu*; rum. *fadă*; piem. *fea*; bearn. *hede*; lyon. *feya*; wallon. *fuyle*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; prov. *feda*, *fea*, Schaf; neuprov. *fedo* (Gascogne), die Neugeborene, (Languedoc) Mädchen. Vgl. Dz 582 *feda*; Gröber, ALL II 285.

3715) germ. *feter*, Fessel; dav. altfrz. *frette*, Eisenband; vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., vom 23. Juli 1896 p. 863; G. Paris, R XXVI 623.

3716) *fēto*, -*are*, brüten, hecken; rum. *fat ai* at; friaul. *fedā*, Lämmer werfen; march. *fetā*, kalben.

3717) \**feto*, -*önem* *m.*, junges Tier; march. *fetō*, Knabe; sard. *fetu*, Nachkommenschaft; altfrz. *feon*, *faon*, Hirschkalb, dazu das Vb. *feonner*, *faonner*, Junge werfen; nfrz. *faon* (apr. *fan*), vgl. Dz 580 s. v.

3718) *fētūs*, -*um* *m.*, Zeugung, das Gezeugte; sard. *fedu*, Sproß; ital. *feto*, Foetus; rum. *fet*, Sohn (*fata*, Tochter); prov. *fet*, Foetus; (frz. *fetus*). Vgl. Dz 582 *feda*; Gröber, ALL II 285.

3719) german. \**fettil*, Fessel (Teil des Pfordesfusses); davon nach G. Paris, R VII 630, altfrz. *feillon* (*feillon*, *filion*, *falion*, *felson*, *frelon*), Fessel (neufrz. *boulet*). Settgast, Z XVI 388 (vgl. II 312), stellt folgende Ableitungen auf: 1. *feillon* = ahd. *vizzeloh*, indem -*on* für -*och* durch Suffixvertauschung eingetreten sei. — 2. *feillon* = niederdt. *fitloch*. — 3. das *a* in *fallon* beruht entweder auf der Vorliebe des Altfrz. für vortoniges *a* statt *e* (z. B. *parece* f. *perce*) oder auf Angleichung an *fanon*. — 4. *frelon* soll durch Umstellung aus \**ferlon* entstanden sein u. im Neufrz. in der Bedeutung „Stirahaar“ fortleben (also verschieden sein von *frelon*, „Hornisse“); als Ableitungen von *frelon* sieht S. an *preloque*, „Quaste“, *freluque*, *freluquet*. Diese Aufstellungen sind jedenfalls sehr ansprechend.

3720) dtisch. *fetzen*, mhd. *vetze*; davon ital. *fazzo*, *fazzoletto*, Taschentuch; altspan. *fazoletto*; (das a der ersten Silbe beruht wohl auf Angleichung

an *facies*). Im Frz. heisst „Schnupftuch“ *mouchoir* v. *moucher* = *muccare*, schnenzen, im Span. *pañuelo* v. *pañu* = *pannus*, Tuch, im Ptg. *lenço* = *linteum*, Leinentuch, vgl. Dz 370 *fazzoletto* u. 644 *moucher*.

3721) *fiacrier*, Name eines Heiligen des 7. Jahrh.s; dav. frz. *fiacre*, Lohkutische, „Le premier entrepreneur des voitures ainsi nommées (1640) demeurait à l'enseigne de saint Fiacre, de là le nom“, Scheler s. v.

3722) *fiβēr*, -*brum* *s.* *beber*.

3723) \**fiβilla*, -*am* (v. *fibula*), kleine Nadel, = span. *hebillā* (galicisch *sebillā*), vgl. Dz 458 *hebillā*.

3724) *fiβrā*, -*am*, Faser, Pl. Eingeweide; ital. *fibra* (gel. Wort), Faser, Zaser, *felpa* (aus \**ferpa*, \**ferba*, \**febra*), faseriges, zottiges Zeug, Plüsch; sard. *pelfa*, Lumpen; altfrz. *fripe*, *ferpe*, *felpa*, *fespe*, Lumpen; nfrz. *fripe*, Lumpen, dazu das Vb. *friper*, verlumpen, vergeuden, verpressen, gierig fressen, friperie, Lumpenzug; vermutlich (?) gehört hierher auch *fripson*, das also eigentl. einen Lumpen im sittlichen Sinne bezeichnen würde; vermutlich (?) aus *felpa* durch Umstellung entstanden ist altfrz. *pelfe*, *pelfre*, Lumpen, Frange, davon das Vb. *pelfer*, *pelfrer*, zupfen, rupfen, plündern; est. *febra*, Faden, *pelfa*, Lumpen; span. *hebra*, Faden, *felpa*, Plüsch; ptg. *felpa*, Plüsch. Vgl. Dz 136 *felpa* (Diz giebt keine bestimmte Ableitung des Wortes, wagt aber die Vermutung, daß es vielleicht vom ahd. *fahwa*, Salweide, stamme, denn es sei möglich, daß der Stoff nach diesem Baume wegen seiner wolligen oder filzigen Blätter benannt worden sei), 458 *hebra*, 590 *friper* (Diz leitet das Wort von vermeintl. altn. *hripa*, „tumultuarie agere“ ab, aber *hripa* ist nur neu-isländisch); Bugge, R III 148 u. IV 363 (führte zuerst *felpa*, *ferpe*, *pelfa* auf *fibra* zurück, eine jedenfalls sehr scharfsinnige Ableitung, welche freilich nicht eben die Wahrscheinlichkeit für sich, aber auch nicht die Unmöglichkeit gegen sich hat und an welcher mindestens vorläufig festgehalten werden muß); Scheler im Anhang zu Dz 797 (faßt Bugge's Aufstellungen kurz zusammen, bezweifelt aber die Zugehörigkeit von *friper* in der Bedgt. „gierig essen“ u. *fripson* zu der aus *fibra* stammenden Wortsippe). Nach Horning, Z XXI 192 (vgl. XXII 484), soll *felpa*, *fripe* auf *saluppa* (s. d.) zurückgehen, es nötigt aber auch diese Annahme zur Ansetzung schwer glaublicher und jedenfalls nicht nachweisbarer Zwischenstufen. Die Wortsippe hart noch einer befriedigenden Deutung. Gröber, ALL II 285.

3725) *fiβulā*, -*am* *f.* (aus \**figibula* von *figo*), Nadel; ital. *fibula*, „l'osso più sottile della gamba, una fibbia antica“, *fibbia*, „fermaglio d'osso o di metallo“, vgl. Canello, AG III 359; rtr. *fibla*, Schnalle; prov. *fiella* = \**fibella*, von *fibula* jedoch das Vb. *desfiblar*, ausziehen; altfrz. nur die Verba *fuβler*, feststecken, ein Kleidungsstück befestigen, sich anziehen, einhüllen, davon die Komp. *affuβler* (auch *affumiller*), zu *affuβler* das Sbst. altfrz. *affuβlāi*, *affuβal*, vgl. prov. *afuβalh-s*, ital. *affubbiaglio*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 402; *deaffuβler*; neufrz. *affuβler*, bedecken, einhüllen; cat. *fibli* (*svella*), nach Bugge, R III 162, = \**fibella*, vgl. jedoch Parodi, R XVII 58, wo *svella* = \**subilla* f. *subula* angesetzt wird); span. *hebillā*; ptg. *fiβela*, Schnalle = \**fibella*. Vgl. Gröber, ALL II 286.

3726) *fīcātūm* *n.* (v. *ficus*), die mit Feigen gemästete Leber, dann Leber überhaupt (in dieser Bedgt. bei Cael. Aul. de sign. diæt. pass. 93); deu





3743) **filia**, -am f., Tochter (vielleicht eigentlich „Näherin“ bedeutend, vgl. Havet, ALL II 482); ital. *figlia*; rum. *fiu*; rtr. *figlia*, *figla*, *fia* etc. (bildet auch einen Plur. auf -ns, vgl. Gartner § 107); prov. *figlia*, *filla*; frz. *filie*; cat. *filla*; altspan. *hija*; neuspan. *hija*; ptg. *filha*.

3744) **filiastrer**, -trum (v. *filius*), Stiefsohn; ital. *figliastro*; rum. *pastru*; prov. *filhastre*; frz. *filâtre* (das gewöhnliche Wort ist *beau-fils*); cat. *filastre*; span. *hijastro*; ptg. heißt der „Stiefsohn“ *entado* = *ante natu*).

3745) **filicaria**, -am f. (v. *filix*), Farrenkraut, = altfrz. *seugiere*; nonfrz. *fougère*; span. *helguera*; cat. *fulguera*; ptg. *felgueira*. Vgl. Dz 135 *felce*; Gröber, ALL II 286.

3746) **filicella**, -am f. (Demin. v. *filum*), Fädchen; davon (?) frz. *ficelle*, Schnur, Bindfaden, vgl. Dz 584 s. r.; Gröber, ALL II 287 u. VI 388 (verwirft mit Recht das von Littré aufgestellte Grundwort *ficella*). Scheib, Gröber's Grundriss I 664, erklärt *ficelle* für das Diminutiv zu *faisce* = lat. *fascia* u. vergleicht neuprov. *ficello* neben *faisca*, diese Behauptung entbehrt aber des Beweises u. muß seiner entbehren, weil sie lautlich unhaltbar ist. Zuzugeben ist freilich, daß *ficelle* auch von *\*filicella* nicht wohl abgeleitet werden kann (*puccelle* aus *\*pulicella* läßt sich nicht vergleichen). Vielleicht geht *ficelle* auf ahd. *fiza* (s. d.), Band, zurück. An *\*filicella* v. *fides*, Saite, zu denken, verbietet leider die Quantität des ersten i, falls man nicht ein *\*ficelle* als Zwischenstufe annehmen will.

3747) **filicetare** oder **filicetale** n. (von *filix*), Farrenkraut, scheint als Grundwort zu dem gleichbedeutenden span. *helechar*, *helechal* angesetzt werden zu müssen. C. Michaelis, St. p. 87, stellte *\*filicetarium* als Grundwort auf, was von W. Meyer, Ntr. p. 111, mit Recht zurückgewiesen wurde.

3748) **filicetum** n. u. **\*filiceta** f. (v. *filix*), Farrenkraut; rtr. *feletga*; span. *helecho*; ptg. *feto*. Vgl. Dz 135 *felce*; Gröber, ALL II 286; Salvini, Post. 9.

3749) **\*filio**, -äre (v. *filius*), als Sohn, Kind annehmen, in die Familie aufnehmen; rum. *infiez* (*infia*) ai at a; prov. *afilhar*; frz. *affilier* (gel. Wort); cat. *afillar*; altspan. *afijar*; neuspan. *ahijar*; ptg. *afilhar*.

**filiole** s. **filioleus**.  
3750) **filioleus**, -um m. (Demin. z. *filius*), Söhnchen; ital. *figliuolo* (rum. *fişor*, gleichsam *\*filiculus*); frz. *fillet* (über die Aussprache des Wortes im 17. Jahrh. vgl. Vaugelas, Remarques etc. ed. Chassang II 25, u. Cohn, Suffix. p. 251), Patenkind; span. *hijuelo*, der kleine Knabe. Dazu die entspr. Feminina ital. *figliuola* etc.

3751) **\*filioleus**, -um m. (Demin. z. *filius*) = frz. (veraltet und dialektisch) *pillot*, *hillot*, Diener, vgl. Dz 615 *hilot*.

3752) **fil(i)l(i)u**, -am f. (v. *filum*), Schnur; Rückbildung aus *\*fil(i)l(i)are*, wovon ital. *filza*, Schnur, Reihe, dazu das Verb *filzare*, aufreihen, vgl. Dz 371 *filza*.)

3753) **filius**, -um m., Sohn; ital. *figlio*; rum. *fiu*; rtr. *figl* etc.; prov. *fiis*, *filh*; frz. *fils* (nur scheinbar ursprünglicher e. r.); altspan. *hijo*; neuspan. *hijo*; ptg. *filho*. — Aus *filii ecclesiae* (*ogregis*?) lat. vielleicht verallhornt worden span. *feligres*, neuprov. *felibre*, vgl. Jeanroy, R. XIII 464.

3754) **filia de alioque** = altspan. *fidalto*; neuspan. *hidalgo*; ptg. *fidalgo*, Sohn eines Mannes, der etwas besitzt, Sohn eines vornehmen Mannes,

Edelmann. Vgl. Dz 459 *hidalgo*; Tailhan, R. IX 432.

3755) **filiiis grēgis** = (?) span. *feligres*, Pfarrkind, vgl. Dz 461 s. v. Vgl. aber auch No 3753.

3756) **filix** (u. **felēx**) -licem f., Farrenkraut; ital. *felce*; sard. *flighe*; sicil. *filici*; rum. *ferceie*; neuprov. (*limous*) *felze*, (*gasacoga*) *heus*. Vgl. Dz 135 *felce*; Gröber, ALL II 286.

3757) ahd. **\*filazan** (Intens. zu *filan*), peitschen, eigentl. schinden; davon vermutlich ital. *felzare*, *ferzare*, *sferzare*, peitschen, wozu das Sbat. *ferza*, *ferza*, Peitsche. Vgl. Dz 370 *ferzare*; Ulrich, Z. XI 557, hat *\*filitiare* (doch wohl von *filum*?) als Grundwort aufgestellt, aber daraus ist *filzare* entstanden, s. oben *filitia*.

3758) germ. **\*fillo**, Schinder, Peitscher (v. *filion*, schinden, das Nomen actionis *fillo*, Geißelung, ist belegt); davon vermutlich ital. *fello*, gottlos, boßhaft, *fellone*, Bösewicht, Verräter, *fellonio*, Treubrühigkeit; prov. frz. e. r. *fel-s*, e. o. *fello*, *fellon*, *felon*, davon *fellonia*, *felunia*, *femnia* (nfrz. *felonie* ist dem Ital. entlehnt); altspan. *fellon*, *felon*, *fehlonia*. Vgl. Dz 136 *fello*; Mackel p. 98; Th. p. 56 (vermeint keltischen Ursprung).

3759) **filo**, -äre (von *filum*), den Faden ziehen, spinnen; ital. *filare*; (rum. *firuces* u. i. i.); prov. *filar*; frz. *filer*; cat. altspan. *filar*; neuspan. *hilar*; ptg. *fiar*.

3760) german. **ält**, Filz; ital. *feltro*, Filz, davon das Verb *feltzare*, eine Flüssigkeit durch Filz lassen, durchsieben; prov. *feltre-s*, *feutre-s*; altfrz. *feltre*, *feutre*, *saute*, davon das Verb *saute*, walken, stampfen, schlagen; nfrz. *feutre*, Filz, dazu das Vb. *filtrer*, seihen, u. *filtrer*, Werkzeug zum Seihen (das i dieser Wort ist trotz des gelehrten Charakters derselben höchst auffällig, ebenso im ital. *filtru*, Liebestrank, eigentl. eine durchgeseigte Flüssigkeit; vermutlich ist von letzterem auszugehen, und ist dasselbe vom griech. *φίλτρον* beeinflusst worden, wenn es nicht geradezu mit diesem identisch ist, u. hat dann seinerseits den Wandel von frz. *feltzer* zu *filtrer* veranlaßt; denkbar wäre sogar, daß auch *feltzare* auf *φίλτρον* zurückginge); span. *fieltro*, dazu das Vb. *filtrar*; ptg. *feltro*, dazu die Verba *feltzar*, Filzarbeit machen, u. *filtrar*, durchsieben. Vgl. Dz 136 *feltro*; Mackel p. 96. Siehe unten **philtrum**.

3761) **filum** n., Faden; ital. *filo*, Faden, feine Linie, Kante, Schneide, dazu das Verb *afilare*, schärfen; *fila*, Schnur, Reihe; rum. *fir*; prov. *fil-s* u. *fila*; frz. *fil*, Faden (dazu das Dem. *fillet*, kleiner Faden, Netz, streifenartig geschnittenes Fleisch), Schneide, *file*, Schnur, Reihe, davon *filer*, reihen, in einer Reihe gehen, *defiler*, abreißen, daher *déplic*, Weg, wo man nur in einer Langreihe gehen kann. Engpasse; span. *pilo*, *hilo*, Faden, Schneide, davon *afilar*, schärfen, *fila*, Reihe; ptg. *fio*, Faden, *fila*, Reihe, dazu *enfiar*, einfädeln, durchbohren, erschrecken, *afilar*, *afisar*, zuspitzen. Vgl. Dz 139 *fila*. Wegen rtr. *fil* etc. vgl. Gartner § 200 u. in Gröber's Grundriss I 482.

3762) **filum + grānūm**; davon vermutlich ital. *filigrana*, frz. *filigrane* etc. „ouvrage d'or et d'argent (ou de tout autre métal ductile), composé de fils déliés, de grains et de autres ornements“, vgl. Scheler im Dict. s. v. Gelehrte Umbildung aus *filigrane* scheint frz. *fiagramme* zu sein, vgl. Fafs, RF III 498.

3763) **filum + länā** (oder **filanā**, abgeleitet von *filum*?); davon vermutlich altfrz. *flaine* (aus

*fillaine*?), Wollzeug, sowie die gleichbedeutenden Deminutivbildungen ital. *flanella*, *fenella*; frz. *flanelle*; span. *francla*; ptg. *farinella*. Vgl. Dz 141 *flanella* (Diz ist geneigt, die Worte von *velamen* abzuleiten, sich darauf stützend, daß altfrz. *flaine* „Überzeug“ zu bedeuten scheint, aber läge *velamen* zu Grunde, so würde frz. etwa *elaim*, *flaim* entstanden sein, vgl. z. B. *examen*: *exam*). Th., p. 69, leitet das Wort vom kelt. Stamme *elan-* (cyrr. *gulan*, corn. *glan*, bret. *gloan*), „Wolle“ ab. 3764) *flüm* (bez. *flü*) + *pëndulä* = ital. *filipendula*, frz. *filipendule* (gel. W.), span. ptg. *filipendula*, „roter Steinbrech, sogenannt, weil an den fadenartigen Würzelchen dieser Pflanze viele Knollen hängen“, Dz 140 s. v.

3765) *flüm* + *vänüm* = span. *hiltan*, Heftnaht, die wieder aufgetrennt wird, also gewissermaßen vergeblich gemacht wurde, vgl. Dz 469 s. v.

3766) \**fimäriüs*, a, um (von *finus*), zum Mist gehörig; davon frz. *fumier* aus *finier* mit volksetymologischer Angleichung an *fumier*, Misthaufe. Vgl. Scheler im Diet. s. v.; Fafs, RF III, 496.

3767) *fimbria*, -am f., Faden, Troddel, Saum; ital. *fimbria* u. *frangia* (letzteres aus dem Frz. entlehnt), vgl. Canello, AG III 323; rum. *fringhie*; prov. *fremna*, gehört trotz seiner gleichen Beztg. nicht hierher (Thomas, R XXVI 282, faßt jedoch *fremna* im Boëtiusliede als *fremnha* auf); frz. *frange*; span. *franja* (Lehnwort), ebenso ptg. Vgl. Dz 147 *frangia*; Gröber, ALL II 286.

3768) \**fimiliüs*, -um m. (von \**finare* wie *spiritus* v. *spirare*), Mist; prov. *fento*; neuprov. *fento*; frz. *fente*; cat. *fempta*; span. *henda*. Vgl. Gröber, ALL II 287 u. VI 388; Dz 584 *fente*.

3769) \**fimo*, -äre (v. *finus*), misten; prov. cat. *femar*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3770) *finüm* n. u. *finüs*, -um m., Mist; (ital. *fimo*, gel. Wort); prov. *fems* (neuprov. *fento* = *finitus*); altfrz. *fens*; cat. *fem*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3771) \**finäntiä*, -am (v. \**finare*), Schlafleistung, Zahlung, bestimmte Summe; ital. *finanza*, Summe, Einkunft u. dgl.; frz. *finance* etc. Das Wort hat erst in der Neuzeit die bekannte erweiterte Bedtg. angenommen. Vgl. Dz 140 *finanza*.

\**finetus* s. *fingo*.

3772) \**finditüs*, a, um (Part. P. P. v. *findere*, gebildet nach *venditus* u. dgl.), gepalten; davon frz. *fente*, Spalte; (ptg. *fenda*).

3773) *findo*, *fidl*, *fissüm* u. *fissum*, *findere*, spalten; ital. *fendo*, *fessi* u. *fendesi fesso* (mit Geschloß, e) und *fenduto fendere*, dazu das Subst. *fesso*, Ritz; rtr. *fender*, dazu das Subst. *fess*, *fessa*, Ritz; prov. *fendre*; frz. *fendre*, dazu das Subst. *fesse*, Hinterback, wovon wieder das Verb *fesser*, peitschen (von Dz 583 wird bemerkt, daß *fesser* vielleicht vom deutschen *fäzen*, schlagen, abzuleiten sei, weil „die von Substantiven abgeleiteten Verba keine Einwirkung auf ihre Primitiva ausdrücken können“). Indessen z. B. *brasser* v. *bras* bedeutet „umarmen“, *boucher* v. *bouche* „atopen“, zunächst doch wohl „den Mund“; span. *hender*; ptg. *fender*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3774) *fingo*, *finxi*, *fietum*, *fiingere*, gestalten, bilden; ital. *finco* *finxi* *finto* *fiingere*, erdichten, sich verstellen; altlomb. *infenzere* (vgl. Salvioni, Post. 9); prov. *fenh* *feins* und *feis* (auch schwach *feichi*, s. Bartsch, Chrest. prov. 227, 4) *feint* *feher*; frz. *feins* *feignis* (altfrz. *feins*) *feint* (altfrz. auch *feint* in der adj. Bedtg. „träge, nachlässig“),

daneben in gleicher Bedtg. das präsentiale *feignant*, wenn es nicht aus *fainant* entstanden ist (glaublicher jedoch ist, daß *feignant* volksetymologisch zu *fainant* umgebildet wurde); vgl. Dz 580 *faint*, *feindre*; cat. span. ptg. *finir* (gel. W.). Vgl. Gröber, ALL II 287.

3775) *finio*, -äre (v. *finis*), beenden; ital. *finire*; prov. frz. span. *finir* (altfrz. auch *feinir*); (ptg. *findar* = \**finitare*, vgl. Dz 451 s. v.). Vgl. No 3779.

3776) *finis*, -em m., Ende; ital. *fine*; präpositional *fino* (von voranzusetzendem \**finum*?) a bis, auch adverbial „sogar“; schon im Schriftlat. wurde der Abl. *fine* präpositional gebräucht, vgl. Georges unter *finis* I b), vgl. auch Bugge, R III 161, wo behauptet wird, daß das gleichbedeutende *sino* aus *fin* durch Wandel des Anlautes entstanden sei, während Diz 400 *sino* aus *signo* erklärt hatte; beide Erklärungen dürften unhaltbar sein, denn *signo* konnte nimmer mehr *sino* werden, Umsprung eines anlautenden *f* in *s* aber ist trotz der von Bugge beigebrachten vermeintlichen Beispiele durchaus unglaubhaft; vielleicht steht das präpositionale *sino* in Zusammenhang mit dem im Volkslatein, wie es scheint (s. die Belegstellen b. Georges) vielgebrauchten *sinus* oder *sinum*, thönernes Gefäß zu Wein. Milch u. dgl., so schwer es auch hält, etwaige Bedeutungsbeziehungen des einen Wortes zu dem anderen zu erkennen; will man aber an der Gleichung *sino* = *fin* festhalten, so darf man wenigstens den Wechsel von *f* zu *s* nicht als einen Lautvorgang im eigentlichen Sinne des Wortes, sondern mfm als auf irgend welcher volksetymologischen Angleichung beruhend erachten, wie dies Caix, St. p. 197, thut, vgl. auch unten in *fine*; prov. *fin*, *fin*; frz. *fin*; span. *fin*; ptg. *fin*.

3777) [dtisch. *fink* (ahd. *fincho*) = ital. venez. *finco*, Fink, vgl. Dz 371 s. v.], daß das deutsche Wort auch das Grundwort sei zu ital. *pincone*; frz. *pinxon*; (cat. *pin-d*); span. *pinzon*, *pinchon*; (ptg. *pintasilgo*), ist durchaus unglaubhaft; auch Herkunft vom kelt. *pin-*, „Fink“, an welche Diz 248 *pincone* zu glauben geneigt ist, hat wenig Wahrscheinlichkeit für sich, weil das Wort im Kelt. nicht heimisch sein dürfte, vgl. Th. p. 73. Schuchardt, Z XV 113, ist geneigt, ein lat. \**pinicio*, -önem als Grundwort anzusetzen.]

3778) dtisch. *finne*; davon ital. *fignolo*, Hitzblätter, vgl. Dz 371 s. v.

3779) \**fino*, -äre (v. *fin* für *fini*), enden; ital. *finare*, aufhören; prov. *finar*; altfrz. *finer*; span. *finar*; ptg. (nur refl.) *finar-se*. Vgl. Dz 150 *finanza*.

3780) \**finüs*, a, um (Neubildung für *finitus*), vollendet, vollkommen, schön, fein; ital. *fin*, daneben *fine*; rum. *fain*; prov. *fin*, *fin*; frz. *fin*; span. ptg. *finu*. Vgl. Dz 140 *fin*.

3781) *fio*, *fieri*, werden; Reste dieses Verbums sind nur im Rumän, im Schriftlat. u. in altoberital. Mundarten erhalten, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II 269.

3782) \**firmaculum* n. (*firmare*), Verschluss, Schloß; altfrz. *fermail*, dav. ital. *fermaglio*.

3783) *firmitas*, -tatem (v. *firmus*), Festigkeit, = altfrz. *fert*, Festung; sonst nur gel. Wort. Vgl. Dz 682 *ferme*.

3784) \**firmo*, -äre (für *firmo*), befestigen; ital. *firmare* „arrestare“, *firmare* „sottoscrivere“, vgl. Canello, AG III 322; dazu die Vbsat. *ferma*, die für Pacht, Miete und dgl. getroffene Festsetzung, *firma*, die (bekräftigende) Unterschrift: rät. prov. *fermar*; frz. *fermer*, festmachen, schließen, dazu das Vbsat. *ferme*, Pachtgut, vgl. Dz 582 *ferme*;

span. ptg. *firmar*, unterschreiben („schließen — zumachen“ ist ital. *chiudere*, span. *cerrar* — *serrare*, ptg. *cerrar*, auch *fechar*, über letzteres s. oben *factum*).

3785) \**firmus*, a, um (für *firmus*), fest; ital. *fermo*; rät. *ferm*; prov. *ferm*—; altfrz. *ferm*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3786) ahd. (*firs*)*surgo*, Schurke; dav. (od. von noll. *schrok*, Vielfraß?) viell. ital. *scrocco*, Schmarotzer, dazu das Vb. *scrocicare*; frz. *escroc*, Ganner, dazu das Vb. *escroquer*. Vgl. Dz 288 *escroc*.

3787) germ. *firs* m., \**firs*tl, *firs*te f., das Höchste, der oberste Balken, First; prov. *frest*, (\**fresta*); altfrz. *fest*, *freste*, *feste*, (*fite*); neufz. *faite*; span. (*en*)*hiesto*, Adj., aufgerichtet, dazu das Vb. *enfestar*, *enhestar*; altptg. *fedto*, Höhe, Gipfel, *enfesta*, Bergabhang. Vgl. Dz 451 *festo* und 589 *freste*, dazu Scheler in Anhang 772 (Diz leitete die span. u. ptg. Worte sowie ein nach seiner Meinung noch vorhandenes altfrz. \**faiste*, woraus wieder nfrz. *faite* entstanden sein sollte, in unzulässiger Weise von *fastigium* ab, während er in Bezug auf *freste* n. *frest* den wahren Ursprung erkannte); G. Paris, R I 96 (hier überzeugende Darlegung des richtigen Sachverhaltes); Mackel p. 96 u. Z. XX 517; Horning, Z XXI 454.

3788) altnord. *fisa* „pedere“ (mhd. *vist*, *fist* „crepitus ventris“); davon nach Caix, St. 655, ital. *erscia* „specio di fungo, ma generalmente crepitus ventris“; frz. *resse* „crepitus ventris“, *resse-de-loup*, eine Pilzart (wegen der Bedeutungsentwicklung vgl. Kluge s. v. *Bofist*).

3789) *fiscellā*, -am f. (Demin. zu *fiscus*), Körbchen; ital. *fiscella* (daneben *fistella* nach *cistella*); altfrz. *feissele*, *fossele*, Binsenkorb. Vgl. Dz 371 *fiscella* (Diz setzte unnötig ein \**fiscetella* an); Rönsch, RF III 871; Gröber, ALL II 287 u. VI 388.

3790) got. *fiskōn*, fischen; davon nach Dz 451 s. v. span. ptg. *fishar*, fischen, dazu das Vbsbst. *fisha*, Dreizack zum Fischen.

\**fissā* s. *findo*.

\**fisso* s. *findo*.

3791) *fissulo*, -are (v. *fissus*), spalten; davon frz. *feler*, spalten, Dz 682 s. v. *notz fissiculare* als Grundwort an.

3792) \**fistellā*, -am f. (für *fistella*, Demin. zu *fistula*), Röhrenchen; altfrz. *frestele*, Pfeife, Flöte, dazu das Vb. *fresteler* (auch prov. *frestelar*). Vgl. Dz 589; Gröber, ALL II 288.

3793) [*fistulā* od. *fistulac*], -am f., Schlägel, Ramme; rum. *fistul*, Hammer, Keule.

3794) *fistulā*, -am f., Röhre, Pfeife; (ital. prov. *fistola*, Geschwür); rum. *fiscă*, Querpfeife, Ohrfeige (vgl. das deutsche „Backpfeife“); altfrz. *fesle* (daneben *festre*, *feste*, letzteres wohl an *flute* angeglichen); nfrz. *fèle*, Bläserrohr; (cat. span. *fistola*, Geschwür; span. ptg. *fistula*, Geschwür; auch frz. ist *fistule* als gel. Wort vorhanden; außerdem besitzt das ital. *fistula* als gel. W. zur Bezeichnung eines Musikinstrumentes, vgl. Canello AG III 352). Vgl. Gröber, ALL II 288.

3795) *fistulo*, -are (von *fistula*), pfeifen; ital. *fischiare*, daneben das nach Caix, St. 612, durch Metathesis entstandene *stufolare*; dazu das Vbsbst. *fischio*; rum. *fiscă* s. u. i. Vgl. Dz 371 *fischiare*; Gröber, ALL II 288; Flechia, AG III 154 (Fl. erklärt *modosus* *fiscar* aus *fistulare*, *fistulare*); Canello AG III 352 (führt neben *fischiare* auch *fistare* „mandar fisti“ u. außerdem *fistolare* „suonar

la fistola“ an). — Im Altfrz. ist *fistula* (s. d.) als *fesle*, *festre*, *feste* erhalten. Behrens, Z XIV 367, ist geneigt, frz. *fistrier* = \**fistulire* mit der Bedgt. „röhrig, hohl, löcherig werden, schwinden, welken“ anzusetzen und damit altfrz. *festrier* „brandig werden“ zu identifizieren. Diese Ableitung ist indessen nicht recht überzeugend; aus \**fistulire* wäre doch zunächst \**fělir* zu erwarten, u. auch die von B. angenommene Bedeutungsentwicklung ist nicht eben glaubhaft.

ahd. *fishti* s. *fietūs*.

3796) \**fislico*, -are (v. *fiscus*), jem. etwas anheften; davon nach Ulrich, Z IX 429, span. *fisgar*, verspotten; die Vermutung erscheint annehmbar.

3797) \**fixo*, -are (v. *fiscus*), fest machen; ital. *fixare*, *firmare*, *rendere stabile*. *fixare* „quarilare intementate“, vgl. Canello, AG III 365; sonst nur gel. W.

3798) *fixus*, a, um (Part. P. v. *figere*), fest; ital. *fisso*, *firmo*, stabil, *fiso* „intento occhi oggi“, vgl. Canello, AG III 365, sonst nur gel. W.

3799) ahd. *fiza* (aus *fita*), Band, Faden; soll nach Dz 137 das Grundwort sein zu ital. *fetta*, Schnitte, *fettuccia*, Schnittchen, Bändchen; altspan. *fita*, Band; ptg. *fita*, Band, Streifen. Diese Annahme muß als durchaus unwahrscheinlich bezeichnet werden, mindestens in Bezug auf das Ital., dagegen ist *fiza* möglicherweise Grundwort zu frz. *ficelle*, Schnur, s. \**falicella*. Vgl. Flechia, Misc. 202. S. oben No 3746 u. unten *vitta*.

*flabbe* s. den Nachtrag.

3800) *flabellum* n. (Demin. v. *flabrum*), Fächer, Wedel; dar. nach Dz 585 altfrz. *flavelle*, Schmeichelei. W. Meyer dagegen, Ntr. p. 133, setzt \**flabella* — *fabella* als Grundwort an, was freilich bezüglich des Genus besser paßt, aber *fl* für *f* ist befremdlich (vgl. jedoch *flaba*), ebenso die Bedgt. 3801) \**flabulo*, -are (*flare*), blasen; dar. nach Tobler, Herrig's Archiv Bd. 84 p. 225 ital. *folare*, wehen (tosk. *folata di vento*, Windhauch, Windstöße, vgl. No 3828 u. 3842), vielleicht auch frz. *fröler*.

\**flaccaster* s. *flaccidus*.

3802) *flaccidus*, \**flaxidus*, a, um (von *flaccus*), welk, schlapp; tirol. *flacē*; altfrz. \**flaiste*, dafür in Anbildung an die Adj. auf -estre *flaistre*, davon das Vb. *flétrir*, welk machen, entkräften, schwächen, entehren (eine ganz andere Ableitung dieses Verbs hat Behrens, Z XIV 367, aufgestellt: er setzt \**fistulire*, v. *fistula*, als Grundwort an, s. oben *fistulo*); ob auch nfrz. *flasque*, kraftlos, matt, hierher gehört, muß als noch sehr fraglich erscheinen; span. *lacio*, welk. Vgl. Dz 137 *faccio* (Dz leitet *flasque* von *flaccidus* ab), 586 *fétrir* (Dz leitet *fétrir* richtig von *flaistre*, dieses aber von *flaccaster* ab) und 461 (*lacio*); Caix Z I 422 (bezeichnet *flasque* als noch dunkel); W. Meyer und Ulrich, Z XI 254 Ann. (geben die richtige Ableitung).

3803) \**flacco*, -are (v. *flaccus*), schwächen; davon ital. *fiaccare*, pist. (*ab*)*fiaccare* „soppestare, infrangere“, vgl. Caix, St. 128.

3804) *flaccus*, a, um, welk, schwach; ital. *fiacco*; vielleicht ist auch friaul. u. oberital. *pappo*, welk, = *flaccus*, wie Flechia, AG II 344, anzu-nehmen geneigt ist, vgl. aber Ascoli's in AG I 514 Ann. 1 aufgestellte Gleichung *flap* = \**flacio* oder \**flavido*; nach Dz 137 ist auch *fiamco* aus *flaccus* entstanden u. soll eigentl. den schwachen, weichen Teil unter den Rippen, dann allgemein „Seite“ bedeuten, wahrscheinlicher ist aber die Herkunft des Wortes vom germ. Adj. *hlanck*, dünn, schmal,

vgl. Mackel p. 66 (das Sbst. westgerm. *hlanca*, ahd. *hlancha* f. kann wegen seines Geschlechtes nicht wohl in Frage kommen, wie schon Diez s. a. O. hervorhob, gleichwohl hat es Caix, St. 369, als Grundwort auch für ital. *lacca*, „rosin“ aufgestellt; Dz 371 hält endlich für möglich, daß auch ital. *fioco*, schwach, heiser, von *flaccus* abstamme, erachtet jedoch, falls „heiser“ als Grundbedeutung anzusetzen sei (was das Sbst. *fiocchezza*, Heiserkeit, nahelege), die Herkunft von *raucus* (i. *francus* : *flaucus*) für wahrscheinlicher u. bemerkt, daß Rochegude ein prov. *frave* „faible, lâche“ verzeichne: von beiden Ableitungen ist die erste (*flaccus*) immerhin noch die annehmbarere, vielleicht aber lassen sich beide dahin vereinigen, daß man ein aus *flaccus* nach *raucus* umgebildetes \**flaucus* als Grundwort aufstellt; rum. *flac* m., Sbst., Pl. *flacuri* f., Nichtigkeit, Albernheit; prov. altfrz. *flac*, *flaque* (Sbst. *flanc*-s, nfrz. *flanc*, Seite, frz. *flanc* + dtscb. *bergan*) = *flamberge*, Seitenwächter, Schwert, vgl. Dz 585 s. r., Darmsteter, *Mota comp.* p. 133 f., Fafs, RF III 496, s. aber auch No 3813 am Schlusse; cat. *flac*; span. *flaco*; ptg. *fraco*. Vgl. Dz 137 *flacco*.

3806) [dtscb. *flachs*; davon will Fafs, RF III 491, frz. *filasse*, Flachs, Hauf, ableiten, das jedoch sicherlich besser auf lat. *filum* zurückgeführt wird.]

3806) germ. *flaßo*, westgerm. *flado*; davon (ital. *fiadone*, Honigwabe; prov. *flacon*-s; [altfrz. \**flaon*], nfrz. *flan*, flacher Kuchen, Fladen; span. *flan*, Kuchen. Vgl. Dz 137 *fiadone*; Mackel p. 45; [ital. *fiadone* ist besser von *fiavo*, *favo* = *favus* abzuleiten, s. oben *favus*].

3807) *flägello*, -äre, gefeilsen; [davon (?) nach Caix, St. 559, ital. *frascellare* „mandar in frantum“, wovon wieder das Sbst. *s-fascelo*, „s-facelo“, „rovina“ in der Redensart „andar in sfacelo“. Die Ableitung ist unhaltbar.] — Altfrz. *flaeter*, *flaieler*.

3808) *flägelium* (flagellum, non flagellum App. Probi 77 n., Geißel; ital. *flagello*, *fragello*; altfrz. c. r. *flaias*, c. o. *flael*; prov. *flaël*; nfrz. *fleau* (bisweilen *fleau*, worin die richtige Entwicklung des Wortes vorliegt). Vgl. Dz 585 *flau*; Rohenberg, p. 44; Mussafia, Beitr. 58; Salvini, Post. 9.

3809) 1. *flägro*, -äre, flammen; (ital. Vbsbst. *fiara* „vampa, fiamma“, *fiaraglia* „fiamma di paglia e simile materie“, vgl. Caix, St. 318); [auf *flagrare* fährt Guarnerio, R XX 64, zurück sard. *flaria* „flor di cenere“ u. *farifuri* „cinigia, cenere calda con favilla“]; rum. *flacar* ai at a, flammen.

3810) 2. \**flägro*, -äre (für *fragro*), duften; sicil. *riarâr*; piem. *fiarê*, vgl. Salvini, Post. 9; sard. *fr*, *fiagare*; prov. *flairar*; frz. *flairer*; cat. *flairar*; ptg. *cheirar*. Dazu das Vbsbst. sard. *fiagu*, Duft, altfrz. *flair*, cat. *flairo*, ptg. *cheiro*. Vgl. Dz 146 *fragrare*; Bücheler, *Fleckenstein's Jahrb.* 105, 111; Gröbers, ALL II 424. S. unten *oleo*. — Nach Cornu, R XI 89 u. Ptg. Gramm. § 146 u. 247 in Gröbers Grundriss, gehört hierher auch ptg. *farô* f. \**fraro*, Geruchssinn des Hundes (ebenso Coelho im Dice, s. v.), vgl. dagegen C. Michaelis, Frz. Et. p. 31.

3811) germ. \**flahhan* (ahd. *flihôn*), fliehen; frz. *flag-orner*, niedrig schmeicheln, hinterbringen, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. I 48; [über s. pan. *falagar*, *halagar*, schmeicheln, beschwichtigen, lindern, dazu das Vbsbst. *halagâ*; ptg. *afagar*, lieblosen, schmeicheln, vgl. oben *afflâcio*]. Vgl. Dz 457 *halagar*; Baist, RF I 134; Mackel, p. 116.

3812) germ. *flaming* (*flaminc*), Vlaeme, Vlaänder; piemont. *fiamengh*, prächtig, herrlich;

alteat. *flumenc*, frisch von Gesicht (vgl. Cervantes, Nnm. 1, 1, welche Stelle schon von Diez angeführt ist). Vgl. Dz 531 *braiman*. — Mit *flaming* steht wohl im Zusammenhang der Vogelname *Flamingo*, frz. *flamant*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 142.

3813) *flämmä*, -am f., Flamme; ital. *fiamma*; rtr. *flama*, *floma*, *fama* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *flama*; frz. *flamme*, (daneben *flambe*, vgl. darüber Förster, Z XXII 265, wo Dissimilation des *mm* zu *mb* angenommen wird, u. andererseits Klahn. Über die Entwicklung des lat. *mm* im Frz. [Kiel 1898 Diss.], wo *flambe* als aus *flamble*, *flammula* entstanden bezeichnet wird, wie schon Dz 585 gethan hatte); cat. *flama*; span. *flama*; ptg. *chamma*. — Durch Angleichung an *flamme* ist viell. entstanden frz. *flamberge*, aus *Floberge* Name des Schwertes des Renaud v. Montauban, vgl. Sp. 391 Z. 20 v. o.

3814) \**flämmidio*, -äre (von *flamma*), flammen, leuchten; ital. *fiammeggiare*; frz. *flamber*; cat. *fiamejar*; span. *flamear*; ptg. *chamcejar*.

3815) *flämmifer*, a, um, Flammen tragend; ital. *fiammifero* (gel. W.), Zündholz.

3816) *flämmo*, -äre (v. *flamma*), brennen; ital. *fiammare*; prov. *flamar*; frz. *flammer* (daneben *flamber*; cat. *flamar*; span. \**flamar*, davon das Sbst. *flamarada*, große Flamme; außerdem *flameur*, *flatter*, zu *flamula*, Wimpel, der Bedtg. nach gehörig).

3817) *flämmulä*, -am f., Flämmchen; rum. *flam-murä*, Banner, Standarte (wegen der flammenartig züngelnden Gestalt so genannt); frz. *flambe* gehört hierher nur bedingungsweise, vgl. oben *flamme*; abgeleitet von *flambe* ist *flambeau*, Fackel, u. das Vb. *flamber*; span. ptg. *flamula*, Wimpel.

3818) [\**flämmusco*, -äre = span. ptg. *chamusc* (altspan. *zamuscar*), sengen, vgl. Dz 439 s. v., vgl. dagegen Parodi, R XVII 60, s. unten *müscä*].

3819) isländ. *flana*, blindlings laufen; davon (?) vielleicht *flaner*, bummeln (ursprünglich ein nur mundartliches Wort, es findet sich z. B. im Norm., wo es auch „klatschen“ = „faire des commérages“ bedeutet), vgl. Dz 585 s. v.; Scheler im Diet. s. v. Schuchardt, Slawo-Deutsches u. Slawo-Ital., Nachtrag 2, nimmt an, daß *fliner* aus \**flander* entstanden sei unter Hinweis auf prov. *flandrinjar* u. vergleicht tschechisch *flamandrocati*, *flandati*, *flamovati*.

germ. *flap* s. *fläcētis*. 3820) niederländ., niederdtscb., mittl.-engl. *flappen*, klappen, schlagen; davon wahrscheinlich altfrz. *fraper*, neufrz. *frapper*, prov. *frapar*, ital. *frappare*. Vgl. Dz 588, wo allerdings wahlweise auch altn. *hrappa* (s. d.) als Grundwort aufgestellt wird. Horning, Z XXI 192, will [rapp] von *faluppa* (s. d.) ableiten, was ebenso unnötig wie unglücklich ist.

3821) [\**flasca*, am f., ist die vorauszusetzende romanische Urform für ital. *flasca*, *fiasco*, Flasche; rtr. *flasca*; altfrz. *flasche*; span. ptg. *frasco*. (Im Prov., Frz., Span. u. Ptg. ist jedoch das übliche Wort für „Flasche“ *botella*, *bouteille*, *botella*, vgl. oben *bütt-*). Die Herkunft von \**flasca* ist fraglich, doch hat die von Diez 138 *fiasco* geäußerte Vermutung, daß das Wort durch Umstellung aus *casculum* entstanden sei, viel Ansprechendes für sich, der Wandel des anlautenden c: f ist vielleicht aus Anlehnung an *flare*, blasen, zu erklären, da die Flasche ein bauchiges, gleichsam aufgeblasenes

(Gefäß) ist. Vgl. Dz 138 *fiasco*; Th. p. 59 („Aus dem Kelt. weiß ich nichts Verwandtes anzuführen, doch könnte man die Umgestaltung von *casclum* zu *clascum* kelt. Einflüsse zuschreiben, da das Kelt. den Anlaut *cl-* liebt“). Gröber, ALL II 424.]

3822) *fiasco*, -*önem* m. eine Flasche zu Wein (Gregor, dial. 2, 18); ital. *fiascone*; altfrz. *fiascon*; nfrz. *fiacon*. Vgl. Dz 138 *fiasco*; Gröber, ALL II 424; vgl. oben *fascen*.

3823) [\**flätio*, -*äre* (v. *flatare*), wiederholt anblasen; ist nach Storm, R V 179, das vermutliche Grundwort zu frz. *flatter*, schmeicheln (prov. *flattar* ist nicht belegt, wohl aber das Sbst. *flataire* u. das Kompos. *aflatar*, auch altfrz. *aflatter*). Dz 586 *flatter* leitet das Wort von germ. *flat*, flach, ab; indessen so gut dieses Grundwort seiner Bedtg. nach zu altfrz. *flair*, platt hinstrecken, zu Boden schlagen, und *flat*, Schlag, pafst, so wenig will es sich mit *flatter* vereinen lassen. Storm's *flätäre* bietet weniger begriffliche Schwierigkeiten, denn das schmeichelnde Reden kann sehr wohl bildlich als Blasen, Einblasen von schönen Worten n. dgl. aufgefaßt werden (vgl. das deutsche „in die Ohren blasen, Ohrenbläser“). Vgl. oben *äflätico*.

3824) *fläto*, -*äre*, blasen; ital. *fiatare*, atmen; davon vielleicht abgeleitet *fiatore*, übler Geruch (vgl. *sentore* v. *sentire*). Vgl. Gröber, ALL II 424 f.

3825) *\*flätär*, -*örem* m. (v. *flatare*), das Blasen; (ital. *fiatore* s. *fiato*); altfrz. *flair*, *flür*, *flür*; nfrz. (*fleur*, Geruch), davon das Vb. *fleurir*, duften. Vgl. Dz 146 *fragrare*; Suchier, Z I 431 (hier zuerst die richtige Ableitung); Cornu, R IX 413 (C. will *fleur* aus *\*fragorem* erklären; das dies nicht statthalt ist, hat Gröber, Z VIII 168, nachgewiesen); Gröber, ALL II 424.

3826) altn. *flatr* (germ. *flat*), platt; davon altfrz. *flair*, zu Boden schlagen. Vgl. Mackel p. 46.

3827) [\**flätio*, -*äre* (v. *flatus*), blasen; davon (? oder besser von *\*flätütäre*? vgl. Horning, Z XXII 484) altfrz. *flaiter* (durch Umsprung des u, vgl. *vidua*: altfrz. *veude*), blasen, ein Blasinstrument spielen, dazu das Sbst. *flaute* (daubein *flaute*, *flaute*), Flöte, nfrz. *flüte*. Aus dem Frz. sind Verb und Sbst., wie es wenigstens scheint, in die übrigen Spr. übertragen worden: ital. *flauto*; rum. *flaut* m. n. *flaută* f.; prov. *flauta*, *flautar*; span. *flauta*, (*flautar*, davon) *flautado*, Flötenspieler auf der Orgel; ptg. *flauta*, *flautar*. Vgl. Dz 141 *flauta* (Diz glaubt, das auch ital. *fiutare*, riechen, wozu das Vbsbst. *futo*, Geruch, aus *\*fiutare* = *\*fiutare* entstanden sei, besser aber, freilich auch nicht befriedigend, leitet man wohl diese Worte mit Ascoli, Stud. crit. II 184 Ann., ab von *\*fiutare*, Frequ. v. *\*flavare*, dieses Vb. wieder von *\*flavor-em* = calabr. *hhiavuru*, Geruch, vgl. Canello, AG III 359.)

3828) *flätüs*, -*um* m. (v. *flare*), das Blasen; ital. *flato*, „flatus ventris“, *fiato*, „alito, antic, anche puzzo“, vgl. Canello, AG III 359; Caix, St. 30, wollte auch ital. *folata*, „buffo di vento“ (von *Diez* 372 s. v. = *colata* angesetzt) aus *status* erklären.

3829) [\**flautiolüs*, -*um* m. (v. *flauta*), kleines Blasinstrument, würde die zurücklatinisierte Form lauten von prov. *flautjol-s*, *flautjol-s*, kleine Flöte, altfrz. *flajol*, *flageol*, davon wieder nfrz. *flageolet*, vgl. Scheler im Dict. *flüte* 1; Cohn, Suffixw. p. 267. Über *flagorner*, welches von Littré in Zusammenhang mit *flageoler* gebracht wird (s. Dz 585), vgl. oben *flakhan*.)

*flavidus* s. oben *flaccus*.

3830) *flëbilis*, -*e* (v. *fleo*), weinerlich, kläglich;

ital. *flebile* und *fievole*, arch. *fievile*, vgl. Canello, AG III 359; prov. *feble*, *freble*, *freul*, *frevol*, vgl. Hentschke, Z VIII 122; altfrz. *foible*; nfrz. *faible*; span. *feble*; ptg. *febre*, nicht vollwichtig (von Münzen: der Begriff „schwach, elend“, den das Wort in den übrigen Sprachen angenommen hat, ist also im Ptg. auf einen bestimmten Fall eingeeignet worden; „schwach“ ist ptg. *fraco* = *flaccus*, *debil* = *debilis*). Vgl. Dz 139 *fevole*.

3831) *\*flëctico*, -*äre* (v. *flëctere*), biegen; altfrz. *flëchier* (über nfrz. *flëchir* s. *\*flëskire*, eine seltsame, selbstverständlich gelehrte Bildung ist mittelfrz. *inflëchible* (bei Hardy), vgl. Cohn, Suffixw. p. 94 Ann. Vgl. Gröber, ALL II 286.

3832) *flëcto*, *flëxi*, *flëxum*, *flëctërë*, biegen; ital. *fiecto* *flessi* *fiecto* *flettore* (gel. W., über Spuren volkstümlicher Bildungen vgl. Salvioni, Post. 9); sonst ist das Wort im Roman. geschwunden (auch frz. *flëchir* kann nicht, wie Dz 586 will, auf *flëctere* zurückgeführt werden) und wird durch *plëcare*, *currare* ersetzt.

3833) niederdt. *flëet*, *vleet*, mitteld. *clët*, *vleete* (ags. *fleot*, engl. *fleet*), Wassergraben; davon nach Behrens, Z XIV 368, das gleichbedeutende norm. *flët*.

3834) dt. *flennen* (aus *flannjan*; vgl. schwed. *flina*, engl. *frine*); lomb. *frignare*, weinen, davon *frigna* (grinsendes Maul), Felsenöffnung, frz. *frime*, Fratze, Miene, Gesicht. Vgl. Dz 373 *frignare*; Bugge, R IV 356 (hier zuerst die richtige Ableitung von *frime*; Bugge hatte früher, R III 148, *frime* = *forma* angesetzt); ital. *infrigno*, gerunzelt; frz. *refrogner* wird von Bugge nebst altfrz. *frongnir*, „froncer la bouche“ und *franz* auf ein german. *\*frunjan* = schwed. *fryna*, das Gesicht verziehen, zurückgeführt.

3835) [\**flëskio*, -*ire* (v. *flexus*, *\*fiescus*), biegen; ist nach Förster, Z III 262, die vorauszusetzende Grundform von altfrz. *flëskir*, *flëschir*, *flëchir* (auch *flëchir*, *flainchir*, doch ist deren Gleichheit mit *flëschir* wohl zweifelhaft); nfrz. *flëchir* (über *inflëchible* s. oben *flëctico*); Förster vergleicht *flëskir* von *flexus* mit alaskir von *laxus*. Dz 586 wollte *flëchir* unmittelbar von *flëctere* ableiten; G. Paris, R VIII 628, leitet *flëchir* von dem Agd. *flëschu* u. dieses von *flëschier* = *\*flëscare* ab; Gröber, ALL II 285, scheint in *flëchir* eine Nebenform zu *flëchier* = *\*flëcticare* (s. d.) zu erblicken.)

3836) mittellengl. *flëte*, Flotte; davon vermutlich frz. *flëte*, flëtte, Fahre, vgl. Mackel 88; Dz 586 s. v. stellte engl. *flat*, flach (*flat-boat*) u. nld. *eleet*, das obere Gestell eines Schiffes, als mögliche Grundworte hin.

3837) *\*flëxo*, -*äre* (von *flexus*), beugen; prov. *flëissar*; (altfrz. *flëschier*), vgl. Dz 586 *flëchir*; G. Paris, R VIII 628.

3838) *flëxus*, *a*, *um* (v. *flëctere*) = prov. *flëis*, *flëys*, vgl. Gröber, ALL II 425.

3839) altfränk. *\*flikka* (ags. *flisce*, nord. *flikka*), Speckseite: altfrz. *flëca*; altfrz. *flëque*, *\*flëche*; nfrz. *flëche* (de lard). Vgl. Dz 585 *flëche*; Mackel p. 96.

3840) ags. *flint*, Feuerstein; frz. *flin*, Wetzstein, Donnerkeil; (da das Wort erst seit dem 17. Jahrh. im Frz. aufzutreten scheint, so dürfte es wohl aus dem Deutschen entlehnt sein). Vgl. Dz 586 s. v.; Mackel p. 100.

3841) nld. *flits*, Bogen; davon nach Dz 147 ital. *freccia*, Pfeil; prov. *flecha*; frz. *flèche* (altfrz. auch *flèche* geschrieben); span. ptg. (alt *frecha*, in der



Vorkommens dieser Ausdrücke festgestellt worden; vermutlich dürfte sich *frotar* als Lehnwort erweisen, die Bedgt. „reiben“ aber auch dem Erbworte *flotar* zuzuerkennen sein; ptg. *frota*, Flotte. Die Wortsippe auf *fluctus* zurückzuführen, wie Diez 141 *flotta* u. 142 *flotta* dies that, verbietet die Länge des *u* (vgl. *fructus*; ital. *frutto*, frz. *fruit*), doch mag das einstige Vorhandensein von *fluctus* die Aufnahme der german. Wurzel begünstigt haben, und dürfte das doppelte *t* von ital. *flotto* aus *fluctus* ererbt sein. Suchier, Gröbers Grundriss 1 630 u. altfrz. Gramm. § 139, nimmt Kreuzung von *fluctus* mit altniederfränk. *flōd* an. G. Paris, R XVII 520, setzte frz. *flot*(ter) = *\*flōitare* f. *fluitare* an. Vgl. Mackel, p. 32.

3862) **fluvius**, -um m. (von *fluere*), Flufs; (rtr. *fluidi*); altfrz. *fluece* (= *\*flōius*); *fluice*, *fluie*; frz. *fleuve*; sonst scheint das Wort überall geschwunden, bezw. durch *flumen* od. *rius* verdrängt worden zu sein (ital. *fiume*, prov. *flum-s*, span. ptg. *rio*). Vgl. Gröber, ALL II 425 u. VI 389; Meyer-L., Rom. Gr. I § 141 Anm.

3863) **flūsina** u. **\*flūsina**, -am f. wird von Thomas, R XXVIII 184, als Grundwort aufgestellt zu prov. *floissina*, *floissena*, neuprov. *flausino*. Kissenüberzeug; frz. *flaine*, *flaine*. Sehr überzeugend ist diese Ableitung eben nicht, da man nicht begreift, wie *flūsina*, das, nebenbei bemerkt, eine recht seltsame Bildung wäre, zu der Bedeutung von *floissina* etc. gekommen sein sollte.

3864) **flūsus**, a, um (Part. Perf. P. v. *fluere*); ital. *fluso*, „passaggero, caduco“; Caix, AG III 559, betrachtet als Scheideform hierzu *floscio*, „anervato, morbido“ (so auch Dz 142 s. s.); Caix, St. 129, führt auf *flūsus* auch zurück *bioccia*, „acqua e neve congelata“ *bioscia*, „materia sciolta, fluida“, *abbioscarsi*, „infiacchirsi“, Ableitungen, welche nur unter Annahme eines *\*flūsus* oder der Anlehnung der betr. Worte an ein anderes mit *o* in der Stammsilbe (etwa an *flūccus*, vgl. rum. *fulg*) statthaft sind; rum. *fulg*, Sbat., Flocke; prov. *fluis*, schlaff; frz. *floche*; cat. *fluz*, *floujo*; span. *flojo*; ptg. *frouxo*, träge, schlaff (zu *flojo* und *frouxo* die Bernin. *flojel* u. *frouzel*, Flaumfeder). Vgl. Dz 142 *floscio*; Gröber, ALL III 508.

3865) engl. *fly-boat*, eine Art Jacht; davon frz. *flibot*, kleines Seeschiff; span. *flibote*, *flibote*. Vgl. Dz 586 *flibot*.

3866) ahd. *fehnan* (mhd. *phnehen*), anhauchen; davon nach Bugge, R III 147, frz. *faguenas*, „odeur rebutant qui sort d'un corps échauffé“ (*faguenas* würde umgestellt sein aus *funegas*, vgl. *talesas* f. *tavelas*, *omelette* aus *alemette*; wegen des eingeschobenen a vgl. *canif*, *hanap* u. a.).

3867) **foecalius**, a, um (v. *focus*), zum Herd gehörig; (panis f., auf dem Herde in der Asche gebackenes Brot, Isid. 20, 2, 16); ital. *foccaccia*, Kuchen; (rum. *pogace*); prov. *fognassa*, *fognassa*; frz. *fouace*, *fouasse*; altcat. *fogassu*; span. *hogaza*; ptg. *fogaza*. Vgl. Dz 142 *foccaccia*.

3868) **foecarius**, a, um (v. *focus*), zum Herd gehörig; ital. *focaja*, Sbat., Kiesel (weil er als Feuerstein gebraucht wurde), *focara*, „strumento di ferro fuso per far fuoco sotto la caldaia“, vgl. Canello, AG III 307; rum. *focar*; prov. *foguer*, s. Herd (daneben *fogal-e*); frz. *foyer*, Herd, heizbarer Raum, Versammlungszimmer; altcat. *fogar*; span. *hogar*; (ptg. *fogão*).

3869) **\*foeilis**, -e (v. *focus* in der rom. Bedgt. „Feuer“), zum Feuer gehörig; ital. *focile*, „acciarino

e schioppo“, *fuile* „soltanto schioppo, e propriamente quello dei soldati“, vgl. Canello, AG III 335; das *u* in *fuile* beruht wohl auf Anlehnung an *fuclina*, ebenso wie frz. *fusil* durch *fuseau* u. dgl. beeinflusst worden sein dürfte; frz. *fusil*, Flinte, davon *fusiller*, *fusilier*; span. *fusil* (Fremdw.); ptg. *fuzil* (Fremdw.). Das allein übliche Wort zur Bezeichnung der Handfeuerwaffe ist *focilis* nur im Frz.; der Italiener hat daneben *schioppo* von *stolopus*, *sclopus*, „Knall“, der Spanier *escopeta* (ebenfalls von *stolopus*, *sclopus*), der Portugiese *espingarda*, vermutlich von *\*spingare* für *\*springare* = deutsch „springen“ (vgl. Dz 304 s. v.); außerdem stehen neben *focile* die zahlreichen Benennungen für bestimmte Arten von Schießgewehren, wie „Muskete“ (v. *musca*), „Arkebuse“ (v. *Hakenbüchse*) etc.

3870) **\*foeinā**, -am f. (v. *focus*), nach Dz 373 = ital. *fuclina*, Schmiede, doch liegt wohl eher Kürzung aus *officina* mit *i* in verdunkeltem *i* vor.]

3871) **foeus**, -um m., Feuerstätte (im Roman. „Feuer“); ital. *fucio*, frz. Ascoli, AG X 90, u. dagegen Meyer-L., Rom. Gr. II p. 8; rum. *foc*, Pl. *focuri*; rtr. *foek*, *fuk*, *feuk* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *foe-s*, *fuoc-s*, *fuces*; altfrz. *foe*, (aus *\*foe*, *\*foce*, *focu* + Vok., vgl. Neumann, Z VIII 386 u. Misc. 169, vgl. auch Förster, Z XII 544, Schwan, Z XII 207 u. Altfrz. Gr. \* § 148, 2, Meyer-L., Z XI 540 u. Rom. Gr. I p. 108, Suchier, Altfrz. Gr. § 31); nfrz. *feu*; Diez 591 leitet frz. *furolles*, Pl. Irlichter, von *feu* ab, indem er sich auf das ital. *focajulo* beruft, aber das letztere ist regelmäßig aus *\*focariolus* entwickelt, während der Ableitung von *furolles* aus *feu* die erheblichen lautlichen Bedenken entgegenstehen; das Wort dürfte eher mit dem deutschen „Feuer“ zusammenhängen. Cat. *fog*; span. *fuego*; ptg. *fogo*, davon *foguete*, Rakete (span. *cohete*, cat. *cuet*).

3872) **foetëo**, -äre (v. *foedere*), wühlen; dav. frz. *fouger*, aufwühlen, vgl. Dz 587 s. v.

3873) **\*fodiculo**, -äre (Diminutivbildung von *fodicare*), wühlen; prov. *fouillar*; frz. *fouiller*, (farfouiller, umwühlen, wird als aus *parfouiller* entstanden erklärt, doch hat das wenig Wahrscheinlichkeit für sich, eher dürfte far- für for- stehen). Vgl. Dz 587 *fouger*; Gröber, ALL II 426.

3874) **fodio**, **fodl**, **fossum**, **foedere**, graben; altfrz. *fuir*, *fouir*.

3875) germ. **foedr** (mit offenem o, von der Wurzel *foi*), Futter, und gleichlautend **foedr** (ebenfalls mit offenem o, von der Wurzel *fo* mittelst des Suffixes *aro* gebildet, vgl. Mackel p. 30, Klinge unter „Futter“); davon ital. *fodero*, Kleidfutter, Futtermal, dazu das Vb. *foderare*; prov. *fuerre-s*; altfrz. *fuerre*; neuf. frz. *seurre*, Futterstroh, *foufrage*, Nahrungsfutter, *foureaux*, Scheide, *fourenne*, gefütterter Rork, Pelz, *fourenne*, einstechen, stopfen; span. *forro*, unterfüttern, *forrar*, füttern, *forraje*, Viehfutter; dieselbe Wortsippe gleichlautend im Ptg.

**foederatus** s. **fräter**.

3876) **foedus**, a, um (= *fedus*); ital. *fedo* (mit off. e); span. *hedo*, fete; ptg. *feto*, vgl. Dz 451 *feo*; Gröber, ALL II 284.

3877) **foetëbündus**, a, um (= *fetebundus* von *fetere*), stinkend, = span. *hedionda*, vgl. Dz 458 s. v.

3878) **foetëo**, -äre (= *feteco*), stinken; ital. *fetere*, südital. *fetu*, *fieti* = *feteco*, *fietes*, vgl. Morosi u. Ascoli, AG IV 135 Z. 3 v. u. im Texte u. Anm.; span. *heder*; ptg. *feder*. Vgl. Gröber, ALL II 282.

3879) **foetor**, -örem m., Gestank; ptg. *fedor*. *foetus* s. *fetus*.

3880) arab. **fölan**, ein gewisser (vgl. Freytag III 372b); sard. *fulano*; altspan. *fulan*; neuspan. *fulano*; ptg. *fulano*, *fuão*. Vgl. Dz 452 *fulano*; Eg. y Yang. p. 401 (*fulán*).

3881) [\***foliata**, -am f. (v. *folium*), scil. *casa* od. \**mansio*, = \**feuillie* (altfrz. *feuillie*), woraus volksetymologisch *folie*, Lusthaus. Vgl. Littré s. v.; Fafe, RF III 503.]

3882) [\***foliaticum** n. (v. *folium*), Laub; prov. *folhatges*; frz. *feuille*; (ptg. *folhagem*).]

3883) **foliula**, -am f., Blätterkuchen; dav. span. *hojuela*, Waffelkuchen; ptg. *filhã*, Pfannkuchen, vgl. Meyer-L., Z XV 270 Ann.

3884) **foliosus**, a, um (v. *folium*), blätterreich; ital. *foglioso*; rum. *foios*; prov. *folhos*, *fuelhos*; (frz. *feuillu* = \**foliutus*); span. *hojoso*; ptg. *folhoso*.

3886) **folium** n., Blatt; ital. *folio* (gel. W. zur Bezeichnung des Buchformates), *folgio*, 'l'artificiale', *folgia*, 'quella di natura, o sottil lamina di metallo', vgl. Canello, AG III 337 und 403; rum. *foaie*, f., Pl. *foi* (daneben *sg. foia* m.); rtr. *foly*, *foy* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *fol-s*, *folha*, *fuella*; frz. *feuille*, davon das Demin. *feuille*, davon wieder *feuilleter*, *feuilleton*; cat. *ful*, *fulla*; span. (*foja*), *hoja*; ptg. *folho*, *folha*.

3886) arab. **folk**, Schiff (vgl. Freytag III 373a); davon vermutlich ital. *feluca*, kleines Ruderschiff; frz. *felouque*; span. *faluca*; ptg. *saluga*, *salua*. (Dozy leitete die Worte vom arab. *harraka*, kleines See- oder Flussschiff, ab.) Vgl. Dz 137 *feluca*; Eg. y Yang. p. 394 (*falúca*).

3887) altnord. **folk**, Volk, = prov. altfrz. *fole*, *foue*, Herde, Heer. Vgl. Dz 586 *fole*; Mackel, p. 28; Pogatscher, Z XII 555, empfiehlt die Ansetzung eines fränk. \**fulk*.

3888) **follicellus**, -um m. (*follicis*), kleiner Sack; ital. *fiugello*, *filosello* (an *filum* angeglichen, vgl. Cohn, Suffixw. p. 219), wovon frz. *filoselle*, -sèle, Flockseide; altprov. \**folcel*, \**foucel*; neuprov. (Languedoc) *fousel*; altfrz. *faucel*, pie. *fauchel*, dav. *deffaucheler* u. *renfaucheler*. Vgl. Thomas, R XXIII 245.

3889) **follicio**, u. -dio, -äre (v. *follicis*), sich nach Art des Blasebalges bewegen, schlottern, schwanken, taumeln; ital. *folleggiare* (daneben *folleare*), thöricht (eigentlich nach Art eines Taumelnden oder Trunkenen) reden oder handeln; (rum. *foiese* u. *it* i = \**follesco*, \**folitare*, wimmeln, eigentlich wohl sich so unruhig wie ein Blasebalg bewegen); prov. *folejar* (daneben *foleare*), dazu das Vbsbst. *folie*, Thorheit (über *folie*, 'Lusthaus' s. oben \**foliata*); altcat. *fol(i)er*; span. *holgar* (auch cat. *folgar*), ausschmaufen, sich erholen, ausruhen, feiern; ptg. *folgar*, dazu die Vbsbstvve *folego*, Atem, Atemholen, *folga*, Rast, Ruhe. Vgl. Dz 459 *holgar*.

3890) **folliculus**, -um m. (Demin. v. *follicis*), kleiner Sack, Schlauch; ital. *folliculo*, -olo, Samen-hülse, *filuculo*, 'mulinello di vento', vgl. Caix, St. 319; span. *hollejo*, dünne Fruchthaut. Vgl. Dz 459 *hollejo*.

3891) **foliis**, -em m. (vgl. Ulrich, Z XVII 670), lederner Schlauch, Blasebalg; sard. *folde*, Blasebalg; ital. *folle*, närrisch, thöricht (der Bedeutungsübergang dürfte gewesen sein, 'aufgeblasener Balg' = 'aufgeblasener Mensch, Hohlkopf, Thor'); rum. *foale*, Schlauch, Bauch, Wanat; rtr. *fol*, thöricht; prov. *fol*, thöricht; frz. *fol*, *fon*, thöricht, Thor,

dazu *folie*, Thorheit (altfrz. 'thörichte Handlung') u. altfrz. *folor*, Thorheit, vgl. Förster zu Yvain 1640; cat. *fol*, thöricht; span. *fuella*, Blasebalg; ptg. *folle*, Blasebalg. Vgl. Dz 142 *folle*; Gröber, ALL II 426.

3892) got. **fōn**, Feuer; davon viell. ptg. *fonas*, Pl., Funken, doch ist vielleicht besser das Wort von lat. *fomes* abzuleiten. Vgl. Dz 451 *fona*.

3893) arab. **fondoo**, al-fondoo, Magazin (vgl. Freytag III 375b); ital. *fondaco*; altfrz. *fondique*; span. *fundago*, alhóndiga; ptg. *alfandega*. Vgl. Dz 143 *fondaco*.

3894) **fons** u. \***fons**, **fontem** m., Quelle; ital. *fonte*; prov. *fons*; (frz. fehlt das Wort, 'Quelle' ist *fontaine* u., weit üblicher, *source* v. *surgere*); cat. *font*; span. *fuente*; ptg. *fonte*. Vgl. Gröber, ALL II 426 u. VI 389. (Frz. gel. W. *font*s, Taufbecken).

3895) **fontānā**, -am f., Quelle (Vopisc. Carin. 17, 6, Gromat. vet. p. 315, 28; 324, 2); ital. *fontana*, Quelle, Springbrunnen; rum. *fontinā*, Brunnen; prov. *fontana*; frz. *fontaine*; altcat. span. *fontana*; ptg. *fontania* = \**fontanea*.

3896) \***foraculo**, -äre (v. \**foraculum*, Loch) = ital. *foracchiare*, durchlöchern, vgl. W. Meyer, Ntr. 137.

3897) \***foracum** n., Loch, = span. *huraco*, dazu das Vb. *horacar* (daneben *horadar*), durchlöchern. Vgl. Dz 460 *huraco*.

3898) [\***forānēus**, a, um (zusammenhängend mit *forum*, *foras*), draußen befindlich, soll nach Baist, Z VI 118, das Grundwort sein zu span. *huraño*, misstrauisch, scheu (der vermittelnde Begriff wäre dann 'fremd' sein). Diez 455 *furo* hatte das Wort nebst dem gleichbedeutenden a. rag. *furo* und dem ital. *furo*, diebisch, von *fur* abgeleitet. Baist stützt seine Ableitung darauf, daß neben *huraño* auch *huraño*, *foraño* sich finde, deren erstilbiges o auf ä nicht zurückgehen könne. Sicher auf \**forancus* beruht span. *foraneo*, *forano*, fremd, frz. *forain* (altfrz. auch *deforain*) ist = *forānūs*, vgl. Dz 149 *fuora*. Vgl. Gröber, ALL II 429 unter *furius*; Cohn, Suffixw. p. 164.]

3899) [gleichs. \***foraria**, -am f. (*foras*), Außenrand; frz. *forirre*, *fouirre*, Feldrand, vgl. Horning, Z XX 454.]

3900) **forās**, **foris**, draussen; ital. *fuora* und *fuori*; rum. *fără*, ohne; prov. *foras*, *foras*, *fos*, *fora*; frz. *hors*, *for* in Zusammensetzungen, wie z. B. *for-faire*, wo das Adv. dann in der Beidg. mit dem deutschen 'ver-' zusammentritt; über das h in *hors* vgl. Neumann, Z VIII 382 Anm., Ascoli, Misc. 444, Meyer-L., Rom. Gramm. I p. 511 (*dehors* aus *de[for]is*, was freilich nicht voll zu befriedigen vermag); span. *fuera*; ptg. *fora*. Vgl. Dz 149 *fuora* (Diez zieht auch *rtr. ora*, or hierher; über die rtr. Formen *for*, *fora*, für vgl. Gartner § 76). — (**foris**.) In frz. Zusammensetzungen ist *foris* mehrfach volksetymologisch mit *fau(x)* vertauscht worden: *faubourg*, *fauviller*, *fauz-fuyant*, *fauz-marcher*.

3901) **forāsticus**, a, um (von *foras*, b. *Placidus* belegt), draussen befindlich, fremd; ital. *forastico*, störrig, rauh, scheu, wild; sicil. *forestico*; prov. *foregus*; frz. *farouche*; cat. *foresteg*. Vgl. Dz 144 *foreda*; Horning, Z XIX 102, XXII 484. S. ob. **ferox**.

**forēps** s. **forlex**.

3902) **forēnsis**, -e (v. *forum*), fremd; ital. *forese*, Bauer; span. *forense*, fremd. Vgl. Dz 146 *fore*.



3903) [\*foresta, -am u. -is, -em f. (v. foras?) oder von ahd. *forst* n. dieses von *foraha*, Föhre?, der Wald außerhalb des eingezäunten Forstes (*parcus*); ital. *foresta*, Wald; prov. *foresta* u. *forest*; frz. *forêt*; cat. span. ptg. *foresta* (volksetymologisch an *flor-em* angelehnt. Vgl. Dz 144 *foresta*.)]

3904) *forfex*, -ficem c., Schere; ital. *forbice* u. *forfici*, Pl.; sard. *forfighe*; (abruzz. *forcece* = *forcipem*); über sonstige mundartliche ital. Formen vgl. Mussafia, Beitr. 58, AG XIV 114. Salvioni, Post. 10; rum. *foarfece*; rtr. *forseh*: prov. *foru*; altfrz. *force*; nfrz. *forces*. Vgl. Dz 587 *force* (wo *forpex* als Grundwort angesetzt wird); Gröber, ALL II 426.

3905) *\*forfleo*, -äre (v. *forfex*, ist belegt in der Mulomedicina, vgl. ALL X 422), mit der Schere schneiden: rum. *forfechez ai* at a.

3906) *forficula*, -am f. (*forfex*), kleine Schere; ital. *forfecchia*, kleiner Ohrwurm, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; d'Ovidio, AG XIII 380.

3907) *fortia*, -am f., Durchlauf der Schweine: rtr. *fuira*: prov. *fuira*; frz. *fuire*. Vgl. Dz 586 *foire*; Salvioni, Post. 10.

*foris* s. *foras*.

3908) *foris exire*, hinausgehen: dav. nach Horing, Z. XVIII R 218, wallon. *foréhan*.

3909) *foris facere*, außerhalb des Rechtes, der Befugnis handeln, unrecht handeln, sich vergebem, = altital. *forare*; prov. frz. *forfaire*, dazu das Sbst. *forfait*. Vgl. Dz 145 *forfare*.

3910) *foris missum* = frz. *hormis*, ausgenommen.

3911) *[foris] \*sinnatus*, a, um (vom deutschen *Sinn*), von Sinnen seiend, wahninnig; ital. *forennato*: prov. *foronat*; frz. *foréné*. Vgl. Dz 291 *senna*.)

3912) [\**foristarius*, a, um (v. *foris*), dranssen befindlich; ital. *forestiere*, fremd, *forestaro*, „so-prastante delle foreste“; vgl. Canello, AG III 307.]

3913) engl. *forlorn*, mittellengl. *forlore(n)*, verloren; altfrz. *frelore*, verderben, vgl. Dz 588 s. v.

3914) *formā*, -am f., Gestalt; ital. *forma*; rum. *formă*; rtr. *furma*; prov. *forma*; neoprov. *fourmo* (bedeutet auch „Käse“); altfrz. *fourme*; frz. *forme*, gel. W. (Bugge, R III 148, wollte auch *frime* von *forme* ableiten, hat aber selbst, R IV 356, ein anderes Grundwort angesetzt, s. oben *flennen*); cat. *forma*; span. *forma* (gel. W.), *Form*, *horma*, Leisten: ptg. *forma*. Vgl. Gröber, ALL II 426.

3915) *formacūus*, a, um (v. *forma*), aus Lehmbacksteinen geformt (Plin. N. H. 35, 169) = span. *hormazo*, Mauer aus Backsteinen, vgl. Dz 460 s. v.

3916) *\*formaticūus*, -um m. (v. *forma*), Formenback, Käse; ital. *formaggio*; prov. *formatge*, *formatge* (nprov. auch *fourmo* = *forma* u. *tumo*, piem. *toma*, sicil. *tuma*, angeblich = *rouje*); frz. *fromage*; span. *formaje* (das übliche Wort für „Käse“ ist aber *queso*, ebenso ptg. *queijo*). Vgl. Dz 145 *formaggio*.

3917) *formella*, -am f. (*forma*), kleine Form; ital. *formella*.

3918) *formicā*, -am f. (*formica*, non *furnica* App. Probi 25), Ameise; ital. *formica*; rum. *furmică*; prov. *formiga* (daneben *formit-s*, *formit-s*); altfrz. *formie*, *fourmie* (daneben *formit-s*); neupro. *formi* f. (früher masc., also = *\*formicus*); cat. *formig*; span. *hormiga*; ptg. *formiga*. S. auch *formicula*.

3919) *\*formicariūs*, a, um (v. *formica*), zur Ameise gehörig; ital. *formicajo* „mucho di for-

miche“ (daneben *formicolajo* und *formicollito*, vgl. Canello, AG III 302), *formichiere* „quadrupede che si pasce di formiche“, vgl. Canello, AG III 307; rum. *furmicar*; prov. *formiguiers*; (frz. *fourmilier*, *fourmilère* = *\*formiculiarius*, a); span. *hormiguero*; ptg. *formigueiro*.

3920) *\*formiceo*, -äre (v. *formica*), wie Ameisen wimmeln, = ital. *formicare*; rum. *furmic ai* at a; prov. *formicar*; altfrz. *formier*; span. *hormigar*, künstlichen Dünger bereiten, *hormiguear*, wimmeln: ptg. *formigar*.

3921) *formicōsūs*, a, um (v. *formica*), reich an Ameisen; rum. *furnicos*; span. *hormigoso*.

3922) *formicula*, -am f. (*formica*), kleine Ameise; tosc. *formicola*; sard. *formija*, *formigula*; genues. *formigola*. Vgl. Salvioni, Post. 10.

3923) *\*formicūlo*, -äre (v. *formica*), wie Ameisen wimmeln; prov. *formiguear*; frz. *fourmiller*; (span. *hormiguear*; ptg. *formiguear*). Vgl. Dz 557 *fourmiller*.

3924) *formio*, -äre (v. *forma*), gestalten; ital. *formare*, und dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

3925) *formōsūs*, a, um (v. *forma*), wohlgestaltet, schön; ital. *formoso*; rum. *frumos*; prov. *formos*; (frz. *frimousse*, Fratze, = *formosa* nach Bugge's Annahme, R III 148, vgl. aber R IV 356); altcat. *fermos*; neocat. *hermos*; altspan. *fermoso*; neuspan. *hermoso*; ptg. *formoso*. Vgl. Dz 459 *hermoso*. Dazu das Vbsbst. *formositas* = ital. *formosità* etc.

*forpex* s. *forfex*.

3926) *forfax*, -ficem f., Ofen; ital. *fornace*: prov. *fornatz*; altfrz. *fornais* m., daneben *fornaz* = *\*fornacium* n. *fornaise*; neufz. *fournaise*; span. *hornaza* = *\*fornacea*; ptg. *fornaça*, daneben *forulha* = *\*fornacula*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 292 (Salvioni, Post. 10, fügt noch hinzu venez. *fornasu*, lomb. *foruā* s.).

3927) *forsit* (= *fors* sit), vielleicht, etwa; ital. *forsi*, *forse*; sard. *forsi*, *forsis*; rtr. *forsi*, *forsa* (= *forsan*?). Vgl. Dz 372 *forse* (Diz nimmt *forsan* als Grundwort an); Gröber, ALL II 426.

3928) gleichsam *\*fortaliela*, -am f. (*fortis*), Festung; rum. *fortaleță*; span. *fortaleza*; altfrz. *fortelege*, und dies hat sich gemischt mit *forteece*, *forteece*, *forterresce*, vgl. G. Paris, R XXX 621; anders Tobler, Verabauung s. 30 Aum. und Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 864.]

3929) *\*fortia*, -am f. (v. *fortis*), Stärke, Kraft; ital. *forza*; prov. *forza*; frz. *force*; cat. *força*; span. *forza*, *fuorza*; ptg. *força*. Vgl. Gröber, ALL II 427.

3930) *\*fortiariūs*, -um m. (v. *fortio*), eigentlich Zwinger; ital. *forziere*, Koffer; altfrz. *forcier*, vgl. Dz 372 *forziere*.

3931) *\*fortio*, -äre (v. *fortis*), zwingen; ital. *forzare*; prov. *forzar*; frz. *forcer* etc.

3932) *fortis*, -e, stark, kräftig; ital. *forte*; rum. *foarte*; prov. frz. cat. *fort*; span. *fuerte*; ptg. *forte*. Vgl. Gröber, ALL II 427.

3933) *\*fortitia*, -am f. (*fortis*), Stärke; ital. *fortezza* etc. Vgl. No 3928.

3934) *fortünā*, -am f. (v. *fors*), Zufall, Gescheh, Glück; ital. *fortuna*; rum. *furtună*, Sturm, Unwetter; prov. *fortuna*; frz. *fortune*; cat. span. ptg. *fortuna*. Die Bedeutung des Wortes ist, ausgenommen im Rum., „günstiges Gescheh, Glück, Gewinn, Vermögen“.

3935) **förüm** *n.* (verwand mit *foras* und *foris*), Aufsenplatz, Platz, Marktplatz (Richtplatz, Gerichtsort u. dgl.); ital. *foro*, Gericht; prov. *for-s*; altfrz. *fuor*, *feur*, Gosatz, Taxe; neofrz. *fur* in der Redensart *au fur et à mesure* „nach Verhältnis“ (das *u* in *fur* erklärt sich aus der Einwirkung des *u* in *mesure*, Meyer-L., Rom. Gr. I p. 284); span. *fuero*, Gericht, Gosatz; ptg. *foro*, Gericht, Gerichtshof. In der Bedtg. „Marktplatz“ ist *forum* durch *mercatus* verdrängt worden. Vgl. Dz 146 *foro*.

3936) **\*fossä**, -*am f.* (für *fössa*, v. *fodere*), Graben; ital. *fossa*; rtr. prov. *fossa*; frz. *fosse*; cat. *fossa*; span. *fuesa*, *huesa*; ptg. *fossa*. Vgl. Grüber, ALL II 4.

3937) **fossätüs**, *a. um* (von *fossa*), mit Graben umgeben; davon vermutlich altspan. *fonsado*, Heer (eigentlich das mit einem Graben umgebene verschanzte Lager); altptg. *fosado*. Vgl. Dz 452 *fonsado*.

3938) **fössörüm** *n.*, Grabacheit; obwald. *fossui*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; frz. *fossuir*.

3939) **Fostat**, eine Vorstadt von Cairo; davon der Name eines Zengstoffes (Barchent); ital. *fastagno*, *frustagno*; prov. *fustani-s*; altfrz. *fustaigne*; frz. *fulaine*; span. *fustat*, *fustal*. Vgl. Scheler im Dict. unter *fulaine*; Eg. y Yang. p. 401 (*Fustat*).

**fötüs** *s. fältüs*.

3940) **fövä**, -*am f.*, Grube; davon nach Dz 372 ital. *foggia*, Gestalt (eigentlich Form, Grube, in welcher ein Bildwerk gegossen wird), wozu das Vb. *foggiare*; Caix dagegen, St. 29, erblickt in *foggia* das frz. *foje*; lomb. *fopa*; berg. *bresc. pofa*; blen. *fop m.*, vgl. Salvini, Post. 10; span. *hoya*, *hoyo*, Grube; ptg. *fojo*, vgl. Dz 460 *hoya*.

3941) **fräcidüs**, *a. um*, teig, sehr weich; ital. *fräcido*, *frädicio*; *frazio*, Sbst., „odore spiacevole, specialmente di cose mangerecce“, vgl. Caix, St. 324, Canello, AG III 398; a. d. (log.) *fravidu*, sicil. *fracitu*, neap. *fraceto*, aomil. *franzid*, friaul. *fraid*, vgl. Schnechardt, Rom. Et. I 18; pav. *fras*, facilmente masticabile, vgl. Salvini, Post. 10; rum. *fraged*, süß, frisch, weichlich, dazu das Vb. *frageze* *ii it i*, weich werden (auch ital. *fracitare*).

3942) **\*fracticiüm** *n.* (v. *fractus*); nach Dz 589 in Billigung einer Vermutung J. Grimm's Grundwort zu frz. *friche*, Brachland. Die Ableitung muß als lautlich unannehmbar bezeichnet werden. Leider kann auch germ. *frisk* als Grundwort nicht genügen, vgl. das Adj. *frais*, *fräiche*. Darf man vielleicht an *\*friscä* aus *\*frickä* (für *fricta* von *frigere*, rösten) denken u. meinen, daß *\*frisca* seil. terra zunächst ausgedörrtes Land bedeutet habe?

3943) **fractiüm** *n.* (Part. P. von *frangere*), Bruchteil; nach Littre Grundwort zu frz. *frais*, Unkosten, Ausgaben. Die Ableitung ist unhaltbar, weil *fractum* nur *frat* ergeben konnte, vgl. *factum*: *fat*. Diez 587 s. v. erkannte in *frais* das mittel-lat. *freidum*, *freidum*, *freitum* (wohl von ahd. *fridu* abzuleiten u. eigentlich „Buße für Friedensbruch“ bedeutend). Arbois de Jubainville hat, R I 143, diese Ableitung näher begründet, wobei ihm freilich Fehler mit unterlaufen. Mackel, p. 92, hält an *fractum* fest. Nichtsdestoweniger dürfte der Ursprung des Wortes in *fridu* zu suchen sein. — Auf *fracta* gehen zurück ital. *fratta*, Zaun, lomb. *fräca*, riparo contro le aequae, pav. *fracia*, menda, difetto nei tessuti, vgl. Salvini, Post. 10.

3944) **fractürä**, -*am f.* (v. *fractus*), Bruch; ital. *frattura*; rum. *frinură* = *\*fractura*, auch *frin-*

*gaturä*; prov. *fractura*, *frachura*, *franhadura*; frz. *fracture* (gel. W.); cat. span. ptg. *fractura* (gel. W.).

3945) Wurzel **frag** (wovon *fra-n-go*), brechen; davon vermutlich span. ptg. *fraga*, Steilheit, Unebenheit; ptg. *fraga*, holperiger Boden. Vgl. Dz 452 *fraga*.

3946) **\*frägä**, (*\*frägeä*), *\*fräseä*, -*am f.* (für *frägum*), Erdbeere; ital. *fraga*, *frangola* (über Dialektformen vgl. Mussafia, Beitr. 59, Salvini, Post. 10); rum. *fragä*; rtr. *fraga*; neuprov. *freisa*; frz. *fraise* (wallon. *frève*); span. *fraga*, eine Art Brombeere, *fresa*, Erdbeere; (ptg. heißt die Erdbeere *morango*). Vgl. Dz 452 *fraga*; Grüber, ALL II 427. S. auch *fragum*.

3947) **frägilis**, -*e*, gebrechlich (von *fra-n-go*); ital. *fragile* „facile a rompersi e a danneggiarsi materialmente e moralmente“, *frake*, arch. *frail*, „debole che si sia più spesso in senso morale, anche sost. alma“, la parte fragile o caduca dell'uomo“, vgl. Canello, AG III 374; frz. *frêle*, gebrechlich, vgl. Dz 588 s. v.; G. Paris, R XV 620.

3948) **\*frägilis**, -*önem m.* (v. *fragilis*), ist die zurücklatinisierte Form von frz. *frelon*, Hornisse, *freton* v. *frêle*, das Insekt als zartes, dünnes, gebrechliches Tierchen bezeichnend, vgl. Dz 588 s. v. Ulrich, Z XI 557. will *freton* von *frêre* = *\*frizulare* ableiten, was nicht gebilligt werden kann.]

3949) **(frägiüm** *n.*, Bruch; ital. *frazo*, „avanzo, frammento“, vgl. Caix, St. 325, die Ableitung ist jedoch zweifelhaft.)

3950) **(frägiünä** *n.* (Pl. v. *fragmen*), Bruchstücke, = ital. *frana*, Erdfall, dazu das Verb *francare*, herabrollen, vgl. Dz 372 s. v.; Boggio, R IV 369, besser aber wird das Wort wohl aus *coragmen* erklärt, Meyer-L., Z XI 254; rum. *farăvă*, Stück, Brocken, dazu das Vb. *farâm at a*, bröckeln.]

3951) **frägrö**, -*örem m.* (v. *fra-n-go*), das Zerbrechen, Krachen; prov. *freior-s*, Schrecken; frz. *frayeur*, Vgl. Förster, Z VI 108; Dz 588 (*frayeur*) leitete das Wort von *frigidus* ab.

3952) **frägosüs**, *a. um*, brüchig, zerbröckelt; ptg. *fragoso*, uneben, rauh. Vgl. Dz 452 *fraga*.

3953) **fräg** + *quässo*, -*äre*; daraus ital. *fraccassare*, zerschmettern, dazu das Vb. *fraccasso*; rtr. nur das Sbst. *faracas*; (prov. *frascar*, zerbrechen, aus *fraccas* [s. v.]; frz. *fraccasser*, dazu das Vb. *fraccas*; span. *fraccasar*, dazu das Vb. *fraccaso*; ptg. *fraccassar*, dazu das Vb. *fraccasso*. Vgl. Dz 146 *fraccassare* (Diz läßt die Wahl zwischen *infra* + *quassare* u. *frag* + *quassare*); Caix, Z I 423 (*frag* + *quass*); Ulrich, Z IX 429 (v. *\*fraccare* = *\*fraccicare*).

3954) **frägrö**, -*äre*, duften, (riechen, wittern); a. d. *fragrare*, *flairare*, *fiagare*, dazu das Vb. *fragru*; prov. *flairar*; frz. *flaver*, dazu das Vb. *flair* (volksetymologische Umgestaltung von *flairer* ist *fleurer*); cat. *flairar*, dazu das Vb. *flairar*; ptg. *cheirar*, dazu das Vb. *cheiro*. Vgl. Dz 146 *fragrare*. S. oben **\*frägrö**. Cornu zieht, R XI 89, hierher auch das von Dz 450 unerklärt gelassene ptg. *faro*, Witterung der Hunde, indem er es als Vb. *star* zu *\*furar* = *fragrare* aufstellt, vgl. dagegen Baist, Z VII 634.

[*\*frägrör* *s. flator*.]

3955) **frägrum** *n.*, Erdbeere; parm. *fro*: „per i derivati in -öue v. Studj di fil. rom. VII 226“, Salvini, Post. 10.

3956) **frängo**, *frägi*, *fractiüm*, *frängere*, brechen; ital. *frango*, *fragno*, *fransi*, *franto*, *frangere*.

*fragnere* (über mundartliche Ableitungen von dem Particp. \**francus*, vgl. Salvioni, Post. 9); rum. *fring frinsei frint fringe*; prov. *franh frasi frait franker*; altfrz. *fraindre*; neufrz. nur im Kompos. *en-fraindre* (das Part. *freint* ist in der Schreibweise *frein* zum Vbstat. mit dem Bedgt. „sich brechende Wogen“ geworden, vgl. Fafs, RF III 399); altspan. *frangir, franjir*; ptg. *franger*.

3957) \**frankiscus*, a, um (v. *Franko*), fränkisch, fränkisch; ital. *francesco*; prov. *frances*; frz. (*franceis, François*) *françois* (Fem. *francisca* = *francesche*; nfrz. *française* beruht auf Anbildung an die Adj. auf -*ensis* = -*is, -ois*); span. *frances*; ptg. *frances*. Vgl. Dz 147 *franco*; Mackel, p. 56 und 97, wo behauptet wird, daß *françoise* nach Analogie von *francois* gebildet sei, vgl. auch Bohrens, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Litt. V 72. Über die Bedeutung von *francis* im Altfrz. vgl. Höfft, *France* u. *francis* im Rolandsliede (Straßburg 1891 Dias), wozu zu vgl. Förster, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. Juli 1891 u. Z. XVI 244, Gröber, ebenda p. 286.]

3958) \**frankitia* (von *Franko*), Freiheit; ital. *franchesia*, „libertà nel dire e nel fare“, *franchigia* „essenzione, privilegio“, vgl. Canello, AG III 342; frz. *franchise*, Freiheit von Abgaben, Freimütigkeit; span. *franquesa*, Freimütigkeit, ebenso ptg. Vgl. Dz 147 *franco*.]

3959) *Franko*, Franke, freier Mann; ital. *franco*, frei; prov. *franco-s*; frz. *franc, franche* (*franche* als gel. Wort „fränkisch“ im inneren Sinne des Wortes); von dem Adj. (Fem.) ist abgeleitet das seit dem 16. Jahrh. vorkommende *franchir*, eigentl. sich mit Freiheit bewegen, (Grenzen) überschreiten, sich haudeln, dazu das Kompos. *affranchir*, befreien; span. ptg. *franco*. Vgl. Dz 147 *franco*; Mackel, p. 56. — C. Michaelis, Frg. Et. p. 39, stellt hierher auch ptg. *frango*, junger Hahn.

3960) \**fratellus*, -um m. (Demin. zu *frater*), Brüderchen; ital. *fratello*, Bruder.

3961) *fratër, -trem* m., Bruder; ital. *frate, frà*, Ordensbruder; rum. *frate*, Bruder; *fărată*, Gefährte (nach Ghac s. v. = *foederatus*), vgl. aber Haaden, Columna lui Traian VII 466); rtr. *frar*, Bruder; prov. *fratre, fraire*, Bruder, Ordensbruder; frz. *frère*, Bruder, Ordensbruder; altcat. *frace, fra* (noncat. *germā*); span. *fraire, fraide, frui, fray*, Ordensbruder, (*hermano* = *germanus*, Bruder); ptg. *frade, freire, frei, frey*, Ordensbruder, (*irmão*, Bruder). Vgl. Dz 452 *fraire* (wo mit Recht bemerkt wird, daß span. ptg. *fraire, freire* aus dem Prov. entlehnt sein müssen). S. unten *germanus*.

3962) *fraternitas, -atem* f. (v. *frater*), Brüderlichkeit; ital. *fraternità*; rum. *frătețate, frăținătate*; prov. *fraternitat-s*; frz. *fraternité*; cat. *fraternitat*; span. *fraternidad*; ptg. *fraternidade*. Überall nur gel. Wort.

3963) \**fratrinus*, -um m. (v. *frater*), Brüderlein; prov. *fratri-s* (Ordensbrüderlein, Mönchlein, armes Männchen), arm, elend; altfrz. *frarin, frairin*. Vgl. Dz 587 *frain*.

3964) [gleichsam \**fratrisca* (*frater*) = altfrz. *frasesche*, Erbschaft, *fraseschier*, miterben (b. Bartsch-Hornig, Sp. 460 Z. 16 u. 19).]

3965) *frando, -are* (v. *frans*), betrügen; davon viell. frz. *flower*, im Spiele betrügen. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 795 *flou*.

3966) *fraxinētum* m. (*fraxinus*), Eschengehölz; ital. *frassineto*; frz. *frêne*.

3967) *fraxinūs, -um* f., Esche; ital. *frassino*; monf. *frassu, frezu*; rum. *frasin*; prov. *fraines-s*,

*fraisse-s*; altfrz. *fraiane, fresne*; nfrz. *frêne*; cat. *freze*; span. *fresno*; ptg. *freixo, frezo*. Vgl. Dz 588 *frêne*.

3968) [\*mittellat. *frēdūm* m. (von ahd. *fridu*), Buße für Friedensbruch; davon vermutl. frz. *frais*, Kosten, vgl. Dz 587 s. v.]

3969) mittellat. \**frēat*, Fracht (ahd. *freht*, Verdienst, Lohn); frz. *frete*, Miete eines Schiffes; span. *flete*; ptg. *frete*. Vgl. Dz 148 *frete*; Mackel, p. 88.

3970) ahd. *freidi*, altrünnig, vorwegen; davon prov. *fradel, fraidel, fraiditz*; altfrz. *fradous*, ruchlos, gottlos. Vgl. Dz 587 *fraiditz*; Mackel, p. 116.

3971) altfränk. \**frēk* (ags. *frēc*, vorwegen, altn. *frēkr*, gierig, nhd. *frech*); davon vermutlich prov. *fric*, altfrz. *frique*, munter, lebhaft. Vgl. Dz 590 *frique* (er geht vom got. *friks* aus u. bringt — sich darauf stützend, daß neuprov. *fricud* nicht nur „munter, lebhaft“, sondern auch „lecker, köstlich“ bedeute — auch *fricandeau*, leckere Speise, gebratene Kalbfleischstücke, *fricasser*, lecker zubereiten, *fricasse*, leckere Speise, *Fricassée*, damit in Zusammenhang; das ist unannehmbar, ebenso aber auch Mahn's, Etym. Unters. p. 47, gegebene Erklärung aus \**fricare* f. \**fricare* v. *frigère*; die Ableitung dieser Küchenausdrücke ist noch zu finden, s. No 3990); Mackel, p. 105.

3972) *frēmītās, -um* m. (v. *frēmēre*), Geräusch; ital. *fremito*; rum. *fremit*; altfrz. *friente*; span. *frémito*; ptg. *fremito*. Vgl. Dz 589 *friente*.

3973) *frēmo, frēmū, frēmītām, frēmērē*, dumpf tosen; ital. *frēmere* und *frémire* (daneben *frémitare*); prov. *frémir*; frz. *frémir* (daneben altfrz. *freuoier*), davon abgeleitet das Sbst. *frémissement*; ptg. *frémir*.

3974) *frēmōr, -ōrem* m. (v. *frēmere*), Getöse, = altfrz. *fremer, fremur*.

3975) *frēmūm* n., Gobilis; ital. *freno*; rum. *frin*; rtr. *frein, forein*; prov. *fre-s*; frz. *frein*; cat. *fre*; span. *freno*; ptg. *fre(ia)*. Vgl. Gröber, ALL II 427.

3976) *frēquēnto, -āre*, zahlreich, oft besuchen; altfrz. *fregunder* (halbgel. W.), Alex. 60 d.; (neufrz. *fréquenter*).

3977) *frēsūs, a, um* (Part. P. P. *frēndere*, mit den Zähnen knirschen); davon viell. ital. *frusone, frusone, frusone*, Kernbeißer (ein Vogel); (sard. *fresare*, spalten). Vgl. Dz 373 *frusone*. — Von dem Fem. *frēsa*, welches schon im Spätlat. „gequatschte Bohne“ bedeutet zu haben scheint, wahrscheinlich span. *fris-ol, fris-uelo, frej-ol*, eine Art Bohnen, vgl. Dz 452 *frisol*. — Ausserdem gehen auf *fresa* zurück südostfrz. *fraisa*, Krumme, frz. *fraizil, fresse*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

3978) *frico, friēti, friētūm* u. *fricūtūm, friēre*, reiben; ital. *fregare* (daneben *afregare*), reiben (auch in obscuren Sinne), dazu das Vbstat. *frega*, Lästernheit, *fregola*, das Laichen der Fische; rum. *frei ai a*; prov. *fregar*; altfrz. *froyer*; neufrz. *frayer*, reiben (daß gewöhnlich *frotter*), streifen, (den Weg) bahnen, dazu das Vbstat. *frai* (altfrz. *fraye*), das Laichen; Bugge, R IV 356, will auch *franguer*, spülen (aber auch „tanzen“ bedeutend), auf *fricare*, bzw. auf das gleichbedeutende span. *fregar* zurückführen und durch Nasalisierung erklären; G. Paris, Rev. crit. 1867, II p. 332, hatte das Wort von ahd. \**hreingan* „reinigen“ abgeleitet, was allerdings ebenso wenig gebilligt werden kann,

das Wort muß als noch unerklärt bezeichnet werden; cat. span. ptg. *fregar*. Vgl. Dz 147 *fregare*. Für abgeleitet von *fricare* erachten Mussafia, Beitr. p. 60, und Parodi, R XVII 68, auch ital. (mundartlich) *fregola*, *frecola*, Krümchen, galliz. *saragulla*, *saragulla*.

3979) \***frietinūm** n. (v. *frictum*) = frz. *fretin*, Abachabel, Ausschufs, Fischbrut, vgl. Dz 589 s. v.] 3980) \***frietio**, -ōnem f. (v. *frig-ere*, kalt sein, frieren), Frost; frz. *frisson*, Frost, Schauder. Vgl. Dz 590 *frisson* (Diz nimmt \**frigitio* als Grundwort an); Gröber, ALL II 427.

3981) \***frietio**, -āre (v. *frictus* v. *fricare*), reiben; ital. *frizzare*, jucken (in der Haut), dazu das Vbst. *frizzo*; prov. *fressa*, Wildspnr; frz. *froisser* (s. auch unten \***frustio**); span. *frezar*, reiben, freasen (von Seidenwürmern gesagt; in dieser Bedtg. viell. vom ahd. *fressan*), mieten, dazu das Vbst. *fresa*, Mist, Wildspnr. Vgl. Dz 148 s. v.

3982) \***frietio**, -āre (Intens. zu *fricare*), tüchtig reiben; ital. *frettare*, kehren, dazu das Vbst. *fretta*, Eilfertigkeit (eigentl. wohl das rasche Sichbewegen beim Kehren), dazu wieder das Kompos. *offrettare*, beschleunigen; piem. *ferté* (daneben *frete*), vgl. Salvini, Post. 10; prov. *fretlar*, reiben; neuprov. *freto*, Eilfertigkeit; frz. *frotter*, reiben (das abnorme o erklärt sich wohl aus Angleichung an das bedeutungsverwandte *crotter*; Förster freilich, Glossar z. Aiol n. Mir. p. 574, bemerkt ausdrücklich „*frotter* (mit off. o) nicht v. *fricare*“ und Horning rechnet Ztschr. für nfrz. Spr. und Litt. X<sup>3</sup> 242 die Ableitung von *frot* er aus *fricare* zu denen, die „kurzer Hand abgewiesen werden“ müssen); zu *fricare* gehört wohl mittelbar auch die Sippe *frétille*, *frétillement*, *frétille*, *frétil* etc., s. auch unten **frutillio**. Vgl. Dz 148 *frettare* (wo auch span. *frotar*, flatar, besprochen werden. S. oben **frut**). Vgl. Gröber, ALL VI 389.

3983) \***frietulio**, -āre (Dominativbildung zu \**fricare*), ein wenig reiben; frz. *frôler*, streifen (das o erklärt sich aus *frotter*). Vgl. Dz 148 *frettare*; Tobler, Horrig's Archiv Bd. 84 p. 225, ist geneigt, *frôler* aus \**flabulare* zu erklären.]

3984) \***frietus**, a, um (v. *frig-ere*), kalt; davon vermutlich sard. *frittu*, kalt, wovon *frittore*, Kälte. Vgl. Gröber, ALL II 428.]

3985) **frigidor**, -ōrem n. (für *frigidor* v. *frigidus*), Kälte (*frigidor* ist im Spätlatein mehrfach belegt, s. Georges s. v.); ital. *freddore*; rtr. *freður*; prov. *freidor*-s; frz. *freudeur*; cat. span. *freidor*; ptg. *freidor*. Vgl. Gröber, ALL II 428.

3986) **frigidāmen** n. (*frigidus*): ptg. *fríame* (mit Metath. *hambre*), *freame*, kalter Gegenstand, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 38.]

3987) \***frigidūlosus**, a, um (von *frigidus*), fröstelnd; ital. *freddoloso*; (rum. *friguosus* = \**frigulosus*); frz. *frileux*; (span. *frío*). Vgl. Dz 489 *frileux*.

3988) (**frigidus**), \***frigidus** (nach *rigidus* gebildet), a, um (*frigida*, non *frida*). App. Probi 64, vgl. Förster zu der Stelle), kalt; ital. *freddo* n. *frigidus*, das letztere bezeichnet „qualità abituale“, vgl. Canello, AG III 330, nicht hierher gehört *frizzo*, „motto pungente“, vgl. Canello, AG III 388; rtr. *freul*; prov. *freit-z*; frz. *froid*, dazu das Vbst. *froidure*, altfrz. auch *froidure*; cat. *fret*; (span. ptg. *frio*, altspan. *frido*). Vgl. Gröber, ALL II 428; W. Meyer, Z. VIII 209.

3989) \***frigilla**, -am f.; auf dieses vermutete Wort will Marchot, Z. XIX 100, durch Suffix-

vertauschung zurückführen altfrz. *frion*, Hänfling (?), wozu die Dem. *frioncel*, *fronzel*].

3990) **frigo**, **frixi**, **frietum**, **frigere**, rösten; ital. *frigo* *frissi* *fritto* *friggere*, backen; rum. *frig* *fricipa* *frupt* *frige*; prov. *frire*, *fregir*; frz. *rum* (Perf. fehlt) *frit* *frise*; Partizipialbildung zu *frise* scheint zu sein *frinda*, lecker, leckerhaft; (wegen des d vgl. *marchand* = *mercantem*), vielleicht gehören hierher auch die Speisennamen *fricandeu* u. *fricassee*, deren intervokales c sich erklären würde, wenn man annehmen dürfte, daß es ursprünglich kichenlateinische (etwa zuerst in Klosterküchen übliche), also gewissermaßen gelehrte Worte (vgl. *gelatina*) seien (\**fricandellus*, \**fricasanta*, allerdings wäre \**frig*- zu erwarten, aber c konnte durch irgend welche Bezugnahme auf *fricare*, etwa wegen des Schabens des Fleisches oder des zur Speisebereitung erforderlichen Brotreibens, eindringen; selbstverständlich ist es auch gestattet, an unmittelbare kichengelehrte Ableitung von *fricare*, reiben, zu denken, nur freilich nicht an ein \**fricare* für *fricare*, wie Mahn, Etym. Unters. p. 47, will); cat. *fregir*; span. *freir*; ptg. *frigrir*.

3991) **frigor**, -ōrem m., Kälte; rum. *fior* (?), s. Ch. unter *frig*; prov. *freior*-s, *fríor*-s; span. *frior*.

3992) **frigus** n., Kälte; rum. Pl. *friguri*, Fieberschauer. Auch im Srdl. ist das Wort vorhanden, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

3993) **fringillus**, -um m., Fink; ital. *fringuello*, *fringuello* (dialektische Formen crem. parm. *frangol*, piem. *frangul*, *frangoi*), Fink. Auf den Stamm *frig*- *fring-*, von welchem einerseits *fringillus*, andererseits das Vb. *fringitare* (*fringulire*, *fringulire*, *fringulire*), zwitschern, abgeleitet ist, führt Diz 589 auch zurück frz. *fringoter*, *frigoter* (ital. *fringottare*), zwitschern, *fringuer*, hin- und herspringen. Nachzutragen ist noch, daß frz. auch *fringille*, Fink, vorhanden ist. Vgl. Th. 99.

3994) germ. Stamm **fris-** (wovon *ags. frise*, ge-loekt, engl. *friz*, *fuzzle*, kräuseln), kraus; davon vermutlich ital. *fregio*, Verbräunung (mit Fransen u. dgl.), Schmuck, Fries, dazu das Verb *fregiare*, einfassen, verzieren; (ob auch *frisato*, gestreiftes Zeng?); frz. (*frise*, Fries, Flausch?) *fraise*, Halskrause, *fraisette*, Krügelchen, dazu die Verba *friser*, *fraiser*, kräuseln von *friser* wieder *friseur*, Haar-kräusler; span. *friso*, Borde, Fries (*friso*, wollenes Zeug), *freso*, Franze, (*frizada*, langhaarige Bettdecke?), *frisar*, Tuch aufkratzen. Vgl. Dz 148 *fregio* (Diz stellt kein bestimmtes Grundwort auf, sondern bespricht nur die von andern gegebenen Ableitungen von *phrygiae vestes*, von dem Völkernamen *Frissa* etc.); Atzler, p. 98 (A. vermutet, daß die Worte mit dem deutschen „Frisel“ = „vom Frost sich kräuselnde Haut, Gänsehaut“, zusammenhängen); Mackel, p. 93 (stellt ohne weitere Bemerkungen *ags. frise*, engl. *friz*, *fizzle*, als Grundworte auf). Die Herkunft der Wortippe bedarf noch eingehenderer Untersuchung; insofern dieselben „Gekräuseln, kräuseln“ bedeuten, dürfte allerdings die Herleitung von germ. *fris-* am nächsten liegen, für die einen Wollstoff (Fries) bezeichnenden Worte dagegen empfiehlt sich wohl die Ableitung von Friesland als dem ursprünglichen Zubereitungslande derartiger Zeuge.

3995) germ. **frisk**, frisch; ital. *fresco*, dazu das Vbst. *frescura*; rtr. *freisk*, *freitz* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *fresc*; altfrz. *freis*, *frois*, vgl. Förster, Aiol et Mirabel p. LIV; nfrz. *fris*, fem. *fraiche* =

\**frisco*, dazu das Sbst. *frechure*, neofrz. *fraicheur*, vgl. Cohn, Suffix, p. 179; span. ptg. *fresco*. Vgl. Dz 148 *fresco*; Mackel, p. 97. — Von frz. *frais* ist vielleicht abgeleitet altfrz. *fresanche*, *fresange*, *frassengue* (davon wohl entlehnt sicil. *frisinga*), junges Schwein, vgl. Mackel, p. 99; Dz 589 wollte das Wort unmittelbar auf ahd. *frisking*, Frischling, zurückführen.

3996) Stamm *frit-* (wovon *fritinuire*, zwitschern): davon vermutlich frz. *fredon*, Triller, dazu das Vb. *fredonner*, trillern, vgl. Dz 588 *fredon*.

3997) [\**fritillio*, -äre (v. *fritillus*, Würfelbecher), sich rasch hin- u. herbewegen; davon prov. *frezilhar*, hüpfen, springen; frz. *frétiller* kann trotz seiner gleichen Bedtg. doch nicht gleichen Ursprunges sein, sondern ist eher auf ein \**frietilliare* zurückzuführen, wie schon Dz 589 s. c. richtig bemerkt hat.]

3998) *frivolus*, a, um, zerbrechlich, wertlos; prov. *frevol*; sonst nur gel. W. (frz. *frivole* etc.).

3999) *frixorium* u., Röstpfanne; friaul. *fersorie*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 770; Musafia, Beitr. 60; altfrz. *fressovoir*, vgl. Bugge, R IV 355 Z 1. v. u.

4000) [\**frixulo*, -äre (Deminutivbildung zu *ficare*), soll nach Ulrich, Z XI 557, das Grundwort sein zu frz. *frêler*, versengen (reibend, zischend brennen). Das ist nicht unwahrscheinlich, dagegen kann man es nicht gutheissen, wenn Ulrich aus *frêler* wieder das Sbst. *fredon*, Hornisse, ableiten will, denn das wäre eine unerhörte Ableitung; *fredon* ist von *frêle* nicht zu trennen, vgl. Dz 588 s. c.]

4001) *frixura*, -am f. (v. *frigere*), Röstpfanne; davon (oder von \**frixatura*), apul. *fersura*; frz. *fressure*, Geschlinge (weil es in der Pfanne gebacken wird), vgl. Littré s. c.; Bugge, R IV 356.

4002) [\**fröeus*, -um m., „terra inculta“, a. Ducange s. c.; altfrz. *fröc*, *fröu*, *floc*, Brachfeld; span. *lleco* (aus \**llueco*, \**lloco*, \**floco*), Adj., noch nicht angebaut, vgl. Bugge, R III 163; Dz 463 bezeichnet *lleco* „als unbekannter Herkunft“.]

4003) gall. \**frögnä*, Nüster (kymr. *ffroen*, davon *ffroeni* u. *ffroenio* die Nüster bewegen, schnauben, *ffroenochi*, die Nase rümpfen); altfrz. *frögnier*, so cabrer (Godefroy), frz. *refrogner*, *renfrogner*, das Gesicht kraus ziehen, *fröigne*, mürrische Miene; span. *enfurrañarse*, unwillig, mürrisch werden. (Bugge, R IV 356, verglich mit dieser Wortstippe schwed. *fröyna*). Vgl. Schuchardt, Z XXI 201; Z IV 126 hatte Schuchardt auch ital. *fröge*, „Nüster“ zu \**frögnä* gestellt, welcher Annahme Meyer-L., Z XX 530, widerspricht, vgl. dazu wieder Schuchardt, Z XXI 199. Caix, St. No 327, hatte *fröge* aus *fauces* erklärt.

4004) *fröndarius*, a, um (v. *fröns*), zum Laub gehörig; rum. *frunzar*, Sbst., Laub.

4005) *fröndösus*, a, um (v. *fröns*, dia), laubreich, belaubt; ital. *frondoso*; rum. *frunzos*; span. ptg. *frondoso*.

4006) 1. *fröns*, \**fröndem* (f. *fröndem*) f., Laub, Zweig; ital. *fronde*, *fronda*; rum. *frunza*; (prov. frz. fehlt das Wort, es wird vertreten durch \**foliatum* = *folhatge-s*, *feuillage*, jedoch findet sich altprov. *brondel-s*, *brondül-s*, Zweiglein, altfrz. *bronde*, auch piem. *bronda*, Zweig, neuprov. *broundo*, Reisholz, welche Worte doch wohl nur auf *fröndem* zurückgeführt werden können, wenn auch Dietz 534 *bronde* es nicht that; span. *fronde*, *fronde*, -a *frondosidad*; ptg. *fronde* (üblicher ist *folhagem*), *frondosidade*.

4007) 2. *fröns*, *fröntem* (f. *fröntem*) f., Stirn; ital. *fronte*; rum. *frunte*; prov. *front-z*, *fron-s*; frz. *front* m.; cat. *front* m.; altspan. *fruenta* (also = *fröntem*), *fronte*, *frunte*; neuspan. *fronte*, vgl. Dz 452 s. v.; ptg. *fronte* (auch *freute*). Vgl. Gröber, ALI II 428.

4008) *fröntälé* n. (v. *front-em*), Stirnblatt; ital. *frontale*, Stirnband (auch Adj. „zur Stirn gehörig“); rum. *fruntar* = \**frontarium*; prov. *frontal-s*; frz. *frontal*, (*frontal* = \**frontaculum*, *fronteau* = \**frontellum*); cat. span. ptg. *frontal*.

\**fröntarium* s. *fröntälé*.

4009) \**fröntio*, -äre u. -ire (v. *front-em*), die Stirn runzeln, in Falten legen, falten; ital. fehlt ein entsprechendes Vb. (\**fronzare*). man sagt dafür *increspas* (v. *crispus*) la *fronte*, doch ist sard. das Vb. *frunziri* u. das Vbatsst. *frunza*, Falte, vorhanden; prov. altfrz. *francir*; neofrz. *froncer*, dazu das Sbst. *fronce*, Falte (Scheler im Anhang zu Dz 728 meint, daß man von dem Sbst. *fronce* ausgehen müsse und daß dieses = *ronce* = deutsches *runze* anzusetzen sei. vgl. auch Faßl, RF III 510); zu frz. *fronce* gehört auch *francin*, *francin*, Pergament, vgl. Thomas, R XXVIII 186; cat. *frunzir*; altspan. *francir*; neuspan. *fruncir*; ptg. *frunzir* (wohl angelehnt an *franja*). Vgl. Dz 149 *francir*.

4010) [\**frönto*, -äre (v. *frontem*), gleichsam „stirnen“, nur in Kompositis (af-*frontare*, anstirnen, jem. die Stirn bieten, trotzen, *con-frontare*, zusammenstirnen, Stirn an Stirn bringen, zusammen-, gegenüberstellen, rum. auch *in-frontare* im Sinne von *af-fr.*), in diesen aber in allen roman. Sprachen lebendig.]

4011) ahd. *frosk*, Frosch; dav. Kröte Nigra, AG XV 111, ital. *rosco* für \**rosco*, *kröche*; trent. *rosco*; lad. *ruosc*, *rasc*.

4012) *früetifico*, -äre, Früchte treiben od. trageu; altfrz. *frötigier*, vgl. Darmesteter, R I 164, Thomas, R XXVI 486.

4013) *früetūs*, -um m., Frucht; ital. *frutto* (Pl. *frutti* und *frutta*, Tafelobst, vgl. Canello, AG III 403); rum. *frupt*, Pl. *frupluri*; rtr. *frig*; prov. *fruch*, *frut-z*, *frucha*, *früda*; frz. *fruit*; cat. *fruyt*; span. *fruto*, *fruta* (letzteres besonders „Baumfrucht“); ptg. *fructo*, *fructa* (letzteres „Obst“), auch *fruíto*, -a. Vgl. Gröber, ALI II 428.

4014) dtisch. *Frühstück*; frz. *fricheti*, vgl. Marchot, Z XIX 101.

4015) *frümen* n., Schlund (Serv. Verg. Ge. I 74; Aen. I 178); davon ital. *in-frumentum*, „bramaré, desiderare avidamente“, vgl. Caix, St. 363; prov. altfrz. *enfrum*, *enfrun*, gierig, unersättlich, dazu das prov. Vb. *s'enfrunar*, gierig essen, vgl. Dz 569 *enfrum*.

4016) *frümentarius*, a, um (v. *frumentum*), zum Getreide gehörig; ital. *frumentario*, Adj., *frumentiere* „chi porta i viveri all' esecrito“, arch. *frumentiera* „grano acconco ad uso di minestra“, vgl. Canello, AG III 307.

4017) *frümentūm* (u. „frü-“ n., Getreide; ital. *frumento*, *formento*; altfrz. *frument*, *forment*; neofrz. *froment*, Weizen; span. ptg. *trigo* = *tritium*, Weizen (ptg. auch *frumento*).

4018) germ. *frumjan* (ahd. *frumjan*, ags. *frumian*), hervorbringen; ital. *fornire*, liefern, versorgen, ausstatten; sard. *frunire*; prov. *formir*, *forvir*, *forinir*; altfrz. *formir*, *forinir*; neofrz. *fournir*; span. ptg. *fornir*. Vgl. Dz 145 *fornire*; Mackel, p. 22.

4019) [mittellat. **frunio**, -ire, Baumrinde zerreiben, Lohere breiten; davon nach Dz 591 prov. *fruniv*, zerbrechen.]

### frunjan s. fennen.

4020) [\***frustio**, -äre (für \**frustiare*, v. *frustum*); davon vielleicht altfrz. *frössier*, nofrz. *frössier*, zerstückeln, zerbrechen. Vgl. Schuchardt, Über einige Fälle bedingten Lautwandels im Churwälschen, p. 9; Lättré s. v.; Förster, Z III 328; Scheler im Anhang zu Dz 797; Förster, Z III 563; Gröber, ALL II 428. Dz 590 stellt *frendere* *fressore* und *fricare* *frictus* als Grundworte auf; gegen \**frictiare* würde wohl auch, wenigstens lautlich, nichts einzuwenden sein. Das Grundwort *frustiare* hat gegen sich, daß die Länge des u in *frustum* durch das ital. *frusto* (Sbat., Bissen, Adj., abgenutzt) u. das frz. *fruste* (Adj. abgerieben) gut bezeugt wird.]

4021) **fu**-(**fu**-, **fo**-) ist nach Schuchardt, Z XXI 203, lautsymbolische Silbe in den Verben des Durchsuchens, Durchwühlens, Durchstöbens, wie z. B. frz. *fouriller*, südfrz. *fourilha*, frz. *farfouriller*, *foureler*, *fourgonner*; span. *huronar*; ital. *frugolare*, *farechiare*.

4022) dtisch. **fuder** = frz. *foudre*, ein Weinmaß, vgl. Dz 587 s. c.

4023) **fugā**, -am f. (vom St. *fug*-, wovon *fugere*), Flucht; ital. *fuga*, Flucht (über das u vgl. Ascoli, AG I 185 Anm. 4, wo es aber freilich nicht hinreichend erklärt wird, wenn das Wort als ein volkstümliches gelten soll; vielleicht darf man \**fuga* für *fuga* ansetzen, zumal da man auch \**fugire* für *fugere* aufstellen muß), *foga*, Eifertigkeit, Hitze, vgl. Canello, AG III 325; rum. *fugă*; prov. *fug(u)a*; frz. *fugue*, Flucht (veraltet und selten), *fuie*, Zuckersort der Tauben, kleiner Taubenschlag, (*fuite*, Flucht), *fougue* = ital. *foga*, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 70; cat. spau. ptg. *fuga*. Vgl. Dz 371 *foga*.

4024) \***fugāeūs**, a, um und **fugāx**, -eem (von *fuga*), flüchtig; ital. *fugace*; rum. *fugaciū*; (frz. *fugard* = *fug* + germ. *hard*); span. *fugaz* (daneben *huidizo*); ptg. *fugaz*.

4025) dtisch. **Fugger** (Name der bekannten Augsburger Kaufmannsfamilie) = spau. *fugar*, reicher Mann, auch wallon. *foukeur*. Vgl. Dz 452 *fucar*.

4026) (**fugio**, **fugi**, **fugitarūs**, -äre, fliehen, dafür) \***fugio**, -ire; ital. *fuggire*; sard. *fuire*; rum. *fug* ü *ti*; rtr. *fugir*, vgl. Gartner § 154; prov. *fugir*; altfrz. *fuir* u. *fuire*, vgl. Förster zu Erec 4983; frz. *fuir*; span. *huir*; cat. ptg. *fugir*. Vgl. Gröber, ALL II 428.

4027) **fugitivus**, a, um, flüchtig; ital. *fuggitivo*; lecc. *fusctia*, blalla, vgl. Salvioni, Post. 10.

4028) **fugito**, -äre, fliehen; altital. *fuire*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; AG VII 354.

4029) \***fugitor**, -orem (f. *fugitor*). Flüchtling; ital. *fuggitore*; rum. *fugitor*; altspan. *fuidor* (*huidero*).

4030) **fulcio**, **fulsi**, **fultum**, **fulcire**, stützen; ital. *fulcire*, südard. *fulciri*, tarant. *fuicere*, rtr. *fulser*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

4031) **fulerum** n., Stütze; da leit. Diez, Rom. Gr. I<sup>2</sup> 255, ab frz. *fautre*, grobes Weitzeng, Putzstein, richtiger ist *fautre* wohl = *festre*.

4032) (**fulgidus**, a, um (v. *fulgere*), glänzend; daraus durch Anlehnung an *fulvus* ital. *fulvido*, glänzend, vgl. Dz 374 s. e.)

4033) **fulgur**, -uris n., Blitz; ital. *folgore*; rum. *fulger*; prov. *foldres*, *folzer-s*; altfrz. *foldre* (auch

*esfoldre*); nonfrz. *foudre*, Blitzstrahl, Blitz als Leuchterscheinung ist *éclair*; (span. ptg. heisst der Blitz *relámpago* v. *lamp*-, leuchten, hinsichtlich seines Leuchtens, *rayo*, *raio* = *radius* als Blitzstrahl; das rtr. Wort für „Blitz“ ist *cameg*, vermutlich mit \**cauma* = gr. *καύμα*, Hitze, zusammenhängend. Vgl. Dz 587 *foudre* 1; Gröber, ALL II 428; Salvioni, Post. 10; Meyer-L., Rom. Gr. II p. 19.

4034) **fulguro**, -äre (v. *fulgur*), blitzen; ital. *folgore*; rum. *fulgeră* (*ai at a*); (prov. ?; frz. *il faut des éclairs*; span. *relampaguear*, dar *relampagos*; ptg. *relampaguear*, *coriscar*, *raiar*).

4035) **fulica**, -am f., Blässhuhn; ital. *folaga*; neuprov. *füuco*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 770.

4036) **fuligo** u. \***fuligo**, -inem f., Ruß, Schmutzschwarz; ital. *fuligine*, Ruß; rum. *funingine*; (für *funingine* setzt Densuianu, R XXVIII 62, eine Umgestaltung von *fuliginem* zu \**funiginem* an); rtr. *fulin*; span. *hollin*; Baist, Z V 245, ist geneigt, in *holgin*, -a, Zauberei, -in, eine Ableitung aus *fulgo*, gleichsam \**fuliginus*, -a (rußig, schwarze, durch den Schornstein kriechende Person), zu erblicken, das n statt r erklärt er aus Suffixvertauschung; ptg. *fuligem*. Vgl. Dz 459 *hollin*; Gröber, ALL II 429 u. VI 390.

4037) \***fullo**, -äre (Verb zu dem Sbst. *fullo*, Walker), walken; ital. *fullare*, walken, treten, dazu das Vbsbst. *fulla* (Gedränge), Menge, dazu das Kompos. *affollare*, drängen; rtr. *fullar*; prov. *folar*; frz. *fouler*, dazu das Vbsbst. *foule*; (über altfrz. *afoler* s. oben *affollare*); span. *hollar*, dazu die Subst. *huella*, Fußstapfo, *huello*, Tritt (*afollar*, beschädigen, ist wohl = altfrz. *ufoler*), dazu das Vbsbst. *folia*. Vgl. Dz 142 *fullare*; Gröber, ALL II 428 u. VI 389.

4038) **fullo**, -onem m., Walker; ital. *fullone*; frz. *foulon*. Vgl. Dz 142 *fullare*.

4039) **fultūs**, a, um (Part. P. P. v. *fulcire*), gestützt; davon nach Förster, Z III 563, span. *hoto*, Sbst., Vertrauen, Zutrauen, Sicherheit; ptg. *fouto*, sicher. Dz 460 s. c. stellte *fotus* von *fovere* als Grundwort auf u. verwarf das von Moraes vorgeschlagene *fautus* als unlateinisch, jedoch *fotus* ist wegen des ptg. *ou* unannehmbar, gegen *fautus* aber ist ein ernstes Bedenken gar nicht zu erheben, zumal da wenigstens das Supinum *fautum* nicht im mindesten unlateinisch ist. Aus *fautus* erklärt sich *fouto* einfacher als aus *fultus*, vgl. auch Baist, EF I 445.

4040) **fulvūs**, a, um, braungelb, = ptg. *fulo*, vgl. Dz 452 s. e.

4041) **fūmātā** (Part. P. P. v. *fumare*); ital. *fumata*, Rauch, *fumca*, „fumo, in specie i vapori che lo stomaco manda al cervello“; vgl. Canello, AG III 313; frz. *fumée*, Rauch; span. *fumada*, Rauchwolke; ptg. *fumada*, Signalfire („Rauchwolke“ ist *fumaca*).

4042) **fūmīdus**, a, um (*fumus*), rauchig; friaul. *fumul*, vgl. Meyer-L., Gröber's Grundriss I 531.

4043) **fūmigo**, -äre (v. *fumus* u. *ago*), rauchen, dampfen; ital. *fumicare*; rum. *fumei* *ai at a*; (frz. *fumiger*; altspan. *fumigar*); neuspan. *humeare*; ptg. *fumeigar*; wallon. *feunquer*, lothr. *jōngé*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

4044) **fūmo**, -äre (von *fumus*), rauchen; ital. *fumare*; rum. *fum* *ai at a*; prov. *fumar*; frz. *fumer*; span. ptg. *fumar*.

4045) **fūmōsūs**, a, um (v. *fumus*), rauchig; ital.

fumoso; rum. *fumos*; prov. *fumos*; frz. *fumeux*; cat. *fumos*; span. *ptg. fumoso*.

4046) **fūmūs, -um m.**, Rauch; ital. *fumo, fummo*; rum. *fum*. Pl. *fumuri*; prov. altfrz. *fum-s, fun-s*; (nfrz. *fumée*); cat. *fum*; altspan. *fumo*; neuspan. *humo*; ptg. *fumo*.

4047) **fūmūs terrae** = frz. *fumeterre*, Erdrrauch (ein Kraut, *Fumaria officinalis* L.); ital. ist das Wort in *fummosteruo* entlehnt, vgl. Dz 374 s. v.

4048) **\*fūnāmen n.** (*fūnis*), Strickwerk; frz. *fūnin*, Takelwerk.

4049) **fūnārium n.** (*fūnis*); dav. *ptg. fuñero*, Wagenbaum, Stangenleiter; vgl. Meyer-L., Z XV 269.

4050) **fūnetio, -ōnem f.** (v. *fungi*), Verrichtung; altspan. *funcion, enfurcion* = neuspan. *infurcion*, Pachtzins, Tribut; ptg. *infurção*. Vgl. Cornu, R X 80.

4051) **fūndā, -am f.**, Schleuder, Geldbeutel; ital. *fonda, fionda* (aus *\*flunda, fundula*, vgl. d'Oridio, AG XIII 362), Schleuder, Beutel (*fonda* + *\*rhombala* = *frombola*, Schleuder, nach Caix, Z I 423, vgl. dagegen Marchesini, Studi di fil. rom. II 4, wo *frombola* und *frombu* nebst *frombolere* auf den Stamm *\*fundibulario* zurückgeführt werden); prov. fronda; altfrz. *fonde*; nfrz. *fronde* (= *fundula, flunda*); span. *fonda, honda* (das Wort bedeutet „Schleuder“, aber auch „Wirts-, Kaffeehaus“, welche Bedtg. sich aus der von „Geldbeutel“ entwickelt zu haben scheint, ähnlich wie *bourse* „Geldbeutel“ u. „Versammlungsort der Kaufleute“ bedeutet), dazu das Vb. *honder*, das Senkblei auswerfen; ptg. *funda*. Vgl. Dz 141 *fionda* u. 451 *fonda*; Gröber, ALL II 429.

4052) **fūndāmentum n.**, Grundlage; ital. *fondamento* etc.

4053) **fūndibālūs, -um m.** (v. *fundu* u. *βάλλω*), Schleudermaschine; altfrz. *fondēfle*, ein Wurfgerät, vgl. Dz 687 s. v.

4054) **fūndibulūm n.** (von *fundere*), Trichter; span. *fondl*, Trichter; ptg. *fundl*; über frz. *fondēfle* s. No 4053; vgl. Dz 461 s. v.; Salvioni, Post. 10, zieht hierher auch vic. *franségolo, fionda*.

4055) **\*fūnditio, -are** (v. *funditus*), bis auf den Grund gehen, im Boden befestigen u. dgl.; prov. *fonsar*; frz. *fonce, enfoncer*. Vgl. Dz 143 *fondo* (Diz leitet die Verba von dem Nom. *fons* = *funds* = *fundus* ab, bemerkt aber selbst, daß man von solcher Ableitung im Frz. kaum ein Beispiel finde.)

4056) **fūndo, -are** (von *fundus*), gründen; ital. *fondare*; rum. *afund* u. *ai* a. bedeutet auch „tauchen“; prov. *fondar*; frz. *fonder*; cat. *fondar*; span. *ptg. fundar*.

4057) **fūndo, fūdi, fūsum, fūndere**, gießen; ital. *fondo fusi fuso (fonduto) fondere*, schmelzen; prov. cat. *fondre*, zerstören; frz. *fondre*, schmelzen; span. *ptg. fundir*, schmelzen. In der eigentlichen Bedtg. „gießen“, „vergiesen“ ist das Vb. durch ital. *versare* = *miscere, versare* = frz. *verser*, span. *echar* = *ejecutare, verter*, derramar (von *ramus*, eigentl. abzweigen), ptg. *verter, casar, derramar* ersetzt worden. Vgl. Gröber, ALL II 429.

4058) **fūndūs, -um m.**, Grund, Boden; ital. *fondo*, Sbst., Boden, Adj., tief (also = *\*fundus, a, um* im Sinne von *profundus*); rum. *fund*, Pl. *funduri* (nfrz. Sbst.); prov. *fond-s* (nur Sbst.); frz. *fond* und *fonds* (letzteres Sbst., dessen s übrigens nicht Nominativ -s ist; vgl. Meyer, Ntr. 67, und Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Litt. X<sup>2</sup> 245), namentl. in übertragener Bedeutung „Vorrat, Ver-

mögenabestand“ gebraucht); von *fundus* abgeleitet ist *fondrilles*, Bodensatz (das r wohl durch Einfluß von *fondre*), altfrz. auch *fondril*, vgl. ital. *fondiglio*; cat. *fons*; span. *hondo* (altsp. *fondo*), Sbst. u. Adj., Boden, tief; ptg. *fundo*, Sbst. u. Adj. Vgl. Dz 143 *fondo*; Gröber, ALL II 429.

4059) **[fūnēbris, -e (v. funus) u. fūnstūs, a, um** (von *funus*) sind nur als gelehrte Worte erhalten, z. B. frz. *funibre, funeste*.]

4060) **fūngūds, a, um** (*fungus*), schwammig, pilzig; lecc. *fungetu flosco*, vgl. Schuchardt, Rom. Et. I p. 60.

4061) **\*fūngūs, a, um** (*fungus*), schwammig, weichlich; cat. *flonjo*, weichlich (von *flux*, span. *flajo* beinflusst); altgal. *fonsre*; span. *fonce*. Vgl. Schuchardt, Roman. Et. I p. 51.]

4062) **fūngūs, -um m.**, Pilz; ital. *fungo*, Pilz, *funga*, Schimmel; span. *kongo*. Vgl. Gröber, ALL II 429.

4063) **\*fūn(i)ariūs, -um m.**, Seiler; ital. *funajo*, (daneben *funajuolo*); rum. *funier*; (frz. *corder*; span. *cordelero*; ptg. *cordaieiro* von *c[h]orda*, w. m. s.).

4064) **\*fūn(i)ōls, -um m.** (Demin. von *funis*), kleiner Strick; rum. *fuor m.*, Pl. *fuioare f.*

4065) **fūnis, -em m.**, Seil, Strick; ital. *funē m.* und *f.*; rum. *funie f.*; (frz. *fumin* = *\*funamen*, Takelwerk).

4066) **fūr, furem m.**, Dieb; ital. *fure, furo* (wohl Latinismus, das übliche Wort für „Dieb“ ist *ladro*); venez. *furo ghioito*; posch. *fur* *ladroncello*, ingordo, vgl. Flechia, AG VIII 354; Salvioni, Post. 10; rum. *fur*; altfrz. *fur*; (neufrz. *voleur* = *\*colatur-em v. volare*, also eigentl. „der, welcher etwas wegfliegen macht“); span. (nur aragones.) *furo*, Adj., menschenheul, das Sbst. „Dieb“ ist *ladron* = *latronem*; (ptg. *ladraão*). Vgl. Gröber, ALL II 429.

4067) germ. *furbjan*, reiben; ital. *forbire*, reiben, glätten, polieren, dazu das Vbsbst. *furbo* (wohl dem Frz. entlehnt), geriebener Mensch, Schelm; prov. *forbir*; frz. *fouir*, dazu das Vbsbst. *fouirre*, Schelm. Vgl. Dz 144 *forbire*; Mackel, p. 22.

4068) **fūrca, -am f.**, Gabel; ital. *forca*; sard. *furca*; rum. *forca*; rtr. *furca*; prov. *forca*; frz. *fouche* (dazu das Demin. *fouchette*); cat. *forca*, Galgen; span. *horca*, Galgen; ptg. *forca*, Heu-, Mistgabel, Galgen. Vgl. Gröber, ALL II 429. — Die Gabel als Speisewerkzeug beifast ital. *forchetta*, frz. *fouchette*, span. *tenedor*, ptg. *garfo*.

4069) **\*fūrcatūrā, -am f.** (v. *furca*), Gabelung, der Raum zwischen den beiden Schenkeln und dem Unterleibe; ital. *forcatura*; prov. *forcadura*; altfrz. *foucheure*; span. *horcadura*, der obere Teil eines Baumstammes, wo die Äste sich gabeln; *horcadadura*, der Ramm zwischen den Schenkeln; ptg. *forcadura*, Gabelung. Vgl. Dz 144 *forcatura*.

4070) **\*fūrcēllā, fūrcēllā, -am f.** (Demin. von *furca*), kleine Gabel; ital. *forcella*; sard. *fur-chidda*, vgl. AG XIII 118; rum. *furce*; prov. *for-sella*; altfrz. *fourcele*; Masc. zu *fourcelle* scheint zu sein *forceau*, Stellsango zum Garne (in der Fischerei), vgl. Cohn, Suffixw. p. 48; mit *four-cau* zusammengesetzt ist (*pal-*) *pauforreau*, gleichbed. mit *forreau*, vgl. Thomas, R XXVI 438. Vgl. Dz 144 *forcatura*.

4071) **\*fūrco, -are** (v. *furca*), gabeln, besonders in Kompositis; ital. *inforcare* (auf das einfache *furcare* gehen zurück: *frucare*, *ccerare* *tentando*

con bastone, mestare", *frugare*, durchwühlen, mit gleicher Bedtg. altfrz. *furgier*, span. *hurgar*, ptg. *gourer*, vgl. Dz 149 *frugare*; Canello, AG III 370; desgleichen *furicare* „cercare con ansietà, frugare“, vgl. Caix, St. 329; rum. *infure ai a*; prov. *enforçar*; frz. *enfourcher*; altcat. *enforçar*; span. *enforçar*, *enhorçar*; ptg. *enforçar*.

4072) \*fūro, -ōnem m. (v. *furca*), große Gabel; ital. *forcone*; (rum. *furciun*); frz. (*fourchon*, Zinke, Gabel), *fourgon*, Ofengabel, Wagen mit Gabeldeichsel, Pack-, Güterwagen, vgl. Dz 587 s. v.; span. *horcon*, große Gabel, *hurgon*, Ofengabel; ptg. fehlt ein entsprechendes Wort.

4073) \*fūcula, -am f. (*furca*), kleine Gabel; venez. *forcola*, vgl. Salvini, Post. 10.

4074) \*fūculo, -āre (Deminutivbildung zu *furcare*), gabeln; ital. *fruciare* „darsi da fare, mestare“, *frugolare* „andar frugando“, *frullare* „dimenare col frullino, e quindi il romoreggiare di corpo che si muove rapidamente“, vgl. Caix, St. 329, Canello, AG III 370.

*furfur*, *furfura* f. *furfuricellus*.

4075) \*fur furicellus, -am m. (v. *furfur* = ital. *forfore*, -a), feine Kleie; ital. *friscello* „fiore di farina che vola nel macinare“, vgl. Caix, St. 326.

4076) fūria, -am f., Wut; ital. *furia* „ardore, foga in generale“, *fija* „ardore amoroso“. Vgl. Dz 372 foga; Canello, AG III 337; rum. *furie*; sonst ist *furia* nur als gelehrtes Wort vorhanden.

4077) [gleiches. fūrido, -āre (*furi*), wie ein Dieb umherschleichen; dav. nach Guarniero, R XX 65, sard. *furriare*, girare, rigirare, volgere, involgere, u. die dazu gehörige umfängliche Wortsippe.]

\*fūrio s. fūro.

4078) fūriōsus, a, um, wütend, = ital. *fojoso*. 4079) \*fūrius, a, um (von *furi*), diebisch; ital. *fujio* (*furio*), diebisch, nichtwürdig (in der Bedtg. „dunkel“ ist *fujio* vermutlich = \**fureius* f. *fureus*). Vgl. Dz 373 s. v.; Gröber, ALL II 429 u. VI 390.

4080) fūrnārius, a, um (*furnus*), zum Backofen gehörig; ital. *fornaio*, Bäcker; altoherital. *fornera*, forno, prestino, vgl. AG XII 404, Salvini, Post. 10.

4081) fūrnilla n. pl. (*furnus*); frz. *fournilles*, abgeschnittene Zweige zur Ofenheizung; span. *hornija*.

4082) fūrnūs, -um m., Backofen; ital. *forno*; sard. *furnu*; rum. *horn*; rtr. *furn*; prov. *forn-s*; frz. *four*; cat. *forn*; span. *horno*; ptg. *forno*. Vgl. Gröber, ALL II 429.

4083) \*fūro, -ōnem m. (von *furi*), Dieb (in der Bedeutung „Fretchen“ findet sich das Wort bei Isid. 12, 2, 39); ital. *furone*, Dieb (*furetto*, Fretchen); sard. *furone*, Dieb; prov. *furon-s*, Fretchen; altfrz. *furon*, *fuiron*, Fretchen (neufrz. *furet*); cat. *furó*, *fura*, Fretchen; span. *furon*, *huron*, Fretchen; ptg. *furão*, Fretchen; aus (*furo*) *putorius* „Stinktierchen“ erklärt C. Michaelis, Frg. Et. p. 59, durch Annahme volksetymologischer Aulehnung an *touro* ptg. *toirão*. Dafs ein diebisches Tier geradezu als „Dieb“ bezeichnet wird, ist nicht befremdlich. Vgl. Dz 149 *furon*; Gröber, ALL II 429.

4084) \*fūro, -āre (v. *furi*), stehlen; ital. *furare*; rum. *fur ai at a*; prov. *furar*; (frz. *voler*); [span. *hurtar* (v. *furtum*); ptg. *furtar*].

4085) dtach. *furre* = *furche*; ital. *forra*, enge Schlucht, Spalte zwischen Berghöhlen, vgl. Tobler, Misc. 73.

4086) fūrtūm n. (v. *furi*), Diebstahl; ital. *furto*;

rum. *furt*, Pl. *furturi*; prov. *furt-s*, *fur-s*; (frz. *vol*); cat. *furt*; span. *hurto*; ptg. *furto*. Vgl. Gröber, ALL II 430.

4087) fūrnēdus, -um m., Blutgeschwür; ital. *foruncolo*; sard. *furuncu*, vgl. Salvini, Post. 10. *fūrvūs* s. fūriūs.

4088) \*fūsägo, -inē m. f. (von *fusus*) = ital. *fusaggine*, Spindelbaum; frz. *fusain*; prov. *fusanh-s*, vgl. Dz 374 s. v.

4089) fūsäriūs, -um m. (von *fusus*), Spindelmacher; ital. *fusajo*; rum. *fusar*; (frz. *fuselier*); ptg. *fusairo*.

4090) \*fūscinā und fūscinā, -am f. (stammverwand mit *furca*), Dreizack, Harpune; (ital. *focina* = \**fūscina*?), Harpune, *bucina* „specie di rete“, vgl. Caix, St. 233; sard. *fruscina*; venez. *foscina*; mail. *frosna*; nonprov. *funo* (Dauphiné), *faza* (Bearn); altfrz. *foisne*, Heugabel; neufrz. *fouène*, Aalgabel, vgl. Dz 371 *focina*; Gröber, ALL II 430 u. VI 390.

4091) \*fūscūs, a, um (für *fuscus*), dunkel; ital. *fusco*; sard. *fuscu*; rtr. *fosc*; neuprov. *fouse*; span. *hasco*; ptg. *fusco* (Sbst. *fosca*, falscher Schein, Luftspiegelung, Mione). Vgl. Gröber, ALL II 430.

4092) fūsiō, -ōnem f. (v. *fundere*), das Ausergießen; prov. *foiso-s*, Überflus; frz. *foison*.

4093) dtach. *fufshake*, dav. viell. ital. *fusiacca*, *fuciacca*, -o, vgl. Zambaldi s. v.; d'Ovidio, Note etim. p. 61.

*Fustat* s. *Fostat*.

4094) \*fūsticēlus, -um m. (Demin. von *fustis*), kleiner Stock, Span; ital. *fucello*; rum. *fustel*, *fuceel*, *fusteiu*, Sprosse. Vgl. Pascal, Studi di fil. rom. VII 93.

4095) fūsticalus, -um m. (*fustis*), kleiner Stock; sard. *fustiju*, zeppa, vgl. Salvini, Post. 10.

4096) \*fūsticūs, -um m. (v. *fustis*), Stock; sard. *fustigu*; ital. *fuzico*, *fusco* „atecco, bastoncello“, vgl. Caix, St. 330.

4097) fūstigo u. \*fūstigo, -āre (von *fustis*), mit dem Stock prügeln; prov. *fustigar*; span. *hostigar*; ptg. *fustigar*, stäupen. Vgl. Dz 460 *hostigar*.

4098) fūstis, -em m., Knittel, Stock; ital. *fusto*, Stiel, *fusta*, eine Art Fackel und eine Art Schiff; rum. *fust*; prov. *fust-s*; frz. *fut*, Schaft (Kompos. *affut*, Lafette, wovon wieder das Verb *affuter* = ital. *affustare*, schäften); cat. *fust*; span. *fuste*, *fusta*; ptg. *fusta*. Vgl. Gröber, ALL II 430; Dz 150 *fusta*.

4099) fūsus, -um m., Spindel; ital. *fuso*; rum. *fus*; prov. *fus*; (frz. *fuseau* = \**fusculus*); neben *fusel* ist im Altfrz. vorhanden *fuissel*, was ein \**fūscellum* voraussetzt, vgl. Thomas, R XXVIII 186; cat. *fus*; span. *huso*; ptg. *fuso*.

4100) fūtiō, ūi, utām, ēre, ein Frauenzimmer beschlafen; ital. *foltere*, davon *fortitiō*, *fortilore*, *fortitura*; rum. *ful ut ut e*; prov. *folre*; frz. *fautre* (auch Sbst. im Sinne von „Canaille“); span. *hoder*, *joder* (= \**folere*), vgl. Storm, RV 179; ptg. *foder*. Vgl. Gröber, ALL II 430 u. VI 430.

## G.

4101) abd. *gabala*, *gabai*, ndl. *gaffel*, Gabel; sard. *gaffa*, eiserner Haken; [aber aleil. *garita*, specie di *vasajo*; abruz. *gorete*, piem. *garia* = *gabala*, vgl. Salvini, Post. 10]; prov. *guf-s*; frz. *gaffe*, dazu das Vb. *gaffer*, haken, vielleicht gehört hierher auch *gable*, Giebel, vgl. Dz 591 s. v.; span.



*gafa*, dazn das Vb. *gafar*; ptg. *gafa*. Vgl. Dz 150 *gafa*; Th. p. 63; Skeat, Etym. Dict. s. v. *gabie*. S. unten *galfeu*.

4102) arab. *chinzir gabālī*, Berg-, Wildschwein; span. *jabali*, Eber, *gaballina*, Sau; ptg. *javalí*. Vgl. Dz 461 *jabali*; Eg. y Y 426.

4103) *gábata*, *gávata*, \**gauta*,-am, Schlüssel ital. (vgl. No 4101) *gavetta* (Umbildung aus *gabata*), hölzerne Schlüssel, *gota*, Wange (weil die Wange schüsselartig gerundet ist; das üblichere Wort aber ist *guancia* = \**wankja*); (rum. heißt die Wange *faică* = *falcem*, Sichel); rtr. *gaula*, Wange (lautlich ist der Einschub des *l* bemerkenswert, der auch in oberital. Mundarten sich findet, so altmail. *golte*, modenes. *golta*; die Erklärung des Vorganges ist schwierig, falls man nicht analogische Anlehnung annehmen will); nprov. *gaveto*, *gamato*, *gato*, Trog, *gauta*, Wange; frz. *jatte*, Napf, (pic.) *gafe*, daneben *jafe*, Kropf der Vögel, vgl. Hornung, Z XVI 580 (wo H. auch *giffe*, *giste* auf *gabata* zurückführen will), *joue*, Wange (über *joufflu*, pausbäckig, vgl. Cohn, Suffixw. p. 197); (altfrz. auch *jadeau*, Napf, = \**gacatellus*); cat. *galla*, Wange, (*galtera*, Wulst, Kropf); span. *gabata*, hölzerner Napf, *gaeta*, Schenke, (*galtera*, Helmbacke; die \**Wange* heißt *mejilla* = *mazilla* u. *cachete* v. *cacho* = *capulus*); (ptg. heißt die \**Wange* *face* = *faciem*). Vgl. Dz 158 *gavetta*, 170 *gota*; Gröber, ALL II 430 (Gr. führt auch das sard. Wort für \**Wange* *cávanu* an und bezeichnet dessen Grund-lage als unbekannt, sollte es nicht auf *carus* zurückgehen?); Mackel p. 57 setzt frz. *jatte* = altfränk. \**gabita* an, vgl. Pogatscher, Z XII 555.

4104) altn. *gabb*, Verspottung; ital. *gabbo*, Scherz, Scherzrede; dazu das Vb. *gabbare*; prov. altfrz. *gab*, -er; altspan. nur das Vb. *gabar*; ptg. *gabar*, loben, vgl. Dz 627 *lobe*. Vgl. Dz 150 *gabbo*; keltische Ursprung des Wortes ist ausgeschlossen, vgl. Th. p. 60; Mackel, p. 59; Berger p. 316.

4105) ahd. *gabūro*, Bauer, = rtr. (trient.) *gaburo*, starker Mann; cremon. *gabeurr*, roher Mensch, vgl. Dz 374 *gaburo*.

4106) bask. *gaolitsua*, blinder Schlüssel; daraus viell. entstellte span. *ganzua*, Nachschlüssel; ptg. *gazua*, vgl. Dz 453 *ganzua*. Glaubhafter dürfte aber sein, daß die Worte zusammenhängen mit ital. *gancio*, Haken, frz. *ganse*, Schlinge, span. ptg. *gancho*, Haken, n. mit diesem auf den kelt. Stamm *camb*-, *camm*-, krumm, zurückgehen.

4107) mittellat. *gadalle* (wohl von germ., bezw. altnord. *gata*, Gasse, eigentl. also bedeutend „zur Gasse gehörig“; prov. *gatal-s*, *gaal-s*, sich auf den Straßen umhertreibendes Franzenszimmer, Hure; altfrz. *jael*, davon *jaelise*, *galise*, *galiese*, Unzucht. Vgl. Tobler, R II 237; Th. p. 101.

4108) altn. *gadr*, Stachel; davon (?) frz. *gadr*, *gabelle*, Stachelbeere, vgl. Joret, R VIII 440.

4109) [\**gādus*, -um] (griech. *γᾰδος*) m., ein Fisch; frz. *gadu*, Trusche (ein Fisch); das Grundwort ist aber völlig unsicher; dunkel ist der Ursprung von frz. *gabelle*, Stachelbeere, vgl. jedoch No 4108.]

4110) *gaesum* n., Wurfspieß; frz. *gese*, Pike (altfrz. *gieser* = \**gesārum*, Rol. O. 2075, indessen dürfte das Wort zu streichen sein, wie es auch in der That von Müller u. Gautier beseitigt worden ist.)

4111) arab. *gālī*, plump; span. *zafio*, plump; ptg. *safio*, vgl. Dz 498 *zafio*; Eg. y Y. p. 518.

4112) ags. *gafol* (v. *giran*, geben); davon oder doch von dem german. Stamme *gab*-ital. *gabella*, Abgabe, Steuer; prov. *gabela*; frz. *gabelle*, Salz-

steuer; span. *gabela*; ptg. *gabella*. Vgl. Dz 150 *gabella* (wo die Ableitung aus dem German. mit Recht derjenigen aus dem arab. Verbum *gabala*, einnehmen, vorgezogen wird).

4113) ahd. *gāhl*, rasch, schnell, jähe; davon nach gewöhnlicher, aber jedenfalls irriger Annahme ital. *gajo*, frisch, munter, lebhaft; prov. *gai*, *jai*; frz. *gai*, davon das Sbst. *gaité*; altspan. *gayo*; ptg. *gai*. Vgl. Dz 151 *gajo*; Baist, Z V 247 (B. behauptet, aus *gāhi* habe nur ital. *gacco*, *gago*, span. *gafu*, nicht aber *gajo* etc. entstehen können, und stellt als Grundwort den Eigennamen *Cajus*, *Gaius* auf, s. oben *Cajus*, vgl. dagegen Mackel, p. 40; G. Paris, R XI 164, hält allerdings die Diez'sche Ableitung für bedenklich, mag aber auch Baist's Grundwort nicht annehmen. Ein zwingender Grund, von Diez' Ableitung abzugehen, liegt nicht vor, wie Mackel a. a. O. genügend gezeigt; Schuchardt, Z XI 494, stellte *gavius* als Grundwort auf unter Hinweis auf den Vogelnamen *gavia*, Möve (aber prov. *jai-s*, frz. *geni*, Häher!); Schwan, Altfrz. Gramm. (erste Ausg.) § 181 Anm., schlug ahd. *wāhi* als Grundwort für *gai* u. ahd. *gāhi* als Grundwort für *geni* vor. Vielleicht darf man an *ragus* oder auch an *va(r)ius* denken, sowohl die lautliche wie die begriffliche Entwicklung würde in jedem der beiden Fälle erklärlich sein: der Wandel von lat. *r* zu *g* kommt ja vereinzelt vor, u. sowohl von „umherschweifend, beweglich“ als auch von „bunt, lebhaft (von Farben)“ kann man zu der Bedeutung „munter“ gelangen, indessen soll dies hier nur Vermutung, nicht Behauptung sein.

4114) langob. *gald*, Speer; sard. *gaja*, eingesetztes keilförmiges (in seinem Schnitte einem Speere ähnliches) Stück am Kleide; mail. cremon. *gheda*; piem. parm. *gajda*. Vgl. Dz 375 *ghiera*, s. auch unten *géro*. Caix, St. 245, zieht hierher auch aret. *cadie*, *caide*, „gheroni“.

4115) oberdtsch. *galfeu*, krumm ausschneiden; davon nach Dz 150 sard. *gaffa* etc., siehe oben *gabala*. Die Herleitung ist unwahrscheinlich, weil ai nicht zu a vereinfacht worden sein würde und weil überdies nicht zu ersehen ist, wie ein ganz spezifisch oberdeutsches Wort in das Sardische etc. hineingekommen sein sollte.

4116) bask. *galt*, schlecht; dav. nach C. Michailis, Jahrb. XIII 210, span. (in Aragonien u. Catalonien) *guit*, *guito*, störrisch (von Mautlingen gesagt); nichts damit zu thun hat vermutlich das von Dz 378 unerklärt gelassene und bis jetzt noch von niemandem befriedigend erklärte ital. *guitto*, schmutzig, filzig. (Tobler, R II 240, erklärte ital. *guitto* für identisch mit gretto von mhd. *gret* (s. d.), über welches zu vgl. Dz 173; Mussafia, R II 479, hat diese Annahme mit gutem Grunde zurückgewiesen; Caix, St. 355, wollte *guitto* aus *rietus* (s. d.) ableiten, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 619).

4117) germ. *galt*- (got. *gails*), Geiß; lothr. *gaie*, *gaillette*, Geiß; juraas. *gaise* = ahd. *geis*; (henneg. wallon. *gate*). Vgl. Dz 593 *gate*; Mackel, p. 114.

4118) kelt. Stamm \**galā* (altir. *gal*, Tapferkeit, Kriegslust, tapfere That; davon vielleicht mit Einmischung eines i (gleichsam \**galius*) mittelst des german. Suffixes *hard*: ital. *gagliardo*, kühn, froh, munter, kräftig, üppig; prov. *galhard*; frz. *gailhard*; span. ptg. *gallardo*. Vgl. Dz 151 *gagliardo*; Th. p. 61; Salvini, R XXVIII 97, führt noch abruzz. *guajarde*, piem. *gougliardo* an.

4119) [*gala*]; auf ein irisches Wort *gala*, Windhauch (engl. *gale*, kühler Wind) glaubte Diez 153

zurückführen zu können prov. *galerna*, Nordwestwind, frz. *galerne*, span. ptg. *galerno*, allein das irische Wort ist erst aus dem Englischen entlehnt, vergl. Th. p. 61, auch sonst scheint keltischer Ursprung der roman. Worte ausgeschlossen, eine anderweitige Ableitung bietet sich aber auch nicht dar.)

4120) [griech. γάλα; auf γάλα, Milch, glaubte Rönsch, RF III 371, zurückführen zu dürfen ital. *gallare*, obenauf schwimmen, den Mut erheben, sich freuen, denn die Milch, d. h. die Sahne, schwimme ebenauf, mitgewirkt soll hinsichtlich der Bedtg. haben der Stamm γαλ-, wovon γαλήνιος, heiter, γαλήνη, Heiterkeit, hinsichtlich der Schreibung aber lat. *gallus*. Einer Widerlegung bedarf diese Phantasie nicht. Vgl. No 4142.]

4121) germ. (burg.?) Stamm *galaubo-* (got. *galaubs*, kostbar; davon prov. *golaubia*, *galaubey*, Aufwand, Pracht, vgl. Dz 592 s. v., Mackel, p. 46.)

4122) [ahd. *ga-lupan*, laufen, davon nach Dz 153 ital. *galoppare*, schnell laufen, dazu das Vb. *galoppo*; prov. *galaupear*; frz. *galoper*; span. ptg. *galopar*. Da jedoch nordfrz. Formen mit anlautendem *w* vorhanden sind, so ist die Ableitung unmöglich, vgl. Mackel p. 124, we das von Skeat (Etym. Dict. *galop*) aufgestellte Grundwort nd. *wallen*, ags. *weallan* empfehlen wird. Wenn Rönsch, RF I 445, die Worte aus lat. *quadrupedare* entstanden sein lassen will, so ist das eben nur ein sinniger Einfall, auf den näher einzugehen sich nicht lohnt. Schuchardt, Slawo-Deutsches p. 79, deutet das Wort aus dem Slavischen. Vgl. auch Goldschmidt p. 65. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXI 98, hat \**galuppare*, \**galupare* für *capulare*, *capulari* in Vorschlag gebracht, s. unten *vapulo*.]

4123) [gleiche. \**gālbīnīta*, -am f. (*galbinus*), Gelbbauch; frz. *jaunisse* (altfrz. auch *jauniz* m., a. Godefroy), vgl. Cohn, Suffixw. p. 36.]

4124) *gālbīnus*, m., um, gelb; (ital. *giallo*, kann nicht unmittelbar, sondern nur durch Vermittelung des altfrz. *jalne* auf *galbinus* zurückgeführt werden, Diez 164 stellt ahd. *gelo* als Grundwort auf; das ahd. *gelo* dürfte auch in dem ersten Bestandteile des altfrz. Kompositums *galebrum*, *galubrum*, Name eines dunkelfarbenen Tuchstoffes, zu erkennen sein, vgl. Dz 619 *isanbrun*); rum. *gălbă*, *galbin* [gel.W.]; altfrz. *jalne*; nfrz. *jaune*; (span. *jalde*; ptg. *jalde*, *jalne*, *jardo*, wohl Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 164 *giallo*; Gröber, ALL II 431 (nach G.'s Annahme eignet das Adj. nur dem Frz. zu u. ist aus diesem in das Ital., Span. n. Ptg. übertragen worden. Zweifel hieran dürften aber wohl gestattet sein); Vogel, p. 87 Anm., bemerkt, daß für frz. *jaune*, span. *jalde* auch gr. *hyalinos*, „gläsern“ als Grundwort aufgestellt werden könne, aber *hālinos* bedeutet doch nur „gläsern“.

4125) *gālbūlus*, -am m. (v. *galbus*), Geldamsel; ital. *galberio* (wird von Diez unter Hinweis auf Jagemann's Wörterbuch angeführt, scheint aber tatsächlich der Sprache zu fehlen, die dafür *rigogolo* = \**aurigalgalus* besitzt. Die dialektischen Formen, parmes. brosc. *galbēder*, bergamask. *galbēr*, mail. *galbē*, paves. *galbē* gehen unmittelbar auf \**galbus*, aber nicht unmittelbar auf *gālbūlus* zurück, noch weniger auf *galba* + *ἐκτερος*, wie Diez annimmt; ein \**galberius* thäte ihnen teilweise Genüge; Gröber, ALL II 432); span. *gālbulo*, *gālgulo* (gel. Wort, volkstümlich ist *orjol* und *oropinculo*). Vgl. Dz 152 *galberio*; Gröber, ALL II 431 u. VI 390. Sieh auch eben *auroleus*.

4126) gr. γάλην = ἐξέδορας εἶδος wird von Diez 153 vermutungsweise als Grundwort zu *galea*, *galleria* etc. aufgestellt; die glaubhaftere Ableitung sehe man oben unter \**calaria*.

4127) *gālēa*, -am f., Helm; altfrz. *jaille*, Kibel; (neufrz. gleichbedeutendes *jale* scheint ein \**gala* vorauszusetzen; von *jale* abgeleitet ist altfrz. *jalon*, *galon*, Getreidemais; Tobler, Misc. 75, erklärt *jalle*, *jale* aus *gerula*, w. m. s.); ptg. *galheta*, kleiner Krug. Vgl. Dz 619 *jale*.

4128) gr. γαῖλα, γαλεός, eine Art Haifisch (*galeos* bei Plin. N. H. 32, 26); dav. cat. *gallihuda*, *gallinuda*; span. *galeo*, *galea*, *galludo*, *galeocane*, vgl. Baist, Z. V 243.

4129) [mittellat. *galerannus*, -um m. „avis species, de qua Fridericus II lib. I de Venat. c. 23“ Ducango; frz. *galerand*, Rohrdemmel, vgl. Cohn, Suffixw. p. 30.]

4130) dtisch. *Galgen*; davon nach Horning, Z. XVIII 220 u. XXI 456, frz. *jauge*, Wagenstange, Hebel, Meßrute, dazu das Vb. *jauger*, sichten, ferner: *galon*, *jalon*, altfrz. *jalet*, *jalois*, *jalaie*. — S. oben *aequaliflo*.

4131) *gālgūlus*, -um m., Goldamsel; rum. *grangur*.

4132) *gālīōn* n. (griech. γάλιον), Taubnessel; ital. *gaglio*.

4133) ir. *gall*, Stenpfeller; vielleicht Grundwort zu altfrz. *gal*, eine Art Stein, vgl. Dz 592 s. v., Th. p. 100.

4134) *galla*, -am f., Gallapfel; ital. *galla*; frz. *galle* (*gale*, Krätze, wovon *se galer*, sich kratzen, kann dasselbe Wort sein, da *galla* im Span. auch ein knollenartiges Geschwulst u. Geschwulst überhaupt bedeutet u. von da aus der Weg zur Bedtg. „Ausschlag“ nicht eben weit ist, doch kann man auch an Zusammenhang mit *callum*, Schwielen, denken); span. *agalla* bedeutet auch „Geschwulst“. im Pl. die Mandeln im Halse; ptg. *galha*. Vgl. Dz 592 *gale*; Th. p. 100 (wo der von Pictet vermutete keltische Ursprung von *gale* abgelehnt wird).

4135) arab. *gallah*, Einkünfte von einem Lande oder Hause; span. *guilla*, (reiche) Ernte; ptg. *guilha*, vgl. Dz 456 *guilla*; Eg. y Yang. 415.

4136) *gāllicūla*, -am f., die grüne Wallnusschale, dafür vermutlich \**gāllicia*, \**gāllicia*; davon nach Dz 181 ital. *guscio*, Schale von Nüssen, Eiern, Schalthieren, dazu das Vb. *gusciare*, schälen; tosc. *gallensa*; frz. *gousse*, Schote, Hülsen. Vgl. Dz 181 *guscio*. Die Dies'sche Ableitung muß aber als lantlich unhaltbar angesehen werden. Scheler im Dict. unter *gousse* (wozu das Dem. *gousset*, eigentl. Höhlung unter der Achsel, dann kleines Geldtäschchen, das unter der Achsel getragen zu werden pflegte), ist geneigt, das Wort mit dtsch. *hülse*, v. a. e. m. *hulsc* zusammenzusetzen, indessen auch das kann nicht befriedigen, namentl. hinsichtlich des ital. Wortes. Bezüglich dieses letzteren sei folgende Vermutung gestattet: *guscio* scheint ursprüngl. nicht sowohl die „Hülse“ oder „Schale“, als vielmehr die durch eine Hülse oder Schale (z. B. eines Eies) umschlossene (kleine) Höhlung zu bedeuten (man denke z. B. an die Redensart *entrare in un guscio d'uovo*). Könnte also *guscio* nicht aus \**angustium* (v. *angustus*), Enge, entstanden sein mit Angleichung an *uscio*?

4137) (*canis*) *gallicus*, Windhund; span. ptg. *galgo*, Windhund, vgl. Dz 453 s. v.; frz. (*noir*-) *gaug*, Wallnuss, vgl. G. Paris. R. XV 631 Z. 3 v. u.; (span. *galga*, Ausschlag am Halse, hat

damit nichts zu thun, sondern ist = \*gallica von gallo oder \*gallica (= gallica v. callum).

4138) **gällinä**, -am f., Henne; ital. gallina; rtr. gaglina; rum. găină; prov. galina, galinha; frz. geline (das übliche Wort ist aber poule = pulla), über das e in geline vgl. Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XX<sup>1</sup> 66; cat. span. gallina; ptg. gallinha.

4139) **gällinacūs** scil. **ſumus**, Hühnermist; rum. găinaş; span. gallinaza; ptg. galihaça.

4140) **gällināriūm** n. (v. gallina), Hühnerstall; rum. găinărie; (span. galineria).

4141) **Gall ōffa**, „Almosen, das man in den Klöstern den nach San Jago pilgernden Franzosen reichete“ (Dz 151 nach Covarruvias); davon vermutlich ital. gaglioffo, Schelm, Taugenichts; lomb. gajoffa, Schleppsaack (Bettelsack), in gleicher Bedtg. rtr. gaglioffa; henneg. wallon. galoufe, gnioufe, galoufa, Fresser; cat. galyofol; span. gallofo, Schelm, gallofo, Bettelbrot. Vgl. Dz 151 gaglioffo.

4142) **gällo**, -are (schriftl. gallari, b. Varr. sat. Men. 119 u. 160), schwärmen, wie die Galli (Priester der Cybele); davon ital. gallare, auslassen, lustig sein, sich frenen u. dgl., dazu das Vbstat. galla, womit wohl span. gallo in der Verbindung tener mucho gallo, viel Stolz haben, gleichzusetzen ist. Vgl. Dz 374 s. v. (Dies meint allerdings, das lat. Vb. liege in seiner Bedeutung zu weit ab, indessen ist das doch wohl unrichtig).

4143) **gällūs**, -um m., Hahn; ital. gallo; über mundartliche Ableitungen vgl. Flechia, AG II 323; prov. gal, jal, jau, gah; (frz. cog, jedoch altfrz. auch gal, jal, jau; lothr. jô in coujulo für frz. coquelicot, vgl. G. Paris, R XXIV 310); span. ptg. gallo. Vgl. ingällo.

4144) **gällūs Matthias** (für gallus Matthiae); daraus angeblich galimatis (frz.), wirres Zeug, vgl. Dz 593 s. v.; Fafs, RF III 507; ungefähr gleichbedeutend mit galimatis ist das bezüglich seiner Ableitung ebenfalls völlig undurchsichtige frz. galimafre, Mischmasch. (Charency im Bull. de la soc. de ling. de Paris No 27/32 [1885/86] p. CXLVII, erblickt in gali- ein Pejorativpräfix, wie dies schon Littré u. Darmesteter in Bezug auf cal- thaten, das sie dem gali für gleichwerthig erachteten).

4145) got. **\*gama**, Hirsch; davon vielleicht span. ptg. gamo, Damhirsch. Vgl. Dz 453 gamo (= dama). ahd. gaman s. gana.

**gāmbā s. cāmā.**

4146) **\*gāmbārus**, -um (= cammarus) m., Meerkrebs, Hummer; ital. gambero; sicil. gāmmeru; venez. gambaro; sard. cāmbaru; neuprov. gambre, jambre, chambre; altfrz. jambie (wird jedoch besser von chamula abgeleitet, vgl. R XXVI 490 u. XXVII 634); cat. gammariu; span. gambaro; (ptg. camarão, Krabbe, der „Hummer“ heisst ptg. lagosta). Vgl. Dz 155 gambero; Gröber, ALL II 433 u. VI 390.

**\*gāmēllā s. cāmēllā.**

4147) **γάμμα**, davon ital. gamma, Tonleiter; frz. gamme. Vgl. Scheler im Dict. unter gamme. **gammātus s. comma.**

4148) ahd. **\*gamuz**, Gense; davon vielleicht ital. camozza; rtr. comuotche, chamotsch; neuprov. camous; frz. chamois (gleichsam \*camensis); cat. gamussa; span. gamuza, camuza; ptg. camuça, camurça. Vgl. Dz 82 camozza; Mackel, p. 47.

4149) germ. Verbalstamm **gana**, **ganja**, **gähnen** (ags. gānjan, engl. yawn, ahd. genōn); davon vermutlich das znsammengesetzte Verb ital. (gana,

heftige Begier, vgl. Dz 155 s. v.), **ingannare**, betrügen; rum. ingān u. ingām ai at a, verspotten, auch stammeln; prov. enganar, betrügen; altfrz. engancer, täuschen, betrogen, gaingnar(d)s habgierig; cat. gana, Begier; span. gana, enganar; ptg. gana, enganar. Dazu das Vbstat. ital. inganno, Betrug, prov. engan-s, span. engaño, ptg. engano. rtr. gomgia, giamgia, gomgnia, Spott. Dz 183 inganno bezeichnet allerdings diese Ableitung in Bezug auf ingannare, inganno (nicht aber in Bezug auf gana, wozu er 175 guadagnare auch noch span. altptg. ganar, erwerben, ptg. ganancia, gança, Gewinn, gançar, guançar, gewinnen, zieht) als „nach Begriff u. Laut unhaltbar“ und meint, daß namentlich doppeltes aus einfachem n sich nicht rechtfertigen lasse. Indessen nn, das übrigens nur im Ital. sich findet, läßt sich aus nj gewinnen oder auch aus Anlehnung an gannire erklären, Was aber den Begriff anlangt, so ist wohl folgende Bedeutungsentwicklung denkbar: „nach etwas den Mund aufsperrn, nach etwas schnappen, gierig trachten (vgl. lat. inhiare), etwas um jeden Preis zu erlangen suchen, etwas ergattern, ergauern, trügerisch handeln, betrogen.“ Auch die rum. u. rtr. Bedeutung „apotten“ läßt sich aus „den Mund aufsperrn“ wohl gewinnen, da vor jem. den Mund aufzureißen als ein Zeichen der Nichtachtung und Verhöhnung gelten kann. Dies ist geeignet, die Wortsippe aus ahd. gaman, Spiel, Scherz, herzuleiten, und Baur, Z II 593, stimmt ihm wenigstens bezüglich der rtr. Worte bei; indessen Mackel, p. 66, bemerkt richtig, daß aus gaman wohl \*gamanum entstanden sein würde, woraus sich ital. inganno entstehen ließe. Freilich aber ist auch die Ansetzung von germ. gana-, ganja nicht ohne Bedenken. Namentlich ist es schwer glaublich, daß der germ. Stamm auch in das Ramān. eingebracht sein sollte, jedoch kann rum. ingana trotz seiner verschiedenen Bedtg. wohl aus dem Ital. entlehnt sein. Immerhin aber ist Baur's Annahme, Z II 593, daß roman. gannare = volkslat. \*gan-nare f. schriftl. gannire, klaffen, sei, sehr der Erwägung wert. Die Bedeutungsentwicklung würde dann ganz ähnlich der oben für gana- aufgestellten gewesen sein. Alles in allem genommen ist unter den für ingannare etc. aufgestellten Ableitungen diejenige Baur's doch die wahrscheinlichste. Freilich läßt sich die Bedeutung von span. altptg. ganar, gewinnen, ptg. ganancia, gança, Gewinn, wovon wieder das Vb. gançar (guançar ist wohl zu german. waibanjan zu stellen) schwer damit vereinigen, gleichwohl dürfte es nicht unmöglich sein.

4150) **gānēā**, -am f., gemeine Kneipe, Bordell; ital. gagno, Schuppen; (mail. eguansgia „meretricia“?, vgl. Caix, St. 834).

**bask. gansa s. gānglōn.**

4151) **γάγγαρον**, Fischernetz, = sicil. gan-gamu, Fischernetz, vgl. Dz 374 s. v.

4152) **gānglōn** n. (γάγγλιον), eine Art Geschwulst; ital. gangola, Mandel, Drüse am Halse; Dz 453 führt auch span. ganguear, näseln, gangoso, näselnd, auf ganglion zurück, doch liegt für diese Worte wohl das von Larramendi vorgeschlagene bask. ganga, Zäpfchen im Halse, näher; ganz dunkel ist span. ptg. gago, näselnd, da es nicht einmal onomatopoeietisch sein deuten läßt.

4153) **gāngraenā**, -am f. (γάγγραινα), Knochenfraks; ital. cangrena, Krebs (Krankheit); frz. cangrène, gangrène, vergl. Fafs, RF III 496;

span. ptg. *caugrena*, *gangrena*. Vgl. Dz 84 *can-grena*.

4154) arab. **ganimah**, Beute; davon altspan. *galima*, Bente, Diebstahl, vgl. Dz 453 s. v.; Eg. y Yang. p. 405.

4155) **gannicülo**, -äre (v. *gannire*), winseln, = (?) ital. *gagnolare*, winseln, vgl. Dz 374 s. v.

4156) **gännio**, -äre, klaffen, winseln; ital. *gannire*; span. *gannir*; ptg. *ganvir*. Von *gannire* (oder von germ. *ganja*?) abgeleitet ist wohl frz. *gagnon*, *wagnon*, Hofhund, Diez 591 s. v. dachte an Ableitung von *canis*. — Vgl. No 4149.

4157) **\*gänno**, -äre (f. *gannire*) ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. (in-) *gannare* etc., falls man die Wortsippe nicht auf german. *gana*, *ganja* (s. d.) zurückführen will.

4158) dtach. **gans** = span. *gansa* und *ganso*, letzteres auch Adj. dumm, bäurisch (davon viell. ital. *gonzo*, roh, tölpelhaft, vgl. Dz 376 s. v.). Vgl. Dz 155 *ganta*.

4159) **gäntä**, -am f., Gans (Plin. H. N. 10, 52); prov. *ganta* (neuprov. *ganto*); altfrz. *ganle*, *jante*. Vgl. Dz 155 *ganta*; Gröber, ALL II 433.

4160) corn. **gar**, Pl. **garrow**, Bein, (kymr. *gar*, Schenkel, bret. *gar*, Schienbein); davon ital. *gar(r)etto* und -a, Sehne über der Ferse, Kniebeuge; prov. *garra*, Kniebug (zu erschließen aus dem Vb. *aguarar*, 'couper le jarret', nach Dz 157 Z. 1 v. o.); altfrz. *garret*; neufrz. *jarret*, Kniekehle, davon *jarretière*, Strumpfband; *garrot*, Knebel (ursprünglich wohl ein keilförmig gebogenes und an der Biegung drehbares Werkzeug, ein Schraubstock und dgl.), hierher gehört auch frz. *ergot*, Sporn, vgl. Nigra, AG XIV 358, s. auch oben *ergo*; span. ptg. *garra*, Kralle, *garrote*, Knebel (davon das Vb. *garrotear*, erwürgen), *jarrete*, Kniekehle, vgl. Dz 157 *garra*. Vielleicht ist davon abgeleitet auch prov. *garric-s*, Steineiche, *garriga*, Steineichenwald, altfrz. *jarris*, cat. *garrig*, *garriga*, vgl. Dz 593 *garric*.

4161) arab. **garāmāh** = span. ptg. *garrama*, Abgabe, Steuer, Raub, Erpressung, vgl. Dz 454 s. v.; Eg. y Yang. p. 410.

**\*gārānōs** s. **\*ārgānūm**.

4162) bask. **garau-illa**, totes Korn; davon nach Dz 454, der sich wieder auf Larramendi beruft, span. *garulla*, ausgetrocknete Traube.

4163) dtach. **gar aus!** (im Sinne von ganz ausgetrunken); davon vermutlich frz. *au(r)rousse*, Sauferei; span. *carduz*, das Austrinken auf die Gesundheit jemandes. Vgl. Dz 328 *trincare*.

4164) ahd. **garawī**, **garwī**, Schmuck (garwien aus *\*garwejan*, bereiten, schmücken, = ahd. *gerben*); davon nach Dz 156 ital. *garbo*, Rundung, Zierlichkeit, Anstand, Anmut, dazu das Verb *garbar*, Anstand haben, gefallen (prov. *garbier*, prahlend); frz. *garbe*, *galbe*, zierliche Rundung, Schwellung, (wohl Lehnwort aus dem Ital., vgl. Mackel, p. 63); span. ptg. *garbo*, Anstand, dazu das Vb. span. *garbar*, sich zieren. Vgl. Dz 156 *garbo*.

4165) [germ., bezw. indogerm. Wurzel **garb**, **grb**, **grab** (graben); auf diese Wurzel führt C. Michaelis, S. p. 51 ff., eine große Schar romanischer Worte der verschiedenartigsten Bedeutung zurück, z. B. — um nur spanische Worte anzuführen — *garbullo*, *garbear*, *garbin*, *garfa*, *garabato*, *garapacho*, *agarrafar*, *grapa*, *graf*, *grawpa*, *garambaina*, *galfarro*, *galafate* etc. Auf das höchst Bedenkliche dieses Verfahrens hat bereits Caix, Giorn. di fil. rom. II 66, aufmerksam gemacht. Die ernsthafteste Wortforschung

auf romanischem Gebiete kann mit solchen Phantasien unmöglich rechnen. S. auch unten **grab**.]

4166) ahd. **garba**, Garbe; prov. *garba*, altfrz. *garbe*, dazu das Vb. *garber*; nfrz. *gerbe*, dazu das Vb. *gerber*; cat. span. *garba*, dazu das Verb *garbar*. Vgl. Dz 595 *gerbe*; Mackel p. 48.

4167) bask. **garb** (aus *garau*), Korn, + *antzua*, trocken; davon nach Diez (Larramendi) 454 span. *garbanzo*, Kichererbsen.

4168) germ. **gard-**, Garten; ital. *giardino*; prov. *gardi-s*, *jardi-s*, *jarzi-s*, auch Fem. *jardina*, frz. (pic.) *gart*, *jart* (vgl. Förster zu Erec 5742), *jardin* (mundartlich *gardin*); span. *jardin*; ptg. *jardim*. Vgl. Dz 164 *giardino*; Mackel, p. 70; Gröber, ALL II 481 (unter *galbinus*; G. hält das ital. span. u. ptg. Wort für entlehnt aus dem Frz.).

4169) onomatopoeitische Lautverbindung **garg**, **gorg** zur Bezeichnung gurgelnder Geräusche u. Dinge (vgl. lat. *gurgus*, *gurgulio*, Gurgel, *gargarizare*, gurgeln, ahd. *querecha*, *quierchele*); damit gebildet ital. *gargatta*, *gar-*, *gorgozza*, *gorgozzule*, Gurgel, dazu das Vb. *gargagliare*, *gorgogliare*, gurgeln, ebenfalls gehört hierher wohl *gozzo* (gekürzt aus *gorgozzo*), Kropf, vgl. Dz 376 s. v.; rtr. *gargata*; prov. *gargamela*; altfrz. *gorgate* (picardisch), *gargamelle* (bei Rabelais); nfrz. *gargouiller*, plätschern, kollern, davon *gargouille*, Traufrohr, Wasserspeier, daneben *gargoule*, das noch nicht genügend erklärt ist, vgl. Cohn, Suffixw. p. 234 (jurassisch *garguclette*, Gurgel); cat. *garganta*, Gurgel; span. *garganta*, Gurgel, *gorgomillera*, Schlund, *gargola*, Traufrohr; ptg. *garganta*, Gurgel, *gargarejar*, gurgeln, *gargalhada*, lautes Geräusch. Zu den angegebenen Worten sind überall zahlreiche Ableitungen vorhanden, zu ihnen gehören vermutlich auch ital. *gergo*, *gergone*, (Gegurgel), Kauderwälsch; prov. *gergon-s*; frz. *jargon*; altspan. *girgonz*; neuspan. *jerga*, *jerigonza*; ptg. *geringonça*; ferner altfrz. *gargoter*, brausen, sieden, davon wieder das auch nfrz. Sbst. *gargot(t)e*, Garküche. Endlich dürfte in Hinblick auf die frz. Verba *jargonner*, (*gargouiller*, *jarguer*), wie eine Gans schreien, kauderwälschen, *jargander*, die Gans treten, hierher auch gehören frz. *jars* (aus *jarg-s*?), Gänserich, wovon wieder abgeleitet wäre *gaser*, *jaser* (aus *jarser*, *jargser*), schwatzen (eigentlich gackern?), u. von *jaser* ist wohl auch *ganzouiller* nicht zu trennen. Die glucksenden Laute der Wasservögel können wohl als ein Gurgeln aufgefasst werden; überdies kann die lange Gurgel der Gans Anlass gegeben haben, sie und ihr Geschrei nach dem Gurgeln zu benennen. Ableitung der Worte vom altndn. *gassi*, Gänserich, Schnatterer (vgl. Dz 620 *jars*, 621 *jaser*; Scheler im Dict. s. c.), ist unwahrscheinlich, da ein Einschub des r nicht zu erklären wäre: an keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 108. Vgl. Dz 156 *gargatta*, 160 *gergo*, 593 *gargotte*; 620 *jars*, 621 *jaer*.

4170) arab. **garī**, schön, artig; span. ptg. *garido*, zierlich, artig, reizend, vgl. Dz 454 s. v.

4171) kelt. Stamm **garmen-**, Geschrei, Rufen; davon vielleicht altfrz. *guenter*, klagen, jammern (auch gleichbedeutend mit *gaimenter*, prov. *gaimentar*, welches aus germ. *wai* = ahd. *wē* mit Aulehnung an *lamentare* abgeleitet ist). Vgl. Dz 592 *gaimenter*.

**\*gārōfālūm** s. **cārōphylūm**.

4172) arab. **garrah**, Wassergefäß (Freitag I 260a); ital. *giara*, zweihenkliger Krug; prov. *jarra*; frz. *jarre*; span. *jarra*; altptg. *zarra*; ptg.

jarra. Vgl. Dz 164 *giara*, Eg. y Yang, p. 431 (*charrah*). — Baist, Z V 242, leitet auch span. *charro* von arab. *garrah* ab.

4173) **garrio**, *ire*, schwätzen; obwald. *garrir*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

4174) **gar[r]ire** + **büll[r]ire**; daraus nach Dz 166 ital. *garbuglio* etc. Caix, St. 33, hat aber mit Recht als ersten Bestandteil des Wortes *gropplare* aufgestellt, vgl. unten **krupp-**. C. Michaelis, St. 51, leitet das Wort von der Wurzel *grb*, *grab*, *garb*, ab, s. oben **cárrabus** (Meerkrebs, vgl. Nigra, AG XIV 277) u. *garb* u. unten **grab**.

4175) **gárrulo**, *-äre*, schwätzen (Fulg. myth. 1 praef. p. 20 M.) = cat. span. *garlar*, vgl. Dz 454 s. v.; Gröber, ALL II 433.

4176) mhd. **garwe**, **garbe** (ahd. *garawa*), Garbo, Scharfgarbe; dav. vielleicht ital. (venez. trient.) *garbo*, bitter, vgl. Th. Braune, Z XVIII 526.

4177) germ. **gasalho**, Stübgenosse, Geselle; davon prov. *gasalha*, Gesellschaft, dazu das Verb *agasalhar*, sich versammeln, vgl. Tobler, R II 238; altfrz. *gasaille*; span. *gasajar*, *agasajar*, freundlich bewirten, dazu das Vbst. *agajajo*; ptg. *gasalhar*, *agasalhar*. Vgl. Dz 158 *gasalha*.

4178) altfränk. **gasplidjan**, verzehren, ausgeben, = prov. *guesplhar*, vergeuden (in der Bedeutung „necken, zerren“ gehört das Vb. zu *guespe*, Wespe); frz. *gaspiller*, vgl. Dz 593 *gaspiller*; Mackel p. 48 Anm. Horning, Z XXII 485, erklärt *gaspiller*, *gaspiller* aus altfrz. *gast(e)* (= *waste*) + *paillie* „Spren“; zu *gaspiller* gehöre *gaspillon* = *gast* + *pillon* „epis, grains incomplettement battus qui restent après le nettoyage“, der Ursprung des *pillon* (als „*pilonem*“) sei dunkel.

**gasi** s. **garg**.

4179) dtscb. **gast** = comask. *gast* (*gasto*), Geliebter, Gatte, vgl. Dz 375 *gasto*.

4180) got. **gastaldan**, erwerben, besitzen; davon nach Dz 363 ital. *castaldo* (venez. *gastaldo*), *castaldione*, Gutsverwalter, Haushofmeister; prov. (wald.) *gastaut-z*, dazu das Vb. *gastaldejar*; frz. Eigennamen *Gastaud*. Besser jedoch erkennt man in den Worten vielleicht Zusammensetzung des lat. Stammes *cast(-rum, -ellum)* mit dem german. Suffixe *-valt*.

4181) gr. **γάρστρον**, der gewölbte Bauch eines Gefäßes; ital. (sicil.) *grasta*, Blumentopf, vgl. Dz 377 s. v.

4182) **gaudens**, **\*gaudens** (Part. Präs. v. *gaudere*), freuend, freudig, wurde von Ulrich im Gloss. zum Sacrifice d'Abraham, R VIII 390, als Grundwort für das rtr. Adverb *gugent*, *gient* „gern“ aufgestellt. Dafs dies unzulässig sei, hat Stürzinger, R X 247, nachgewiesen u. seinerseits im Hinblick auf die Form *bugient* das lt. *colens* in Vorschlag gebracht, was freilich auch nicht befriedigen kann.

4183) **gaudéo**, **gāvisus sūm**, **gaudere**, sich freuen; ital. *godere*, genießen, *gnoire* (Lehnwort aus dem Frz.), „godere instrumente“, vgl. Canello, AG III 817; levent. *gōita* (= *\*gaudita*), *gioja*; altlomb. *zoviso*, *giojoso*, *strajariso* bei Bonvesin, vgl. Salvini, Post. 10; rtr. *dyolder* u. *galdér*, vgl. Gartner § 172: pr. *gauzir*, *jauzir*; frz. *joir*, *gaudir*, gel. W., dav. viell. *gaudriole*, Scherz; altptg. *goceir*. Das Verb ist im ganzen wenig üblich, die gebräuchlichen Ausdrücke für „sich freuen“ sind vielmehr ital. *aver piacere*, frz. *être charmé, enchanté, bien aise de qlg. ch.*, span. ptg. *regocijarse, regocijarse* (abgeleitet von *gozo* = *gaudium*?). Vgl. Dz 168 *godere*.

4184) **\*gaudiatia** (*gaudium*); davon nach Mar-

chesini, Studj di fil. rom. II 8, venez. *gauzega* (aus *\*galzadega*, *\*gauzadega*) „kozovigilia“.]

4185) **\*gaudibilia** n. pl. (v. *gaudere*), angenehme Dinge; ital. *godoriglia*, *gozoviglia*, *balldoria*, *allegria*, *crapula*“, vgl. Caix, St. 37; Dz 376 wollte das Wort von *gozo* aus *\*gargozzo*, s. oben **garg**, Kropf, herleiten. S. jedoch unten **got**.

4186) **gaudibündis**, a. um. (v. *gaudere*), froh; prov. *jauzion*, *jauzionda*, froh, vgl. Dz 168 *godere*. **\*gaudicellum** s. **\*jocellis**, **\*jokellus**.

4187) **\*gaudiola**, n. pl. (*gaudium*), Freude; dav. nach Nigra, AG XV 112, piem. bresc. *jola*, Freude, Munterkeit, Freudenfeuer; frz. **\*jo(j)ole**, wovon die bei Diez 166 zu altn. *joli* (s. d.) gestellte Wortsippe: ital. *ginileo*, frz. *joli*.]

4188) **gaudium**, Pl *gaudia* n. (*gaudere*), Freude; ital. *gioja*; piem. *goj*; altoberital. *gojo*, vgl. Salvini, Post. 10; prov. *gaug-z*, *jo-i*, *joia* (s. den Schlus dieses Artikels); frz. *joie* (altfrz. auch *jo* m., vgl. Förster zu Erec 6636); cat. *gotj*; span. *joya*, (ob *gozo*, Vergnügen, wovon wieder *gozar*, genießen, *regocijo*, Lustbarkeit, *regocijarse*, sich freuen, = *gaudium* ist, muß als fraglich erscheinen; Baist, Z IX 148, stellt die Gleichung *gustus* = *gozo* auf; auch Dz 456 schwankt zwischen *gaudium* u. *gustus*, vgl. über die Frage Schuchardt, Z XI 493 f., wo angenommen wird, dafs *\*ausare* u. *\*gandare* zusammengetroffen seien); Ford, R XXVII 298, nimmt an, dafs *gozo* aus *[ne]gotium* entstanden sei, was durchaus ungläubhaft ist; ptg. *joia*, (*goza*, siehe das Span.). Im Span. u. Ptg. hat *joia*, *joia* ausschließlich die Bedtg. „Kleind., Geschmeide“, das ital. prov. *gioja*, *joia* bedeutet sowohl „Freude“ als auch „Kleind.“: vermutlich ist nur *joia*, „Freude“ = *gaudia*, *joia* „Kleind.“ aber = *joca*, worauf denn auch ital. *giojelto* etc. zurückgehen würden, vgl. Canello, AG III 346 Anm. Vgl. Dz 168 *godere*, 458 *gozo*; Gröber, ALL II 431 (unter *galbinus*; Gr. erklärt prov. *joia*, ital. *gioja*, span. ptg. *joya*, -ia für Entlehnungen aus dem Frz.; lautlich ist diese Annahme berechtigt, sie wird aber unnötig, mindestens zum größten Teile, sobald man *gioja* etc. „Kleind.“ = *joca* ansetzt). S. Nachtrag!

gr. *γανίσις*, *γανίσις* s. oben **calária**.

4189) **[gaulus, -um m.]**, Trinkgefäß, ist irrig von einigen als Grundwort zu frz. *jale* angesetzt worden, vgl. oben **galea**.]

4190) got. **gaumó**, Gaumen (altengl. *goma*, mittelengl. *gome*, neuengl. *gums*, Zahnfleisch); dav. *gonu* s. *gōme*, geschwollene Drüsen; ädfrz. *gamu*, *gomo*, *goume*, *gamoun*, *gomoun*, Vogelkropf, Kropf. Vgl. Schuchardt, Z XXI 200 Anm.

4191) got. **gauris**, betrübt; davon vermutlich altfrz. *gorre*, *gorret*, mag. arm, dazu das Verb *gourrer*, betrügen, stehen. Vgl. Dz 601 *gorre*.

**\*gavēn**, **\*gavēōlā**, **\*gavēōlo** s. **cavēn**, **\*cavēōlā**, **\*cavēōlo**.

4192) **gāviā -am f.**, Möve; davon ital. *gabbiano*; (lomb. neap. *garina*; sard. can. *[marinu]* = *\*gavus*?); span. *garía*; *gaviota*, *garina*, (*guincho*, auch ptg.); ptg. *gaiota*, Möve, *gairo*, Seeschwalbe. Im Frz. heisst die Möve *moquette* (altfrz. *moue* = germ. *\*mawe*, vgl. Mackel, p. 116). Vgl. Dz 159 *garía*; Gröber, ALL II 436 u. IV 390; Schuchardt, Z XI 494.

4193) **Gāzā** (**Γάζα**), Stadt in Palästina; davon frz. *gaze*, ein durchsichtiges Gewebe; span. *gasa*, vgl. Dz 595 *gaze*.

4194) arab. **gázair**, Algier; davon vermutlich ital. *ghazzerino*, (in Algier gefertigtes) Panzerhemd; prov. *jaceron*; altfrz. *jacerant*, *jazere*;

span. *jacerina*; ptg. *jazerina*, *jaserdo* (wohl aus altfrz. *jazerant*). Vgl. Dz 162 *ghazzerino*; Eg. y Yang. p. 427 (*chazar*). Vgl. No 116.

4195) basq. *gazmuña*, einer, der küßt; davon nach Dz (Larramendi) 455 span. *gazmoño*, scheinheilig (eigentlich einer, der zum Scheine Heiligenbilder u. Reliquien küßt).

4196) *gēhenna*, -am f. (hebr. Wort), Hölle; altfrz. *gehene*, Folter, Qual, Zwang; neufz. *gène*, dazu das *gèner*, quälen, belästigen. Vgl. Dz 596 *gène*.

4197) ahd. *gellf* (german. *gaili*, vgl. Mackel, p. 115), Prunk, Stolz; davon vielleicht (denn die Sache ist höchst zweifelhaft) nach Dz 152 ital. *gala*, Prachtkleid, davon wieder abgeleitet *gallone*, Tresse, Borte, *galante*, artig, nett, anständig, höflich, *galanteria*, Artigkeit, *galanteggiare*, schön thun; altfrz. *gale*, Munterkeit, Wohlleben, Freudenfest (in dieser Bedt. findet sich auch *galerie*), dazu das Adj. *galois*, *galcis* (franco-prov. *galé*) hübsch, nett, und das Verb *galere*, Feste feiern (daneben auch *valere*, s. Ducange, *galere*, *regalar*, jem. froh machen, gut bewirten u. dgl., vgl. Scheler im Dict. s. v. u. im Anhang zu Dz 742, Suchier, Z I 431 (Diez 266 hatte ital. *regalar*, dazu das Sbst. *regalo*, Geschenk; frz. *regalar*, *regal*; span. ptg. *regalar*, *regalo* von lat. *regulare*, aufbauen, erwärmen, herleiten wollen, vgl. dsgogen W. Meyer, Z XI 256); neufz. *gala*, *galon*, *galant*, *galanterie* (sämtlich Lehnworte aus dem Ital.); span. *gala*, *galon*, *galano*, *galante*, *galanteria*, *galanteur*; ptg. *gala*, *galan*, *galante*, *galantaria*, *galantear*. Suchier, Z I 431, stellte, weil er wegen des altfrz. *valer* ursprünglichen Anlaut mit v annahm, mittelnld. *veale* (s. *veala*). Reichtum, als Grundwort auf, und Mackel, p. 42, hat sich ihm angeschlossen. Indessen das vereinzelte *valer* kann doch kaum voll beweiskräftig sein, denn in Italien steht ihm kein \**guolare* gegenüber. Auch wäre schwer abzusehen, wie das mittelnld. Wort zwar nach Italien, aber nicht nach der Provence übertragen worden sein sollte. Höchstens wird man die altfrz. Worte auf *valer* zurückführen dürfen. Andererseits ist jedoch durchaus zuzugeben, daß das Diez'sche Grundwort (verteidigt von Baist, Z V 247) höchst fragwürdig ist, namentlich hinsichtlich seines Begriffes, vermöge dessen man erwarten sollte, daß rom. *gala* etwa „Lüsterheit, Geilheit“ bedeutete. Es dürfte sich vielleicht eher empfehlen, mit Péron den Ursprung der Wortfamilie (ausschließlich des altfrz. Bestandteiles) in gr. *καλά*, schön, Ding, zu suchen (wegen x : g vgl. z. B. *καλός* : *golfo*).

ahd. *gelnōn* s. *gana*.

4198) ahd. *gelsa*, Geißel, Rute; davon prov. *gisce*, *cisde*, Rute, Busch; engad. *geisla*, *gaüsä*, *jaüsä*. Vgl. Nigra, AG XIV 383.

4199) [\**gelätinā*, -am f. (von *gelare*) = frz. *gelatine*, gleichsam gefrorene, eiskaliche Speise, Salze, vgl. Scheler im Dict. s. v. Selbstverständlich ist *gelatine* eine rein gelehrte, bezw. künstliche Bildung, wie deren der romanische Speisezettel so viele aufweist. Gerade diese Tatsache aber berechtigt uns, bei der Herleitung von Speisenamen von der Forderung lautlicher Regelmäßigkeit abzu- sehen u. z. B. für *fricassée* trotz des intervokalischen c einen Typus \**fricitatiā* anzusetzen.]

4200) engl. *gelding*, Wallach, = frz. *guilledin*, vgl. Dz 608 s. v.; Faß, RF III 487.

4201) [gleichs. \**gelivitrūm* n., Glaseis; vail-

bross. *gelejero*, prov. *geibre*, frz. *giore*, Ranhfrost, Reif. Vgl. Nigra, AG XIV 282.]

4202) *gēlo*, -äre (*gelu*), gefrieren, gefrieren machen; ital. *gelare*, dazu das Vbstat *gelo* (= *gelu*?), Frost; rum. (*de*) *ger ai at a*, dazu das Vbstat. *ger*; prov. *gelar*, dazu das Vbstat. *gel-s*; frz. *geler*, dazu das Vbstat. *gel n. gelée* (auch Speisename), die Anwendung der Worte in der Bedt. „Frost“ wird durch *froid* sehr eingeschränkt; cat. *gelar*, dazu das Vbstat. *gel*; span. *helar*, dazu das Vbstat. *hielo*, *yelo*; ptg. *gelar*, dazu das Vbstat. *gelo*.

*gēlu* s. *gēlo*.

4203) vlam. *gelaye*, *gluye*; davon viell. prov. *glueg-s* (neuprov. *clut*), Garbe, grobes Roggenstroh zum Dachdecken; frz. *glui*. Vgl. Dz 599 s. v. (Diez hielt auch Ableitung vom kymr. *cloug* für möglich, vgl. dsgogen Th. p. 101.)

4204) \**gēmēllicus*, -um m. (von *gemellus*) = span. *mellico*, Zwilling, vgl. Dz 468 s. v.

4205) *gēmēllūs*, a, um (Demin. von *geminus*), doppelt, zugleich geboren, als Sbst. Zwilling; ital. *gemello*, Zwilling, *giumella*, eine zwei Hände füllende Menge, vgl. Canello, AG III 334; prov. *gemel*; rtr. *gemel*, *schumel*; frz. *jumeau* (das u an Stelle des e ist bis jetzt weder für das Ital. noch für das Frz. erklärt; Gröber, ALL II 436, nimmt für das Ital. Anlehnung an das begriffsverwandte *giunto* an, für das frz. Wort aber hält er Beeinflussung des vortongien e, bezw. i durch nachfolgenden Labial für möglich u. verweist auf *Gemmeticum* = *Jumieges*, *fumier* : *fumier*, *bibentem*, *bevant* : *bucant*, aber *Gemmeticum* ist durch volkstümliche Legende, die man bei Wilhelm v. Jumieges nachlesen kann, mit *jumeaux* in begrifflichen Zusammenhang u. infolge dessen auch in Übereinstimmung bezüglich des Anlantes gesetzt worden; *fumier* beruht auf volksetymologischer Anlehnung an *fumus*, in *bibentem* endlich ist i interlabial, steht also unter anderen Bedingungen, als e in *gemellus*; überdies muß doch wohl vorausgesetzt werden, daß der Wandel des Anlantes im ital. u. frz. Wort auf eine u. dieselbe Veranlassung zurückgehe; (span. *Gemelos*, die Zwillinge als Sternbild; Baist, Z V 562, erklärt das von Dz 468 unerklärt gelassene Sbst. *media*, Scharte, aus (*ge*) *mella* „mit derselben Übertragung wie in gr. *δισχόν*“). Vgl. Dz 376 *giumella*, 622 *jumeau*; Gröber, ALL II 436 u. VI 390.

4206) *gēmīnūs*, a, um, doppelt; (ital. *geminio*); sicil. *jemmalu*; moden. *zemma*; (rum. *gemin*, *gemen*; span. ptg. *geminio*), ptg. *gemero*.

4207) *gēmītūs*, -um m. (v. *gemere*), Seufzen; ital. *gemito*; rum. *gemēt m.*, Pl. *gemete f.*; prov. *gem-s*; cat. *gemieg*; (span. ptg. *gemido*). 4208) *gēmīmā*, -am f. Knospe, Juwel, Gemme, Klotnod; ital. prov. *gemma*; frz. (*jame*), *gemme*; span. *yema*; (ptg. *goma*, Knospe, dazu das Vb. *gomar*, knospen?; vgl. W. Meyer, Z XI 256 Z. 8 s. oben; Behrens, Z XIV 369, setzt *goma* = *gumma* [s. d.] an, sich darauf berufend, daß viele Knospen klebrig seien). Vgl. Gröber, ALL II 437.

4209) *gēmīmārīūs*, a, um (v. *gemma*), zum Juwel gehörig; ital. *gemmatjo* „il luogo dove si trovano le gemme“, *gemmiere*, -e „il gioielliere“, vgl. Canello, AG III 307.

4210) *gēmūla*, -am f. (*gemma*), kleine Knospe; lomb. *zembola*, *zembol*, vgl. AG I 303, Saltrioni, Post. 10.

4211) *gēmo*, *gēmūi*, *gēmītūm*, *gēmēre*, seufzen; ital. *gemere*; rum. *gem ui ut e*; prov. *gemir*; altfrz. *geindre*; frz. *gémir*; cat. span. *gemir*;

ptg. *gemer*. Über ital. Dialektformen vgl. Salvioni, Post. 10.

4212) *Gēmōniae* (scil. *sealae*), eine Art Treppe am nordwestl. Abhange des Capitolin, wohin die Leichname im al. Carcer Mamertinus Hingerichteten geschleift u. dann in den Tiber geworfen wurden, — frz. *gémonies*, Quälereien.

4213) *gēnā*, -am f., Wange (im Plur. auch „Augenlider“); rum. *geană*, Augenlid (dichterlich auch „Morgenröte“); prov. *gena*, Wange. (Dz 155 erblickte in ital. *ginascia*, frz. *ganache*, Kinnbacke, ein Augmentativ von *gena*, vgl. dagegen W. Meyer, Z. XI 255, der gr. *γνάθος* als Grundwort aufstellt). 4214) gr. *γενεά*, Erzeugung; davon vermutlich ital. *genia* (sicil. *jinia*), Gezucht; altspan. *ginea*, Geschlecht. Vgl. Dz 575 *genia*.

4215) *gēnēr*, -rum m., Schwiegersohn; ital. *genero*; rum. *genere*; prov. *genre-s*; frz. *gendre*; cat. *gendre*; span. *verno*; ptg. (auch altspan.) *genro*. Vgl. Dz 498 *verno*.

4216) [*gēnērūsā*, -e (v. *genus*)], allgemein; ital. *generale*; frz. *général*, u. dem entsprechend in den übrigen roman. Sprachen.]

4217) [*gēnērūsā*, a, um (v. *genus*)], edel; ital. *generoso*; frz. *généreux*, und dem entsprechend in den übrigen roman. Sprachen.]

4218) *gēnēstā*, *gēnīstā*, -am f., Ginster (*Spartium junceum* L.); ital. *ginestra*; neuprov. *genesto*; frz. *genêt* (wallon. *dinîcée*); span. *hiniesta*; ptg. *giesta*. Vgl. Dz 459 *hiniesta*; Gröber, ALL II 437 (wo ital. *ginestra*, sicil. *ginestra* angeführt).

4219) [*\*gēnīliscus*, \**gēnīscus*, \**gēnīscus*, -um, m. (v. *genius*, s. Duceage s. v.); altfrz. *genoisse*, *geniche*, *genicier*, *genschier*, Hexenmeister, vgl. Horning, Z. XVIII 218.]

4220) *gēnītūs*, a, um (Part. Perf. P. v. *gignere*), geboren; (ital. ist nur das Vb. *agennar*, verschönern, als Lehnwort aus dem Prov. vorhanden; verzauch. *gentā* figliare, vgl. Salvioni, Post. 10); prov. *gens* = *gent-s*, c. o. *gent* (edel geboren), edel, schön (dazu das Komp. c. r. *gensier*, c. o. *gensor*), dazu das Vb. *agennar*, -affen; altfrz. *gent* (dazu Komp. *gensor*), dazu das Vb. *agensier*; span. *gento*; (nach Dz im Anhang 776 ist ptg. *quejando*, seltener *quejendo*, wie beschaffen, aus der Partikel *que* „wie“ + *jendo* = *genitus* entstanden, vgl. hierüber Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XVIII 280). Vgl. Dz 160 *gent*; Gröber, ALL II 437.

4221) *gēnīūs*, -um m., Genins, Verstand, Witz; ital. *genio*; (prov. *genh-s*, ist wohl = *ingenium*); frz. *génie*; span. ptg. *genio*. Die Bedeutungs-entwicklung des Wortes ist offenbar durch *ingenium* beeinflusst worden.

4222) *gēns*, *gēntēm* f., Volk; ital. *gente*; sard. *zente*; rum. *gintă*; prov. *gent-s*; frz. *gent*; cat. *gent*; span. ptg. *gente*. Vgl. Gröber, ALL II 437. — In der allgemeinen Bedtg. „Wesen, Ding, etwas“ (vgl. *minime gentium*) lebte *gens*, *gent* fort in prov. altfrz. *gens*, *ges* (mit der Negation verbunden „nichts“), altfrz. *jant* „Ding“ (vgl. z. B. *Amis et Am. 1277*), ital. *chente* aus *che gente*, wie geartet. Vgl. unten ne + *gent*.

4223) *gēntiāna*, -am f., Enzian; ital. *genriana*; frz. *gentiane*; span. ptg. *geniciana*; in allen diesen Schriftsprachen nur gel. W., in den Volkumundarten aber vielfach umgestaltet. Vgl. Gilliéron, Rev. des patois gallo-romans II 36.

4224) *gēntīlia*, e, adel; ital. *gentile*; frz. *gentil*.

4225) \**gēntīlitiā*, -am f. (von *gēntīlis*), Adel;

ital. *gentilezza* „nobiltà di sentire e di operare, cortesia“, *gentilizia*, *gentilizia* „nobiltà di sangue“, vgl. Canello, AG III 343; altfrz. *gentilice*, *gentilice*; neufz. *gentilese*.

4226) \**gēnūcūlū*, -āre (v. *geniculum*), knien; ital. (in-) *ginocchiare*; rum. (in-) *genunchiaz* ai a; prov. (a) *genolhar*; frz. (a) *genouiller*; cat. altspan. *agenollar*; (span. *arrodillarse* v. *rodilla* = \**rotella*, *Demin.* v. *rota*); ptg. (a) *joelhar*.

4227) *gēntīcūlū* n. (f. *geniculum*, *Demin.* von *genu*, vgl. Frick, Comment. Wölflin. p. 344 Anm. 2). Knie; ital. *ginocchio*, davon das *Demin.* *ginocchiello*, Strumpfband (span. *cenajil*, vgl. Dz 488 s. v.); rum. *genunchiu*; rtr. *džanōlj* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *genolh-s*; altfrz. *genouil*; nfrz. *genou*; cat. *genoll*; altspan. *hinojo* (neuspan. dafür *rodilla* = \**rotella*, *Demin.* von *rota*); ptg. *joelho*, *gioelho*. Vgl. Dz 165 *ginocchio*; Gröber, ALL II 437; Cohn, Saffixw. p. 230.

4228) *gēnūs* n., Geschlecht; davon (? vgl. unten ne + *gent*) die Verneinungspartikel prov. *gens*, *ge*, altfrz. *giens* (vgl. über letzteres Perle, Z. II 411); die Bedeutungs-entwicklung war eine ähnliche wie bei *rem* = frz. *rien*. Vgl. Dz 595 *gens* (wo die Möglichkeit ausgesprochen wird, daß *gens* = *gentium* in der Verbindung *minime gentium* sei); G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 180 u. R VIII 135. — Gelehrte Neubildungen sind ital. *genere*, frz. *genre*, span. *genero* (ebenso ptg.).

gr. *γενεῖος* s. *gēnānū*.

4229) nll. *gerede*, *gerel*, Zeug, Vorrat u. dgl.; davon altfrz. *agrei*, Anrüstung, Vorrat, dazu das Vb. *agreier*, ausrüsten; neufz. *agres*, Pl., Takelwerk, dazu das Vb. *agréer*, mit Takelwerk anrücken. Vgl. Dz 504 *agres*.

4230) *gērmanūs*, -a, Bruder, Schwester; valtell. *germaen*, berg. *kerma*, vgl. Salvioni, Post. 10; cat. *germà*, *germana*; span. *hermano*, *hermana*; ptg. *irmão*, *irmã*. Vgl. Dz 495 *hermano*. Siehe oben *frater*.

4231) *gērmen* n., Keim; ital. *germe*, dav. *germoglio*, -iglio, vgl. d'Ovidio, AG XIII 408; frz. *germe*, vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens, Anhang II.; span. ptg. *germe*.

4232) *gērmino*, -āre, keimen; ital. *germinare*; frz. *germer*; span. ptg. *germe*. Vgl. Berger p. 141.

4233) *gērulā*, -am f. (v. *gerere*), ein tragbares Gefäß (oder \**gērulā* [v. *gera*]), ein aus Ruten geflochtenes Gefäß?; ital. *gerla* u. *gera* „costa, oppure vettura“, vgl. Canello, AG III 349, Caix, St. 180; neuprov. *gerlo*, Tragkorb; altfrz. *gerle*, *jarle*, Bütte (aber *gerle*, Beutel, ist = dtsh. *gürtel*); neufz. *jale* (altfrz. *jalle*), Mulde, *gerlon*, Zuber des Papiermüllers; cat. *gerla*, Tragkorb. Vgl. Dz 161 *gerla*; Gröber, ALL II 437; Tobler, Misc. 76.

4234) *gērres* -em, m., der Schrägt, ein Seefisch (Sparus smaris L.); davon abgeleitet altprov. *gerlet* (*Demin.* zu \**gerullus*) neuprov. *gerle*, *gerla*; altfrz. *gerre*, *jarre*, *jarret* (dies auch nfrz.), *jarlet*. Vgl. Bauquier, R VI 266; Gröber, ALL II 438.

4235) \**gēstā*, -am f. (zum Fem. gewordenen Ntr. Pl. des Part. Perf. Pass. v. *gerere*), That; (ital. prov. *gesta*, *gesta* (venez.) auch *gestra*, *famiglia*, *razza*“, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 8); altfrz. *geste* (Erzählung von Thaten, Geschichte, Geschlechts-geschichte, Chronik), Geschlecht, Stamm, vgl. Rajna, R XIV 406. Vgl. Dz 161 *gesta*; Gröber, ALL II 438.

4236) ahd. **get-isarn**, Jäteisen; daraus vielleicht (nach Dz 167) durch volksetymologische, an *arma* sich anlehnende Umbildung ital. *giusarma*, eine schneidende Waffe; prov. *jasarma*, *gasarma*; altfrz. *gisarme*, *guisarme*, *weisarme*.

4237) **geusine**, -as f. pl. (Wort gallischen Ursprungs, bei Marcellus dreimal belegt), Schlund, Kehle, auch wohl Gäumen, inneres Zahnfleisch; (ital. *trangugiare*, verschlingen); rum. *gusă*, Kehle; lucches. *gogia*, Kehle; altfrz. *geuse*, Kehle, davon neufrz. *gosier*. Vgl. Meyer-L., Z XV 242 u. XX 536; Schuchardt, Z XXI 199. Nach Kluge, Paul's Grundriss der germ. Phil. I<sup>2</sup> 332, steht *geusia* f. *ceusia* u. ist german. Wort (ndl. *kias*, Hackenzahn). S. unten **gösa**.

4238) arab. **ghouchia**, Satteldecke; frz. *housse*, vgl. Devic, Mém. de la soc. de Paris V 37. Früher wurde das Wort vom altdutschen *hulsti*, *hulst* abgeleitet, vgl. Scheler im Dict. s. v., Mackel p. 21.

4239) [\***gibberātūs**, a, um (v. *gibber*), bucklig; prov. *geberut*; cat. *geperut*. Vgl. C. Michaelis, St. 33 Anm.; Baist, Z V 244.]

4240) [**gibbosūa**, a, um (v. *gibbus*), höckerig, bucklig; ital. ptg. *giboso*; rum. *ghebos*; prov. *gibos*; frz. *gibbeux*; span. *giboso*.]

4241) **gībūs**, -um m. (auch \***gybbus**, \***gybbus**, vgl. griech. *χυρός*), Buckel, Höcker, und **gybbus** (\***gybbus**), a, um, bucklig; ital. *gibbo*, *gobbo*, *gobba*, Buckel (mittelbar gehört hierher wohl auch *gomberuto*, ungestaltet, krumm); rum. *gheb* u. *ghebd*, dazu das Vb. *gheboies ai at* a., krümmen; prov. *gibba*, *giba*; frz. *gobin* (vom ital. *gobbo*), ein Buckliger; nach Dz 619 soll frz. *jabot*, Kropf (worum das Verb *jaboter*, undeutlich sprechen) für *jabot* stehen und aus \**gibbottus* zu erklären sein; Horning, Z XVI 531, setzt für *jabot* als Grundwort *gabata* an; span. *giba*; ptg. *gibba*, *geba*. Vgl. Dz 168 *gobbo*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 4. Vgl. unten **giffus**. — Parodi, R XVII 52, zieht hierher auch cat. *agoviar*, *ajapir*, krümmen, span. *agobiar*, u. giebt überhaupt eine Übersicht der zu *gibbus* gehörigen Sippe.

4242) germ. \***gīga** (mhd. *gige*), Geige; ital. prov. *giga*; altfrz. *gigue* (Lehnwort), auch *gigle*, Geige; neufrz. *gigue*, Tanz mit Musik, auch Reheule (weil dieselbe eine ähnliche Gestalt hat wie eine Geige), in letzterer Bedg. davon abgeleitet *gigot*, Hammelkeule; span. *jiga*, Geige, eine Art Tanz, *gigote*, gehacktes Fleisch; ptg. *giga*, Geige, eine Art Tanz, auch ein facher Weidenkorb (in dieser Bedg. auch *gigolo*, *gigote*, Raqqott. Vgl. Dz 164 *giga* u. dazu Scheler im Anhang 780 (Scheler vermutet als gemeinsames Grundwort der german. und roman. Substantiva ein german. Verb mit der Bedg. „tremere, motitare“, welchen Sinn ahd. *geigan*, dem altn. *geiga* nach zu schließen, wirklich gehabt zu haben scheint); Mackel, p. 108.

4243) **Gīgās**, -āntem m. (l'lyac), Gigant, Riese; ital. *gigante*, Riese; prov. *jayan-s*; frz. *giant*; span. ptg. *gigante*. (Das Wort ist also nur in den gallischen Sprachen volkstümlich.) Vgl. Dz 596 *giānt*.

4244) ndl. **gijlen**, gähren (vom Biere); davon vielleicht das gleichbedeutende frz. *guiller*, aber freilich ist das palatale l befremdlich, vgl. Bugge, R III 162; Scheler im Dict. s. v.

4245) ahd. **gilan**, **giljan** (aus *gi-ilan*), fortstreben, eilen; neuprov. *gihā*, forteilen; frz. (norm.) *giler*. Vgl. Dz 596 *giler* (bezüglich des gleichbedeutenden

comask. *zēla* schwankt Dier zwischen *gilan* und *zilōn*, letzteres dürfte annehmbarer sein).

4246) westgerm. **gilda**, Opferschmaus, Festversammlung, Gilde; ital. *geldra*, Gesindel; prov. *gelda*, Trupp, Haufen; davon viell. *geldon-s* (Mitglied einer bewaffneten Schar), Lanzenträger (gehört dies Wort zu *gilda*, so dürfte auch ital. *gialda*, Lanze, u. *gialdoniere*, Lanzenträger, hierher zu ziehen sein); altfrz. *gelle*, Haufe, *guede*, Gilde. Vgl. Dz 160 *geldra*; Mackel, p. 96.

4247) **gingivā**, -am f., Zahnfleisch; ital. *gengiva*; sard. *zinzia*; rum. *gingie*; (rtr. *gingiva*); prov. *gengiva*; frz. *gencive* (= \**ginciva*); cat. *geni(c)a*; span. *encia*; ptg. *gengiva*. Vgl. Dz 160 *gengiva*; Gröber, ALL II 438.

4248) mhd. **gīt**, Gierigkeit (mhd. *Geiz*); davon nach Caix, St. 562, ital. *aghescia*, „fame eccessiva“.

4249) **gizēriūm** n. (belegt ist nur der Pl.) und \***gigerla** n. pl., Eingeweide des Geflügels; altfrz. *juiner*, Leber u. Eingeweide eines Vogels; neufrz. *gésier*, Fleisch-, Vor-, Drüsenmagen des Geflügels. Vgl. Dz 596 *gésier*; Gröber, ALL II 438.

4250) \***glaciā**, -am f. (f. *glacies*) u. \***glaciūs**, -um m., Eis; ital. *ghiaccia* u. *ghiaccio* (im Sard. durch *gelu* ersetzt, so auch im Span. und Ptg.); rum. *ghiofă*; rtr. *glatscha* u. *glatsch*, vgl. Gartner, § 200; prov. *glassa* u. *glatz*; frz. *glace* u. *glas* in verglas (gleichsam Glaseis, Glatteis); cat. *glas*; (span. *hielo*, *yelo*; ptg. *gelo*). Vgl. Gröber, ALL II 438.

4251) \***glaciārūs**, a, um (*glacies*), zum Eise gehörig; frz. *glacier*, Gletscher; den übrigen rom. Sprachen fehlen entspr. Ausdrücke, ital. sagt man *ghiacci perpetui*, span. *monte de hielo*, ptg. *monte de gelo*. F. Pabst.

4252) \***glācieo**, -āre (v. *glacies*), auf dem Eise gleitschen; frz. *glacier*, *glacière*, gleiten, damit zusammenhängend nfrz. *glacis*, Gleite, Abdachung. Vgl. Dz 597 *glacier*.]

4253) [\***glaciūs**, a, um (v. *glacies*), eisig; soll nach Bianchi, Storia della proposizione a (Firenze 1877) p. 261, das Grundwort sein zu ital. *ghiado*, äußerste Kälte, piem. *giad*, Schrecken, Schauder, während Dz 161 s. v. das Wort von *gladius* abgeleitet hatte. Lautlich ist Bianchi's Annahme gewiss statthaft (\**glaciūs* : *ghiado* = *placitum* : *piato*), u. begrifflich kann sie die bessere zu sein scheinen. Gleichwohl dürfte sie abzulehnen sein, denn 1. *ghiado* ist nicht wohl zu trennen von prov. cat. *glay*, Schrecken, Erstaunen, dazu das Vb. *esglayar* (altspan. *aglayo*, *aglayarse*), welche Worte wohl auf *gladius*, nicht aber auf \**glaciūs* zurückgeführt werden können; 2. ital. *ghiado* bedeutet in bestimmten Verbindungen (z. B. *taghiato a ghiado*) auch „Messer“, ebenso das dazu gehörige Verb *agghiadare* nicht bloß „erstarren“, sondern auch „niederstechen“, dieser Umstand aber empfindet unbedingt die Ableitung von *gladius*, denn der Bedeutungsübergang von „Schwert“ zu „Kälte, Schrecken, Erstaunen“ läßt sich aus bildlicher Anwendung des Wortes erklären (in der vermittelten Bedeutung „durchbohrender Schmerz“ findet sich *gladius* in lateinischen Hymnen öfters gebraucht), während man von „eisig“ schwerlich zu dem Substantzbegriff „Messer, Schwert“ gelangen kann. Flechia dürfte daher im Rechte sein, wenn er, AG IV 377, Bianchi's Annahme zurückweist, vgl. auch Nigra, AG XV 124.]

4254) **glācio**, -āre (v. *glacies*), zu Eis machen; frz. *glacer*, überzuckern. Vgl. Dz 597 *glacer*.



Hinzuzufügen ist nach C. Michaelis, *Frögm. Et.* p. 42, gallic. *lazar*, gefrieren, *lazo*, Frost (wegen des Abfalls des anlautenden *g* vgl. *lirio* aus *glisem*).

4255) **gladiolus**, -um m., Schwertel (eine Pflanze); ital. *ghiaggiuolo*, *giaggolo*; frz. *glaiéul* (daneben gelehrtes *gladiole*).

4256) **gladiŭs**, -um m., Schwert; ital. *ghiado*, a. oben **\*glaciŭs** (*glare*, Schwertfisch, welches Wort Dz 598 von *gladius* ableitet, ist überhaupt kein italienisches Wort); Tobler, *Ztschr.* für vgl. Sprachf. XXIII 418, erklärt ital. *giacelotto*, Wurfspieß, altfrz. *garelot*, *garelot*, *garelot*, *garlot*, neufrz. *jacelot*, für welche Worte Dz 164 keltischen Ursprung gemutmaßt hatte, für eine Deminutivbildung aus *gladius*, setzte also französisch **\*glarelot** als Grundform an; daß dies lantlich unzulässig ist, hat Th. p. 63 gezeigt und mit Recht ein **\*gabellus** (wahrscheinlich keltischer Herkunft, vgl. altir. *gabul*, *gobul*, kymr. *gaŭl*, bret. *gal*, „gegabelter Ast, Gabel der Schenkel“) als Grundwort empfohlen; prov. *glazi-s*, Schwert, u. *glai-s*, Schwerthille (sind Reflexe zweier verschiedener lat. Flexionsformen: *gladi* u. *gladio* = *gladio*, denn *glai* steht für *glaj*, *glaj*, vgl. prov. *rag* u. *rai* aus *radjo*, s. Ascoli, AG X 272; über prov. cat. *glai*, *esglai*, Schrecken, Erstaunen, s. oben **\*glaciŭs**); prov. *glai-s* (frz. *glaiŕe*), Schwert, ist Kreuzung von *gladiŭs* mit kelt. *cladio*, vgl. Ascoli a. a. O. u. dagegen G. Paris, R. XVIII 330 (wo bemerkt wird, daß *glaiŕe* erst vom 13. Jahrh. ab auftrte), u. Meyer-L., *Roman.* Gr. I p. 43, indessen dürfte Ascoli's Annahme doch zu Recht bestehen; frz. *glai*, Schwerthille, u. *glaiŕe*, Schwert (*gladiŭs* + kelt. *cladio*). Vgl. Dz 161 *ghiado* n. 589 *glaiŕe* (Diez hilft Entstellung von *glai* u. *glaiŕe* aus *gladium* für möglich u. bestritt kelt. Ursprung); Berger p. 141, Meyer-L., *Ltbl.* 1899 Sp. 277.

4257) dtach. **glaette** = frz. *glette*, Silberglätte, vgl. Dz 599 s. v.

4258) **gländariŭs**, -um m. (v. *glans*), Eichelbaum, Eiche; rum. *ghindar*; prov. *glantier*, Adj.; cat. *glander*, Adj.

4259) **gländulā**, -am f. (Demin. v. *glans*), Mandel im Halse; ital. *ghandola*; rum. *ghindurā*; prov. *glandola*; frz. *glandule* (gel. W.); cat. span. ptg. *glandula*, Drüse.

4260) **gländulösŭs**, a, um (v. *glans*), voll von Drüsen; ital. *ghandoloso*; rum. *ghinduros*; prov. *glandulos*; frz. *glanduleux*; span. ptg. *glanduloso*.

4261) **glāns**, **glāndem** f., Eichel; ital. *glande*, *ghiande* u. *ghiauda*, vgl. Canello, AG III 402; rum. *ghindā*; prov. *glan-s*, *glant-s*, daneben *aglan-s* (entstanden, wie Dz 503 s. v. meint, durch Einfluß des gr. *ἀνθλος* oder des got. *akran*; das Richtige aber hat Cornu, R. VII 108, getroffen, der in dem a den Rest des mit dem Substantiv verwachsenen Artikels erkennt); altfrz. *glande*, *agland*; neufrz. *gland*; cat. *agla*; span. *lande*, Eichel (das übliche Wort ist *bellota* = arab. *ballūt*), *landre*, Drüsen-geschwulst; ptg. *lande*, Eichel (das übliche Wort ist *bolota*). Vgl. Dz 462 *lande*, 503 *aglan*; Cornu, R. VII 108.

4262) **glārē**, -am f., Kies; ital. *ghiaja*, Kies; *greto* (= *\*ghiareto*, *\*glaretum*), steiniger Flussboden; vgl. *fluvia*, AG II 44 Anm.; altspan. *glara*; span. *leira*, Scholle, Erde; „Kies“ heisst frz. *gravier* von *\*grata* und dieses keltischen Ursprungs, vgl. cymr. *gro* etc., s. Th. p. 102), span. *arena* *gruesa* (das Adj. ebenfalls kelt. Herkunft), *casquijo*, ptg. *saibrio* (v. *subuluo*), *cascalho* (dies Wort

sowie das span. *casquijo* von *cascar* = *\*quassicare*, zerschlagen). Vgl. Dz 375 *ghiaja*. — Prov. *glara*, frz. *glare* ist vermutlich = *clara* (s. d.); an keltischen Ursprung der Worte ist nicht zu denken. Vgl. Dz 597 *glare*; Th. p. 100.

4263) **glastum** n., Waid (keltisches Wort, belegt bei Plin. N. H. 22, 2) = ital. ptg. *glasto*, Waid; rum. *glast*, vgl. Dz 176 *guado*. Im Ital. ist neben *glasto* auch *gastro* vorhanden, ausserdem *quado* = germ. *icad* (altfrz. *gaide*, *waide*, neufrz. *guède*, vgl. Mackel, p. 117).

4264) **glättio**, -ire, klaffen; ital. *ghiattire*; prov. altfrz. *glatir*; neufrz. *clatir*; span. ptg. *latir* (im Span. ist die Bedeutung des Verbs, welche in den übrigen Sprachen auf „klaffen, bellen“ sich beschränkt, zu „schlagen, klopfen, zucken, pochen, stechen“ erweitert). Vgl. Dz 162 *ghiattire*.

4265) **\*glauclŭs**, -um m. (schriftl. *glaucon*), eine Pflanze (Chelidonium *glaucon* L.), = rum. *ghiucl*, *diocel*.

4266) **glēbā** (*gleba*), -am f., Erdscholle; ital. *gleba* u. (*ghieca*) *ghieca* (das o beruht auf Anlehnung an *globus*, oder vielmehr *ghieca* ist geradezu = *globus* anzusetzen [ghiecat = *globus* = *fructus* = *fructus*], vgl. Ascoli, AG III 355 Anm.), archaisch auch *chioica*, vgl. Canello, AG III 355; sard. *lea*; rum. *glie*; prov. *gleica* (daneben *gleca*, das mit *gleba* nichts zu schaffen hat, vgl. No 4270; frz. *glebe* (gel. W.); (cat. span. ptg. *gleba*); ptg. *leira* = *gleba*, Meyer-L., *Rom. Gr.* I § 291.

4267) **\*gliro**, -onem und *glis*, *glirem* m., eine Art Maus oder Ratte (*Sciurus glis* L.); ital. *ghioro*; prov. *glires* (u. *gles*?); frz. *loir* (davon *lerot*) und *liron*, Bihel, Reilmäus, Siebenschläfer; span. *hiron*; ptg. *lirao* u. *leirao*. Vgl. Dz 163 *ghiro*, Grüber, A. L. II 439. — „Neben ital. *ghiro*, *berry*, *lire* = *glire* steht frz. *loir*, bergam. *glir*, *toasin*, *gera* (mit off. e), alb. *ger*, die auf ein *glire* (vgl. *strigis* und *strigis*) weisen.“ Meyer-L., *Rom. Gr.* I § 44.

4268) **\*glirŭlus**, -um m. (v. *\*glirus* f. *glis*), Ratte; neuprov. *grüle*, vgl. Thomas, R. XVIII 191.

4269) engl. **glister** (v. *glitan*), dav. nach Th. Braune, Z. XX 366, altfrz. *esclistre*, Blitz; Goldschmidt, Z. XXII 260, bringt dafür *\*slister* (v. *slitan*) in Vorschlag. S. unten *slister*.

4270) mittelalt. **\*gliteus**, a, um (v. *glis*, *glitis*), „humus tenax“ in den Isid. Gloss., kreydig, schlammig, zäh; prov. *gleza*, Thonerde; frz. *glaise*. Vgl. Dz 598 *glaise*.

4271) ahd. **\*glitzan** (Iterativ zu ahd. *glitan*), glitschen; davon vermutlich (lomb. *giè*, *liscio*, vgl. Salvioni, Z. XXII 472); altfrz. *gliezer* (pic. *gliezer* scheint anderen Ursprung zu haben); neufrz. *glisser*. Vgl. Dz 599 *glisser*; Mackel p. 100.

4272) **\*globosus**, a, um (v. *globus*), kugelförmig; ital. *globoso*; rum. *globos*; frz. *globeux*; span. ptg. *globoso*.

4273) **glōbŭs**, -um m. (*glomus*, non *glomus* App. Probi 71), Kugel; ital. *globo* (gel. Wort), Kugel, *ghiova*, Erdklumpen, vgl. Ascoli, AG III 355 Anm.; (rum. *glob*, Pl. *globuri*; prov. *globel-s* = *\*globellus*; frz. *globe*; span. ptg. *globo*). Das Wort trägt überall gelehrtens Charakter; das volkstümliche roman. Wort für „Kugel“ ist *balla* u. *bulla*.

4274) **\*glōeio**, -āre (schriftl. *glocire*, griech. *κλωεῖν*), glucken (von Hühnern); aus diesem Vb. entstandene oder doch ihm entsprechende schallmalende Worte sind: ital. *chiocciare*; rum. *clocei*

(wird von Dz angeführt, fehlt b. Ch.); neuprov. *clouchā* u. *cloussi*, glucken, *clouso*, Henne; frz. *glousser*; span. *cloquear*; (ptg. *cacarejar* ist mehr „gackern“ als „glucken“). Vgl. Dz 97 *chiocciare*.

4275) **glömūs**, -*mērls* n., Klops, Knäuel; ital. *ghio*, dazu das Vb. *agghiomare*; lucches. *diomo*, vgl. Caix, St. 339, *Mussafia*, Beitr. 63; rum. *ghem*, dazu das Vb. *ghemesc* ii ii i; (frz. *agglomérer*, gel. W.).

4276) [\***glömūsēllūs**, \***glōmīscellūs**, -*um* m., Knäuel; altfrz. *lemussel*, *lemoussel*, *lemoussel*, *loinsel*, *loincel*, *loncel*, *loissel*, *luissel* (wegen des Abfalls des anl. g vgl. *loir* aus *glūrem*). Vgl. Thomas, R XXVI 83.]

4277) **glōriā**, -*am* f., Ruhm; ital. prov. *gloria* (vielleicht ist von *gloria* abgeleitet das prov. Vb. *glorir*, das man in Bartsch's Chrest. prov. 279, 39 in der Bedtg. „quälen“ liest, es würde dann eigentlich bedeuten „die Glorie, den Heiligenschein erlangen“); frz. *gloire*, vgl. Berger s. v.; span. ptg. *gloria*.]

4278) [\***glōriētā**, -*am* f. (Demin. zu *gloria*), kleine Horrichkeit; frz. *gloriette*, Lusthäuschen, Gartenlaube; span. *glorieta*. Vgl. Dz 599 s. v.]

4279) **glōsā**, -*am* f. (mit off. o; schriftl. *glossa* = gr. *γλῶσσα*); Glosse; ital. *glossa*, *glosa*, „spiegazione d'una parola in un libro antico“, *chiosa*, „breve interpretazione d'un passo. *Chiosa* dice anche „macchia“ e il „piombo col quale si saldano le rotture delle pentole“ (in dieser letzteren Bedtg. ist es offenbar = *clausa*); vgl. Canello, AG III 356; prov. *glosa*; frz. *glose*; cat. *glosa*; span. ptg. *glosa*. Vgl. Gröber, ALL II 439; Pogatscher, Die griech., lat. etc. Lehnwörter im Altengl. § 72 (wo auf augs. *glōsam*, welches ebenfalls einfaches s hat, hingewiesen wird).

4280) **glumā**, -*am* f., Hülse, Schale, Balg (mittellat. *gloma* [= \**glūma*] „acus, acris“); frz. *gloume* (u. gelehrt *glume*), Bälglein, Spelz der Gräser. Vgl. Ascoli, AG III 463, dagegen Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 770. Vgl. auch Salvioni, Post. 10.

4281) [\***glāmūsēllūm** u. (v. \**glāmūs*, vgl. *grāmūs* u. *glōmūs*), Knäuel, wird von Thomas, R XXVIII 791, als Grundwort zu bearn. *gusmet* (-el?) angesetzt.]

4282) **glūs**, **glūtēm** f., Leim; prov. *glut-z*; frz. *glu*, Vogleim; (ital. *visco*, *vischio* = *viscum*; span. *visco* u. *liga*; ptg. *risco*). Vgl. Gröber, ALL II 439.

4283) **glūtō**, -*önēm* m. (v. *glutire*), Schlemmer; davon ital. *gluttoneria*, Gefrässigkeit, Schlemmeri, daneben *ghiottoneria* (v. \**glūtūs*), „avidità di cibi delicati“ u. *ghiottonia*, „cibo o cosa ghiotta“, vgl. Canello, AG III 397; frz. (c. r. *gluz*, c. o.) *glouton*, dav. *gloutonnerie*.

4284) \***glūtūtō**, -*ire* (schriftl. *glūtūtire*), verschlingen; ital. *inghiottire*; rum. *inglūt ai a a*; prov. *englotir*; frz. *engloutir*; cat. *altapan*, *englutir*. Vergl. Dz 163 *ghiotto*. S. auch \***In-glūtūtō**.

4285) **glūtūs**, -*um* m. (für schriftl. *glūtūs* u. *glūtūs* v. *glutire*), Schlemmer; ital. *ghiotto*; prov. *glot-z*; altfrz. *glut-z*, *glot-z*; (neufrz. *glouton*). Vgl. Dz 163 *ghiotto* (wo auch prov. *glot-z*, Bienen, Schluck, u. ital. *ghiozzo*, Gründling, zu dieser Worttaipe gezogen werden, das letztere Wort wohl nicht mit Recht); Gröber, ALL II 439.

4286) **glīcēyrrāzā**, -*am* f. (gr. *γλυκύρριζα*), Süßholz, Lakrizen; ital. *legorizia*, *regolizia* (volks-etymologisierende Umbildungen); altfrz. *recolice*; ufrz. *reglisse*; prov. *regalicia*, *regulezia*; span.

*regaliz*, (*orozūz*); ptg. *regaliz*, (üblicher *alcaçuz*). Vgl. Dz 267 *regolizia*. S. auch **liquiritiā**.

4287) gr. *γυγιδοσ*, Kinnbacken; davon ital. *ganascia*, Kinnbacken; frz. *ganache*. Vgl. Dz 155 *ganascia* (wo die Worte von *gena* abgeleitet werden); W. Meyer, Z X 255 (hier die richtige Ableitung).

4288) **gnōmōn**, -*önēm* m. (*γνώμων*), Zeiger an der Sonnenuhr, = span. *nemon* (gleiche Bedtg.), vgl. Dz 472 s. v.

4289) kelt. (ir. gäl.) **gob**, **gop**, Schnabel, Mund; davon vermutlich *gobbe*, Mästkügel, Nudel, Pille, *goher*, gierig verschlingen. Vgl. Dz 599 *gobbe*; Th. p. 60. Zusammensetzungen mit *gobe* sind *gobe-offrant*, ein Mensch, der sich aus Beleidigungen nichts macht, *gobe-mouch*, Fliegenschapper, Aufpasser u. a.; von *gober* abgeleitet ist vielleicht *goberger*, foppen. Dagegen hat mit *gob* nichts zu schaffen *gobelet* (Demin. zu *cuppa*), Becher.

4290) **gōbio**, -*önēm* m., Gründling, = frz. *goujon*, vgl. Dz 601 s. v.; lyon. *goifon* (= \**gofionem*), vgl. Horning, Z XXI 455.

4291) germ. **god**, **got**, Gott; davon altfrz. *gōi* in den Beteuerungsformeln *vertu-gōi* = *vertu de Dieu* (daran angelehnt *vertu-guic*), *mort-gōi*, *sang-gōi*, *jarnie* (= *je renie*) *gōi*, vgl. Dz 600 *gōi*.

4292) niederdt. **goden dag** = altfrz. *godendac*, scherzhafte Benennung einer Art Hellebarde der Flämänder, vgl. Dz 600 s. v.

4293) bret. **goelann**, **gwelan**, eine Art Möve, = frz. *goëland*, *goilette*, ein Seevogel und eine Art Segelschiff, vgl. Dz 600 s. v.; Th. p. 101; Cohn, Suffixw. p. 141 (über den Ausgang -and bei Vogelnamen).

\***gōfio** s. **gōbio**.

4294) bret. **goge**, Spott, Spitzbüberei, vielleicht das Grundwort (wenn nicht vielmehr das bret. Wort dem Frz. entlehnt ist, wie Th. p. 101 anzunehmen scheint) zu altfrz. *gogue*, Scherz, Kurzwelt, dazu das Vb. *se goguer*, sich belästigen; neufrz. *gouettes*, Posen, Spottreden, *gogaille*, lustiges Gelage, *goguenard*, possenhafte. Vgl. Dz 600 *gogoe*.

4295) hebr. **goj**, Volk, davon vulgärfödisch **goje**, christliche Dienerin; davon wieder neuprov. *gouge*, Magd; frz. *gouje*, Dirne, *goujat*, Tröfäbube. Vgl. Dz 601 *gouge*.

4296) arab. **golab** (= pers. *gul*, Rose, + *āb*, Wasser), Rosenwasser; ital. *giulebbe* n. *giulebbo*, eine Art Syrup; prov. frz. *julep*; span. *julepe*; ptg. *julepo*. Vgl. Dz 166 *giulebbe*; Eg. y Y. 434.

4297) arab. **gommāl**, Schiffsseil; davon viell. (?) ital. *gomona*, *gōmena*, *gūmina*, Ankertau; neuprov. *gumo*; frz. *goumine*, Tan; span. ptg. *gūmena*, Ankertau. Vgl. Dz 169 *gomona*; Tobler, Z IV 182 (*combinare*); Eg. y Yang. 416.

**gōmphūs** s. **cōntūs**.

\***gōnfio** s. **cōnfio**.

\***gōntūs** s. **cōntūs**.

ndl. **goos** s. **gōsa**.

4298) [\***gorilla**, -*am* f., Gorilla (soll nach Cohn, Suffixw. p. 54, lateinisch sein, fehlt aber in den Wörterbüchern); ital. *gorilla*, frz. *gorille* (mit palatalem l).]

4299) altn. **gorm-r**, Schlam, davon vermutlich frz. *gourme*, Schlein aus den Nüstern der Pferde, davon abgeleitet *gourmand* u. *gourmet*, ein Mensch, der schmutzig ist, beim Essen den Mund sich mit Schlein u. dgl. beschmiert, dann ein Mensch, der so gierig ißt, daß er die Reinlichkeit darüber außer Acht läßt, endlich ein Mensch, der mit großem Appetit, mit Geschnack ißt, ein Feinschmecker;

ptg. *gosma*, Speichel, Schleim, dazu das Verh. *gosmar*, Schleim ausbrechen. Vgl. Dz 601 *gourme* 2; Scheler im Diet. s. v.; Gröber, ALL IV 121 (scheint \**corinus* aus *morvus* = *morvus* als Grundwort anzunehmen); Schuehard, Z XI 494, hält die rom. Worte *gourme* u. *morez* u. dtisch. „Wurm“ für identisch, vgl. dagegen Behrens p. 78.

gorre s. *gürdus*.

4300) [\**gōsa*, *gūsa* wurde von Dz 607 *geuse* als Grundwort für der oben unter *geusia* besprochenen Wortsippe aufgestellt mit Einschluß des frz. *geuse* od. *guense* „Gans“, d. h. eine geschmolzene Eisenmasse von bestimmter Form; der Ursprung dieses letzteren Wortes ist dunkel; nach dem Diet. gén. soll es aus dem deutschen *guss* entstanden sein; Bauer im Bull. de la soc. de ling. de Paris No 23/26 (1883/85) p. CV stellt adl. *goos* „Gans“ als Grundwort auf.]

4301) bask. *gose-ntaa*, lauter Hunger, = span. *guzasa*, großer Hunger, vgl. Dz 455 s. v.; der sich auf Larrameudi beruft.

4302) kelt. Stamm *got-* (in altir. *gothimm*, kymr. *godineu*, Unzucht, Hurerei); davon vermutlich neuprov. *goda*, faule Dirne; altfrz. *godon*, liederlicher Mensch, *goder*, stark zechen; neufrz. *gouine*, liederliche Dirne (dazu zahlreiche dialektische Formen: henneg. *godinete*; burg. *godineta*, *gaudrille* etc.), *godard*, leckerhafter Mensch, *godiveau*, eine Art Gebäck, *godailier*, stark zechen, vielleicht auch *gaudrille*, Witzrede, außerdem eine Menge dialektischer Worte, wie z. B. champ. *godin*, niedrig; hierher gehört wohl auch altfrz. *goz*, *gonz*, Knirps, Zwerg, Hund, über welches Wort zu vgl. Förster zu Erec 794. Vgl. Dz 599 *goda*; Scheler im Diet. unter *godailier*; Th. p. 101. — Wahrscheinlich gehört hierher auch ital. *gozzoviglia*, Schwelgerei, nächtliches Gelage, während Diez 376 *gozzo* das Wort von *gozzo* = \**gorgozzo* v. *gurga*) ableitet.

4303) ahd. \**goto*, \**gota* = nhd. *Gote* (s. Kluge s. v.), d. h. Pate, Patin; davon ital. (mundartlich) *gudazzo*, -a, vgl. Dz 378 s. v.

4304) kelt. *goumon* (dafür *goumon* zu lesen im Katholicon von Lagadeuc?) = frz. *gormon*, Tang, vgl. Bugge, R IV 358.

4305) germ. Stamm *grab-* (wovon *graben*); auf diesen Stamm führt C. Michaelis, St. 61 f., eine ganze Reihe romanischer Worte zurück, vgl. oben *garb*. Mafsvoller geht Scheler im Diet. unter *grabuge* vor, wenn er für möglich erachtet, das frz. *graver*, *grabder*, reinigen, putzen (wovon *grabeau*, eigentl. das, was beim Putzen abfällt, Brocken), *grabouiller*, verwirren (davon *grabouit*, Wirrwarr, dem nach Sch. s. Annahme ital. *garbuglio* entspricht, s. aber oben *gar[r]ire* + *bull[re]*), *grabuge*, Wirrwarr, Zänkerei (vgl. über dieses Wort auch Dz 642) auf *grab*- oder auf *krabbeln* zurückzuführen seien; in ähnlicher Weise führt Nigra, AG XIV 277, *grabuglio* auf *carabus*, Meerkrebs, zurück.

4306) *grābātūls*, -um m. (Demin. v. *grabatus*), kleines Ruhebett; davon vielleicht ital. *carabattola* „masserizia di poco pregio“, vgl. Caix, St. 253.

4307) *grābātūs*, -um m. (xπαρβατος), Ruhebett, = frz. *grabat* (gel. W.), schlechtes Bett.

4308) [\**grācīlīo*, -ōnem m. (v. *gracilis*); davon viell. frz. (dialektisch) *grélon*, Hornisse, vgl. Dz 588 *fredon*.]

4309) *grācīlīs*, -e, schlank; ital. *gracile*; prov. *graille*, schlank, dünn (als Sbst. Horn, Trompete, mit Bezugnahme auf die schlanke Gestalt solcher

Tonwerkzeuge); frz. *grêle* (altfrz. auch Sbst. mit derselben Bedtg. wie im Prov., davon viell. *grelot*, Klapper, Schelle, *grelotter*, mit den Zähnen klappern, Nigra, AG XV 117, scheint *grelot* (*grelotter*) für aus \**grelut*, *grelot* entstanden zu erachten u. dies wieder mit dem ahd. *grīul*, *grīuuel* „Schäuder“ in Verbindung zu bringen, *grelot* würde demnach eigentl. „ein Schütteln vor Grauen“ (oder auch vor Kälte) bedeuten; von *gracilis* abgeleitet ist vielleicht auch frz. *grésillon* (vgl. 4382), Grille, Fessel, welche auseinanderliegende Bedeutungen durch den Begriff des Dünnes verbunden werden, vgl. Dz 603 *grêle* und 173 *grillo*; frz. *grêle*, Hagel (dazu das Vb. *grêler*, hageln, Pt. *grêle*, verhagelt, pockennarbig, viell. gehört hierher auch das Adj. *grêlu*, armselig), *grésillon*, Griesmehl (über die Redensart *avoir des grésillons* od. *grillons* od. *crignons* dans la tête vgl. Delboulle, R XX 287), werden wohl besser von ahd. *griog*, *greog* [s. d.] abgeleitet. — Diez 456 *grillo* leitet auch altfrz. *grêl*, Schöfeling, von *gracilis* ab u. hält das gleichbedeutende cat. *grill*, *grillo* (dav. span. *grillar*, sprossen), ptg. *grelo* für Lehnworte aus dem Frz.

4310) *grācīlūs*, -am f. u. *grācīlūs* (u. *grācīlūs*, vgl. Ascoli, AG XIII 455), -um m., Dohle; ital. *gracchia*, Krähe, Dohle (daneben *gracco* [u. *graccio*], das wohl nicht = \**graccus* anzusetzen, sondern als Rückbildung aus dem Demin. zu betrachten ist, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 780); zu *gracchia* das Vb. *gracchiare*; (rum. *graur*), prov. *gralha*; frz. *graille*, daneben *grölle*, für welches Wort W. Meyer, Z X 172, \**gr(e)ulus* als Grundform aufgestellt hat; cat. *graila*; span. *graja*, *grajo*; ptg. *gralha*, Vgl. Dz 170 *gracco* u. 605 *grölle*; Gröber, ALL II 440. S. No 4349.

4311) *grādīo*, -īre (v. *gradus*), steigen; ital. *gradire*, steigen (das üblichere Wort ist *salire*); (frz. *gravir*, klimmen). Vgl. Dz 603 *gravir*.

4312) *grādūs*, -um m., Schritt, Stufe, Grad; ital. *grado*, Stufe, Grad; (prov. *degraz*; frz. *degré*); span. *grado*; ptg. *grao* (auch *degrao*). Vgl. Dz 560 *degré*.

4313) *graccus*, a, um, griechisch; (ital. *greco*); venez. *griego*, lomh. *greco*, (sard. *pitarega*, poco greca lecc. *riecu*; prov. *grief[us]*; altfrz. *grieus*; neufrz. *grec*, *greque* u. *grèque*, *greca* = griechisch in *ortie-grièche*, kleine Brennessel, u. *pie-grièche*, Würger (ein Vogel); span. *griego*; ptg. *grego*. — Von altfrz. *grieu* leitet Nigra, AG XV 116 u. 283, ab frz. *griee*, Drossel, *grievais* (prov. *grievous*), munterer Soldat, auch Adj. „lustig“, *grievaise* eine Art Tabaksdose, *grieveller*, gaunern.

4314) *grac(e)us* + *ulf* (= *wolf*); davon vielleicht frz. *grigou*, Knauser, Schlucker (eigentlich knickriger Grieche); das Wort mochte aus den Erfahrungen, welche die Kreuzfahrer bezüglich der Gewinnucht der Byzantiner machten, entstanden sein). Vgl. Dz 604 s. v. (Diez hat allerdings Bedenken gegen diese Ableitung, aber es dürfte sich kaum eine andere finden lassen.)

4315) *grallae*, -as f. (= *gradulae* von *gradus*), Stelzen; davon vielleicht ital. (dialektisch) *garla*, *sarlar*, Bein, u. hiervon vielleicht wieder abgeleitet das gleichbedeutende \**garlone*, *galone*. Vgl. Caix, St. 333.

4316) germ. *gram* (dtisch. *gram*, *Gram*); ital. *gramo*, dazu das Vb. *gramare*; prov. *gram*; altfrz. *gram*, *graim*, *grain* (auch Sbst. *graigne*), dazu das Vb. *gramoier*, *gremoier*, betrüben, *engramir*,

ergrämen, sich ereifern. Vgl. Dz 171 *gramo*; Mackel p. 42; Tobler, Mittell. I 256.

4317) **grāmen** n., Gras; sard. *ramen*, *gramigna*; span. *grama*.

4318) **grāmīneus**, a, nm (*gramen*), grasig; ital. *gramigna*; sard. *raminzu*; venez. *grawēgna* etc., vgl. Salvini, Post. 11.

4319) **grāmāfīcūs**, -am f. (*γραμμάτις*), Grammatik; altobertal. *gramia*; prov. *grammaira* (wohl Lehnwort aus dem Frz.); frz. *grammaire* (über die lantliche Entstehungsgeschichte dieses Wortes, das im altfrz. *mire* = *medi|um* ein Gegenstück besitzt, vgl. Tobler, R II 241. G. Paris, R VI 129, u. Körting, Formenbau des frz. Nomens, Anhang I); sonst nur gel. W. Vgl. Dz 602 *grammaire*; AG XII 407.

4320) **grāmāfīcūs**, -um m. (*γραμμάτις*), Grammatiker; altgenues. *gramai*, altvenez. *gramego*, vgl. AG VIII 357 (s. auch AG VII 507 u. I 429 sowie Giorn. stor. di lett. ital. XXIV 269) u. Salvini, Post. 11; rtr. *garmādi*, ein unverschämter Mensch (veranlaßt ist diese Bedgt. durch das brutale Betragen mancher Schreiber, bezw. Beamten gegen die bäuerliche Bevölkerung), vgl. Ascoli, AG VII 507 No 14; prov. *gramatge-s*, *gramādi-s*, *gramāzi-s*, einer, der zu schreiben versteht; altfrz. *grammaire*, Schreiber, (neufrz. *grammairien*, Grammatiker), vgl. Tobler, R II 244.

4321) [germ. \***grana**, abd. *grana*, Schnurrbart, ags. *granu*, altn. *grōn*, *grān*, Lippe, vgl. Kluge s. v. *Granne* (vgl. lat. *granus*, Zopf, Isid. IX 23, 7); davon ital. *granata*, Besen; prov. *gren-z*, Bart; altfrz. *grenon*, *guernon*, *grignon*, Bart der Oberlippe und des Kinns; span. *greña*, verworrenes Haupthaar (altspan. auch *greñon*, *grñon*, *grñon*, Bart); ptg. *grenha*, verworrenes Haupthaar. Vgl. Dz 172 *greña*.]

4322) **grānāriūm** n. (von *granum*), Kornboden; ital. *granaro*, *granajo*; rum. *grānar*; prov. *granier-s*, (*grani-s*); frz. *grenier*; cat. *graner*; span. *granero*; ptg. *granél*.

4323) [**grānātāriū**, a, um = ital. *granatajo* „chi fa granate (da spazzaro)“, *granatiere* (frz. *grenadier*), „soldato che in antico lanciava granate, cioè palle che spazzano via i nemici, o fatte forse a guisa di mele granate“, vgl. Canello, AG III 307.]

4324) **grānātēllā** (v. *granum*); ital. *granatella* „piccola gr.“; *granatiglia*, „legname nobile per impiallacciare tavole o simili“, *granadiglia* (vom span. *granadilla*, *granadillo*), „il fior di passione“, vgl. Canello, AG III 319.

4325) **grānātūs**, a, um (von \**granare* v. *granum*), mit Körnern oder Beeren versehen; davon der Name der Frucht, des Baumes, des Steines u. viell. auch der Feuerwaffe „Granate, Granat“ (über die Feuerwaffe vgl. oben *granatarius*).

4326) **grāndīs**, -e, groß; ital. *grande*; rtr. *grand*, vgl. Gartner § 105 u. 196; prov. *graut-z*, *grau-z*; altfrz. *grans*, *granz* (über die Verbindung *en grant*, *grande*, *granz*, *grandes* vgl. Tobler, Li dis dou vrai aniel p. 21; Diez' Angaben 569 *engrant* sind veraltet); neufrz. *grand*, dazu das Sbst. *grandeur* (altfrz. *grandure*, altfrz. auch das Vb. *engrainier*, größer werden od. machen, abgel. vom Komparat. c. o. *graignor*, c. r. *graindres*); cat. *grand*; span. *grande*; ptg. *grande*, *gran*. Durch *grandis* ist *magnus* im Roman. fast völlig verdrängt worden.

4327) **grānditiā**, -am f. (v. *grandis*), GröÙe;

ital. *grandezza*; prov. *grandezza*; (frz. *grandeur*, gleichsam \**grandiorem*); span. ptg. *grandeza*.

4328) **grādo**, -dīnem f., Hagel; ital. *grandine*, *grandina*; rum. *grindină*; (frz. *grêle* von *grioz*; span. ptg. *granzo* = \**granitium*; ptg. auch *saraiva*, wozu das Vb. *saravar*, bis jetzt unerklärte Worte, vgl. Dz 486 s. v.).

4329) **grāncā**, -am f. (v. *granum*), Scheune, prov. *granjā*; frz. *grange* (altfrz. auch *granche* = \**granica*, daraus ital. \**granacia*, *grascia*, Getreidevorrat, Lebensmittel, vgl. Caix, St. 38, wodurch Diez' 377 ausgesprochene Vermutung, daß das Wort von *agorasia* [s. d.] abzuleiten sei, hinfällig wird); span. ptg. *granja*. Vgl. Dz 171 *granja*; Berger P. 131 A.

4330) **grānio**, -ire (v. *granum*), körnig machen, punktieren, = ital. span. ptg. *granir(e)*.

4331) **grānitūm** n. (Part. P. von *granire*), körnichter Stein, Granit; ital. *granito*; frz. *granit*; span. *granito*; ptg. *granito*. Vgl. Dz 171 *granito*. (Diez setzt span. *granido* an.)

4332) **grāno**, -āre (v. *granum*), Körner; frz. *grainier*, vielleicht auch *glaner* (das a aus den flexionsbetonten Formen auch in die stammbetonten eingedrungen), Körner suchen, Ähren lesen, dazu das Sbst. *glanure*; (prov. heißt das Vb. *grenar*, gl., wobei wohl Schwächung des a zu e in den flexionsbetonten Formen u. dann Übertragung des e auch auf die stammbetonten Formen anzunehmen ist). Vgl. Dz 598 *glaner* (Diez spricht über den Ursprung des Wortes eine eigene Meinung nicht aus, sondern bemerkt nur, daß die mittellat. Form *glenacerit* ein stammhaftes e vorauszusetzen scheint, n. erwähnt, daß Leibnitz das Wort aus dem Kelt. habe herleiten wollen: in Bezug hierauf sagt Th. p. 100: „Zur Ableitung von *gmeinkelt*, *glan* „rein“ stimmt namentlich der Vokal von *glenacerit* u. prov. *grenar* schlecht“).

4333) **grānōsūs**, a, um (von *granum*), voll von Körnern; ital. *granoso*; rum. *grānfoş*; (frz. *grelu* = \**granulos*); span. ptg. *granoso*.

4334) **grānūcēum**, \***grānūcellum**, \***grānūciolum** n. (Deminutiva v. *granum*) = rum. *grānuf*, *grāunfel*, *grāuncior*.

4335) **grānūm** n., Korn, Kern; ital. *grano*, Korn, Getreide, *grana*, Scharlachbeere, vgl. Canello, AG III 403; rum. *grāu*, Pl. *grāne*, *grāve*, *grauri*; prov. *gran-s*, *grā-s*, Korn, *grana*, Scharlachbeere; frz. *grain*, Korn, *graine*, Samenkorn (altfrz. auch in der Bedgt. Scharlachbeere), dazu das Vb. *grainer* (Komp. *égreuer*); cat. gra; span. *grano*, *grana*; ptg. *grão*, Korn, *grã*, *grã*, unechte Kochenille, Scharlach. Vgl. Dz 171 *grano*.

**grānus** s. **grana**.

4336) **grāphium** n. (*γραφίον*), Griffel; prov. *grāf-s*, Griffel (altfrz. *grafe*; frz. I. *greffe*, Schreibstube (also „Griffel“ ist zur Bedgt. „Schreibzeug, Schreibraum“ erweitert worden), davon *greffier*, Schreibbeamter, von altfrz. *grafe*, Griffel, ist abgeleitet altfrz. *esgraffer*, ausradieren, neu frz. *égrafigner*, mit fortwährenden Ausstreichungen schreiben, sudeln; zu prov. *grāfi* gehört *grāfnar*, ritzen. 2. *greffe*, Pfropfreis (sogenannt wegen seiner griffelartigen Gestalt), dazu das Verb *greffer*, pfropfen. Vgl. Dz 603 *greffe*.

\***grāssūs** s. **erāssūs**. \***grātīculā** s. **erātīculā**.

4337) **grātīā**, -am f., Anmut, Liebenswürdigkeit, Gunst, Dank; ital. *grazia*; rtr. *grasia* etc., vgl. Gartner § 6; prov. *gracia* (u. *grat-s* = *gratum*); frz. *grâce*; span. *gracia*; ptg. *graça*. Dazu über-

all zahlreiche Ableitungen, z. B. ital. *graziosità*, *grazioso*, *graci-* (im Span. als Sbst. Witzbold, Possenreißer, Clown), *graziola* (Gandkraut) etc.

4338) 1. \*grätio, -äre (v. *gratia*), in Gnaden gewähren, Gunst erweisen, danken; ital. *graziare*, gnädig gewähren, begnadigen, *ringraziare*, danken; span. Part. Prät. *graciado*, gnädig.

4339) 2. \*grätio, -ire (von *gratus*), angenehm sein u. a. machen; ital. *gratire*, „aggradiere, rendere grato, piacere“, arch. *grazire* (aus dem Prov.) „ringraziare, mettere in grazia, concedere in grazia“, vgl. Canello, AG III 387; prov. *grazir*, danken, davon abgeleitet *grazimen-s*, Dank, *grazire*, danken; der „Dank“ u. „danken“ werden sonst romanisch durch *merces* (und \**mercedare*) ausgedrückt.

\*grätis a. erätis.

4340) grätüs, a, um, angenehm, dankbar; ital. *grato*, dankbar, *grado*, Gefallen, Belieben, Wunsch, vgl. Canello, AG III 384 (*malgrado*, wider Willen, trotz); prov. *grat-z*, Wille, Wunsch, Gunst, Genehmigung, Anmut (dazu das Vb. *grejar*, bewilligen, gefallen), *malgrat*, trotz; frz. *gré* in Verbindungen, wie z. B. *bon gré*, guter Wille, *à son gré*, nach seinem Gefallen, *savoir gré*, Dank wissen, *malgré*, trotz u. a., dazu das Vb. *agrèer*, gefallen, genehmigen, davon wieder *agrément*, Genehmigung, Annehmlichkeit, *agréable*, angenehm; span. ptg. *grato*, Sbst., wie im Frz. meist nur in bestimmten Redewendungen gebraucht, dazu das Vb. *agradar* = frz. *agrèer*; *grato*, Adj. Vgl. Dz 170 *grado*.

4341) [\*grävā, -am f. (wohl dem Keltischen entlehnt, vgl. cymr. *gro*, Kieselstein, bret. *groan*, *grouan*, Kies, vgl. Th. p. 102), Kies, ist das vermutlichste Grundwort zu (ital. *grebicio* (?), „terreno sterile e sabbioso“, vgl. Caix, St. 346); rtr. *grava*, *greva*, Sandfläche; prov. *grava*; frz. (*grave*), *greve*, sandiger Platz (nach dem so geheißenen Platz in Paris wird eine Arbeitsstellung *grève* genannt, weil früher strikierende Arbeiter sich auf diesem Platze zu versammeln pflegten); dav. *gravier*, Kies, *gravelle*, Blasenries, *gravois*, Schutt; cat. *grava*, Kies. Vgl. Dz 604 *grève*.)

4342) [\*gravāmēto, -äre (v. *gravis*, beschweren, sich beschweren, klagen, wird von Scheler im Anhang zu Dz 797 als Grundwort vermutet zu prov. *gaymentar*), altfrz. *guementer* (nach Scheler aus *gramber* versetzt); (neufz. *gaimenter*, wehklagen). Besser aber erblickt man wohl mit Dz 592 s. v. in *gaimenter* eine nach dem Muster von *lamentor* vorgenommene Ableitung von der Interj. ital. *guai*, altfrz. *waï* etc. = got. *rai*, abd. *we*, damit ist auch altfrz. *waimentor* erklärt.)

4343) ndd. *graven*, graben; frz. *graver*, ein-graben; span. *grabar* (Lehnwort). Vgl. Dz 603 *graver*; Mackel, p. 47.

4344) grāvidus, a, um, schwer; ital. *gravidu*; sard. *graidu*; piem. *gravi*, brama; venez. *gruoa*. piem. berg. *grāvīa*, grävīda, vgl. Salvioni, Post. II, über weitere Dialektformen vgl. Schuchardt, Roman. Et. I 38.

\*grāvīs a. grāvō.

4345) grāvis, -e, schwer; ital. *grave* u. *greve* (letzteres Anbildung an *lieve*), vgl. Canello, AG III 315; über die Frage, ob *grezzo*, *greggio* hierher gehört, wie Fumi, Misc. p. 100, behauptet hat, vgl. oben *agrestis*; sard. *grae* (frz. *rum*, *greu*; rtr. *gree*; prov. *greu-s* (nach *leu-s* = *levis*); frz. *grief*, Kummer; cat. *greu*; (frz. *span*, ptg. *grace*); dazu das Vb. ital. *aggravare*, beschweren, prov. *agrevjar*, altfrz. *agregier*; neufz. *rengréger* =

\**reingraviare*, verschlimmern. — *gravis* hat im Roman. (abgesehen vom Rumän., wo *greu* nach Ch. auch „lourd“ bedeuten kann) nur die Bedeutung „schwer = ernsthaft, ernstlich, bedenklich“, „schwer = gewichtig“ wird durch *pensans* (ital. *pesante*), *pensatus* (span. ptg. *pesado*), *luridus* (frz. *lourd*), „schwer = schwierig“ durch *difficilis* ausgedrückt. Vgl. Dz 173 *greve*; Gröber, All. II 441; d'Ovidio, R XXV 299 (über die Verbreitung von *gravis*).

4346) grāvītās, -ātem f. (v. *gravis*), Schwere; ital. *gravità* u. dem entspr. als gel. Wort in den übrigen roman. Sprachen; prov. *greugetat-z*; altfrz. *griete*.

4347) \*grāvītā, -am f. (v. *gravis*), Schwere; ital. *gravezza*; rum. *greafă* (bedeutet im Macedo-Rum. „Gewicht“, im Daco-Rum. dagegen „Schwere des Kopfes oder des Magens, Übelkeit“); prov. *grezeza*, *greessa*; cat. span. ptg. *graveza*.

4348) \*grāvo u. \*grāvīo, -äre (v. *gravis*), beschweren, jem. das Lasein erschweren, jem. kränken, beleidigen; ital. *gravare*; prov. *gravar*, *grevar*, *greviar*, *greujar*; altfrz. *grever*, *grejier*; cat. span. ptg. *gravar*. S. auch *ingravare*.

4349) \*grāvīlūs, \*grāulūs, -um m., Krähe; nach W. Meyer, Z X 172, Grundwort zu rum. *graur*, frz. *grölle*.

4350) \*grēmīo, -ire (*gremium*), im Schofe sammeln; dav. nach Pascal, Studj d. fil. rom. VII 94, ital. *germie*, *riempire*. S. unten *krimman*.

4351) grēmīum n., Schoß; ital. *grembo* (aus \**grembio*, vgl. *gremiale*), *parāre* u. *gremium* = *s-paragrembo*, Schürze. Vgl. Dz 377 s. v.; Caix, St. 586.

\*grēvis s. *gravis*.

4352) grēx, greggē m., Herde; ital. *gregge*, Schafherde; sonst ist das Wort im Roman. geschwunden u. wird ersetzt durch \**manata* v. *manus*, also eigentlich eine Handvoll (ital. *manata*, prov. span. ptg. *manada*, vgl. Dz 200 *magione*) und \**tropellus*, ein Wort von unbekannter Herkunft, denn mit frz. *trop* = germ. *þorp* dürfte es, wie G. Paris, R X 60 Anm. 2, bemerkt, nicht zusammenhängen (prov. *tropel-s*, frz. *troupeau*).

4353) ahd. *grifan*, greifen; ital. (das Vb. fehlt, vorhanden aber ist das Vbsbst.) *grifo*, Greifer, Rüssel, (wovon, vermutlich unter Anlehnung an *agrumire*, grunzen, *grufolare*, mit dem Rüssel wühlen, vgl. Dz 378 s. c.) u. das Adj. *griffagno*, räuberisch; prov. *grisar*, packen, dazu das Adj. *grifan*; altfrz. *grifer*, packen, dazu das Vbsbst. *grif*, Kralle; u. das Adj. *grifaigne*, räuberisch, bedrohlich; neufz. *griffer*, *griffe*. Vgl. Dz 604 *grif*; Mackel, p. 110.

4354) altdtch. *grim*, grimmig, zornig; ital. *grimo*, runzlich (weil der Zornige die Stirn runzelt); prov. *grim*, betrübt, dazu das Sbst. *grima* u. das Vb. *grimar*. Vgl. Dz 378 *grimo* und 605 *grim*; Mackel, p. 100.

4355) ags. *grīma*, Gespenst; davon soll nach Dz 456 *grima* und 605 *grimoire* abgeleitet sein frz. *grimage*, Gesichtsverzerrung, und vielleicht auch *grimoire*, Zauberbuch (Buch, um Gespenster, Geister zu beschwören); cat. span. *grima*, Grausen, Schauern; span. *grimazo*; ptg. *engrimanço*, Zerrbildung, unverständliches Gesicht, Betrug. Doch führt man *grimage* etc. wohl besser auf *grimmizōn* (s. d.) zurück. Vgl. Mackel, p. 111.

4356) ahd. *grimida* = ital. (lomb.) *grinta*, finstere, unfreundliches Gesicht; rtr. *grinta*, *grimm*, Zorn. Vgl. Dz 378 *grimo*.

4357) ahd. \*grimmizōn (aus \*gramizjan; belegt ist das Sbst. *grummicā*), grimmig sein; daven ital. *grinza*, Runzel, *grinzo*, runzlig; frz. *grincer*, mit den Zähnen knirschen. Vgl. Dz 378 *grimo*; Mackel, p. 100. S. auch oben *grima*.

4358) ahd. *grīanān*, *grīnjan*, greinen; ital. *di-griguare*, die Zähne fletschen; prov. *grinar*, grinsen, knurren; frz. (pic.) *grigner*, die Zähne fletschen. Vgl. Dz 173 *grinar*.

4359) ahd. *grīoz*, *greoz*, Gries; (ital. *greto*, steiniger Ufersand, = \**greol*, altn. *griot*, vgl. Dz 377 s. v.); prov. *greza*, *gressa*, grobkörniger Sand; (neuprov. *gres*, Sandstein); frz. *grès*, Sandstein; Ableitungen von *greoz* sind vielleicht (falls die Worte nicht auf *gracilis* beruhen) altfrz. *gresle* (neufzr. *grêle*), Hagel, *grésille* (neufzr. *grésil*, *llon*), Graupeln, wovon wieder die Verba *grêler* und *grésiller*. Vgl. Dz 604 *grès*; Mackel, p. 128.

4360) germ. *grīpan*, greifen; frz. *gripper*, ergreifen; hierher gehört vielleicht auch ital. *grippa*, Raubschiff (span. *gripa*, Kaffahrer), vgl. Dz 605 *gripper*; Mackel, p. 110, setzt auch frz. *grimper*, klettern, = mhd. *gripen* an; Diez 605 s. v. hatte das Vb. v. inhd. *klīnban* abgeleitet.

4361) germ. *grīs*, grau; ital. *griso*, davon *grisseto*, grauwollenes Zeug; *grigio* (= mittellatein. *griseus*, germ. \**greisja*, vgl. Kluge unter „Greis“); rtr. *gritsch*; prov. *gris*; frz. *gris*, davon *griset*, Name verschiedener Tiere, *grisette*, graues Kleid, einfach gekleidetes Mädchen, Mädchen niederen Standes; cat. span. ptg. *gris* (davon span. *grisea*, graues Zeug). Vgl. Dz 173 *griso*; Mackel, p. 108.

4362) mhd. *grīt*, Gier; davon nach Dz 173 ital. *gretto*, Geiz, Knickerei, Adj. knickrig; frz. *gredin*, bettelhaft (vgl. got. *grēdus*). Mackel, p. 111, bemerkt mit Recht, daß diese Ableitung irrtümlich sei, falls *grīt* wirklich langes i habe, daß aber Zugehörigkeit zu der Sanskritwurzel *grāh* „gierig sein“ nicht zu verkennen sei. S. oben *galt*.]

4363) mhd. *grīnl*, *grīuwel*, Gräuel, Grauen, Schauder (dazu das Adj. nhd. *grulich*, mhd. *griuwelich*, nhd. *grülich*); davon nach Nigra, AG XV 117, neuprov. *grivola*, schauern; schweizerrom. *grecolā*, *grivola*, vor Kälte zittern, *gre*, *griholon*, Gänsehaut (im bildlichen Sinne), *griholon*, Schauerwesen, d. i. der Teufel, *greuletta*, *gruletta*, Frostod, Furchtschauer, *greulā*, *grullā*, schauern (entsprechende Worte auch in frz. Mundarten); frz. *grelotter*, vor Kälte klappern, dazu das Sbst. *grelot* (das Geklapper), die Klapper, die Schelle (bisher wurde *grelot* von *gracilis* [s. d.] abgeleitet, Nigra's Annahme verdient aber den Vorzug).

4364) englisch *rogram*, *grogeran*, *grogoram* (aus frz. *gros grain* entstanden), dav. frz. *gour-gouran*, eine Art Seidengewebe (auch *grog*, *Grog* soll aus *rogram* entstanden sein), vgl. Thomas, R XXVI 428.

4365) bret. (*chadenn*) *gromm*, krumme Kette, Kinnkette; davon frz. (\**gourme*) *gourmette*, Kinnkette, dazu die Verba *gourmer*, die Kinnkette anlegen, *gourmander*, jem. gleichsam die Kinnkette anlegen, jem. tüchtig rüffeln, ausschimpfen. Vgl. Dz 601 *gourme* 1; Th. p. 102.

4366) \**grōssārīda*, a, um (v. *grossus*), grob, = frz. *grossier*.

4367) *grōssūs*, a, um, dick (Cassiod. hist. oeccl. 10, 33); ital. *grosso*; (sard. *rossu*); rtr. *grīess* etc., vgl. Gartner, Gröber's Grundriß I 482; r. m. *gros*, *groasū*; prov. *gros*; frz. *gros*, *grosse*; cat.

*gros*; span. *grueso*; ptg. *grosso*, dazu das Sbst. ital. *grossura*, altfrz. *grossure*, (neufzr. *grossesse*), span. *grossura*. Vgl. Dz 174 *grosso*; Gröber, ALL II 441.

4368) *grāicūla*, -am f. (Demin. von *grus*) = span. *grulla*; ptg. *grulha*, Kranich, vgl. Dz 456 s. v.

4369) nld. *gruizen* (nidd. *gruzen*), zermahlen; davon vermutlich frz. *gruger*, zerbeißen, *égruger*, klein stoßen, vgl. Dz 606 *gruger*.

4370) [schweiz. *grumlete*, Bodensatz; davon leitet Dz 378 ital. *gromma*, Weinstein, ab, eher dürfte aber an \**grummus* f. *grumus* zu denken sein.]

4371) [\**grūmūlo*, -āre, zu Klumpen werden, gerinnen, = frz. (sc) *grumuler*, gerinnen, vgl. Dz 175 *grumo*.]

4372) *grām[m]ūs*, -am m., Erdhaufen, Hügel; davon ital. *grumo*, Klümpchen, *grumolo*, Herz des Kohles, (gromma, Weinstein = \**gramma*?); venez. *grumo*, mucchio; rum. *grum*; (zweifelhaft ist die Zugehörigkeit von: altfrz. *grume*, allerlei Getreide; neufzr. *gourmette*, Schiffsknecht [eigentlich kleiner Bursche, gleichsam kleines Häufchen, Kegel; das Primitiv liegt vor in dem aus dem Englischen entlehnten *grumo*, kleiner Lakai]); span. *grumo*, Klümpchen, *grumete*, (kleiner) Schiffsjunge; ptg. *grumo*, Klümpchen. Vgl. Dz 175 *grumo*.

4373) *grūdā*, -am f., Dach; ital. *gronda*, Dachtraufe, Hohlziegel zu Dachrinnen, gleiche Bedeutung haben die Ableitungen *grondaja* u. arch. *grondea*, vgl. Canello, AG III 807.

4374) *grūdīo*, -ire u. *grūnīo*, -āre (*grundio*, non grunnio App. Probi 124), grunzen; ital. *grugnare*, dazu das Sbst. *gronda* „bronceo“, vgl. Caix, St. 350; rtr. *groggar*; prov. *grōnhar*, *groggar*; altfrz. *grondir*, *grondre*, *groggar*, dazu das Vbstat. *groing*, knurrendes Gesicht; neufzr. *gronder*; cat. *grunyir*, dazu das Vbstat. *grony*; span. *grunir*; ptg. *grunhir*. Vgl. Dz 175 *grugnire*; Gröber, ALL II 441 u. VI 391.

4375) [\**grūnnīōlo*, -āre (Deminutivbildung zu *grunnir*), grunzen; auf ein derartiges Grundwort mutmaßlich zurückgehende italienisch-dialektische Verba hat Caix, St. 647, zusammengestellt.]

4376) [mhd. *gruo*, grün, Wiese; davon nach Dz 606 frz. *gruyer*, Forstmeister.]

4377) *grūs*, *grūem* m. u. f. (*grus*, non *gruis* App. Probi 128), Kranich; ital. *grue*; sard. *gru*; lomb. alttosk. *gruga*; rum. *gru*; prov. *grua*; frz. *grue*, davon abgeleitet *gruyer*, kranchartig; cat. *grua*; span. *gru*, *grua*, daneben *grulla*; ptg. *grua*, *grua*, daneben *grulha* = *gruicula*. Vgl. Gröber, ALL II 441.

4378) altind. *grūt*, Grütze; prov. *grut-s*; altfrz. (u. mundartlich) neufzr. *gru*, davon abgeleitet *gruel* = neufzr. *gruau*, Grütze. Vgl. Dz 606 *gruau*; Mackel, p. 19.

4379) ahd. *grūwison*, *grūlison*, nhd. *grausen*, davon nach Nigra, AG XV 117, ital. *griccio* „brivido, capriccio, raccapriccio“, venez. *grizzolo*, *grisol*, brsc. *grizol*, *griziol*, mail. *grisor* etc.

4380) ahd. *gruzal*, Grütze; ital. *gruzzo*, *gruzzolo*, Haufe zusammengetragener Dinge. Vgl. Dz 378 *gruzzo*; Kluge unter „Grütze“. Börsch, RF III 372, stellte griech. γῆρυγ, Gerümpel, als Grundwort auf.

4381) kymr. *grwag*, *grwegys*, Hosen; davon vermutlich das gleichbedeutende frz. *grégues*. Vgl. Dz 608 s. v.; Schuchardt, Z IV 148; Th. p. 102.

4382) **gryllus** = **grillus**, -um m., Grille; ital. *grillo*; rum. *grier*; rtr. *grilg*, *grilla*; prov. *gril-s*; frz. *grill-on* (daneben *grésillon*, wohl von *gracilis*, vgl. jedoch Dz 604, der in *grésillon* ein *Demin.* v. *gryllus* erkennt u. auf *oisillon* von *aris* hinweist); cat. *grill*; span. *grillo*; ptg. *grilho*. Vgl. Dz 173 *grillo*; Gröber, ALL II 441.

4383) **gryphus**, -um m. (f. *grypus*, *gryps*), Greif; ital. *griffo*, *grifone*; (prov. *grifo-s*); frz. *grifon*; span. *grifo*; ptg. *grypho*, *grifo*. Vgl. Dz 604 *grif*.

gr. *γρύψης* s. **gruzzi**.

4384) **gubernaculum** (v. *gubernare*), n., Steuer-  
ruder; ital. *gubernaculo* (gel. W., daneben *governale* = *\*gubernale*; lomb. *guarnač*; (prov. *govern-s*); frz. *gouvernail*; span. *governallo*, *governalle*; ptg. *governalho*, *governalle*.

4385) **gubernator**, -orem m. (von *gubernare*),  
Steuermann, Lenker, Leiter; ital. *governatore*;  
prov. *governaire*; frz. *gouverneur*; span. *gobernador*; ptg. *governador*. Im Roman. hat, mit Ausnahme des Prov., das Wort nur die übertragene Bedtg. „Statthalter“; für „Steuermann“ ist gebräuchlich ital. *timoniere* (v. *timo*, eigentl. Deichsel), *piloto*, *pilota* (wohl von nld. *pijlen*); frz. *pilote*; span. *piloto*; ptg. *piloto*, *timoneiro*.

4386) **gubernō**, -āre (gr. *κυβερνᾶν*), steuern;  
ital. *governare*, regieren, davon *governo*, Regierung (jedoch hat *governare* auch die Bedtg. „steuern“ bewahrt); neap. *covernare*; (Salvioni, Post. 11, zieht hier auch s. *ard. guerrare*, *querrare*, *nasconere*, aber gewiss nicht mit Recht); prov. *governar*, dazu die Vbsbattve *govern-s* und *governamen-s*; frz. *gouverner*, dazu das Vbsbat. *gouvernement*; span. *gobernar*, dazu die Vbsbat. *gobierno*, *gobernamiento*; ptg. *goernar*, dazu das Vbsbat. *governo*. Vgl. Gröber, ALL II 442.

4387) **gubernum** n., Steuerruder; ital. *governo* etc., s. **gubernō**.

4388) **gubia** (*gubia*), -am f., Hohlmeißel, ital. *gubbia* (daneben *gorbia*, *sgorbia* = *\*gubbia*; (neuprov. *qubio*); frz. *gouge* (span. *gubia*); ptg. *goieva*. Vgl. Dz 179 *gubia*; Bugge, R IV 358 (B. stellt *\*gubium* als Grundwort auf); Gröber, ALL II 442; Gade, p. 41.

4389) mhd. *gülle*, Pflütze; altfrz. *goillr* (Lyoner Yzopet 124) u. andere ostfrz. Formen, vgl. Meyer-L., Z. XIX 279.

4390) dtisch. **gürtel** = altfrz. *gourle*, Geldbeutel, davon *gourlier*, Gürtelmacher, vgl. Tobler, Misc. 75; P. Meyer, R XI 60 Anm.

4391) ahd. **\*gufan**, schreien; dav. nach Th. Braune, Z. XVIII 525, vielleicht ital. *gufo*, Ohreule, S. unten **höf**.

4392) **\*guffus**, a, um, ist das vorauszusetzende, seiner Herkunft nach völlig dunkle Grundwort zu ital. *goffo*, plump, tölpelhaft; frz. *goffe*; span. *gofo*. Vgl. Dz 168 *gofo*. (Diez vermutete das Grundwort in *zeugōc*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 4, hält *gofo* u. venez. *gofo*, *incurvato leggiermente della persona*) für identisch u. führt beide auf *\*gubbus*, bezw. *\*gufus* (vgl. *rufus* neben *ruber*) = *gubbus* zurück. Nach Th. Branne, Z. XVIII 524, gehört die Wortsippe zu dem germ. Stamme *goff-*, *guff-*, *gap-*, *jap-* — das Maul aufsperrn (auch Diez hatte bereits an Zusammenhang zwischen *gofo* u. bayr. *goff* „Dummkopf“ gedacht).

4393) **Guillotin**, Name eines frz. Arztes (gest. 1814); nach ihm benannt ist das von ihm erfundene Mordwerkzeug frz. *guillotine*.

4394) **gūlā**, -am f., Schlund; ital. *gola*; aus *gul[oso]* + *\*lupone* (v. *lupus*) ist nach Caix, Z I 422, zusammengesetzt *gulyppone*, *divoratore*, *ghiottoner*; rum. *gura*; prov. *gola*, *guala*; altfrz. *gole*, *goule*, dav. ostfrz. *gultis*, mit einem Spalte versehener Deckel eines Wasserbehälters, vgl. Horning, Z. XXI 455; neufz. *gueule*; cat. span. ptg. *gola* (span. ptg. auch *gula*), davon abgeleitet span. *gollizo*, Kehle, vgl. Dz 456 s. v.

**\*gulfus** s. *κόλπος* (unter C!).

4395) **gūlo**, -ōnem m., Schlemmer; ital. *golo*, *golone*, vgl. AG XIII 478.

4396) **gūmā**, -am f., Leckermaul, Fresser, = span. *gomia*, Fresser, vgl. Dz 456 s. v.

4397) **gūmmā**, -am f. (schriftl. gewöhnlicher *gummi*, *cummi*), Gummi, Kleber (z. B. b. Plin. N. H. 22, 95 p. 787 ed. Elzev.); ital. *gomma* (sicil. *gumma*); prov. *goma*; frz. *gomme*; cat. *goma*; span. *goma*; ptg. *gomma*. Vgl. Gröber, ALL II 442.

4398) **gūnnā**, -am f., Pelz (Schol. Bern. Verg. Ge. 3, 383); ital. *gonna*, *gounella*, Frauenrock; prov. *gona*, *gonella*; frz. *gonne*, eine Art Bier-  
tonne (die Bedtg. „Rock“ wird bei Sachs nicht mehr angegeben), *gonnelle*, Panzerhemd; altspan. *gona*, Frauenrock. Vgl. Dz 169 *gonna*, Th. 64 (nach Th. ist der schon von Diez vermutete keltische Ursprung des Wortes zweifellos, als Grundform setzt er *\*rōmā* an); Gröber, ALL II 443.

4399) germ. **gun[st]** (*gunst*) (ahd. *gundfanō*, Kriegs-  
fahne; ital. *gonfalone*, Banner, davon *gonfalmiere*,  
Bannerträger; prov. *gonfanon-s*, *confanon-s*; altfrz. *gonfanon*, *confanon*; neufz. *gonfalon*; span. *confalon*; altptg. *gonfaldō*. Vgl. Dz 169 *gonfalone*; Mackel, p. 22.

4400) **gūrdūs**, a, um, dumm, tölpelhaft (vgl. Quintil. I, 5, 57); calab. *vurdu*; prov. *gort*, steif; altfrz. *gort*, geschwollen, erfordern, neufz. *gourd*, starr, steif, dazu das Vb. *gourdir*, *s'engourdir*, starr werden, erstarren; cat. *gort*, dick; span. *gordo*, fett, dick, *gurdo*, einseitig, dumm; ptg. *gordo*, fett, dick. Vgl. Dz 169 *gordo*; Gröber, ALL II 443. Zu *gurdus* gehört wohl auch ital. *incordare* in der Bedeutung „steif werden“. — [Sollte aus *gurdus*, -a durch regressive Assimilation vielleicht entstanden sein das von Dz 170 s. r. unerklärt gelassene ital. span. ptg. *gorra*, span. auch *gorro*, eine Art Bauernmütze? Th. Braune, Z. XVIII 523, leitet *gorra* u. ebenso altfrz. *gorre*, Falbel, Zierat, Schmuck vom niederdeutschen *gorre*, *gorde*, Gurt, Binde, ab. Nigra, AG XIV 112, stellt die Worte zusammen mit ital. *gorra*, (sicil. *agurra*), neuprov. *gourro*, *viuino*, *vinco*; romagn. *gor*, *rossicco*, *trevig. goro rosso-castagno*; pav. *goranē*, frz. *goret*, span. *gorrion*, Sperling. Als Grundwort vermutet er ein Adj. mit der Bedtg. „rot-, kastanienbraun“, etwa *burrus*, aber eben nur Vermutung soll das sein.]

4401) **gūrgā**, -am f. und **gūrgēs**, -gitem m., Strudel, Schlund, Gurgel (letztere Bedeutung erst, aber ausschließl. im Roman.); ital. *gorga*, *gorgia*, *gorgo*, vermutlich abgeleitet aus letzterer Form ist *gozzo* (= *\*gorgozzo*), Kropf, wovon *sorgozzone*, *sergozzone* (*sor-*, *ser-* = *super*), Schlag gegen die Kehle, vgl. Dz 376 *gozzo*; prov. *gorca*, *gorx* = *gorc*, *gorx-s*; (altfrz. *gort*, *gourt*); neufz. *gorge*; cat. *gorch*, Strudel, *gorja*, Kehle; span. *gorja*, Strudel (bedeutet auch „Futter der zahmen Falken“, eigentl. das, was in den Schlund gesteckt wird); ptg. *gorja*, Kehle, davon *gorgear*, trillern, zwitschern (auch span.), *gorgendur*, Schwätzer, u. zahlreiche andere

Worte. Vgl. Dz 170 *gorgo*; Gröber, ALL II 443; s. auch oben *garg*.

4402) 1. *gurgülio*, -*önem m.*, Gurgel, Luftröhre; rum. *gurguiu*, eine Art Wasserleitungsröhre; prov. *gorgolh-s*, Gurgel; span. *gargola*, Trauftröhre; ptg. *gargalo*, Flaschenhals). Vgl. Dz 170 *gorgo*.

4403) 2. *gurgülio*, -*önem m.* (Nebenform zu *curculio* [s. d.]). Kornwurm; ital. *gorgoglione*; sard. *urguzone*.

4404) 3. *\*gurgülio*, -*äre*, gurgeln; ital. *gorgogliare*, strudeln; rum. *gurguiu ai at a*, aufblähen, sich hoch einnistet; daneben *gurgut ai at a* = *\*gurgutiare*.

4405) *\*gurgütia*, -*am f.* (in Corp. Gloss. IV belegt), Gurgel; ital. *gorgozza*, *gargozza*, Gurgel, Luftröhre; frz. *gargousse*, eigentl. Würgort, d. h. Ort, an dem man durch Engeigkeit oder Dunst fast erstickt wird, Kneipe, Spelunke, vgl. Hornig, Z XVIII 239 Anm. 4.

4406) basq. *gur-mina* „Zuneigungsübel“, davon nach Dz 457 (Larramendi) span. *gurramina*, Pantoffelhendentum.

4407) *güsto u. \*güsto*, -*äre*, kosten, schmecken; ital. *gustare*; rum. *gust ai at a*; prov. *gostar*; frz. *gouter*; span. *gustar u. gostar*; cat. *gostar*; ptg. *gostar u. gustar*.

4408) *\*güstis* (f. *gü-*), -*um m.*, das Kosten, der Geschmack; (ital. *gusto*): rum. *gust*, Pl. *gusturi*; (rtr. *gust*); prov. *gost*; altfrz. *gost*; neufz. *goit*; (cat. *gust*); span. (*gusto u.*) *gozo*, vgl. Baist, Z IX 148; ptg. *gosto*. Vgl. Dz 466 *gozo*; Gröber, ALL II 443.

4409) *gütta*, -*am f.*, Tropfen (im Roman. auch „Gicht“); ital. *gota*; rum. *gutä*; prov. *gota*; altfrz. *gotte*; neufz. *goutte*; cat. *gota*; span. *gota*; ptg. *gota*. Vgl. Dz 170 *gota*; Gröber, ALL II 443.

4410) *\*gütlio*, -*äre* (*gutta*), tröpfeln; ital. *gocciare*, dav. das Sbst. *goccia* (mundartl. *gozz, gouzz*, vgl. Dz 376 *goccia*, Färsater, Z V 99. Dem ital. *goccia* entspricht der Bedeutung nach prov. *goteiar*, ptg. *gotear*.

4411) *\*güttrio*, -*önem m.* (v. *guttur*), Kropf, = prov. (altfrz.) *goitron*, Kehle, daraus zurückgebildet neufz. *goitre*, Kropf. vgl. W. Meyer, Ntr. p. 61; Dz 600 *goitre* setzte das Wort = *\*guttur* an; G. Paris, R X 59, hält das Wort für savoyardisch.

4412) *gütüla*, -*am f.*, Tröpfchen; neap. *ghiotta*, venez. *giozza*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 964.

4413) *guttur n.*, Kehle; sard. *guttur u. uturu*; sicil. *guttur gozzo*; rtr. *gutter*. — S. No 4411.

4414) *\*gütüarcolä*, -*am f.* (v. *guttur*) = ital. *gottolagnola*, „pelle che pende sotto il collo ai buoi“, vgl. Caix, St. 345.

4415) *gütüs*, -*um m.*, Krug mit engem Halse (eigentl. wohl Köhre); ptg. *gato*, Schlund. Vgl. Dz 456 *gato* (D. setzt das Wort = *guttur* an); G. Paris, R X 59 (wo der von Dz 600 *godet* ausgesprochenen Vermutung, das frz. *godet*, eine Art Becher, = *\*guttetus* sei, mit Recht die Unmöglichkeit des Überganges von *t* : *d* entgegengehalten u. *godet* zu *goder* [s. oben *got*] gestellt wird).

4416) (kymr. *corn.gwas*, Bursche, =) mittelalt. *vasus*, soll das mutmaßliche Grundwort sein zu ital. *vassallo*, Lehnsman; prov. frz. *vassal*, dazu frz. das Domin. *vaslet, varlet, valet*, Bursche, Diener (auch ital. *valetto*); span. ptg. *vasallo*. Das Suffix *allo* kann keltisch sein, vgl. Th. p. 82. — Aus *vasus* *vassorum* entstand vielleicht prov. *vassor, rassor*, frz. *vassaur*, Unterlehnsman;

(aus dem Prov. ist wohl entlehnt ital. *vassatore, barbassoro*, altval. *cercesor*). Vgl. Dz 338 *vassallo*; Th. p. 82; Kögel, Paul-Braunes Beitr. VII 176. setzte *vasus* als *ratas*, der Verpfändete, von *vadi, gadadjan*, an, vgl. Mackel p. 51. — Sehr nachdrücklich hat neuerdings Windisch (Berichte der k. sächs. Gesellschaft d. Wissenschaften, phil.-hist. Klasse 1892 p. 157) den keltischen, bezw. den gallischen Ursprung von *vasus, vassallus* verteidigt. Die von ihm vorgebrachten Gründe können aber kaum als beweisend gelten. Befriedigend wäre namentlich bei gallischer Herkunft von *vasus, vassallus*, das diese Worte erst seit dem 8. Jahrh. in Gebrauch gekommen zu sein scheinen (Windisch selbst bemerkt p. 158: „Wie merkwürdig, das die gallischen Wörter so bedeutsam erst in Zeiten hervortreten, in denen die alte gallische Sprache so gut wie ausgestorben war!“ Wenn er das damit erklärt, das „damals die breiten galloromanischen Volksschichten durchdrungen“, so steht dies wohl in Widerspruch mit der tatsächlichen geschichtlichen Entwicklung. Noch befriedigender wäre es, das gallische Worte zur Bezeichnung eines staatsrechtlichen Begriffes gewählt worden wären. Der Fall stünde sicherlich ganz vereinzelt da. — Handelte es sich nur um *vasus*, so könnte man, da *b u. e j a* so häufig wechseln (vgl. die zahlreichen Beispiele, welche Parodi, R XXIV, hierfür gesammelt hat), in *vasus* das substantivierte Adjektiv *bassus* „der Niedere“ erblicken, aber freilich darf man von einem lat. *bassus vasus* ein *vassallus* nicht ableiten, nur *\*vassalis* oder *\*vassellus* wären denkbar. Anzunehmen, das *\*vassellus* etwa nach *caballus* zu *vassallus* umgebildet worden sei, würde phantastisch sein, so sehr man auch geltend machen könnte, das „Vassall“ u. „Rofe“ praktisch eng verbundene Begriffe waren. Denkbar aber ist die Entwicklung von (*bassus*) *\*vasus* : *\*vassalis* : altfrz. *vassal-s*, daraus mittelalt. *vassallus* (nach *cheval-s* = *caballus*) u. davon ital. *vassallo* etc.

4417) kymr. *gwili, gwiliad*, Landstreicher; damit scheint zusammenzuhängen frz. *guilledou* in *convir le g.*, sich nachts umhertreiben, vgl. Th. p. 103.

4418) kymr. *gwrysg*, Zweige, Äste; davon oder doch von einem kelt. Stamme *\*erisc* (unter Einmischung des lat. *ruscum*) vielleicht ital. *frusco*, Reisig; friaul. *brusc*, Reisig; prov. cat. *brusca*, Gerte. Vgl. Dz 373 *frusco* (und dazu Schöler im Anhang 758); Schuchardt, Z IV 148; Th. p. 83; Rönsch, Jahrb. XIV 176 (R. wollte *frusco* aus *frutes* herleiten); Caix, Z I 423 (C. erblickte in *frusco* eine Zusammensetzung aus *fronda* + *rusco* = *ruscum*). Pascal, Studj di fil. rom. VII 93, erklärt *frusco* als Rückbildung aus *fruscello*, u. dies aus *fuscello* = *\*fusticellus*.

4419) *γυνήτης*, -*um m.* (*γυνήτης*), Vorsteher eines Gymnasiums, (dann etwa Aufseher eines Übungsplatzes u. dgl.); davon nach Dz 551 frz. *concierge*, Thürhüter, Hausmeister. Diese Ableitung ist scharfsinnig, aber nicht überzeugend. Das Wort dürfte doch aus *\*conservium* (aus *conservare*, vgl. *exterminium v. exterminare*) entstanden sein u. ursprünglich die Handlung des Hütns, dann den Hüter (vgl. *la garde* und *le garde*) bezeichnet haben, wie dies Schöler im Dict. s. v. recht glaubhaft auseinander gesetzt hat.

4420) gr. *γυνήτης*, ein Leichtbewaffneter; davon vermutlich ital. *ginnetto*, ein leichtes Pferd, *gionnetta*, ein Spiels (wie ihn leichtbewaffnete Krieger führen); frz. *gwnet*, ein spanisches Pferd; span.





**hac** hörä s. **hie** **hac** **hoc**.

4439) engl. **hack**, Mietpferd; davon, beziehentlich von dem entsprechenden Worte eines andern germanischen Dialektes vermutlich altfrz. **haqur**, **haquet**, Kleeper (im Nfrz. hat **haquet** die Bedtg. „Block-, Rollwagen“; altspan. **haca**; span. **haca**; ptg. **haca**. Vgl. Dz 181 **haca**).

4440) dtsh. **hacken** = pic. **hèquer**, vgl. Förster, Z III 264.

4441) engl. **hackney**, Zelter, Pafsgänger; davon oder von dem entspr. Worte eines andern german. Dialektes ital. **acchina**, **china**; frz. **haquene**, Zelter; altspan. **jacanea**; neuspan. **hacanea**; ptg. **jacanea**. Vgl. Dz 181 **haca**.

4442) aldt. **hadllo**, Hader, = frz. **hailon**, Lumpen, vgl. Dz 608 s. v.; Mackel, p. 152.

4443) (cymr.) brot. (**haearn**, **haern**), **harn** (cymr. **haearn**), Eisen; daraus mittelalt des frz. Suffixes **-ois** = lt. **-iscus** (vgl. **franciscus** : **françois**) frz. **harnois**, **harnais**, altfrz. auch **harnas**, Rüstung, Harnisch, dazu das Vb. altfrz. **harnaschier**, **harneschier**, **harnasquier**, neufz. **harnacher**. Aus dem Frz. ging **harnais** dann in die anderen Sprachen über, in denen das Suffix **-ais** mit **-es(e)** = **-ensis** vertauscht wurde: ital. **arnese**; prov. **arnes**, dazu das Vb. **arnascar**, **arnassar**; span. ptg. **arriés**. Vgl. Dz 26 **arnese**; Th. p. 26 ff. (Th. bemerkt mit Recht, daß **harnais** weder aus cymr. **haearn** noch aus brot. **harnes** entstanden sein könne; um deawillen ist man genötigt, Verbindung des keltischen Wortes mit romanischen Suffixe anzunehmen, freilich bleibt dabei bedenklich, daß das Suffix **-ois** = **-iscus** sonst nicht zu Stoffbezeichnungen u. im Frz. überhaupt nur wenig gebraucht wird; befremdlich ist auch, wie Th. richtig hervorhebt, die Art der Ableitung des Verbs **harnaschier**, für welche ein Seitenstück sich schwerlich finden lassen dürfte. Nichtsdestoweniger ist es wohl nicht erlaubt, die Herleitung von **harnais** aus dem Keltischen anzuzweifeln, nur wäre zu wünschen, daß dieser Ableitung eine sachliche Stütze gegeben würde durch den Nachweis, daß Eisenrüstung, sei es zuerst, sei es vorzugsweise bei den Kelten üblich gewesen sei. Wer aber an keltischen Ursprung durchaus nicht glauben will, dem bleibt kaum etwas anderes übrig, als **arnese** etc. = **\*arnensis** anzusetzen, das von einem Sbst. **\*arnum** od. **\*arnus** ebenso abgeleitet wäre, wie z. B. **forensis** v. **forum**; **\*arnum** oder **\*arnus** aber würde zur Wurzel **ar** gehören, wovon auch **arma**, **armus** etc. Nahe läge es, an ein **\*ar-men-sis** (v. **arma**) zu denken, aber inlautendes **m** kann nicht zu **n** werden, wenigstens nicht im Ital. Andererseits freilich erinnert die allgemeine Bedtg. „Werkstatt, Gerät“, welche gerade ital. **arnese** besitzt, gar sehr an **arma**. Die Aspiration im Frz. stände etwaiger Herleitung des Wortes aus dem Latein ebenso wenig entgegen, wie etwa in **haut** oder **huitre**.)

4444) **haedlle** n. (der Plur. **haedilia** ist belegt), Ziegenstall; sard. **eli**, **alé**, vgl. Salvini, Post. 11.

4445) **\*haedius**, a, um (**haedus**), zum Bock gehörig; cors. **ighju** „che anche compare, in veste di diminutivo, nel tie. jō etc.“, Salvini, Post. 11.

4446) **haedus**, -um m., Bockchen; sard. **edu**; rum. **ied**. Vgl. Gröber, AIL III 138.

4447) ags. **häfene**, Hafen, = altfrz. (h) **avene**, are, **havle**, **havre**; neufz. **havre**. Vgl. Dz 614 **havre**; Mackel, p. 63.

4448) **haemätites**, -am m. (**αἱματίτης**), Blutstein; ital. **ematite**, **amatita** „il minerale“, **matita** „il

toccalapis“, vgl. Canello, AG III 392; frz. **hématite**, Blutstein. Vgl. Dz 352 **amatita**.

4449) **haemorrhoidēs** f. pl. (**αἱμορροΐδες**), Hämorrhoiden; daraus entstellte das gleichbedeutende v. **noz. maroile**, vgl. Salvini, Post. 11; cat. **morenas**; span. **almorranas**; ptg. **almorreimas**. Vgl. Dz 421 **almorranas**.

**haereticus** s. **Nachtrag** 4449a.

4450) aga. **haer**, Haar, = norm. **hair**, Haupthaar, vgl. Mackel, p. 61.

4451) altnord. **háfr**, ein Netz; davon mit gleicher Bedtg. frz. **haveneau** und **hacenet**, vgl. Bugge, R IV 361.

4452) altnfränk. **haga** (ndl. **haag**) = frz. **haie**, Hecke, dazu altfrz. das Vb. **hayer**, einhegen. Vgl. Dz 608 **haie**; Mackel, p. 40.

4453) altnfränk. **hagustald**, Hagestolz, = altfrz. **hestaudeau** für **\*haistald**, Kapaun (gleichsam der im Cölibat lebende Vogel). Vgl. Dz 615 **hestaudeau**; Mackel, p. 49.

4454) **haerens** (Part. Präs. v. **haerere**); davon venez. **rent**, neben, piem. **arent**, wald. **arönt**, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; ptg. **rente**, eigentlich anhängend, ganz nahe bei. Vgl. Dz 669 **rez**.

4455) dtsh. **hahn**; davon vielleicht als Diminutivbildung frz. **hanneton**, Maikäfer (engl. **cock-chaffer**). Vgl. Mahn, Etym. Unters. p. 79; Dz 610 **hanneton**.

4456) got. **halfists**, Streit, Zwietracht; davon nach Dz 353 ital. **astio**, **aschio**, Groll, Neid, Hafs, dazu die Verba **astiare**, **aschiare**, **adastiare**, grollen; Wieso, Z XI 554, hat gr. **αἰόξος** als Grundwort aufgestellt, s. oben **αἰόξος**.

4457) engl. (to) **hall** (a ship) = frz. **hâler** (un navire), ein Schiff anrufen, vgl. Dz 614 s. e.

4458) germ. **halm**, Dorf, = altfrz. **ham**, davon abgeleitet **hamel**, neufz. **hameau**, Weiler. Vgl. Dz 610 **hameau**; Mackel, p. 114.

4459) germ. **\*halst-** (got. **halfists**), **Halser**, Streit u. dgl.; davon ital. (**astio** s. oben **halfists** und **αἰόξος**), **astivamente**, eilig; prov. **astiu**, Eile; frz. **haste**, **hâte**, Eile, dazu das Vb. **hâter** u. das Adj. **hâtif**. Vgl. Dz 613 **hâte**; Möller, Paul's u. Braune's Beitr. VII 459; Mackel, p. 114.

4460) altnord. **hala**, ziehen; frz. **haler**, am Seile ziehen; span. **halar**; ptg. **alar**. Vgl. Dz 181 **halar**; Mackel, p. 46.

4461) mhd. **halberant** m., gleichsam eine Halbenente, = (?) frz. **halbran**, **abran**, junge wilde Ente; span. **abran**. Vgl. Dz 609 **halbran**; Mackel, p. 157.

**halée** s. **allée**.

4462) **hālito**, -äre, stark hauchen; ital. **alitare**; sard. **alidai**; nicht hierher gehört frz. **haletre**, keuchen, dies ist vielmehr gleichs. **\*alitare** (v. **ala**, Flügel), flattern, ebenso ist span. **aletrar** von **aleta** abgeleitet, vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., philol.-hist. Cl., 19. Januar 1893.

4463) altnfränk. **halla**, Halle, = altfrz. **hale**; neufz. **halle**. Vgl. Dz 609 **halle**; Mackel, p. 60.

4464) **halo**, -äre, hauchen; abruz. **alä**; campob. **jala**, sbadigliare, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770, Salvini, Post. 11.

4465) germ. **halsbære**, Panzerhemd; ital. **usbergo**, **osbergo**; prov. **aubercs**; altfrz. **halberc**, **hauberc**, **osberg**, vgl. G. Paris, R XVII 425; neufz. **haubert**. Vgl. Dz 336 **usbergo**; Mackel, p. 71.

4466) dtsh. **halt**; ital. **alto** in **far alto**, Halt machen, u. in einigen anderen Redewendungen; altfrz. **hall**, Aufenthalt, Wohnung; neufz. **halte**,

Halt auf dem Marsche; span. *alto*, halt! Vgl. Dz 610 *halt*.

4467) dtsh. **halt alle hie**; davon (?) frz. *hal-lak* (Jagdruf).

4468) **hämä**, -um f. (*äun*), Wassereimer; altfrz. *aime*, Weinmaß, Ohm, vgl. Dz 504 s. v.

4469) arab. **hamäl**, Lastträger (*hamal*, tragen), = *genues*, cora. *camallu*, Lastträger, *camalla*, tragen, vgl. Schuchardt, Z. XXIII 334 u. 422 (Ascoli). arab. **hamalet** s. *amuletum*.

4470) **\*hamica**, -am f., Angelhaken; dav. viell. wallon. *ainche*, *inche* (vgl. prov. *anquet*, *inquet*); norm. *ainque*, vgl. Horning, Z. XVI 527.

4471) germ. **\*hamjan**, verstümmeln (vgl. ahd. *hamal*, verstümmelt, *ham*, krank, ahd. Hammel); davon vielleicht der zweite Bestandteil in ital. *magagna*, Gebrechen (dialekt. *magagna*); altfrz. *mehaing*, Verstümmelung, *mehaigner*, verstümmeln; der erste Bestandteil dürfte germ. *man* sein. Vgl. Dz 199 *magagna*; Ulrich, Z. III 265; Mackel, p. 53.

4472) ostfrz. **ham(m)**, über den Giebel hervor-ragendes, schräg herabhängendes Strohdach eines Bauernhauses; damit scheint etymologisch zusammenzuhängen altwallon. *hameleto*, „petit bout de toit en triangle que l'on construit au sommet d'un pignon“ (neuwallon. „coiffe qu'ont parfois les enfants en naissant“ [?]). Vgl. Ehrens, Festg. f. Gröber p. 366.

4473) **hämüla**, -um m., kleiner Wassereimer; mail. *amera*; venez. *amule*; friaul. *emole*, vgl. Ascoli, AG I 486, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; Salvini, Post. 11.

4474) **hamüs**, -um m., Haken; ital. *amo*, Fisch-angel, dazu das Demin. *ancino*, Haken; altfrz. *ain*, Angel; neufz. *hameçon*, Angel; span. *anzuela*; ptg. *anzol*. Vgl. Dz 18 *ancino*; 505 *ain*.

4475) **\*hane** u. **hödtē** (nach Analogie v. *hanc* ad *horam* = ancora gebildet) = ital. *ancü*, *ancü*, *ancü* etc. (nur dialektisch); heute; prov. *ancü*. Vgl. Flechia, AG I 350 f.

4476) aga. **handseax** = altfrz. *\*hansacs*, eine Art Messer, vgl. Mackel, p. 133.

4477) nld. **hangmat**, Hängematte; ital. *amäca*; frz. *\*hamac*; span. *amaca*, *amahaca*; ptg. *maca*. Vgl. Dz 14 *amaca*.

4478) alto. **hanigfat**, Honigfals, = frz. *\*hanafat*, Maß für Honig, vgl. Dz 610 s. v.

4479) germ. **hanka**, Hüfte, = ital. *anca*; prov. *anca*; altfrz. *\*hanche*; span. ptg. *anca*. Vgl. Bugge, R III 152; Mackel, p. 57; Dz 16. S. auch oben *ankja*.

4480) ahd. **hansa**, Schaar = frz. *\*hanse*, Handelsgesellschaft, vgl. Dz 610 s. v.

4481) ahd. **hanthaba**, Handhabe, = frz. *\*hampe*, Griff einer Waffe, vgl. Dz 610 s. v.

4482) germ. **hupja** (ahd. *heppa*), Sichelmesser; ital. *accia*, *azza*, Axt; prov. *apcha*; frz. *\*hache*; span. *hacha*; ptg. *facha*, *acha*. Vgl. Dz 5 *acha* (Diez stellte dtsh. *hache* als Grundwort auf, womit das prov. *apcha* sich nicht vereinbaren läßt); Förster, Z. III 264 (hier zuerst die richtige Ableitung); Mackel, p. 52.

4483) altfränk. **happa**, Sichel, = frz. *\*happe*, Halbkreis von Eisen, Krampe, dazu das Vb. *\*happer*, packen, vgl. Dz 611 *happe*; Mackel, p. 60.

4484) **hāpsēs**, -um m. (*āwoc*), Flausch, Büschel; davon vielleicht neuprov. aus, Schafsfell, vgl. Dz 512 s. v.

4485) **\*hāriceum** n. (v. *hara*, wov. ital. *arla*, „porcile“, vgl. Caix, St. 161), Stall; davon vielleicht

frz. *\*haras*, Stuterei, vgl. Scheler im Diet. s. v. Dz 611 *haras* ist geneigt, das Wort auf arab. *faras*, Pferd, zurückzuführen, ebenso Baiat, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 S. 24. Ob das Vb. *harasser*, altfrz. auch *hjaraser* (vgl. Wilmoth, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XX\* 27) zu *haras* gehört, muß dahin gestellt bleiben, die Bedg. des Verba „abmatten“ deutet eher auf Zusammenhang mit *har* hin (s. unten *haro*).

4486) ahd. **harēn**, rufen; davon altfrz. *\*harer*, *\*harier* aufreizen, drängen, *\*haraler*, *\*hareler*, beunruhigen, dazu das Sbst. *\*harele*, Aufstand. Vgl. Dz 611 *harer*. S. auch *harlwaldo* n. *haro*.

4487) altfränk. **hariban(n)**, Heerhaun, = altfrz. *arban*; neufz. (volks-etymologisch umgebildet) *arrière-ban*, Landsturm, vgl. Mackel, p. 72; Fafs, RF III 487.

4488) germ. **\*haribērk**, **\*heribēre** (altfränk. **heribērga**), Herberge; ital. *albergo*, dazu das Vb. *albergare*; prov. *alberc-s*, *alberga*, dazu das Vb. *albergar*, *arbergar*; altfrz. *\*alberge*, *herberge*, -c, dazu das Vb. *alberger*, *herberger*; neufz. *alberge*, *hēberge*; altspan. *albergo*; neuspan. *albergue*, dazu das Vb. *albergar*; ptg. *albergue*. Vgl. Dz 11 *albergo*; Mackel, p. 81; Jubainville, R I 139; Brauns, Z. X 262 (setzt *adalberga* als Grundwort zu *alberga* an).

4489) germ. **haring**, *Häring* (*aringus* ist auch schon im Latein belegt, vgl. Rose, Hermes VIII 225); ital. *aringa*; prov. *arenc-s*; frz. *\*hareng*; span. ptg. *arenque*; vgl. Dz 24 *aringa*; Mackel, p. 45.

4490) **hārtölös**, -um m., Wahrsager; davon ital. *aria*, Aberglaube, vgl. Caix, St. 162. Sollte nicht auch die oben unter *ardalo* aufgeführte Wortaipe (ital. *ariotto* etc.) hierher gehören? Aus der Bedeutung „Wahrsager“ konnte sich wohl die von „fahrender Gaukler, Müßiggänger etc.“ entwickeln.

4491) ahd. **\*harlwaldo**, **herlwalto**, Herold; vermutlich das Grundwort zu ital. *araldo* (daneben *farabutto*, neap. *frabbutto*, *frabbotta*, „imbroglione, sicofante“, vgl. Canollo, AG III 337, Caix, St. 313); altfrz. *\*heralt*, *\*hiralt*, daneben auch indeklinables *hera*, vgl. Förster zu Yvain 2204; neufz. *\*héral*; altspan. *haraute*, *faraute*; span. *haraído*, *he-raldo*; ptg. *arauto*. Vgl. Dz 22 *araldo*; Mackel, p. 62; Kluge unter „Herold“; P. Meyer, R XI 36 Anm. 4 (M. verwirft die von Diez zuerst aufgestellte Ableitung von *hariscaldo* aus dem Laute u. dem Sinne nach ungenügend u. befürwortet die Ableitung von ahd. *harēn*, rufen, welche bereits von Scheler im Diet. s. v. und, wenigstens mittelbar, auch von Suchier, Z. I 482, empfohlen worden war, vgl. auch oben *ardallo*).

4492) altfränk. **\*harja** (ahd. *harra*, *hairra*), Sackleinewand, = frz. *\*haire*, härenes Gewand, vgl. Dz 609 s. v. (D. stellt ahd. *hāra* als Grundwort auf); Mackel, p. 51.

4493) ahd. **harluf**, Faden; davon vielleicht abgeleitet altfrz. *\*harligote*, *\*haligote*, Fetzen, *\*hari-goter*, *\*haligoter*, zerfetzen, vgl. Dz 609 *haligote*.

4494) gr. **αἰμαλα** (arab. *harmal*), gemeine Harmausraute; ital. *armora*; frz. *harmale*; cat. *armald*; span. (und teilweise auch ptg.) *harma*, *alfarma*, *harmaga*, *alharagma*, *amargaza*, *garmaza*. Vgl. Baiat, Z. V 241; Eg. y Yang, p. 162.

4495) altfränk. **harmjan**, beschimpfen, plagen; altfrz. *\*hargner*, hadern, zanken (norm. *\*harguigner* = *\*harwanjan*), dazu das Sbst. *\*hargne*, Verdrießlichkeit, u. das Adj. *\*hargneuz* (norm. *\*hargneuz*),

zänkisch, störrig. Vgl. Dz 612 *hargne* (D. bemerk mit Recht, daß das *s* in norm. *hargneux* auffällig sei); Mackel, p. 54.

4496) ahd. *harmo*, Hermelin; davon ital. *armellino*, *ermellino*; prov. *ermin-s*, *ermini-s*; altfrz. *erme*, *ermine*; nfrz. *hermine*; span. *armínio*; ptg. *armelina*, *arminho*. Vgl. Dz 25 *armellino*; Kluge unter „Hermelin“, s. auch oben *armenius*.

4497) ahd. *harmaskara*, Schmerzteil, Strafe, = altfrz. *hächière* (gleichsam \**haf(r)mskaria*), Strafe, Pein, vgl. Dz 612 s. v.; Mackel, p. 39.

4498) ahd. *haro*, *hero*, *herot* (alts. *herod*), hierher; davon ital. *arri*, Ruf der Maultiertreiber, vgl. Caix, St. 165; frz. *haro*, Zetterschrei (eigentlich der Ruf, mit welchem man jem. heranzukommen gebietet), dazu das Vb. *haroder*, schreiben, Vgl. Dz 612 *haro*; Jeanroy, *Revue des Universités du Midi* I 99, nimmt eine onomatopoeische Interjektion *hare* (n. *hale*), *hari*, *haro* an; von *hare* leitet er ab *harer* u. *haler*, durch Ruf antreiben, treibjagen (dav. wieder *harasser*, jem. durch Verfolgung ermatten, dazu das Postverbale *harasse*), zu *haro*, *harau* aber soll gehören *harauder*, -oder, *herauder*, das also mit *héraut* nichts zu thun habe; endlich soll aus *hare* entstanden sein *d[eh]are-d[eh]are* = *dare-dare*, *dar-dar* hui!

4499) arab. *haron*, trägt (Vgl. Eg. y. Yang. 421); dav. nach C. Michaelis, (Frh. Et. p. 37. span. *faron*, faul, *foronear*, *haronear*, zögern, zaudern; ptg. *faronejar*.

4500) germ. *harpa*, Harle (findet sich bei Ven. Fort. carm. 7, 8, 63); ital. *arpa*, Harfe, dazu das Vb. *arpeggiare*, Harfe spielen; prov. *arpa*, *arpar*; frz. *harpe*, altfrz. auch das Vb. *harper*; span. *arpa*, *arpa*. Vgl. Dz 26 *arpa*. S. auch *arpa*.

4501) ἄρπα, Sichel (Haken, Kralle und dgl.); davon ital. *arpione*, Thürangel, *arpignone*, großer Haken, *arpicare*, klettern (auch *inarpicare*); prov. *arpa*, Kralle, *arpar*, ankrallen, packen; frz. *harper*, packen, se *harpiquer*, se *harpailler*, sich raufen (von *harpailler* abgeleitet *harpailler*, *arpailler*, daraus volksetymologisch *arpailler*, „Schatzgräber“, vgl. Thomas, R XXIV 585), *harpin*, Haken, *harpon*, Harpune, *harpeau*, Enterhaken, *herpé*, mit Nebenklauen versehen (von Hunden), norm. *herper*, packen (vgl. Dz 614 *herpé*); span. *arpa*, Kralle, davon *arpar*, *arpon*; ptg. *farpa*, (*farpaço*, *farpar*, *farpear*). Dazu zahlreiche anderweitige Ableitungen. Vgl. Dz 26 *arpa* (Diez will die ganze Wortsippe auf germ. *harpa* zurückführen, indem er sich auf die hakenförmige Gestalt der Harfe bezieht und indem er sich auf das anlautende *h* der frz. Worte beruft, das nicht wohl griechischen Ursprungs sein könne. Aber es ist schwer glaublich, daß das german. Saitenwerkzeug zur Entstehung einer Wortsippe so weit abliegenden Begriffes Anlaß gegeben habe, denkbar andererseits ist, daß die frz. Aspiration durch das german. Homonym hervorgerufen wurde. Dz hält für möglich, daß auch ital. *frappa*, ausgeschüttete Zucke im Tuche, *frappare*, ausackern; span. *harapo*, Lappen; ptg. *farapo*, Lappen, zu der in Rede stehenden Wortsippe gehören. Das ist mindestens unwahrscheinlich; Horning, Z XXI 192, setzt *falappa* (s. d.) als Grundwort an; C. Michaelis, St. p. 57 („stimmt Diez nicht nur bei, sondern will auch noch span. *zarpa* die gleiche german. Herkunft vindizieren, weil der Wechsel von *s* : *h* auch im Roman. stattfindet“); gegen die Aufstellung der Michaelis'schen

u. auch gegen die der Diez'schen Ableitung hat mit Recht Einspruch erhoben u. gr. ἄρπα als Grundwort aufgestellt Baist, Z V 234.

4502) german. *hartjan*, hart machen; ital. *ardire*, kühn werden, *ardito*, hühn; frz. *hardir*, *ardir*, Part. *hardi*, kühn.

4503) ahd. \**harwa*, herb; ital. (dialektisch, auch in rtr. Mundarten) *garbo*, bitter. Vgl. Dz 375 s. v.

4504) arab. *hāschischin*, ein Mitglied der Sekte der Hāschischtrinker (Fanatiker, die auf Befehl ihrer Oberen auch Mordthaten verübten); ital. *assassino*, Menehalmörder; prov. *assassi-s*, *ansessi-s*; frz. *assassin*; span. *asesino*; ptg. *assassino*. Vgl. Dz 29 *assassino*; Eg. y. Yang. 293.

4505) dtach. *hase* = frz. *hase*, Häslein, vgl. Dz 613 s. v.; Mackel, p. 42.

4506) [germ. *hasla* (?)], Zweig; davon vielleicht frz. *hailier*, Busch, Gesträuch, Hecke, vgl. Dz 610 s. v.]

4507) ahd. *haspa*, *haspil*, Haspel; ital. *aspo*, *naspo* (aus dem Vb. *inaspere*), Garwinde; altfrz. *hasple*; span. *aspa*. Vgl. Dz 28 *aspo*; Mackel, p. 9.

4508) *hāstä*, -am *f*., Schaft, Lanze; ital. *asta*; altfrz. *aste*, *hanste*, *hanle* (Dz 610 s. v. leitet *hante* aus *amtem* ab, vgl. dagegen Förster, Z II 84); Bugge, R IV 359, führt auf *hasta* auch zurück altfrz. *haste* (auch prov. *aste*), ein Stück Fleisch, das am Spieß gebraten werden soll oder gebraten worden ist, nebst den Ableitungen *haster*, rösten, trocknen, *hasteur* (neufz. *hâteur*), Bratmeister, *hastier*, Bratspieß (neufz. *hâtier*, Feuerbock), norm. *hâtelet*, Schritte gebratenen Schweinefleisches (neufz. *hâtelet*, *attele*, kleiner Spieß am Webstuhl, *hâtelettes*, Rostschnittchen), *hâteule*, frisches Schweinefleisch, Metzelsuppe. Bugge nimmt an, daß auf die Bedeutung dieser Worte das ahd. *harst*, *harsta*, Röstwerkzeug, ein Stück gebratenen Fleisches, eingewirkt habe u. daß auch die Aspiration der Worte auf *harst* zurückzuführen sei; für ein auf *harst* unmittelbar beruhendes *heminut* hält er altfrz. *haterel*, *hasterel*, Genick, Nacken (nach Dz 613 s. v. aus ahd. *halsdara* entstanden); Marchot, Z XVI 381, meint, daß *haterel* wohl mit *haste* nichts zu schaffen habe, daß er aber eine befriedigende Erklärung des Worts nicht geben könne; nfrz. *hâtereau*, Schweinsleberschnitte. Einfacher würde es sein, die gesamte Wortsippe auf ahd. *harst* zurückzuführen; die Ableitung von *hasta* hätte schon Tobler, Jahrb. XII 208, in Zweifel gezogen; span. *asta*, Schaft, Lanze; ptg. *hasta*, *hastea*, *haste*, *aste*. Auf *hasta*, *hansta* führt Thomas, R XXIV 584, zurück *hanse*, „le corps d'une épigle avant que la tête y soit mise“ (es soll Anlehnung an *ansa* stattgefunden haben). — Über *hastilla* etc. vgl. *astilla* etc.

4509) *hāstarius*, *a*, um (v. *hasta*), zum Spieß gehörig; ital. *astario*, „miles hastatus“, *astajo*, „chi fa aste“, vgl. Canello, AG III 307.

*hāsticula* s. *stipa*; *hastilla* s. *astilla*. *hava* s. *äve*.

4510) altnfränk. *hatjan* (got. *hatjan*, alts. *heteun*, *hettan*, ahd. *betzen*); prov. *air* (Boët. 197 *aissent*), *ahir* (das Vb. ist höchst selten, dafür *azirar*, *airar*, = \**adirare*); altfrz. *halir*, *hair* (*huz* = \**hatio*), dazu das Sbst. *haement*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 108; neufz. *hair*, dazu das Sbst. *haine*, *haine* (= \**hatina*?). „Hassen“ ist ital. *odiare*, *aver in odio*, *abominare*; span. *odiar*, *aborreer*, ebenso ptg. Vgl. Dz 609 *hair*; Mackel, p. 45 u. 51.

4511) bask. **hatsa**, Atem; davon nach Dz 414 span. *acezo*, Atem. Hauch, *acezar*, keuchen.

4512) arab. **hatta**, bis, = altspan. altptg. *fata*, *ata*, bis, vgl. Dz 490 te; Eg. y Yang, p. 397.

4513) dtisch. **haube** = altfrz. *huue*, dazu das Demin. *hurette* (= ital. [mundartlich] *oveta*), vgl. G. Paris, R III 113. S. auch unten **hüba** u. **höfa**.

4514) dtisch. **haubitze** (ans dem czech. *haufnice*, Steinschleuder, vgl. Kluge unter „Haubitze“): frz. *obus*; span. *obuz*. Vgl. Dz 648 *obus*.

4515) dtisch. **haueh**; davon vermutlich (mit angewachsenem Artikel) ital. *lochio* „soffio, alito“, vgl. Caix, St. 385.

4516) altnord. **haugr**, Hügel, = norm. *hogue*, Hügel (in Ortsnamen), vgl. Dz 616 s. v.; Mackel, p. 120.

4517) altengl. **hanke** (ags. *hafoc*, neuengl. *hauek*), Habicht, Falke; dav. vermutl. frz. *hagard*, störrig (zunächst vom Falken gebraucht), vgl. Dz 608 s. v.

4518) germ. **haunja**, Hohn; ital. *onta*, Schande, dazu das Vb. *ontare*; prov. *antu*, *onta*, dazu das Vb. *antar*; frz. *honte*, dazu das Vb. altfrz. *hontoier*, *ahonter*; altv. *onta*; altspan. *fonta*, dazu das Vb. *afontar*; (neuspan. *deshonra*, *vergüenza*, *infamia*, *ignominia*, ebenso ptg.). Vgl. Dz 227 *onire*; Mackel, p. 118.

4519) germ. **haunjan**, höhnen; ital. *onire*; prov. *amir*; altfrz. *honir*, beschimpfen. Vgl. Dz 227 *onire*; Mackel, p. 119.

4520) **haurio** **hausl** **haustum** **haurire**, schöpfen; sard. *chigg*, *orire*, attinger acqua, Salvioni, Post. 11; friaul. *auri*, vgl. Meyer-L., Z f. 5. G. 1891 p. 770.

4521) **hauritörum** n., Schöpfgefäß; sard. *oridorzu*, vgl. Mussafia, Beitr. 89.

4522) [\***haustō**, -äre (Frequ. zu *haurire*), ist nicht, wie Dz 650 öter annahm, Grundwort zu prov. *ostar*; frz. *öter*, wegnehmen, es gehen diese Verba vielmehr auf *obstare* (s. d.) zurück, vgl. Ascoli, AG VII 523.]

**hauwa** s. 2 hoc.

4523) türk. **havlâr**, Kaviar; ital. *caviare*; frz. *caviar*; span. *cabial*; ptg. *caviar*, *cabial*. Vgl. Dz 93 *caviare* (wo ein Grundwort nicht angegeben wird); Scheler im Diet. unter *caviar*.

4524) arab. **hazin**, traurig, unglücklich, = span. *hacino*, traurig, unglücklich, vgl. Dz 467 s. v.

**hazjan** s. ad + **hazjan**.

4525) englisch **hearse**, Gatter; dav. viell. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 16, ptg. *hesaa*, cca, Leichengerüst; Cornu, Gröber's Grundriss, Ptg. Gr. § 148, setzt *ersa* v. *erigere* als Grundwort an.

4526) **hëbdomada**, -adem f. (*hëbdomâs*), Woche; altital. *domada*; rtr. *jama* (über die Lautentwicklung des Wortes vgl. Ascoli, AG VII 531), *ewda*, *edma*; vgl. *edma*; altbologn. *edema*; bre. *edma*, vgl. Salvioni, Post. 11; wallon. *emmezu*, Wochentag, vgl. Meyer-L., Z f. 5. G. 1891, p. 770; cat. *doma*; span. *hëbdomada* (neben *semana*); altptg. *doma*. Das übliche roman. Wort für Woche ist *septimana* (s. d.). Vgl. Dz 294 und 776 *settimana*; Gröber, ALL V 466.

4527) [**hëbës**, -ëtem, stumpf; ital. *ebete*; rum. *hebet*, geistig stumpf, schwachinnig, dazu das Vb. *hebeuces* *ii it* i; frz. nur die gelehrten Worte *hëbété*, *hëbétude*, *hëbëter*.]

4528) **\*hëctëus**, a, um (*hëctëo*), an Brust-übeln leidend; ital. *etico*; span. *enteco*, kränklich, schwächlich; altptg. *etego*; sonst nur gel. Wort. Vgl. Dz 446 *enteco*.

4529) **hëdërä**, -am f., Epheu; ital. *edera*, *ellera*; rum. *iedërä*; prov. *edra*; altfrz. *ierre*; neufz. *neufz.* (mit angewachsenem Artikel) *lierre* m.; span. *hiedra*; ptg. *hera*. Vgl. Dz 126 *edera*.

4530) ndl. **heer**, mhd. *nhd. herr*, = frz. (*pauvre*) *hîre*, armer Schlucker, vgl. Dz 614 s. v. Förster, R III 262, erkennt in *hère* das altfrz. (bezüglich seiner Herkunft ganz dunkle) Sbst. *here* f., welches „Griech“ u. „Aufnahme“ zu bedeuten scheint, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 628. S. No 4556.

4531) ahd. **\*hëlen**, brennen; davon vielleicht frz. *harir*, versengen, vgl. Dz 613 s. v.; Mackel, p. 116.

4532) ahd. **helgir** (auch **\*helgitro**?), **helger**, Reiher; ital. *aghirone*; prov. *agiron*-s; altfrz. *hairon*; neufz. *héron*, dazu das Demin. *agrette*, Silberreiher; cat. *agró*; span. *airón*; ptg. *uairó*. Vgl. Dz 8 *aghirone*; Mackel, p. 118.

4533) ndl. **heilbot** (ein Fisch) = frz. *hellebot*. Vgl. Behrens, Festg. für Gröber p. 155.

4534) dtisch. **heilliche drei Könige**; dav. nach Horning, Z XVIII 220, wallon. (*le jour delle*) *heylle*, Epiphaniastag.

4535) altnord. **hëlt**, Versprechen, Gelübde; altfrz. *hait*, Vergnügen (*dehait*, Niedergeschlagenheit, Krankheit), dazu das Vb. *haitier*, erfreuen, ermuntern (*dehaitier*, betrüben); neufz. *souhait*, Wunsch, dazu das Vb. *souhaiter*. Vgl. Dz 609 *hait*; Mackel, p. 117.

4536) germ. **hëlm**-, Helm; ital. *elmo*; prov. *elm(e)*-s; altfrz. *helme* u. *elme*, vgl. G. Paris, R XVII 425; neufz. *heaume*; altspan. *elmo*; neuspan. *yelmo*; ptg. *elmo*, davon (auch span.) *elmete*, *almete*, Pickelhaube (woraus, wie es scheint, das gleichbedeutende frz. *armet* f. altfrz. *helmet* entstand, vielleicht mit Anlehnung an *arma*). Vgl. Dz 126 *elmo*; Mackel, p. 81; Fafs, RF III 495 f. **hëlmberte** s. el **harbet**.

4537) ahd. **hëlza**, Schwertgriff, = ital. *elsa*, vgl. Dz 369 s. v.; Mackel, p. 102; s. auch unten **hilt**. Auf *hëlza* führt Thomas, R XXV 81 u. XXVI 427, zurück altfrz. *heusse*, *euse*, Radpflock, neufz. *heuse*, piston d'une pompe, *esse*, Achsenpflock, *esseret*, Locheisen, vgl. Gade p. 37.

4538) **hëmieranü** -am f. (*hëmieranü*), einseitiger Kopfschmerz; ital. *emigrania*, *magrana*; sard. *meragna*, le tempie, *migragna*, *emicrania*, vgl. Salvioni, Post. 11; frz. *migraine*; span. *migraña*; ptg. *hemigrania* (das übliche Wort ist *enxaqueca* u. *zaqueca* = arab. *schuqiqah*, vgl. Dz 498 *zaqueca*; auch im Span. ist *jaqueca* gebräuchlich). Vgl. Dz 200 *magrana*; Eg. y Yang, 512.

4539) **hëminä**, -am f. (*hëmine*), ein Mafz; prov. *emina*, *mina*; altfrz. *emine*; neufz. *mine*; span. *hemina*; das Wort bezeichnet überall ein Mafz, aber in Hinsicht auf die Gröfse desselben u. auf die Art des zu messenden Dinges herrscht Verschiedenheit. Vgl. Dz 640 *mine*.

4540) engl. **hen-bane**, Bilsenkraut (eigentlich Hühnertod), = frz. *hanebane*, vgl. Dz 610 s. v.

4541) [**hëpär**, -ätis n. (*hëpär*), Leber; ital. *epate*, Leber, *epa*, Bauch; rum. *hipotä*. Das übliche roman. Wort für „Leber“ ist *ficat* (s. d.), bezw. *\*fitacum*, *\*fidacum*. Vgl. Dz 369 *epa*.]

4542) **hërbä**, -am f., Kraut; ital. *erba*; sard. *erba*; rum. *iarbä*, Pl. *ierburi*; rtr. *erba*, *iarna*; prov. *herbu*; frz. *herbe*, davon *herbier*, der erste Magen der Wiederkäuer (span. *hervero*, *ervero*, vgl. Baist, Z V 240. Dz 459 *hervero* hielt mit Larmendi das Wort für *baskisch*); cat. *herba*; span. *yerba*; ptg. *herva*, *reva*. Vgl. Gröber, ALL III 138.

4543) **herbaceus**, **a**, **um** (v. *herba*), grasartig; ital. *erbaceo* (Adj.), *erbaccia* (Sbat.), „mala erba“, *erbaggio*, Kräuter, Gras, vgl. Canello, AG III 348.

4544) **herbarius**, **a**, **um** (von *herba*), zu den Kräutern gehörig, ital. *erburio* „libro che tratta delle erbe medicinali“, *erbajo* „luogo dove ci sia molta erba fresca“, vgl. Canello, AG III 307; rum. *ierbar*, Kräuternummer; frz. *herbier* 1. Kräutermagen, 2. Herbarium; span. *herbero*, *ervero*, Kräutermagen (s. oben *herba*).

4545) **herbosus**, **a**, **um**, kräuterreich; ital. *erboso*; rum. *ierbos*; prov. *erbos*; frz. *herbeux*; span. *herboso*; ptg. *herveoso*.

4546) [gleichs.] **herbulatus**, **a**, **um** (*herba*), verkräutert; dav. viell. ptg. *arboado*, vergiftet, vgl. C. Michaelis, Rev. Lusit. I, Meyer-L., Z XV 269.]

4547) **herbutus**, **a**, **um** (*herba*), grasreich; prov. *herbut*; frz. *herbut*; span. *herbudo*; (ital. *erbuto*, grasreicher Ort).

4548) altfränk. **herda**, Herde, = altfrz. *herde*, Herde, Rndel, vgl. Dz 614 s. v.; Mackel, p. 81. Als ein Diminutiv zu altfrz. *herde*, *neufra*, *harde* betrachtet Jeanroy, Rev. des Universités du Midi I 99, frz. *hardelle*, das sich in der Satire Ménippée noch in dem Sinne von „Herde“ gebraucht findet. Jeanroy zieht hierher auch altfrz. *hardel*, Taugenichts, Lump, *hardelle*, gemeine Dirne; diese Worte dürften aber wohl zu *hart*, *hardt*, Strick (Plur. *hardes*, Gepäcke, Bündel) gehören, deren Ursprung dunkel ist.

4549) [hereditarius, **a**, **um** (v. *heres*), die Erbschaft betreffend; ital. *ereditario* (Adj.), und *ereditaria* (Sbat.), „donna che aspetta eredità“, vgl. Canello AG III 307; (der Erbe“ ist *erede*; prov. *ereter*-, Erbe; frz. *héritier*, Erbe; span. *heredero*; ptg. *herdeiro*, Vgl. Ascoli, AG XIII 282; Berger s. v.)

4550) **hereditas**, -atem f. (v. *heres*), Erbschaft; ital. *eredità*; (prov. *heretatge* = „hereticum“; frz. *héritage*, span. *herencia*; ptg. *herança*.)

4551) **heres**, -edem m., Erbe; ital. *erede*, daneben als volkstümliche Form *redo*, vgl. Caix, St. 478; sard. *herede*; prov. *er-s*; frz. *hoir*; cat. *heren*; (span. nur das Vb. *heredar*); altptg. *herel*. Das übliche Wort ist jedoch (abgesehen vom Ital.) *hereditarius* (s. d.). Vgl. Gröber, ALL III 138; Ascoli, AG XIII 282; Rajna, Rendiconti dell' Accademia dei Lincei 1891 Nov.

4552) **heri**, gestern; ital. rum. *ieri*, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. p. 60 Anm.; rtr. *ier*, s. Gartner § 34; prov. *her*, *ier*; frz. *hier*; altcat. *yr*; neucat. *ahir*; span. *ayer* = *ad heri* (vgl. sicil. *ajeri*); (ptg. [Montenach, Diez 459 s. v. = *ante diem*, richtiger nach Cornu, R XI 91, = *ad noctem*). Über Zusammensetzungen mit *heri*, wie z. B. *heri + serum* = altfrz. *arsoir*, vgl. Flechia, AG II 11.

**heriban** s. **hariban**.

**heriberga** s. **hariberga**.

4553) **Hernequin**. Der Graf H. v. Boulogne († 882) ist die geschichtliche Persönlichkeit, welche zur Entstehung der Sage von der *maisonne Helquin* Anlaß gegeben hat. Der Eigenname ist zu dem Appellativ ital. *arlecchino*, frz. *harlequin*, Hanswurst geworden, vgl. Raynaud, Etudes romanes dédiées à G. Paris par ses élèves frs (Paris 1891) p. 61. Dagegen hängt ital. *Anchino* vermutlich mit Giovanni zusammen, vgl. Horning, Z XXII 481 u. XX 340.

4554) **herös**, -öem m., Heros, Held; ital. *eroe*; frz. *héros*, dav. *theroine* etc. (nur Geld. W.).

4555) **hèrpès**, -ëtem m. (*ἑρπης*), Ausschlagkrankheit; mail. *derbeda*; piem. *derbi*, monf. *derbia*; piac. *derbga*, vgl. Salvini, Post. 11; lad. *diervet*, vgl. Ascoli, AG VII 524 Anm.; frz. *dartre*. Die Worte beruhen auf Mischung von *herpes* mit dem Adj. *derbissus*, grindig, vgl. Horning, Z XX 86 (H. will, wohl allzu kühn, auch neuprov. *darboua* „Maulwurf“ von *herpes* ableiten); cat. span. ptg. *herpe*, Hautflechte, vgl. Dz 459 s. v.

4556) [mhd. *herr*; (frz. *hère* in *pauvre hère*, armer Kerl; vgl. Dz 614 s. v.); Förster, Z III 262, glaubt, das *hère* u. altfrz. *here*, Gesicht, dasselbe Wort seien, wogegen G. Paris, R VIII 628, berechnete Einwände erhoben hat. S. No 4590.]

4557) **heralus**, -um m. (*herus*), der kleine Herr; piem. *orlo*, herrisch, stolz, vgl. Nigra, AG XV 112.

4558) altfränk. **hëstr** (ndl. *heester*, Stauden, mhd. *heister*, junger Eichen- od. Buchenstamm), = frz. *hêtre*, Buche, vgl. Dz 615 s. v.; Mackel, p. 88.

4559) **hëtta**, ein Ding von keinem Worte; ital. *ette*; sard. *etta*. Vgl. Dz 369 *ette*; Gröber, ALL III 138.

4560) ahd. **hetzan**, hetzen; daraus viell. altfrz. *hesser*, hetzen, doch ist auch nhd. *hizan* als Grundwort denkbar. Vgl. Dz 379 *izza*; Mackel, p. 91.

4561) mittellat. **sciamtos**, **sciamtos**, sechs-fädig; ital. *sciàmtos*, *Samt*; prov. altfrz. *samit*; (neufz. heißt der Samt *velours* = *villosum*); span. *jamete* (das übliche Wort ist *terciopelo* von *plius*, Haar); (ptg. *veludo* = *villosum* f. *villosum*). Vgl. Dz 287 *sciàmtos*.

4562) **hibernaceus**, **a**, **um**, winterlich; dav. viell. ital. *vernaccia*, eine Art Weiswein (viell. so genannt wegen seiner schmutzig weissen Farbe, welche mit der schmutzigen Schneis sich vergleicht), oder viell. weil er erst im Winter trinkbar wird; frz. *vernage*, (*grenache*, *garnache*, *brewniche* f.), frischer Birnenmost. Vgl. Thomas, R XXVIII 175. — *hiberniciu* = (?) frz. *vernis*, Firnis.

4563) **hibernia**, -am f., Irland; ital. *berna*, *sbernia*, ein (in Irland gefertigter) grober Stoff, eine altväterische Tracht; frz. *bernie*, *berne*, wollenes Tuch, Mantel, davon viell. das Vb. *berner* (mit einem Tuche oder Mantel) pressen, in die Höhe wippen; span. *bernia*. Vgl. Dz 49 *bernia* u. 521 *herner*.

4564) **hibérno**, -äre (*hibernus*), überwintern; ital. *incernare*, *vernare*; rum. *iernez ai* a; prov. *icernar*; frz. *hierner*; cat. *icernar*; span. ptg. *incernar*.

4565) **hibérnus**, **a**, **um**, winterlich; davon das Sbat. ital. *verno*, *verno*, vgl. Ascoli, AG III 442; sard. *ierru*; rum. *iarnu*; rtr. *imèrn*, *umèrn*, s. Gartner § 200; prov. *icern-s*; frz. *hier*; cat. *icern*; altspan. *yerrieno*; neuspan. *incierno*; ptg. *verno*. Vgl. Dz 185 *incierno*; Gröber, ALL III 138.

4566) **hibiscum** n. (*ἱβίσκος*), Eibisch (Althaea officinalis L.); ital. *malva-scia/hio*, wilde Malve, vgl. Ascoli, AG III 444 Anm.

4567) brot. **hībók** (ir. *seob*, aus dem Ags. entlehntes Wort, ags. *heafoc*), Habicht; davon viell. frz. *hibou* (altfrz. auch *houpin*), Uhu; cat. *sobc*. Vgl. Th. p. 22 ff.; Dz 615 *hibou* (D. hielt das Wort für eine lautnachahmende Bildung).

4568) **hic haec hoc**, dieser, diese, dieses; davon ist erhalten: 1. Ntr. Sg. *hoc a*) prov. oc, o, dies, es, als Bejahungspartikel „ja“ (vgl. über oc Chabaneau, R IV 338 u. V 232); β) *ecce + hoc* = ital. *cio*; prov. *aissò*, *so*; altfrz. *ico*, *so*; neufz. *ce*

cat. *azo*, *ço*; *y*) *eccu[m]* + *hoc* = prov. *aquó*, *acó*, doch ist dies vermutlich Neubildung nach *aissó*; *d*) *per* + *hoc* = ital. *peró*, deswegen, indessen, span. *pero*; *e*) *pro* + *hoc* = prov. *porac*; altfrz. *poruec*, deswegen, *pruec*, *pruekes* (über den eigentlichen Gebrauch dieses Wortes vgl. G. Paris, R VI 588, über das auslautende *c* in diesem Worte sowie in *aruec*, *illuec* s. W. Meyer, Z IX 144), *nonpor(h)uec*, *neporoc*, indessen, nichtsdestoweniger; *z*) *ab* + *hoc* = frz. *aruec*, *arrec*, *aveque* (gleichsam *ab* + *hoc* + *quod*) mit; *g*) *hoc* + *ille* = altfrz. *oil*, neufzr. *oui*, vgl. Grimm, Gr. III 768; Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 428 und Z II 406 Anm.; Cornu, R IX 117 (der betr. Artikel trägt die Überschrift *oil = hoc illic*, welche im Artikel selbst nicht begründet wird); über die Bejahungspartikel *hoc* + \**illum* (Ntr.), altfrz. *oel*, *ol*, *al*, wallon. (Lüttich) *aué* vgl. Förster zu Yvain 1408, G. Paris, R XXIII 163, Marchot, Z XIX 102; altfrz. war auch *hoc* + *ego* = *oje* vorhanden (die Bejahung hatte also die Form eines prädikatlosen Satzes: „das [thue, thust, tut etc.] ich, du, er!“; Dz 652 *oje* erklärte die Partikel aus *hoc* + *illud*, was lautlich unmöglich ist, denn *illud* hätte *el* ergeben, vgl. *cel* = *ecce* + *illum*). 2. Abl. Sg. Mask. *hoc* in der Verbindung *hoc anno*, heuer; (ital. *guanno* [über die Bildung dieses Wortes vgl. Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2], davon *uguanotto*, kleiner Fisch, vgl. Bugge, R IV 366, gleicher Herkunft u. Bedtg. ist *avaunotto*, vgl. Caix, St. 4, wonach Dz 353 s. v. zu berichtigen ist; viell. beruht auf *hoc anno* auch ital. *guanno*, wonach dann wieder \**guoggi*, lomb. *goggi* gebildet ist, vgl. Salvini, Z XXII 472); sard. *occannu*; sicil. *a-guannu*; rtr. *uon*; prov. *ogan*; altfrz. *oan*; span. *hogaño*; cat. *en-guanyu*; altptg. *ogano*. 3. Ace. Sg. Fem. *hanc* in *hanc ad horam* = ital. *ancora*; prov. *ancar*; frz. *encore*, vgl. oben *ad hanc horam*; eine gleichartige Verbindung ist *hanc ad noctem* = prov. *ancanuech*, diese Nacht; altfrz. *enquenuit*; nach Analogie gebildet (unter Weglassung von *ad*, das in *ancar*, *encore*, *ancanuech*, *enquenuit* nicht mehr empfunden wurde) ital. (mundartl.) *ancoi*, heute (gleichsam *hanc* + *hodie*); prov. *ancui*; altfrz. *encui*; aus diesen Zusammensetzungen löste sich der erste Bestandteil als Konjunktion mit der Bedtg. „noch, auch“ ab: ital. *anche*, *anco* (erstes *anche*, letzteres *anco* die Nomina auf -o angebildet), rtr. *aunc* (prov. *anc*, altfrz. *aunc*, jemals, ist dagegen aus *umquam* gekürzt, der Wechsel des Vokales beruht auf Angleichung an *ans*, *ains*). 4. Abl. Sg. Fem. *hac* in der Verbindung *hac + hora* = (prov. *aora*, altfrz. *aore*, beide mit offenem o) span. ptg. *agora*, *ahora*, jetzt; (Suchier, Z I 431, setzt auch prov. *ora*, frz. *ore* [mit offenem o] = *hac* *hōra* an; Cornu dagegen erklärt, R VI 381 u. VII 358 (vgl. auch Böhmer, RSt. III 137 u. 142), dies Adverb aus *ad horam*, was von G. Paris, R VI 629, gebilligt wird; Gröber endlich (s. u.) erblickt in *ore* den einfachen Ablativ *hora* = ital. *ora* u. erklärt die offene statt der zu erwartenden geschlossenen Boshaffenheit des o aus Angleichung an *oi* = *hodie*; Cornu's Ansicht hat wohl die größte Wahrscheinlichkeit für sich, obwohl freilich auch sie nicht voll befriedigen kann, da schwer einzusehen ist, wie aus *a(d) hōra(m)* prov. *ara* habe werden können, und noch schwieriger versteht man prov. *era*, *er*, „jetzt“, wovon ladin. *cira*, *cir*, „auch“ u. rum. *iară*, *iar*, „wiederum“ vermutlich nicht zu trennen sind, vgl. Schuchardt, Z XV 240). Nach Suchier, Z I 481,

soll der Abl. *ha[c]* auch im altfrz. *giers*, *gierres* enthalten sein, denn er setzt es = *de ha[c]* *re* an, während Dz 596 das Wort von *igitur* oder *ergo* herleiten wollte, s. ob. *dē hāc rē*, vgl. auch Cornu, R X 399. Vgl. Gröber, ALL III 138 u. VI 391. S. auch unten \**ipesus*, a, um.

4669) *hic*, hier; sard. *igu-e*; prov. frz. *i* (neufzr. *y* geschrieben; die gewöhnliche Ableitung des Wortes von *ibi* ist unhaltbar); cat. altsp. altptg. *hi*; außerdem in den Verbindungen: 1. *ad + hic* = span. ptg. *ahí*, dort, dahin. 2. *eccu[m]* + *hic* = ital. rtr. *qui*, hier; [sard. *cū-ch-e*, *cū-gh-e*, *cū-e*, dahin?]; prov. *aquí*, dort, hier; altfrz. *iqui*, *en-qui*; cat. span. ptg. *aquí*. 3. *ecce + hic* = ital. *cí*; rum. *aici*; prov. *aiesi*, *aissi*; frz. *ici*, *ci*; cat. *assí*. 4. *de + ex + hic* = altspan. *desi*; ptg. *deshi*, von da an. 5. in + *eccu[m]* + *ecce + hic* = rum. *incoaci*, s. Ch. p. 56 unter *coace*. Vgl. Gröber, ALL III 139.

4670) ndl. *hijgen*, streben, keuchen; davon altfrz. \**hier*, keuchen, davon das Sbst. *hier*, Gewalt, Nachdruck, (nfrz. bedeutet das Wort „Ramme, Stampfe“), vgl. Dz 615 s. v.; Scheler im Anhang 801.

\**hilaris* s. *lér*.

4671) altfranz. \**hlit*, Schwertgriff, = altfrz. \**helt* (c. r. *helt* u. *henc*), dazu das Vb. *enheldir*, die Klinge in den Griff stecken. Vgl. Dz 369 *elsa*; Mackel, p. 102; s. auch oben *hēla*.

4672) *hinnio*, -ire, wiehern; frz. \**hennir* (spr. \**hannir*). — Die in den übrigen Sprachen üblichen Verba für „wiehern“ entfernen sich teils vom lat. Grundworte, teils scheinen sie auf dasselbe gar nicht zurückzugehen: ital. \**innitrire* (gleichsam \**bimmitrire* f. \**hinnitrire*), *annitrire*, *nitrire*, vgl. Flechia, AG II 381; dazu das Sbst. *nitrito*; prov. *enihlar*, *inhilar*, *enduhlar*; cat. *renillar*; altspan. *reinchar*, *reinechar* (scheint \**re-inflare* zu sein); ptg. *rinchar*; dazu sard. *anninnijare*; rum. *rincher* u. *necher* ai at a (= \**rhonchissare*). Nachahmung der Tierstimme liegt allen diesen Bildungen zu Grunde. Vgl. Dz 181 *hennir*.

\**hinnitio*, -ire s. *hinnio*, -ire.

4673) *hinnito*, -äre, laut wiehern; (neap. *annicchiare*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 383).

4674) *hio*, -äre, klaffen; davon rum. *id[re]* u. *hiesc* u. *it* i, klaffen, wohl nur gel. W.

4675) *hiréus*, -um m., Bock (die Quantität des *i* ist zweifelhaft, vgl. Gröber, ALL III 139); ital. *ireco*; span. *hirco*.

4676) *hirpex*, -ieem m., Egge; ital. *erpicc*, dazu das Vb. *erpiccare*, vgl. Flechia, AG II 9 u. 11; frz. \**herse* (altfrz. \**herce*, daneben \**haise*, \**hese*), dazu das Vb. \**hercer*, -ser, eggen, wovon das Demin. altfrz. \**hercelier*, neufzr. \**harceler*, verhacken, peinigern, reizen; rtr. *erpst*. Vgl. Dz 609 \**haise* u. 614 \**herse*; Scheler im Anhang zu Dz 800 \**herse*. Vgl. auch Flechia, AG II 9 u. 11; Gröber, ALL III 270 u. VI 392; Hornig, Z IX 497.

4677) *hirtus*, a, um, struppig; ital. *irto*, struppig; ptg. *lirto*, steif, starr; nach Dz 498 auch span. *yerto*, starr, steif (von Dz irrümlich mit „struppig“ übersetzt); altfrz. *enherdir* (v. \**hirtus* ?), struppig werden, sich sträuben. Baist, Z VI 119, vermutet, daß *yerto* aus dem Vb. *enertare*, *enyertare*, starr werden (von *iners*) abgeleitet sei.

4678) \**hiründinella*, -um f. (Demin. v. *hirundo*), kleine Schwalbe; ital. *rondinella*; rum. *rîndune*; prov. *irondella*, *randola*, *randolo*; altfrz. *arondelle*; neufzr. *hirondelle*.

4679) **hirundo**, -**inem** f. (*hirundo*, non *harundo* App. Probi 165), Schwalbe; ital. *rondine*: sard. *rundine*; (rum. *rindună*? Ch. hat nur *rindună*); prov. *ironda*; altfrz. *aronde*; (cat. *ironeta*? *oroneta*, *areneta*; span. *golondrina*, wohl von *golondro* (von *gula* abzuleiten?); Lust, Begierde, es wäre dann die Schwalbe als frohstultiger oder begattungslustiger Vogel aufgefasst worden, indessen hat Cornu, R XIII 302, doch sehr scharfsinnig die Verwandtschaft zwischen *golondrina* u. *hirundinem* verteidigt; Parodi, R XXVII 238, vermutet, daß *golondrina* viell. aus *\*golondina* entstanden sei und dies aus *\*edandina*, vgl. *edandrina* in Montferrat; ptg. *andorinha*). Vgl. Dz 275 *rondine*; Gröber, ALL III 139; Behrens, Metath. p. 103 und 80. Vgl. auch No 4670.

4680) **\*hispaniolus**, a, um (*Hispania*), spanisch; ital. *spagnuolo*; frz. *espagnol* Adj., *espagnol*, *épagneul*, *épagneul* Jagdhund, vgl. Cohn, Suffixw. p. 250; span. *español*.

**\*hispidus** s. **hispidus**.

4681) **hispidus**, a, um, struppig; altfrz. *hispe*, *hide*, dav. *hideux* (*\*hispidus*); südfz. *hispe* (*hispidus* + *asper*).

4682) nhd. **hissen** (schwed. *hissa*), in die Höhe ziehen; ital. *issare*; frz. *hisser*; span. ptg. *izar*. Vgl. Dz 186 *issare*; Mackel, p. 101.

4683) **historia**, -am f. (*istoria*), Geschichte; ital. *storia*; frz. *histoire* etc., vgl. Berger s. r.

4684) **histrix**, **histriceum** f., Stachelschwein; neap. *estrece*, Igel, vgl. Salvini, Post. 11.

4685) ahd. **hiuflā**; davon vielleicht neap. *guoffola*, *vuoffula*, Wange, vgl. Dz 378 *guancia*; braune, Z XVIII 526.

4686) ahd. **hiur** (un*hiuri*), grausig, schrecklich, vgl. ags. *hyre*, freundlich, mild; davon (?) frz. *ahurir* (gleichsam *\*ad-hirire*), bestürzt machen, veräugen, vgl. Dz 618 *hure* (wov. das Vb. viell. besser abzuleiten).

4687) ahd. **hizza** (aus *\*hiſſa*), Hitze; davon ital. *izza*, Zorn; Unville; altfrz. *hicier*, hetzen, enchieir, anreizen. Vgl. Mackel, p. 100; Dz 379 *izza*. Sieh oben **\*ad-hizzare**.

**hlaak**, **hlaaka** s. **flaccus**.

4688) ahd. **hlosēn**, lauschen; davon nach Caix, St. 649, ital. *usolare*, *\*spiare*, origliare; Herkunft vom got. *hausjan*, hören, dürfte wahrscheinlicher sein.

4689) germ. **hnapp**-, Napf; ital. *anappo*, *nappo*; prov. *enap*-s; frz. *hanap*, (*henap*), davon *hanepier*, Hirsnschale. Vgl. Dz 16 *anappo*; Mackel, p. 67. Pascal, Studj di fil. rom. VII 94, will von *hnapp*, bezw. von *napp*, ableiten ital. *in*, *anaffiare*, begießen, es wird jedoch dies Vb. besser = *\*inafflare* angesetzt.

4690) altn. **hnippi**, Bündel, soll nach Dz 647 das Grundwort sein zu prov. *nipa*, Putzgerät, frz. *nippe*, Putzsachen, dazu das Vb. *nipper*, mit Putzsachen ausstatten. Mit Recht bemerkt aber Mackel, p. 101, daß diese Ableitung unmöglich ist, „da h nicht unausgedrückt geblieben wäre“.

4691) mitteld. **hobant** (für *hoofband*), altn. *höfudbandur*, Tau zur Befestigung des Maates, = frz. *hauban*, Rüstseil, Haupttau. Vgl. Dz 613 s. v. 4692) mittellat. **hobellarius** (= [?] altengl. *hobeler* von *hobby*, Pferdchen, Klepper, Klepperreiter) = [?] frz. *hobereau*, Landjunker. Vgl. Dz 616 *hobin*.

4693) engl. **hobby**, kleines Pferd; davon ital. *ubino*, Klepper; altfrz. *hobin*, Zelter. Vgl. Dz 616 *hobin*.

4694) 1. **höe**, hierlier; sard. *in-ogh-e*, hier, her;

(rtr. *ennäu*, *nau*, *ennä*, *ennö* ist wohl = *in* + *hac*, vgl. Ascoli, AG VII 537). Vgl. Gröber, ALL III 138. 4695) 2. germ. **hoe**, Haken, Hacken; davon nach Förster, Z V 97 f., frz. *houer*, hacken (*hoe*: *houer* = *eroc*: *enrouer*), *haver*, an sich ziehen, *hoher* (mit dem Haken ziehen u. dadurch) schütteln, dazu die Vbsbative *houe*, *haeke*, (nur altfrz.) *haet*, *haken*, *hochet*, Klapper. Vgl. Dz 613 *haver* (leitet *haver* u. *haet* von ahd. *haben* = engl. *have* ab), 617 *houe* (*houe*, *houay* u. das heneg Vb. *hauer*, aufhauen, von ahd. *houē*, *houetan*), 616 *hoer* (zusammenhängend mit nld. *hosen*); Förster, Z V 97 f.; Mackel, p. 124 (setzt altld. *\*hauea* als Grundwort für *houe* an). Die Förster'sche Annahme empfiehlt sich durch ihre Einfachheit und durch die von ihr gebotene Möglichkeit der ungezwungenen Erklärung einer ganzen Wortreihe.

**höe anno** s. **hie haec hoe**.

4696) **hödie**, heute; ital. *oggi*; rtr. *ots*; prov. *huer*; altfrz. *hui*; neufzr. (*aujourd'hui*) *hui*; span. *hoy*; ptg. *hoje*. Vgl. Dz 226 *oggi*, Über *hanc* + *hodie* s. oben **hie haec hoe**.

4697) **hödie** + **di(ēm)** = ital. *oggi*, heute; (frz. *aujourd'hui*); span. *hoy día*. Vgl. Dz 226 *oggi*.

4698) **hödie** + **māgis**; ital. *oggi*, *mai*, schon; prov. altfrz. *hujemais*. Vgl. Dz 226 *oggi*.

4699) fries. **hokke**, Mantel, Kapuze, = altfrz. *hoche*, langes Gewand, vgl. Dz 616 s. r.

4700) ahd. **hol**, Höhle; davon frz. *halot*, Kainchenhöhle, vgl. Dz 610 s. r.; ähnlich von ahd. *hol*, frz. *hulotte*, vgl. Dz 618 s. r.

4701) [**\*hōmāgūm** (oder **\*hōminātum**?) n. (v. *homo*), Lehnshuldigung, Huldigung; ital. *omaggio*; prov. *homenatge*-s; frz. *hommage*; span. *homenaje*; ptg. *homenagem*. Vgl. Dz 355 *uomo*.]

4702) dtach. (mundartlich) **hombeere**, **himelbeere**, Himbeere; dav. ital. (mit angewachsenem Artikel) *lampione*, *lampone* (dialektisch *ampola*, *ampoi* etc.); rtr. *ampom* etc., vgl. Gartner § 22. Vgl. Dz 380 *lampione*; Salvini, Z XXII 465.

4703) **\*hōmīnōsus**, a, um, menschlich, = rum. *omenos*.

4704) **hōmo**, -**inem** m., Mensch; ital. *uomo*, Pl. *uomini*; rum. *om*, Pl. *omeni*; rtr. *om*, **um**, vgl. Gartner § 200; prov. *hom*; frz. *homme*, *on*; cat. *home*; span. *hombre*; ptg. *homem*. Vgl. Dz 335 *uomo*. Über altfrz. *en*, *in* vgl. Förster, Z XIII 541: über altfrz. *uem*, *om(s)*, *om(m)e* vgl. die Gramm.

4705) griech. **ὁμοιος**, -ov (*homosios*), angrenzend, benachbart; davon frz. *omore* f., Bereich des, z. B. von einer Mauer geworfenen, Schattens (A. David, Numa Roumestan, Ausg. vom J. 1894 p. 10 unten).

4706) **hōnestūs**, a, um (von *honos*), ehrenwert; ital. *onesto*; (altfrz. *honeste*; neufzr. *honnête*; span. *honesto*; ptg. *honesto*). Vgl. Gröber, ALL III 139.

4707) **hōnōr**, -**orem** m., Ehre; ital. *onore*; prov. *[h]onors*; frz. *honneur*; span. ptg. *honor* u. *honra* (das übliche Wort ist *honra*).

4708) **hōnōro**, -**āre**, ehren; ital. *onorare*; altlomb. *onderar*; altoberon. (*des*) *orar*; vgl. Salvini, Post. 11; altprov. *onrar*; (frz. *honorer*); span. ptg. *honrar*.

4709) nld. **hop**, Hopfen; davon frz. *houblon* (= *houb-el-on*); altwallon. *hubillon*. Vgl. Dz 616 s. v.

4710) altn. **hopa**, weichen; davon viell. altfrz. *hober*, sich rühren, seine Stelle verlassen. Dz 615



s. v. will das Vb. auf kymr. *ob*, weggehen, zurückführen, aber ein solches Wort ist im Kymr. nicht vorhanden, vgl. Th. p. 103.]

4611) *aga. hoppan* (ahd. *hupfan*), hüpfen; davon vielleicht frz. *houppe*, das Aufsteigen einer Welle, vgl. Dz 617 s. v.

4612) *ndl. hoppe*, Hopfen; davon nach Dz 617 s. v. frz. *houpppe*, Trolle, Quaste (genannt wegen der Ähnlichkeit mit der flockig aussehenden Hopfenblüte), dazu das Vb. *houppper*, betrodeln; span. *hopo*, zottiger Tiersehwan. Vgl. Dz 617 *houpppe*; G. Paris, R X 60 Anm. 2.

4613) *Naturlaut hoq*; davon frz. *hoquet*, das Schluchzen, vgl. Dz 616 s. v.

4614) 1. *hörä*, -*am f.* (*ōpa*), Stunde; ital. *ora* (archaisch auch *ore*, Sg., womit *ancore*, *tuttore* für das gewöhnliche *ancora*, *tuttora* zusammengesetzt sind, vgl. Canello, AG III 403); das Adv. *ora* ist = Abl. *horā*, *allora*, damals, ist gleichsam ad ill. + *horā*; rum. *orā*; rtr. *ōra*, *ōura*, *ūra*, vgl. Gartner § 200; prov. *ora*; das Adv. *ora*, *era*, *er* ist vermutlich aus ad *horam* entstanden, vgl. oben *hic haec hoc* No 4; frz. *heure* (Sbst.); das Adv. *ore*, *or* (mit off. o) ist entweder aus *ha[c] hora* oder aus ad *horam* oder endlich (mit Angleichung an *oi* = *hodie*) aus einfachem *horā* entstanden, vgl. oben *hic haec hoc* No 4; dem ital. *allora* entspricht *alors*, daneben einfaches *lor*, dessen ursprünglich substantivische Bedeutung noch in der Verbindung *lors de* + Sbst. fortlebt; cat. span. *ptg. hora*. Vgl. Dz 227 *ora*. — Über die Verbindungen ad *horam*, *ha[c] hora* s. oben *hic haec hoc*; vgl. überdies den Artikel ad *hanc horam* (*hanc ad horam*) = ital. *ancora*, frz. *encore* etc. (nachgetragen werde hier, daß altfrz. *uncore* vermutlich aus *ancore* durch Angleichung an *unc*, *onc* entstanden ist); *trans horam* = ital. (mundartlich) *trasora*, vgl. Flechia, AG III 149; *horis quantum*, *horis sic quantum* = rum. *ore-cāt*, *ori-cāt*, *ori-si-cāt*, eine Zeit lang, etwas, vgl. Ch. cāt: *hora in direct* = prov. *orendrei*; altfrz. *orendroit*, immerfort, vgl. Dz 649 s. v.; de ex *hora magis* = frz. *désormais*, von nun an. Vgl. Gröber, ALL III 139 n. VI 391.

4615) 2. *altord. hōra*, Hure, = norm. *hore*, vgl. Dz 616 s. v.; Mackel, p. 32.

4616) [\**hōrdētiolūs* od. -*um* ?], Gerstenkorn am Auge; ital. *orziolo*, *orzuolo*, *bruscolo all'occhio*, vgl. Caix, St. 432.]

4617) *hōrdēolūs*, -*um m.* (v. *hordeum*), Gerstenkorn am Auge; ital. (lombard.) *orzo* etc.; sard. *orzuolu*; (rum. *orziōr* = *\*hōrdētiolūs*); frz. *orgeolet*, *orgelet*; span. *orzuolo*; *ptg. hordeolo* (gel. W.); die volkstümlichen Worte für „Gerstenkorn“ gehen auf *\*ritricolūm*, Weizenkorn, zurück: *treçol*, *treçol*, *treçol*, *treçol*, *terçol*, *terçol*, *terçol*, *treçouro*, *treçouro*, *treçoulo*, *tiçouro*, *torçoulo*, zum Teil, wie man sieht, auf volksetymologischen Abbildungen an *aurum*, *oculus* etc. beruhende Formen). Vgl. Caix, St. 432; C. Michaelis, Misc. 158 No 43.

4618) *hōrdēum n.*, Gerste; ital. *orzo*; rum. *orz m.*, Pl. *orziuri v. oaze f.*; friaul. *uardi*(?); prov. *ordā*; frz. *orge*; span. *orzuolo*; altptg. *orge* (neuptg. heißt die „Gerste“ *cevada*). Vgl. Dz 229 *orzo*; Gröber, ALL III 141. S. oben No 2157.

\**hōrdētiolūs s. hōrdētiolūs*.

4619) *dtach. hornfisch*; daraus entellt frz. *orphie*, Hornhecht, vgl. Joret, R IX 125.

4620) *dtach. hornwerk* = span. *hornabeque*;

*ptg. hornabeque* (mit dera. Bedtg. wie im Deutschen), vgl. Dz 460 *hornabeque*.

4621) [\**hōrōlōgiarius*, -*um m.*, Uhrmacher; ital. *orologiaio*, *orologiaio*, *orologiaio*; frz. *horloger*; span. *relojero*; *ptg. relojeiro*, *relojeiro*.]

4622) *hōrōlōgium n.* (*ōrōlōgiōr*; *orilegium*, non *orologium*, wofür wohl *orologium*, non *orilegium* zu lesen ist, App. Probi 206), Uhr; ital. *orologio* (daneben *orologio*); prov. *relotges*; frz. *horloge* (bedeutet nur „Turmuhr“, dagegen *montre* [„monstra“], Vb. *montrer*, „Taschenuhr“, *pendule* = *pendula* „Zimmeruhr“); span. *reloj*; *ptg. relógio*. Vgl. Dz 228 *orologio*.

4623) arab. *‘horr*, frei, al-*‘horrifjah*, Freiheit (Freitag 360\*, 361\*); davon span. *ptg. horro*, *forro*, frei, *alforria*, Freiheit. Vgl. Dz 460 *horro*; Eg. 5 Yang. 424.

4624) [\**hōrrēarius*, *a*, um (*horreum*), zum Speicher gehörig; prov. *orgier*, Getreidehändler, vgl. Thomas, R XX 447.

4625) *hōrrēus*, *hōrrūl*, *hōrrēscēre* (inchoat. zu *hōrrere*), schaudern; rum. *urece ii ti i*; die übrigen Sprachen kennen nur *abhorreo* (s. d.).

4626) *hōrrēum n.*, Scheune, Speicher; ital. *or* in *Or San Michele*; sard. *orin*; frz. *orge* in *sal-orge*, Salzhaufen. Vgl. Bugge R III 157.

4627) *hōrridūs* (u. *\*hōridūs* ?), *a*, um (*horreo*), struppig, starrend, schauerhaft; ital. *orrido*, schauerhaft, *ordo*, schmutzig, unrein (das Wort hat geschlossenes *o*, weshalb Gröber, ALL III 141, es von dem prov. u. frz. Worte trennen will; nach den Normen der Lautlehre ist dies Verfahren selbstverständlich durchaus richtig, indessen, wie z. B. das frz. Adv. *or* trotz seines offenen *o* nicht von *hōra* losgelöst werden kann, so wohl auch *ordo* nicht von *horridus*, u. wie bei *or*, so dürfte auch bei *ordo* die abnorme Vokalqualität irgendwie zu erklären sein, ohne die Ableitung selbst in Frage zu stellen); dazu das Sbst. *ordura*, Schmutz; alt-oberital. *orrio*, vgl. AG XII 418, Salvioni, Post. 11; prov. *ort*, fem. *orde*, schmutzig, dazu die Sbst. *ordura* und *orrezza* und das Vb. *ordear* (gleichsam *\*horridūliare*), *orrezar*; nonprov. *orri*, *orre*; altfrz. *ort*, fem. *orde*, dazu das Sbst. *ordure* (auch noch neufrz.) und das Vb. *ordoir*. Vgl. Dz 228 *ordo*; Gröber, ALL III 141.

4628) *hōrripilo*, -*äre* (*horre* u. *pilus*), sich sträuben (von den Haaren), sich entsetzen; davon viell. *ptg. arripai*, schaudern, vgl. Dz 426 s. v.

4629) *hōrtōr*, -*ari*, ermahnen; nur erhalten in den Zusammensetzungen; ital. *esortare*; prov. *conortar*; altfrz. *euortar* (das *o* ist in allen drei Verben offen) etc. Vgl. Gröber, ALL III 141.

4630) *hōrtūs*, -*um m.*, Garten; ital. *orto* (mit off. o); sard. *ortu*; rtr. *iert*; prov. altfrz. *ort*; cat. *hort*; span. *huerto*; *ptg. horta*. Das Wort ist im Ital. u. Frz. (vielleicht auch im Span. u. Ptg.) durch das german. *gard*- (s. d.) aus dem Gebrauche vordrängt worden. Vgl. Gröber, ALL III 141 (und II 431).

4631) *ahd. hōsa*, Hose; ital. *uola*, Hose, dazu das *Demin. usatto*, Stiefel; prov. *oza*; altfrz. *hose*, *heuse*, dazu das Vb. *hosier*, *heuser*; neufrz. *Demin. housseaux*, hohe Gamaschen; altspan. *huesa*; altptg. *osa*. Vgl. Dz 335 *uola*; Mackel, p. 32 u. Z XX 418.

4632) *hōspēs*, -*pitem m.*, der Gastlichkeit Empfangende oder Gewährende, der Gast, der Wirt; ital. *ospite* (u. das Lehnwort *oste*, letzteres meist nur „Wirt“ bedeutend, vgl. Canello, AG III 330);

rum. *ospete, ospēte, osp;* prov. (h)oste-s; altfrz. *oste*; neufrz. *hôte*; cat. *hoste*; span. *huesped*; ptg. *hospede*. Vgl. Dz 230 *oste*; Gröber, ALL III 141.

4633) \*hospitālarius, a, um (von *hospitālis*), Gastlichkeit erweisend; ital. (veraltet) *ostelliere*, „ostoria ed oste“, *spedeliere*, „cavaliere gerolomitano, o servente d'ospitale“, vgl. Canello, AG III 307; frz. *hôtelier*, Gasthofsbesitzer.

4634) hospitālē (Ntr. des Adj. *hospitālis*, gastlich), Fremden-, Gasthaus; ital. *ospitale, ospedale, spedale*, „ricovero per i malati“, arch. *ostale*, „ostello“, (ostello „albergo, dimora“, Umbildung des frz. *hostel, hôtel*), vgl. Canello, AG III 314; (prov. *hospital*): frz. (*hôpital*, Krankenhaus), *hôtel*, Gasthaus, größeres Wohnhaus (jedoch *Hôtel-Dieu*, Krankenhaus); span. ptg. (*hospital*). Vgl. Dz 320 *oste*.

4635) \*hospitārius, a, um (v. *hospes*), gastlich; ital. *ostiero, ostiere*, Wirt (*osteria*, Wirtshaus); rum. *ospetar*, Wirt, *ospetare, ospetarie*, Gasthaus; span. *hospedero*, Wirt (*hospederia*, Herberge, daneben *hospedaje* und *hosteria*); ptg. *hospedeiro*, Wirt (auch Adj., „gastfrei“), (*hospederia*, Wirtshaus, daneben *hospedagem*).

4636) \*hospitālium m., Bewirtung, (dann die bewirtete Person, auch eine unfreiwillig in der Fremde sich aufhaltende, der Geisel); ital. *ostaggio, staggio*, „pegno“ u. *statico*, „persona data in pegno“, vgl. Canello, AG III 347; prov. *ostatge*; frz. *otage*; span. *hostaje*, Geisel (*hospedaje*, Gasthaus). Vgl. Tobler, Z III 568; Diez 229 *ostaggio* stellte \**ob-sidaticum* als Grundwort auf; Förster, Z III 261, empfahl \**hostaticum* (v. *hostis*).

4637) hospitium n. (*hospes*), Gastfreundschaft, Gastzimmer, Herberge (romanisch nur in dieser letzteren Bedgt.); ital. *ospizio*; rum. *ospet, ospet*; frz. *hospice*; span. ptg. *hospicio*.

4638) hospit-, -are v. *hospes*: schriftl. *hospitari*, Gaat sein), Gastfreundschaft empfangen und ausüben; aard. *ospedā*; rum. *ospetaz ai at a*, bewirten; (prov. *ostatar*, jem. beherbergen, aufnehmen); (frz. *ôter*, Lücking, Die ältesten frz. Mundarten p. 151, wollte *ôter* aus *hospitare* erklären, in Wirklichkeit leitet sich aber dies Wort von *ob-stare* ab, vgl. Ascoli, AG VII 523); span. ptg. *hospedar*.

4639) hōstis, -em m., Feind (im Roman. mit leicht erklärlicher Bedeutungsverschiebung „Heer“, für den Begriff „Feind“ ist *imicus* eingetreten); ital. *oste*, dazu das Vb. *osteggiare*, bekriegen; rum. *oste*; prov. altfrz. ost, dazu das Vb. *ostciar, ostioier*; span. *hueste*; ptg. *hoste*. In den neueren Sprachen sind jedoch die üblichen Worte für „Heer“ *exercitus* u. *armata*. Vgl. Dz 229 *oste*; Gröber, ALL III 141.

4640) bret. *houleunn*, Pl. *houl*, Woge; davon viell. frz. *houle*, Woge; cat. span. *ola*. Vgl. Dz 227 *ola*; Th. p. 69 (Th. bezweifelt den keltischen Ursprung des Wortes). Vielleicht darf man unter Bezugnahme darauf, das frz. *houle* die „hohle See“ bedeutet (*il y a de la houle*, die See geht hohl) das Grundwort wenigstens des frz. Wortes in ahd. \**hulī*, Höhle, suchen, das ebenfalls in der Form \**houle*, aber in anderer Bedgt. („Bordell“) im Altfrz. vorhanden war, vgl. Mackel, p. 20. \**houle* bedeutet übrigens auch „Kochtopf“ u. muß in dieser Bedgt. = It. *olla* angez. werden (*olla*: [h]oule = Gall. *ila*: Gaule); dies aber legt die Vermutung nahe, das auch \**houle*, *ola*, Woge = *olla* sein könne. Eine „Hohlwoge“ als „Topf“ zu bezeichnen, ist gewiss

nicht dichterisch schön, aber doch wohl begrifflich möglich. — Von ahd. \**huli* ist viell. abgeleitet frz. *houlette*, Schäferstab, d. h. ein Stab, dessen gekrümmter Griff eine Art von Hühling bildet, oder Stab, der zu einem Teile ausgehöhlt ist, um als Blasinstrument zu dienen; Scheler wollte das Wort von *agolum*, Hirtenstab (nur bei Paulus ex Fest. 29, 15 belegt) herleiten, was lautlich nicht wohl angängig ist.

4641) altn. *hraffa*, wegschnappen, bezw. eine der altn. Form entsprechende ahd. Ableitung (gleichsam ahd. *raffeln*) von ahd. *raffon*, hastig reifen, raffeln, scheint neben *raffon* das Grundwort zu sein zu ital. *raffio*, Haken, (piem. *rafa*, Raub), *araffare, uraffiare*, mit Gewalt reifen, *raffa-raffa*, Reiferei (romagn. *riffe-raffa*); rtr. *raffen, riffa, raffa*; altfrz. *raffer* (lothr. *raffoua*), dazu das Subst. *raffe*; neufrz. *rafter*, wegraffen, dazu das Subst. *raffe* (altfrz. *raffe*, Krätze, leitet Mackel p. 63 von ahd. \**rapfa* ab); span. *rafi-rafe* (vielleicht ist hierher zu ziehen auch *risar*, streiten, wenn es nicht eine unregelmäßige Wiedergabe von „raufen“ ist). Vgl. Dz 261 *raffare*; Mackel, p. 72.

4642) germ. Stamm \**hrak*, davon westgerm. *rakōn*, speien; davon ital. (mundartlich, bezw. comask.) *racā*, ausspeien; rtr. *scrachiar*; prov. *racar* (daneben *escracar*); altfrz. *rachier*, neufrz. *cracher* (das anlautende c kann nicht = germ. h sein, sondern ist wohl als schallnachahmender Zusatz aufzufassen). Vgl. Dz 663 *racher*; Mackel, p. 47.

ahd. *hrāpfa* s. *crap*.

4643) (altn. *hrappa*, schelten, jew. anfahren; davon nach Dz 588 (prov. *frapper*) frz. *frapper*, schlagen, klopfen, jedoch ist die Ableitung höchst zweifelhaft, vgl. Mackel, p. 136; weit wahrscheinlicher ist die ebenfalls von Diez in Vorschlag gebrachte Herleitung von ndl. *slappen* s. No 3820).

4644) althd. *hrība*, Hure (dazu ist voranzusetzen ein Mask. \**hrīber*, Hurer, Lotterbube); davon vermutlich ital. span. ptg. *ribaldo* (daraus mit Anlehnung an *rabare*, rauben, *rubaldo*, dazu das Fem. *rubalda*, eine Art Fickelhaube); prov. *ribautz, ribalda*; frz. *ribaud, ribaude* (altfrz. auch *riber, huren*), *ribaudequin*, ein Wurfgerät. Vgl. Dz 268 *ribaldo*, indessen ist diese von Diez gegebene Ableitung wohl nicht für alleseitig sicher zu erachten, Devie, Mém. de la soc. de ling. de Paris V 37, leitet *ribaud* ab von arab. *ribāṭ*, „maison de refuge ou, d'après un témoignage du 10<sup>e</sup> siècle, se réunissaient des souldards et des bandits.“ S. auch unten *riban*.

4645) altnfränk. *hrīm*, Reif; davon das gleichbedeutende frz. *frimas*, (pic. *frimer*, reifen), *frimaire*, Reifmonat. Vgl. Dz 589 s. e; Mackel, p. 135.

4646) germ. *hring*, Kreis, Versammlung; ital. *aringo*, Rednerplatz, *aringa*, öffentliche Rede, dazu das Verb *aringare*, öffentlich reden, *aringhiera*, Rednerstuhl; prov. *arenga*; frz. *harangue*, dazu das Verb *haranguer*; span. ptg. *arenga*, dazu das Verb *arengar*, (außerdem span. *ranchar*, aufstellen). Vgl. Dz 25 *aringo*; Mackel, p. 136. S. auch *ring*.

4647) ahd. *hringa*, altfrz. *ringa*, Schnalle, = altfrz. *reng*, Schwertgürtel, vgl. Dz 668 s. r. *hrīpa* s. *fībra*.

4648) altnfränk. \**hrōk* (mit off. o; ahd. *hruocho*). Saatkrahe, = altfrz. \**fruec*; neufrz. *freux*. Vgl. Dz 539 *freux*; Mackel, p. 30 u. 135.

4649) altnord. *hrōkr*, aufwache, = frz. *rogue*, übermäßig, vgl. Dz 671 s. r.

4650) ahd. **hrōmjan**, lärmern (nhd. rühen), = ital. *romire*, brausen, lärmern, davon *rumiciare* „far rumore coi piedi“, *ramuccio* „strepito“, vgl. Dz 394 *romire*: Caix, St. 494.

4651) germ. **hrōpan**, rufen; davon nach Schwan, Altfrz. Gr. § 44b, 4. altfrz. *raquer*, das gewöhnlich = *rogare* gesetzt wird (s. d.).

4652) altnord. **hros(s)** = norm. *harousse*, (Rofs), Mähre, vgl. Dz 277 *rozsa*: Mackel, p. 36.

4653) altnord. **hrosvalr**, dtsch. *rosswall*; davon nach Bugge, R III 157, frz. *rohart*, Elfenbein von Walrossen (ältere Formen des Wortes sind *rochal*, *rohal*).

4654) Schallwort **hu** = altfrz. *hu* (Interjektion), davon *huer*, schreien, *huard*, Schreier, *chat-huant*, Nachtkauz (eine Eule), *huette*, Eule. Vgl. Dz 617 s. v. S. unten **kálwa**.

4655) ahd. **hūba** (altn. *hūfa*), Haube, = ital. (nur das Demin.) *oceta*; altfrz. *huere*, davon das Demin. neufz. *huet*, eine Art Kopfputz (das Wort fehlt b. Sachs). Vgl. Dz 618 s. v.: Mackel, p. 19; G. Paris, R III 113. S. auch **hūfa**.

4656) **\*hūeco**, -**äre** (v. *hūc*), herrufen, schreien; piemont. *uché*, ferial, ued; prov. *ucar*, *uchar*; altfrz. *huchier* (daneben *huier*, vgl. Förster zu Erec 119); pic. *huquer*; neufz. *hucher*. Vgl. Dz 618 *hucher*, Flechia, AG III 158; Gröber, ALL III 141. — „Vielleicht gehört hierher auch franco-prov. *houtsero*, Waldegeist, der aus Bäumen neckend ruft.“ F. Pabst.

4657) ahd. **hūf**, **hūvo**, Ohreule, = ital. *gufo*, vgl. Dz 378 s. v. S. oben **gufan**.

4658) altn. **hūfa**, Haube, Kopfbedeckung von Filz oder Fell; davon (!) nach Bugge, R IV 361, frz. *hure*, zottiges, struppiges Haupthaar, behaarter Kopf, Wildschweinkopf (*hūfa* : *\*hue*, daraus mit eingeschobenem r [vgl. Tobler, R II 243] *hure*). Dz 618 s. v. stellt ein bestimmtes Grundwort nicht auf, vermutet aber, daß *hure* aus *\*hule* entstanden und letzteres = ahd. *hūwela*, Ohreule, sei.

4659) ahd. **hūfo** (schwache Form zu *houf*), Haufe; davon vielleicht ital. *coccone*. Garbe, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 757; wahrscheinlich indessen ist die von Dz 366 vermutete Herleitung des Wortes aus *carus*, wonach dasselbe eigentlich bedeuten würde „eine hohle Hand oder eine hohle Hand voll Ähren“.

4660) ndl. **hūsling**, „ligne d'amarrage faite avec deux fils de caret très fins, commis ou entrelacés ensemble“ = frz. *lusin* (aus *P usin* entstanden) mit gleicher Bedt. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber P. 161.

4661) [ndl. (ge-?) **hukken**, hocken; davon nach Dz 621 vielleicht frz. *jue*, Hühnerstange, wozu das Vb. *jacher*, sich auf die Stange setzen, um zu schlafen (von den Hühnern). Baist, Z VI 425, vermutet das Grundwort in got. ndl. *juk*, Joch, dem er auch die Bedt. „hölzerne Querstange“ beilegt, vgl. dagegen Mackel, p. 26. dessen Gründe unwiderlegbar sein dürften. Th. Braune freilich stimmt, Z XVIII 514, Baist bei, indem er noch auf ostfries. *jūk*, Querholz zum Tragen von Lasten, hinweist.]

**hukte** s. **hātica**.

4662) dtsch. **hūlen**, heulen; frz. *huler*, *uler*, wovon *hulotte*, Eule, vgl. Braune, Z XVIII 527.

4663) ahd. **\*hūli** (mhd. *hule*), Hohl; davon altfrz. *houle*, Bordell; neufz. *hulotte*, Kaninchenhöhle, vgl. Dz 617 *houle* u. 618 *hulotte*; Mackel, p. 20. S. auch oben No 4640.

4664) altnfränk. **hulis** (ahd. *hulis*, *huls*), Stechpalme, = altfrz. *houis*; neufz. *houiz*, davon *houssoir*, Besen, *housser*, fegen, vgl. Dz 617 s. v.; Mackel, p. 21.

4665) ndl. **hulk**, ein Laatschiff; davon nach Caix, St. 429 (ähnlich auch Baist, Z VII 124, wo ndl. *huker* als Grundwort aufgestellt wird) ital. *orca*, *urca*; frz. *hourque*; (span. ptg. *urca*). Dz 495 *orca* stellte it. *orca* als Grundwort auf, was aber nur für span. *urca* in der Bedeutung „Sturmflut“ zutreffend sein dürfte.

4666) altdtsch. **\*hultl**, **hulst** = frz. *houisse*, Satteldecke, vgl. Scheler im Diet. s. v.; Mackel, p. 21. Deric hat dagegen arab. *houchia* als Grundwort aufgestellt, Mem. de la soc. de ling. de Paris V 37.

4667) **hūmānūs**, **a**, **um** (*homo*), menschlich; ital. *umano*; frz. *humain* etc. Dazu das rein gel. Subst. ital. *umanità*, frz. *humanité* etc. Vgl. Berger s. v.

4668) **hūmecto**, -**äre**, befeuchten; frz. *humecter* (gel. W.). Vgl. No 4672; Berger s. v.

4669) **hūmērālis**, -**e** (v. *humerus*), zur Schulter gehörig; dav. vallett. *onrāi*, *ombrāi* cinghia della gerla, *lombral*, *ritortola*, vgl. Salvioni, Post. 11; vielleicht auch (span.) ptg. *humbral*, *umbral* (daneben *humbreira*, *hombreira*), Thürschwelle, Obersturz, z. G. Michaelis, Misc. 160; Baist, Z VII 124, erklärte *umbral* aus *luminare*, was mehr Wahrscheinlichkeit für sich hat.

4670) [**hūmērūs**, -**um** m., Schulter; ital. *umero*, *omero*; rum. *umēr*; prov. *hume-s*(?); (frz. *epaule* = *spatula*, auch ital. ist das übliche Wort *spalla*); span. *humero*, *hombro*; ptg. *hombro*, *ombro*.]

4671) [**\*hūmeco**, -**äre**, befeuchten; davon nach Caix, St. 42, ital. (tosc.) *lunacaglia*, *lunmeccola* (= *lunacaglia* etc.), „pioggerella“, dazu das Verb (mit von dem Sbst. übernommenem anlautenden *l*) *lunicare*, *lunicare*, „piovigginare“. Dz 380 *lunicare* leitete das Wort von *lunificare* (von *lunifera*) ab. S. unten **\*lūmbico**.]

4672) [**\*hūmidio**, -**ire**, **\*hūmidēco**, -**ēre**, befeuchten; ital. *umidire*; rum. *umezesc* ii i; (prov. *humectar*; frz. *humecter* = *humectare*); span. ptg. *humedece*.]

4673) [**hūmiditās**, -**itatem** f., Feuchtigkeit; ital. *umidità*; (rom. *umezeală*); prov. *humiditat*; frz. *humidité*; span. *humidad*, *humedad*; ptg. *humidade* nur gel. Worte.]

4674) **\*hūmidōsus**, **a**, **um**, feucht; ital. *umidoso*; rum. *umedos*.

4675) [**hūmidūs**, **a**, **um**, feucht; ital. *umido*; rtr. *umid*, *tume*, *tunek*, vgl. Gartner § 92 a; rum. *umed* u. *umed*; prov. *humid*; neuprov. *ime*; frz. *humide* (gel. W.); wallon. *um(e)*, *wime*, vgl. Horning, Z XIII 323; cat. *humid*; span. *humedo*, *húmido*; ptg. *humido*.]

4676) **hūmīlio**, -**e** (v. *humilis*), erniedrigen; ital. *umiliare*; rum. *umilesc* ii i; prov. *humiliar*; frz. *humilier*; cat. *humiliar*; span. *humillar*; ptg. *humilhar*. (Überall nur gel. W.). Vgl. Berger s. v.

4677) **hūmīlis**, -**e** (v. *humus*), niedrig; ital. *umile*; prov. (h) *umil-s*; frz. *humble*; span. ptg. *humilde* (das d erklärt sich aus Anlehnung an *humildad*, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 12), vgl. Dz 460 s. v. Vgl. G. Paris, R X 62 Anm. 5 (erklärt mit Recht das ital. prov. span. u. ptg. Wort für gelehrt). Das übliche Wort für „niedrig“ ist im Roman. *bassus* geworden, *humilis* hat vorwiegend nur die übertragene Bedt. „demütig“.

4678) **humilitās**, **-lätēm f.**, Niedrigkeit, Erniedrigung; ital. *umiltà*, (daneben *umilanza*); rum. *umilinfă* = *\*humilitantia*; prov. *humilitat-e*; frz. *humilité*; span. *humildad*, (daneben *humildanza*); ptg. *humildade*. Überall nur gelehrtes Wort, als solches ist auch *humilitatio* allenthalben vorhanden. Vgl. Berger s. v.

4679) ahd. **\*humjan** (?), summen, = frz. *hogner*, brummen, murren, vgl. Dz 616 s. v.; Mackel, p. 24.

4680) dtisch. **hammer** = frz. *\*homard*, vgl. Dz 616 s. v.

4681) **\*hūmo**, **-āre** ist die vorauszusetzende Grundform für frz. *humer*, schlürfen, ohne daß dieselbe sich erklären ließe, denn Zusammenhang mit *humidus* anzunehmen, ist zu gewagt, obwohl man noch wallon. *ume* (s. No 4675) ein lat. *\*hūma*, *\*humus* für *humidus*, ansetzen darf; Naturausdruck, wie Diez 618 s. v. fragend vermutet, kann das Wort aber auch nicht sein.

4682) **hūmōr**, **-ōrem m.**, Feuchtigkeit; ital. *umore*; frz. *humeur* etc., nur gelehrte Worte.

4683) dtisch. **hünd(in)**; davon viell. altfrz. *hominne*, Raupe (vgl. *chenille* v. *chien*), s. Thomas, R XXVIII 192.

4684) altn. **hūnn**, Mastkorb, = frz. *\*hūne*; span. *huna*. Vgl. Dz 618 *hune*; Mackel, p. 133.

4685) zentralamerikanisch **Huracan**, Sturmgott; davon ital. *uracano*, Orkan; frz. *ouragan*; span. *huracan*; ptg. *furacão*. Vgl. Dz 386 *uracano*; Liebrecht, Jahrb. XIII 238.

4686) altfränk. **hurd(i)**, Hürde, = altfrz. *hord*, Schranke; davon das Vb. *horder*, einzäunen, u. das Sbst. *hordeis*, Umzäunung. *Horde* scheint auch enthalten zu sein in dem zweiten Bestandteile der Zusammensetzung *bouhourt*, *bohört*, *behört*, ein ritterliches Spiel, dazu das Verb *bohorder* (davon ital. *bagordo*, *bigordo*, *bagordare*; prov. *beort-z*, *biort-z*, *bori-z*; altspan. *bohordo*, *bofordo*; altptg. *bofordo*). Der erste Bestandteil des Wortes ist dunkel; Diez vermutet darin den Stamm *bot-*, „stoßen“, vielleicht aber darf man eher an *burg* denken; aus *beholder* entstand *bourder*, (mit Turnierthaten) prahlen, aufschneiden). Vgl. Dz 36 *bagordo*; Mackel, p. 21.

**hurl** s. **ulūlo**.

4687) serb. **husar**; frz. *hussard*, s. ob. **eürsarius**.

4688) [mittelalt. **hūtica**, **-am f.** (wohl mit dtisch. *hütte* zusammenhängend), Kasten, = altfrz. *\*hūge*, neufrz. *\*huche*, Kasten, Mehlkasten; span. ptg. *hucha*, großer Kasten. Vgl. Dz 618 *huche*; Th. Braune, Z XVIII 513, nimmt wohl mit Recht ostfries. *huktie*, kleiner Koben, als Grundwort an.]

4689) ahd. **hutta**, mhd. **hütte**, = frz. *\*hutte*; span. *huta*. Vgl. Dz 618 *hutte*; Mackel, p. 112.

4690) schweizerdtisch. **hutte**, Tragkorb, = frz. *\*hotte*, Tragkorb, vgl. Dz 616 s. v.

4691) ahd. **hūwo**, **hūo**, Enle; dau. nach Braune, Z XVIII 527, ptg. *huiear*, heulen.

4692) german. Verbalwurzel **hwat**, wetzen; davon nach C. Michaelis, Jahrb. XIII 202, span. *guadaña*, Sichel, vielleicht auch *guadiño*, Dolch, in dessen zieht M. vor, letzteres Wort von dem Städtenamen *Guadiz* herzuweisen. Dz 175 *guadagnare* glaubte, daß *guadaña* (ptg. *guadanha*) sich auf german. *weidanjan* zurückführen lasse.

4693) **hyōsēqāmūs** u. **-um** (*ὑῥοσημας*), Bilsenkraut; ital. *gusquiamo*; frz. *jusquame*; span. *josquimo*. Vgl. Dz 168 *gusquiamo*.

**hystrix** s. **histris**.

## I.

4694) **iaspis**, **-pidēm f.** (*ιασπίς*), Jaspis; ital. *diaspro*, Jaspis; prov. altfrz. *diaspe*, bunter, nach Art des Jaspis gefärbter Stoff, davon neufrz. *diapir*, buntfarbig; span. ptg. *diaspero*, *diasp(o)ro*. Vgl. Dz 119 *diaspro*.

4695) **ibēx**, **ibicēm m.** (die Quantität des anlautenden i ist ungewiss), Steinbock, = altfrz. *ibiche* (gelehrtes Wort; neufrz. *biche* hat damit nichts zu schaffen, vgl. oben **bukk-**). Vgl. Dz 523 *biche*.

4696) **ibi**, da, dort; ital. *ivi*, *ivi* (ist auch, weil mit proklit. *ve* = *vos* sich meugend, zum Pronominaladverb der 2. Person geworden, vgl. Canello, AG III 396; über das zweite i in *ivi*, welches neben dem *e* in *dove* befremdlich ist, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. p. 61, Canello, Riv. di fil. rom. I 215, d'Ovidio, AG IX 98); aard. *bi*; (prov. frz. altspan. altptg. *i*, *hi*, *y* ist besser auf *hic* als auf *ibi* zurückzuführen). Vgl. Dz 185 *ivi*; Gröber, ALL III 142.

4697) arab. türk. pers. **ibrig** = ital. *brico*, *vaso stagnato nel quale si fa il caffè*, vgl. Caix, St. 220.

4698) **\*ieto**, **-āre** (Intensiv v. *icere*), schlagen; span. *echar*, stoßen, werfen (namentl. aber auch als Modalverb gebraucht), dazu das Sbst. *echo*. Dz 161 *gettare* leitete *echar* von *ejactare*, Cornu, R VII 364, von *jacare* ab.

4699) **ietus**, **-um m.** (*icere*), Schlag; ptg. *eito*, Reihe, Reihenfolge, Ordnung (der Bedeutungswechsel läßt sich verstehen aus dem adverbialen Ausdruck *a eito*, Schlag auf Schlag, hintereinander), vgl. C. Michaelis, Frg. Et. 17; Ascoli, AG VII 601 dort auch obwald. *ic*. S. oben **actum** u. **addictum**.

**idiotā** s. **idiotēus**.

4700) **idiotēus** (von *idiotes*), ungebildet; davon nach Caix, St. 68 überzeugender Ableitung ital. *zotico*, bäuerisch, ungeschliffen; (Ménage stellte *ezoticus* als Grundwort auf, wogegen Dz 412 mit Recht bemerkt, daß ital. *z* keinem *z* entspreche); Liebrecht, Jahrb. XIII 231, wollte das Wort auf ahd. *zota*, nhl. *zotte* zurückführen; Förster, Z V 99, erklärte *zotico* für abgeleitet von span. ptg. *zote* (frz. *sot*), Dummkopf, welches Wort von Dz 347 *zote* als entweder vom rabbinischen *schoteh*, Dummkopf, oder vom ir. *suthan*, Schelm, Betrüger, herkommend bezeichnet wird (bezüglich der letzteren Ableitung bemerkt Th. p. 83, daß die Bildung der betr. keltischen Worte zu vieldeutig sei, als daß sich damit der kelt. Ursprung des roman. Wortes beweisen ließe). In Wirklichkeit dürfte *zote*, *zote* = *idiota* sein, wie dies Caix s. a. O. angesetzt hat. Von *sot* ist viell. abgeleitet lothr. *sotré*, Kobold, vgl. Horning, Z XVIII 228. Vgl. auch Studi di fil. rom. VII 97.

4701) **id(em) \*ipsūs** (*f. ipse*), **a**, = ital. *desso*, o, selbst (üblicher ist *stesso* = *iste* *\*ipsus*); rum. *dns*. Vgl. Dz 367 *desso*.

4702) **[idōnēus, a, um]**, geeignet; altfrz. *idoinē* (gel. W.).

4703) **Idus f. pl.**, die Iden; davon (richtiger aber wohl von *\*aetatosus*) ist viell. abzuleiten ptg. *idoso*, *dioso*, sehr alt, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. 21 unten.

4704) **igitur**, also, folglich; daraus vermutlich altfrz. *gier/ies*, *giers*, vgl. Cornu, R X 399; Dz 596 s. v. schwankte zwischen *igitur* und *ergo*; Suchier, Z I 431, vermutete den Ursprung des Wortes in der Verbindung *de hac re* (s. d.).

4705) **Igniarius** (scil. *lapis*) *m.*, Feuerstein, oder **igniarius** *n.*, Feuerzeug, = rum. *amnar*, Feueranzünder.

4706) **ignoro**, -äre, nicht wissen; ital. *ignorare* (gel. *W.*); aus der I. P. Sg. *ignoro* ist herausgebildet das Adj. *gnorri* (*fare il gnorri*), vgl. Schuchardt, Roman. Ét. I 12; Bianchi, AG X 343 u. XIII 256, setzte *gnorri* = *ignarus* an.

4707) **ilex**, -icem (schriftl. *ilex*; Ulrich Z XIX 576, setzt *\*ilex* an) *f.*, Stech- oder Steineiche; *sard. elighe*; ital. *elce*, davon abgeleitet das gleichbedeutende *elcina*; prov. *euze-s*, cat. *alsina*; frz. *yeuze*; span. *encina*; ptg. *enzinha*, *azinho*, *azinheiro*, -a. Vgl. Dz 126 *elce*; Gröber, ALL III 143; d'Ovidio in Gröber's Grundriss I 507.

4708) **iliā** *n.* (Pl. v. *ilē*), Gedärme; rum. *iie*, Leisten- oder Seite etc.; rtr. *iglia*, Weiche; prov. *ilha*, *ila*; altfrz. *iliers*; cat. *illada*; span. *ija-r*, *ija-da* gleichsam *\*iāre*, *\*iliata*; ptg. *ihāl* = *\*ihale*, *iharga*, gleichsam *\*iārica*. Vgl. Dz 460 *ijar*; Gröber, ALL III 142.

4709) **\*ilicērnā**, -am *f.* (von *ilex* nach dem Muster von *cornu* gebildet) = prov. *iserna*, Eiche, vgl. Dz 619 *s. r.*

4710) **ilicētum** *n.* (v. *ilex*), Steineichenwald, = ital. *lecceto* (vgl. No 4711), vgl. Dz 126 *elce*.

4711) **ilicēus**, *a*, *um* (von *ilex*); davon ital. *leccio*, Steineiche, vgl. Dz 126 *elce*; Gröber, ALL III 143.

4712) **illā** (*ille*), da, dort; ital. *là*; (rum. *la*, Präpos. mit der Bedgt. von *ad*, nach Dz, Gr. II 482, = *illac*, nach Ch. p. 136 = *ad* mit einem vorgesetzten „euphonischen“ *l*); rtr. *lā*; prov. *la*, *lai*; frz. *là*; cat. *lay*; span. *allā*; altptg. *alā* (das *a* erklärt sich durch Angleichung an *aquel* u. dgl., wenn man nicht vorzieht, *allā* = *eccu[m]* + *illac* anzusetzen (?)). Vgl. Dz 186 *la*. Vgl. Gröber, ALL III 265 (wo auch *sard. eudda* = *eccum illoc* citiert wird).

4713) **ille** + **aboculus** = piem. *tajol*, *tajol* (das „Blindtier“), Eidechse, vgl. Nigra, AG XIV 369.

4714) **\*illi** (für *ille*, nach Analogie von *qui* gebildet), **illa**, (**\*illum** *f. illud*), jener, jene, jenes; a) Nom. Sg. Mask. *\*illi* = *a* als Personalpronomen: ital. *elli*, *egli* (entstanden aus *elli* in Hiatusstellung, in welcher i Palatalisierung des vorangehenden i bewirken mußte); (rum. *el* = *\*illus* oder *illum*); (rtr. *el*, über welches zu vgl. Gartner § 108, dürfte = *ille* oder *\*illus* sein); prov. *elh* (häufiger *ell*, *el* = *ille*); frz. *il*; cat. *el* = *elh* aus *illi*, *illi*; altspan. altptg. *elli*, *elle*; neuspan. *el*; neuptg. *elle*. *β*) als Artikel ital. *il*, (daneben *lo*, *l'* = *illum*); rum. *l*, *le* (wird dem Nomen enklitisch suffigiert, *le* nur den *-e* auslautenden Substantiven); rtr. *il*, *l'*; prov. *li* (daneben *lo*, *le*, *l'*); altfrz. *li*, (daneben *le*), dafür neufz. *le*; cat. *li*, (daneben *lo*), jetzt nur *lo*); span. *el* = *illum*; ptg. *a* = *illum*); b) Nom. Sg. Fem. *illa* = *a* als Personalpronomen ital. *ella*; rum. *ia*; rtr. *ella*; prov. *ella*, *elha*; frz. *elle*; cat. *ella*; span. ptg. *ella*; *β*) als Artikel ital. *la*; rum. -a (wird dem Nomen enklitisch suffigiert); prov. frz. cat. span. *la*; ptg. *a*. c) Nom. Sg. Ntr. *\*illum*; als neutrales Personalpronomen wird gebraucht ital. *egli*; rtr. *e*; prov. *el*; altfrz. *el*, *al*, (*il*), vgl. G. Paris, R XXIII 163; (neufz. *il*); cat. *el*; span. *ello*; (altptg. *ello*). Die Frage, ob in diesen Bildungen, bzw. wenigstens in einem Teile derselben, wirklich ein Neutrum vorliegt oder ob die neutrale Funktion auf das Mask.

übertragen worden ist, steht der Grammatik, nicht dem Wörterbuche zu entscheiden zu. Vgl. hierüber namentlich Horning, RSt. IV 229. Gröber, Z IV 463 u. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XVIII 133. — d) Dat. Sg. *illi* = ital. *gli*; rum. *i*; rtr. *li*; prov. *li*, *li*; altfrz. *li*; (neufz. fehlt die Form); cat. *li*; span. *li*, *le*; ptg. *li* (*lle*). Die Formen werden nur pro- u. enklitisch in Verbindung mit dem Verbum gebraucht. — e) Nach Analogie von *cui* gebildet Dativ Sg. *\*ilui* = ital. rum. rtr. prov. frz. *lui*; die Form hat die Funktion eines Cas. obl. überhaupt übernommen und fungiert als solche sowohl in als auch außerhalb der Verbindung mit dem Verbum, außerdem wird sie auch als absoluter Cas. rect. gebraucht. Das Nähere müssen die Grammatiken der Einzelsprachen lehren. — f) Nach Analogie von *cui* gebildet weiblicher Dat. Sing. *\*illae* + *i* = *\*ille* = ital. rum. rtr. prov. altfrz. *lei* (prov. auch *lieis* = *illae* + *ius*). Die Form hat die Funktion eines Cas. obl. überhaupt übernommen u. wird außerhalb der Verbindung mit dem Verb auch als Cas. rect. gebraucht (so namentl. im Ital.). Das Nähere haben die Grammatiken der Einzelsprachen zu lehren. — g) Acc. Sg. Mask. *illum* = *a* als Personalpronomen ital. *lo*; rum. *o*; rtr. *el*; prov. *lo*; altfrz. *lo*, *le*; neufz. *le*; cat. *el*; span. *le*; ptg. *o*. Die Formen werden nur pro- u. enklitisch in Verbindung mit dem Verbum gebraucht. *β*) Als Artikel ital. *il*, *lo*, *l'*; rum. *l*, *le* (s. oben Nom.); rtr. *il*, *l'*; prov. *lo*; altfrz. *lo*, *le*, *l'*, neufz. *le*, *l'*; cat. *lo*; span. *el*; ptg. *o*. — h) Acc. Sg. Fem. *illum* = als Personalpronomen u. als Artikel ital. *la*; rum. Pron. o. Art. *a*; rtr. frz. cat. span. *la*; ptg. *a*. — i) Acc. Sg. Ntr. *a* Nom. Sg. Ntr. — k) Nom. Plur. Mask. *illi* = *a* als Personalpronomen ital. *egli-no* (d. i. *illi* + Endung der 3 P. Pl.); rum. *ei*; rtr. *ells*; prov. *ih* (*els*); frz. *ils*; (cat. *ells*; span. *ellos*; ptg. *elles*); *β*) als Artikel ital. *gli*, *li*, *i*; rum. *i*; (rtr.) *ils*; prov. *li*, *il*; altfrz. *li*; (neufz. *les*; cat. span. *los*; ptg. *os*); *β*) als Artikel ital. *gli*, *li*, *i*; rum. *i*; rtr. *ils*; prov. *li*, *il*; altfrz. *li*, (*les*); neufz. *les*; cat. span. *los*; ptg. *os* = *illos*). — l) Accus. Plur. Mask. *illos* = *a* als Personalpronomen ital. *gli*, *li* = *illi*; rum. *ei*, *ii*; rtr. *ells*; prov. *dhx*, *los*; frz. *cux*, *les*; cat. *ells*; span. *ellos*, *los*; ptg. *elles*, *os*. *β*) als Artikel ital. *gli*, *li*, *i*; rum. *i*; rtr. *ils*; prov. *los*; frz. *les* (auch Nom.); cat. span. *los*; ptg. *os*. — m) (Nom. u.) Accus. Plur. Fem. (*illae* und *illas* = *a*) als Personalpronomen ital. c. r. *elle-no* (vgl. *eglinno*), c. obl. *le*; rum. *iale*, *le*; rtr. *ellas*, *las*; prov. *dhx*, *las*; frz. *elles*, *las*; cat. span. *ellas*, *las*; ptg. *ellas*, *as*. — n) Gen. Plur. *illorum* = ital. *loro*; rum. *lor*; rtr. *lur*, *lour*; vgl. Gartner § 117; prov. *lor*; frz. *leur*. Die Formen fungieren als Dat. Plur., als Cas. obl. des Plur. außerhalb der Verbindung mit dem Verbum u. als Pron. possess. der 3. P. bezüglich auf mehrere Besitzer. — Vgl. über *ille* etc. im Roman. A. Darmesteter, Le démonstratif *ille* et le relatif *qui* en roman. (in: Mélanges Renier), Paris 1886, wo man auch alle weitere Litteratur angegeben findet. — Über die Verbindungen *eccu[m]* + *ille*, *ecce* + *ille* s. oben die betreffenden Artikel. Vgl. Gröber, ALL III 264.

4715) **illie**, dort, daselbst; ital. *li*; rtr. *li* (in *liet* = *illic intus*); cat. *ayli* (vgl. Gröber, ALL III 265); span. ptg. *al-li* (*al-li* + *inde* = altspan. *allende*; ptg. *alem*, von dort aus, jenseits). Vgl. Dz 192 *li* u. 420 *allende*.

4716) **illōe**, da, dort, = sard. *illō-e*; rum. *aco-lo*; rtr. *lou*; altfrz. *ilueque*, *iluec* = \**il(i)-loco*. Vgl. Dz 619 *iluec*; Gröber, ALL III 265; Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2; W. Meyer, Z IX 144.

4717) **illūe dōrsum** = altfrz. *là jus lais*, von daher, vgl. G. Paris, R XXVII 317 (dagegen Mussafia, R XXVIII 112 u. XXVIII 113).

4718) **ill[um] ann[um] quan[do]** = prov. *lan-quan*, als, vgl. Dz 624 s. e.

4719) **ill[um] indictum** (scil. *mercatum*) = frz. *lendit*, Jahrmarkt zu St. Denis, vgl. Dz 625 s. e.

4720) **illūmino, -āre** (v. *lumen*), erleuchten, = ital. *illuminare*; frz. *illuminer* etc., nur gel. W.

4721) **illūstris, -e**, erleuchtet, erlaucht; ital. *illustre* etc., nur gel. W.

4722) **illūstro, -āre**, erleuchten; ital. *illustrare* etc., nur gel. W.

4723) **illūvies, -em f.**, Überschwemmung; davon nach Caix, St. 43, ital. *loja*, Kot, Schlamm; vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 256, *wo lorea*, Treberwein, als Grundwort angesetzt wird; Dz 381 s. v. hatte an *alluvies* gedacht; Canello, AG III 324, schlug *lurida vor*; venez. *loja*, „acrofa“ wird von Marchesini, Studj di fil. rom. II 8, ebenfalls auf *illuvies* zurückgeführt.

#### Imaginatio s. imāgino.

4724) **imāgino, -āre** (v. *imago*), sich vorstellen (im Schriftlatein in dieser Bedtg. nur Deponens); ital. *immaginarsi*; frz. *s'imaginer*; span. *ptg. imaginar*; überall nur gel. Wort, ebenso hat rein gelehrten Charakter das Sbst. *imaginatio-nem* = ital. *immaginazione*; frz. *imagination*; span. *imaginacion*; ptg. *imaginação*.

4725) **imāgo, -inem f.** (*imago, non emago*, App. Probi 175, vgl. ALL XI 63), Abbild, Bildnis; (ital. *im[m]agine*); friaul. *maine*; (frz. *image*, vgl. Berger s. v.; span. *imagen*; ptg. *imagem*). Über das wunderliche *imago regato* am Schlusse der *pistoles*, Hds. der ital. Übersetzung des Liber consolantis des Albertus v. Brescia vgl. Mussafia, R XXVII 289.

4726) **\*imbarrio, -āre** (vom Stamm *barr*, w. m. s.), versperren; prov. span. ptg. *embargar*, versperren, hindern, aufhalten, dazu das Vbabs. prov. *embarc-s*, span. ptg. *embargo*, Hindernis. Der Redtg. nach entsprechen ital. *imbarrare*, frz. *embarrasser*. Vgl. Dz 445 *embargar*.)

4727) **imbēcillūs, a, um**, kraftlos, = frz. *imbécile*, einfältig (gel. W.), vgl. Cohn, Suffixw. p. 56 Anm.; (ital. *imbecille* = \**imbecillis*, vgl. Rönisch, RF II 313).

4728) **\*imbēllio, -īre** (v. *hellus*), schön werden, schöner machen; ital. *imbellire*; frz. *embellir* etc.)

4729) **imber, imbrem m.**, Regen; sard. *imbire*.

4730) **imbibo, -ēre**, einsaugen; ital. *imbevere*; sard. *impipiri*; mail. *imbibi*; viell. auch com. *imbui*, insinuare, vgl. Salvini, Post. 11.

4731) **\*imbino, -āre** (v. *bini*, vgl. *combinare*), vereinigen, = rum. *imbini ai at a*.

4732) **\*imblandio, -īre** (von *in* + *blandire*), schmeicheln, = rum. *imblandesci ii it*; die übrigen Sprachen kennen nur das Simplex.)

4733) **[imbōnio, -īre u. -o, -āre** (von *bonus*) = ital. *imbonire*; rum. *imbuni ai at a*.)

4734) **\*imbōrso, -āre** (f. *in* - \**corsare*); dav. nach Parodi, Rom. XXII 220, ital. (mundartlich) *mbursā* (Mortara), piem. *mbusē* etc. *rovesciare*, capovolgere.)

4735) **\*imbrāco, -āre** (v. *bracae*), hosen anziehen, = rum. *imbraci ai at a*, an-, bekloiden.]

4736) **\*imbrācio, -īre** (v. *branca*, w. m. s.), handgemein werden, = rum. *imbrancesc ii it i*, sich schlagen.]

4737) **imbrēx, -bricem c.**, Hohlziegel; ital. *ambrice*; neap. *érmece*; bologn. *embis*; nach Gröber, ALL III 275, altfrz. *lambre* (aus *l'ambre*, davon neufrz. *lambris*, Gefäß; wahrscheinlich ist aber doch wohl, und zwar gerade der Bedeutung wegen, die Ableitung von *ambrices*, die zwischen Dachsparren und Ziegeln untergelegten Latten. Dz 624 *lambre* leitete das Wort von *lamina* ab.

4738) **imbriculus, -um m.** (*imbrex*), kleiner Hohlziegel; dav. nach Salvini, Post. 11, moden. regg. *lambreccia*.

4739) **\*imbūco, -āre** (v. *bucca*), in den Mund stecken; ital. *imboccare*; rum. *imbuc ai at a*; frz. *emboucher*; span. ptg. *embocar*.)

4740) **\*imbūtū m.** (vermutlich vom Stamme *būt-*, aber an das Part. P. Pass. von *imbucare* angelehnt), Trichter; ital. *imbuto*, (daneben *imbottatojo*, gleichsam \**imbulatorium*); prov. *embut-s*; span. *embudo*. Vgl. Dz 182 *imbuto*.)

4741) **\*imbūvūlo, -āre** (v. *bos, bove*), gleichsam einochsen, = rum. *imbour ai at a*, „flétrir avec la marque de la tête de bœuf (les criminels étaient anciennement stigmatisés avec la marque du pays)“, Ch. p. 28.]

#### Imitatio s. imito.

4742) **[imito, -āre** (schriftlat. gewöhnlich Deponens), nachahmen; ital. *imitare*; frz. *imiter*; prov. cat. span. ptg. *imitar*; überall nur gel. Wort, ebenso das Sbst. *imitatio-nem* = -zione, -tion, -cion, -ção.]

4743) **[immanis, -e**, ungeheuer; ital. *immane*; rum. *manin* (nach Ch. p. 157 aus *immanis* durch Umstellung entstanden, was nicht recht glaublich ist.)

4744) **immēnsūs, a, um** (in u. *metior*), ungemessen; ital. *immenso*; frz. *immense* etc., nur gel. Wort.

4745) **immērgo, -ēre**, eintauchen; ital. *immergere*; sard. *imberghere*, vgl. Salvini, Post. 11.

4746) **immo, ja**; sard. *emmo*, *imo*, vgl. Gröber, ALL III 266; Salvini, Post. 11.

4747) **[immobilis, -e** (in u. *mobilis*), unbeweglich; ital. *immobile*; (frz. *immobile, -meuble*); span. *inmóvil u. inmóvil*; ptg. *imóvel*. Dazu das gel. Sbst. *immobilitas* = ital. *immobilità* etc.)

4748) **[immōlo, -āre** (in u. *mola*), opfern; ital. *immolare*; frz. *immoler* etc., nur gel. W.]

4749) **\*immūditio, -īre** (in u. *multus*), vermehren, = rum. *immultesc ii it i*.)

4750) **\*immūditū, -am f.** (in u. *mundus*), Unreinigkeit; ital. *immundezza*, „il contrario di pulizia e mondezza“, *immundizia*, „sudiciume“, vgl. Canello, AG III 343; frz. *immundice*.

#### Imo s. limmo.

4751) **\*impāco, -āre** (in u. *paz*), in Frieden bringen, = rum. *impaci ai at a*, versöhnen.]

4752) **\*impācto u. \*impāctio, -āre** (siehe oben Stamm *bac-*), eigentl. wohl hineinpacken, verstopfen, dann hemmen, hindern; ital. *impacciare*, dazu das Vbabs. *impaccio*; rtr. *ampaichar, ampaig*; prov. *empachar, empach-z*; (frz. *empêcher* dürfte besser auf *impediicare* zurückzuführen sein, falls man nicht \**impacticare* ansetzen will); cat. *empaitar*; span. ptg. *empachar, empacha*. Vgl. Dz 231 *pacicare*; Bréal, R II 329; Gröber, ALL IV 425. — Parodi, R XVII 71, ist geneigt, ein Grundwort \**pappiare*

v. \*pappus v. pappā, Brei, anzusetzen, *impacciare* würde also eigentl. „ankleben“ bedeuten.

4753) \***impāro**, -**gineu** f., Anklebung; trient. *ampazena*, fiale, faro, vgl. engad. *paigna*, palma. Vgl. Salvioni, R. XXVIII 92.

4754) \***impālāteo**, -**āre** (v. *palatum*), vielleicht Grundwort zu span. *empalagar*. Ekel vor etwas bekommen, vgl. Storm, R. V 179.]

4755) \***impānāta**, -**am** f. (*panis*), Gebäck; dav. (oder von \**repanata*) viell. ptg. *rabanada*, ein Gebäck, „armer Ritter“, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 54.]

4756) \***impāro**, -**āre** (in u. *paro*) = ital. *imparare*, geistig erwerben, lernen; prov. *emparar*, *amparar*, in Besitz nehmen; frz. *s'emparer*; span. ptg. *amparar*, verteidigen, beschützen. *re-imparare* = frz. (*se*) *remparer*, (sich) verschanzen, dazu das Vb. *abst. rempar, rempart*, Wall, vgl. Dz 235 *parare*.

4757) \***impārtio**, -**āre** (v. in u. *pars*, schriftl. gewöhnlich *impertire*), einteleiten, = ital. *impartire*; rum. *impartesc* ii it i; span. *impartir*.

4758) \***impāstōrio**, -**āre** (v. \**pastorium*, von *pasce*re, Spannkette der Pferde auf der Weide), den Pferden die Fessel, die Kette anlegen, = ital. *impastojare* (Gegenteil *spastojare*; frz. *empêtrer* (Gegenteil *dépêtrer*). Vgl. Dz 238 *pastoja*.)

4759) \***impātiēns**, **impātiēntiā** s. **pātiēns**, **pātiēntiā**. 4760) \***impēdēco**, -**ēre**, verhindern, = altspan. ptg. *empecer*, beschädigen, hindern, dazu das Sbst. *empiezo* u. *empicemento*, Hindernis. Vgl. Dz 445 *empecer* (Dz schwankt, ob er *empecer* = *empeccer* oder = *emperdecer*, v. *perda*, Verlust, ansetzen soll.)

4760) \***impēdico**, -**āre** (in u. *pelica*), verstricken, verhindern; altital. *impedicare*; rum. *impiedic* (*inchedic*) ai at a; prov. *empedegar*; altfrz. *empeschier*, *empeschier*, daneben von *piège* *empiegier*; neufrz. *empiegar*, *empêcher*. Vgl. oben **impāto** u. Gröber, ALL IV 425. S. oben No 3015.

4761) \***impēdimentum** n., Hindernis; altfrz. *empedements* (im Eulabialied; „ein halb latein. Wort“ Kochwitz im Kommentar p. 59; Darmsteter, R. V 161 Anm., setzte \**impedimentum* als Grundform an).

4762) \***im-pēlāgo**, -**āre** (in u. *pelagus*), sich auf das Meer begeben, = cat. *empelagar*.)

4763) \***impēllēciātūs**, a, um (in u. *pellis*), mit einem Pelz bekleidet, = ital. *impellicciato*; rum. *impelicitat*.

4764) \***impēllito**, -**āre** (in u. *pellis*), in die Baumhaut, Rinde einseihen, pflöpen, = prov. *empletar*, dazu das Sbst. *emplet-z*; altfrz. nur das Sbst. *empeau*, Pfropfreis; cat. *empletar*, dazu das Sbst. *emplet*, vgl. Dz 568 *empletar*.)

4765) \***impēnno**, -**āre** (in u. *penna*), mit Federn versehen, = ital. *impennare*, beflügeln; rum. *impenez* ai at a; prov. *empennar*; frz. *empennier*; ptg. *empennar*.)

4766) \***impēnsa** n. pl. (v. *impendere*), das zum Steifmachen der Wäsche verwendete Material; altfrz. *empose*, Stärke, dav. das Vb. *empoiser*, neufrz. *empeser*, stärken, vgl. Horning, Z. XXII 94.]

4767) \***impēratōr**, -**ōrem** m. (v. *imperare*), Kaiser; ital. *imperatore* u. *-dore*; rum. *imprat*; prov. *empeaire*, *empeador*; altfrz. *emperere*, *empeceor*; neufrz. *empereur*; cat. *empeaire*, *emperador*; span. ptg. *em-, emperador*, -a.

4768) \***impēratrīx**, -**icem** (*imperare*), Kaiserin; ital. *imperialice*; rum. *imparāteasā*; prov. *emperviriz*; frz. *impératrice*; span. *emperatriz*; ptg. *imperialriz*.)

4769) \***impērgyō**, -**āre** (*gyrus*) = rum. *impregiuez* ai at a, umringen.]

4770) \***impērialis**, -**e** (*imperium*), kaiserlich; ital. *imperiale*; frz. *impérial* etc.

4771) \***impēriūm** n. (*impero*), Reich; ital. *impero*; (rum. *impărăcie*); prov. *emperi-s*; frz. *empire* (über die lautliche Entwicklung des Wortes vgl. Cohn, Suffixw. p. 284); span. ptg. *imperio*.)

4772) \***impēro**, -**āre**, befehlen, herrschen; ital. *imparare*, daneben *impariare* v. *imperium*; (rum. *impărădesc* ii it i); prov. *imparar*, *empariar*; cat. span. ptg. *imparar*. Das Frz. kennt nur *régner*.

4773) \***impētigo**, -**inem** f., Krätze, Flechte; ital. *impetigine*, *empetigine*; (rum. *pecingene*); span. *empeine*; ptg. *unpigem*, *empigem*. Vgl. Dz 446 *empeine*.

4774) \***impētro**, -**āre**, erlangen; rtr. *emparar*, (durch Bitten erlangen, bitten, fordern), fragen, vgl. Ascoli, AG VII 524.

4775) \***impētro**, -**āre** (in u. *petra*), versauern; ital. *impietrare*, *impietrire*; rum. *impietresc* ii it i; prov. *empeizur*; altfrz. *empierrec*; span. ptg. *empedrar* (bedeutet auch „pflastern“).

4776) \***impētūs**, -**um** m. (*impes*), Andrang, Ansturm; ital. *impeto* (gel. W.) u. *émpito*, „ch'è un impeto violento o continuato con foga di rapir seco i corpi che incontra“, vgl. Canello, AG III 322.

4777) \***imphantāsmo**, -**āre** (v. *phantasma*) = altfrz. *enfantosmer*, behexen, vgl. Dz 580 *fantôme*.)

4778) \***impileo** u. \***impileo**, -**āre** (in u. *pico*), verpichen; ital. *impicare*, *impigolare*, bekleben (daneben *appicare*); frz. *empicasser*, auspichen (*empeser*, stärken, ist wohl = \**impensare*, schwer machen); span. *impic[are]* + *uncture*, salben, = *empeguntar*, die Schafe einer Herde mit Pech zeichnen. Vgl. Dz 240 *pegar*.

4779) \***impigno**, -**āre** (*pignus*), verpfänden; span. *empañar*, verpfänden, nötigen, veranlassen; ptg. *empenhar*.

4780) \***impingo**, **pēgi**, **pāctum**, **pīgēre**, hineinstoßen; ital. *impigno* u. -*pingo*, *pinna*, *pinto*, *pingere* u. *pignere*; rum. *imping*, *pinsei*, *pins*, *pinge*; prov. *em-penher*, *empendre*; cat. *empenyar*.

4781) \***impino**, -**āre** (in u. *pinus*), wie eine Fichte emporrichten, = span. ptg. *empinar-se*, sich bäumen, vgl. Dz 477 *pino*.)

4782) \***implēio**, **plēvi**, **plētum**, **plēre** (in u. *plevi*), anfüllen; ital. *empire*, *empire*; aard. (log.) *um-pire*, davon das Sbst. *impisolu* (viell. auch *upuale*). Einer, vgl. Flechia, MS. 206; rum. *implu* (*implu*) *ui ut ē*; prov. *emplir*, *umplir*; frz. *emplir*; cat. *umplir*; span. *henchir*, vgl. Ascoli, AG III 463; altptg. *emprir*; ptg. *enchir*. Vgl. Dz 459 *henchir*.

**implieito** s. **implico**.

4783) \***implico**, -**āre** (in u. *plico*), hineinfalten (im Roman. hat sich daraus die Bedgt. „etwas zu einem bestimmten Zwecke biegen d. h. verwenden, brauchen“ entwickelt); ital. *impiegare*, davon das Partizipialabst. *impiegato*, Beamter; prov. *empegar*, daneben *empletar* = *implicare*; frz. *employer* (altfrz. auch *emplotier*), dazu die Partizipialabstantiva *employé*, Beamter, *emplette* (verwendete Summe), Einkauf (*emplette* aus *emplette* nach *dette* gebildet), Vgl. Dz 568 *emplette*.

4784) \***implōro**, -**āre**, flehen; ital. *implorare*; frz. *implorer* etc.; überall nur gel. W.]

4785) \***impōllitū**, a, um, ungeglättet; ital. *impulito*; frz. *impoli* etc.; überall nur gel. W.]

4786) \***impōtēns**, ohnmächtig; ital. *impotente*; (frz. *impuissant*, angebildet an das Sbst. *puissance*, prov.

bezw. an den Stamm *pōs-*, wovon *je puis* etc.): überall nur gel. W.

4787) [*impotēntia* -amf. (*impotens*), Ohnmacht; ital. *impotenzia* und -za; rum. *neputință*; die Zusammensetzungen des Stammes *pot-* mit *in* haben im Rumän. verstärkende Bedtg.: *imputeresc* und *imputenească* *ii* *i*, stärken, bevollmächtigen; prov. *impotencia*; frz. *impotence* (daneben *impuissance*); cat. span. ptg. *impotencia*.]

4788) [*impregnatio* -äre (*in* und *praegnas*), schwängern (Mythogr. lat. 2. 85 u. Eccl.); ital. *impregnare*, schwängern, erfüllen; prov. *emprénhar*; frz. *impregner*; span. *empreñar*; ptg. *empenhar*. Vgl. Dz 266 *pregno*.]

4789) [*\*impressulo* -äre (*v. impressus* v. *imprimere*) = rum. *imprésur* *ai* *at* *a*, drücken, umringen etc.].

4790) [*imprimo*, *prēsi*, *prēssum*, *prīmēre*, ein-drücken, = frz. *empreindre*, prägen (daneben das gel. W. *imprimer*, drucken), dazu das Partizipialsubst. *empreinte* (gleichsam *\*imprimita* f. *impressa*), Gepräge, = ital. *imprenta* und *impronta*, prov. span. *emprenta* (wohl Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. 661 *preindre* n. 182 *imprenta*.]

4791) [*imprōmūtio*, daraus *\*imprūmūtio* -äre, leihen, entleihen; ital. *improntare*; mail. *imprūmeddā*; piem. *amperunē*, *ampramē*, vgl. Flechia, AG VIII 351; Salvioni, Post. 11; rum. *imprumut* *ai* *at* *a*, dazu das Vbst. *imprumut*; frz. *emprunter*, dazu das Vbst. *emprunt*. Vgl. Dz 162 *improntare*; Rönsch, Z III 102; G. Paris, R X 62.]

4792) [*\*imprōnicio* -äre (*v. pronus*), vorwärts neigen; davon nach Dz 568 vielleicht prov. altfrz. *embronc*, geneigt, gebeugt, traurig. Vgl. unten *in* + kelt. Stamm *brogno-*.]

4793) [*imprōpētium* n., Beschimpfung; sard. *improverzu*. Vgl. Berger s. v.].

4794) [*imprōpēro* -äre, Vorwürfe machen; ital. *improverare*, *rimproverare*, dazu die Verbalsubst. *rimprovero* n. *rimproverio*; span. ptg. *improperar*. Vgl. Dz 182 *improverare* (Diz hält das lat. Verb für ein Kompositum von *properare*, eilen, das ist irrig, es ist aber vielleicht volksetymologische Umbildung von *\*improhāre*).]

4795) [*impūgno* -äre (*pugnus*), in die Faust nehmen; frz. *empoigner*.]

4796) [*\*impūvēro* -äre (*v. pulvis*), mit Staub bestreuen; ital. *impolverare*; rum. *spulber* *ai* *at* *a* = *\*expulverare*; prov. *empolvar*; frz. *empoudrer*; span. *empolvar*, *empolear*; ptg. *empolevar*, *empoar*.]

4797) [*impūnē* + *mēntē*, straflos; ital. *impunemente*; frz. *impunément*, vgl. Tobler, Z II 551.]

4798) [*\*impūngo*, *pūxī*, *pūnetūm*, *pūngēre*, hineinstechen, = rum. *impung*, *punsei*, *puns*, *punge*; die übrigen Sprachen kennen nur das Simplex.]

4799) [*impūto* -äre, (einschneiden), ins Kerholz schneiden, in Rechnung setzen; ital. *imputare*, jem. eine Schuld beimesen; rum. *imput* *ai* *at* *a*; frz. *imputer* (nur gel. W.), (altfrz. Part. Perf. *empeice*, Pred. des hl. Bernh., RF II 173, vgl. Horman, Z XVI 242); enter, pflöpfen, dazu das Vbst. *ente*, Pflöpfreis, vgl. Dz 570 s. v.; span. ptg. *imputar*. Vgl. Dz 570 *enter* (altfrz. *emboter*, einpacken, kann mit *imputare* nichts zu schaffen haben, es gehört vielmehr zum Stamme *butt-*); Th. p. 99.]

4800) [*impūtrēreo* -äre, verfaulen; (ital. *imputridire*); rum. *imputrezece* *ii* *i*; span. *empodrecer*.]

4801) [*imūa*, a, um, unterst; valt. *andā* *a* *im*, ruinare in fondo, *su im*, in fondo, t. e. *da im a sōm*, da cimo in fondo, to. e. *da imo a sōmo*, vgl. Ascoli, AG VII 411; Salvioni, Post. 11.]

4802) [*in*, in; ital. *in*, (*ne*, *n'*); rum. *in*; rtr. *in*; prov. frz. cat. span. *en*; ptg. *em*.]

4803) [*\*ināddo* -äre, hinzugeben; (rum. *inaddi*, wird von Dz 423 *añadir* angeführt, fehlt aber bei Ch.); span. (*ennadir*, altspan. *enadir*), *añadir*: altptg. *emader*.]

4804) [*\*ināgrōto* -äre, krank werden; altfrz. *engruter* (Adamspiel 871).]

4805) [*\*ināfflo* -äre, anblasen; ital. *in(n)affiare*, begießen, dav. *inaffiatojo*, Gießkanne; Pascal, Studj di fil. rom. VII 94, leitet das Vb. vom deutschen (*h*)*napp* ab.]

4806) [*\*inālito* -äre, in die Höhe richten; ital. *in(n)alzare*; rum. *inalt* *ai* *a*; (span. *ensalzar*, wo das s wohl auf Angleichung an die sonstigen mit -ens anlautenden Zusammensetzungen beruht: span. ptg. *enaltecer*).]

4807) [*\*inālto* -äre, in die Höhe richten; rum. *naltā*.]

4808) [*\*inālūtis*, a, um, in die Höhe gewachsen, = rum. *inalt*, *nalt*, hoch; die übrigen Sprachen kennen nur das einfache *altus*, doch findet im Prov. sich auch *naut*, dazu das Sbst. *nautez*, vgl. Dz 646 *naut*.]

4809) [*inānlis* -e, nichtig; span. *enano*; ptg. *andō*, geringfügig.]

4810) [*in* + *āntē*, vor, vorn; ital. *innante*, *innanti*, (*innanzi* = *in* + *ante*); rum. *inainte*, *naime*; prov. *enant*, *enan*, *enans*.]

4811) [*ināquo* -äre, zu Wasser machen; piem. *neivō*, macerare, vgl. Salvioni, Post. 11.]

4812) [*\*inārmo* -äre, bewaffnen; rum. *inarmez* *ai* *at* *a*; altfrz. *enarmer*, den Schild mit einem Riemen als Handhabe versehen, dazu das Vbst. *enarme*, Schildriemen, vgl. Dz 569 *enarme*.]

4813) [*\*ināspērio* -äre (*v. asper*), rauh machen, erbittern; ital. *inasprire*; rum. *ināspresc* *ii* *i*; die übrigen Sprachen verwenden *\*exasperare*, in gleicher Bedtg.: frz. *exaspérer*; span. ptg. *exasperar*.]

4814) [*\*in-auro* -äre (*v. aura*, vgl. *\*exaurare*) = neuprov. *enaurā*, erheben.]

4815) [*in* + kelt. Stamm *brogno-*, *brugno-* (ir. *bron*, kymr. *brwyn*, Trauer, Kummer, vgl. Th. p. 98): auf diese Verbindung geht vermutlich zurück (ital. *bronzio*, finstere Gestalt), prov. altfrz. *embrone*, geneigt, gebeugt, traurig, bekümmert (die sinnliche Bedtg. hätte sich demnach erst aus der nichtsinlichen entwickelt, ein allerdings ungewöhnlicher, aber nicht unmöglicher Vorgang). Diz 568 *embronc* leitete das Wort von lat. *\*imprōnicare* ab, bezw. hielt es für dessen verkürztes Partizip, das dürfte jedoch für lautlich unmöglich zu erachten sein, wenigstens was das Französ. anlangt. Dagegen darf man für das Verb *bronchier*, *en-*, *embronchier*, senken (nicht „einblühen“, vgl. Förster im Gloss. zu Chev. as 2 esp.) *\*bronicare*, *\*imprōnicare* als Grundwort annehmen: ob altfrz. *bronchier*, senken, und neufzr. *broncher*, stracheln, dasselbe Wort seien, wie Förster a. a. O. annimmt, muß um so mehr dahin gestellt bleiben, als Förster seine Ansicht nicht begründet hat. G. Paris, R VIII 618, meint, daß *embronc* u. ital. *bronzio* nicht getrennt werden dürfen u. daß im Altfrz. auch einfaches *bronc* vorhanden war. Vgl. auch W. Meyer, Z VII 219 (M. stimmt P. bei). Vgl. oben Stamm *bree-*.]



4816) **in** + Stamm **bütt** (s. d.); davon nach Nigra's sehr wahrscheinlicher Annahme, AG XIV 377, piem. *ambossür*, Trichter, u. die entspr. Worte in prov. Mundarten; vgl. gehört hierher auch das gleichbedeutende ital. *imbuto*, altfrz. *embut*, Flechia, AG VIII 383, hatte *ambossür* = *inverso* rio angesetzt.

4817) [\***incabállico**, -äre (v. *caballus*), reiten, = rum. *incalcă ai a* : prov. *encavalgar*; sonst nur \**caballicare*, w. m. s.]

4818) [\***in-cádo**, -äre, in etwas einfallen, sich auf etwas stürzen, etwas in Angriff nehmen; prov. *encar u. enquer*, anfangen; anzugehen ist von der S. P. Sg. Präs. Ind. *encáidit*, nach welcher dann der Inf. *encar* gebildet u. dadurch das Vb. in die A-Konj. hinübergeführt wurde. Diez 570 s. v. stellte *inchoare* als Grundwort auf.

4819) [\***incanenco**, -äre (v. *canem*), beschmutzen, = span. *encanagar*, besudeln, vgl. Storm, R V 178.

4820) [\***incalcéo**, -äre (v. *calx*), jem. auf den Fersen sein, jem. verfolgen, (daneben die *calceus* sich anschließende Bedeutung „beschubsen“); ital. *incaliare*, *incalzare*; rum. *incalf ai a* : prov. *encausar*, dazu das Vbst. *encaus*; altfrz. *enchauver*, dazu das Vbst. *enchause*; (neufrz. *enchasser* (v. *calz*, Kalk; mit Dünger u. dgl. bedecken), altspan. *incalzar*; altptg. das Vbst. *encalço*, Vgl. Dz 183 *incaliare*.

4821) **incáuto**, -äre, bezaubern; frz. *enchanter*.

4822) [\***incápío**, **cépi**, **cáptum**, **cápère** = rum. *incap ui ut é*, enthalten, umfassen.

**incárnatio** s. **incárno**.

4823) [\***incárnatio**, -äre (v. *caro*), in das Fleisch hineinstechen, = ptg. *encarnigar*, reizen, erbittern, Vgl. Dz 503 *acharnar*.]

4824) **incárno**, -äre (v. *caro*), zu Fleisch machen, zu Fleisch werden, = ital. *incarnare*, span. *encarnar* etc., überall nur gelehrtes Wort, dasselbe gilt von dem Sbst. *incarnatio*, vgl. Berger s. v.

4825) [\***incárrico**, -äre (v. *carus*), aufladen; ital. *incariare*, *incaricare*; rum. *incare ai a* : prov. *encargar*; cat. *encarregar*; span. *encargar*; ptg. *encarregar*.

4826) [\***incástro**, -äre (von *castrum*), in einen geschlossenen Raum hineinbringen; ital. *incastare*, einpassen, einfügen; prov. *encastar*, einpassen; span. *encastar*, *engastar*, (dagegen muß *engasar*, *engazar*, aufreiben, zusammenfügen, anderen Ursprungs sein, wie Baist, Z IX 147, richtig bemerkt, während C. Michaelis, St. 268, in *engastar* und *engazar* Scheideformen erblickte und für beide, so scheint es wenigstens, *incastare* als Grundwort ansetzte; die Ableitung von *engazar*, *engazar* ist noch zu finden); frz. *(en)caster*, *enchâtrer*.]

4827) [\***incévro**, -äre (v. *carus*) = frz. *s'engouer*, sich vollstopfen (eigentlich sich die Mundhöhle füllen), Vgl. Dz 594 *gave*, auch *s'engaver*.]

4828) **incéndo**, **céndi**, **cénsum**, -äre, anzünden; venez. *encender*, prurire; abruzz. *ngenne*, frizzare, vgl. Salvioni, Post. 11. S. auch **incensum**.

4829) **incénsua**, **a**, um (Part. Perf. Pass. von *incendere*), angezündet; davon ital. *incenso*, Weihrauch, *incenso*, Brennmittel, dazu das Vb. *incensare*, räuchern, vgl. Canello, AG III 966; (prov. ist das Verb *encendre* noch vorhanden; ob das Part. *encens* substantivisch gebraucht wird, muß dahin gestellt bleiben); frz. *encens*, Weihrauch, davon das Verb *encenser*, räuchern; span. *incenso* (= *incensum*); ptg. *incenso*. Das vollständige Verbum liegt vor in: ital. *incendere*; prov. *encendre*; cat. *encen-*

*drer*; span. *encender*; ptg. *encender*. Vgl. Gröber, ALL III 266.

4830) **incépto**, -äre, anfangen; ital. *incettare*, Waren einkaufen, um sie wieder zu verkaufen (also Anfangskäufe machen), dazu das Vbst. *incetta*, Vgl. Dz 379 *incettare*. — Diez 446 *encentar* wollte auch span. *encantar*, ptg. *encantar*, *encetar*, an schneiden, auf *incettare* zurückführen, für das Span. aber ist dies lautlich unstatthaft, vgl. Förster, Z III 561, wo \**insectare* als Grundwort aufgestellt worden ist.

4831) **incého** (*incoho*), -äre, anfangen, = (?) prov. *encar*, *enquar*, vgl. Dz 570 s. v. S. oben **incado**.

4832) **incido**, **cidi**, **cisum**, **cidère**, ein-, abschneiden; nach Dz 352 das Grundwort zu ital. *ancidere*, töten, vgl. dagegen Caix, St. 1. n. Fumi, Misc. 95, wo *ancidere* nebst prov. *aucir(e)* überzeugend auf *occidere* zurückgeführt werden (*occidere* : *accidere* : *accidere* : *alcidere* : *ancidere*, letzteres eine venetische Form).

**inciens** s. **incineta**.

4833) **incilē** (= *incidile* v. *incido*), Abzugsgraben; davon nach Caix, St. 358, ital. *inciagliare*, „solcare per la seconda il campo“; vielleicht auch frz. *siller*, furchen, wovon *sillon*, Furche. (Dz 678 leitete *siller* von altn. *sila*, Furche, ab, vgl. Mackel, p. 112; Scheler im Anhang zu Dz 814 stellte \**seculare* v. *secare* als Grundwort auf.)

4834) [\***incineta** (Präp. oder Negationspräfix + *cincto* [Fem. Sg. Part. Perf. Pass. v. *cingere*]), eingegürtet oder ungegürtet, schwanger; ital. *incineta*; prov. *encincha*; frz. *enceinte* (ist auch Sbst. mit der Bedgt. „Umschließung, Umzäunung“); (span. *encinta* wird von C. Michaelis, Misc. 126, auf *inciens*, *incientem* zurückgeführt). Vgl. Dz 183 *incinta*; Gröber, ALL II 266 u. Z 391.

4835) **incingo**, **cinxi**, **cinctum**, **cingere**, umgürten; ital. *cingo* od. *cigno*, *cinsi*, *cinto*, *cingere* u. *cingere*; rum. *incing*, *insei*, *ins*, *inge*; prov. *encueher*; frz. *encindre*. Vgl. auch **incineta**.

4836) **incipio**, **cépi**, **céptum**, **ére**, anfangen; rum. *incep ui ut é*; rtr. *anscheier*, *antscheier*, davon vielleicht *insuda*, *inzuda*, *anzudin* (= \**inciputa*, Frühling, vgl. Schuchardt, Z VI 120). In den übrigen Sprachen wird „anfangen“ durch \**cominiture* (s. d.) ausgedrückt, jedoch glaubt Parodi, R XVII, 61, auch das gleichbedeutende span. *empezar* = \**incipere* (: \**enzepar* : *empezar*) ansetzen zu dürfen.

4837) [\***incireo**, -äre, im Kreise herumgehen; rum. *incere ai a*, versuchen, erproben; prov. *ensercar*, suchen; ptg. *encercar*, herumgehen.

4838) [\***incisicilo**, -äre (v. *incisus*), kleine Einschnitt machen; ital. *incischiare*, *incischiare* „tagliuzzare“, vgl. Caix, St. 279.]

4839) **incisus**, **a**, um (Part. P. P. von *incidère*), ein-, angeschnitten; davon nach Parodi, R XVII 61, cat. *enciám*, *anciám*, Salat, vgl. auch Flechia, AG VIII 362.

4840) **incilāro**, -äre (v. *clavis*), einschließen; altital. *inchiarare*; rum. *inscheu ai a*; prov. *enclavar*; frz. *enclaver*, dazu das Vbst. *enclare*, (*endouer* v. *clou* = *clavus*); (span. *enclavjar*; ptg. *enclavinhlar*, die Finger ineinander verschränken).

4841) [**inclinatio**, -ōnem f. (v. *inclinare*), Neigung; ital. *inclinazione*; rum. *inclinătiune*; frz. *inclinaison*; span. *inclinacion*; ptg. *inclinação*.] **inclinicus** s. **clinicus**.

4842) **inelino**, -äre, neigen; ital. *inclinare* „essere propenso“, *inclinare* „fare un inchino“, *abbassare*; vgl. Canello, AG III 351; rum. *inclin* ai at a; prov. *inclinar*, *enclinar*; frz. *incliner*; cat. *enclinar*; span. p.lg. *inclin*.

4843) [**inclinū**, a, um (v. *inclino*)], geneigt; frz. *enclin*, *enclint*, vgl. Leser p. 82.]

4844) [**inclinōscēntio**, -äre (v. *cognosco*)]. in Kenntnis setzen, = rum. *incunostintez* ai at a.]

4845) [**incolpo**, -äre (v. *colpo*; = *golfus*)] = (?) ital. (mit Umstellung) *incolarsi* „caeciarsi, impacciarsi in alcuna cosa“, vgl. Caix, St. 362.]

4846) [**incommōdo**, -äre, unbequem sein; ital. *incommodare* etc.; überall nur gel. W.]

4847) [**incommōdo**, a, um, unbequem; ital. *incomodo* etc.; überall nur gel. W.]

4848) [**incommūno**, -äre (v. *communis*)] = altfrz. *encommuner*, gemeinsam haben, mitteilen, vgl. Leser p. 82.]

4849) [**inconcēvūlo**, -äre (v. *caevus*)] = rum. *inconcēv* ai at a, biegen, beugen.]

4850) [**inconflo**, -äre, aufblasen, = rum. *inghin* (für *inghinflu*) ai at a.]

4851) [**inconvēnto**, -äre (von *convēntum*)], zu einem Übereinkommen gelangen, = rum. *incurintez* ai at a.]

4852) [**incōrdo** (*inchōrdo*), -äre (v. *corda*, *chorda*)], ein Instrument mit Saiten beziehen; ital. *incordare* (in der Bedgt. „steif werden“ gehört das Verb zu *gurdus*, w. m. s.); rum. *incord* ai at a, spannen; span. *encordar*; ptg. *encordador*, besaiten.

4853) [**incōrōno**, -äre (v. *corona*)], bekränzen, = rum. *incunū* ai at a.]

4854) [**inērāso**, -äre (v. *crassus*)], dick, fett werden; ital. *ingrassare*; rum. *ingras* ai at a; prov. *engraisar*; altfrz. *enrasier*; neufrz. *engraisser*; altcat. *engrassar*; span. *engrasar*, beschmieren, *engrasar*, fett machen; ptg. *engrasar*.

4855) [**inērāticiūlo**, -äre (v. *erates*)], verflechten, verfilzen, = ital. *intracchiare*, „arruffare, imbrogliare“, vgl. Caix, St. 357.]

4856) [**inēredo**, *erēditi*, *erēditūm*, *erēdēre*, anvertrauen, = rum. *incred* zwi *zui* e, (danoben *incredifens* ai at a = *increditiare*): prov. *encreire*.

4857) [**inērēdūlas**, a, um, ungläubig; berg. *in-crōl*, cupo, triste, malimone, vgl. Salvioni, Post. 11.]

4858) [**inērēpo**, -äre, aufahren, schelten; altfrz. *encreper* (gel. W.), vgl. Berger s. v.]

4859) [**inērēso**, *erēvi*, *erētiūm*, *erēscēre*, auf etwas wachsen; ital. *inresce* (danoben *inrescece*), *erelbe*, *eresciuto*, *erescere*, es wächst (mir) auf, wird mir zuviel, wird mir unangenehm, verdrifst mich, thut mir leid, dazu die Adj. *inrescevole* u. *inrescioso*, vgl. Seifert, Gloss. z. Bonvesia p. 38; rtr. *enrescher*; altfrz. *encroistre*, dazn das Adj. *encraissau*, vgl. Leser p. 82 (*encroistre* wird sowohl transitiv u. persönlich in der Bedgt. „vermehrten“ als auch intransitiv u. unpersönlich in der Bedgt. „es ist verdriesslich“ gebraucht, vgl. Förster zum Yvain 2782). Vgl. Dz 379 *inrescere*.

4860) [**inērīsto**, -äre (v. *crista*)], kammartig einschneiden, = rum. *inreslez* ai at a.]

4861) [**inērūcio**, -äre (v. *cruar*)], kreuzweis legen, = rum. *inruncesc* ii it i, (danoben *inruncet* ai at a.)

4862) [**inērūciō**, -äre (von *cruentus*)], blutig machen, = rum. *inruncat* ai at a; (ital. u. span. ist, bezw. war einfaches *cruentare*, *cruentat* vorhanden).

4863) [**inēubo**, -äre, auf etwas liegen, = rum. *incuib* ai at a, sich einnisten, sich einrichten.]

4864) [**inēubū**, -um m., Nachtgeist, Alp; ital. *incubo*, gel. W. (umbrisch *enco*, friaul. *tencul*, vgl. Flechia, AG II 10 Anm. 1); frz. *incube* (gel. W.); span. ptg. *incubo*, gel. W. Vgl. W. Meyer, ALL. V 228.]

4865) [**inēugō**, *inēuginem* f. (f. *incūdo*, *dinem*; über roman. Formen, welche ein *inēuginem* voraussetzen, vgl. W. Meyer, Z VIII 211 u. 232, Cohn. Suffixw. p. 268 Anm. u. 273.)]

4866) [**inēultās**, a, um, ungepflegt; ital. *inculto*, ungebildet, *incolto*, unangebaut, vgl. Canello, AG III 326; frz. *inculte* etc.]

4867) [**inēugūgyro**, -äre (v. *gyrus*)], umringen, einschließen, = rum. *incungur* ai at a, dazu auch ein Vbsbt. *incungur*, Kreis, Umkreis.]

4868) [**inēumūlo**, -äre (v. *convulus*)], aufhäufen, durch Aufhäufung den Weg versperren, hindern; ital. *ingombrare* (Gegensatz *sgombrare* = *excommulare*, wegräumen), dazu das Vbsbt. *ingombro*; prov. *encombrar*, dazu das Vbsbt. *encombre*; frz. *encombrer*, dazu das Vbsbt. *encombre*, das im Pl. „Schutt“ bedeutet. Vgl. Dz 104 *colano*. S. No 2351.]

4869) [**inēupido**, -äre, begehren; prov. *enco-beir* (Gir. de Ross, ed. Förster v. 348 u. 827), dazu das Sbst. *cobeida*, vgl. Thomas, R XXVI 425.]

4870) [**inēurvo**, -äre, kümmern; sard. *incrubai*,

4871) [**inēus**, (-ēudo), -ēudem f., Ambos; ital. *incude*, *ancude*, *incudine*, *ancudine*; über piemont. Formen vgl. Nigra, AG XIV 368; rtr. *ankūny*, *ankūn*, *inkūny* etc., vgl. Gartner § 78; (prov. *enclug-e*; neuprov. *encluse*, *enclusi*, *encluge*); frz. *enclume*, (das l in dem Worte erklärt Cornu, R VII 366, durch die Entwicklung von *incudine* zu *inculine*; *inculine* zu *inculmine*; *inculmine* zu *inculmine*; Havet dagegen, R VII 594, hat folgende Reihe aufgestellt: *incudinem* = *encumne* = *encumne* = *enclume*; beide Reihen, namentlich aber die erste, sind nicht eben wahrscheinlich, eher möchte man glauben, daß *enclume* seine Entstehung einer volksetymologischen Umgestaltung, etwa einer Anlehnung an *clow*, verdankt, vermöge deren aus *encumne* ein *enclume* entstand, vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens, Anhang II); (cat. *enclusa*); span. *yunque*, *ayunque*; ptg. *incude* (nur dichterisch, das übliche Wort ist *bigorna* = *incornis*, auch ital. *biacornia*, frz. *bigorne*; span. *bigornia*). Vgl. Dz 183 *incude*, 524 *bigorne*; Gröber, ALL III 266 u. VI 391, Cohn. Suffixw. p. 268 Anm. u. 273 f. S. auch *inēugo*.

4872) [**indāgo**, -inem f., Aufsuchung; hierauf führt G. Paris, R XIX 449 ff., zurück frz. *andain* (altfrz. auch *ondain*, *undain*). Die Bedeutungs-entwicklung würde gewesen sein „Aufspürung, Spur, Weg, Weg des Mähers, des Seilers etc.“ Settegast, Z XV 250, stimmt ihm bei und beantragt auch für span. *andamio* (aus *andaimo*?) u. altptg. *andaime* denselben Ursprung. Guarniero, R XX 257, bringt sardische auf *indago* zurückgehende Worte bei, darunter *andala*, *traccia*, *andera*, *vinza*, Meyer-L., Z XVI 276, spricht in Bezug auf *andala* berechtigten Zweifel aus.]

4873) [**indātino**, -äre (v. *datum*)] = (?) rum. *indatin* ai at a, üblich sein, pflegen (eigentlich wohl gleichsam eindatiert, seit langen Daten d. h. Zeitda da sein); es ist jedoch sowohl die Form- wie die Bedeutungsentwicklung des Wortes wunderlich.]

4874) indē, von da, daher; ital. *indi* u. (pro-u. enklitisch) *ne*; archaisch *ende*, *enne*, vgl. Canello, AG III 396; rum. *inde*; rtr. *in*, *en*, *n*, vgl.

Gartner § 116, (*navend* = *in ab inde*); prov. *cht*, *en*, *ne*; altfrz. *int*, *ent*; neufz. *en*; cat. *ne*, vgl. Vogel, p. 108; altspan. altptg. *ende*. Vgl. Dz 138 *inde*; Gröber, ALL II 266.

487b) *Indé + ad* = ptg. *inda* (gewöhnlich *ainda* = *ab inde ad*), noch, vgl. Dz 461 s. v.

487b) *Indébills*, *e*, ungeschwäch; altfrz. *endeile* (auch das Simplex *deile* kommt vereinzelt vor); vgl. Cohn, Festschrift, für Tobler p. 276.

4877) *Indébito*, *-äre* (von *debere*), Schulden machen; ital. *indebitare*; prov. *endeptar*, *endentar*; frz. *endetter*; span. *endendar*; ptg. *endividar*.

4878) *in + dē + ad + dē + intūs* = rtr. *endaden*, Eingeweide, vgl. Dz 571 *entrailles*.

4879) *in + déficit*; darans vielleicht *modenes indées*, „dicosi della persona svogliata e che non appetisce verun cibo“, vgl. Flechia, AG II 351.

4880) *Indéleço*, *-äre*, nach einem Orte senden, irgendwohin richten, = span. *endulgar*, leiten, führen, vgl. Dz 446 s. v.]

4881) *Indélongo*, *-äre* (v. *longus*), in die Länge ziehen, = rum. *indellung ai a* (daneben *indellungesc ii it i*), lang machen.]

4882) *in + dē + mūne* = prov. (mit angewachsenem Artikel) *lendem-s*, der einem bestimmten Tage nachfolgende Tag; frz. *lendemain*.

4883) *[In-de-mānātiēs, a, um* (v. *manus*) = rum. *indemānti*, zur Hand stehen, bequem.]

4884) *Indēmāno*, *-äre* (von *manus*) = rum. *indemānez ai a*, zur Hand sein, behilflich sein.]

4885) *Indē-mīno*, *-äre*, durch Drohungen von der Stelle bringen, = rum. *indemn* (für *indemin*) *ai a*, nur in übertragener Bedeutung: aufmuntern, ermutigen; frz. *emmener*, fortführen.

4886) *Indēnso*, *-äre* (v. *dens*), dicht machen; rum. *indēs ai a*, drücken, pressen; die übrigen Sprachen brauchen dafür *condensare*.

4887) *in + dē + rētro*, rückwärts, zurück; ital. *indietro*; rum. *inderāt*, dazu das Vb. *inderātinesce ii it i*, wiederstensig sein (eigentlich wohl der hinterste, letzte bei etwas sein).

4888) *[Indēsātūllo*, *-äre* (v. *satullus*) = rum. *indestules ai a*, zur Sättigung gereichen, sattsam vorhanden sein, genügen.]

4889) *in + dēūs* = span. *en + dios*, davon *endiosar*, vergöttern, *endiosarse*, (in Andacht) verzückt sein, stolz sein (daher das sard. [log.] *endiosar*, „inavghirsi, elettrizzarsi, divinizzarsi“, vgl. Flechia, Misc. 201).

4890) *Indēx*, *-icem c.*, Anzeiger; ital. *indice*, Index, *endice*, „guardanidio“, vgl. Canello, AG III 322 und Caix, St. 311; neap. *énnece*; lom b. *endes*; bologn. *enns*; monf. *ende*, *lende*, vgl. Salvioni, Post. 11; rtr. (mit angewachsenem Artikel) *lindēs*, *lindēs*, auch *lindēs*, Nestel, vgl. Gartner § 92; ptg. *endes u. endēs*, Nestel, vgl. C. Michaelis, Z VII 110; sonst ist *index* nur als gel. Wort vorhanden. Vgl. Gröber, ALL III 267.

[*Indiābōlo s. indiācto*.]

4891) *Indietto*, *-äre*, ansagen; ital. *endettare*, verabreden; valtell. *indeciā*, vgl. AG XII 408, Salvioni, Post. 11; altfrz. *endütter*, benachrichtigen.

4892) *Indietum n.* (Part. Perf. Pass. v. *indicare*), das Angesagte, Bekanntgemachte, (die öffentlich verkündete Steuer, Abgabe); prov. *endec*, Mangel (infolge hoher Steuern), davon *endechat*, mangelhaft; span. ptg. *endecha* (= *indicta*), Klagegeld

um einen Toten (eigentlich wohl Ansage eines Todesfalles). Vgl. Dz 560 dec. S. No 4719.

4893) *Indicūm n.*, kurze Angabe; venez. *endégolo*, *endégola*, *dégola*, modo, pretesto, sotterfugio; berg. *andégola* pretesto, vgl. Salvioni, Post. 11.

4894) *Indicūs, a, um* (*India*), indisch; ital. *indico*, „indiano, e una specie di colore“, *indaco*, „soltanto il colore“, vgl. Canello, AG III 334; vgl. auch Salvioni, Post. 11.

4895) *Indirēctio*, *-äre* (v. *directus*), richten, ital. *indirizzare*, richten, dazu das Vb. *indirizzio*, die Aufschrift eines Briefes (wodurch bestimmt wird, nach welcher Richtung derselbe gesandt werden soll); rum. *indrept ai a* = *indirectare*; (prov. *adreissar*; frz. *adresser*); cat. *endressar*; span. *enderezar*, dazu das Vb. *endereço*. Vgl. Dz 273 *rizzare*.

4896) *in dirēctum* = prov. *endreit* (nach einer bestimmten Richtung gelegener) Ort, Platz; frz. *endroit*. Vgl. Dz 272 *ritto*.

4897) *Indirigo*, *-äre* = rtr. *endriescher*, „risapere, essere informato“, vgl. Ascoli, AG VII 525.

4898) *Indiseo*, *-äre*, genau lernen; altneap. *endiscere*, vgl. Salvioni, Post. 11.

4899) *Indōloro*, *-äre* (v. *dolor*) = rum. *indur ai a*, Mitleid empfinden.]

4900) *Indrācē*, *-äre* (v. *draco*) = rum. *indracēsc ii it i*, vom Drachen d. h. Teufel besessen machen, also eine dem frz. *endiable* = *indiable* entsprechende Bildung.]

4901) *Inductīlls*, *-e* (v. *inducere*), zum Überziehen geeignet, davon vermutlich rtr. *anduschiel*, Blutwurst; altma. *indugiare*; frz. *andouille* (eigentlich also wohl die Därme, welche über die geformte Fleischmasse übergezogen werden, so daß das Wort ursprünglich nur die Würstchen bezeichne). Vgl. Dz 508 *andouille*; G. Paris, R XI 163 u. XIX 451 (ebenda 452 Anm. findet man andere, von Mistral vorgeschlagene, aber unannehmbare Ableitungen des Wortes). S. oben *alibodoca*.

4902) *Indulēio*, *-äre u. -ire* (von *dulcis*), süß machen; ital. *indolciare*, *indolcire*; rum. *indulcesc ii it i*; span. *endulzar*, *endulcir*; die übrigen Sprachen brauchen *addulcire*, *-äre*; prov. *adolcir*, *adossir* (daneben *adolzar*, *adousar*); frz. *adoucir*; auch span. *adulcir*; ptg. *adoçar*.

4903) *Indulgēntiāe*, *-as f. pl.*, Ablafs; ptg. *endoenças*, *enduenças*, Charwoche (besonders grüner Donnerstag u. Charfreitag), vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 22.

4904) *Indūplēio*, *-äre* (v. *duplex*), falten; rum. *induplec*, falten, biegen, beugen, den Sinn jemandes leiten u. dgl.]

4905) *Indūro*, *-äre* (v. *durus*), härten, hart, stark werden; ital. *indurare*; frz. *endurir* etc.

4906) *Indūstriā*, *-am f.*, reger Fleiß; ital. *industria* u. dem entsprechend als gelehrtes Wort auch in den übrigen Sprachen.]

4907) *Indūtīlāe*, *-as f. pl.*, Waffenstillstand; ital. *indugio*; altoberital. *induzia*, vgl. Salvioni, Post. 11; Ascoli, AG III 280.

4908) *Inēbriā*, *-äre* (v. *ebrius*), berauschen; ital. *inebbriare* (daneben *imbricare*); frz. *enivrer*; (span. *embriagar*; ptg. *embriagar*).

4909) *Inérto*, *-äre* (v. *iners*), soll nach Baist, Z VI 119, das Grundwort sein zu span. *enertarse*, steif werden; es ist das wenig glaublich, es wird vielmehr *enertarse* nebst dem Adj. *gerito*, starr, nicht von *hertus* (s. d.) getrennt werden dürfen; die

Ansetzung eines \**hirtus* neben *hirtus* kann um so weniger bedenklich sein, als die Quantität des *i* nur auf Rückschluß aus ital. *irto*, ptg. *hírto* angesetzt wird (s. Marx s. v.), diese Adjektiva aber sehr wohl gelehrte Worte sein können.]

4910) **inēso**, -äre, ankündern; ital. *inescare*.

4911) \***infācio**, -äre (v. *facies*) = rum. *infai ai at a* (die Oberfläche einer Sache) bedecken, bekleiden.]

4912) **infamīā**, -am *f.*, Schande; ital. *infamia* u. dem entsprechend als gel. Wort in den übrigen Sprachen; die volkstümliche Bezeichnung des Begriffes „Schande“ erfolgt im Roman. durch das germ. *haunīa* (s. d.) u. durch negierte *honor*.

4913) **infāmīa**, -e, verrufen, ehrlos; ital. *infame*; frz. *infâme* und dem entspr. als gel. Wort in den übrigen Spr.

4914) **infāus**, -āutem *c.*, unmündig, Kind; ital. *infante*, „bambino, il principe ereditario di Spagna“; *fante* „uomo a piedi, servitore“, vgl. Canello, AG III 395; von *fante* abgeleitet *fanciullo*, Kind, *fanteria*, Fußvolk, u. a.; rum. *fante*, Rube (im Kartenspiel); rtr. *ufōnt*, *fantschello*, Kind, *fantschella*, Magd; prov. *enfant-z*, *enfa-s*, Kind, davon abgeleitet *enfanteza*, Kindheit, *enfantis*, kindlich, *enfantar*, gebären, *enfantemens*, Niederkunft, *enfantillage*, Kinderei; frz. *enfant*, Kind, davon abgeleitet *enfantin*, *enfantin*, *enfantement*, *enfantillage*; (cat. *fadrī*; altspan. *fadrin*, junger Mensch, nach Parodi, R XVII 68, aus \**infantino* - \**fandiu* : \**fardin* : *fadrin*); span. *infante*, Kind, Prinz, Fußsoldat (das übliche Wort für „Kind“ ist *hijo*, -a oder *niño*), *infanteria*, Fußvolk (aus dem Span. wurde dies Wort dann in die übrigen Sprachen übertragen) und andere Ableitungen; ptg. *infante* mit denselben Ableitungen wie im Span. Vgl. Dz 370 *fante*; Gröber, ALL III 267.

4915) **infantīā**, -am *f.*, Kindheit; ital. *infanzia*, (*fanciullezza*); (prov. *enfanteza*); frz. *enfance*; span. *infancia*, (daneben *niñez*); ptg. *infancia*.]

4916) **infārelo**, -ire, hineinstopfen; ital. *infarcire*.

4917) \***infāriño**, -äre (v. *farina*), mit Mehl bestreuen; rum. *infāruies ai at a*; frz. *enfariner*; span. *enharinar*; ptg. *enfarinhar*.

4918) \***infāscio**, -äre (v. *fascia*), einbinden, einwickeln; ital. *infasciare*; rum. *infai ai at a*; ptg. *enfaziar*, *enfaziar*; (in den anderen Sprachen nur das Simplex: prov. *faisar*; cat. *fazar*; span. *fajar*; dem Frz. fehlt das Wort).

4919) **infāustus**, *a*, *um*, unglücklich; berg. *infast* (mit geschloss. *o*, gleichs. \**infostus*), cupo, mesto, vgl. Salvini, Post. 11.

4920) **infēcto**, -äre (Intens. v. *inficere*), färben, = ptg. *enfestar*, schminken, schmücken, putzen, Vgl. Dz 415 *afestiar*.

4921) **infēcio**, -ire, hineinstopfen, = sard. *infeschire* (log.), *infeschi*, *infeschi* (nördl.), vgl. Flechia, AG II 355 letzte Zeile im Texte.

4922) **infērio**, -ire (für *inferre*) = ital. *inferire*, (eine Folgerung in die Rede hineinbringen), folgern, schließen.]

4923) \***infernicōla**, *am m.*, Höllenbewohner; altfrz. *fernicle*, vgl. Gade in Körtig's Formienbau des frz. Nomens, Auhang VI.

4924) **infernum** *n.*, Hölle; ital. *inferno*; rtr. *unfern*; prov. *enfer[n]*; frz. *enfer*; cat. *infern*; span. *inferno*; ptg. *inferno*, Vgl. Gröber, ALL III 267.

4925) **infēro**, -ferre, hineintragen; darauf will Salvini, Post. 12, sa rd. *inferre*, innestare, zurückführen.

4926) [\***inferrio**, -äre, mit Eisen versehen; altfrz. *enfergier*, vgl. Thomas, R XXVI 425.]

4927) **inferro**, -äre (v. *ferrum*) = ital. *inferrare*, in Ketten legen; rum. *inferiez ai at a*, mit dem Brandeisen kennzeichnen, brandmarken.

4928) **inferus**, *a*, *um*, unten befindlich; arabed. *infru*, vgl. Salvini, Post. 12.

4929) [\***infervēto**, -äre (v. *fervere*) = rum. *inferbint ai at a*, erhitzen.]

4930) **infigo**, *fixi, fixum, figere*, hineinb.-festigen; ital. *infiggo, fissi, fitto, figgere*; rum. *infig, fipsei, fipt, fige*. Über rtr. *enfis* vgl. Ascoli, AG III 576.

4931) \***infilio**, -äre (v. *filius*), an Kindesstatt annehmen, = rum. *infiez ai at a*; die übrigen Sprachen haben dafür *affiliare* und als gel. Wort *adoptare*.

4932) \***infilio**, -äre (v. *filum*), den Faden einziehen, ein-, auffädeln; ital. *infilare*, (daneben *infilzare* = \**infilzare*); rum. *infil ai at a*, (daneben *infilip ai at a* = \**infilicare*); frz. *enfiler*; span. *en hilar*; ptg. *enfiar*.

4933) **in fine u. in finem**, am Ende, bis zu Ende; ital. *infino*, auch einfaches *fino*, (das gleichbedeutende *sino* kann unmöglich aus *fino* entstanden sein, freilich ebenso wenig auch aus *signum*, wie Dz 490 annahm; in Wahrheit dürfte *sino* = *si non* sein. Begrifflich scheinen allerdings „wenn nicht“ u. „bis“ weit auseinander zu liegen, indessen ist ein Berührungspunkt doch zu finden. Man denke an solche Konstruktionen, wie z. B. *ad eum non veniam, si non* (od. *nisi*) *me invitaverit* „ich werde nicht zu ihm kommen, außer wenn = bis er mich eingeladen haben wird“, so wird man zugeben müssen, daß der mit *si non* eingeleitete Bedingungsatz auch als Zeitsatz aufgefaßt u. *daß si non* mit „bis“ übersetzt werden kann. Einerseits hierdurch, andererseits aber durch den Anklang von *si non* an *in fine* mag der Anstoß gegeben worden sein, daß das erstere mehr u. mehr in die Bedeutung des letzteren eintrat u. sogar zur präpositionalen Verwendung gelangte); frz. *enfia*; span. *en fin*; ptg. *em fim*. Vgl. Dz 371 *fino*.

4934) [mittelt. **infigardūs**, *a*, *um* (v. *in* und *ingere* gebildet, eigentl. „Einer, der sich in einen Zustand, z. B. in Krankheit, gleichsam hineinbeuchelt, hineinversteht“ = ital. *infigardo*, träg, langsam, davon abgeleitet *infigardia*, Trägheit, *infigardire*, faulenz etc. Vgl. Dz 580 *faint*.)

**infirmītas**, *infirmitas*, *a*, *um*, schwach, = ital. *infermo*, krank, dazu das Sbst. *infirmītas*, Krankheit; die üblicheren Worte sind jedoch *malatto* und *malattia*; altfrz. *enferm*; span. *enfermo*. Sonst sind *infirmus*, *infirmītas*, *infirmare* im Roman. nur als gelehrte Worte vorhanden. Vgl. Berger s. c.

4936) **infiāgro**, -äre, in Brand setzen, = (?) rum. *inflacar ai at a*.

4937) **inflāmmo**, -äre, entflammen; ital. *infiammare*; frz. *enflammer*.

4938) **inflātio**, -ōnem *f.*, Aufschwellung; ital. *enfiamione*.

4939) **inflō**, -äre, hineinblasen; ital. *inflare*; rum. *infla (influ) ai at at*; rtr. *enflar*, finden, vgl. Ascoli, AG VII 527; prov. *enflar, eflar*; frz. *enfler*, cat. *inflar*; span. *inflar* und *hinechar*, dazu das Vbsbst. *huncha*, Hals (eigentl. Aufgeblasenheit gegen jem.), Feindschaft; ptg. *inflar u. inchar*, dazu das Vbsbst. *incha*, Vgl. Dz 459 *hinechar*; Ascoli, AG III 463; Gröber, ALL II 439 *gonflare*.

4940) *infioresco, fioriri, -escere*, zu blühen anfangen, = rum. *infioresci* *ii* *i*, blühen.

4941) *\*infoco, -äre* (v. *focus*), anzünden; ital. *infocare*, (daneben *affocare*); rum. *infoc* *ai* *at* *a*; (prov. *afocar*); altspan. *enfogar*; (ptg. *afoguar*).

4942) *infodio, fodi, fössum, födere*, vergraben, = frz. *enfouir*.

4943) *\*infollo, -äre* (v. *folli*), in den Blasebalg blasen, = rum. *infoliaz* *ai* *at* *a*, aufblasen.]

4944) *\*infrumösito, -äre* (v. *foranosus*) = rum. *infrumosest* *ai* *at* *a*, schön werden.]

4945) *infrä, unter*; ital. *fra*; rtr. *ëifer* in den Verbindungen *or-ëifer* = *foris* + *infra*, *ent-ëifer* = *intra* + *infra*, *vi-ëifer* = *via* + *infra*, sgl. Ascoli, AG VII 584 Anm. 2: (prov. *infra, denfra*).

4946) *\*infräto, -ire* (v. *frater*) = rum. *infräsc* *ii* *i*, verbrüdern (ital. *affratellare*; frz. *fraterniser*, gleichsam *\*fraternizare*, gr. *\*φρατερίζω*).

4947) *infräno, -äre* (v. *frenum*), zügeln; ital. *infrénare*; rum. *infrin* *ai* *at* *a*; prov. *enfrenar*; (frz. *refrénar*); cat. span. *enfrenar*; ptg. *enfrenar*.

4948) *\*infrigoro, -äre* (v. *frigus*) = rum. *infor* *ai* *at* *a*, schaudern machen.]

4949) *infringo, frägi, fräctüm, fringere, brechen*; ital. *infrango, infraggo, frangi, franto, frangere, frangere*; rum. *infringi, frinsei, frint, fränge*; (prov. *esfranger*); altfrz. *enfraindre*; neufz. *enfreindre*. Vgl. Dz 587 *fraindre*.

4950) *\*infronto, -äre* (v. *frons*), die Stirn bieten, = rum. *infrunt* *ai* *at* *a*; die übrigen Sprachen haben *affrontare*.

4951) *infructo, -äre* (v. *fructus*) = rum. *infrupt* *ai* *at* *a*, refl. Vb., sich vollstopfen.]

[*\*infrumino* s. *frumen*.]

4952) *infuleo, -ire, einstopfen*; sicil. *infurgiri*; lomb. *infuleir*; mail. *infulei*, vgl. Salvioni, Post. 12.

4953) *infultus, a, um* (Part. Perf. Pass. von *infuleire*), vollgestopft, = ital. (mit Abfall der ersten Silbe) *folto*, gedrängt, vgl. Dz 372 s. v.

4954) *\*infumulo, -äre* (v. *fumus*) = rum. *insum* *ai* *at* *a*, refl. Vb., „se remplir de fumées, s'en faire acroire, se donner des airs, s'imaginer.“

4955) *\*infundo, -äre* (v. *fundus*) = sard. *infundere, bagnare*; rum. *infund* *ai* *at* *a*, gründen; [altfrz. *effonder* (hat sich in seiner Bedeutung mit *\*infundulare* gemischt)].

4956) *\*infundulo, -äre* (v. *funda*), nach einer Richtung hin schleudern, werfen, = altfrz. *effondrer*, zu Boden werfen, niederstürzen, niederschmettern.]

4957) *\*infureo, -äre* (v. *furca*), aufgabeln; ital. *inforcare*; rum. *infure* *ai* *at* *a*; prov. *enforçar*; frz. *enfourcher*; altcat. *enforçar*; span. *enhorcar*; ptg. *enforçar*.

4958) *\*infurio, -äre* (v. *furia*), in Wut geraten, = ital. *infuriare*; rum. *infuriaz* *ai* *at* *a*.

4959) *\*ingalbino, -ire* (v. *galbinus, galbanus*) = rum. *ingalbinesc* *ii* *i*, gelb werden.]

4960) *\*ingallo, -äre* (von *gallus*); davon nach Gröber, ALL II 435, vielleicht frz. *enjoler*, krähen singen, ankrähen, beschwatzen, betören. Diez 150 *gabbia* leitete das Wort von *\*eacoda* = *geöle* ab und legte ihm die Grundbedeutung „in den Käfig locken“ bei, hielt es also für gleichbedeutend und gleichen Ursprungs mit span. *enjular*. Die Diez'sche Ableitung ist mit der Grundbedeutung des Verbums „krähen, piepsen“ unvereinbar, die Gröber'sche, obwohl begrifflich wie lautlich kaum zu be-

mängeln (Bedenken kann höchstens *ll*: *ul* erregen), ist doch auch nicht voll überzeugend. Gröber selbst scheint das empfinden zu haben, denn er deutet die Möglichkeit an, daß der Ursprung des Wortes im mhd. *jolen*, nhd. *jaulen* zu suchen sei, u. damit dürfte er das Richtige getroffen haben.]

4961) [gleichs. *\*ingeniator, -örem* m. (von *ingenium*), der Auslenker, Erdenker, Ratfinder praktischer Mann, Techniker; ital. *ingegnere* (Fremdwort aus dem Frz.); prov. *enginnaire*; frz. *ingénieur*, (span. *ingeniero*, gleichsam *\*ingenierarius*; ptg. *engenheiro, ingenheiro*). Vgl. Dz 184 *ingegno*.]

4962) *\*ingénio, -äre* (v. *ingenium*), klug, schlau sein; ital. *ingegnare*, nachstellen, *ingegnarsi*, auf Mittel sinnen; prov. ptg. *engenhär*, nachstellen; altfrz. *engignier*, überlisten; neufz. *engignier*, betrügen, *s'ingénier*, auf Mittel sinnen; span. *ingeniare*, ausdenken. Vgl. Dz 184 *ingegno*.

4963) [ingénio, a, um (v. *ingenium*), talentvoll, erfinderisch; ital. *ingenioso*; prov. *ginhos*, *geignos*, listig; frz. *ingénieux*; span. ptg. *ingenioso*. Vgl. Dz 184 *ingegno*.]

4964) *ingénium* n., Verstand, Erfindungs-gabe; ital. *ingegno*; (über ital. *guéniero* vgl. Salvioni, R XXVIII 97); prov. *engen-s*, *engin-s*, *genh-s*, Klugheit, List, Kriegsmaschine; frz. *engin*, List, Maschine; altspan. *engeno*; neuspan. *ingenio*; (im Ptg. scheint das Wort zu fehlen oder doch nur als eigentliches Fremdwort üblich zu sein). Vgl. Dz 184 *ingegno*.

4965) *ingénuculo, -äre, knien*; ital. *inginnocchiare*.

4966) *\*inglacio, -äre* (*glacies*), zu Eis werden, = rum. *inghies* *ai* *at* *a*.

4967) *\*inglütio, -ire* (schriffl. *inglutio*), hinunter-schlängen, = ital. *inghiottire*; rum. *inghi* *ai* *at* *a*; prov. *englotir*; frz. *engloutir*; cat. altspan. *englutir*; (neuspan. *engulir*; ptg. *engulir*, wohl von *gula*). Vgl. Dz 163 *ghiotto*.

4968) [inglütio, -em f., Kropf, Gefäß-sigkeit; davon nach Caix, St. 341, *gobbio*, *gabbio* (für *\*ghinbbio*), „gozzo degli uccelli“, *ingubbiare*, „riempir di cibo“; wahrscheinlicher aber leitet man wohl *gobbio* von *gobh'us, gobbulus* (Demin. von *gobbus, gibbus*) ab; *ingubbiare* kann zu *gobbio*, aber vielleicht auch zu kelt. *gob, gop* (s. d.) gehören.]

4969) engl. *ingot*, Barre (von Gold und dgl.); vielleicht darans (mit angewachsenem Artikel) frz. *lingot*, Metallbarre oder -klumpen. Andererseits freilich hat man guten Grund, den umgekehrten Sachverhalt zu vermuten, nämlich daß engl. *ingot* erst aus frz. *lingot*, dessen *l* als vermeintlicher Artikel abgeworfen worden wäre, entstanden sei. Wenn dem so ist, muß *lingot* v. *lingua* abgeleitet werden, obwohl dies begrifflich nicht eben nahe liegt. Vgl. Dz 627 s. v.; Scheler im Diet. s. v.

4970) *in* + *gründ* [s. = altfrz. *en grant, en grande, en grandes*, vgl. hierüber Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 21, wofür das von Diez 569 Gesagte ergänzt u. berichtigt wird.

4971) *\*ingrāno, -äre* (v. *\*granea* = *grange, Scheune*) = altfrz. *engranger*, Getreide in die Scheune bringen, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 27.]

4972) *ingrätivo, -äre, schwärzen*; venez. *ingracigar*; piem. *angrancié*, vergleiche Salvioni, Post. 12.

4973) *ingrätivo, -äre* (v. *gravis*), beschweren, = rum. *ingreuez* *ai* *at* *a* (daneben *ingerunez*); altfrz. *engregier*, jem. beschweren, kränken u. dgl.

4974) \*ingredio, -ire; nach Dz 446 Grundwort zu span. *engreir*, stolz machen (die Grundbedeutung würde dann sein „einherschreiten, einherstolzieren machen“; auch das deutsche „stolz“ hängt wohl mit „Stelze“ zusammen, s. Kluge unter „stolz“).

4975) \*ingressio, -are (Frequ., bezw. Intens. zu *ingredi*), hineinschreiten (mit dem Nebenbegriff des Ungestüms, Hastigen, Wilden): davon vermutliche altfrz. *s'engresser*, sich in eine Sache verrennen, auf einer Sache bestehen, halastarig sein u. dgl.; von dem Vb. ist wohl abgeleitet das (auch prov.) Adj. *engres*, hitzig, heftig, leidenschaftlich, eigenwillig, auch ein Sbst. *engresserie* war vorhanden, daneben *engres*, als Sbst. Angriff. Vgl. Dz 569 *engres*; Th. p. 98 (keltischer Ursprung des Wortes wird verneint).

4976) \*ingrosso, -are (v. *grossus*), vergrößern; ital. *ingrossare*; rum. *ingros* ai at a; prov. *engrossar*; frz. *engrosser*; span. *engrossar*; ptg. *engrossar*.

4977) *inguen*, -inis n., die Weichen, die Schamteile: ital. *inguine*; neuprov. (mit angewachsenem Artikel) *lengue*; frz. *aine* m.; span. *ingle*. Vgl. Dz 184 *inguine*; Gröber, ALL II 267 (wo noch sard. *imlena*, cat. *angonal*, ptg. *ingua* angeführt werden).

4978) \*ingūnālā n. pl. (v. *inguen*) = ital. *inguinaglia*, *anguinaglia*, die Leisten (als Teil des Unterleibes). Vgl. Dz 184 *inguine*. S. No 4977.

4979) \*ingulto, -are (v. *gula*); davon nach Caix, St. 365, ital. *ingolar*, „inghiottire“; Flechia, Nom. loc. del Nap. 10, hatte \**ingulviare* als Grundwort aufgestellt.

4980) \*ingūlo, -are (v. *gula*), hinunterechlucken; (rum. *inguluesc* ii it i); prov. *engollar*; frz. *engouler*; span. *engullir*; ptg. *engulir*.

4981) \*inhābūtēscō, -ēre (Inchoativbildung zu dem Partizip \**habitus* f. *habitus*) = rum. *inacutesc* ii it i, mit Habe, Vermögen versehen, bereichern.

4982) \*inhiberno, -are (v. *hibernus*) = rum. *inierne* ai at a, einwinteren, der Kälte aussetzen.

4983) in + illāc + intro = rum. *ināntru*, Adv., darin, Sbst., das Innere (daneben *ināntru* = in + intro).

4984) inimicus, a, um (in + *amicus*), feindlich, als Sbst. Feind; ital. *nemico*; prov. *enemic-s*; frz. *ennemi*; span. *enemigo*; ptg. *inimigo*. Das Wort hat auch die Bedeutung von *hostis* übernommen (s. oben *hostis*).

4985) \*ininsito, -are (v. *insitus* v. *inserere*) = ital. *innestare*, *nestare*, pflöpfen; dav. das Vbsbst. *innesto*, nesto, Pfropfreis. Vgl. Flechia, AG II 354; Dz 379 *innesto* wollte die Worte unmittelbar aus *insitus* ableiten. Ulrich, Z XI 557, stellte \**inmezitare* als Grundwort auf.

in + intro s. in + illāc + intro.

4986) in ipso illō pāsū; altfrz. *en es lo pas*, *enedepas* sofort, vgl. Meyer-L., Z XIX 280.

4987) \*iniquitlo, -are (vgl. Rösch, It. u. Vulg. p. 165), quälen; ptg. *enquigar*, behexen, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 27.]

4988) \*iniquo, -are (*iniquus*), belästigen; ptg. *enqar*, quälen, plagen, sich an eine widerliche Kost gewöhnen, dazu die Sbst. *inquina*, *enquina*, *inquinacão*, vgl. C. Michaelis, Frgm. Et. p. 23, ebenda vermutet M., daß altptg. *enquear* = *inquirere* sei.

4989) iniquūs, a, um, ungünstig abgeneigt, = altvenez. altlomb. altgenues. *ingo*, *enigo*, vgl. Salvini, Post. 12; prov. *enir*, unwillig, aufgebracht, vgl. Dz 569 s. v.

4990) \*inirrito, -are, anreizen, = rum. („avec t copulatif intercalé“, s. Ch. p. 129 s. v.) *intărit* ai at a, anreizen, auf-, erregen. S. *intērito*.

4991) initio, -are, anfangen; über mundartliche Gestaltungen dieses Wortes im Ital. u. Rtr. (z. B. mantuan. *nizzar*, trient. *swizzar* etc.), vgl. Flechia, AG II 356, u. Mussafia, Beitr. 69.

4992) \*injūgo, -are (v. *jugum*), einjochen, = rum. *injug* ai at a.

4993) injūrio, -are (v. *jus*), jem. Unrecht thun, beleidigen; ital. *ingiuriare*; sard. *incurjar*; rum. *injur* ai at a; prov. *enjuriar*; frz. *injurier*; cat. span. ptg. *injuriar*.

4994) injūstūs, a, um, ungerecht; ital. *ingiusto*; frz. *injuste* etc.

4995) \*inlāqueō, -are (v. *laqueus*), ins Netz ziehen, ver-, umstricken; ital. *inlacciare*; (rum. *inlătu*(t)esc ii it i; prov. *enlassar*, *enlaiser*; frz. *enlacer*, span. *enlazar*; ptg. *enlaçar*).

4996) \*inligo, -are, binden, fesseln; altfrz. *enloier*, *enlauer*; ptg. *enlar* (wohl Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 446 *enleat*.

4997) in mānū tēnēt-, in der Hand haltend, in Bereitschaft habend, bereit seiend, ohne Verzug; ital. *immanente*, sofort; (prov. *mantenen*, sogleich, jetzt; frz. *maintenant*). Vgl. Dz 182 *immanente*.

4998) innāto, -are, (hinein)schwimmen, = rum. *innot* ai at a.

4999) \*innēbulo, -are, mit Nebel bedecken; ital. *innebbiare*; rum. *innegar* ai at a; ptg. *ennoevar*.

5000) \*innēco, -are = rum. *innec* ai at a, ertränken.

\*innēxito, -are s. \**ininsito*.

\**innocūsus* s. *innocūsus*.

5001) \*innōcto, -are (v. *nox*), übernachten; ital. *annottare*; rum. *innoptez* ai at a; prov. *anoitar*; altfrz. *annuitier*; neofrz. *annuit*.

5002) \*innocūsus, a, um, harmlos; sard. *innokidu* (also gleiches. \**innocūdus*), vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 771; Roman. Gr. II § 358.

5003) \*innōdo, -are (v. *nodus*), knoten, = ital. *innodare*; rum. *innod* ai at a.

5004) innōvo, -are (v. *novus*), erneuern; ital. *innovare*; (rum. *innocesc* ii it i); prov. *innovar*; frz. *innover*; span. ptg. *innovar*.

5005) innūbilo, -are, umwölken, trüben; (ital. *annuvolar*[si]); rum. *innour* ai at a; (span. ptg. *anublar*[se]).

5006) inōculo, -are (v. *oculus*), pflöpfen; ital. *innocchiare* u. *innoculare* (letzteres auch in übertragener Bedtg.), vgl. Canello, AG III 352.

5007) \*inōdio, -are (v. *odium*), ärgern; ital. *annojare*, *nojàre*, dazu das Vbsbst. *nojà*, *noja*, Verdruß, u. das Adj. *najoso*; prov. *enojar*, dazu das Sbst. *enuei-s*; frz. *ennuyer*, *ennui*; cat. *enjoyar*; span. ptg. *enjoyar*, *enajo*, *noja*. Vgl. Dz 224 *noja*; Gröber, ALL III 267.

5008) \*inquacero (für *inquiro*), *quaciviri*, *quacitūm*, *quacēre*, nachforschen, fragen; ital. *inchiedere*; rtr. *ankurtz*, vgl. Gartner § 148; prov. *enquerre*, *enquerir*; frz. *enquerir*, *enqui* (dazu das Partizipialsbst. *enquite*); span. ptg. *inquirir*.

5009) iniquē(t)itudo, -dinem f., Unruhe; altfrz. *enquedume*, vgl. Boucherie, Rev. des lang. rom. 1876 (2) p. 45 u. 1877 (1) p. 263; Suchier, Comment. Wolff, p. 75 Ann. (ohn. Suffixw. p. 271).

5010) \*inradietno, -are (v. *radix*), einwurzeln, = rum. *inrădăcine* ai at a; frz. *enraciner*.]

5011) \***inrauco**, -äre (v. *raucus*), heiser werden; (ital. *arrocare*); frz. *enrouer*; (span. *enrouquecer*; ptg. *enrouquecer*).

5012) [\***inrepidus**, a, um (v. *repère*); dav. nach Cohn, Festschr. f. Tobler p. 277, altfrz. *enrede*, *enred(er)is*].

5013) **inrevērens**, unehrerbietig; dav. nach Tobler zu Chevalier au Lyon ed. Holland v. 6165 (vgl. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 276), altfrz. *enrieure*, böse; Thomas, R XXXI 426, hat \**inreprobis*, d. i. *reprobus* mit intensivem *in*, als Grundwort aufgestellt.

5014) \***insābāno**, -äre (v. *σάβανον*), in ein Tuch hüllen, = sicil. *insavonari*, in das Leichentuch hüllen. Vgl. Dz 278 *sābana*.

5015) \***insācēo**, -äre (v. *saccus*), in den Sack stecken, einstecken, = prov. *ensacar*; frz. *ensacher*. Vgl. Dz 278 *sacar*.

5016) \***insāngūino**, -äre (von *sanguis*), blutig machen; ital. *insanguinare*; rum. *insinger ai at a*; (prov. *ensangler* = \**insanguinentare*; frz. *ensangler*; cat. span. *ensangrentar*); ptg. *ensangrentar*.

\***insāngūinolēto** s. **insāngūino**.

5017) **insāniā**, -am f., Vernunftlosigkeit; daraus vielleicht gekürzt span. *saña*, Wut; ptg. *sanha*. Vgl. Dz 485 *sanā*; Cornu, R X 81, stellte \**sania* = *sanies* als Grundwort auf, in Gröber's Grundriß I 744 dagegen nimmt auch er *insania* an.

5018) \***insāpidus** und **insipidus**, a, um (von *sapere*), geschmacklos, albern; ital. *sciapido*, *scipido*, fade; (rum. *sarbat* ?); span. *enjabido*; ptg. *enzabido*. Vgl. Dz 399 *sapido*.

5019) \***insāpōno**, -äre (v. *sapo*), einseifen; ital. *insaponare*; span. *enjabonar*; ptg. *ensaboar*.

5020) \***insārto**, -äre (*sarcire*), hineinstopfen; span. *insartar*, *s*. auch **inserto**.

5021) [\***inscientio**, -äre (v. *scientia*), in Kenntnis setzen, = rum. *inscintez ai at a*].

5022) **inscribo**, *scripti*, *scriptum*, *scribere*, einschreiben; ital. *inscrivo*, *scrissi*, *scritto*, *scrivere*; rum. *inscriu*, *isei is, e*; prov. frz. *inscrire*; span. *inscribir*; ptg. *inscrever*.

5023) \***insēcto**, -äre (Intens. von *secure*), anschneiden; davon span. *enccatar*; ptg. *enccatar*, *enccetar*, vgl. Förster, Z III 561. S. oben **incepto**.

5024) \***insēllo**, -äre (v. *sella*), den Sattel auflegen; rum. *ingezet ai at a*; prov. *ensellar*, *enselar*; cat. *ensellar*; span. *ensillar*.

**insēmēl** s. **insimul**.

5025) \***insēmēntio**, -äre, besäen; rum. *insēmint ii it i*; frz. *ensemencer*.

5026) **insēpōllo**, -äre, begraben; frz. *enserelir*; (ital. *insépulo*, span. *insépultu*).

5027) \***insērēno**, -äre (v. *serenus*), aufheuern, = ital. *inserenare*; rum. *insenin ai at a*.

5028) **insēro**, *sēri* u. *sēri*, *sērtum* u. *sātum*, *sēre*, einfügen, einpfropfen, = rum. *ingir ai at a*, auf-, einreihen, ordnen; span. *engerir*; ptg. *enzerir*, einfügen, einpfropfen. Vgl. Dz 447 *enzerir*.

5029) \***insēro**, -äre (v. *serus*), spät werden, Abend werden; rum. (unpers. Vb.) *inseara insera inseart inseara*; (prov. *asera*); altfrz. *insērer* (danoben *aserir*).

5030) **insēro**, -äre (v. *inserere*), einfügen, = abruzz. *inserter*, innestatten; span. ptg. *enj-, enzertar*, einpfropfen. Vgl. Dz 447 *enzerir*. S. auch **insarto**.

5031) [\***insetum** (nach dem Perf. *sēri* gebildetes

Partizipialsbst.) = ital. *inseto*, Einpfropfung. Vgl. Flechia, AG II 352.]

5032) **insibilo**, -äre, hineinzwischen; dav. (?) nach Caix, St. 366, ital. *insipillare*, *inzipillare*, „indettare, istigare“.

5033) **insidiae**, -as f. pl., Hinterhalt; dauphin. *insiezei*; ptg. *ensein*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 771.

5034) **insignia** n. pl. (v. *insignis*), Abzeichen, Auszeichnungen; ital. *insigna*, Zeichen, Kennzeichen, Fahne; prov. *ensenha*; frz. *enseigne*; altspan. *enseña*; neuspan. ptg. *insignia*. Vgl. Dz 184 *insigna*; Berger s. v.

5035) \***insigno**, -äre (v. *signum*), erkennbar machen, lehren; ital. *insignare*, dazu das Vbstat. *insignamento*; rum. *insenin ai at a*; prov. *ensenhar*, *ensegnar*; frz. *enseigner*, dazu das Vbstat. *enseignement*; cat. *esenyar*; span. *ensenaar*; ptg. *ensinar*, dazu das Vbstat. *insino*. Vgl. Dz 184 *insignare*.

5036) **insimul** u. **insēmēl**, zugleich, zusammen (vgl. Hamp, ALL V 364); ital. *insembre*, *insembra*, *insieme*; prov. *ensenzar*; frz. *ensemble*; altspan. *ensemble*, *ensembra*; altptg. *ensembrar*; (neuspan. neuptg. *junto*). Vgl. Dz 184 *insembre*; Gröber, ALL III 268 u. VI 391.

5037) **insinūo**, -äre (v. *sinus*), in den Busen stecken; span. *ensenaar*, dazu das Partizipialsbst. span. ptg. *ensenaado*, -seada, Moerbauen, Bucht. Vgl. Dz 446 *ensenaado*.

5038) \***insocio**, -ire (v. *socius*) = rum. *insocesc ii it i*, begleiten; die übrigen Sprachen brauchen *associare*.

5039) **insomnium** n., Schlaflosigkeit; ital. *insogno*, vgl. Mussafia, Beitr. 115, 171, Ascoli, AG III 451, Salvini, Post. 12.

5040) [\***insorōrio**, -ire (v. *soror*) = rum. *insorāre* ii it i, Schwestern werden, vereinigen.]

5041) \***inspicio**, -äre (v. *spica*), Ähren treiben, = rum. *spic ai at a*.

5042) \***inspino**, -äre (v. *spina*), dornig, spitzig machen, = rum. *inspin ai at a*.

5043) [\***instārio**, -ire (v. *stare*), in Stand setzen, = rum. *instāre* ii it i, reich machen.]

5044) **instauro**, -äre, veranstalten; altfrz. *estorer*, errichten, bauen, schaffen, einrichten, dazu die Sbsts *estorēe*, *estorcement*, Zurüstung. Vgl. Dz 577 *estorer*.

5045) \***instigulo**, -äre (v. *instigare*), anreizen, = (?) ital. (aret.) *inzigolare*, vgl. Caix, St. 368.

5046) **instipō**, -äre, hineinstopfen; span. *enthar*, stützen, dazu das Vbstat. *entho*, Stütze. Vgl. Dz 446 *entho*.

5047) [\***institūo**, *ūs*, *ūtum*, *ēre*, einrichten; ital. *instituire*; frz. *instipuler* etc., überall nur gel. Wort.]

**instruētio** s. **instruō**.

5048) [\***instruēntum** n. (v. *instruere*), Werkzeug; ital. *instrumento*; frz. *instrument* etc., überall nur gel. W.; (jedoch altfrz. *estruement*.)]

5049) [\***instruō**, *strūxi*, *strūctum*, *strūere*, horrichten, unterrichten; ital. *instruire*; frz. *instruire* etc., überall nur gel. W. (ausgen. altfrz. *estruire*), ebenso das dazu gehörige Sbst. *instructio*.]

5050) **insubulūm** n., Schaft des Geschirres am Webstuhl, ital. *subbio*, Weberbaum, davon *subbiello* „perno dei cignoni delle carrozze“, vgl. Caix, St. 92; frz. *ensouple*; span. *enjullo*. Vgl. Dz 311 *subbio*.

5051) **insufflo**, -äre, einhauchen, = rum. *insufsu ai at a*.

5052) **insüla**, -am *f.*, Insel; ital. *isola*, *Ischia*, vgl. Ascoli, AG III 458; sard. *isera*, *isa*; prov. *isla*, *iha*, *isla*; altfrz. *isle*; neufz. *île*; cat. *illa*; span. *isla*; ptg. *insula*, *iha*. Vgl. Ascoli, AG III 458; Gröber, ALL III 268.

5053) **insulanus**, -um *m.* (*insula*), Inselbewohner; ital. *insolano*.

5054) **insulsus**, *a, nm* (in *u. salzus*), ungesalzen, geschmacklos; span. *zoso*, (das gleichbedeutende *zozzo* soll nach Diaz dasselbe Wort sein, dagegen spricht aber, daß daneben auch *zozco* sich findet); ptg. *insooso*, *ensooso*, dav. *ensoassar*. Vgl. Dz 489 *zoso*.

5055) **\*intaedio**, -äre (von *tadium*) = ptg. *entejar*, Ekel empfinden, dazu das Vbsbst. *entejo*, Ekel, vgl. Dz 446 *entejar*.

5056) **\*intagmino**, -äre (vom Stamme *tag*), anrühren; prov. *entamenar*, anschneiden; frz. *entamer*. Vgl. Dz 570 *entamer*; Flechia, AG II 357; Th. p. 99 (wo keltischer Ursprung abgelehnt wird).

5057) **\*intällo**, -äre (*v. talis*) = rum. *intarese* *ii it i*, in einen solchen Zustand jem. versetzen, daß er stark ist, kräftigen, bekräftigen.]

5058) **\*intamino**, -äre (aus *in-tag-mino*), angreifen (u. dadurch entweihen) = frz. *entamer*. S. No 5056.]

5059) **\*intardio**, -äre (*v. tardus*) = rum. *intarziu* *ai at a*, verzögern, aufschieben.

5060) **integer**, *grn*, rum. (vom Stamme *tag*), unberührt, heil, ganz; ital. *intero* (*intero*) „*chi non fa difetto, incorrotto*“, *int(i)ero* „*che non manca di alcuna delle sue parti*“, vgl. Canello, AG III 389; davon das Vb. *intirizar*, steif (unrührbar) machen; rum. *intreg*; rtr. *entir*, *antir*, vgl. Gartner § 34; prov. *integre*, *entegre*, *entieg*, *entier*; frz. *entier*; davon altfrz. *enterin* (gleichsam *\*integrinus*), vollkommen, wovon wieder das (auch im Nfrz. vorhandene) Vb. *entériner*, etwas vollkommen ordnen, gerichtlich bestätigen; cat. *intero*, *entir*; altspan. *entegro*; neuspan. *intero* (gel. W.), *entero*; ptg. *intero* (gel. Wort), *inteiro*, dazu der gerichtliche Ausdruck *entregue*, in gehöriger Form u. vollkommen geordnet, eingehändigt, ausgeliefert; von *inteiro* sind abgeleitet *entregio*, unversucht, vollständig, *entregiar*, straff, steif, starr machen. Vgl. Dz 184 *intero*; Gröber, ALL III 268.

5061) **integro**, -äre (*v. integer*), in Ordnung bringen; ital. *integrare* (gel. W.); rum. *intregesc* *ii it i*, vervollständigen, beenden; prov. *entear*; frz. *intégrer*; cat. span. ptg. *integrar* (gel. Wort), *entregar*, ausliefern, aushändigen (eigentl. wohl eine Übergabe in gehöriger, vollkommener Form vollziehen), dazu das Vbsbst. (auch Adj.) *entrego*, -ue, Übergabe. Vgl. Dz 447 *entregar*.

5062) **\*intellēctio**, -äre (*v. intelligere*); rum. *intelepesc* *ii it i*, in Kenntnis setzen.]

5063) **intellēctus**, -um *m.* (*v. intelligere*), Einsicht, = ital. *intelletto* (gel. W.).

5064) **intellēgo**, *lexi*, *lectum*, *lēgere*, einsehen; ital. *intelligere* (gel. W.); rum. *intelig* *lesci* *les lege*; rtr. *entelir*, anklern, vgl. Gartner § 154.

5065) **\*intēmpōro**, -äre (*v. tempus*) = rum. *intimplu* *ai at a*, geschehen, sich ereignen.]

5066) **intēdo**, *tēdi*, *tēntum*, *tēndere*, nach einer bestimmten Seite hin richten (im Roman. besonders von dem Richten des Ohres gebraucht, daher: hören, vernehmen, verstehen); ital. *intendere*; rum. *intind*, *tinsi*, *tins*, *tinde* (hat die eigentl. Bedgt. bewahrt u. dieselbe noch mehr erweitert, indem es auch „ausbreiten, entfalten, richten“

u. dgl. bedeutet); prov. frz. *entendre*; (dazu das ganz gelehrte Sbst. *intendence*; cat. *entender*; span. ptg. *entender*).

5067) **\*intēnēbrio**, **intēnēbro**, -äre (von *tenebrae*), verdunkeln; ital. *intenebrare* (u. *-brire*); rum. *intunec* (f. *intunerec*) *ai at a*; span. *entenebrar*; (ptg., auch span., *entenebrece*).

5068) **\*intēnēbricus**, *a, nm* (*v. tenebrae*), dunkel; rum. *intunec*; prov. *entenece*.

5069) **\*intēnērio**, -äre (*v. tener*), zart, weich, gerührt machen; ital. *intenerire*; rum. *intinerese* *ii it i*; (prov. *atendrir*, *atenresir*; frz. *attendrir*); span. *entenercer*; ptg. *entenercer*, *entenercer*.]

5070) **intēntivus**, *a, um* (*v. intendere*), aufmerksam (Georges giebt unter Bezugnahme auf Frisc. 15, 36 als Bedgt. „steigernd“ an), = altfrz. *ententivus*, vgl. Suchier, Z I 430; sonst nur gel. W.

5071) **intēr**, zwischen, unter; (ital. *tra* = *intra*); sard. *intre*; rum. *intre*, *intru*; rtr. *d-enter*; prov. frz. cat. span. ptg. *entre*. Vgl. Gröber, ALL III 269.

5072) **\*intērālīa** *n. pl.*, innerliche Dinge, = prov. *intralias*, Eingeweide; frz. *entrailles*. Vgl. Dz 571 *entrailles*.

5073) **intēr** + **āmbōs**, zusammen; ital. *intrambo*, *intrambi*, *intrambe*, beide, (daneben *intramanduc*); prov. *entrambis*; span. ptg. *entrambos*. Vgl. Dz 185 *intrambo*.

5074) **intērānē** *n. pl.*, Eingeweide; ital. *entragno*, (daneben *le intersora*, *intestini*, *budella*, *visceri*); (rtr. *eneddans* = *in* + *de* + *intus*; prov. *intralias* = *interalia*; frz. *entrailles*); altfrz. *entragne*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 163 u. 241; span. *entrañas*, (daneben *intestinos*, *tripas*, *cisceras*); ptg. *entranchas*, (daneben *intestinos*, *tripas*).

5075) **[intērēt]**, es ist daran gelegen, = frz. *intéret* (gel. W.), Sbst., Angelegenheit, Interesse; die übrigen Sprachen brauchen in dieser Bedgt. den substantivierten Inf. *interesse* (ital. ptg. *interesse*, span. *interés*).

5076) **intēr gēntem**; dav. frz. *entregent*, Lebensart.

5077) **intēr** + **hōcūe** = ital. *introcque*, unterdessen; rtr. *antroquo*, bis, vgl. Ascoli, AG VII 526 f.; ebenda **intēr** + **hōe** + **in** = rtr. *entochen*, bis an.

5078) **intēr** + **hōcūe** + **ips** = altfrz. *entruces*, *entruques*, vgl. Ascoli, AG VII 527 Aom. 2 No 2; Gröber, ALL VI 391 (fragt = *intro[r]sum*?).

5079) **[in** + (altfränk. *tarlan*, mit Umlaut *terlan* (= zerren): davon vielleicht altfrz. *entariar*, *entier*, reizen, indessen ist ein gewichtiges Bedenken gegen diese Ableitung die von Förster, Z III 263, nachgewiesene Dreisilbigkeit des einfachen Verbum *tarier*. Vgl. Dz 685 *tarier*; Scheler im Anhang zu Dz 815; Mackel, p. 47 unten.]

5080) **[intērīo]**, -us, der, die, das Innere; ital. *interiore* etc.; überall nur gel. Wort.]

5081) **\*intērīto**, -äre (*v. interitus*), zu Grunde richten, tödlich ärgern, = (?) rum. *intărtăre*, reizen, kränken, Vgl. Densusianu, R XXVIII 65. Sehr berechtigte Zweifel an dieser Ableitung hat Schuchardt, Z XXIII 419, ausgesprochen. S. No 4986.]

5082) **\*intērīōcō**, -äre (*v. locus*) = rum. *interloc* *ai at a*, zusammenbringen, irgend wohin bringen.

5083) **intēr** + **mēdiū** = ital. *intermezzo*, Zwischenspiel; s. *entremes* (?). Vgl. Dz 447 *entremes*.

5084) **intērneo**, -äre, binnendorn; davon vielleicht *modenes*, *argnher*, „ananorbare, soffocare, appettare, attoscare“, vgl. Flechia, AG II 8.



5085) **întero**, **trivi**, **tritum**, **têrere**, hineinreiben; ital. *intridere* (*intrisi*, *intriso* nach Analogie, z. B. von *risi*, *roso*, danach wurde dann auch der Inf. \**intidere* zu *intridere* umgebildet, vgl. Ascoli, AG X 86 Anm.), kneten.

5086) **înterrogăto**, **-oanem** f. (v. *interrogare*), Frage; ital. *interrogazione*; rum. *interbaciune*; frz. *interrogation* etc.; überall nur gel. Wort, das Gleiche gilt von dem Nom. act. *interrogator*.

5087) **înterrogă**, **-ăre**, fragen; (ital. *interrogare*); rum. *intreb ai at a*; prov. *interrogar*, *entercar*; altfrz. *entercar* (in einzelnen Mundarten noch jetzt vorhanden) (wegen *rouver* s. *hrapan*); neufrz. *interroger*; cat. span. ptg. *interrogar*. Das Wort ist nur gelehrt (abgesehen von dem wenig üblichen prov. *entercar*, altfrz. *entercar*); die volkstümlichen Ausdrücke für „fragen“ sind im Romanischen *demandare* = ital. *domandare*, *dimandare*, frz. *demande* etc., u. *percontare* (im Schriftlat. *Deponens*) = span. *preguntar*, ptg. *perguntar*. Vgl. Dz 554 *corée*.

5088) **\*intértio**, **-ăre** (von *tertius*), in dritte Hand legen, in dritter Hand finden, wiedererkennen, = altfrz. *entercier*, wiedererkennen, vgl. Dz 571 s. v. Vgl. G. Paris, Alexius p. 180.]

5089) **\*intervitiu**, **\*interviteum**, **intervitiolum** n., eine Art Clematis; neuprov. *entrevedil*, *entre-rige*, *entrevada*, *entreviedu*, altfrz. *entreviedieux* (*entrevennu* bei Godefroy s. e. dürfte ein von G. übernommener Druckfehler sein). Vgl. Thomas, R XXVIII 181.]

5090) **\*intêrănio**, **-ire** (v. *unus*), vereinigen, = rum. *intrunesc* *ii ti i*.

5091) **intêxo**, **têxîl**, **têxtum**, **têxere**, hineinweben; ital. *intessere*; rum. *infeș ui ul e*.

5092) **\*intibêus**, **a**, um (Adj. zu *intibuan*, Endivie, Cichoria Endivia L.); dav. ital. prov. *endivia*, Endivie; frz. *endive*; span. ptg. *endivia*. Vgl. Dz 126 *endivia*.

5093) **intimmas**, **a**, um, innerst; aemil. *emda*, Heitzug, altneoz. *intima* etc., vgl. Mussafia, Beitr. 53, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 771, Salvioni, Post. 12.

5094) **intingo**, **tinxi**, **tinētum**, **tingere**, eintauchen; ital. *intingo*, *tinsi*, *tinto*, *tingere*; rum. *inting*, *tipsei*, *tipi*, *tinge*; die übrigen Sprachen kennen nur das einfache Verbun.

5095) **\*intitilo**, **-ăre** (*titilum*), anzünden; altfrz. *entutier*, vgl. Horning, Z XVIII 237.]

5096) **\*intōno**, **-ăre** (v. *tonus* = *τόνος*, Ton, also verschieden von *intonare*, donnern), anstimmen, = ital. *intonare*; frz. *entonner* etc.

5097) **\*intōrno**, **-ăre** (v. *ρόνος*) = rum. *intorn ai at a*, um-, ver-, zurückdrehen.

5098) **intōrquēo**, **tōrsi**, **tōrtum**, **tōrquere**, umdrehen, = rum. *intorc*, *orsei*, *ors*, *oarc*, drehen.

5099) **\*intōrtillo**, **-ăre** (*tortilis*) = frz. *entortiller*, wickeln, ringeln; span. *entortijar*. Vgl. Dz 323 *torto*.]

5100) **\*intramo**, **-ăre** (v. *trama*), ein Gewebe anfangen, = rum. *intram ai at a*, wieder in Ordnung bringen, wiederherstellen.

5101) **\*intrăărmo**, **-ăre** (v. *arma*) = rum. *intrarmez ai at a*, bewaffnen.

5102) **(in trānsăcto** von *transigere*, durchstoßen, durchführen) im Stofs, mit Gewalt, ohne Rücksicht, ohne Umstände, = altfrz. *entresail*, ohne Umstände, geradezu, sofort, norm. *entresais*. Vgl. Dz 571 *entresail*. S. auch oben ad *transactum*.]

5103) [ital. *intrecciato* (s. No 5104), daraus frz. *entrecht*, Kreuz-, Luftsprung.]

5104) **\*intriehēo**, **-ăre** (v. *reīas*, dreifach teilen (das Haar, um es zu flechten, dann flechten), ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *intrecciare* (zunächst von *treccia* = \**trichea*, Strähne, Flechte), flechten, verflechten, verwickeln. (Aus dem Partizip *intrecciato* entstand durch volksetymologische Umdeutung frz. *entrecht*, eigentlich ein verwickelter Sprung beim Tanze, Kreuzsprung, vgl. Dz 571 s. v.; Fafe, RF III 504.) Vgl. Dz 326 *treccia*; Scheler im Diet. *tresse*.]

5105) **intrico**, **-ăre** (vgl. über das Verbum Dieterich, Pulcinella p. 98 Anm. 2), verwickeln; ital. *intricare*, „rendero difficile“, *intrigare*, „imbrogliare, brogliare“, dazu die Vbsbette *intrico* u. *intrigo*, vgl. Canello, AG III 371; aus dem Ital. dann prov. *entricar*; frz. *intriguer*, davon das Vbsbst. *intrigue*; span. *entricar*, *en-*, *intrincar*; ptg. *intricar* u. *intrigar*. Vgl. Dz 327 *intricare*.

5106) **\*intristo**, **-ăre** (v. *tristis*), betrüben; ital. *intristare*, *intristire*, böse, gottlos werden (*atristare*, *contristare*, betrüben); rum. *intrist ai at a*, betrüben; prov. *entristezir*; (frz. *atrister*); cat. *entristir*; altspan. *entristar*; neuspan. *entristar*, ptg. *entristecer*.

5107) **intrio**, **-ăre**, eintreten; ital. *intrare*; frz. *entrer*; prov. span. ptg. *entrar*.

5108) **\*introitio**, **-ăre** (v. *introitus*), hineingehen; davon nach Baist, Z V 564, span. *entrucjar*, den Sonntag vor Eintritt der Fasten feiern, dazu das Vbsbst. *entrucejo*, welches C. Michaelis, St. 263, als Scheideform zu *introito* ansah. S. *introitius*.

5109) **introitūs**, **-um** m. (v. *introire*), Eintritt; altspan. *entroido*, *anroido*; neuspan. *entrujejo*, (das wohl durch Suffixvertauschung aus *anrujejo* entstanden ist und zu welchem das Vb. *anrujejar* gehört), Karnevals Sonntag. Vgl. Dz 447 *entroido*. S. *introitio*.

5110) **intro** + **usque** = altfrz. *troisque*, *tresque*, bis, vgl. Dz 622 *jusque*.

5111) **intro** + **usque** + **ad** = (rtr. *antroqua*?); prov. *truesca*, bis; altfrz. *troqua*, *tresqua*, daneben *tresci* (nach *desi* = *de ex* + *ecce* hic gebildet) *que*, *entresci que* bis; nach letzterer Konjunktion ist, mit gleicher Bedeutung, *enfresci que* gebildet (*enfres* vermutlich aus \**enfers*, *enfres* = *inversus* entstanden). Vgl. Dz 622 *jusque*; Gröber, ALL VI 149.

5112) **\*intūditiu**, **-ăre** (vom Stamme *tud*, wovon *tundere*); davon vielleicht ital. *intuzzare*, *rintuzzare*, stumpf machen, dämpfen. Vgl. Ascoli, AG I 36; Dz 379 s. v. wollte das Wort von \**intutiare* von *turi* *tutus* ableiten, was begrifflich unannehmbar ist. Möglicherweise gehört zu *intuzzare* das Adj. *tozzo*, dick, kurz, vgl. Dz 406 s. v.]

5113) **in** + **tūm** = altspan. *enton*, damals; (ptg. *então*). Vgl. Dz 446 *enton*.

5114) **in** + **tūncee** = span. *entonces*, damals (altspan. auch *entonzor*, *entonzas* = *ex* + *tunce*), vgl. Dz 446 *enton*.

5115) **intūs**, drinnen; ital. (mundartl.) *ento*; prov. ins; altfrz. *ens*, vgl. Dz 570 *ens*. Über *de* + *intus* s. oben unter *de*.

5116) **inulā**, **-am** f., Alant (*Inula* Hellenium L.); ital. *enola*, *ella*, *lella*; frz. *auonce* = \**ulanata* für \**mulata*; span. ptg. *enula*, *ala*. Vgl. Dz 126 *enola*; Gröber, ALL II 267.

5117) **invădo**, **văsi**, **văsăm**, **vădere**, eindringen; ital. *invado*, *vasi*, *vaso*, *vadere*; prov. *envasir*;

frz. *envahir*; span. ptg. *incadir*. Vgl. Dz 571 *enahir*. Vermutlich gehört hierher auch span. *embair*, geistig einnehmen, in Erstaunen setzen, vgl. Cornu, R XIII 501; Parodi, R XXVII 202, setzt *embair* = *\*invagire* an.

5118) *invalídus*, *u*, *um*, schwach, krank; ne ap. *máaleto*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5119) [*\*invágrino*, -*äre* (*ragina*), in die Scheide stecken; dav. vielleicht (mittel)ital. *ammainare* (wegen des *ne*: *mm* vgl. *incentare*: *ammentar*), vgl. Flechia, AG IV 372 (dagogen Canello, AG III 321), u. d'Ovidio, AG XIII 367.]

5120) *\*invenéno*, -*äre* (v. *venenum*), vergiften; ital. *invenenire*; rum. *inveninez ai at a*; prov. *enveninar*, *eveninar*; frz. *envenimer*; cat. *enveninar*; span. *envenenar*; ptg. *envenenar*.

5121) *invénto*, -*äre*, erfinden; ital. *inventare* (*ammentare*, vgl. No 234); frz. *inventer* etc.

5122) *\*invermino*, -*äre* (v. *vermis*), Würmer bekommen; ital. *inverminare u. -ire*; rum. *invermines ai at a*.

5123) [*\*Invésörörum*, Eingufs; dav. nach Flechia, AG VIII 383, piem. *ambossür*, Trichter, s. aber *in + bütt*.]

5124) *in + vésürs*, gegen; ital. *inverso*; prov. frz. *evers* (mail. *invers* = *inversum*, Norden, vgl. Dz 272 *ritto*); span. *embes*. Vgl. No 5111.

5125) *invéstio*, -*äre* (v. *vestis*), bekleiden; ital. *investire*; sicil. *mmestiri*, vgl. Salvioni, Post. 12; frz. *investir*, dazu das Sbst. *investiön*, freier Raum um ein Haus; span. *embestir*; überall nur gel. Wort u. zwar Kunstausdruck der Kriegssprache „einen Platz angreifen, berennen, einschließen“. Vgl. Dz 185 *investire*.

5126) *invetrátus*, *a*, *um*, veraltet; sard. *embederadu*, *invetato*, *crónico*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5127) *\*invétulo*, -*äre* (v. *vetulus*), alt werden; ital. *invecchiare*; (rum. *invecchii u it i*; prov. *envehhezir*, *envehhezir*; frz. *enveillir*; cat. *envellir*; span. *envejecer*; ptg. *envelhecer*).

5128) *invicem*, wechselseitig; ne ap. *énfrece*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5129) *\*invicino*, -*äre* (v. *vicinus*), benachbart sein; rum. *invecinez ai at a*, benachbart sein; (frz. *avoisiner*; span. *avcinar*; ptg. *av. avcinhar*).

5130) *invidiä*, -*am f.*, Neid; ital. *invidia*, dazu das Verb *invidiare*; tosc. *invidia*, *biä* (= *\*invidia*), vgl. Parodi, R XXVII 238; prov. *enveja*, dazu das Verb *enjejar*; frz. *envie*, dazu das Verb *envier*, davon wieder das Vbst. *enci*, Wettfeiler; span. *envidia*, dazu das Vb. *envidiar*; ptg. *inveja*, *en*, dazu das Vb. *enjejar*, *en*. Vgl. Dz 571 *eneis*; Berger s. v.

5131) *\*invineo*, *viel*, *victum*, *vincere* = rum. *ineing*, *vinsei*, *vins*, *vinge*, siegen, (das einfache Verb fehlt dem Rumän., während andererseits die übrigen Sprachen das zusammengesetzte nicht kennen).

5132) *\*invio*, -*äre* (v. *via*), auf den Weg bringen, schicken (bei Solin 2, 4 kommt *inviare* einmal vor, aber in der Bedgt. „betreten“); ital. *inviare*; prov. *enviar*; frz. *envoyer*; (altfrz. auch *en + coyer* = *inde viare*); cat. span. ptg. *inviar*, *enviar*. Vgl. Dz 700 *coyer* 2.

5133) *\*invidio*, -*äre* (v. *vidis*), grün werden; ital. *inverdire*; rum. *inverezes u it i*; (span. ptg. *enverdecer*).

5134) *invite*, ungern; lomb. *inevid*, *inevida*, di mal voglia; valm. *nivida*; valses. *invi*; genues. *mainio*, *malvolentieri*; valtell. *de neri*, *impetuosamente*, *nirit*, *navit impeto*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5135) *\*Invitio*, -*äre* (v. *titium* in seiner roman. Bedgt., wonach es „böse Gewohnheit, Gewohnheit überhaupt, Belustigung“ s. dgl. bezeichnet); rum. *inedi ai at a*, gewöhnen, dazu das Vbst. *inedi* (böse) *Gewohnheit*; prov. *eneezar*, belustigen; altfrz. *envoisier*, sich belustigen, dazu die Sbstve *envoisie*, *envoisure*, Freude, Lust, Scherz, aber auch Betrügerei, Schurkerei. Vgl. Dz 344 *ezio*.

5136) *invito*, -*äre*, einladen; ital. *invitare*; sard. *imbidai*; lomb. *ineida*; rum. *imbiu ai at a*; prov. *envidar*; frz. *inviter*; cat. span. ptg. *envidar* (sp. ptg. auch *invitar*).

5137) *invitus*, *a*, *um*, widerwillig; ital. *incito*; obwald. *nuidas*, vgl. AG VII 541; frz. *cnris*; altspan. *ambidos*, *amidos*. Vgl. Dz 422 *ambidos u. 571 eneis*.

5138) *involo*, -*äre* (in n. *vola*, hohle Hand), in die hohle Hand hineinbringen, stehlen (vgl. Rösch, Collect. philol. p. 75, 162, 253); ital. *involare*, stehlen; valtell. *ingolar*; prov. *encolar*; frz. *emblem*, dazu das Vbst. *emblée* in den Verbindungen *d'embée*, *à l'embée*, verstoßener, heimlicher Weise, (das übliche Vb. für „stehlen“ ist *voler* = *volare* in transitiver Bedgt. „fliegen machen“); aus de + *involare* ist wohl entstanden altfrz. *damble(ir)*, fliegen machen, vgl. Leser p. 79. Vgl. Dz 568 *emblem*; Scheler im Anhang z. Dz 791.

5139) *\*invölüero*, -*äre*, einwickeln; dav. nach Cornu, Gröber's Grundriss I 767, span. *emburujar*, *emburujar*, *barulhar*, *marulhar*, verwirren, vgl. R XXVII 231.

5140) [*\*invölüclö*, -*äre* (v. *volvère* abgeleitet) = ital. *involgiare*, einpacken, dazu das Vbst. *involgio*, Paket; (*involgiare*, Lust erwecken, ist gleichsam *\*involgiare*, vgl. *volgio* = *\*volio* f. *volio*, *volgia*, Lust), vgl. Flechia, AG II 20; d'Ovidio, AG XIII 400 (hier wird auch der Pflanzennamen *vilucchio*, *convolvulus arvensis*, aufgeführt).]

5141) [*\*invölütio*, -*äre* (von *involutus* abgeleitet nach Analogie von *fluctuare*, *aestuari* u. dgl.), daraus (?) *\*involuppare* (vgl. *pipita* = *pituita*, s. Dz 249 *pipita*) n. daraus ital. *involuppare*, (dazu das Sbst. *invöluppo*); frz. *envelopper*, (dazu das Sbst. *enveloppe*); altcat. *encolpar*. So will Storm, R V 187, die seltsame Wortippe versuchsweise erklären, für welche Diez 341 *viluppo* keine Deutung beibringen wufate u. für welche auch Scheler im Anhang z. 751 keine Lösung fand. Aber auch Storm's Annahme kann nicht befriedigen, weil aus *tu* = *te* nimmermehr *pp* werden konnte (*pipita* aus *pituita* beruht auf volksetymologischer Umbildung). Ebenso wenig genügt Hornings's Annahme, Z XXI 192, wonach (in) *involuppare* etc. aus *faluppa* (s. d.) entstanden sein soll. Körting, Ztschr. f. Spr. u. Litt. XXI 104, vermutet, daß *\*involuppare* auf Kreuzung von *\*involütäre* „einwickeln“ mit *stüppäre* „stopfen“ beruht.

5142) *\*invölto*, -*äre* (f. *involteäre*) = rum. *inholl ai at a*, wenden, drehen.

5143) *invölvo*, *volvi*, *volutum*, *völvere*, hineinwälzen, einhüllen; ital. *involvo* und *volgo*, *volsi*, *colto*, *volcere u. volgere*; span. ptg. *envolver*.

5144) [*\*invörso*, -*äre*, umstürzen; davon nach Flechia, AG VIII 389, piem. *ambossé*, *gennes*, *imbossé*, *capovolgere*, *rovesciare*. Nigra, AG XIV 376, verwirft, ohne jedoch ein neues Grundwort aufzustellen, diese Ableitung, weil sich die Worte von ital. *buszo*, Bauch, prov. *boza*, Bauch der Wiederkauer, *abanzar*, auf den Bauch legen, etc. nicht trennen lassen.]

5145) [\**invulto*, -*äre* (v. *cultus* = altfrz. *cout*) = frz. *enveloper*, gleichsam Böses in ein Antlitz hineinwünschen, mittelst eines Wachsbildes verwünschen, bezaubern, behexen. Vgl. Dz 572 s. v. u. Scheler im Anhang zu Dz 793: *envolter*, einwölben, ist = \**incol[er]are*.]

*ipsa hora*, *ipsa illa hora* s. \**ipsus*.

5146) \**ipsus* (f. *ipse*: *ipse*, non *ipsus* App. Probi 156), *a*, *um*, selbst: ital. (*isso*), *esso*, dazu das Adv. *issa* = *ipsa* scil. *hora*, jetzt; sard. (log.) *isu*, *issu*; rum. *ins*; prov. *eps*, *eis* (wird von Ulrich, Z XXI 236, unter Berufung auf Sueton, Aug. 88, aus \**iesse* f. *ipse* erklärt); altspan. *essi* = *ipse* + *hic*; neuspan. *ese*; altptg. *eiso*; neuptg. *esse*. Außerdem ist das Pron. in Zusammensetzungen erhalten: 1. *id ipsus* = ital. *deso*, *der*; rum. *dins*, mit dem Artikel *dinsul* = *id ipse ille*. — 2. *ad ipsum* = (?) ital. *adesso*, jetzt; prov. *ades*; altcat. *ades*; altspan. *adieso*. Vgl. No 183. — 3. *ad id ipsum* = rum. *adius*, eben deswegen, gerade. — 4. *istē ipsus* = ital. *stesso*, vgl. Ascoli, AG III 443. — 5. *met* + \**ipsimus* = ital. *medesimo*, selbst; prov. *medesme*, *medesme*, (daneben *meteis*, *medes* = *met* + *ipse*; frz. *même*; span. *mismo*; ptg. *mesmo*). — 6. *ipsa* + *mente* = prov. *epsamen*, *eissamen*, auf gleiche Weise; altfrz. *enissement*. — 7. *ipsa hora* = altspan. *esora*, jetzt. — 8. *ipsa illa hora* = altfrz. *epslor*, sofort. — 9. *long-* + *ipsum* = ital. *lunghezzo*, längs. — 10. *supra* + *ipsum* = ital. *sorresso*, über, auf. — 11. In *ipso illo passu* = altfrz. *eneslepass*. — Im Rnmän. sind auch sonst zahlreiche mit *ipse* gebildete Verbindungen vorhanden (vgl. Ch. p. 128), ebenda wird von dem Pron. *ins* auch ein Verbum *insușe* *ii* *i* mit der Bedgt. „sich etwas aneignen“ abgeleitet. Vgl. Dz 129 *esso*; Gröber, ALL III 269 u. VI 391; Rydberg, Zur Geschichte des frz. o il 2 (Upsala 1898) p. 304 ff.

5147) *ira*, -*am* f., Zorn; ital. *ira*; altfrz. *ire*; dazu das Adj. *irous*.

5148) *iracūdia*, -*am* f., Zorn; altptg. *rigonha*, vgl. Cornu, R XI 95; altfrz. *iracundie*.

5149) *irascor*, *irascē*, zürnen; altfrz. *iraistre*.

5150) \**irax*, -*acem*, zornig; altfrz. *irais*.

5151) *irredemptus*, *a*, *um* (Part. Perf. Pass. v. *redimere*) = ital. *irredento*, unerlöst.

5152) *irrigo*, -*äre*, bewässern; bagnard. (Wallis) *erzyé*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 771.

5153) *irrito*, -*äre*, anreizen; ital. *irritare*; rtr. *unridar*; frz. *irriter*; span. *enridar*.

5154) *ischiatricus*, *a*, *um* (*ischias*), zum Hüftweib gehörig, ital. *sciatico*.

5155) ahd. \**isenbrūn*, eisenbraun, = prov. altfrz. *isanbrun*, ein Stoff von brauner oder schwärzlicher Farbe, Vgl. Dz 619 s. v.

5156) *isicium* *n*. (f. *insicum* v. *insico* = *inseco*), Wurst; davon nach Caix, St. 52. ital. *ciccia*, „carne“, *ciccio*, *ciccio*, *ciccio*, *ciccio*, *ciccio*, „pezzetto di carne tagliuzzata“; aus dem Kompositum *salis insicia* = \**salisicia* entstand nach Caix ital. *alsiccia*, Bratwnst; prov. *salsiccia*; frz. *saucisce*; cat. *salsicia*; span. ptg. *salsicha*. Diez 280 *salsa* leitete letzteres Wort unmittelbar von *salsus* ab, u. dies dürfte doch die größere Wahrscheinlichkeit für sich haben. Vgl. Gröber, ALL II 272.

5157) \**istus* (f. *iste*), *a*, \**um* (f. -*ud*), dieser, jener, altital. *esto*; rum. *ist*; prov. *est*; altfrz. *ist* (nur in den Eiden); cat. span. ptg. *este*. — Außerdem in den Zusammensetzungen: 1. *eece* +

*iste* s. oben s. v. — 2. *eece[um]* + *iste* s. oben s. v. — 3. *iste* + *ipsus* = ital. *stesso*, vgl. Dz 403 s. v.; Ascoli, AG III 443. — 4. *isto die* = rum. *astăzi*, heute. — 5. *ista matutina* = ital. *stamattina*, heute Morgen. — 6. *ista sera* = ital. *stasera*, heute Abend. — 7. *ista[m] nocte[m]* = ital. *stanotte*, heute Nacht. — 8. *ad istam horam* = altfrz. *asture*, jetzt, vgl. Diez, Gr. II\* 471. — 9. *ante + ist + ipsum* = ital. *testes*, *testē*, neulich, vgl. Dz 406 *testes*. — (10. *momento isto* oder *isto isto* vermutete Rajna, Giorn. di fil. rom. II 57, als Grundform für das ital. altspan. altptg. *tanto*, sogleich, prov. altfrz. *tost*, neufz. *tot* in *bientôt*, *tantôt*; Rajna begründet seine Annahme geistvoll u. gewandt, gleichwohl ist sie wenig glaubhaft, und die von Diez 323 s. v. befürwortete Ableitung von *tostus* (von *torrere*) dürfte durchaus vorzuziehen sein. vgl. auch Canello, AG III 324; an *toto cito* zu denken ist aus naheliegender lautlichen Gründe unsatthaft.) Vgl. Gröber, ALL III 273. (Über Ntr. *istum* vgl. Neue II\* 397.)

5158) *iter* *n*, Weg, Reise; ital. *erre* in *perder l'erre*, „imbricarsi“, vgl. Canello, Z I 567; altmail. *edro*; altfrz. *erre* (auch neufz.), *oirre*, Weg, Reise, Unternehmen, Plan. Vgl. Dz 573 *erre*: Ascoli, AG III 444 Anm.; Meyer, Ntr. 62; Rydberg, Zur Geschichte des frz. o il\* (Upsala 1898) p. 307.

5159) \**itēro*, -*äre* (v. *iter*), reisen, wandern (schriftlat. *iterare*, wiederholen, welches Vb. als gl. Wort im Roman. erhalten ist); altfrz. *edrer* (*edders* Alex. 38 e., *edrat* Leod. 69), *errar*, davon das adverbial gebrauchte Part. *errant*, daneben *erramment*, sogleich; (span. *hedrar*, zum zweiten Male umhacken, = *iterare*, wiederholen). Vgl. Dz 458 *hedrar*, 573 *erre*.

5160) arab. *ithmid*; darans vielleicht entsteht frz. *antimoine*, Antimon, Spiegelslanz, vgl. Devic, Suppl. p. 10; Littre, Dict. s. v.; Fafs, RF III 493.

5161) got. *lup* (germ. *uppa*), auf; davon vielleicht cat. span. *upa*, *aupa*, auf; munter!, dazu das Vb. *upar*, sich vom Boden erheben. Vgl. Dz 496 *upa*.

5162) anfränk. *fw*, Eibis; frz. *if*; span. ptg. *ica*. Vgl. Dz 185 *ica*; Mackel, p. 108.

5163) [gr. *ἵστατος*, schnell springend (?); wurde von Salmasius als Grundwort zu occit. frz. *isard*, cat. *isart* und *isart*, Gemse, angenommen, vgl. Dz 619 *isard*, Diez bemerkt „sehr zweifelhaft“, richtiger hätte er gesagt „ganz unmöglich.“]

## J.

5164) *jācō*, *ūi*, (*ēitum*), *ēre*, liegen; ital. *giacio*, *giacui*, *giaciuto*, *giacere*; rum. *zac*, *zăci*, *zăcut*, *zacē*; rtr. *Präs. žaiel*, Part. Perf. *žakē*, Inf. *žē*, vgl. Gartner § 154; prov. *jatz*, *jac*, *jagut*, *jaer*; altfrz. *gis*, *jui*, *jeu*, *gesir*; noufrz. *gésir* (unvollständiges Zeitw.; der übliche Ausdruck für „liegen“ ist *coucher*, *être couché*), davon die Shattve *gite* (= *jacta*, falls man annehmen darf, das das *s* in altfrz. *giste* nur analogisch sei, anders fasst Horning, Z XIX 75, die Sache auf, indem er \**jacta* ansetzt), Nachtlager (vgl. Branne, Z X 262), *gésine*, Kindbett (prov. *jasina*); cat. *jaich*, *jequi*, *jejut*, *jaurer*; span. üblich sind nur die 3. P. *Präs. yace*, die 3. P. Impf. *yacia*, Inf. *yacer* („liegen“ wird gewöhnlich durch *estar* mit Beifügung von *echado*,

*extendido* etc. ausgedrückt); die 3. P. Sg. Perf. *yogo* wurde zu *yogó* umgebildet u. danach ein Inf. *yogor* geschaffen, vgl. Morel-Fatio, R XXIV 592 u. XXVI 476, wo M.-F. die von Fouché-Delbos in der Revue hispanique IV 113 erhobenen Einwände zurückweist; ptg. *jaço, joure, jácido, jacer*. Vgl. Dz 596 *gêir*.

5165) [*jælle*, Plur. *jællia* (*jacère*), Lagerstätte; ital. *giaciglio*, span. *yaciza*, vgl. d'Ovidio AG XIII 408.]

5166) *Jacob*: von diesem Eigennamen vermutlich infolge irgend einer zufälligen Veranlassung (von dem Namen eines Häftlings von Beauvais um 1358) der Name des Kleidungsstückes „Jacke“ (eigentlich ein Panzerhemd, Kriegswams); ital. *giaco*; frz. *jaque*; span. *jaco*; ptg. *jaco*. Vgl. Dz 164 *giaco*. Von *Jacob* ist auch abgel. engl.-frz. *jockey*, vgl. The Academy 1892 I 593.

5167) [\**jæctārūs*, -um (nnd [\**jæctiūs*, -um, beide Worte von *jactare*, schütteln), davon nach Rösch, RF III 371, ital. *gattiera, gattice*, die von Diez 375 s. r. unerklärt gelassenen Benennungen der „Espe“; die Bedeutung würde mit dieser Ableitung sich gut vereinigen lassen, vgl. frz. *tremble* (v. *tremulus*) „Zitterespe“, lautlich aber ist sie schon des Hochtones wegen völlig unannehmbar. Die Ableitung der Worte bleibt noch zu finden.]

*jæto* s. *ejæto*.

5168) [\**jæcūlo*, -are (schriftlalt. *jaculari*), schleudern; davon vielleicht frz. *jailir*, hervorsprudeln, vgl. Dz 619 s. r. Da indessen im Altfrz. *jailir* (also mit nicht palatalem *l*) die übliche Form ist und daneben picardisches *galir* besteht, so ist die Ableitung von \**jaculare* immerhin zweifelhaft; Diez dachte an das deutsche „wallen“. Vermutlich sind *jailir, jair* einerseits u. *galir* andererseits auseinander zu halten; das letztere mag german. Ursprunges sein, das erstere aber doch = \**jaculare* sein; das Vorhandensein von *jailir* erklärt sich aus Anbildung an das neben *salir* vorhandene gewesene *salir* = *salire*. Wie sich *gieler*, sprudeln, zu *jaculare* verhält, ist nicht recht klar, es scheint ein halbgelehrtes Wort zu sein. Vgl. Dz 619 s. r.; Scheler im Dict. s. r.]

5169) *jæcūlū* n. (von *jacere*), Wurfnetz; ital. *giacolo, dardo, giacchio, rete pescentoria*, vgl. Canello, AG III 352; Gröber, ALL III 141.

5170) [\**jājūno, jējūno*, -are, fasten; ital. *giunare* (gewöhnlich *digunare*); südsard. *giannai*; campob. *jajonare*, vgl. Salvioni, Post. 12, AG XII 440 s. r. *cajunar*; rum. *ajun ni at a* (doch ist dies wohl = \**adjajunare* anzusetzen, vgl. *ajunge* = *adjungere*); rtr. *jajunar, gajunar*; prov. *jajunar, junar* (?). Gröber zieht auch *dejunar* hierher, indem er darin eine „Umdeutung mit *de*“ erblickt; es wäre dies aber nur dann denkbar, wenn *dejunar* „entfasten, frühstücken“ hiesse, da dies nicht der Fall, so wird man *dejunar* für eine rein lautliche Umbildung von *jajunare* zu halten haben, zu erwarten wäre freilich *diejunare*, es ist aber begreiflich, daß für *di* + *Vok.* = *dj* einfaches *d* eintrat, da die zweite Silbe mit *j* anlautete; frz. *jeûner*; cat. *dejunar*; span. *ayunar*; ptg. *jejunar*. Vgl. Dz 167 *giunare*; Gröber, ALL III 141; Berger, *jeûne*.

5171) *jām*, schon; ital. *già*; prov. altfrz. *ja, desja*; neufz. *ja* in *déja* = *de* + *ex* + *jām*; span. altptg. *ya*; neupgt. *já*. Vgl. Dz 163 *già*; Gröber, Misc. 44.

5172) *jām* + *exin* = prov. *jassé*, bereits von da an, immer, vgl. Dz 676 *se*; Gröber, Misc. 44

(hier zuerst die richtige Ableitung); Thomas, R XIV 577, hatte in dem zweiten Bestandteile *semel* erkannt, Diez 676 *se* hatte *semper* vermutet, was P. Meyer, R XIV 579, zu billigen scheint. Siehe auch unten *semel*.

5173) *jām habēt diēs*; daraus frz. *jadis*, einstmals (vgl., was die Bildung anlangt, *maigre* und *piéca*). Vgl. Dz 119 s. r. (*jadis* wird = *jandiu* angesetzt); Gröber, Misc. 44 (hier zuerst die richtige Ableitung).

5174) *jām* + *hōdie*; daraus altfrz. *gehui, jehui, juhui, jui, iēci*, heute. Vgl. Gröber, Misc. 44.

5175) altfränk. \**jangelon* (nnd. nld. *jangeln*), bellen, belfern; prov. *janglar*; altfrz. *jangler*, klaffen, klatschen, spotten. Vgl. Dz 620 *jangler*; Mackel, p. 72. Thomas, R XXVIII 193, will die betr. Verba auf lat. *zinzulare* zurückführen, was nicht befriedigen kann.

*jānto* s. *jēnto*.

5176) *jānda*, -am f. Thür; sard. *jana u, enna*; (abruzz. *rotayanne*); westrtr. *genna*; ptg. *janella*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 771.

5177) *jāndārūs, jēndārūs*, -um m., der Monat Januar; ital. *gennajo*; sard. *hennarzu*; (rum. *ianariu*); rtr. *gianer*; prov. *januier*; frz. *janvier*; cat. *janer*; span. *enero*; ptg. *janeiro*. Vgl. Gröber, ALL III 142.

5178) [\**jāndella*, -am f. (Demin. von *janua*), Thürchen, = ptg. *janella*, Fenster. Vgl. Dz 497 *centaua*.

5179) pers. *jāsemin*, arab. *jāsamūn* (vgl. Freytag IV 514b), Jasmin, = ital. *geminio, gelsomino*; nenprov. *jausemin, jensemil*; frz. span. *jusmin*; ptg. *jasmim*. Vgl. Dz 161 *geminio*; Eg. y Yang. 432.

5179\*) germ. *jēhan*, aussagen, zugestehen; davon ital. *gechire* (*gechito*, demütig) in *aggechirsi*, sich demütigen; prov. *jequir* (altcat. altspan. *jaquir*), erlauben, überlassen, im Stich lassen; altfrz. *gehir*, gestehen, sagen. Vgl. Dz 159 *gechire*; Mackel, p. 78.

*jējūno* s. \**jājūno*.

5180) *jēnto* und *jānto*, -are, frühstücken; rtr. *jentar, gentar*, Mittagessen; astur. *jintar*; altspan. *yantar*, Fem., Speise; ptg. *yantar*, Frühstück. Vgl. Dz 498 *yantar*; Gröber, ALL III 142; Cornu, R XIII 307.

5181) [\**jōcā* (Nebenform zu *jocus*), Scherz, Freude, Lust, ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *gioja*; prov. *joja*, Freude, Kleinod; ptg. *joia*. Die übliche Ableitung von *gaudia* ist bedenklich, weil ein \**jaucia, \*gaucia* fehlt, während doch *gaug* = *gaudium* u. *jauzir* = *gaudere* vorhanden sind; auch liegt frz. *joujou* die Vermutung nahe, daß *joia* mindestens in der Bedgt. „Kleinod“ = \**joca* sei. Vgl. Canello, AG III 346 Anm.]

5182) [\**jōcālis*, -e (v. *jocus*), lustig, freudemachend, erfreuend; mutmaßlich (s. aber unten *jocus* u. \**jocellus*) das Grundwort zu ital. *giocello*, Geschmeide, Juwel; prov. *joid-s*; altfrz. *joiel, joil, joil*; neufz. *joujou*; span. *joiel*; ptg. *joiel*, Canello, AG III 346 Anm. Diez 168 *gocellus* leitet das Wort von \**gaudillum* ab und bezeichnete das entspr. mittelalt. *jocale* als eine unrichtige Bildung; Scheler im Dict. unter *joc* stimmt Diez bei.

5183) \**jōcātor*, -ōrem m. (von *jocare*), Spieler; ital. *giocatore, giuocatore*; rum. *jucator* (bedeutet auch „Tänzer“, wird überdies als Adj. gebraucht); prov. *jouaire*; frz. *joueur*; cat. span. *jugador*; ptg. *jogador*.

5184) **\*jóco, -äre** (schriftl. *jocari*, v. *jocus*), scherzen, spielen; ital. *giocare, giocare*; rum. *joc ai at a*; prov. *jogar*; frz. *jouer*, dazu das kindersprachliche Sbst. *joujou*, Spielzeug, fernher gehört hierher *jouet*, Spielball; cat. span. *jugar*; ptg. *jogar*. Vgl. Dz 621 *jouer*.

5185) **\*jócularis, -e** (v. *jocularis*), scherzhaft, spaßhaft; ital. *gioculare, -o, -giocolare*; *giullare* „hünel medio evo andava intorno per le piazze e per le corti facendo giuochi e recitando versi“, vgl. Canello, AG III 356; rum. *juclărie* (f. *juclărie* = *jocularia*), Spielzeug; prov. *joglar-s*; cat. *jugar*; span. *joglar*; juglar; dazu *jugleria*, Posaenreißerei; alt-ptg. *jogral*. Vgl. Dz 165 *gioculare*; Gröber, ALL III 269.

5186) **\*jóclator, -örem m.** (v. *jocularis*), Posaenreißer; ital. *giocatore*, Spielmann; altfrz. *joglerre, jogler*; neufz. *jongleur*, der Einschub des *n* muß auf volksetymologischer Anbildung, vielleicht an das in der älteren Sprache vorhandene gewesene Verb *jangler*, spotten, berühren). Vgl. Dz 165 *gioculare*.

5187) **\*jóculo, -äre** (schriftl. *joculari*, von *jocularis*), scherzen, spaßen; ital. *giocare, gauckeln*; prov. *joglar*, spielen; frz. (*pieciardi*) *jongler*, scherzen. Vgl. Dz 165 *gioculare*.

5188) **\*jócus, -um m.**, Spiel; ital. *giuoco*; rum. *joc*; prov. *jog-s, jug-s*; frz. *jeu* (dazu nach Förster, Z XXII 267 u. 513, das Dem. *joel, joyau*, gleiches, \**jokellus*); cat. *jog*; span. *juego*; ptg. *jogo*. Vgl. Dz 621 *jouer*.

5189) **\*jóhannēs** (Ἰωάννης), von diesem Eigennamen die Benennung des Hanswursters in dem ital. volkstümlichen Lustspiele: *zanni*. Vgl. Dz 411 s. v.

5190) [gleiches, \**jökellus, -um m.* (Dem. v. *jocus*), nach Förster, Z XXII 267 u. 513, = frz. *joel, joyau*, (ital. *gioello* Lehnwort aus dem Frz.)]

5191) **ältn. jöl**, Freudenfest in der Weihnachtszeit; davon ital. (?) *giulico*, fröhlich, heiter; (prov. das Sbst. *jolivat-s*, Lustigkeit); altfrz. *jolif*, fröhlich, dazu das Verb *joliver, jolier*, sich freuen; neufz. *joli* (ans *jolif* durch Suffixverknüpfung entstanden, vgl. Rothenberg p. 68), hübsch, nett; span. *juli* (veraltet), artig, niedlich. Vgl. Dz 166 *giulico*; Mackel, p. 84. S. oben *gaudola*.

5192) **\*jōvia (dies)**, Donnerstag; venez. *zobna, zioha, zoba*; lomb. *zobia*; genues. *zuggia*; piem. *zobia*; obwald. *giecia*, vgl. Salvini, Post. 12.

5193) **\*jōvialis, -e** (*Jovis* zu *Juppiter*), = ital. *gioiale*; frz. *jovial*, unter dem Zeichen des Jupiters geboren.]

5194) **\*jōvis bārbā u. bārbā Jovis**; ital. *barba di Giove*, Mäusedorn; prov. *barhajol*; frz. *joubarbe*; span. *jusharba, chubarba*?). Vgl. Dz 185 *juubarba*.

5195) **\*jōvis diēs**, Donnerstag; ital. *giovedì*; sard. *giobis*; piem. *gioves*; rum. *joi* (= *Jovis* scil. dies); prov. *jous* = *Jovis* und *dijous* = *dies Jovis*; frz. *jeudi*; cat. *dijous*; span. *juenes* = *Jovis*; (dem Ptg. fehlt das Wort, „Donnerstag“ wird durch *quinta feira* ausgedrückt). Vgl. Dz 165 *giovedì*.

5196) **\*jūba, -am f.**, Mähne; sard. *juā*.

5197) **\*jūbe** (imperat. v. *jubere*) = frz. *jubé*, die Emporkirche. „La partie de l'église ainsi désignée tient son nom de ce que les chanoines ou les diacones y adressaient au célébrant les paroles: „Jube, Domine, benedicere“. — Il faut, je pense, considérer

comme indépendante de notre jubé la locution *venir à jubé*, se soumettre par contrainte; serait-ce à dire à l'adversaire; jube, ordonne, je ferai tout ce que tu voudras?“. Scheler im Diet. s. r.

5198) **\*jūbilo, -are**, schreien; ital. *giubilare*, frohlocken; sard. *giulare*, rufen; engad. *jüeler*, obwald. *jüeler*; vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 771; span. ptg. *jubilare, jauchzen*; sonst n. gel. W. Vgl. Dz 166 *giubilare*.

5199) **\*jūdēus, a, um, jūdich**; davon altfrz. *juin*, dazu das Fem. *juine*, aus welchem sich wieder die (auch neufz.) Maskulinform *juif* entwickelte, vgl. Scheler, Z VI 438; Rothenberg p. 74.

5200) **\*jūdēnais, -e**, jüdisch, = altfrz. *juis*, Fem. *juise*, vgl. Tobler zum Li dis dou vrai aniel p. 33.

5201) **\*jūdex, -dicem m.**, Richter; ital. *giudice*; sard. *zuighr*; altoberital. *cusso, zuse*; venez. *zudese*; lomb. *giudes*, vgl. AG I 439, VIII 406, X 92 A., XII 440, Salvini, Post. 12; neapol. *jureche*, vgl. Ascoli, AG X 107; rum. *jude*, (das übliche Wort ist *judcător*); prov. *jutges-s*; frz. *juge* ist Vbdat. zu *juger*; nach Bos. R XIX 300, soll frz. *juge* auf \**judicium* zurückgehen. Meyer-L., Z XV 275, bemerkt dagegen sehr mit Recht: „Man wird doch dabei bleiben müssen (s. Z VIII 233), daß *judice* durch *judicare* in seiner Entwicklung beeinflusst worden sei“; cat. *jutge*; span. *juiz*, *juje* (nur altapan.); ptg. *juiz*. Vgl. Dz 622 *juge*.

5202) **\*judicātor, -ōrem m.** (v. *judicare*), Richter; ital. *giudicatore*; rum. *judcător*; prov. *jutnaire, jutador*; ptg. *judgador*.

5203) **\*judiciūm n.** (v. *judex*), Urteil; ital. *giudizio*; rum. *judet*; prov. *judici-s, juzici-s, juzi-s*; altfrz. *juise u.*, aber nur im Reime, *juis*, vgl. Horning, Z XVIII 241. Cohn, Suffixw. p. 38 Ann.: neufz. fehlt das Wort, dafür *jugement* = \**judicamentum n. sententia* = *sententia*; cat. *judici, juihi*; span. *juicio*; ptg. *juizo*. Vgl. Berger *juise*.

5204) **\*jūdieo, -äre** (v. *judex*), richten, urteilen; ital. *giudicare*; altoberital. *giuar, quegar, venez. zudejar*, vgl. AG VIII 406, XII 440, Salvini, Post. 12; rum. *judce ai at a*; prov. *jutgar, jutjar*; frz. *jager*; cat. *jutjar*; span. *juzgar*; ptg. *julgar* (altptg. *juigar*).

5205) **\*jūdivus, a, um**; nach Pabat. Neue philolog. Rundschau 1893 No 15 S. 235 Ann., Grundwort zu span. *judiao*.

5206) **\*jūgallis, -e**, zum Joeh gehörig; sard. *giuali*, Joeh, vgl. Salvini, Post. 12.

5207) (bos) **\*jūgariūs** = rum. *boū jugar*, Zugochse.

5208) **\*juglans, glāndem f.**, Walnufs; canav. *giula, noce campana o reale*, vgl. Nigra, AG XV 283.

5209) **\*jūgulariā n. pl.** (v. *jugulum*) = ital. *gioglia* (aus \**ginghioja*) „pelle che pende sotto al collo dei buoi“, vgl. Caix, St. 340.

5210) **\*jūgulator, -ōrem m.** (von *jugulum*), Erwärger, = rum. *junghietor*.

5211) **\*jūgulo, -äre** (v. *jugulum*), abkehlen, = rum. *junghiu ai at a*, erwärmen.

5212) **\*jūgulum n.** (auch *jugulus m.*), Kehle; ital. *jugolo*, Kehlhöhle; südsard. *zuga, logodor, tugu*; rum. *junghiu* (als Bedeutung giebt Ch. s. r. an „élancement, point de côté, pleurésie“); ptg. *jugo*.

5213) **\*jūgum n.**, Joeh; ital. *giogo*, über dialektische Formen vgl. Flechia, AG III 173; rum. *jug*; prov. *jo-s*; frz. *joug*; cat. *jou*; span. *yugo*; ptg. *jugo*.

## Jujuba s. ziziphum.

5214) **julius**, -um m., der Monat Juli: ital. *giudio*, gewöhnlich aber *luglio* (wohl aus *ludio* (vgl. rum. *ulie*), also durch Anwachsen des Artikels u. Wegfalls des anlautenden i, welches die, anlautend nur im proklitischen *gli* sich findende, Palatalisierung des l hätte bewirken müssen, entstanden); piem. *hign*; sicil. *giugnetto*; rum. *ulie* (mit i, nicht mit j anlautend, wodurch die Ansetzung eines ital. *ulio* an Wahrscheinlichkeit gewinnt); prov. *jul-s*, *julh-z*; altfrz. *juinet*, *juignet*, *jugnet* (die Deminutivform beruht wohl auf german. Einfluß, vgl. J. Grimm, Gr. II 360), daneben auch *jule*, *jul*, *julot*; neufrz. *juillet*; cat. *julh*; span. *julio*; ptg. *julho*. Vgl. Dz 381 *luglio*, 622 *juillet*; Gröber, ALL III 269 (führt alle Fälle des Wandels von j zu l an ital. *luglio*; sicil. *lugliu*; „friaul. *luj* = *fulius*“ (lies *julius*); Barad. Z. XIX 270).

5215) **jumentum** n. (aus *jugmentum*), Lasttier; ital. *giumento*; engad. *giument*; frz. *jument*, Stute; Ableitung davon ist vielleicht frz. *jumart*(l), angeblicher Bastard von Hengst (oder Esel) und Kuh oder von Bulle und Stute (Eselin), Diez 622 *jumart* bemerkt aber: „doch ist das occit. Wort *giure*, *giureu*, was etwas an *chimera* mahnt“, und damit dürfte der wahre Ursprung des Wortes angedeutet sein, *jumart* würde dann auf etymologischer Umbildung beruhen.

5216) **\*juncetum** n. (v. *juncus*), ein mit Binsen bewachsener Ort, = ital. *giuncheto*. Vgl. Dz 167 *giunchiglia*.

5217) **\*juncetia, -ia**, -am f. (v. *juncus*) = ital. *giunchiglia*, eine Art Narissen; frz. *jonquille*; span. *junquillo*. Vgl. Dz 167 *giunchigha*; d'Ovidio, AG XIII 408.

5218) **\*juncu** u. **\*juncu**, -are (v. *juncus*), mit Binsen bestreuen; ital. *giuncare*; frz. *joncher*.

5219) **juncosus**, a, um (v. *juncus*), voll von Binsen; ital. *giuncoso* etc.

5220) **juncto**, -are (v. *jungere*), zusammenfügen; span. *junjar*; ptg. *juntar* (mit der Bedeutung „anhäufen“).

5221) **junctura**, -am f., Band, Gelenk; frz. *jointure*.

5222) **juncus** u. **\*juncus**, -um m., Binse; ital. *giunco*; prov. *jone-s*; frz. *jone*; cat. *jonch*; span. *juncu*; ptg. *junça*, *binse*, *junço*, Pumpenstock. Vgl. Gröber, ALL III 273.

5223) **jungo**, **jünxi**, **junctum**, **jüngere**, zusammenfügen; ital. *giungo* und *giungo*, *giunsi*, *giunto*, *giungere* u. *giungere*; dazu das Partizipialabst. *giunta*, Zulage, Zugabe, auch Ankunft, weil *giungere* die Bedgt. „wohin gelangen“ erhalten hat; prov. *jonh*, *jons*, *joint*, *jonher* und *jondre*; frz. *joins*, *joignis* (altfrz. *joins*), *joint*, *joindre*; (span. ptg. sind dafür *juntar*, *ajuntar* üblich; ptg. ist allerdings *jungir* vorhanden, aber nur in der Bedgt. „anspannen“).

**\*junietus**, -um s. **jünlus**.

5224) **jünior**, -orem (Komp. zu *juvenis*), jünger; ital. *giuniore*, *giuniore* „opposto di seniore“, *gignore*, „il garzone che apprende un mestiere“, vgl. Canello, AG III 341.

5225) **juni-perus**, -um m. (*juniperus*, non *iuniperus* App. Probi 197), Wachholderstrauch; ital. *giunpro*; sard. *nibaru*; (rum. *iunper*): rtr. *deimier*, vgl. AG I 327 *genevra*; prov. *giuebre*; altfrz. *genevire*, *oievre*; vgl. Meyer-L., Roman. Gramm. I p. 119, vgl. auch R XI 140; frz. *genièvre*; cat. *giebre*; altspan. *giebru*; neuspan. *eubro*;

ptg. *zimbro*. Vgl. Dz 165 *ginepro*; Gröber, ALL III 142.

5226) **jünis**, -um m., der Monat Juni; ital. *giugno*; rum. *iunie*; prov. *junh-s*; frz. *juin*; cat. *juny*; span. *junio*; ptg. *junho*.

5227) **jünix**, -iem f. (für *juvenix*), junge Kuh; sicil. *ginita*, (rtr. *giantischa*; prov. *jungea* = *juvencu*); frz. *génisse*. Vgl. Dz 595 *génisse*.

5228) **jüramentum** u., Eid; ital. *giuramento*; rum. *juramint*; prov. *jurament*, *juramen-s*; frz. *jurement*, (das übliche Wort für „Eid“ ist *serment* = *sacramentum*), daneben *jurou*, Eid, Fluch; cat. *jurament*; span. ptg. *juramento*.

5229) **jürätus**, a, um (Part. Perf. Pass. von *jurare*), vereidigt; ital. *giurato*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

5230) **jüro**, -are, schwören; ital. *giurare*; rum. *jur ai* at *at*; prov. *jurar*; frz. *jurer*; cat. span. ptg. *jurar*.

5231) 1. **jäs** n., Recht; ital. *giure* (gel. Wort); das Wort ist im Roman. durch *directum* (s. d.) verdrängt worden.

5232) 2. **jäs** n., Bräute, = frz. *jus*: *verjus* (= *viride jus*), Saft unreifer Trauben.

5233) **justitia**, -am f., Gerechtigkeit; ital. *giustizia*, „la virtù morale per la quale si dà a ciascuno il suo“, *giustizia*, „esattezza, convenienza“, vgl. Canello, AG III 343; prov. *justicia*; frz. *justice*, Gerechtigkeit, *justesse*, Richtigkeit, vgl. Mussafia, R XVIII 535, vgl. Cohn, Suffixw. p. 40 (auch p. 38 Anm.), Körtz, Frz. S vor Kons. (Straßburg 1896 Diss.) p. 144, Hornung, Z. XVIII 244; span. *justicia* u. *justeza* (wie im Frz. unterschieden); ptg. *justica* u. *justeza* (wie im Frz. unterschieden).

5234) **\*jüstitiarius**, -um u., Rechtswahrer; altfrz. *justicier*, vgl. Berger s. v.

5235) **jüstis**, a, um, gerecht; ital. *giusto* und dem entsprechend in den übrigen Sprachen (rtr. *gist*), überall gel. W., vgl. Gröber, ALL III 273.

5236) **jüveneus**, a, um, jung (subst. bedeutet *juveneus* auch „junger Stier“, das Fem. „junge Kuh“); ital. *giovenco*, „a junger Stier, junger Kuh“; rum. *june*, *juncu*; prov. *juneu*; (frz. Dem. *juvenceau*); galiz. *zwenka*.

5237) **jüvenis**, jung, ital. *giovine* u. *giovane*; rum. *june*; rtr. *dyuen*, *düren* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *jore*; altfrz. *juifne*, *jofne*, *jovene*, *juvene*; neufrz. *jeune*; cat. *jore*; span. *joren*; ptg. *jovem*. Daneben ist als gelehrtes Wort *juvenilis* erhalten, außerdem in einzelnen Sprachen das Demin. *\*juvencillus* (z. B. prov. *joencel-s*). Vgl. Gröber, ALL II 425 (unter *fluvius*).

5238) **\*juvenitia**, -am f. (v. *juvenis*), Jugend. ital. *giovanezza*; rum. *juneatä*; frz. *jeunesse*; die übrigen Sprachen haben *juventus* bewahrt (auch ital. *gioventù*).

**jüvenix** s. **jünix**.

5239) **jüventa**, -am f., Jugend; altfrz. *jovent*, daneben *juvence* = *\*juventia*.

5240) **jüventus**, -atem f., Jugend; ital. *gioventù*; prov. *juventut-z*, (cas. rect. *juven-z*); span. *juventud*; ptg. *juventude*.

5241) **jüro**, -äre, helfen; ital. *giurare*.

5242) **jüxta** (u. **\*jüxtä**), neben, gemäß; ital. *giusta* u. *giusto*; prov. *josta*; altfrz. *juste* und *joste*. Vgl. Gröber, ALL III 273.

5243) **\*juxto** (**\*juxto**), -äre (v. *juxta*), nahe zusammenkommen, anstoßen; ital. *giustare* und *giostare* (über die Einfügung des r vgl. Storm, R V 168), mit den Waffen zusammenstoßen.

turnieren, dazu das Vbst. *giusta* u. *giostra*, Turnier; prov. *justar*, *jostar*; dazu das Sbst. *justa* und *josta*, Turnier; dazu das zusammenges. Vb. *ajostar*, vereinigen, hinzufügen; frz. *jouter*, dazu das Sbst. *joute* und das zusammenges. Verb *ajouter*; span. ptg. *justar*. Vgl. Dz 168 *giusta*; Gröber, ALL II 274.]

## K.

5244) arab. **ka'ab**, Beinchen, Knöchlein; davon vielleicht nach Dozy, gloss. 341, das gleichbedeutende span. *taba*, Diez 489 s. c. vermutete das Grundwort in *'atabaq* (arab.), dünner Knochen zwischen den Rückenwirbeln. Vgl. Eg. y Yang. 497.

5245) nld. **kaal**, niederdt. **kafe**, Düne; dav. viell. altfrz. *caye*, Sandbank, neufrz. *quai*, Uferstraße, vgl. *Braine*, Z XVIII 521 (wenn aber dort auch altfrz. *cahute*, neufrz. *cajute* damit in Zusammenhang gebracht wird, so ist das ein Mißgriff). Weit weniger wahrscheinlich wurde von Diez 94 *cayo* (span. *cayos*, Sandbänke, Riffe), altir. *cai*, Weg, als Grundwort aufgestellt, vgl. auch Th. 54. Nicht zu dieser Wortsippe gehört ital. *chiaja* = *'plagia* v. *plaga*.

5246) arab. **kabābat**, eine indische Pflanze (Freytag IV 2b), = ital. *cubeba*, ein Gewürz; prov. *cubeba*; frz. *cubèbe*; span. ptg. *cubeba*, Vgl. Dz 114 *cubeba*. Vgl. Eg. y Yang. 346 (*cubeba*).

5247) hebr. **kabbalah**, Geheimlehre; ital. *cabala*, Kunst der Prophezeiung aus Zahlen, Geheimlehre, geheime Ränke, Intriguen; frz. *cabale*; span. ptg. *cabala*. Vgl. Dz 75 *cabala*. (Nach anderer Annahme ist das Wort in seiner modernen Bedtg. ein Akrostichon, gebildet aus den Anfangsbuchstaben der im J. 1670 ernannten englischen Minister: Clifford, Ashley, Buckingham, Arlington, Lauderdale); Eg. y Yang. 351.

5248) nld. **kabeljauw**, Kabeljau; frz. *cabeliau*; span. (mit Umstellung, vgl. nld. *bakkeljau*) *bacallao*, *bacalao*, Stockfisch. Vgl. Dz 536 *cabeliau*.

5249) arab. **kadim**, alt, erfahren; ptg. *cadimo*, erfahren, geschickt, listig. Vgl. Dz 435 s. c.; Eg. y Yang. 353.

5250) nld. **kaecken**, die Kiefern (bei Fischen) ausschneiden; frz. *caquer*, Häringe aufschneiden u. einpöckeln. Vgl. Dz 539 s. v.

5251) dt. **käfer** (ahd. *kēar*, *kēaro*); davon c a n. *gebra*, *guebra*, *begra*, Maikäfer, vgl. Nigra, AG XIV 365.

5252) arab. **kaḥḥr**, ungläubig, ruchlos, undankbar (Freytag IV 47a); davon span. ptg. *cafre*, roh, grausam; ob frz. *cafard* (früher auch *capard* geschrieben), scheinheilig, hierher gehört, wie Dz 435 *cafre* annimmt, ist höchst zweifelhaft, vgl. Scheler im Diet. s. c.; Eg. y Yang. 354.

5253) ahd. **kaha**, Krähe; span. *cayo*, Dohle, daraus durch Verbindung mit dem schallnachahmenden Vb. *zumbar*, summen (*zumbarcayo*), *zumacaya*, *zumaya*, Käuzchen. Vgl. Dz 438 *cayo* und 500 *zumaya*.

5254) türk. **kahvé**, arab. *qahica*, Kaffee; ital. *caffè*; frz. *café* etc. Vgl. Lammen p. 65.

5255) griech. **καίπα**, *καίπος* (f. *καίπα*, *καίμης*), Brand; davon nach Meyer-L., Roman, Gramm. I § 180, vielleicht span. *quemar*, ptg. *queimar*, brennen. Die Annahme entbehrt der Wahrscheinlichkeit. Diez 479 hatte *cremare* als Grundwort aufgestellt, und daran wird man festhalten müssen,

so befreudlich auch der Schwund des r ist. S. oben *eremo*.

5256) mejik. **kakahuatl**, Cacaobaum; frz. *cacoyer*; span. *cacaqual*; ptg. *cacaocairo*. Das einfache *kaka* hat ital. frz. span. ptg. *cacdo* (ital. auch *caccia*), Cacao, ergeben. Vgl. Dz 76 *cacdo*, 5257) griech. *καλ(ο)*, schön, ist vielleicht durch ironischen Gebrauch zur frz. Pejorativpartikel *cal-*, *cal-* geworden, welche z. B. in *calfourchon* vorliegt. Andere Vermutungen sehe man bei Darmesteter, *Traité des mots composés* p. 111, vgl. auch Nigra, AG XIV 272.]

5258) arab. **kān** (*wa*)**kān**, „es war (n.) es war (einmal)“, beliebter Anfang arabischer Erzählungen; davon nach Lammen p. 73 frz. *canean*, Geschwätz, böser Klatsch.

altgerm. **\*kampa** s. *campus*.

5259) nld. **kaper**, Freibeuter (v. *kapen*, Freibeuterei treiben), = (?) frz. *caprr*, Freibeuter, vgl. Dz 539 s. c.

5260) ahd. **karg**, listig; davon ital. *gargo*, verschlagen, tückisch, (piem. *gargh*, träge), vgl. Dz 375 *gargo*.

5261) arab. **karīvijā**, Zuckerwurzel; frz. *cherries*, *chirout*; span. *cherencia*; ptg. *chiricia*, *alquiria*, *alquirivia*. Vgl. Dz 440 *chiricia*; Eg. y Yang. 374.

5262) pers. **kāruhā**, Bernsteine (eigentl. Stroh- räuber); frz. *carabé*; span. ptg. *carabe*. Vgl. Dz 436 *carabe*; das Wort fehlt bei Eg. y Yang. 361.

5263) Eigennamen **Kaschmir**; frz. *cachemire*; Kaschmirshawl; span. *casimiro*, feiner Wollstoff; ptg. *casimira*. Vgl. Dz 437 *casimira*.

5264) altd. **kasto** (ahd. *chasto*), Kasten; davon frz. *chaton*, Ringkasten, gefaster Stein, dazu das Verb *chatonner*. Vgl. Mackel p. 71. Siehe oben *capas*.

**kātā** s. *cātā*.

5265) griech. **καταμῆνία**, Monatsregel der Frauen; dav. viell. frz. (*em*)*catamini*, heimlich, vgl. Scheler im Diet. s. v.

5266) ahd. **kataro**, Gatter; davon nach Caix, St. 260 ital. (luich.) *catro*, „cancello“, gewöhnlich wird das Wort von *clathrus* abgeleitet.

5267) griech. **κατάστροφον**, Grundstückverzeichnis (ein *κατάστροφον*, Notices et extraits des manuscrits de la bibl. imp. XXVIII 2 p. 132); davon nach Ulrich, Z XXII 132, ital. *catastro*; frz. *cadastre*; span. *cadastro* —, aber *δωρατόν* bedeutet nicht Grundstück. Gewöhnlich erklärt man „Kataster“ aus *\*capitastrum*, vgl. Dz 93 *catastro*.

5268) burg. **\*kaupjan**, kaufen, = prov. *caupir*, *chaupir*, sich einer Sache bemächtigen, vgl. Dz 545 *caupir*; Mackel p. 119.

5269) germ. **kausan**, prüfen, wählen (nhd. kiesen); (altital. *causare*, wählen, Lehnwort); prov. *causir*, *chausir*, dazu die Sbst. *causiment-z*, *causit-z*, Wahl; frz. *choisir*, dazu das Sbst. *choix*; altlat. *scosir* = prov. *escosir*, auswählen; altspan. *co-sido* (Adj.); altptg. *cosir* u. das Sbst. *cosimento*; (der übliche Ausdruck für „wählen“ ist span. *escoger*, *elegir*; ptg. *escolher*, *eleger*). Vgl. Dz 545 *choisir*; Mackel p. 141.

5270) got. **\*kausan** = mhd. *kösen*, nhd. *kösen*, ist das mutmaßliche Grundwort zu frz. *causer*, plaudern, vgl. Mackel p. 124.

5271) altd. **\*kāwa**, Krähe; (ital. *ciovetta*, *cicetta*, Käuzchen, = frz. *chouette*); prov. *cau-s*, *chau-s*,

Eule, dav. abgeleitet das gleichbedeutende *chauana*, vielleicht auch *caucala* (frz. *choucas*), Nebelkrähe; altfrz. *choe*, (pic. *cave*, *caue*), davon nfrz. *chouan* (daneben auch *cheveche*, vgl. Horning, Z XX 339); Hornenle, *chouette*, Eule, (aus *chouan* vielleicht durch volkstymologische Umdeutung *chat-huant*, Nachteule, vgl. Fafs, RF III 487, u. Cohn, Suffixw. p. 142, s. auch oben unter *calva sorex*), über die altfrz. Vergleichung *noir comme choe* vgl. Cornu, Z XVI 520; span. *chova*, *choya*, eine Art Krähe, Vgl. Dz 547 *choe*; Mackel, p. 124.

5272) ahd. *kegil*, Kegel, = frz. *guille*, vgl. Dz 97 *chiglia*; Mackel, p. 103; über ostfrz. auf *kegil* zurückgehende Worte vgl. Horning, Z XVIII 218.

5273) sscr. *khanda*, Stück, Zucker in kristallartigen Stücken; darauf, bzw. auf das aus Indien entlehnte arab. *gand*, *gandat*, Kandsisucker, will Dz 84 *candire* zurückführen ital. *candi* u. *zuchero candito*, kristallisierter Zucker, *candire*, in Zucker sieden; frz. *sucrer candi*, Kandsisucker, *se candir*, sich kristallisieren; span. *azúcar candé*. Vgl. Dz 84 *candire*. Man darf aber wohl auch an lat. *\*candire* = *candere* denken, zum mindesten glauben, daß das Eindringen des morgenländischen Wortes durch seine Klangähnlichkeit mit dem lateinischen begünstigt worden sei.

5274) dtisch. *kielef* (Teil des Kopfes) = frz. *gifle*, Wange, Schlag auf die Wange, vgl. Bugge, R III 150; Horning, Z XVI 531, vermutet, daß *gife*, *gifle* auf *gubata* (s. d.) zurückgehen.

5275) dtisch. *kiele* (nöl. *keel*, altu. *kjöl*); davon ital. *chiglia*; frz. *guille*; span. *quilla*; ptg. *quilha*. Vgl. Dz 97 *chiglia*; Mackel, p. 128.

5276) altfranz. *kīnan*, den Mund verziehen (grinsen); davon altfrz. *chignier* in *es, tres, re(s)-chignier*, auch neufz. *rechigner*, ein verdrießliches Gesicht schneiden (prov. *re(s)chinh*), dazu (?) das Adj. *rechin* (woraus ital. *arcigno*?), wohl auch *enreski*, rau, steinig, vgl. Förster, ldt. Centrabl. 1876 No 23 Sp. 964 f. n. Z III 265; Mackel 90 n. 109; G. Paris, R VIII 629; Scheler im Anhang zu Dz 810; Scheler im Diet. wollte *rechigner* von dtisch. *resche*, hart, rau, spröde, ableiten, was durch die neben *rech*, stehenden Verba *schignier* u. dgl. selbstverständlich widerlegt wird. — [Diz 162 wollte auf ahd. *kinan* auch zurückführen; ital. *ghignare* (daneben *schignare*), heimlich lächeln, dazu das Vb. *schigno*; prov. *guinhar*, dazu das Sbst. *guinh-s*; frz. *guigner*, mit den Augen winken, seitwärts blicken, spähen; span. *guñar*, blinzeln, dazu das Sbst. *guño*; das Vb. bedeutet als nautischer Kunstausdruck „vom Kurs abweichen“, und das ptg. *guinar* hat ausschließlich diese Bedeutung]. Aber da altfrz. auch *wignier* sich findet (vgl. Förster, Z III 265), so kann weder ahd. *kinan* noch ahd. *gīnen* (ags. *ginjan*), gaffen, Grundwort sein; auch ahd. *weinchan* (\**weinkjan*), ags. *weincian* genügt nicht, wie schon Diz ausführt u. Mackel, p. 101 bestatigt. An keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 63. Das Wort kann nach Zeugnis seines Anlautes nur germanischer Herkunft sein. Aber das Grundwort bleibt noch zu finden. Als bloße Vermutung werde folgendes vorgebracht: Die ursprüngliche Bedeutung des Verbums dürfte eher „sich entfernen, abweichen“ als „spähen, blinzeln“ sein, denn die letztere läßt sich wohl aus der ersteren entwickeln — „spähen“ u. unter Umständen auch „blinzeln“ (wenn beim Sehen in die Ferne die Augen halb geschlossen werden), bedeutet „hin- u. hersehen, seitwärts sehen“ —, nicht aber umgekehrt.

Das germ. *weit*, weit, dürfte demnach einen begrifflich geeigneten Ausgangspunkt darbieten. Darf man annehmen, daß von *weit* ein Verbum *\*weitanjan* abgeleitet sei (vgl. *\*weidanjan*, ahd. *weidenen*); würde die Gleichung sich aufstellen lassen: *weidanjan* : *gagner* = *\*weitanjan* : *guigner* oder = *\*sparanjan* : *éparquer*, welche allerdings zunächst nur für das frz. Geltung haben würde, während für das Ital. *guidagnare* (vgl. *guadagnare*), für das Prov. *guidanhar* zu erwarten wäre. Indessen wäre denkbar, daß das Wort zunächst nur französisch gewesen u. von Nordfrankreich aus über die anderen romanischen Sprachgebiete verbreitet worden wäre. Aber, wie gesagt, es soll das nur Vermutung sein, welche gern preisgegeben werden wird, sobald ein anderer sie als unstatthaft nachweist u. sie durch eine glaubhaftere ersetzt. Oder darf man vielleicht an ein *\*windjan* aus *weidan* denken? *d + i* Hiatus -i (j) wäre dann, entgegengesetzt dem üblichen Verfahren, behandelt worden wie in *verecundia* : *vergogne*, *Compendium* : *Compigne*, u. *guigner* würde sich zu *guinder* (ital. *ghindare*) ähnlich verhalten wie dtisch. „wenden“ zu „winden“.]

5277) altu. *kligr*, *kengr*, Biegung; davon vielleicht frz. *guingons*, Ungleichheit, Schiefheit, vgl. Dz 608 s. c.

**klp, klpf** (vgl. Braune, Z XVIII 522) s. **chiff**. 5278) altnord. **kilil**, Kitzel; davon nach Caix, St. 277, ital. (aret.) *cicelo*, „solletico“, s. auch oben **catullo**.

5279) dtisch. **kittel** (engl. *kiddl*); dav. viell. frz. *guidel*, *guidelle*, *guideau*, großes Sperrnetz, vgl. Thomas, R XX 445

5280) german. (schallnachahmender) Stamm **klak-** (\**klakjan*), zerbrechen, spalten; ital. *schiacciare*, knacken, quetschen, vgl. Dz 397 s. v.; ferner nach Varnhagen, RF III 413, Nigra, AG XIV 378: neuprov. *claco*, Schlag, *esclaco*, Tropfen; altfrz. *esclachier*, brechen, *esclache*, *esclae*, Tropfen (Rol. 1981), *esclacher*, teilen, *esclache*, Teilung einer Erbschaft, *clac*, Lärm, *claque*, Schlag; neufz. *claque*, klatschen, *claquard*, schwatzhaft, *éclache*. Zerstückelung eines Lebens; cat. *claca*, Geschwätz. Vgl. über *claque*, *claque* etc. Dz 549 *claque* (zu mhd. *clac*, Krach, nld. *klakken*, klatschen, als Grundworte aufgestellt werden); Flechia, AG II 27; Parodi, R XVII 66.

5281) altu. **klampl**, Klammer; frz. *clamp*, Klammer, davon norm. *acclamper*, anheften, vgl. Dz 548 *clamp*. Zu demselben Grundworte gehört wohl auch span. *calambre*, ptg. *ca(i)mbra*, Krampf, vgl. Dz 435 *calambre*.

5282) german. (schallnachahmender) Stamm **klap** (wovon nhd. Klappe, klappen, Klapper, klappern etc.); auf diesem in das Romanische übernommenen Stamme beruht eine äußerst zahlreiche und vielgestaltige romanische Wortsippe, welche von Varnhagen, RF III 403, neuerdings eingehend untersucht und in ihren Verzweigungen verfolgt worden ist, mitunter allerdings wohl mit einem allzu grofsen, auf Irrpfade führenden Jagdeifer. Im Nachstehenden seien die Hauptergebnisse der V.'schen Untersuchung kurz zusammengefaßt. 1. Auf ein *\*klappare* gehen zurück: ital. *chiappare*, erhaschen, vgl. Dz 864 s. v.; Flechia, AG II 5; rtr. *clapper*, *clappare*, fangen, packen; prov. *clapar*, schlagen; (frz. *glapir*, klaffen, vgl. Dz 598 s. v., wo *clubaud*, Klaffer, mit einbezogen wird; V. dagegen hält Herkunft vom germ. Stamme *galpa*, wovon altsächs. *galpon*, bellend, engl. *gielpen*, laut rufen, für wahrscheinlicher);



span. *chapar*, *chapear*, ein Pferd mit einem flachen Hufeisen beschlagen, plattieren, (galic. *chapar*, schnappen); ptg. *chapar*, plattieren, prägen, stempeln. Dazu die Sbetivte ital. *chiappa*, *chiappo*, Fang, Gewinn, *chiappone*, eine Art Gebiß, *chiappino*, (klappernder) Pantoffel; sicil. *ciappula*, Falle; lomb. *ciap*, Knoten, *ciapara*, Knoten der Halsbinde; neuprov. *clapoun*, *clapardo*, Klapper; *clapin*, Stück eines Hufeisens (weil es klappert); altfrz. *clapet*, *clapete*, Klapper, *clapoison*, Handgemenge; wallon. *clapot*, Vielschelle; (Fatois v. Dombes *clapon*, Schwein, weil es schmatzt); neufz. *clapée*, das Bewerfen (gleichsam das Anklatschen) eines Hauses, *chapin* (Lebnwort aus dem Span.), Pantoffel, *clapponnière*, *clapponnière* (auch -er), klapprig gehendes Pferd mit zu langen u. dünnen Fesseln; span. ptg. *chapa*, dünne (klappernde) Platte (vgl. über diese Worte oben *cappa* u. Baist, RF I 107, Z VI 426, an der letzteren Stelle widerufft Baist das an der ersteren Gesagte, vgl. endlich auch Parodi, R XVII 60, der *chapa* nebst ital. *chiappa* auf ein lat. \**clapa* zurückführt, ohne sich über dies *clapa* weiter auszusprechen); span. *chapin* (auch *chapel*); ptg. *chapim*, Pantoffel. Ferner, indem der Stamm auf das Knacken gespaltenen Holzes angewandt wurde: ital. *s-chiappa*, *s-iatia*, *s-tiampa*, Holzsplitter, (vielleicht auch in die Bedgt. von *schietta*, Geschlecht, eingetreten); neuprov. *clapo*, *clapàs*, *clapoun*, (daneben auch *esclapo* etc.), Holzsplitter, Hobelspan; altfrz. *claphout* (= mndl. *klaphout*, Klappholz), Holzplanke, *esclape*, Holzsplitter, (in der Bedgt. „Wuchs“ scheint das Wort mit ital. *schietta* zusammenzuhängen); span. *chapuz*, ein Stück Holz zum Stützen des Mastbaumes. Weiter, indem der Stamm auf das Splittieren des Steins und die dadurch erzeugte Masse, Haufen, übertragen wurde (vgl. mhd. *klaph*, abgrisenen Fels): ital. *chiappolo*, Haufen (von allerlei Kram, daher *chiappola*, Kleinigkeit, wozu das Vb. *chiappolare*, in den Trödel werfen, wegwerfen); rth. *clap*, Stein, Wegstein, Strecke von einem Wegstein bis zum andern; friaul. *clap*, Stein, *clapada*, steinigen; altprov. *clapiera*, Steinhäufen; neuprov. *clap*, *clapo*, Stein-splitter, Stein, auch Haufen, *aclapar*, aufhäufen (Dz 548 *clap* wollte diese Worte aus dem Keltischen ableiten, vgl. dagegen Tb. p. 95). *aclap*, Steinhäufen, *clapàs*, Steinblock; altfrz. *clapier*, Steinhäufen; neufz. *clapàs*, Marmorsplitter. Endlich zieht V. auch altprov. und neufz. *clapier*, Kaminchenbau (eigentlich also nach V. Steinhäufen), neuprov. *clapo*, *clapié*, *clapar* hierher. — 2. Auf einem Typus \**eklappare* beruhen: ital. *schappare*, spalten, bersten, daneben *spaccare*, vgl. Salvioni, *Fonetica del dialetto moderno della città di Milano* p. 181, Behrens, *Metath.* p. 29; friaul. *sclopà*, dazu das Sbst. *sclop*, Spalt, Riß; neuprov. *esclapà*. — 3. Der Typus \**exclapitare* liegt zu Grunde den Worten: ital. *schattare*, bersten, zerplatzen; prov. *esclatar*; frz. *esclater*, *éclater*, (bedeutet im Altfrz. auch „bespritzen“), dazu die Sbetivte *esclute*, Splitter, Stock, *éclat*, Splitter, Spalte, Knall; cat. *esclatar*, dazu das Sbst. *esclat*. Dz 286 *schattare* leitete diese Sippe von ahd. *skleizēn* f. *skleizen* ab; Mackel p. 116 stimmt dem bei, fand aber (u. zwar sehr mit Recht!) „die Erhaltung des isolierten t bei einem so früh entlehnten Worte“ bedenklich; Ascoli, *Ztschr. f. vgl. Sprachf.* XVI 209, stellte ein altroman. Thema *sclapit* auf; vgl. auch Mussafia, *Beitr.* 202. Die Diez'sche Ableitung ist jedenfalls aufzugeben u. anzuerkennen ist, daß das Grundwort

\**esclapitare* grofse Wahrscheinlichkeit für sich hat. — 4. Aus einem \**claptus* (gebildet nach *captus*, *raptus*), zusammengeklappt, platt gedrückt, soll hervorgegangen sein ital. *chiatto*, flach, platt, platt-nasig, *chiatta*, *sciatta*, *zatta*, *zattera* (aus *sciatta* wohl frz. *châtel*), flaches Fahrzeug, Barke; span. ptg. *chato*, platt, *chata*, Barke. Dies 246 *piatto* leitete die span. u. ptg. Worte von *plattus* ab, ebenso Caix, St. 659, aber V. bemerkt mit Recht, daß ital. *chiatto* dem entgegenstehe. — 5. Dem Typus \**exclappatore*, bzw. \**clappoticare* entsprechen: neuprov. *clapouteja*, *chapoutà*, *chapouteja*, plätschern; *esclapoutà*, zerteilen; altfrz. \**esclapoter*, „dafür mit volksetymologischer Anlehnung an *boe*, *bove*, Schmutz, *esclabouter*, *esclavoter*, bespritzen (mit Kot, Blut)“, daraus neufz. *éclabousser* (mit Anbildung an andere Verba auf -*ousser*, wie *pousser*, *lousser*, *trousser* etc.), neufz. auch *clapoter*, plätschern; span. *chapotear*, ins Wasser treten oder schlagen. — 6. Die Form *klaff* für *klapp* liegt vor in: ital. *schiaffare* (daneben *schiaffeggiare*), werfen, schlagen, ohrfeigen, dazu das Sbst. *schiaffo*, Ohrfeige; neuprov. *clafà*, *clofà*, schlagen, *clafado*, Regengufs, *esclafà*, *esclafà*, schlagen, zerquetschen, *esclafà*, hervorspritzen lassen, als Sbst. Regengufs, cat. *esclafar*, *esclafassar*, zerbrechen, *esclafir*, krachen; frz. *esclaffer*, bersten, brechen; span. *chafar*, zerdrücken.

5283) dtch. **klatsch**; davon vielleicht span. *chasco* (auch aard. *ciasco*, neuprov. *chasso*), das zum Klatschen dienende Ende der Peitschenschnur, lustiger Streich, Posse, vgl. Dz 439 s. v.

5284) ahd. **klep**, Klippe; davon vielleicht ital. *greppo*, Felastich, (venez. *grebano*); rtr. grip. Vgl. Dz 377 *greppo*.

5285) dtch. **kletz**, schmutzig (*bekleizen*, besudeln); davon ital. *chiazza*, Hautfleck, *chiazare*, sprengeln, vgl. Dz 364 *chiazza*.

5286) mhd. **klifben**, kleben; davon nach Bugge, R III 149, frz. *galipot*, Fichtenharz.

5287) ndl. **klilveren**, spalten; frz. *clieier*, spalten, vgl. Dz 549 s. v.; Mackel, p. 101.

5288) schallnachahmender Stamm **klik**, klatschen; dav. frz. *cliquer*, *clich*, klatschen, dav. das Vbst. *digue*, eigentl. das Klatschen, dann die Personen, welche (jem. beklatzen), Rotte, zu bestimmtem Zweck verbundene Gesellschaft (ähnlicher Bedeutungsübergang bei *claque*). Vgl. Dz 549 *clique*.

5289) ahd. **klimbān**, klimmen; davon nach Dz 605 *grimper*, klettern; daneben stellt Dz auch ndl. *gripen* (altdtch. *gripan*, greifen) als Grundwort auf, u. Mackel p. 60 hält dies für das Richtige, ohne durchschlagende Gründe anzuführen; *gripan* ist im Frz. als *gripper*, ergreifen, erhalten, vgl. Dz 605 *gripper*.

5290) altsfränk. \***klinka** = frz. *clanche*, *clenche* (altfrz. *clenque*), pic. *cliquet*, Riegel, vgl. Dz 549 *clanche*; Mackel, p. 96.

5291) ndl. **klinken**, klingen, klappern; dav. frz. *cliquant* (vielleicht auch = dtch. *klingsklang*), Ranschgold, dav. abgeleitet *quincaille* (f. *clingquille*), Klapperzeug, Kurzwaren, *requinquer* (sich mit Klapperzeug behängen), sich aufputzen. Vgl. Dz 549 *cliquant*.

5292) [ahd. **klozan**, spalten; davon nach Dz 549 frz. *clisse* (altfrz. *clice*), *clisse*, gespaltenen Zweig; Mackel, p. 111 zieht die Worte nebst dem Vb. altfrz. *esclieier*, zersplittern, zu ahd. *sklizzan*, u. dies dürfte das Richtige sein.]

5293) ahd. **klochón**, schlagen, = ital. *chioccare*, schlagen, vgl. Dz 364 s. v.

**klok** s. *cämpnā*.

5294) nhd. **klot**, Klot; nach Dz 577 das mutmaßliche Grundwort zu frz. *rotte*, Kot, *rotter*, beschmutzen. Vielleicht aber dürfte besser vom Verbum anzugehen u. in diesem eine an *croûte* = *crusta* angelehnte Umbildung vom germ. *kraftōn* (ahd. *chragōn*, kratzen) zu erblicken sein; die ursprüngliche Bedtg. wäre demnach „kratzen“, welche, verengt auf das Abkratzen des Schmutzes, zu der Bedtg. „beschmutzen“ hinüberführen konnte.

5295) longob. **klūba**, Kolben, gespaltenen Stock zum Vogelfang; dav. nach Meyer-L., Z XX 533, nordital. *guca*, gegabelte Stange.

5296) altnord. **klútr**, ein Stück Tuch, Fetzen; davon nach G. Paris, Jahrb. XI 157, altfrz. *clut*, Stück Tuch, Fleck, dazu das Demin. *clutet* u. die Verba *cluter*, zerstückeln, *clustrer*, kleine Stückarbeit ausführen, *recluter*, flicken, ital. *reclutare*, span. *reclutar*, wozu das Sbst. *recluta*; *recluter* soll dann nach G. Paris die Bedeutung „eine Truppe gleichsam ausflicken, durch Nachschub vervollständigen u. dgl.“ angenommen haben und durch Wandel des *l* in *r* zu *recruter* geworden sein. Indessen hat Tobler Misc. 73 überzeugend nachgewiesen, dafs frz. *recrue* (womit altfrz. *recrue* in „corner la r.“ zum Rückzug blasen“ identisch zu sein scheint) als Partizipialbst. von *recroistre* u. *recruter* als eine Ableitung aus diesem Sbst. zu betrachten ist. Danach ist auch Mackel's Angabe auf p. 19 zu berichtigen.

5297) ahd. **knebl**; davon altfrz. *enkenbeler*, knebeln, vgl. Mackel, p. 180.

5298) altnfrk. \***kniff** oder altnord. **knifr**, Messer, = frz. *canif*, Fodermesser, vgl. Dz 539 s. v., Mackel p. 110.

5299) mnd. **knijpe**, Falle, schlechtes Wirtshaus; davon viell. frz. *guenipe*, liederliches, schmutziges Weibsbild (die Person also nach der Örtlichkeit benannt, wie dies ja auch in „Frauenzimmer“ der Fall ist), vgl. Dz 606 *guenipe*.

5300) mhd. **knoche**, Knochen (eigentlich wohl Gelenk); dav. ital. *nocca*, Knöchel, vgl. Dz 387 s. v. Gröber. ALL IV 136, erblickt in ital. *nocchio*, Obstkern, Kuorren, ein Demin. von *nocca*, während Diez 387 s. v. das Wort = *nucleus* angesetzt hatte; ein triftiger Grund, von Diez' Grundwort abzugehen, liegt aber kann vor, denn wenn Gröber einwendet, dafs die Bedeutungen sich nicht decken, so läfst sich doch sagen, dafs zwischen „Stein im Obste“ u. „Knochen im Aste“ eine begriffliche Brücke leicht geschlagen werden kann.

5301) dtisch. **kobalt** (ein Mineral); ital. *cobalto*; frz. *cobalt*; span. ptg. *cobalto*. Vgl. Dz 101 *cobalto*.

5302) magy. **kocsi**, Kutsche; nach Schuchardt, Z XV 96, Grundwort zu ital. *cocchio* etc.

5303) dtisch. **Kohlsaat**; dav. viell. frz. *colza*(f), Rapa, s. Sachs-Villatte s. v.

5304) altnfrk. \***kōkar** (ags. *cocur* Gl. Lips.), altfrz. *cuerre*, *cuiere*, Köcher, vgl. Mackel p. 29 u. Z XX 518.

5305) **κόκκος**, Kern einer Frucht (**κόκκαλος**), Pinienkern; dav. nach d'Ovidio, Gröber's Grundris I 521, südital. *coccola*, Nufschale, *lecca*, *coccalu*, Hirschschale, tosc. *coccola*, Beere, vielleicht auch ital. *coca* (Hohlraum, Rumpf eines Schiffes) eine Art Schiff, *coccia*, Scherbe. Diez wollte die letzteren Worte von *concha*, *conchium* ableiten (ebenao

*cocchiglia*, d'O. bemerkt aber dagegen mit Recht, dafs der Schwund eines *n* im Toskanischen beispiellos sei.

5306) czech. **kolesa**, Räderfuhrwerk; ital. *calesse*. Kalesche, *calesso*; frz. *calèche*; span. *calesa*; ptg. *calaxe*. Vgl. Dz 78 *calesse*.

5307) mhd. **kollen** (**quellen**), quälen, peinigen; davon vielleicht ital. *collare*, foltern, wippen, dazu das Vbsat. *colla*, Folter; weder griech. *κόλλειν* noch *κόλλω* kann Grundwort sein, ersteres seiner Form, letzteres seiner Bedtg. wegen nicht. Dagegen ist Ulrich's Vermutung, Z XIX 576, sehr ansprechend, wonach *collare* aus \**cordulare* „schürfen“ entstanden wäre. Vgl. Dz 365 *collare*.

5308) kelt. **kombro**, Zusammenhäufung; nach Meyer-L., Z XIX 275, Grundwort zu frz. (*encombrer* etc. S. oben *emurus*).

**χοιλάριον** s. *collandrum*.

5309) germ. \***kottā** (ahd. *chogga*), zottiges Wollzeug, Decke, Mantel, Kleid; prov. *cota*, Rock; altfrz. *cote*; neufrz. *cotte*, Kleid, auch als zweiter Bestandteil in *riding-coat* (= engl. *riding-coat*, Reitrock) enthalten. Vgl. Mackel, p. 35.

5310) griech. **χοιρίτζο**, würfeln (Corp. gloss. lat. II 354); dav. altvenez. *scotgar*, rum. *cutzare*, riskieren, wagen. Vgl. Densusianu, R XXVIII 66.

5311) dtisch. **kraeche**, schlechtes Pferd; dav. frz. *cricquet*, kleines Pferd, vgl. Dz 557 s. v.

5312) ndl. **kraecke**, eine Art großer Schiffe; dav. ital. frz. span. ptg. *caracca*, *carraca* (frz. auch *car/jaque*), eine Art Schiff, vgl. Dz 88 s. v.

5313) german. schallnachahmender Stamm **krak** (ahd. *krach*); davon frz. *crac*, *cracquer*, *krach*, krachen; hierher gehört viell. auch ital. *scacchiare*, *scaracchiare*, verspotten (Flechia freilich, AG III 121, stellte andere Grundworte auf, vgl. aber d'Ovidio, AG XIII 399). Vgl. Dz 556 *crac*.

5314) ndl. **kram**, eiserner Haken; davon (und nicht vom griech. *κορυμβοει*, vgl. jeloeh Horning, Z XXI 453) sind vermutlich abgeleitet prot. *cremaselo* (gleiches. \**cremasculum*, wobei man an *cremare* denken könnte); frz. *crémaillon*, *crémaillere* (burg. *eramail*, wallon. *cramá*, champ. *crémaillle*), Kesselhaken; span. *gramallera*. Vgl. Dz 556 *crémaillon*.

5315) dtisch. **krampf**; frz. *crampe* (= ndl. *cramp*), Krampf (in der Bedtg. „Klammer“ gehört das Wort zu \**krampo*), vgl. Mackel, p. 60; über die Gestaltungen dieses Wortes in ital. u. rtr. Mundarten vgl. Flechia, AG II 349.

5316) altnfrk. \***krampo**, Eisenhaken; davon frz. *crampin*, Klammer, vgl. Mackel p. 71 (M. ist übrigens geneigt, \**krappo* = ahd. *chrapfo*, Haken, als Grundwort anzusetzen).

5317) nhd. **krän**, Krän, = frz. *crone*, Krän, vgl. Dz 557 s. v.

5318) ndl. **krāneke**, Armbrust; davon vermutlich frz. *cranequin*, Werkzeug zum Spannen der Armbrust, dazu *cranequinier*, Armbrustschütze, vgl. Dz 555 *cranequin* u. 557 *crone*; Ducange s. v. *Crenikarii*.

5319) (ahd. **kraphō** (auch *kraphjō* ?), Haken; davon nach Dz 171 ital. *grafio*, Haken, Kralle, dazu die Verba *graffiare*, *aggraffare*; prov. *graffo*; frz. *agrafe*, Klammer, dazu das Vb. wallon. *agrafer*, ergreifen, viell. auch frz. *erapand*, Kröte, d. h. das mit sich festhakenen Plattfüssen versehene Tier, vgl. Nigra, AG XV 109; span. *garfio*, *garfo*, Haken, Kralle, dazu die Verba *agarrar*, *engarrar*, *rafar*. Vgl. Dz 171 *grafio*. Derselben Ursprunges

sind nach Dz 172: ital. *grappa*, Klammer, *grappo*, *grappolo*, Traubenkamm, Traube, *grappa*, das Zugreifen, *grappare*, *aggrappare*, packen; prov. *grapa*, Klammer, Kralle, *grap-s*, gekrümmte Hand; frz. *grappe* (altfrz. auch *crape*), Traube, *grappin*, Anker, *grapper* (nur dialektisch), packen; span. *grapa*, Haken, (die „Traube“ heißt *racimo*); vielleicht gehört hierher auch cat. *esgarapar*, kratzen, vgl. unten *schrapen*; ptg. fehlen entsprechende Worte, (die „Traube“ heißt *ura*). Vgl. Dz 172 *grappa*; Mackel, p. 56. S. jedoch oben No 2570.]

\**krasja* s. *erešelo*.

5320) altnord. *krassa*, zerreiben; davon nach Dz 567 und Mackel p. 46 frz. *écraser*, zerquetschen. Diese Ableitung ist jedoch denklich, da das Wort erst vom 16. Jahrh. an erscheint. Vielleicht urteilt man daher richtiger(?), wenn man eine gelehrte Bildung \**exrasare* annimmt (— Ascoli, AG I 179 Anm. 4, setzt \**exrasare* an u. vergleicht rtr. *scrasuoir*, Dreschflegel —), in welcher, als sie in die allgemeine Sprache überging, die Lautgruppe *csr* zu *cr* vereinfacht wurde. Rönsch, RF II 316, stellte ein lat. \**exrasare* als Grundwort auf, aber dasselbe wird durch gelegentlich vorkommendes *ecbiere* und dgl. nicht hinreichend gestützt.

5321) german. \**kratōn* (ahd. *chrazōn*), kratzen; prov. *gratar*; frz. *gratter*. Vgl. Mackel, p. 71.

5322) dtisch. *kraus*(beere), *kräusel*(beere); frz. *groselle*, Johannisbeere (gr. *verte*, Stachelbeere); cat. span. *grosella*; ptg. *groselha*. Vgl. Dz 174 *grosella*.

5323) altnord. (\**kraustjan*), \**krōstjan* (got. *kriustan*), knirschen; ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *cruciare*, knirschen; prov. altfrz. *croissir*, *croistre* (mit geschloss. o); span. *crujir*. Vgl. Dz 113 *cruciare*; Mackel, p. 193.

5324) ahd. *krēbz*, Krebs; davon altfrz. *écrevisse* (bedeutet auch „Harnisch“); neufz. *écrevisse*. Vgl. Dz 567 s. v.; Mackel, p. 80.

5325) [altnord. *krēvet* = altfrz. *crevette*, kleiner Krebs, vgl. Mackel, p. 80. Vgl. oben *capra*.]

5326) schallnachahmender Stamm *krík*; davon neuprov. *cricot*, Heimechen; frz. *criquet* (mundartlich [pic.] *créquillon*, *crinchon*), dazu das Vb. *criquer*. Vgl. Dz 566 *criquet*.

5327) altnord. *kríkl*, kleine Bucht, = frz. *crique* (mit derselben Bedtg.), vgl. Dz 556 s. v.; Mackel, p. 93.

5328) ahd. *krímmān*, mit Schnabel oder Krallen haufen; ital. *ghermire*, „afferrare, artigliare“ n. *gremire* „che, secondo il Fanf., direbbe lo stesso di *ghermire* e secondo il Tomm. (Diz. it.) „riempire“, cf., per la evoluzione ideologica, fitto da fuggere, che dice „conficcare“ e „spesso, folto“, vgl. Canella, AG III 396; Dz 377 *gremire*. Pascal, Studj di fil. rom. VII 94, leitet *gremire* von *gremium* ab, u. wohl mit Recht.

5329) ahd. *kríppja*, Krippe; ital. *greppia* (mundartlich *creppia*); prov. *crepa*, *crepcha*; frz. *crèche*; (span. heißt die „Krippe“ *pesebre*; ptg. *presepe* u. *presepio* = *praesepe*, \**praesepium*). Vgl. Dz 172 *greppia*; Mackel, p. 96.

5330) [altnord. *krōkr*, Haken; davon nach Dz 567 rtr. frz. prov. *croc*, Haken, wovon wieder abgeleitet frz. *crochet* (— span. *corchete*, ptg. *colchete*), *crochu*, *accrocher*, auch *encrouer* = \**incrocare*, an einem Haken aufhängen. Mackel, p. 33 bemerkt aber dagegen sehr mit Recht, daß nord. *ch* weder zu *ch* werden (*crochet* etc.), noch auch völlig schwinden konnte (*encrouer*). Vermutlich beruht

die Wortsippe auf dem (mit lat. *cruc-em* sich lautlich und begrifflich berührenden) german. Stamme *kruk*, wovon \**krukjo*, ahd. *chrucccha*, nld. *kruk*, ags. *cruce* etc., vgl. Kluge unter „Kücke“. Auf denselben Stamm gehen zurück ital. *crocco*, Haken, *crocchia*, Kücke, frz. *croasse*, Krummstab. Die Entsprechende keltische Wortsippe ist aus lat. *cruce(m)* entlehnt, vgl. Th. p. 96.

5331) griech. *κρόταλον* n. Klapper; dav. nach Pascal, Studj di fil. rom. VII 92 (vgl. anch 95) ital. *crocchio*, vocio confuso, adunanza, u. (?) *rullo*, sordo rumore.

5332) altnfränk. *krūka*, Krug; davon vermutlich prov. *crugós*; frz. *cruche* (altfrz. auch *crue*, *kruie*), *cruchon*, vgl. Mackel, p. 19. Dz 557 führte die Worte auf kymr. *crue*, Eimer, zurück, aber dies ist selbst nur Lehnwort, vgl. -Th. p. 97.

5333) altnld. *krūma*, Krume, Brocken; davon altfrz. *esgrumer*, zerbröckeln, vgl. Mackel, p. 19.

5334) german. Stamm *krupp-* (davon altnord. *kruppr*, Rumpf, Leib, *krýppa*, Höcker, ags. *cropp*, Kropf, Gipfel, Büschel, ahd. *kropf*); davon ital. *gruppo*, *gruppo*, Klumpen, Knoten, Hanfen, Gruppe, *grappa*, das Hinterkreuz des Pferdes; prov. *cropa* = ital. *grappa*; frz. *groupe*, Gruppe, *croupe*, Kruppe, dav. abgeleitet *croupier*, *croupière*, *croupir*; span. *grupo*, *gorupo*, *grupa*; ptg. *garupa* = frz. *croupe*. Vgl. Dz 174 *gruppo*; Canella, AG III 327, wo unterschieden werden *gruppo* „riunione di più oggetti“, u. *gruppo* „nodo“, während *gruppo* unerwähnt bleibt; Th. p. 64 bemerkt, daß cymr. *cropa*, *krup*, n. gäl. *crup*, neutr. *crap* nicht einheimisch sind; Caix, St. 83, erklärt ital. *garbagliare* aus \**grobagliare* aus \**gropplare* + *bugliare*. — Hierher gehört wohl auch frz. *rabougrir*, verküppeln, (umgestellt aus \**ragroubir* mit Anlehnung an das Adj. *bougrie*), *abougri*, verkümmert. Vgl. Dz 633 *rabougrir*.

5335) mhd. *krūse*, Krug (davon mhd. \**kriusel*, kleiner Krug, Kreisel, vgl. Kluge unter „Krause“ u. „Kräusel“); ital. *crogiuolo*, Schmelztiegel; altfrz. *croisel*, *croisnel*, *creusol*, Lampe; neufz. *creuset*, Schmelztiegel; span. *crisol*, Schmelztiegel, *crisuelo*, Lampe, *crisuela*, das Gefäß der Lampe. Vgl. Scheler im Diet. unter *creuset*; Dz 443 *crisuelo* wollte die span. Worte von bask. *criselua*, Lampe, ableiten, während in Wahrheit das bask. Wort dem Spau. entlehnt sein dürfte.

5336) südslav. *kučka*, magy. *kutya*, *kuszi* sind nach Schuchardt, Z. XV 96, die Grundworte zu der von Diez 114 *cuccin* besprochenen Wortsippe: ital. *cuccio*, kleiner Hand, sicil. *quzza*, -a, prov. *gou*, *gossa*; cat. *gou*; span. *gouze*; ptg. *gozo*; (altfrz. *gous*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 716).

5337) got. \**kundjan* (von *kunds*, zu *kum*, Geschlecht), das Geschlecht fortplanzen; span. cat. *cundir*, sich verbreiten, fortpflanzen, Sprößlinge treiben. Vgl. Dz 443 s. v.

5338) dtisch. *kupferasche*; daraus frz. *couperose*, Vitriol, frz. Darmsteter, Mota comp. p. 231; Fafs, RF III 493.

5339) ahd. \**kupphja*, Haube; ital. *cuffia*, *scuffia*; frz. *coiffe*, davon das Vb. *coiffer*, den Kopfsitz ordnen, dazu das Nomen *actoria coiffeur*; span. *cofia*, *escofia*; ptg. *coifa*. Vgl. Dz 115 *cuffia*; Mackel, p. 21; Behrens, p. 82.

5340) dtisch. *kurreln*, kollern, gurgeln; davon nach Braune, Z. XVII 528, ital. *chiurlare*; span. ptg. *chirlar*,

5341) german. \*kúška, \*kúška (ahd. *chúsk*, *chúski*, enthaltsam, mäsig, keusch); davon vielleicht altfrz. (nur in Pass. 350) *cusche-ment*, geziemend, vgl. Dz 557 s. v.; Mackel, p. 20.

5342) altnord. *kveldúlf* (aus *kveld*, Abend, und *úlf*, Wolf), ahd. \**ehwiltúwulf*, \**kiltúwulf*, Werwolf; daraus frz. *guillelou* in „*courir le g.*, aller la nuit dans des lieux suspects“, vgl. Bugge, R III 151.

5343) altnord. *kverk*, Gurgel, Hals; dav. prov. frz. *carcan* (altfrz. auch *charchant*, *cherchant*), Halseisen, vgl. Dz 539 *carcan*.

5344) nld. *kwakkel*, ahd. *quatala*, *wahtale*, Wachtel; ital. *quaglia* (scheint dem Frz. entlehnt zu sein. vgl. d'Ovidio, AG XIII 413); rtr. *quacra*; prov. *calha*; altfrz. *coaille*; neufrz. *caille*; altspan. *coalla* (das übliche span. Wort für „Wachtel“ ist *codorniz* = *coturnice*, ebenso ptg.). Vgl. Dz 259 *quaglia*; Mackel, p. 74. S. oben No 2564.

5345) griech. *κυνέριον* (daneben *συνέριον*), Halsbräune; altfrz. *quinance*, (*e*)*quinancie*, vgl. Förster, Ann. zu Cliges V 3025, und Skeat, Et. Diet. s. v. *quinsy*; span. *esquinancia*, *-encia*; ptg. *esquinencia*, F. Pabst.

5346) türk. *kyrbatsch*, Karbatsche; frz. *cravache*, Reitpeitsche; span. *corbacho*, vgl. Dz 108 *corbacho*.

5347) kyrie *elelson*; davon ital. (aret.) *crialeso* „raganella che si suona la settimana santa“, vgl. Caix, St. 301; Nigra, AG XIV 368 u. XV 418.

## L.

5348) nld. *laar*, leer; davon vielleicht altfrz. *larris* (mittellat. *larriucum*), leeres, unangebautes Feld, vgl. Dz 625 s. v., wo nld. *laer*, unangebautes Feld, = mittelnld. *laar*, offener Platz im Walde, als Grundwort aufgestellt wird, diese Substantiva sind aber doch nur Adj. in substantivischer Verwendung.

5349) [*labārum* n., die von Konstantin d. G. eingeführte Reichsfahne; davon abgeleitet ptg. *labareda*, *lavareda*, Flamme (die Begriffe „Fahne“ und „Flamme“ werden im Roman. öfters vertauscht, vgl. z. B. *oriflamme* = [?] *labari fl.*). Vgl. Dz 461 *labaredo*, S. No 1066.]

5350) mndl. *labay*, Schwätzmaul, = wallon. *labaie* „gourgandine, courreuse, impudique“. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 158.

5351) 1. *labellūm* n. (Demin. v. *labrum*, Wanne), kleine Wanne; ital. *avella*, Steinsarg, (mail. *navell*, modenes. *lavello*, Steingefäß). Vgl. Dz 353 *avello*.

5352) 2. *labellūm* n. (Demin. zu *labium*), kleine Lippe, herunterhängendes Stückchen, Fetzen; altfrz. *labeau*, Fetzen, davon nach Dz 624 frz. *lambeau*, Lappen; span. *lampel*, Turnierkragen. Vgl. unter \**lambellūs*.

5353) [*labēūs*, a, um (v. *labes*), fehlerhaft; dav. nach Dz 462 ptg. *laiero*, Schmutzfeck.]

5354) [*labīā*, -am f. (für *labes*), Flecken; ptg. *cira*, Fehler, Gebrechen, dazu das Verb *cicar* (se), schlecht werden, vgl. Michaelis, Misc. 125; Dz 445 liefs das Wort unerklärt. Meyer-Lübke, Z XI 270, bezweifelt die Entstehung von ptg. *cira* aus \**labia*, weil der ptg. Artikel nicht *la*) lautet; er ist geneigt, das Wort aus kelt. *aiba* „das Äußere“ zu erklären, das sich nach der schlechten Seite hin entwickelt hätte, wogegen das Masc. *aibo* im Prov. die gute Bedeutung zeige (vgl. Thurneysen, Keltor. 85).

5355) [*labīnā*, -am f. (von *labi*), Erdfall (leid. 16, 1, 4); Dz 512 wird vermuntungsweise *labina* als Grundwort zu ital. *larina*, prov. *laranca*, frz. *lavange*, *lavanche*, Lawine, aufgestellt, besser jedoch sind diese Worte für Umgestaltungen von *avalanche*, *avalanche* (von \**ad-callare*) zu erachten. Dagegen beruht selbstverständlich rtr. *larina* auf *labina*.]

*labīum* s. *labrum*.  
5356) *lābōr*, -ōrem m., Arbeit; ital. *lacoro*; rtr. *laur*; prov. *labor*-s; frz. *labour*, (-our). vgl. R X 46; span. *labor*; ptg. *lavor* (bezeichnet vorzugsweise nur die Feldarbeit). Der übliche Ausdruck für Arbeit ist, abgesehen vom Ital. (wo aber neben *lacoro* auch *travaglio* vorhanden ist), prov. *trabalh*-s, *trebalh*-s (auch *trabalha*); frz. *travail*; span. *trabajo*; ptg. *trabalho*. Ursprüngliche Bedtg. dieses Wortes dürfte „Qual“ sein u. das Grundwort \**trepalium* (v. *tripaliū*), ein aus drei Pfählen bestehendes Marterinstrument, vgl. P. Meyer, R XVII 421.

5357) [*lābōrēūs*, -um m. (v. *labor*), scheint die, freilich höchst altnorme, Grundform zu sein für span. *labriego*, Feldarbeiter, Bauer; ptg. *labrego*, vgl. Dz 461 s. v.; Schuchardt, Z XIII 531.]

5358) *lābōrō*, -āre (v. *labor*), arbeiten; ital. *lavorare*; rtr. *laurer*; prov. *lavorar*; frz. *labourer*, ackern, pflügen; span. *labrar*, arbeiten; ptg. *laborar*, lav-, Mühe, Not haben. Abgesehen vom Ital. (wo indessen neben *lavorare* auch *travagliare* vorhanden ist), ist *laborare* verdrängt worden durch prov. *trebalhar*, *trabalhar*; frz. *travailler*; span. *trabajar*; ptg. *trabalhar*. Die ursprüngliche Bedtg. dieses Verbs scheint „quälen“ gewesen zu sein; das mutmaßliche Grundwort ist \**trepalium*, ein aus drei Pfählen bestehendes Marterinstrument, vgl. P. Meyer, R XVII 421. — Über frz. *labour* vgl. R X 45.  
5359) [*lābrillūm* n. (Demin. zu *labrum*, Wanne) = span. *lebrillo*, ein Gefäß, vgl. Dz 462 s. v.; Parodi, R XVII 69, zieht hierbei auch cat. *gubrell*, Schlüssel (aus \**halbell*, \**Hilbrell*).]

5360) *labrūm* n. und *labīum* n., Lippe; ital. *labbia*, Gesicht, *labbro*, Pl. *labbra*, Lippe; frz. *lèvre*; span. ptg. *labio*. Von *labrum* leitet Dz 624 *délabrer*, zerzetzen, ab, was nur dann gebilligt werden kann, wenn man altfrz. *labrau* = \**labellum* (Demin. zu *labium*) ansetzt und selbst dann noch wegen des *b* (vgl. *lèvre*) bedenkl. ist.

5361) *labrūscā* (vitis), wilde Rebe; ital. *lambrusca*, *lambruzza*, daneben *racerusto*, *ravirusto*, (Dz 351 zieht auch *obrostino* hierher, „indem es, wie in *mistio* f. *mischio* u. n., in *st* ausartet u. *l* als Artikel verstanden ward“); rum. *leaurucă* und *roureucă*; neuprov. *lambrusco*; frz. *lambruche* (fehlt b. Sachs); cat. *lambrusca*; span. ptg. *labrusca*, Vgl. Dz 187 *lambrusca* u. 351 *obrostino*; Gröber, ALL III 274. S. auch oben *brūscūs*.

5362) *labrūm* n. breitblättriger Bohnenbaum; tosc. *arorno*, *arornio*, vgl. Salvini, Post. 12.  
5363) *lāc*, *lāctem* (f. *lac*, *lactem* ist mehrfach belegt) n., Milch; ital. *latte*; sard. *lacte*; rum. *lapte*; rtr. *latg*; prov. *lait*-s, *lach*-s; frz. *lait*; cat. *llet*; span. *leche*; ptg. *leite*. Vgl. Gröber, ALL III 274.

5364) *laccā*, -am f., eine Geschwulst an den Schienbeinen; davon wohl ital. *lacca* in der Bedtg. „Kniekehle“; Dz 380 s. v. stellte griech. *λαῖα*, Grube, Loch, als Grundwort auf.

5365) *lācērtā*, -am f. nnd *lācērtūs*, -um m., Eidechse; ital. *lacerta* u. *luerta*; über mundartliche Formen des Wortes vgl. Flechia, AG III 160 f.:

(sard. *caluscerta*, *caluzertula*); rtr. *luscuard*; frz. *lézard*, (altfrz. auch *laisarde*); span. ptg. *lagarto*, (ptg. *lagarta*, Raupo). Vgl. Dz 186 *laeceta*; Caix, St. 380.

5366) *lācērtūs*, -um m., Oberarm; davon ital. *luertolo* „parte della coscia del bove“, vgl. Caix, St. 391.

5367) *lācīnīa*, -am f., Fetz; sard. *laginza*.

5368) *\*lācīnīārīa*, am f. (v. *lacinia*, Fetz) = frz. *laniere*, *lanière*, Riemen, vgl. Bugge, R III 154. Littre leitete das Wort von *laniare*, Scheler von *lama* ab, der letztere hat jedoch seine Annahme mit derjenigen Bugge's vertauscht, vgl. Anhang zu Dz 732.

5369) *lācīmā*, -am f., Thräne; ital. *lacrima*, *lagrima*; rum. *lacrimă*, *lacrămă*; prov. *lacrima*, *lacrema*; altfrz. *laime*, *lerme*; neufz. *larme*; cat. *lagrima*; span. ptg. *lagrima*. Vgl. Dz 626 *larne*.

5370) *lācīmātōriūs*, a, um (v. *lacrima*), gegen das Thränen dienlich; ital. *lacrimatorio*, Adj., *lacrimatoio*. -a „eminente rossigna posta nel grand' angolo dell' occhio, della quale sgorgano le lagrime“, *lagrimatoio*, -a „canto fra il naso e la guancia sotto l'angolo interno dell' occhio“, vgl. Canello, AG III 337.

5371) *lācīmō* u. *\*lācīmīco*, -āre (v. *lacrima*), weinen; ital. *lagrimare* (das übliche Wort für „weinen“ ist *piangere* = *plangere*); rum. *lacrimez* ai at a; prov. *lagrimar*, *lermar*, *lagremeiar*; altfrz. *larmier*; neufz. *larmoyer*, (das übliche Wort für „weinen“ ist *pleurer* = *plorare*, daneben *crier*); cat. *lagrimar*; span. *lagrimar*, (das übliche Wort ist *llorar*); ptg. *lagrimar*, *lagrimar*, (das übliche Wort ist *chorar* = *plorare*).

5372) *\*lāctō*, -ōnem m. u. *\*lāctūcus*, -um m. (v. *lac*, das säugende Tier, Brusttier; span. *lechon*, Schwein (eigentlich Spanferkel), *lechuz*, saugendes Maultier. Vgl. Dz 462 *lechon*).

5373) *lāctēs* (Pl.) f., die Milchen; ital. *\*latti* in *lattuelle* (= *latti* + *animelle*?), „animelle, inestini“, vgl. Caix, St. 373; rum. *lapfi*.

5374) *lāctūcā*, -am f. (v. *lac*), Salat, Lattich; ital. *lattuga*; rum. *lăptuca*; prov. *lachuga*; frz. *laitue*; cat. *latuga*; span. *lechuga*; (ptg. *alface*). Vgl. Gröber, ALL III 274.

5375) *lācūnā* (*lacuna* b. Varro), -am f. (von *lacus*), Sumpf, Vertiefung, Grube, Lücke, ital. *lacuna* „vuoto, mancanza, specialmente nei manoscritti“, *lacuna* „marbasso presso terra“, vgl. Canello, AG III 371; Diez 628 ist geneigt, auch prov. *lona*, Sumpf, von *lacuna* abzuleiten, bemerkt aber selbst, daß dann *lacuna*, höchstens *lacuna* zu erwarten gewesen wäre, somit ist die ebenfalls von Diez vermutete Herleitung von altnord. *lōn*, Sumpf, wohl die bessere (vgl. dagegen Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 771). Mackel, p. 33 enthält sich des Urteils. Dagegen gehört wohl sicher hierher ptg. *lagoo*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 67.

5376) *lācūn*, -um m., See; ital. *laco*, *lago*; rum. *lac*. Pl. *lacuri*; rtr. *lak*, *lāk*, vgl. Gartner § 200; prov. frz. *alteat*, *lac* (altfrz. auch *lai*); span. ptg. *lago*. Vgl. Berger s. v.

5377) ags. *lādman*, Geleitmann, Loote; davon (?) frz. *lozman*, Loote, u. (mit Anbildung an *gouverneur*) *lamanneur*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 802; Diez 628 *lozman* stellte nld. *loodsman* als Grundwort auf.

5378) mittelnld. *laceke*, Fehler; davon vielleicht span. *laca*, Narbe, Gebrechen, Mangel, dazu das

Vb. *lacerar*, schaden, vgl. Dz 462 s. v. Näher aber liegt es wohl, an lat. *lacer*, a, um zu denken.

5379) *laena*, -am f., ein Stück langhaariges Wollzeug; ital. *liena*, grobe wollene Decke.

5380) *lācīō*, -ōnem f. (v. *laedere*), Verletzung; altspan. *lision*, Verletzung, ptg. *aleijão* (C. Michælis, Frg. Et. p. 2), vgl. Dz 463 s. v.

5381) *\*laeso* und *\*lācīō*, -āre (v. *laesus*), verletzen; cat. *lesar*, verstümmeln; span. *lisiar*; ptg. *lesar*. Vgl. Dz 463 *lisar*.

5382) *lācāmēn* n., Dünger, = ital. altspan. *letame*, venez. *leame*, *loame*, lomb. *ledam*, mail. *aldam*, monf. *aliām*, genues. *hamme*, sard. *ladamini* (vgl. Salvioni, Post. 12), vgl. Dz 381 s. e.; Flechia, AG II 58.

5383) *\*lācō*, -āre (Palladius), düngen; obwald. *ladar*; vermutlich gehört richtiger auch hierher und nicht zu *detare* ital. (luches) *letare*, besudeln.“ Meyer-Lübke im Nachtrag zur 1. Ausg. dieses Wtb.'s.

5384) *lācūtūs*, a, um, fröhlich; ital. *lieto*; altfrz. *lié*; neufz. nur noch erhalten in der Verbindung *faire chère lie*. Vgl. Dz 626 *lie*; AG XII 386. — (*laetitia* = altfrz. *lê*, *liesse*, -ce).

5385) nld. *laeye*, Lade; davon das gleichbedeutende frz. *layette*, vgl. Dz 625 s. e.; in der Bedg. „Windeln“ aber dürfte das Wort eher auf deutsch „Lago“ zurückgehen. Auf dem Stamme *lag* beruht vielleicht auch das span. ptg. *laga*, Art, Beschaffenheit (eigentlich aber ein Ackerwerkzeug, mit welchem immer mehrere neben einander stehende Leute arbeiten), andere freilich erklären das Wort für *baskisch*, vgl. Dz 462 *laga*.

5386) *lāgānūm* n. (*lagavon*), platter Kuchen, die Lage oder Schicht eines sogen. Blätterkuchens; davon vermutlich a-bruzz. *lagana*; span. *launa*, Metallplatte, vgl. Dz 462 s. e.

5387) germ. *lagjan*, legen; von Thomas, R XXVI 431, als Grundwort zu altfrz. *laier*, lassen, aufgestellt. S. *latan*.

5388) ags. *lagn*, *lag*, Gesetz, = altfrz. *lague*, Gesetz, dazu das Kompos. *utlague*, *ullague* = ags. *ut-lag*, engl. *out-law*, außerhalb des Gesetzes stehend, geächtet. Vgl. Dz 623 *lague*; Mackel, p. 41.

5389) ahd. *lahhā*, Lache, Sumpf, = ital. *lacca*, tiefer Grund, vgl. Dz 380 s. v.

5390) *laleus*, -um m., Laie; ital. *laico*; altfrz. *lai*; (neufz. *laïque*); span. *lego*; ptg. *leigo*.

5391) ir. *laid* (aufr. gäl. *laoidh*, kymr. *\*llaedd*, althbrt. *\*laia*), Hymne, Lied; dav. nach früherer Annahme prov. *lais*; altfrz. *lais*, *lai*, Lied, vgl. Dz 623 s. v.; A. de Jubenville, R VIII 422; Th. p. 103. — G. Paris, R XIV 606, bemerkt über die Herkunft von frz. *lais*, *lai*: „C'est peut-être en dehors du celtique qu'il faut se résoudre, comme on le faisait autrefois, à chercher l'explication du mot. L'allemand du moyen-âge, le scandinave, rendent le fr. *lai* par *leich*, *leik*, et il est à remarquer que l' all. *leich*, à côté du sens de „morceau de musique“ et de „lai bréton“, a, comme le mot français, celui de „poème composé de strophes dissimilables ou de vers inégaux“. Or, la forme ancienne de ces mots est en gotique *laik*, en anglosaxon *laic*, *lac*, d'où le mot français sortait tout naturellement. (C'aurait été le nom donné par les Anglais aux morceaux de musique exécutés par les jongleurs bretons, et ce nom aurait été adopté par les Français, quand ils le connurent.“

5392) altdtch. *laib* (ahd. *laif*), unangenehm; widerwärtig; ital. *laido*, hässlich, *laidare*, kränken; prov. *lai*, dazu das Vb. *laizar*, kränken, daneben

in gleicher Bedtg. *laidir* (auch ital. \**laidire*) = \**laidjan*: frz. *laid*, dazu altfrz. die Verba *laidre* und *laidir* u. das abgel. Sbst. *laidenge*, Kränkung (vgl. prov. *ledena* f. *laidenka*), altspan. *laido*, dazu das Vb. *laidar* (aus dem Prov.); altptg. *laido*, dazu das Vb. *laidar*. Vgl. Dz 186 *laido*; Mackel, p. 117; Cohn, Suffixw. p. 178.

5393) german. *laidō-*, Führung (ags. *lād*, Weg, Reise, Fahrt); davon vielleicht frz. *laie*, durch den Wald gehauener Weg; möglich aber auch, daß als *laia*, Fels, Stein, als Grundwort anzusetzen ist, vgl. Dz 623 *laie* 2; Mackel, p. 116.

5394) got. *laigōn*, lecken; dav. vermutlich prov. *lagoteur*, schmeicheln, *lagot*-s. Schmeichelei; span. *lagoteur*, schmeicheln, vgl. Dz 623 *lagot*; Mackel, p. 116.

5395) germ. \**lajsa* (ahd. *waganlisa*, altfränk. u. ahd. *lesa*, Falte); davon vermutlich rtr. *laischnar*, *hischnar*, streicheln (?); norm. *alise*, Geleise; altspan. *liane*, glatt, *deleznar*, gleiten. Vgl. Dz 194 *liacio*; Mackel, p. 108.

5396) *lällo*, -äre, singen, trällern; davon ital. *lillare*, *lallare* „balloccarsi“ vgl. Caix, St. 381.

5397) burg. *lam*, *lahm*, = piemont. *lam*, schlaff; prov. *lam*, hinkend, vgl. Dz 624 s. v.; Mackel, p. 43.

5398) *lāmā*, -am f. (aus *lac-ma*), Lache, Sumpf; ital. span. ptg. *lama*, Sumpf, vgl. Dz 187 s. v.

5399) [\**lāmbēllūs*, -um m. (Demin. zu \**lamber*); kleiner Fetzen; ist nach Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125, das vermutliche Grundwort zu frz. *lambeau*, Lappen; span. *lampel*, Turnierkragen. Dz 624 s. v. stellte *labellum* (Demin. zu *labium*), wovon altfrz. *labeau*, als Grundwort auch für *lambeau* an.]

5400) *lāmbēro*, -äre, zerlecken; dav. nach Caix, St. 376, sard. *lambrire* „mangiare avidamente“, dazu das sard. Adj. *lambrido* od. *lambriđu*, „ghiotto“; ital. *lembrungio*, „ghiotto“; ptg. *lambujem*, -gem „avanzar d'un piatto, ghiottone“, *lambuigeiro*, „ghiotto“; span. *lameron* „goloso“.

5401) [\**lāmbico*, -äre (v. *lambere*), ein wenig belecken oder bespülen; davon nach Dz 380 ital. *lamicare*, riechen, fein regnen. Vgl. dagegen Caix, St. 42, s. oben *humico*.]

5402) \**lambico*, -äre (v. *al-lambig*), probieren; ital. *lambicare* „passare per il lambico, esaminare attentamente“, und *beccare* in *beccorsi* (il cervello), „fantasticare“, vgl. Canello, AG III 396.]

5403) *lāmbō*, -äre, lecken; = sard. *lambere*; span. *lamer*, lecken; ptg. *lamber*, lecken, *lambear*, gierig essen, schleppen, *lambedor*, Lecker, *lambido*, Naschkatze, *lambida*, das Lecken, und zahlreiche andere Ableitungen.

5404) *lāmēlla*, -am f. (Demin. zu *lamina*), Metallblättchen, Blech; altfrz. *alemele* (aus *la lemele*), Schneide, Schwertspitze; neufzr. *almele*, vgl. Scheler im Diet. s. v.: Fafs RF III 496. — Aus altfrz. *aleme*, *alemele* scheint durch Suffixvertauschung *alemele* und daraus durch Umstellung *omelette*, *omelette*. Eierkuchen (eigentlich flacher, platter, scheibenähnlicher Kuchen), entstanden zu sein, wobei gelehrt etymologisierende Ablehnung an *orum* stattgefunden haben mag. Alle sonstigen Ableitungen des vielbehandelten Wortes sind phantastisch. Vgl. Dz 187 *lama*; Scheler im Diet. unter *omelette*; Fafs, RF III 502.

5405) *lāmēnto*, -äre, wehklagen; ital. *lamentare*; frz. *lament*, (danach gebildet altfrz. *waimenter*,

*gaimenter* von *wai* = weh); span. ptg. *lamentar*. Vgl. Dz 592 *gaimenter*.

5406) *lāmīnā* n. *lāmā*, -am f., Platte, Blatt, Blech, Scheibe; ital. *lama* „lastra d'acciaio ridotta tagliente, di spada, di coltello, di sega“, das Wort ist wahrscheinlich aus dem Frz. entlehnt, vgl. Canello, AG III 367; sicil. *lanno*; com. *lamna*; rum. *alamă*, Messing; prov. *lamina*, *lama*, Platte; frz. *lame*, Platte, Klinge (im Altfrz. auch Grabstein); span. *lamina*, Platte, *lana*, eiserner Haken, Klammer; ptg. *lamina*, Platte, Klinge. Vgl. Dz 187 *lama*, (Diz 624 wollte auch altfrz. *lambre*, neufzr. *lambris* von *lamina* ableiten, vgl. aber oben *imbrēx*). Vgl. auch Gröber, ALL III 275.

5407) \**lāmīnārūs*, -um m. (v. *lamina*), Messing-schläger, Weißblechschläger; ital. *lavinajo*; rum. *alămăr*; span. *laminero*.

5408) Stamm *lamp* (aus *lampas* [s. d.] herausgebildet), leuchten; davon abgeleitet ital. *lampo*, Lichtschein, Blitz; prov. *lamp-s*, *lam-s*; neuprov. *lan*; cat. *llamp*, *llampeg*; span. ptg. *lampo*, *re-lampago*, vgl. Dz 187 *lampago*; die Worte lassen sich aber auch als Postverbalia zu *lampare* auffassen.

5409) *lāmpās*, -ādā f. (ἀμπάς), Lampe; ital. *lampa*, *lampada*, *lāmpāna*, davon abgeleitet *allompanato* „magrissimo“ (gleichsam so mager, daß eine Lampe durchscheinen kann), vgl. Caix, St. 148; altoberital. *lampea*; piem. *lampia*; rum. *lampă*; prov. *lampar*, *lampea*, *lampeza*; frz. *lampe*; cat. *llantia*; span. *lampada*, *lampara*. Span. *lamparilla* als Benennung eines feinen Gewebes ist volksetymologische Umgestaltung des frz. *nosperille*, vgl. Thomas, R XXVIII 194. Ptg. *lampada*, davon *lampadejar*, aufblitzen. Vgl. Gröber, ALL III 507 u. VI 392.

5410) ndl. *lamperkin* (Demin. zu *lamper*, *lamfer*), kleiner Schleier; frz. *lambréquin*, Helmdecke, Stickerai am Fensterbrett, Bogenbehänge. Vgl. Dz 624 *lambeau*.

5411) [\**lāmpetrā* (\**lāmpreda*), -am f., Lamprete; ital. *lampreda*; frz. *lamproie*; span. ptg. *lamprea*. Vgl. Dz 187 *lampreda* (die roman. Worte nötigen zur Ansetzung von \**lāmpetrā* f. *lāmpreda*).]

5412) \**lampo*, \**lāmpīdio*, -äre, leuchten; ital. *lampeggiare*; lecc. *derlampare*; span. ptg. *lampejar*. S. auch *lamp*.

5413) arab. *lanta*, eine Art Antilope; davon nach Caix, St. 303, ital. *dante*; span. ptg. *danta*, *anta*, *dante*, *ante* „búfalo e pelle di búfalo“. Vgl. Eg. y Yang, 267.

5414) *lānā*, -am f., Wolle; ital. *lana*; rum. *lână*; rtr. *lana*, *lena* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *lana*; frz. *laine*; cat. *llana*; span. ptg. *lana*.

5415) *lānkārūs*, -um m. (v. *lana*), Wollhändler; rum. *lănar*; frz. *lancier*; span. *lanero*.

5416) *lāncēā*, -am f. (*lancra*, non *lancia* App. Probi 72), Lanze; ital. *lancia* (bed. auch „Boot“); aus *lancie* spezzate entstand frz. *anspessade*, Gefreiter; rum. *lance*; prov. *lansa*; frz. *lance*; cat. *llansa*; span. ptg. *lanza*, Lanze, *lancha*, Boot; vgl. Gröber, ALL III 510. Vgl. Dz 187 *lancia*.

5417) *lāncēārūs*, -um m. (v. *lancia*), Lanzen-träger; ital. *lancioja*, „chi fa lance“, *lanciere*, „soldato a cavallo e armato di lancia“, vgl. Canello, AG III 307; rum. *lancier*; prov. frz. *lancier*; altcat. *lancier*; span. *lanquero*; ptg. *lanciero*.

5418) *lāncēō*, -äre (v. *lancia*), die Lanze schleudern; ital. *lanciare*, dazu das Sbst. *lancio*, Schwung, Sprung; prov. *elansar*; frz. *lancer*, *élancer*, dazu

das Sbst. *lan* (für *élans*); span. *lanzar*, dazu das Sbst. *lanee*; ptg. *langar*, dazu die Sbst. *lanee* u. *lanço*. Vgl. Dz 187 *lancia*.

5419) kelt. *landā* (ir. *land*, *lann*, kymr. *llan*, corn. *lan*), Fläche, freier Platz (bret. *laun*, *lan*, Haide); ital. prov. *landa*, Haide; frz. *lande*; span. *landa*. Vgl. Dz 187 *landa*; Th. p. 65.

5420) dtse. *landsknecht*; ital. *lanzichenecco*; frz. *lansquenet*; span. *lasquenete*. Vgl. Dz 188 *lanzichenecco*.

5421) *lānūs*, a, um (v. *lana*), wollen; frz. *lange*, Wolle, Wollkleid. Vgl. Gröber, ALL III 508.

5422) *lāngā*, -am f. u. *lāngūds*, -um m., eine Eidechsenart; über die Gestaltungen dieses Wortes in ital. u. nenprov. Mundarten vgl. Caix, St. 390.

5423) (*lāngūō*, -ōre n. *lāngūōseo*, -ēre, ermattet sein, schwächen; ital. *languire*; rum. *lunzece* ii ū i; prov. frz. span. ptg. *languir*.)

5424) (*lāngūds*, a, um (*languo*), matt, erschläft; ital. *languido*; dakorum *lāncid*; makedorum *langet*, vgl. Horning, Z XIX 75; prov. *languos* = \**languosus*; (altfrz. *languide*); span. ptg. *languido*.)

5425) (*lāngūōr*, -ōrem m., Mattigkeit; ital. *languore*; rum. *lāngore* (bedeutet „Nervenleber“); prov. *languor*-s; frz. *languor*; span. ptg. *languor*.)

5426) (*lānūārūs*, -um m. (v. *lanio*), Würgvogel (Name für eine bestimmte Falkenart); ital. *laniere*; prov. frz. *lanier*. Vgl. Dz 188 *lanier*.)

5427) *lānūō*, -āre, zerreißen (se *laniare*, gleichsam sich vor Schmerz zerreißen, wehklagen, sich beklagen); ital. *lagnarsi*, dazu das Sbst. *lagna*, Klage, Jammer, daneben *luniare* „atraciare“, vgl. Canello, AG III 341; prov. se *lanhar*, dazu das Sbst. *lanha*; altfrz. *laigner*; altspan. *lanarse*. Vgl. Dz 186 *lagnari*.

5428) *lānūs*, a, um (belegt ist das Sbst. *lanius*, Metzger), rissig, mit zerrissenen Fleischteilen, mit geschwundenen Fleischteilen, abgezehrt; a r d. *lanzu*, mager.

5429) *lānūs*, a, um (v. *lana*), wollig; ital. *lanoso*; rum. *lānos*; frz. *laineux*; cat. *llanos*; span. ptg. *lanoso*.

5430) *lāntērnā* (*lāntērnā*), -ām f., Laterne; ital. *lanterna*; prov. *lanterna*; frz. *lanterne* (ob das Plnr. tantum *lanternes*, Albernheiten, u. das Verb *lanternier*, Albernheiten sagen, dummes Zeug schwatzen, feischen u. nicht kaufen, trödeln, hierher gehören, muß als sehr zweifelhaft erscheinen, vgl. Scheler im Diet. s. v.); cat. *lanterna*; span. *linterna*; ptg. *lanterna*. Vgl. Gröber, ALL III 508.

5431) (*lāpāthum* n. (*λάπαθον*), Sauerampfer; a r d. *alabattu*; sicil. *lapazze*; lomb. *lāvā*, *alavā*; obw. *lāvazze*; span. *lampazo*, vgl. Meyer-L., Z f. d. G. 1891 p. 771, Salvini, Post. 12; dafs daraus cat. *paradella*, span. *paradela* nicht entstanden sein kann, bemerken Baist, Z V 560, u. Scheler im Anhang zu Dz 808 sehr mit Recht.)

5432) [gr. *λάπαθος*, Grube; Diez 462 scheint Zusammenhang zwischen diesem Worte und ptg. *lapa*, Grotte, Platte, Schüsselmuschel, für möglich zu halten. Eher dürfte an *λάπη* (s. d.) zu denken sein, vorausgesetzt, dafs dies Wort zur Bedeutung „(schleimige) schlammige Vertiefung“ gelangen konnte.]

5433) griech. *λάπη*, Schleim; davon span. *lapa*, Schimmel auf Flüssigkeiten, Kalm. vgl. Dz 462 *lapa* 2. Vgl. No 5432.

5434) *lāpīdūs*, a, um (*lapin*), steinern; davon

nach Parodi, R XIX 484, ital. *lavecchio* (steinernes Gefäß), fester, eherner Kessel; Salvini, Post. 12, zieht auch sard. *lapia*, abruzz. *lapija* hierher. Vgl. Guarnierio, R XX 67 Anm.; Meyer-L., Z XVI 276 Anm. Diez 380 s. v. leitete *lavecchio* von \**letheticum* (s. d.) ab.

5435) *lāpīllūs*, -um m. (Demin. zu *lapis*), Steinchen, Edelstein; ital. *lapillo*; Diez 513 erblickte in *lapillus* auch das mutmaßliche Grundwort zu altfrz. *avel*, wünschenswert, vgl. dagegen G. Paris, Chans. du 15e siècle p. 7, wo aber ein neues Grundwort nicht aufgestellt wird. Ein Typus \**habellum* von *hab-ere*, bezw. von *av-oir* würde befriedigen, aber freilich ist eine solche Ansetzung aus bekanntem Grunde mehr als bedenklich, indessen sind ja abnorme Wortbildungen nicht für schlechterdings unmöglich zu erachten.

5436) *lāpis*, -idem m., Stein; wohl nur erhalten in sard. *labide*, span. *lande*, *landa*, Grabstein, vgl. Baist, Z V 245 unter *lusa*.

5437) german. *lappa*, Lappen; ital. (romask.) *lapina*, Ohrfeige (gleichsam Schlag auf die Lappen); rtr. *lapi*, Lump; prov. cat. (*lèpar*), schlabbern; frz. *laper*, schlabbern (hängt damit irgendwie zusammen *lambiner*, trödeln, bummeln?), *lapeau*, träger Mensch, (vermutlich gehört hierher auch *lapin*, *lupereau*, Kanichen, gleichsam kleines Tier mit Lappenhohr; Dz 624 s. v. leitete die Worte vom Stamme *clap* ab), *lapin*, Fleischlappen (wird von Sehler im Diet. s. e. mit dem deutschen „Lumpen“ in Zusammenhang gebracht); span. *lapo*, Schlag mit flacher Klinge. Vgl. Dz 188 *lapo* u. 628 *lapin*; Mackel, p. 73.

5438) *lāpsūā*, -ām f. (*λαπάνα*), Ackerseuf; sard. *lassana*, Seuf.

5439) *lāpsus*, -um m., das Gefäß des Wassers; prov. (es)laus, vgl. Autorde n. Thomas, *L'esau d'un évang*, Annales des Universités du Midi IX 232 u. Bonnet, ebenda 334.

5440) *lāquēōlūs*, -um m. (Demin. zu *laqueus*), kleine Schlinge; ital. *lacciolo*, *lacciolo*; (rum. *laşigor* = \**laquiculus*); prov. *lassol*.

5441) *lāquēūs* (volkelatin. \**laueus*), -um m., Schlinge; ital. *laccio*, davon das Verb *lacciare*, schnüren, *intralciare* = *intra* + *allacciare* (vgl. sicil. *intrilazzari*, frz. *entrelacer*), vgl. Caix, St. 82; rum. *laf*; rtr. *latsch*; prov. *latz*, dazu das Verb *lassar*; altfrz. *laz*; nenfrz. *lac* (c nur graphisch), dazu das Vb. *laeer*; cat. *llax*; span. *lazo*; ptg. *laço*. Vgl. Dz 186 *laccio*; Gröber, ALL III 274.

5442) *lār*, -em m., Herdgott, Herd; span. ptg. *lar*, Herd; cat. *llar*; vielleicht sind auf *lar* zurückzuführen auch ital. *alare*, Feuerbock, u. span. *llores*, Kesselhaken. Vgl. Dz 188 *lar*.

5443) *lārgiō*, -ire (aschriftl. *largiri*) u. *lārgo*, -āre, spenden, zugestehen, einräumen, gestatten; ital. *largire*, schenken, *largare* (und *allargare*), geräumig machen, *largare* (altital. auch *luggare*, *luggare*) wird auch in der Bedeutung „zulassen, lassen“ gebraucht, welche aus der von „einräumen, gestatten“ sich leicht entwickeln konnte, vgl. Caix, St. 41; rum. *largesci* ii ū i, erweitern, loslassen; prov. *largar*, erweitern; span. ptg. *largar*, loslassen, verlängern, dazu das Vbst. *larga*, Verzögerung, Anfschub; (im Frz. ist nur das Kompos. *clargir*, erweitern, vorhanden). Vgl. *latan*.

5444) *lārgittā*, -ām f. (v. *largus*), Freigebigkeit, Breite; ital. *larghezza* u. *larghezza*, (daneben *largità* in der Bedtg. „Freigebigkeit“); frz. *largesse*, Freigebigkeit, (*largeur*, Breite); span. *largueza*, *largura*

(letzteres nur in der räumlichen Bedeutung); ebenso ptg.

5445) **lärgūs, a, um**, reichlich (im Roman. nur in Bezug auf den Raum gebraucht: „geräumig, weit“); ital. *largo*; rum. prov. *larg* (prov. auch *larce*); frz. (*large*), *large*; cat. *larg*; span. ptg. *largo*.

5446) **lārdūm u. lārdūm m.**, Pökefleisch; ital. *lardo*; rum. *lard*; prov. *lart-z*; frz. *lard*; cat. *lard*; span. ptg. *lardo*. Das Wort bedeutet im Roman. „Speck“. Vgl. Gröber, ALL III 508.

5447) **lārīx, -īcem f.**, Lärchenbaum; ital. *larice*; rtr. *larisch*; (frz. *mélèze* d. i. vermutlich *mel + lece* = *lerce* = *laricem*, also Honiglärche, vgl. Dz 638 s. v.); (cat. *cedro d'olor*); span. *alerce* (zunächst aus dem arab. *alerce*, dieses aber wieder aus *larix*, vgl. Eg. y Yang. p. 151, Dz 410 s. v.); ptg. *larico*, -co. Vgl. Cornu, R VII 109 u. XIII 285. — Für frz. *mélèze* (in Alpenmundarten *melze*, welches zu dem gelehrten *mélèze* sich verhält wie *Isère* zu *Isära*, *Genève* zu *Genera*) setzt Meyer-Lübke, Z XV 244, ein latein. *\*meliz* an, das sich möglicherweise an ein Wort der vorrömischen Sprache der betr. Gegend anlehne. Vgl. auch Nigra, AG XV 119 (piem. *merio* = *marion* u. *malezio* = *malezzen*).

5448) griech. *λάρυγξ, -υγος m.*, Kehlkopf; dav. viell. frz. *larigot* (*boire à tire-larigot*, reichlich trinken), vgl. Fleury, Bull. de la soc. de ling. de Paris No 27/32 (1885/88) p. XXIX („L'auteur montre que larigot ou larigau [Cotgrave] a signifié et signifie encore dialectalement „larynx“ en même temps qu'on „petite flûte“ et que c'est sans doute ce mot qu'il faut reconnaître dans la locution en question; mais il est bien douteux que larigot qui est inconnu en moyen âge, vienne de λάρυγξ, mot qui n'avait pas passé en latin.“ G. Paris, R XIII 287).

5449) ahd. *\*lask* (alt. *laskr*), laseh (vgl. Kluge s. v.); davon nach Gröber, ALL III 509, (ital. *lasco*, schlaff, träge); prov. *lasc*; altfrz. *lasche*, feig; neufz. *lâche*; (altent. *laiz*). Hierzu würde dann wohl auch das Vb. prov. *lascar*; frz. *lâcher*; span. *lascar*; altptg. *lascar*, loslassen, gehören (Gröber spricht sich darüber nicht ganz klar aus). Aber gerin. *\*lask* konnte französ. nur *lais* ergeben, vgl. Mackel, p. 147, nicht aber *lâche*, und da dies doch wohl von *lasc* etc. nicht getrennt werden kann, so wird man das Gröber'sche Grundwort fallen lassen müssen, so ansprechend es an sich auch ist. (Man könnte allerdings annehmen, daß *lâche* die in das Maak. übertragene Femininform, also = *\*laska* sei, allein man sieht nicht ein, warum *\*lask* = *\*laska* sich anders entwickelt haben sollte, als z. B. *frisk* = *\*friska* = *frais, fraîche*.) Diez 188 *lasciare* erklärte die Worte aus *\*lascus*, *\*lascare* für *laxus*, *laxare*, aber auch das ist, namentl. in Bezug auf *lâche*, nicht wohl annehmbar. Vgl. auch Ulrich, Z IX 429 (*lâcher* = *\*lasciare*); G. Paris, R VIII 448 (*lâche* Ptepladj. v. *lâcher*).

5450) ahd. *\*laska*, Lasche, Fetzen, Lappen (siehe Kluge unter „Lasche“); davon nach Gröber's gewis richtigere Annahme, ALL III 510, span. ptg. *lasca*, Lappen, Schnitte, Dz 462 s. v. (*lasco* = *lasa*).

**lassitudo s. lassūs.**

5451) **lassō, -äre** (*lassus*), ermüden, ermatten; ital. *lassare*.

5452) **lassūs, a, um**, müde, matt; ital. *lasso*; prov. frz. *las*, (in Verbindung mit *ai, ha, hi* interjektional gebraucht; prov. *ai las!*, altfrz. *ha las!*, neufz. *hélas!* ach!); span. *laso*; ptg. *lasso*. — Das dazu gehörige Sbst. *lassitudo* wird ersetzt

durch ital. *lasazza*, (lancben *lassitudine*); altfrz. *lasté* = *\*lassitatem*; neufz. *lasseté* (üblicher ist das gel. Wort. *lassitude*); (span. *lasitud*); ptg. *lassidão*. Vgl. Dz 189 *lasso*.

5453) aldtach. **last** (Gen. *leste*, Stamm *hlasta*), Last; ital. *lasto*, Schiffslast; frz. *lest, laste*; span. *lastre*, dazu das Vb. *lastrar*, ein Schiff beladen, (auch *lasto*, eine Art Schuldverschreibung, gehört wohl hierher); ptg. *lasto*, (viell. gehört hierher auch das Vb. *lastar*, bezahlen, falls es nicht = *\*lastiare* ist). Vgl. Dz 189 *lasto*; Mackel, p. 136: Dz 462 *lasta* leitet dies Wort u. *lasto* von ahd. *leistjan*, leisten, ab.

5454) altsächs. **latan** (got. *létan*, ags. *laetan*), lassen, ist nach Scheler im Dict. unter *laisser* das Grundwort zu dem gleichbedeutenden altfrz. *laisier* (auch prov. *laihar, laiar*); besser dürfte das Wort = *\*lagare* = *\*largare* (s. oben **largio**) anzusetzen sein, vgl. Caix, St. 41, wobei anzunehmen wäre, daß der Schwund des r schon in vorromanischer Zeit erfolgt sei; vgl. auch Förster, Gloss. z. Aiol u. Mir. *laisier*. Denklar ist, daß nach *\*maier* (= *magan*), das einst vorhanden gewesen sein muß, denn vgl. *esmaier*, ein *laisier* neben *laisser* gebildet worden sei. Brühn, die Futurbildung im Altfrz. (Greifswald 1889 Diss. p. 24) hat sich gegen die Ansetzung eines *\*lagare* ausgesprochen.

5455) **lätër, lätërem m.**, Ziegel; südaard. *ladiri*.

5456) **lätëralis, -e** (*latus*), seitlich; span. ptg. *adrale*.

5457) **lätëreūlis, -um m.**, Backstein; span. *ladriño*; ptg. *ladriño*, vgl. Dz 462 *ladriño*.

5458) **lätëreo, -öre** (v. *latus*), breit werden; rum. *lătece* *it i*.

5459) **[\*]lätia, -am f.** (*latus*). Breite; altfrz. *laize*, laize (ähnliche Bildungen sind *graisse* = *\*crassia*, *espeisse* = *\*spissia*, *estrece* = *\*strictia*), vgl. G. Paris, R XVIII 560; Hornig, Z XVIII 240, setzt *laize, laece* = *\*latitia* an.]

5460) **lätinūs, a, um** (v. *Latium*), lateinisch; ital. *latino*, lateinisch, *ladino*, „scorrevole, troppo sollecito nell'operare, lubrico nel parlare“, vgl. Canello, AG III 384; sard. *ladinu*, chiaro; altoberital. *lain*, italiano, vgl. AG XII 410; piem. *leini*, vgl. Salvioni, Post. 12, wo noch Weiteres angeführt wird; rum. *latin*; prov. *lati-s* (bedeutet als Sbst. „Sprache“ überhaupt); frz. *latin*; cat. *lati*; span. *latino*, lateinisch, *ladino*, schlau; ptg. *latino*, *latim*, lateinisch, *ladino*, schlau. Vgl. Dz 189 *latino*. — Über rtr. *dalinameing* = *ladinameing* vgl. Ascoli, AG VII 633.

5461) [ahd. *\*latja, \*larja* (mhd. *letze*), Palissade; davon nach Dz 193 ital. *liccia, lizzia*, Schranke (des Turnier- oder Kampfplatzes); prov. (*laisse*), *lissa*; frz. *lice*. Indessen höchstens für prov. *laisa* kann diese Ableitung zugestanden werden, u. auch da bleibt das *ai* unerklärt, vgl. Mackel, p. 52, besser wird man *laisa* mit frz. *laisse* auf *laxus*, bezw. *laxare* zurückführen, vgl. Dz 623 *laisse*; *liccia* etc. sind von *licium*, Faden, herzuleiten, der Begriff bildet durchaus kein Hindernis, denn eine Schranke kann durch einen starken Faden, Seil n. dgl. sehr wohl gebildet werden. Keltischer Ursprung der Worte ist abzulehnen, vgl. Th. p. 66.]

5462) **lätërätis, -um m.** (v. *latro*), Gebeil; ital. *latrato*; rum. *lătrat*; span. *ladrada*; ptg. *ladrado*.

5463) **lätërinum n.**, Bad; sard. *ladrini*, pozzanghera, fango (also in der Bedgt. von *latrina*), vgl. Salvioni, Post. 12.



5464) 1. **latro**, -äre, bellen; ital. *latrare*; rum. *latru ai at* a; prov. *lairar*; cat. *lladrar*; altspan. ptg. *ladrar*. — Aus \**ba(l)are* für *belare* + *latrare* erklärte Caix, Z I 422, span. *baladrar*, (ptg. *brandar*, *bradar*), schreien; Dz 430 erblickte in diesem Vb. „eine Umbildung des altspan. *balitar*, blöken, durch Einmischung von *ladrar*, bellen“.

5465) 2. **latro**, -önem m., Räuber: altital. *latro*, *ladro*, (das übliche ital. Wort für „Räuber“ ist *brigante* s. *brikan*); rum. *latra*; prov. c. r. *lairre-s*, c. o. *lairron*, davon abgeleitet *laironia*; altfrz. c. r. *lairre-s*, c. o. *larron*; neufz. *larron*; metzisch *layr*, *haler* (= *haut ler*), Hühnerhabicht, vgl. Horning, Z XVIII 221; (est. *ladre*?); span. *ladron*, davon abgeleitet *ladroneria*; ptg. *ladrão*. Dazu die Verba: rum. *lotresc ii it i*; prov. *lairronar*; altfrz. *larronner*.

5466) **latrunculūm** n. (v. *latro*), Räuberei; (ital. *sard. ladronaccio*); prov. *laironici-s*; frz. *larcin*, Diebstahl; vgl. *ladronici*; rtr. *ladronetsch*; (altfrz. *larronesse*); span. *ladronicio*; ptg. *ladroicio*. Vgl. Dz 625 *larcin*; Behrens, Metath. p. 94; Meyer-L., Rom. Gramm. I p. 483 (etwa Mitte der Seite).

5467) \***latrunculū**, -um m. (f. *latrunculus* v. *latro*), kleiner Räuber, Dieb; ital. *ladroncello*; altfrz. *larronsel*; (neufz. *larroneau* = \**latroneau*); span. *ladroncillo*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 28 Ann.

5468) german. **latta**, Latte; ital. *latta*, Holztück, (auch Weißblech); rtr. *latta*; prov. *lata*; frz. *latte*; span. ptg. *lata*. Vgl. Dz 190 *latta*; Goldschmidt p. 55. In der Bedeutung „Weißblech“ kann das Wort nebst seinen Ableitungen (ital. *ottone*, Messing, vermutlich = *lattice*, *lattone*; rtr. *latun*, *leton*, vgl. Gartner § 11; frz. *laton*; cat. *latut*); span. *laton*, *alaton*; ptg. *latão*) nicht germanischen Ursprungs sein. Die italienischen u. französischen Formen *latta*, *lattone*, *laton* scheinen auf den Stamm *lact*, Milch, hinzuweisen, begrifflich würde das wohl passen, denn warum sollte man das Weißblech nicht als „Milchblech d. h. milchfarbenes Blech“ aufgefaßt haben?, aber daß von *lact* ein \**lacta* u. \**lacton* abgeleitet worden seien, ist undenkbar. Die 230 *ottone* stellt romanisches (it.) *latta* als Grundwort auf, damit ist aber selbstverständlich nichts gewonnen, da es eben den Ursprung von *latta* zu bestimmen gilt. Scheler im Diet. unter *laton* vermutet Zusammenhang zwischen mittellat. *lato* n. a. s. engl. *lead*, Blei, sowie zwischen ital. \**lattone* und dtsh. *Lot*. Damit wird man schwerlich einverstanden sein können. Bei dieser verzweifelten Sachlage sei folgende Vermutung erlaubt. Es ließe sich denken, daß lat. *lactare*, über dessen schriftl. Bedeutungen man Georges s. v. *nachhebe*, die technische Bezeichnung für „Weißblech schlagen (gleichsam Blech milchen)“ gewesen sei; aus *lactare* aber konnte als Vbsbst. \**lacta* = *latta* entstehen; span. *laton*, ptg. *latão* würden dann als Lehnworte anzusehen sein.

5469) **lātūs**, a, um, breit; ital. *lato*; rum. *lat*; prov. *lat-s*; altfrz. *let*; neufz. *lé*, Breite; (span. ptg. *lato*).

5470) **lātūs** n., Seite; ital. *al-lato*, zur Seite, bei, neben; sard. *latu*, vgl. Salvini, Post. 12; prov. *latz*, neben; altfrz. *les*, *lez* (neufz. noch in Ortsnamen erhalten, z. B. Plessis-lez-Tours). Vgl. Dz 625 *lés*.

5471) german. \***laubja** (ahd. *loubja*), Laube; ital. *loggia*, Gallerie, dazu das Vb. *alloggiare*; rtr. *laupia*,

Emporkirche; prov. *lotja*; frz. *loge*, dazu das Vb. *loger* und die abgel. Sbsttve *logis*, *logement*, Wohnung; span. *longa* (*laubja* + lat. *longa*?), Verhülle; ptg. *loja*. Vgl. Dz 196 *loggia*; Mackel, p. 119.

5472) \***laudēmiā**, -um f. (v. *laus*), daraus durch volksetymologische Umbildung frz. *lail d'anon*, vgl. Darmesteter, Mots nouv. p. 176; Fafs, RF III 495.]

5473) **laudātor**, -ōrem m. (v. *laudare*), Lober; ital. *laudatore*; rum. *laudator*; prov. c. r. *lauzaire*, c. o. *lauzador*; (frz. *loueur*); span. *loador*; ptg. *loador*.

5474) \***laudēmiā**, -um f. (v. *laus*), Gutheißung bezw. Genehmigung des Lehnsherrn, bezw. der dafür zu zahlende Betrag, Lehnseigenthum (auch *laudemium*); ital. *laudemio*; prov. *laudeme-s*, *lauzime-s*, *lauzime-s*; span. *laudemio*.]

5475) **laudo**, -äre, loben; ital. *lodare*; rum. *laud ai at* a; prov. *lauzar*; frz. *louer*, vgl. Dz 629 s. v.; cat. *lloar*; altspan. *laudar*; neuspan. *loar*; ptg. *lowar*.

5476) **laurārius**, -um m. (v. *laurus*), Lorbeerbaum; frz. *laurier*; (span. *laural*); sonst ist das einfache *laurus* (s. d.) üblich.

**laureus** s. *laurus*.

5477) **laurēx**, -icem m., junges Kaninchen; davon nach Dz 464 ptg. *loura*, *lonsa* (wo s = g), Kaninchenhöhle; die Ableitung ist sehr zweifelhaft.

5478) **lauri bācā** = ital. *orbacea*, Lorbeer, vgl. Dz 387 s. v.; Mussafia, Beitr. 84; Salvioni, Post. 12.

5479) **lauri folium** = *genues. ofeuggio*, Lorbeer, vgl. Salvini, Post. 12.

5480) **lauris**, -um f., Lorbeer; ital. *lauro*, gel. Wort, *alloro* (aus *illa laurus*, *l'oloro*), das volkstümliche Wort für „Lorbeer“, vgl. Canello, AG III 400; mail. *lōri* (= *laureus*), com. *lōiro*, *ōiro* (= *laureus*), vgl. Salvini, Post. 12; rum. *laur*; prov. *laur-s*; (frz. *laurier*); cat. altspan. *lauro*; (neuspan. *laural*); ptg. *louro*.

5481) **laus**, **landēm** f., Lob; ital. *lande* u. *lode*, *lauda* u. *lota*, dazu noch *lodo*, Vbsbst. v. *laudare*, vgl. Canello, AG III 402; außerdem noch *laudore*, gleichsam \**laudorem*; rum. *laudă*; prov. *lauzor*; altfrz. *los*, m. (= *laus*, nicht *laudes*, vgl. Tobler, Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 859, G. Paris, R XXV 628), davon das Vb. *aloser*, lobpreisen; (frz. *louange*); span. *loa* (und *loor*); ptg. *loa*, *louor*. — Wie von *lau[d]* abgeleitet ist frz. *lou-ange*, so von *los* (weil tonlos auch *lus*, *lis*) ital. *lusinga*, Lobhudelei, dazu das Vb. *lusingare*, schmeicheln, und das Nomen *actoris lusinghiere*, Schmeichler; prov. *lauzenga*, *lauzenja*, davon *lauzengar*, *lauzengier-s*, *lauzengador*; altfrz. *losenge*, dazu *losengeir*, *losengeor*; span. *lisonja*, dazu *lisonjar*, *lisonjero*; ptg. *lisonja*, dazu *lisonjeir*, *lisonjeir*, *lisonjeiro*. Vgl. Dz 197 *lusinga*.

5482) got. *lōsa* (ahd. *lōs*), leer, leicht, lieblich; davon vermutlich span. *lozano*, fröhlich, munter, zierlich; ptg. *louzão*. Vgl. Dz 464 *lozano*.

5483) (*lapides*) **lausiae**, Plattensteine (?) (die Wortverbindung findet sich in der Lex metalli Vipascensis, Ephem. epigr. III 181); auf den in *lausiae* enthaltenen, vermutlich hispano-keltischen Stamm *laus*- scheint zurückzugehen: piemont. *losa*, Grabplatte, prov. *lausa*, altfrz. *lauze* (?) cat. *llosa*, span. *losa*, ptg. *lousa*, vgl. Schuchardt, Z VI 424; Diez 197 Ableitung der Worte von *laudes* ist unhaltbar, vgl. Baist, Z V 245, Gröber, ALL III 510.

Auf demselben Stamme *laus-* beruht wohl auch ital. *losanga*, verschobenes Quadrat, Raute (als heraldische Figur); frz. *losange*; cat. *losange*; span. *losange* (auch *lisonja*). Andere, sehr wenig glaubwürdige Ableitungen dieser Wortsippe sehe man bei Scheler im Diet. unter *losange*.

5484) altdtsch. **laut** (Wurzel *hlut*, altnord. *hlautr*, ags. *hlūt*, ahd. *lōg*), *Los*; ital. *lotto*, Glücksspiel; frz. *lot*, Anteil, davon *lotir* (daneben *aloter*, wov. *alotement*), *lotir*, losen, neufrz. Teilung machen, *loterie*, Losspiel; span. *lote*, *Los*, *loto*, ein zu versteigernder Gegenstand, *loteria*; ptg. *lote*, Sorte, Losgewinn, *loto* und *loteria*, Losspiel. Vgl. Dz 197 *lotto*; Mackel, p. 120.

5485) **\*lāvānūs, -am m.** (v. *lavare*, über das Suffix vgl. Dz. Gr. II<sup>3</sup> 377), = span. ptg. *lavanca*, wilde Ente, gleichsam Waschente, Tauchente, vgl. Dz 462 s. v.]

5486) **\*lāvāndā, -am** (Fem. des Part. Fut. Pass. v. *lavare*) = ital. *lavanda*, Waschung; dasselbe Wort ist wahrscheinlich ital. *lavanda*, *lavendola*, Lavendel; frz. *lavande*; span. *lavandula*; (ptg. heisst das Kraut mit arabischem Namen *alfazema*). Vgl. Dz 190 *lavanda*, wo bemerkt ist: „das Kraut soll seinen Namen daher haben, weil es zum Waschen des Körpers gebraucht wird.“

5487) **\*lāvātūra, -am** (*lavare*), Waschung; rum. *lăutură*; ital. *lavatura*; rum. *lăutură*; prov. *lavadura*; frz. *lavage*; span. ptg. *lavadura*.

5488) **lāvo, -āre**, waschen; ital. *lavare*, dazu das Vbst. *lava*, eigentl. Waschung, dann Schmelzung, geschmolzene Masse, vgl. Dz 380 s. v. (von *lavu* ist vermutlich wieder abgeleitet *lavagna*, Schiefer, Diez 380 s. v. führt freilich das Wort auf dtisch. *leie* zurück; Stein, AG XIV 284, will *lava* vom griech. *λάας*, *lāas*, ableiten, doch ist seine Darlegung zwar scharfsinnig, aber nicht überzeugend); rum. *lav*, *lăvi* (= lt. *lari*), *lăut* (= lt. *lautus*), *lăna* od. *lă*; prov. *lavar*; frz. *laver*; span. ptg. *lavar*.

5489) **lāxā** (Fem. v. *laxus*, a, um); davon nach Dz 462 durch Umstellung span. *lusca*, Platte, dünner, flacher Stein, Lederstreif (eigentl. also „das Lockere“); ptg. *lascu*, Schnitte.

5490) **\*lāxio, -āre** (v. *lazo*), soll nach Ulrich, Z IX 429, Grundwort zu frz. *lâcher* sein; diese Annahme ist mindestens unnötig, vgl. oben **lask**.

5491) **lāxo u. \*lāxio, (\*lāxio), -āre**, weit, schlaff machen, losmachen, nachlassen (im Roman. hat sich die Bedtg. des Zeitworts bis zu der von „lassen“, namentlich „zulassen, geschehen lassen“ überhaupt erweitert); ital. *lasciare* = *laziare*; sard. *lazare*, *laxare*; rum. *las* ai at a; rtr. *lāschar*; prov. *laisser*; frz. *laisser*; cat. *deixar*; altspan. *leazar*, *leizar*, daraus span. *dejar* (vgl. oben **\*deslto**); ptg. *leizar*, *deixar*. Diez 188 *lasciare* erklärte auch, u. wohl mit Recht, *lâcher* etc. als aus *\*lascare* (richtiger aus *\*lascus* für *laxus*) entstanden, während Gröber, ALL III 509, für die Wortsippe ahd. **\*lask** (s. d.) als Grundwort aufstellte, Ulrich aber, Z IX 429, **\*lascare** = *lâcher* ansetzte. Über span. ptg. *dejar*, *deixar* vgl. oben **deslto** und die dort angeführte Literatur.

5492) **lāxūs, a, um**, schlaff, locker; darauf gehen nach Diez 188 *lasciare* vermutlich zurück die oben unter **lask** (s. d.) besprochenen Adjektiva, (anderer Ansicht ist Gröber, ALL III 509); bezüglich des frz. *lâche* ist dann anzunehmen entweder, dafs es ein aus *lâcher* abgeleitetes Adj. ist (vgl. G. Paris, R VIII 448), oder aber dafs das Femin. *\*lasca* =

*lâche* auch als Mask. gebraucht worden sei. Unzweifelhaft auf *laxus* dürfte zurückgehen prov. *laissa*, frz. *laisse*, Leitriemen (für Hunde), gleichsam *Los-* oder *Lockerriemen*, von dem die Hunde losgekoppelt werden. Auch altfrz. *laisse*, asonierende Strophe, kann nur = *laza* sein, wenn auch freilich die Begriffsentwicklung nicht klar ist. Endlich gehören begrifflich zu *laxus* die zusammengesetzten Verba prov. *s'eslissar*, altfrz. *s'eslissier*, sich loslassen, wohin stützen, dazu die Sbstva prov. altfrz. *elsais*, auch ital. *slascio*. Diez 463 will auch span. *lejos*, fern, aus *laxus* (*laxos*) erklären und das wohl mit Recht. — Ital. *bisdacco*, „acomposto, stravagante“ ist besser = *bis* + germ. *slak*, weichlich, als = *bis* + *laxus* anzusetzen, vgl. Caix, St. 207 u. 370.

5493) basq. **laja**, zweizackiges Ackerwerkzeug; span. (mit gleicher Bedtg. u. Form) *laja* (dagegen gehört nicht hierher ptg. *laia*, Art). Vgl. Schuchardt, Z. XXIII 199.

5494) **Lazarus** (biblischer Eigennamen); davon ital. *lazzarone*, Bettler, *lazzaretto*, Krankenhaus; prov. frz. *ladre*, ausätzig, (pic. *laisaire*, arm, elend); span. *lazar*, Bettler, *lacieria*, (ptg. *lazeira*), Armut, *lazereto*. Vgl. Dz 190 *lazar*.

5495) pers. **lazvard**, arab. **lāzvard**, lazurähnlich; daraus (mit Abfall des als Artikel betrachteten f) ital. *azzurro* (vgl. Dz 33) dunkelblaue Farbe; prov. frz. *azur*; span. ptg. *azul*. Vgl. Eg. y Yang. 326.

**lēnās s. lēo.**

5496) **\*lēbētēum** oder **\*lēbētium m.** (v. *lebes*), Becken; davon nach Dz 380 s. v.; ital. *laccaggio*, „specie di pentola, vaso da tenervi il fuoco“, reggio „col secondo significato“, vgl. Canello, AG III 396; Caix, St. 653; W. Meyer, Z. VIII 216. Guarnerio, R XX 67 Ann., setzt *laccaggio* = *lapideum* (s. d.) an, welche Ableitung lautlich durchaus befriedigt.

5497) **\*lēcātor, -ōrem m.** (v. ahd. *lēkkōn*), Lecker; prov. c. r. *lechadiers*, c. o. *lechadeor*; altfrz. c. r. *lechierres*, c. o. *lecheor*.

5498) **\*lēctāria, -am f.** (v. *lectus*), Lager; ital. *lettiera*, Bettstelle; prov. *leitiera*, Sänfte; frz. *litière*; span. *litera*; ptg. *liteira*. Vgl. Dz 192 *lettiera*.

5499) **lēctiā, -am f.** (v. *lectus*), Sänfte; ital. *lettiga*; rum. *lețică*, *leptică*; span. *lechiga*.

5500) 1. **\*lēctio, -ōnem m.** (v. *lectus*), das Lager, = altfrz. *liçon* (Alexiuslied 54<sup>b</sup>), vgl. Stengel im Gloss. unter *lincol*; Förster, RSt III 178; G. Paris, R VII 132.]

5501) 2. **lēctio, -ōnem f.** (v. *legere*), das Lesen, der Lesestoff; (ital. *lezione*); prov. *leissos*, *lassos*; frz. *leçon*, (in der roman. Schweiz *ahésson* = *ilum* *lectionem*, vgl. Cornu, R VII 109); (span. *lección*; ptg. *lição*).

5502) **lēctor, -ōrem m.** (v. *legere*), Leser; ital. *lettore*, (daneben *leggitore*); frz. *lecteur*; (span. *lector*); ptg. *lector*.

5503) **\*lēctōrile m.** (v. *lector*), Lesepult, = span. *atril* (aus *lutrul*, *lutrul* letztere Form findet sich in der Bedeutung „Leuchterstuhl“), vgl. Dz 427 s. v.; Cuervo, R XII 108.

5504) **\*lēctōrinum m.** (v. *lector*), Lesepult; altfrz. *letrrin* (davon genues. *leterrin* für ital. *leggio*); neufrz. *lutrin*. Vgl. Dz 630 *lutrin*; Gröber, ALL III 510.

5505) **lētūs, -um m.**, Bett; ital. *letto*; prov. *lir-g-z*, *hēh-z*, *leit-z*, *let-z*; frz. lit; span. *lecho*; ptg. *leito*. Vgl. Horning, C. p. 9.

5506) altfränk. **lédig**; ital. *legio*, Vasall; prov. *litge*-s; frz. *lege*, *lige*, dav. die Sbstva *ligé* u. *ligesse*. Vgl. Dz 626 *lige* (wo Näheres über die Bedeutungs-entwicklung zu finden ist); Mackel, p. 82. G. Paris führt auf *ledig* zurück auch altfrz. *eslegier*, *es-lier*, e., auflösen, bezahlen, kaufen, s. R XII 382; Tobler, Jahrb. VIII 342, hatte das Wort aus *ex-ligare* gedeutet, was wegen *eslegier* unannehmbar ist.

5507) [\***ledola** (v. germ. *laidō*-, wovon frz. *laie*, vgl. Mackel p. 115), nach Caix, St. 479, Grundwort zu ital. *redola*, *redola* „viuzza nei campi“, doch dürfte spätlat. *vereda* den Vorzug verdienen.]

5508) ndl. **leeg**, ledig, = frz. *lige*, ohne Ladung (von Schiffen), vgl. Dz 625 s. v.

5509) **légális**, -e (v. *lex*), gesetzlich; ital. *legale* „di legge, secondo legge“, *leale* „conscienzioso e schietto“, vgl. Canello, AG III 374; prov. *legal*-z; frz. *loyal*, *legal*, (gel. W.); span. ptg. *leal*, (*legal*, gel. W.). Dazu überall das Sbst. *legalitas*; ital. *lealtà*, (*legalità*); prov. *legalitas*; frz. *loyauté*, (*légalité*); span. ptg. *lealtad*, -e, (*legalidad*, -e). **légálitas** s. **légális**.

5510) **\*légēnda**, -am f. (v. *legere*), Erzählung, Legende; ital. *legenda*, daneben *lienda* „discorso lungo, cosa noiosa“, vgl. Caix, St. 379; von *legenda* abgeleitet *legendario*, als Adj. „spettante a leggendā“, als Sbst. „raccolta di leggende“, *leggendajo* „chi recita e vende leggende“, vgl. Canello, AG III 308; sard. *lenda*, lomb. *lienda*, borm. *leganda*, piem. *landa*; frz. *légende*; span. ptg. *legenda*, *lenda*.

5511) **légitimus**, a, um, gesetzmäßig; altperu. *legitimo*, altberital. *leemo*, vgl. AG XII 410, Salvioni, Post. 12.

5512) **\*légivum** n. (v. *legere*, vgl. gr. *λογίζω*), Lösepult, = ital. *leggio*, vgl. Dz 380 s. v.

5513) **lēgo**, **lēgi**, **lectum**, **lēgere**, lesen; ital. *leggo*, *lessi*, *letto*, *leggere*; (lomb. *lēca*, *scolta*); rtr. *lēdyer*, vgl. Gartner § 148, 154, 172; prov. *legir*; frz. *lis*, *lus* *lu*, *lire*; cat. *llegir*, vgl. Vogel p. 115; span. *leer*; ptg. *leio*, *li*, *lido*, *ler*.

5514) **légūmen** n. (v. *lego*), Hülsenfrucht, Gomme; ital. *legume*; rum. *legum*; prov. *legum-s*, *lium-s*; altfrz. *legum*, *leūn*; cat. *llegum*; span. *legumbre*; ptg. *legume*.

**leleh** s. **laid**.

5515) (dtisch. **lele** (ndl. *lei*), Schiefer; davon nach Dietz 380 s. v. ital. *lavagna* (aus *la-agma*), Schiefer; näher aber liegt es wohl \**larania*, abgeleitet von *lava*, als Grundwort anzusetzen, Schiefer und Lava gleichen sich in Farbe. Vgl. Th. p. 84.]

5516) ir. Stamm **\*leiri-**, **léri-** (altir. *leir*, thätig, rüstig, fleißig; davon vielleicht prov. *leri*, munter, fröhlich, vgl. Th. p. 104; Dz 625 s. v. setzte *\*hilaris* = *hilaris* als Grundwort an.

5517) gr. **λεῖπον**, *lilio*; davon nach Baist, Z V 564, span. ptg. *lirio*, Schwertlilie.

5518) ahd. **leistjan**, leisten; davon nach Dz 462 span. ptg. *lasto*, eine Art von Schuldverschreibung, s. oben **last**.

5519) longob. ahd. **lëkkōn** (altnd. *lëkkōn*), lecken; ital. *leccare*, dazu das Sbst. *leccone*; rtr. *lichiar*; prov. *lechar*, *lichar*, *liquar*, dazu das Sbst. *lece*, *Locker*, u. das Adj. *lecai*, *licai*, *licatz*, *leckerhaft*, wozu wieder das Sbst. *leciaria* u. *leciaria*; frz. *lécher*; besser aber setzt man für die genannten Verba wohl lat. *\*figicare* vom Stamme *fig*, wovon *lingere*, als Grundwort an, vgl. Ascoli, AG XIV 338. (Cat. *lëpar*, ein Wort dunkeln Ursprungs; span.

*lamer* = *lambere*; ptg. *lamber*.) Vgl. Dz 190 *leccare*; Mackel, p. 104. — Prov. *lecai* gelangte von der Bedtg. „leckerhaft“ zu derjenigen von „Schmarotzer“, daher neuprov. *laccat*, Nebenschöfeling (eigentl. Mitesser) des Getreides, u. auf dem Worte in dieser Bedtg. beruht wohl ital. *laccchè*, Diener, frz. *laquais*, span. ptg. *lacayo*. Die Heimat des Wortes ist Frankreich, wo es seit dem 14. Jahrh. gebraucht wird, u. seine ursprüngliche Bedeutung entweder „Lecker“ oder „Mitesser, Nebenschöfeling“ (weil der Lakai seinem Herrn unmittelbar zu folgen pflegt, von ihm gleichsam ebenso unzertrennlich ist, wie ein parasitischer Nebenschöfeling vom Haupt-halme u. dgl.). Vgl. Dz 185 *lacayo*; Ulrich, Z IX 629, leitete *leccare* von *\*lieticare* ab (höchst unnötig!).

5520) **\*lēmārius**, a, um (*lemures*), gespenstisch; borm. *lemoeuria* (?), persona maciente, vgl. Salvioni, Post. 12.

5521) **lēnio**, -ire (von *lenis*), besänftigen; ital. *lenire*; (rum. *linistesc ii iti*); prov. span. ptg. *lenir*.

5522) **lēnis**, -e, sanft; ital. *lene*, *leno*; rum. *lin*; prov. *len*, *le*; (span. ptg. ist das Wort un-üblich, statt dessen worden *suave*, *blando* u. a. gebraucht, ebenso fehlt das Wort auch im Frz., wo namentlich *doux* sein Stellvertreter geworden ist).

5523) 1. **lēna**, **\*lēndinem** (f. *lendem* f.), Ei einer Laus, Nits, ital. *lendine*; sard. *lendine*, *lendiri*; rum. *lindină*; rtr. *lendi-el*, vgl. Ascoli, AG VII 442 Anm. 4; prov. *lende*; frz. *lende*, jetzt *lente* (*lende* = *\*lēndinem* = *image* = *imagine*; über das t in *lente* vgl. Thomas, R XXV 82, seine Erklärung ist jedoch nicht recht befriedigend, vielleicht beruht t auf volksetymolog. Angleichung an das Adj. *lentu*, die „langsame Laus“; über das s in *limous*, *lense* vgl. ebenfalls Thomas a. a. O. n. Meyer-L., Z XXI 153: ersterer vermutet Angleichung an *pinze* = *pulicem*, letzterer setzt ein *\*lēndinem* an); cat. *lennena* (aus *\*lenena*, *\*lennenda*), vgl. Storm, R V 179; span. *liendre*; ptg. *lendea*. Vgl. Dz 191 *lendine*; Ascoli, AG IV 398; Meyer, Ntr. 67; Gröber, ALL III 511.

5524) 2. **lēns**, **lēntem** f., Linse; ital. *lente*; rum. *linte*; friaul. *lint*; in den übrigen Sprachen ist das Feminin *lenticula* (s. d.) gebräuchlich.

5525) mhd. **leutern**, langsam gehen; davon (mit volksetymologischer Anlehnung an *ū endort*) frz. *lendre*, Schlafmütze (pic. *lendormi*; altfrz. war auch ein Adj. *landreux* vorhanden). Vgl. Dz 625 *lendre*; Fafs, RF III 486; Scheler im Diet. s. v. *lanterne*.

5526) **\*lenticulā** (für *lenticula*), -am f. (Demin. v. *lens*, Linse); ital. *lenticchia* u. *lenticgia* (Lehnwort aus dem Frz., vgl. d'Ovidio, AG XIII 391, wo über die ganze Sippe sehr eingehend gehandelt wird); (rum. *lînticioră*; rtr. *lenticgia*; prov. *lentuha*; frz. *lentille*; cat. *lèntia*; span. *lenteja*; (ptg. *lentilha*). Vgl. Gröber, ALL III 511; Cohn, Suffixw. p. 28 u. 152.

5527) **lētigo**, -inem f. (v. *lens* 2), linsenförmige Flecken auf der Haut; ital. *lenticcine* u. *lenticcine*, Sommersprossen; rum. *lîntife* (Pl.); (frz. *lentilles*, [span. *pecas*]; ptg. *lentilhas* u. *sardas*).

5528) **lenticus**, -um m., Mastixbaum; ital. *lenticchio*; sard. *liscinu* n. *lesticu*, sicil. *stineu*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5529) **lētūs**, a, um, langsam; ital. *lento*; prov. *len-s*; frz. *lent*; span. *lento*, feucht, *lento*, langsam; ptg. *lento*, langsam, feucht. Vgl. Gröber, ALL III 512.

5530) **léo**, -**önem** m., Löwe; ital. *lione*; rum. *leu*; prov. *leo-s*; frz. *(le)*, *lion*, dazu das Dem. *lionceau*; vgl. Cohn, Suffixw. p. 24; cat. *lleo*; span. *leon*; ptg. *leão*. — Dazu das Fem.: ital. *leonesa*, *lionessa*; rum. *leone*; prov. *leona*; frz. *lionne*; cat. *lleona*; span. *leona*; ptg. *leão*. Lat. *leona* ist also überall vorkommt. Vgl. Berger s. v.

5531) mittellat. **lēoninus**, a, um = ital. span. etc. *leonino*, technischer Ausdruck für einen Hexameter oder Pentameter, in welchem das Schlusswort mit dem in der Cäsurstelle stehenden Worte reimt. Näheres bei Dz 191 s. v.

5532) [gleichs. **\*lēpādēllo**, -**önem** f. (Dem. zu *lepa*, eine Muschelart); frz. *lecaillon*, *laragnon* (ll zu gn dissimiliert), *larignon*, *larognon*, *avignon*, Gienmuschel, vgl. Thomas, R XXVI 432; ob span. *lapa*, *lapado*, ptg. *lapa*, neuprov. *lapedo*, *alapedo* hierher gehören, bezweifelt Thomas wegen des p.)

5533) **lēporārius**, a, um (= v. *lepus*), zum Hasen gehörig; ital. *leporeto*, „persona a cui nelle cacce si consegnano le lepri“, *leporiere*, -o „il can da lepri, il braccio“ (canis *leporarius* in der Bedtg. „Windhund“ findet sich zuerst in der Lex salica), *leporario*, *leprajo* „parco“, vgl. Canello, AG III 808 u. 404; frz. *lévrier*, Windhund; span. *lebré*; ptg. *lebre* u. (*cão*) *lebreiro*. Vgl. Dz 192 *leporiere*.

5534) **lēpra**, -**am** f., Krätze; ital. *lebbra*; (frz. *lepre*; altfrz. *leppre*).

5535) **lēpus**, -**orem** m. u. g. c., Hase; ital. *lepre* f.; rum. *iepure* m.; rtr. *lēgur*, *lēvra* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *lebre-s*; frz. *lièvre* m.; cat. *lebra*; span. *lebre* f.; ptg. *lebre* f.

5536) mhd. *lerz*, link; sard. *lerzu*; schief, schräg; ital. *lercio*, schmutzig (die Bedeutungsentwicklung ist dunkel), dazu die Komposita *bisciercio* aus *bisciercio*, „taglio torto fatto nelle carni dai macellai“ (vgl. Caix, St. 504) u. *qualercio* („*qualercio*“) schielend, schmutzig. Vgl. Dz 380 *lercio*, Schuchardt, Roman. Etym. I 48, setzt *lercio* = „*lurcidus* an.“

5537) **leucōion** n. (λεῦκον) = (?) ptg. [*leu-*] *goivo*, Levkoje, vgl. Dz 455 s. v.

5538) **leugā** od. **leuca** (*\*leuca*), -**am** f., eine gallische Meile; ital. *lega* (aus dem Prov. entlehnt); prov. *legua*, *lega*; frz. *lieue*; cat. *legua*, span. *legua*; ptg. *legua*. Vgl. Dz 190 *lega*; Gröber, ALL III 510; W. Meyer, Z. XI 539 (wichtig!).

5539) **lēvāmēn** n. (v. *lēvare*), Hebelmittel; rtr. *leron*-; prov. *levan-s*; frz. *levain*, Sauerteig. Vgl. Dz 626 *levain*.

5540) **\*lēvānto**, -**äre** (Partizipialverb zu *lēvare*), heben, — span. ptg. *levantar*, vgl. Dz 463 s. v.

5541) **\*lēvāticius**, a, um (*lecare*), hebbar; frz. (*pont-levis*, Zugbrücke; span. (*punte*) *lecadiza*; ptg. (*ponte*) *levadica*; (ital. *ponte levatoio*).

5542) **lēvātōr**, -**orem** m. (v. *lēvare*), Hober; ital. *levatore*; rum. *luător*; prov. altspan. *levador*.

5543) **\*lēvātōriūm** n. (v. *lecare*) = ital. *levatoio*, Zugbrücke, vgl. Flechia, AG II 22.

5544) **\*lēvātūrā**, -**am** f. (v. *lēvare*), Erhebung; ital. *levatura*; rum. *luătură*; prov. *levadura*; frz. *levure*, Hefe; span. ptg. *levadura*.

5545) **lēvē** n. (Ntr. v. *lēvis*?), Lunge; sard. *leu*, Lunge (des Rindes); rtr. *lee*; prov. cat. *leu*; span. *lie-innos*; ptg. *leve*. Vgl. Dz 463 s. v. (Diez meint, die Lunge sei *lee* genannt worden, „weil sie wegen ihrer schwammigen Beschaffenheit leichter ist als andere Eingeweide“); Gröber, ALL III 512.

5546) 1. **\*lēvārius**, a, um (v. *lēvis*), leicht, leichtsinnig; ital. *leggiro* (über *leggiadro* [= *\*leviator*?]

vgl. R XXV 305, s. auch No 5553); prov. *leugier*; frz. *léger*; cat. *lleuger*; span. *ligero*; ptg. *ligeiro*. Vgl. Dz 193 *lieve*; Gröber, ALL III 512.

5547) 2. **\*lēvārius**, a, um (*levare*), zum Heben gehörig; frz. *levier*, Hebel, *levière*, Netzseil.

5548) **\*lēvīo**, -**äre** (v. *lēvis*), leicht machen, lindern; ital. *alleggiare*, (daneben *alleggerire*); rtr. *levgiar*, dazu das Sbst. *liengia*, Hebebaum; prov. *leujar*; altfrz. *legier*, (neufzr. nur das Kompos. *alléger*); cat. *allejar*; span. ptg. *alijar* (hat nur die Bedtg. „ein Schiff löschen“). Vgl. Dz 193 *lieve*; Gröber, ALL III 513.

5549) **lēvis**, -**e**, leicht; ital. *lieve*; prov. *leu*; span. ptg. *leve*. Vgl. Dz 193 *lieve*.

5550) **\*lēvistium** (f. *ligusticum*), Liebstöckel; ital. *levistico*, *libistico*; frz. *livèche*. Vgl. Gröber, ALL III 513. S. unten No 5593.

5551) **\*lēvīto**, -**äre** (v. *levare*), den Teig aufgehen lassen; gebildet aus dem analogischen Partizip *\*levitus* für *levatus* (vgl. *cubitus* statt *\*cubatus* u. dgl.); ital. *levitare*; span. *leudar*, *leudar*, *aleudar*, *aleudar*; ptg. *leedar*. Vgl. Dz 193 *lievito*.

5552) **\*lēvītūs**, a, um (für *levatus*, vgl. *cubitus* für *\*cubatus* u. dgl.), gehoben, als Sbst. der gehobene, aufgegangene Teig; ital. *lievito*; span. *leudo* (altspan. auch *liebdo*); ptg. *lecedo*. Vgl. Dz 193 *lievito*. — Aus dem Fem. *\*levita* ergab sich: prov. *leuda*, *leida*, *ledda*, *ledda*, erhabenes Geld, Abgabe, Wegegeld; altfrz. *leude*; altspan. *leuda*; arag. *leuda*. Vgl. Dz 625 *leude*; Flechia, AG II 24 (l. Vbsbst. v. *levitare*). (Thomas, R XXVIII 196, setzt *levita* als Grundwort für *leuda* etc. an, u. hat damit jedenfalls das Richtige getroffen, vgl. No 5569.)

5553) **\*lēvītūs**, a, um (für *lēvis*), leicht; (ital. *leggito*, dav. *leggiadro*, vgl. Dz 380 s. v., Gröber ALL III 519, u. ob. No 5546); sicil. *leggia*; sard. *lebiu*; (ein Subst. *\*lēvium* muß das Grundwort zu frz. *liège*, Kork, sein; Diez 626 s. v. hält *liège* für das Primitiv des Verbs *leger*, was unmöglich ist; Gröber, ALL III 213, glaubt, daß das Sbst. aus dem Vb. gezogen sei, aber das ist begrifflich nicht recht wahrscheinlich). Vgl. Gröber, ALL III 512.

5554) got. **lēvjan**, verraten; davon vermutlich span. *aleve*, treulos, Verräter; ptg. *aleive*, Treulosigkeit, Verrat. Vgl. Dz 419 *aleve*.

5555) **lēvo**, -**äre**, heben; ital. *levare*, dazu das Partizipialsbst. *levante*, Himmelsgegend, wo die Sonne sich erhebt, Osten (Gegensatz *ponente*); rum. (*lieu* ai at; prov. *levar*; frz. *lever*, dazu die Partizipialabstrakte *levant*, Osten (Gegensatz *couchant*) u. *levée*, Erhebung, Aufgebot; cat. *llevar* („Osten“ ist cat. *salient*); span. (*levar* u.) *llevar*, (AG Cornu, R IX 134; ptg. *levar*, dazu (auch im Span.) das Partizipialsbst. *levante*, Osten (ptg. wird dafür auch gesagt *nascente*). Vgl. Dz 192 *levante*.

5556) **lēx**, **lēgem** f., Gesetz; ital. *legge*; rum. *lege*; prov. *lei-s*, *ley-s*; frz. *loi*; cat. *lleig*; span. *ley*; ptg. *lei*.

5557) **\*libellūs** (für *libella*), -**um** m., Wage; ital. *livella* u. *libello*, Wage; prov. *livel-s*, *niel-s*; frz. *niveau*, wagerechte Fläche (auch in der Bedtg. „Grundwaage“ ist das Wort noch üblich), dazu das Verb *niveler*; span. *nivel*, dazu das Vb. *niedar*; ebenso ptg. (*avalar*); vgl. Dz 193 *libello*.

5558) **libellūs**, -**um** m. (Demin. v. *liber*), kleines Buch; ital. *libello*, kleines Buch, *libello*, „censo che si paga per uno stabile, in orig. il contratto d'obbligazione scritto in un rotolo apposta“, vgl. Canello, AG III 381.

5559) **liber**, **a**, **um**, frei; ital. *libero*; frz. *span. libre*, nur gelehrtes Wort, der volkstümliche Ausdruck dafür ist \**francus*.

5560) **libër**, **-brum** **m.**, Buch; ital. *libro*; rum. *lior* (bedeutet „Hanf, Flachs“, hat also die ursprüngliche Bedtg. „Bast“ annähernd bewahrt); prov. *libre-s*; franco-prov. *laiero*; frz. *liere*; cat. *libre*; span. *libro*; ptg. *liero*. Das Wort zeigt in der Erhaltung des *s* überall halbgelehrtes Gepräge. Vgl. Berger *s. v.*

5561) **libëro**, **-äre** (v. *liber*), frei machen (daraus hat sich im Roman. die Bedtg. „etwas losmachen, etwas aus einem Gewahrsam herausgeben, etwas aushändigen, etwas liefern“ entwickelt); ital. *liberare* „mettere in libertà“; cat. *llicrare*, *llicrare* „ultimare, e sempre vivo col valore di consegnare“, vgl. Canello, AG III 381, *s.* auch ebenda 313; (rum. *iert ai at a* = \**libertare*): prov. *lierar*, *liurar*; frz. *libérer*, *hier*, dazu das Partizipialsbst. *lière*, das von dem Herrn an den Diener Gelieferte, besonders die Kleidung (auch ital. *lierea*, span. *librea*); außerdem das zusammenges. Vb. *deliverer*; cat. *librar*; span. *librar*; ptg. *lierar* (im Span. u. Ptg. überwiegt die lat. Bedtg.). Vgl. Dz 195 *llicrare*.

5562) [\***libërto**, **-äre** (f. *liberare*) = rum. *iert ai at a*.]

**libiola** **s.** \***billola**.

5563) **librà**, **-am** **f.**, Wage, Pfund; ital. *lira* (eigentlich ein Pfund Silber), eine Münze; *libra* „la costellazione“, *libbra* „il peso“, vgl. Canello, AG III 381; frz. *liere*. Vgl. Dz 381 *lira*. — Aus der Verbindung *qua libra*? von welchem Gewichte? soll nach Mahn, Etm. Unters. p. 5, entstanden sein das Sbst.: ital. *calibro*, der Durchmesser einer Röhre; frz. *span. ptg. calibre*. Wahrscheinlicher ist aber, daß das Wort auf arab. *qalab*, Modell, zurückgeht. Vgl. Dz 78 *calibro*; Canello AG III 349.

5564) **librariùs**, **-um** **m.** (v. *liber*), Buchhändler; ital. *libraro*, *librajo*, „chi vende libri“, *librario*, Adj., vgl. Canello, AG III 308; frz. *libraire*; span. *librero*; ptg. *livreiro*; davon abgeleitet ital. *libreria*, Buchhandlung; frz. *librairie*; span. *libreria*; ptg. *livraria*. Vgl. Berger *s. v. libraire*.

5565) gr. (**liba**) **λίβη**, **λίβα**, Südwestwind; davon ital. *libeccio*, Südwestwind; prov. *labech*, (neuprov. *abech*); altfrz. *lebeche*, *lebech*. Vgl. Dz 193 *libeccio*.

5566) **licët**, **licët**, **licët**, es ist erlaubt, steht frei; ital. *lece*; (rtr. *lièrre*): frz. *loisir*, Muße (altfrz. auch Vb.); galiz. *lezer*, vgl. Dz 628 *s. v.*

5567) dtsh. **leht**; dav. ital. *licchia*, „scintilla“, vermutlich auch luech. *linchetto*, Irrlicht, vgl. Caix, St. 378 u. 384.

5568) **licinium** **n.** (v. *licium*), gezupfte Leinwand; com. valses. berg. *lignin*, flaccica, faldella; span. *lechino*, Charpie; ptg. *lichino*. Vgl. Dz 462 *lechino*.

5569) **licitus**, **a**, **um**, erlaubt; ital. *licito*; prov. *lesda*; cat. *lesde*, *leuda*; span. *lesda*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772; Hornig, Z. XIX 76; Thomas, R. XXVIII 196.

5570) **licium** **n.**, Faden; davon ital. *liccio*, Aufzug beim Weben, *liccia*, *lissa*, der zum Absperrn eines Raumes dienende Faden, das Sperrseil, die Schranke (des Turnier- oder Kampfplatzes); rum. *if u. ija*, Kette; prov. *lissa*, (auch *laisa* = *laza*); frz. *lice*; span. *lizo*, Aufzug beim Weben, *liza*, Dz 193 *liccia* leitete die Wortspitze von ahd. *lazi*

ab, *s.* oben \***latja**. — Von frz. *lice* ist wohl abzuleiten *lisière* (für \**licière*), Saum (span. *liera*), vgl. Rösch, RF I 447; Diez 194 *lista* hielt das Wort für entstanden aus \**lisière* von ahd. *lista*, Leiste; Mackel, p. 108 leitete es von der german. Wurzel *lix* „gehen“ ab.

5571) [\***licetico**, **-äre** (v. *lingere*), lecken; davon nach Ulrich, Z. IX 629, ital. *leccare*. Siehe oben **lëkkön**.]

5572) [\***lidigus**, **a**, **um** (umgestellt aus *liquidus*), flüssig; mail. mod. *lëdeg*; sard. parm. regg. *lidgo*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 483.]

5573) [mhd. **llehe**, wilde Sau; damit steht vielleicht in Zusammenhang das gleichbedeutende frz. *laie*, vgl. Dz 623 *s. v.*]

5574) kelt. Stamm **llg-**, liegen (davon ir. *lige*, Lager, cymr. *lle*, corn. *le*, bret. *lec'h*, Ort (vgl. Suchier, Afrz. Gr. p. 57); mit dem Suffix *-id* abgeleitet *llaid*, limus, lutum, coenum; bret. *lec'hid*, leit „tout sediment d'eau et autre liquide, vase, limon, lié“; davon prov. *llia*, Weinstreite (eigentlich Bodensatz); frz. *lie*, dazu das Adj. *lard*, eigentlich schmutzfarben, weißlich grau, weißlich als Sbst. *liard*, Name einer weißlichen (silbernen) Münze (Dz 626 *s. v.* halt das Wort für entstanden aus südfr. *li hardi* = span. *ardite*, das vielleicht auf bask. *ardia*, Schaf, zurückgeht, vgl. Dz 424 *ardite*; Zweifel an dieser Herleitung äußerte bereits Liebrecht, Jahrb. XIII 234, dagegen verteidigt Gerland, Gröbers's Grundriss I 330, baskische Herkunft); span. *lia*; ptg. *lia*. Vgl. Dz 192 *lia* (Diez dachte an Ableitung von *levare*); Th. p. 66 u. 105 (hier die richtige Ableitung). Schuchardt, Z. XXIII 196 u. 422, zieht hierher noch eine Reihe anderer Wörter, so namentlich span. *legamo*, Schlamm, oberital. *lita*, *nita*, *lëda*, südfrz. *nito* (feiner) Flussand.

5575) **ligä** + **cöllum** = frz. *licou*, Halfter, vgl. Dz 626 *s. v.*

5576) **ligamën** **n.** (v. *ligare*), Band; ital. *legame*, modenes. *gomena* (vielleicht identisch mit *gombina*, Riemen am Irschschegel), vgl. Flechia, AG IV 386; prov. *liam-s*, dazu das Vb. *aliamar*; frz. *lien*.

5577) **ligamëntum** **n.** (v. *ligare*), Verband; ital. *ligamento* („termine anatomico“), *legamento*, „il ligam. e ogni altro legame“, vgl. Canello, AG III 833.

5578) [\***ligaminariùs**, **-um** **m.** (v. *ligamen*), Leitbünd, Spürhund; prov. *liamier-s*; altfrz. *liemier*; neufz. *liwier*. Vgl. Dz 627 *s. v.*

5579) **ligatiō**, **-ōnem** **f.** (v. *ligare*), das Binden; (rum. *legăciune*); prov. *lizo-s*; frz. *liaison*; span. *ligazon*; ptg. *ligação*. Vgl. Gröber, ALL III 518.

5580) **ligaturä**, **-am** **f.** (v. *ligare*), Bindung, Band; ital. *legatura*; rum. *legătură*; prov. *ligadura*, *liadura*; (frz. *ligature*); span. ptg. *ligadura*. Überall nur gelehrtes Wort.

5581) [\***ligleo**, **-äre** (rom. St. *lig*, wov. *lingere*), lecken; hiervon, u. nicht vom german. *lëkkön*, scheinen abgeleitet werden zu müssen die oben unter No. 5519 genannten Verba (ital. *leccare*, frz. *lécher* etc., vgl. Ascoli, AG XIV 338).]

5582) **lignamën** **n.** (v. *lignum*), Holzwerk, = (ital. *legname*, davon *legnamaro*, gleichsam \**lignamarus*, Holzhacker

5583) **lignariùs**, **-um** **m.** (v. *lignum*), Holzhändler; ital. *legnojo*, *legnamaro*, Holzhacker (*s. lignamen*); rum. *lemnar*, Zimmermann, Köhler; span. *leniero*, Holzhändler; ptg. *lenheiro*.

5584) [\***lignidus**, **a**, **um** (*lignum*), holzig; mail.

crem. *legned*, holzleicht, faserig, zäh, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 47.

5586) \**lignivūs*, a, um (v. *lignum*), hölzern, = rum. *lemnū*.

5586) *lignosūs*, a, um (v. *lignum*), holzig; ital. *legnosō*; rum. *lemnos*; frz. *ligneux*; span. *leñoso*; ptg. *lenhoso*.

5587) *lignūm* n., Holz; ital. *legno*; sard. *linu*; rum. *lemn*; rtr. *lenn*; prov. *lenha*; altfr. *leine*, *taigne*; (neufr. wird das Wort durch *bois* ersetzt); cat. *lley*; span. *leño*; ptg. *lenho*. Vgl. Gröber, ALL III 513. (Marx s. v. setzte *lignum* an.)

5588) 1. *ligo*, -ōnem m., Hacke; arrag. *ligona*, galiz. *legon*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 772.

5589) 2. *ligo*, -āre, binden; ital. *ligure*, *legare*; rum. *leg ai at*; prov. *liar*; frz. *lier*; cat. *ligar*; span. ptg. *ligar*, *liar*; von *ligare* abgeleitet ist span. *leñojo*, Bündel. ptg. *negatho*, gleichsam \**ligaculum*, vgl. Cornu, R IV 367.

5590) *ligula*, -am f. (Nebenform zu *lingula*, s. Georges s. v.), kleine Zunge; span. ptg. *legra*, langgestreckter Bohrer, Schädelbohrer.

5591) \**ligura*, -am f., Band; frz. *liure*, Seil; ostfrz. *lurelle*, Wickelband, Windel, vgl. Horning, Z XVIII 222. Vgl. auch G. Paris, R XXIII 614 (gegen Horning's Annahme). Behrens, Festg. f. Gröber p. 161, stellt als Grundwort zu *lure* das mund. *ludere* (ahd. *ludara*, *luthara*), Kinderwindeln, auf.

5592) *ligurinus*, a, um (v. *Ligur*), lignrinisch, genuesisch; davon ital. *luccherino* (venez. *lugarin*), Zeisig, weshalb aber der Vogel so genannt wurde, ist unklar. Vgl. Dz 381 s. v.

5593) *ligusticum* n., Liebstöckel; daraus durch Verwechslung mit *ligustrum* ital. *rustico*, *roistico*, Hartriegel, Rainweide, vgl. Dz 395 s. v. Siehe oben *levisticum*.

5594) persisch *lilac*, Syringe; ital. *lilac*; frz. *lilas*; span. *lilac*; ptg. *lilad*. Vgl. Dz 193; Eg. y Y. 439.

5595) *lilium* n., Lilie; ital. *giglio*; sard. *lilu*, *lizu*; sicil. *gigghiu*; rtr. *gigia*; frianl. *zi*; prov. *lili*-u u. *liri*-s (vgl. gr. *λεῖον*); frz. *lis*; span. ptg. *lirio* (= gr. *λεῖον*). Vgl. Dz 165 *giglio*; Baist, Z V 564; Gröber, ALL III 269.

5596) germ. (aga. altnord.) *lim*, Glied; davon nach Dz 463 span. ptg. *leme*, Stenerruder (wovon wieder span. *leman*, Steuermann u. a.), span. frz. *limon*, Deichsel; denn Stenerruder und Deichsel seien als Glied oder Gelenk des Schiffes, bezw. des Wagens aufgefaßt worden. Diese Ableitung ist indessen sehr unwahrscheinlich. Vielleicht steht *leme* für *lemme* (das Span. vereinfacht ja Doppelkonsonanz), *lemme* aber wäre Umbildung von griech. *λεμπα* (v. *λεπω*, schälen), Stenerruder u. Deichsel würden dann das „Abgeschälte“ bedeuten, eine für geglättete Stangen ganz passende Benennung: *limon* würde dann aus *leme* nach dem Muster von *timone* = *temonem* gebildet worden sein, vgl. jedoch No 5615.

5597) *limā*, -am f., Feile; ital. *lima* (bedeutet auch „Plattfisch“); frz. *lime*; span. ptg. *lima*.

5598) \**limacēus*, a, um u. \**limacius*, a, um (v. *limaz*, Wegelhecke); ital. *lumaccia*, *lumaccia*, *lumaca*, Schnecke; rtr. *limaga*, *lumaga*, *lumaja*; prov. *limassa*, *limatz*; frz. *limace*, *limas*; cat. *limach*; span. *limaza*; (ptg. *lesmo*, vgl. Meyer-L., Roman. Gr. I § 44). Vgl. Dz 197 *lumaccia*; Gröber, ALL III 513 u. VI 392.

5599) *limandā* (Part. Fut. Pass. von *limare*); davon vielleicht frz. *linande*, Plattfisch (ital. *lima*).

sogenannt wegen seiner rauhen Haut. „Das Suffix *anda* drückt hier, wie auch anderwärts, Zweck oder Bestimmung aus“, Dz 627 s. v.

5600) \**limbellūs*, -um m. (Demin. v. *limbus*), schmaler Saum; ital. *limbello* „ritaglio di pelle d'animale fatto dai conciatori“. Vgl. Caix, St. 382.

5601) *limbūs*, -um m., Rand, Saum; ital. (*limbo*), *lembo*; (frz. *limbe*; ptg. *limbo*).

5602) *limen* n., Schwelle; (sard. *liminaris*, soglio), com. *limni*, termini, vgl. Salvioni, Post. 12.

5603) *limēs*, -item m., Grenzscheide, Steig; (prov. *limit-z*); span. *linde*; ptg. *linda*, Feldgrenze, vgl. Tailhan, R IX 434, dazu das Vb. (auch span.) *lindar*, angrenzen. Vgl. Dz 463 *linde*; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772 (es wird auch *vionnaz*, *leda* angeführt); Salvioni, Post. 12, führt an *valassa*, *limeda*, Feldrand, gosch. *šimat*, sponda di campo, piem. *lumi*, *lumiä*, siepe divisoria.

5604) \**liminaris*, -e (v. *limen*), zur Schwelle gehörig; davon ptg. (*liminar*), *limiar*, Schwelle, vgl. C. Michaelis, Misc. 159.

5605) *limitaris* u. \**limitaria* (v. *limes*) = prov. *lindar-s*, Schwelle; ptg. *lindeira*, Oberschwelle. Vgl. Dz 463 *linde*; C. Michaelis, Misc. 159.

5606) \**limitellūs*, -um m. (Demin. v. *limes*) = frz. *linteau*, Oberschwelle; span. ptg. *lintel*, *dintel*. Vgl. Dz 463 *linde*; C. Michaelis, Misc. 159; Cohn, Suffixw. p. 239, erklärt auf Grund einer sehr eingehenden Erörterung *lintel* aus \**limutale* f. *limitare*.

5607) *limito*, -āre (v. *limes*), abgrenzen; span. ptg. *lindar*, angrenzen, vgl. Dz 463 *linde*.

5608) *limo*, -āre (*lima*), feilen; ital. *limare*; frz. *limar*; span. ptg. *limar*.

*limosūs* s. *limūs*.

5609) *limpido*, -āre (*limpidus*), hell, klar machen; (rum. *limpezesc* ii it i); span. *limpiar*; ptg. *limpar*.

5610) *limpidus*, a, um, klar, hell; ital. *limpido*, (*lindo* „pulito e logoro“), vgl. Canello, AG III 530; mail. *lamped*; sard. *limpiu*, netto; venoz. *limped*; rum. *limped*; neuprov. *lindo*; frz. *limpide* (gelehrte Wort); span. *limpio*, *lindo*, vgl. Morel-Fatio, R XXII 484; ptg. *limpido*, *limpi*, *lindo*. Vgl. Dz 194 *lindo*; W. Meyer, Z VIII 216 (be zweifelt die Länge des i in *limpidus* und erblickt in *lindo* das ahd. *lindi*); Schuchardt, Roman. Etym. I 18.

5611) pers. *limā*, *lalmān*, Zitronenbaum; ital. *lima* u. *limone*; prov. *limon-s*; frz. *limon*, (*limonier*, Zitronenbaum); span. *lima* und *limon*; ptg. *lima* und *limão*, (*limoeiro*, Zitronenbaum). Vgl. Dz 194 *limone*; Eg. y Yang. 439.

5612) \**limulica*, -am f. (*lima*), die kleine Feile; piem. *limica*, Schwertille, vgl. Nigra, AG XIV 370.

5613) \**limulico*, -āre (*lima*), feilen, langsam feilen; piem. *limocā*, zögern, vgl. Nigra, AG XIV 370.

5614) [\**limulio*, -ire (v. *limula*, Demin. zu *lima*), feilen; rum. *lāmuresc* ii it i, säubern, verfeinern u. dgl.]

5615) 1. *limus*, a, um, schief; davon frz. *limon*, Wagensattel.

5616) 2. *limūs*, -um m., Schlamm; ital. *limo*; rum. *im*; prov. *lim-s*; altfr. *lim-s*, *lum*, vgl. Leser p. 90; (frz. *limon*); cat. *lim*; span. ptg. *limo*. — Dazu das Adj. *limosus* = ital. *limoso*; rum. *imos*; prov. *limos*; (frz. *limoneux*); span. ptg. *limoso*.

5617) *linctus*, a, um, geleckt; mail. *lenē*, leucante, vgl. Salvioni, Post. 12.

5618) **linēā**, -am *f.*, Linie; ital. *linea* (bedeutet auch Geschlechtsreihe, Geschlecht); rum. *linie*; prov. *linha*, daneben *linh-s* = \**lineum*, vgl. Lindström, L'Analogie etc. p. 133; frz. *ligne*; cat. span. *linea*; ptg. *linha* (bedeutet auch „Naht“, daher *alinhavado*, Heftnaht, *alinhavar*, heften, eigentlich *a linha cá* = *ila linea rana*, verlorener, unglücklicher, weil wieder aufzunehmender Faden, vgl. C. Michaelis, Misc. 118). Vgl. Dz 194 *linea*.

5619) [\***linēaticum** *n.* (v. *linea*), Geschlechtsreihe, Geschlecht; ital. *lignaggio*, *legnaggio*; prov. *linhatge-s*; altfrz. *lignage*; span. *linaje*; ptg. *linhagem*].

5620) **linēo**, -āre, Linien ziehen; ital. *lineare*; rum. *linea* *ai at a*; frz. *ligner*, davon das Partizipialabst. *ligné*; span. *linear*.

5621) **linēūs**, *a*, *um* (v. *linum*), leinen; frz. *linge*, Leinwand. Vgl. Dz 627 *s. v.*; Gröber, ALL III 514.

5622) engl. *ling* (holl. *ling*, dtsh. *lange*, isl. *langa*) = frz. *lingue* ein Fisch (*lotus motra*), vgl. Thomas, R XXV 82.

5623) **lingo**, *linxi*, *linetum*, *līngere*, lecken; sard. *lingere*; altlomb. *lenzer*; sicil. *linciri*; feltr. *lender*, vgl. AG I 413, Salvioni, Post. 12; rum. *ling*, *linsei*, *lin*, *linge*; rtr. *lenzer*.

5624) **linguā**, -am *f.*, Zunge, Sprache; ital. *lingua*; sard. (logud.) *limba*; rum. *limbă*; prov. *lengua*, *lenga*; frz. *langue*; cat. *llengua*; span. *lengua*; ptg. *lingua*, *lingoa*. — Dazu die *Demin.* ital. *linguetta* etc.

5625) [\***linguaticum** *n.* (v. *lingua*), Sprache; ital. *linguaggio*; prov. *linguatge-s*; frz. *langage*; span. *lenguaje*; ptg. *linguagem*].

5626) **lingula**, -am *f.* (*Demin.* v. *lingua*), kleine Zunge, = rum. *lingură*, Löffel.

5627) dtsh. *link*; nach Diez Vermutung ist ital. *bilenco*, krumm, schief, zusammengesetzt aus *bis* + *link*, vgl. Dz 357 *s. v.*

5628) [\***linōttus**, -um *m.* (v. *linum*, Flachs, Hanf) = frz. *linot* (auch *linotte*), Hänfling, vgl. Dz 627 *s. v.*]

5629) **linēolūm** *n.* (*Demin.* v. *linetum*), leinenes Tuch; ital. *lenzuolo*, Betttuch, Bahrtuch *u. dgl.*; rum. *lințed*; rtr. *lenziel*; prov. *lenzol-s*; frz. *linceul*, (im Alexiuslied 54<sup>b</sup> ist statt *linceul* zu lesen *liçon* = *lectionem*, s. oben *lectio*), vgl. Cohn, Suf. fixw. p. 261; cat. *llensol*; span. *lenzuolo*; ptg. *lençol*, *langol*. Vgl. Dz 191 *lenza*; Gröber, ALL III 512.

5630) **linter**, -trem *f.*, Kahu, = rum. *luntre*, Kahn.

5631) **linēūs**, *a*, *um* (*linum*), linuen; ital. *lenzo* (mit off. *e*), Leinwand, *lenza* (= *lineta*), Leine, cat. *lens*, Leinwand; span. *lenzo* = \**lenteum*; ptg. *lenço*. Vgl. Dz 191 *lenza*; Gröber, ALL III 512; Meyer-L., Roman. Gr. I § 44; d'Ovidio, Gröber's Grandriss I 508.

5632) **lintrarius**, -um *m.* (v. *linter*), Kahnführer, = rum. *luntrar*.

5633) **linūm** *n.*, Lein, Flachs, Schnur; ital. *lino*; rum. *lin*; prov. frz. *lin* (bedeutet altfrz. auch „Reihe“); cat. *li*; span. *lino*; ptg. *linho*.

5634) „*ahd. hoba*, *pl. fem.*, Liebe; davon viell. francoprov. *lyôba*, Lockruf für die Kühe; vgl. Bridel, Gloss. du Patois de la Suisse Rom. *s. v. hoba*.“ F. Pabst.

5635) altdtsch. *lippa* = altfrz. *lippe*; neofrz. *lippe*, dicke Unterlippe, davon *lippée*, Bissen, vgl. Dz 627 *lippe*; Mackel, p. 100.

5636) **liquidūs**, *a*, *um*, flüssig; über die Gestaltungen dieses (sonst im Roman, nur gelehrten Wortes) in ital. Mundarten s. Flechia, AG II 325. Siehe auch oben \***lidiqus** *u.* Salvioni, Post. 13.

5637) **liquiditū**, -am *f.* (volksätiologische Umbildung von *γλυννίζω*), Süßholz (Veget. 4, 9): ital. *legorizia*, s. oben *glycyrrhiza*. Vgl. Dz 267 *regolizia*.

5638) **liquo**, -āre, schmelzen; valmagg. *lovi* (wenn es nicht aus *dlor* = *deliquare* gekürzt ist); piem. *sluvée*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5639) **lirā**, -am *f.*, die zwischen zwei Furchen aufgeworfene Erde; (ital. ist das Wort nur in *delirare* „uscir dal solco“ erhalten); altfrz. *lire*, Furehe. Vgl. Caix, St. 304; Gröber, ALL III 514.

5640) Wurzel *lis*, gehen (german. Vb. *lisan*, *lais*, Sbst. *laisa* in ahd. *waganleisa*, Wagengleise); davon frz. (norm.) *aise*, Gleise, (*lisière*, Rand, nach Mackel p. 108, s. jedoch oben *Helam* *u.* unten *lsta*); cat. *lis-car*, ausgleiten; span. *deslizar*, ausgleiten, *deleznar*, gleiten. Vgl. Dz 194 *liscio*; Mackel, p. 108.

5641) german. Thema *lisja*, davon das Adj. \***lisl**, leise, sanft, (= lat. *lisseus*); hiervon vielleicht ital. *liscio*, glatt, dazu das Vb. *lisciare*, *ligiare*, glätten, (eigentl. sanft machen); prov. *lis*, dazu das Verb *lissar*; frz. *lisser*, dazu das Vb. *lissier*, glätten, polieren (nach Mackel Lehnworte aus dem Ital.); span. *alisar*. Vgl. Dz 194 *liscio*; Mackel, p. 111. Diese Ableitung muß aber als sehr fragwürdig erscheinen *u.* griech. *λίσσος* dürfte als Grundwort vorzuziehen sein.

5642) altfränk. \***liska**, Binse (?); davon vermutlich ital. *lisca*, Halm, Gräte; frz. *laiche*, Riedgras, *Reche*, feine Schnitte; cat. *llescar*, in Schnittchen schneiden. Vgl. Dz 194 *lisca*; Mackel, p. 97; Fafs, RF III 601 (wo vermutet wird, daß *leche* durch Einwirkung von *lécher* zu seiner Bedeutung gekommen sei).

5643) dtsh. *list* = rtr. *list*, List, vgl. Dz 192 *lesto*.

5644) german. *lsta*, Leiste; ital. *lista*, Streifen, Liste, (daneben *lstrar*), dazu das Vb. *listare*, streifen, säumen; prov. *lista*, *listre*, dazu das Verb *listar*, *lstrar*; frz. *liste*, dazu das Vb. *lister*, *litr*; span. *lista*, dazu das Verb *listar*, *alistar*; ptg. *lista*, *lstra*, dazu das Vb. *listar*. Vgl. Dz 194 *lista*; Mackel, p. 108. — Für abgeleitet von *lista* erklärte Diez a. a. O. frz. *lisière*, Saum, span. *lisera*, besser aber führt man dies Wort wohl auf \**liciarina* von *liciam* (s. d.) zurück, wobei freilich eine Unregelmäßigkeit in der Entwicklung des *c* + Hiatus -i angenommen werden muß.

5645) dtsh. *list-ig*; ital. *lesto*, geschickt, klug, listig, gewandt, dazu das Vb. *allestare*, *allestire*, zurecht machen; frz. *leste*, gewandt, flink (wohl aus dem Ital. entlehnt); span. *lsto*. Vgl. Dz 192 *lesto*; Mackel, p. 98.

5646) \***littera** (schriftlat. *littera*), -am *f.*, Buchstabe, im Pl. Brief (im Roman, ist diese Bedeutung auch auf den Sing. übertragen); ital. *lettera* (mit offenem *u* mit geschloss. *e*); sard. *littera*; (rum. *litră*; rtr. *littera*); prov. *letra*; frz. *lettre*; cat. *lletra*; span. *letra*; ptg. *l(t)ra*. Vgl. Gröber, ALL III 514.

5647) **litterarius**, *a*, *um* (v. *littera*), zum Schrifttum gehörig; ital. *letterario*, Adj. *letterajo* „cattivo letterato“, vgl. Canello, AG III 308; frz. *littéraire*; entsprechend in den übrigen Sprachen, überall nur gel. Wort, (ebenso sind *litteratus* und *litteratura* [s. d.] als gel. Wort vorhanden).]

5648) **litteratura**, -am f., Schrifttum; altfrz. *lettreure* (Cambr. Psalter 70, 15 u. öfter); *litterature* ist erst seit dem 14. Jahrh. belegt, vgl. Berger s. v.

5649) **littus** n., Gestade; ital. *lito* u. venez. *lido*, vgl. Ascoli, AG X 86 Anm.

5650) ahd. **liuhan** (got. *liuthjan*), leuchten; dav. nach Caix, St. 395, ital. *lutare* „scintillare“, *luta*, *lutarina* „scintilla“. Caix zieht hierher auch die frz. Dialektworte *überluter* (Berry), *überluder* (Champ), welche von Diez 520 *bellugue* aus bis + \**luicare* erklärt werden.

5651) **livescere**, -ere (*lineo*), bläulich werden; rum. *livezece* *ii it i*, braun u. blau schlagen, quetschen. Meyer-L., Z. f. ö. 1891 p. 772, verwirft diese Ableitung.

5652) [\***livicidus**, a, um (v. *lividus*) = rum. *vilced*, blau von Schlägen, zerhaßen. Vgl. Behrens, Metath. p. 23; W. Meyer, Z VIII 210, stellte \**viscidus* als Grundwort auf.]

5653) **lividus**, a, um, bleich; piem. *eslivo*, smorto, vgl. Salvini, Post. 13.

5654) [\***lixivā**, -am f. u. [\***lixivum** n. (für *lixivia*, *lixivum*, v. *lix*), Lauge; ital. *lisciva*: rum. *legie*; rtr. *lischiva*; prov. *leissius*; frz. *lessive* („große Wäsche“); cat. *lixivi*; span. *lejia*: ptg. *lixivia*. Vgl. Dz 194 *lisciva*: Gröber, ALL III 514.

5655) [\***lixivatus**, a, um (v. \**lixica*), gelaugt, gewaschen; davon nach Caix, St. 540, ital. *scudato* „abiancato, pallido“.]

5656) **lixo**, -are (v. *lix*), laugen, sieden; ital. *lessare*, kochen, sieden, davon das Sbst. *lesso*, geschmortes Fleisch; sard. *lizarre*. Vgl. Gröber, ALL III 514.

5657) [\***loba**, -am f., Büschel; lomb. *löra*, *pannochia*, vgl. Salvini, Post. 13.]

5658) ahd. **lobōn**, loben; davon altfrz. *lober*, spotten, wozu das Sbst. *lobe*, Spott. Vgl. Dz 227 *lobe*: Mackel, p. 33. Der Bedeutungswechsel bewegte sich auf der Bahn „loben, schöne Worte machen, berücken, täuschen, zum Besten haben, spotten“. Auch ein Nomen actoris *loberre*(s), *loboer* war vorhanden.

5659) **lobus**, -um m. (*λοβός*, u. *λοπός*), Hülse, Schote; davon vermutlich ital. *loppa*, Hülse des Korns, Spreu, wovon wieder abgeleitet *lolla* (aus \**lopolu*), Spreu, u. *buccia*, *buccia* (aus \**lobuccu*, -a), Schale, Rinde, Hülse, Haut (in der letzteren Bedtg. soll nach Caix, St. 14, das Wort auf *praeputium* zurückgehen). Vgl. Dz 381 *loppa*, 360 *buccia*.

5660) **localis**, -e (v. *locus*), örtlich; ital. *locale* (Adj.); frz. *local* (Adj. u. Sbst., gel. W.); span. ptg. nur Sbst. *lugar* (alt *logar* = \**locare* f. *locale*), Ort, vgl. Dz 464 *lugar*.

5661) [\***locarium** n., Mietzins; prov. *loguier*-s; frz. *loyer*. Vgl. Dz 629 *louer*.]

5662) [\***loceria**, -am f. (angestellt aus *cochlea* f. *cochlear*), Löffel; frz. (*pic*) *louisse*, wahl. *losse*, Suppenlöffel, vgl. Horning, Z XXI 456.]

5663) **locellus**, -um m. (Demin. v. *locus*), Kästchen; altpau. *locilo*, jetzt *lucillo*, steinernes Grab; altfrz. *luisel*, *luisau*, Sarg, Bahre. Vgl. Dz 464 *lucillo*: Gröber, ALL III 514.

5664) **lōco**, -āre (v. *locus*), vermieten; ital. *locare* (bedeutet meist „setzen, stellen“, selten „vermieten“, das übliche Wort für den letzteren Begriff ist *affitare* = \**afficare* v. *fictus* für *fixus*, vgl. Dz 141 *fito*); prov. *logar*, *loyar*; frz. *louer*; (span. wird „vermieten“ durch *alquilar* vom arab. *al-kira*, Mietpreis, ausgedrückt, vgl. Dz 421 *alquile*; ptg. ist das übliche Wort für „vermieten“ *alugar*,

*alquilar* ist auf das Vermieten von Pferden beschränkt). Vgl. Dz 629 *louer*.

5665) **lōco** (Abl. Sg. v. *locus*), Adv., auf der Stelle, sofort; altital. *loco*, hier; altfrz. *lues*, (*luec*, dort = *iluec* = *illo loco*); span. *lugo*; ptg. *logo*. Vgl. Dz 196 *loco*: Gröber, ALL III 514.

5666) **lōculus**, -um m. (Demin. v. *locus*), Fleckchen; davon ital. (modenes.) *lōgher* f. *lōghel*, Landgut, vgl. Flechia, AG II 358.

5667) **lōcūm tēnēns**, -tem m., Platzhaber, Stellvertreter; ital. *luogotenente*; frz. *lieutenant*; (span. ptg. einfach *teniente*, *tenente*.)

5668) **lōcus**, -um m., Ort; ital. *luogo*; rum. *loc*; prov. *loc-s*, *lucc-s*; frz. *lieu*; (span. ptg. *lugar* = \**locare* f. *locale*); cat. *lloc*. Über die vielerörterte Lautentwicklung von *locus*: altfrz. *lou* (neufrz.) *lieu* hat neuerdings Schwan, Z XII 207 ff., eingehend gehandelt, vgl. auch Neumann, Z VIII 386, Misc. p. 169, Suchier, Altfrz. Gramm. p. 57 (*lieu* soll aus Kreuzung von *locus* mit gall. *leu* entstanden sein) u. namentlich Förster, Z XIII 545 (\**leu*: *lieu* = *deu*: *dieu*, *Matthaeu*-m: *Maheu*: *Mahieu*). Über das g in *luogo* gegenüber dem c in *luoco* vgl. Ascoli, AG X 90, u. dagegen Meyer-L., Rom. Gramm. II p. 8. Vgl. auch W. Meyer, Z IX 541.

5669) **lōcūsta**, **lūcūsta**, -am f. (volkslat. \**lacūsta*, wohl mit Angleichung an *lacerta*), Heuschrecke; ital. *ligusta* (das übliche Wort für Heuschrecke ist aber *cavalletta*), vgl. das deutsche „Heupferd“, oder *grillo*; toscanisch findet sich *aliustra*, das vielleicht auf *locusta* zurückgeht, vgl. Storm, R V 168); rum. *lăcustă*; prov. *langosta*; lyon. *lūsta*; tess. *ligusta*; altfrz. *langoste*, *langouste*, *laouste*; (neufrz. *sauterelle* = \**saltarella*, kleine Springerin); cat. *llangosta*; span. *langosta*; ptg. *lagosta*. Das Wort ist vielfach auch die Bezeichnung des Seekrautes; diese Gebrauchsübertragung beruht auf der ungefähren äußeren Ähnlichkeit beider Tiere. Vgl. Gröber, ALL III 507; Förster, Z XIII 536; Salvini, Post. 13; Berger p. 166.

5670) altfränk. **lōddāri** = frz. *lodier*, wollene Bettdecke. Vgl. Dz 628 s. v.; Mackel, p. 36.

5671) ndl. **loef**, die gegen den Wind liegende Seite eines Schiffes, = frz. *lof*, davon das Verb *louvoyer*, lawieren, vgl. Dz 628 *lof*.

5672) got. **lōfa**, flache Hand; davon vielleicht altpau. *lua*, Handschuh; ptg. *luca*. Vgl. Dz 464 *lua*.

5673) **lōgieus**, a, um, logisch; altflorent. *loico*, logisch, *loica*, Logik.

5674) span. **Logroño** (Städtenamen); dav. viell. als nach dem Herkunftsorte benannt (mit Wegfall der als Artikel betrachteten Anfangssilbe) ptg. *gronho*, Birne, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 40, früher hatte M., Rev. lusit. I, das Wort aus [\**gronho* v. *negro* erklärt, vgl. Z XV 269.

5675) dtsh. **lohe**; davon ital. *luoja*, *lojala*, *luola* „scintilla“, vgl. Caix, St. 394.

5676) altnnd. **lok**, Schloß, = altfrz. *loc*, Schloß, Klinko, dazu das Demin. (auch neufrz.) *loquet*, Klinko (ital. *luchetto*). Vgl. Dz 627 *loc*; Mackel p. 146.

5677) german. Stamm **lokk-** (locker); dazu frz. *locher*, lockern, schütteln, dazu das zusammengesetzte altfrz. Vb. *eslocher*, losmachen. Vgl. Dz 627 *locher*; Mackel, p. 25.

5678) altnord. **lōkr**, lockerer, herabhängender Gegenstand; davon vermutlich frz. *loque*, Fetzen, Lumpen. Aus *his* (s. d.) + *lōk*, ist vielleicht



entstanden: rtr. *bargiocca*, Hängelämpchen, herabfallende Locke; neuprov. *barlocco*, Anhängel, zierliche Kleinigkeit; frz. *breloque* (dialektisch auch *berloque*). Vgl. Dz 628 *loque*; Scheler im Dict. unter *berloque*, wo auch näher auf die Doppelbedeutung des Wortes eingegangen wird.

5679) **lölürüm (eribrum)**, eine Art Sieb; ptg. *joiero*, Schwinge, Wanne, indessen ist die Ableitung nicht einwandfrei.

5680) **lölüm n.**, Lölch (*Lolium temulentum* L.); ital. *loglio* u. *gioglio* (vgl. *lilium*: *giglio*); sard. *luzzu*; friaul. *uej*; prov. *jueth-s*, (frz. *ierae* von *ebriacus*, a, um, vgl. Scheler im Dict. s. v.; *vorge*, vielleicht entstanden aus *folium, olivum, olge, orge*, für den Vorschlag eines v. freilich dürfte eine Rechtfertigung nicht zu finden sein); cat. *jull*; span. *joyo*; ptg. *joio*. Vgl. Dz 165 *gioglio*; Gröber, ALL III 269 u. 515.

5681) [Volksname] **\*Lombardi** (Longobarden); davon sicil. *lombardu*, Schenkweitz; altfrz. *lombart*, wucherisch; neufz. *lombard*, Leihhaus (das übliche Wort für diesen Begriff ist jedoch *mont-de-piété*). Die Erklärung der betr. Bedeutungsübergänge gehört in die Kulturgeschichte, bezw. in die Geschichte der Volkswirtschaft. Vgl. Dz 628 *lombard*].

5682) altn. **lön**, Lache; davon viell. prov. *lona*, Lache; vgl. Mackel, p. 33. S. oben *läcünä*.

5683) **lönä mēntē** = frz. *longument*, daraus dürfte eine volksetymologische Umbildung sein de *longue main*, vor langer Zeit. Vgl. Fafs RF III 514.

5684) **\*lönäna**, -am f. od. n. pl. (*longanon*). Abtritt; altfrz. *longaigne*, vgl. G. Paris, R XXI 406, Tobler, Z XVII 317.

5685) **lönänuu n.**, Mastdarm, eine Art Wurst; altfrz. *longain*, (daneben *longaigne*), Exkremente. Außerdem die Ableitungen mit der Bedgt. „Wurst“; (rtr. *ligiongia*, genues. *liganega* = *luicanica* s. d.); cat. *longonissa*; span. *longaniza*. Vgl. Dz 464 *longaniza*; Gröber ALL III 515 u. VI 392.

5686) **lönē** (Adv. zu *longus*), fern; tic. da lönz, Salviotti, Post. 13; prov. *lonh*, *luenh*, *long*, *luen*; frz. *loin*, dazu das Vb. *loigner*; span. *luene*; ptg. *longe*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

5687) **Löniginus**, -um n., Name eines Heiligen; dav. viell. frz. *longis*, langsamer Mensch.

5688) **\*lönitänäs**, a, um (v. *longus*), fern; ital. *longitano*, *lontano*, wov. das Vb. *allontanarsi*; altoberital. *lončan*, vgl. Salvioni, Post. 13; prov. *lonhdä*; frz. *lointain*. Vgl. Dz 196 *lontano*; Gröber, ALL III 515.

5689) **\*lönitüä**, -am f. u. **\*lönör**, -örem m. (v. *longus*), Länge; ital. *lunghezza*; prov. *longesa*, (daneben *longura*); frz. *longueur*; span. *longura*, *longor*; ptg. *longura*, *longor*].

5690) **lönitüdo**, -inem f. (v. *longus*), Länge, ist als gel. W. zur Bezeichnung der geographischen Länge überall erhalten.

5691) **lönüs**, a, um, lang; ital. *lungo*; sard. *longu*; valm. *lung*, ossol. *lung*, vgl. Salvioni, Post. 13; rum. *lung*; rtr. *lunk*, *luenk*, *luenk* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *longe*; frz. *long*; cat. *llany*; span. *luego*; ptg. *longo*. Vgl. Gröber, ALL III 516.

5692) **lönitör**, -ari (Intens. v. *loqui*), sprechen; (rum. *locotese* *ii* it. i, schwatzen).

5693) **lorä u. loräa**, -am f., Tresterwein, Krätzer; ital. (tosca) *loja*, vgl. W. Meyer, Z XI 256 (Diz 381 hatte *alluvies*, Caix, St. 43, *iluvies* als Grundwort aufgestellt; Canello, AG III 324, dachte an

*lurida*); ladinisch *lora* (ebenso in mehreren oberital. Mundarten, bresc. *crem. lura*); rum. *liuvia*. 5694) **lorämentum n.**, Riemenzug; sard. *loramentu*.

5695) **\*lorändrum n.** (volksetymologische, an *laurus* angelehnte Umbildung von *rhododendron*), Oleander, Lorbeerrose; ital. *oleandro* (aus *lorandrum*), frz. *oléandre*; span. *oleandro*, *oleandro*; ptg. *loandro*, *oleandro*. Vgl. Dz 226 *oleandro*.

5696) **lorum n.**, Riemen; sard. *loru*, dazu das Vb. *allorare*; valverz. *loera* (= *\*loria*), fettuccia di covio, vgl. Salvioni, Post. 13.

5697) **lötium u. \*lötium n.** (f. *lautium*), Urin; sard. *lozu*, fango, guazzo; valaes. *lozza*, sterco vacino senza letame, vgl. Post. 13, Horning, Z XXII 486.

**lötärä s. lävätära**.

5698) altgerm. **\*löp** (mit offenem o) = mhd. *luoder*, Lockspeise; ital. *logoro*, altes Leder, Köder, dazu das Vb. *logorare*, verzehren, schmelzen, u. das Adj. *logoro* abgerissen (nach Salvioni, Post. 13, soll *logorare* = *lucrare* sein); prov. *loire-s*, dazu das Vb. *loirar*, ködern; altfrz. *\*luerre*, *loirre*, *loerre* (vgl. Förster, RSt III 186); nfrz. *leurre*, *loire*, dazu das Vb. *leurrer*. Vgl. Dz 196 *logoro*; Mackel, p. 30; Caix, St. 375.

5699) **lubricio**, -äre (*lubricus*), glatt machen; ital. *lubricare*; (rum. *lunc* ai at a, gleiten); span. ptg. *lubricar*.

5700) **lūbricus**, a, um, schlüpfrig; ital. *lubrico*, schlüpfrig; span. *lóbrego*, dunkel, traurig, vgl. Förster, Z III 562, über den Bedeutungswechsel („schlüpfrig, feucht, im Schatten befindlich, sonnenlos, dunkel“) vgl. Cuervo, R XII 109, (Dz 464 s. v. leitete das Wort von *lubgrus* ab, ebenso C. Micheli, St. p. 292; Baist, Z VII 120, stellte *\*rubricus* für *rūbricus* als Grundwort auf, worin ihm Parodi, R XVII 69, beistimmt unter Berufung auf span. *calumbrere*, rot werden, = (?) *\*cumru-brescere*); Gröber, Z VIII 319, meinte, dass gegen Förster's u. Cuervo's Ableitung Bedenken bestehen bleiben. Das Richtige hat wohl Schuchardt gefunden, wenn er, Z XIII 531, *lóbrego* von *lucubrum* (s. d.) ableitet. Vgl. auch Behrens, Metath. p. 59.

5701) **\*lūcünä**, -am f. (vom Stamme *luc*, leuchten), = prov. *lucuna*, Licht, von dem gleichen Stamme auch *lugat-z*, Morgenstern, *ulucar* (altfrz. *aluchier*), anzünden. Vgl. Dz 630 *lucur*. Auf den Stamm *luc* ist auch rtr. *liučherna*, Blitz, zurückzuführen, vgl. Schuchardt, R IV 254.]

5702) **lūcünäcä**, -am f., eine Art Wurst; in oberital. Mundarten *lūgānaga*, (genues. *lūganega*), vgl. Dz 381 s. v. Vgl. No 5685.

5703) **lucēo**, **lūxi**, **lūcēre**, leuchten; ital. *lucere*; sard. *lughente*, hell; prov. *luzer*, *luzir*; frz. *luire* (altfrz. auch *luisir*); cat. *luzir*; span. *lucir*; ptg. *luzir*.

5704) **lūcērnä**, -am f. (*luceo*), Lampe; ital. *lucerna*; nach Dz 629 frz. *lucarne* (altfrz. auch *lucanne*), kleines Dachfenster. Vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255 Z. 10 v. u., wo Zusammenhang mit dem deutschen „Luke“ vermutet wird. Und dies dürfte das Richtige sein, jedenfalls ist die Dies'sche Ableitung unhaltbar.]

5705) **lūcērnāriūs**, -am m. (*lucerna*), Leuchter; ital. *lucernario*, „abbaino“, *lucernajo*, „chi fa lucerne“, *lucerniere*, „specie di sostegno per le lucerne“, vgl. Canello, AG III 308.

5706) **lūcēsco**, -ēre (Inchoat. v. *lucere*), anfangen zu leuchten; rum. *lucesc* *ii* it. i. S. auch *lūcēo*.

5707) **lūeldo**, -äre (*lucidus*), hell machen; rum. *lucies* ai at a.

5708) **lucidus**, **a**, **um**, hell; ital. *lucido*; (sard. *lughidu*, *luzziu*, (*luzzigu*); sicil. *lucidu*; neap. *luceto*; aemil. *luzziu*; lomb. *lucid*; rum. *luciu* = *\*lucius*); (frz. *lucide*); span. *lucido*, *lúido*; ptg. *lucido*. Vgl. Schuchardt, Roman. Et. I 18.

5709) **lucifer**, **-um** *m.* (*lux u. fero*), Morgenstern; ital. *lucifero*; rum. *lucifer*; prov. frz. *lucifer*; span. *lucifero*, *lucero*; ptg. *lucifer*. Überall nur gelehrtes Wort.

5710) **lucidus**, **-um** *m.*, Hecht; ital. *luccio*; rtr. *lusch*; prov. *luz*; altfrz. *lus*; (neufrz. *brochet*); cat. *lus*; (span. *sollo*); ptg. *lucio*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

5711) **\*lucor**, **-orem** *m.*, Glanz; altital. *luore*; sard. *lugore*; prov. *luxor*-s; frz. *lueur*; cat. *lugar*, vgl. Morel-Fatio, R X 517. Vgl. Dz 630 *lueur*; Gröber, Z VIII 158, ALL III 515.

5712) **lucro**, **-äre** (*lucrum*), gewinnen; abruzz. *lucrá*, verzehren (nach Salvioni, Post. 13; soll auch ital. *lograre*, *logorare* hierher gehören); rum. *lucres* ai at a, etwas betreiben; prov. span. ptg. *lograr*. Vgl. Dz 464 *logro*.

5713) **lucrum** *n.*, Gewinn; rum. *lucru* (bedeutet „Angelegenheit, Geschäft, Sache“); prov. *logre*-s; (frz. *lucres*); span. ptg. *logro*, davon das Kompos. span. *malogro*, ptg. *mallogro*, Mißerfolg, dazu das Vb. *mallograr*, vereiteln. Vgl. Dz 464 *logro*; Gröber, ALL III 515.

5714) **lucta**, **-am** *f.*, Ringkampf; ital. *lotta* (mit off. o); rum. *luptá*; prov. *lucha*, *locha* (dies nur in ital. Hdsch.), *loita*; altfrz. *luite*; neufrz. *lutte*; cat. *luya*, *llynta*; span. *lucha*; ptg. *luta*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

5715) **lucto**, **-äre** (*lucta*), ringen, kämpfen; ital. (*luttare*), *lottare*; rum. *lupt* ai at a; prov. *luchar*, *lochar*, *loitar*; altfrz. *luite*, (*loitier* nur in anglo-norm. Texten); neufrz. *lutter*; span. *luchar*; ptg. *lutar*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

5716) **luctus**, **-um**, Trauer; altlomb. *lugio*, vgl. Salvioni, Post. 13.

5717) **lucubro**, **-äre**, bei Nacht (oder bei Licht) arbeiten; davon ptg. *lobregur*, *-igar*, *lombrigar*, *lubrigar*, undeutlich sehen, wovon wieder *lobrego*, *lobrigo* (auch span.), dunkel. Vgl. Schuchardt, Z XIII 631, der auch span. gal. *lubricon*, Dämmerung, span. *lobrecar*, dunkel werden, hierher zu ziehen geneigt ist. — Über ptg. *lubricante* zu *naevigante* s. *navigo*.

5718) **lucubrum** *n.*, schwaches Licht; dav. nach Horning, Z XVIII 221, ostfrz. *lour(e)*, Spinnstube. ab. Über *poiteu*. *louere* vgl. Horning, Z XXII 487. Zu *luc* gehört auch *neuchâtel*, *lôer*, nächtl. Gang zum Mädchen, *lurey*, Abend, vgl. Urte. Beitr. zur Kenntnis des neuchâtel. Patois, Darmstadt 1897, p. 62. Zu Horning's Etymologie von ostfrz. *loure* vgl. G. Paris, Romania XXIII 614. Behrens, Festg. für Gröber p. 159, deutet, einer Vermutung Contejean's (Gloss. du patois de Montbéliard p. 343) folgend, *loure* als *l'ore*, „Werk, Werg, Spinnstube“.

mhd. *ludere* s. *ligura*.  
lôdr s. *lûra*.

5719) **lues**, **-em** *f.*, Verderben; sard. *lua*, *voleno*, *peste*, dazu die Verba *luare*, *alluare*, vgl. Salvioni, Post. 13.

5720) **lugo**, **-äre**, trauern; (ital. *lugere*), davon nach Caix, St. 390, *luciolare*, „piangere (ravvicinato a luere, come per accennare al lucciare della lagrime)“, ämil. *lüssi*, „piangere“, mantuan. *lasagnar*, „ravvicinato alla sua volta a caragnar dall' a. a.

ted. *karón*“, — Alles sehr zweifelhaft. „Dal part. viene il mil. *lucá*, piangere, piangoncolare“ Salvioni, Post. 13.

5721) ahd. *luginä*, Lüge, = (?) *modenes. luchina*, falsche Erzählung, vgl. Dz 381 s. v.

5722) **luguäbrü**, **-e** (*v. lugère*), traurig; ital. *lugubre*; frz. *lugubre* etc., überall nur gelehrtes Wort. Über *luguäbrü* = (?) span. ptg. *lóbrego* s. oben *lúbricus*, vgl. auch No 5717.

5723) **lumbägo**, **-ginem** *f.*, Lendenlähmung; ital. *lombaggine*.

5724) **\*lumbäa**, **-am** *f.* (*v. lumbus*), Lende; ital. (*modenes.*) *lonza*, *lunza*; frz. *longe*, vgl. Dz 628 s. v.; cat. *llenca*; span. *lonja*. Vgl. Gröber, ALL III 517. S. unten *lumbus*.

5725) **lumbrieus**, **-um** *m.*, Eingeweidewurm, Regenwurm; ital. *lombrico*, *lombrjo*; genues. *ombrigo*; rum. *limbric*; prov. *lumbrie*-s, *lombric*-s; frz. *lombric*; cat. *lambrich*; span. *lombriz*, *lombrija* (wohl mit Angleichung an *lamer*); ptg. *lombriga*. Vgl. Dz 462 *lambrija*; Gröber, ALL III 517; Ascoli, AG X 94 Anm. 2.

5726) **lumbülüs**, **-üm** *m.* (*Demin. v. lumbus*), Lende, = frz. *nomble*, Hirschziemer, vgl. *veron. lombolo*, venez. *nombolo*, piac. *nombal*. Vgl. Dz 647 s. v.

5727) **lumbüs**, **-um** *m.*, Lende; ital. *lombo*; sard. *lombu*; rtr. *lomas*, die Weichen; prov. *lomb*-s; cat. *llom*; span. *lomo*; ptg. *lombo*. Vgl. Dz 464 *lomo*; Gröber, ALL III 517.

5728) **lumen** *n.*, Licht; ital. *lume*; rum. *lume* (bedeutet „Welt, Menge“); prov. *lum*-s; frz. *lumière* = *\*luminaria*; cat. *llum*; span. *lumbre* (jetzt nur in bildlichem Sinne gebraucht); ptg. *lume*.

5729) **luminäre**, Pl. **luminäräs** (von *lumen*), Fensterladen; (ital. rum. *luminare*, Licht; span. ptg. *luminar*, großes Licht); altspan. *lunerna*, Thürfenster über der Oberschwelle, vielleicht auch *umbral* (wenn = *lumbra*, *lumbraf*), Oberschwelle, vgl. Baist, Z VII 124; gallic. *lumeira*; ptg. *lumeiro*, Thürfenster; altptg. auch *lumeiar*, *lomeiar*, *lumiär*, *lomiär*), vgl. C. Michaelis, Misc. p. 159.

5730) **luminärüs**, **a**, **um** (*v. lumen*), leuchtend; ital. *luminiera*, „Incarniere“, *lumindra*, *lumindria* „festa con grande illuminazione“, vgl. Canello, AG III 308; prov. *lumeira*, Licht; frz. *lumière*, Licht; span. *luminaria*, Licht; ptg. *lumeiro*, *lumeira*, Lampenstock, Leuchtfleur, Thürfenster (s. oben *luminare*), *luminaria*, Licht, Lampe.

5731) **lümüno**, **-äre** (*v. lumen*), erleuchten; ital. *al-u. illuminare*; rum. *luminez* ai at a; prov. *alumenar*, *alummar*, *il.* *elluminar*; frz. *allumer*, *illuminer* (gel. Wort); span. *alumbrar*, *iluminar*; ptg. *allumiär*, *iluminar*. Vgl. Berger s. c.

5732) **luminösüs**, **a**, **um** (*v. lumen*), hell; ital. *luminoso*; rum. *luminos*; prov. *luminos*; frz. *lumineux*; cat. *luminos*; span. ptg. *luminoso*. Überall nur gel. W.

5733) **lünä**, **-am** *f.*, Mond; ital. *luna*; rum. *lună*; prov. *luna*; frz. *lune*; cat. *lluna*; span. ptg. *luna*.

5734) **Lünäe diēs**, Montag; ital. *lunedì*; rum. *luni*; prov. *dilus*, *diluna* = *dies lunae*, daneben *luns*; frz. *lundi*; ear. *diluns*; span. *lunes*; (ptg. *segunda feira*). Vgl. Dz 197 *lunedì*.

5735) **lunaticüs**, **a**, **um** (*v. luna*), mondsüchtig; ital. *lunatico*; rum. *lunatic*; prov. *lunatic*; frz. *lunatique*; cat. *lunatic*; span. ptg. *lunatico*. Überall nur gelehrtes Wort.

5786) [\*lunittā, -am f. (Demin. v. luna), kleiner Mond; ital. lunetta, mondformige Öffnung in einem Gewölbe; frz. lunette, Brillenglas. Vgl. Dz 630 lunette.]

5787) lūnūlā, -am f. (Demin. v. luna), kleiner Mond; ital. lulla, (mondformige) Daube im Falsboden, vgl. Dz 381 s. r.

5788) mhd. lunz, Schlfrigkeit; davon ital. lonzo, schlaff, vgl. Dz 381 s. r.

luoder s. lōpr.

5789) ahd. luogēn, lugen; dav. ital. allocare, lauern, vgl. Caix, St. 109; vielleicht desgleichen lucherare, schein ansehn, luchera, Blick, Miene; frz. reluer (norm. auch das einfache Vb. luquer), anschauen. Vgl. Dz 630 luquer; Mackel, p. 128.

5740) lūpā, -am f. Wölfin. Hure; ital. lupa, Wölfin, lora, Hure, vgl. Canello, AG III 325; rtr. luppa, Wolfgeschwulst; frz. louve, Wölfin, loupe (gel. W.), kreisförmige Geschwulst unter der Haut, daum rundes Glas, Lupe. Vgl. Dz 629 loupe.

5741) [\*lūpē (v. lupus) = ital. loppa, eine Art Pilz, auch „crepitis ventris“, vgl. frz. vesse de loup; span. lupia, Wolfgeschwulst. Vgl. Dz 629 loupe; Caix, St. 386.]

5742) lūpūns, a, um (lupus), zum Wolf gehörig; lomb. lūcin, mouf, alrein, parm. arwein, vgl. Salvioni, Post. 13, indessen gehören alcin u. arwein gewiss nicht hierher.

5743) lūpūls, -um m. (Demin. v. lupus), kleiner Wolf; ital. loppore, uncino, strumento per estrarre oggetti caduti nel gozzo“, Anwendung von Tiernamen zur Benennung von Werkzeugen ist ja häufig. Vgl. Caix, St. 389.

5744) lūpūs, -um m., Wolf; ital. lupo, vgl. Flechia, AG II 360; bolog. loue, uncino; monf. luca, forea di legno, vgl. Salvioni, Post. 13; rum. lup; rtr. luf, luf etc., vgl. Gartner § 200; prov. lops, lup-s; altfrz. lou, leu; neufrz. loup; cat. llob; span. lobo, daz die Zusammensetzung (mit Einmischung von lucubrum) entrelucubran, lucubran, zwischen Wolf n. Hund d. B. Dämmerungszeit, vgl. Cuervo, R XII 110 (über den Sinn dieser Redewendung vgl. Brinkmann, Metaphern p. 215 ff.); ptg. lobo.

5745) lūpūs + altnfränk. wērowulf = frz. loup-garou, Werwolf, vgl. Dz 629 s. v.; Mackel, p. 14; Darmesteter, Mots comp. p. 19; eine ganz analoge u. gleichbedeutende Bildung ist frz. brucolague = altav. brūkōlākā, bulg. crūkōlak, vgl. Gaster, Z IV 586, u. Baist, RF III 643.

5746) lūra, -am f. (Georges setzt lūra an), Schlauch, = frz. loutre, Sackpfeife, vgl. Dz 629 s. v. 5747) [germ. lūranjan, lauern, würde nach Dz 629 die vorauszusetzende Grundform für frz. lorgner, heimlich betrachten (davon lorgnette, -on, Augenglas, altfrz. lorgne, schein), sein, vgl. dagegen Mackel, p. 25.]

5748) [\*lūrcūs, a, um (v. lūrcare, fressen), gefährlich = ital. lugio „ghiotto“, vgl. Caix, St. 393.]

5749) [\*lūrcidus, a, um, schmutzig; dav. nach Schuchardt, Roman. Etym. I 48, ital. lercio, schmutzig (vgl. sbilurciare = sbilerciare), lercia, lerca, Schmutz, sūda s. rd. lursina, luzzina, Pflütz, Schuchardt, Roman. Et. I 48; Die leitete die Wortstippe von mhd. lers (s. d.) ab.

5750) [\*lūridus, a, um (schrifflit. lūridus), bläsgelb; ital. lūrido (gel. W.), lōdo „apocro“, vgl. Canello, AG III 324; bis + lūridus = balordo (frz. balourd), schwerfällig, tölpelhaft; prov. lort-z, un-

gehorsam (neuprov. auch „schmutzig“); altfrz. lord, lort (mit off. o), blöde; neufrz. lourd, schwerfällig, schwer; span. ptg. lardo, schwerfällig. Der Weg des Bedeutungswandels muß gewesen sein: „gelblich, schmutzig gelb, faul fleckig, faul, träge, langsam, unbeholfen.“ Vgl. Dz 197 lordo; Gröber, ALL III 517; Schnehardt, Z XIII 629 (gegen Baist, Grundrifs I 697); Cornu, Grundrifs I 767 § 171; d'Ovidio, Grundrifs I 515; Meyer-L., Ital. Gr. § 63 p. 36. S. auch oben aurēūs.

5751) lūscinīlā, -am f. (Demin. v. luscina), Nachtigall; ital. lusignuolo, usignuolo, rosignuolo; prov. rossignol-s; frz. rossignol (altfrz. auch lou-signol); cat. rossinyol; span. ruiseñor (altspan. roseñol); ptg. rouzinhol. Vgl. Dz 276 rosignuolo; Gröber, ALL III 518; Pals, RF III 488.

5752) [\*lūscūs, a, um (schrifflit. lūscus), schielend; ital. losco, blödsichtig; rtr. losch, hochmütig; prov. losc, schielend; altfrz. loia (Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XX<sup>6</sup> 67), losche, losque; neufrz. louche; (span. ptg. louco). Vgl. Gröber, ALL III 518; G. Paris, R X 59.

5753) lūstro, -āre (lustrum), hell machen; ital. lustrare; rum. lustruē ii it; frz. lustrer; span. ptg. lustrar. Nur gel. W.

5754) lūstrūm n. (stammverwandt mit lucēre), leuchten, Reinigung (die im Roman. vorwiegende Bedgt. ist „Glanz“); ital. lūstro; rum. lustru; frz. span. ptg. lustrer. Nur gel. W.

5755) lūtēūs, a, um (v. lutum), lehmig, kotig; dav. (ital. lucia „vaio di terra cotta“? vgl. Caix, St. 392); mail. lozza, slozza, melma, vgl. Salvioni, Post. 13, s. auch oben lotium; rtr. lozza, Schlamm; prov. lot-z; altfrz. lois, schmutzig, nichtsnutzig(?); span. loza, aus Thon gefertigtes, irdenes Geschirr. Vgl. Dz 464 lozza; Gröber, ALL III 518; Horning, Z XVIII 221.

5756) [\*lūtīdus, a, um (lutum), schmutzig; span. ludio; (ptg. lodro), vgl. Meyer-L., Roman. Gr. I § 128, u. Cornu, Gröber's Grundrifs, I 748 § 113. Nach Schuchardt, Roman. Et. I 47, gehört ludio zu ludir, reiben (galiz. luirse sich durch Reiben abnutzen), denn es bedeutet in der Gaunersprache „abgeriebene Kupfermünze“, auch „gerieben, verschmutzt“.

5757) lūto, -āre (v. lutum), beschmutzen; ital. lutare, lotare; sard. luddi; rum. lutuē ii it i.

5758) lūtōsūs, a, um (v. lutum), kotig; ital. lutoso, lotoso; sard. ludoso; rum. lutos; prov. lutos; span. ptg. lodoso.

5759) lūtrā u. [\*lūtrā, -am f., Fischotter; ital. lontra, (in oberital. Mundarten lodria, ludria); prov. luiria, loiria; frz. loutre, vgl. G. Paris, R X 42; span. lutria, nutria; ptg. lontra. Vgl. Dz 196 lontra; Meyer-L., Rom. Gramm. I § 147 p. 140.

5760) [\*lūtālā, -am f. (Demin. zu lutum), Kot; davon nach Caix, St. 388, ital. lontora „pillachera“.]

5761) [\*lūtālo, -āre (lutum), beschmutzen; davon nach Parodi, R XVII 69, galliz. lujar, lijat, beschmutzen, daz das Vbst. lūjo, ebenso span. lizoso, lijoso, Schmutz, = [\*lutulosus.]

5762) lūtem (u. [\*lūtem) n., Kot; ital. luto, loto; sard. ludu; rum. lut; span. ptg. lodo (u. ludro). Vgl. Horning, Z XVIII 221.

5763) lūx, lūcem f., Licht; ital. luce; prov. luz; cat. lluz; span. ptg. luz.

5764) griech. λυγρ- (lien-); davon nach Scheler im Diet., 3. Ansg. s. v. ligne (vgl. Cohn, Suffixw.

p. 261), frz. *ligneul*, Pechdraht; mau sieht aber nicht ein, warum das Wort nicht = *lineolum* von *linea* sein soll.

5765) \**lycisee* (*lycisea*), oiu Hundename; prov. *leissa*, Jagdhündin zur Zucht; altfrz. *leisse*; neufrz. *lice*. Vgl. Dz 626 *lice*.

5766) *lynx*, *lynceum* c. (λύξ), Luchis; ital. *lonza*, Unze; frz. *once* (aus *Ponce*, *lonce*); span. ptg. *onza*. Vgl. Dz 196 *lonza*.

## M.

5767) ndl. *maatgenot*, Mahlgenosse, ist nach Breusing, Niederdeutsches Jahrb. V, das Grundwort zu frz. *matelot* (altfrz. *matenot*). Andere Ableitungen s. unter *matenot*.

5768) *Mac Adam*, Name eines im J. 1835 verstorbenen Baumeisters; davon frz. *macadam*, eine Art Straßeneinfahrt.

5769) \**macēittus*, -um m. (*maccus*) = altfrz. *machet*, ein Vogel (Eule?), vgl. Förster zu Cliges 6432.]

5770) \**mācco*, -āre, quetschen, stampfen, ist das vorauszusetzende, aber in keiner Weise zu belegende Grundwort zu ital. *maccare*, *ammaccare*, *smaccare*, quetschen, stampfen, dazu das Vbsbst. *macco*, Zerquetschung, Gemetzel, Brei, besonders Bohnenbrei; (Salvioni, R XXVIII 98, stellt \**maciare* statt *maccare* als Grundwort auf; rtr. *smaccar*; prov. *macar*, *machar*; altfrz. *maquer*, dazu die Sbstive *machēure*, Gemetzel, *maque*, Hanfbreche (auch neufrz.), *maquet*, oiu Holzen; cat. *macar*; span. *macar*, dazn das Vbsbst. *maca*, Quetschung an Früchten, Fleck. Vgl. Dz 198 *macco* u. 382 *maciula* (denn auch dies ital. Wort, „Hanfbreche“ bedeutend, zieht Diez, u. zwar mit Recht, zu *maccare*); Th. p. 66 erklärt bret. *mach'a* „opprimere, oppressor“ für einen früh aus dem festländischen Völkerglatein entlohtenen Stamm. Auch das Rumänische besitzt hierher gehörige Worte: *măca*, Schlägel (zum Butterrühren), *măcău*, Stock. — Der Stamm der ganzen Wortsippe, zu welcher auch lat. *macula* (eigentl. kleine Quetschung, welche einen blauen Fleck verursacht) gehört, ist offenbar *mac*, wovon auch griech. *μάσσειν*, kneten. Vgl. auch Gröber, ALL III 519.]

5771) *maccus*, -um m., Dummkopf, auch stehender Name des Hanswurstes in den Atollanen, = sard. *maccu*, einfältig. Vgl. Dz 382 s. v.; Gröber, ALL III 519; Dieterich, Pulcinella p. 88.

5772) *mācellārius*, -um m., Fleischwarenhändler; ital. *macellaro*, *macellajo*, Fleischer, dazn das Vb. *macellare*, schlachten; rum. *macelar*, dazu das Vb. *macelăre* și *i*, töten, niedermetzeln; prov. *mācelier*-s, dazu das Vb. *māzellar*. Vgl. auch Caix, St. 400.

5773) *mācellūm* n., Fleischmarkt, = ital. *macello*.

5774) *mācēr*, a, um, mager; ital. *macro*; *magro*; rum. *macru*; prov. *magre*, *maygre*; frz. *maigre*; cat. *magre*; span. ptg. *magro*.

5775) *mācēriā*, -am f., Mauer aus Lehm, = (ital. *macia*); piem. *masera*; altfrz. *maisiere*, Fachwand, davon *maiseré*, gemauert.

5776) *mācēro*, -āre, abmagern; ital. *macerare*; rtr. *mākerar*; altfrz. *mārier*, *marrier*, *merrer*, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1867 p. 918; Horning, Z XIX 72.

5777) (*chorea*) *Machabaeorum*; davon vermutlich frz. (*la danse*) *macabre*, Totentanz, vgl. Dz 631 s. v., wo verwiesen wird auf Grimm, Myth. p. 810; Wackernagel, Ztschr. f. dtsch. Altert. IX 314. Etwas anders erklärt G. Paris, R XXIV 129 (vgl. XXIV 588), das Wort; er weist überzeugend nach, daß dessen richtige Form nicht *macabre*, sondern *Macabrē* ist, *Macabrē* aber ist seiner Ansicht nach ein Personennamen (*Macabrē* = *Macabrē* = *Macchabaeus*), viell. der Name des ersten Totentanzmalers. Über Form u. Bedeutung des Worts in frz. Mundarten vgl. Horning, Z XXI 283.

5778) *māchinā*, -am f. (μαχίνη), Maschine; ital. *macchina*, Maschine, *macina*, „la pietra che serve a tritare il grano“; vgl. Canello, AG III 873; r. m. *mācinā*; frz. *machine* (gel. W.); span. *maquina*, Maschine, *maña* (aus *mac'na*), Fertigkeit; ptg. *machina*, *maña*. Vgl. Dz 382 *mācinā*, 466 *maña*; Gröber, ALL III 519.

5779) \**māchināus*, -um m. (v. *machina*) = ital. *magnano*, Schlosser; frz. (mundartlich) *magnan*, *magnier*, *mignon*; cat. *manyà*. Vgl. Dz 466 *maña*; Flechia, AG III 175.

5780) \**māchinēūs*, -um m. (v. *machina*) = ital. *macigno* (eigentl. Stein, der zum Mahlen verwandt wird), Bruchstein, vgl. Dz 382 *mācinā*.

5781) \**māchino*, -āre (schriffl. *machinari* und dies nur in übertragenem Bedgt. „auf etwas sinnen“), mahlen; ital. *macinare*; rum. *macin ai* at a. Vgl. Dz 382 *mācinā*.

5782) *māchio* (= *mācēio*), -ōnem m., Gerüst-arbeiter (Isid. 19, 8, 2); das Wort ist vielleicht german. Ursprungs = \**matja*; prov. *massos*; frz. *maçon*; (span. *mazon*, wovon das Vb. *mazonar*); (ital. heißt „der Maurer“ *murratore*, span. *albañil*; ptg. *alvanel*, -il, *alcanir*, wohl von *albus*, eigentlich Weißstücher. Vgl. Dz 631 *maçon*; Mackel, p. 116; Gröber, ALL III 519).

5783) *mācto*, -āre, schlachten; prov. span. ptg. *matar*, schlachten, töten, davon das Nomen actoris *matador*. Vgl. Dz 468 *matar*. Die Ableitung ist indessen nicht ohne Bedenken, vielleicht setzt man statt *maciare* besser \**matiare* aus \**madulare* (befeuchten), trunken machen, betäuben, als Grundwort an. Möglich auch, daß *matar* auf got. *maitan* (s. d.), „schlagen“, zurückgeht.

5784) \**mācetrā*, -am f. (μακτρα), Backtroß; neap. *matra*; (mail. *marna*; nenprov. *mastra*; wallon. *mairi*, kneten). Vgl. Dz 382 *mādia*.

5785) *māculā*, -am f., Fleck, Masche; ital. *macula*, *macola*, „piccolissima macchia, specialmente morale“, *macchia*, „taccia, tratto di bosco“, *maglia*, „punto o tessuto a calza“, vgl. Canello, AG III 352; (rum. *măgura*, bewaldete Anhöhe, gleichsam ein dunkler Fleck im Landschaftsbild); prov. *macula* (gel. Wort), *malha*, *malha*, Masche; frz. *maille*, Masche; cat. *macula* (gel. Wort), *malha*, Masche; span. *macula* (gel. W.), *mancha*, Fleck, Gebüsch, abgeleitet *mancilla*, Fleck, Wunde, *malha*, Masche, (Baist, Z VII 121, zieht hierher auch *mangla*, Mehltau, Reifrost); ptg. *macula* (gel. Wort), *magoa*, Fleck, *malha*, Masche, Schäfererei (s. unten *māculā*), (nach Baist gehört hierher auch *mangra*, Mehltau). Vgl. Dz 198 *macchia*; Gröber, ALL III 519 (wo sehr hübsch bemerkt wird, daß das n in span. *mancha*, *mancilla* sich aus Anlehnung an *mancus* erkläre). S. auch unten *māgaliā*, *māpaliā*.

5786) \**māculānus*, -um m., = span. *majano*, Steinhaufe, vgl. Gröber, ALL III 520.]

5787) [\***māculātā** (v. *macula*): ausgehend von der Tatsache, daß *macula* im Roman. auch die Bedgt. „bewachsener Fleck, Umzäunung, Pflanz“ besitzt u. daraus leicht diejenige von „Hürde“ entstehen konnte, wie denn wirklich ptg. *malha* auch „Schäferlei“ bedeutet, leitet Gröber, ALL III 520, cat. *mallada*, Schafstall, Schäferhütte, span. *majada*, ptg. *malhada* von *macula* ab und ist geneigt, auch für sard. (logudor.) *madāu*, Schafstall, den gleichen Ursprung anzunehmen. Siehe unten **magalia**.]

5788) **māculo**, -**äre** (v. *macula*), beflecken; ital. *macolare*, *macchiare*, *magliare* (s. oben unter **macula** die entspr. Sbstva); span. *manchar*, beflecken; ptg. *magoar*. Über frz. *maculer* vgl. Berger s. v.

5789) **mādiūs**, a, um, nafs, feucht; davon nach Baist, Z V 563 (vgl. RF I 442), ital. *mattono*, Backstein; frz. (mundartlich) *maton*, eine Art Käsekuchen, auch Backstein, cat. *mató*, Rahmkäse. Die 208 *mattoni* leitete die Wortstippe aus dem deutschen „Matz, Matte (Käsematte)“ ab, Baist dagegen hält das deutsche Wort für dem Romanischen entlehnt. Flechia, AG IV 373, empfahl unter Hinweis auf neap. *mantone* das bereits von Muratori vorgeschlagene lat. *maltha*, Kitt, als Grundwort. Vermutlich sind alle die Worte, welche sich auf Milch u. Käse beziehen, von *matta* (s. d.) abzuleiten, vgl. Förster, Z III 563; Schenhardt, Z VI 121. — Auf *madidus* bzw. \**maditus*, \**matthus* (s. u. *matius*) geht viell. auch zurück ital. *matto*, durchnässt, betrunken, besinnungslos, unverständlich; piem. *mat*, wov. wieder *matot*, unverständiges Kind, Fant, Bursche, *matota* und gekürzt *tota*, Mädchen; frz. *mat* in *du pain mat*, teigiges schweres Brot, vgl. Behrens, Z XIV 369, Förster, Z XVI 252.

5790) ahd. **mado**, **Made**; davon (bzw. von einem latinisierten \**mado*, -*onem*) frz. *man*, Larve des Maikäfers (*man*: \**madonem* = *paon*: *pavonem*), vgl. Joret, R IX 120.

5791) **maena**, -**am f.** (*maivn*), ein kleiner Meerfisch; span. *mena*.

5792) **maestus**, a, um, traurig; ital. *mesto*; (rom. *mistref*, nach Ch. s. v. — \**mesticus*, elend armselig); prov. *mest*-s; ptg. *mesto*.

5793) mittellnd. **maffelen** (moffelen), muffeln; dav. frz. *mafflé*, *mafflu*, pausbäckig, vgl. Th. Braune, Z XXI 219.

5794) **māgālīā** u. **māpālīā** n. pl., Zelte, Hütten; davon nach Dz 465 n. 471 span. *majada*, Schafstall, *maguela*, Hütte; ptg. *malhada*, Schafstall. Vgl. jedoch Gröber, ALL III 520, wo mit Recht diese Ableitung als lautlich unmöglich bezeichnet u. für *majada*, *malhada* ein \**maculata* (s. d.) als Grundwort aufgestellt wird. Will man bei Gröbers Annahme sich nicht beruhigen — obwohl ein triftiger Grund, sie anzuzweifeln, sieht nicht darbietend —, so könnte man den Ursprung des Wortes im griech. *μαλίσ*, Flocke, Zotte, Wolle, vermuten und ein daraus entstandenes \**mallatia*, Wollvieh, annehmen. Der Umstand, daß gerade die pyrenäischen Sprachen viele grische. Elemente in sich bergen, würde solcher Annahme zu einiger Stütze gereichen können.]

5795) got. **magaps** (ahd. **magad**, **Magd**; davon (?) viell. oberital. u. rtr. *matta*, Mädchen, (dazu *matto*, Knabe, s. aber No 5789), sard. *maiglia* (= *mattuglia*?), Kinderschwarm. Vgl. Dz 384 *matto* 2.

5796) **māgius**, a, um, magisch, zauberisch; altfrz. *artimaire* viell. = *art[em] magica*, s. oben **ars magica**. S. auch **magus**.

5797) **māgīdā**, -**am f.**, Schlüssel; ital. *madia*,

Backtrog (lat. *magis*, -*idem* = gr. *μαγίς*, *μαγίδα*); sicil. *maidda*; prov. *mag-s*; frz. (mundartlich) *meie*, *maid*, *met*; ptg. *malga* aus \**madga* f. *magda* (Meyer-L., Roman. Gr. I p. 480). Vgl. Dz 382 *madia*; W. Meyer, Z VIII 216; Behrens, Metath. p. 45; Flechia, AG IV 372; Gröber, ALL III 521. 5798) **māgis** (über die Bildung des Wortes vgl. O. Keller, ALL IV 316), mehr; ital. *mai*, vielmehr, aber, *mai*, jemals; rum. *mai*, *ma*, mehr, noch, ungefahr; rtr. *ma*, *mo*; prov. *mais*, mehr, *mas*, aber; frz. *mais*; cat. *may*; span. ptg. *mais*, *mas*. Vgl. Dz 200 *mai*; Gröber, ALL III 521 (nimmt an, daß *magis* bereits im Latein einsilbig gewesen sei).

5799) **māgistēr**, -**rum m.** (v. *magis*), Lehrer, Meister; ital. *maestro* u. (seltener) *mastro*, vgl. Canello, AG III 390, dazu das Fem *maestra* u. *maestressa*; rum. *măiestru*; prov. *magestre-s*, *maestre-s*; frz. *maître*, dazu das Fem. *maîtresse*; altspan. *uestro*, *mestre*, (neuspan. *maestre*, *maestro*; ptg. *mestre*). Dazu zahlreiche Ableitungen, z. B. ital. *maestria* etc. (frz. aber *maîtrise*), Meisterschaft; ital. *maestrato* (gleichsam Herrwind, Hauptwind), Nordwestwind, vgl. Canello, AG III 374; prov. (frz.) *mistrat*; cat. *mestral*; span. *maestral*, Vgl. Dz 199 *maestro*.

5800) **māgistērium** u. Meisterschaft; altfrz. *maestire*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 284; Berger p. 168.

**māgistri** s. **māgistēr**.

5801) **māgiūs**, -**um m.** u. **māgā**, -**am f.** (für *magus*, -*a*), Zauberer, -in; davon nach Baist, Z VII 113, u. C. Michaelis, Misc. 138, span. *meço*, ptg. *meço* (durch Liebenswürdigkeit und Sanftmut bezaubernd), sanft, gefällig. Dz 468 *meço* wollte das Wort von *mitificus*, lieber noch von *mitigatus* ableiten, was lautlich unmöglich ist.

5802) **māgnūs**, a, um, groß; ital. *magno* (nur got. W., u. auch als solches nur in Verbindungen wie *Alessandro magno* u. dgl. üblich); sard. *mannu*; frz. \**main*, (gelehrt *magne* in *Charlemagne*); aus dem volkstümlichen Gebrauche ist *magus* durch *grandis* (s. d.) völlig verdrängt worden. *Tam magnus + tantum* = *tamanto*, gekürzt \**man[do]*, daraus mit Anlehnung an \**main* frz. *main*, vgl. Schenhardt, Z XV 241 (s. auch unten **mantl**).

5803) ahd. **magō**, mhd. **mage**, mhd. **magen**; davon ital. (moleues.) *magone*, Kropf der Vögel, (luech.) *uacone* „ventriglio dei polli“, vgl. Caix, St. 397; rtr. *magun*, Magen, auch „Verdruf“, davon *magonar*, Magenschmerzen haben, *magunia*, Ärger, Kummer, vgl. Stürzinger, R X 257. Vgl. Dz 382 *magone*; Mussafia, Beitr. p. 76.

5804) ahd. **māgo**, mhd. **māhen**, Mohn, = frz. (norm.) *mahon*, wilder Mohn, vgl. Dz 656 *parot*.

5805) ahd. **mahal**, Gericht (got. *muþ*, ags. *meþel*, vgl. Mackel, p. 56); altfrz. *mall* (*public*), öffentliche Gerichtsverhandlung, vgl. Dz 632 s. v.

5806) türk. **malimun**, Affe; ital. *monna*, span. ptg. *mona*, frz. *monne*, Affin, Nonnenaffe, vgl. Z XV 96; viell. aber ist *monna* gekürzt aus *madonna*.

5807) got. **malan**, ahd. **melzan**, schlagen; dav. nach Caix, St. 424, ital. *mezzo* (mit geschloss. e), weich, welk (*frutto mezzo*, eigentl. eine gequetschte u. dadurch weich, fleckig gewordene Frucht), mundartlich (lueches. neap.) *nizzo*, Dz 385 *mezzo* stellte \**mitius* für *mitis* als Grundwort auf, was lautlich unannehmbar ist. — Die 467 *malta* u. 468 *maliz* leitet vermutungsweise von *malitan* („Holz“) fallen“ ab span. *matu*, Busch, Gebüsch, Strauch, Stauden, ptg. *malo*, Gebüsch, span. *maliz*, die Abstufung des Grüns in einem Walde, die Schattierung der Farbe, dazu das Vb. *malizar*, schattieren.

5808) amerikanisch **maiz**, Mais, = span. *maiz* etc., vgl. Dz 465 s. v.

5809) \***mājālle**, -em m., geschnittenes männliches Schwein; ital. *majale*.

5810) \***mājēnsis**, -e (v. *Majus*) = ital. *maggesi*, Brachfeld (weil im Mai das Feld umgebrochen wird), vgl. Dz 382 s. v.

5811) **mājēstās**, -ātem f., Majestä; ital. *maestà*; altfrz. *maistē*; neufrz. *majesté*; span. *majestad*; ptg. *magestade*, vgl. Berger s. v.

5812) **mājōr**, -ōrem (Komp. zu *magnum*), größer; ital. *maggiore*; rum. *marc* (hat die Bedeutg. des Positivs erhalten „groß, bedeutend“ u. dgl.); prov. c. r. *major mair*, c. o. *majör*; frz. c. r. *maire*, Sbst., Vorsteher, c. o. *majeur* (gel. W.); cat. *majör*; span. *mayor*; ptg. *majör, mor*, vgl. Berger p. 173.

5813) **Majoreā**, die Insel Majorca; davon ital. *majorica*, unechtes Porzellan, vgl. Dz 382 s. v.

5814) \***mājōrinūs** (v. *majör*), = span. *merino*, Bezirksrichter; ptg. *meirinho*. Wegen des Bedeutungswandels vgl. frz. *maire*. Vgl. Dz 469 *merino*.]

5815) **Mājūs**, -um m., Mai; ital. *maggio*; Mai; rum. *mai*; prov. frz. *cat. mai* (prov. *maia*, Maibaum, Birke); span. *mayo*, davon *mayota*, Maifucht, Erdbeere, vgl. Dz 468 s. v.; ptg. *maio*, *mayo*, vgl. Dz 200 *mag*.

5816) gr. *μαζαρ* u. *μαζιριος*, selig; dav. ital. *macári, magari* (= *μαζαρι*), *magára*, Interj., wenn doch! möchte doch! (Miklosich, Türkische Elemente etc., hat allerdings die Diez'sche Ableitung bestritten); *maccherone*, Fadennudel (so genannt, weil sie eine bei Leichenessen übliche Speise war, vgl. Liebrecht, Jahrb. XIII 230; besser dürfte indessen das Wort von *maccare* [s. d.] quetschen, kneten, abzuleiten sein). Vgl. Dz 381 *macári*, 382 *maccherone*.

5817) nld. **makelaar**, Mäkler; davon frz. *maquereau*, Kuppler, vgl. Dz 633 s. v.

5818) **malacia**, -am f. (vgl. Latte, ALL VIII 441), Windstille; volkstümlich, um den Anklang an *malus* zu vermeiden, umgedeutet in \**bonacia* = ital. *bonaccia*, später abermals in das Ital. aufgenommen in der Form *uoccheria*, arag. *makkaria*, vgl. de Lollis, Studj di filol. rom. I 418; Meyer-L., ALL VII 445; Ascoli, AG XIII 451 Anm.; Salvioni, Post. 13.

5819) **mälägānū** (u. *malāyana*), Erweichungsmittel; davon ital. etc. *amalgamare* (Kunstausdruck in der Erzbearbeitung), vgl. Dz 14 s. v.

5820) **mälā hārā**, zur bösen Stunde; dav. viell. durch starke Kürzung altfrz. *mar*.

5821) \***malaldus**, a, um (*male* + Suffix *-ald*), daraus durch Dissimilation des ersten i \***maraldus**, ist nach Bugge, R III 155, die Grundform zu frz. *maraud*, armseliger Mensch, Bettler, Lump, Bummel, Taugenichts; davon das Vb. *marauder*, plündernd umherstreifen, und das Nomen actoris *marodeur*, plündernder Umherstreifer. Dz 634 *maraud* glaubte das Wort von *marrir*, betrüben, sich verirren, ableiten zu müssen, was lautlich u. begrifflich nicht wohl angeht. Man wollte *marodeur* aus *morator-em* erklären, was unmöglich gebilligt werden kann. Rösch, Jahrb. XIV 183, schlug hebr. מַרְדִּי (*marád*) „heimatlos, umherirrend“ als Grundwort vor, und damit könnte man sich allenfalls befriedigen, wenn nicht Bugge's Ableitung als die einfachere u. von allen Bedenken freie unbedingt den Vorzug verdiente. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 285, leitete

frz. *maraud*, *marauder* von altfrz. \**marote* (v. *Maria* [s. d.], liederliches Weib) ab, hinweisend auf ptg. *marota*, geiles Weib, span. *marota*, Fuchs, Horning, Z XXII 487, will *maraud* von (*mas*), *marew*, Mann, ableiten, ebenso ptg. *marão*, Scheim. Die Bedeutungsentwicklung von *maraud* soll nach H. sein: „männliches (nicht kastriertes), schwer zu mästendes, unansehnliches, kränkliches Tier.“

5822) **malaudria** n. pl., Räude; ital. *malandro*.

5823) **Malchus**, biblischer Eigenname (Name des Kriegsknechtes, dem Petrus das eine Ohr abhieb); davon nach C. Michaelis, Misc. 140, das (von Dz 470 s. v. unerklärt gelassene) ptg. *mouco*, schwerhörig, das eigentl. „einohrig“ bedeutet haben würde. Der „Einfall“ der gelehrten Dame, denn nur als einen solchen bezeichnet sie ihre Vermutung, ist ganz ansprechend. Bugge, R IV 367, wollte das Wort von \**micus* = gr. *μικρος* ableiten, was woniger befriedigt.]

5824) **mälē** (Adv. zu *malus*), schlecht; ital. *male* (auch als Sbst. gebraucht); prov. frz. *cat. span. ptg. mal* (davon prov. abermalig Adverbbildung *malament*). Neben dem Adv. ist ein Sbst. *mal*, das Übel, vorhanden, das chensowohl = *male* als auch = *malum* sein kann.

5825) **mälē + aeger**; daraus nach Dz 614 *heingre* frz. *malinger*, kränklich, abzuleiten; besser erklärt man das Wort wohl aus *mal-* + *-ing* + unorganischem r (vgl. *tristre*).]

5826) **mälē + änte**, übel voran; davon prov. *malan-s*, Unglück, (man könnte auch an *malus*) + *annus* denken, dann aber würde das Wort von dem gleich zu erwählenden getrennt werden, was unthunlich erscheint), *malanans*, unglücklich, *malanansa*, Unglück.

5827) **mälē + \*a/u gürōsus** = prov. *malauros*, unglücklich; frz. *malheureux*.

5828) **mälē \*cādītūs, a, um** (für *cassus*) = span. *malecido*, unglücklich, arm. Vgl. Dz 637 *méchant*.]

5829) **mälē + dicēre**, verfluchen; ital. *maledire*; sard. *maleighere*; altoberital. *maleexir*, vgl. AG XIV 210; altgenues. *marcēto*, vgl. AG VII 367, Salvioni, Post. 13; prov. *maldir*, *maudir*; altfrz. *maleir*, *maldire*; frz. *maudire*; span. *maldecir*; ptg. *maldizer*, (üblicher *amaldiçoar*).

**mälēdictio**, -ōnem f. s. Nachtrag.

5830) \***mälē + \*factoriā** = span. *malfetria*, Übelthat, vgl. Dz 431 *behetria*.]

5831) **mälē + factūm**; altfrz. *maufait*, Übelthat.

5832) **mälēficius, a, um**, übel handelnd; altoberital. *malveghera*, maliard, vgl. AG XII 412; Salvioni, Post. 13.

5833) **mälē + hábītūs, a, um**, sich übel behandelnd, unwohl, krank; (ital. *malato*, vermutl. Part. P. v. *malare*, vgl. *ammalar*, krank machen; *ammalato*; neben *malato* altital. *malatto*, wohl angeleglich an *atto* = *aptus*, dazu das Sbst. *malattia*); über ital. mundartliche Formen des Wortes vgl. Flechia, AG VIII; prov. *malapte*, *malapte*, dazu das Sbst. *malautia*, abgeleitet \**malneetia* u. *malveetja*, daraus *malarejar*, sich übelbefinden, wozu das Sbst. *malarech*, *malare*, Unbehagen, vgl. Tobler, Z III 578; frz. *malade*, (altfrz. findet sich *malabde*), dazu das Sbst. *maladie*; (cat. *malalt*, dazu das Sbst. *malaltia*); altspan. *malato*, dazu das Sbst. *malatia* (Lehnworte), im Neuspan. wird „krank“ durch *malacho* = \**malaceus* ausgedrückt; im Ptg. sind die üblichen Ausdrücke für „krank“ *doente* = *dolent*-u. *infermo*. Vgl. Dz 200 *malato* (Dietz stellt

*male aptus* als Grundform auf; Cornu, R III 377 (hier zuerst die richtige Ableitung); Rösach, Z I 419; Caix, Giornale di fil. rom II 71; Tobler, Z III 573; Gröber, ALL III 522 (hier sehr interessante Bemerkungen über die ital. Worte).

5834) **mälē + lēvo** (od. *lēvo*), -äre, übel erziehen; davon nach Dz 465 *malvar* prov. *malvat-*, böse, davon *malveda*, Bosheit; altspan. *malcar*, böse machen; neuspan. *malreado*, boshaft. Vgl. dagegen die überzeugenden Bemerkungen von Gröber, ALL III 524. S. **mälē + vätiūs**.

5835) **mälē + nātūs**, unedel geboren, gemein, schlecht; prov. *malnat*; frz. *mauné*; das prov. Wort wurde als *monatt* in das Lombardische übertragen u. erhielt sich begrifflich mit *male + nātūs* = *malnett* mischend, die Beztg. „schmutziger Mensch, Leichenwäscher, Wäscher von Pestkranken“ (die *monatti* in Manzoni's Promessi Sposi), vgl. Nigra, AG XIV 372.

5836) **mälē + sāpīdūs**, a, um, übel-schmeckend, = frz. *maussade*, goechmacklos (vgl. altfrz. *sade*, süß). Vgl. Dz 674 s. v.

5837) **mälē + tōlta** (v. *tollere*) = ital. *malatolta* (*moneta*), erpreßtes Geld, *malatolto*, *malatolta*, Gelderpressung; frz. *maltoite*; altptg. *maltoista*, *mallostata*, Abgabe von Wein. Vgl. Dz 632 *maltoite*.

5838) **mälē + vätiūs**, a, um, arg gebogen, verbogen, schlecht (vgl. in Bezug auf den Bedeutungs-wandel *tortus* = frz. *tort*), ist das von Gröber Mise, 45 u. ALL III 523, aufgestellte Grundwort für ital. *malvagio* (das von Gr. mit Recht für aus Frankreich entlehnt erklärt wird); prov. *malcatz*, *malvaza* u. (nach Analogie der Partizipien Prät. der A-Konj.) *malvado*, wozu dann wieder ein auch in das Span. übertragenes Mask. *malvado* u. schließlich im Span. ein Inf. *malvado* gebildet ward; frz. *mauveais*; (altspan. *malvazo*). Sonst wird der Begriff „schlecht“ im Roman. durch einfaches *malus* (s. d.) ausgedrückt. Die 201 *malvegio* stellte got. *\*balvareis* (v. *balvarēsi*), bezw. german. *\*balvāsi* (nach Mackel, p. 71 wohl besser *balvāsi*) als Grundwort auf, vgl. dagegen Bugge, R IV 362, wo statt dessen *\*malvatus*, abgeleitet von *\*malvatus* = *male levatus*, in Vorschlag gebracht wird, ohne daß freilich die Art einer solchen Ableitung glaubhaft gemacht würde. Abenteuerlich war Hoffmann's im ALL I 591 gekaufter Einfall, daß *mauveais* auf lat. *\*maleaz*, weichlich, v. *malea* (das seinerseits mit *μαλακός*, *μάλα* etc. zusammenhängen u. eigentlich „weiche Pflanze“ bedeuten soll) zurückgehe. Noch verwickelter ist Cohn's Ableitung, Z XIX 458: *malcolus* : *malcolus* : *\*malvulus* : *\*malvus* : *maleaz* : *mauveais*. Unter allen diesen in Vorschlag gebrachten ist die Gröber'sche Ableitung immer noch die annehmbarste, aber freilich hat sie gegen sich, daß sich für den nach ihr anzunehmenden Gebrauch von *male* in verstärkendem Sinne („arg = sehr“) sonst im Romanischen wohl kein Beispiel finden dürfte. Auch würde *\*male ratia* zu *mauveais* geworden sein; Gröber bemerkt dies selbst, fügt aber hinzu, daß *mauveais* aus dem Mask. *mauveais* hervorgegangen sei, wie das Fem. *douce*, *dozue* aus dem Mask. *dozue*. Dabei ist jedoch übersehen, daß *dulcis* ein (für das Frz.) einförmiges Adjektiv ist, dessen Femin. gar nicht anders als aus dem Mask. herausgebildet werden konnte, während *\*malvatus* ein organisches Fem. besessen hätte u. nicht abzusehen wäre, warum dasselbe schon in allerfrühester Zeit zu Gunsten einer Analogiebildung hätte aufgegeben werden sollen.

Das Richtige hat jedenfalls Schuchardt getroffen, wenn er, Z XIV 181, XIX 577 u. XX 536, *malifatus* (vgl. *bonifatus*) als Grundwort aufstellt, denn der Wandel von *f* : *v* ist nicht beispielsweise (vgl. *\*scrofulae* f. *scrofulae* : *\*escrovelles* : *écrouelles*, wo allerdings auch eine andere Erklärung möglich ist, s. unten *scrobellae*); der Bedeutung nach paßt *malifatus*, das übrige inschriftlich belegt ist, vortrefflich, vgl. *malum fatum* : *mauſe* u. griech. *δυστυχία*.

5839) **mälē + vieiūs**, in böser Weise Nachbar; ital. *malvicino*; altfrz. *malvoisin*; nach Dz 465 gehören hierher auch span. *malvin*, ptg. *malvim*, Angehör, Aufsetzer, wozu das Vb. *malvinar*, verumnden; Lagarde, Mitteilungen I 90, dagegen führt die span-ptg. Worte auf hebräisches מלשין (*mal-schin*) zurück n. dürfte damit Recht haben.

5840) **mälēvölētia**, -am f., Übelwollen; ital. *malevolenza*, *malevolgenza* (nach *coglio* etc. gebildet); frz. (*malevolence*), dafür, vermutlich durch Angleichung an *veiller* *malveillance*.

5841) **mälēvölūs**, a, um (*male u. colo*), übelwollend; ital. *malcolo* und *malecole*; frz. *malveillant* = *malevolens*, s. No 5840 Z. 1 v. u.

5842) german. *malha*, Tasche, Sack; ital. prov. *maia*, Felleisen; frz. *malie*; span. ptg. *mala*. Vgl. Dz 200 *mala*; Mackel, p. 59.

**malifatus** s. **male + vatius**.

5843) **mälīgūs**, a, um (v. *malus*), boshaft; ital. *maligno*, dazu das Sbst. *malignità*; altboher. *maligno*; frz. *malin* (vgl. Cohn, Suffixw. p. 169), *maligne* etc. (gol. W.). Vgl. Berger s. v.

5844) **\*mälīnā**, -am f. (v. *malus*) = span. *malina*, böses Wetter.

5845) **\*mälīlō**, -äre (v. *malles*), häßern; ital. *magliare*; prov. *malhar*; frz. *mailier*; span. *maljar*; ptg. *malhar*. Vgl. Dz 200 *maglio*; Gröber, ALL III 524.

5846) **mälīlōlūs**, -um m. (Demin. v. *malles*), kleiner Hammer; ital. *mallōlo*, „estremità inferiore della tibia“, *magliuolo*, „tralcio che serve a riprodurre le viti“, vgl. Canello, AG III 389; altfrz. *mailloil* (mit Suffixvertauschung *mailloit*), neufrz. *maillole*, Rebenschloß, vgl. Cohn, Suffixw. p. 258; span. *majuelo*.

5847) **mälīlōūs**, -um m., Hammer, Schlagel; ital. *maglio*; rum. *maiv*; prov. *malh-s*; frz. *mail*, dazu das Demin. *maillet*; cat. *maly*; span. *mallo*, ptg. *malho*. Vgl. Dz 200 *maglio*.

5848) **\*mallus**, -um (für *mallo*, -ōnem) m., Zwiebelstiel; dar. ital. *mallo*, grüne Nufschale. Vgl. Dz 383 (wo gefragt wird, *mallo* = frz. *maille*, Behälter?“ Es ist mit „nein“ zu antworten, vgl. No 5842); Caix, Riv. di fil. rom. II 111.

**malshin** s. **mälē vieiūs**.

5849) altnord. engl. *mal*, Malz; frz. *malt*, vgl. Dz 632 s. v.

5850) **maltha**, -am f., Kitt, Mörtel; ital. *malta*, „cemento“ (davon *maltrare*, „infrangere“, vgl. Caix, St. 399), *mota* (aus *mauta*) „fango“, vgl. Canello, AG III 349; rtr. *mauta*, *motta*, Mörtel. Vgl. Dz 383 *malta*; frz. *moellon* = *\*mallonem*, s. unten *medulla*. S. auch oben *ātrīpīx* n. *mādīdūs*.

5851) **mälüm** n. (daneben *melum*, s. Petronius ed. Bücheler, cap. 56 p. 37, Z 16 ff., vgl. Sittl, ALL II 610; die roman. Worte setzen durchweg *melum*, bezw. griech. *μῆλον* voraus; vgl. d'Ovidio, AG XIII 447), Apfel; ital. *melo*, Apfelbaum; dazu die Zusammensetzung *melarancia*, Apfelsine; rum.

mer; rtr. meil, Apfel; wallon. melé, Apfelbaum. Vgl. Dz 384 melo; Gröber, ALL III 528.

5852) **mälum + fätüm** = (prov. *mal'adat*, gleichsam *male* 'fatatus, Bösewicht'); frz. *maufé*, Teufel, vgl. Cohn, Suffixw. p. 185, Berger s. v., Behrens, Z. XIV 365; (cat. *mal'adat*, gleichsam *male* 'fatatus, unglücklich; altspan. *mal'adado*). Vgl. G. Paris, R V 367; Gröber, ALL III 522; Dz 637 *maufé* erklärte das Wort ans *male factus*.

5853) **mälüm lüerüm**, übler Gewinn, = span. *malogro*, schlechter Erfolg; ptg. *mallogro*, dazu das Vb. *mal'lograr*, vereiteln. Vgl. Dz 464 *logro*.

5854) **mälüs, a, um**, schlecht; ital. *malo*; sard. *malu*; rtr. mal; prov. altfrz. *mal* (in den ältesten altfrz. Denkmälern auch *mel*); cat. *mal*; span. *malo*; ptg. *malo*.

5855) **mälvä, -am f.**, Malve; ital. *malva*; rum. *nalbă*; prov. *malva*; sard. *mauve*; cat. span. ptg. *malva*. Über Reflexe von \**malba* in ital. Mundarten vgl. Parodi, R XXV 236.

5856) **mälvä + ibiscum** (*giazoc*) = ital. *malvarischio*, Eibisch; mail. *malvarésk*, venez. *malvischio*; piac. mant. *banavisc* (also scheinbares *malus* mit *bonus* vertauscht), vgl. Salvioni, Post. 13; frz. (*maurisque*), *guimavee* = [*i*] *rimavee* = *ibi[scum]* + *malva*; span. *malvarisco*; ptg. *malvarisco*. Vgl. Gröber, ALL III 524; Dz 201 *malvarischio*.

\***mälväx s. mälé + vätüds.**

5857) **mämilla, -am f.** (*mamma*), Brustwarze; ital. *mamella*, sard. *mamidda*; frz. *mamelle* etc.

5858) **mämämä, -am f.**, Mutterbrust, Mutter; ital. *mamma*; rum. *mămă*; frz. *maman*; daraus entstellte das Kinderwort *nanan*, Zuckerwerk, vgl. Rolland, R XXV 592; span. *mami*, *máma*; ptg. *mamma*, *maman*.

5859) [\***mamno** (Wort morgenländischen Ursprungs): ital. (*gatto*) *mammone*, Meerkatze, vgl. Dz 383 s. v.]

5860) \***mamphur** (vgl. Festus ed. Müller p. 132, s. Hugge, R III 154), ein Drechslerwerkzeug (vgl. Meyer-L. in: Philol. Abhandlungen für Schweizer-Sidler): davon ital. *manfa*, 'corcehume, bastone che tappa il fondo del tino', neap. *máfaru*, Deckel, tosc. *mánfano*, sicil. *máfaru*, davon *marata*, Gefäß; auch ital. *manfante*, 'manico del correggiato, unito alla vetta con una striscia di cuoio'; valser. *manavril u. -fril*, valtell. *manabriel*, manico del correggiato, vgl. Salvioni, Post. 13. Vgl. Caix, St. 401. S. auch \***manfurinum**. 5861) hebr. (rabbinisch) **manmer** = span. *manser*, Hurenkind, vgl. Dz 466 s. v.

5862) [\***manabella, -am f.** (für *manabula*, *manibula*), Griff; dav. nach Thomas, R XXVI 436, frz. \**manevelle* (mundartlich *manevelle*), *manicelle* (daneben altfrz. *manelle*), Griff, Kurbel.]

5863) [\***manšehús, -um m.** (*manšyoc*), Mondkreis an der Sonnenuhr; davon nach Mahu, Herrigs Archiv LVII 422, ital. *almanacco*, Kalender: frz. *almanac*; span. *almanaque*; ptg. *almanach*. Vgl. Scheler in Diet. entre *almanach*, wo unter anderen auch Lenormant's Vermutung angeführt wird, daß das Wort aus dem koptischen al. 'Rechnung' und *men* 'Gedächtnis' zusammengesetzt sei, eine Annahme, welche durch das in Spätgriechischen (bei Porphyrius, zitiert von Eusebius) vorkommende *ἀλμαναχά*, 'Kalender' gestützt werde. Vgl. Dz 13 *almanacco*.

5864) [ahd. *manag*, *mancher*, viel; davon nach Caix, St. 396, ital. *macca*, 'quantità, abbondanza'.

Das dürfte jedoch abzulehnen sein (Assimilation von *ne*: *ce* ist unerhört: das Verhältnis zwischen *concha u. coeca*, welche Worte Caix als Beispiel anführt, ist ein ganz anderes). Das Wort gehört zu *macere* (s. d.). Auch frz. *maint* hat mit *manac* nichts zu schaffen, vgl. Maekel, p. 43. S. unten **manfi**.

5865) **mänäto, -örem f.** (*manare*), das Fliesen: ital. *menagione*, Durchfall; prov. *menazo*-s; altfrz. *menoison*, vgl. Tobler, Sitzungsabg. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 19. Jan. 1893.

5866) **mänepiüm n.** (*manus u. capio*), Sklave; prov. altfrz. *mancip*, *massip*, junger Bursche; span. *mancebo*, dazu ein Fem. *manceba*, vgl. Dz 465 *mancebo*; Meyer, Neutr. p. 155; Gröber, ALL III 524.

5867) **mänécüs, a, um**, verstümmelt; ital. *manco*, mangelhaft, *manco*, verstümmelt, vgl. Canello, AG III 316, dazu die Verba *mancare u. moncare*; rum. *manac*, mangelhaft; rtr. *muncar*, verstümmeln; prov. altfrz. *mané* (daneben *esmané*), mangelhaft, dazu das Vb. *mancar*, *manquer*, mangeln, fehlen; neufrz. *manchoit*, einarmig, *manquer*; cat. span. ptg. *manco*, *mancar*, (*manco* wird mit besonderem Bezüge auf das Fehlen eines Armes oder einer Hand gebraucht). Vgl. Dz 201 *manco*.

5868) ndl. **mande**, Korb; (Braune, Z. XXI 214, macht darauf aufmerksam, daß im Ostfris. das Wort sich in der Form *manne* findet). = frz. *manne* (pic. *mande*), Korb, vgl. Dz 633 s. v.

5869) ndl. **mandekin**, Tragkorb, = frz. *mannequin*, Tragkorb, vgl. Dz 633 *manne*.

5870) **mändibula, -am f.** (v. *mandère*), Kinnbacken; span. *bandibula*; ptg. *mandibula* (gel. Wort, der übliche Ausdruck ist *queixo*). Vgl. Dz 430 *bandibula*.

5871) **mändö, -äre** (*manus u. dare*), übergeben, anvertrauen; ital. *mandare*, schicken; prov. *mandar*, entbieten, auftragen, senden; frz. *mander*, entbieten, berichten, melden u. dgl.; cat. span. ptg. *mandar*.

5872) **mändrä, -am f.** (*μάνδρα*), Herde; ital. *mandra u. mandria*, Herde, davon ital. (*mandriale*, *mandriale*) *mandriale*, eigentl. Hirtengedicht, *Madrigal*; (frz. *madrigal*); span. *mandrial*, *madrigal*. Vgl. Dz 199 *madrigale*.

5873) **mändrögörä, -am f.** (*μάνδραγός*), Alraun; ital. *mandragola*; rum. *măndragă*; prov. *mandragora*; frz. *mandregore* (volksätiologisch umgestaltet zu *mandegloire u. main de gloire*, vgl. Fafs, RF III 491); span. ptg. *mandragora*.

5874) **mändüca** (v. *manducare*) = ital. *manziata*; Part. u. Sbst., arch. *mangéa*, Sbst., = frz. *mangée*, vgl. Canello, AG III 313.]

5875) **mändücatör, -örem m.** (von *manducare*), Kauer, Esser; ital. *mandgiatore*; rum. *măncător*; prov. c. r. *manjiaire*, e. o. *manjador*; frz. *manneur*; cat. *menjador*.

5876) **mändüco, -äre**, kauen, essen; ital. *manziare* (dem Frz. entlehnt, vgl. d'Ovidio, AG XIII 429 Anm. 2), (mundartlich *magnare*); sard. *mandigare*; rum. *măncă ai a*; rtr. *manziar*; prov. *manjar*; altfrz. *manzier* (vgl. Cornu, R VII 420, Förster, Z. I 562); frz. *manger*; cat. *manjar*; span. *manducar*, gel. W., span. ptg. *manjar* (Lehnwort; das übliche Wort für 'essen' ist im Span. und Ptg. *comer* = *comedere*). Vgl. Dz 202 *manziare*; Förster, Z. I 562; Cornu, R VII 420; P. Meyer, R VII 432; Gröber, ALL III 626. Über die Konjugation des Verbums im Altfrz. s. be-



sonders Förster, Cornu u. Meyer an den angeführten Stellen.

5876) **mānē** n., Morgen, morgens; ital. *mane* f., Morgen (*stamane*, heute Morgen), *dimani*, *domani*, morgen; rum. *măine*, morgen; prov. *man*, *ma*, Morgen, *demān*, *demā*, morgen; frz. (*main*, Morgen), *demain*, morgen; cat. *demā*, morgen; (s. p. n. *mañana*, Morgen u. morgen; ptg. *manhā*, Morgen, *d manhā*, morgen). S. oben *crās*.

\***mānēā** s. **mānūā**.

5877) **mānēo**, **mānsi**, **mānsūm**, **mānēre**, bleiben, sich aufhalten; ital. *manēre* (veraltet, üblich dagegen ist *rimango*, *masi*, *waso* u. *masto*, *manēre*), dazu altlat. das Sbst. *maniere*, *maniero*, dem prov. *maner-s*, altfrz. *manier*, -oir nachgebildet, mit der Bedgt. „Herrensitz, Burg“; rum. *mān māsei mas mānē*; posch. *mani*, dormire (val breg. *manentar*, stallare), vgl. Salvioni, Post. 13; prov. (*re-*, *per-*) *maing*, *mas*, *mazut* u. *mas*, *maner*, außerdem *manēre* = *maners*, Sbst., Burg, *manent* = ansässige, wohlhabend, davon *manentia*, Reichtum; altfrz. *meins mes meins manui*, *mes manjū manu*, *manoir* u. *maindre*, vgl. Burguy II 34; sbst. Inf. *manoir*, Burg, Partizipialsbst. *manant*, ansässiger Mann, Bauer, auch Adj., wohlhabend, reich, dazu das Sbst. *manantie*, Wohlhabenheit, vgl. Dz 633 *manant*; (vielleicht ist = *manere* anzusetzen auch span. *manir*, das Fleisch mürbe werden lassen, vgl. Dz 466 s. v.); über ptg. *maer* vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 43.

5878) [\***manfurium** (v. *manphur*) = frz. *mandrin* (Benennung eines Werkzeugs), vgl. Bugge, R III 154.]

5879) **māngānūm** n. (*ḡayyaror*), Werkzeug, Maschine; davon ital. *māngano*, Schleuder, *manganello*, Armbrust; rum. *māngālā*; prov. *manganel-s*, Steinschleuder; altfrz. *mangoncau*; (vielleicht gehört hierher auch als Ableitung span. *manganilla*, listiger Streich). Vgl. Dz 202 *mangano* (hier wird auch sp. *manganilla* einbezogen, während es 633 zu frz. *manigance*, Kunstgriff, gestellt und also von *manica* abgeleitet wird).

5880) germ. **man** \***hamjan**, (einen Menschen) verstümmeln; ital. *magagnare*, verstümmeln, dazu das Vbsbst. *magagna* (mundartlich *mangagna*), Verstümmelung, Gebrechen; prov. *magagnar*; altfrz. *mēthaigner*, verstümmeln, dazu das Vbsbst. *mēthaign*, *mēthaign*, Verstümmelung, Krankheit, Gebrechen. Vgl. Dz 199 *magagna*; Ulrich, Z III 266 (*magagnare* soll aus ahd. *magōn* entstanden sein, was eine ganz unstatthafte, mindestens ganz unnötige Annahme ist); Mackel, p. 64.

5881) 1. **māniā**, -am f., böser Geist, Popanz; davon nach Caix, St. 44, *maniato*, selbst (eigentlich der Popanz in Person, leibhaftig), auch *mannaro* (aus \**maniaro* = \**maniericus*) in *lupo mannaro*, der böse Wolf (ein Schreckgespenst). Die 383 hielt *maniato* für entstanden aus *miniato* (v. *minium*), mit Sorgfalt gemalt, leibhaftig. Die Caix'sche Erklärung des Wortes verdient unbedingt den Vorzug.

5882) 2. **māniā**, -am f. (*navia*), Wut; ital. *mania*, *furere*, *pazza fissazione*\*, *smania*, *brama ardente* che si mostra negli atti\*, vgl. Canello, AG III 389, dazu das Vb. *smaniare*, toben; rum. *mānie*; prov. *mania*; frz. *manie*; cat. span. ptg. *mania*. Überall nur gel. W. Vgl. Dz 401 *smānia*.

5883) **mānicā**, -am f. u. **manicus** m. (vgl. No 5889) (v. *manus*), Ärmel (im Roman. auch die Handhabe, Stiel u. dgl.); ital. *manico*, Griff, Heft; rum. *mānicā*; (prov. *manga*, *mancha*, *marga*, *margua*);

frz. *manche* f., Ärmel m., Stiel, *manchon*, Muff (ost-frz. *māsā*, Stiel des Dreschlegels, vgl. Z XVIII 222); span. ptg. *mango*, Griff, *manga*, Ärmel (hat aber auch die Bedeutung „Schar, Haufe, Menge“, welche von *manus* übertragen worden ist). Vgl. Dz 203 *mānico*.

5884) [\***mānicāntiā**, -am f. (von *manicare* von *manica*) = frz. *manigance*, Kunstgriff (eigentlich wohl ein Taschenspielergriff, mittelst dessen ein Gegenstand dadurch, daß er unbemerkt in den Ärmel geschoben, verschwinden gemacht wird). Vgl. Dz 633 s. v., wo auch span. *manganilla*, listiger Streich, hierher gezogen wird, während es richtiger von *manganum* (s. d.) abzuleiten ist.]

5885) [\***mānicā** n. pl. (v. *manus*), Handschuhe, die als Trinkgeld gegeben werden, daher (?) ital. *manica*, Trinkgeld, vgl. Dz 383 s. v.]

5886) 1. **mānicō**, -āre (v. *mane*), des Morgens kommen; rum. *mānec* u. *manice* ai a, früh aufstehen.

5887) 2. \***mānicō**, -āre (v. *manus*), handhaben; (ital. *maneggiare*; frz. *manier*); span. *manear*, einem Pferde den Spannsattel anlegen (*manear*, handhaben); ptg. *manear* (daneben *manejar*, handhaben). Vgl. Dz 468 *manear* (die Gleichheit von *manear* u. *manear* ist freilich nicht völlig zweifellos). — Zu ital. *maneggiare* das Vbsbst. *maneggio*, Handhabung (insbesondere diejenige des Pferdes, daher auch Reitbahn, frz. *manège*).

5888) **mānicūlā**, -am f. u. **mānicūlūs** m. od. -um n. (Demin. v. *manus*), kleine Hand, Griff; ital. *manecchia*, „il manico dell' aratro“, *maniglia*, „il manico della sega, manotta“, *maniglia*, *s-maniglia*, „vezzo ai polsi“, vgl. Canello, AG III 352; d'Ovidio, AG IV 163 Aum., wollte *maniglia* auch in der Bedgt. „Armband“ von *manicula* statt von *monilia* ableiten, vgl. dagegen G. Paris, R IX 623; rum. *mānunchiu* (= \**maniculus*), Stiel, Griff, Packen und dgl.; span. *manija*, Griff, (*manilla*, Armband), *manajo* (= \**maniculus*), eine Handvoll, ein Bündel; ptg. *manolo*, Garbe, *manajo*, Bündel, (*manilha*, Armband). Vgl. Gröber, ALL III 526; d'Ovidio, AG XIII 395. S. unten **mānūpūlus**.

5889) **mānicūs**, das Wort ist belegt, vgl. (R XXVIII 66) Corp. gloss. lat. V 115 u. 174. Vgl. No 5883.

5890) \***mānio**, -āre (v. *mania*), wüten; ital. *smaniare*, wüten; rum. *māniū ai a*, zur Wut reizen.

5891) **mānīōsus**, a, um (v. *mania*), wütend, = rum. *manios*.

**mānīpūlus** s. \***mānūpūlus**.

5892) hebr. **manna**, *Manna*, = ital. *manna*; frz. *manne*; span. ptg. *monda*.

5893) mndl. **mannekin**, Mänschen, = frz. *mannequin*, Gliederpuppe, span. *maniqui*. Vgl. Dz 633 *mannequin*.

5894) [\***mānūlā**, -am f. (Demin. v. *manna*), Körnchen, war von Baist, Z V 562, als Grundwort zu span. *wangla*, ptg. *mangra* aufgestellt worden, Baist selbst aber hat, Z VII 121, diese Annahme fallen lassen u. empfohlen, die Worte von *macula* (s. d.) abzuleiten.]

5895) **mannus**, um m., eine Art gallisches Pferd; dav. nach Baist, Z XIV 186, span. *manera*.

5896) ahd. Eigenname **Manogald**, **Managolt** (vermutlich „Halsbandwart“ bedeutend); davon vielleicht ital. (auch span.) *manigoldo*, Henker. Das Nähere sehe man bei Dz 383 s. v.

5897) **Mansard** (*Jules Hardouin*), Name eines frz. Baumeisters (gest. 1666 zu Paris); davon frz. *mansarde*, Benennung einer Art Dachfenster, bezw. Dachstube. Vgl. Scheler im Diet. s. v.

5898) **mäsio**, -**ñem** f. (v. *manere*), das Bleiben, der Rann, in dem man bleibt, wohnt, das Haus, die „Bleibe“; ital. *magione* (nicht volkstümliches Wort, volkstümlich ist vielmehr *casa*, in Sardinien *domus*); (sard. *masone* bedeutet „Herde“, vgl. Fiechia, Misc. 202); lecc. *masunu*, covile, vgl. Salvioni, Post. 13; prov. *maio-s*; frz. *maison*; (altspan. *mayson*, altptg. *maison* (auch *meison*) sind Lehnworte, das volkstümliche Wort für „Haus“ ist *casa*). Vgl. Dz 200 *magione*; Gröber, ALL III 525.

5899) **mäsionärüs**, a, um (v. *mansio*), zum Anfechtende, (im Roman.) zum Hause gehörig; altoberital. *masenar*, vgl. AG XII 413, Salvioni, Post. 13; altfrz. *maisnier*, Hausverwalter(?). Vgl. Gröber, ALL III 525.

5900) **\*mäsionärüs** f. (v. *mansio*), Hausgenossenschaft, Gesinde, Gefolge, = (ital. *masnada*, Lehnwort); prov. *mainadu*; altfrz. *maisonie*, *maignie*; (span. *menada*, *manada*, Lehnwort). Vgl. Dz 200 *magione*; Gröber, ALL III 525.

5901) **\*mäsionärüs**, -äre (v. *\*mansionaticum*), haushalten, = frz. *ménager*, wirtschaften, sparen, dazn *ménager*, -ère, gleichsam *\*mansionaticarius*, a, wirtschaftlich, Haushälter, -in.]

5902) **\*mäsionätium** n. (von *mansio*), Haushalt, Hauswirtschaft, = frz. *ménager*, davon wieder *ménager*, -ère (s. oben), *ménagerie*. Vgl. Gröber, ALL III 525.]

5903) **\*mäsionilä** (v. *mansio*), Haus, Heim, = altfrz. *mesul*; neufz. *ménul*, vgl. Dz 638 s. v. Vgl. Gröber, ALL III 525.]

5904) **\*mäsionärüs**, -um m. (*mansum*), Ansiedler; davon nach Nigra, AG XIV 371, piem. *masuvé*, *mezzajolo*, *messaro*.]

5905) **mäsionärüs**, -um m. (v. *manuetus*), Tierbändiger; piem. *masuvé*, *mezzaro* (vgl. Nigra, AG XIV 371); rum. *mănsăr*, Schäfer; span. *manero*, Führer des Leithammels oder -ochsen.

5906) **mäsionätius**, a, um, zahm (eigentlich an die Hand gewöhnt); ital. *mastino*, Hasehund; prov. *masi-s*; frz. *maître*; span. *masin*; ptg. *masim*. Vgl. G. Paris, RXXI 597; Dz 200 *magione* setzte *\*mansionatus* als Grundform an.

5907) **\*mäsionätus**, -äre, zählen; sard. *maseddi*. 5908) **mäsionätium** f. (f. *manuetudinem*), Sauftrum; altfrz. *mansuetume* (vgl. W.).

5909) **\*mäsion** n. (subst. Part. Perf. Pass. von *manere*), Haus; prov. *mas*; altfrz. *mes*; cat. *mas*. Vgl. Dz 206 *mas*; Gröber, ALL III 525.]

5910) **\*mäsüs**, a, um, zahm; ital. *manso*, zahm, *manzo*, zahmer Ochs, Ochs überhaupt, Rindfleisch, vgl. Canello, AG III 365; prov. *mans*, zahm; rum. *mănz*, a, Füllen, Klepper, dazn das Vb. *mănzec* *ii* *ii*; span. *manso*, zahm, als Subst. Leithammel, Leitchose; ptg. *manso*, zahm. Vgl. Dz 203 *manso* (Diz hielt die Worte für Kürzungen aus *mansuetus*).

5911) **mäntelä** n., Handtuch, Tischtuch; span. *manteles* (Pl.), Tischzeug; ptg. *mantecas*. Vgl. Gröber, ALL III 526.

5912) **mäntellüm** n., Hülle, Decke; ital. *mantello*, (daneben das aus dem Frz. entlehnte *mantó*), Mantel, vgl. Canello, AG III 350; prov. *mantel-s*; frz. *manleau*; cat. *mantell*; (span. *mantillo*; span. ptg. *maneco*, aus dem Frz. entlehnt). Vgl. Dz 302 *manto*; Gröber, ALL III 526; Cohn, Suffixw. p. 216. S. No 5916.

5913) kelt. **\*mant**, große Anzahl; prov. frz. *maint-s*, *mant-s*, *maint*. Vgl. Dz 632 *maint* (Diz schwankte, ob er das Wort vom kymr. *maint*, GröÙe, Menge, oder vom ahd. Subst. *managöti*, Menge, oder

vom ahd. Adj. *manag* ableiten sollte); Th. p. 105 (hier zuerst die Ableitung aus dem Kelt); Mackel, p. 43. Ganz anders erklärt Schenhardt, Z XV 241 das Wort: „aus *tam magnus* + *tantus* ergab sich roman. *tamanto*; daraus wiederum ward *manio* abgezogen. Im Frz. lehnte sich *maint* an *main* aus *magnus* an; ob *multus* irgendwie einwirkte, wage ich nicht zu unterscheiden.“ — Das Fem. *mainie* wird im Altfrz. in Verbindung mit *communalment* auch adverbial gebraucht u. erscheint dann in der Form *maintre*, vgl. Förster, Z II 88.

5914) **mänticä**, -am f., Mantelsack; (ital. *mantico* [u. *mantice*?], Blasebalg); (cat. *manica*, Blasebalg). Vgl. Dz 383 *mantico* u. 466 *manica* (Diz zieht hierher auch rum. *manica*, cat. *manega*, span. *maneca*, ptg. *manica*, Bntter; Cornu, Gröber's Grundr. I 763 § 161 u. Schenhardt, Z VI 121, vermuteten Zusammenhang dieser Worte mit *malta* [s. d.], später aber nach Schm., Z XIII 531, Zusammenhang mit dem slav. Stamme *ment-an*. Keine dieser Ableitungen kann als glaubhaft gelten).

5915) **\*mäntilä** n., Decke; prov. *mandil-s*, Tellertuch; span. ptg. *mandil*, Schürze, Pferdedecke. Vgl. Dz 466 *mandil*.

5916) **\*mäntillüm** n. u. **\*mäntillä** f. (Demin. v. *mantum*), kleiner Mantel; span. *mantillo*, *mantilla*; ptg. *mantilha*; das Wort ist als Lehnwort auch in andere Sprachen übergegangen.]

5917) secr. *mantri*, Ratgeber; davon vermutlich das zunächst ptg. Wort *mandarin*, Bezeichnung für einen chinesischen höheren Beamten. Vgl. Scheler im Dict. s. v.

5918) **mäntüm** n. od. **mäntüs** m., Mantel (Isid. 19, 24, 16); ital. span. ptg. *manto* (ital. auch *amanto*; cat. *manta*). Vgl. Dz 203 *manto*; Gröber, ALL III 526.

5919) **mäntü**, -am f. (v. *manus*), eine Handvoll; ital. *manna*, Bündel, Garbe, dazu das Vb. *ammanare*, zusammentragen, dav. abgeleitet *manata*; rtr. *monna*, Garbe; (prov. *manada*, eine Handvoll); altfrz. *manée* = *\*manuata*, eine Handvoll; span. *maña* = *\*manea*, eine Handvoll, Bündel, abgeleitet *manada*, Handvoll. Vgl. Dz 200 *magione* u. 466 *maña*; Rösch, Jahrb. XIV 178; Th. p. 87; Gröber, ALL III 526; Caix, St. 45.

5920) **[mäntü] adjuto**, -äre, = altfrz. *manaiier*, schützen, schonen, dazu das Subst. *manais*, prov. *manaya*, Schutz, Schonung, Gnade. Vgl. Dz 633 *manaiier*. Die Ableitung muß aber als sehr bedenklich erscheinen, weil *\*manaidier* zu erwarten wäre; da jedoch auch *manvide*, *manvide* sich finden, so ist das von Diz angenommene Grundwort nicht unbedingt abzulehnen.]

5921) **\*mäntälis**, -e (v. *manus*), mit der Hand gefaßt, eine Hand füllend; ital. *manuale*, Adj., als Subst. „libro che contiene il ristretto d'una scienza od arte“, *manuale*, Adj., als Subst. „bracciante che aiuta il muratore“, vgl. Canello, AG III 335; span. *manual*; ptg. *manual*, Streikkolben, Dreschflügel, vgl. Dz 466 *manual*.

5922) **män[ä]rüs**, a, um (v. *manus*), zur Hand gehörig; ital. *manajja*, *manarra*, „accetta maneggevole o da usaro a due mani“, *maniera*, „quasi il modo di tenere le mani, e poi il modo di contenersi in genere“, *maniero*, „agg. di falcone, agerole, che si lascia portaro in mano“, vgl. Canello, AG III 308; rtr. *manera*, Handbeil; prov. *manier*, handlich, *maneira*, Benehmen; frz. *manière*, altfrz. auch *manire* (= *\*maneria*), vgl. Cohn, Suffixw. p. 283 u. 287; im Altfrz. war auch ein Adj. *manier*,

geschichte, vorhanden; span. *manero*, handlich, *manera*, Benehmen; ptg. *maneira*. Vgl. Dz 203 *maniero* u. 383 *manaja*.

5923) **manūm lēvo**, -äre, die Hand erheben (zum Eide); ital. *mallecar*, bürgen; prov. *manlecar*; span. *manlevar*; altpgt. *malevar*. Vgl. Dz 201 *mallecar*.

5924) **manū páro**, -äre = altspan. altpgt. *manparar*, mit der Hand bewahren, beschützen, (das in der neueren Sprache übliche Wort ist *amparar* = *imparare*), dazu das Kompos. altspan. *desamparar*, in Stich lassen, (in der neueren Sprache *desamparar* = *de* + *ex* oder *dis* + *imparare*). Vgl. Dz 466 *manparar*.

5925) **\*manūpūlūs**, -um m. (für *manipulus*), Bündel; ital. *manipolo*, Bündel, (Diez zieht hierher auch *manopola*, Panzerhandschuh, Gröber *manochia*); s. a. d. *manuju*, Bündel; a. bruzz. *manoppie*; (rum. *manunchiu* ist wohl = \**manuculum*); neu-prov. *manou*; altfrz. *manoil*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 210; hierher scheint auch zu gehören frz. *me-nevel* (= \**manapellum* f. \**manipellum*), Hanfbündel, vgl. Thomas, R XXVIII 200; cat. *manoll*; span. *manajo* (besser wohl = *manuculum*), (*manopla*, Panzerhandschuh); ptg. *molho* aus *manolho* (besser wohl = \**manuculum*), (*manopla*, Panzerhandschuh). Vgl. Dz 203 *manopola* u. 466 *manajo*; Gröber, ALL III 526 (die daselbst angeführten Formen lassen sich zum Teil ebenso gut auf \**manuculum* zurückleiten) n. VI 392. Zu *manipulus* gehört wohl auch neu-prov. *manoufle*, Handbekleidung, vgl. Dz 283 *panfóla*.

5926) **manūs**, -um f., Hand; ital. *mano*, (alt-ital. auch *manā*); rum. *mână*; rtr. *man*, *māum*, *mōum* (auch als Masc. gebraucht, vgl. Gartner, Gröber's Grundriss I 480); prov. *ma(n)s*; frz. *main* (hat im Altfrz. auch die Bedgt. „Haufe“); cat. *ma*; span. *mano*; ptg. *mão*. Dazu das Demin. ital. *manette*, frz. *menottes*, Handschellen, vgl. Dz 638 *menottes*.

5927) **mān[us]** + **ōpērā** = ital. *manovra*, Handgriff, Handzeug), Tauwerk; prov. *manobra*; frz. *manoeuvre*, Handhabung, Behandlung, Tauwerk, als Mask. Handlanger, dazu das Vb. *manoeuvrer* (altfrz. *manoever*), eigentlich mit der Hand arbeiten, verfertigen, handhaben; span. *maniobra*, Handarbeit, dazu das Vb. *maniobrar*; ptg. *manobra*, *manobrar*. Vgl. Dz 203 *manovra*.

5928) **manūs rēta** = ital. *manritta*, *marritta*, rechte Hand, vgl. Dz 272 *ritto*.

5929) **manū tēno**, -äre, aufrecht halten; ital. *mantenere*; prov. *mantener*; frz. *maintenir*, dazu das Partizipialadj. *maintenant* (ital. *immaninente*; eigentlich beim Handhalten (vgl. dtseb. „im Handumdrehen“), im Augenblick, eben, jetzt, und das Vbsat. *maintien*, Haltung, d. abgeleitet ostfrz. *maintagne*, Stiel des Dreschflegels, vgl. Horning, Z XVII 223; span. *mantener*; ptg. *manter*. Wegen der Flexion siehe *tēno*. Vgl. Dz 203 *mantenere*.

5930) got. *manjanj*, bereit machen; prov. *amanar*, *amanvir*, -oir, *amarvir*, bereit sein, dazu das Partizipialadj. *amanoitz*, *amarritz*, bereit; altfrz. *manecvir*, *amanecvir*, dazu das Partizipialadj. *amanevi*, *maneci*. Die Einbürgerung des german. Wortes mußte durch seinen Anklang an *manus* begünstigt werden. Vgl. Dz 633 *manecir*; Mackel, p. 70.

5931) got. *manvus*, bereit; davon prov. *marcier*, bereit, *marces*, Adv., bereitwillig, unbedenklich. Vgl. Dz 633 *manecir*.

**māpālūs** s. **māgālūs**.

5932) **māppa**, -am f., Serviette, Tischtnch; (ital. nur dialektisch: piemont. *mapa*, neap. *mappina*, Wischlappen, lomb. *mappa*, Quaste, Büschel; (der übliche ital. Ausdruck für „Tischtuch“ ist *tovaglia* [= prov. *toalha*, altfrz. *toaille*, neufrz. *toaille*, Handtuch] = germ. *hucaldja*, vgl. Mackel, p. 50); frz. *nappe*, Tischtnch; span. ptg. heißt das „Tischtuch“ *mantel*, *mantec*). Vgl. Dz 646 *nappe*.

5933) [Wurzel *mar*; aus einer Wurzel *mar*, deren Grundbedeutung „Dunkelheit, Wirr u. Unordnung“ sein soll, leitet C. Michaelis, Jahrb. XIII 206, span. *maraña*, Verwirrung, *marañar*, verwirren, ab; es liegt aber gar kein Grund vor, auf eine Wurzel zurückzugehen, da die betr. Worte sich sehr wohl von german. *marrian* (s. d.) ableiten lassen, wie dies Dz 205 *marrian* gothan hat.]

5934) altnord. *mara*, Alp; dav. der zweite Bestandteil in frz. *cauchemar*, Alpdrücken (der erste Bestandteil ist *calca* = *calcare*, pressen, drücken); (die übrigen roman. Hauptsprachen haben für „Alpdrücken“ andere Benennungen: ital. *incubo*; span. *pesadilla* (altsp. auch *mampesada*); ptg. *incubo*, *ephialta*, *pesadelo*). Vergleiche Dz 635 *cauchemar*; Mussafia, Beitr. 78 Anm.; Flechia, AG II 9 f (wo zahlreiche Ausdrücke aus Mundarten für „Alpdrücken“ angeführt werden); Mackel, p. 42.

5935) german. **marahskalk**, Pierdeknecht; ital. *mariscalco*, *maliscalco*, *maniscalco*, Hufschmied, aber auch Marschall (in dieser Bedgt. ist jedoch das Lehnwort *maresciallo* üblicher), vgl. Canello, AG III 361; prov. *manescalc-s*; frz. *maréchal*; span. ptg. *mariscal*. Vgl. Dz 204 *mariscalco*; Mackel, p. 46.

5936) griech. **μαραναθά** (1 Kor. 16, 21), davon rum. *mucharaltha*, Nebenform zu *chäram*, Bann, Fluch; dav. viell. auch span. *marrano*, p. t. g. *marraño*, getaufter Jude (eigentl. „verflucht“, vgl. Barad, Z XIX 271; Eg. y Yang, bemerkt über das Wort nur (p. 446): „de arab. *marrān*, que, según el P. la Torre es voz usada por los árab. del campo en el imperio marroquí con la propia acepción“; Diez 467 stellte keine eigene Ableitung auf, sondern begnügte sich mit der Angabe älterer Deutungen (von hebr. *malah*, sich auflehnen, od. von span. *marrar*, fehlschlagen), welche aber unannehmbar sind).

5937) **mārāthrum** n. (*μαράθρον*), Fenchel (Aethon foeniculum L.); rum. *marār*.

5938) **mārečo**, -äre und **mārečeo**, -äre, wolk werden; ital. *marciare*; rum. *marcece*; prov. *marcesir*, *marcesir*; altfrz. *marcir*, *marchir*; span. nur das Part. *marchido* und das Demin. *marchito*, davon abgeleitet das Vb. *marchitar*; (ptg. *marcharse*). Vgl. Löser p. 91.

5939) **māreidūs**, a, um (*marceo*), welk, morsch; ital. *marcido*, „che tende a marciare“, *marcio*, „già marcito“, vgl. Canello, AG III 388; rum. *mārced*; prov. *marcit*-; (frz. *fané* = \**faenatus* v. *faenum*, Heu); alteat. *marcit*; span. *marcido*, *marchito*; (ptg. *murcho* = *murcidus*). Vgl. Schuchardt, Rom. Et. I 18.

5940) [Mare] **? panis**, Markusbrot, ist die vermutliche Grundform zu ital. *marzapane*, Marzipan; frz. *massepain* (angegeben an *unasse*, vgl. Fafs, RF III 501; span. *mazapan*; ptg. *mazapão*). Im ersten Teile des Wortes ist, namentl. in Rücksicht auf das Ital., statt *Marci* vielleicht besser anzusetzen *pāca* oder *martius*, doch sind auch diese Annahmen bedenklich genug. Vgl. Dz 206 *marzapane*; Scheler im Dict. unter *massepain*.]

5941) [máreo, -äre (von *marcus*), hämmern; davon nach Scheler frz. *marcher*, eigentl. mit den Füßen hämmern, treten, gehen, s. Diet. s. r.; diese Herleitung verdient sicherlich den Vorzug vor den sonst gegebenen, über welche zu vgl. Dz 634 s. v. Zu erwägen würde höchstens sein, ob nicht german. *marka*, Grenze, Anspruch erheben darf, als Grundwort zu gelten, *marcher* würde dann eigentlich bedeuten „nach einem Ziele, bis zu einer bestimmten Grenze gehen“. Von *marcher* das Vbst. *marche*. Aus dem Frz sind entlehnt ital. *marciare*, *marcio*; span. ptg. *marchar*, *marcha*. Canello, AG III 372, leitet auch ital. *marcare*, kennzeichnen, von *marcus* ab (also würde das Verb eigentlich bedeuten „durch einen Schlag kenntlich machen“).

5942) *márculus*, -um m. (Demin. zu *marcus*), kleiner Hammer; span. *macho*, Hammer, davon abgeleitet *machete*, kurzer, breiter Säbel, und die Verba *machar*, *machacar*, *machucar*, stampfen, viell. auch *machado*, eine Holzart; (nicht undenkbar ist, daß auch span. *macho*, Mann, desselben Ursprunges ist, vorausgesetzt, daß das Wort zunächst eine obscene Bezeichnung für das männliche Glied gewesen sei: C. Michaelis, Misc. 135, und Gröber, ALL III 527, setzen allerdings *macho* = *masculus* an, was Diez nicht zu thun wagte, weil *s* vor *c* nie austrete; wenn aber ital. *marcone*, Ehemann, von *marcus*, Hammer, abzuleiten ist, wie dies kaum anders angeht, so würde die Gleichung *macho* = *marculus* gestützt werden). Das Vb. *\*marculare* ist auch im rtr. *marclar*, hämmern, erhalten. Vgl. Dz 465 *mache*. S. unten *masculus*.

5943) *márcus*, -um m., großer Hammer; davon vielleicht ital. *marcone*, Ehemann, wenn man annehmen darf, daß das Wort zunächst obscön das männliche Glied bezeichnet habe, vgl. Barad, Z XIX 270; s. oben *márculus*.

5944) *máre* n., Meer; ital. *mare*; rum. *mare*; prov. *mar-s*; frz. *mer* f.; cat. span. ptg. *mar*. — Neben *mare* scheint lat. vorhanden gewesen zu sein ein *\*mara*, eigentlich Seewassertümpel, dann Lache, Pfütze überhaupt, = frz. *mare* (s. aber unten). Ableitungen von lat. *mare* mit derselben Bedeutung „Lache, Pfütze“ sind: ital. *maresse* = *\*marcensis*; altfrz. *maresse*, neufz. *marais* = *\*mariscus*, dav. wieder altfrz. *marescot*, *maresquel*, *maraischere*, *marescage*, neufz. *marécage*; span. *marisma* = (?) *maritima*; ital. *marazzo* = *\*maratium*. Vgl. Dz 204 *mare*. Höchst auffällig ist jedoch das *a* in frz. *mare* (vgl. *quare*: *car*), daher scheint Braune's Vermutung Z XXI 214, daß das Wort = abh. *marī*, stehendes Binnengewässer, sei recht annehmbar zu sein.

5945) *mārgā*, -am f., Mergel; ital. *marga*; rum. *margă*; (neuprov. *marlo* = *margila*; altfrz. *marle*; neufz. *marne*); cat. span. ptg. *marga*. Vgl. Gröber, ALL III 526; Th. p. 107.

5946) *mārgarītā*, -am f. (*μαργαριτης*), Perle; ital. *margarita* u. *margherita*; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden; der volkstümliche Ausdruck für „Perle“ ist *perla*, wohl = *\*pernula*, kleine Muschel.

*mārgilā* s. *mārgā*. Vgl. Dz 635 *marne*. 5947) [gleichs. *\*mārgino*, -äre (*margo*), den Rand erreichen; dav. nach Bos, R XIX 301, frz. *marnier*, über die Höhe der gewöhnlichen Fluten steigen (vom Meere).]

5948) *mārgo*, -inem c., Rand; ital. rum. *margine*, prov. frz. cat. *marge*; span. *margen*; ptg. *margem*.

abh. *marl* s. ob. *mare* am Schlusse.

5949) *Marla*; davon, bezw. von der Koseform *Marion* abgeleitet frz. *marionnette*, (eigentlich Mariechen) Puppe, Puppe, vielleicht auch *marotte* (wenn aus *\*marlotte* entstanden), Puppe, Spielzeug, Steckenpferd. Vgl. Dz 635 *marionnette*. — Über andere, allerdings wohl nicht recht sichere, Ableitungen vom Namen *Mario* (frz. *Marot*, *Marote*, viell. auch *maraud* u. *marauder*, span. ptg. *marota*, ital. *maruolo*) s. oben *malaludis*, Vgl. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 285 f., Michaelis, Misc. Caix-Canello p. 146.

5950) *Marla*, *\*posa*, *Maria*, setzo dieb, = span. ptg. cat. *mariposa*, Schmetterling. Näheres über diese volkstümliche Benennung, zu welcher Ähnlichkeiten namentlich auch in germanischen Sprachen sich finden, sehe man bei Storm, R V 180. In sard. *maniposa* ist in dem ersten Bestandteile vielleicht *manus* oder *manère* zu erkennen, ja vielleicht ist *maniposa* die ursprüngliche Form, *mariposa* nur Umbildung. Eine Bildung ähnlicher Art ist das gleichbedeutende ptg. *pousalouva* = *\*posa* + *\*lau-si(a)(e)* (s. d.). Grabstein. Vgl. Dz 467 s. v. u. dazu Scheler im Anhang 774.

5951) *\*mārinārius*, a, um (v. *marinus* v. *mare*), zum Seewesen gehörig; ital. *marinajo*. Seemann; frz. *marinier*, (altfrz. auch *maronier*, vgl. Dz 636 *maron*); span. *marinero*; ptg. *marinheiro*.

5952) *mārius*, a, um (v. *mare*), zum Meer gehörig; ital. *marino*, Adj., *marina*, Sbst., Küste, Seewesen; frz. *marine*; span. *marino*, -a; ptg. *marinho*, -a. Dazu das Verb ital. *marinare*, einsalzen.

*\*māriseus* s. *mare*.

5953) *māris luefūs*, -um m., Meerhecht; ital. *merluzzo*, Stockfisch; prov. *merlus*; frz. *merluiche*; (cat. das einfache *llus*); span. *merluza*; (ptg. heisst der „Stockfisch“ *badejo* oder *bacalhão*). Vgl. Dz 212 *merluzzo*; vgl. dagegen Joret, R IX 121 ff., welcher die ganze Wortsippe auf *merula* zurückführt, s. No 6124.

5954) altfrz. *mariswin*, Meersehwein, = frz. *marsovin*, Braunfisch. Das „Meerschweinchen“ heisst frz. *cochon d'Inde*. Vgl. Dz 636 s. r.; Mackel, p. 14.

5955) *\*māritātium* n. (v. *maritus*), Ehe; ital. *maritaggio*; frz. *mariage*; span. *maridaje*; (ptg. *maridança* = *\*maritania*).

5956) *\*māriticium* (v. *maritus*) = rum. *măritig*, Heirat.]

5957) *māritimus*, a, um (v. *mare*), zur See gehörig; ital. *maritimo*, Adj., *maremma*, Sbst. Küstenlandschaft, vgl. Canello, AG III 320; von *maremma* wieder abgeleitet das Adj. *maremmano*; altfrz. *marene* = *maremma*; (span. *marisma*?). Vgl. Dz 383 *maremma*.

5958) *mārito*, -äre, verheiraten; ital. *maritare*; rum. *marit ai at*; a; prov. *maridar*; frz. *marier*; cat. span. ptg. *maridar*.

5959) *māritus*, -um m., Ehegatte; ital. *marito*; prov. *marit-s*; frz. *marit*; span. ptg. *marido*.

5960) germ. *mark*, Zeichen; ital. *marchio*, dazu das Vb. *marchiare*, daneben *marcare*, indessen läßt sich *marchiare* besser = *\*marculare*, *marcare* = *\*marcare* v. *marcus* ansetzen, vgl. Canello, AG III 372; prov. altfrz. *marc*; (neufz. *marque*, dazu das Vb. *marquer*; span. ptg. *marca*, dazu das Vb. *marcar*). Vgl. Braune, Z XXI 213. S. No 5961. 5961) german. *marka*, Zeichen, Grenze, Grenzlandschaft; ital. *marca*; prov. *marca*; frz. *marche*;

span. ptg. *marca*. Vgl. Mackel, p. 57; Braune, Z XXI 213.

5962) [\**markénsia*, -e (v. *marka*), zur Grenzmark gehörig; ital. *marcese*, Markgraf; frz. *marquis*; span. *marques*; ptg. *marquez*. Das Wort ist ausserhalb Italiens Lehnwort.]

5963) dtsh. *Markgraf*; span. *margrave* etc.

5964) ndl. *marlijn*, *meerling*, dünnes Schiffseil, — ital. *merlino*; frz. *merlin* (mit gleicher Bedeutung); ptg. *marlin*, vgl. Dz 638 s. c.; Braune, Z XXI 215.

5965) ndl. *maripriem*, eine grobe Nadel zum Nähen der Segel; frz. *marprime*, vgl. Thomas, R XXVIII 197.

5966) gr. *μαρμαρίτης* (v. *μαρμαρίζω*, blitzen, funkeln), blitzend, funkelnd; daraus vermutlich entstand durch Kürzung (unter Anlehnung an die schalluaehahmende Verbindung *marm-*, die in frz. *marmotte*, *marmeln*, vorliegt) ital. (nur mandartlich) *marmita*, Fleischtopf (von Metall), davon *marmite*, Topfjunge, Küchenjunge; frz. *marmite* (wohl Lehnwort aus dem Lomb.), davon *marmiton*; da *marmite* auch in die Bedeutung „Suppe, welche in Wohltätigkeitsanstalten den Armen verabreicht wird“ übergegangen ist (vgl. die Verbindung *seurs de la marmite*, barmherzige Schwestern, welche Suppe austellen), so erklärt sich daraus das Adj. *marmiteux*, bettelhaft, hungrig; cat. span. ptg. *marmita*, davon *marmiton*. Dz 204 *marmita* bemerkt „die Herkunft ist unsicher; am meisten empfiehlt sich noch Frisch's Deutung, der einen Naturausdruck vom Sieden des Wassers darin erkennt“. Scheler im Dict. s. v. ist geneigt, das Wort von *marmor* abzuleiten. Andere haben an arab. *marmid* „Ort, wo Fleisch gebraten wird“ gedacht. Für *μαρμαρίτης* spricht besonders der Umstand, daß *marmita* nicht einen Topf schlechtweg, auch nicht einen irdenen Topf, sondern einen Topf von Metall, also einen blinkenden Topf bedeutet.

5967) *mārmör* n. (*μαρμαρος*), Marmor; ital. *marmo*; rum. *marmure*; prov. *marme-s*; frz. *marbre*; unmittelbar von *marmor* abgeleitet ist vielleicht \**marmouret*, *marmouset*, (kleine Marmorfigur), kleine groteske Figur, vgl. Scheler im Dict. s. v.: span. *marmol*; ptg. *marmore*.

5968) *mārmörēus*, a, um (*marmor*), marmorn; davon vielleicht frz. *moire*, Wasserglanzstoff, abgeleitet *moiré*, vgl. Tobler, Z X 574. Die übliche Ableitung aus dem Arabischen (vgl. Dz 641 *moire*) ist unhaltbar, da das betr. arab. Wort *mokayyar* (daraus ital. *moccjardo*, *moccjara*, eine Art Wollzeug, auch *camojardo* genannt, wohl mit Anlehnung an *camelus*) nicht *moire* ergeben haben würde.

5969) (*Vergilius*) *Māro*, -*ōnem*; davon vielleicht mittelfrz. *maron*, Führer durch die Alpen, (neufrz. *marron*, Bernhardinerbund, ist vermutlich dasselbe Wort, denn dieser Hund ist ja auch eine Art Alpenführer). Wegen des Bedeutungswandels vgl. *Cicero*: *cicéron* (Dante!). Möglicherweise ist auch ital. *marrone*, frz. *marron*, Kastanie (dav. *maronnier*, Kastanienbaum), dasselbe Wort wie *Maro* u. stellt des Namens ursprüngliche Bedeutung dar. Vgl. Dz 384 *marrone* u. 636 *maron*.

5970) *Maroeco* (Ländernamen); dav. frz. *maroquin*, marokkanisches Leder.

5971) *marra*, -am f., Hacke zum Ausästen des Unkrautes; ital. *marra*, Hacke, davon abgeleitet *marrone*, Radhaue, wohl auch *marruca*, *marrucajo*, Dornstrauch; rum. *mărăciine*; span. ptg. *marra*, Radhaue, (wahrscheinlich auch *marron*, Widder,

vgl. aber ob. *marculus* u. *mareus*). — Caix, St. 406, führt auf *marra* zurück auch ital. *marrancio*, „cestellaccio da macellajo“, lomb. *marasa*, „pota-tojo“, sard. *marrazzu*, „ferro da tagliar le unghie ai cavalli“, altspan. *marrazo*, „ascia per far legna“, ital. *marrascura* (= *marra* + *scure*) „arnese per ripulire le viti“. S. auch unten *marran* (unter „span.“) und *mas*.

5972) arab. *marrah*, einmal, = cat. span. *marras*, einst, vgl. Dz 467 s. v.; Eg. y Yang. 446.

5973) ndl. *marren*, anbinden; dav. frz. *amarrer*, *démarver*, ein Schiff an-, losbinden, dazu das Sbst. *amarre*, das zum Anbinden dienende Tau; span. ptg. *amarrar*, dazu das Sbst. *amarra*. Vgl. Dz 15 *amarrar*, wozu ein anderes mögliches Grundwort arab. *marr* angeführt wird. Vgl. auch Braune, Z XXI 214.

5974) german. *marrjan*, bemöhen, ärgern; davon vermutlich ital. *smarrir*, hindern, verwirren; rtr. *smarrir*, verlieren; prov. altfrz. *marrir* (auch *esmarrir*), sich verirren (vgl. Cohn, Z XVIII 207), verlieren, namentlich den Weg verlieren, sich verirren, beunruhigen, täuschen, betrüben u. dgl., dazu das Vbsbst. altfrz. *marriment*, *marrement*, mittelfrz. *marrisson*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 128 Anm.; span. *marrido*, betrübt, *marrar*, sich verirren (*marrar* in der Bedeutung „ein Schwein verschneiden“, womit wieder *marrano*, -a, Schwein, auch Schweinefleisch, und vielleicht auch [vgl. jedoch oben *maranathal*, Baad, Z XIX 271] das Adj. *marrano*, geboht, verflucht, eigentlich getauft, aber des Unglaubens verdächtiger Jude zusammenhängt, kann kaum dasselbe Wort sein, eher ist es von *marra* abzuleiten, das ja wohl nicht bloß „Hacke“, sondern auch ein „gekrümmtes, zum Verschneiden geeignetes Messer“ bedeutet haben kann, also von *marra* in dieser Bedtg. einerseits \**marrare* (vgl. Braune, Z XXI 214), andererseits \**marranus*; *maraña*, Verwirrung, *marañar*, verwirren (s. oben *mar*). Vgl. Dz 206 *marrir* u. 467 *marrano*; Mackel, p. 70.

5975) *marrubium* n., Adorn (eine Pflanze); ital. *marrobio*; span. *marrubio*; ptg. *marrojo*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772.

5976) *mārtellūs*, um m., Hammer; ital. *martello*; rtr. *martell*; prov. *martel-s*; frz. *marteau*; cat. *martell*; span. *martillo*; ptg. *martelo*.

5977) [\**mārtiā*, -am f. (v. *Martius*), = ital. *marza*, Pflöpfreis (weil das Pflöpfen im März geschieht), vgl. Dz 384 s. v.]

5978) *Mārtiādiēs*, der Name des heil. Martin ist auf verschiedene Tiere übertragen worden, ebenso auf verschiedene Werkzeuge: ital. *martin pescatore*, ein Seefisch, *martinetto*, Winde zum Spannen der Armbrust; sard. *puzone de Santu Martinu*, ein Fisch; frz. *martinet pêcheur*, Eisevogel, *oiseau s. Martin*, Martinsvogel, *martinet*, Hausschwalbe, auch Leuchter mit einem schwalbenschwanzartigen Griffe; span. *martin pescador*, ein Fisch, *pajaro de San Martin*, Martinsvogel, *martinete*, kleiner weißer Reiter. Vgl. Dz 205 *martin pescatore*.

5979) [\**mārtiō*, -āre (v. *Martius*) = span. *marcear*, die Schafe (im März) scheeren, vgl. Dz 384 *marza*.]

5980) *Mārtis diēs*, Dienstag; ital. *martedì*, *marti*; rum. *marți*, nach Ch. p. 159 = *Martis* mit zu ergänzendem *diēs*; prov. *dimars* = *dies Martis*, auch *mars* allein; frz. *mardi*; cat. *dimars*; span. *martes*; (ptg. *terça feira*). Vgl. Dz 205 *martedi*.

5981) **Märtius**, -um m., März; ital. *marzio*, Adj., *marzo*, März, vgl. Canello, AG III 343; rum. *mart*; prov. *mart-z* (über neuprov. u. a. Ableitungen von *martius* vgl. Behrens, Metath. p. 83); frz. cat. *mars*; span. ptg. *marzo*.

5982) german. **Martur-**, Marder; ital. *martora*; prov. *mart-z* (neuprov. *marto*); frz. *martre*, *martre*; cat. span. ptg. *maria*. Vgl. Dz 205 *martora*: Gröber, ALL III 527; Kluge unter „Marder“, wo der germanische Ursprung des Wortes sehr wahrscheinlich gemacht wird; Braune, Z XXI 215.

5983) **martyr**, -tyrem m. (*μαρτυρ*), Zeuge. Märtyrer; lomb. *märtol*, ganzo, semplicione, vgl. Salvioni, Post. 13; sonst nur gel. W.; jedoch frz. (*Mont*) *martre*.

5984) **martyrium** n. (*μαρτύριον*), Blutzugnis, Märtyrertum; ital. *martirio* (altital. *martiro*, *martire*) „pena sofferta per la fede, pena angosciosa“, *martorio* (arch. *martoro*, *martore*) „anche uno strumento da martoriare e l'atto del martoriare“, vgl. Canello, AG III 327; dazu die Verba *martirare*, *martirizzare*; (rum. *marturis* nur in der ursprüngl. Bedtg. „bezeugen“); prov. *martire-s*, *martir-s*, dazu das Vb. *martiriar*, *marturiar*; frz. *martyre*, dazu das Vb. *martyriser*; span. *martirio*, dazu die Verba *martiriar*, *martirizar*; ptg. *martyrio*, dazu das Vb. *martyrizar*. Vgl. Dz 205 *martirio*; Berger s. v.

5985) **Marul(us)** (Personenname): dav. viell. frz. (mundartl.) *marou*, Kater, vgl. Marchot, Phonologie d'un patois wallon p. 127, s. aber auch Horning, Z XXII 487.

5986) **mäs**, **märem** m., männlich, Mönchen (von Tieren); davon nach Diez cat. *marrà*, Widder; span. *marran*; ptg. *marrar*, mit den Hörnern stoßen. Vgl. Dz 467 *marron* (litz zieht hierbei auch span. ptg. *marra*, Hammer, Haue, *morueco*, Widder, auch Mauerbrecher. Aber *marra* ist doch offenbar = lat. *marra*, u. auch *marrà*, *marrar*, *marron* sind sicherlich von *marra*, nicht von *mas* abzuleiten, worauf schon das doppelte r hinweist; *morueco* dürfte auf *moro*, Maure, zurückgehen unter Bezugnahme auf die Vielweiberei der Muhamedaner.) — Von *mas* *marem* will Horning, Z XXII 487, frz. *maud* ableiten, s. oben *malaldus*; ferner vermutet Horning, Z XVIII 223, daß von *mas* *marem* ein Fem. \**marasca* abgeleitet worden sei mit der Bedtg. „Mannweib, Kupplerin“, woraus durch Umstellung \**mascara* (vgl. ptg. *mascàrra*, wie aber dieses Wort hierher gezogen werden kann, ist unverständlich) u. weiter zu \**masca*, *masca*, Kupplerin, Hexe, Larve geworden sei. Die Hypothese ist sinnreich, gleichwohl aber sehr unwahrscheinlich.]

5987) ahd. **masar**, Knorren im Ahornholz; altfrz. *mazre*, *madre*, eine Holzart; neufzr. *madre*, gebockt. Vgl. Dz 631 *madre*; Mackel, p. 68.

5988) **masculūs**, a, um (*masculus*, non *masculus* App. Probi 4), männlich; ital. *mascolo*, *masculo*, Adj. und Subst., als letzteres bedeutend „stautuffo, una parte del petriero“ *maschio*, *maschio*, Adj. und Subst., vgl. Canello, AG III 353; rum. *mascur*, verschnittenes männliches Schwein; rtr. *maschel*; prov. altfrz. *mascle*, *masle*; neufzr. *mâle*; cat. *mascle*; altspan. *masclo*, *maslo*, vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *macho*, Mann, männlich, doch dürfte das Wort besser von *marculus* [s. d.] abzuleiten sein. Vgl. Dz 465 *macho*; C. Michaelis, Misc. 135; Gröber, ALL III 527 (Gröber verteidigt die Annahme von *macho* = *masculus* gegen das von Diez geäußerte, allerdings nicht stichhaltige, attliche Bedenken).

5989) arab. **masi'h**, geschmeidig (Freitag IV 177b) = ptg. *macio*, vgl. Dz 465 s. v.; Eg. y Y 440.

5990) germ. Stamm **masq**, wovon ahd. *masca*, Masche; davon vermutlich frz. *masque* (Mask nach *casque*), Larve (eigentlich wohl machig Gesicht-verhüllung, allerdings wäre neufzr. *mâque*, bezw. *mâche* zu erwarten, aber das k kann erhalten geblieben sein, ebenso wie in *marka* = *marque* u. a., vgl. Mackel p. 142, oder es mag durch Einfluß des ital. *maschera* sich behauptet haben), dazu das Vb. *masquillier*, *maquiller*, schminken, vgl. Förster, Z III 565 (dagegen dürften altfrz. *marguillier*, *margoillier*, *merguillier*, beflecken, gegen Försters Annahme von *masquillier* zu trennen und auf ein \**margiliare* v. \**margila* v. *marga*, Mergel, zurückzuführen sein, wovon auch neufzr. *margouillie*, Mispfütze). Die sonst übliche Herleitung von *masque* aus \**mastica* (v. *masticare*), die kleine Kinder kauende Hexe, kann trotz des Vorkommens des Wortes schon im frühen Mittelalter nicht befriedigen, denn aus \**mastica* konnte nur \**masche*, \**mâche*, (Feminin! schon wegen des Begriffes) werden, zumal da das Vb. *mâcher* daneben sich behauptet hat. Aus arab. *mascharat*, Gelächter, aber, welches Mahn als Grundwort aufgestellt hat, konnte wohl ital. *maschera*, span. ptg. *mascara*, nicht aber frz. *masque* entstehen. Zu german. *masq* gehören vielleicht auch prov. *mascarar*, (das Gesicht) schwarz macheu; altfrz. *mascarer*, *mascurer*; neufzr. *mâchurer*; cat. *mascàrra*, Schmutzbleck im Gesicht; span. ptg. *mascarra*, dazu das Verb *mascarrar*. Vgl. Dz 206 *maschera*; Scheler im Diet. *masque*. Über Horning's Ableitung des *maschera* etc. von \**marasca* (Fem. zu *mas*), Z XVIII 223, s. oben *mas* am Schlusse.

5991) **massä**, -am f., Klumpen, Masse, Landgut; ital. *massa*, (von lat. *massa* in der Bedtg. „Landgut“ abgeleitet): *massaria*, *masseria*, Meierei, *massaio*, -a, Hausverwalter, -in, *masserizza*, Hausrat, vgl. Gröber, ALL III 526 (neufzr. *mas* u. *Caix*, St. 407, leiten die Worte irrig von *mas* = \**mansum* „Haus“ ab); hierher gehört wohl auch *masco*, großer in der Erde liegender Stein, vgl. Dz 384 s. v.; prov. *massa*; frz. *masse*; span. *masa*; ptg. (cat.) *masa*.

5992) **mastico**, -äre, kauen; ital. *masticare*; rum. *mestec ai at a*; prov. *mastegar*, *maschar*; frz. *mâcher*, davon *mâchoire*, *mâchelière*, Kinnbacken (letzteres Wort Kreuzung von *maxilla* mit *masticare*); cat. *mastegar*; span. ptg. *mastigar*, *masticar*, *mascar*.

5993) **masticum** n. (f. *masticæ*, *μαστιχ*), Mastixharz; venez. *mastago*, smalto; lomb. b. *masteg*, vgl. Salvioni, Post. 13.

5994) **mastix**, -ticem f. (*μαστιχ*), Mastixbaum; ital. *mastic*, vic. *mastèze*, vgl. Salvioni, Post. 13.

5995) altind. **mastr**, Mast, = prov. altfrz. *mast*; neufzr. *mât* (vgl. Mackel p. 63); ptg. *masto*, *mastro*. Vgl. litz 207 *masto*.

5996) pers. schach **mât**, der König ist tot („La voz *mâta* es un adj. que los persas emplean en el sentido de „maravillado, sorprendido“, Eg. y Yang 429); dav. ital. (*scacco*) *matto*, schachmatt; prov. *mat*; frz. (*échec et mat*) *mat*; span. (*jaque y oder jaqui*) *mute*; ptg. (*chaque é*) *mate*; dazu das Vb. ital. *matrare*, matt setzen; prov. *matar*; frz. *mâter* (altfrz. auch *amatir*); span. ptg. *matar*. Vgl. Dz 207 *matto*.

5997) **matärä**, -am f. (keltisches Wort), Wurfspieß der Gallier; davon prov. *matrat-z*; altfrz.

*matras*, Wurfspieß, dazu das Vb. prov. *matrasseiar*, altfrz. *matrasser*, zerquetschen. Vgl. Dz 636 *matras*; Th. p. 107. S. auch *matrellus*.

5998) *mátaxā*, -am f. (*muřařa*), rohe Seide, Seil; ital. *matassa*, Strähne, Gebind; altfrz. *meesse*, neufz. (mundartl.) *maisse*, vgl. Thomas, R XXVIII 199; rum. *mátasă*, Seide; prov. *madassa*, Strähne, Gebind; fransch.-comt. *másse*; altfrz. *madaise*; cat. *madeixa*; span. *madeja*; ptg. *madeixa*. Vgl. Dz 207 *matassa*; Gröber, ALL III 528.

5999) *mate*, Name eines Platzes im alten Paris, auf welchem die Diebe zusammenzukommen pflegten; davon *matois*, schlau. Vgl. Dz 636 s. v.; Scheler u. Littre s. v.

6000) *\*matēā*, *matten*, -am f., Keule, Schlägel; ital. *mazza* u. *mazzo* (Strauß von Blumen, sog. wegen der keulenartigen Form), davon *ammazzare*, toteschlagen (auch das Simplex *mazzare* ist vorhanden); (sard. *matutu*); (rum. *măciucă*); rtr. *mazza*, dazu das Vb. *mazzar*; prov. *massa*, dazu das Vb. *massar*; frz. *masse*, davon abgeleitet *massue*, gleichsam *mat(t)euca*; span. *maza*, *mazo*, dazu das Vb. *mazar*; ptg. *maça*, *maço*, dazu das Vb. *maçar*; abgeleitet altptg. *massuca*, *massua*. Vgl. Dz 208 *mazza*; Gröber, ALL III 528 u. VI 129; G. Paris, R XVIII 551; Caix, Z I 425 (wo ital. *massacrare*, frz. *massacrer* aus *ammazzare* + *sacrare* erklärt wird — höchst unwahrscheinlich, vgl. No 6014).

6001) *\*matēōlā*, -am f. (Demin. v. *matea*), kleiner Hammer, Schlägel; ital. *mazzuola*; prov. *massola*. Vgl. Dz 208 *mazza*.

6002) *māter*, -trem f., Mutter; ital. *madre*; (rum. fehlt das Wort; rtr. ist der übliche Ausdruck *mamma*); prov. *maire*; frz. *mère*; cat. *mayra*; span. *madre*; ptg. *mai*, (*madre* ist nur als Anrede geistlicher Frauen u. dgl. erhalten).

6003) *māteriā*, -am f., Stoff, insbesondere Bauholz (die letztere Bedgt. ist die übliche im Roman, soweit das Wort überhaupt volkstümlich geworden ist); ital. *materia*, Stoff, *madiera*, Holzboden; altven. *madero*, Holz; rum. *materie*; prov. *materia*, *madeira*; frz. *matière*, altfrz. auch *matire*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 283; span. *materia*, *madera* u. *madero*; ptg. *materia*, *madeira*. Vgl. Dz 465 *madera*; Flechia, AG II 367; Salvioni, Post. 13; Berger s. v.

6004) *\*māteriāmēn* n. (v. *materia*), Zimmerholz; prov. *mairam-s*, Stabholz; frz. *merrain*. Vgl. Dz 638 *merrain*.

6005) *malum Mātianum*, eine Art Apfel; davon vielleicht altspan. *manzana*, jetzt *manzana*, Apfel; ptg. *maça*. Vgl. Dz 466 *manzana*.

6006) arab. *mat'mōrah*, Keller (Freitag III 71), — span. ptg. *mazmorra*, unterirdischer Kerker, vgl. Dz 468 s. v.; Eg. y. Yang. 448.

6007) *\*mātrēllā*, -am f., *\*mātrēllūs*, -um m. (v. *matarā*), kleiner Speer, Splitter, Hölzchen und dgl.; davon vermutlich frz. *mèreau*, *marelle*, *mérelle*, Stein im Brettspiel, Brettspiel u. dgl. Vgl. Scheler im Dict. unter *marelle*. Ital. *murielle* „lastre che servono ad un giuoco fanciullesco“ ist vermutlich dasselbe Wort, angeglichen an *murus*, vgl. Caix, St. 420.]

6008) *mātrēllūs*, -e, zur Gebärmutter gehörig; mail. *mā medregal*, isterismo, vgl. Salvioni, Post. 13.

6009) *mātrēcula*, -am f., Stammrolle; altven. *marriegola*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772; Salvioni, Post. 14, wo das *ie* aus Anlehnung an *riegola* erklärt wird.

6010) *mātrēculārūs*, -um (v. *matricula*); Stammrollenbewahrer; davon vermutlich frz. *marguillier*, Küster (eigentl. Kirchenbuchbewahrer od. -schreiber); altfrz. *marreglier*. Vgl. Dz 635 *marguillier* (hier wird unter *matricula* das „Armenregister“ verstanden); Berger s. v.; Meyer-L., Litbl. 1899 p. 276 u.

6011) *\*mātrīnā* u. *\*mātrānā*, -am f. (v. *mater*), Taufmutter, Patin, = ital. *madrina*; prov. *marina*; frz. *marrine* (altfrz. u. *marraine*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 299; span. *madrina*; ptg. *madrinha*. Vgl. Dz 636 *marraine*; Förster zu Chev. as II especes 10769.

6012) *mātrix*, -ileem f. (v. *mater*), Zuchttr., Stammutter; ital. *matrice*; sard. *madrighe*, lievit; rum. *matrice*; frz. *matrice*; span. ptg. *matriz*, sämtlich gel. W., „ausgenommen das sardische.

6013) *mātrōnālīs*, -e (v. *matrona*), zur Ehefrau gehörig; ital. *matronale*, daneben *madornale*, „grosso, solenne“, vgl. Canello, AG III 384.

6014) ndrilsch. *matsken*, *\*matsken*, *matskern*, in Stücke hauen; davon vermutlich frz. *massacrer*, niedermetzeln, *massacre*, Gemetzel. Vgl. Dz 636 *massacre*; Mackel, p. 116; Caix, Z I 425, hielt das Wort für zusammengesetzt aus (nm) *mazzare* (von *matea*) + *sacrare*.

6015) *matīā*, -am f., Matte; ital. *matta*; frz. *matte*, vgl. Dz 646 *matte*; wahrscheinlich gehört hierher auch span. ptg. *nata*, Rahm (gleichsam die auf der Milch liegende Decke), ebenso *gaton*, *nateron*, Schmierkase, frz. *mate*, *matte*, *maton*, geronnene Milch, vgl. Förster, Z III 563; Schuchardt, Z VI 121; Diez 472 leitete *nata* von *natere* ab; Baist, Z V 564 u. RF I 442, stellte teils deutsch „Matte, Matz“ (das selbst auf *matta* zurückgeht), teils lat. *nacta*, *natta* als Grundwort auf, letzteres ist aber schon um deswillen unmöglich, weil dies Wort nicht, wie Baist annahm, „Fell, Pelz“, sondern „Walker“ bedeutet (s. Georges s. v.). Vgl. Gröber, ALL IV 129; Schuchardt, Z XIII 631. (Sch. widerlegt hier seine, Z VI 121, ausgesprochene Vermutung, daß span. *mantea*, ptg. *manteiga*, Butter, von *matta* abzuleiten seien [vgl. auch Cornu, Gröbers Grundriss I 763 § 151] u. nimmt Zusammenhang der Worte mit dem slav. Stamme *ment-* an, was aber doch wohl recht zweifelhaft ist; die Worte müssen als noch unaufgeklärt gelten), vgl. oben *manteica*). — Von *matta* abgel. ist viell. ptg. *moita*, *motta* de plantas arborescentes, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. 46.

6016) mittelndl. *mattegenoet*, *matteenoet*, Teilhaber einer *matte* (d. h. eines aus Rohr u. dgl. geflochtenen Behälters, in welchem der Seemann seine Habseligkeiten birgt); dav. nach Stoett, Nord en Zuid XVIII 5 p. 4, frz. *matenot* (vgl. G. Paris, R III 166 Ann.), *matelot*. — Andererseits sind altnord. *mata*, *mötunaut*, Tischgenosse (vgl. Bugge, R III 156, Mackel p. 120), u. *matgenot*, Wahlgenosse (vgl. Breusing, Niederdeutsch. Jahrb. V), als Grundworte aufgestellt worden. Diez 636 s. v. wollte das Wort von lt. *matia* ableiten. Außerhalb des Frz. ist *marinarius* Bezeichnung des Matrosen.

6017) *mātrēresco*, -ēre, reifen; friaul. *madreši*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772.

6018) *\*mātrīrico*, -āre (v. *maturus*) = span. ptg. *madrugar* (altspan. *madurgar*), früh aufstehen, vgl. Dz 465 *madrugar*.

6019) *mātrūrūs*, a, um, reif; ital. *maturo*; prov. *madur-s*; altfrz. *mūr*; neufz. *mûr*; span. ptg. *maduro*, dazu das Vb. *madurar*; von *maduro*

abgeleitet ist nach C. Michaelis, Misc. 136, span. *madroño*, Erdbeerbaum. Vgl. Dz 645 *múr*.

6020) **matús, a, um**, bis zur Albernheit betrunken, dämlich (Petron. ed. Bücheler Kap. 41, p. 28, 1, vgl. Sittl, ALL II 610); dafür ist viell. zu lesen *matuus* = \**maditús* f. *madidús* (s. d.). Vgl. Dz 384 s. v.

6021) **matutínus, a, um**, morgendlich; ital. *matutino*, Adj., *matutino* u. *matutina*, Sbst., Morgen, vgl. Caulelle, AG III 331; (rum. *dimineaşă*, gleichsam de \**manitia* scil. *hora*); prov. *mati* (daneben *waitin*, was auch altfrz. vorkommt); frz. *matin*; cat. *mati*; (span. *mañana*; ptg. *manhã*). Vgl. Dz 202 *mane*.

6022) **matz, v.**, ungeschickter Mensch; davon nach Dz 637 s. v. frz. *mazette*, Stümper, auch schlechtes Pferd. G. Paris, R III 113, verglich *mazette* mit mundartl. ital. *mazzetta* (v. *mazza*, Stock) und dürfte damit das Richtige getroffen haben, vgl. altfrz. *bourt*, Mantier, u. *bourdon*, Stab. Nach Behrens, Z XIV 363, ist *mazette* Dem. zu dtsh. *Meise* (ahd. *meiza*), welches im Bas Valais als *maire* erhalten ist.

**Maurús s. mórús.**

6023) altdtsch. \***mauwa**, vorgestreckte Lippe, = frz. *moue*, verzogener Mund, vgl. Dz 644 s. c.; Mackel, p. 124.

6024) germ. \***mawe**, \***malwi-** (ags. *maew*), Möve, = altfrz. *moue*; pik. *mauve*, (*mauve* bei Marie de France); neufrz. *mouette*. Vgl. Dz 644 *mouette*; Mackel, p. 116.

6025) **máxilā, -am f.**, Kinnbacke; ital. *mascello*, davon abgeleitet *mascellare*, Backenzahn; rum. *măse*, Pl. *măsele*; obw. *maşlar* (= \**maziliaris*); prov. *masella*; altfrz. *maisselle*; neufrz. *maâchêre* = \**maziliaris* u. *masticare*; (span. *mejilla*, daneben *gujanda*; ptg. *queixo*).

6026) **[máximā** scil. *sententia*, Grundsatz; ital. *massima*; frz. *mazime*; span. ptg. *mazima*. — **maximús** = altfrz. *maisme*.]

6027) hebr. **mazzal**, Stern, Schicksal; dav. span. *demazalado*, unglücklich, vgl. Ascoli, AG X 48 Anm.

6028) **mēā dōmīnā** (s. auch ob. *dōmīna*) = ital. *madonna*, *monna*, Frau (insbesonders die heilige Jungfrau); in der Bedgt. „Äffin“ ist ital. *monna*, ebenso span. ptg. *mona*, frz. *mone* volksetymologische Umgestaltung von türk. *maimun*, Affe, vgl. Schuchardt, Z XV 96; neuprov. *monno*; frz. *monnine*, Altspan. findet sich *mienna* für *ui ducna*, vgl. Cernu, R IX 134. Vgl. Dz 216 *monna*. (Im Span. Prg. bedeutet *mona* auch „Betrunkeneheit“, wird also ebenso wie das deutsche „Affe“ gebraucht.)

6029) **mēām fidēm** = ital. *mia fe*, daraus *gnaffe*, bei meiner Treue, wahrlich, vgl. Dz 376 s. v.

6030) \***mēānūs, a, um** (v. *meus*), darf nicht mit Dz 739 als Grundform für frz. *mien* angesetzt werden; *mien* ist vielmehr = *meum*, wie *tuen* = *tuum*, vgl. Mussafia, Z III 267; Cornu, R VII 593.]

6031) kelt. **medg** (we zwischen *d* u. *g* ein Vokal geschwunden ist), Molken; dav. das gleichbedeutende (prov. *mergue*); frz. *mégue*. Vgl. Dz 638 *mégue*; Th. p. 108 („der keltische Ursprung ist sicher“); Gröber, ALL III 528 (stellt fragend *mela* als Grundwort auf).

6032) **mēdia** scil. *calcea*, halbes Beinkleid, = span. *media*, Strumpf; ptg. *meia*, vgl. Dz 468 *media*. 6033) **mēdiānus, a, um** (v. *medius*), in der Mitte befindlich; ital. *mezzano*, (daneben *mediano*, vgl.

Canello, AG III 346); frz. *moyen*; span. *mediano*. Vgl. Dz 213 *mezzo*; C. Hofmann, ALL IV 43 (handelt über german. *meiden*, Pferd, = *medianus*).

6034) **mēdiātor, -ōrem m.**, Mittelsmann; davon ital. (ursprünglich nur nordital.) *mezzadro*, Pächter (daneben *mezzainolo*), vgl. d'Ovidio, R XXV 304.

6035) **mēdia** scil. *herba*, medischer Klee, = span. *mielga*, Schnockenklee, vgl. Dz 469 s. v.

6036) **mēdiamentū m.** (v. *medicor*), Heilmittel, = altfrz. *megeant*, vgl. Tobler, R II 244.

6037) [\***mēdiatīciūm n.**, Heilmittel, = altfrz. *megeis*, neufrz. *mégis*, eine (mit Arznei vergleichbare) chemische Mischung aus Wasser, Asche, Alaun etc., welche man beim Weißgerben braucht, daher *mégir*, weißgerben, *mégis*, das Weißgerben, davon altfrz. *megecier*, neufrz. *mégissier*, Weißgerber. Vgl. Tobler, R II 244; Scheler im Dict. unter *mégie*; Dz 637 *mégir*.]

6038) \***mēdiatīx, -icem f.** (v. *medicor*) oder \***mēdiatīrissā, -am**, Heilerin, Ärztin, = altfrz. *megeresse*, vgl. Tobler, R II 244.

6039) **mēdiēnā, -am f.** (*medicus*), Heilmittel, = sard. *meighina*; venez. lomb. *medesina*; piem. *meisina*; genues. *mezina*, vgl. Salvini, Post. 14; rtr. (bergellisch) *maschdina*, *meschdina*, vgl. Redolfi, Z VIII 191, Behrens, Metath. p. 25; prov. *medicina*, *mediisina*, *mezina*, *metzina*; altfrz. entsprechende Formen, sonst nur als gelehrtes Wort vorhanden.

6040) \***mēdiēciū, -um m.** (scribiflat. nur Adj.), Arzt, = frz. *médecin* (gel. W.). **S. mēdiēciū.**

6041) **mēdiēco, -āre** (*medicus*), heilen, = sard. *meigare*, lomb. venez. *medegā*; genues. *megā*; levant. *madī*; vergl. Salvini, Post. 14; rtr. *madedjar*; lothr. *maygi*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772; altfrz. *megier*, neifrz. *mégir*, bei Dz 637 s. v. als ungewisser Herkunft bezeichnet, ist eine an *mégis* = \**medicaticium* [s. d.] sich anlehnende Neubildung; sonst ist das Wort, aber auch bloß als ein gelehrtes, nur noch im Ital. vorhanden; der übliche Ausdruck für „heilen“ ist im Prov. u. Frz. altfränk. \**teerjan* = prov. *garir*, frz. *guérir* (auch ital. *guarire*), im Span. und Ptg. *curare*, *sanare*.

6042) **mēdiēūs, -um m.**, Arzt; (ital. *medico*, gel. W., ebenso im Span. u. Ptg.); sard. *meiguo*; venez. *medego*; genues. *meço*; osol. *meg*; prov. altfrz. *mege-s*, *metge-s*, (*meides*, *meie-s*, *mie-s*); das gleichbed. *mire-s* wird von Tobler, R II 241, ebenfalls auf *medj[e]c* zurückgeführt, vgl. G. Paris, R VI 129, während Dz 640 es = *medicarius* angesetzt hatte; Körting, Formenbuch d. frz. Nomens p. 313, erblickt in *mire-s* das Postverbale zu *mire* „beschauen“. Gorra, Studj d. filol. rom. VI 582, hat wieder die Möglichkeit einer lautlichen Entwicklung von *medicus* zu *mires* behauptet.

6043) [\***mēdiētādānus, a, um** (v. *medietas*) = frz. *mitoyen*, in der Mitte befindlich, nach *moyen* gebildet. — Vielleicht geht auf \**medietadana* zurück frz. *mutaine*, Halbhandschuh, in zwei Hälften geteilter Handschuh, Fausthandschuh; Nebenform zu *mutaine* ist das gleichbedeutende *miton*, v. von *miton* abgeleitet dürfte sein *mitonner*, eigentl. mit Handschuhen streicheln, dadurch auch u. warm machen, händeln u. dgl. Scheler im Dict. s. v. leitete *mutaine*, *miton* vom deutschen „Mitte“ ab, worin ihm Dz 213 *mezzo* vorangegangen war.]

6044) [gleichs. **mēdiētāns, -antem**, die Mitte, die Hälfte bildend; dav. (?) wall. *mitā*, Hälfte, Mitte, vgl. Marchot, Z XVI 383, G. Paris, R XXII 366,



Horning, Z XVIII 224, s. jedoch auch unten **medium tempus**.)

6045) \***medietarius**, -um m. (v. *medietas*), Pächter, der den Ertrag zur Hälfte mit dem Eigentümer teilt: neuprov. *mejtadier*, Pächter; frz. *métayer* = \**medietarius*, vgl. d'Ovidio, R XXV 304, dazu *métairie*, Meierhof. Vgl. Dz 213 mezzo.

6046) \***medietas**, -atem f. (*medius*), Mitte (über das Vorkommen des Wortes im Schriftlatein vgl. Wölfflin, ALL III 458); ital. *medietà* „presso i geometri, l'esser medio, la proporzionalità“, *metà* (arch. *meità*) „una delle due parti in cui fu diviso l'intero“, vgl. Canello, AG III 331; sard. *mesidade*; (rum. *jumătate* = \**dimidietas*); prov. *meitat-s*, *mitat-s*; frz. *moitié*; cat. *meitat*; span. *mitad*; ptg. *metade*. Vgl. Dz 213 mezzo.

6047) (in) **mediō lēō** = ptg. *em meoio*, vgl. Cornu, Gröbers Grundriss I 768 § 130 u. 244, C. Michaelis, Frg. Et. p. 20.

6048) **mediū tēpūs** vgl. Wölfflin, ALL VIII 505) = frz. *mitan*, Mitte, vgl. Horning, Z IX 141; von *mitōn* ist abgeleitet *mitanier*, Pächter (vgl. *métayer* = \**medietarius*). Dz 213 mezzo wollte *mitan* vom deutschen „Mitte“ ableiten. Eine andere, weniger ansprechende Ableitung des Wortes gab Marchot, Z XVI 383 (s. ob. No 6044).

6049) **mediūs**, a, um, in der Mitte befindlich; ital. (*medio* u.) *mezzo*, vgl. Canello, AG III 846; rum. *miez*; prov. *mieg*; frz. *mi* (in *parmi*, *midi*, *milieu*); span. *medio*; ptg. *meio*; cat. *mitz*. Vgl. Dz 213 mezzo. Wegen des Rtr. vgl. Gartner § 200.

**medius dies a. meridies**.

6050) **mediūs lētūs** = ital. *miluogo*, Mitte; rum. *miyloc*; prov. *mieg luoc*; frz. *milieu*. Vgl. Dz 640 milieu.

6051) altfränk. **medū**, Met. = altfrz. *mies*, *miez*, vgl. Dz 640 s. v.; Mackel, p. 77 und Z XX 518.

6052) **medullā**, -am f., Mark; ital. *midolla*, vgl. Behrens p. 79; sard. *medudda*, *neudda*; lomb. *miōla*; tie. *niōla*, *nōla*; piem. *mōla*, *aemil. mōlla* (?), vgl. Salvioni, Post. 14; rum. *meduā*; prov. *meola*, *muella*; frz. *moelle* (für \**meolle*, wohl mit Angleichung an *molle*, vgl. Behrens, Metath. p. 119), davon abgeleitet *moellenz*, markig, dagegen wohl kaum *moellon*, Bau, Bruchstein (Scheler im Diet s. v. ist geneigt, das Wort auf einen Typus \**mediolus* zurückzuführen, was auch nicht eben sehr glaubhaft ist; vielleicht ist folgende Entwicklung denkbar: *maltha* [s. d.], *malta*, \**malta*, \**malteillon*, \**mautellon*, \**motellon*, *moellon*, freilich aber lassen sich hiergegen gewichtige lautgeschichtliche Einwendungen erheben, andererseits ist zu beachten, daß im Ital. *molta* = *maltha* vorhanden ist); span. *medula*, *meollo*; ptg. *medulla*, *miolo*.

6053) **medullāris**, -e (*medulla*), im Mark befindlich; rum. *medular* („membre du corps et d'une corporation, société etc.“ Ch.); prov. *medullar*; frz. *medullaire*; span. *medular*; ptg. *medullar*. Überall nur gel. Wort.

6054) ndl. **mees**, Meise; davon frz. *mésange*, vgl. Dz 638 *mésange*; Mackel p. 89; Fafs, RF III 489.

6055) keltischer Stamm **melu-** od. **meinn-**, rohes Metall; davon abgeleitet: 1. ital. *mina*; prov. *mina*; frz. *mine*; span. ptg. *mina*, Schacht, Erzgrube, unterirdischer Gang, Mine (über das Wort in dieser Bedgt. vgl. Canello, AG III 320). 2. das Verb ital. *minare*; prov. *minar*; frz. *miner*;

span. ptg. *minar*, einen Schacht, Stollen graben, untergraben; 3. prov. *minera*; frz. *minière*; altspan. *minera*; ptg. *mineira*, Bergwerk; 4. ital. *minerale*; prov. *mineral*; frz. *minéral* u. *minerais*; span. ptg. *mineral*, Erz. Vgl. Dz 214 mina 1 (Diz — u. ebenso Canello, AG III 320 — will die Wortsippe von *minare*, führen, ableiten; dem widerspricht das i im Frz.); Th. p. 66 (hier die richtige Ableitung).

6056) \***mējo**, -äre (schrifflut. *mejere*), plassen; sard. *meare*; vgl. *mēja*; span. *meare*; ptg. *mijar*. Vgl. Dz 468 *meare*; Gröber, ALL III 528. S. unten \***pistio**.

6057) **mēl**, **mēllis** n., Honig; ital. *mele*, *miele*; rum. *miere*; prov. *mel-s*; frz. *miel*; span. *miel*; ptg. *mel*.

6058) \***mēlanchōlūs**, -am f. (*μελαγχολία*), Schwermut; span. *malencolia*, *enconia*, *encono*, Zorn, Wut, dazu das Vb. *enconar*, erbittern (was jedoch auch auf *aconitum* zurückgehen kann). Vgl. Dz 446 *encono*.

6059) \***mēlanchōlūs**, a, um, schwermütig, = ptg. *merencorio*, verdrießlich, vgl. Dz 468 s. v.; Behrens p. 119.

6060) \***mēlāpūm** n. (*μηλον + ἄπιον*), Apfelbirne; ital. *melappio*.

6061) \***mēla**, -am f. (wohl dem German. entlehnt), mit Gewürz versetzte geronnene Milch; dav. viell. (rum. *makeie*, göstfister Schaumkäs); prov. *mergue-s*; (frz. *mēle*, Molken, ist keltischen Ursprungs, vgl. Th. p. 108). Vgl. Dz 638 *mēgue*; Gröber, ALL III 528.

6062) \***mēllimēlūm** n. (*μελλίμηλον*), Honigapfel; span. *membrillo*, Quitte; ptg. *marmela*. Davon abgeleitet span. *mermelada*, ptg. frz. *marmelada*, -e, eingemachte Quitten. Vgl. Dz 468 *membrillo*.

6063) \***mēllnus**, a, um (*meles*), zum Marder oder Dachs gehörig; sard. *melinu*, falbo, (obwald. *mēlen*, vgl. Ascoli, AG VII 409), vgl. Salvioni, Post. 14.

6064) \***mēllor**, **mēllūs** (Komp. zu *bonus*), besser; ital. *megliore*, *meglio*; prov. *melhor*, *mēl-s*; frz. *meilleur* (altfrz. c. r. *mieldre*); mieuz; cat. *millo*; span. *mejor*; ptg. *melhor*.

6065) \***mēllōro** (*melior*), -äre, verbessern; davon, span. *medrar* (auch ptg.), gedeihen, vergleiche Dz 468 s. v.

6066) \***mēlita**, -am f. (*Melita*), Malta; davon, viell. mit volksetymologischer Anlehnung an *mel*, altfrz. *melite*, *melide*, Schlaraffenland, vgl. Förster zu Erec 2358 u. Z XXII 529.

\***mēlix** s. **larix**.

6067) ndl. **melkswyn**; davon nach Roulin bei Littre, Suppl. s. v., frz. *marcassin*, Frischling des wilden Schweins. Dz 644 s. v. stellt das Wort zu norm. *margas*, *margasse*, schlammige Pfütze; Scheler im Anhang zu Dz 803 zu *marquais*, Pfütze (v. *marga*).

6068) (\***mēllacēn**, -am f. (*mel*), Honigextrakt; ital. *melazzo* (venez.) u. *melasse* (dem Frz. entlehnt); frz. *mélasse*; span. *melaza*. Vgl. d'Ovidio, R XXV 302.)

6069) \***mēllārūs**, a, um (*mel*), zum Honig gehörig; rum. *mierar*, Honigverkäufer.

**mēl** + **lārīx** s. **larix**.

6070) (\***mēlligērā**, honigtragend; daraus nach Dz 466 vielleicht altspan. *mangla*, Honigtgut; ptg. *mangra*. Diese Ableitung ist mehr als zweifelhaft.)

6071) \***mēllitulus**, a, um (v. *mel*), honigsüß; davon nach Storm, R V 181, span. ptg. *melindre*, Honigkuchen, süßliches Wesen.

6072) ahd. **melma**, Staub; ital. **melma**, Schlamm; sard. **molma**, vgl. Dz 384 **melma**; Braune, Z XXI 215.

6073) **mēlōta**, -am f. (μελωτή), Schaffell; davon, bezw. von dem an καμῖος angelegenen καμῖλω nach Rösch, Z I 418, ital. **cambellotto**, **cambellotto**, (daneben **cammellino**), ein Wollstoff aus Ziegen- oder Kamelhaar; frz. **cavelot**; span. **camelote**, **chamelote**; ptg. **chamaleto**, **camelão**. Dz 79 **cambellotto** leitete das Wort unmittelbar von καμῖλω ab; G. Paris, R VI 628, meint, daß weder καμῖλω noch μῖλω Grundwort sein könne, stellt aber ein anderes Grundwort nicht auf; Raist, Z V 556, stellt zu **cambellotto** das mhd. **schamelāt**, womit aber nichts gewonnen ist. Ein Ungenannter hat nach Scheler im Anhang zu Dz 717 arab. **scil el kemen**, (Name der Angoraziege, ala Grundwort aufgestellt (vgl. Journal officiel, 12. Mai 1874). Auch das kann nicht befriedigen. Somit ist das Wort noch ein Rätsel. Zusammenhang mit **camelus** oder doch Angleichung daran dürfte nicht zu bezweifeln sein. Möglicherweise liegt von **camelus** beeinflusste Bildung aus dem scheinbaren Stamm **cam** (in **camisia**) vor. Vgl. auch Cohn, Herrig's Arch. Bd. 103 p. 227; Thomas, Essais philol. p. 259.

6074) **mēmbrātus**, a, u (membrum), starkgliedrig; altfrz. **membre** (zu unterscheiden von dem Homonym **membre** = **memoratus**), daneben **membru** n. **membreux**, vgl. Cohn, Suffixw. p. 192.

6075) **mēmbrum** n., Glied; ital. **membro** u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen; dem Rum. fehlt das Wort. Vgl. Gröber, ALL III 529.

6076) **mēmōria**, -am f., Gedächtnis; ital. **memoria**, gel. W.; entsprechend in den übrigen Sprachen. Vgl. Berger s. v.

6077) **mēmōro**, -āre (memor), in Erinnerung bringen; ital. **membrare**; prov. **membrar**, **lembrar**, altfrz. **membrer**; altspan. **membrar**, **membrar**; ptg. **lembrar**. Daas Part. Perf. Pass. **membrado**, **membrat**, **membre** hat adjektivische Bldg. „klug, besonnen“. Vgl. Dz 209 **membrar**.

6078) **mēnda**, -am f., Fehler; ital. rtr. prov. **menda**; altfrz. **mende**. Vgl. Gröber, ALL III 529.

6079) **mēndico**, -āre, betteln; ital. **mendicare**. (prov. **mendicajar**); frz. **mendier**; span. ptg. **mendicar** u. **mendijar**.

6080) **mēndicus**, -um m., Bettler; prov. **mendic-s**.

6081) **mēndum** n., Fehler, Gebrechen; sard. **mentu**.

6082) ahd. **menni**, Halsband; ital. (comask. **men**, geneses. **menu**, Hundehalsband), **manigoldo** (**goldo** = **scald**), der mit dem Halsbande (Halseisen, Halschlinge) Waltende, der Henker. Davon dem Ursprung nach verschieden ist der Pflanzename **comask**, **menegold**, mail. **meregold**, piem. **manigot**, Lattich, denn diese Worte gehen zurück auf den deutschen Eigennamen „Mangold“, über welchen zu vgl. Kluge s. v. Vgl. Dz 383 **manigoldo**. S. No 5896.

6083) **mēns**, **mēntem** f., Gemüt; ital. **mente** (sowohl mit off. wie mit geschloss. e); sard. **mente**; rum. **mintē**; prov. **ment**; frz. **ment** (nur in Verbindung mit vorausgehendem Adj.; hierher gehört vermutlich auch **comment**, prov. **comen**, denn es dürfte aus **qua** + **mente** entstanden sein, vgl. Cornu, R X 216, Diez 105 **come** erklärte die Worte aus **quomodo mente**); cat. **ment**; span. **mente**; ptg. **mente**. Vgl. Gröber, ALL III 529; Dz 210 s. v.

6084) **mēnsi**, -am f., Tisch; ital. **mensa**, **mesa** (über mundartl. Formen vgl. Salvioni, Post. 14);

rum. **masă**; rtr. **mēza**, **mēza** etc., vgl. Gartner § 71; prov. **mensa**; span. ptg. **mesa**. Im Ital. u. Frz. ist **tabula** = **taola**, **table** das übliche Wort für „Tisch“.

6085) **mēnsio**, -ōnem f. (**metiri**), das Messen, = altfrz. **moisson**, Mähe, vgl. Dz 642 s. v.; hierher gehört wohl auch **moise**, Handbalken, vgl. Scheler im Diet. s. v.

6086) **mēnsis**, -em m., Monat; ital. **mese**; rtr. **mēnts** etc., vgl. Gartner § 71; prov. **mes**; frz. **mois**; span. **mes**; ptg. **mez**.

6087) **mēnsula**, -am f. (**mensa**), Tischchen; ital. **mensola**, lomb. **mesola**; genues. **meisoa**, **madia**, vgl. Salvioni, Post. 14.

6088) **mēnsūra**, -am f. (**metiri**), Mafz; ital. **misura**; rum. **măsură**; prov. **mensura**, **mesura**; frz. **mesure**; cat. span. ptg. **medida**. Vgl. Gartner § 200.

6089) **mēnsūro**, -āre (**mensura**), messen; ital. **misurare**; rum. **măsura** ai a; prov. **mesurar**; frz. **mesurer**; cat. span. ptg. **medurar**.

6090) **mēntā**, -am f., Krauseminze; ital. sard. **menta**; rum. **mintă**; prov. **menta**; frz. **mente**; cat. **menta**; span. **menta**; (ptg. heißt die „Krauseminze“ **hortelã**). Vgl. Gröber, ALL III 529.

6091) **mēntastrum** n., wilde Minze; ital. **mentastro**; span. **mastranto**, **mastranzo**. Vgl. Dz 467 **mastranto**.

6092) **mēntē hābēo**, -ēre, im Sinne haben, denken; ital. **mentare** (wohl Lehnwort aus dem Frz.); prov. **mentare**, (**amentaver**); afrz. **mentoir**, **mentecoir**, (**amentoir**, **amentecoir**, **amentecoir**). Vgl. Dz 209 **mentare**; Gröber, ALL III 529.

6093) **mēntio**, -ire (scribitur. gewöhnl. Deponens), lügen; ital. **mentire**; rum. **minti** ii ti; prov. frz. cat. span. ptg. **mentir**.

6094) \***mēntiōnēā**, -am u. \***mēntiōnē**, -ōnem f. (**mentiri**), Lüge; ital. **menzogna**; sard. **mentida**; rum. **minciune** (für **mintuicune**); prov. **mensoja**, **mentioz-s**; frz. **mensonge** m. (au le songe angeglichen), vgl. Suchier, Gröber's Grundriss I 632; anders, aber jedenfalls unrichtig, faßt Cohn, Suffixw. p. 170, die Sache auf; (cat. **mentida**; span. ptg. **mentira**). Vgl. Dz 211 **menzogna** (Diez hielt das Wort für eine Abbildung an **calogna**); Förster, Z III 259 (stellt das richtige Grundwort auf; Fafs, RF III 508 (wiederholt die Diez'sche Annahme).

6095) **mēntitōr**, -ōrem m. (v. **mentiri**), Lügner; ital. **mentitore**; rum. **minstior**; prov. **mentire**, **mentidor**; (frz. **menteur**; cat. **mentidor**; (span. **mentiroso**); ptg. **mentidor**.

6096) 1. **mēnto**, -āre (v. **mens**), erwähnen; ital. (am-, rum-) **mentare**; altfrz. **menter**; span. **mentar**, (altspan. auch **enmentar**); ptg. **mentar**, (altptg. auch **amentar**). Vgl. Dz 209 **mentar**.

6097) 2. \***mēnto**, -ōnem m., Kinn; ital. (nur mundartlich) **mentone**; rtr. **mentun**; prov. **mentōs**; frz. **menton**; (span. ptg. wird „Kinn“ durch **barba** ausgedrückt). Vgl. Gröber, ALL III 529.

6098) **mēntiūla**, -am f., das männliche Glied; ital. **mentula**, „pene, pizzo marino“, **minchia**, „pene, pisciolino detto anche cazzo di re“, **minchione**, „nella frase fare la minchia fredda“. Alla stessa base, con genero mutato, risalirà anche il flor. **mēncero** (da **meucro**, **menclro**) **minchione**, vgl. Canello, AG III 353; Caix, St. 411; sard. **mincia**; sicil. **calabr. ainchia**. Vgl. Dz 385 **minchia**; Gröber, ALL III 529.

6099) **mēntiūm** n., Kinn; ital. **mento**, S. **mento**.

6100) **mērcāns**, -āntem m. (Part. Präs. v. **mercari**), Kaufmann; ital. **mercante**, (daneben **merca-**

tante, gleichsam \*mercatant- von einem Fröqu. \*mercatore; prov. mercadan-s. (danoben mercadier-s, gleichsam \*mercatarius; altfrz. marcheant (das a der ersten Sylbe beruht auf Angleichung an marcher); neufrz. marchand. Vgl. mērcatōr.

6101) mērcatōr, -ōrem m. (v. mercari), Kaufmann; ital. mercatore, (das übliche Wort ist mercante, mercatante); (span. mercader = mercatarius); ptg. mercador. Vgl. mērcāns.

6102) mērcātūs, -um m. (v. mercari), Markt; ital. mercato; prov. mercat-s. (danoben mercadal-s); frz. marché; span. mercado, dazu das Vb. mercadear; ptg. mercado, dazu das Vb. mercadejar. Vgl. Dz 634.

6103) mērcēnārūs, -um m. (v. merces), Lohnarbeiter, Tagelöhner; ital. mercenario, mercenajo; auch in den übrigen Sprachen (mit Ausnahme des Rum.) in entspr. Form.

6104) [\*mērcērius, -um m. (merces), Krämer; frz. mercier, vgl. Cohn, Suffixw. p. 287.]

6105) mērcēs, -ēdem f., Lohn, Dank, Gnade, Erbarmen; ital. mercede „premio, compenso“, mercé „grazia“, vgl. Canello, AG III 400; prov. merce-s, dazu das Vb. mercejar, um Gnade bitten, wovon wieder das Sbst. mercejaire, Bittfleher; frz. merci f. (danoben Postv. merci m., vgl. Fafs, RF III 508), dazu altfrz. das Vb. mercier, neufrz. nur das Kompos. remercier; span. merced; ptg. mercê. Der Begriff „danken“ wird nur im Frz. und Prov. durch ein von merces abgeleitetes Verbum ausgedrückt, sonst durch Ableitungen von gracia; ital. ringraziare, span. ptg. agradecer. Vgl. Dz 211 merce.

6106) \*mēreo, -āre (schriftl. Deponens), Handel treiben; ital. mercare, (üblicher sind mercantare, mercature, daneben negoziare), (frz. marchander); span. ptg. mercar.

6107) mērcūrīālīs, -e, zum Merkur gehörig; (ital. mercorella, marcorella, Binkelkraut); frz. mercuriale, Rede des Parlamentspräsidenten (sog. weil die Versammlungen des pariser Parlaments am Mittwoch stattzufinden pflegten), mercoire, Binkelkraut; span. ptg. mercurial, Binkelkraut. Vgl. Dz 385 mercorella.

6108) mērcūrī dīs, Mittwoch; ital. mercoledì; (sard. mercuris; rum. mercuri = Mercurii scil. dies; prov. dimercres = dies Mercurii, auch einfach mercre-s); frz. mercredi (daneben mēcredi); cat. dimecres; (span. miercoles; ptg. quarta feira). Vgl. Dz 211 mercoledi; Gröber, ALL III 529.

6109) mērdā, -am f., Leibeskot; ital. sard. rtr. merda (riaul. mierda); neuprov. merdo; frz. merde; cat. merda; span. mierda; ptg. merda. Vgl. Gröber, ALL III 530.

6110) mērendā, -am f., Vesperbrot; ital. merenda, dazu das Vb. merendare; rum. merindă, dazu das Vb. merindez ai at a; rtr. merenda; neuprov. merendo; altfrz. marendē, dazu das Vb. marendē, vgl. Cohn, Suffixw. p. 82; span. merienda, dazu das Vb. merendar; ptg. merenda, dazu das Vb. merendar. Vgl. Gröber, ALL III 530.

6111) mēreo, -ēre, verdienen, lohnen, = altlomb. prov. altfrz. merir, vgl. Dz 638 s. v.

6112) mēretrix, -trīcem f., Hure; altvenoz. altlomb. meltris, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772.

6113) \*mērcūs, a, um (v. merus), rein = rum. mereu.

6114) mērgo, mērsī, mērsūm, mērgēre, eintauchen; ital. mergo, mersi, merso, mergere; (Fem.

des Part. P. P. mersa = tic. valsassa, mersa „große Menge“, vgl. Salvioni, Post. 14); rum. merg mersi mers merge, gehen; in den übrigen Sprachen ist nur das Kompos. emergere und auch dies nur als gel. W. erhalten.

6115) \*mērgūlā, -am f. (Demi. v. merga), kleine Gabel, Zinke; ital. merla, merlo, Zinne der Mauer, dazu das Vb. merlare, mit Zinnen versehen; (frz. merlon; span. merlon; ptg. merlão). Vgl. Dz 211 merlo; Horning, Z XXI 456, hält mit Littre für möglich, daß merlon v. merle abgeleitet sei.

6116) l. mērgūs, um m. (mergo), Taucher, (Wasservogel); davon abgeleitet ital. marangone, (aus mergone, vgl. Flechia, AG II 864), Taucher; (prov. margulh-s); (frz. plongeon; span. mergansar = mergus anser; ptg. margulhão). Vgl. Dz 383 marangone.

6117) 2. mērgūs, -um m. (mergo), Rebengosenk; davon abgeleitet ital. margotta, margolato, Absenker; frz. marcotte (dialektisch auch margotte). Vgl. Dz 204 margotta; Parodi, R XVII 70, zieht hierher auch span. mugron (s. unten mureo), wovon das Vb. mugronar, murgonar.

6118) mērgūs ānsēr = span. mergansar, Taucher (ein Wasser Vogel). Vgl. Dz 469 s. v.

6119) mēridianus, a, um (meridies), zum Mittag gehöbig; ital. meridiano, „circolo massimo terrestre, orologio solare“, meriggiano, Adj. meriggiana, Sbst. „il mezzodi“, vgl. Canello, AG III 347; aus dem Fem. meridiana entstand wahrscheinlich: prov. meliana, Mittagszeit, Mittagsruhe; altfrz. merienne (nefrz. méridienne), vgl. Tobler, Z XII 536; Berger s. v.

6120) mēridiēs, -em m. (über die Bildung des Wortes vgl. Stowasser, ALL I 273); ital. meriggio. Von meridiēs leitet Caix, St. 412, ab ital. meria, es ist dies aber vielmehr Verbalabst. zu meriare, s. unten merido. Sonst haben die roman. Sprachen medius dies erhalten: ital. mezzodi; frz. midi; span. mediodia; ptg. meiodia.

6121) mēridiō, -āre (meridies), Mittagsruhe halten; ital. merigiare und meriare, dazu die Verbalabst. meriggio, meriggia, merio, meria, schattiger, kühler Ort, vgl. Canello, AG III 346, n. Caix, St. 412.

6122) mēritūm dīs (mereo), Verdienat; ital. merito u. merto „più ristretto di senso che non merito“, vgl. Canello, AG III 330; frz. mérite (gel. W.).

6123) dtsc. \*merk, Zeichen; altfrz. merc, Zeichen, Maß, vgl. Braune, Z XXI 213.

6124) mērsūlā, -am f., 1. Amsel, 2. ein Fisch (Meeramsel); ital. merla u. merlo, Amsel, smerlo, Lärchenfalk, smeriglione, Schmirle (ein Raubvogel); rum. mierlă; rtr. marlotta; prov. merla; frz. merle; cat. merla; span. merlo, mierla; ptg. melro. Dazu die dem ital. smeriglione entsprechenden Ableitungen prov. esmerlho-s, span. esmerlho, ptg. esmerilhão. Vgl. Dz 296 smerlo; Gröber, ALL III 530. — Auf den Fischnamen merula führt Joret, R IX 121 ff., mit Recht zurück die romanischen Fischbenennungen: ital. merla, Meeramsel, merluzzo, Stockfisch (Dioz 212 hielt merluzzo und die entsprechenden Bildungen im Frz. etc. für entstanden aus maris lucius); prov. merlus; frz. merle, merlot, merlan (altfrz. merlene, es ist also der Stamm mer[ul]- mit dem german. Suffixe -enc verbunden worden, vgl. Dz 638 s. v., Mackel p. 96), merluiche; span. merluza.

6125) mērsā, a, um, lauter, rein; ital. mero: (rum. mereu = \*merus); prov. mer, mier; altfrz. mier, (über das Vorkommen des Wortes in neufrz.

Mundarteu vgl. Bréal, R II 829); cat. mer; span. p. g. mero.

6126) arab. *meskin*, arm. elend (Freitag II 885b); ital. *meschino*; prov. *mesqui*; altfrz. *meschin*, *meschine*, Bursche, Mädchen; neufz. *mesquin*; span. *mezquino*; ptg. *mesquinho*. Vgl. Dz 212 *mesquino*; Eg. v. Yang. 451; Berger s. v.

6127) *mēspilū*, -um m. u. *mēspilum* n., Mispel; norm. *meiē*, saintong. *mele*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772; altfrz. *mele* (aus *mele*?), vgl. Cohn, Dtsche Litteraturzt. 1898 No 40 Sp. 1528. — Ital. *nespolo*, Mispelbaum, *nespola*, Mispel; altfrz. *nēple*; neufz. *nēfle*, Mispel, *nēfier*, Mispelbaum; cat. *nespla*, Mispel, *nespler*, Mispelbaum; span. *néspora*, *nēspola*, Mispel, *nispéro* (u. *nispola*), Mispelbaum; ptg. *nespera*, Mispel, *nespereira*, Mispelbaum. Vgl. Dz 222 *nēspola*; Gröber, ALL IV 182.

6128) *mēssio*, -ōnem f. (v. *metēre*), das Abmähen, die Ernte; abt. *meissio*, vgl. Salvioni, Post. 14; prov. *meisso*; frz. *moisson*, dazu das Vb. *moissonner* (das oi beruht wohl auf Angleichung an *foison*, *foissonner*). Vgl. Dz 642 *moisson*; Gröber, ALL III 590. S. auch unten *mēssis*.

6129) *mēssis*, -em f. (v. *metēre*), Ernte; ital. *messe*; rtr. *measse*; (prov. *meisso*); altfrz. *mes*; (neufz. *moisson*); span. *mies*; ptg. *messe*. Im Sard. eine Ableitung *messera*. Vgl. Gröber, ALL III 580.

6130) *mēssis aestiva* = altfrz. (neufz. mundartl.) *meistive*, Ernte, dazu das Vb. *meistiver* etc., vgl. Horning, Z XIX 104 (G. Paris, R XXIV, leitet das W. vom Part. *\*mestum* ab).

6131) *\*mēsse*, -āre (Frequ. von *metēre*), abmähen; span. *mesar*, die Haare ausraufen, vgl. Dz 469 s. v.]

6132) *mēssōria*, -am f., Mähroschel; venez. lomb. *messora*; piem. *messora*; monf. *ameuria*; (mail. *missūria*, mc. *missūria* = *\*messura*), vgl. Salvioni, Post. 14 (ebenda mondvort. *muqura*).

6133) *\*mēssārius*, a, um, zur Ernte gehörig; rum. *mășalar*, Erntemonat (August).

6134) *mētā*, -am f., Heuschabe, Spitzsäule; ital. *meta*, Mithaufe, Grenzstein, davon abgeleitet *metule* „stille del pagliaio“, vgl. Caix, St. 413; sard. *meda*, Haufe, auch Adj. u. Adv. mit der Bedgt. „viel“, vgl. Flechia, Misc. 206; lomb. *meda*; trent. *mea*; valses. *meja*, (berg. *medil*, blon. *madil*, *mucchiotti* di fieno, vgl. Salvioni, Post. 14); altfrz. *moie* (daneben *moi* u. *moet*), Mafs, (vgl. Horning, Z XVIII 224), Haufe, dav. das Vb. *amoier*, nach einem Ziele richten, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 24; *mete*, *mette*, Grenzstein; auf ein Domin. *metula* geht wohl zurück *meule* (: *metula* = altfrz. *reule* : *regula*, s. aber dagegen Meyer-L., Z XIX 97, wo *\*mōla* als Grundform angesetzt wird, vgl. auch Nigra, AG XIV 371, wo valbr. *meja*, *meja* = *metula* beigebracht wird), Mithaufe, wovon wieder das gleichbedeutende *mulon* (prov. *molō-s*), das freilich auch von *mul* (s. d.) abgeleitet werden könnte, vgl. Dz 639 *meule* u. 645 *mulot*; spau. *meda*, Haufe, *almeac* (für *almedar*), Heuschabe; meta, Grenzstein; ptg. *meda* und *medão*, Haufe, meta, Grenze. Vgl. Dz 212 *meta*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 8, führt venez. *mēa* in der Verbindung *irar* (sic) a *mēa* „tirare al proprio desiderio“ auf *meta* zurück.

6135) *\*mētāllēn*, -am f., Metallmünze; ital. *medaglia*, davon abgeleitet *medagione*; altfrz. *meaille*, *maille*; neufz. *médaille* (Lehnwort); span.

*medalla*; ptg. *medalha*. Vgl. Dz 208 *medaglia*; Gröber, ALL III 580.

6136) *\*mētāllēarius*, -um m. — ital. *medagliajo* „venditor di medaglio o die monete antiche“ *medagliare* „collezione di medaglie e monete, e il luogo dove si conservano“, vgl. Canello, AG III 308.

6137) *mētāllūm* n. (*μῆταλλον*), Metall; nur als gel. W. vorhanden; ital. *metallo*; prov. *metalh-s*; frz. *métal* (altfrz. auch *metail*, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 26); spau. *metal*; ptg. *metal*. Vgl. Berger s. v.

6138) *mētāxa*, am f. (*μῆταξα*, *με-*), Seidengespinnt; ital. *matassa*; francho-comt. *māse*; span. *madeja*; ptg. *madeira*. Vgl. Dz 207 *matassa*; Gröber, ALL III 528. Vgl. No 5998.

6139) *mētior*, *mēnus* sum, *mētiri*, messen; sard. span. ptg. *medir*; dav. *medida*, Mafs, *comedido*, mafsvoll, gemittelt.

6140) *mētitor*, -ōrem m., Schnitter; sard. *medidore*.

*mētipeō* s. *ipōē*.

6141) *mēto*, -ēre, ernten; ital. *mietere* (über mundartl. Formen und Ableitungen vgl. Salvioni, Post. 14); rtr. *meder*; prov. *meire*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772.

6142) *metrum* n. (*μῆτρον*), Mafs; piem. *mēder*, ein Mafs; über andere mundartl. Formen vgl. AG IV 887, IX 199, Salvioni, Post. 14; sonst nur gel. W. (Im Ptg. das Vb. *medrar*, zunehmen, wachsen, gedeihen, dazu das Sbst. *medra*.)

6143) *mētūla*, -am f. (*μῆτῶ*), kleiner Haufen, Grenzstein; dav. nach Dz 639 frz. *meule* (neuprov. *molo* mit off. o, span. *muella*), Heuschabe, es kann aber nur *\*mōla* als Grundwort angesetzt werden, vgl. Meyer-L., Z XIX 97 (wo dagegen cat. *mulō*, span. *mojom*, altptg. *moiom* von *metula* abgeleitet werden, was indessen keineswegs wahrscheinlich ist, vgl. G. Paris, R XXIV 310, die Worte sind vielleicht zu *mutulus* zu stellen; Salvioni, R XXVII 99, will *mucchio* aus *\*mucchiare*, *\*mecchiare* v. *\*mēcchia* = *metula* erklären —, eine unannehmbare Vermutung). — S. No 6134.

6144) *mētus*, am m., Furcht; span. *miedo*; ptg. *medo*; prenz. *mei*, *mej-me*, *batti soffia*, vgl. Salvioni, Post. 14.

6145) *\*mēus*, a, um (Pron. poss. d. 1. P.), mein; ital. *mio*, *mia* (altital. auch *mo*, *ma*); sard. *meu*, *mia*; rum. *meu*, *mea*; rtr. *miu* (*mi*), *meia* (*ma*); prov. *mieu-s* (*mo-s*), *mia* (*ma*); frz. (altfrz. c. r. *mes*, c. o.) *mon*, (altfrz. *meie*) *ma*; cat. *meu* *mon*, *mia* (*ma*); span. *mio*, *mi*, *mia*; ptg. *meu*, *mia* (*ma*). Vgl. Gröber, ALL III 350. — Frz. *mien* ist = *meum*, vgl. Cornu, R VII 593, s. ob. *\*mēānūs*.

6146) [ndl. *meyrkoet*, Moerhuhn; davon vielleicht *frz. macreuse*, Trauerente, vgl. Gröber, Misc. 43, es wird jedoch mit Recht die Ableitung nur vermuthungsweise aufgestellt.]

6147) *micā*, -am f., Krümchen; als Sbst. ist das Wort erhalten in lomb. *minga*; frz. *miche*, Stück Brot, mie, Domin. *mette*, Krümchen; span. *miga*, Brotkrume (Domin. *migaja*), dazu das Vb. *migar*, zerbröckeln; ptg. *migas*, PL, Brossamen (Domin. *migalha*), dazu das Vb. *migar*. — Ausserdem lebt *mica* fort in adverbialer Bedgt. zur Verstärkung der verbalen Verneinung in: ital. *mica*, *mica*; prov. *mica*, *miga*, *mia*; frz. *mie*; altcat. altptg. *mega*. Im Rum. ist *mica* zum Adj. (*mic*, *mica*) mit der Bedeutung „klein, gering“ geworden. Vgl. Dz 213 *mica*. — Ableitungen von *mica* sind namentlich im Rumän. ungemein zahlreich (vgl. Ch. p. 162), aber

auch in den übrigen Sprachen fehlen sie nicht, z. B. ital. *miccino*, *miccinino*, *miccicchino*, *micolino*. ein wenig, ein Bißchen; frz. *mioche*, Knirps.

6148) **Michael** (Eigennamen); dav. abgeleitet ital. *michelaccio* „fannullone, vagabondo“ (eigentlich ein Michaelwallfahrer); frz. *miquet*, Schnapphahn, Ränber; span. *miquelito*, *micalet*, Vagabund, Ränber. Vgl. Caix, St. 416.

6149) **micula**, -am f. (mica), Krümchen; berg. *micla*, veltell. *micol*; engad. *micla*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772.

6150) **micetus**, -um m., das Pissen; sicil. *mittu*, Salvioni, Post. 14.

6151) **migro**, -äre, aus-, umherziehen; briançonn. *meirar*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772. **milax**, -äcem f., s. Nachtrag zu No 5447.

6152) **milles**, non *miler* App. Probi 30: dafs aber *miler* keine volkst. Form war, hat Ascoli, gezeigt. AG XIII 283.]

6153) bret. **milad**, **milvid**, Lerche; damit ist identisch (wenn auch vielleicht nicht daraus entstanden) frz. *mauveis*, Weindrossel, davon abgeleitet *mauvrette*, gemeine Lerche, *mauriard*, Singdrossel. Vgl. Dz 637 *mauris*; Th. p. 107.

6154) **milha** (Pl. v. mille), tausend, sicil. Schritt, Meile; ital. (*miglia*), *miglio*; rum. *milă*; prov. *milha*; (frz. *mille m.* = lat. *mille*); cat. span. *milha*; ptg. *milha*.

6155) **miliascua**, a, um (v. *milium*), aus Hirse bestehend; davon frz. *miliasse*, Hirsebrei.

6156) **millariüs**, a, um (v. *milium*), zum Hirse gehörig; rum. *malaiu*, Pl. *malaiuri*, Sbst., Hirsegras; frz. *milaiere*, Adj.

6157) **millandrus**, -um f., eine Pflanze (Isid. 17, 9, 41 u. Gloss., s. Löwe, Prodrum p. 417); span. *milmandro*, Bilsenkraut; ptg. *meimandro*. Vgl. Dz 489 *milmandro*.

6158) **milliarius**, -e (*miles*), zum Kriegsdienst gehörig; ital. *militare*; rum. *militar*; frz. *militaire*; span. ptg. *militar*. Nnr. gel. W.]

6159) **millicia**, -am f. (*miles*), Kriegsdienst, Heer; ital. *milizia*; frz. *milice*; span. ptg. *milicia*. Nur gel. W.]

6160) **millium** n., Hirse; ital. *miglio*; sard. *micu*; rtr. *meigl*; prov. *meilh-s*, *milh-s*; frz. *mil*, davon *millet*, Hirsegras; cat. *mill*; span. *mijo*; ptg. *milho*. Vgl. Gröber, ALL VI 392.

6161) **milie**, Pl. **millia**, tansend; ital. *milie*, Pl. *miglia* (davon das Sbst. *miglio*, Meile); sard. *milhi*; rum. *mie*, Pl. *miu*; rtr. *milie*, *müle*, Pl. (aber auch als Sing. gebraucht) *mila*, vgl. Gartner § 200; prov. *mil(i)*, *miri*, Pl. *milua*, dazu das Sbst. *milier-s*; frz. *mil*, *mil*, Pl. *milie* (auch Sbst. *milie*, Meile), dazu das Sbst. *milier*; cat. Sg. u. Pl. *mil*; span. Sg. n. Pl. *mil*; ptg. Sg. u. Pl. *mil*. Vgl. Gröber, ALL III 531. S. No 6154.

6162) **millë gränä**, tausend Körner; davon der altspan. Name des körnerreichen Granatapfels *milgrana*, *mingrana*, vgl. Dz 469 s. v.

6163) **milliesmus**, a, um, tausendst; ital. *millesimo*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen (frz. aber *millieme*): *millesimo* etc. wird auch substantivisch in der Bedtg. „Jahreszahl“ gebraucht.

6164) **„millesolidarius“** = norm. *milsoudier*, tausend Sous besitzend, sehr reich, vgl. Dz 640 *milsoudier*.)

6165) **caballüs millë sölidörüm**, ein tausend Solidi wert, also kostbares Schleichtröf, = prov. *milsoador-s*; altfrz. *milsoador*, *missoudor*. Vgl. Dz 640 *milsoador*.

6166) **milliarium** n., Meilenstein; engad. *müler* (mit palat. l), vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772. — In der Bedtg. „ein tausend (Schritt)“ lebt m. fort in ital. *migliajo*, venez. *miër*, mail. *miè*; altoberital. *migliar*, *miglio*, vgl. AG XII 415, Salvioni, Post. 14.

6167) **„millio, -önem m. (mille), ein großes Tausend, eine Million; ital. milione; frz. million; span. millon; ptg. milhao.“**

6168) **„milvānus, -um m. (v. milvus), Gabelweide, Taubenfalk; (ital. nibbio = \*milvus); prov. frz. milou, Hühnergeier; span. milano; ptg. milhao. Vgl. Dz 214 milano. — C. Michaelis, Misc. 119, zieht hierher auch cat. miloca, Windvogel, Papierdrache (wegen des Bedeutungsüberganges vgl. engl. kite), valencian. miloja; arag. u. mallorc. milocha; span. birlocha (f. birlocha mit Anlehnung an birlo, birla). — Über frz. milan, das ein \*milanus vorauszusetzen scheint, vgl. Cohn, Suffixw. p. 143; von milcanus abgeleitet ist mil(l)ouin, Name einer Entenart, u. dav. wieder mil(l)ouinan.**

6169) **„milvūs, -um m., Hühnergeier, = ital. nibbio; sicil. nigghiu; altfrz. nieble; altspan. nebli, Edelfalke; ptg. nebrí. Vgl. Dz 386 nibbio; Gröber, ALL IV 131 (wo neblus als Grundwort angesetzt wird wegen der Formen mit e und ie; indessen darf man doch vielleicht an milveus festhalten, wenn anzunehmen gestattet ist, dafs ie in altfrz. nieble — denn span. nebli, ptg. nebrí ist doch wohl nur Lehnwort — auf volksetymologische Angleichung an nebula beruhe).**

6170) **milvas, -um m., Hühnergeier; sicil. miula, Königsweiber.**

6171) ahd. **milzi**, Milz; ital. *milza* (mail. *nüza*), dazu das Adj. *milzo*, milzlos, bauchlos, mager; neuprov. *melo*; (frz. rate, vermutlich = altfränk. *rāta*, eigentl. Honigseim, die Bedeutungsübertragung wird daraus erklärt, dafs die Milz als lockeres zelliges Gewebe eine ungefähre Ähnlichkeit mit Honigwaben habe, vgl. Dz 665 s. v., Mackel p. 38); span. *melsa*; (ptg. *baco* auch span. *bazo*, von Diez 431 s. v. nicht erklärt, sondern nur mit neuprov. *bescle*, altfrz. *bascle* zusammengestellt, vielleicht aus \**vasium* f. *vasum* entstanden, wofür der Umstand spricht, dafs der lat. Plur. *vasa* auch „Hoden, Schangglied“ bedeutet, also zur Bezeichnung eines schwammigen, weichen Körpertheils gebraucht wird; *bascle*, *bescle* würden dann = *vasculum* sein). Vgl. Dz 214 *milza*; Mackel p. 99.

6172) bret. **min**, Schnauze; davon vermutlich frz. *mine*, Gesichtsausdruck, Geberde, vgl. Th. p. 68; Diez 214 *min* 1 leitet das Wort von \**minare* = frz. *mener* ab, aber i konnte unmöglich i bleiben.

6173) kelt. Stamm **min-**, fein, klein; davon vermutlich sard. *minnanna*, Großmütterchen (die gleiche Bedeutung haben altlimous. *mina*, gasc. *menina*); frz. *minon*, *minette*, Kätzchen, (henneg. *minette*, Mädchen); mignol, niedlich, Liebling (auch ital. *mignone*), wovon *mignard*, niedlich, zart, *mignoter*, liebkoos etc. Diez 640 stellt für diese Wortsippe ahd. *minnija*, Liebe, als Grundwort auf, vgl. auch Caix, St. 417 (wo *mignotta* „meretrice“ hinzugefügt wird) u. Mackel p. 101; cat. *minyó*, Bübchen; span. *menino*, Edelknabe, *menina*, Hoffräulein; ptg. *minino*, *menino*, Knäbchen, *minina*, *menina*, Mädchen. Vgl. Dz 214 *mina* 2; Th. p. 69; Nigra, AG XIV 280.

6174) **minne, -as f. pl., Zinnen; span. amena; ptg. ameia.**

6176) \***minaciā**, -am f. (schriftl. nur Pl. *minaciāe*), Drohung; ital. *minaccia*; (rtr. *schmattscha*); prov. *menassa*; frz. *menace*; cat. *menassa*; span. *amenaza*; ptg. *ameaça*. Dazu die entsprechenden Verba: ital. *minacciare*; prov. *menassar*; frz. *menacer*; cat. *menassar*; span. *amenazar*; ptg. *ameaçar*. Vgl. Dz 215 *minaccia*; Gröber, ALL IV 116.

6176) **minātor**, -ōrem m. (*minari*), Antreiber, Führer; ital. *menatore*; rum. *minător*; prov. *menador*; frz. *meneur*.

6177) [\***micidius**, a, um f. (*micidius* [*micidiores* f. *minores* bei den Grammatikern] v. *mica*, lomb. *minga*), winzig, wird von Schuchardt, Roman. Etym. I p. 31, als Grundwort zu ital. *meneco*, frz. *minee* angesehen, vgl. jedoch unten *mināto*].

6178) **minimū**, a, um, sehr klein, kleinst; ital. *minimo* n. *menomo*, vgl. Canello, AG III 320; davon abgeleitet (wohl nach franz. Muster) *marmocchio*, kleines Kind, vgl. Caix, St. 406; *marmaglia*, geringe Volk; prov. nur die Ableitungen *mermar*, vermindern, *mermaria*, Verringerung; a lfrz. *merme*, klein, gering, davon abgeleitet *marmot*, kleines Kind, Affe (dazu vielleicht als Fem. *marmotte*, Murmeltier, wenn man das Wort nicht aus *murem montis* deuten will, was aber wenig glaubhaft ist, vgl. Jeanroy, R XXIII 237, s. auch unten *murmuro*), *marmaille*, Kinderschär; span. *mermar*, verringern, *merma*, Verringerung; dagegen kann altspan. *mermar*, altptg. *mermar* „vermehrten“ seiner Bedgt. wegen nicht wohl hierher gehören, C. Michaelis, Frg. Et. p. 62, will es aus „maximäre erklären, was freilich recht unglaublich klingt. Jeanroy, R XXIII 237, will auch *marmot*, *marmuca*, *marmouset* von *merme* ableiten. Vgl. Dz 212 *merme*; Flechia, AG II 366. S. unten *murmuro*.

6179) **minio**, -āre (v. *minium*, Zinnober), rot färben; ital. *miniare*, rot färben, davon *miniatura* kleines Bild, vielleicht auch *mignatta*, Klutegel (weil er rot gezeichnet ist); span. *minia*, punktieren. Vgl. Dz 215 *miniare*.

6180) **ministr**, -trum m., Diener; ital. *ministro* und dem entsprechend in den übrigen Sprachen; nur gelehrtes Wort mit bekannter eingengter Bedeutung. Vgl. Berger s. v.

6181) **ministrāriūs**, -um m. (*ministerium*), Bediensteter; prov. altfrz. *menestrier*, Handwerker, Künstler, Musiker; neofrz. *ménétrier*, Spielmann. Vgl. Dz 212 *menestrio*.

6182) **ministrālis**, -em m. (*ministerium*), Bediensteter; prov. *menestral*-s (daneben *menestrier*-s), Handwerker, Künstler; altfrz. *menestrel*; span. *menestral*. Vgl. Dz 212 *menestrio*; Berger s. v.

6183) **ministrārium** n. (*minister*), Dienstleistung (im Roman. mit erweiterter Bedgt. „nötige Verrichtung, Bedürfnis, Notwendigkeit“ a. „Handwerk“); ital. *ministerium* v. *ministere*; prov. altfrz. (im Eulaliolied *menestier*, vgl. G. Paris, R XV 445, Cohn, Suffiz. p. 283), *menestier*, *menestir*, *menestier*; neofrz. *métier*; (span. altptg. *menester*, Amt, Bedürfnis); neupgt. *miatér*, Bedürfnis, Gewerbe. Vgl. Dz 212 *menestrio*; Gröber, ALL IV 516 u. VI 393.

6184) **ministro**, -āre (*minister*), bedienen; ital. *ministrare* (bei Tische aufwarten, die Suppe auftragen), die Suppe anrichten, davon das Sbst. *ministra*, Suppe, wovon wieder *ministrajo* „chi mangia ingordamente ministra, chi ne vende“, vgl. Canello, AG III 308. Vgl. Dz 385 *ministra*; Gröber, ALL III 116.

**mininja** s. oben *mīn*.

6185) **mino**, -āre, (Vieh) durch Schreien und Prügel fortreiben (daraus hat sich die romanische Bedgt. „führen“ entwickelt); ital. *menare*; rum. *min ai at a*; prov. *menar*; frz. *mener*; cat. *menar*; altspan. *menar*. Vgl. Dz 209 *menare*. — Als *terminus technicus* wird „minare“ (s. ob. *melin*) im Mittellat. und dann im Roman. gebraucht, um das Führen eines Ganges unter der Erde zu bezeichnen (ital. *minare*; prov. *minar*; frz. *miner*; span. ptg. *minar*; dazu das Vbsbst. ital. prov. span. ptg. *mina*, frz. *mine*, unterirdischer Gang, Mine). Vgl. Scheler im Dict. *mine* 2.

6186) **minor**, -ōrem (Komp. zu *parvus*); ital. *minore*; prov. *menre*-s; frz. *moindre*, (*mineur*, gel. W.); cat. span. ptg. *menor*. S. unten *minis*.

6187) **minio**, -āre (schriftl. *minuere*), vermindern; ital. *menovare*; aus dem Part. „*menuto*“ für „*menuto*“ entstanden vielleicht (vgl. 61891) *menno* „privo di facoltà virile etc.“, wovon wieder *manerino* „castrato, giovane, buccello“, vgl. Caix, St. 46 und 402; prov. *minuar*; frz. *minuer*; (neofrz. *diminuer* lat. W.); cat. *minvor*; span. *menquar*, dazu das Vbsbst. *mengua*, Mangel; ptg. *men-tingoar* (vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 46), dazu das Vbsbst. *men-tingoa*, Mangel. Vgl. Dz 209 *menovare*; Gröber, ALL IV 116.

6188) 1. **minis**, weniger; ital. *meno*; prov. *meins*, *mens*, *menhs*, *mes*; frz. *moins*, als pejorative Präfix *més-*, woraus ital. *mis-*), vgl. Neumann, Z XIV 574 (gegen Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. X<sup>1</sup> 278); span. ptg. *menos*. Vgl. Dz 215 *mis*; Gröber, ALL IV 116.

6189) 2. **minas**, a, um, kahlbäuchig (Varro r. v. 2, 2, 6); dav. viell. ital. *menno*, verschnitten; neapol. *menna*, Brust (*mina* „Brust ohne Milch“ Festus), vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 503.

6190) [\***minūs** *alligantia* = frz. *mésalliance*, Miheirat.]

6191) [\***minūs** *cādēns* = altfrz. *mescheant*; neofrz. *méchant*, (übel ausfallend, unglücklich, elend), schlecht, boshaft. Vgl. Dz 637 s. v.]

6192) [\***minūs** *cādēntia* (v. *cadere* für *cadere*), Unfall, = altfrz. *mescheance*, Unheil. Vgl. Dz 637 *méchant*.]

6193) [\***minūs** *cādo*, -ēre (für *cadere*) = altfrz. *mescheor*, übel fallen, übel ausschlagen. Vgl. Dz 637 *méchant*.]

6194) [\***minūs** *cāpūt* = prov. *mescap*-s, übles Ende; frz. *méchef*, dazu das Vb. altfrz. *meschever*; span. *menoscabo*, dazu das Vb. *menoscabar*, *mes-cabar*; ptg. *menoscabo* (altptg. *mascabo*). Vgl. Dz 209 *menoscabo*.]

6195) [\***minūs** *prēhēdo*, -ēre = frz. *méprendre*, fahlgreifen, irren.]

6196) [\***minūs** *prētio*, -āre = frz. *mépriser*, verachten.]

6197) [\***minūs** *sēdō*, -ēre, = altfrz. *messeoir*, mißfallen, dazu das substantivisch gebrauchte Part. *mesçant*, Mißfallen, Mißerfolg (?), dav. *mesçante*, (auch neofrz.) Unschicklichkeit. Vgl. Förster, Z IV 381.]

6198) [\***minūs** *stāntiā* (v. *stare*) = altfrz. *messtance*, Ungelogenheit, Unannehmlichkeit u. dgl.]

6199) **minūtāriūs**, a, um (v. *minutus*), auf Einzelheiten bezüglich; ital. *minutario*, „raccolta di minute di lettere“ (fehlt in den Wörterbüchern, wird aber von Villari häufig gebraucht zur Übersetzung des mittelalterlichen Kanzleiausdrucks *minutarium*), *minutiare* „orefice di fino“ vgl. Canello, AG III 308.

6200) **minutiā, -am f.**, Kleinigkeit; ital. *minuzia* „cosa di nulla“, *minugia* „buddello e corda di buddello“, vgl. Canello, AG III 343; venez. *menusa*, belluna. *menusan*, *minutame*, vgl. AG XII 414. Salvioni, Post. 14; ptg. *minças*, Kleinigkeiten, hierher gehört wohl auch *muça*, Wirbel der Spindel. Vgl. Dz 385 *minugia*.

6201) **\*minutiarius, -um m.** (von *minutiare*), Zerkleinerer, = frz. *menuisier*, Tischler. Die in den übrigen Hauptsprachen üblichen Ausdrücke für „Tischler“ sind: ital. *falegname* (aus *facere* und \**lignamen*), *legnajuolo* = \**lignariolus*; span. *carpintero* = *carpentarius* v. *carpentum*; ptg. *carpinteiro*, *marceiro*, *marceneiro* = *mercenarius* (?).

6202) **\*minūtū, -āre (v. *minutus*)**, zerkleinern; ital. *minuzzare* n. (am) *mencire*, ersteres auf den stammbetonten, letzteres auf den flexionsbetonten Formen beruhend (\**minutio*; *minuzzo*, aber \**minutiāmus*; *menčiāto*), zu *mencire* das als Adj. gebrauchte verkürzte Particp *mencio*, klein, fein, winzig; rum. *mărunțesc* ii et ii; rtr. *manizar*; prov. *menuzar*; altfrz. *menuisier* und *mincier* (verhalten sich wie ital. *minuzzare* n. *mencire*), zu *mincier* das Verbaladj. *mince* (Diz 640 erklärte *mince* aus altnord. *minst*, ahd. *minnist* „mindest“, vgl. Caix, St. 110, und G. Paris, R VIII 618; Schnohard, Roman. Etym. I p. 31, setzt *mince* = \**mincidus* f. *micidus* [s. d.] von *mica* an); altspan. *menuzar*. Vgl. Dz 215 *minuto*; Gröber, ALL III 117.

6203) **minūtulus, a, um (minutus)**, sehr klein; lomb. *menüder* etc., vgl. Salvioni, Post. 14.

6204) **minūtus, a, um (Part. P. v. *minuere*)**, verkleinert, klein; ital. *minuto*, Adj. u. Sbst., als letzteres mit der Bedgt. „Minute“; sard. *minudu*, venez. *menuo*, genoes. *menüo*, posch. *munuda* bestimme *minuto*, monf. *amni*, *minuto* d'ossa, vgl. Salvioni, Post. 14; rum. *mărunț*; prov. *menut*; frz. *menu*, als Sbst. mit der Bedgt. „Speiselieste“ (gleichsam „Speiseklein“; im Plur. kann das Wort in mehrfacher Bedeutung gebraucht werden: „kleine Einkäufe, Lustbarkeiten etc.“); dazu das gel. W. *la minute*, die Minute; span. *menudo*, klein, *minuto*, Minute; ptg. *miudo*, klein, *minuto*, Minute. Vgl. Dz 215 *minuta*.

6205) **mirābilis, -e (mirari)**, wunderbar; ital. *mirabile*, Adj., *meraviglia*, *maraviglia* (= *mirabilia*), Wunder, vgl. Canello, AG III 337 u. 408; dazu das Vb. *meravigliare*; rum. das Adj. fehlt, das Sbst. hat die Form *minune*, von Ch. = \**mir[abil]ionem* angesetzt, dazu das Vb. *minunes* ai at a; prov. *meravilla*, *meravilla*, dazu das Vb. *meravilhar*; frz. *merveille* (vgl. Darmesteter, R V 145, Cohn, Suffixw. p. 94 u. 154), dazu das Vb. *émerveiller*; cat. *maravella*, dazu das Vb. *maravellar*; span. *maravilla*, dazu das Vb. *maravillar*; ptg. *maravilha*, dazu das Vb. *maravilhar*. Vgl. Dz 203 *maraviglia*.

6206) **[miraculum n., Wunder; ital. *miracolo*, Wunder, arch. *miraglio* (frz. Lehnwort, vgl. AG XIII 599), Spiegel, vgl. Canello, AG III 353; levant. *murēce* Spiegel; prov. *miracle*-s u. *miracle*, Wunder, *miralh*-s, Spiegel; altfrz. *miral*, Spiegel, dazu das Vb. *mirailier*; frz. *miracle* (gel. W.); span. *milagro*; ptg. *milagre*. Vgl. Dz 469 *milagro*; Meyer, Ntr. 136; Berger s. v.]**

6207) **mirātor, -ōrem m. (mirari)**, Bewunderer; ital. *miratore*; rum. *mirător*; prov. *miraire*, *mirador*; cat. span. ptg. *mirador*.

6208) **\*miratōrium n. (mirari)**, Ort oder Werkzeug des Schauens; ital. *miradore*, Spiegel (das übliche Wort ist *specchio* = *speculum*); prov. *mirador*-s (das übliche Wort ist *miralh*-s), Spiegel; frz. *miroir*, Spiegel; span. ptg. *mirador*, Schauturm, Warte. Vgl. Dz 641 *miroir*.

6209) **miro, -āre (schriftl. gewöhnlich Depo[nens])**, bewundern (im Roman, ist die Bedgt. verallgemeinert zu „schauen“); ital. *mirare*; rum. *mir* ai at a (hat die Bedgt. „bewundern“ bewahrt); prov. *mirar*; frz. *mirer*, dav. viell. das altfrz. Sbst. *mire*-s (vgl. ital. *guida* v. *guidare*, *spia* v. *spiare* u. dgl.) Beschauer (des Urins), Arzt (s. ob. *medicus*); cat. span. ptg. *mirar*.

6210) **dasch. mischmasch = frz. micmac**, Spitzbüherei, vgl. Dz 639 s. r.

6211) **(miscēo u.) \*miscēo, -ēre**, mischen; ital. *mes-cire* (Part. P. *misto*); span. *mezer*; ptg. *mezer*. Vgl. Dz 468 *mezer*; Gröber, ALL IV 117. S. unten *miscēlo*.

6212) **\*miscitā, -am f. (für *mista*)** = ital. *mescita* „il luogo ove si mescono o minestre o vini od olli“, vgl. Canello, Riv. di fil. rom. I 17; Storm, R V 177 Anm.

6213) **\*miscito, -āre (v. *miscio*)**, mischen, = ital. *mestare*; rtr. *maschadar*; friaul. *mesceda*, vgl. Storm, R V 177; Ascoli, AG I 44; Musasfia, Beitr. 79; Gröber, ALL III 118, leitete *maschadar* von *mascha*, Masche, Schlinge ab.

6214) **\*miscēlo, -āre (miscere)**, mischen; ital. *mescolare*, *meschiare*, *mischiare*, *mistiare* „quasi sinonimi“, dazu die Verbalstämme *mescia*, „mestola e cazzuola da mnaratore“, *mischia*, *miscia*, „combattimento corpo a corpo, questione ardente“, *mescchia*, „vino con mele infuso“, vgl. Canello, AG III 353; außerdem die Partizipalsubstantiva *mescolata*, *meschiata*, *mischiata* (archaisch auch das dem Französis. entlehnte *mes-miscia*, *mellia*, *melia*, „*mischia*, *zuffa*“), vgl. Canello, AG III 313; prov. *mesclar*, *mesclar*, davon abgeleitet *mesclanka*, gleichsam \**misculanca*, Gemisch; frz. *mêler*, dazu das Partizipalsbst. *mêlé* (altfrz. *meslé*), Handgemenge; abgeleitet  *mélange*, Mischung; außerdem die Zusammensetzung *pêlemêle* (altfrz. auch *mesle-pesle* u. *mesle-mesle*), unter-, durcheinander, *pêle* ist wohl nur lantliche Umbildung von *mêle*, möglicherweise mit begrifflicher Anlehnung an *pelle*, Schaufel, als ein zum Auf- u. Durcheinanderwerfen verschiedener Gegenstände dienendes Werkzeug, vgl. Dz 656 *pêle-mêle*; cat. *mesclar*; span. *mezclar*, dazu das Vbsbst. *mezcla*; ptg. *mesclar* (daneben *misturar* = \**mizturare*), dazu das Vbsbst. *mescla*. Vgl. Dz 215 *misciare*; Gröber, ALL III 117.

6215) **misēllus, a, um (Demin. v. *miser*)**, unglücklich; ital. *misello*; rum. *migel*, elend; prov. altfrz. *mesel* (Fem. altfrz. *mesiele*, vgl. Stengel, Gloss. p. 167 Anm.), aussätzig; (altspan. *mesyillo*). Vgl. Dz 638 *mesel*; Gröber, ALL IV 118.

6216) **misér, a, um, elend; ital. *misero*; altmail. *meser*; altrum. *meser*; (altfrz. *mezre*, Alexiuslied 89\*, wenigstens setzt G. Paris *mezre* = *misera* an, während Stengel, Gloss. p. 67, darin *mezre* = *matrem* erkennt, der Sinn der Stelle gestattet die eine wie die andere Auffassung; aus *mezre* soll nach Diz 632 entstanden sein altfrz. *mais*, *maise*, elend, wozu das Sbst. *maisset*, Elend, es erscheint jedoch diese Ableitung wenig glaublich, denn sonst pflegt *sr*, *sr* zu *r* vereinfacht oder zu *zdr*, *sdr* erleichtert zu werden, auch das *ai* ist befremdlich; vielleicht ist *mais* nichts anderes als**

das adjektivisch gebrauchte Adverb *mais* „aber“, es wäre dann anzunehmen, daß von *mais* zunächst das Adverb *maizement* (gleichsam „aberig, in Aberlage, d. h. in Mißlage, Übellaune befindlich“) und daraus das Adj. *mais* gebildet worden wäre. Doch soll das eben nur eine Vermutung sein). Span. ptg. *miserio*.

6217) \**misérécio*, -*ère* (v. *miserere*), elend werden (schriftl. *miserescere* ist inchoat zu *miserere*, Mitleid haben), = rum. *mişelea* ii, it. *i*, elend werden.

6218) [*miséria*, -*am* f. (*miser*), Elend; ital. *miseria*; frz. *miserie* etc., nur gel. W., vgl. Berger s. v.).

6219) \**missa*, -*am* f. (für *missa* v. *mittere*), Messa; ital. *messa*; frz. *messe*; span. *missa*; ptg. *missa*. Vgl. Dz 212 *messa*. S. unten *mitto*.

6220) \**missum* n. (für *uisum* v. *mittere*), das aus der Küche in das Speisezimmer Geschickte, das Gericht, die Speise; ital. *messo*; frz. *met* (in Anlehnung an *mettre* mit *ts* geschrieben, vgl. Förster, Z XIX 106, wo die Annahme Braune's, Z XVIII 514, daß *met* = niederlath. *met* in „Mettwurst“ sei, widerlegt wird). Vgl. Dz 638 *met*.

6221) altfränk. *mita*, Milbe, = frz. *mite*, Milbe, auch kleine Kupfermünze u. dgl., davon abgeleitet \**mitaille*, worans mit Einschub eines *r* (vgl. *regesta*; *registre*, *canabis*; *chanere*, *triste*; altfr. *tristre* n., dgl.) *mitraile*, davon ital. *mitraglia*, vgl. AG XIII 411 (normann. *mindraile* mit Anlehnung an *mendres* = *minor*), Haufe kleiner Metallstücke; span. *mita*, Milbe, davon abgeleitet *metralla*, Kartätschengezug. Vgl. Dz 215 *mita* n. 641 *mitraile*.

6222) [*mitigo*, -*äre* (*mitis*), mild, gelind, sanft machen; ital. *mitigare* „render mite“, *miticare* „cazzare“, vgl. Canello, AG III 375. Aus dem Part. P. P. *mitigatus* erklärte Diez 468 span. *meigo*, sanft, gefällig, ptg. *meigo* (*mitigatus*: *meigo* = \**cordatus*: *cuerdo*)].

6223) \**mitio*, -*äre* (v. *mitis*) = ital. *mezzare*, teigig werden, dazu das Adj. (verkürztes Part.) *mezzo*, teigig, weichlich, welk. Vgl. Dz 385 *mezzo* (Diez setzt ein Adj. \**mitius* als Grundwort an, wobei das *e* unerklärt bleibt); Gröber, ALL IV 118 (hier die richtige Ableitung); Flochia, AG IV 375.

6224) *mitra*, -*am* f., eine Art Mütze; ital. *mitra*, *mitria* „il berretto episcopale“, *mitera* „mitra“, un berrettone di carta che si metteva in capo ai condannati, e quindi uomo da forza“, vgl. Canello, AG III 398; auch sonst ist das Wort als gel. Wort vorhanden.

6225) arab. *mit'raqah*, Hammer (Freitag III 53b); ital. *matracca*; span. ptg. *matraca*, Klapper, vgl. Dz 468 s. v.; Eg. y. Yang. 448.

6226) \**mitto*, *mis*, *missum*, \**mittère* (schriftl. *mitto*, *mis*, *missum*, *mittere*, vgl. Marx s. v.), schicken (im Roman ist diese Bedtg. zu derjenigen „etwas von einem Orte zu einem andern bringen, setzen, stellen, legen“ verallgemeinert worden und zum Ausdruck des Begriffes „schicken“ sind andere Verba, namentl. *mandare* u. *inviare* eingetreten); ital. *metto* *mis* *messo* *mettere*; rtr. *met*, (Perf. fehlt), *mess* u. *mes*, *meter* etc., vgl. Gartner §§ 148, 166 u. 200; prov. *met* *mis* *mes* *metre*; frz. *met* *mis* *mettre* (das i im Part. Prät. beruht auf Angleichung an das Perf., die regelrechte Form *mes* ist altfrz. als Sbst. in der Bedtg. „Bote“ vorhanden); altent. *meto* *mes* *mes* *metre*, neucat. ist *metrer* schwaches Vb. mit dem starken Part. Prät. *mes*; span. *meter* (schwach); ptg. *metter* (schwach). Vgl. Dz 213 *mettere*; Gröber, ALL IV 118.

6227) *mitulus*, -*um* m. (*mitulos*), Miesmuschei; ital. *mitulo* „un genere di molluschi“, *nicchio* „conchiglia, guscio, nicchia, cappello da preti, natura della femina“, vgl. Canello, AG III 366; außerdem gehört hierher *nicchia*, muschelartige Vertiefung, Nische (= frz. *niche*, das aber als Vb. steht zu *nicher* = *nidificare* aufgelöst werden mns; span. ptg. *nicho*); frz. *moule* = *mitulus* mit Anlehnung an *musculus*; cat. *muscla* = *muscula*; span. *almeja*; ptg. *a-meija*, *a-meijon*. Vgl. Dz 222 *nicchio*; Gröber, ALL IV 118.

6228) *mixticius*, -*um* m. (*mixtus*), Mischling; (ital. *meticcio*); prov. *metis*; frz. *metis*; span. *metizo*; ptg. *metiço*. Vgl. Dz 212 *metizo*.

6229) \**mixticulum* n. (Demin. zu *mixtum*) = frz. *métail*, Mengkorn, vgl. Dz 638 s. v.

6230) *mixtum* (Part. P. P. von *miscere*) = prov. *met*, zwischen, unter, vgl. Dz 638 s. v.

6231) *mobilis*, -*e* (*movere*), beweglich; ital. *mobile*, Adj., *mobilgia* (= *mobilia*), Möbel, vgl. Canello, AG III 403; valtell. *moglia* (aus \**moula*, *movila*), certo numero di bestie bovine, vgl. Salvioni, Post. 14; obwald. *mucel*, Viehstand, vgl. Meyer-L. Z. f. ö. G. 1891 p. 772; prov. *mobile*; altfrz. *mueble* (= \**mobilis*, indem der Vokal von *movere* auf das Adj. übertragen wurde, vgl. Förster, Z III 561; G. Paris, R X 50; Gröber, ALL IV 118); neufz. *meuble*; cat. *moble*; span. *mueble* (Lehnwort aus dem Frz.); ptg. *morel*. Das Wort ist überall auch Sbst. mit der Bedeutung „bewegliche Habe, Hausgerät, Möbel“. Vgl. Gröber, ALL IV 118.

6232) *mobilitas*, -*tatem* f. (*mobilis*), Beweglichkeit; ital. *mobilità*, dem entspr. in den übr. Spr. 6233) \**mōco*, -*äre*, wird von Schuchardt, Roman. Etym. I p. 80, als Grundwort zu frz. *moisir*, schimmeln, vermutet.]

6234) \**mōchūs*, -*um* m., Wicke, = ital. *moco*, vgl. Dz 385 s. v.]

6235) *mōdērnus*, a, um (v. *modo*), neu (Prisc. de accent. 46 p. 528, 18 K.; Cassiod. Var. 4, 51); ital. *moderno*; frz. *moderne* (gel. W.); span. ptg. *moderno*.]

6236) [*mōdēro*, -*äre* (*modus*), maßigen; ital. *moderare*; frz. *modérer* etc.]

6237) [*mōdētūs*, a, um (*modus*), bescheiden; ital. *modesto*; frz. *modeste* etc.]

6238) *mōdiolūm* n. (*modium*), Dotter (Plin. Val. I, 64 in., wo falsch *mediola*); prov. *moiol-s*; neuprov. *moüou*; frz. *moyeu*. Vgl. Dz 644 *moyeu* 2 (da Diez das lat. *modium* nicht kannte, konnte er die richtige Ableitung nicht finden und verfiel darauf, \**mutulus* v. *mutulus* = *mytilus* als Grundwort anzusetzen); Gröber, ALL IV 119 (hier das richtige Grdw.), vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 252.

6239) *mōdiolūs*, -*um* n. (*modius*), Nabe; (ital. *mozzo* = *modius*, vgl. Dz 386 s. v., *miolo*, Trinkschirr, in welcher Bedtg. *modiolus* auch im Lat. vorkommt, vgl. Mussafia, Beitr. 79); prov. *mois*, u. *moiol-s*; frz. *moyeu*. Vgl. Dz 644 *moyeu* 1.

6240) *mōdiūs*, -*um* m., ein Hohlmaß; von *modus* leitet Caix, St. 414, eine lange Reihe ita. (meist mundartlicher) Worte ab, welche „Krug“ oder ein ähnliches Gefäß bezeichnen (*mezzina*, *mezzuolo*, *muzuoli*, *mozina* etc.); außerdem ist *modius* erhalten im ital. *mozzo*, Nabe, *moggio*, Getreidemafs; prov. *mucis*, Getreidemafs, Scheffel; frz. *muïd*; span. *moyo*; (das ptg. Wort für den Begriff ist *alqueire*, wohl arabischen Ursprungs). Vgl. Dz 216 *moggio*.



6241) **möde**, eben, jetzt; ital. *mo*, (in Mundarten mancherlei andere Formen, z. B. sard. *moi*, immoi, comask. *mo*, neap. *more*, venez. *moja* = *modo jam*); rum. *amü*, Vgl. Dz 385 *mo*.

6242) **modorra**, Baumstumpf; darauf soll zurückgehen span. *ptg. modorra*, ein im tiefen Schlafe Liegender (weil ein solcher Menach gleichsam so bewußtlos u. klutzig ist wie ein Baumstumpf), *modorra*, tiefer, betäubender Schlaf (altptg. auch „Haufen“), *modorra*, betäuben, *modorra*, Stumpfheit, Dummheit. Vgl. Dz 469 *modorra*.

6243) **\*mödöllü**, -um m. (Demin. von *modus*), Form, Muster; ital. *modello*; frz. *modèle* (Lehnwort); span. *ptg. modelo*. Vgl. Dz 215 *modano*.

6244) **\*mödüllü**, -um m. (Demin. v. *modus*), Form; ital. *modulo*, „modello“, *modano*, *modene*, *modine*, „certo modello di cui si servono gli artefici nei loro lavori“, vgl. Canello, AG III 349; com. *modad*, *modo*, vgl. Salvioni, Post. 14, die Ableitung ist aber durchaus ungläubhaft; prov. *molle-s*; altfrz. *molle*; neufz. *moile*; span. *ptg. molde*. Dazu das Vb. ital. *modulare*, frz. *mouler*, span. *ptg. mollar*, *moldear*. Vgl. Dz 215 *modano*; Gröber, ALL I 245 unter *attululare*.

6245) **mödü**, -um m. Art, Weise; ital. *modo* (über das o statt u vgl. Ascoli, AG X 88 f.) u. *moda*, letzteres nur in der Bedgt. „Mode“, vgl. Canello, AG III 403; rum. *mod*, Pl. *moduri*; prov. *mo-s*, *modis*; (altfrz. *mauf* [wegen des *fa* unten *sittis*] „Modus“, nach Gröber, Z II 459 und XI 287, ist das Wort Verbalst. zu *mouvoir*, vgl. dagegen G. Paris, E VIII 135, u. namentlich Ascoli, AG X 100; es dürfte an der üblichen Gleichung *mauf* = *modus* festzuhalten sein, schon weil es nicht eben wahrscheinlich ist, daß die Altfranzosen sich einen neuen Kunstausdruck für den grammat. Begriff „Modus“ geschaffen haben, übrigens würde ein von *mouvoir* gebildetes *mauf* ein übel gewählter Ausdruck für den Begriff „Modus“ sein); neufz. *mode* u. *Modus*, *mode* f. *Mode*; („Art u. Weise“ wird durch *manière* ausgedrückt); cat. span. *ptg. modo*, Art, Weise, *moda*, *Mode*.

6246) **mocho**, -äre (f. *mochari*), huren; ital. *meccare* (im Quadrirégio belegt).

6247) **moßel**, **muffel**, ein Mensch mit dickem, herabhängenden Lippen; davon frz. *muflé*, Schnauze, norm. *moufler*, maulen, pik. *moufeler*, die Lippen verziehen. Vgl. Dz 646 *muflé*. S. auch unten **muff**.

6248) **möla**, -am f. (*molo*). Mühlstein, Mühle; ital. *mola*; rum. *moara*; prov. *mole*; frz. *meule*, Mühlstein; (*moulin* = *\*molinum*, Mühle); cat. *mola*; span. *mole*; *ptg. mó*, Mühlstein, (*moinha*, Mühle). — Auf *möla* führt Meyer-L., Z XIX 97, auch zurück frz. *meule* (wov. *mulon*), Heuschlober, neuprov. *molo* (*muló*), cat. *mol*, span. *muelo*; Diez setzte diese Worte = *métula* [s. d.], an was lautlich unstatthaft ist.

6249) **möläris**, -em m. (*mola*), Backenzahn; ital. *molare*; frz. *molaire*; span. *molar* (auch *mola*); *ptg. molar*.

6250) **mölärlüs**, a, um (*mola*), zur Mühle gehörig; rum. *morar*.

6251) **\*mölecula**, -am f. (Demin. von *moles*), kleine Masse; davon nach Caix, St. 419, ital. *mollica* [altital. *multicola*, *clian*, *muliquala*], „minuzolo“, Diez 216 *mola* leitet *mollica*, das er aber *mollica* betont, von *mollius* ab.

6252) **mölös**, -em f. Steinmasse, Hafendamm; [ital. *molo*, Hafendamm (das Verhältnis von *molo*

zu *moles* ist aber unklar, vgl. Gröber, ALL IV 436; eingehend haben über *molo* und *mole* gehandelt Ascoli, AG IV 360 Anm., u. d'Ovidio, AG XIII 370; der erstere setzt, jedoch mit allem Vorbehalte, frz. *mole*, aber eben nur dieses = *modulus* an, der letztere kommt zu keinem festen Ergebnisse); frz. *möle*; span. *muella* (wohl mit Angleichung an *molli-*); *ptg. molhe*. Vgl. Dz 216 *molo*.

6253) **mölestia**, -am f., Ibeschwerde, u. **mölestiäs**, a, um, beschwerlich; ital. span. *ptg. molestia*, *molesto* (gel. W.).

6254) **mölinärlüs**, -am m. (*molinus*), Möller; ital. *molinaro*, *mulinaro*, *mugnajo* letzteres wohl von *mugnere* in der Bedeutung „herausdrücken“, der Müller wird also als derjenige bezeichnet, welcher das Mehl aus dem Korne herausdrückt; (rum. *morar* = *molaris*); frz. *meunier*; span. *molinero*; *ptg. moleiro* (vgl. C. Michaelis, Frz. Et. p. 47), *moendeiro*. Vgl. Dz 219 *molino*.

6255) **\*möllino**, -äre (*molina*), mahlen; ital. *mulinare* „meditare, fantasticare“, also eigentlich „Gedanken mahlen“, vgl. Marchesini, Stud. di fil. rom. II 5.

6256) **mölinüs**, a, um (*molo*), zum Mahlen gehörig (Pl. Fem. *molinae*, Mühle, Ammian. 48, 8, 11); ital. *molino*, *mulino*, Mühle; (rum. *moară* = *mola*); prov. *molin-s*, *molis*; frz. *moulin*; cat. *molí*; span. *molino*; (*ptg. moinho*). In veränderte Bedeutung ist übergetreten ital. *mulinello*, Wirbelwind. Derselbe Bedeutungswandel liegt vor in *\*remolinare* = ital. *remolinare*, wirbeln, *remolino*, Wirbelwind; altfrz. *remouliner*, dazu *remoulin*, Haarwirbel, Stern am Kopfe eines Pferdes; span. *remolinar*, wirbeln, *remolino*, Wirbelwind; *ptg. re(do)moinhar*, *re(do)moinho*. Vgl. Dz 219 *mulino*.

6257) **möllo**, -ire (v. *moles*, schriftl. gewöhnlich *moliri*), auf etwas sinnen; span. *molir*, etwas unternehmen; *ptg. molir*, aussinnen.

6258) **\*möllio**, -önem (v. *molks*), Haufe; sard. *mulione*, Haufe, Grenzstein; span. *mojon*; altptg. *moiom*. Vgl. Gröber, ALL IV 119; Dz 469 *mojon* stellte *mutulus* als Grundwort auf.

6259) **möllicellus**, a, um (*molli-*), sehr weich; bellun. *moüvel*, vgl. Salvioni, Post. 14.

6260) **\*möllio**, -äre (*molli-*), weich, geschmeidig, feucht machen, benetzen; (ital. fehlt das Vb., der Bedeutung nach entspricht *ammollare*, das einfache *molare* bedeutet „nachgeben, nachlassen, schlaff werden“; Verbalst. zu *molare* ist *molli* (eigentlich nachgebender, elastischer Gegenstand, daher Sprung-, Stahlfeder, davon wieder *molletta*, Haken am Brunnenseil, im Pl. kleine Zangen); prov. *molhar*; frz. *mouiller*; cat. *moliar*; span. *mojar*; (\**moliar* fehlt, wohl aber ist vorhanden *muella*, Stahlfeder, *molleta*, Lichtputze, *mollete*, weiches Brötchen, vgl. frz. *pain mollet*, *molleja*, Drüse, wovon wieder *mollejon*, *mollejuela*, *moltera*, weiche Stelle am Kopfhirn; auch der Kopfwirbel selbst); *ptg. molhar*; (dem ital. *molli* entspricht *mola*, Sprunggfeder). Vgl. Dz 216 *molla*; Gröber, ALL IV 119.

6261) **möllis**, e, weich; ital. *molle*; rum. *moale*; rtr. *mol*; prov. *molh-s*; frz. *mol*, *moü*, *molte*; als Sbst. altfrz. *mol*, Wade, neufz. das Demin. *mollet*; Sbst. *moü*, weiches Eingeweide, besonders Lunge eines Tieres, vgl. Dz 644 s. v.; von *mollet* wieder abgeleitet *molleton*, weicher wollener Stoff, vgl. Dz 642 s. v.; cat. *molí*; span. *mole* u. *muella*, davon abgeleitet das Adj. *moliar*, weichlich, u. das

Sbst. *mollera*, gleichsam \**mollitaria*, weiche Stelle am Scheitel, auch der Scheitel selbst, vgl. Dz 469 s. v.; ptg. *molle*, davon abgeleitet *molleira*, weiche Stelle am Scheitel, Vorderkopf, *molleja*, Kalbsdrüse etc.

6262) *mollitia*, -am f. (*mollis*), Weichheit; ital. *mollizza*; rum. *moleață*; prov. *mollèza*; frz. *mollèze*; span. ptg. *molliza*.

6263) *mōlo*, *mōlāi*, (*mōliti*), *mōlère*, mahlen; (ital. fehlt das Vb., dafür *macinare* = \**machinare*, ebenso rum. *macină*); rtr. *moler*, Part. Prät. *miokt*, *miot*, vgl. Gartner § 148; prov. *mol* *mole* *molut* *mōlre*; frz. *mouls* *moulus* *moulu* *moudre* (über das Sbst. *moule*, *meule*, Schober, vgl. *mētula* n. *mōla*, bezw. Meyer-L., Z. XIX 97); span. *moler*; ptg. *moer*.

6264) *mōmētum* n., Augenblick; ital. *momento* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

6265) *mōnāchūs*, -um m. (*μοναχός*), Mönch; ital. *monaco*; tie. *mōnik*, bellun. *monego*, sagrestano, vgl. Salvini, Post. 14; prov. *mōnges*: frz. *moine* (halbgel. Wort, das ein \**monius* voraussetzen scheint), vgl. Berger s. v.; span. ptg. *monje*, -ge; altptg. *mōgo*, *mogo* für *mōgo*, vgl. C. Michaelis, Frg. Ét. p. 46. Vgl. unten *mūscio*.

6266) *mōnāstērīum* u. \**ērīum* n. (*μοναστήριον*), Kloster; ital. *monastero*; prov. *monestier*-s, *monastier*; altfrz. *monastier*, *monstir* (= \**monisterium*); neufzr. *monastir*; span. *monasterio*; ptg. *mosteiro*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 284.

6267) *mōnēdula*, -am f., Dohle; ital. *monedula*, südital. *monitula*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 370.

6268) *mōnēo*, -ēre, erinnern, mahnen; span. *monir*, einladen; ptg. *monir* (gel. W.), rügen. Vgl. Dz 471 s. v. S. auch oben \**ādmōnēsto*.

6269) *mōnētā*, -am f., Münze; ital. *moneta*; prov. *moneda*; frz. *monnaie*; span. *moneda*; ptg. *moeda*.

6270) *[mōnētārīūs, a, um (moneta)*, zur Münze gehörig; ital. *monetario*, Adj. u. Sbst., *monetiére*. Sbst., „l'ufficiale della zecca“, vgl. Canello, AG III 308.]

6271) *mōnīlē* n., Halsband; davon, bezw. von dem Pl. *monilia* nach Dz 203 ital. *maniglia*, *smaniglia*, Armband; frz. *manille*, Armring; span. *manilla*, d'Ovidio, AG IV 163, stellte *manicula* als Grundwort auf, aber G. Paris hat wohl Recht, wenn er, R IX 623, volksetymologische Anlehnung von *monilia* an *manus* annimmt.

6272) *mōnīto*, -āre, ermahnen; sicil. *ammunitari*, vgl. Salvini, Post. 14.

6273) *[mōnōchōrdōn* n. (*μονοχορδον*), ein einseitiges Musikwerkzeug; ital. *monocordo*; altfrz. *manacorde*; frz. *manicordion* (mit Anlehnung an *manus*); span. ptg. *manicordio*. Vgl. Dz 216 *monocordo*; Fals, RF III 504; Berger s. v.]

6274) *mōns*, *mōntem* u., Berg; ital. *monte*; rum. *munte*, Berg, u. *mont*, Höcker; rtr. *mont*; prov. frz. *mont*; cat. *mont*; span. ptg. *monte*.

6275) *mōns gaudiū* ist nach gewöhnlicher Annahme die Grundform für altfrz. *monjoie*, welches als Appellativ „Anhöhe, Hügel“ (in dieser Bedgt. auch *monjoie*) bedeutet, als Nomen proprium Name des altfrz. Banners u. altfrz. Schlachtruf ist. Man sehe Näheres bei Gautier zum Rolandslied V. 3095. Glaubhaft ist diese Ableitung nicht eben, indessen ist sie doch annehmbarer als die von *meum gaudium*. Die Untersuchung des Wortes ist Aufgabe der Kulturgeschichte, nicht der Sprachgeschichte.

6276) [\**mōnstrānīcūm* n. (*monstro*) = spa. *mostrenco*, *mostrenca*, herrenloses Gut, „weil der Finder, um es zu erwerben, es öffentlich ausrufen u. vorzeigen mußte“, Dz 470 s. v.]

6277) *mōnstro*, -āre, zeigen; ital. *mostrare*, dazu das Vbsbst. *mostra*, Muster, Probe, auch Zifferblatt; rum. *mostru* ai *ai a*, jem. Vorstellungen machen, jem. tadeln (vgl. frz. *remontre*); prov. *monstrar*; altfrz. *mo(n)strer*; neufzr. *montrer*, dazu das Vbsbst. *montre*, die Zeige, Taschenuhr, cat. span. ptg. *mostrar*.

6278) *mōnstrūm* n., Ungeheuer; ital. *monstro* u. ebenso als gel. W. in den übrigen Sprachen.

6279) \**mōntānēūs*, a, um (*mons*, vgl. Sittl, ALL I 439), zum Berg gehörig; ital. *montagna*, Gebirge; rum. *muntean*; prov. *montanha*; frz. *montagne*, davon *montagnard*, Gebirgsbewohner; (span. *montaña*, davon *montañera*, Gebirgsfutter d. i. Eichelmast für die Schweine); ptg. *montanha*, das die Adjektiva *montanhiero* u. *montanhês*.

6280) *mōntānūs*, a, um (*mons*), zum Berg gehörig; ital. *montano*; frz. *montain* (le *montain*, der Bergfink, vgl. Cohn, Suffixw. p. 163 Anm.); span. *montano*.

6281) \**mōntārīūs*, a, um (*mons*), zum Berg gehörig; span. *montero*, Gebirgsjäger; ptg. *monteiro*. Vgl. Dz 469 *montero*.

6282) [\**mōntātūrā*, -am f. (*mons*); ital. *montatura*, „l'armamento d'un ordigno, l'una officina etc.“, *montura*, „divisa e corredo dei soldati“ (beide Worte wohl nach dem Französischen gebildet), vgl. Canello, AG III 385; frz. *monture*, Ausrüstung, Reitzeug (die Bedgt. erklärt sich aus derjenigen von *monter*); span. *montura*, Lasttier.]

6283) *mōntīcēllūs*, -um m. (*mons*), kleiner Berg, Hauke; ital. *monticello*, dazu das Vb. *ammonciare*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 398; rum. *munticel*; prov. altfrz. *moncel*, dazu das Vb. *amonceler*; neufzr. *monceau*; span. *monticello*.

6284) \**mōnto*, -āre (*mons*), steigen, steigen machen, in die Höhe kommen, reiten, in die Höhe bringen, ausstatten; ital. *montare*; prov. *montar*; frz. *monter*; span. ptg. *montar*. Dazu das Partizipialsbst. ital. *montante*, frz. *montant*, span. *montante*, die Höhe einer Summe, Betrag (span. ptg. *montante* bedeutet auch einen mit zwei Händen zu führenden Bege).

6285) *[mōntuōsūs*, a, um (*mons*), bergig; ital. *montuoso*; rum. *muntos* (daneben *muntenos*); prov. *montuos*; frz. *monteux*; span. ptg. *montuoso*.]

6286) *[mōnūmētūm* n. (*monco*); ital. *monumento*; rum. *moniment*; prov. *monumens*; frz. *monument*; span. ptg. *monumento*, *monumento*.]

6287) [ndl. *mooeke*, Bauch; davon, bezw. vom ahd. \**mauche*, vermutlich prov. *mauca*, Bauch; cat. *moca*. Vgl. Dz 637 s. v.]

6288) *mōrā*, -am f., Verzug; ital. span. ptg. *mora* (gel. W.).

6289) arab. *morābl'ti* (ein Völkernamen); davon prov. *marabotin*, eine Münze; span. ptg. *maravedi*. Vgl. Dz 466 *maravedi*; Eg. v. Yang. 444.

6290) *mōrātor*, -ōrem m., Verweiler; sard. *moradore*, abitate.

6291) *[mōrbīdūs*, a, um (*morbus*), krank; ital. *morbo*, mail. *morbi*; sard. sicil. *morbidu*, aemil. lomb. *morbid* etc., s. Schuchardt, Roma. Etym. I p. 18; *morrido*, weich; span. ptg. *morrido*, krank, weichlich, weich, dazu das Sbst. *morbidus*, Weichheit. Vgl. Dz 385 *morbo*.]

6292) [\*mörbillo, -ñem (*uorbus*) = ital. *morbiglione*, *morriglione*, Masern, Windpocken, vgl. Dz 386 s. v.]

6293) \*mörbillus, -um m. (*morbus*), eine leichte Krankheit; ital. *morbillo*; frz. *morbilles*, Röteln, vgl. Cohn, Suffixw. p. 55.

6294) \*mörbūs, -um m. (vgl. Wölflin, Sitzungsber. der bay. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 119). Krankheit: das Wort ist in seiner allgemeinen Bedgt. im Roman. durch das von *male* + *habitus* abgeleitete Sbst (ital. *malattia*, prov. *malautia*, frz. *maladie*), durch *infirmas* (ital. *infermità*, span. *enfermedad*, ptg. *enfermidade*) u. durch \**dolentia* (ptg. *doença*) aus dem gewöhnlichen Gebrauche fast völlig verdrängt worden, wenn es auch im Ital., Span. n. Ptg. als gel. W. (*morbo*) noch fortlebt. Ob frz. *moree* (westfrz. *moreche* = \**morbia*?), Rotz (wovon nach gewöhnlicher Annahme *morfoudre*, gleichsam *moree fondre*, dem Pferde Schnupfen verursachen), span. *muermo*, ptg. *mormo* auf *morbus* zurückzuführen sind, muß dahingestellt bleiben, bezüglich des gleichbedeutenden prov. *corma*, cat. *corm* ist es entschieden zu bezweifeln. Vgl. Dz 217 *mormo* u. 643 *morfondre*: Gröber, ALL IV 121 (G. führt außer den bei Diez stehenden Worten noch an sicil. *morru*, Rotz, bergamask. *morra*, stinken, rtr. *morf*, Rotz, u. führt die ganze Sippe auf *morvus* = *morbus* zurück: vgl. auch Schuchardt, Z XI 494, Ulrich, Z XVIII 285; Horning, Z XV 496 u. XXI 457, Behrens Metath. p. 78 Anm.).

6295) bask. *moreoa*, dicker Darm; davon span. *morcon*, Blutwurst, vgl. Dz 470 s. v.

6296) \*mördäcula, -am f. (v. *mordax* wie *tenacula* v. *tenax*), Zange; ital. *mordaccia*; altfrz. *mordache* (gel. W.); neufz. *mordache* (Lehnwort aus dem Ital., seit 1560 belegt; span. *mordacilla*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 295.)

6297) mördāx, -āem (*mordeo*), bissig, = (?) frz. *mordache*, Zange (vgl. span. *mordacilla*, Zange), vgl. Dz 643 s. v., vgl. aber No 6296!

6298) mördēo, mōmōrī, mōrum, mōrdere, beißen; ital. *mordo* *morsi* *morso* *mordere*; rtr. *morder*, Part. Prät. *mors*, vgl. Gartner § 148; prov. *mordre* (Part. Prät. *mors*); altfrz. (*mort*) *mors mors mordre*; span. ptg. *morder*. Vgl. Gröber, ALL IV 120.

6299) altfränk. \**morþr* (\**mordor*), Mord, = frz. *meurtre*, davon abgeleitet *meurtrier*.

6300) altfränk. \**morþjan* (mōrðjan), morden, = frz. *meurtir* (gehört hierher auch altfrz. *mordreor*, *mordrissoir*? s. Godefroy). Vgl. Mackel p. 34.

6301) ? mittellnd. *morfen* (besser ist auszugehen von ahd. \**murphlan*), abfressen; ital. *morfire*, tüchtig fressen, dazu die Sbstve *morfia*, Fressae, Maul, *smorfia*, Verzerrung des Gesichtes; altfrz. *morfier*, fressen. Vgl. Dz 386 *morfire*; Braune, Z XXI 216. Die Ableitung ist aber sehr unsicher.

6302) ndl. *morijle*, Morchel (ein Pilz); frz. *woirle* (pic. *merouille*, *meroule*), Morchel, vgl. Dz 643 s. v.

6303) \*mōrīo, -īre (schriftl. *morior*, *mortuus sum*, *mori*), sterben; ital. *muoro* (*muojo*), *mori*, *morto*, *morire*; rum. *mori*, *murii*, *murit* u. *mori*, *murii*; rtr. *morir*, Part. Prät. *mori*, *mieri* etc., vgl. Gartner § 148; prov. *mori mori morte morir*; frz. *meurs*, *mourus*, *mort*, *mourir*; cat. *moro*, *mori*, *mort*, *morir*; span. *muero*, *mori*, *muerto*, *morir*; ptg. *morrer*, Part. Prät. *morrido* u. *morto*.

6304) mōrs, mōrtem f., Tod; ital. *morte*; rum. *uoarte*; rtr. *mort*; friaul. *muert*; prov. *mort-z*; frz. cat. *mort*, dazu das Kompositum *mort dieu* = *morbleu*, vgl. Dz 643 s. v.; span. *muerte*; ptg. *morte*. Vgl. Gröber, ALL IV 121.

6305) \*mōrsicēllus, -um (Demin. zu *morsus*), Bissen, Stück; altfrz. *morcel*, *morcel*; neufz. *morcean*. Vgl. Gröber, Misc. 46; Diez 643 s. v. stellt als Grundform \**morsellus* anf.]

\**morsellus* s. *morsus*.

6306) mōrsico, -āre (Intens. zu *mordere*), beißen; ital. *morsicare*, *morsecciare*, *morseggiare*; valsaas. *musgå*; rum. *muş* (für *murisc*) ai at a; (span. *mordicir*, *mordiscar*; ptg. *mordicar*).

6307) mōrsūs = \**mōsus*, -um m. (*mordeo*), Biss; ital. *mor-o*, Biss (dazu die Derivativa *morsello*, *morsino*, Bissen), *morsu*, Verzahnung einer Mauer, Schranbstock, dagegen gehört höchst wahrscheinlich nicht hierher *muso*, Schnauze (dazu die Derivativa *musetto*, Schnäuzchen, *musello*, Unterlippe der Pferde), dazu das Vb. *musare*, gaffen, vgl. Canello, AG III 361; die Annahme, daß *ō* zu *u* geworden, ist äußerst bedenklich, denn *tōtus* = (?) *tutto* u. \**tōtare* = (?) \**tātare* = (?) frz. *tuer* (AG I 36 Anm.) sind unannehmbar; prov. *mors*, Biss, Schnauze, dazu das Demin. *murcel*, das Vb. *musar*, gaffen, die Zeit vertändeln, dudeln, wovon wieder das Vbsbst. *musa*, *muzza*, das Gaffen, thörichtes Warten, *musart-z*, Gaffler; frz. *mors*, Gebiß, (*musseau* = ?) \**morsillus*, Maul, Schnauze, davon *museliere*, Maulkorb, *museler*, den Maulkorb anlegen; *muser*, gaffen, dazu das Vbsbst. *muse*, das Gaffen, das Zeitvertrödeln, davon wieder *amuser*, jem. die Zeit vertrödeln lassen, jem. unterhalten, *musard*, Gaffler; span. \**mozo*, enthalten in *mozalete*, *mozalbillo*, Gelbschnabel, Naseweis (der zweite Teil des Wortes ist vermutlich von *abus* abzuleiten), vgl. Storm, R V 181. Vgl. Dz 220 *muso*; Gröber, ALL IV 120. S. No 6411.

6308) mōrsūs gallīnae = frz. *morgeline*, Hühnerdarm, Vogelkraut (eine Pflanze), vgl. Dz 552 *coq*.

6309) mōrtālls, e, sterblich; dav. sard. *mortal-laza*, Sterblichkeit, vgl. Salvioni, Post. 14.

6310) mōrtāriū n., Mörser, Mörtel; ital. *mortajo*; rum. *mortariu*; prov. frz. *mortier*; span. *mortero*; ptg. *morteiro*. Vgl. Dz 217 *mortajo*.

6311) mōrticīnūs, a, um (*mors*), abgestorben; ital. *lana morticina*, Welle von toten Tieren, *morticino*, kleine Leiche; rum. *mortăcină*, Aas; span. *mortecino*, halbtot, kraftlos, *carne mortecina*, Fleisch von natürlich gestorbenen Tieren; ptg. *mortezinho*, -zinho, Leichnam (namentlich eines natürlich gestorbenen Tieres).

6312) mōrtīūūs, a, um, todt; ital. *morto*; rum. *mort*; rtr. *mort*; prov. *mort-z*; frz. *mort*, *mortaille* = *morta talea*, ein mittelalterliches Erbrecht, vgl. Dz 643 s. v.; cat. *mort*; span. *muerto*; ptg. *morta*. Vgl. Gröber ALL IV 121.

6313) mōrūm n., Maulbeere, n. *mōrus*, -um f., Maulbeerbaum; ital. *moro*, Maulbeerbaum, *morsa*, Maulbeere; (daneben für „Maulbeerbaum“ als volkstümliches Wort *gelso*, gekürzt aus *morogelo*, vermutlich = *morus celsus* für *m. celva*, vgl. Dz 375 *gelso*); rum. *mura*; rtr. *mura*; prov. *mora*; altfrz. *meure*; neufz. *murée*; cat. *mora*; span. *mora*; ptg. *amora*, davon abgeleitet nach C. Michælis, Misc. 139, *morango*, *moranga*, Erdbeere. Vgl. Gröber, ALL IV 120.

6314) \*mōrūs, a, um (das Demin. *morulus* bei Plaut. Poen. 5, 5, 10 [1148], allerdings an zweifel-

hafter Stelle), dunkelschwarz: ital. *moro*, Mohr (doch ist das Wort vielleicht besser = *Maurus* anzusetzen; kaum aber darf man annehmen, daß der Volksname *Maurus* und das Adj. *morus* dasselbe Wort seien), davon abgeleitet *morello*, schwarzbraun, *morello*, Nachtschatten (auch prov.); altfrz. *morel*, *moreau*, dazu das Sbst. *morelle*, Nachtschatten; span. ptg. *moro*, Mohr, Mauro, davon abgeleitet *moreisco*, maurisch, *moreno* (*morenillo*, *morenito*, *morenado*), bräunlich, vielleicht auch *morenudo*, gezeichnet, „weil die Mohren das Haupthaar abschneiden“ (Dz 470 s. v.). Vgl. Dz 217 *morello*.

6315) *corbus* + brot, *môr*, Meer, + *vran*, Rabo, = (?) frz. *cormaran*, Seerabe, vgl. Dz 553 s. v. S. No 2550.

6316) slav. *morž*, Wallroß; davon das gleichbedeutende frz. *more*, vgl. Bugge, R IV 365 (eine andere, aber von ihm selbst als irrig erkannte Ableitung hatte Bugge, R III 157, gegeben).

6317) *môs*, *môrem* m., Sitte; das Wort ist nur erhalten im frz. Pl. *mœurs*; die sonst üblichen roman. Ausdrücke für „Sitte“ sind *usus* (= *uso*) u. *\*consuetumen* = ital. *costume*; prov. *costum-s*, *costuma*, *cosluma*; frz. *coutume*; span. *costumbre*; ptg. *costume*, s. oben *\*consuetumen*. S. unten *murk*.

6318) german. *mosa-*, (got. niederfränk. *\*mussa*, Braune, Z XXI 216), Moos; unter dem Einflusse des german. Wortes scheint lat. *muscus*, Moos, Schaum (ital. *musco*, rum. *mușchiu*, rtr. *mușt*, span. *musco* [daneben *moho*], ptg. *musgo*) sich zu prov. *moosa*; frz. *moisse* (davon abgeleitet *mousseron*, Moospilz, *mousser*, schäumen), cat. *molta* entwickelt zu haben. Vgl. Dz 644 *moisse*; Mackel p. 32; Gröber, ALL IV 125. S. unten *muf*.

6319) arab. *mostarabi*, arabisch; davon span. *mozarabe*, ptg. *mozarabe*, vgl. Eg. y Yang, 460.

6320) *Mosul* (asiatische Stadt); dav. ital. *muscolo*, *muscolino*, Nesseltuch, Mufslin; frz. *mousseline*; span. *muselina*; ptg. *muselina*. Vgl. Dz 221 *muscolo*.

6321) dtisch. *mott*, *mutt*, ausgehäufte Moerde, Rasenstücke u. dgl.; ital. *motta*, herabgesunkene Erde; frz. *motte*, Erdscholle; span. ptg. *mota*. Vgl. Dz 218 *motta*. Es dürfte indessen diese Ableitung nicht über jeden Zweifel erhaben sein; dahingestellt bleibe auch, ob altfrz. (u. neufrz. mundartl.) *muterne*, Maulwurf, das von Horning, Z XVIII 225, nicht befriedigend erklärt wird, hierher gehört.

6322) [*môtûs*, -um m. (*moreo*), Bewegung; ital. ptg. *moto*, sonst fehlt das Wort, in der übertragenen Bedgt. „Beweggrund, Antrieb“ wird es durch *motivum* = ital. *motivo*, frz. *motif*, span. ptg. *motivo* ersetzt.]

6323) *môreô*, *môvi*, *môtûm*, *môvère*, bewegen; ital. *muovo mosso muovere*; prov. *mou moe mogut mozer* u. *mouze*; frz. *meus mu mouvoir*; cat. *moch mogui mogut mouzer*; span. ptg. *mover*.

6324) [*\*môvîtâ* (Part. Prät. zu *movère*), = altfrz. *muete*, neufrz. *meute*, Erhebung, Aufstand, Jagdzug, Koppel, dazu die Zusammensetzung *émute*, Aufstand; altspan. *mebda*, vgl. Dz 639 *meute*; Förster, Z III 562.]

6325) [*\*môvîtûo*, -äre (v. *\*movitus*), in Bewegung setzen, = ital. *ammutinarsi*, sich empören; frz. *mutiner*, in Aufruhr bringen; span. *amotinár*. Vgl. Dz 639 *meute*.]

6326) [*\*môvîtûs*, -um (v. *\*movitus*) = frz. *mutin*, Aufwiegler, Meuterer, vgl. Dz 639 *meute*.]

6327) kelt. Stamm *mûc-* (altir. *múchaim*, ich verberge etc.); davon vermutlich ital. *smucciare*, entschläpfen; sicil. *ammucciari*, verstecken (Lehewort aus dem Französ.); rtr. *miecar*, entziehen; engad. *müsch*, *müsch*, *müsch*, Duckmäuser, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 38; frz. *musser* (pic. *mucher*), verstecken. Vgl. Dz 645 *musser* (Diz dachte an Ableitung aus dem Deutschen); Caix, St. 575 (schliefst sich Diz an); Th. p. 108 (stellt den Stamm *mûc-* auf); Mackel p. 20 „ob mau altfrz. *müer* etc. zu abh. *mügon*, wechseln, tauschen, aus lat. *mutare* stellen darf, bleibt fraglich“; W. Meyer, Z XI 256 („als Etymon dürfte ein dem mhd. *vermuchen* heimlich auf die Seite zusetzen sein, vgl. Kluge s. v. *meuchel*“).

6328) *\*müccösus*, a, um (*\*müccus* = *mücus*), schleimig, feucht u. dgl.; davon ital. *moccio* (venez. *mozzo*), Schleim, Rotz, davon *moccica*, *moccione*, Rotzkerl, dummer Junge, *moccicare*, laufen (von der Nase), *maccichino*, Schnupftuch; venez. *mozzo*, rtr. *mutschegna*, Rotz; dagegen sind besser von *müsteus* bezw. *\*mustius* aus *mustidus* abzuleiten (vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 58): ital. *moccio*; friaul. *müess*; lad. *musch*; engad. *musch*; prov. *mois*, *moit*, feucht, traurig, davon das Vb. *mozir*, schimmeln, *amosir*, düster werden; neuprov. *mois*, feucht; altfrz. *mois*, (feucht), albern, davon (indessen ist wegen des einfachen s die Ableitung nicht unbedenklich) das Verb *moisir*, schimmeln; cat. *moiz*, traurig. Vgl. Dz 385 *moccio* u. 642 *moisir* (Diz leitet das Wort von *müere* oder *muccere* ab, vgl. dagegen Gröber, ALL IV 122). S. unten *\*müccidus* u. *müsteus*.

6329) *\*müccidus*, a, um (*\*müccus* für *mücus*), schleimig, feucht, schimmelig; ital. *mucido*, schimmelig, weich, welk, *moscio*, schlaff, welk, davon *ammoscire*, welken; rum. *muced*, schimmelig; rtr. *musch*, feucht; (friaul. *moscid*, teigig); limous. *mousti*, feucht; cat. *mustich*, schlaff; frz. *moite* (*muccidus*: *moiste*, *moite* = *pyzida*, *\*buzida*: *boite*), vgl. Förster, Z III 260, andrerseits aber Schuchardt, Roman. Etym. I p. 57, Horning, Z XV 503 Anm.; gask. kat. *musti*; span. *mustio*, tranrig. Vgl. Dz 217 *mucio* (Diz schwankt zwischen *mustus* und *muccidus*); Förster, Z III 260 (beweist die Gleichung *moite* = *muccidus*): G. Paris, R VIII 628 (stimmt Förster bei); Gröber, ALL IV 122; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 58: „Die Wörter, welche Gröber unter *muccidus* u. *muccus* verteilt, verteile ich unter *\*mustidus* u. *mustus*“. S. unten *\*mustidus*.

6330) *\*müceo*, -äre (*\*müccus*), schleimen, schneuzen; frz. *moucher*, schneuzen, davon *mouchoir*, Schnupftuch, *moucheron*, Lichtschnuppe (eigentlich das, was beim Schneuzen des Lichtes abfällt), *mouchard*, Schnüffler; eine andere Entwicklung von *muccare* scheint in prov. *mochar*, frz. (eigentlich nur picarisch) *moquer*, verspotten, vorzuliegen (*se moquer* de q. d. würde also eigentl. bedeuten „sich über jeni. schneuzen, jem. so misfachen, daß man sich geflissentlich vor ihm ausschnetzt“); auch span. *mucca* (altsp. *moca*), Grimasse, Verspottung, gehört wohl hierher. Vgl. Dz 643 *moquer* u. 644 *moucher*; Scheler im Dict. unter *moquer*; Gröber, ALL IV 123. Über frz. *mouchard* s. auch unten *musca*.

6331) *\*müccösus* (*müccösus*, v. *\*müccus*, *mücus*), a, um, schleimig; ital. (*mucoso*, gel. W.), *moccioso*;

rum. *mucos*; prov. *moucos*; frz. *muqueux*; cat. *mocos*; span. *moco*; ptg. *mucoso*.

\*muccūlus s. *muccūs*.

6332) \**muccūs*, -um m. (schriffl. *mucus*). Schleim; ital. nur das Demin. *mocollo*, eigentlich das, was beim Schneuzen (*muccare*) des Lichtes abfällt, Lichtschnuppe, dann Lichtstumpf, davon abgeleitet *mocollo*, Lichtschnuppe; sard. *muccu*; rum. *muc*, Lichtschnuppe, Lichtstumpf, Docht; rtr. *moc-a*, *mocca*, Rotz, Lichtschnuppe; prov. *moc-s*, Lichtschnuppe; cat. *moch*. Schleim, dazu das Vb. *mochar*; span. *moco*. Schleim; ptg. *monco*. Rotz, *moncar*, sneuzen; Bugge, R IV 367, setzt das von Diez 470 unerklärt gelassene, von C. Michaelis, Misc. 140, auf *Malchus* (s. d.) zurückgeführte Adj. *mouco*, harthörig, = \**mucus* an, in welchem er wieder das griech. *μυξός* = *ἄγανος* erkennt; möglicherweise aber ist *mouco* adjektivisch gebrauchtes schriffl. *mucus*, der Bedeutungswechsel würde dann etwa gewesen sein „rotzig, albern, dumm, nicht verstehend“, also gleichsam harthörig, vgl. ital. *moccia*, *moccione*, s. oben *muccēs*. Vgl. Dz 386 *mucco*; Gröber, ALL IV 123 u. VI 394; Flechia, AG II 367. — Caix, St. 404, erklärte *luches marmocchiaja*, „coriza“ für entstandene aus redupliziertem *mocolalia*, u. das hat große Wahrscheinlichkeit für sich. — Aus einem \**muccā* für \**mucca* dürfte frz. *mèche* etc. in seiner Entstehung beeinflusst werden, vgl. Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X<sup>3</sup> 243, siehe unten *myxa*.

6333) ahd. \**muckel*, \**muhel*, Klumpen; davon nach Braune, Z XXI 218, ital. *mucchio*, Haufen. S. oben *cūmulus* u. unten *mūtilus*.

6334) *mūcōr*, -ōrem m., Schimmel; sard. *mugore*; vielleicht span. *mugre* (f.), fettiger Schmutz auf Kleidern, dazu die Adj. *mugriente* u. *mugroso* (ferner gehören hierher *atur mugor*, Schimmel, altfrz. *mucrir*, schimmeln, *mucra*, schimmelig, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 62); *mugre* würde auf dem lat. Nom. beruhen u. auf die schriftl. Form zurückgehen, während der sonstigen Wortstippe (mit Ausnahme des ptg. *mouco*, wenn es = \**mucus* ist) *muccus* zu Grunde liegt. Vgl. Dz 470 s. v.]

6335) *mūero*, -ōnem m., Spitze, = span. *mugron*, Senker, Pfropfreis, vgl. Dz 470 s. v.; vgl. dagegen Parodi, R XVII 70. S. oben No 6117.

*mūcūs* s. *muccūs*.

6336) ndl. *muff*, schimmelig, muffig; ital. *muffo*. schimmelig, *muffa*, Schimmel, *muffare*, schimmeln; neuprov. *muffir*, schimmeln; frz. *mouffette*, *mouffete*, Stiekluft; span. *moho*, Schimmel (auch Moos), dann in übertragener Bedeutung Trägheit, Faulheit, daher *mohino*, verdrießlich, auch ein tückischer Maulesel; ptg. *mofo*, Schimmel, *mofina*, *mofineza*, Kackerei, *mofino*, mürrisch, filzig. Vgl. Dz 218 *muffo*, Braune, Z XXI 220.

6337) add. *muff*, Pelzwerk zum Händewärmen; davon ital. *camuffare* = *capa muffle*, den Kopf verumhüllen; prov. *mouffet*, weich; frz. *moufle*, Fausthandschuh; *mouff-r* (daneben *mafter*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 197), die Backen aufblasen, dürfte besser von *mouff* (s. d.) abzuleiten sein; dagegen gehören hierher die mundartlichen Worte: pie. *mouffu*, weich (in der Bedeutung „wohl ausgestopft“) ist das Wort an *mouff* zu verweisen; ebenso heu-neg. *mouffu*, dieckbackig, wohl auch span. *mofetes*, Pausbacken, wallon. *mofins*, weich. Vgl. Dz 218 *muffare*; Mackel p. 24; Braune, Z XXI 220.

6338) got. (fränk.) \**muffatōn*, brummen; pie. *moufeter*, die Lippen bewegen, vgl. Braune, Z XXI 220.

6339) dtsc. *muffel*, kurze Schnauze, närrischer Mensch; frz. *muffe*, Maul, Fratze, Tölpel, vgl. Braune, Z XXI 221.

6340) bask. *maga*, Grenze; davon vielleicht span. *mogote*, einzeln stehender Berg, im Pl. Klippen, auch die Gabeln der Hirschgeweihe; altptg. *mogo*, Grenzstein. Vgl. Dz 469 *mogo*.

6341) *mūgīl*, -em m., ein Seefisch; davon ital. *muggine*; frz. *muge*; span. *mūgīl*, *mūjol*; ptg. *mugem*. Vgl. Dz 219 *muggine*.

6342) *mūgīlo*, -āre, schreien (vom Waldesel); sard. *mulare*, vgl. Salvioni, Post. 14.

6343) *mūgīo*, -īre, brüllen (wie ein Rind); (ital. *muggiare*); rum. *mugesc* ii it i; prov. *mugir*; altfrz. *muire*; neufrz. *mugir*; span. *mujir*; ptg. *mugir*. Vgl. Dz 664 Z 3 v. oben.

6344) \**mūgīlo*, -āre, brüllen; ital. *mugulare*, -olare „propriamente del cane“, *muggiare* „proprio del leone, ed è un urliare per furor e dolore“, *mulgiare* „delle vacche“, vgl. Canello, AG III 356, d'Ovidio, AG XIII 439; Braune, Z XXI 218, setzt *muggiare* = schweizerdtsc. *muogeln*, „brüllen“ an; sard. *mulare*; frz. *mugler*, ? *meugler* (fehlt b. Sachs). Vgl. Dz 219 *muggiare*; Gröber, ALL IV 123 u. VI 395.

6345) ndl. *mul*, Staub (vgl. dtsc. Maulwurf); davon frz. *mulot*, große Feldmaus, vgl. Dz 646 s. v.

6346) *mūlkā*, -am f., Mauleselin; ital. prov. cat. span. ptg. *mula*, davon span. ptg. (auch in ital. Mundarten) das Domin. *mulata* mit der Bedeutung „Krücke“ (No 6354). Vgl. Dz 471 *mulata*. S. *mūlleūs*.

6347) \**mūlāstare*, -rum m. (*mulus*, vgl. Wölfflin, ALL IV 412), schlechtes Maultier, = frz. *mulâtre*, Mischling, Mulatte.]

6348) \**mūlātātā*, -um m., kleines Maultier, = ital. *mulatto*; span. ptg. *mulato*. Vgl. Dz 470 *mulato*.]

6349) *mūlcēo*, -ēre, streicheln, = ital. *molcere*, vgl. Gröber, ALL IV 128.

6350) *mūletra*, -am f., Melkfafs; ital. *meltra*, *meutra*; berg. *smelter*, bigonciuolo; obwald. *meltra*. Vgl. Salvioni, Post. 14; „*le si spiegherà o da un derivato, o sarà per immissione del germ. melken*, come già ha detto l'Ascoli, AG I 39“.

6351) *mūletrāle* n., n., Melkfafs; valser. *mentrāl*, sorta di vaso ecc., Salvioni, Post. 14.

6352) *mūlgēo*, *mūlsī*, *mūlsūm*, *mūlgēre*, melken; ital. *mungo* u. *mugno*, *munsi*, *munto*, *munere* u. *mugnere* (*mūlgēre* scheint mit *mūgnēre*, sneuzen, vermenget worden zu sein), davon *mongana*, saugendes Kalb, vgl. Dz 385; sard. *muliri*; rum. *mulg mulsei* *mulg mulge*; prov. *molser*; (neuprov. *ad-zu* = *adjustare*; francopro. *argā* = \**arredare*, vgl. W. Meyer, Z XI 252; frz. *traire* = *trahere*); cat. *muir*; span. altspan. *mulger*, *arag. muir*, (ordenar = \**ordinare*); ptg. *mungir*, das übliche Wort ist aber *ordenhar*. Vgl. Dz 219 *mungere*; W. Meyer, Z XI 252; Gröber, ALL IV 123.

6353) *mūltēr*, \*-ērem (schriffl. -ērem) f., Weib, ital. *molte* = *mulier*, *molliere* = \**mulierem*, daneben *mogliera*; rum. *mulier*; friaul. *muir*; prov. *molher*, *mollier*; cat. *mulier*; span. *mujer*; ptg. *mulher*, *mollier*.

6354) **müllēus**, **a**, **um**, rötlich; sard. *murzu*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772. — [*\*calceus müllēus*, Schuh von rotem Leder; Dz 219 hält es mit Recht für nicht unbedenklich, daß darauf zurückzuführen sei ital. *mula*, eine Art Pantoffel; frz. *mule*; span. *mulilla*. Einfacher ist es wohl, in dem roman. Worte das lat. *mula* (s. d.) zu erblicken; wenn die Krücke *muleta* genannt werden konnte, warum nicht der Pantoffel *mula*?]

6355) **\*müllas**, **-um** (f. *müllas*) **m.**, Meerbarbe; ital. *mullo*; frz. das Demin. *mulet*. Vgl. Dz 219 *muggine*; Gröber, ALL IV 124.

6356) **\*mülsā** (f. *mülsa*) scil. *aqua*, eine Art Met. = ital. *mulsa*; florent. *mulsa*, *mesticanza di miele ed acqua*, Salvioni, Post. 14; rum. *mursa*, ein Getränk.

6357) **mülsārā**, **-am** f. (*mulceo*), das Melken, = rum. *mulsurā*, S. No 6356.

6358) **\*mültā** (f. *mültā*), **-am** f., Geldstrafe; ital. *multa* (gel. W.); rum. *multan* m., Genugthuung, Erkenntlichkeit, dazu das Vb. *multamesc* *ii* t. i. vergelten, belohnen, befriedigen; altfrz. *multe*, dazu das Vb. *multier*; span. *ptg.* *multa*.

6359) **\*mültitudo**, **-dinem** f., Menge; altfrz. *multitune*, neufrz. *multitude* (gel. W.), vgl. Cohn, Suffixw. p. 269 Anm. u. 271; Berger s. v.

6360) **\*mültō**, **-ōnem** m. (aus *\*multo* für *\*mutilo* v. *mutilus*), Hammel (= verstümmelter, verschnittener Widder); ital. *montone* (venez. *moltono*); prov. *molto-s*, *moton*; frz. *mouton*; cat. *molto*; altspan. *moton*; (neuspan. *carnero*; ptg. *carneiro*). Vgl. Dz 216 *montone*; anders Gröber, ALL IV 127, der mit beachtenswerten Gründen die Ansetzung von *\*multo* bestreitet u. keltischen Ursprung des Wortes behauptet]

6361) **mültās**, **a**, **um**, viel; ital. *molto*; rum. *molt*; prov. altfrz. *molt*; (neufrz. ist das Wort, welches übrigens altfrz. nur neutral gebraucht werden konnte, völlig geschwunden u. durch *beaucoup* = *bellus colaphus* [s. d.] ersetzt); cat. *molt*; span. *mucho* u. proklit. *mu*; ptg. *muito*. Vgl. Gröber, ALL IV 124.

6362) **mülās**, **-um** m., Maultier; ital. *mulo* und dem entsprechend in den übrigen Sprachen (frz. *mul*, dazu *mule*, *mulet*; altfrz. *mul* u. *mur*, vgl. Eurén, Etude sur l' R français, Upsala 1896, p. 23); das gleichbedeutende span. *ptg.* *macho* erklärt C. Michaelis, Misc. 135, aus *mucho*, *mulacho*.

6363) pers. *mūmlja*, Mumie, = ital. *mummia*; frz. *momie*, *momie*; span. *momia*, dazu das Adj. *momio*, abgemagert; ptg. *munia*. Vgl. Dz 219 *mummia*; Eg. y. Yang, 457.

6364) dtscb. *mummeln*; dav. viell. ital. (modenes.) *munar*, ohne Zähne kauen, vgl. Dz 386 s. v.

6365) dtscb. *mummen* (in *cermummen*) = altfrz. *momer*, Maskerade spielen; davon neufrz. *monerie*, Mummenschanz. Vgl. Dz 642 *momer*.

6366) **mündānus** **a**, **um** (*mundus*), zur Welt gehörig; frz. *mondain* (gel. W.), dazu das Sbst. *mondanité*, *mondanité*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 167 Anm.

6367) altnfränk. **\*mundboro** (ahd. *munthoro*), Beschützer, = altfrz. *mainbour*, *mambourg*, Beschützer, davon *mainbourmir*, schützen, *mainbournic*, Schutz, Vormundschaft, *mainbournisse* (Nom. act.). Vgl. Dz 631 *mainbour*; Mackel p. 31; Fafs, RF III 485.

6368) **mündē** (Adv. v. *mundus*), rein, = frz. (jetzt veraltet) *mon*, wahrlich; wegen der Bedeutungs-

entwicklung vgl. *pure*, das auch von „rein“ zum Betenungsadv. geworden ist. Vgl. Dz 642 s. v. Humbert erblickt (Neue Jahrb. f. Philol. u. Pädag., Bd. 141/142 p. 350) in *mon* das Pron. *possess.*. Das ist unhaltbar, wie genaue Prüfung gerade der von Humbert angezogenen Stelle des „Bourgeois gentilhomme“ (III 3) bezeugt.

6369) **\*mündō**, **-āre** (v. *mundus*), säubern, abschneiden, stutzen u. dgl., wird von Th. p. 69 als Grundwort aufgestellt zu *comask*, *magnā*, abstutzen; sicil. *mugnuni*, großer Armmuskel; altfrz. *moing*, verstümmelt, *esmoigner*, *emougonner*, verstümmeln, *moignon*, Fleischstück, Stummel; cat. *munyó*; span. *muñon*, großer Armmuskel, davon abgeleitet *muñeca*, *muñeco*, Handwurzeln, Faust, Puppe. In Zusammenhang damit steht vielleicht das von Diez 448 aufgeführte, aber nicht voll erklärte span. Vb. *escamondar*, einen Baum putzen. Diez 219 *muñon* (vgl. dazu Scheler im Anhang 735) enthält sich der Aufstellung eines bestimmten Grundwortes. Wegen *escamondar* s. No 6421.]

6370) **münditā**, **-am** f. (*mundus*), Sauberkeit; ital. *mondezza* (daneben *mondia*); sonst scheint das Wort überall zu fehlen.

6371) **mündō**, **-āre** (*mundus*), säubern; ital. *mondare*, säubern, schälen, dazu die Substantiva *mondatura*, *mondazione*; frz. *monder*; span. *ptg.* *mondar*, Räume abputzen, Unkraut ausäuten u. dgl., dazu die Substantiva *monda* u. *mondadura*. Vgl. Gröber, ALL IV 124.

6372) 1. **mündūs**, **a**, **um**, rein; ital. *mondo*; prov. altfrz. *mon*, *monde*; span. *ptg.* *mondo*. Vgl. Dz 642 *mon*.

6373) 2. **mündūs**, **um** m., Welt; ital. *mondo*; sard. *mundu*; rtr. *mund*; prov. *mon-s*, *mond*; frz. (*mont*), *monde*; cat. *mon*; span. *munido*; ptg. *mondo*. Vgl. Gröber, ALL IV 124; Berger s. v.

6374) **mūnīa** u. *pl.*, Leistungen, Pflichten, Tagewerk; sard. *munzia*, faccende di casa, vgl. Salvioni, Post. 15.

6375) **mūnīo**, **-ire**, befestigen; ital. *munire*; prov. frz. cat. span. *ptg.* *munir*.

6376) ahd. *muntwalt* = ital. *mondualdo*, *monardalo*, Vormund, vgl. Dz 385 s. v.

6377) ahd. (mhd.) *muosgadem*, *Musraum* d. h. Raum, in welchem *Mus* aufbewahrt wird, Speisekammer, davon vermutlich das im Alexiuslied 514 sich findende altfrz. *musgode*, Vorratskammer, Speisevorrat, vgl. Storm, R II 86; Berger s. v.

6378) mhd. *muipfen*, den Mund verziehen, spötteln, davon vermutlich cat. span. *ptg.* *mofar*, verhöhnen, wozu das Sbst. *mofa*. Vgl. Dz 469 *mofa*.

6379) dtscb. (bairisch) *mur*, losgebrochenes Gestein (altn. *mor*, feiner Staub); davon vermutlich ital. *morra*, Haufen abgehaener Zweige; frz. *moraine*, Steingerölle; span. *moron*, Hügel. Vgl. Dz 217 *mora* (470 *moron* dagegen leitet Diez span. *moron* vom bask. *murna* ab).

6380) **\*müratāle** (*murus*), Ort an der Mauer, = span. *muladar*, Miststätte; ptg. *muradal*. Vgl. Dz 470 s. v.]

6381) **mürēdūs**, **a**, **um**, träge (Pompon. bei Augustin. de civ. dei 4, 16; Serv. Verg. 8, 636); davon piem. *mürs*, villazone, zotico; ptg. *murcho*, schlaff, welk, vgl. Dz 471 s. v.

6382) **mū-**, **\*mürēnā**, **-am** f. (*μύρανα*), *Muräne*; ital. *morena*; rum. *ureană*; frz. *murène*; span. *murena*, *morena*; ptg. *moreia*, **mürēx**, **-icem** s. **mürēricium**.

6383) **mürä**, -am f., Salzbrühe; ital. *maja*, daneben *salamaja*; rum. *murä*, *maore*, Krautsuppe, dazu das Vb. *murez* ai at a, pökeln, daneben *sara-murä*, Salzbrühe; rtr. *murora*, *wära*, Salzbrühe; neuprov. *moirou*, *muro*, daneben *sauimoro*; frz. *muire*, daneben *sauimure*; cat. *salmorra*; span. (*moje*, Kraftbrühe; daneben) *salmuera*, davon abgeleitet *salmor(r)jo*; ptg. *salmoura*. Vgl. Dz 216 *maja*; Gröber, ALL IV 120.

6384) **mürärium** n. (*mürus*), Mauerwerk, Steinhäuf; altfrz. *murgier*, neufz. *murger*, *merger*; auf \**mürax*, -icim u. -icem, weisen hin abruzz. *morga*, ital. *muriccia*. rtr. *muris*, vgl. Thomas, R XIV 85; Horning, Z XXI 454.

6385) **mürüulus**, bezw. \***mürüulus**, -um (*murus*), kleine Mauer; trev. *moréolo*, vic. *moréjo*, lomb. *morigó*, pav. *morjó*, veron. *moracciola*, vgl. Salvini, Post. 15.

6386) ndd. **mark** (schwed. **mark**), fñster; darauf ist vielleicht zurückzuführen frz. *morguer*, ein fñstertes, trotziges Gesicht machen, dazu das Sbst. *morgue*, fñstertes, trotziges Gesicht, dann auch ein (düsterer) Gefängnis-oder Leichenraum, vgl. Scheler im Diet. unter *morgue*. Diez 643 s. v. enthielt sich der Anstellung eines Grundwortes. Eingehend, aber ohne irgendwelches annehmbares Ergebnis haben den Ursprung von *morguer*, *morgue* erörtert Chance u. Mayhew, The Academy 1893 No 1084 p. 131, No 1085 p. 154 u. No 1087 p. 199. Horning, Z XXI 467, will frz. (norm.-pic.) *morgue* von \**mörka* (v. *mös*, *mören*) ableiten, indem er an die Bedtg. von *morosus* erinnert u. lothr. *moriges* (= \**moritia*?) „politesse, grimaces et façons“ vergleicht. Das kann aber auch nicht befriedigen.

6387) **mürmüro**, -äre (*murmur*), murmeln; ital. *mormurare*, dazu das Sbst. *mormorio*; prov. *murmurar*; (frz. *marmouiser* [nur altfrz.], *marmotter*); span. ptg. *murmurar* (span. auch *inmurmurar*). — Im Zusammenhang mit *marmotter* steht vielleicht frz. *marmotte*, Marmeltier, ital. *marmotta*, span. ptg. *marmota*, mindestens ist volksetymologische Anlehnung dieses Substantivs an das Verb anzunehmen, wie solche auch im Deutschen stattgefunden hat (s. Kluge s. v.). Will man nicht unmittelbare Ableitung von *marmotte* aus *marmotter* annehmen, so dürfte das Wort als Diminutivbildung zu altfrz. *merme* = *minimus* (s. d.) u. folglich als Fem. zu *marmot* zu betrachten sein (vgl. Jeanroy, R XXIII 237: „notre opinion est que les mots *marmot*, *marmeau*, *marmouset* se rattachent à la même famille, que tous dérivent de la racine *merme* [minimus]“). Entstehung aus *murem montis* oder *murem montanum* ist höchst unwahrscheinlich (Bos allerdings, R XXII 560, bemerkt: „en résumé *marmot*, latin. *marmot* = *murem montis*, a signifié d'abord *marmotte*, puis singe, enfin petit enfant. Quant à *marmeau*, petit enfant, il s'est probablement confondu avec *marmot*, grâce à la prononciation qui est la même pour les deux mots, et au sens, qui, dans *marmot* *marmotte* et singe, a abouti à celui de petit enfant, signification de *marmeau*.“ Eine Bemerkung der Redaktion fügt zu diesen Worten noch *marmouet*). Vgl. Dz 205 *marmotta* und 635 *marmotter*.

6388) altfränk. \***murnl**, fñster, — prov. *morn*; frz. *orne*, vgl. Dz 643 s. v.; Maaekel p. 22.

6389) dtseh. **murre**, krummes Gesicht; dav. nach Braune, Z XXI 216, prov. *mor*, *mörre*; altfrz. *monrre*, Schnauze; span. *murron*, dicklippiges Maul. S. aber No 6425.

6390) [**mürreüs**, a, um (v. *murra*, Myrrhenbaum), scheint das Grundwort zu sein zu ital. *mogio*, dämlich, dumm; span. *mürio*, schwermütig, davon *murria*, Schwere im Kopfe. Bezüglich des Bedeutungswandels ist darauf hinzuweisen, daß einum *murratum* einen mit Myrrhen angemachten Wein von bitterem Geschmacke bezeichnet, so daß folglich *murreus* wohl zu der Bedtg. „von Myrrhenwein trunken, dämlich, kopfschwer“ gelangen konnte. Diez 471 *murrio* stellt ein Grundwort nicht auf.]

6391) **mürta**, -am f. (*myrta*, non *murta* App. Pr. 195), Myrtenbeere; sard. *murta*.

6392) \***mürtellus**, -am f. (Demin. von *murta*), kleine Myrte; ital. *mirtilla*, Heidelbeere, *mortella*, Heidelbeerstrauch; frz. *myrtil*, *myrtile*. Vgl. Dz 386 *mortella*.

6393) [**mürtäs**, -um f. (*μύρτος*), Myrte; ital. *mirto*; frz. *myrte*; span. ptg. *mirto*.]

6394) bask. **murua**, Hügel, davon viell. span. *moron*, Hügel, vgl. Dz 470 s. v. (eine andere Erklärung von *moron* giebt Diez 217 *mora*, wo er das Wort vom deutschen *mur* ableitet).

6395) **mürüs**, -um m., Mauer, ital. *muro* und *mura* „che però si sarà svolta da *murus* come frutta da fructus“, vgl. Canello, AG III 403; prov. *mur-s*; frz. *mur*; span. ptg. *muro*.

6396) **müs**, **mürem** m., Maus; (ital. *topo* = \**talpus* f. *talpa*, *sorcio* = \**sorciem* aus *soricem*); rtr. *mieur*; (frz. *souris* = \**soricem* f. *soricem*); altspan. *mur*, davon abgeleitet *musgano*, junge Maus; *murecillo*, Muskel; (das übliche span. Wort für „Maus“ ist *raton*, *rato*, wohl von german. *rato*); altptg. *mur*, davon abgeleitet *murganho*, junge Maus (zwischen *mur* und *murganho* liegt das im Prov. erhaltene *murga* = \**murica*); (das übliche ptg. Wort für „Maus“ ist *rato*, *ratinho*). Vgl. Dz 220 *mur*; Gröber, ALL V 132.

\***müsa** s. **müso**.]

6397) **müs äränëüs**, Spitzmaus; ital. (*toporagno*, comask. aber *muderagn*); rtr. *misiroign*; frz. *musaraigne*; span. ptg. *musaraña*, -ña. Vgl. Dz 220 *musaraña*.

6398) **müsch**, -am f., Fliege; ital. *mosca*; rum. *muscă*; prov. *mosca*; frz. *mouche*; cat. span. ptg. *mosca*. — Frz. *mouchard* ist nur volksetymologisch mit *mouche* in Zusammenhang gebracht u. infolge dessen auch auf *mouche* die Bedeutung „Spion“ übertragen worden, vgl. Fafs, RF III 485; in Wirklichkeit gehört *mouchard* „Schäffler“ zu *moucher* = \**muscare* (s. d.). Dagegen ital. *moscardo* v. *musca*. Vgl. Gröber, ALL IV 124. — Diminutivbildungen zu *musca* sind: ital. *moschetta*, kleine Fliege, *moschetto*, Musket; altfrz. *mouchette*, Bolzen; neufz. *émouchet*, eine Art Sperber (ital. *mochardo* genannt), *mousquet*, Musket; span. ptg. *mosqueta*, Moschusrosee; *mosquete*, Musket; *mosquito*, Mücke. — Zu den Ableitungen von frz. *mouche* sind besonders hervorzuheben *moucheter*, Fliegenfleck machen, sprengeln, *émouchet*, die Fliegen abwehren. Vgl. Dz 217 *moschetto*. — Parodi, R XVII 60, setzt *musca* auch als Grundwort an zu span. *mosca*, (Feuerfliege), Funke, *moscella*, *charamuscar*, *chamuscar* (auch ptg.), *xamuscar*, *jamuscar*, in Brand stecken, = \**sulmuscare*.

6399) **müscärium** = ital. *moscajo*, Fliegen-schwarm.

6400) **müs caecüs**, **müs \*eacülüs**, Blindmaus, Fledermaus; span. *murciego*, *murciogalo*; ptg. *morcego*; (ital. heißt die „Fledermaus“ *pipistrello*, *vipistrello* = \**vespertillus* für *vespertilio*; frz.





*mostarda*. Vgl. Gröber, ALL IV 126; Dz 218 *mostarda*.

6418) **mütilo**, -äre, verstümmeln, stützen; ital. *mutilare* und so auch als gel. Wort in anderen Sprachen (frz. *mutiler*); span. *mutilar*, das Haar scheeren.

6419) **\*mütellus**, -um m. (*mütulus*), Sparrenkopf; ital. *\*mutiglione*, woraus (durch Anlehnung an *modulus*) *modiglione*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 410.]

6420) **mütillus**, a, um, verstümmelt, mit gestutztem Haar: cat. *mozto*, hörnerlos, abgestumpft; span. ptg. *mocho* (wohl aus *\*mutilus* für *mutilus*, wie ja nach gewöhnlicher Annahme *mouton* aus *\*multo* f. *mutilo* entstanden ist, wogegen freilich Gröber, ALL IV 127, beachtenswerte Bedenken ausgesprochen hat), davon *muchacho*, Knabe (eigentlich der kleine Geschorene), auch *mochin*, Scharfrichter, eigentl. Verstümmelter, endlich vielleicht *mochuelo*, Ohrläute; *motilon*, Laienbruder, schließt sich an das Vb. *mutilar*, scheeren, an. Vgl. Dz 218 *mozgo* (vermutet german. Ursprung und stellt nur fragweise *mutilus* als Grundwort auf); Baiet, Z VI 118; Gröber, ALL IV 126. Wegen *muchacho* vgl. auch Dz 470 s. r. (Wenn Diez 469 auch sard. *mulione*, Grenzstein, Haufe, span. *mojon*, altpgt. *muion* auf *mutilus* zurückführen will [vgl. jedoch Dz 386 *muchio*], so wird man ihm darin wohl beistimmen können, zumal da Meyer-L's Ableitung, Z XIX 97, von *métula* (s. d.) nicht zu befriedigen vermag, vgl. G. Paris, R XXIV 810).

6421) **\*mütius**, a, um, abgestumpft (von Hörnern); ital. *mozto*, stumpf, verstümmelt, dazu *mozzare*, *smozzare* (in *smozzare* ist Lehnwort aus dem Frz.); prov. *mois*, stumpf, dazu das Vb. *amosir*, stumpf werden; frz. *mousse*, Adj., stumpf, dazu das Vb. *émousser*, und *mousse*, Sbst., junger Bursche, eigentl. Geschornrer; span. ptg. *mozo*, -go, jung, daz. ap. *mocedad*, Jugend. Vgl. Dz 218 *mozo* u. 470 *mozo* (*mozo* soll = *mutius*, frisch, sein); Baiet, Z VI 118 (stellt *\*muticus* als Grundwort für *mozo* u. *mousse* auf); Gröber, ALL IV 126. Auf *mutius* geht wohl auch die unten unter *mutzen* aufgeführte Wortsippe zurück. — Parodi, R XVII 61, zieht auch lig. *muttu*, stumpf, u. span. *escamondar*, die Bäume beschneiden, hierher, glaubend, daß *escamondar* aus *ex* + *\*capum* (= *caput*) + *\*mutare* (: *montar*; *wondar*) gedeutet werden könne.

6422) **müto**, -äre, ändern; ital. *mutare*; rum. *mut ai at a*; prov. *mutar* (bedeutet insbesondere „mauern“); frz. *muer* (fast nur in der Bedeutung „mauern“ gebraucht, das übliche Vb. für „ändern“ ist *changer* = *cambiare*, w. m. s.), gebräuchlich ist dagegen *remuer* (prov. *remudar*), bewegen; cat. span. ptg. *mudar*. (Settegast, RF I 250, wollte span. *tomar* von *\*mut(r)are* ableiten! Vgl. Dz 645 *muer*, s. No 6426.)

6423) **mütio**, -ire, mucksen; sard. *mutire*, rufen; prov. altfrz. *mutir*, anzeigen. Vgl. Dz 218 *molto*.

6424) **\*müttüm** n., Mucks (vgl. *mutmul*, Muck. Apul. bei Charis. 240, 28); ital. *molto* (Lehnwort aus dem Frz.), Spruch; prov. *mol-z*, Wort; frz. *mot*, Wort, Ausspruch; cat. *mot*; span. ptg. *mote*, Spruch (Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 218 *molto*; Gröber, ALL IV 127 u. V 186.

6425) **mütülus**, -um m., Kragstein, Sparrenkopf, Dielenkopf; auf *mutulus* wollte Diez 386 ital. *muchio* zurückführen; Storm dagegen hat, AG IV 391, Entstehung des Wortes aus *\*muculus* =

*cumulus* (s. d.) in Vorschlag gebracht, vgl. auch Canello AG III 897, die Diez'sche Ableitung verdient jedoch wohl als die einfachere den Vorzug; Braune, Z XXI 218, setzt *muchio* = abd. *muckel*, Klumpen, an, eine ebenso fragwürdige wie entbehrliche Hypothese. — Darf man annehmen, daß *mütulus* zu *\*mutlus*, *\*mütus* geworden sei, so würde man damit das Grundwort für eine weitverzweigte Wortsippe gewinnen, als deren romanischer Grundtypus span. *morro*, gerundeter Körper, namentl. ein rundlicher Felsen, rundlich aufgeworfener Mund (Flunseh) gelten kann. Es würden hierher etwa gehören: ital. *mútria*, „musonerie“, vgl. Caix, St. 421, *morione*, kugelförmiger Helm, Pickelhaube, venez. *moragha*, Mantuan, *moraccia*, Maulhalter der Pferde; prov. *morut*, dicklippig, *mor-s. morra*, Schnauze, *morlha*, Visier; altfrz. *morion*, Pickelhaube, *mourre*, Schnauze; frz. *moraille*, *morailion*, Maul- oder Nasenzange für Pferde; hierher gehört wohl auch *morue*, Stockfisch (ursprünglich wohl, wie das span. *morros*, die klumpenartigen eingesalzenen Eingeweide des Fisches bezeichnend); cat. *morallas*, Maulkorb, *morralet*, Futtersack für Pferde; span. *morro* (s. ob.), runder Körper, Klumpen, kleiner runder Felsen, aufgeworfener Mund, Pl. *morros*, kleine Klumpen eingesalzene Fischeingeweide, *morra*, Schädel, *chamorra* (= *\*clava* aus *calea* + *morra*), Kahlkopf, *chamorro*, geschoren, *murion*, *morrión*, Pickelhaube; ptg. *morro*, kleiner runder Hügel, *morrião*, Pickelhaube. Vgl. Dz 217 *morione*, 439 *chamorro*, 470 *morro* (vgl. Gröber's Grundriss I 331), 644 *morue* (Diez scheint die Wortsippe vom bask. *muturra* ableiten zu wollen, es ist aber nicht anzunehmen, daß ein bask. Wort eine so weite Verbreitung im Roman. gefunden habe); Mussafia, Beitr. 50 (vgl. auch Scheler im Anhang zu Dz 775); s. oben No 6389.

6426) **mütio**, -äre, leihen; wird von Settegast, RF I 237, als mögliches Grundwort zu span. *tomar*, nehmen, angenommen, vgl. G. Paris R XII 183.

6427) **mütus**, a, um, stumm; ital. *muto*; sard. *mudu*; rum. prov. altfrz. *mut*; neufrz. nur das Demin. *muet* = *\*mutetus*; cat. *mud*; span. ptg. *mudo*.

6428) dtach. **mutzen**, stutzen; davon nach Dz 14 *almussa* das mittellat. *almutia*, ein kurzes (gleichsam gestutztes) Mäntelchen, Kappe, endlich Mütze; ital. nur das lemin. *mozzetta*; prov. *almussa*, *almucela*; frz. *aumuce*, *aumuse* (davon altfrz. das Demin. *aumucette*); span. *almucio*, dav. *almucella*, *almocela*, *almocela*; altpgt. *almucella*, *almocella*. Einfacher aber leitet man die Wortsippe wohl von lat. *\*mütius* (s. d.) ab.

6429) I. **mŷxa**, -am f. (*mŷça*), Dille, Schnauze der Lampe; im Zusammenhang mit diesem griech.-lat. Worte stehen vielleicht: (ital. *miccia*, Lunte, davon aret. *meccello*, „capezzolo della mammella“, vgl. Caix, St. 410); prov. (mecca), *mecha*, Docht; frz. *mesche*, *mèche*, Docht, Lunte; span. *mecha*, Docht, Lunte; cat. *metza*, Lunte; ptg. *mecha*, Lunte. Es scheinen aber in diesen Worten (von denen die eingeklammerten Lehnworte sind) *mŷxa* und *\*micca*, bezw. *\*miccia* für *múcca*, *múcceta* (= *múccus*) durch einander gegangen zu sein, vgl. Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Lit. X 243. — „Docht“ wird ausgedrückt durch ital. *stoppino* von *stoppa*; sard. *zaffo* (eigentl. Zapfen); rum. *muç*; rtr. *lumel* g. *lumen*; cat. *bled*, *ble*; ptg. *pavio* v. *pabulum* (s. d.), vgl. Dz 231 *pahilo* und 213 *miccia*; Gröber, ALL IV 127.

6430) 2. **myxa**, -am f. (μύξα), eine Art Pflaumenbaum; ptg. *ameixa*, *meixa*, vgl. Eg. y Yang. 258.

S. oben **al-mesmas**.

6431) **myxōn**, -ōnem u. (μύξων), Schleim- oder Rotzschleim; davon (?) ital. *mazzone* (für \**muscione*, \**muscione*) „muggine“, vgl. Caix, St. 408.

## N.

6432) ndl. **naak**, **nak**, Nachen; dav. nach Behrens, Z XIV 366 (vgl. XIII 366) neuprov. *lacoun*, *acoun*, frz. *acon*, wallon. *nake*.

6433) arab. **nabab**, Fürst (im muhamedanischen Indien); frz. etc. *nabab*, reicher Mann, Krösus. arab. **nāb-al-āl** s. **ēbūr**.

6434) altn. **nabbi**, Knorren, Zwerg (auch in letzterer Bedtg. schon im Altnordl. vorhanden, vgl. Joret, R IX 435); frz. *nabot*, Knirps, Zwerg. Vgl. Dz 645 s. v.

6435) **naevūlis**, -um m. (Demin. von *naevus*), kleines Mal, Fleckchen, = *modenes*, *niel*, vgl. Flechia, AG II 367.

6436) **naevus**, -um m., Muttermal, = ital. *neo*, Muttermal; sien. *negio*; rum. *neag*, Schwiele, Blatternarbe und dgl. Vgl. Dz 396 *neo*.

6437) arab. **naḥāh**, Duft; davon ital. *lanfa*, *nanfa*, „acqua odorosa distillata dall' arancio“, vgl. Caix, St. 371; (frz. *naiffe*; span. *nafa*). Vgl. Eg. y Yang. 462.

6438) sanskr. **nāgarāṅga** (davon pers. *narangī*), eigentlich Elefantenteig (d. h. Lieblingsfrucht des Elefanten, Apfelsine (vgl. Lassen, Indische Altertumskunde I 274); ital. *arancia*, -o (mail. *naranz*, venez. *naranza*), davon das Adj. *rancio*, orangengelb; vgl. Canello, AG III 391; rum. *narānfa*; frz. *orange* (volksätmologisch an *or* angehängen, gleichsam Goldfrucht); (cat. *laranja*); span. *naranja*; ptg. *laranja*. Vgl. Dz 22 *arancio*.

6439) arab. **nā'ib**, Stellvertreter; davon vielleicht (aber eben auch nur vielleicht!) ital. *naibi*, ein Kartenspiel; span. ptg. *naipe*, Spielkarte. Vgl. Dz 471 *naipe*; Eg. y Yang. 463.

6440) kurdisch **nakara** (arab. *nakara*, ausgraben); davon vermutlich ital. *nacchera*, *gnacchera*, *naccaro*, Perlmuschel, auch Panke, im Pl. Klapper (ein anderes Wort für „Perlmuschel“ ist *madriperla*); altfrz. *naccire*; neufz. *nacere*; span. *nācar*, *nācara*; ptg. *nacar*. Vgl. Dz 221 *nacchera*; Eg. y Yang. 462.

6441) altnord. **nām**, Wegnahme; altfrz. *nams*, *namps* (Pl.), Pfänder, bewegliche Habe, davon das Vb. (auch neufz.) *nantir*, verpfänden. Vgl. Dz 646 *nans*; Mackel p. 44.

6442) **nānus**, -um m., **nāna**, -am f., Zwerg, Zwergin; ital. *nano*, -a; rum. *nan*, -d; prov. *nan-s*, -a; frz. *nain*, -e; cat. *altapan*, *nano*, -a; neuspan. *enano*, -a; ptg. *anão*, *anã*.

6443) **nāpūs**, -um m., Steckrübe; ital. *napo*, *navone*; sard. *napu*, *nada*; venez. *naon*, mail. *navon*; rum. *nab*; prov. das Demin. *nabet-s*; frz. das Demin. *navet*, Rübe, *navette*, Rübsen; cat. *nab*; span. *nabo*, *naba*; ptg. *nabo*. Vgl. Gröber, ALL IV 128.

6444) **[narcissus]**, -um m. (νάρκισσος), Narzisse; ital. *narcisso* und *narciso*; frz. *narcisse*; span. ptg. *narciso*; überall nur gel. W.]

6445) \***nāricō**, -āre (*naris*) = (?) frz. *narguer*, die Nase rümpfen, spotten; davon abgeleitet *narguōis*,

verhöhrend, verschmitzt, als Sbst. (näseltende) Gaunersprache. Vgl. Dz 646 *narguer*.

6446) \***nāricūlā**, -am f., Nasenloch, = lomb. *nariē*, Schleim (v. a. s. *margell* für *nargell* infolge von Mischung mit *mōra*, *morechia*, venez. *snarōchio*, *mocchie*), vgl. Salvioni, Post. 15; altfrz. *narille*, vgl. Gröber, ALL IV 128.]

6447) sanskr. **nārikela** (pers. *nārgil*), Kokosnuss; dav. frz. *narghūch*, *narguēll*, Wassertabakspfeife, so genannt, weil man als Wasserbehälter oft eine Kokosnussschale benutzte, vgl. Lammens p. 179; Eg. y Yang. 463.

6448) \***nārinā**, -am f. (*naris*) = frz. *narine*, Nasenloch, vgl. Gröber, ALL IV 128.

6449) **nāris**, -em f., Nasenloch; ital. *nare*, Nasenloch; bellun. *snare*, *nariē*; (venez. *snarar*, schnenzen, *snara*, Schnupfen, vgl. Salvioni, Post. 15); sard. *nare*, Naso; rum. *nare*, Nasenloch; prov. *nar-s*; (span. *nares*), Nase.

6450) \***nārix**, -icem f. (*naris*), Nasenloch; ital. *narice* (nach Ascoli, AG XIII 284, Plur. eines *nārica*), Nasenloch; cat. *nariz*; span. ptg. *nariz*, Nase, Geruch. Vgl. Gröber, ALL IV 128.

6451) bask. **narrī(a)**, **narra**, Schlitten, Schleife, = span. *narrria* (mit gleichen Bedeutungen). Vgl. Schuchardt, Z XXIII 199.

6452) **nārro**, -āre, erzählen; sard. *narrere* (?), sagen; (frz. *narrer*, erzählen). Vgl. Gröber, ALL IV 129.

6453) ahd. **narwa** (schwed. *narf*), Narbe, raue Seite des Leders; ital. *nacera*, Wunde, dazu das Verb *nacere*, *innacere*, verwunden; s. r. d. *nafra*, Fleck, *nafrar*, befecken; prov. *nafra*, Wunde, *nafrar*; frz. *naever*, verwunden, (norm. *nafr*, Wunde); cat. *nafrar*, verwunden. Vgl. G. Paris, R I 216; Baist, Z V 556 (erinnert an die ursprüngliche, im engl. *narrow*, „eng“ erhaltene Bedeutung des Stammes *narva*-); Dz 22 leitete die Wortstamme vom ahd. *nabagār*, altnord. *nafrar*, Bohrer, ab. Priebisch, Z XIX 16, zieht hierher auch u. gewis mit Recht, altptg. *anafragar*(se), „morrer, impossibilitarse para servir“, *nafragarse*, altspan. *navargarse*, *naufargar*. C. Michaelis, Frz. Et. 47, will diese Worte auf *naufargar*, „Schiffbruch leiden“ zurückführen, doch ist, was sie sagt, zwar geistvoll, aber nicht überzeugend.

6454) \***nāscēntia**, -am f. (*nasci*), Geburt; altlomb. altesk. *nascenza*, *escrenzenza*, *tumore*, vgl. Salvioni, Post. 15.

6455) **nāscōr**, **nātūs** sum, **nāsel**, geboren werden; ital. *nascio* *nacqui* nato *nascere*; rum. *nasc* *născu* *născut* *naște*; rtr. *năser*, Part. *nat*, *născud*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *nais* *naiquis* *nat-e* (Fem. *nada*) *naissir*; frz. *nais* *naiquis* *ni naitre*; cat. *nasc* *nascui* *nati* und *nascut* *naizer* und *neixer*; span. *nazco* *nací* *nacido* *nacer*; das starke Partizip ist erhalten in altspan. *nadi*, neuspan. *nadie* = (*hominis*) *nati*, *nada*, nichts, = (*res*) *nata*, der Übergang aus der positiven in die negative Bedtg. vollzog sich aus Anlaß der Verbindung mit verneintem Prädikate in gleicher Weise, wie bei frz. *personne u. rien*, vgl. Dz 471 *nado*, Cornu, R X 80; ptg. *nascer* (schwaches Verb, das starke Part. *Prät.* ist erhalten in *nada*, nichts; *nadie*, niemand, fehlt, dafür *ninguem*).

6456) **nassā**, -am f., Fischroue; ital. *nassa*: rtr. *nassa*; neuprov. *nasso*; frz. *nasse*, *nasse*; span. *nasa*; ptg. *nassa*. Vgl. Gröber, ALL IV 129.

6457) **nastülüs**, -um m. (Demin. zn *nassa*), kleines Netz; davon rum. *nastur*, Knoten u. dgl.; vielleicht ist ital. *nastro*, Band, dasselbe Wort, vgl. Ch. p. 176; Diez 386 leitete *nastro* (comask. *nastola*) nebst rum. *nastur* n. wallon. *nâle* von abd. *nestila*, mhd. *nestel* ab.

6458) **nästürëüm**, -a, eine Art Kresse; ital. *nasturzio*; sard. *marizzu*; piemont. *bistorc*; neuprov. *nastoun*; frz. *nastort*; span. *mastuerzo*, vgl. Baist, RF I 131; ptg. *mastruço*. Wie man sieht, ist das Wort volksetymologischer Umbildung sehr unterworfen gewesen. Vgl. Dz 221 und 736 *nasturzio*; Behrens, p. 79; Gröber, ALL IV 129.

6459) **näsüs**, -um m., Nase; ital. *naso*; rum. *nas*, Pl. *nase* u. *nasuri*; prov. *nas*, *naz*; frz. *nez*; cat. *nas*; span. ptg. *naso*.

6460) **näsüüs**, a, um *(nassus)*, großnäsig; ital. *nasuto*; (rum. *năsos* = *\*nasosus*; span. ptg. *narigudo*, gleichsam *\*nariculus* von *narix*).

6461) **nätälis**, -e (*natus*), zur Geburt (insbesondere des Heilandes) gehörig; ital. *natale*, Weihnachten; prov. *nadal*; frz. *noël*, vgl. Todd, Mod. Lang. Notes VI 169; (span. *natividad*); ptg. *natal*. Das Wort ist aber auch allenthalben in seiner allgemeinen Bedtg. üblich.

6462) **nätätör**, -örem m. (*nature*), Schwimmer; ital. *natore*, *notatore*; rum. *innötör*; (frz. *nageur*); span. ptg. *nadador*.

6463) **\*näticus**, -am f. (v. *natis*, vgl. Rönach, Z III 108), Hinterbacke; ital. sard. *nätica* (über sonstige ital. Dialektformen vgl. Salvioni, Post. 15); prov. *natja*, *nagga*; frianl. *ndie*; altfrz. *nache*; neufzr. *nage*; span. *nalga*; ptg. *nadeca*. Vgl. Dz 221 *nätica*; Gröber, ALL IV 129.

6464) **(nätio, -önem f. (natus), Volk; ital. nazione; rum. nație; prov. nacio-s; frz. nation; cat. nacio; span. nacion; ptg. nação. Überall gel. W.]**

6465) **nätivüs, a, um (natus)**, angeboren, natürlich; ital. *nativo*, *natio* (sard. *nada*, ceppo, lignaggio); frz. *natif*, gebürtig, *naif*, natürlich; span. ptg. *nativo*. Vgl. Dz 645 *naif*.

6466) german. **natjan**, netzen; davon, bezw. von einem lat. *\*natiare*, leitete Meyer-L., Z XV 244, ab südostfrz. *nazé*, den Hanf rösten, lyon. *nezé*, savoy. *negé*. Puitspelu ab *\*naziare* von *naza*, *nassa*, Fischreue, als Grundwort aufgestellt.

6467) **nätö**, -äre (vgl. Mayor, ALL IV 531), daneben **\*nötö**, -äre, schwimmen; ital. *natere*, *notare*, *nuotare*; sard. *nadar*; rum. *innöt ai a*; rtr. *nudar*; prov. *nadar*; altfrz. *noer*; (neufzr. *nager* = *navigare*); span. ptg. *nadar*. Vgl. Dz 226 *notare*; Gröber, ALL IV 135.

**nätä a. mätä.**

6468) **(nätürü, -am f., Natur; ital. natura und dem entsprechend als gel. Wort auch in den übrigen Sprachen, ebenso das Adj. naturalis.)**

**nätüs, a, um s. näscör.**

6469) **nauclerus**, -um m. (*ναυκληρος*), Schiffspatron; ital. *nocchiere*, *Fährmann*, wober frz. *nocher* entlehnt ist! Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773. S. auch *navicularius* u. *nauticularius*.

6470) **naulüm n. (navülör), Fährgehd; ital. naulo, nolo**, Fracht, davon *noliagare*, ein Schiff mieten; (frz. *nois*, Schiffsmiete, Fracht, davon *noisier*, ein Schiff mieten; altspan. *noitü*). Vgl. Dz 224 *nolo*.

6471) **nausca**, -am f. (*ναυσία*), Seekrankheit. Unbehagen, Ugemütlichkeit; valtell. *nös*, *pungitio*, capriccio (auch sonst ist oder war das Wort in ital. Mundarten vorhanden, vgl. Salvioni, Post. 15);

prov. *nausa*, Zank, Lärm; frz. *noise*; cat. *nosa*. Vgl. Dz 647 *noise*. Über rtr. *nausa*, *nösa* vgl. Gartner § 83.

6472) **nauticarius**, -um m., Schiffsführer; prov. *nauchier-s*, *Fährmann*; frz. *nocher* (s. aber oben *naucerus*, doch liegt ein zwingender Grund, Meyer-L.'s Ableitung anzunehmen, nicht vor); (cat. *naucher*). Vgl. Gröber, ALL IV 130; Förster, Z III 566; Diez 224 *nocchiere* leitete die Worte von *naucerus* ab.

6473) 1. **\*nava**, -am f. (*navis*), (einem Schiffbaue vergleichbare, wannenartig vertiefte, sumpfge, baumlose, von Höhen umschlossene) Ebene, Flachland; span. ptg. *nava*; altfrz. *nave*, *nove*, *noue*; neofrz. *noue*. Vgl. Schnedart, Z XXIII 185.

6474) 2. **bask. nava**, Ebene (daher der Landname *Navarra*); dav. nach Dz 472 s. v. das gleichlautende und gleichbedeutende span. ptg. *nava*, vgl. jedoch No 6473.

6475) **nävüs**, -am f., ein Fahrzeug, = com. *nabbia*, *remigazione per un tratto convenuto*, *Salvione*, Post. 15; rum. *naie*, *Schiff*.

6476) **nävüellä**, -am f. (Demin. v. *navis*), ein kleines Schiff; ital. *navicella* (Dialektformen bei Salvioni, Post. 15); (neuprov. *nacello*); frz. *nacelle*, *Nachen*; (span. *nacela*). Vgl. Dz 645 *nacelle*; Gröber, ALL IV 130.

6477) **nävüellä**, -am f. (*navis*), Schifflein; davon nach Salvioni, Post. 15, vic. berg. *naégia*, piem. *navia*, *notola*, die Ableitung kann aber unmöglich richtig sein.

6478) **nävüellarius**, -um m. (*navis*), Lohnschiffer; ital. *nocchiero*, *nocchiere*, *navicchiere*, *Fährmann*; sicil. *nucchieri*; altspan. *naucher*, *nauchel*. Vergleiche Förster, Z III 566; Dz 224 *nocchiere* und Gröber, ALL IV 130, setzen *naucerus* als Grundwort an, u. es ist allerdings die Möglichkeit dieser Ableitung einzuräumen; jedenfalls ist *naucerus* als gel. Wort im prov. *naucers* u. span. *naucero* erhalten.

6479) **nävüglölüm n. (Demin. von navigium)**, Schifflein; davon rum. *naiporä*.

6480) **nävüglüm n. (navigo)**, Schiff; prov. *navigi-s*, *navei-s*; frz. *navire*, vgl. Tobler, R II 243; span. ptg. *navio*. Vgl. Dz 472 *nario*; Meyer, Ntr. 158.

6481) **nävigo**, -äre, schiffen; ital. *navigare*, daneben *navicare*, schiffen; frz. *nager*, schwimmen (altfrz. auch schiffen); span. ptg. *navegar*, schiffen. Vgl. Dz 645 *nager*. — Der ptg. Seekrebsname *navegante* soll nach C. Michaels, Erg. Et. p. 60, durch Volksetymologie aus *lovagante*, *lubagante*, *lubagante* (galic. *lombregante*), *lubrigante* aus *lubricus* entstanden sein.

6482) **nävüs**, -em f., Schiff; ital. *nave*; (rum. *naie*); prov. *navu-s*; (altfrz. *navu*); frz. *nef* (nur in uneigtl. Bedeutung); cat. *nav*; span. ptg. *nave*, *nao*. Vgl. I 1 *näva*.

**naxa s. natjan.**

6483) **\*naxos** oder **\*nassus** ist das voraussetzende, aber ebenso unbelegbare, wie unbedeutende (viell. aus *tassa* entstellte) Grundwort für ital. *naxo*, *Eibenbaum*. Vgl. Dz 386 s. v.]

6484) **nä**, nicht; das Wort ist im Roman, wohl gänzlich verloren; das rum. verneinende Präfix *ne*, z. B. in *nemic*, *nemica*, Nichts (*mie* = *mica*) oder in *neom*, Unmensch, ist slavischen Ursprungs.

6485) **nébülä**, -am f. Nebel; ital. *nebula*, *nebulosità*, *maecchia*, *nebbia*, *„nuvola vicina a terra“*, vgl. Canello, AG III 359, über Dialekt-

formen vgl. Ascoli, AG XIII 459, Salvioni, Post. 15; sicil. *negghia*; sard. *neula*; rum. *negură*; rtr. *nebla*; prov. *nebla*, *neula*; altfrz. *nieule*; neufrz. *neble* (bedeutet nur „kalter, stinkender Nebel“, der Ausdruck für Nebel überhaupt ist *brouillard*, s. oben unter *bru*); cat. *neula*; span. *niebla*; ptg. *nevoa*. Vgl. Dz 222 *neula* (wo Dz bemerkt, daß im Sard., Prov. u. Cat. das betr. Wort auch ein oblatenähnliches Backwerk bezeichne); Gröber, ALL IV 130.

6486) **nebülösus, a, um** (*nebula*), nebelig; ital. *nebuloso*, *nebbioso*; rum. *neguros*; frz. *nébuleux*; span. ptg. *nebuloso*.

[\***nebülös** s. *milvius*.]

6487) **nēc, nēque**, und nicht; ital. *nē*; (sard. *nen*, durch *non* beeinflusst); rum. *nici* = *neque*; rtr. *ne*; prov. *ne*, *ni*; frz. *ni*; cat. *ni*; span. *ni*; (ptg. *nem*, durch *non* beeinflusst). Vgl. Gröber, ALL IV 131.

6488) **nēcasse**, notwendig; friaul. *naiiss*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773.]

6489) **nē + gēt** (s. oben *gēt*), nicht etwas = nichts (vgl. dtach. *ni-* nicht); ital. *niente* (altital. auch *nejente*, s. Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 131 Anm.); altfrz. *neiant*, *noiant*; neufrz. *néant*. Vgl. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. und Lit. XVIII 276. Dz 233 s. v. hatte *nec + ent*, Ascoli, AG XI 417 u. XII 24 *ne + inde* als Grundform aufgestellt.

6490) **nēcāssitas, -tatem** f., Notwendigkeit; altital. *nicistā*, vgl. Salvioni, Post. 15.

6491) **nēe + gūtā** = rtr. *nagutta*, daneben *ingutta*, vgl. Ascoli, AG I 37; Stürzinger, R X 257.

6492) **nēeo, -āre**, töten (im Romanischen ist die allgemeine Bedgt. auf die besondere von „ertränken“ eingeeignet worden); ital. *annegare* (venez. *negare*) = *adnecare* (nicht, wie Diez annimmt, = *enecare*, denn das Vorkommen dieses Verba in der Bedgt. „ertränken“ bei Gregor v. Tours kann nichts beweisen); rum. *innee* *at a*; rtr. *nagar*; prov. *negar*; frz. *noyer*; cat. span. ptg. *anegar*. Vgl. Dz 221 *negare*; Gröber, ALL IV 131.

6493) **nēe + quēm** = ptg. *ninguem*, niemand, vgl. Dz 472 s. v.

6494) [\***nēcūlo, -āre**, = (?) ital. *nicchiare* etc., stinken, vgl. Caix, St. 422, s. aber Nigra, AG XV 119, S. unten *nidiffico*.]

6495) **nēe + ūnus**, nicht einer, niemand; (ital. *niuno*); rtr. *nagium*; prov. *negus*; altfrz. *negun*; cat. *ningun*; span. *ninguno* (das *n* in der ersten Silbe aus *ningulus*, keiner); (ptg. *nenhum*, daneben *ninguem*). Vgl. Gröber, ALL IV 131.

6496) [\***nēgletto, -ire**, vernachlässigen; ital. *neghietto*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 438.]

6497) **nēgletōsus, a, um**, nachlässig; ital. *neghittoso*, vgl. Salvioni, Post. 15.

6498) **nēglēgens, -tem**, nachlässig; ital. *neghiente*.

6499) **nēglēgēntia, -am** f., Nachlässigkeit; florent. *neghienza*. Vgl. No 6591.

6500) **nēglētūs, -um** m. (*neglego*), Vernachlässigung, = prov. *nelet-s*, *neleg-s*, Nachlässigkeit, Fehler. Vgl. Dz 447 s. v.

6501) **nēglēgo, lēxi, lēctum, lēgēre**, vernachlässigen; ital. *negligo* *neglessi* *negletto* *negligere*; frz. *négliger* (gel. Wort); span. ptg. drückt man „vernachlässigen“ durch *descuidar* = *de-cē-* (oder *dis-?*) *cogitare* oder *desattender* aus, Wie das Vb. *neglegere*, so ist auch das Sbst. *neglegentia* im Roman. nur als gel. V. vorhanden,

6502) **nēgo, -āre**, verneinen; ital. *negare*, prov. *negar*; frz. *nier*; cat. span. ptg. *negar*.

6503) [\***nēgōtiātōr, -ōrem** m. (*negotium*), Geschäftsmann; ital. *negoziatore*; rum. *negotitor*; frz. *négociateur*; span. ptg. *negociador*; überall nur gel. W.].

6504) [\***nēgōtiō, -āre** (*negotium*), Geschäfte treiben (schriftl. *negotiari*); ital. *negoziare*; rum. *negoti* *ai a*; frz. *négoier*; span. ptg. *negociar*, überall nur gel. W.].

6505) [\***nēgōtium** n. (*nec + otium*), Geschäft; ital. *negozio*; rum. *negoi*; prov. *negoci-s*; frz. *négoce*; cat. *negoci*; span. ptg. *negocio*; überall nur gel. W. — Ford, R XXVII 288, will *gozo*, Lust, Vergnügen, aus [*negotium* ableiten!]

6506) **altnord. nel**, nein, nicht, = altfrz. *naie* mit gleicher Bedgt. Vgl. Dz 645 *naie*; Mackel p. 177.

6507) **nē** (od. *nēc?*) + **ips-** = prov. altfrz. *neis*, *nis*, daneben prov. *neguis* = *neque ipsum*; die Partikel bedeutet „sogar, selbst“; der Umschlag ursprünglich negativer in positive Bedgt. hat nichts Befremdliches. Vgl. Dz 646 *neis*.

6508) **nē** (od. *nēc?*) + **ipsē + ānus**, nicht einmal einer = keiner; ital. *nessuno*, *nessuno*; prov. *neisu[n]-s*; altfrz. *nessun*, *nisun*. Vgl. Dz 222 *nessuno*.

6509) **νεγομαντης**, Totenbeschwörer, Zauberer (vgl. *νεγομαντια*); ital. *negromante*, *negromante*; prov. *negromancia-s* = *negromantianus*; frz. *negromancien*; span. ptg. *negromante*. Vgl. Dz 222 *negromante*. Vgl. No 6510.

6510) **νεγομαντια**, Totenbeschwörung, Zauberei (der erste Bestandteil des Wortes wurde volksetymologisch an *niger* angeglichen, vgl. dtach. „Schwarz-künstler“); ital. *negromanzia*; altfrz. *ningremance*; *ningremance*, *lingremance*, *ingremance*, (vgl. Tobler, Misc. 75 Anm. 2); span. *negromancia*; ptg. *negromancia*, *negromancia*. Vgl. Dz 222 *negromante*.

6511) **nēmā n.** (*vīva*), Gespinnt, = span. *nema*, Siegel des Briefes (eigentl. um den Brief geschlungener u. angesiegelter Faden), vgl. Dz 472 s. v.

6512) **nēmō, -inēm** (*nec + homo*), niemand; ital. (nur mundartlich) *nimo*, *nimmo*, der schriftl. Ausdruck ist *nessuno* = *ne + ipse + unus*; sard. *nemus* (?); rum. *nime*; (prov. *negus* = *nec + unus*, *neisus* = *ne + ipse + unus*; frz. *personne* aus *ne . . . personne*, nicht jemand; span. *nadi*, *nadie* = *nati* *seil. homines*, s. oben *nācōr*; ptg. *nenhum* = *non unus*, *ninguem* = *nec + quem*). Vgl. Dz 386 *nimo*; Gröber, ALL IV 131.

6513) **nēntā, -am** f., Lied (eigentlich Leichen-gesang; aber auch Kinderlied, Tändellied); dav. (?) abgeleitet ital. *ninnolo*, *nannolo*, „inezia, giocattolo“; vgl. Caix, St. 423.

6514) **nēpeta, -am** f., Katzenminze; (ital. *nepitella*, mail. *nevedina*), lucc. *niehita*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 773, Salvioni, Post. 15.

6515) **nēpös, -pōtem** m., Enkel, Nefte; ital. *nepote*, *nipote*, (daneben *nieto*, zu dem Fem. *nietā* = *nepta* gebildetes Mask., vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 68); venez. *niece*; genues. *nevo*; monf. *nee*, Fem. *neva*; march. *nebbio*, vgl. Salvioni, Post. 15; rum. *nepot*; prov. c. r. *neps*, *nebs*, c. o. *nebot*; altfrz. c. r. *nies*, (daneben *niesus*, *niers*, vgl. Suchier, Z I 430), c. o. *nevo*, *nevod*; neufrz. *neveu*, Nefte, (*petit-fils*, Enkel); cat. *net*, *nebedo*; span. *nieto* = *neptus*, Enkel (*sobrinio*, Nefte); ptg. *neto*, Enkel (*sobrinho*, Nefte).

6516) \***nepōtā**, -am *f.* (nepos), Enkelin, Nichte; venez. *neboda*; rum. *nepotă*; prov. cat. *neboda*.

6517) \***neptā**, -am *f.* (für *neptis*, *neptis*, non *neptis*, cula App. Probi 171), Enkelin, Nichte; (ital. *nieta*, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 68); sard. *nepta*; calabr. *niepule*; prov. *nepta*; cat. (*meta*); span. *nieta*; ptg. *meta*. Vgl. Dz 647 *nièce*; Gröber, A.L. IV 131 u. VI 395.

6518) \***neptiā**, -am *f.* (inschriftlich belegt, vgl. Gröber, Misc. 46), Enkelin, Nichte; ital. *nezza*; rtr. *nezza*, *niazza*; prov. *netza*; frz. *nièce*. Vgl. Dz 647 *nièce*; Gröber, Misc. 46 und ALL IV 131 (das *ie* in *nièce* erklärt Gr. aus Anlehnung an *nies*, während Horning, Lat. C. vor *e* u. i p. 22, es aus dem Hiatus -i gedeutet hatte, ebenso Ascoli, AG X 88 Anm. o. 268 f. Anm.). vgl. dagegen Gröber, Z XI 287; die letztere Erklärung dürfte vorzuziehen sein, vgl. \**pettia*; *picce*, s. unten *pett-*, wo man eher mit Gröber das *ie* aus Anlehnung an *ped* = *péd-* erklären darf).

6519) \***Neptūnus**, -um *m.*, der Meergott Neptun; davon nach Suchier's scharfsinniger u. durchaus glaubhafter Annahme altfrz. *neuton*, *nuiton* (an *nuit* angelehnt), *luton*, neufzr. *lutin*, eigentlich Wassergeist, dann Nachtobold, Gröber's Grandriffs I 634; zu *lutin* das Vb. *lutiner*, poltern, spuken. Diez 630 s. r. hatte ein \**nōctōn-em* v. *nox* als Grundwort angenommen.

6520) \***nervūs**, -um *m. n.* *nervium n.*, Nerv, Sehne; ital. *nervo*, *nervi*, quelli del corpo animale; *nerbo*, "quello da picchiare", vgl. Canello, AG III 361, Parodi, R XXVII 237; sard. *nerriu*; rum. *nerwu*; rtr. *niere*; prov. *nerrei*-s; frz. *nerf*; cat. *nervi*; span. *nervio*, *nervio*; ptg. *nerro*. Dazu das Adj. ital. *nerveoso*; prov. *nerveios*; frz. *nerveux*; cat. *nerrioso*; span. *nerveioso*; ptg. *nerveoso*. Vgl. Dz 472 *nervio*; Gröber, A.L. IV 132.

6521) \***nescio quālis** = rum. *niscate*, *niscarea*, *niscari*, irgend einer, etwas.

6522) \***nesciūs**, a, um, unwissend; ital. *nescio*; monf. *ness*; prov. *nesci*; altfrz. *nice*, *niche*; cat. *neci*; span. *neccio*, dazu das Vb. *neccar*, alberne Posen treiben, u. das Sbat. *neccadai*, Albernheiten; ptg. *nescio*, *neccio*, dazu das Vb. *neccar*. Vgl. Dz 647 *nice*; Gröber, A.L. IV 132. — Über ital. *nesci* in der Redensart *fare il nesci* = *fare il gnorri*, den Unwissenden spielen, vgl. Bianchi, AG XIII 236, u. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 10 (ebenda wird über mail. *nescio* u. *nescit*, in der Redensart *fā nescit*, gehandelt).

\***nescipilūs** s. *nescipulus*.

6523) ahd. *nestilla*, Schleife; davon nach Dz 386 ital. *nastro*, Band, indessen darf man wohl ein lat. \**nastulus* als Grundwort ansetzen, s. oben *nastulus*.

6524) **nēx**, **neēm** *f.*, Tod; sard. *neghe*.

6525) **nēxūs**, -um *m.* (necro), Verknüpfung; rum. *nece*; span. ptg. *nezo*, vielleicht gehört hierher auch *neaga*, Keil oder Zwickel im Kleide, vgl. Dz 472 s. v.

6526) nhd. (*nibki*), *nif*, (althd. *nebbi*, *nef*), Schnabel, Nase; davon ital. *niffo* (davon *niffole*), *niffa*, Rüssel; rtr. *gniff*; prov. *nefa*, dieker Teil des Schnabels der Raubvögel; limous. *nifto*, Nasenloch, *nifla*, schnüffeln; frz. (*picard*, *nifler*), *renifler*, schnüffeln. Vgl. Dz 223 *niffa*; Mackel p. 90; Braune, Z XXI 222.

6527) dtisch. *nike* (*nücke*); frz. *niche*, Schellmeret, Schabernack, Posse, vgl. Branne, ZXXI 223.

6528) nhdtsch. *nicken* = frz. *niquer*, mit dem

Kopf wackeln, dazu das Sbat. *nique*, davon mundartlich das Demin. *niquet*, Mittagsschläfchen. Vgl. Dz 647 *nique*; Mackel p. 100.

6529) \***nidiāx**, -aem (*nidus*) = ital. *nidiaice*, aus dem Neste genommen, unerfahren, einfältig, albern; (prov. *nizaic*, *niaic*); frz. *niais*. Vgl. Dz 222 *nido*.

6530) \***nidiūs**, a, um (*nidas*) = span. *niego* (für *nidego*), Neatfalte; ptg. *niehojo*, im Nest gefunden. Im Zusammenhang hiermit scheinen zu stehen prov. *nec*, unwissend, albern (vgl. frz. *niais*); frz. *nigaud*, Dummkopf, alberner Mensch. Vgl. Dz 212 *nido* u. 646 *nec*; Schuchardt, Z XIII 531.

6531) **nidifeco** (oder **nidifeco**?), -äre, nisten, = (ital. *nicchiare*, stinken, eigentl. nach dem Neste riechen?); frz. *nicher*, nisten (altfrz. auch *niger*, *nigier*), davon *niche*, Brut, Herde; vielleicht gehört hierher als Vbst. (oder = \**nidica*) *niche*, Nische (eigentl. also Nest); vgl. aber oben *nidulus*. Vgl. Dz 647 *nicher*; Schuchardt, Z XIII 531; Nigra, AG XV 119.

6532) **nidulus**, -um *m.* (Demin. v. *nidus*), Nestchen, = (??) ital. *nidio*, Nest; (ptg. *ninho*? S. No 6533).

6533) **nidūs**, -um *m.*, Nest; ital. *nido*; rtr. *niu*, *nif*, *nien*, *nuf*; prov. *niu-s*; frz. *nid*, (*nif*); span. *nido*; (ptg. *ninho*; Cornu, R XI 90, erklärt das Wort für entstanden aus \**nio* = *nidum*, vermutlich aber geht es auf *ninna*, Wiege, zurück). Vgl. Dz 222 *nido*; Ascoli, AG X 99.

*nif* s. *nibbi*.

6534) **nigellā**, -am *f.* (Demin. v. *niger*), römischer Schwarzkümmel (*Nigella arvensis*, *Lychnis githago*); ital. *nigella*, schwarzer Mehltau im Korn; (rum. *neghină*); prov. *niela*; frz. *nielle* (auch Pflanzennamen); cat. *niella*; span. *neguilla*; ptg. *nigella*.

6535) **nigellūs**, a, um (Demin. v. *niger*), schwärzlich; ital. *niello*, schwärzliche Zeichnung auf Gold oder Silber, dazu das Vb. *niellare*, prov. *niel-s*, dazu das Vb. *nielar*; altfrz. *nel*, dazu das Vb. *noier*, *noier*; neufzr. *niel*, gewöhnlich *niellure*, dazu das Vb. *nieller*; span. *niel*, dazu das Vb. *nielar*; ptg. *niello*. Vgl. Dz 223 *niello*.

6536) **nigēr**, -gra, -grum, schwarz; ital. *nero*, schwarz, negro, Neger, vgl. Canello, AG III 374; rum. *negru*; prov. *negre*, *neir*, *ner*; frz. *noir*, (*negre*); cat. *negre*; span. *negro*, (im Span. daneben ein anderes Adj. für „schwarz“ *hito*, dessen Herkunft dunkel ist, vgl. Dz 459 s. v.).

6537) **nigrāster**, a, um (*niger*), schwärzlich; frz. *noirâtre*, vgl. Wölflin, Sitzungsber. d. Bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 97, wo auch ein *canaster* (v. *canus*, grau) nachgewiesen wird.

6538) **nigrēso**, -ēre (*niger*), schwarz werden; (ital. *negreggiare*, *negreggiare*, *annerare*, *annerire*); rum. *negresc* ii it i; prov. *negresir*, (*negrejar*); frz. *noircir*; span. *negrecer*, (*negrear*); ptg. *annegrecer*, (*negrejar*).

6539) **nigrīso**, -äre, schwärzlich sein; lecc. *nerrecare*, *annerirsi*; neap. *negrecato*, *annerito*, Salvioni, Post. 15.

6540) \***nigrinā**, -am *f.* (*niger*) = rum. *neghină*, Schwarzkümmel (Pflanzennamen).

6541) **nigriflā**, -am *f.* (*niger*), Schwärze; ital. *negrezza*; rum. *negreă*; (frz. *noirceur*; span. *negregura*; ptg. *negrura*, *negridão*, *cor negro*).

6542) **nimbūs**, -um *m.*, Platzregen, Wolke; ital. *nimbo*, "l'aureola dei santi", *nembo*, "temporale" vgl. Canello, AG III 322; Gröber, A.L. IV 132.

6543) **nīmīs**, zuviel, = (obwald. *meuna*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 773); prov. *nempe*, (dazu vereinzelt ein Komp. *nemēs*, vgl. Thomas, R XVII 98), Vgl. Dz 647 s. v.

**ningo s. nivo.**

6544) **ningulus, a, um** (vgl. *singulus*), keiner; das Wort lebt im Roman, nicht fort, hat aber die Entwicklung von *nec unus* zu span. *ninguno* statt *nuno* beeinflusst.

6545) **\*ninnā, -am f.**, Wiege; ital. *ninna*, Wiegenlied, Kind (in letzterer Bedgt. mundartlich auch *ninno*); rtr. *ninnar*, einwiegen; cat. *nina*, Puppe, Pupille; span. *niño*, Kind, *niña*, Augapfel; ptg. *ninha*, Wiege, *fazer ninhā*, einschlafen. Vgl. Dz 223 *ninno*; Gröber ALL IV 132. S. auch oben **nidūs**.

6546) **nī quā**; darans nach Cornu, R XI 89, altptg. *negā, nego*, wenn nicht; vgl. Baist, Z VII 634.

6547) **[nītēdūlā, nītē(l)lā, -am f. (v. niti)**, Haselmaus; davon vielleicht span. (\**anedilla*, \**aredilla*), *ardilla*, Eichbörnchen, woraus wieder ein Primitiv *arda* gebildet wurde; ptg. *harda*. Vgl. Dz 424 *arida*.]

6548) **nītīdūs, a, um**, glänzend, blank; ital. (*nitido u.* *netto*, dazu das Vb. *nettare*; sard. *nettu*; rum. *neted*, dazu das Vb. *netezesc ii ii i*; rtr. *neidi*, platt, *nett*, rein; prov. frz. cat. *net*, dazu das Vb. prov. *netejar*; frz. *nettoyer*; cat. *netejar*; span. *neto*, *nitido*; ptg. *neteo*. Vgl. Dz 222 *netto*; Gröber ALL IV 132; Salvioni, Post. 15.

6549) **nītor, -ōrem m.**, Glanz; sard. *nidori*.

6550) **nīvēūs, a, um (niz)**, schneelig; davon (oder von dem Vb. *neiger*), frz. *neige*, Schnee, vgl. Dz 646 s. v.

6551) **\*nīvo, -āre (v. niz, schriftl. ist nur das Part. Prät. *nivatus* belegt)**, schneien; ital. *neicare*, (üblich ist *nevicare*); sard. *niicare*; (mittelital. *nengue*; rum. *ninge nins*, *nins ninge* = *ningo, ninxi, ningere*); rtr. *necar*, vgl. Gartner § 148, engad. *naiver*, lad. *neccā*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 773; vallantron. *nōva*, vgl. Salvioni, Post. 15; prov. *nevar*; frz. *neiger* (altfrz. auch *neger*) = \**niicare*, davon viell. *neige*, Schnee; cat. span. ptg. *nevar*. Vgl. Gröber, ALL IV 133; G. Paris, R IX 623.

6552) **nīvōūs, a, um (niz)**, schneelig; ital. *nevoso*; rum. *nevous*; (frz. *Nivose*, gel. W., *neigeux* = \**niveosus*); span. ptg. *nevoso*.

6553) **nīx, nīvem f.**, Schnee; ital. *neve*; rum. *nead*; rtr. *neif*, vgl. Gartner § 200; prov. *neuv*, *nieu*; altfrz. *neif*, *noif*; (nfrz. *neige v. [?] neiger*); cat. *neu*; span. *nieve*; ptg. *neve*. Vgl. Gröber, ALL IV 133; G. Paris, R IX 623.

6554) **nōbīlis, -e**, edel; ital. sard. *nobile*; rtr. *nobel*, *nibel*; prov. frz. cat. span. *noble* (altfrz. *nobile* gel. W. mit derselben Accentverschiebung wie z. B. in neufz. *mobile*; ein \**nobilis* anzusetzen, ist nicht nur unnötig, sondern auch unstatthaft); ptg. *nobre*. Vgl. Förster, Z III 562 (setzt \**nobilis* an); G. Paris, R X 50; Gröber, ALL IV 133.

6555) **nōcēo, nōcūl, nōcētūm, nōcēre**, schaden; ital. *nuoco nocqui nociuto nuocere*; prov. *notz noc nogut nozer*; frz. *nuis nuisis* (altfrz. *nuis*) *nui nuire* (altfrz. auch *noisir, nuisir*); span. ptg. scheint das Vb. völlig zu fehlen, „schaden“ wird durch span. *dañar*, ptg. *damnar* ausgedrückt.

6556) **\*nōcēbīlis, -e**, = frz. *nuisible*, schädlich.]

6557) **nōcēivūs, a, um (noceo)**, schädlich; ital. span. ptg. *noceo*; (frz. *nuisible*, altfrz. auch

*nuisable* sind künstliche Ableitungen vom Stamme des Part. Präs., vgl. Cohn, Suffixw. p. 93).

6558) **nōctānter (noz)**, nachts; altfrz. *nuaitantre*. Vgl. Dz 648 s. v. (wo das Wort als aus dem Ablativ *noctante* entstanden erklärt wird, während es doch als Adverbialbildung aus dem Partizipialstamme aufzufassen ist); Gröber, ALL IV 134.

6559) **\*nōcto, -āre (noz)**, Nacht werden; ital. *annottare*; rum. *noctat ai at a*, die Nacht verbringen, *innopier*, *noctat* werden, *nächtigen*; prov. *anoitar*; altfrz. *anuitir, anuitier*, (neufz. *s'annuitier*, sich bis in die Nacht verspäten). Vgl. Dz 648 *nuaitantre*.

6560) **nōctūn, -am f.**, Nachteule; dav. ital. *nottolā*.

6561) **nōdo, -āre (nodus)**, knoten; ital. *annodare*; rum. *nod u. innod ai at a*; prov. *nozar*, *noar*; frz. *nouer*; cat. *nuar*; span. *anudar*.

6562) **nōdōūs, a, um**, knotig; ital. *nodoso* etc.

6563) **nōdūs, -um m.**, Knoten; ital. *nodo*; rum. *nod*; prov. *notz*, *no*; s; frz. *noeud*; cat. *nu*; span. *nodo*, *nudo*; ptg. *nó*.

6564) **nōmēn n.**, Namen; ital. *nome*; rum. *nume*; prov. frz. cat. *nom*; span. *nombre* aus altsp. *nomne*, (*nom*, *non*); ptg. *nome*, (*não*). Vgl. Dz 472 *nombre*. — Aus dem Abl. *nomine* sollen nach Cohn, Herrig's Arch. Bd. 108 p. 236, die prov. Kurzformen *n', en, nos, na*, „Herr(in)“ entstanden sein.

6565) **nōmīno, -āre (nomen)**, nennen; ital. *nominare*, dazu das Vbst. *nominata u.* daneben *nomēa*, „fama alquanto spregevole“; vgl. Canello, AG III 314; levant. *lumina*, nennen; (valses. *nomiada, lumida*, Beiname; sard. *luminis fāma*, vgl. Salvioni, Post. 15); (rum. *numesc ii it i*); prov. *nomnar*; frz. *nommer*; altcat. *nomenar*; span. *nombrar*; ptg. *nomear*.

6566) **nōn**, nein, nicht; ital. *non*, nicht, *no*, nein; rum. *nein*; prov. *non*, nicht, *no*, nein; frz. *non*, nein, *ne* (aus *nen*, vgl. Förster, Z III 542), nicht; cat. span. *no*; ptg. *não*. Vgl. Dz 646 *ne*; Gröber, ALL IV 134.

6567) **nōnāktīntā**, neunzig; (ital. *nonanta* von *nove*, über Dialektformen s. AG XI 300 u. 449; rum. *novezeci* = *novem + decem*; rtr. *nonanta*, *numanta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *nonanta*; altfrz. *nonante*, vgl. Knösel p. 14; (neufz. *quatre-vingt-dix*; cat. *nonanta*; span. *noventa*; ptg. *noventa*).

6568) **nōn ēgo** = altfrz. *naie, naje*, nein, vgl. G. Paris, R VII 465, Förster, zu Erec 4806.

6569) **nōn + ille** = altfrz. *neim*, nicht; nenfrz. *neim*. Vgl. Dz 646 *ne*.

6570) **nōn + jām** = ptg. *ninja*, nicht schon, nicht etwa, vgl. C. Michaelis, Z VII 105.

6571) **nōn + māgis** = mail. *nomā, domā*, vgl. Cornu, R XIX 286.

6572) **nōnnūs, -a**, Kinderwärter(in) (Orell. inser. 2875 u. 4670); ital. *nonno, -a*, Großvater, -mutter; sicil. *nunnu, -a*, Vater, Mutter; sard. *nonna, -a*, Pato, Patin; neuprov. *nonno, Nonno*, Großmutter; frz. *nonne, -nain, Nonne*; span. *noña, -a* alterskindisch. Vgl. Dz 224 *nonno*; Gröber, ALL IV 134.

6573) **nōnūs, a, um**, neunster; ital. *nono*; (rum. *noide*); prov. *non-s*; (frz. *neuizime*; cat. *noet, novena*); span. ptg. *nono*. Das Fem. *nona* wird substantivisch in der Bedgt. „neunte Tagesstunde“ (d. i. nach mittelalterlicher Zeitrechnung 3 Uhr nachmittags) gebraucht, vgl. Dz 224 s. v.

6574) **ags. nōrd**, Nord; ital. *norte* (nach Braune, Z XXI 223, = got. *naurths*); prov. frz. *nord*; span. ptg. *norte*. Vgl. Dz 647 *nord*; Mackel p. 35.

6575) **nōstēr, nōstrā, nōstrūm** (nos), unser; ital. *nostro*; rum. *nostru*; rtr. *nos*, Fem. *nossa*; prov. *nostre*; frz. *notre*, *notre* (Plur. in proklit. Stellung nos); cat. *nostre*; span. *nuestro*; ptg. *nosso*.

6576) **nōtā, -am f.**, Merkmal, Note; ital. *nota*; altsien. *notā, macchia*; tie. *nōda*, berg. *nōda*, segno che si fa sulle capre per fissarne la proprietà, vgl. Salvini, Post. 15. — Zu *nota* das Vb. *notare* in der entspr. Form u. Bedtg.; frz. *note* etc.; überall nur gel. W., ebenso *notare u. notitia*.

6577) **\*nōtīdus, a, um** (f. *nōtus v. nascēre*), bekannt; sard. *nodiu*, vgl. Salvini, Post. 15.

**\*nōto s. nūto u. nōta.**

6578) **nōvēdūā, -am f.**, Scheermesser; cat. *navalla*; span. *navaja*; ptg. *navalha*. Vgl. Dz 472 *navaja*; Gröber, ALL IV 135.

6579) **\*nōvēllārīus, -um m.** (novellus); ital. *novellario*, „chi è vago di saper tutte le nuove“, *novellieri*, -o „chi conta o scrive novelle, in antico anche il corriere che portava le nuove“, vgl. Canello, AG III 308.]

6580) **nōvēllūs, a, um** (Demin. v. *novus*), neu; ital. *novello*; rum. *nuie*; tie. Fem. *nujala*, vgl. Ascoli, AG VII 540; prov. *novel*, *novelch*; frz. *nouvel*, *nouveau*, *novelle*; cat. *novell*; span. ptg. *novel*. Das Fem. hat die substantivische Bedeutung „Erzählung, Novelle“ erhalten.

6581) **nōvēm**, neun; ital. *nove*; rum. *noue*; rtr. *nōf*, *nāf*, *noef*; vgl. Gartner § 200; prov. *nove*, *nou*, *nau*; alfrz. *neuf*, vgl. Knösel p. 11; neufz. *neuf*; cat. *nov*; span. *nueve*; ptg. *nove*.

6582) **nōvēmbrius, -em m.**, November; ital. *novembre*; rum. *noembrie*; prov. frz. cat. *novembre*; span. *noviembre*; ptg. *novembro*.

6583) **nōvītās, -ātem f.** (novus), Neuheit; ital. *novità*, *novità*; rum. *novitate*; prov. *novitat-s*; (frz. *novauté*); cat. *novedat*; span. *novedad*; ptg. *novidade*.

6584) **\*nōvītūs, a, um** (novus), neu, — ital. *novizio*, Sbst., „il fidanzato“, *novizio*, Adj. u. Sbst., „propriamente chi è nuovo in qualunque esercizio, e in specie chi da poco è entrato in convento. Similmente si distinguono novizza a novizia“, vgl. Canello, AG III 343; frz. *novice*.

6585) **\*nōvīus, a, um** (novus), neuvermählt; prov. cat. *novi*, *novia*, *noiva*, junger Ehemann; junge Ehefrau, *novias*, Hochzeit; span. *novio*; ptg. *noivo*. Vgl. Dz 472 *novio*.

6586) **\*nōvītiae, -as** (volksetymologische, an *novius* angelehnte Umbildung von *nūptiae*), Hochzeit; ital. *nozze*; (sard. *nunsas* = *nuptias* u. *nuntias* = *nūptias*; rum. *nuntā* = *nūptia*); rtr. *noazza*, *nozza*; prov. *nozzas*; frz. *noce(s)*; (cat. *noce(s)*). Vgl. G. Paris, R X 397; Gröber, ALL IV 134; Suchier, Gröber's Grundriss I 632, setzt für ital. *nozze*, frz. *noees*, prov. *nozzas* ein **\*nōctiae** an, *noz* (vgl. dtach. Brautnacht) als Grundwort an, aber daraus hätte frz. **\*nuissas** entstehen müssen.

6587) **nōrūs, a, um**, neu; ital. *nuovo*; rum. *novu*; rtr. *nuof*, *nief* etc., vgl. Gartner § 48; Ascoli, AG VII 540; prov. *novu*, *nuvu*; frz. *neuf*; cat. *novu*; span. *nuevo*; ptg. *novo*.

6588) **nōx, nōctem f.**, Nacht; ital. *notte*; sard. *notte*; rum. *noapte*; rtr. *noig*; prov. *nuoch*; frz. *nuît* (aus *nuet*): in *noctem* = *anoi*, *onoi*, „heute“ im Patois des Dép. de la Meuse, vgl. Langlois, R XX 285; cat. *nit*; span. *noche*; ptg. *noite*. Vgl. Gröber, ALL IV 134.

6589) **\*nūbā, -am f.** (für *nubes*), Wolke, — (sard. *nue* = *nubem*); frz. *nue*.

6590) **\*nūbātīcum n.** (\*nuba), Gewölk, — frz. *nuage*.]

6591) **nūbīlūs, \*nūbīlūs, a, um** (*nubes*), wolkig; ital. *nuvolo*, *nuvola*, *nuvolo*, *nugola*, Wolke; über Dialektformen vgl. Mussafia, Beitr. 82, Salvini, Post. 15; rum. *nuor*; prov. *nuble-s*; (frz. *nue* = *nubam*, *nuage* = *nubaticum*); span. *nublo*; (ptg. *nuvem*).

6592) **\*nūbo, -āre** (*nubes*) = frz. *nuer*, (mit Wolken) beschatten, schattieren, dazu das Partizipial-sbst. *nuance*, Schattierung. Vgl. Dz 648 *nuer*.]

6593) **nūcalis, -e** (*nux*), nufsähnlich; dav. prov. *nogalh-s*, Kern; frz. *noyau*, Kern; span. *nogal*, Nufsbaum. Vgl. Dz 648 *noyau*.

6594) **\*nūcārīus, -um**, Nufsbaum; (ital. *noce*; rum. *nuc*); venez. com. *noghèra*, vgl. Mussafia, Beitr. 83; (frail. *nuclar* = *nucularis*); prov. *noguiers*; frz. *noyer*; cat. *noguer*; (span. *nogal*): ptg. *nogueira*.

6595) **nūcella, -am f.** (*nux*), Nufschen; neap. *nocella*, venez. *nosela*, vgl. Mussafia, Beitr. 82; (frz. *nucelle*, Eikern des Samens, vgl. Cohn, Suffixw. p. 23).

6596) **\*nūcēolūs** (*nux*) = (?) ital. „*nocciole*, l'albero che fa le noci avellane; e *nocciole*, l'involucro osseo dei semi nella frutta. Ma l'accento sulla prima fa supporre che si tratta piuttosto d'un nuovo derivato di *noci*“, Marchesini, Studi di fil. rom. II, 9.

6597) **nūcētum n.** (*nux*) = span. (provinciell) *nocedo*, Nufsbaum, *nocedal*, Nufsbaumpflanzung.

6598) **nūcēus, a, um**, zum Nufsbaum oder zur Nufs gehörig; davon ital. *nocciole*.

6599) arab. *nūcha*, Rücken-, Nackenmark; davon vermutlich ital. prov. *nuca*, Nacken, Genick; frz. *nuque*; span. ptg. *nuca*. Diez 225 (vgl. AG III 402) wollte das Wort auf *\*nūca* (v. *nux*) ableiten, aber das ä widerspricht, und auch begrifflich befriedigt die Ableitung wenig. „Die arabische Herkunft befürwortet namentlich Defrémery im Journal asiatique, August 1867, p. 182“, s. Scheler im Anhang zu Dz 736; Eg. y Yang. 465 stellt *muji* als Grundwort auf.

6600) **nūclēus, -um m.** (*nux*), Obstkern; ital. *nucleo* u. *nocchio*, Stein im Obste, Knorren; nach Caix, Riv. di fil. Rom. II 176 u. St. 36, soll auch *gnocco*, Mehlklos, Knödel, wofür Dz 376 s. r. *bair*. *nock* als Grundwort aufstellte, — *nucleus* sein (*nucleus*; *nocchio*; *niocco*), vgl. auch Canello, AG III 351 (stimmt Caix bei, während d'Ovidio, AG XIII 363, Diez' Annahme bevorzugt); über *noccolo* vgl. Schuchardt, Z X XIII 333; span. *nucleo*, Vgl. Dz 381 *nocchio*; Gröber, ALL IV 135 (Gröber erblickt in *nocchio* eine Deminutivbildung zu ital. *nocea*, Knöchel, s. oben *knoche*).

6601) **nūclīa, -am f.** (*nux*), Nufschen; sien. romagn. *nocchia*, vgl. Mussafia, Beitr. 83.

6602) dtach. **nudeln** = frz. *nouilles*, *Nudeln*, vgl. Dz 648 s. v.

6603) **nūdiūs tērtius**, vorgestern; tarent. *nu-sterza*; obwald. *sterzas*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773.

6604) **nūdo, -āre**, entblößen; ital. *nudare*; frz. *dénuer*.

6605) **nūdūs, a, um**, nackt; ital. *nudo*; prov. *nut-s*; frz. *nu*; span. ptg. *nudo*.

6606) dtach. **nūstern**; davon leitet Caix, St. 650, ab ital. *usta* „odor della fiera, passata“, *ustolare*

„schiatire del cane che sente l'odore della fiera“, piemont. *nast* „futo“. Den Abfall des anlautenden *n* erklärt Caix aus dessen Verwechslung mit dem bestimmten Artikel.

6607) **nūgālis**, -e (*nugae*), unnütz, schlecht; davon prov. *\*nuahs*, faul, träge, dazu Komparativ *nuallor*, Ntr. *nuaz*, u. die Ableitungen *nuallas*, faul, *nuahza*, Faulheit, *nuahhar*, faulenz, *nualla*, Posen; altfrz. *noals*, *nuahs*, *nuallous*. Vgl. Dz 648 *nuahs*; Gröber, ALL IV 136.

6608) **nūllās**, a, um, kein; ital. *nulla*; sard. *nudda*, Null; rum. *nulă*, Null; rtr. prov. frz. *nul* (frz. *nul* aus *ne-ul*); cat. *null*; span. *nulo*; ptg. *nullo*. Das Wort trägt überall gelehrten Charakter, denn da das Romanische die Verneinung des Prädikates bevorzugt, so ist der Gebrauchskreis des negativen Adjektivs innerhald der Volkssprache ein sehr eingegrenzter. Vgl. Gröber, ALL IV 136.

6609) **nūm** (Fragepartikel); nach Cornu, R VII 363, erhalten in altfrz. *dumne*, *dunne* (= *num* + *nam*), womit im Oxford Psalter *nonne* und *numquid*, im Cambriger Psalter *nonne*, in beiden Psaltern auch *numquid* u. *numquid non*, in den Quatre livres des rois *num*, *numquid*, *numquid non*, *nonne* übersetzt werden. Für den Wandel von anlautendem *n* d führt Cornu an prov. *degun* = (?) *ne unum*, wie Chabaneau, Grammaire limousine p. 101 behauptet, altfrz. *doment* = *numinatus* (Alexiuslied 10a in der Lambespringer Hds., gewöhnlich liest man *doment*). Die Annahme ist scharfsinnig, aber doch, weil für den Wandel von *n* d nur ansehbare Beispiele vorgebracht werden, wenig glaublich; in *dumne*, *dunne* wird *donce* (*domique*) + *non* enthalten sein.

6610) **nūmērātor**, -ōrem (*numero*), Rechenmeister, = rum. *numerător*, Zähler.

6611) **nūmēro**, -āre, zählen; ital. *numerare*, *numerare*; tic. *lombard*, berg. *bresc.* *erem.* *romnä*, *valsass.* *ornä*, bologn. *arman.* *valberg.* *drombär*, vgl. Salvioni, Post. 15; rtr. *dumbrar*, vgl. Cornu, R XIX 296; rum. *număr* u. *at*; prov. *numbrar*, *nombrar*; frz. *nombrer*; cat. span. ptg. *numerar*. Das üblichere roman. Vb. für „zählen“ ist *computare*. Vgl. Dz 387 *novero*.

6612) **nūmērūs**, -um m., Zahl; ital. *numero* u. *novero*, vgl. Cauello, AG III 366; altoberital. *numero*, berg. *roimen*, vgl. Salvioni, Post. 15; rum. *număr*; prov. frz. *nombre*; cat. span. ptg. *numero*. Vgl. Dz 387 *novero*.

6613) **nūmquām** (*numquam*, *non nunquam* App. Probi 210, vgl. ALL XI 65), niemals; prov. *nonca*; altfrz. *nonque*; cat. *nunque*; span. ptg. *nunca*. Vgl. Gröber, ALL IV 146.

6614) **nūndīnne**, -as f. pl., Jahrmarkt; sard. *nundinas*, fiera, vgl. Salvioni, Post. 15.

6615) **nūntiūs**, -um m., Bote; ital. *nunzio*, *nuncio*; venez. *nonzolo*, sagrestano, beechino, vgl. Salvioni, Post. 15; frz. *nonce*, *Nuntius* (vgl. *annoncer*, o aus a); span. ptg. *nuncio*. Vgl. Gröber, ALL IV 395.

**nūptā**, **nūptiēs**, -as f. pl., *\*nōptiēs*.

6616) **nūrā**, *\*nōrā* (für *nurus*), Schwiegertochter; ital. *nuora* (das *u* erklärt sich durch Einfluß von *sōcra*, viell. auch von *sōror*, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. § 58 p. 41); sard. *nura*; sicil. *nora*; rum. *noră*; altfrz. *nore*; (neufrz. *belle-fille*); cat. *nora*; span. *nuera*; ptg. *nora*. Vgl. Dz 225 *nuora*; Gröber, ALL IV 134.

6617) **altfränk.** *\*nūska*, Spange; ital. *nusca* „collana, vizzo, monile“; prov. *nusca*, Schuallie;

altfrz. *nosche*. Vgl. Dz 648 *nosche*; Caix, St. 425; Mackel p. 21.

6618) **\*nūtriciāto**, -ōnem f. (schriftl. *nūtr.*), Säugung; altfrz. *norricon*, *norrecon*, Säugling; neufrz. *nourrisson*, vgl. Horning, Z VI 436 und Cohn, Suffix. p. 126, wo eine sehr künstliche Erklärung gegeben wird; Diez, Gramm. II 345, stellte *nutritio* als Grundwort auf.

6619) **\*nūtriciā**, -am f. (schriftl. *nūtr.*), Amme; sard. *nudriza*; prov. *noyrisa*; cat. *nudrissa*; frz. *nourrice*, Amme, vgl. Horning, Z VI 436. S. **nūtrix**.

6620) **nūtriciūm** n., Ernährung; rum. *nutreț*, Nahrung, Futter (für Tiere).

6621) **nūtricio**, -āre, nähren; sard. *nurdidi*; altoberital. *nudrigar*, *nuriar*; venez. *nutrigio*, *nutrianto* ripulire; mail. *nō*, *nedriga*, *ripovernare*, *viscerare* polli, vgl. Salvioni, Post. 15.

6622) **\*nūtrimen** n. (*nutrire*), Nahrung, = prov. *noirim-s*, vgl. Gröber, ALL IV 136.

6623) **nūtrio**, -ire (schriftl. *nutrio*), nähren; ital. *nutrire*, *nutrire*; (rum. *nutresc* *ii* *it* *i*, fehlt bei Ch.); rtr. *nudrir*, dazu *nursa*, *nursora*, das (aufgefütterte) Vieh, vgl. Ascoli, AG VII 541; prov. *noirir*; frz. *nourrir*; cat. *nudrir*, *nutrir*; (span. ptg. *nutrir*). Vgl. Gröber, ALL IV 136.

6624) **nūtritiō**, -ōnem f.; Ernährung; ital. *nutrizione*; (frz. *nutrition* = *\*nutritura*); span. *nutricion*; ptg. *nutrição*.

6625) **\*nūtrix**, -triciem f. (schriftl. *nutrix*), Amme; ital. *nutrice*, *nutrice*; (sard. *nudriza* = *nutricia*; prov. *noirissa*, *noyrisa*; frz. *nourrice*; cat. *nudrissa*); span. ptg. *nutrix*. Vgl. Horning, Z VI 436; Gröber, ALL IV 136.

6626) **nūx**, *nūcem* f., Nuss; ital. *noce*; sard. *nughe*; valses. *noga*, *grossa* *noce*; rum. *nuc*; rtr. *nusch*; prov. *notz*; frz. *noix*; cat. *nou*; span. *nuez*; ptg. *noz*. Vgl. Gröber, ALL IV 135.

6627) **nūx pērsiā** = venez. *naspersaga* „frutto bastardo che nasce dall' innesto dell' albicocco sul pesco“, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 9.

## O.

6628) **ōbdūro**, -āre, verhärten, hart sein; prov. *abdurar*, härten, dazu das Partizipialadj. *abdurat-s*, hart, u. das Nomen actoris *abdurare*, abgehärteter Krieger, altfrz. *adurer*. Vgl. Dz 503 *adurer*. Einfacher ist es aber wohl, die Grundworte *\*abdurare* u. *\*addurare* anzusetzen, formal u. begrifflich würde dann das prov. Verb mit dem deutschen „abhärten“ übereinstimmen. S. oben **ābdūro**.

6629) **ōbēdio**, -ire (schriftl. gewöhnlich *obedire*), gehorchen; ital. *ubbidire*; rtr. *ubadir*; prov. *obezir*; frz. *obéir*; cat. *obehir*; span. ptg. *obedecer*. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

6630) **ōbēx**, *ōbēcem* c., Querbalken; lothr. *as* (nach Meyer-L.'s Annahme, Z. f. ö. G. 1391 p. 773).

6631) **\*ōbliātā**, -am f. (v. *offerre*), Opferkuchen, leichtes Gebäck; lomb. *obiā*, ostia; altfrz. *oblaie*; neufrz. (volksetymologisch an *oublier* angelehnt) *onblie*. Vgl. Dz 651 *oublie*; Fafs, RF III 501f.

6632) **ōbligō**, -āre, verbinden, verpflichten; alt-venez. *ubigar*; sonst ist das Vh. als gel. W. vorhanden.

6633) **ōbliquo**, -āre, schräg durch etwas gehen; davon viell. altfrz. *bélier* (Rom. de Rou II 8105, vgl. dazu Andresen's Anm.).





ocheu; (altfrz. uitme, uitisme, uitisme, uitain, vgl. Knösel p. 38; neufrz. 'huième; cat. euyté, euytena); span. octaro; ptg. oitavo.

6659) **octo**, acht; ital. otto; über lomb. vōt etc. vgl. Salvioni, R XXVIII 109; sard. octo; rum. optu; rtr. oig; friaul. rōtt; prov. oit, och, neich; altfrz. uil, oil, wit, vgl. Knösel p. 11; frz. huit; cat. vuyt; span. ocho; ptg. oito. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

6660) **October**, -brem m. (octo), Oktober; ital. ottobre; neapol. ottobre; lomb. ogiovere; altvenez. otore; mail. (Land) ociover. vgl. Salvioni, Post. 16, andere Dialektformen, zum Teil sehr wunderlicher Art, AG IX 218 u. 226; rum. octomvrie; prov. octobres, octembres, octoyreis (?); frz. octobre; cat. span. octubre; ptg. outubro.

6661) **octoginta**, achtzig; ital. ottanta; (rum. optu dieci); rtr. otanta; prov. ochanta; altfrz. huitante; (neufrz. quatre-vingt); cat. euytanta; span. ochenta; ptg. oitenta.

6662) **oculārius**, a, um (oculus), zu den Augen gehörig; ital. occhiaja (piem. ocular), Augenhöhle, (occhiale, Augenglas); rum. ochelari, Brille; frz. œillière, Augennah, Scheuklider, Visier (die Brille heißt lunettes; span. anteojos, espejuelos; ptg. oculos).

6663) **\*oculāta** (\*oculāre v. oculus) = ital. occhiata, Blick; frz. œillade; span. ojada; ptg. olhada.

6664) **\*oculētūs**, -um m. (Demin. zu oculus) = frz. œillet, Nelke; (ital. garofano; span. clavel; ptg. cravo, craveiro = clarus). Vgl. Dz 648 œillet.

6665) **\*oculo**, -āre (oculus), beäugeln; ital. occhiare, occhieggiare; rum. ochiez ai a nnd ochiesu it i; prov. oleciar; (frz. œillader); span. ojar, ojar; ptg. olhar = adocular, vgl. Cornu, R XI 90.

6666) **oculūs**, -um m. (oculus, non oculus App. Probi 111), Auge; ital. occhio; sard. oju; rum. ochiu; rtr. argl. ity, ely, il, el, otis, vgl. Gartner § 200; prov. olh-s; frz. oeil, Pl. yeux, vgl. Koschwitz u. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 No 2 Sp. 68 u. 70, Behrens, Z XIII 406; cat. ull; span. ojo; ptg. olho, dazu viell. als Dem. (ulhó) ulhó, Schnürloch, vgl. Z XV 270. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

6667) **odium** n., Haß; ital. odio; vom Plur. odia vielleicht uggia; (ital. Canello, AG III 347 u. 403, s. oben **obviam**; valses. öd in der Verbindung acēi in öj, mail. com. in ögia, vgl. AG XII 408, Salvioni, Post. 16; prov. odi-s (gel. W.); span. ptg. odio (gel. W.). S. oben **hatjan** u. in **odio**.

6668) **odor**, -orem m., Geruch, Duft; ital. odore (daneben odore, vgl. Canello, AG III 387); prov. odor-s; frz. odeur; span. ptg. odor. S. unten **olor**.

6669) **oestrūs**, -um m. (oīstros), Begeisterung; ital. span. ptg. entra, Begeisterung; Vgl. Dz 130 s. v.

6670) **offā**, -am f., Bissen; ital. offa, Backwerk, Pastete; sard. offa, Bissen. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

6671) **offella**, -am f. (offa), kleiner Bissen; süd-ital. fella, fedda, vgl. G. Meyer, Idg. Forsch. II 72.

6672) **offēro**, **offerre**, darbieten; ital. offrire; frz. offrir, dazu das Sbst. offerte = \*offerta f. oblata.

**officiālis**, **\*officiārius** s. **officiūm**.

6673) **officinā**, -am f., Werkstatt; ital. officina und fucina „(con influenza di fuoco) l'officina del

fabbro“, vgl. Canello, AG III 334. Diez 373 s. r. leiteto fucina unmittelbar von focus ab. S. **officium**. — Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 242, ist geneigt, \***officina** für **officina** (s. d) als Grundwort für **uine** anzusetzen.

6674) **officiūm** n., Pflicht; ital. officio, officio, ufficio, ufficio, davon abgeleitet official, ufficiale = officialis, Beamter, Offizier; eine andere Ableitung ist frz. officier = \*officiarius, vgl. Canello, AG III 335.]

6675) **\*officina**, -am f. (f. officina), Werkstatt; dav. nach Thomas, R XXVI 450, frz. \*oisine, uisine, uisine, huisine, uisine, Fabrik (vgl. offiosa: oiseuse: uiseuse: uiseuse: huisieuse). Liefse sich nur \***oficina** belegen! Vielleicht vermittelte ein nach officina gebildetes \***opicina** v. opus. S. No 6673.

6676) **offoco**, -āre, ersticken; ital. offogare.

6677) **offula**, -am f. (offa), kleiner Bissen; süd-ital. uoffola, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773.

**oghian** s. **ohlan**.

6678) gr. **oīstros** (Interjektion) = ital. oibò (em-mak. aibai), o bewahre! vgl. Dz 387 s. v.

6679) griech. **oīstros**, Bremse; ital. entro (Aufgeregtheit vom Bremsenstich), Begeisterung.

**\*olā** s. **oleo**.

6680) **olērius**, -um m. (oleum), Ölmüller, Öl-händler; ital. oliere; rum. oleier, oloter; frz. huilier, Ölflasche.

6681) **olēo**, -ere, riechen; ital. olere (florent. ogliente, duftig); prov. oler; altfrz. oloir; (neu-frz. sentir); span. oler; (ptg. cheirar). Vgl. Gröber, ALL IV 422. S. oben **flagro**.

6682) **olēosus**, a, um (oleum), ölig; ital. olioso, oleoso; rum. oleios, oleos; frz. huileux; span. ptg. oleoso.

6683) **\*olētio**, -āre (olere), riechen; ital. lezzare, stinken, dazu das Sbst. lezzo, Gestank. Vgl. Dz 381 lezzo; Canello, AG III 392, setzt das Grundwort \***olidiare** an. Vgl. No. 6688.]

6684) **olēto**, -āre (oletum), besudeln; ital. (lucches.) letare, besudeln, vgl. Caix, St. 377; Gröber, ALL III 422; einfacher setzt man aber das Vb. = letāre (s. d.) an.

6685) **olētum** n., Kot. = ital. (lucches.) leto „audicio di sterco“, vgl. Caix, St. 377; Gröber, ALL IV 422.

6686) **olētum** n. (ἐλαιον), Öl; ital. olio, oleo, oglio; rum. oleiu, oleiu; prov. olis-s; frz. huile (über den halbgel. Charakter des Worts vgl. Meyer-L., Roman. tir. I § 518 p. 439); cat. oli; span. olio, oleo; ptg. oleo. Vgl. auch Berger s. r. u. dazu Meyer-L., Ltbl. 1899 Sp. 276. Trotz aller hier gewidmeten Untersuchungen bleibt die lautliche Entwicklung von oleum im Romanischen (Germanischen u. Keltischen) noch immer ein Rätsel. — Das Dem. oli'nette wurde in der Redensart danser les olivettes, nach jem. Pfeife tanzen, volksetymologisch umgestaltet zu jolifettes, vgl. Thomas, R XXVIII 193.

6687) **\*olidio**, -āre (olidus), riechen; davon nach Canello, AG III 392, olezzare „mandare buon odore“, lezzare „mandare odore cattivo“, dazu die Sbst. olezzo, lezzo. Diez 381 lezzo stellte \***oletiare** als Grundwort auf, wogegen Canello a. a. O. bemerkt „lo zè sonoro esclude questa base“.]

6688) **ollā**, -am f., Kochtopf; ital. olla „pignatta, latinismo o lombardismo“, oglia „nella frase oglia podrida, specie di vivanda farcita, sp. olla podrida“, vgl. Canello, AG III 350; lomb. ola, oreio; rum. oală; prov. ola; altfrz. oile, houile, eule, vgl.

Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XX<sup>9</sup> 68; (neufrz. *oïlle*, Olla podrida; das übliche Wort für „Topf“ ist das vermutlich aus dem Niederländischen entlehnte *poti*; cat. span. *olla*; (ptg. *olha*, Kochtopf, Fleischsuppe). Vgl. Dz 473 *olla* u. 617 *houle*; Gröber, ALL IV 422.

6689) **ollarius**, -um m., Töpfer: rum. *olar*; prov. *olier*; span. *ollero*; ptg. *olheiro*, *olero*.

6690) **ollificāla**, -am f. (femin. zu *olla*), Töpfchen, — rum. *ulce* (für *olice*).

6691) **ölör**, -örem, Geruch; ital. (*odore*), *odore*; sard. *odore* (üblicher ist *fiaga* v. *fragrare*); rtr. *odor* (üblicher ist *fried*, entstanden durch Mischung von *fragrare* und *flare*, bezw. *flatus*); prov. *olor*; altfrz. *olour* (*odour*; cat. *odor*), *olor*; span. *olor*; (ptg. *odor*). Vgl. Dz 226 *odore*; Gröber, ALL IV 422 (Gröber erklärt roman. *odor* für ein gel. Wort, *odor* aber für Neubildung aus *olere*).

6692) **ömütto**, *misi*, *missum*, *mittere*, unterlassen; ital. *ommettere*, *omettere*; frz. *omettre* etc.

6693) **ömni** + **ümquam**; dav. altmail. *omiuca*, ogni quando, vgl. piem. *minkant*, ogni tanto, engad. *minca*, ogni *minca*, ognuno, siehe Nigra, AG XIV 372.]

6694) **ömnia**, -e, jeder, ganz; ital. *ogni* (altital. *omni*, *omne*); sard. *omnia*, jeder, jede. Vgl. Dz 387 *ogni*; Gröber, ALL IV 423 u. VI 395. In den übrigen Sprachen ist *tatus*, bezw. \**tollus* für *omnis* eingetreten.

6695) **önoerötälus**, -um m. (*ὄνοερῶταλος*), Kropfgans; dav. ital. *agrotto*, *grotto*, Kropfvogel, Löffelgans, Pelikan. Vgl. Dz 351 *agrotto*; Baist, RF I 445.

6696) **önus**, n., Last; sard. *onus*.

6697) **önyx**, **önýchä** m. u. f. (*ὄνυχ*), ein gelblicher Edelstein; ital. *onice*, *niccolo*, *niccolino*, *nichetto*; (frz. *onyx*); cat. *oniquel*; span. *onique*; (ptg. *onyx*). Vgl. Dz 386 *nichetto*.

6698) **öpaciūs**, a, um (*opacus*), schattig; dav. ital. *bacio* (aus *bucio*), mit vielen mundartlichen Nebenformen (comask. *ovich*, *vagh*, romagn. *bigh*, *genues*, *luweg* etc.). Vgl. Dz 354 *bacio*; Flechia, AG II 329.

6699) **öpäcus**, a, um, schattig; ital. *opaco*, schattig, *ombaco*, nach Norden gelegener Ort, vgl. Caix, St. 428; Canello, AG III 399; neuprov. *ubac*, Nordseite. Vgl. Dz 354 *bacio*; Flechia, AG II 2.

6700) **öpärä**, -am f., Arbeit, Werk; ital. *opera* u. (mit eingeschränkter Bedgt.) *opra*, altital. auch *ovra*, vgl. Canello, AG III 330; frz. *oeuvre*, (*opéra*, Fremdwort); span. *huobra*, Tagewerk, Morgen Landes, (als Fremdwort span. ptg. *opera*, Oper). Vgl. Dz 460 *huobra*.

6701) **öpärkäris**, -um m. (*opera*), Arbeiter; ital. *operario* und *operaio*, Adj. n. Sbat., altital. auch *operiere*, *ovriere*, *ovrier*, nur Sbat., vgl. Canello, AG III 308; prov. *obrier*, *ubrier*-s; frz. *ouvrier*; span. *obrero*; ptg. *obreiro*.

6702) **örigānon** n. (*örigāvon*, -os, *örigāvon*, -os), eine Pflanze (Wohlgenut); ital. *origano*, *regano*, vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundriß I 505.

6703) **öpärätieum** m. (*opera*), Arbeit, Werk; (ital. *oeraggio*); prov. *ohratge*-s; frz. *ouvrage*.

6704) **öpéro**, -äre, wirken, verfahren; ital. *operare*; prov. *obrar*; frz. *ouever*, (*opérer*, gel. Wort); span. ptg. *obrar*.

6705) **öppilo**, -äre, verstopfen; sard. *obbildi*, *inchiodare*, vgl. Salvini, Post. 16.

6706) **öpiniö**, -önem f., Meinung; ital. *opinione*; frz. *opinion* etc.; überall nur gel. W.]

6707) **öpöppällo**, -äre (*palla*), bedecken; davon nach Bugge, R III 153, mittelalt. *opellanda*, langer Überrock, und dav. (?) wieder das gleichbedeutende frz. *houppelande*.]

6708) **öpöppo**, **pösäl**, **pösität**, **pönéré**, entgegenstellen; ital. *oppongo*, *posi*, *posto*, *porre*; (frz. *opposer*); span. *opongo*, *puse*, *puesto*, *poner*; ptg. *opponho*, *oppuz*, *opposto*, *oppor*.

6709) **öpöppitio**, -önem f., Entgegensetzung; ital. *opposizione* etc.; nur gel. W.]

6710) **öpöto**, -äre, sich etwas auserseren; span. *otar*, *otear*, ansehen, betrachten, vgl. Dz 473 s. v.

6711) **öpülüs**, -um f., Fellaorn, Masholder (Acer campestre L.); ital. *oppio*, Alhorn, nnd (mit angewachsenem Artikel) *loppio*, Mafsholderbaum, davon *aloppicarsi*, *alappiacarsi*, „dormicchiare“, vgl. Caix, St. 149; neapol. *aduobbio*; bellun. *ogol*; bergamask. *apel*; friaul. *völ*; (frz. *obier*, Wasserholunder, das Diez 648 s. v. von *opulus* ableitet, ist = \**albarius* [s. d.]). Vgl. Dz 387 *oppio*; Gröber, ALL IV 423; Ascoli, AG XIII 457.

6712) **öpüs** n., Werk, Arbeit, Bedürfnis; ital. *uopo*, Nutzen, Vorteil, Notwendigkeit; logud. *obus*, opera; rum. op., Notwendigkeit, Bedürfnis, Mühe; prov. *ops*, *obs*, Bedürfnis, Gebrauch; altfrz. *oes* (Bedgt. wie im Prov.); altlat. *ops* (Bedgt. wie im Prov.); altspan. *hucos*. Das Wort wird überall meist nur mit einem Verbum zur Bildung modaler Begriffsausdrücke verbunden, wie dies schon in der lat. Verbindung *opus est* geschah. Vgl. Dz 335 *uopo*.

6713) bask. *oquerizea*, sich verdrehen; davon nach Diez (Larramendi) 473 s. v. span. *oqueruela*, Knoten, der sich beim Nähen im Faden bildet.

**örä** s. \***örüm**.

6714) **örätio**, -önem f. (*oro*), Rede, Sprache; ital. *orazione*, Rede, Gebet; prov. *orazi(n)*-s, *oraz*-s, Gebet; frz. *oraison*, Rede, Sprache, Gebet (in letzterer Bedgt. daneben *prière*); span. *oracion*, Rede, Gebet; ptg. *oracão*, Rede, Gebet.

6715) **öräter**, -örem m. (*oro*), Redner; ital. *oratore*, Redner, Betender, Bittender; prov. *oraire*, Bitter; frz. *orateur*, Redner; span. ptg. *orador*, Redner, Prediger, (im Ptg. auch Beter, Fürbitter, Flehender).]

**örbidus** s. **örbūs**.

6716) **örbitä**, -am f. (*orbis*), Wagengleis; ital. *orbita*; berg. *orbada*, unbebautes Grundstück, Landstreifen etc.; frz. (altptg. *ordière*, daraus durch Angleichung an *orne*, *ourne*, Furche, = *ordinem*) *ornière*, vgl. Meyer-L. Z XXII 440, wallon. *orbuire*; (span. ptg. *orbita*, Planetenbahn). Vgl. Dz 660 *ornière* (Diez stellt dafür \**orbitaria* als Grundwort auf; Nigra, R XXVI 569, \**orbularia* v. *orbile*); Förster, Z III 261 (setzt \**orma* + *aria* = *ornière* an); Gröber, ALL IV 423.

6717) **örbülüs**, a, um (*orbis*), ein wenig blind, wird von Nigra, R XXVI 569, als Grundwort zu prov. *orio*, limon. *borli*, frz. *borgue*, einäugig, angosetzt.

6718) **örbūs**, a, um, der Augen beraubt, blind (in dieser Bedgt. bei Apul. met. 5, 9); ital. *orbo* (daneben auch Reflexe von \**orbidus*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 46); rum. *orb*, dazu die Verba *orbesce* *ii* *i*, blenden, blind werden, u. *orbec* *ai* *at*, wie ein Blinder umhertappen; rtr. *ore*, *jeru*; frianl. *uarb*; prov. *orb*-s, dazu das Vb. *orbar*, *eyssorbar*, *yssorbar* = \**exorbare*; altfrz. *orb*, dazu das Vb. *essorber*; cat. *orb*. Vgl. Dz 227 *orbo*; Gröber, ALL IV 423.

6719) *ōreā*, -am f., Tonne, auch eine Art Walfisch; borgotar. *orca*, iridenes Ölgefäße, viell. auch berg. *orca*, Holzbündel; (prov. *dorca*, *dorc-s*, Krug; das *d* dürfte aus *l* entstanden u. *l* der angewachsene Artikel sein); span. ptg. *urca*, eine Art Schiff, ein großer Seefisch. Vgl. Dz 495 *urca*, 562 *dorca*.

6720) [\**ōreā* -am f. (von *orca*), Tonne; darauf geht zurück *piac. orza*, großes Ölgefäß; viell. ferner span. *orza*, Topf, Krug (es bedeutet aber auch eine aus dem Brette oder sog. Schwerte bestehende Vorrichtung an der linken Seite des Schiffes zur Unterstützung des Gleichgewichts); in ähnlicher Bedgt. sind vorhanden *ital. orza* (Seil am linken Ende der Segeltange, linke Schiffseite), prov. *orza*, frz. *ourse*, *orse*, Backbord, Windseite, ptg. *orza*. Dazu das Verb *ital. orzare*, span. *orzar*, mit halbem Winde segeln. Diez, von der Ausnahme ausgehend, daß der Begriff „links“ in *orza* etc. der wesentliche sei, stellte 229 s. v. mittelhdl. *lurts* „links“ als Grundwort auf, dessen Anlaut als vermeintlicher Artikel abgefallen sei. Das ist scharfsinnig, aber nicht überzeugend. Man darf \**orcea* als Grundwort für die ganze Sippe annehmen: eine an der linken Schiffseite angebrachte Tonne mag die ursprüngliche Form der mit dem Worte *orza* bezeichneten Einrichtung gewesen sein u. der linken Schiffseite einen technischen Namen gegeben haben. Benennungen einer Seite nach einem dort befindlichen Gegenstande kommen ja auch sonst vor, vgl. das deutsche „Steuerseite, Schwertsseite.“

6721) *ōreūs*, -um m., (Gott der Unterwelt; ital. *orco*, Gespenst, Pöpanz; sard. *orcu*, Gespenst; ossol. *ork*, cretino, semplicione; altspan. *uerco*, *huergo*, Hölle, Teufel, Leichenbahre, trauriger Mensch. Vgl. Dz 228 *orco* (Diz zieht hierher auch neuprov. frz. *ogre*, Menschenfresser, span. *ogro*); Gröber, ALL IV 428 (Gröber stellt mit Recht die Zugehörigkeit von *ogro*, *ogre* in Abrede, stellt aber eine neue Ableitung nicht auf, vielleicht ist das Grundwort *augur*, Wahrsager, Hexenmeister, unheimlicher Mensch).

6722) *ōrdāl*, Urteil, = altfrz. *ordel*, Gottesurteil; (neufrz. *ordalie*). Vgl. Dz 649 *ordalie*.

6723) *ōrdīno*, -āre, (*ordo*), ordnen; ital. *ordinare*; prov. *ordenar*; altfrz. *ordener*; (neufrz. *ordonner*, angelehnt an *donner* in *donner un ordre*, hat die verschärfte Bedeutung „befehlen“); cat. *ordenar*; span. *ordenar*, (daneben *ordeñar*, melken, eigentl. die Kühe in Ordnung bringen); ptg. *ordenar* (daneben *ordenhar*, melken). Vgl. Dz 473 *ordenar*, 649 *ordonner*. S. oben *mālgēo*.

6724) \**ōrdio*, -ire (schriftl. *ordiri*), ein Gewebe anreihen, zetteln; ital. *ordire*; rum. *urzeșii* *it* *it*: obwald. *urgir*; prov. *ordir*; frz. *ourdier*; cat. *ordir*; span. ptg. *urdir*.

6725) \**ōrditūrā*, -am f. (\**ordire*), die Anzettelung eines Gewebes; ital. *orditura*; rum. *urcitură*; (frz. *ourdissure*); span. ptg. *urdadura*.

6726) *ōrdō*, *ōrdinē* m., Reihe, Ordnung; ital. *ordine*; prov. *orde-s*; (rtr. *ordra*); altfrz. *orne*, *ourne* (bedeutet auch die Ackerfurche); neufrz. *ordre*; cat. *orde*; span. *orden*; ptg. *ordem*, Vgl. Dz 650 *orne*; G. Paris, R X 56; Gröber, ALL IV 423.

6727) pers. *ordu*, Kriegsheer, Lager; davon vielleicht ital. *orda*, Horde; frz. \**horde*. Vgl. Dz 228 *orda*; Kluge unter „Horde“.

6728) *ōregna* (Plur. *oregnac*), Hirsch; dav. viell. frz. *orignac*, *original*, Elentier.

6729) *ōrgānū* m. (*ὄργανον*), Werkzeug (im

Roman. volkstümlich in der besonderen Bedeutung „Tonwerkzeug, Orgel“, in welcher Bedgt. das Wort schon bei Quintilian u. a. vorkommt, s. Georges); ital. *organo*; rum. *organ*; prov. *orgues* (Pl.); frz. *orgue*; cat. *orga*; span. *organo*; ptg. *orgão*. Vgl. Dz 228 *organo*, S. oben \**arganum*.

*ōriehāleum* s. *aureihaleum*.

6730) [\**ōrieus* (*ora*) = ital. *orice* und *orice* „orlo“, vgl. Caiz, St. 431.]

6731) *ōriēns*, -ēntem m. (Part. Präs. von *oriri*), Osten; ital. *oriente*, (das übliche Wort ist aber *levante*); frz. *orient*, (das übliche Wort ist *est* = ags. *eást*); span. ptg. *oriente*, (die üblichen Worte sind *este*, *levante*).

6732) [*ōrientālis*, -e (*oriens*), östlich; ital. *orientale*; frz. *oriental* etc.; überall nur gel. W.]

6733) *ōrige*, -ginem f., Ursprung; ital. frz. *origine*; altfrz. *orine*; span. *origen*; ptg. *origem*.

6734) *ōripēlārūs*, -um m. (*ὄριπέλαρος*), Bergstorch; davon nach Suchier, Z I 432, altfrz. *orpres*, ein Vogel.

6735) *ōrno*, -āre, schliefen; ital. *ornare*; prov. *ornar*; frz. *orner*; span. ptg. *ornar*.

6736) *ōrnuś*, -um f., wilde Bergesche (Fraxinus ornus L.); ital. *orno*; rum. *urn*; frz. *orne*; span. *orno*.

6737) *ōro*, -āre, reden, bitten, beten; ital. *orare*; prov. *orar*; altfrz. *orrr*; (neufrz. ist das Wort durch *prier* völlig verdrängt); span. ptg. *orar*.

6738) *ōrphānūs*, -um m. (*ὀρφανός*), Waise; ital. *orfano*; prov. *orfe-s*, dav. abgeleitet *orfanol-s*; frz. *orphelin*; span. *huerfano*; ptg. *orfão*, *orphan*. Dazu überall eine entspr. Femininform.

6739) mhd. *ortband*, *indicante certa atriscia metallica posta all'estremità (ort) della guaina*; davon nach Caiz, St. 430, ital. *oribandolo*, „specie di cintura antica“.

6740) \**ōrūlā*, -am f. u. \**ōrūlū* n. (Demin. v. *ora*), Rand, Saum; ital. *orlo*, dazu das Vb. *orlare*, einfassen, säumen; altfrz. *orile*, *ourle* (neufrz. ist das Demin. *ourlet* üblich), dazu das Verb *ourler*; span. *orla*, *orilla*, dazu das Vb. *orlar*; (ptg. *ourela*, *ourela* (Lehnwort)). Vgl. Dz 228 *orle*, Flechia, AG II 376; C. Michaelis, Jahrb. XI 294 (will ital. *orlo* u. span. *orla* vom frz. *orle* ableiten und letzteres auf ein keltisches Grundwort zurückführen, vgl. dagegen Th. p. 70); Gröber, ALL IV 423.

6741) \**ōrū* n. (für *ora*), Rand, Saum; sard. *oru*; lombard. *aur*; friaul. prov. altfrz. *or* (altfrz. auch *ur*). Vgl. Dz 228 *orle* (Diz leitet von *ora* auch ab prov. valenz. *ora*, Flusarand, Ufer; cat. *bora*; das *v* soll zur Vermeidung des Hiatus in *la ora* eingetreten sein, eine höchst unglaubliche Annahme); Gröber, ALL IV 423. Siehe auch *ōrūlā*.

6742) *ōrŷza*, daneben \**ōrūzā*, -am f. (*ὀρῡζα*), Reis; ital. *riso*; rum. *orez*; prov. *ris*; frz. *cát. ris*; span ptg. *arroz*. Vgl. Dz 272 *risa*; Gröber, ALL IV 424.

6743) *ōsa* *ulea*, die ganze Wolle, = (?) span. *zalea*, Schafpelz mit der ganzen Wolle. Vgl. Dz 499 s. v.

6744) *ōsculū* m., Kufs; prov. altfrz. *oscle*, (die bei dem Verlobungskufs gemachte) Schenkung. Vgl. Dz 650 *oscle*. In seiner eigentlichen Bedgt. ist *osculum* durch *basium* (s. d.) völlig verdrängt worden.

6745) gr. *ὄρμηξ*, Geruch; dav. nach Diez 229 ital. *orma*, Fußstapfe, Spur (eigentl. Witterung), dazu

das Vb. *ormare*, die Spur verfolgen; rum. *ormă*, Spur, dazu das Vb. *urm ai at a*, folgen; span. *husma*, *husmo*, Geruch, dazu das Vb. *husmar*, *husmar*, wittern. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 368.

6746) \*ōssāmēn n. (os, *ossis*), Gebein; ital. *ossame*; rum. *osime*.

6747) \*ōssāmētum n. (os, *ossis*), Gebein; rum. *osemint*, Pl. (Fem.) *osemint*; frz. *ossements*; span. *osamenta*, Gebein.

6748) \*ōssifrāgā, -am f., Seeadler (Falco *ossi-fragus* L.); frz. *orfraie*. Vgl. Dz 649 s. v.; Suchier, Z I 432; Gröber, ALL IV 424.

6749) \*ōssūm n. (Nebenform v. os, *ossis*, s. Georges), Knochen; ital. *osso*; sard. *ossu*; rum. *os*, Pl. *oase* (Fem.); rtr. *ōss*, *ies*; friaul. *uëss*; prov. frz. *os*; cat. *os*; span. *hueso*; ptg. *osso*. Vgl. Gröber, ALL IV 424.

6750) \*ōss(ū)ōssū, a, um (os, *ossis*), knochig; ital. *ossoso*; rum. *ososo*; prov. *ososo*; frz. *osseux*; span. *ososo*, *ososo*, *huesoso*; ptg. *ossuoso*.

6751) \*ōstīārīus, (\*ōstīārīus, -um m. (*ostium*), Pfortner; ital. *ostario*, „chi ha il primo dei tre ordini sacerdotali minori, o uscire. Anche *usciale*, portiera, confrontato con *uscija*, moneta di risalire a un ostiario“, vgl. Canello. AG III 309; frz. *huissier*; altspan. *uzier*. Vgl. Dz 337 *uscio*.

6752) \*ōstīolūm n. u. \*ōstīolū, -am f. (\*ōstīolūm, \*ōstīolū, Demin. v. *ostium*, \*ōstīum), Thürchen; ital. *uciolo*; rum. *ucior*, Thürpfosten, *ucioră*, Pfortchen; prov. *ussol*-; vielleicht gehört hierher ptg. *ichô*, *ichôz*, Falle, Schlinge zum Fangen von Kaninchen u. Rebhühnern, vgl. C. Michaelis, Rev. Insit. I, Meyer-L., Z XV 269.

6753) \*ōstīum (\*ōstīum, vgl. Parodi, Studj di filol. class. I 441, Bianchi, AG XIII 236) n. (os, *oris*), Thür, Ein-, Ausgang; ital. *uscio*, Ausgang; rum. *ușă*, Thür; rtr. *usch*, *isch*; prov. *uis*, *us*, *ueis*, *huis*, Thür, Ausgang; frz. *huis*; Thür: lothr. *oz*, *ôz*; altspan. *užo*. Vgl. Dz 337 *uscio*; Baist, Z IX 148; Gröber ALL IV 149.

6754) griech. *ὄστρεον*, Scherbe; mittellat. *astracum*, \*astrium, Estrich, Pflaster; ital. *lastrico*, altfrz. *eistre*, *estre*, vgl. G. Meyer, Zur neugriech. Gramm. p. 4, Ulrich, Z XXII 261. S. oben *zav-ōstρεον*.

6755) \*ōstrēā, -am f. (*ὄστρεον*), Auster; ital. *ostrica*; frz. *huître*; cat. *ostria*; span. ptg. *ostra*. Vgl. Dz 618 *huître*; Gröber, ALL IV 424.

6756) basq. *ostuquā*, etwas Geatohlendes; davon nach Dz 473 s. v. (Larramendi) span. *ostugo*, Versteck, Winkel, Spur.

6757) \*ōstīlūs, -um m. (Demin. von *ōtus* = *ōros*, Berge), Kätzchen, = span. *atillo*, Kätzchen, vgl. Dz 428 s. v.

6758) \*ōtīōtīlās, -ātem f. (*otium*), Müßiggang; ital. *oziosità*; (frz. *oisiveté*, von *oisif* abgeleitet); span. *ociosidad*; ptg. *ociosidade*.

6759) \*ōtīōsūs, a, um (*otium*), müßig; ital. *ozioso*; altfrz. *oisieus*; (frz. *oisif*, gleichsam \**otivius*); span. ptg. *ocioso*. Vgl. Dz 649 *oisif*.

6760) \*ōtīum n., Mufse; ital. *ozio*; span. ptg. *ocio*.

6761) \*ōvātā (v. *ovum*, Ei) u. \*ōvātā (v. *ovis*, Schaf) sind (erstes von diez 230 *ovata*, letzteres von Rönisch, RP I 447) als Grundworte aufgestellt worden zu ital. *ovata*, Wulst zum Füttern der Kleider, Stopfwerk, Watte; frz. *ovate*; span. *huata* (der übliche Ausdruck für „Watte“ ist aber span. *algodon*, bezw. *algodon busto*; das Ptg. besitzt *huata* überhaupt nicht, sondern kennt für „Watte“

nur das Wort *algodão*, bezw. *algodão em rama*). Begrifflicher Zusammenhang zwischen \*ōvātā von *ovis* und „Watte“ liegt ja sehr nahe („Schafwolle, lockere, flockige Wolle“), auch zwischen *ōvātā* von *ovum* u. „Watte“ ließe sich eine Bedeutungsbrücke schlagen („eiförmiges, rundliches Polster, Puffer, weiche, wollige Masse“). Nichtsdestoweniger sind beide Ableitungen, namentlich aber die von *ōvātā*, nicht ganz überzeugend, insbesondere ist es undenkbar, daß, sei es *ōvātā*, sei es *ōvātā*, französische *ovate* ergeben habe. Eine ganz andere Erklärung hat Scheler im Diet. unter *ovate* gegeben oder vielmehr von de la Monnoye entlehnt. Er weist erstlich darauf hin, daß *ovate* ursprünglich nicht nur Rohseide, sondern auch eine Art Flaum- oder Daunengänsefeder bedeute, u. sodann darauf, daß mundartlich auch die Form *ouette*, also eine Deminutivbildung, gebraucht werde; aus letzterer aber lasse sich das Primitiv \**oue* gewinnen, und dieses führe auf \**ovica*. Aber auch dies ist höchst ungläubhaft. Das frz. *ovate* ist offenbar Lehnwort aus dem Ital. und hat seinerseits wieder dem Span. *huata* das Dasein gegeben: das mundartliche *ouette* ist Umbildung des unfranzösisch klingenden *ovate*. Somit bleibt ital. *ovata* zu erklären übrig, u. dieses mag man, so lange ein besseres Grundwort nicht gefunden ist, auf \*ōvātā zurückführen dürfen, zumal das Adjektiv *ovatus*, a, um, eiförmig, mehrfach belegt ist; die ursprüngliche Bedgt. des Wortes würde darnach gewesen sein „eiförmige u. eiweiße, rundliche Zotte oder Flocke von Rohseide, Wolle n. dgl.“]

6762) \*ōvīārīus, a, um (*ovis*), zu den Schafen gehörig; rum. *oier*, Schäfer, *oierie*, Schäferlei; (span. *ovejero*, Schäfer; ptg. *ovelheiro* = \**ovicularius*).

6763) \*ōvīellā, -am f. (Demin. v. *ovis*), Schäfchen; rum. *oiege*, ein Pflanzename (*Urtica urens*), das „Schäfchen“ heißt *oieță*.

6764) \*ōvīellū, -am f. (Demin. v. *ovis*), Schäfchen; (ital. *luchas*, *abbarchio* = \**ovacula*, vgl. Calz. St. 127; das übliche ital. Wort für „Schaf“ ist *pecora*); prov. *ovella*; altfrz. *oville*; neufz. *ovaille* = *ovalia* (wird nur in bildlichem Sinne gebraucht; das übliche Wort für „Schaf“ ist *brebis* = *vervecem*, \**berbicum*, vgl. ital. *bérbece*; sard. *arrecche*; rum. *berbec*; rtr. *herbeisch*; prov. *berbitz*; cat. *ovella*; span. *oveja*; ptg. *ovelha*. Vgl. Dz 651 *ovaille*; Gröber, ALL IV 424.

6765) \*ōvīle n., Schafstall; rtr. *nuvil*, vergl. Meyer-L., Z f. d. G. 1891 p. 773.

6766) \*ōvīs, -em f., Schaf; rum. *oie*, Pl. *oi*; (altfrz. *our*). Sonst ist das Wort entweder durch das Deminutiv *ovicula* (s. d.) oder durch zu andern Stämmen gehörige Worte, namentlich durch \**berbice* (s. d.) u. durch das singularisch gebrauchte *pecora* völlig verdrängt worden. Vgl. Dz 651 *ovaille*.

6767) \*ōvo, -āre (*ovum*), Eier legen; rum. *ou ai at a*; prov. *ocar*; span. *huevo*, *ovar*; ptg. *ocar*. Der ital. Ausdruck für diesen Begriff ist *far le uova*, der französ. *pondre* = *ponere*.

6768) \*ōvūm (schriftl. *ōvum*, vgl. Meyer-L., Roman, Gr. § 48 S. 51) n., Ei; ital. *uovo* (sicil. *ovu*), dazu das Demin. *uovolo* (auch span. *ovillo*), eiförmige Zierat an Gebäuden (im Frz. wird in dieser Bedgt. das Primitiv *ore* als gel. W. gebraucht), vgl. Dz 653 *ore*; sard. rum. *ou*; rtr. *oef*, *ief* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *ovs*; frz. *ouf*; cat. *ou*; span. *huevo*, *ovillo*, Knäuel; ptg. *ovo*. Vgl. Gröber, ALL IV 425.

6769) ὄxalis, -ida f. (ὄxalis), Sauerampfer; frz. *oseille* = \**actula* unter mutmaßlicher Anlehnung an *oxalis*. Vgl. Dz 650 s. v.

6770) \**oxysaccharum* (ὄξύ + σάκχαρον), ein Getränk, = ital. *ossizacchera*, *suzzacchera*, „bevanda fatta d'aceto e di zucchero“; daraus soll nach Caix, St. 665, als vermeintliches Primitiv zurückgebildet worden sein *zozza* „mescolanza di liquori, bevanda spiritosa“.

## P.

6771) *pabulum* n., Nahrung (im Roman, in Sonderheit die Nahrung des Feuers d. h. der Docht); sard. *pavitu*, Docht; rtr. *paeigl*; prov. *pabil-s*; span. *pabilo*; ptg. *pavio*. Vgl. Dz 231 *pabilo*; Flechia, AG II 368; Caix, St. 112 (Caix führt das gleichbedeutende, aber auch in der Bedgt. „Papier“ vorkommende sien. *papjo*, *papjo*, *papco* an, das er von *papyrus* ableitet, dieses Grundwort auch für die von Diez zusammengestellten Worte ansetzend, wie dies schon Ascoli, AG I 177 Anm. 3, gethan hatte. Die Betonung der romanischen Worte (*pabilo* etc.) spricht allerdings zu Gunsten der von Ascoli und Caix behaupteten Ableitung). Über Reflexe von *pabulum* vgl. AG XIV 115, Salvini, Post. 16. — Auf ein \**patulum* für *pabulum* weisen zurück ital. *paccio*, Nahrung, *pachia*, Weide, *parchiare*, schweigen, vgl. Gröber, ALL VI 395.

6772) Stamm *pac-, pag-*, festmachen (vergleiche *pac-tum*, *pac-s* = *paz*, *pa-n-go*); davon ital. *pacco*, Packen, dazu das Demin. *pacchetto* = frz. *paquet*, span. *paquete*. Vgl. Dz 231 *pacco*; Th. p. 70. S. oben *bag-*.

6773) dtisch. *Packan* (ein Mensch, der derb zugreift); dav. viell. frz. *pacant*, Grobian, vgl. Behrens, Festg. für Gröber p. 163.

6774) *pāco*, -āre (*pac-*), zum Frieden bringen (im Roman, hat sich die besondere Bedgt. „Gläubiger durch Bezahlen zur Ruhe bringen, bezahlen“ entwickelt); ital. *puicare* „acquietare“, *puicare*, *appagare* „mettere in pace i creditori“. vgl. Canello, AG III 371; dazu das Sbst. *paga*, Zahlung, Lohn; prov. *pagar*, *payar*, dazu das Sbst. *paga*; frz. *payer*, dazu das Sbst. *paie*, -*ye*; cat. span. ptg. *pagar*, dazu das Sbst. *paga*. Vgl. Dz 232 *pagare*.

6775) \**pactio*, -āre (vom Stamme *pac-*), festmachen; ital. *impacciare*, festmachen, dadurch hemmen, hindern, *dispacciare*, losmachen, befördern, *spacciare*, losmachen, Waren lösen, absetzen, verkaufen, hierzu die Verbalsubstantiva *impaccio*, Hindernis, *dispaccio*, Depesche, *spaccio*, Verkauf. Vgl. Dz 231 *pacciare*; Gröber, ALL IV 425.

6776) \**pactō*, -āre (vom Stamme *pac-*), festmachen; prov. *empachar*, verhindern (vgl. ital. *impacciare*, s. oben *pactio*), dazu das Vbsbst. *empach-s*, *despachar*, losmachen; cat. *empaitar*; span. ptg. *empachar*, *despachar*. Vgl. Dz 231 *pucciare*; Gröber, ALL IV 425.

6777) *pactum* n., Vertrag (insbesondere Pachtvertrag, Pacht); lomb. *pagio*; span. *pecho*, *pecha*, Pachtzins, Zins, dazu das Vb. *pechar*, Zins zahlen; ptg. *peito*, *peita*, dazu das Vb. *peitar*. Vgl. Dz 475 *pecho*.

6778) \**paedans*, -antem m. (Part. Präs. von \**paedare* vom griech. παιδεῖν, sich mit Kindern abgeben, Kinder erziehen, lehren), Lehrer; ital.

*pedante*, schulmeisterlicher Mensch; frz. *pedant*; span. ptg. *pedante*. Vgl. Dz 239 *pedante*].

6779) *pacōniā*, -am f. (*παωνία*), Pflingstrose; ital. *peonia*; frz. *pivoine*; span. *peonia*; ptg. *peonia* u. *peonía*. Vgl. Dz 668 *pivoine*. S. unten *papaver*.

6780) *pāgānūs*, -um m. (*pagus*), Heide; ital. *pagano*, davon das Vb. *paganiizzare*, Heide werden, *pagania*, Heidenum; rum. *păgan*, dazu das Verb *păgănesc* u. *it* i, Heide werden, *păgănie*, Heidenum; prov. *pagān-s*, *payān-s*; frz. *payen*; span. *pagano* (bedeutet auch noch „Bauer“); ptg. *pagão*.

6781) *pāgēnsis*, -e (*pagus*), zum Laude gehörig; ital. *paese*, Land, davon *paesano*, Landmann; friaul. *paiz*; prov. *paes*, Land, (*pages*, Bauer, ist Seitenbildung zu *pagān*); frz. *pays*, Land, davon abgeleitet altfrz. *paissant*, neufzr. *paysan*, Landmann, *paysage*, Landschaft; cat. *pais*; (altspan. *pagēs*, Bauer; span. ptg. *pais*, Land, davon *paísano*, Landmann). Vgl. Dz 231 *paese*; Gröber, ALL IV 425.

6782) *pāgīnā*, -am f. (vom Stamme *pag-*), die (eingehaftete) Seite eines Buches; ital. *pagina*, (*pania*, vgl. AG XI 446 u. XIV 211); rum. *pagină*, *paghină*; prov. *pagina*; frz. *page*; cat. span. ptg. *página*. Horning, Z XXI 458, führt auf *pagina* zurück altfrz. *parche*, Buch, Registerdeckel, was eher Kürzung aus *parchemin* sein dürfte.

6783) *pāgīno*, -āre, zusammenfügen; valtell. *paind*, preparare; valvenz. *despaginā*, separare, *dispagare*, vgl. AG VII 579, Salvini, Post. 16.

6784) *pāgimentum* n., Bekleidung, befestigte Masse; dav. viell. ital. *palmento*, Kelter, Mühle, vgl. Flechia, Nel 25° anniversario cattedralico (Torino 1888) p. 8.

6785) *pāgūr* (*γάγρος*), ein Fisch; ital. *pagro*, *parago*; sard. *paguru*; sicil. *pauru*; genues. *paguo*, ptg. *pargo*, vgl. Salvini, Post. 16.

6786) got. *paldā*, Gewand; davon lombard. *pataia* „gherone, canicia“ und zahlreiche andere italienisch-mundartliche Worte, vgl. Caix, St. 190; vgl. auch Meyer-L., Z XV 244, wo ital. südost.-frz. *patta*, Hemde, Lütze, Saum, rtr. *pataja* Untertheil des Hemds hierher gezogen wird, s. endlich Nigra, AG XIV 298.

6787) gr. *παίδιον*, mit verschobenem Accent \**paídion* (Demin. v. *παῖς*), Knabe; ital. *paggio*, jugenlicher Diener; frz. span. *page*, -*je*; ptg. *pagem*. Vgl. Dz 232 *pagio*.

6788) *pālā*, -am f., Spaten, Wurfschaufl, Schulterblatt; ital. *pala*, Schaufel, dazu das Demin. *paletta*, Spatel, Palette; prov. *pala*; frz. *pale*, *pelle*; abgeleitet von *pala* in der Bedgt. „Schulterblatt“ ist wohl auch *paleron*, Vorderbug, vgl. Dz 653 s. v.; span. *pala*, *paleta*, hierher gehört wohl auch *paleto*, Damhirsch, eigentl. Hirsch mit schaufelförmigen Geweihen; ptg. *pala*, schaufelförmiger Gegenstand, (z. B. Mützenschirm, Lichtschirm), *paleta*, Palette, Vgl. Dz 474 *paleta*, u. 656 *pelle*.

6789) *παλαίειν*, ringen; davon vielleicht prov. *peleiar*, streiten, dazu das Sbst. *peleia*, Streit; span. *pelear*, dazu das Sbst. *pelea*; ptg. *peljar*, dazu das Sbst. *peleja*. Vgl. Dz 475 *pelear*. Caix, St. 156, stellt *pilus*, Filz, Haar, als Grundwort auf und betrachtet als zu derselben Wortspalte gehörig auch ital. *applistrarsi* „azzuffarsi“, span. *empelotarse* „rissaro“, *pelamesa* „rissa“ etc. Die Grundbedgt., der betr. Verba würde also sein „jem. an den Haaren raufen, zausen“. Diese Annahme hat große Wahrscheinlichkeit für sich.

6790) slav. (russ.) **paläsch**, (serb.) *palok*, magy. *pallos*, eine Art Säbel, Palasch; ital. *palascio*; altfrz. *palache*, vgl. Schuchardt, Z XV 95.

6791) **pālātūnūs**, **a**, um (*palatium*), zum Palast gehörig (in dieser Bedgt. erst romanisch); ital. *palatino*, Adj. zu *palazzo*, *paladino*, Bewohner des (kaiserlichen) Palastes, Edelmann, Held, vgl. Canello, AG III 384; frz. *paladin*, -*tin*; span. ptg. *paladino*, als Sbat, „Ritter“, als Adj. „öffentlich, offenbar“, dazu das Vb. altspan. *espaladinar*, erklären, darlegen (die Bedgt. dieser Worte weist auf *palam* hin); ptg. *paladin*. Vgl. Dz 474 *paladino*.

6792) **pālātūm** n., Palast (in dieser Bedgt. ist das Wort schon im Schriftlat. belegt, s. Georgen) und **pālātum** n., Gaumen; ital. *palazzo*, Palast, daneben *palagio*, „voce più ristretta di significazione, o riserbata ora ai poeti“, vgl. Canello, AG III 343; *palato*, Gaumen; altoberital. *palazio*, Palast; genues. *pazo*, Palast; sard. *palau*, Gaumen; rum. *palat*, Palast, *pālātūs* (= *\*palatuceum*), Gaumen; prov. *palate*, *palais*, Palast, *paladar*-s, Gaumen; frz. *palais*, Palast u. Gaumen (die Übertragung der letzteren Bedgt. auf *palais* beruht auf der Anschauung, daß der Gaumen gleichsam die Wölbung, die gewölbte Decke des Mundes ist); cat. *palaci*, Palast, *paladar* = *\*palatare*, Gaumen; span. ptg. *palacio*, Palast, *paladar* (ptg. auch *padar*), Gaumen, dazu span. das Vb. *paladear*, zum Schmecken bringen, schmeckbar machen. Vgl. Dz 653 *palais*; Fafs, RF III 494.

**pālātūm** s. **pālātūm**.

6793) **pālčā**, -**am** f., Spreu; ital. *paglia*, Stroh; rum. *paui* m., Pl. *paie* f., (dazu das Vb. *păiesi* *ii* it i) gedroschenes Stroh verschärfen; prov. *palha*, davon *paihola*, (Stroh)lager; frz. *paille*, davon *paillasse* u. *paillason*, Strohsack, *paillard*, (Mensch, der sich auf Stroh wälzt), armerlicher oder lüderlicher Kerl, vermutlich gehört hierher auch *paier* (= *palciarum*), Treppenabsatz, weil derselbe früher zum Stroh belegt zu werden pflegte, vgl. Fafs, RF III 504; cat. *palla*; span. *paja*; ptg. *palha*, davon *espalhar*, (Stroh) ausbreiten. Vgl. Dz 232 *paglia*.

6794) **\*pālčōla**, -**am** f. (*palea*), kleiner Strohhalm; frz. *pailleule*, Name einer Seepflanze an der Küste von Granville, vgl. Cohn, Suffix. p. 252.

6795) **pālčār** v., Wampe; dav. (?) ital. *pagliolaia*, „giogaja dei buoi“, vgl. Caix, St. 433.

**\*pālčārūm** s. **pālčā**.

6796) **pālčēsis**, -**e** (*palaw*), offenbar; ital. *palase*, davon zahlreiche Ableitungen, so namentlich das Vb. *palasare*, offenbaren.

6797) **\*pālītūm** n. (*palus*), Gepfährte, Pfahlwerk; ital. *palizzo*, frz. *palissade* etc. — Vielleicht gehört hierher auch frz. *balise*, Bake, Boje, span. *baliza*, ptg. *abalizar*, vgl. Scheler im Diet. *balise*.

6798) **\*pālito**, -**ōnem** m. (*palitari*), Landstreicher, Bettler; ital. *paltono*, *paltoniere*; prov. *palton-s*; altfrz. (auch prov.) *paltonier*, *paltonnier* = *\*palitonarius*. Vgl. Dz 383 *paltime*; Gröber, ALL IV 426.

6799) **palla**, Obergewand, Mantel, + kelt. *toe*, Kopfbedeckung, = frz. *paletot*, *paletogue*, *paletot*, ein ursprünglich von Bauern getragener Mantel mit Kapuze, Überrock, davon abgeleitet *paltoquet*, Bauer; span. *paletogue*. Vgl. Dz 653 *palletot* (sic!); Scheler im Diet. unter *paletot*.

6800) **pālīdūs**, **a**, um, bleich; ital. *pallido*; frz. (*pasle*), *pâle* (nach Schuchardt, Roman. Etym.

I p. 31, hat folgende Entwicklung stattgefunden: *pallido*: *pallio*: *palli*: *palle*: *pâle*, vgl. *rancidus*: *rancio*: *ranci*: *rance*: vielleicht aber setzt man lieber ein *\*patulus*, Analogiebildung zu *rutulus*, an), vgl. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXI 84; span. ptg. *pardo*, grau, dunkel, *pardal*, grauer Vogel, Sperling. Vgl. Dz 474 *pardo*.

6801) **pālīor**, -**ōrem** m. (*palleo*), Blässe, Schimmel; davon leitet C. Michaelis, Misc. 120, ab ptg. *bolor*, Schimmel, Moder, *bolorento*, schimmelig, *bolorecer*, schimmeln, vgl. Meyer-L., Roman. Gr. I 354.

6802) **pālma**, -**am** f., flache Hand, Palme (so genannt wegen ihrer mit einer flachen Hand vergleichbaren Blätter); ital. *palma*, flache Hand, Palme, *palmo*, Spanne; rum. *palma*, flache Hand; prov. *palma*, *palma-s*; frz. *palme*, Palmenzweig, (*palwier*, Palme), *paume*, flache Hand, (mit der flachen Hand geschlagener) Ball; cat. *palma*, *palmo*; span. ptg. *palma*, flache Hand, Palme, *palmo*, Spanne. Dazu das Vb. *\*palmare* = altfrz. *paumier*, *paumoir*, anfassen; neufzr. *paumer*, mit der Hand messen; span. ptg. *palmar*, mit der flachen Hand schlagen, Beifall klatschen. Vgl. Dz 656 *paumier*.

6803) **pālmarīus**, -**um** m. (*palma*), Palmen-träger, Pilger; ital. *palmiere*; altfrz. *paumier*; span. *palmero*. Vgl. Dz 233 *palmiere*.

6804) **pālmatā** (*palma*) = ital. *palmata*, „colpo di palma, regalo“, *palmea*, „convenzione, mercato“, vgl. Canello, AG III 314; altfrz. *palmeie*, *paumée* (in letzterer Form auch noch neufzr.).

6805) **\*pālmiellā**, -**am** f. (Demin. v. *palma*) = frz. *pannelle*, Platte, Segelhandschuh, zweizeilige Gerste (in letzterer Bedgt. auch *palmoale* = *\*palnulla*, vgl. Cohn, Suffix. p. 20; die Entwicklung dieser Bedeutung ist rätselhaft).

6806) **pālmes**, -**mitem** m., Rebsechse, Zweig; dav. viell. wall. *pal*, Ähre, vgl. Marchot, Z XVI 386.

6807) **pālpebra** und **\*pālpebrā**, -**am** f., Augenwimper; ital. *palpebra* u. *palpebra*; (sard. *pibrista*); (rum. *pleopăi*); rtr. *palpeders*, (*palpebers*); prov. *palpela*; frz. *paupière*; (cat. *pestaya*, *pestanya* von *pi-stare*, stampfen, eigentl. mit Franzen besetzter Vorstoß an Kleidern); span. *párpado*, Augenlid; (*pestaña*, Augenwimper); ptg. *palpebra* (gel. W., volkstümlich ist *pestaña*). Vgl. Dz 233 u. 738 *palpebra* u. 243 *pesta*; Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 200; Musafia, Beitr. 85; Havet, R VI 434; Gröber, ALL IV 427 u. VI 395.

6808) **pālpo**, -**äre**, streicheln; ital. *palpare*, bestatzen, schmeicheln; span. *popar*, liebkosen; ptg. *poupar*, schonen, sparen. Vgl. Dz 477 *popar*.

6809) **pāludōsus**, **a**, um, sumpfig; ital. *paludoso*, *paludoso*; rum. *paduros*; span. *paludoso*.

6810) **\*pālumbārīum** n. (*palmubus*), Taubenhaus; rum. *porumbar*; span. *palomar*; ptg. *pombal*.

6811) **pālumbūs**, -**um** m., Holztaube; ital. *palambo*, wilde Taube; rum. *porumb*; frz. *palombe*, Ringeltaube; cat. *paloma*; span. *paloma*, *a*, Taube; ptg. *pombo*, *a*, Taube. S. oben *colūmbā*. Vgl. Gröber, ALL IV 427.

6812) **pālūs**, -**um** m., Pfahl; ital. *palo*; rum. *par*; prov. *pal-s*; altfrz. *pel*, *pel*; neufzr. *pieu* (vgl. Meyer-L., Gr. I p. 200; Diez vermutete in *\*piculus* das Grundwort); cat. *pal*; span. *palo*; ptg. *páo*. Vgl. Dz 657 *pieu*.

6813) **pālūs**, -**ludem** u. **\*-dūlem** f., Sumpf; altfrz. *palud* (noch jetzt erhalten in dem Namen

*Palace de la Palud* zu Lausanne); rtr. *palieu*; ital. *padule* m.; sard. *pane* f.; rum. *pădure* m.; altspan. ptg. *paul* m. Im Rumän. hat das Wort die Bedeutung „Wald“ angenommen. Vgl. Dz 388 *padule*; Gröber, ALL IV 425; Behrens, Metath. p. 97.

6814) **Pamphilus**, -um m., Name einer bekannten mittelalterlichen lat. Schulkomödie; davon scheint nach G. Paris' Vermutung abgeleitet zu sein frz. *pamphlet*, Schmähschrift. Näheres über das schwierige Wort, dessen Ableitung von den seltensten Vermutungen Anlaß gegeben hat, siehe man in Scheler's Diet. s. v.

6815) **\*pāmpīnūlūs**, -um m. (Demin. zu *pam-pinus*), Schöfsling, = span. *pimpollo*, Schöfsling, Knospe; ptg. *pimpolho*, Schöfsling am Weinstock. Vgl. Dz 477 *pimpollo*. C. Michaelis, Frg. Et. p. 52 setzt *pimpollo*, -ho = *pini pullus* an.

6816) **pāmpīnūs**, -um m., Weinranke, Weinlaub; ital. *pampino*; prov. *pampol*-s; frz. *pampr*; span. ptg. *pámpano*.

6817) **pānārīcīum** n. (aus gr. *παγορική*), Nagelkrankheit, Nagelgeschwür; ital. *panereccio* (daneben *panterccio*); prov. *panarici*-s; frz. *panaris*; cat. *panadís*; span. *panarizo*, *panadizo*; ptg. *panaricio*; über mundartliche Formen des Wortes vgl. Flechia, AG II 368; Behrens, Metath. p. 97.

6818) **pānārīum** n. (*panis*), Brotkorb (im Roman. Korb überhaupt); ital. *paniere*, „cestello, in origine il cestello del pane“, *panajo*, Adj., vgl. Canello, AG III 309; rum. *paner*; prov. frz. *panier*; cat. *paner*; span. *panero*, *panera*; ptg. *paneiro*. Vgl. Dz 233 *paniere*. — Über neugriech. *πάρει* vgl. Marchot, Z XXI 300 Anm., u. dagegen Meyer-L., Z XXII 1.

6819) **\*pānātā**, -am f. (*panis*), = ptg. *pada*, ein Laib Brot, kleines Brot, vgl. Dz 474 s. r.]

6820) **\*pānātārīus**, -um (*panis*), Bäcker, = span. *panadero*; ptg. *padeiro*, vgl. Dz 474 *pada*.]

6821) engl. *pancake*, Pfannkuchen; frz. *pannequet*, vgl. Thomas, R XXVI 437.

6822) **pāndo**, -ēre, ausbreiten; trevis. *pandar*, vgl. Meyer-L., Z f. ö. G. 1891 p. 773.

6823) **pāndūrā**, -am f. (*πανδοῦρα*), ein musikalisches Instrument; ital. *pandūra*, *pandōra*, auch volksetymologisch *mandōla*, ein Saiteninstrument, Zither; frz. *pandore*, *mandore*, *mandole*; altspan. *pandurria*, volksetymologisch umgestaltet in *bandurria*, *bandōla*; ptg. *bandurra*. Vgl. Dz 233 *pandura*.

6824) **pāndūs**, a, um, gekrümmt; nach Bugge, R III 156, ist von *pandus* abgeleitet, bezw. aus *\*pand-ard* entstanden frz. *panard* (nur üblich in der Verbindung *cheral panard*, „cheral dont les pieds de devant sont tournés en dehors“); die Vereinfachung von *nd* zu *n* findet sich auch in *prendens* aus *prendons*.

6825) **pānīcīum** u. **pānīcium** n. (*panis*), wälscher Fench, italienischer Hirse (*Panicum italicum* L.); ital. *panico* (Canello, AG III 380, führt das vom deutschen Pfennig stammende *fēnici* „centesimi, parola burlesca“ als Scheideform zu *panico* an, er scheint also Pfennig von *panicum* abzuleiten, das aber ist unstatthaft, vgl. Kluge unter „Pfennig“); rum. *pārine*; rtr. *panicia*; friaul. *pani*; prov. frz. cat. *panis*, daneben *panic*; span. *panizo*; ptg. *panço*. Vgl. Ascoli, AG IV 353 Anm. 3; Gröber, ALL IV 427.

6826) **\*pānīfīco**, -āre, Brot bereiten, backen;

altfrz. *panegier*, -chier, *pannequier*, vgl. Thomas, R XXVI 436.

6827) **pānis**, -em m., Brot; ital. *pane*; rum. *paîne*; rtr. *pan*, *paun* etc., s. Gartner § 200; prov. *pan-s*, *pa-s*; frz. *pain*; cat. *pa*; span. *pan*; ptg. *pam*, *pão*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 30.

6828) **\*pānnācula** (*panna*), -am f., Butterfals; obwald. *penaglia*, engad. *panaglia*, lomb. *panagia* etc. Vgl. Salvini, R XXVIII 101.

6829) **pānnūlūs**, **pānnūllūs**, -um m. (Demin. zu *pannus*), Lumpen; ital. *pannello*, ein Stückchen Tuch; rum. *pānurri*, gewöhnliches Tuch; frz. *panneau*; span. *pānuelo* = *\*panneolus*, Taschentuch.

6830) **pānnūs**, -um m. (*πῆνος*), Lappen, Tuch; ital. *panno*, Tuch; (rum. *pānurā*); rtr. *panno*; prov. altfrz. cat. *pan*; span. *paño*, Band, viell. frz. *pagnote*, Lump; ptg. *panno*. Vgl. Dz 654 *pan*; Gröber, ALL IV 427.

6831) **\*pānsā** (aus *\*pand-sa* v. *pando*), ausgebreiteter Gegenstand, = rum. *pānză*, Leinwand, Platte, dazu das Vb. *impānzesc* *ii* *ii*, ausbreiten, ordnen.]

6832) **Pantaleon**, Name eines besonders in Venedig verehrten Heiligen; davon ital. *pantalone*, eine stehende Charakterfigur im volkstümlichen ital. Lustspiel, auf diese Benennung scheint frz. *pantalon*, Beinkleid, zurückgeführt werden zu müssen; vermutlich gehörten lange Beinkleider zum kennzeichnenden Anzuge des Pantalone. Vgl. Dz 388 *pantalone*; Scheler im Diet. unter *pantalon*.

6833) **\*pāntānum** n., Sumpf; ital. *panitino*, Sumpf; rtr. *panitan*, Kot; cat. *panitan*, Sumpf; span. (ptg.) *panitano*. Vgl. Dz 233 *panitano*; Gröber, ALL IV 428.

6834) **pāntēx**, -īcem m., Wanst; ital. *pancia*; abgeleitet von *pantex* ist vermutlich venez. *pan-tegan*, Ratte, vgl. Dz 264 *ratto* (Stier, Ztschr. für Vgl. Sprachf. XI 131, leitete das Wort von *παντίος* ab); rum. *panțe*; prov. *pansa*; frz. *panse*, dar. *pansu* u. *panse*, dickwanstig, vgl. Cohn, Suffixw. p. 201; cat. *panxi*; span. ptg. *pansa*. Abgeleitet aus *pantex* scheint zu sein span. *pantorrilla*; ptg. *panurra*, Dickbauch, *panurrilha*, Wade. Vgl. Dz 233 *pancia* u. 474 *pantorrilla*; Flechia, AG II 371. S. auch unten *pat* am Schlusse.

6835) **panthēr**, -rem m. u. **panthērā** (*πάρθηρ*) f., Panther; ital. *pantera*; prov. *pantera*; frz. *panthère*; span. *pantera*; ptg. *panthera*.

6836) **\*pāntico**, -āre v. (*\*pantico* für *pantex*), Leibesmerzen haben (?), soll nach Pascal, Studj d. fil. rom. VII 96, Grundwort sein zu *neap. apantecare*, spasimare.]

6837) **pānīcūlā**, -am f. (Demin. zu *panis*), Büschel am Hirse; ital. *pannocchia*; neuprov. *panonio*; frz. *panouille*, *panouil*, (*panicule*), vgl. Cohn, Suffixw. p. 231; cat. *panolla*; span. *panoja*. Vgl. Dz 233 *pannocchia*; Gröber, ALL IV 428.

6838) **pānūs**, -um m. (*πῆνος*, *πῆνος*), gehaspeltes Garn; davon vielleicht (falls man das Wort nicht besser = *penna* ansetzt) frz. *panne*, Pelzsaat; (auch prov. *penna*, *penna*, altspan. *penna*, *peña* ist in der Bedgt. „Pelzwerk“ wohl dasselbe Wort). Vgl. Dz 654 *panne*.

6839) **pāpā**, **pāppā**, -am f., 1. Benennung der Speise in der Kindersprache, 2. Name des Vaters in der Kindersprache, 3. Papst. In der zweiten Bedgt. ist das Wort unverändert in allen roman. Sprachen vorhanden (doch ist ital. u. span. *papa* Lehnwort, die volkstümlichen Worte in der Kindersprache sind ital. *babbo*, span. *tata*). In der



ritten Bedtg. ist es ebenfalls allgemein romanisch und mit Ausnahme des frz. *pape* lautlich unverändert. In der ersten Bedtg. lebt es fort in: ital. *poppa* (sard. *paba*), daneben *pappo*, dazu zahlreiche Ableitungen, wie *pápero*, junges Gans (sogenannt, weil sie besonders reichlich gefüttert werden will, vgl. Dz 888 s. v., wo auch span. *parpar*, Gänsegeschrei, als hierher gehörig angeführt ist), *saffiare* „mangiare avidamente“, vgl. Caix, St. 501, *impippiare* „riempir di cibo, imboccare“, *pappagorgia* „pinguedine sotto il mento“, *pappardella* „specie di minestra“, *spanfierona*, *pifferona* „donna molto pingue“, *paffuto* (venez. *papoto*), fett, venez. verones. *papota*, fleischige Backe; sard. *papai*, essen; rum. *papă*; altfrz. *papin*, *papette*, dialektisch *empafer*, vollatopen; span. *papá*, davon *papado*, vollgefressen, kropfig, *papula* (auch ital. und schon im Lat. vorhanden), (Kropf), Geschwulst, Geschwür, Parodi, R XVII 71, zieht hierher auch cat. *patxorra*, span. ptg. *pachorra* „flemma“. Vgl. Dz 234 *papa*; Caix, St. 56, 436, 583 u. 501.

6840) *papae!*, Interj., = ital. *pape*, vgl. Dz 388 s. s.

6841) *pápá* + *gállús*, ein Hahn, bezw. Vogel, welcher „Papa“ ruft; ital. *papagallo*: rum. *papagai*; prov. *papagai*; altfrz. *papagai* u. *papegaut*; (neufrz. ist das Wort durch *perroquet* verdrängt worden); cat. *papagall*; span. ptg. *papagayo*. Nur vermutungsweise darf man für diesen Vogelnamen *papa* + *gallus* als Grundform ansetzen, denn augenscheinlich gehört er in seinem zweiten Bestandteil zu denen, welche teils volksetymologischer Angleichung, teils schallnachahmender Umbildung in hohem Grade ausgesetzt waren; möglich auch, daß das Wort einer morgenländischen Sprache entlehnt u. dann romanisierend umgestaltet worden ist, vielleicht darf man an arab. *babayá* denken, vgl. Eg. v. Yang. 468. Ein anderer Name des Papageis ist ital. *parrocchetto*, frz. *perroquet*, span. *perico*, *periquito*, er ist als Diminutiv zu *Petrus* aufzufassen. Vgl. Dz 234 *papagallo* u. 237 *parrocchetto*.

6842) *pápá* + *lárídum* (Speck), soll nach Génin, Récréat. philol. I 433 (s. Dz 235 *pappalardo*), die Grundform sein zu ital. *pappalardo*, Heuchler, frz. *papelard*, indem das Wort eigentlich einen Menschen bezeichne, der sich pfaffenhaft fromm (*papa*) anstelle, heimlich aber Speck (*laridum*) esse(!). Das ist ein schlechter Witz, aber keine Ableitung. Das Wort ist offenbar eine Bildung, wie z. B. *veillard*, *richard* u. dgl., u. setzt ein Verbum \**papale* (frz. \**papeler*) voraus, das in seiner Bedeutung etwa dem volkstümlichen deutschen „papeln“ (sowie wie „plappern, schwatzen“) entsprechen dürfte, wenn man ihm nicht die Bedtg. „päpeln, zum Papst halten, den Papisten spielen“ beilegen will, ein *papelard* ist also entweder „einer, der (Gebete) plappert“ oder ein „Papstler“. Vgl. Scheler im Diet. s. v.

6843) *pápavér* n., Mohn; ital. *papávero*; sard. *pabaule*; vogher. *paróra* (aus \**pavavera*); mail. *pápola*, lod. *pómpola*, pav. *popolón*, com. *popolana*, vgl. Salvioni, Post 16; altfrz. *pavo* (mit off. o) = \**papavum*, vgl. Förster zu Erec 2412; prov. *paver*s; frz. *pavot* = [\**papav-ottus* (viell. abgebildet an *calocotenus*?); span. *abába*, *ababól* (wo das anlautende a als arabischer Artikel zu fassen ist), *amapóla* (wenn entstanden aus *ababóla*), die lautlichen Gestaltungen dieser Worte scheinen durch das arabische *habba bawra* „Samen des Brachfeldes“ beeinflusst worden zu sein; ptg.

*papoula*. Vgl. Dz 413 *abába*, 422 *amapóla*, 656 *parot*; Gröber, ALL IV 428; Tobler, Z IV 374 (erklärt *pavot* als entstanden aus *papav*: *parav*: *pavó* u. dann mit Vertauschung des Ausganges -o mit dem Suffix -ot endlich *parot*, Tobler ist auch geneigt, *ponceau*, hochrot (eigentl. Sbst. „Klatschrose“), für eine Diminutivbildung zu dem aus *papaver* entstandenen *pavot* zu halten, vgl. die altfrz. Formen *poonce*, *poence*, die aber auch zu *paon* = *pavonem* gehören können. G. Paris, R X 302, bemerkt, daß *ponceau* vielleicht mit *paconia* (altfrz. *peone*, *pione*, neufrz. *pivoine*) in Zusammenhang stehen könne. Diez 660 s. v. hatte *ponceau* v. \**punicellus* (vgl. *punicans* b. Apulej.) = \**phoeniceus*, purpurfarben, hochrot, abgeleitet).

6844) [\**pápilla*, -am f. (v. *papyrus*); nach Thomas, R XXVI 439, Grundform zu neuprov. *pavello* jone des chaisiers (daneben das Masc. *pavel*, frz. *paveille*.)

6845) *pápillo*, -önem m., Schmetterling, Zelt; ital. *parpaglione*, Schmetterling (dialektisch mit Suffixvertauschung *pápecia*, *pépacia*, vgl. Caix, St. 435; möglicherweise ist auch das ebenfalls „Schmetterling“ bedeutende *farfalla* eine Umgestaltung aus *parpapi*; zu *farfalla* gehört wieder das Vb. *sfarfallare*, gleichsam die Zunge flattern lassen, windiges Zeug schwatzen, aufschneiden, womit ptg. *farfalha*, Windbeutel, im Pl. *Späne*, Schnitzel, übereinstimmt, vgl. Dz 134 *farfalla*); von *parpaglione* leitete Diez 236 s. v. ab *spargliare* (prov. *esparpalhar*), altfrz. *esparpeiller*, neufrz. *éparpiller*, span. *desparparjar*, umherstreuen (eigentl. nach Diez' Auffassung „flattern lassen“, also mit dem neuprov. *esfarfaldá* v. *farfalla* übereinstimmend); Caix dagegen, St. 58, meint, u. wohl mit Recht, daß diese Verba nicht getrennt werden dürfen von ital. *spagliare*, ptg. *espalhar*, streuen, sei es, daß *spargliare* aus *spagliare* durch Reduplikation oder aus der Verbindung *espargere* + *spagliare* entstanden sei, *spagliare* aber wird von Caix aus \**diapaleare* v. *palea*, Spreu, erklärt. In der Bedeutung „Zelt“ hat sich *papilion* italienisch zu *padiglione* gestaltet, ohne daß zu sehen wäre, wodurch der Wandel der zweiten Silbe veranlaßt worden sei; venez. *paréjo*, veron. *poéja*, valmagg. *pavéja*, vergleiche Salvioni, Post. 16; prov. *parpalho*s, Schmetterling; *pabaho*s, Zelt; altfrz. *paveillon*, Schmetterling; neufrz. *papillon*, Schmetterling; *pavillon*, Zelt; cat. *papalló*, Schmetterling; span. (*mariposa*, Schmetterling), *pabellón*, Zelt; ptg. (*borboleta*, *mariposa*, Schmetterling), *pavilhão*, Zelt. Vgl. Dz 231 *padiglione* u. 236 *parpaglione*.

6846) *pápilla*, -am f., Brustwarze. Zitze; ital. *papilla*; sard. *pabedda*; frz. *papille*; span. *papila*; ptg. *papila*.

6847) [\**páppio*, -äre, essen, kanen; darauf führt Friesland, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XIX\* 123, zurück; altfrz. *papier*, stammeln, u. davon wieder 1. *farfoulier* (wallon.) *brédouiller* = ital. *farfogliare*, span. *farfullar*, stammeln, *farfollato*, stammelnd, *farfulla*, Stotterer; frz. *fafier*, *fafeyer*, stammeln, *fafeyeux*, *fafiard*, Stammer, *fafite*, lautes Lachen, *fafiguard*, Murrkopf, *fafot*, bestürzt. — 2. *fafouye*(?), *petite bigueule*, *petite indiscreté*, *femme*, *ille qui farfouille volontiers*, qui dérange tout, *farfeyer*, *tripoter*, *farfouiller*, *farfouiller*, durchstöbern, zerzausen (span. *farfullar*, hasten, neuprov. *farfouillá*, sich rühren) etc. etc. Die ganze Zusammenstellung ist ebenso unbewiesen wie unkontrollierbar.]

6848) **pappo**, -äre, essen; ital. *pappare*; sard. *papai*; rum. *pop ai at a*; span. ptg. *papar*. Auf *pappare* will Friesland, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XIX\* 123, zurückführen: frz. *faffie* (über die Bedgt. des Worts s. G. Paris. R XVI 423; Stimmung, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XVI 134), *fafelu*, gras, dodu, gras, neuprov. *faf*, *fafa*, *fafech*, *fefet*, *fafa*, *fafie*, jabot d'oiseau (Mistral), *faficirat*, contenu du jabot.

6849) **\*pāpūcē**, -am f. (für *pupacea*) = rum. *pāpuga*, Puppe.

6860) **pāpūā**, -am f., Blatter, Hitzbläschen, = span. ptg. *pápula*, kleine Geschwulst, Blase, Beule, Flechte.

6861) **pāpūriūs**, a, um (*papyrus*), papieren; prov. *papiri-s*: frz. *papier*, Papier, dazu *paperasse*, altes Papier, Wisch, *paperier*, Papiermacher etc. Vgl. Dz 654 *papier*. S. No 6771 u. 6852 (**pāpūrum**).

6862) **pāpūrum** n. (*papyrus*), Papier; ital. (mundartlich) *papijo*, *papijo* = *papyrusum*, Papier, Docht; sard. *pabiru*, Papier, *paeilu*, Docht; rtr. *paeigil*, *pacier*, *pavel*, Docht; prov. *pabil-s*, Docht; span. *papel*, Papier, davon *papeleta*, Zettel, *papelero*, Papiermüller, *papelera*, Schreibkasten, *papilota*, Papierwickel, Haarwickel (das Wort ist auch in das Frz. übergegangen); eine andere Entwicklung von *papyrus* (?) ist *pabulo* (u. *pábulo*), Docht, dav. *despabular*, ein Licht putzen; ptg. *papel*, Papier (Ableitungen den spanischen entsprechend). Vgl. Dz 231 *pabulo* (Diz leitete die „Docht“ bedeutenden Worte von *pabulum* ab, was lautlich unmöglich ist); Ascoli, AG I 177 Anm. 3; Caix, St. 112; Gröber, ALL IV 428. Über frz. mundartliche Pflanzennamen, welche auf *papyrus* zurückgehen, vgl. Thomas, R XXVIII 197.

6863) **pār**, **pārem**, gleich; ital. *pari*, vgl. Canello, AG III 314; rtr. *per*, vgl. Gartner § 102; frz. *pair* (altfrz. *per*), Sbst., der Ebenbürtige, Standesgenosse, *paire* f. = Pl. *paria*, Paar; span. *parias* (ptg. *parcas*) = *paria* + s, eigentlich Ausgleichszahlung, Tribut, Zins, davon das altspan. Vb. *pariar*, Tribut zahlen, vgl. Dz 475 *parias*. Über *par* = Paar s. unten **\*pāriūm**.

6864) **pārābōlā**, -am f. (*παράβολή*), Gleichnis (im Roman. ist die Bedgt. erweitert zu der allgemeinen „Rede, Wort“); ital. (*parabola* „la curva descritta da un progetto, narrazione dalla quale per via di raffronto si ricava un insegnamento“), *parola* (altital. *paravola*, *paraola*, *paraula*), Wort, vgl. Canello, AG III 382; prov. *paraula*; frz. *parole*; altspan. *paraula*; span. *palabra*; alt. ptg. *paravoca*; ptg. *palavra*. Vgl. Dz 236 *parola*.

6865) **\*pārābōlō**, -äre (v. *parabola* in der roman. Bedgt.), reden; ital. *parlare*; prov. *paraular*, *parlar*; altfrz. *paroler*, vgl. Cornu, R IV 457 u. VII 420; neufrz. *parler*; span. *parlar*; ptg. *palrar*. Vgl. Dz 236 Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXI 99.

6866) **pārādiūs**, -um m. (*παράδεισος*), Paradies; ital. *paradiso* u. dem entsprechend als gel. Wort auch in den andern Sprachen; in volkstümlicher Umgestaltung neap. *paraisio*; frz. *parais*, Vorhof der Kirche, eine Bedeutung, die auch anderwärts sich entwickelt hat. Vgl. Dz 655 *parais*; Berger s. v. u. dazu Meyer-L., Ltbl. f. g. u. R. Phil. 1899 S. 177. 6867) **pārāgaudā**, -am f., ein Kleid mit Besatz; ital. *paraguai*, specie di veste che copre tutta la persona. Vien tratta a ragione dal lat. *paragauda* con ravvicinamento a *parare* e *gaudio* (Fanf.), Caix, St. 438.

6868) **pārāgrāphūs**, -um f. (*παράγραφος*), Paragraph; ital. *paragrafo*, Paragraph (ebenso in entspr. Form in den übrigen Sprachen); außerdem *paraffo* = frz. *parafie*, -phe, „la cifra o glirigiro ehe i notai appongono ai loro atti“, vgl. Canello, AG III 390. Vgl. Dz 656 *parafie*.

6869) **\*pārazonāvis** (*ἀράζων*), an etwas wetzen, reiben; davon vermutlich ital. *paragonare* (an Probierstein streichen, erproben), vergleichen, davon das Sbst. *paragone*, Vergleichung; frz. *parangon*, Vergleichung; span. *paragon*, *parangon*. Vergl. Tobler, Z IV 373; Diz 235 *paragone* hielt die span. Form des Wortes für die ursprüngliche und dieselbe für entstanden aus Verbindung der Präpositionen *para* + *con*.

6860) **paralytēus**, a, um (*παρλυτικός*), gelähmt; ital. *parletico*.

6861) **\*paratella**, -am f., pflegt als Grundwort angewendet zu werden für frz. *parelle*, Gemüsamper (daneben *pareille*, vgl. Fafz, RF III 493); cat. *paradella*; span. *paradella*. Indessen diese Ableitung ist höchst fragwürdig, schon weil nicht zu ersehen ist, zu welchem Primitiv das angeblich lateinische Wort Deminutivbildung sein soll; auch würde ein *\*paratella* französisch *partelle* haben ergeben müssen. Diz 655 (u. 808) *parelle* leitete das Wort von *pratum* ab, aber auch das ist nicht recht annehmbar, vgl. jedoch Behrens, Metath. p. 72, wo neuprov. *pradella* zur Stütze der Diz'schen Ableitung angeführt wird. Die Ableitung der Worte ist somit noch zu finden, vermutlich ist das französische Wort von dem spanischen n. catalanischen zu trennen.)

6862) **\*parātēium** n. (*par*), Gleichheit, Ebenbürtigkeit, Adel; ital. *paraggio*; prov. *paratges*; frz. *parage*. Vgl. Dz 235 *paraggio*.

6863) **pārāvērēdūs**, -um m., Pferd (kelt. Wort, eigentl. Nebenpferd, belegt ist das Wort bei Cassiod. Var. 6, 39 u. spät. Jct.); ital. *palafreno* (angelegentlich an *frenum*), Zelter; prov. *palafrei-s*; altfrz. *palafreit*; neufrz. *palafroi*; cat. *palafre*; span. *palafren*; ptg. *palafrem*. Vgl. Dz 232 *palafreno*; Darmesteter, R V 144 Anm. 9; Gröber, ALL IV 429.

6864) **\*pārēus**, -um m. (gebildet aus dem Stamme *spar*, schonen, sparen, wovon *parcere*, und dem Suffixe *-co*), Schonung d. h. ein Stück Land (Wald u. dgl.), das geschont, nicht von jedermann betreten werden soll u. deshalb eingezäunt ist; vermutlich das Grundwort zu ital. *parco*; prov. *parc-s*; frz. *parc*, dazu das Demin. *parquet*, Abteilung, abgeschlossener Raum, u. das Vb. *parquer*, einfrieden; span. ptg. *parque*. Die Ansetzung eines Sbst's *\*parcus* ist um so statthafter, als das Adj. *parcus* im Schriftlatein bekanntlich vorhanden ist. Vgl. Dz 235 *parcus*; Th. p. 70 (verneint mit Recht keltische Herkunft).

6865) **pārēns**, -entem m. (*pario*), Vater, Pl. Eltern, Verwandte; ital. *parente*; rum. *parinte*; prov. frz. cat. *parent*; span. *pariente*; ptg. *parente*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 69.

6866) **pārēo** (u. **\*pārēso**), **pārī**, (**pārītūm**), **pārere** (u. **pārēscere**), erscheinen, scheinen, offenbar sein, (auf Befehl erscheinen =) gehorchen (in der letzteren Bedgt. ist das Vb. im Romanischen durch *obedire* völlig verdrängt worden); ital. *parē* u. *pajo* *parēi* *parso* und *paruto* *parēre*, dazu das Partizipialadj. *parente*, sichtbar, und das Vbst. *parentenza*, Schein; rum. *pare* *pārū* *pārūt* *pārī*; rtr. *parai*, *parēi* etc., vgl. Gartner § 154; prov.

*par* u. *pareis* *parec* *parut* u. *paregut* *parer* und *pareisser*, dazu das Partizipialadj. *pareen*, sichtbar u. das Vbsbst. *parensa*, Schein, vgl. Dz 655 *parven*; frz. *parais* *parus* *paru* *paraitre* aus *pariester* (altfrz. auch *par*, *per* = *par[e]o*, *part*, *pert* = *paret*, *paroir* = *parère*); cat. *parezer* (alteat. auch *parer*); span. ptg. *parecer*.

6867) *pariculus*, a, um f. (par) gleichartig; ital. *parechio* (arch. *paregio*), ähnlich, Pl. einige, manche, *pariglia* „coppia di cavalli simili, contraccambio“, dazu die Verba *apparechiare* (arch. *apparegliare*) „preparare“ u. *apparigliare* „pareggiare, mettere in coppia“, vgl. Canello, AG III 303; rum. *pareche*, Paar; prov. *parelh*, gleichartig, ähnlich; frz. *pareil*; cat. *parelh*; span. *parejo*; ptg. *parelho*. Vgl. Dz 236 *parechio*; Gröber, ALL IV 429.

6868) *päries*, „*päriem*“ (für *päriem*) m., Wand; ital. *parete* (v. *paries* abgel. vic. *pareagna*, maseo, vgl. Salvini, Post. 16); rum. *pärete*; rtr. *prei*; prov. *paret*; frz. *paroi*; cat. *pared*; span. *pared*; ptg. *parede*. Vgl. Gröber, ALL IV 429.

6869) *pärietäria*, -um f. (*paries*), Mauerkraut; Glaskraut; ital. *parietaria*; (rum. *pärecherniä*); p. *par. paritaria*; span. ptg. *parietaria*.]

6870) *pärio*, *pépéri*, *pärtum*, *pärere*, gebären; nur erhalten im friaul. *päri*, *figliare* u. im span. ptg. *parir*, l. P. Präz. Sg. *lad. päiro*. (Die sonstigen Ausdrücke für „gebären“ sind: ital. *partorire*, dar od. *metter alla luce*; prov. *enfantar*; frz. *enfanter* (dichterisch), *mettre au monde*, *accoucher*.)

6871) *pärio*, -äre (par), gleichmachen, durch Zahlung ausgleichen, zahlen; (prov. *pairar*); frz. *parier*, wetten; altspan. *pariar*, Tribut zahlen, s. oben *par*. („Wetten“ heisst ital. *scommettere*; span. *apostar*, *hacer una apuesta*, *poner*; ptg. *apostar*, *fazer uma aposta*, *pôr*.) Vgl. Dz 653 *pairar*.

6872) [\**päriölum* n. (nach Flechia, AG IV 368, von *par*, was aber höchst unwahrscheinlich ist), Kochkessel; ital. *pajuolo*; rtr. *pariel*; prov. *pairol*; altfrz. *peirrol*; cat. *perol*; span. *perol*; ptg. *parol*, Kufe. Vgl. Dz 476 *perol* (wollte die Wortsippe auf lat. *patina* zurückführen, was schlechterdings unmöglich ist); Schuchardt, R IV 256 (stellte kelt. *pair*, *per* als Grundwort auf, was recht annehmbar erscheint, doch muß man annehmen, daß das kelt. Wort schon in das Volkslatein übergegangen sei); Gröber, ALL IV 429 (stellt [\**pariolum* auf].)

6873) [\**pärium* n. (par), Paar; ital. *paro* „sole in a paro“, *pajo* „due cose, le quali stanno naturalmente insieme“, (daneben *par* „due cose simili in generale“), vgl. Canello, AG III 309; (das „Paar“ heisst rum. *päreche*; prov. *paria*; frz. *paire*; span. *par*, *pareja*; ptg. *par*, *parelha*).

6874) *parmanus* („*pomus*“), Apfel aus Parma; dav. nach Förster, Z XXIII 427, altfrz. *parmain*, *permain*, neufz. *permaine*, Parmäne (Name einer feinen Apfelsorte). Andere setzen *parmain* = *permagus* an.

6875) *päro*, -äre, bereiten (im Roman. hat sich daraus die Bedeutung „hinhalten“ und „abhalten, schützen“ entwickelt, der vermittelnde Begriff ist „sich zu etwas bereit machen, sich fertig stellen“); ital. *parare*; prov. *parar*; altfrz. *parer*, zurecht machen, Früchte abschälen, enthülsen, vgl. Förster zu Erec 3176; frz. *parer*; cat. *par*. span. ptg. *parar*, (ptg. *pariar*, ertragen, ablenken, unentdeckt lassen sein, lavieren, dürfte dasselbe Wort sein. Vgl. Dz 474 s. v., wo allerdings auch, aber schwerlich mit

Recht, bask. *pairatu*, leiden, als Grundwort vermutet wird). Zu dem Verbum das Sbst. ital. *parata* (frz. *parade* etc.), Stellung zur Abwehr, Schutzwehr. Mittelst *para-* in der Bedeutung „schützen“ werden zahlreiche Komposita gebildet, z. B. ital. *parapetto*, frz. *parapet*, Brustschutz, Brustwehr; — ital. *parasole*, frz. *parasol*, Sonnenschutz, Sonnenschirm; — frz. *parapluie*, Regenschutz, Regenschirm; — ital. *paravento*, Windschutz, Windschirm u. a. Vgl. Dz 235 *parare*.

6876) *päröchia*, -am f. (für *parochia*), Parochie; ital. *parrocchia* (gel. Wort, das volkstümliche ist *pieve* = *plebem*); rum. *parochie*; frz. *paroisse*; span. *parroquia*; ptg. *parochia* (gel. W.). Vgl. Dz 237 *parrocchia*; Gröber, ALL IV 480.

6877) *päröchus*, -um m., Pfarrer; ital. *päroco*, Pfarrer; rum. *paroh*; prov. *paroc-s*, Pfarrkind (dieselbe Bedtg. hat frz. *paroisien* = „*parochianus*“, außerdem bedeutet das Wort „Gebetbuch“, „Pfarrer“ ist frz. *curé*); span. ptg. *parroco*, Pfarrer. Vgl. Dz 237 *parochia*.

6878) *pärä*, -am f., Name eines Vogels, etwa Schleiereule, Grünspecht; als Vogelname lebt das Wort im prov. *parro*, Krähe, u. im venez. *paricola* (vgl. veron. *speronzola*, lomb. *paradla*), vgl. Salvini, Post. 16; das im Cat. Span. Ptg. sich findende Wort *parra*, Weinranke, Rebengeländer (dazu das Vb. *parrar*, die Zweige ausbreiten) ist vielleicht trotz seiner ganz andersartigen Bedtg. doch auf das lat. *parra* zurückzuführen: eine Weinrebe, welche an einen Baumstamm sich hinaufwindet und mit ihren Ranken an demselben sich festhält, läßt sich wohl vergleichen mit einem Vogel, welcher, wie der Specht, einen Baumstamm hinaufklettert, indem er mit Schnabel und Krallen sich festhält. Vgl. Dz 475 *parra*.

6879) *pärä*, *pärtum* f., Teil, Seite, Richtung; ital. rum. *parte*; rtr. *part*, Teil, *part*, Richtung, vgl. Gartner § 72; prov. frz. *cat. part*; span. ptg. *parte*. Im Prov. wird *part* auch präpositional in der Bedtg. „über, jenseits, außer“ gebraucht; auch im Frz. wird *part* in gewissen Verbindungen (*de par le roi* u. dgl.) in propositionaler Weise gebraucht, vgl. Dz 655 *part*.

6880) [\**päräito*, -äre (Frequentativ zu *parcere*), schonen: rum. *pärärez* *ai a*, *ai a*, schonen, hüten etc.]

6881) *pärtiem* *ténere*, die Partei jemandes halten, — rum. *pärtinesc* *ii i*, jdm. begünstigen.

6882) [\**pärtensianus*, -um m. (von *part*- abgeleitet wie *artennianus* = ital. *artigiano* von *art*-, vgl. Flechia, AG II 12 ff.); ital. *partigiano*, Partigänger, danach der Waffename *partigiana*, Partisane, Hellebarde; frz. *partisan*, Partigänger, *partisane*, *pertuisane* (angebildet an *pertuisier*, durchstoßen). Hellebarde. Vgl. Dz 237 *partigiana*.]

6883) *pärticellä*, -am f. (Demin. zu *pars*), Teilchen; ital. *pärticella*; rum. *pärtice*; prov. *parcela*; frz. *parcelle*; (span. *pärticella*); ptg. *parcella*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 20.

6884) *pärticēps*, -eipem, teilhaft; ital. (*participe*), *particē*.

6885) *pärticelläris*, -e (*particula*, Demin. v. *pars*), einen Teil betreffend, besonders: ital. *particolare*; frz. *particulier* etc.; überall nur gelehrtes Wort, ebenso das davon abgeleitete Sbst. *particularitas* = ital. *particolarità*, frz. *particularité* etc.

6886) *pärtio*, -ire (par), teilen (im Roman. hat sich hieraus die Bedtg. „fortgehen, abreisen“ entwickelt, eine Begriffswandelung, welche in derjenigen des deutschen „scheiden“ ein Gegenstück besitzt);

ital. *partire*; prov. frz. cat. span. ptg. *partir*. Vgl. Dz 237 *partire*. — Von *partire* leitet Thomas, R XXVIII 201, ab frz. *paltret* (aus \**partret*, *parteret*), eine Art Messer.

6887) [\**pärttā*, -am f. (Part. P. von *partir*), Teil, Abreise (s. partit); ital. *partita* (daneben in der Bedeutung „Abreise“ *partenza* = \**partientia*); prov. *partida*; frz. *partie* (daneben in der Bedgt. „Partei“ *parti*, Vbstat. v. *partir*), in der Bedgt. „Abreise“ *départ*, Vbstat. v. *départir*; span. ptg. *partida*.]

6888) *pärttīo* (u. \**pärtio*?), -ōnem f. Teilung; ital. *partizione*, *partigione*; prov. *parso*; frz. (nur altfrz.) *parçon*, *parson* (daneben *partison*, vgl. Darmesteter, R V 162; Cohn, Suffixw. p. 124), davon abgeleitet *par-*, *parconner*, gleichsam \**par(tition)-arius*, Teilhaber, Partner; span. *particion*; ptg. *partido*. Vgl. Darmesteter, R V 162.

6889) *pärvūlūs*, a, um (Demin. v. *parvus*), klein; ital. *parcolo*, *pargolo*, dazu das Demin. *pargoletto*; ptg. *parcoo*, *parco*, Dummkopf (Fem. *parcoa*) mit mancherlei Ableitungen, vgl. C. Michaelis, Erg. Et. p. 50. Vgl. Dz 388 *pargolo*.

6890) *pärvūs*, a, um, klein; ital. *parvo*; rum. *parv*; span. ptg. *parro*; das Wort ist überall veraltet u. halbgelehrt; die üblichen Ausdrücke für „klein“ sind: ital. *piccolo*; prov. *petit*; frz. cat. *petit*; span. *pequeño*; ptg. *pequeno*, weiche Worte auf den Stamm *pie(c)-*, *pit-* (s. d.) zurückgehen.

6891) ahd. *parzjan*, *barzjan*, wüten; dav. (?) nach Dz 388 *paizo* ital. *parziare*, toll sein, *paizo*, toll (s. No 6929!); *strapazare* (frz. *estrappasser*, span. *estra-pazar*), eigentl. (nach Diez!) jenn. übermäßig narren, verhöhnen, mißhandeln, dazu das Sbst. *strapazzo*, Beschwerde, Besser aber führt man mit Caix, St. 62 u. Riv. di fil. rom. II 176 (vgl. auch G. Paris, R VIII 619), u. Scheler im Diet. (unter *estrappade*) *strapazare* auf *strappare* (zusammenhängend mit dtsch. *straff*, *straffen*) zurück. Dafs frz. *estrappasser* n. span. *estrappazar* aus dem Ital. entlehnt seien, ist nicht zu bezweifeln, vgl. G. Paris, R VIII 619; Caix' gegenläufige Bemerkung in den *Aggiunte* etc. der Stndj p. 205 ist völlig unhaltbar.

6892) *pāscēōlūs*, -nm m. (πᾶσχωλος), Beutel, Börse; davon (?) rum. *pāschiułā*, Sack, Tasche.

6893) *pāschā*, -am f. u. *pāschā* n. (hebr. פֶּסַח). Osterfest; ital. *pasqua*, gleichsam \**pascua* (angelehnt an *pāscere*; sard. *pasca*; rum. *paști* f.; prov. *pasca*, *pasque*; frz. *pāque*, auch Pl. *pāques*; cat. *pasqua*; span. *pascua*; ptg. *pascoa*. Vgl. Dz 237 *pasqua*; Fafs, RF III 506.

6894) *pāschālīs*, -e (*pasqua*), österlich; ital. *pasquale* etc.

6895) *pāseo*, *pāli*, *pāstūm*, *pāscere*, füttern, weiden lassen; ital. *pascere* (schw. V.); rum. *pasc* *pascui* *pascut* *paște*; prov. *pāis*, *pāis* *pāis*, (Porf nicht belegt), Part. *Prät. pascut*, *paistut*, Inf. *pāiscer*, *pāiser*; frz. *pāis* (*pas*) *pu pāiser*; cat. *peizer*; span. *pacer*; ptg. *pascor*.

6896) [\**pāscārētītā*, -am f. (*pascua*), Blümchen, das auf der Weide, Wiese blüht, = frz. *pāquerette* (angelehnt an *pāque*), Gänseblümchen, vgl. Fafs, RF III 493.]

6897) *pāscūm*, \**pāscūlūm* n., Weide; flor. *pascuo*; ital. *pascolo*, lomb. *pascuē*, piazza; rtr. *pasky*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773 *pascui loco* = ptg. *pacigo*, *pascigo*, vgl. C. Michaelis, Erg. Et. p. 22.

6898) [*Pasquino*, Name einer Bildsäule in Rom,

an die man im 16. Jahrh. Spottschriften zu heften pflegte; davon ital. *pasquinata*, *pasquillo*, Spott-schrift; frz. *pasquin*, Spätsmacher; span. *pasquin*, Spott-schrift; ptg. *pasquim*. Vgl. Dz 237 *Pasquino*.]

6899) (*ura*) *pāssa* (vgl. *passum*, Wein aus getrockneten Trauben) = span. *pasa*, getrocknete Weintraube; ptg. *passa*. Vgl. Dz 475 *pasa*.

6900) \**pāssa* (v. \**passare*) + *manus*; daraus nach Dz 238 ital. *passamano*, Besatz, Borte; frz. *passement*; span. *pasamano* (bedeutet auch Treppengeländer); ptg. *passamano*. Vermutlich aber beruhen die an *manus* anklingenden Formen auf volksetymologisierender Umbildung; die tatsächliche Grundform dürfte \**passamentum* sein, die ja auch in frz. *pasement* u. im ptg. *passamento* (Hingang, Tod) vorzuliegen scheint. Auf Zusammensetzung mit *passa*-beruhen dagegen frz. *passee-poil* (\**passa* + *pilum*), *passee-port* etc., auch span. *pasacalle*, Gassenhauer, *pasajuego*, ein Ballspiel etc.

6901) [\**pāssātīcārīs*, -nm m. (\**passaticum*), einer, der einen Weg zurücklegt; ital. *passaggiaro*, *passaggiaro*, -e; frz. *passager*; span. *pasajero*; ptg. *passageiro*. Das Wort ist auch Adj. mit der Bedgt. „vergänglich“.]

6902) [\**pāssātīcūm* n. (*passare*), offener Weg, Durchgang, Durchzug; ital. *passaggio*; frz. *passage*; span. *pasaje*; ptg. *passagem*. Von ital. *passaggio* das Verb *passaggiare*, *passag-*, wandeln.]

6903) *pāssēr*, -ērem u. *pāssār*, -ārem („*passer*, non *passar*“ App. Probi 163), Spelling; ital. *passere*, *passero* u. *passera*, Spelling; rum. *passeri*, Vogel; prov. *passer*, *passera*; frz. *passer* (in den Ardennen) (*passereau*, vgl. Horning, Z XIX 71), *passerelle* = \**passerellus*, *passarella*, Spelling (das üblichere Wort ist aber *moineau*, s. oben *mūselo*); span. *pájaro*, Vogel; ptg. *passaro*. Vgl. Dz 475 *pázaro*.

6904) *pāssio*, -ōnem f. (*patior*), das Leiden; ital. *passione*; prov. *passio*-s; frz. *passion*; span. *pasion*; ptg. *paizão*. Vgl. Berger s. r.

6905) \**pāssō*, -āre (v. *passus*, Pt. Pf. v. *pandere*), weit aufmachen, gangbar, durchgebar machen, durchgehen lassen, durchgehen; ital. *passare*, auch *appassirsi*, verwelken, gehört wohl hierher, der Übergang zur inchoativen Konjug. mag durch die Bedgt. veranlaßt worden sein; (rum. *pasd* gehört nicht hierher, sondern zu *pensare*); prov. *passar*; frz. *passer*; cat. *passar*; span. *pasar*; ptg. *passar*. Vgl. Dz 238 *passare*.

6906) *pāssūs*, -um n. (*pando*), Schritt; ital. *passo*, davon *passare*, schreiten, gehen; rum. prov. frz. cat. *pas* (im Frz. wird das Wort als Verstärkung der verbalen Verneinung gebraucht u. ist infolge dessen auch für sich verneinender Bedgt. = „nicht“ fähig geworden); span. *paso*, davon *passar*, spazieren gehen, *paseo*, Spaziergang; ptg. *passo*. Vgl. Dz 655 *pas*.

6907) *pāstā*, -am f. (πάστα), ein Gericht von gemischten u. eingebrackten Speisen, Ragout, Brei; ital. *pasta*, Teig; prov. *pasta*; frz. *pâte*; span. ptg. *pasta*. Vgl. Dz 238 *pasta*.

6908) [\**pāstātūm* n., Teiggebäck, Pastete; frz. *pâté* (bedeutet auch „Tintenklecks“, „Farbenauftrag“ u. dgl.), davon *patissier*, Pastetenbäcker; („Pastete“ und „Pastetenbäcker“ heißen ital. *pasticcio*, *pasticcieri*; span. *pastel*, *pastelero*; ptg. *pastel*, *pasteleiro*).]

6909) *pastillūs*, -um m. (*pasta*), kleines Teiggebäck; ital. (*pastillo*, Plätzchen), *pastello*, aus Farbenteig geformter u. getrockneter Stift zum

Malen; (frz. *pastel*, Malstift, *pastille*, Plätzchen, Räucherkerzen; span. *pastel*, Farbstift, *Pastete*, Klecks), *pastillo*, *pastille*, Plätzchen, ptg. *pastel*, Farbstift, *Pastete*, *pastinha*, Plätzchen, Räucherkerzen. Vgl. Dz 238 *pastia*; Cohn, Suffixw. p. 48.

6910) **pastinackä**, -am f., Möhre, Karotte; ital. *busnaga* (aus dem Span. entlehnt), wilder Fenchel, vgl. Caix, St. 240; (frz. *panais*, altfrz. auch *panaie*, Möhre, vgl. Gröber, ALL IV 430, Cohn, Suffixw. p. 304); span. *hiznaga* (in seiner Lautbildung durch das Arabische beeinflusst), Fenchel, wilde Petersilie, vgl. Baist, Z IX 147. Außerdem als gel. W. ital. *pastinaca*; (rum. *păstărnac*); prov. *pastenaga*; cat. *pastanaga*; span. ptg. *pastinaca*.

6911) **pastino**, -äre (pastinum), einen Weinberg umgraben; ital. *pastinare*, vgl. AG IX 177 Anm.; neap. *pastenare*, Salvioni, Post. 16.

6912) **pastio**, -önem f. (pasco), Fütterung; ital. *pascona*; rum. *păscune*; frz. *païsson*.

6913) **pästör**, -örem m., Hirt; ital. *pastore*; rum. *păstor*; prov. *pastre*; frz. *pâtre*; cat. span. ptg. *pastor*.

6914) **pästörrius**, a, um (pastor), zum Hirten gehörig; ital. *pastora*, Spannkette der Pferde auf der Weide, davon die Verba *impasturare*, diese Kette anlegen, *spasturare*, diese Kette abnehmen. Vgl. Dz 238 *pastoja*. S. No 4758.

6915) **pästürä**, am f. (pastus), Weide, Futter; ital. *pastura*; (rum. *pastura* bedeutet „frischer Honig, Honigwabe, Rohwachs“, die ursprüngliche Bedgt. ist also befremdlich eingeengt worden); prov. *pastura*; frz. *pature*; cat. span. ptg. *pastura*. Abgeleitet von *pastura* ist ital. *pasturale*, unterer Teil des Pferdefusses, die sog. Fessel, wo die Spannkette angelegt wird, u. mit gleicher Bedeutung frz. *paturon*, vgl. *empître* (= *empasturer*), die Spannkette anlegen, *dépêtrer*, diese Kette abnehmen. Vgl. Dz 238 *pastoja*.

6916) **pastüs**, -um m. (pasco), Fütterung, Fütter; ital. *pasto*; (rum. *pascut*); prov. *past-z*; frz. *pât* (bedeutet nur „Hundefutter“), dazu die Zusammensetzung *appât* = *appastus*, Lockfutter, Köder, Pl. *appas* (für *appâts*), *repas*, Mahl, Reize; cat. *past*; span. ptg. *pasto*.

6917) Stamm **pat**, **patt**; auf einen Stamm *pat*, *pat*, der vermutlich niederdeutschen Ursprungs ist und dessen Grundbedeutung „(auf breiten Füßen) watscheln, (mit breiten Pfoten) berühren, betatschen“ zu sein scheint (vgl. die volkstümlichen deutschen Ausdrücke „Patsche, patschen“), geht eine umfangreiche romanische Wortsippe zurück. Dieselbe ist besonders im Französischen stark vertreten u. scheint erst von dort aus auch in andere roman. Sprachen verpflanzt worden zu sein. Die wichtigsten der hierher gehörigen frz. Worte sind: *patte*, Pfote, Tatze (Nigra's Annahme, daß *patte* aus *tappe* umgestellt sei, AG XIV 293, ist unnötig), *patin* (ital. *patino*), eigentl. breiter, plumper Schuh, Schlittschuh, davon *patiner*, *patinage* etc., *pataud*, plumpfüßig, Patschfuß, Tolpatsch etc., *patois*, plumpe Sprache, Bauernsprache, Volksmundart (vgl. Gröber, Misc. 46, sonst wurde das Wort als *\*patrois* v. *patric* entstanden erklärt, vgl. Dz 655 s. v.), *patioier*, patscheln, *patanger*, im Schlamm herum patschen, *patouiller*, plätschern, im Kote patschen, dazu das Vbhst. (*patouille*), span. *patrulla* (daraus ital. *patuglia*, frz. *patrouille*, eigentl. das Herumpatschen, Umherwaten, herum patschende, durch dick u. dünn wadende Gesellschaft, endlich umher-

ziehende Streifwache, vgl. d'Ovidio, AG XIII 411; dazu das Vh. span. *patullar*, woraus vermutlich tosc. *patullarsi*, balocarsi). Auch im Span. und Ptg. ist die Wortsippe ziemlich entwickelt, ihre wichtigsten Vertreter sind hier: *pata*, Pfote, Tatze (das Wort bedeutet im Span. auch „Gans“, im Ptg. „Ente“, dazu das Mask. *pato*), *patada*, Fußtritt, *patagon*, breitfüßig, span. *patan*, plumper Kerl, Bauer, ptg. *patão*, Tölpel, *patão*, Holzschuh, span. *patin*, ptg. *patim*, Schlittschuh (das Wort ist auch Demin. zu span. *patio*, ptg. *pateo*, Hof, welche Worte nebst dem gleichbedeutenden cat. *neuprov.* *pati*, altprov. *pazimen-s* wohl ebenfalls hierher gehören und eigentlich „Trampelpfad“ bedeuten dürften, nach anderen freilich sind sie Umgestaltung eines afrikanischen Wortes *pathaton*, vgl. Dz 475 *patio*; C. Michaelis, Frg. Et. p. 51, setzt *patio* = *patidus* an), span. ptg. *patear*, trampeln. In ital. Mundarten findet sich *pata* teils in der Bedeutung „Fuß“, teils in der von „Latz, Klappe an Kleidern, Lappen“ (eigentl. wohl fußsohlenartig geschnittenes Tuch, übrigens geht das Wort in dieser Bedgt. wohl auf got. *paida* zurück, vgl. Meyer-L., Z XV 244), *patino* u. *patuglia* wurden schon erwähnt. Vgl. Dz 238 *patia* u. 239 *patuglia*, (233 *patofola* spricht sich Dicz dahin aus, daß ital. *patofola*, Pantoffel, rum. *patofla*, frz. *patoufle*, span. *patufo*, auch cat. *plantofa* für *\*patofla* in dem ersten Bestandteile wohl auf *patta* zurückgehe, in dem zweiten aber eine Anbildung an *manoufle*, Muß, = *\*manupla* sei. Aber daß in *pat* ein Nasal eingetreten sei, ist schwer glaublich. Die betr. Worte gehören in ihrem ersten Bestandteile vermutlich zu dem scheinbaren Stamme *pan-*, wor. span. *panzorilla*, ptg. *panzurilha*, Wade [s. oh. *pantex*], u. bezeichnen eigentlich wohl hauchige, weite Schuhe; bezüglich des zweiten Bestandteils der Worte wird man Dicz beistimmen dürfen). Sieh auch unten *pasta*.

6918) **patassare**, schlagen, klopfen; davon vielleicht ital. *batassare*, schütteln, vgl. Dz 356 s. v.

6919) amerikanisch **patata** = span. ptg. *patata*, *batata*, Erdapfel, vgl. Dz 475 s. v.

6920) (**Pätär**ium n., Padua; davon nach Littré durch Umstellung aus *padoue-soie* frz. *pou-de-soie*, *pout-de-soie*, *poult-de-soie*, glanzloser Seidenstoff. Jedoch erscheint diese Ableitung als sehr fragwürdig. Vgl. Scheler im Dict. s. v.; Fafs, RF III 600.)

6921) **pätellä**, -am f. (Demin. zu *patera*), Schüssel, Platte; ital. *padella*, Pfanne, Tigel; altfrz. *paielle*, *paele*; neufrz. *poêle*; span. *padilla*, Pfanne, *paila*, Becken. Vgl. Dz 659 *poêle* 1 (Dicz zieht auch ptg. *pella*, Ball, hierher, das Wort dürfte aber zum Stamme *ball* [s. d.] gehören).

6922) **pätäna**, am f., Schlüssel; ital. *patena*; prov. *padena*; (frz. *patène*); span. ptg. *patena*. — Aus Kreuzung von *patena* mit *\*platus* (s. d.) haben sich ergeben oberital. *piädina*, ferr. *piadna*, friaul. *pladine*, frz. (mundartl.) *platine* u. *plataine*. Vgl. Mussafia, Beitr. 87; Cohn, Suffixw. p. 226.

6923) **pätäns**, -entem (Part. Präs. von *patere*), offen; ital. *patente*, offen, klar, als Stbst. offener Brief, Patent (in letzter Bedgt. als gel. W. auch in den übrigen Sprachen); sard. *padente*; prov. *paten-s*, offen, frei.

6924) **päter**, -trem m., Vater; ital. rtr. *padre* (die volkstümlichen Worte sind *babbo*, *bap*); (rum. *tată*); prov. *paire*; frz. *père*; cat. *pare*; span.

ptg. *padre* (in der Kindersprache dafür span. *taita*; ptg. *tatã*).

6925) *päterä*, -*a* f. (*pateo*), Opferschale, span. *patera* (daneben *patena*, entstanden durch Suffixvertauschung aus *patina*), Deckel, grofse Schamünze; ptg. *patera*, Opferschale, gel. Wort. Vgl. C. Michaelis, Litt. p. 262; Caix, Giora. di fil. rom. II 68. S. auch *pátina*.

6926) *pátibilis*, -*e* (*pator*), erträglich, empfindsam; ital. *patibile*, „passibile e paziente“, *patevole*, „tolerabile“, vgl. Canello, AG III 320.]

6927) *pátibulum* n., Halsblock; ital. *patibolo*, Galgen, Rad, Richtplatz.]

6928) *\*pátidus*, a, um (*patère*), geräumig; dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. 61, span. ptg. *pátio*, *pátro*, Hof, s. ob. *pat*-, *pat*l.

6929) *pátienis*, -*entem* (Part. Präs. von *pati*), erdulend, geduldig; ital. *paziente*; frz. *patient*, (als Sbst. der zur Hinrichtung Verurteilte); span. ptg. *paciente*, - \**patius* (für *patius*) = ital. *pazzo*, geistig leidend. Vgl. Nigra, AG XV 130.

6930) *pátientia*, -*am* f. (*pati*), Geduld; ital. *pazienza*; frz. *patience* (als Pflanzennamen wird das Wort von Litré für volksetymologisch aus dem deutschen „Pattich“ = lat. *lapathium* entstanden erklärt, was schon um deswillen höchst unwahrscheinlich, weil *patience* gar kein volkstümliches Wort ist); span. ptg. *paciencia*; überall nur gelehrt Wort. Vgl. Berger s. v.

6931) *pátinā*, -*am* f., Schale; davon nach Diez 476 abgeleitet prov. *pairol*-s, Pflanne (\**patinol*, *\*patrol*, *\*patrol*, *pairol*); span. *perol*. Ableitung aus *patera* dürfte aber näher liegen. Möglich auch, daß das Wort keltisch ist. S. auch oben *pariolum*.

6932) *\*pátio*, -*ire* (schriftl. *patior*, *pessus* zum, *pati*), dulden, leiden; ital. *patire*, „soffrire“, e arch. *padire* patire, digerire; con quest' ultimo significato, e con quello di *accontare* la voce vive ancora in parecchi dialetti dell' Alta Italia“, vgl. Canello, AG III 384; rum. *paşu* (*patesc*) *păşii* *paşit*, *paşi*; (frz. *pâtir*); span. ptg. *pacer*. Neben *\*patire* ist *sufferre* = *\*sufferre* als Synonymum getreten u. namentlich im Ital., Prov. u. Frz. das eigentlich übliche Verbum geworden.

6933) *\*pátrinūs*, -*anus*, -*um* m. (*pater*), Pate; ital. *padrino*; prov. *pairi*-s; frz. *parrin* u. *parrain* = *\*patranus*, s. Förster zu Chev. s. 2 esp. 10769; Cohn, Suffixw. p. 298; span. *padrino*; ptg. *padrinho*. Vgl. Dz 656 *parrain*.

6934) *pátrūs*, a, um m. (*pater*), väterlich; sard. *padrinu*, chiaro, vgl. Salverio, Post. 16.

6935) *pátrōnūs*, -*um* m. (*pater*), Schutzherr; ital. *patrono*, Schutzherr, *patrone*, Schiffsherr; *padrone*, Dienstherr, vgl. Canello, AG III 384; sard. *padronu*; frz. *patron*, Schutzherr, in übertragen Bedgt. Vorbild, Muster, Modell, vgl. über diesen Bedeutungswandel Scheler im Diet. s. v.; span. *padron* und ptg. *padrão* sind gegenwärtig nur in der abgeleiteten Bedgt. „Vorbild“ etc., sowie in bestimmten technischen Bedeutungen üblich.

6936) *\*pauēnūs*, a, um (*Demini* zu *paucus*), wenig; (ital. *pochino*, v. *poco* abgeleitet); rum. *puşin*, dazu das Vb. *impuţin* *ni* *ai* *ai*, mindern, abschwächen u. dgl.; nach Schuchardt, Z XV ist *puşin* = ital. *piccino*.)

6937) *pauētās*, -*atem* f. (*paucus*), Wenigkeit, geringe Anzahl; altital. *pochitā*, von *poco*; rum. *puşinatate*, v. *puşin*; span. *poquedad*; ptg. *poquidade*.

6938) *pauēus*, a, um, wenig; ital. *poco*; (rum.

das *Demini*, *puşin*); rtr. *pauk*, *pok*, *poety* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *pauca*-s (bedeutet auch „klein“); altfrz. *poc*, *poie*, Adj., *poc*, *poi* (Adv. = *pauco*, vgl. Meyer-L., AG X 265 Anm. 1), *pau*, *pou*, *peu* = *pau*cum, Adv.; *neuf* *frz.* *peu*, nur Adv., vgl. Dz 657 s. v.; cat. *poc*; span. *poco*; ptg. *pouco*.

6939) *pauēr*, -*pērem* (*pauper* *mulier*, *non pau-pera* *mulier* App. Pr. 42), arm; ital. *poero*; rtr. *pāuper*, *pōer*, *pēre*, *puere*, vgl. Gartner § 72; prov. *pobre*; frz. *pauvre*; cat. span. ptg. *pobre*.

6940) *pauērtiās*, -*atem* f. (*pauper*), Armut; ital. *povertà*; frz. (*poërté*), *pauceté*; span. *pobredad*; (ptg. *pobreza* = *\*pauertitia*).

6941) *pausā*, -*am* f. (*παύσις*), Unterbrechung, Stillstand; ital. *pausa*, „fermata“, *posa*, „riposo, quiete“, vgl. Canello, AG III 328; rum. *paos* m., Ruhe; prov. *pausa*, *pausa*; frz. *pause*; cat. span. ptg. *pausa*.

6942) *\*pausa* + *\*laus* (vgl. oben No 5483) = ptg. *pousalouza*, Schmetterling (eigentlich ein der Kindersprache angehöriges, dem Reime zu Liebe gebildetes Wort). Vgl. Dz 467 *mariposa*; Storm, R V 180; Baist, Z V 246; C. Michaelis, Misc. 145.]

6943) *pauso*, -*are* (*pausa*), aufhören, ruhen (im Roman. hat sich die transitive Bedeutung „ruhen lassen, zur Ruhe bringen, niedersetzen“ entwickelt, so daß das Verbum sich begrifflich mit *pono*, *posui* *positum* *ponere* berührt, dessen Perfekt- und Supinastamme es auch lautlich nahe steht); ital. *pausare*, aufhören, *posare*, niedersetzen, *riposare*, ruhen lassen, ruhen, dazu das Sbst. *riposo*, ruhen; prov. *pausar*, *repasuar* (außer dem *depausar*, *dispausar*, *espausar*, *empausar*, *perpausar*, *supausar* für *deponere* etc.); frz. *pauser*, *poser*, *reposer* (außer dem *déposer*, *disposer*, *exposer*, *imposer*, *proposer*, *supposer* für *deponere* etc.); span. *pausar*, *posar*, dav. abgeleitet *posada*, Kuheplatz, Gasthaus, Wohnung; ptg. *pausar*, *posar*. Vgl. Dz 239 *pausare*.

6944) altfränk. *\*pauta* (vielleicht zusammenhängend mit dem Stamme *pat*, *pat*), Pfote; prov. *pauta*; altfrz. *poe*. Vgl. Dz 659 *poe*; Mackel p. 119; über mundartliche Formen vgl. Gröber, ALL IV 443.

6945) *pāvā*, -*am* f., Pfauhenne; (rum. *păună*); span. *pava*; (ptg. *pacoa*).

6946) *Pavia*, Städtenamen; davon vielleicht ital. *pavese*, ein (in Pavia verfertiger?) großer Schild; auch *pavese*; frz. *pavois*; span. *paves*; ptg. *pavez*. Vgl. Dz 239 *pavese*; Schuchardt, Z XV 112.

6947) *pāvīdūs*, a, um (*paveo*), zaghaft; ital. span. *pávido*; posch. *pavio*; ptg. *pavido*.)

6948) *pāvimentum* n. (*pavio*), Estrichboden; ital. *pavimento* u. *palmento*, „il pavimento sul quale gira la macina del molino. La controrprova di questa etimologia è in *palmento* che si trova per *pavimento* nella Hist. rom. presso il Muratori, Antiqu. it. III 809: „tutto lo palmento della sala era coperto di tapiti“. *Palmento* s'è svolto da *par'mento* *pavmento*, con l'au in al, come in *aldace*, *laldare*, cfr. Ascoli I 157“, vgl. Canello, AG III 332; rum. *pavint*; prov. *pavement*-s, *payment*-s; frz. *pavement* u. *paré*, *paviment* in lial. Greg. 35, II n. 94. 24 ist wohl Latinismus; cat. *paviment*; altspan. *pavimento*; neuspan. ptg. *pavimento*; fast überall nur gel. W. Vgl. Cohn p. 109 Anm.

6949) *pāvio*, -*ire*, schlagen, stampfen, pflastern; frz. *paver* (für *\*pavir*), pflastern, *pacé*, Straßenspflaster, vgl. Dz 656 *pavir*.

6950) *pāvo*, -*ōnem* m., Pfau; ital. *parone*, *paone*, *pagone*, dazu das Vb. *paroneggiarsi*, sich brüsten;

rum. *pāun*, dazu das Vb. *pāunesc* *ii it i*, sich brüsten; prov. *pau-s*, *pau-s*; frz. *paon* (spr. *pan*), dazu das Vb. *paoner*, gleichsam *\*pavanare* von *\*pavanus*, wie ein Pfau stolzieren, seltener *panader*; cat. *pau*; span. *pavo*, *pacon*; ptg. *pavó*, *parão*, (die erstere Form bedeutet „Truthahn“), dazu das Vb. span. ptg. *pavonarse*, sich brüsten.

6951) **pāvör**, -**örēm** *n.* **\*pāvūra**, -**am** *f.* (*pavor*) (*pavor*, non *paor* App. Probl 176), Furcht; ital. *paura* (vgl. Förster, Z III 600 u. dagegen G. Paris, R X 46 [s. auch VII 472], Cornu, R XIII 296, Cohn, Suffixw. p. 177 Anm.), dazu das Vb. *s-paurar*, *s-paurir*, erschrecken; sard. *pore*; prov. *pavor-s*, *paor-s*, dazu das Vb. *espavordir*, *espaordir*, *espaorir*, altfrz. *paour*; neufrz. *peur*; cat. wie prov.; span. *pavor*, *pavura*, dazu das Vb. *espavorecer*; ptg. *pavor*, dazu das Vb. *espavorecer*.

**\*pāvūra** *n.* **pāvör**.

6952) **pāx**, **pācem** *f.*, Friede; ital. *pax*; rum. *pax*; prov. *puls*; frz. *paix*; cat. *patz*; span. ptg. *paz*. — Über *prisable* s. unten **\*plācibilis**.

6953) **paxillus**, **\*paxellus**, -**um** *m.* Pfahl; prov. *paissel-s*, *paissau*; vgl. Cohn, Suffixw. p. 49. Vgl. Dz 653 *paissau*; Gröber, ALL IV 430; Förster, Z V 99, ist geneigt, *\*plaxum* (Grundform von prov. *plais*, altfrz. *plaisié* etc.) von *pax-illus* abzuleiten, aber die Annahme, daß *l* nach *p* eingeschoben worden sei, ist doch kaum statthaft, man wird an dem von Diez 658 *plais* aufgestellten Grundwort *plaxum* festhalten u. den Wechsel von *e* zu *a* aus Anlehnung an *paissel* erklären müssen. Für Ableitungen aus *paxillus* erklärt Caix, St. 440, ital. *passone*, „legno lungo e grosso“, *passina*, „architrave“, prov. *paissu*.

6954) **pēcōtör**, -**örēm** *m.* (*pecco*), Sünder; ital. *peccatore*; (rum. *peccătuitor*); prov. *peccaire*; frz. *pêcheur*; span. *pecador*; ptg. *peccador*.

6955) **pēcōtūm** *n.* (*pecco*), Sünde; ital. *peccato*; rum. *pacat*; prov. *peccat-s*; frz. *pêché*; cat. *pecat*; span. *pecado*, dazu das Dem. *peccadillo*, wov. ital. *peccadiglio*, -*a*, frz. *peccadille*; ptg. *peccato*.

6956) **pēco**, -**äre**, sündigen; ital. *peccare*, dazu das Vbsbst. *pecca*, Fehler, Mangel; (rum. *pacătuiesc* *ii it i*); prov. *peccar*, dazu das Vbsbst. *pecca*, Fehler; frz. *pêcher*, dazu altfrz. das Vbsbst. *pec*, Mitleid, vgl. Gaspari, Z XIII 325; cat. *peccar*; span. *pecar*, dazu das Vbsbst. *peca*, Fleck; ptg. *peccar*, dazu das Vbsbst. *pecha*, Fehler, (*pecar*, wummstichig werden, *peco*, verdorben von Früchten, dürrten zu dem Stamme *pek*, stechen etc.), gehören, vgl. das deutsche „einen Stich bekommen“).

6957) **pēcōrā** *n.* (Pl. v. *pecus*), Kleinvieh, Schafe, dann als Sing. gefaßt Schaf; ital. *pecora*, Schaf, friaul. *piora*, venez. *piegora*, lomb. *pegura*, genues. *pegota*, tie. *parra*, monf. *pejora*, valses. *peura*, vgl. Salvini, Post. 16; vgl. Dz 389 s. v. S. oben *oris*.

6958) **\*pēcōrārūs**, -**um** *m.* (*pecus*), Schäfer; ital. *pecorajo*; rum. *pecărar*; ptg. *pegueiro*.

6959) **pēcten**, -**inis** *n.* (*pecten*, non *pectinis*, App. Probl 21, vgl. ALL XI 61), Kamm; ital. *pettine*, davon abgeleitet *pettignone*, die mit Haaren bewachsene Gegend der Schamteile (prov. *penche-nith-s*, frz. *pénul*, span. *empeine*; schon im Lat. wird *pecten* auch in dieser Bedgt. gebraucht; s. Georgos); rum. *piepten*; prov. *penche-s*; frz. *peigne*; cat. *pinte*; span. *peine*, Kamm, *pechina*, Kammwuschel (schon *pecten* hat auch diese Bedgt.); ptg. *pente*. Vgl. Dz 243 *pettine*.

6960) **pēctinārūs**, -**um** *m.* (*pecten*), Kamm-

macher; ital. *pettinajo*; rum. *pieptenar*; frz. *peignier*; cat. *pentiner*; span. *peinero*; ptg. *pentieiro*.

6961) **pēctino**, -**äre** (*pecten*), kämmen; ital. *pettinare*; rum. *piepten* *ai a*; prov. *penchenar*; frz. *peigner*; cat. *petinar*; span. *peinar*; ptg. *pentear*. Vgl. Dz 243 *pettine*.

6962) [**\*pēctinārūm** *n.* (*pecten*)] = frz. *peignoir*, Überwurf der Frauen beim Kämmen.]

6963) **\*pēctōrīnā**, -**am** *f.*, Brust; ital. *petturina*, Schnürleib; rtr. *pichiurina*, Brustfleisch, vgl. Ascoli, AG I 88 Z. 1 v. ob.; prov. *peitrina*, Brust (auch Harnisch); frz. *poitrine*; span. *petrina* (veraltet) Brust, *pretina*, Gürtel. Vgl. Dz 659 *poitrine*; Gröber, ALL IV 430.

6964) **pēctūs** *n.*, Brust; ital. *petto*, davon abgeleitet *pettieria*, Brustriemen; sard. *pectus* (?); canav. *pitro*, gozzo = *pectore*, vgl. Nigra, AG XV 120; rum. *piept*, dazu das Vb. *pieptesc* *ii it i*, sich vollstopfen; rtr. *pez*; prov. *peitz*; frz. *pis*, (das übliche Wort ist *poitrine*, eine andere Ableitung ist *poitrail*, Brustriemen); cat. *pit*; span. *pecho* (über altspan. *pechos*, Sg., vgl. Cornu, R XIII 303), Brust, *peto*, Brustharnisch; (*espetarse*, sich brüsten, dürfte trotz seiner Bedgt. mit *pectus* nichts zu thun haben, sondern nebst *espetar*, anschnäbeln, zu got. *\*spīnta*, Spiess, gehören, also eigentl. bedeuten „sich wie ein Spiess gerade halten, stolz einhergehen“); ptg. *peito*. Vgl. Dz 476 *peto* u. 658 *pis*; Gröber, ALL IV 431. — C. Michaelis, Misc. 143, glaubt, daß der erste Bestandteil in span. *pintaculo*, Distelfink, ptg. *pintanigo*, *pintacervo* aus *pectus* durch Anlehnung an *pinta* (= *\*pincta* *f.* *picta*), Farbenfleck, entstanden sei, während sie in dem zweiten mit Baist, Z VII 121 (vgl. auch Z V 239), das Adj. *syricus*, welches auch „hochrot“ bedeuten soll, erkennt; das Wort würde demnach einen rotbrüstigen Vogel bezeichnen. Einfacher ist es aber doch wohl, unmittelbare Zusammensetzung mit *pinta* anzunehmen. Diez 477 s. v. erklärte den Namen aus *pietus passerulus*.

6965) **pēcūārūs**, **a**, **um** (*pecu*), zum Vieh gehörig; ital. *pecarajo*; Ableitung ist viell. span. *piara*, Herde, vgl. Dz 476 s. v.

6966) **pēcūlūm** *n.*, Vermögen (an Vieh), vgl. span. *pegujal*, Meyer-L., Z f. 8. G. 1891 p. 773.

6967) **pēcūs**, -**ōris** *n.*, Kleinvieh; sard. *pecus*; altumbr. *march. peco*; rum. *pecure*, Pl. fem., Rindvieh; prov. *pec*; ptg. *pego*, vgl. Meyer-L., Z f. 8. G. 1891 p. 773, Salvini, Post. 16 (Dz 650 *pec*). — Abgeleitet von *pecus*, *pecoris* sind vermutlich auch frz. *picorer*, (Vieh plündern), marodieren; span. *pecorā*, (auf Vieh gerichteter) Plünderungszug, vgl. Dz 657 *picorer*. S. oben *pecora*.

6968) **\*pēdā**, -**am** *f.* (Vbsbst. zu *pedāre*) = frz. *pie*, Koppel, Feld, vgl. Thomas, R XXVI 442.

6969) **pēdāmētum** *n.* (*pes*), Stützpfahl; rtr. *piong*; neap. *pedamento*, fondamento, sicil. *pidamentu*, vgl. Salvini, Post. 16.

6970) **pēdānēs**, **a**, **um** (*pes*), zum Fuß gehörig; sard. *peagna*, Base, venez. *peagno*, lomb. *pedan*, vgl. Salvini, Post. 16; altfrz. *paaigne*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 163.

6971) [**\*pēdātīeum** *n.* (*pes*), Wegogeld, Zoll; ital. *pedaggio*; frz. *péage*; span. *peaje*; ptg. *peage*, *peagem*. Vgl. Dz 239 *pedaggio*.]

6972) [**\*pēdātio**, -**ōnem** *f.* (*pes*), Grundlage, = prov. *peazo-s*; altfrz. *peason*, vgl. Dz 656 *peason*.]

6973) **pēdēs**, -**item** *m.* (*pes*), Fußgänger; davon nach Diez 658 s. v. mittelalt. deutschen Suffixes

abgeleitet frz. *pitaud*, (Fufsgänger, armseliger Kerl), Bauer, die Ableitung ist aber irrig.

6974) *pedēster*, *tris*, *tre* (*pes*), zu *Fufs* gehend; altfrz. *peestre*, (*piestre*); neufrz. *piestre*, armselig. Vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII (NF III) 418; G. Paris, RV 156; Scheler im Anhang zu Dz 808; Diez hatte diese Ableitung in der 1. Ausg. seines Wtb's gegeben, sie später aber fallen lassen, worauf sie von Tobler a. a. O. wieder aufgenommen wurde.

6975) *pedīca*, -am f. (*pes*), Schlinge; ital. *pedica*; venez. *peca*; sard. *peica*; (neapol. *pedicane*, ceppo); lomb. *pedeg*, lento; com. *pedega*, operar lentamente, vgl. Salvini, Post. 6; rum. *pedică*; frz. *piège* m. = *pedicium*, vgl. Neumann, Z. XIV 554 u. 561; ptg. *pejo*, Hindernis, Widerwille, Bescheidenheit, Beschämung, dazu das Vb. *perjar*, hindern. Vgl. Dz 476 *pejo*, 657 *piège*.

6976) *pediculōsus*, a, um (*pediculus*), voll von Läusen; ital. *pedigioso* (Gallicismus, vgl. d'Ovidio, AG XIII 398); frz. *pouilleux*.

6977) (*pediculus*) *pediculus*, -um m. (*pes*), Laus; ital. *pidocchio*; sard. *piogu*; rum. *păduchie*; rtr. *pluog*, lodd; prov. *peolh-s*; altfrz. *peol*, *peou*; neufrz. *pou*; cat. *poll*; span. *piojo*; ptg. *pioho*. Vgl. Dz 246 *pidocchio*; Gröber, ALL IV 431; Cohn, Suffixw. p. 28.

6978) (*pedina*) = ital. *pedina*, Bauer im Schachspiel; (diese Figur heisst frz. *pion*, span. *peon*, ptg. *pião*, Worte, welche auf den Stamm *pic-*, stechen, zurückgehen u. eigentlich einen mit einer Pike oder sonstigem spitzen Werkzeuge bewaffneten Soldaten bezeichnen.) S. unten *pedo*.

6979) (*pediōla*, -am f. *pes*), Fufsriemen; dav. nach C. Michaelis, Erg. Et. p. 52; span. *pihuella*, *piuella* (ptg. mit Nasalierung *pinguella*) Riemen am Fulse des Falken, dazu das galic. Vb. *apiolar*, anch ptg. *peyo*, *peyo*, *pió*, *piós* soll hierher gehören. Alles dies klingt sehr unwahrscheinlich. Die Worte sind vielleicht mit ital. *pinolo* verwandt n. gehen mit diesem auf den Stamm *pic* (a. d.) zurück. S. auch No 6988.]

6980) *pedis ungula* = span. *pesuña*, Klauke; ptg. *pesunha*, vgl. Dz 476 *pesuña*.

6981) (*pedistēlūs*, -are (*peditum*) = frz. *petiller*, sprudeln, knistern, schäumen, ungeduldig sein, begierig sein in der letzteren Bedtg. leitet Scheler im Dict. s. v. das Wort von *piastre*, stampfen, ab und beruft sich dafür auf die bei Palsgrave sich findende Form *petiller*; da dies Verb aber von Palsgrave mit *padryll* = *patanger* übersetzt wird, so erscheint seine Identität mit neufrz. *petiller* als sehr zweifelhaft. Vgl. Dz 243 *petardo*; Ascoli, AG III 455.]

6982) (*pedīto*, -ōnem m. (*pes*), Fufsgänger; frz. *piéton*, vgl. Dz 240 *pedone*.)

6983) *pedītum* m. (*pedēre*), "crepitum ventris"; ital. *peto*; neap. *pireto* (?), venez. *peto*, lomb. *pet*, vgl. Salvini, Post. 6; frz. cat. *pet*, (davon leitete Vogel p. 84 das prov. cat. frz. Adj. *petit*, klein, ab, was, trotz aller Ästhetik, auf den ersten Blick gefallen kann, näherer Prüfung aber nicht Stand hält, s. unten *pett-*); ptg. *peito*. Davon abgeleitet ital. *petardo*, frz. *petard*, Thorbrecher, Petarde. Vgl. Dz 243 *petardo*.

6984) *pedo*, *pēdēl*, *pedītum*, *pedēre*, crepitum ventris edere; prov. *peire*; altfrz. *poire*; span. *peer*, dazu das Sbst. *pedo*; ptg. *peidar*, dazu das Sbst. *peido*.

6985) (*pedō*, -ōnem m. (*pes*), Fufsgänger; ital.

*pedone*; prov. *pezon-s*, davon abgeleitet *pezonier-s*. (Mit diesen Worten berührt sich begrifflich frz. *pion*, Fufsoldat, Bauer im Schachspiel, in dieser Bedtg. auch span. *peon*, ptg. *pião*, davon abgeleitet *pionnier*, Schanzgräber, ital. *picconiere*, span. *piconero*, Worte, welche auf den Stamm *pic-*, stechen, zurückgehen u. eigentlich einen mit einem spitzen Werkzeuge ausgerüsteten Soldaten bezeichnen; in Bezug auf *pion* ist jedoch ein zwingender Grund, von dem bei Dz 240 angesetzten Grundworte *pedone* abzugehen, nicht vorhanden. Vgl. Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. n. Litt. X 243; Fafs, RF III 806.)]

6986) *πῆλῶν* (v. *πῆλῶν*), Steuermann (vgl. *πῆλῶν*, *ἀλῶν*); davon nach Breusing's ansprechender Vermutung, Niederdeutsches Jahrb. V, ital. *pedoto*, *piloto*, *pilota* (wohl angelehnt an *pila*), Steuermann, Lotse; frz. *pilote*; span. ptg. *piloto*. Das niederländische *pijloot* ist offenbar aus dem Romanischen entlehnt, nicht umgekehrt. Vgl. Dz 247 *piloto*.

6987) *pedūlls*, e (*pes*), zum Fufs gehörig; ital. *pedule*, Socke.

6988) *pedūllūs* n. pl. (*pedulis*, v. *pes*), Gamaschen, (s. Georges) = (?) span. *pihuella*, Fufschelle, am Fufs befestigter Riemen; (ptg. *piz*). Vgl. Gröber, ALL IV 431; Diez 477 s. v. erklärte *pihuella* für unmittelbar aus *pes*, *pedem* abgeleitet. S. No 6979.

6989) *pēgmās* n. (*πέγμα*; *pegma*, non *pegma* App. Probi 85), ein zusammengefügtes Ding; davon nach C. Michaelis, Misc. 142, vielleicht lomb. *pelma*, Honigwein; rtr. *pelma*, glattes, flaches Backwerk, Honigkuchen; span. *pelmaço* (das Vorhandensein eines Primitivs *pelma* erscheint zweifelhaft), plattgedrückte Masse, als Adj. schwerfällig. Dz 476 *pelmaço* nahm mit span. Wortableitern griech. *πέμα*, Fufshöhle, als Grundwort an; Baist Z V 241 (vgl. auch RF I 442) stellte lat. *pegma* (gr. *πέμα*), süßes Backwerk, als Grundwort auf, aber der dann anzunehmende Einschub eines *l* ist höchst bedenklich. Morel-Fatio, R IV 48, meint, dass *pelmaço* aus *plomaco* = *plumbaceum* entstanden sei. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II 449.

6990) neugriech. *πεποός*, *πεπούνιαν*, Zapfen (?); dav. nach Flochia, AG II 313, vgl. Parodi, R XXVII 221, bologn. moden. piem. *biran*, tappo, piuala, sicil. *pirani*. Vgl. oben *epigras*.

6991) *pejōr*, *pejūs*, für schriftl. *pejor*, *pejus*, (Komp. zu *malus*), schlimmer; ital. *peggiore*, *peggio*; sard. *peus*; rtr. *pir*, *piur*, *piur*; prov. c. r. *pejor*, *pieger*, c. o. *pejor*, *peyor*, *peite*; frz. *pire* = *pejor*, *pis* = *pejus*; cat. *pitjor*; span. ptg. *peor*. Vgl. Gröber, ALL IV 431.

6992) türk. *pekalmet* = ital. *pasimata*, "pasta con zafferano e cantucci cotta a pane", vgl. Caix, St. 439.

6993) *pēlāgūs*, -um m. (*pelagos*), Meer (im Roman. besonders Abgrund des Meeres, Abgrund schlechtweg); ital. *pelago*; venez. *pelago*; prov. *peleg-s*, *peleagres*; frz. *pelagie*, *pal*; (cat. das Vb. *empelegar*, sich auf's Meer begeben); span. *pi-lago*; ptg. (*pelago*), *pego*. Vgl. Dz 240 *pelago*.)

6994) mittellengl. *pelſe*, Beute (neuengl. *pelſ*, Geld); davon altfrz. *pelſre*, Beute, *pelſre*, plündern, vgl. Dz 656 *pelſre*; Mackel p. 83.

6995) *pellicānus*, -um m. (*πέλεκαν*, *ἀνός*), Kropfgans, ital. *pellicano*, frz. *pelican* etc., überall nur gel. W.

6996) *pellārūs*, -um m. (*pellis*), Fellarbeiter, Kürschner; (ital. *pellicciere*, *pellicciaio* = *pellicciarius*; rum. *pieiar*; prov. *pelier-s* (u. *pelissier-s*);



frz. *peussier*; cat. *pelliser*; span. *pellejero* = \**pellicularius*; ptg. *pelliqueiro*.

\**pēlliciarius* s. *pelliqueiro*.

6997) \**pēllicio*, -*are* (*pellis*) = (? altfrz. *pelicer*, rufen (am Felle); vermutlich ebenfalls auf *pellis*, bezw. auf ein \**pēllisco*, -*are*, zurückzuführen sind span. *pellizar*, ptg. *belliscar*, zupfen, zwicken. Vgl. Dz 475 *pellizar*.)

6998) *pēlliciūs*, a, um (*pellis*), aus Fellen gemacht; ital. *pelliccia*, Pelz; frz. *pelisse*, ptg. *pellissa*. Vgl. Dz 240 *pelliccia*; Cohn, Suffixw. p. 31.

6999) *pēlliciūā*, -am f. (Demin. v. *pellis*), kleines Fell; tarent. *piddekya*, Eihäutchen, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 773; neap. *pellicchia*, canav. *pijia*, vgl. AG XIV 114; lucch. *pecchia*, *pellicina* della castagna, vgl. Pieri, AG XII 172 Anm.; aret. *pegia*, ricci della castagna ist wohl = \**pēlia* od. \**pēlea*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 400; span. *pelleja*, Hure (in dieser Bedgt. findet sich das Wort bereits im Latein gebraucht, siehe Georges), vgl. Dz 475 s. v.

7000) *pēllis*, -em f., Fell; ital. *pelle*; sard. *pedde*; rum. *piele*; rtr. *pial*; prov. *pel-s*; frz. *peau*; cat. *pell*; span. *piel*; ptg. *pelle*. Vgl. Gröber, ALL IV 432.

7001) [\**pēltrum* ist das vorauszusetzende, völlig rätselhaft Grundwort für ital. *peltro*, Zinn; altfrz. *peautre* (auch *espeautre*); span. ptg. *peltre*. Vgl. Dz 240 *peltro*. Auch keltischer Ursprung erscheint ausgeschlossen, vgl. Th. p. 70.]

\**pēmmā* s. *pēgmā*.

7002) *pēndent-* (Part. Präs. v. *pēndere*); dav. viell. mundartl. frz. *podant*, (Ohr-)Gehänge, lothr. *puđā*, Fiemen, welcher die beiden Teile eines Dreschegels verbindet, vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 164; Horning, Z IX 509, nahm an, daſs *puđā* aus *prodiun* (Part. Präs. v. *pēndere*) entstanden sei, vgl. auch frz. Stud. V 117.

7003) \**pēndico*, -*are* (*pēndere*), schweben; prov. *penjar*; frz. *pencher*; (altspan. *pingar*). Vgl. Dz 656 *pencher*; Gröber, ALL IV 432.

7004) \**pēndicūlo*, -*are*, leise schwingen; mant. *pingolar*, vgl. Salvini, Post. 16.

7005) \**pēndiculus*, a, um (f. *pēndulus*), schwebend; ital. *penzolo*, dazu das Vb. *penzolare* (dagegen gehört *pinziolare* wohl zu *pensilis*). S. No 7017.

7006) \**pēnditā* (Part. Prät. zu *pēndere*) = frz. *pente*, Abhang, vgl. Dz 656 s. v. (wo auch das Kompos. *soupenite*, Hangriemen, angeführt ist); Gröber, ALL IV 432.

7007) [\**pēndix*, -icem f., = ital. *pendice*, Abhang, vgl. Dz 389 s. v.]

7008) *pēndo*, *pēpēndi*, *pēnsūm*, *pēndēre*, hängen; ital. *pendere*, dav. das Sbst. *pendaglio*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 412; rtr. *pender*; prov. *pendre*; frz. *pendre*, dav. das Sbst. *pendaison*; cat. *pendrer*; span. ptg. *pender*. Vgl. Gröber, ALL IV 432.

7009) *pēndulus*, a, um (*pēndere*), schwebend; ital. *pendulo* (gel. W.) u. *pendolo* (halbgel. Wort), vgl. Canello, AG III 336; vermutlich ist auch *pentola*, Topf, = *pendula* anzusetzen u. das t für d aus Anlehnung an *ventola* zu erklären, vgl. Gröber, ALL IV 432, auch Diez gibt 389 s. v. diese schon von Ménage aufgestellte Ableitung, welche sachlich darin begründet ist, daſs bei offenem Feuer der Topf darüber hängen u. also schweben muſs. Auf ein \**pendiolus* scheint ital. *penzolo*, schwebend, zu deuten, vgl. No 7005 u. 7017.

7010) *pēneillūs*, -um m. (Demin. von *penis*), Pinsel; (ital. *penello*); frz. *pinceau*; cat. *pinzell*; span. ptg. *pinzel*. Das i statt e erklärt sich wohl aus Anlehnung an *pingere*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 50.

7011) *pēniculus*, -um m. (*penis*, gekreuzt mit *penna*) = ital. *pennecchio*, Spinnrocken voll Flachs od. Wolle.

7012) *pēnnā*, *pinnā*, -am f., Feder; ital. *penna*, Feder; rum. *pană*; prov. *pēna*, *penna* (bedeutet auch „Pelzwerk“); frz. *panne* (s. ob. *panus*), *penne*, (gel. W., ind. Bedgt. „Feder“, „Schreibfeder“ ist *plume* das übliche Wort); cat. *penna*; span. *pēna* (nur in bestimmten technischen Bedeutungen, das allgemeine Wort für „Feder“, bezw. „Schreibfeder“ ist *pluma*); ptg. *penna*. Die bei Dz 654 *panne* aufgeführten Worte gehören zu *panus* (s. d.). Vgl. Dz 241 *penna*; d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 503 Anm. S. *pinna*.

7013) \**pēnnacūlum* n. (*penna*), Federbusch; ital. *pennacchio*; rum. *penuşă*; (frz. *panache* gehört zu *panus*); span. ptg. *penacho*. Vgl. Dz 654 *panache*.

7014) \**pēnsāmentum* n. (*pensare*), das Erwogene, = prov. *pensament-s*; span. *pensamiento*, Gedanke; ptg. *pensamento*. S. \**pēnsariūs*.]

7015) \**pēnsariūs*, a, um (*pensum*); ital. *pensiero*, „atto del pensare, l'idea“; aber auch „capippetto da fermare la conocchia“ (in letzterer Bedeutung auch *pensiere*), vgl. (Canello, AG III 809 u.) Caix, St. 445.

7016) \**pēnsatā* (*pensare*), das Erwogene, = frz. *pensée*, Gedanke. S. *pēnsariūs*.]

7017) *pēnsilis*, -e (*pēndere*), schwebend, Pl. *pen-silla*, zur Aufbewahrung aufgehängte Früchte; davon leitet Caix, St. 446, ab ital. *penzolo*, „frutta appese“, einfacher ist aber als Grundwort \**pendiolus* aufzustellen (vgl. auch das gleichbedeut. armetische *pendoli* = *penduli*, weill. *fructus*); ferner führt Caix, St. 158, auf *pensilis* zurück *appisariūs*, „dormicchiare“ (eigentlich „sich schaukeln, um einzunicken“), *pisolo*, „sonnerello“. Hierher gehört wohl auch ital. *penziolare*, schweben, vgl. d'Ovidio, AG XIII 412. — Auf *pēnsile* beruht wahrscheinlich frz. *poêle* (aus *poisde*), heizbarer Raum, Ofen (vgl. lat. *balneae pensiles*, „Badezimmer mit einem von unten erwärmten hohen Fußboden“ Val. Max. 9, 1, 1; Plin. 9, 168; Macrobi. Sat. 3, 15, 3 [s. Georges], griech. *πύλαστρον*); ptg. *pesco*. Vgl. Dz 659 *poêle* 3; Scheler im Dict. s. v.

7018) *pēnsio*, -ōnem f. (*pendo*), Zahlung, Mietzins; ital. *pignone*, Mietzins; sonst nur als gelehrtes Wort mit der Bedgt. „Jahrgeld, Rnhgehalt“; ital. *pensione*; frz. *pension* etc. Vgl. Salvini, Post. 16.

7019) *pēnsō*, -*are* (Intens. zu *pēndere*), abwägen, erwägen; ital. *pensare* (gelehrtes, aber frühzeitig auch von der Volkssprache übernommenes Wort, d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 509 Anm.), denken, *pesar*, wiegen, vgl. Canello, AG III 366; valeses. *pisée*, *essere indecio*; prov. *pezar*, *wägen*, wiegen, *pensar*, *pesar*, denken, dazu das Vb. *pensa*, *Denken*, Verstand; frz. *peser*, wiegen, *panser*, einen Verwundeten pflegen, verbinden, *penser*, denken; cat. span. ptg. *pesar*, wiegen, *wägen*, *pensar*, denken, dazu das Vb. *pensa*, *Denken*. Das Rm. besitzt nur ein Verbum: *pasa*, denken, sich bekümmern. Vgl. Dz 243 *peso*; G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 161 u. R XXV 624. — Zu *pensare* gehört das Partizipialadj. ital. *pesante*, frz. *pesant*, schwer, dazu das Sbst. altfrz. *pesantume*,

Schwere, Kummer, span. *pesadumbre*, ptg. *pesadume*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 271. Siehe auch **pēnsūm**.

7020) [\*pēnāivus, a, um, gedankenvoll; (ital. *pensivo*, dafür gewöhnlich *penseroso*, auch *pensoso*); prov. *pensius*; frz. *pensif*; (span. ptg. *pensativo*, *pensoso*).]

7021) **pēnsūm** n. (*pendo*), Gewicht; ital. *peso*; rum. *păs* (bedeutet „Kummer“); prov. *pes*; frz. *poids* (für *pois*, das d beruht auf gelehrter graphischer Angleichung an *pondus*); cat. *pes*; span. ptg. *peso*. Vgl. Dz 243 *peso*.

7022) **pēntēcōstē**, -em f. (πεντηκοστή), Pfingsten; ital. *pentecosta*; frz. *pentecoste*, *pentecôte* (das o war ursprünglich offen, wurde aber später geschlossen, vgl. Fais, RF III 506; G. Paris, R X 68, Förster zu Yvain 5 f.); (rtr. *cunkeisma*); span. ptg. *pentá*, *pentecostas* (ptg. auch *pentecoste*) m. (altspan. *cinquemas*).

7023) **pēpo**, -ōnem m. (πέπων, -ωνος), eine Art Melone, Pflöbe; davon viell. ital. *popove*, Wassermelone, *pippolo* „granello, acino“, *pipula* (gekrenzt mit *pivula*), Keim, Sprößling, auch Pflüß d. h. kleine Schuppe an der Zungenspitze des Flederhais; rum. *pepen*, Wassermelone; (frz. *pepin*, Obstkern, davon *pepinère*, Baumschule); span. *pepino*, Gurke, *pepita*, Obstkern, Pflüß bei Hühnern; ptg. *pipino*, Gurke. Der Bedeutungsübergang von „Melone“ zu „Obstkern“ ist schwer zu erklären, noch misslicher sind *pépie*, *pipita*, *pepita* mit der Bedtg. von *pepo* zu vereinigen; es scheinen diese Worte auf einem volkstümlichen Stamme \**pip-* zu beruhen, der (ähnlich wie *pāpa*) zur Bezeichnung des Kleinen, Winzigen dienen soll. Vgl. Dz 637 *pepin*; Caix, St. 450 (fragt „varianti del lat. *poppus* indicante il granello di diverse frutta?“).

7024) **pēr**, durch; ital. *per*; rum. *pre* (*per* + *ad* s. No 7026 *per* + *extra* = *preste*, *peste*, *per* + *in* = *prin*, *per* + *inter* = *printr*, *pentru*, *ex* + *per* = *spre*, *de* + *ex* + *per* = *de-pre*); prov. *per*; frz. *par* (in den ältesten Denkmälern findet sich auch *per*; im Altfrz. wird *par*, wie lat. *per*, zur Verstärkung des Adjektivs gebraucht, jedoch nicht mit diesem verbunden); altspan. altptg. *per*, neu-span. neuptg. ist *por*, nach *Dix* = *pro*, dafür eingetreten, jedoch hat sich im Ptg. *per* in einzelnen Verbindungen erhalten (vgl. aber über *per*, *por*, *par* in den romanischen Sprachen die treffliche u. inhaltsreiche Untersuchung von Cornu, R XI 91, n. dazu Baist, Z VII 635). — Vgl. Dz 655 *par* und Gr. II\* 484; Cornu, R XI 91; Baist, Z VII 635.

7025) **pēra**, -am f., Ransen; dav. levent. *perāca*, vgl. Salvini, Post. 16.

7026) **pēr** + **ad** = (rum.) span. ptg. *para*, nach, für, wegen, nm zu etc. Vgl. Cornu, R XI 95.

7027) **pērāmbulo**, -āre, durchwandern, umhergehen = rum. *preambul* (*primbui*, *plimb*) ai at a. 7028) **pēra**, -am f. (πέρα), Bartsch; neap. *perchia*, vgl. Salvini, Post. 16.

7029) **pērcipio**, **cēpi**, **cēptum**, **cēpere**, erfassen, bemerken; ital. *percepire*, erhalten, bekommen; altobertal. *percever*; rum. *pricip* ui ut e, bemerken; prov. *percebre*; frz. *percevoir*; cat. *perebre*, *percebr*; span. *percebr*, *percibir*, *percebr*; ptg. *percebr*.

7030) [\*pērcōgnito, -āre, davon *perchoindet* = *percongnit* „er liefs wissen“, nur in der Clermontser Passion V. 113, vgl. Dz 107 *cont.*]

7031) **pērcōnto**, -āre (schriftl. gewöhnlich *percontari* v. *contus*, eigentl. mit der Ruderstange den

Grund erproben, dann auskundschaften), fragen; span. *preguntar*, fragen; ptg. *preguntar*, dazu das Vbabet. *pregunta*, *pergunta*, *pergunta*. Vgl. Dz 478 *preguntar*.

7032) **pērcūtio**, **cūssi**, **cūssum**, **cūtēre**, durchstoßen; span. *percutir*, eine Sache verderben; ptg. *percutir*, tödlich verwunden, (*percutir*, schlagen, stoßen), vgl. Dz 443 *cudir*.

7033) **pēr dētm**, bei Gott; altfrz. *perdiez*, *perdieu*, *perbieu*; neufz. *parbleu* (mit euphemistischer Umgestaltung); span. *pardios*, *pardies*. Vgl. Dz 475 *pardies*, 655 *parbleu*; Cornu, R XI 91 (Cornu widerlegt Dix' Behauptung, daß die span. Interjektion dem Altfrz. entlehnt sei).

7034) **\*pērditā** (Part. Prät. v. *perdere*) = ital. *perdita*, Verlust; (prov. *perdemēt-s*); frz. *perte*; (span. *pérdida*; ptg. *perda*).

7035) **pērditio**, -ōnem f. (*perdere*), Verderben; ital. *perdizione*; prov. *perdicio-s*, *perdiccio-s*; span. *perdicion*; ptg. *perdição*.

7036) **pērdix**, -ārem c., Rebhuhn; ital. *perdice*, *pernice*; prov. *perdic*; altfrz. *perdic*, *perdriz*, *pertrix*; über altfrz. Ableitungen vgl. Cohn, Suffixw. p. 42; neufz. *perdriz*; span. ptg. *perdiz*. Vgl. Dz 241 *perdic*.

7037) **pērdō**, -didī, -ditum, -dēre, verderben, verschwinden, verlieren (letztere Bedtg. ist die im Roman. übliche); ital. *perdere*; rum. *pierd* ui ut e; rtr. *perder*; prov. frz. *perdre*; cat. *perder*; span. ptg. *perder*. Vgl. Gröber, ALL IV 432.

7038) [\*pērdōnābilis, -e (*perdono*) = altfrz. *pardonnables*, *pardonnables* zur Verggebung geneigt, vgl. Tobler, Li dis dou vrai aniel p. 34.]

7039) **\*pērdōno**, -āre, vergeben, verzeihen; ital. *perdonare*, dazu das Vbabet. *perdono*; prov. *perdonvir*, dazu das Vbabet. *perdo-s*, daneben *perdonansa* u. *perdonamen-s*; frz. *pardonner*, dazu das Vbabet. *pardōn*; span. *perdonar*, dazu das Vbabet. *perdon*, daneben *perdonanza*; ptg. *perdoar*, dazu das Vbabet. *perdoio*.

7040) **pēregrinūs**, a, um (*per* + *ager*), fremd (im Roman. ist das Wort Sbst. mit der ursprünglichen Bedtg. „einer, der über Land zieht, Wanderer“); ital. (*peregrino*, Adj., „insolito, squisito“), *pellegrino*, Pilger, *pellegrina*, eine Art Klein, vgl. Canello, AG III 361; (rum. *peregrin*, Pilger; rtr. *peregrin*, Fremder); prov. *peregrin-s*; frz. *pèlerin* (daneben *pèlerin*); (cat. *pèrri*; span. ptg. *peregrino*). Vgl. Gröber, ALL IV 431.

7041) **pēro**, **it**, **itam**, **ire**, zu Grunde gehen; ital. *perire*; rum. *per pieri pierit pieri*; prov. *perir*; frz. *périr*; cat. *perir*; span. ptg. *percer*.

7042) [\*pērexāmbio, -āre = rum. *preschimbi* ai at a, austauschen.]

7043) [\*pērexērtio, -āre (*curtus*) = rum. *prescurt* ai at a, kürzen.]

7044) [\*pērexūcco, -āre (*sucus*), austrocknen, = ital. *prosciugare*, vgl. Dz 312 *succo*.]

7045) [\*pērexūctus, a, um (*sucus*), tüchtig ausgetrocknet, geräuchert. = ital. *presciutto*, *prosciutto*, Schinken, vgl. Dz 312 *succo*.]

7046) [\*pērextrālico, -ēre = rum. *pestrec* ui ut e, ohnmächtig werden.]

7047) **\*pērfācio**, -ēre (schriftl. *perficio*), vollenden; rum. *prafac* ui ut e; prov. frz. *parfaire*.

7048) **\*pērfāctūs**, a, um (schriftl. *perfectus* v. *perficere*) vollendet, vollkommen; frz. *parfait*.

7049) **pērfectūs**, a, um (Part. Prät. v. *perficere*), vollendet, vollkommen; ital. *perfetto*; prov. *per-*

feit-s; (frz. *parfait* = \**perfectus*); span. *pēfecto*; ptg. *perfeito*.

7050) **pērfidā**, -am f., Treulosigkeit; ital. *perfidi* n. dem entsprechend als gel. W. auch in den übrigen Sprachen; in volkstümlicher Form mit bemerkenswertem Bedeutungswandel cat span. ptg. *porfía* (altspan. *porfidia*, altptg. *perfia*). Hartnäckigkeit, dazu das Vb. *porfirar*, hartnäckig streiten. Vgl. Dz 477 s. e.

7051) **pērfidus**, a, um, treulos; ital. *perfido*; frz. *perfid* etc., überall nur gel. W.]

7052) **pērgāminum** (für *pergamenum* v. *Pergamum*, Stadt in Mysien, angeblicher Ursprungsart der Pergamentbereitung). Pergament; ital. *pergamino*; sard. *bargaminu*; prov. *pargami*-s; altfrz. *parcamin*, *permin*; frz. *parchemin*; cat. *pergami*; span. *pergamino*; ptg. *pergaminho*. Vgl. Dz 656 *parchemin*; Gröber, ALL IV 433; Cohn, Suffixw. p. 219.

7053) **pērgāmum** n. (πέργαμον), Burg. Anhöhe (s. *Georges* s. v.); ital. *pergamo*, Gerüst, Kanzel, vgl. Dz 389 s. v.]

7054) **pērgula**, -am f., Vorban, Veranda; ital. *pergola* u. *pergula*; neap. *percolo* u. *percolo*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 773; venez. *pergola*, ballatoio, pulpitto; vallett. *pērgol*, *pergamo*, vgl. Salvioni, Post. 17.

7055) **pēriculōsus**, a, um (periculum), gefährlich; ital. *pericoloso*, *periglioso*; rum. *pericolos*; prov. *perillos*; frz. *périlleux*; cat. *perillos*; span. *perigroso*; ptg. *perigoso*.

7056) **pēriculūm** n., Gefahr; ital. *pericolo*, *periglio*; sard. *perigulu*; valsea. *prigu*; piem. *prieu*; genuea. *prigo*, vgl. Salvioni, Post. 17; rum. *pericol*; prov. *peril*-s; cat. *pèril*; cat. *perill*; span. *peligro*; ptg. *perigo*.

7057) **\*pēritio**, -āre v. (\**pēritiūm*, Durchgang), wurde von Bartsch, Z II 308, als Grundwort zu frz. *percer* aufgestellt. S. unten **pērtāsio**, **pērtāsio**.)

7058) **\*pērtio**, -āre (peritus); ital. *peritare*, abproben, schätzen, taxieren (in dieser Bedt. nur mundartlich), als Reflexiv sich scheuen (die vermittelnde Bedt. war wohl „sich erproben, sich versuchen, zaghaft an etwas herangehen“). Diez 389 s. v. vermischte zwischen *peritars* und *peritus* den logischen Zusammenhang, glaubte einen solchen aber zwischen *peritars* und dem span. *apretar* = \**expectorare*, drücken, drängen, zu finden. Man wird ihm hierin schwerlich beistimmen können.]

7059) **pērtiūs**, a, um, erfahren, = ital. span. ptg. *prito*. Daneben wird „erfahren“ durch *experius* = ital. *esperto*, frz. *expert* (daneben *expérimenté*), span. ptg. *experto* ausgedrückt.

7060) **\*pērlingo**, -āre = rum. *preling*, *linsei*, *lins*, *linge*, R. fl., leck sein, Wasser durchlassen.

7061) **\*pērlōngō**, -āre (longus) dav. rum. *perlungesc* u. i.; verlängern; prov. cat. *perlongar*, daneben *prolongar*, welches letztere auch in den übrigen Sprachen vorhanden ist; ital. *prolungare*, frz. *prolonger*, span. ptg. *prolongar*.

7062) **pērlōngūs**, a, um, sehr lang; davon nach Caix, St. 690, ital. *spilongone*, „uomo lungo e magro“ (sicil. *spirlungo*, altgenues. *perlongo*, mager); span. *pilongo*, mager, dünn.]

7063) **\*pērlūcro**, -āre (lucrum) = rum. *perlucres* ai a, vollkommen machen.

7064) **\*pērmitto**, mīsi, mīssum, mīttērē, erlauben; ital. *permettere*; prov. frz. *permettre*

(*permettre*); span. *permitir*; ptg. *permitter*. Wegen der Flexion im Ital., Prov. u. Frz. s. \**mittērē*.

7065) **pērnā**, -am f., Bein, Hinterschenkel, eine Art Muschel; altmbr. *altabruzz*, neap. sicil. *perna*; neuprov. *perno*, Schinken; span. *pierna*, Bein; ptg. *perna*. Vielleicht gehört hierher auch ital. span. ptg. *perno*, Haspe, Zapfen, span. *pernio*, eisernes Band an Türen u. Fenstern, doch ist das nicht eben wahrscheinlich, schon weil im Span. ie zu erwarten wäre. Im Ital. ist *perna* vielmehr, aber die Ableitung *pernocchia*, Perlmutter, vorhanden. Vgl. Dz 242 *perno*, 476 *pierna*; Gröber, ALL IV 433. Thomas R XXVI 401, setzt auch prov. *perna*, Nackenschleier, Kopftuch etc. = lt. *perna* an.

7066) **pēnfo**, -ōnem m. (*perna*), Frontbein an den Füßen; davon nach Caix, St. 444, mit Angleichung an *piede* ital. *pidignoni*, „geloni ai piedi“.

7067) **\*pērnulā**, -am f. (Demin. v. *perna*), kleine Muschel, Perle; ital. prov. *perla*, davon ital. *perlato*, frz. *perle*, „fatto a guisa di perla“, vgl. Canello, AG III 314; frz. *perle*; cat. span. ptg. *perla* (ptg. auch *perola*). Vgl. Dz 241 *perla* (Diez stellt als Grundwort \**pirula*, Birnchen, v. *pirum* auf. \**pernula* erscheint ihm bedenklich); Gröber, ALL IV 438 (G. verteidigt *pernula*).

7068) gr. *περνάρ*, durchbohren; dv. (?) nach Thomas, R XXVI 441, neuprov. *pernar*(r), spalten, *perno*, Spalt.

7069) **\*pērpēndium** n. (vgl. *suspendium*), lotrechte Lage, lotrecht gelegter Stein; sicil. *parpauca*; rtr. *parpau*; frz. *parpaing*, *parpain*, *perpin*, dazu das Vb. *perpigner*; span. *perpiano*. Vgl. G. Paris, R XXVII 401. Thomas, R XXVI 437 u. 442, haste \**perpaginem* (vgl. *compaginem*) als Grundwort aufgestellt.

7070) **pērpētūālis**, -e (*perpetuus*), durchgängig; ital. *perpetuale*; (rum. *piure*, Adv., beständig, immer); prov. *perpetual*-s; frz. *perpétuel*; altspan. *alteat* *perpetual*. — Auch *perpetuus* ist als gel. Wort im Ital., Span., Ptg. vorhanden: *perpetuo*, davon das Vb. *perpetuar*(r), fortwähren lassen.

7071) **pērpūnetūs**, a, um (*pungo*), durchetochen; davon prov. *perponh*-s, gestepptes Wamms; frz. *pourpoint* (*pour*- für *par*-); span. *perpunte*, gestepptes Wamms, *pe-punte*, das Steppen; ptg. *pespunto*, das Gesteppete, dazu das Verb *pespuntar*, steppen. Vgl. Dz 661 *pourpoint*.

7072) **pērsēcrūtō**, -āre, untersuchen; span. *percudar*.

7073) **pērsiēūs**, -um f. (*persica*, non *pessica* App. Probi 149, vgl. ALL XI 62), Pfirsichbaum, (malum) *pērsicūm*, persischer Apfel, Pfirsiche; ital. *persico*, Pfirsichbaum, *persica*, Pfirsiche; rum. *persic* (*persic*), *persica*; prov. *pesseguier*-s, *presseguir*-s, *pressega*; frz. *pêcher*, *pêche*; cat. *presseguir*, *presseg*; span. *pērsico*, *prisco*, *pējeco*, alberchigo; ptg. *pecegueiro*, *pecego*, alperche. Vgl. Dz 242 *persica*.

7074) **pērsōnā**, -am f., Person; ital. *persona*; rum. *persoană*; prov. *perona*; frz. *personne*; cat. span. *persona*; ptg. *peessoa*.

7075) **pērsōnālīs**, -e (*persona*, persönlich), = ital. *personale*; frz. *personnel* etc.

7076) **pērsuādēō**, sūāsi, sūāsūm, sūādēre, überreden, überzeugen, = ital. *persuadere*, *suaui*, *suasore*, *suaui*; span. ptg. *persuadir*.]

7077) **pērticā**, -am f., Stange; ital. *pertica*; friaul. *piertie*; prov. *perga*; frz. *perche*; cat.

*perca*; (span. *piértica*, *percha*; ptg. *percha*). Vgl. Dz 657 *perche*; Gröber, ALL IV 432.

7078) *stans pèrtica*; davon nach Bugge, R III 163, ital. *stamberga*, Stangengerüst, Bude, schlechte Hütte, Braune, Z XVIII 520, deutet *stamberga* als „Steinberg“, Unterschluß in einem Felsen, vgl. Steinbock: *stambeco*; altfrz. *estamperche*, aufgerichtete Stange. Vgl. Dz 403 *stamberga* (Diz hielt das Wort für deutschen Ursprungs).

7079) *për tötüm indë* = rum. *pertutinde*, überall.

7080) *\*pètrāicio, -ère* = rum. *petrec* *ui ut e*, durchlaufen, verbringen.

7081) *pèrtundo, tūdi, tūsum, tūndere*, durchstoßen; sard. *perunghere*, Part. *peruntus*; rum. *pătrund, trunsei, truns, trunde*, durchdringen.

7082) *\*pèrtuso und pèrtuso, -äre* (*perustus*), durchbohren; (ital. *perugiare*, dazn das Vbst. *perugio*, Loch); sard. *perusare*, dazn das Vbst. *perutus*; (rum. *patrunde*); prov. *perusar*, dazn das Vbst. *perutus*; altfrz. *\*perusier*, darans in Folge der Flexionsbetonung *percier*, pik. *perchier*, dazn das Vbst. *perutis*, Loch; neufz. *percer*. Vgl. Dz 242 *perugiare* n. dazn Scheler im Anhang zu Dz 738; Bartsch, Z II 308 (s. oben *\*pèrtio, -äre*); G. Paris, R XV 453 (dagegen, aber ohne zureichenden Grund, Behrens, Frz. St. III 62); Gröber, ALL IV 433.

[*\*pèrtasio, \*perastio* s. *cōmbastio, cōmbastio*.]

7083) *\*pèrvigilio, -äre* (schriftl. *pervigilio*), die Nacht hindurch wachen, = rum. *priveghies* *ai at a*.

7084) *pèrvigiliū* n., das Wachbleiben durch die Nacht hindurch; rum. *priveghie*, Totenwache; span. ptg. *pervigilio*, Wachbleiben, Schlaflosigkeit.

7085) *pèrvinea, -am f.* (*vinca pervinca*), Grün; ital. *pervinca*; valais. *pervenca, ghirlanda*; frz. *pervenche*; span. *pervenca, pervenza*; ptg. *pervinca*.

7086) *pèrvins, a, um*, wegbar; altsien. *perbio*, vgl. Parodi, R XXVII 237.

7087) *pēs, pēdem* m., Fuß; ital. *pie*, (in adverbialen Verbindungen *piè*), vgl. Canello, AG III 400; rtr. *pe, pi, pié* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *pe*; frz. *pie*; cat. *peu*; span. *pie*; ptg. *pi*. — Aus dem Stamm *pede* u. dem ahd. *stal*, Stellung, Stand, ist zusammengesetzt ital. *piestal*, Fußgestell; frz. *piestal*; span. ptg. *pedestal*, vgl. Dz 246 *piestal*. — Aus altfrz. *\*pief* für *pie* ist nach Tobler, Misc. 72, entstanden frz. *\*pieffer, piaffer*, mit den Füßen stampfen (vom Pferde); Gröber, Z X 293, erhebt gegen diese entsprechende Ableitung mehrere Bedenken, unter denen die Zweifelhaftheit des *ia* das gewichtigste ist, und will das Wort auf einen schallnachahmenden Stamm *pi-*, der zum Ausdruck von Vogelstimmen diene, zurückführen, so daß es mit den meist nur mundartlichen Verben *pianner, piauler*, schreien (vom Truthahn), *piailer, piaisser*, piepen, zu einer Sippe gehören würde; wie aber damit die Beizg. von *pieffer* vereinbart werden könnte, ist schwer abzusehen. Gröber hebt hervor, daß das Sbst. *piaffard*, Prahler, bei Du Bartas, La Semaine V 828, vom Pfan gebraucht werde u. sich eigentlich auf das häßliche Schreien dieses Vogels beziehe, aber ebenso gut kann man nach dem Zusammenhange der Stelle unter *piaffard* den einherstolzierenden Vogel verstehen. Alles in allem genommen dürfte die Toblersche Ableitung doch vorzuziehen sein. Dafs frz.

Vokalverbindungen, welche ihrer Entstehung nach einsilbig sein sollten, zweisilbig gebraucht werden, findet sich ja auch sonst.

7088) *pèstia, -em*, Pest; ital. *peste* etc.

7089) *\*pèstiliū* n. (für *pestulum*), vgl. Grammat. lat. ed. Keil VII 111 u. 206), Riegel; ital. *pestio* (mundartlich *pechio* = *pestulum*); prov. *peste*; nonprov. *pesteu*; altfrz. *peste, pèle*, vgl. Thurot, Prononciat. frzse II 261; neufz. *piene f.*; cat. *pestell*; span. ptg. *pecho* (n. *pestillo* = *\*pestiliū*). Vgl. Dz 476 *pestillo* (das Wort wird unzureichend erklärt); Bugge, R IV 367; Ascoli, AG III 456 und 461; Caix, St. 447; Gröber, ALL IV 434.

7090) gr. *πέταλον* n., ein ausgebreiteter Gegenstand, Blatt, Platte etc.; dav. nach Diz 659 altfrz. *poeste*, neufz. *poêle* m., Thronhimmel. So unwahrscheinlich diese Ableitung auch ist, kann sie doch zur Zeit durch eine bessere nicht ersetzt werden.

7091) *\*pètiens, -entem* m. (für *petens*, Part. Präs. v. *petere*), = ital. *pezzente*, *pezzente*, Bettler; ptg. *pedinte*, vgl. Dz 389 *pezzente*.

*pètigo* s. *impètigo*.

7092) *pètiōla, -um* m. (Demin. zu *pes*, Fätschen), Stiel am Obst; ital. *picciuolo*, Stiel am Obst; rum. *picior*, Fuß; (frz. *petite* m.); span. *peciolo*, Stiel am Obst, *pesuelo*, kleine Spitze. Vgl. Dz 389 *picciuolo*.

7093) *pètiā, -am* f. (Part. P. v. *petere*) = ital. *patita*, die Verlobte, vgl. Caix, St. 441.

7094) *pètiōr, -ōrem* m. (v. *petere*), Bewerber, Bettler; ital. *petitore*; rum. *petitor*; span. ptg. *petidor*.

7095) *pètiūm* n. (Part. P. v. *petere*), = span. ptg. *pedido*, Abgabe.

7096) mejikan. *petlacalli*; daraus viell. span. *petaca*, Reisekoffer, vgl. Dz 476 s. v.

7097) mejikan. *petlati*; daraus viell. span. *petate*, Binsenmatte, vgl. Dz 476 s. v.

7098) *pèto, pètiv, pètiūm, pètère*, erstreben, bitten, fordern; (ital. ist das Vb. nur erhalten in dem Kompos. *competere*, außerdem neapolitanisch in der Verbindung *andar pezzendo*, vgl. Caix, St. 258); rum. *peţec* *ii* u. *ii*, werben (um ein Mädchen); (frz. prov. cat. nur das gel. *W. compèter, compètir*); span. ptg. *pedir* (mit allgemeiner Bedeutung).

7099) *pètrā, -am* f. (*pietra*), Stein; ital. *pietra*; rum. *piatră*; prov. *peira*; frz. *pierre* (nicht hierher gehört *pètrir*, s. *\*pisturio*); cat. *pedra*; span. *piedra*; ptg. *pedra*.

7100) *\*pètrāria* (*petra*); nach Nigra, AG XV 120, Grundform zu piem. *pitre*, Hühnername (so genannt, weil sich in ihm häufig Steine finden).

7101) *\*pètria, -am* f. (*petra*), Steinicht; dav. sard. *pedrighina*, neuprov. *peirigas*, pierraille, *peirèga*, empierreter, viell. auch span. *pedregoso*, ptg. *pedregulho*, vgl. Hornung, Z XXI 458, und Meyer-L., Roman. Gr. II 399.

7102) *\*pètrō, -ōnem* m. (*petra*), großer Stein, Treppe; ital. *petrone* (Caix, St. p. XI ann. 2, ist geneigt, ital. *perone*, Balken, für aus *perrone* entstanden zu erachten, womit man sich nimmermehr zufrieden geben kann); (rum. *pietroui*); prov. *peiro-s*; frz. *perron*.

7103) *pètröselinön* n. (*πετροσέλιον*), Petroselin: ital. *petrosellino*, *petrosémolo*, *pezzemolo*, *piusello*, vgl. Caix, St. 453; rum. *petrinjel*; prov. *peressilh-s*, *peyrressilh-s* (*petritre-s*); frz. *persil*; (cat. *peitire*, daneben *juliveri*); span. *perigil*; (ptg. ist

das übliche Wort *salsa*, das von Diez angeführte *aipe* = *apium* bedeutet „Eppich, Sellerie“. Vgl. Dz 243 *petroselinu*.

7104) [\*pētrūncilōūs, a, um (*petra*), vielleicht = rum. *pētrunchios*, schwerfällig, rob.]

7105) Pētrūs, -um m., Peter; auf diesen Personennamen gehen vermutlich zurück die Tiernamen: 1. span. *perro*, Hund, (auch Adj. mit der Bedgt. „hartnäckig“), vgl. Dz 476 s. v., wo auch das gleichbedeutende sard. *peru* angeführt ist; 2. ital. *parrocchetto* (vielleicht mit Anlehnung an *pārroco*), Papagei; frz. *perroquet*; span. *periquito*, vgl. Dz 237 *parrocchetto*. Dafs Tiere mit gebräuchlichen Personennamen benannt werden, ist ja eine überall gewöhnliche Erscheinung. Für span. *perro* wäre allerdings *pedro* (vgl. *Pedro*) zu erwarten, es ist aber begreiflich, dafs in dem Tiernamen der ursprüngliche Lautbestand weniger sorgfältig erhalten wurde, als in dem Personennamen: 3. frz. *pitre*, Dem. *pierror*, Hanauwurst, „Span. *perro*, langued. *perre*, Hund, könnte iberischen Ursprungs sein; das Baskische gewährt aber keine Stütze dafür.“ Schuchardt, Z. XXIII 199.

7106) kelt. (brit. gall.) Stamm *pēt-*, Teil, Stück; davon wahrscheinlich 1. das Sbst. ital. *peso*, -u, Stück; prov. *pesa*, *pesa*; frz. *pièce*; span. *pieza*, (das gleichbedeutende *pedazo* dürfte = *pittacium* [s. d.] sein); ptg. *peça*. Vgl. Th. p. 70 ff.; Diez 243 schwankte in der Aufstellung des Grundwortes zwischen kymrisch *peth* und griech. *πέζα*: Gröber, Misc. 47, stellt als Grundwort ein Adj. \*\**pet-ius*, a, um (zu *pes*), fülsig, auf, welches er aus dem bei Sulpicia Severus, Dialogi II 1, 4, ed. Halm, vorkommenden Sbst. *tripetias* (= *\*tripetias*, Accus. Pl.) = griech. *τρίποδας* erschließt; es erscheint aber diese Ableitung als zu künstlich, indessen auch wenn man sie ablehnt, darf man mit Gröber annehmen, dafs der Diphthong in *pièce* u. *pieza* aus Anlehnung an *ped-* = *ped-* sich erkläre (Ascoli, AG X 84 Anm. und 268 f. Anm., nimmt an, dafs das nachtonige i die Diphthongierung des e bewirkt habe). Wenn Gröber keltischen Ursprung des Wortes auch um deswillen zurückweist, weil das Vorhandensein eines derartigen Wortes in den pyrenäischen Sprachen befremdlich erscheine, so darf dagegen vielleicht bemerkt werden, dafs Nomina, welche wie \**pettia*, als Maisbezeichnungen gebraucht werden, durch den Handel sich leicht von Land zu Land verpflanzen und dafs die Einbürgerung von \**pettia* in Hispanien durch die begriffliche und lantliche Ähnlichkeit mit *pēd-* (*pes*) und dessen Ableitungen begünstigt werden mußte. 2. Das Verb \**pettare*, \**pittare*, teilen (vgl. *genus*, *pitta*, picken), davon wieder das Sbst. ital. *pianza* (an *pietā* angelehnt), Speiseanteil eines Klostergeistlichen; prov. *planza*; frz. *plance*; span. *planza*; ptg. *plança*. Vgl. Th. p. 72; auch Diez 247 *pianza* hatte bereits diese Ableitung angedeutet. (Zu frz. *plance* gehört wohl auch *pitaud*, armseliger Kerl, Lämmel etc.) 3. Das Adj. altital. *pitetto*, *pettito*, klein; prov. *petit-s*; frz. cat. *petit* (= gallicisch \**pettitus*), dazu prov. altfrz. cat. das Feminin *petitet*. Vgl. Th. p. 71 f.; Diez 251 *pito* führte das Adj. auf den von ihm für keltisch gehaltenen Stamm *pit-* (s. pte) zurück. 4. Cat. *pisarra*; span. ptg. *pisarra*, Schiefer, vgl. Dz 477 s. v., indessen muß diese Ableitung als unsicher bezeichnet werden, denn wenn sie auch von Diez begrifflich annehmbar gemacht worden ist, so ist sie doch lautlich keineswegs unanfechtbar, vgl. unten *pizzari*. Pascal,

Studj di fil. rom. VII 95, zieht zum Stamme *pett-* auch ital. *pettegola* (gleichs. \**petticula*), Vettel, aber schwerlich mit Recht.

7107) dtach. *pflug* = lombard. *piò* (aus *plō*); ladin. *plaf*, vgl. Dz 23 aratro.

7108) gr. *φάρος*, Leuchtturm; davon oder von *φάρος*, Leuchtturm, wollte Diez 133 ableiten ital. *falò*, Freudenfeuer, *fanale*, Schiffslaterne, *falatico*, wunderbar (flackerig?); frz. *falot*, Laterne, *fanal*, Schiffs-laterne; ptg. *farol*, Leuchtturm; (nicht hierher gehört selbstverständlich das rätselhafte, auch von Diez 450 s. v. unerklärt gelassene *faro*, feiner Geruch, a. No 7115). Die Gleichung \**phanalis* = *fanale* mag man sich gefallen lassen, nicht aber die von *φάρος* oder *φάρος* = *falò*. Die letztere dürfte vielmehr zum Stamme *fla*, „blasen“ gehören u. eine Art onomatopoeischer Bildung sein, welche das Flackern der Flammen nachahmen soll.

7109) p(h)ālānā, -em f. (*γαλάνη*), Tragebaum, Walze; ital. *palanca*, Pfahl; (rum. *palanc*); rtr. *palanca*, (*palanh*, Schleifholz); prov. *palenc-s*; frz. *palan*, Takel, Hisse, *palanque*, Pfahlwerk, dazu das Vb. *palanguer*, *palanquer*, aufhissen; cat. *palenca*; span. *palanca*, Hebebaum, davon *palancada*, Schlag; ptg. *alaranca* (angeglichen an *levar*, heben, u. mit arabischem Artikel), Hebebaum, *pancada*, Schlag. Vgl. Cornu, R IX 134; Gröber, ALL IV 426. Sieh auch *planca*.

7110) phāntāsīā, -am f., Gedanke, Einfall; ital. *fantasia* u. dem entsprechend als gel. W. auch in den übrigen Sprachen.

7111) p(h)āntāsīo, -āre (*φαντασίον*), Erscheinungen, Gespenster sehen, Beängstigungen haben; prov. *pantaisar*, träumen, angstvoll, bekommen sein, dazu das Vbsbst. *pantais*, Beklommenheit, Verwirrung, Not; cat. *panteczar*, dazu das Vbsbst. *pantex*; altfrz. *pantaisier*, *panteisier*, *pantoisier*, dazu das Vbsbst. (auch Adj.) *pantois*; nonfrz. (mit Suffixvertauschung) *panteler*, keuchen. Vgl. Dz 654 *pantois* (Diez wollte das Wort aus dem keltischen ableiten, vgl. dagegen Th. p. 109); G. Paris, R VI 629 f. (hier die richtige Ableitung); Caix, St. 111; Gröber, ALL IV 428.

7112) phāntāsīmā n. (*φάντασμα*), Erscheinung, Gespenst; ital. *fantasma* u. *fantasma*, „che, come vuole la sua forma popolare, non ha l'accezione filosofica di fantasma“, vgl. Canello, AG III 398; prov. *fantauima*; frz. *fantôme*, Gespenst, davon altfrz. *enfantosmer*, behexen, vgl. Horning, Z XIX 55, wo die Lautentwicklung von *fantôme* eingehend besprochen u. das Wort als Erbwort erwiesen wird; cat. *fantasma*; span. *fantasma*; ptg. *ph-u*, *fantasma*. Vgl. Dz 580 *fantôme*.

7113) \*phārmāco, -āre (*φάρμακον*), (durch Tränke) bezaubern, = rum. *farmec* u. *ai a*, bezaubern.

7114) *gāqaxoxon* n., Gift, Zaubersrank, = rum. *farmec*, Zaubers.

7115) phārus, -um m. (*φάρος*), Leuchtturm; hierauf führt C. Michaelis, Frg. Et. p. 31, indem sie eine kühne (allzu kühne!) Metapher der Jägersprache annimmt, zurück ptg. *faro*, Geruchssinn der Hunde; Cornu, R XI 89, leitet das Wort von *flagrare* ab. Dagegen geben auf *pharus* zurück span. *farolear*, ptg. *farejar*, sich wie eine Fackel bewegen (in der Bedgt. „wittern“; gehört ptg. f. zu *faro*).

7116) phāseōlūs, -um m. (Demin. von *phaxelus* = *φάσλος*), Bohne; ital. *fagiolo*, *fagiolo*; rum. *fasola*; prov. *faisol-s*; frz. (*faisole*) *flageolet* (angeglichen an *flageolet* = \**flautiolus*, Flöte), vgl.

Fafa, RF III 491; altspan. *faséolo*; neuspan. *frisol(es)*, *frijol*, *frisélo*; ptg. *feijão*. Vgl. Dz 452 *frisol* (nimmt \*fresa als Grundwort an).

7117) **phāsianus**, -um m. (*Phasis*), Fasan; ital. *fasiano*; prov. *faisan*; frz. *faisan*, *faisant*; cat. *faísa*; span. *faisán*; ptg. *faísão*. Über frz. *faisan* statt \*faisien vgl. Cohn, Suffixw. p. 139.

7118) **phālā**, -am f. (*φάλη*), Tasse, Schale; ital. *fiala*; rum. *fială*; prov. *fiala*, *fiola*; frz. *phiole*. Vgl. Dz 667 *phiole*.

7119) **philolōgia**, -am f. (*φιλολογία*), Philologie; ital. *filologia*; frz. *philologie*, zuerst 1547 in der Vitruvübers. Martin's vorkommend, vgl. Revue d'hist. litt. de la France IV 284.]

7120) **philōsōphus**, -um m., Philosoph, ist, wie *philosophia*, allenthalben ein bloßes gel. W.; nur im Rum. hat es eine volkstümliche Bedeutungsentwicklung genommen, über welche Shain-anu, RXVII 599, eingehend u. interessant gehandelt hat (*firosos* = Narr). Vgl. auch Behrens, Metath. p. 31.

7121) **philtrum** n. (*φίλτρον*), Liebestrank; ital. *filtro* „bevanda magica e setaccio da filtrare“ und *feltro* „specie di panno non tessuto da farne cappelli e colatoio“, vgl. Canello, AG III 822. s. aber oben unter *fil*.

7122) **phlebōtōmus**, -um m. (*φλεβοτόμος*), Lanzette zum Aderlassen; piemont. *fama*; prov. *fleeme*-s; altfrz. *fieme* f.; neufrz. *flamme* f.; (span. *flema*). Vgl. Dz 137 *fama*; Ascoli, AG VII 532 rechts; Gröber, ALL IV 436.

7123) **phlegma** n., Phlegma; dav. viell. frz. *flem-mard*, Faulpelz, wenn das Wort nicht etwa mit dem Namen der Vlämten zusammenhängt.

7124) **phoenix**, -iceum m., Phönix; com. *fenix*, uccello di San Maria, vgl. Salvioni, Post. 17.

7125) **φῶξ** (*φῶξ*, *φῶξ*), ein unbestimmter Wasservogel; davon u. zwar aus dem Nominativ nach Dz 452 s. v. span. *foja*, Halsbandente.

7126) **φράκτης**, umzäunen; davon nach Dz 873 s. v. ital. *fratta*, Zaun, einfacher setzt man aber wohl *fracta* scil. *saepes* als Grundwort an, ein Zaun ist ein durchbrochenes, weil aus in Zwischenräumen gesetzten Stangen bestehendes Gehege.

7127) **phrēnēticus**, a, um, rasend; sard. *fre-nedigu*, dazu das Vb. *fre-nedigar*, vgl. Salvioni, Post. 17.

7128) Stamm **φρύγανον**, *φρύγιον*, Reisholz; davon nach Rösch, RF III 371, das von Diez 373 unerklärt gelassene ital. *frusco*, dürres Reisig an Bäumen, *fruscolo*, Splitter; näher liegt es wohl an \**frūsculum* = \**frūsculum* von *frustum* (vgl. \**peculum* = *pestulum* [s. d.] zu denken).

7129) griech. **φάσμα**, das Blasen, Schanben; dav. nach Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896, ital. *fisma*, wunderlicher Einfall, Grille, vgl. G. Paris, RXXX 621. Schuchardt, Z XXI 129, setzt *fisma* = [so] *phisma* an, u. dies hat die größere Wahrscheinlichkeit für sich.

7130) schallnachahmender Stamm **pl** zum Ausdruck des Vogelgepieps; davon ital. *piare*, piepen, *piulare*, jammern, piepen (s. unten *plorare*); frz. *piaviler*, *piavler*, *pianner*, *piasser* vielleicht auch *pioffer*, vgl. Gröber, Z X 293, s. oben *pes*); span. *pita*, Lockruf für die Hühner (vgl. dtösch. „put, put“), *pitir*, pfeifen, *pito*, Pfeife. Vgl. Dz 244 *piare*, 477 *pito*.

7131) Stamm **pic-, pice-**, eigentlich den Schall bezeichnend, welchen das Hacken gewisser Vögel (Specht = *piceus*, Elster = *pica*) mit dem Schnabel

hervorbringt (vgl. dtösch. picken), sodass in die Bedeutung des Stechens, andererseits des Spitzwies übergehend, aus der letzteren entwickelt sich wieder diejenigen des Kleinsens, denn was spitzig, ist zugleich dünn u. fein, womit sich ja das Kleine nahe berührt; die wichtigsten Vertreter der auf diesem Stamme beruhenden ungemein zahlreichen u. vielgestalteten Wortsippe sind etwa die folgenden: 1. ital. *picco*, Bergspitze; prov. frz. *pic*; span. ptg. *pico*; 2. ital. *picca*, Spiels, Pieke; frz. *pique*; span. ptg. *pica*; 3. ital. *piccare*, stechen; rtr. *pehir*; prov. *picar*; frz. *piquer*, davon *piqure*, Stiel; span. ptg. *picar*, dazu im Ital. die Komposita *appicare*, gleichsam festpieken, anmachen, gleichbedeutend damit im-, *appiciare* (von Diez 240 *pegar* zu *pico*, -äre gestellt, was wegen des i unthunlich ist, vgl. No 7132), *spicare*, *spiciare*, vgl. Pascual, Studj di fil. rom. VII 97; 4. lat. *pica*, \**picea*, Elster; ital. *pica*; prov. *piga*; frz. *pie*; span. *pega* (das e herult wohl auf Angleichung an *pega* = *piecem*, Peech), *picaza*; ptg. *pega*, vgl. Gröber, ALL IV 436; 6. lat. \**piceus* = *piceus*, \**piceulus*. Specht; ital. *picchio*; rtr. *picchiadun* (= \**piceula lignum*); prov. frz. cat. *pie*, außerdem (?) mit ganz anderer Bedgt. frz. *pieu* (= \**piceulus*?), Pfahl; span. *pico*; ptg. *picango*, vgl. Gröber, ALL IV 436, s. jedoch No 6812; 6. lat. \**picealō*, -are, wie der Specht hacken; ital. *picchiare*, klopfen, dazu das Vbsbst. *picchio*; 7. rum. *pic*, ein Fischen, ein Wenig, ein Tropfen, dazu die Verba *pică*, *picură*, *picatură*, abtropfen, endlich das Adj. *puşin*, vgl. Schuchardt, Z XV 113; ital. *pice-olo*, *piccino*, klein; span. *pequeño*, (= *pecc-ēno*); ptg. *pequeno* (das e aus i in *pequeño*, *pequeno* erklärt sich wohl aus der Tonlosigkeit; Th. p. 73 denkt an Zusammenhang mit dem kelt. Stamme *bacc-*, *bucc-* „klein“); 8. lat. *piccio*, -are, picken, hacken, stechen; ital. *piczare* (nur mundartlich), stechen, davon das Vbsbst. *pizza*, das Stechen, Jucken, *picciare*, picken, zwicken, dazu das Vbsbst. *pizzico*, Zwick, (\**pinciar* = \**pinctiare*, vgl. *pingo*, \**pinctus*, stechen, dazu das Vbsbst.) *pinzo*, Stachel, *pinzette*, Kneipzange; rum. *pişc*, Schnabel, Spitze, *pişc ai ai* an a picken, *pişigoin*, Meise; prov. *pezzgar*; frz. *pincer*, *épincer*, *épinceler*, zwicken, dazu das Vbsbst. *pince* (dazu das Demin. *pincette*), Kneipzange; span. *pinciar*, kneten, dazu das Vbsbst. *picea*, ein Fischen, *pinchar*, stechen; ptg. *pisco*, Buchfink, *pisear*, nur in der Verbindung *pisear os olhos*, die Augen zu kneten, blinzeln; 9. frz. *picot*, Spitzkeil, Spitzhacke, *picoter*, pickeln, *piche* (aus \**piceche*), Hacke, *picoter*, sticheln, *pinon*, eigentl. Hacker, Bauer, davon abgeleitet *pionnier* = ital. *pionier*, mit Hacke ausgerüsteter Arbeiter oder Soldat, vgl. Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Litt. X<sup>2</sup> 243 u. Z XVIII 226, wo Lyon. *piev*, *piche*, hinzugefügt wird; 10. vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *piorno*, Ginster, „vielleicht für *picorno* von *pico*, Spiels, weil diese Pflanze lange dünne Stengel treibt, weshalb wir sie Pfriemenkrant nennen“; 11. ital. *picciro*; span. *picarro*, Bettler, Lampenkerl, Spitzbube (die Grundbedeutung ist wohl „Aufpicker“). Vgl. Dz 246 *piceo*, 246 *piccolo*, 251 *pizza*, 477 *piorno*; Ulrich, Z IX 429; Th. p. 72 ff.; Gröber, ALL IV 436; Schuchardt, Z XI 500 (s. oben unter *biquadro*). Eine eingehende Untersuchung der wichtigen Wortsippe fehlt noch. Bei einer solchen würden namentlich auch folgende zwei Punkte zu erwägen sein: 1. das Verhältnis des Stammes *pie(c)-* zu der nm das gallo-lateinische *beccus* (s. d.) sich

schließenden Wortfamilie; 2. das Verhältnis des Stammes *pic* zu einer Anzahl ihm begrifflich nahestehender, bei Diez 261 *pito* behandelte Worte, nämlich mairland. *pitin*, wenig; sard. *piticu*, klein; rum. *petic*, ein Stückchen Zeug oder Tuch, dazu das Vb. *peticesc*, flicken; prov. *pitar*, schnäbeln; altfrz. *pit*, eine sehr kleine Münze, (henneg. *pete*, Kleinigkeit), *peterin*, winzig, *apiter*, mit den Fingerspitzen berühren, (Scheler im Diet. s. c. vermutet, daß auch *picot*, Zapfen, hierher gehöre, also aus *\*pitot* entstanden sei; span. *pito*, ein Bilschen (nur in den Verbindungen *no darse un pito*, etwas für nichts achten, *no euter un pito*, gar nichts wert sein), *piton* Knospensatz, *pitorra*, Schnepfe (d. i. Vogel mit spitzem Schnabel); ptg. *pito*, *pita*, -adt, geringe Menge (z. B. eine Prise Tabak), *pitiscar*, ein wenig nehmen, nipp-n. Es bedarf hinsichtlich dieser Worte noch der Feststellung, ob ein selbständiger Stamm *pit*- anzusetzen, oder ob *pit*- nur für eine Nebenform *pic*- anzusehen, oder endlich ob *pit*- als zusammenfallend mit *pett*- (s. d.) zu betrachten sei. — Man darf vermuten, daß die oben unter *\*pediela* aufgeführten Worte dieser Sippe zuzuzählen sind, endlich auch vermuten, daß zwischen der Sippe *pic*- u. den unter *epigrus* u. *epiōs* genannten Worten Beziehungen bestehen.

#### *picā* s. *pie*.

7132) *picēa*, -am f. (*piz*), Pechföhre; l. m. b. *peca*; venez. pad. veron. *pezzo*; friaul. lad. *pezz*; besanz. jur. *pezz*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 778.

7133) *\*picidus* (*piz*) u. *pididus*, pechig; sard. *pighidu*, *pidigu*, vgl. Meyer-L., Ital. Gr. § 294 u. Roman. Gr. I § 410 u. 426; neuchâtel. *pezz*, vgl. Horning, Z. XXII 488.

7134) *picō*, -äre (*piz*), mit Pech bestreichen, ankleben; (ital. *impiccare* = *\*impiciare*, *impegolare* = *\*impiculare*, *appiciare*, *impiciare* = *\*ap*, *impiciare*; berg. *pegā*, vgl. Musafia, Beitr. 63, Salvioni, Post. 17. *licē* zieht hierher auch *appicare*, das aber zum Stamme *pic* gehören dürfte, wohin man besser auch, wegen ihres *i*, *ap*- u. *impiciare* stellt; sard. *impigare*; prov. *empegar*; frz. *empoisser*, *teeren*, *empeser* [wohl angelehnt an *peser*, schwer sein], stärken); span. ptg. (auch prov.) *pegar*, leimen, heften. Vgl. Dz 240 *pegar*.

7135) *pietōr*, -ōnem m. (*pingo*), Maler; ital. *pittore*; (frz. *peintre* = *\*pinctor*; span. ptg. *pintor*, *pintador*).

7136) *pietūrā*, -am f. (*pingo*), Malerei; ital. *pittura*; frz. *peinture* = *\*pinctura*; span. ptg. *pintura*.

7137) *pietūā*, -am f. (Demin. v. *piz*), ein wenig Pech; ital. *pegola*, Pech; rum. *păcură*; prov. *petlle*.

#### *pieūs* s. *pie*.

7138) *pietv*, trinken, = frz. *pier*, zechen (gelehrt gebildetes und nur ganz vereinzelt vorkommendes Wort), vgl. Dz 657 s. v.

7139) *piētās*, -ātem f., Frömmigkeit; ital. *pietā*; frz. *piété*, Frömmigkeit, *piété*, Mitleid, dazu das Adj. *pitayable*; dem entsprechend als gelehrtes Wort auch in den übrigen Sprachen. Über frz. *piété* vgl. Darmesteter, R V 152 Anm. 4; Cohn, Suffixw. p. 206.

7140) *piger*, *garr*, *gram*, faul, = (ital. *pigro*), logud. *prin*, gallur. *preu*, tardo, altoberital. *prego*, *prego*, *pegaro*; rtr. *puicer*. Vgl. Salvioni, Post. 17. S. *pigritiā*.

7141) *pigmētūm* n. (*pingo*), Färbemittel, Tinktur, Kräutersaft; altoberital. *piumento*, vgl. AG XII

422; prov. *pimenta*, *pimen-s*, Gewürz; altfrz. *piment*, eine Art Gewürzwein (neufrz. bedeutet das Wort „spanischer Pfeffer, Beifabere“); span. *piemento*, *pimienta*, Pfeffer; ptg. *pimenta*, Pfeffer. Vgl. Dz 247 *pimiento*.

7142) *\*pignēro*, -äre (schriftl. *pignero* von *pignus*), verpfänden; ital. *pegnorare*; rtr. *pendrar*; (prov. *enpenhar* = *\*inpignare*; in Frz. fehlt das Vb., es wird ersetzt durch *engager*, *mettre en gage*, *gager* aber ist = germ. *wadjo*, vgl. Mackel p. 61); altspan. *pendrar*; neuspan. *pendrar*; ptg. *penhorar*, *prender*. Vgl. Gröber, ALL IV 436; über die span. ptg. Worte haben besonders gehandelt Cuervo in der Einleitung zu seinen *Apuntes criticas sobre el lenguaje bogotano* (vgl. Morel-Fatio, R VIII 620 Anm.) u. Cornu, R IX 135.

7143) *\*pignūs* n. (Pl. *pignōrā*, schriftl. *pignus*, *pignora*); Pfand; ital. *pegno*; altvenez. *la pegnora*; rtr. *pens*; (frz. *gage* = german. *wadjo*, vgl. Mackel p. 61); span. *prenda*; ptg. *penhor*, *prenda*. Vgl. Dz 468 *medrar*; Gröber, ALL IV 436. S. *pignēro*.

7144) *pigritiā*, -am f. (*piger*), Faulheit; ital. *pigrizia*, „ch'è nel volere“, *pigrezza*, „ch'è nella natural crassezza“, vgl. Canello, AG III 343; neap. *priezza*, Lustigkeit (Folge des arbeitsfreien, faulen Lebens), dazu das Vb. *prejare*. Vgl. Salvioni, R XXVIII 104; prov. *pereza*; frz. *parese*, dazu das Adj. *pareseux*, faul; span. *pereza*, dazu das Adj. *perezoso*; ptg. *preguica*, davon das Adj. *preguicoso*. Vgl. Dz 247 *pigrezza*.

7145) 1. *pilā*, -am f. (aus *pisula* v. *piso*), Mörser, Trog, = ital. *pila*; rum. *piua*; frz. *piv*, Walkstock; span. *pila*, Trog; ptg. *pilão*, Mörser.

7146) 2. *pilā*, -am f., Pfeiler; ital. *pila*; frz. *pile* (bedeutet auch „Haufen, Stofs“, ebenso im Span. und Ptg.), davon abgeleitet *pilier*, Pfeiler; span. *pila*, davon abgeleitet *pilar*, Pfeiler, Wasser-trog (in dieser Bedtg. von 1. *pila*); ptg. *pilha*.

7147) 3. *pilā*, -am f., Ball; altvenez. *pela*; span. ptg. *pella*, Ball, Knäuel; sonst nur Ableitungen ital. *pillotta*, kleiner Ball, *pillola*, Pillo, *billoro*, „ciottolo“, vgl. Caix, St. 203, *piota*, „zolla erboza“, vgl. Caix, St. 47 (während er *piota* in der Bedtg. „Fuß“ für von *pes* abgeleitet erachtet); Diez 390 s. v. hielt *platus*, *plantus* für das Grundwort; von *pillola* ist wieder abgeleitet *pilläcchera*, Klunker, vgl. Dz 411 *zaccaro*; prov. *pelota*; frz. *pelote*, *peloton*, (*pillule*, Pille, gel. W.); span. ptg. *pelota*. Vgl. Dz 475 *pella*; Scheler im Diet. *pelote*.

7148) *\*pilēārīā*, -am f. (*pileus*) = rum. *pălărie*, Hut.]

7149) *pilēūs*, -um m., Hut, = ital. span. *pileo*.]

7150) *\*pilicēllūs*, -um m. (Demin. von *pilus*), Härchen; daraus nach Caix, St. 443, ital. *pedicello*, „cosa da nulla“.]

7151) *\*pilō*, -äre, plündern (wohl Nebenform zu *pilare*, welches im Spätlatein mit der Bedtg. „plündern“ angetroffen wird, s. Georges unter *pilo*: die Erhaltung des *t* als *i* im Roman. beruht auf Einwirkung des nachtonigen *i*); ital. *pigliar*, nehmen; rtr. *pigliar*, fangen; prov. *pihar*; frz. *piller*, rauben; (cat. span. *pilar*; ptg. *pilhar*). Vgl. Dz 246 *pigliare* (Diez schwankte zwischen *pilare* und *expiare*); Gröber, ALL IV 436.

7152) *pilo*, -äre (*pilus*), enthaaren, rupfen (im Roman. auch schälen); ital. *pelare*; prov. *pelar*; frz. *peler*, (davon der erste Bestandteil in *pèle-mêle* = *pila* + *miscula*, die Schreibweise *pèle*, *pele*

beruht auf Angleichung an *mêlo*: cat. span. *pelar*; ptg. *pellar*. Vgl. Dz 240 *pelare*.

7163) [\**piloreium* (?) n.]: ital. *pilorcio* „avar“, *pilorci* „ritagli di pelle che si adoperano come concime“, *spilorcio* „taccagno“. vgl. Canello, AG III 399; Caix, St. 451, ist geneigt, auch *pircchio*, geizig, hierher zu ziehen.]

7164) *pilōsūs*, a, um (*pilus*), haarig: ital. *piloso* u. *peloso*, vgl. Canello, AG III 333: rum. *pelos*; prov. cat. *pelos*; span. ptg. *peloso*; (frz. *pelous*, Rasenplatz).

7165) [\**piluceo*, -āre (*pilus*), Haare ausraufen; ital. *piluccare*, Trauben abbeeren; rtr. *spluccar*, ansrupfen; prov. *pelucar*; frz. *é-plucher* (pik. *plucher*, mit den Fingerspitzen auflesen). — Dazu das Subst. sard. *pilucca*, Haarschopf; ital. *perrucca*, *parrucca*, (falscher Schopf), Perücke; rum. *parrocă*; frz. *perruque*; span. *peluca*; ptg. *peruca*. Vgl. Dz 247 *piluccare*.]

7166) [\**pilucium* n. (*pilus*), Haar: ital. *peluzzo*, *peluccio*, Haar; frz. *peluche*, haariges Gewebe, Plüsch; cat. *pelussa*, Wollhaar der Früchte, dasselbe span. *pelusa*, *pelusa*. Vgl. Dz 656 *peluche*.]

7167) [\**pilürä*, -am f. (*pilus*), Haar, Wolle: ital. *peluria* „la prima lanuggine degli animali“, *peluja* „peluria, la buccia inferiore delle castagne“, vgl. Canello, AG III 337.]

7168) [\**pilatium* n. (v. *pilum*) ist nach Diez 440 die Grundform zu span. ptg. (\**pluzo*), *chuzo*, Wurfpfeil, Pfeil.]

7169) *pīlūs*, -um m., Haar (am Leibe); ital. *pelo*, davon abgeleitet *appilistrarsi* „azzuffarsi“ (vielleicht auch span. *pelcar*, kämpfen, s. oben *calcare*), vgl. Caix, St. 156; rum. *per*; prov. *pel-s*, *pel-s*; frz. *poil*; cat. *pel*; span. ptg. *pelo*.

7160) [\**pimpinella*, -am f., Pimpinelle; ital. *pimpinella*; rum. *pimpină*; frz. *pimprenelle*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 20; cat. *pampinella*; span. *pimpinella*. Der Ursprung des Wortes ist unaufgeklärt; gemeinhin führt man es auf \**bipennella*, \**bipennula* zurück: an *pampinus* zu denken verbietet der Sinn. Vgl. Scheler im Diet. *pimprenelle*.]

7161) nnd. ndl. engl. *pin*, Nagel; ptg. *pino*, Nagel, Zweck, vgl. Dz 477 s. v; Th. p. 87 verneint keltischen Ursprung.

7162) [\**pinācē*, -am f. (*pinus*) = ital. *pinaccia*, eine Art Schiff; frz. *pinasse*; span. *pinaza*. Vgl. Dz 248 *pinaccia*.]

7163) Stamm *pine-*; auf einem Stamm *pinc-* (vielleicht mit *pu-n-go* zusammenhängend), stehen, scheint zu beruhen cat. span. ptg. *penca*, stacheliges Blatt (z. B. der Brennnessel), Peitsche. Keltischen Ursprung des Wortes, den Diez 475 s. v. vermutete, stellt Th. p. 78 in Abrede.

7164) [\**pinelo*, -ōnem m., Finke; nach Schuchardt, Z. XV 153, Grundwort zu ital. *pincione*; frz. *pinson*.]

7165) [*Pinārus*, -um m., Pindar; dav. frz. *pindariser*, geziert, schwülstig, schreiben (zuerst von Le Maire im J. 1516 gebraucht, vgl. Revue d'hist. litt. de la France IV 283).]

*pinēns*, a, um s. *pinus*.

7166) *pingo*, *pinxi*, \**pinetum* (für *pietum*), *pingere*, malen; ital. *pinga*, *pinxi*, *pinto*, *pingere*; (rum. *pinge* in *depinge*, fehlt b. Cihac; prov. *penh*, *peis* und *peins*, *peint*, *penher*; frz. *peins*, *peignis*, *peint*, *peindre*; cat. span. ptg. *pintar* = \**pinciare*). Vgl. Dz 656 *peindre*; Gröber, ALL IV 437.

7167) *pingūls*, -e, fett; sard. *pingu*, Schmalz,

Fett; valtell. valbrog. *penk*, Butter; mail. com. *penč*, grasso, rigoglioso, vgl. Salvioni, Post. 17: span. *pingue*, fett, *pingar*, mit Fett bestreichen. Vgl. Dz 478 *pingue*, wo bemerkt ist „Einschiebung des r nach einem Konsonantlaut ist im Span. nicht unhäufig“.

7168) *pinī pūllus*; dav. nach C. Michaelis' höchst unglaublicher Vermutung, Frg. Et. p. 52, cat. *pimpollo*, ptg. *pinpolho*. Siehe oben *pampinus*.

7169) nnd. *pinke*, eine Art Lastschiff; davon vermutlich frz. *pinque*; span. *pingue*, *pinco*; ptg. *pinque* m. Vgl. Dz 248 *pinque*.

7170) *pinna*, -am f., Feder, Mauerspizze, Zinne; ital. *penna*, Feder, davon *pennone*, Fahne; sard. *pinna*, Feder; rum. *pană*, Feder, *Pinel*; prov. *penna*; frz. *penne*; cat. (*penna*, Feder), *penya*, Klippe, Fels; span. *peña*, Klippe, Fels; ptg. *penha*, Klippe, Fels. Vgl. Dz 241 *penna*; Gröber, ALL IV 437.

7171) *pinnaeulūm* n. (*pinna*), Zinne, = ital. *pennacchio*; frz. *pinnaele* (gel. W.), Zinne, Gipfel. Vgl. Dz 241 *penna*.

7172) \**pinnio*, -ōnem m. (*pinna*), Zinne, = ital. *pignone*, Mauerlamm; frz. *pignon*, Zinne. Vgl. Gröber, ALL IV 437.

7173) *pinſio*, -āre (v. *pinus*) = ital. *pigiare*, pressen. Vgl. Dz 390 s. v.; Gröber, ALL IV 437.

7174) *pinso*, -āre (auch *pisō*, -āre), zerstampfen; rum. *pusci ai a*; cat. *pomp. pesa*; obwald. *pesar*; prov. *pisar*, stoßen; frz. *pisier*; span. *pisar*, treten, dazu *pisa*, Fußtritt, *pisada*, Stoß mit dem Fuße, Fußstapfe; ptg. *pisar*, *pisa*, *pisada* (wie im Span.), außerdem *pisdo*, Walkmühle.

7175) *pinūs*, -um f., Fichte; ital. *pino*, (davon das befremdlich gebildete *pincio*, Fichtenapfel); neap. *pignu*, sicil. *pignu* (= *pinus*), Fichte; venez. *pigna*, Fichtenzapfen; rum. *pin*; prov. frz. *pin*; cat. *pi*; span. *pino*; ptg. *pinho*, (*pino*, Höhepunkt. Vgl. Dz 477 s. v.).

7176) *pipēr*, -ēris n., Pfeffer; ital. *pepe*, *pevere*; rum. *piyer*; prov. *pebre-s*; frz. *poivre*; cat. *pebre*; span. *pebre*; (ptg. *pimenta*).

7177) *pipilo*, -āre, piepen; ital. *pigolare* (wohl an *pic* angelehnt); ptg. *pipilar*. Vgl. Dz 251 *pica*.

7178) *pipio*, -ōnem m. (*pipio*), Piepvogel (Täubchen); ital. *pipione*, *piccione*, Taube; prov. *pijo(n)-s*; altfrz. *pipion*; frz. *piegon*; span. *pichon*. Vgl. Dz 245 *piccione*.

7179) *pipe*, -āre, piepen; das Vb. ist nur vorhanden im frz. *piper*, auf einer Lockpfeife blasen (die Erhaltung des zwischenvokalischen p erklärt sich wohl aus der schallnachahmenden Beschaffenheit des Wortes), sonst nur das Vbstat.: ital. *pipa*, *pica*, Pfeife, Röhre (auch gleichsam röhrenartiges Faß, Tonne), davon *piffero*, Querpfiffe; rum. *pipă*; rtr. *fifa*; prov. *pipa*; frz. *pape*, davon abgeleitet *pipeau*, Schalmei, (? *sifre*, Querpfiffe und Querpfießer), *piffre*, Dickwanst (gleichsam pfeifenhaft aufgebläuser Bauch), *s'empiiffer*, sich vollstopfen, (nach Diez gehört hierher auch *pirot* = ital. *puolo*, Zapfen, s. jedoch oben unter *epigrus*); span. ptg. *pipa*. Vgl. Dz 251 *pica*.

7180) [*pirātā*, -am m. (*νεπαρις*), Seeräuber; ital. *pirato*; frz. *pirate* etc. (gel. W.).]

7181) [\**pirinūlus*, -um m. (*pirus*), kleine Birne; kleiner Zapfen; dav. nach Nigra, AG XIV 359, ital. *prillo* u. dav. wieder *prillare*, girare come un pirlo o un paleo, brillare (infolge rascher Bewegung flimmern), glänzen. S. oben \**béryllo*.]



7182) [\***piriolum** n. (vom griech. Stamme *περι-*, wovon *περίωτες*), ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *piruolo*, *piuolo*, *piuolo*, Zapfen; frz. *piron*, Zapfen, *pirouette* (angelehnt an *rouette*), Drehradchen. Vgl. Flechia, AG II 314 ff.; Hornig, Z. XXII 561, wo vermutet wird, daß altfrz. *seire-vite* (Roman de Rou, ed. Andresen III 6473) = altfrz. *seire-vite*, Wetterzeichen, -fahne viell. Grundform zu *girouette* sei. S. oben *epigrus* u. auch unten *quiri* u. *pirula* am Schlusse.]

7183) [\***pirulā**, -am f. (Demin. zu *pirum*), kleine Birne; davon nach Dz 241 ital. etc. *perla*, Perle, besser aber ist \**pernula* (s. d.) als Grundwort anzunehmen. Dagegen sind Deminutivbildungen zu *pirum* altspan. *birlo* (neuspan. *birlo*), Kegel; ptg. *pirito*, *pirrito*, Birnschen (davon *piriteiro*, *piriteiro*, *perliteiro*, ein dem wilden Birnbann nahe verwandter Laubbolbaum), *pirite*, Mensch nur so groß wie eine Birne, *knirpe*, *büro*, Kegel, vgl. C. Michaelis, Misc. p. 119. Vgl. auch Nigra, AG XIV 294, wo die Zugehörigkeit der unter dieser u. unter der vorausgehenden Nummer angeführten Wortstippe zu *pirula* nachdrücklich u. mit guten Gründen verteidigt wird, unerklärt bleibt aber doch, wie in einer Anzahl der betr. Worte das kurze *i* sich als *i* habe behaupten können.

7184) **pirum** n., Birne; ital. *pera*; rum. *parā*; prov. *pera*; francoprov. *poro*; frz. *poire*; cat. span. *ptg. pera*.

7185) **pirus**, -um f., Birnbaum; ital. *pero*; rum. *pier*; prov. *perier*, *peirier*; frz. *poirier*; cat. *perer*; span. *pera*; ptg. *perceiro*.

7186) **piscariūs**, a, um (*piscus*), zu den Fischen gehörend; davon ital. *pesceja*, „riparo che si fa nei fiumi per rivolgere il corso dell'acqua a' mulini o simili edifici“, chiusa d'acqua per farvi la pesca“, *peschiera*, „piscina, e anche pescaja“; (auf einer Neubildung *piscar* + *ia* beruhen *pescaria*, „piscina“, *pescheria*, „pescagione, la presa che si fa pescando, l'arte della pesca, ed ora comunemente il luogo dove si vende il pesce“; vgl. Canello, AG III 309 u. 336: rum. *pescar*, Fischer; ptg. *pezeiro*, Fischhändler.

7187) **piscitor**, -ōrem m. (*piscis*), Fischer; ital. *pescatore*; frz. *pêcheur*; span. ptg. *pescador*.

7188) **piscatrix**, -tricem f., Fischerin; sard. *piscatrixi*, lofo pescatore, vgl. Salvioni, Post. 17.

7189) **piscina**, -am f., Fischteich; sard. *pischina*, dav. *appichinare*, allagare, vgl. Salvioni, Post. 17.

7190) **\*piscio**, -ōnem m. (*piscis*), großer Fisch; ital. *pescione*; prov. *peisso*; frz. *poisson*, Fisch; ptg. *peizão*. Vgl. Gröber, ALL VI 437.

7191) **piscis**, -em m., Fisch; ital. *pesce*; rum. *pește*; prov. *pris*; (frz. *poisson* = \**piscionem*; „auch das Frz. besitzt das einfache Wort in der Zusammensetzung *pourpois*“; Meyer-L. Z. f. ö. G. 1891 p. 773 f.); cat. *pez*; span. *pez*; ptg. *peixe*. Vgl. Gröber, ALL IV 437.

7192) **\*piscio**, -āre (schriftl. *piscari*, v. *piscis*), fischen; ital. *pescare*; (rum. *pescăresc* *ii* *i* und *pescuesc* *ii* *i*); prov. *pescar*; frz. *pêcher*; cat. span. ptg. *pescar*.

7193) **piscosus**, a, um (*piscis*); fischreich; ital. *piscoso*, *pescioso*; rum. *pescos*; span. *pescoso*.

7194) **pistillum** u. **\*pi-**, n. (*pistare*), kleiner Mörser; ital. *pestello*, Stößel (frz. *pistil*, Pistill; span. *pistilo*; ptg. *pistilo*); altfrz. *pestel*, *pistel*, vgl. Leser p. 101; Cohn, Suffixw. p. 48.

7195) **\*pistio**, -āre (Nebenform für *pistare*, stampfen; ist nach Ulrich, R X 117, das voraus-

zusetzende Grundwort für ital. *pisciare*, pissen; rum. *pig ai* *a*; rtr. *pischar*; prov. *pissar*; frz. *pisser* (pik. *picher*); cat. *pitzar*; (span. *meor* = \**mējare* für schriftl. *mējere*, jedoch span. *paja*, ptg. *pisa*, Phallus; ptg. *mijar*). Bezüglich des sehr befremdlichen Bedeutungswandels verweist Ulrich auf das deutsche „das Wasser abschlagen“ als auf eine begrifflich nahestehende Redeweise. Der Zusammenhang dürfte aber ein anderer sein, freilich ein obscöner: es dürfte nämlich \**pistiare* der vulgäre Ausdruck für das Sichhin- u. herbewegen des in Erektion befindlichen männlichen Gliedes in der Scheide und das dadurch erzeugte Ausspritzen der Samenfeuchtigkeit gewesen sein, diese Verrichtung als ein „Stampfen“ zu bezeichnen, liegt ja nahe genug. Eine Stütze findet diese Annahme in der Bedeutung des span. ptg. *pija*, *pissa*, männliches Glied. (Man denke auch an „Urin“ von *ovā*.) Die 249 stellte fragweise ein \**pipisare*, \**pipsare*, \**pissare* als Grundwort auf, was in keiner Weise befriedigen kann. Gröber nimmt \**pissare* = gr. *πρίσσειν*, ausspucken, ausspritzen, als Grundwort an, ALL IV 438, woran auch Diez schon gedacht hatte, in dessen sind dagegen lautliche Bedenken geltend zu machen.]

7196) 1. **pisto** und **\*pisto**, -āre (Frequ. von *pin-sere*), stampfen; ital. *pestare* (dazu das Kompos. *calpestare* = *calce* *pistare*, mit Füßen treten), davon das Vbsbst. *pesta*, Tritt, Fußspur, betretener Weg, Spur des Wildes; sard. *pistare*; prov. *pestar*; frz. nur das Vbsbst. *piste*; span. *pistar*, dazu das Vbsbst. *pista*; ptg. nur das Vbsbst. *pista*. Vgl. Dz 243 *pestate* (wo ital. *pistagna*, Vorstoß am Kleide, span. *pestaña*, ptg. *pestanda* als Ableitung von dem Vb. angeführt wird); Gröber, ALL IV 437.

7197) 2. **\*pisto**, -ōnem m. (*pistare*), Stämpfe, Kolben; ital. *pestone*; frz. *piston* (bestendet auch „Klapphorn“); (span. *pison*); ptg. *piston*.

7198) **Pistola**, Ständtenne; davon vermutlich als nach dem ersten Verfertigungsorte ist abgeleitet ital. *pistola*, kurzes Schießgewehr; frz. *pistole* (dazu das Demin. *pistolet*); (span. ptg. *pistola*). Die Ableitungssilbe ist freilich höchst befremdlich, was man aber bei einem offenbar künstlich gebildeten Worte hinnehmen darf. Ob der gleichlautende Männzname derselben oder anderer Herkunft ist, muß dahingestellt bleiben. Vgl. Dz 250 *pistola*; Mahn, Etym. Unters. p. 97; Sehelder im Diet. s. v.

7199) **pistör**, -ōrem m. (*pistare*), Stämpfer, Bäcker; ital. *pistore*, (das übliche Wort ist aber *fornajo* v. *furnus*, jedoch venez. *pistör*; prov. *pestre*; der „Bäcker“ heißt frz. *boulangier*, s. oben unter **buldell** und **bullia**; span. *panadero* v. *panis*; ptg. *padeiro*).

7200) **pistrinarius**, -am m. (*pistrinum*), Stämpfmüller; lomb. *prestiné*, fornaio, vgl. Salvioni, Post. 17.

7201) **pistrinum** und **\*pistrinum** n. (*pisno*), Stämpfmühle; ital. *pistrino*, „maneggio, opera acrota“, venez. *pestrin*, „macina“, lomb. *prestin*, „fabbrica del pane“; frz. *pétrin*, Backtrog. Vgl. Caix, St. 452.

7202) **\*pisturio**, -ire (für \**pisturare* v. *pistum*, *pinser*), Teig mit Füßen treten, dann mit den Händen kneten; prov. *pestrir*; altfrz. *pestrir*; neufrz. *pétrir*. Vgl. Dz 657 *pétrir*; Gröber, ALL IV 438.

7203) 1. **pisum** (Part. P. p. v. *pinser*), gestampft, = span. ptg. *piso*, (festgestampfter) Boden, Stockwerk.

7204) 2. \***pisum** n. schriftl. **pisum** (= πῖσον), Erbsen; ital. das Damin. **pisello** (neben **cece** = cicer, Kichererbsen; sard. **pisu**; venez. **biso**, **piello**; ossol. **pie**, **pió**, **poro**, vgl. Salvioni, Post. 17; prov. **pes** (daneben **cezer**-); frz. **pois** (daneben **chiche**); cat. **peol**; (span. **cicercha** = \***cicerula**; ptg. **ervilha** v. **erum**). Vgl. Gröber, ALL IV 438.

7206) ahd. **pileppen**, **pileppan**, mhd. **beteppen**, betäuben; davon nach Caix, St. 317, **affatappare** „abblondern, inlupidieren“, **fatappio** „stordito“.

7206) **πετρίχια**, Pl. v. **πετρίχιον**, Lappchen, Schmierpflaster; davon ital. **petecchie**, rote Flecken auf der Haut, Fieber, Blutflecken; frz. **pêtiiches**; span. **petequias**. Vgl. Dz 243 **petecchie**.

7207) **πίττισιον** n. (**πίττισιον**), ein Stück Zeug oder Papier; davon ital. **petazza**, **bagatella**, **inezia**“, vgl. Caix, St. 448; rum. **pitac**, Papier, Schein, Anweisung, Befehl u. dgl.; prov. **pedas**, Flickwort, **petazar**, flicken; frz. (**rapetasser**, zusammenflicken); span. ptg. **pedazo**, Stück. Vgl. Dz 475 **pedazo**.

7208) **πίτιττα**, -am f., Schnupfen (Pipps der Hühner) (nur die letzte Bedgt. int., abgesehen von dem gel. frz. **pituite**, im Romanischen erhalten); ital. **pituita** (aus **pituita**?) ; sard. **pidida**; lomb. **pü** - u. **pevida**; bologn. **puidha**, **puigula**; piem. **puija**, **peviija**; genues. **peja**, vgl. Salvioni, Post. 17; rtr. **pidida**; prov. **pevida**; frz. **pépie**; cat. **pevida**; span. **pepita**; ptg. **pevide**. Vgl. Dz 249 **pipita**; Canello, AG III 390 wo ital. **pituita** „flemma, catarro nasale“ als gel. W. angeführt wird; Storm, R V 187; Gröber, ALL IV 439. S. No 7023.

7209) **pīsa**, a, um, fromm; ital. **pīo**; prov. **pīus**; frz. **pīe**, das übliche Wort ist **pīeux** = \***pīosus**; span. ptg. **pīo**.

7210) **pīx**, **piecem** f., Pech; ital. **pece**; (rum. **păcură** = \***pieculă**); prov. **peg-s**, **pez**; frz. **poix**; cat. **pega**; span. ptg. **pez**.

7211) bask. **pizarrri**, Spaltstein; span. **pizarra**, ptg. **piçarra**, südastr. **bizarra**, Schiefer. Vgl. Schuchardt, Z XXIII 200. S. oben No 7106.

7212) **plācēntā**, -am f., Kuchen, = rum. **plăcintă**, Kuchen.

7213) **plācēo**, **plācēū**, **plācētum**, **plācērē**, gefallen; ital. **piaccio** **piacqui** **piaciuto** **piacere**; rum. **plăc** **plăcui** **plăcut** **plăci**; rtr. **Prās. plāi**, Part. **plāi** n. Inf. **plāz**, **plūzēkr**, vgl. Gartner, § 154; prov. **platz** **plac** **plagut** **plagut**; frz. **plais** **plus** **plu** **plaire**, -sir; cat. **plaich** **plugui** **plagut** **plaurer**; span. (nur unperf.) **Prās. place**, Perf. **plugo**, Inf. **placer**, über den Konj. **plegue** vgl. Morel-Fatio, R XXII 486; ptg. (nur unperf.) **Prās. praz**, Perf. **prouee** (alt **prongue**), Part. **prazido**, Inf. **prazer**. S. No 7217.

7214) **plācībīllis**, -e (in der Bedgt. gekreuzt mit **placabilis**, später lautlich u. begrifflich angelehnt an **pax**), gefällig, angenehm, still, ruhig, friedlich; ital. **piacerevole**; rtr. **pascheivel**; prov. **parible**; frz. **passible**; span. (**apla**-), **apacible**; ptg. **apacível**. Vgl. Cornu, Z XV 529; Cohn, Suffix p. 100.

7215) **plācētum** n. (bezw. **plactum** nach **actum**, **factum**, Part. P. P. v. **plācērē**), das, was einem Nachhabenden gefällt, Verfügung, Gegenstand einer behördlichen Entscheidung, Rechtsache, Streitsache, ital. **pīato**, daneben **pācīto** als gel. Wort und **chīaito** „lite, intrigo, voce meridionale“, vgl. Canello, AG III 368, dazu die Verba **piatire**, **piategiare**; neap. **chīajeto**; sard. **pīato**, **pleto**; brianz. **piéc**, **pīato**; rtr. **plaid**, dazn das Vb. **plīdar**; prov. **plait-z**, **plug-z**, dazu das Vb. **plādeiar**; altfrz. **plait**,

**plaid**, dazu das Vb. **plaidier**, **plaidoyer**; über **plait** vgl. Horning, Z XIX 76; neuf. frz. **plaidier**, Vb., **plaidoyer**, Sbst., Verteidigungsrede; cat. **plach**; span. **pleito**, dazu das Vb. **pleitear**; ptg. (altptg. **placito**) **pleito**, **preito**, dazu das Vb. **preitejar**, hierher gehört wohl auch wenigstens mittelbar **plazo**, Vertrag, **prazo**, Termin. Vgl. Dz 245 **piato**; Aesoli, AG I 81 Anm.; Thomsen, Mém. de la soc. de ling. III 120; W. Meyer, Z VIII 217; Gröber, ALL IV 439 (hier eine sehr eingehende Untersuchung über die lautliche u. begriffliche Entwicklung des Wortes, es wird nachgewiesen, daß die Heimat desselben in Frankreich zu suchen ist, von wo ans es in die übrigen roman. Gebiete übertragen wurde).

7216) **plācēo**, -āre, besänftigen; dav. nach Nigra, AG XIV 855, engad. **bolēar**, besänftigen, u. zähr. reiche mundartliche Verba mit der Bedgt. „nachgeben, schwächen, ermangeln“ u. dgl. Vgl. auch R IV 132.

7217) **plācētū** (**placere**), es hat gefallen, es ist beliebt, genehmigt, beschlossen, gewährt worden; davon vielleicht über **placuit**, mit versehenem Accente **\*placuit**, **pleuit** (vgl. **acqua** = **ewc**), darnach dann der Inf., bezw. das altfrz. Vb. **plevir**, gewähren, verbürgen, verichern, welches aus dem Frz. in das Prov. übertragen wurde. (Man vgl. die Entstehung von **évanouir** aus **evanuit**.) Andere Ableitungen des Worts s. unter No 7220 n. 7240. — Von **plevir** abgeleitet das mittellat. Sbst. **plecium**, Bürgschaft, Pfand, davon wieder altfrz. **pleige** u. das Vb. **pleigier**.

7218) **plāgā**, -am f. (**πλῆγή**), Schlag, Wunde (im Roman. mit erweiterter Bedeutung auch „Not, Bedrängnis“); ital. **piaga**; rum. **plagă**; prov. **plaga**, **plaja**; frz. **plague**; cat. **plaga**; spa n. **llaga**, **jaga**; ptg. **praga**.

7219) **plāgiā**, -am f. (schriftl. **plaga**), Gegend (im Roman. besonders „Gastade“); ital. **piaggia** (daneben **spiaggia**, neapol. **chiaja**); prov. **piuiga**; altfrz. **plāie**; (neuf. frz. **plage**); cat. **plaja**; (span. **playa**); ptg. **praia**. Vgl. Dz 244 **piaggia**; Gröber, ALL IV 442.

7220) [got. \***plathvan**, altnfränk. **plēhan** (ahd. **plēgan**), verbürgen, versichern (diese Bedgt. ist im Altaächs. belegt, s. Kluge unter „pl-ge“); davon vielleicht prov. altfrz. **plevir**, verbürgen, dazu das Vbabat. prov. **plieu-s**, frz. **pliege**, Bürgschaft. Vgl. Bartsch, Z II 309; Behaghel, Z I 468; Mackel p. 78 f. (M. verhält sich nach eingehender Untersuchung zweifelnd gegen die Ableitung aus dem German); Dz 658 s. e. stellte als Grundwort **præbere** auf, vgl. dagegen G. Paris, R XIII 133.] S. **placuit**.

7221) nld. **plak**, Scheibe, Fleck; frz. **plaque**, Platte, davon **plaquer**, plattieren, **placard**, etwas Auf- oder Eingeklebt, Wandschrank. Vgl. Dz 658 **plaque**. Aus **plaque** + **seing** = **signum** ist gebildet frz. **plaguesin**, „écuelle dans laquelle le vitrier détrempe le blanc“, vgl. Thomas, R XXVIII 203.

7222) **plāna**, -am f., Hobel; lomb. **piona**; genues. **ēana**; rtr. **plāana**; frz. **plane**, vgl. Gade p. 54. Vgl. Mussafia, Beitr. 88.

7223) **plāncā**, -am f., Bohle, Brett; ital. (piedmont.) **planca**, Steg; prov. **planca**, **plancha**, Brett; frz. **planche**; span. (**plancha**, Metallplatte, Blech), vielleicht gehört hierher auch **lancha**, Nachen, vgl. Baist, Z V 561; (ptg. **prancha**, Brett), — Nicht hierher, sondern zu **phalanga** (s. d.) gehören die von Dietz 244 **planca** u. 401 **spalancaire** aufgeführten

Worte ital. span. ptg. *palanca*, Pfahl, ital. *spalancare*, aufspalten, span. *espalarcar*, ausbreiten, *esparrancar*, die Beine spreizen (über letzteres Vb. s. Dz 449 s. v.; Caix, St. 108), vgl. Cornu, R IX 134; Gröber, ALL IV 426 u. 442 (wo mit Recht bemerkt wird, daß eat. *planza*, span. *plancha*, ptg. *prancha* aus dem Frz. entlehnt sind).

7224) [\*plāngtōr, -ōrem n. (*plango*), einer, der klagt oder weint; ital. *piangitore*, *piangitore*; rum. *plāngător*; span. *plañidor*; ptg. *prantendor*.]

7225) plāngo, plānxi, plānetum, plāngere, klagen; ital. *piango* *piansi* *pianto* *piangere* und *piagnere*; rum. *plāng* *plānei* *plāns* *plānge*, prov. *plānh* *plains* u. *plāns* *plānter*; frz. *plains* (altfrz. *plaign*) *plaignis* (altfrz. *plains*) *plaint* *plaindre*; cat. *planyer*; span. *plañir* (ptg. *prantear* = \**plānticare*).

7226) plānītia, -am f. (*planus*), Ebene; ital. *pienezza*.

7227) plāntā, -am f. Pflanze; ital. *pianta* (*cianta*), dav. *piantone*, Setzling; rum. *plāntă*; prov. *planta*; frz. *plante*, dazu das Vbst. *plantage*, Pflanzung; cat. span. *llanta*; ptg. *planta* (gel. W.).

7228) plāntāgō, -rīem f. Wegerich; ital. *plantaggine* (halbgel. W., der übliche Ausdruck ist *petacciola*, das wohl Diminutivbildung zu *pitacium* (s. d.) ist); rtr. *plantagius* (gel. W.); prov. *plantatge*; frz. *plantain*; cat. *plantatge*; span. *llanten*, daneben mundartlich *plantaje*; ptg. *tanchagem*. Vgl. Dz 463 *llanten*; Tobler, Z X 573; Gröber, ALL IV 443.

7229) [\*plāntitūm n. (*planta*), Pflanzung; davon der rtr. Ortsname *Plantadütz*, *Plantitz*, vgl. Buck, Z X 571.]

7230) plāntō, -āre (*planta*), pflanzen; ital. *piantare* u. *chiantare*, „in chiantarla a uno accoccarla“, cf. arch. *accchiantare*, „allignare“, usato da Fra Jacopone“, vgl. Canello, AG III 358; frz. *planter*.

7231) [\*plānūla, -am f. (*planus*), Werkzeug zum Ebenen, Glätten, der Hobel, = ital. *piatta* (: *planula* = *lulla* : *lunula*), dazu das Verb *piallare*, hobeln. Vgl. Dz 389 s. v.]

7232) plānūs, a, um, platt, eben, flach (im Roman. auch „sanft, leise“); ital. *piano*; prov. *plan-s*, *pla-s*; frz. *plain* (bedeutet als Sbst. „offenes Meer“); span. *llano*; ptg. *chão*. Das Adj. wird auch als Sbst. in der Bedgt. „Ebene, Fläche“ gebraucht; auf dem Fem. *plana* beruhen die Sbst. *plana*, Fläche, Platz, Rang, *plaina*, Werkzeug zum Glätten, Ebenen, Hobel.

7233) [\*plāstrūm n. (gekürzt aus *ἐπιστρώτρον*), Pflaster (als Heilmittel); ital. *pietra*, Metallplatte, eine Münze, dazu die Ableitungen *piastrello*, kleines Pflaster, *piastrone*, Panzerplatte, vielleicht gehört hierher auch *lastricare* (wenn angenommen werden darf, daß das Vb. aus \**plasticare* entstand), mit Platten belegen, pflastern, wovon wieder das Vbst. *lastrico*, Pflaster, u. daraus möglicherweise durch Abfall des als Artikel aufgefaßten *lastrico*, Estrich, s. jedoch oben No 994 u. 6754; frz. *plâtre*, Gips; ptg. *piastirão*, Panzerplatte). Vgl. Dz 244 *piastra*.

7234) plātānūs, -um f. (*platanos*), Platane; ital. *platano*; piem. *piaju*, e. monf. *ciaja*, wilde Platane, Ahorn, vgl. Salvioni, Post. 17; rum. *păltin*; prov. *platani-s*; frz. (*platane*), *plane*; cat. span. ptg. *platano*.

7235) plātēs (u. *plātēs*, \**plātēs*), angelehnt an *plattus*, vgl. Suchier, Gröber's Grundriss I 631; Musafia, R XVIII 633, u. dagegen Horning, Z XVII 240), -am f. (*platanos*), Strafe (im Roman.

„Platz“); ital. *platea*, Boden, Bauplatz, *piazza*, Platz, vgl. Canello, AG III 357; sard. *piatta*; rum. *piaja*; rtr. *plaz*; prov. *plassa*; frz. *place*, dazu das Vb. *placer*; cat. *plassa*; (span. *plaza*, *plazo*; ptg. *praca*, *praça*). Vgl. Dz 245 *piazza*; Gröber, ALL IV 443.

7236) plātēsā, -am f., Plattfisch: (frz. *plie*, von Diez 658 s. v. = \**plata* angewandt unter Hinweisung auf *oblus* = \**oblata*, doch ist das nicht annehmbar); span. *platija*; (ptg. *patruçã*).

7237) \*plātūs u. \**platus*, a, um (vgl. *plattessa*, Plattfisch, b. Anson, Ep. 4, 60), platt, flach (im Roman. auch Sbst. mit der Bedgt. „Teller“); ital. *piatto*, (nach Diez soll hierher gehören, u. zwar als Lehnwort aus dem Span. auch *sciatta*, flaches Fahrzeug, vgl. Canello, AG III 358; Caix, St. 659, stellt außerdem *zatta*, *zattera* „plattforma di tavole galleggianti“ hierher, Marchesini, Studi di fil. rom. II 7, bemerkt dagegen „*zatta* non è da \**platta*, ma da *stata* o *statta*, e sarà forma prettamente toscana“, indessen stl würde schon im frühen Latein zu *l* vereinfacht worden sein, vgl. *lis* ans *stlis*; Baist, Z VII 124, meint, daß gr. *ψῆρρα* den gleichen Begriff, wie *sciatta*, enthalte, bemerkt aber auch selbst, daß das Wort zu weit abliege); rtr. prov. frz. *plat* (altfrz. *plate*, Metallplatte); span. *chato*, (nach Baist, Z VII 124, ist altspan. *zato*, *jato*, Kalb, dasselbe Wort, weil die flache Nase bei dem verhältnismäßig dicken Kopf des Kalbes auffällig sei, Diez 498 s. v. hatte *zato* vom arab. *schāt*, junger Zweig, ableiten zu dürfen geglaubt, was allerdings sehr bedenklich ist), *chata*, flaches Schiff, (*plato*, Teller, *plata*, Silber; davon abgeleitet *platina*); ptg. *chato*, (*prato*, Teller, *plata*, Silber). Vgl. Dz 245; Gröber, ALL IV 443.

7238) mhd. *plätzen*; davon nach Caix, St. 688, ital. *spiacciare*, „chiacciare, premere“, doch bemerkt Caix selbst „anche diretta derivazione da *piatto* è possibile“, was freilich nicht eben einleuchtet.

*plantus* s. *plōtus*.

7239) \*plāxūs, a, um f. (*plexus*); dav. vermutlich prov. *plais*, *plaisa*, Hecke, *plaisat-s*, *plaisadit-s*, eingezäunter Platz, *plaisar*, einzäunen; altfrz. *plaisé*, *plaisse*, *plaisier*; (neufz. der Ortsname *Plessis*). Das a für e beruht vielleicht auf Angleichung an *planta*, eine Hecke ist ja zugleich eine Pflanzung. Vgl. Dz 658 *plais* (hier wird *plexus* als Grundwort aufgestellt); Förster, Z V 99.

7240) [\*plēbēo, -ēre, sich verpflichten (Lex Univ. 173, 11, vgl. ALL III 498); prov. altfrz. *plevir*, versichern, verbürgen. Das lat. Wort ist aber jedenfalls erst aus dem romanischen herausgebildet, also nicht dessen Grundwort, so daß also durch das Vorhandensein von *plēbēre* der Ursprung von *plevir* nicht aufklärt wird. S. oben *placul*.

7241) [\*plēbium n., Bürgerschaft (Capit. Caroli M. 85, 13, vgl. ALL III 498); prov. *pleius*; altfrz. *pleige*. S. aber *plebeo*.]

7242) [\*plēbrum, -um f. (*plē + brum*), Gerät zum Füllen; davon vermutlich ital. *pevera*, Trichter. Vgl. Dz 389 s. v.; Musafia, Beitr. 89 (hier die richtige Ableitung); Ascoli, Studi critici II 96; Gröber, ALL IV 444. S. unten \**plētrā*.]

7243) plēbs, plēbem f. (*pleues*, non *pleuis* App. Probi 91), Volksmasse; ital. *pieve*, „parrocchia che ha sotto di sé parecchi villaggi“, *plebe* (gel. W.), vgl. Canello, AG III 357; venez. *piore*, *genoves*, *ceve*, vgl. Salvioni, Post. 17: von *pieve* abgeleitet

iat *piovano*. Landdechant (auch rum. *pleban*). Vgl. Dz 390 *pieve*.

7244) **plēctā**, -am f. (*plectere*) geflochtene Leiste; span. *pleita*. Binsenflechte, vgl. Dz 477 s. v.; Gröber, ALL IV 444; Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 774, bezweifelt jedoch mit Recht diese Ableitung.

7245) **plēctus**, a, um (*plectere*), geflochten; venez. *pleto*, piegato, berg. *plec*, curvo, chino, vgl. Salvioni, Post. 17.

7246) **[plēnāris**, e (*plenus*), völlig, = (?) altfrz. *plener*, -ier, vgl. Cohn, Suffix, p. 281].

7247) **[plēnio**, -ire (*plenus*), füllen; rum. *plinesc* ii i; prov. *plenir*].

7248) **plēnīās**, -ātem f., Fülle; rum. *plīnătate*; prov. *plenat-2*; altfrz. *plente*.

7249) **[plēnīfūrosus**, a, um (*plenus*), reichlich; frz. *planteureux*, vgl. Fafā, RF III 513; Tobler, Z I 480].

7250) **plēnūs**, a, um, voll; ital. *pieno*; rum. *plin*; rtr. *plen*, *pien* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *ple-s*; frz. *plein*; cat. *ple*; span. *lleno*; ptg. *cheio*.

7251) **plērūs**, a, um, meist; rtr. *bler*, *blear* etc., vgl. Ascoli, AG I 101.

7252) **[plētrā**, -am f. (*plere*), Trichter; dav. ital. *petriolo*, (mundartlich: comask. *plēdria*, mail. *pidria*, venez. *piria*, romagn. *pidarja*); friaul. *plere*, vgl. Dz 389 *pēera*; Ascoli, Studj critici II 96; Gröber, ALL IV 444.]

7253) **plētūra**, -am f., Fülle, (Vollplatz); davon nach Thomas, R XXVI 444 prov. *pledura*, *pleidura* (aber auch *pleadura*), altfrz. *pleure*, Bauplatz.

7254) **plīcā**, -am f., Falte; ital. *piega*, daneben die Masc. *plico*, „pacchetto propriamente di lettere“, *piego*, „pacchetto di lettere e d'altri fogli“, vgl. Canello, AG III 357; frz. *pli* m. (Vb. *plier*, vgl. *cri* zu *crier*); span. *plego*; ptg. *prega*.

7255) **[plīctas**, a, um (Part. P. v. *pliere*), gefaltet, gebogen; friaul. *plett*; neuprov. *plech*, *pleich*, gebogen, gekrümmt, *plecho*, Faltreifen, *plechā*, mit Reifen versehen. Vgl. Gröber, ALL IV 444.

7256) **plīco**, -āre, falten (im Roman. auch „biegen, beugen, krümmen“); ital. *piegare*; prov. *piegar*, *plejar*; frz. *plier*; span. *llegar*; ptg. *chegar*. Das Vb. bedeutet im Span. u. Ptg. (zuweilen auch im Altital.) „nähern, ankommen“, der vermittelnde Begriff ist „(die Schritte, den Weg nach einem Ziele hin)biegen, hinklenken“. Vgl. Dz 463 *llegar*.

7257) **[plīctio**, -āre (*plictus*) wurde von Diez 659 s. v. als Grandform zu frz. *plisser*, falten, aufgestellt; Gröber dagegen, ALL IV 444, nimmt an, daß das Vb. aus dem Pl. *plus* in der Redewendung *faire des plus* abgeleitet sei, denn ein „*plīctiare* habe *plēsser* ergeben müssen. Diese Annahme ist aber bedenklich, denn aus *plus* konnte doch nur \**pliser* entstehen. Gröber vergleicht *poisser*, das seiner Ansicht nach aus *poiz* = *poice* gezogen worden sein soll, einfacher ist es aber doch, \**plcio* = *poisse* anzusetzen.]

7258) ahd. *plodar*, entartet, feig; davon nach Bugge, R IV 364, frz. (champ.) *pleutre*, träge, Diez 263 *plotto* leitete das Wort vom ahd. *polster* ab.

\***plōpus** s. **pōpōpus**.

7259) **plōrātio**, -ōnem f. (*plorare*), das Weinen; altvenez. *plorason*, vgl. Salvioni, Post. 17.

7260) **plōro**, -āre, klagen; ital. *plorare* „lamentarsi“, *piutare* „lamentarsi ingiustamente“, vgl. Canello, AG III 357, indessen dürfte *piutare* mit *plorare* nichts zu schaffen haben, sondern auf den

Stamm *pi-* (s. d.) zurückzuführen sein, dagegen wird *piurare* „piagnucolare“ von Caix, St. 456, wohl mit Recht = *plorare* ange setzt, vgl. piem. *piere*, a. AG XIII 421; prov. *plorar*; frz. *pleurer*, dazu das Vb. *pleura*, Pl. Thränen; span. *llorar*; ptg. *chorar*, dazu das Adj. *chorão*, weinerlich.

7261) **plōtūs**, **plautūs**, a, um, platfüßig; ital. *piota*, Sohle, Scholle (Caix, St. 47, leitet das Wort in der ersten Bedgt. von *ped-* in der letzteren von *plus* ab, aber mindestens in der Bedgt. „Sohle“ dürfte *piota* zweifellos = *plota* sein); d'Ovidio, AG IV 163, will auch *chiotto*, neapol. *chiuote*, langsam, auf *plotus* zurückführen, a. unten unter **quietus**; mailänd. *pioda*, Steinplatte; neuprov. *plauto*, Sohle. Vgl. Dz 390 *piota*; Bugge, R IV 368; Flechia, AG II 359; Gröber, ALL IV 443; Salvioni, Post. 17.

**plōvīā** s. **plāvīā**.

**plōvo** s. **plūō**.

7262) **plūmā**, -am f., Feder; ital. *piuma*; prov. *pluma*, dazu das Vb. *plumar*, rupfen; frz. *plume*; span. ptg. *pluma* (gel. W.).

7263) **[plūmācēum** n. (*pluma*), Federkissen, Kopfkissen; ital. *piumaccio*, *pimaccio*; span. *chumazo*. Vgl. Dz 440 *chumazo*.

7264) **plūmbacūs**, a, um (*plumbum*), bleiern; davon nach Morel-Fatio, R IV 48, span. *pelmazo*, s. oben **pēgmā**.

7265) **[plūmbico**, -āre (*plumbum*), das Lotblei auswerfen; frz. *plonger* (pic. *plonkie*), untertauchen. Vgl. Gröber, ALL IV 446. S. **plūmbo**.

7266) **[plūmbo**, -āre (*plumbum*), das Lotblei auswerfen; ital. *piombare*, loten, untertauchen; prov. *ploubar*. Vgl. Gröber, ALL IV 445.

7267) **plūmbūm** n., Blei; ital. *piombo*; (sard. *piumu*); rum. *plumb*; rtr. *plomb*; prov. *plom-s*; altfrz. *plon*; neufz. *plomb*; cat. *plom*; (span. *plomo*); ptg. *chumbo*, (*prumo*, Senkblei). Vgl. Gröber, ALL IV 445.

7268) **[plūō**, **plūī**, **plūēre**), dafür **\*plūvo**, -ēre, regnen; ital. *piovere*; sard. *pioere*; rum. *plod*; rtr. prov. *plouer*; altfrz. *plouoir*; neufz. *pleuvoir*; cat. *plourer*; span. *llover*; ptg. *chover*. Vgl. Gröber, ALL IV 444.

7269) **plūrālīs**, -em m., Plural; altfrz. *plurel*, daraus mit Anlehnung an *singular* = *singularis*) *plurer*, daraus *plurier*, gleichsam \**plurarius*, endlich durch gelehrte Wiederannäherung an *plurialis* neufz. *pluriel*. Vgl. Förster, Z IV 379; G. Paris, R X 302 (wo bemerkt wird, daß *pluriel* bis vor Kurzem *pluriē* ausgesprochen worden sei).

7270) **plūs**, mehr; ital. *più*; rtr. *plū*, *pie*, *plī* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *plus*, (daneben *pūs*, das aber, ebenso wie cat. *pūs*, schwerlich = *plus* sein dürfte: Vogel p. 103 setzt es = *postea* an, was aber auch bedenklich ist, eher würde *post* sich annehmen lassen); altspan. *chus*, vgl. Dz 440 s. v. (neuspan. ptg., auch cat. ist als Steigerungs-partikel *magis* an Stelle von *plus* getreten).

7271) **[plūsōrēs**, **\*plūsōrēs** (*plus*), mehrere; altital. *plusori*; prov. *plusor*; frz. *plumeurs*, Vgl. Dz 659 *plumeurs*].

\***plūtāē** (f. *plutem*) s. **choēc**.

7272) **[plāvīā**, dafür **\*plōvīā**, -am f., Regen; ital. *pioggia*; sard. *pioza*; valses. *canner*, *piobia*, vgl. AG XIV 113; rum. *plouie*; rtr. *plievja*; prov. *plouja*; frz. *pluie*; cat. *pluja*; span. *lluvia*; ptg. *chuva*. Vgl. Gröber, ALL IV 445.

7273) **[plūviale** n. (*pluvia*) = ital. *pieviale*, *pieviale*, Regenmantel, dann eine Art Priestermantel

(sog. Vespermantel), vgl. Förster, Z IV 377; Diez 390 *pievale* leitete das Wort von *pieve* = *plebem* (s. d.) ab.

7274) (**pluviosus**), **plōvīōsūs**, a, um (*pluvia*), regnerisch; ital. *pioggioso*, *piovoso*; prov. *plouios*; frz. *pluvieux*; cat. *plujos*; span. *lluvioso*, *llorioso*; ptg. *chuvoso*.

7275) [\***pod-** (= *ped-*) + **laquus**, darans nach Baist, Z VII 122, das bei Dz 477 unerklärte span. *podenco*, ptg. *podengo*, Dachhund.]

7276) [**pōdēx**, -**iceem** m., der Hintere, = ital. *podice*].

7277) **pōdion** n. (Demin. v. *ποῦς*), Seil an dem unteren Zipfel des Segels; ital. *poggia*, Seil an dem rechten Ende der Segelstange; frz. *poge* (Lehnwort). Vgl. Dz 391 *poggia*.

7278) **pōdium** n. (*πόδιον*), Tritt, (Erhöhung); ital. *poggio*, Anhöhe, dazu das Vb. *poggiare*, steigen, *appoggiare*, anlehnen, stützen; prov. *puég-s*, *puoi-s*; altfrz. *pui* (neufrz. nur in Ortsnamen, z. B. *Puy-de-Dôme*), dazu das Vb. auch *neufrz. appuyer*, stützen, wovon das Vb. *appui*, Stütze; span. ptg. *poyo*, steinerne Bank vor dem Hause, *apoyar*, stützen. Vgl. Dz 252 *poggio*.

7279) (**poenā**, dafür) **\*pēnā**, -am f., Strafe; ital. sard. *pena*; rtr. *peina*; prov. *pena*; frz. *peine*; cat. span. ptg. *pena*. Vgl. Gröber, ALL IV 432.

7280) **poenitēntia**, -am f., Reue; altfrz. *penance*, sonst überall nur gel. W., vgl. Cohn, Suffixw. p. 79; Berger s. v.

7281) [**\*poenitēntiārūs**, a, um (*poenitentia*, Reue); ital. *penitenziario*, „casa di correzione, il confessore cui sono riservati certi casi, e penitenzieri con questo secondo significato“, vgl. Canello, AG III 309; entsprechende gelehrte Bildungen auch in anderen Sprachen.]

7282) altfränk. **\*poko** (ags. *pocca*), Tasche, ist die mutmaßliche Grundform zu frz. *poche*, Tasche, vgl. Mackel p. 36; Dz 659 s. v.

7283) **pōlentā**, -am f., Gerstengraupen, = ital. *polenta*.

7284) **\*pōlētrūs** u. **\*pōlēdrus**, -um m. (vielleicht mit gr. *πόλος*, Füllen, zusammenhängend?), junges Pferd; ital. *polédro*, *pulédro*, *poledrino* = *\*pōletrinus*; sard. *puddedru*; rtr. *pulieder*; prov. *poudred-s*; altfrz. *poltre*, daneben *poutrain* = *poletanus*. vgl. Cohn, Suffixw. p. 300; (neufrz. *poutre* bedeutet „Tragbalken“, „Füllen“ ist *poulain* = *\*pullanus*); cat. span. ptg. *poltro*. Vgl. Dz 252 *polédro* (Diez wollte das Wort unmittelbar aus griech. *πωλίδιον* ableiten); Gröber, ALL IV 445.

7285) **pōlio**, -ire, abputzen; ital. *polire*, *polire*; rum. *police* ü i i; prov. frz. cat. *polir*; im Frz. davon abgeleitet *polisson*, eigentlich einer, der durch fortwährendes Siebumbertreiben die Strafen glättet, Bummier, Gassenjunge, vgl. Dz 660 s. v., Cohn, Suffixw. p. 126; span. *pulir*; ptg. *polir*, *pulir*, *buir*, vgl. C. Michaelis, Msc. 121.

7286) [**\*pōlitīā**, -am f. (*polire*), Reinlichkeit; ital. *pulizia*, (daneben *pulitezza*, *pulitezza*), Reinlichkeit, Artigkeit, Höflichkeit; (frz. *politesse* = *\*pōlitia*, Glätte, Feinheit, Höflichkeit); span. *policia*, (daneben *polidessa*); ptg. *policia*, (daneben *polidez*).]

7287) [**pōlitīā**, -am f. (*πολιτεία*), Staatsverwaltung; ital. *policia*; frz. *police*; span. ptg. *policia*. Vgl. Dz 252 *policia*.]

7288) **pōlitūrā**, -am f. (*polire*), Glättung; ital. *pulitura*; rum. *politură*; (frz. *polissure*); span. *pulidura*; ptg. *polidura*.

7289) **pōllēn** u. **pōllis**, -linem m., Blütenstaub; sard. *poddine*, flor di farina; (lecc. *ponnula*), vgl. AG IV 139; Salvioni, Post. 17.

7290) **pōllēx**, -iceem m., Daumen; ital. *pollice*; sard. *poddighe* (über sonstige mundartliche Worte, welche meist die Bedgt. „Haspe“ haben, vgl. Salvioni, Post. 17); rtr. *polcch*; prov. *polce-s*; frz. *pouce*; cat. *polser*. Vgl. Gröber, ALL IV 445. Sieh auch **pōllicēris** u. **pōlyptychā**.

7291) **pōllicēris**, -e (*pollex*), zum Daumen gehörig; rum. *polcar*, Daumen (dieselbe Bedgt. auch in den übrigen Sprachen); prov. *polgar-s*; altfrz. *pochier*; cat. *pulgar*; span. *pulgar*; ptg. *pollegar*. Vgl. Dz 253 *pollegar*; Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 774.

7292) griech. *πόλος*, *πολίδιον*, Wirbel, (Thür-)angel, Zapfen; davon nach G. Paris' überzeugender Darstellung, R XXVII 484, ital. *puleggia*, Rolle, Walze an einem Aufzuge; prov. *poliecia*, *poulejo*; frz. *poulie*, dazu das Vb. *poulier*; span. *polca*; ptg. *polé*. Diez 661 *poulier* hatte diese Worte von ags. *pullian*, ziehen, abgeleitet.

7293) abd. (*polstar*), *bolstar*, Polster, Pfühl; davon (?) vermutlich ital. *poltro*, faul (eigentlich also etwa „auf Kissen liegend“), feig, davon abgeleitet *poltrone*, Feigling; frz. span. *poltron*; ptg. *poltrão*. Vgl. Dz 253 *poltrone*.

7294) **pōlyptychā** n. pl. (*πολύπτυχα*), Kontrolle, Civilliste (eigentlich zusammengefaltete Blätter); davon vielleicht nach Scheler im Anhang zu Diez 740 ital. *pōlizza*, Zettel, Schein, Anweisung; prov. *pōdiza*, *pōlissia*; frz. *police*; cat. *policia*; span. *pōliza*. Indessen ist doch diese Ableitung lautlich mehr als bedenklich. Aus lautmalerischen Gründen kann –benson wenig das von Diez 258 aufgestellte Grundwort *pollex*, Daumen (im Mittellat. auch „Sichel“) bedeutend, weil ein solches mittelt des Daumens aufgedrückt wird) gebilligt werden. G. Paris, R X 620 Z. 1 v. u., sich auf *pōdiza* berufend, vermutet, daß dasselbe u. mit ihm vielleicht auch *pōlizza* auf mittellat. *apodiza* = *ἀποδείξει* zurückgehe. Und das wird man für das verhältnismäßig Wahrscheinlichste erachten müssen. Aus *apōdiza* würde also *\*pōdiza*, *\*pōdissa*, *pōlissa* (darans, indem *issa* mit dem Suffix -*izza* vertauscht wurde, *pōlizzo*, wobei freilich befremdlich bleibt, daß der Hochtön nicht auf das Suffix verlegt wurde); der Grund, weshalb *d* zu *l* wurde, ist freilich nicht abzusehen, denkbar wäre, daß es geschehen sei, um den unangenehmen Anklang an das im Ital. ja fortlebende *pōdice* = *podicem* zu vermeiden. – Wegen frz. *pouillé*, das nach Dz 661 s. v. auf *polyptychum* zurückgehen soll, s. oben **dēnpōlio**.

7295) **pōlypus**, -um m. (*πολύπους*), Polyp, Meeresspinne; ital. *polpo*; tarent. *europo*; aemil. venez. *folpo*; frz. *poulpe* (halbgl.), *pieuvre*; span. *pulpo*; (ptg. *polypo*). Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 774.

7296) **\*pōmatā** (*pōmatum*) = ital. *pomata*, Haaröl (vielleicht sogenannt mit Bezugnahme auf apfelartiges Weichsein oder Aussehen); frz. *pommade*; span. ptg. *pomada*. Vgl. Dz 253 *pomata*.

7297) **pōmētūm** n. (*pomum*), Obstgarten; ital. *pometo*; rum. *pomete*, *pometuri*.

7298) **pōmphōlyx**, -ygem f. (*πομπήολυξ*), Hüttenrauch; davon vielleicht ital. *funfalica*, Loderasche, nichtnutzbares Zeug, Possen, daraus viell. gekürzt

mail. *fanfulla*, Possen; altfrz. *fanfelue*, (darans gekürzt *fanue*); neufz. *fan/freuche*, Flitterkram, davon abgeleitet (*fan/freuche*, Geck, Stutzer. Vgl. Dz 133 *fanfalua*).

7299) **pōmūm** *n.*, Apfel; ital. *pomo* *u.* *pome* (Plur. *pomi*, *pome*, *poma*); prov. *pom-s* *n.* *poma* (letzteres nur als Bezeichnung eines kleinen Wertes); frz. *pomme* *f.*; span. *p.tg.* *poma*, Kugel, Halbkugel. S. oben *mālum*, bzw. *mēlum*.

7300) **pōnēns**, -*ēntem* (Part. Präs. v. *ponere*) = ital. *ponente*, Himmelslegend, wo die Sonne gleichsam sich niederlegt. Westen, vgl. *levante*, Osten; (rum. *apus*, Part. Präs. v. *apune* = *apponere*); prov. *ponent-z*; frz. *ponent*, *ponant* (das übliche Wort ist aber *couchant*); span. *poniente*; ptg. *poente*. Im Frz. Span. und Ptg. ist das deutsche „West“ = frz. *ouest*, span. *ptg.* *oeste* das übliche Wort; daneben in allen rom. Sprachen als gel. *W. occidentis*. Vgl. Dz 253 *ponente*.

7301) **pōno**, **pōnū**, **pōnūm**, **pōnere**, stellen, setzen, legen; ital. *pongo* *posi posto* *porre*; rum. *pun* *pusei pus pune*; prov. *poni pos post* *ponre u.* *pondre*, Eier legen (auch im Frz. u. Cat. nur mit dieser eingeeengten Bedtg., vgl. Dz 660 *pondre*); frz. *pondre*, (*disponere* etc. = *disposer* mit Anlehnung an *poser* = *pausare*); cat. *pondrer* (Pf. *pongué*); span. *pongo* *puse puesto poner*; ptg. *ponho* *puz posto pôr*.

7302) **pōns**, **pōntem** (schriftl. *pōntem*) *m.*, Brücke; ital. *ponte*; neap. *pōnde*; rum. *punte*; rtr. *punt*; prov. frz. *cat. pont*; span. *punte*; ptg. *ponte*. Vgl. Gröber, ALL IV 445.

7303) **pōnticēllus**, -*um* *m.* (Demin. von *pons*), kleine Brücke, = ital. *ponticello*; frz. *ponceau*.

7304) **pōnticūs**, *a, um* (*ποντικός*); davon vermutlich nom. *pondēgh*, venez. *pantegan*, Ratte, vgl. Stier, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XI 181; Mussafia, Beitr. 69 u. 91; Flechia, AG II 370.

7305) **pōnto**, -*ōnem* *m.*, Fähr; obw. *pantun*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.]

7306) **pōpūlo**, -*are* (*populus*), bevölkern (lat. *populare* hat andere Bedeutungen), ital. *popolare*; rum. *impoporez ai at a*; prov. *poblar*; frz. *peupler*; cat. span. *poblar*; ptg. *povoar*.

7307) **pōpūloſus**, *a, um* (*populus*), volkreich; ital. *popoloso*; rum. *poporos*; prov. *populos*; frz. *populeux*; cat. *populos*; span. *ptg.* *populoso*; überall nur gel. *W.*]

7308) 1. **pōpūlus**, -*um* *m.*; Volk; ital. *popolo*; sard. *populu*; altvenez. *puocolo*; altlomb. *pororo*, -*ero*; vic. *spovolare*, divulgare un segreto; sard. *ispobulare*, *spovolare*, vgl. Salvioni, Post. 17; rum. *popor*; rtr. *piev*; prov. *poble-s*; frz. *peuple*; cat. *poble*; span. *pueblo*, *puero*, Volk, Stadt, Dorf; ptg. *povo*. Vgl. Gröber, ALL IV 446.

7309) 2. **pōpūlus** und **plōpus**, -*um* *f.*, Pappel; ital. *pioppo*; rum. *plop*; friaul. *poul*; neuprov. *pible*, *pioulo*, *piboul*, *bieule*; frz. (*peuple*, davon abgeleitet *peuplier*); cat. *clop*, span. *pobo*, Weispappel, *chopo*, Schwarzpappel; ptg. *choupo*. Vgl. Dz 249; Gröber, ALL IV 446; d'Ovidio, AG XIII 361 u. 364 unten; Ascoli, AG XIII 467.

**pōrēā** s. **pōrēūs**.

7310) **pōrēār** + *ia*, Schweinestall, Schweinerrei; ital. *porcheria*; prov. *parcaria*; frz. *porcherie*; span. *porqueria*; ptg. *porcaria*.]

7311) **pōrēariēūs**, *a, um* (*porcus*), zum Schwein gehörig; ital. *porchereccio*; rum. *porcăreafă*, Schweinestall; span. *porqueriza*.

7312) **pōrēariūs**, -*um* *m.*, Schweinehirt; ital. *porcario*, *porcario*; rum. *porcar*; prov. *porquier-s*; frz. *porcher*; cat. *porquer*; span. *porquero*; ptg. *porqueiro*.

7313) **pōrēcellūs**, -*um* *m.* und **pōrēcellā**, -*am* *f.* (Demin. v. *porcus*), Schweinechen; ital. *porcello*, *porcella*, davon abgeleitet *porcellana*, eine Seemuschel (eigentlich ein obsoletter Ausdruck mit Anlehnung an *porcus* in dessen Bedeutung „weibliche Scham“), mit diesem Worte wurde dann wieder ein muschelartig feiner, weißer Thon, das Porzellan, benannt (frz. *porcelaine*, span. *porcelana*, ptg. *porcellana*), vgl. Mahn, Etym. Unters. p. 11; Dz 254 *porcellana*; lomb. *poršš*; monf. *poršš*; rum. *porcel*; prov. altfrz. *porcel*; neufz. *porcelain*, vgl. Cornu, R. XVI 519; cat. span. *porcel*. Die Femininform überall entsprechend.

7314) **pōrēllacē**, -*am* *f.*, Portulak; daraus entlehnt das gleichbedeutende ital. *porcellana*. Vgl. Dz 254 *portulaca*. S. unten **pōrtillacē**.

**pōrēūla** s. **pōrēus**.

7315) **pōrēūs**, -*um* *m.*, Schwein; ital. *porco*; sard. *porcu*; (bellinz. *porla*, *troja*); rum. *porc*; rtr. *piere*; prov. frz. *porc*; cat. *porch*; span. *puerco*; ptg. *porco*. Vgl. Gröber, ALL IV 447. Dazu das Fem. *porca*, *puerca*, Sau; span. *puerca*, ptg. *porca* hat auch die (obsolet.) übertragene Bedtg. „Schraubenmutter“, das gleichbedeutende span. *tuerca* soll nach Gröber, ALL V 127 Anm., eine volkeetymologische, an *torcer* sich anlehnende Umbildung von *puerca* sein, unmittelbarer Zusammenhang mit *torquere* ist aber doch wohl weit wahrscheinlicher.

7316) **pōrēus**, Schwein, + **spinūs**, Dorn; davon ital. *porcospino*, auch *porco spinoso*, das übliche Wort ist aber *istrica*, das wohl auf *hispidus* zurückgeht, gleichsam *\*hispidicem* (?); neuprov. *porc spin*; frz. *porc-épin*, wohl entlehnt aus *porc épin*, vielleicht mit Anlehnung an *pic*, *piquer*, *piquer*, vgl. Dz 660 s. e.; span. *puerco espin*; ptg. *porco espinho*.

7317) **pōrphyrus**, -*um* *m.*, Porphyrt; ital. *porfido*; sonst ist das Wort nur in gelehrter Form vorhanden.

7318) **pōrrigo**, **rēxi**, **rētum**, **rigēre**, hin- strecken; ital. *porgo pors* *porro* *porgere*; sard. *porrere*; altfrz. *puirier*, darreichen; span. *espurrir*, austrecken; astur. *puirir*. Vgl. Dz 661 *puirier*. S. unten **pōrēro**.]

7319) **pōrro**, vorwärts, fern; prov. *por*, *porre*; altfrz. *por*, *puer* (wie prov. *por* nur in Verbindung mit bestimmten Verben, wie z. B. *jeter*, *traire*, *roler*, und in der Bedeutung „heraus, fort, weg“ gebraucht). Vgl. Dz 660 *por*.

7320) **pōrrūm**, *a, um*, Lauch; ital. *porro*; rum. *por*; rtr. *puorfs*; prov. *porr-s*; frz. *porreau* = *\*porrellum*, daneben mit volkeetymologischer Umbildung *poireau*, vgl. Fafs. RF III 491; span. *puerro*; ptg. *porro*. Vgl. Gröber, ALL IV 447. — Ob span. cat. ptg. *porra*, Keule mit dickem Ende (auch ungehobelte Kerl) u. das Adj. *porro*, unge- schliffen, plump, bäuerisch, hierher gehören, bleibe dahingestellt, denkbar aber ist es immerhin; der Vergleichungspunkt des Lauches mit der Keule würde in der dicken Knolle des ersten zu finden sein. Vgl. Dz 478 *porra*; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 218 f.

7321) **pōrtā**, -*am* *f.*, Thor; ital. *porta*; rum. *poartă*; prov. *porta*; frz. *porte*; cat. *porta*; span. *puerta*; ptg. *porta*. Vgl. Gröber, ALL IV 447.

7322) *pörtarius*, -um m. (porta), Pförtner; ital. *portiere*; rum. *portar*; prov. frz. *portier*; cat. *porter*; span. *portero*; ptg. *porteiro*.

7323) *pörtator*, -orem m. (porto), Träger, Bringer; ital. *portatore*; rum. *purator*; prov. *portador-s*; frz. *porteur*; cat. span. ptg. *portador*.

7324) *pörticus*, -um f. (porta), Säulengang, Vorhof; ital. *portico*; piem. *port*; rtr. *pierten* (?); prov. *porge-s*; frz. *porche* (portique gel. W.). Vgl. Dz 660 *porche*; Gröber, ALL IV 447.

7325) [*pörtio*, -onem f., Anteil; ital. *porzione*; rum. *porție*; prov. *porcio-s*; frz. *portion*; cat. *porció*; span. *porcion*; ptg. *porção*.]

7326) *pörto*, -äre, tragen; ital. *portare*, dazu das Vb. *porto*, Beförderung, Führlohn; rum. *port ai at a*; rtr. prov. *portar*; frz. *porter*, dazu das Vb. *porter*, Haltung; cat. (span. ptg.) *portar*. Vgl. Gröber, ALL IV 447.

7327) *pörtula*, -am f. (porta), Pförtchen; berg. *sporca*, chiurda di campo, riparo di campo, vgl. Salvini, Post. 17.

7328) *pörtulaca*, -am f., Portnlack; ital. prov. *portulaca*, ital. auch *porchiacca*; (frz. *pourpier*, vermutlich = *pullipes*); span. *verdolaga* (volksetymologisch an *verde* angelehnt); ptg. *verdoaga*, *verdoega*, *beldroega*. Vgl. Dz 254 *portulaca*.

7329) *pörtus*, -um m., Hafen; ital. *porto* (neap. *puorto*); rum. *port*; prov. frz. cat. *port*; span. *puerto*; ptg. *port*. Vgl. Gröber, ALL IV 447.

7330) *posca*, -am f., Limonade; ital. *posca*.

7331) *pösita* (Part. P. v. *ponere*) = ital. *posta*, Post (eigentlich wohl „Ablagerung“); (frz. *poste*); span. ptg. *posta*. Vgl. Dz 264 *posta*.]

7332) *pösio*, -onem f., Stellung, Lage; ital. *posizione*; frz. *position* etc.; überall nur gel. W.

7333) *pösitura*, -am f. (*pono*), Stellung, Lage; ital. *postura* u. *postura*, „che meglio si dice delle cose inanimate“; vgl. Canello, AG III 332; rum. *pusetura*; frz. *posture*; span. ptg. *postura*; überall nur gel. W.

7334) *pösibills*, -e, möglich; ital. *possibile*; sonst nur gel. W.

7335) (*pösium* und) *\*pötö*, *pötül*, (*posae*, dafür) *\*pötäre*, können; ital. *posso* (*puoi può possiamo potete possono*) *poti potuto potere*; rum. *pot* und *potiu* (*poți poate putem puteți potți putut pute*; rtr. *pos* (*pos po pudein pudeis pon*), Part. Prät. *podü*, Inf. *podé* etc., vgl. Gartner § 182 ff.; prov. *pos* (*potz pot podem potes podon*); frz. *puis u. peux* (*peux peut pouvons pouvez peuvent*) *pus pu pouvoir* (altfrz. *poier, poir*); cat. *puch* (*pots pot podem poden podon*) *pogue pogut poder*; span. *puedo* (*puedes puede podemos podis pueden*) *pude podido poder*; ptg. *posso* (*podes pode podem podem podem*) *pude podido poder*. Vgl. Gröber, ALL IV 448.

7336) *pöst* und *\*pöstius*, hinter, nach; ital. *poi*; aad. *puisia*; rum. *apoi*; friaul. *pö*; prov. *pos*, *pueis*; frz. *puis* (im Alexinsied 3 a präpositionell gebraucht); cat. *puix*; span. *pues*; ptg. *pos*. Vgl. Dz 252 *poi*; Gröber, ALL 447; Neumann, Z XIV 549; Schachardt, Z XV 240 (stellt *\*postium* als Grundform für *pus* auf).

7337) *pöst* + *auriculä* (*auris*); daraus span. *pestorejo*, Genick (eigentlich der Teil des Kopfes hinter den Ohren), vgl. Dz 476 s. z. Ein gleichgebildetes und gleichbedeutendes Wort ist span. *pescuzo*, ptg. *pescuco*, dessen zweiter Bestandteil *cuzo* (v. *cocca, concha* (?)), Kübel, sein soll, vgl. Dz 476 *pescuzo*.

7338) *\*pöstecñium* n. (*post* + *cena*), Nacht-, Nachtmahl; ital. *pusigno*, *Nachtimbiis*; rtr. *puñin, puñin*. Vgl. Storm, R V 178; Dz 392 *pusigno*; Ascoli, AG VII 410; Gröber, ALL IV 447; Meyer-L., Ital. Gr. p. 89 § 56; Caix, St. 591, will auch ital. *spuntino*, „pasta fuor d'ora“ hierher ziehen, wohl mit Unrecht, denn das Wort dürfte mit *spuntare* = *\*expunctare* zusammenhängen.

*pöst* s. *post*.

7339) *pöstä*, nachher, = ital. *poscia*, nachher.

7340) *\*pöstellüs*, -um m. (Demin. von *postis*), Pfahl, = prov. *postel-s*; frz. *potéau*. Vgl. Dz 680 *potéau*.

7341) *pösté* + *mané* = rum. *poimäine*, übermorgen; (ital. *posdomane, posdomani*) = *post* + *de* + *mane*; die entspr. Ausdrücke der anderen Sprachen sind: prov. *sobredena* = *super* + *de* + *mane*; frz. *après demain*; span. *después de mañana*; ptg. *depois de amanhã*.

7342) [*\*pöstério*, -onem m., der Hinterer; altfrz. *postron*, vgl. Thomas, R XXVI 445.]

7343) *pösterrülä*, -am f. (*post*), Hinterthürchen, = ital. *postierla*; prov. *postierla*; altfrz. *posteler*; neufz. *poterne*; span. *poterna*. Vgl. Dz 660 *poterne*; über mundartlich ital. Formen vgl. Salvini, Post. 17.

7344) *pöstilänä*, -am f. (*post*), Schwanzriemen; ital. *posolino* (sied. *piastulena*, veron. *pösena*). Vgl. Caix, St. 458.

7345) *pöst* + *illa* (scil. *verba auctoris*), Glosse, Randbemerkung; ital. *postilla*; prov. das Verb *postillar*; frz. *postille* (mit palat. *l*), *apostille*; span. *postila*; ptg. *postilla*. Vgl. Dz 254 *postila*.

7346) *pöstis*, -em m., Pfosten; rtr. *piestg*; (prov. *postel-s*; frz. *potéau* = *\*postellus*); altfrz. cat. *post*. Vgl. Gröber, ALL 448.

7347) *\*pöstöstium* n., Hinterbüß; frz. *potuit* (s. Sachs im Suppl.) für *\*potuis*.

7348) [*\*pöstülä*, -am f. = ital. *pösola*, Kreuzgurt; (prov. *puils*). Vgl. Thomas, Essais philol. p. 360; Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 340.]

7349) *ποταμός* (gekürzt aus neugriech. *ποταμός*, Tod); dav. viell. venez. *potamö* in *audar a potamö*, sterben, vgl. G. Meyer, Z XVI 523.

7350) *pötentia*, -am f. (*potens*), Kraft, Macht; ital. *potenzia, potenza*; frz. *potence* (in der Bedtg. wohl angelehnt an *pot* = *potis*), Krücke, Galgen. Vgl. Dz 660 *potence*. Der Begriff „Macht“ wird im Roman. teils durch den Inf. *\*potere* = frz. *pouvoir*, teils durch neue Ableitungen, z. B. frz. *puissance*, ausgedrückt.]

7351) *pöstästä*, -ätem f., Macht; ital. *potestä*, „facoltà, potere“, *podestä* m., Amtmann, Statthalter, vgl. Canello, AG III 385; prov. *poestat-s*, Gewalt, Befehlshaber; altfrz. *poestet, poesteis*, Gewalt, Befugnis, dazu das Adj. *poestif, poesteis*, mächtig; span. ptg. *potestad*, -e, Macht, (in der älteren Sprache auch „Machthaber“). Vgl. Dz 390 *podestä*.

7352) *pötio*, -onem f., Trank; (ital. *posione*); altoberital. *posone*; prov. *poizo-s*, Trank; frz. *poison* (altfrz. *f.*, neufz. m. nach Analogie der mittelst des Suffixes -on gebildeten Masculina, vgl. Ascoli, AG III 345), giftiger Trank, Gift; span. *pocion*, Trank, ptg. *poção*, Arznei, über Ableitungen, z. B. *peçonha f. poçonha* vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 51. Vgl. Dz 255 *posione*; Ascoli, AG III 345 Anmerkung.

7353) *pöttiono*, -äre (*potio*), tranken; prov. *pozionar*; span. *pononar*, vergiften, dazu das

Vbsbst. *ponzoña*, Gift; ptg. *peçonha*, Gift, davon *peçonhentar*, vergiften.

7354) **pötis**; Scheler im Glossa, zu Froissart s. v. nimmt an, daß das von Diez 660 unerklärt gelassene altfrz. *posné*, Kraft, Übermut, Gepränge, ohne *\*potinare*, *\*potinus* auf *potis* zurückgehe; es hat dies aber nicht eben viel Wahrscheinlichkeit für sich.]

7355) altuidd. **pott-**, Topf; prov. *pot-s* (zu erschließen aus *potarin*); frz. *pot*, davon abgeleitet *potage*, Suppe, *potager*, Gemüsegarten, *poisson* (altfrz. *poçon*), ein Flüssigkeitsmaß, vgl. Thomas, *Essais philol.* p. 308, Cohn, *Herrig's Archiv*, Bd. 108 p. 209; span. *ptg.* *poté*. Vgl. Dz 256 *pote*; Mackel p. 36; Th. p. 74.

7356) dtach. **pottasche** = frz. *potasse*; span. *potasa*; ptg. *potassa*; ital. heist die Pottasche *soda*. Vgl. Dz 660 *potasse*.

7357) [frz. Interjektion **pouah**; davon (?) abgeleitet frz. *pouacre*, unfähig, Dz 66 s. v.]

7358) **\*prætico**, -äre (*ᾠδαίσι*), handeln; span. *platicar*, unterhandeln, dazu das Sbst. *plática*, auch altfrz. *platique* (Commines I 8).

7359) **prae**, vor, = rum. *prae*, Adv., sehr.

7360) **præbendā**, -am f. *præbère*, Nahrungsgeld; ital. *prebenda*, "rendita ferma di cappella o di canonicato, vendita, lucro, profenda", *profenda*, "rendita di canonicato", *profenda*, "vettovia, vitto", *profenda*, "proprieamente la quantità di biada che si dà alle bestie, e un'antica misura di biade", vgl. Canello, AG III 882; rum. *premină*, Präbende; prov. *prebenda*, *prebenda*, *prenda*; frz. *proende*, das o. f. e. beruht auf Einfluß des v, ebenso in *provoire*, *provoat*, vgl. Tobler b. Cohn, *Suffix* p. 81), Mundvorrat, Proviant; cat. span. *ptg.* *prebenda*. Vgl. Dz 265 *prebenda*; Ascoli, AG X 7.

**præbēs** s. *plahvan*.

7361) **præcāto**, -äre, durch Zaubersprüche weihen; neapol. *percantare*, incantare; altalban. *preganto*, incanto, vgl. Salvioni, Post. 18.

7362) **præcōgito**, -äre, vorher bedenken, = rum. *precuget ai at a*.

7363) **præcōno**, -äre, rühmen, = (?) frz. *prôner* (dazu das Sbst. *prône* m.), predigen, span. *ptg.* *pregonar*. Diez 661 s. v. leitete *prône* von *præconium* ab, was unzulässig ist. Meyer-L., *Ltbl.* f. germ. u. rom. Phil. 1891 No 2 stellte *ᾠδαίσι* als Grundwort auf, vgl. aber dagegen Koschwitz, *Ltbl.* etc. 1892 Sp. 68. S. unten *præcino*.

7364) **\*præcōvnto**, -äre (*conventum*) = rum. *precurvint ai, at a*, eine vorläufige Rede halten.]

7365) **præcōquū**, **præcōcū** n. (belegt ist der Pl. *præcōca*, Edict. Diocl. G. 58), frühreife Frucht, Pflaume; daraus durch Vermittelung des arab. *alberquig* ital. *albercocco*, *albicocco*, *bacoco* (neapol. *precoche*); frz. *abricot*; span. *albaricoque*; ptg. *albricoque*. Vgl. Dz 10 *albercocco*.

7366) **prædā**, **prēda**, -am f., Beute; ital. *preda*; rum. *pradă*; prov. *preda*, *preza*; frz. *proie*; span. *preda*.

7367) **prædātio**, -ōnem f. (*præda*), das Rauben, = rum. *prădăciune*.

7368) **prædator**, -ōrem m. (*\*prædare*), Räuber; ital. *predatore*; rum. *prădător*; prov. c. r. *preaire*, c. o. *preador*; altfrz. *predeur*.

7369) **prædicator**, -ōrem m. (*prædicare*). Prediger; ital. *predicatore*; prov. *precaire*; frz. *prêcheur*; span. *ptg.* *predicador*.

7370) 1. **prædico**, -äre, bekannt machen; ital. *predicare*, predigen; dazu das Vbsbst. *predica*, Predigt; altgenues. *princhar*; (valaia, *pricca*, *parola*, *prichie*, *cianciare*), über andere mundartl. Formen vgl. AG XII 428, Salvioni, Post. 18; prov. *prezar*, dazu das Vbsbst. *prezic-s*, daneben *prezicamen-s*; frz. *prêcher* (altfrz. *prechier* und auch *preechier*, vgl. Darmesteter, R V 150); dazu das Vbsbst. *prêche*; span. *ptg.* *predicar*, dazu das Vbsbst. *predica*. Vgl. Dz 661 *prêcher*.

7371) 2. **prædico**, -äre, vorherfragen; ital. *predicare*; rum. *prece* (*iei is ice*); frz. *prédire*; span. *predcir*; ptg. *predizer*. Wegen der Flexion s. *dicō*.

7372) **prædo**, -äre, plündern; ital. *predare*; rum. *prad ai at a*; frz. *dépéder*; span. *ptg.* *depredar*.

7373) [**præfatio**, -ōnem f. (*præfari*), Vorrede; ital. *prefazione*; frz. *préface* (gleichsam *\*præfatio*); span. *prefacion*; ptg. *præfção*, (*prefácio*, Eingang der Messe)]

7374) [**præfectus**, -um m. (*præficere*), Vorgesetzter; ital. *prefetto*; frz. *préfet*; span. *perfecto*; ptg. *prefeito*.]

7375) **prægnis**, -e u. **\*prægnus**, a, um (*für prægnans*), schwanger; ital. *pregno*; prov. *prehn-s*; altfrz. *prains*, *emprains*; (span. *preñado*); ptg. *prehe*, *prehoda* (nur Fem.). Vgl. Dz 263 *pregno*; Gröber, ALL IV 448.

7376) **\*prægno**, -äre (*prægnans*), schwängern; ptg. *prehnar*; die übrigen Sprachen kennen nur das Kompos. *imprægno* (s. d.). Vgl. Dz 266 *pregno*.

7377) **præjudico**, -äre, vorläufig urteilen; ital. *pregiudicare* und dem entsprechend auch in den übrigen Sprachen.

7378) [**\*prælatio**, -ōnem f. (*prælatum*) = frz. *prélater*, prälatenhaft groß thun, sich in die Brust werfen.]

7379) [**præmiū** n., Belohnung; ital. *premio*; frz. *prime* f. (dem Englischen entlehnt, vgl. Scheler im *Trict.* s. v.); span. *ptg.* *premio*.]

7380) [**\*præcōdio**, -ire = rum. *preurzesc ii it i*, vorherbestimmen.]

7381) **præpāro**, -äre, vorbereiten; ital. *preparare*; frz. *préparer* etc., überall nur gel. W.

7382) **præpōsitus**, -um m. (Part. P. v. *præponere*), Vorgesetzter; ital. *prevosto*, Propst; (rum. *preot*); frz. *prévôt*; span. *ptg.* *preboste*, Profols, prioste, Syndicus. Vgl. Dz 266 *prevosto*.

**præpūtiū** s. *lōbūs*.

7383) **\*præsāgā**, -am f. scil. *aris*, vorherverkündender Vogel, Käuzchen (im Schrifflit. ist nur das Adj. *præsagus* vorhanden); frz. *fresnaie*, Schleiereule (das anlautende f erklärt sich wohl aus Anlehnung an das ungefähr gleichbedeutende *effraie*). Vgl. Dz 688 *fresnaie*; Holthausen, Z X 293 (glaubt das anlautende f aus einer Vermischung von lat. *præsaga* u. ahd. *forasaga* erklären zu können, vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 256); Fais, RF III 488; Ascoli, AG X 7 Anm.

7384) **præscribo**, **scripsi**, **scriptum**, **scribere**, vorschreiben, = rum. *prescriu isei is ie*, abschreiben.

7385) **præscēns** (P. Präs. v. *præscire*), gegenwärtig, hat in Anlehnung an das Vb. *præsentare* (s. d.) romanisch die substantivische Bedeutung „Geschenk“ erhalten; ital. *presente*; prov. *prezen-s*; frz. *présent*; span. *ptg.* *presente*, daneben ist es aber auch als Adj. gebräuchlich. Vgl. Dz 266 *presente*.



7386) [praesentia, -am f. (praesens), Gegenwart; ital. *presenza*; frz. *présence*; span. *presencia*; ptg. *presença*.]

7387) [praesentio, sensi, sēsum, sēntire, voraus empfinden; ital. *presentire*; rum. *presimesc* ii ii i; frz. *présentir*; span. ptg. *presentir*. Wegen der Flexion s. *sēntio*.]

7388) [praesento, -āre (praesens), gegenwärtig machen (im Roman. „darbieten“); ital. *presentare*; frz. *présenter*; span. ptg. *presentar*. Vgl. Dz 266 *presente*.]

7389) [praesēpe n., Krippe; valse s. *parceif*, mangiatojo, grappia, vgl. Salvini, Post. 18, u. Salvini, R XXVIII 108, wo *cremon. trevis, travis* besprochen wird.

7390) [\*praestidigator, -ōrem m., Schnellfingerer, Taschenspieler; frz. *prestidigitateur*, vgl. Bréal, *Mém. de la soc. de ling.* VIII 47.]

7391) [praestigiator, -ōrem m., Gaukler, Taschenspieler; frz. *prestigiateur*.]

7392) [praestigium n., Blendwerk; frz. *prestige*, Blendwerk, Zauber.]

7393) 1. praesto, -āre, verschaffen, gewähren (im Roman. „leihen“); ital. *prestare*; prov. *prestar*; frz. *prêter*; span. ptg. *prestar*. Dazu das Vb. ital. *prēsto* (daneben *prēstio, prēstia, imprestio*), Anleihe; frz. *prêt*. Vgl. Dz 266 *prestare*.

7394) 2. praesto, Adv., bei der Hand, = ital. *presto*, geschwind, gleich, flugs.

7395) praestus, a, um (praesto), gegenwärtig, zur Hand (belegt ist nur *praestus* b. Gruter. inser. 669, 4, officio *praestus* fui; Georges faßt das Wort als Adverb auf); ital. *presto*, bereit; prov. *prest*; frz. *prêt*; span. ptg. *presto* (daneben ptg. *prestes*, indekl., vgl. *lestes* neben *lento*). Vgl. Dz 266 *presto*.

7396) praetēdo, tēdi, tētatum, ēre, vor-schützen; ital. *pretendo, tesi, tesio, tendere*; frz. *prétendre*, (ein Recht vorgeben, beanspruchen, sich bewerben), davon vermutlich *pretantaine*, (Liebeswerbung) in *courir la pr.*, auf galante Abenteuer ausgehen, wohl auch *prétintaille*, (anspruchsvolle) Kleiderverzierung.

7397) praetēr + quōd; daraus nach Dz 447 vielleicht altptg. *ergo*, außer, ausgenommen; Marchesini, *Studj di fil. rom.* II 11, nimmt *foris + quod* als Grundform an, u. das scheint glaubhafter.

7398) prāndēo, prāndi, prānsūm, prāndere, frühstücken; (ital. *pranzare* v. *pranzo*); sard. *prandere*, vgl. *prandare*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 774; rum. *prânz* ii ii i.

7399) prāndium n., Frühstück; ital. *pranzo*; rum. *prânz*; altfrz. (wallon.-lothr.) *prangiere*, gleichs. \**prandiaria*, Frühstückszeit. Vgl. Gröber, ALL IV 448.

7400) xpaαia, Gartenbeet; davon vielleicht ital. (aretin.) *prace*, Raum zwischen zwei Furchen, vgl. Dz 891 s. v.

7401) prāson n. (xpaσov), eine Art Sestang; davon nach Dz 889 vielleicht ital. *persa*, Majoran, diese Ableitung erscheint jedoch wenig glaublich.

7402) [\*prataria (pratum) = frz. *prairie*, Wiese.]

7403) [\*pratellum n., kleiner Wiesenplatz; altfrz. *praiel, pré*; neufz. *praiu*, kleine Wiese, (Kloster-, Gefängnis-) Hof, Spielplatz. Eine ital. Ableitung ist *pratellina*, Gänseblümchen. — Beiläufig sei erwähnt, daß auch die Bezeichnung „Priölen“ für die abgesonderten Trinkräume im Ratskeller zu Bremen auf *pratellum* zurückgeht.“ F. Pabst, vgl. auch W. v. Bippen, Der Bremer Ratskeller (Bremen 1890), p. 20.

7404) xπαττω, thun, handeln, ist das vermutliche Grundwort zu ital. *barattare*, bösen Handel treiben, prellen, betrügen, *sbarattare*, zu Grunde richten, *baratto*, (betrügerischer) Handel; prov. *baratar*, *desbaratar*, *barat-s*, *barata*; altfrz. *bareter*, *barat*; neufz. *barat*, *baraterie*, Unterschleif, (vielleicht gehört hierher auch *barater*, buttern, der Bedeutungswechsel würde sich durch die Begriffe „durcheinander rühren, verwirren“ vermitteln lassen); cat. *baratar*, *barata*; altspan. ptg. *baratar*; (daneben *baratear*), *barata*, dazu das Adj. *barato*, wohlfeil. Vgl. Dz 41 *baratto*; Skeat. Etym.-Dict. s. v. *barter*, führt aus kelt. Mundarten einige entsprechende Worte auf. Parodi, R XXVII 212, ist geneigt, die Wortsippe (u. dazu noch ital. *sbaragliare*, cat. *barallar*, span. *barajar*, ptg. *baralhar* etc.) von \**baru* für \**varu* für *varius* abzuleiten.

7406) [\*pratarium n. (pratum), kleine Wiesenpflanze, wird von Nigra, AG XIV 373, als Grundform aufgestellt zu piem. *can. plaröl*, monf. *plaröl*, genues. *praedū*, fungo *pratajuol*.]

7406) prātum n., Wiese; ital. *prato*; rum. *prat*; rtr. *pra*, *pre*, *prau*, *pro* etc., vgl. Gartner § 200 u. in Gröbers Grundriss I 482; prov. *prat-s*; frz. *pré*; cat. *prat*; span. ptg. *prado*.

7407) prēcāriūs, a, um (precor), zum Bitten gehörig; ital. *precario*, Adj., *pregghiero* u. *pregghiera*, Bitte, Gebet, vgl. Canello, AG III 310; prov. *pregaria*, Gebet, frz. *prière*; span. *plegaria* (das übliche Wort ist *oracion*, ebenso ptg. *oração*). Vgl. Dz 477 *plegaria*.

7408) prēco, -āre (schriftl. gewöhnlich *precari*), bitten, beten; ital. *pregare*, dazu das Vb. *prego*, *prego*, *prega*, *prega*; ptg. *pregar*; frz. *prier*; (cat. span. ptg. sind die üblichen Verba für „beten“ *orar* u. *rezar* = *recitare*).

7409) prēbēdo, daraus \**prēndo*, prēhēndi, prēhēnsūm, prēhēndere = \**prehendere*, greifen, nehmen; ital. *prendo presi preso prendere*; rum. *prind prinsai prins prinde*; rtr. *prendel*, Pf. fehlt, *prin prender*, vgl. Gartner § 166 und 196; prov. *pren* u. *prenc pris pres u. pris prendre* u. *pr(renre)*; frz. *prends pris pris prendre*; cat. *prenc prengui pres pendre*; (span. ptg. *prender*, schw. Vb., doch Part. Prät. *preso* neben *prendido* und altptg. Pf. *pres* neben *prendi*). Vgl. Gröber, ALL IV 448.

7410) prēhēnsio, daraus \**prēnsio*, -ōnem f. (*prehendo*), Ergreifung, Gefangennahme, Gefängnis; ital. *prigione*; prov. *preiso*; frz. *prison*; span. *prision*; ptg. *prisão*. Vgl. Dz 266 *prigione*; Ascoli, AG III 845 Ann.

7411) [\*prēhēnsionāriūs, -um m. (*prehensio*); ital. *prigioniere*; prov. *presonier*; frz. *prisonnier*; span. *prisionero*; ptg. *prisioneiro*.]

7412) prēmo, prēmō, prēmēre, drücken; ital. *premo premei* (dichterisch *pressi*) *premuto* (dichterisch *presso*) *premere*, ausdrücken, dazu das Kompos. *spremere*; prov. *prem pres* (*prems prems*) *premut premer*; altfrz. *preim priens preint preindre* u. *preindre*; neufz. nur *Komposita* *empresindre, épreindre*, welche in ihrer Flexion der Analogie der Verba auf *-eindre* = *-ingere* folgen; span. nur in *Kompositis*, z. B. *oprimir*, das übliche Verb für „drücken“ ist *apretar*, vermutlich = \**appectorare* (s. d.); ptg. *premer* (dafür gewöhnlich *espremer*), das übliche Vb. für „drücken“ ist *apertar*. Vgl. Dz 661 *preindre*. S. auch *prēssūs*.

7413) prēsbyter, -tērum n. (xpaσβύτης), Priester; ital. *prete* (arch. *preite, priete*), „sacerdote“,

daneben *pre* (nur proklitisch gebraucht, vgl. Canello, AG III 400); rum. *preot*; prov. *preste-s*; altfrz. *prevoire*; frz. *prêtre*; span. (*preste*), *presbítero*; ptg. (*preste*), *presbytero*. Vgl. Dz 256 *prete*.

7414) **prësso**, -äre (Intens. v. *premere*), drücken; ital. *pressare*; frz. *presser*.

7415) **prësörüm**, n. Kelter; valass. *spisör* etc., vgl. Salvioni, Post. 18; obwald. *parsui* (?), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7416) **prësärs**, -am f. (*pressus*), Druck, Bedrückung; ital. prov. *pressura*, Drangsal.

7417) **prësüss**, a, um (Part. Prät. v. *premere*); darauf gehen mehrere Partizipialsubstantiva und -adverbia zurück: ital. *presso*, *apresso*, nahebei, *pressocchè*, beinahe; prov. *pres*, nahe; frz. *presse*, Presse, *près*, nahebei, (*après*, nach, *presque*, beinahe); cat. *pressa*, Eile; span. *priesa*, Eile, *prensa*, Presse; ptg. *pressa*, Eile, *prensa*, Presse. Vgl. Dz 256 *presso*; Gröber, ALL IV 449.

7418) ahd. *pret*, Brett; davon das Demin. ital. *predella*, Fußschemel, dazu das Kompos. *arcapredola*, *arcipredola*, „specie di arca o cassa che serve anche di sedile“. Vgl. Dz 391 *predella*; Caix, St. 87.

7419) **prëtio**, -äre (*pretium*), schätzen; ital. *prezzare*, *preziare*, schätzen (*sprezzare*, *spregiare*, verachten), vgl. Flechia, AG III 126; rum. *prețuiesc* *ii* *it*; prov. *prezar*; frz. *priser*, (*apprécier*); span. *precia*; ptg. *preçar*.

7420) **prëtiosus**, a, um, kostbar; ital. *prezioso*; frz. *précieux* etc. und dem entsprechend in den übrigen Sprachen, überall nur gel. W.]

7421) **prëtium**, n., Wert, Preis; ital. *prezzo*, „il valore mercantile computato in denaro“, *pregio*, „il valore intrinseco o ideale d'un oggetto“, vgl. Canello, AG III 344; rum. *preț*; prov. *prez*; frz. *prix*; cat. *preu*; span. *precio*; ptg. *preço*.]

7422) ahd. *prezeline*, Kuchen; davon vielleicht ital. *berlingozzo*, Gehäck, *berlingare*, schmausen u. dabei plaudern. Vgl. Dz 856 *berlingare*, Don-trepont, Z XXI 231, zieht zu dieser Sippe auch pic. *berlêze*, schwatzen, *berlêz*, Schwätzerin.

7423) ags. *prika*, ndl. *prîk*, engl. *prick*, Nagel; davon vielleicht das gleichbedeutende spau. *priego*; ptg. *prego*. Vgl. Dz 478 *priego*; Th. p. 87.

7424) altnfränk. **\*prikkôn** (ags. *priccian*, ndl. *prikken*), stechen, — altfrz. *espéquer*, stechen, vgl. Mackel p. 98.

7425) **primärius**, a, um (*primus*), zu dem od. den Ersten gehörig; ital. *primario*, „primo di condizione“, *primiero*, „antico, quasi pristino“, arch. *primajo*, „primo“, vgl. Canello, AG III 310; rum. *primar* (bedeutet „Vetter“, vgl. span. *primo*); prov. *primer*, *primier*, *premier*; frz. *premier*, (*primaire* gel. W.); cat. *primer*; span. *primero*, (*primario* gel. W.); ptg. *primeiro*.

7426) **primä** + **\*vërä** (= *ver*) u. **prim[o]** + **vërë** (= *ver*), Frühsommer, Frühling; ital. *primavera*; rum. *primăvară*, rtr. *primavera*; prov. *primavera*, *primver-s*; altfrz. *primevoire*, Frühlingsablume, vgl. Darmesteter, R V 144 Anm. 8; cat. span. *primavera*, Frühling. Vgl. Gröber, AG III 449; Dz 339 *ver*. S. **primūm tēmpūs**.

7427) **primicērius**, -um m., Oberster; davon ital. *primicerio*; rum. *primcer*, Tanzanführer, und nach Dz 661 altfrz. *princier*, vornehmer Herr, indessen betrachtet man das Wort wohl besser als von *prince* abgeleitet; frz. *primicier*; span. *primicerio*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 284 u. 289.

7428) **primitiae**, -as f. pl., Erstlinge; frz. *prémices*.

7429) **primitivus**, a, um (*primus*), urprünglich; davon vermutlich mit volksetymologischer Anlehnung an *plume* frz. *plumitif*, Urtext, Concept, vgl. Scheler im Diet. s. v.: Fafs, RF III 506; lecc. *primitiv*, *primiticio*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7430) **primūm tēmpūs** = frz. *printemps*, Frühling, dazu das Adj. *printanier*, vgl. Dz 339 *ver*. **primūm vër** s. *vër* n. No 7426.

7431) **primus**, a, um, erster; ital. *primo*; (rum. ist das Wort nur in *primăvară*, Frühling, erhalten, die Ordinalzahl heißt *inleui* = „*anterius* v. *ante*“); rtr. *prim*, *prem*, *amprem*, *parmër* etc., vgl. Gartner S. 198; prov. *prim*, vorzüglich, fein, *aprimar*, verfeinern, (die Ordinalzahl heißt *primier-s*, *premier-s*); frz. *prime*, (veraltet, dafür *premier*); cat. *prim(o)*, zart, erhaben, vorzüglich, (die Ordinalzahl heißt *primer*); span. *primo*, (daneben *primero*), das Wort ist auch Sbst. mit der Bedgt. „Vetter“ (nämlich ersten Grades); ptg. *primeiro*. Vgl. Dz 256 u. 478 *primo*.

7432) **primus** + **sältus**, erster Sprung; frz. *de prim(e)-saut*, anf den ersten Ansatz, dann das Adj. *prinsautier*. Vgl. Dz 661 *prinsautier*.

7433) **princeps**, -cipem m. (*primus* und *capio*), Fürst; ital. *principe*, (daneben *prenze*, *prince*, Lehnworte aus dem Prov. u. Frz., vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 508); prov. frz. *prince*; span. ptg. *principe*. Vgl. Dz 661 *prince*; Gröber, ALL IV 449.

7434) **\*princepsā**, -am f., Fürstin, Prinzessin; ital. *principessa*; frz. *princesse*; (span. *princesa*; ptg. *princesa*).

7435) **prīus**, früher; daraus durch Angleichung an *postea* (= *postea*) ital. *pria*, vorher, vgl. Dz 391 s. v.

7436) dtsh. **privatdiener** = ital. (venez.) *privatin*, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 10.

7437) **\*privātia**, -am f., Abtritt; altfrz. *privaise*, vgl. G. Paris, R XVIII 550; Horning, Cp. 25; Cohn, Suffixw. p. 293.]

7438) **privātus**, a, um, abgesondert; ital. *privato*; prov. *privat-s*, vertraut, davon das Vb. *privare*, vertraut machen, zähmen; frz. *priver* etc.; altspan. *privado*, schnell eilig (wohl gelehrte Schreibung für *brivado*, n. dies zum kelt. Stamme *brig-* [s. d.] gehörig), vgl. Baist, span. Gramm. (in Gröber's Grundriss) § 40; C. Michaelis, Frg. Et. p. 53, vermutet Herkunft von *prius*.

7439) **prīvo**, -äre, berauben; ital. *privare*; frz. *priver*; span. ptg. *privar*.

7440) **prō**, vor, für; daraus nach gewöhnlicher Annahme (s. d. po); altfrz. *por*; nonfrz. *pour*; span. ptg. *por*. Vgl. Dz 254 *por* u. Gr. II 484; a. aber Cornu, R XI 91. Die ursprüngliche Form *pro* ist erhalten (?) in dem Sbst. ital. prov. altfrz. span. ptg. *pro*, Vorteil (altfrz. auch *proven*, *preu*). Vgl. Dz 256 *por*, a. aber No 7451. S. oben **per**.

7441) **prō** = **por** + **ād**; daraus nach gewöhnlicher Annahme altspan. altptg. *pora*; nenspan. neuptg. *para*, um, Vgl. Dz 254 *por*; sieh aber Cornu, R XI 91. S. oben **per**.

7442) **pröbē**, tüchtig; davon nach Dz 256 *pro* (die Ableitung ist aber irrig, die Worte gehören vielmehr zu *pro[de]*, vgl. Förster, Z XV 526 Anm. 1) prov. *pro* (auch *pron*?), genug, viel, sehr; altfrz. *proef*, *prou*; franco-prov. *prão*; cat. *prou*.

7443) **[pröbitās**, -item f., Rechtschaffenheit; ital. *probità*; span. *probidad*, nur gel. W.]

7444) [\*problum (verwandt mit \*opprobrium) wird von W. Meyer, Ntr. p. 133, als Grundwort zu ital. *probbio*, Schimpf, angesetzt.]

7445) *prübo*, -äre, für gut befinden, billigen, erproben; ital. *probare*, dazu das Vbstat. *prova*, *pruora*, Probe; rum. nur das Vbstat. *prubă*, Probe, das Vb. *proba* ist ein Neologismus; prov. *provar*, *proar*, dazu die Sbsttve *prova*, Probe, u. *proansa*, Prüfung; frz. *prover*, dazu das Vbstat. *preuve*; cat. *probar*, *proba*; span. *probar*, *prueba*; ptg. *provar*, *prova*.

7446) [*pröcēdo*, *cēssi*, *cēssum*, *cēdēre*, vorgehen; ital. *procedere*; rum. *purced cesei ces cede*; prov. *proceder*, *procedir*, *procezir*; frz. *procéder*; cat. *proceir*; span. ptg. *proceder*, nur gel. W.]

7447) [\**pröcēro*, -äre (*pröcerūs*), stecken; davon nach Tobler, Mitt. I 286 (vgl. auch Förster, Z II 87 ruer), altfrz. *pnirier*, darschießen (\**procerare* müßte dann durch Dissimilation zu \**pocrare* geworden sein, befreundlich bliebe aber immerhin das ü). Diez 661 s. v. hatte *porrigere* als Grundwort aufgestellt. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 809.]

7448) [*pröcēssūs*, -um m., das (gerichtliche) Vorschreiten; ital. *processo*; rum. *purces*; prov. *proces*; frz. *procès*; cat. *proces*; span. *proceso*; ptg. *processo*, nur gel. W.]

7449) [\**proelino*, -äre (vgl. Ducange s. v.), viel reden, predigen; dav. nach Förster, Z XV 522, altfrz. \**proisnier*, predigen, dazu das Vbstat. *proisne*, *proisne*, *prone*, Predigt, u. das Adj. *proisne*, *prorne*, beredt. Im Altfrz. findet sich *proisne* auch in der Bedtg. „eine Art Einfriedigung“ gebraucht (vgl. G. Paris, R XXI 122), u. dies hat Cornu, Z XVI 517, veranlaßt, volkslat. *protulum* (vgl. Loewe, Prodr. Gloss. lat. 376) aus *prothrum*, Einfriedigung vor der Thüre (Vitruv IX 5) als Grundwort aufzustellen. S. oben *praecōno*.]

\**prōdūs* s. *prōra*.

7450) *prōdeo*, -äre, herausgehen; rtr. *pruir*.

7451) [\**prōdis*, *prōde* (letzteres in der Itala belegt, vgl. Rönisch, Collect. philol. p. 306), nützlich, tüchtig, ausreichend; davon ital. *prode*, *prodo*, *pro*, Nutzen, Vorteil, *produomo*, wackerer Mann, *prodezza*, Tüchtigkeit; piem. *pron*, abastanza; rtr. *prus*, fromm; cat. *prau* = *prod[e]* (vgl. Ollerich, Über die Vertretung dentaler Konsonanz durch u im Catal., Bonn 1887 Diss. p. 16); prov. *prod*, Nutzen, Vorteil, *pros*, -a, wacker, *prodrom*, *prosom*, wackerer Mann, *proeza*, Tüchtigkeit; altfrz. *prod*, *proi*, *pros*, *prud* (wohl mit Anlehnung an *prudens*), tüchtig, *pro-docm*, *pruzdum*, *preudomme*, tüchtiger Mann, *procee*, *proeisse*, *prooise* (vgl. Cohn, Suffix. p. 32 u. 36 Anm.), Tüchtigkeit; neufz. *preux*, wacker, *prud-homme*, tüchtiger Mann, (nach Dz 661 soll davon das Adj. *prude*, geziert, abgezogen sein, es ist das aber wenig glaubhaft, u. die alte Annahme, wonach *prude* = \**prūdus* f. *prudens* ist, ist besser, — oder *prude* = *providus* ??). Tobler, Z II 569, fragt, ob *preudomme*, *preudfemme* nicht vielleicht aus *preu d'omme*, *preu de femme* entstanden sei, u. ist, wohl mit Recht, geneigt, die Frage zu bejahen. Nach G. Paris, R XVII 100, ist altfrz. *empru*, *emprunt* (vgl. Förster zu Chev. au lion V. 3167), „eins“ = in *prode*, u. seine Verwendung beim Zählen beruht auf Volksaberglauben („compter porte malheur; il est donc tout naturel qu'on ait remplacé un par une parole de bon augure, après laquelle on n'hésitait plus à dire: et deus et trois et quatre“), volksetymologische Anlehnung an un zeigt die Form *emprun*. Dunkel ist die Entstehung des

Advers. prov. *proosamen*, altfrz. *prousement*, tüchtig, vielleicht = \**prodosa mente*? Das span. *prohombre* ist wohl Nachbildung des prov. Wortes; altspan. altptg. *prol*, Vorteil. Vgl. Dz 256 *pro* n. 661 *prudent*; G. Paris, R III 42; Gröber, ALL IV 450. Am eingehendsten hat Förster, Z XV 524, die Wortsippe untersucht u. ist zu folgenden Hauptergebnissen gelangt: 1. *prode* = ital. *prode*, *prò*, prov. *prod*, *pro*, altfrz. *prod*, *prou*; cat. *prou*; *prodis* = *proz*; von *prode* abgel. \**proditia* = altfrz. *proce* etc., \**prodōsus*, wov. altprov. *proosamen*, altfrz. *prousement*. — 2. *pro[r]sus*, a, um = prov. altfrz. *pros*, Fem. *prosa*, *prouse*, dazu das Adj. prov. *prosamens*, altfrz. *prosement* Cligès 5921 Hds. S. (innerklärt bleibt dieser Ableitung die altprov. altcat. Femininform *pros*, man wird sie doch auf *prodis* zurückführen müssen). — 3. *providus*, a, um = altfrz. *prode* (auch *Maaculinform*), vgl. Bouchevie, Rev. des lang. rom. V 343. — 4. Neben einander standen die Verbindungen:

*proz* (= *prodis*) om, cas. obl. *pro ome*  
*proz* (= *produs*) d'ome, „ „ *prou d'ome*  
*prodes* (= *providus*) om, „ „ *prod[e]* ome  
Nach Analogie von *proz* om (u. *prodes* om) wurde *prozd* d'ome in *prozdum* umgebildet.

7452) *prōdeo*, *dūxi*, *dūctum*, *dūcere*, vorführen, hervorbringen; ital. *produrre*; frz. *produire*; span. *producir*; ptg. *produzir*. Wegen der Flexion a. *dūco*.

7453) [*prōfānūs*, a, um, nicht heilig; ital. *profano*; frz. *profane* etc.; nur gel. Wort, ebenso das Vb. *profanare*.]

7454) *prōfectūs*, -um m. (*proficere*), Vorteil, Erfolg; ital. *profito* (dem Frz. entlehnt, daneben *proveccio*), dazu das Vb. *profittare*; prov. *profieg-z*, dazu das Vb. *profieitar*; frz. *profiit*, dazu das Vb. *profiter*; cat. *profit*; (span. *provecho*, wohl = \**profectus*); altptg. *profiteo*; neuptg. *proveito*. Vgl. Dz 257 *profito*.

7455) [*prōfessio*, -ōnem f. (*profiteri*), Gewerbe; ital. *professione*; frz. *profession* etc.; nur gel. W.]

7456) [*prōfessōr*, -ōrem m. (*profiteri*), öffentlicher Lehrer; ital. *professore*; frz. *professeur*; span. *profesor* (daneben *catedrático* v. *cathedra*); ptg. *professor*.]

7457) [\**prōfīlo*, -äre (von *filum*, das auch Form, z. B. einer Rode, bedeuten kann, s. Georges s. v., so war es möglich, das \**filare* die Bedtg. „entwerfen, skizzieren“ erlangte; wie freilich *profilare* zur Bedtg. „von der Seite abzeichnen“ kommen konnte, ist unklar), von der Seite abzeichnen; ital. *profilare*, dazu das Vbstat. *profilo*, Seitenansicht; frz. *profiler* (Lehnwort), dazu das Vbstat. *profil*; span. ptg. *perflar*, dazu das Vbstat. *perfil*. Vgl. Dz 257 *profilo*.]

7458) *prōfūdūs*, a, um, tief; ital. *profondo*; prov. *preon-s*; frz. *profond*; span. ptg. *profundo*.

7459) [*prōgrēssūs*, -um m. (*progredi*), Fortschritt; ital. *progresso*; frz. *progrès* etc.; nur gel. W.]

7460) [*prōhibēo*, *hībui*, *hībītum*, *hībēre*, verbieten; ital. *proibire*, (das starke Part. *proibito* ist noch als Adj. üblich, vgl. Canello, AG III 390); span. ptg. *prohibir*.]

7461) *prō* + *hōc* = altfrz. *poruec*, *poroec*, *pruec*, *preuc*, *pruekes*, über die eigenartige Bedeutungs-entwicklung des Wortes vgl. G. Paris, R VI 588; Tobler, Jahrbuch XV 263.

7462) *prōndē*, daher; altspan. altptg. *porende*, *poren*; darum, neuptg. *porem*, jedoch, aber

(nach Diez 477 s. v. hat sich diese Bedtg. durch Kürzung der Verbindung *nāo porem* entwickelt).

7463) **prōmīno**, -*are*, vor sich hinstreiben (Apul. Met. 9, 27); altfrz. *se pourmener*, sich vorwärts treiben, spazieren gehen, dazu das Sbst. *promenoir*, Spaziergang; neufrz. *se promener*, dazu das Sbst. *promenade*, halbgel. Worte. Vgl. Dz 209 *menare*.

7464) **prōmittō**, *missi*, *missum*, *mittere* (schriftl. *promittere*), versprechen; ital. *promettere*; prov. *prometre*; frz. *promettre*; span. *prometer* ptg. *prometer*. Wegen der Flexion u. wegen der Quantität des i s. oben **\*mittō**.

7465) **prōmptus**, a, um (Part. P. P. v. *promēre*), bereit; ital. *pronto*, dazu das Vb. *prontare*, betreiben, drängen; frz. *prompt*; span. *pronto*; ptg. *prompto*. Dazu die Sbstiv. ital. *prontezza*, *prontitudine*, Bereitwilligkeit, Behendigkeit; frz. *promptitude*; span. *pronteza*, *prontitud*; ptg. *promptidão*.

7466) **prōmītescō**, -*eidem* f. (Nebenform für *proboscis*), Elefantentrüssel; altfrz. *promoistre*, vgl. Thomas R XXVIII 204.

7467) **prōno**, -*are*, vorwärts neigen; valtell. *imprond*, adagiare, versare; berg. *imprond*, gettare a terra; berg. *prunā* zo, piantare provvisoriamente. Vgl. Salvioni, Post. 18.

7468) **prōnus**, a, um, vorwärts geneigt; davon viell. piem. *pron*, panico capellino (*aira flexuosa* L.), vgl. Salvioni, R XXVIII 104; com. *prona*, sito in declivio; berg. *imprā*, prono, inclinato, vgl. Salvioni, Post. 18; obw. *prun*.

7469) **prōnūtiō**, -*ōnem* f., Vortrag, Rede, Aussprache; ital. *pronunziatione*; frz. *prononciation* etc.]

7470) **prōnūtiō**, -*āre*, aussprechen; ital. *pronunziare*; frz. *prononcer*; span. ptg. *pronunciar*.

7471) **prōpāgo**, -*inem* f., Setzling, Senker; (ital. *propagine*, daneben *provana*); sard. *probaina*; prov. *probaina*; altfrz. *provincin*; neufrz. *provin*; span. *provencia*; (ptg. *propagem*). Vgl. Dz 257 *propagine*; Flechia, AG II 372; Tobler, Z X 573; Gröber, ALL IV 450.

7472) **prōpe**, nahebei, = ital. *pruovo*; prov. *prop*; altfrz. *pruef*. S. **prēssūs**.

7473) **prōpīnquūs**, a, um, nahe, = prov. *probenc*.

7474) **\*prōpītānūs**, a, um (: *prope* = *\*longitānus* : *longe*), = prov. *proba*-s, vgl. Gröber, ALL IV 450.]

7475) **\*prōpīūs**, a, um (*prope*), nahe, = prov. *propi*-s; frz. *proche*. Vgl. Dz 661 *proche*.

7476) **prōpōsītūs**, a, um (Part. P. P. v. *proponere*), vorgesezt; ital. *proposito*, *proposto*, Vorsatz, (vielleicht gehört hierher auch *profosso* 'lofficiale cui spetta provvedere al buon ordine del campo e del quartiere', doch ist das Wort zunächst aus dem Deutschen entlehnt), vgl. Canello, AG III 380.]

7477) **prōprietāriūs**, -*um* (*proprius*), Eigentümer; ital. *proprietario*; frz. *propriétaire*; span. ptg. *proprietario*.

7478) **prōprietās**, -*ātem* f., Eigentum; ital. *proprietā*; prov. *proprietat*-z; frz. *propriété*, Eigentum, Eigentümlichkeit, *propreté*, Eigenheit, Sorgfalt, Genauigkeit, Reinlichkeit; span. *propriedad*; ptg. *propriedade*.]

7479) **prōpriūs**, a, um, eigen; ital. *proprio*, *proprio*; rum. *propriu* (fehlt b. Cihac); prov. *proprī*-s; frz. *propre* (bedeutet auch „reinlich“); cat. *propi* (?) ; span. *proprio*, *propio*; ptg. *proprio*. Vgl. Dz 257 *propio*.

7480) **prōrā** (*ῥῶρη*), daraus durch Dissimilation **\*prōdā**, -*am* f., Vorderteil des Schiffes; ital. *proda*,

genues. *prua*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 367; prov. *proa*; frz. *proue*; cat. span. ptg. *proa*. Vgl. Dz 258 *prua*; Canello, AG III 360; G. Paris, R IX 486 u. X 42 (erklärt frz. *proue* = *genues. prua*); Gröber, ALL IV 449.

7481) **prōrūs**, a, um, gerade, recht, brav; dav. nach Förster, Z XV 526, rtr. prov. altfrz. *alteat. pros*, Fem. *prosa* (altfrz. *prouse*, *preuse*, wozu das Masc. *preuz*). S. No 7497.

7482) **prōscēdo**, -*ēre*, spalten; valtell. *proscender*, *posch. prosenda*, *spaciare*, *disindare* il terreno coll' aratro, Salvioni, Post. 18.

7483) **prōsequor**, *sequi*, folgen, begleiten; ital. *prosequire*; frz. *pour-suivre*.

7484) **\*prōstro**, -*āre* (zurückgebildet aus dem Part. *prostratus* v. *prostrare*), niederstrecken; ital. *prostrare*; prov. *prostrar*; span. *postrar*; ptg. *prostrar*. Vgl. Dz 257 *prostrare*.

7485) **prōthyrum**, -*a* (*ῥῆθρον*), Einfriedigung vor der Thüre (Vitruv IX 5), dafür volklat. *protulum* (vgl. Loewe, Prodr. gloss. lat. p. 376); daraus nach Cornu's Annahme, Z XVI 517; altfrz. *prosie*, eine Art Einfriedigung, vgl. auch G. Paris, R XXI 122; Cornu spricht sich darüber nicht aus, ob er dies Wort für identisch mit *prone*, Predigt (s. oben *procin*) erachtet; da er sich aber auf die das letztere betreffende Citate bezieht, so muß man allerdings glauben, daß er Identität annimmt, u. dann freilich wäre es interessant zu wissen, wie er sich den Bedeutungsübergang vorstellt (etwa „Vorhofspredigt“?).

7486) **ῥωτοκόλλων** (*ῥῶτος* + *κόλλω*, leimen), eigentl. das einer Urkunde vorgeheftete Blatt, dann die Urkunde selbst; ital. *protocollo*; frz. *protocole*, (das übliche Wort für das gerichtliche Protokoll ist *procès-verbal*); span. *protocolo*; ptg. *protocolo*; altptg. *portacollo*, wov. volksetymologisch abgel. *cartapolinha*, amtliches Schreiben, vgl. C. Michaelis, Frz. Et. p. 10. Vgl. Dz 258 *protocollo*.

7487) **prōvidēo**, *vidi*, *visum*, *videre*, vorhersehen, sorgen; ital. *provvedere*; frz. *pourvoir* etc. Wegen der Flexion s. **vidēo**.

7488) **prōvidūs**, a, um, vorsichtig, bedachtsam, klug; dav. nach Förster, Z XV 527, altfrz. *prodes*, klug, wacker, in norm. Schreibung *prude*. S. oben **prōdis**.

7489) **[prōvinciā**, -*am* f., Provinz; ital. *provincia*; prov. *proensa*; frz. *Province*, *province*; span. ptg. *provincia*. Vgl. Gröber, ALL IV 450.]

7490) **prōximūs**, a, um (Superl. zu *prope*, *propior*), der nächste; ital. *prossimo*; prov. *prosmie*; altfrz. *proisme*; (cat. *proxim*); (span. *prójimo*; ptg. *proximo*). Vgl. Gröber, ALL IV 450.

7491) **prūdēns**, -*entem*, *allus*, *ital. prudente*; frz. *prudent*, (*prude* = *\*prudus* od. = *providus*); span. ptg. *prudente*; überall nur gel. W., das Gleiche gilt von dem Sbst. *prudentia*.

[**\*prudūs** s. **prōdis**.]

7492) **prūnā**, -*am* f., Reif; davon nach Ascoli, AG III 111 Anm. 4, ital. *brina*, gefrorener Tau; lomb. *procina*; rtr. *pruina*, *prugina*, *purgina*, prov. *bruina*, feiner, kalter Regen; frz. *bruiue*, dazu das Verb *bruiner*. Die 359 *brina* war geeignet, dies Wort mit venez. *borina* von *apor* abzuleiten, vgl. auch Caix, St. 287; in Bezug auf *bruine* meinte Diez 535 s. c., daß uns die Wurzel des Wortes verborgen sei.

7493) **prūnicūs**, a, um (*prunus*), zum Pflaumenbaum gehörig; sard. *prunizza*, *pruno selvatico*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7494) (\*pruniciā, -am f. (v. *pruna*), glühende Kohle = ital. (modenes.) *burnisa*, heiße Asche, vgl. Flechia, AG II 330. S. auch oben *bruniciā*. Vgl. auch Caix, St. 225, wo ital. *brunice* „brace apenta, cinigia“ als hierher gehörig angeführt wird.]

7495) (*prunūm*, dafür) \*prunā, -ea, -am f., Pflaume; ital. *pruna*, *prugna*, *brugna*; altvenez. *prona*; prov. *pruna*; frz. *prune*; cat. altspan. *pruna*; (neuspan. *ciruela* = *cereola* v. *cera*; ptg. *ameizo*). S. *prunus*.

7496) *prundā*, \*-eus, -um f., Pflaumenbaum; ital. *prugno*; (prov. *prunier-s* = \**prunarius*; frz. *prunier*; cat. *pruner*; span. *ciruelo* = \**cereolus*; ptg. *ameizeira*). In der frz. Schweiz u. in Savoyen haben die Reflexe von *prunus* *pruna* ein m statt n infolge der Berührung mit dtsc. *pflaume* (griech. *προυνον*), vgl. Meyer-L., Z XX 535.

7497) *prūrigō*, -ginem f., das Jucken; lomb. *pū* u. *spūrima*; piem. *prūsiu*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7498) *prūrio*, -ire, daraus durch Dissimilation \**prūdio*, -ire und \**prūdo*, -ēre, jucken; ital. *prudere*; prov. *pruir*, *pruizer*; cat. ptg. *pruir*. Vgl. Dz 258 *prudere*; Gröber, ALL IV 450; Flechia, AG III 144.

7499) *psalterium* n. (ψαλτήριον), Psalter; ital. *span. salterio*; prov. *salteri*; frz. *psautier*.

7500) *psōrā*, -am f. (ψώρα), Krätze, Räude; davon nach Rönsch, Z I 420, span. *zorra*, Fuchs (altspan. *zurra*), *zurrar*, das Haar abschaben; ptg. *zorra*, Fuchs, *zurro*, listig. Der Fuchs würde also den Namen deswegen erhalten haben, weil er im Sommer das Haar verliert und dadurch ein schäbliches, rüdiges Aussehen erhält. Diz 500 *zorra* spricht sich ähnlich aus. Gerland, Gröber's Grundriss I 331, leitet span. ptg. *zorra*, -o von bask. *zurra*, *zururra*, klug, vorsichtig, ab.

7501) *ptisānā*, -am f. (πτισάνη), Gerstentrunk. ital. *tisana*; frz. *tisane*; span. ptg. *tisana*. Vgl. Dz 320 *tisana*.

7502) *πτωχός*, Bettler; davon vielleicht das gleichbedeutende ital. *pitocco*. Vgl. Diz 390 a. v.

7503) *publico*, -āre (*publicus*), veröffentlichen; ital. *pubblicare*, *pubblicare*; altpad. *spiovegare*; frz. *publier* etc.

7504) *publicūs*, a, um, öffentlich; ital. *pubblico*; frz. *public* (gel. W.) etc.; volkstümlich sind z. B. altosce. *puwico*, venez. *pijorego* (angelehnt an *piove* = *plebem*), vgl. AG IV 341, Salvioni, Post. 18.

7505) *pūdōr*, -ōrem m. (*puđet*), Scham; ital. *pudore*; frz. *pudeur* etc., überall nur gel. W.]

7506) *pucll'icellus*, -a (Demin. zu *puellus*, -a), kleiner Knabe, kleines Mädchen; ital. *pucella*, *pulzella* (Lehnwort); rtr. *puscel*, *puscella*; prov. *pucl-el-s*, *pucella*, *puicella*; (altfrz. *puceau*, *pucelle*; neufz. *pucelle* gehen wahrscheinlich auf \**pūcl'icellus*, a, kleiner Floh, zurück, vgl. Förster, Z XVI 254; altcat. *puncella*; altspan. *puncella*, *pomecella*; altptg. *pucella*). Vgl. Dz 258 *pulcella*; Gröber, ALL IV 450. Caix, St. 559, zieht auch ital. *spillonzora*, junge Frau, hierher (\**pullonola* = \**pulcellona*).

7507) *pūreclū*, -um m. (Demin. von *puer*), kleiner Knabe; ital. (*pietōj*) *burchio* „bambino, fanciulletto“, vgl. Caix, St. 236.

7508) got. *pugga*, Beutel; damit scheint, wenn auch nur mittelbar, zusammenzuhängen ital. (venez.) *ponga*, Kropf der Vögel; rum. *pungd*, Beutel. Vgl. Dz 391 *ponga*.

7509) *pūgillār* n., Schreibtäfel; rum. *pughilar*, Notizbuch; span. *pugilar*, Schreibtäfel.]

7510) *pūgillūs*, -um m. (Demin. v. *pugnus*), eine Handvoll; davon ital. *pigello* „mucchietto, manata“, vgl. Caix, St. 449.

7511) *pūgio*, -ōnem m., Dolch; davon nach Diz (die Ableitung ist aber sehr fragwürdig) 479 span. *puya*, *pua*, Spitze, Stachel, Dorn; ptg. *pua*. Das roman. Wort würde demnach auf dem lat. Nom. beruhen und zugleich Geschlechtswandel erlitten haben (*pugio* : *pugia*). Nigra, AG XIV 359, will die Worte von *pūpa*, Brustwarze, ableiten, indem er an die Beziehung zwischen *pectus* u. *pecten* erinnert. S. unten *pūpā*.

7512) \**pūgionālīs*, -e (*pugio*), zum Dolch gehörig; ital. *pugnale*, Dolch; (frz. *poignard*, = Stammung- + germ. Suffix *hard*); altfrz. *poignal* (wird aber von Förster, Z XV 523, mit Recht = \**pugnale* von *pugnus* angesetzt); span. *puñal*; ptg. *punhal*. Vgl. Dz 258 *pugnale*.

7513) \**pūgnale* (*pugnus*) = altfrz. *poignal*, Dolch, vgl. Förster, Z XV 523.

7514) *pūgnūs*, -um m., Faust; ital. *pugno*; sard. *punzu*; rum. *pumn*, dazu das Vb. *pumneac* *ii it i*, mit Fäusten schlagen; rtr. *puing*; prov. *ponh-s*; frz. *poing*; cat. *puny*; span. *puño*; ptg. *punho*. Vgl. Gröber, ALL IV 450.

7515) \**pūlējūm* n. (schriftl. *pūlējum*, *pūlējim*), Flohkraut; ital. *pu-poleggio*; sard. *puleju*; rtr. *poley*; friaul. *polcett*; neuprov. *pouleirot*; frz. *pouliot*, (mundartlich *poli*); cat. *polioli*; span. *polito*; ptg. *poijo*. Vgl. Dz 252 *poleggio*; Gröber, ALL IV 451 (fehlt rum. *poleiu*, prov. *puleg-s*).

7516) \**pūlēx*, -icem m. (schriftl. *pūlēx*), Floh; ital. *pule*, *puce* f.; sard. *puleghe*; sicil. *purci*; rum. *purice*; rtr. *pelisch*; prov. *puce-s*, *puise-s*; frz. *puce*; cat. *pussa*; span. ptg. *pulga*. Vgl. Dz 258 *pule*; Gröber, ALL IV 451.

7517) \**pūlicella*, -am f. (*pūlex*), kleiner Floh; davon nach Försters ansprechender Vermutung, Z XVI 254, frz. *pucelle*, Mädchen.

7518) \**pūlico*, -āre (*pūlex*), flöhen; ital. *spulciare*; rum. *puric* ai a; prov. *espulgar*; frz. *épucer*; span. ptg. *espulgar*.

7519) \**pūlicōsūs*, a, um (*pūlex*), reich an Flöhen; ital. *pulcinos*; rum. *puricos*; span. *pulgoso*.

7520) \**pūllānūs*, -um m. (*pūllus*) = frz. *poulin*, Füllen, vgl. Dz 661 s. v.; Cohn, Suffixw. p. 300.

7521) *pūllī pēs*, davon vielleicht frz. *pourprier*, Hühnerfuß, vgl. Dz 254 *portulaca*.

*pūllicella* s. *pūll'icellus*.

7522) *pūllicēnūs*, -cinus, -um m., junger Vogel; ital. *pulcino*, Küchlein, davon *pulcinello*, Hühnchen, vgl. Dietrich, Pulcinella p. 244.

sard. *puddighinu*; prov. *pouzi-s*; altfrz. *pulcin*; neufz. *poussin*. Vgl. Dz 661 *poussin*; Gröber, ALL IV 451; Cohn, Suffixw. p. 56.

7523) \**pūllio*, -ōnem m., junger Vogel; altfrz. *poillon*.

7524) *pūllo*, -āre, sprossen; ital. *pollare*, keimen, quellen; ptg. *pular*, keimen, häpfen, klopfen. Vgl. Dz 391 *pollare* u. 479 *pular*.

7525) *pūllūlo*, -āre (Demin. v. *pūllare*), keimen, sprossen, zeugen; ital. *pūllulare*, *pūllolare*, keimen, sprossen, quellen; frz. *pūlluler* (bedeutet auch „wimmeln“); span. *pūllular*; ptg. *pūll'uar*.

7526) 1. *pūllūs*, -um m. u. \**pūllā*, -am f., junges Tier, besonders junges Huhn; ital. *pollo*; rum. *puiu* (bedeutet auch „Punkt, Winzigkeit, kleines Ding“, dazu die Verba *puiez* ai a und

*puiesc ii it i* „faire des petits, moucheter, tächeter“; über sard. Ableitungen von *pullus*, worunter z. B. *puzone*, Vogel, vgl. Guarniero, R XX 68; rtr. *pułam*, Geflügel; prov. *pol-s*; altfrz. *polle*; neufrz. *poule*; cat. *polla*; span. *pollo*, *polla*; ptg. *pollo*, junger Vogel, *pollo*, junge Hühnerchen, auch junge Mädchen. Vgl. Gröber, ALL IV 451 u. VI 396 (= IV 270); Baist, Z V 562, leitet von *pullus* auch ab das Demin. span. *pollila*, Kleidermotte; ptg. *polilha*, Diez 477 s. v. hatte *puleis* als Grundwort aufgestellt, s. unten \**pulvicula*.

7527) *pūllus*, a, um (Dem. v. *purus*), rein; tarent. *puddu*, weich (der Bedeutungsübergang ist schwer verständlich, bleibt es auch, wenn man an das andere Adj. *pūllus*, „schwärzlich, dunkel“ denkt, dessen u. vermutlich kurz war; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774, übersetzt *pullus* mit „locker“, es ist unersichtlich, welches *pūllus* u. mit welchem Rechte).

7528) *pūlmētum* n., Brei; rtr. *purmait*: (ptg. *polme*), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7529) \**pūlmo*, -ōnem m. (schriftlat. *pūlmo*), Lunge; ital. *polmone*; sard. *pinone*; rum. *plămă*, (rtr. *lee, lom*); prov. *polmo-s*; frz. *poumon*; (cat. *pulmo*, span. *pulmon*, das übliche Wort ist aber *hufe*; s. oben *buf*; ptg. *pulmão*, daneben *hufe*). Vgl. Gröber, ALL IV 452.

7530) *pūlpā*, -am f., Dickfleisch; ital. *polpa*; sard. *pulpa*; rum. *pulpă*; (cat. span. *pulpa*); ptg. *polpa*. Vgl. Gröber, ALL IV 452.

7531) *pūlpitūm* n., Brettergerüst; (ital. *pulpito*; frz. *pupitre* = \**pulpitulum*, vgl. Scheler im Anhang zu Diez 809; Diez selbst stellte 662 *pupitre* zu *pulpitum*).

7532) [\**pūlpo*, -ōnem m. (*pulpa*), dickfleischige Frucht, Melone; dav. nach Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 229, (ital. *popone*?); frz. *poupon*, woraus (mit volksetymol. Anlehnung an *pompe*) *pompon*.]

7533) *pūls*, *pūltēm* f., Gerstenmehlbrei; ital. *polta*, vgl. AG XII 422; davon abgeleitet *pattona* (aus *pattona*), „polenta di castagne“, vgl. Caix, St. 442; rtr. *pult*; über südfrz. Nachkömmlinge von *puls* vgl. Schuchardt, Z XI 492; altfrz. *pout*, vgl. Förster zu Yvain 2853, vgl. auch R IX 580; cat. *pultres* (Pl.); span. *puches* (Pl.), Brei, dazu *puchada*, Mehlpfaster, *puchero*, *puchera*, Breitopf, Kochtopf. Vgl. Dz 479 *puches*; Gröber, ALL IV 452.

7534) [\**pūlsariū*, -am f. (v. *pulsare*) scheint als Grundform aufgestellt werden zu müssen zu frz. *poussière*, (vom Winde aufgetriebener) Staub, vgl. Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Litt. X<sup>e</sup> 243 und Z IX 499, Nigra, AG XIV 373, wo auf *lyon. poussa* hingewiesen wird; Diez 660 *poudre* nahm an, daß *poussière* aus \**poussière* entstanden sei, was einen unannehmbaren Lautwechsel voraussetzt.]

7535) [\**pūlsatilla*, -am f. (*pulsus*), Instrument zum Anschlagen; ital. *pulsatilla*, Kuschelle; frz. *pulsatille*, gel. W.]

7536) *pūlso*, -āre (Intens. zu *pellere*), stoßen, treiben; (ital. *bussare*, klopfen, wenigstens stellt Caix, St. 16, diese Ableitung auf, indem er wegen des Schwundes von i auf *puce* = *pulce*, *pucino* = *pulcino*, *sodo* = *soldo*, *ultimo* = *ultimo* verweist, nichtsdetweniger erscheint die Annahme bedenklich; Diez 361 s. v. vermutete in dem oberdeutschen buhsen = engl. *box* das Grundwort); prov. *polsar*, dazu (?) das Vb. *poussa*, *poussa*, Brustwarze, eigentl.

wohl Knospe; frz. *pousser*, dazu das Vb. *pousse*, Schößling (mundartl. findet sich das Wort auch in der Bedgt. „Staub“, vgl. Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Litt. X<sup>e</sup> 243); span. ptg. *pulsar*, *pujar*, *puzar*. Vgl. Dz 258 *pulsar* u. 660 *poussa*; Gröber, ALL IV 452.

7537) *pūlsūs*, -um m. (*pulsare*), Stofs, Schlag; ital. *polso*, (nach Diez 358 s. v. gehört hierher auch *bolso*, Adj., herzschrächtig, engbrüstig, von Pferden gesagt, auch prov. findet sich *bol* in solcher Bedeutung); sard. *bulzu*; rum. rtr. *puls*; prov. *pols*; frz. *pouls*; cat. *pols*; (span. ptg. *pulso*). Vgl. Dz 258 *pulsar*; Gröber, ALL IV 452.

7538) *pūltariūs*, -um m. (*puls*), Topf; span. *puchero*, *puchera*, Kochtopf.

7539) \**pūtilia* n. pl. (*puls*), breiige Masse, Schlamm; ital. *polighia*: altfrz. *poutilles*, *pagliuzzi*, *bruscoli*, *poutice*, polvere, letame, sporezie, *putel*, -tiel, -teau, fanghigle, vgl. d'Ovidio, AG XIII 433.

7540) \**pūltari*, -am f. (*puls*), Brei; altfrz. *poture*, *pouture*, *peature*, Nahrung; neufrz. *pouture*, Schrot zum Viehmästen. Vgl. Förster, Z IV 378; Joret, R IX 679.

7541) *pūlvērariūs*, a, um (*pulsis*), zum Staub gehörig; ital. *polcerajo*, Pulverhändler, *polceriera*, Staubwolke, vgl. Canello, AG III 310.

7542) *pūlvēro*, -āre (*pulsis*), mit Staub bestreuen, nur in Zusammensetzungen: ital. *impolverare*, *spolverare*, *spolverezzare*; rum. *spulber ai a*; prov. *empolverar*; (frz. *poudrer v. poudre*); span. *empolcar v. pulcus*, *empolcar*, *espolvorear*, *espolvorizar*; ptg. *empoar v. pulvus*, *empolveorizar*.

7543) *pūlvērōsis*, a, um, staubig; ital. *polcero*; rum. *pulberos*; prov. *polteros*; (frz. *poudreux*); span. ptg. *polcero*.

7544) [\**pūlviculā*, -am f. (*pulsis*), Stäubchen, Staubtierchen; davon nach Diez 477 s. v. span. *pollila*, Kleidermotte; ptg. *polilha*; vgl. dagegen Baist, Z V 562, wo *pūllus* (s. d.) als Grundwort aufgestellt wird, die Diez'sche Ableitung ist aber die begrifflich bei weitem bessere.]

7545) *pūlvīs*, -ērem f. u. \**pūlvīs*, -um m. oder \**pūlvūm* n., Staub, Pulver; ital. *polvere*; sard. *puere* = \**pluvēre*; rum. *pulbere*; rtr. *pulera*; prov. *podra*; frz. *poudre*, dazu das Demin. *poudrette*, Düngemehl, (*poussière* gehört nicht hierher, sondern ist = \**pulsaria*, s. d.); cat. *pols*; span. *pólvera*, *polvo*; ptg. *pó*. Vgl. Dz 660 *poudre*; Meyer, Ntr. 57; Gröber, ALL IV 452.

7546) *pūlvicūlus*, -um m. (*pulsis*), Stäubchen; ital. *pulischio*.

7547) *pūmēx*, -icem m. (schriftlat. *pūmex*), Bimstein; ital. *pmice*, (rum. *pmice*); frz. *ponce*; span. *pómes*; ptg. *pómes*. Vgl. Dz 660 *ponce*; Gröber, ALL IV 452.

7548) *pūnetiō*, -ōnem f. (*pungere*), das Stechen; ital. *punzione*, „pungimento, compunzione“; (das Mask. *punzione*, Stichel, gehört nicht hierher, sondern zu \**punctiare*, vgl. Ascoli, AG III 344 Anm. 2).

7549) 2. \**pū- u. \*pūnetio*, -āre (*pungere*), stechen; ital. *punzare*, *punzellare*, stechen, dazu das Sbst. *punzione* m., Stichel, Priemen, vgl. Ascoli, AG III 344 Anm. 2, forner *pungello* = \**pungellum*, *pungellone*, *pungello*, -are, *punzecchiare*, *punziglio* etc.; frz. nur die Sbst. *poignon*, Priemen, *ponci*; cat. *punzar*; span. *punzar*, dazu das Sbst. *punzon*, Priemen; ptg. *punzar*. Vgl. Dz 258 *punzar*; Gröber, ALL IV 452; d'Ovidio, AG XIII 398.

7550) \***pūneto** u. **pūneto**, -äre (*punctum*), stechen, etwas auf einen Punkt hinrichten; ital. *puntare*, *puntare*, stemmen, drängen, *spuntare*, abspitzen, entspitzen, gleichsam herauspunkten, d. h. anbrechen (vom Tage u. dgl.), dazu das Sbst. *spuntone*, Sponton; frz. *pointer*, zuspitzen, davon das Vbsbst. *pointe*, Spitze; span. *esponton*, Sponton. Vgl. Dz 391 *pointare*.

7551) **pūnetōrium** n., Stecher; sard. *puntorzu*, stimolo.

7552) \***pūnetūm** n. (schriftl. *punctum*), Punkt; ital. *punto*, (-a); sard. *punctu*; rum. *impunt*; prov. *ponch-z*; frz. *point*; cat. *apan. punto*; ptg. *ponto*. Vgl. Dz 258 *punto*; Gröber ALL IV 453.

7553) **pūngo**, \***pūnxi**, \***pūnetum** (schriftl. *punctum*), **pūngere**, stechen; ital. *pungo* n. *pugno* *punsi* *punto* *pungere* und *pugnere*; rum. *impung* *punsei* *puns* *punge*; rtr. Part. Prät. *spont*, *spundi*, vgl. Gartner § 148; prov. *ponh* *poins* *point* *ponher*; frz. *poins* *poignis* *point* *poindre*; cat. *punyir*; span. ptg. *pungir*. Vgl. Gröber, ALL IV 453.

[\***pūnicellus** s. **pāpāver** am Schlusse.]

7554) **pūnio**, -äre, strafen; ital. *punire*; prov. frz. cat. *span*. ptg. *punir*.

7555) **pūpilla**, -am f., Augapfel; sard. *pobidda*; neap. *pepella*.

7556) **pūpillāris**, -e (*pupillus*), zum Mündel gehörig; sard. *pubiddari*.

7557) **pūppā** (schriftl. *pupā*), -am f., Mädchen, Puppe (die ursprüngliche Bedg. dürfte „Brustwarze“ gewesen sein); ital. *poppa*, Brustwarze, davon das Vb. *poppare*, säugen; rtr. *papa*, Puppe; prov. *popa*, Brustwarze; altfrz. *poupe*, Brustwarze; davon *poppard*, Säugling; noufrz. *poupée*, gleichsam \**puppata*, Puppe. Vgl. Dz 253 *poppa*; Gröber, ALL IV 453; Nigra, AG XIV 288 u. XV 107 (es werden eine Reihe von Worten, welche „Zahn, Spitze eines Werkzeugs“ bedeuten, z. B. span. *puya*, *pua*, sav. *pūca*, piem. *būca*, auf *pupa* zurückgeführt; der Zahn, die Spitze eines Werkzeugs habe mit der Brustwarze das Hervorragen gemeinsam. Diez 479 brachte die Worte mit *pūgio* in Zusammenhang, was allerdings unmittelbar nicht richtig sein kann. Aber auch Nigra's Ableitung ist nicht recht glaublich. Es scheint, daß neben *pic* „stechen“ (s. d.) in Anlehnung an *pūngere* ein gleichbedeutender Stamm \**pūc* getreten sei, von welchem als Seitenstück zu *pica* ein \**pūca* „Spitze“ abgeleitet wurde. — Über die Benennung der Klatschrose als *pupa* (lomb. *pūa* etc.) in ital. Mundarten vgl. Nigra, AG XV 122.

7558) \***pūppia** (= \**puppa*), davon nach Caix, St. 456, ital. *poccia*, Brustwarze, *pocciare*, säugen.]

7559) **pūppis**, -em f., Hinterteil des Schiffes; ital. prov. *poppa*; venez. *popa*; frz. *poupe*; cat. span. ptg. *poppa*. Vgl. Gröber, ALL IV 453.

7560) **pūpūlus**, -um m. (Demin. von *pupus*), Knäblein, = ital. (modenes.) *bubel*, vgl. Flechia, AG II 326.

7561) **pūrē**, rein, schlechtweg, = ital. rtr. *pure*, doch, dennoch, *et + pure* = *appure*, und doch. Vgl. Dz 391 *pure*.

7562) [\***pūritās**, a, um (abgeleitet v. *purus*); davon vielleicht ital. *pretto*, laut, rein, vgl. Dz 391 s. v.; Diez selbst aber macht darauf aufmerksam, daß diese Ableitung lautlich nicht unbedenklich sei.]

7563) **pūrgo**, -äre, reinigen; ital. *purgare*; prov. *purgar*; frz. *purger*; cat. span. ptg. *purgar*.

7564) **pūritās**, -ātem f. (*purus*), Reinheit; ital. *purità*; prov. *purat-z*; frz. *purité* (altfrz. *purité*); span. *puridad* (altspan. *poridad*, das Wort bedeutete u. bedeutet noch auch „Geheimnis, eigentl. die jem. anvertraute reine lautere Wahrheit über eine Sache“), daneben *pureza* = \**puritas*; ptg. *puridade*, daneben *pureza*. Vgl. Dz 478 *poridad*.

7565) **pūro**, -äre, reinigen; ital. *purare*; frz. *purar*; span. *porar*.

[\***pūroniūs** s. **pūs**.]

7566) **pūrpūra**, -am f. (*porphyra*), Purpur; ital. *porpora*; frz. *pourpre*; span. ptg. *púrpura*.

7567) **pūrus**, a, um, rein; ital. span. ptg. *puro*; prov. cat. frz. *pur*.

7568) **pūs**, **pūris** n., Eiter; ital. frz. span. ptg. *pus* (gel. W.); rum. dafür *punoiu* (für *puroiu*) = \**pūroniūs*, od. -um. S. auch **pūter**.

7569) (**pūstūla**), \***pū-**, \***pūstilla**, -am m., Bläschen; ital. (*pustula*), *pustola*; rum. *pustē*; prov. *pustula*, *pustella*, *postella*; frz. (*pustule*); cat. *pustula*; span. *pustula*, *postilla*; ptg. *pustula*. Vgl. Dz 478 *postilla*.

7570) (\***pūtēā**, \***pūtēācōlā**, -am f. (v. *puteal*), Brunnen; davon nach Caix, St. 459, ital. (mundartlich) *pozza*, davon abgeleitet *pozzanghera* „buca d'acqua piovana“); span. *poza*, Tümpel; ptg. *poça*.

7571) **pūtēālis**, -e (*putēal*), zum Brunnen gehörig; span. *poza* Brunnenneimer, Brunnendeckel.

7572) **pūtēāriūs**, -um m. (*putēus*), Brunnengraber; rum. *puşir*; span. *pocero*; ptg. *pocero*.

7573) **pūtēō**, -ēre, übel riechen; ital. *putire*; sard. *putire*; altlomb. *putir*; rum. *puti* *tii* (*ti*), prov. *putir*; altfrz. *puir*; noufrz. *puer*; cat. *putir*.

7574) **pūtēōli**, -os m., Pozzuoli, Stadt in Campanien; davon ital. *pozzolana*, verwitterte Lava, vgl. Dz 391 s. v.

7575) **pūtēr**, -is, -e, faulich, morsch; sard. *putre*, quarzoso, mit vielen Ableitungen, vgl. Salvini, Post. 18; span. *podre*, Eiter; ptg. *podre*, faulig, modrig, vgl. Dz 477 s. v.

7576) **pūtēōco**, -ēre, faulig werden; sard. *pu-desciri*.

7577) **pūtēūs**, -um m., Brunnen; ital. *pozzo*; rum. *puş*; prov. *potz*, *poutz*; frz. *pu(t)s*; cat. *pou*; span. *pozo*; ptg. *poço*, *poça*. Über die lautliche Entwicklung von *puteus* vgl. Musafia, R XVIII 549, G. Paris, ebenda 551, Horning, Z XIX 232; Meyer-L., Rom. Gr. I p. 139. Zu *puteus* das Vb. prov. *pozar*, *pousar*, schöpfen, frz. *puiser*; über *canav. puzar* vgl. Nigra, AG XV 120.

7578) [\***pūtīdānā**, -am f. (*putidus*), stinkendes Frauenzimmer, Hure, = ital. *puttana*; rtr. *putanna*; frz. *putaine*; span. *putaña*; dazu auch ein Mask. frz. *putain*. Vgl. Gröber, ALL IV 453.]

7579) [\***pūtīdiō**, -āre (*putidus*), stinken; ital. *puzzare*, davon das Vbsbst. *puzzo*, *puzza*, Gestank. Vgl. Dz 392 (Diez leitet *puzzo* unmittelbar von *putidus* ab, indem er Ausfall des *d* annimmt); Gröber, ALL IV 453.]

7580) **pūtīdūs**, a, um (*puteo*), stinkend; ital. *putto*, verhört (als Sbst. in der Bedg. „Knabe“, wozu das Fem. *putta*, Mädchen, ist das Wort gelehrt Erneuerung des lat. *putus*, Knabe); sard. *putidu*; altprov. altfrz. *put*, stinkend, schlecht, *pute* (c. o. *putain*), Hure; altspan. *pūdio*, widerlich. Vgl. Dz 259 *putto*; Förster, Z III 666; G. Paris, R IX 333; Gröber, ALL IV 453. „Nur span. *putio* gehört hierher“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7581) [\***putnācēns** (*puteo*), stinkend, scheint das Grundwort zu sein zu prov. *putnais*, stinkend; frz. *punais*, stinkend, *punaise*, Wanze (viell. besser = \**pūnar*, *pūnacem* punisches Insekt? vergl. deutsche Ausdrücke, wie „Franzose, Schwabe“ für Ungeziefer.). Vgl. Dz 662 *punais* u. dagegen Cohn, Suffixw. p. 293.]

7582) **pūto**, -**āre**, beschneiden; ital. *potare*; prov. *podar*; altfrz. *poder*, dazu das Sbst. *poān*, gleichsam \**putōnem*, schneidendes Werkzeug; span. *ptg. poder*, dazu das Sbst. span. *podon*, *ptg. podão*, Hippe. (*Putare* in der Bedgt. „glauben“ fehlt dem Roman., nur ital. *putare*, „atimare“ in der Verbindung *puta il caso*, vgl. Canello, AG III 325.) Vgl. Dz 254 *potare*.

7583) **pūtōr**, -**ōrem** m. (*puteo*), Fäulnis, fauliger Geruch; altoberital. *pudor*, *puor*; arbed. *pūdūr*, vgl. Salvioni, Post. 18; rum. *putoare*; prov. *pu-dor-s*; altfrz. *puor*, *puwur*; cat. *pudor*.

7584) **pūtōreo**, -**ēre** (*puteo*), faulen; rum. *putrețesc* ii it it; span. *podrezer*; *ptg. apodre-cere*.

7585) [**pūtīdūs**, **a**, **um** (*putreo*), morsch, faul; ital. *putrido*; rum. *putred*; prov. *putrid*; frz. *putride*; span. *podrido*; *ptg. putrido*, *podrido*.]

7586) [\***pūtīmēn** n. (*putreo*?); dav. nach Ulrich, Z XI 557, frz. *purin*, Jauche, da aber *pūtīmēn* zu erwarten wäre, so ist die Ableitung unsicher, vielleicht darf man an \**pūrinum* v. *purus* denken, die eigentl. Bedgt. wäre dann „reine, klare d. h. nicht mit festen Stoffen gemischte Jauche“.]

7587) **\*pūtīro**, -**īre** (schriftl. *putrēre*); faulen; (ital. *putridire*); prov. *poirir*; frz. *pourrir*, dazu das Sbst. *pourriture* = \**putritura*; cat. span. *puđir*, *podrir*; *ptg.* ist nur das partizipiale Adj. *podrido* vorhanden, dazu das Sbst. *podrido*, Fäulnis.

7588) **pūtīrōsūs**, **a**, **um** (*putror*), faulig, = rum. *puturos*.

7589) **\*pūtālūs**, -**um** m. (Demin. zu *putus*), Knäblein; davon nach Caix, St. 243, ital. *buttero*. Hirt(enknabe), mundartl. auch „Kind“.

7590) **pūtūs**, **um** m., Knabe (Verg. cat. 9, 2); ital. *putto* (gel. Wort); span. *puto*, Lustknabe, gehört zu *putidus*. Vgl. Dz 269 *putto*; Gröber, ALL IV 453.

7591) **pyrēthrūm** n. (πύρεθρον), Bertramswurz (*Anthemis pyrethrum* L.); ital. *pūatro*; prov. *pełtře-s*; frz. *pyrētre* (gol. W.); span. *ptg. pe-ltře*. Vgl. Dz 247 *pūatro*.

**pūxis**, **pyxis** n. **būxidā**, **būseidā**.

## Q.

7592) arab. **qallāh**, Reisegesellschaft; davon vielleicht span. *ptg. cáfila*, Karawane, Haufen, Menge, vgl. Dz 435 s. v.; Eg. y Yang. 354.

7593) arab. **qahvāh** (Freitag III 511b), aus Beeren gekochter Trank, Kaffee; ital. *caffē*; frz. span. *ptg. caffè*, Vgl. Dz 76 *caffē*; Eg. y Yang. 356 (*cahue*, vinum); Lammens p. 65 (*qahwa*).

7594) arab. **qalafa**, **qalaf**, ein Schiff verkitten (Freitag III 491a); davon vermutlich ital. *calafatare*, ein leckes Schiff ausbessern; prov. *calafatar*; frz. *calafater*, *calfeutrer*; span. *calafatear*, *fetar*; *ptg. calafatar*. An Herleitung aus *calafactare* ist nicht zu denken. Vgl. Dz 77 *calafatar* u. Scheler im Anhang zu Dz 716; Lammens p. 98 (bei Eg y Yang. fehlt das Wort). Behrens, Z XIV 370, ver-

mutet, daß *calafatare* aus span. *cala*, („Wasser-tracht eines Schiffes“, vielleicht mit *calare*, s. ob. No 1760, zusammenhängend) u. *\*fatate*, stopfen, vom Stamme *fat-*, s. oben No 3654, zusammen-gesetzt sei.

arab. **qāleb** s. **librā**.

7595) pers. **qarabāh**, Flasche mit weitem Bauche; davon vermutlich ital. *caraffa*; sicil. *carrabba*; frz. *carafe*; span. *garrafa*, ebenso *ptg.* Vgl. Littré, Suppl. s. v.; Scheler im Anhang zu Dz 717; Diez 88 *caraffa* stellte arab. *garafa*, schöpfen, als Grundwort auf. Vgl. Eg. y Yang. 409 (*zarafa*, Kübel); Lammens p. 75 läßt die Ableitung unent-schieden.

7596) arab. **qāza**, Schüssel; ital. *cazza*, Kessel; frz. *casse*; span. *cazo*; *ptg. caço*. Vgl. Lammens p. 80; Eg. y Yang. 366.

7597) arab. **qermāz** (aus sskr. *krmī-ja*, wurm-erzeugt, Freitag III 384a), scharlachfarbig; ital. *carmesino*, *crīmisi*, *cremisi*, *carminio*; frz. (mund-artlich *kermois*), *cramois*, *carmin*; span. *carmesi*, *carmin*, *quermes*; *ptg. carmesim*, *carmin*. Vgl. Dz 89 *carmesino*; Eg. y Yang. 363; bei Lammens fehlt das Wort.

7598) arab. **qin'tār** (vielleicht vom lat. *centenarius*, Freitag III 506a), ein großes Gewicht; ital. *quintale*; prov. frz. span. *ptg. quintal*, Centner. Vgl. Dz 261 *quintale*; Eg. y Yang. 475; Lammens p. 195.

7599) got. **\*qīwarus** (altfränk. *kōkar*), Köcher; ist das mutmaßliche Grundwort zu dem gleich-bedeutenden altfrz. *cuivre*, *querre*, *cuivre*, *quiere*, *coiere*, *quoire* (vgl. Förster, Z I 156). Vgl. Kluge anter „Köcher“; Mackel p. 29 (verhält sich zweifelnd gegen Kluge's Ableitung); C. Michaelis, Jahrb. XIII 308 (weist mit *cuivre* nichts anzufangen); Diez 554 *cuivre* setzte ahd. *kōkhar* als Grundwort an.

7600) arab. **al-qō'ton** (Freitag III 469b), Baum-wolle, Kattun; ital. *cotone*, Baumwolle; prov. *alcoto* u. altfrz. *auqueton*, (neufrz. *hoqueton*), gestepptes oder gesticktes Wams; frz. *coton*, Baumwolle; span. *algodon*, *algodon*, Baumwolle; *ptg. algodão*, Baumwolle, *cotão*, wollichter Samen, Panzerhemd mit groben Maschen. Vgl. Dz 111 *cotone*; Eg. y Yang. 182; bei Lammens fehlt das Wort.

7601) **\*quādra**, -**am** f., Viereck; sard. (Saasari) *carra*, Platz, Hauptstraße, *carrada*, botte, *carradella*, botticello, *carrazzolu* u. *carricciola*, doglietto, *carradamini*, bottume, vgl. Guarnerio, R XX 257.

7602) **quādrāgēsima**, -**am** f., das (40)te; Frast: ital. *quarcesima*, vgl. Canello, AG III 374; rum. *pāresimi* (Pl. Fem.); rtr. *quarasma*; prov. *caresma*; frz. *carême*; cat. *quarasma*; span. *cuarasma*; *ptg. quaresma*. Vgl. Dz 260 *quarcesima*; Gröber, ALL V 126.

7603) **quādrāgēsīmus**, **a**, **um**, der 40ste; ital. *quaragesimo*, (*quarantesimo*; rum. *patruzeșles*; rtr. *quarantare*; prov. *caranten*; frz. *quarantième*; cat. *quaranté*); span. *ptg. cu*-, *quadra-gésimo*.

7604) **\*quādrāgintā**, **\*quarranta** (schriftl. *quadrāginta*, vgl. Wölflin, ALL V 106), vierzig; ital. *quaranta*; sard. *barānta*; (rum. *patruzeci*); rtr. *kurīnta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. **\*quarranta**; frz. *quarante*, davon *quarantaine* = **\*quarranta**, eine Anzahl von 40 (Tagen, Jahren etc.), aus dem Frz. ist wohl ital. *quarantena*, *quarantina* entlehnt, vgl. Canello, AG III 319; cat. *quaranta*; span. *cuarenta*; *ptg. quarenta*. Vgl. Stengel,



Z IV 188; d'Ovidio, Z VIII 83; Seelmann, Ausepr. p. 52 u. 392; W. Meyer, Grundriß I 371; Gröber, ALL V 125 u. VI 396.

7605) **quadrāns**, -**āntem** *m.*, vierter Teil, ein Zeitmaß; ital. *quadrante*, Quadrant; (Caix, St. 465, führt auf *quadrans* aus zurück *quarra* „quartier“, *la quatre partie d'ello stajot*), aber einfacher ist es „*quadra* anzusetzen): prov. *quadrans* und frz. *cadran*, Sonnenuhr; span. ptg. *cu.*, *quadrante*, Quadrant.

7606) [**quadrāriā**, -**am** *f.* (*quadrum*). Steinbruch, = frz. *carrière* (*carrière*, Laufbahn, ist = *carraria* v. *carrus*). Vgl. Dz 259 *quadro*.]

7607) **quadrātūs**, *a*, *um* (*quadrare*), viereckig; ital. *quadrato*, Viereck, (daneben als Sbst. das Fremd-w. *carri*), vgl. Canello, AG III 314; prov. *cairat*-s; frz. *carre*; span. ptg. *cu.*, *quadrado*.

7608) [**quadrātrūm** *n.* (Denn v. *quadrum*), kleines Viereck, kleines vierkantiges Holz; ital. *quadrillo*, Viereck, Bolzen; prov. *cairel*-s; frz. *carreau* (bedeutet auch „Fenster Scheibe“); span. *cuadrillo*. Vgl. Dz 259 *quadro*.]

7609) [**quadrātrūm** *n.* (*furca*). Viereckelung; prov. *carreforc*-s, Kreuzweg; frz. *carrefour*. Vgl. Dz 540 *carrefour*.]

7610) **quadrīgā**, -**am** *f.* Viergespann; tessin. *kadriga*; lad. *kudreya*, Pflug; obw. *kudria*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7611) [**quadrīllo**, -**ōnem** *m.*, scheint das Grundwort zu sein zu frz. *carillon*, Glockenspiel, es scheint das Wort also ursprünglich das gleichzeitige Geläute von vier Glocken zu bezeichnen. Vgl. Dz 539 *carillon*, Nigra, AG XIV 362, bestreitet mit gutem Grunde die übliche Erklärung von *c* und deutet es als „viereckige (Kuh-)Glocke“.]

7612) **quadrīmus**, *a*, *um*, vierjährig; bünd. *kquadrim*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7613) [**quadrāvīum**, dafür **\*quadrāvīum** *u.* (*quatuor u. via*) = ital. *carrobbio* (viell. an *carrus* angelehnt), Kreuzweg, vgl. Dz 363 *carrobbio*; prov. *carroi*-s; altfrz. *carroi*, *carrouge*, vgl. Thomas, R XXVI 417.

7614) **quādro**, -**āre** (*quadrus*), viereckig machen, viereckig sein, passen; ital. *quadrare*; frz. *carrer*; span. ptg. *cu.*, *quadrar*.

7615) [**\*quādro**, -**ōnem** *m.*, = prov. *carro*-s: viereckiger Stein. Diez 553 hielt für möglich, daß auch altfrz. *coron*, Ende, Zipfel, Rand, aus *quadrōnem* entstanden sei, das gleichbedeutende *cor* aber aus *quadrum*. Dann würde vielleicht die mittellat. Form *zōdra* vermittelt haben. Denzianu, R XXVIII 62, bestätigt Diez' Ableitung u. bespricht zugleich das rōm. *cadrou* „Brotviertel“ u. „Wald“ bedeutend (im Macedo-Rum. bedeutet das Wort nur „mit Wald bewachsener Berg“). Die eigenartige Zweiteil der Bedgt. wird von D. leidlich befriedigend erklärt.]

7616) [**\*quadrābrāchia**, -**am** *f.*, Vierarm; lothr. *ketebrā*, *kuctebrā* etc., Salamander, vgl. Marchot, Z XIX 102.]

7617) **quadrūm** *n.*, Viereck; ital. *quadro*, Viereck, Rahmen, Gemälde; prov. *cairel*-s, viereckiger Stein, Burg; (frz. *cadre*, Rahmen); span. ptg. *quadro*, Viereck, Rahmen, Gemälde, daneben *catre*, eine Art Bettgestell, vgl. Storm, R V 174. Vgl. Dz 259 *quadro*, = *Quadrum* ist viell. = ostfrz. *quarre*, *queirre*, abgelegener Ort, *kue(e)*, Ecke, wovon *quoirage*, *quoiraille*, Klatscherei der Frauen, *quouarié*, Klatscheu, vgl. Horning, Z XVIII 227.

7618) [**\*quadrūpēdum** *n.*, Vierfüßler; dav. nach Marchot, Z XVI 380 lüttich. *cainpēs*, in Martin-cour *catreps*, vgl. Horning, Z XVIII 126.]

7619) [**\*quadrūpēdo**, -**āre** (das Part. Präs. ist mehrfach belegt, z. B. Verz. Aen. II. 614), auf vier Beinen gehen; ist von Rönsch, RF I 445, als Grundform aufgestellt worden zu ital. *galoppare*, laufen, dazu das Vbsbst. *galoppo*, Laufen, *galuppo*, Laufbursche, Trosfknecht; prov. *galapaur*; frz. *galoper* (mundartlich *scaloper*), dazu das Vbsbst. *galop*, wovon *galopin*, Laufbursche; span. ptg. *galopar*, dazu das Vbsbst. *galopo*. Die Ansetzung von *\*galopare* = *quadrupedare* ist überraschend u. geistvoll, aber nicht haltbar. Ebenso wenig kann aber auch die von Diez 153 aufgestellte Grundform Präfix *ga* + got. *hlaupan* (germ. *laupan*) befriedigen, da die nordfrz. (u. mhd.) Formen mit anlautendem *w* es unmöglich machen, in dem *ga*-das german. Präfix zu erkennen, vgl. Mackel p. 124, wo Skeat's im Etym. Diet. unter *galop* gegebene Ableitung von nd. *wallen*, ags. *weallan* empfohlen wird. Endgültig dürfte die Frage nach der Herkunft von *galoppare* aber auch durch Skeat nicht gelöst sein. Möglicherweise ist *galoppare* aus *\*ealupare*, *\*ealupare f.* *rapulare* entstanden, s. unten *vapulo*.]

7620) [**\*quarēndo**, -**āre** (von dem Abl. Gerundii *quaerendo*), suchen; davon nach Caix, St. 256, ital. *carendare*, „ricercare, accettare“.]

7621) **quero**, **quasivī**, **quasitūm**, **quarēre**, suchen, fragen; ital. *chiedo chieggo chieggo chiesi* und *chiedei chiesto chiedere* (dichterisch *chirere*), fragen, fordern, bitten; aar. *cherrere*, *volere*, vgl. Guarniero, R XX 64; valdise. *quer*, *chidere*; valm. *quer*, *pettinare* (»hört gewiss nicht hierher!«), vgl. Salvini, Post. 18; rum. *cer cerui cerui cere*, fordern, verlangen, fragon; rtr. *ankurety*, vgl. Gartner § 148; prov. *quer u. quier quis u. ques* *quis quis quis u. quesit querre u. querre*, suchen, fragen; frz. *quiers quis quis quier* (altfrz. *querre*), suchen; span. *quero quis (quisto und) querido* *querer*, fordern, wünschen, wollen, lieben; ptg. *quero quiz querido querer*, fordern, wünschen, wollen. Vgl. Dz 364 *chiedere*.

7622) [**\*quasito**, -**āre** (*quasitus*), suchen, = frz. *quêter*, dazu das Vbsbst. *quète*, *enquête*.]

7623) [**\*quasitico**, -**āre** (*quarere*), suchen; valses. *kastejer*, *corcare*, vgl. Nigra, AG XIV 367.]

7624) [**\*quasitio**, -**ōnem** *f.* (*quarere*), Frage; ital. *questione u. quistione*, vgl. Canello, AG III 333; frz. *question* etc.; überall nur gel. W.]

7625) **quā** + **hōrā** = rtr. *cura*, *cur*, wann; tic. *cāra*; valtell. *quora*; prov. *quora*, *quoras*, *cora*, *coras*. Vgl. Dz 662 *quora*.

7626) dtisch. *qual*, gekreuzt mit lat. *squalor*, = eam. *skvāl* *m.*, Schmerz, vgl. Nigra, AG XIV 379.

7627) [**\*quālānā**, -**am** *f.* (*qualis*) scheint die freilich ganz abnorm gebildete Grundform zu sein für span. *calaña*, Eigenschaft, Beschaffenheit, Ähnlichkeit, vgl. Dz 435 s. v.; altspan. ist auch ein Adj. *calenno*, „ähnlich, gleichartig“ vorhanden, welches Cornu, R XIII 298, für nach dem Muster von *tamaño* = *tam magnus* aus *qualis* abgeleitet erklärt.]

**quā** + **librā** *ā. librā*

7628) **quālīs**, -**e**, wie beschaffen; ital. *quale*; rum. *care*; prov. *qual-s*, *cal-s*; frz. *quel*; span. *cuál*; ptg. *qual*.

7629) **quālīs** + **quām** (Pron. indef.) = ital. *qualche*; (rum. *care-va* = *qualis* + *cult*); prov. *qualsque*; frz. *quelque*; span. *cualque*; (ptg. *qual-*

*quer* = *qualem quaerat*, auch span. *cualquiera*, *quienquiera*, vgl. cat. *quienlla*, altspan. *siuel-que*, *siuelqual*, auch ital. *qualsivoglia*. Vgl. Dz 260 *qualche* u. Gramm. II\* 454.

7630) *quālis + quā + unns* = ital. *qualcuno* und *qualcheduno* (das d soll zur Vermeidung des Hiatus eingeschoben sein, vgl. Caix, St. 48); frz. *quelqu'un*. Vgl. Dz 260 *qualche*.

7631) [*quālitās*, -atem f. (*qualis*), Beschaffenheit; ital. *qualità*; frz. *qualité* etc.; überall nur gel. W.]

7632) *quām*, wie, als; (ital. *che*; rum. *ca* = *qual*); prov. *quam*, *quan*, wie; (frz. *que*); span. *cuan*, wie; ptg. *quão*, wie. Vgl. Dz 479 *quan*. Auf *quam* geht wohl auch zurück die altital. altspan. alptg. Konjunktion *ca*, „dass, weil“ (die Bedeutungsübertragung beruht vielleicht auf Anlehnung an *quia* oder an *quod*), vgl. Gröber, ALL V 127. Dz 75 s. v. führte *ca* auf *quare* zurück.

7633) *quāmdū*, so lange als, = prov. *quandius*, vgl. Dz 662 s. v.

*quā mēntē s. quōmōdō + mēntē*.

7634) *quāmsi*, wie wenn; altfrz. *quansse*, *quainse*, vgl. Förster zu Cligès 4563; wallon. *quanzse*, vgl. Horning, Z XVIII 227.

7635) *quāndō*, wann; ital. *quando*; rum. *când*; prov. *quan*, *cām*, *cant*; frz. *quand*; cat. *quant*; span. *cquando*; ptg. *quando*.

7636) *quāntūs*, a, um, wie viel; ital. *quanto*; rum. *cât*; prov. *quant*, *cant*; frz. *quant* (im Nfrz. nur in *quant à u. quantes fois* gebräuchlich, sonst durch *combien* ersetzt); span. *cquanto*; ptg. *quanto*.

7637) *quārē*, deswegen; prov. *quar*, denn; frz. *car* (altfrz. auch *kar*); cat. *car*. Vgl. Dz 87 *car*; Gröber, ALL V 127. Über die Bedeutungsentwicklung von *car* vgl. z. B. Wölflin, Sitzungsber. der Bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 104; Wehrmann, RSt. V 436; Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XVIII\* 263; über *cor* für *car* vgl. Förster zu Ille et Geron 457.

7638) [dtisch. *quark*; davon vielleicht nach Scheler im Anhang zu Dz 678 span. ptg. *charco*, Pfütze. Diese Ableitung ist aber schon um deswillen wenig glaubhaft, weil „Quark“ ein erst in spät mhd. Zeit aus dem Slavischen entlehntes Wort ist u. ursprünglich mit *tie* anlautet, vgl. Kluge s. v. Diez 439 stellte bask. *charcoa* als Grundwort auf, indem er auch an bask. *charcea*, besudeln, verwies. Indessen auch dies dürfte abzulehnen sein. Mehr Wahrscheinlichkeit hat die von Liebrecht, Jahrb. XIII 232, vorgeschlagene Ableitung aus dem Nördlichen: altn. *kjör*, schwed. *kärr*, Sumpf, dän. *kjerr*, Pfütze; Zweifel bleiben freilich dabei reichlich übrig.]

7639) *\*quārtārium n.* (*quartus*), Viertel; ital. *quartario*, „la quarta parte d'un barile“, *quartiere*, „la quarta parte d'uno scudo con stemma, o d'un palazzo, o d'una città, ed ora anche l'alloggio dei soldati“; vgl. Canello, AG III 810; frz. *quartier*.

7640) *quārtūs*, a, um, viertel; ital. *quarto*; (rum. *patrulea*); rtr. *kuart*, *kuartävel*, vgl. Gartner s. 200; prov. *quart-s*; altfrz. *quart* (neufrz. *quatrième*); cat. *quart*; span. ptg. *cu*, *quarto*.

7641) *quāsi*, wie wenn, gleichwie; ital. *quasi*, prov. *cais*.

7642) *quāsilum n.* Körbechen; sard. *casiddu*.

7643) *\*quāsilco*, -äre (*quassus*), brechen; (sard. *cascar*); neuprov. *casca*, eggen; span. ptg. *cascar*, zerbrechen, schlagen, davon *casco*, Scherbe,

auch Kopf (vgl. *testa*), endlich Helm (auch ital. *casco*, frz. *casque*, davon wieder das Demin. *casquette*, Mütze), *casca*, Hüls, *cascujo*, gebrochene Steine, Kies, *cascada*, Wasserbruch, Wasserfall. Vgl. Dz 437 *cascar*; Gröber, ALL V 127.

7644) *\*quāssio*, -äre (*quassus*), zerbrechen; ital. *accasciare*, müde machen, ermüden, dazu das Stbst. *accasciamento*; prov. *cassiar*; altfrz. *quassier*, zerbrechen. Vgl. Dz 91 *cass*; Gröber, ALL V 127.

7646) *\*quāssio*, -äre, zerbrechen; ital. *quassare*, dazu das Vbsbst. *squasso*, vgl. Flechia, AG III 145; prov. *quassar*; altfrz. *quasser*; neufrz. *casser* (in der Bedtg. „für nichtig erklären“ ist das Verbum gel. W. u. = lat. *cassare*); cat. *cassar*. Vgl. Dz 91 *cass*; Gröber, ALL V 127. S. auch oben *frāg*, + *quāssio* u. No 1804.

7646) *\*quāssūs*, a, um (Part. P. P. v. *quatēre*), zer-, gebrochen; prov. *cass*; altfrz. *quas*. Vgl. Dz 91 *cass*; Gröber, ALL V 127.

7647) [*\*quātērnā* (*quattuor*); davon vielleicht nach G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 287, prov. *cazerna*, Kaserne (die eigentl. Bedtg. würde nach Paris' Ableitung sein „ein für vier Soldaten bestimmtes Wachhaus“); frz. *caserne*; span. ptg. *caserna*. Diez 90 *caserna* stellte die Gleichung auf *caserna* : *cusa* = *caverna* : *cava*. Das ital. *caserna*, rum. *căsnă* erscheint sowohl nach der Paris'schen wie nach der Diez'schen Ableitung als befremdliche Bildung; es muß Lehnwort sein, in welchem das n in volksetymologischer Anlehnung an *arma* mit m vertauscht ward, freilich blieb die Anlehnung unvollkommen, da ja ital. *\*casarma* zu erwarten gewesen wäre. Nach Lammens p. 73 geht *caserne* auf arab. *qasāriya* n. dieses auf lat. (*castra*) *caesarea* zurück.]

7648) *\*quātērnā*, -ōnem m. (*quaternus*), ein Quatbogen Papier (erst sehr spätlat.); prov. *quarignon* n., *carrignon* s., Schreibbogen. Vgl. Dz 537 *cahier*.

7649) *\*quātērnūm n.* (*quatuor*), viermal gebrochener Schreibbogen, kleines Heft; ital. *quaterdino*, Heft; prov. *cazerna* s.; frz. *cahier*, davon das Demin. *cornet*, gleichsam *\*quaternettum*, Notizbuch. Vgl. Dz 537 *cahier*.

7650) [*\*quātōtō*, -äre (Frequent. zu *quatēre*); davon nach Bugge, R IV 352, frz. *cahoter*, stoßen, schüttelnd bewegen, dazu das Vbsbst. *cahot*. Scheler im Diet. s. v. will namentl. auch in Berücksichtigung des wallon. *kihoter*, das Verbum lieber aus dem deutschen Stamme *hot*, wovon *hotze*, Wiege, ableiten.]

7651) [*\*quātrīnīcā* (v. *\*quātrīnus* abgeleitet, wie *unicus v. unus*, *\*trīnica v. trīnus*); davon nach C. Michaelis, Misc. 158, span. ptg. *cu*, *quātrīna*, *catrinca*, Vierheit.]

7652) *\*quātū*, [u]or, vier; ital. *quattro*; sard. *battor*; rum. *patru*; rtr. *quater* etc., vgl. Gartner s. 200; prov. frz. cat. *quatre*; span. *cuatro*; ptg. *quatro*. Vgl. Gröber, ALL V 127.

7653) *\*quātū*, [u]ordēim, vierzehn; ital. *quattordici*; sard. *battordighi*; (rum. *patru spre dieci*); rtr. *quatordisch* etc., vgl. Gartner s. 200; prov. frz. *quatorze*; cat. *catorze*; span. *catorce*; pig. *quatorze*. Vgl. Gröber, ALL V 127.

[*\*quāxo s. \*quēstio*.]

7654) *\*quērecūs*, a, um (*querens*), zur Eiche gehörig; ital. *quercia*, kerke, Eiche, daneben *rovere* = *robur-e*; (sard. *kerku* = *quercus*); (prov. *casne-s*, *casse-s*; frz. *chêne* = *\*cazinus*; span. *encina* = *\*ilicina* v. *ilcz*, daneben *roble* und *carrasca*;

ptg. *roble* und *carralho*, unbekannter Herkunft, was auch von *carrasca* gilt, denn die Ableitung des Wortes von *cerrus* [s. d.] ist höchst unsicher. Vgl. Gröber, ALL V 128; Meyer-L., Gramm. d. rom. Spr. I p. 352; Bianchi, AG XIII 197. Über *carrasca* u. *carralho* vgl. die Bemerkungen Schuchardt's, Z XXIII 198 (für *carrasca* u. die daran sich anschließende Sippe setzt Sch. einen, vermutlich iberischen, Stamm *carr-, gurr-* an).

7655) [\*querecédulm n. (*quercus*)] ist nach C. Michaelis, Misc. 147, das Grundwort für span. (nach ihrer Annahme aber ursprünglich ptg.) *quejigo*, grüne Eiche, als Mittelstufen setzt sie \**quesiculus*, \**queizigoo* an. Diez 479 s. v. lenget, dafs das Wort von *quercus* abgeleitet werden könne, giebt aber ein anderes Grundwort nicht an, vgl. auch Schuchardt, Z XXIII 197, welcher jedoch eine bestimmte Ableitung nicht in Vorschlag bringt, sondern nur entweder Herkunft von *capra* (vgl. das foraische *chasse*) oder iberischen Ursprung vermutet.]

7656) [\*querecédus, a, um (*v. quercus*)] davon nach Dz 438 ptg. *cerquinho* in *carralho cerquinho*, Steineiche, *cerquinho* würde also aus \**quercinho* umgestellt sein.]

7657) [\*querecínus (*v. quercus*, schriftl. ist nur *quercinus* vorhanden) wurde von Diez 546 *chêne* als Grundwort angesetzt zu prov. *casne-s*, Eiche; altfrz. *quesne*, *chesne*; neufrz. *chêne*. Die richtigen Grundwörter für *casne* und *chesne* können aber nur \**casinus*, *cazinus* sein, vgl. oben \**cassinus*; *quesne* ist vielleicht gelehrte Annäherung an *quercus*, falls man nicht für diese eine Form an der Diez'schen Ableitung festhalten will.]

7658) (*quercus*), \**cérquus*, -um f., Eiche; sard. *kerku*, perng. *cerqua*; neap. *cercola*; (ptg. Adj. *cerquinho*). Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7659) [quérèllä, quérèllä, -am f. (*queror*). Klage; ital. *querela*; rtr. prov. *querda*; frz. *querelle*, dazu das Vb. *quereller*; cat. span. *querella*; ptg. *querela*. Vgl. Gröber, ALL IV 128.]

7660) quérimönä, -am f. (*queror*). Klage; davon ptg. (*querimunia*) *caramunha*, Klagehied, klägliche Fratze, vgl. C. Michaelis, Misc. 121.

7661) altnord. qu-, kverkbänd, Halsband, = frz. *carcan*, Halsseilen (altfrz. auch *chanchant*, *cherchant*). Vgl. Dz 539 *carcan*; Bugge, R III 146.

7662) [\*quérutus (*quercus*)] davon span. ptg. *alcornoque* (= al, arab. Artikel, a corno = quernu + oco = hueco v. occare, w. m. a.). Korkbaum, vgl. Dz 418 s. v., indessen ist diese Ableitung nicht ohne Bedenken.]

7663) [\*quérquetä und quérquedülä, -am f. (schriftl. nur *queredula*), Krickente; ital. *farchetola*, vgl. Flechia, AG IV 385 vgl. auch XIII 370; Meyer-L., Ital. Gr. p. 409; venez. *crseigna*; prov. *sercela*; frz. *cercelle*, *sercelle*; cat. *zerzet*; span. ptg. *cerreta*, *zarzeta*. Vgl. Dz 96 *cereta*; Gröber, ALL IV I 539; Cohn, Suffixw. p. 305.

7664) \*quéstio, -äre (*questus*), klagen; davon nach Baist, Z V 248, (sard. *ciesciare*); cat. *queixarse*; span. *quejar*; ptg. *queixar*. Diez 479 *quexar* hatte \**questare* als Grundwort aufgestellt; Cornu, R IX 136, und Gröber, ALL V 128, führen das Verbum auf *cozure*, bezw. \**quazure* zurück.

\*quétio s. quétio.

\*quétüs s. quétüs.

7665) qui, quae, quod, Relativpronomen; erhalten sind; I. Nom. Sg. Masc. qui = ital. *chi* (nur ohne

vorangehendes Nomen, sonst *che*); sard. *chi* (*che*); (rum. *cine*; *care* = *qualis*); rtr. *tzj*, *i* (gewöhnlicher ist *ke*), vgl. Gartner § 127; cat. *qui* (*que*), vgl. Vogel § 107; frz. altspan. altptg. *qui* (neuspan. *que*, *quien*; neuptg. *que*, *quem*). — 2. Gen. Sing. *cujus* = sard. *cugu*; span. *cuyo*; ptg. *cujo*, relatives Possessivpron., welches auch weibliche Form besitzt. — 3. Dat. Sg. *cui* (*cui?*) = ital. *cui*; rum. *cui*; friaul. *cui*; prov. cui; altfrz. *cui*; neufrz. *cui*; cat. altspan. altptg. *qui*. Die Form wird als Cas. obl. überhaupt gebraucht, besonders in Verbindung mit Präpos., das Nähere hat die Grammatik anzugeben; im Rum. besitzt *cui* genetivische Bedtg. — 4. Accus. Sg. Masc. *quem* = sard. *chen*; prov. *quin*; cat. *quin*, span. *quien* (Pl. *quienes*); ptg. *quem*. Die Form hat allgemeine Bedeutung erlangt, namentlich auch die Funktion des Nominativa, übernommen. — 5. Nom. u. Acc. Sg. *quod* = ital. sard. *che*; rum. *ce*; prov. frz. cat. span. ptg. *que* (altfrz. auch *qued*). — 6. Nom. Plur. Masc. *qui* wie der Sg. — Die Unterscheidung des Masc. und Fem. sowie des Sing. und Plur. ist durchweg gefallen, vielfach aufgegeben oder doch gelockert ist die Scheidung zwischen *Casus rectus* u. *Casus obliquus*. Die näheren Angaben darüber sind Sache der Grammatik. Vgl. Darmesteter, *Le démonstratif „ille“ et le relatif „qui“ en roman* (in Mélanges Renier, Paris 1886); Ascoli, AG VII 450; Gröber, ALL V 129.

7666) quä, weil: *quia* ist im Frz. in einzelnen aus der scholastischen Philosophie stammenden Ausdrücken, z. B. *être à quia*, „nicht antworten können“ gebräuchlich, vgl. P. Meyer, R IX 126. — S. No 7632.

7667) qu[ü]etio, -äre, beruhigen, = altfrz. *coisier*, vgl. Gröber, ALL V 128.

7668) quieto u. \*queto, -äre (*quietus*), in Ruhe bringen, beruhigen, in Ruhe lassen, verlassen, aufgeben; ital. *chettare*, beruhigen, *quitare*, *chitare* (Lehnwort aus dem Frz.), aufgeben; (rum. *incetez ai a*, ablaffen, unterbrechen); (frz. *quitter* s. unten \**quitidus*); span. ptg. *quedar*, ruhig lassen, ruhig bleiben, (*quitar*, ledig machen, frei lassen, wegnehmen). Vgl. Dz 96 *cheto*. S. unten \**quitidus*.

7669) qu[ü]etüs, a, um (*quies*), ruhig; ital. *quieto*, „internamente tranquillo“, *cheto* u. (seltener) *queto*, „chi non si move e non parla“; Diez 96 zieht hierher auch *chiotto*, still, ruhig, indem er darin die Italianisierung des frz. *coi* erblickt, d'Ovidio dagegen, AG IV 163, setzt *chiotto*, bezw. neapol. *chiotte* = *plutus* an, vgl. auch Canello, AG III 316; sard. *chietu*; bologn. *quid*; (rum. *inacet*); rtr. *queu*; prov. *quet-z*; frz. *coi*, Fem. *coite* (wohl nach Analogie von *cuite*, *faite* etc. gebildet); span. ptg. *quedo*.

7670) quinä, welcher?; davon (?) vielleicht das gleichbedeutende ital. (mundartliche) *quegno*; rum. *cine*; prov. *quin*, *quinh*, Fem. *quina*, *quinha*. Vgl. Dz 662 *quin*; Monaci, Riv. di fil. rom. II 54; Caix, Giorn. di fil. rom. I 47.

7671) quindécim, fünfzehn; ital. *quindici*; sard. *bindighi*; (rum. *cinci* *spre zece*); rtr. *quindesch*; prov. frz. *quinze*, davon *quinzaine*; cat. *quince*; span. ptg. *quince*. Vgl. Gröber, ALL V 129.

quinqüagintä s. \*cinquagintä.

quinqüé s. \*cinqué.

7672) (quinqüinä), \*cinquinä = ital. *cinquina*, *china*, „doppio cinque al gioco dei dadi“, vgl. Canello, AG III 395.]

7673) **quintā** (Fem. v. *quintus*) = altfrz. *quinte*, Burgfriede (die Entstehung dieser Bedeutung bleibt noch zu erklären); span. ptg. *quinta*, Landhaus mit Grundstücken, Villa („so benannt, weil die Pächter solcher Landgüter ein Fünftel des Ertrages an die Eigentümer abzugeben hatten“ Diez 479 s. v.).

7674) **quintānā** (seil. *ria*), -am f., eine Strafe im röm. Lager. (dann wohl ein auf dieser Strafe eingerammter Pfahl für militärische Übungen, zu vergleichen mit den Zielpfeilen, nach denen unsere Soldaten schießen); ital. *quintana*, *chintana*, hölzerner Mann, der beim Lanzenrennen als Ziel dient; prov. *quintana*; altfrz. *quintaine*, auch *quittaine*, *cutainne*. Vgl. Dz 261 *quintana*; K. Hofmann, RF II 356.

7675) **quintās**, a, um, der fünfte; ital. *quinto*; sard. *quinto*; (rum. *cincilea*); rtr. *quint*, *quintāvel*, vgl. Gartner § 200; prov. *quint*; frz. *quint* (die übliche Form ist *cinquième*); cat. *quint*; span. ptg. *quinto*.

7676) dtach. **quirl**; davon vielleicht ital. *chiurlo*, „eine Art Vogelfang, bei welchem eine Eule auf einen Pflock gestellt wird u. auf einem Fußo stehend beim Anziehen der Schnur sich dreht“, also eine quirlartige Bewegung vollzieht, s. Scheler im Anhang zu Dz 751; von *chiurlo* ist abgeleitet *chiurlare*, wie eine Eule schreien. Mehr Wahrscheinlichkeit, als diese (zuerst von Schneller gegebene) etwas weit hergeholtete Ableitung hat wohl die Annahme für sich, daß *chiurlare* eine onomatopoeische Bildung sei und *chiurlo* das davon abgezogene Verbalsubstantiv, eigentl. „Eulenschrei“ bedeutend, dann „Vogelfang mittelst einer schreienden Eule“. Diez 336 zog *chiurlare* zu *uriare*, bemerkend, daß „die Natur des anlautenden *ch* zweifelhaft sei“. Sicher geht dagegen auf *quirl* zurück das gleichbedeutende lomb. *curlo*, während tosk. *prillo* „trottola“, *prillare* „girare“, *piroletta* „rapido movimento in giro fatto colia persona“ wohl zu *piriolum* u. *pirinulus* (s. d.) gehören, nicht aber zu mhd. *tuirl* = *quirl*, vgl. Caix, St. 462, Nigra, AG XIV 294 u. 359.

7677) gleiche. **quirlitācūlo**, -äre, wimmern; ital. *griduciare*, prov. *criazhar*, frz. *criailler*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 382.

7678) **quirlito**, -äre, schreien; ital. *gridare*, dazu die Verbalsubstantiva *grido* und *grida*, vgl. Canello, AG III 405; prov. *criidar*, *criar*; frz. *crier*, dazu das Vbstat. *cri* u. das Kompos. *s'écrier*; span. ptg. *gritar*, dazu das Vbstat. *grito* (altspan. auch *criidar*, *gridar*, *criida*, *grida*, *grido*). Vgl. Dz 173 *gridar*.

7679) **quis**, **quid**, wer? was?; für *quis* ist *qui* (s. d.) eingetreten; *quid* = ital. *che*; rum. *ce*; rtr. *che*; prov. *que*; frz. *que* u. *quoi* (daneben wird auch das persönl. *qui* neutral gebraucht); cat. span. ptg. *que*. Vgl. Gröber, AII. V 129.

7680) **quisque**, jeder, = prov. *quecs*, vgl. P. Meyer, R II 80, daneben *usquec* = *unusquisque*; die von Diez, Gr. II 454, angeführte Form *cac* ist zu be-  
standen, vgl. P. Meyer a. a. O.

7681) **quisquē** + **unū**, a, ein jeder; ital. *ciaschuno*, *ciascheduno*, *ciascuno*; prov. *cascun*, *chascun*; altfrz. *chascun*, *chescun*; neufz. *chacun*, daraus rückgebildet *chaque* (im Altfrz. nur selten, erst seit dem 16. Jahrh. häufig gebraucht, vgl. Neumann, Z XIV 576); cat. *cascun*, *quiscu* (wohl gelehrte Rückbildung); altspan. *cascun*. Vgl. Dz 98 *ciascuno* u. 543 *chaque*; Caix, St. 20, u. Giorn.

di fil. rom. I 47; P. Meyer, R II 80. Vgl. auch oben *cata*, dessen Anlautsilbe wohl auf die Gestaltung derjenigen von *quisque* eingewirkt hat.

7682) **qui** (für *quis*) **sāpit**, wer weiß?; daraus sard. *chivā*, vielleicht; span. (*qui sab*) *quiza*, *quizás*; ptg. *quiza* (*quizaís*). Vgl. Dz 479 *quiza*.

7683) dtach. **quitschen**; davon vielleicht ital. *scuttire*, zwitschern, schreien; vielleicht hängt mit *quitschen* auch zusammen span. *quicio*, Thürangel (dazu das Kompos. *resquicio*, Öffnung, Loch, eigentl. wohl der Spalt, der bei der Bewegung der Thürangel sich ergibt). Diez 479 bezeichnet die Herkunft dieser Worte als unermittelt. Vogel, p. 69, setzt *resquicio* = *\*re-ex-scidium* (vom Stamm *scid*, wovon *scindere*) an, ebenso die begriffsverwandten cat. Worte *csquey*, Spalte, = *\*ex-scidium*, *ex-queizar* (span. *desquizar*) = *\*ex-scidiare*, bezw. *\*de-ex-scidiare*. Aber bei *quicio* versagt diese sonst sehr ansprechende Ableitung. Möglich auch, daß *quicio* ein schallnachahmendes Wort ist zur Veranschaulichung des Quitschens der Thürangel.

7684) **quiltus** (ans *\*quitus* f. *quietus*), **quiltus**, a, um, ruhig, befriedigt, (von Sorgen, Verpflichtungen etc.) befreit, frei, u. **quiltido**, **quiltito**, -äre in Ruhe lassen, verlassen; prov. Adj. *quiti*, vgl. Förster, Rhein. Mus. 1878 p. 296; frz. *quille*, *quitter*; span. ptg. *quitar*, *quito*. — Eine ganz andere Erklärung von *quitter*, *quille* gab Suchier, Comment. Wölfl. p. 71; danach soll *quitiens* im Fränkischen zu *kuit* geworden sein. Rein lautlich erklärt *quittare* = *quitter* Meyer-L., Rom. Gr. I § 376, nach Darmesteter's Vorgang, R V 152 Anm.

7685) **quōdā**, weil (im Roman. „dafs“); ital. *che* (altital. *ched*); rum. *că*; prov. *queç*, *que*; frz. cat. span. ptg. *que* (altfrz. auch *qued*).

7686) **quōmōdō**, wie; ital. (*como*), *come*, wie (dann, wie das deutsche „wie“, Konjunktion mit der Bedeutung „da, als“); rum. *cum*; prov. *com*, *coma*, daneben *co*; altfrz. *com*, *cum*; neufz. *comme*; span. ptg. *como* (altspan. *com*). Vgl. Dz 105 *come*; Visling in der Festschrift f. Tobler p. 113.

7687) [**quōmōdō** = *com* + *mēntē* = sard. *comenti*; prov. *comen*; frz. *comment* (altfrz. *cument*). Vgl. Dz 105 *come*; Tobler, Vermischte Beitr. p. 83 (verteidigt die Diez'sche Ableitung); Littré im Diet. s. v. *leit-t comment* v. *quomodo* + *inde* ab, was G. Paris, R X 216 Anm. I, billigt; Cornu, R X 216 (stellt *qua mente* als Grundform auf, was auch von Werman, Z XIX 106, empfohlen wird). Über altspan. *como*, *quomo*, *como*, *cuenno* vgl. Cornu, R XIII 299.]

7688) **quōtā**, -am f. (Fem. v. *quōtus*) = ital. *quota*, der bei Ausgaben oder Einnahmen einer Gesellschaft auf den Einzelnen entfallende Anteil, dazu das Vb. *quotare*, ordnen; prov. *cota*; frz. *cote*, dazu das Vb. *coter*, beziffern, *cotiser*, eine Quote, einen Beitrag bezahlen, ferner von *cote* abgeleitet *coterie*, eigentlich eine Gesellschaft mit gemeinsamem Rechnungswesen; span. ptg. *cota*, Bezifferung (am Rande), Randbemerkung, davon das Verbum *cotar*, *acotar*. Vgl. Dz 261 *quota*. Aus *quota* (horal *est*) scheint entstanden zu sein ital. *otta*, Stunde (aus *quota* wurde zunächst *cotta*, dann, indem das *c* = *ch* aufgelöst wurde, *chotta* seil. *ēf*), vgl. Gandino, Riv. di fil. ed. istruc. class. Juni 1881; G. Paris, R X 626; Canello, AG III 350, setzte *otta* = *volta* an, sich namentlich auf *talotta* = *talcolta* berufend. Vgl. auch Scheler im Anhang zu Dz 761. Diez selbst 387 *otta* vermutete

das Grundwort zu *otta* u. *dotta* = *d'otta* in got. *uht*.

7698) **quōttidiānus**, **a**, **um**, täglich; lecc. *utti-šana*, giorno di lavoro, vgl. AG IV 138.

7699) **quōttidiē**, täglich; *ptg. cutio*.

7691) **quōtūmū**, **a**, **um** (*quōt*), der wievielste; davon ital. *coltimo* „prezzo pattuito“, vgl. Caix, St. 297.

7692) schwed. *qvitra*, zwitschern; damit hängt vielleicht zusammen frz. *guilleri*, wenn entstanden aus \**quidderi* (vgl. *Aegidius* : *Giles*, *cicada* : *cigale*), Gezwitscher des Sperlings. Vgl. Hugge, R III 152 Z. 1 v. oben.

## R.

7693) ndl. **raa**, Segelstange, + **leik**, Sanntau, davon frz. *ralingues* (Pl. Mask.), eine Art Segeltaue, vgl. Dz 664 s. v.

7694) arab. **rabāb**, ein Musikwerkzeug; davon vielleicht ital. *ribeta*, Schaffergeige, vermutlich volksetymologische, aber noch der Aufklärung bedürftig, Umgestaltung des Wortes ist die Form *ribeca*, wovon wieder prov. *rabey*; frz. *rebec* (hier von nach Scheler im Diet. s. v. u. im Anhang zu Dz 809 das von Dz 662 s. v. unerklärt gelassene frz. *rebächer*, immer dasselbe dumme Zeug schwatzen, fortwährend Albernheiten abliefern; diese Ableitung ist indessen nicht eben wahrscheinlich, da sich das Verbum schwerlich von dem gleichbedeutenden ital. *abbacare* trennen lassen dürfte, über dessen Ableitung oben unter \***abaco** gehandelt worden ist; Nigra, AG XIV 376, leitet *rebächer* von *rapum*, Rübe (im Romanischen „Schwanz“), ab, das Verbum bedeuete eigentl. „strascinare il discorso ripetendo“; neben *rebec* altfrz. auch *rabelle*; cat. *rabaquet*; span. *rabel*; ptg. *rabeca*, *rabel*, *arrabal*. Das auslautende *l* der pyrenäischen Formen beruht wohl auf Anlehnung an *rebellare*. Vgl. Dz 269 *riheba*; Lammens p. 202.

7695) **rā bārbarū**, **reubārbarū** n., Rhabarber (sogenannt, weil er an den Ufern des Flusses *Ra* d. i. der Wolga in besonderer Menge wuchs); ital. *rabbarbo*; frz. *rhubarbe*; span. ptg. *ruibarba*. Vgl. Dz 261 *rabārbaro*; Cornu, R XIII 113. Sieh auch **reubārbarū**.

7696) ndl. **rabauw**, Schnurke, Spitzbube; davon vielleicht frz. *racander*, wie ein Schnurke reden, aufschneiden, vgl. Haist, Z V 560 (nur sieht man nicht ein, warum dann das Wort nicht unmittelbar aus frz. *ribaud* abgeleitet werden soll, da ja ndl. *rabauw* sicherlich Lehnwort aus dem Frz ist). Dietz 666 hielt *racander*, aufschneiden, u. *racander* (= *re-ad-valider*), ausbessern, für dasselbe Wort; Scheler im Anhang zu Dz 810 möchte *racander* (u. das dazu gehörige altfrz. *racant*, Aufschneidererei) zu dem Stamme *rac-*, wovon *racasser* (von *recc*), unruhig träumen, stellen. Könnte *racander* in der Bedtg. „dummes Zeug reden, aufschneiden“ nicht von *rand*, „Waldenser, Ketzler“ abgeleitet sein und also eigentlich bedeuten „gotteslästerlich reden“?

7697) **rābiā**, **-am f.** (für *rabies*). Wut; ital. *rabia*; frz. *rage*, davon altfrz. *ragis*, wütend, vgl. Förster zu Erec 1398; span. *rabia*; ptg. *raiva*. Nach Dietz 669 s. v. gehört hierher auch frz. *recc* (altfrz. *recc* mit nur graphischem *s*, vgl. prov. *reca*), *recc* würde also Schleideform zu *rage* sein u. lautlich in dem ptg. *raiva* sein Gegenstück besitzen. Der Ansicht Dietz' hat sich Scheler im Diet. ange-

schlossen u. dieselbe noch dahin erweitert, daß er altfrz. *reccer* (nach Dietz 669 *recc* = *rebellare*) für eine Deminutivbildung zu *reccer* erklärt und mittelfrz. *redder*, rasen, aus \**rabidare* deutet. Diese Erweiterung der Dietz'schen Annahme dürfte entschieden abzulehnen sein; *reccer* weist durch seine Bedtg. „ausgelassen sein“ sichtlich auf *rebellare* hin, \**rabidare* aber konnte nur \**rauder* ergeben, das in frz. *roder* vermutlich erhalten ist, denn Dietz' Gleichung 671 *roder* = *rotare* ist mehr als bodenlos. Cohn freilich urteilt, Festschr. für Tobler p. 284, daß gegen sie nichts einzuwenden sei, obwohl er kurz vorher sich geneigt gezeigt hatte, *roder* (früher *roder*, *rauder* geschrieben) = *rodere* anzusetzen. (\**rabidare* : *redder* darf man nicht mit *debita* : *dette* verteidigen wollen, denn *dette* ist Lehnwort, der Fall ist also ein anderer). Auch die Ansetzung von *recc* = \**rabiu* ist zweifelhaft, denn wenn sich Dietz auf *caice* = *caca* beruft, so ist dem entgegen zu halten, daß *caice* besser = *caca* angesetzt wird und überdies durch sein anlautendes *c* als halbgelehrtes Wort sich verrät, auch *saice* = \**sapius* eignet sich nicht zum Vergleiche, da es Lehnwort zu sein scheint. Bugge, R IV 264, stellte die Gleichung *reccer* = \**errare* auf u. begründete sie geistvoll, sie mag kühn erscheinen, oder vielmehr, sie ist kühn, ja überkühn. Auch Cohn's Annahme, Festschr. f. Tobler p. 268, daß *reccer* aus *reccer* zurückgebildet sei, vermag keineswegs zu befriedigen. Vermutungsweise sei unter allem Vorbehalte noch folgendes ausgesprochen (vgl. auch Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XVIII: 271): wie *calefacere* durch \**calfar* (also mit Übergang in die A-Konj) zu *chauffer* geworden ist, so konnte ein \**reccer* durch *reccer* zu *reccer* werden (vgl. *deser* aus \**disserare* f. *disserare*), wobei die 3 P. Sg. ra förderlich sein konnte. Die ursprüngliche Bedtg. von *reccer* „umherirren“ würde zu dieser Ableitung gut stimmen.

7698) [**rābido**, **-äre** (*rabidus*), wüten; davon altromb. *raerjando*; altvenez. *raujosare* etc., vgl. Salvioni, Post. 18.]

7699) [**rābido**, **a**, **um** (*rabies*; *rabidus*, non *rabiosus* App. Pr. 211), wütend; ital. *rabido*; sicil. *rabiu*; ptg. *rabido* u. *raivoso* = \**rabiosus*, Sieh auch oben **bārbarū**.]

7700) [**rābio**, **-äre** (schriftlitzl. *rabière*), wüten; ital. *rabbiare*; (prov. \**rabar*, davon Partizipialadj. *rabatz*, wütend; frz. *rager*, (über *reccer* s. \**rabia*); span. *rabiar*; ptg. *raivar*.]

7701) **rābioso**, **a**, **um**, wütend; ital. *rabioso*; prov. *rabios*; (frz. *rageur*), *rageuse*; span. *rabioso*; ptg. *raivoso*.

7702) **rāca** (u. **rāga**), **-am f.**, Oberkleid; dar. sard. *raghedda*, tunica, vgl. Salvioni, Post. 18.

7703) **rācūna**, **-am f.**, eine Art Oberkleid; sard. *ragkana*, sajo, vgl. Salvioni, Post. 18.

7704) **rācēmū**, **-um m.**, Traube; ital. *racemo*, dar. *racimolo* (*gracimolo*), *racimolare* (*gracimolare*), vgl. Caix, St. 114; prov. *razim*-s; frz. *racaille*; span. *racimo*; ptg. *racemo*. Vgl. Dz 664 *raisin*.

7705) arab. **rahq**, leicht, gelinde; altspan. *rafce*, *rahes*, leicht, gering, schleicht; altptg. *refece*. Vgl. Dz 480 *rafce*; Eg. y Yang 478.

7706) altnord. **racki** (besser *rakk*), Hund; davon viell. prov. *racca*, *raca*, schlechtes Pferd, Schindmähre, davon wieder abgeleitet frz. *racaille*, elendes Gelichter, Pöbel. Vgl. Dz 663 *raca*.

7707) mittellengl. **rade**, Rhede; ital. *rada*; frz. *rade*; span. *rada*; ptg. *rada*. Vgl. Dz 261 *rada*; Mackel p. 41.

7708) **rädent-** (Part. Praes. v. *radère*) streichend, streifend; dav. vermutlich altital. *radent, redente*, nahe bei *berg, aredet*, engad. *ardaint*. Vgl. Salvioni, R XXVIII 92.

7709) **\*rädicā, -am f.** (für *radix*), Wurzel; sard. *raiga, arraiga*; chian. *raga*, „störp, radica“; abgeleitet span. *raigón*, alte, dicke Wurzel. Vgl. Caix, St. 470.

7710) **rädleinä, -am f.** (*radix*), Wurzelwerk (Pelag. 2); sard. *raighina, (rešini)*; rum. *rădăcină*, Wurzel; prov. *racina*; frz. *racine*, (über volksetymologische Auslegung des Familiennamens *Racine*, als wäre derselbe aus *rat* + *cygne* entstanden, vgl. Faf, RF III 483). Vgl. Dz 662 *racine*; Gröber, ALL V 129.

7711) **\*rädico, -äre** (*radere*), kratzen, = ital. (mundartlich) *ragare*, „radere, tagliare“; davon nach Canello, AG III 328, vielleicht *ragazzo*, Knabe (eigentlich der Geschorne, vgl. *tosó*, Knabe, vielleicht = *tonsus*). S. No 7723.

7712) **rädicula, -am f.**, kleine Wurzel; ital. *radicchio*; sard. *raig, ramolaccio*; trev. *raicio*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7713) **rädio, -äre** (*radius*) strahlen; ital. *radiare, radiare, razzare*; rum. *deraz ai at a*; prov. *rayar*; altfrz. *raiier, roier*, strahlen, strömen; von *raiier* ist abgeleitet *rayère* (fälschlich *reillere* geschrieben), Wasserleitungsrohr, vgl. Thomas, R XXVIII 207; neufz. *rayar*, streifen; cat. *rayar*, strahlen; span. *rayar*, Linien ziehen, streifen, mit gleicher Bedtg. ptg. *raiar*. Vgl. Dz 262 *raggio*.

7714) **\*räditürā, -am f.** (*radere*) = ital. *raditura*, Abschabel, das Abgekratze.]

7715) **rädüs, -um m.**, Stab, Halbmeßer, Strahl; ital. *raggio*, Strahl, *razzo*, Strahl, *pezza, razza*, Speiche, (als gel. Wort außerdem *radio*, ein Armknochen), vgl. Canello, AG III 347; rum. *rază*; prov. *raig-z, rai-s*, Strahl, Strom, *raya*, Strahl, Strich, Streif; altfrz. *rai*, daneben (auch neufz.) *raie*, Strich, Streif, u. das abgeleitete *rayon*, Strahl, Umkreis; cat. *raya*; span. *ptg. rayo*, Strahl, daneben *raya*, Strahl, Streif, Strich. Vgl. Dz 262 *raggio*. S. unten *rāta*.

7716) **rädix, -icem f.**, Wurzel; ital. *radice* (daneben *radica*); sard. *raighe*; venez. *raise*; piem. *reis*; lomb. *radis, aris*; tic. *ris*; parm. *ravisa*, vgl. Salvioni, Post. 18; prov. *raditz, razitz, raiz*; rtr. *radiz, radiz, ris* etc., vgl. Gartner § 200; altfrz. *raiz*; (neufz. *radis*, Radieschen); span. *ptg. rais*. — Ulrich, Z XI 557, glaubt, daß aus einem „Kompromiß der Nominativform *radix* u. der Accusativform *radicem*“ zu erklären sei ital. *razza*, Geschlecht, Stamm; (prov. *Rassa*, nur bei Bertran de Born, vermutlich ein Versteckname, möglicherweise aber doch Appellativ und „Sippenschaft“ bedeutend, vgl. Stimming in seinem Gloss. s. v.); neuprov. *razza*; frz. *race*; span. *raza*; ptg. *raça*. Andere Ableitungen des Wortes sind: 1. = ahd. *reiza*, Linie, vgl. Dz 265 s. v. (verteidigt von Meyer-L., im Nachtrag zu No 6612 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb. s) und dagegen Mackel p. 116; 2. = *ratio*, Canello, Riv. di fil. rum. I 132; 3. = slav. *raz*, Schlag, Gepräge, Gattung, vgl. Gröber, Z XI 568. Die von Ulrich, Dz und Canello aufgestellten Grundworte scheitern, abgesehen von anderem, schon an dem Umstande, daß *razza, race* etc. durchweg erst in der nachmittelalterlichen Sprache auftritt, also weder im Volkslatein noch im Altgermanischen wurzeln kann. Gröber's Annahme hat, abgesehen von anderem,

das lautliche Bedenken gegen sich, daß das *z* im slav. *raz* stimmhaft, *zz, c* in *razza, race* aber stimmtonlos ist. Vermutlich ist *razza* das Vbst. zu *racer* = *\*raptiere*, „Raubvogelzucht treiben, Falken u. dgl. züchten“, dann „züchten“ überhaupt, vgl. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XXI 94.

7717) **radix fortis** = (prov. *rafe-s*), Rettig; frz. *raifort*, vgl. Scheler im Dict. s. v.

7718) **rādo, rās, rāsūm, rādère**, scharren, achaben, kratzen, scheren; ital. *rado (rasi) raso radere*; sard. *raez, riempir raso*; rum. *rad rasei ras rade*; prov. *rai rois rus raire*, davon *radeire*, Rasierer (vgl. frz. *rasseur* = *\*rasorem*); frz. nur Inf. *rere, raire* u. Part. Prät. *rais, rez (de-chausée)*; span. *raer*. Vgl. Koschwitz u. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 No 2 p. 69 u. 72.

7719) **rādülā, -am f.** (*radere*), Kratzseisen; frz. *raile*, Schüreisen, davon das Vb. *railler*, kratzen, durchhebeln, verspotten; vgl. Gröber, ALL V 129. Vielleicht beruht auf *\*radulare* auch das bei Diez 480 s. v. unerklärt gebliebene span. *rajar*, spalten (die eigentl. Bedtg. würde dann etwa sein „durchachaben“), davon das Vbst. *rajo*, Spahn, Spalt; ptg. *raclur, racha*. S. No 7733.

**\*rādulo s. rādülā.**

7720) dtsc. **raedel**; davon nach Dz 392 ital. *randello*, Packstock, Prügel, *arrendellare*, zusammenknablen, (comas. *rat* = *raedel, reglia* = *reitel*). Eine höchst fragwürdige Ableitung.

**rāfānus s. rāphānus.**

7721) dtsc. **raffel** (Werkzeug zum Scharren), **raffeln**; davon ital. *raffio*, Haken, um etwas zu packen; *araffiare*, packen; frz. *rafle*, Ausplünderung (dagegen lat. *rafle*, Grind einer Wunde, = ahd. *\*rapfa*, Krätze, Räude, vgl. Mackel p. 63). Vgl. Dz 261 *raffare*.

7722) ahd. **raffon**, raffén; davon ital. *araffare*, raffén, reifen, hierher gehört wohl auch *rafale*, Sturmwind, vgl. Caix, St. 473, u. Storm, R V 182; rtr. *raffar*; altfrz. *raffer*; (neufz. *rafale*, Sturmwind, wohl von dem gleichbedeutenden span. *ráfaga* beeinflusst u. zugleich an das Vb. *affaler* = *afhalen* angelehnt, vgl. Storm a. o.; ptg. *refega*, Windstoß). Vgl. Dz 261 *raffare*.

7723) **rāgā, -am f.** (vom gr. *ράγᾱ*, nur spätlat., gewöhnlicher *racana*), eigentlich Lumpenrock, eine Art Oberkleid, vermutlich Rock, wie ihn Knechte u. dgl. trugen; davon sard. *raghedda*, tunica, u. nach Diez 392 ital. *ragazzo*, Knecht, Bursche, junger Mensch, Knabe, dazu das Fem. *ragazza*, Mädchen. Die Ableitung ist höchst unwahrscheinlich, indessen noch durch keine bessere ersetzt; wenn Förster, Z XVI 254, vermutet, daß *ragazzo* mit *\*regatius* (s. Ducauge) zusammenhänge, so führt das doch zu keinem annehmbaren Ergebnisse. Vielleicht daß *garzo* (aus frz. *gars*) zu *\*garazzo* (gleichsam pejorativ) erweitert und dies dann zu *ragazzo* umgestellt worden ist. S. **rādico**.

7724) **\*ragio, -ire**, schreiben (von gewissen Tieren); rum. *ragesc ii it i*; frz. *raire* = *ragère*, schreiben (vom Hirsche). Vgl. Flechia, AG II 370 ff.; s. auch oben **brag-**; G. Paris, R IX 488. Nach Parodi, R XVII 71, gehört hierher auch cat. *ragul*. Braune, Z XXI 224, setzt *raire* = ags. *rārjan* an.]

7725) **\*ragiulo, -äre**, wie ein Esel schreiben, = ital. *ragliare, raggliare*, vgl. Flechia, AG II 378 ff., XIII 371, s. auch oben unter **brag-**. Vgl. d'Oridio, AG XIII 439.]

7726) dtsc. **rahm**; davon frz. *ramequin*, Käsegebäckchen, vgl. Dz 664 s. v.

7727) dtsh. **rahmen** = rum. *ramă*, Rahmen der Buchdrucker; frz. *rame*, *ramette*; span. *rama*. Vgl. Dz 664 *rame* 2.

7728) arab. **rahū**, Pl. *rehān*, Pfand (Freitag II 203b); dav. span. *rehen*, Geisel, Bürge; ptg. *refem*, *arrefem*. Vgl. Dz 482 *rehen*; Eg. y Yang. 491.

7729) **rāja**, -am f., Rochen; ital. *razza*; frz. *raie*; span. *raya*; ptg. *arraia*.

7730) altnord. **raka**, reiben, = frz. *ragner*, zerreiben, vgl. Dz 663 s. v.; Mäkel p. 47.

7731) westgerman. **\*rakōn** (Stamm *hrak*), speien; prov. *racar*; altfrz. *rachier* (pik. *raguer*). Das gleichbedeutende prov. *es-cracar*, rtr. *scracchiar*, neufrz. *cracher* scheint zu demselben Stamme zu gehören, doch macht die Erklärung des anlautenden c große Schwierigkeit, falls man dasselbe nicht als bloßes onomatopoeitisch halten will. Vgl. Dz 663 *rachier*; Mäkel p. 47 u. 136 f.

7732) **\*rälliä**, -am f. (*rallum*), Pflugeschar; prov. *relha*; altfrz. *reille*; span. *reja*; ptg. *relha*. So C. Michaelis, Misc. 149; Diez 267 *relha* stellte *regula* als Grundwort auf, ebenso Gröber, ALL V 235 f.

7733) **rällüm** n. (*radere*), Pflugeute; davon ital. *ralla*, rautenförmige Klinge, *rallone*, Scharre zum Röhren; sard. *raglia*, (eingekratzte) Reihe; cat. *ralla*, Linie; span. *ralla*, Reibeisen; ptg. *ral(l)lo*, Reibeisen, Raspel, dazu das Vb. cat. span. *rallar*, reiben; ptg. *ralar*. Vgl. Gröber, ALL V 129 (auch neuprov. *raig*, Gebirgskamm, wird von Gr. hierher gezogen, aber das Wort gehört wohl zu *radius*); Diez 262 stellte *\*radiculare* als Grundwort für *rallar* etc. auf.

7734) ahd. ndl. **ram**, Widder, = pik. *ran*, Widder, vgl. Dz 664 s. v.

**\*ramāriūs** s. **rāmūs**.  
7735) **rāmēllūs**, -um m. (Demin. v. *ramus*) = frz. *rameau*, Zweig. Vgl. Dz 664 *rame* 1.

7736) **rāmētum** n. (*radimentum*), Span, Splitter; aemil. *romeint*, *valsassa*, *rimēt*, o. m. *rimint*, spezatura di cucina; monf. *armenta*, obw. *ramēt*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 774; Salvini, Post. 18.

7737) arab. **ramla**, Sandfläche, = cat. span. *rambla*, Sandfläche, vgl. Dz 480 s. v.; Eg. y Yang. 478.

7738) **rāmēllūs** u. **\*scēllūs**, -um m. (Demin. zu *ramus*) = altfrz. *rameisse*, *ramoisse*, vgl. Förster, Z. XII 536; frz. *rameau*, *rineau*, Laubwerk.

7739) altnfränk. **ramjan** = prov. *ramir*, *arramir*, gerichtlich zusehern, bestimmen; altfrz. *arramir*, *aramir*. Vgl. Mäkel p. 45.

7740) **\*rāmo**, -ōnem m. (*ramus*), großer Ast; frz. *ramon*, (astartiger, buschiger) Besen zum Kaminfegen, davon *ramoner*, den Kamin fegen, u. *ramoneur*, Kaminfeger; span. *ramon*, Laubwerk. Vgl. Dz 665 *ramon*.

7741) **rāmōsūs**, a, um (*ramus*), = frz. *rameux*, ästig.

7742) burg **\*ramp** f. (mhd. *rampf*), Krümmung, Krampf; davon nach Mäkel p. 60 ital. *rampa*, Kralle, Klaue, *rampo*, Haken, *rampone*, Haken, davon wieder *rampognare*, gleichsam *\*ramponiare*, jem. mit Haken bearbeiten, durchhecheln, verspotten, *rampogna*, Verhöhnung; prov. *rampa*, Krampf, *rampoinar*, verspotten; altfrz. *ramponer*, *ramposner*, verhöhnen, *ramposne*, Verhöhnung; cat. *rampoina*, Fetze. Diez 262 *rampa* erklärt *\*rampare* für identisch mit *\*rappare* u. leitet die Worte aus ndd. *rapen*, bezw. baier. *rampfen*, packen. — Von *rampa*

in der Bedgt. „Klaue“ ital. *rampare*, mit der Klaue schlagen, (sich) mit den Klauen stützen, klettern; frz. *rampier*, klettern, *rampe*, Stütze, Erhöhung, Rampe. Vgl. Dz 262 *rampa*. Sieh unten *rapōn*.

**\*rāmpā** s. *rapōn*.  
**\*rāmpo**, -āre s. *rapōn*.

7743) **\*rāmūlū**, -am f. (für *ramulus*, Demin. v. *ramus*) = rum. *ramură*, Zweig, Gezweig.

7744) **\*rāmūlōūs**, a, um (*ramulus*) = rum. *ramuros*, mit Zweigen versehen.

7745) **rāmūs**, -um m. Ast; ital. *ramo* und *rama*; davon abgeleitet mittelst des german. Suffixes -ing *ramingo*, eigentlich von Ast zu Ast siehend, unstät, junger Raubvogel; eine andere Ableitung ist vielleicht *ramarro*, Kupferdechse, vgl. Flechia, AG III 162, s. oben unter *aeramen*; rum. *ram*; prov. *rami-s*, daneben *rama*, dav. abgeleitet *ramel-s*, Strauch, *ramier-s*, Busch, *ramenc-s*, junger Raubvogel, *ramar*, Zweige treiben; altfrz. *rain*, davon abgeleitet *ramier* = *\*ramarius*, wilde Taube, *ramingue*, störrisch (eigentr. vom Falken, jetzt vom Pferde gesagt); neufrz. *rameau* = *\*ramellus*; cat. *ram*; span. *ramo*, *rama*, davon *ramero*, *ramera*, junger Falke (das Fem. hat auch die Bedgt. „Hure“, der vermittelnde Begriff ist „unstät, sich umhertreibend“); ptg. *ramo*, Zweig, *rama*, Astwerk, abgeleitet *rameiro*, junger Raubvogel. Vgl. Dz 664 *rame* u. 262 *ramingo*.

7746) **\*rāmūscēllūs**, -um m. (*ramus*), kleiner Zweig; ital. *ramoscello*; frz. *raincel*, *rincl*, *rinceau*, vgl. Thomas, R XXV 89, Horning, Z XXII 562.

7747) **rānā**, -am f. Frosch; ital. *rana*; frz. (mundartlich) *raïne*; span. *rana*; ptg. *rã*, *rãa*. Vgl. Dz 603 *grenouille*.

7748) germ. **\*ranc**, verdreht; davon ital. *ranco*, kreuzlahm, *rancare*, hinken, *dirancare*, ausrenken; prov. *ranc-s*, verrenkt, *ranc-s*, Klippe (gleichsam aus dem Boden gereukter, gerissener Stein); altfrz. *ranc*, kreuzlahm; neufrz. *rancart*, Winkel; cat. *ranc(o)*, kreuzlahm, *rancó*, Winkel; span. *ranco*, kreuzlahm, *arrancar*, ausrenken, *rancon*, *rencon*, *rincon*, Winkel; ptg. *rinco*, Winkel. Vgl. Dz 263 *ranco*, 483 *rincon*, 664 *ranc*; Mäkel p. 60.

7749) **rāncēscō**, -ēre (*ranco*), ranzig werden; (ital. *rancidire*; rum. *rāncească* *ii*); frz. *rancir*; span. *ranciar*; ptg. *rançar*.

7750) **rāncidūs**, a, um, ranzig; ital. *rancido*, *ranco*, vgl. Storm, R V 171 Z. 3 v. o.; sard. *ranchidu*; sicil. *rancidu*, -itu; neap. *g-ranceto*, aemil. *ranz*, *rans* (*ranzed*, *ranzagh*), lomb. *ranse*, *rans*, friaul. *ranzid*, vgl. Schuchardt, Roman. Etm. I 16; rum. *ranced*; frz. *rance*; cat. *rancí*; span. *ranco*; ptg. *ranço*, ranziger Geruch oder Geschmack, dazu das Adj. *rançoso*.

7751) **rāncōr**, -ōrem m., ranziger Geschmack oder Geruch (im Roman, auch in übertragener Bedgt. „bitteres Gefühl, Groll, Haß“); ital. *rancore*; rum. *ranceare*; prov. *rancor-s*, dav. viell. das Vb. *rangurezir*, Boeth. 176, vgl. Böhmer, RSt. III 137; altfrz. *ranceur*; cat. *rancor*; altspan. *rancor*; neuspan. *rencor*; ptg. *rancor*. Vgl. Dz 263 *rancore*.

7752) **\*rāncōriā**, -am f. (*rancor*), bitteres Gefühl, Groll, Haß; ital. prov. *rancura* (wohl an cura angelehnt); altfrz. *ranceure*, daraus neufrz. *rancune*; span. *rencura*; ptg. *rancura*. Vgl. Dz 263 *rancore*; Förster, Z V 98 u. III 500.]

7753) got. \*randa, \*randus, Rand; ital. a randa, (dient daran; prov. a randa, bis ans Ende, randar (den Saum eines Kleides einfassen), schmücken, putzen, rando(n)-s, Ungeatüm, Heftigkeit (eigentl. das Streben, ans Ende zu gelangen, vorzudringen), randonar, anrennen, antreiben, de rando(n), a rando(n), mit einem Schläge, heftig, plötzlich; altfrz. randir, andringen, rando(n), de u. a. rando(n), randoner mit derselben Bedgt. wie im Prov.; span. randa, Spitzenbesatz, randal, netzförmiges Gewebe, de rendo(n), de rando(n), mit einem Schläge, plötzlich, heftig; ptg. randa, Spitze, Kante, de rando(n), de rando(n), plötzlich, heftig. Vgl. Dz 263 randa; Klinge unter „Rand“; Mackel p. 59.

7754) [\*rānēta, -am f. (Demin. zu rana), kleiner Frosch; davon frz. (mit volksetymologischer Angleichung an reine) reinette, froshartig gefleckter Apfel. Vgl. Dz 667 s. v.: Fafs, RF III 490.]

7755) [mittelalt. rangifer, -um m., Rentier; ital. rangifero; frz. rang(ier), rangifère (das übliche Wort ist renne = altnordl. hrein, rēn); span. rangifero. Vgl. Dz 264 rangifero.]

rank s. rane.

7756) \*rānūcūlus, -um m. (Demin. zu rana), Frosch; ital. ranocchio u. -a; sicil. ranunchiu, larunchia (also = \*ranunculus, -a), neap. ranonchia, vgl. Salvini, Post. 18; prov. granolha; altfrz. renouille; neufz. grenouille (das anlautende e erklärt sich wohl aus Anlehnung an graisset = \*crassetus, Demin. v. crassus, fett; prov. gresset, Laubfrosch). Vgl. Dz 603 grenouille; Gröber, ALL V 130.

7757) rānūcūlus, -um m. (Demin. zu rana), Frosch (im Roman, auch Pflanzennamen, z. B. friaul. nurunchel etc., vgl. Behrens p. 26); ital. ranunculo, -olo, vgl. Canello, AG III 353; neapol. tosc. granonchia u. ran-, francheont. renouille, vgl. Cohn, Suffixw. p. 232. S. auch oben rānūcūlus.

7758) Stamm rap-, etwa „rauh“ bedeutend; dav. nach Schuchardt, Roman. Et. I p. 28, berg. rapo, Runzel, rapat, runzlig, rapatū, Kröte.

7759) rapā, -am f. (schriftl. gewöhnl. rapum), Rübe; ital. rapa, davon rarizza, Rübenkraut, ravuzzone, Rübsamen, ferner raperonzo, raperonzolo, ramponzolo, Raponzel (frz. raiponce; span. repouche, ruiponce; ptg. ruiponto), vgl. Dz 264 raperonzo; sard. raba; lomb. piem. raea; (rum. rapia, Rapa); rtr. rava; neuprov. ravo; frz. rave (mundartlich rebe); cat. rabe, rave m.; (span. rábano). Vgl. Gröber, ALL V 130 (führt auch tirol. ref an).

7760) rapāx, -ācem, räuberisch; ital. rapace; piem. luerac, altoberital. lovo ravaze, (reisender) Wolf, vgl. Salvini, Post. 18; span. rapaz, räuberisch (bedeutet auch „junger Bursche, Knabe“, eigentl. wohl „Kind“, weil kleine Kinder nach allem greifen, dazu das Fem. rapaza, Mädchen), davon abgeleitet rapagon, Bursche, rapacaria, Kinderei; ptg. rapace, räuberisch, rapaz, Knabe, Bursche, rapaca, Mädchen, rapagão, Bursche. Vgl. Dz 481 rapoz; Caix. St. 466, zieht hierher auch ital. rabacchio, gleichsam \*rapaculus, Knabe, ist aber geneigt, die ganze Wortreihe von \*rapare, scheeren, abzuleiten. Die Diez'sche Auffassung dürfte indessen die bessere sein.

7761) rāphānūs, -um m. (ράφανος), Rettig; ital. rajano, ravano, ravanello, vgl. Flechia, AG II 373; sard. rabanella; prov. rabonel-s; cat. ravanet; span. rábano; ptg. rabão. Vgl. Dz 480 rabano; Gröber, ALL V 130. S. oben rādx fōrtis.

7762) rāpiēus, a, um (rapa), zur Rübe gehörig; lomb. raeia, foglia di rapa, piem. ravassa, venez. ravisse, la pianta della rapa dopo toltone il bulbo, vgl. Salvini, Post. 18.

7763) rāpidūs, a, um (rapere), reisend (auch „ateil“, also in der Bedgt. von rapidus); ital. rapido und ratto, rasch, vgl. Flechia, AG II 325 Anm. 2, u. Canello, AG III 830, (Diez 392 setzte ratto = raptus an); rum. rapede, dazu das Verb rapcd ii ii i, antreiben, drängen; prov. rabeg-s; altfrz. rade; (neufz. rapide); span. ptg. rapido, rando, davon raudal, Gießbach. Vgl. Dz 481 rando. — Zu rapidus gehört vielleicht auch (vgl. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 174) das altfrz. Adj. rece, heftig, n. das Sbst. reffe f., abschüssiges Gelände, vgl. Horning, Z XV 495; Nigra, AG XV 121 (bespricht aemil. lomb. ratta, rata, Anhöhe).

7764) rāpīnā, -am f. (rapere), das Weggrafen; davon vielleicht prov. raina, Streit, (eigentlich Lauferei).

7765) [\*rāpīnārius = prov. rabinier-s, reisend.] 7766) rāpio, rāpūl, rāptūm, rāpēre, rāffen, rauben; ital. rapire, rum. rapese ii ii i; frz. racir, entzücken, eigentl. hinreissen; davon abgeleitet racin, Rifsang, raciner, einen Rifsang hervorbringen, aushöhlen, ravage, Durch-, Zerreißung, ravager, verwüsten, vgl. Dz 666 racir; nach Diez 490 s. e. gehört hierher auch span. ptg. rabo, Schwanz (eigentl. das, was nachgezogen, nachgeschleppt wird, vgl. das deutsche „Schleppe“), davon abgeleitet raboso, zottig, rabeur, -ejar, schwätzen, viell. auch raposa (selten raposo), Fuchs, der also nach seinem zottigen Schwanz benannt worden sein würde, vgl. Dz 481 s. e. (s. auch unten rapum!); nach Bugge, R III 156, ist aus ptg. rabo + tela, Leinwand, entstanden, frz. rapatelle „toile faite de queue de cheval“.

7767) rāpīstrum n., Name eines Küchenkrautes; neapol. rapesta, vgl. Salvini, Post. 18.

7768) rapūm n., Rübe; venez. ravo.

7769) german. rapōn, raffen; davon ital. arrappare, weggreifen, (rampare, klettern, frz. ramper, kriechen, nebst dem Partizipialadj. rampante frz. rampant u. dem Vbsbst. rampe, Stützpunkt beim Klettern, Sims, Geländer, Erhöhung, gehört zu rampa, Klaue, welches wieder von german. \*ramp. Krümmung, Krampf, herzuleiten ist); prov. rapar, reifen, raffen, klettern; span. ptg. rapar, die Haare weggraffen, wegputzen, scheeren. Vgl. Dz 264 rappare 262 rampa will Diez auch rampare, ramper aus nnd. ndl. rapen ableiten, u. Mackel p. 60 stimmt ihm darin bei, indem er auf prov. rapar, klettern, sich beruft; indessen die Ableitung von rampa, bzw. \*rump ist doch die näher liegende; die Bedgt. „klettern“ des prov. Verbum scheint nicht einmal hinreichend sichergestellt, aber auch wenn sie feststände, würde sie sich erklären lassen, ohne daß es notwendig wäre, rapar u. rampare für dasselbe Wort zu erachten).

7770) mhd. rappe, Kamm der Traube, = (?) ital. rapa, Büschel, vgl. Dz 892 s. v.

7771) mhd. rappe, Grind, = ital. rapa, Schrand an den Füßen der Pferde, vgl. Dz 264 rappare.

\*rāpsō s. rāptio.

7772) rāptōrius, a, um (rapere), raubvogelartig, habgierig, geizig, gemein, launenhaft; frz. ratier, dazu das Vb. ratier, Launen haben, einer Erwartung nicht entsprechen, versagen; span. ratero. Vgl. Jeanroy, Revue des Universités du Midi I 101. Span. ratear, kriechen, laßt sich ebensowohl mit



rato, Ratte (s. d.) wie mit *raptarius* in Zusammenhang bringen.

7773) \***rāptio**, -āre (*raptus*), rauben; altptg. *rausar*, *rauzar*, *rousar*, *roizar*, Frauenraub begeben, dazu das Vbsbst. *roucom*. Vgl. Dz 481. *rausar*, Gröber, ALL V 131, setzt, u. wohl mit Recht, \**rapsare* als Grundwort an. — Auf \**raptiare* ist wohl auch zurückzuführen frz. *racer*, (Raub-)vögel, z. B. Falken) züchten, dav. das Vbsbst. *racer*, prov. *rasa*, ital. *razza*, Zucht, Brut, Rasse, Geschlecht. Andere Ableitungen des Wortes sehe man oben unter *radix*.

7774) \***rāpto**, -āre (Intens. v. *rāpere*), rauben; prov. *rautar*, wegreißen; ptg. *raptar*, Frauenraub begeben. Vgl. Dz 481 *rausar* u. 666 *raptar*. — Vielleicht sind = *raptare*, \**arrepente* anzusetzen auch span. ptg. *rebatar*, *arrebatar*, entreißen, vgl. Dz 482 *rebatar*. S. auch *rāptarius*.

7776) **rāptor**, -ōrem m. (*rāpere*), Räuber; ital. *ratto*, (*rapitore*; (r. m. *rāptor*); (frz. *raisseur*); cat. span. ptg. *rāptor*. Die üblichen Worte für den Begriff „Räuber“ sind aber *latro* (s. d.) und \**brigant*- (s. oben *brikan*).

7776) **rāptūs**, -um m. (*rāpere*), das Reißen, Rauben; ital. *ratto*; (rum. *rāptor*); prov. *rap-s*; frz. *rap* (gel. W.); cat. span. ptg. *rāpto*, außerdem span. *rato*, (Riß, Ruck), Nu, Augenblick, Weile. Vgl. Dz 481 *rato*.

7777) \***rāpūm** n. (*rapum*), kleine Rübe, (kleiner Schwanz, a. *rapum*); dav. wahrscheinlich frz. *rabble*, Hinterstück, vgl. Nigra, AG XIV 374. S. unten *rūbātūm*.

7778) **rāpūm** n., Rübe; hierauf führt Nigra, AG XIV 373, eine umfangreiche romanische Wortsippe zurück, welche sonst gewöhnlich zu *rapère* (s. d.) „schleppen“ gestellt wird: span. *rafo*, Schwanz („la rafa distinguendo, fra lo radici bulbosa esculenta, per la sua coda dritta e sottile“), *raposa*, Fuchs (mit seinem Schwanz benannt), zahlreiche Benennungen des Teufels, z. B. frz. *rafo(u)m* etc.

7779) arab. *rāqama* (Freitag II 181b, hebr. *rākam* *רָקַמְ*, vgl. Rönsch, Z 1419), Streifen in einen Stoff weben; ital. *ricamare*, sticken, dazu das Vbsbst. *ricamo*, Stickerei; frz. *ricamer* (das übliche Wort ist aber *broder* aus *border* v. *bord*, Rand); span. ptg. *recamar*, dazu das Vbsbst. *recamo*. Vgl. Dz 269 *ricamare*; Eg. y Yang. 480 *raca*, *sue*.

7780) **rārēso**, -ēre (*rarus*), dünn werden, abnehmen, sich mindern; rum. *rarece* *ii* *it* *i*; span. *rarecer*, *ralecer*, daneben *raleur* = \**radeur*; ptg. *rarar*, *ralear*.

7781) **rārītās**, -ātem f. (*rarus*), geringe Anzahl, Seltenheit; ital. *rarietà*; rum. *raritate*; prov. *raritat*-s, *raretat*-z; frz. *rareté*; cat. *raretat*; span. *raridad*; ptg. *raridade*.

7782) ags. *rārjan*, schreiben (vom Hirsche); davon nach Braune, Z XXI 224, frz. *raire*. S. aber oben *ragire*.

7783) **rārūs**, a. u. m., selten; ital. *raro* „che si riferisce al pregio“, rum. „che si riferisce al tempo e allo spazio“, vgl. Canello, AG III 360; zu *raro* das Verbum *diradare*, verdünnen; prov. *rar-s*; frz. *rare*, (ob das altfrz. Adv. *relement* „selten“ in l. Rois 11 = \**rerment*, *rerement* angesetzt werden darf, ist fraglich, vgl. Leier p. 106); cat. *rar*; span. ptg. *raro*, *ralo*. Vgl. Dz 392 *raro*.

7784) arab. *rās*, Kopf (Freitag II 103a); span. *res*, ein Stück Schlachttvieh; ptg. *rez*. Vgl. Dz 483 *res*; Eg. y Yang. 482.

7785) altnord. **rās**, Wasserrinne, Rennen, Lauf, prov. *rasa*, Lauf, Rinne; altfrz. *rasse*, *raisse*. Vgl. Mackel p. 48; Rausch, Z II 104.

7786) mittellat. **Raseiā**, -am f., Landesname (ein Teil Slavoniens); davon vielleicht ital. *rascia*, eine Art Zeug, Sarsche, vgl. Dz 264 *raso*.

7787) \***rāscūlo**, -āre (v. \**rasculum* v. *rās*), kratzen, schaben; ital. *raschiare*, schaben, davon *raschia*, Krätze; rtr. *raschlur*, rechnen; prov. *rasclar*, schaben (im Neuprov. „eggen“); frz. *rader*; cat. *rasclar*, rechnen. Vgl. Gröber, ALL V 132; Ascoli, Studj crit. II 105 (nahm \**raslum* für *rastrum* als Grundwort an); Dz 264 *rascar* leitete die Wortsippe auf \**rasculare* zurück. Über frz. *rāler* (*raller*), schreiben wie ein Hirsch, vgl. Horning, Z XXII 487.

7788) \***rāscūm** n. (v. *rās*), ein Werkzeug zum Schaben oder Kratzen; neuprov. *rascle*, Egge; frz. *racle*, Kratzseisen, *rāle*, Ralle, Wiesenschnarrer, vgl. Horning, Z XXII 486, auch *raclat*, *raicet* im Lyoner Yzopet, von Förster p. XXVIII aus *graculus* gedeutet, gehört nach H. hierher; cat. *rascle*, Recheu. Vgl. Gröber, ALL II 132, Ascoli, Studj critici II 105 (nahm \**raslum* für *rastrum* als Grundwort an); Dz 264 *rascar* leitete die Wortsippe auf \**rasculare* zurück.

7789) \***rāscū**, -am f. (*rasis*), eine Art Feh; ital. *ragia*, Harz; rtr. *rascha*, *raischia*. Vgl. Dz 392 *ragia*; Ascoli, AG I 362; Gröber, ALL V 131.

7790) \***rāscū**, -am f. (*rasis*) = frz. *rache*, Bodensatz des Theers, vgl. Dz 663 s. v.

7791) \***rāscio**, -āre (*rasus*), kratzen, schaben; ital. *rasco*, Schabeisen; prov. *rasca*; altfrz. *rasche*, Krätze, Grind; sard. *rasigare*, abkratzen; cat. span. ptg. *rascar*, kratzen; auch span. ptg. *rasgar*, kratzen, zerreißen (wovon *rasguñar*, *rascunhar*, kratzen, einen Grundriß machen, skizzieren, *rasgon*, *rasgado*, Riß, *rasgo*, geschwungener Schriftzug) gehört wohl zu *rasicare* und nicht, wie Diez will, zu *rescare*. Vgl. Dz 264 *rasear*; Gröber, ALL V 131.

7792) **rāso**, -āre (*rasus*), scheeren; ital. sard. *rasare*; neuprov. *rasá*; frz. *raser*; cat. *arrasar*; span. ptg. *rasar*. Vgl. Dz 264 *rasear*; Gröber, ALL V 131. — Ein Partizipialadjektiv zu einem Verb \**rasere* ist ital. *rasente*, prov. *rasen*, an etwas streifend, dicht daran, nahe bei, vgl. Dz 669 *rez*.

7793) **rāsor**, -ōrem m. (Nomen actoris zu *radere*); sard. *rasore*, Rasierer; frz. *raseur*, Aufschneider.

7794) german. \***raspōn**, kratzen, zusammenscharren; ital. *raspare*, abkratzen (daneben das dem Französis. entlehnte *rapare* „ridurre in polvere“), vgl. Canello, AG III 314 und 364; dazu das Sbst. *raspo*, *graspo* (das anlautende g erklärt sich aus Anlehnung an *grappola* und dgl.), Traubenkamm, Rāde; prov. *raspa*, Traubenkamm; frz. *ráper*, abkratzen, abschaben, dazu das Vbsbst. *rápe*, Raspel, wovon wieder abgeleitet *rapière*, gleichsam \**rasparia*, schartige Klinge, alter Degen, vgl. Dz 665 s. v.; span. ptg. *raspar*, schaben, *raspa*, Raspel. Vgl. Dz 264 *raspar*; Mackel p. 71.

7795) **rāstellūs**, -um m. (Demin. v. *raster*), kleine Hacke, Karst; ital. *rastello*, daneben *rastrello*, Rechen; über rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröber's Grundriß I 482; frz. *ráteau*, davon abgeleitet *rátelier*, Raufe, Gestell; span. *rastillo*, *rastrillo*, Haken, Gatter; ptg. *rastil(l)o*, *ilho*. Vgl. Dz 264 *rastro*.

7796) **rästrüm** *n.* (*radère*), Hacke, Harke; ital. *rastr*, Rechen; span. *rastro*, Werkzeug zum Schleppen oder Schleifen, Schlitten, Schleppnetz, die beim Schleppen auf dem Boden entstehende Spur, Fährte; ptg. *rasto*, -stro mit derselben Bedtg. wie im Spän. Vgl. Dz 264 *rastr*.

7797) **räsürä**, -*am f.* (*radere*), das Schaben, Kratzen; ital. *rasura* (daneben *raditura*, das Abschabes); rum. *rasură* (daneben *rasătură*); prov. *rasura*; frz. *rasure*; cat. span. ptg. *rasura*.

7798) **räsüs**, *a, um* (Part. P. P. v. *radere*), geschoren; ital. *raso*, ein glattes Zeug; prov. *ras*, entblöst, beraubt; frz. *ras*, glattes Zeug; *rez* (eigentlich gleichsam geschorener, glatter Boden), ebene Fläche, *rez-de-chaussée*, der mit der Strafe auf einer Fläche liegende Teil des Hauses, Erdgeschos; span. *raso*, glattes Zeug, davon abgeleitet *rasilla*, Sarsche; ptg. *rez*, wagerechte Fläche, *rez de chão*, Erdgeschos. Vgl. Dz 669 *rez*.

7799) altfränk. **räta**, Honigseim, altfrz. *ree*, *raie* (neufrz. *rayon de miel*), Honigwabe, davon (?) *raton*, eine Art Kuchen; nach gewöhnlicher Annahme ist frz. *rate*, Milz, ebenfalls = *rata*, die Bedtg. würde sich vermitteln lassen (die Milz hat als lockeres Zellengewebe eine gewisse Ähnlichkeit mit einer Honigwabe), aber das zwischenvokalische *t* steht entgegen, gleichwohl ist eine andere Ableitung nicht zu finden; von *rate* ist abgeleitet altfrz. *ratier*, milzsüchtig, mürrisch, geizig (vgl. Scheler im Anhang von Dz 810) und neufrz. *de-raté*, milzlos, frei von Milzsucht, munter. Vgl. Dz 262 *roggio u. 665 rate*; Mackel p. 38; Horning, Z. XXII 487 (late soll ursprüngl. das Fem. zu *rat*, Ratte, sein, vgl. *musculus*, Mauslein und Muskel, span. *pajarilla*, Vöglein und Milz).

7800) arab. **ratam**, **ratamah** (Freitag II 1204), Ginster, = span. ptg. *retama*, Ginster, vgl. Dz. 483 s. v.; Eg. y. Yang. p. 482.

7801) ndl. **ratelen**, **rateln**, klappern; dav. vielleicht frz. *räler*, röheln, *räle*, Kalle (ein Sumpfvogel). Vgl. Dz 664 *räler*.

7802) **rätellüs**, -*um m.* (Demin. v. *ratia*), Floß; prov. *radel-hz*; frz. *radeau*. Vgl. Dz 663 *radeau*.

7803) **rätio**, -*önem f.*, Berechnung, Geschäft, Überlegung, Vernunft; ital. *ragione* und *razione* (letzteres ein Gallicismus für *porzione*), vgl. Canello, AG III 343; vgl. auch Canello, Riv. di fil. rom. I 132, s. oben unter **radix**; prov. *razo-s*; frz. *raison*, Vernunft, *ration*, Anteil; ptg. *razdo*, Vernunft, *ração*, Anteil. Vgl. Dz 265 *razione*.

7804) **rätioeino**, -*äre* (*ratio*), schriftl. Depoens), schließend. folgern; ital. *raziocinare*.

7805) **rätionabilis**, -*e* (*ratio*), vernünftig; (ital. *ragionevole*); frz. *raisonnable* etc.

7806) **rätioeino**, -*äre* (*ratio*), vernunftgemäß, denken, reden; ital. *razionare*, „raziocinare“ und *ragionare*, „discorrere ragionatamente“, vgl. Canello, AG III 343; prov. *razonar*; frz. *raisonner*; span. *razonar*; ptg. *razoar*].

7807) **rätio**, -*em f.*, Floß; davon nach Förster, Z I 561, altfrz. *re*, Scheiterhaufen. Diez 666 stellte *re* als Grundwort auf; Bartsch, Z II 311, mhd. *rät*, vgl. dagegen G. Paris, R VII 630; Baisst, RF I 446, stimmt Bartsch bei.

7808) ahd. **rato m.**, **ratta f.**, Ratte; ital. *ratto*; prov. frz. *rat*; span. *rato*, -*on*, davon *ratonar*, benagen; ptg. *rato*, -*ão*, davon *ratar*, benagen. Vgl. Dz 264 *ratto*; Mackel p. 42; Th. p. 76. Nach Horning, Z. XXII 487, gehört hierher auch frz.

*rate*, Milz, s. ob. **räta**. Über span. *ratero*, *ratear*, frz. *rater*, *ratier* vgl. Jeanroy, Revue des Universités du Midi I 101, s. oben **räptärus**.

7809) arab. **ar-ratt** (Freitag II 106b), ein Gewicht; altspan. *arrate*, ein Gewicht von 4 Pfund; neuspan. *arrede*, *arred*; ptg. *arratel*. Vgl. Dz 425 *arrel*; Eg. y. Yang. 286 (*ar-retl*).

7810) **raucidiäs**, *a, um* (*raucus*), etwas rauh (von der Stimme); davon vielleicht nach Dz 666 s. v. prov. *raust-s*, rauh (für das Gefühl); cat. *rost*; (nach Förster zu Ch. as II esp. 11692 und Z III 261, gebört hierher auch altfrz. *roiste*, steil, wozu das Sbat. *rostece*, vgl. Lasser p. 109), indessen ist diese Ableitung mehr als unwahrscheinlich. Eber darf man wohl an Zusammenhang mit german. *raustjan*, rösten, denken; scharf gebratene Dinge erhalten eine raube Oberfläche.

7811) **raucidiäs**, *a, um*, rauh; francoprov. *rustu*, vgl. Horning, Z. XV 502.

7812) **raucüs**, *a, um*, heiser; ital. *rauco*, „aspro e forte“, *roco*, „di suono debole“, vgl. Canello, AG III 328; auf Vermischung von *raucus* mit *flaccus*, bezw. auf einem *\*flaucus* beruht vielleicht *foco*, heiser, vgl. Dz 371 s. v.; burg. *roco*, *ro*; cat. *ronc*, heiser; span. altptg. *ronca*, diese pyrenäischen Worte gehen auf *roncare* vom gr. *ῥογχο* zurück). Vgl. Dz 484 *ronco*.

7813) altnord. **raub-r**, *rot*, + **hval-r**, Wal; davon abgeleitet frz. *roqual*, rötlich aussehender Walfisch, vgl. Bugge, K III 157.

7814) german. **raustjan**, ahd. **rōstan**, rösten; ital. *arrostit*, davon *arrosto*, *arrostito*, Braten; prov. *raustir*; frz. *rôtir*, davon *rôti*, Braten; cat. *rostir*. Vgl. Dz 276 *rostire*; Mackel p. 119.

7815) altfränk. **\*rauz** (got. *raus*), Rohr; prov. *raus*, dazu das Demin. *rauzel-s*; frz. nur das Demin. *roseau* (aus *rosel*), Binse, altfrz. auch das Fem. *roselle*, -*celle*. Vgl. Dz 665 *raus*; Mackel p. 118.

7816) **\*rāvicieño**, -*äre* (*ravis*), heiser werden, wird von Ch. p. 226 als lat. Typus angesetzt zu rum. *raguesc* *ii* *it*, heiser werden.)

**raz** s. oben **radix**.

7817) **Rāzi** od. **Rhazis**, Name eines arabischen Arztes, nach diesem benannt ein von ihm eingeführtes Heilmittel frz. *Blanc-Rhazis*, daraus volksetymologisch *blanc-raisin*, Bleiweiß, vgl. Fafs, RF III 495.

7818) **rē** (untrennbare Partikel in Kompositis); über die Schicksale dieses Präfixes im Roman ist namentlich hervorzuheben: 1. in ital. Mundarten erscheint sie vielfach in der Form *ar*, vgl. Flechia, AG II 26; 2. im Altptg. ist das aus *re* entstandene *er*, *ar* trennbare Partikel mit der Bedtg. „noch dazu, außerdem, auch“, vgl. hierüber die höchst interessante Untersuchung von Cornu, R IX 580, XI 87, vgl. auch C. Michaelis, Frg. Et. p. 55 (wo u. a. darauf aufmerksam gemacht wird, daß *re* wieder durch Voifügung von *ar* verstärkt werden kann).

7819) **[rē + äd + ältö, -äre** (*altus*), davon nach Muratori, dessen Annahme Diez 393 s. v. nicht gerade gutheißt, aber auch nicht missbilligt, ital. *rbaltar*, umstürzen. Besser erklärt Caix, St. 49, das Wort aus *ricollare* = *\*recolare* von *roltere*; auch auf got. *rahtjan* weist er hin.]

7820) **[rē + äd + altfränk. \*bōtan**, stoßen; daraus frz. *raboter*, hobeln, davon *rabot*, Hobel, südfz. *rafi*, *rabi*, runzeln, burg. *raibō*, Unebenheit, waadtl. *rabou*, uneben, auch ital. *ributtare*, prov. *rebotar*, zurückstoßen. Vgl. Dz 663 *raboter*; Mackel p. 28; Schuchardt, Rom. Et. I p. 25; Gadep. 26.

7821) [\*rē + ād + gūsto, -āre (*gustare*) = frz. *ragouter*, den Appetit reizen, dazu das Vbabet. *ragout*, ein den Appetit reizendes Gericht. Vgl. Dz 663 *ragouter*.]

7822) [\*rē + ād + vāldo, -āre (*validus*) = frz. *ravander*, flicken, vgl. Dz 666 s. e.]

7823) [\*rē + ādvēro, -āre (*adversus*) = ital. *ravereare* (daraus *rabberciare*, siöl. *abbisuri*), „raccomodare, ravviare“, vgl. Caix, St. 467.]

7824) [rē + ād + \*viridio, -ire (*viridis*) = altfrz. *raverdi* (daneben *reverd*), wieder grün werden, davon das Partizipialsbst. *raverdie* (daneben *renverdie*), Frühlingslied, vgl. O. Schultz, Z IX 150.]

7825) [rē + \*āmārice, -āre (*amarus*), verbittern, = ital. *rammaricare*, sich beklagen, dazu das Vbabet. *rammarico*, Klage, Kummer. Vgl. Dz 16 *amaricare*.]

7826) [rēbello, -āre, sich auflehnen; ital. *re*, *ribellare*, (daneben \**roellare*, *arrovellare*, ergrimmen, wütend machen, wovon das Sbst. *rovello*, *rovello*, Ingrim, von Diez 394 von *rubellus* abgeleitet); prov. *rebell*, sich auflehnen, dazu das Sbst. *revel*, Auflehnung; altfrz. *reveler*, sich auflehnen, Übermut treiben, sich belustigen, dazu das Sbst. *revel* mit den entspr. Bedeutungen, vgl. oben unter \**rabla*; (neufz. *rebeller*, gel. W.); dazu das Sbst. *rebelle*, Auführer; (span. *rebelar*, davon *rebelde*, auführerisch, *rebeldia*, Widersetzlichkeit; ptg. *rebellar*). Vgl. Dz 669 *revel*; Tohler, Z X 678; Scheler im Diet. unter *reer* glaubt, daß *revel* in der hier in Rede stehenden Bedgt. von *reer* abgeleitet sei; Cohn, Festschr. f. Tobler p. 275, nimmt das Umgekehrte an.]

7827) [\*rēbērsio, -āre (= *reversare*); dav. nach Parodi, R XXVII 220, ital. *rabberciare*, aggravierte medamente.]

7828) [rēbūrrū, a, um, sich emporsträubendes, struppiges Haar habend; davon nach Gröber, ALL V 234, neuprov. *rebours*; frz. *rebours*, (struppig), Gegenstrich, davon das Verb *reboursier*, *reboursier*, gegen den Strich des Haares fahren, Diez 70 *broza* brachte das Wort in Zusammenhang mit *brose* etc., a. oben \**burstja*, u. diese Ableitung verdient ganz entschieden den Vorzug. C. Michaelis, St. 261, wollte die Worte aus *revorsum* ableiten, was unhaltbar ist.]

[\*rēbēto s. *rēpedito*.]

7829) [\*rēcāchīno, -āre (*cachinno*), hell auf-lachen; ist nach Diez 267 das Grundwort zu prov. *reganhar*, *reganar*; altfrz. *recaener*, *recaignier*; neufz. *ricaner* (ri- für re- durch Anlehnung an *rire*), grinsen, höhnisch lachen; span. *regañar*; ptg. *reganhar*. Littré und Scheler zweifeln mit Recht an dieser Ableitung, der erstere setzt ahd. *geinōn*, gähnen, als Grundwort an u. dürfte damit das Richtige getroffen haben; frz. *ricaner* scheint durch gelebten Einfluß italienisches Präfix erhalten zu haben.]

7830) [\*rēcāpito, -āre (*caput*), zu Ende bringen, besorgen, geschäftlich ordnen; ital. *ricapitare*, bestellen, dazu das Vbabet. *ricapito*, Besorgung, Ver-trick, Anweisung; span. *recadar*, (nach Köpfen) Steuer erheben, dazu das Vbabet. *recando*, *recado*, Steuererhebung, Anweisung, Geschenk; ptg. *recadar*, *recado*. Vgl. Dz 482. Auf die span. Bedgt. der Wortsippe scheint (ital.) *recare* = *rechen* eingewirkt zu haben, vgl. No 7833.]

7831) [\*rēcāptōr, -ōrem = ital. *ricattatore*, Wiederkäufer, Einlöser. Vergleiche Flechia, AG II 874 f.]

7832) [\*rēcāpto, -āre = ital. *ricattare*, wieder-kaufen; frz. *racheter*; altspan. altptg. *recabdar*, erlangen, erreichen. Vgl. Dz 482 *recandar*; Flechia, AG II 874 f.]

7833) ahd. *reecēn*, recken, austrecken, (hin-)halten; davon ital. *recare*, darreichen, bringen, vgl. Dz 393 s. v.]

7834) [\*rēcēno, -āre (*cena*), eine zweite Mahlzeit halten; frz. (in östl. Mundarten) *reciner*, vgl. Horning, Z XVIII 227.]

7835) [rēcēs, -ēntem, frisch, neu; ital. *recente*; altvenez. *resente*; rum. *rece* (aus Kreuzung von *recens* mit \**ricidus* f. *rigidus* entstanden, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 20); prov. *recens*(?); altfrz. *roissant*; frz. *récent* (gel. Wort); span. *recente*, *recien*; ptg. *recente*.]

7836) [rēcēto, \*rēcēntio, -āre (*recens*), frisch machen, reinigen; ital. (neap.) *arrecantare*, „risciacquare il buco“, (modenes.) *arzinzer*, spülen; prov. *recensar* u. *recensar*; (oat. *renar* = *recentare*); span. *recantar* (veraltet), Altfrz. *rechinsier*, *raincier*, auffrischen, spülen, nonfrz. *rechinsier*, auswaschen (in der Tuchbereitung), *rinzer*, spülen, werden von Scheler im Anhang zu Diez 811, und Flechia, AG II 29 ff., ebenfalls von *recentare* abgeleitet, indessen mit Unrecht, wie Scheler im Diet. s. v. selbst bemerkt (vgl. auch Nigra, AG XIV 380, der allerdings Ableitung von \**recentare*, woraus \**serincer* geworden sein könne, für denkbar hält, schließlic aber, AG XV 121, mit Behrens, Üb. recipr. Metath. p. 47, Umstellung von *recentare* in *retenciare* annimmt); G. Paris, R IX 482, führt das erstgenannte altfrz. Vb. auf altfrz. *cines* = ital. *cenci*, Lumpen, zurück, und damit darf man sich in Bezug auf *rechinsier* einverstanden erklären, nur freilich ist wieder die Herkunft von *cines* ganz dunkel. Diez 670 *rinzer* stellte altnord. *hreinsa* als Grundwort für *rinzer* auf, vgl. dagegen Förster, Z VI 112; Schuchardt, Z VI 424, dachte an ein \**re-initiare*, dann wäre aber \**rinzer* zu erwarten, vgl. *commencer*; Littré s. v. brachte \**resincerare* in Vorschlag. Das richtige Grundwort zu frz. *rinzer* ist lat. \**requinquare* (a. d.), vgl. Thomas, R XXVIII 204.]

7837) [rēcēdivus, a, um, rückfällig, wiederkehrend; o. b. w. *arstir*; lad. frianl. *arzia*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 774; Salvini, Post. 18.]

7838) [rēcēdo, -ēre, (wieder) abschneiden; prov. *rezir*, Girartz de Ross, O 6124.]

7839) [rēcēpio, cēpi, cēptum, cēpēre, empfangen; ital. *ricevere*; prov. *recep* *recep* *recep*, *recebre*, dazu das Vbabet. *recepta*, *Rezept*; frz. *reçois* *reçu* *recevoir*, dazu das Partizipialsbst. *recette*; span. *recibir*, *recebir*; ptg. *receber*.]

7840) [\*rēcērellātū, a, um (*circellus* = *circulus*), gering-lt. = prov. *reecerelat*; altfrz. *reecerole*, vgl. Dz 540 *cerceau*.]

7841) [rēcēto, -āre, laut vortragen; cat. *rezar*, hersagen, beten; span. ptg. *rezar*. Vgl. Dz 483 *rezar*.]

7842) [rēcēctus, a, um, wiedergekocht; ital. *ricotto*; sard. *regollu*.]

7843) [rēcōgnōsco, nōvi, nītum, -ēre, (wieder-)erkennen; ital. *ricognoscere*; rum. *recunoagte*; prov. *reconoscer*, *reconnoisser*; frz. *reconnaître*; span. *reconocer*; ptg. *reconhecer*. Wegen der Flexion vgl. *cōgnōsco*.]

7844) [rēcōlligo, -ēre, sammeln; (ital. *raccolgere*); mail. *regōj*; frz. *recueillir*, dazu das Sbst. *recolte*.]

7845) *recundo*, -*ere*, zurücklegen, verwahren; mail. *regonà*, raccogliere, vgl. Salvini, Post. 18.

7846) *recordo*, -*are* (-*ari*), sich erinnern; ital. *ricordarsi*, dazu das Vbstat. *ricordo*; sard. *regordà*; lomb. *regordà*; astig. *arordé*; monf. *ari-ardé*, vgl. Salvini, Post. 18.

7847) *\*rēcōdo*, -*ere*, den Glauben ändern, den Glauben verlieren; ital. *ricredere*(si), ändern Sinnes werden, die Partizipien *ricredente* u. *ricreduto* haben die Bedeutung „überführt, überzeugt“, eigentlich wohl „das, was der Wahrheit entspricht, wieder glaubend, zu diesem Glauben zurückgebracht“; prov. (sc) *recrēire*, den Glauben an sich selbst, den Mut verlieren, *recrēzen*, *recrēzāt*, an sich selbst verzagend oder verzagt, mutlos, feig, auch den Glauben ändernd, im Glauben geändert, abtrünnig; altfrz. (sc) *recrēire*, *recrēant*, *recrēut* mit derselben Bedgt. wie im Prov.; altspan. *recrerer*, den Mut verlieren. Vgl. Dz 269 *recrēire*.

7848) *\*rēcōpo*, -*are*, wiederhellen lassen; davon nach Dz 112 *crepare* span. *requerbar*, in kleine Stücke brechen (hier lebt also die eigentliche Bedgt. von *crepare* noch fort), die Stimme (angenehm) ertönen lassen, schmeicheln, lieblosen, dazu das Vbstat. *requiebre*, Schmeicheln, Liebkosen.

7849) *\*rēcresco*, *crēvi*, *crētum*, *crēscere*, wieder wachsen; ital. *riescere*; frz. *recroître*; über *recrue* a. oben unter *klut*; span. *recracer*; ptg. *recracer*. Wegen der Flexion a. *erescere*.

7850) *\*rēctio*, -*are* (*rectus*) — ital. *rizzare*, aufrichten, vgl. Dz 273 s. v.

7851) *\*rēctor*, -*ōrem* m. (*regēre*), Leiter; ital. *rettore*; frz. *recteur* etc., überall nur gel. W.]

7852) *\*rētūs*, a, um (*rego*), aufgerichtet, gerade, recht; ital. *ritto*, recht, vgl. Dz 272 s. v.

7853) *\*rēcūlo*, -*are* (*culus*), zurückweichen; ital. *rincolare* = *re-in-culare*; frz. *reculer*; span. *regular*; ptg. *recuar*. Vgl. Dz 271 *rincolare*.

7854) *\*rēcūpero*, -*are*, wieder erlangen; ital. *recuperare*, *ricuperare*, „ritornare in possesso di cose perdute“, *ricoverare*, *ricoverare*, „anticamente quanto *recuperare*, ora, come neutro pass., *ri-ugirsi*“, dazu das Vbstat. *recupero*, *ricovero*, vgl. Canello, AG III 375; prov. *recobrar*, sich erholen, *cobrar* (aus *recobrar* zurückgebildet), bekommen; frz. *recouvrer*, wieder bekommen, genesen d. i. die Gesundheit wiederbekommen, altfrz. *coubrier*, bekommen, (Scholer im Anhang zu Dz 720 zieht hierher auch altfrz. *combrer*, packen, besser aber deutet man das Wort aus spätlat. *combrus*, vgl. oben No 2351); span. *recobrar*, sich erholen, *cobrar*, bekommen; ptg. *cobrar*, bekommen. Vgl. Dz 101 *cobrar*.

7855) *\*rēcūtio*, -*ere*, zurückprallen machen, aufstößen; span. ptg. *recudir*, zurückspringen, in Bewegung versetzt werden, herbeieilen, beistehen, altspan. *recodir*, zurückkehren, vgl. Dz 443 *cudir*.

7856) *\*rēdarius*, a, um (*reda*, *rheda*), zum Wagen gehörig; valtell. *redde*, la parte posteriore del carro, vgl. Salvini, Post. 18.

7857) *\*rēdo*, -*are* (entweder vom got. *redan*, raten, ordnen, zurecht machen, sorgen, vgl. Mackel p. 85 f. und Kluge unter „*Rat*“, oder vom kelt. Stamme *red-*, *\*reidho-*, fertig machen, vgl. Th. p. 76), ordnen, rüsten, bereiten, sorgen; ital. *arredare*, zurecht machen, zurüsten, schmücken; prov. *aredar*, *arrezar*; altfrz. *arrierer*, *arroiier*; span. *arrear*; ptg. *arrear*. — Ital. *corredare*, schmücken, ausstatten; prov. *conrear*; altfrz. *conreer*, *oier*; nfrz. *corroyer*, Felle, Thon u. dgl. bearbeiten. —

Prov. *desreiar*, aus der Ordnung kommen, verwirrt werden; altfrz. *desroier*. Vgl. Dz 265 *redo*.]

7858) *\*rēdūm* n. (entweder vom got. *\*rēds*, Sbst. zu *redan*, vgl. Mackel p. 85 f., oder vom kelt. Stamme *red-*, *\*reidho-*, fertig machen, vgl. Th. p. 76), Ausstattung, Ausrüstung, Gerät; ital. *arredo*, Zurüstung, Gerät, Putz; prov. *\*arrei-s*; altfrz. *arroi*; span. *arreo*; ptg. *arreo*. — Ital. *corredo*, Ausrüstung, Ausstattung; prov. *conrei-s*; altfrz. *conroi*; nfrz. *corroi*, Zurichtung von Fellen und dgl.; cat. *correu*, Wohlthat; span. *correo*, Aus-, Abfertigung (berührt sich in der Bedgt. „Kurier, Post“ mit *correr* = *cursere*). — Prov. *desrei-s*, Unordnung, Verwirrung; altfrz. *desroi*, *derroi*. Vgl. Dz 265 *redo*.]

7859) *\*rēddo*, *didī*, *dītūm*, *dēre*, daraus (durch Anbildung an *prendere*) *reddo*, -*ēre*, wiedergeben; ital. *rendo resi reso* u. *renduto rendere*, dazu das Partizipialsbst. *rendita*, Einkünfte, Rente, (eigentlich das von einem Schuldner Zurückgezahlte); prov. *rendre*, dazu das Sbst. *renta*; frz. *rendre* (angebildet an *prendre*, vgl. Giorn. stor. della lett. ital. VIII 438; Suchier, Gröbers Grundriß I 631), dazu das Vbstat. *rende*; span. *rendir*, dazu das Sbst. *renta*; ptg. *render*, dazu das Sbst. *renda*. Vgl. Dz 267 *rendere*.

7860) *\*rēdemptio*, -*ōnem* f. (*redimēre*), Loskaufung; (ital. *redenzione*, Erlösung); altoberr. ital. *reenzon*; (prov. *redemcio-s*, *rezeno-s*, Erlösung, Lösegeld); altfrz. *raançon*; nfrz. *redemption* (gel. W.), *rançon*, Loskauf, Lösegeld; span. *redención*; ptg. *redempção*, *redenção*. Vgl. Dz 665 *raançon*.

7861) *\*rēdemptor*, -*ōrem* m. (*redimēre*), Erlöser; ital. *redentore* etc., überall nur gel. W.]

7862) dtach. *reden*; davon vielleicht altfrz. *redoter*, thöricht schwatzen; nfrz. *radoter*. Dies 663 s. v. zieht vor, das Wort von nld. *doten*, engl. *dote*, kindisch werden, kindisch sein, abzuleiten, aber das will weder zur Bedgt., noch zur Bildung recht passen (die Vorführung des *re-* an ein german. Verbum, das doch erst spät eingeführt sein könnte, wäre befremdlich). Scheler im Anhang zu Dz 810 u. im Dict. s. v. ist geneigt, in *redoter* eine Ableitung von altfrz. *reder* zu erblicken, das nach seiner Meinung aus *rabidare* (: *\*rabder*, *\*radder*, *\*redder*) entstanden sein u. also mit *reecer* = (?) *\*rabare* in Zusammenhang stehen soll. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 281, will für *redoter*, *radoter* lat. *reductare* als Grundwort aufstellen (wegen des *e*: *t* beruft er sich, was aber ein Fehlgriß ist, an *fluter* u. *jeter*), aus *redoter* soll dann *reder* zurückgebildet worden sein, wie *reuer* aus *reuter* (was eben irrig ist), vgl. dagegen Suchier, Gött. gel. Anz. Jarg. 159 p. 25. S. oben *\*rābiā*.

7863) vlsch. *redening*, Rechnung; altfrz. *reclenghe*, *relanghe*, *renenghe*, Rechenstube. Vgl. Thomas, R XXVII 206.

7864) *\*rēdeo*, -*ire*, zurückgehen; ital. *riedere*.

7865) *\*rēdimo*, *ēmī*, *ēptūm*, *īmēre*, loskaufen, erlösen; ital. *redimere* (Part. Prät. *redento*), *rimedire* (gekrenzt mit *rimedio*), *risattare*, *riparare*, *provvedere* etc., vgl. Caix, St. 486, Meyer-L., Rom. Gr. I p. 488; altoberr. ital. *reimer*; piem. *rēme*; prov. *reimer*, Perf. u. Part. Prät. *redems* (daneben aber auch schwaches Perf.); altfrz. *raendre* (Part. Präs. mit volkstümlicher Umbildung *roiamant*, gleichsam *roi amant*, aus *raement*, Erlöser, vgl. Tobler, Mitteilungen I 266, Fafs, RF III 486); span. *redimir*, *redimir*; ptg. *remir*. Vgl. Dz 483 *remir*.

7866) *redūco, dūxi, dūctum, ducere*, zurückführen; ital. *ridurre*, dazu das Partizipialabst. *ridotto*, (*radotto*), Rückfuhrort, Sammelplatz, Schanze; bologn. *ardūser*, radunare; frz. *réduire*, dazu das Partizipialabst. *réduit*, Sammelplatz, daneben *redoute* (aus dem ital. *ridotto* mit Anlehnung an *redouter*), Schanze, vgl. Fafs. RF III 503; span. *reducir*, dazu das Sbst. *reducto*; ptg. *reduzir*, dazu das Sbst. *reduito*. Wegen der Flexion s. oben *dūco*. Vgl. Dz 270 *ridotto*.

*redūctus* s. *redem*.

*redūctus* s. *redūco*.

7867) *redūplico, -āre*, verdoppeln; ital. *ridoppiare* = *\*re-ad-dupl.*; frz. *redoubler* etc.

7868) vlaem. *reep*, "corde à laquelle sont attachés plusieurs hameçons" = wallon. *répe* (mit gleicher Bedtg.), vgl. Behrens, Fests. f. Gröber p. 164.

7869) *\*rē-ēx-bāttio, -āre* = rum. *rēbat ni ut e*, durchdringen.]

7870) *[rē-ēx-cāpto, -āre* = ital. *riscattare*, loskaufen, dazu das Vbsbst. *riscatto*.]

7871) *\*rē-ēx-citō, -āre* (v. *excitus*, Part. Perf. Pass. v. *excire*), wecken; prov. *reissidar*. Vergl. Thomas. R XXVIII 207.]

7872) *\*rē-ēx-cōlōco, -āre* = rum. *rēcol ai at a*, von neuem aufheben.]

7873) *\*rē-ēx-cōndo, -āre* = prov. *rescondre*, *rascundre* (Part. Prät. *rescost*), verbergen.]

7874) *\*rē-ēx-cōquo, -āre* = rum. *rēscoc, copsei copt coce*, gar kochen.]

7875) *[rē-ēx + cūtio, cūssi, cūssum, cūtēre*, losschütteln; ital. *riscuoto scossi scosso scuotere*, losmachen, loskaufen, dazu das Vbsbst. *riscossa*; prov. *rescondre*, Perf. u. Part. Prät. *rescos*, dazu das Sbst. *rescossa*; altfrz. *rescorre*, Perf. u. Part. Prät. *rescos*; nonfrz. *recourre*, dazu das Sbst. *recousse*. Vgl. Dz 289 *scuotere*.]

7876) *\*rē-ēx-fūcio (facies)* = rum. *rēsfaț ai at a*, aufdecken, sehen lassen.]

7877) *\*rē-ēx-fīlo, -āre (filum)* = rum. *rēsfr ai at a*, entziehen, lösen.]

7878) *\*rē-ēx-fōlio, -āre (folium)* = rum. *rēsfoies ai at a*, blättern.]

7879) *\*rē-ēx-fringo, -āre* = rum. *rēsfring frinsei frini fringe*, brechen, in die Höhe ziehen, zurückbiegen.]

7880) *\*rē-ēx-jūicio, -āre* = rum. *rēsjudec ai at a*, entscheiden, erwägen.]

7881) *\*rē-ēx-pādo, -āre* = frz. *répandre*, ausbreiten (das Wort, bezw. *repandere*, scheint in den übrigen roman. Sprachen ganz zu fehlen).]

7882) *\*rē-ēx-pingo, -āre* = rum. *rēsping pinsei pins pinge*, zurückstoßen.]

7883) *\*rē-ēx-plico, -āre* = rum. *rēspic ai at a*, erklären.]

7884) *\*rē-ēx-pōst-mānē* = rum. *rēsposimāine*, übermorgen.]

7885) *\*[rē-ēx-sālio, -īre* = rum. *rēsar* (für *rēsasar*) *ii it i*, seitwärts springen, verderben.]

7886) *\*rē-ēx-sēdium* n. (vom Stamme *scid*, wovon *scindere*) ist nach Vogel p. 69 das mutmaßliche Grundwort zu span. *resquicio*, Thürangel, in ähnlicher Weise setzt er an cat. *esquey*, Spalto, = *\*exscidium*, cat. *esqueizar*, abreißen, span. *desquejar* = *\*de-ex-scidiare*, prov. *esquissar*, zerreißen, cat. span. *equissar* = *\*exscissare*. Vgl. oben *\*exquinto* und *quieschen*. Vogel's Ableitung ist ansprechend, aber nicht überzeugend, es widerstrebt ihr span. *quicio*, das doch von *resquicio* nicht wohl getrennt werden kann, u. befremdlich ist an

ihr, daß *i* sich als *i* erhalten haben soll, ganz besonders aber muß man daran Anstoß nehmen, daß *sci* sich als *equi* darstellen soll.]

7887) *\*rē-ēx-tōrno, -āre* = rum. *rēstorn ai at a*, um-, verkehren.]

7888) *\*[rē-ēx-tōrqueo, -āre* = rum. *restore torsei tora torce*, verdrehen.]

7889) *\*[rēfīndicūllā, -am* f. (*findere*), kleine Spalte, = altspan. *rehendija*; neuspan. *hendija*, *rendija*. Vgl. Dz 483 *rendija*.]

7890) *\*rēfīlato, -āre (flare)* = molenes. *arfar*, atmen, vgl. Flechia, AG II 19.]

7891) *rēflecto, flecti, flectum, flectere*, zurückbeugen (romanisch vorwiegend in übertragener Bedeutung: eine Sache gleichsam biegen, um sie zu erproben, daher erwägen, überlegen, angebahnt wurde diese Bedeutungsübertragung durch die Verbindung *animum reflectere*, vgl. z. B. Verg. Aen. 2, 741); ital. *rifletto flessi flecto u. flectuto, flectere*; frz. *reflète*, zurückstrahlen, brechen (vom Lichte), dazu das Vbsbst. *reflet*, Widerschein, *refléchir*, erwägen (über altfrz. *reflocher*, *flocher* vgl. Leser p. 105); cat. span. ptg. *reflectir*, daneben *reflexar* (*reflegar*).

7892) *rēflectio, -ionem* f., das Zurückbeugen (im Romanischen „die Betrachtung, Erwägung“); ital. *riflessione*; frz. *réflexion*; span. *reflexion*; ptg. *reflexão*, dazu das Vb. *reflexionar*.

7893) *rēfodio, -āre*, aufgraben; über ital. mundartliche Reflexe dieses Verbums — sie haben auffälligerweise die Bedeutung „pfropfen, Pfropfreis“ — vgl. Salvini, Post. 19.

7894) *\*rēfrāgo, frāgi, frāctum, frāngere* und *rēfringo* etc., zerbrechen; ital. *re- und rifrangere, frangi, fratto, frangere*; prov. *refranh frans frait franher*, wiederholen, darn das Vbsbst. *refranh-s* und *refrait-s*, Verwiederholung, Refrain, daneben *refrainher* mit dem Vbsbst. *refrain-s* aus *\*refrah-s*, vgl. O. Schultze, Z. XI 249 Anm., Diez meint, daß *refrim* sich (nebst *frim*) an *fremitus* anlehne; altfrz. *refrains fraius und freins fraint und frait fraindre*, dazu das Vbsbst. *refrain*; span. *refringir* (gel. W.), sich brechen (vom Lichte); ptg. *refranger* (gel. W.), sich brechen (vom Lichte); Part. Präs. *refrangente u. refringente*; Fremdwort ist das Sbst. span. *refran*, ptg. *refraão*, Sprichwort. Vgl. Dz 266 *refran*; O. Schultze, Z. XI 249.

7895) *rēfrico, -āre*, wieder reiben; span. *refregar*, reiben, dazu das Vbsbst. *refregia*, Reibung, Zwist, Streit. Vgl. Dz 147 *fregare*.

7896) *\*rēfrigerium* n., Erfrischung, Erholung, Ruhe, Trost, Freude, Wonne spendende Sache; ital. *re- u. rigrigero*; prov. *refrigeri-s*; altfrz. *refrigere* (gel. W.), vgl. Leser p. 106; cat. *refrigeri*; span. ptg. *refrigerio*.

*rēfringo* s. *rēfrāgo*.

7897) *\*refuso, -āre* (v. *refusus* in der Bedtg. „verschmäh“), vorwerfen; ital. *riusare* (daneben *riusutare*, gleichsam *\*refutare* für *refutare*, freilich bleibt das Eindringen des *l* unerklärlich, dazu das Vbsbst. *riusuto*); rum. *refus at a*; rtr. *refusar*; prov. *refusar* (daneben *refusar*; *rehusar*, *sar* aber ist = *\*retusare*, nicht = *recusare*); frz. *refuser* (daneben *refuter*; aber altfrz. *reuser*, nonfrz. *ruser* = *\*retusare*, nicht = *recusare*, die Bedeutungs-entwicklung scheint gewesen zu sein „zurückprallen, vom geraden Wege abbiegen, einen Seitenweg einschlagen, auf Seitenwegen nach etwas streben, listig handeln, listig sein“, dazu das Vbsbst. *ruse*, List); cat. *refusar*; span. *rehusar* (daneben *refutar*);

ptg. *refusar* (daneben *refutar*). Vgl. Dz 270 *rifusare*; Andreen, Jahrb. XII 471; Scheler im Anhang zu Dz 742 u. im Diet. s. v.; Gröber, ALL V 234. 7898) *refuto*, -äre, zurücktreiben, zurückweisen: ital. *refutare*, dazu das Vbsbst. *refuto*; prov. *refudar*; frz. *refuter*; cat. span. ptg. *refutar*. Vgl. Dz 393 *refutare*; Rönsch, RF III 458.]

7899) *\*régälim* u. (*regalis*), Königreich; (ital. *regame*); prov. *regälime*; frz. *royaume*; altspan. *realme*, *reame*; (neuspan. ptg. *reino*). Vgl. Dz 265 *reame*; Meyer, Ntr. p. 81.]

7900) *régäli*, -e (*rex*), königlich; ital. *regale* u. (üblicher) *reale*, vgl. Canello, AG III 374; prov. *rejal*-, *reul*-, *rial*-, frz. *royal*; span. ptg. *real* (als Sbst. Name einer Münze und Benennung eines königlichen Hauptquartiers oder Heerlagers). Vgl. Dz 481 *real*.

7901) *\*régämbö*, -äre (*gamba*); davon vielleicht frz. *regimber*, mit den Hufen ausschlagen, indessen ist in Hinsicht auf das gleichbedeutende altfrz. *regiber* diese Ableitung sehr fragwürdig, wie schon Dz 667 s. v. hervorgehoben hat.]

*régelo* s. *gelli*.

7902) *régëstüm* u. (schriftl. gewöhnlich Pl. *regesta*), Verzeichnis, Register: ital. *registro* (daneben *resta*, Reihe, vgl. Storm, R V 168); prov. frz. *registre*; span. *registro*, Register, *ristra*, Reihe (von Zwiebeln u. dgl.), dazu das Vb. *ristrar*, reihen; ptg. *registo* und *registro*. Vgl. Dz 267 *registro*; Storm, R V 168. S. auch *rëstis*.]

7903) *rëgiä*, -am f., Königsburg, = ital. *reggia* (daneben als Adj. *regio*, *regia*), vgl. Canello, AG III 349.

7904) *\*régimen* u. (für *régimen* von *regère*), Leitung; prov. *regime*-, frz. *régime* (bedeutet insbesondere auch die Leitung des persönlichen Lebens, Lebensweise). Vgl. Dz 265 *rame*.]

7905) *régimëntüm* u. (*regère*), Leitung, Regierung; ital. *reggimento*; frz. *régiment* etc.; das Wort dient auch zur Bezeichnung einer unter einheitl. Leitung stehenden Truppenmasse, Regiment.]

7906) *rëginä*, -am f. (*rex*), Königin; ital. *regina* u. *reina* (so auch im Sard.); prov. *regina*, *reina*; frz. *reine*; span. *reina*, *regna*; ptg. *reinha*, *rainha*.

7907) ahd. *Reginhard*, Personennamen (soviel wie „ratkundig, Ratgeber“ bedeutend); dav. frz. *renard*, Fuchs (dazu altfrz. *renardie*, Verschlagenheit). Vgl. Dz 668 *renard*; Mackel p. 133.

7908) *rëgiö*, -önem f., Gegend; ital. (*regione*, Gegend, *rione*, Stadtviertel, vgl. Canello, AG III 374; (prov. *regio*-, *rejo*-); altfrz. *rayon* m., vgl. Scheler im Anhang zu Dz 741, Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XX\* 67; neufrz. *région* (gel. W.); (span. *region*; ptg. *região*).

7909) *rëgno*, -äre, herrschen; ital. *regnare*; prov. *regnar*, *renhar*; frz. *regner*; span. *reynar*, *reinar*; ptg. *reinar*.

7910) *rëgnüm* u. (*regnare*), Herrschaft, Königreich; ital. *regno*; prov. *regne*-, *reyme*-, (daneben *regnat*-); frz. *régne*; span. *reyno*, *reino*; ptg. *reino*.

7911) *rëgo*, *rëxi*, *rëctum*, *rëgère*, richten, leiten; ital. *reggo* *ressi* *retto* *reggere*; prov. *regir*; frz. *régir*; span. *regir*; ptg. *regir*. Chor die Komposita von *regere* vgl. Ascoli, AG III 326 Anm., Gröber, ALL V 234.

7912) *rëgülä*, -am f. (*regère*), Stab, Schiene, Richtschnur, Regel; ital. *regola*, Regel; Caix, St. 480, leitet von *regula* ab auch *reggetta* „verga,

*atriscia metallica*“, indem er annimmt, daß es aus *\*regella* durch Suffixvertauschung entstanden sei, u. auf span. *riel*, Harre, hinweist, für welches auch Diez 483 *regula*, Stab, als Grundwort ansetzt; rum. *regulä*; prov. *regla*, Regel (*relha*, Pfugschar, neuprov. *relho*, *reio*, Hebel, Hebebaum, Brecheisen, Fensterband, Pfugschar; altfrz. *reille*, Eisenstab); frz. *règle* (altfrz. *reule*, *riule*), Regel, neufrz. auch lineal; (cat. *rel·la*, Pfugschar); span. *regla*, Regel, Lineal, (*reja*, Pfugeisen, eisernes Fenstergitter); ptg. *regra*, Regel, *regoa*, Lineal, (*relha*, Pfugmesser). Vgl. Dz 267 *relha* u. 483 *reja* (Diez leitet span. *reja* und ptg. *regla* von *reticulum* ab). vgl. ferner 483 *ringla*, wo Diez auch cat. *rengla*, Reihe, span. *ringla*, *ringlera*, Reihe, *ringlero*, *ringlon*, Zeile, von *regula* ableitet, indessen dürften die Worte wohl auf got. *\*hriggs*, Ring, zurückzuführen sein; C. Michaelis, Misc. 149 (hier wird für *relha* etc. als Grundwort *\*ralitia* aufgestellt, s. oben s. v.); Gröber, ALL V 235 (feste die ganze Sippe unter *regula* zusammen, indessen dürfte *\*ralitia* doch zu berücksichtigen sein); Th. p. 77 (glaubt, daß vielleicht gall. *rici*, Furchen, das Grundwort sei).

7913) [1. *rëgülö*, -äre (*regula*), regeln; ital. *regolare*; rum. *regulez* ai at a; prov. *reglar*; altfrz. *ruier*, *reglin* (daneben *ruiner*, Balken einkeilen, vgl. Littré s. v.); frz. *régler*; cat. span. ptg. *regular*, ptg. auch *regnar*; überall gel. oder halbgel. Wort mit Ausnahme v. altfrz. *ruier*.]

7914) 2. *rëgülö*, -äre (*gula*) = (?) span. *regolar*, rülpfen, dazu das Vbsbst. *reguelado*, vgl. Dz 482 s. v.

7915) ahd. *rëh*, mhd. *rëch*, Reh; davon nach Caix, St. 476, ital. *recchiarella* „pecora che non ha figliato“.

7916) *releio* (dreisilbig), *lœi*, *lœctum*, *releire*, zurückwerfen; ital. *recere*, ausspeien; valmogg. *reš*; rtr. *riecer*, vgl. Dz 393 s. v.; Ascoli, AG VII 411; Gröber, ALL V 236.

7917) dtisch. *reilf*, Band, Strick; davon vielleicht ital. *refe*, Zwirn, vgl. Dz 393 s. v.; C. Michaelis, Jahrb. XI 298, stellte arab. *refi*, dünn, als Grundwort auf.

7918) [*\*rë-limto*, -äre = span. ptg. *remedar*, *arremedar*, nachahmen, vgl. Dz 483 s. v.]

7919) altnord. ahd. *reln*, Rain; frz. *rain*, Grenze, vgl. Dz 663 s. v.; Mackel p. 117.

[*\*rë-in-crëscö* s. *\*in-crëscö*.]

7920) [*\*rë-inflo* (= *\*re-unflo*), -äre, wieder einblasen; davon nach Caix, St. 51, ital. *ronfare*, schnarchen; prov. *ronfar*, frz. *ronfler* (altfrz. auch *franchier*, *ronchier* = *\*roncare*). Diez 275 *ronfare* vergleich. bret. *rufla*, gr. *ῥομφαία*, *ῥομφαίον* und erblickte in allen diesen Worten „Naturausdrücke“, Boucherie stellte *\*rhombulare*, schwirren (vom Kreis, von der Spindel), als Grundwort auf, vgl. Scheler im Diet. unter *ronfler*. Vgl. Gröber, ALL V 239.]

7921) [gleichs. *\*re-in-förmelüm* = frz. *renformis*, neuer Bewurf einer Mauer, dazu das Vb. *renformir*. Vgl. Thomas, R XXVIII 209.]

(7922) [*\*rë-in-fräncö*] + (*\*rë-in-frëscö*), -äre; daraus nach Caix, St. 487, ital. *rin/francescare* „rinnovare, rimettere in vita“.

[*\*rë-initio* s. *rëcöntö*.]

7923) kelt. Stamm *reino-* (wovon der Flussname *Rhenus*, Rhein); davon nach Th. p. 110 comask. *rin*, Bachlein; altfrz. *rin*, Quelle (Aiol et Mirabel ed. Förster v. 3921, durch welche Stelle, da in ihr *rin* durch den Reim gesichert ist, wohl Tobler's in Gött. gel. Anz. 1874 p. 1043 ausgesprochener Zweifel

an dem wirklichen Vorkommen des Wortes behoben wird). Näher liegt wohl die Ableitung vom ahd. *rinmā*, Rinne, vgl. Dz 670 s. v.; Mackel p. 100.

7924) *rē + In + pēctūs* = ital. *rimpetto*, gegenüber, vgl. Dz 393 s. v.

7925) alt. *reisa*, Zug, = altfrz. *raise*, Kriegszug, vgl. Dz 664 s. v.; Mackel p. 117 (Mackel führt auch neufz. *raise*, *rèse* an, diese Worte scheinen aber nicht vorhanden zu sein).

7926) dtisch (nassauisch) *Reiss*, Malsbezeichnung für Dachziegel, = lothr. *resse*, eine Ladung Schiefer, vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 165.

7927) \**rēlās*, -*ātem* f. (*reus*), Schuldbarkeit; ital. *reità*; rum. *reutate*, Bosheit, Falschheit.

*reiza* s. *rādix*.

7928) arab. *rekḥ*, Zug von Reisenden auf Lasttieren; cat. span. *recura*, Koppel-Laastiere; ptg. *recova*, vgl. Dz 482 *recura*; Eg. y Yang. 450 (*recūd*).

7929) [*rēlatio*, -*ōnem* f. (*referre*), Berichterstattung; ital. *relazione*; frz. *relation* etc.]

7930) *rēlāxo*, -*āre*, locker lassen; ital. *rilasciare* u. *rilassare*, vgl. Canello, AG III 365; frz. *relâcher*, matt hetzen, als refl. Vb. (sich erholen, ausspannen), sich aufhalten, dazu das Vbst. *relais*, Haltepunkt, Umspannungsort. Diez 667 setzt auch *relayer*, ablösen, = *relaxare* an, richtiger aber dürfte \**relat[r]igare* als Grundwort aufzustellen sein, vgl. oben *lātān*.

7931) *rēlēvo*, -*āre*, aufheben; ital. *rilevare*, dav. das Vbst. *rilievo*, -*levo*, Abhnb, Überbleibsel einer Mahlzeit, die emporgehobenen, erhabenen Teile eines Bildwerkes; frz. *relevé*, dazu das Vbst. *relief*; span. *relevaz*, *relieve*; ptg. *relvar*, *relevo*. Vgl. Dz 668 *relief*.

7932) [*rēligio*, -*ōnem* f. (*religere*); Religion; ital. *religione*; altlomb. *relion*; rum. *religie*; prov. *religios*; frz. *religion*; cat. *religió*; span. *religion*; ptg. *religião*.]

7933) [*rēligiosus*, a, um (*religio*), religiös; ital. *religioso*; altlomb. *relisio*; rum. *religios*; prov. *religios*; frz. *religieux*; cat. *religios*; span. ptg. *religioso*.]

7934) [*rēlinquo*, *liqui*, *lietum*, *linquere*, zurückverlassen, = altfrz. *relinquir*, *relinquir*, in Stich lassen.]

7935) [*rēliquiā*, -*am* f., Überrest; erhalten in ital. Mundarten (z. B. venez. *leriquia*, padnan. *requilz* etc.) u. im altfräul. *ariquid*. Vgl. Joppi, AG IV 335; Behrens, Metath. p. 25.]

7936) *rēluceō*, -*ere*, leuchten; ital. *rilucere*; aad. *rilughere*.

*rē + ahd. luogen* s. *luogen*.

7937) *rēm* (Accus. Sg. v. *rex*), Ding, Sache; prov. *ren*, *rei*, *re*, s. Sache, Ding, etwas, jemand, *gran(re)n*, *gaure(n)* = *grandem rem*, viel, lange, *aldres*, etwas anderes; frz. (altfrz. *roi*, Sache, z. B. Am. et Am. 985 *je n'en sai autre roi*, vgl. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XVIII 290 Anm. 40), *ne + rien*, nichts; altptg. *rem*, *ulgorrem*, etwas. Vgl. Dz 670 *rien*. (Ital. *niente* s. No 6489.)

7938) [*rēmāto*, -*āre* = span. *rematar*, töten, den Garans machen, zu Ende bringen, vollenden, dazu das Sbst. *remate*, Ende. Vgl. Dz 468 *matar*. (Diez setzt der Ableitung ein Fragezeichen bei, das sehr berechtigt ist, denn vgl. No 5783).]

7939) *rēmānō*, *mānsi*, *mānūm*, *mānere*, zurückbleiben; ital. *romaner*; rum. *remâne*; rtr.

*rumaner*; prov. *remaner*, *re*, *romanre*; span. ptg. *remaneer*. Wegen der Flexion s. *mānō*.

7940) *rēmēmōro*, -*āre*, wieder erinnern; ital. *rimemorare*, „richiamare alla memoria“, *rimembrare*, „ricordare“, vgl. Canello, AG III 399.

7941) *Rēmī*, -*os* m. = frz. *Rhems*; davon ital. *renso*, (aus Rhems bezogener) feiner Flaça, vgl. Dz 393 s. v.

7942) *rēmmissus*, a, um (v. *remittēre*), ausgelassen, geschmolzen (vom Fetto gesagt); altfrz. *remes*, *remais*, lalg. Vgl. Thomas, R XXVIII 208.

7943) *rēmīto*, *misī*, *misum*, *mittēre*, zurück-schießen; ital. *rimettere* und dem entspr. in den übrigen Sprachen, s. oben \**mitto*.

7944) \**rēmō*, -*āre* (*remus*), rudern; ital. *remare* (daneben *remigare*); prov. *remar*; frz. *ramer* (*remare*; *ramer* = *fenare*; *janer*), dazu das Vbst. *rame*, Ruder; span. ptg. *remar*. Vgl. Dz 664 *rame*; Th. p. 109.

7945) [*rēmōlino*, -*āre* (*molina*), mühlenradartig wirbeln; ital. *remolinar*, dazu das Vbst. *remolino*, Wirbel; altfrz. *remouliner*, dazu das Sbst. *remoulin*, Haarwirbel; span. *remolinar*, dazu das Sbst. *remolino*; ptg. *remoinhar*, dazu das Sbst. *reido* *moinho*. Vgl. Dz 219 *mulino*.]

7946) [*rēmōlo*, -*ēre*, wieder mahlen, = frz. *remoudre*, davon die Verbal substantiva *remous*, *remole*, Wasserrudel, Strudel. Vgl. Dz 219 *mulino*.]

7947) *rēmōro*, -*āre* (schriftl. *remorari*), säumen, zagen; daraus nach Caix, St 482, ital. *remolare* (aus \**remolare*, \**remorare*), *zögern*.

7948) *rēmūlo*, -*āre* (*remulcum*), ins Schleptan nehmen; ital. *rimurchiare*, *rimorchiare* = \**remulcular*; neuprov. *remouca*; frz. *remorquer*; cat. span. *remolcar*; (ptg. *rebocar*, wohl entsteht aus *remorcar*, vielleicht durch irgend welche volksetymologische Angleichung, daneben *reboquar*). Vgl. Dz 271 *rimurchiare*; G. Paris X 61; Gröber, ALL V 236.

7949) *rēmūleum* u. (für *remūcum*, v. griech. *ῥυμολίον* aus *ῥυμὸν* v. *ῥίξω*), Schleptan; ital. *rimorchio* = \**remulcum*; frz. *remorque*; span. *remolque*; (ptg. *reboque*). — Caix, St. 15, zieht hierher auch, und wohl mit Recht, ital. *burchia*, bedeckter Nachen mit Rudern, span. *burcha*, indem er die Worte aus \**rimurchio* = \**remulculum* erklärt, was um so statthafter, als das Vb. *rimurchiare* vorhanden ist.

7950) *rēmūdo*, -*āre*, reinigen; ital. *rimondare*; lomb. *remonda* etc.

7951) [*rēmūssico*, -*āre* (*mussare*), knurren, murren; dav. viell. ptg. *remusgar*, *remungar*, zanken; ebenso gehen *resmoncar*, *resmonhar* viell. auf ein \**remussare* zurück, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 56.]

[\**rēmūssino*, s. *rēmūssico*.]

7952) *rēmūs*, -*um* m., Ruder; ital. *remo*; prov. *rem-s*; (frz. *rame* v. *ramer* = \**remare*, s. d.); span. ptg. *remo*.

7953) *ren* n., Niere; rtr. *rain*; span. *rene*; ptg. *rine*.

7954) *rēnēgo*, -*āre*, verleugnen; ital. *rinegare*; altfrz. *reneier*, *renoiar*; neufz. *renier*.

7955) *rēnio*, -*ōnem* m. u. f. (für *ren*), Niere; ital. *rognone*, *argnone*, *arnione* (ar = *re*, s. d.); rtr. *rain*; prov. *renho-s*, *ronho-s*; altfrz. *regnon*, *roignou*; nfrz. *rognon*, (*rein*), vgl. Suchier in Gröbers Grundriss I 665 n. dagegen Horning, Z. XXI 469; cat. *ringo*, *ronyo*, (*ren*); span. *riñon*, (*rene*); ptg. *rinhão*, (*rim*). Vgl. Dz 274 *rognone*; Gröber, ALL V 236.

7956) *rēnōvo*, -äre, erneuern; ital. *rinovare*, *rinovare*; prov. *renovar* (daneben *renovelar*, *renovelar*), davon *renous*, Wucher (d. h. immer neue Goldforderung), *renovier-s*, Wucherer; span. *renovar*, dav. *renuevo*, Schöpfung, *renovero*, Wucherer. Vgl. Dz 668 *rennu*.

7957) *rēnūcūlūs*, *rēnūcūlūs*, -um m. (Demin. v. *ren*), Niere; rum. *rinichiu*, *rinic*, *rānuchiu*, *rānuchiu*; rtr. *ranuchies*. Vgl. Dz 274 *rognone*; Gröber, ALL V 236.

7958) *rēnūtiō*, -äre, berichten, verkünden (im Roman hat sich die Bedgt. „einen Verzicht erklären“ entwickelt); ital. *rinunziare*; frz. *renoncer*; altspan. *regunzar*, berichten, vgl. Cornu, R X 405; span. *renunciar*, verzichten, dazu die Vbsbst. *renuncia* und *renuncio*; ptg. *renunciar*, dazu das Sbst. *renuncia*.

7959) [\**rē-ōdūro*, -äre = rum. *rađi ai at a*, aushalten, ertragen, erproben.]

7960) schwed. *repa*, reifen (davon *reppling*, Schnitte, norweg. *repel u. ripel*, Stück); damit verandt oder doch zusammenhängend ist nach Bugge, R III 157, frz. *riblette*, geröstetes Fleischschnittchen (daneben *grillette*, wohl an *griller* angelehnt). Scheler im Diet. s. e. wies auf germ. *rip*, *rip*, Rippe, als das mutmaßliche Grundwort hin.

7961) schwed. *repa*, nnd. *repe*, Hanfbrech; davon nach Bugge, R III 156, vielleicht das gleichbedeutende frz. *ribe*.

7962) *rēpāro*, -äre, wiederherstellen; ital. *riparare*, verwahren, schützen, abhelfen, dazu das Vbsbst. *riparo*, Abhilfe, Schutzwehr; frz. *réparer*; span. *reparar*, dazu das Vbsbst. *reparo*; ptg. *reparar u. reparar* (vgl. *plano* und *plano*), aus letzterer Form ist wohl durch Abfall des Präfixes entstanden *parar*, widerstehen, ab-, anhalten, wenn man es nicht, was vielleicht besser, = *parare* ansetzen will (wegen der Bedgt. vgl. *para* in den Zusammensetzungen *parosole* etc.). Vgl. Dz 235 *parare* und 474 *parar* (Diez ist geneigt, *parar* von dem bask. *pairatu*, leiden, abzuleiten).

7963) *rēpāseo*, -äre, füttern, ernähren; ital. *ripascere*, weiden; frz. *repâitre*, dazu das Vbsbst. *repas* (aus *repast*, vgl. *appas* aus *appast*), neufrz. *appât*, s. Scheler im Diet. unter *appas*).

7964) *rēpāstino*, -äre, wieder behacken, wieder umgraben; ital. *ripastinare*.

\**rēpāstūs s. repas*.

7965) *rēpātrio*, -äre (*patria*), heimkehren (bei Solin, Ambrosius und Cassiodor belegt); prov. *reparir*, dazu das Sbst. *repaire-s*; altfrz. *reparier*, dazu das Sbst. *repaire*, Heimat, Liebausung (neufrz. *repère*, Zufluchtsort, Schlupfwinkel). Vgl. Dz 668 *reparier*; Gröber, ALL V 238.

7966) *rēpāuso*, -äre, ausruhen (nur im spätesten Latein); ital. *riposare*, dazu das Vbsbst. *riposo*; rum. *repos*, *pusai*, *posat*, *posa* (bedeutet „für immer ausruhen, sterben“); prov. *repausar*; frz. *reposer*, dazu das Vbsbst. *repos*; span. *reposar*; ptg. *reposar*.

7967) [\**rēpēdito*, -äre (*pedere*), davon nach Cornu, R X 589, span. *reventar*, brechen; ptg. *reventar*, *arrebentar*. Diez 482 *reventar* leitete die Worte von *ventus* ab, was Parodi, R XXVII 217, verteidigt hat; Rönsch, Jahrb. XIV 179, stellte *crepare* als Grundwort auf mit der Annahme, daß dasselbe in Anlehnung an *repente* umgebildet worden sei.]

7968) [\**rēpēntaciūm* n. (v. *repens*), (eigentlich hinabneigend, abfallend) ist nach Caix, St. 50, das

Grundwort zu ital. *ripentaglio*, Gefahr. Diez 393 s. v. leitete das Wort von *repentare* ab (obenso d'Ovidio, AG XIII 414) u. verglich es mit altfrz. *repentaille*, Reukauf.]

7969) [*rēpētīllo*, -ōnem f. (*repetere*), Wiederholung; ital. *ripetizione*; frz. *répétition* etc.; überall nur gel. W.]

7970) [*rēpēto*, *pētīvi*, *pētītūm*, *pētēre*, wiederholen; ital. *ripetere u. ripetere*; frz. *répéter* etc.; überall nur gel. W.]

\**rēpidus s. ripidus*.

7971) [\**rēpilo*, -äre (*pilus*), dav. (mit noch unerklärtem Bedeutungswandel) span. *repelar*, „hacer dar al caballo una carrera corta“, dazu das Sbst. *repelon*, ital. *repolone*, frz. *repolon*. Vgl. Thomas, R XXVIII 210.]

7972) *rēplūm* n., Thürrahmen (Vitruv 4, 6, 5); davon (?) vielleicht valencian. span. ptg. *ripio*, kleine Steine, die zum Ausfüllen der Zwischenräume des Plasters dienen, auch Schutz, davon span. *ripari*, mit Schutt anfüllen; span. ptg. *ripia*, *ripa*, Futterbett, vgl. Dz 483 *ripio*.

7973) *rēpo*, *rēpāl*, *rēptām*, *rēpēre*, kriechen; ital. *ripire*, klettern (wohl mit Anlehnung an \**ripidus*, steil); rtr. *reier* (?), kriechen, vgl. Ascoli, AG VII 411; prov. nur das Part. Präs. *repen-s*. Vgl. Dz 394 *ripire*.

7974) [\**rēpoenitō*, -äre, bereuen; ital. *repentirsi u. ripentirsi*; prov. frz. span. *repentir* (refl. Vb.); ptg. *arrepender-se*.]

7975) *rēpōne*, *pōsūl*, *pōsūtūm*, *pōnēre*, zurückstellen; ital. *riporre*; sard. *rebastu*, dispensa, credenza; rum. *repune*; prov. altfrz. *rebondre* (Part. Präs. *rebast*, *reboz*), verbergen, begraben; span. *reponer*; ptg. *repôr*. Wegen der Flexion s. *pōne*. Vgl. Dz 666 *rebondre*. Über die Sbst. altfrz. *repostail*, *repostailles*, wovon ital. *ripostiglio*, -a, vgl. d'Ovidio, AG XIII 414.

7976) vlaem. nnd. *reppen*, ziehen, reißen, racken; dav. viell. wallon. *réper*, „trainer volontairement à terre le bout de l'échasse“, vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 165.

7977) [*rēpraesentātio*, -ōnem f. (*repraesentare*), Dar-, Vorstellung; ital. *ripresentazione*; frz. *représentation* etc.; überall nur gel. W.]

7978) *rēpraesēnto*, -äre, dar-, vorstellen; ital. *ripresentare*; frz. *représenter* etc.

7979) *rēprē[hē]ndo*, *dī*, *sum*, -äre, zurücknehmen; ital. *riprendere*; frz. *reprandre* etc. Wegen der Flexion s. oben *prē[hē]ndo*.

7980) [gleichsam \**rēprēhēnsaliū*, \**rēprēnsaliū* (*reprehendere*) = ital. *ripresaglia*, *rapresaglia*, das zur Schadloshaltung Zurückgenommene, Wiedergeltung; frz. *représaille*; span. *represalia*. Vgl. Dz 271 *ripresaglia*; d'Ovidio, AG XIII 413.]

7981) [\**rēprōbico*, -äre (*reprobare*), verwerfen; davon nach Caix, St. 115 (n. 12), prov. *reprochar*, verwerfen, dazu das Vbsbst. *reproch-e*; frz. *reprocher*, dazu das Vbsbst. *reproche* (daraus wieder ital. *rimprocciare*, *rimbrocciare*, *imbrociare*, *bronciare*, *bronciare* u. das Verbaladj. *broncio*); span. ptg. *reprochar*, dazu das Sbst. *reproche*. Diez 688 *reprocher* hatte \**repropiare*, „vorücken“ als Grundwort aufgestellt und \**appropiare* : *approcher* verglichen. Ein zwingender Grund zum Aufgeben der Diez'schen u. zur Annahme der Caix'schen Ableitung liegt nicht vor.]

7982) [\**rēprōbito*, -äre (Frequent. v. *reprobare*), mißbilligen, verwerfen; davon nach Caix, St. 115 (u. 13) ital. *rimbrocciare*, verwerfen, schelten, wovon



wieder die sinnverwandten Verba *rimbrottolare*, *rimbrontolare*, *brontolare* (daraus vielleicht *arēt. bartulare* „romoreggiare del tuono“; angelehnt an *urlare*, vgl. Caix, St. 192.)

7983) *rēprōbo*, -*āre*, mißbilligen, verwerfen; ital. *riprovarē*; altfrz. *reprover*, dazu das Sbst. *reprover*; neufz. *reprocher*; span. *reprobar*; (ptg. scheint das Verbum zu fehlen). Vgl. Dz 668 *reprocher*; Caix, St. 115.

7984) *rēpūllio*, -*āre* (re u. *pullus*), wiederhervorsprossen; davon vielleicht nach Dz 483 s. v. span. *repollo*, Knospe, Kopfkohl; ptg. *repolho*.

7985) *rēpūto*, -*āre*, anrechnen, zurechnen; rtr. *racidar*; prov. *reptar*, tadeln, anklagen; altfrz. *reter*; altspan. *reptar*, dazu das Sbst. *repto*, rieto; neuspan. *retar*, herausfordern, dazu das Sbst. *reto*; ptg. *reptar*. Vgl. Dz 267 *reptar*.

7986) *\*rēquāro*, *quāesivī*, *quāesitum*, *quāerere*, aufsuchen, verlangen; ital. *richiedere*, dazu das Partizipialsbst. *richiesta*; altoberital. re- u. *riquerir*; prov. *requerre*, dazu das Sbst. *requesta*; frz. *requerir*, dazu das Sbst. *requête*; span. *requerir*, dazu das Sbst. *requesta*; ptg. *requerer*, dazu das Sbst. *requesta*. Wegen der Flexion s. *quāro*.

7987) *rēquēm* (Accus. Sg. v. *requies*), Todesruhe, Totenmesse (in letzterer Bedgt. erst romanisch); davon angeblich frz. *requin*, Haifisch, weil ein solcher Fisch den Tod und folglich die Totenmesse verursacht. Vgl. Dz 668 s. v. Offenbar ist das aber nur eine halb gelehrte, halb volkstümologische Deutung. In Wirklichkeit dürfte das Wort germanischen Ursprungs sein u. etwa mit *aga. hraca*, Rachen, Kehle, *ahd. rahho* zusammenhängen.

7988) *\*rēquingulo*, -*āre*, reinigen (das Verbum *quingulare* mit der Bedeutung *lustrare* wird von Charisius angeführt); dav. altfrz. *recincier*, pic. *rechincier*, neufz. *rinçer*, spülen. Vgl. No 7836.

7989) *rēquirito*, -*āre* (Intens. v. *requirere*), nach etwas nachfragen, ist das vermutliche Grundwort zu frz. *regretter*, bedauern (die eigentliche Bedgt. würde dann sein „nach etwas eifrig fragen, etwas vermissen, sich nach etwas sehnen“); dazu das Vbsbst. *regret*; wenn man an der Erhaltung des *t* Anstoß nimmt, so ließe sich vielleicht ein nochmals intensiv abgeleitetes *\*requiritare* ansetzen. Vgl. Dz 667 *regretter* (empfiehlt *requiritari*); Böhmer, RSt. III 357 (befürwortet *requiritare*); G. Paris, R VII 122 u. zu Alexius 26<sup>e</sup>, stellte got. *gretan*, weinen, klagen, als Grundwort auf, worin ihm Mitzner vorgegangen war n. Scheler im Dict. s. v. ihm nachfolgte; Mackel p. 86 (erklärt nach eingehender Untersuchung, daß germanische Ursprung ungläubhaft u. die Ableitung von *requiritare* [sic!] lies *requiritare*) noch immer die wahrscheinlichste sei); über andere ganz unmögliche Grundwörter, die man in Vorschlag gebracht hat (so Mahn, Etym. Unters. p. 86, *\*regratarē* v. *gratus*; Chavée, Rev. de ling. I 224, *\*recretarē* v. *\*recretum* v. *recrecere*), vgl. Scheler im Dict. s. v.

7990) *\*rēquo*, -*āre* (v. *\*requa* für *requies*), ruhen, wird von Nigra, AG XIV 297, als Grundwort zu frz. *réver* angesetzt —, eine unhaltbare Annahme. Vgl. No 7697.]

*rēs* s. *rēm* u. *dē hāc rē* n. No 7937.

7991) *\*rēsābium* n. (*resopere* Apul. Herb. 80); viell. Grundform zu span. ptg. *resabio*, *resaibo*, Nachgeschmack, dazu das Vb. *resabiar*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 15.]

7992) dtch. *rēsche*, hart, rauh, spröde; davon nach Dz 666 s. v. (rtr. *reš*, vgl. Gartner § 22);

frz. *rêche*; pic. *rêque*, rauh, herb, vgl. dagegen Förster, Z III 264, und Mackel p. 90. Darf man vielleicht in *rêche* ein Verbaladjektiv zu *\*rescher* = *resicare* (vgl. *oscher* aus *absiccare*) erblicken? Die Grundbedeutung würde dann etwa sein „eingeschnitten, uneben“. S. auch oben *kīnan*.

7993) *[rēsācino, seidl, seissum, seindere, zerreißen; ital. rescindo, rescisi, rescisso, rescindere.]*

7994) *rēsēribo*, *seripsi*, *scriptum*, *scribere*, wiederbeschreiben; ital. *rescrivere*, zurückschreiben, *riscrivere*, nochmals schreiben, vgl. Canello, AG III 332; frz. *récrire*; span. *rescribir*; ptg. *reescrever*; wegen der Flexion s. *scribo*.

7995) *rēsēco*, -*āre*, abschneiden; ital. *resicare*, *risicare*, *risegare* (ital. *rimuovere*“; von *risicare* das Vbsbst. *risico* (für *\*risico*), das eigentlich wohl eine gleichsam abgeschnittene, jäh abfallende Klippe, also eine gefährvolle Stelle bezeichnet (vgl. span. *risco*, Klippe) und daher zu der übertragenen Bedgt. „Gefahr“ gelangen konnte, von *risico* dann wieder das Vb. *risicare*, in Gefahr setzen, wagen. Freilich wäre von *risicare* zu erwarten *\*risico*, allenfalls *\*risico*, es kann aber das i der zweiten Silbe in *risico* auf Angleichung an dasjenige der ersten Silbe beruhen, vielleicht auch zuerst im Verbum eingetreten sein, um das zu übertragener Bedeutung gelangte *resicare* von dem die ursprüngliche Bedgt. bewahrend zu scheiden; piem. *reśi*, Grummet, altlign. *resego*, friaul. *arisi*, *riēsi*, vgl. Salvioni, R XXVIII 92; frz. *risquer*, dazu das Sbst. *risque* (Lehnworte aus dem Ital.); span. *risco*, Klippe, *riesgo*, Gefahr, *arriescar*, *arriesgar*, wagen; ptg. *risco*, Klippe, *Wagnis*, Gefahr (vermutlich gehört hierher auch *risca*, *risco*, Federzug, Linie, da sich die Züge der Feder u. die Linien mit über die Papierfläche gemachten Schnitten vergleichen lassen). Aus dem Partizipialadj. span. ptg. *ariscado*, waghalsig kühn, ist vielleicht gekürzt das gleichbedeutende *arisco*, indessen lassen sich berechnete Zweifel dagegen erheben. Vgl. Dz 271 *risicare* und 424 *arisco*; Canello, AG III 371 Anm. (handelt über die Bedeutungsentwicklung, indessen ist das, was Dies darüber gesagt hat, den Vermutungen Canello's vorzuziehen); Devic brachte arab. *rizq*, Schicksal, als Grundwort in Vorschlag.

7996) *rēsēmīno*, -*āre* (*semen*), wieder besäen, besäen; rum. *rēscamin ai a* v. ver-, zerstreuen.

7997) *rēsēx*, -*sēcēm* (*palmes*), junge Rebe, die beschnitten wird, Stützel; abruz. *reseka*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 774.

7998) *rēsēco*, -*āre*, trocknen; dav. tic. *\*rescare*, wov. wieder *rescama*, Vorrichtung zum Trocknen der Roggengarben. Vgl. Salvioni, R 104.

7999) *rēsīllo* (dafür *\*rēsāllo*), -*īre*, zurück-, abspringen; ital. *risalire*; osol. *arsai*, *spaventarsi*; rum. *resar ii it*; frz. (*\*résilier*, von einem Kaufe u. dgl. zurücktreten); span. *resalir*, hervor-, überragen, *resilir*, zurückprallen; ptg. *resa(h)ir*, hervor-, überragen.

8000) *rēsīnā*, -*am* f. (*ῥητίνη*), Harz; ital. *resina*; rum. *resină*; prov. *resina*, *rozina*; frz. *résine*; cat. *resina*, *rehina*; span. ptg. *resina*.

8001) *\*rēsīnum* n. n. *rēsīnā*, -*am* f. ist nach W. Meyer, Ntr. 137, das vorauszusetzende Grundwort zu altfrz. *re(i)gne* (agn. *redne* = *redne*), Zügel, neufz. *rêne*. Gemeinlich wird *\*rēsīna* als Grundwort angesetzt, vgl. Dz 265 *rēsīna*; Gröber, ALL V 237; d'Ovidio, AG 450 (er setzt ein griech. *\*ῥητίνη* an.)

8002) résoudre, sölvī, sölatum, sölvēre, auflösen (im Roman. auch in übertragener Bedeutung „eine Frage u. dgl. lösen, entscheiden“); ital. *risolvere*; frz. *résoudre*; span. ptg. *resolver*. Wegen der Flexion s. *sölvo*.

8003) résoudre, sölvī, sölatum, sölvēre, wiederhallen; ital. *risognare*; rum. *resun ai a*; prov. *resonar*; frz. *résonner*; cat. *resonar*; span. *resonar*; ptg. *resonar*, *resoar*.

résortilo s. sörtilo.

8004) résoudre, -äre (*respectus*), berücksichtigen, achten; ital. *rispettare*; prov. *respeitar*, aufschieben; altfrz. *respitier*, aufschieben; neofrz. *respector* (gel. W.), achten; (span. *respetar*, achten; ptg. *respeitar*). Vgl. Gröber, ALL V 237.

8005) résoudre, -um m. (*respicere*), Berücksichtigung, Achtung (im Roman. auch „Aufschub“, eigentl. wohl die rücksichtsvolle Behandlung einer Sache); ital. *rispetto*, Achtung, *respetto* (aus dem Frz. entlehnt), Aufschub (*resquitto* mit gleicher Bedtg., vgl. Canello, AG III 319); prov. *respeit-z*, Aufschub, Erwartung; frz. *répit*, Aufschub, (altfrz. *respit* bedeutet auch „Gleichnis, Sprichwort“, vgl. Förster zu Erce I), *respect* (gel. W.), Achtung; (span. *respecto* und *respeto*, Achtung; ptg. *respeito*, Achtung). Vgl. Dz 668 *répit*; Gröber, ALL V 237.

8006) résoudre, -äre, atmen; ital. *respirare*; frz. *respirer* etc.

8007) résoudre, -ere, glänzen; altvenez. *respiender*; prov. *replandir*, *resplandre*; frz. *resplendir*.

8008) résoudre, spöndi, spönsüm, spöndäre, antworten; ital. *rispondo*, *sposti*, *sposto*, *spondere*, dazu das Partizipialsbst. *sposta* (altital. auch *responso*, *risponso*); sard. *respondiri*; rum. *respiund*, *spunsei*, *spuns*, *spunde*, dazu das Sbst. *respus*; rtr. *rispuender*, Part. Prät. *respus*, *rispost*, vgl. Gartner § 148 und 172; prov. *respon*, *respos*, *respondut*, *respondre*, dazu das Sbst. *respos*, *respost*; frz. *répondre*, dazu das Sbst. *réponse*; cat. *responder*, Perf. *responqué*, dazu das Sbst. *respons*; span. ptg. *responder*, dazu die Sbst. *responso*, *respuesta*, *-sposta*.

résponsüm s. répondöce.

8009) résoudre, -önem f., Wiederherstellung; ital. *ristorazione* („bedeutet auch Erquickung“); prov. *restauracio-s*; frz. *restauration*; span. *restauracion*; ptg. *restauração*.

8010) résoudre, -äre, wiederherstellen (im Roman. auch „die leibliche Kraft wiederherstellen, erquickend“); ital. *restaurare*, „rimettere a nuovo“, *ristorare*, „riconfortare, in specie lo stomaco“, dazu die Vbsbattve *restawro*, *ristawro*, *ristoro*, vgl. Canello, AG III 332; prov. *restaurar*; frz. *restaurer*, davon *restaurant*, der Erquickler, Gastwirt, Gastwirtschaft; span. ptg. *restaurar*.]

8011) résoudre, -am f., kleines Seil; sard. *restija*, *cordetta*, vgl. Salvioni, Post. 19.

8012) résoudre, -em m., Seil, Schnur; ital. *resta*, eine Schnur von Zwiebeln u. dgl.; sard. *reste*, Seil; neuprov. *rest*, Schnur von Zwiebeln u. dgl.; cat. *rest*; Seil; span. *ristra*, Schnur von Zwiebeln (doch ist auch Ableitung von *regestum* denkbar, vgl. Storm, R V 168), dazu das Vb. *ristrar*, reihen; ptg. *reste*, Schnur von Zwiebeln. Vgl. Dz 268 *resta*; Gröber, ALL V 237; Caix, Giorn. di fil. rom. II 69.

8013) résoudre, -äre, wiedererstaten; ital. *restituire* und *ristituire*; frz. *restituer*; span. ptg. *restituir*.]

8014) [\*résiväs, a, um (*restare*), widerspenstig; ital. *restio*; prov. *restiu-s*; frz. *rétif*. Vgl. Dz 268 *restio*.]

8015) résoudre, -äre, übrig, zurück bleiben; ital. *restare* u. *ristare*, vgl. Canello, AG III 332, dazu die Vbsbattve *resto*, *Rest*, *resta*, Gabel zum Einlegen der Lanze (gleichsam Ruheort der Lanze); prov. *restar*, davon abgeleitet *arestal* (altfrz. *arestuel*), Handhabe der Lanze; frz. *rester*, davon das Vbsbst. *reste*, *Rest*; span. *restar*, dazu die Vbsbattve *resto*, *Rest*, *ristre*, *enristre*, Lanzeneinlage, (denkbar wäre aber, daß diese Worte auf *regestum* oder auch auf *restu* zurückgingen); ptg. *restar*, dazu die Vbsbattve *resto*, *Rest*, *reste*, *riste*, *ristre*, Lanzeneinlage, Lanzenabel. Vgl. Dz 268 *resta*.

8016) résoudre, strinxī, strictum (rom. \*strinxī, \*strictum), stringere, beschränken; ital. *restringo* u. *restringo* (auch *ri-*), *restringi*, *restringo*, *restringere* und *-ignere*; prov. *restrenh* *restreis* *restrech* und *restreit* *restrenher*; frz. *restrains* *restringis* (altfrz. *restreins*) *restreit* *restreindre*; span. ptg. *restringir*, dazu Partizipialadj. *restricto*.

8017) [\*résüfio, -äre — ital. *risoffare*, wieder blasen; rum. *resuflui a* a, blasen; span. *resoplar*, stark atmen.]

8018) résoudre, sürrexi, sürrectum, sürgere, auferstehen; ital. *re-u. risurgo* u. *-sorgo*, *sorsi*, *sorto* (= \*surculus nach *sürgere*) *surgere* u. *sorgere*; prov. *resors* (auch *resors* = \*re-ex-surgo) *resors* *resors* (*res*) *orger*; altfrz. *resorc(-t)* *resors* (daneben die gelehrte Lohnform *resurrexit*, vgl. Suchier, Z VI 437) *resors* *resordre*; (neufrz. span. ptg. *resurgir*, gel. W.). — Aus dem Partizip. \*resur[c]tus ist abgeleitet ital. (\**risortire*, davon *risorto*, s. weiter unten); frz. *ressortir* (gleichsam \*re-ex-sürtire), zurückspringen, zurückschnellen (von einer Feder u. dgl.), dazu das Vbsbst. *ressort*, Schnelkraft, Feder; im Altfrz. bedeutet *res(s)ortir* auch „sich zurückziehen, zu jem. flüchten, bei jem. Schutz suchen, an jem. appellieren, der Gerichtsbarkeit jemandes unterstehen“, dem entsprechend bedeutet das Vbsbst. *res(s)ort* (ital. *risorto*), Gerichtsbarkeit, Zuständigkeit. Vgl. Dz 300 *sortire* 1 u. 2.

8019) résoudre, -äre, wieder erwecken; ital. *riuscitare*; frz. *réusciter* etc.]

8020) (rétē n.) \*rētis, -em f. Netz; ital. *rete*, Netz, *rezza* (= *retina*), eine Art Spitzen, vgl. Dz 393 s. v. u. dagegen Rönisch, Z I 420, dessen Bemerkung, daß *retid*, -am f., Garn, das Grundwort sei, richtig sein kann, aber nicht sein muß; rtr. *reit*; prov. *rete* (?); neuprov. *ret* u. *arret* (ans la *reit*) f. u. m., vgl. Horning, Z XVIII 236; altfrz. *rei*, *roi*, Plur. *reiz*, *roiz*, auch für den Sing. gebraucht (cf. *repas* für *repast*, *rais* für *rai*, etc.), vgl. Tobler, Sitzungsb. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. 19. Januar 1893; auf den Plur. *retia* führt Horning, Z XIX 104 zurück, frz. (mundartl.) *resse*, *rase*, Korb, vgl. dagegen G. Paris, R XXIV 311; span. *red*, dazu das Vb. *redar*; ptg. *rede*. (Das in Frankreich übliche Wort für „Netz“ ist \**fiütium*, *filium*, = prov. *fiüt-s*; frz. *fiüt*.)

8021) résoudre, n. (rete), Wurfnetz; gennes. *reçajgu*, vgl. AG IX 106, XIII 423, Salvioni, Post. 19; sleil. *rizzaghju*.

8022) résoudre, -am f. (rete), Netz; davon nach Meyer-L., Rom. Gr. II p. 455, ostfrz. *rège*, Getreidesieb, vgl. dagegen Horning, Z XXI 459.

8023) [\*réticellum n. und \*réticella, -am f. (Demin. zu *rete*), Netz, = ital. *reticella*; rum. *refe*;

span. *redecilla*. Vgl. Dz 668 *réseau*; Gröber, ALL V 237 u. 453 Anm.]

8024) [\**rētičetta*] lautet die zurücklatinisierte Form zu ital. *racchetta*, Netz zum Ballschlagen; frz. *raquette*; span. ptg. *raqueta*. Vgl. Dz 261 *racchetta*. Befremdlich bleibt das Wort aber immerhin u. vielleicht faßt man es besser als Scheideform zu *rochetta* auf, s. unten *roceo*.]

8025) *rētičellum* n. (Demin. v. *rete*), kleines Netz, = frz. *réticule* (gel. W., das volksetymologisch zu *ridicule* umgeformt wurde), Haarnetz, Strickbentel. 8026) \**rētilē* n., netzartige Umzäunung, Hürde, = span. ptg. *redil*, Pferd, Schafstall.

8027) [\**rētiā*, -am f. (ist von *retinere* nicht zu trennen, so wunderbar die Bildung auch ist, vgl. jedoch *retin-oculum* d'Ovidio) aufserte in Gröber's Grundriss I 512 die Vermutung, daß der Imperativ *retine* auf die Bildung des Wortes von Einfluß gewesen sein könne), Zügel; ital. *retina* u. *redina*, vgl. Canello, AG III 406; prov. *regna* (wohl mit volksetymologischer Ablehnung an *regnare*); frz. *rene*, s. oben \**resinam*; cat. *regna*; span. *rienda* (aus \**redina*, \**renida*, \**renda*); ptg. *redea*. Vgl. Dz 265 *redina*; Gröber, ALL V 237.]

8028) *rētiāculum* n., Halter, Klammer, Seil; sard. *redinaja*, Seil.

8029) *rētiāco*, *rētiāni*, *rētiāntum*, *rētiānere*, zurückhalten; ital. *retinere*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen. Wegen der Flexion s. *tēno*.

8030) \**rētiānito*, -āre, wieder klingeln; frz. *retentir*, wiederhallen, schallen, tönen.

8031) *rētiānum* n. (Demin. v. *rete*), Netz; ital. *rezzuola*; sard. *rezzolu*; frz. *ressu*, *ressu*. Vgl. Ascoli, AG IX 102; Gröber, ALL V 453 Anm.

8032) [\**rētiūm* (*rete*), Netz; altfrz. *roiz*; dav. das Dem. *roisel*, *resel* = neufrz. *réseau*. Vgl. Gröber, ALL V 453 Anm.; Diez 668 hatte *réseau* = \**reticellum* angesetzt, was Gröber, ALL V 237, wiederholte, später aber a. a. O. berichtigte.]

8033) *rētorquēo*, *tōrā*, *tōrtūm*, *tōrquēre*, zurückdrehen; ital. *ritorcere*, wegen der Flexion s. *tōrquēo*; logud. *redorchere*.

8034) *rētorā*, -am f. (Eem. des Part. P. P. v. *retorquere*); davon ital. *ritorta*, Blindweide, Weidenband; prov. *redorta*; frz. *riorie* (bedeutet neufrz. „Schlingstrauch“) und *roulette*, vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 418, u. G. Paris, R VI 156; außerdem frz. *retorte*, Kolbenflasche, span. ptg. *retorta*. Vgl. Dz 272 *ritorta*.

8035) *rētrāho*, *trāxi*, *trāctum*, *trāhēre*, zurückziehen; ital. *ritrarre*; rum. *retrage*; prov. frz. *retraire*.

8036) [*rētribūo*, *āi*, *ātum*, *ēre*, wiedergeben; ital. *ritribuire*, u. dem entspr. auch in den andern Sprachen.]

8037) *rētro*, rückwärts, zurück; prov. *reire*; altfrz. *riere*; span. *redro*; (ptg. fehlt das Adv., vorhanden aber ist das davon abgeleitete Vb. *redrar*, einen Weinberg nochmals beackern). Vgl. Dz 268 *retro*. S. oben *ad + rētro*, de + *rētro*.

8038) *rētrōcedo*, -ēre, zurückweichen; sard. *trokere*.

8039) [\**rētrōtentiā* (v. *retro* + *ire*) = (?) prov. *retroensa*, *retroencha*, Lied mit Kehrreim; altfrz. *retroenge*, *retroenche*, *rotuenge*, *rotuenge* etc. Vgl. Dz 668 *retroenge*; Suchier, Z XVIII 282, erklärt r. als „Melodie eines Rotru-Liedes“, vgl. auch P. Meyer, R XIX 40.

8040) [\**rētrōnēā*, -am f. = span. *redruña*,

linke Hand, linke Seite, weil sie gegen die rechte zurücktritt, vgl. das altspan. Vb. *redrar*, ausbengen. Vgl. Dz 482 *redruña*.]

8041) *rētrōrsūs*, rückwärts gekehrt, = ital. *ritroso*, hartnäckig, vgl. Dz 394 s. v. — Von *ad + retrorsum* leitet Nigra, AG XIV 376, gewiss mit Recht ab *atgenues*, *arrosso* a *ritroso*, *neugenues*, *arrossā*, *ritrare* etc.

8042) [\**rētūmido*, -āre (*tumidus*), wieder anschwellen; davon vielleicht span. *retoñar*, wieder ausschlagen, davon das Vbstat. *retoño*, Schößling. Vgl. Dz 483 *retoño*; Th. p. 87.]

8043) *renbārbārūm* n., Rhabarber; ital. *rabbarbaro*, *rebarbaro*; prov. *reubarba*; altfrz. *reobarbe*, *nenfrz.* *rhubarbe*; altcat. *riubarbara*, *riubarber*; neu cat. *riubarbaro*; span. ptg. *ruibarbo*. Vgl. Dz 261 *rabbarbaro*; Cornu, R XIII 113.

8044) *rēūs*, a, um, schuldig; ital. *reo*, „colpevole“, *rio*, „cattivo“, vgl. Canello, AG III 318; rum. *reu*; rtr. *reu*; prov. *reu*; altcat. *reu*; neu cat. span. ptg. *reo*.

8045) nhd. (mundartlich) *reupsen*, rülpsen, = frz. (altptg.) *reuper*, vgl. Dz 669 s. v.; Leser p. 108; Branne, Z XXI 224.

8046) \**rēvālio*, -āre (*vallum*), umwallen; davon vielleicht ital. \**riuallo* u. davon wieder das Demin. *riuellino* (mit Anlehnung an *riella*, *rica*), ein Befestigungswerk, Außenwall; frz. *revelin*; span. *rebelling*; ptg. *revelim*. Vgl. Storm, R V 185. Diez 272 *riuellino* liest das Wort unerklärt.

8047) *rēvēho*, -ēre (aus *revēre* soll \**revēre* entstanden sein), bringen, (einführen; daraus soll nach Cohn, Festschr. f. Tobler p. 273, im Frz. ein Vb. \**rever* hervorgegangen sein, wor. das Vbstat. *la réve*, Zoll für eingeführte Waren.

8048) *rēvēlo*, -āre, enthüllen; ital. *rivelare*; frz. *révéler* etc.]

8049) *rēvēlio*, -īre, wiederkommen; ital. *rievnere*; frz. *revenir* etc. Wegen der Flexion s. *vēlio*. [\**rēvēto* s. \**rēpēdīto*.]

8050) *rēvērsio*, -āre, umwenden (im Roman. namentlich „ein gefülltes Gefäß umwenden, um-, vor-, übergießen“); ital. *riversare*; rum. *revără* ai at a; frz. *reverser*, umgießen, *renverser* = \**re-aversare*, nmstürzen; span. *revesar*, sich übergeben; ptg. *reversar*, sich übergeben; auch span. *rebosar*, überfließen, gehört wohl hierher. Siehe *rēvērsūs*.

8051) *rēvērsūs*, a, um, umgewandt, umgekehrt; ital. *riverso*, „gettato a terra, sost. manrovescio, disgrazia“, *riverscio*, *riescio*, *rorescio*, „spino, rivoltato, contrario, e sost. nelle frasi un rovescio di pioggia, un rovescio di bastonate“, dazu das Vb. *riversciare*, *riversciare*, *rovesciare*, „ribaltare, mettere aossopra“, vgl. Canello, AG III 551; (Caix, St. 490, zieht hierher auch *ricello*, „bocconi, spinoso“, behauptend, es sei aus *riverso*, der Nebenform von *reverso*, entstanden); prov. *revers*, verkehrt; frz. *revers*, Rück-, Kehrseite, Glücksumschlag, nicht hierher gehört *revêche*, störrisch, spröde, s. jedoch unten *robustus*, vgl. Förster, Z XVI 248; ebensowenig altfrz. *recois*, überführt, es ist vielmehr = *reclusus*, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1050; G. Paris, R III 605; Scheler im Anhang zu Dz 742, wie sich das prov. Vb. *revir*, überführen, dazu verhält, ist dunkel); span. *reves*, Rückseite, Glückswechsel, *reversa*, Gegenstrom, *reversar*, sich übergeben, *reverso*, widerspenstig. Vgl. Dz 272 *riescio*; C. Michaelis, St. 261.

8052) *rêvërto*, -äre, zurückkehren; ital. *rivertire*; prov. *revertir*; span. *revertir*, überfließen; ptg. *reverter*, zurück-, heinfallen. Das übliche rom. Wort für „zurückkehren“ ist \**retornare*.

*rêvêtüs* s. *rêvêrsüs*.  
8053) *rêvidêo*, *vidi*, *visum*, *vidêre*, wiedersehen; ital. *rivedere*; frz. *revoir* etc., dazu das Partizipialbst. *rivista*, *revue*. Wegen der Flexion s. *vidêo*.

8054) *rêvindêo*, -äre, Gegenache nehmen; prov. *reenjar*; frz. *revancher* (altfrz. *revengier*), dazu das Vbst. *revanche*. Vgl. Dz 339 *cegiare*.

8055) *rêvisito*, -äre, wiederholt besuchen; *rivisitare* u. *rovistare*, *ruvistare*, „frugacchiare, specialmente fra carte e libri“, dazu das Sbst. *rivisita* (*rivista* dagegen ist Partizipialbst. zu *rivedere* = *revidere*, vgl. frz. *revue* von *revoir*); altfrz. *revider* für \**revisider*. -*ristor*? Vgl. Dz 394 *rovistare*; Canello, AG III 334.

8056) *rêvolütio*, -äre (*revolvere*), Umwälzung; ital. *rivoluzione*; frz. *révolution* etc.]

8057) [\**rêvölto*, -äre (\**coltus* für *colutus*), umwenden, -wälzen; ital. *ricoltare* (als refl. Vb. „sich emporheben“), dazu das Vbst. *ricolta*; frz. *revolter*, dazu das Vbst. *révolte*; ptg. *recollar*, *recolta*; (im Span. scheint das Vb. zu fehlen).]

8058) *rêvölvo*, *völvi*, *völutum*, *völvere*, umwenden, -wälzen; ital. *rivolvere*; posch. *ruclùl*, *arruffato* pro freddo o vento, vgl. Salvioni, Post. 19; burg. *revodre*; span. *revolver*, (vielleicht gehört hierher auch *revolcar*, sich umherwälzen, wenn man es = \**revolicare* ansetzen darf); ptg. *revoleer*.

8059) *rêx*, *rêgem* m., König; ital. *rè*; prov. *rei-s*; frz. *roi*, davon das Demin. *roietel* (daneben volkstümlich *ratelet*, an rat angelehnt), Zaunkönig, vgl. Fafs, RF III 489; span. *rey*; ptg. *rei*.

8060) *rêthorica*, am f. (*ῥητορικὴ*), Redekunst; dav. valbrosa, *artolica*, Frechheit, vgl. Nigra, AG XIV 365.

8061) *rheuma* n. (*ῥέυμα*), Fluß (als Krankheit), Katarrh, Schnupfen; (ital. *reuma*, *rema*); sard. *romadia*, raffredore; (prov. *rauma*; frz. *rhume*, dazu das Vb. *s'enrhumer*, sich erkälten; span. *rheuma*, *reuma*; ptg. *reuma*) Vgl. Dz 669 *rhume*.

8062) *rhôdôdendros* f. u. -ôn m. (*ῥοδόδενδρον*); daraus durch Anbildung an *lorus* = *laurus* \**lorandrum*, Rosenbaum, Lorbeerrose, Oleander; davon u. zwar, wie es scheint, mit Anlehnung an *oleum* ital. *oleandro*; frz. *oléandre*; span. *oleandro*, *cloandro*; ptg. *oleandro*, *loandro*. Vgl. Dz 226 *oleandro*.

8063) *rhômbüs*, -um m., Kreisel, ein verschobenes Quadrat; ital. *rombo* (mit vorgefügtem lautmalenden f *rombo*), Gesumme, wie es ein Kreisel verursacht, *romba*, *fomba*, *rombola*, *fombola*, Schleuder, dazu das Vb. *rombolare*, *fombolare*, schleudern, *fombola* bedeutet auch „kleiner, abgerundeter Stein“. Vgl. Dz 394 *rombo*. — Auf *rhombus* scheint auch zurückzugehen ital. *rombo*, Windlinie (Bedeutungsübergang ist dunkel, doch scheint der Begriff „brausen, sausen“ vermittelt zu haben); frz. *rumb*, davon vielleicht *arumer*, die Windlinien auf der Seekarte zeichnen (das Vb. fehlt bei Sacha); span. *rumbo*; ptg. *rumbo*, *rumo*, Vgl. Dz 275 *rombo*.

8064) *rhýthmus* m. (*ῥυθμός*), musikalischer Takt; ital. *ritmo*, *ritimo*, vgl. Canello, AG III 404; frz. *rythme* etc.

8065) ahd. *riban*, reiben; davon nach Dz 670 *riote* vielleicht ital. *riotta*, Streit, dazu das Verl-

*riottare*; prov. *riola*; altfrz. *riote*, dazu das Vb. *rioter*. Diese Ableitung ist jedoch mehr als unwahrscheinlich. Vielleicht darf man die Wortsippe als Deminutivbildung zu *reus* (ital. *rio*) auffassen, *riottare* würde also eigentlich bedeuten „ein wenig Verschuldung, Schuldbarkeit hervorbringen, ein wenig sündigen, Unfug, Krakehl treiben u. dgl.“; in diesem Falle würde das Wort von Italien ausgegangen sein. — Eher könnte man auf *riban* zurückzuführen geneigt sein die oben unter *hriha* behandelte Wortsippe, doch liegt ein zwingender Grund dafür nicht vor. — Nigra, AG XIV 297, leitet von *riban* ab frz. *riehle*, Krebskraut, indem er auf den Zusammenhang des gleichbed. *grateron* mit *gratter* verweist, nichtsdestoweniger ist wegen des *ie* die Ableitung unannehmbar.

8066) altfrz. *ribban*, reiben (ndl. *rijven*, harken, rechen, also glätten); davon vielleicht prov. *ribar*, einen Nagel umschlagen; frz. *riever*, dav. *riret*, Niete, Vernietung, *rieietter*, Brecheisen. Vgl. Dz 670 *riier*; Mackel p. 100 u. 110; Gade p. 57 empfiehlt, u. wohl mit Recht, Ableitung von *rie* = *ripa*, Uferkranz.

8067) gallisch *riela*, Furche; davon nach Th. p. 74 das gleichbedeutende prov. *rega*, *arrega*; altfrz. *rioe*; neufrz. *raie* Diez 262 *raggio* hatte das Wort von *rigare*, bewässern, abgeleitet. Vgl. auch Th. p. 77 u. 109.

8068) *rieinus*, um m., ein Ungeziefer, Milbe; (ital. *ricino*); sard. *rhinnu*; obw. *reizen*; frz. (mundartl.) *roisne*, *rouane*; span. *rezo*. Vgl. Dz 463 *rezo*; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775; Horning, Z. XXI 460.

8069) ahd. *ridan*, drehen; davon frz. *riider*, ruzeln, kräuseln, dazu Vbst. *ride*, Ruzel, Krause, davon das Demin. *rideau* (gefalteter, also gleichsam gekräuselter) Vorhang, vielleicht gehört hierher auch *ridelle*, Gatter eines Leiterwagens, vgl. Scheler im Diet. s. v.; span. *enridar*, ruzeln, kräuseln. Vgl. Dz 669 *riider*; Mackel p. 111.

8070) *ridêo*, *risi*, *risum*, *ridêre*, lachen; ital. *rido*, *risi* *riso* *ridere*; rum. *rid* *risi* *risi* *ride*; rtr. Präz. *ri*, *ries*, *ritsel*, Part. Präz. *ris* u. *rit*, Inf. *ri*, vgl. Gartner § 148 u. 154; prov. *ri* *ris* *ris* *rire*; frz. *ris* *ris* *ri* *rire*; cat. *riu*(*er*); span. *reir*; ptg. *rir*.

8071) engl. *riding-coat*, Reitrock, = frz. *redingote*, Reiserock, Überrock, vgl. Dz 667 s. v.

8072) [gleichs. \**riditör*, -ären m. (*rideo*), Lacher; ital. *riditore*; frz. *rieur*; span. *reidor*.]

8073) ahd. *riemo*, Ruder, = altfrz. *rime*, Ruder, dazu das Vb. *rimen*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 810.

8074) dtseh. *rippel* (\**ripil*), Kamm mit eisernen Zinken; davon vielleicht ital. *riebbo*, Zinke der Gabel, vgl. Dz 392 s. v.

8075) mhd. *riffeln*, durchbehn; altfrz. *riffier*, raffen, kratzen, ritzen, davon das Vbst. *riffle*, Spieltarte; neufrz. *riffier*, kratzen, behobeln, davon *riffard*, Raubhobel. Vgl. Dz 270 *riffa*; Mackel p. 100; Gade p. 67.

8076) dtseh. *riffen*, raffen, raufen; davon ital. *riffa*, Streit, besonders Streit beim Spiele, *arriffare*, wüfeln; altfrz. *riffier*, raffen, kratzen; cat. span. ptg. *rifa*, Streit, *rifar*, streiten. Vgl. Dz 270 *riffa*; Mackel p. 100.

8077) ahd. *riga*, Kreislinie; ital. *riga*, Zeile, *riga*, Lineal, *rigoleto*, Ringeltanz, *rigato*, gestreift, *rigottato*, kraus, aus *girare* + *riga* *girigoro*, Kreislinie, vgl. Caix, St. 88; viell. gehört hierher auch

ital. *rigattiere*, Teilhaber an einer Bodenreihe, Krämer (viell. an *ricattiere* v. *ricattare* angelehnt); *rigattiere* würde ein Sbst. \**rigatta* (viell. nach *ricatta* gebildet) für *righetta* voraussetzen u. dieses könnte in *rigatta*, *regatta*, Gondelfahrt (eigentl. die zur Wettfahrt aufgestellte Gondelreihe) erhalten sein; prov. *rigot*, krauses Haar, *rigotar*, kräuseln; altfrz. *rigot*, Gürtel, damit gebildet die Phrase (*boire à tire-larigot* = *à tire le rigot*, vgl. Raynaud, R VIII 100, *riolé*, gestreift. Vgl. Dz 670 *rigot* u. *riolé*; Mackel p. 111 f.

8078) [\**rigā*, -am f. (*rigare*), Wasserrinne; davon nach Dz 262 prov. *rega*, *arrega*, (Wasser)furche; altfrz. *roie*; neufz. *raie*; Deminutivbildung von *riga* ist nach Scheler im Dict. s. r. neufz. *rigole*, Rinne, Kanal, während Diez 670 s. v. das Wort aus dem Keltischen abgeleitet hatte, was Th. p. 109 widerlegte. Caix, St. 484, zieht hierher ital. *regghia* = \**rigula*, Kanal, Wassergraben, span. *reguera*, Kanal, *regona*, breiter Graben. Vgl. No 8067.]

8079) engl. *right-whale* = frz. *rétoile*, echter Walfisch, vergleiche Littre IV 1688 s. v.; Fafs, RF III 489.

8080) *rigidūs*, a, um, starr; ital. *rigido* und *reddo*, vgl. Canello, AG III 330 u. Caix, St. 477; altoberital. *ridi*; piem. *riidi*; vallanz. *reind*; piac. *reingh*, vgl. Salvioni, Post. 19; altfrz. *roit*; frz. *roide*, vgl. Dz 671 s. v.; vielleicht auch span. *recio*, hart, rauh, stark, dick, *arrecirse*, frieren, *arreciar*, dick werden. Vgl. Dz 482 *recio*. Cohn, Festsehr. f. Tobler p. 279, zieht hierher auch anglonorm. *redde*, *rede*.

8081) *riġo*, -äre, benetzen; ital. *rigare*.

8082) [*rigor*, -örem m., Starre; ital. *rigore*; rum. *recoare*; frz. *rigueur* etc., nur (gol. W.).]

\**rigulā* s. \**rigā*.

8083) gorm. *riġja*, ahd. *rihhi*, reich; ital. *ricco*; prov. *ric-s*; frz. *riche*; span. ptg. *rico*. Dazu das Sbst. ital. *ricchezza*, Reichtum, gleichsam \**rikitia*; frz. *richece* etc. Vgl. Dz 269 *ricco*; Mackel p. 107.

8084) ahd. *rim*, \**rima*, Reihe, Reihenfolge, Zahl; ital. *rima*, Reim (d. h. Reihenfolge bestimmter Lautverbindungen im Versausgang), dazu das Vb. *rimare*; prov. *rim-s* und *rima*, *rimar*; frz. *rime*, dazu das Vb. *rimen*, reimen, *arrimer*, schichten; span. ptg. *rima*, dazu das Vb. *rimar*; cat. span. *arrimar* (altspan. *adrimar*), zusammenstellen, anleihen. Vgl. Dz 270 *rima*; Kluge unter „Reim“; Mackel p. 108 u. 120 Anm. 2; Th. p. 77.

8085) *rimā*, -am f., Spalte, — posch. *rima*, *crepatura delle mani*; ptg. *rima*, Spalte.

8086) *rimātōr*, -örem m. (*rimare*), Forscher; rum. *rimător*, einer, der wühlt, Schwein.

8087) *rimo*, -äre (schriftl. gewöhnlich *rimari*), aufwühlen, durchstöbern; rum. *rim ai at a*, wühlen; prov. span. *rimar*, untersuchen.

8088) altfränk. *ring*, ital. *rango*, Rang, *rancio*, eine Matrosenabteilung (beide Worte aus dem Frz. entlehnt: *rango* = *rang*, *rancio* von *ranger*), vgl. Canello, AG III 323; prov. *renc-s*, *arrenc-s*, Reihe, dazu das Vb. *rengar*, *arregar*, reihen, ordnen; frz. *rang*, dazu das Vb. *ranger*, *arranger*; span. *rancha*, geschlossene Gesellschaft. Vgl. Dz 665 *rang*; Mackel p. 96.

8089) altfränk. *ringa*, Schnalle, — altfrz. *renge*, Schnalle, Gürtel, vgl. Dz 668 s. v.; Mackel p. 97.

8090) ndl. *ringband*, Halsband, ist nach Diez 673 s. v. das mutmaßliche Grundwort zu frz. *ruban*

(in der älteren Sprache auch *riban*), Band. Der von einigen (z. B. von Skeat im Dict. s. v. *riband*) behauptete keltische Ursprung des Wortes wird von Th. p. 110 in Abrede gestellt.

8091) \**ringo*, -äre (schriftl. *ringi*), die Zähne flotschen, grollen; (ital. *ringhiare* = \**ringulare*); rum. *ringesc* *ii it i*; cat. *renyir*, zanken; neuprov. *renó*, Zank; span. *rehir*, dazu das Vbst. *riña*, Zank, *reñilla*; ptg. *rehir*. Vgl. Dz 483 *rehir*; Gröber, ALI V 238.

8092) *ripā*, -am f., Ufer; ital. *ripa*, *ricea*, frz. *rive*, dav. viell. *river*, *rivetier* (u. unten *ribban*), vgl. Gade p. 57; span. ptg. *riba*.

8093) \**ripariā*, -am f. (*ripa*), Ufer; ital. *riyiera*, (daneben auch Fem. Adj. *riparia*, vgl. Canello, AG III 310); prov. *ribeira*; neuprov. (Non-Hengstet) *biariara*, vgl. Behrens, Metath. p. 82; frz. *rière*, Flufs; span. *ribera*, *veira*; ptg. *ribeira*, *veira*. Vgl. Dz 272 *riyiera*.

8094) \**ripāticūm* od. \**ripāgūm* n. (*ripa*), Ufer; ital. *risaggio*; prov. *ribatge-s*; frz. *riveage*.

8095) [\**ripidūs*, a, um (*ripa*), uferartig abschüssig, = ital. *ripido*, steil, vgl. Dz 394 s. v.; nach Cohn, Festsehr. f. Tobler p. 279, ist \**ripidus* (v. *repere*) statt *ripidus* anzusetzen; Schnechardt, Roman. Etym. I p. 46, hält *ripidus* für umgebildet aus *rapidus*.]

8096) \**ripōsus*, a, um (*ripa*) = rum. *ripos*, steil.

8097) dtsh. *rippe*, *ribbe*, can. *ribja*, costola, vgl. Nigra, AG XIV 377.

8098) altnord. \**ris* (dän. *ris*) = frz. *ris*, Reif, vgl. Mackel p. 110.

8099) (\**risitā* (*rius* v. *ridere*) = ital. *risata*, Gelächter; frz. *risée*; span. ptg. *risada*; rum. *riset*, Pl. *risete*, gleichsam \**risitus*, Pl. \**ristita*).

8100) corn. *rise*, (ruse), Rinde; davon vermutlich piemont. lomb. *rusca*, Rinde; prov. *rusca*, *ruscha*; altfrz. *rusche*, *rouche*; neufz. *ruche*, (aus Rinde gefertigter) Bienenkorb. Vgl. Dz 673 *ruche*; Th. p. 111.

8101) [*risibilis*, -e (*risus*), lächerlich; ital. *risibile*; frz. *risible* etc.]

8102) skandinavisch *rist*, Rost, rösten; davon vermutlich frz. *rissoler* (aus \**rist-oler*), braun braten (ebenso ital. *rossolare* aus \**rost-olare*), vgl. Dz 670 s. v.

8103) ahd. *rista*, Flachsbindel, — piemont. *rista*, Hanf, vgl. Dz 268 *resta* I; Nigra, AG XV 121.

8104) *risus*, -um m., das Lachen; ital. *riso*; rum. *ris*; prov. frz. cat. *ris*; span. *risa*; ptg. *riso*.

8105) *ritūs*, -um m., Gebrauch; ital. *rito*; frz. *rite* etc., überall nur gol. W.

8106) [*riualis*, -e (*rius*), zum Bach gehörig, Nebenbuhler (romanisch nur in letzterer Bedeutung, welche übrigens bereits schriftlateinisch ist); ital. *riuale*; frz. span. ptg. *rial*.]

8107) [*riualitas*, -ātem f. (*riualis*), Nebenbuhlerschaft; ital. *riealiti*; frz. *riealiti* etc., nur gol. Wort.]

8108) *riualūs*, -um m. (Demin. v. *rius*), kleiner Bach; daraus vielleicht ital. *rigoro*, Bach, vgl. Dz 670 *rigole*.

8109) *riuiūs*, -um m., Bach; ital. *rico*, *rio*; prov. *riu-s*; altfrz. *riu*; (dagegen gehört nicht hierher, weil nicht aus \**riueiculus* entstanden, neufz. *ruisseau*, vgl. Förster, Z V 96, s. unten *rū*-).

8110) [\*rivuscéllus, -um m.; nach Thomas, R XXV 90, u. Pieri, AG Suppl. V 235 Anm., Grundwort zu frz. *ruisseau* —, eine unannehmbare Ableitung. Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 240f.]

8111) *rixā*, -am f.; Zank; ital. *risa*, baruffa, (*ressa*, folla), vgl. Canello, AG III 322; span. *rija*; ptg. *riça*, *reiza*. Vgl. Gröber, ALL V 238. Salvioni, R XXVIII 105 (es wird nur die lautliche Anomalie des ital. *ressa* hervorgehoben).

8112) *rixo*, -āre (schriftl. meist *rizari*), zanken; ital. *rissare*; (prov. *raisar* = *reissar*?, reizen, dazu das Adj. *raissos*, begierig, vgl. Dz 664 *raisar*); span. *rijar*; ptg. *reizar*, *rizar*.

8113) arab. *rizma*, Bündel, Pack, Papierstoffs; ital. *risma*, ein Ries Papier; frz. *rauc*; span. ptg. *resma*, Vgl. Dz 272 *risma*.

8114) [ahd. *rōa*, altn. *rō*, Ruhe; davon viell. die span. ptg. Interjektion *ro, ru, row*, still (gebraucht beim Einwiegen der Kinder), davon abgeleitet span. *rorra*, Wiegenkind. Vgl. Dz 483 *ro*.]

8115) arab. *robā*, Obsthonig (Freitag II 106b); davon das gleichbedeutende ital. *robbo*, *rob*; frz. span. *rob*, (ar)rope; ptg. (ar)robe. Vgl. Dz 273 s. e.; Eg. y Yang, 290.

8116) *rōbigo*, -inem f., Rost, = span. *robin*. Vgl. Dz 278 *ruggine*; Gröber, ALL V 238. Siehe oben \**aerūgo*, \**ferrūgō* u. unten *rūtīlo*. — Über altfrz. *ruyn*, ruym, Rost, vgl. Leiser p. 110, siehe auch oben \**aerugo*.

8117) *rōbūrēus*, a, um (*robūr*), eichen; tie. *arōja*, rovero, vgl. AG IX 203.

8118) *rōbūro*, -āre (*robūr*), kräftigen; davon span. *robra*, urkundliche Bekräftigung; ptg. *robora*, *récora*, Mannbarkeit. Vgl. Dz 484 *robra*.

8119) *rōbūr*, -ōris n., Kraft (ist im Roman. Name des hervorragend kräftigen Baumes, der Eiche, geworden); ital. *rovere*, Steineiche; prov. *roure-s*; frz. *rouvre*; span. ptg. *robe*. Vgl. Dz 276 *rovere*.

8120) *rōbūstūs*, a, um (*robūr*), stark; ital. *robusto*, *rubesto*, altfrz. *rubeste* (vgl. Chw. as 2 esp. 396); auf ein \**ro*, \**rubescio* geht zurück altfrz. *rovesche*, *ruvesche*, *revesche*, *neufz*, *reche*, dessen ursprüngliche Bedgt. nicht „verkehrt“, sondern „rauh“ ist, vgl. Förster, Z XVI 248; frz. *robuste* etc., nur gel. W.

8121) [\**rōcēā*, -am f., \**rōcēā*, -am f., \**rōcēūm* n. (gänzlich unbekannter Herkunft), Fels, Klippe, Stein; ital. *rocca*, *roccia*, dazu die Verba *diroccare*, (ein Felschloß) niederreißen, *dirocciare*, von einem Felsen hinabwerfen, weitere Ableitungen von *rocca* sind *roccchio* = \**rocculum*, Felsstück, Klotz, vgl. Dz 394 s. e. (wo auch das gleichbedeutende *roccione*, *roccione* angeführt ist), \**roccaglia* = frz. *roccaille*, Haufen kleiner Steine, endlich scheint auch der kunstgeschichtliche terminus technicus *rocco* hierher zu gehören, obwohl weder seine Bildung noch seine Bedeutungsentwicklung recht klar ist; prov. *roc-s*, *rochier-s*, davon das Vb. *derocar*, *derocar*, von einem Felsen hinabwerfen; frz. *roc*, *roche*, *rocher*, dazu die altfrz. Verba *rochier*, mit Steinen werfen, *aroquer*, *arochier*, zerschmettern, *déroquer*, *dérochier*, von einem Felsen hinabstürzen, (nach Förster gehört hierher auch das im Altfrz. seltene *roissier*, *neufz*, *rosser*, prügeln, man darf aber dies Verb. schon seiner Bedeutung wegen, wohl = \**rūpiare* ansetzen); cat. *roc*, Stein, Kiesel; span. *roca*, Felsen, dazu das Vb. *de(r)ocar*, von einem Felsen hinabstürzen; ptg. *roca*. Vgl. Förster, Z II 86; Dier 273 *rocca* leitete die Wortsippe von *rūpes*, bezw. \**rūpja* (aus *rūpa*) u. \**rūpica* ab, es

ist dies aber wegen des offenen o in *rocca* etc. unzulässig; Th. p. 77 bemerkt: „der einzige keltische Dialekt, dem *rocca* seit lange angehört, ist das Bretonische; dort heißt der Fels *roc'h* f., Pl. *rec'hier*, *reier*. Das Etymon von *rocca* ist also auf dem Festlande zu suchen“. Darnach dürfte keltischer Ursprung abzulehnen sein. — Aus *bis* (s. d.) + *rocca* scheint entstanden zu sein span. *barrueco*, *berrueco*, schieferrunder Stein, schieferrunde Perle, auch Adj. schieferrund, ptg. *barroco* mit derselben Bedgt., wie im Span., wohl auch *barroca*, Höcker im Erdboden, Grube (gewöhnlich wird jedoch für *barroca* das arab. *borgah* als Grundwort aufgestellt), aus *barroco* ist das frz. *baroque* entlehnt. Vgl. Dz 430 *barrueco* (die dort vermutete Beziehung des Wortes zu *verruca*, Warze, muß als sehr zweifelhaft erscheinen).

8122) ahd. *roech* (germ. *rokt-*), Rock; ital. *rochetto*, *roccetto* (wohl aus frz. *rochet*), Chorhemd; (*arroccettare*, fälteln, gehört wohl, wie das gleichbedeutende ptg. *enrocar*, zu altn. *hrucka*, Falte, Runzel); frz. *rochet*; span. ptg. *roquete*. Vgl. Dz 274 *rochetto*.

8123) ahd. *roecho*, Spinnrocken, = ital. *rocca*, davon *rochetta* (frz. *raquette*, zu unterscheiden von *raquette*, Rakete = *racchetta*, eigentl. das Rackett beim Ballspiel, welches Wort aber viell. mit *rochetta* identisch ist, denn man vgl. den Zusammenhang zwischen frz. *fusée*, Rakete, u. *fuscau*, Spindel); span. *ruca*; ptg. *roca*. Vgl. Dz 274 *rocca*. S. oben No 8024.

8124) [\**rōcēdūs*, a, um (*rocco*), felsig, steinicht, dürr, steil; prov. *raust*, cat. *raoc*; altfrz. *roide*; vielleicht gehört hierher auch ital. *roccioso*, rauh, schuppig, vgl. Schuchardt, Roman. Et. I p. 47.]

8125) *rōdīeo*, -āre (*rodere*), nageln; neuprov. *rouga*, *roujā*, *rounga*, *rounā*; altfrz. *rogier*, *rongier*; *neufz*, *ronger* (mundartlich *rouger*). Vgl. G. Paris, R X 59 (deutet *ronger* aus \**rodicare* f. \**rodicare*); Gröber, ALL V 238, wo bemerkt wird, daß der Einschub des n auf Einwirkung von *manger* oder *runger* = *rumigare* beruhen möge; Dier 672 *ronger* leitete das Wort von *rumigare* ab. Vgl. No 8167.

8126) *rōdīeūlo*, -āre (*rodicare*), nageln, = ptg. *roilhar*, *rühar*, vgl. Bugge, R IV 368; Gröber, ALL V 239.

8127) *rōdo*, (*rōdi*), *rōsi*, *rōsum*, *rōdere*, *rōdere*; ital. *rodo*, *rosi*, *roso*, *rodere*; saar. *rodere*; rum. *rod*, *rosi*, *rosi*, *roade*; rtr. *ruir*; prov. (*roire*), *rozer*; altfrz. *roze* (daneben *derore*), vgl. G. Paris, R X 43. Leiser p. 80; span. ptg. *roer*. Vgl. Gröber, ALL V 239.

8128) altengl. *roebroth*, Rehbocksauce; davon vielleicht frz. *Robert* in *sauce à la Robert*, vgl. Fafs, RF III 502.

8129) ndl. *roef*, Schiffskämmerchen, = span. *rufo*, ein Platz in einer Barke, vgl. Dz 277 *ruffa*.

8130) *rūgātīo*, -ōnem f., das Bitten, Beten; altfrz. *rouaison*, *rouaison*.

8131) dtach. *Roggen*, altsächsl. *roggo* = altfrz. (wallon.) *regon*, *ragon*; auf ein (dem Westgotischen entlehntes?) \**rogōn* scheint zurückzugehen prov. *rau*, neuprov. *rōn*, vgl. Thomas, R XXVI 447.

8132) [\**rōgiūm* n. (s. oben \**arrogiam*), Bach; davon nach Gröber, Misc. 48, altfrz. \**roi*, *roi*, Bach. S. unten *rū*; vgl. auch Hornung, Z IX 510.]

8133) [\**rōgisicéllum* n. (Demin. von *rōgiūm*), kleiner Bach; davon nach Gröber, Misc. 48, frz. *ruisseau*, Bach, vgl. aber Hornung, Z IX 510; ital.

*ruscello* würde dann Lehnwort aus dem Frz. sein. S. unten *rū*.]

8134) *rōgo*, -*äre*, bitten, ital. *rogare*; rum. *rog, rugai, rugat, ruga*; rtr. *rugar*, vgl. Ascoli, AG VII 411; altfrz. *rover, roucer* (viell. angelehnt an ein *\*lover, \*louer* = *\*loquare* für *loqui*), (über *us rovet* im Rolandslied V. 1792 vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 26); Schwan, Altfrz. Gramm. (2. Ausg.) § 44b, will german. *hropan* als Grundwort ansetzen; span. ptg. *rogar*.

8135) pers. *rokh*, mit Bogenschützen besetztes Kameel; ital. *rocco*, Thurm im Schachspiel, dazu das Vb. *roccare*; prov. frz. *roc*, dazu die Verba *roquer, déroquer*; span. ptg. *roque*. Vgl. Dz 274 *rocco*.

8136) *\*romāneŭm* n. (*romanice*), Dichtung in romanischer Sprache; ital. *romanzo*; rtr. *romansch*; prov. *romans*, davon das Vb. *romansar* in das Romanische übertragen; altfrz. *romanz*, dazu das. obl. mit analogischem *romant*, wovon engl. *romantic*, neufz. *romantique* (vgl. Hirtzel, Ztschr. f. dtsches. Altert. XXXIII 226); abgeleitet von *romanz* das Vb. *romancier*, in das Roman. übertragen; neufz. *roman, romantique*; span. ptg. *romance*, dazu das Vb. *romanzar, romancear*. Vgl. Dz 274 *romanzo*; Voelker, Z X 485.]

8137) *\*romānice*, *\*romānce*, romanisch; altfrz. *romanz*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 252.

8138) *\*rōmārīds*, -um m. (*Roma*); Wallfahrer, der nach Rom pilgert; ital. *romero* (daneben *romco*, vgl. Bianchi, AG XIII 178 Anm. 2); altfrz. *romier*; span. *romero*; ptg. *romeiro*, davon *romaria*, Wallfahrt. Vgl. Dz 275 *romer*.]

8139) *\*rōnechizo*, -*äre* (*roncare*), schnarchen; rum. *rinchez ai at a* (daneben *nechez ai at a*), wiehern.]

8140) *rōneho*, *rōneo*, -*äre* (*ronçar*), schnarchen; sard. *roncare*, wie ein Esel schreien; prov. *roncar*, schnarchen; altfrz. *ronchier, franchier*, schnarchen, schnauben; cat. span. ptg. *roncar*. Vgl. Dz 275 *ronfäre*, 484 *roncar* (vgl. Scheler im Anhang 777), 591 *froncher*; Gröber, ALL V 239. Siehe oben *rē-inŭlo*.

8141) *\*rōnēā*, -am f., Krätze, Räude, soll nach Gröber, ALL V 239, das Grundwort sein zu ital. *rogna*, vgl. jedoch Meyer-L., Z VIII 215 (*rogna*, Postverbale zu *rogare* = *\*ro-ndicare*); (sard. *runza*); rum. *riie*; rtr. *rugnia*; prov. *ronha*; frz. *rogne*; cat. *ronya*; span. *rona*; ptg. *ronha*. Diez 274 *rogna* wollte das Wort aus *robiginem* erklären, was begrifflich kaum, lautlich völlig unmöglich ist; Miklosich, Rum. Lautl. IV 61, verteidigt die Zugehörigkeit des rum. *riie* (aus *\*rinje*) zur Wortsippe u. setzt *\*rona* als Grundwort an; W. Meyer, Z VIII 215, stellt vermutungsweise für rum. *riie* *\*aranea* als Grundwort auf.]

8142) ahd. *rono*, umgefallener Baumstamm; dav. nach Dz 671 s. v. pie. *rognie*, Baumstamm.

8143) engl. *rooſ*, beladen, davon viell. span. *arrufar*, krümmen. Vgl. Dz 277 *ruffa*.

8144) *rōs*, *rōrem* m., Tau; sard. *rosu, rorc*; (rum. *ronă, roă*); prov. *ros*. Vgl. Dz 275 *ros*; W. Meyer, Ntr. p. 56. S. oben *ārroso* u. unten *rōseido*.

8145) *rōsā*, -am f., Rose; ital. *rosa*; venez. *riosa*; lomb. *rōsa*; rum. *ruşă*; prov. *rosa*; frz. *rose*; cat. span. ptg. *rosa*; überall nur gel. W. Vgl. Dz 275 *rosa*.

8146) ahd. *rosā*, Kruste; prov. *sausa, rauza*,

Kruste im Weinfafs, Weinstein, Hefe, vergl. Dz 665 s. v.

8147) *\*rōsārĭum* n. (*rosa*), = ital. *rosario* „certa serie di preghiere, e la corona per farne il computo“, *roaio* „pianta di rose“, vgl. Canello, AG III 310; frz. *rosier*, Rosenstrauch, *rosaire*, Rosenkranz; span. *rosario*, Rosenkranz; ptg. *roseira*, Rosenstrauch, *rosario*, Rosenkranz.]

8148) *\*rōseido*, *rōselo*, -*äre* (*roscidus* v. *ros*), betauen; ital. *\*rugiare*, davon das Partizipialsbsttv. *rugiada*, Tau; (prov. *arrosar*, benetzen, *rosada*, Tau, ebenso frz. *arroser, rosée*, s. oben *arrose*); cat. *ruzar*, davon das Partizipialsbst. *ruzada*; span. ptg. *rociar*, dazu das Vb. *rociar*. Vgl. Dz 275 *ros*. S. oben *ros*.]

8149) *\*rōsico*, -*äre* (*rosus* v. *rodere*), nagen; ital. *rosicare*; prov. *rosegar*; neuprov. *rousigā*. Vgl. Gröber, ALL V 239. Eine ähnliche Bildung ist span. ptg. *rozar* (= *\*rosare* od. *rōsitare* von *rosus*), abweiden, ausjäten, an etwas hinstreifen, hierher gehört wohl auch ptg. *rojar*, den Boden streifen, schleifen, schleppen, wovon das Sbst. *rojoā*, das Schleppen. Vgl. Dz 494 *rozar*.

8150) *rōs mārĭnūs*, Rosmarin; ital. *ramerino*; prov. *ramani-s*; frz. *romarin*; cat. *romani*; span. *romero*; ptg. *rosmaninho*. Vgl. Dz 262 *ramerino*.

8151) altnord. *rosmhvalr*, dänisch *rosmer*, Walroß; daraus nach Bugge, R III 157, frz. *morse*, Walroß.

8152) [german. *ross-* (*\*hrossa-*), Rofs; auf diesen german. Stamm scheint zurückzugehen, aber freilich mit sehr befremdlicher Lautentwicklung ital. *rozza*, Mähre, daneben *rozino*, Klepper (mittellat. *runcinus*); prov. *rossa*, davon *rossi-s*, *roci-s*, Klepper, daneben *ronci-s* (mittellat. *runcinus*); frz. *rosse*, davon altfrz. *roucin*, neufz. *roussin*, untersezierter Hengst (daneben altfrz. *roncin*, pic. *ronchin*, vgl. Förster, Z XIII 538); span. *rocin*, davon *rocinante*; ptg. *rossim*. Vgl. Dz 277 *rozza* (wenn Diez am Schluss des Artikels bemerkt „beide Wörter verlangen noch eine schärfere Untersuchung“, so gilt das noch heute, leider aber fehlen zu einer solchen Untersuchung die Handhaben); Mackel p. 36 („frz. *rosse* etc. zu germ. *hross* zu stellen ist schwierig“). Vielleicht läßt folgendes sich aufstellen: 1. *rozza, rossa, rosse* nebst den *n*-losen Derivativen gehören zu germ. *ross*, wobei ital. *zz* aus Anlohnung an *rozzo*, prov. frz. *ss* aus Anlohnung an *rusus* (= frz. *rouz, rousse*) sich erklärt (Pferde von auffällig roter Farbe sind oft abgetrackerte, schlechte Tiere). 2. Die dem mittellat. *runcinus* entsprechenden Worte gehen auf den Stamm *runc-* (wovon *runco*, Gähacke, vgl. ital. *ronca*, Hippe, Spiels mit einer Siebel, s. Diez 394 s. r.) zurück, *\*runcinus* würde dann ursprünglich etwa bedeutet haben „dürres Pferd, Klepper, dem die Rippenknochen wie Haken oder Spieße hervorstehen.“]

8153) ahd. *rōst*, Rost, Gatter; ital. *rosta*, Röststätte, Gitter, Sperrung, Fächer, (ursprünglich wohl nur ein gitterartiger, durchbrochener) Wedel, davon das Vb. *arrostare*, wedeln. Vgl. Dz 394 *rosta*.

8154) *rōstrūm* n. (*rodere*), Schnauze, Schnabel; rum. *rost*, Schnabel, Mund; cat. span. *rostro*, Gesicht; ptg. *rosto*. Vgl. Dz 484 *rostro*; Gröber, ALL V 240.

8155) *rōtā*, -am f., Rad; ital. *rota, ruota*; rum. *roată*; rtr. *roda, roeda* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *roda*; frz. (*ruede, ruee*, dann von *rouer* aus gebildet) *roue*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I

p. 192; cat. *roda*; span. *rueda*; ptg. *roda*. (Frz. *rot(e)* ist keltisch, s. No 8163.)

8156) [\*rōtāceus, a, um (*rota*) = rum. *rotas*, zum Rado gehörig.]

8157) [\*rōtānum n. (*rota*), Wagengleis, vermutlich Grundform zu prov. *rodan*, altfrz. *rouain*, vgl. Horning, Z. XVII 228.]

8158) [\*rōtātorium n. (*rotare*); davon vielleicht span. ptg. *redor*, Umkreis, span. *alrededor* (aus *al de-redor*), rings, ptg. *ao redor*. Vgl. Morel-Fatio, R IV 39, u. Storm, R V 182; Diez 482 *redor* stellte fragweise *rotulus* als Grundwort auf.]

8159) rōtēllā u. \*rōtillā, -am f. (Demin. von *rota*), kleines Rad; ital. *rotella*, Rädchen, Kniescheibe; prov. *rodela*, Kniescheibe; altfrz. *roete*, runder Schild; neufz. *rouelle*, Rädchen; (die „Kniescheibe“ heisst *rotule*, *palette*); span. *rodela*, runder Schild, *rodilla*, Knie, (das Wort bedeutet auch „Wischlappen“, weil ein solcher radartig geworden werden kann, vgl. frz. *torchon*, falls es von *torquere* abzuleiten ist); ptg. *rodella*, Rundschild, Wurf-, Kniescheibe. Vgl. Dz 276 *rotella*.

8160) [\*rōtēus, a, um (*rota*), radartig; davon nach Caix, St. 491, ital. *roccia* „pagina ravvolta a rotolo“.]

8161) altfränk. *rotjan*, mürbe machen, = altfrz. *roir*, neufz. *rouir*, *Flasche* im Wasser mürbe machen, dazu das Sbst. *roise* (vgl. mhd. *rögen*), wovon wieder das Vb. *enrouiser*. Vgl. Dz 672 *rouir*; Mackel p. 33.

8162) rōto, -āre (*rota*), wie ein Rad im Kreise herumrollen, wälzen, sich im Kreise bewegen, rädern; ital. *rotare*; (rum.) *rotesci u i i*; prov. *rodar*; frz. *rouer*; (roder, umherschweifen, gehört schwerlich hierher, es müßte denn Fremdwort aus dem Prov. oder Span. sein, vgl. Dz 671 s. v.; ist rōder aber Erbwort, wogegen kaum begründeter Zweifel erhoben werden kann, so ist es etwa aus \**rabidare*, umherrasen, zu deuten); span. ptg. *rodar*.

8163) kelt. *rotta*, ein Saiteninstrument; altfrz. *rote*.

8164) rōtūlo, -āre (*rotula* v. *rota*), rollen; ital. *rotolare* (daneben *ruzzolare* = *rotolare*); sard. *lodurare*; trent. *rodular*; v. nez. (? *rigolar*; genuea. *ariguā*), vgl. Salvioni, Post. 19; rum. *rotilez ai a i*; prov. *rotlar*; altfrz. *rooler*, daneben *roeler* = *rotellare*; neufz. *rouler*; span. *rolar*, *arrollar*; ptg. *rolar*. Vgl. Dz 276 *rotolo*.

8165) rōtūlus, -um m. (Demin. v. *rota*), kreisförmig gerollter Gegenstand; ital. *rotolo*, *ruotolo*, „volume“, *rotolo*, „cilindro pesante, birillo“, *roccchio* (aus \**roculus* f. *rotulus*, vgl. Gröber, ALL I 245), „troneo cilindrico, pezzo di saliscia“, *rolo*, *ruolo* (= frz. *roule*), „elenco de' soldati“, vgl. Canello, AG III 354; prov. *rotte-s*, *rolle-s*; frz. *roule*; span. *rollo*, Rolle, *rol*, Liste, *rolde*, ein Kreis von Personen oder Sachen; ptg. *rol*, Liste, *rola*, Rolle, Walze.

8166) [\*rōtundellus, a, um (Demin. v. *rotundus*), rund; ital. *ritondello*; frz. *rondeau*, Lied mit Kehrreimen (italianisiert *rondo*). Vgl. Canello, AG III 350.]

8167) rōtundō, -āre (*rotundus*), abrunden, ringsum abschneiden; prov. *redonhar*; altfrz. *roognier*; neufz. *rogner*; span. *desroñar*. Vgl. Dz 671 *rogner*; G. Paris, R XII 382; Gröber, ALL V 240. — Vgl. No 8125.

8168) rōtundō, -āre (*rotundus*), rund machen; ital. *rotondare*, (altital. *aristonar*, die Haare abrunden, abschneiden); (ru m. *rātunzesci u i i*; prov.

*aredondir*; frz. *arrondir*; cat. *arrodonar*; span. ptg. *redondear*).

8169) rōtundūs, a, um, rund; ital. *rotondo*, *ritondo*, *tondo*, davon *bistondo*, ründlich, und das Sbst. *tondino*, Reif, Teller, vgl. Dz 406 *tondo*; *rotonda* auch Sbst. Rundraum, *ronda* (= frz. *ronde*), Rundwache, nächtliche Patrouille, vgl. Canello, AG III 386 u. 395; sard. *tundu*; lomb. *redond* und *regond*; canav. *arjund*; friaul. *torond*, vgl. Salvioni, Post. 19; rum. *ralund*; rtr. *radund*; prov. *redon*; frz. *rond*; cat. *redó*, *rodó*; span. ptg. *redondo* (nach Pavodi, R XVII 72, gehört hierher auch span. *tolondro* „stolto, babbeo“). Vgl. Gröber, ALL V 240; Behrens, Metath. p. 24.

8170) ahd. *rouba* aus \**raubha*, das Wort wird von Braune, Z. XXII 197, nachgewiesen), Raub, Heute, Rüstung, Kleid; ital. *roba*, Kleid, *ropa*, „batuffolo“, vgl. Caix, St. 492; rtr. *roba*, *roba*, *ropa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *rauba*; frz. *robe* (altfrz. auch *reube*); span. *robo*, Raub, *ropa* (altspan. *roba*), Kleid, Zeug, Gerät; ptg. *roubo*, Raub, *roupa* (altptg. *rouba*), Kleid, Zeug, Wäsche, Gerät. Vgl. Dz 273 *roba*; Mackel p. 27 u. 120.

8171) ahd. *roubon*, rauben; ital. *rubare*, rauben; prov. *raubar*; frz. *dérober*, (altfrz. auch *reuer*); span. *robar* (altspan. auch *robr* = *raubhjan*, vgl. Braune, Z. XXII 199); ptg. *roubar*. Vgl. Dz 273 *roba*; Mackel p. 27 u. 120.

8172) Stamm *rū-*, fliesen (vgl. *Rūmo*, Tiber, *ruma*, säugende Brust); davon nach Förster, Z. V 96, altfrz. *ru*, Bach, davon das Demin. *ruicel*; neufz. *ruisseau* (ital. *ruscello*). Dz 642 *ru* hatte \**ruicellus* als Grundwort aufgestellt, Thomas R. XXV 90, u. Pieri, AG Suppl. V 235 Anm., \**ruiscellus*. Gröber, Misc. 48, setzte \**rogium*, \**rogiscellum* an. (Vgl. auch Th. p. 110 u. Horning, Z. IX 510.) G. Paris, R XV 453, widerspricht, ebenso auch Horning, der Gröberschen Annahme, ebenso p. 109. Für endgültig beantwortet darf man die Ursprungsfrage noch nicht erachten.

rūbēllūs a. \*ārrūbēllo u. rēbēllo.

8173) rūbēo, -āre, rot sein; ital. *rovente*, glühend; sion. *rovire*, vgl. Salvioni, Post. 19.

rūbēr s. *aureūs*.

8174) rūbētum n., Brombeergbüsch; ital. *roeto*; lomb. *roveda*, berg. *ruida*, monf. *arreja*, romagn. *arrid*, *rovo*, vgl. Salvioni, Post. 19.

8175) rūbēūs, a, um, rot; ital. *robbio*, *roggio*, außerdem das Sbst. *rubbio*, ein Maß für Korn „weil die Einteilung desselben innen rot gezeichnet war“, vgl. Dz 395 s. v.; canav. *rubja*, *gialla*, vgl. AG XIV 114; rum. *roib*; prov. *rog*; frz. *ronge*, dazu das Vb. *rougir*, rot werden, viell. gehört hierher auch altfrz. *roige* (prov. *roi*), Name einer Getreideart, vgl. Thomas, R XXVI 448; cat. *rotji*; span. *rubio*. Vgl. Dz 274 *roggio*, S. *russus*.

8176) rūbā, -am f., Färberröte; ital. *robbia*; rum. *roibā*; prov. *roga*, *roia*; cat. *roja*; span. *rubia*; ptg. *ruira*. Vgl. Dz 274 *roggio*.

8177) rūbēcūlus, a, um, rötlich; ital. *rubecchio*, *rubigo* s. *robigo*.

8178) rūbīnūs, -um m. (*rubens*), roter Edelstein, Rubin; ital. *rubino*; prov. *robi-s*; frz. *rubis*; span. *rubin*, *rubi*; ptg. *rubim*, *rubi*. Vgl. Dz 277 *rubino*.

8179) rūbor, -ōrem m., Röte; dav. span. *arrehol*, Abend-u. Morgenröte.

8180) rubricā, -am f. (*ruber*), roter Merkschrieb, Seitenabschnitt; ital. *rubrica*; frz. *rubrique* etc., überall nur gel. W.



\*rūbriūs s. lūbriūs.

8180) rūbūs, -um m., Brombeerstrauch; ital. *rogo*, *rovo*; sard. *ruu*, *arri*, sicil. *ruvettu*; calab. *ruvettu*; rum. *rug*; (span. ptg. *rubo*); (der frz. Name dieses Strauchs ist *ronce* = *rumicen*). Vgl. Dz 394 *rogo*.

8182) rūeto und \*rūeto, -āre, rūlpsen; ital. *ruttare*; lomb. (\*rūēd; prov. *rotar*; frz. *roter*; cat. *rotar*). Vgl. Gröber, ALL V 240; „ital. *ruttare*, *rotar* sind nicht Erbwörter, die frz. Ausdrücke gehören kaum hierher“, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 776.

8183) rūētūs u. \*rūētus, -um m. (v. \*rūgēre), Rūlpsen; ital. *rutto*; lomb. *rūc*, *roit*, *roui*, vgl. Salvioni, Post. 19; prov. *rot-s*; frz. cat. *rot*; ptg. *arroto*; (die span. Ausdrücke für „rūlpsen. Rūlpsen“ sind *regoldar*, *regueldo* [s. oben *regulo* 2] und *eructar*, *eructo*, gol. W.). Vgl. Dz 642 *rot*; Gröber, ALL V 240.

8184) rūdis, -e, roh; ital. *rude*; sard. *arrui*, *indomito*; wohl auch frz. *rude*, das ein gelehrtes oder entlehntes Wort sein mußte, was nicht recht wahrscheinlich ist; besser wird man *rude* von *rudis* (s. d.) ableiten.

8185) \*rūdūs, a, um (für *rudis*), roh, = ital. *rozzo*, vgl. Dz 394 s. c.; Gröber, ALL V 241.

8186) \*rūdo, -āre (schriftl. *rūdere*), brüllen, = prov. *ruser*, grunzen; abgeleitet (?) cat. *rondinar*, grunzen, brummen. Vgl. Dz 674 *ruser*; Gröber, ALL V 240; Parodi, R XVII 72.

8187) rūdus, rūderis n., Gerölle, Schutt; aemil. *rud*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 775; AG XII 428.

8188) mhd. *ruf* (ahd. *hruf*), Aussatz, Schorf; ital. (mundartlich) *ruff*, *rufa*, *rofa*, Ausschlag, Grind, vgl. Dz 277 *ruffa*. — Abgeleitet von *ruff* ist vielleicht ital. *ruffiano*, Kuppel (die ursprüngliche Bedgt. wäre dann etwa „krätziger, schmutziger Mensch“); prov. *rufian-s*; frz. *rufien*; span. *rufian*. Das Wort auf *rufulus*, rötlich, zurückzuführen, ist aus begrifflichem Grunde kaum statthaft. Vgl. Dz 278 *ruffiano*.

8189) rūgā, -am f., Runzel, Furche; ital. *rugā*, Runzel (altital. auch „Gasse“); prov. *rugā*, Runzel, *rua*, Gasse; frz. *rué*, Gasse, Straße, vgl. Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XV 92, die Ableitung muß jedoch als zweifelhaft erscheinen; auf ein \*rūgā scheint hinzudeuten altfrz. *roie*, Streifen, Erec 223; span. *arruga*, Runzel, *rua*, Gasse; ptg. *rugā*, *arruga*, Runzel, *rua*, Gasse. Vgl. Dz 278 *rugā*. — Über frz. *rué* vgl. No 8229.

8190) rūgidus, a, um (*rugā*); das Wort ist neuerdings inschriftlich belegt, vgl. Schuchardt, Z XXII 532, (angesetzt wurde es schon von Förster, Z III 259), faltig, runzlig, rauh; ital. *ruvido*, rauh; wohl auch frz. *rude*, vgl. Schuchardt, Roman. Etm. I p. 26. Vgl. No 8194.

8191) rū-, \*rūgio, -ire, brüllen; ital. *rugire*, daneben *rugiare*, *rugolare* = \**rugulare*; rum. *rugesc* ii t i; prov. *rugir*; altfrz. *ruir*; (neufrz. *rugir*, gol. W.); frz. *braire* wird wohl besser als Scheideform zu *braire* = \**bragire* aufgefaßt; span. ptg. *rugir*. Vgl. Dz 632 *braire*; Flechia, AG II 379; Th. p. 92.

8192) rū-, \*rūgitūs, -um m. (*rugire*), das Brüllen; span. ptg. *ruido*, Lärm, vgl. Dz 484 s. e.; frz. *rut* (altfrz. *ruit*), das Brunnengeheul des Hirsches, die Brunst dieses Tieres, vgl. Dz 674 s. v.

8193) \*rūgile, -āre (*rugire*), brüllen; ital. *rugliare*, *rugghiare*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 438.

8194) rūidūs, a, um, rauh, uneben (findet sich nur einmal u. überdies an unsicherer Stelle, Plin. 18, 97); davon (richtiger aber wohl von *ragidus*, s. d.); ital. *ruvido*, rauh. Vgl. Dz 395 s. v.; Gröber, ALL V 241; Förster, Z III 259, stellte \**ragidus*, faltig, v. *raga* als Grundwort auf und verglich \**ripidus* v. *ripa*, seitdem ist das Wort inschriftlich belegt worden, vgl. Schuchardt, Z XXII 532; Paris, R VIII 628, bezweifelt die Förster'sche Ableitung. Vgl. No 8190.

8195) ndl. *ruim*, Schiffsraum; davon vermutlich frz. *arrumer*, die Schiffsladung verteilen u. ordnen; span. ptg. *arrumar* (span. auch *arrumbar*); das ptg. Verb besitzt die allgemeinere Bedgt. „ordnen, aufräumen“. Vgl. Dz 275 *rombo*.

8196) rūinā, -am f. (*ruere*), Sturz, Untergang, Trümmer; ital. *ruina*, *rovina*; rum. *ruinā*; prov. *ruina*, *roina*; frz. *ruine*; cat. span. ptg. *ruina*, dazu das Adj. span. *ruin*; ptg. *ruim*, elend. Vgl. Dz 484 s. v.]

8197) \*rūino, -āre (*ruina*); umstürzen, zu Grunde richten; ital. *ruinare*, „andar in rovina“, *rovinare*, „andare o mandare in r.“, vgl. Canello, AG III 396; rum. *ruinez ai a*; frz. *ruiner*; cat. span. ptg. *ruinar*.

8198) rūinōsūs, a, um (*ruina*), baufällig, eingestürzt; ital. *ruinoso*; rum. prov. *ruinos*; frz. *ruineux*; cat. *ruinos*; span. ptg. *ruinoso*.

8199) rūmēx, -icem c., Sauerampfer, ein (zackiges) Brandgeschos; davon ital. *romice* u. *rombice*; prov. *ronser-s*, Dornbusch, daneben *roize*, vgl. Schuchardt, Roman. Etm. I p. 28; neuprov. *roumese*, *rounse*; frz. *ronce*, Dornbusch. Vgl. Dz 671 *ronce*.

8200) rūmigo, -āre, wiederkauen; ital. *rugumare*, (daneben mundartlich *rumare*, vielleicht = *ruminare*, darüber sowie über andere mundartliche Formen vgl. Flechia, AG II 7); rum. *rumeg ai a*, daneben *rugumā*, vergl. Behrens, Metath. p. 23; prov. *romiar*; altfrz. *runger*; (neufrz. *ruminer*, gol. W. = *ruminare*; *ronger* gehört nicht hierher, sondern ist = \**rodicare*, bezw. \**rodicare*, v. m. s.); cat. span. ptg. *rumiar*. Vergleiche Dz 672 *ronger*; Gröber, ALL V 241.

rūmino s. rūmigo.

8201) dtsh. *rumpf*; davon vielleicht cat. *rom*, stumpf (die ursprüngliche Bedeutung würde also gewesen sein „ohne Kopf u. Glieder, ohne Spitzen“); span. *romo*; ptg. *rombo* (ist auch Sbst. mit der Bedgt. „Loch“, ursprünglich vielleicht „Rumpf“). Vgl. Dz 484 *rombo*.

8202) rūmpo, rūpi, rūptum, rūmpere, brechen; ital. *rompo*, *ruppi*, *rotto*, *rompere*; rum. *rump* (*rup*), *rupsei*, *rupi*, *rumpe* (*rupse*); rtr. *rumper*, Part. Prät. *rut*, *rot*, vgl. Gartner § 148 und 172; prov. frz. *rompre*; cat. *rompre*; span. ptg. *romper*. Vgl. Gröber, ALL V 241.

8203) rūmpus, -um m., Weingesenk; lomb. *romp*, la vite mandata sugli alberi, vgl. Salvioni, Post. 19.

8204) ahd. *runan*, mhd. *runen*, belasten, beladen; davon rtr. *runar*, Holz zusammenschleppen, *runa*, Bürde, Last, Haufe (v. Heu u. dgl.). Vgl. Buck, Z X 671.

8205) ahd. *rūnazon*, summen, brummen; ital. *roncare*, summen, davon *ronzone*, große Brummliege; vielleicht gehören hierher auch span. *ronzar*, *ronzar*, mit Geräusch kauen; cat. *roncejar*; span. *roncear*, brummig, mürrisch sein, widerwillig arbeiten, zaudern, davon span. *roncero*, ptg. *ronceiro*,

langsam, träge. Vgl. Dz 394 *ronzare* und 484 *roncear*, Baist, Z V 658 (hält die span. Worte für onomatopoeisch).

8206) *rüncina*, -am f., Hobel; davon (?) frz. *rouanne*, Ritzeisen.

[\**rüncinūs* s. *ross-*.]

8207) *rüncē*, -äre, ausgäten; ital. *roncare*, *roncigliare*, ausgäten, dazu das Vbstat. *ronca*, *ronco*, *ronciglio*, *roncone*, Hippe. Vgl. Dz 394 *roncu*; Gröber, ALL V 241; d'Ovidio, AG XIII 402, welcher bemerkt, daß die Sippe durch *uncus* beeinflusst worden zu sein scheine.

8208) altnord. *rūnōn*, raunen, = altfrz. *ruener*, flüstern; altspan. *adrunar*, erraten (vgl. got. *runa*, Geheimnis). Vgl. Dz 673 *ruener*; Mackel p. 19.

8209) ahd. *runza*, Runzel, = altfrz. *ronce*, vgl. Mackel p. 174.

8210) ahd. *ruozzen*, die Erde aufwühlen; davon nach Caix, St. 493, ital. *ruciare*, *pascere dol malale*, grufolare.

8211) *rūō*, -äre, stürzen; sard. *ruere*.

*rūpēs*, \**rūpica*, \**rūpin* s. \**rūcēum*.

8212) [\**rūpa* od. \**rūba*, -am f., Runzel; die Ansetzung dieses Wortes scheint gefordert zu werden durch ptg. *rofo*, Runzel (auch Adj. „nicht poliert, rauh“), südfz. *roufo*, *rifo* etc., vgl. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 26; Braune, Z XXII 200.]

8213) dtsc. *rupfen*; mit diesem Verbum, bezw. mit germ. *raufan* + *rupa*, scheinen zusammenzuhängen ital. *arruffare*, das Haar zerzausen, verwirren, *ruffa*, Gezaue, Gedränge, *baruffa*, Rauferei; rtr. *barufar*, raufen; prov. *barrafaut-z*, Rauferei; cat. *arrufar*, kräuseln; span. *rufo*, kraus, *arrufarse*, (die Stirn kraus ziehen), zornig werden; ptg. *arrufar*, kräuseln. Vgl. Dz 277 *ruffa*; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 26.

8214) *rūptā* (Part. P. v. *rupmere*), gebrochen; ital. *rotta*, Bruch, Niederlage; dieselbe Bedeutung haben prov. span. ptg. *rota*, altfrz. *route*; neufz. *dérouté*; prov. rōt, altfrz. *rote* bedeutet auch „Bruchteil eines Heeres, Rotte“, daher altfrz. *arouter*, in Ordnung stellen. Aus *rupta via*, durchgebrochene Straße, erklärt sich frz. *route*, Straße, wovon *roulier*, wegzkundig, *routine*, Wegekunde, Übung. Vgl. Dz 276 *rotta*; Gröber, ALL V 241.

8215) [\**rūptio*, -äre (*ruptus*), brechen; (davon vermutlich frz. *rosser*) durchprügeln (eigentlich so prügeln, daß die Knochen brechen, vgl. ital. *rotto*, durchgeprügelt). Alle anderen Ableitungen des vielbehandelten Wortes sind höchst zweifelhaft. Vgl. Dz 672 *rosser*; Scheler im Diet. s. e.]

8216) *rūptūrā*, -am f. (*ruptus*), Bruch, Riß; ital. *rottura*; rum. *ruptoare*; frz. *roture*, urbar gemachtes, gerichtetes Land, Haunergut, dav. *roturier*, Kötter, Bauer, (*rupture*, gel. W.); span. ptg. *rotura* (daneben *rompedura*). Vgl. Dz 276 *rotta*.

8217) [\**rūscē*, -am f. ist das voraussetzende, aber bezüglich seines Ursprunges ganz dunkle Grundwort zu prov. *rusca*, Hannrinde (auch piemont. u. lomb. *rusca*); altfrz. *rusche* (norm. *ruque*), neufz. *rusche* (aus Baumrinde gefertigter Bienenkorb, Schiffsrumpf). Dz 673 *rusche* hielt das Wort für keltisch, Th. p. 111 verneint dies. — Vgl. Valass. *scheurtz*, levent. *scherz*, Bienenkorb; das Wort ist Masculinbildung zu *scorza*. Vgl. Salvioni, R XXVIII 106.]

8218) [\**rūscēdus*, a, um (*ruscum*), mäusedorn-farbig; ptg. *ruço*, *russo*; hellgrau, rötlich; span. *rucio*; gal. *ruzo*, *ruzio*.

8219) *rūscēum* n., Mäusedorn; ital. cat. span. ptg. *rusco*. Ans. *fronda* + *rusco* ist nach Caix, Z I 423. entstanden *frusco*, *fruscolo*, Zweig. Sieh oben *brūscum*. Vgl. Baist, Z V 557.

8220) ahd. *ruspan*, starren; davon vielleicht (s. aber *rūspidus*) ital. *ruspo*, rauh, neu gemünzt. Vgl. Dz 395 *ruspo*.

8221) [\**rūspidus*, a, um, rauh, kratzig; dieses Wort scheint gefordert zu werden von (ital. *ruspo*, rauh, ungemünzt, *rospo*, widerhaariger Mensch, Kröte); oberostital. *ruspio*, rauh, vgl. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 28; Sch. zieht hierher auch, bezw. zu *rūspare* ital. *raspare*, raspeln (ahd. *raspōn*, *rasposo*, südsard. *raspidu*, südfz. *raspous* etc., span. ptg. *raspido* (beeinflusst durch *hispidus*), etc.]

8222) *rūspo*, -äre, kratzen, scharren, durchforschen, = ital. *ruspare*, scharren (von Hühnern), vgl. Dz 395 s. v.; Gröber, ALL V 242. S. auch *rūspidus*.

8223) dtsc. *ruszen* (ahd. *ruzzōn*), schnarchen; ital. *ruscare*, schnarchen. Vgl. Dz 395 s. v.

8224) *rūscēus* u. *rūscūs*, a, um, rötlich; ital. *rosso*; sard. *ruju*; rum. *ros*; prov. *ros*; frz. *roux*; cat. *ros*; span. *rojo*; ptg. *roxo*. Vgl. Dz 276 *rosso* und 484 *ruicio*; Gröber, ALL V 242. Über *rucio*, *ruço* s. *rūscidus*.

8225) [\**rūsteum* n. (*rustum*), Brombeerstrauch; neuprov. *rouis*, Busch, *rouisso*, dürrer Zweig, *rouissoun*, kleiner Busch, vgl. Thomas, R XXIV 686.

8226) *rūstam* n., Brombeerstrauch; neap. *rusta*, *rustina*, Brombeere, vgl. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 63.

8227) [\**rūstidus*, a, um (für *rusticus*), bäuerlich; prov. altfrz. *ruste* (*ruiste* = *rusteus*), derb, heftig; obwald. *rusti*; neufz. *rustre*, dazu das Sbst. prov. *rustat-z*, altfrz. *rustiē*. Vgl. Dz 673 *ruste*]

8228) *rūtā*, -am f., Raute; ital. *ruta*; mail. *rūga*; monf. *ridda*; rum. *rută*; prov. *ruda*; frz. *rue*; cat. span. ptg. *ruda*.

8229) [\**rūta*, -am f. (aus \**ruita* f. *rūta*), möglicherweise Grundwort zu frz. *rue* (gewöhnlich = *rūga* angesetzt, das aber der Bedeutung wegen schlecht paßt), Straße; was die Beztg. anbelangt, so ist von der Verbindung *rūta caesa* (s. Georges s. v. *ruere*) auszugehen.]

8230) *rūtābulūm* n., Ofenkrücke, = ital. *riavolo*; lad. *redabl*; altfrz. *roable*, neufz. *rabble*, Ofenkrücke (damit vielleicht identisch, vgl. jedoch Nigra, AG XIV 374 s. unter \**rapulum*), *rähle*, Hinterstück bei Tieren, weil die Hauptknochen dieses Teils mit einer Krücke sich an Gestalt vergleichen lassen); altspan. *rodacilla*, vgl. Dz 663 s. v.

8231) [\**rūtillō*, -äre (*rutillus*), rötlich werden, rosten; prov. *rouihar*, rosten, dazu das Verbalst. *rouilh-z*, *rouilh-z*, *rouilha*; altfrz. *rouillier*, dazu das Vbstat. *roil*, *roille*, Roast; neufz. *rouillier*, dazu das Vbstat. *rouille*. Vgl. Dz 278 *ruggine* (wo die Worte irrtümlich als Dominativbildungen zu *ruhigo* hingestellt werden); Gröber ALL V 238.

8232) *rūto*, -äre (*ruere*), werfen, schleudern, = frz. *ruer*, schleudern. Vgl. Dz 673 *ruer* (wo das Vb unmittelbar von *ruere* hergeleitet wird); Förster, Z II 87; Gröber, ALL V 242.

*rūtubā* s. *ād-rūtubo*.

## S.

8238) **S**; von dem Namen des Buchstabens ist fälschlich abgeleitet worden esse, Achenpflock (gehört zu *azie*) u. *esseret*, Leichein (geht auf germ. *hēla* zurück). vgl. Thomas, R XXV 81 und XXVI 427; Gade p. 87.

8284) **sābāja**, -am f., ein Gerstentrank der Armen in Illyrien; davon ital. *sabaione*, composto di rossi d'uova, zucchero etc., vgl. Caix, St. 658.

8234a) Span. **sábalo** (woher?), Alose, Alose, = frz. *saralle*, vgl. Thomas, R XXVIII 211.

8235) **sābānūm** n., auch **sāwānūm** n., (*sāpāvon*), daneben **\*sābānā f.**, großes leinnes Tuch, Handtuch, Serviette u. dgl.: galloital.-sicil. *savanu*, *savu*, Leinentuch, dazu das Vb. *insavonare*, in das Leinentuch hüllen; prov. *savena*, Schleier, Segel; altfrz. *savene*; span. *sabana*, *savana*, Altartuch, Bettuch, *sabanilla*, Schnupftuch. Vgl. Dz 278 *savana*; Gröber, ALL V 452.

8236) **sābbātūm** n. (סַבְבָּתון *sābbāton* u. *σαββάτιον*, vgl. W. Schulze in Kuhn's Ztschr. XXXIII 366, G. Meyer, Idg. Forschungen IV 328), Sabbat, Sonntagsabend; ital. *sabbato*; sard. *sabbadu*; rum. *sābbātd*; rtr. *sonda*; prov. *dis-sapte*; altfrz. *\*sedmedi*, *sedmedi* (gleichsam *septima dies*); vgl. Förster zu Aiol et Mirabel p. 600 Sp. 2 Z. 4 v. o., K. Hofmann, RF II 355; ueufrz. *samed*; cat. *dis-sapte*; span. ptg. *sábado*. Vgl. Dz 675 *samed*; Gröber, ALL V 454.

8237) dtach. **sabel**, **sübel**, **Säbel** (die Herkunft des nach in slav. u. finnischen Sprachen verbreiteten Wortes ist unbekannt, germanisches Erbwort kann es nicht sein, vgl. Kluge s. v.); davon ital. *sciabla*, *sciabola*; frz. *sabre* (davon *sabretache* = Säbel-tasche); span. *sable*; im Ptg. fehlt das Wort. Vgl. Dz 286 *sciabla*.

8238) **sābūllūm** (Demin. v. *\*sābulum* = *sahulum*), Sand; neuprov. *savel*, *sareu*, grober Sand, vgl. Gröber, ALL V 454.

8239) **sābīna**, -am f., Sevenbaum; ital. *savina*; span. *sabina*.

8240) **\*sābīus** (*sāpīdus*), a, um, weise; oberital. *savio*; sard. *sābiu*; rtr. *sabe*; prov. *savi*; frz. *saive*, *sage*; cat. *sabi*; span. ptg. *sabio*; altptg. auch *saibo*, s. Gröber's Grndriffs I 747 Anm. 8. Vgl. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 61. S. **sapius**.

8241) **sābūcus**, **sāmbūcus**, -um m., Holunderbaum; ital. *sambuco*; rum. *soc*; rtr. *suig*, *zumvei*; prov. *sauc-s*; altfrz. *sēu*, *sēhu*, (dav. das Dominativ mit eingeschobenem [r]) *seu-r-eau*, *sureau*, vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachw. N. F. III 414, und dazu G. Paris, R VI 131, eine andere Erklärung giebt Scheler im Dict. s. v. eine Nebenform ist *seuyer* = *\*sabucarius*, rätselhaft ist das ebenfalls vorkommende *seur*; über ostfrz., auf *\*sabucula* + *ionem* zurückgehende Worte vgl. Horman, Z XVIII 225; Nigra, R XXVI 166; neufzr. *sureau*; cat. *sauch*; span. *sabuco*, *sahuco*, *saico*; ptg. *saucio*. Vgl. Dz 682 *sureau*; Gröber, ALL V 454; Ascoli, AG I 70 Anm.

8242) **\*sābūm** n. (*sāpere*) = ptg. *saibo*, Nachgeschmack, vgl. Schuchardt, Roman. Et. I p. 16.

8243) **sābūlo**, -ōnem m., Kies; ital. *sabbione*; rtr. *sabūn*; frz. span. *sablon*. Vgl. Gröber, ALL V 454.

8244) **sābūlūm** n., Sand; ital. *sabbia*; frz. *sable*; span. *sābolo*, davon *sablon*, (das übliche Wort für „Sand“ ist aber *arena*, ptg. *area*, *areia*, ptg. *saibro* bedeutet „Kies“). Vgl. Gröber, ALL V 454.

8245) **sābūrā**, -am f. (*sābulum*), Schiffsand, Ballast; ital. *sahurra*, *saorra*, *zavorra*; sard. *saorra*; rum. *saurā*; prov. *saorra*; frz. *saburre* (gel. W.); cat. *sorra*; span. *zahorra*, *sorra*; ptg. *sahurra*. Vgl. Dz 345 *zavorra*; Gröber, ALL V 454.

8246) **sābūrro**, -āre (*sahurra*), belasten, beladen; ital. *zavorrare* etc., s. **sābūrā**.

8247) **sācea** + **bōta** (s. oben **bōtan**) = frz. *saquebute*, span. *sacabuche*, eigentl. ein Haken an der Lanze, womit Fußsoldaten Reiter von den Pferden zogen (*saccare*) n. zur Erde stießen (*bōtan*), dann eine Art Possone, vgl. Delboulle, R XIII 404.]

8248) **sācco**, -āre (*saccus*), durch einen Sack ziehen (im Roman, auch „in den Sack stecken, wegnehmen, plündern“); ital. (*\*saccare*, davon das Vbstat.) *sacco*, Plünderung, *saccheggiare*, plündern; prov. *ensacar*, einstecken; altfrz. *sachier*, *desachier*, herausziehen, (*\*saquer*, plündern, davon das Vbstat.) *sac*, Plünderung, *saccager*, plündern; span. ptg. *sacar*, herausziehen, *saquear*, plündern. Vgl. Dz 278 *sacur*.

8249) **sāccūs**, -um m. (*sāxos*), Sack; ital. *sacco*; prov. *sac-s*; frz. *sac*; span. ptg. *saco*, (daneben span. *zaque*, Schlanch). In der Bedgt. „Plünderung“ etc. ist *sacco* etc. Verbalabst. von *saccare*, vgl. Dz 278 *sacco*; Caix, Giorn. di fil. rom. II 69.

8250) **[sacee(ue)]** + dtach. **mann** = ital. *saccomanno*, Packknecht; neuprov. *sacaman*; span. *sacomano* (wohl angelehnt an *mano*, Hand), Plünderung. Vgl. Dz 278 *sacac*.

8251) **[sācēr, n. um, heilig]**; ital. *sacro* u. *sagro*, vgl. Canello, AG III 371; span. ptg. *sacro*. Über das Sbst. ital. *sacro*, Stofsvogel, frz. span. ptg. *sacre* vgl. oben **caqr** n. Dz 279 *sacro*.

8252) **sācrāmētum** n. (*sacro*), Schwur, Eid; (ital. *sacramento* und *sagraments* (altital. auch *sacramento*), dazu das Vb. *sacramentare*, *sagr*, (*sagramentare*, schwören, vgl. Canello, AG III 374; prov. *sagramen-s*); altfrz. *sairament*, davon das Vb. *sermenter*; neufzr. *serment*, dazu das Verb *assermenter*, vereidigen; (span. ptg. *sacramento*, bedeutet vorwiegend nur „Sakrament“, dazu das Vb. *sacramentar*, die Sakramente spenden). Vgl. Dz 676 *serment*.

8253) **sācrātūs**, a, um (*sacro*), geheiligt, geweiht; ital. *sacro* u. *sagrado*, ersteres bedeutet als Sbst. „Kirchhof“, letzteres „Fluch“, vgl. Canello, AG III 371; (frz. *sacré*): span. ptg. *sagrado*.

8254) **sācro**, -āre (*sacer*), heiligen, weihen; ital. *sacrare*; prov. *sagrar*, davon das Sbst. *sagrason*, Weihe; frz. *sacer* (gel. W.), davon das Vbstat. *sacre*, Weihung, Krönung; span. ptg. *sagrar*.

8255) **sāculūm** n., Jahrhundert (im Roman, auch „Zeitlichkeit, Welt“ im Gegensatz zur Ewigkeit n. zum geistlichen Leben); ital. *secolo*; altoberital. *segoro*, *secolo*; altptiem. *secol*; (rum. *secl*; rtr. *secul*); prov. *segle-s*; altfrz. *seule*, *sigle* (über die Bedgt. des Wortes vgl. Förster zu Yvain 1649); neufzr. *siècle*; cat. *sigle*; span. *siglo*; (ptg. *seculo*). Vgl. Gröber, ALL V 455; Canello, AG III 294 Anm.; Berger s. v.

8256) **saepe**, oft (über den Schwund von *saepe* u. seine Ersetzung durch *subinde* n. *frequenter* vgl.

Wölfflin, Sitzungsber. der bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 101; ital. *siepe*; sard. *sebbi*; venez. *sievr*; bellun. *siech*; monf. *sef*; vgl. *siap*, vgl. Salvioni, Post. 19.

*saepes* s. *sepses*.

8257) **saetä** (= *setä*), -am f., Haar, Borste; ital. *seta* (altital. *saia, saja*, doch kann letzteres = *saga* sein, erstes ist frz. *seie*), haariges Zeug, Seide, davon *setone*, Haarseil, *setola*, Borste, Bürste, vgl. Canello, AG III 386; piem. *seia*; gen. *seiga*; rum. *sitä*, Haarseib; prov. *seida*, Seide; frz. *soie*, Borste, Seide, (*seton*, Haarseil); span. *seta*, Borste, Seide; ptg. *seta*, Seide. Vgl. Dz 294 *seta*; Gröber, ALL V 467. — G. Paris, R VIII 628, vermutet, daß altfrz. *seon*, neufz. *son*, Kleie, aus \**sedon* = \**saetonem*, Haarseib, entstanden sei; in dessen auch die von Littré vorgeschlagene Ableitung von *secundum* ist annehmbar. Altfrz. *seon* wurde nachgewiesen von Förster, Z III 262. — Abgeleitet von *seta* ist u. a. ital. *setino*, altfrz. *sain*, Seidenschur, vgl. Gröber, ALL V 468.

8258) **saetaceum** = *set* n. (*saeta*), Haarseib; ital. *staccio* (neapol. *setaccio*); prov. cat. *sedas*; altfrz. *saas*; neufz. *sas*; span. *cedazo*; (ptg. *tamiz* = ital. *tamigio*; prov. fr. *tamis*; span. *tamiz* = \**tamitium*, unbekannter Herkunft). Vgl. Dz 905 *staccio*; Gröber, ALL V 467; Canello, AG III 348.

8259) **saetülä**, -am f. (Demia. v. *saeta*), kleine Borste; ital. *setola*, Borste, Bürste; mail. *sedola*; tic. *sedra*; venez. *sedla*, vgl. Salvioni, Post. 19; obw. *seidla*. Vgl. Flechia, AG III 137.

8260) **\*saeräcū**, a, um (*saevus*?), schlecht, böse, roh, = prov. *sarai-s*, *saravia*, vgl. Dz 675 s. v.; Gröber, ALL V 465.]

8261) **[saevio, -ire]**, wüten, = frz. *sevir* (gel. Wort).

8262) **[saevitiā, -am]** (*saevire*), Wut; ital. *sevizia*, Wildheit, Grausamkeit; frz. *sevizcs*; span. ptg. *sevizia*].

8263) [got. **\*safarels**, Schmecker; davon nach Dz 674 s. v. frz. *safre*, gefärbt.]

8264) **\*sagā**, -am f. (für *sagum*), keltisches Wort, wollenes Tuch, Überwurf, Mantel; ital. *saja*, Wammes, *sajo*, ein Zeugstoff, Sarsch; prov. *saia*, grober Mantel, Sarsch; frz. *saie* m. u. f.; cat. *saya*, grober Mantel; span. *saya*, Frauenüberkleid, *sayo*, Kittel; ptg. *saia*, Unterrock, *saio*, Reitrock. Vgl. Dz 280 *saja*; Gröber, ALL V 466; Th. p. 77.

8265) pers. **sāgarī** (türk. **sāgrī**), Rücken oder Kreuz eines Tieres (z. B. Esels), die Rückenhaut; ital. *zigrino* (mundartlich *sagrin*), raubes, gepfeftes Leder; frz. *chagrin*, genarbes Leder, (in übertragener Bedgt. „Kummer“, vermittelt wird dieselbe mit der ursprünglichen durch den Begriff „rauh, reibend“, der Kummer reibt gleichsam das Gemüt, wirkt auf dasselbe ähnlich wie eine rauhe, kratzige, Fläche auf die Haut), dazu das Verb *chagriner*, bekümmern. Vgl. Dz 541 *chagrin*; Scheler im Diet. s. v.; eine etwas andere Ableitung giebt Lagarde, Mitteilungen I 90 (als Grundwort stellt er auf *sarki*).

8266) **sagēnā**, -am f. (*saγnā*), Schleppnetz; ital. *sagena*, Streichnetz; berg. *saina*; frz. *seine*, Fischergarn. Vgl. Dz 676 *seine*.

8267) **sāgimēn** s. (für *sagina*), Fett; ital. *saine*; piem. *sim*, ego; prov. *sagin-s*, *sain-s*; altfrz. *sain*, *saim*, vgl. Cohn, Suffix p. 58; zu *sain* das Vb. *saimen*, schmälzen, *ensaimen*, neufz. *ensimer*, die Wolle einfetten, *essimer*, mager machen, vgl. Thomas, R XXV 88; neufz. *sain* in *sain-doux*;

cat. *sagin*, *sagi*; span. *sain*, dav. *sainete*, Leckerbissen, Würze (in übertragener Bedgt. Zwischen-spiel, gleichsam Theaterleckerbissen). Vgl. Dz 280 *saine*; Gröber, ALL V 466.

8268) **sāgitiā**, -am f., Pfeil; ital. *saetta*; rum. *săgetă*; prov. *saeta*; altfrz. *saie*, *salette*, (neufz. *flèche*, s. oben *alta*); (cat. *sageta*); span. *saeta*; ptg. *setta*. Vgl. Gröber, ALL V 466. Über altital. *sita*, modenes. *sila*, vgl. Flechia, AG III 139.

8269) **[sāgitiāriūs, -um m.]** (*sagitta*), Rogenschild; ital. *sagittario*, „il segno dello zodiaco“ *sagittiere*, „arciere“, vgl. Canello, AG III 310; (rum. *săgetător*); frz. *sagittaire* (Zeichen des Tierkreises).

8270) **sāgitto, -āre** (*sagitta*), mit Pfeilen schießen; ital. *sagittare*; rum. *săgetez* ai a; prov. *sagittar*; span. *saetear*, *asaetar*; ptg. *assetear*.

8271) **sāgmā** n. (*sāgma*), **sālma** (vgl. Isid. Et. 20, 16, 6), Saumsattel, ital. *salma*, Last, der irische Leib (gleichsam die Bürde des Geistes), daneben *soma*, dazu das Vb. *assommare*, belasten, vgl. jedoch oben **\*sa-sagmo**, vgl. Canello, AG III 375; prov. *sauma*, Lasttier, *somella*, kleine Last, Eselin; frz. *somme*, Last; span. *salma*, *jalma*, *enjalma*, leichter Saumsattel, dann auch Tonnengehalt. Vgl. Dz 280 *salma*; Rösch, Z III 103, (glaubt, daß aus *sagma* zunächst \**sauma* [vgl. *pegma*, non *peuma* App. Probi 85] u. darnach *salma* entstanden sei); Gröber, ALL V 466.

8272) **sāgmāriūs, a, um** (*sagma*), zum Saumsattel gehörig; ital. *somajo*, Adj., *somaro*, Esel, *somiere*, Saumtier, vgl. Canello, AG III 310; prov. *saumier-s*, *saumiera*, Maultier; frz. *sommier*, Saumtier, davon *sommelier* = *sommier-ier*, altfrz. auch *sommetier*, Maultiertreiber, Knecht, Kellner, vgl. Tobler, R II 244.

8273) **[\*sāgūlo, -āre]** (*saga*) = prov. *sallur*, *sallar*, verhüllen, vgl. Dz 280 *saja*; Gröber, ALL V 466.]

8274) **sāgum** n., kurzer Mantel; sard. *sau*, S. *saga*.

8275) abd. *sahar*, Ried, Binse; damit scheinen zumunzuhängen altfrz. *sarric*, Binsengeflecht; prov. cat. span. *sarrica*, Netzkorb, großer Tragkorb; span. *sera*, Binsenkrant, ptg. *seira*, Binsenkrant. Vgl. Dz 486 *sarrica*.

8276) ahd. altfränk. *sal* m., Haus, Wohnung; ital. *sala*, großes Gemach; rum. *sală*; prov. *sala*; frz. *salle*; span. ptg. *sala*; von *sala* abgel. ital. *salone*; frz. span. *salon*; ptg. *salão*. Vgl. Dz 280 *sala*; Mackel p. 42.

8277) **sāl, sālīs** n., Salz; ital. *sale*, davon das Vb. *salare*, salzen, *insalare*, wovon das Partizipial-abst. *insalata*, Salat; rum. *sare*; rtr. *sal*, *sel* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *sau-s*, dazu das Verb *saler*; frz. *sel*, dazu das Vb. *saler*, abgeleitet *salère*, Salzfals, *salade* (Fremdwort) m., Salat; span. ptg. *sal*, davon *salar*, *salada*.

8278) **sālārīūs, a, um** (*sal*), zum Salz gehörig; ital. *salaja*, Salzverkaufstelle, *saliera*, Salzfals, *salarario*, Besoldung (diese Bedgt. besafs *salarium*, eigentlich Salzrath, schon im Lat.), vgl. Canello, AG III 310; entsprohene Worte auch in den anderen Sprachen.

8279) **sāl(e) + pīco, -āre** (s. oben Stamm *pie*) = prov. span. ptg. *salpicar*, (mit Salz) besprengen, vgl. Dz 486 s. v.

8280) **sālīenstrum** n., wilder Weinstock; ital. venez. *saligastro*.

8281) **sālīcētūm, sālīctum, sālīcētā** (*salix*), Weidenbüsch; ital. *saliceto*, *saliceto*; berg. *salet*;

rum. *sálcet*; prov. *sauzedá*; frz. *saussaie*; span. *salceda*. Vgl. Dz 675 *saule*.

8282) [\**sáldá*, -am f., (*salidus*: *sal* = \**ripidus*: *ripa*) scheint die Grundform zu sein zu ital. *soda*, Laugensalz (vgl. *topo mit talpa*); frz. *soude*; span. *ptg. soda*. Vgl. Dz 297 *soda*.]

8283) *sálinac*, -as f. pl., Salzwirk; ital. *salina* etc.

8284) *sálio*, *sáldi*, *sáltum*, *sálré*, springen; ital. *salire*; rum. *sar ii ti*; prov. *salir*, *salhir*; frz. *saillir*, hervorsprudeln, -ragen; span. *salir*, hinausgehen; altptg. *salir*; neuptg. *sahir*, aus-, herausgehen. Vgl. Dz 485 *sahir*.

8285) *sáliva*, -am f., Speichel; ital. *scialiva*.

8286) [\**sálvicúlo*, -äre (*salica*), wird von Caix, St. 577, als Grundwort angesetzt zu ital. *sollecherare*, *solluccherare* „struggersi di tenerezza, desiderio etc.“, eigentl. „andar in broda, struggersi“.]

8287) *sálix*, -icem f., Weide; ital. *salice*, *salce*, *salcio*; venez. *sálese* u. *salghier* = \**salicarius*; lomb. *sares*, *sarsa*; tic. *sarsa* = \**salica*, vgl. Salvioni, Post. 19; rum. *salce*; prov. *sauze-s*, *sauts*; (frz. *saule* = abd. *sálnha*, vgl. Mackel p. 44); span. *álce*, *sauce*, *sauz*; ptg. *salgueiro* = \**salicarius*, über Ableitungen von *salice* = \**seice*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 67. Vgl. Dz 675 *saule*.

8288) *sal* + *hórréum* = frz. *salorge*, (Salzspeicher), Salzvorrat, Salzhaufe, vergleichs Bugge, R III 157.

8289) *sálmácidus*, a, um, salzig sauer; prov. *salmaci*; altfrz. *sauumache*; mit Suffixvertauschung: ital. *salmastro*; frz. *sauumâtre*. Vgl. Dz 280 *salmastro*.

8290) *sál* + *múriá* = ital. *salamoja*, Salzbrühe; rum. *salamurá*; frz. *sauumure*; cat. *salmorra*; span. *salmuera*; ptg. *salmoura*. Vergl. Dz 216 *maja*.

8291) *sál nitrum* = ital. *salnitro*, Salpeter; sard. *salamidru*; abnzz. *salmitre*; mail. *salmítia*, vgl. Salvioni, Post. 19; rum. *salitrá*; prov. *salnitre*; (frz. *salpêtre* = *sal* + *petrae*); cat. *salnitre*; span. *salitre*, *salitro*; ptg. *salitre*. Vgl. Dz 485 *salitre*.

8292) \**sálo*, -äre (*sal*), salzen; ital. *salare*; rum. *sar ai at a*; prov. *salar*; frz. *saler*; cat. span. *ptg. salar*.

8293) *Salomon*, über den altfrz. Ausdruck *oeuvre Salomon* zur Bezeichnung kostbarer Geräte (d. h. solcher Geräte, die aus dem Schatze des salomonischen Tempels stammen sollen) vgl. Ducange s. v. *Salomon* und *Salomoniacus*. An letzterer Stelle führt Ducange auch ein spanisch-lateinisches Adj. *salomonegus*, bzw. *salomonego* an.“ F. Pabst.

8294) abd. *salo* (*salawér*, *salawes*), trübe; d. ital. *salávo*; frz. *sale*. Vgl. Dz 280 *salávo*.

8295) *sál pétreae* = frz. *salpêtre*, Salpeter; span. *salpedrez* (veraltet). Vgl. Dz 675 *salpêtre*. Siehe oben *sál nitrum*.

8296) (*salpitta*) *salapitta*, -am f. (Nebenform für *salpicta*), schallende Backpfeife (Arnob. 7, 33); davon ital. (lucc.) *salapita* „rimprovero“, vergl. Caix, St. 497.

8297) *sál(e)* + *púlvéro*, -äre = frz. *saupoudrer*, mit Salz bestreuen.

8298) *sálsicéti* (*fartá*), Salzwürste (Acron. Horat. sat. 2, 4, 60); ital. *salsiccia*, Würst, daneben *salsiccia*; frz. *sauicisse* und das davon abgeleitete *sauicisson*; span. *ptg. salchicha*. Vgl. Dz 280 *salsa*. Anders erklärt die Worte Caix, St. 52, indem er

als Grundform das seltene *insicium*, *isicium*, Wurst, bezw. *salis isicia* ansetzt; aus dem einfachen *isicium* leitet er ab ital. *ciccía* „carne“, *ciccíolo*, *ciccíolo*, *ciccíottoro* „pezzetto di carne tagliuzzata“. Vgl. oben *isicium*.

8299) *sálvus*, a, um, gesalzen; ital. prov. *salsa*, Salzbrühe, Sauce; frz. *sauce*; span. *salsa*, Sauce, *sosa*, Salzpflanze; ptg. *salsa*, Sauce (bedeutet auch „Petersilie“). Vgl. Dz 280 *salsa* und 297 *soda*; *salvus* scheint auch enthalten zu sein in dem ersten Bestandteile des Kompositums ital. *salsapariglia*, eine Pflanze oder Wurzel aus Peru; frz. *salsepareille*; span. *zarzaparrilla*. Angeblich ist das Wort zusammengesetzt aus span. *zarza* (dunkles Wort, vgl. No 8370), Brombeerstrauch, u. *Parillo*, Name eines Arztes, der jene Wurzel zuerst anwandte, vgl. Dz 281 *salsapariglia*. Wie dem auch sein mag, offenbar ist das Wort Gegenstand volkeetymologischer Entstellung gewesen.

8300) [gleichsam \**sáltarella*, -am f., Tänzerin; frz. *sauterelle*, Heuschrecke; über andere auf *saltare* zurückgehende Benennungen dieses Tieres s. Nigra, AG XV 123.]

8301) *sálio*, -äre (Frequ. v. *saltare*), springen; ital. *saltare*; rum. *salut ai at a*, prov. *sautar*; frz. *sauter*; span. *ptg. saltar*.

8302) *sáltáarius*, a, um (*sultus*), zum Walde gehörig; venez. *salto*, lomb. *sal*- u. *solte*, guardaboschi, vgl. Salvioni, Post. 19.

8303) *sáltus*, -um m., Waldgebirge; ital. *salto* (veraltet), Wald; sard. *salto*; bellun. *salte*, bosco; span. *soto*, Gehölz; altptg. *salto*; neuptg. *souto*. Vgl. Dz 489 *soto*.

8304) *sáltus*, -um m. (*salare*), Sprung; ital. *salto*; (rum. *sáltat*); prov. *saut-s*; frz. *saut*; span. *ptg. salto*.

8305) *sálvus*, -item f., Heil, Wohl, ital. *salute*; prov. *salut-z*; frz. *salut m.* (vgl. No 8307); span. *salud*; ptg. *saude*.

8306) *sálvutivus*, a, um (v. *saluto*, *salus*) = prov. *salutativus*, heilsam; vermutlich gehört hierher auch das gleichbedeutende ptg. *sadio*, falls es aus \**saudio* entstanden ist. Vgl. Dz 485 *sadio*.

8307) *sálvuto*, -äre (*salus*), grüßen; ital. *salutare*; rum. *sárut ai at a*; prov. *saludar*; frz. *saluer*; cat. span. *saludar*; ptg. *saludar*. Dazu das Vb. s. ital. *saluto*, Gruf; rum. *sárut*, Kufa; prov. *salut-z*, Gruf; frz. *salut* (gel. W., vgl. No 8305); span. *salud*; (ptg. *saudação*).

8308) *sálvator*, -orem m. (*salvare*), Retter, Erlöser; ital. *salvatore*; prov. c. r. *salvaire*, c. o. *salvador*; frz. *sauveur*; span. *ptg. saleador*.

8309) *sálvitá*, -am f., Salbei; ital. *salvia*; rum. *salie*, *galie*, *zálie* (von Diez angeführt, fehlt bei Cihac); prov. *salvia*; frz. *sauge*; span. *salvia*; ptg. *salva*. Vgl. Dz 675 *sauge*.

8310) [\**sálvititá*, -am f. (*salvus*), Wohlbehaltenheit; ital. *salvezza* u. *salvigia* „franchigia, asilo“, vgl. Canello, AG III 343.]

8311) *sálvio*, -äre, retten; ital. *salvare*; prov. *salvar*; frz. *sauver*; span. *ptg. salvar*.

8312) *sálvio hönöré*; daraus rtr. *salcanóri m.*, Schwein; vgl. Gartner § 4.

8313) *sálvus*, a, um, wohlbehalten; ital. *salvo*; prov. *salv-s*, *sal-s*; frz. *sauf*; span. *ptg. salvo*; vielleicht gehört hierher auch span. *zafo*, ptg. *zafo*, frei von Hindernissen, ledig, welche Worte, Diez 499 *zafo* mutmaßlich von arab. *saha*, abrinde, abhätten, abschaben, putzen, ableitet.

*sámbucus s. sámbucus*.

8314) ahd. **sambuoh**, **sambuh**, Säfte. = altfrz. *sambue*, Pferdelecke. Vgl. Dz 676 s. v.; Mackel p. 128.

8315) **sämpsa**, -am f., das mürbe gemachte Fleisch der Oliven, woraus dann Öl gepreßt wird, = ital. *sansa*, vgl. Gröber, ALL V 457.

8316) **sämpselichum** n. (σάμψελιον), Majoran; lecc. *sanseca*, also mit dem griech. Accente, vgl. Salvini, Post. 19.

8317) **sāctifico**, -āre, heiligen, = span. *santificar*, das Kreuzeszeichen machen, vgl. Dz 485 s. v.

8318) **sāctitās**, -ātem f. (*sanctus*), Heiligkeit; ital. *santità*; frz. *santété* etc.

8319) **sānetūs**, a, um (*sancire*), heilig; ital. *santo*, *san*; rum. *sānt*; prov. *sant-z*, *san-s*, *sain-s*, *saint-z*, *sain-s*; frz. *saint* (altfrz. wird *saint* auch als Sbst. in der Bedgt. „Glocke“ gebraucht); cat. *sant*; span. ptg. *santo*.

8320) [**sānet**(ūs) **dēus** scheint die Grundform zu sein für span. *sandio*, wahnsinnig, mürrisch (die Bedgt. erklärt sich wohl dadurch, daß nach dem Volksglauben Geistesranke häufig als unter Gottes unmittelbarem Schutze stehend gelten oder auch im Gegenteil für vom Teufel besessen gelten, infolge dessen bei der Berührung eine Art Teufelsabnung, etwa durch den Ausruf *santo dios* angezeigt erscheinen konnte), dazu das Sbst. *sander*, Wahnsinn, Einfalt; ptg. *sandew*, Fem. *kandia*, verrückt, dazu das Sbst. *sandice*, -ee, Wahnsinn, u. das Vb. *sandear*, Unsinn reden. Vgl. Dz 486 *sandio*; Baist, Z VII 693; C. Michaelis, Misc. 149.]

8321) **sāndaliūm** n. (σάνδαλον, σάνδαλον), Sandale; ital. *sandalo*, Pantoffel (der Bischöfe etc.); frz. *sandale*; span. ptg. *sandalia*. Vgl. Dz 281 *sandalo* 2.

8322) **\*sāngdēm** (für *sanguinem*) **lāxo**, -āre = ital. *salassare*, zur Ader lassen; altptg. Part. P. *sanguileizado*. Vgl. Dz 395 *salassare*.

8323) **sāngulētūs**, a, um (*sanguis*), blutig, = frz. *sanglant*, davon abgeleitet *ensanglanté*.

8324) **sāngulārūs**, a, um, blutig, blutdürstig; ital. *sanguinario* etc.

8325) **sāngulēūs**, a, um (*sanguis*), blutig; ital. *sanguineo* u. *sanguigno*, vgl. Canello, AG III 341; (frz. statt des Adj. *sanguin* üblicher *sanglant* = *sanguilentus* u. das Part. Prät. *ensanglanté*); span. *sanguineo* u. *sanguino*; ptg. *sanguineo* u. *sanguino*, *sanguinho*, Kelchtuch, auch Pflanzentuch (Hartriegel), *sanguinha*, Immergrün.

8326) **sāngulīno**, -āre (*sanguis*), zur Ader lassen; ital. *sanguinare*, *segnare*; (rum. *sāngerez* ai at a); prov. *sangnar*; frz. *saigner*; cat. span. ptg. *sangrar*. Vgl. Dz 396 *salassare*.

8327) **sāngulōlētūs**, a, um (*sanguis*), blutig; ital. *sanguinolento*, -e; span. ptg. *sanguinolento*, blutig, blutdürstig.]

8328) **sāngulōnūs**, a, um (*sanguis*), blutig; ital. *sanguinoso*; rum. *sāngeros*; prov. *sanguinos*, *sāncenos*; frz. *saigneux*; cat. *sanguinos*; span. ptg. *sanguinoso*.

8329) **sāngulīs** (*sanguen*), **sāngulīnēm** u. **sāngdēm** (s. Georges) m., Blut; ital. *sanguē*; sard. *sāmbene*; rum. *sānge*; rtr. *saung*, (in der Mundart von Lugano *senguen*, vgl. Ascoli, AG I 269); prov. *sanc-s*; frz. *sang*, (*sang-froid* scheint volksetymologische Umgestaltung von *sens froid* zu sein); cat. *sauç*; span. *sangre*; ptg. *sangue*. Vgl. Gröber, ALL V 467.

8330) **sāngulīsūgū**, -am f., Blutegel; ital. *sun-*

*guisuga*; frz. *sangue*; (span. *sanguiuella*); ptg. *sanguesuga*.

8331) **\*sāniā**, -am f. (für *sanies*), verdorbenes Blut; davon nach Cornu, R X 81, sard. *sangia*, dazu das Adj. *sangiosu*; span. *saña*, Wut; ptg. *sanha*. Diez 485 s. v. schwankte zwischen *insana* u. *sanna* als Grundwort.]

8332) **sānitās**, -ātem f. (*sanus*), Gesundheit; ital. *sanità*; rum. *sānătate*; prov. *sanet-z*, *santatz*; frz. *santé*; cat. *sanitat*; span. *sanidad*; ptg. *sanidade*.

8333) **\*sānitio**, **\*sānsitio**, -āre (*sanus*); davon nach G. Paris, R VIII 265, altfrz. *sancier*, *sanchier*, *essancier*, *essancier*, *essanchier*, heilen; Tobler, Gött. gel. Anz. 1877 Stück 51 p. 1622, hatte *exemptiare* (s. d.), Scheler im Anhang zu Dz 747 *\*stantiare*, zum Stehen bringen, als Grundwort aufgestellt.]

8334) **sāno**, -āre (*sanus*), heilen; ital. *sanare*; lomb. *sand*, frz. (Berry) *xener*, *cener*, kastrieren. vgl. Behrens, Z XIV 364; span. *sanar*; ptg. *saar*, *sarar*, vgl. Cornu, R XI 95.

8335) gr. **σάνδαλον**, Sandel; ital. *sándalo*; frz. *sandal*; span. ptg. *sándalo*. Vgl. Dz 281 *sándalo* 1.

8336) **sānūs**, a, um, gesund; ital. *sano*; (rum. *sāntos*); prov. *sa-s*; frz. *sain*; span. *sano*; ptg. *são*.

8337) **sāpā**, -am f., Mostsaft; sard. *saba*; frz. *sève*, Pflanzensaft; span. *saca*; ptg. *seiva*, *sefe*, Saft, vgl. Dz 677 *sève*.

8338) **\*sapa**; von einem Thema *sapa*, welches aus *stapa* (german. *stap*, wovon „Stapfe“ etc.) vereinfacht worden sein soll, leitet Scheler im Diet. unter *savate* ab: 1. ital. *ciabatta*, Schuh, davon *ciabattiere*, Schuhmacher; prov. *sabata*; frz. *savate*, davon *savetier*; span. *zapato*, *zapata*, davon *zapatero*; ptg. *sapata* (Diez 97 *ciabatta* stellte arab. *sabat* von *sabata*, beschuhen, als Grundwort auf, vgl. dazu Flechia, AG III 169, aber bei Freytag II 275<sup>a</sup> findet sich nichts, was dieser Behauptung als Stütze dienen könnte). — 2. Frz. *sabot*, Holzschuh, auch Kreisel, dazu das Vb. *saboter*, in Holzschuhen gehen, kreiseln (auch prov. *sabotar*, schütteln). Diez 674 liess das Wort unerklärt. — 3. Frz. *semelle* (aus *\*sebel* = *\*sapella*), Sohle. Die Ansetzung eines Stammes *sapa* = *stapa* ist jedoch mehr als bedenklich, denn die Vereinfachung des anlautenden *st* : *s* würde wohl im Französ. bei *apiellos* sein (*saison* ist nicht = *stationem*, ital. *stagione*, sondern = *sationem*). Das mutmaßlich richtige Grundwort für die unter 1 u. 2 aufgeführten Worte ist lat. *sappa* (s. No 8350), vgl. Rönsch, Z I 420, u. G. Paris, R VI 628, s. oben *cordubanus*. Da *sabot* „Holzschuh“ bedeutet, so liesse sich auch an Ursprungsverwandtschaft mit *sappinus*, Tanne, denken. — Was *semelle* anlangt, so ist es von den behandelten Worten entschieden zu trennen, schon weil im Altfrz. auch die Form *semelle* sich findet. Bugge, R III 157, erklärt das Wort aus *\*subella*, Deminutiv von *suber*; bezüglich des Wandels von *b* zu *m* beruft er sich auf *samedī* für *\*sabadī*; übersieht aber dabei, daß das *m* in *samedī* auf volksetymologischer Angleichung an *sedme* = *septimus* beruht, vgl. C. Hofmann, RF II 365. Auch begrifflich will die Ableitung nicht recht passen, denn Korksohlen waren und sind doch im Vergleich zu Ledersohlen wenig üblich. Man darf als Grundwort für *semelle*, *semelle* wohl *\*summella* (Demin. von *summus*, -a) annehmen: die Sohle ist für den Schuh-

verfertiger die obere Platte des Schubes, für den Schuhtragenden freilich der untere Teil, aber oben u. unten sind doch eben nur relative Begriffe.

8339) *săpîdus*, *a*, *um* (*sapere*), schmackhaft; ital. *sapido*; béarn. *sabre* (angelehnt an *sabroux* etc.); frz. *sade*, *S. sâbius* u. *săpius*.

8340) *săpiens*, *-entem* (Part. Präs. v. *supere*), weise; ital. *sapiente*, „ehi ha sapienza“, *sappiente* „di odore troppo acuto“, *saccante* „saputo“, vgl. Canello. AG III 338; (frz. *savant*, gleichsam „*sapientem*“, gelehrt; sonst ist *sapiens* durch *sapius*, *sabius* (s. d.) verdrängt worden.

8341) *săpiëntiă*, *-am* f., Weisheit; ital. *sapienza*; prov. *sabenssa*; (frz. *sagesse* v. *sage* = *sabius*); span. ptg. *sapiencia*.

8342) *săpio*, *săpîl* u. *săpîl* (*săpîl*), *săpère*, dafür *săpère*, wissen; ital. *so seppa saputo sapère* (aus der Verbindung *non so che* entstehend mancherlei indefinite Pronominalien, z. B. *valbroas*, *skue*, *qualche*, vgl. Nigra, AG XIV 379); rtr. Präs. *inf. sa, se*; Part. Präs. *savu, sapu, salpe, salbo, inf. savair, sacé*, vgl. Gartner § 191; prov. *sai saupi sauput saber*; frz. *sais* *sus* *tu savoir*; Marchot, Z XV 383, erklärt die wallon. Pronominalien *in'saci, in'sacug, in'sacud* od. *in'savis, sacud* aus *une savez (vous) qui, une savez (vous) quoi, savez (vous) quant*; cat. *sé sabí sapigut saber*, vgl. Vogel p. 114; span. *sé supe sabido saber*, ptg. *sei soube sabido saber*. Vgl. Dz 281 *sapere*; Gröber, ALL V 457.

8343) *săpîl* + *nată* (s. oben unter *nascor*) = span. *sabe nada*, davon vielleicht frz. *sabreus*, schlechter Handwerker, der seine Sache nicht versteht, Pfluscher, vgl. Bugge, R IV 365.]

8344) *\*săpius* (= *săpius*), *a*, *um* (*sapère*), weise, klug (*nesapius*), unwissend, bei Petr. 50, 5 ist schlechte, *nesapius* bessere Lesart; ital. *sapio*; verdrängt durch *savio, saggio*, vgl. Canello, AG III 338; prov. *satge-s*; (frz. *sage*). Vgl. Dz 279 *saggio*; I; Gröber, ALL V 458; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 61. S. *săbius*.

8345) *săpo*, *-oem* m., Seife (Plin. 28, 191, angeblich keltischen Ursprungs); ital. *sapone*; sard. *sabone*; rum. *săpon*; prov. *sabo-s*; frz. *savon*; cat. *sabó*; span. *zabon, jabon*; ptg. *sabão*.

8346) *\*săpônărius*, *a*, *um* (*sapo*), zur Seife gehörig, als Subst. Mask. Seifensieder; ital. *saponajo* (Fem. *saponaria*, *saponaja*, „pianta medicinale, e forse *saponă* specie di medicamento“, vgl. Canello, AG III 510); rum. *săponar*; frz. *saponnier*; span. *zabonero, jabonero*; ptg. *saboeiro*.

8347) *\*săpōno*, *-ăre* (*sapo*), einseifen; ital. *insaponare*; (rum. *săponea* *ii îi*); prov. *soanar*; frz. *saponner*; span. *jabonar, zabonar*; ptg. *ensaboar*.]

8348) *săpor*, *-ōrem* m., Geschmack; ital. *sapore*, *sapore*, specie di salsa; lomb. *venez. savôr*; sard. *sabore*, vgl. Salvini, Post. 19.

8349) *\*săpōrōsus*, *a*, *um* (*sapor*), schmackhaft; venez. *sauruso*; südfrz. *sabrans*; cat. *sabros*; span. ptg. *sabroso*; wallon. *sapreus*; frz. *safre*, gefräsig, norm. *sapre* (ist Mischung von *sapidus* u. *saporosus*). Vgl. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 17; Horning, Z XV 608.

8350) *\*săppă*, *-am* f. (über das Vorkommen des Wortes vgl. Rösch, Z I 420; G. Paris, R VI 628), Hacke, Haue; ital. *zappa*, Hacke, davon das Vb. *zappare*, hacken, mit dem Fulse stampfen; rum. *săpă*; rtr. *sappa*; frz. *sape*, eine Art Siebel, *saper*, untergraben, davon das Vb. *sape*, Untergrabung,

u. das Nomen *actoria sapeur*, Schanzgräber. Diez 345 *zappa* vermutete in griech. *σαναπν*, Grab-scheit, *σαναπν*, graben, das Grundwort. — Darf man annehmen, daß *\*sappa* auch „Hacke des Fußes“ bedeutete, so würde damit ein sehr passendes Grundwort für die oben unter *\*sapa-* behandelte Wortfamilie gefunden sein.

8351) *săppinus*, *-um* f., eine Art Tanne oder Fichte, = frz. *sapiu*, vgl. Dz 675 s. v.; Gröber, ALL V 459.

8352) *săppirûs, săpphirûs*, *-am* m. (*σάπφειρος*), Sapphir; ital. *saffiro, zaffiro*; frz. *saphir*; span. *zafiro*; ptg. *saphira*.

8353) *\*săppûs*, *-um* f., Tanne; prov. *sap-s*; altfrz. *sap*, davon *sapie*, gleichsam *\*sappeta*, Tannenwald, vgl. Dz 675 *sap*; Gröber, ALL V 459; Horning, Z IX 505 No 46.

8354) arab. *sāḡah*, Nachtrab; span. *zaga*, Nachtrab (in dieser Bedgt. jetzt gewöhnlich *rezaga*), der hintere Teil eines Dinges, auch adverbial „hinten“, vgl. Dz 499 *zaga*; Eg. y Yang. 519 (*za aca*).

8355) pers. *sasquirlāt(h)*, „pannus corco tinctus“ (Vullera); slav. span. *escarlata*, Scharlachfarbe; ital. *scarlatto*; prov. *escarlât*; frz. *écarlate*. Vgl. Dz 284 *scarlatto*; Eg. y Yang. p. 391 (der Artikel ist sehr unklar, es wird daran Zusammenhang zwischen *coquirlât* u. *escarlât* behauptet); Berger p. 320.

*sărcăcūs*, *a*, *um* s. *sehakir*.

8356) *sărcellum*, *-am* f., veltell. *sarcêl*; com. *seiaracela*, vgl. Salvini, Post. 19.

8357) *sărcină*, *-am* f., Gepäck; altital. *sarcina*; neap. *sărcina*, fastelotto di legna minute; rum. *sărcină*, dazu die Verba *sarcina*, belasten, u. *desărcina*, entlasten; span. *sarcia*; altptg. *sarcina*.]

8358) [sărcio, sarsî, sărtum, sărcire, flicken, ausbessern; davon sard. *sarzî*; teram. *asari*; lomb. *sarî*, piem. *sarzi*, mandare, vgl. Salvini, Post. 19; vielleicht auch span. *zurcir*, stopfen, schlecht nähen; cat. *surgir*, mit weißen Stichen nähen; ptg. *cirzir, sercir*, stopfen, ausbessern. Vgl. Dz 500 *zurcir*.]

8359) *sărcophagus*, *-um* m. (*σαρκοφάγος*), Sarg; altfrz. *sarcou, sarguen*, daraus durch Gleichsetzung des Ausgangens u. mit dem Dativsuffix *sarkuêl*, gleichsam *\*sarcolum*; neufrz. *cercueil* (über den palatal. Auslaut des Wortes vgl. Cohn, Suffixw. p. 256). Die Andrucke der übrigen roman. Hauptsprachen für den Begriff „Sarg“ sind: ital. *bara, feretro, cassa da morto*; prov. *taüt, taüc* (ebenso auch altfrz.), von arab. *attabût* aus *al-tabût*; span. *ataud, feretro*; ptg. *ataude, esquiße, caixão*. Vgl. Dz 541 *cercueil* (Diez stellt abd. *sarc* als Grundwort auf) und 30 *ataud*; Gröber, ALL V 459.

8360) *sărcellu*, *-ăre* (*sarcolum*), behacken; ital. *sarchiare*; poech. *sarcêl*; rtr. *sarciar*; prov. *serclar, sarcler* (?); frz. *sarcler*; span. ptg. *sachar*. Vgl. Dz 485 *sacho*; Gröber, ALL V 459.

8361) *sărcellum* u. *hăcke* (zu Gartenarbeit); ital. *sarchio* (daneben *sarlio* — *\*saritorium*, vgl. Caix, St. 500); frz. *sarcl-ét*, *sarcl-oir*; span. ptg. *sacho*. Vgl. Dz 485 *sacho*; Gröber, ALL V 459.

8362) *sărdă*, *-am* f., eine Art Sardelle, = ital. *sarda*, (venez. *sardón*, berg. *sardó*, veron. com. *sardena*), vgl. Salvini, Post. 20; prov. *sardu*.

8363) *\*sărdellā*, *-am* f., Sardelle; ital. *sardella*; rum. *sardé*. Vgl. Dz 281 *sardina*.

8364) *sărdinā*, *-am* f., Sardine; ital. *sardina*; frz. *sardine*; span. *sardina*; ptg. *sardinha*. Vgl. Dz 281 *sardina*.

8365) **Sardinia** oder **Cerritanla** (frz. *Cerdagne*, span. *Cerdaña*, Landschaft in den Ostpyrenäen) scheint Grundwort zu sein zu altfrz. *sartanie* (*per-run de s. Rol.* 2312), oder auch *Sardinia* u. *Cerritanla* haben sich zu *sartanie* gekreuzt; jedenfalls dürfte das altfrz. Wort als geographische Bezeichnung aufzufassen sein. Vgl. Schultz-Gora, Z. XXIII 334.

8366) **sārdōnūs**, -**um**, **um**, sardonisch, sardisch; ital. *sardonia*, Wasserranunkel; frz. *sardonie*, giftiger Hahnenfuß, sardone, Karneol; span. ptg. *sardonia*, giftiger Hahnenfuß.

8367) **sārdōnyx**, -**nycha** und -**nycem** c., **Sardonix**; ital. *sardonico*, Karneol; frz. *sardoine*; span. ptg. *sardonica* (span. auch *sardonice*, *sardonique*).

8368) **sārgus**, -**um** m., ein Meerfisch; ital. *sarago*, genues. *sagau*, Brassen (ein Fisch); frz. *sarge*; span. ptg. *sargo*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775.

8369) **sārio**, -**ire**, behacken; piem. *sarire*, sarchiare, dazu das Sbst. *saritura*.

8370) **\*sāris(s)ā**, -**um** f. (schrifftl. *sarisa*, aber griech. *σαῖσα*), eine Art Lanze; davon vielleicht span. *zarza*, Brombeerstrauch (weil er Stacheln hat, nach der Lanze benannt). Möglich auch, daß *zarza* = griech. *ζαρζα*, Distel, ist. Aus *zarza* und *Parillo*, dem Namen eines Arztes, soll zusammengesetzt sein span. *zarzaparilla*, eine Medizinalpflanze; ital. *salsapariglia*; frz. *salsepareille*. Vgl. Dz 281 *salsapariglia* (*zarza* wird von Diez nicht erklärt). Vgl. No 8299.

**sarki** s. **sāgarfi**.

8371) **sārmēntum** n., Reis(holz), Rebe; ital. *sarmiento*; frz. *sarment*; span. *sarmiento*; ptg. *sarmiento*.

8372) **sarnū**, -**um** f., Rinde (Isid. 4, 8, 6); cat. span. ptg. *sarna*. Vgl. Dz 486 s. v.; Gröber, ALL V 460. (Bei Georges fehlt das Wort.) „Man darf *sarna* für iberisch halten, bask. *sarra* und *zarra*garra bedeuten dasselbe, vgl. kymr. *sarn* (f.), Estrich, sarnaid, krustig. Allerdings hat Alizubel nur *sarna* als bask. Form, *sarra* bedeutet bei ihm „Schlacke“, doch v. Eys denkt, und wohl mit Recht, daran, daß beide Worte auch nach ihrer Bedeutung zusammengehören (Dict. 373).“ Gerland in Gröber's Grundriß I 331.

8373) **sārpo**, -**ēre**, kratzen (?), ausschneiteln; aus dem diesem Verbum zu Grunde liegenden Stamme *sarp-* ist vermutlich gebildet 1. ein Sbst. *\*sarpa*, Ding oder Werkzeug zum Kratzen, = frz. *serpe*, *serpe*, Gartenmesser; span. *zarpa*, Klaue, Tatze, 2. ein Verbum *\*sarpare*, mit der Tatze, bezw. mit der Hand erfassen, besonders in einzelnen Rücken erfassen, z. B. ein aufzuwindendes Seil oder einen zu leuchtenden Anker = ital. *sarpare*, *salpare*, die Anker leuchten; rum. *sarpă*; frz. *serper*; cat. *zarpar*; span. ptg. *zarpar*. Vielleicht ist ebenfalls von dem Stamme *sarp-* abgeleitet frz. *serpillère*, *lière*, kratziges Tuch, Packleinand. Vgl. Baist, Z V 237; Dz 281 *sarpe* (denkt an griech. *σάρπειν*, *ἐσφαγέειν*) u. 676 *serpe* (Diez zieht hierher auch span. *serpa*, galic. *jerpa*, Rebenker; Baist, Z V 238, leitet das Wort nebst dem dazu gehörigen Verbum *jerpear*, die sog. Tauwurzeln an Weinstöcke entfernen, den Boden um den Weinstock auflockern, lieber von *serpere* ab).

8374) **sarrāliā**, -**um** f., Hasenkohl (Isid. 17, 10, 11); span. *sarraja*; ptg. *serralha*. Vgl. Dz 486 *sarraja*. (Das Wort fehlt bei Georges.)

8375) **sartāgo**, -**inem** f., Pflanze, Tiegel; ital. (siel. sard.) *sartania*; roman. *sartaina*; prov.

*sartan-s*; span. *sarten*; ptg. *sartagem*, *sartāa*, *sartā*. Vgl. Dz 486 *sarten*.

8376) **sārtōr**, -**ōrem** m. (*sartus* v. *sarcire*), Flicker, Schneider; ital. *sartore*; span. *\*sartre*, *sastre*; (das frz. Wort für „Schneider“ ist *tailleur* v. *tailier*, spalten, das altspan. *alfayate*, ptg. *alfaiate*, s. oben **al'hāgān**). Vgl. Dz 486 *sastre*.

8377) **sasāiā**, -**um** f. (so ist b. Plin. 18, 141, statt *asia* zu lesen), Roggen; cat. *zeiza*; span. *jeja*, eine Weizenart. Vgl. W. Meyer, Z X 172, aber auch XVII 666 u. Roman. Gr. I p. 341 (*jeja* = *\*sazea*). Baist, RF III 644; Gröber, ALL V 460. Schuchardt, Z XVI 522, ist geneigt, prov. *sais*, grau, auf *sazia* (statt auf *carsius*) zurückzuführen.

8378) vulgär-arab. **sāsia**, Mütze; davon ital. *cicia*, „berretto di lana rosso con nappa turchina all' uso del levante“, vgl. Caix, St. 274.

8379) **sātīfīās**, -**ātem** f. (*satis*), Sättigung; ital. *saziata*; span. *saciada*; ptg. *saciada*.

8380) [1. **sātīo**, -**āre** (*satis*), sättigen; ital. *saziare*; sard. *sazzare*; frz. *sasier* in *rasasier* = *\*re-ad-satiare*; span. ptg. *saciar*.]

8381) 2. **sātīo**, -**ōnem** f. (*satus* von *sero*, *seri*, *satum*, *serere*), Saatzeit, Jahreszeit (im Schriftl. bedeutet das Wort „das Säen, die Saat“); ital. (mundartlich) *sason*, Zeit, das schriftl. Wort für „Jahreszeit“ ist *stagione* = *stationem*, wovon vermutlich auch sard. *istajone*; rtr. *schaschun*; prov. *sazō-s*; frz. *saison*; cat. *sahō*; span. *sazon*; ptg. *sazão*. Vgl. Dz 305 *stationem* und 674 *saison* (an letzterer Stelle neigt sich Diez der von Scheler aufgestellten, aber ganz unhaltbaren Ansicht zu, daß *saison* etc. = *stationem* sei); Gröber, ALL V 460.

8382) **sātīs**, genug; altfrz. sez. S. ad + **sātīs**. 8383) **sātīsfiālo**, -**fiāre**, genugthu. u. ital. *soddisfare* (gleichs. *sub-dis-facere*), vgl. Ascoli, AG X 960; frz. *satisfaire* (gel. W.).

8384) **sātīūs**, **a**, **um**, satt, = ital. *sazio*, satt; rum. *safiu*, Sättigung.

8385) **\*sātūllo**, -**āre** (*satullus*), sättigen; lomb. *sagolā* u. *savolā*; mail. *sajā* (= *\*satulare*), *stucare*, vgl. Salvioni, Post. 20; rum. *in-de-stules* ei at a, befriedigen.]

8386) **sātūllūs**, **a**, **um** (Demin. v. *satul*), satt; ital. *satollo*; lomb. *savol*, *sagol*, daneben *soi* = *\*satulus*, vgl. Salvioni, Post. 20; rum. *satul*; rtr. *sadul*; prov. *sadol*; altfrz. *sauul*; nenfrz. *soil*; (span. ptg. *saciado*, *fatado* v. *fatius* v. *farciare*, stopfen). Vgl. Dz 681 *soil*; Gröber, ALL V 460.

8387) **sātūr**, satt; posch. *sadro*; ossol. *sar*, vgl. Salvioni, Post. 20.

8388) **sātūrēja**, -**um** f., Saturei (eine Pflanze); ital. *satureja*, *santoreggia*; mail. *segrigola*; piem. *sarēn*, *serēn*; (venez. *saurōsa*), vgl. Salvioni, Post. 20; prov. *sadreia*; frz. *sarriette*; span. *sagerdia*, *ajedrea*; ptg. *saturagem*, *segurelha*, *cigurelha*. Vgl. Dz 282 *satureja*, wo mit Recht auf die „freie“ d. h. volkeutymologische Behandlung der Kräuternamen aufmerksam gemacht wird.

8389) **Sätürnäs**, -**um** m., Saturn; in Anbetracht dessen, daß der Planet Saturn als düster u. unheilvoll galt, darf auf seinen Namen vielleicht folgende Wortsippe zurückgeführt werden: ital. (mundartlich *saturno*, *saturnu*, *saturno*, tückisch, schriftsprachlich) *sornione*, Duckmäuser (das gleichbedeutende *suornione* u. das Vb. *suorniare*, murmeln, sind wohl an *suurniare* angelehnt); prov. *sorn-s*, düster, *sornura*, Düsterei; altfrz. *sorne*, Dämmerung, dav. vielleicht *sornette*, dunkles Geschwätz, alberne



Rede, Posse, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 815; Diez 680 leitete (*sorne*) *sornette* vom kynr. *suern* „ein Bischen“ ab, vgl. Th. 113, der sich sehr zweifelnd dazu verhält; frz. *sournois*, gleichsam \**saturnensis*, tückisch, (hierher gehört wohl auch das im Pariser Argot übliche Sbst. *sorgue*, Nacht, vgl. das gleichbedeutende span. Argotwort *sorna*); span. *sorna*, Trägheit (ursprünglich vielleicht düsteres, mürrisches Wesen); ptg. *soturno*, finster, unfreundlich. Das Gegenstück zu der begrifflichen Entwicklung von *Saturnus* würde das Adj. ital. *gioiale*, frz. *joyal*, heiter (v. Jov., *Juppiter*) darbieten. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 746 u. im Dict. unter *sournois*; Storm, RV 184; C. Michaelis, Misc. 167; Diez 299 *sorn* möchte das Grundwort entweder im Keltischen (worüber Th. p. 97 sich nicht weiter ausspricht) oder im lat. *taciturnus*.

8390) dtsc. *saufen* = frz. *soiffer* (mit Anlehnung an *soif*), davon *soiffeur*, Säufer, vgl. Fafs, RF III 486.

8391) german. *saur-* (mhd. *sôr*), getrocknet, dürr; ital. *sauro*, dunkelbraun (der Bedeutungsübergang von „getrocknet“ zu „dunkelbraun“ erklärt sich wohl aus der bräunlichen Farbe mancher getrockneter Gegenstände), *soro*, dumm (gleichsam „dürr im Kopfe“); prov. *saur-s*, hellbraun, goldfarbig; frz. *saure*, gelbbraun. Vgl. Dz 282 *sauro*; Mackel p. 119.

8392) *saurix*, *sörix*, -*icem* m., eine Eulenart; davon wahrscheinlich frz. *souris* (mit Anlehnung an *sorez*) in *chambre-souris*, Fledermaus, vgl. Baist, ZV 564. Andere Ableitungen sehe man oben unter *eklöv sörex*.

8393) *sävillüm* n. (*suavis*), eine Art süßes Kompot (Cato r. r. 84); davon nach Caix, St. 271, sehr fragwürdiger Annahme ital. *ciambella* „eibo di farina con ovo, zucchero e burro, di forma circolare“; aus dem ital. Worte scheint wieder frz. *gimblette*, eine Art Kringel, entlehnt zu sein.

8394) \**säxën*, -*am* f. (Fem. des Adj. *saxeus*, a, nm, steinig); dav. nach Meyer-L., Z XVII 566, cat. *xeixa*, span. *jeja*, Winterweizen. Vgl. auch Schubardt, Z XVI 622. S. oben *sasia*.

8395) *säxum* n., Felsen; ital. *sasso*; ptg. *saxo*.

8396) ahd. *sazjan*, setzen; ital. *sagire*, in Besitz setzen, davon *sagina*, Besitz; prov. *sazir*, ergreifen, wegnehmen, davon *sazina*, Besitzergreifung; frz. *saisir*, davon *saisine*; span. ptg. *asir* (*asir*), ergreifen. Vgl. Dz 279 *sagire*; Mackel p. 72; Storm, R V 166. S. oben *äpiseo*.

8397) ahd. *scaban*, *scapan*, kratzen; davon vielleicht ital. (*chian.*) *scappare* „digrossare colla acure“, *scappia* „ritaglio“, vgl. Caix, St. 517.

8398) *scämëllüm* n. (Demin. v. *scammum*), Schemel, Fußsoble zum Taktreten; davon ital. *sgabello*, Schemel; aard. *scambellu*; borm. *sgambella*; prov. *escabel-s*; frz. *escabeau*; span. *escabelo*; ptg. *escabello* (halbgl. W.), vgl. Gröber, ALL V 460; außerdem vielleicht prov. *escavel-s*, Schemel, Glöckchen; span. ptg. *cascabel*, *cascabello*. Der Bedeutungsübergang erklärt sich aus der Verwendung des lat. Wortes zur Bezeichnung eines Schallwerkzeuges, die lautliche (reduplicierende) Entwicklung aber wieder aus der schallnachahmenden Bedeutung. Vgl. Dz 437 *cascabel*; Salvini, Post. 20, „nè i termini galli nè gli italiani addossano a questa base“, welche Behauptung aber nicht begründet wird.

8399) \**scäbīs*, -*am* f. (für *scabies*), Krätze; ital. *scabbia*; rum. *sgaiba*, Geschwulst. Vgl. Gröber, ALL V 460.

8400) *scäbīsūs*, a, um (*scabies*), krätzig; ital. *scabbioso*; rum. *sgäbos*.

8401) [\**scäbro*, -*äre* (*scaber*) = cat. span. ptg. *escarbar*, *escarrear*, kratzen. Vgl. Baist, Z V 240; Diez 448 *escarbar* zieht auch cat. *esgarrapar* hierher und stellt ndl. *schrapen*, mhd. *schrapfen* als Grundwort auf, vgl. unten No 8490.]

8402) *scäenā*, *scänā*, -*am*, Scene, Bühne; ital. *scena*; frz. *scène*; span. *escena*; ptg. *scena*; nur gelehrtes Wort.]

8403) *scäevus*, a, um, link, = (?) prov. *escai*, vgl. Dz 573 s. v.

8404) *scälā*, -*am* f. (*scandere*), Leiter, Treppe (schriftlateinisch ist das Wort nur im Plur. üblich); ital. *scala*; rum. *scară*; prov. *scala*, *escala*; frz. *échelle*, abgeleitet *échelon*, Stufe; cat. span. *escala*; ptg. *escala* (daneben *escada* aus *escanda*, *escalada*, vgl. Cornu, R IX 129, u. Coelho, R II 287 Anm.), *escalão*, Stufe

8405) \**scälārīum* n. (*scala*); ital. *scalère* „scalinata“, *scaleo* (u. -*ui*) „scala a mano semplice o doppia, un mobile di legno o di ferro che riposa sulla propria base, con larghi ripiani per comodo di tenervi vasi di fiori“, vgl. Canello, AG III 310; frz. *échelier* (leiter, gatterartig) Zaun von Pfählen oder Ästen, vgl. Dz 565 s. v.; daneben *escalier* (Lehnwort aus dem Span.), Treppe; (span. *escalera* = \**scalaria*, Treppe; ptg. *escadeira*).

8406) *scälüm*, -*um* m. (*σκαλμός*), Ruderholz; ital. *scalmo*, *scarmo*; neuprov. *escame*; frz. *ichome*; span. *escalmo*, *escalmo*. Vgl. Dz 283 *scalmo*.

8407) *scälpëllö*, -*äre* (*scalpellum*), mit einem Messer ritzen; ital. *scarpellare*, ritzen, meißeln; span. ptg. *escarapalar*, sich zansen (wird von Parodi, R XVII 62, wohl mit besserem Rechte aus \**ex-carpere* abgeleitet). Vgl. Dz 448 *escarapalar*.

8408) *scälpëllüm* n. (Demin. v. *scalprum*), kleines Messer, Lanzette u. dgl.; ital. *scalpello*; lomb. *scopel* (das o statt a von *sculpire*), vgl. Salvini, Post. 20; span. *escarpello*. Vgl. Dz 448 *escoplo*.

8409) *scälpo*, *scälpsl*, *scälptum*, -*öre*, schaben, scharren, aufscharren, zerwühlen, zertreten; davon nach Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 222, ital. *scalpitare*, *scalpicciare*, -*eggiare*, zertampfen, prov. *champir*, zertreten. Vgl. den Nachtrag zu No 5268.

8410) *scälprüm* n. (*scalpère*), Kneif, Meißel, Gartenmesser n. dgl.; altfrz. *eschalpre*, Schabmesser, Meißel; neufzr. *échoppe*; span. *escopio*, *escopa*; ptg. *escopra*. Vgl. Dz 448 *escoplo*; Scheler im Dict. unter *échoppe* 2; Meyer, Ntr. p. 132.

8411) [\**scälptürlo*, -*ire*, kratzen; ital. *scaltrire* (eigenl. jem. abkratzen, polieren), schlau machen, fein abrichten, davon *scaltro*, schlau, *scaltrizza*, Schlauei, (?) *alterire*, ritzen. Vgl. Dz 396 *scaltrire*. Über andere vielleicht hierher gehörige Worte (*scatore* „prurito, pizzicore“, venez. *catorigole*, tirol. *cattarigole* „prurito“, vielleicht = \**scalpturigo* f. *scalpturigo*, vgl. Caix, St. 526, während Flechia, AG II 322 Anm. 2, die Worte vom Stamme *cat-*, gat- ableitet.)

8412) *scämüb*, a, um (*σκαμβός*), krummbeinig, = (?) span. *zambo*, krummbeinig, vgl. Dz 499 s. v.

8413) *scämëllüm* n. (Demin. von *scammum*), Schemel; valzerz. *šgamēd*; altfrz. *eschamel*, Schemel; prov. *esca*(*imel-s*); cat. *escambel*; (span. ptg. *escamel*, Polierbank). Vgl. Dz 127 *escamel*; Gröber, ALL V 460.

8414) **scāmnūm** n., Bank; ital. *scanno*, dazu das *scannellu*; lomb. *scān*; valm. *scēn*; rum. *scann*, dazu das *scānuel*; prov. *escannu-s*; altfrz. *eschame*; altcat. *escany*; span. *escaña*, dazu die *scannu*, *escānuelo*, *escānullo*.

8415) [ahd. \***scaneho** (ags. *scanca*), Schienbein; davon vielleicht ital. *zanca*, *cianca*, Bein, Stiel; prov. *sanca*; span. *zanca*, *zanco*; ptg. *sanco*. Die Ableitung mfsa aber als sehr fragwürdig erscheinen. Vgl. Dz 345 *zanca*; Caix, St. 272, stellt mhd. *schinkel*, nhd. *schenkel* als Grundwort auf.]

8416) **scandālā**, -am f., Spelt; ital. *scandella* (also mit Suffixvertauschung); cat. span. ptg. *escandia*. Vgl. Flechia, AG II 382 f.; Diez, welcher *scandala* als atlant. Wort nicht kannte, stellte 283 *candidus* als Grundwort auf.

8417) **scāndālūm** n. (*scandere*), Senkblei; ital. *scandaglio*, dazu das Vb. *scandagliare*, *scandigliare*, mit dem Senkblei messen; prov. *escandāl-s*, dazu das Vb. *escandalhar*, *escandelhar*, (nou prov. *escandalā*, eine Tonne aichen); span. *escandallo*, dazu das Vb. *escandallar*; (frz. *plomb* u. *sonde*, letzteres Vbsbst. zu *sonder* = \**subundare*; ptg. *prumo* u. *sondo*). Vgl. Dz 283 *scandaglio*; d'Ovidio, AG XIII 416.

8418) **scāndālizo**, -āre (*scandalizēre*), Ärgernis geben; ital. *scandalizzare*, *scandalizzare*; prov. *escandalizar*; frz. *scandaliser*, span. ptg. *escandalizar*. Überall nur gel. Wort.]

8419) **scāndālūm** n. (*scandalō*), Ärgernis; ital. *scandalo*; frz. *scandale*, (vermutlich volkstümliche Form des Wortes ist altfrz. *eschandre*, neufz. *eschandre*, Lärm); span. ptg. *escándalo*. Vgl. Dz 674 *eschandre*.

8420) **scāndulā**, -am f., Schindel; ital. (eigentlich lomb.) *scandola*, ein anderer üblicher Ausdruck ist *assicella*, *assarello*; rum. *scandura*; frz. *échandole*; span. *tablilla*; ptg. *ripa* [woher?]. Vergleiche Dz 666 *échandole*.

8421) **scāpūm** n. (*scāpūm*), Becken; davon ital. (sienes.) *scafarda*, 'terrina, scedella, minestra', vgl. Caix, St. 512.

8422) **scāpūllus**, **scāpūttus**, -um m. (Demin. v. *scapus*), kleiner Schaffz, kleiner Cylinder; ital. *gavetta*, modenese *scavetta*; vgl. Flechia, AG III 137, Caix, St. 102; altfrz. *eschével*, *eschecet*; neufz. *échecau* (in der Bedtg. durch *écheceler* = \**excapillare* beeinflusst; Nigra, AG XIV 281, leitet, u. wohl mit Recht, das Wort überhaupt von *chef* ab). Vgl. Dz 666 *échecau*; Scheler im Diet. s. v.; Gröber, ALL V 461.

8423) **scāpūculus**, -um m. (*scapus*), kleiner Stengel; nou prov. *escabil*, Kohlstrunk u. dgl. Vgl. Thomas, R XXVIII 182.

8424) **scārābneūs**, **scārāfulus**, -um m. (*scārāpāciō*), Käfer; ital. *scarafaggio*; altoberital. *scaravajo*; valmagg. *zgracā*; venez. *scaravajo*; berg. *scaras*, vgl. Salvini, Post. 20; prov. *escarai-s*; span. *escarabajo*. — Auf \**scarabus* = *σκάρᾱβος* beruhen: ital. *scarabone*; prov. *escaravul-s*; frz. *escarbot* (*escharbot*, *escharbotte*, mittelfr. auch *escharaceau* = \**scarabellus*); ptg. *escaraveira*. Vgl. Dz 283 *scarafaggio*; Ascoli, AG X 8; Gröber, ALL V 461.

8425) **scārīficeo**, **scārīfo**, -āre (Passiv *scarīfieri*), ritzen; ähnliche Bildungen sind die gleichbedeutenden Verba ital. *scarfare* (Part. *scarfatto*); sarb. *scrāfiri*, vgl. Dz 396 *scarfire*. Diez 486 hält für entstellte aus *scarificare* auch span. *scarjar*, *sajar*, aufritzen; ptg. *sarrafar*, *sajar*. Baist, Z V 563, will *scarjar*

aus *δαλρεῖς*, *sarrafar* aus *σαρριφᾱσαι* herleiten. Dies dürfte unmöglich sein; *scarjar* geht wohl auf *sar(r)ire* zurück, der Ursprung von *sarrafar* ist dunkel.

8426) **scārus**, -um m. (*σκάρος*), ein Fisch; ital. *scaro*; obw. *scarun*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 775.

\***scarwaba** s. **schaarwacht**.

8427) [**scēlētūs**, -um m. (*σκελετός*), ausgetrockneter Körper; ital. *scheletro*, Gerippe; frz. *squelette* m.; span. ptg. *esqueleto*. Vgl. Dz 285 *scheletro*.]

8428) [**scēptrūm** (*σκήπτρον*) n., Scepter; ital. *scettro*; frz. *sceptre*; span. *sceptro*, *scetro*; ptg. *sceptro*.]

8429) hebr. **schapap** (שָׁפַפ), schnappen; dav. nach Rönsch, RF III 460, ital. *ceffare*, schnappen, haschen, *ceffo*, Schnauze, (sicil. *acciaffare* = *ceffare*), vielleicht auch *zaffo*, Häsher. Diez 363 *ceffo* stellte ein bestimmtes Grundwort nicht auf.

8430) dtsc. **scharwacht** (\**scarwacht*); davon ital. *squarguato* und *guaraguato* (mit Anlehnung an *guardare*), davon das Vb. *squaraguardare*; altfrz. *eschargaitre*, Wächter, davon das Vb. *eschargaitre*; neufz. *échanquette*, Warte. Vgl. Dz 666 *échanquette*; Caix, St. 101; Mackel p. 74.

8431) ndl. **sehaats**, Schlittschuh; ital. (aret.) *scaccio*, 'trampoli', im Sing. „gruccia au cui posa la civetta“; frz. *échasse* (*eschace*), Stelze. Vgl. Dz 666 *échasse*; Caix, St. 510.

8432) arab. **schabaka**, Netz; ital. *sciabica*, eine Art Netz; neuprov. *cissauquo*; frz. *essaigue*, *essaigue*; altspan. *azabeca*, *jabequa*; span. *jabea*, *jabeja*. Vgl. Dz 498 *zabea*; Caix, St. 124; Eg. y Yang, 311. — Nichts mit *schabaka* scheint zu schaffen zu haben, sondern dunkeln Ursprungs zu sein (ital. *sciabecco*, woraus vermutlich volksetymologisch entstand *stambecko*, *zimbecko*); frz. *chébec*, kleines dreimastiges Kriegsschiff; span. *jabeque*; ptg. *chavoco*. Vgl. Dz 96 *chavoco* und die dort u. 498 angeführten Bemerkungen Dozy's. Nach Eg. y Yang, 426 gehen die Worte auf arab. *schabec*, Schiff, zurück.

8433) [dtsc. **schachtel**; daraus nach Diez 396 s. v. ital. *scatola*, Schachtel; nach Kluge unter „Schachtel“ ist das umgekehrte Verhältnis anzunehmen. Wenn dies richtig ist, so bleibt wohl nichts übrig, als *scatola* von german. *skatta-* (got. *skatt-s*) abzuleiten.]

8434) mhd. **schafe**, Gestell; ital. *scalfale*, Gestell mit Fächern; sicil. rtr. *scalfa*, Gestell, genus. *scaffo*, Bettstelle. Vgl. Dz 396 *scalfale*.

8435) dtsc. **schaffen**; rtr. *schgloffier*, befehlen, vgl. Gartner § 20.

8436) pers. **schāh**, König; ital. *seneco*, Schachspiel, davon *scachiero*, -ere, Schachbrett; prov. *escac-s*; frz. *échec* (neufz. gewöhnlich im Plur. *échecs*), davon *échiquier*, Schachbrett, *échiquet*, gewürfelt; *échec*, 'Miserfolg, Schlappe' ist wohl mit *échec*, 'Schach' identisch, Ulrich freilich, Z XVII 670, erklärt es für das Vbsbst. zu *échouer*; span. *jaque*, *xaque* (nur als Zufur „Schach“!), das Schachspiel heißt *ajedrez*, *xaquel*, *jaquel*, Schachbrett; ptg. *xaque*, Schach!, *xadrez*, Schachspiel, Schachbrett. Vgl. Dz 282 *sacco*; Eg. y Yang, p. 391; über das Schachspiel im mittelalterlichen Frankreich vgl. Stroheimer in der Festschr. f. Tobler p. 88.

8437) holländ. **schaprade**, Schrank, Kasten; dav.

ptg. *escapirate*, Schaukasten, Schaufenster, vgl. C. Michaelis, *Frz. Et.* p. 28.

8438) arab. **schaqiqah**, einseitiges Kopfweh (Freitag II 437b); = span. *ziquica, jaqueca*; ptg. *zaqueca, enzaqueca*. Vgl. Dz 498 *zaqueca*; Eg. y Y. p. 512.

8439) arab. **sch'arā**, ein mit Büschen bewachsener Ort; davon vermutlich span. *jara, jara*, wilder Rosmarin; ptg. *zara*; span. ptg. *zaral*, ein mit zara bewachsener Ort, vielleicht auch span. *zaro, jaro*, borstig (da *zara* auch „Spieß“ bedeutet). Vgl. Dz 498 *zara*; Eg. y Yang. 430. — Nigra, AG XIV 278, zieht hierher auch frz. *jarre*, (borstiges) Sommerhaar, altfrz. *guarre*, scheckig, prov. *garro*, grau, *garri*, Mans.

8440) arab. **scharab**, Trank, Wein, Kaffee (Freitag II 407b); ital. *sciropo, siropo*; frz. *sirop*; span. *jarope, xarope*; ptg. *xarope, enxarope*. Vgl. Dz 295 *siropo*; Eg. y Yang. 513.

8441) arab. **scharif**, edel (Freitag II 414a); span. *zarifo; jarifo*, schön, schön gekleidet, vgl. Dz 498 s. v.; Eg. y Yang. 431.

8442) arab. **scharifin**, mittelalt. **saracenus, a, um**, sarazenisch; ital. *saracino*, hölzerner Mann, nach welchem die Ritter mit der Lanze stießen, *saraceno, saracinesco*, sarazenisch, *sa, saracinesca*, Riegelachloß, Fallgitter, *saracina*, schwarz werden (von Weistrauben); frz. *sarassin*, Buchweizen, *sarassine*, Gatter; span. *sarracino (trigo s. Buchweizen), sarracina*, verwirrt Gefecht; (im Ptg. scheinen die Worte zu fehlen, Adj. *sarraceno*).

8443) ahd. **scharpe** (altfränk. \**karpa*, vgl. Kluge unter „Scharpe“, Mackel p. 57), Tasche; ital. *sciara, ciarpa*, Gürtel; frz. *écharpe*; span. ptg. *charpa*, Vgl. Dz 287 *sciara*.

8444) [arab. **schat'**, junger Zweig (Freitag II 471b); davon vielleicht span. *xato, -a, jato, -a*, Kalb, vgl. Dz 498 s. v., wo mit Recht die Ableitung als sehr zweifelhaft bezeichnet wird.]

8445) **schēdā, -am f.** (*oxydōn, oxydōn*), Papyrusstreif; ital. *scheda*, „pezetto di carta da notari indicazioni“, *sceda*, „mostra, saggio, abbozzo“, vgl. Canello, At. III 373.

8446) **schēdūm n.** (*oxydōn*), aus dem Stegreife verfertigtes Gedicht; ital. *schizzo*, Entwurf, dazu das Vb. *schizzare*; frz. *esquisse*, dazu das Vb. *esquisser*; span. *esquicio*; (ptg. wird der Begriff durch *bosquejo, esboço, ensaio, primeiras linhas* ausgedrückt). Vgl. Dz 286 *schizzo*.

8447) **schēdūlā, -am f.** (Demin. von *scheda*), Zettel; ital. *cedola*; prov. *cedula*; frz. *cédule* (gel. Wort); span. *cédula* = *sedula, esuela* = (?) *skedula*; ptg. *cedula*. Vgl. Dz 94 *cedula*.

8448) dtisch. **schellfisch**; daraus frz. (*esclefin, aiglefin*) *aigrefin*, vgl. Joret, R IX 125.

8449) dtisch. **schelm** = altfrz. *chême*, Unruhstifter; rtr. *schelm*, vgl. Dz 546 s. v.; Gartner, § 200.

8450) ndl. **schelvis**, Schellfisch, s. Nachtrag zu No 788, s. auch No 7448.

**schenkel a. senecho.**

8451) dtisch. **schenken** = ital. *cioncare*, „trincare“, vgl. Caix, St. 282; frz. *chiquer*, zechen, vgl. Dz 127 *escanciar*.

8452) ahd. **schermseula**, eine Schaufel zum Ausschöpfen des in ein Schiff eingedringenen Wassers; daraus (?) nach Caix, St. 556, das gleichbedeutende ital. *scuola*, sard. *assula* (aus *sassula*).

8453) mhd. **scherzen** = ital. *schersare*, dazu das Vb. *scherzo*, vgl. Dz 397 *schersare*.

8454) **schidā, -am f.** (*oxydōn*), Holzspan; ital.

*scheggia*, Splitter, *scheggio*, Felsenriff. Vgl. Dz 397 *scheggia*.

8455) \***schidūlā, -am f.** (Demin. v. \**schida* für *schidia*), kleiner Span; frz. *esquille*, Knochensplitter, vgl. Dz 575 s. v.; Grüber, ALL V 130 u. dagegen Cohn, Suffixw. p. 210.

8456) dtisch. **schleusen**; damit soll nach Parodi, R XVII 66, zusammenhängen cat. *esquitzar*, spritzen, sowie auch eine Reihe mundartlich ital. Verba, über welche Flechia, AG II 27, gehandelt hat (modenes. *schizzer*).

8457) **schismā n.** (*oxydōn*), Spaltung; ital. *scisma*, „separazione religiosa“, *cisma*, „discordia e malumore“, vgl. Canello, AG III 374; prov. *cisma*; altfrz. *cisme*; (neufzr. *schisme*); span. *cisma*, (volkstümliche Scheideform hierzu ist vielleicht *chisme*, cat. *xisme*, böse Nachrede, Klatsch, wodurch Zwispalt herbeigeführt wird; seltsam ist, daß der Plur. *chismes* „alte Möbel, altes Gerümpel“ bedeutet, sollte dies so verstanden werden, daß damit Mobilien, die eben nur noch zum Zerhacktwerden benutzbar sind, bezeichnet würden?); ptg. *scisma, cisma*. Vgl. Dz 100 *cisma*; 440 *chisme*.

8458) gr. **schistōs, ōn** (*oxydōn*), gespalten; dav. vermutlich frz. *zeste*, der Sattel in der Nufs, wodurch der Kern derselben gespalten wird, vgl. Dz 701 s. v.; Meyer-L., Rom. Gr. I p. 488.

8459) dtisch. **schlaff**; mail. *stoff*, venez. *slofo*, vgl. Schuchardt, Z XXI 130.

8460) dtisch. **schlandern**; davon nach Caix, St. 265, ital. *slandrina, cendralina* (vielleicht auch *ciondolina* mit Anlehnung an *ciondolare*) „donna sciatta“.

8461) dtisch. **schlappe, \*slapfe**; dav. ital. *schiaffo*, Maultschelle (venez. veron. *slapa*, mail. *slappa*); neuprov. *esclaf*, schlagen. Vgl. Dz 397 *schiaffo*.

8462) dtisch. **schleppen** = rtr. *šlepiti*, vergleiche Gartner § 20.

8463) dtisch. **schmelzen**, beschmieren; davon vielleicht ital. *smuciare*, mit Firnis bestreichen, dazu das Vb. *smacia*, „macchia che i verniciatori fanno al legno col pennello, in guisa che paiono macchie naturali“, vgl. Caix, St. 573.

8464) dtisch. **schmilke**; dav. ital. *mecca* (aemil. *smeco*) „vernice per lo dorature“, vgl. Caix, St. 409.

8465) dtisch. **schnapphahn** = frz. *chenapan*, vgl. Dz 546 s. v.

8466) dtisch. **schnelder**; rtr. *šnedet, šnaidet*, vgl. Gartner § 20.

8467) mhd. **schoc**, Haufe; davon vermutlich ital. *ciocco*, Klotz; altfrz. *choque, chouquet*, Stamm; neufzr. *choc*, Stoß, dazu das Vb. *choquer*, stoßen; span. ptg. *choque*, dazu das Vb. *chocar*. Vgl. Dz 100 *ciocco*. Die Ableitung darf aber noch nicht für sicher gelten. Horning, Z XVIII 215, möchte *choquer* von der ostfrz. Interjection *choc* ableiten. S. unten *sōcūs*.

8468) **schölā, -am f.** (*oxydōn*), Schelle; ital. *scuola*; rum. *școală*; prov. *escola* (halbgel. Wort); frz. *école* (halbgel. W.), dazu altfrz. das Vb. *escoler*; cat. *escola*; span. *escuela*; ptg. *escola*. Über altspan. *escuellas*, Truppenabteilungen, vgl. Cornu, R XIII 301.

8469) \***schölārūs, -um m.** (*schola*), Schüler; ital. *scolare* = *scholaris, scolajo*; rum. *școlar, școlar*; prov. *escolar-s*; frz. *écolier*; cat. *escolà*; span. ptg. *escolar*.

8470) ahd. **scholle** (ein Fisch); davon altfrz. *scotkin, scoleken*. Vgl. Behrens, Festg. f. Grüber p. 156.

8471) **Schomberg**, Name eines deutschen Feldherrn; davon span. *chamberg*, weiter Überrock (sogenannt, weil die Einführung dieses Kleidungsstückes in Spanien durch den Marschall Schomberg veranlaßt worden sein soll), vgl. Dz 439 s. v.

8472) dtisch. **sehon** = rtr. *šon*, vergl. Gartner, § 20.

dtisch. **schopf** s. **zopf**.

8473) mittellat. **schoppe**, Schuppen, = frz. *choppe*, kleine Bude, vgl. Dz 566 s. v.; Mackel p. 13.

8474) dtisch. **schoppen** = frz. *chope*, *chopine*, Maß für Flüssigkeit, dazu das Vb. *chopiner*, zeihen (damit verwandt *cope*, Schöpfkanne = altnnd. *\*skōpa* od. *\*skopo*), vgl. Dz 548 *chopine*; Mackel p. 32 f.

8475) ndl. **schoppen**, mit dem Fusse fortstoßen; davon viell. (?) ital. *zoppo*, lahm, davon *zoppicare*, hinken; rtr. *zoppis*; frz. *chopper*, (altfrz. auch *sopper*), anstoßen, (altfrz. *chope*, Klotz); cat. das Vb. *ensopear*, sträucheln; span. *zopo*, *zompo*, lahm, unfähig; ptg. *zopo*, altersschwach, Vgl. Dz 347 *zoppo*; P. Meyer, R XIV 126, zieht hierher, bezw. zu *schuppen*, auch prov. *acupar*; altfrz. *acoper*, *achoper*, anstoßen, u. man darf ihm wohl beistimmen.

8476) arab. **seharp**, Trank (Freytag II 407b); ital. *sorb-etto* (angelehnt an *sorbere*), süßer, kühlender Trank; frz. *sorbet*; span. *sorbete*; ptg. *sorvete*. Vgl. Dz 299 *sorbetto*; Eg. y Yang. 496 (*zorba*).

8477) dtisch. **schörl** = span. ptg. *chorlo*, ein eisenhaltiges Gestein, vgl. Dz 440 s. v.

8478) arab. **sehorrq**, Südostwind (Freytag II 415a); ital. *sciocco*, *scilocco*, *sirocco*; prov. frz. *siroc*; span. *siroco*, *jiroque*, *jaloque*; ptg. *zaroco*. Vgl. Dz 287 *sirocco*; Eg. y Yang. p. 514.

8479) mittellat. **schrantsen**, zerreißen; davon vielleicht frz. *serancer*, hecheln, dazu das Subst. *seran*, Hechel, vgl. Dz 676 *seran*.

8480) ndl. **schräpen**, kratzen, zusammenkratzen; davon vermutlich ital. *scaraffare*, wegraffen; altfrz. *escroper*, abkratzen, (vielleicht gehört hierher auch *escrafe*, *escresse*, Fischgräte); cat. *esgarrapar*, *esgarrafar*, kratzen, scharren (das Vb. könnte aber auch zu der oben unter **krapph** besprochenen Wortfamilie gehören, also in *es-garrapar* zu zerlegen sein, vgl. Vogel p. 87, wo ndl. *gräpen* oder *gripen* als Grundwort aufgestellt wird); span. *escarbar*; ptg. *escarvar* (nach Baist, Z V 240, = *\*scabrare*, s. d.). Vgl. Dz 396 *scaraffare*, 448 *escarbar*, 574 *escraper*.

8481) vlaem. **schroode**, **schroye**, Zettel; davon (?) nach Scheler im Diet. s. v. frz. *écrouer* (altfrz. *escroine*, *escroe*), dessen ursprüngliche Bedeutung ebenfalls „Zettel“, die jetzige „Liste, Register“ ist, dazu das Vb. *écrouer*, in die Liste (eines Gefangnisses) eintragen. Vgl. aber auch No 8690.

8482) dtisch. **schneft**; frz. *chouffiqueur*, vgl. Mém. de la soc. de ling. VIII 61.

8483) dtisch. **schneft** = ital. *ciofo*, niederträchtiger Mensch, vgl. Dz 365 s. v.

dtisch. **schupfen** s. **schoppen**.

8484) dtisch. **schutt**; davon vielleicht ital. *ciotto*, *ciottolo*, Kiesel, Stein, Dz 365 s. v. liefs die Worte unerklärt.

8485) [sciēntiā, -am (*scire*), Kenntnis, Wissenschaft; ital. *scienza*; rum. *știință*; prov. *sciensa*; frz. *science*; cat. span. *ciencia*, ci-; ptg. *ciencia*].

8486) \*sciñta, -am f. (Primitiv *sciñtilla*) = rum. *scântă*, Funken, Tropfen, ein Wenig.

8487) sciñtillā, stincillā, -am f. (\*sciñta),

Funken; ital. *sciñtilla* (Buchwort); sard. (logud.) *istinchidda*; rum. *scântieș m.*; prov. *sciñtilla*, *ciñtilla*; altfrz. *escinteez*, (*estencele*; nfrz. *étincelle*) (mittelfrz. auch das gel. W. *sciñtille*, dazu das Vb. *sciñtiller*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 49); span. *centella*; ptg. *sciñtilla*, *ciñtilla*, Vgl. Dz 579 *étincelle*; Behrens, Recip. Metath. p. 94.

8488) sciñtillo, -äre (*sciñtilla*), funkeln; ital. *sciñtillare*; rum. *scântieș at a*; prov. *sciñtillar*; altfrz. *estenceller*; neufrz. *étinceler*; span. *centellar*, *centellear*; ptg. *sciñtillar*, *sciñtillar*. Vgl. Behrens p. 94.

8489) scio, -ire, wissen; rum. *știu știui știut* *ști*; sonst ist das Vb. nur noch im Sard. erhalten, das Part. Präs., bezw. das Gerundium außerdem im prov. *esciens*, *escient*, *essien*, *escient* etc. (*mon c.*, mit meinem Wissen, meines Wissens), altfrz. *escient*, *escientre*; im übrigen ist das Vb. durch *\*sapere* (s. d.) = *sapere* völlig verdrängt. Vergl. Dz 281 *sapere*.

8490) \*scisa (für *scissa*) = span. ptg. *sisa*, Auflage (eigentl. der ala Steuer abgeschnittene Teil des Vermögens), vgl. W. Meyer, Z X 173; Dz 487 s. v. setzte *cenisa* als Grundwort an, S. sciso.

8491) \*sciso, -äre (für *\*scissare* v. *scissus*) = span. *sisar*, ptg. *scisar*, abschneiden, vgl. Dz 487 *sisa*.

8492) \*scitānūs, a, um (v. *scitus* nach Analogie von *cert-anus* gebildet), bewußt, = cat. *sulano*, Pron. indef., ein gewisser; span. *citano*, *zutano*. Vgl. Dz 501 *zutano*.

scifurus s. scifurus.

8493) ahd. **selag**, altfränk. **slag**, eingeschlagene Spur, Fußstapfe; prov. *esclau-s*, Hufschlag; altfrz. *esclou*, Vgl. Dz 574 *esclou*; Mackel p. 39.

scalap-, scalapit- s. klap-.

8494) **scalaris**, -am f., Schalmel; ital. *schiarina*; mail. *scarleiu*.

8495) \*scilavus, -um m. (altdtsch. *slaro*), Sklave; ital. *schinco*, davon *schiarina*, grober Pilgerrock; prov. *esclau-s*; altfrz. *esclou*, daneben *esclare*, davon *esclarine*, grober Pilgerrock; neufrz. *esclae*, davon *esclavage*, Sklaverei; span. *esclavo*, davon *esclavina*, grober Pilgerrock; ptg. *escravo*. Vgl. Dz 285 *schiaro*; Mackel p. 39. Die Geschichte des Wortes ist wohl einfach die folgende: das deutsche Wort *slave*, eigentlich den kriegsgefangenen Slaven bezeichnend, wurde nach Italien verpflanzt und ersetzte dort als technischer Ausdruck des Begriffes „Sklave“ das alte *servus*, welches den dienenden Mann überhaupt bezeichnete; da aber *sl* als Anlaut im Ital. unüblich ist, folgte das Wort der Analogie der zahlreichen mit *sch-* (= *excl-*) anlautenden Worte (über den Einschub von *c* in *sl* vgl. Mackel p. 171 f., wodurch die Behauptungen Baist's, Z VI 429 f., widerlegt werden), wurde also zu \**scilavo*, *schilavo*, mit diesem neuen Anlaute trat es in die übrigen roman. Sprachen ein u. in das Deutsche zurück; möglich auch, daß *sel* für *sl* = spätgriech. *oxl* ist.]

8496) vorahd. oder altfränk. **s(c)litan** (ahd. *sligan*, *sliggan*), schlitzen, spalten; altfrz. *eschier*, zersplittern. Will man nicht annehmen, daß *scilitan* für *silitan* zu Grunde liegt, so dürfte der Einschub des *c* aus Anlehnung an *esclater* zu erklären sein. Vgl. Dz 574 *eschier*; Mackel p. 108.

8497) \*scloppūs, -um m. (für *stloppus*), Schlag, Klatsch; ital. *scioppo*, *scoppio*, Knall, dazu das Vb. *sciappare* u. *scoppiare*, knallen; von *scioppo*, bezw. *scoppio* abgeleitet frz. *escopette*, span.

*escopeta*, Stutzbüchse. Baist, Z V 247, ist geneigt, auch cat. *esclop*, „schwerer Holzsachub, auf *scoppus* zurückzuführen, „nach dem Laut, den er im Gehen hervorbringt“. Vgl. Dz 398 *schioppo*; Gröber, ALL V 461; Flechia, AG III 129; Canello, AG III 351; d'Ovidio, AG XIII 364.

8498) *scōbīnā*, -am f. (*scobis*), grobe Feile; ital. *scuffina* „lima piatta“; frz. *écouane*, *écouenne*, *écène*, *écène*; span. *escofina*. Vgl. Caix, St. 550; Gado p. 35; Cohn, Suffix p. 202.

8499) *\*scōbūlus*, -um m. (für *scopulus*), Klippe; ital. *scoglio*; prov. *escuelh*-s; frz. *écueil*; span. *escollo*; ptg. *escollo*. Vgl. Dz 287 *scoglia*; Gröber, ALL V 461; d'Ovidio, AG XIII 360 u. 394 (*scoglio* = *scoculus*, dieses beruht auf Angleichung von *σκόπελος* an *specula*; regelmässig entwickelt sind nur die frz., die ptg. u. die genus. Form, während die übrigen auf Übertragung beruhen, wobei Kreuzungen stattgefunden haben mögen; das ital. Wort scheint durch das frz. beeinflusst zu sein. Ascoli, AG XIII 461, setzt *écueil* = *\*scovlo* an; wegen der Palatalisierung des *l* verweist er auf *tribul*are = cat. *trillar*, prov. *trühar*, rum. *trid* aus *\*trilj*; span. *escollo* ist nach A. ein Catalanismus, ital. *scoglio* hat sein *gl* von *scoglioso* = *scov*li-goso = *scopulus* übernommen.

8500) [altsächs. *scola*, ags. *seola*, Schaar, Ableitung (vgl. Klugo unter „Scholle“); damit scheint in Zusammenhang zu stehen prov. *escala*, Schar; altfrz. *eschiele*, vermutlich ist das rom. Wort an *skara* angelehnt worden, oder *skara* ist das Grundwort und hat Anlehnung an *scala* erfahren. Die letztere Annahme dürfte den Vorzug verdienen. Vgl. Mackel p. 39.]

8501) ahd. *scolla*, Scholle; ital. rtr. *zolla*, Scholle, vgl. Dz 412 s. v. — Auf *scolla* pflegt auch zurückgeführt zu werden frz. (ursprüngl. wollonisch) *houille* (span. *hulla*, ptg. *hulla*), Steinkohle, und da german. *sk* auch sonst wallonisch als *h* sich darstellt (vgl. *hö* für *hot* = ndl. *schoot*, *hård* für mittelnld. *\*skaerd*), so ist die Ableitung annehmbar, so befriedlich sie auch dem ersten Blick erscheinen mag. Vgl. Dz 617 *houille*; Scheler im Dict. s. v.

8502) *scōlymōs*, -on m. (*σκόλυμος*), eine Art Distel; davon span. *escolimos*, (stachelig), störrig, rauh, hart, vgl. Dz 448 s. v.

8503) *scōmber* u. *scōmbrus*, -um m. (*σκόμβρος*), Makrele; ital. *scombro*.

8504) *scōpā*, -am f., Reis, Pl. Besen; ital. *scopa*, Besen, Bürste; prov. *escubo*; altfrz. *escouve*; span. *escoba*; ptg. *escova*, Bürste. Vgl. Flechia, AG III 134.

8506) mittelnegl. *scōpe*, Schippe, = frz. *escoupe*, *escoupe*, Schaufel, Schöpfkelle, vgl. Mackel p. 171. 8506) *\*scōpillo*, -ōnem (*scopa*) = frz. *écouillon*, Wischer zum Abputzen; span. *escovillon*. Vgl. Dz 567 *écouillon*.

8507) *scōpo*, -āre (*scopa*), kehren; ital. *scopare*.

8508) *scōpūlā*, -am f., Besenreis; sard. *iscobula*, spazzo, *iscobulare*, spazzolare, vgl. Salvioni, Post. 20.

*scōpūlus* s. *scōcūlus*.

8509) *[scōpūs]*, -um m. (*σκοπός*), Ziel; ital. *scopo*; rum. *scop*; span. ptg. *escopo*; überall nur gel. Wort.]

8510) ags. *score* = frz. *écorce*, Klippe, vgl. Dz 566 s. v.; Mackel p. 35.

8511) *[scōrīā]*, -am f., Schlacke; ital. *scoria*; rum. *șgură*; frz. *scorie*; span. ptg. *escoria*.]

8512) *[scōrpīo]*, -ōnem m. u. *scōrpīūs*, -um m. (*σκορπίων*), Skorpion; ital. *scorpione* und *scorpio*, (nach Caix, St. 563, gehört hierher auch *sgorbio*, „macchia d'inchiestro caduta sulla carta“); rum. *scorpie*; prov. *scorpio(n)-s*, *escorpio(n)-s*; frz. *scorpion*; cat. *escorpi*; span. *escorcion*; ptg. *escorpião*. Vgl. Salvioni, Post. 20. C. Michaelis, Frg. Et. p. 28, zieht auch galic. *escaprate*, Stachelfisch, hierher: es soll aus *escorpate* entstanden sein.]

*scōrtēūa*, a, um s. *\*scōrtēo*.

8513) altnndtsch. *\*seot* (ags. *seot*), Steuer, Zehoe, = ital. *scotto*; prov. altfrz. *escot*; neufz. *écot*; span. ptg. *escote*. Vgl. Dz 288 *scotto*; Mackel p. 32.

8514) altnndtsch. *\*seot* (ahd. *scog*, mhd. *schog*), Schöfsling; altfrz. *escot*; neufz. *écot*, Baumstrunk. Aus *e(s)ot* + *pericia* entstand vielleicht *écoperche*, Rüstbaum und daraus wieder *goberge*, Prefastango, vgl. Littré s. v.; vgl. Fafs, RF III 498. Vgl. Dz 288 *scotto*; Mackel p. 32.

8515) mittelnld. *scōte*, Schote, Segelleine; altfrz. *escote*, neufz. *écoute*, vgl. Mackel p. 171.

8516) ahd. *scotto* = ital. *scotta*, „iero non rappreso che avanza alla ricotta“, vergleiche Caix, St. 547.

8517) ahd. *scōz*, Schofs, = ital. (lomb.) *scoss*, Schofs; wall. *hō* für *hot* = ndl. *schoot*, vgl. Dz 399 *scosso*.

8518) [mittellat. *seramus* (Herkunft unbekannt) = altapan. *escramo*, Wurfspiess, vgl. Dz 448 s. v.]

8519) [ahd. *seranchelōn*, *serangolōn*, wackeln; davon vielleicht das gleichbedeutende ital. *gringolare*, *dringolare* (dav. frz. *gringole*, gerollt, geschlängelt, *gringole*, Schlangenkopf, *dégringoler*, herabrollen); vgl. Caix, St. 309.]

8520) ahd. *seranna*, Bank, = ital. *seranna*, Bank, Richterstuhl, vgl. Dz 399 s. v. S. auch *serenūā*.

8521) *\*serenūā* (*serenna*, *serena* in der Lex Sal., *serenia* in der Lex Burg.) scheint die, vermutlich einer german. Sprache angehörige (vielleicht mit *seranna*, Bank, identische) Grundform zu sein zu altfrz. *escregne*, *escriegne*, *escrienne*, unterirdisches Gemach, Kellerstube; neufz. *écaigne*, Ort für abendliche Zusammenkünfte der Dorfbewohner. Vgl. Dz 574 *escregne*.]

8522) *[scriba]*, -am u. spätlat. -ānem m. (*scribo*), Schreiber, Schriftsteller; (ital. *scrivano*); frz. *écrivain*; (span. ptg. *escribano*). Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 755.]

8523) *scribo*, *scripsi*, *scriptūm*, *scribere*, schreiben; ital. *scrivo* *scrissi* *scritto* *scrivere*; rum. *scriu* *scrisi* *scris* *scrie*; rtr. Präs. *skri*, *skrive*, Part. Prät. *skritt*, *skret*, *skretz*, Inf. *skri*, vgl. Gartner § 148 u. 154; prov. *escriu* *ecris* *ecrit* (*escrih*) *escriure*; altfrz. *escrif* *escriis* *ecrit* (*ecriuit*) *escriere*; neufz. *écrivis* *écrivis* *écrit* *écrire*; cat. *escriu* *escriguí* *escriu* *escriure*; span. *escribir*, Part. Prät. *escrito*; ptg. *escrever*, Part. Prät. *escrito*. Vgl. Gröber, ALL V 462.

8524) *\*sericēūs*, -um m. = ital. *sericio*, *sericciolo*, Zannkönig. Das Grundwort ist ein rein hypothetisches und trägt unlateinische Ausschen, was man allenfalls als schallnachahmend entschuldigen könnte; möglicherweise aber ist *sericio* nur die Italianisierung des slav. *zar-itsch*, *zar-nitsch*, Kaisersohn. Vgl. Dz 399 *sericio*.]

8525) *serinīum* n., Schrein; ital. *serigno*; rum. *scriin*; prov. *escri(n)-s*; frz. *écrin*; (span. ptg. *escrinio*).

8526) **scriptör**, -örem m. (*scriptus*), Schreiber, Schriftsteller; ital. *scrittore*; rum. *scritor*; (frz. *écrivain* = *scribanem* für *scribam*); sp. ptg. *escritor*.

8527) **scriptörüm** n. (*scriptus*), Schreibzeug; ital. *scrittojo*, daneben das Adj. *scrittorio*, (vgl. Canello, AG III 337); rum. *scritor*; prov. *escriptoria*; frz. *écritoire*; cat. *escriptori*; span. ptg. *escriptorio*.

8528) **scriptürä**, -am f. (*scriptus*), das Schreiben, die Schrift; ital. *scrittura*; rum. *scritură*; prov. *escriptura*; frz. *écriture*; cat. *escriptura*; span. ptg. *escritura*.

8529) **\*seröbēllae**, -as f. (Demin. zu *serobis*), kleine Gruben. Höhlungen, = (?) frz. *écrouelles* (aus *écrouelles*?) Drüseneschwulste (welche von innen betrachtet sich als Höhlungen darstellen), vgl. Scheler im Diet. s. v.; Diez 567 s. v. leitete das Wort von lat. *serofulae* ab, aber der Übergang eines zwischenvokalischen *f* in *v* ist im Frz. schwer glaublich (in *malvatus*: *mauveis* handelt es sich um *f* nach *Kons.*). Darf man aber ein *\*serobulae* (u. mit Suffixvertauschung *\*serobellae*) für *serofulae* ansetzen (vgl. Ascoli, Misc. 427, u. Bücheler, Rhein. Mus. 42, 585), so würde die Diez'sche Ableitung statthalt sein; durch die Bedtg. wird sie jedenfalls empfohlen. Cohn, Saffhw. p. 19, verhält sich den aufgestellten Ableitungen gegenüber zweifelhaft, ohne eine neue zu geben; viell. ist *écrouelles* Dem. zu *écrou*.

8530) **\*seröbīs**, -um f., Grube. soll nach Diez 567 Stammwort zu frz. *écrou*, Schraubenmutter, sein, indessen *seröb* konnte nur *escruef*, *escrueuf*, *écrouf* ergeben, vgl. *probo* mit altfrz. *pruef*; auch die Bedtg. macht Schwierigkeit; *écrou* kann von nndl. *schroef*, engl. *scrow*, mhd. *schrübe* kommen, vgl. übrigens auch No 8481.

8531) **seröfä**, -am f., Sau; ital. *scrofa*; p. a. v. *scrova*; venez. *scrova*, *scroa*; rum. *scroafä*.

**serofūlae**, -as s. **seröbēllae**.

8532) ahd. **serōtan**, schneiden, schrotten; davon nach Caix, St. 565, ital. *agrotolare*, „stritolare, dirampere coi denti“.

8533) **\*seröpūlūs**, -um m., Besorgnis, Zweifel; ital. *scrupolo* u. *scrupolo*; frz. *scrupule* (gel. W.); span. ptg. *escripulo*.

8534) **\*serätinīum** n., Durchsuchung; ital. *scutino*, Stimmenwahl, vgl. Tobler, R II 240; Mussafia, R II 478 Z. 4 v. u. im Texte; sonst nur als gel. W. vorhanden.

8536) **\*serütinō**, -äre (*scrutinium*), durchsuchen; ital. *scrutinare*; neuprov. *escudrinā*; span. *escudrinar*; ptg. *escudrinhar* (daneben *esquadrinhar*, volksetymologisch umgestaltet). Vgl. Dz 449 *escudrinar*.

8536) **\*seürūs**, **\*seürūs**, -um m. (für *sciurus* = *oxiropos*), Eichhörnchen; dav. ital. *scotatto*, *scotattolo*; (sard. *schirru*, Mardor; rtr. *scurat*; friaul. *schiratt*); prov. *escuröl-s*; frz. *écureuil*, daneben *écureur* als Wappenaufdruck, vgl. Cohn, Saffhw. p. 249; span. *esquirrol*, *esquilo*; ptg. *esquilo*. Vgl. Dz 287 *scotattolo*; Gröber, ALL V 462; Nigra, AG XII 296.

8537) **scūlpō**, -äre, meißeln; ital. *sculpire*, vgl. Gröber, ALL V 462.

8538) **\*scūptör**, -örem m. (*sculpere*), Bildhauer; ital. *scultore*; frz. *sculpteur*; span. ptg. *escultor*.

8539) **\*scūptürä**, -am f. (*sculpere*), Bildhauerei; ital. *scultura*; frz. *sculpture*; span. ptg. *escultura*.

8540) german. **scēm**, -s, Schaum; ital. *schiuma*, prov. *escuma*; frz. *écume*; span. ptg. *escuma*, Vgl. Dz 286 *schiuma*; Mackel p. 19.

**\*scūppio** s. **exēōspūo**.

8541) ahd. **scūr** (got. *skūra*), Schauer, Regenschauer; davon viell. ital. *sgroffone*, „acquazzone“; vgl. Caix, St. 566.

8542) ahd. **scēra**, Scheuer, = prov. *escura*, Stall; nicht hierher gehört frz. *écurie*, altfrz. *escuerie*, ital. *scuderia* = *\*scutaria* *scutum*, vgl. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1898 Sp. 304, vgl. auch R XVI 624. Vgl. Dz 567 *écurie*; Mackel p. 19.

8543) **scūtārūs**, -um m. (*scutum*), Schildmacher, Schildträger; ital. *scudajo*, Schildmacher, *scudiere*, Schildträger, vgl. Canello, AG III 310; rum. *scutar*, Oberschäfer; prov. *escudier-s*, *escuier-s*, Schildträger, Knappe; altfrz. *escuyer*; neufrz. *écuyer*; span. *escudero*; ptg. *escudeiro*. — Auf *scutaria* beruhen ital. *scuderia*, Marstall, altfrz. *escuerie*, frz. *écurie*, s. oben *scēra*.

8544) **scūtēllā** (u. **\*scūtella**), -am f. (*scutum*), Schlüssel; ital. *scodella* (altital. *scudella*); rtr. *scadella*; prov. *escudella*; frz. *écuelle*; cat. *escudella*; span. *escudilla*; ptg. *escudella*. Vgl. Dz 567 *écuelle*; Gröber, ALL V 462; Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892, Sp. 71.

8545) ahd. **scūtillon**, schütteln; davon ital. *scotolare*, Flachs schwingen, vgl. Dz 399 s. frz. *écuson*.

8546) **\*scūtio**, -ōnem m. (*scutum*) = frz. *écuson*, Wappenschild, vgl. Dz 567 s. v.]

8547) **scūtūm** n., Schild; ital. *scudo*, Schild, auch eine mit Wappenschild gezierte Münze; rum. *scut*; prov. *escut-z*; frz. *écu*; cat. *escut*; span. ptg. *escudo*. Vgl. Dz 567 *écu*; Ascoli, AG X 86 Ann.

**seyunnon** (*σύνωνος*) s. **\*cinnus**.

8548) **scēphus**, -um m. (*σῆφος*), Becher; ital. *scifo*.

8549) **sēbūm** n., Talg; ital. *sebo*, *sego*; sard. *sen*; rum. *seu*; rtr. *seu*; prov. *seu-s*; frz. *suif* (*\*sebu*, *\*seub*, *\*suif*, vgl. Ascoli, AG X 260, vgl. dagegen G. Paris, R XVIII 330 [„je pense que suif peut s'expliquer par la contamination de suis = suis et de sif = su, suis provenant de *sebus* *seus* *seus* et *sif* de *sebu* *seu* *seu*“]); cat. *seu*; span. ptg. *sebo*. Vgl. Dz 294 *seu*; Gröber, ALL V 463 u. (bezüglich des *f*) Z X 300, dagegen Ascoli, AG X 106. Frz. *suif* muß also noch unerklärt gelten.

8550) **\*sēcālē** n. (für *secale*), Roggen; ital. *segale*, *segola* (mail. *segra*, trov. *secale*, piemont. *seil*); rum. *secară*; rtr. *segäl*; prov. *seguel-s*; frz. *seigle*; cat. *segol*. Vgl. Dz 289 *segale*; Meyer, Ntr. p. 115 (setzt *\*scula* als Grundwort an); Ascoli, AG III 465 f. Ann.; Gröber, ALL V 463; Koschwitz u. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 68 n. 71.

8551) **sēcēssūs**, -um m. (*secedere*), abgelegener Ort; ital. *secesso*, *cesso*, Abtritt, vgl. Dz 364 s. v.; Canello, AG III 395.

8552) **\*sēcūs**, **sētūs** (Komp. v. *secus*), geringer; ital. *sezzo* (daneben *sezzajo* = *setiarius*), *sezzo*, der letzte, vgl. Dz 400 s. v.

8553) **sēcō**, -äre, schneiden; ital. *secare*, „tagliare“, *segare*, „dividere colla sega“, dazu das Vbstat. *sepa*, *segare*, *sciare*, „tagliare l'onda a ritroso“, dazu das Vbstat. *scia*, „solco che lascia la nave sull'onda“, vgl. Canello, AG III 371; venez. *siagare*; prov. *segar*; altfrz. *soier*; neufrz. *scier* (das *c* beruht nur auf etymologischer Schreibung), dazu das Vbst. *scie*; span. ptg. *segar*. Vgl. Dz 676 *scier*; Ascoli, AG II 128; d'Ovidio, AG XIII 367.

**\*sēcētārūs** s. **sēcētūs**.

8564) *secreta*, *a*, *um* (Part. P. P. v. *secreto*), geheim; ital. *secreto*; rum. *secret*; prov. *secret-z*; frz. *secret* (gel. W.); nach Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1048 gehört hierher auch altfrz. *seri* „still, ruhig“, worin ihm Suchier, Z I 432, beistimmt, während G. Paris, R III 506, die Ableitung sehr mit Recht bezweifelt (*seri* „still, ruhig“ kann von *seri* „klar“, prov. *seré-s* nicht getrennt werden u. geht mit diesem auf *serenus* zurück), vgl. Scheler im Anhang zu Dz 4. Ausg. p. 774 (in der 5. Ausg. fehlt der Artikel befremdlicher Weise); cat. *secret*; span. ptg. *secreto*. Das Wort ist überall nur gelehrt, ebenso das davon abgeleitete Sbst. *\*secretarius*, Geheimschreiber, — ital. *segretario*; altfrz. *segrayer*, officier forestier chargé des bois segrais, dav. *segrayerge*, *segrayer*, *a*, auch unten *segragium*; frz. *secrétaire* etc.

8565) *secta*, *-am f.*, Sekte; ital. *setta*; frz. *secte* (frz. *suite* darf nicht — *secta* angenommen werden, vgl. Ztschr. f. phil. Spr. u. Litt. XV 178, sondern ist nach *fuile* gebildet); span. ptg. *secta*; überall nur gel. W.]

8566) *secula*, *-am f.*, Sichel; ital. *segolo*; frz. (mundartl.) *seille*.

8567) *\*seculo*, *-are* (Demin. v. *secale*); davon viell. frz. *siller*, (eine Wasserfläche) durchfurchen, davon *sillon*, Furche, möglicherweise gehört hierher auch altfrz. *ciller*, peitschen, wovon *sillon*, Peitschenlitze. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 789 n. 814: Diez 678 stellte altn. *sila*, Furche, als Grundwort zu *siller* auf, was Mackel p. 112 abzulehnen scheint.]

8568) *secundus* (*sequi*), entlang, längs, gemäß; darans nach Tobler, Ztschr. f. phil. Sprachf. XXIII 415, durch Einschub von *r* nach Ausfall des *c* altfrz. *seron*, *soron*, *sorone* (G. Paris, R VII 346, erklärt das *r* einfach aus Vertauschung der Liquiden) und sodann neufrz. *selon* (altfrz. auch *selone*); span. *segun*. Diez 676 s. v. *dentate selon* aus *secundum* gemischt mit *longum*. Scheler im Dict. s. e. u. im Anhang zu Dz 812 stellte, wie dies früher schon Orelli gethan hatte, *sub longum* oder *sub longo* als Grundform auf. Förster, Z I 564, hat Tobler's Annahme näher begründet, sind Zweifel daran zulässig. Ital. (astig.) *siond*.

8569) *secundus*, *a*, *um* (*sequi*), der folgende, der zweite; ital. *secondo*; sard. *segundu*; ven. z. *segondo*; (rum. *alu doilea*); rtr. *sekunt*, *zagont* etc.; prov. *segon*; frz. *second* (gel. W., vgl. Berger p. 240, das übliche ist *deuxième*); cat. *segon*; span. ptg. *segundo*. Vgl. Gröber, ALL V 463.

8560) *\*securus*, *a*, *um* (*securus*), ein gewisser: prov. *securan*; ptg. *sicrano*. Vergleiche Dz 487 *sicrano*.]

8561) *securis*, *-im f.*, Beil; ital. *secur*, *seure*; rum. *secur*; span. *secur*; ptg. *segure*, *-a*.

8562) *securitas*, *-atem f.* (*securus*), Sicherheit; ital. *sicurtà* (daneben *sicurezza*); frz. *sûreté*; span. *seguridad*; ptg. *seguridade* (daneben *segureza*).

8563) *securus*, *a*, *um* (*se + cura*), sicher; ital. *sicuro*; sard. *securu*; lomb. *sigûr*; valgend. *seür*; rum. *sigur*; rtr. *sigur*; prov. *secur-s*; altfrz. *seür*; neufrz. *sûr*; cat. *segur*; span. ptg. *seguro*.

8564) *seculus*, nebenbei; sard. *segus*, indietro.

8565) *\*seculo*, *-are*, folgen; sard. *segudare*; neap. *secutare*; sicil. *assiculati*, vgl. Salvioni, Post. 20.

8566) *sedā* (für *sedes*) wird von Thomas, R XIV 276, als Grundwort zu prov. *sea*, *cea*, Sitz, ange-

setzt, freilich ist das prov. Wort selbst nur problematisch. Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 242.]

8567) *sedecim*, sechzehn; ital. *sedici*; frz. *seize* etc.

8568) *\*sedēto*, *-āre* (Partizipialverb zu *sedere*), setzen; ital. (*as*)*sentare*; prov. *sentar*; altfrz. *assenter* (vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1040 u. dagegen Scheler im Anhang zu Dz 745, Tobler lenkt das Vorhandensein des Verbs *assenter*, Scheler verteidigt es, u. man wird ihm beistimmen müssen); span. *sentar*, *asentar*, dazu das Vb-sbst. *asiento*; Sitz; ptg. *sentar*, *assentar*, dazu das Vb-sbst. *assento*, Vgl. Dz 292 *sentare*.

8569) *sedēo*, *sedī*, *sedēre*, sitzen; ital. *siedo* (*seggio*, *seggio*) *sedēi sedere*; dazu das Vb-sbst. (*sedio*, *sedia*) *seggio*, *seggia*, Sitz, *assedio*, *asseggio*, Belagerung (davon wieder *assediare*, belagern, vgl. span. *asedio*, *asediar*, ptg. *assedio*, *asediar*), von *sedio* sind wieder abgeleitet die Derivata *seduola* u. *segiola*, vgl. Cagnello, AG III 389; rum. *sed* *sezi* *sezut* *sedē*; rtr. *sezer*, vgl. Gartner § 199; prov. *seder*, *sezer*, *seer* (Pf. *sec*); frz. *sied* *sīs* *seoir* (altfrz. *siet* etc.); cat. *secur* (Präs. *seu*); span. *sen* (*soeo*) *seer* u. *ser*; ptg. *ser*, *seer*. Das Verb ist vielfach außer Gebrauch gesetzt oder doch auf unpersönlichen Gebrauch beschränkt worden, so namentlich im Frz., Span. und Ptg., in welchen Sprachen „sitzen“ durch *être assis*, bezw. *estar sentado* ausgedrückt wird. Im Span. u. Ptg. hat sich *sedere* mit *esse* gemischt, Dz 4, Gr. II p. 174. Über die Frage, ob in den Futuren des Verbs subst. ital. *sarò*, prov. frz. *serai*, cat. *seré*, span. *seré*, ptg. *seré* die Zusammensetzung *\*essere + habeo* oder *sedere + habeo* vorliegt, vgl. Trier, Om futurum og konditionalis af det romanske verbum *essere* (in: Det filologisk-historiske Samfund's Mindestkrift i Anledning af dets 25aarsjubilæum, Kopenhagen 1879, p. 226). Suchier, Z III 151, Cornu, R VII 353, G. Paris, R IX 174 (alle diese Gelehrten sprechen sich mehr oder weniger entschieden für *sedere + habeo* aus), Thurneysen, Das Verbum *être* und die frz. Konjugation, Halle 1892, p. 23; Bröhan, die Futurbildung im Altfrz., Greifswald 1889, p. 88 (Th. u. Br. verteidigen *essere + habeo*). Eine sichere Entscheidung für oder gegen eine der beiden Annahmen ist nach Lage der Sache nicht zu fällen, denn jeder von beiden läßt sich Berechtigung zuerkennen: aus allgemeinen Grunde dürfte aber doch *\*essere + habeo* vorzuziehen sein.

8570) *sedēs*, *-em f.* (*sedeo*), Sitz, = ital. *sede*, sard. *sea*, altfrz. *sed*, *se*; span. *sede*; ptg. *sé*, bischöflicher Sitz (gel. W.).

8571) *\*sedico*, *-āre* (*sedeo*), sitzen machen, setzen; prov. *sejar*, setzen, dazu das Vb-sbst. *setje-s*, *aselar*, belagern; altfrz. *segier*, *assieger*, besetzen, belagern; neufrz. *sieger* in dem Kompos. *assiéger*, belagern, dazu das Vb-sbst. *siège*, Sitz, Belagerung, (*sieger*, Sitzung halten, dürfte erst wieder von *siège* abgeleitet sein); span. *asegar*; ptg. *soegar*, beruhigen, besänftigen, = *\*subedicare*, dazu das Vb-sbst. *sosiego*, *socego*, Stille, Ruhe (auch ital. *sussiego*, ernates Wesen). Vgl. Dz 289 *sedio* und 489 *asegar* (letzteres Vb. wollte Diez von *subaequare* ableiten, erst Storm, R V 184, stellte das richtige Grundwort auf; Gröber, ALL V 463; C. Michaelis, Misc., 156 (vgl. auch Frg. Et. p. 58, andersrerseits Meyer-L., Z XI 270), leitet das span. ptg. Vb. von *\*sanicare* ab, sich auf altptg. *seasegar*, *assesegar* berufend, für *asegar* aber „die Einschwärzung

des Präfixes *sub*“ zugebend. Man darf sich aber bei Storm's Ableitung wohl beruhigen.

8572) **sēdmen** n., Bodensatz; Salvioni, Post. 20, führt hierauf zurück *can. av. sim, cortile* (u. *simp, casa colonia*), die eigentl. Bedeutung des Wortes würde dann „Siedlung“ sein.

8573) **sēdimentum** n. (*sedeo*), Bodensatz, = ital. *sedimento*; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden.]

8574) **sēditio**, -**ōnem** f., Aufruhr, = ital. *sedizione*; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden.]

8575) **sēdūco**, **dūxi**, **ductum**, **ducere**, verführen; ital. *sedurre* (frz. *séduire*) ist aus *seduire, soz. duire, subducere*, entstanden, vgl. ital. *sodurre* aus *subducere*. vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775. Wegen der Flexion s. **dūco**.

8576) **sēges**, **sēgētem** f., Saat; logud. *seda*, biada mietata, *asseghedare*, Getreide einfahren.

8577) **sēmēn** n., abgeschnittenes Stück; davon nach Diez 487 s. v. *viellenteit span. sien f.*, Schläfe; Diez beruft sich darauf, daß auch *tempus*, weil es von der Wurzel *tem*, schneiden, herzuleiten sei, einen ähnlichen Bedeutungswandel aufweise. Nichtsdestoweniger bleibt die Ableitung mehr als fragwürdig. — Aus dem Pl. *semina* leitet Bugge, R IV 368, nordital. u. la d. *sonda*, Teil, ab. Mettlich zu No 7348 der ersten Ans. des lat.-rom. Wb. 's setzt frz. *seime*, Hornspalte, Hornkluft = *semina* an u. wohl mit Recht.

8578) **[\*sēgrēgāgūm** (v. *segregare*, vgl. *segregus* und *segrax*), Absonderung, ist nach Mettlich das Grundwort zu frz. *ségrayer*, Walldrecht (Abgabe, welche die Vasallen heim Holzaus an den Lehnsherrn zu entrichten hatten); ebenfalls mit *segregare* (welches übrigens als gel. W. *sēgrēger* vorhanden ist) sollen zusammenhängen *sēgrais*, abgesondertes Forstrevier, *sēgrayer*, alleiniger Besitzer eines Waldgrundstückes, und *sēgrayer*, Mittelhaber an einem Koppelwalde. Aber die Worte sind doch von altfrz. *sēgrayer*, *sēgrer* = *\*secretare* nicht zu trennen, auch wird das Sbst. *sēgrayer*, „l'officier forestier chargé des bois ségrais“ mittelalt. durch *secretarius* wiedergegeben. Vgl. Scheler im Dict. unter *sēgrais*.)

8579) **\*sēgūlum**, **sēgūtilum** n., Kennzeichen einer Goldmine; span. *segollo*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775.

8580) **canis sēgūsūs** (richtiger *segutius* geschrieben, vgl. Horning, Z XVIII 239), ein Hund bestimmter Race; ital. *segugio*, Spürhund; prov. *sahus*; altfrz. *sāus, sēus*; span. *sabueso, sahejo*, Klaffer; ptg. *sibujo*. Vgl. Dz 290 *segugio*; Gröber, ALL V 464; Baist, Z XII 265; Th. p. 22. — Von *\*Segusia* = *Susa* ist vielleicht abgeleitet ital. *susina*, Pflaume, vgl. Dz 405 s. v. Caix, St. 65, führt jedoch *susina*, Pflaume, auf *\*sūcina* v. *sūcina* v. *sucus* zurück, so daß das Wort eigentl. „die saftige (Frucht)“ bedeuten würde. Vgl. Werth, Z XII 265.

8581) bask. **selnzaya** (*seña*, Kind, + *zaya*, Wache) = span. *cenazaya*, Kinderwärterin, vgl. Dz 438 s. v.

8582) arab. **sekkah**, Prägstock (Freytag II 382a), = ital. *zecca*, Münzstätte, davon *zecchino*, eine Goldmünze; span. *zeca, ceca*, ceca. Vgl. Dz 412 *zecca*; Eg. v. Yang. 867.

8583) **sēlindū** n. (*σέλιον*), Eppich; ital. *sēdano*, Sellerie; frz. *céleri*; (span. *apio*; ptg. *aipo*). Vgl. Dz 289 *sēdano*.

8584) **sēllā**, -**am** f. (aus *sēda* v. *sedeo*), Sessel (im Roman, auch Sattel); ital. *sella*; sard. *sēdda*; rum. *șe*; rtr. *nalla*; prov. *sella*; frz. *selle*; cat.

*sella*; span. *silla*, ptg. *sella*. Vgl. Gröber, ALL V 464.

8585) **sēllārūs**, **um** m. (*sello*), Sattler; ital. *sellaio*, rum. *șear*; prov. *selier*; frz. *sellier*; cat. *seller*; span. *sillero*; ptg. *seleiro*.

8586) **sēlla**, -**āre** (*sella*), satteln; ital. *sellare*; rum. *încușa ai a*; prov. *enellar*; frz. *seller*; cat. *enellar*; span. *enillar*; ptg. *sellar*.

8587) **sēmēl**, **einmal**; ital. (Lombard.) *sem. sema, semma*, vgl. Dz 399 s. v.; Salvioni, Post. 20. — Thomas, R XIV 577, erklärte den zweiten Bestandteil in prov. *ancé, dessé, jassé* aus *semel*; Diez 676 *se* hatte darin *semper* zu erkennen geglaubt, was P. Meyer unter Hinweis auf *anc sempre, de sempre, ja sempre* verteidigt, vgl. R XIV 579. Gröber, Misc. 44, setzt *se* = *ezin* an s. oben **jām** + **ēxin**.

8588) **sēmēn** n., Samen; ital. *seme*; ptg. *sem.*

**semen graecum s. fenum graecum.**

8589) **\*sēmētīā**, -**am** f. (für *sementis*), Saat; ital. *semenza*; rum. *semință*; prov. *semena*; frz. *semence*; altcat. *semença*.

8590) **sēmētīs**, -**em** f. (*semen*), Saat; ital. *semente, sementa*; span. *siemente*; ptg. *semente*.

8591) **sēmēto**, -**āre**, säen (schriftl. bedeutet das Vb. „Samen bringen“); ital. *sementare*; rum. *însămînt ai a* = *\*insementare* (daneben *însămînt ii i* = ital. *seminare*, Samen tragen); span. ptg. *sementar*.

8592) **sēmīcōctūs**, **a, um**, halbgekocht; davon vermutlich span. *sancochar*, halb gar kochen, vgl. Rönisch, Jahrb. XIV 344; Diez 485 s. v. stellte *subcoctus* als Grundwort auf.

8593) **sēmīnārīum** n. (*seminare*), Pflanzschule; ital. *seminario*, frz. *séminaire* etc., nur gel. W.

8594) **sēmīnātōr**, -**ōrem** m. (*seminare*), Säer; ital. *seminatore*; rum. *sēmīnator*; prov. *semaire*; frz. *semeur*; cat. span. *sembrador*; ptg. *semeador*.

8595) **\*sēmīnātārā**, -**am** f. (*seminare*), das Sien, die Aussaat; ital. *seminatura*; rum. *sēmīnătură*; (frz. *semaille* = *\*seminalia*); span. *seminadura*; ptg. *semeadura*.

8596) **sēmīno**, -**āre** (*semen*), säen; ital. *seminare*; rum. *seminai ai a*; prov. *seminar, semnar*; frz. *semer*; cat. *semlrar*; altspan. *semlrar*; neuspan. *semlrar*; ptg. *semear*.

8597) **sēmītā**, -**am** f., Fußweg; sard. *semida*, Spur; rtr. *sēda*, Pfad; altfrz. *sente*, davon angeblich das Demin. *sentinelle*, eigentlich die einer Schildwache vorgeschriebene Wegstrecke, dann die Schildwache selbst, vgl. Wedgwood, R VIII 438, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 439 Anm., wo hervorgehoben wird, daß ital. *sentinella* das ältere Wort sei; cat. *sēda*; span. *sēda*. Vgl. Dz 291 *sēda*; Gröber, ALL V 465. S. No 8610.

8598) **\*sēmītārīs**, -**um** m. (*semita*), Fußpfad; ital. *sentiero, sentero*; prov. *sentier*; frz. *sentier*; span. *sendero*. Vgl. Dz 291 *sēda*; Gröber, ALL V 465.

8599) **[\*sēmo**, -**āre** (*semus*), halbioren; ital. *acemare*, verringern; prov. *semar*; altfrz. *semer*, absondern, trennen; (neufrz. *se chēmer* = ital. *acemarsi*, mager werden). Vgl. Dz 284 *acemare*; Th. p. 78 empfiehlt, die Worte von einem keltischen Stamme *seimi*, *sēmi*- abzuleiten; da indessen das Ad. *semus* (s. d.) bezogen ist, so liegt kein Grund vor, von dem lat. Grundwort abzugehen.]

8600) **\*sēmūs**, **a, um** (*semis*, vgl. über das Vorkommen des Wortes Marchesini, Studj di filol.



rom. II 5), halb; ital. *scemo* (altital. *semo*), verringert; prov. *sem-s*, verringert; (span. *jeme*, Maß von der Länge eines halben Fußes). Vgl. Dz 284 *scemo*; Th. p. 78. S. oben *sēmo*.

8601) *sēmpēr*, immer; ital. *sempre*; sard. *semper*; rtr. prov. altfrz. *cat. sempre* (im Prov. und Altfrz. bedeutet das Wort „sogleich“); span. *siempre*; ptg. *sempre*. Vgl. Gröber, ALL V 465. S. oben *sēmēl*.

8602) arab. *senā*, Senesstaute; ital. *senā*; frz. *séné*; span. *senā* und *sen-e*; ptg. *senne*. Vgl. Dz 291 *senā*; Ek. y Jang. 492.

8603) *Sēnēcā*, -am m., römischer Philosoph; davon ptg. *seneca*, *sengo*, weiser Mann, *sengo*, spruchweise, klug, vgl. C. Michaelis, Z VII 102.

8604) *sēnēceta*, -am f., Greisenalter; altoberital. *senecchia*, *genues. seneta*, vgl. AG XIV 214.

8605) *sēnex*, *sēnem* m., Greis; sard. *seneghe*; tront. *seneghur*, *appassire*, vgl. AG XIV 214; Salvini. Poet. 20.

8606) *sēnior*, -ōrem m. (Komp. zu *senex*), der Ältere (im Roman. ehrende Anrede „Herr“); ital. *seno* (*messere*) = *senior*, *signore* (*signora*) = *seniore*, dazu die Demin. *signorino*, -a, vgl. Canello, AG III 341; prov. *senher* = *senior*, c. o. *senhor*; frz. *sire* = *senior*, *sieur* (in *monsieur*, doch auch noch einzeln gebraucht) = *seniore*; span. *senhor*, (*senhora*); ptg. *senhor*, *senhora* (proklitisch vollstämmlich verkürzt zu *sêu*, *sêo*, *sêd*, s. o., vergleiche C. Michaelis, Misc. 143). Von *seniore* = *signore* abgeleitet ital. *signoria*, Herrschaft, prov. *senhoria*, (daneben *senhorat-s*, *senhoratge-s*, *senhorajemen-s* dazu die Adj. *senhoril-s*, *senhorisil-s*). Vgl. Dz 294 *signore*.

8607) *sēnsūs*, -um m. (*sentio*), Sinn, Verstand; (ital. *senso*); prov. *sens*, *senso*; frz. *sens* (in der Verbindung *sens froid* ist *sens* mit *sang* vertauscht worden, also *sang-froid*; in den Verbindungen *sens dessus dessous* und *sens devant derrière* ist *sens* falsche Schreibung für *en*, vgl. Latré IV 1893); span. *seso*; ptg. *siso*. Vgl. Dz 787 *seso*; Gröber, ALL V 465.

8608) *sēntētiā*, -am f. (*sentire*), Meinung; ital. *sentenzia*, *sentenza*; prov. *sentensa*; frz. *sentence*; span. *sentencia*; ptg. *sentença*.

8609) *\*sēnticellā*, -am f. (Demin von *sentis*), kleiner Dorn, — rum *sinet*, Stachel, Klinge u. dgl.]

8610) *sēntimentū* m. (*sentire*), Gefühl; ital. *sentimento*; frz. *sentiment* etc.

8611) *sēntinā*, -am f., Schiffsbodenwasser, — ital. span. ptg. *sentina*; frz. *sentine*. — Nach Diez 292 würde *sentina* auch das Grundwort sein zu ital. *sentinella*, Schildwache; frz. *sentinelle*; span. *sentinela*, *centinela*; ptg. *sentinella*; das Wort hätte dann ursprünglich die Schiffswache bezeichnet, welche auf das Eindringen des Wassers in den Kielraum zu achten hatte. Eine höchst unwahrscheinliche Erklärung. Nach Wedgwood, R VIII 438, ist frz. *sentinelle* Deminutiv zu altfrz. *sente* = *semita*, Fußpfad, und bezeichnet eigentlich die von einem Wachposten zu begehende kleine Wegstrecke. Aber, wie G. Paris, R VIII 439 Anm., richtig hervorhebt, ist das Wort von Italien ausgegangen und kann folglich nicht von einem altfrz. Primitiv abgeleitet werden. Trotz aller Bedenken wird man nicht umhin können, ein von *sentire* (in der ital. Bedtg. „hören“) abgeleitetes *\*sentina*, gleichsam „die Lausche, Lauer“, als Grundwort für *sentinella* anzusetzen. — „Liesse sich *sentinelle* nicht vielleicht doch aus *sentina* herleiten? Zur Bezeichnung einer einzelnen Person wird *sentinelle* auf

demselben Wege gelangt sein wie *la recrue* und wird also wohl ursprünglich als Kollektiv „die Wachmannschaft“ geheißen haben. Wenn man nun bedenkt, daß *sentina* im Lat. auf Menschen bezogen etwa „die Hefe, der Auswurf“ bedeutet und hinzunimmt, daß heutzutage die während des Manövers zurückbleibende Wachmannschaft allgemein den Schmähnamen „Schwamm“ (genau dem lat. *sentina* sinntsprechend) trägt, so könnte man damit wohl zu der Bedeutungsentwicklung kommen: *sentinelle* „Spitzname der aus dem Kampf zum Schutz des Lagers oder der Stadt zurückbleibenden Mannschaft“ — später „Wache überhaupt und zuletzt „Posten“, „Schildwache.“ Mettlich.

8612) *sēntio*, *sēnsī*, *sēnsū*, *sēntire*, fühlen, wahrnehmen (im Roman. auch insbesondere „mit dem Gehöre wahrnehmen, hören“); ital. *sentire*; rum. *sint* ii it; rtr. prov. frz. *cat. span. ptg. sentir*. Vgl. Gröber, ALL V 465.

8613) *sēpāro*, -āre, trennen; ital. *separare* „dividere, staccare“, *accervare*, *accervare*, *separare* „distinguere“, vgl. Canello, AG III 375; prov. *separar*; frz. *séparer* (gel. W.), trennen, *severer* (= *\*seperare*? vgl. R V 145, andersseits Meyer-L., Rom. Gr. I p. 620), (ein Kind) entwöhnen; span. ptg. *separar*. Vgl. Dz 677 *severer*.

8614) *sēpēlio*, *sēpēliri* und *sēpēlli*, *sēpūltū*, *sēpēlire*, begraben; ital. *seppellire* (Part. Prät. *sepolto*); frz. *ensevelir* (altfrz. ist auch das Simplex *sevelir* vorhanden); altspan. *sepelir*, *sebellir*, *so bollir*, daraus neapan. *zabullir*, *zambullir*, untertauchen, vgl. C. Michaelis, R II 83; Diez 498 hatte das Vb. von *sub-bullire* abgeleitet. Parodi, R XVII 78, glaubt, daß *zabullir* sowie span. *arrebollar* „precipitarsi dall' alto“ auf ahl. *polōn*, „girare, scotere“ zurückgehen. Der übliche Ausdruck für „begraben“ ist frz. span. ptg. *enterrar*, *enterrar* = *\*interrare*, daneben span. ptg. *sepultar*.

8615) *sēpēs*, -em f., Zaun; ital. *siepe* = *\*sēpem*; rtr. *seiff*; prov. *sep-s*, davon *sebissa*, Hecke; altfrz. *seif*, über altfrz. *sevil* vgl. Förster zu Erec 4976; span. *sece*; ptg. *sebe*. Vgl. Gröber, ALL V 465.

8616) *sēpiā*, -am f. (*σπία*), Tintenfisch; ital. *seppia*; abruzz. *seccie*; venez. *sepa*; frz. *sèche*; span. *zebia*, *jibia*, vgl. Bianchi, AG XIII 287; ptg. *siba*. Vgl. Dz 292 *seppia*; Gröber, ALL V 465.

8617) *sēps*, *sēpa* c. (*σῆψ*), kleine Eidechse; ital. *sepa* „sorta di lucertola solita per lo più a stare fra sassi“, vgl. Caix, St. 555; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *sapo*, Kröte, vgl. Dz 485 s. v.

8618) *sēptēm*, sieben; ital. *sette*; sard. *sette*; rum. *septe*; rtr. *sett*, vgl. Garner § 200; prov. *set*; frz. *set*, *sept*; cat. *set*; span. *siete*; ptg. *sete*. Vgl. Gröber, ALL V 466.

8619) *Sēptēmbēr*, -brēm m., September; ital. *settembre*; rum. *septembrie*; prov. *setembre*; frz. *septembre*; cat. *setembre*; span. *setiembre*, ptg. *setembro*.

8620) *sēptimānā*, am f., Woche; ital. *settimana*; (sard. *chida*, *chedda*, vielleicht von griech. *χῆδος*, *Sorge*, *chida* würde dann eigentl. die Zeit der Sorge, der Arbeit bedeuten); rum. *septămină*; (rtr. *edma*, *edma v. hebdomada*; prov. *settimana*; frz. *semaine*; (cat. *doma*); span. *semana* (Lehnwort, das eigentl. span. Wort ist *hebdomada*); ptg. *semana* (Lehnwort); altptg. *doma* = *hebdomada*). Vgl. Dz 294 *settimana*; Gröber, ALL V 466. Über rtr. *jamma* vgl. Ascoli, AG VII 531.

8621) *sēptimūs*, *a*, *um* (*septem*), der siebente; ital. *settimo*; (rnm. *alu geptelea*, *septima* ist erhalten in dem Sbst. *geptime*, ein Siebentel; rtr. *setaved*, *siatavel* etc., vgl. Gartner § 200); prov. *sete(n)-s*; altfrz. *sedme*, *septime*, *setime*, vgl. Knösel p. 38; (neofrz. *septième*; cat. *setè*, Fem. *setena*); span. *séptimo*, *seteno*; ptg. *septimo*. Vgl. Gröber, ALL V 466.

8622) *sēptuāgintā*, siebzig; ital. *settanta*; (rum. *septizeci*); rtr. *setanta*, *siatanta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *setanta*; altfrz. *septante*, *setante*, *setante*, vgl. Knösel p. 14; (neofrz. *soixante-dix*); cat. *setanta*; span. ptg. *setenta*.

8623) *sēptum* *n*., Gehege; span. *seto*, Zaun; ptg. *septo* (gel. Wort), Scheldewand. Vgl. Dz 487 *seto*; Gröber, ALL V 465 (Gr. zieht hierher auch das ital. Adj. *setto*, geteilt, es dürfte dies aber = *sectus* sein, vgl. *setta*, *setto*, = *secta*).

8624) *sēpulturū* *n*., Grab, = ital. *sepolcro*, vgl. Gröber, ALL V 466.

8625) *sēpulto*-, *are* (Intens. zu *sepelire*), begraben, = span. ptg. *sepultar*.

8626) *sēpultūrā*-, *am* *f*., Begräbnis; ital. *sepoltura* etc.

8627) *\*sēquēntē* (Abl. Sg. v. *sequens*), Adv., nach, gemäß; rtr. *suentre*; prov. *seguentre*; altfrz. *soventre*. Vgl. Dz 681 *soventre*.

8628) *\*sēquo*-, *ēre* (schriftl. *sequi*), folgen; ital. *seguire* (daneben *seguire*); prov. *segre* und *seguir*; altfrz. *secre*, *siecre*, *nieve*, *sieure*; neofrz. *suivre*; span. ptg. *seguir*. Vgl. Dz 682 *suivre*.

*sērā* *s*. *sērūm*.

*sērā*, *sērō* *s*. *sērā*, *\*sērō*.

8629) *\*sērānum* *n*. (*serus*), Abendzeit; altfrz. *serain*, *sercin*; ptg. *serão*, Abendzeit, *sarao*, *sarau*, Abendfest, Ball, vgl. C. Michaelis, Misc. 152.

8630) *\*sērānūs*, *a*, *um* (für *serenus*) = altfrz. *serain-s*, *heiter*, vgl. Scheler im Anhang zn Dz 4. Ausg. 775.]

8631) *\*sērūtā* (*serus*) = frz. *soirée*, Abend.]

8632) *pora. serbend*, eine Art Gesang; ital. *sarabanda*, ein Tanz mit Gesang; frz. *sarabande*; span. *sarabanda*; ptg. *sarabanda*. Vgl. Dz 281 *sarabanda*.

8633) *\*sērēnītās*-, *ātem* *f*., Heiterkeit; ital. *serenità*; frz. *sérénité* etc.]

8634) *sērēnūs*, *a*, *um*, heiter; ital. *sereno*; rum. *serin*; prov. *ser-e*; rtr. *sercin*; cat. *serc*; span. ptg. *sereno*. Vermutlich dasselbe Wort in substantivischer Anwendung *n*. in seiner Bedeutung an *serum*, Abend, angelehnt ital. (neap.) *serena*, Abendauf; prov. *seré*; frz. *sercin*; span. ptg. *sereno*. Vgl. Storm, R V 182, *a* auch unten unter *serus*. — Zu *serenus* dürfte auch gehören die Wortstippe altfrz. *seri* (*seri*), heiter, ruhig, still, *serieté*, Stille, Ruhe, *asserir* (falls es soviel wie „ruhig werden“ bedeuten sollte), endlich *asserisier*, befriedigen, Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1048, stellte für *seri* in der Bedgt. „ruhig, still“ *secretus* als Grundwort auf, worin ihm Suchier, Z I 432, beistimmt, während G. Paris, R III 505, berechtigte Bedenken dagegen aussprach. Scheler im Anhang zu Dz 4. Ausg. (in der *f*. 5. fehlt der Artikel) 775 weist auf altfrz. *assegrir*, einen Schmerz stillen, hin, aus welchem ein Stamm *segr-* zu erschliessen sei, „wobei unzweifelhaft von *securus* abgesehen werden muß“, man hätte also wohl wieder an *secretus* zu denken. Somit wird über die Herkunft der Wortstippe recht verschiedenartig geurteilt. Die Ableitung von *serenus* liegt begrifflich unstrittig

am nächsten, ist aber lautlich nur unter der Voraussetzung statthaft, daß *seri* ein prov. Lehnwort sei, wobei freilich wieder befremden muß, daß im Prov. zwar *ser-e*s, aber nicht *seri-s* vorhanden ist.

8635) *sērīā*-, *am* *f*., Tonne, Fafs; davon a bruzz. *sire*; (berg. v. altell. *seriōla*, canale d'acqua); span. *sera*; ptg. *seira*, vielleicht auch ital. *ziro*, *zirola*, „orcio di terra“, sard. *ziro*, sicil. *nsirumi*, „vaso da portar acqua“, indessen zieht Caix, St. 662, das arab. *zir*, großes Gefäß, als Grundwort vor.

8636) *sērīcā*-, *\*sārīcā*-, *am* *f*., Bannmeide; ital. *sargia*, eine Art wollenes Zeug, davon *sargano*, *sargina*, grobes Tuch, (Caix, St. 570, zieht hierher auch ital. *sirighella*, *sinighella* „l'ultima peluria che si leva dal bozzolo nel trarre la seta“); rum. *sarićă*; prov. *serga*, *sargua*; frz. *serge*, *sarge*, (vielleicht gehören hierher *sargon*, *sarro*, Kittel, *sarcean*, Schürze); cat. *sarja*; span. ptg. *sarga*, *jerga*, außerdem vielleicht *sarco* (= *\*saricum*), langer Überrock, *zergo*, *zergo*, großer Sack, *zergon*, *jergon* (ptg. *zergão*, *enzergão*), schlecht gemachtes Kleid, Strohsack. Vgl. Dz 281 *sargia*; Gröber, ALL V 466.

8637) *sērīcūla*-, *am* *f*. (aus *securicula* v. *securus*), kleines Beil; neap. *sarrecchia*, vergl. Salvioni, Post. 20.

8638) *sērīs*-, *em* *f*., Reihe; ital. *serie*; rum. *gir m*.; frz. *serie* (gel. W.); span. ptg. *serie*.

8639) *[sērīetās*-, *ātem* *f*. (*serius*), Ernsthaftigkeit; ital. *serietà*; span. *seriedad*; ptg. *seriedade*.]

8640) *\*sērīōsus*, *a*, *um* (*serius*); ernst; ital. *serioso*; frz. *sérieux* (auch Sbst. „Ernst“); span. ptg. *serioso*.

8641) *[gleiche*. *\*sērītus*, *a*, *um* (v. *\*serire*, Abend werden, vgl. altfrz. *asserir*), abendlich; altfrz. *serit*, *seri* (abendlich), still, ruhig.]

8642) *sērīūs*, *a*, *um*, ernst; ital. span. ptg. *serio*.]

8643) *sērmo*-, *ōnem* *m*., Rede (im Komn. „Predigt“); ital. *sermone*; prov. *sermo-s*; frz. *sermon*, dazu das Verb *sermonner*; span. *sermon*; ptg. *sermão*.

8644) *sērōtinus*, *a*, *um*, spät; sill. *serōdden*; tic. *sarōden*; obw. *saruden*; ptg. *serodio*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 775; Salvioni, Post. 20.

8645) *sērpēs* (dafür auch *sērps*, Ven. Fort. 8. 6, 195 cod. Vat.), *sērpēntem* *c*. (*serpere*), Schlange; ital. *serpe*, *serpente*; sard. *serpe*; rum. *serpe*; rtr. *serp*; prov. *serps*, *serpent*; altfrz. (*serpe*); *serpent*; cat. *serp*, *serpent*; span. *serpe*, *serpiente*; ptg. *serpe*, *serpente*. Vgl. Dz 293 *serpe*; Gröber, ALL V 466; Th. p. 79.

8646) *\*sērpēnticūla*-, *am* *f*. (*serpens*) = span. *sabandija*, Wurm, Insekt. Vgl. Parodi, R XVII 72.]

8647) *sērpo*-, *ēre*, kriechen; sard. *serpiri*, *serpigiare*.

*sērps* *s*. *sērpēs*.

8648) *\*sērpūllēō*-, (*serpulum*), Quendel; dar. nach Nigra, AG XIV 373, *punjol* (Mundart von Valle di Castelnovo).]

8649) *sērpūllum* *n*. (*ἐρπύλλον*), Quendel; ital. *serpillo* (gel. Wort), *sermollo*, *sermollino*; (sard. *armidda*); rum. *sarpunel* und *serpun*; neuprov. *serpoul*; frz. *serpolet*, cat. *serpoll*; span. *serpillo* (gel. Wort), *serpol*; ptg. *serpol*, *serpido*. Vgl. Dz 399 *sermollino*; Gröber, ALL V 467.

8650) *sērā*-, *am* *f*., Säge; ital. *serra*, davon *saracco*, Handsäge, vgl. Caix, St. 499; neuprov.

serra; cat. *serra*; span. *sierra*; ptg. *serra*. Vgl. Gröber, ALL V 467.

8651) **serraculum** n. (*serrare*), Verschluss, Schloß (im Schriftlat. bedeutet das Wort „Steuertruder“); ital. *serraglio*; prov. *serrahs*; frz. *sérai*; span. *cerraje*, -a, *serrallo*. Vgl. Dz 293 *serraglio* (wo bemerkt ist: „Das ital. *serraglio* hat auch das türkische, eigentlich persische *serrai*, Palast des Sultans, in sich aufgenommen, dafür span. *serrallo*, frz. *sérai*“, vgl. auch d'Ovidio, AG XIII 424).

8652) **serrago**, -*inem* f., Sägemehl, = span. *serrin*, vgl. Dz 487 s. v.

8653) **serrallia**, -*am* f. (*serra*), gezackter Strunksalat; span. *saraja*, *cerraja*, Saudistel; ptg. *serralla*, Gänsestiel, Hasenkraut. Vergl. Dz 486 *saraja*; Gröber, ALL V 467.

8654) **\*sërro**, -*äre* (für *serare* von *sera*, Latte, Riegel), verschließen; ital. *serrare*, davon das Vbsat. *serra*, Schloß (bedeutet auch die gleichsam geschlossene Menge, das Gedränge); rum. die Sbst. *zar*, Schloß, *sertar* (v. *servatus* abgeleitet), Schublade; rtr. *sarar*; prov. *serrar*, *sarrar*; frz. *serer*, davon das Vbsat. *serre* f., Krallo (gleichsam die zusammengekrallte, zusammenge-schlossene Hand) und *serre* f., das festgeschlossene Gewächshaus, Treibhaus; span. ptg. *cerrar*. Vgl. Dz 293 *serare*; Gröber, ALL V 467.

8655) **sértä**, -*am* f., Schnur, = span. *sarta*, vgl. Dz 486 s. v.

8656) [**\*sértio**], -*ire* (v. *sertum* v. *serere*) = neu-prov. *artir*; frz. *sertir*, einen Edelstein fassen, vgl. Dz 677 *sertir*; Scheler im Dict. s. v. hält das Vb. für gekürzt aus [*\*insertire*].

8657) **sërum** u. **\*sörum** n., Molken; ital. *siero*; sard. *soru*; rum. *ser*; span. *siero* auch *siero*, vgl. Morel-Fatio, R XXII 487; ptg. *soro*. Vgl. Dz 489 *suro*.

8658) **sërum** n. u. **\*sërä**, -*am* f. (*serus*), späte Tageszeit, Abend; ital. *sera*, davon (mit Anlehnung an *serenus*) *serenata*, Abendlied; aret. *sieria*, „not-tola“ = *\*serula*, vgl. Caix, St. 569; rum. *seară*, davon *inserä*, Abend werden; rtr. *scra*; prov. *ser-s*, davon *aserar*, Abend werden; frz. (*seir*) *soir* (daneben *soirée*), davon altfrz. *aserier*, *aserir*, *enserir*, Abend werden; aus *ad serum* in der Mundart des Dép. de la Meuse *agü*, *acey* „gestern“, vgl. Langlois, R XX 285; (der span. ptg. Ausdruck für „Abend“ ist *tarde* v. *tardus*: über ptg. *serão* etc. s. oben **sëranüm**). Vgl. Dz 292 *sera*; Gröber, ALL V 466 u. VI 397.

8659) **sërvä**, -*am* f. (*servire*), Dienerin, Sklavin; ital. *serca*; rum. *searbä*; rtr. prov. *serva*; altfrz. *serve*; (neu frz. *servante*); span. *sierva*; ptg. *serca*.

8660) arab. *serval*, *serual*, eine weite Boinbekleidung; damit scheint zusammenzuhängen span. *saragüelles*, eine Art Hose mit Falten; ptg. *ceroulas*, Unterhosen. Vgl. Dz 499 *saragüelles*. E. y. Yang. (setzt *saragüil* als Grundwort an).

8661) **sërvies**, -*entem* m. (Part. Präs. v. *servire*), Dienstmann, Diensthrunder; ital. *serviente* (u. als frz. Lehnwort *sergente*, Sergeant), vgl. Canollo, AG III 338; prov. *serreen-s*, Diener; altfrz. *ser-jant*, Diener; neufrz. *sergent*, Gerichtsdienner, Sergeant; span. (*sergente*, Gerichtsdienner), *sargento*, Sergeant; ptg. *sargente*, Gerichtsdienner, *sargento*, Sergeant. Vgl. Dz 292 *sergente*.

8662) **sërvio**, -*ire*, dienen; ital. *servire*; rum. *serbesi* *it it*; prov. *sercir*, *sireir*, davon abgeleitet *sirentes*, Dienstleil, Vgl. Tobler h. Giese, Der

Troubadour Guili Anelier v. Toulouse (Solothurn 1877) p. 24; Bartsch, Z II 132; Rajna, Giorn. di fil. rom. I 89 u. 200 u. II 73; P. Meyer, R VII 626; frz. cat. span. ptg. *servir*. — Zu frz. *servir*, bezw. zu dem Part. Präs. *servi* gehört scheinbar *serviette* (nach Diez = *\*servietta* v. *servito*); glaublicher ist, daß das Wort eine volksetymologische Umbildung von ital. *salvietta* (v. *salvare*) darstellt, aber freilich sind auch hiergegen Belenken möglich, denn 1. könnte *salvietta* aus *serviette* umgestaltet sein, zumal das übliche ital. Wort für den Begriff *toagliuolo* ist, *salvietta* den Eindruck eines Fremdwortes macht; 2. ist das *i* in *salvietta* ebenso befremdlich wie in *serviette*. Bei dieser Sachlage darf eine neue Vermutung als statthaft erscheinen: von altfrz. *serve* = *serva* wurde ein Diminutiv *\*servette* abgeleitet u. dieses späterhin in Anlehnung an *servir* und *service* zu *serviette* umgestaltet, welcher Wandel dadurch veranlaßt wurde, daß das Primitiv *serve* der Sprache verloren ging u. infolge dessen *\*servette* um so leichter in begriffliche Beziehung zu andern Worten gesetzt werden konnte. Aus der Verbindung *sert de l'eau* ist nach Littré's Deutung (s. auch Scheler s. v.) entstanden *serdeau*, Diener, der die Tafel abdeckt, Abtragezimmer, Pageneszimmer. Diese Erklärung ist aber höchst fragwürdig.

8663) **sërvitium** n. (*servire*), Dienst; ital. *servizio*, „lo stato in cui si serve all' altrui autorità o volontà“, *servigio*, „atto con cui si serve all' altrui desiderio o bisogno“, davon *servigiale*, „servitore, o propriamente la conversa del chiestro“, *serviziale*, „in ant. serrente, ed. ora clistere“, vgl. Canello, AG III 343; prov. *servizi-s* (daneben *servis*); frz. *service*; span. *servicio*; ptg. *serviço*. 8664) **sërvitör**, -*örum* m. (*servire*), Diener; ital. *servitore*, *servidore*; rum. *serbitor*; prov. *seirre* (dazu auch ein Fem. *seirris* = *servitricem*); frz. *serviteur* (gel. W.); cat. span. ptg. *servidor*.

8665) **sërvitrix**, -*itricem* f., Dienerin; (altital. *servirissa* = *\*servitricissa*, vgl. Ascoli, AG XI 356, dagegen G. Paris, R XVIII 329); prov. *seirvris*.

8666) **sërvitüs**, -*ütum* f. (*servire*), Sklaverei; ital. *servitù* etc.; das Wort ist durch Ableitungen von *\*sclavus* (ital. *schiavitù*, frz. *esclavage* etc.) aus dem gewöhnlichen Gebrauche verdrängt worden.

8667) **sërvo**, -*äre*, bewahren, erhalten; ital. *servare*, „mantenere, salvare“, *servare*, „tenere o mettere in serbo“ (ähnlich unterscheiden sich auch *riservare* u. *riservare*), vgl. Canello, AG III 362; rum. *serbez* ai a (bedeutet „feiern“, eigentlich also den Feiertag beobachten); prov. *searar*; frz. *server* (nur in Zusammensetzungen, z. B. *observer*), dazu das Vbsat. *serve*, Wasserbehälter, Pfütze; altcat. altspan. *searar*. Vgl. Parodi, R XXVII 237.

8668) **sërvüs**, -*um* m., Diener, Sklave; ital. *servo*; rum. *serb*; prov. *ser-s*; frz. *serf*; span. *sierro*; ptg. *servo*.

8669) kelt. *sëschä*, Rohr, Schilf; davon das gleichbedeutende prov. *sëscha*, *cesca*; (altfrz. *sëschon*, Gesträuch); span. *xisca*, *jisca*. Vgl. Dz 677 *sëscha*; Th. p. 111.

8670) [**\*sëschëus** (vgl. *circumsecus*, *extrinsecus*) wird von Baist, Z VII 122, als Grundwort angesetzt zu span. ptg. *sësgo*, schräg, wovon das Vb. *sësgar*, schräg schneiden oder drehen. Sehr wenig wahrscheinlich. Ulrich, Z IV 383, leitet *sësgar* von einem Partizip *\*secus* f. *secus* ab, aber ein solches Partizip ist ein Findling. Man muß mit Diez 487

*sego* wiederholen, daß die Herkunft des Wortes unbekannt ist. Am ehesten darf man noch an \**subsecare* denken.]

\**sēssico*, -*āre* s. *sēdico*.

\**sēssilo*, -*āre* s. *sētā*.

8671) \**sēssūm* n., Gesäß; ital. *secco*; altfrz. *sees*; span. *sieso*; ptg. *secco*. Vgl. Gröber, ALL V 467.

*sētā* s. *sactā*.

*sētūla* s. *sactūla*.

*sētaceum* s. *sactaceum*.

8672) [sēvērītās, -*ātem* f. (*severus*), Streng; ital. *severid*; frz. *sévérité*; span. *severidad*; ptg. *severidade*.]

8673) [sēvērūs, a, um, streng; ital. *severo*, frz. *sévère* (gel. W.); span. ptg. *severo*.]

8674) *sēx*, sechzig; ital. *sei*; sard. *six*; rum. *şeci*; rtr. *sis*, vgl. Gartner § 200; prov. *seis*; altfrz. *sis*, *sies*, vgl. Knösel p. 11; neufz. *six*; cat. *sis*; span. ptg. *seis*. Vgl. Gröber, ALL V 468.

8675) *sēxaginta*, sechzig; ital. *sessanta*; (rum. *şese zeci*); rtr. *sesanta*, *sasanta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *sessanta*; frz. *soixante*; cat. *seixanta*, *zeixanta*; span. *sesenta*; ptg. *sessenta*.

[\**sēxo* s. \**sēssens*.]

8676) *sētā* (fem. v. *sextus*) = span. *siesta*, Mittagsruhe (eigentl. Ruhe in der 6. Stunde nach Sonnenaufgang), dazu das Vb. *sestar*, Mittagsruhe halten; ptg. *sesta*. Vgl. Dz 487 *sista*; Caix, St. 412; Cornu, R XIII 305, hält *sista* (eigentlich „die Zeit, welche man liegend verbringt“) u. *sisto* (eigentlich „Platz“) für Verbalabstrakte zu *sestar* = \**sestar*. — Baist, Z VII 122 und RF III 516, will auf *sesta*, bezw. *sextus* auch zurückführen ital. *sesta*, *seste*, Zirkel, *sesto*, Abgemessenheit, *sestare*, *assestare*, abmessen; altspan. *siesta*, Platz, Ordnung, Maß; span. *asestar*, ein Geschütz richten; altptg. *sesto*, Ordnung, Maß. Diez 293 *sesta* stellte für diese Wortsippe gr. *ἑξάωρος*, Richtigkeit, als Grundwort auf, was freilich nicht genügen kann. Vielleicht darf man ein \**sē-siāre* (Intens. zu \**sestar* v. *sestus*), setzen, stellen, ordnen, abpassen, annehmen, *sesto* n. *sesta*, auch *sista* (vgl. Cornu, R XIII 305) würden Verbalsubstantiva sein, mit der Bedeutungsentwicklung von *sesta* ließe sich diejenige von *compasso* vergleichen (s. oben *cōmpasso*).

8677) *sētāriūs*, -*am* m. (*nextus*), ein Maß; ital. *sestario*, *sestajo* „la sesta parte del congio“, *sestiere* „la sesta parte d'una città, o anche una misura da vino“, *sestajo* „una misura di granaglie“, dav. abgeleitet *staj(w)oro* „il campo in cui si semina uno stajo di grano“, u. *storo* „la quarta parte dello stajoro“, vgl. Canello, AG III 310; prov. *sestier-s*; frz. *setier*; span. ptg. *sextario* (gel. W.).

8678) *sētūs*, a, um, der sechste; ital. *sesto*; (rum. *alu şescel*); rtr. *sizdel* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *sest* u. *seisen*; altfrz. *sistes*, *simes* etc., vgl. Knösel p. 37; (neufz. *sizieme*); (cat. *sé*, fem. *sisena*); span. ptg. *sexto*. Vgl. Gröber, ALL V 468.

8679) *sēxūs*, -*um* m., Geschlecht; ital. *secco*; frz. *sexe*, vgl. Gröber, ALL V 468, wo mit Recht in dem Worte ein Lehnwort vermutet wird.

8680) *sī*, wenn, ob; ital. *se* (*si non* = *sino*, bis?); rum. *să* (im jetzigen Rum. bedeutet die Partikel „daß“); näheres über die Bedgt. von *să* siehe mau bei Lambrior, Revista pentru Storie etc. I 37; prov. altfrz. *si*, *se*; span. prov. *si*; ptg. *se*.

8681) *sibilatūs*, -*um* m. (*sibulare*), das Pfeifen; rum. *guerat*. S. *sibilo*.

8682) *sibilo*, \**sifilo* (vgl. Ascoli, Misc. 427; Bücheler, Rhein. Mus. 42, 685). \**sibilo*, *sufilo*, -*āre* (angelehnt an *suffilo*), pfeifen; ital. *sibilare*, *sibillare*, *suffilare*, *zufolare*, *zufulare*, *zufolare*, *zufolare*, *subillare*, *subillare*, *subillare*, vgl. Canello, AG III 382, u. Flechia, AG III 154; (rum. *uer ai at a*); rtr. *schiflar*, *schular*; prov. *siblar*, *siular*; altfrz. *sibler*, *subler*, *chifler*, *sifler*; neufz. *siffler*; cat. *ziular*, *zillar*; span. *siblar*, *chiflar*, *chillar*; ptg. *silear*. Vgl. Dz 440 *chiflar* u. 678 *siffler*; Gröber, ALL V 468. — Hierzu das Vsbst. ital. *ciufolo*, *zufolo*, Pfeife; prov. *chufia*, *chufa*; altfrz. *chufle*; span. *chufa*, *chufa*. Vgl. Dz 100 *ciufolo*.

8683) *sibilūs*, a, um (*sibilo*; *sibilus*, non *siflus* App. Pr. 179), pfeifend; davon nach Baist, Z VII 121, span. *siguero*, *juigero*, (Pfeifer), Hänfling; -*cilgo* dagegen in *pintacilgo*, Hänfling, leitet Baist von *syricum*, *syricus*, hochrot, ab (Z V 239 freilich stellte er *siguero* und -*cilgo* gleich). Anders Dz 477 *pintacilgo*. Vgl. No 8714.

8684) *sie*, so; ital. *si* (auch Bejahungspartikel); rum. *şi*; prov. *si*; frz. *si* (über die syntaktische Verwendung von altfrz. *si*, namentlich über seinen Gebrauch in der Bedgt. „bis“, für welchen auch im Altital. sich Beispiele finden, vgl. Dz 677 *si*, Scheler im Anhang zu Dz 813; Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 24 und 30 und Mittel. I 287; Gaspary, Z II 95; vgl. G. Paris, R VII 468; Gefen, Z II 572 (dagegen G. Paris, R VIII 297): span. *si* (auch Bejahungspartikel); ptg. *sim* (auch Bejahungspartikel). Vgl. Dz 294 *si* u. 677 *si*.

8685) *sicariūs*, -*um* m. (*sica*), Menehelförder; ital. *canario*, Mörder, *seghero*, Schläger, Raufer, vgl. Canello, AG III 302 u. 311; Diez 400 *seghero* stellte für dies Sbst. fragend abdt. *scarjo*, Hauptmann, als Grundwort auf.]

8686) *siccānūs*, a, um, trocken; ital. *seccagno*, *seccagno*, Untiefe.

8687) *siccātio*, -*ōnem* (*siccare*), das Trocknen, ital. *seccazione*; rum. *secciuine*.

8688) *siccātorius*, a, um, trocknend; ital. *seccatojo*; sard. *siccadrozu*; piem. *skäu* (?), vgl. Salvioni, Post. 20.

8689) \**sicclina*, -*am* f. (*siccus*), getrocknetes Fleisch; est. span. *cecina*, *cecina*; ptg. *chacina* (angelehnt an den Ortsnamen *Chacim*), vgl. C. Michaelis, Frz. Et. 10.

8690) *siccītās*, -*ātem* f. (*siccus*), Trockenheit; (ital. *siccità*, *seccità*); neap. *genuea*, *seida*; (oaltfrz. *sette*?) altobrital. *seca*, vgl. AG XII 431, Salvioni, Post. 20; rum. *seccat*; frz. *siccité* (gel. W., das übliche ist *sécheresse* von *sécher*, altfrz. auch *séchesse*); span. *sequedad*; ptg. *sequidade*, *sequidão*. Vgl. Meyer-L., Z. f. 6. G. 1891 p. 775.

8691) *sicco*, -*āre* (*siccus*), trocknen (hat im Roman. auch die übertragene Bedeutung „jein. gleichsam ausdörren, langweilen, belästigen“, ebenso bedeutet das Sbst. \**siccatura* = ital. *seccatura* „Langweile“ u. auch, persönlich gefaßt, „langweiliger Mensch“); ital. *seccare*; rum. *sec ai at a*; prov. *seccar*; frz. *sécher*; cat. *seccar*; span. ptg. *seccar*, *seccar*.

8692) *siccūs*, a, um, trocken; ital. *secco*; rum. prov. frz. cat. *sec*; span. *seco*; ptg. *seco*.

8693) *sicēra*, -*am* f. (*sīxepa* n. = hebr. *שִׁיחָה* ein berauschendes Getränk bei den Hebräern; ital.

*sidro*, Obstwein, auch *cidro*; rum. *fighir*; frz. *cidre*; span. *cidro*. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 446; Horning, Z XIX 72.

8694) **sicilia**, -em f., Sichel; venez. *sesola*; vgl. *secia*; rtr. *saisla*, vgl. Gartner, Z XVI 343; la d. *sesla*; rum. *secere*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775; Salvioni, Post. 20; Horning, Z XIX 75 Anm.

8695) **\*sileo**, -äre (*sicilia*) = rum. *secer ai at a*, mit der Sichel abmähen, ernten.

**sicula** s. **sicula**.

[\*siculicellus s. \*eisellum.]

8696) **\*sidéro**, -äre (schriftl. *siderari* v. *sidus*), hirnwütig werden; ital. *assiderare*, vor Kälte erstarren (der Bedeutungsübergang wird durch den Begriff des Starrseins vermittelt).

8697) **\*sidiā**, -am f. = ital. *sizza* „vento rigido tramontano“.

8698) **sidus** n., Gestirn, Witterung; ital. *sido*, strenge Kälte (die allgemeine Bedtg. „Witterung“ ist also verengt worden, freilich ist hierbei auffällig, daß die Verengung auf die Kälte u. nicht auf die Hitze sich bezieht).

**sifilo** s. **sibilo**.

8699) **sigillo**, -äre (*sigillum*), siegeln; ital. *si*, *suggellare*; prov. *sethar*; frz. *sceller*; span. *ptg. sellar*.

8700) **sigillum** n. (*signum*), Siegel; ital. *sigillo* u. *suggello*, vgl. Canello. AG III 322; altoberital. *scello*; prov. *seih-s*; altfrz. *sēl*, *seau*; neufz. *secau*; cat. *sellō*; span. *ptg. scello*. Vgl. Gröber, ALL V 469.

8701) altober. **sigla**, segeln, wird von Diez 295 als Grundwort aufgestellt zu altfrz. *sigler* (davon *sigel*, Segel) u. *cingler*, segeln (*cingler* „peitschen“ ist = \**cingulare* v. *cingulum*); span. *singlar*; *ptg. singlar*. Die Ableitung ist aber, was *cingler* etc. anbetrifft, schwer glaublich, auch Mörkel p. 190 stellt sie nur vermutungsweise auf. Vielleicht darf man an \**cingulare* (v. *cingulum*) denken, die Bedeutung würde sich dann etwa so entwickeln haben: „den Gürtel umbinden, Kleider schnüren, aufschnallen, Segel schnüren, reffen, ziehen, Segel in Bewegung setzen, segeln“.

8702) **signo**, -äre (*signum*), bezeichnen; ital. *segnare*; rum. *semnez ai at a*; prov. *senhar*; frz. *signer* in *enseigner*, *signer* (gel. W.); cat. *(en)senyar*; span. *(en)senar*; *ptg. (en)senhar*.

8703) **signum** n., Zeichen; ital. *segno* (Diez 400 setzt auch *sino* „bis“ = *signum* an, worin ihm Bugge, R III 161, Caix, St. p. 197, und Canello, AG III 374, beistimmen; nichtsdestoweniger bleibt diese Ableitung ungläubhaft, s. oben **flus**); sard. *sema*; rum. *sema*; rtr. *sen*, Glocke (indessen ist dies Wort wohl ebenso wie altfrz. *sein*, neufz. *[toc]sin* besser von *sanctus* abzuleiten), *segn*, Zeichen; prov. *sen* in *senhal*; frz. *seing*, *signe* (gel. W.), davon abgeleitet *signal*; cat. *seny*; span. *seña*; *ptg. senha*. Vgl. Gröber, ALL V 468.

**sila** s. **sicula**.

8704) **silentiūm** n. (*silere*), Stillschweigen; ital. *silenzio*; frz. *silence*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. § 134; span. *ptg. silencio*; überall nur gel. W.]

8705) **silex**, -ilem m., Kiesel; ital. (*silice*), *selce*, über mundartl. Formen vgl. Massafia, Beitr. 96 (frz. *caillou* s. oben **caleulus**); span. *guijo*, *guija*, *guijarro* s. oben **gulya**, daneben *pedernal*, wohl von *petra*; *ptg. seixo* s. **saxus** (daneben *calhão* s. oben **caleulus**, *cascalho*, *breiho*, *penedo*).

8706) **Silhouette**, Name eines Finanzministers

unter Ludwig XV., darnach frz. *silhouette*, Schattenriss, vgl. Dz 678 s. v.

8707) **siliceus**, a, um (*silex*), kieselig; sard. *sizillu*, quarzo; piem. *saliss*; lomb. *sariz*, *seriz*, *sceriz*, *serice*, selce, granito, vgl. Salvioni, Post. 20.

8708) **silecula**, -am f., kleine Schote; ital. *salicchia*.

8709) **siligo**, -ginem f., Winterweizen; ob w. *salin*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

8710) **siliqua**, -am f., Schote (eine Maßbestimmung); davon nach Rönisch, Jahrb. XIV 343, das von Diez 400 unerklärt gelassene ital. *serqua*, Dutzend; sard. *tibba* (*siliba*?), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

8711) **silva**, -am f., Wald; ital. *selva*; rum. *silvă*; rtr. prov. *selva*; altfrz. *selve*; (neufz. *bois* s. *buxus*, *forêt* s. *foresta*); cat. *span. ptg. selva*. Vgl. Gröber, ALL V 469; Parodi, R XXVII 236.

8712) **Silvanus**, -um m. (*silva*), ein Waldgott; ital. *salcano*; ein böser Dämon, Alp. Vgl. Dz 895 s. v.; Flechia, AG II 10 Anm. 2, vgl. auch AG IV 334 A.

8713) **silvaticus**, a, um (*silva*), zum Wald gehörig (im Roman „wild“); ital. *salcatico*, wild (von Tieren), *selvatico*, wild (von Pflanzen), *selvaigio*, waldig, vgl. Canello. AG III 347; abgeleitet *selvagina*, *salvagina*, Wildpret; rum. *silbatic*; prov. *salvatge*; frz. *sauvage*, davon altfrz. *sauvagine*, Wildpret; span. *salvaje*, davon *salvajina*, Wildpret; *ptg. salvagem*, *selvagem*, wild, *carne selvagina*, *salvajina*, Wildpret. Vgl. Dz 281 *salvaggio*.

8714) **\*allybum**; von diesem Worte, dessen Bedeutung „eine Art Distel“ sein soll, das aber weder im lat. noch im griech. Wörterbuche zu finden ist (griech. *αἰψός* bedeutet „Troddel“), leitet Baist, Z V 239, ab span. *gujero*, *silguero*. Distelfink, u. den zweiten Bestandteil in dem gleichbedeutenden span. *pintacajo*, *ptg. pintasirgo*; eine andere Deutung des letzteren Wortes giebt aber Baist selbst, Z VII 121. S. No 8683.]

8715) **simia**, -am f. u. **simiūs**, -um m., Affe; ital. *scimia*, *scimmia* (daneben *babbuino*); prov. *simia* u. *simi-s*, *cimi-s*; frz. *singe* m.; (span. *jinia*, *mono*; *ptg. mono*, *macaco*).

8716) **simila**, -am f., feines Weizenmehl; ital. *simila* „flor di farina“, *semola*, Kleie, vgl. Canello, AG III 334; frz. *semoule* (altfrz. *simle*); span. *ptg. semola*. Vgl. Dz 291 *semola*.

8717) **similis**, -e, ähnlich; ital. *simile*; altneap. *semele*; rum. *saman*; (rtr. *simigliont*); prov. *semble-s*; (frz. *semblable*, gleichsam *\*similabilis*); span. *simil* (gel. Wort, der übliche Ausdruck ist *semejante* = *\*similiatentem*); *ptg. simil* (gel. W., der übliche Ausdruck ist *semelhante*.)

8718) **similo** u. **\*simillo**, -äre (*similis*), ähnlich sein, gleichen, ähnlich scheinen, scheinen; ital. *somigliare*, *simigliare*, *sembiare*, *semlrare* (= frz. *sembler*), vgl. Canello, AG III 399; rum. *samân* ai at a; rtr. *simigliont*, ähnlich; prov. *semlhar*, *semlhar*; frz. *sembler*; cat. *semblar*; span. *semblar* (= frz. *sembler*); *ptg. semblar*; vgl. Dz 290 *semlrare*; Gröber, ALL V 469. — Zu dem Vb. das Partizipialst. ital. *sembiante*, Ansehen, Antlitz; prov. *semlan-z*; frz. *semlant*, span. *semlante*.

8719) **simplex**, -plicem, einfältig, einfach; ital. *semplice*, dazu das Demin. *semplicello*; (rtr. *simel*, *seml*; frz. *simple*, cat. *simple*); span. *señillo*, von Diez 486 = *\*simplicellus* angesetzt, wird von Cornu, R IX 157, von *\*singellus* (für *singulus* abgeleitet); die lautliche Möglichkeit dieser Ableitung

darf man zugeben, andererseits aber auch ihre begriffliche Schwierigkeit nicht verkennen; eine Notwendigkeit von \**simplittas* abzugehen, liegt jedenfalls nicht vor; (ptg. *simple*). Vgl. Gröber, ALL V 469.

8720) [*simplittās*, -ātem f. (*simplēx*), Einfalt, Einfaltigkeit; ital. *semplicità* etc.]

8721) \**simplūs*, a, um (für *simplēx*), einfältig, einfach; ital. *scempio*, albern, dumm, dazu das Vb. *scempiare*, auseinanderfallen, erklären; rum. *simpla*. Vgl. Gröber, ALL V 469 u. VI 397.

8722) *Simson*, hebr. Eigenname, = frz. *Sanson*, dav. *sansonneet*, scherzhafte Benennung des Staars, vgl. Dz 676 s. v.

*simūlo* s. *simūlo*.

8723) *simūs*, a, um, aufwärts gebogen, platt; (von der Nase); davon nach Baist, Z V 563, span. *simā*, Höhle. Diez 487 liefs das Wort unerklärt und für unerklärt muß es auch jetzt noch gelten. Vielleicht darf man an *xūca* = \**cima*, Woge, denken, denn die Wölbung einer Höhle ist mit derjenigen einer Woge vergleichbar, es würde dann *simā* für *cima* oder *zima* stehen.

8724) germ. *slā*, Sinn, Verstand; ital. *senno*; rtr. *sen*; prov. *sen-s*, altfrz. *sen*; cat. *seny*; altspan. altptg. *sen*. Vgl. Dz 291 *senno*.

8725) *sināpi* (*σίναπι*), Senf; ital. *senape* (vgl. d'Ovidio, Grundriß der rom. Phil. I 506); (sard. *senobre*, daneben *lassana* = *lapsana*); rtr. *senep*; altfrz. *senecel*, *senecel* = \**sinapiculum*, *senecel* = *sinapale*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 51; neufrz. *sance*, *sinervi*; span. *jenábe*; (ptg. *mostarda*, s. *mustem*). Vgl. Gröber, ALL V 469.

8726) *sincērus*, a, um, aufrichtig; sard. *sin-keru*; sonst nur gel. W.

8727) \**sindālē* n. (für *sindon*, *σινδών*), Nesseltuch, Musselin; ital. *zendale*, *zendado*; prov. *zendal-s*, *sendat-s*; altfrz. span. ptg. *zendal*, eine Art Zeug. Vgl. Dz 346 *zendale*; Gröber, ALL V 476 unten, wo auch altfrz. *signe* angeführt ist.

8728) *sine*, ohne; prov. *sens*, *ses*, *senos*; altfrz. *sens*, *sans* (e aus i erklärt sich aus der Proklisis); neufrz. *sans*; altspan. *sines*; neuspan. *sin*; ptg. *sem*. Vgl. Dz 292 *senza*. Über ital. *senza* s. oben *absentia*. — Über altfrz. *senne*, das in seiner Bedgt. sich mit *sine* zu berühren scheint, vgl. Lasser p. 111.

8729) [\**sinēfideus*, a, um (v. *sine fide*); treulos; altfrz. *senzege* (Poëme Mor. 166 d), vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 220.]

8730) \**singellūs*, a, um (für *singulus*), einzeln; (span. *señillo*, einfältig, vgl. Cornu, R IX 137, s. jedoch oben *simplēx*); ptg. *singelo*, einzeln, vgl. Dz 487 s. v.; Gröber, ALL V 397.

8731) \**singlūtīre*, -īre u. \*-āre (für *singultire*), den Schlucken haben; ital. *singhiottire* und *singhiozzare*, *singozzare*, davon das Vbst. *singhiozzo*, *singozzo*, Schlucken. Vgl. Dz 295 *singhiozzo*; Gröber, ALL V 470; Flechia, AG II 377. Siehe \**singlūtūs*.

8732) \**singlūtō*, -āre (für *singultare*), den Schlucken haben; (ital. *singhiozzare*, *singozzare* = \**singultiare*; rum. *sughi* ai a a = \**suglultare* f. *suglultire*); prov. *sanglotar*; frz. *sangloter*; (span. *solozar*; ptg. *soluzar*, gleichsam \**suglultiare* f. \**suglultire*, davon das Vbst. *sollozo*, *soluzo*). Vgl. Dz 295 *singhiozzo*; Flechia, AG II 377; Gröber, ALL V 470. S. auch \**singlūtūs*.

8733) \**singlūtūs*, -um m. (= *singultus*, angehen an *glutire*), der Schlucken; (ital. *singhiozzo*,

*singozzo*, Vbst. zu \**singultiare*; rum. *sughi*, Vbst. zu *sughița* = \**suglultiare* f. *suglultire*); rtr. *sanglut*; neuprov. *senglout*; frz. *sanglot*; cat. *senglot*; (span. *sollozo*; ptg. *soluzo*, Vbst. zu *solozar*, *soluzar*, gleichsam \**singultiare*?). Vgl. Dz 295 *singhiozzo*; Flechia, AG II 377; Gröber, ALL V 470. — Im Span. ist neben *sollozo* ein onomatopoeisches Wort *hipo* vorhanden, vgl. Dz 459 s. v.; Thomas, R XXV 389; Meyer-L., Z XXI 309.

8734) *singulārīs*, -e, einzeln; ital. *singolare*, Adj., *cinghiale*, *cignale*, *cinghiare*, *cignare*, Eber (weil er einsam lebt); rum. *singur*; sard. *solone* (v. *solus*); prov. *senglar-s*; frz. (*singulier* = \**singularius*, Singular), *sangler*; altspan. *sennero*; neuspan. *senhero* = \**singularius*; (ptg. *carrodo* von *verred*). Vgl. Dz 99 *cinghiare* und 486 *sendos*; Gröber, ALL V 470.

*singulārītūs* s. *singulārīs*.  
\**singlūtīo* s. *singlūtītō*.  
\**singlūtō* s. *singlūtītō*.  
\**singlūtūs* s. *singlūtītūs*.

8735) *singlūtūs*, a, um, einzeln; (ital. *sciugnolo*, „scempio, sottile“, vgl. Caix, St. 544, wo aber als möglich hingestellt ist, daß das Wort aus *scempio* = \**simplus* + *ugnolo* = *unulus* entstanden sei); vgl. *sanglo*, allein; altfrz. *sangle* (mundartlich noch jetzt vorhanden), altspan. *senenos*; neuspan. *sendos*; ptg. *senhos*, *selhos*, *sendos*. Vgl. Dz 486 *sendos*; Gröber, ALL V 470.

8736) german. *sinlsalk*, ältester Diener; ital. *siniscalco*, *sescalco*, Oberhofmeister; prov. *senescal*; frz. *sénéchal*; span. ptg. *senescal*. Vgl. Dz 295 *siniscalco*; Mackel p. 56.

8737) *sinistēr*, a, um, link; ital. *senestra*; rtr. *sinester*; prov. altfrz. *senestre*; (neufrz. *sinistre*, gel. W., unheilvoll, *sinestre*, halbgel. W., links, das übliche Wort für letzteren Begriff ist aber *gauche*, wohl von altfränk. \**tealk*, weik, vgl. Mackel p. 8 Anm. u. 52); cat. *sinistre*; span. *sinistro*, (daneben *izquierdo*, s. oben *ezquerra*); ptg. *sestro* (daneben *esquerdo*). Vgl. Gröber, ALL V 470.

8738) *sinōpis*, -īda (*σινωπίς*) f., roter Eisenocker; ital. *senopia*, rote Farbe; sard. *sinobida*, *zenobida*; frz. *sinople*, grüne Farbe im Wappen; span. *sinoble*, grüne Farbe; ptg. *sinople*. Vgl. Dz 679 *sinople*.

8739) *sinūs*, -um m., Busen; ital. *seno*; rum. *sin*; prov. *sen-s*, *se-s*; frz. *sein*; cat. *apan. seno*; ptg. *scio*.

8740) *σίφων* m. (auch lat. *sipho*, -ōnem m.), Heber, Spritze, Wasserhose; venez. *sion*; frz. *siphon* etc. Diez 400 zieht hierher auch ital. *siene*, Wirbelwind.

8741) [\**siphōnīā*, -ām f. (*σίφων*); davon vielleicht ital. *fogna*, Abzugsgraben, wozu das Verb *fognare*, das Wasser ableiten, vgl. Dz 372 *fogna*. Eher dürfte aber an \**fūndia*, \**fūndiare* zu denken sein, vgl. *erecundia* = *vergogna*.]

8742) *sipo*, -āre, auf den Rücken legen; davon vielleicht ital. *scipare*, (zerdrücken), zerreißen, verderben, vgl. *scipare*, AG II 341.

8743) *si querāt*; daraus span. *siquiera*, wenigstens; ptg. *sequer*. Vgl. Dz 467 *siquiera*.

8744) *Sīrēn*, -ēna f. (*Σειρήν*, *sirena*, non *serena* App. Probi 203, vgl. ALL XI 64), Sirene; davon vielleicht frz. *serin*, Zeisig, vgl. Dz 676 s. v. Diese Ableitung ist jedoch nicht eben wahrscheinlich, auch (*passer*) *citrinus* ist kein annehmbares Grundwort, vermutlich *serin* = *serenus*.

8745) [\*strico, -äre (v. gr. *στεινός*, mit dem Seile ziehen), ist vielleicht das Grundwort zu cat. span. ptg. *sirgar*, bugsiere, dazu das Vbsbst. *sirga*. Vgl. Dz 487 *sirgar*.]

8746) *sirūs*, -am *m.* (*σείρος*, *σείρος*), unterirdische Getreidekammer; davon nach Dz 487 s. v. nen-prov. *silo*; span. *silo*; die Ableitung ist jedoch zweifelhaft.

8747) \**sīsārūn m.* (*σισαρον*, schriftl. *siser n.*), Rapunzel; ital. ptg. *sisaro*, Zuckerwurzel. Vgl. Gröber, ALL V 471.

8748) *sīsymbrium n.* (*σισυμβριον*), Quendel; posch. *susembro*, menta, vgl. Salvioni, Post. 20.

8749) *sīsyrinchion n.* (*σισυρινχιον*), ein Zwiebelgewächs, = cat. *sissirinzio*, eine Iris-Art. Vgl. Baist, Z V 564.

8750) *sītēllā*, -am *f.*, ein bauchiges Gefäß; ital. (mandartlich) *siddella*, *sedela*; rtr. *cidella*; altfrz. *seel* = \**sittelus*; neufz. *seau*. Vgl. Dz 289 *secchia*; Gröber, ALL V 471.

8751) [\**sītēllō*, -äre (*sitis*), dürrsten; prov. *cedalar*, *cedjar*; altfrz. *secler*, *secllier*, *seillier*. Vgl. Dz 680 *soif*; Scheler im Anhang zu Dz 814 f.]

8752) *sītēllōsus, a, um* (*sitis*), durstig; altfrz. *sedeillous*, *seillous*, vgl. Suchier zur Reimpredigt 93c, Cohn, Suffix, p. 301.

8753) [\**sītīnā*, -am *f.* (v. *sitis* nach Analogie von *famina* abgeleitet) = altfrz. *seine* (seine), Durst, Dürre, vgl. Gröber, AG V 471; G. Paris, R XII 383.]

8754) *sītis*, -im *f.*, Durst; ital. *sete*; logud. *sitis*, vgl. Salvioni, Post. 20; rum. *sete*; prov. *set-z*; frz. *soif*; altfrz. auch *sei*, *soi* (das *f* in *soif* erklärt Gröber, Z II 459 u. X 300, für eine verhältnismäßig späte, rein graphische Anfügung; Varnhagen, Z X 296, meint, das *f* aus der dentalen Spirans (engl. *th* u. diese aus *t* entstanden sei; Ascoli, AG X 100 u. 106, erblickt in *soif* eine nach Analogie vollzogene flexivische Bildung; vgl. auch Karsten, Modern Language Notes III 169, u. dagegen Wilmotte, Moyen Age II 87, ferner: G. Paris, R XVIII 328, Gröber, Z XIII 645, Meyer-L., Roman. Gr. I p. 470 „nach Nom. *nois*, Acc. *noif* = *niciem* bildete man Acc. *soif* zum Nom. *sois*“); cat. span. *sed*; ptg. *sede*. Vgl. Dz 680 *soif* und Scheler im Anhang zu Dz 814.

8755) *alta sītian* (abd. *sitan*), sitzen; daraus erklärt Diez 488 *sitio* u. 677 *setiar* prov. *setiar*, *assetiar*, setzen; cat. *siti*, Stelle; span. ptg. *sitiar*, belagern, dazu das Vbsbst. *sitio*, Belagerung, Lage, Stellung (in letzterer Bedgt. wohl von lat. *situs* abzuleiten, wovon auch \**situare*, \**situatio*).

8756) *sī tōtum* = prov. *sitot*, wenn all, wenn schon (vgl. ital. *tuttoché*), vgl. Dz 679 s. v.

8757) *sītāl*, -am *f.* u. \**sītālūs*, -am *m.*, Eimer; ital. *secchia*, *secchio* = \**scicula*, \**sciculus*; ladin. *sedja*; prov. *selha*, *selh-s*; frz. *seille*; ptg. *selha*. Vgl. Dz 289 *secchia*; Gröber, ALL V 468.

8758) *sītus*, -am *m.*, Lage, Ort; altital. *seto*, Gestank, „*situs* Ort“ bedeutet auch „Gestank“, gleichsam übler Geruch, der vom langen Liegen an einem Orte herrührt, vgl. *stantio* und das neap. *sedeticcio*, ptg. *sedipio* = \**sed-ticicus*“ d'Ovidio in Gröber's Grundriß I 502.

8759) *sivē*, oder, = rum. *sau*, oder.

8760) *sī + vēl* = prov. *sivels*; altfrz. *sicels*, *sireals*, *sieaus*, wenn wenigstens, wenn auch nur. Vgl. Dz 696 *veaus*.

8761) ahd. *skafjan*, schaffen, bilden, ordnen; prov. *escafir*, davon Part. Prät. *escafit*, (zierlich

gebildet), fein oder schlank gewachsen; altfrz. *escavi*, *eschevi* = altfränk. \**skapid*, schlank; cat. *escafida*, mit engem Leibchen bekleidet, Vgl. Dz 573 *eschevi*; Mackel p. 49.

8762) altfränk. *skāk*, Raub; prov. *escac-s*, Raub; altfrz. *eschie*, *échec*, Vgl. Dz 282 *seacco*; Mackel p. 39.

*skala s. skajja*.

8763) german. *skajja*, Schale, Schuppe; ital. *scaglia*, Schuppe, dazu das Vb. *scagliare*, abschuppen; frz. *écaille*, dazu das Vb. *écailier*, (*écaille*, Schale der Hülsenfrüchte, = altfränk. *skala*). Vgl. Dz 283 *scaglia*; Mackel p. 50; Braune, Z XXII 203.

8764) got. *skalks*, Diener; ital. *scalco*, Küchenmeister, vgl. Dz 396 s. v.

8765) german. *skankjan*, schenken, einschenken; ital. (\**scanciare*, dazu das Sbst.) *scancia*, *scansia*, Gestell für Gläser u. Bücher; rtr. *schangiar*, einschenken; altfrz. *eschancier*, einschenken; span. *escanciar*; ptg. *escançar*. Vgl. Dz 127 *escanciar*; Mackel p. 56.

8766) german. *skankjo*, Schenk; frz. *échanson*, Mundschenk; span. *escanciano*; ptg. *escanção*. Vgl. Dz 127 *escanciar*; Mackel p. 55.

8767) german. *skap*, Gefäß, Fafs (vgl. Kluge unter „Scheffel“); davon ital. *scapilo*, „sorta di misura antica di grano, misura di calcina del peso di 1000 libbre“, vgl. Caix, St. 513.

8768) griech. *σκάψω*, Schiff + *ἀνός* (*ἀνός*), Mann; daraus frz. *scaphandre*, Taucherauszug (F. Pabst).

8769) german. \**skapino* (ahd. *skiffinu* u. *skiffin*), Schiffe, Richter; ital. *scabino*, *schiarino*; frz. *eschevin*, *échevin*; span. *esclavin*. Vgl. Dz 282 *scabino*; Mackel p. 49.

8770) german. *skara*, Schar, ital. *schiera* (= \**skarja*), Schar, davon vielleicht seherano, Straßenräuber (marodierender Soldat); prov. *esqueira* (= *skarja*?), daneben *escala*; dazu das Vb. *escarir*, abteilen, zuteilen, davon wieder *escorida*, das Los, Schicksal; altfrz. *eschiere* (daneben *eschiele*), *escherie*, die Zuteilung, das Los, dazu das Verb *escharir*, zuteilen, Vgl. Dz 286 *schiera*; Mackel p. 39. S. unten *skarjan*.

8771) german. \**skarba*, Scherbe (vgl. engl. *scarf*, Scherbe, to *scarf*, verscherben d. h. die Enden zweier Hölzer zusammenfügen); frz. *écarver*, beim Schiffsbau zwei Planken an den Enden ineinander falzen; span. *escarba*, die Verbindung zweier Bretter beim Schiffsbau. Vgl. Dz 448 *escarba* (wo an bank. *elcarbea* „unten vereinigt“ hingewiesen wird) u. 565 *écarver*; Bugge, R IV 866.

8772) german. \**skarjan*, ab-, zuteilen; prov. *escarir*; altfrz. *escharir*, s. oben *skara*. Vgl. Dz 286 *schiera*; Mackel p. 49; Th. p. 78 (wo vermutet wird, dass sich der keltische Stamm *scar-* eingemengt habe).

8773) german. *skarp*, scharf; davon vermutlich (vgl. aber oben *excarpo*) ital. *scarpa* (gleichsam scharf abfallender Hohen), Böschung, Abhang, wohl auch *scarpa*, Schuh (mit scharf zugespitzter Spitze), davon *scappino*, Pantoffel; frz. *escarpe* (Lehnwort), Böschung, dazu das Vb. *écharper* (dazu das Dem. *écharpiller*) u. *escarper*, senkrecht abschneiden, *escarpin* (*escapin*), leichter Schuh; span. ptg. *escarpa*, dazu das Vb. *escarpar*, *escarpin*, *escarpim*, leichter Schuh. Vgl. Dz 284 *scarpa*; Mackel p. 64.

8774) gleichsam \**skarpicella*, -am *f.* (*skarp*), Ausschnitt, Schlitz, Kleintasche, Tasche; ital.

*scarsella*, Tasche, frz. *escarcelle*; vgl. *skerpia*, *skrepia*, *skėirpina*, kleine Holzdose. Vgl. Nigra, AG XIV 377.]

8775) german. **skarts** = mittelnld. \**skaerd*, nld. *schaard*, Scharte, zerhauen; frz. (henneg.) *écard*, wallon. *hård*, Scharte, dazu das Vb. *écarder*, *harder*; cat. *esquerdar*, brechen, spalten. Vgl. Dz 88 *cardo*; Mackel p. 64.

8776) german. \**skarwacht*, Scherwacht, = altfrz. *eschargait*, Wächter. S. oben *schaarwacht*.

8777) got. **skauts**, Schofs; davon vermutlich span. *escote*, runder Anschnitt an einem Kleide, dazu das Vb. *escotar*. Vgl. Dz 448 *escote*.

8778) westgerm. ahd. **skēlla**, Schelle, Glöckchen; ital. *squilla*, Glöckchen; rtr. *schella*; prov. *esquella*, *esquelha*; altfrz. *eschiele*; span. *esquila*. Vgl. Dz 305 *squilla*; Mackel p. 82.

8779) dtscb. **skērran**, schirmen, verteidigen, fechten; davon abgeleitet ital. *escaramuccia*, Gefecht, Scharmützel, daneben *schermugio*; prov. *escaramusa*; frz. *escarmouche* (altfrz. auch *escarmie*); span. *escaramusa*; ptg. *escaramuça*. Der erste Bestandteil des Wortes ist volksetymologisch an *skara* angeglichen worden. Vgl. Dz 284 *escaramuccia*; Mackel p. 171.

8780) ahd. **skērrnōn** und **skīrrnōn** (\**skīrrjan*), spotten; ital. *schernire*, spotten, dazu das Sbst. *scherno*, Spott (vgl. ahd. *skērn*); prov. *esquernir*, *escarnir*, dazu das Sbst. *esquern-s*; altfrz. *eschernir*, *escharnir*, dazu das Sbst. *eschern*; span. *escarnir*, dazu das Sbst. *escarnio*; ptg. *escarnir*, dazu das Sbst. *escarnho*. Vgl. Dz 268 *scherno*; Mackel p. 102.

8781) altfränk. **skērran**, kratzen; prov. *esquinar*; altfrz. *eschirer*, kratzen, (über neufrz. *déchirer* s. oben unter *de + ex + skērran*). Vgl. Dz 574 *eschirer*; Mackel p. 105. Caix, St. 592, zieht hierher auch ital. *squarrato*, gespalten, neapol. *squarare*, zerreißen, u. wirklich stehen diese Worte dem prov. *esquinar* begrifflich nahe.

**sklf s. skip.**

8782) ags. **skillung**, Scibilling (zusammenhängend mit ahd. *scillin*, klingen); ital. *scellino*; prov. frz. span. *escalin*. Vgl. Dz 284 *scellino*; Mackel p. 99.

8783) ahd. **skina** u. **skēna**, Stachel; ital. *schiena*, Rückgrat; sard. *schina*; prov. *esquena*, *esquina*; frz. *échine*; span. *esquina*, (das übliche Wort ist aber *espinazo* v. *spina*); ptg. *esquina* (hat die Bedtg. „Ecksparren, Ecke“, das übliche Wort für „Rückgrat“ ist *espinhaço*, auch *spina*). Vgl. Dz 296 *schiena*; Mackel p. 106.

8784) ahd. **skinko**, Beinknochen, Schinken; dav. ital. *stineo* (mundartlich auch *schineo*), Schienbein, vgl. Dz 404 *stineo*.

**sklpa s. skipo.**

8785) altnord. **skip**, ags. **selp**, ahd. **sklf**, Schiff; ital. *schifo*, Boot; altfrz. *esquif*, *eskup*, dazu das Vb. *eskiper*, *esquiper* (vgl. altnord. *skipa*, ordnen, s. Mackel p. 94, vgl. jedoch auch G. Paris, R IX 167), ein Schiff ausrüsten (neufrz. *équiper* überhaupt ausrüsten, davon wieder *équiper*, Schiffsmannschaft, Ausrüstung, Gefährt); span. ptg. *esquife*, dazu die Verba *esquifar* u. *esquipar* (Lehnwort). Vgl. Dz 286 *schifo*; Mackel p. 93.

8786) altnord. **sklpari** (ags. *selper*), Schiffer, = altfrz. *eschipre*, *eskipe*, Schiffmann. Vgl. Dz 286 *schifo*; Mackel p. 94.

8787) ahd. **skirm**, Schild, Schutz; ital. *schermo*, Schirm, vgl. Dz 285 s. v.

8788) ahd. **skirmjan**, schirmen, schützen, ver-

teidigen, fechten; ital. *schermire*, fechten; prov. altfrz. *eschimir*, *escimir*; neufrz. *eschimer* (= ital. *schermare*); span. ptg. *esgrimir*. Vgl. Dz 285 *schermo*; Mackel p. 103. S. auch **skirmōn**.

8789) abd. **skirmōn**, schirmen, schützen, verteidigen, fechten; ital. *schermare*, dazu das Sbst. *scherma*, *scrima*, Fechtkunst; frz. *eschimer* (Lehnwort); cat. *eschimar*; (span. ptg. *esgrima*, Fechtkunst). Vgl. Dz 285 *schermo*; Mackel p. 103.

8790) got. **afskliuban**, schieben; über etwaige roman. Ableitungen von diesem german. Verbum vgl. Parodi, R XVII 64.

8791) germ. **skliuhan**, \***skliuan**, scheuen; ital. *schicare*, *schifare*, meiden, verschmähen; rtr. *schirir*; prov. *esquicar*; altfrz. *eschier*, *eschecir*; (neufrz. *esquicer*). Vgl. Dz 286 *schicare*; Mackel p. 126.

8792) altfränk. \***skifan**, scheifen; altfrz. *eschüter*, besudeln (vgl. venez. *schito*, comask. *schüt*, Mist). Vgl. Dz 574 *eschüter*; Mackel p. 110. Sieh oben **cäcō**.

8793) altnnd. \***skōpa** (mhd. *schuofen*), Schöpfgesäß, oder altnnd. \***skopo** (nndd. *schopen*), Schoppen, = frz. *échope*, Schöpffanne. Vgl. Dz 566 *échope*; Mackel p. 32.

**skot s. scot.**

**skōte s. scōte.**

**skōz s. scōz.**

8794) altfränk. \***skrago**, Schragen; davon vielleicht (altfrz. \**escraon*), neufrz. *écran*, Feuerschirm, vgl. Dz 566 s. v.; Mackel p. 45.

8795) altnord. **skrapa**, mittelnld. **skrapen**; altfrz. *escraper*, abkratzen, vgl. Mackel p. 47.

8796) schwed. **skrilla**, ausgleiten, = altfrz. *eschiler*, ausgleiten, vgl. Dz 575 s. v.; Mackel p. 101.

**skūm s. spūmā.**

8797) ahd. **slac**, Schlag; davon nach Caix, St. 538, ital. *sciacca* „picchiata, colpo di frusta o altro“.

8798) ahd. **slack**, kraftlos, schwach; davon nach Caix, St. 370, ital. *lacco* „debole, floscio“, wozu die Verba *allaccarsi* „stancarsi“ und *allaccarsi* „infiaccarsi“.

8799) ahd. **slaf**, schlaff; davon nach Caix, St. 387, ital. *loffo* „grullo“ (venez. *slofo* „fiacco“).

8800) ahd. **slabta**, Geschlecht; ital. *schiatto*; prov. *esclata*; altfrz. *esclate*. Vgl. Dz 285 *schiatto*; Mackel p. 137.

8801) got. **slabhta**, abd. **slēht** (holländ. *sliekt*), achlicht; ital. *schietto*, rein, glatt (neapol. *schitto*, nar); rtr. *schliet*, nichtawürdig; prov. *esclat*, rein, glatt. Vgl. Dz 398 *schietto*; Mackel p. 137.

8802) german. **slatōn** (ahd. *slēigan*), schlitten; daraus nach Dz 285 *schiantare* prov. *esclatar*, plätzen; frz. *éclater*, dazu das Vbst. *éclat*. Da jedoch „die Erhaltung des isolierten t bei einem so früh entlehnten Worte“ diese Ableitung unwahrscheinlich macht (vgl. Mackel p. 116), so verdient der von Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 209, aufgestellte Typus \**exclapitare* den Vorzug, s. oben **klap**. Dunkel bleibt das etwaige Verhältnis des gleichbedeutenden span. *estallar*, ptg. *estalar* zu *esclatar*. Parodi, R XVII 67, führt die span. ptg. Worte auf *assula*, \**assulare* zurück.

8803) mhd. **slam**, Schlamm; damit scheint zusammenzuhängen ital. *sciambrottare*, *sciambottare*, *sciambardare* „diguazzare, agitare nell'acqua“, (lomb. *slambrotà* „imbrodiolare, intrugliare“, ladin. *slambrottar*, „parlar confuso, indistinto“), vgl. Caix, St. 533.

8804) nnd. **slap**, schlaff, schlapp; davon vermutlich frz. *salop*, *salope*, nachlässig im Bed.



schmutzig; auf die Gestaltung des Wortes mag Ableitung an das Adj. *sale* Einfluß gehabt haben; das *o* der zweiten Silbe scheint auf ein *slap* = *slap* hinzudeuten. Vgl. Dz 675 *salope*; Scheler im Dict. s. v.; Schuchardt, Z XXI 280. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 864, meint, daß *salop* für *salot* (v. *sale*) stehe; vgl. G. Paris, R XXV 628: ihm zufolge ist *salope* eine Kürzung aus *marie-salope* „Bagger-schiff“, *salope* aber ein ursprünglich niederländisches Wort (s. unten *sloep*), das Masc. *salop* würde dann Neubildung sein. Man darf indessen wohl an Diez' Ableitung festhalten.

8805) vlaem. *sledde*, *slede*, Schlitten (vgl. *schleida* „vehiculi species“ b. du Cange); dav. viell. altfrz. *esclaidage*, „impôt sur les marchandises qui étaient transportées sur des charrettes ou des traîneaux“ (Godefroy). Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 153.

8806) nld. *slendern*, schlendern, müßig sich umhertreiben; davon nach Dz 187 *landra* ital. *landra*, *landra* (venez. *slandron*), umherstreifende Dirne; neuprov. *luntrin*, *landraire*, Tagedieb. Nach Diez gehören hierher auch als Zusammensetzungen mit *male* ital. *malandrino*, Straßenträuber; neuprov. span. *malandrín*, sowie eine Reihe mundartlicher Worte (comask. *malandra*, Hure; prov. *vil*)-*landrier*, Pfistertreter; neuprov. *mandroun*, Kupplerin, *mandro*, Fuchs).

8807) ags. *slidan*, gleiten; = altfrz. *eslider*, gleiten, vgl. Dz 575 s. v.

8808) ahd. *slifan*, stracheln; davon vermutlich ital. *sciolare* (aus \**sciocare* „sdruciolare“, vgl. Caix, St. 545).

8809) ahd. *slimb*, schief, krumm; ital. *sgheμπο* (piemont. *sgimbo*), schief, brosc. *slimba*, schief geschnittene Scheibe; aus *sgimb* + *biescio* (s. oben *bifax*) scheint zusammengesetzt zu sein *schimbescio*, *schimbescio*, schräg.

8810) ahd. *slinga*, Schlinge; rtr. *slinga*, Schlinge, Schleuder; frz. *dingue*, dazu das Verb *élinguer*, *eslinder*, achleudern; span. *eslinga*; ptg. *eslinga*. Vgl. Dz 295 *slinga*. Vgl. No 8811.

8811) dtscb. *slange*, Schlinge; frz. *dingue*, Schlinge, Schleuder, v. viell. auch norm. *rélingue*, Name einer Algenart. Vgl. Thomas, R XXXVIII 211. Vermutlich wurde das frz. Wort schon dem Ahd. entlehnt.

8812) ahd. *slink*, link; davon vermutlich ital. *sgheμπο*, schräg, krumm; aus *bis* + *slink* scheint zusammengesetzt ital. *bilenco*, krumm, schief; ladin. *baleng*, *slaleng*, schief, leicht gehend; romagn. *baleng*, krumm, davon das Vb. *slalincé*, verrenken. Vgl. Dz 357 *bilenco*; Caix, St. 10. — S. oben *clinieūs*.

8813) nld. *slippen*, schlüpfen; ital. *schippire*, entweichen, vgl. Dz 398 s. v.; einem *sliepan* scheint zu entsprechen ital. *allappare*, *allipare*, fliehen, vgl. Caix, St. 160. Parodi, R XVII 69, stellt hierher auch *genues*, *lèpegu*, Schlüpfrigkeit; cat. *llepinas*, klobrig.

8814) german. \**slister* (v. *slitan*), der Spalt(er) der Wolken, der Blitz; dav. nach Goldschmidt, Z XXII 269, altfrz. *esclistre*, *escliste*, wallon. *éclite*. S. oben *glister*.

8815) ahd. *slita*, *slito*, Schlitten, = ital. *slitta*. 8816) altfränk. *slifan*, schütten, = altfrz. *eschier*, zersplittern. Vgl. Dz 285 *eschiantare*; Mackel p. 108. S. oben *s(e)lfan*.

8817) nld. *sloep*, Schaluppe; ital. *scialuppa* (aus dem Frz.); frz. *chaloupe*; span. ptg. *chalupa*. Vgl. Dz 642 *chaloupe*.

8818) ahd. *smāhi*, Schmach; ital. *smacco*, Schimpf, *smaccare*, beschimpfen, Vgl. Dz 401 *smacco*. 8819) nld. *smak* oder mittelniederl. *smacke*, (vgl. Braune, Z XXII 203), ein Flussschiff, = frz. *semaque*, ein Küstenfahrzeug, vgl. Dz 676 s. v.

8820) german. \**smalt*, Schmelz; ital. *smalto*, Schmelz (bedeutet aber auch „Mörtel, Kitt“, wohl in begriff. Ablehnung an *maltha*); (rum. *smaltz* ?); frz. *email* (wohl abgezogen aus dem Nom. *esmail* nach Analogie derjenigen Substantiva auf *-alz*, welche im Cas. obl. auf etymologisch berechtigtes *-ail* auslauten); span. ptg. *esmalte*. Vgl. Dz 296 *smalto*; Mackel p. 52.

8821) german. *smaltjan*, schmelzen (vgl. schwed. *smälta* „schmelzen“ u. „verdauen“), = ital. *smaltire*, verdauen, vgl. Dz 296 *smalto*.

8822) *smāringāds*, -um m. (*σμάργανδος*), Smaragd; ital. *smeraldo*; prov. *esmeruda*, (auch *maracde*, *marauide*); frz. *émeraude*; span. ptg. *esmeralda* (altspan. auch *esmeracle*). Vgl. Dz 296 *smeraldo*.

8823) \**smirillis* und \**smirilūm* n. (f. *smiris*), Schmirgel; ital. *smiriglio*; (rum. *smiridă* = lat. *smyrīda*); frz. *émeri*; span. ptg. *esmeril*. Vgl. Dz 296 *smiriglio*; Gröber, ALL V 471.

8824) mhd. *snarchen*, schnarchen; davon das gleichbedeutende ital. *sarnacare*, *sornacare*, *sarnacchiare*, vgl. Caix, St. 580.

8825) nld. *snau*, nld. *snauw*, ein kleines See-schiff, = frz. *senau*, vgl. Dz 676 *semaque*.

8826) ahd. *snel*, behende, schnell; ital. *snello*; prov. isnel, irnel; altfrz. *isnel*, *ignel*. Vgl. Dz 297 *snello*.

8827) ahd. *sneþa*, Schnepfe; ital. *sgneppa*, Waldschnepfe, vgl. Dz 400 s. v.; (luch. *scneppino*, „becaccina“, vgl. Caix, St. 654).

8828) russ. *sobolj*, Zobel; davon ital. *zibellino*; prov. *sebeli*, *sembeli*; altfrz. *sable*; neufrz. *soble*, *zeline*; span. *zebelina*, *zebelina*; ptg. *zebelina*. Vgl. Dz 346 *zibellino*.

8829) span. *sobrina* (= *consobrina*), daraus durch Suffixvertauschung frz. *soubrette*, eigentl. die neckische, mutwillige Nichte im Lustspiel. [Vgl. No 8831.]

8830) *sōbrinus*, -um m. u. *sōbrina*, -am f., zweites Geschwisterkind; rtr. *sarēn*; span. *sobrina*, -a, Nefte, Nichte. S. oben *consobrinus*.

8831) *sōbrīūs*, a, um (*sobrius*, non super App. Probi 31), nüchtern; ital. *sobrio*; frz. *sobre*; span. ptg. *sobrio*. — (Der Gedanke, daß frz. *soubrette*, Kammermädchen, Zofe, vielleicht = \**sobrietta* sei u. eigentlich eine nüchterne, verständige Dienerin bezeichne, ist sowohl lautlich als auch begrifflich durchaus unhaltbar, vermutlich ist *soubrette* aus span. *sobrina* durch Suffixvertauschung entstanden, s. No 8829.)

8832) bask. *soca* (oder kelt. \**sōca*?), Seil, Tau; ital. *soga*, lederner Riemen (mundartlich Tau); rtr. *suga*; altfrz. *seuce*, Tau, dav. *souage*, nenfrz. *suage*; (span. *soguilla*), span. ptg. *soga*, Seil, Tau. Vgl. Dz 297 *soga*; Flechia, AG III 143; Th. p. 79 (Th. läßt dahingestellt, ob kelt. \**sōca* einheimisch sei u. auf älteres \**soucā* zurückgehe oder ob es aus dem Volkslatein eingeführt wurde). Thomas, R XXV 92.

8833) *sōccūs*, -um m., eine Art leichter Schuh; ital. *zoccolo* (Demin. v. *zocco*), Holzschuh, daneben das Plur. tantum *ciocce*, „ciabatte“, vgl. Caix, St. 280; prov. *zoc*, Holzschuh (neuprov. *soc*, *souc*); span. *zueco*, dazu das Demin. *oocalo*, *zuello*. Vgl. Dz 679 *soc*; Gröber, ALL V 471. — Nicht hierher gehören: 1. frz. *soc*, Pflugschar; dieses Wort ist vielmehr =

kelt. \**succos* anzusetzen u. bezeichnet eigentlich die aufwühlende Schweinschnauze, vgl. Th. p. 112. — 2. Ital. *zocco*, Baumstumpf; prov. *soc-s* u. *soca*; frz. *souche*, vgl. Förster zu Yvain 292; cat. *soca*, wovon *socar*, einen Baum unten abhauen. Vermutlich bilden diese Worte mit den bei Dz 100 *ciocco* behandelten eine gemeinsame Sippe, welche auf mhd. *schoch* in der ursprünglichen Bedtg. „Haufe“ oder vielleicht auch auf german. *stock* zurückgeht. Die letztere Ableitung würde sich begrifflich sehr empfehlen, ist aber lautlich nur dann annehmbar, wenn man den Wandel im Aulaute (st : z, s) durch Anlehnung an irgend ein begriffsverwandtes Wort (u. ein solches könnte allerdings *soccus* sein) erklären darf. Scheler's im Diet. unter *souche* gegebene Ableitung von \**caudica* ist zu künstlich. Über die Wortspiele ital. *ciocco*, *cionco*, Klotz, frz. *souche* etc., vgl. die ausführliche Unternehmung Schuchardt's, Z XV 104 (besonders S. 106 Anm. 2). Ein Grundwort wird von Sch. nicht aufgestellt.

**söcër s. söcërus.**

8834) **söcërá u. söcëra, -am f.** (schriftl. *socerus*), Schwiegervater; ital. *suocera*; sard. *sogra*; rum. *socără*; rtr. *söra*, *söra*; neuprov. *sogro*; (frz. *belle-mère*); cat. *sogra*; span. *suegra*; ptg. *sogra*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

8835) **söcërus und söcërus, -um m.** (schriftl. *socer*), Schwiegervater; ital. *suocero*; sard. *sogru*; rum. *socru*; rtr. *sör*, *sir*; neuprov. *sogre*; altfrz. *suere* (zweisilbig), *suere*, *suivre*, vgl. Förster, Z I 166 Anm.; (neufrz. *beau-père*); cat. *sogre*; span. *suegro*; ptg. *sogro*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

8836) [**söcëritas, -atem** (*socius*) f., Gesellschaft; ital. *società*; frz. *société* etc., überall nur gel. W.]

8837) [**söcio, -äre** (*socius*), vereinigen; ital. *associare*; rum. *associe* *ii* it; prov. *associer*; frz. *associer*; cat. *associar*; span. *asociar*; ptg. *associar*.]

8838) **söcëfus, -um m.**, Genosse; ital. (*socio* und *sozio*, letzteres „con acezione quasi sempre burlesca“), *socio*, „accomandita di bestiame a metà guadagno, e chi piglia il bestiame in accomandita, ch'è il significato primitivo“, vgl. Canello, AG III 348; sard. *sozzu*, *società*; campob. *suocce*, *eguale*; lomb. *soß*, *accomandita di bestiame*, *ossol soß*, *rumore, lamento vivace*, vgl. Salvini, Post. 20 (die schwer verständlichen Bedeutungsänderungen bespricht S. nicht); rum. *sof*; (span. ptg. *socio*).

**söcërus s. söcëra.**

8839) arab. *sokkar*, mit Artikel *assokkar*, Zucker (Freytag II 334a); ital. *zucchero*; (rum. *zăhar*); prov. *suere*; frz. *sucre*; span. ptg. *azúcar*. Vgl. Dz 347 *zucchero*; Eg. y Yang. 325 (*as-súcar*).

8840) **söl, sölem m.**, Sonne; ital. sard. *sole*; rum. *soare*; (rtr. *soleig*); prov. sol (Boëthius 98), daneben *solde-s* = *soliculus*; (frz. *soleil*); cat. span. ptg. *sol*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

8841) **sölärüüm n.** (*söl*), Söller, flaches Dach; ital. *solajo*, *solare*, Zimmerdecke, Stockwerk; prov. *solar-s*, *sulier-s*, Stockwerk, plattas Dach; altfrz. *solier*, Söller, Speicher. Vgl. Dz 312 *suolo*.

8842) **sölärüüs, a, um** (*solum* bzw. von *sola*), zum Boden gehörig; davon frz. *soulier*, Schuh (von *sola*, *Sohle*, vgl. das deutsche „Sohle“), Rothenberg p. 54 setzte jedoch *subtalar*, Meyer, Ntr. 114, \**subtalar* als Grundwort an, s. unten unter *subtelare*; span. ptg. *solar*, Grund, Boden, Bauplatz, Stammhaus, *solera*, *soleira*, Schwelle, Bodenstück. Vgl. Dz 312 *suolo*.

8843) **sölätüüm, (\*söläcëfüm) n.**, Trost; ital. *solazzo*, (-ccin), Belustigung, dav. das Vb. *solazzare*, belustigen; prov. *solatz*, dazu das Verb *solassar*; altfrz. *soulas*, dazu das Vb. *soulacier*; cat. *solaz*; span. *solaz*. Vgl. Dz 299 *solazzo*; Gröber, ALL V 472.

8844) **sölkä, -am f.**, Sohle (im Roman. auch „Schwelle“), (in letzterer Bedtg. daneben \***sölüüm**, während dieses Wort im Schriftlat. nur „erhabener Sitz, Thron“ bedeutet); ital. *soglia*, Schwelle (auch „Plattfisch, Scholle“), *soglio*, Thron; belliaz. *soja*, *zoccolo*; valcoll. *soja*, *zoccoli ferrati*, vgl. Salvini, Post. 20; prov. *suelh-s*, Schwelle; frz. *seuil*, Schwelle, (*sole*, Plattfisch, Scholle); (cat. *sola* = *sola*, Pl. von *solum*); ptg. *solha*, Plattfisch, Scholle. Vgl. Dz 312 *suolo*. *Solea* ist mit Unrecht als Grundwort zu altfrz. *cole*, *conle*, *sole* (Name eines Spieles) aufgestellt worden, wie Thomas, R XXVIII 178, nachgewiesen hat, ohne aber eine neue Ableitung zu geben.

8845) **sölëo, sölitus sum, sölere**, pflegen; ital. *solere*; prov. *soler*; altfrz. *souloir*, *soulire*; span. *soler*; ptg. *soer*. Das Perf. fehlt überall.

8846) [**\*sölfa d. i. (fa) sol fa**, d. h. die drei letzten rückwärts gelesebenen Silben der musikhistorischen Formel *ut re mi fa sol la*; ital. prov. span. ptg. *solfa*, Tonleiter, dazu das Verb ital. *solffeggiare*; frz. *solfier* (dazu das Subst. *solfege* = ital. *solfeggio*, Notenschlüssel, Noten-ABC); span. *solfear*; ptg. *solfejar*, die Tonleiter spielen. Im Frz. heisst die Tonleiter *gamme* = ital. *gamma* (s. oben *γάρμα*). Vgl. Dz 298 *solfa*.]

8847) **sölëüüs, -um m.** (Demin. v. *sol*), Sonne; altoborital. *xolechio*, *icchio*, Sonnenschild; prov. d'Ovidio, AG XII 380; rtr. *soluig*, Sonno; prov. *soleth-s*; frz. *soleil*. Vgl. Gröber, ALL V 472. S. oben **söl**.

**sölidä s. sölidus.**

8848) [**\*sölidätus, -um m.** (v. *solidus* in der roman. Bedeutung „Münze, Sold“), Mietling, Lohnkrieger; ital. *soldato*; (prov. *soudadiers*, gleichsam \**solidatarius*); (altfrz. *soudoyer*, gleichsam \**solidarius*); neufrz. *soldat* (Lehnwort); span. ptg. *soldado*.]

8849) [**\*sölidütü, -am f.** (*solidus*), Festigkeit, = ital. *soldezza* etc.]

8850) **sölido, -äre** (*solidus*), dicht machen; ital. (*soldare*, in Sold nehmen, also v. *soldo*, Bezahlung, *saldare*, löten, vgl. Canello, AG III 330; frz. *souder*, löten; span. ptg. *soldar*. Vgl. Dz 298 *soldo*.

8851) **sölidüs, a, um**, fest, dicht; ital. (*solido*), *soldo*, eine (ursprünglich dicke goldene) Münze, Lohn, *soldo*, fest, unbeschädigt (über das a = o vgl. Ascoli, AG III 330 Anm.), *sodo*, fest, derb, vgl. Canello, AG III 330; bellinz. *söld*; mail. piem. *söli*; monf. *sore*, *lacie*, vgl. Salvini, Post. 21; prov. *sol-s*, eine Münze; frz. *sou* (*solide*, fest, ist gel. Wort); span. *sueldo*; ptg. *soldo*. Vgl. Dz 298 *soldo*; Gröber, ALL V 472; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 43, nimmt für frz. (n. cat.) *söl*, *sou* ein \**sölus* für *sölidus* an, aber dann wäre doch, da das o kurz und offen ist, *söl*, \**seul*, \**seu* zu erwarten. Möglicherweise ist *söl*, woraus *sou*, die gesprochene Abkürzung des Münznamen *solidus*, wie etwa *louis* statt *louis d'or*, *kilo* statt *kilogramm* u. dgl. gesagt wird (vgl. auch z. B. engl. *snob*, *mob*, Kürzungen aus *nobilis*, *sine nobilitate mobilis*). — Aus dem Fem. *soldä* erklärt Diez 297 s. v. ital. *soda*, Laugensalz, frz. *soude*, span. ptg. *soda*. Besser aber dürfte \**saldä* (von

sol wie \*ripidus von ripa) als Grundwort anzusetzen sein.

8852) [\*sölisco, -ère (sol), sonnen, = cat. solcir, verbrennen, vgl. Parodi, R XVII 72.]

8853) [\*sölitanus, a, um (solu-), einsam; altfrz. soltain, vgl. Gröber, ALL V 472.]

8854) [sölitas, -ätum (solus) f., Einsamkeit; ital. solità; span. soledad; ptg. saudade (soidade, soledade), schmerzliche Sehnsucht, dazu das Adj. saudoso, sehnsuchtsvoll. Vgl. Dz 486 saudade.

8855) [sölitudo, -inam f. (solus), Einsamkeit; ital. solitudine; (prov. solza, gleichsam \*solitia); frz. solitude; span. solitud; ptg. solitude, -dão.]

8856) [sölum a. sölēa; in der Bedgt. „Wonne“ lebt das Wort fort in lomb. söi, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 776.

8857) [sölēnnis, -e, feierlich; ital. solenne; (frz. solennel = \*sollenialis); span. ptg. solemne.]

8858) [sölēnnitas, -ätum f. (solemnis), Feierlichkeit; ital. solennità; prov. solempnitat-z; frz. solennité; span. solennidad; ptg. solemnidade.]

8859) [sölēnnizo, -äre (solemnis), feiern (August. Serm. 93, 5 Mai); ital. solennizzare; frz. solenniser; span. ptg. solennizar.]

8860) [söllicito, -äre, erregen, reizen, in Bewegung setzen; ital. sollicitare, sollicitare; piem. sùst, dav. sùst, Sorge, sùstos, sorgenvoll, vgl. Salvini, Post. 21; frz. se soucier, sich kümmern, sorgen, davon das Vbst. souci, Sorge, solliciter (gel. Wort), nach etwas trachten. Vgl. Dz 681 souci.

8861) [söllicitum (Neutr. v. sollicitus, a, um, erregt) = altfrz. solloit, solloit, Aufregung, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 815.

8862) [sölī (Genet. v. solum) + ēquā (= altfrz. iec) hielt Diez 680 s. v. für die mögliche Grundform für frz. solice, Querbalken unter dem Boden eines Zimmers. Die Ableitung ist höchst unglaublich, wie nicht erst nachgewiesen zu werden braucht. Denkbarer ist, daß solice ein Verbalst. zu soulever, gleichsam \*söllicit ist, wie ebenfalls bereits Diez vermutete; das o statt des zu erwartenden ou ließe sich aus Anlehnung an sol erklären. Ebenfalls gestattet dürfte sein, solice für unmittelbar von solum abgeleitet zu halten.

8863) [sölum n., Fußboden, Fußsohle; in ersterer Bedgt. ital. suola; prov. sol-s; frz. sol; span. suela; ptg. sola; in letzterer Bedgt. ital. suola; prov. sola; frz. sole, davon souler, Schuh; span. suela; ptg. sola. Vgl. Dz 312 suola. Sieh auch oben sölēa.

8864) [\*söl(u)tulus, a, um (Demin. v. [sol(u)tus) = ital. solo, locker, vgl. Dz 401 s. e.; Bugge, R IV 368.]

8865) [sölus, a, um, allein; ital. solo, -etto; rtr. sul, davon sulet, perault mit derselben Bedgt. wie das Primitiv, vgl. Gartner § 51; prov. sol-s, davon solet-z; frz. seul; span. solo; ptg. só, soa.

8866) [sölvo, solvi, solütum, solvère, lösen; ital. solvere (Part. Prät. soluto); rtr. solver (Part. Prät. siut mit der Bedeutung „geföhühstekt“, vgl. Gartner § 148); prov. solvere, soldre (Part. Prät. sout-z); altfrz. solere, soldre (Part. Prät. solt, sout); neufz. soudre in ab-, re-, di-soudre; cat. soldrer; span. solcer; ptg. solver (nur in Komposition). Vgl. Gröber, ALL V 472; Dz 681 soudre.

8867) arab. sommaq, eine Stunde (Freytag II 355b); ital. sommaco; prov. frz. sumac; span. zumbac; ptg. sumagre. V. gleiche Dz 299 sam-maco. Das Wort f-hlt bei E. g. Yang.

8868) [sönniculus, a, um (sonniculus), schläfrig;

ital. sonnachioso, sonniglioso; sard. sonnigoso; prov. sonalhos; frz. sommeilux (ital. sonniglioso u. sonnigioso, vgl. d'Ovidio, AG XIII 388). Vgl. Dz 680 somnrit.

8869) [sönniculus, -um m. (Demin. v. somnus), Schlaf; prov. somelh-s, dazu die Verba somelhar u. somnejar, schlafen; frz. sommeil, dazu das Vb. sommeiller, Vgl. Dz 680 sommeil.

8870) [sönnio, -äre (somniaum), träumen; ital. sognare; frz. songer; span. soñar; ptg. sonhar.

8871) [sönnium n. (somniaum), Traum; ital. sogno; (sard. sonnu); rtr. siemi; prov. sompnis, somi-s, som-s; frz. songe; (cat. son); span. sueño; ptg. sonho. Vgl. Gröber, ALL V 472.

8872) [sönnolētūs, -am f., Schläfrigkeit; ital. sonnolenza u. -zia; (rum. somnolime); frz. somnolence (gel. W.); span. ptg. somnolencia.]

8873) [sönnolētūs, a, um (somniaum), schläfrig; ital. sonnolento; frz. somnolent (gel. W.); span. ptg. somnolento.]

8874) [sönnūs, -um m., Schlaf, Schlummer; ital. sonno; sard. sonnu; rum. somn; rtr. sien; prov. som-s, son-s; frz. somme; (span. sueño); ptg. sonno. Vgl. Gröber, ALL V 473.

8875) [\*sönnaculum n. (sonare), Klingel, Schelle; prov. sonalhs; frz. sonaille; span. sonaja.

8876) [sönnchos, -on m. (soyzo), Gänsedel; ital. sonco; mail. sonz, vgl. Salvini, Post. 21.

8877) [dsch. sonder, mhd. sunder; davon vielleicht altfrz. sundre (Horn 4658), abgesonderte Sebar, Rudel. Mettlich vermutet (nach mündlicher Mitteilung) das Grundwort in synodus.

8878) [\*sönnū m. (für senium, über das Vorkommen des Wortes vgl. Rönisch, RF II 314, und Bücheler, Rhein. Mus. XXXII 586, s. auch Lagarde, Mitteilungen II 4), Entkräftung, Verdruss, Ärgernis, Sorge; altital. sogna (mit geschl. o), Sorge, Sorgfalt, bisogno (= bis + sonium), eigentlich wohl arge, schlimme Sorge, Not, dazu das Vb. bisognare, nötig sein; prov. sonh-s, besonh-s, besonha, dazu das Vb. besonhar, nötig sein; frz. soim, Sorge, Sorgfalt, dazu das Vb. soigner, sorglich pflegen, besoin, Bedürfnis, besogne, Geschäft, altfrz. auch essoigne, exsoine, Notwendigkeit, Bedürfnis, Entschuldigung, essoignier, sich entschuldigen. ensoi(n)gier, beschäftigen, resignier, fürchten, suignante, Buhlerin, soignante, Buhlschaft. Vgl. Dz 297 sogna (ein bestimmtes Grundwort wird nicht aufgestellt; die Gleichsetzung des bis, be in bisogno, besoin mit dem pejorativen Präfix bis verwirft Diez, weil Begriff und Schreibung dagegen streite, indessen was die letztere anlangt, so genügt es daran zu erinnern, daß man auch bisulcus, bisyllabus u. nicht bisulcus, bisyllabus schreibt; begrifflich aber läßt sich bisogno, besoin „Not“ recht wohl als „böse Sorge“ auffassen); Mackel p. 21 (Mackel stellt prov. essonha, altfrz. essoigne, neufz. besogne zu germ. got. sunja; prov. sonh-s aber nebst frz. soim faßt er als Verbalst. zu dem Vb. sonhar, soignier); Gröber, ALL V 473 (Gr. nimmt das von Bücheler a. a. O. aufgestellte Grundwort sonium an, meint jedoch, daß die Zusammensetzung mit bi-, be- die Herleitung aus dem Latein etwas schwieriger mache).

8879) [söno, -äre, tönen; ital. sonare; prov. sonir; frz. sonner; cat. span. ptg. sonar.

8880) [sönda, -um m., Ton, Klang, Schall; ital. suono (Demin. sonetto); prov. so(n)-s (Demin. sonet-z); frz. son (Demin. sonnet); span. ptg. suono, som (sonido) (soneto).

8881) **sôphisma** *n.*, spitzfindige Rede, Grübele; ital. *finima*, Grille, vgl. Schuchardt, Z XXI 130; Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss. (phil.-hist. Cl.), 1896 p. 891 hatte das Wort von griech. *σφισμα* abgeleitet, was wegen des Verbums *φισκα*, spitzfindig reden, = *\*sophisticare* nicht annehmbar erscheint.

**\*sophisticô, -äre s. sôphisma.**

8882) **sôrbéo, -ère**, schlürfen; ital. *sorbire*; rum. *sorb* ii it i; neuprov. *sourbi*; cat. *sorbir*; span. *sorber*; ptg. *sorver*. Vgl. Gröber, ALL V 473. — G. Paris, R VI 148 und 436, hält für möglich, daß aus einem Partizip *\*sorsus* hervorgegangen sei ein Vb. *\*sorsire* (woraus einerseits *\*sopsire, \*somprire*, andererseits *\*sorsire, \*soluire*), und daß in diesem vorliege das Grundwort zu prov. *sompair, somsir, sumpair, sumsir*, ertränken, dazu das Sbst. *somxis*, Abgrund (Boëth. 182), frz. *sancir*, versinken, *Saucy, Solis* (Ortsname), Abgrund. Diez 682 *sumsir* stellte *summere* als Grundwort auf. Die Paris'sche Ableitung, obwohl sie nicht gerade überzeugend ist, muß doch als die wahrscheinlichere gelten. — Sicher geht auf ein Part. *\*sorpius* zurück das ital. *Sors, sorso*, Schluck.

8883) **sôrbûm** *n.*, Elsbeere, **\*sôrbâ, -am** *f.*, Elsbeerbaum; ital. *sorbo, sorba*; rum. *sorb*; neuprov. *soworbo, sorbo*; frz. *sorbe*; span. *verba* (aus *suerba*); ptg. *sorva*. Vgl. Dz 487 serba; Gröber, ALL V 473.

8884) **sôrdes, -em** *f.*, Schmutz; ital. *sorde*.

8885) **sôrdidûs, a, um**, schmutzig (ital. *sordido*); prov. *sordejor, sordejor* = *sordulior, -brem*, dazu das Vb. *sordejar* = *\*sordidiare*, schlechter werden; altfrz. *sordeior* = *sordidiorem, sordeis* = *sordidius* (s. oben *\*antius*); burg. *sûrde* da-gegen gehört schwerlich hierher, sondern muß als noch dunkel bezeichnet werden; span. (auch ptg.) *cerdo*, Schwein, *cerda*, ein Haufen Schweinsborsten, vgl. Dz 438 *cerdo*; ptg. (*zurdo*, davon) *enzur-darse*, sich im Schlamm wälzen, *xodreiro*, gleichsam *\*sordidiarius*, Schwein, vergl. C. Michaelis, Misc. 164.

8886) **sôrditiûs, -am** *f.* (*sordes*), Schmutz, Schmutzigkeit; ital. *sordessa*; (span. *sordidez*; ptg. *sordidez, sordidez*).

8887) **sôrêx, -icem** *m.*, **\*-icem**, Spitzmaus; sard. *sorighe*; ital. *sorcio* (für *sorce*); vonez. *sôresê*, berg. *sôrek* *u. sôrek*; valtell. *sorice*, topolin, vgl. Salvioni, Post. 21; rum. *sorice*; prov. *soritz*; frz. *souris* (altfrz. *souriz*, wohl nach *eriz* = *erisus*, Igel, gebildet, aber mit Wahrung des weiblichen Genus); span. *sorce*. Vgl. Dz 299 *sorce*; Gröber, ALL V 473.

8888) bask. *sorgulâ, sorgulna*, Hexe; davon nach Diez 461 s. v. span. *jorgina, jorguina*, Hexe, *enjorginar*, rufsig machen „wie die durch den Schornstein fahrenden Hexen thun“. Baist, Z V 244. setzte *sorguina* = *soror divina* an, widerrief dies aber, RF III 616, u. erklärte baskischen Ursprung für wahrscheinlich; V. Meyer, Z VIII 225, vermutete in *jorgina* ein Feminin zu dem Eigennamen *Jorge*. Man darf sich wohl bei der Diez'schen Ableitung beruhigen.

8889) **sôrix, -icem** *m.*, eine Art Eule; davon vielleicht frz. *souris* in *chauce-souris*, Fledermaus. S. oben *saurix*.

8890) **sôrûr, -ôrem** *m.*, Schwester; altital. *suor*. Nonne, *suora*, Schwester, Nonne, vgl. Canello, AG III 400; (neutal. *sorrellâ*); vgl. *saur, seraur*; piem. *sôre*; mesole. *seu*; lecc. *saluri*; valses.

*srôo*; ossol. *srôr*; val m. *srû*, vgl. Salvioni, Post. 21; rum. *sorâ*, Plur. *surori*; rtr. *sor* etc., vgl. Gartner § 107; prov. c. r. *sore, sorre, sor*, c. o. *soror*; altfrz. c. r. *sor, suer, sor*, c. o. *soror, serur, seurur*; neufz. *seur*; altcat. span. *ptg. sor*, Nonne (der Begriff „Schwester“ wird in den pyrenäischen Sprachen durch *germana* = cat. *germana*, span. *hermana*, ptg. *irmã* ausgedrückt).

8891) **sôrbellâ, -am** *f.* (*soror*), Schwesterlein; ital. *siorcchia*.

8892) **\*sôrtiâre, -ère** = rum. *insorâre* ii ii i, (zwei Grundstämme) vereinigen, s. Ch. p. 257.]

8893) **sôrûriûs, -um** *m.* (*soror*). Schwestermann; altfrz. *sororge, serorge, serourge*. Vgl. Dz 676 *serorge*; Gröber, ALL V 473.

8894) **sôrs, sôrtem** *f.*, Los, Schicksal; ital. *sorte* (daneben *sorta*, Sorte, vgl. Canello, AG III 402); rum. *soarte*; rtr. prov. frz. cat. sort (daneben frz. *sorte*, Sorte); span. *suerte*; ptg. *sorte*. Vgl. Gröber, ALL V 473.

**sôrsus s. sôrbéo.**

8895) **\*sôrtiâriûs, -um** *m.* (*sors*), Losdeuter, Schicksalmacher, Zauberer; ital. *sortiere*, Wahrsager; (prov. *sortihier*-s); span. *sortero*; (ptg. *sorteador*).

8896) **\*sôrtiâriûs, -um** *m.* (*sors*), Losdeuter, Schicksalmacher, Zauberer; frz. *sorcier*, Zauberer, dazu das Fem. *sorciere*, dazu *sorcerie*, Zauberei. Vgl. Dz 680 *sorcier*; Gröber, ALL V 474.

8897) **\*sôrtiellâ, -am** *f.* (*sors*), Zauberring; span. *sortija*, Ring; ptg. *sortilha*. Vgl. Dz 489 *sortija*; Gröber, ALL V 474.

8898) **\*sôrtiâgus, a, um**, Weissagerisch; frz. *sortilège*, Zauberei.]

8899) 1. **\*sôrtio, -ire** (*sors*), durch das Los zuteilen, lösen, erhalten, in Lose teilen, sortieren; ital. *sortire*; rum. *sortesc* ii it i; frz. *sortir* (Präs. *sortis*); span. *surtir* (daneben *sortar*); ptg. *sortir* (daneben *sortar*). Vgl. Dz 300 *sortire* 2.

8900) 2. **\*sôrtio, -ire** (*v. sortus f. \*surtus* = *\*surtus* = *surrectus*), hervorgehen; davon nach Storm, R V 183, vielleicht ital. *sortire*, herausgehen; prov. frz. *sortir* (bedeutet im Altfrz. auch „entspringen, entkommen“); span. *surtir*, hervorquellen; ptg. *surtir*. Vgl. Dz 300 *sortire* 1. Alles Nähere sehe man oben unter *\*exôrtio*.]

8901) ags. **sôtig** (v. *sôl*, Ruf), rufsig; davon nach Dz 682 *suie* prov. *suga, suia, sueia*, Ruf; frz. *suie*; cat. *suje*. Die Ableitung erscheint zweifelhaft, doch darf man vielleicht annehmen, daß das german. Wort aus *sucus* angelehnt worden sei. Besser noch gefällt Horning's Annahme, Z XIII 323, daß *suie* = *\*sûdic* = *sûgidâ* sei.

8902) ndl. **spak, speek**, Speiche, Hebebaum, = span. ptg. *espeque*, Hebebaum, vgl. Dz 449 s. v. 8903) mhd. **spachen**, bersten machen, spalten, = ital. *spaccare*, spalten, *spaccarsi*, bersten, vgl. Dz 401 s. v.

8904) **\*spâcûs** oder **\*spâgûs, -um** *m.* (vielleicht von *σπάω*, vgl. Sittl, ALL II 133, aber dagegen Schuchardt, Z XV 114), Faden, = (? a. *sparticus*) ital. *spago*, Bindfaden; sard. *ispau*; friaul. *spali*. Diez 401 leitet das Wort richtig aus *sparticus* ab. Vgl. Gröber, ALL V 474.

8905) dtsh. **spalt**; davon vielleicht ital. *spaldo* (venez. verones. *spalto*), Erker, ursprünglich viell. Mauereinschnitt, vgl. Dz 402 s. v.

8906) dnl. **spanen**, ein Kind entwöhnen; davon das gleichbedeutende frz. (pic.) *épanir*, vgl. Dz 575 s. v.

8907) ahd. **spanga**, Spange, Riegel; davon nach Dz 402 s. v. ital. *spanga*, Spange, Riegel, Querholz; befremdlich ist aber der Einschub des r.

8908) ahd. **spanna**, Spanne; ital. rtr. *spanna*, dann das Vb. *spannare*, Tuch oder Netze abspannen (doch könnte man dafür auch \**expannare* v. *pannus* als Grundwort ansetzen); altfrz. *espan* (Vbsbat. zu \**espaner* ?); neofrz. *empan*, Spanne. Vgl. Dz 301 *spanna*; Mackel p. 61.

8909) **σπανός**, selten, = ital. (sicil.) *spanu*, selten, vgl. Dz 402 s. v.

8910) german. \***sparanjan**, sparen; ital. *spagnare*, *sparniare*, *risparniare*; rtr. *sparegnar*; frz. *éparner*. Vgl. Dz 302 *spargnare*; Ulrich, Z III 265; Mackel p. 53.

8911) **spärge**, **spärsi**, **spärsun**, **spärgere**, streuen; ital. *spargo*, *sparsi*, *sparsio* und *sparto*, *spargere*, (über *spargiagliare* n. dgl. vgl. Caix, St. 58, s. oben unter **papilio**); rum. *sparg*, *sparses*, *spart*, *sparge*; prov. *sparcer* (Part. Prät. *espars*); frz. nur das Part. Prät. *épars*; cat. *espargir*; span. *esparcir*; ptg. *esparzir*; (altspan. altptg. auch *espargir*). Vgl. Dz 449 *esparcir*.

8912) \***sparticus**, -um m. (v. *spartum*, griech. *σπάρτον*, span. *esparto*), Bindfad-n; davon nach Diez 401 ital. *spago*, sard. *ispau* (s. jedoch No 8904). Vgl. Schuchardt, Z XV 114.

8913) **spartum** n. (*σπάρτον*), Pflimengras; span. ptg. *esparto*, dav. span. *espartero*, Pflimengrasverarbeiter, span. *espartena*, ptg. *espartenha*, cat. *espartenya*, Spartschuh (auch südfrz. *espartino*, -illo etc.). Im span. ptg. *alpargata*, -e, Haufschuh, liegt nach Schuchardt, Z XV 115, Mischung aus (dem noch unerklärten, s. ob. No 10 *abargua*) span. ptg. *abarca*, Schuh aus rohem Leder, und *espartata* vor; frz. *épart*, Binsol.

8914) **spärus**, -um m., Goldbrachsen; ital. *sparlo* = \**sparulus*; frz. *spar*, gel. W., *sparillon*.

8915) german. **sparwäri**, Sperber; ital. *sparaviere*, *sparviere*; prov. *esparvier*-s; altfrz. *esparvier*, *epervier*; neofrz. *épervier* (in der Bedtg. „Laufbursche“) ist das Wort aus *épervier*, d. i. Austräger von Druckbogen (*épreuves*, umgebildet); cat. *esparver*; altspan. *esparel*; (neuspan. *garvilan*; ptg. *gavião*, vermutlich entsprechend einer Grundform \**capillanus* von \**capillus* von \**capus*, Falke, von *capio*, *capere*, vgl. Dz 454 *garvilan*). Vgl. Dz 302 *sparaviere*; Mackel p. 40. — Diez 302 vermutet mit Ménage, das mit *sparviere* etc. in Zusammenhang stehe ital. *sparvenio* (= *sparvenio* ?), Name einer Krankheit des Rindviehs und der Pferde, in welcher die Tiere den kranken Fußs so aufheben, wie ein Sperber es thut; altfrz. *esparvain*; neofrz. *éparvain*; cat. *esparverenc* (valenc. *esparver*); span. *esparcean*. Die Ableitung ist höchst fragwürdig.

8916) **spāsmūs**, -um m. (*σπασμός*), Krampf; ital. *spasmo*, dazu das Vb. *spasimare*, in Krämpfe verfallen; prov. *espasme*-s, dann mit seltsamem Einschub eines l das Vb. *espasmar*, *plasmar*, *espalmar*; frz. das Vb. *pâmer*; span. *espasmo*, *pasmo*, dann das Vb. *espasmar*, *pasmar*; ptg. *pasmo*. Vgl. Dz 302 *spasimo*.

8917) **spāthū**, -am f. (*σπάθη*), Schwert; ital. *spada*; rum. *spadă*; rtr. *spada*; prov. *spada*, *espada*, dazu das Vb. *espanar*, mit dem Schwerte töten; frz. *épée*; cat. span. ptg. *espada*. Vgl. Dz 301 *spada*; Gröber, ALL V 474.

**spāthūla** s. **spātūla**.

8918) \***spātīo**, -āre (*spatium*; schriftlatein. ist *spatiari* üblich), einerschreiten; ital. *spaziarsi*, spazieren gehen; *spazzare*, ausräumen, (Unrat) wegschaffen, kehren, davon *spazzatume*, *spazzatura*, Kehricht, *spazzatojo*, Kehrwisch, *spazzola*, Bürste, *spazzolare*, kehren; prov. *espassar*, räumen, ausbreiten, (das Vb. kann aber auch = \**expassare* sein); (span. *espaciar*, ausbreiten, ausdehnen, *espaciarse*, sich ergeben; ptg. *espacar*, ausdehnen, verschieben, sich ergeben). Vgl. Dz 302 *spazzare*.

8919) **spātīōsus**, a, um (*spatium*), geräumig; ital. *spazioso*; prov. *espacios*; frz. *espacieux*; span. *espacioso*; ptg. *espacioso*.

8920) **spātīum** n., Raum: ital. *spazio*, Raum, *spazzo*, Fußboden, vgl. Canello, AG III 344; prov. *espazi*-s; frz. *espace*; cat. *espai*; span. *espacio*; ptg. *espaço*.

8921) **spātūla**, -am f., Rührloeffel, Schulterblatt; ital. *spatola*, Spatel, *spalla*, Schulter, vgl. Canello, AG III 354; von *spalla* ist abgeleitet \**spallacciato*, schulternbloß, daraus wieder *sparciato*, offen, entblößt, vgl. Caix, St. 586; *spalliera*, Rücklehne, Spalier (frz. *espallier*); rtr. *spadla*, Schulter; prov. *espatla*; altfrz. *espalle*, *espalde*; neofrz. *epaule* (die Lautentwicklung noch nicht befriedigend erklärt, vgl. Förster, Z XXII 513), davon *épaulette*, Achselklappe; cat. *espatlla*; span. *espalda*, *espalta*; ptg. (*espaldá*), *espadoa*. Vgl. Dz 301 *spalla*; Gröber, ALL I 245 u. V 474.

8922) [\***spātūlus**, -um m. (Nebenform zu *spatula* in der Bedtg. „Schulter, Stütze, Deckungsort“); ital. *spalto* (Lehnwort aus dem Span.), „quel terreno sgombro da qualunque impedimento, che circonda la strada coperta o la controscarpa, e dell'estremità superiore del parapetto o della controscarpa va ad unirsi alla campagna con dolce pendio“], *spaldo* (Lehnwort aus dem Span.), „sporto, ballatoio in cima alle torri o alle mura, vallo“; span. *espalto*, in der Bedeutung gleich dem ital. *spalto*; *espaldo*-n „valla artificial de altura y cuerpo correspondiente para resistir y detonar el impulso de algun tiro o rechazo“. Vgl. Canello, AG III 397.]

8923) \***spēciā**, -am f. (für *species*), Ansehen, Erscheinung, Einzelercheinung, Stück, Warengattung, Gewürz; ital. *specie* (eigentl. Plur.); sard. *ispezzia*; prov. *espacia*; altfrz. *espice*, *espesse*, Gewürz; neofrz. *épice*, Gewürz, (*espèce*, Art); span. *especia*, Gewürz, *especie*, Gattung; ptg. *espécie*. Vgl. Dz 303 *specie*; Gröber, ALL V 475.

8924) **spēciālīs**, -e (\**specia*), besonders; ital. *speciale* und *speciale* (letzteres auch Sbst. in der Bedeutung „Apotheker“); frz. *spécial* etc., nur gel. Wort. Vgl. Berger p. 128.]

8925) **spēciālītās**, -ātem f. (*species*), Besonderheit; ital. *specialità*, *specialità*, *specialità*; frz. *spécialité* etc., überall nur gel. W.]

8926) [\***spēciāriā**, -am f. (\**specia*), Gewürzladen, Apotheke; ital. *spesieria*, Apotheke (daneben *farmacia*); rum. *spicerie*; prov. *especiaria*; frz. *épicerie*, Gewürzladen; span. *especieria*, Gewürzladen; ptg. *especiaria*, Gewürz.]

8927) [\***spēciārīus**, -um m. (\**specia*), Gewürzkrämer, Apotheker; (ital. *speziale*); rum. *spiter*; prov. *espessier*-s; frz. *épicer*; cat. *espicer*; span. *espicerio*; ptg. *espiceiro*.]

8928) **spēciēs**, -em f. (wegen der Bedeutung a. \**specia*); ital. *specie* „qualità“, (*specie* „aromi, droge“). Im übrigen s. **spēciēs**.]

8929) **spēctaculūm** n. (*spectare*), Schauspiel; ital.

*spettacolo*; frz. *spectacle*; span. ptg. *espectáculo*; überall nur gel. W.]

8930) **spēcto**, -āre, schauen; nur ital. *spettare*, betreffen, angehen, gehören (vgl. lat. *spectare ad aliquam rem*).

8931) [**\*spēculārīum** n. (*speculum*), Guckloch; davon nach Wedgwood, R VIII 437, prov. *spallori*, Pranger (eigentlich Loch zwischen zwei Balken, durch welches der Kopf des Verbrechens hindurchgesteckt wurde); frz. *pilori* (das Wort mußte dann entlehnt sein), cat. *spilerra*; ptg. *pelourinho*, Suchier, Z III 611, bemerkt hierzu: „die Ableitung befriedigt nicht, doch weiß ich keine bessere“. Nach Baist, Z V 233, soll *pilori* aus *pilonin*, Demin. zu *pilon* v. *pilum* entstanden sein, vgl. dagegen die flüchtigen Einwendungen von G. Paris, R XI 163. Canello, AG III 336 Anm., wollte in allzu kühner Weise *pilori* in Zusammenhang bringen mit *berlini* (s. oben unter *bera*). Die 657 *pilori* enthielt sich der Aufstellung eines bestimmten Grundwortes. Die Wedgwood'sche Ableitung dürfte immerhin die annehmbarste sein, zumal wenn man erwägt, daß ein Wort von solcher Bedeutung starken Umwandlungen und volksetymologisierenden Umdeutungen besonders leicht ausgesetzt sein mußte. Das frz. *pilori* ist zweifelsohne an *piliter* angelehnt worden.]

8932) **\*spēctūlo**, -āre (f. *speculari*), spähén, beobachten; sard. *spēgati*, osservare.

8933) **spēculūm** n. (*specūter*); Spiegel; ital. *specchio*, *spieglio*, (daneben als gel. W. *speculo*, *specolo*). Vgl. Canello, AG III 363; sard. *spiju*; valbreg. *spigual*; rtr. (*spegel* = dtach. *spiegel*); friaul. *spjeli*; prov. *espelhs*; (frz. *espégler*, Schelm, *espéglerie*, Schelmenstück, vom deutschen *Eulenspiegel*; das übliche Wort für „Spiegel“ ist *miroir*; daneben *glace*, Wandspiegel); cat. *espel*; span. *espjo*; ptg. *espelho*. Vgl. Dz 302 *specchio*; Gröber, ALL V 475.

8934) ahd. **spēh**, Specht; altfrz. *espeche* (pie *épique*); neufrz. *épeiche*. Vgl. Dz 573 *épeiche*; Mackel p. 78.

8935) ahd. **spēhōn**, spähén; ital. *spiare*, dazu die Sbst. *spia*, *spione*, Späher; rtr. *spiar*; prov. *espjar*, dazu das Sbst. *espia*; altfrz. *espier*, dazu das Sbst. *espie f.*; frz. *épier*, dazu das Sbst. *espion* (Lehnwort); span. ptg. *espjar*, dazu das Sbst. *espia*, *espion*; ptg. *espiao*. Vgl. Dz 303 *spiare*; Mackel p. 78. S. unten 2. **spleo**.

8936) altfränk. **spēht**, Specht, = altfrz. *\*espeit*, *espoit* (Münchener Brut, V. 3958). Vgl. Mackel p. 82.

8937) altfränk. **\*spēllōn** (ahd. *spēllōn*, got. *spīllōn*), erklären, deuten; prov. *espalar*, erklären; altfrz. *espeler* (*espelir*, *espeloir*, *espeler*); neufrz. *épeler*, buchstabieren. Vgl. Dz 573 *épeler*; Mackel p. 83.

8938) **spēltā**, -am f., Spelt; ital. *spelta*, *spelda*; rtr. *spelta*; prov. *speuta*; frz. *épautre* (aus *\*espaltre*, vgl. *fautre* mit *felt*, s. oben *fil*); cat. span. ptg. *espelta*. Vgl. Dz 302 *spelta*; Gröber, ALL V 475.

**sper** s. **speut**.

8939) [**\*spērāntiā**, -am f. (*sperare*), Hoffnung; ital. *speranza*; prov. *esperansa*; frz. *espérance* (daneben *espoir*); span. *esperanza* (daneben *espera*); ptg. *esperança* (daneben *espera*).]

8940) **spēro**, -āre, hoffen; ital. *sperare*; prov. *esperar*; frz. *espérer* (gel. Wort, vgl. G. Paris, R XV 615), dazu das Vbsbst. *espoir*; cat. span. ptg. *esperar* (dazu das Vbsbst. *espera*).

8941) **spēs**, **spēm** f., Hoffnung; ital. *speme* und *spene* = *spem*. Vgl. Dz 402 *speme*.

8942) (burg. oder fränk. **\*speut**, Spiels (altgerm. Thema **\*speuta**); daraus nach Suchier, Z I 429, prov. *espeut-z*, *espient-z*; altfrz. (*espient*), *espieu* (Cas. rect. *espieu-s*, dazu, als wenn *ieu* = *iel* wäre, ein neuer Cas. obl. *espied*, *espieil*), aus *espieu* durch Suffixvertauschung *espier*; eine andere Gestaltung des german. *speut*, *speut* kann sein *espier*, woraus vielleicht *espie*, das aber auch auf *espieu* zurückgehen kann, wie *estric* auf *estrieu*. Diez hatte 573 *épieu* von *epiculum*, 575 *espier* vom ahd. *sper* und *espier* vom ahd. *spioz*, *spioz* abgeleitet. S. auch unten **spit**.

8943) **sphaerā**, -am f. (*sphaera*), Kugel; ital. *sfera*, „corpo o figura rotonda“, *spera*, „sfera, specchio, imagine resa dallo specchio, diamante lavorato a sfera ecc.“, vgl. Canello, AG III 363.

8944) **sphaerūla**, -am f. (*sphaera*), kleine Kugel; ital. *sperla*, AG XII 432.

8945) **spicā**, -am f. u. *spicūm* n., Spitze, Ähre; ital. *spiga*, davon *spicolare*, Ähren lösen, wovon wieder *spigolatura*, Ährenlese; sard. *ispica*; piac. *spig*, *spigolo*; veron. *spigo*, *spicchio*; rum. *tr. spic* (rtr. auch *spig* mit der Bedg. „Bergspitze“, also sich berührend mit dem Stamme *piec*, *pic*, w. m. s.); prov. *espica*, *espice*; frz. *épi*; cat. span. ptg. *espiga*. Vgl. Gröber, ALL V 475.

8946) **spicae grana**; dav. viell. C. Michaelis, Frg. Et. p. 62, ptg. (*espigagrana*), *pagrana*, *pragana*, *paragana*, Granne an der Kornähre.

8947) 1. **spico**, -āre (*spica*), Ähren bekommen; ital. *espigare*; rum. *inspic ai a*; prov. *espigar*; frz. *épier*; cat. span. ptg. *espigar*.

8948) 2. **\*spico**, -āre (vgl. con-*spicari*), spähén; wird von Pascal, Studj d. fil. rom. VII 90, als Grundwort zu ital. *spiare*, frz. *épier* angesetzt, aber das i von *spicare* mußte kurz sein und kann daher nicht roman. i entsprechen. S. **spēhōn**.

8949) **spicūlūm** n., Spitze, Stachel; ital. *spicolo* „punto della ssetta“, *spigolo* „il canto vivo dei solidi“, *spicchio* „una delle particelle che compongono il bulbo della cipolla e simili“ (Gröber, ALL V 476, meint, daß die Bedg. von *spicchio* die Ableitung von *spiculum* nicht gestatte, es ist aber wohl nicht von der Bedg. „Scheiber“, sondern von der ala „Knolle, Knopf, Kopf, Fruchtansatz“ auszugehen), vgl. Canello, AG III 364, wo auch *spillo* „ago con capocchia, zipolo“ auf *spiculum* zurückgeführt wird, während es wohl zu *spinula* (s. d.) gehört, mit *spillo* fällt dann selbstverständlich auch das von Canello, AG III 380, ebenfalls zu *spiculum* gestellte *spillo* hinweg; span. *espiche*, Degen, Pöck, davon *espichar*, stechen, spießen; ptg. *espicho*, Zapfen, davon das Vb. *espichar*, stechen. Vgl. Dz 402 *spigolo*, 449 *espiche*, (573 *épieu* wollte Diez irrtümlich auch dieses Wort von *spiculum* ableiten, s. oben unter **speut**); Gröber, ALL V 476. 8950) dtach. **spierling**, ein Fisch (Stint); frz. *éperlan* (aus *\*esperlenc*); span. *epertlan*, *epertlan* (Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 573 s. v.; Mackel p. 96.

8951) **spīnā**, -am f., Dorn, Rückgrat; ital. *spina*, dazu das Demin. *spinetta*, ein Musikinstrument (so genannt, weil es mit zugespitzten Federkielen gespielt ward“, Diez 303 s. v.); sard. *ispina*; rtr. *spina*; frz. *épine*, Dorn, (das „Rückgrat“ wird durch *échine* = ahd. *skina* angedrückt, s. oben unter *skina*, jedoch sagt man *moelle épinière* Rückenmark), davon das Demin. *épinette*, Spinett; über

*épinard*, Spinat, vgl. oben *aspanakh* u. No 8952 cat. span. *espina*; ptg. *espina*. Vgl. Gröber, ALL V 476. S. auch *spinūs*.

8952) [\**spinācūs*, **a, um** u. \**spināx*, -ācem (*spina*), dornig, sind die scheinbaren Grundformen zu ital. *spinace*, Spinat (so genannt „wegen seiner gezackten Blätter“, Dierz 303 s. v.); rum. *spanac*; (prov. *espinar*); altfrz. *espinoche*; (neufrz. *épinard* = prov. *espinar* + analogisches d); cat. *espinac*; span. *espinaca*; (ptg. *espinafer*, scheinbar von *spinifer*). In Wirklichkeit geben jedoch diese Worte auf pers. *aspanakh* (s. d.), *isfanādī*, *isfanādī* zurück, allerdings mit begrifflicher u. lautlicher Anlehnung an *spina*.]

8953) *spinētūm* n. (*spina*), Dornenhecke; ital. *spinelo*; rum. *spinet*; frz. *épine*.

8954) *spinōsus*, **a, um** (*spina*), dornig; ital. *spinoso*; rum. *spinus*; prov. *espinos*; frz. *épineux*; cat. *espinos*; span. *espinoso*; ptg. *espinoso*.

8955) *spinūla*, -ām f. und \**spinūlus*, -um m. (Demin. v. *spina*, \**spinus*), kleiner Dorn, Nadel; ital. (*spilla*, darans das mittelfrz. *espille*, Nadel), *spūlo*, Stecknadel, Bohrer, Zapfen (daneben mit gleicher Bedtg. *scquello*, vgl. *resquitto* neben *respitto* = *respectus*, s. Canello, AG III 319 und 380, wo freilich *spillo* fälschlich = *spiculum* angesetzt wird); neuprov. *espingle*, Stecknadel; frz. *épingle* (das g erklärt sich wohl als bloß graphischer Einschub; *épine* = *spinula* hätte in nl eine ganz vereinzelt dastehende Buchstabenverbindung dargeboten, man vermied dies, indem man ein g einschob, wozu Worte wie *angle*, *ongle* ein Vorbild gewährten. Es ist daher unnötig, für *épingle* ein anderes Grundwort zu suchen. G. Paris stellte, R IX 623, als solches \**sp(h)ingula*, Demin. v. *sp(h)inx*, auf, sehr scharfsinnig, aber schon um deswillen nicht überzeugend, weil dann *épingle* wohl nur eine Schmucknadel bezeichnen würde. Ascoli, AG IV 141 Ann., glaubt, daß *épingle* aus *spinula* entstanden sei, sich auf das Vorhandensein dieses Wortes in der Mundart von Lecce berufend; *spingula* aber betrachtet er als die nasalierte Nebenform von \**spicula* u. vergleicht *minga* = *mica*, *combito* = *cubito*. Nun ist zwar nicht gerade undenkbar, daß ein *spinula* zu *spingula* geworden sei, wenn auch nicht durch Nasalisierung, sondern auf dem Wege volksetymologischer Umgestaltung, indem man *spinula* an *pingere*, *pingere* anlehte. Aber nichts zwingt uns zu der Annahme, daß frz. *épingle* diese Entstehung hinter sich habe, eher könnte man an Beeinflussung durch das deutsche *spange* denken. Auch in Bezug auf lecce. *spingula* ist dies keineswegs sicher). Vgl. Dz 303 *spillo*; Gröber, ALL V 476; Nigra, AG XIV 299.

8956) *spirāculum* n. (*spirare*). Luftloch; ital. *spiraculo*, *spiracolo*, *spiraglio*, vgl. Canello, AG III 353, d'Ovidio, AG XIII 426; altfrz. *espirail*.

8957) *spirītūs*, -um m., Geist; ital. *spirito*; rum. *spirit*, *spirt*; prov. *esperit*-z, *spirit*-z; frz. *esprit* (in seiner Lautgestaltung beeinflusst durch den liturgisch häufig gebrauchten Dativ *spiritui sancto*, wie überhaupt die Lautentwicklung von *spiritus* durch die kirchliche Bedtg., welche das Wort erhielt, in unregelmäßige Bahnen gelenkt wurde, vgl. Berger p. 128); cat. *esperit*; span. *espíritu*; ptg. *espírito*. Vgl. Dz 304 *spirito*.

8958) *spīro*, -āre, hauchen, blasen; ital. *spirare*; (frz. nur in Kompos. *respirer*, *expirer*, *aspirer*, *conspirer*, altfrz. auch das Simplex *espier* [?]); span. ptg. *espírar*. Über das etwaige Vorkommen des Wortes im Altfrz. vgl. Leser unter *espier*.

8959) *spīssūs*, **a, um**, dicht, dick; ital. *spesso*, dick, derb, das Adv. oft; rtr. *spessa*; sard. *ispissu*; prov. *espes*; altfrz. *espais*; altfrz. *espes* u. *espois* (noch von Scarron im Reime mit *bois* gebraucht), dazu das Sbst. *espaisse*, gleicha. \**spissea* u. das Vb. *espoissier*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 111; neben *espoisse* (Sbst.) auch *espoissetime*; neufrz. zu *épais* die Verba *épaisser* u. *dépaisser*, wozu wieder das Sbst. *dépaissement*, Verdünnung, vgl. Cohn, Suffixw. p. 111; neufrz. *épais*; cat. *espes*; span. *espeso*; ptg. *espesso*. Vgl. Dz 303 *spesso*; Gröber, ALL V 478.

8960) german. *spīt*-, Spiela; ital. *spito*, Bratspiels (nur in Neapel üblich); frz. *épois*, Plur., (Sg. \**époi* f. \**époit*), die obersten Enden am Hirschgeweih; span. ptg. *espeto*, Bratspieß. — Daneben ital. *spiedo*, *spiede* (*spedone*, *schidone*, *schidione*), Jagd-, Bratspieß, wohl von dem got. Thema \**spīta-* = bnr. \**spēt* (vgl. Kluge nnter „Spiels“ 1); prov. *espeut*-z, *espieut*-z; altfrz. *espieu*, *espier* (vgl. Suchier, Z I 429, s. oben unter *spēut*); span. *espiedo*, *espiedo*. Vgl. Dz 304 *spito*; Mackel p. 92 u. 127.

8961) *spīthāmī*, -am f. (σπιθαμή), Spanne; ital. *spitamo*; span. *espita*. Vgl. Dz 304 *spitamo*.

*spīta* s. *spīt*.

8962) *spīlēs*, *spīlēsā* (σπλήν) m., Milz; sard. *ispjene* u. *spreni*; tic. *spjena*; altnep. *la splene*; venez. *spienza*; (engad. *spiča*), vgl. Salvini, Post. 21; rum. *spină*. S. oben unter *milz*.

8963) [\**spīlētīcūs* u. *spīlētīcūs*, **a, um** (*splen*), milzsüchtig, hypochondrisch; ital. *spenetic*; rum. *spīnatīc*; span. *espīlētīc*, *espīlētīc*; ptg. *espīlētīc*; überall nur gel. W.]

8964) [*spīlētīdēs*, **a, um**, glänzend; ital. *splendido*; frz. *splendide*; span. ptg. *espléndido*. Überall nur gel. W.]

8965) [*spīlēdor*, -ōrem m., Glanz; ital. *splendore*; venez. *spīandor*; berg. *spīandor*; bures. *biaudore*, Salvini, Post. 21; frz. *splendeur*; span. ptg. *esplendor*, daneben *esplendidez* u. *-didez*.]

8966) german. *spōla* (ahd. *spuola*), Spule; ital. *spola*, *spuola*, Weberschiffchen; rtr. *spol*; altfrz. *espolet*, Spindel; neufrz. *séoule* = Spule, *espolet*, *espoile*, *épouille* = ital. *spola*, *spuola*; span. *espolin*. Vgl. Dz 304 *spola*; Mackel p. 34; Behrens, Z XIII 406; Braune, Z XXII 204.

8967) *spōlīām* n., abgezogene Haut, orbettete Rüstung, Beute; ital. *spoglio* u. *spoglia* (= *spolia*, Pl.), Beute, auch die abgestreifte Haut der Schlange, irische Hülle; ob *scoglia*, abgestreifte Schlangenhaut, Schildkrötenpanzer, mit *spoglia* identisch ist, muß fraglich erscheinen, obwohl Canello, AG III 380, sich dafür ausspricht, denn man könnte auch Herkunft von ahd. *scala*, Schale (= frz. *écaille*) unter Anlehnung an *spoglia* annehmen; altspan. *espojo*, Bente. Vgl. Dz 304 *spoglia*.

8968) *spōnda*, -am f., Fußgestell des Bettes, Ruhebett; ital. *sponda*, Bettlehne, Rand, Brustwehr; rtr. *spunda*; friaul. *spuinde*; prov. *esponda*; altfrz. *esponde* (bedeutet auch das umgebogene Ende des Hufeisens; volksetymologisch wurde das Wort zu neufrz. *épouge* umgestaltet, vgl. Fafz, RF III 498); Dz 403 *sponda*; Gröber, ALL V 478.

8969) [\**spōnēūs*, **a, um** (zusammenhängend mit *sponte*, *spontaneus*) = altfrz. *spoine*, *espoine*, *esponge*, freiwillig, als Sbst. freier Wille. Vgl. Förster, Z II 85; Leser unter *espoine*.]

8970) *spōngiā* und \**spōngā*, -am f. (σπογγία), Schwamm; ital. *spugna*, *sponga*; prov. *esponja*,

*esponga*; frz. *éponge*; cat. *esponga*; span. ptg. *esponja*. Vgl. Ascoli, AG I 526 Anm. 5; Gröber, ALL V 478. — Über eine besondere Bedtg. von *spongia* („*panis aqua diu malaxatus*“) s. Isid. Orig. XX 2, 16; davon durch arab. Vermittlung sicil. *sfincia*, eine lockere Mehlepisc, vgl. über die vielgestaltige dazn gehörige Wortsippe Schuchardt, Roman. Et. I p. 64.

8971) **spönsälä** n. pl. (*sponsus*), Verlobung; frz. *épousailles*; span. *esponsalías*, *esposayas*, *esponsales*; ptg. *esponsalías*, *esposaes*. Siehe **spönsälitüm**.

8972) **\*spönsälitüm** n. (*sponsus*), Verlobung, Verlöbniß, Tränung; ital. *sposalsizio*; prov. *esposalsici-s*; span. *esponsalicia*. S. **spönsälä**.

8973) **spönsä**, -äre (*Intens. v. spöndere*), (sich) verloben, verheiraten, ital. *sposare*; prov. *esposar*; frz. *épouser*; span. ptg. *esposar*. Vgl. Dz 304 *sposo*.

8974) **spönsüs**, -um m., **spönsä**, -am f. (*spöndere*), Verlobter, Verlobte, Gatte, Gattin; ital. *sposo*, *sposa*; prov. *expos*, *esposa*; frz. *époux*, *épouse* (bedeutet nur „Gatte, Gattin“); span. ptg. *esposo*, *esposa*. Vgl. liz 304 *sposo*.

8975) german. **sporo** (ahd. *sporo*), Sporn, Pl. Sporen; ital. *spereone*, *sporne*, dazu das Vb. *spornare*, *spronare*; prov. *espero-s*, dazu das Verb *esperonar*; altfrz. *esperon*, *esporon*, neufz. *épéron*, dazu das Vb. *éperonner*; altspan. *esporon*; neu span. *espólon* (daneben *espuela*, *espuela*), dazu das Vb. *espolear*; ptg. *esporão* (daneben *espora*), dazu das Vb. *esporrear*. Vgl. liz 308 *sperone*; Mackel p. 33.

8976) **spörtä**, -am f., Korb; ital. *sporta*; span. *espuerta*; ptg. *esporta*.

8977) **spörtellä**, -am f. (Demin. von *sporta*), Körbehen; ital. *sportella*, Handkörbehen, (*sportello*, Thürchen, gehört wohl nicht hierher, sondern ist Demin. zu *sporto* = \**exporcel*/um f. *exporrectum*, Erker, Vorbau); span. *esportilla*.

8978) **spörtüllä**, -am f. (Demin. v. *sporta*), Körbehen, Geschenk, Sportel; ital. *sportula*, davon leitete Flechia ab tosc. *spocchia* „Bauernstolz“, welche Bedtg. sich wohl aus der früheren „Einkünfte“ ergab, vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundriß I 521; span. ptg. *esportula*.

8979) alts. **sprā** (ndl. *spreuw*, nnd. *sprē*), Staar; davon altfrz. *esprohon*, Staar, vgl. Dz 576 s. v.; Mackel p. 33.

8980) dtsh. **spratzten**, **spritzen**, **sprützen** = ital. *sprazzare*, *sprizzare*, *sbrizzare*, *spruzzare*, vgl. Dz 402 *sprazzare*; Braune, Z XXII 202, setzt mhd. *sprinzeln* (s. d.) als Grundwort an.

8981) dtsh. **\*sprecken** (vgl. mhd. *spreckel*), (Haut-)flecken besprengen; davon — oder von \**disprecare* „verwünschen“ (dem Unglück preisgeben)? vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundriß I 512 — vermutlich ital. *sprecare*, verschütten, verschwenden, vgl. Dz 403 s. v.

8982) ahd. **springā**, Fessel; span. *espingue*, Falle oder Schlinge zum Vogelfang, vgl. Dz 449 s. v.; Baist, RF I 114; Mackel p. 98.

8983) altdtsch. **springan**, springen; ital. *springare*, mit den Füßen zappeln (davon vielleicht *spingarda* für \**springarda*, Mauernbrecher, = span. *espingarda*, kleine Kanone); altfrz. *espringuer*, springend tanzen, davon *espringuerie*, *espringale*, ein Tanz (*espringale* bedeutet auch eine Wurfmaschine); neufz. *espringuer*; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *brincar*, tanzen, spielen,

vgl. Storm, R V 173; Baist, Z V 550, s. **blinkan**. Vgl. Dz 304 *springare*; Mackel p. 100.

8984) dtsh. **springstock** = frz. (volkaetymolog. umgestalt) *brin d'estoc*, kurzer Speer. Vgl. Dz 533 s. v.

8985) mhd. **sprinzeln** (Iterativ zu ahd. mhd. *sprinzen*, *springen*); dav. nach Braune, Z XXII 202, rtr. *sbrinzlar*, benetzen, zerbröckeln; ital. *sprizzare* etc., s. oben No 8980; Diez 402 *sprazzare* hatte die Worte vom dtsh. *spritzen*, *sprützen* abgeleitet, u. zwar mit vollem Rechte.

8986) german. Wurzel **spro**, zerstieben, sprühen; davon altfrz. *esproher*, besprengen; vielleicht auch span. *espurriar*. Vgl. Dz 576 s. v.; Mackel p. 33.

8987) ahd. **spruk**, dürres Reisig; dav. nach Braune, Z XXII 202, ital. *sprocco*, *sbrocco*, dürres abgebrochenes Hölzchen; (richtiger ist *sbrocco* wohl als *s-brocco* aufzufassen).

8988) **spümä**, am f. n. ahd. **sküm**, Schaum; ital. *spuma*, *schiuma*; rum. *spumă*; prov. *escuma*; frz. *écume*; cat. *escuma*; span. ptg. *espuma*, *escuma*. Vgl. Dz 286 *schiuma*.

8989) **spümo**, -äre, schäumen; ital. *spumare*, *schiumare*; rum. *spum ai a*; frz. *écumer*; span. ptg. *espumar*, *escumar*.

8990) **spümösä**, a, um (*spuma*), schaumig; ital. *spumoso*, *schiumoso*, u. dem entsprechend auch in den übrigen Sprachen.

**spürcidus** s. **spürus**.

8991) **spürco**, -äre (*spurcus*), verunreinigen; ital. *sporcare*; rum. *spurc ai a* a.

8992) **spürco**, a, um, schmutzig; ital. *sporco*, (*spurcido*, *no suicido* angeleglich, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 46); rum. *spure* (Sbst), Pl. *spureuri*, Unfat. Vgl. Gröber, ALL V 478.

8993) **spütsä**, -äre (*Intens. zu spüere*), spien, = ital. *sputare*.

8994) **[spütüm** n. (*spuere*), Speichel, Auswurf, = ital. *sputo*, davon abgel. *sputacchio*, -äre, *sputaglio*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 399; span. ptg. *sputo*].

8995) **[\*squälido**, -äre (*squalidus*), davon nach Parodi, R XVII 66, span. *esquilar* (aus \**esqueilar*, \**escailar*, \**escailar*), „tosar gli animali, quasi spoliare un animale del suo ornamento“.

8996) **squälidüs** scil. **äger**, wüster Acker, = span. *esculto*, Brachacker, vgl. Dz 447 s. v.

8997) **squämä**, -am f., Schuppe; ital. *squama*; venez. *scäma*; rum. *scamă* (bedeutet „Faser“); span. ptg. *escama*.

8998) **squämo**, -äre (*squamare*), schuppen, abschuppen; ital. *squamare*; rum. *scam ai a* a; span. ptg. *escamar*.

8999) **squämösä**, a, um (*squama*), schuppig; ital. *squamoso*; rum. *scamos*; span. ptg. *escamoso*.

9000) **st!**, Interjekt., still!; dem lat. Rufo entspricht ital. *zitto*; rum. *cüt*; frz. *chut* (davon *chuchoter*, flüstern, *chucheter*, zwitschern); span. *chito*, *chiton*; ptg. *chite*, *chiton*, *chitido*. Vgl. Dz 347 *zitto*.

9001) **[stäbills**, -ire (*stabilis*), fest machen; ital. *stabilire*, davon *stabilimento*, Festsetzung, Stiftung; prov. *establi*, davon *establimen-s*, Gründung; frz. *établir*, festsetzen, errichten, davon *établissement*, Anlage, Niederlassung; span. *establecer*, davon *establecimiento*; ptg. *estabelecer*, davon *estabelecimento*. Vgl. Dz 678 *etabli*].

9002) **[stäbills**, -e, feststehend; ital. *stabile*; frz. *stable*; span. *estable*; ptg. *estabil*, *estavel*].



9003) *[stābilitās, -ātem f. (stabilis), Festigkeit; span. estabilidad; ptg. estabilidade, estabilidade.]*  
 9004) *stābulo, -āre (stabulum), stallen; ital. stabilare, "fare stabbio, porre le bestie nello stabbio", stabilire, "aggravarsi il ventre (della bestia), concimare, ingrassare un terreno, tenendovi fermo quasi in stalla il bestiame"; vgl. Canello, AG III 360.*

9005) *stābulū m. (stabulum, non stabulum App. Probi 142), Stall, ital. stabbio, Dünger; abruzz. bellun. stavol; posch. stablo; valtoll. stabel, vgl. Salvioni, Post. 21; (rum. staul, Stall, Schäferei); frz. étable (halbgel. W.), Stall; span. establo; ptg. estabulo. Vgl. Dz 306 stallo; Flechia, AG II 368 n. III 147; Neyer, Ntr. p. 137.*

9006) *stādium n. (stadion), ein Längenmaß, Rennbahn; ital. stadio (gel. W.); staggio (wohl v. stare neugebildet, gleichsam \*staticum = frz. étage), Wohnung, Aufenthalt, vgl. Canello, AG III 347.]*

9007) german. *\*stadan*, zum Stehen bringen; davon ital. *staggire*, anhalten, hemmen, mit Beschlag belegen, dazu das Sbst. *staggina*, Beschlagnahme. Vgl. Storm, R V 167; Dz 403 *staggire* stellte ahd. *stātigōn* oder *stātōn* als Grundwort auf.

9008) mittellnd. *staede, staje*, Stütze, Hilfe; davon frz. *étais*, starkes Tau zum Halten des Mastes, *étais, stéioz, étayer*, stützen; span. *estay*, Stütz; ptg. *estioz*, Stütze, Stützbalken. Vgl. Dz 578 *estai*.

9009) *\*stāgneio, -āre (stagnum, in der Bedgt. möglicherweise vom german. *stanga*, Stange, Barro, beeinflusst, vgl. Bauquier, R VI 452), den Lauf des Wassers hemmen, stauen, stopfen (im Ital. u. Ptg. in übertragener Bedgt. „matt machen, ermüden, ermatten“); ital. *stancare*, matt machen, davon das Adj. *stanco*, matt, müde (*mano stanca*, gleichsam die matte, schwache d. i. die linke Hand); rum. *stâng*, link; prov. *estancare*, stauen, davon *estanc-s*, stilles, zum Stehen gebrachtes Gewässer, Teich, auch Adj. mit der Bedgt. still stehend; frz. *étancher*, stillen, stauen, dazu (?) das Sbst. *étang*, Teich (altfrz. auch Adj. *estanc*, matt); span. *estancare*, stauen, dazu die Sbstv. *estancue*, Teich, *estanco*, Aufenthalt an einem Orte, Niederlage; ptg. *estancare*, stauen, dazu *estanco u. estanque*, Teich (auch Adj. mit der Bedgt. „still stehend“; neben *estanque* auch *tanque*, vgl. span. *atancare*, aufhalten, prov. cat. *tancare*, stopfen). Vgl. Dz 306 *stancare*; Gröber, ALL V 479 (hier zuerst das richtige Grundwort). S. auch *stāgnū m. u. stanga*.*

9010) *\*stāgno, -āre* (vgl. Rönisch, RF II 467), stauen; ital. *stagnare*, hemmen; cat. *estanyar*; span. *restañar*. Vgl. Dz 306 *stancare*; Gröber, ALL V 479.

9011) 1. *stāgnū m.*, Teich; ital. *stagno*; sard. *istagnu*; prov. *estanh-s* (frz. *étang*); cat. *estany*; span. *estañon*; ptg. *estanho*, ruhiger See (daneben *estanhada*). Vgl. Dz 306 *stancare*; Gröber, ALL V 479. S. auch *stāgneio*.

9012) 2. *stāgnū m.* (schriftlatein. gewöhnlich *stannum* geschrieben), Zinn; ital. *stagno*; sard. *istagnu*; prov. *estanh-s*; frz. *étain*, *tain*; cat. *estanh*; span. *estañon*; ptg. *estanho*. Vgl. Gröber, ALL V 478; Flechia, AG III 147; Dz 305 *stagno*.

9013) altfränk. *\*staka*, Pfahl; ital. *stacca*; prov. *estaca*; altfrz. *estaque, estache*; span. ptg. *estaco*, abgel. *estacada*, (frz. *estacade*). Vgl. Dz 305 *stacca*; Mackel p. 41.

9014) german. *stall m.*, Stall; ital. *stallo, stalla*, Stall, davon *stallone*, Zuchthengst; prov. altfrz. *estāl*, Aufenthalt (Ableitung von *stall* ist auch das Vb. *estaler*, urinieren, vgl. Toynbee, R XXI 617); neufrz. *étalon*, Zuchthengst; altspan. *estalo, estala*, Stall; altptg. *stala*, Stall. Vgl. Dz 306 *stallo*; Mackel p. 59.

9015) german. *stall n.*, Gestell; prov. *estal-s*; altfrz. *estal*; neufrz. *étal*, Stand, Ladentisch, Fleichbank (in dieser Bedgt. auch *étau*), davon das Vb. *étaler*, ausstellen, zur Schau stellen, wovon wieder *étalage*, Schaustellung, Auslage. Vgl. Dz 306 *stallo*; Mackel p. 59; Braune, Z XXII 204.

9016) *\*stāllātīeū m. (stall) = ital. stallatico*, Dünger, *stallaggio*, Stallmiete, vgl. Canello, AG III 348.]

9017) *\*stālle, -ōnem m. (stall)*, Stallhengst, Zuchthengst; ital. *stallone*; frz. *étalon*. Vgl. Dz 306 *stallo*.]

9018) *stāmen n.*, Grundfaden, Aufzug; ital. *stame*; gekrämpelte Wolle, Faden; frz. *étain*; span. ptg. *estambre* (ptg. auch *estame*), Wollgarn, Kammwolle, Staubfaden, dazu das Vb. *estambrar*, Wolle zu Strickgarn drehen, Staubfäden treiben. Vgl. No 9037.

9019) *\*stāmōtū m. (stare)*, Stand, = span. *estamento*, Ständeversammlung, *estamiento*, Zustand. Davon vielleicht das in Belgien übliche frz. Wort *estaminet*, Bierwirtschaft, obwohl Scheler im Diet. s. v. sich dagegen ausspricht.]

9020) *stāminēūs, a, um (stamen)*, voll Fäden, faserig; ital. *stamigno*, Siebtuch; prov. *estamenha*; frz. *étamine* („eine unvollständige Übertragung“), Cohn, Suffixw. p. 169; span. *estameña*; ptg. *estamenha*, Vgl. Dz 306 *stamigno*.

9021) german. *stampōn*, stampfen; ital. *stampare*, treten, drücken, pressen, drücken, dazu das Vbsbst. *stampa*, Presse (zu *stampare* gehört wohl auch *stampella*, „bastone per reggersi in gambe, gruccia“, vgl. Caix, ST 593); sard. *stampa*, durchlöchern; prov. *estampar*, drücken, pressen; frz. *étamper*; span. ptg. *estampar*, dazu das Vbsbst. *estampa*, Kupferstich (frz. *estampe*), ferner *estampilla* (ital. *stampiglia*, frz. *estampille*), Stempel, vgl. d'Ovidio, AG XIII 415. Vgl. Dz 306 *stampare*; Mackel p. 72. — Vielleicht gehört hierher auch prov. *estampir*, rauschen, ertönen, davon *estampida*, Lärm, Zank, auch Bezeichnung einer Liedergattung (ganz ähnliche Bedeutungen hat ital. *stampida*); altfrz. *estampir*, woron *estampie = estampida*; cat. *estampir*, getriebene Arbeit verfertigen (gleichsam Beulen schlagen); span. ptg. *estampido*, heftiges Geräusch, Krach, Knall. Vgl. Dz 576 *estampic*; Mackel p. 72.

9022) ahd. *stauga*, Stange; ital. rtr. *stanga*, Stange, Riegel; rum. *stangă*; frz. *étangues* (Pl.), Gestänge, Zange; *stangue*, Ankerstange. Vgl. Dz 307 *stanga*. — [Bauquier, R VI 852, wollte auch die oben unter *stagnico* behandelte Wortsippe auf *stanga* zurückführen, und er dürfte mindestens insofern Recht haben, als das german. Wort die Bedgt. der romanischen beeinflusst zu haben scheint.]

*stānnū s. 2. stāgnū.*

*stans pērticiā s. stans pērticiā.*

9023) *\*stāntiā, -am f. (stare)*, der Ort, wo man steht, Aufenthaltsort; ital. *stanza*, Aufenthalt, Wohnung, Zimmer; prov. *estansa*, Stellung, Lage; frz. *étance*, Stütze, daneben *étançon*; span. ptg. *estancia*, Aufenthaltsort, Zimmer. Vergl. Dz 307 *stanza*.

9024) [\*stantificā, -am f. (Bedeutung?) soll nach Baist, Z V 243, das Grundwort sein zu span. *estantigua*, Gespenst; gewöhnlich setzt man das Wort = *statua antiqua* an. Munthe, Z XV 228, erklärt *estantigua* für entstanden aus *hueste antigua*, indem er sich beruft auf folgende Stelle im „Tractado del calor natural“ des Francisco de Villalobos (Sagossa 1544): „No sabemos si es alguna fantasma que aparece a unos y no a otros como trasgo o como la hueste antigua.“ Die ältesten Belegstellen, welche M. für das Wort gefunden hat, gehören der ersten Hälfte des 16. Jahrh.'s an. Morel-Fatio, R XXII 482, u. C. Michaelis, Frg. Et. p. 31, bestätigen Munthe's Annahme.

9025) ahd. *stap*, Stab, Stock; dav. als Dem. can. *stapel*, Stange zum Obstabpflücken, dazu das Vb. *staplar*, pflücken, vgl. Nigra, AG XIV 380.

9026) ndl. *stapel*, Stapelplatz; dav. (?) frz. *étape*, Warenniederlage, vgl. Dz 579 s. v. Reiser vielleicht betrachtet man *étape*, *\*étappe* als Postverbale zu einem *\*étapper* = dtsh. *stappen*, *stapfen*. — In der Bedgt. „Anhäufung“ lebt *stapel* fort im can. v. *tapell* „Henhaufen“, wozu das Vb. *toplar* „far i mucchi del fieno nei grati“, vgl. Nigra, AG XIV 382.

9027) ahd. *stapho*, *staffo*, Tritt; davon ital. (auch rtr.) *staffa*, Steigbügel, davon das Demin. *staffetta* (= frz. *estafette*, span. *estafeta*), Schnellreiter, Eilbote, eigentl. wohl ein Reiter, der, weil er eilen muß, nirgends auf seinem Wege absteigt, sondern in den Bügeln bleibt; eine weitere Ableitung von *staffa* ist *staffile*, Bügeliemen, davon *staffilare*, mit Riemen peitschen, *staffilata*, Hieb; frz. *estafilade*, Schmarre, vgl. Dz 403 *staffa*.

9028) *stātēra*, -am f., Wage; ital. *stadiera*; engd. *stadaira*; vgl. Meyers *stadiera*, vgl. Meyer-L., Z f. ö. G. 1891 p. 776.

9029) [\*stātēum n. (stare), Ort, an dem man steht, Strandraum; ital. *staggio*, Aufenthalt, Wohnung, Stockwerk, Stange; altoberital. *staczi*, vgl. AG XII 433; prov. *estatge-s* (daneben *estaltga*); frz. *étage*. Vgl. Dz 305 *staggio*; Gröber, ALL V 479.

9030) *stātio*, -ōnem f. (stare), Standort, Haltort; ital. *stazione*, Wohnung, Stätte, Aufenthalt, Haltort, davon das Vb. *stazionare*; *stagione* (bestimmte, feststehende, regelmäßige eintretende Zeit), Jahreszeit, davon das Vb. *stazionare*, zeitigen, zur Reife bringen, vgl. Canello, AG III 343; (nichts zu schaffen mit *stagione* hat trotz gleicher Bedgt. frz. *saison*; span. *saizon*; ptg. *sazão* = \*stationem, Saatzeit); frz. *station* (gel. Wort); span. *estacion*, Haltort, Zustand, Tages-u. Jahreszeit; ptg. *estação*. Vgl. Dz 305 *stagione*.

9031) *stātūā*, -am f. (statuo), Standbild, Bildsäule; ital. *statua*; frz. *statue*; span. ptg. *estatua*, dav. ptg. *estatelado* (f. *estatuado*), unbeweglich wie eine Bildsäule hingestreckt, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 30.]

9032) [\*stātūō, -āre (für *statuere*) soll nach Bartsch, Z II 308, das Grundwort sein zu dem von Dietz 576 s. v. unerklärt gelassenen prov. *estaleare*, geschehen, sich ereignen, aber sowohl lautlich als auch begrifflich ist die Ableitung unhaltbar; eher mag man german. *stall* in der Bedgt. „Stelle“ als Grundwort annehmen, ein Adj. *\*estalliu*, *\*estallica* „an der Stelle befindlich“ würde dann dazwischen liegen.]

9033) *stātūrā*, -am f. (stare), Leibesgröße, Gestalt; ital. *statura*; frz. *stature*; span. ptg. *estatura*.]

9034) *stātūs*, -um m. (stare), Stand, Zustand (im Roman. auch Staat); ital. *stato*; prov. *estat-s*; frz. *état*; span. ptg. *estado*.]

9035) altnfränk. *\*staup*-(ahd. *stouf*, Becher, altn. *staup*, ags. *steap*) = altfrz. *\*estou*, Becher. Vgl. Mackel p. 119.

9036) dtsh. *steinberge*, Unterschlupf in einem Felsen; davon nach Braune, Z XVIII 620; ital. *stamberga*, Stangengerüst. S. oben *stans perlicia*.

9037) dtsh. *steinboeck*, Steinbock; ital. *stau-becco*; rtr. *stambuch*; altfrz. *bouc-estain*, Fem. *étagne* (womit *étagne*, *étagne*, Dreherei, Hüfstaue, wohl nicht identisch sein kann, es hängt wohl mit *stamineus* zusammen); vgl. Dz 403 *stambecco*; Delboulle, R XVII 698.

stek s. stik.

9038) *stēllā*, -am f., Stern; ital. *stella* (mundartlich *strella*, *strela*, vgl. Flochia, AG III 152); sard. *istella*; sicil. *stidda*; rum. *stē*; rtr. *stēla*; prov. *estela*; altfrz. *esteile* (gleichsam *\*stēla*); neufrz. *étoile*; cat. *estela*; span. ptg. *estrella*. Vgl. Gröber, ALL V 479.

9039) [\*stēllio, -ire (stellu) = rum. *stelesc* ii ii i, funkeln.]

9040) ags. *steorbord*, Steuerbord; frz. *stribord*, rechte Seite des Schiffes; span. *estribord*. Vgl. Dz 681 *stribord*.

9041) *stēreūs*, -ōris n., Mist; ital. *sterco*; sard. *istercu*; altlomb. *stercora*; span. *estierco*; ptg. *esterco*. Vgl. Gröber, ALL V 480.

9042) *stērillā*, -e, unfruchtbar; rtr. *stierl*, vgl. AG VII 409; tic. *stierlu*, bestia che non da latte, vgl. AG IX 241, Salvioni, Post. 21.

9043) [\*stērōnāx, -ācem (sterno), zu Boden werfend; davon nach Caix, St. 587 und 594, ital. *starnazzare*, *sparnazzare* (angelegentlich an *spargere*), Erde aufwerfen, aufstieben lassen, verschütten, *starnacchiarsi*, sich zu Boden werfen.]

9044) [\*stērōllā, -am f. (sterno); davon nach Caix, St. 597, ital. *sterta*, „distesa del grano sull'aja“, vgl. norma n. *éterner*, „étendre la litière des bestiaux“.]

9045) *stērno*, *strāvi*, *strātum*, *stērnerē*, hinbreiten, hinstreuen; davon sard. *isterriri*, distendere i covoni; piem. *sterni*, pflastern, vgl. Salvioni, Post. 21; rum. *astern*; rtr. *stierner*; wallon. *sterni*; viell. gehört hierher auch prov. *estern-s*, *esterna*, Weg, Spur, wovon wieder *esternar*, verfolgen, vgl. Schuler im Anhang zu Dz 794. Dietz 576 s. v. liefs das Wort unerklärt.

9046) *stērōnūto*, -āre (Frequ. v. *sternere*), niesen; ital. *sternutare*, *starnutare*; rnm. *stārnūt ai a*; prov. *estornudar*, *stornudar*, *esturnidar*; frz. *éterner*; cat. *esternudar*; span. *estornudar*; (ptg. *espírrar*, Wort unbekannter Herkunft; an *spirare* oder *exspirare* zu denken, liegt nahe, das richtige Grundwort dürfte indessen damit nicht gefunden sein). engl. *stiek* s. stik.

9047) ahd. *stiga*, Stiege; ital. *stia*, Hühnerstiege, vgl. Dz 403 *stia*; Canello, AG III 376, leitete *stia* v. *stipare* (s. d.) ab.

9048) *\*stigo*, -āre, antreiben, = ital. *stigare*, daneben *instigare*, vgl. Gröber, ALL V 480.

9049) ahd. *stihhliz*, Stachel; davon viell. altfrz. *estēil*, Pfahl, vgl. Dz 576 s. c.

9050) german. Wurzel *stik*, *stek*, stechen; davon ital. *stecco* (= ahd. *stēcho*, *stēcho*, s. Kluge unter „stecken“), Dorn, *stecca*, Stab, Scheit, *steccare* (zum Stab werden), vertrocknen, *steccetto*, kleines spitzes Holzzeilen, *steccetta*, Stäbchen, vgl. Canello,

AG III 364; altfrz. *estiquer, estequer, estichier*, stecken, stechen; neufz. *asti(c), astiquer, asticoter; étiquette*, angestecktes Zettelchen (henneq. *estiquette*, zugespitztes Hölzchen). Vgl. Dz 403 *stecco* u. 579 *étiquette*: Doutrepont, Z XXI 229, leitet *astiquer* (wozu *astie, asti* Postverbal sein soll) von engl. *stick* ab. S. auch unten *stádio*.

9051) **stillä**, -am f. Tropfen, = ital. *stilla*.  
9052) **stillfeldum** n., das Träufeln, die Dachtraufe: über die romanischen (mundartlichen) Reflexe dieses Wortes vgl. Nigra, AG XIV 380.

9053) **\*stilligla** (*stilla, stiria*) = rum. *stiregie*, Rufsflocke.]

9054) **stillo, -äre**, tropfen = ital. *stillare*.]

9055) **stilūs, -um** m. (*στέλος*), Stiel, Griffel. Schreibweise; ital. *stelo*, Stiel, Dolch (dazu das Demin. *stiletto*), *stila*, Griffel, Schreibart, vgl. Canello, AG III 320; frz. *style*; in der Mundart von Tournay *kordistul* = *corpus du style* (*style* in der Bedgt. von „métier, occupation“) homme appartenant au corps des métiers; vgl. Doutrepont, Z XX 527; span. p.tg. *estilo*.

9056) **stimulūs, -um** m., Stachel; ital. *stimolo*, (mundartlich *stombol, stombel, stombia*); piem. *stembol*; rum. *strămur*; span. p.tg. *estímulo*; alt-p.tg. *estim-o*. — „Nur die auf \**stimulus*weisenden Formen, die Schuchardt, Voralismas III 287, Mussafia, Beitr. 57 Anm. beibringen, sind volkstümlich“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

\**stineillā* s. *scintillā*.

9057) **stingūo, -äre**, auslöschen; ital. *stinguo stinsi stinto stingere*; rum. *sting stinasi stins stinger*; rtr. *stenschere*; prov. *estenh esteis (estentz?) estenher* n. *estendre*; frz. *éteins éteignis éteint éteindre*; (span. p.tg. *extinguir*). Vgl. Gröber, ALL V 480.

9058) **\*stipā, steva, -am** f. (für \**stipa* von *stipare*); ital. *stira, stevola*, Pflugerz (*stiva* scheint Lehnwort zu sein, *stipa*, Reisig, dagegen ist = \**stipa* v. *stipare*); sard. *isteva*; neuprov. *estero*: cat. span. p.tg. *estera*, Pflugerz, eine Stango zum Zusammenpressen der Schiffsladung. Vgl. Gröber, ALL V 480. S. auch *stipo* n. *stipulā*. Nicht hierher gehört ital. *stecola, stegola*, das vermutlich auf *hastacula* zurückgeht, vgl. Mussafia, Beitr. 111, Meyer-L., Roman. Gr. I p. 65.]

9059) **stipātūs, a, um** (*stipare*), umgeben, umringt; davon nach Dz 414 s. v. span. *acipado*, dicit. fest, vgl. jedoch Baist, Z IX 146.

9060) **stipo, -äre**, zusammenhäufen; ital. *sticare*, zusammenstopfen, *stiva*, Ballast, *stipare*, stopfen, dichtmachen, verschließen, vgl. Canello, AG III 376; frz. *estiver, estire*; span. p.tg. *estivar*, ein Schiff beladen, *estiva*, Packung; vielleicht gehört hierher auch cat. *estimbarse „riempirsi“*, vgl. Parodi, R XVII 67; span. *entibar*, stützen, *entibo*, Stütze. Vgl. Dz 307 *stivare* u. 446 *entibo*; C. Michaelis, St. p. 247; Förster, Z I 560; Baist, Z V 551 und 553. S. unten *striepe*.

9061) **stipulā und stipulā** (vgl. Rönisch, Jahrb. XIV 341), -am f., Stoppel; ital. *stoppia*; sard. *istula*; vic. *stocola*, vgl. Mussafia, Beitr. 57 f.; rtr. *stubla, stula*; prov. *estobla*; altfrz. *estoble, estouble, estoule*, = *stipula*, = *estible, esteule, éteule* = *stipula*, vgl. AG XIII 365 Anm. 4 (Mackel p. 24 ist geneigt, \**stuppula* für urgerman. zu halten und als Grundwort von *estobla, estoble* etc. anzunehmen, vgl. auch Braune, Z XXII 202; Pabst im Nachtrage zu No 7779 der ersten Ausg. des lat.-rom. Wtb.'s); neufz. *étéule*; (span. *rastrajo*,

wohl von *rastrum*, Hacke; ptg. *rastralho, restolho*, wohl ebenfalls von *rastrum* mit Angleichung an *restare*). Vgl. Dz 308 *stoppia*: Gröber, ALL V 481. — Auf *stipulā* für *\*stipula* v. \**stipa* beruht ital. *stevola*, Pflugerz, (viell. auch *stegola*, s. jedoch No 9058) vgl. Riv. di fil. rom. I 212, u. Caix, St. 595. — Aus dem normann. *étieule* = *stipula* entsprang nach Littre (unter *étider*) das Vb. *s'étéuler*, zu Stroh werden, woraus wieder n.frz. *étouler*, welk werden.

9062) **stiriā, -am** f., Eiszapfen; davon nach Dz 438 das gleichbedeutende span. *cerrion*, vergleiche dagegen Baist, Z VII 634, welcher, auf die Nebenform *cencerrion* sich berufend, bask. *cincerria, cinzarria*, Schelle (= span. *cencero*) als Grundwort ansetzt.

9063) **stiricidium** n. (*stiria*), das Schneeflockenfallen; friaul. *steezi*; obw. *stančē*, valm. *štrasil, trasel, gelicidjo*, vgl. Salvioni, Post. 21, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9064) **stirps, stirpem** f., Baumstamm, Baumwurz, Strunk u. dgl.; ital. *stirpe, sterpo*, „ramoscello mal vivo“, *stirpe „razza“* dazu das Verb *stirpare*, ausreißen, vgl. Canello, AG III 322; rtr. *sterp* u. *sterpa*, Reisig, Hagedorfstrauch, grobes Gras. Vgl. Gröber, ALL V 480.

**stlōppūs s. scēlōppūs.**

**stīva s. stipā.**

9065) **sto** (volkslat. *stao*), **stēti, stātum, stāre**, stehen; ital. *sto stetti stato stare*; rum. *stau stetei* u. *stătui stăt u. stătut stă*; rtr. *Präs. sto etc.*, Inf. *stār*, vgl. Gartner § 193; prov. *estar* (Präs. Ind. Sg. I *estau*); altfrz. *ester* (Präs. Ind. Sg. I *estois*, Pf. *estus*; über das von der 3 P. Sg. Perf. *estāt* aus gebildete Modalverb *estoroir* vgl. unten *stōpō*); span. *estar* (Präs. Ind. Sg. I *estoy*; p.tg. *estar* (Präs. Ind. Sg. I *estou*). Vgl. Gröber, ALL V 478. — Von dem Part. *status* leitet sich ab p.tg. *estadea, estadaina*, Skelett, Gespenst, *estadear* nach Art eines Gespenstes plötzlich erscheinen, vgl. C. Michaelis, Flg. Et. p. 31.

9066) dtisch. **stock**; ital. *stocco*, Stofsdegen; Caix, St. 64 (ist verdreht für 63), zieht hierher auch *stuzzicare*, antreiben, während Diez 405 s. v. das Verbum von *stutzen* ableitete; prov. altfrz. *estoc*, Baumstamm; neufz. *étoc*, Baumstamm, *estoc* (Lehnwort), Stofsdegen; vielleicht gehört hierher auch *étan* (loth. *étauque*), Schraubstock, vgl. Dz 305 *stello*; span. p.tg. *estoque*, Stofsdegen. Vgl. Dz 306 *stocco*; Mackel p. 35; Braune, Z XXII 206.

9067) dtisch. **stocken** (= starr, steif werden); dav. (pic. Tournay), *estoke*, se tenir raide en marchant, vgl. Doutrepont, Z XX 527.

9068) **[stōlūdus, a, um, thōricht; ital. stolidus; span. p.tg. estolid.]**

9069) mhd. **stoll, stolle**; davon nach Caix, St. 599, ital. *stollo „asta del pagliajo“*, Canello, AG III 320, setzte irrig *stilus* als Grundwort an.

9070) **stōlo, -ōnem** m., ein aus der Wurzel wachsender Spross, welcher dem Stamme des Baumes Kraft entzieht; ital. *stoloni, i lunghi stali striscianti delle graminie*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9071) german. **stolt-, stolz-**, = altfrz. *estout*, kühn, übermütig. Vgl. Dz 577 s. v.; Mackel p. 35; Goldschmidt, Festschr. für Tobler p. 165, setzt *estout* = *stultus* an, wovon er auch dtisch. *stolz* ableitet.

9072) **stōlūs, -um** m. (*στέλος*), Seefahrt, Flotte (Heges, 2, 9 p. 143, 1 W); ital. *stuolo* (nicht *stuala*, wie bei Diez steht), Mannschaft; r.m. stoll, Flotte; prov. *estol-s*, Flotte, Hær; altcat. *estol*,

Flotte, Heer; altspan. *estol*, Mannschaft, Begleitung. Vgl. Dz 311 *stula*.

9073) **stömächüs**, -*um* m. (*στῶμαχος*), Magen; ital. *stomaco*; r. u. m. *stomach*; prov. frz. *estomac*; span. ptg. *estomago*; überall nur gel. W.

9074) ndl. **stomp**, stumpf; davon frz. *estompe*, Wischer, dazu das Vb. *estomper*, mit dem Wischer zeichnen, schattieren, vgl. Scheler im Dict. s. v.

9075) (**\*stāpō**, -*äre* ist das scheinbar, aber eben nur scheinbar voraussetzende Grundwort zu rtr *stōvair*, *stūē*, müssen, als unpers. Vh. „es ist nötig“, vgl. Gartner § 194; altfrz. *estovoir*, unpers. Vb., Fräs. *estuet*, es ist nötig, Pf. *estut*. Dz 577 *estovoir* stellte *studere* als Grundwort auf, was weder lautlich noch begrifflich befriedigen kann; Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 421 (vgl. dazu die beistimmende Bemerkung Ascoli's, AG VII 600), erklärte *estuet* für entstanden aus *est ues* = *est opus*; Behaghel, Z I 468, befürwortete Herleitung vom ahd. *stūen*, urgerman. *stāwen*; Bartsch, Z II 307, nahm *\*stātūre* f. *statūre* als Grundwort an und ließe daraus zunächst *estovoir* (wohl nur als Sbst. in der Bedgt. „Geschäft, Angelegenheit“) entstehen, vgl. dagegen G. Paris, R VII 629; Suchier, Grundriss p. 636, setzt *estovoir* = *stāpōre* an. Das Rätsel der Herkunft von *estovoir* dürfte indessen doch leicht zu lösen sein: *ester* = *stare* „stehen“ wurde altfrz. auch unpersönlich in der Bedgt. „es steht an, es ziemt sich, es gebührt sich, es ist erforderlich“ gebraucht, zu der 3 P. Sg. Perf. *estut* wurde nun nach Analogie von *put* : *poivre* ein Inf. *estovoir* u. weiter ein Fräs. *estuet* (nach *puet*) gebildet.

ahd. **stopfōn** s. **\*stūppā**.

9076) [dtsch. **storeh**; Caix, St. 598, fragt, ob sich davon ital. *stōco* „fagianio nero“ ableiten lasse. Gewiss nicht.]

9077) **stōrēā**, -*am* f., geflochtene Matte; ital. *stuoja* u. *stoja*, Matte; lomb. *stōra*; piem. *stōria*, stor; frz. *esterre*, *extère* (wohl Lehnwort aus dem Span.), *store* (wohl Lehnwort aus dem Engl.); span. *estera* (aus *estuera*); ptg. *esteira*. Vgl. Dz 308 *stōja*.

9078) (mlat. **stōrīum** n. (*στῶριον*), Flotte; davon vielleicht altfrz. *estoire* f., Flotte, vgl. Dz 311 *stula*; Guessard, Bibl. de l'École de chartes, 21ème série II 315.]

9079) ahd. **\*stoufili** (Demin. v. *stouf*, Schale, Becher) = ital. *stovigli*, *stoviglie*, -ia, Küchengeschirr, vgl. Dz 404 s. v.; Caix dagegen, St. 61, stellt *\*testulīa* (v. *testa*, Scherbe) als Grundwort auf u. dürfte damit das Richtige getroffen haben. Braune, Z XXII 206, stellt ahd. *stubil* (Denn. zu *stuba*) als Grundwort auf.

9080) **strāges**, -*em* f., Niederlage, Vernichtung; davon vielleicht span. ptg. *estrage*, Verheerung, Zerrüttung, dazu das Vb. *estragnar*; Parodi dagegen R XVII 67, setzt für *estrage* ein *\*extrahicare* als Grundwort an. C. Michaëlis hatte, St. 287, Ursprung aus *extracavare* vermutet, vgl. Dz 450 s. v.

9081) ndfränk. **\*strak** (ahd. *strach*), ausgestreckt, = altfrz. *estrac*, hager, schmal, vgl. Dz 578 s. v.; Mackel p. 41.

9082) mhd. **strāl**, Pfeil, = ital. *strale*, Pfeil, vgl. Dz 404 s. v.

9083) **\*strambūs**, *a*, *um* (= *strābus*, *στροβός*, schielend?), schief gedreht; ital. *strambo*, schiefbeinig, davon *strambiā*, Verkehrtheit, *strambotto*, Name einer Liedergattung; r. u. m. *stramb*, verdreht, schief; prov. *estramp*, ungereimt (von Liedern);

span. *estrambosidad*, das Schielen, *estrambote*, Schweißers, Schweißstrophe, *estrambótico*, ungereimt, sonderbar (auch ptg.). Vgl. Dz 310 *strambo*; Gröber, ALL V 480.

9084) **strāmēn** n., Streu; ital. *strame*; obw. *strom*; frz. *étréin*; ptg. *estruma*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9085) **strāminēus**, *a*, *um* (*stramen*), strohren; ital. *stramigno*.

9086) dtsh. **strampeln**; davon vermutlich ital. *strambellare*, zerreißen; rtr. *strambir*, erschüttern. Vgl. Dz 310 *strambo*, wo auch ital. *stramba*, Binsenstrick, hierher gezogen u. mit bair. *strempefl*, Wiede, verglichen wird, aber *stramba* gehört doch wohl zu *\*strambus*. Da übrigens *strampeln* erst nhd. ist (s. Kluge s. v.), so erscheint die Ableitung von *strambellare* einigermaßen bedenklich (dafür *extremulare*?).

9087) ndl. ahd. **strand** = altfrz. *estrand*, *estran*; frz. *étrain*, vgl. Dz 579 s. v.

9088) **strāngūlo**, -*äre* = altfrz. *étrainler*; neufrz. *étrangler*, erwürgen; ptg. *estrangular*; (span. *estrangol*).

9089) german. Wurzel **strap**, ziehen (vgl. *straff*); davon ital. *strappare*, ziehen, ausreißen, dazu das Vbssst. *strappata*, Riß, Ruck; aus *strappare*, *\*strappare* entstand *lappare*, schneiden, vgl. Nigra, AG XIV 382; von *strappare* abgeleitet ist *strappare*, (ausrenken), mißhandeln, abplagen, vgl. Caix, Riv. di fil. rom. II 175 u. St. 62 (Diez 388 hatte *strappare* von *pazzo* abgeleitet, s. oben unter *parzjan*); prov. *estrapar*, (herausziehen), vertilgen (jedoch läßt sich hierfür sowie für altfrz. *estrepier* auch *extirpare* als Grundwort aufstellen); altfrz. *etraper*, *estrepier*, Stoppeln abhaufen; frz. *étraper*, Stoppeln absicheln, *étrape*, Sichel zum Stoppelschneiden, *estrapasser*, *strappasser* (Lehnwort), mißhandeln, *estrapade*, (Lehnwort), das Ziehen; span. *estrappada* (Lehnwort), das Ziehen, *estrappaz*, mißhandeln. Vgl. Dz 404 *strappare*, 578 *estrapar*.

9090) **strātā**, -*am* f. (*sternère*), gepflasterte Straße; ital. *strada*; prov. *estrada*, davon *estradiar*-s, gleichsam *\*stratarius*, Straßenräuber; altfrz. *estrée* (pik. *étrée*), davon *estraiier*, *estraiier*, umherirrend, verlassen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 795, *estraiier*, herrenlos gewordenen, dem Fiskus verfallenen Gut; span. ptg. *estrada*. Vgl. Dz 309 *strada*.

9091) **strātūm** n. (*sternère*) = ital. *strato*, erhöhter Sitz; prov. *estrat-z*, *estrā-z*; frz. *estrade* (Lehnwort); span. ptg. *estrado*.

9092) got. **straujan**, streuen, (auf den Boden werfen, hinstrecken); dav. vermutl. ital. *sdrajjarsi*, sich der Länge nach hinstrecken, vgl. Dz 399 s. v.

9093) ahd. **strecchan**, (zu Boden) strecken; davon vermutlich ital. *straccare*, abmaten, *stracco*, erschöpft, prov. *entracar*, *estragnar*, ermüden. Vgl. Dz 404 *straccare*; Ulrich, Z IX 429, setzte *straccare* = *\*extraccare*, *\*extrahicare* an. Nigra, AG XV 107, hat für *straccare* und frz. *traquer* lat. *\*tragicare* (s. d.) als Grundwort aufgestellt u. damit das Richtige getroffen.

9094) **strēnā** und **\*strēnnā**, -*am* f., Neujahrsgeßtenk; ital. *strenna*; sard. *istrina*; sicil. *stina*; valenz. *strenna*; altfrz. *estrene*, *estrine*, *estrine*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 225; prov. *estrena*; frz. *étrenne*; cat. span. *estrena*; ptg. *estrena*. Vgl. Gröber, ALL V 480, d'Ovidio, Z XXIII 316 f.

9095) **ströpo**, -äre, rauschen; sien. *strepire*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9096) german. \***strihan**, sich abmühen, streben; davon vermutlich prov. *estribar*, streiten, kämpfen; altfrz. *estriver*, dazu das Sbst. *estri*, Streit. Vgl. Kluge unter „streben“; Mackel p. 109.

9097) [ahd. **strich**, Strich, Linie; davon vermutlich ital. *striscia*, Streif, *strisciare*, streifen, vgl. Dz 404 *striscia*, Caix, St. 63 (verdrückt für 64), setzte ein \**strigen*, \**strigia* für *striga*, Strich, Reihe, als Grundwort an und dürfte damit das Richtige getroffen haben.]

9098) german. **striek**; venez. *strica* „cordone“; viell. ist von *strick* abzuleiten auch ital. *stracciale*, „cigna, arnese di corio che s'attacca al basto e che fascia i fianchi della bettina, tirella“, vgl. Caix, St. 602.

9099) dtisch. **stricken**; daraus vermutlich frz. *étriquer*, zusammenziehen (davon *étriquet*, eine Art Netz, vgl. Mackel p. 144), sowie *tracoter* (= \**estricoter*), vgl. Scheler im Dict. s. v. Die übrigen roman. Hauptsprachen entbehren eines Verbums für den Begriff „stricken“, derselbe wird ausgedrückt: ital. *fare la calza*; span. *trabajar con mallas, á punto de aguja* (medias etc.); ptg. *fazer meia, trabalhar a ponto de malha*. Vgl. Dz 692 *tricot*.

9100) \***stritiō**, -äre (v. *strictus*), zusammenziehen, eng machen; ital. *strizzare*, verengen, pressen; altfrz. *estreoir*; (nfrz. *étrécir, rétrécir*). Vgl. Dz 579 *étrait*; Gröber, ALL V 481.

9101) **strictor**, -örem m., Stange zum Obst-abpflücken u. dgl.; davon (?) monf. *starciā*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9102) **strictūs**, a, um (v. *stringere*), zusammengezogen, stramm (im Roman. „eng“); ital. *stretto*; rum. *strimt* (= \**strictus*), davon die Verba *strimtes ai* at a und *strimtores ai*, at a, drücken, drängen; (auch ital. *strictus* als *strinto* „aggiunte per lo più di vesti“ vorhanden, vergleiche Canello, AG III 322); prov. *estreit*; frz. *étrait*; span. *estrecho*; ptg. *estreito*. Vgl. Dz 579 *étrait*.

9103) **stridor**, -örem m., das Zischen, Schwirren; sard. *istriore*.

9104) **stridulo**, -äre, zischen, schwirren; ital. *strillare*.

9105) **stridulū**, a, um, zischend, schwirrend; ital. *stridulo*, Adj., *strigolo* u. *strillo*, lautes Geschrei, dazu die Verba *strigliare* u. *strillare*, vgl. Dz 404 *strillo*; Canello, AG III 388 u. 405; Gröber, ALL V 481.

9106) 1. **striga**, -am f., Strich, Schwaden; (ital. *striscia* = \**strigea* od. \**strigia*, Streif, *strisciare*, streifen, s. oben unter **strich**); ptg. *estriga*, Flachs-aträhne, vgl. Dz 460 s. v.

9107) 2. **strigā**, -am f., Hexe; ital. *strega* (mundartlich *stria*), Hexe, (daneben *stregona*), *stregone*, Hexenmeister, dazu das Vb. *stregare*, behexen; rum. *strigă*, Hexe, *strigoin*, Vampir; ptg. *estria*. Vgl. Dz 310 *strega*.

**strigilis** s. \***strigūlo**.

9108) **strigo**, -äre (*striga*), behexen, = ital. *stregare*.

9109) \***strigulū**, -am f. (für *strigūla*), Striegel; ital. *strigha*, *stregghia*, dazu das Vb. *streggiare*; sard. *strigula*; rtr. *streglia*; neuprov. *estriho*; frz. *étrille*, dazu das Vb. *étriller*; d'Ovidio, AG XIII 442, nimmt an, dafs das i in *étrille* durch Einfluss des deutschen *striegel* hervorgerufen worden sei; cat. *estrijo*; span. das Sbst. fehlt, dafür das arab. *almohaza*, das Vb. *estrillar* ist im Alt-

span. vorhanden (neuspan. dafür *almohazar*); möglicherweise ist von dem Stamme *strig-* abgeleitet span. *estregar*, abreiben, vgl. Baist, Z V 962 (Diz 147 *frezare* hielt *estregar* für entstellt aus *exfricare*; Parodi, R XVII 67, setzt \**ex-tericare* von *terere* als Grundwort an); die ptg. Ausdrücke für „Striegel“ sind *broça* (= frz. *brosse*) u. *almofaga*. Vgl. Dz 310 *stregghia*; Gröber, ALL V 481.

9110) nfränk. \***strike** (mhd. *striche*) = altfrz. *estrique*, Streichholz, vgl. Mackel p. 145.

9111) german. Stamm **string-**, **streng-**, **strang-**, Strang; ital. *stringa*, Schnürriemen, davon *stringare*, zusammenziehen; span. *estrinque*, *estrenque*, Seil, Tau; ptg. *estrinco*, *estrinque*, Seil, dazu das Vb. *estrincar*, drehen. Vgl. Dz 310 *stringa* u. 450 *estrinque*.

9112) **stringo**, **strinxī**, **strictum**, **stringēre**, zusammenziehen; ital. *stringo* u. *strigno*, *strinsi stretto* (u. *strinto*) *stringere* und *stringere*; sard. *istringhere*; rum. *string strinaei strina* (u. *strint*) *stringe*; rtr. *strainscher* (Part. Prät. *strant*), vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *estrench estreis estred* u. *estrech estrenher*; frz. *étrains étreignis étreint étreindre*; cat. *estrenyer*; span. *estrenir*. Vgl. Dz 579 *étrindre*; Gröber, ALL V 481.

9113) german. Wurzel **strip**, **strūp**, streifen; davon vermutl. bologn. *steretta*, calza di staffa, calza senza pedule, vgl. Nigra, AG XV 126; prov. *estrep-s*, *estrep-s*, *estriup-s*, *estriub-s*, Steigbügel (vgl. dtisch. *strupe*, *striupe*); altfrz. *estriu*, *estriu*, *estrie*, *estrief*, mit Suffixvertauschung (vgl. Tobler, Jahrb. XV 262, G. Paris, R V 380; Suchier, Z I 430) *estrier*, dazu das Vb. *déestrier*, aus den Bügeln bringen; neufrz. *étrieur*, Quer-, Stützpfiler, vgl. Cohn, Suffixw. p. 254, *étrier*, Steigbügel, dav. *étricère*, Steigbügelriemen; cat. *estreb*; span. *estribo*, Steigbügel, (auch „Strebepfeiler“, in letzterer Bedeutung wohl vom german. \**striban*, streben), dazu das Vb. *estribar*, sich stützen; ptg. *estribo*, *estabeira*, *estriar* etc. Vgl. Baist, Z V 563; Mackel p. 127; Scheler im Dict. unter *étrier*. Nach Nigra, AG XIV 299, soll auch ital. *stivale* hierher gehören, nämlich aus *stivale* entstanden sein.

9114) **stritto**, -äre, langsam einhergehen; davon nach Caix, St. 639, ital. *tretticare* „camminare a gambe larghe quasi barcollando“. Näher aber liegt es, an ahd. *tritan* zu denken.

9115) **strīx**, **strīgēm** f., Ohrenle; sard. *istriga*, *istria*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9116) **strōmbūs**, -um m. (*στρομβός*), eine Art gewundene Schnecken; davon nach Caix, St. 608, ital. *strombola* „arnese da scagliar sassi, ruota idraulica“.

9117) ndl. **stropm**, mitteld. **strump**, Stumpf, Stummel, (Strumpf); dav. viell. wallon. (Malmédy) *strome*, aiguillon pour piquer les bœufs, vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 165.

9118) ahd. **stropalōn**, struppig sein; davon nach Caix, St. 606, ital. *strobile*, „strano, duro“.

9119) **strōppūs** u. **strūppūs**, -um m. (*στροπός*), Riemen; ital. *stropia*, Strippe, *stroppolo*, eine Art Tau; prov. *estrop-s*; frz. *étrope*, Tauring für das Ruder; cat. *estrop*; span. *estroso*, Tau an der Rolle; ptg. *estropa*, Ruderstrippe. Vgl. Dz 311 *stroppolo*; Gröber, ALL V 481; Meyer-L., R. Gr. II p. 435. — Viell. gehen auf **strōppūs** zurück die Verbalsippen: 1. ital. *stroppiare* (= \**stroppulare*?), *stroppiare*, verästeln (die ursprüngliche Bedgt. würde dann etwa gewesen sein „ein Stück Leder

in kleine Riemen zerschneiden, es dadurch unan-  
schönlich machen, verunzugen“), dazu das Sbst.  
*stroppio*, Hindernis, Hemmung; frz. *estropier* (Lehn-  
wort); span. ptg. *estropicar*. S. oben **extörpido**.  
— 2. ital. *stropicciare*, reiben, anstreifen, *strofi-  
nare*, reiben, wischen, dazu die Sbst. *stropiccio*  
u. *stropiccio*, Reibung, *strofinaccio*, Wischtuch, vgl.  
jedoch **strupf**.

9120) **strües**, -em *fr.*, Haufen, = rum. *sdraoe*.  
\***strügo** s. **dēstrügo**.

9121) ahd. **strāhhōn**, stracheeln; davon nach  
Diez 399 *sdrucciolo* (vgl. Caix, St. 552) ital. *sdru-  
ciare* (gleichsam \**strucolare*), *sdrucciolare*, arol.  
*strucchiare*, stracheeln, gleiten, davon das Adj.  
*sdrucciolo*, gleitend, schlüpfrig, span. *esdrújulo*;  
ptg. *esdrúculo*. Weit wahrscheinlicher ist aber  
Ascoli's Annahme, AG VII 516 Anm. 2, daß *sdru-  
cciolare* = \**disrotolare* sei, vgl. auch Meyer-L.,  
Ital. Gr. § 193.

**stründius**, **strüntus** s. **strunz**.

9122) ahd. **strunzan**, abschneiden, = ital. *stron-  
zare*, beschneiden, vgl. Dz 404 s. v.

9123) nhd. **strunt** (hd. \**stranz*), Kot; ital.  
*stronzo*, *stronzolo*; obw. *strien*; altfrz. *estront*;  
neufrz. *étron*, *stront*, vgl. Dz 404 *stronzare*. —  
Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776 setzt das im  
Corp. Gloss. lat. II 189, 38 belegte lt. *strundius*,  
*struntus* als Grundwort an.

9124) dtsh. **strupf**, ausgearautes Zeug (ahd.  
*stroufen*, rufen, abtreiben); davon ital. *struffo*,  
*strufolo*, ein Haufen Lumpen, vgl. Dz 404 *struffo*.  
Caix, St. 607, leitet von *struffo* wieder *strufonare*,  
*strofinare*, scheuern, ab, für dies Verbum liegt aber  
wohl das gr. *στροφός* näher, vgl. oben **ēxēuro**.

**strüppus** s. **ströppus**.

9125) **strüthio**, -onem *m.* (στρογθίον), Strauß;  
ital. *struzzo*; rum. *struf*; prov. *estruc-s*, *estrus*;  
frz. *autruche* = *avis struth*; cat. *estrus*; span.  
*acestrus*; ptg. *abestrus*. Vgl. Dz 311 *struzzo*.

**stüche** s. **stüdio**.

9126) ahd. **stuechl**, Kruste, Bewurf; ital. *stucco*,  
Gyps, Stuck; frz. *stuc*; span. ptg. *estuco*, *estruque*.  
Vgl. Dz 311 *stucco*.

9127) **stüdeo**, -ire, sich beeifern; berg. *stödi*,  
putzen, vgl. Salvioni, Post. 21.

9128) [\***stüdio**, -are (*studium*)], 1. studieren, =  
ital. *studiare* etc., s. unten **studium**; 2. sorgsam  
aufbewahren, = sard. *stuggiä*, sicil. *stujari*;  
neap. *astojare*, putzen, vie. *stozare*, levare la pol-  
vere, monf. *stusée*, putzen, abwaschen, vgl. AG  
XIV 116 u. 118, Salvioni, Post. 21; prov. *estujar*,  
davon das Sbst. *estus-s*, Behälter, in welchem etwas  
sorgsam aufbewahrt wird; altfrz. *estuiier*, *estoiier*,  
dazu das Sbst. *estui*; neufrz. *étui*; span. *estuche*  
(altepan. auch *estui*); ptg. *estojar*, dazu das Sbst.  
*estoja*. Darf man diese von Langensiepen, Hergig's  
Archiv XXV, aufgestellte und von Canello, AG III  
347, befürwortete Ableitung annehmen, so würde  
span. *estuche* u. das gleichbedeutende ital. *astuccio*  
für ein dem Prov. entlehntes Wort zu erachten sein.  
Diez 30 *astuccio* stellte mhd. *stüche*, ahd. \**stüchjo*  
als Grundwort auf, ebenso Scheler im Diet. s. v.  
Über die dagegen zu erhebenden Bedenken vgl.  
Mackel p. 20. Nach Goldschmidt, Festschr. f.  
Tobler p. 166, ist germ. *stekan* das Grundwort zu  
altfrz. *estoiier*, einsterken (*estiquer*, *esteqer*, *este-  
cher*), wozu das Postverbale *estui*, *étui*. Vielleicht  
darf man annehmen, daß \**stüdiare* sich mit [cu]-  
*stödire* gekreuzt habe. S. auch oben **stik**, **stek**.

9129) [**stüdfösüs**, *a.* um (*studium*)], oifrig, be-  
fassen; ital. *studioso* etc.]

9130) **stüdiüm** *n.*, das Bemühen; ital. *studio*,  
Studium, *stoggio*, *carezza*, *lusinga*?, vgl. Canello,  
AG III 347; prov. *estudi-s* (Vb. *estudiar*, *ziar*,  
altfrz. *estüdie*, *estuide*, (dazu das Vb. *estudier*);  
frz. *étude*, dazu das Vb. *étudier*; span. *estudio*,  
dazu das Vb. *estudiar*; ptg. *estudo*, dazu das Vb.  
*estudar*. Das Sbst. wie das Vb. sind überall nur  
gelehrte Worte, was besonders im Frz. deutlich wahr-  
nehmbar ist, vgl. Berger p. 134. S. oben \***stüdio**.  
9131) *trans* + ahd. **stulla**, Zeitpunkt, Stunde;  
daraus ital. *trastullo*, Zeitvertreib, dazu das Vb.  
*trastullare*, vgl. Dz 407 s. v.; aus *trastullo*, bezw.  
\**trastul(l)ia* entstand nach Storm, R V 185, span.  
\**sterstulia*, *terstulia*, Abendgesellschaft.

9132) **stütlüs**, *a.* um, thöricht, = ital. *stolto*.  
Nach Goldschmidt, Festschr. f. Tobler p. 165,  
gehört hierher auch altfrz. *estout*, tollkühn. S.  
oben **stolt**.

9133) ahd. **stunda**, Stunde; altsard. *istundu*,  
Zeitpunkt; cat. *estona*. Vgl. Dz 407 *trastullo*.

9134) ahd. **stung**, Stich; davon vielleicht prov.  
*estonc-s*, Stofs? Vgl. Dz 577 s. v.

9135) ahd. **stunk**, Gestank; davon nach Caix,  
St. 611, ital. *stucco*, *sazio*?, *stucchevole*, *sazievole*,  
*stuccare*, *saziare*, *nauseare*?

**stüpeo** s. **stöpeo**.

9136) **stüppä**, -am *f.*, Werg (*σπίγγη*); ital.  
*stoppa*, Werg, davon das Demin. *stoppino*, Docht,  
u. das Vb. *stoppare*, (mit Werg) vollstopfen; sard.  
*istuppa*; rum. *stupă*; rtr. *stoppa*; prov. *estopa*;  
frz. *étoupe*, dazu das Demin. *étoupin*, Stöpel, u. das  
Vb. *étouper*, hierher gehört auch *étouff*, ausgestopft  
Spielball; cat. *estopa*; span. ptg. *estopa*, dann  
altspan. das Vb. *estopar*. Vgl. Dz 308 *stoppa*;  
Gröber, ALL V 481. — Darf man voraussetzen,  
daß ahd. \**stopfön* = stopfen aus \**stuppäre* ent-  
standen ist, welche Annahme Kluge s. v. freilich  
für bedenklieh erachtet, so würden mittelbar auf  
*stüppä* zurückgehen: 1) frz. *étouffer*, ersticken,  
eigentl. also vollstopfen, vgl. Scheler im Diet. s. v.;  
Diez 334 leitet das Vb. von *rūgo*; = ital. *tufo*,  
*tufo*, Dunst, Dampf, ab, wobei aber befremden  
muß, daß ein Sbst. \**touff(e)* im Frz. nicht vorhanden  
ist. 2) ital. *stoffa*, *stoffo*, Zeug, Stoff (das Sbst.  
setzt ein Vb. \**stoffare*, stopfen, voraus und muß,  
wenn dies richtig, ursprünglich Zeug zum Ausstopfen  
von Löchern u. dgl. bedeutet haben); frz. *étouffe*,  
dazu das Vb. *étouffer*, ausstaffieren; span. *estofa*,  
dazu das Vb. *estofar*, durchnähen, füttern; ptg.  
*estofa*, dazu das Vb. *estofar*, füttern, steppen, und  
das Adj. *estofa*, voll. Vgl. Dz 307 *stoff*; Mackel p. 79.

**stüplä** s. **stüplä**.

9137) ahd. **sturiling**, junger Krieger, (= prov.  
*esturlene*), Kämpfer, vgl. Dz 578 s. v.; Mackel p. 25.

9138) ahd. **starjo**, **sturo**, Stör; ital. *storione*;  
frz. *estourgeon*; span. *esturion*; ptg. *esturrio*,  
*esturjão*. Vgl. Dz 309 *storione*.

9139) ahd. **sturm**, Sturm; ital. *stormo*, un-  
ruhige Bewegung, Getümmel, Zusammenlauf, Hand-  
gemenge, dazu das Vb. *stormire*, lärmern; rtr. *sturm*,  
Sturm; prov. *estorn-s*, *estor-s*, Sturm, Kampf, dann  
das Verb *estormir*; altfrz. *estor*, dazu das Vb.  
*estormir*. Vgl. Dz 309 *stormo*; Mackel p. 21; Th.  
p. 79; Braune, Z. XXII 265, macht auf das Ver-  
handensein eines mhd. *sturn* aufmerksam.

9140) **stürnüs**, **stürnellüs**, **stürnlüs**, -um *m.*,  
Staar; ital. *stormo*, *stornello*; sard. *istrunellu*;  
prov. *estorneth-s*; frz. *étourneau*; cat. *estornell*;

span. *estornino*; ptg. *estorninho*. Vgl. Gröber, ALL V 482.

9141) nld. **stuurman** (oder mhd. *stuirman*) = altfrz. *esturman*, *estirman*, Steuermann, vgl. Dz 578 *esturman*; Mackel p. 112.

9142) dtsh. **stutz** (mündlich *stotz*), ein abgeschnittenes Stück, Stumpf; davon vielleicht ital. *tozzo*, ein tüchtiges Stück, Brot, *tozzo* (Adj.), dick u. kurz; span. *tocho*, grob. plump, dumm. Vgl. Dz 406 *tozzo* u. 492 *tocho*.

**stutzen** s. **stock**.

9143) **stýrax**, -*rácem* m., Storax; ital. *storace*; sard. *istorache*.

9144) bask. **sun**, Feuer, + *carra*, Flamme; daraus nach Diez (Larramendi) 488 s. e. cat. span. *socarrar*, versengen, dazu das Vbsst. *socarra*, Halbbraten, dann mit übertragener Bedtg. Betrug, List (womit man jem. gleichsam senkt), vgl. *soplama* = \**sulflamma*, kleine Flamme, betrügerische Rede.

9145) **süväis**, -e, lieblich, angenehm; ital. *soave*; prov. *soau-s*, *suaus-s*, sanft, sacht, ruhig; altfrz. *soef*. Vgl. Gröber, ALL V 482. — Zu altfrz. *soef* findet sich das Sbst. *suatume* (gleichsam \**suavitumen*), daneben *suatisme*, vgl. Leser p. 114.

9146) **süb**, unter; als Präpos. nur erhalten, und auch bloß in einem sehr eingeschränkten Gebrauche, im span. *so*, ptg. *sob*, sonst durch *subtus* verdrängt. In weiterem Umfange hat sich *sub* als Präfix behauptet: ital. *sub-*, *so-*; rum. *su-*; prov. *so-*, *se-*; frz. *sou-*, *se-*; span. *sub-*, *su-*, *so-*, *sa-*, *za-*, *cha-*, vgl. C. Michaelis, R II 89; ptg. *sub-*, *sob-*, *su-*, *so-*, vgl. C. Michaelis, R II 89; ptg. *sub-*, *sob-*, *su-*, *so-*.

9147) **sübötüs**, a, um (Part. Prät. v. *subigère*), durchgearbeitet; davon ital. *soavato*, *soatto*, *soavato*, atarker Riemen (eigentlich durchgearbeitetes, gegerbtes Leder). Vgl. Dz 401 *soavato*.

9148) **\*sübagö**, -äre (für *subigère*), durcharbeiten, kneten; span. *sobar*, kneten; ptg. *sobrar*, vgl. Dz 488 *sobar*. Die Ableitung ist jedoch sehr unglücklich.]

9149) **sübbrächü** n. pl., Achselhöhle; (sard. *suercu*; span. ptg. *sobaco*, vgl. Dz 430 *barcar*).

9150) **sübbüllo**, -ire, leicht aufschäumen; davon vielleicht span. *zabullir*, untertauchen, vgl. Dz 498 s. v.; vgl. jedoch C. Michaelis, R II 88, u. oben **sépéllo**.]

9151) **sübcēno**, -äre, von unten verzehren; sard. *subenare*.

**sübcötüs** s. \***sēmīcötüs**.

9152) **\*sübcōnfūdo**, -äre = rum. *sucufund*, *scufund* ai, at a, untertauchen.]

9153) [gleicha. **sübdīsācō**, -äre; ital. *soddissare* a. oben **satisfacō**.]

9154) **sübdītüs**, a, um (Part. Prät. v. *subdēre*), unterthan; ital. *suddito*; (rum. *sudit* [Lehnwort]); prov. cat. *subdit*; span. ptg. *súbdito*.]

9155) **\*sübdürmo**, -äre, verweilen; ital. *soggiornare*; frz. *soujorner*, *sejourner*, *sejourner*; über die Entwicklung des Präfixes vgl. Förster zu Erec 2456.]

9156) **\*sübdürmo** = ital. *soggiorno*, Aufenthalt; prov. *sojorn*-s; frz. *sejour*; altspan. *sojorno*. Vgl. Dz 165 *giorno*.]

9157) **\*sübellä**, a, um (*suber*); davon nach Bugge, R III 157, frz. *semelle*, Sohle, eigentlich Korksohle, vgl. aber oben **\*sapa**.] S. auch **sübäla**.

9158) **sübēo**, II, itam, -äre, herangehen, sich einer Sache unterziehen; (ital. *subire*); rum. *suiu sui* *suit sui*, steigen, steigen machen, erhöhen; (frz. *subir*, erleiden, dulden; span. ptg. *subir*, hinaufgehen, steigen, in die Höhe bringen.

9159) **sübēr** n., Kork, = ital. *sughero* u. *sovero*; engad. *šuver*; ptg. *sovro*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776; Dz 405 s. v.; venez. *suvo*; tic. *sudar*, *südrä*, Salvioni, Post. 21.

9160) **sübēreus**, a, um (*suber*), zur Korkreihe gehörig; sard. *suercu*, *suphero*.

9161) **sübēx**, **sübēem** (**sübēem**) m., Unterlage, Stütze; ital. (luch.) *sovere*, *sedile*, *sostegno* dello *botti*, vgl. Meyer-L., Ital. Gr. p. 91 *An. Caix*, St. 582, hatte *sublica* als Grundwort aufgestellt.

9162) **\*sübāno**, **\*sübāno**, -äre (dunkeln Ursprungs) = prov. *sofanar*, *soanar*, verachten, vgl. Förster, Z VI 110; Diez 489 *soanar* stellte für *soanar* \**subannare* als Grundwort auf, aber Anfall des *s* ist unannehmbar. S. unten **subsanno**.]

9163) **sübūdo**, -äre = span. *zafondar* (altspan. *zufondar*), untertauchen; ptg. *chafundar*.

9164) **süb** + altnord. **helt** (s. d.) = frz. *souhait*, Wunsch, dazu das Vb. *souhaiter*. Vgl. Dz 609 *hait*; Mackel p. 117; s. oben unter **helt**.

9165) **sübīreus**, -um m., Achselhöhle; sard. *suercu* (nordsard. *suiscu*), *ascella*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9166) **sübigo**, -äre, unter etwas treiben; sard. *suigere*.

9167) **\*sübīllä**, -am f. (für *subula*), Pfrimen, Meißel; span. ptg. *sovela* (altspan. *soviella*), vgl. C. Michaelis, Misc. p. 167; Parodi, R XVII 58, setzt auch cat. *siella*, *ciella* = \**subilla* an, sieht oben **fibüla**.

9168) **sübīndē**, wiederholt, oft; ital. *sovente*; rtr. *savens*; prov. *sovent*; frz. *souvent*. Vgl. Dz 301 *sovente*; Gröber, ALL V 482.

9169) **sübītānēus**, a, um (*subito*), plötzlich, = ptg. *subitāneo*.

9170) **\*sübītānūs**, a, um (*subito*), schnell, plötzlich; prov. *soban-s*; frz. *soudain*; über hierher gehörige altfrz. Worte (*sotainment* etc.) vgl. Förster zu Yvain 3174. Vgl. Dz 681 *soudain*; Gröber, ALL V 482.

9171) 1. **sübīto**, sogleich, = ital. *subito* (gel. W., auch span. ptg.); altfrz. *soute*, *soule*.

9172) 2. **sübīto**, -äre, plötzlich erscheinen, = cat. *sobtar*, eilen, vgl. Gröber, ALL V 482.

9173) **sübīceto**, -äre (Intens. v. *subicere*, unterwerfen); ital. *soggettare*, *soggettare*; span. *su-jetar*; ptg. *sujeitar*.]

9174) **sübīcētüs**, a, um (Part. P. P. v. *subicere*), unterworfen, in Rede stehend; ital. *suggetto*, *soggetto*; prov. *subjet-s*, *suget-s*; frz. *sujet*; span. *sugeto*, *sujeto*; ptg. *sujeito*.]

9175) **sübījūo**, -äre, unterjochen; ital. *soggiogare*.

9176) **süb lēonē** = ital. *sollione*, „Zeit der Handstage, weil die Sonne alsdann im Zeichen des Löwen steht“, Diez 401 s. e.

9177) **\*sübīlērio**, -äre, erleichtern; frz. *soulager* (für \**souleger*, angeblich an *soulacier* v. *solatium*), erleichtern, trösten; span. *solicar*, erleichtern, aufheben. Vgl. Dz 681 *soulager*.]

**süblica** a. **subex**.

9178) **süblimis**, -e, erhaben; ital. frz. span. ptg. *sublime*, dazu das Vb. ital. *sublimare*; span. ptg. *sublimar*.]

**süblimo** a. **süblimis**.

9179) **\*sübīlīgūānēcōlūm** = ital. *scilinguagnolo*, „filamento sotto la lingua“, vgl. Caix, St. 589.]

9180) **sübūstris**, -e, dämmerhell; abruzz. *se-lustre*; toram. *sellustre*, mesole; u. valbreg. *salustre*, *solüstär*, Blitz; valtell. *salustro*, Furcht.

Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776; Salvioni, Post. 21.

9181) [submēntio, -ōnem f., heimliches Denken; prov. *somenso-s*, Hintergedanken, Befürchtung (Flamenco 1136).]

9182) [\*submērgūlūs, -um m. (submergere) = span. *somorgujo*, Taucher, dazu 'das Vb. *somorgujar*, untertauchen (für damit identisch hält Parodi, R XVII 72, das synonyme *somormujar*, vielleicht mit Anlehnung an *mojar* = 'molliare'. Vgl. Dz 489 *somorgujo*.]

9183) [\*submīcūlo, -āre (micare); davon nach Bugge, R IV 365, frz. *sémiller*, sich mutwillig geberden, *sémillant*, lebhaft, unruhig, dazu altfrz. *sémille*, loser Streich. Diez 676 *sémillant* wollte das Wort vom kymr. *sim* ableiten, Th. p. 111 bemerkt, daß ein kymr. *sim* nicht vorhanden sei und daß, falls man bei einer keltischen Ableitung bleiben wolle, sich nur der kelt. Stamm *sivum* 'sich hin- u. herbewegen' darbiete.]

9184) submīto, mīl, mīssum, mīttere, herablassen, unterwerfen etc.; ital. *sommettere* (daneben *sottomettere*); rum. *sumete*; ruz. *soumettre*; span. *someter*; ptg. *someter*, *submeter*. Wegen der Flexion s. mīto.

9185) [\*submīscuo, -āre (miscere) = span. ptg. *chamuscarse*, s. oben *mūscā* am Schlusse.]

9186) subō, -āre, brünstig sein; sard. *assuare*; norm. *sue*; ptg. *zuar*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9187) subōrno, -āre, anstiften, anstellen; span. *sosnar*.

9188) [\*subpūtō, -āre (putare) = altvenez. *sepozar*; span. *chapuzar*, *zapuzar*, *zampuzar*, untertauchen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 768; Marchesini, Studj di gl. rom. II 11; Diez 439 s. v. liefs das Wort unerklärt n. stellte dasselbe mit dem gleichbedeutenden cat. prov. *cabusar*, prov. *acabustar* zusammen. Diese Vb. sind indessen wohl von \**capum* = *caput* abzuleiten, vgl. Parodi, R XVII 58.]

9189) subrādo, -āre (f. -ēre), von unten abhaben; span. *zurrar*, gerben, peitschen, davon vielleicht altspan. *zurra*, span. ptg. *zorra*, Fuchs (weil er im Sommer das Haar verliert), Rönsch, Z I 420, leitete das Wort, welches auch 'Hure' bedeuten kann, vom griech. *ρῶρα*, Krätze, Räude, ab; ptg. *surrar*. Vgl. Dz 600 *surrar* und *zorra*.

9190) [\*subrūpo, sürrūpo, -āre (rupes), einen Felsen untergraben, ist das vermutliche Grundwort zu rum. *surp ai* at a, zerstören.]

9191) subseāno, -āre, verhöhnen; altspan. *sosānar*, verspotten, dazu das Sbst. *sosaña*; altptg. *sosano*; prov. *soanar*, Vb. *soan*, altfrz. *seoner*, Vb. *seon*, vgl. Tobler, Sitzungsb. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23 Juli 1896 p. 851, vgl. G. Paris, R XXV 621. Vgl. Dz 489 *sosānar*. S. subfano u. summum.

9192) [\*subsedico, -āre (Kausativ zu *subsistere*), sitzen machen; davon nach Storm, R V 184, span. *sosegar*, beruhigen, besänftigen; ptg. *socegar*. (Dazu das Vb. *sot*, ital. *sussiego*, gesetztes Wesen; span. *sosiego*, Ruhe, Stille, Gelassenheit; ptg. *socego*. Diez 489 *sosegar* stellte *subacquare* als Grundwort auf.)

9193) [substāntia, -am f. (substare), Wesen; ital. *sostanza*, *sustanza*, *sostanza*; frz. *substance* etc., überall nur gel. W.]

9194) substerno, -ēre, darunter streuen; wallis. *sotredr* (?), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9195) subeto, -āre, Staud halten; ital. *sostare*, hemmen, stillen, beruhigen, dazu das Vb. *sosta*, Stillstand; prov. ptg. *sostar*, einhalten, dazu das Vb. *sosta*, prov. *sosta*, Vgl. Dz 300 *sostare*.

9196) [\*subsupro, -āre, das Untere nach oben kehren; span. *zozobrar*, Schiffbruch erleiden und dgl., dazu das Vb. *zozobra*, böser Sturm, Drangsal. Vgl. Dz 600 *zozobrar*.]

9197) [\*subtānūs, a, um (subtus), unten befindlich, unterirdisch; ital. *sottano*, darunter befindlich, als Sbst. *sottano* u. *sottana* (= frz. *soutane*, span. *sotana*, ptg. *sotaina*), Untergewand, vgl. Dz 301 *sotto*; außerdem davon vielleicht durch Abfall des tonlosen Präfixes ital. rtr. *tana*, Höhle wilder Tiere (vgl. comask. *trana*, Höhle, = *subterrana*); auch frz. *tanier* ist wohl = *subtanaria* anzusetzen, altfrz. *tainiere*, *tesniere* (gleichsam *taissomniere*, Dachhöhle), würde dann als volksetymologische Umbildung anzusehen sein. Vgl. Dz 405 *tana*.]

9198) [\*subtēlare n. (v. *subtel*, Fufshöhle); davon nach Meyer, Ntr. p. 114, durch Suffixvertauschung frz. *soulier*, Schuh; Rothenberg p. 154 hatte *subtalare* (v. *talus*) als Grundwort ausgesetzt, worauf schon Scheler im Diet. hingewiesen hatte. Allerdings wird durch die altfrz. Form *soller* diese Ableitung befürwortet. Indessen kann *soller* = *subtelare*, *soulier* aber nach Dz 312 *suolo* = *solarium* sein.]

9199) subterrānūs und \*subtērrānūs, a, um, unterirdisch; ital. *sotterrano*; altfrz. *soterrin* = *subterrinius*; frz. *souterrain*; span. *subterraneo*, *soterráneo*; ptg. *soterraneo*.

9200) [\*subtērrō, -āre, be-, vergraben; ital. *sotterrare*; prov. span. ptg. *soterrar* (prov. auch *sotzerrare*) = *subtus* \**terrare*.]

9201) [\*subtīllo, -āre (subtilis), verdünnen, verfeinern; ital. *sottigliare* (daneben *sottilizzare*) = *subtilizzare*; rum. *subție* ai at a; prov. *sotilar*; altfrz. *soubtillier*; (neufrz. *subtiliser*; span. *subtilizar*; ptg. *subtilizar* = *subtilizare*).

9202) subtīlls, -e, fein, dünn; ital. *sottile*; rum. *subțire*; prov. *subtīl*, altfrz. *sotil*; (neufrz. *subtil*; cat. *subtil*; span. *sutil*; ptg. *subtil*). Vgl. Gröber, ALL V 483.

9203) subtīllūs, -ātem f. (subtilis), Feinheit; ital. *sottilità*; rum. *subțiritate*, *subțietate*, prov. *sotiletat-z*; (frz. *subtilité*; span. *subtilidad*; daneben *subileza* = *subtilitia*; ptg. *subtilidade*, *subtileza*).

9204) [\*subtīllīcolo, -āre, kitzeln; daraus (durch \**subtiliticare*) ital. *solticcare*, kitzeln, vgl. Dz 411 s. v.; Flechia, AG II 320 Anm.]

9205) subūtis (sub), unter; ital. *sotto*; sard. *subtu*; rum. *subt*, *supt*; rtr. *sutt*; prov. *sotz*; frz. *sous*; cat. *sotz*; altspan. altptg. *soto*. Vgl. Dz 301 *sotto*; Gröber, ALL V 483.

9206) subūtis + bēcūs (s. d.) = ital. *sottobeco*, Schlag unter das Kinn; aus diesem ital. Worte entstand vielleicht frz. *sobriquet*, Spottname, das dann also eigentlich einen verpöhlenden Schlag, Hohnstreich bedeuten würde, vgl. Bugge, R III 158; Diez 679 s. v. erklärte das Wort aus *sot*, thöricht, + *briquet* = ital. *bricchetto*, kleiner Esel (eigentlich wohl kleiner Spitzbube, weil *Demin. v. brico*).

9207) subūtis + ōcūlum; davon vielleicht ital. *sotteco*, *sottechi* (venez. *sotcio* = *sot* + *occhio*), verstohlener Weise, vgl. Dz 401 *sotteco*.

9208) subūtis + sōlēa; daraus vielleicht rum. *subtoaic*, die Grundschwelle eines Gebäudes.



9209) **sūbtūs** + (**sūb**)**ālaris**, -e (*ala*), unter den Achseln befindlich; davon rum. *subtoară*, Achselhöhle.

9210) **sūbūla**, -am f., Pfriemen u. dgl.; ital. *subbia*; rum. *sulă*; span. ptg. *sovela* = \**subūla*. Vgl. Dz 405 *subbia*. Ascoli, Stnd. crit. II 96 (vgl. anch d'Ovidio, AG XIII 381), wollte aus *sūbūla*, bzw. aus \**sutula*, \**sucula* ableiten ital. *succhio*, Bohrer, besser aber fasst man dieses Wort als Postverbale zu *succhiare* = \**suculare* (s. No 9226) auf. „Ich möchte mit Ascoli *succhiare* aus *sūbūla* ableiten und auch frz. *souchet*, Löffelente, sowie *souciot*, -cie (Graufink), alias *grosbec*, hierherziehen: beide wegen des starken Schnabels gleichsam \**sūbūlicatus*. *Souchet*, Cyperngras (pfriemartig) gehörte dann auch hierher.“ Mettlich. — Aus einem \**sūbūla* iat entstanden lomb. *suel*, altlomb. *sucilo*, acciarino della rotoia o della mola, chiodino di legno per le scarpe, vgl. Nigra, AG XIV 381.

**sūb** + **ūmbrā** s. **sūbūmbro**.

9211) **sūbūmbro**, -āre, beschatten (über das Vorkommen des Verbums vgl. Rönsch, Z III 104); davon das Vbst. cat. span. ptg. *sombra*, Schatten (das Verbum findet sich nur im Prov.: *sotzumbrar* = *subtus umbrare*, im Dialekt des Dauphiné *solombrar*, wozu das Adj. *souloumbrous*; altspan. ist neben *sombra* auch *solombrā* vorhanden, vermutlich beruhen diese Bildungen auf antonymer Anlehnung an *sol*: Schatten vor der Sonne); von *sombra* span. *sombrero* (altspan. auch *solombrero*), ptg. *sombrero*, Schattenspender, Hut, Sonnenschirm. Hierher gehört endlich wohl auch frz. *sombre*, düster (vgl. altfrz. *essombrer*, schattiger Ort). Vergl. Dz 488 *sombra*. Über frz. *sombrer* s. unten **sumbla**.

9212) (**sūbūdo**), -āre, (*unda*), untertauchen; frz. *sonder*, (das Senkblei in das Meer) tauchen; dazu das Vbst. *sonde*, Senkblei; span. ptg. *sondar*, dazu das Vbst. *sonda*. Vgl. Dz 299 *sonda*.)

9213) **sūbvenīo**, **venī**, **venūm**, **venīre**, beistehen, zu Hilfe kommen; ital. *sovenire*, zu Hilfe kommen, *sovenirsi*, (sich zu Hilfe kommen), sich erinnern; frz. *se souvenir*, sich erinnern (*le s.*, die Erinnerung, das Andenken), *subvenir* (gel. W.), unterstützen; span. *subvenir* (gel. W.), unterstützen.

9214) **sūbversūs**, a, um, umgewandt; ital. *sovescio*, „superficie rivolta del campo“, vgl. Caix, St. 581.

9215) **sūcedō**, **cēsū**, **cēsūm**, **cēdere**, nachfolgen; ital. *succedo*, *cessi*, *cesso*, *cedere*; frz. *succéder* (gel. W.); span. *suceder*; ptg. *succeder*.

9216) (**sūcessio**), -ōnem f. (*succedere*), Nachfolge; ital. *successione* (gel. W.) und dem entsprechend in den übrigen Sprachen.]

9217) (**sūcessōr**), -ōrem m. (*succedere*), Nachfolger; ital. *successore* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.]

9218) kelt. \***sūceos**, Schweineschnauze, dann die zum Aufwühlen des Bodens dienende Pflugschar, = frz. *soc*, Pflugschar, vgl. Th. p. 112. Diez 679 s. v. leitete das Wort von *succus* (s. d.) ab.

9219) **sūcedūo**, **cūsū**, **cūsūm**, **cūtēre**, erschüttern; prov. *secodre*; altfrz. *seccurre* (mundartlich noch jetzt vorhanden); (frz. *secouer* = \**succutare*, dazu das Partizipialbst. *secousse* = \**succussus*; span. *sacudir* = \**succutire*).

9220) (**sūcūtō**), -āre (für *succutere*), erschüttern, schütteln, stoßen; frz. *secouer*, siebe oben unter **succuto**. Nach Caix, St. 530, ist = \**succutare* anzusetzen auch ital. *sciagattare*, malmenare, sconquassare, auf diesem Vorbum aber scheint wieder

frz. *saccader*, stoßen, zu beruhen, doch dürfte es durch span. *sacudir* beeinflusst worden sein. Anderer Ansicht über die Herleitung von *saccader* etc. ist Scheler im Diet. s. v., doch ist das, was er sagt, schwerlich annehmbar.]

9221) **sūcūdūs**, \***sūdiēns**, \***sūdiēns**, a, um (*sucus*), klebrig, schmutzig; ital. *sucido*, *sudicio* (umgestellt aus *sucidio*), sozzo, vgl. Florba, AG II 325 Anm. 2, Canello, AG III 398; berg. *sōse* in *lana del sōse*, lana sucida; neoprov. sows; frz. *surge* in *laine surge*, ungewaschene Wolle (*surge* = *sudica*, woraus *suie*, *surie*, *surje*, *surge*, vgl. *medicium*: *mirie*, *mirje*, *mirge*); cat. *suise*; span. (*sohez*, soez = \**sudicius*?), *sucio* = *sūcūdūs*; ptg. *sujo* = [\*] *sudicus*. Vgl. Dz 311 *sucido* u. 488 *sohez* (wo dies Wort = *suus* f. *suus* angesetzt wird, s. No 9249); G. Paris, R VII 103. S. unten **suls**. Horning, Z XII 323, führt in sehr ansprechender Weise frz. *suie* auf \**sūcūda* = *sūcūda* zurück. Diez 682 s. v. leitete das Wort von *ags. sōtig*, *ruisig*“ ab (s. ob. No 8901), es ist dies aber lautlich höchst unglaublich u. sachlich höchst unwahrscheinlich. — Meyer-Lübke, Z VIII 216 f., stellte für ital. *sudicio*, sozzo aus *sūcūdūs* die Entwicklungsreihe auf *sūcūdūs*: \**sudicus*, mit -i *sudicius*, woher span. *sohez*, ital. *sudicio*; andererseits \**socjido*: \**socjido*: \**sōtidjo*: \**sōtidjo* = sozzo. Schnehardt, Z XV 289, hält Entstehung von sozzo aus *sūcūdūs* für möglich. Vgl. auch Ascoli, AG XII 298 Anm.; Horning, Z XIX 76.

\***sūcūnūs**, a, um s. **segūsūs** am Schlusse.

9222) **sūco**, -āre (*sucus*), säugen; ital. *sugare*; prov. *sucar*; altspan. *sugar*. Vgl. Dz 312 *suco*.

9223) **sūctio**, -āre (*Intens.* zu *sugere*), saugen; ital. *succiare*, „ritrarre l'amore da un altro corpo“, *suzzare*, „asciugare imbevendo un corpo asciutto“, vgl. Canello, AG III 345; rtr. *tschitschar*; altfrz. *sucier*; neufrz. *sucer*; span. *chupar* (u. *chuchar*, davon vermutlich das Sbst. *chucha*, Nachtteule, weil sie nach dem Volksglauben an Kindern saugt); ptg. *chuchar*, *chupar*. Vgl. Dz 312 *suco* u. 440 *chucha*; Gröber, ALL V 483.

9224) **sūctio**, -ōnem f. (*sugere*), das Sagen; prov. *sucio*; frz. *succion*. Vgl. Dz 312 *suco*.

9225) **sūcūla**, -am f. (für *sūcūla*, *Deinin*, v. *sus*, angelehnt an *suere*) = prov. *sulha*, Schweinechen, davon *sulhon*, Moerschweinchen, *sulhar*, beschmutzen. Vgl. Dz 681 *soul* (wo die Worte von dem Adj. *suillus* abgeleitet werden); Gröber, ALL V 483.

9226) **sūcūliō**, -āre (*Deinin*, zu *sugere*), saugen; ital. *succhiare*, saugen (*succhiare*, bohren, ist gewiss, wie schon Diez 405 s. v. annahm, dasselbe Wort, denn das Bohren läßt sich sehr wohl als ein Einsaugen des Werkzeuges in das betr. Material auffassen, also hat man auch nicht notwendig, für das Sbst. *succhio*, Bohrer, ein Grundwort \**suc'la* für *sul'la* aufzustellen, wie Gröber, ALL V 485, dies thut, oder mit Ascoli, Stndj crit. II 96, *succhio* aus *sūbūla* abzuleiten; cat. *zuclar*, saugen).

9227) **sūcūs**, -um m., Saft; ital. *suco*, *sugo*, (*succo* gel. W.); valtell. *suel* il succo delle piante, vgl. Salvioni, Post. 21; rum. *suc*; prov. *sucs*; frz. *suc* (gel. W.); cat. *such*; span. *sugo*, *jugo*, (*succo*, gel. W.); ptg. (*succo*, gel. W., daneben *sumo*). Vgl. Dz 312 *suco*; Gröber, ALL V 483.

9228) **ags. sud** = frz. *sud*, Süden, vgl. Dz 682 s. v.; Mackl. p. 19.

9229) **sūdārium** n., Schweifstuch; vgl. *sedariū*, vgl. AG IX 163.

9230) **sūdēs** f. pl. (Plur. v. *sūdis*, Pfahl), Einpfählung, Schweinestall (in der Bedtg. angelehnt

an aus); prov. soude, sout; altfrz. (in Mundarten auch noch neufz.) sou, sone, seu, Schweinestall. Vgl. Horning, Z XVIII 509, vgl. auch Thomas, R XXV 91.

9231) **südo**, -äre, schwitzen; ital. sudare; rum. sudat ai at a; prov. suar; frz. suer; cat. suar; span. sudar; ptg. suar. — Von sudare will C. Michaelis, Frg. Et. p. 57, ableiten ptg. sardas, Sommersprossen, das Wort soll aus süd- + Suffix -ardo entstanden sein; höchst unglauhaft!

9232) **südor**, -örem m., Schweiß; ital. sudore; rum. sudoare; prov. suzor-s, suor-s; frz. sueur; cat. suor; span. sudor; ptg. suor.

9233) hochdt. **süf**, saufen; davon nach Caix, St. 667, ital. *suffa*, „polenta di gran turco tenera che si prende col cucchiaino“, *basoffia*, *bazzoffia*, „minestra, vivanda liquida in generale“, span. *bazofia*, „avanzí di tavola mescolati insieme“.

9234) **süfferentia**, -am f. (sufferre), Erduldung; ital. sofferenza; rum. suferinã; prov. sufrensã (bedeutet „Erlaubnis“); frz. souffrance; span. sufrenca (daneben sufrimiento); (ptg. sofrimento).

9235) **süffero**, **fërre**, **süffërrio**, -ire, erdulden; ital. sofferire, soffrire; rum. sufer ii ii i; prov. sufrir, soffrir; frz. souffrir; cat. span. sufrir; ptg. soffrer.

\***suffex** s. **supplex**.

9236) **süffietüs**, a, um (f. *suffizus*), angefügt; ital. soffitto, soffitta, Zimmerdecke, Plafond; rum. sufit; frz. soffite; span. soffito.

9237) **süffio**, -äre, an-, aufblasen; ital. soffiare; sard. sulare; rum. suflu ai at a; rtr. suflar; prov. suflar; frz. souffler, davon soufflet, Blasebalg, Ohrfeige (der vermittelnde Begriff ist etwa „Puff“); altspan. suflar; neuspan. sollar und soplar (wie sich das letztere Verb, welchem ptg. soplar (neben associare) entspricht und welchem ital., bezw. bolognes. soppiare, venez. supiare gegenüberstehen, zu suflare verhält, ist ganz unklar; Marchesini, Studj di fil. rom. II 12, setzte obsuflare als Grundwort an, aber ein derartiges Verb ist dem Latein unbekannt, nur obsuflare ist vorhanden). Vgl. Dz 297 soffiare u. 440 chillar; Gröber, ALL V 484.

9238) **süffoco**, -äre, ersticken; ital. soffocare, -gare; frz. suffoquer (gel. W.); span. su-, sofocar; ptg. soffocar.

9239) [\***süffrätä**, -am f. (v. \**suffrangere* für *suffringere*), Abbruch, Mangel; altital. soffratta; prov. sofratta, soffracha; altfrz. souffraite. Vgl. Dz 297 soffratta.]

9240) [\***süffrätösüs**, a, um (\**suffractus*), Mangel habend, bedürftig; altital. soffrottoso; prov. sofrattos; frz. souffreteux (volksetymologisch an souffrir angelehnt, vgl. Fais, RF III 513). Vgl. Dz 297 soffratta.]

9241) **süffrängo**, -ère — prov. sofraigner, sofranher, jem. Abbruch thun, jem. schädigen, in Stich lassen.

9242) **süffumo**, -äre, räuchern, = span. sahumar (angeglichen an ahumar). Vgl. Dz 485 s. v. wo suffumigare als Grundwort aufgestellt wird; Gröber, ALL V 484.

9243) **süffulelo**, -ire, stützen; ital. soffolcere, soffolgere.

9244) **süggründä**, -am f., Wetterdach; ital. gronda, Traufe, Dachrinne; rtr. grunda; altfrz. souronde; neufz. sévèrnde (henneg. souvrante). Vgl. Dz 174 gronda.

9245) **sügo**, **süxi**, **süctum**, **sügère**, saugen; ital. suggere; sard. suere, Part. suttio; rum. sug supiei supt suge.

9246) (**süi**, **sibi**), **së**, (seiner), sich; ital. se, si; rum. gie, sine, pi, se; rtr. sei etc., vgl. Gartner § 108 ff.; prov. se, si; frz. soi, se; cat. si, se; span. si, se; ptg. si, se.

9247) **sülläs**, a, um (sus), schweinisch; davon (ital. sugliardo, schmutzig; vielleicht auch ciolla „donna sudicia“, sciatta“, vgl. Caix, St. 251, wo aber auch Ableitung von got. *bisauljan*, beschmutzen, für möglich ersichtet wird; selto „fungo porcino“, vgl. Caix, St. 553); prov. solh-s, Schmutz, dazu das Vb. solhar, beschmutzen; frz. souil u. souille, Sauschwemme, souillon, Schmutzkittel, souiller, beschmutzen; span. sollo, ein Seefisch; ptg. solho; vielleicht gehört hierher auch span. zulla, Menschenkot, zullarse „cacare“. Vgl. Dz 631 souil u. 498 sollo (an ersterer Stelle wird auch span. sollastre „schmutzig“ zu süllas gestellt, was man billigen kann; in der Bedtg. „pöflicher Mensch, Schein“ aber gehört sollastre zu sollare = *sufflare*); vgl. auch Gröber, ALL V 484.

9248) **süindüs**, a, um (sus), schweinern; davon (wenn nicht vom german. *swin*) ital. cicino, saino „porcellino d'India“, lomb. cion, suini, Schwein, vgl. Caix, St. 289.

9249) **süis**, -em f. (für sus, s. Georges s. v.), Schwein; davon nach Dz 488 s. v. span. soez, soez, schmutzig, niederträchtig. Diese Ableitung kann aber ebensowenig wie diejenige von \**sudicus* befriedigen. Vielleicht besteht soez aus dem Stamme su-, Schwein, + -ez (Genetivsuffix, = got. -is), so daß es dem Eigennamen Fernandez etc. entsprechend gebildet wäre.

9250) slav. (poln.) **suknia**, Rock; davon altfrz. soucanie, soucanie, souquanie, souquanie, Frauen-untrock, davon wieder das neufz. (nicht deminutive) souquenille, grober Leinwandkittel; viell. ist guenille, Lumpenrock, aus (sou)guenille entstanden. Vgl. Tobler in den Sitzungsberichten der Berliner Akad. d. Wissensch., phil.-hist. Cl. Bd. LI (1889), p. 1088.

9251) **süleüs**, -um m., Furche; ital. solco; rtr. sugl, suoigl; neuprov. souco; cat. solch. Vgl. Gröber, ALL V 484.

9252) **sülfür**, -is n., Schwefel; ital. solfo, zolfo; sard. sulfuru; (rtr. sulper); prov. solfre-s; frz. soufre; cat. sofre; span. azufre; ptg. enxofre. Vgl. Dz 298 solfo; Gröber, ALL V 484.

9253) arab. **sulhäm**, **selhäm**, Mantel; davon nach Eg y Yang p. 370 u. C. Michaelis, Frg. Et. p. 12 span. culame, zurame, zorame, ptg. solham, zurame, zorame, cerame, coromen, Mantel.

9254) abd. **sulza**, Sülz; ital. solcio; prov. solz, soutz; vgl. Dz 401 solcio.

9255) **süm**, **fül**, **esse**, sein; ital. Prä. sono sei è siamo siete sono, Pf. fui, Part. P. auto (stato), Inf. essere, vgl. Flechia, AG III 141; rum. Prä. sint esti este (ii) sintem kinteti sint, Perf. fui und fusesi, Part. fost, (Inf. fi = fieri), vgl. Lambrior, Revista pentru Storie etc. I 37 u. dazu W. Meyer, Z VIII 142; rtr. Prä. sun ais u. eis e eoen esen e u. sun, Perf. fueri, (Part. P. staus), Inf. eser, ester, vgl. Gartner § 177; prov. Prä. sui und soi 2. est 3. es u. est 1. comes u. em 2. et 3. son. Perf. fui, (Part. P. estat), Inf. eser; frz. Prä. suis es est sommes êtes sont, Perf. fus, (Part. P. été), Inf. être; cat. Prä. se ets es som sou son, Perf. fuy, Part. P. sigut, Inf. ser; span. Prä. soy (nach

Baist, Z XVI 532, soll *soy* Ausbildung an die 2 P. Pl. *sois* sein, da diese auch für die 3 P. Sg. *eres* eintret(?) *eres es somos sois son*, Perf. *fui*, Part. P. *sido*, Inf. *ser*; ptg. Präs. *es he somos sois são*, Perf. *fui*, Part. P. *sido*, Inf. *ser*.

9256) altnord. *sumbla*, untersinken; davon das gleichbedeutende frz. *sombrer*, vgl. Wedgwood, R VIII 439.

9257) *sūmen* n. (f. *sgumen*), Brust, Euter; sard. *sume*.

9258) *sūmmā*, -am f., Summe; ital. *somma*; rum. *sumă*; prov. *somma*, *soma*; frz. *somme*; cat. span. *suma*; ptg. *summa*.

9259) *sūmmūm* n., das Oberste; ital. *sommo*, Gipfel; prov. *som-s*; altfrz. *som*, *son* (par, en *son*, oben, hinauf), davon das Demin. *sommet*; (hierher gehört auch Diez auch *neufz. son*, Kleid d. h. das Oberste im Sieb, in Rücksicht jedoch auf das von Förster, Z III 262, nachgewiesene altfrz. *seon* erklärt man *son* besser aus *sedon* = *saeton* oder auch aus *secundum*, vgl. G. Paris, R VIII 628, s. oben *saeta*), Tobler, Sitzungs. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 581, erblickt in *seon* das Vbst. zu dem Vb. *seoner*, *soaner* = *subannare*, verhöhnen, verspotten, verabschonen, verwerfen, *seon* würde also eigentl. „Abhuh, ausgeschiedene Masse“ und dergl. bedeuten, siehe aber auch G. Paris, R XXV 621; span. *somo*, (en *somo*, oben); ptg. fehlt das Wort, dafür *cima*. Vgl. Dz 299 *sommo*; Gröber, ALL V 485. — Von der Verbindung *en som* (*son*) möchte Cohn, Herrigs Archiv Bd. 108 p. 235, ableiten frz. *ensonaille* (in „sekundärer Lautung“ *ensonaille*), Steuerruderstrick an einer Art großer Fluschkähne. Thomas, Essais philol. p. 290, hatte das Wort mit altfrz. *sewe*, *sowe*, Strick, in Zusammenhang gebracht.

9260) *sūmmas*, a, um, höchst; ital. *sommo*; tic. *valltell. som, somb*, vgl. Salvini, Post. 21.

9261) [*sūmo*, *sūmpsi*, *sūmptum*, *sūmere*, nehmen; ital. *as-sumo sumi sumo sumere*, annehmen, dazu das Sbst. *assunzione* (span. *asuncion*, ptg. *assumpção*), Aufnahme in den Himmel, Himmelfahrt, vgl. Gröber, ALL V 485; sard. *sumere*, scolare, goccioolare, vgl. Salvini, Post. 21.]

9262) *sūmptuōsūs*, a, um (*sumere*), kostspielig; ital. *suntuoso*, *suntuoso*; frz. *somptueux* (gel. Wort) etc.

9263) *sūpēr* u. *sūprā*, über; altital. *sor*; rum. *spre*, vergleiche Meyer-L., Z XXII 492; früher erklärte man *spre* aus *ex-pre*; prov. *sobre*; frz. (*soure, senre*), *sur*, vgl. G. Paris, R X 51; Förster, ltbl. 1890 No 4, zu Aiol S. 614; span. ptg. *sobre*. Vgl. Dz 682 *sur*.

9264) *sūpērānūs*, a, um (*super*), übergeordnet; ital. *sovano*; frz. *soverain*; span. ptg. *soberrano*.

9265) *sūpērellūm* n., Augenbraue; ital. *supercilio*, „sopracciglio“, *cipiglio*, „increspamento della fronte, guardatura d'adirato“, vgl. Caix, St. 285, Canello, AG III 397; frz. *sourcil*, dazu das Vb. *sourciller*; span. *ceja*; ptg. *sobrancelha*.

9266) *sūpērellūs*, a, um (*super*), überflüssig, übermäßig; ital. *soverchio*, davon *soverchieria* (daneben *superchieria*), Überverteilung, Mißhandlung; frz. *supercherie*, Hinterlist; altspan. ptg. *sobejo*; span. *supercheria*. Vgl. Dz 301 *soverchio*; Gröber, ALL V 485.

9267) *sūpērā* seil. *aqua*, = prov. *su*, *soberna*, *sobern-s*, Strömung; frz. *soberne*, *soberme*, Oberwasser. Vgl. liz 681 *suberna*.

9268) *sūpēro*, -āre, über jem. od. etwas hinauskommen, überragen, überwinden; ital. *superare*, *soprare*; prov. span. ptg. *sobrar*.

9269) [*\*sūpērellitūm* n. = prov. *sobrepele*, Chorhemd; frz. *surplis* (aus *surpellice* mit Angleichung an *plier*, vgl. Fafs, RF III 600), vgl. Dz 240 *pellicia*.]

9270) *sūplīnūs*, a, um, rücklings; altoberital. *sov(u)in*; genues. *surcin*; monf. *soerin* (mit Einmischung von *supra*), vgl. Salvini, Post. 21; altfrz. *sovin*.

9271) altnid. *sappa*, Suppe; (ital. *zuppa*, Kalt-schale, Weinsuppe, vgl. Canello, AG III 379); prov. *sopa*, davon das Vb. *sopar*, zu Abend essen; frz. *soupe* (bedeutet eigentlich Brotschnitte, weshalb G. Paris, R X 60 Anm. 2, die Herkunft des Wortes vom german. *sappa* bezweifelt; erkennt man diesen Zweifel als berechtigt an, so würde das Wort ein Rätsel sein, denn selbst *sappare* würde als Grundwort nicht annehmbar sein, indessen ist G. Paris' Bedenken doch kaum gewichtig genug gegenüber der inneren Wahrscheinlichkeit der üblichen Ableitung; von *soupe* das Vb. *souper*, eigentlich eine Erfrischung zu sich nehmen, dann zu Abend speisen; dagegen gehört *super*, saugen (von der Pumpe), wohl nicht hierher; span. ptg. *sopa*, mit Fleischbrühe übergoßene Brottrinde, Suppe mit Brot, dazu das Vb. *sopar* (nur span.), Brühe über Brotschnitten gießen; nicht hierher gehört wohl das span. ptg. *chupar*, saugen, dies Verbum scheint vielmehr, ebenso wie frz. *super*, dem lat. *sūppare* (bei Georgos mit der Bedtg. „auf den Rücken legen“ angegeben) zu entsprechen, der Bedeutungswechsel ist auffällig, aber nicht unerklärlich, vermittelt wird er durch den Begriff „drücken“ (vgl. ptg. *chuparse*, sich hinter Erdklöße verstecken, sich drücken, vom Feldhühner), denn das Saugen läßt sich wohl als ein Drücken auffassen. — Vgl. Dz 299 *sopa*; Mackel p. 21.

9272) *sūppēdānūs*, a, um, unter die Füße gesetzt; ital. *suppedaneo*, „panchetto da posarvi i piedi“, *soppedano*, *soppidano*, *suppediano*, „una specie di madia da tenervi la farina di castagne“, vgl. Canello, AG III 341.

*sūplīo* s. *sūplīo*.

9273) *sūplīx*, -īcem, demütig, hilffehend; ital. *supplice*, demütig bitend, *soffice*, geschmeichelt, weich, vgl. Canello, AG III 326; die Gleichung *soffice* = *supplicem* dürfte aber trotzdem, daß Diez 401 s. v. sie aufgestellt und verteidigt hat, doch als lautlich unmöglich zu beanstanden sein; man wird in *soffice* ein *\*sufficem* von *\*suffex* (aus *sub* + *fac*, vgl. *carnifex* u. dgl.) mit der Bedtg. „(sich) unterdrückend“ zu erblicken haben. (*supplex* = frz. *souple*?)

9274) *sūplīco*, -āre (*supplex*), demütig bitten (eigentl. die Kniee beugen); ital. *supplicare*, bitten, davon das Sbst. *supplica*, Bittschrift, *soppiegare*, ein wenig falten; rum. *suflec* at at a, umfalten, aufkrepeln; prov. *supplicar*, *soplejar*; frz. *supplier*; span. *suplicar*; ptg. *supplicar*.

9275) [*\*sūplīco*, -īre (frz. *supplere*), ausfüllen, = ital. *sopplire*, *sopperire*; belun. *supir*; (frz. *supplér*, gleichsam *\*suppleare*); span. *suplir*. Vgl. Caix, St. 578.]

*sūppo* s. *sūppa*.

9276) *sūppōno*, *pōsū*, *pōsitum*, *pōnere*, darunter setzen, voraussetzen; ital. *sopporre*, „faro un'ipotesi“, *sopporre*, „mettere sotto“, vgl. Canello,

AG III 335; rum. *supune*; prov. *supponer*; (frz. *supposer*); span. *suponer*; ptg. *souppor*.

9277) altnord. *sür*, sauer, = frz. *sur*, vgl. Dz 682 s. v.; Mackel p. 19.

9278) *sürcélus*, -um m. (*surculus*), Zweig; com. mail. *scior-céll*, vgl. Salvini, Post. 21.

9279) *\*süretus*, a, um (für *surcetus* v. *urgere*, vgl. Ascoli, AG III 326 Anm.), hervorgegangen; davon vermutlich ital. *sortire*, heraus, hervor-gehen; frz. *sortir* etc., a. oben *ēxörtio*.

9280) *sürcélus*, -um m. (Demin. v. *surus*), Zweig. Schöfaling; ital. *sorcolo*, Pfropfreis; (rum. *surd* *sürcé* „büchette, planure, éclat, copeau de bois“, vgl. Ch. p. 277); ptg. *súrculo*, Moosstengel.

9281) *sürdús*, a, um, taub; ital. *sordo*; sard. *surd*; rtr. *surd*; prov. *sort-z*; frz. *sourd*; cat. *sord*; span. *sordo*, taub, (*zurdo*, link, vgl. Dz 500 s. v., indessen ist die Hierhergehörigkeit des Wortes mehr als fraglich, vgl. Baist, Z VII 125, wo *ab-surdus* als Grundwort aufgestellt wird); ptg. *surdo*, Vgl. Gröber, ALL V 485.

9282) *sürgo*, *sürrexi*, *sürréctum*, *sürgöre*, emporrichten, sich erheben, hervorheben, entspringen (letzte Bedgt. ist die im Roman. übliche); ital. *surgo sursi surto surgere* und *sorgere*, dazu das Partizipialbst. *sorgente*, Quelle; prov. *sorger* Perf. und Part. P. *sors*; frz. *sourdre* und *\*resolurde*, dav. *source* (= *\*sursa* f. *surrecta*), Quelle, *resource*, Hilfsquelle, *surgeon*, Schöfaling, Wurzelreis; span. *ptg. surgir*, Vgl. Dz 681 *sourdre*.

9283) *sürio*, -ire, in der Brunst sein (Apol. apol. 88, Arnob. 5, 28); ital. *zurrare* und (durch Umstellung) *zurzare*, dazu das Vbst. *zurro* (auch *zurlo*), Lüsternheit, Kitzel, vgl. Dz 412 *zurlo*; Caix, St. 496.

9284) *surrídō*, -ère, lächeln; ital. *sorridere*, dazu das Sbst. *sorriso*; frz. *sourire*, dazu das Sbst. *souris*; span. *sonreír*.

9285) *sürrüm*, *süsnam*, aufwärts; ital. *suso*; rum. *sus*; rtr. *si*; prov. frz. *sus*, davon vielleicht abgeleitet (nach dem Muster von *souverain*) *suzerain*, Oberlehnherr; span. altpgt. *suso*. Vgl. Dz 312 *suso*; Gröber, ALL V 485.

9286) *süs*, *süem* c., Schwein; sard. *sue*.

9287) arab. *as-süen*, Lilie; davon ital. *susino* „aggiunto dato all'unguento di giglio“, vgl. Caix, St. 615.

9288) *süséito*, -äre, aufregen; davon nach Caix, St. 116, ital. *susta*, Sprungfeder, (*mettere in susta* „mettere in modo, agitazione“); sard. *assustu*, Schreck; über rtr. Reflexe vgl. AG VII 464; span. *ptg. susto*, Schreck. Diez 300 *sostare* leitete die Worte von *substare* ab.

9289) *süspéctio*, -önem f. (*suspiciere*), Verdacht; (ital. *sospetto* = *suspensus*); prov. *sospeiss-s*; altfrz. *soupeçon* m.; neufrz. *soupeçon*; (span. *sospecha* = *suspiciat*; ptg. *suspeição*, vgl. Hornig, Z VI 485; Gröber, ALL V 485; Diez 681 *soupeçon* stellte *suspicio* als Grundwort auf, vgl. dazu Ascoli, AG III 345 Anm.

9290) *süspécto*, -äre (Intens. v. *suspiciere*), argwöhnen; ital. *sospettare*; span. *sospechar*; ptg. *suspeitar*.

9291) *süspéctüs*, -um m. (*suspiciere*), Verdacht; ital. *sospetto*; span. *sospecha*; ptg. *suspeita*.

9292) *süspéndo*, -ère, aufhängen; ital. *sospendere*; (frz. Partizipialbst. *soupende*, Tragiomen; span. *sospende*.

*süspélio*, -önem f. s. *süspéctio*.

9293) *süspíco*, -äre, argwöhnen, = altfrz. *sochier*, vgl. Dz 681 *souppcon*.

9294) *\*süspírcellum* n., Luftloch; prov. *sospíralh-z*; frz. *soupirail*.

9295) *süspíro*, -äre, hauchen, atmen; ital. *sospirare*; rum. *suspin ai at*; prov. *sospirar*; frz. *soupirer*; cat. span. *ptg. suspirar*, seufzen, sich nach etwas sehnen.

9296) *süsténto*, -äre (Intens. v. *sustinere*), halten; ital. *sostenere*; span. *ptg. sustentar*.

9297) *süstínco*, *tínü*, *téntum*, *\*ténère*, aufrecht halten; ital. *sostenere*; tlc. *sosnd*, governare il bestiame, *sosnd*, mangiar bene, vgl. Salvini, Post. 21; prov. *sostener*; frz. *soutenir* = *subtus tenere*; span. *sustener*, *sostener*; ptg. *sostér*.

9298) *süsürro*, -äre, summen, davon nach Caix, St. 276 (die Annahme ist aber unhaltbar) ital. („per alterazione onomatopoeica“) *ciciorare* „grilletto dei liquidi in ebullizione“; span. *zurriar*, *zurriar*, daneben *zumbar* (schallnachahndes Wort), vgl. Dz 500 *zumbar*, 501 *zurriar*.

9299) *süsürrü*, -um m., Gesumse; davon vielleicht (Meyer-L., Z. f. d. G. 1891, p. 776, verwirft die Ableitung mit Recht) span. *ptg. chorro*, *orro*, Sprudel einer Flüssigkeit, vgl. Dz 440 s. r.

9300) got. *süthjōn*, kitzeln; ital. *sojare*, übertrieben schmeicheln; altfrz. *suer*, *chuer*; neufrz. *choyer*, mit Sorgfalt pflegen, hätscheln. Vgl. Bugge, R III 147, vgl. jedoch R IV 453, s. oben *cävie*; für *sojare* dürfte indessen *süthjōn* als Grundwort beizubehalten sein.]

*\*antula* s. *subula*.

9301) *süsüs*, a, um, sein; ital. Sg. *suo*, *sua*, Pl. *sui*, *sue*; rum. Sg. (*seu*), *sa*, Pl. *sei*, *sale*; rtr. Sg. (*sis*, *siu*, *sea*), Pl. *ses*, (*seas*); prov. Sg. *sieu(s)*, *son*, *sa*, *soa*, Pl. *soi*, *ses*; frz. Sg. (*ses*), *son*, *sa*, Pl. *ses*; cat. Sg. *son*, *sa*, Pl. *sos*, *ses*; span. *suyo*, *su*, *so*, *suja*, Pl. *sus*, *soa*, *suja*s; ptg. Sg. *seu*, *sua*, Pl. *seus*, *suas*. Vgl. Gröber, ALL V 485.

9302) got. *sviglja*, Pfeifer; davon ital. *sveglia*, insofern das Wort den Bläser eines gewissen Blas-instrumentes u. dieses letztere selbst bezeichnet (in der Bedgt. „Wecker“) ist *sveglia* das Vbst. zu *svegliare* = *\*exvegliare*. Vgl. Dz 405 s. r.

9303) german. *swank*, Schwank; davon ital. *sguancio* (daneben *schiancio*), Schiefheit, Quere; vermutlich gehören hierher auch *schincio*, schief, quer, *schencire*, schief gehen. Vgl. Dz 400 *sguancio*.

9304) mhd. *swenkel*, Schwenkel; davon ital. *ghinghellare* „tentennare, dimenarsi“, davon *chinchillono*, *ghinghilozzo*, Schaukel, vgl. Caix, St. 337.

9305) ahd. *swinan*, hinschwinden; davon ital. *svignare* „acomparire, fuggire prestamente“, vgl. Caix, St. 614.

kymr. *swrn* s. *Sätürnus*.

9306) nhd. *\*switten*, schwitzen; davon frz. *suinter*, schwitzen? Vgl. Mackel p. 102. Diez 692 setzte ahd. *swizan* als Grundwort an, was noch unmöglicher ist.

9307) *σῦζα*, *σῦζαξ*, schweinisch; dav. vielleicht ital. *ciacco*, Schwein, vgl. Dz 365 s. r.

9308) *σῦφῶπhanta*, -am m. (*συκοφάντης*), Verleumder; über das früheste Vorkommen (16. Jahrh.) des frz. Wortes *sycofante* vgl. Revue d'hist. litt. de la France IV 286.

9309) *syllābā*, -am f., Silbe; ital. *sillaba*; frz. *syllabe*; span. *silaba*; ptg. *syllaba*; überall nur gel. W.]

9310) *symbolum* n., Beitrag zu einem Schmause; davon vermutlich prov. altfrz. *cembel*, Zusammen-

kunft zur Kurzweil; altfrz. *cembeler*; altspan. *cembellar*, turnieren, vgl. Dz 346 *zimbello*.

9311) **sympathicus**, a, um, mitfühlend; davon canav. *sampati*, der sympathische Nerv, vgl. Nigra, AG XV 123.

9312) **symphonía**, -am f. (*συμφωνία*), ein musikalisches Instrument: ital. *sampogna*, *sampogna*, Hirtenflöte, Schalmei, Sackpfeife; vgl. Canello. AG III 389; rum. *cimpoac*; prov. *sinphonia*; altfrz. *symphonie*, *chifonie*; span. *sampaña*; ptg. *samfonha*. Vgl. Dz 281 *sampogna*.

9313) **syndicus**, -um m. (*συνδικοσ*), Richter; ital. *sinduco*, Rechnungs-, Verwaltungsbeamter; sard. *sindigu*; tic. *sindi*, *sendi*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9314) **syndūs**; davon altfrz. *sane* m., vgl. Förster zu Erec 4020. S. auch oben **sonder**.

9315) **syrix**, **syrixā** f. (*σύρις*), Rohrpfefe; ital. *sciringa*, *scilinga*; mail. *serenga*; prov. *siringua*; frz. *seringue*, Spritze; span. *siringa*, *xeringa*, *jeringa*; ptg. *seringa*, *xeringa*. Dz 287 *sciringa*.

9316) **syrmā** n. (*σύρμα*), Schleppe; ital. *sirima*, Schlusft einer Strophe, Abgesang; rum. *sărmă*, Faden. Vgl. Dz 400 *sirima*.

## T.

9317) schallnachahmender Stamm germ. **tab**, **tap**, dient zum Ausdruck eines Schlaggeräusches; davon 1. frz. *taper*, klapfen, klaps, Klaps, Schlag mit der Hand (vgl. nnd. *tappe*, Pfote), klaps, Trommelschläger, *topage*, Gekloppe, Lärm. Vgl. Dz 634 *tape*; Caix, St. 118, zieht hierher ital. *tafferuglio* „tramestio. battaglia confusa“, *zaffata* „colpo, percossa“, bei letzterem Worte hält er jedoch auch Zusammenhang mit *zaffo*, Zapfen, für möglich. — 2. Prov. altfrz. *tabust*, *tabut*, Lärm, Verwirrung, dazu die Verba *tabustar*, *tabussar*, *tustar*, *turtar*, *tubuster*, *tabuter* (vielleicht auch *tarobuster*), klopfen, beunruhigen u. dgl. Vgl. Dz 682 *tabust*; Caix, St. 117, zieht hierher ital. *trambusto*, Wirrwarr, *trambustare*, in Wirrwarr bringen, auch *tambussare*, ausprügeln, dürfte hierher gehören (Caix, Z I 424, erklärte das Vb. für zusammengesetzt aus *tamburare* + *bussare*). — 3. Altfrz. prov. *tabor*, *tabor*, Trommel (davon das Demin. *tabouret*, trommelartiger Sitz), dazu das Vb. *tabouner*, *tabouler*. Mit Nasalisierung ital. *tamburo*, dazu das Vb. *tamburare*, ferner *tamburajo*, Trommelmacher, *tamburiere*, *Tabouretmacher*, vgl. Canello, AG III 311; frz. *tambour*, dazu das Demin. *tambourin* (ital. *tamburino*, span. *tamborin*, *tamborino*) u. davon wieder das Vb. *tambouriner*; span. ptg. *tambor*, *atambor* mit zahlreichen Ableitungen, z. B. span. *tamborear*, trommeln, *tamboril*, kleine Trommel, *tamborilear*, trommeln. Vgl. Dz 314 *tamburo*, wo die Wortsippe vom pers. *tambūr*, arab. *ṭanbūr* abgeleitet wird, in welche Ableitung sich aber *tabor*, *tabor* nicht fügen. Eg. y Yang. 301 führt die Wortsippe über arab. *odambur* auf griech. *ὀδμυρος* zurück. Am richtigsten wird man wohl annehmen, daß der Stamm **tab**, **tap** sich mit dem arab. u. dem griech. Worte gekreuzt hat. S. auch unten **tap**.

9318) indianisch **tabak**, Tabakspfeife (in den europäischen Sprachen *tabak*); ital. *tabacco*, davon *tabacchiera*, Tabaksdose; frz. *tabac*, davon *tabatière*, Tabaksdose; *taggie*, Rauchstube; span. ptg. *tabaco*. Vgl. Dz 312 *tabacco*.

9319) **tābānūs**, -um m., Bremse; ital. *tafāno*; venez. lomb. piem. *tarac*; rum. *taun*; prov. altfrz. *tarac*; neufrz. *taon* = *tabonem*, vgl. Horning, Z IX 512; cat. *taed*; span. *tabano*; ptg. *tabão*. Vgl. Dz 313 *tabano*; Gröber, ALL VI 117; vgl. auch R XX 377.

\***tabaq** s. *ka'bab*.

9320) **tābēllā**, -am f. (*tabula*), Bretchen, Schreibtäfelchen; ital. *tabella* (gel. W.), die Schnurre oder Klapper (statt der Glocke) in der Karwoche; sard. *taedda*; rtr. *tavella*; altfrz. *tavelle*; span. *tabilla*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9321) **tābērnā**, -am f., Hütte, Schenke; ital. rtr. *taverna*; frz. *taverne*; cat. span. ptg. *taberna*. Vgl. Gröber, ALL VI 118.

9322) **tābes**, -um f., das Schmelzen, Hinschwinden; davon valses. *tavée*, *aquagliarsi della neve*, *ossol. tōf*, *terreno agombrò della neve*, vergl. Salvioni, Post. 22.

9323) arab. **ṭabīq**, etwas an einander Passendes; davon vielleicht span. ptg. *tabique*, Zwischenwand von Steinen u. Lehm. Vgl. Dz 489 s. v.

9324) **tābūllā**, -am f., Brett, Tisch; ital. *tavola* (mittelbar gehört hierher auch *taffio*, Gastmahl, wozu das Vb. *taffiare*, = mhd. *tafel*, *tavelen*; berg. Caix, St. 620); sard. *taula*, Diele; piem. *tabia*, Schustertisch; genues. *taggia*, *carruola*; berg. *tabia*, Hütte; venez. *tola*, Tisch; franco-prov. *trabliya* (das r von *trab*); rum. *tablă*; prov. *taula*; frz. *tole*, Eisenblech, *table*, Tisch; cat. *taula*; span. *tabla*; ptg. *taboa*. Vgl. Dz 639 *tole*; Gröber, ALL VI 118. Wegen *taffiare* s. auch **taffa**.

9325) [\***tābulāciūm** n. (*tabula*), Brett, = ital. *tavoluccio*, hölzerner Schild; aus dem ital. Worte entstand wohl durch Umstellung das gleichbedeutende frz. *talévac*. Vgl. Dz 633 *talévac*.)

9326) [**tābulāriūm** n. (*tabula*), Archiv; ital. *tabulario*, Archiv, *tavoliere*, Spieltisch, (*tavoliere*, Bankier, = *tabularius*, Rechnungsbeamter), vgl. Canello, AG III 311.]

9327) **tābulātum** n., Tafel, Stockwerk; ital. *tavolato*, Bretterwand, Getäfel, Verschlag; rtr. *klavau*; span. *tablado*; ptg. *taboado*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776; über mundartliche ital. Formen, vgl. Salvioni, Post. 22.

9328) [\***tābulēllūm** n. (*tabula*) = frz. *tableau*, tafelartige, übersichtliche Darstellung.]

9329) **tābūlo**, -äre, mit Brettern belegte; frz. *taveler* (zunächst wohl = mhd. *tavelen* von *tafel* = altfrz. *tacele*, *tabella*, Spielbrett, Brettspiel), spielbrettartig d. h. scheckig machen. Vgl. Dz 636 *taveler*.

9330) arab. **at-tabūt**, Sarg; sicil. *tabbutu*; prov. *taut*, *taūc* (ebenso auch altfrz.); span. ptg. *ataud*, *atahud*. Vgl. Dz 30 *ataud*; C. Michaelis, R II 91; Eg. y Yang. p. 299.

9331) Stamm **tac** (vgl. *tac-tus*), **tacc-** (vielleicht darf man ein Vb. *\*tagicare* aufstellen, vgl. AG XIV 338), einen Gegenstand berühren u. ihn dadurch entweder befeuchten oder verletzen (ein Zeichen des Eindrucks auf ihm hinterlassen oder ihn an dem Orte, wo er sich befindet, andrücken, daran befestigen); 1. ital. *taccia*, Fleck, (daneben *tecca*); rtr. *tak*, Fleck; prov. *taca*; frz. *tache*, dazu das Vb. *tacher*, vermutlich identisch damit ist altfrz. *techie*, *entchie*, *entchie*; neufrz. *entacher*, befeuchten, anstecken mit einer Krankheit, s. oben **anstecken**; span. ptg. *tacha*, dazu das Vb. *tachar*. — 2. Ital. *tacca*, Einschnitt, Kerbe; rtr. *taccar*, kerben. — 3. Ital. *tacco*, *taccolo* (Häkchen), *taccone*,

ein auf den Schuh befestigtes Stück Leder, Flecken, insbesondere der Schuhabsatz; *attaccare*, angreifen, fest machen, *s-taccare*, losmachen; frz. *attacher*, befestigen, *attaquer* (Lehnwort aus dem Ital.), angreifen, *détacher*, losrennen; span. ptg. *atacar*, befestigen; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *taco*, Pflock, Zapfen, Pfropfen, da ja auch hier der zu Grunde liegende Begriff derjenige des Festmachens ist. Vgl. Dz 313 *tacco* (Dies scheint der Ansicht zuzuneigen, daß der Stamm *tac* entweder keltischen oder germanischen Ursprungs sei. Das erstere aber ist unbedingt abzulehnen, vgl. Th. p. 80; das letztere wohl ebenfalls, denn altnord. *taca*, ags. *tacan*, engl. *take* dürften zu der roman. Wortsippe nur im Verhältnis der Urverwandtschaft stehen). Auch Caix wollte, St. 616 (vgl. damit auch Canello, AG III 383), für ital. *tecca*, altfrz. *teche* german. Ursprung wahrscheinlich machen, indem er got. *taikns*, ags. *tācen*, alts. *tēcen* als Grundwort aufstellte, überzeugend ist diese Annahme jedoch keineswegs, s. unten *taiknas*. Ulrich, Z IX 429, setzt für die ganze Wortsippe *\*tacticare* als Grundwort an, aber *et* konnte nur *tt*, nicht *cc* ergeben. S. auch unten *tēcan*. — Möglicherweise gehört zu dem Stamme *tac*, *tacc*: auch ital. *taccagno*, kniekerig (eigentlich wohl „fest an etwas haltend“, vgl. *attaccare*), *taccagnare*, kniekern, um Kleinigkeiten zanken, vgl. aber No 9341; frz. *taquin*, *taquiner*; span. *tacono*. Diez 312 *taccagno* nahm Zusammenhang dieser Wortsippe mit abh. *zāhi*, zäh, an. S. No 9341 f.

9332) *tācho*, *tāchi*, *tācētum*, *tācere*, schweigen; ital. *taccio* *taqui* *tacluto* *tacere*; rum. *tac* *tăci* *tăcut* *tăce*; rtr. Präa. *tāi*, Part. P. *tīzin*, Inf. *tazēkr*, vgl. Gartner S 154; prov. *tatz* u. *taiz* (auch *tac?*), *taizit* *tazer* *taisser* *taire*; frz. *tais* *tus* *tu* *taire*, refl. Vb., (altfrz. *taisir*); (span. *callar*, ptg. *calar* von *calare*, w. m. s.; indessen ist *tacere*, bezw. der Imperat. *tace* wohl in der Interjektion *ta*, *tate*, still! erhalten, vgl. Dz 489 *ta*).

*tācētārnūs* s. *Sātārnus*.

9333) *tāedā*, (*tēdā*), *am* f., Fackel; ital. *teda*; valtell. *tea*, pino alpestre; trent. *tia*, vgl. Salvioni, Post. 22; rum. *zadă*; rtr. *teja*, *tegia*, *tiev*, *teu*; cat. *teya*; span. ptg. *tea*, dazu das Vb. *atear*, anzünden, vgl. Dz 490 *tea*; Gröber, ALL VI 118. S. auch *daeda*.

9334) *tāedlum* n., Ekel, Verdruss; altröm. *tie-gio*; friaul. das Vb. *dedā*; ptg. das Vb. *entejar*, vgl. Salvioni, Post. 22; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9335) umbrisch *taffa* (= lat. *tabula*); davon nach Flechia, AG III 155, ital. *taffare*, tafeln, *taffio*, Gastmahl, vgl. jedoch Caix, St. 620, s. oben *tabula*.

9336) pers. *tāfteh*, ein Zeugstoff, Taffet; ital. *taffetà*; frz. *taffetas*; span. *tafetan*; ptg. *tafetā*. Vgl. Dz 313 *tafetā*. Bei Eg. y Yang fehlt das Wort.

9337) altdtsch. *tagadine*, gerichtlicher Termin; davon vielleicht prov. *tainar*, *atainar*, aufschieben, verzögern, beunruhigen, dazu das Vb. *atāina*; altfrz. *tainar*, *atainar*, dazu das Vb. *atāine*, *ataine*, Beunruhigung. Vgl. Dz 683 *tainar*.

9338) *Tagarros*, Name eines afrikanischen Flusses; davon span. ptg. *tagarote*, ägyptischer (am Tagarros heimischer) Falke. Vgl. Dz 490 s. v.

9339) [*\*tāgieo*, *-āre*, berühren, in Berührung bringen; vielleicht Grundwort zu ital. *taccare* etc., vgl. Ascoli, AG XIV 338. S. oben *tac*.]

9340) mittellgriech. *τάρταρος*, Futtersack der Pferde; rum. *taistrā*; (das deutsche „Tornister“

geht auf *τάρταρος* zurück). Vgl. G. Meyer, Idg. Forsch. II 441.

9341) abh. *tāha*, Dohle; davon *taccola*, Elster, *taccolare*, (wie eine Elster) plaudern, *taccola*, Schäkerei. Vgl. Dz 405 *taccola*; Caix, St. 627. — Vielleicht gehört hierher auch ital. *taccagno* (wie eine Elster auf etwas erpicht), gierig, geizig, knauserig, *taccagnare*, (wie eine Elster kreischen), zanken; frz. *taquin*, geizig, zänkisch, *taquiner*, necken (die Worte dürften aus dem Ital. entlehnt sein, vgl. Mackel p. 134); span. ptg. *tacaño*, *tacanho*, knauserig, hinterlistig, heimtückisch. Diez 312 *taccagno* stellte abh. *zāhi* (got. *\*tāhs*), zäh, als Grundwort auf, vermutlich mit Rücksicht auf lomb. *zaccagnā*, zanken, aber die Bedgt. „zanken“ paßt nicht wohl zu „zäh“. Scheier im lict. *\*taquin* verweist auf ndl. *tagghen*, zanken, aber daß es so weit verbreitetes roman. Wort niederländischen Ursprung haben sollte, ist von vornherein unwahrscheinlich.

9342) german. *tāhja*, zäh; davon sicil. *taja*, Lehm; rtr. *zais*, Schlamm; altfrz. *taiz*, Schlamm. Vgl. Dz 683 *taiz*; Mackel p. 40.

9343) got. *\*tāhs* (ags. *tōh*, hochd. zäh); damit scheint zusammenzuhängen ital. *taccagno*, kniekerig, dazu das Verb *taccagnare*, frz. *taquin*, *taquiner*; span. *tacaño*. Vgl. Dz 312 *taccagno*. Vielleicht aber gehört die Wortsippe zu dem Stamme *tac*, *tacc*, (s. d., s. auch No 9341).

9344) arab. *at-tāfor*, kupfernes Becken, = span. *ataifor* „piatto fondo per servire a tavola, tavola rotonda in uso presso i Mori“, vgl. Caix, St. 619; Eg. y Yang, 299 (*at-taufor*).

9345) arab. *tafurja*, Schüssel, = ital. *tafferia* „largo piatto, catino di legno“, vgl. Caix, St. 619.

9346) got. *taiknas*, alts. *tēcen*, ags. *tācen*, Zeichen; davon nach Caix, St. 616, ital. *tecca*, *taccola*, Flecken, Fehler, Mangel; altfrz. *teche*, *teke* (wovon *techie*, *entechier*, *entichier*, neufrz. *enticher*, astocken, beflecken). Indessen diese Worte können doch kaum von *tacca*, *tache* u. überhaupt von der ganzen Sippe des Stammes *tac*, *tacc* (s. d.) getrennt werden. Auch bliebe, wenn man *tēcen* als Grundwort ansetzen wollte, der Schwund des stammhaften *n* befremdlich (aus diesem Grunde würde sich eher empfehlen lassen, mit Canello, AG III 383, vom got. *tēcan* auszugehen). Die Vokalverschiedenheit zwischen frz. *teche* u. *tache*, *techie* u. *tacher* erklärt sich wohl einfach daraus, daß einmal der Vokal der stammbetonten, das andere Mal derjenige der flexionsbetonten Formen herrschend wurde (*teche* : *tacher* = *ame* : *amer*); ital. *tecca* aber dürfte dem Französisch entlehnt sein.

9347) arab. *\*talag*, ein Mineral, Talk (Freitag III 66b); ital. *talco*; frz. *talc*; span. ptg. *talco*. Vgl. Dz 314 *talco*; Eg. y Yang, p. 501.

9348) *tālōā*, *-am* f., abgeschnittenes Stück, wird von Diez 313 als Grundwort zu ital. *taglio*, *taglia*, neap. *talja* (Scheit), frz. *taille* u. s. w. angesetzt, besser aber betrachtet man wohl diese Worte als Verbalabstava zu *talare*.

9349) *talēntum* n. (*τἀλάντρον*), Gewicht, Geldsumme (im Roman. in übertragener Bedgt. „geistiger Schatz, geistige Begabung, Geistesanlage, Gemütsstimmung, Neigung, Hehagen, Lust“); ital. *talento*, dazu das Vb. *attalentare*, gefallen, belibien; prov. *talēn-z*, dazu das Vb. *atalentari*; frz. *talent*, dazu das Vb. altfrz. *atalenter*; span. *talento*, (altsp. *taliento*), *talante*; ptg. *talento* und *talante*. Vgl. Dz 314 *talento*; Gröber, ALL VI 119. Vgl. auch

Ascoli in den Supplementi, disp. V p. 32, des AG n. d'Oridio, Note etimologiche (Neapel 1899, estratto dal vol. XXX degli Atti della R. Accademia etc.), und: „Talento“, memoria letta alla R. Acc. di Nap. 1897.

9350) [\*taliarium n. (taliare), Gerät, auf welchem gehackt und geschnitten wird, Hackbrett; ital. tagliere, Hackbrett, Anrichteteller; rum. teler; (prov. talhador-s; frz. tailloir); span. taller, daneben tajador; ptg. talher. Vgl. Dz 313 taglia.]

9351) [\*taliator, -orem m. (taliare), Schneider; ital. tagliatore (das übliche Wort für „Schneider“ ist aber sartore v. sartus v. sarcire); rum. tăietor; prov. talhaire, talhador; frz. tailleur; span. tajador, Vorschneider (das übliche Wort für „Schneider“ ist sastre v. sarcire); ptg. talhador, Schlächter (das übliche Wort für „Schneider“ ist alfaiate von arab. al-hāḡah, w. m. s.). Vgl. Dz 313 taglia.]

9352) [\*taliatūra, -am f. (taliare), Schnitt; ital. tagliatura; rum. tăciură; span. tajadura.]

9353) tālio, -āre, spalten, schneiden; ital. tagliare; rum. tăia tăia tăiat, tăia; prov. talhar; frz. tailleur; cat. tallar; span. tajar; ptg. talhar. Dazu die Verbalabstative taglia, Schnitt, Einschnitt, Wuchs, Schnitt in das Vermögen, Steuer, taglio, Schneide; prov. talh-s, Schnitt, talha, Abgabe; frz. \*tail in detail, Abschnitt, taille, Schnitt, Taille, Steuer; span. tajo, Schnitt, tallo (Fremdwort), Wuchs, Gestalt; ptg. talho, Schnitt, Hackblock, talha, Ein-, Zuschnitt. Vgl. Dz 313 s. v. — Baskischen Ursprungs dagegen scheint zu sein das begriffsverwandte span. talar, Bäume abhauen, verwüsten, dazu das Vbstat. prov. cat. span. ptg. tala, Verwüstung. Vgl. Dz 490 tala; Gröber, ALL VI 119.

9354) tālis, -e, so beschaffen, solch; ital. tale; prov. tal; frz. tel; cat. span. ptg. tal.

9355) tāl(i)la, -am f., Zwiebelhülle; ptg. tala.

9356) \*tālo, -ōnem m. (f. talus), Fußknöchel, Ferse; ital. tallone, (Deminutivbildung zu einem \*talus f. talus scheint zu sein tagliuola, Fangeisen, vgl. pedica u. pes, s. a. Dz 405 s. v.); prov. talo(n)-s; frz. talon; span. talon; ptg. talão. Vgl. Dz 314 tallone, Gröber, ALL VI 119.

9357) tālpā, -am f., Maulwurf; ital. talpa und talpe, Maulwurf, (topa u. topo, Ratte, Maus, vgl. Canello, AG III 349); frz. taupe, Maulwurf; cat. tanp; span. topo; (ptg. toupeira, escava-terra). Vgl. Dz 406 topo.

9358) tam, so (sehr); sard. s. pan. tan; ptg. tão.

9359) tāmaricium n., tāmarix, -ricem f., Tamariske; ital. tamarice; sard. tamarittu, tamarighe.

9360) malaisch tambāga, Kapfer; davon vielleicht ital. tombacco, Tombak; frz. tombac; span. tumbaga; ptg. tambaque, -baca. Vgl. Dz 320 tombacco.

tambār s. tab.

\*tāmbārāūs s. tab.

9361) tāndiā, so lange; prov. tandius; frz. tandis (= tanz dis = tantos dies), vgl. Dz 684 tandis.

9362) tānen, jedoch, dennoch; sard. tamis (?), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777.

9363) [\*tamisium n. (vielleicht keltischen Ursprungs, vgl. Th. p. 80) ist der latein. Typus zu ital. tamigio, Haarsieb, dazu das Verb tamigare, sieben; prov. frz. tamis, dazu das Vb. frz. tamiser; span. ptg. tamiz. Vgl. Dz 314 tamigio, wo das Grundwort in ndl. teems, Kleie, vermutet wird.]

9364) abd. tampf, Dampf; davon vermutlich ital. tanfo, Modergesch, vgl. Dz 406 s. v. Sieh aber tappo (No 9374).

9365) arab. tamr, bezw. tamr hindī, indische Dattel; ital. tamarino, Tamarinde; frz. tamarin; span. támara, Dattel, tamarindo; ptg. támara, tamarinho, tamarindeiro. Vgl. Dz 314 tamarindo. Eg. y Yang, p. 502.

9366) german. tang, Tang; davon nach Joret, R IX 303, frz. tangue, tangue, ein als Dünger verwendbarer Strandachlamm.

9367) tāngo, tēstigi, tāctum, tāngere, berühren; sard. tangere; rtr. tangē; prov. tanher; span. tañer; ptg. tanger. Die Bedtg. des Verbs ist überall auf ein Sondergebiet, z. B. des Röhrens, Spielens von Seiteninstrumenten, eingeschränkt worden; im Prov. hat tanher die übertragene Bedtg. „sich geizmen“. — Im Frz. ist tangere in dem Kompos. atteindre erhalten. Das roman. Vb. für den allgemeinen Begriff „ber., anrühren“ ist toccare.

9368) german. Wurzel tanh, fest zusammenhalten (vgl. Kluge unter „zäh“); davon vermutlich ital. tanghero, grob, plump; altfrz. tangre, hartnäckig, auf etwas bestehend, tangoner, drängen. Vgl. Dz 684 tangoner; Th. p. 118 wo für nicht unwahrscheinlich erklärt wird, daß die betr. Worte auf den kelt. Stamm dangino-, wovon altir. daingen, fest, u. a. zurückgehen.

9369) abd. tanna, Tanne, Eiche; davon vielleicht (aber eben nur vielleicht, denn auch keltischer Ursprung ist denkbar) frz. tanner, rot gerben, dazu das Vbstat. tan, Lohe, u. das Partizipialadj. tanné, lothfarbig (ital. tané, sard. tanuu). Vgl. Dz 683 tan; Th. p. 113; s. auch Bugge, R IV 366.

9370) tāntūs, a, um, so groß; ital. tanto; prov. tan-z (als Adv. tant); frz. tant (nur adverbial Neutr.), tandis = tanz dis = tantos dies; span. tanto, daneben als Adv. tan, das aber auch = tam sein kann; ptg. tanto, daneben als Adv. tão (tão : tanto = são : tanto, es kann jedoch auch = tam sein).

9371) german. schallnachahmender Stamm tap, hochd. zap (wovon „zappeln“), leicht mit der Pfote (Hand, Fuß) schlagen, klapsen (vgl. niederd. tappe, Pfote, engl. tap, Klaps); frz. tape, Schlag mit der Hand, dazu das Vb. taper, tapoter, klapsen, vgl. Dz 684 tape. — Auf die hochdeutsche Form des Stammes (mit Nasalisierung) gehen zurück ital. zampa, Pfote, Tatze, zampare, mit der Pfote schlagen, zampicare, zampeggiare, zampettare, die Pfoten (Beine) bewegen, zappeln, strampeln, trippeln, ciampare, ciampicare, inciampare, inciampicare, (mit der Pfote) straucheln, stolpern, dazu das Vbstat. inciampo, Fehltritt, Anstoß, Hindernis; hierher gehören wohl auch zappa, (krumme, mit Nägeln versehene, zum Graben geeignete Pfote), Hacke, wov. zappare (frz. saper), hacken, vgl. Dz 681 tape u. auch Canello, AG III 378, auch Schuchardt, Z XV 110. Wenn aber Diez 363 ceffo u. Canello a. s. O. auch ital. ceffo, Schnauze, ceffare, schnappen, haschen, zoffa, Hächer, hierher sieben, so ist das wohl allzu kühn; möglicherweise gehört ceffo, ceffare zu tappo (s. d.), Zapfen, denn ein zugespitztes Maul oder eine Schnauze hat eine zapfenähnliche Form, e für a findet sich auch in zeppa, zeppo und beruht wohl auf Einwirkung des anlautenden Konsonanten. Hierher gehören auch: span. tapia, Lehmwand, tapiar, mit Lehmwänden umfassen; ptg. tapia, Wand von Kleiberlehm, dazu das Vb. tapiar; s. d. frz. tapi, atapi mit den Füßen feststampfen etc.

Vgl. Schuchardt, Z XXIII 196, wo richtig bemerkt wird: „die roman. Wörter brauchen nicht aus dem Germanischen entlehnt zu sein; sie werden großenteils nur onomatopoeisch sich mit germanischen berühren.“

9372) *tāpētē* n. und *tāpētūm*, *tāpētūm* n. (*tāpēs*, *ταπίος*), Decke, Tapete; ital. *tappeto*; prov. *tapit-t*; altfrz. *tapis*, vgl. Horning, Z XVIII 287; frz. *tapis*; span. *ptg. tapete*, *tapiz*, vgl. Dz 315 *tappeto*; Gröber, AIL VI 120. — Nach Dz 312 soll auch ital. *tabarro*, Waffenrock; frz. *tabard*; span. *ptg. tabardo* auf *tap-ete* zurückgehen, denn es bezeichne eigentlich einen deckenähnlichen, dicken Rock u. der Wandel von *p* : *b* habe in *cap-ut* : *cab-* sein Gegenstück. Nichtsdestoweniger ist diese Ableitung höchst unwahrscheinlich. Eher möchte man an Zusammenhang mit *itach. tapfer*, *dapper*, dessen Grundbedeutung ja „fest, gedungen, voll, gewichtig“ ist denken, doch würde man freilich *p* u. nicht *b* zu erwarten haben. Das Wort ist auch im Keltischen sowie im Mittelgriech. vorhanden (hymn. *tabar*, mittelgriech. *ταβάριον*) macht aber hier wie dort den Eindruck eines Fremdwortes. — Von frz. *tabard* soll abgeleitet sein *tabarrin*, Hanswurst, weil Fossenreifer angeblich einen *tabard* trugen, vgl. Scheler im Dict.<sup>9</sup> s. v.

9373) griech. *ταπεινός*, niedrig, demütig; davon vermutlich ital. *tapino*, armselig, dazu das Verb *tapinare*, armselig leben, vgl. Dz 684 *tapir*.

9374) westgerman. *tappo*, ahd. *zapfo*, Zapfen, Pfropfen; ital. *tappo*, „turacolo“, *zapfo* „tappo grosso di ferro o di legno“, *zeppa* „piccolo cumo di legno“, *zeppo* „stecca con cui i battitori rimandano i pezzi“, *tappata*, *zeppata*, *zaffata* „il colpo che danno i liquidi sgorgando con forza, sbuffata di malo odore etc.“, *zeppare*, vollpfropfen, *zeppo*, gepfropft, *zipolo*, Zapfchen im Hahne eines *Fasces*, *zampillo*, Wasserstrahl, vgl. Canello, AG III 377, wo in einer Anm. auch *tanfo*, Modergesuch (nach Diez 406 = ahd. *tampf*) hierhergezogen wird, denn es bedeute eigentlich den muffigen Geruch, der sich in geschlossenen Gefäßen u. dgl. entwickelt; über die etwaige Zugehörigkeit von *ceffo*, *ceffare* s. oben unter *tap*; prov. *tampir*, verstopfen; frz. *tapon*, *tampon*, Zapfen, Pfropfen, *taper*, zapfropfen; mutmaßlich gehört hierher auch *se tapir* (altfrz. *s'atapir*), sich niederdrücken, verstecken (eigentlich also wohl sich in einen Winkel gleichsam hineinstopfen), *tapin*, versteckt, heimlich (auch prov. *tapi-s*), *tapiner*, verstecken, *en tapinois* (altfrz. *en tapinage*), in heimlicher Weise; span. *tapon*, Zapfen, Stopfen, *tapar*, bineinstopfen, verdecken, *tapa*, Deckel, vielleicht auch *zampar*, eilig verdecken, verschlingen; ptg. *tapar*, verstopfen, zudecken, *tampa*, *tampão*, Deckel, *tampo*, Deckelstück. Vgl. Dz 315 *tape*; 412 *zeppa* u. *zipolo*; 684 *tapir*.

9375) arab. *taqīm*, Ordnung, Kalender; ital. *taccino*, Almanach, Notizbuch, vgl. Ascoli, AG X 47 Anm.

9376) [\**tārabēlla*, -am f. (aus Kreuzung zwischen *tarabra* f. *terebra* u. *taratrum* entstanden), Bohrer; prov. *taravela*, vgl. Thomas, R XVI 436 Anm. 3.]

9377) arab. *ṭārāh*, entfernt, beseitigt (Freitag III 47\*); ital. prov. *tara*, Abzugrechnung; frz. *tare*; span. *ptg. tara*, dazn das Vb. ital. *tarare* etc. Vgl. Dz 315 *tara*; Eg. y Yang. 904.

9378) kelt. Stamm *taratī-*, Bohrer; davon ital. *taradore*, gleichsam \**taratore*m, Bohrwurm, Rebewurm; rtr. *terdēr*, Bohrer; prov. *taraine*, Bohrer; altfrz. *terdār*, neufrz. *tarrière*; span. *taladro*;

ptg. *trado*. Vgl. Dz 315 *taraire*; W. Meyer, Ntr. p. 183; Th. p. 80.

*tarehūn* s. *draeo*.

9379) *tārdē*, langsam, spät; (ital. *tardi*); cat. span. *ptg. tarde* (cat. auch *tarda*), späte Tageszeit, Abend, vgl. Dz 490 *tarde*.

9380) [\**tārdīeo*, -āre (*tardus*), zögern; altfrz. *targier*, *atargier*, vgl. Dz 685 *targer*; Gröber, AIL VI 120.]

9381) [\**tārdīo*, -āre (*tardus*), zögern, = rum. (in) *tārzii* ai at a; prov. *tarzar*, vgl. Dz 685 *targer*.]

9382) *tārdīvus*, a, um (*tardus*), langsam, träge; ital. *tardīeo*; rum. *tārzii*; prov. *tardiu*, *tarziu*; frz. *tardif*; span. *ptg. tardio*. S. auch *tārdūs*.

9383) *tārdō*, -āre (*tardus*), zögern, zaudern; ital. *tardare*; prov. *tardur*; frz. *tarder*; span. *ptg. tardar*. S. auch \**tārdīeo* u. \**tārdīo*.

9384) *tārdūs*, a, um, langsam; ital. *tardo*; prov. *tart*; frz. cat. *tard*; span. *ptg. tarde*. S. auch *tārdīvus*.

9385) Stadtnamen *Tārentūm* (*Τάρος*, *Τάραντα*); dav. ital. *tarāntola*, *tarantella*, Erdspinne, Tarantel; frz. *tarantule*; span. *tarāntula*, *tarāntola*; ptg. *taranta*, *tarantella*. Vgl. Dz 315 *tarāntola*.

9386) altnord. *targa*, Schild; ital. *targa*, prov. *targa*, altfrz. *targe*; neufrz. *targe*; span. *ptg. tarja*; span. *atarjā*, Einfassung, Vgl. Dz 315 *targa*; Mackel p. 63; s. oben *addaraqāh*.

9387) arab. *targomān*, *torgomān*, Ausleger; ital. *dragomanno* und *turcimanno*, Dolmetscher; prov. *drugoman-s*; frz. *drog(om)an*, *dragoman* u. *trucheman*, *truchement*; span. *dragoman* u. *trujaman*; ptg. *trugimio*. Vgl. Dz 123 *dragomanno*.

9388) nhd. *targen* (= german. *tarjan*), zerren, wurde von Diez 685 als Grundwort zu altfrz. *tarier*, *entariar*, reizen, quälen, ausgestellt. Da jedoch das Verbum dreisilbig ist, wie Förster, Z III 263, nachgewiesen hat, so ist diese Ableitung unhaltbar (braune, Z XXII 206, stellt deshalb abg. \**tarigan* als Grundwort auf, für *entariar* ein \**terigan*, diese Verba sind aber unbelegt). Vielleicht ist *tari-er* = \**taritare*, dissimiliert aus \**taritrare* für *taritrare* vom Stamm *taratr-* (s. d.), die eigentl. Bedtg. würde demnach „bohren“ sein. — Dagegen scheint mit *targen* verwandt zu sein sard. *atturigare*, belästigen, vgl. ital. *zerigare* aus dem mhd. *zergen*, vgl. Caix, Z 661.

9389) ägyptisch-arabisches \**taridāh*, Schleppschiff; davon vermutlich ital. prov. cat. span. *tarida*, Lastschiff, von *tarida* dürfte wieder abgeleitet sein ital. *taritana*, kleines Seefahrzeug, frz. *tartane*, span. *ptg. tartana*. Vgl. Dz 316 *tarida* und *taritana*; Eg. y Yang. 503.

9390) arab. \**tarifa*, Bekanntmachung (Freitag III 142\*); ital. *tariffa*, Warenverzeichnis; frz. *tarif*; span. *ptg. tarifa*. Vgl. Dz 316 *tariffa*; Eg. y Yang. 503.

9391) arab. \**tarīma*, Bettstelle; dav. vielleicht span. *ptg. tarima* (ptg. auch *tarimba*), Pritsche, Schemel, vgl. Dz 490 *tarima*; Eg. y Yang. 503.

9392) pers. *tark*, *tarkasch*, Köcher; ital. *turcasso*; altfrz. *tarcas*, *turcas* (volks-etymologisch an *turc* angelehnt), vgl. C. Michaelis, Jahrb. XIII 315; Förster, Z I 156. S. oben *cārešēšūm*.

9393) *tārmeś*, -mitem m., Holzwurm; ital. *tarma* (daneben *tarlo*, wohl = \**tarmlus*), Motte, Made; rtr. *tarna*; span. *tarma*, Holzwurm. Vgl. Dz 316 *tarma*. — Bugge, R IV 350, zieht hierher auch prov. arda (neuprov. *arto*); altfrz. *arte*, *artre*,



daneben *artuison*, *artuson*, *artison*. Kleidermotte, endlich *sard.* prov. cat. *arna*. Den Abfall des *t* erklärt Bugge aus Dissimilation, bei *arna* aus Analogiebildung; unerklärt bleibt aber der Ausgang *-ison*, *-uison*, *-uison*. Böhmern stellte dafür *artitio* (s. d.) v. *artire* als Grundwort auf, was nicht befriedigen kann. Vgl. Gröber, ALL VI 120; Ascoli, AG IV 400.

9394) ahd. *tarni*, verhält: davon nach Dz 687 frz. *terne*, trüb, wozu das Vb. *ternir*, trüben. Vgl. dagegen Bugge, R IV 366, welcher *\*tetrinus* als Grundwort aufstellt. Bugge macht gegen Diez geltend, daß die Mehrzahl der in das Frz. übergegangenen german. Worte dem auf niederdeutscher Lautstufe stehenden Altniederfränkischen entnommen sei u. dafs deshalb für *terne* ein *\*darne* erwartet werden müsse. Das ist an sich richtig. Indessen sind um deswillen doch Entlehnungen aus dem Hochdeutschen nicht unbedingt abzuweisen.

9395) [*\*tarpō*, die Flüge (unbekannten Ursprunges) = ital. *tarpare*, die Flügel stützen, vgl. Dz 406 s. v.]

9396) schallnachahmender Lautkomplex *tartar* (vgl. *turtur*); davon prov. *tartarassa*, Hühnergeier (neuprov. *tardarasso*); ptg. *tartaralha*. Vgl. Dz 686 *tartarassa*.

9397) arab. *tartara*, wanken (Freitag I 188b); davon vielleicht ital. *tartagliare*, (mit der Zunge unsicher sein), stottern; rtr. *tartagliar*; prov. *tartalar*; span. *tartajar*, schwanken, unruhig sein, stammeln, dazu das Adj. *tartamudo* (ilaneben *tato*, wohl aus *\*tarto* erleichtert), stotternd; ptg. *tartarear*, dazu das Adj. *tartaro*. Indessen ist die Wortsippe vielleicht als onomatopoeisch zu betrachten, vielleicht auch als entstanden aus einem *\*tartus*, *\*tartare* = *\*tarditus*, *\*tarditare* v. *tardus*, vgl. *matto* aus *\*maditus*. Vgl. Dz 316 *tartagliare*.

9398) altfränk. *tas* (ags. nll. *tas*, ahd. *zas*), Haufe; prov. *tat*; frz. *tas*, davon das Verb *tasser*, *entasser*. Vgl. Dz 686 *tas*; Mackel p. 61; Th. p. 114.

9399) ahd. *tasca*, Tasche, = ital. *tasca*; prov. *tasqueta* (Demin. von *\*tasco*); frz. (mundartlich) *tache*, *tasque*, *tasse*, dazu das altfrz. Vb. *entassier*, einstecken, vgl. Förster zu Yvain 3174. Es muß dahingestellt bleiben, ob das germanische Wort dem Romanischen oder das romanische dem Germanischen entlehnt oder ob beide Sprachstämme es einem dritten entnommen haben. Sollte vielleicht *tasca* = *\*taza*, *\*tazica* v. *tazare*, *\*tazicare* sein u. eigentl. eine „abgeschätzte Summe, dann einen mit einer bestimmten Summe gefüllten Beutel, dann Beutel, Tasche“ überhaupt bedeutet haben? Vgl. Dz 317 *tasca*; Kluge unter „Tasche“; Mackel p. 66.

9400) arab. *\*tassah*, Napf, Becken (Freitag III 55a); ital. *tazza*, Trinkschale; prov. *tassa*; frz. *tasse*; span. ptg. *tazu*. Vgl. Dz 318 *tazza*; Eg. y Yang. 504.

9401) *tata*, -am m., Vater; ital. (mundartlich) *tata*, Vater, damit hängt viell. zusammen *daddoli* „moine“, vgl. Caix, St. 302; rnm. *tată*; rtr. *tat*, Großvater, *tata*, Großmutter; span. ptg. *tato*, Brüderchen, *tata*, Schwessterchen, *tata*, Vater. Vgl. Dz 318 *tata*; Gröber, ALL VI 121, wo auch ptg. *tatararo*, Urgroßvater, angeführt ist. — Über altfrz. *taie*, Großmutter (*taion*, Großvater, p.c. *ra-taion*, Urgroßvater) vgl. oben *ataria* (wo statt „Oheim“ zu lesen ist „Ahnin“), bezw. G. Paris, R XXIII 327 Ann.

9402) engl. *tatters* (von dem Stamme *toddōn*, gl. Kluge unter „Zotte“), Lumpen, Fetzen; damit

scheint zusammenzuhängen ital. *tattera*, Lumpen, Fetzen, vgl. Dz 406 s. v.

9403) *taurā*, -am f., unfruchtbare Kuh; ptg. *toura*; abgeleitet von *taura* ist das prov. Adj. *tōria*, *turga*, unfruchtbar (von Frauen u. deshalb nur Fem.), vgl. Dz 493 s. v.

9404) *\*taurēllus*, -um m. (*taurus*), junger Stier; frz. *taureau*.

9405) *taurīs*, -um m., Stier; ital. *tauro*, *toro*; rum. *taur*; prov. *taur*; frz. das Demin. *taureau*; altcat. *taur*; neucat. span. *toro*; ptg. *touro*.

9406) *taxēk*, -am f., Speck (gallisches Wort, Afran. com. 284, vgl. Isid. 20, 2, 24); davon vielleicht span. *tasajo*, ein Stück Rauchfleisch; ptg. *tassulho*; auch das gleichbedeutende cat. *tasco* gehört wohl hierher. Vgl. Dz 490 *tasajo*; Liebrecht, Jahrb. XIII 232, stellte *\*tessella*, Demin. v. *tessera*, als Grundwort auf; Hehn, Kulturpflanzen u. Haustiere etc. (2. Ausg.) p. 532, führte die Worte auf *\*tazo*, Dachs, zurück und setzte „Dachseft“ als Grundbedgt. an.

9407) [*\*tāxico*, -āre (*tazare*) wird von Ulrich, Z IX 429, als Grundwort angesetzt zu frz. *tache*.]

9408) *tāxillūs*, -um m., Klötzchen; ital. *tassello*, kleiner Pflock; altfrz. *tassiel*; neofrz. *tasseau*, Trag-, Querleiste (Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777, bezweifelt, dafs *tasseau* hierher gehört). Vgl. Dz 317 *tassello*.

9409) *\*tāxīto*, -āre (Frequ. zu *tazare*, dieses wieder vom Stamme *tag*), berühren, betasten; ital. *tastare*, dazu das Vbstat. *tasto*, Taste, Griff; prov. *tastar*; frz. *tāter* (altfrz. auch *tanster*, vgl. Förster, Z II 84), davon abgeleitet *ā tātons*, tappend, blindlings, *tātonner*, herumtappen; altspan. *tastar*, dazu das Vbstat. span. ptg. *traste*, Griff an einem Saiteninstrument, davon span. *traster*, die Saiten befestigen, ptg. *trastejar*, einrichten, möblieren (im Span. heißt dasselbe Vb. „das Deck decken“). Es mag indessen zweifelhaft sein, ob diese mit *tr* anlautenden Worte, welche von span. *tastar*, *Hausrat* etc. doch kaum zu trennen sind, wirklich zu *\*tazare* gehören u. nicht lieber von *transtrum* (s. d.) oder auch von *\*trafnstare*, quer stehen, abzuleiten sind, *traste*, *trasto* würde dann eigentl. ein querstehendes Ding bedeuten, als welches der Griff an einem Saiteninstrumente, aber auch ein inmitten eines Raumes stehendes Möbel sehr wohl aufgefaßt werden kann. Vgl. Dz 318 *tastare*; Flechia, AG II 357; Gröber, ALL VI 121.

9410) *tāxo*, -āre, abschätzen; ital. *tassare*, dazu das Vbstat. *tassa*; abschi. St. 615, zieht hierher auch *taccio*, „cottimo“, nach seiner Meinung aus *\*tascio* entstanden, sowie, St. 625, *tartassare*, „maltrattare, bisamare vivamente“, nach seiner Ansicht aus *tazare* „con raddoppiamento intensivo“ hervorgegangen; venez. *tasca*, compito, lavoro assegnato, vgl. Salvioni, R XXVIII 108; prov. *tazar*, dazu das Vbstat. *tazax*; frz. (altfrz. *tausser*, *tauzer*, dazu) das Verbalstat. *\*taux*, *tauz*, Abgabe, vgl. Förster, Z VI 110; Scheler im Anhang zu Dz 316 (Diez 686 erblickte in *tauz* die altfrz. Nominativform von *tail*); hierher gehört auch *tāche* = *tasche* = *\*taza* (Schatzung, Auflage), Aufgabe, wovon *tācher*, sich (an einer Aufgabe) bemühen; vermutl. abgeschrieben Summe, Inhalt eines Beutels, s. oben *tasca*; gelehrte Worte sind *taxer* u. *taze*; span. *tasar*, dazu das Verbalstat. *tasa*; (vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *tasar*, Hanf brechen, worin sich also die eigentliche Bedgt. von *tazare*

„scharf anrühren“ [vgl. Gell. II 6, 5] erhalten haben würde, vgl. Baist, RF I 133; Diez 490 s. v. leitete das Wort von ahd. *zaskon*, raffen ab); ptg. *tazar* (altptg. *tousar*), dazu das Vb. *taza*. Vgl. Dz 686 *tazer*; Th. p. 113.

9411) \***taxo**, -**ōnem** m. (vom hebr. *טַחַח*, vgl. Rönisch, Z I 420), Dachs, ital. *tasso* = \**taxus* (neapol. *molo* v. *melo*, -*ōnem* [vgl. laid. 12, 2, 40] v. *miles*); rtr. *taiss*; prov. *taiso-s* (daneben *tai-s* = \**taxus*); frz. *taison* (das übliche Wort für „Dachs“ ist aber *blaireau*, s. oben \**ablatarellus*); span. *tezon*, *tejon*, daneben *tasugo*; ptg. *teizugo*. Vgl. Dz 317 *tasso*; Gröber, ALL VI 121.

9412) (\***taxōnārīā**, -**am** f. (*tazo*), Dachshöhle; vielleicht das Grundwort zu altfrz. *taisière*, *taisière*, Höhle, neufzr. *taisière*. Vgl. Dz 684 s. v.)

9413) **tāxus**, -**um** f., Taxus, Eibenbaum; ital. *tasso*; (tic. *taissin*, ginepro); span. *tejo*; ptg. *teizo*.

9414) **tēctūm** n. (*tēgere*), Dach; ital. *tetto*; prov. *teg-z*; frz. *toit*; span. *techo*; ptg. *tecto*, *teito*. Vgl. Gröber, ALL VI 122.

9415) mittellengl. *tedir*, neuengl. *tedder*, Spannseil für weidendes Vieh; dar. das gleichbedeutende altfrz. *tiere* (*thierre*, *tiere*), vgl. Behrens, Festgabe f. Gröber p. 166.

9416) **tēgillūm** n., kleine Decke; lecc. *tiedā*, padella, vgl. AG IV 137.

9417) **tēgimēn** n. (*tegere*) = (?) ital. *timo*, Wagendecke (daneben *tegane*, das auch „Tiegel“ bedeutet u. in dieser Bedeutung vielleicht mit dem deutschen Worte, welches (irrig) aus der idg. Wurzel *diǵ* „kneten“ abgeleitet wird, zusammenhängt, siehe aber *tegula*). Vgl. Flechia, AG II 56.

9418) **tēgūlā**, -**am** f. (*tegere*), Ziegel; ital. *tegola* (daneben *tegolo*), *teglia*, *teggia*, „vaso di rame ad uso di cucina“ (also eigentlich ein Deck- oder Deckelgefäß; da *teglia*, *teggia* doch unzweifelhaft = *tegula* ist, so wird man auch *tegane* „Tiegel“ von *tegere* ableiten u. im deutschen „Tiegel“ ebenfalls *tegula* erblicken dürfen), vgl. Canello, AG III 295, und III 356; rum. *figlā* (dem Deutschen entlehnt); prov. *teula* und *teule-s*; altfrz. *tiule*, vgl. d'Ovidio u. Ascoli, AG XIII 439 u. 459; neufzr. *tuile*, davon *tuilerie*, Ziegelei; Deminutivbildung zu *tegula* ist wohl *tillette*, ein als Probe dienendes Stück Schiefer; span. *teja* u. *tejo*; ptg. *telha* u. *tijolo*. Vgl. Dz 319 *tegula*; Gröber, ALL VI 122. — Nicht hierher gehört das von Diez 491 s. v. = *tegula* angesetzte sard. cat. span. ptg. *tecla*, Taste, es dürfte darin eine Deminutivbildung halbgelehrter Form von *theca* (s. d.) zu erkennen sein.

9419) vlaem. *tell*, *teel*, Tiegel (*tegula*?); davon pic. *telet*, Milchnapf, vgl. Doutrepont, Z XX 529, s. auch R XXIII 815; Marchot, Z XVI 386, leitete das Wort von *testuli* ab.

9420) got. *tēkan*, berühren, nehmen; wird von Canello, AG III 388, als Grundwort angesetzt zu ital. *attaccare* n. der ganzen sich daran schließenden Sippe (s. oben *tac*), zu welcher Canello auch ital. *accacciare*, *ammaccare*, *pestare*, *azzeccare*, *toccare*, *attaccando*, *colpire*, *investire*, span. *achacar*, *imputare* (quasi *attaccare*, *offendere*) zieht. Zugoben mag man, daß die Entwicklung des Stammes *tac* in einzelnen Ableitungen durch das got. Vb. beeinflusst worden ist.

9421) **teīā**, -**am** f., Gewebe, Leinwand; ital. prov. *tele*; frz. *toile*, dazu das Demin. *toilette*, kleine Tischdecke, bedeckte Tischehen, Putztisch, Putz; cat. span. ptg. *tele*. Vgl. Dz 689 *toilette*.

9422) altnfränk. **tēld**, Vorhang, Decke, Zelt; frz. *taud*, *taude*, Plane, Schutzdach, *taudis*, Schutzgerüst, Hütte, dazu altfrz. *taudir*, bedecken (vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *toldo*, Zelt, s. unten *tholus*), vgl. Dz 686 *taudir*; Mackel p. 84.

9423) altnord. **telrja**, ein Schneidewerkzeug; davon nach Joret, R IX 435, frz. *tille*, Beilhammer, Bugge, R III 158, hatte schwed.-nordw. *teksla*, abd. *dehsala*, Hacke, als Grundwort aufgestellt, was lantlich nicht genügt. Vgl. Mackel p. 103.

9424) **tēllus**, -**lurem** f., Eruboden, Erdoberfläche; südsard. *tella*, *telloruzi*, vgl. Meyer-L., Z. f. 6. G. 1891 p. 777.

9425) arab. **telsam** (Pl. *telsamān*), Zauberbild (Freitag III 64b); davon ital. *talismano*, Talisman; frz. span. ptg. *talisman*. Vgl. Dz 314 s. v.; Eg. y Yang, 601.

9426) griech. **τελωνεῖον**, Zollhaus; altfrz. *ton-lieu*, *tonliu*, vgl. Suchier, Altfrz. Gr. p. 55.

9427) **tēmo**, -**ōnem** m., Deichsel; ital. sard. *timone* = \**timonem*; rtr. *timun*; prov. *timò-s*; frz. *timon*; cat. *timó*; span. *timon*; ptg. *timão*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9428) [**tēmpērāmētūm** n. (*temperare*), richtige Mischung; ital. *temperamento*; rum. *simpărământ*; prov. *temprament-z*; frz. *temprament*; span. ptg. *temperam(i)ento*; überall nur gel. Wort.]

9429) **tēmpēro**, -**āre**, mäfsigen, in das richtige Verhältnis bringen; ital. *temperare*; rum. *stimpăr ai a*; prov. *temprar*, *temprar*, einweichen; frz. *temper* (bedeutet im Altfrz. auch „ein Musikinstrument stimmen“), (*tempérer*); Braune, Z XXII 210, setzt sehr unnötig *temper* = got. *trimpan* „durch Stampfen einweichen“ an; cat. *temperar*; span. *templar*, dazu das Vb. *temple*; ptg. *temperar*. Vgl. Dz 691 *temper*.

9430) **tēmpēstas**, -**ātem** f. (*tempus*), Unwetter, Sturm; ital. *tempesta* n. *tempestate*, -*de*; prov. *tempesta* u. *tempest-z*; frz. *tempête*; span. *tempestad*; ptg. *tempestade*.

9431) **tēmplūm** n., Tempel; ital. *tempio*; rum. *templă* f.; prov. *temple-s*; frz. cat. *temple*; span. ptg. *templo*.

9432) **tēmpōrā** (Plur. von *tempus*), Schläfe; ital. *tempia*; rum. *templă*; prov. *templa*; frz. *tempe* (altfrz. *temple*); daneben prov. *tempia*, *ten*, *tin*, vielleicht vom mhd. *tinne*, Schläfe, vgl. W. Meyer, Ntr. p. 43 (ebenda p. 44 wird frz. *temple* besprochen); (span. *sien*, vielleicht = *segnen*); *tempora* (daneben *fonte de cubra*). Vgl. Dz 319 *tempia* und 688 *tin*; Gröber, ALL VI 123.

9433) [\***tēmpōrēllā**, -**am** f. (Deminutivbildung zu *tempus*, *temporis*); davon vermutlich ital. *tempella*, eine Art Klosteruhr, *tempellare*, (wie eine Klosteruhr) sich langsam (perpendikular) hin- u. herbewegen, *tempellone*, hin- und herschauender, unschlüssiger Mensch, Tölpel. Vgl. Dz 406 *tempello* u. Schuchardt, XV 122.

9434) [\***tēmpōrīvūs**, -**um** (*tempus*) = rum. *timpurin*, voreilig, vorzeitig.]

9435) **tēmpūs**, -**ōris** n., Zeit; ital. *tempo*; rum. *temp*; prov. *tempz*, *temz*; frz. *temps*; cat. *temps*; span. *tiempo*; ptg. *tempo*. — Von *tempus* will Tobler, Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 869 ableiten altfrz. *tenser*, vgl. dagegen R XXV 623, XXVI 281, Z XXI 180.

**tēnācītās** s. **tēnāx**

9436) **tēnācūlum** n. (*tenere*), ein Werkzeug zum Halten; ital. *tenaglia*, Zange; prov. *tenalha*; frz.

*tenaille*. Vgl. Dz 315 *tanaglia*; Mackel p. 137: Gröber, ALL VI 123; Behrens, Z III 407, zieht hierher auch, n. wohl mit Recht, frz. *etnette*, kleine Zange, vermutlich entstammend aus (um) *t(e)nette*. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 426.

9437) *tēnax*, -*acem* (*tēnere*), fest haltend, haftend; ital. *tenace*, dazu das Sbst. *tenacità*; sard. *tenaghe*, Stiel; span. ptg. *tenaze*, *tenaz*, Zango. — Frz. *tenace*, Adj. (gel. W.): span. *tenaz*, dazu das *tenacear*, hartnäckig auf etwas bestehen, mit Zangen zwicken.

9438) [\**tēndā*, -*am* f. (Vbsbat. zu *tēndere*), ausgespannter Gegenstand, Vorhang, Zelt, = ital. *tenda*; rum. *tindă*; prov. *tenda*; (frz. *tente* = \**tēndita*); span. *tienda*; ptg. *tenda*. Vgl. Dz 319 *tenda*; Gröber, ALL VI 123.]

9439) [\**tēndo*, -*inem* f. (*tēndere*), Sehne, = ital. *tendine*; (frz. *tendon*; span. *tendon*; ptg. *tendão*). Vgl. Dz 319 *tenda*.]

9440) *tēndo*, *tēnditi*, *tēnsun*, *tēndere*, spannen; ital. *tendo* *teso* *tēndere*; rtr. *tender*; rum. nur in Kompos., z. B. *intind tinsui tins tinde*; prov. frz. *tendre*; cat. (en) *tengui tens tendrer*; span. ptg. *tender*. Vgl. Gröber, ALL VI 123.

9441) *tēnēbrae*, -*as* f., Finsternis; (ital. *tenebre*; prov. *tenebras*; frz. *ténēbrae*; span. *tinieblas*; ptg. *trevas*. Vgl. Dz 494 *treca*; Gröber, ALL VI 123.

9442) [*tēnēbrōsus*, *a*, *um* (*tenebrae*), finster; ital. *tenebroso*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.]

9443) *tēno*, *tēnūti*, *tēntum*, *tēnere*, halten; ital. *tengo* *tēni* *tēnto* *tēndere*; rum. *fin finii finit fin*; rtr. Präp. *teng*, *tiny* etc., Inf. *tēnē*, *tēnyer*, vgl. Gartner § 190; prov. *tēn* *tēng* *tēngut* *tēner* u. *tēnir*; frz. *tiens* *tins* *tēnu* *tēnir*; cat. *tinch* *tingui* *tingut* *tēnir*; span. *tengo* *tuec* *tēnido* *tēner*; ptg. *tenho* *tive* *tido* *ter*.

9444) *tēner*, *a*, *um*, *zart*; ital. *tenero*; rum. *tinēr*; prov. *tenre*, *tēndre*; frz. cat. *tēndre*, dav. altfrz. *tandron*, Knorpel, neufrz. *tendron*, Brustknorpel, vgl. Förster zu Yvain 4629; durch *tandron* wurde *tandram*, -*ain* (ital. *tenerame*), gleichs. \**teneramen*, verdrängt, vgl. Thomas, R XXV 448; span. *tierno*; ptg. *terno*. Vgl. Dz 491 *tierno*.

9445) [\**tēnērārūs*, *a*, *um* (*tēner*), zartes Fleisch habend; span. *ternero*, Kalb; ptg. *terneira*, Kalb.]

9446) [\**tēnērīnūs*, -*um* m. (*tēner*), vielleicht Grundform zu frz. *tarin* (mandarlicht *tarin*, *tairin*), Zeisig, eigentl. zarter Vogel. Vgl. Dz 685 s. v.]

9447) [\**tēnērītū*, -*am* f. (*tēner*), Zartheit, Zärtlichkeit; ital. *teneressa*; rum. *tinereafă* (bedeutet „Jugend d. h. zartes Alter“); prov. *tenreza*, *tēndreza*; frz. *tēndresse*; cat. *tēndreza*; span. *terneza*; ptg. *terneça*.

9448) *tēnōr*, -*ōrem* m. (*tēnere*), ununterbrochener Verlauf, Andauer, Lauf, Inhalt eines Schriftstückes, Stimmhöhe; ital. *tenore* etc.]

9449) [*tēnsio*, -*ōnem* f. (*tensus* von *tēndere*), Spannung; ital. *tensione* und dem entspr. in den übrigen Sprachen; sard. *tasoni*, *reta* da ucellare, vgl. Salvioni, Post. 22.]

9450) [\**tēnsō*, -*āre* (Frequ. v. *tēndere*) = (?) altfrz. *tenser*, verteidigen, schützen; indessen ist die Bedeutungsentwicklung sehr unklar. Vgl. G. Paris, R IV 480, XXV 624, Salvioni, R XXVI 281. S. oben *tēmpus* u. unten *tins*, besonders aber No 9454.

9451) *tēnsūs*, *a*, *um* (Part. P. v. *tēndere*), gespannt; ital. *tesa*, Spannung, Spannweite der Arme, Klammer; tic. *tes*, satello; frz. *toise*, ein

Längenmaß, dazu das Vb. *toiser* (altfrz. auch *teser*), messen; (span. *teso*, straff, steif, starr, hart); ptg. *teso*. Vgl. Dz 689 *toise*; 491 *teso*; Baist, Z VII 123, setzt span. *teso* = *tersus* an, dagegen zieht er *tes*, Glätte (von Diez 491 s. v. von *tersus* abgeleitet) zu *tensus*, bemerkt aber, daß *tes* wahrscheinlich einen ganz anderen Ursprung habe, ohne jedoch zu sagen, welchen. Vgl. No 9486.

9452) [\**tēntātio*, -*ōnem* f. (*tēntare*), Versuchung; ital. *tentazione* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.]

9453) *tēntio*, -*ōnem* f. (*tēndere*), Dehnung (im Roman. Kraftanspannung, Kampf); ital. *tensione*, (daneben *tencione*, *tenza*), Streit, Streittied; prov. *tensō*-s (daneben *tensa*); altfrz. *tēncōn*, daneben *tence*. Vgl. Dz 687 *tencer*.

9454) [\**tēntio*, -*āre* (*tēndere*), die Kräfte anspannen, streiten, kämpfen (vgl. lat. *contendere*, *contentio*); ital. *tticciare* (aus \**tenciare*) in *bisticciare*, *contendere*, *garrire*, vgl. Caix, St. 208; (prov. *tensar* = \**tensare*); altfrz. *tencier*, *besten-*, auch *tenser* (No 9450 gehört wohl hierher); neufrz. *tancer*, auswechseln. Vgl. Dz 687 *tencer* (wo \**tenciare* irrig von *tensus* von *tēnere* abgeleitet wird); Baist, Z VI 119; G. Paris, R IV 480.

9455) *tēnto*, -*āre* (Intens. v. *tendo*), erproben, versuchen; ital. *tentare*; rtr. prov. *tentar*; frz. *tenter*, über eine besondere Bedtg. des Verbs im Altfrz. („die Charpiee in eine Wunde legen“) vgl. Förster zu Erec 5199; cat. span. ptg. *tentar*. Gröber, ALL VI 124.

9456) *tēndis*, -*e*, *dün*; altfrz. *tenve*, *tenvre*, *tenece*, dazu das Vb. *atēner*, vgl. Leiser p. 114.

9457) *tēndis*, *bis* an; ptg. *tē*, *bis*, vgl. Dz 490 s. v. S. oben *ād* + *tēnūs*.

9458) *tēpidūs*, *a*, *um* (*tepere*), lau; ital. *tiepido*, dazu das Sbst. *tiepidezza*, *tiepidezza* = \**tepiditia*; sard. *tebiu* u. *tebidu*; venez. *tivio*; sicil. *tepidu*, -*itu*; neap. *tiepulo* = \**tepidulus*; aemil. *tevd*; lomb. *teved*; friaul. *tiēp*, *tep*, *tip*, *tiēd*; prov. tebe, Fem. *tebeza*; altfrz. *tieve* (daneben *teide*), dazu das Vb. *atevir*, *attidēir*, vgl. Leiser p. 72; frz. *tiède*, dazu das Sbst. *tiédeur*, gleichsam \**tepidorem*; cat. *tebi*; span. ptg. *tibio*, dazu das Sbst. *tibiaza*. Vgl. Dz 687 *tiède*; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 18; Salvioni, Post. 22.

9459) [\**tēpidūs*, *a*, *um*, lau; neap. *tiepulo*; lothr. *tevo*; wallon. *tevene*, *tene*, *tievene*, *tiene*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 39; piem. *cepp*, friaul. *clipp*, vgl. Nigra, AG XV 108.

9460) [\**tērebēllum*, *s* (*Demim* zu *tērebun*), Bohrer; ital. *trivello*, Bohrer; prov. *taravel-s*, Bohrer; span. *teruvela*, (Bohrwarm), Motte; ptg. *travoella*, Bohrer. Vgl. Dz 315 *taraise*; Gröber, ALL VI 123.

9461) *tērebīnthīnūs*, *a*, *um* (Adj. zu *tērebīnthus* = *τερεβινθος*, Terobinthenbaum); ital. *terebentina*, *trementina*; rum. *terebintin*, *terebinte*, *trepetin*; prov. *terebentina*, *terebintine*, *terebinte*; frz. *terebenthine*; cat. *trementina*; span. *tremolina*, *terebentina*; ptg. *terebinthia*, *termentina*, *trementina*.

*tērebīnthūs* s. *tērebīnthīnūs*.

9462) hebr. *tēřfa* (תֵּרְפָּא), zerrissenes Fleisch, unreine Speise (im späteren Vulgärrhebräisch, bezw. im Judentum Adj. mit der Bedeutung „unrein, schlecht, ungerecht“); davon vermutlich prov. *trefa-s*, *trafan-s*, betrügerisch, wozu das Vb. *trafanar* u. das Sbst. *trafan-s*; span. *trefe*, falsch, trübs,

schwach, dünn; ptg. *trefo*, *tréfego*, verschmizt, arglistig. Vgl. Dz 494 *trefe*.

9463) **tērgo**, **tērl**, **tērsu**, **tērgöre**, abwaschen; ital. *tergo tersi terso tergere*; rum. *g-terg tersi ters terge*; prov. *esterzer*, Part. Prät. *ters*; altfrz. *terdre*; altspan. *terger*. Vgl. Gröber, ALL VI 124. S. unten **tērsūs**.

9464) altfränk. **terl** (ahd. *ziari*), Zier; prov. *tierra*, *teira*, *tierra* (geordnet) Reihe, (ordentliches) Buehmen; altfrz. *tiere*. Vgl. Dz 687 *tiere*; Mackel p. 13.

9465) **tērmēn** n. u. **tērmīnūs**, -um m., Grenzpunkt, bestimmter Zeitpunkt; ital. *termini*, *tērmīno*; rum. *tērm* m. u. *tērmure* f.; prov. frz. cat. *terme*; spau. *tērmīno*; ptg. *termo*.

9466) **tērlal**, **ae**, **a**, je drei; dav. sard. *ternare*, zählen.

9467) **tērrā**, -am f., Erde, Land; ital. *terra*; rum. *farā*; rtr. *terra*, *tiara*; prov. *terra*; frz. *terre*; cat. *terra*; spau. *tierra*; ptg. *terra*. Vgl. Gröber, ALL VI 124.

9468) [\***tērrācūs**, **a**, **um** (*terra*), zur Erde gehörig; ital. *terracio*, *terreno smosso*, *terraccia*, schlechtes Erdreich, *terrazzo*, *terrazza* (frz. *terrasse*, span. *terrazo*), Erderhöhung, Wallgarten, Altan, vgl. Canello, AG III 348.]

9469) **tērrae** + **mōtūs**; ital. *terremoto* und *terremoto*, Erdbeben; (frz. *tremblement de terre*; span. ptg. *terremoto*).

9470) **tērrāncōla**, -am f., Erdmännchen (ein Vogel); venez. *taragnola*, chiurlo; locc. *taragnola*, alladola, vgl. Salvini, Post 22.

9471) **tērrā** + **fūndūs**; daraus vielleicht frz. *trifonds*, Grund u. Boden, doch ist die Ableitung von *trans* + *fundus* die glaublichere. Vgl. Dz 691 s. v. u. Scheler im Dict. s. v.

9472) [\***tērrānūs**, -um m. (*terra*) = rum. *faran*, Laudmann; (span. *terral*).]

9473) **tērrā** + **plānū** = frz. *terre-plein* (für *plain*), Erdwall, vgl. Fafs, RF 603.

9474) [\***tērrāriūs**, **a**, **um** (*terra*); prov. *terrier*; s. Landbesitzer; span. *terrera*, ein Stück Land (auch Ackerlerche); frz. *terrier*, Tierhöhle, Dachshund, Mauerläufer (ein Vogel), *terrière*, Erdgrube, Fuchskanichenbau; ptg. *terreiro*, großer freier Platz.]

9475) **tērrā** + **tōrūs**; daraus nach Dz 687 s. v. prov. *tertre-s*; altfrz. *tertre*, *teltre*, (daneben *terne*); neufrz. *tertre*, Anhöhe. Diese Ableitung ist indessen höchst fragwürdig. Besser erblickt man wohl in *tertre* ein *ter-trum*, d. i. den Stamm *ter*, wovon *ter-ra*, *ter-lus* = *tellus*, mit dem Suffixo *-trum*; Thomas, R XXV 95, schwankt zwischen *\*tertinum* u. *\*tertrum*.

9476) **tērrā** + **tābēr**; daraus vermutlich ital. *tartufo*, *tartufo*, Trüffel, o. m. *tartigoi*, spugnolo, vgl. Salvini, Post. 22, (frz. *tartufe*, scheinheilig; die Bedeutungsgeschichte dieses Wortes liegt außerhalb des Bereiches eines etymologischen Wörterbuches; mau sehe das Nähere in den Einleitungen zu den besseren Ausgaben des Molière'schen *L'as-trologue*), vgl. Dz 338 *truffe*. S. **tābēr**.

9477) **tērrēnūs**, **a**, **um** (*terra*), erdisch, irdisch, **tērrēnū** n., Erdreich, Boden; ital. *terreno*; (rum. *farinā*, *pinā*); span. ptg. *terreno*. Vgl. No 9482.]

9478) **tērrēo**, -ere, schrecken; ital. *atterrire*.

9479) **tērrēstēr**, **is**, **e** (*terra*), irdisch; ital. *terrestre* u. *terrestro*; prov. frz. span. ptg. *terrestre*.

9480) **tērrēūs**, **a**, **um** (*terra*), erdig; ital. spau. ptg. *terreo*.

9481) **tērrībīlis**, -e (*terrē*), schrecklich; ital. *terribile*; frz. spau. ptg. *terrible*.

9482) **\*tērrīnus**, **a**, **um** (*terra*), zur Erde gehörig; altfrz. *terrin*, neufrz. *terrain*, vgl. Förster, Z XV 523.

9483) **tērrītorium** n. (*terra*), Landgebiet; ital. *territorio*; frz. *territoire* etc., nur gelehrtes Wort. — Prov. *terrorador* u. altfrz. *terredoir* setzen ein *\*terroratorum* voraus, vgl. Thomas, Essais phil. p. 14.]

9484) **tērrōr**, -ōrem m. (*terrē*), Schrecken; ital. *terrore*; frz. *terreur*; span. ptg. *terror*.

9485) **tērrōsūs**, **a**, **um** (*terra*), erdig; ital. *terroso*; prov. *terros*; frz. *terreux*; span. ptg. *terroso*.

9486) **tērsūs**, **a**, **um** (Part. P. P. v. *tergere*), rein, sauber, artig; ital. *terso*; cat. *ters*; span. ptg. *terso*, poliert, glatt. Vgl. Gröber, ALL VI 124. S. oben **tērgo**. — Nach Basist, Z VII 123, gehört hierher spau. *tieso*, kräftig, fest (der vermittelnde Begriff soll „iadello“ sein); Diaz 491 acet *tieso* = *tēnus* au, wogegen er von *tērus* ableitet als Sbst. span. ptg. *tez*, glatte Oberhaut, n. das Vb. *atezar*, das nach Diaz „glätten“ bedeuten soll, während es in Wirklichkeit „schwärzen“ bedeutet, zu *tieso* gehört das Vb. *ati(ese)ar*, straff, steif machen. Die ganze Wortsippe bedarf noch der Aufklärung.

9487) **tērtiāriūs**, **a**, **um** (*tertius*), das Dritte enthaltend; ital. *terziario*, „il triplice piovore degli antichi templi toscani“, *terziere*, „la terza parte d'un fiasco di vino o d'una città“, vgl. Canello, AG III 811.]

9488) [\***tērtiōlūs**, **a**, **um** (*tertius*), dritter; ital. *terzuolo*, das Mänuhen von Falken oder Habicht (weil angeblich der je dritte Vogel im Neste ein Mänuhen ist), *terzeruolo*, ein kleines Schiefsgewehr, Terzerol (Schußwaffen sind mehrfach nach Vögeln oder Insekten benannt); prov. *terzol-s*, *terzol-s*, ein Raubvogel; frz. *terceret*; span. *torzuolo*; ptg. *treco*. Vgl. Dz 819 *terzuolo*.]

9489) **tērtiūs**, **a**, **um**, dritter; ital. *terzo*; (rum. *al-trei-lea*); rtr. *terts*, *tierts* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *terts*; frz. *tiers* (die übliche Ordinalzahl ist *troisième*); cat. *ters* (daneben *tercer*); span. *tercio* u. *tercero*; ptg. *terceiro*. Vgl. Gröber, ALL VI 124.

9490) **tērtiūs** **pīlūs**; daraus spau. ptg. *tercio-pelo*, Samt (eigentlich aus dreidringigen Seidenfäden gewebter Stoff), vgl. Dz 491 s. v.

**tēssēllā** s. **tāssēllā**.

9491) **\*tēstā**, -am (schriffl. *tēsta*) f., Scherbe, Hirschale (im Roman „Kopf“); ital. *testa*; rum. *testă* (bedeutet „Hirschale“); prov. *testa*; frz. *ête*; cat. ptg. *testa*; span. *tiesta*. Vgl. Dz 819 *testa*; Gröber, ALL VI 124.

9492) **tēstāmētū** n. (*testari*), letzter Wille; ital. *testamento* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.]

9493) **\*tēstifico**, -āre (schriffl. *Deponens*), bezeugen; span. *testiguar*, vgl. Dz 491 *testigo*.

9494) **\*tēstificūs**, -um m. (*testificare*), Zeuge, — span. *testigo*, vgl. Dz 491 s. v.]

9495) **tēstīmōnīū** m. (*testis*), Zeugnis; ital. *testimonio* (bedeutet „Zeuge“, daneben mit gleicher Bedgt. auch *testimonia*); prov. *testimoni-s*, *testimoni-s*; frz. *témoin* (hat die persönliche Bedeutung „Zeuge“ erhalten, „Zeugnis“ ist *témoignage*, gleichsam *\*testimoniaticum*); span. *testimonio* u. *testimonia* (letzteres Wort bedeutet auch „Zeuge“); ptg. *testemunho*, Zeugnis, *testemunha*, Zeuge.

9496) [\*testūlla (testu); davon nach Caix, St. 61, ital. *stoviglia*, Küchengeschirr; Diez 404 s. v. hatte ahd. \*stoufili (Demin. zu *stouf*, Becher) als Grundwort aufgestellt.]

9497) (tēstū n., \*tēstum (schriftl. *tēstum* n., irdenes Gefäß, Napf; ital. *testo*, Scherbe, Topf; mundartl. Formen b. Salvioni, Post. 22: frz. *test*, *tēt*, Scherbe, Schale, Hirnschale, davon *teson*; span. *tiesto*; ptg. *testo*. Vgl. Dz 819 *testa*; Gröber, ALL VI 124.

9498) tēstūō, -dinem f. (*testa*), Schildkröte; ital. *testudine* u. *testuggine*, vgl. Ascoli, AG II 119 Anm. (*testuggine* = *testudine*, dagegen nehmen W. Meyer, Z VIII 211, u. d'Ovidio, AG IX Anm. 1, Suffixwechsel an, also \**testugine*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 268; (aber frz. *tortue* = \**tortuca*; span. *tortuga*, *galapaga*; ptg. *tartaruga*, *cágado*). S. unten \*tērtūā.

9499) tēstūllā, -am f., Scherbe; ital. *teschio*, vgl. Gröber, ALL VI 124.

9500) tēter, a, um, häßlich; davon nach Cornu, Gröbers Grundriss I 767, ptg. \**dēdro*, \**dēdro*; *terdo*, vgl. dagegen Schuchardt, Z XIII 530.

9501) tētrīcūs, a, um, unfreundlich, finster; davon vielleicht span. *terco*, hartnäckig, hart, vgl. Dz 491 s. v. Diez ist geneigt, auch ital. *terchio*, grob, ungeschliffen, hierher zu ziehen. Die Ableitung kann unmöglich befriedigen, doch bietet eine andere sich nicht dar.

9502) [\*tētrīns, a, um (für *tetricus*); nach Buge, R IV 366, Grundform zu frz. *terne*, düster. S. oben *tarnl*.]

9503) got. *gātērvjan*, ordnen, *tēva*, Ordnung, *taujan*, thun, machen; damit scheint zusammenzuhängen span. ptg. *ataviar*, schmücken, *atario*, Schmuck, vgl. Dz 427 *ataviar*.

9504) tēxo, tēxūl, tēxtum, tēxōre, weben; ital. *tessere*; rum. *tes* u. *ut* e; prov. *teiser*; altfrz. *tissir*, *tistre* (daron das Partizipialsubstant. *tissu*, Gewebe); neofrz. *tistre* (veraltet), *tisser*, dazu *tisserand* (vgl. ital. *tesserandolo*), Weber, *tissu* (dav. span. *tisi*, *tesu*), Gewebe, vgl. Dz 688 s. v., a. unten *textor*; cat. *teixir*; span. *tejer*; ptg. *tecer*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9505) (tēxtiōr), \*tēxtiōr, -ōrem (*texere*), weben; ital. *testitore* (daneben *tesserandolo*, wohl aus frz. *tisserand* durch Anfügung des Deminutivsuffixes entstanden); prov. *teisseire*; altfrz. *tissier* = \**texarius*; neofrz. *tisserand* (ein Wort befremdlicher Bildung, anscheinend entstanden aus *tissier* + Suffix *enc*, also eigentl. *tissierenc*, vgl. Rothenberg p. 21); cat. *teixidor*; span. *tejedor*; ptg. *tecedor*.

9506) tēxtūrā, -am f. (*texere*), Gewebe; ital. *testura*, (daneben *testitura*); (rum. *tesătură*; prov. *teuxura*, *teuxura*); frz. *tissure*, daneben als gel. Wort *texture*; cat. *textura*; span. *textura* (u. *tejadura*); ptg. *textura* (daneben *tecedura*).

9507) thālāmūs, -um m. (θαλαμος), Ehebett; span. *talamo* (*tambo*), Bettdecke; ptg. *thalamo* (veraltet), Hochzeitstisch, *tambo*, Brautbett, vgl. Dz 490 *tambo*.

9508) thālūs, -um m. (θαλλος), ein grüner Stengel; ital. *tallo*, Schößling, Stengel; frz. *talle* (Lehnwort) f.; span. *tallo*; ptg. *talo*. Vgl. Dz 314 *tallo*.

9509) altfränk. *parrijan*, dörren; prov. frz. *tarir*, trocknen, vgl. Dz 686 s. v.; Mackel p. 70.

9510) chines. *the*, *teshā*, Thee; ital. *tē* (daneben

*ciā*), Thee (als Luxusgetränk); frz. *thé*; span. *té*, daneben *chá*; ptg. *chá*. Vgl. Dz 318 *tē*.

9511) [thēātrūm n. (θέατρον), Theater; ital. *teatro*; frz. *théâtre*; span. *teatro*; ptg. *theatro*.]

9512) thēcā, -am f. (θήκη), Scheide, Futteral; ital. *teca*, „custodia, astuccio“, *tega*, „baccello, resta“, vgl. Canellio, AG III 872; gonuea. *teiga*, baccello; com. *tega*; berg. *tiga*; monf. *teja*; rum. *teacă*; rtr. *teiga*, Futteral, Kissenüberzug, (für *taie-d'oreiller* volksetymologisch *tête-d'oreiller*, vgl. Fals, RF III 500); ptg. *teiga*, *teigula*, Binsenkorb. Vgl. Dz 683 *taie*, 491 *teiga* (an letzterer Stelle wird es als zweifelhaft bezeichnet, ob *teiga* = *theca* oder = *teges* sei; die Ableitung von *theca* dürfte den Vorzug verdienen).

9513) got. *thelhan*, gedeihen; davon ital. *tecchire*, *attecchire*, zunehmen, wachsen; altfrz. *tehir*, wachsen, wachsen lassen, vgl. Dz 406 *techire*.

9514) [thēmā n. (θήμα), Satz, Behauptung; ital. *tema*; frz. *thème*; span. *tema*, *tema* (bedeutet auch „Hartnäckigkeit“, scil. in der Behauptung eines Satzes, dazu das Adj. *tematico*, *tematico*); ptg. *tema*, Satz, *tema*, Hartnäckigkeit. Vgl. Dz 491 *tema*.]

9515) Thēōdōrus, -um m. (für *Thēōdulus*); davon nach Tobler, Z XXII 92, altfrz. \**Taudoret*, *Taudoret*, Name einer Fabel (*Theoduli fabula*).

9516) thēsaurū, -um m. (θησαυρός), Schatz; ital. *tesoro*; prov. *thesaur*, *tesaur*; frz. *trésor* (Diez nimmt an, daß *tr* aus \**thnesaurus* für *thensaurus* zu erklären sei, einfacher ist es wohl, darin eine Volksetymologie zu erblicken); span. *tesoro* (altspan. auch *tesoro*); ptg. *thesouro*. Vgl. Dz 691 *trésor*.

9517) altnord. *þilja*, Diele; davon vermutlich frz. *tillac*, Schiffsverdeck, freilich aber macht die Endung -ac Bedenken, vgl. Dz 688 s. v. Scheler im Dict. s. v. ist geneigt, einen Typus \**tegulacum* anzusetzen, aber daraus hätte etwa *tillai* werden müssen (vgl. *tilette* v. *tegula*).

9518) \*thiūs, -um m., \*thiā, -am f. (θεῖος, θεῖα), Oheim, Tante; ital. *zio*, *zia*; prov. *tia*, *sia*; span. ptg. *tio*, *tia*. Vgl. Dz 847 *zio*.

9519) thōlūs, -um m. (θόλος), Kuppel; davon nach Dz 492 s. r. span. ptg. *toldo*, Zelt. Baist, Z VII 123, hat diese Ableitung bestritten, u. allerdings sind die von ihm geltend gemachten Gründe beachtenswert, wenn auch nicht gerade überzeugend. Vermutlich hat man *toldo* (nebst dem dazu gehörigen Verbum *toldar*) auf die german. Wurzel *teld*, ausspannen, zurückzuführen (s. oben *tūld*).

9520) german. *þorp*, Dorf (die ursprüngliche Bedeutung des Wortes scheint gewesen zu sein „Haufe, Menge von Menschen oder Tieren, Schar, Herde“); davon nach Storm, R I 490, ital. *troppo*, zu viel; prov. frz. *trop*, vgl. auch Joret, R X 688, Bugge in Bezenberger's Beiträgen III 112, Mackel p. 35, Braune, Z XXII 213; Diez 830 *Trope* hielt *turba* für das mutmaßliche Grundwort. — Für sehr zweifelhaft muß erachtet werden, ob mit *troppo*, *trop* zusammenhängen (ital. *truppa*) = frz. *troupe*, Haufe (mittelfrz. auch *trope*), dazu das Demin. *troupeau* (prov. *tropeu*), Haufe, wovon wieder altfrz. *atropeler* (prov. *atropelar*), zusammenhäufen; span. ptg. *trope*, Haufen, dazu das Demin. *tropel*, Haufe, Herde. Gegen die Zusammenstellung dieser Sippe mit *trop* hat sich ausgesprochen G. Paris, R X 60 Anm. 1. In Anbetracht dessen, daß an *trope* sich anzuschließen scheinen die Verba span. ptg. *tropellar*, *atropellar*, über den Haufen werfen, *tropesiar*,

*tropejar*, stolpern (daneben ptg. *tropicar*, s. p. n. *trompica*); ptg. *tropicar*, trampeln, *tropido*, Getrampel, *trapejar*, klatschen, *trapejar*, klappen, ptg. *trapezape*, Degengeklirr (vgl. Dz 494 *trapezar*, Mussafia, Beitr. p. 112), scheint es wohl nicht zu kühn, an Herleitung von der germanischen Wurzel *trapp* (wovon *trappen*, *trampeln*, *trappe*) zu denken; das o für a würde dann auf Angleichung an *trop* beruhen, wobei anzunehmen wäre, daß die Wortsippe von Frankreich aus in die pyrenäischen Sprachen übertragen wurde. Die ursprüngliche Bdtg. von *troupe*, *troupa* würde also „Getrampel, trampelnde Menge“ sein. Im Französischen sollte man allerdings \**troupe* erwarten, aber *troupe* mochte aus *troupe*, *troupeau* gewonnen werden, wo die Verdampfung des vortönigen o in ou nicht befremden kann. — S. unten \**trôpo*.

9521) altordn. **porpari**, Dorfbewohner; davon nach Caix, St. 622, ital. *tarpano* „uomo goffo, zotico“.

9522) altfränk. **prastela**, Drossel, = frz. (*trastle*), *trâle*, vgl. Dz 690 s. v.; Mackel p. 12.

9523) got. **threihlan**, drängen; davon vermutlich altptg. *trigar*, antreiben, beschleunigen, *triganga*, Eile, vgl. Dz 494 *trigar*.

9524) westgerman. **prēscan**, dreschen; davon ital. *trescare*, trampeln, tanzen, dazu das Vbsbst. *tresca*, Tanz; prov. *trescar*, dazu das Vbsbst. *tresca*; altfrz. *treschier*, dazu das Vbsbst. *tresche*; span. ptg. *triscar* = got. *priscan*. Vgl. Dz 327 *trescare*; Mackel p. 88; Bugge, R III 147; Ulrich, Z XI 556, stellt \**triscare* als Grundwort auf.

9525) **thrōnūs**, -um m. (*θρόνος*), Thron; ital. *trono*; prov. *tron-s*, *tro-s*, Himmelszelt; altfrz. *tron*, Himmelszelt; neufrz. *trône*, Thron; span. *trono*; ptg. *trono*. Vgl. Dz 693 *tron*.

9526) griech. **θύλακος**, Sack; rum. *tîlegă*, Sack; prov. *taleca*; span. *talega*; ptg. *talega*. Vgl. Dz 490 *talega*.

9527) **thymīama** n. (*θύμιαμα*), Räucherwerk; damit hängt zusammen altfrz. *timoine*, Räucherwerk (Rolandslied O 2958).

9528) **thymīnus**, a, um (*θύμινος* von *θύμιον*), zum Thymian gehörig; ital. *témolo*, eine Art Forelle, weil ihr Fleisch nach Thymian riecht; span. *timalo*. Vgl. Dz 406 *témolo*. S. **thymūm**.

9529) **thymūm** = **tūmum** n. (*tymum*, *non tumum* App. Probi 191), Thymian; dav. sard. *tumbu*, lecc. *tumu*, genues. *tumao*, vgl. Salvini, Post. 22; span. *tomillo*; ptg. *tomilho*. Vgl. Gröber, ALL VI 185.

9530) **thynnūs** = **tūnnūs**, -um m. (*θύννος*), Thunfisch; ital. *tonno*; prov. frz. *thon*; span. *atun*; ptg. *atun*. Vgl. Dz 321 *tonno*; Gröber, ALL VI 185.

9531) **\*thýrsiūs**, a, um (*thyrsus*), strunkig, klotzig, stumpfartig; davon nach Bugge, R 185, span. ptg. *toseo*, grob, rau (bei Diez 493 s. v. unerklärt), sowie *tocho*, grob, bäuerlich, ferner aragones. *toza*, Stumpf, *tozo*, knirschartig, *tozar*, stoßen (bei Diez 494 s. v. von *tunus* abgeleitet), *tocha*, Stange; Baist, Z V 560, stellt für *tocho*, *tozo*, *tozar*, \**tuditus*, \**tutitius* als Grundwort auf; vgl. auch Ascoli, AG I 36 Anm. S. auch unten **tūditio**.

9532) **thýrsūs**, **tūrsūs**, -um m. (*θύρσος*), Strunk, Thyrsusstab; ital. *tirso* „il bastone delle barcantì“, *torso* „il gambo dei cavoli, il busto d'una statua mutilata“, vgl. Canello, AG III 328; Diez 323 *tos* ist geneigt, auch ital. *tos*, Knabe, = *thyrsus*

anzusetzen, so daß das Wort die gleiche Grundbedeutung haben würde wie *garzone* (s. oben \**car-deo*), indessen läßt sich *tos* (nebst *tosa*, Mädchen, prov. *tos*, altfrz. *tose*, Mädchen, *tosel*, Knabe) doch sehr wohl von *tonsus* (s. d.) ableiten, vgl. Canello, AG III 328, wo auch Zusammenhang von *ragazzo* mit \**radicare* (s. d.), scheitern, vermutet wird; prov. altfrz. *troz*, Strunk, Stumpf, Bruchstück (aber *trons*, *trone*, *trons-s*, *tronçon* von \**truncus*), viell. gehört hierher auch frz. *trousse*, Bündel, Packen, vgl. G. Paris, R IX 388 u. XVI 605, s. unten **tōrsū**; span. ptg. *trozo*, *trozo*, dazu die Verba span. *trozar*, *destrozar*, ptg. *torçar*, zerstückeln, abschneiden, aber *tronzar* = \**truncare*. Vgl. Dz 322 *torso*; Gröber, ALL VI 186.

9533) altfränk. **tībher**, ahd. **zēber**, Opfertier; altfrz. *toivre*, *otoivre* (wohl = *l'atoivre* für *la toivre*), Vieh, das Wort bedeutet aber anscheinend auch „Bugsaprie“ (eigentlich wohl einen daselbst zum Schmuck angebrachten Tierkopf); altptg. *zecco*, *zecca*, ein Stück Vieh. Vergleiche Dz 689 *toivre*; Mackel p. 92.

9534) **tībīā**, -am f., Schienbein; ital. *tibia* (gel. W.); rum. *feavă* (fehlt b. Cihac); frz. *tige*; (span. ptg. *tibia*, Schienbein, Flöte).

9535) mittelhdd. **\*tīek**, ahd. **\*zēcka**, mhd. **zēcke**, Holzbock; ital. *zecca*; rtr. *zecc*, *zecca*; frz. *tigue*. Vgl. Dz 346 *zecca*; Mackel p. 99; Braune, Z XXII 206.

9536) **tībūrtinus**, -um m. (*Tibur*), Kalkstein; ital. *travertino*, sion. *tevertino*, mont. *tracetino*.

9537) **tīgellum** n. (*tignum*), kleiner Balken; abruzz. *tiello*; ptg. *tijela*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9538) **tīgīs**, -im m. u. f., Tiger; ital. *tigre*; prov. *tigre-s*, (*trida*, Tigerin, *trido-s*, junger Tiger, viell. verderbt aus *riyada*); frz. span. ptg. *tigre* (Fem. frz. *tigresse* etc.).

9539) got. **\*tīkkeln**, Ziege (siehe Kluge unter „Ziege“); davon vielleicht ital. *ficchio*, wunderlicher Einfall (wegen der Bdtg. vgl. *capriccio* v. *capra*). Vgl. Dz 406 s. v. Die Ableitung ist indessen höchst fraglich. Eher wird man Scheler beistimmen, der im Dict. unter *tic* dieses frz. Wort nebst dem ital. zu \**tikkōn* (s. d.) stellt.

9540) **tīlīā**, -am f., Linde, Lindenbast; ital. *tiglio*, Linde, dav. *tagliare*, entbasten; lomb. *tei*, *tiglio*, *teja*, il filamento della canape, vgl. Salvini, Post. 22; rum. *teiu*; rtr. *tiglia*, *teglia*; neufranz. *tiho*, *teiho*; frz. *tille*, Lindenbast, *teille*, durch Pochen von der Schäbe abgetrennter Hanf, dazu die Verba *tiller*, *teiller*; die „Linde“ heisst *tilleul* = \**tīlulus*; span. *tilo*, *tila*; ptg. *tília*. Vgl. Dz 686 *teiller*; Gröber, ALL VI 125; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 49 f.

9541) **\*tīlītōlūs**, -um m. (Demin. zu *tīlīa*) = frz. *tilleul*, Linde.

9542) nord. **timbr** = altfrz. *timbre*, eine Anzahl Hermelin-, Marder- u. anderer Felle. Vgl. Dz 688 *timbre*; Mackel p. 99.

9543) **timēo**, **timūi**, **timēre**, fürchten; ital. *temere*; rum. *tem* *ui* *ut* *e* (bedeutet „eifersüchtig sein“); prov. cat. span. ptg. *temer*; (altcat. *tembre*); altfrz. *temeir*, *tamer*, vgl. Förster zu Erec 5045.

9544) **timīdūs**, a, um, furchtsam; ital. *timido*; sard. *timiu*; (span. ptg. *temido*).

\***timō** s. **tēmo**.

9545) **timōr**, -ōrem m., Furcht; ital. *timore* (daneben *tema*; rum. *teamă*); prov. *temor-s*; span. *ptg. temor*.

9546) \*timōrōsūs, a, um (timor), furchtsam; ital. timoroso, span. ptg. -eroso, temoroso.  
 9547) timā, -am f. und timām m., Weinbutte; ital. timo, Pl. tini u. time; rtr. tigna; prov. tina; frz. tine; cat. span. ptg. tino, -aja, -alha. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9548) \*tināle n. (tina); prov. tinal-s, Stange zum Tragen der Weinbutten, Hebebaum; altfrz. tinal, tineau; neufz. tinet. Vgl. Dz 688 tinal; Förster, Z III 665 Anm.]

9549) tinā, -am f., Schleie; ital. sard. tinca; prov. tenca; frz. tanche; cat. span. ptg. tenca. Vgl. Dz 684 tanche; Gröber, ALL VI 125.

9550) \*tinētā, -am f. (Part. P. von tingo), Tinte; sard. cat. span. ptg. tinta. Vgl. Dz 188 inchiostro. S. oben \*encastum.

9551) \*tinellum n. (bemin. v. tinum), kleine Weinkufe; ital. tinello, tinella, Zuber (tinello bedeutet auch „Speisezimmer für geringere Leute“, eigentlich wohl ein mit einer Tonne vergleichbarer Raum, Schnappen, Bude); frz. tinel (Lehnwort aus dem Ital.), Geindepeseraum; span. tinelo; ptg. tinello. Vergl. Förster, Z III 565 Anm.; Canello, AG III 390 (C. vergleicht bezüglich des Bedeutungswandels von tinello das frz. tonnelle, kleine Tonne, tonnenartige Laube).

9552) tinēā, -am f., Motte; ital. tigna; prov. teina; frz. teigne; span. tiña; ptg. linha. Das Wort bedeutet auch „Kopfgirnd“. Vgl. Dz 320 tigna.

9553) tingo, tixā, tinetum, tingēre, färben; ital. tingo u. tigno tinsi tinto tingere u. tingere; lomb. tēz, Part. tenē, bruno, macchia di nero sulla faccia, vgl. Salvioni, Post. 22; prov. tenh teis teint tenher; rtr. tenser (Part. P. P. tints u. tintā, vgl. Gartner § 148); frz. teins teignis teint teindre; cat. ténys; span. teñir; ptg. tingir. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9554) tināto, -āre, klingeln; sard. tinnire, ptg. timir. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9555) tināto, -āre, klingeln; neap. 'ndinnā; neuprov. tintā; frz. tinter. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9556) fränk. tins (Zonsus, Zins); davon nach Suchier, Z XXI 131, altfrz. tenser, rechten, streiten, Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss. phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 869, wollte das Vb. von tempus herleiten, vgl. G. Paris, R XXV 623 f., Salvioni, R XXVI 281, Schuchardt, Z XXI 235. Man wird an dem üblichen Grundwort \*tensare, vgl. G. Paris, R IV 480, festhalten oder \*tentiare (s. No 9454) als Grundwort ansetzen müssen.

9557) tintinnāto, -āre, klingeln; ital. tintinnire, vgl. Gröber, ALL VI 125.

9558) ahd. \*tipfōn, \*zipfōn, ndl. tippen, die Haarspitzen schneiden; davon vielleicht comask. zifā via, kurz abschneiden; altfrz. tifer, putzen (besonders in Bezug auf den Kopputz); neufz. attifer. Vgl. Dz 688 tifer; Mackel p. 100.

9559) \*tiro, -āre, ziehen (wohl zusammenhängend mit dem Sbst. tiro, Zügel, über dessen Ableitung vom Stamme ter zu vgl. Vaníček, Etym. Wörterb. der lat. Spr. p. 105), ist das voraussetzende Grundwort zu ital. tirare, ziehen, zielen, schießen; dazu die Sbstiva tiro, Zug, Schuß, Wurf, Gezerre, Zank, attiraglio — frz. attirail, Gerät, Troß; rtr. tirar, tra (mit trahere gemischt, vgl. Gartner § 197); p. r. v. tirar, ziehen, schleppen, raufen, ärgern, davon tirassar, schleifen, atirar, schön anziehen, putzen, tira, Zug; frz. tirer, davon tire, Zug (bedeutet altfrz.

auch „Verdrufs“, vgl. das deutsche „Abspannung“), tir, Schuß, attirail, Gerät, attirer, anziehen, schmücken, altfrz. tiracier, tirassier, schleifen; span. ptg. tirar, davon das Sbst. tiro, Zug (wohl auch tira, langgezogenes Band, Binde, im Ptg. auch „Eile“ bedeutend); span. extrazar, schleifen. Die übliche Ableitung der Wortsippe von german. tēran od. terran, got. tairan, zerren (vgl. Dz 320 tirare), ist unhaltbar, vgl. Mackel p. 105.]

9560) tithymāllus, -um m. (τῖθυμᾱλλος), Wolfsmilch; ital. titimolo, -maglio.

9561) \*titillio, -āre (titillare), kitzeln; ital. dileticare, (solleticare), diliticare, vgl. Caix, St. 306, (neapol. tülicare); die Ausdrücke für „kitzeln“ in den übrigen roman. Hauptsprachen sind: prov. gatillar — frz. chatouiller, vermutlich — \*cattulicare (v. cattulus), eigentl. kätzeln (altprov. ca-tiglar ist ungewisser Herkunft); span. hacar cosquillas; ptg. fazer cócegas, cosquillas u. cócas sind wohl Ableitungen von cócar, cóscar = \*coctiare, \*cocticare. Vgl. Dz 441 copar, 544 chatouiller; Flochia, AG II 319 (sehr wichtige u. interessante Bemerkungen); Gröber, ALL VI 125. S. oben \*catitellio.

9562) titio, -ōnem m., Feuerbrand; ital. tizzone; rum. tăciune; prov. tizōn-s; frz. tizon; span. tizon, davon tizar, rufsig machen, tizne, Ruf, tizna, Schwärze; ptg. tizna, tizme, tizar, tizdo. Vgl. Dz 320 tizzo; Gröber, ALL I 244.

9563) \*titium n., Feuerbrand; ital. tizzo (daneben stizzo, Brand, stizza, Zorn, davon stizzare, stizzire, reizen, vgl. Canello, AG III 404); zu tizzo das Vb. attizzare, anzünden; rum. das Vb. atîz ai at a; (rtr. stizar, löschen, kann vielleicht als \*extitiare gedeutet werden); prov. das Vb. atisar, reizen (das gleichbedeutende atuzar ist wohl nebst ital. inluzzare, anstoßen, auf \*tutiar v. \*tutus für tusus zurückzuführen); altfrz. endicier; frz. das Vb. attiser; cat. das Vb. ticiar, vgl. Ollrich p. 11; span. tizo, dazu das Vb. atizar; ptg. das Vb. atisar. Vgl. Dz 320 tizzo; Ascoli, AG III 346 Anm.; Gröber, ALL I 244; Baist, Z V 559.

9564) german. titta, Zitze; ital. tetta (davon das Vb. tettar) u. zitta, davon zezzo, auch cizza; rum. țifă; rtr. tezar, ciccior, saugen, säugen; prov. teta; frz. tette, дав. teteron, teteron, vgl. Salmon, R XX 285; (cat. dida, Amme, auch sard. dida, ddedda, Zitze); span. ptg. teta, dazu das Vb. span. tetar. Vgl. Dz 320 tetta; Mackel p. 97. S. unten zitze.

9565) altfränk. \*titto, Zitze, — frz. teton, Brustwarze. Vgl. Diez 330 tetta; Mackel p. 98.

9566) [titulo, -āre (titulus), betteln; ital. titolare (daneben titoleggiare); rum. titulez ai at a. titulesc ii it i; frz. titrer; span. ptg. titular.]

9567) [titulus, -um m., Titel; ital. titolo; rum. titlu; rtr. titel; prov. titlle (?); altfrz. title; neufz. titre; cat. titlle; span. tide (das lautliche Verhältnis von tide zu titulus ist übrigens noch nicht genügend klar gestellt); ptg. til (tide u. til bedeuten „kleiner Strich“, „Titel“ ist titulo, gel. W.). Vgl. Dz 491 tide; Gröber, ALL VI 126.]

9568) kymr. toec, Mütze; davon (?) ital. tocca, Mütze; frz. toque; span. toca; ptg. touca. Vgl. Dz 320 tocca (wo auch ital. tocco, Schnitt von Brot u. dgl.; rtr. toec[?], Schnitte; span. tocon, Stummel, hierher gezogen werden; das ital. u. rtr. Wort gehören aber wohl zu dem Vb. toccare, span. tocon „könnte dem span. stocco, dtsch. Stock, in der Bedeutung „Stamm, Baumstumpf“ entsprechen“ Th. p. 80); Th. s. a. O. bezweifelt die keltische

Herkunft der Wortaipe leugnet sie aber nicht geradezu.

9569) [\*tōcco, -āre (von dem schallnachahmenden *toc*, „poch“): vorauszusetzende Grundform für ital. *teccare* etc., vgl. Schuchardt, Z. XXII 397. Schuchardt hat seine Ableitung *teccare* < *toc* nochmals befrwortet Z. XXIII 331.]

9570) osk. *tōffus*, -um m. (lat. \**tobus*, urital. *thōbos*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777), Tufstein; ital. *tufo* (eigentlich nur neapol. bzw. oskisches Wort); rtr. *tuf*; frz. *tuffe*, *tuf*; ptg. *tufa*; span. *toba*; cat. *tora*, roher Ziegelstein, Zahnstein, pumpernickelartiges Brot. Vgl. Dz 334 *tufo*; Gröber, ALL VI 126.

9571) *tōga*, -am f., Toga; trent. (ursprünglich venez.) *tioga*, vgl. Salvioni, Post. 22.

9572) *tōlerāntiā*, -am f. (*tolerare*), Duldung; ital. *tolleranza*; frz. *tolérance* etc., nur gel. W.

9573) *tōlōro*, -āre, dulden; ital. *tolerare*; frz. *tolérer* etc., nur gel. W.]

9574) *tōllo*, (süstül, süblätüm), *tōllere*, auf-, wegnehmen; ital. *toglio* *tolai* *tolto* *toltere* *togliere* *torre*; prov. *tolh* *tolc* *tol* (*tout*) u. *tolgut*, *toldre*; altfrz. *tol* *tol* u. *tolui* *tolu* *toldre* u. *tolir*; cat. *tolre*, *tulirse*, gliederlahm werden; altspan. *tolle*; neuspan. *tullirse* (scil. *de miembros*), gliederlahm werden; ptg. *tolherse* (scil. *de membros*), gliederlahm werden, davon *tolido*, (*tolvido*, gelähmt u. daraus vermutlich gekürzt *tofo*, (lahm, unbeholfen), dumm, woron wieder abgeleitet *toleima*, Dummheit, *toleirido*, Dummkopf. Vgl. Dz 492 *tolo* u. 496 *tullirse*, Gröber, ALL VI 126.

\**tōlūtārūs* s. *trōttōn*.

\**tōlūtō* s. *trōttōn*.

9575) *\*tōmacāntiā*, -am f. (Denin. v. *tomacina*, Bratwurst); davon vermutlich mail. *tomasella*, ital. *tomasella*, „specie di polpetta con zucchero e uova che si mangia frita a pezzetti“, vgl. Caix, St. 630. Salvioni, Post. 22. setzt (das belegte) *tomaculum* als Grundform an.

9576) german. *\*tōman* (vgl. altsächs. *tōmian*), ledig, frei machen; davon nach Diez 492 s. v. cat. span. ptg. *tomar*, wegnehmen, nehmen, (wahr-)nehmen, empfinden, fühlen, leiden. Die Ableitung hat nicht eben viel Wahrscheinliches für sich, ebenso wenig wird man das von Settaget, RF I 260, aufgestellte Grundwort *mutuare* annehmen können, vgl. G. Paris, R XII 133. Eher möchte man doch an *\*tomāre* von *tomus*, gr. *τόμος*, Schnitt, denken: ein Stück eines Gegenstandes (für sich) abschneiden ist ja auch eine Besitzergreifung, also ein Nehmen; freilich würde man dann im Span. das Präz. *tuemo* erwarten, aber auch das Sbst. *tōmus* (s. d.) bewahrt sein o., und wenigstens im Span. u. Ptg. ist *tomo* kein bloßes gelehrtes Wort.]

9577) [\**tōmārium* n. (*tomus*), Schnittleder [?]. = ital. *tomaio*, Oberleder der Schuhe?]

9578) mejikanisch *tomatl*, eine Frucht, Goldapfel; cat. *tomàtec*, *tomaco*; span. ptg. *tomate*. Vgl. Dz 492 *tomate*.

9579) *tōmētum* n., Polsterung; span. ptg. *tomiento*, -ento; vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777; abruzz. *tumende*, *fiochi rari della lana tessuta*, vgl. Salvioni, Post. 22.

9580) *tōmīx*, -īcem f. (*θωμίξ*), Binsenschnur; sard. *tumizi*, funo di sparto; span *tomiza*; ptg. *tamiza*. Vgl. Dz 492 *tomiza*.

9581) *tōmūs*, -um m. (*ρόμος*), Abchnitt, Band eines Buches; ital. *tomē*; frz. *tomē*; span. ptg.

*tomo*, Band, Buch, Umfang, Dicke, Größe, Gewicht, Vgl. Dz 492 *tomo*.]

9582) kymr. *ton* (aus *\*tānnā*, *\*tāndā*), Haut, Oberfläche; aus dem betr. keltischen Stamme ist vermutlich hervorgegangen ptg. *tona*, dünne Rinde, Schale von Bäumen u. Früchten, vgl. Dz 492 s. v. Th. p. 78.

9583) *tōndēo*, *tōtōndi*, *tōnsūm*, *tōndere* und *\*tōndere*, scheren; ital. *tondere* (daneben *tosare* = *\*tonsare*); sard. *tundere*; rum. *tunde* *tunde* *tuns* *tundē*; prov. frz. *tondre*; cat. *tondrer*; span. *tundir*, Tuch scheren (Schafe u. dgl. scheren ist *esquilar*, vielleicht vom germ. Stamme *sker* oder von *ex* + *xeipiv*); ptg. *tosquiar* = *\*tonsicare*. Vgl. Gröber, ALL VI 135 unter *tundere*.

9584) [\**tōnditā* (Part. P. v. *\*tōndere* f. *tondere*) = frz. *tonde*, Schur.]

9585) *tōnitrūs*, -um m. (*tonare*), Donner; prov. *tonèdre-s*; altfrz. *tonei(r)re*; nfrz. *tonnerre*; altspan. *tonidro*, Vgl. Dz 330 *trono*; Gröber, ALL VI 126. S. unten *tōno*.

9586) *\*tōnitus*, a, um (Part. P. v. *tonare*), betäubt (eigentlich durch den Donner); ital. *tonito*, dumm, dazu das Vb. *intontire*, dumm werden; span. ptg. *tonito*, dumm, dazu das Vb. span. *tonitar*, betäuben. Vgl. Dz 492 *tonito*; Caix, St. 633.

9587) dtseh. *tonne*, ahd. *tunna* (auch irisch u. gälisch *tunna*, s. Kluge unter „Tonne“); davon ital. *ton(n)ello*, „misura da olio e da vino“, (*tūnnel*, *tūnnelle*, „galleria“ = engl. *tunnel*), vgl. Canello, AG III 390; rum. *tonă*; prov. tona; frz. *tonne*, dazu die Deminutiva *tonneau*, *Faß*, *tonnelle*, (*tonne*-artige) Laube. Vgl. Dz 321 *tona*; Mackel p. 24. 9588) *tōno*, *tōndi*, *tōnāre*, donnern; ital. *tonare*, *tuonare*, daneben (mit eingeschobenem, auf Schallnachahmung beruhenden r) *tronare*, dazu die Substantive *tono*, *trono*; rum. *ton* *ai a*, *trōn*, *ai a*, dazu das Sbst. *tun*. von *\*tonitus* abgeleitet *tontere* *ii* *it*, dumm machen; prov. *tronar*, dazu das Sbst. *tron-s*, *tron-s*; frz. *tonner*; altcat. span. *tronar*, dazu das Sbst. span. *tron*; altptg. *tronar*, dazu das Sbst. *tron*; (neuptg. *troar*, *tronejar* = *\*tronicare*). Vgl. Dz 330 *trono*.

9589) *tōnsio*, -ōnem f. (*tonsus*), Schnur (im Rom. Scherwolle, Fell mit Wolle, Vliese); ital. *tosone* m. (dem Frz. entlehnt); frz. *toison*; span. *tuson* (viell. ebenso auch das ptg. Wort dem Frz. entlehnt); ptg. *tosão*. Vgl. Dz 323 *tosone*; Ascoli, AG III 346 Anm.

9590) *\*tōnsō*, -āre (*tonsus*), scheren; ital. *tosare*; rum. *tuineze ai a*); span. *tusar*, *alutar*; ptg. *tosar*.

9591) *tōnsōrius*, a, um, zur Schur gehörig (*ton-soria*, Schere); sard. *tosorgiu*, il tempo della tosatura; monf. *tsurie*, *dsurie*; genues. *tesoje*; romagn. *tusur*, vgl. Salvioni, Post. 22; piem. *tesoira*; prov. *tesoira*; altfrz. *tesoire*; altspan. *tisera*; ptg. *tesoura* (?), *tizera*. Vgl. Dz 319 *tesoira*.

9592) *tōnsūrā*, -am f., Schur; ital. *tonsura*; rum. *tunurā*; frz. *tonsure*; span. ptg. *tonsura*.

9593) *tōnsūs*, a, um (Part. P. v. *tondere*), geschoren; ital. *tosso*, *tosā*, Knabe, Mädchen; prov. *tos*, *tosā*; altfrz. *tos-d*, *tose*. Vgl. Dz 323 *tosso* (Diez wollte die Worte von *thyrsus* ableiten); K. Hofmann, RF I 138 u. 326; Canello, AG III 329.

9594) *tōnūs*, -um m. (*τόνος*), Ton; ital. *tono*, *tuono*; frz. *ton*; span. ptg. *tono*.]

9595) german. Stamm *top*, *topp*, hervorstehendes Ende, oberste Spitze, Topp, Zopf (vgl. Kluge unter



„Zopf“); dav. ital. *toppo* „pezzo di grosso pedale“, *ciuffo* „capelli più lunghi sul fronte o anche cospo“ (hierzu die Demiutiva *toppetto u. ciuffetto*), *toppare* „dar delle busse“, *intoppare*, aufstoßen, vgl. Canello, AG III 378, wo außerdem hierher gezogen werden, wohl nur mit sehr zweifelhafter Berechtigung. *toppi* „serratura, pezzo di panno o simile che si cuce sulla rottura del vestimento“, *tonfare u. zombare* „dar delle busse“, *zubbare* „saltare, giocare dei ragazzi“, *zuffare*, raufen, *zuffa*, Geraufe (das hierfür nächstliegende Grundwort ist „zupfen“, vgl. Dz 412 *zuffa*); Caix, St. 643, zieht hierher auch *tufazzolo* „ciocca di capelli arricciati, ricciolo“, glaubt jedoch, daß *tufa* (s. d.) ein noch besseres Grundwort sei; altfrz. *top*, Schopf, *to(u)pon*, Stöpsel; neufz. *toupet*, Büschel, *toupie*, Klötzchen, Kreisel; span. *tope*, Knopf, Ende eines Dinges, *topar*, antreffen, begegnen, *tupir*, stopfen; ptg. *atupir*, *entupir*, stopfen, anhaufen. Vgl. Dz 321 *toppo*; Mackel p. 35; Th. p. 81.

9596) [tōpāzus, -um m. (τόπαζος), Topas; ital. *topazio*; frz. *topaze*; span. *topacio*; ptg. *topazio*.]

9597) [mhd. *topf*; hierzu stellt Dz 689 prov. *topi-s*, Kochgefäß; frz. *topin*, *tupin* (mundartlich), vgl. dagegen Mackel p. 36. Die Worte gehören wohl eher zum Stamm *top* u. dürften ursprünglich ein Gefäß bedeuten, welches auf einen Dreifuß aufgesetzt wird.]

9598) *tōpia* n. pl., Gartenverzierung; lomb. *topja*, pergolato di viti, auch sonst mundartlich vorhanden, vgl. Salvini, Post. 22.

9599) [\**tōpita* (vom Stamme *top*) wird von Rösch, Jahrb. XIV 343, als Grundwort angesetzt zu ital. (mundartlich) *tottorilla*, Haubenlerche; frz. *cochevis* (Marchot, RF X 764, erklärt *cochevis* aus *cochet*, Dem. v. *cog.* + *vis* = *viesus*); ptg. *cotovia* (bedeutet „Lerche“ überhaupt). Vgl. Dz 442 *cotovia*; Th. p. 87 (hält die Annahme kelt. Ursprungs für bedenkl.).]

[\**tōrkā* s. \**tōrtico*.]

[\**tōreo* s. \**tōrtico*.]

[\**tōretūrā* s. *tōrtūrā*.]

\**tōretūs* s. *tōrtūs*.

9600) *tōreulār* (*torquere*) n., Kelter, Presse; span. *trujal*, Ölmühle, vgl. Dz 494 s. v.

9601) *tōreulūm* n. (*torquere*), Presse; ital. *torculo*, *torchio* (bedeutet auch „Fackel“); rtr. *torkel*, Presse; prov. *trouh-s*, Kelter, dazu das Vb. *trouhar*; frz. *treuil*, Kelter, Winde; span. *estrujar*, auspressen. Vgl. Dz 321 *torchio*; Gröber, ALL VI 126.

9602) *tōrmentūm* n. (*torquere*), Marter, Plage; ital. *tormento*; prov. *torment*, *turnenz*; frz. *tourment*; span. ptg. *tormento*, Marter, tormenta, Seesturm, dazu das Vb. ital. *tormentare*; frz. *tourmenter*; span. ptg. *tormentar*.

9603) [\**tōrnicō*, -āre (*torquare*), turnen, turnieren; ital. *torneare* (Lehnwort), dazu das Sbst. *torneo*; prov. *torneiar*, dazu das Sbst. *tornei-s*; frz. *tournoyer*, dazu das Sbst. *tournoi*; span. ptg. *tornear*, dazu das Sbst. *torneo*. Vgl. Dz 322 *tornoi*.]

9604) *tōrno*, -āre (v. *τόρνος*); drehen; ital. *tor-nare*; rum. *turn* *turn* *ai* *ai*; rtr. prov. *turnar*; altfrz. *turner*; neufz. *tourner*, davon *chantourner* = cantum (Ecke, Kante) *turnare*; cat. span. ptg. *turnar*. Vgl. Dz 322 *turno*; Gröber, ALL VI 127; über die Bedeutungsentwicklung von *turnare* vgl. Lindström, *Mélanges de philol. franç. dédiés à C. Wahlund* p. 281.

9606) *tōrnūs*, -um m. (*τόρνος*), Drehscheibe (im Roman. zugleich Vb. st. zu *turnare* mit der Bedgt. „Umlauf, Drehung, kreisförmige Bewegung, Reihenfolge“); ital. *torno*, dazu das Adv. *intorno*, ringsum; prov. *turn-s*, dazu das Adv. *entorn*; frz. *tour* (dazu das Kompos. *atour*, Zurechtkehrung, Ordnung, Putz), davon die Adverbialien *autour*, *à l'entour*; span. ptg. *torno*. Vgl. Dz 322 *torno*; Gröber, ALL VI 127.

9606) *tōrnūs*, a, um (*torus*), fleischig; hierron wollte Rösch, RF II 473 (vgl. auch Seelmann, RF II 539), ableiten prov. *trossa*, Packen, wozu das Demin. *trossel-s* u. das Vb. *trossar*; frz. *trousse*, Bündel, Packen (nach Rösch auch „Widerriß des Pferdes“), wovon das Demin. *trousseau* u. das Vb. *trousser*; (span. *troza*, -ja; ptg. *trouza*). Diese Ableitung ist, wie auch nur die flüchtigste Prüfung zeigt, völlig unhaltbar, u. wenn Seelmann, RF II 539, sie anscheinend ernsthaft verteidigt hat, so darf man darin doch bloß einen etymologischen Scherz erblicken. Aber auch mit \**tōrtiare* können die Worte nichts zu schaffen haben, da ihr o geschlossen ist, weshalb Dies' Angabe 321 *torciare* zu berichtigen ist, vgl. Förster, Z II 172 u. III 563. Am wahrscheinlichsten ist nach G. Paris, R IX 393 u. XVI 606, *thyrsus* (s. d.) als Grundwort anzusetzen, worauf auch lomb. *torza*, *torza*, Stroh- oder Heubündel, altfrz. *torseau* = *trousseau*, ital. *torcello* hinweisen.

*tōrtidūs* s. *ēxtūrdio*.

9607) *tōrquēō*, *tōrsi*, *tōrtum*, *tōrquēre*, (dafür) \**tōrkēre*, drehen; ital. *torco torai torto torcere*; rum. *torc torsei tora torce*; rtr. *torcher*; prov. *torser* (Pf. *tors*, Pt. P. *toriz*); altfrz. *tori tors tora torde*, dazu das Kompos. *bestordre*, verdrehen, *bestors*, schief; neufz. *tor*, Sbst.; cat. span. ptg. *torcer*. Vgl. Dz 689 *tordre*; Gröber, ALL VI 127.

9608) \**tōrtidūs*, a, um (*torquere*), gewunden, gebogen; v. *enez*, *tōrtio* (*andar a f. herumbummeln*); genuea. a. *torsiu*; südfz. a. *torge*, *torche* à *tort* et à *travers*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 28.

9609) [*tōrquē* und *tōrquēs*, -em m. (*torquere*), gedrehter Gegenstand, z. B. Halsband; span. *torce*, Halsband, davon abgeleitet *troza*, Seil, (dazu *atrozar*, schnüren), *torzal*, Schnürchen, Schleife. Vgl. Gröber, ALL VI 127.]

9610) [*tōrrēns*, -ēntem m., Gießbach, = ital. span. ptg. *torrente*; frz. *torrent*.]

9611) *tōrrēō*, -ēre, rösten; rtr. *torrer*; cat. span. ptg. *torrar* (span. auch *turrar*, *edurar*). Vgl. Dz 492 *torrar*.

9612) [*tōrtio*, \**tōrtio*, -ōnem f., Drehung, Krümmung; ital. *torzione*, Erpressung; frz. *torsion*, Drehung; span. (*torzon*), *toreson*, Bauchgrimmern. Vgl. Dz 492 *toreson*.]

9613) [\**tōrso*, -āre (v. \**torsus* f. *tortus*) = frz. *torser*, Windungen an einer Säule machen. Vgl. Gröber, ALL VI 127.]

9614) \**tōrtūs*, a, um (für *tortus*), gedreht, gekrümmt, = altfrz. *tors*, davon *torse*, Fackel.

9615) *tōrtā*, -am f. (*torquere*), gewundenes Gockbäck, Torte; ital. *torta*; rum. *turtă*; frz. *tourte* (daheben *tarte*, viell. = (?) *tarta* *f. tracta*, vgl. Scheler im Diet. s. v.), dazu das Demin. *tartine*; span. ptg. *torta*. Vgl. Dz 323 *torta*.

9616) [\**tōrtico*, -āre (*tortus*), drehen, ist nach Ulrich, Z IX 429, das mutmaßliche Grundwort zu frz. *torcher*, wischen, schenern, wozu *torche*,

(zusammengedrehtes Stroh-) Bündel, Wisch, Fackel, *torchon*, Schenkerwisch; von den frz. Worten können nicht getrennt werden prov. *torcar*, wischen, ebenso cat. *torcha*, Fackel; span. *torca*, Strohblümel, *entorchar*, winden, flechten, unwickeln, *antorcha*, Fackel, p. t. g. *tocha*, Fackel. Dieser Ableitung steht die Bedeutung entgegen, welche letztere nicht gestattet, in dem Substantive *torche* ein Verbalnomen zu erblicken, sondern umgekehrt Entwicklung des Verbs aus dem Sbst. fordern würde. Denn von dem Begriffe des Drehens aus kommt man wohl leicht zu dem Begriffe eines zusammengedrehten, angewundenen Gegenstandes, der auch ein zum Putzen dienender Wisch n. dgl. sein kann, nimmermehr aber ist zu glauben, daß ein Vb. mit der Bedgt. „drehen“ zu der Bedgt. „putzen“ gelangt sei, man müßte denn gerade annehmen wollen, daß \**torcare* sich an das lautähnliche *tergere* begrifflich angelehnt habe. Man müßte also von \**torcia* und nicht von \**torciare* ausgehen, die Ansetzung eines \**torcia* aber ist ein Unding. Diez 321 *torciare* stellte \**toriare* als Grundwort auf, dies genügt jedoch höchstens für das ital. *torciare*, zusammen-drehen, *torcia*, Fackel (zu erwarten wären \**torzare* u. \**torza*, vgl. *forzare* n. *forza* v. *fortia*). Gröber, ALL VI 128, stellt \**torca*, \**torcare* als Grundformen für frz. *torche*, *torcher* auf, erklärt die entspr. ital. span. u. p. g. Worte für entlehnt aus dem Frz. u. behauptet, daß \**torca* (\**torcare*) von *torquere* ganz zu trennen und überhaupt nicht lateinisch sei. In den beiden ersten Punkten seiner Annahme wird man ihm beistimmen können, schließlich aber im letzten, zumal da dann gar nicht abzusehen wäre, aus welcher Sprache \**torca* in das Frz. gekommen sein könnte, denn irisch *torc*, Halsband, welches Gröber erwähnt, ist doch sicherlich Lehnwort. Warum aus dem Stamme *tark*, *tork*, auf welchen *torquere* zurückgeht (vgl. Vaníček, Etymol. Wörterb. der lat. Spr. p. 106), nicht ebenso ein Nomen \**torca* sollte abgelitet worden sein können, wie etwa *fúrca* (für \**fúlca*) v. *fúlca*, wov. *fúlca-íre* u. dgl., ist nicht abzusehen. Was die Bedgt. anlangt, so darf man annehmen, daß \**torca* zunächst „Dreher, Umfasser“ bedeutet u. das ringartige Strohband und dgl. bezeichnet habe, mit welchem z. B. ein Strohvisch und dgl. zusammengebunden wird, die dann eingetretene Bedeutungsweiterung ist gewiss nicht befremdlich.]

9617) *tórtlis*, -e (*tortus*), gedreht, gewunden; ital. *tortile*, dav. abgeleitet *attortigliare*, *attorcigliare* (das c von *torcere*), *intortigliare*, *tortiglioso*, *tortiglione*, *stortigliato*, (*torchiare* ist Analogiebildung); frz. *tortiller*; span. *entortijar*. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 398.

9618) [\**tórtina* (*tortus*) = ital. (Mundart von Siena) *tartina*, Schildkröte, vgl. Caix, St. 624.]

9619) [\**tórtio*, -äre (*tortus*), drehen; davon vielleicht ital. *torciare*, zusammen-drehen, *torcia*, Fackel. Vgl. Diez 321 *torciare* u. dagegen Gröber, ALL VI 128. S. oben unter \**tórtio* u. *tórtius*.]

9620) [\**tórtiole*, -äre (*tortus*), drehen; wird von Caix, St. 27 n. 641, als Grundwort aufgestellt zu ital. *druzzolare* u. *truciolare*, „ridurre il legno in sottili falde arrotoiate“.]

9621) [\**tórtüek*, -am f. (*tortus*), Schildkröte (so genannt wegen ihrer gleichsam gedrehten, gedrehten Schuppen oder wegen ihrer krummen Füße oder auch weil das ganze Tier den Eindruck des Runden u. Kuglichen macht); ital. *tartaruga*; prov. *tortuga*, *tartuga*; frz. *tortue*; cat. span.

*tortuga*; p. t. g. *tartaruga*. Vgl. Dz 316 *tartaruga*; Gröber, ALL VI 128.

9622) [\**tórtulo*, -äre (*tortus*), drehen; aus *avertare* + *tortulare* erklärt Caix, Z I 423 u. St. 175, ital. *avertolare*, „attorcere insieme“.]

9623) *tórtüm* n. (Part. P. P. v. *torquere*), das Gedrehte, Verdrehte, das Unrecht; ital. *torto*; (rum. *tort* hat keine Bedeutungsübertragung erlitten, sondern bedeutet einfach „flure, flage“, s. Cihac unter *torc*); prov. *tort-z*; frz. *tort*; span. *tuerto*; p. t. g. *torto*. Vgl. Dz 323 *torto*.

9624) *tórtará* -am (*tortus*), Verrenkung; ital. *tortura*, Folter; frz. *torture* etc.

*tórtüs* a, um s. *tórtä* u. *tórtüm*.

9625) *tórtülüs*, -um m. (Demin. v. *torus*), Wulst; ital. *torio*, *tuorio*, Dötter; piemont. *torio*, Beule, Vgl. Dz 408 *tuorio*; Gröber, ALL VI 127. Schuchardt, Z XXII 262, leitet von *tortulus* auch ab venez. *turlon*, Kuppe des Kirchturms (vgl. alban. *turla*, Kirchturm), wobei er Einmischung von *turris* annimmt.

9626) *tórsä*, -um w., Wulst; lomb. *tör*, *tóir*, troucé d'albero, monf. *toré*, rami più grossi dell'albero; piac. *tör*, pedale, gennés. tó, vgl. Salvini, Post. 22; span. *tuero*; p. t. g. *toro*, Rumpf, Holzklotz, Holzseiche, *ataror*, zastopfen; Diminutivbildung zu *torus* ist viell. span. *toruelo* (für \**torzuelo*?), Nacken, indessen kann man wohl auch an *thyraus* (s. d.) denken, vielleicht sogar an Zusammenhang mit *torcer*, drehen. Vgl. Dz 493 *torzuelo*.

9627) *tórtüm* (Part. P. P. v. *torrere*), geröstet, heiß, eilends, sofort (bezüglich der Bedeutungsübertragung vgl. das vulgärendeutsche „brühhwarm“ z. B. etwas erzählen); ital. *tosto*, schnell, sofort (mundartlich ist das Wort noch Adj. mit der Bedgt. „hart, fest“ seil. gebacken); prov. *tost*; nenprov. *tuest*; frz. *tôt*; cat. *tost*; altpan. altptg. *tosto*. Vgl. Dz 323 *tosto*; Gröber, ALL VI 129; Kajna, Giorn. di fil. rom. II 57, erklärte *tosto* als entstanden aus [*momen*to] [*iseto* oder [*isito*] [*iseto*], was allzu künstlich ist, vgl. Ascoli, AG VII 146, siehe auch Zeitlin, Z VI 284. S. auch oben Sp. 502 Z. 10 f.

9628) \**töttus* u. \**töttüs* (s. den Schluss des Artikels), a, um, ganz (im Pl. „alle“); ital. *tutto* (für das u an Stelle des o ist eine befriedigende Erklärung noch nicht gefunden); sard. *tutto*, *totta* (nur Pluraladverb mit der Bedeutung „gesamt“); rum. *tot*, Fem. *toată*, Pl. Masc. *toți*, Fem. *toate*; rtr. *tutt*, *tu(ot)*; prov. *tot-s*, Pl. c. r. *tuit*, *tug*, was ein \**tücti* voraussetzen scheint, woraus auch ital. *tutti* sich erklären würde, freilich aber giebt \**tücti* ein neues Rätsel auf, indessen auch jede andere Erklärung von *tuit*, *tug* stößt auf größte Schwierigkeiten. (vgl. Cornu, R VII 361, Förster, Z III 498, Neumann, Z VIII 264); altfrz. *touz*. Pl. c. r. *tuit*; neufz. *tout*; Fem. *toute*; cat. *tots*, Pl. c. r. *tuyt*; span. *ptg. todo* (ptg. Ntr. *tudo*) = *totus*. Vgl. Gröber, ALL VI 129 (Gröber erklärt die Verdoppelung des tt in \**töttus* aus einer reduplizierten Bildung \**tottotus* u. beruft sich dafür auf ital. *tuttuto*, ganz n. gar, rum. *cu totul* *tut* [?]; altfrz. prov. *trastots*, *trestots* = *trans* + *totus*; span. *tod-ito*. Unter diesen Worten scheint namentlich ital. *tuttuto* für Gröbers Ansicht zu sprechen, indessen bleibt das Bedenken, daß, wenn man mit Gröber \**tottotus* ansetzt, der Wegfall der hochtonigen Anlautsilbe unbegründet ist, wenn man aber ein \**töttötus* annehmen wollte, daraus nur \**toto*, bezw. \**tosto* hätte entstehen können; Gröber meint nun freilich, aus \**tottotus* sei *tüt-tus*, *tottus*

entstanden, aber schon der Huchton auf der ersten Silbe erregt Zweifel, namentlich in Hinblick auf ital. *tutūto*. Vielleicht ist \**totūto* Analogiebildung zu \**quotūto* (vergleiche *cottidia* für *quotūto* (vergleiche ital. *cotta* aus \**quotia*, siehe oben *quotus*). Möglicherweise auch erklärt sich das *t* in \**totto*, \**totta* einfach als ein Fall der Konsonantendehnung, welche ja im Latein recht häufig auftritt, z. B. *lūtra* : *lūtera*, *mūtē* : *mūtēre*, *mūcus* : *mūcus* (s. Stolz, Lat. Gr. p. 222, vgl. auch Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 72 Anm.). — „Das Francoprov. (Vaud) hat zum Sing. *to*, *tot*, einen doppelten Plural: *ti* masc., *tite* fem. und *tot* masc., *tote* fem. — Das altfrz. *trestuit* erscheint als *trēti*. — In den Ormonts sagt man im Pl. *tui*.“ (Nach Bridel.) F. Pabst. — Frz. *itou*, ebenso, ist vermutlich aus *a tou* entlehnt (s. für *a* in Anlehnung an *itel*). Vgl. Behrens, Z XIII 411. Man liest *itou* z. B. bei Molière, Dom Juan II. Nigra, AG XIV 365, erklärt *itou*, Lyon. *etō*, *etōu* = *et* + *tout*. 9629) *tōtū*, a, um, ganz (romanisch im Pl. „alle“); span. ptg. *todo* (ptg. Ntr. *tudo*). Siehe \**totūto*.

9630) ahd. *toufan*, tauchen, eintauchen; ital. *tuffare*, eintauchen, vgl. Dz 408 s. v.; Braune, Z XXII 199.

9631) ahd. *toug*, *toue* (Prät. mit Präsensbedtg. von *tugan*, taugen); davon (?) ital. *togo* „buono, aconeo“, vgl. Caix, St. 629.

9632) engl. *tow*, ein Schiff am Seile ziehen; frz. *touer*, dazu das Sbst. *toue*, ein als Fähr dienender Nachen; span. ptg. *atoar*. Vgl. Dz 689 *touf*.

9633) 1. *tōxiēum* n. (τοξίνον), Pfeilgift, Gift; ital. *tosco*; piem. *tōsi*; valses. *tōsga*, g. *gnaes*. *tōsogo*, altoberital. *tōsco*, vgl. Salvini, Post. 22; rum. *toxică*; prov. *tuessec*; altfrz. *toziche*; span. *tōsigo*; ptg. *tōzigo*. Vgl. Dz 823 *toso*.

9634) 2. *tōxiēum* n. (τοξίνον), ein Strauch (Plin. H. N. 26, 74); span. *tozo*, *tojo*, Ginster; ptg. *tojo*, Dorngestrüpp. Vgl. Baist, Z V 561; Diez 498 *tozo* ließe das Wort unerklärt.

9635) [\**trābātūlo*, -āre (\**trabare* v. *trabs*), mit Balken verperren, hemmen, durch Hemmung Mühe bereiten, plagen, abarbeiten, arbeiten, nach Dz 325 das mutmaßliche Grundwort zu ital. *travagliare*; prov. *trabalhar*; frz. *travailler*; span. *trabajar*; ptg. *trabalhar*. Wahrscheinlich gehen die Worte zurück auf ein \**trepalium*, \**trebalium* (wohl gebildet aus *tres* + *palus*, Pfahl), ein aus drei Balken bestehendes Martergeüst, vgl. P. Meyer, R XVII 421.] S. \**trābātūlo*.

9636) [\**trābātūlū* n. (*trabs*), kleines Gebälk, Gerüst (dann begrifflich Sbst. zu dem Vb. \**trabaculare* in der Bedtg. „arbeiten“); davon nach Dz 325 ital. *travaglio* (dem Frz. entlehnt, vgl. d'Ovidio, AG XIII 318), Notatall, Arbeit; prov. *trebalh*-s (selten *trabalh*-s); frz. *travail*; span. *trabajo*; ptg. *trabalho* (das span. u. ptg. Wort sind dem Frz. entlehnt oder doch durch das Frz. beeinflusst). Das wahrscheinliche Grundwort aber ist \**trepalium*, \**trebalium* (s. Ducange unter *trepalium*), ein aus drei Balken bestehendes Martergeüst, vgl. P. Meyer, R XVII 421.]

9637) dtisch. *traben*; davon vielleicht frz. *traban* (für *trab-ant*), *draban*, (Läufer), Trabant, Leibsoldat. Vgl. Dz 690 *traban*.

9638) [\**trābio*, -āre (*trabs*), mit einem Balken durchstoßen; iet nach Scheler im Anhang zu Dz 739 Z. 13 v. o. das Grundwort zu prov. *traucar*, durchlöchern, wozu das Sbst. *trauc-s*, Loch; frz.

*trouer*, wozu das Sbst. *trou*; cat. *traucar*, wozu das Sbst. *trau*. Diez 694 *trou* leitete die Worte von \**trabucare* (= *trans* + germ. *buk*, Bauch, also eigentlich den Bauch durchstoßen) ab. Scheler's Erklärung dürfte, weil einfacher, den Vorzug verdienen, befriedigen kann freilich auch die nicht, weil ein \**trabi*/\**trāre*, \**trācare* doch wohl frz. \**trocher* ergeben hätte; vielleicht darf man \**trācare* (s. oben *torlico*), \**trācare*, „drehen, bohren, durchlochen“ als Grundwort ansetzen, wobei dann freilich anzunehmen wäre, daß die stammbetonten Formen sich sehr früh an die flexionsbetonten angeglichen hätten.]

ahd. *trabo* s. *dräppūs*.

9639) [\**trābo*, -āre (*trabs*), Balken zusammenfügen, mit Balken versperren, hemmen; prov. *travar*, hemmen; frz. *entraver*, hindern, fesseln, dazu das Vbst. *entrave*, Hindernis, Pl. Fesseln; altfrz. *destraver*, entfesseln; span. *trabar*, zusammenfügen, fesseln, dazu das Vbst. *traba*, Band; ptg. *travar*, dazu das Vbst. *trava*. Vgl. Dz 326 *traba*.]

9640) *trābs*, -ārem f., Balken; ital. *trave*, abgeleitet *trabacca*, Zelt; prov. *trav-s*, Balken, *trap-s*, Zelt, davon *destrapar*, abspannen; altfrz. *tréf*, Balken, (Zeltpfahl), Zelt (Suchier, Z I 439 vgl. auch die These Wechsler's zu seiner Diss.: die roman. Marienklagen, Halle 1893), wollte *tréf* in der Bedeutung „Zelt“ vom ags. *trāf*, zum Gottesdienst bestimmtes Zelt, ableiten, wahrscheinlich aber leitet man auch dies *trāf* selbst vom lat. *trabs* ab, vgl. G. Paris, R VI 629 u. XXIII 313), davon *atraver*, das Zelt aufschlagen, *destraver*, das Lager abbrechen; span. *trabe*, Balken; ptg. *trave*. Vgl. Dz 690 *tréf*.

9641) [\**trābāco*, -āre (*trans* + german. *buk*, Bauch), über den Haufen stürzen; ital. *traboccare*, herabstürzen, *trabocco*, Wurfmaschine (angelehnt an *traboccare* = *trans* + \**būcare* v. *bāca*, aus dem Munde laufen, überlaufen); prov. *trabucar*; frz. *trébucher*, umstoßen, stürzen, straukeln. Vgl. Dz 694 *trou*. S. oben *buk* u. \**trābio*.]

*trāco*, -āre s. *trakk-*.

9642) [\**trācōrōtūlo*, -āre, hinüberkollern; davon nach Pascal, Studj di fil. rom. VII 97, ital. *tracollare*, wanken, schwanken.]

9643) *trācta*, -am f., Blattkuchen; davon nach Scheler im Dict. s. v. frz. (\**tarcte*), *tarie*, Torte.

9644) *trāctātōr*, -ōrem m. (*tractare*), einer, der etwas betreibt; ital. *trattatore*, „negoziatore“, *trattore* (= frz. *tratteur*), „chi dà da mangiare verso pagamento“, vgl. Canello, AG III 386; span. *trataador*, Unterhändler; ptg. *trataador*, Handelsmann, Betrüger.

9645) *trāctātūs*, -um m., Be-, Abhandlung; ital. *trattato*; frz. *traité*; span. ptg. *tratado*.

9646) [\**trāctio*, bezw. *trācto*, -āre (*tractus*), ziehen, wird von Ulrich, Z IX 429, als Grundwort zu der unten unter *trakk-* verzeichneten Wortsippe aufgestellt.]

9647) \**tractio*, -āre (*tractus*), ziehen, einen Zug, einen Strich machen; ital. *tracciare*, (einem Strich nachgeben, längs eines Striches vorgehen und also selbst wieder im Gehen einen Strich ziehen), nachspüren, dazu das Vbst. *traccia*, Spur; frz. *tracer*, Linien ziehen, zeichnen, entwerfen, dazu das Vbst. *trace*, Entwurf (auch prov. *trassa*); cat. *trassar*, dazu das Vbst. *trassa*; span. *trazar*, dazu das Vbst. *traza*; ptg. *traçar*, dazu das Vbst. *traça*. Vgl. Dz 324 *tracciare*; Gröber, ALL VI 130 (Gröber meint, daß die cat. span. Worte — die ptg. übergeht er — dem Frz. entlehnt seien, weil sie nur in

abgeleiteter Bedtg. verwendet würden, aber wenigstens ptg. *traca* bedeutet auch „Spur“).

9648) **trācto, -āre** (*tractus*), behandeln, betreiben; ital. *trattare*; rum. *treptez ai at a*; prov. *traitar*; frz. *traiter*; span. *tratar*; ptg. *tratar*. Hierzu das Vbsbst. ital. *tratta*; rum. *treaptă*; span. *trata*.

9649) **\*trāctor, -ōrem m.** (*trahere*). Zieher; ital. *trattore* „tiratore, e chi dai bozzoli fa trarre la seta“, vgl. Canello, AG III 386; prov. *trachor* (neben *trajdor*), Verräter, vgl. Dz 224 *tradire*.

9650) **trāctūs, -um m.** (*traho*), Zug, Landstrich; ital. *tratto*; mail. *trač*, ein Jagdgerät; prov. *trachor*, Zuckung; frz. *trait*, Zug; span. ptg. *trato*, Verkehr, Umgang.

9651) **\*trādīo, -īre** (für *tradere*), verraten; ital. *tradire*; rum. *trădau dei dat* da = *\*tradare*; prov. *trair*, *trahir*; frz. *trahir*; cat. *trair*; span. fehlt das Vb., dafür *vender, hacer traicion, ser traidor*; ptg. *trahir*. Vgl. Dz 324 *tradire*.]

9652) **trādītīo, -ōnem f.** (*tradere*), Übergabe (im Roman. auch „Verrat“), Überlieferung; ital. *tradizione*, Überlieferung, (*tradimento*, Verrat); alt-oberital. *tradizone, traicon*; prov. *traiso-s, tranzo-s, tracio-s, trasio-s*, Verrat; frz. (*tradition*, Überlieferung), *trahison*, Verrat; span. (*tradicion*, Überlieferung), *traicion*, Verrat; ptg. (*tradicao*, Überlieferung), *traico*, Verrat. Vgl. Dz 324 *tradire*.

9653) **trādītōr u. \*trādītōr** (vgl. G. Paris, R XXII 617), **-ōrem m.** (*tradere*), Verräter; ital. *traditore*; rum. *trădător*; sard. *traitore*; genues. *treito*; prov. c. r. *traire, c. o. traidor* (daneben *trachor* = *\*tractorem*); frz. *traître*; span. *traidor*; ptg. *traidor*. Vgl. Dz 324 *tradire*; Neumann, Z XIV 573, wollte frz. *traître* aus *\*tradiōtor* erklären, indessen *\*tradiōtor* (zu *\*trādīre* f. *tradere*) genügt vollständig.

9654) **\*trādō, -āre** (für *tradere*) = rum. *trădau dei dat* da, verraten; prov. *tradar*.]

9655) **trādūeo, -dūxi, dūctum, trādūcēre**, hinüberführen, übersetzen; ital. *tradurre*; frz. *traduire*; span. *traducir*, übersetzen, (altspan. *trocir*, hindurchgehen, sterben); ptg. *traducir*. Vgl. Dz 494 *trocir*. Wegen der Flexion a. *dūeo*.

9656) **[trādūctio, -ōnem f.** (*traducere*), Hinüberführung (im Roman. „Übersetzung“); ital. *traduzione*; frz. *traduction*; span. *traduccion*; ptg. *traducao*.]

9657) **trādūx, -dūcem m.** (*traducere*), Weinranke; ital. *tralce* (aus *\*trādūcem* : *trādūcem* : *tranicem, trance, tralce*), daneben *tralcio*; venez. *troso, vitiello*; lomb. *tros, trósa, tralcio*, vgl. Salvioni, Post 22. Vgl. Dz 407 s. v.

9658) **\*trāfanūs, a, um** (aus *trans* + *fanum* gebildet nach Analogie von *profanus*) = prov. *trafan-s, trefa-s*, betrügerisch? Siehe jedoch oben *tēfēsa*.)

9659) **\*trāgēn, -am f.** (für *trahere*), Schleife; davon vielleicht ital. *treggia*, Schleife, Schlitten, vgl. Dz 407 s. v.

9660) **trāgēmātā n. pl.** (*τραγῆματα*), Nasehwerk; ital. *treggia*; prov. *dragen*; frz. *dragie*; span. *dragéa, grageja*; ptg. *gragea, grangea*. Vgl. Dz 326 *treggia*.

9661) **\*trāgīco, -āre**, ziehen, zerren, quälen; dav. nach Nigra's, sehr wahrscheinlicher Annahme, AG XV 107, ital. *straccare*, abmatten; frz. (*pie*) *traquer*, hetzen, *détraquer*, verwirren, dav. *tracasser*.]

9662) **\*trāgīnum n.** (*\*tragere*), vgl. *tragum*), ein Werkzeug zum Schleppen, eine Schleife u. dgl.; ital. *traiino, trainare*, wohl aus dem Frz. entlehnt, jedoch scheinen *trascinare, strascinare*, schleppen (wozu die Sbstre *trascino u. strascico*, Schleife), ein früheres *\*trazinare* voraussetzen, vgl. Caix, St. 66 (Diez 407 leitete diese Verba sowie *trascinare*, spüren, von prov. *traissa*, Schleppe, ab, wogegen Caix mit Recht bemerkt „non ci pare verosimile che voci tanto popolari siano state formate da una voce straniera che in italiano non fu mai usata“, den Wandel von *g* in *s* erklärt Caix aus der „tendenza onomatopoeica assimilativa alla sibilante iniziale“, befremdlich bleibt aber die Sache immerhin); rum. das Sbst. fehlt, dagegen ist vorhanden ein Vb. *trăgân ai at a*, das hierher zu gehören scheint; prov. *trahi-s*, dazu das Vb. *trahinar*; frz. *train, train*, dazu das Vb. *trainer* (nach Cohn, Suffixw. p. 67, soll das Verhältnis umgekehrt sein), schleppen, *traineau*, Schlitten; span. *tragin*, dazu das Vb. *tragar*, vgl. Förster, Z XV 522.

9663) **\*trāgo** (schriftl. *traho*), **trāxi, trāctum, trāgēre**, ziehen; ital. *traggio trassi tratto traggere u. trarre*; rum. *trag travei tras trage*; prov. *trai trais trait* und *trach (trag) traire*; altfrz. *trai trais trait traire*; neufz. *trais* (Perf. fehlt) *trai traire*; cat. *trech traqui tret traurer*; span. *traer*, davon *traje* (ptg. *trajoi*), Tracht, Benehmen, vgl. Dz 493 *trage*; ptg. *trazer*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 60). Vgl. Gröber, ALL VI 131.

9664) [gleichsam. **\*trāgēdium n.** (*trahere*); dav. nach Thomas, R XXVI 448, frz. *tracouil, déridoir*.]

9665) **trāgūlā, -am f.** (*\*tragere*), Schleppnetz; ital. *draglia*, Fährseil, fliegende Brücke; rum. *traglă*, Schleife; prov. *trah-s*, Schlepptau; neuprov. *traio, drallo, Leitseil, Fährseil*; frz. *traille*, Fährseil, Fährseil; cat. *tralla*, Seil; span. *tralla*, Strick; ptg. *tralha*, Fischnetz, Saumtau; (hierher gehört wohl auch span. *trahilla, trailla*, Schleifkarren). Vgl. Dz 690 *traille u. 493 trailla*; Gröber, ALL VI 131.

**trāhā, trāhēā s. \*traga.**

9666) **\*trāhīco, -āre** (*trahere*), ziehen; davon vermutlich s. rd. *tragare*, (mit dem Munde einziehen, trinken), verschlucken, verschlingen; span. ptg. *tragar*. Vgl. Dz 493 *tragar*.]

**trāho s. \*trāgo.**

9667) **trāleio, -leci, leciūm, -ēre**, hinüberbringen; rum. *trece ui ul e*, dazu die Komposita *pestrec = per-extra-traicere*, *petrec = per-traicere*; wald. *treze*, südostfrz. *trezi*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9668) **\*trājēcto, -āre** (*trajectus*), hinüberbringen; ital. *tragettare, tragittare*, dazu das Sbst. *trag(h)etto*, über welches vgl. Nigra, AG XV 127.

9669) **trājēctōrium n.** (*tracere*), Trichter; rtr. *tracnoir*; wallon. *treto*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777; Mussafia, Beitr. 89 Anm.

9670) **trājēctūs, -um m.** (*tracere*), das Hinüberbringen; ital. *tragetto, tragitto*; frz. *trajet*.

9671) german. Stamm **trakk-** (wovon *s-trecken*), ziehen, schleppen; dav. vermutl. ital. *traccheggiare*, hinziehen, verschleppen, trödeln, tändeln; frz. *trac*, (der durch das Laufen verursachte Zug, (Strich auf dem Boden), Fährte, (*traquer*, Netze [um das Wild] ziehen, u. *détraquer*, verrenken, gehören wohl zu *\*tragicāre*, s. No 9661); span. ptg. *tralle*, (ein sich hinziehendes Feuer), Lauffeuer, Knall, dazu das

Vb. span. *traquear*, knallen, schüttelein; ptg. *traquejar*, verfolgen. Vgl. Dz 690 *trac*; Ulrich, Z IX 429, stellt *\*traccare* aus *\*tracticare* als Grundwort der ganzen Sippe auf, u. auch ital. *straccare* soll nach ihm = *\*extraccare* sein, während Diez 404 dies Vb. von ahd. *strecchan* ableitet.

9672) **trāmā**, -am f. (*trahere*), Einschlag am Gewebe (im Roman. auch in übertragener Bedtg. „Anschlag“); ital. *trama*, dazu das Vb. *tramare*; frz. *trame*, dazu das Vb. *tramer*; span. ptg. *trama*, dazu das Vb. *tramar*.

\***trāmēculūm** s. \***trīmēculūm**.

9673) **trāmīto**, *miā*, \***missum**, *mītere*, hinüberschicken; ital. *tramettere* etc. Wegen der Flexion a. *mīto*.

9674) (\***trāmōntānus**, a, um, jenseits der Berge befindlich; ital. *tramontano*; altfrz. *tresmontain*; nfrz. *tramonlain* (dem Ital. entlehnt). S. No 9696.]

9675) dtsh. **trampela**; damit zusammenhängend ital. *trampoli*, Stelzen; prov. *trampol-s*, Getrappel; frz. *tréplin*. Vgl. Dz 407 *trampolo*. Über andere Ableitungen vgl. Caix, St. 640.

\***trānex**, -nēcem s. **trānsitus**.

9676) **trāns**, jenseits, über . . . hinweg; ital. *tra*, zwischen; rum. *tra* (nur in Zusammensetzungen; prov. *tras*, quer durch, hinter; frz. *très* (über das Maße hinaus), sehr, vgl. No 9718; cat. span. ptg. *tras*, *traz*, hinter, nach. Über die lautliche Behandlung von *trans* im Ptg. vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 69.

9677) **trānsactūm** (*transigere*), durchgestoßen, abgethan, abgemacht; altital. in *trasatto*, ohne Umstände, jedenfalls davon *trasattarsi*, sich ohne Umstände etwas aneignen; prov. *atrasait*, *atrasag* (= *ad + transactum*); altfrz. *entresait* (= *in + tr.*), noch jetzt norm. *entresais*. Vergl. Dz 571 *entresait*.

9678) **trānsēna**, -am f., Netz zum Vogelfang; rtr. *trānēna*.

9679) **trānsēo**, II, *itum*, -ire, hinübergelien; aar. *transē*, stannen (vgl. deutsche Redensarten, wie „aus dem Hirsche kommen“ = „von Sinnen kommen, vor Freude außer sich geraten“); neap. *trāsire*, *entrare*; lomb. *strāsi*, *assiderare*, *stresid*, *intrizzito*; vic. *traseggio*, *viottolo*, vgl. Salvioni, Post. 22; Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777; prov. Part. P. *transit-s*, ohnmächtig; über frz. *transir*, hinscheiden, (vor Kälte) erstarren, altspan. *transir*, hinscheiden, *transido*, matt, kraftlos. Vgl. Dz 326 *transir*. — (Die Ansetzung von frz. *transir* = *it. transire* ist indessen höchst bedenklich, denn Lehnwort oder Buchwort kann das Verb kaum sein, als Erbwort aber müßte es *\*trēsir* lauten; dazu kommt, daß im Altfrz. die Schreibung *transir* sehr gewöhnlich ist, u. daß das Sbst. *trans* von *transir* sich nicht trennen läßt.) Vgl. No 9683.

9680) (\***trānsfalso**, -āre (*falsus*), fälschen; ital. *trafalsare*, „falsare, alterare totalmente“, davon *trafalcione* (für *trafalcione*) „grosso sproposito“, vgl. Caix, St. 603.]

9681) (\***trānsīco**, -āre (*trans*), hinübergelien; nach Parodi, R XVII 73, Grundwort zu span. *trasegar*; aus einem Gefäß in das andere giefen; in cat. *trenclar* jedoch erblickt Parodi eine Zusammensetzung von *trans* + *colare*. Siehe unten **trānsīco**.)

9682) **trāns** + **infātus** = ital. *tronfio* (für *tronfiato*), aufgeblasen, hochmütig (begrifflich angelehnt an *inflare* = *trionfare*), vgl. *gonfio* = *conflatus*, *stronfiare* = *ex + trans + inflare*. Dz

407 *tronfio* vermutete Zusammenhang dieses Wortes mit griech. *τρονγῆ*.

9683) **trānsītū**, -um m. (*transire*), Übergang; ital. *transito*, Übergang vom Leben zum Tode. Diez 326 s. v. stellt hierher auch span. ptg. *trance*, entscheidender Augenblick, Todesstande, Zuschlag in einer Versteigerung, frz. *trance*, dazu das Vb. *transir* erstarren; Baist, Z IX 147, stellt *trance* zu dem Vb. *transar*, den Zuschlag erteilen n. zieht dasselbe zu der Sippe des ital. *trinciare* (s. unten **\*trīnīco**); in der Bedtg. „Todesschau“ n. dgl. ist *trame*, *trance* vermutlich = *\*trāncem* (v. *trans + nec*, Tod) anzusetzen (vgl. frz. *tréfonds* aus *trans + fundus*).

9684) (**trāns**) + **linēū**; davon ital. *tralignare* „uscir dal proprio lignaggio, degenerare“, vgl. Caix, St. 83.]

9685) **trāns** + **lūc-**, davon ital. (sienesisch) *straloccare*, blitzen, ladinisch *tarlugar*, *tarlujé* (vgl. lombard. *stralucisci*, *starlugià*), vgl. Caix, St. 7; neuprov. *trélusi*, glänzen, *trāns*, Glanz.

9686) (**trāns**)**mōntānus**, a, um, jenseit der Gebirge befindlich; ital. *tramontana*, Nordwind, vgl. Dz 407 s. v. S. No 9674.

9687) (\***trāns**)**mōtīo**, -āre (*motus*) = (?) frz. *trémousser*, sich lebhaft hin- und herbewegen, vgl. Dz 691 s. c.; besser = *tre + mousser*, schäumen.]

9688) (\***trāns**)**ipāsīo**, -āre, hinübergelien, sterben, = frz. *trépasser*, dazu das Sbst. *trépas*.)

9689) **trāns** + **aillo**, -ire, hinüber-, quer durch etwas springen; frz. *trésaillir* gleiches, durch den Leib springen (von einem Kälte- oder Angstgefühl), durchfahren, durchschauern, dann: schauern.

9690) **trānsitillūm** n. (Demin. v. *transitum*), kleiner Querbalken; altfrz. *trésel*, Gebälk, Gerüst, Gestell; neofrz. *tréteau*. Vgl. Dz 691 *tréteau*.

9691) **trānsitrum** m., Querbalken, Querbalk; altfrz. *traste*, Querbalken; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *trasto*, alter Hausrat (die eigentl. Bedtg. müßte dann „Gebälk, Holzwerk“ sein). Vgl. Dz 493 *trasto*; AG XIII 335.

9692) (**trāns**)**vēcto**, -āre, hinüberschaffen; davon ital. *trabattare*, „passare“, vgl. Caix, St. 174. Siehe oben **ādvēcto**.

9693) (**trāns**)**vērūs**, a, um, quer, schief; ital. *traverso*, schief, schräg, *traversa*, Querbalken, dazu das Vb. *traversare*, durchqueren; venez. *trasso*, vgl. Mussafia, Beitr. 116; prov. *travers*, quer, verkehrt, davon *traversier-s*, sich kreuzend; frz. *traverser* (auch *traverser*). Quere, dazu das Vb. *traverser*; span. *traves*, Quere, *travieso*, schief, *atravesar*, quer legen; ptg. *través*, Quere, *travesa*, Querbalken, *travesso*, quer, *atravesar*, quer legen, *travessar*, aus der rechten Hahn kommen. Vgl. Dz 494 *travieso*.

9694) (\***trānsīco**, -āre (*vices*), nach Diez 493 *trasegar* das mntmaliche Grundwort zu cat. *trafagar*, aus einem Gefäß in das andere giefen, umgiefen, umkleben, dazu das Sbst. *trafag*; span. *trasegar*, dazu das Sbst. *trasegio* (Parodi, R XVII 73, setzt für *trasegar* ein *\*trānsicāre* als Grundwort an); ptg. *trasegar*, dazu das Sbst. *trasega*; außerdem soll ein span. ptg. Sbst. zu *trasegar* sein *trasego*, Poltergeist, der alles umwirft. Vgl. Dz 493 *trasego*. Diese Ableitungen sind im höchsten Grade unwahrscheinlich. Das span. *trasegar*, *Präs. trasegio*, dürfte = *trans + secare* sein (vgl. Verbindungen wie *trasegar los mares*, die Meere durchfahren, *trasegar los campos*, die Felder durchstreifen), bezüglich der Bedeutungsentwicklung des Verbs „durchschneiden: umschütten (Wein)“ vgl. das

deutsche „verschneiden (den Wein)“. Die cat. und ptg. Worte aber gehören wohl zu der Sippe: ital. *traffico*, Handel, *trafficare*, Handel treiben; prov. *trafeg-s*, *trafeis-s*; frz. *trafic*, dazu das Vb. *trafiquer* (Lebuvorte); cat. *tráfag*, Handel, Kunstgriff, Umgestaltung, dazu das Vb. *trafagar*; span. *tráfico*, *tráfago*, dazu das Vb. *traficar*, *trafagar*; ptg. *tráfego*, dazu das Vb. *trafagar*, daneben *trasfagar*. Die Herkunft dieser Sippe ist dunkel: man ist versucht, an ein *trā(n)s*-\*ficare (= *facere*) zu denken. Ebenawenig dürfte auf \*transicare, \*travicare, \*travicare, \*traucare zurückgehen frz. *troquer* (Lehnwort), tauschen, dazu das Sbst. *troc*; span. *trocar*, dazu das Sbst. *truco*; ptg. *trocar*, dazu das Sbst. *troco*. Grundwort viell. \*tōrcare, \*trōrcare. Vgl. Dz 329 *trocar*.

9695) \*trā(n)s-vōlo, -āre, davon fliegen; ital. *travolare*; altfrz. *trauler*, sich davon machen. Vgl. Dz 698 *trōler*; Scheler im Diet. unter *trōler*. S. \*trottillo.

9696) *trāpētum* n., Olivenkelter, Ölprelle; sicil. lecc. *trappitu*, frantojo, vgl. Salvioni, Post. 22.

9697) german. *trappa*, Falle; ital. (*trappa*), *trappola*, Falle, dazu das Vb. *attrappare*, *trappolare*, in der Falle fangen, betrügen; prov. *trapa*, dazu das Vb. *atraper*; frz. *trappe*, dazu das Vb. *attraper*, wovon wieder das Vb. *attrape*; span. *trampa*, dazu das Vb. *atraper* u. *atrampar*.

9698) dtsh. *trappen*; dav. frz. *tréper*, trampeln, festtreten, das (?) wieder *trépigner*, stampfen. Vgl. Braune, Z XXII 208.

9699) gr. *τραπέζος*, lispelnd; davon viell. ital. *troglia*, Stotterer, vgl. Dz 407 s. v.

9700) *trēcēnti*, ae, a, dreihundert; sard. *treghentos*; venez. *trecento*; lomb. *trecent*; valm. *trasinti*; genues. *trezento*, vgl. Salvioni, Post. 22, davon viell. auch ital. *tregenda*, Geisterschar (eigentlich unzählige Menge, wie ja auch im Lat. *trecenti* zum Ausdruck einer unbestimmten großen Zahl gebraucht wird; siehe Georges) vgl. Dz 407 s. v.

9701) *trēdēcim*, dreizehn; ital. *tridici*; (rum. *trei spre diice*); rtr. *trides* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *trese*; frz. *treize*; cat. *treze*; span. *trece*; ptg. *treze*.

9702) \*trēgintā (für *triginta*), dreißig; ital. *trenta*; (rum. *trezeci*); rtr. *trenta*; prov. *trenta*; frz. *trente*; cat. *trenta*; span. *treinta*; ptg. *trinta*. Vgl. Gröber, ALL VI 181.

9703) ndl. *trek*-liser, Zugsisen; davon frz. *tricoises* (pl.), Zange der Hufschmiede, vgl. Dz 692 s. v.; Littré s. v. erklärt das Wort für entstellt aus *troucois*, vgl. auch Nigra, AG XIV 300.

9704) dtsh. *trekken*, ziehen; davon nach Dz 326 ital. *treccare*, (jem. einen Streich spielen), betrügen; prov. *trichar*, wozu das Sbst. *trie-s*; frz. *tricher* (altfrz. daneben *trechier*; auch *triquier*, auslösen, soll nach Diez auf *trekken*, ausziehen, hinweisen). Storm, R V 172, befürwortet dagegen (ebenso Ulrich, Z XI 556) die Herleitung von lat. *tricare* (s. d.), welche Diez wegen des t, das nicht zu e habe werden können, mit Recht beanstandet hatte; man müßte also \*tricare für *tricare* einsetzen, wie übrigens Storm auch gethan. — Auf *trekken* führt Diez 427 s. v. auch zurück span. *ptg. atracar*, ein Schiff heranziehen. — Nicht hierher gehört dagegen frz. *traquer* (s. No 9661), Wild mit Netzen umstellen, treiben, wov. *tracasser*, hin- u. herhetzen, beunruhigen.

9705) gr. *τρεψμα*, der Punkt auf einem Würfel, = span. *crema*, Punkt, bezw. zwei Pünktchen über einem Buchstaben, *Trema*.

9706) \*trēma (v. *trēmere*) + *mōdiūs*, in steter zitternder Bewegung befindliches Gefäß, iat die vermutliche Grundform zu ital. *trammoglia*, Mülhtrichter; prov. *tremeia*; frz. *trémie*; (ptg. *tremonha*). Vgl. Dz 326 *trammoglia*.

9707) \*trēmēllūs, -um m. (*trēmere*); ist nach Scheler im Anhang zu Dz 817 vielleicht das Grundwort zu altfrz. *tremel*, *tremeau*, *tramel*, (das sich hin- u. herbewegende) Bein, Beinkleid (davon *estrumulé*, ohne Beinkleid, hosenlos, vgl. G Paris, R X 399 u. 590; früher R VIII 193, hatte Paris das Wort von \*struma, \*strumella, angeschwollene Drüse angeleitet), *trumelière*, Beinharnisch; neufrz. *trameau*, Ochsenkeule. Siehe unten *tramm*. — Auf *tremellus*, -a scheinen auch zurückzugehen piem. *tremo*, Eberesche, Zitteresche, valtell. *tremel*, arbed. *tremela*, nover. *tre* u. *tramolina*, piem. *tumell*, valsass. valtell. *tamarin*, mondov. *tamaris*, *tameris*, frz. (mundartlich) *timier*, (ptg. *tramazeira*), vgl. Nigra, AG XV 124.]

9708) bret. *tremeni*, durchgehen, hinübergehen, kymr. *tramwy* (= *tra* + *my*), häufig gehen; damit soll nach Diez 693 in Zusammenhang stehen neuprov. *trima*, schnell gehen; pik. *trimer*, eifrig gehen oder arbeiten; altspan. *trymar*. Th. p. 114 scheint diese Ableitung stillschweigend zu verneinen. Die Worte werden germanischer Herkunft sein (mhd. *trimen*, wackeln). Oder darf man ein lat. \*trimare (von *trimus*, dreijährig) einsetzen mit der Bedgt. „wie ein kleines Kind trippeln, unruhig hin- und herlaufen“?

9709) *trēmo*, nl, öre, zittern; davon prov. altfrz. *tremir*, zittern; altspan. *tremir*; ptg. *tremir*. Nach der gewöhnlichen, auch von Diez 555 vertretenen Annahme soll ebenfalls auf *tremire* zurückgehen prov. *cremer* (selten vorkommend), *cremar* = \*tremitare (p), führen; altfrz. *creme*, *criembre*, *cremir*, -oir; nfrz. *craindre*. Der Wandel von anlautendem *tr* zu *cr* ist aber im Verhältnis von Lateinisch zu Französisch so unerhörte, daß man ihn wohl überhaupt nicht annehmen kann; span. *crema* für gr. *τρεψμα* ist keine hinreichende Stütze. Was Flechia, AG II 884, darüber sagt, kann nicht befriedigen. Neuerdings jedoch hat Ascoli, AG XI 439, das *e* für *t* sehr ausprechend aus keltischer Einwirkung erklärt.

9710) *trēmōr*, -ōrem m. (*tremere*), das Zittern; ital. *tremore*; (span. *tremblor*); frz. *tremeur*.

9711) \*trēmōrōsus, a, um (*tremor*), zitternd; ital. *tremoroso*; rum. *tremuros*; span. *tembloroso*.

9712) \*trēmūlo, -āre (*tremere*), zittern; ital. *tremolare*; rum. *tremur* ai a; rtr. prov. *tremblar*; frz. *trembler*; (span. *temblar*, angenehm im Anlaut an *temer* = *timere*, vgl. Ascoli, AG XI 447, Meyer-L., Z XV 272); ptg. *tremolar*. Vgl. Dz 327 *tremolare*; Gröber, ALL VI 132.

9713) \*trēmūlōsus, a, um (*tremulus*), zitternd; ital. *tremoloso*; rum. *tremuros*; span. *tembloso* (daneben *tembloroso*).

\*trepalium s. \*trabaculum.

9714) gr. *τρεπεω*, wenden; davon vielleicht cat. *trepar*, bohren, vgl. Dz 494 s. v.

9715) *trēpidō*, -āre (*trepidus*), in unruhiger Bewegung sein; ital. *trepidare* (gel. W.); rum. *trepăd* ai a; altspan. ptg. *trepidar*, zaudern.

9716) *trēpidūs*, a, um, unruhig; ital. *trepido* (gel. W.); (sienes. *intretteire*, Furcht haben); rum. *trepăd*; span. ptg. *trépido*.

9717) dtsh. *treppe*; davon vielleicht cat. span. ptg. *trepar*, klettern, vgl. Dz 494 s. v.

9718) [\*trēs, gallolat. Form für *tras*, *trans*; frz. *très* (é nicht zu *ei*, *oi* entwickelt wegen der Proclisis des Wortes); *de + très* = altfrz. *detreis*, *detrois*, rückwärts, hinten (daneben *detries* aus *detriers*, angeleglichen an *riers* aus *trois*), vgl. Förster zu Erec 2838.]

9719) *trēs*, *trīā*, drei; ital. *tre*; rum. *trei*; rtr. *tri*, *tre* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *trei*, *tres*; altfrz. *treis*; neufz. *trois*; cat. span. *ptg. tres*.

9720) westgerman. *treuwa* (got. *trigwa*, ahd. *triwea*), Sicherheit, Bürgschaft; ital. *tregua*, Waffenstillstand; prov. *trega*, *tregua*, dazu das Vb. *trevat*; altfrz. *treve*, *trieve*, *trive*, davon *s'atriver*, sich verbünden; neufz. *trêve*; span. *tregua*; ptg. *tregua*. Vgl. Dz 326 *tregua* u. 691 *trevat*; Mackel p. 126.

9721) [\*trīngulūm n. (*tres + angulus*), Dreieck; ital. *triangolo*; rum. *triunghi*; prov. frz. *triangle*; cat. *triàngul*; span. *ptg. triángulo*.]

9722) *tribula*, -am f. (gewöhnlich *tribulum*; *tribula*, non *tribula* App. Probi 200), Dreschflügel ital. *trebbia* = \**tribula*; mail. *tribia* u. *trebbia*, orda di cui si fanno spazzole; (venez. *trigoli*, *tribolo* acquatico), vgl. Salvini, Post. 22; rum. *trier* = *tribulum*; cat. *trilla*; span. *trilla* und *trillo*; ptg. *trilha* u. *trilho*. Vgl. Dz 326 *trebbia*; Storm, R V 172; Gröber, ALL VI 132.

9723) *tribula*, -āre (*tribulum*), dreschen, plagen; ital. *tribulare*, „far soffrire o soffrire“, *tribolare*, „far soffrire“, *trebbiare*, *tribbiare*, „battere il grano per separare i chicchi dalla paglia“, vgl. Canello, AG III 560, dazu das Sbst. *tribolo*, Trübsal; sard. *triuare*; mail. *trobiā*, tramenare il pesto, *strubbiā*, battere; berg. *ströbiunda*, fare le infime faccende di casa, vgl. Salvini, Post. 22; rum. *trier* ai at a; prov. *tribolar*, *trebolat*, *treblat*, quälen, trüben; altfrz. *tribler*, trüben (daneben *tribouillier*, beunruhigen); cat. span. *trillar*, dreschen; ptg. *beunruhar*. Vgl. Dz 326 *trebbia*; Gröber, ALL VI 132.

*tribulūm* s. *tribula*.

9724) *tribūo*, āi, ātum, ēre, zuteilen; altspan. *treverse*, (sich etwas beilegen, anmassen), sich erdreisten. Vgl. Dz 427 *atreverse*. S. oben *ātribūo*.

9725) [*tribus*, -um f., Volkstamm; ital. *tribù* (gel. Wort nach Analogie von *virtu* u. dgl. gebildet, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 6).]

9726) *tributūm* n. (Part. P. P. von *tribuere*), Tribut; altfrz. *trent*; sonst nur gel. Wort; ital. *tributo*, frz. *tribut* etc.

9727) *tríceo* u. *tríceo*, -āre (für *tricare*, *tricar*), Winkelzüge machen; davon nach Storm, R V 172, u. Ulrich, Z IX 566, ital. *treccare*, betrügen; prov. *trichar*, dazu das Sbst. *tric-s*, *trig-s*, Betrug; frz. *tricher* (altfrz. auch *trecher*). Diez 326 *treccare* stellte deutsch *trekken* als Grundwort auf.

9728) [\*trīchēā, -am f. (v. gr. *τρίχα*); wird von Dz 326 *treccia* als Grundwort angesetzt zu ital. *treccia*, Flechte, wozu das Vb. *trecciare*; prov. *tressa*; frz. *trease*, wozu das Vb. *treasser*; span. *trenza*; ptg. *trança*. Diez begründet seine Annahme damit, daß zu einer Haarflechte drei Teile gehören (?) u. daß für dieselbe im Ital. u. Prov. auch *trina*, *trena* gesagt werde. Nichtsdestoweniger ist die Ableitung höchst ungläubhaft. Als Grundwort muß \**trecciare* oder \**triciare* angesetzt werden, ersteres könnte vielleicht Scheideform zu \**traciare*, letzteres Ableitung von \**tricare* (s. d.) sein. Übrigens würde \**trecciare*, \**triciare* nur für *treccia(re)*, *tressa(re)*,

*trisse(r)* Geltung haben können; span. *trenzar*; ptg. *trançar* dürfte zu der Sippe von \**trinitiare* (*trinus*) gehören. — Ein denkbare Grundwort zu *treccia* würde auch \**tertiare* v. *tertius* sein.]

9729) *trīchilā*, -am f., Laubhütte; sard. *trija*, uva galletta, di cui fassi il pergolato; genoes. *treggia*, vgl. Salvini, Post. 22; prov. *trehja*, Weinlaube, Geländer; frz. *treille*, davon *treillis*, Gitter. Vgl. Dz 691 *treille*; Gröber, ALL VI 132.

9730) *trīco*, -ōnem m. (*tricare*), Ränkeschmied; comask. *trigon*, Zögerer. Vgl. Dz 327 *tricare*.

9731) *trīco* u. \**trīcla*, -āre (schriffl. meist *tricar* von *tricae*, Possen, vgl. Dieterich, Pulcinella p. 98 Anm. 2), Schwierigkeiten machen; ital. (neapol.) *tricare*; prov. *trigar*, hemmen, zögern, davon *trigor-s*, Verzug; (frz. *trigaud*, Fintenmacher, dazu das Vb. *trigauder*). Vgl. Dz *tricare*. Siehe oben \**trīcco*.

9732) [\**trīclō*, -āre (*tricare*) wird von Ulrich, Z XI 557, als Grundwort zu ital. *trillare*, schütteln, trillern, aufgestellt, es ist dies aber schon lautlich unmöglich, denn es wäre \**trigliare* zu erwarten. Eher darf man, wenigstens für *trillare*, trillern, an *trillare*, zwitschern, denken. Diez 327 läßt das Wort unerklärt. Vgl. auch No 9739.]

9733) *trīdens*, *trīdentem* m., Dreizahn, Dreizack, dreizackige Gabel u. dgl.; piem. *valses*, *ossol*, *trent*, lomb. *triensa*, tic. *tardenz*, vgl. Salvini, Post. 22; südostfrz. *trā*, *trē*.

9734) *trīfoliūm* n., Dreiblatt, Klee; ital. *trifoglio*, *trifolo*, Klee; sard. *trocorzu*; rum. *trifoiu*; rtr. *trifigil*; prov. *trefoeil-s*; altfrz. *trefoeil*; (neufz. *trèfle*, das Wort beruht wohl auf Kreuzung von *trefoeil* mit *treble*, dreifach, -blättrig; cat. span. *trébol*; ptg. *trêco*). Vgl. Dz 327 *trifoglio*; Gröber, ALL VI 133.

9735) [*trīforiūm* n. (*tres und fores*), dreifache Thür; altfrz. *trifoire*, thürähnliche Einfassung, vgl. Dz 692 s. v.]

9736) *trīfurcūm* n. (*furca*), ein dreizackiges Werkzeug; sard. *trebuzzu*; rtr. *tarvuoš*, vergl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9737) gr. *τρίγλῆ*, Seearbe; ital. *triglia*; (frz. *trigle*); span. *trilla*. Vgl. Dz 327 *triglia*; d'Ovidio, AG XIII 443.

9738) *trīllicūm* u. u. *trīllix*, -īcem, dreifädiges Zeug, = ital. *traliccio*, Zwillisch; mail. *tarlā*; altfrz. *treslis*; neufz. *treillis*; span. *terlis*. Vgl. Dz 324 *traliccio*.

9739) *trīmaculūm* n. (*tri u. macula*) oder wohl besser *trīmaculūm* n. (*trans + macula*), Quernetz oder ein aus drei Lagen bestehendes Netz; ital. *tramaglio*; frz. *travail* (norm. *tremail*). Vgl. Dz 324 *tramaglio*.

*trīmen* s. *trīmeni*.

\**trīmo*, -āre s. *tremeni*.

9740) got. *trīmpun*, schreiben; davon ital. *trimpellare*, „andar piano, indugiare“, vgl. Caix, St. 640.

9741) *trīmus*, a. um, dreijährig; rtr. *trime*.

9742) [\**trīnīco*, -āre (\**trīnīcia*) (s. d.), in drei Teile zerlegen, dritteln, zerschneiden (vgl. *quartiare* = \**exquartiare*, *écarteler* = \**exquartellare*), ist das mutmaßliche Grundwort zu prov. *trinquar* (das Vb. ist wohl nicht belegt, vorhanden aber ist das Vbsbst. *trinquada* = frz. *tranchée*), dafür *trençar*, *trenchar* (der Eintritt des *e* für *i* ist allerdings befremdlich, es läßt sich aber vielleicht Anlehnung an *tres* annehmen); frz. *trancher*, wovon das Sbst. *tranche*, Schnitte; span. *ptg. trincar*, zerstückeln. Darf man nun glauben, daß nach Analogie von

\**quartiare* (= *spuarciare*) u. \**ezquintiare* (= *sp. esquinzar*) für \**trinciare* gebildet worden sei ein \**trintiare*, so gelangt man zu ital. *trinciare*, wovon das Sbst. *trincio*, Schnitte; cat. *trinczar*; span. ptg. *trincar* (wohl aus dem Ital. entlehnt). Auf \**trintiare* in der Sonderbedtg. „das Haar dreifach teilen“ dürfte auch zurückgehen span. *trenzar*, flechten, wozu das Sbst. *trenza*; ptg. *trançar*, wozu das Sbst. *trança*, s. oben unter *trichēa*. — Sonst sind als Grundworte zu der Sippe *trinciare*, *trancher* etc. aufgestellt worden: \**truncare* v. *truncus* (neuerdings scharfsinnig verteidigt von W. Förster, Z XIII 537; darnach geht nur *trençar*, *trancher* auf *truncare* zurück, *trinciare* etc. aber sind Lehnworte aus dem Frz.), \**dirimicare* v. *dirimere*, \**intermicare* v. *interimere* (vgl. Langensiepen, Horrig's Archiv XXXV p. 896), *intermecare* (vgl. Diez 828 *trinciare*, wo diese Ableitung auf das prov. *entrencare* gestützt wird), \**triccicare* (vgl. Ulrich, Z XI 556), \**trennicare* v. dtsc. *trennen* u. a. Alle diese Ableitungen sind aus leicht ersichtlichen Gründen völlig unannehmbar. Nur ein Grundwort mit i in der Stammsilbe kann genügen, aber freilich das von Ulrich a. a. O. aufgestellte \**triccicare* ist unbranchbar.]

9743) [\**trincius*, a, um (v. *trinus* wie *unicus* von *unus*), dreifach; davon ital. *trınca*, Seil zum Festbinden des Schiffes (eigentlich wohl ein dreifach gedrehtes besonders festes Seil); span. ptg. *trınca*, Dreihelit. Vgl. Storm und Bugge, R V 186 Anm.; C. Michaelis, Misc. 158; Diez 494 s. v. hielt das Wort für entstellt aus *trinitas*.]

9744) hochdtsc. *trinken*, nhd. *drinken*; ital. *trincare*; frz. *trinquar*, *dringuer*; vgl. Dz 828 *trincare*; Mackel p. 100.

9745) dtsc. *Trinkgeld*; frz. *tringuette* (b. Rousseau), vgl. Sachs, Ltbl. f. germ. n. rom. Ph. 1896 Sp. 65.

9746) *trindis*, a, um (*tres*), dreifach; davon vermutlich ital. *trina*, Trese (eigentl. wohl dreifache Litze); span. *trina*, Dreiteil im Wappen. Vgl. Dz 826 *treccia*.

9747) *tríplo*, -äre, verdreifachen; berg. in-*trepid*.

9748) *tríplus*, a, um, dreifach; altfrz. *trible*; berg. *trepe*.

9749) [\**tríplus*, -am f. ist das vorauszusetzende, aber bezüglich seiner Herkunft völlig dunkle Grundwort zu ital. *trippa*, Bauch, Wanst; frz. *tripe*; span. ptg. *tripa*. Vgl. Dz 828 *trippa*; Skeat, Etym. Dict. s. v. *tripe*.]

9750) altfränk. *tríppon*, *tríppeli*; davon alt-ital. *treppiare*, zerstampfen, vgl. Caix, St. 120; prov. *trepar*, hüpfen, springen; altfrz. *treper*, auch *triper*. Vgl. Dz 691 *treper*; Mackel p. 98. S. auch oben *trimpan*.

9751) [\**trípulum* f. *trípulum*, gemischt mit *filum*, gleiche. \**trífárum*, dreifach gedrehter Faden, scheint die Grundform zu sein zu ital. *trefo*, Litze.]

9752) *tríquetra*, a, um, dreieckig; davon nach Storm, R V 186, ital. *trinchetto*, das (dreieckige) Fockegel; frz. *triquet* u. *triquette*; cat. *triquet*; span. *trinquete*; ptg. *traquete*. Die Formen mit n beruhen wohl auf Angleichung an \**trınca* (von \**trincicare*, s. d.) oder \**trincius*. Vgl. Dz 328 *trinchetto*.

9753) *trístia*, -e (*trístis*, non *trístus* App. Probi 56), traurig; ital. *tristo*; rum. *trist*; rtr. *trist*; prov. *trist-z*; frz. *triste*; cat. *trist*; span. ptg. *triste*. Vgl. Gröber, ALL VI 133.

9754) *trístia*, -am f., Traurigkeit; ital. *tristezza* (daneben *tristizia* mit der Bedeutung „malvagità“); rum. fehlt das Sbst.; prov. *tristicia*, *tristessa*; frz. *tristesse*; span. ptg. *tristeza*. [\**trísticolum* n. s. \**hórdicolum*.]

9755) *trítium* n., Weizen, = altsard. *tridigu*; borm. *tridigh*; span. ptg. *trigo*, vgl. Dz 494 s. v.

9756) \**trítio*, -äre (*tritus*), zerreiben; prov. *trizar*, *trissar*, *trissare*; vielleicht gehören hierher auch lomb. *triza*, Werkzeug, um die geronnene Milch geschmeidig zu machen; span. *triza*, Krümchen. Vgl. Dz 693 *trissar*; Gröber, ALL VI 133; Horning, Z XVIII 238.

9757) \**trítio*, -äre (Frequent. v. *terere*), zerpulvern, fein machen, das Feinste aussuchen, auslesen, auswählen; ital. *tritare*, *pestare* *fiamento*, *esaminare* *sottilmente*; (altital. auch *triare* = frz. *trier*), vgl. Canello, AG III 386; frz. *trier*; cat. *triar*. Vgl. Dz 692 *trier*; Horning, Z XXII 490.

9758) [\**trítulo*, -äre (*tritore*), etwas leise reiben u. dadurch erschüttern; davon vielleicht ital. *trulare* in der Bedtg. „schütteln“. Ulrich, Z XI 557, stellte \**triculare* v. *tricare* als Grundwort auf, was weder lautlich noch begrifflich paßt.]

9759) *tritus*, a, um (Part. P. v. *terere*); en-*gad*, *trid*, vgl. Meyer-L., Z f. ö. G. 1891 p. 77.

9760) *tríumpho*, -äre, triumphieren; ital. *trionfare*; frz. *trionpher*; span. *triumfar*; ptg. *triumphar*, *triumfar*. — Auf ein volklateinisches *triumpare*, \**trumpare* (vgl. das auch schriftlatein. *triumpus*) in der Bedtg. „Freudenlärm machen“ (vgl. dtsc. „Trumpf“) führt Stracker, RF I 250, zurück die Wortspiele: ital. *trombare*, trompeten, dazu das Sbst. *tromba*, Trompete und Wirbelwind (eigentl. stofswaises Geblase), prov. *trompa*, Trompete; frz. *trumper*, (posauen, ausposauen, jem. gleichsam ausposauen, austrompeten, sich über jem. lustig machen, jem. foppen, narren), betrügen, täuschen, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1044; dazu das Sbst. *trompe*, Trompete, Rüssel, *trombe*, Wasserhose, *domin*, *trompette*, wovon wieder *trompeter*; span. *trompar* bedeutet nur „betrügen“ („trompeten“ ist *trompetear*), *trompa*, Trompete, Rüssel, (Wirbel), Kreisel (in dieser Bedtg. auch *trompo*); ptg. (das Vb. fehlt), *trompa*, Klapphorn, *trombeta*, Trompete, *tromba*, Rüssel. Diez 329 *tromba* dachta an Ableitung von *tuba*. Vgl. G. Paris, R XII 133 (bezeichnet Settegast's Ableitung als „très ingénieuse et fort vraisemblable“); Horning, Z IX 142 (macht auf lothr. *xtröfi* = *extriumphare* aufmerksam). Mackel p. 24 setzt altn. *trumba*, Posaune, als Grundwort an, sollte dies aber nicht entlehnt sein? Braune, Z XXII 211, führt *tromba*, *trompe* etc. auf german. \**trumba*, *trumpa* vom Stamme *trum*, *trum* zurück. Die Wortspiele bedarf jedenfalls nochmaliger Untersuchung, bei welcher zu berücksichtigen sein wird, daß auch im Slav. entsprechende Worte vorhanden sind.

9761) (*tríumphus*, -am m., Triumph; ital. *trionfo*; frz. *trionphe*; span. *triumfo*; ptg. *triumpho*.)

9762) *trívium* n., Kreuzweg; davon nach Diez 692 prov. *trieuca*, Weg, Straße, Bahn; altfrz. *triege*, vgl. Förster zu Yvain 1101. Hinzuzufügen ist noch ital. *trivio*, „il luogo al quale fanno capo tre vie, piazza“, *trebbio* „trivio, luogo di convegno, trattenimento“, vgl. Canello, AG III 338 (s. auch Flechia, AG III 175). Nach Schuehard, Z IV 125, weisen *trieu*, *triege* auf die keltischen Stämme *trig-*,



*trog-*, vgl. dazu Th. p. 114, hin, diese Annahme wird durch Endlichs Glossar bestätigt, vgl. Zimmer, Kuhn's Ztschr. XXXII 232. Mit der Ableitung von *triefum*, wofür man freilich \**trietum* ansetzen muß, um zu *trieu*, *triege* zu gelangen, darf man sich wohl zufrieden geben. Vgl. auch Förster, Z I 149 oben.

9763) [*tröchlēa*, -am f., Kloben, Winde, = neap. *t(e)rciōla*, vgl. Schuehardt, Z XXIII 333; span. *trocla*, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 70.]

9764) altnd. u. abd. *trog*, Trog; ital. *truogo*, *truogolo*; rum. *troc*; altfrz. *troc* (norm. *trou* und *tros*). Vgl. Dz 408 *truogo*; Mackel p. 32. S. No 9773.

9765) \**trōjā*, -am f., Troja; daraus (durch scherzhafte Bezeichnung auf das trojanische Pferd, welches mit Kriegen angefüllt war wie eine trachtige Sau mit Ferkeln) ital. *troja*, Mutterschwein (die Erhaltung des o u. j erklärt sich wohl aus dem gelehrten Ursprunge des Wortes); sard. *troju*, schmutzig; prov. *trocia*, Mutterschwein; frz. *truite*; cat. *truja*; span. *troja*, Knappe. Vgl. Dz 324 *troja*; Gröber, ALL VI 184.

9766) [*trōphacūm* n. (τροφαῖον), Slogeszeichen; ital. *trofeo*; frz. *trouphée*; span. ptg. *trofeo*. Vgl. Dz 329 *trofeo*.]

9767) [*\*trōpātōr*, -ōrem m. (\**tropare*, w. m. s.), Finder, Dichter; ital. *trovatore*; prov. *trobaire*, *trobador*; altfrz. *trovere-s*, *troceur*, *trouere-s*, *troueeur*; nou frz. *trouvère* (gelehrte Modernisierung des altfrz. Wortes), Dichter, *troubadour* (= prov. *trobador*), Minnesänger, *trouveur*, Finder.]

9768) [*\*trōpō*, -āre (aus *tūro*?) ist scheinbar das Grundwort zu ital. *trocare*, finden; rtr. *trucar*, Recht sprechen, ein Urteil finden; prov. *trobar*, finden, dichten; frz. *trouver*; cat. *trobar*; (span. p. tge. *trocar*). Die 331 stellte *turbare* mit der Bedgtg. „durcheinanderwerfen, durcheinander, durchsuchen, finden“ auf, sich darauf berufend, daß im ital. *trocare* die Begriffe „finden“, „suchen“, „holen“ sich berühren u. das altptg. *trocar* die Bedgt. von *turbare* noch habe, sowie daß neapol. *struare* = *disturbare* u. *cotrabare* = *conturbare* sei, vgl. auch Schuehardt, Z XX 536.

Nichtsdestoweniger hielt man wegen *contrapare* (s. unten) diese Ableitung für höchst unwahrscheinlich, wenn man auch zugab, daß in neapol. *struare*, *controvare*, altptg. *trocar* in der That *turbare* vorliege. G. Paris, R VII 418, leitete \**tropare* von *tropus* in der kirchensprachlichen Bedgt. „Melodie“ ab, was sehr ansprechend, aber nicht überzeugend ist. Braune, Z XVIII 516, stellte abd. *trupan*, *truoban*, *trōban* (got. *drōban*), „in Unruhe bringen, verwirren“ als Grundwort auf, eine Ableitung, welche begrifflich sich mit der von Diez vermuteten (*trocare* = *turbare*, vgl. dazu auch Schuehardt, Z XX 536) nahe berührt, übrigens aber nicht annehmbar ist, weil ein gemeinromantisches u. ganz ohne Zweifel uraltes Verbm nicht althochdeutschen Ursprungs sein kann. Eher könnte man \**trōcare* aus \**tōcare* (v. *torus*) „ästen, scharf blicken, spähen“ als Grundwort ansetzen. Baist, Z XII 264, machte auf ein in der Lex Visigoth. öfters vorkommendes *contrapare*, „untersuchen, untersuchend vergleichen“ aufmerksam. Darnach sowie im Hinblick auf rtr. *trucar*, „ein Urteil finden“ u. altfrz. *trouuer une loi* könnte man vermuten, daß \**tropare* ursprünglich ein Ausdruck der Gerichtssprache gewesen ist. Und dies legt wieder den Gedanken an germanischen Ursprung nahe, da ja die germanischen Rechtsanschauungen für frühromanische Zeit

(Zeit der germanischen Staatsgründungen in den ehemaligen römischen Provinzen) so große Bedeutung besitzt u. so manche darauf bezüglichen Worte in das Romanische übergegangen sind. So sei denn eine Frage gestattet, die man phantastisch nennen, aber bei der verzweifelten Sachlage verzeihen mag. Kann \**tropare* vielleicht eine Ableitung von german. *porp* (s. d.) sein? Lantlich steht dem nichts entgegen, wenigstens nicht für das Rtr., Prov. und Frz., welche zunächst in Betracht kommen, denn das ital. *trocare* dürfte, freilich schon früh, entlehnt sein, span. *trocar*, ptg. *trocar* sind es sicher: anlappendes german. *p* erhielt sich, daher *prop*: *trop*, aber intervokalisches *p* wurde zu *v* verschoben (z. B. *scapiu* = *eschepin*), also \**porp-are* = \**tropare*: \**tropare*: *trocar*, *trocar*. Was den Begriff anlappend, so würde die Bedeutungsentwicklung etwa folgende gewesen sein können: *porp* (= nhd. *ur*, vermutlich urverwandt mit lt. *turba*) bedeutet ursprünglich wohl „Gedränge, Menge“ ganz im allgemeinen (vgl. altnd. *pyrpa*, „drängen“), dann wohl „die auf einem bestimmten Landgebiete wohnende Menschenzahl“, also etwa „Bauerschaft, Landgemeinde“, \**tropare* konnte demnach bedeuten „eine Genossenschaft (Bauerschaft, Landgemeinde, Gaubevölkerung) versammeln, eine Versammlung abhalten“ (vergleiche schweizerisch *dorf*, Zusammenkniff, insbesondere dann „einen Gerichtstag abhalten“, woraus dann die weitere Bedeutung „Recht sprechen, ein Urteil finden“ (so noch im Rtr.) sich leicht ergeben konnte. (Vgl. „über eine Sache befinden, Sachbefund“). — Ganz neuerdings hat Schuehardt (Roman. Etym. II) die Herkunft von *tracere* aus *turbare* überzeugend erwiesen mit der Begründung, daß *turbare* ein Kunstausdruck der Fischer („pulsen“) u. als solcher volkstümlich war.

9769) german. \**trotōn*, mhd. *trotten*, laufen; ital. *trottare*, traben, dazu das Sbst. *trotto*; prov. *trotar*; frz. *trotter*, dazu das Sbst. *trot*, abgeleitet *trotier*, Palsgänger, Zelter; span. ptg. *trotar*. Vgl. Mackel p. 35; Diez 331 *trottare* stellte \**tolutare* (vgl. *tolutum*) als Grundwort auf; vgl. auch Th. p. 115.

9770) [*\*trotūlo*, -āre (Dominativbildung zu germ. *trotōn*) = frz. *trôler* (vgl. \**rotulus*: *rôle*), sich herumtreiben, vgl. Th. p. 115; Diez 698 s. v. dachte an das deutsche „trollen“ n. vermutete dies für das roman. Verb ketischen Ursprung.]

9771) *trūa*, -am f., Rührlopfel; abruzz. *trua*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9772) *trūciā*, -am f., Forelle; ital. *trola* (mit off. o, was ebenso heftend wie das einfache t), altital. auch *truita*; rtr. *truta*; prov. *trocha*; neuprov. *trouito*, *truch*, *troucho*; frz. *truite*; span. *trucha*; ptg. *truta*. Vgl. Dz 331 *trola*; Gröber, ALL VI 134.

9773) kelt. Stamm *trūgo-*, elend; davon wahrscheinlich prov. *truan-s*, Fem. *truanda* (neben *truan-s* auch *trufan-s*), Bettler, Landstreicher, *truandar*, bummeln, betteln; frz. *truand*, dazu das Vh. *truan-der*; (aber *trucher* [ital. *truccare*, prov. *truchar*] ist nicht = *trūciare*, sondern = \**trūciare*, vgl. Nigra, AG XV 281); span. *truhan* (altspan. auch *trufan*), dazu das Vb. *truhaneer*; ptg. *truaneer*, Possen treiben, *truania*, Gauklapeli *truaō*. Vgl. Dz 332 *truan*; Scheler im Anhang zu Dz 750; Th. p. 81.

9774) [*\*trūgīnūs*, -um m. (v. german. \**trūgī-s*, wovon das Demin. *trūgila-s*), Hartriegel, ist nach



\**tudico* s. *tukkôn*.

9799) (\**tudillo*, -*äre* (*tundere*), stoßen; davon ital. *intuzzare*, *rintuzzare*, (an-, abstoßen); stumpf machen, bündigen, dazu das Adj. *tozzo*, dick und kurz; prov. *at-zar*, *estuzar*. Hierher gehören auch die oben unter *thyrseus* verzeichneten span. Worte (ausgenommen *toxo*), wozu noch hinzuzufügen est. *toiz*, stumpf, *tossa*, Masse, *tossai*, Hügel, Gipfel, *tozot*, hartnäckig. Auf ein \**tuditare* scheinen zurückgehend ital. *attutare*, stoßen, abtumpfen. Auffällig ist hier, wie in *intuzzare* etc. lat. *d* = rom. *v*. Vergleiche Ascoli, AG I 36 Anm.; Baist, Z. V 560.]

9800) *tufä*, -*am* f., Helmbüschel; davon rum. *tufä*, Busch; ital. *tufazzolo*, „ciocca di capelli ariciati, ricciolo“; [frz. *touffe*, Büschel von Haaren, Federn und dgl., wenn es nicht = ahd. \**tuppha*, Zopf, ist, was wegen des *ou* wahrscheinlich], span. ptg. *tufas*, Seitenlocken. Vgl. Caix, St. 643; Diez 334 leitete *tufas* von *rufo*s an. S. No 9814.

9801) [\**tuito*, -*äre* (v. *tuere*) stellt Cihac p. 296 als Grundwort zu rum. *uit ai at a*, betrachten, an].

9802) german. \**tukkôn*, zucken (eigentlich rasch ziehen); davon nach gewöhnlicher Annahme ital. *toccare*, anrühren; (rum. *tocă*, wohl dem Ital. entlehnt); prov. *tocar*; altfrz. *toquer*, *tochier*; neufrz. *toucher*; span. ptg. *tocar*. Vgl. Dz 320 *toccare*. Die Bedgt. der roman. Verba ist mit dem Grundworte *tukkôn* nicht wohl vereinbar, gleichwohl ist eine andere Ableitung kaum statthaft, wenn sie auch mehrfach versucht worden ist (so haben Boncherie, Rev. des lang. rom. V [1870] 350, u. Nigra, AG XIV 337, \**tudicare*, v. *tud-*, *tundere*, „stoßen“, als Grundform aufgestellt; Schuchardt hat, Z. XXII 397, das Vb. *toccare* für abgeleitet von der Interjektion *to* „poch“ erklärt, u. G. Paris, R. XXVII 626, hat ihm darin teilweise beigestimmt). Die Annahme eines romani-schen, bzw. volkslatein. Stammes *tucc-* ist ja theoretisch möglich, entbehrt aber jeder tatsächlichen Stütze. Man mag die Einwurzelung von germ. \**tukkôn* u. seine eigenartige Bedeutungsentwicklung im Rom. durch die Lautähnlichkeit des Wortes mit dem Stamme *tac-*, *tacc-*, „berühren“ erklären. — Aus *toce* + *signum* frz. *tocsin*, Zeichen mit der Sturmglocke, vgl. Dz 689 s. v.; Mackel p. 22.

9803) *tumbä*, -*am* f. (*τύμβος*), Grab (Prud. *nepl arep.* II, 9); ital. *tomba*; sard. *tumba*; rum. *tombă*; prov. *tomba*; frz. *tombe*, davon *tombeau*; est. *tomb*; span. ptg. *tumba*. Vgl. Dz 320 *tomba*; Gröber, ALL VI 135.

9804) [\**tumbo*, -*äre* (v. german. *tüm-*, *tumb-*, vgl. Braune, Z. XXII 206, wovon *tümôn*, mit volksetymologischer Anlehnung an *tumba*, Grabhügel, dann überhaupt Hügel, Haufe, so daß sich mit \**tumbare* ursprünglich wohl der Sinn verband, „über einen Haufen stürzen“; für das Prov. und Frz. kann man auch Beeinflussung durch altordn. *tumba*, mit dem Kopfe voran stürzen, annehmen); ital. *tombolare* (setzt ein \**tombare* voraus), fallen; prov. *tumbar*, *tombar*; frz. *tomber*, dazu das altfrz. Nomen *actoris tombere-s*, Springer, Tänzer; neben *tomber* bestand auch *tomhir* in der Bedgt. von „erouler“, dav. das Nom. act. (*at*)*tombiseur*, Stofsfalke, vgl. Cohn, Suffig. p. 129 Anm.; eine allerdings befremdliche, Ableitung von *tomber* scheint zu sein *tombereow*, Sturzkarren; span. *tumbar*; ptg. *tombar*. Vgl. Dz 321 *tombolare*. Darf man annehmen, daß das *b* nach *m* ein rein parasitisches

sei (wofür Caix, St. 631, Beispiele anführt), so würde sich für *tombolare* auch \**tumbolare* aus \**tumulare* v. *tumulus* als Grundwort aufstellen lassen (s. unten *tumulus*), *tombare* würde dann als Rückbildung anzufassen sein.

9805) ahd. *tümôn*, taumeln (nhd. tummeln), = ital. *tomare*, fallen, vgl. Mackel p. 20. S. No 9806.

9806) ahd. *tümôn*, taumeln; altfrz. *tumer*, fallen, vgl. Mackel p. 20. Caix, St. 666, vorgiebt auch ital. *zubbare* „saltare, giocare dei ragazzi“ mit ahd. *tümôn*, nhd. (mundartlich) *zumpeln*, bemerkt aber selbst sehr richtig „la perdita della nasale sarebbe contro le tendenze della lingua“. S. No 9806.

9807) ahd. *tumphilo*, Tümpel; ital. *tónfano*, tiefe Stelle im Wasser, Strudel; prov. *tomplina*; neuprov. *tomple*. Vgl. Dz 406 *tónfano*; Mackel p. 23.

9808) *tümülus*, -*um* m., Lärm, Wirrwarr; altfrz. *temoute*, und dav. nach Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 659, das Vb. \**temousser*, *trémousser*, sich lebhaft hin- u. herbewegen, vgl. aber G. Paris, R. XXI 623. S. No 9687.

9809) *tümülus*, -*um* m., Haufe; davon nach Caix, St. 631, ital. *tombolo* „cosa rotonda, massa della polenta“ (wegen des *b* vgl. *cambera*, *bonbero*, *cocombero*, *rimburcio* aus *camera*, *comer-em*, *cucumer-em*, \**remulculum*). Vom *tombolo* ist vielleicht abzuleiten *tombolare*, (über einen Haufen) fallen, woraus dann wieder *tombare* zurückgebildet worden sein könnte. S. oben \**tumbo*.

\**tümüm* s. *thýmüm*.

9810) \**tünditus*, *a*, *um* (Part. P. P. v. *tundere*), gleichs. vor den Kopf gestoßen, auf den Kopf gefallen; span. *tonto*, dumm.

9811) *tüudo*, *tütüdi*, *tüsum*, *tündere*, stoßen; die von Gröber, ALL VI 135, unter *tundere* angeführten Verba gehören zu *tøndere* = *tøndere*.

*tuuna* s. *tonne*.\**tünäus* s. *thünäus*.

9812) altordn. *tundur*, Zunder, = altfrz. (normann.) *tondre*, vgl. Dz 689 s. v.; Mackel p. 22.

9813) ahd. *tuch*, Tuch; ital. *tocca*, „specie di drappo di seta intessuto d'oro e d'argento“, *tocco* „parte o pezzo“ di *checchessia*, vergleiche Caix, St. 628.

9814) (vor)ahd. \**tuppa*, \**tuppha*, \**zuppha*, Zopf, = frz. *touffe*, Büschel von Haaren, Federn u. dgl. Vgl. Dz 689 s. v.; Mackel p. 22. S. jedoch ob. *tufä*.

9815) *türbä*, -*am* f., Schar; prov. altfrz. *torba*, *torbe*, Schar; neufrz. *tourbe*; cat. *torb*. Verwirrung; ptg. *torra*, Unordnung. Vgl. Gröber, ALL VI 135. — Nicht zu *türba* gehören die Wortstämme, deren Vertreter im Frz. *trop* u. *troupe* sind, s. oben unter *porp*.

9816) german. \**turba* (ahd. *zurba*), Rasen, = altfrz. *torbe*, Torf; neufrz. *turbie*, vgl. Mackel p. 21.

9817) *türbido*, -*äre*, trüben; vie. *turbiar*, v. nez. *intur-*, *torbiar*, vgl. Salvioni, Post. 23.

9818) *türbidius*, *a*, *um*, unruhig; ital. *tórbido*; sard. *torbidu* (südsard. *trullu*); sicil. *turbidu*, -*itu*; (*trubbulu*; neap. *truculo*); lomb. *torbi* etc., vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 18; span. *turbio*. S. \**exturdiu*.

9819) *türbiecus*, -*um* m., ein Strauch (Kellerhals) = span. *torvisco*; ptg. *trovisco*. Vgl. Dz 493 *torvisco*.

9820) *türbo*, -*inem* m., Wirbelwind; ital. *turbine*, Wirbelwind; rum. *tulbină*, Wirbel im Wasser;

frz. *tourbillon*, Wirbel des Windes u. des Wassers; span. *torbellino*, Wirbelwind, (*turbion*, Platzregen); ptg. *turbão*, vgl. Thomas, R XXV 583, *torcelinho* (daneben *turbilhão*), Wirbelwind, (hierher gehört wohl auch *turbilho*, Kreiselchnecke). Vgl. Gröber, ALL VI 136. — Abgeleitet, wenn auch nicht von *turbo*, wie Diez 694 *turbot* annimmt, so doch vom Stamme *turb-*, ist wohl auch frz. *turbot*, ein kreiselartig gestalteter Fisch, Steinbutter. — Über altfrz. *turbin* vgl. Leser p. 116.

9821) **türbo, -äre** (*turba*), verwirren; ital. *turbare*; venez. *turgar*; rum. *turb ai a a*; prov. *turbar*, *torcar*; cat. span. *turbar*; ptg. *torcar* (daneben *turbar*). — Diez 331 *travare* u. Schuchardt, Z XX 536, haben *turbare* als Grundwort zu *travare* etc. aufgestellt. Im zweiten Hefte der „Roman. Etymologie“ (erschieden im Dec. 1899 in den Sitzungsberichten der Wiener Akad. d. Wiss.) hat Schuchardt seine, bzw. die Diez'sche Ableitung in scharfsinnigster Weise begründet, so daß sie nun als richtig angenommen werden darf. vgl. No 9768 am Schlusse.

9822) **türbulentūs, a, um** (*turbulare*), unruhig; ital. *turbulento*; prov. *turbolen-s*; frz. *turbulent*; span. ptg. *turbulento*.

9823) **\*turbūlo, -äre** (Demin. v. *turbare*), verwirren, stören; rum. *turbur ai a a*; frz. *troubler* (altfrz. auch *tourbler*), dazu das Vbst. *trouble*. Vgl. Dz 694 *troulde*; Gröber, ALL VI 136.

9824) **\*turbulētūs, a, um** (*turbulare*), wirr, trüb, = rum. *turburos*.

9825) **\*turbulūs, ā, um** (*turbare*), wirr, trüb, = cat. *turbol*, tarent. *torcolo*, mail. *torbor*, wild, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777; friaul. *torgol*.

9826) **\*turehensis**, türkisch; davon ital. *turese* (daneben *turchina*), ein morgenländischer Edelstein, Türkis, *turchino*, türkisfarbig, blau; frz. *turquoise*; span. *turquesa*; ptg. *turquesa*. Vgl. Dz 334 *turquesa*.

9827) **türdūs, -um m.**, Drossel; ital. *tordo*; rum. *sturz* („le s. est seulement prépositif“; Cihac p. 268 s. v.); frz. *tourde*, Drossel, *tourd*, Meerdrossel (schon *turdus* hatte diese Doppelbedeutung); span. ptg. *tordo*. — S. oben **\*extürdio**.

9828) **türbūlum n.**, Räucherpfanne; ptg. *triboo*. 9829) **türrio, -önem m.**, junger Zweig; damit hängt wohl zusammen cat. *loria*, Senker, Ableger, vgl. Dz 492 s. v.

9830) **Turlupin**, angeblich Name eines Possenreißers unter Ludwig III.; daher (?) frz. *turlupin*, alberner Witzling, davon *turlupinade*, Posse. Vgl. Dz 694 s. v.

9831) mhd. **turn**, Turm; davon (oder von altnord. mhd. *turn*?) span. *torro*, hoher einzeln stehender Felsen, vgl. Dz 492 s. v.

9832) **türma, -am f.**, Schwarm; sard. *truma*, armento di cavalli; altlomb. ital. *torma*, vgl. Salvini, Post. 23.

9833) **türpis, -e**, häßlich, schimpflich; cat. span. ptg. *torpe*, vgl. Gröber, ALL VI 136.

9834) **türris, -em f.**, Turm; ital. *torre*; sard. *turre*, rtr. *turr*; prov. *tor-s*; frz. *tour*; cat. *torra*; span. ptg. *torre*. Vgl. Gröber, ALL VI 136.

**\*türsūs s. thrysūs.**

9835) **türtür, -ürem m.**, Turteltaube; ital. *torta*; prov. *torre-s*; frz. *tourtre*; cat. *tortra*; span. *tortolo, -a*; (ptg. *rola*). Vgl. Gröber, ALL VI 137.

9836) **\*tärtürēllā, -am f.** (für *turturilla*, Dömin. zu *turtur*), Turteltauben; ital. *tortorella* u. *tor-tolella*; rum. *turturē*; frz. *tourterelle* n. *tourte-reau*; span. *tortolilla*, *tortolillo*; (ptg. *rolinha*).

9837) **türündā, -am f.** (bei Georges *türunda*), Nudel; davon nach Caix, St. 634, vielleicht ital. *torrone*, „confessione di mandorle, pasta di zucchero e albume“. Die Ableitung ist jedoch unhaltbar (*torrone* dürfte abgeleitet von *torre* sein, gleiches „Turmkuchen“, vgl. den Ausdruck „Baumkuchen“).

9838) **\*tūso, -äre** (*tusus* v. *tundere*) ist nach Baist, Z VI 118, das Grundwort zu span. *tusar*, *atusar*, scheeren; den Bedeutungsübergang erklärt er nicht. Diez 496 hatte die Verba von *tonsus* abgeleitet, was freilich wegen des o unmöglich ist.

9839) **tussilāgo, -ginem f.**, Huflattich; frz. *tussilage*.

9840) **tüssio, -ire** (*tussis*), husten; ital. *tossire*; rum. *tusenc ii ti*; prov. *tossir*; frz. *toussier*; cat. *tossir*; span. *toser*; ptg. *tossar*, *tossir*, *tussir*.

9841) **tüssia, -em f.**, Husten; ital. *tosse*; rum. *tusă*; rtr. *tuss*; prov. *tos*; frz. *toux*; cat. span. *tos*; ptg. *tosse*. Vgl. Gröber, ALL VI 137.

9842) **tüte, -äre** (Intens. v. *tueri*), schützen, decken; frz. *tuer*, eigentlich zudecken, *tuer le feu*, das Feuer zudecken u. es dadurch zum Verlöschen bringen, daher auslöschen und in besonderer bildlicher Anwendung auf das Leben endlich „töten“ (vgl. deutsche Redewendungen, wie „das Lebenslicht jemandes auslöschen, ausblasen“). Gegen diese von Diez 334 *tutare* gegebene Ableitung u. Bedeutungs-entwicklung dürfte sich nichts Triftiges einwenden lassen, denn auch der Umstand, daß das Vb. nur im Frz. vorhanden ist — denn die von Diez zu *tutare* gestellten anderen Zeitwörter gehören zu *\*tuditare* (s. d.) u. *\*tuditiare* —, giebt keinen ausreichenden Gegengrund ab. Das von Ascoli, AG I 36 Anm., aufgestellte Grundwort *\*tötare* (von *tötus*), also eigentlich „ganz und gar töten“, (vgl. *assommer* von *ad + summare*) wird also abzulehnen sein, um so mehr, als, wenn man es gelten lassen wollte, nicht *tuer*, sondern, weil *toute* = *totta* (nicht *tota*), *\*touter* erwartet werden müßte.

9843) **tütör, -örem m.**, Beschützer; sard. *tu-dore*, altvic. *tudor*, berg. *didor*, vgl. Salvini, Post. 23.

9844) **tütülūs, -um m.**, Toupet; davon (trotz ü?) nach Caix, St. 121, ital. *tutolo*, „parte interna, midollo della pannocchia“ und span. ptg. *tutano* (span. auch *tutano*), Knochenmark, indessen bemerkt Caix selbst sehr mit Recht: „il significato del lat. *tutulus* pare troppo remoto“. Diez 496 lieft span. *tutano* unerklärt, und es wird nebst *tutolo* auch fernerhin für unerklärt gelten müssen, wenn man es nicht von *tutus* ableiten will, mit Rücksicht darauf, daß das Mark als eine besonders geschützte Masse aufgefälscht werden kann, aber freilich macht *ue* in span. *tutano* Schwierigkeiten.

9845) **tūūs, a, um, dein**; die roman. Formen entsprechen ganz denen von *sus* (s. d.).

9846) german. **pwahlja**, Handtuch (mhd. *twachle*): ital. *toaglia*, Handtuch; prov. *toalha*; frz. *toaille*, dazu altfrz. das Vb. *toaillier*, waschen, reiben (ob altfrz. *toail*, Schmutz, Pflanze, Lache, *toaillier*, *toailier*, beschmutzen [vgl. Förster zu Yvain 1179], hierher gehören, muß als sehr zweifelhaft erscheinen); span. *toalla*, ptg. *toalha*. Der im gewöhnlichen Leben übliche Ausdruck für „Handtuch“ ist übrigens ital. *asciugamano*, frz. *serviette* (daneben *essuie-mains*, Küchenhandtuch); span.

*paño de manos* (doch ist *toalla* vielleicht gebräuchlicher, ptg. ist *toalha* allein üblich). Vgl. Dz 323 *toraglia*; Mackel p. 50; d'Ovidio, AG XIII 416.

*twiri* s. *quiri*.

9847) **tympanum** n. (τύμπανον). Pauke; ital. *timpano*, Pauke, *timbro*, Klangfarbe, vgl. Canello, AG III 331; frz. *tympan*, Trommelfell, *timbre*, Hammerglocke, Klangfarbe, vgl. Littre s. v. u. Roques, R XXVI 462 (im Alfrz. bedeutet das Wort noch „Pauke“); span. ptg. *tim*, *timpango*. S. ob. **tab**, **tap**.

9848) **tympanion** n., kleine Pauke; sard. *timpanzos*, polpucci; neap. *tompagna*, fondo della botte; lecc. *tampaia*, coechium, vergl. Salvioni, Post. 23.

9849) griech. *τυπή*, Schlag; davon nach Baist, ZV 558, ital. (mundartlich) *tepa*, *topa*, Erdscholle („soviel Erde oder Rasen, als der Spaten oder die Hacke mit einem Schlag oder Stich aushebt“); span. ptg. *tepe*, *Stück*, *Rasen*. Diez 491 *tepe* liefs die Worte unerklärt und that wohl daran. — Behrens, Z XIV 368, leitete span. ptg. *tepe* etc. wozu er auch neuprov. *tepe*, *Rasen*, *tepo*, *teipo*, *Rasenstück*, stellt vom german. *tip* (nhd. *zipf-el*) „Spitze, Gipfel, Ende“ ab und nimmt als vermittelnde Bedeutung „mit Gras bewachsene Erderhöhung“ an.

9850) **typhus**, -um m. (τύφος), Qualm, Dunst, Aufgeblasenheit, Dünkel, Stolz (nur im Kirchenlatein u. auch da nur in übertragener Bedgt.); ital. *tufo*, *tufo*, Dunst; veron. *tuin*, *afa*; bellun. *togo*, *tufo*, vgl. Salvioni, Post. 23; rtr. *toffar*, *tuftar*, atinken; neuprov. *toufe*, erstickender Dunst; lothr. *toffe*, erstickend; span. *tufo*, Dunst; ptg. *tufo*, Puffe, Wasserblase. Ableitungen sind *tufar*, aufblasen, *atufar*, eräutern, *tufão*, Wirbelwind (vgl. *rvpov*). Vgl. Dz 334 *tufo*; Caix, St. 611 n. 644. S. oben **\*extufo**.

9851) [**tyrannus**, -um m. (τύραννος). Tyrann; ital. *tiranno*; altfrz. *tyrant*; neufrz. *tyran*; span. *tirano*; ptg. *tyranno*. Überall nur gel. W.]

9852) **tyrium** n. (*Tyros*) = altfrz. *tire*, eine Art morgenländisches Zeug, vgl. Dz 688 s. v.

## U.

9853) **über**, -eris n., Enter; ital. (mundartlich) *ueer*, *ueero*, *uear*, vgl. AG I 290; rtr. *luero*, *liero* (Z ist Artikel), vgl. Nigra, AG XV 118; rum. *uger*; span. ptg. *ubre*.

9854) **ubi**, wo; ital. *ove*; frz. *où*.

9855) **udo**, -äre, befechten, = rum. *ud ai at a*.

9856) **udus**, a, um, feucht, = rum. *ud*.

9857) got. **ufo**, überflüssig; ital. *a ufo*, umsonst, auf fremde Kosten; span. *á ufo*, aus eigenem Antrieb. Hierher gehört vielleicht auch prov. *ufana*, *ufanaria*, Eitelkeit, *ufanier*-s, üppig, prahlerisch; span. *ufo*, Schmarotzer, *ufano*, eitel, *ufania*, *ufanidad*, Eitelkeit, *ufanarse*, sich überheben; ptg. *ufo*, -ano, eitel, *ufania*, Eitelkeit, *ufanar*, eitel machen. Vgl. Dz 335 *ufo*; Mackel p. 25.

9858) tartar. **uhlan** (türk. *oghlan*), Lanzenreiter; frz. *uhlan*, vgl. Léger, Bull. de la soc. de ling. de Paris, 20/22 (1880/82), p. XL.

**uht** s. **quotus**.

9859) [**ulceolium** n. (Demin. v. *ulcus*) = rum. *urciur*, kleines Geschwür, Gerstenkorn.]

9860) **ulx**, -fecem m., ein rosmarinähnlicher Strauch (Plin. H. N. 33, 76); davon (ferrar.

*urcina*? und) nach Baist, ZV 556, u. C. Michaelis, Misc. 161, span. *urce* (altspan. *urga*), Heidekraut, Erika; ptg. *urce*, *urge*, *urgem*, *ur(u)eira*, Dz 495 *urce* hatte *erice* als Grundwort aufgestellt. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777; Salvioni, Post. 23.

9861) **uligo**, -inem f., Feuchtigkeit des Bodens; altspan. *legano*; span. *legamo*, Schlamm, vgl. Dz 463 s. v., jedoch ist die Ableitung sehr zweifelhaft.

9862) **ulmārium** n., Ulmenpflanzung; rum. *ul-mărie*.

9863) **ulmētum** n., Ulmenpflanzung; ital. *ol-meto*; rum. *ulmet*; frz. *ormaie*; span. *olmeda*; ptg. *olmedo*.

9864) **ulmūs**, -um f., Ulme; ital. *olmo*; sard. *ulmu*; rum. rtr. *ulm*; prov. *olme*-s; frz. *orme* (das r erklärt sich wohl aus Diassimilation in der Verbindung *folme*, vgl. R XXIII 287 Anm.); cat. span. ptg. *olmo*. Vgl. Dz 650 *orme*; Gröber, ALL VI 145.

**ulnā** s. **allna**.

9865) **\*ulpietum** (Demin. v. *ulpicum*), Lauch; ital. *upiglio*, Knoblauch. Vgl. Dz 408 s. v.; Gröber, ALL VI 145; d'Ovidio, AG XIII 423.

9866) **\*ultra** (für *ultra*), jenseits; ital. *oltre*; prov. *oltra*; frz. *oltre*, davon *outrier*, gleichsam *\*ultrare*, übertreiben, *outrage*, allzustarke, übertriebene Äußerung und dgl., Beschimpfung; (siehe No 9867); cat. *oltra*.

9867) [**\*ultrāgium** (od. **\*ultrāticum**?) n. (*ultra*), Übertreibung, Maßlosigkeit, Beleidigung; ital. *oltraggio*, dazu das Vb. *oltraggiare*; prov. *outrage*-s; frz. *outrage*, dazu das Vb. *outrage*; span. *ultraje*, dazu das Vb. *ultrajar*, ebenso ptg. (Lehnwort).]

9868) [**\*ultrāta**, -am f. (*ultra*), das Land jenseits des Meeres; altfrz. *oltrée*, *outrée* (ein Kreuzfahrerruf), vgl. G. Paris, R IX 144, Cohn, Z XVIII 205.]

9869) **ulēus**, -um m., Kanx; tosc. *olocco*; genues; occo; piem. *oloe*, vgl. Salvioni, Post. 23. S. **aluus**.

9870) **ululātōr**, -ōrem m. (*ululare*), Heuler; ital. *urlatore*; rum. *urlător*; span. *aullador* (Adj.); ptg. *uivador*.

9871) **ululātūs**, -um m. (*ululare*), Geheul; rum. *urlat*. — **\*ululitus** statt *ululatus* ist nach Cornu, Z XVI 520, die Grundform zu span. ptg. *alarido*, Kriegsgeschrei (gewöhnlich wird das Wort aus dem Arabischen abgeleitet, vgl. Eg. y Yang, p. 39).

9872) **ulūlo**, -äre, heulen; ital. *ululare*, „urlar“ *linguante e con interruzione*“, *urlar*, „gridar forte e incomposto“; vgl. Canello, AG III 349; sard. *urulare*; rum. *url ai a*; prov. *ulular*, *ulullar*; frz. „hurler“ (altfrz. auch *huler*, *uler*, davon vielleicht *hulotte*, Enle); cat. *udolar*; span. *aullar* (altspan. auch *ulular*); ptg. *huicar*, *uivar*. Vgl. Dz 336 *urlare*; Gröber, ALL VI 148; Meyer-L., Z XXII 6; Braune, Z XVIII 527 (unhaltbar).

9873) **ulva**, -am f., Sumpfgas; neuprov. *ouco*; lyon. *orces*; span. *oca*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9874) **\*umbilico**, -äre (von *umbilicus* in der Bedgt. „Mittelpunkt“), balancieren; ital. *bilicare*, ins Gleichgewicht bringen; rum. *buric ai a*, klottern.

9875) **umbilicus**, -um m. (*umbilicus*, non *imbi-licus* App. Probi 68), Nabel; ital. *ombilico*, *ombelico*, *bellico*; sard. *umbiliyu*; rum. *huric*; rtr.

umblic; prov. umbrill-s; neuprov. embourigon; frz. nombril (aus l'ombril), vgl. Förster, Z XIII 538; cat. ombril; span. ombligo; ptg. um-, embigo. Vgl. Dz 226 ombelico; Gröber, ALL VI 145.

9876) **umbrä**, -am f., Schatten; ital. ombra; rum. umbră; rtr. umbrica; prov. ombra; frz. ombre; cat. span. ptg. sombra, gleichsam sub + umbra, s. oben subumbra. Vgl. Dz 488 sombra; Gröber, ALL VI 145.

9877) **umbraculum** n., Laube; sard. umbraju.

9878) **umbraticum** n., Beschattung; ital. ombaggio; frz. ombrage; (span. sombrero, sombraje, Laube, aus sub + umbr.).

9879) **\*umbrēllā**, -am f. (Demin. von umbra), kleiner Schatten, Sonnenschirm; ital. ombrella und ombrello; rum. umbrē; frz. ombrelle; altspan. umbrella.

9880) **ūmbro** und **\*ūmbrico**, -āre, beschatten; ital. ombreggiare; (rum. umbrăsc ii i); prov. ombrejar; frz. ombrer; cat. sombrejar; span. ptg. sombrar, sombrear = \*subumbricare.

9881) **ūmbrosus**, a, um (umbra), schattig; ital. ombroso; rum. umbras; prov. umbras; frz. ombreux; span. ptg. sombroso = \*subumbrus.

9882) **ūmquām**, jemals. ital. unqua; altfrz. onque(s). Vgl. Gröber, ALL 146.

9883) **ūnā hōra** = rum. unecară, zuweilen.

9884) **ūnā dē in hōra** = rum. ordinară (der erste Bestandteil des Wortes ist slavisch), ehemals, vgl. Cihac p. 183 oară.

9885) **\*ūnēā**, -am f. (für ūncia), Unze; ital. oncia, rum. unță; prov. onza; frz. once; cat. onza; span. onza; ptg. onça. Vgl. Gröber, ALL VI 146.

9886) **ūncinus**, -um m., Haken; ital. uncino; sard. unchinu.

9887) **\*ūncifīco**, -āre (unctus + facere) = venez. onfegare „ungere legermente una cosa“, vgl. Marchesini, Studi di fil. rom. II 9.]

**unctum** u. **\*unctum** s. ūngo.

9888) **ūnetūsus**, a, um (unctus), salbungavoll, fettig, ölig, schmierig; ital. untuoso; rum. untos; frz. onctueux = ūnet-; span. ptg. untoso (span. auch untuoso).

9889) **ūnetūrā**, -am f. (unctus), das Salben, die Salbe; rum. untură; prov. onchura, ointura = ūnet-; span. ptg. untura.

9890) **ūndā**, -am f. Welle; ital. onda; rum. undă; prov. unda; frz. onde; cat. span. ptg. onda. Vgl. Gröber, ALL VI 146.

9891) **ūndē**, woher; ital. onde; rum. unde, rtr. dan und-er; prov. on; altfrz. ont; cat. on; altspan. ond; ptg. onde. Vgl. Gröber, ALL VI 146.

9892) **\*ūndēcīm** (für undecim), elf; (ital. undici (vgl. auch Salvioni, Post. 23); rum. un sprezeci; rtr. undisch, vgl. Gartner § 200; sard. undighi); prov. onze; frz. onze (warum sagt man im Neufz. le onze und nicht Fonce?); cat. onse; span. once; ptg. onze. Vgl. W. Meyer, Z VIII 226; d'Ovidio, Misc. 407; Gröber, ALL VI 146.

9893) **(ūndo u.) \*ūndīdīo**, -āre (unda), wogen; ital. ondeggiare; rum. undez ai at a; prov. ondejar; frz. ondoyer; cat. ondejar; span. ptg. ondear.

9894) **ūndōsus**, a, um (unda), wellenreich; ital. ondosio; rum. undos; prov. undos; span. ptg. undoso.

9895) **ūndulātus**, a, um (\*undulare), gewellt;

davon vielleicht span. orondado, wellenförmig. vgl. Dz 473 s. v.

9896) **ūngo**, **ūnxi**, **ūnetūm** u. **\*ūnetum**, **ūngere**, salben; ital. ungo u. ungo unxi unto ungere und ungere; sard. unghere; (piem. oit = \*ictus für ūnetus); rum. ung uncsi uns unge; rtr. unscher. Part. Prät. ont. unt, onty, unty, vgl. Gartner § 148 u. 172, Meyer-L., Z f. d. G. 1891 p. 777; prov. onh oins oint onher; frz. oins oignis oint oindre; cat. ungrir; span. ptg. ungir. Vgl. Dz 648 oindre.

9897) **(ūngūentārīus**, -um m. (ungo), Salbenhändler, = rum. untăr, Butterhändler.]

9898) **ūngūentum** n., Salbe; friaul. unzint, vgl. Salvioni, Post. 23.

9899) **ūngulā**, -am f., Nagel; ital. ungula, ungola „membrana sottile che talvolta si stende sopra la tunica dell'occhio“, unghia, ughna „tanto l'unghis quanto l'ungula del Latini“, vgl. Canelle, AG III 356; sard. unghia, rum. unghia; rtr. unglā; prov. onglā; frz. ongle; cat. unglā; span. uña; ptg. unha. Vgl. Dz 495 uña; Gröber, ALL VI 146.

9900) **ūnicōrnīs**, -em m., Einhorn; ital. alicorno, licorno (= \*Picorno für \*licorno, nicorno?); prov. unicorn(n)-s; frz. licorne; span. unicornio; ptg. alicornio. Vgl. Dz 193 licorno; Baiet, RF I 445.

9901) **\*ūnio**, -ūnem f. (für ūnio), Zwiebel; frz. oignon, (sonst wird „Zwiebel“ im Roman. durch \*cepallā ausgedrückt, s. oben s. v.). Vgl. Ascoli, AG III 345 Anm.; Dz 648 s. v.; Gröber, ALL VI 146.

9902) **ūnio**, -ire (unus), einigen; ital. unire; prov. frz. cat. span. ptg. unir.]

9903) **ūnio**, -ōnem f., Vereinigung; ital. unione; frz. union; span. union; ptg. união.]

9904) **ūnitās**, -ātem f., Einigkeit; ital. unitā; prov. unitat-z; frz. unité; überall nur gel. W.

9905) **\*ūnivērsālīs**, -e (univērsus), allgemeines; ital. universale; frz. universel; span. ptg. universal. Nur gel. W.

9906) **ūnivērsitās**, -ātem f. (univērsus), Gesamtheit; ital. università; frz. université; span. universidad; ptg. universidade; überall nur gel. Wort.

9907) **ūnivērsūm** n., Weltall; ital. universo; frz. univers; span. ptg. universo.]

9908) **\*ūnūlūs**, a, um (Demin. v. unus) = ital. ugnolo „accompio, sottile“, vgl. Caix, St. 648.

9909) **ūnūs**, a, um, ein, eins; ital. uno; rum. un, Fem. una, daraus durch Kürzung (a), o; rtr. ūn, in etc., vgl. Gartner § 200; prov. un-s, hun-s, u-s; frz. un; cat. un; span. uno; ptg. um, hum.

9910) **ūpūpa**, -am f., Wiedehopf; ital. upupa, (hieraus mundartlich poppa, popo, bubba, woraus wieder auch schriftsprachlich) bubbla; rum. pupăză = \*upupacea; prov. upa; frz. l'uppe (vielleicht beeinflusst vom dtisch. Wiedehopf), daneben pu(pu) u. pupue, dazu das Vb. pupuler; span. abubilla, daneben putzu (schallnachahmendes Wort); ptg. poupa. Vgl. Dz 336 upupa; Schuchardt, Z XII 95; Horning, Z XXI 454. S. oben düppel.

9911) **ūrcēolūs** u. **\*ūrcēolūs**, -um m. (Demin. v. urceus), Krug; ital. orciuolo; rum. ulcioir; span. urceto, Kelch der Blumen.

9912) **\*ūrcēūs**, -um m. (für urceus), Krug; ital. orcio; span. orza. Vergleiche Gröber, ALL VI 148.

9913) altfränk. **urdöl**, Urteil; altfrz. **ordel**, Gottesurteil; neufzr. **ordalie**. Vgl. Dz 649 **ordalie**; Mackel p. 114.

9914) german. **urgöli**; ital. **orgoglio** (archaisch **argoglio**) u. **rigoglio**, Stolz, vgl. Canello, AG III 397, dazu das Adj. **orgoglioso**, stolz; prov. **orgolh-s**, **erguelh-s**, dazu das Adj. **orgolhos**, **erguelhos**, und das Vb. **orguillar**, stolz sein; frz. **orgueil**, dazu das Adj. **orgueilleux** (altfrz. **orgueilleus**); cat. **orgull**, (altcat. auch **argull**); span. **orgullo** (altspan. auch **ergull**, **arguyo**), dazu das Adj. **orguloso**; ptg. **orgulho**, dazu das Adj. **orgulhoso** u. das Vb. **orgulhar-se**, stolz sein. Vgl. Dz 228 **orgoglio**; Mackel, p. 22.

9915) **\*urinā**, -am f. (für **urina**), Urin; ital. **orina**; rtr. **urina**; ueuprov. **ourino**; altfrz. **orine**; (neufzr. **urine**); cat. **orina**; span. **orina**; ptg. **ourina**. Vgl. Gröber, ALL VI 148.

9916) griech. **οὐρεος** (**οὐρος**), windig; davon vielleicht span. **huero** (altspan. auch **guero**, wozu das Vb. **engüerar**), unbefruchtet (von Eiern); ptg. **goro**, angebrütet. Vgl. Dz 460 **huero**.

9917) **\*urna**, -am f., Urne, Krug; ital. **urna** (mundartliche Formen bei Salvioni, Post. 23).

9918) bask. **urraça**, Elster; davon vielleicht das gleichlautende und gleichbedeutende span. ptg. **urraica** (altspan. auch **furraica**). Vgl. Dz 495 s. v.; Liebrecht, Jahrb. XII 232.

9919) **\*ursā**, -am f., Bärin; ital. **orsa**; rum. **ursoace**; prov. **orsa**, **ursa**; frz. **ourse**; span. **osa**, **ursa**; ptg. **ursa**.

9920) **\*ursus**, -um m., Bär; ital. **orso**; sard. **ursu**; rum. **urs**; rtr. **uors**; prov. **ors**, **urs**; frz. **ours**; cat. **os**; span. **oso**; ptg. **urso**. Vgl. Dz 473 **oso**; Gröber, ALL VI 148.

9921) **\*urticā**, -am f. (**urtere**), Brennessel; ital. **urtica**, **ortica**; rum. **urtică**; rtr. **urtichielas**; prov. **ortiga**, **urtica**; frz. **ortie**; cat. span. **ortiga**; ptg. **ortiga**, **urtiga**. Vgl. Gröber, ALL VI 148.

9922) **\*urticarium** n. (**urtica**), Brennesselfeld; ital. **ortieajo**; rum. **urziear**; (span. **ortigal**).

9923) **\*urtice**, -āre (**urtica**), mit Brennesseln stechen; (ital. **ortieggare**); rum. **urzie ai a a**; frz. **ortier**; span. **ortigar**; ptg. **urtigar**.

9924) kelt. Stamm **\*urto-**, Widder, Stümpfel; davon vielleicht ital. **urtare**, stofsen, dazu das Sbst. **urto**, Stofs; prov. **urtar**; altfrz. **\*hurter**, **dehurter**; neufzr. **\*heurter**, dazu das Sbst. **heurte** (vgl. mhd. **buhurt**). Vgl. Dz 336 **urtare**; Th. p. 81. Näher aber liegt es wohl, ein **\*urtare** (Frequent. zu **\*urgeo**, **\*ursi**, **\*urtum**, **\*urgere**) als Grundwort aufzustellen.

**\*usaticum** s. **usaticum**.

9925) **\*usaticum** n. (**\*usare**), Gebrauch; ital. **usaggio** (daneben **usanza**); prov. **usatge**; frz. **usage** (daneben **usance**); span. **usaje** (daneben **usanza**); ptg. **usagem**, eine Abgabe, (usança, Gebrauch).

9926) **\*usatile** (**\*usare**), Gerät; vielleicht das Grundwort zu ital. (comask.) **useddi**, (mail.) **usadej**, Küchengesäß; altfrz. **ustil**, **ostil**, Gerät, Werkzeug; neufzr. **outil**, dazu das Vb. **outiller**. (Die Abtlt. **outil** v. **utensiliu**, s. No 9935 ist unhaltbar. Vgl. Dz 652 **outil**.)

**\*usina** s. oben **\*öfina**.

9927) **\*usitatus**, a, um (Part. P. von **usitare**), gebräuchlich; ital. **usitato**; frz. **usité**; span. **usado** (auch das Vb. **usitar** ist vorhanden); (ptg. **uso**).

9928) **\*uso**, -āre (**usare**), gebrauchen; ital. **usare**; prov. **usar**, **uzar**; frz. **user**; cat. span. ptg. **usar**.

9929) **\*usque**, bis, = prov. altfrz. **usque**, vgl. Gröber, ALL V 148.

**\*ustiolum** s. **\*ustiolum**.

**\*ustium** s. **\*ustium**.

9930) **\*ustrino**, -āre (**ustrina**), breunen; davon ital. **strinare**, „bruciacciare“, vgl. Caix, St. 604; lomb. **veuez**, trüben, **strinar**.

9931) **\*ustilo**, -āre, brenzeln; sard. **usare**, **uscrai**; lecc. **uscare**; cora. **uschju**, **arscio**, vgl. Salvioni, Post. 23; neuprov. **usclā**.

9932) **\*usura**, -am f. (**usus**), Kapitalzins (im Roman. Wucher); ital. **usura**; prov. **uzura**; frz. **usure**; span. ptg. **usura**.

9933) **\*usurarius**, -um m. (**usura**), Wucherer; ital. **usuriere**, **usurario**, **usurajo** (die beiden letzteren auch Adj.), vgl. Canello, AG III 311; prov. **uzurier-s**; frz. **usurier**; span. **usurario**, **usurero**; ptg. **usurario**, **usureiro**.

9934) **\*usus**, -um m., Gebrauch, Nutzen; ital. **uso**; frz. **us**; span. ptg. **uso**.

9935) **\*utensiliu** n. pl. (**utis**), Gerät; (ital. **utensili**); (rum. **unealtă**; frz. **ustensile**), **outil**? vgl. W. Meyer, Ntr. p. 117, Cornu, R XII 296, Cohn, Suffiw. p. 160, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1891 No 9 Sp. 142); (span. **utensidio**; ptg. **utensilios**).

9936) **\*uter**, -rēm, Schlauch; ital. **otre**, **otro**; sard. **urdi**; sicil. **utru**; bologn. **ludri**; piem. **oiro**; cauav. **cor** (gekruzt mit **uber**), vgl. Salvioni, Post. 23; prov. **oire-s**; frz. (**oultre**, **ouistre**), **outre**, vgl. G. Paris, R X 59; span. ptg. **odre**. Vgl. Gröber, ALL VI 149.

9937) ags. **\*utlag**, ein außerhalb des Gesetzes Befindlicher, ein Geächteter; altfrz. **utlague**, **utlague**, vgl. Mackel p. 41.

9938) **\*utrum** (**uter**), nach Cornu, R XI 109, = altfrz. **ure** in dem Satze QLDR p. 336 „Quel d'ure, deum en Ramoth Galaath par bataille faire aler u nuu aler?“. Die Ableitung muß als höchst zweifelhaft erscheinen.

9939) **\*uva**, -am f., Traube; ital. **uva**; arum. **auo**; romagn. obwald. **eva**; span. ptg. **uva**. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9940) **\*uvētā**, -am f. (Demin. v. **uva**), Traubechen; frz. **luette** (= **\*l'vette**), Zäpfchen, vgl. Fafs, RF III 494.]

9941) **\*uvula**, -am f., Traubechen, Zäpfchen; ital. **ugola**.

9942) **\*uxor**, -ōrem f., Ehefrau, = prov. **oisor**; altfrz. **oisor**; (**uxor** bei Uguçon, neap. **\*nzorare**, **ammogliare**, vgl. Salvioni, Post. 23). Vgl. Gröber, ALL VI 149.

9943) **\*uxoro**, -āre (**uxor**), beweiben; rum. **insor** **insur ai a a**, ein Weib geben; neap. **\*nzorare**, **ammogliare**. Vgl. Otto, RF VI 427.]

## V.

9944) **\*vacantiā**, -am f. (**vacare**), Freizeit; ital. **vacanzia**, **vacanza**; frz. **vacance**; span. **vacameia**; (ptg. **vacação**).

9945) **\*vacantivus**, a, um (v. **vacans** v. **vacare**), leer, frei, ist nach Schuchardt, Z XIII 632, das Grundwort zu sard. **bagantiu**, **baga(u)diu**, ledig, unbepflanzt.]

9946) **\*vácária**, -am f. (**vacuus**), Brachfeld, davon vielleicht frz. **jachère** (altfrz. **gachière**, **gaschière**, **pie**, **gaquière**, **ghesquière**, **garquière**). Eine mehr als zweifelhafte Ableitung. Vgl. Dz 619 **jachère**.]

9947) **vaccā**, -am f., Kuh; ital. *vacca*; prov. *caca*, davon *vaquier-s*, -a, Kuhhirt, -in; frz. *vache*, davon *vacher*, -ère, Kuhhirt, -in; span. ptg. *vaca* (ptg. auch *vacca*), dav. *vaquero*, -eiro, Kubhirt. Vgl. Parodi, R XXVII 197. Auf *vacca* geht auch zurück tic. *vakija* (die auf den Sing. \**vakōra* übertragene Pluralform *vakōj*), vgl. Salvioni, R XXVIII 108. \**vacellaris* (nach *caballarius* gebildet) = frz. *bachelier*?

9948) **vācillo**, -āre, wanken; ital. *vacillare* „essere in procinto di cedere“, *vacillare* „vacillar colla mente“, vgl. Canello, AG III 322 (mundartlich) *baggiolare* „far all'altalena“, *baggiola* „altalena“, vgl. Caix, S. 179; sonst nur gel. W. Vgl. Parodi, R XXVI 197.

9949) **vācivūs**, a, um (*vacare*), leer; span. *vacio*, leer, davon das Vb. *vaciar*, ausleeren; ptg. *vasio*, dazu das Vb. *vasar* (vielleicht angelehnt an *casum*). Vgl. Dz 496 *vacio*; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777; Salvioni, Post. 23.

9950) **vāco**, -āre, frei, leer sein; (ital. *vacare*); sard. *bagare*, *bagante*, vacante, *bagantinu*, terreno non seminato, *bagadia*, ragazza nubile, *baganza*, festa, vgl. Salvioni, Post. 23; (prov. *vacar*; frz. *vaguer*); span. ptg. *vagar*, *vagar*.

9951) **vācūlo**, -āre leeren; sard. *seacā*, votare, neap. *vacolare*, evacuare, vgl. Salvioni, Post. 23.

9952) **vācūs**, a, um, leer; sard. *bacu*; sicil. *raculu*, leggiero, vgl. Salvioni, Post. 23.

9953) **vādē + vēm(i)**; span. *vaiem*, Schwankung, Thürklinke; ptg. *vaiem*. Vgl. Dz 496 *vaiem*.

9954) **vādo**, -āre (*radum*), durchwaten; ital. *guadare*, waten, (*guazzare*, abspülen, wozu das Sbst. *guazzo*, s. unter *vazzar*); prov. *guasar*, waten; frz. *guēr*, abspülen; span. ptg. *vadear*, waten, (vielleicht gehört hierher auch das vermutlich dem Prov. entlehnte span. *esguazar*, waten, wozu das Sbst. *esguazo*, Furt). Vgl. Dz 175 *guado*. S. unten *vatan* u. *vazzar*.

9955) **vādo**, -ēre, gehen; über die Konjugationsreste dieses Verbs in den roman. Sprachen vgl. Meyer-L., Roman. Gr. II p. 263 f. In der Umbildung \**vare* (nach *stare*) ist das Vb. erhalten in altfrz. *desver* = \**de-ex-vare* u. frz. *river* = \**re-exvare*, s. oben *de-ex-vado*.

9956) **vādōūs**, a, um (*radum*), seicht; ital. *guadoso*; rum. *călos*; span. *radoso*.

9957) **vādūm** n., seichte Stelle, Furt; ital. *vado*, *guado*; sard. *vadu*, com. *eo*; rum. *vad*; prov. *guā-s*, *ga-s*; (frz. *gué*, vgl. G. Paris, R XVII 328 Anm. 6: „gué ne vient pas de *vadum*, mais d'un mot allemand qui avait sans doute un t“); cat. *gual*; span. *vado*; ptg. *vado*, *vao*. Vgl. Dz 175 *guado*. S. unten *vatan* u. *vazzar*.

9958) **vaiet** woh!; ital. *guai*; rum. *vai*; altfrz. *vai*; neufz. *ouais* (in Zusammenhang damit scheint zu stehen das Vb. prov. *gaymentar*, wehklagen, altfrz. *vaimenter*, *gaimenter*, daneben *guermenter*, das wohl von dem kelt. Stamme *garm-*, wovon altir. *gairm*, bret. *garm*, Geschrei, abzuleiten ist u. nach dessen Analogie *vai-menter* gebildet sein dürfte, vgl. Dz 592 *gaimenter*, Th. p. 100); span. ptg. *guay*, davon ptg. *guaiar*, seufzen, *guaiá*, Wehklage.

9959) altnord. *vāg*, Woge, = frz. *vague*, davon das Vb. *vagner*; altptg. *vagua*; neuptg. *vaga*. (Dagegen von mhd. *wagen* prov. *vogar*; frz. *voguer*, dazu das Vb. *vogue*). Vgl. Dz 695 *vague*; Mackel p. 184; Branne, Z XXII 215.

9960) **vāgābūndus**, a, um, umherstreifend; frz. *vagabond*; span. *vagabundo*, -mundo.]

9961) **vāgācūs**, **vāgācūs**, a, um (*vagari*), bummelnd, strolchend; viell. Grundform zu ital. *bajazzo* (dem Frz. entlehnt); altfrz. *bajas*, Fem. *bajasse*. S. oben No 1140 u. 1159.

9962) **vāgātivus**, a, um (*vagari*), umher-schweifend; dav. viell. nach Schuchardt, Z XIII 532, ptg. *radio*, herumstreifend, müßiggehend. Sonst wurde das Wort von arab. *baladī* abgeleitet, vgl. Cornu, Gröber's Grundriss I 757 § 131. Siehe oben No 1165.]

9963) **vāginā**, -am f., Scheide; ital. *ragina* „il canale laterale della femina, o fodero“, *guaina* „fodero, e propriamente quello della spada“, vgl. Canello, AG III 362; altfrz. *gaine*; neufz. *vaine*; span. *raina* (bedeutet auch „Schote“, in dieser Bedtg. davon *rainilla* u. *rainica*, Vanille, = ital. *rainiglia*; frz. *vanille*; ptg. *bainha*, *baio*, *bainilha*, vgl. Dz 337 *rainiglia*; ptg. *bainha*. Vgl. Dz 176 *guaina*.

9964) **vāgiō**, -īre, quäken; ital. *vagire*, wimmern (von Kindern), *guaire*, wimmern (von geschlagenen Hunden); frianl. *vagi*. Vgl. Canello, AG III 362.

9965) **vāgo**, -āre (schriftlatein, meist *vagari*), umherstreifen; ital. *vagare*; (frz. *vaguer*); span. ptg. *vagar*.

9966) altnord. *vāgrek*, Strandgut; frz. *varec*, *varech*, Wrack (das Wort bedeutet aber auch „See-gras“; prov. *varec* hat nur diese Bedeutung; der vermittelnde Begriff ist schwer anzugeben, „das vom Meere Ausgestoßene“ kann er kaum sein). Vgl. Dz 695 *varech*; Liebrecht, Jahrb. XIII 235.

9967) **vāgūs** u. **vāgūs** (a. Parodi, R XXVII 201), a, um, unstät, flüchtig, locker; ital. *vago* (hat eine erhebliche Bedeutungsweiterung erfahren, indem aus der Bedtg. „locker“ sich einerseits die von „ungebunden, lustern, ausschweifend, verliebt“, andererseits die von „frei in der Bewegung, uneingeengt, anmutig, reizend“ entwickelt hat), davon *vaghezza*, Lusternheit, Lust, Reiz, *vagheggiare*, *vaggiare*, (vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 483), lustern sein, verliebt sein, liebäugeln; altfrz. *vai*; neufz. *vague* (gel. W.); span. ptg. *vago*. Vgl. Dz 408 *vago*.

9968) got. *vahstus*, Wachstum; davon vielleicht abzuleiten span. *vástago*, Schößling eines Baumes. Vgl. Storm, R V 187; Diez 496 s. v. liefs das Wort anerklärt.

9969) got. *vainags*, abd. *wēnag*, mhd. *wēnig*, elend, gering, wenig; davon nach Bugge, R III 150, frz. *ginguet*, dürftig, knapp, *ginguette*, schlechter Wein, *gringalet*, Schwächling, Schwachkopf, (altfrz. *gingaulet*, *gringalet*, kleines Pferd).

9970) got. **vāpils** (v. *vaiþjan*, vgl. *faureaþjan* u. vgl. *maitis* v. *maitan*), Winde; davon nach Meyer-L., Z XIX 94; ital. *gualle* (longob. *wēnifil*); frz. *gabieu*, gestützter Hölzkegel zum Taudrehen.

9971) **vāldēnsis**, Waldenser, Ketzer; dav. neu-francoprov. *voddi*, Zauberer, Halunke, vgl. *Bul-garus*; *bougre*. — F. Pabat.

9972) Petrus **Valdus**; dav. frz. *vauderie*, Ketzerei, Zauberei, widerärtliche Unzucht, *vaugois*, Waldenser, Zauberer, *vaudoise*, Waldensersammlung, Hexensabbat. — F. Pabat.

9973) **vālō**, **vālū**, **vālūtum**, **vālère**, in Kraft sein, stark sein, gelten; ital. *vaglio* *valsi* *valuto* *valere*; prov. *valh* *valc* *valgut* *valer*; rtr. *varai* *valor*, vgl. Gartner § 154; frz. *vaux* *valus* *valu* *valoir*, dazu das Partizipialadj. *vaillant*, wacker;



cat. *caldrer*; span. *caler* (Präs. *calgo*); ptg. *valer* (altptg. Pf. *valer*).

9974) **vālgūs, a, um**, säbelbeinig; davon nach K. Hofmann, RF II 360, frz. *rouge*, (säbelbeiniges, krummes Messer), Hippe, Sauspizis, zweischneidige Hellebarde. Begrifflich scheint das Wort an *vanga*, Hacke, angelehnt zu sein; letzteres Wort ist im ital. *vanga* erhalten. Das richtige Grundwort zu *vange* dürfte übrigens *vidūrium* (s. d.) sein.

\***vālitā s. \*vidalitā.**

9975) **\*vāllātā, -am f.** (*valles*), Thalsenkung; ital. *vallata* „paese chiuso tra due linee parallele di monti“, *calcia* = frz. *collée*, Thal, vgl. Canello, AG III 314.]

9976) **vāllēs u. vāllis, -em f.**, Thal; ital. *valle*; rum. *valē*; prov. *val-s*, *vau-s*; frz. *val*, *vau*; cat. *coll*, span. ptg. *valle*. Aus dem frz. (norm.) Ortsnamen *Valdeire*, *Vandeire* neufrz. *vaudeville*.

9977) **vāllēnia, -m f.** (*vallis*), kleines Thal; aard. *addju*, *valletta*; lomb. *valega* u. *valcē*, *valleta*, vgl. Salvioni, Post. 23.

9978) **vāllūm n.**, Wall; ital. *vallo*; (frz. *rem-part*, s. oben *impare*); span. ptg. *vallo*.

9979) **vāllūs, -um f.** (Demin. v. *vannus*), Fatterschwinge; davon vielleicht ital. *raglio* (modernes *vallo*), Sieb, dazu das Vb. *vagliare*. Gröber, ALL VI 137, setzt mit Recht *\*valleus* an. Vgl. Mussafia Beitr. 117.

9980) **vālōr, -ōrem m.** (*valere*), Wert, Tüchtigkeit; ital. *valore*; prov. *valor-s*; frz. *valor*; span. ptg. *valor*.

9981) serb. *vampir*, *vampira*, blutsaugendes Nachtgespenst; ital. *vampiro*; frz. *vampire*. — F. Pabst.

9982) **vangā, -am f.**; Hacke, Karst; ital. *vanga*.

9983) **[vānītās, -ātem f.**, Eitelkeit, Nichtigkeit; ital. *vanità*; prov. *vanetatz*; frz. *vanité* (gel. W.); span. *vanidad*]

9984) **[vānitā = ital. vanezza**; prov. *vaneza*, *Prahlelei*].

9985) **\*vānito, -āre** (Intens. v. *vanare*), prahlen; ital. *vanare*, dazu das Sbst. *conto*; prov. *vautari*; frz. *vanter*. Vgl. Dz 337 *cantare*.

9986) **\*vānnēllūs, -um m.** (Demin. v. *vannus*), kleine Schwungfeder; vielleicht Grundwort zu ital. *vanello* (daneben *paemella* v. *paco*), Kibitz; frz. *vannau*; der Kibitz soll so benannt sein „von dem Federbusche auf dem Kopfe, den er aufrichten und niederlassen kann, dessen einzelne Teile also mit Schwungfedern verglichen werden“, Diez 337 *vanno*. Glaubhafter aber dürfte es sein, daß dieser Vogelname ein Deminutiv von *vanus* ist.]

9987) **vānno, -āre**, schwingen, wofeln; piem. *vannē*; tirol. *vander*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777; Mussafia, Beitr. 117.

9988) **vānnūlus, -um m.**, kleine Schwinge; levent. *van-fir*, vgl. Salvioni, Post. 23.

9989) **vānnūs, -um f.**, Fatterschwinge, ital. *vanni*, Schwungfedern; borm. *van*, *vaglio*; (frz. in gleicher Bedeutung *vanneaux*). Vgl. Dz 337 *vanno*.

9990) **\*vāno, -āre** (schrifflatt. *vanari*), leere Worte sagen, prahlen; prov. *vanar*.

9991) **vāntūla** (altdnd.), kleiner Fant, Bürschen; davon nach Dz 130 ital. *faccino*, Packträger; frz. *jaquin*; span. *fachin*, *jaquin*. Vgl. aber Storm, AG IV 390, s. oben *fāx*.

9992) **vānūs, a, um**, leer, eitel, nichtig; ital. *vano*; valmogg. *van*, *molle*; prov. *van-s*, *va-s*; frz. *van*; span. *vano*; ptg. *vdo*.

9993) **vāpīdūs, a, um**, kahmig; wallon. *vape*, vgl. Horning, Z. XV 502. S. *fātūus*.

9994) **vāpōr, -ōrem m.**, Dampf; ital. *vapore*, daneben *campore*, welche letztere Form es nahe legt (vgl. jedoch Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 777), daß auch *vampa*, *Glut*, u. *campo* in *menar vampo* „insuperbire“ (nebst *avampare*, glühen) zu *vapore* gehören (dem ital. *vampa* entspricht vielleicht span. *hampa*, *Prahlei*, wegen der Bedtg. vgl. ital. *bōria*, vermutlich von *vaporeus*), vgl. Dz 409 *vampo*, Canello, AG III 404; prov. *vapor-s*; frz. *vapeur*; span. ptg. *vapor*.

9995) **vāpōrēūs, a, um** (*vapor*), dampfig, heiß; davon vermutlich rum. *boara*, *bora*, *burā*, Dampf, Dunst, Ausströmung von Luft; sard. *borea*; cat. *boira*, *Nebel*. Vgl. Caix, St. 237. — Diez 359 war geneigt, auch ital. *bōria*, *Prahlsucht*, *boriarsi*, *prahlen*, hierher zu ziehen, u. wohl mit Recht.

**vappā s. vapul.**

9996) **ags. vapul**, Wasserblase; darauf will Diez 177 *guappo* zurückführen ital. (neapol. mailänd.) *guappo*, *guapo*, hochmütig; normann. *gonaper*, scheren; span. ptg. *guapo*, *kühn*, *galant*, *schön* *geputzt*, *guapeza*, *Prahlei*. Der vermittelnde Begriff würde „inhaltlos, hohl, nichtig“ sein. Näher aber liegt es doch wohl, ein lat. *\*cappus* als Grundwort anzusetzen, wozu das bei Catull, Horaz n. a. vorkommende Sbst. *vappa* „Taugenichts, Verschwender“ das volle Recht geben dürfte.

9997) **vāpūlo, -āre** (für *vapulari*), *geprügelt* werden; dav. viell. (über *\*valūpare*, *\*valūppare*) ital. *galoppare* (angelehnt an *zoppare*, *galzoppare*, *hacken*); frz. *galoper* etc. (geprügelt werden u. irfolggedessen) springen. S. Kötting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXI 109.

9998) **vāpūlus, a, um** (für *vapidus*), kahmig, neap. *rapolo*, *molle* di novo, vgl. Salvioni, Post. 23.

9999) **vāra, -am f.** (*varus*), *Querholz*; span. ptg. *vara*. S. oben *barr-*.

10000) **sekr. varanda** (s. Petersburger Wtb. s. v.), *Altan*; dav. frz. etc. *véranda*(h).

10001) **vāricō, -āre** (*varicus*), die Füße auseinanderstrecken, grätscheln; ital. *carcare*, *passare*, *calicare*, *passare alti monti*; dazu die Verbal-sbttve *carco* und *calico*, vgl. Dz 409 *carcare*; Canello, AG III 361. Caix, St. 126, zieht hierher auch ital. *abbaccare* (aus *valcare*, *\*halcare*, *\*ab-balcare*, wie *roggo* für *\*solgo* aus *solco*) „accavalciare un fosso“, *bocco*, *salto*.

10002) **vāriēgātūs, a, um**, bunt, = ital. *vergato* „macchiettato, taceato“, vgl. Caix, St. 654.

10003) **\*vārio, -ōnem m.** (*varius*) = *conasch. varion*; frz. *céron*, ein kleiner bunter Fisch, *Elritze*. Vgl. Dz 697 s. v.]

10004) **\*vārīōlā, -am f. u. -us, um m.** (*varus*), *Blatternkrankheit*; ital. *vajuole* (Pl. Fem.), *vajuolo*; rtr. *virola*; neuprov. *vairōla*; altfrz. *vairole*; neufrz. (*petite*) *vérole*; cat. *cerola*; span. *ciruela*; (der ptg. Ausdruck ist *bezigas* = *vesiculae* von *vesica*). Vgl. Dz 337 *vajuolo* (wo die Wortsippe auf *varius* zurückgeführt wird); Gröber, ALL VI 137.]

10005) **vārīūs, a, um**, mannigfaltig, bunt; ital. *vario* (archaisch *varo*) u. *vajo* „macchiettato di nero, uereggante, un animale simile allo scioiottolo colla pelle bigia e bianca, e la sua pelle stessa“, vgl. Canello, AG III 311; sard. *barzu*, *balzu*; prov. *vair-s*, *Grauwerk*, wovon *vairador*, *Kürschner*; altfrz. *vair*, *er*, bunt, *vair*, *Grauwerk* (erhalten mit volksetymologischer Umgestaltung in *pantoufle*

de verre, vgl. Fafs, RF III 514). Vgl. Dz 409 vajo.

10006) [\*vāro, \*bāro, \*vāro, \*bāro, -āre (vara, Querholz, Stange); ital. *carare*, (mittelst Stangen, untergelegten Querhölzern u. dgl.) ein Schiff vom Stapel lassen, *burrare*, versperren; prov. *varar*; altfrz. *varer*; neufrz. *barrer*; span. *varar*, *barar* (bedeutet auch „schüttern“); ptg. *varar* (bedeutet auch „in Schiff als Land zirkeln“ u. „schüttern“). Vgl. Dz 337 *varare*. Siehe oben *barr-*.)

10007) (vās u.) *vāsum*, Pl. *vāsā* n., Gefäß; ital. *vaso* (vielleicht gehört hierher auch *bāsum*, „vaso, scodello“, vgl. Caix, St. 187, wenn man ein lat. \**vasin* od. \**vasen* annehmen darf); rum. *vas*; prov. *vas*; frz. *vas* (gel. Wort); eat. *vas*; span. ptg. *vaso*. Vgl. Götter, ALL VI 138.

10008) *vāsellum* n. (Demin. v. *vas*), kleines Gefäß; ital. *cucello*, Schiff; rtr. *va-chi*; prov. *vaissel*; frz. *vaissau*, Schiff, *vaisselle*, Geschirr; eat. *vaicell*; span. *bujel*; ptg. *baizel*. Vgl. Dz 338 *cucello*; Gröber, ALL VI 138.

10009) [\**vasco*, -āre (v *vacus*, krumm), krümmen; davon nach W. Meyer, Z XI 252, span. *bascar*, (eigentlich sich um etwas krümmen, quälen, angatigen) Angst, Abscheu, Ekel vor etwas haben, dazu das Vbabet. *basca*, (eigentlich Krümmung Zuckung) Angst, Ekel; ptg. *vasca*, krampfartige Zuckung, Neigung zum Erbrechen, Ekel; prov. *basca*, Mißbehagen. Diez 431 *basca* vrmutete baskischen Ursprung.)

10010) *vāsellum* n. (Demin. von *vas*), kleines Gefäß; ital. *vasculo*, „piccolo vaso“, *fiasco* (\**ebusco*, \**en-chu*), „vaso grande e panciuto“, vgl. Canello, AG III 363, daneben auch *fasca*; altfrz. *flusche*, davon abgeleitet *fluscon*; neufrz. *fluscon*; span. *fiasco*, *frasco*; ptg. *frasco*. Vgl. Dz 138 *fiasco*; Th. p. 69.

10011) [\**vāsellum* n. (Demin. von *vas*), kleines Gefäß; ital. *cavello*, „vaso, piccolo vaso, antic. anche *vascello*“, *vagello*, „caldaja, caldaja grande per uso de tintori, un colore, anticamente anche *vasello*, arnia“, davon *vasellajo*, -aro, -iere „il fabbricatore di vasi“, *vagellajo*, -ara „tintor di vagello, e anche *vasellajo*“, vgl. Canello, AG III 364.

10012) [\**vāscā*, -am f. (*vas*), Gefäß, = ital. *vasca*, Kufe, vgl. Dz 409 s. v.; Gröber, ALL VI 138.]

10013) *vāsto*, -āre (*vastus*), verwüsten (im Roman. verderben); ital. *guastare*, dazu das Vbabet. *guasto*; prov. *guastar*; frz. *gâter*, (altfrz. auch *guastir* = ahd. *waustjan*), dazu altfrz. das Adj. *gastin*, wüst, u. das Sbst. *guastine*, Wüste; von *gaste* + *paſſe* das Vb. *gaspiller*, *gaspiller*, (das Stroh) vergeuden, verschwenden; span. ptg. *gastar* (altspau. altptg. *guastar*). Vgl. Dz 178 *guastare*; Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XX<sup>3</sup> 65 (*vastare* hat sich gemischt mit germ. *wöst*).

10014) [\**vāstrapa*; davon nach P. de Lagarde's in seinen „Mitteilungen“, Bd. II (Göttingen 1887) p. 1, ausgesprochener, sehr wenig wahrcheinlicher Vermutung frz. *guêtre*, Gamasche. Diez 606 stellte das Wort zu den gleichbedeutenden ital. *aard. ghetta*, piemont. *gheta*, neuprov. *gueton*, wallon. *guett*, champ. *guite*, henneg. *guetton*, nahm als Grundbedeutung „Lappen“ an u. glaubte, daß auch ital. *guattera* (daneben *sguattera*), Scheuerfauch, venez. *guaterane*, Fetzen, altfrz. *guitreux* bettelhaft, zu derselben Sippe gehören; der Aufstellung eines Grundwortes aber enthielt er sich. Nigra, AG XIV 366, hält das *r* in *guêtre* für bloß eingeschoben, *ghetta* aber will er auf ein Thema

\**gājūta* zurückführen, das mit longob. *gaida* „pilum vestimenti“ zusammenhängen soll; es ist das zu compliziert, um glaubhaft zu sein. Bösch, RF II 814, wollte *guêtre* auf *vestitura* zurückführen (J. Scheler im Dict. s. v. *echlog vestis* als Grundwort vor, was auch nicht sonderlich gefallen kann. Caix, St. 351, vermutete, daß *guattera* (woneben auch ein Masc. *guattero* vorhanden ist) auf ahd. *waſtan* zurückzuführen sei und eigentlich eine im Land zirkelnde Person bezeichne. Auch für *guêtre* etc. liirise der gleiche Ursprung sich annehmen. Jedemfalls wird bei den von Diez zusammengestellten Worten der Anlaut den Gedanken an germanische Herkunft nahe legen, wenn es auch nicht eben sehr glaublich ist, daß sie sämtlich auf ein Grundwort zurückgehen. Das frz. *guêtre* etc. gehört vielleicht zu der Wurzel von ahd. *g-uēc-an*, verbinden, zusammenbinden“. Das ital. *guattera* aber scheint mit germ. *waſt*, wovon got. *waſō*, westgerm. *waſar* (ahd. *waggar*), zusammenzuhängen. — Aus *vāstrapa*, bezw. aus *castrapes* ist vielleicht verballhornt ital. *guindroppo*, lange Satteldecke, span. ptg. *guindrapu*, vgl. Dz 176 *guindroppo*.)

10015) *vāstūs*, -am m., weit; ital.  *vasto*, weit, *guasto* (vgl. *guastare*), verderben, altfrz. *guaste*; neufrz. *caste*, weit; span. *vasto*, weit; ptg. *gasto*, verderben, *vasto*, weit. Vgl. Dz 178 *guastare*.

10016) *vātillū*, *bātillū* m., Schaufel; ital. *badile*, Feuerschaufel; tic. *raidil*, eel, piem. eel; span. *badil*. Vgl. Dz 36 *badile*; Parodi, R XXVII 216.

*vāllūs* s. *mālō* + *vāllūs*.

10017) *vētīs*, -em m., Hebebaum; ital. *vetta*, Hebebaum. prov. *vetz*; altfrz. *vet*, das männliche Glied. Vgl. Dz 696 *vet*; Gröber, ALL VI 138.

\**vētālā* (s. *ābēs*), vgl. Nigra AG XV 299.

10018) *vētūrā*, -am f. (*vehere*), Fuhr (im Rom. Fuhrwerk, Wagen); ital. *vetture*, davon *vetturno*, Fuhrmann; louib. *vēčura*; frz. *voiture*. Vgl. Parodi, R XXVII 216.

10019) altu. *veđhr-viti*, Wetterzeichen, -fahne; altfrz. *wirewite*, *wirewre* (Roman, de Rou ed. Andresen III 6473), vgl. S. Thomas, R XXV 97, Horuig, Z XXI 561. S. oben *pirilolum*.

10020) *vēgetamen* n., belebende Kraft; span. *vegetambre*, vergl. C. Michaelis, Wortschöpfung p. 42.

10021) *vēhēs*, -em f., Fuhr, Fuder; davon, bzw. von \**vegex*, ital. *veggia*, Fuder, Fafs, vgl. Dz 409 s. v.; Gröber, ALL VI 139.

10022) altu. \**veif* (altengl. *weaf* „a stray cattle“, neuengl. *weaf*, herrenlose Sache) = altfrz. *gaif* in *chuse gaice*, herrenlose Sache, dazu das Vb. *guerer*, im Stich lassen. Vgl. Dz 591 *gaif*; Mackel p. 117.

*vēhu* s. *fēhu*.

10023) *vēl*, sei es; davon rum. *ver*, *ere*, sei es, u. durch Einfügung des adverbialen s altfrz. *veaus*, *viaus*, wenigstens. Vgl. Dz 696 *veaux*.

10024) *vela*, -am f., gallischer Pflanzennamen, *erysimon* (Pin. H. N. 22, 168); dav. frz. *velar*, *erysimon*, *sismymbrion* officinale.

*vēlāmē* s. *filūm* + *lāmē*.

10025) [\**vēlleſtas*, -lātem f. (*velle*), Wollen; ital. *velletā*; frz. *velletā*. Mißgebildetes gl. W.]

10026) *vēllūs*, -ōlis n., Vlies; ital. *vello*, Vlies, Wolle; altfrz. *velre*, *viature*. Vgl. Förster, Z IV 379; Gröber, ALL VI 139.

10027) *vēlo*, -āre (*velum*), verhüllen, bedecken; ital. *velare*; span. ptg. *velar*, trauen, priesterlich

einsegnen (eigentl. die Brant verschleiern, vgl. lat. *nubere*). Vgl. Dz 496 *velar*.

10028) \*vēltrūs, -um *m.* (für *vertragus*), Windhund, Spürhund; (ital. *veltro*); altoberital. *vel-trex*; prov. *veltrex*; altfrz. *vialtre*; (span. p.tg. heißt der Windhund *galgo = canis gallicus*). Vgl. Dz 539 *veltro*; Gröber, ALL VI 139; Ascoli, AG XIII 288.

10029) vēlum *n.*, Vorhang, Segel (im Volkslat. scheint das Wort auch die Bedtg. „Fahrzeug“ besessen oder vielmehr ein *velum v. vehere* neben *velum v. √ ves* bestanden zu haben, vgl. Pfannen-schmidt, ALL IV 413 u. von der Vliet, ALL X 161; ital. *velo*, Schleier, *vela*, Segel, vgl. Canello, AG III 403; rum. *rdl*, Segel (in der Bedtg. „Schleier“ scheint das Wort im Rum. nicht vorhanden zu sein, vgl. Cihac p. 306); prov. *vela*, Segel; frz. *voile f.*, Segel, *m.*, Schleier (mundartlich bedeutet das Wort in Lothringen „Holzfloß“, scheint also die Bedtg. von lat. *velum = cecilium* zu bewahren, vgl. Pfannenschmidt a. a. O.); span. *velo*, Schleier, *vela*, Segel; ptg. *velo*, Schleier, *vela*, Segel.

10030) vēnā, -am *f.*, Ader; ital. *vena*; rum. *vinđ*; prov. *vena*; frz. *veine*; cat. span. *vena*; ptg. *veia*.

10031) vēnālio, -ōnem *f.* (*venari*), das Jagen, das Wildpret; prov. *venaiso-s*; frz. *venaison*, Wildpret. Vgl. Dz 697 *venaison*.

10032) vēnātūs, -um *f.* (*venari*), das Jagen, das Wildpret; span. *venado*, Großwildpret, eine Art Hirsch; ptg. *veado*, Hirsch. Vgl. Dz 496 *veado*.

10033) \*vēnditā (*vendere*), Verkauf; ital. rtr. *vendita*; frz. *vente*; span. *venta*, Verkauf, Verkaufsort, Wirtshaus; ptg. *venta* (Bedtg. wie im Span.). Vgl. Dz 497 *venta*; Gröber, ALL VI 139.

10034) vēnditō, -ōnem *f.* (*vendere*), Verkauf; altfrz. *vençom*, vgl. Thomas, *Essais philol.* p. 24 Anm., Cohn, *Herrigs Archiv* Bd. 103 p. 211.

10035) vēndo, vēndidi, vēnditum, vēndēre, verkaufen; ital. *vendere*; rum. *veni ut e*; prov. frz. cat. *endre*; span. ptg. *vender*.

10036) vēnditor, -ōrem *m.* (*vendere*), Verkäufer; ital. *venditore*; rum. *vinzător*; frz. *vendeur*; span. *vendedor*; ptg. *vendedor*, Verkäufer, (*vendedor*, Schenkwirt).

10037) vēnēre, -āre (*venenum*), vergiften; ital. (*venenare*), *venenare*, *avvelenare*; rum. *inveninez ai at a*; prov. *enveninar*; frz. *envenimer*; cat. *enveninar*; span. *envenenar*; ptg. *envenar*, *envenenar*.

10038) vēnēnōsūs, a, um (*venenum*), giftig; ital. *venenoso*, *venenoso*; rum. *venenos*; frz. *venéneux*, *venimeux*; span. ptg. *venenoso*.

10039) vēnēcūm *n.*, Gift; ital. *veneno*; rum. *venin*; prov. *venes*, *veris*; altfrz. *velin*, *venim*, gleiche *\*venimen*, viell. angelehnt an *crimen*, vgl. Thomas, R XX 88; neufz. *venin*; cat. *veris*; span. ptg. *veneno* (altspan. auch *venin*).

10040) vēnēris diēs, Freitag; ital. *venerdì*; sard. *chendura*, *chendura*, *cenubara* = *coena pura* (Fastenstok), vgl. Rönisch, *Collect. philol.* p. 137; prov. (*di*)*veures*, *rendres*; frz. *vendredi*; span. *viernes*; (ptg. *sexta feira*). Vgl. Dz 399 *venerdì*.

10041) vēnētīcus, a, um, venetisch; rum. *venetic* (venezianisch), fr.-md. Ausländer, Ankömmling.

10042) vēnētūs, a, um, weifarbig, bläulich; rum. *vinet*, bläulich, bleich; prov. *venet*.

10043) vēnīo, vēni, vēntum, vēnīre, kommen; ital. *vengo* *venni venuto venire*; sard. (log.) *bénnerre*, vgl. Flechia, *Misc.* 200; rum. *vin veni*

*venit veni*; rtr. Präs. *vinj*, *venj*, Perf. *vinjii*, 3 P. Sg. *nyit*; Part. *vinjūs*, *vinjida*, *nyt*, *nydda*; Inf. *vinjē*, *nyj*, *nyjkr*, *nykr* etc., vgl. Gartner § 190; prov. *venh vine (vene) vengut venir*; frz. *viens vins venu venir*; cat. *vinch vingui vingut venir*; span. *vengo vine venido venir*; ptg. *venho vim vindo vir*.

10044) vēno, -āre (schriftlat. *venari*), jagen; rum. *vinz ai at a*; prov. *venar*; frz. *venir*, ein Haustier hetzen, um dessen Fleisch mürbe zu machen. Sonst ist *\*venare* im Roman. durch *\*captiare* verdrängt worden.

10045) vēnōsūs, a, um (*vena*), aderig; ital. *venoso*; rum. *vinos*; frz. *veineux*; span. ptg. *venoso*.

10046) \*vēntāliūm *n.* (*ventus*), Windloch, Luftloch; ital. *ventaglio* (Lehnwort aus dem Frz.), Fächer, *ventaglia*, Visier; prov. *ventaha*, Fächer, Visier; frz. *ventail*, Luftloch, *ventail*, Thürflügel, *éventail*, Fächer; span. *ventallor*, Fächer; (ptg. heißt der „Fächer“ *leque n. ahamico*). Vgl. Dz 339 *ventaglio*; d'Ovidio, AG XIII 424.]

10047) \*vēntānā, -am *f.* (*ventus*), Windloch, Öffnung in der Wand. — span. *ventana*, Fenster, vgl. Dz 497 s. v. S. oben *fenestrā*.

10048) vēntēr, -trem *m.*, Leib, Bauch; ital. *ventre*, dav. *ventresca* (neuprov. *ventresco*), Wanst; sard. *bentre*; rum. *vintrē*; rtr. *venter*; prov. frz. cat. *ventre*, dav. frz. *ventrière*, Gürtel; span. *vientre*; ptg. *ventre*. Vgl. Gröber, ALL VI 139.

10049) vēntilābrum *n.*, Warfachauffel; dav. viell. mit Suffixvertauschung mail. *ventorā*, vgl. Salvioni, *Post.* 23.

10050) vēntilo, -āre (*ventus*), läften; ital. *ventilare*, „esporro al vento“, *ventolare*, „esporro al vento e ondeggiare al vento“; frz. Canello, AG III 335; frz. *ventiler*; span. ptg. *ventilar*.

10051) vēntriellūs, -um *m.* (Demin. von *venter*), kleiner Bauch; ital. *ventricolo*, „lo stomaco degli animali in genere“, *ventricchio*, *ventriglio*, „il ventricolo carnoso dei volatili“; frz. Canello, AG III 363; (rum. *vintri*); prov. *ventreth-s u. -ih-s*; cat. *ventrell*; altfrz. *ventreil-oil*; (neufz. *ventricule*); span. *ventrecillo*; ptg. *ventriculo*). Vgl. d'Ovidio, AG XIII 394.

10052) \*vēntūla, -am *f.*, Sieb; alttosk. *ventola*, *voglio*].

10053) \*vēntriellūs, -am *f.* (*venter*), Bauchstück; altfrz. *ventresche*, *ventraque*; span. ptg. *ventrecha*. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 394.]

10054) vēntūs, -um *m.*, Wind; ital. *vento*; sard. *bentu*; rum. *vinť*; prov. *vent-s*; frz. cat. *vent*, (frz. *vent d'amont*, Ostwind, *vent d'aval*, Westwind, aus letzterer Verbindung span. ptg. *ventadael*, Südwestwind, vgl. Dz 697 *vent d'amont*); span. *viento*; ptg. *vento*. Vgl. Gröber, ALL VI 139.

10055) vēntūs āquīlūs (*aquilo*); daraus vielleicht ital. *ventaroto*, Nordwind, vgl. Dz 409 s. v.

10056) aga. *veole*, altfränk. *wele* — altfrz. *weike*, Saemmschel, vgl. Dz 700 s. v.; Mackel p. 81.

10057) vēpēs (nicht *épes*), -em *m.*, Dornbusch; ital. *repré*; frz. (mundartlich) *rèrre*, *caire*, vgl. Horning, Z XVIII 283 und XIX 104.

10058) vēr *n.*, Frühling; (ital. *primavera*): rum. *verd* (dazu das Vb. *verez ai at a*, den Sommer hindurchbringen), *primă-ară*; prov. *ver-s*, *primvera*; altfrz. *ver*, *primevere*; (neufz. *printemps*): cat. *primavero*; span. *primavera*. Frühling, *verano*, Sommer; ptg. *primavera*, Frühling, *verão*, Frühling, Sommer.

10059) [\*vērānēā, -am (\**ceranus* v. *cer*); davon nach W. Meyer, Z XI 253, span. (astur.-galiz.) *braña*, Sommerweide, C. Michealis, St. 227, hielt *braña* u. *brenā*, Dorngebüsch (ptg. *brenha*, bei Diez 438 unerklärt unter Hinweis auf bask. *brenā* = *be erēna*, besäte Tiefe) für Scheideformen, was Meyer mit Recht in Abrede stellt.]

10060) [\*vērantīā, \*vērantīā, -am f. (*verus*), ächte Farbe (vgl. griech. *ἀληθινός*), wird von Diez 598 als Grundwort zu frz. *garance* (pik. *waranche*), eine Pflanze zum Rotfärben, (span. *granza*, Krapp) aufgestellt. Diese bereits vor Diez mehrfach in Vorschlag gebrachte Ableitung ist nichtestoweniger unwahrscheinlich. Darf man vielleicht Herkunft vom ahd. *vērent* „Gewähr leisten“ vermuten (vgl. ahd. *vērento* = frz. *garant*, vgl. Kluge unter „gewähren“), Mackel p. 80? In der Bedeutung würde ein \**guarantia* dem \**erantia* gleich stehen, wie dieses ein dauerhaftes Färbemittel bezeichnen.]

10061) vērātum n., Nieswurz; wald. *veraire*; berg. *gelöder*, vgl. Salvini, Post. 23.

10062) vērax, -ācem, wahrhaft; davon vermutlich altoberital. *eraze*; frz. *erai*, wahr (ursprüngl. altfrz. c. r. u. c. o. *verais*, *erai*, dann, indem das s als Nominativ-s angeheben wurde, c. r. *erai*, c. o. *erai* u. dazu neugebildet das Fem. *eraie*, wirklich klar gestellt ist indessen die Geschichte von *erai* noch nicht), vgl. Suchier, Gröbers Grundriss I 625, Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 247 Anm. 3. Diez 700 s. v. stellte \**veracis* als Grundwort auf, aber es ist das eine unannehmbare Form. Vgl. auch Ascoli, AG X 92 Anm.; Cohn, Suffix p. 294.

10063) vērbasēum n., Wollkraut, = ital. *barbaso*, vgl. Salvini, Post. 23 u. *guaraguas*, vgl. Nigra, AG XV 118; span. ptg. *barbasco*, vgl. Porodí, R XXVII 217. Vgl. Dz 430 s. v.

10064) vērbēnā, -am f. (gewöhnlich nur Plur. *verbenae*, Blätter u. zarte Zweige des Lorbeers und dgl.); ital. *verbena*, *berbena*, Eisenkraut, *vermēna*, Schöföling; rum. *brebena*; frz. *verveine*, Eisenkraut; span. ptg. *verbena*. Vgl. Dz 409 *vermēna*.

vērbēr, vērbērā s. vērbūm.

10065) vērbēro, -āre (*verber*), peitschen, = ital. *verberare* etc.; sard. *berberare*.

10066) vērbūm n., Wort; ital. *verbo* (gel. W.); rum. *corbā* = *verba* (volkstümlich. W., auch in der erweiterten Bedgt. „Sprache“), dazu das Vb. *vorbesi* *si it i*, sprechen); sard. *belevu*, *parolu*, superatione, vgl. Salvini, Post. 22; rtr. *vierf*, Pl. *verr*; frz. *verbe* (gel. Wort), *verce* = *verba*, Gerede, schwungvolle Rede, Schwung, Begeisterung, vgl. Förster, Z IV 381, G. Paris, R X 302 u. XII 133 (Settegast, RF I 251, hatte *verbera* als Grundwort aufgestellt, vgl. auch Rönisch, RF I 447; Diez 697 s. v. dachte an das inschriftliche lat. *verra*, Widderkopf); cat. *verb*; altspan. *vierbo*; neuspan. ptg. *verbo*. Aus dem volkstümlichen Gebrauche ist, abgesehen vom Rum., *verbum* in der Bedgt. „Wort“ überall durch *parabola* oder *mutum* verdrängt worden.

10067) vēre, währlich, = altfrz. *voir*, *voire*, vgl. Dz 700 s. v.

10068) vēreūdīā, -am f., Scheu, Scham; ital. *verecundia*, *vergogna*, vgl. Canello, AG III 342; Diez 376 zieht hierher auch *gogna*, Pranger, Schandpfahl, Halseisen, u. Marchesini, Studj di fil. rom. II 5, stimmt ihm hierin bei, während Canello, AG III 395, in der Qualität des o ein begründetes Bedenken gegen diese Herleitung erblickt, gleichwohl wird sich eine bessere nicht finden lassen;

prov. *vergogna*; frz. *vergogne*; spau. *vergüenza* (davon vielleicht toskanisch *sguerguenza*, „malestro, fallo contro qualcuno“, vgl. Canello, AG III 342); ptg. *vergonha*. Vgl. Dz 339 *vergogna*; Gröber, ALL VI 140.

10069) [\*vērēda, -am f. (*veredus*), für Pferde gangbarer Pfad, = cat. spau. ptg. *vereda*, Pfad, vgl. Dz 497 s. v.; Gröber, ALL VI 140; Baist, Z VII 124 (wo wegen des cat. *veral* die Ableitung von *veredus* angezweifelt wird). Caix, St. 479, ist geneigt, in ital. *redola*, *resola*, „vinza nei campi“ eine Deminutivbildung zu \**verada* zu erblicken, hält es aber auch für denkbar, daß *redola* für \**ledola* stehe u. zu altd. *leidh*, frz. *laie* gehöre; es dürfte aber *redola* = \**eredula* vorzuziehen sein.]

10070) vere dictum = frz. *verdict* (gel. W.), Wahrspruch der Geschworenen; ital. *verdetto*.

10071) [\*vērēdo, -āre (*veredus*), wie ein Pferd hin- u. herlaufen; frz. (veraltet) *erēder*, hin- und herlaufen, vgl. Dz 700 s. v., dagegen Gröber, ALL VI 140.]

10072) vēre + unus = ital. *veruno* (altital. auch *vernullo*), keiner; rum. *verun*, *creun*, irgend einer. Vgl. Salvini, Z XXII 479. Dz 409 s. v. hatte *vel* + *unus* als Grundform aufgestellt.

vērīcūlum s. vērdūcūlum.

10073) vēritās, -ātem f. (*verus*), Wahrheit; (ital. *verità*); prov. *veritat*-s; (frz. *vérité*); span. *verdad*; ptg. *verdade*.

10074) [\*vērmīcīlūs, -um m. (Demin. zu *vermis*), Würmchen; ital. *vermicuolo*; rum. *vermisor*.]

10075) vērmīcūlus, -um m. (Demin. v. *vermis*), Würmchen, Scharlachwurm, Scharlachfarbe (vgl. Vulg. Exod. XXXV 26); davon ital. *vermiglio* (dem Frz. entlehnt), hochrot; prov. *vermelh*; frz. *vermeil*; cat. *vermel*; span. *bermejo*; ptg. *vermelho*. Vgl. Dz 339 *vermiglio*; Gröber, ALL VI 140; d'Ovidio, AG XIII 426.

10076) [\*vērmīnārūs, a, um (*vermis*), zum Wurm gehörig; ital. *verminaria*, „semenzajo di vermini che si fa nel letame“, *verminaria*, „aggiunto d'una specie di lucertola“, vgl. Canello, AG III 311.]

10077) vērmīnōsūs, a, um (*vermis*), würrereich; ital. *verminosus*; rum. *verminos*; prov. *verminos*; spau. ptg. *verminosus*.

10078) vērmīs, em u. \*-īnem m., Wurm; ital. *verme*, *vermine*; sard. *berme*; rum. *verme*; rtr. *viern*; prov. *verme*-s, *ver(m)-s*; frz. *ver*; cat. *verme*, *verme*; altspan. *biervn*; neuspan. ptg. *verme*. Vgl. Meyer, Ntr. 67; Gröber, ALL VI 140.

10079) vērmīle + \*mōlūtūs (*molere*) = frz. *vermoulu*, von Würmern zerfressen (eigentlich zermahlen), wurmstichig.

10080) kelt. Stamm vēro- (aus *veiro-*), biegen; davon ist Th. p. 82 geneigt abzuleiten die gewöhnlich auf lat. *viria* (s. d.) u. *virbare* (s. d.) zurückgeführten Worte.

10081) vērrēs, -em m., Eber; ital. *verre*, -o; sard. *berre*; rum. *rier*; (prov. frz. *verrat*, altfrz. auch *ver*); cat. *verro*; span. (*verraco*, *harraco*); ptg. *varrão*, *barrão*, *barracão*. Vgl. Dz 697 *verrat*; Gröber, ALL VI 140. Meyer-L., Roman. Gr. I 340, leitet von *verres* ab span. *berrear*, ptg. *berrear* „brüllen“, *berra* „Brunst“, vgl. auch Parodi, R XXVII 219.

10082) [\*vērrīcūlo, -āre (v. *verrere*), fegen, ist nach Diez 410 das Grundwort zu ital. *vigliare* (aus \**vergliare*), die Spreu vom gedroschenen Korn mit kleinen Beenen abkehren, dazu *viglinolo*, Spreu. S. aber auch unten *villus*.]

10083) **vërro**, **vërsum**, **vërrëre**, schleifen, fegen, kehren; span. ptg. *barrer*, *carrer*, kehren. Vgl. Parodi, R XVII 64 u. XXVII 220.

10084) [\***vërrübum** n. wird von Parodi, R XXVII 239, als Grundform zu altherb. m. *garobi* (anderwärts *garobia*) aufgestellt, ohne daß Parodi über Ableitung u. Bedgt. dieses *verrubium* sich ausspricht.]

10085) **vërräca**, -am f., Warze; ital. *verruca*, (Caix, St. 224, zieht hierher auch *brucolo*, 'tolla, pustola', *briccolato*, 'buttrato, segnato dalle pustole del vaiuolo', es würden dies also Diminutivbildungen sein und ein \**verrucula*, -um voraussetzen); frz. *verruce*; span. ptg. *be*, *verruca*. — Für entstanden aus *bis* (s. d.) + *verruco* (oder aber aus *bis* + *rocca*) hält Diez 430 frz. *baroque*, schiefrund, verschoben, span. *barrueco*, *herrueco*, ptg. *barroco*, ungleiche, nicht recht runde Perle, auch Adj. schiefrund, barock, während das ptg. Fem. *barroca*, Vertiefung im Erdboden, aus arab. *barqah* (Pl. *baraq*, vgl. Freytag I 111a) entstanden sein soll. Überzeugend ist diese Erklärung keineswegs, u. was Rönsch, RF II 315, zu ihrer Vertiefung sagt, ist einfach phantastisch. Ebenso wenig befriedigt Littré's Herleitung der Wortsippe aus dem Kunstaussdruck *baroco* der scholastischen Logik. Vielleicht hängen die Worte zusammen mit ital. *barrochio* (= *bis* + *rotulus*, vgl. Caix, St. 89), 'treccie avvolte dietro al capo', also wohl soviel wie 'Haarknoten am Hinterkopf'. Die lautlichen Bedenken, welche dieser Vermutung entgegenstehen, werden vielleicht durch die Erwägung gemildert, daß ptg. *barroco*, span. *barruco* ursprünglich offenbar ein Kunstaussdruck der Perlenfächer und Perlenhändler zur Bezeichnung einer höckerigen (also annähernd doppelkugligen) Perle und als solcher regelmäßig der Lautbehandlung ausgesetzt war. Vgl. Parodi, R XXVII 220.

10086) **vërruoco**, -äre, sich kehren, sich wenden, bes. in der Religionsprache *bene verruocare*, einen guten Ausgang gewinnen, gut ausschlagen; davon wollte Rönsch, RF II 315, herleiten span. ptg. *barruntar*, erraten, voraussehen, wovon *barrunta*, Scharfblick im Voraussehen, *barrunte*, Späher, Kunde, Schafter. Die Ableitung ist höchst unwahrscheinlich. Diez 431 s. v. bringt, sich stützend auf altspan. *barutar*, das Vb. in Verbindung mit prov. *barutar* (= \**buratar*), frz. *bluter*, Mehl sieben (altfrz. *buleter*), welchen Wortsippe vermutlich auf *bure*, grobes wollenes Zeug, zurückgeht u. in letzter Linie auf lat. \**bäreus* (= *bärrus*) beruht, a. oben unter **buidelen** und \**bäreus*. Die Grundbedeutung von *barruntar* würde folglich sein: '(mit den Gedanken) etwas gleichsam durchsieben, durch allseitige Erwägung unter mehreren Möglichkeiten die richtige herausfinden u. dgl.' Gewiss ist Diez' Ableitung scharfsinnig, überzeugen kann sie aber gleichwohl nicht. Der Ursprung von *barruntar* muß für noch dunkel gelten.

10087) [\***vërsälium**, \***bërsälium** n., (Dreh-)scheibe; ital. *bragglio*, Scheibe.]

10088) [\***vërsicue**, a. um, schielend; ptg. *verso*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 11.]

10089) **vërso**, -äre (Frequ. zu *vertère*), drehen, wenden (im Roman. besonders 'ein Gefäß umwenden u. dadurch seines Inhaltes entleeren, ausgießen'); ital. *versare*; rum. *vers* ai at a; prov. *versar*; frz. *verser*; (Diez zieht hierher auch span. *bosar*, *rebosar* = *versare*; das übliche Verb für 'gießen' ist im Span. *echar* = *ejectare*, im Ptg. *vasar* v. *vasum* u. *deitar* = *dejectare*). Vgl. Diez 340 *versar*.

10090) [\***vërsorium** n., ein Werkzeug, das man kehrt u. wendet; venez. *versor*, Pflug; piem. *ambusaor*, imbuto. Vgl. Salvioni, Post. 23.]

10091) 1. **vërsüs**, -um m., Vers; ital. *verso*: (lat. *vers*, *vers*, Ton, Laut, Schrei (vgl. ital. *barciare*, schreien, s. R XXVII 221); rum. prov. frz. cat. *vera*; span. ptg. *verso*.

10092) 2. **vërsüs**, gegen; ital. *verso*; rtr. *envers*; prov. *vers*, (*vers*), *vas*; frz. *vers*; cat. *envers*. Vgl. Diez 696 *vas*; Gröber, ALL V 141.

10093) [\***vërtëbellum** n. (*vertère*), ein Gerät zum Fischfang (*vertebolum* in der Lex Sal.); ital. *bertorello*, *bertarello*, Fischreuse; altfrz. *verriez*; nenfrz. *verreuz*. Vgl. Diez 49 *bertorello*; Gröber, ALL VI 141.]

10094) [\***vërtëbrinā**, -am f. (*vertebra* v. *vertère*), ein Werkzeug zum Drehen; davon vermutlich ital. *verrina*, Bohrer (*verricello*, Haspel); aad. *herrina*, *barrina*; cat. *barrina*; violl. auch span. *barrena*, wenn es nicht mit ptg. *verruma* zu arab. *barimah* (Freytag I 114b) gehört. Diez 340 *verrina* leitete die Sippe von *veruina* (s. d.) ab.]

10095) **vërtëx**, -licem m., Scheitel; ital. *vertice*; rtr. *gverā*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 778; Mussafia, Beitr. 103 Anm.

10096) \***vërtëbella**, -am f., drehbares Ding, Ring; frz. *verticelle*, *vercelle*, Ring am Fuße des Falken; neuprov. *bartarello*, vgl. Thomas, R XXVI 436; Parodi, R XXVII 221.

10097) **vërtëbula**, -am f., Wirbelsäule; vallessa. *vertibbia*, *ferro del catenaccio*, in cui passa la spranghetta, vgl. Salvioni, Post. 23.

10098) [\***vërtëcellus**, \***bërtëcellus**, -um m.; viell. Grundform zu frz. *bercel*, *berceau*, Wiege, *berceles*, wiegen. Siehe No 10102.]

10099) **vërtëciellus**, -um m., Wertel; aad. *vertiggeddu*; lecc. *furteciddu*; altisicil. *furicellu*, vgl. Salvioni, Post. 23.

10100) **vërtëciula**, -am f., Gelenk; mail. *vertëga*, *bandella*; altmail. *vertëgh*, fusajnolo; campab. *verticchia*; sicil. *verticchia*. Vgl. Salvioni, Post. 28; Parodi, R XXVII 217.

10101) **vërtëgo**, -inam f. (*vertère*), Schwindel; (ital. *vertigine*, Schwindel); aus *vertiginem* entstand nach Tobler, Misc. 72, frz. *avertin* (aus *l'acertin* = *la vertin*), Drehkrankheit der Schafe.

10102) [\***vërtëio**, -äre, drehen, schaukeln; (dav. od. Rückbildung aus *herceler*, s. No 10098); frz. *bercer*, wiegen.]

10103) **vërto**, **vërti**, **vërsüm**, **vërtëre**, drehen; ital. *vertere* (nur in sehr eingeschränkter Bedgt. 'sich um etwas drehen, etwas betreffen'); prov. altfrz. cat. span. ptg. *vertir* (meist nur in Kompositis; als Simplex ist das Vb. in seiner allgemeinen Bedgt. durch *tornare* verdrängt worden). Vgl. Gröber, ALL VI 141.

**vërtëgräs** s. **vëlträs**.

10104) [\***vërtëciellum** n., Wirbel; prov. *vertoulh*; s. altfrz. *vertail*, vgl. Thomas, R XXVI 450.

10105) oskisch **vëru**, umbrisch **vëro**, Thor einer Stadt; wurde von Storm, R II 326, als Grundwort aufgestellt zu ital. *verone*, Balkon, Erker, Diez 409 s. v. vermutete, daß *verone* aus \**veronem* (von *vir*) entstanden und dieses eine Nachbildung des griech. *ἀνδρῶν* sei. Baisit, Z VII 124, bezweifelte die Diez'sche Ableitung, wußte aber nichts Besseres an ihre Stelle zu setzen. So scharfsinnig Diez' u. Bugge's Vermutungen auch sind, so macht doch keine von beiden den Eindruck der Wahrscheinlichkeit. Man wird auf lat. *vëru*, Spiels, zurückgreifen

müssen, welches im Plur. eine durch Spieße hergestellte Umzäunung von Altären bedeuten kann (s. Georges s. v.), *verone* würde demnach ursprünglich das lanzettartige Gitter eines Balkens, dann diesen selbst bezeichnet haben. Die Vermutung, daß *cat. barana*, Geländer, span. *baranda*, ptg. *varanda* gleichen Ursprung mit *verone* haben, liegt nahe, ist aber unhaltbar. Diese Worte sind vielmehr, wie das englische *veranda*, indischer Herkunft, s. oben *varanda*.

10106) *věru* n., Spieß; davon vermutlich ital. *viera*, *ghiera*, Pfeil, vgl. *Mnasafia*, Beitr. 119. Diez 375 *ghiera* hatte dtach. *ger* als Grundwort aufgestellt. Dominativbildung aus *veru* ist vermutlich ital. *ver(r)etta*, Spieß. S. auch osk. *vera*.

10107) *\*vērūcūlo*, -āre (*veruculum*), vorriegeln; frz. *verrouiller*; ptg. *ferrolhar*.

10108) *vērūculum* n. (Demin. v. *veru*), kleiner Spieß (im Roman. Riegel); piem. *frai*; prov. *verroth-s*; frz. *verrouit*, *verrou*; ptg. *ferrolho* (angeglichen an *ferrum*). Vgl. Dz 697 *verrou* Gröber, ALL VI 141.

10109) *vērūlīnā*, -am f. (*veru*), Spieß; davon nach Diez 340 ital. *verrina*, Bohrer, (*verricello*, Haspel); sard. *berrina*, *barrina*; cat. *barrina*, vielleicht auch span. *barrena*, während ptg. *verruma* „wohl besser als das gleichb. arab. *bairam* oder *barimah*, Freitag 1144, zurückgeleitet“ wird. Die ganze Ableitung ist schon wegen des *rr*, das doch kaum aus *vr* entstanden sein kann, nicht eben wahrscheinlich. Das richtige Grundwort, wenigstens für das ital. sard. u. cat. Wort, dürfte *\*vertebrina* (v. *vertebra* v. *verte*) sein.

10110) *vērūtus*, a, um (*veru*), mit einem Spieß versehen; sard. *ber(r)uda*, munito di branche, di corna, vgl. Salvioni, Post. 23.

10111) *vērvētūm* n., Brachfeld; sard. (*logud.*) *barantu* (schriftl.) fehlt das Wort u. wird durch *maggese v. maggio* = *Majus* ersetzt; prov. *gara-z*; frz. *guéret*; span. *barbecho*; ptg. *barbeito*. Vgl. Dz 42 *barbecho*. — Auf ein *\*verratto*, *\*veracta* = *veracta* will W. Meyer, Z XI 254, ital. *fratta*, Hecke, zurückführen. Diez 373 s. v. hatte das Wort vom griech. *gárreiv* abgeleitet. Einfacher ist es wohl, an *fracta*, scil. *saepes*, zu denken. Vgl. Parodi, R XXVII 222.

*vērvēs* s. *bērbix*

*vērsēā* s. *vērsēā*.

10112) *aga. vesle*, *wesle*, Wiesel; davon nach Diez 700 mit Suffixverlängerung altfrz. (?) *voisou* (lothr. *veho*, *véhoou*; wallon. *vihai*, lltis, Stinktier; span. *veso* (fehlt in neueren Wörterbüchern). Vgl. jedoch unten *vislo*.

10113) *věspā*, -am f., Wespe; ital. *vespa*; rum. *vespă*; rtr. *vespia*; prov. *vespa*; frz. *guêpe*, rtr. *wes* will Horning, Z XVIII 280, von dtach. *wespe* ableiten; cat. *vespa*; span. *avispa*; ptg. *vespa*, *bespa*. Vgl. Dz 606 *guêpe*; Gröber, ALL VI 141.

10114) *věspēr*, -um m. u. *věspērā*, -am f., Abend (im Roman. nur in der kirchlichen Bedg. „Vesper“, während für „Abend“ *sera*, *serum* eingetreten ist); ital. *vespero*; sard. *pesperu*; prov. *vespra*; frz. *épre*; cat. *vespra*; span. *visperas*; ptg. *vesperas*, Vgl. Gröber, ALL VI 141.

10115) *\*vēspertīlūs*, -um m. (für *vespertilio*), Fledermaus; ital. *pipistrello*, *pipistrello*, *vespistrello*, *pipistrello*; neap. *barbatrēgio* = *vespertilus*; vgl. Salvioni, Post. 23. Vgl. Dz 390 *pipistrello*.

10116) *\*vēssicā*, -am f. (für *vesica*), Blase; ital.

*vesica*; sard. *buscica*; rum. *begică*; rtr. *veschia*; prov. *vesiga*; frz. *vesie*; span. *vejiga*; ptg. *beziga*. Vgl. Gröber, ALL VI 141; Parodi, R XXVII 222.

10117) *\*vēssicula*, -am f. (f. *vescicula*), kleine Blase, neapol. *vesecchia*.

*věstēr* s. *věstēr*.

*\*vēstīlūs* s. *vīstīlūs*.

10118) *věstimentum* (*vestire*), Bekleidung; ital. *vestimento*; rum. *vestmint*; prov. *vestimen-s*; frz. *vêtement*; cat. *vestiment*; span. *vestimento*; ptg. *vestimenta* (bedeutet fast nur „priesterliche Kleidung“).

10119) *věstīo*, -īre, bekleiden; ital. *vestire*; rtr. *vestir*; prov. *vestir*; frz. *vêtir*; cat. span. ptg. *vestir*.

10120) *věstīs*, -em f., Kleid; ital. (frz. span. ptg.) *veste* u. *vesta*, vgl. Canello, AG III 402; sonst durch *vestimentum*, *vestitura*, *habitus*, *rouba* ersetzt, vgl. die betr. Artikel. Vgl. Gröber, ALL VI 141.

10121) *věstītūrā*, -am f. (*vestire*), Kleidung; ital. *vestitura*; frz. *veture*; span. ptg. *vestidura* (u. *vestido*). Rösch's Vermutung, RF II 314, daß frz. *guêtre* auf *vestitura* zurückgehe, ist völlig unhaltbar, s. oben *vastrapa*.

10122) *věstīrānus*, a, um, alt; ital. *veterano*; sien. *vetrano*, uomo d'età; friaul. *vedran*; rum. *bătrîn*; frz. *vétérân*; span. ptg. *veterano*; volkstümlich ist das Wort nur im Rumänischen.

10123) *věstīrānus*, a, um, alt; darauf führt Cornu, Gröber's Grundriss I 767, zurück ptg. *medorina*, *modorra*, Zeit vor Tagesanbruch, tiefer Schlaf; Laut u. Begriff lassen aber diese Ableitung als sehr fragwürdig erscheinen. Vgl. Parodi, R XXVII 223.

10124) *věto*, -āre, verbieten; ital. *vietare*; altoberital. *vedar*, *deveur*; altfrz. *vêier*; span. *vedar*.

10125) *věttōnica*, -am f., Betonie (eine Pflanze); ital. *bettonica*, *bettonica* (vielleicht angelehnt an *bretto*, unfruchtbar); altfrz. *vetoine*; neufz. *bétoune*; span. ptg. *betónica* (gel. W.). Vgl. Dz 66 *bettonica*; Gröber, ALL VI 142.

10126) *\*vētūlītūs*, -am f. (*vetulus*), Alter; ital. *vecchiezza*; prov. *ve*, *vūheza* (daneben *vettat-s* = *\*vetulitatem*); frz. *vieillesse*; span. *vejez*; ptg. *velhice*.

10127) *větūlūs* = *\*vētūlūs*, a, um (*vetulus*, non *vetus* App. Probi 5), alt; ital. *vecchio* u. *veglio* (letzteres nur Sbst. „Greis“), vgl. Canello, AG III 354; rum. *vechiu*; rtr. *vegl* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *vielh*; frz. *vieux*, *viel*; cat. *vell*; span. *viejo*; ptg. *velho*. Vgl. Dz 335 *vecchio*; Gröber, ALL VI 138.

10128) *větūs*, -ērem, alt; ital. *vieto* und *vetro* (nur in Eigennamen, z. B. *Orvieto*, *Castelvetro*); niederengad. *védor*, ranzig (entsp. Formen mit ähnlicher Bedg. auch in anderen Mundarten, vgl. Nigra, AG XV 127); altfrz. *vies*; span. *viedro* (nur in Eigennamen, z. B. *Muriedro*, u. in der adverbialen Verbindung *de vedro*, von alters her); ptg. *vedro* (nur in Eigennamen, z. B. *Torres vedras*). Vgl. Dz 335 *ecchio*; Caix, Giorn. di fil. rom. II 70.

10129) *větūstus*, a, um, alt; sard. *vedustu*.

10130) *věxo*, -āre, beunruhigen, quälen; ital. *vezzare*; span. *véjar*; sonst nur gel. W.

10131) *viā*, -am f., Weg; ital. *via*; prov. *via*; frz. *voie*; cat. span. ptg. *vía*. Vgl. Dz 341 *via*; W. Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX 335; Gröber, ALL VI 142. S. unten *viā*.

10132) **viāns**, -ātem m. (Part. Präs. v. *viare*), Wanderer; ital. *viante*, Wanderer, *biente*, Landstreicher. Vgl. Dz 357 *biente*; Canello, AG III 362.

10133) **viārūs**, a, um (via), die Wege betreffend; frz. *voyer*, Wegeaufseher. Vgl. Dz 700 s. v.

10134) **viatiūm** n. (vin), Reisegeld (im Roman. Reiso); ital. *viatico*, Sterbesakrament, *viaggio*, Reise, vgl. Canello, AG III 348, dazu das Verb *viaggiare*; (rum. *viadi*, wird von Diez angeführt, fehlt bei Cihac); prov. *viutge*s; frz. *voyage*, dazu das Vb. *voyager*, wovon wieder das Nomen *actoris voyageur*; span. *vaje*, dazu das Vb. *vajar*, wovon *vajador*; ptg. *viagem*, Ableitungen wie im Span. Vgl. Dz 341 *viaggio*.

10135) **vibro**, -āre, schwingen; davon nach Bugge, R V 187, prov. *vivar*, drehen (*vibrare* = *vivar* = *libra* = *lira*, vgl. aber unten); davon *viron*, *environ*, ringsum; frz. *vicer*, davon auch das Adv. *environ*, span. ptg. *virar*; ital. nur das Kompos. *inveronare*). Dagegen aber spricht unbedingt die Kürze des lat. i gegenüber dem roman. i. Aus demselben Grunde ist auch, um von anderem abzusehen, das von Diez 342 *vivar* vermutete Grundwort *vīrue* (s. d.) völlig unannehmbar. Auch die von Thurneysen p. 82 befürwortete Herleitung aus dem kelt. Stamme *veiro*, *vēro*, „biegen“ ist lautlich u. begrifflich bedenklich. Da nun auch die begrifflich sehr ansprechende, aber lautlich unannehmbare Ableitung von *gyrare* abzusehen ist, selbst wenn man mit Parodi, R XXVII 225, an Kreuzung von *gyrare* mit *vibrare* u. *viria* glauben wollte, so wird man nicht umhin können, ein volkslateinisches \**virare* anzusetzen. Dieses \**virare* dürfte zunächst aus \**vi-are* entstanden sein u. auf die idg. Wurzel *vi*, flechten, drehen, zurückgehen, also auf diejenige Wurzel, von welcher u. a. askr. *vētica*, Band, gr. *ἴζα*, Weide, ahd. *vida*, Weide, althulg. *viti*, flechten, lat. *rimen*, *vitis* etc. abgeleitet worden. Eine durch s erweiterte Form dieser Wurzel zeigt das Sbst. *vis* (ursprünglich wohl „Sehne“ bedeutend, daher so häufig die Verbindung *vires nerruque*) im Plur. *vires*: \**vir-āre* würde also das aus der erweiterten Wurzel abgeleitete Verbum sein — Auf ein nasalisiertes \**vimbrare*, \**vimbrare* führt Bugge, R III 149, zurück altfrz. *vimblet*, *guimblet*, Bohrer (daneben *guibelet*, neufrz. *gibelet*), aber auch dieser Ableitung widerspricht das kurze i in *vibrare*; *gibelet* dürfte zu *gibe*, *gibet* gehören (sieh oben unter **capio** am Schlusse), bei *guimblet*, *guibelet* deutet der Anlaut auf germanischen Ursprung hin, man vergleiche zu dänisch *vimmel*, Bohrer.

10136) **viārnūm** n., Mehlbeerbaum; (ital. *riburno*); tosc. *cucorna*; frz. *viorne*; span. *viorna*; ptg. *viurno* (gel. W.). Vgl. Dz 699 *viorne*; Gröber, ALL VI 142.

10137) \***vice**, -am f., Wechsel (vgl. *vices*, *vicarius*); span. *vega*, Feld, welches abwechselnd mit verschiedenen Früchten bestellt wird, fruchtbares Gefilde, Aue; ptg. *veiga* (daneben *vegu* mit der Bedgt. „Mal“). Vgl. Schuchardt, Z XXIII 186.

10138) **vicārūs**, -um m. (vicia), Stellvertreter (im Mittellat. „Richter“); prov. (frz.) *viguier*, Schultheiß, Landvogt (altfrz. wird auch *voyer*, welches ebenfalls aus *vicarius* entstanden sein kann, in ähnlicher Bedgt. gebraucht); span. *viegur*. Vgl. Dz 699 *viguier* und 700 *voyer*. Hierher gehört auch iad. *vogāra*, mandra comunale, vgl. Salvini, R XXVIII 109. S. unten **vidēatur**.

10139) \***vicēcōmes**, -item m., Stellvertreter eines Grafen; altfrz. *viscomte*; neufrz. *vicomte*; (ital. *visconte*); span. ptg. *visconde*.

10140) **vicēdōmīnūs**, -um m., Stellvertreter des Herrn, = frz. *vicome*, Stiftsamtmann, vgl. Dz 699.

10141) \***vicēdā**, -am f. (vicia), Wechsel, = ital. *vicenda*, Abwechslung, Vergeltung. vgl. Dz 410 s. v.]

10142) **vicēā**, -am f., Wieke; ital. *veccia*; prov. *vecca*; frz. *vecce*; cat. *veça*; span. *veza*, *arveja*, *algarroba*; (ptg. *ervilhacu*). Vgl. Dz 689 *vecce*; Gröber, ALL VI 142.

10143) **vicinīā**, -am f. (vicinus), Nachbarschaft; rum. *vecinie*.

10144) **vicinītās**, -ātem f. (vicinus), Nachbarschaft; ital. *vicinità*; rum. *vicinătate*; prov. *vezinetat*-s; (frz. *voisinage*); span. *vecindad*; (ptg. *convizinhanza*).

10145) **vicino**, -āre (vicinus), Nachbar sein; ital. *vicinare*; rum. *vecine* ai at a; frz. *avoisiner*; span. *avencinar*, *acecindar*; ptg. *vizinhar*, *avezinhar*.

10146) **vicinūs** und \***vicīnus**, a, um (vicus), benachbart, Nachbar; ital. *vicino*; rum. *cecin*; prov. *vezin*-s, *vezi*-s; frz. *voisin*; cat. *vehi*; span. *vecino*; ptg. *vizinho*.

10147) **vicēs**, -em f., Pl. **vicēs**, Wechsel (im Roman. Vervielfältigungsadverb „mal“); prov. *vez*, *vez*; frz. *fois* (das f beruht wohl auf Angleichung an *font* in den Multiplikationsformeln, z. B. *deux fois deux font quatre*; Holthausen, Z X 292, erklärt das f aus Satzphonetik; vgl. auch Bianchi, Bt 376 Anm. 1); span. ptg. *vez*. — Daneben \**vicata* ital. *fiata*, *cia* [?] (altital. *vicata*, *fia*, altgenues. *vian*); prov. *vejada*, *vejada*; altfrz. *fiede*, *fiee*, *foiee*. Vgl. Dz 840 *vici*; Caix, St. 28 (hier nähere und überzeugende Begründung dieser Ableitung).

10148) **vicīmo**, -āre (vicima), opfern; rum. *cedam* ai at a, verwunden. Die Ableitung ist aber unsicher.

10149) **vicēdriā**, -am f., Sieg; ital. *vittoria*; valtell. *victoria* (scheint Erwort zu sein, vgl. AG XIV 215); frz. *victoire*; span. *victoria*, *victoria*; ptg. *victoria*.)

10150) **vi-** u. \***viētūālia** n. pl., Lebensmittel; ital. *vettoaglia*; neap. *vettaglia*; ptg. *vitunha*, *bitalha*.

10151) **vicētūs**, -um m. (vicēre), Lebensunterhalt, Nahrung; ital. *vitto*; rum. *vipt*; altspan. *victo*.)

10152) peruanisch **vicuuna**, ein wolltragendes Tier; ital. *viggogna*; frz. *vigogne*; span. *vicuña*; ptg. *vigunha*.

10153) **vicūs** u. **viculus**, -um m., Stadtviertel, Gasse, = ital. *vico*, Gasse; valdreg. *vig*; rtr. *viky*; vgl. *rigla*; ptg. *beco*, kleine Straße; vgl. C. Michaelis, Fig. Et. p. 61.

10154) **vidē** (2. Sg. Imperat. v. *vidēre*), sieh!; daraus nach Diez 458 span. *he* (aus *se* = *ve*) in *he-lo*, *he-la* u. dgl. — Auf Kreuzung von *vidē* und *ecce* scheint prov. *vec* zu beruhen, vgl. Suchier, Gröber's Grundriß I 630.

10155) **vidēatur**, es möge (gut) scheinen; dav. nach Cornu, Z XVI 521, das prov. Sbst. *viariae*-s, Urteil, Meinung, Ansicht. Diez 696 setzt das Wort = *vicarium* „Richterspruch“ an.

10156) **vidēo**, **vidi**, **visum**, **vidēre**, sehen; ital. *vedo* u. *veggo* *vidi* u. *veddi* *veduto* u. *visto* *vedere*; rum. *ved* u. *văz* *văzu* *văzut* *vede*; rtr. Präs. *vēi*, *ets*, *veigi* etc., Part. *viu*, Fem. *vasida* etc., Inf. *edēr*, *v-kr*, *ve* etc., vgl. Gartner § 148 und 199;

prov. *vei vi cezut u. vegut* (daneben *vis u. visti*); *cezer*; frz. *vois vis ou voir*; cat. *vech vegui vegut ceurer*; span. *veo vi* (altsp. *vidi visto ver* (altsp. *veer*); ptg. *vejo ei visto ver* (altptg. *veer*). — Zu ital. *vedere* gehört vermutlich das Sbst. *vedetta*, Wacht, Wache, es dürfte durch Suffixvertauschung aus *veduta*, Aussicht, entstanden sein, u. eigentl. einen Ausgangspunkt bezeichnen. Diez 409 meint, daß *vedetta* aus *veletta*, welches wieder auf *veglia* zurückgehe, entstanden sei, dann aber wäre *\*veglia* zu erwarten. *veletta* dürfte vielmehr ebenso span. Lehnwort (= *veleta* v. *celar* = *vigilare* im Ital. sein, wie *vedette* ital. Lehnwort im Französisch, ist.

10167) **vidimus** (1 P. Pl. Perf. Ind. Act. v. *videre*); davon frz. *vidimer* (gel. Wort), eine Abschrift beglaubigen, vgl. Dz 699 s. v.

10168) **\*vidūlitiā, -am f.** (v. *vidulus*, Korb, Koffer) ist nach Diez 337 das voraussetzende Grundwort zu ital. *valigia*, Felleisen, frz. *valise*, dazu das Vb. *décaliser*; span. *balija*, dazu das Vb. *desbalijar*. Übergangsstufen würden gewesen sein *\*velligia, \*valligia*. Ascoli, AG I 512 Anm., stellte unter Hinweis auf rtr. *valiē* ein *\*ealitia* (von *eal-ēre*) mit der Bedgt. „le cose di qualche prezzo che il viaggiatore porta seco“ als Grundwort auf. Aber das Suffix *-itia* verbindet sich nicht mit einem Verbalstamme. Die Diez'sche Deutung verdient also den Vorzug. Deriv. s. v. macht darauf aufmerksam, daß ein arab. *oualīha* „Korn sack“ und ein pers. *valīchē* „großer Sack“ vorhanden seien, das roman. Wort also vielleicht morgenländischen Ursprung haben könne.]

10169) **viduus, a, um**, verwitwet; ital. *vedovo*; rum. *văduv*, daneben *vădănu* (griechisch *\*vidanu*), Witwe; prov. nur das Fem. (*vidua*), *veuva*, *veova*, *veuca*; frz. *veuf*; cat. span. *viudo*; ptg. *viuto*.

10170) **viduūm n.** (keilisches Wort). *διελλα*; prov. *vezoig-s*, Spaten; [ptg. *couge*, Hippe, vgl. W. Meyer, Z X 173, viell. auch *besoche* (prov. *besac*), Grabscheit, vgl. Meyer-L., Roman. Gr. I p. 44 (Thomas, R XX 444, vgl. XXV 443 u. XXVII 223, setzt *besoche* = *\*bisocca* an). Vergl. oben **valgus**.

10161) dtsh. **viertel**; davon vielleicht frz. *velte*, ein Maß, Maßstock, vgl. Bugge, R III 159.

10162) **\*viētūs, a, um** (*victus*), weik; ital. *guizzo*, weik, schlaff, *riegio*, *biegio* „debole, infermiccio“, *rizzio*, weik, ist wohl gekürztes Partizip eines Verbum *\*veiziare* = *\*veitare*, vgl. Gröber, ALL VI 141. Vgl. Caix, St. 656.

10163) **viētus, a, um**, weik; davon viell. ital. *guito* „sordido, abbotto, vile“; von dem ital. Worte scheint abgeleitet zu sein span. *guiton* „vagabondo, ozioso, accattone“. Vgl. Caix, St. 356, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 619, der *guiton* für german. Ursprunges erklärt, S. No 4117 galt.

10164) **\*vigilāntivūs, a, um** (*vigilans*), wachsam, = altfrz. *veillantif*, Name des Rosses Rolands, vgl. Fafs, R III 496.]

10165) **\*vigilātōr, -ōrem m.** (*vigilare*), Wächter; ital. *vegliatore*, *veghiator*; rum. *veghietor*; frz. *veilleur*; span. ptg. *velador*.

**vigilia s. vigilio.**

10166) **vigilo, -āre** (*vigil*), wachen; ital. *vigilare* „inveigliare, stare attentō“, *vegliare*, *veggiare* (*veggiare*), *vegliare*, *star desti*, vgl. Canello, AG III 356; dazu das Sbst. *regia*, *veggia* (nicht aber gehört hierher *veletta*, *vedetta*, s. oben unter **videre** am Schlusse); (sard. *bicare*); r. m. *veghies ai a*; rtr. *vighiar*; prov. *velhar*; frz. *veiller*, dazu das

Sbst. *veille*; (*vegie*, Schiffswache, ist Lehnwort aus dem Ptg.); cat. *cellar*; span. *celar* (vgl. *digitus*; *dedo*, s. d'Ovidio, AG XIII 440), dazu das Sbst. *vela*, wovon *veleta*, Wächter, Wetterfahne; ptg. *vigiar* (dazu das Sbst. *vigia*), *celar*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 370. Vgl. Dz 339 *eglia*; Gröber, ALL VI 142.

10167) **\*vi- u. vīginti** (für *viginti*), zwanzig; ital. *venti*; (rum. *doue zeci*); rtr. *veinch* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *rint*; frz. *vingt*; cat. *eint*; span. *veinte*; ptg. *einte*. Vgl. Gröber, ALL VI 142.

10168) **vīgōr, -ōrem m.**, Kraft; ital. *vigore*; (berg. *viū*); prov. *vigor-s*; frz. *vigueur*; span. ptg. *vigor*; überall nur gel. Wort.

10169) **\*vīgōrōsus, a, um** (*vigor*), kräftig; ital. *vigoroso*; frz. *vigoureux*; span. ptg. *vigoroso*.

10170) altnd. **vīgr, Speer**, = altfrz. *seigre*, Speer. Vgl. Dz 701 s. v., Mackel p. 93.]

10171) altnd. **vīk, Bucht**, Winkel des Mundes, der Haare oberhalb der Schläfen; davon nach Diez 607 prov. *guisquet-s*, Pförtchen; altfrz. *guischet*, pik. *weisket*; neufz. *guichet*. Diese Ableitung wird aber von Mackel n. 95 mit guten Gründen bestritten. Das Grundwort muß stammhaftes *s* besessen haben, es ist noch aufzufinden. Braune, Z XVII 529, leitet *guichet* von ahd. *weiskan* wischen, huschen, ab, darnach würde *guischet* eigentlich etwas „Schlupf-pförtchen“ bedeuten.

10172) ags. **vīle**, List; prov. *guila*, Trug, Spott, Tücke, dazu das Vb. *guilar*, betrügen, foppen (wovon wieder das Vbst. *guil-s*); altfrz. *guile*; neufz. *guille*; ptg. *guilha*. Vgl. Dz 607 *guile*; Mackel p. 110 u. 183.

10173) **\*vīlīcēdus, a, um** (*viliis*), gemein; ital. *vigliacco*, feig; span. *bellaco*, niedrig, schlecht, spitzbübisch; ptg. *vehaco*. Vgl. Dz 341 *vigliacco*.)

10174) **vīlis, -e**, gemein, wohlfeil, gering; ital. *cile*, dav. viell. *vigliume*, Spreu, piem. *bium*, Holzstaud, vgl. Parodi, R XXVII 223; prov. *vil-s*; frz. *vil*; span. ptg. *vil*.

10175) **vīlītās, -ātem f.** (*vilitas*), Gemeinheit; ital. *vīlītā*; prov. *vīlītāt-s*; frz. *vīlēté*; span. ptg. *vīlād*, -e.

10176) **\*vīlītā, -am f.** (*vīlie*), Gemeinheit; ital. *vilezza*; span. ptg. *vileza*.

10177) **vīllā, -am f.**, Landgut, Meierei (im Roman. auch „Stadt“); ital. *vīlla*, Landhaus (Stadt = *citta*); sard. *bidda*; prov. *vīlla*, Stadt; frz. *vīlle*, Stadt; cat. span. ptg. *vīlla*, Marktflecken (Stadt = *ciudad*, *cidade*). Vgl. Dz 341 *vīlla*; Gröber, ALL VI 143.

10178) 1. **\*vīllānus, a, um** (*vīlla*), ländlich, bäuerlich, gemein; ital. *vīllano*; prov. *vīla-s*; frz. *vīlain*; span. *vīllano*; ptg. *vīllāo*. Dazu das Sbst. ital. span. ptg. *vīllania*; prov. *vilania* (daneben *vīlanūge-s*), niedere Geburt, bäuerliches Wesen, Rohheit, Beschimpfung.

10179) 2. **\*vīllānus, a, um** (*vīllus*), zottig; dav. (?) span. *vilano* u. *milano*, Wolle der Distelblüte, vgl. Dz 469 *milano*.)

10180) **\*vīllātiūm n.** (*vīlla*), Dorf; ital. *vīl-laggio*, davon *vīllaggiare*, auf dem Lande leben, *vīllaggiatura*, Landwohnung; frz. span. *vīllage*, -je; ptg. *vīllagm*.

10181) **vīllōsus, a, um** (*vīllus*), zottig; ital. *velloso*, zottig, haarig (*velluto*, Samt); prov. *velous*; frz. (*velous*), *velours*, Samt; cat. *vellōs*, zottig; span. ptg. *velloso*. Vgl. Dz 697 *velours*; Gröber, ALL VI 143. S. **vīllatūm**.



10182) **villūs**, -um m., Zotte; ital. *vello*, Wolle (kann auch = *cellus* sein); sard. *biddu*, stame; prov. *velò-s* (= \**villonem*), Fell, Vlies; span. *vello*, Milchhaar; ptg. *vello*, Fell. Vgl. Gröber, ALL VI 143. — D'Ovidio, AG XIII 419, leitet von *villus*, bezw. von \**vileus* ab ital. *vigliare*, die beim Dreschen ausgefallenen Ähren mit kleinen Besen auflesen.

10183) \***villūm** n. (*villus*), Wollzeug, Samt; ital. *veluto*; altfrz. *velaceu* = \**villatellum*; neufrz. *velours*, Samt, *velouter*, samtartig weben; span. *velludo*, *veludo*; ptg. *veludo* (bedeutet auch „Tausendschönchen“). Vgl. Dz 697 *velours*.

10184) **vīmēu** n., Weide, = ital. *vimine*; flor. *vime*, berg. 'em u. *vema*, posch. *vima*, com. *vimni*, vgl. Salvioni, Post. 24; span. *vimbire* und *mimbire*, Weide, vgl. Dz 469 *mimbire*; Jeanroy, *Le latin vimen* et ses dérivés en provençal et en français, Annales des Univ. du Midi VII 129.

10185) **vīmēdūs**, a, um (*vimen*), aus Flechtwerk bestehend; davon, bezw. aus *vimēa* f. *vimēna* nach Dz 695 vielleicht frz. *vaune* (altfrz. *venne*), Gatter, kleine Schleuse in Mühlgräben.

10186) **vinācēus**, a, um (*vinum*), von Wein; ital. *vinaccio*, schlechter Wein; rum. *vinaf*, Wein; prov. *vinaci-s*; frz. *vinasse*, Trester, Träber; span. *vinaza*, Krätzer; ptg. *vinhaça*, Krätzer, *vinhuço*, Bodensatz des Weines.

10187) \***vincēlūm** (*vincire*), Band; ital. *vinciglio*, „legame, vincolo“, *vinzaglio*, *guinzaglio*, „vincolo, legame messo al collo dei cani da caccia“, vgl. Caix, St. 123 u. 354; span. *vencejo*, Band, vgl. Dz 497 s. v.; d'Ovidio, AG XIII 418, stellt \**vincillus*, \**vincilleus* als Grundform auf.

10188) \***vincidūs**, a, um, biegsam; ital. *vincido*, floscio, mancio, fatto flessibile, perché appassito e stantio; (sard. *binchia*, reif, viell. v. *vincere* abzuleiten). Vgl. d'Ovidio, AG XIII 419; Schuchardt, Roman. Etym. I 49 u. 55.

10189) **vinco**, **vinxi**, **vinctum**, **vincere**, binden, umbinden; nur erhalten in ital. *avincio*, *avinci*, *avinto*, *avincere*, umschlingen; vgl. Gröber, ALL VI 143.

10190) **vinco**, **vinci**, **vincitūm**, **vincere**, siegen; ital. *vinco* *vinci* *vinto* *vincere*; rum. *invinc* *vinsei* *vins* *vinge*; rtr. *venschere*; prov. *venzer*; frz. *vaincs* *vaingnis* *vaincu* *vaincre* (altfrz. *vaintre*, vgl. Förster, Z I 562); cat. span. ptg. *vencer*.

10191) **vinculo**, -äre, binden; nur erhalten in ital. *avincchiare*, umstricken. Vgl. Gröber, ALL VI 143.

10192) **vinculūm** n., Band, Fessel; ital. *vinchio*, Weidenzweig, *vinco* (gleichsam \**vincum*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 417), Weidenband, Weide; span. ptg. *vinculo*, Band, *vinco*, die Rinne, welche ein stramm geschnürtes Band in den umschnürten Gegenstand eindrückt. Vgl. Flechia, AG II 34; C. Michaelis, Misc. 163 u. Rev. Lusit. I, vgl. Z XV 269 (*vinculum* = ptg. \**vinciro*, *brinco*, Schmeck), vgl. auch R XXVII 225; Gröber, ALL VI 143.

[\**vincum* a. *vinculum*.]

10193) **vincendū**, -am f. (*vinum* und *demēre*), Weinlese; ital. *vendemmia* (das e erklärt sich aus Anlehnung an *vendere*); prov. *vendanha*; frz. *vendange*; ptg. *vendima*. Vgl. Dz 697 *vendange*.

10194) **vincio**, -äre (*vinc* und *dicere*?), rächen; ital. *vincicare*, *vinciare* (aus dem Frz. entlehnt); sard. *vincare*; rum. *vinde* ai a (bedeutet „beschützen, retten, heilen“); prov. *venjar*, *venjar*, dazu das Kompos. *revenjar*; frz. *venger*, dazn das

Kompos. *revancher* (altfrz. *revengier*), wovon das Vbabst. *revanche*; cat. *venjar*; span. *venjar*; ptg. *vingar*. Vgl. Dz 339 *vinciare*; Gröber, ALL VI 143.

10195) **vinicta**, -am f., Rache; ital. *vendetta*. 10196) **vinē**, -am f. (*vinum*), Weinberg, Schutzdach; ital. *vinca*, eine Kriegsmaschine, *vigna*, Weinberg; vgl. Canello, AG III 841; von *vinca* das Vb. *vinigare*, sich (aus dem Weinberg) heimlich entfernen, fortstehlen, vgl. *scampare*; prov. *vinha*; frz. *vigne*, dazu das Dem. *vignette* (Weinstöckchen), rankenartige Arabeske, vgl. Dz 699 s. v.; span. *vinca*; ptg. *vinha*.

10197) **vinī** \***ōpūlēs** (f. *opulentus*) soll nach Diez 699 Grundform zu frz. *vignoble*, Weingelände, sein. Das ist aber ebenso unannehmbar wie Scheler's Deutung des Wortes aus *vinobre* = *vinum* + *obre* von *operari*. Darf man in *vignoble* vielleicht eine scherzhafte Bildung (\**vinopolis* oder \**vinopolis* (dann, mit Anlehnung an *vigne*, *vignoble*, *vignoble*) nach Analogie von *Grenoble* = *Gratianopolis* erblicken? Thomas, R XXV 96, stellt ein Grundwort \**vinobulum* auf, dies aber ist eine unmögliche Bildung. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 242, vermutet, dafs prov. *vinobre*, frz. *vignoble* entstanden sei aus lat. \**vinōph(h)orum* (Nachbildung des griech. *οἰνοπόσιον*).

10198) **vinitor**, -ōrem m., Winzer; sard. *bemidore*.

10199) **vinosūs**, a, um (*vinum*), wenig; ital. *vinoso*; rum. prov. *vinos*; frz. *vineux*; cat. *vinos*; span. ptg. *vinoso*.

10200) **vinūm** n., Wein; ital. *vinu*; rum. *vin*; prov. *vin-s*, *vin-s*; frz. *vin*; cat. *vi*; span. *vinu*; ptg. *vinho*.

10201) **vinosa**, -äre, Essig; ital. *vinagro*; prov. *vinagre-s*; frz. *vinagre*; span. ptg. *vinagre*. Vgl. Dz 605 *asil*.

10202) **viō**, -äre (*via*), gehen, reisen; frz. \**voyer*, auf den Weg, bringen, in) *convoier*, geleiten, *envoyer*, schicken. Vgl. Dz 700 *royer* 2.

10203) **viōla**, -am f., Veilchen; ital. *viola*; rum. *vioară*; prov. *viola*, *viola*; frz. *viole*; cat. span. ptg. *viola*. Dazu das Demin. *viioletta*, *viollette*. Vgl. Nigra, AG XV 299.

10204) **vipēra**, -am f., Viper; davon nach Diez 342 *vira* u. 696 *gierre* frz. (*guirre*) *gierre* (jetzt nur in heraldischem Sinne gebraucht) ein Wurfgeschloß, gleichsam eine losfahrende Schlange (in dieser Bedeutung ist auch prov. *vira* u. altfrz. *vire* vorhanden); span. ptg. *vibora* (ptg. auch *bivora*, *bétora*, vgl. Parodi, R XXVII 225), Viper, *vira*, Pfeil, Bolzen, span. *vir-ote*, Speer. Vielleicht aber faßt man *vira*, *vire* besser als Vbabst. zu *virare* (siehe oben *vibro*) auf. — Schwierig sind dagegen auf *vipera* zurückzuführen, wie dies Diez 597 thut, prov. *gibre-s*, *gierre-s*, (schlangentartig von Bäumen, Dächern etc. herabhängende Eiszapfen), an den Zweigen hängender Reif, gefrorener Tau, dazu das Vb. *gibrar*; frz. *gierre*; cat. *gebre*, dazu das Verb *gebrar*. — Gehört zu *vipera* viell. auch frz. *ri-vrogne* m. (gleichsam \**viperonem*) Schafträud?

10205) **ripio**, -ōnem m., eine Art kleiner Kranich; davon nach Caix, St. 199, ital. *bibbio* „fistione, specie d'uccello di palude“.

10206) \***virāscā**, -am f. (*virere*), grünender Zweig, = ital. span. *frasca* (span. daneben *verdasca*, Gerte, v. *viridis*), grüner Zweig, belaufter Ast, dazu das Vb. *enfрасear* sich in Gestrüpp verwickeln; rtr. *sfrascar*, Äste abhauen. Vgl. Dz 372 *frasco*; W. Meyer, Z XI 254.]

10207) *virga*, -am f., Rute; ital. *verga*; rum. *vargă*, dazu das Vb. *varghez ai at a*, streifig machen; prov. *verga*; rtr. *verge*; cat. span. ptg. *verga*. Vgl. Gröber, ALL VI 144.

10208) *\*virgella*, -am f. (für *virgula* von *virga*), kleine Rute; ital. *vergella*; venez. *sverzela*, brianz. *svergela*, vgl. Salvioni, Post. 24; rum. *verge*; (prov. *vergill* m.; span. *verguilla*; ptg. *verguilha*).

10209) *virgo*, -ginem f., Jungfrau; ital. *vergine*, (unmittelbar auf dem Nom. scheint zu beruhen ital. *vegra*, jungfräuliches Land, vgl. Marchesini, Studi di fil. rom. II 10); rum. *vergură*; prov. *verge*, *vergene*; altfrz. *vi*, *vergine*, *verge*; nfrz. *verge* (volkstümliches Kirchenwort, daher auch das i); cat. *verge*, *verge*; span. *virgen*; ptg. *virgem*. Vgl. Gröber, ALL VI 144.

10210) *(virgula)*, -am f. (Demin. v. *virga*), kleine Rute; ital. *vergola*, „verghetta, e una specie di seta addoppiata e torta“, *virgola*, Komma, vgl. Casullo, AG III 323; frz. *virgule*, Komma; span. ptg. *virgula*, Komma.]

10211) *\*virula*, -am f. (nur im Plur. belegt), Armband; (rtr. *vera* = *\*vira*); altfrz. *verge*; Ring, Reif; ob das gleichbedeutende ital. *vera* ebenfalls hierher oder aber zu *veru* (s. d.) gehört, muß zweifelhaft erscheinen. Vgl. Dz 342 *virar*; Mussafia, Beitr. 119; Tobler z. Li. *da don vrai aniel* p. 33.

10212) *viridē aëris*; vielleicht Grundform von frz. *verdiser* (b. Cotgrave), Grünspan, woraus durch volksetymologische Umbildung entstanden zu sein scheint neufrz. *vert-de-gris* (altfrz. *verte grez* läßt freilich sich damit nicht gut vereinigen). Vgl. Fafz, RF III 494 n., die dort citierten etymologischen Werke.

10213) *viridē jus*, grüne Brühe, = frz. (*vert jus*) *verjus*, Saft un-reifer Trauben, vgl. Dz 697 s. v.

10214) *\*viridiāna* (Part. Präs. v. *\*viridiare*) = prov. *verjans*, Zweig.]

10215) *viridiārium* n. (*viridis*), Garten; ital. *verziere*; prov. frz. *vergier*, *ger*; cat. *verger*; span. ptg. *vergel* (Lehnwort). Vgl. Dz 340 *verziere*; Gröber, ALL VI 143.

10216) *\*viridiātus*, a, um (Part. P. P. v. *viridiare*) = ital. (mundartlich) *verzo*, *vers*, *verza*, (*sperza*) = *\*verzato*, a, Kohl, aus *\*viridiatus*, a, (der schriftsprachliche Ausdruck ist *carolo verzotto*); rum. *varză*; rtr. *verzi*; (frz. *chou de Milan*); span. *berza*, davon *bercero*, Kräuterkändler; ptg. *versa* (Lehnwort, ebenso das span. *berza*; dagegen geht das ptg. Adj. *verçado*, belaubt, unmittelbar auf *\*viridiatus* zurück). Vgl. Gröber, ALL VI 143. Diez 340 *verza* stellte *viridia* als Grundform auf.]

10217) *viridis*, -e (*viridis*, non *viridis* App. Probi 201), grün; ital. *verde*; sard. *birde*; rum. *verde*; rtr. *verd*, (*berdiscores*, *ramisecelli secchi*); prov. frz. cat. *vert*; span. ptg. *verde*, *versa*, *bersa*, Kohl, vgl. Parodi, R XXVII 226. Vgl. Gröber, ALL VI 143.

10218) *\*viridescens*, -um m. (*viridis*), grüne Rute; ital. *verduco*, (rutenartig), dünne Degenklinge; span. ptg. *verdugo*, grünes Reis, Rute, Klinge, Henker (weil er mit Ruten schlägt). Vgl. Dz 497 *verdugo*.]

10219) *\*viridūmen* n., das Grün; ital. *verdume*; altfrz. *verdum*, dazu das Vb. *ēerdumer*, vergl. Thomas, R XXV 448.]

10220) *\*viridura*, -am f., (*viridis*), Grünheit; ital. *verdura*; prov. *verdura* (daneben *verdors*, das auch „Frühling“ bedeutet); frz. *verdure*; span. ptg. *verdura*.]

10221) *virilia* n. pl. (*viridis*), männliche Glieder; dav. nach C. Michaelis, Rev. Lusit. I (vgl. Z XV 289), ptg. *brilhas*, Oberschenkel.

10222) *viriola*, -am f., Armband; calabr. *calabra*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 778.

10223) *\*virtūōsus*, a, um (gleiches *\*virtuosus* von *virtus*), tugendhaft; ital. *virtuoso*; rum. *virtos*; prov. *vertuos*, *vertudos* = *\*virtuosus*; frz. *vertueux*; cat. *virtuos*; span. ptg. *virtuoso*; überall nur gel., meist überdies aus dem Ital. entlehntes Wort, unmittelbar aus *virtū*, *certus* abgeleitet, nicht aus *virtut*.]

10224) *virtūs*, -tūtem f., Tugend; ital. *vi*, *vertū*; sard. *virtude*; rum. *virtute*; rtr. *virtid*; prov. *vertut*; frz. *vertu*, dazu altfrz. das Vb. *esvertuer*; cat. *virtud*, (altspan. *virtos* = *virtus*, also Nom. Sg. mit der kollektiven Bedgt. „Streitmacht“, daher mit dem Plur. des Prädikats verbunden, vgl. Cornu, R X 81; Diez 497 s. v. verwarf diese Ableitung mit Unrecht); ptg. *virtude*. Vgl. Gröber, ALLVI 144.

10225) *viscidus*, a, um (*viscum*), klebrig; ital. *viscido*; sard. *bischidu*, sicil. *visciutu*, neap. *visceto*, weich, mürbe, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 18. Diez 410 s. v. setzt auch ital. *vincido*, durch Feuchtigkeits erweichet, = *viscidus* an, wohl mit Unrecht; vielleicht verhält sich *vincido* zu *vincere* (f. *vincire*), binden, vinden, (vgl. *arvincere*), wie z. B. *arido* zu *arere* oder *ascipido* zu (in +) *scipere*, u. bezeichnet eigentlich die Weichheit eines gewundenen nassen Tuches, vgl. das deutsche „windelweich“, vgl. auch d'Ovidio, AG XIII 419.

10226) *viscidus*, a, um (*viscum*), klebrig, zah; ital. *vischioso* = *\*visculosus*; rum. *viscos*; prov. *viscos*, *vescos*; frz. *visqueux*; cat. *viscos*; span. ptg. *viscoso*.

10227) *viscum* n., Mistel, Leimrute, Vogelbeim; ital. *vischio*, *veschio* = *\*visculum*, Mistel, Vogelbeim (mundartlich *viscla*, Gerte), *vesco*, Vogelbeere, rum. *vâsc*, Leim; rtr. *vischia*, Rute; prov. *vescos*; neuprov. *vesc*, *visch*, *viscle*; cat. *vesch*, *visch*; span. *visco*, Kitt; ptg. *visco*, Vogelbeere. Vgl. Gröber, ALL VI 144; Mussafia, Beitr. 121. Diez 459 u. 607 stellt hierher auch span. *hisca*, Vogelbeim, und frz. *gui*, Mistel, aber das erstere Wort ist vermutlich = *esca* (s. d.), vgl. Ascoli, AG III 462, der Ursprung des letzteren ist aber noch zu suchen. — Über ostfrz. auf *viscum* zurückgehende Worte vgl. Horning, Z XVIII 229; Duvau, Men. de la soc. de ling. VIII 189.

10228) *\*viscio*, -āre (*viscere*), beschen; dav. nach Parodi, R XXVII 227, venez. *visbegar*; friaul. *bišigā*, frugare, frugacehäre.]

10229) *visio*, -ōnem m. (?), Gestank (Corp. gloss. lat. II 209, 61 mit *βόδιος* glossiert); dav. nach Meyer-L., Z XV 246, altfrz. *visoun*, Stinktier. Vgl. auch Horning, Z XVIII 230, wo *\*visio* als Grundform aufgestellt und mancherlei davon zurückgeführt wird, z. B. frz. *vesser*, *crepitum* vestric edere, ital. *vescia*, *crepitus ventris* (auch eine Art Schwamm).

10230) *visio*, -ōnem f., Gesicht, Erscheinung; ital. *visione* (gel. W.); frz. *vision* (gel. W., altfrz. *avisun*); ptg. *visão* (aber *abujão* = *abusionem*). Vgl. Parodi, R XXVII 227; Cornu, Gröber's Grundriss I 741.

10231) *[visito*, -āre (*visus*), besichtigen, besuchen; ital. *visitare*, dazu das Vbstat. *visita*; prov. *visitar*, *vezitar*; frz. *visiter*, dazu das Vbstat. *visite*; span. ptg. *visitar*, dazu das Vbstat. *visita*.]

10232) *vis mājör*; davon frz. *vimaire*, Sturmwind. Vgl. Dz 699 s. v. Wenig wahrscheinlich!

10283) [\*vispus, lebhaft, munter; ital. vispo, vgl. Parodi, R XXVII 227]

10284) [\*vistū, a, um (Part. P. P. zu videre) scheint das Grundwort zu sein zu ital. visto, munter, blink, schnell (die Grundbedgt. würde dann etwa sein „augenblicklich“); prov. vist-s, schnell; altfrz. viste; neufrz. vite (nur Adv.), dazu das Sbst. vitesse. Diez 343 entschied sich nach längerem Schwanken für Annahme einer Kürzung aus avisto. Frz. vis(ite) dürfte Kürzung aus vista(mente) sein. Im Ptg. hat visto die Bedeutung „geschickt“, während im Span. eine solche nicht vorhanden zu sein scheint. Unklar bleibt das etwaige Verhältnis von ital. visto zu dem ungefähr gleichbedeutenden vispo u. der Ursprung des letzteren Wortes. — Das Fem. vista lebt als Sbst. mit der Bedgt. „Ansicht, Gesicht“ n. dgl. im Ital. Prov. Span. u. Ptg. fort (frz. dafür vue = \*viduta, also ebenfalls Partizipialabst. u. Fem.).

10285) visūm (Part. P. P. v. videre) = altital. viso, Meinung, Ansicht (daher avisare, Meinung, Meinungsmitteilung, Nachricht, avisare, meinen, eine Meinung mitteilen, benachrichtigen); prov. altfrz. vis (neufrz. avis, wovon aviser); vis = visus hatte auch die Bedeutung „Angesicht, Antlitz“, dafür neufrz. visage, gleichsam visāctum. Vgl. Dz 843 visio.

10286) visus, -um m., Gesicht, Sehkraft, Anblick, Erscheinung; ital. span. ptg. viso, Gesicht, Ansicht, Miene, Erscheinung (im Span. auch Gesichtspunkt, Gesichtspunkt); altfrz. vis, Angesicht.

10287) vitā, -um f., Leben; ital. vita; prov. vita, vida; frz. vie; cat. span. ptg. vida.

10288) vitālis, -e (vita), zum Leben gehörig; ital. vitale; frz. vital; span. ptg. vital; überall nur gel. Wort.

10289) vitellum n., Eidotter; sard. oideddu (mit Einmischung von oevum), vergleiche Salvini, Post. 24.

10290) vitellus, -um m., Kalb; ital. vitello; rum. vitel; rtr. vedel, vadél etc., vgl. Gartner § 106; prov. vedel-s, vedel-s; altfrz. veel, davon veilin, Pergament aus Kalbsleder, véler, kalben; neufrz. veau; cat. vedell; (span. ternero von terno = tener, becerro v. bask. beiccorra); p. g. vitela (das Fem. \*vitella ist auch im Ital. Rum. Prov. Span. u. Cat. erhalten, im Rumän. überdies ein Primitiv vită, also = \*vita, oder = vita, Leben, mit der allgemeinen Bedeutung „Tier, Geschöpf“, daneben ternira. Vgl. Dz 696 veau.

10291) \*vitēus, a, um (vitis), zur Rebe gehörig; francoprov. viesa, Rebe; frz. vis, Wendeltreppe, vgl. Horning, Z. XVII 236.

10292) vitēx, -ticeum f., Kenschlamm, Abrahambaum; davon ital. vetrice (für vetice, vermutlich an vetro angelehnt), Wasserweide, prov. ezze, vgl. Dz 410 s. v; Salvini, Post. 24.

10293) vitāfātis, a, um (Part. P. P. v. vitare), verdorben (im Roman. „abgefeimt, schlau“); (ital. riziato, verdorben, schlau, durchtrieben; prov. viziat-s, veziat-s, vezat-s); altfrz. voisié, (dazu das Sbst. voisie, gleichsam \*vitiat -ia [?], Schlaubeit), das Verb envoisier bedeutet „belustigen“. Vgl. Dz 344 vicio.

10294) \*viticeus, a, um (vire), zur Rebe gehörig; davon nach Parodi, R XXVII 228, neupro. bedis, bedusso, salice, vimine.]

10295) viticellū, -um f. (Demin. v. vitis), kleine Rebe; davon ital. viticina, engad. edait, span. vedija, vgl. Marchesini, Studj di filol. rom. V 13,

Meyer-L., Z. f. 5. G. 1891 p. 778; sicherlich gehört hierher auch frz. (vaille, veille) vaille, (ranken-ähnliches Bohrinstrument), Zapfenbohrer vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 414 (T. hält das r für eingeebnet zur Hiattstigung, wie in gram-maire, mire); Bugge, R III 160 (B. meint, daß r einfach nach r eingeebnet sei, wie z. B. in fronde = fundo [richtig aber fundula], vgl. G. Paris, R VI 133; Gade p. 62 velle erhielt sein r nach Analogie von drille).

10246) vitiginēus, a, um (vitis), zum Weinstock gehörig; sard. bidighinzu, viticio, vgl. Salvini, Post. 24.

10247) vitillū n. pl. (vitilis v. viere), geflochtene Gegenstände, Körbe u. dgl.; davon nach Diez 698 frz. vétique, Kleinigkeit, dazu vétique, sich mit Kleinigkeiten abgeben. Diese Ableitung ist unhaltbar, ebenso wenig kann man mit Scheler im Diet. s. v. in vétique ein Demin. von vetus erblicken. Auch an vitia ist nicht wohl zu denken, obwohl Horning, Z. XXII 481, diese Ableitung beifügt. Das richtige Grundwort dürfte \*vestilia (vestire), Kleider, Kleiderkram, sein. Anlehnung an vetus mag dabei stattgefunden u. frühen Schwund des s veranlaßt haben. Auch \*viticula (v. vitia) wäre ein allenfalls annehmbares Grundwort, vgl. Gihac p. 24 beatā, in dessen verdient \*vestilia wegen seines i den Vorzug, bezüglich der Bedgt. vgl. dtsc. „Lumpereien“.

10248) vitillū, -e (viere), geflochten; dav. nach Bianchi's sehr unwahrscheinlicher Annahme, AG XIII 210, ital. bilie, legnetti o bastoncelli corti, bucati a una estremità ed infilati da corde, i quali passano conoqueto per i buchi degli arcioni e si rivolgono alle funi delle some per tenerle in tirare e per questo sforzo rimangono curvati (also Packstöcke, das Wort bedeutet auch „krumme Beine“).

10249) vitiosū, a, um (vitium), lasterhaft; ital. vizioso, lasterhaft, vezoso, (Lüsterheit erweckend), reizend; altfrz. vicioux, schlaue; frz. vicieux, lasterhaft; span. vicioso, lasterhaft, üppig wachsend, (von Pflanzen); ptg. vicioso, lasterhaft, verdorben, vicioso, üppig.]

10250) vitis, -em f., Rebe, Ranko; ital. vite, Rebe, Schraube (weil dieselbe rebenartig gewunden ist); rum. vită, Zweig; prov. vit-s; altfrz. vis (vgl. oben No 10241), Wendeltreppe; neufrz. vis, Schraube; dazu das Vb. visser, „(die Rebe) heifist pied od. cep de vigne“); span. vid; ptg. vide, Robo. Vgl. Dz 699 vis (= vit[is]?).

10251) vitium n., Laster; ital. vizio, Laster, Lüsterheit, vezzo, Lüsterheit, Lust, Liebreiz, Liebkosung, dazu die Vb. avezzare, inezzare, gewöhnen, disvezzare, entwöhnen; rum. învâ, gleichsam \*invitium, schlechte Gewohnheit, Gewohnheit, dazu das Vb. învâ ai at a, gewöhnen, üben, desvâ a, entwöhnen; prov. vici-s, Laster, Fehler; vitz, Gewohnheit; frz. vice (gel. W.). Laster; span. vicio, Laster, Lüsterheit, böse Gewohnheit, zu üppiges Wachstum, dazu die Verba vezar, avezar, gewöhnen, desvezar, entwöhnen, malvezar, zum Bösen gewöhnen; ptg. vicio, Laster, vipo, Üppigkeit des Wachstums, vezo, böse Gewohnheit, dazu die Verba vezar, avezar, gewöhnen. Vgl. Dz 344 vizio.

vitō, -āre s. vitān.

10252) \*vitāriūs, a, um (vitrum), zum Glas gehörig; ital. vetrario (Adj.). vetraro „chi fa il vetro“, vetraro „fornace per far il vetro“, arch. vetreria „vetrata“, vgl. Canello, AG III 311; frz. verrier, vitrier, Glas(macher), verrerie, Glasseiche; span. vidriero, vidriera (Bedgt. wie im Frz.)

ptg. heisst der „Glaser“ *vidraceiro*, die „Glasscheibe“ *vidraça*. — Weitere frz. Ableitungen sind *verrierie*, (*vitrerie*), Glashütte, -handlung; span. *vidrieria*; ptg. *vidraria*.]

10253) \***vitriculum** n. (Demin. v. *vitrum*), (Gläsern, Glasstein, = frz. *véreine*, falsche Edelsteine, vgl. Dz 697 s. v. Über *bérices*, *bésices* s. oben *beryllus*).

10254) **vitrius**, -um m., Stiefvater; log u. d. *hidrig*, rum. *vitrig*, dazu das Fem. *vitriga*; (ital. *patrigno*, *matrigna*; frz. *beau-père*, *belle-mère*; span. *padrastr*, *madrastra*; ptg. *padrastr*, *madrastra*).

10255) [\***vitriño**, -ire (*vitrum*), glasieren, soll nach Diez 339 das Grundwort zu frz. *vernir*, lackieren, und davon sollen dann wieder abgeleitet sein frz. *verniss*, Glanzfarbe, Lack (wozu das Verb *vernisser*, lackieren) = ital. *vernice* (wozu die Verba *verniciare* u. *vernire*); prov. *verniz* (wozu das Vb. *vernissar*); span. *bernis*, *barniz* (dazu das Vb. *barnizar*); ptg. *verniz* (dazu das Vb. *envernizar*). Aber sowohl die Annahme eines Grundwortes \**vitrinire* als auch die Ableitung des Sbst. *verniss* (gleichsam \**vernitium*), *vernice* (gleichsam \**verniciem*) erscheint als höchst bedenklich. Die Wortsippe muß als noch dunkel gelten. Ganz unglaublich ist Reynaud's Vermutung, *Revue de philol. frçse* et prov. X 288, daß *verniss* mit engl. *fair* zusammenhänge.]

10256) [\***vitrius**, a, um (*vitrum*), gläsern; prov. *veirin*, vgl. Dz 339 *vernice*].

10257) [\***vitrio**, -ire (*vitrum*), glasieren; ital. *vitriare*; sard. *imbidriar*; span. *vidriar*, *vedriar*, vgl. Dz 339 *vidriar*].

10258) [\***vitriolum** n. (*vitrum*), Vitriol; ital. *vitruolo*; prov. *vitriols*; frz. *vitriol*; span. ptg. *vitriolo*. Vgl. Dz 343 *vitruolo*.]

10259) **vitrum** n., Glas; ital. *vetro*; prov. *veire*; altfrz. *veire*, *voire*; neofrz. *verre*, (*vitre* f.); span. *vidro*; ptg. *vidro*.

10260) [**vitrum** + **glaciēs** = frz. *verglas*, Glatt-eis, vgl. Dz 697 s. v.]

10261) **vittā**, -am f., Binde; sicil. *vitta*, Tuchstreifen; rum. *beatā*, Streifen, Randleiste; prov. *vetā*, Band; span. *veta*, Band; ptg. *beta*, Streifen im Tuche. Vgl. Dz 497 *veta*; Gröber, ALL VI 145. — Das ital. *vetta*, welches „Gipfel“, aber auch „Rute, Reis“ bedeutet u. von Diez 410 aus *vitta* erklärt wird, ist wohl in der ersten Bedg. = *ecēta* (v. *erectus* v. *evēhere*), „das, was hervorragt, hervorstekt“, in der zweiten = *ecēta* f. *edīs*; d'Ovidio, freilich leitet Gröber's Grundriss 1503, *ecēta* in der Bedg. „Gipfel“ von *vitta* ab, er weist dabei hin auf neap. *neoppa* = in *cima* neben *coppola*, Mütze. — Zweifelhafte kann man sein, ob zu *vitta* gehört die Wortsippe ital. *fetta*, Schnitte, *fettuccia*, Schnittchen; sard. *fitta*, dazu das Demin. *fittichedda*; sicil. *fitta*, dazu das Demin. *fittida*; neapol. *fella* (aus *fittula*); altspan. *fita*, Band. Flechia, Misc. 202, spricht sich dafür aus. Diez dagegen 137 *fella* hatte es verneint und ahd. *fiza* (aus \**fita*), Band (vgl. nhd. Fetzen) als Grundwort aufgestellt, was freilich auch nicht befriedigen kann. Vielleicht darf man in *fetta*, *fitta* ein Partizipialbst. erblicken (\**fittus* statt \**fissus*, schriftl. *fissus*, v. *findere* [s. d.], nach Analogie von \**fittus*, \**fictus* f. *fizus*, \**riectus* f. *rectus*). — Nach Dz 457 soll span. ptg. *guita*, starker Bindfaden, dem ahd. *uita*, Haarband, entsprechen, dieses aber aus *vitta* entstanden sein.

10262) [\***vītālā**, -am f. (v. *vītulari*, jubeln) soll nach Diez 341 das Grundwort sein zu ital. *viola* (wovon *violino*, *violone*), Violine; rum. *violar*; prov. *viula*, *violo*; altfrz. *vielle*, *vielle*; neofrz. *viola*, -on; span. ptg. *viola*. Das Wort kann aber schwerlich von der german. Sippe ahd. *fidula*, mhd. *videle*, nhd. *fedel*, altn. *fīpla*, aeg. *fīdele*, engl. *fiddle* getrennt werden, u. da diese wegen der inlautenden dentalen Spirans lateinischen oder romanischen Ursprunges nicht sein kann (vgl. Kluge unten „Fidel“), so dürfte eher die roman. Sippe samt dem mittellat. *vitula* german. Herkunft sein. Überdies würde ein von *vitulari* abgeleitetes Verbalabst. wohl „Jubel“, nicht aber ein (lustiges) Musikinstrument bedeuten können.]

10263) **vītulus**, -um m., Kalb; ital. *vecchio* in *marino*, Seekalb; sard. *riu*.

10264) **vivācūs** (Ntr. Komp. v. *vivax*), lebhafter; davon ital. (*avaccio*, eilig, *avacciare*, eilen (alt-mail. *viaz*, altenent. *viaz*); prov. *vivat*, *viaz*, schnell; altfrz. *vias*; cat. *viaz*, Vgl. Diez 698 *vias* und 353 *avacciare* (wo dies Verb irrig von \**abactiare* abgeleitet wird); Caix, St. 3; Gröber, ALL VI 145.

10265) **vivē** (*vivus*), lebhaft, sehr; daraus nach Diez 410 die ital. Steigerungspartikel *vie*, *viz*; letztere Form dürfte indessen, wenn sie nicht, was sehr wohl denkbar, aus dem Zahlw. *via* (s. oben unter *vies*) entstanden ist, mindestens durch dasselbe beeinflusst worden sein.

10266) [\***vivēndā** n. pl. (*vivere*); ital. *vivanda* (Lehnwort aus dem Frz.), Vorrat, dazu das Komp. *provizianda*; prov. *vianda*; frz. *viande*, Lebensmittel, Nahrung, Fleisch. Vgl. Dz 698 *viande*. Die Ableitung von *viande* ist indessen lautlich (Ausfall eines zwischenvokalischen v!) und begrifflich (*vivēndā* zu lebende Dinge!) höchst bedenklich; besser leitet man frz. *viande* von *vivānda* ab, „die in den Abstinenztagen zu meidende Speise, das Fleisch“.]

10267) **viverrā**, am f., Frettchen; piemont. *eivēra*, Wiesel, vgl. Flechia, AG II 56, Nigra, AG XIV 270 u. XV 277.

10268) **vivūdus**, a, um, lebhaft; canav. *vevi*, vgl. AG XIV 115.

10269) **vivo**, **vixi**, **victum**, **vivēre**, leben; ital. *vivo vixi vissuto vivere*; (rum. *viez ai at a* und *vieques ii it i*); rtr. *Präs. ei*, Inf. *vicer*, Part. *Prät. vit*; prov. *ciu visqui viscut vivre*; frz. *vis vécu* (altfrz. *vesqui*) *vécu vivre*; cat. *visch vigui vigut viure*; span. *veir* (altspan. Pf. *vesqui*); ptg. *viver*. — Ital. *chi vive?* = frz. *qui vive?* wer da? (nach Clédat, *Rev. de philol. frçse* et prov. IX 233 *sol qui vive* entstanden sein aus *vive qui*, d. h. *qui est le rival que vous possédez?* (höchst unglauhaft!)).

10270) [mittellat. **vivōlne** (= \**vivulne*?), die Speicheldrüsen des Pferdes; ital. *virole*; (frz. *avives*, altfrz. *riues*; span. *avivas*, *adivas*). Vgl. Dz 343 *virole*.]

10271) [\***vivōticus**, a, um (v. *vivere*), lebhaft; soll nach Thomas, *Essais philol.* p. 240, die Grundform sein zu frz. *vieche*, *vioge*, *viange*, munter, vergnügt. Horning, Z XIX 177 Anm., erblickte in *vioche* eine Bildung mit dem Suffix -*occus*. Ob das Sbst. *vioche* (gleichbedeutend mit *viorne*) ebenfalls = \**vivoticum* anzusetzen sei, muß dahingestellt bleiben. Vgl. Clouet, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 224.]

10272) **vivūs**, a, um (*vivo*), lebendig; ital. *vivo*;

rum. *viu*; prov. *viu-s*; frz. *vif*; cat. *viu*, span. *ptg. vivo*.

10273) mittellnd. *vlacke*, von der Meerflut am Strande zurückgelassene Lache, = frz. *flaque*, Pfütze, Lache, vgl. Dz 585 s. v.

10274) *vix*, kaum, = (astig. *veis*, volta, vgl. Salvini, Post. 24; man wird das Wort aber zu *ecce* stellen müssen); rtr. *vees*; (altspan. *arés* = *ad* + *vix*). Vgl. Dz 428 *arés*; Gröber, ALL VI 145.

10275) ndl. *vleet*, ostfries. *vlät*, Nagel-, Glatt-*roche*; dav. viell. frz. *plet*, ein Plattfisch. Vergl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 154.

10276) vlaem. *vlo(o)te*, eine Rocheart, = pic. *flote* (mit derselben Bedtg.). Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 156.

10277) *vocalis*, -em f. (scil. littera). Vokal; altfrz. c. r. *voieus*, c. o. *voel*; neufz. *royelle*.

10278) *vōcāns* (Part. Präs. v. *\*vocare* = *vacare*) = altfrz. *voians*, leer. Vgl. Tobler, Z I 22.

10279) *\*vōcō*, -āre (voz), die Stimme ertönen lassen; davon nach Parodi, R XVII 52, galliz. *abujar*, *abonjar*, *abourjar*, *atolondrar*, *atundir* ä grito; ptg. *bosar*, *bousar*, sprechen.]

10280) *\*vōcātus* u. *\*-dus*, a, um (für *\*vacitus*, -*dus*, *vacuus*); leer; ital. *roto*, leer, dazu das Vb. *rotare*; sard. *boitu*, *boitu*; venez. *rodo*; lomb. *roïd*; piemont. *roid*; rtr. *rid*; (über rtr. Formen vgl. Gartner, Gröber's Grundriss I 482); prov. *roit*, *veit*, *voig*, dazu das Vb. *voiar*, *viar*; altfrz. *ruit*, dazu das Vb. *ruider*; nfrz. *ride*, dazu das Vb. *vider* u. das Kompos. *devider*, die Haspel entleeren, abhaspeln; cat. *ruid*, dazu das Vb. *vidar*. Vgl. Dz 411 *roto* u. 699 *ride* (Diez setzte *roto* = *volto*, „gewölbt, hohl“; an u. leitete *vide*, *vider* v. *viduus*, *viduare* ab); G. Paris, R II 311 Anm. s. 102c; Bugge, R II 327; Schuehard, R IV 256 (hier zuerst die richtige Deutung); Tobler, Z I 22; Förster, RSt. III 180; Flechia, AG IV 371 Anm.; Scheler im Anhang zu Dz 818; Gröber, ALL VI 146; Corou, Gröber's Grundriss I 777; Hornung, Z XIX 75.

10281) *\*vōcō*, -āre (für *vacare*). leeren, = sard. *bogare*, herausnehmen; Verbaladjektiv zu *vacare* ist vielleicht span. *huco*, ptg. *o(u)co*, leer, hohl, vgl. Ascoli, AG X 484; Gröber, ALL VI 147, Parodi, R XXVII 229; Dz 460 (leitete *huco*, *ouco* v. *decare* ab, a. ob. *deco*).

10282) *vōlā*, -am f., hohle Hand; daraus nach Diez' 698 scharfsinniger Vermutung altfrz. *voie*, *veule*, leer, nichtig, *vain(e)voie*, *vanvole*, *ventvole*, nichtige Sache; neufz. *veule*, (hohl, nicht Stand haltend, nachgiebig), weich, schwach. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 818.

10283) *\*vōlātā*, -am f. (*volare*), Flug; ital. *volata*, Flug, *folata*, ein Flug Vögel, Windstoß, vgl. Canello, AG III 362; Caix, St. 30, wollte *folata* auf *status* (s. d.) zurückführen; frz. *volée*; span. *colada*. Vgl. Dz 372 *folata* (Diez erklärte das f des Wortes aus Anlehnung an *folia*.)

10284) *vōlāticius*, a, um (*volare*), geflügelt, flüchtig; ital. *volatico*, „volubile, volatile“, *volagio* (vom frz. *volage*), „volubile“, *volatica* (Sbst.), „empetiggin“, vgl. Canello, AG III 348; über mundartliche hierher gehörige Worte vergleiche Flechia, AG III 146.

10286) *vōlātīlis*, -e, geflügelt; ital. *volatile*; mail. *golač*; frz. *volaille*, *volatille*, Geflügel; span. *ptg. volátil*.]

10286) *vōlētīā*, -am f. (*volō*), Wille, Neigung; ital. *volenza* in *benevolenza*, (altital. *voglienza* =

*\*volentia*); mail. *golar*; rum. *vointă*; prov. *colensa* in *benevolensa*; (frz. *veillance* in *bienveillance*; dazu das Adj. *bienveillant*, das *ri* beruht wohl auf Angleichung an *veillant*); span. *ptg. volencia* in *benevolencia*.

10287) *vōlō*, -āre, fliegen; ital. *volare*, *volare*; rum. *shor aburaj shuraj shuraj*; prov. *volar*; frz. *voler* (bedeutet seit Ende des 16. Jahrh.'s auch „stehlen“, eigentl. wohl scherzhaft, „fliegen machen“), dazu das Vbsbst. *vol*, Diebstahl, das Nom. act. *voleur*, Dieb, das Dem. *voleter* u. das Komp. *emblem* = *indevolare*; cat. span. *ptg. volar*; ptg. *voar*. Vgl. Scheler zu Dz 791.

10288) *vōlō*, *vōlūi*, *\*vōlōre*, wollen; ital. *voglio volli voluto volere*; rum. *voiū u. vreu erui erui voi u. erē*; rtr. Präs. *voily*, *vi ete*, Inf. *vulē*, *vulē* etc., vgl. Gartner, § 180; prov. *volh* und *vuelh vuelc* (3 P. *volc*) u. *vougni volgut voler*; frz. *veux voulus voulu vouloir*; cat. *volch volgu volgut voldrer*; (span. *ptg. querer* = *querere*).

10289) *\*vōlūira*, -am f., Wölbung, = frz. *convulsion*.]

10290) *\*vōltūs*, a, um (Part. Perf. P. von *volēre*), gewölbt, gewandt; ital. *volta*, Gewölbe, Wendung, dazu das Vb. *voltare*; rum. *boltă*; prov. *volta*, *vouta*; frz. *voûte*, Gewölbe, *voute* (aus dem Ital), Wendung, dazu das Vb. *voltiger* (= ital. *volteggiare*); span. *cuella* u. *bóveda*, dazu das Vb. *voltear*, (hierher gehört wohl auch das zugleich portugiesische *culto*, *bulto* in der Bedtg. „Klumpen“); ptg. *abóbada*, Gewölbe, *volta*, Gewölbe, Wendung, dazu das Vb. *voltar*, *voltear*. Vgl. Dz 345 *volto* u. 434 *bulto*; Gröber, ALL VI 147.

10291) *\*vōltālo*, -āre (*voltus*), wälzen, wenden; ital. *voltolare*, *voltolare*, wälzen, rollen (aret. *chian*, *boltare*), vgl. neapol. *rotare*, *scil. rotari*, *shutari* = *voltare*, vgl. Caix, St. 242; frz. *vautrer*; sich wälzen. Vgl. Dz 696 *vautrer*; Braune, Z XXII 215, setzt *vautrer* = mittellnd. *valteren*, wälzen, an. *valtrr*, *vautrer* = *valteren*.]

10292) *\*vōlūcūlūm* n. (*volcere*) = ital. *vilucchio*, Winde, gennues. *verlūgoa*; mail. *verūgola* u. *relūgola*, vgl. Salvini, Post. 24; Flechia, AG II 20; Gröber, ALL VI 147; Parodi, R XVII 57 (zieht die Sippe span. cat. *embullar*, *borujo*, *gorullo*, *aborujar*, *arrebujar* zu *voluculo*.)

10293) *vōlūmen* n. (*voltere*), Rolle, Schriftrolle, Buch; ital. *volume*, Buch u. dgl., *vilume*, „confusione, farragine, per influenza di vile, quasi ammasso di cose vili“, vgl. Canello, AG III 335; frz. *volume* etc.; span. *baluma*; ptg. *avolumado*, *cruciatu* in *volume*, *ingombrato*, vgl. Parodi, R XXVII 229.

10294) *vōlūtārīus*, a, um (*voluntas*), freiwillig; ital. *volentieri*; prov. *volentiers*; altfrz. *volentiers*, -*antiers*, vgl. Förster, Z XIII 533; neufz. *volentiers*; cat. *volenters*. Vgl. G. Paris, R X 62 Anm. 3 (wo angedeutet wird, daß das *e* für o in *volentieri*, *volentiers* vielleicht auf Angleichung an *volentem* beruhe); Gröber, ALL VI 147; Förster, Z XIII 533.

10295) *voluntas*, -ātem f., Wille; ital. *volontā*; frz. *volonté* etc. Überall nur gel. W. Über das *e* in altfrz. *volenté* (*volanté*) und Ableitungen (*volentiers*, *volenterif* etc.) vgl. Förster, Z XIII 533.

10296) *\*vōlūtō*, -āre, wälzen, gekreuzt mit *stappare*, stopfen; ital. *inviluppare*, einwickeln; aret. *aguluppare*; cors. *ingaluppi*; neuprov. *agouduppi*; frz. *envelopper*, *envelopper*. Vgl. Körting, Ztschr. für frz. Spr. u. Litt. XXI 104; Parodi, R XXVII 239.

10297) \*völütulo, -äre s. \*völtulo, -äre. Von *volutulare* leitet Parodi, R XVII 55, sb *altapan. bolondron*, Haufe.

10298) [völva, -am f. (*volcere*), Hülle eines Pilzes, Gebärmutter: ital. *volva* „borsa o calice de' funghi“; rum. *telea*, Gehäuse der Apfelkerne. Vgl. Canello, AG III 327; Salvini, Post. 24, S. *vülva*.]

10299) [\*völvice, -äre (*volvere*), drehen; cat. *bolcar*, *embolcar*, einwickeln; span. *volcar*, umkehren; (ptg. *embarcar*, umkehren, vgl. Parodi, R XXVII 227). Vgl. Dz 498 *volcar*; Gröber, ALL VI 148.]

10300) \*völviito, -äre, wälzen; davon nach Parodi, R XXVII 230 (vgl. auch Meyer-L., Roman. Gr. I p. 340), span. *bovedar*, *abovedar*; ptg. *abobadar*, *abobadilha*, *baldeadora*.

10301) vólvo, vólvi, vólutum, vólvere, rollen, drehen; ital. *volgo volsi volto volgere*; prov. *vol* (Perf. fehlt) *cont volere*; span. ptg. *volter*, drehen, kehren, zurückkehren. Vgl. Gröber, ALL VI 147; Parodi, R XXVII 229.

10302) [\*völvlus, -um m. = ptg. *volvo*, Darmverschlingung.]

10303) vómër, -mërem m., Pflugschar; ital. *romero*; istr. *gombro*; béarn. *vume*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 778; Flechia, AG II 348 Anm.; Parodi, R XXVII 231 u. 239.

10304) vómërius, a, um (*romer*), zur Pflugschar gehörig; ital. *gumeja*, *gumea* (modenes. *gnera*), Pflugschar; prov. *romer-s* = \**comarium*. Vergl. Flechia, AG II 347; Caix, St. 356.

10305) [\*vómëto, -äre (v. *vomere*), sich erbrechen, wird von C. Michaelis, *Revista Lusitana* Bd. I als Grundwort angesetzt zu altptg. *boomsar*, neuptg. (?) *boisar*, erbrechen, vgl. Meyer-Lübke, Z XV 269. — Über Reflexe von \**vómicare* u. *vómire* s. Parodi, R XXVII 231 u. 239. P. zieht hierher auch altfrz. *abomer*, *abosmir*, indem er es aus \**bo-mire* + *abominare* erklärt; AG I 351, II 347.

10306) nld. *voorloop*, Vorlauf (viell. Benennung des dem Schlichtobel vorarbeitenden Scharfobel); davon nach Scheler im Anhang zu Diez 817 (*limous. garlopo*) frz. *carlope*, Schlichtobel; cat. span. ptg. *garlopa* (bedeutet im Cat. auch eine Art hölzernen Steigbügels). Diez 696 hatte nld. *weerloop* „Wiederlauf“ als Grundwort angesetzt; vgl. außerdem Baist, Z V 560, wo die niederländische Herkunft bezweifelt wird, wohl mit Unrecht; richtig dagegen ist die Bemerkung, daß das Wort in die pyrenäischen Sprachen aus dem Französischen eingeführt worden sei. Caix, St. 184, zieht hierher auch ital. *barlotta* „pialla“, vgl. Behrens, *Festgabe f. Gröber* p. 167; Gade p. 60.

10307) vörägo, -gînem f., Abgrund; daraus ital. *frana*, Absturz, Erifall; vgl. W. Meyer, Z XI 254, der sich wieder auf Flechia beruft; Flechia in der *Festschrift zu Ascoli's 25 jährigem Amtsjubiläum* p. 3 ff.; Parodi, R XXVII 232.

10308) vöstër, a, um (*vois*), euer; ital. *voströ*; rum. *vostru*; rtr. *viess*; prov. *vostré*; frz. *vôtre*, *votre*; cat. *vostré*; span. *uestro*; ptg. *vosso*.

10309) vöto, -äre, geloben; ital. *votare*; altlomb. *vothar*; com. *vothäs*, *votarsi*; frz. *vouer*; span. ptg. *votar*.

10310) vötüm n. (*vovere*), Gelübde, Wunsch; ital. *voto* „promessa religiosa“, *boto* „immagine, statua e propriamente quella messa per voto. nel fior. e sen. persona melessa, scimunita, che sta li quasi a modo di statua“, vgl. Canello, AG III 362; Caix, St. 215, leitet *boto* in der Bedgt. „dumm“ nebst *botachoda*

„*aeiocca, sempliciora*“ von got. *bauths* (s. d.) ab; prov. *rot-z*, Gelübde, dazu das Vb. *rotar*; *batus* (s. ital. *boto*), dumm; frz. *vœu*, dazu das Vb. *vouer*; span. ptg. *voto*, Gelübde, dazu das Vb. *votar*; *boto*, dumm; außerdem cat. span. ptg. *boda* = *vota*, Ehegelübde, Hochzeit. Vgl. Dz 432 *boda* u. 700 *vœu*; Parodi, R XXVII 233.

10311) vöx, vöcem f., Stimme; ital. *voce*, (davon vielleicht das Vb. *bociare*, klaffen, vgl. Dz 358 s. e.); sard *boze*; rum. *boce*, dazu das Vb. *bocesci* u. it., schreien; rtr. *guš*, vgl. Gartner, *Gramm.* p. 189, Parodi, R XXVII 238; prov. *votz*; frz. *voix*; span. ptg. *voz*.

10312) schwed. *vrängar*, Rippen des Schiffes; davon vermutlich frz. *varangue*, das erste der im Kiel befestigten Seitenstücke eines Schiffes; span. *varanga*, das Bruchstück eines Schiffes. Vgl. Dz 695 *varangue*.

10313) kelt. Stamm *vroica-* (wovon kymr. *grug*, corn. *grig*, Heidekraut); davon vielleicht prov. *bra*, Heidekraut; frz. *bruyère*; cat. *brugiera* (auch mail. *brughiera*). Vgl. Dz 535 *bru*; Schuchardt, Z IV 148 u. Roman. Etym. I p. 67 (s. oben *brue*; Th. p. 94 (Thurneysen äußert Bedenken gegen die Herleitung der roman. Worte vom Stamme *vroica-*).

10314) slav. *vrunkolák*, Werwolf, = frz. *brucolage*, Vampyr, vgl. Gaster, Z IV 685; G. Paris, R X 304; Baist, RF III 642.

10315) vülëaus, -um, Vulkan; genues. *borcän*, Hölle, vgl. Parodi, R XXVII 233.

10316) [vülgäria, -e, gemein; ital. *vulgare*; prov. *vulgar*; frz. *vulgaire*; span. ptg. *vulgar*.]

10317) [vülgäs, -um n., Volkmasse; ital. *volgo*; rum. *vlog*; span. ptg. *vulgo*.]

10318) vülünäs n., Wunde; dav. viell. ptg. *curmo*, *burmo*, *brumo*, Eiter, vgl. Corro, Gröber's *Eurmo* I 767; Parodi, R XXVII 232, will das Wort zu frz. *gourme*, neufz. *bourme* stellen, vgl. auch Z XI 494.

10319) vülpëcülä, -am f. (Demin. von *vulpes*), Füchschchen; prov. *goupih* (Adj.), feig (wie der Fuchs); altfrz. *goupih*, *goupil* (vgl. Cohn, *Suffixw.* p. 171), *goupille*, Fuchs, dazu das Vb. *goupillier*, feige handeln; altspan. *guleja*, *vulpeja*, *vulpeja*. Vgl. Dz 168 *golpe*; 481 *rapana*; 700 *colpih*; Gröber, ALL VI 147. S. auch *vülpes*.

10320) vülpës, -em f., Fuchs; ital. *colpe*, Fuchs, *golpe*, eine Krankheit des Getreides, welche dasselbe rot färbt, vgl. Canello, AG III 362; tosc. *golpe*, lomb. *golph*; sicil. *urpi*; rum. *vulpe*; rtr. *golp*; prov. *volpes*; (altfrz. die Demin. *goupille*, *goupil*, *wourpille*, *werpille*, dazu das Vb. *goupillier*, sich wie ein Fuchs verkriechen, sich feige benehmen; nicht hierher gehört (vgl. G Paris, R XIV 306), sondern dunkeln Ursprungs ist altfrz. *guespillon*, neufz. *goupillon*, Wedel; vermutlich ist das Wort abzuleiten von dem german Stamme *weisk*, *wips* (vgl. englisch *weip* „wischen“, vgl. Thomas, *Essais de philol. frçse* p. 309, Nigra, AG XV 115; altspan. *vulpeja*, *guleja*). Vergl. Dz 168 *golpe*; Gröber, ALL VI 147; Parodi, R XXVII 234 und 239.

10321) \*vültör, -örem m. (für *vultur*), Geyser; ital. *avoltore*; prov. *voltor-s*; altfrz. *voitre*, frz. *cantour* (Lehnwort aus dem Prov.); cat. *volor*. Vgl. Dz 32 *avoltore*; Gröber, Misc. 42 u. ALL V 147.

10322) vültör, -örem m., Geyser; span. *huir*, davon abgeleitet *huित्रon*, Rebhühnertanz, Fischreuse; ptg. *abutre*. Vgl. Dz 32 *avoltore*; Gröber, ALL VI 147.

10323) \*vältürfús, -um m. (für vultur), Geyer; ital. *avoltojo*; (sard. *aurtozu*); neapol. *aurtoro*. Vgl. Dz 32 *avoltore*; Flechia, AG II 347; Gröber, Misc. 42 u. ALL VI 147.

10324) vältürfús (völtürnús), -um m., Südost-Drittelt-Südwind; span. ptg. *hocorno*, heisser Nordwind. Vgl. Dz 432 v. v.; Baist, Z VI 216.

10325) vältús (völtús), -um m., Gesicht; ital. *volto*; prov. *vol-z*; altfrz. *vout*; span. *vulto*, *bulto*; ptg. *vulto*. Vgl. Dz 434 *bulto*. S. No 10290.

10326) vältva, -am f., Hülle, Tasche, Gebärmutter; piem. *vorea*, brez. *okva*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 778; Salvioni, Post. 24. Siehe oben *völtva*.

## W.

10327) nld. *waag*, dtseh. *Wage*; davon nach Behrens, Festgabe f. Gröber p. 168, frz. *vaque* f., „meure pour la charbon de terre, dans le Hainaut“.

10328) mittelnld. *wacharme*, weh armer!; davon frz. (*weuarme*) *vocarme*, (Wehruf), Geschrei, Lärm. Vgl. Dz 695 v. v.; Mackel p. 184.

10329) german. \**wadjan*, wetten, verpfänden; ital. *gaggiare* in *ingaggiare*, dazu das Sbst. *gaggio*, Pfand; prov. *engatjar*, *gag-e*; frz. *gager* in *engager*, *dégager*, dazu das Sbst. *gage*; span. ptg. *gaga*. Die Einbürgerung des germanischen Wortes scheint durch das mutmaßliche Vorhandensein eines lat. \**radium*, \**radiare* (v. *vas*, *radius*) befördert worden zu sein. Vgl. Dz 151 *gaggio*; Mackel p. 51.

10330) nld. *wafel*, Waffel; altfrz. *gaufre*, *gofre*, Honigwabe, Waffel; neufz. *gaufre*; altspan. *gualfa*. Vgl. Dz 594 *gaufre*; Mackel p. 44.

10331) engl. *waggon* = frz. *waggon*, *vagon*, Wagen, vgl. Dz 700 s. v.

10332) germ. Wurzel *wahs*, wachsen; dav. viell. prov. *avaissa*, *avais*, wilde Rebe; neuprov. *vaissu*, *baissu*, *abaissu*. Haselstrauch (*vaissu* auch „weisser Elsbeerbaum“). Das a in *avaissu*, *abaissu* würde dann als aus (*fa* (Artikel) entstanden zu betrachten sein. Vgl. Behrens, Z XIII 412.

10333) german. *wabta*, Wacht; prov. *guaita*; altfrz. *guaita*; hierher gehört wohl auch cat. span. ptg. *gaita*, kleine Flöte oder Pfeife (weil sie vom Wächter getragen wird, gleichsam Wacht hält; im Ptg. bezeichnet *gaita* auch den Schrei, gleichsam den Wachruf des Hahnes). Vgl. Dz 179 *guaitare* u. 462 *gaita*; Mackel p. 74.

*wahtala* s. *kwakkel*.

10334) german. *wachten*, wachen; ital. *guatare*, beobachten, lauern, *agguatare*, aufauern, *agguato*, Nachstellung; prov. *guaitar*, *aguaitar*; frz. *guetter*, dazu das Vbsbst. *guet*, Wache, (altfrz. auch das Kompositum *aguetar*, dazu das Vbsbst. *aguet*, mit de verbunden *daguet*, adverbial gebraucht „heimlich“; der Plur. *aguets* ist auch im Neufz. noch vorhanden). Vgl. Dz 179 *guaitare*; Mackel p. 75.

10335) altdtseh. *wal*, got. *val*, weh!; ital. *guai*; davon *guajo*, das Winseln, *gunjolare*, winseln; altfrz. *waï*, (dazu das Vb. *gimerenter*, wehklagen); neufz. *ouais*; span. ptg. *guai*, dazu das Sbst. *guaisa*, *guaya*, Wehklage. Vgl. Dz 176 *guai*; Mackel p. 118.

10336) german. *wald-*, Waid; ital. *guado*; altfrz. *guaide*, *waide*; neufz. *guède*; (span. ptg. auch ital. *glasto* = *glastum*). Vgl. Dz 176 *guando*; Mackel p. 117.

10337) german. \**walbanjan*, (ahd. *weidenen*), weiden, durch Weide erwerben; ital. *guadagnare*, erwerben, gewinnen; rtr. *guidognar*; prov. *gazanhar*; altfrz. *gaagner*; neufz. *gagner*; cat. *gunnyar*; altspan. *guadañar*, mähnen; ptg. *ganhar*, erwerben. Dazu das Vbsbst. ital. *guadagno*; prov. *gazanhs*; frz. *gain*; span. ptg. *guadña*, *guadanha*, Sichel. Vgl. Dz 176 *guadagnare*; Mackel p. 53. S. auch oben *gana* u. unten *welda*.

10338) german. \**walkjan*, weichen werden, = frz. *aracher*. Vgl. Mackel p. 116.

10339) ahd. *walah*, welsch, = (?) altfrz. *gaue* in *nois gaue*, Welschnuß (pic. *gaugue* und *gauguer*, Nufsbau). Vgl. Dz 594 s. v.: G. Paris, R XV 681 ganz unten, setzt *gaue* = (*nux*) *gallica* an.

10340) mhd. *walbe* m., Einbiegung des Daches an der Giebelseite; davon vielleicht frz. *galbe*, zierliche Rundung, anmutige Schwellung der Formen. Vgl. Dz 592 s. v.

10341) ahd. *walchan*, walken; ital. *gualcare*, durch Stampfen bearbeiten, *gualchiera*, Stampfmühle; altfrz. *gauchier*, *gauchoir* (Sbst). Vgl. Dz 378 *gualcare*; Mackel p. 72.

10342) german. *walbus*, Wald; prov. *gaut-z*, *gau-s*, Buschholz, davon *gaudina*, Gehölz; altfrz. *gualt*, *gual*, *gaut*, davon *gaudine*. Vgl. Dz 594 *gaut*.

10343) altfränk. \**walki* (ahd. *welk*), welk, schlaff; davon vermutlich frz. *gauche* und *gaucher* (altfrz. auch *seucher*), link, eigentlich kraftlos, schwach. Vgl. Dz 593 *gauche*; Mackel p. 52.

10344) german. *wallan*, wallen (von Flüssigkeiten); davon viell. altfrz. *galir*, *jalir*, sprudeln, springen; neufz. *jaillir* (angebildet an *sailir*). Vgl. Dz 619 *jaillir*. S. No 5168.

10345) ahd. *wallandære*, Waller; davon nach Schneller, Roman. Mundarten in Südtirol 110, *balandra*, herumstreifende Person, Taugenichts, und davon wieder das bei Diz 232 nuerklärte ital. *palandrano*, weiter Rock, Regenmantel, Reitrock; neuprov. *balandrà*; frz. span. *balandran*. Diese Ableitung ist indessen ganz unhaltbar. Vgl. oben *bälätro* u. *blinnenlander*.]

10346) altengl. *wallop*, Stück Fett, Klumpen; davon vielleicht altfrz. *waupe*, ungestaltetes, schmutziges Weib; neufz. *gaupe* (burg. *gaupitre*). Vgl. Dz 594 *gaupe*.

10347) ahd. *walzjan*, wälzen; ital. *gualcire*, zerknittern, vgl. Dz 378 s. v.

10348) german. *wamba*, Bauch; davon prov. *gambas*, Wams; altfrz. *wambais*, *gambais*, davon abgeleitet *gambison*, *gambeson*. Vgl. Mackel p. 70. S. unten *wampa*.

10349) ahd. *wampa*, *wamba*, Wampe, Brust des Hirsches; dav. nach Thomas, R XXIV 120, frz. *hampe*, *poitrine du cerf* (sowie in der Littér. s. v. unter No 5 angegebenen Bedtg.), ferner altfrz. *hambeis* (R. de Rou ed. Andresen II 7697), *gambeis*, *gambeson*, neuprov. *gamo*, *gamoun*, Horning, Z XVIII 230, setzt auch ostfrz. *vouambe*, fanon des animaux de l'espèce bovine, = *wamba* an. Vgl. Cohn, Horrig's Archiv Bd. 103 p. 239. S. auch oben *wamba*.

10350) *wan*; von einer angeblich german. Wurzel *wan* leitet Cuervo, R XII 105, ab span. ptg. *aguanar*, ausharren, leiden, dulden (als Grundbedtg. setzt Cuervo an „permanecer, mantenerse, perseverar“); ptg. *aguentar*. Die Ableitung muß als sehr zweifelhaft erscheinen (vgl. Kluge unter „wohnen“). Cuervo

bemerkt auch selbst: „Por lo que hace á la forma, corresponde *aguantar* con más exactitud al danés *rente*, sueco *ränta* *aguardar*“. In Anbetracht dessen, daß *aguantar* ursprünglich ein Kunstausdruck der Seefahrt gewesen zu sein scheint (vgl. *ptg. agente*, Kraft des Schiffes, um dem Wind zu widerstehen), darf man vielleicht *\*adventare* (*rentus*) als Grundwort ansetzen u. das *gu* statt *v* aus Anlehnung an *agua* erklären.

10351) got. **wandjan**, wenden: prov. *guandir*, dazu das Sbst. *ganda*: frz. *gandir*, anweichen, sich retten. Vgl. Dz 593 *gandir*.

10352) germ. **wang**, Aue; dav. nach Braune, Z XVII 517, altfrz. *waignon*, *gaignon*, Wiesen, Schäferhund. Vgl. No 1829 u. den Nachtrag dazu, bezw. Z XXIII 537. (*gaignon* v. *gaugnier*, vgl. No 10337.)

10353) ahd. **wanga** (**\*wankja**), Wange; ital. *guancia*, vgl. Dz 378 s. v.

10354) ags. **wānian**, weinen; damit scheint zusammenzuhängen span. *guañir*, grunzen. Vgl. Dz 456 s. v.

10355) german. **want-**, Handschuh; ital. *quanto*, Handschuh; prov. *guan-*; frz. *gant*; span. *ptg. guante* (im *Ptg.* bedeutet das Wort nur „Panzerhandschuh“, der gewöhnliche Handschuh heißt *luva* = *löfa*, w. m. s.). Vgl. Dz 176 *quanto*; Mackel p. 56; ten Doornkat-Koolman, Oostfries. Wtb. s. v. *want*. Devic, Mém. de la soc de ling. de Paris, V 37 wollte *gant* vom pers. [*destjean*, Handwächter ableiten (!).

10356) german. **warjan**, wehren; ital. *guarire*, *guerrire* (einer Krankheit wehren), heilen, genesen; prov. altfrz. *guarir*; neufz. *guérir*; altpan. *altptg. guarir*; neuspan. *neuptg. guarrecer*. Vgl. Dz 178 *guarire*; Mackel p. 46.

10357) german. **\*warnjan**, sich mit etwas versehen (vgl. Mackel p. 70); ital. *guarnire*, *guernire*, mit etwas versehen, davon abgeleitet *guarnizione*, Ausstattung, *guarnigione*, Besatzung, *guarnaccia* u. *guarnacca*, (schützender) Oberrock, *guarnello*, Unterrock, vgl. Canello, AG III 343; prov. altfrz. *guarnir*, ausstatten, *garnacha*, -e, Rock; neufz. *garnir*, davon abgeleitet *garnison*, *garnache*; span. *ptg. guarnecer*, *garnacha*. Vgl. Dz 178 *guarnire*; Goldschmidt, Z XII 261.

10358) altnfränk. **\*warōn**, wahren; prov. *garar*, bewahren, behüten, *esgarar*; frz. *garer*; (dazu das Vbstat. *gare*, Verwahrort, Ausladestelle, Station, Bahnhof), *esgarer*, *egarer*, etwas aufser acht lassen, verlegen, verlieren; von *garer* ist mutmaßlich abgeleitet *garenne*, Kanichengehege, *rarenne*, Jagdgehege (aus *\*garina*, vgl. *ha-ine*, *haine*). Vgl. Dz 593 *garer* u. *garenne*; Mackel p. 46. — Aus dem Frz. ist wohl entlehnt ital. (*garare*, wetteifern, eigentlich. acht haben, aufmerken, vgl. das frz. interjektionale *gare*, davon das Vbstat.) *gara*, Wetteifer, Wettstreit, *egarare*, in einem Wettstreite siegen. Vgl. Dz 374 *gara*; Goldschmidt, Z XXII 260.

10359) (ahd. **warta**), german. **\*warda**, Beobachtung, acht habende Mannschaft, Wache; ital. *guardia*, Wache, dazu das Vb. *guardare*, behüten, (*sguardare*, beschauen, anblicken), davon abgeleitet *guardiano*, Wächter, *guardingo*, vorsichtig; prov. *guarda*, *guardar*, *guardian*s; frz. *garde*, *garder* (altfrz. auch das Kompos. *eswarder*, *esgarder*, davon das Vbstat. *égard*, ebenso *regarder*, *regard*), *gardien*; span. *ptg. guarda* (fehlt im *Ptg.*) u. *guardia*, *guardar* (altpan. auch *esguardar*), *gardingo*, *guardian*, *guardão*. Vgl. Dz 177 *guardare*; Mackel

p. 59; Goldschmidt, Z XXII 260. Hierher stellt Schuchardt, Z XXIII 191, auch span. *jardua*, *ptg. gardunha*, Hausmarder, Wiesel. Die ursprüngliche Bedeutung des Wortes müßte dann gewesen sein „haushälterisch, Haushalter“ (vgl. *ptg. guardonho*, haushälterisch, *galiz. garda*, unverheiratete Haushälterin). Der *garder* könnte so bezeichnet worden sein entweder, weil er sich angeblich Vorräte aufammelt, oder, weil er die Mäuse vertilgt u. also gleichsam für das Haus sorgt.

10360) german. **\*wartja**, Gewächs, Wurzel, (Warze); dav. frz. *guarce*, *garce*, Mädchen, wozu das Masc. *gars* gebildet u. davon wieder *garçon* (ital. *garzone*) abgeleitet worden ist, vgl. Körtzing, Formenbau des frz. Nomens p. 316. Vgl. ob. No. 1928, 10361) ahd. **wasal**, Regen; davon nach Dz 608 frz. *gulée* (gebildet nach *ondée* u. dgl.), Regenschauer.

10362) ndl. **wase**, Schlamm, = frz. *vase* (norm. *gase*, wov. *engaser*, mit Schlamm bedecken), Schlamm. Vgl. Dz 595 *gazon*.

10363) german. **waskan**, waschen; altfrz. *waschier*, *guaschier*, (im Wasser plantachen), rühren, rudern, (mit Wasser bespritzen), beschmutzen; neufz. *gächer*, davon *gäche*, Rührstock, *gächie*, Pflütze. Vgl. Dz 591 *gächer*; Mackel p. 72.

10364) altnfränk. **\*waso** (ahd. *waso*) = frz. *gazon*, Rasen, vgl. Dz 595 *gazon*; Mackel p. 46.

10365) mhd. **wastel** = prov. *gastal*s, Kuchen; altfrz. *gastel*; neufz. *gâteau*, kindersprachlich *gaga*, vgl. Förster, Z XXII 270 Anm.. Vgl. Dz 593 *gâteau*.

10366) mhd. **wataere**, Water; davon nach Caix, St. 351, ital. *guattera*, (daneben *aguattera*), Schenkerfrau, also eigentlich die im Wasser Wadende. Näheres s. oben unter *vastrapa*.

10367) **watan**, waten; davon nach Caix, Z I 424, ital. *\*guattare* in *sciaguattare* = *sciacquare* (= *exaquare*) + *guattare*, *\*diguattare* nell'acqua. Die oben unter *rado* genannten Worte scheinen, soweit sie mit *gua-* anlauten, durch *scatan* beeinflusst worden zu sein, vgl. Dz 175 *guado*.

10368) ahd. **wazzar**, Wasser; davon vielleicht nach Caix, Z I 454, ital. *guazzare*, waten, schwimmen, *quazzo*, Furt, Pflütze, *quazza*, nasser Nebel; span. *esguazar*, durchwaten (wozu das Vbstat. *esguazo*) ist wohl dem Prov. entlehnt u. geht auf lat. *\*vadare* zurück; dagegen dürften span. *guacha* in *guachapear*, das Wasser mit den Füßen trüben, und *guacharo*, wassersüchtig, zu *wazzar*, bezw. zur Wurzel *wat* „feucht“ gehören. S. oben *vado*.

10369) ags. **wealcen** (engl. *walk*), gehen; damit hängt vermutlich zusammen altfrz. *weauerer*, umherirren.

10370) ahd. **welda** (wals-), Futter, Gras; davon viell. ital. *guaine*, Grummet; prov. *gaim*, vgl. R XXV 89 u. Z XXI 154; ostfr. *wayin*, *wayoin*, vgl. R XXV 86; altfrz. *gain* (neufz. *regain*). Vgl. Dz 176 *guaine*; Mackel p. 115; Thomas, R XXV 86 (verteidigt die Diez'sche Ableitung, vgl. jedoch Förster zu Erec 3128).

10371) ahd. **weldōn**, Futter suchen; davon nach Dz 606 frz. *guéder*, sich vollpropfen.

10372) altdtsch. **welgaro**, viel; ital. *guari*, sehr (dem verneinten Prädikate beigefügt); prov. *gaigre*, *gaire*; altfrz. *waieres*, *guire*; neufz. *guère*, *guères*, (*naguère*, neulich, = [*ü*] *n'a guère*, *saül de temps*); cat. *guire*. Vgl. Dz 177 *guari*; Mackel p. 118.

**weinon** s. **wānian**.



10373) **weld, wold** (englisch), Wau, gelbes Färbekraut; davon, bezw. von dem zu Grunde liegenden altgerman. Worte, ital. *guadarella*; frz. *gaude*; span. *galda*, Wau, *gualdo*, gelb, (altspan. *quado*, gelbe Farbe, gehört wohl ebenfalls hierher); ptg. *gualde*, *jalde*, *rualdo*, gelb, *gualde*, Wau. Vgl. Dz 176 *gualda*.

10374) **ahd. wellan**, mhd. **wellen**, drehen; davon nach Caix, St. 568, ital. (mundartlich) *chian. s-guillere* „adrucciolare“, bologn. *agular*; frz. (Sain-tonge) *guiler*.

10375) altfränk. **wenkjan**, wanken, weichen; ital. *guencire*, *guenciare*, dafür in der neueren Sprache *agunciare*, *agunciare* „sfuggire, scappar di mano“, vgl. Caix, St. 106; rtr. *guinchir*, ausweichen, prov. altfrz. *guenchir*, *ganchir*. Vgl. Dz 593 *ganchir*; Mackel p. 90.

10376) vläm., mittellnd., ostfries. **wepel**, munter, ausgelassen; dav. nach Behrens, Festgabe f. Gröber, pic. *wépe* „gaillard, crâne“.

10377) **ahd. warento**, der Gewährleistende; ital. *guarento*, dazu das Vb. *guarentire*; prov. *guiren-s*, *guaran-s*, dazu das Vb. *guarentir*; frz. *garant*, dazu das Vb. *garantir* (altfrz. auch *garandir*); span. *ptg. garant*, dazu das Vb. *garantir*. Vgl. Dz 177 *guarento*, Mackel p. 80; Goldschmidt, Featschr. f. Tobler p. 164, will die Wortstamme auf germ. *warands* zurückführen.

10378) altfränk. **wërewulf** = frz. (*loup*-) *garou*, Vgl. Mackel p. 14; nach Kögel in Pauls Grundriss I<sup>o</sup> 1017 Anm., geht *garoul* auf ahd. *wëriwulf* aus *\*wëriwulf* (*wari* v. got. *warjan*, kleiden) zurück u. bedeutet also eigentlich „Wolfskleid“(?); ihm stimmt Goldschmidt bei, Featschr. f. Tobler p. 164, vgl. auch Braune, Z XX 357.

10379) altfränk. **wërpan**, (weg)werfen; prov. altfrz. *guerpir*, (*gurpir*), im Stich lassen, aufgeben; neufz. *deguerpir*. Vgl. Dz 606 *guerpir*; Mackel p. 83.

10380) german. **wërria**, Verwirrung, Streit; ital. *guerra*, davon das Sbst. *guerriero*, Krieger; prov. *guerra*, davon *guerrier-s* (bedeutet auch „Feind, Widersacher“, ebenso im Altfrz.); frz. *guerre*, davon *guerrier*; span. *ptg. guerra* (Demin. *guerrilla*), davon *guerrero*, *guerreiro*. Vgl. Dz 179 *guerra*; Mackel p. 81.

**wespe s. vespa.**

10381) **aga. west**, Westen; (ital. *ponente*; prov. *ponent-z*); altfrz. *west*; (neufz. *ouest*) span. *oeste*, *ouest*, *oest*, (daneben *ponente*); ptg. *oeste* (daneben *poente*). Vgl. Dz 652 *ouest*; Mackel p. 81.

10382) **engl. whinn**, dorniger Ginster; dav. nach Thomas, R XXVIII 212, frz. (norm.) *réigne*, *éigun*, *guignon*.

10383) **aga. wibba**, fliegendes Insekt; dav. viell. altfrz. *wibet*, *quibet*, *bibet*, kleine Fliege, Schwabe. Vgl. Thomas, R XXVIII 212.

10384) german. **wibarlön**, Belohnung; ital. *guidardone*, *guidardone* (angeblich an donum), dazu das Vb. *guidardone*; prov. *guazardon-s* (aus *\*guazardon*), *guardon-s* (daneben *guazardin-s*); altfrz. *guerredon*, *guerdon*, dazu das Vb. *guerredoner*; altcat. *guaró*; span. (*gualardon*), *galardon*, dazu das Vb. (*gualardonar*); ptg. *galardo*, dazu das Vb. *galadonar*. Vgl. Dz 180 *guidardone*; Mackel p. 94.

10385) dtisch. **widerrist**; dav. nach Caix, St. 353, ital. *guidaresco*, *guidatesco*, *bidatesco*, *vitalesco* „prominenz verso l'ultima vertebra dell collo del cavallo“.

Körting, lat.-rom. Wörterbuch.

10386) **ahd. mhd. wie** (*wejo*), Weihe; ital. (mundartlich) *gueia*, große Falkenart, vgl. Dz 378 s. v.

10387) dtisch. **wiederkomm**; frz. *vidrecome*, großes Trinkglas, das bei einer ausgebrachten Gesundheit ringsum geht. Vgl. Dz 701 *weicome*.

10388) vlaem. **wielboerken**, eine Art Bohrer; frz. *vielebrequin*, Traubenbohrer; span. *berbiqui*; ptg. *berbequim*. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 818; Diez 699 hatte niederdt. *weinboeken* als Grundwort aufgestellt. Thomas, R XXVI 461, erklärt *vielebrequin* für umgestaltet aus altnld. *wimpelkin*, worin ihm Behrens, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XX<sup>1</sup> 247 beistimmt, vgl. dagegen Gade p. 61.

10389) mhd. **wieren** (davon **\*wierenen**), einfassen, flechten; davon vermutlich ital. (*\*ghirlare* [vgl. oberital. *ghirlo*, Wirbel], davon) *ghirlanda*, Geflecht, Ranke, Kranz; prov. *garlanda*; altfrz. *garlande*; neufz. *guirlande*; cat. *garlanda*; altspan. *guirlanda*; neuspan. *ptg. guirnalda*. Vgl. Dz 163 *ghirlanda*.

10390) **ahd. wifan** (neben *scaban*), weben, bezw. germ. *wiffa*, Merk-, Warnungszeichen (vgl. Braune, Z XVIII 530); davon nach Diez 351 ital. *aggiuffare*, (an)weben, befügen. — Gleichen Ursprunges scheinen zu sein longob. *wiffa*, ital. *guiffa*, das einem Grundtücke angeheftete Zeichen des Besitzes, *guiffare*, etwas mit einem solchen Zeichen versehen, altital. *guiffa* „matassa d'oro o d'argento filato di una data misura“, *guiffile*, „arcolajo“, *biffa*, „bastone, pertica che si pianta per traguardare, levar piante, livellazioni etc.“, altluches. *guiffa* „il segno che circoscrive una proprietà“; frz. *giffer*, ein Haus mit Gips zeichnen, d. h. konstatieren (gehört hierher auch, mittelbar wenigstens, *biffer*, austreiben?). Vgl. Dz a. a. O.; Caix, St. 70; Canello, AG III 363. S. oben *valpis*.

10391) **ahd. wiga** = ital. *guiggia*, frz. *guiche*, *guige*, Griff am Schilde, vgl. Braune, Z XVIII 529. Diez 607 *guiche* leitete das Wort von ahd. *wintinc* ab. Vgl. No 10400.

10392) **ahd. wihsla**, Weichselkirche; ital. *visciola*: rum. *vişină*; frz. (*guisne*), *guigne*; span. *guinda*, *ptg. ginja*. Vgl. Dz 348 *visciola*.

10393) altengl. **wile**, Betrug; dav. prov. *guil*, *guiala*, Trug, Spott, Tücke, dazu das Vb. *guilar*; altfrz. *guile*, *uiler*, *guiler*. Vgl. Dz 607 *guile*; Goldschmidt, Featschr. f. Tobler p. 167.

10394) mhd. **willekür**, Willkür; ital. *vilucura* „voglia, velleità“, vgl. Caix, St. 657.

10395) dtisch. **willkommen**; altfrz. *wilecome*, dazu das Vb. *wilecomer*, *wilecom*, Becher, den man dem Gaste zubringt (daraus ital. *bellicone*, großer Pokal). Vgl. Dz 701 *wilecome*.

10396) **aga. wimpel**, altnord. *wimpill*, eine Art Schleier; altfrz. *guimpe*, Kopfschmuck, Schleier der Nonnen, Lanzenfähnen, dazu das Vb. *guimpler*, schmücken; neufz. *guimpe*. Vgl. Dz 608 *guimpe*; Mackel p. 100.

10397) **ahd. windan**, winden; ital. *ghindare*, davon *guindolo* (mundartl. *bindolo*), Winde, Haspel; frz. *guinder*, davon *guindre*, Winde, *guindai*, *guindeau*, *guindas*, Haspelwelle, *vindas*, Krüppel-spill; span. *ptg. guindar*, davon *guindaste*, Winde. Vgl. Dz 163 *ghindare*. — Caix, St. 338, zieht hierher auch ital. *agghingare* (aus *\*agghindare*?), putzen, wovon *ghinghero*, Putz, vgl. frz. *s'agguincer* von ahd. *wintinc* (s. d.). — Hierher gehört viell. auch ital. *guinzale*, *-zaglio*, Koppelriemen, altfrz. *guinsal*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 408.

10398) **ahd. winja**, Freundin; davon vielleicht

frz. *guenon*, Äffin (im 16. Jahrh. Meerkatze), vgl. wegen der Bedeutung ital. *monna* = *mea domina* (s. d.). Vgl. Dz 606 s. v.

10399) ahd. \***winkjan**, **winehan**, winken; ist vielleicht, wenn Ausfall des k angenommen werden darf, was freilich kaum stichthaft ist, Grundwort zu ital. *ghignare*, *aghignare*, heimlich lächeln, dazu das Vbst. *ghigno*; prov. *guinhar*, mit den Augen winkeln, blinzeln, seitwärts blicken, dazu das Vbst. *guinh-s*; frz. *guinier* (altfrz. *wignier*, vgl. Förster, Z III 266, norm. *guincher*); span. *guinár*, dazu das Vbst. *guño*; (dagegen scheint nicht hierher zu gehören ptg. *guinar*, das Schiff von einer Seite zur andern werfen, *guina*, *guinada*, plötzliche Abweichung von der rechten Fahrt). Vgl. Dz 162 *ghignare*; Mackel p. 101. — Von *guigner* leitet Scheler im Diet. s. v. ab *guignon*, Unglück (besonders im Spiele), indem er als ursprüngliche Bedeutung ansetzt „coup d'œil jaloux du destin“. Wedgwood, R VIII 437, erklärt das Wort sinneinreich als *antengl. scanion, scaniand*, Unglück, eigentlich die Zeit „of the waning of the moon, which is known to have been considered an ill-omened period for the commencement of any undertaking“. Damit dürfte das Richtige getroffen sein. — Nicht undenkbar wäre, daß span. *guinchar*, stechen, wozu das Vbst. *guincho*, Stachel, auf *winkjan* zurückginge, freilich würde der Bedeutungswechsel schwer zu erklären sein (*winkjan* bedeutet ursprünglich anscheinend „etwas seitwärts bewegen, etwas zum Weichen bringen“, das Stechen aber kann in der Weise geschehen, daß der gestochene Gegenstand zugleich fortrückt). Dz 467 liest *guinchar* unerklärt.

10400) ahd. **wintline** (in den Casseler Glossen latinisiert zu *winclina*), Gürtel, Band; altfrz. *guinche*, Band, Schildband, *s'aguincher* (in neufr. Mundarten), sich mit Bändern schmücken; dagegen wird man altfrz. *guiche*, *guige*, Band, Schildband (auch ital. *guigina*) nicht ohne weiteres auf *wintline* zurückführen dürfen; möglicherweise hat sich eine Ableitung von *vitta* mit dem deutschen Worte gemischt u. dem letzteren seinen Nasal entzogen. Braune, Z XVIII 529, stellt ahd. *wiga* als Grundwort auf. Vgl. Dz 607 *guiche*; Mackel p. 101. S. No 10391.

10401) altfränk. **wīpan**, weben; frz. *guiper*, mit Seide überaspinnen, wirken, davon *guipure*, eine Art Spitzen. Vgl. Dz 608 *guiper*; Mackel p. 110. Braune, Z XVIII 530.

10402) ahd. \***wirbilōn**, wirbeln; davon vielleicht altfrz. *werbler*, *werbloier*, wirbeln mit der Stimme, trillern. Vgl. Dz 701 *werbler*; Mackel p. 99.

10403) german. **wisa**, Weise; ital. *guisa*; prov. *guisa*, davon das Vb. *desguisar*, entstellen; frz. *guise*, davon das Vb. *déguiser*; span. ptg. *guisa*, dazu das Vb. *guisar*, zubereiten, würzen (einer Sache die richtige Weise geben). Vgl. Dz 180 *guisa*; Mackel p. 108.

10404) ahd. **wise**, Rute; davon lomb. venez. *visca*, rtr. *voisista*, iad. *viscla*, *visla*. Vgl. Nigra, AG XIV 383.

10405) germ. Stamm **wise-**, **wisp-**, wischen; dav. altfrz. *gucpillon*, neufrz. (mit volksetymolog. Anlehnung an *goupil*): *goupillon*, Wischer, Wedel, vgl. Nigra, AG XV 115.

10406) ahd. **wishard**; altfrz. *guiscar*, *guichard*, scharfsinnig, schlaue; (prov. *guiscoa*). Vgl. Mackel p. 183; Diez 608 stellte altnord. *risk-r* als Grundwort auf, was wohl richtiger ist.

10407) dtisch. **wismuth** = frz. *bismuth*, vgl. Dz 525 s. v.

10408) german. **wītan**, sehen, beobachten, ital. *guidare*, (für jem. sehen, sorgen, ihn) leiten, führen, dazu das Vbst. *guida*, Führer, (ob *guidone*. Schurke, hierher gehört, muß zweifelhaft bleiben, denkbar aber ist, daß das Wort eigentlich eines „schlimmen Führer“ bezeichnet); prov. *guidar*, *guizar*, *guiar*, dazu das Vbst. *guida* und *guit-z*; frz. (*guier*), *guider* (aus dem Ital.), dazu das Verbalebst. *guide* (altfrz. *gui-s*), abgeleitet *guidon*, Fahne; span. ptg. *guiar*, dazu *guia*. Vgl. Mackel p. 109 (hier die richtige Ableitung); Diez 180 *guidare* stellte got. *vitan*, beobachten, bewachen, als Grundwort auf; Bugge, R III 150, setzte *guider* = altnord. *gita*, *guidon* = altnord. *viti-an*, vgl. dagegen Mackel a. a. O.; Settegast, EF I 248, wollte die Wortsippe auf lat. *vitare* zurückführen, vgl. dagegen G. Paris, R XII 133.

10409) dtisch. (mundartlich) **witsen**, **witschen**; davon ital. *guizzare*, *squizzare*, (venez. *sguinzare*, mail. *sguinza*), hin- und herschießen wie die Fische. Vgl. Dz 379 *guizzare*.

10410) mhd. **woldan**, Kriegersturm; davon vielleicht ital. *gualdano*, Streifzug von Reitern auf feindliches Gebiet, Soldatenschar, vgl. Dz 378 s. v.

10411) dtisch. **wolswurz**; daraus *valbrossa*, *ulera*, vgl. Nigra, AG XIV 382.

10412) engl. **woodecock** (ags. *rudoc*), Waldhahn, = altfrz. *vitecog*, Schnepfe. Vgl. Dz 700 s. v.

10413) engl. **Worsted**, Name eines Ortes in Norfolk; dav. frz. *ostade*, Name eines Zeugstoffes, vgl. Thomas, R XXVI 435.

10414) german. **wrango**, (ahd. *urenno*), Hengst; ital. *guaragno*; prov. *guaragno(a)s*; span. *guarion* (altspan. auch *guaran*); ptg. *garanhão*. Vgl. Dz 177 *guaragno*; Mackel p. 53.

**wrekko** s. **brücho**.

10415) mhd. **waore** (schweizerisch *waor*), Damm zum Ableiten des Wassers; ital. *gora* (mit off. ol. Mühlgraben); rtr. *vuor*. Vgl. Dz 376 *gora*.

10416) dtisch **wurst**; davon nach Caix, St. 239, ital. (sienes.) *huristo* „salciocetto di sangue di maiale“.

## X.

10417) **xyris**, **-idis** f. (ἑρπίς), eine Iris-Art; davon nach Baist's gewis richtiger Vermutung, Z V 564, das gleichbedeutende span. *jiride*.

## Y.

10418) **y**; über die Ansprache des y in den mittelalterlichen Schulen vgl. Mem. de la soc. de ling. VI 79, VIII 188.

10419) englischer Stadtname **Yarmouth** (in Norwich), dav. altfrz. *gerneume* (*harenne d. g.*), vgl. Thomas, R XXVIII 187.

10420) türkisch **yelee** = neap. *gilecco*, span. *gileco*, *galenco* *chalco*, Weste; frz. *gilet*. Daß auch das frz. Wort *gilet* auf *yelee*, bezw. *gilecco* zurückgeht, ist von Schuchardt erwiesen worden, Z V 100, XIV 180, Roman. Etym. II 8. G. Paris' Annahme, *dalet* *gilet* *Dominativ* von *Gilles* = *Aegidius* sei, ist unhaltbar. Eg. y Yang, p. 372 setzt span. *chalco* = arab. *chalaica* an. S. No 307.

10421) **Ypern**, Städtename; davon frz. *yprean*, Iper, langstielige Räder, vgl. Dz 701 s. v.

## Z.

10422) arab. **zabad**, **zabad** (vgl. Eg. y Yang. s. v. **algallya**); Schaum; davon ital. **zibetto**, Zibetkatze (sie wurde so genannt, weil sie eine stark riechende, schaumartige Flüssigkeit absondert); frz. **cicette**; (span. ptg. **gato de algália**). Vgl. Dz 346 **zibetto**; Scheler im Diet. unter **cicette**.

10423) **zaberna**, -am f., Quersack (Edict. Diocl.); davon wahrscheinlich ital. **giberna**, Patronentasche, woher frz. **giberne**; **gibeciére**, Seitentasche, Jagdtasche, ist wohl eine an **gibes** angelehnte Umbildung desselben Wortes. Vgl. Bugge, R IV 357; Diez 596 hielt **gibeciére** für unmittelbar aus **gibet** abgeleitet, womit sich aber nicht vereinigen läßt, da das Wort ursprünglich allgemeine Bedeutung besaß; Scheler im Diet. unter **gibeciére** stellte mittelalt. **giba**, Tasche, als Grundwort auf und brachte dies in Verbindung mit **gibbus**, Höcker, aber **giba** ist doch wohl erst aus dem Roman. zurückgebildet.

10424) dtsc. **zaeken**; dav. canav. **sakun** etc., Stock, vgl. Nigra, AG XV 123.

10425) arab. **za'farán**, Safran; ital. **zafferano**; rum. **sofrán**; altfrz. **safre**, mit goldfarbigem Besatze versehen; neufrz. **safran**; span. **azafran**; ptg. **acafrão**. Vgl. Dz 345 **zafferano**; Eg. y Yang. 317.

10426) arab. **zagal**, mutig, tapfer; davon nach Diez 499, der sich wieder auf Engelmann beruft, span. ptg. **zagal**, starker u. mutiger junger Mann, Schäferschäfer. Vgl. Eg. y Yang. 519.

**zāgrī** s. **sāgrī**.

10427) bask. **zagula**, **zaqula** (aus **zatoquia**), Leder-schlauch; davon nach Dz 499, der wieder Larra-mendi folgt, span. **zaque**, Weinschlauch.

10428) abd. **zahar**, Zähre, Tropfen; davon nach Diez 411 ital. **zaccaro**, **zaccaro**, Klunker.

10429) arab. **zahara**, **zahoura**, leuchten, weiß schimmern; davon sicil. **zagara**, Orangenblüte; span. **zahor**, glänzende weiße Farbe, **azahar**, Orangenblüte. Vgl. C. Michaelis, R II 90; Eg. y Yang. 318 (**ashar**).

**zāhi** s. **tac** - u. **tāhs**.

10430) abd. **zainā**, Korb; ital. **zana**, Korb, **zaino**, Schäferschäfer; span. **zaina**, Schäferschäfer. Vgl. Dz 411 **zaino** u. **zana**.

10431) bask. **zakur**, **zakurra**; dav. nach Gerland, Gröber's Grundriss I 331, span. **cachorro**, junger Hund, Bär, Löwe. S. oben **catulus**.

10432) shd. **zālā**, Verderben (oder lat. **celare** von **celare**, verbergen?) + **warta** (s. d.) = span. **salagarda**, Hinterhalt. Vgl. Dz 499 s. v.

10433) arab. **zāndal**, ein indisches Farbholz; ital. **sāndalo**; frz. **sandale**; span. ptg. **sāndalo**. Vgl. Dz 281 **sāndalo** 1; Eg. y Yang. 490.

10434) dtsc. **\*zinke** (für **zinke**, vielleicht verwandt mit **scanca**); davon vielleicht ital. **zanca**, Stiel, Bein; s. a. d. **zancone**, Schienbein; prov. **sanca**, (scheint einen spitz zulaufenden Schuh zu bedeuten); span. **zanca**, **zanco**, Stiel, Bein (vielleicht gehört hierher auch **chancho**, Pantoffel); ptg. **sanco**, Stiel, Bein, **chanca**, sehr langer Fuß. Vgl. Dz 345 **zanca**. — Schuchardt, Z XV 110, setzt **zanco**, **zompo** (s. ob. No 8475) „verstümmelt, Stummel“ als Grundform an u. erklärt den Vokalwechsel aus Anlehnung an **gamba**, **branca**, **braccio**, **mano**. G. Meyer, Z XVI 525, schreibt dem Worte orientalische Ursprung zu (vgl. Eg. y Yang. 525, wo das Wort mit arab. **sac**, **sawc**, Schienbein, gleichgesetzt wird). Spätlateinisch

findet sich **zanca** in der Bedgt. „Schuh“ (**zancas parthicas** in des Trebellius Pollio Vita des Claudius 17, 6), ebenso spätgriechisch. **ζάγυα** = **ινάδμια**. Lagarde, Gesammelte Abhandlungen [1866] p. 24, 53 u. Armen. Stud. [1877] p. 52, 762, hat awestisch **zanga** m. „Bein“ nachgewiesen (pehl. **zang**, skr. **jānghā**). Syrisch erscheint **zank** (neben **barsank**) in der Bedgt. von **ocrea**. Durch Vermittelung des Syrischen scheint das ursprünglich persische Wort in das Griech. u. Lat. gekommen zu sein. Dem Romanisten kann es genügen, daß **zanca** als im Lat. vorkommend nachgewiesen ist.

10435) dtsc. **zänseln**, mhd. **zenselen**, **zänseln**, kosen; diesem (wohl nur mundartlichen) Verbum ähnliche onomatopoeitische Bildungen scheinen zu sein ital. **ciancia**, Geschwätz, Pössn, **cianciare**, schäkern; rtr. **cioncia**, Geplapper; span. ptg. **chanza**, Scherz. Vgl. Dz 97 **ciancia**.

10436) bask. **zaparra**, Steineiche, — span. **chaparra**, Steineiche, vgl. Gerland, Gröber's Grundriss I 331. S. oben No 121.

**zapfe** s. **tappo**.

10437) bask. **zapoa**, Kröte; span. ptg. **sapo**, Kröte, vgl. Gerland, Gröber's Grundriss I 331.

10438) abd. **zar**, Riß; davon vielleicht ital. **sciarrare**, (= **s-ciarrare**), zerreissen, zersprengen, **sciarra**, Schlägerei. Vgl. Dz 398 **sciarra**.

10439) arab. **zarbatāna**, Blaserohr (zum Schießen auf Vögel); span. **cebatana**, **cebatana**, **zarbatana**; ptg. **saraba**, **saracatana**; frz. **sarbacane**. Vgl. Eg. y Yang. 367.

10440) arab. **zarqā**, hellblau; sicil. **zarcu**, blafs; span. ptg. **zarco** (daraus vermutlich durch Umstellung **garzo**, auch ital. **gazzo**), blaue Aug. Vgl. Dz 454 **garzo** u. 500 **zarco**; Eg. y Yang. 527.

10441) arab. **zarrafah**, Giraffe (Freitag II 234a); ital. **giraffa**; frz. **girafe**; span. ptg. **girafa**. Vgl. Dz 165 **giraffa**; Eg. y Yang. 113.

10442) bask. **zarria**, **charría**, Schwein; davon nach Diez 500 span. **zarria**, Schmutz, der sich unten an die Kleider hängt.

10443) abd. **zaskōn**, (\***taskōn**), raffén; davon nach Diez 490 span. ptg. **taxcar**, zupfen, hecheln.

10444) abd. **zafā**, Zotte; davon nach Diez 412 ital. **zazza**, **zazzera**, langes Haupthaar.

10445) bask. **zatoa**, Stück; davon nach Diez 500 (Larramendi) span. **zato**, ein Stück Brot.

10446) \***zelōūs**, **z**, **um** (**zelus**), eifersüchtig; ital. **zeloso**, eifrig, **geloso**, eifersüchtig, davon **gelosia**, Eifersucht; rum. **gelos**, **gelosie**; prov. **gelos**, **gelosia**; frz. **jalous**, **jalousie**; cat. **gelos**, **gelosia**; span. **zeloso**, **celosia** (bedeutet auch ein durchbrochenes Fenstergitter, **Jalousie**), hierher gehört auch **rezelar**, argwöhnen, **rezeo**, Argwohnen; ptg. **zeloso**, **cioso**, (ein Sbat. **zelosia** fehlt, dafür der Pl. **zelos**), **rezear**, argwöhnen, **receo**, Argwohnen. Vgl. Dz 346 **zelo**.

10447) **zēlūs**, -um m. (**ζῆλος**), Eifer, Eifersucht; ital. **zelo**; frz. **zèle**; span. ptg. **zelo**, (daneben ptg. **cio**, **Brust**). Vgl. Dz 346 **zelo**.

10448) **zēphyrus**, -um m. (**ζέφυρος**), Westwind, ital. **zefiro**; frz. **zéphyr** u. **zephyre**; span. **céfiro**; ptg. **zephyro**.

**zergen** s. **targen**.

10449) **zētā** n. (**ζῆτα**), Zeta; davon das Demonstrativ ital. **zediglia**, kleines Häkchen zur Bezeichnung der zeta-ähnlichen (assibiliierten) Aussprache des c; frz. **cedille**; span. **cedilla**; ptg. **cedilha**. Vgl. Dz 346. **zediglia**.

10450) dtsc. **zibbe**, Lamm; ital. **zela**, junge

Ziege; span. *chibo*, *chivo*, *chiba*, *chiva*; ptg. *chibo*. Vgl. Dz 945 *zeba*.

10451) arab. *zibib* = ital. *zibibo*, eine Art Rosinen, vgl. Dz 412 s. v.

10452) [\**Zinganus*, Zigeuner; ital. *zingano*; (frz. *zingen*, böhmisch v. *Bohème*; span. *gitano* = \**iegyptanus*), *zangano*, Faulenzer, Drohne; ptg. *cigano*, Zigeuner, *zangano*, Wucherer, Preller, *zangão*, Drohne. Vgl. Dz 499 *zingano*.]

10453) *zingibër* n. (ζιγγίβερας), Ingwer; ital. *zenzéro*, *zénzero*, *gengiovo*; rum. *ghimber*; prov. *gingebre-s*; frz. *gingembre*; cat. *gingebre*; span. *gingibre*, *agengibre*; ptg. *gingibre*, *gengivre*. Vgl. Dz 346 *zenzóvero*.

10454) dtsh. *zinne*; begrifflich in der Bedtg. „Rand, Saum“ stehen dem deutschen Worte nahe *genues*, *zinne*, „orlo di tetto o die muro, caprugine della seghe“, *bresc. mant. ferr. zina* etc., lautlich aber lassen die roman. Worte sich mit einem vorauszusetzenden *tinna* nicht vereinigen, vgl. *Nigra*, AG XV 106.

(*zinillo*, -äre) s. den Nachtrag zu *jangelön*.

10455) *zinzilülo*, -äre, summen, zwitschern; ital. *zinzilare*, „fare il verso della rondine“, *zirlare* „il fasciare de'tordi“, vgl. Canello, AG III 396; span. *chirlar*, *chirrar*, schreien, zwitschern; ptg. *chirlar*, *chilrar*. Vgl. Dz 347 *zirlare*; Bugge, R IV 351.

10456) [\**zinzilä*, -am f. (*zinzilare*, summen), Mücke; daraus (?) ital. *zenzara*, *zanzara* (*chianes. cecera*), vgl. Caix, St. 263; Dz 346 *zenzára*, wo auch altfrz. *cincelle* aufgeführt wird.]

*zir* s. *seriä*.

10457) *zirbus*, -um m., das Netz im Leibe; ital. *zirbo*; ptg. *zerbo*, *zirbo*. Vgl. Caix, St. 273; Eg. y Yang, 523 (wo Herleitung vom arab. *tserb* mit Recht abgelehnt wird).

10458) ahd. *zislmaðs*, Zieselmaus, = altfrz. *cismus*, vgl. Dz 648 s. v.

10459) *ziziphum* n., Brustbeere, und *ziziphus* (*zizibus*, non *zizibus* App. Probi 196), -um m. (ζίζυφον), Brustbeerbaum; ital. *giuggiolo*, Brustbeerbaum, *giuggiola*, Brustbeere, *zizzifa*, *zizzola*,

(durch Suffixvertauchung aus \**zizzora*), Brustbeere; altarab. *giuggiebo*, *giuggeba*, vergl. Caix, St. 663; frz. *jujube*, Brustbeere, *jujubier*, Brustbeerbaum (das von Georges angeführte *giugolier* fehlt bei Sachs-Villatte); span. *jujuba*, (das übliche Wort ist aber *azufaisa*, *azofeja*; ptg. *acofeja* = arab. *az-zofazaf*, das aber selbst wieder auf *ziziphum* zurückzugehen scheint). Vgl. Dz 166 *giuggiola* u. 429 *azufaisa*.

10460) dtsh. *zitze*; damit scheint zusammenzuhängen ital. *zito*, *zitello*, *citto*, *cittolo* (dazu die Fem. *zita* etc.), Kind, eigentl. Säugling. Vgl. Dz 412 *zito*. S. oben *titta*.

10461) gr. ζυμός, Brühe, = span. *zumo*, ptg. *cumo*, vgl. Dz 500 s. v.

10462) dtsh. *zopf*; davon vermutlich ital. *ciuffo*, Schopf, *ciuffare*, beim Schopfe fassen. Vgl. Dz 365 *ciuffo* (Diez schwankte zwischen „Zopf“ u. „Schopf“); Caix, St. 643. S. oben *top*.

10463) arab. *zorzal*, Staar, Drossel, = span. ptg. *zorzal*, vgl. Dz 500 s. v.; Eg. y Yang, 531; Gerland, Gröbers Grundrisse I 331, stellt *zorzal* zu dem gleichbedeutenden bask. *zosarra*, aber dies dürfte erst selbst dem Arab. entlehnt sein.

10464) ahd. *zubar*, Zuber; rtr. und oberital. *crver*, *seber* etc., Zuber; abgeleitet von dem deutschen Worte ist vielleicht frz. *civière*, Tragbahre. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 789.

10465) dtsh. *zug* = rtr. *zuock*, Atemzug, vgl. Stürzinger, R X 257.

*zupfen* s. *top*.

10466) bask. *zurigaña*, der oben geweisste, verschönernte Teil; davon nach Diez 500 (Larramendi) span. *zirigaña*, übertriebene Schmeichelei.

10467) bask. *zurpea*, *zupca*, der Bodensatz in der Kufe; davon nach Dz 500 (Larramendi) span. *zupia*, sauer gewordener Wein, Wegwurf.

10468) bask. *zurra*, *zuharra*, klog; davon nach Gerland, Gröbers Grundrisse I 331, span. ptg. *zorro*, listig. S. oben *psora*.

10469) bask. *zurriaga* = span. *zurriaga*, Peitsche, vgl. Diez 501 (Larramendi), wo darauf hingewiesen wird, daß mutmaßlich lat. \**excoriata* (s. d.) das eigentliche Grundwort ist.

## Nachtrag.

67a) *ae*; über das Fortleben der Konjunktion *ac* in einzelnen Verbindungen (z. B. ital. *tutt' a due* = *tutt' e due*, mndartl. ital. *ea a dormi*, span. *ambos á dos*) vgl. Ascoli, AG XIV 468, Schuchardt, Z XXIII 334, Meyer-L., ebenda 478.

84) Hinzuzufügen ist prov. *aceia*, worüber zu vergleichen Thomas, R XXVIII 169.

95) Parodi (vgl. Idg. Forsch. X 185) stellt *ac-cens-imare* (nach *aestimare* n. dgl. gebildet) als Grundwort zu altfrz. *acesmer* auf.

121) Über *chapparro*, -a vgl. Schnohr, Z XXIII 200 (Sch. wagt über die Herkunft des Wortes eine Entscheidung noch nicht zu fällen).

136) Über *aigrin* vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 108 p. 233.

207) Thomas setzt, R XXVIII 169, *aacier* = lat. \**ad-aciere* (v. *acies*) an unter Hinweis darauf, daß *dentium acie stridere* (b. Ammian. Marc.) die Bedeutung „grincen des dents“ habe, daß demnach \**ad-aciere* sehr wohl zur Bedgt. „porter sur la pointe des dents“ kommen könne.

215) Hinzuzufügen ist *adcentia* = *aisance*. Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 108 p. 223.

244) \**ad-mösäre* ist in der Behandlung der Frage nach der Ableitung von frz. *amuser* völlig außer Betracht zu lassen. *Amuser* ist Kompos. zu *muser*, und dieses setzt ein frz. \**mus* (= ital. *muso*), lt. \**mūsus* voraus. Das lt. \**mūsus* aber, auf welches auch frz. *museau* = \**müsellus* zurückweist, mufa „Mund, Maul“ bedeutet haben und irgendwie in Zusammenhang stehen mit *mütre*, *müssäre*. — (Eine etwas andere Erklärung ist nnter No 6411 gegeben.)

314) Frz. *ainsi* dürfte = *ains* + *si* (bezw. \**antius* + *sic*) anzusetzen sein; mindestens dürfte Kreuzung zwischen *aegue* + *sic* u. \**antius* + *sic* stattgefunden haben.

365) Hinzuzufügen ist altspan. *ayna*.

378) \**ägüro* (f. *augüro*); rum. *urá* gehört nicht hierher, sondern zu *orare*; dem lat. \**agurare* entspricht rum. *agurare*, „vorhersagen“, das allerdings nur in einem kleinen Teile des rum. Sprachgebietes (im Bezirk Bihar in Ungarn) bekannt und wohl gelehrtes Wort ist. Vgl. Densusianu, R XXVIII 61.

401) „Für *alarido* sind bisher außer dem von Sousa u. Diez angenommenen *al-arib*, „unverschämtes Schreien“ noch vier andere arab. Stammwörter aufgestellt worden. Egulaz (p. 93) überläßt zunächst dem Leser zwischen zwei Stammwörtern zu wählen, nämlich zwischen dem Adj. *harid*, „zerrissen, gespalten“, wobei das Sbat. *caih*, „Geschrei“ zu ergänzen sei, und einem andern Etymon *harir*, „Gewinsel, Gehel des Hundes“. Seite 118 jedoch

unter *Alborazu* widerruft er seine beiden früheren Etymologien und führt als neues Etymon *al-hadir* „Gedrüll“ an, das durch Metathese spanisch zu *alarido* wurde. Baist (RF IV p. 374) endlich will in *alarido* den arab. Schlachtruf: *lá iláh ill' Allah* „Kein Gott außer Gott“ erkennen, der spanisch, z. B. bei Cervantes, mit *leli* wiedergegeben wird. Dafs *alarido* ursprünglich ein Schlachtruf war, geht aus der chanson d'Antioche VI, 884 „*Arde! arde! hucent, Mahons! quex destorbier*“ hervor. Diese altfrz. Form finde ich bei Baist nicht erwähnt, und es bleibt mir unerklärt, wie sie aus dem angeführten arab. Schlachtruf entstanden sein soll. Dieses Beispiel zeigt zur Genüge, welche Vorsicht beim Aufsuchen eines arab. Etymons geboten ist.“ M. Schmitz.

407a) \**albēllus*, -um f., Weisspappel; frz. *aubel*, *aubeau*, *ocean*, vgl. Thomas, *Essais philol.* p. 158; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 222.

413) cat. span. *arna* (nicht *arnia*). Vgl. auch Meyer-L., Z XXIII 476.

422) *albus*, a, um f.; abgeleitet von *alba* „Morgenröte“ ist ital. *allaglia*, (kühler) Morgenwind, in übertragener Bedgt. „kühles, kaltes, stozes, dunkelhaftes Benehmen“; prov. *albaysia*. Vgl. Salvioni, R XXVIII 91.

492) Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 240.

582) Die von Meyer-L. gegebene Ableitung des Wortes wird von Förster, Z XXIII 422, wiederholt. Übrigens hat auch Rydberg, Zur Geschichte des frz. o p. 38, die gleiche Ableitung aufgestellt.

588) Schuchardt hat, Z XXIII 325, abermals *andare*, *anar*, *aller* behandelt, seine früher ausgesprochene Anschauung weiter ausführend und die Annahme anderer, namentlich diejenige Förster's beurteilend.

596a) bask. *ametz*, eine Eichenart; davon viell. *apan. mesto*, Zerreiche, vgl. Schuchardt, Z XXIII 198.

600) Der Vokativ *amice* lebt fort in piem. lomb. *amis*, vgl. Nigra, AG XV 276.

602) Zu *al-amir* = (?) *almarante* teilt mir Herr M. Schmitz (Bonn) folgende Bemerkung mit: „*Al-amir* für *almarante* als Etymon zu setzen, scheint mir aus zwei Gründen bedenklich: erstens weil *amir* im Arab. gewöhnlich eine Ergänzung im Genitiv erfordert und dann selbst ohne Artikel stehen muß, z. B. *amir-al-mu'minina* „Fürst der Gläubigen“, *amir-al-kāfila* „Karawanenführer“, *amir-al-bahr* „Beherrscher des Meeres“ etc. Dementsprechend hieß Admiral im Altspan. nach Dozy „*almirante de la mar*“; zweitens fehlt *l* vor *m* sowohl in der griechischen Form des 12. Jahrhunderts *αμπαρ*, wie

in den altfrz. Formen des Rolandsliedes *amirals*, *amiraffe* etc., während bei *almacur* 849, 909, 1275 der arab. Artikel zweifellos nach Etymon gehört. Eguilaz (Glosario, p. 224) stellt für sämtliche romanische Formen des Wortes *amir-ar-rahl* als Etymon auf. Dies wird jedoch von Baist (RF IV, p. 368) mit Recht verworfen. Ich habe die Stelle bei Ibn Haldūn, worauf Eguilaz sich beruft, nachgeprüft und gefunden, daß die Bezeichnung *amir-ar-rahl* (Befehlshaber der Transportflotte) sich nur auf einen bestimmten Fall bezieht, aber keine allgemein gebräuchliche für „Admiral“ war. Was Dozy und besonders Baist über *almirante* etc. schreiben, scheint mir das Richtige. Nur zwei Formen im Rolandsliede *amiraffe* 850 und *amurafte* 894 und 1269 sind mir nnerklich geblieben. Sie würden lautlich ganz gut zu *amir-ar-rahl* passen, wenn nicht, wie Baist richtig bemerkt, das historische Auftreten dieses Wortes jener Hypothese durchaus ungünstig wäre.“

648) Das Grundwort zu *envoyé* dürfte \**angvidia* (Dem. zu *anguis*) sein.

702) Thomas, R XXVIII 170, erklärt \**antianus* (= altfrz. *ancien*) für ein Wort der „basse latinité“, nach welchem dann jede roman Einzelsprache die ihr eigene Wortform künstlich gebildet habe (vgl. Rencien von Reims). Den von Meyer-L. aufgestellten Typus \**antidianus* weist Th. mit Recht zurück, seine eigene Erklärung befriedigt freilich auch nicht.

725a) gr. *ἀγύη*, Sardelle, lt. *apua*; davon nach Dz 6 s. v. ital. *accuga*, das cci des Wortes müßte durch Kreuzung mit dem gleichbedeutenden (mnndartlichen) *anciova*, *ancioa* (wovon frz. *anchois*, span. *anchón*, ptg. *anchova*, dtsh. *Anchovis* mit Angleichung an Fisch) an Stelle des v getreten sein; *anciova* viell. = gr. *ἀγχι-μα* (Nom. *ἀγγίωμ*, angängig, nahe bei einander stehende Augen habend), lt. \**ankiopa* sein, vgl. venez. *anchioa*.

726) Hinzuzufügen ist piem. *orjé*, valbross. *atjér*, Unordnung, Verwirrung (wie sie scheinbar in einem Bienenschwarme herrscht), vgl. Nigra, AG XV 277.

732) Auf *apium* führt Thomas, R XXVIII 182, mittelalt. der Bindglieder \**aipe*, \**epe*, \**epereau* zurück altfrz. *éprault*, Sellarie.

772) Zwar nicht das Aktiv *apricare*, aber das Deponens *apricari* ist im Lat. belegt, s. Georges s. v. — Die Ableitung des frz. *abrier* v. *apricare* ist doch zweifelhaft, da altfrz. auch *desbrier* vorhanden ist, vgl. G. Paris XXVIII 438. G. Paris ist geneigt, beide Verba für abgeleitet aus einem Stamme *bri* zu erachten, über dessen Ursprung er sich aber nicht ausspricht. Statthatt dürfte es sein, zu glauben, daß *desbrier* erst nach *abrier* gebildet, letzteres aber dem Ostfr. entlehnt sei; dann ließe sich *apricare* als Grundwort beibehalten.

777a) *apua* s. *ἀγύη* (No 725a).

788) Nyrop, Gramm. hist. de la langue frpse I 396, nimmt an, daß *aigrefin* (*aiglefin*, *esglefi*, *esclefi*) volksetymologische Umgestaltung des ndl. *schetvis*, Schellfisch, sei. Wie dies begrifflich möglich sein soll, ist schwer abzusehen. Vgl. anch Joret, R IX 125.

872) [Über ital. mundartliche, rät. u. friaul. hierher gehörige Worte vgl. Salvini, R XXVIII 103. Nigra, AG XIV 355, will francoprov. *aryd* aus \**adretare* (von *adretahere*) erklären, was Meyer-L., Z XXIII 475, mit Recht zurückweist.]

900) Schuchardt, Z XXIII 188, erklärt in über-

zeugender Weise *artica* als Ableitung von \**ex-sarticare*, *exsartare* (v. *ex-sartum*, \**ex-sarire*), roden.

906) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 225, setzt prov. *artelhos*, altfrz. *artelleus*, gewandt, schlau (wzu die Sbtve *artelh*, *artel* = *articulose* gliederreich, biegsam, gelenkig, gewandt) an, Thomas, Essais philol. p. 244 Anm. 1, leitet die Adj. unmittelbar von *art* ab unter Hinweis auf *fameilleus*, angeblich von *faim*, vgl. dagegen Schults-Gorra, Litt. Ctrbl. 1898 Sp. 1239. In dem altfrz. Sbst. *artillece*, Gewandtheit, erblickt Cohn eine Gelegenheitsbildung.

943) Ital. *aspide*; span. ptg. *aspid*; altfrz. *aspe*; prov. nenfrz. *aspic*.

946 [u. 986]) Über die Mischung von *as-sagmare* *assumare* (dieser wieder von *sucuma* u. *summa*) im Romanischen vgl. die treffliche Untersuchung Filz-Gerald in der Revue hispanique VI p. 5 ff.

1024) Über rtr. *tadlar* u. seine vielleicht doch annehmbare Herleitung von *titulare* — denn vgl. *valtell*, *tidol*, *sentacchioso*, *acuto di orecchi*, u. *soran*, *attechiare*, *ascoltare* *attentamente* — s. Salvini, R XXVIII 108.

1065) Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103. p. 232 (Thomas' Erklärung wird bezweifelt, die Form \**aurificinus* angefochten).

1150) Zu *bailler* scheint zu gehören frz. *baillon*, Mundknebel (gleichs. Gähnenwerkzeug), dazu wieder das Vb. *baillonner*. Vgl. Scheler, Dict. s. v. — Z. 8. v. ob. statt *bjore* lies *bajare*.

1154) Eguilaz y Yang, p. 329 f. spricht auf Grund eingehender Untersuchung die Ansicht aus, daß *bagage* = arab. *bagache* anzusetzen sei, und diese Annahme verdient mindestens Berücksichtigung.

1179a) *baleareicum* (*hordéum*), balearische Gerste; davon nach Thomas, R XXVIII 171, frz. (mundartl.) *baillare*, *baillard*, Fem. (\**baillarche*), *baularge* „orga à deux rangs“. Zu beweisen bleibt aber übrig, daß solche Gerste wirklich von den Balearen nach Frankreich eingeführt worden sei.

1179b) dtsh. *Balg*; davon viell. frz. *blague*, Bntel, Sack, (sackdicke) Aufschneideroi, vgl. Scheler im Dict. s. v.

1232) Valses. *barcala*, Salamander (weil dieses Tier, wenn es eine gewisse Stellung annimmt, einer Barke ähnlich sei), vgl. Nigra, AG XV 277.

1248a) mnndartl. dtsh. *Barteche* (hees. *barte*, vlaem. *baars*), Axt; dav. viell. lothr. (moss.) *barge*, Axt zum Behauen der Troster auf der Kelter. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 149.

1278) Man tilge den Stern vor *batto*, denn *battère* ist im Mulomedicus (4. Jahrh.) belegt, vgl. Wölfflin, ALL X 121; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 211.

1297) Hierher gehören auch prov. *bezal* (= \**bedale*), neuprov. *beso*, frz. *abé* (ans la *bé* = \**beda*), Mühlgraben. Vgl. Nigra, AG XV 275.

1302) Über *beccra*, -a vgl. Schuchardt, Z XXIII 198 (baskische Herkunft wird bezweifelt, Zusammenhang mit lat. *bis* vermutet). Span. *bicerra*, Gemse, scheint (nach. Sch.) dasselbe Wort zu sein.

1316) Hinzuzufügen ist lomb. *benèi*, dav. *benis*, Confect (wie es am Verlobungstage gegessen wird), vgl. Salvini, R XXVIII 98, wo auch auf piem. *giuràje* „confetture degli sponsali“ u. *batàje* „confetti del battesimo“ hingewiesen wird.

1317) Statt \**benedictor* lies \**benedictor*.

1334a) mnnd. *berm* (ags. *beorma*, mn. *berme*, barme, dtsh. *Bärme*), Hefe, = frz. *berme* f. Gährtonne. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 149.

1334<sup>b</sup>) kelt. *bern-* (?); davon nach Thomas, R XXVIII 172, frz. *\*bernie*, *\*bernicie*, *bénicle*, *\*bernin*, *berlin*, *berdin*, Name einer Muschel.

1334<sup>c</sup>) arab. *berniya*, Name eines Gefäßes, span. *bernegal*, vgl. Eg. y Yang, p. 344; neuprov. *bernigau*; genoue. *vernigau*; venez. *verniale*. Vgl. Thomas, R XXVIII 173.

1349) Das Kompos. ital. *biscia bova* (*biscio* = *bestia* + *bova*, Wasserschlange), Wirbelwind, erklärt sich aus der Vergleichung der Stöße des Wirbelwindes mit spiralförmigen Windungen der Schlange. Vgl. Nigra, AG XV 278. Ebenda bespricht Nigra auch das Kompos. tosc. *bizzura*, Schildkröte = *biscia*, Schlange + *zucca* (s. No 2652). Kürbis, jedenfalls ein Ausdruck urwüchsigen Volkstums.

1356) Sehr eingehend hat über *biais* gehandelt Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 226 f., ein Grundwort aber hat er nicht aufgestellt. Das Sbst. *biseau* erklärt C. sehr überzeugend als aus *\*baiseau* entstanden.

1361) (*\*bibiō*). Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 211.

1368) Hinzuzufügen ist westlomb. *bonzá*, Weinfass, vgl. Salvioni, R XXVIII 94.

1369) Das frz. *bigorne* (aus *bigorgne*) setzt ein *\*bicornia* voraus u. dürfte dem Prov. entlehnt sein, wo es freilich aber bis jetzt nicht nachgewiesen ist, vgl. Cohn, Herrig's Archiv, Bd. 103 p. 220 (hier wird erwähnt, daß *bicornius* im Lat. belegt ist).

1466) *blandus* ist auch im Altfrz. vorhanden (*blant*, *blande*, anscheinend öfters mit *blanc*, *blanche* verwechselt), vgl. Ulrich, Z XXIII 417.

1461a) *bōa*, *bōva*, -am f., Wasserschlange; valses. *bōva*, serpente; venez. *vicent* *bōrolo*, „chiocciola, vorlica, cataratta, mulinello, ghigiroro“, wofür sowie wohl andere mutmaßliche Reflexe des lat. Wortes in ital. Mundarten vgl. Nigra, AG XV 279.

1472<sup>a</sup>) ahl. *\*blehravo*, bleifarbig; davon (?) frz. *blafard*, vgl. Diez 525 s. v. Mackel p. 64.

1480<sup>a</sup>) mhd. *blōs*, bloß; prov. altfrz. *blōs* (Adv.) bloß, nur, vgl. Mackel p. 28.

1484) Die Ableitung von *boulder* unmittelbar aus dem Stamme *bod*, *bot* muß als sehr fragwürdig erscheinen, weil das Beharren des zwischenvokalischen *d* unbegrifflich sein würde, denn vgl. *rouer* aus *rotare*, *rouer* aus *rotare*. Besser wird man *boulder* zu der unter No 1493 behandelten Wortgruppe stellen.

1490) Als Grundwort zu frz. *borgne* darf man vielleicht lt. [*elbūrnēs*, elfenbeinern, ansetzen; „elfenbeinern“ ist eine passende Bezeichnung für ein Auge, welches infolge eines organischen Fehlers oder einer Krankheit trüb u. starr ist, im Deutschen nennt man ein solches Auge „verglast“.

1491) Statt *bōja* lies *bōja*. — Frz. *bourreau* gehört zweifellos nicht zu *boja*, sondern zu *būrā* (1657) u. bedeutet eigentl. der Rupper, Peiniger, Quäler, vgl. *bourreler*, quälen, *bourrelle*, Quälerin.

1492<sup>a</sup>) *bōlārūm* n. (*βωλαρίον*), Klumpchen; davon nach Thomas, Essais philol. p. 248, durch Suffixvertauschung altfrz. *boulie*, neufrz. *boullie*, Brei. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 108 p. 227, stellt *\*bōlta* (v. *bōlus*, *βωλος*) als Grundwort auf. Das Nächstliegende ist aber doch wohl, in *boulie* (sowie in *boulée*, Bodensatz) Ableitungen von *boule* (lt. *bulla*) zu erblicken n. als deren Grundbedeutung „kugelige, klumpige Masse“ anzunehmen.

1493) Vgl. den Nachtrag zu No 1484.

1497) l'Ovidio, Note etim. p. 67, macht mit Recht darauf aufmerksam, daß *bigio* durch *grigio* beeinflusst worden zu sein scheint. Hierher gehört wohl auch frz. *bis*, schwarzbraun.

1546) Hierher gehört auch ital. *brasca* (frz. *brasque*), Kohlenpfanne, vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184.

1572) Nigra, AG XV 290, bezweifelt mit Recht, daß ital. *bricido* zu dieser Wortgruppe gehöre, vgl. den Nachtrag zu No 4363.

1573) Neben frz. *broyer* auch *brier*, (den Teig) tüchtig schlagen, dav. *brioche*, Schlagkuchen, Kuchen aus zähem Teig.

1614) Über weitere Reflexe von *bucella* in oberital. u. rät. Mundarten vgl. Nigra, AG XV 278.

1632<sup>a</sup>) nll. *bulgen* (got. *biugan*), biegen; altfrz. (*embui*(n)gner, gebogen werden, sich biegen.

1645<sup>a</sup>) ahl. *bungo*, Knolle; dav. vielleicht frz. *bigne* f., Beule, davon das Dem. *bignet*, *beignet*, kugeliges Gebäck.

1652) Von frz. *bourdon* in der Bedgt. „das im Bass tönende Orgelrohr“ ist abgeleitet *bourdonner*, (dampf tönen, wie der Bass in der Orgel), brummen, summen.

1653) Abgeleitet von *bur*(us) scheint zu sein piem. c.a.n. *biro*, romagn. *birèn*, „tuchino“, (der Hahn wird *biro* genannt, weil er roten Kamm u. roten Schnabellappen hat), vgl. Nigra, AG XV 277.

1655) Füge hinzu wallon. *burir*, „à lancer impétueusement“, vgl. Thomas, R XXVIII 175.

1657) Hierher gehört auch frz. *bourreau*, vgl. Nachtrag zu 1491.

1657<sup>a</sup>) *būrricus*, -um m. (*burra*), kleines (zotiges) Pferd; für *burricus* scheint eingetreten zu sein *\*būrricus*, dav. viell. ital. *bric(c)o*, schlechter Esel; frz. *bourrique*.

1657<sup>b</sup>) *\*būrrio*, -ūnem m. (v. *burra*) soll nach (Ménage u.) Thomas, R XXVIII 174, Grundwort sein zu frz. *bourgeois*, Knappe; G. Paris, R XXIV 612, hatte einen Typus *\*botryonem* (v. griech. *βότρυν*) aufgestellt, doch daraus hätte *\*boiron* sich ergeben müssen, vgl. *\*gutt(u)riomem* : *gōitron*.)

1664) (Sp. 181.) Statt *\*būsticus* ist besser *\*būsticus*, bezw. *\*būsticum* (woraus *\*būsticum*, *būsticum*) anzusetzen. Die Kürzung des *ū* in ursprüngl. *\*būsticum* zu *ū* mag durch Anlehnung an *būstus* erfolgt sein. Es stehen also neben einander *\*būsticum* u. *\*būsticum*, u. daraus erklärt sich das Nebeneinander romanischer Formen, von denen die einen auf *ū*, die anderen auf *ū* hinweisen.

1725) Hinzuzufügen ist ohwald. *catla*, Krug, vgl. Salvioni, R XXVIII 94.

1745) Über *iholt* im Jonasfragment vgl. Marchot, Z XXI 226.

1776) Auf den Stamm *camb-* (wov. *camba*, *gamba*) führt Nigra, AG XV 280, auch zurück oberital. *gambisa*, prov. *cambis*, „collana a cui s'appende il campano al collo delle vacche, pecore, capre“.

1777) Von norm. *cangier* = *changer* scheint abgeleitet zu sein norm. *canchière*, *cāncheière*, Wendacker, d. h. der Teil des Ackers, auf welchem der Pflügende den Pflug wendet. Vgl. Hehrens, Festg. f. Gröber p. 150.

1783) Densuianu, R XXVIII 61, setzt *cambrier* = *\*camurare* v. *camur* an.

1796) Über *campana* n. *\*clocca* (*\*clochea*, *cochelen*), frz. *cloche* etc. vgl. das 2. Heft der Romanischen Etymologien Schmalzli's u. E. Wölflin in

Heft 1 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Cl. der bayer. Akad. d. Wiss. vom Jahre 1900.

1799) Über von *camparius* abgeleitete Verba (piem. *campejé*, *scampejé*, can. *s-camparar*, neuprov. *champejé*, *acampejé* etc., *fugare*, *riucorrere*) vgl. Nigra, AG XV 276.

1807) *camur* = altfrz. *chambre*, gekrümmte, gewölbt. (Guill. de Dole v. 4700). Vgl. G. Paris, R XXVIII 62 Anm.

1808) Aus *camus* + ital. *amarra* (span. ptg. *amarra*, frz. *amarre* [das Wort ist wohl arabischen Ursprungs]), Tau zum Anbinden der Schiffe (vgl. galiz. *amarillas*, Schnüre der Geldbörse), entstand nach Schuchardt's Annahme, Z XXIII 189, ital. *camarra*, Beißkorbaum, Kappbaum (ital. *capezone*), Sprungriemen, frz. *camarre*, span. ptg. *gamarra*.

1819) Vgl. auch Herger s. v.

1823) Auf ein *\*cannus* scheint zurückzuweisen span. *canne*, *cañe*, Röhre, Hohlung. Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 9.

1829) Marchot, Z XXIII 535, leitet frz. *gaaignon*, *gaignon* von *gaaignier* ab, wonach *gaaignon* bezeichnen würde „le chien qui *gaaigne* (*fait paître*, *mene paître*)“. Das dürfte richtig sein.

1831) Von *chien* abgeleitet ist *chenarde*, wilder Safran, vgl. Thomas, R XXVIII 176.

1834) *\*cannābīs*, -im f., auf dieses Wort. bezw. auf ital. *cānape*, führt Salvioni zurück, R XXVIII 95, oberital. *canōgola* etc., Halseband der Kühe. Nigra, AG XIV 368, hatte *\*catenabulum* als Grundwort aufgestellt.

1850) Ital. *cantiere*, frz. *chantier* beruhen vermutlich auf Kreuzung von *cantherius* mit (*canthus* u.) *can(h)itus* (s. d.).

1858a) [gleiches] *\*cāpācio*, -ōnem m. (f. *\*capaceus* v. *\*capum* f. *caput*), Großkopf; dav. prov. *cabassou*, frz. *chevaillon*, Name eines Fisches. Vgl. Thomas, R XXVIII 177.

1863a) *\*capiculus*, a, um (v. *capum* v. *caput*), zum Kopf, zum Ende gehörig; dav. nach Thomas, R XXVIII 175, frz. (Berry) *chebiche* f., „fanes, tiges ou feuilles de légumes, coupées, ralevées de leurs racines“.

1878) Über die Entwicklung von *capito* etc. im Ital. n. Frz. vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 227 f.

1883) Auch d'Ovidio, Note etimologiche p. 44 (Estratto dal Vol. XXX degli Atti della Reale Accademia di scienze morali e politiche di Napoli) lehnt Ascoli's Annahme ab u. erklärt *caporale* für eine Analogiebildung nach dem Muster von *corporale*, *temporale* (n. *generale*).

1896) Von *capra* in der Bedtg. „Platterbe“ (*pois carré*): gaek. *cheisso*; prov. *geycha*, *geicha*; s. d. frz. *gaisso*, *guichu*, *gacho*, *guèicho*, *guèicho*, *guèicho*, *jaisso*, *jaicho*, *geisso*, *guèisso*; d. h. *deisso*, *dècho*, *giisso*; frz. *gesse*; cat. *guiza*; span. *guiza*, Kiesel, *guijo*, Schotter. Vgl. Schuchardt, Z XXIII 195.

1925) Z. 29 v. ob. statt *few* lies *fou*.

1931) Auf ein *\*cardineum* führt Ulrich, Glossar zur Susanna, zurück oberengad. *chiarnatsch*, Riegel; Salvioni, R XXVIII 97, weist noch auf oberital. *carinās* hin.

1937) Hinzuzufügen ist frz. *careiche*, vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 220; Meyer-L., Rom. Gr. II S. 448.

1938a) *\*carillum*, *\*carullum*, *\*carilolum*, *\*carolum*, *\*carellum* (von *caryum*, *zāpovs*, wälsche Nufs), Kern (u. dann auch die grüne Schale) der

wälschen Nufs; über die zahlreiche Nachkommen-schaft dieses Wortes in friaulischen, oberitalischen u. südfz. Mundarten vgl. die eingehende Untersuchung von Schuchardt, Z XXIII 192, 334, 420.

1945a) *\*carnālls*, -e (caro), fleischlich; ital. *carnale*; frz. *charnel*.

1946a) *\*carnātiem* n. (caro) = frz. *charnage*, Fleischzeit der Katholiken.

1982) Das *in* ital. *caserna* beruht wohl auf Anlehnung an *arme* „Waffen“.

1998) Hinzuzufügen ist das frz. Adj. *chaste*, über welches vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 13.

2022) Hierher gehört auch (vgl. Schuchardt, Z XXIII 334) abruzz. *cacchie*, Keim, Schößling, Nufskernviertel; graubünd. *caigl*, Keim, *coghia*, Staude; frz. *caieu*, Brutzwirbel; span. *cacha*, Obst-scheibe. — Zu *catulus* gehört wohl auch frz. *calin* (ans *\*catelin*-?), schneicherlich (wie ein Hündchen oder Kätzchen), dazu das Vb. *caliner*.

(2031a) *\*causimentum* n. (causa); span. *cosimant*, -e, Urteil, Vergeltung. Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 9.]

2079) Über den Verlust von *centum* im Rumänischen vgl. Ascoli, AG Suppl. II 131.

2112) Von *cereis* abruzz. *acereicare*, crollare, vgl. Salvioni, R XXVIII 106.

2118) Vgl. No 4146.

2172a) *\*cicōnīōla*, -am f. (*ciconia*), kleiner Storch; altfrz. *ceignole*, neufrz. *cigrole*, Spindel am Blasebälge. Vgl. Thomas, Essais philol. p. 265; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 229.

2193) Vgl. Thomas, Essais philol. p. 81 (wo prov. *ceniza*, altfrz. *cenise* hinzugefügt werden u. *\*cinitia* [s. ALL IV 340] als Grundwort aufgestellt wird); Cohn, Herrig's Arch. Bd. 103 p. 219.

2214) Von *cirrus* abgeleitet berg. *serudēi*, Locken, vgl. Salvioni, R XXVIII 106.

2228) Die Formen *ci*, *ciu*, *est* sind veruntlich als (ursprünglich rein graphische) Abkürzungen aufzufassen, vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 230; Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 249.

2257) Über den piem. (can.) Ausdruck *of a cerik* (wörtlich: *uoro al chierico*) vgl. Nigra, AG XV 282.

2260) Über die umfangreiche Wortsippe, welche auf *\*chochea*, *cochen* zurückgeht, hat ausführlich gehandelt Schuchardt in Heft II seiner Roman. Etym.

2264) Vgl. hierzu Parodi, Idg. Forsch. X 184.

2346a) *\*cōmbāstio*, -āre (*basis*), zwei Dinge auf dieselbe Grundlage bringen, = ital. *combaggiare*, zusammenführen.

2362a) *\*commētio*, -ire (f. *commatior*), er-messen; span. *cometis*, in Mafis, in Schranken halten, in Gedanken er-messen. Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 9.

2364) Auch *quomodo inde* ist als Grundform zu *comment* aufgestellt worden (so von Petit de Julle-ville in einer Anmerkung zu seiner Cidauag.), aber die Beifügung von *inde* zu *quomodo* läßt sich begrifflich nicht erklären.

2462a) *\*condūctus*, -um m. (*conducere*), Zufuhr; prov. *conduich*, *conduy*, Nahrung, Mahlzeit; span. *conducho*, Vorrat. Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 19.

2500) Z. 4 v. ob. statt *battulus* lies *battutus*, 2516) *\*coramen* liegt auch vor in altfrz. *cuirien*, *\*coramen* in ital. *corame*.

2560) Vgl. über *comoran* noch Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 230.



2568) Hinzuzufügen ist neuprov. *garabroun*, *grouloun*, dauben *graule* = \**crabrus*. Vgl. Thomas, R XXVIII 187.

2591) Span. *carnero*, ptg. *carneiro* „Hammel“ dürfte = \**carinari* (v. *caro*, *carnis*) „fleischiges, gemästetes Tier“ anzusetzen sein.

2607) Man füge hinzu altfrz. *crigne*, *crignes* auf ein \**crinia* zurückweist, vgl. Cohn, *Herrig's Arch.* Bd. 103 p. 220.

2638) Salvioni, R XXVIII 96, zieht hierher sicil. *accuffularisi*, *accuffarisi*, bologn. *aguffurs*, *piatoj*. *gufarsi* „rimpiattarsi“ u. meint, daß diese Worte im Verhältnis zu ital. *covolarsi*, *accovolarsi* (vgl. auch abnzz. *cuficchie* u. *cuvicchie*) eine vorlateinische Bildung darstellen.

2651) Auf *cucumere* scheint zurückzugehen (vgl. Meyer-L., Z XXIII 416) sicil. *agumara*, *aumara*, Meerkirschenbaum.

2652a) \**cūcūribiten*, -*am* f. (*cucurbita*), dav. nach Meyer-L., Z XXIII 417, ital. *corbezza*, Meerkirsche.

2659) Die in diesem Artikel angeführten Worte sind spanisch.

2702) Vgl. Filz-Gerald, *Rev. hisp.* VI p. 10.

2710a) \**cūrtius*, *a*, *um* (v. *curtus*), kurz; sicil. *curciu*, neap. *curcio*, mittel- u. südsard. *curzu*, kurz; span. ptg. *corzo*, *corço*, -*a* (cat. *corso*, -*ina*), (kurzschwänzig, Tier mit kurzem Schwanz), Roh; abnzz. *curce*, Ziegenbock. Vgl. Schuchardt, Z XXIII 189 u. 419.

2720) Eine neue Ableitung von *cuistre* hat Förster gegeben; ich kann indessen über dieselbe nicht berichten, weil die Schrift, in welcher sie veröffentlicht ist — *Bulletin de la société Ramond* (?) 1898 — mir unzugänglich geblieben ist.

2725) Vgl. Berger p. 322.

2736a) *daeda*, -*am* f. (Nebenform zu *taeda*, viell. aus griech. *δαδα* entstanden. Vgl. G. Meyer, *Idg. Forsch.* VI 119; Meyer-L., *Rom. Gr.* I § 427), Fackel; ital. *deda*, rum. *zada*. Vgl. Densusianu, R XXVIII 68.

2739) M. Schmitz (briefliche Mitteilung) erklärt *dahul* für unannehmbar u. schlägt statt dessen arab. *hatūr* (mit Metathese \**tahūr*), „Betrüger“ als Grundwort vor; ptg. *taful* möchte er = *hatūd*, treulos, ansetzen.

2746) Vgl. Berger s. v.

2810) Nach Ulrich, Z XXIII 418, könnte *descer* = \**disaquare* „aus der rechten Lage bringen, verrücken“ sein; dann wäre *descer* eine Seitenform zu altfrz. *dessu(e)er*.

2817) S. Nachtrag zu No 2810.

2835a) *dejēctus*, *a*, *um* (Part. Perf. Pass. von *deicere*) = prov. *deget*, *diget*, altfrz. *degiet*, (verworfen), aussätzig. Vgl. Thomas, R XXVIII 179.

2871) S. Nachtrag zu No 4712.

2910) Vgl. \**exœrviulo*.

2963) Cohn, *Herrig's Archiv* Bd. 103 p. 231, bezweifelt sehr mit Recht die Thomas'sche Erklärung von *daillots* etc.

2985a) \**disnaque*, -*äre*, s. Nachtrag zu No 2810.

3032a) *disigillo*, -*äre* (*sigillum*), entsiegeln; can. *desjalar*, valbross. *dessejar*, piem. *dessèl*, rivelare, palosare, vgl. Nigra, *AG* XV 283.

3056a) mndl. *doke*, Tuch; dav. altfrz. *dokes*, *donkes pl.*, ein Stück Zeug. Vgl. Behrens, *Festg.* f. Gröber p. 152.

3066b) mndl., mvlam. *doeken*, schlagen; dav. viell. frz. (pic. wall.) *se doguer*, sich stoßen. Vgl. Behrens, *Festg.* f. Gröber p. 161.

3074) Canello's Erklärung des i für o in *dime-*

*stico* ist abzulehnen. Es beruht das i vielmehr auf Anbildung an die zahlreichen mit dem Präfix *di-* anlautenden Worte. Auch den Ursprung des o statt e in *domandare* ist an *doerre* scheint C. zu verkennen: *domandare* ist an *comandare*, *docere* an *potere* u. *volere* angebildet (*domani* vermutlich an *dome-nica*).

3082) Im Altfrz. ist *dominare* auch in der lautregelmäßigen Form *damer* vorhanden, vgl. Berger p. 108.

3084) Cohn, *Herrig's Archiv* Bd. 103 p. 236, will die Kurzformen *n'*, *en*, *non*, *nos*, *na* aus *nomine* in der Bedtg. „des Namens, mit Namen, genannt“ erklären.

3099) Auf den Plur. \**dossa* geht zurück piem. *dossa*, guscio, *bacello*, *siliqua*; (altprov. *dolsa*); neuprov. *dorso*, *dosso*, *dou(esse)*, vgl. Nigra, *AG* XV 283, (das i in *dossa* ist wohl aus r entstanden, nur unter dieser Voraussetzung kann das Wort hierher gezogen werden).

3104) Zu *dragon* war im Altfrz. das Dem. *dracuncle*, gleiche. \**dracunculus*, vorhanden, vgl. Berger p. 110.

3146) Regnaud, *Rev. de philol. frèçe et prov.* X (1896) 289, leitet *duvet* von ahd. mhd. [?] *duff* = \**doump* „dumpe“ ab.

3200a) *èchluus*, -*um* m., Igel; davon nach Parodi (vgl. *Idg. Forsch.* X 184) ligur. *sin*, *riccio di mare*.

3216) Über frz. *jeter* = *jectare* f. *factare* (vgl. *jentare* f. *janctare*, *jenarius* f. *januarius* u. dgl.) s. Herzog, Z XXIII 361.

3247a) \**eneusticus*, *a*, *um*, eingebraunt (Ausdruck in der Malerei); dav. vielleicht altfrz. *enchoistre*, pic. *encoistre*, hässlich, roh. Vgl. Thomas, R XXVIII 180.

3249) Parodi (vgl. *Idg. Forsch.* X 184) setzt *enger* = *ent* (= *impūta*) + *icare* an, was sehr beachtenswert ist.

3292a) dtach. *vlaem*, *espe*; daraus altfrz. *niespe* (*n-iespe*), vgl. Behrens, *Festg.* f. Gröber p. 162.

3302a) ndl. niederdtach. *ever*, eine Art Schiff, davon frz. *nevre* (aus *n-erre*) „bäutement servant à la pêche du hareng“. Vgl. Behrens, *Festg.* f. Gröber p. 162.

3308) Von *exaquare* viell. altfrz. *ess(e)rer*, wozu das Sbst. *essief*, Muster; prov. *eissegar*, wozu das Sbst. *eissec*. Vgl. Thomas, R XXVIII 183.

3339a) \**excaptum* (*flum*), aufgenommener, aufgewickelter Faden; dav. viell. prov. *escaut*, *escauto*, Knäuel. Vgl. Thomas, R XXVIII 183.

3340a) \**ex-carillo*, -*äre* (v. *carillum*, s. oben s. v.), auskernen, aushülsen; friaul. *sga*, *sgiarjā*, auskernen, erforschen, *sga*, *sgiarjā*, Nufskern, Messer zum Auskernen der Nüsse; entsprechende Worte zahlreich in oberital. u. tosc. Mundarten. Vgl. Schuchardt, Z XXIII 192.

3355a) gleiche. \**exœrviulo*, -*äre* (v. \**cervicula* = sard. *lo jud. kerrija*; sard. *ischerrjare*, romper la corvica; neap. *scerrevchiare*, spezzare in cima, *scerrevchiare*, scappellotto, scappaccione. Vgl. Salvioni, R XXVII 105.)

3377) S. den Nachtrag zu *rüsen*.

3381a) *èxubo*, -*äre* = ital. *scovare*, (Wild) aus dem Lager aufjagen.

3387) S. den Nachtrag zu *rüsen*.

3562a) bask. *ezker*, link; dav. span. *izquierdo* etc., vgl. Schuchardt, Z XXIII 200.

3582) Cohn, *Herrig's Archiv* Bd. 103 p. 238, ist geneigt, in *frasil*, *faisil*, eine Ableitung von lt.

*fraces*, Ölhafen, zu erblicken; erscheine das nicht annehmbar, so sei jedenfalls *faez*, nicht *fax* als Grundwort anzunehmen.

3590) Nigra, AG XV 283, setzt für *falbalà* eine Grundform \**faláppola*, Dem. zu \**falappa* (Nebenform zu *faluppo*, s. No 3610) an.

3610) Vgl. Nachtrag zu No 3590, bezw. Nigra, AG XV 283.

3616a) \**familiaris*, *a*, *um* = frz. *familiér* (wodurch *familiér* verdrängt wurde).

3763) *flum* + *lana* s. unten *flualina*.

3768) Ulrich, Z XXIII 636, ist geneigt, das *ie* in *fiente* ans Kreuzung mit *faez* oder *foetere* zu erklären.

3785) Förster zu Yvain, kleine Ansg. p. 185, erklärt *ferm* für gekürzt aus *fermé*.

3799a) nll. ndd. *flabbe*, *flabke*, *flabken*, Stirnbinde, Kopftuch, dreieckiges Lappchen; davon nach Behrens, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XX\* 246, frz. *flaguère*, Schaublech am Maultiergeschirr (anders Thomas, Essais de philol. fr. p. 295).

3813a) *flamma rapida* (ital. *flamma ratta*) = bologn. *flammarata*, ferrar. *flammarada*, rasch entstehende u. rasch wieder verlöschende Flamme, vgl. Nigra, AG XV 284.

3890) Hinzuzufügen ist prov. *folh*.

3906) Siehe Nachtrag zu No 4003.

3987) Vgl. den Nachtrag zu No 3991.

3991a) *frigörösus*, *a*, *um* (*frigor*), frostig; frz. \**frigreux*, *frileux*. Vgl. Thomas, Essais philol. p. 362; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 240.

4003) Nach Nigra, AG XV 129, ist *frage* aus \**forge*, (\**force*), *forliche*, *forliche* entstanden.

4113) Nigra, AG XV 285 ff. stellt für den Vogelnamen *geai* einen Typus \**gacu*, für das Adj. *gajo* (dav. das Dem. *gajetto*) etc. einen Typus \**gacu* (bezw. \**gacaj(u)*), \**cacu* (bezw. \**cacaj(u)*) auf. Damit wird jedoch vorläufig (nämlich bis zur Deutung dieser Typen) dem alten Rätsel nur eine neue Form gegeben.

4188) Vgl. Settgast, *Joi* in der Sprache der Tronbadours, Berichte der kgl. sächs. Gesellsch. d. Wissensch., 20. Juli 1889 (vgl. R. XIX 159).

4216a) *généro*, -*äre*, erzeugen; altfrz. *gendrer* u. *generer*, vgl. Berger p. 226.

4363) Vgl. Nigra, AG XV 288, wo eine Reihe von Worten zusammengestellt wird, welche mit größerer oder geringerer Wahrscheinlichkeit auf ahd. *gruonon* u. mhd. *gruon* zurückzuführen sind; dazu auch ital. *brivido* (s. No 1572) gehören könne, erachtet N. für eine alte kühne, obwohl sich leicht aufdrängende Vermutung.

4427) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 238, ist geneigt, *gironette* aus (*gironic*), *gircette*, *wircette* = altnord. *veðr-ríti* zu erklären.

4436a) *habbitaculum* n., Wohnung; altfrz. *abitail*, vgl. Berger s. v.

4436b) *habbitatio*, -*onem* f., das Wohnen; altfrz. *abitais*, vgl. Berger s. v.

4450a) *haereticus*, -*um* m. (*αἰρετικός*), Ketzer; ital. *eretico*; prov. *erege*; altfrz. *erite*, *erege*; span. *herije*, *heretico*; ptg. *herege*. Vgl. Berger p. 120 Z. 18.

4501) Hierher gehört auch valbross. *arpia*, artiglio, branca, mano, vgl. Nigra, AG XV 277.

4509a) *herédito*, -*äre*, erben; altfrz. *ereder*; neufz. *hériter*, vgl. Berger p. 120.

4680) Über span. *huerto* und *huerta* vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 11.

4712) Aus *là* (= *illac*) + *jus* (= \**deosum*) ent-

stand das altfrz. Adverb *lais* (vgl. *ait* neben *aiut*), vgl. G. Paris, R. XXVIII 113.

4799) Abgeleitet von *ente* (gleichsam \**ent-icare*) ist vielleicht frz. *enger*, vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184. Vgl. Nachtrag zu No 3249.

4885a) *inde vólo*, -*äre*, davon fliegen; frz. *emblér*, davon fliegen machen, stehlen.

4935) Über altfrz. *enferm* vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 235.

5013) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 234, verteidigt die von Tobler aufgestellte Grundform *inrerens*.

5054a) *Intāctus*, *a*, *um*, unberührt; altfrz. *entait*, vgl. Andresen, Z. XXII 86.

5074a) \**Intéreoexilum* n. (*coxa*), Hüftengegend (?); compob. *ndrekkuve*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II § 404; Thomas, Essais philol. p. 87; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 219.

5087) Nigra hat mich missverstanden, wenn er, AG XV 276, es als einen Irrtum bezeichnet, daß ich *entercer* für ein gelehrtes oder seltenes Wort halte. Das tue ich selbstverständlich nur in Bezug auf *interroger* u. dgl.

5157a) *ila*, so; diese Konjunktion ist nur erhalten in der ital. (mundartlichen) Bejahungspartikel *costa* = *così* (= *ecco[im] sic*) + *ita*, vgl. Nigra, AG XV 283.

5227) Horning, Lat. C p. 20, u. Thomas, Essais philol. p. 85, stellen für frz. *génisse* die Grundform \**junitia* auf.

5268) Thomas, Essais philol. p. 148, leugnet die Herkunft des prov. *chaupir* von *kauþjan*, weil die Bedeutungsverschiedenheit zwischen beiden Verben zu groß sei (das prov. Verb bedeute „niederretsen“, n. vermutet Zusammenhang mit lat. *calce pisare*). Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 222, leitet *chaupir* mit ital. *scalpire* v. lat. *scalpere* ab, u. man darf ihm wohl darin beistimmen.

5279) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 239, bemerkt, daß für die Ableitung von *guidéau* auch das german. Thema *knithu*, got. *qithus*, Bauch, in Betracht kommen könne. Die neufz. Gestaltungen des Wortes sind, wie Cohn nachträgt, *quidiat*, *dédeau* und *digue*.

5319) Hierher gehört nach Nigra's gewisiger Annahme, AG XV 281, ital. *carpone*, Klaue, Fufs eines Tieres, in der Verbindung *andare a carpone* (od. *a carponi*), [wie ein Tier] auf allen Vieren gehen. Ferner zieht Nigra, AG XV 295, hierher vallenz. *rápola*, *lucertola*, indem er Abfall eines anlautenden Gutturals annimmt. — Z. 5 v. oben lies *crapaud* statt *crapand*.

5324) Von ahd. *krebis* leitet Nigra, AG XV 288, auch ab ital. *ghiribizzo*, Laune (bezügl. der Bedeutungsentwicklung vergleiche Nigra das deutsche „Grille“), vic. *ghiribisso*, *scarabocchio*.

5447) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 221, bringt für *mélée* das lat. *milare*, -*acem* (gr. *μύλας*). Stechwinde, in Vorschlag, was aber aus lautlichen Gründen schlechterdings unannehmbar ist.

5459) Vgl. Thomas, Essais philol. p. 90; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 219 (es wird \**latitia* als Grundform aufgestellt, was nicht richtig sein kann).

5531a) *léopardus*, -*um* m., Leopard; altfrz. *lepart*, *liepart*, vgl. Berger s. v.

5726) Altfrz. *lombie* ist im Oxf. Ps. 37, 7 belegt; vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 240.

5789) Vgl. auch Nigra, AG XV 292.

5829) Über *maledicere* vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 213.

5829a) *māledictio*, -ōnem f., Fluch, Verwünschung; altfrz. *maleïçon*, -son, -son u. *maldïçon*; neufrz. *maudisson* und (gel.) *malédiction*. Vgl. Berger s. v.

5840) Über *malveillance* u. *bienveillance* vgl. die interessanten Bemerkungen von Cohn, Herrig's Archiv, Bd. 103 p. 212.

5852) Über *mauſé* vgl. auch Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 213.

5968) Über frz. *camoiard* u. dgl. s. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 227.

5973) Subak, Z. XXIV 128, führt frz. *amarrrer* auf neapol. *marra*, „Ploek zum Anbinden der Schiffstau“ zurück u. setzt *marra* = *barra* (s. ob. *barra*) an. Beide Annahmen machen den Eindruck der Richtigkeit; ndl. *marren* würde dann dem Frz. entlehnt sein.

6003) Aus *materia* in der Bedtg. „geistige Anlage“ erklärt sich alttosk. *s-matria*, *sbigottimento*, *pazzia*, vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184.

6040) Über *médicin* vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 232.

6174) Die Diez'sche Ableitung von *amena*, *almena* (v. lt. *minae*) wird von M. Schmitz gebilligt (briefliche Mitteilung), jedoch soll in *al* nicht der arab. Artikel zu erblicken sein, sondern das *a* sei prothetisch u. das *l* „euphonische Einschlebung“. — In der Bedtg. „aerta medita de aridos“ ist span. *almena* = arab. *al-menā* = griech. *μῦα*, lat. *mina*.

6264) Über *mugnago* (= \**moliniarius*?) vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184.

6353) Hinzuzufügen ist altfrz. *muille*.

6438) Secr. *nāgaranja* ist nicht zu belegen, sondern nur *nāranga*, worin *rānga* übrigens „Farbe“ bedeutet. — Cat. *laranga*, span. *toronja* geht auf pers. *turangj* (arab. *turingj*, *atrungj*, *utrungj*), Orange, Citrone, zurück. — (M. Schmitz briefliche Mitteilung).

6489) Ulrich, Z. XXIII 537, will *niente* aus *ne + fiente* „keinen Dreck“ erklären. Kritik ist überflüssig.

6533) Über Ableitungen von *nidus* vgl. Nigra, AG XV 291; wenn N. auch aemil. *neclenza* „miseria“ u. parm. *nidizia* „dapoecaggine“ mit *nidus* (\**nidichu*) in Zusammenhang bringen will, so ist das wohl zu kühl, die Werte dürften zu *negle*, *negligentia* gehören.

6687a) *ōliva*, -am f., Olive; davon das Dem. altfrz. *ol(r)etto*, *ollette*, Mohn, vgl. Johan de Condé ed. Scheler II 163; neufrz. *oillette*. Vgl. No 6686 am Schlusse.

6929) In AG XV 292 verwirft Nigra die von ihm aufgestellte Gleichung ital. *pazzo* = \**patius* für *patiens*, weil das Volk Verrücktheit nicht als ein Leiden aufzufassen pflege, u. will in *pazzo* eine Kürzung aus *pupazzo* (v. *pāpus*, kleiner Knabe) erblicken, indem er auf *matto* (welches mundartlich auch „Knabe“ bedeutet) u. auf griech. *μῦα* hinweist. Nichtsdestoweniger dürfte an *pazzo* = \**patius* festzuhalten sein. Ganz unannehmbar ist die von Rheden (s. b. Nigra p. 292) aufgestellte Ableitung von *paidor*.

6969a) [\**pēdanea*, -am f. (pes) = *valsea*, *pedanea*, piem. *pijanka*, „palancata di travi o d'assi“, vgl. Nigra, AG XV 294.]

6975) Über venez. *peca* vgl. Nigra, AG XV 294.

7126) Vgl. Baist, Z. XXIII 535. Baist erklärt *fraite* als „lebendige Hecke, Knigge“ u. stellt dazu das heraldische *frete* „rautenförmige Vergitterung“. Als Grundwort scheint auch *Basit fracta* anzunehmen.

7557) Von *pāpa*, bezw. von \**pūpina* leitet Nigra, AG XV 294, ab oberital. *puina*, *ricatto*.

7592) Statt *qahilah* ist *qāhlah* zu schreiben; das Wort bedeutet „Karawane“ (M. Schmitz).

7682) Hinzuzufügen ist altspan. *quogab*. Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 11.

8074) Nigra, AG XV 295, stützt die Ableitung des ital. *rebbia* von dtsh. *rippel*, *riffel* u. erklärt für identisch mit *rebbia* das comaskische *réppia*, *tetta* di vacca.

8134) Gegen die Vermutung, daß *rouver* durch ein *louer* beeinflusst worden sei, hat sich ausgesprochen Ascoli, AG XV 276 Anm.

8414a) *scāmmōnia*, -am f. (*oxaμμōvā*), Purgierkraut; altfrz. *escamonie*, Bitterkeit. Vgl. Förster zu Yvain 616.

8967) Über *scoglia* vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184.

9323) Altspan. *tabisque*, „pared de ladrillo“, = arab. *tasbik*, Flechtwerk; neuspan. *tabique* ist Kreuzung von *tasbik* und *tabiq*. — (M. Schmitz, briefliche Mitteilung.)

9561) Nigra, AG XV 291, weist auf *valsea*, *telligu*, „solletico“ als auf ein interessantes Beispiel für den Abfall der Präfixsilbe hin.

9926) Über den Ursprung von frz. *outil* hat ganz neuerdings eingehend und scharfsinnig gehandelt G. Pfeiffer in seiner Schrift „Ein Problem der romanischen Wortforschung“, Stuttgart 1900, 2 Hefte. Ob freilich das von ihm aufgestellte Grundwort *usitabilia* annehmbar ist, muß als sehr zweifelhaft erscheinen.

# Wortverzeichnis.

(Die Ziffern verweisen auf die Nummern der betr. Artikel. Ein nachgesetztes **N** verweist auf den Nachtrag.)

## A.

- a, á, à** *ital. rum. rtr. proc.*  
*frz. span. cat. ptg.* 153.  
4714
- aacier** *afz.* 207
- aage** *afz.* 332
- aaisier** *afz.* 164. 936
- aatie** *afz.* 165
- aatii** *afz.* 165
- ab** *prov. cat.* 778
- abá** *span.* 1687. 3300
- abanz** *afz.* 1160
- ababa** *span.* 6843
- abac-s** *prov.* 6
- abad** *span.* 11. 1087. 3300.
- abadalillare** *aret.* 1150.
- abadia** *prov. span.* 12
- abah** *prov.* 578
- abaiier** *afz.* 167
- abait** *prov. afz.* 578
- abalar** *span. ptg.* 1184
- abanar** *ptg.* 1218
- abandonner** *frz.* 1210
- abanico** *span. ptg.* 1218.  
3548. 10046.
- abano** *span. ptg.* 3548
- abans** *prov.* 8
- abarca** *span. ptg.* 10. 8913
- abarcar** *span. ptg.* 1534
- abas** *prov.* 11
- abat** *frz.* 15
- abato** *rum.* 15
- bateis** *afz.* 15
- abater** *ptg.* 15
- abatis** *span.* 15
- abatre** *prov.* 15
- abatter** *rtr.* 15
- abattre** *frz.* 15
- abauzar** *prov.* 5144
- abayer** *afz.* 167. 1150
- abazia** *ital.* 12
- abbacaro** *ital.* 5
- abbaccaro** *ital.* 7694.  
10001
- abbacchio** *lucches.* 6764
- abbaco** *ital.* 6.
- abbade** *ptg.* 11
- abbadia** *ital. ptg.* 12
- abbagliaro** *ital.* 168. 1242.  
3546
- abbaglio** *ital.* 168. 3546
- abbagliaro** *ital.* 168. 1242.  
3546
- abbaina** *ital.* 1150
- abbatbagliaro** *ital.* 1242.  
3546
- abbassare** *ital.* 1261
- abbatcchiaro** *ital.* 1274
- ab(b)ate** *ital.* 11
- abbattere** *ital.* 15
- abbaye** *frz.* 12
- abbé** *frz.* 11
- abbentaro** *sicil.* 288.
- abbento** *sicil.* 288
- abbeverare** *ital.* 1359
- abbiccare** *pist.* 14. 3803
- abbicare** *ital.* 1379
- abbirsarsi** 7823.
- abhollessare** *ital.* 1643
- abbonare** *ital.* 171
- abbonire** *ital.* 171
- abborare** *neapol.* 64
- abborrare** *ital.* 1656.
- abborrire** *ital.* 31.
- abbozzare** *ital.* 1672.
- abbragliare** *ital.* 1546
- abbrivare** *ital.* 45. 1672.
- abbrivo** *ital.* 45.
- abbronzare** *ital.* 1598
- abburare** *ptg.* 64
- abbuzzago** *ital.* 1667
- abdurair** *prov.* 6628
- abdurar** *prov.* 6628
- abdurat-z** *prov.* 6628
- abo** *surd.* 730.
- abebrar** *aspan.* 1359.  
abée N.
- abech** *nprov.* 5565
- abécher** *frz.* 1294
- abecquer** *frz.* 1294
- abedul** *span.* 1355
- abeille** *frz.* 728
- abeja** *frz.* 728
- abellia** *prov. ptg.* 728
- abelluar** *prov.* 1418
- aber** *rtr.* 29
- aberluder** *champ.* 5650.
- abestruz** *ptg.* 1101. 9125
- abet** *frz.* 33. 1353. 1441
- abetar** *prov. aspan.* 1353.  
1441
- abete** *ital. ptg.* 33
- abetor** *afz.* 1353. 1441
- abeto** *span. ptg.* 33
- abeurar** *prov. cat.* 1359
- abevrer** *afz.* 1359
- abezzo** *ital.* 34
- abhominer** *frz.* 40
- abhorer** *-ir frz.* 31
- abi** *sard.* 730
- abierto** *span.* 721
- abigarrar** *span.* 1392
- abime** *frz.* 36
- abimer** *frz.* 36
- abis** *prov.* 36
- abisnar** *span. ptg.* 36
- abisme-s** *prov. afz.* 36
- abismo** *span. ptg.* 36
- abismu** *sard.* 36
- abissar** *prov.* 67
- abissaro** *ital.* 67
- abisso** *ital.* 67
- abistoke** *pic. wall.* 1348
- abito** *ital.* 4438
- abivas** *span.* 10270
- ablais** *afz.* 37. 1468
- able** *frz.* 418
- abóbeda** *ptg.* 10290. 10300
- aboi** *frz.* 167
- abonar** *span. ptg.* 171
- abonner** *frz.* 171
- aborder** *frz.* 1511
- aborrecor** *span. ptg.* 32.  
4510
- aborrir** *prov. cat. ptg.* 31
- aborujar** *span. cat.* 10292
- aborzo** *span.* 807.
- abosino** *ital.* 519
- abosmé** *abomé afz.* 40.  
10305
- abougri** *frz.* 5334
- aboujar** *galliz.* 10279
- aboutir** *frz.* 1520.
- aboyer** *frz.* 167. 1150.
- abógor** *frz.* 16. 1566
- abregier** *afz.* 16
- abregio** *span.* 358.
- abreujar** *prov.* 16
- abreuer** *frz.* 1359
- abrevar** *prov. span. ptg.*  
17. 1359.
- abri** *frz.* 773
- abriaga** *prov.* 3167
- abric-s** *prov.* 772
- abricot** *frz.* 7365.
- abrior** *afz.* 772 N
- abrieuer** *afz.* 17
- abrigar** *prov. span. ptg.*  
772
- abrigio** *span. ptg.* 772
- Abiril** *prov. sp. ptg.* 774
- abrir** *span. ptg.* 721
- abriter** *frz.* 772
- abrivar** *pr.* 45. 1572. 3169
- abrivat-z** *prov.* 173
- abrivé** *afz.* 172. 1572
- abriver** *afz.* 173
- abrojo** *span.* 722
- abrolhar** *ptg.* 1585
- abrolho** *ptg.* 722
- abrostino** *ital.* 5311
- abrotano** *ital.* 46
- abronjar** *galliz.* 10279
- absintho** *frz.* 52
- absintho** *ptg.* 52
- absolver** *span. ptg.* 54
- absolvre** *prov.* 54
- absoudre** *frz.* 54
- abaterger** *frz. span.* 3502
- abatergi** *ptg.* 3502
- absuelto** *span.* 54
- absuelvo** *span.* 54
- abubilla** *span.* 8509. 9910
- abuela** *span.* 1097
- abuelo** *span.* 944
- abujar** *galliz.* 10279
- abutar** *span.* 64
- aburri** *span.* 31
- abusar** *span. ptg.* 66.
- abusare** *ital.* 66
- abuser** *frz.* 66

**abute** *ptg.* 10822  
**ac** *rum.* 128, N  
**acá** *span.* 3182.  
**acabar** *prov. span. ptg.*  
 77, 1907  
**acabdar** *span.* 78  
**acacalar** *ptg.* 94  
**acachar**, -so *span.* 2272.  
 3164  
**acácia** *ital.* 68.  
**acaecer** *span. ptg.* 69.  
**acantar** *ptg.* 70, 1747.  
 3332  
**acafrão** *ptg.* 10425  
**acalzar** *span. ptg.* 531  
**acamar** *span. ptg.* 74  
**acarar** *span.* 79  
**acarar** *afz.* 79  
**acariâtre** *frz.* 74, 122, 1915  
**acariar** *span. ptg.* 80.  
 1454  
**\*acarier** *afz.* 79, 1915  
**acarier** *afz.* 79  
**acatamento** *pt.* 1904  
**acatamiento** *span.* 1904  
**acatar** *genues. span. ptg.*  
 78, 1904  
**acátare** *rum.* 315  
**acater** *afz.* 78  
**acayon** *aptg.* 6648  
**acázia** *ital.* 68  
**aceablar** *frz.* 83, 2004  
**aceabustar** *prov.* 9188  
**acagione** *altal.* 6648  
**accepezzare** *ital.* 76  
**accarezzare** *ital.* 1454  
**accarnare** *ital.* 81  
**accarnire** *ital.* 81  
**accasciare** *ital.* 7644  
**accattare** *ital.* 78  
**accatto** *ital.* 78  
**accoglia** *ital.* 84  
**acelerar** *ptg.* 2060  
**aceleraro** *ital.* 2060  
**acclérer** *frz.* 2060  
**accennare** *ital.* 2198  
**accenno** *ital.* 2198  
**accerito** *ital.* 2101  
**accerpellato** *ital.* 923  
**accerrito** *ital.* 89, 2101  
**accertello** *ital.* 93  
**accettare** *ital.* 84  
**accetto** *ital.* 88  
**acchinare** *ital.* 96  
**acchina** *ital.* 4441  
**accia** *ital.* 4482  
**acciaccare** *ital.* 924, 9420.  
**acciacciare** *ital.* 366  
**acciaeco** *ital.* 924  
**acciaccinarsi** *ital.* 366  
**acciaffari** *scil.* 8429  
**acciajo** *ital.* 125  
**acciale** *ital.* 124  
**accialino** *ital.* 125  
**acciamarra** *sard.* 3200  
**acciannarsi** *ital.* 366  
**acciapinarsi** *ital.* 366  
**acciarino** *ital.* 125  
**accede** *afz.* 112  
**acidia** *ital. prov. ptg.* 112

**accligliare** *ital.* 91  
**accimare** *ital.* 2729.  
**accisma** *ital.* 95  
**accismare** *ital.* 95  
**acclamber** *norm.* 5281  
**accoccolarsi** *ital.* 2265.  
**accogliere** *ital.* 99.  
**accointance** *afz.* 2307  
**accointier** *afz.* 2307  
**accointise** *afz.* 2307  
**accompagner** *frz.* 2366  
**accomplir** *frz.* 2372  
**acon** *frz.* 6482  
**aconciare** *ital.* 100.  
**aconcio** *ital.* 100, 2377.  
**acoppare** *ital.* 2313  
**acocriare** *ital.* 3384  
**acord** *frz.* 106  
**acordiar** *prov. ptg.* 106  
**acordare** *ital.* 106  
**acorder** *frz.* 106  
**acordier** *rtt.* 106  
**acordio** *ital.* 106  
**accorgere** *ital.* 2539.  
**accorgersi** *ital.* 107  
**acorsar** *prov.* 3384  
**acostare** *ital.* 2559  
**acoster** *frz.* 2559  
**accourcier** *afz.* 3384  
**accoutter** *frz.* 2657, 2667  
**accozzare** *ital.* 2728  
**acerochier** *frz.* 2615, 5330.  
**accueillir** *frz.* 99  
**accuillir** *cat.* 99  
**acebo** *span.* 787  
**acechar** *span.* 954  
**acreddu** *scil.* 1041  
**acredera** *span.* 119  
**acée** *frz.* 83  
**aceia** 84 N  
**aceiro** *ptg.* 125  
**acol** *rum.* 3188  
**acelerar** *span.* 2060  
**acelga** *span.* 960  
**acelui** *rum.* 3190  
**aceña** *span.* 949  
**aceñar** *span.* 2198  
**acener** *afz.* 2198.  
**acer** *ptg.* 113  
**acorbouca** *ital.* 115  
**acérer** *frz.* 125  
**acero** *ital. span.* 113, 125  
**acerola** *span.* 1118.  
**acosmer** *afz.* 95 N  
**acest** *rum.* 3194  
**acestui** *rum.* 3196  
**aceto** *ital.* 120  
**acetore** *span.* 87, 1000  
**acetosa** *ital.* 119  
**acetro** *span.* 544  
**acezar** *span.* 4511  
**acezo** *span.* 4511  
**acha** *ptg.* 998, 4482  
**achacar** *sp. ptg.* 924, 9420  
**achapter** *afz.* 78  
**achaque** *span. ptg.* 924  
**achar** *ptg.* 351  
**acharior** *afz.* 79, 82  
**acharner** *frz.* 81  
**acharoiier** *afz.* 79, 82

**achat** *frz.* 78  
**achatar** *ptg.* 78  
**achattör** *rtt.* 78  
**ache** *frz.* 782  
**acheder** *afz.* 78  
**acheminer** *frz.* 72  
**acheter** *frz.* 78  
**achever** *frz.* 77, 1907.  
**achieoria** *span.* 2169  
**achie** *afz.* 84  
**achier** *afz.* 726  
**achoper** *afz.* 8475  
**aciago** *span.* 1079  
**aciare** *aret.* 717.  
**acibar** *span.* 2155  
**acicalar** *span. ptg.* 94  
**acicate** *span. ptg.* 2162  
**achicoria** *span.* 2169  
**acidia** *span.* 112  
**acie** *afz.* 84  
**acier** *prov. frz.* 125  
**acino** *ital.* 128  
**acipad** *span.* 1116, 9069  
**aciap** *nprov.* 5282  
**aciapar** *nprov.* 5282  
**acilin** *afz.* 2263  
**aciocarse** *span.* 2265.  
**acmu** *rum.* 3198  
**aco**, -a *ital.* 148  
**acó** *prov.* 3186, 4568  
**aco** *ptg.* 125, 129  
**acofeila** *ptg.* 1119, 10459  
**acoger** *span.* 99  
**acoindansa** *prov.* 2307  
**acoindar** *span.* 2307  
**acointance** *afz.* 95  
**acointe** *afz.* 95  
**acointier** *afz.* 97  
**acollir** *ptg.* 97  
**acolhir** *prov.* 97  
**acolo** *rum.* 4716  
**acolzetra**, -otra *asp.* 2657  
**aconn** *nprov.* 6432  
**aconehar** *span.* 100  
**(a)contecce** *span. ptg.* 101.  
 2466  
**acoper** *afz.* 8475  
**acoperi** *rum.* 102, 2494.  
 2715  
**acor** *span.* 87  
**acordar** *acat. span.* 166  
**acosar** *span.* 110  
**acotar** *span.* 2086, 7687  
**acotrar** *prov.* 2657  
**acoua** *nprov.* 6432  
**acoustrer** *altfrz.* 2657  
**acoutar** *ptg.* 2086  
**acoute** *ptg.* 952  
**acoutter** *frz.* 2657  
**acovateir** *loth.* 104  
**acqua** *ital.* 780  
**acquaio** *ital.* 786  
**acquavita** *ital.* 781  
**acquérir** *frz.* 131  
**acquisizione** *ital.* 259  
**acre** *ital. frz. span. ptg.*  
 114, 130  
**àcre** *frz.* 114  
**acrepantar** *span.* 108  
**acrisor** *rum.* 132

**acriu** *rum.* 135  
**acro** *ital.* 114  
**acru** *rum.* 114  
**acsi** *prov.* 314  
**acuear** *ptg.* 151  
**acueena** *ptg.* 988  
**acucia** *span.* 149  
**acuciar** *span.* 149  
**acudir** *span. ptg.* 111  
**acuerdo** *span.* 106  
**aculhir** *prov.* 92  
**acum** *rum.* 3198  
**acuma** *rum.* 3198  
**acubar** *span.* 2681  
**acuntir** *span.* 102  
**acupar** *prov.* 8475  
**acuto** *ital.* 152  
**ad** *ital. afz.* 154, 778  
**adacquare** *ital.* 163  
**adaga** *ptg.* 2738  
**adagiare** *ital.* 164  
**adaguar** *span.* 163  
**adalg** *rtt.* 154  
**adalgar** *prov.* 163  
**adail** *ptg.* 174  
**adala** *span.* 2740  
**adailid** *span.* 174  
**adloge** *rum.* 166  
**adapa** *rum.* 163  
**adäpost** *rum.* 762  
**adaptir** *prov.* 161  
**adara** *span.* 175  
**adarga** *span.* 175  
**adarve** *span.* 176  
**adast** *rum.* 978  
**adastiare** *ital.* 4456  
**adastrar** *prov.* 997  
**adatto** *ital.* 162  
**adaut** *prov.* 162  
**addietro** *ital.* 182  
**addirizzare** *ital.* 187  
**addirabbare** *ital.* 3121  
**addiritto** *ital.* 183  
**adducere** *rum.* 2400  
**addurre** *ital.* 192  
**adéc** *rum.* 260  
**adelenc** *prov.* 157  
**adelfa** *span. ptg.* 186  
**adem** *ptg.* 624  
**ademan** *span. ptg.* 179  
**adérgere** *ital.* 197.  
**ades** *rum. prov. afz. cat.*  
 181, 183, 5146  
**adés** *rtt. prov. afz. cat.*  
 183  
**adesar** *prov.* 182  
**adesea** *rum.* 181  
**adeser** *afz.* 180  
**adesso** *ital.* 183, 5146  
**adovér** *rum.* 293  
**adianto** *ptg.* 2760  
**adibe** *ptg.* 184  
**adieso** *span.* 183, 5146  
**adiman-s** *prov.* 159  
**adine** *rum.* 280  
**adinci** *rum.* 280  
**adincorä** *rum.* 177  
**adineori** *rum.* 177  
**adina** *rum.* 5146  
**adiva** *span.* 184

- adivas *span.* 10270  
adive *span. frz.* 184  
adivino *span.* 3049  
adizbare *ital.* 208  
adjidder *rtr.* 221  
adiudha *afz.* 222  
adjuandro *frz.* 220  
adjudar *prov.* 221  
adjungir *span.* 220  
admiraglio *ital.* 602  
admoner *rtr.* 242  
admoneter *frz.* 242  
admoni *rtr.* 242  
adob *prov. afz.* 3121  
adobar *prov. span.* 3121  
adocar *ptg.* 4902  
adocbiare *ital.* 252  
adoleir *prov.* 4902  
adolzar *prov.* 4902  
adonar *prov.* 191  
adonare *ital.* 191  
adonarse *span.* 191  
adone *prov. afz.* 274.  
3091  
adonner *frz.* 191  
adont *afz.* 274.  
adossir *prov.* 4902  
adoubet *frz.* 3121  
adouchier *afz.* 193  
adoucir *frz.* 4902  
adoussar *prov.* 4902  
aduquerir *span.* 131  
adquirir *span. ptg.* 131  
adrale *span. ptg.* 5456  
adrede *span. ptg.* 188  
adrie mudenes. 263  
adriassar *prov.* 4895  
adreit *prov. afz.* 187  
adreeso *frz.* 188  
adreeser *frz.* 188. 4895  
adretas *cat.* 187.  
adreyt(ament) *cat.* 187  
adrimar *aspan.* 8084  
adroit *frz.* 187  
adrumar *aspan.* 8208  
aduana *span. ptg.* 3052  
adubar *ptg.* 3121  
aducir *span. ptg.* 192  
aduella *ptg.* 8062  
aduggiare *ital.* 6646  
aduo *prov. afz.* 192  
adulcir *span.* 4902  
adultero *span. ptg.* 275  
adulterium 276  
adumbri *rum.* 277  
aduná *rum.* 281  
adunar *span.* 281  
adunco *ital. span. ptg.*  
280  
adunque *ital.* 3091  
aduobio neapol. 6711  
adur *aspan.* 194  
aduras *span.* 194  
adurer *afz.* 20. 6628  
aduzistá nprov. 6353  
ac *afz.* 331  
aer *rum.* 318  
aerdre *prov. afz.* 197. 204  
aere *ital.* 318  
aër-s *prov.* 318  
aesmer *afz.* 95. 156  
aestivo *ital.* 329.  
áfa *rtr.* 340  
afajar *ptg.* 3811  
afaldare *ital.* 3596  
afan *span. ptg.* 206  
afanar *prov. span. ptg.* 206  
afan-s *prov.* 206  
afabo *aspan.* 206  
afarú *rum.* 199  
afartar *cat.* 3639  
afeitar *span.* 341  
afeurer *afz.* 353  
affacciar(s) *ital.* 336  
affaire *frz.* 335  
affaissar *prov.* 338  
affaissar *frz.* 338  
affaler *frz.* 357. 7722  
affannare *ital.* 206  
affanno *ital.* 206  
affare *ital.* 335  
affasciare *ital.* 338  
affascinare *ital.* 3644  
affatappare *ital.* 7206  
affaitar *ptg.* 341  
affiar *ptg.* 3761  
affibbiare *ital.* 343  
affibiagio *ital.* 3725  
affiche *frz.* 3739  
afficher *frz.* 3739  
affilare *ital.* 347. 3761  
affiler *frz.* 347  
affilier *frz.* 346. 3749  
affinar *ptg.* 348  
affinare *ital.* 348  
affiner *frz.* 348  
affittare *ital.* 344. 3729.  
5664  
affluar *span.* 345. 3737  
affiar *rtr.* 351  
affliger *afz.* 350  
affliggere *ital.* 350  
affiro *ital.* 350  
affocare *ital.* 4941. 6676  
affollare *ital.* 4037  
affondare *ital.* 356. 2412  
affondo *ital.* 201  
affranchir *frz.* 3959  
affratellare *ital.* 4946  
affres(s) *frz.* 354  
affrettare *ital.* 3982  
affreux *frz.* 384  
affrico *ital.* 358  
affrontare *ital.* 354  
affronter *frz.* 354  
affubler *frz.* 343. 3725  
affumare *ital.* 355  
affumbler *frz.* 3725  
affuori *ital.* 199.  
affustare *ital.* 4098  
affüt *frz.* 4098  
affüter *frz.* 4098  
affblar *prov.* 343  
afjar *aspan.* 346. 3749  
afjar *prov. span. ptg.*  
347. 3761  
afilhar *prov. ptg.* 346.  
3749  
afillar *cat.* 346. 3749  
afiná *rum.* 348  
allnar *prov. cat. sp.* 338  
allnear *aspan.* 3739  
alluciar *span.* 345. 3737  
allá *rum.* 351  
allar *ptg.* 351  
allatar *prov.* 3823  
allatter *afz.* 3823  
alofgar *prov.* 4941  
alofquear *ptg.* 4941  
alofel *afz.* 352. 4037  
alollar *span.* 4037  
aloflar *span.* 356. 2412  
alofonder *afz.* 356  
alofonar *prov. cat.* 356. 2412  
alofantar *aspan.* 4518  
alofnar *span. cat.* 356  
alofar *prov. sp. ptg.* 353  
alofutar *ptg.* 339. 3661  
alofuto *ptg.* 339. 3661  
alofre *afz.* 384  
alofrecho *span.* 200  
alofrito *galliz.* 200  
alofrentar *span.* 354  
alofrontar *prov. cat. sp.* 354  
alofublar *prov.* 343  
alofura *span.* 199  
alofumá *rum.* 355  
alofumar *prov. ptg.* 355  
alofund *rum.* 201  
alofundá *rum.* 356. 4056  
alofundar *ptg.* 356. 2412  
ága *rtr.* 780  
agace *frz.* 361  
agacer *frz.* 207. 361  
agachar *span.* 3164  
agacharse *span.* 2272  
agacin *frz.* 361  
agalla *span.* 4134  
agana *rtr. oberital.* 784  
aganasus *nprov.* 3215  
agarrafar *sp.* 2570. 4165.  
5319  
agasar *span.* 4177  
agasaño *span.* 4177  
agasañar *prov. ptg.* 4177  
agassa *prov.* 361  
agazzare *ital.* 207  
ágo *frz.* 332  
agengibre *span.* 10453  
ageno *span.* 454  
agensolhar *prov.* 363. 4226  
agonollar *cat. aspan.* 363.  
4226  
agenouiller *frz.* 363. 4226  
agensier *afz.* 4220  
agenzar *ital. prov.* 4220  
aggavignare *ital.* 2046  
aggecechirsi *ital.* 5179  
agghiadare *ital.* 364. 4253.  
4256.  
agghiomare *ital.* 4275  
aggiungere *ital.* 220  
agglomerer *frz.* 4275  
aggraffare *ital.* 2570. 2581  
aggraffiare *ital.* 5319  
aggranchiarsi *ital.* 1816  
aggrappare *ital.* 5319  
aggrevaro *ital.* 4345  
aggricchiarsi *ital.* 1816.  
10334  
agguatare *ital.* 10334  
agguettare *altit.* 303. 8891  
10390  
aghirone *ital.* 4532  
agiaro *ital.* 164  
agina *ital. aspan.* 365  
aginha *apig.* 365  
agito *ital.* 164. 215. 936  
agliá *cat.* 4261  
agland *afz.* 4261  
aglan-s *prov.* 4261  
aglayarse *aspan.* 364. 4253  
aglayo *aspan.* 4253  
aglio *ital.* 468  
agneau *frz.* 368  
agnella *rtr.* 368  
agnello *ital.* 368  
agnellotti *ital.* 641  
agnel-s *prov.* 368  
agosa *ptg.* 480  
agosgem *ptg.* 481  
agobiar *span.* 4241  
agoecchia *ital.* 144  
agoelhar *ptg.* 363  
agognare *ital.* 372  
agonia *ptg.* 147  
agost *prov. cat.* 379  
agora *aspan. aptg.* 4565  
agorajo *ital.* 141  
agorar *span.* 378  
agosto *ital. span. ptg.* 379  
agouloupa *nprov.* 10296  
agourar *ptg.* 378  
agouro *ptg.* 377  
agoviar *cat.* 4241  
agraço *ptg.* 114  
agradar *span. ptg.* 4340  
agradece *sp. ptg.* 6105  
agrafo *frz.* 2570. 5319  
agrafo scallon. *frz.* 2570.  
5319  
agraper *pic.* 2570  
agras *prov. span.* 114  
agraz *span.* 114  
agre *prov. span.* 114  
agreable *frz.* 4340.  
agrier *frz.* 4229. 4340  
agrieier *afz.* 4345  
agrei *afz.* 4229  
agrieier *afz.* 4229  
agrella *cat.* 119  
agrement *frz.* 4340  
agres *frz.* 4229  
agresto *ital.* 114  
agretto *ital.* 114  
agriejar *prov.* 4345  
agrior *span.* 114  
agrimoine *frz.* 375  
agrio *span.* 114  
agris *rum.* 114. 133  
agro *ital. span. ptg.* 114  
agró *cat.* 4532.  
agrotto *ital.* 6695  
agua *rtr. span. ptg.* 780  
aguage, -je *sp. ptg.* 783  
aguaritar *prov.* 10334  
aguale *altit.* 313  
aguannu *sicil.* 4568  
aguantar *span. ptg.* 10350  
aguardar *span.* 939

- aguardiente** *ptg.* 781  
**aguardiente** *span.* 781  
**aguechia** *ital.* 144  
**agudo** *ital.* *sp.* *ptg.* 152  
**aguentar** *ptg.* 10350  
**aguento** *ptg.* 10350  
**agüero** *span.* 377  
**agueter** *afz.* 10384  
**aguet(s)** *frz.* 10384  
**aguglia** *ital.* 144  
**aguilancier** *prov.* 143  
**aguilando** *span.* 376  
**aguilen** *prov.* 143  
**aguillannen** *frz.* 376  
**aguinaldo** *span.* 397  
**aguja** *span.* 144  
**agujero** *span.* 143  
**agulha** *prov.* *ptg.* 144  
**agulla** *cat.* 144  
**agulheiro** *ptg.* 143  
**agullier-s** *prov.* 141  
**agulluppare** *aret.* 10296  
**agur** *rtr.* 377  
**agusar** *prov.* 151  
**aguzador** *span.* 150  
**aguzar** *span.* 151  
**aguzzare** *ital.* 151  
**aguzzatore** *ital.* 150  
**aguzzino** 563  
**aban** *afz.* 206  
**abaner** *afz.* 206  
**ahi** *span.* *ptg.* 4569  
**ahia** *prov.* 222  
**ahijado** *span.* 346  
**ahijar** *span.* 346, 3749  
**ahilar** *span.* 347.  
**ahina** *aspan.* 365.  
**ahir** *prov.* *cat.* 4552, 4510  
**ahondar** *span.* 3565, 2412  
**ahonter** *afz.* 4518  
**ahora** *span.* 209, 4568  
**ahotalo** *aspan.* 339, 3661  
**ahotar** *span.* 339  
**ahuciar** *span.* 345, 3737  
**ahuecar** *span.* 251, 6655  
**ahumar** *span.* 355, 9242  
**a(h)urat** *prov.* 377  
**ahurir** *afz.* 4486  
**ahai** *comask.* 6678  
**ahio** *prov.* 5364  
**ah-s** *prov.* 382  
**ahel** *prov.* 3188  
**ahche** *afz.* 3287  
**ahci** *rum.* 3181, 4569  
**aidar** *prov.* 221  
**aide** *frz.* 222  
**aider** *frz.* 221  
**aider** *afz.* 221  
**aie** *afz.* 3213  
**aie** *afz.* 221, 222  
**aietia** *rum.* 216, 3216  
**aioul**, -e *frz.* 1097  
**aiga** *prov.* 780  
**aigia** *prov.* 788  
**aiglo** *frz.* 788  
**aiglefin** *frz.* 788, 8448  
**aiglent** *afz.* 143  
**aiglentina** *prov.* 143  
**aigu** *rtr.* 526  
**aigouille** *pic.* 144  
**algre** *frz.* 114  
**algreffr** *frz.* 114, 788, 8448  
**algreinoine** *frz.* 375  
**algreot** *afz.* 114  
**algreotte** *frz.* 4582  
**algrin** 137 N 136  
**algrir** *frz.* 114  
**algron-s** *prov.* 4532  
**aigu** *frz.* 152  
**aigua** *bresc. prov.* 780  
**aiguana** *rtr.* *oberital.* 784  
**aiguo** *afz.* 780, 3262  
**aiguille** *frz.* 144  
**aiguillier** *frz.* 141  
**aiguillon** *frz.* 144  
**aiguiser** *frz.* 151  
**ail** *frz.* 468  
**aile** *frz.* 389  
**ailó** *sard.* 4444  
**aille** *afz.* 788  
**aillours** *frz.* 456  
**aillier** *frz.* 788  
**ailman-s** *prov.* 159  
**aimant** *frz.* 159  
**aima** *afz.* 4468  
**aimer** *frz.* 607  
**ain** *afz.* 4474  
**aina** *ital.* 365  
**ainc** *prv.* *afz.* 205, 4568  
**ainceis** *afz.* 708  
**ainchia** *sicil.* *enlabr.* 6098  
**ainda** *ptg.* 35, 4875  
**ainc** *frz.* 688, 4977  
**aina** *afz.* 687  
**ainse** *afz.* 716  
**ainst** *frz.* 314  
**ainsine** *afz.* 314  
**ainsne** *afz.* 693  
**aintel** *afz.* 315  
**ainz** *afz.* 687  
**aiñziuda** *rtr.* 3544  
**aipo** *ptg.* 732, 7103, 8583  
**aip-s** *prov.* 382  
**air** *frz.* 318  
**air** *prov.* 4510  
**airain** *frz.* 320  
**airanen** *prov.* 1008, 3248  
**airão** *ptg.* 4532  
**airar** *prov.* 4510  
**airo** *ital.* *prov.* *frz.* *span.* 318, 362, 828.  
**airon** *span.* 4532  
**ais**, **aispr**, **afz.** 164, 1111  
**ais** *rtr.* 126  
**aisance** *frz.* 164  
**aisar** *prov.* 164  
**aise** *cat.* *frz.* 164, 215, 936  
**aisé** *frz.* 164  
**aisier** *afz.* 164  
**aisil** *afz.* 120  
**aisir** *prov.* 164  
**aisne** *afz.* 128  
**aiso** *prov.* 3185  
**aisna** *prov.* 716  
**aisno** *afz.* 716  
**aisseau** *frz.* 1107  
**aisella** *prov.* 1110  
**aiselle** *frz.* 1110  
**aisi** *prov.* *afz.* 314, 3181, 4569  
**aisil** *afz.* 120  
**aisuda** *rtr.* 3544  
**aita** *ital.* 222  
**aital** *prov.* 315  
**aitale** *altital.* 315  
**aitant** *prov.* 270  
**aitante** *ital.* 221  
**aitare** *ital.* 221  
**aitu** *rum.* 468  
**aiude** *afz.* 222  
**aiure** *rum.* 467  
**aive** *afz.* 780  
**aixancarrat** *cat.* 663  
**aizar** *prov.* 221  
**aizimen-s** *prov.* 164  
**aizina** *prov.* 164  
**aizir** *prov.* 164  
**aizzare** *ital.* 208  
**aja** *ital.* 828  
**ajapir** *cat.* 4241  
**ajar** *span.* 351  
**ajedrea** *span.* 8338  
**ajedrez** *span.* 925, 8136  
**ajeri** *sicil.* 4562, 5746  
**ajo**, -a *ital.* 468, 1114  
**ajo** *span.* 468  
**ajelhar(se)** *ptg.* 363, 4226  
**ajelndre** *afz.* 220  
**ajostar** *prov.* 5243  
**ajouter** *frz.* 5243  
**ajovar** *span.* 927  
**ajuar** *span.* 927  
**ajuda** *prov.* *ptg.* 222  
**ajudar** *prov.* *cat.* *ptg.* 221  
**ajudar** *rtr.* 221  
**ajun** *rum.* 217  
**ajuná** *rum.* 3006, 5170  
**[\*]ajunare** *rum.* 5170  
**ajunge** *rum.* 220  
**ajuntar** *span.* *ptg.* 5223  
**ajuola** *ital.* 832  
**ajuolo** *ital.* 1098  
**ajuta** *rum.* 221  
**ajutare** *ital.* 221  
**ajutante** *ital.* 221  
**ajuto** *ital.* 222  
**akua** *rtr.* 780  
**al** *prov.* *afz.* *aspan.* *aptg.* 453  
**alá** *aptg.* 4712  
**ala** *span.* *ptg.* 5116  
**ala** *ital.* *rtr.* *prov.* *cat.* *span.* *ptg.* 389.  
**alabar** *span.* *ptg.* 397, 484  
**alabarda** *ital.* *span.* *ptg.* 3227  
**alabattu** *sard.* 5431  
**alabe** *span.* 390  
**alac** *rum.* 450  
**alacha** *span.* 486  
**alacho** *nprov.* 486  
**alacran** *span.* 398  
**alacrão** *ptg.* 398  
**alac** *aspan.* 211  
**alafé** *aspan.* *ptg.* 211  
**álaga** *span.* 450  
**alahé** *aspan.* *ptg.* 211  
**alaigne** *afz.* 391  
**alainar** *genes.* 481  
**alamá** *rum.* 5406  
**alaman-s** *prov.* 392  
**alaman** *rum.* 5407  
**alamar** *span.* 393  
**alamari** *ital.* 393  
**alanbar** *span.* *ptg.* 629  
**alambic** *frz.* 394  
**alambique** *span.* 394  
**alambro** *span.* 320, 629  
**alamo** *span.* *ptg.* 526  
**alan** *afz.* 395  
**alano** *ital.* *span.* 395  
**alão** *ptg.* 395  
**alapedo** *nprov.* 5532  
**alar** *ptg.* 4460  
**alarbe** *span.* 399  
**alarde** *span.* *ptg.* 400  
**alare** *ital.* 5442  
**alarido** *span.* *ptg.* 401, 9871  
**alarua** *span.* *ptg.* 480  
**alarme** *frz.* 480  
**alarve** *ptg.* 399  
**alaton** *span.* 5468  
**alatura** *rum.* 223, 483  
**alaude** *ptg.* 561  
**alautá** *rum.* 561  
**alauza** *prov.* 404  
**alavanca** *ptg.* 7109  
**alazan** *span.* 381  
**alazano** *span.* 381  
**alb** *rum.* 422  
**alba** *ital.* *prov.* *cat.* *span.* 422  
**albacara** *span.* 1168  
**albañal** *span.* 564  
**albañil** *span.* 5752  
**albanar** *span.* 564  
**albarda** *span.* 1237  
**albaricoque** *span.* 7365  
**albaro** *ital.* 418  
**albar-s** *prov.* 406  
**álbastro** *ital.* 808  
**albazano** *span.* 422  
**albeatá** *rum.* 415  
**albedrio** *span.* 800  
**albédrio** *astur.* 808  
**albeggiare** *ital.* 410  
**alberare** *ital.* 806  
**alberchigo** *span.* 7073  
**albercoco** *ital.* 7365  
**albere-s** *prov.* 4488  
**alberga** *prov.* 4488  
**albergar** *prov.* *span.* 4488  
**albergaro** *ital.* 4488  
**albergier** *afz.* 4488  
**albergo** *ital.* *span.* 4488  
**albergue** *span.* *ptg.* 4488  
**alberroz** *ptg.* 417  
**albero** *ital.* 418, 800  
**albespin**, -e *afz.* 422  
**albespi-s** *prov.* 422  
**albi** *rum.* 410  
**albicare** *ital.* 411  
**albicocco** *ital.* 7365  
**albil** *rum.* 565  
**albino** *rum.* 419  
**albina** *rum.* 566  
**albiur** *rum.* 409  
**albiro-s** *prov.* 800

- albóndiga** *span.* 416  
**albondiguilla** *span.* 416  
**álboro** *ital.* 801  
**albornoz** *span. ptg.* 417  
**albornocera aragones. 807  
**alborotat** *span.* 266  
**alboroto** *span.* 266  
**alborzo** *span.* 808  
**alborzo** *span.* 807  
**alboscello** *ital.* 806  
**albran** *frz. span.* 4461  
**albriciat** *span.* 407  
**albricias** *span.* 407  
**albricoque** *ptg.* 7365  
**albrocra aragones. 807  
**albuvello** *ital.* 803  
**albudeca** *cat. ptg.* 1440  
**albume** *ital.* 419  
**albuolo** *ital.* 565  
**albuscello** *ital.* 803. 806  
**alcabala** *span.* 533  
**alcechofa** *span. ptg.* 424. 824  
**alcechofra** *span. ptg.* 424. 824  
**alcacúz** *ptg.* 4286  
**alcabue** *span.* 541  
**alcade** *sp. ptg.* 535. 536  
**alcade** *span.* 535.  
**alcali** *ital.* 537  
**alcanço** *span. ptg.* 535  
**alcandara** *span.* 472  
**alcandor** *span.* 471  
**alcantar** *span. ptg.* 533  
**alcapão** *ptg.* 536  
**alcay** *ptg.* 556  
**alcarrava** *span.* 2. 1936  
**alcarchofa** *span. ptg.* 424. 824  
**alcarraza** *span.* 476  
**alcartaz** *span.* 1936  
**alcatrão** *ptg.* 539  
**alcetraz** *span.* 2124  
**alcavala** *ptg.* 533  
**alcavot-z** *prov.* 541  
**alcayote** *ptg.* 541  
**alcázar** *span. ptg.* 533  
**alchimia** *ital.* 473  
**alchimie** *frz.* 473  
**alchirivia** *ptg.* 5261  
**alchín** *rtr.* 452  
**alcidere altital. 6650  
**alcoba** *span. ptg.* 542  
**alcohol** *frz.* 476  
**alcop** *span.* 539  
**alcornoque** *span. ptg.* 7662  
**alcornoque** *span. ptg.* 2546  
**alcotó** *prov.* 543. 7600  
**alcoton** *span.* 7600  
**alcova** *ital.* 542  
**alcove** *frz.* 542  
**alcuba** *prov.* 542  
**alcubilla** *span.* 2693  
**alcuen** *afz.* 462  
**alcuña** *-o span.* 477  
**alcuña** *ptg.* 477  
**alcuno** *ital.* 452  
**alcuno** *sard.* 452  
**alcunya** *cat.* 477  
**aleu-s** *prov.* 452  
**aldam** *mail.* 5382  
**aldea** *cat. sp. ptg.* 173  
**aldres** *prov.* 7937  
**ale** *ital. afz.* 389. 3251  
**alear** *span.* 489  
**aleco** *ital.* 486  
**alecho** *span.* 486  
**alecho** *span.* 486  
**aleclabo** *span.* 224  
**alegator** *rum.* 3220  
**alego** *rum.* 3229  
**alegro** *prov. cat. span. ptg.* 391  
**alegro** *friaul.* 391  
**aleijão** *ptg.* 5380  
**aleira** *astur.* 828  
**aleipe** *ptg.* 5554  
**alem** *ptg.* 4715  
**Aleman** *span.* 392  
**alemele** *afz.* 5404  
**alemetto** *afz.* 5404  
**alemo** *ptg.* 526  
**alema** *it. prov.* 431. 432  
**alenar** *prov.* 431  
**alenar** *ital.* 431  
**alène** *frz.* 432  
**alénis** *frz.* 1059  
**alento** *ptg.* 430  
**alenu** *sard. prov.* 431  
**alera** *ptg.* 828  
**alerec** *span.* 5447  
**alérion** *frz.* 178.  
**alerta** *frz.* 3266  
**alergo** *span.* 3266  
**alenna** *span.* 432  
**aletrar** *span.* 4462  
**aleu** *afz.* 528  
**aleudar** *span.* 5551  
**aleujar** *cat.* 5548  
**alevadar** *span.* 5551  
**alevar** *span.* 494  
**aleve** *span.* 5554  
**alevin** *afz.* 494  
**alezan** *frz.* 381  
**alf** *rtr.* 422  
**alfaco** *ptg.* 5374  
**alfaiate** *span. ptg.* 8376  
**9351**  
**alfaja** *ptg. aspan.* 446  
**alfajata** *ptg.* 446  
**alfajate** *ptg.* 446  
**alfambar** *ptg.* 428  
**alfandega** *ptg.* 3893  
**alfange** *span. ptg.* 423  
**alfaraz** *span. ptg.* 433  
**alfarda** *span.* 3630  
**alfarua** *span.* 4494  
**alfarroba** *ptg.* 2122  
**alfarroboira** *ptg.* 2122  
**alfayate** *aspan.* 8376  
**alfazema** *ptg.* 5486  
**alférez** *span. ptg.* 433  
**alfido** *ital.* 434  
**alfiere** *ital.* 433  
**alfil** *span. ptg.* 434  
**alfiler** *span.* 427  
**alfiler** *span.* 427  
**alfinetó** *ptg.* 427  
**alficego** *span.* 435  
**alfombro** *span.* 428  
**alfonsigo** *span.* 435  
**alforja** *span.* 429  
**alforje** *ptg.* 429  
**alforria** *ptg. span.* 4614. 4623  
**alforvas** *ptg.* 448  
**alfostico** *ptg.* 435  
**alfostigo** *span.* 435  
**alfoz** *span. ptg.* 447  
**alga** *ital. span.* 436  
**algara** *span.* 440  
**algarada** *span.* 440  
**algarade** *frz.* 440  
**algarear** *span.* 440  
**algarroba** *-o span.* 2122  
**10142**  
**algebra** *ital. span. ptg.* 438  
**algébore** *frz.* 438  
**algeir** *afz.* 1004  
**algez** *span.* 4422  
**algier** *afz.* 1004  
**aleu** *span. ptg.* 459  
**algodão** *ptg.* 1201. 6761. 7600  
**algodon** *span.* 1201. 6761. 7600  
**algorrem** *aptg.* 7937  
**algez** *ptg.* 443  
**algu** *cat.* 452  
**alguacil** *span.* 563  
**alguandre** *aspan.* 458  
**alguazil** *ptg.* 563  
**algue** *frz.* 436  
**alguem** *ptg.* 459  
**alguen** *span.* 459  
**algum** *ptg.* 452  
**alguo** *span.* 452  
**algu** *ptg.* 451  
**algures** *ptg.* 451  
**albaja** *span.* 444  
**alhargama** *span.* 4494  
**alheo** *ptg.* 454  
**alho** *ptg.* 468  
**alholva** *span.* 448  
**alhondiga** *span.* 3893  
**alhondre** *prov.* 469  
**alhors** *prov.* 456  
**alh-s** *prov.* 468  
**alhur(es)** *ptg.* 451  
**alibor** *nprov.* 3234  
**aliboron** *frz.* 3234  
**alice** *ital.* 486  
**alicornio** *ptg.* 9900  
**alicornio** *ital.* 9900  
**alido** *ital.* 841  
**alien** *frz.* 454  
**alieno** *ital.* 454  
**aliento** *span.* 430  
**alier** *afz.* 489  
**alicsson** *frz.* 5501  
**alievo** *span.* 494  
**alfar** *span.* 495  
**aliga** *span.* 436  
**algar** *span. ptg.* 496. 5548  
**aligerar** *span.* 493  
**aljar** *span. ptg.* 5548  
**alimeri** *rtr.* 660  
**alina** *rum.* 490  
**alinhavão** *ptg.* 5618  
**alinhavar** *ptg.* 5618  
**alinta** *rum.* 450  
**alitare** *ital.* 4462  
**alisa** *span.* 5641  
**alise** *norm.* 5395. 5640  
**aliso** *aret.* 498  
**aliso** *span.* 567  
**alistar** *span.* 5644  
**aljustra** *tosc.* 5669  
**aliviar** *span.* 493  
**alja** *rtr.* 788  
**aljaba** *span.* 437  
**aljava** *ptg.* 437  
**aljofar** *span.* 441  
**aljofre** *ptg.* 441  
**aljoffa** *span.* 3382  
**aljoffar** *span.* 3382  
**aljuba** *span.* 444  
**alkimia** *prov.* 473  
**alla** *ital.* 455  
**allá** *span.* 4712  
**allaccarsi** *ital.* 8798  
**allacchirsi** *ital.* 8798  
**allagare** *ital.* 3009  
**allaiter** *frz.* 478  
**allampanato** *ital.* 5409  
**allappicarsi** *ital.* 6711  
**allargare** *ital.* 5443  
**allarmare** *ital.* 846  
**allarme** *ital.* 480  
**allattare** *ital.* 478  
**allato** *ital.* 5470  
**allazzare** *ital.* 482  
**allearsi** *ital.* 496  
**allicher** *frz.* 487  
**allegare** *ital.* 459  
**allegger** *frz.* 493. 5548  
**alleggerire** *ital.* 5548  
**alleggiare** *ital.* 493. 5548  
**allegro** *frz.* 391  
**allegro** *ital.* 391  
**allendand** *frz.* 392  
**allende** *span.* 4715  
**allenu** *sard.* 454  
**allegare** *ital.* 8813  
**aller** *frz.* 588  
**allestare** *ital.* 5645  
**allestire** *ital.* 5645  
**alletamaro** *ital.* 479  
**alleu** *frz.* 528  
**allevare** *ital.* 494  
**alli** *span. ptg.* 4715  
**allier** *frz.* 495  
**allievo** *ital.* 494  
**alligar** *ital.* 496  
**allipare** *ital.* 8813  
**alliviar** *ptg.* 493  
**allocare** *ital.* 5739  
**allocco** *ital.* 560  
**aliodetta** *ital.* 404  
**aliodio** *ital.* 528  
**aliodola** *ital.* 404  
**alloggiare** *ital.* 5471  
**allonge** *frz.* 501  
**allonger** *frz.* 501  
**allontanarsi** *ital.* 5688  
**alloppearsi** *ital.* 6711******





**amentevoir** *afz.* 233.

6092  
 amentin *afz.* 592  
 amentoivre *afz.* 233. 6092  
 amenza *ital.* 590  
 amer *frz.* 574  
 amër *rtr.* 607  
 amera *mail.* 4473  
 amerinda *rum.* 235  
 amerinta *rum.* 238  
 amerintător *rum.* 237  
 amertume *frz.* 573  
 amesteca *rum.* 229  
 ameti *rum.* 591  
 amella *cat.* 619  
 amexa *ptg.* 519  
 amezurat-*z* *proc.* 232  
 amic *rtr.* 600  
 amica *ital.* 596  
 amico *ital.* 600  
 amic-*s* *proc.* 600  
 amido *ptg.* 620  
 amido *ital.* *ptg.* 620  
 amidon *frz.* 620  
 amidos *span.* 5137  
 amie *frz.* 596  
 amig *cat.* 600  
 amiga *span.* *ptg.* 596  
 amigo *span.* *ptg.* 600  
 amih *rtr.* 600  
 amirail *afz.* 602  
 amiral *frz.* 602  
 amirah-*s* *proc.* 602  
 amiran-*s* *proc.* 602  
 amirant *afz.* 602  
 amirant-*z* *proc.* 602  
 amire *afz.* 602  
 amistà *ital.* 597  
 amistad *span.* 597  
 amistança *cat.* 597  
 amistat *cat.* 597  
 amistat-*z* *proc.* 597  
 amistié *afz.* 597  
 amit *afz.* 599  
 amitié *frz.* 597  
 amito *span.* 599  
 amizado *ptg.* 597  
 ammaccare *ital.* 5770  
 ammainare *ital.* 5119  
 ammalare *ital.* 5833  
 ammalato *ital.* 5833  
 ammanare *ital.* 5919  
 ammento *ital.* 5918  
 ammassonari *neap.* 227  
 ammassonatore *neap.* 227  
 ammazzare *ital.* 6000  
 ammenire *ital.* 6202  
 ammendare *ital.* 3242  
 ammentare *it.* 234. 6096  
 ammiccare *ital.* 231  
 ammiraglio *ital.* 602  
 ammi comask. 6241  
 ammollare *ital.* 6260  
 ammonzichiare *ital.* 6283  
 ammortare *ital.* 247  
 ammortire *ital.* 247  
 ammortare *ital.* 247  
 ammoscire *ital.* 6329  
 ammnecchiare *ital.* 604  
 ammucciarì *sicil.* 6327

**ammunitari** *sicil.* 6272  
 ammutinare *ital.* 248  
 ammutinarsi *ital.* 6325  
 ammutire *ital.* 249  
 amnar *rum.* 4705  
 amni monf. 6204  
 amnistia *ital.* 606  
 amo *ital.* *span.* *ptg.* 604  
 4474  
 amoeater *ptg.* 243  
 amoler *afz.* 236. 6134  
 amonecel *altfrz.* 6283  
 amonestar *prov. sp.* 243.  
 1935  
 amonester *frz.* 243  
 amor *cat.* *span.* *ptg.* 608  
 amora *ptg.* 6313  
 amorce *frz.* 245  
 amore *ital.* 608  
 amor-*s* *proc.* 608  
 amortal *prov.* 247  
 amortece *span.* *ptg.* 247  
 amortecer *prov.* 247  
 amortizar *ptg.* 247  
 amortiguar *span.* 247  
 amortir *prov. frz.* *span.*  
 247  
 amortizar *span.* 247  
 amoscino *ital.* 519  
 amosir *prov.* 6421  
 amotinar *span.* 248. 6325  
 amour *frz.* 608  
 ampaichar *rtr.* 4752  
 ampaig *rtr.* 4752  
 amparar *prov. span.* *ptg.*  
 4766. 5924  
 ampas *afz.* 578  
 amperamé *piem.* 4791  
 ampio *ital.* 615  
 ancien *frz.* *prov.* 615  
 ampleis *afz.* 614  
 ampoi *ital.* 4602  
 ampola *ital.* 4602  
 ampolheta *ptg.* 616  
 ampolla *ital.* *cat.* *span.*  
 616  
 ampóm *rtr.* 4602  
 ampoule *frz.* 616  
 ampozena *trient.* 4753  
 ampramé *piem.* 4791  
 amprem *rtr.* 7431  
 ampudola *sard.* 616  
 ama *afz.* 586  
 amauria *monf.* 6132  
 amú *rum.* 6241  
 amule *venez.* 4473  
 amuleto *ital.* *span.* *ptg.*  
 617  
 amuletto *frz.* 617  
 amuort *rtr.* 608  
 amur *rtr.* 608  
 amurgue *frz.* 618  
 amuseo *span.* 6406  
 amuser *frz.* 244. 6307.  
 6411  
 amuti *rum.* 249  
 amvón *rum.* 585  
 an *rum.* *frz.* *cat.* 677.  
 4604  
 ana *span.* 465

**ana** *rtr.* 659  
 ana *lyon.* 621  
 anaçar *ptg.* 628  
 anádo *sard.* 624  
 anade *span.* 624  
 añadir *span.* 4803  
 anafar *ptg.* 495  
 anaf(f)iare *it.* 4589  
 anafil, añafil *span.* *ptg.*  
 664  
 anafragar *altptg.* 6453  
 aname *afz.* 659  
 anan *prov.* 688  
 ananas *ital.* *frz.* *span.*  
 623  
 ananáz *ptg.* 623  
 ananazeiro *ptg.* 623  
 añao *ptg.* 4809. 6442  
 anappo *ital.* 4589  
 anar *proc.* *cat.* 588  
 anatra *ital.* 627  
 anaziador *apig.* 628  
 anaziar *apig.* 628  
 anc *prov.* *afz.* 205. 4568  
 anca *ital.* *prov. sp.* *ptg.*  
 663. 4479  
 ancanuech *prov.* 4568  
 ancar *prov.* 205. 4568  
 ancais *afz.* 709  
 ancestro *afz.* 689  
 ancêtres *frz.* 689  
 anche *ital.* 205. 4568  
 ancho *span.* *ptg.* 615  
 anciam *cat.* 4839  
 anciano *span.* 702  
 ancia(n)-*s* *prov.* 702  
 ancio *ptg.* 702  
 ancidero *ital.* 19. 630.  
 4832. 6650  
 ancien *frz.* 702  
 ancino *ital.* 4474  
 anco *ital.* *ptg.* 334. 4568  
 ancoi *ital.* 4460. 4475.  
 4568  
 ançois *afz.* 709  
 ancolie *frz.* 789  
 ancon *span.* 632  
 ancona *ital.* 632. 3214  
 ancora *ital.* 4568. 4644  
 áncora *ital.* 638  
 ancoira *ital.* 205  
 ancre *rtr.* 633  
 aneroscher *rtr.* 4859  
 anesé *prov.* 2802. 8587  
 encude *ital.* 4871  
 encudine *ital.* 4871  
 encui *ital.* *prov. frz.* 4460  
 4568  
 encúi *ital.* *prov.* 4475  
 encu(ñ)lare *aret.* 636  
 encuó *it.* 4475  
 anda *rtr.* 603. 624  
 anda *mail.* 1852  
 andado *span.* 693  
 andailots *frz.* 2963  
 anda(i)me *ptg.* 588. 4872  
 andai *frz.* 588. 4872  
 andaina *ptg.* 588. 4872  
 ándala *sard.* 4872  
 andamio *span.* 588. 4872

**andán** *rtr.* 624  
 andana *ital.* *span.* 588  
 andang *rtr.* 624  
 andante, caballero *a-span.*  
 588  
 andar *span.* *ptg.* 588  
 andar a caballo *span.*  
 1681  
 andare *ital.* 588  
 andario *span.* 588  
 andas *span.* *ptg.* 595  
 ande *nprov.* 588  
 andégola *berg.* 4893  
 andér *modenes.* 3277  
 ándera *sard.* 4872  
 andes *span.* *ptg.* 595  
 andide *aspan.* 588  
 andier *frz.* 582  
 andorinha *ptg.* 914. 4579  
 andonille *frz.* 416. 4901  
 andouiller *frz.* 696  
 andouillette *frz.* 416  
 andrómina *span.* 638  
 androne *ital.* 639  
 anduchiel *rtr.* 416  
 andude *a-span.* 588  
 andui *afz.* 580  
 anduschiel *rtr.* 4901  
 anduve *a-span.* 588  
 áne *frz.* 935  
 anech *cat.* 624  
 aneddin *sard.* 641  
 anedo *prov.* 624  
 ánedra *trent.* 627  
 anegar *cat.* *span.* *ptg.*  
 3249. 6492  
 anegrecer *ptg.* 6538  
 anel *cat.* 641  
 anelare *ital.* 431. 658  
 aneller-*s* *prov.* 640. 674  
 anella *cat.* 641  
 anellare *ital.* 674  
 anellaro *ital.* 640  
 anello *ital.* 641  
 anellotti *ital.* 641  
 anel-*s* *prov.* 641  
 aneme *afz.* 659  
 ánera *venez.* 627  
 anette *afz.* 624  
 anfajee *monf.* 3658  
 angar *rtr.* 643  
 angarda *prov.* 701  
 angardie *afz.* 701  
 ángaro *span.* 644  
 ange *frz.* 645  
 angel *rtr.* *afz.* *cat.* *span.*  
 645  
 angele-*s* *afz.* 645  
 angelo *ital.* 645  
 angel-*s* *prov.* 645  
 angheria *ital.* 643  
 angle *frz.* 651  
 angle-*s* *prov.* 651  
 angoussa *prov.* 654  
 angoussar *prov.* 655  
 angouisse *frz.* 654  
 angousser *frz.* 655  
 angolo *ital.* 651  
 angonal *cat.* 4977  
 angoscia *ital.* 654

- angosciare** *ital.* 655  
**angosto** *span.* *ptg.* 656  
**angoxa** *aspan.* 664  
**angra** *span.* *ptg.* 635  
**angrivo** *piem.* 4972  
**angrec** *frs.* 646  
**anguera** *ptg.* 643  
**anguera** *aspan.* 643  
**anguia** *ptg.* 647  
**anguila** *span.* 647  
**anguilla** *ital.* *ptg.* 647  
**anguinaglia** *ital.* 4978  
**anguleux** *frs.* 650  
**ângulo** *span.* *ptg.* 651  
**angulos** *prov.* 650  
**anguloso** *ital.* *span.* *ptg.* 650  
**anguoscha** *ritr.* 654  
**angur(r)is** *ital.* *sp.* 652  
**angustia** *ital.* 654  
**angustiar** *span.* *ptg.* 655  
**angutiare** *ital.* 655  
**anguito** *ital.* 656  
**anhel-s** *prov.* 668  
**anisl** *prov.* 664  
**anice** *ital.* 662  
**anichino** *ital.* 4558  
**anil** *ptg.* 667  
**añil** *span.* 667  
**anillar** *span.* 674  
**anillo** *span.* 641  
**anima** *ital.* 659  
**animal** *frs.* 659  
**animale** *ital.* 659  
**animo** *ital.* *sp.* *ptg.* 661  
**añir** *span.* 667  
**anis** *frs.* *span.* *ptg.* 662  
**añitra** *ital.* 627  
**anj** *ritr.* 677  
**anjo** *ptg.* 645  
**ankanijar** *valbross.* 1827  
**anklekr** *ritr.* 5064  
**ankuin** *ritr.* 4871  
**ankuny** *ritr.* 4871  
**ankurty** *ritr.* 5008. 5017. 7621  
**anne** *afzs.* 659  
**ann** *ritr.* 677  
**an(n)elar** *ptg.* 674  
**annar** *prov.* 688  
**annastá** *genues.* 665  
**anne** *afzs.* 624  
**anneau** *frs.* 641  
**annegare** *ital.* 3249. 6492  
**annegrecer** 6588  
**an(n)el** *ptg.* 641  
**a(n)nelar** *ptg.* 674  
**anneier** *frs.* 674  
**annerrare** *,-ire* *ital.* 6538  
**annerire** *ital.* 6538  
**annichiare** *neap.* 4578  
**anniechie** *neapol.* 666  
**annigru** *sard.* 666  
**annuigru** *sard.* 666  
**anniniare** *sard.* 4572  
**annir** *prov.* 4519  
**annitrire** *ital.* 4572  
**annizzare** *ital.* 628  
**anno** *ital.* *ptg.* 677  
**annodare** *ital.* 6561  
**annojare** *ital.* 5007  
**annojo** *ptg.* 666  
**annonce** *frs.* 676  
**annocer** *frs.* 676. 6615  
**annottare** *ital.* 668. 5001. 6559  
**annoverare** *ital.* 675  
**annunziar** *prov.* *ptg.* 676  
**annunziare** *ital.* 676  
**annuvolarai** *it.* 672. 5005  
**año** *span.* 677  
**anoatin** *rum.* 670  
**anoche** *span.* 250  
**anocheer** *span.* 668  
**anoi** *frs.* 6588  
**anoitar** *prov.* 668. 5001. 6559  
**añojo** *span.* 666  
**anquet** *prov.* 4470  
**anridar** *ritr.* 5153  
**ans** *prov.* *cat.* 687  
**ans** *altfrs.* 596  
**ansa** *sard.* 716  
**ansare** *ital.* 717  
**anscheiver** *ritr.* 4836  
**ansciare** *ital.* 717  
**ansesi-s** *prov.* 4504  
**ansi** *span.* 314  
**ansia** *ital.* *sp.* *ptg.* 716  
**ansiare** *ital.* 717  
**ansima** *ital.* 991  
**ansimare** *ital.* 717  
**ansioso** *ital.* 718  
**ansola** *ital.* 683  
**ansula** *ital.* 683  
**anta** *prov.* *ptg.* 4518. 5413  
**antan** *prov.* *afzs.* 688  
**antanho** *aptg.* 688  
**antaño** *span.* 688  
**antar** *prov.* 4518  
**ante** *afzs.* *sp.* 603. 5413  
**ante** *span.* 588  
**ante** *span.* *ptg.* 2760  
**anteayer** *span.* 554  
**antehontem** *ptg.* 554  
**antenado** *span.* 693  
**anteojos** *span.* 697. 6662  
**antérieur** *frs.* 698  
**anterior** *span.* *ptg.* 698  
**antiorre** *ital.* 698  
**ántes** *span.* *ptg.* 686  
**antehontem** *ptg.* 554  
**anti** *altit.* 686  
**antienne** *frs.* 705  
**antif** *afzs.* 708  
**antigatgo-s** *prov.* 706  
**antimoine** *frs.* 5160  
**antir** *ritr.* 5060  
**antive** *afzs.* 708. 707  
**antoiiller** *frs.* 696  
**antojar** *span.* *ptg.* 697  
**antojo** *sp.* *ptg.* 89. 697  
**antolhar** *ptg.* 697  
**antolhos** *ptg.* 697  
**antorecha** *span.* 5077. 9616  
**antoviar** *span.* 695  
**antresiais** *norm.* 5102  
**9677**  
**antroque** *ritr.* 5075  
**antru** *sicil.* 712  
**antrucjar** *span.* 5108  
**antrucjo** *span.* 5108 f.  
**antruido** *aspan.* 5109  
**antscheiver** *ritr.* 4836  
**antschiess** *ritr.* 90  
**anturzu** *sard.* 10328  
**antuviar** *span.* 695. 6647  
**antuvio** *span.* 695. 6647  
**antz** *prov.* 595  
**anublare** *span.* *ptg.* 672  
**5005**  
**anular** *span.* 6561  
**anugla** *ritr.* 666  
**anuit** *afzs.* 250  
**anuitir** *frs.* 5001  
**anuitier** *afzs.* 668. 5001  
**6559**  
**anuitir** *afzs.* 6559  
**anulja** *ritr.* 666  
**anunciar** *span.* 676  
**añugar** *span.* 717  
**anutimp** *rum.* 675  
**anuviarso** *ptg.* 672  
**anvan-s** *prov.* 700  
**any** *ritr.* 677  
**anzi** *ital.* 687. 704  
**anziano** *ital.* 702  
**añziada** *ritr.* 3544  
**anziada** *ritr.* 3544  
**anzol** *ptg.* 4474  
**anzuda** *ritr.* 8544  
**anzuela** *span.* 4474  
**nojar** *span.* 252  
**nondar** *prov.* 63  
**non-s** *prov.* 63  
**aor** *prov.* 209  
**aora** *prov.* 209. 4568  
**aore** *afzs.* 209. 4568  
**ao redor** *ptg.* 8158  
**aorrir** *prov.* 81  
**aost** *prov.* 879  
**aoultre** *prov.* 275  
**aoult** *frs.* 879  
**aovar** *span.* 6767  
**ap** *prov.* *cat.* 778  
**apá** *rum.* 780  
**apacible** *span.* 7214  
**apaciguar** *span.* 740  
**apagar** *span.* 8489  
**apaiser** *frs.* 1737  
**apalt** *rum.* 741  
**apanago** *frs.* 743  
**apanar** *prov.* 743  
**apaner** *afzs.* 743  
**apara** *rum.* 750  
**apasar** *span.* 750  
**apárat** *rum.* 744  
**aparato** *span.* 744  
**aparear** *span.* 749  
**aparecer** *span.* 746  
**apareisser** *prov.* 746  
**apareistro** *afzs.* 746  
**aparejar** *span.* 747  
**apareihar** *prov.* 747  
**aparellar** *cat.* 647  
**aparezer** *cat.* 746  
**apariar** *prov.* *cat.* 748  
**apartamento** *sp.* *ptg.* 752  
**apartar** *span.* *ptg.* 752  
**apartiment** *afzs.* 751. 3017  
**apartir** *afzs.* 751. 3017  
**apáa** *rum.* 758  
**apcha** *prov.* 4482  
**ape** *ital.* 730  
**apagar** *prov.* *span.* *ptg.* 759  
**apeiro** *ptg.* 749  
**apendre,-r** *prov.* *cat.* 764  
**apentre** *prov.* 764  
**apero** *span.* 749  
**aperrero** *sard.* 721  
**apertar** *ptg.* 755. 7412  
**apes(s)ar** *prov.* 758  
**apiajo** *ital.* 727  
**apiario** *ital.* 726  
**apiari-s** *prov.* 726  
**ápío** *span.* 732. 8583  
**apiolar** *galic.* 6979  
**apiter** *afzs.* 7191  
**apleca** *rum.* 760  
**aplicar** *prov.* *cat.* *sp.* 760  
**apodrecere** *ptg.* 7684  
**apoi** *rum.* 257. 7386  
**apoiar** *prov.* 761  
**apondre** *prov.* 762  
**aponer** *aspan.* 762  
**aponer** *prov.* 762  
**aposerar** *span.* *ptg.* 754  
**aposoito** *span.* *ptg.* 754  
**aposta** *ptg.* 6871  
**apostar** *span.* *ptg.* 6871  
**apostille** *frs.* 7345  
**apóstol** *span.* 786  
**apoticario** *ital.* 738  
**apótre** *frs.* 786  
**apótres** *frs.* 734  
**apoyar** *span.* *ptg.* 761  
**7378**  
**apoyo** *span.* *ptg.* 761  
**apozima** *ital.* 789  
**apagare** *ital.* 6774  
**apajare** *ital.* 748  
**appajparellarsi** *ital.* 742  
**appalparsi** *ital.* 742  
**appallo** *ital.* 741  
**apparaitre** *frs.* 746  
**apparare** *ital.* 750  
**api(p)arar** *span.* *ptg.* 750  
**apparar** *frs.* 744  
**api(p)arato** *ital.* *span.* *ptg.* 744  
**744**  
**api(p)arecer** *span.* *ptg.* 746  
**apparechiare** *ital.* 747.  
**6867**  
**apparegliare** *altital.* 6867  
**api(p)areillar** *prov.* 747  
**appareillar** *frs.* 747  
**appareihar** *ptg.* 747  
**apparère,-ire** *ital.* 745  
**apiariar** *frs.* 748  
**apparigliare** *ital.* 6867  
**apparoir** *frs.* 745  
**appartement** *frs.* 751. 3017  
**apartire** *ital.* 751  
**appas** *frs.* 753. 6916. 7963  
**appassirsi** *ital.* 6905  
**appast-s** *afzs.* 7963  
**appât** *frs.* 753. 6916. 7963  
**appâteler** *frs.* 753  
**appâter** *frs.* 753

- appau** *frz.* 756  
**appel** *frz.* 756  
**appeler** *frz.* 756  
**appensare** *ital.* 758  
**appesantir** *frz.* 758  
**appettare** *ital.* 256  
**appetto** *ital.* 256  
**appicare** *ital.* 4778, 7134  
**appicare** *ital.* 759, 7131  
**appiciare** *ital.* 759, 7131  
**7134**  
**appilistrari** *ital.* 6789, 7159  
**appio** *ital.* 732  
**appioppare** *ital.* 771  
**appischnare** *sard.* 7189  
**appisolari** *ital.* 7017  
**applicar** *ptg.* 760  
**applicare** *ital.* 760  
**appliquer** *frz.* 760  
**appo** *ital.* 778  
**appoggiare** *ital.* 761, 7278  
**appoggio** *ital.* 761  
**appor** *ptg.* 762  
**apporto** *ital.* 762  
**(ap)posticcio** *ital.* 768  
**appoz(z)ema** *ital.* 739  
**apprécier** *frz.* 7419  
**ap(p)rehender** *span.* *ptg.* 764  
**appréhender** *frz.* 764  
**apprendere** *ital.* 764  
**apprendre** *frz.* 764  
**appresso** *ital.* 765, 7417  
**appritari** *sicil.* 755  
**apprivoiser** *frz.* 767, 3073  
**approciare** *ital.* 769  
**approcher** *frz.* 769, 7981  
**approuver** *frz.* 768  
**appui** *frz.* 761, 7273  
**appuyer** *frz.* 761, 7278  
**apracivel** *ptg.* 7214  
**âpre** *frz.* 940  
**aprendre** *span.* *ptg.* 764  
**aprendre** *prov.* 764  
**apres** *prov.* *ptg.* 765  
**après** *frz.* 765, 7417  
**après demain** *frz.* 7341  
**apretar** *span.* 755, 7058, 7412  
**apriat** *rum.* 723  
**aprico** *ital.* 773  
**aprig** *rum.* 773  
**Aprile** *ital.* 774  
**Aprilie** *rum.* 774  
**aprimar** *prov.* *cat.* 766, 7431  
**aprinde** *rum.* 764  
**aprire** *ital.* 721  
**aprisco** *span.* 749  
**aproapo** *rum.* 258  
**apropelhar** *prov.* 769  
**apropria** *rum.* 769  
**aprovo altital. 258  
**apruef** *afz.* 258  
**apuca** *rum.* 6656  
**apuesta** *span.* 6871  
**apune** *rum.* 762, 7300  
**apus** *rum.* 7300**
- aquecer** *ptg.* 71, 1751, 3332  
**aquel** *prov.* *span.* *cat.* 3189  
**aqueil** *cat.* 3189  
**aqueille** *ptg.* 3189  
**aqueim** *ptg.* 3192  
**aquende aspan.** *ptg.* 3192  
**aqueantar** *ptg.* 70, 1747, 3382  
**aqueer** *prov.* 131  
**aquese** *span.* 3193  
**aqueesse** *aptg.* 3193  
**aquest** *prov.* 3195  
**aquesta, -e, -o** *span.* *ptg.* 3195  
**aqueste** *span.* 3195  
**aqui** *prov.* *cat.* *sp.* *ptg.* 3153, 4569  
**aquil** *prov.* 3189  
**aquilla** *ital.* 788  
**aquilegia** *ital.* 789  
**aquo** *prov.* 3186  
**ar** *ptg.* 318  
**ar** *aptg.* 7818  
**ar** *ital.* 7818  
**ara** *ital.* *rum.* *prov.* 828, 859, 4568, 4614  
**arabesco** *ital.* 790  
**arabesque** *frz.* 790  
**arada** *cat.* 798  
**aradigh** *modenes.* 3277  
**aradgara** *bologn.* 3277  
**arado** *span.* *ptg.* 798  
**aradra** *cat.* 798  
**aradro** *span.* 798  
**aragan** *span.* 791  
**aragna** *ital.* 792  
**araisar** *prov.* 3264  
**araigne** *frz.* 792  
**araignée** *frz.* 792, 798  
**araire** *prov.* 798  
**arairo** *span.* 798  
**araisnier** *afz.* 262  
**araldo** *ital.* 4491  
**aramă** *rum.* 320  
**aram** *prov.* *cat.* 320  
**arambre** *span.* 320  
**arame** *ptg.* 320  
**aramia** *galic.* 859  
**aramio** *span.* 859  
**aramir** *afz.* 261, 7739  
**araña** *span.* 792  
**arancia** *ital.* 6438  
**a randa** *ital.* *prov.* 7753  
**a rando** *prov.* 7753  
**aranea** *ital.* 792  
**aranha** *prov.* *ptg.* 792  
**arapende** *aspan.* 834  
**arar** *prov.* *span.* *ptg.* 859  
**arare** *ital.* 859  
**arasser** *afz.* 4485  
**arato** *ital.* 798  
**aratro** *ital.* 798  
**aratur** *rum.* 798  
**arauto** *ptg.* 4491  
**arazzo** *ital.* 870  
**arban** *afz.* 4487  
**arbasio** *ital.* 799  
**arbaça** *rtr.* 3286  
**arbeia** *rtr.* 3286
- arbergar** *prov.* 4488  
**arbero** *ital.* 800  
**arbitrari** *sicil.* 796  
**arboado** *ptg.* 4546  
**arboello** *ital.* 803  
**árbol** *span.* 801  
**arbolar** *span.* 266, 806  
**arboro** *ital.* 801  
**arborer** *frz.* 266, 805  
**arboricello** *ital.* 803  
**arboscello** *ital.* 806  
**arbossar** *cat.* 807  
**arbouchel** *nprov.* 806  
**arbose** *frz.* 807  
**arbonsier** *frz.* 807  
**arbre** *rtr.* *prov.* *frz.* 801  
**arbrisseau** *frz.* 804  
**arbroisel** *afz.* 803  
**arbroissel** *afz.* 804  
**arbur** *rum.* 800  
**arbuscello** *ital.* 803, 806  
**arc** *rum.* *prov.* *frz.* 819  
**arca** *ital.* *span.* *ptg.* 809  
**arcá** *rum.* 809  
**arcabuz** *span.* 4430  
**arcaccia** *ital.* 810  
**arcame** *ital.* 812  
**arcão** *ptg.* 818  
**arcapredola** *ital.* 7418  
**arcasse** *frz.* 810  
**arcaza** *span.* 810  
**arce** *span.* 113  
**arcea** *span.* 84  
**arceen** *span.* 838  
**arcer** *rum.* 125  
**arctique** *afz.* 899  
**archa** *prov.* 809  
**archal** *frz.* 1062  
**arche** *frz.* 809  
**archegaye** *afz.* 425  
**archibuso** *ital.* 4430  
**archichaut** *nprov.* 824  
**arceidclino** *lucc.* 816  
**arcigaye** *afz.* 425  
**arcigno** *ital.* 5276  
**areilla** *span.* 839, 1889  
**arione** *ital.* 818  
**arciprepola** *ital.* 7718  
**arco** *ital.* *span.* *ptg.* 819  
**arcobugio** *ital.* 4430  
**arçon** *frz.* 818  
**arceorg** *vencz.* 2323  
**arcubuso** *ital.* 4430  
**arda** *prov.* *span.* 6547, 9393  
**ardaint** *engad.* 7708  
**ardalho** *s* *prov.* 2750  
**ardego** *ptg.* 823  
**ardeiu** *rum.* 826  
**arder** *rtr.* *span.* *ptg.* 821  
**árdere** *ital.* 821  
**ardesia** *ital.* 822  
**ardiglione** *ital.* 2750  
**ardilla** *span.* 6547  
**ardillon** *frz.* 2750  
**ardire** *ital.* 4502  
**ardite** *span.* 6574  
**ardito** *ital.* 4502  
**ardoier** *afz.* 823  
**ardoir** *afz.* 821
- ardoise** *frz.* 822  
**ardre** *prov.* *afz.* 821  
**arduser** *bologn.* 7866  
**area** *ital.* *frz.* 318, 823  
**area** *ptg.* 829, 8244  
**aredar** *prov.* 7857  
**aredet** *berg.* 7708  
**aredondir** *prov.* 8168  
**areia** *ptg.* 8244  
**aireire** *prov.* 263  
**arena** *ital.* *prov.* *sp.* 829, 4262, 8244, 8424  
**arenc-a** *prov.* 4489  
**arenda** *rum.* 874  
**arène** *frz.* 829  
**arenga** *prov.* *span.* *ptg.* 4646  
**arengar** *span.* *ptg.* 4646  
**arenos** *prov.* *cat.* 831  
**arenoso** *ital.* *span.* *ptg.* 831  
**arenque** *span.* *ptg.* 4489  
**arent** *piem.* 4454  
**arenzo** *ptg.* 836  
**areola** *ital.* 832  
**arer** *afz.* 859  
**aresta** *span.* *ptg.* 843  
**arestol** *prov.* 8015  
**arestuel** *afz.* 8015  
**arête** *frz.* 843  
**arétier, -ère** *frz.* 844  
**arozzo** *ital.* 1071  
**arfiar** *modenes.* 7890  
**arfil** *span.* *ptg.* 434  
**argadilla** *span.* 3270  
**argan** *comask.* 791  
**arganel** *span.* 835  
**arganeau** *frz.* 835  
**arganello** *ital.* 835  
**argano** *ital.* *span.* 835  
**arganu** *sard.* 835  
**argão** *ptg.* 835  
**argata** *neap.* 3270  
**argen-a** *prov.* 837  
**argent** *frz.* 837  
**argento** *ital.* *aspan.* 837  
**arghen** *bergam.* 791  
**argient** *rtr.* 837  
**argiglia** *ital.* 839  
**argile** *frz.* 839  
**argilla** *ital.* *ptg.* 839  
**argilla** *span.* 1889  
**argine** *ital.* 838  
**argint** *rum.* 837  
**argnone** *ital.* 7955  
**argo** *afz.* 840  
**argoglio** *ital.* 9914  
**argola** *ptg.* 714  
**argolla** *span.* 714  
**argot** *frz.* 840, 3271  
**argoté** *wallon.* 840  
**argoter** *wallon.* *frz.* 840, 3271  
**argouissin** *frz.* 563  
**argue** *frz.* 835  
**arguer** *frz.* 840  
**argur** *altcat.* 9914  
**argua** *aspan.* 9914  
**argio** *ital.* *rtr.* 318  
**arciu** *rum.* 3273

- aride** *afz.* 401  
**árido** *ital.* *sp.* 841. 10225  
**arie** *rum.* 828  
**ariento** *aspan.* 836  
**ariesi** *friaul.* 7995  
**arigot** *frz.* 450  
**ariguà** *genues.* 8164  
**arin** *rum.* 526  
**arín** *rum.* 829  
**aringa** *ital.* 4489. 4646  
**aringare** *ital.* 4646  
**aringhiera** *ital.* 4646  
**aringo** *ital.* 4646  
**arinos** *rum.* 831  
**ariordé** *monf.* 7846  
**ariquile** *altfriaul.* 7935  
**aria** *lomb.* 7716  
**arisco** *span.* *ptg.* 7995  
**ariscado** *span.* *ptg.* 7995  
**arista** *ital.* 843  
**aritonnar** *altital.* 8168  
**arjund** *kanar.* 8169  
**aria** *ital.* 4485  
**arlecchino** *ital.* 4553  
**aria** *ital.* 4490  
**arlot** *prov. afz.* 820  
**arlote** *span.* 820  
**arlotto** *ital.* 820. 4490  
**arm** *rum.* 857  
**arma**, -e *ital. rtr. rum. prov. span.* *ptg.* 846  
**arma** *sicil. prov. cat.* 659  
**armada** *span.* 855  
**armadilho** *ptg.* 855  
**armadillo** *ptg.* 855  
**armadio** *ital.* 848  
**armal** *rtr.* 660  
**armalá** *cat.* 4494  
**armallo** *galiz.* 660  
**armana** *prov.* 516  
**armalá** *cat.* 4494  
**armar** *rum.* 848  
**armario** *ital. span. ptg.* 848  
**armari-s** *prov.* 848  
**armas** *prov.* 846  
**armáar** *rum.* 241  
**armata** *ital.* 855  
**armateg** *purm.* 860  
**armatic** *piemont.* 860  
**armattag** *piacent.* 860  
**armazem** *ptg.* 510  
**arme** *afz.* 659  
**armée** *frz.* 855  
**armelina** *ptg.* 4496  
**armellino** *ital.* 851. 4496  
**armenta** *monf.* 7736  
**armenta**, -e *rtr.* 853  
**armentario** *ital.* 852  
**armentiere** *ital.* 852  
**armento** *ital.* 853  
**armenturi** *rum.* 853  
**armet** *frz.* 4536  
**armidda** *sard.* 8649  
**armibo** *span.* 4496  
**arminho** *ptg.* 4496  
**armnar** *bologn.* 6611  
**armoire** *frz.* 848  
**armoise** *frz.* 896  
**armoles** *ptg.* 1009  
**armora** *ital.* 4494  
**armu** *sard.* 857  
**armuello** *span.* 1009  
**arna** *sard. prov. cat. sp.* 792. 9393  
**arnascar** *prov.* 4443  
**arnassar** *prov.* 4443  
**arnes** *prov. span. ptg.* 4443  
**arnese** *ital.* 4443  
**arnghor** *modenes.* 5084  
**arnia** *ital.* 792  
**arnione** *ital.* 7955  
**aro** *ital. span. ptg.* 362 861. 714  
**aroehier** *afz.* 8121  
**arogio** *aspan.* 884  
**aromatico** *ital.* 860  
**aron** *rum. span.* 861  
**aronde** *afz.* 914. 4579  
**arondello** *afz.* 914. 4578  
**arondeta** *prov.* 914  
**arongá** *abruzz.* 3284  
**arouger** *afz.* 8121  
**arordó** *astig.* 7846  
**aroler** *afz.* 891  
**arouter** *afz.* 891. 8214  
**arpa** *it. prov. span. ptg.* 4500f.  
**arpailleur** *frz.* 4501  
**arpão** *ptg.* 4501  
**arpar** *prov.* 4500  
**arpar** *span.* 4501  
**arpeggiare** *ital.* 4500  
**arpensi** *prov.* 834  
**arpen** *frz.* 834  
**arpenier** *frz.* 834  
**apicare** *ital.* 4501  
**arpiognone** *ital.* 4501  
**arpiione** *ital.* 4501  
**arpon** *span.* 4501  
**arqua** *prov.* 809  
**arqueuse** *frz.* 4430  
**arquichaut** *nprov.* 824  
**arra** *ital.* 862  
**arrabal** *span. ptg.* 863  
**arrabalde** *span. ptg.* 863  
**arrabattarsi** *it.* 796 864  
**arrabil** *ptg.* 7694  
**arracef** *aptg.* 865  
**arracher** *frz.* 44. 866. 3264  
**arracchiare** *ital.* 3166  
**arracife** *aspan.* 865  
**arraffare** *ital.* 867. 4641. 7722  
**arraffare** *ital.* 867. 4641. 7721  
**arraia** *ptg.* 7729  
**arraiga** *sard.* 7709  
**ar(r)aigner** *prov. span.* 44. 866  
**ar(r)amir** *prov. afz.* 261. 7739  
**arrancar** *span.* 7748  
**arrancare** *ital.* 868  
**arrandellare** *ital.* 7720  
**arranger** *frz.* 879. 8088  
**arrappare** *ital.* 869. 7769  
**arra(n)** *span. ptg.* 862  
**arrás** *ptg.* 870  
**arrassar** *cat.* 7792  
**arrato** *aspan.* 7809  
**arratel** *ptg.* 7809. 7774  
**arrear** *span.* 872. 7857  
**arrehalar** *span. ptg.* 875  
**arrebentar** *ptg.* 7967  
**arrebol** *span. ptg.* 888. 8179  
**arrebolar** *span. ptg.* 888. 8179  
**arrebollarse** *span.* 8614  
**arrebujar** *span. cat.* 10292  
**arrecentare** *neapol.* 7536  
**arreciar** *span.* 8080  
**arrecife** *span. ptg.* 865  
**arrecirae** *span.* 8080  
**arreda** *ptg.* 3279  
**arredar** *prov. ptg.* 872 3279  
**arredare** *ital.* 872. 7857  
**arredio** *ptg.* 3279  
**arredo** *ital.* 872. 7857  
**arrier** *afz.* 872. 7857  
**arrefem** *ptg.* 7728  
**arrega** *prov.* 8067  
**arreiár** *ptg.* 872. 7857. 8078  
**arreo** *ptg.* 872. 7857. 8078  
**arreis** *prov.* 7858. 8078  
**arrel** *nspan.* 7809  
**arrelde** *nspan.* 7809  
**arremedar** *span. ptg.* 873 7916  
**arrenc-s** *prov.* 8088  
**arrendamento** *ptg.* 874  
**arrendamiento** *span.* 874  
**arrendar** *span.* 874  
**arregar** *prov.* 8088  
**arrenter** *frz.* 874  
**arreo** *span.* 872. 7858  
**arreooso** *altgenues.* 8041  
**arrependerse** *ptg.* 7974  
**ar(r)estar(e)** *it. prov. sp. ptg.* 876  
**arresto** *ital. aspan.* 876  
**arrè** *frz.* 876  
**arrot** *neuprov.* 8020  
**arrètör** *frz.* 876  
**arrezar** *prov.* 872. 7857  
**arries** *frz.* 862  
**arri** *ital.* 4498  
**arriar** *cat.* 881  
**arriba** *span. ptg.* 880  
**arribar** *prov. cat. span. ptg.* 881  
**arriciare** *ital.* 3273  
**arriendo** *span.* 874  
**arrièro** *frz.* 263  
**arrièro**, -ban *frz.* 4487  
**arriesgar** *span.* 7995  
**arriffare** *ital.* 877. 8076  
**arriinar** *cat. sp. ptg.* 878. 8084  
**arriuer** *frz.* 878. 8084  
**arripiar** *ptg.* 4628  
**arriacado** *span. ptg.* 7995  
**arriacar** *span.* 7995  
**arriier** *frz.* 882  
**arrivare** *ital.* 881  
**arriuer** *frz.* 881  
**arroba** *span. ptg.* 883  
**(ar)robe** *ptg.* 8115  
**arrobar** *span. ptg.* 883  
**arrocara** *ital.* 5011  
**arroche** *frz.* 1009  
**arrocchettare** *ital.* 8122  
**arrodillar(se)** *span.* 363 4226  
**arrodonir** *cat.* 8168  
**arrogar** *span. ptg.* 885  
**arroger** *frz.* 885  
**arrogere** *ital.* 885  
**ar(r)ogio** *span.* 884  
**arroi** *afz.* 872. 7858  
**arroiier** *afz.* 872. 7857  
**arroiio** *ptg.* 884  
**arrojar** *span. ptg.* 886. 890  
**arrollar** *span.* 8164  
**arrodinr** *frz.* 8168  
**arrossar** *cat.* 264  
**(ar)rope** *frz. span.* 8115  
**arrospan** *span.* 3705  
**arrosa** *neugenes.* 8041  
**arrossar** *prov.* 887. 8148  
**arrosser** *frz.* 887. 8148  
**arrostare** *ital.* 8153  
**arrostire** *ital.* 7814  
**arrostito** *ital.* 7814  
**arrostio** *ital.* 7814  
**arroto** *ptg.* 8183  
**arrovellare** *ital.* 888 7826  
**arroyar** *span.* 884  
**arroyo** *span.* 884  
**arroz** *span. ptg.* 6742  
**arru** *sard.* 8151  
**arruifar** *cat. sp. ptg.* 8143 8213  
**arruiffare** *ital.* 8213  
**arruiffare** *span.* 8213  
**arrugginire** *ital.* 321  
**arruiga** *span. ptg.* 8189  
**arruir** *sard.* 8184  
**arrumar** *span. ptg.* 8195  
**arrumbar** *span.* 8195  
**arrumer** *frz.* 8063. 8195  
**arruixar** *cat.* 886  
**ars** *afz.* 857  
**ars** *cat.* 113  
**arsai** *ossol.* 7999  
**arsdio** *obsc.* 7537  
**arsenal** *frz. span. ptg.* 1850. 2751  
**arsenale** *ital.* 2751  
**arsiccio** *cors.* 9931  
**arsoir** *afz.* 4552  
**arsó-s** *prov.* 818  
**arsagaya** *prov.* 425  
**asura** *ital. prov.* 894  
**art** *frz.* 892  
**artar** *rum.* 113  
**arte** *ital. afz. span. ptg.* 892. 9393  
**arteil** *afz.* 901  
**artejo** *span.* 901  
**artelho** *ptg.* 901  
**artelh-s** *prov.* 901

**artemisia ital.** ptg. 896  
**artemiza prov.** 896  
**artevano span.** 897  
**artesso ptg.** 897  
**artística ital. span. ptg.**  
**artétique afrz.** 899  
**artichaut frz.** 824  
**articioeco ital.** 824. 913  
**artigia span. cat.** 900  
**artigiano ital.** 897  
**artiglieria ital.** 904  
**artiglio ital.** 901  
**artigua prov.** 900  
**artilha prov.** 903  
**artilharia prov. ptg.**  
**artiller frz.** 905  
**artilleria span.** 904  
**artillerie frz.** 904  
**artillos, -eus afrz.** 906  
**artimago afrz.** 893  
**artimai afrz.** 893  
**artimaire afrz.** 893  
**artimal afrz.** 893  
**artisan frz.** 897  
**artison frz.** 909. 9393  
**arto nproc.** 9393  
**artoisson afrz.** 909  
**artolica valbross.** 8060  
**artos afrz.** 911  
**artoun nproc.** 910  
**artre afrz.** 9393  
**artuison afrz.** 9393  
**artumaire afrz.** 893  
**artuson afrz.** 9393  
**art-z prov.** 892  
**aruga rum.** 889  
**arum frz.** 861  
**aruncá rum.** 47  
**arvea rtr.** 3285  
**aveche sard.** 1328. 6764  
**arveghe sard.** 1328. 6764  
**arveja span.** 3285. 3286.  
 10142  
**arvejo monf.** 8174  
**arvid romago.** 8474  
**arriere afrz.** 800  
**arvöja tic.** 8117  
**arvoire afrz.** 800  
**arvol ptg.** 801  
**árvor, -e ptg.** 801  
**arvvari modenec.** 292  
**aryá francopr.** 872. 6382  
**arzaná ital.** 2751  
**arzavolo ital.** 2087  
**arzinzer modenec.** 7836  
**arziva lad. friaul.** 7837  
**arzolu sard.** 4617  
**arzon span.** 818  
**as prov. afrz. span.** 916  
**as rtr.** 126  
**asa ital. span.** 679  
**asa rum.** 314  
**aseter span.** 8270  
**asialir span.** 947  
**asalto span.** 948  
**asamāna rum.** 969  
**asar span.** 972  
**asayar span.** 3309  
**asaz aspan. aptg.** 267  
**asca lomb. neap.** 55. 998

**ascamu sard.** 387  
**ascar rtr.** 1077  
**ascara lomb.** 387  
**ascella ital.** 1110  
**ascenaa ital.** 922  
**ascosa ital.** 922  
**aschaid rtr.** 120  
**aschero ital.** 886  
**aschi sicil. rtr.** 461. 998  
**aschiare ital.** 4456  
**aschie rum.** 998  
**aschiella rtr.** 119  
**aschio ital.** 385. 4456  
**aschò rtr.** 3179  
**ascia sard.** 998  
**ascialone lucch.** 1106  
**asciare ital.** 717  
**asciari sicil.** 351  
**asciogliere ital.** 54  
**asciolvere ital.** 54  
**asciugamano ital.** 9846  
**asciugare ital.** 3434  
**asciuttare ital.** 3495  
**asciutto ital.** 3495  
**ascla prov. cat.** 998  
**asco span. ptg.** 387  
**ascoltare ital.** 1075  
**ascoller afrz.** 1075  
**ascolter afrz.** 1075  
**ascona prov.** 918  
**ascondere ital.** 48  
**ascu sicil. sard.** 385. 387  
**ascula span. ptg.** 919  
**asquebar span.** 1075  
**ascuiare ital.** 4456  
**ascuir ital.** 4456  
**asculta rum.** 1075  
**ascunde rum.** 48  
**ascuti rum.** 151  
**ascutitor rum.** 150  
**asear span.** 959  
**aseelar span.** 954  
**aseelar span.** 957. 8569  
**asedio span.** 957. 8569  
**asegurar span.** 955  
**asemlar span.** 969  
**asemejar span.** 969  
**asentar span.** 956  
**asentar prov.** 8658  
**aserenar span.** 961  
**aser(er) afrz.** 8659  
**aserir afrz.** 962. 8641  
**asessio span.** 4540  
**asetar span.** 964. 8676  
**asetjar prov.** 967  
**aseza rum.** 969  
**asi span.** 314. 8091  
**asiento span.** 956. 8568  
**asigura rum.** 956  
**asillo ital.** 933  
**asima ital.** 991  
**asinajo ital.** 934  
**asinario ital.** 934  
**asinha ptg.** 268  
**asino ital.** 935  
**asir span. ptg.** 731. 8396  
**askeror afrz.** 387  
**asna ital.** 991  
**asnar aspan. aptg.** 325  
**asno span. ptg.** 935

**asociar span.** 8837  
**asola ital.** 683  
**asolare ital.** 3409  
**asolt rtr.** 54  
**asoufir afrz.** 974  
**aspa span.** 4507  
**asparago ital.** 938  
**asperella ital.** 941  
**asperge frz.** 938  
**aspero span. ptg.** 940  
**aspettare ital.** 939. 8444  
**aspirer frz.** 8958  
**aspo ital.** 4507  
**aspre prov.** 940  
**aspri rum.** 942  
**aspro ital.** 940  
**aspru rum.** 940  
**assaaggiare ital.** 3309  
**assaggio ital.** 3309  
**assai ital.** 267  
**assaiar prov.** 3309  
**assailir frz.** 947  
**assaisonner frz.** 951  
**assalhir ptg.** 947  
**assalire ital.** 947  
**assalt cat.** 948  
**assalto ital. ptg.** 948  
**assalt-z prov.** 948  
**assar ptg.** 972  
**assarci teram.** 8357  
**assassin frz.** 4504. 6653  
**assassino ital.** 4504  
**assasai-a prov.** 4504  
**assatz prov.** 267  
**assaut frz.** 948  
**as(a)z aspan. aptg.** 267  
**asso ital.** 1111  
**assocare ital.** 955  
**assediar ptg.** 957. 8569  
**assediare ital.** 957. 8569  
**assedio ital. ptg.** 957.  
 8569  
**asseggio ital.** 8569  
**assegrir afrz.** 8634  
**asegurar prov. cat. ptg.**  
 955  
**asc(i)ar ptg.** 959  
**aseitar ptg.** 954  
**ascelenar sard.** 981  
**asembiare ital.** 969  
**asembiaata ital.** 969  
**asemblar prov. cat. ptg.** 969  
**asemblea ital.** 969  
**asemblee frz.** 969  
**asembler frz.** 969  
**asembrare ital.** 969  
**asemelhar ptg.** 969  
**asempio alital.** 3396  
**asempio alital.** 3396  
**asempio alital.** 3396  
**asener afrz.** 970  
**asennare ital.** 970  
**asentar ptg.** 956. 8668  
**asentare ital.** 956. 8668  
**asenter afrz.** 956. 8668  
**asenzio ital.** 52  
**aseoir frz.** 8569  
**asér cat.** 125  
**aserello ital.** 8420  
**aserenar prov. cat. ptg.** 961

**asserrenare ital.** 961  
**asserir afrz.** 8658  
**asserisier afrz.** 8634  
**assermenter frz.** 8252  
**asseseggar aptg.** 8571  
**asestiar prov.** 964  
**asestare ital.** 964  
**asestiar prov.** 958  
**asestiar prov.** 8755  
**assetare ital.** 953. 958  
**assetare ptg.** 8270  
**asset(ter) afrz.** 958  
**assetto ital.** 958  
**assez frz.** 267  
**assi cat.** 318. 4569  
**assicella ital.** 1107  
**assiculo ital.** 1108  
**assicurare ital.** 955. 8696  
**assicurati sicil.** 8565  
**assiderarsi ital.** 967. 8696  
**assiderare ital.** 8696  
**assidere ital.** 965  
**assieger frz.** 957. 8659  
**assiegier afrz.** 8659  
**assiette frz.** 958  
**assim ptg.** 314. 3091  
**assire prov. afrz.** 968  
**assisa ital.** 968  
**assiso, -es frz.** 968  
**asso ital.** 916  
**assogiar frz.** 979  
**asobiar ptg.** 974. 984  
**asobiare ptg.** 9237  
**asociar prov. cat. ptg.**  
 8837  
**associare ital.** 8837  
**associer frz.** 8837  
**assoldre afrz.** 54  
**assolvere ital.** 54  
**assomigliare ital.** 969  
**assommare ital.** 946. 8271  
**assommer frz.** 946. 966.  
 8271  
**assommoir frz.** 966  
**assopire ital.** 974  
**assortire ital.** 975  
**assordare, -ire ital.** 937  
**assourdir frz.** 987  
**assouvir frz.** 974  
**assuabbare sard.** 980  
**assuaro sard.** 9186  
**assuaviare prov.** 979  
**assula sard.** 8452  
**assumpcio ptg.** 9261  
**assumere ital.** 9261  
**assuncion span.** 9261  
**assunzione ital.** 9261  
**assura sard.** 894  
**assuér frz.** 955  
**assusta sard.** 9288  
**asta ital. span.** 4508  
**astajo ital.** 4509  
**astario ital.** 4509  
**astazi rum.** 5157  
**aste prov. afrz. ptg.** 4508  
**astea ptg.** 992  
**astelo afrz.** 992  
**astelier-a prov.** 998  
**astella prov. cat. ptg.** 992

- astellar** *cat.* 998  
**astepta** *rum.* 939. 3444  
**astorne** *rum.* 990. 9045  
**astior** *ital.* 4456  
**asti(c)** *frz.* 9050  
**asticot** *frz.* 2753  
**asticoter** *frz.* 2753. 9050  
**asticotens** *frz.* 2753  
**astie** *rum.* 998  
**astilla** *span.* 992  
**astillero** *span.* 993  
**astimpa** *rum.* 1018  
**astio** *ital.* 385. 4456  
**astiquer** *frz.* 9050  
**astitta** *friaul.* 3444  
**astiu** *prov.* 4459  
**astivamente** *ital.* 4459  
**astojare** *neapol.* 9128  
**astor** *cat.* 1000  
**astrago** *span.* *ptg.* 3520  
**astrico** *ital.* 994.  
**astros** *prov.* *afz.* 3537  
**astroso** *span.* *ptg.* 996  
**astruc** *prov.* 996  
**astrugo** *span.* 996  
**astuccio** *ital.* 9128  
**astupa** *rum.* 999  
**asture** *afz.* 5157  
**asucena** *span.* 998  
**asud** *rum.* 9231  
**asudá** *rum.* 992  
**asugar** *prov.* 3494  
**asuliere** *ital.* 684  
**asuncion** *span.* 9261  
**asupra** *rum.* 209  
**asurarse** *span.* 896  
**asurzi** *rum.* 987  
**ata** *aspan.* *apgt.* 4512  
**ata** *rum.* 123  
**atacar** *span.* *ptg.* 9331.  
 1012. 1013  
**atabud** *span.* *ptg.* 9330  
**ataifer** *span.* 9344  
**ataina** *prov.* 9337  
**atainar** *prov.* 9337  
**ataine** *afz.* 9337  
**atainer** *afz.* 9337  
**atal** *aspan.* 315  
**atalentar** *prov.* 1015.  
 9349  
**atalenter** *afz.* 1015. 9349  
**atambor** *span.* *ptg.* 9317  
**atancar** *span.* 9009  
**atanes** *aspan.* 271  
**atanto** *aspan.* 270  
**atapi** *südfz.* 9371  
**atar** *cat.* *span.* *ptg.* 776  
**atarazana** *span.* 2751  
**atarazanal** *span.* 2751  
**atarfe** *span.* 1016  
**atarjea** *span.* 9386  
**atargier** *afz.* 9380  
**àt** *rum.* 270  
**à tâtions** *frz.* 9409  
**ataud** *span.* *ptg.* 8358.  
 9380  
**ataude** *ptg.* 8358  
**ataviar** *span.* *ptg.* 9508  
**atavio** *span.* *ptg.* 9503  
**ate** *afz.* 777  
**até** *ptg.* 271  
**atear** *span.* *ptg.* 9333  
**atelier** *frz.* 939  
**atem** *ptg.* 271  
**atendir** *prov.* 5069  
**atenresir** *prov.* 5069  
**atént** *rtr.* 1019  
**at-enver** *afz.* 9456  
**atevir** *afz.* 9458  
**atezar** *span.* 1021  
**atezar** *span.* *ptg.* 9486  
**atgeir** *afz.* 1004  
**atgier** *afz.* 1004  
**atiar** *cat.* 1013  
**at(i)esar** *span.* 9486  
**atillier** *afz.* 775  
**atinar** *ptg.* 271  
**atino** *ptg.* 271  
**atirar** *prov.* 9559  
**atisar** *prov.* *ptg.* 1023.  
 9663  
**atiebar** *span.* 1006  
**añf** *rum.* 9563  
**atita** *rum.* 1023. 9563  
**atizar** *span.* 1023. 9563  
**atoar** *span.* *ptg.* 9632  
**atobar** *span.* 1037  
**atoivre** *afz.* 9633  
**atojare** *aret.* 334  
**atomo** *ital.* 1006  
**atontar** *span.* 1025  
**atorar** *span.* *ptg.* 1029  
 9626  
**atorcigliare** *ital.* 9617  
**atordir** *cat.* *span.* *ptg.* 3542  
**atorner** *afz.* 1023  
**atorsiu** *ghenus.* 9608  
**atour** *frz.* 9606  
**atracar** *span.* *ptg.* 9704  
**atrampar** *span.* 1034.  
 9697  
**atrapar** *prov.* *span.* 1034  
 9697  
**atras** *prov.* *span.* *ptg.*  
 272  
**atrasag** *prov.* 273. 9677  
**atrasat** *prov.* 9677  
**atraver** *afz.* 1031  
**atravesar** 9693  
**atravesar** *ptg.* 9693  
**atrazag** *prov.* 273  
**atrepiu** *ital.* 1009  
**atril** *span.* 5503  
**atrifer** *afz.* 8349  
**atropelar** *prov.* 9520  
**atropeler** *afz.* 9520  
**atropellar** *span.* *ptg.* 9520  
**atrozar** *span.* 9609  
**atruissar** *prov.* 9785  
**atear** *cat.* 1117  
**atuel** *rtr.* 124  
**atta** *ital.* 1011  
**attaccare** *ital.* 1012. 1013  
 9381. 9420  
**attacher** *frz.* 1012. 1013.  
 9331  
**attaindre** *frz.* 9367  
**attalutare** *ital.* 1015.  
 9349  
**attaquer** *frz.* 1012. 1013.  
 9331  
**attatar** *sard.* 960  
**attecchire** *ital.* 9513  
**atteler** *frz.* 775  
**attelet** *frz.* 4508  
**attelle** *frz.* 992  
**al(temperar** *span.* *ptg.*  
 1018  
**attemperare** *ital.* 1018  
**at(t)ender** *span.* *ptg.* 1019  
**attendere** *ital.* 1019  
**attendre** *prov.* *frz.* 1019  
**attendrir** *frz.* 5069  
**attensu** *sard.* 6644  
**attentare** *ital.* 1020  
**attenter** *frz.* 1020  
**atterrir** *ital.* 9778  
**atticiato** *ital.* 2948  
**attiidir** *frz.* 9458  
**attifer** *frz.* 1022. 9558  
**attillare** *ital.* 775. 1024  
**attillat(r)** *modenes.* 1017  
**attimo** *ital.* 1006  
**attiraglio** *ital.* 9559  
**attirail** *frz.* 9559  
**attirer** *frz.* 9559  
**attiser** *frz.* 1023. 9563  
**attitolare** *ital.* 1024  
**attizzare** *ital.* 1023. 9563  
**atto** *ital.* 140  
**attonito** *ital.* 1026  
**attortigliare** *ital.* 9617  
**attragellire** *ital.* 1035  
**attrape** *frz.* 9697  
**attraper** *frz.* 1034. 9697  
**attrappare** *ital.* 1034.  
 9697  
**attristare** *ital.* 5106  
**attrister** *frz.* 5106  
**attrotolare** *ital.* 1030  
**atturare** *ital.* 1038. 6645  
**atturigare** *sard.* 9388  
**attulare** *ital.* 9799  
**atufar** *span.* *ptg.* 9850  
**atum** *ptg.* 9530  
**atun** *span.* 9530  
**atunci** *rum.* 274  
**atupir** *ptg.* 9595  
**atarar** *prov.* *cat.* *span.*  
*ptg.* 1038  
**atardir** *span.* *cat.* *ptg.*  
 3542  
**atusar** *span.* 1827. 9590.  
 9838  
**atuzar** *prov.* 9563. 9799  
**au** *rum.* 1082  
**aubain** *frz.* 449  
**aubaine** *frz.* 449  
**aube** *frz.* 422  
**anbepino** *frz.* 422  
**auberge** *frz.* 4488  
**ambier** *frz.* 406  
**aubour** *afz.* 421  
**auca** *rtr.* *prov.* *cat.* 1089  
**auco** *aspan.* 1079  
**aucel** *cat.* 1041  
**aucizador** *prov.* 6653  
**auciro** *prov.* *altcat.* 19.  
 630. 6650  
**aucube** *afz.* 542  
**aucun** *afz.* 452  
**audi** *rum.* 1047  
**andire** *ital.* 1047  
**ade** *afz.* 222  
**aufage** *afz.* 433  
**aufferrant** *afz.* 433  
**auñin** *afz.* 434  
**aufo** *span.* 9857  
**a ufo** *ital.* 9857  
**auge** *ital.* *frz.* *span.* *ptg.*  
 436. 1049  
**augua** *rtr.* 780  
**augurare** *ital.* 378  
**augurio** *ital.* 377  
**auguri-a** *prov.* 377  
**august** *rum.* 379  
**ajourd'hui** *frz.* 4597  
**aul** *altcat.* 801  
**aul** *aspan.* *apgt.* *acnt.*  
*prov.* 4436  
**aulja** *rtr.* 788  
**aulador** *span.* 9870  
**aular** *span.* 3217. 9872  
**auna** *prov.* 21  
**aumaire** *afz.* 848  
**aumône** *frz.* 524. 3222  
**aumuce** *frz.* 6423  
**aumucette** *afz.* 6428  
**aumussee** *frz.* 599. 6428  
**aun** *span.* 210. 282  
**anna** *ital.* *ptg.* 455  
**annar** *it.* *friaul.* *prov.*  
*cat.* *span.* 281. 526  
**aune** *rtr.* 4568  
**aune** *rtr.* *frz.* 455. 526.  
 4568  
**aunée** *frz.* 5116  
**aunir** *prov.* 4519  
**auo** *arum.* 9939  
**aupa** *span.* *cat.* 5161  
**anqnoton** *afz.* 543. 7600  
**aur** *rum.* *rtr.* *frz.* 1071  
**auri** *prov.* *afz.* 377  
**aura** *ital.* 1062  
**aurar** *rum.* *prov.* 378.  
 1054  
**aurarie** *rum.* 1054  
**auratge** *prov.* 1056  
**aurat-z** *prov.* 1068  
**aurelia** *prov.* 1063  
**aureneta** *cat.* 914  
**aurres** *prov.* 1073  
**auri** *rum.* 1066  
**auri** *friaul.* 4520  
**auribans** *prov.* 1206  
**auricalco** *span.* 1062  
**auriol-s** *prov.* 1060  
**auri** *rum.* 1066  
**aurone** *frz.* 46  
**arup-s** *prov.* 1068  
**aur-s** *prov.* 1072  
**auroto** *neapol.* 10823  
**aus** *nprov.* 4484  
**ansare** *ital.* 1078  
**ausberc-a** *prov.* 4466  
**auscar** *prov.* 49  
**auso** *ital.* 1081  
**aussi** *frz.* 460  
**auster** *frz.* 1080

**austor-s** *prov.* 1000  
**austri-s** *prov.* 1080  
**austro ital. span. ptg.**  
 1080  
**austru rum.** 1080  
**autu sard.** 379  
**autant frz.** 464  
**autel frz.** 463  
**autillo span.** 6757  
**auto span. ptg.** 140  
**automne frz.** 1085  
**autom-s** *prov.* 1085  
**autour (Sbat.) frz.** 1000.  
 9605  
**autourserie frz.** 1000  
**autrejar** *prov. cat.* 1045  
**autrouche frz.** 1101.  
 9125  
**auturino ital.** 1085  
**auva rtr.** 780  
**auvent frz.** 700  
**auvein parm.** 5742  
**auzar** *prov.* 1078  
**auzel-s** *prov.* 1041.  
**auzir** *prov.* 1047  
**ava it. rtr.** 730. 780.  
 1086  
**avacciare ital.** 5. 10264  
**avachir frz.** 10338  
**avais** *prov.* 10332  
**avaisa** *prov.* 10332  
**aval** *prov. afrz.* 283  
**avalaison frz.** 284  
**avalanche frz.** 284  
**avalange frz.** 284. 5355  
**avale altital.** 313  
**avaler frz.** 284  
**avall** *prov.* 283  
**avancer frz.** 9  
**avania ital.** 643  
**avanie frz.** 643  
**avanir afrz.** 643  
**avannotto ital.** 7. 4568  
**avant rtr.** frz. 8  
**avantage frz.** 8  
**avantatge-s** *prov.* 8  
**avant-garde frz.** 701  
**avanti ital.** 8  
**avanzare ital.** 9  
**avaria ital. ptg.** 643  
**avario frz.** 643  
**ave ital. afrz.** 730. 4447  
**avó rum.** rtr. 4433  
**avea** *ptg.* 1090  
**avec frz.** 779. 4568  
**avecinar** *span.* 5129.  
 10145  
**avecindar** *span.* 10145  
**avezinhar** *ptg.* 10145  
**avecque frz.** 779. 4568  
**aveindre frz.** 28  
**avoir afrz.** 4433  
**avel afrz.** 5435  
**avelaine afrz.** 21  
**avelanier-s** *prov.* 22  
**aveline frz.** 21  
**avelinier frz.** 22  
**avellá, -ba** *ptg.* 21  
**avellana ital. cat. span.**  
 21

**avellanar** *span.* 22  
**avellaneira** *ptg.* 22  
**avellaner cat. 22  
**avellanica** *span.* 24  
**avellano** *span. ptg.* 2551  
**avelleira** *ptg.* 22  
**avelleiro** *span. ptg.* 2551  
**avello ital.** 5351  
**avena ital. span.** 1090  
**avenant frz.** 286  
**avene afrz.** 4447  
**aveneron frz.** 4431  
**avenir** *prov. frz.* 286  
**aventar** *ptg.* 287  
**aventare ital.** 288  
**aventar(ce)** *span.* 287  
**aventure frz.** 290  
**aver rtr. prov.** 721.  
 4433  
**avero** *ital.* 4433  
**averia** *ital.* 643  
**averiguar** *span.* 291  
**averon frz.** 4431  
**avertin frz.** 1093. 10101  
**avertir frz. span.** 1093  
**aves** *span.* 297  
**aves nprov.** 1092  
**avés** *span.* 10274  
**avesso** *ptg.* 1092  
**avestrux** *span.* 1101.  
 9125  
**avetarda** *ptg.* 1100  
**avettare ital.** 285  
**avette** *norm.* 730  
**avengle frz.** 39  
**avengler frz.** 38. 1700  
**avezar** *prov. cat. span.*  
*ptg.* 296. 10251  
**avezinhar** *ptg.* 5129. 10145  
**avi cat.** 1102  
**avia cat.** 1102  
**aviere afrz.** 800  
**aviso** *span.* 1092  
**avignon frz.** 5532  
**avinen-s** *prov.* 286  
**avinta** *rum.* 287  
**aviol-s** *prov.* 1097  
**aviron frz.** 208  
**avis** *prov. frz.* 294. 1102.  
 10235  
**aviser frz.** 294. 1102  
**avispia** *span.* 10113  
**avita sard.** 4437  
**avives afrz.** 10270  
**avizinhar** *ptg.* 5129.  
 10145  
**avó** *ptg.* 1097  
**avoc afrz.** 779  
**avocar** *prov. ptg.* 300  
**avocolo** *ital.* 39  
**avocolare** *ital.* 38  
**avogolar** *prov.* 38  
**avoine frz.** 1090  
**avoir frz.** 4433  
**avoisiner frz.** 5129. 10145  
**avol** *prov. altcat. aspan.*  
*aptg.* 4436  
**avoleza** *prov.* 4436  
**avolo** *ital.* 1097  
**avol-s** *prov.* 301**

**avoltero altital.** 275  
**avoltojo altital.** 10323  
**avoltóre** *ital.* 10321  
**avolumado** *ptg.* 10293  
**avoncle-s** *prov.* 1103  
**avorio** *ital.* 3165  
**avori-s** *prov.* 3165  
**avorno** *tosc.* 5362  
**avoué frz.** 300  
**avouer frz.** 300. 302  
**avoultre** *prov.* 275  
**avoultrese** *afrz.* 275  
**avoutre** *prov. afrz.* 275  
**avril frz.** 774  
**avucle** *prov.* 39  
**avuec afrz.** 779. 4568  
**avugle** *prov.* 39  
**avust rtr.** 379  
**avvampare** *ital.* 9994  
**avvegnaché** *ital.* 286  
**avvelenare** *ital.* 10037  
**avvenire** *ital.* 286  
**avventare** *ital.* 287  
**avventura** *ital. prov. span.*  
*ptg.* 290  
**avversario** *ital.* 292  
**avversaro altital.** 292  
**avversiere altital.** 292  
**avverso** *ital.* 1093  
**avvertire** *ital.* 1093  
**avvezare** *ital.* 296. 10251  
**avvincere** *ital.* 10189  
**avvinchiare** *ital.* 10191  
**avvisare** *ital.* 294. 1102  
**avviso** *ital.* 294. 1102  
**avvitolare** *it.* 296. 1106.  
 9622  
**avó** *wall.* 4568  
**axabeca** *altspan.* 8432  
**axedrea** *span.* 8388  
**axella** *cat.* 1110  
**axenjo** *span.* 52  
**axiare** *neapol.* 351  
**axó** *cat.* 3185. 4568  
**axonge** *frz.* 1112  
**aya** *span.* 1114  
**aye** *afrz.* 221  
**ayer** *span.* 4552  
**ayli** *cat.* 4715  
**ayo** *span.* 1114  
**ayre** *prov.* 318  
**aytal altcat.** 315  
**ayuda** *span.* 222  
**ayudar** *span.* 221  
**ayunar** *span.* 221. 5170  
**ayunque** *span.* 4871  
**az** *prov. ptg.* 154. 916  
**aza** *ital. ptg.* 679  
**azafate** *span. ptg.* 945  
**azafran** *span.* 10425  
**azagala** *span. ptg.* 425  
**azahar** *span.* 10429  
**azaignar** *prov.* 163  
**azanefa** *span.* 75  
**azaptir** *prov.* 161  
**azur** *span. ptg.* 681  
**azar-s** *prov.* 1116  
**azaut** *prov.* 162  
**azautar** *prov.* 158. 162  
**azcona** *span.* 918

**azebre** *ptg.* 2155  
**azedinha** *prov. ptg.* 119  
**azemar** *span.* 95. 156  
**azemar** *prov.* 95. 156  
**azét** *frail.* 120  
**azevinho** *ptg.* 787  
**azevre** *ptg.* 2155  
**aziago** *ptg.* 1079  
**azienda** *ital.* 3568  
**aziman-s** *prov.* 169  
**azinheiro, -s** *ptg.* 4708  
**azinho** *ptg.* 4708  
**azir** *span. ptg.* 8396  
**azirar** *prov.* 4510  
**azo** *ptg.* 164  
**azobue** *span.* 1119. 10450  
**azogue** *span.* 1116  
**azorera** *span.* 87  
**azote** *span.* 952  
**azongue** *ptg.* 1116  
**azre** *span.* 113  
**azro** *span.* 87. 1000  
**azúcar** *span. ptg.* 8839  
**azufalfa** *span.* 1119. 10459  
**azufre** *span.* 9252  
**azul** *span. ptg.* 1471. 5495  
**azur** *prov. frz.* 5495  
**azza** *ital.* 4482  
**azzale** *rener.* 124  
**azzardo** *ital.* 1117  
**azzoccare** *ital.* 924. 9420  
**azzechere** *chian.* 979  
**azzimaro** *ital.* 2726  
**azzocco** *chian.* 976  
**azzuolo** *ital.* 5495  
**azzurro** *ital.* 5495

## B.

**baailler** *nfrs.* 1150  
**baanstel** *prov.* 1154  
**bab** *rtr.* 1126  
**baba** *frz.* 1121  
**baba** *span.* 1122  
**babá** *rum.* 1126  
**babão** *ptg.* 1127  
**babau** *cat. prov.* 1127  
**babazorro** *span.* 1123  
**babaccio** *ital.* 1127  
**babano** *ital.* 1127  
**babbio** *ital.* 1127  
**babbio** *ital.* 1127  
**babbione** *ital.* 1127  
**babbio** *ital.* 1126. 6839  
**babbolo** *ital.* 1127  
**babbuasso** *ital.* 1127  
**babear** *span.* 1122  
**bab-eig** *cat.* 1122  
**babeler** *frz.* 1125  
**babeurre** *frz.* 1276  
**babieca** *span.* 1124. 1174  
**babil** *frz.* 1122. 1125  
**babiller** *frz.* 1122. 1125  
**babin** *frz.* 1125  
**babiole** *frz.* 1308  
**babioles** *frz.* 1127  
**baboler** *frz.* 1125  
**babord** *frz.* 1142  
**babosa** *span.* 1122  
**babouches** *frz.* 1128



- babu sard.** 1126  
**bac frz.** 1129  
**bac oberital.** 1145  
**bacera it. (sicil.)** 1130  
**bacalao span.** 5248  
**bacalhão ptg.** 5953  
**bacallao span.** 5248  
**baoca ital.** 1183  
**baocalar ital.** 1184  
**baocalar-s prov.** 1184  
**baocano ital.** 1185  
**baoco- sard.** 1185  
**baocelliere ital.** 1134  
**bacello ital.** 1138. 1139  
**bacchedu sard.** 1138  
**bacchetta ital.** 1145  
**bacchiddu sard.** 1141  
**bacchio ital.** 1144  
**bacchio sard.** 1138  
**bacel prov.** 1138  
**bacharel ptg.** 1134  
**bäche frz.** 1252  
**bachele afrz.** 1140  
**bachelier frz.** 1134. 9947  
**bachiller span.** 1134  
**baci cat.** 1136  
**bacia span. ptg.** 1136  
**badare ital.** 1256  
**badile ital.** 1136  
**badillo ptg.** 1144  
**badin frz. span.** 1136  
**badin-eta ptg.** 1136  
**badin-ica ptg.** 1136  
**badino ital.** 1129. 1136  
**badio ital.** 1258. 6698  
**badiccio ital.** 1139  
**badis-s prov.** 1136  
**badlar prov.** 1143  
**bädler frz.** 1143  
**baco ital.** 1498  
**baço ptg.** 6171  
**bacoco ital.** 7365  
**bacolo ital.** 1144  
**bacon prov. afrz.** 1137  
**bacoule frz.** 1296  
**bacu sard.** 9952  
**baculo ital.** 1144  
**bada ital.** 1150  
**badajear span.** 1274  
**badajo span. ptg.** 1274  
**badalhar prov.** 1150  
**badalo ptg.** 1274  
**badaluca ital.** 1150  
**badaluco ital.** 1150. 1416.  
**badaluc-s prov.** 1150  
**badana span. ptg.** 1438  
**badar cat. prov.** 1150  
**badare ital.** 1150  
**badea span. ptg.** 1440  
**badajo ptg.** 5953  
**badell rtr.** 1271  
**badigeon frz.** 1279  
**badigliare ital.** 1150  
**badil span.** 1271. 10016  
**badile ital.** 1271. 10016  
**badise frz.** 1177  
**baeler frz.** 1150  
**baer afrz.** 1150  
**bafa altvenet.** 1152  
**bafa prov.** 1153. 1298
- baifar ptg.** 1151  
**baifar span.** 1153  
**baiffa neuprov.** 1152  
**bafo altspan. ptg.** 1151  
**bafour altfrz.** 3588  
**bafour frz.** 1298. 1409  
**bafour nfrz.** 1153  
**bafra ital.** 1152  
**bafrè ital.** 1152  
**bäfre frz.** 1152  
**bäfrer frz.** 1152  
**baga prov. ptg.** 1133  
**bagä span.** 1154  
**bagadia sard.** 9950  
**bagä(u)diu sard.** 9944  
**bagage frz. span.** 1154  
**bagagem port.** 1154  
**bagaglio it.** 1154  
**bagante sard.** 9950  
**bagantinu sard.** 9950  
**bagantiu sard.** 9944  
**bagassa sard.** 9950  
**bagare sard.** 9950  
**bagas prov.** 1154  
**bagasa span.** 1131. 1140  
**bagascia ital.** 1131. 1140  
**bagassa span.** 1159  
**bagassa prov.** 1131. 1154  
**1159**  
**bagasse afrz.** 1140  
**bagasse frz.** 1154. 1159  
**bagastel prov.** 1154  
**bagastella prov.** 1154  
**bagatela span.** 1154  
**bagatella ital.** 1133. 1154  
**bagatelle frz.** 1154  
**bagatelliere ital.** 1154  
**bagattino ital.** 1133  
**bagaxa ptg.** 1140  
**bagaza ptg.** 1181  
**bagéä rtr.** 1282  
**bagear rtr.** 1282  
**baggo ital.** 1127  
**baggiola ital.** 9948  
**laggiolare ital.** 9948  
**baggiolo ital.** 1164  
**bagliare ital.** 1242  
**baglio ital.** 1242  
**bagliore ital.** 1242. 3546  
**baglira ital.** 1164  
**bagmare ital.** 1181  
**bagne frz.** 1182  
**bagno ital.** 1182  
**bagno ptg.** 1145  
**bagoa gall.** 1133  
**bagola it.** 1133  
**bagordare ital.** 4686  
**bagua prov. afrz.** 1154  
**baguassa prov.** 1140  
**bague frz.** 1133. 1154  
**bague prov. afrz.** 1154  
**bagues nfrz.** 1154  
**baguetta frz.** 1145  
**bagulare oberital.** 1160  
**baglia span. port.** 1150  
**bahir prov.** 1120  
**bähu ptg.** 1300  
**bahül ptg.** 1300  
**bahnt frz.** 1154. 1300  
**bai frz. prov.** 1148
- bäin rum.** 1162. 1163. 1181  
**baiart prov.** 1148  
**baias prov.** 1154  
**baias frz.** 1131  
**baiassain frz.** 1131  
**baiasse frz.** 1131  
**baiasso afrz.** 1140  
**bäiat rum.** 1163  
**baie frz.** 1133. 1150  
**baie rum.** 1162. 1182  
**baif afrz.** 1149  
**baif frz.** 1120  
**baigner frz.** 1181  
**baillar span. ptg.** 1184  
**bailla ital.** 1164  
**bailla prov. rtr. span.** 1164  
**baile span. ptg.** 1184  
**baillieu-s prov.** 1164  
**baillio ptg.** 1164  
**baillir prov.** 1163  
**baillie frz.** 1129  
**baillier afrz.** 1163  
**bäiller nfrz.** 1150  
**bailliet frz.** 1148  
**bailli frz.** 1164  
**baillie frz.** 1164  
**baillir afrz.** 1163  
**baillire frz.** 1164  
**bailliveau afrz.** 1149  
**baile ital.** 1164  
**bain rtr.** 1315  
**bain frz.** 1182  
**bainha ptg.** 9963  
**bainha ptg.** 1168  
**bainilha ptg.** 9963  
**baionnette frz.** 1289  
**baire ital.** 1120  
**bais prov.** 1258  
**baiser frz.** 1256. 1258  
**baiseul nfrz.** 1257  
**baissar prov.** 1261  
**baisele frz.** 1140  
**baissier frz.** 1261  
**baisso neuprov.** 10832  
**baita lomb.** 1161  
**baiveau afrz.** 1149  
**baivel afrz.** 1149  
**baixar ptg.** 1261  
**baixel ptg.** 10008  
**baixo ptg. cat.** 1263  
**baizar prov.** 1256  
**baja ital.** 1150  
**bajar span.** 1261  
**bajare ital.** 1150  
**bajas altfrz.** 9961  
**bagasse altfrz.** 1140. 9961  
**bajazzo ital.** 1131. 1150.  
**1151. 9961**  
**bajol span.** 10008  
**bajella ital.** 1133  
**bajo span.** 1263  
**bajo ital.** 1148  
**bajoceta ital.** 1138  
**bajocco ital.** 1148  
**bajore ital.** 1150  
**bajuca ital.** 1133. 1148  
**bajulo ital.** 1164  
**bai frz.** 1184  
**baia comask.** 1184  
**baia prov. span. ptg.** 1184
- baladi span. ptg.** 1165  
**baladi span. ptg.** 1270  
**baladras span.** 1171.  
**1192. 1466. 5464**  
**balafro frz.** 1414  
**balai frz.** 1184  
**balaiier frz.** 1184  
**balam afrz.** 1169  
**balan rum.** 1169  
**balance frz.** 1385  
**balandra ital. span. ptg.**  
**1391**  
**balandrä nprov.** 10345  
**balandran frz. span. ptg.**  
**1170. 1391. 10345**  
**balandrö span. ptg.** 1391  
**balandre frz.** 1391  
**balandron ital.** 1170. 1391  
**balanea prov.** 1385  
**balanza span.** 1385  
**balaz prov.** 1184  
**balaustra span.** 1172  
**balaustra ital.** 1172  
**balaustra ital.** 1172  
**balayer frz.** 1184  
**balb prov.** 1175  
**balbo ital.** 1175  
**balbutier frz.** 1175  
**balc prov.** 1176. 1183  
**balc frz.** 2796  
**balcöo ptg.** 1183  
**balcar engad.** 7216  
**balco ital.** 1183  
**balcon frz. span.** 1183  
**balcone ital.** 1183  
**balda span. ptg.** 1269  
**baldachino ital.** 1157  
**Baldacco ital.** 1157  
**baldaio span. ptg.** 1269  
**baldaquin frz. span.** 1157  
**baldaquino ptg.** 1157  
**baldar span. ptg.** 1269.  
**balde span. ptg.** 1269. 1270  
**balidio span. ptg.** 1269  
**baldis frz.** 1177  
**baldo span. ital.** 1177  
**baldo span. ptg.** 1269  
**baldoar span. ptg.** 1269  
**baldon span. ptg.** 1269  
**baldonar span. ptg.** 1269  
**baldore ital.** 1177  
**baldröia ital.** 1177  
**baldro frz.** 1179  
**baldret frz.** 1179  
**balö afrz.** 1169  
**balè piemont.** 1184  
**baléa ptg.** 1166  
**balceenare aret.** 1420  
**balceiro ptg.** 1167  
**balaine frz.** 1166  
**balcing romagn.** 8812  
**balcuiier frz.** 1167  
**balcejar cat.** 1184  
**balenara ital.** 1184  
**baleno ital.** 1184  
**balet afrz.** 1189  
**baler frz. afrz.** 1184  
**bailestra ital.** 1187  
**balastrojo ital.** 1188  
**bailestriero ital.** 1188

- balèvre** *frz.* 1262  
**balía** *ital.* 1164  
**balia** *ital.* 1164  
**baliai** *sard.* 1163  
**balicaro** *ital.* 1184  
**balisa** *span.* 10158  
**balio** *ital.* 1164  
**balire** *ital.* 1163  
**balise** *frz.* 6797  
**balista** *ital.* 1187  
**balitar** *altspan.* 5464  
**baliveau** *afz.* 1149  
**balivo** *ital.* 1164  
**baliza** *span.* 6797  
**balla** *ital.* 1184  
**ballare** *ital.* 1184  
**ballatojo** *ital.* 1185  
**ballé** *frz.* 1184  
**ballena** *span.* 1166  
**ballener** *span.* 1167  
**ballista** *span.* 1187  
**ballister** *obsc.* 1187  
**balloar** *prov.* 1495  
**ballon** *frz.* 1184  
**balone** *ital.* 1184  
**ballot** *frz.* 1184  
**balloter** *frz.* 1184  
**ballotta** *ital.* 1190  
**balma** *prov. cat. afz.* 1191  
**balme** *prov. cat. afz.* 1191  
**balocco** *ital.* 1150  
**baloi** *frz.* 1184  
**baloiar** *frz.* 1184  
**baloiier** *frz.* 1184  
**balordo** *ital.* 1423, 1428, 5760  
**balourd** *frz.* 1423, 1428, 5760  
**balra** *span. ptg.* 1194, 1198  
**balasama** *ptg.* 1196  
**balasamine** *frz.* 1195  
**balasmo** *ital.* 1195  
**balasmo** *span.* 1196  
**balismo** *ital.* 1195  
**balso** *ptg.* 1198  
**balopeto** *span.* 3604  
**balí** *rum.* 1198  
**balzar** *parm.* 1184  
**hálzaf** *rum.* 1197  
**baltesca** *ital.* 1564  
**baluardo** *ital.* 1495  
**baluarte** *span.* 1495  
**baluc-s** *prov.* 1150  
**haluma** *span.* 10293  
**balustre** *frz.* 1172  
**baluz** *span.* 1199  
**balvedouro** *ptg.* 10300  
**balza** *ital.* 1198  
**balzan** *nfrz.* 1193  
**balzana** *ital.* 1193  
**balzano** *ital.* 1190  
**balzar** *ital.* 1198  
**balzu** *sard.* 10005  
**bamba** *ital. span.* 1204  
**bambace** *ital.* 1498  
**bambagia** *ital.* 1201  
**bambagino** *ital.* 1498  
**bambaglio** *ital.* 1201  
**bambarotera** *span.* 1203  
**bambarria** *span.* 1204  
**bambinaja** *ital.* 1202  
**bambinea** *ital.* 1202  
**bambino** *ital.* 1204  
**bambo** *ital.* 1204  
**bamboccio** *ital.* 1204  
**bamboche** *frz. span.* 1204  
**bambolear** *span.* 1204  
**bambologgiare** *ital.* 1204  
**bambolla** *span.* 1203  
**bambolo** *-a ital.* 1204  
**bamborlo** *gascon.* 1203  
**bamborro** *limous.* 1203  
**ban** *afz.* 1206  
**ban** *prov. frz.* 1214  
**baña** *prov.* 1217  
**baña** *span.* 1182  
**banal** *frz.* 1215  
**bañar** *span.* 1181  
**banatto** *frz.* 1322  
**banasta** *cat. span. neu-prov.* 1322  
**banaste** *afz.* 1322  
**banc** *frz. prov.* 1211  
**banca** *ital. span. ptg.* 1211  
**bancal** *frz.* 1211  
**banchettare** *ital.* 1211  
**banchetto** *ital.* 1211  
**banchiere** *ital.* 1212  
**banco** *ital. span. ptg.* 1211  
**baneroche** *frz.* 1211  
**banda** *ital. prov. span. ptg.* 1207  
**bande** *frz.* 1207  
**bande** *nfrz.* 1889  
**bandeira** *ptg.* 1207  
**bandera** *span.* 1207  
**banderole** *frz.* 1207  
**bandibula** *span.* 5870  
**bandurria** *span.* 6823  
**bandiera** *ital. prov.* 1207  
**bandir** *span. ptg. prov.* 1209  
**bandire** *ital.* 1209  
**bandito** *ital.* 1209  
**bando** *ital.* 1206  
**bandóla** *span.* 6823  
**bandon** *afz.* 1210  
**bandurra** *ptg.* 6823  
**bandurria** *span.* 6823  
**bane** *afz.* 1217  
**baneira** *prov.* 1206  
**baneret** *afz.* 1206  
**banhar** *cat. ptg. prov.* 1181  
**banho** *ptg.* 1182  
**banh-a** *prov.* 1182  
**banieri** *afz.* 1206  
**banlieue** *frz.* 1218  
**banne** *frz.* 1322  
**banneau** *frz.* 1322  
**bannelle** *frz.* 1322  
**banneret** *afz.* 1206  
**bannet** *frz.* 1322  
**banmeton** *frz.* 1322  
**banniere** *frz.* 1206  
**bannir** *frz.* 1216  
**baño** *span.* 1182  
**banotier** *afz.* 1208  
**banque** *frz.* 1211  
**banquet** *frz.* 1206, 1211  
**ban-s** *prov.* 1206, 1217  
**bany** *cat.* 1182  
**banya** *cat.* 1217  
**baonilha** *ptg.* 1158, 9963  
**baptisier** *afz.* 1220  
**baptistaire** *frz.* 1219  
**baptistère** *frz.* 1219  
**baquet** *frz.* 1129  
**baquette** *span.* 1145  
**baraigne** *afz.* 1221  
**bar bologn.** *friaul.* 1244  
**bar** *prov.* 1243  
**bara** *rtr. ital.* 1325, 8368  
**baracca** *ital.* 1245  
**baracundia** *ital.* 1249  
**barafunda** *ptg.* 1249  
**baragouin** *frz.* 1249  
**baragunna** *sicil.* 1249  
**baraluenda** *span.* 1249  
**baraja** *span. ptg.* 1243  
**barajar** *span. ptg.* 1243, 7404  
**baralha** *prov. span. ptg.* 1243, 7404  
**baralhar** *sp. ptg.* 1243, 7404  
**barallar** *cat.* 7404  
**barana** *cat.* 10105  
**baranda** *span.* 10105  
**baraonda** *ital.* 1249  
**barar** *span.* 10006  
**barat** *frz.* 1243, 7404  
**barata** *prov. cat. span. ptg.* 7404  
**baratar** *prov. cat. altspan. ptg.* 7404  
**barato** *span. ptg.* 7404  
**barattare** *ital.* 1243, 7404  
**baratter** *frz.* 1243, 7404  
**barat(terie)** *frz.* 1243, 7404  
**baratto** *ital.* 7404  
**barat-z** *prov.* 7404  
**baranta** *sard.* 7604  
**barba** *ital. span. ptg. rum. rtr.* 1222  
**barbaçã** *ptg.* 1168  
**barbacana** *cat. prov. span.* 1168  
**barbacane** *ital. frz.* 1168  
**barbaçho** *ptg.* 1168  
**barbachaun** *rtr.* 1168  
**barba** *di Giove *ital.* 5194  
**barbado** *ptg.* 1227  
**barbagliare** *ital.* 1242  
**barbaglio** *ital.* 1242  
**barbajol** *prov.* 5194  
**barbano** *ital.* 1224  
**barbasso** *ital.* 10063  
**barbastrego** *neap.* 10115  
**barbát** *rum.* 1227  
**barbe** *frz.* 1222  
**barbé** *frz.* 1227  
**barbeito** *ptg.* 1223  
**barbeau** *frz.* 1231  
**barbecho** *span.* 1223, 10111  
**barbeito** *ptg.* 10111  
**barbelle** *frz.* 1222  
**barbellé** *frz.* 1222  
**barbet** *frz.* 1222  
**barbiere** *ital.* 1225  
**barbiero** *ital.* 1225  
**barbigi** *ital.* 1229  
**barbio** *ital.* 1231  
**barbis** *mail.* 1229  
**barbisi** *venet.* 1229  
**barbo** *ital. span. ptg.* 1231  
**barbotar** *span.* 1230  
**barbotejar** *cat.* 1230  
**barboter** *pic.* 1230  
**barbotta** *mail.* 1230  
**barbouiller** *frz.* 1230  
**barbu** *frz.* 1227  
**barbudo** *ptg.* 1227  
**harbugliare** *ital.* 1230  
**barbullar** *span.* 1231  
**barca** *ital. span. ptg. rtr. rum.* 1232  
**barcè** *piac.* 1234  
**barcela** *par.* 1234  
**barcelle** *ital.* 1345  
**barche** *frz.* 1330  
**barcollare** *ital.* 1235  
**barda** *ital. ptg. span. rum.* 1237  
**barclache** *afz.* 1236  
**bardaja** *span.* 1236  
**bardascia** *ital.* 1236  
**barde** *frz. afz.* 1237  
**bardeau** *frz.* 1237  
**bardel-s** *prov.* 1237  
**bardella** *it.* 1237  
**bardelle** *frz.* 1237  
**bardellone** *ital.* 1237  
**bardot** *frz.* 1237  
**bardotto** *ital.* 1237  
**barengo** *aret.* 1182  
**barrella** *ital.* 1325  
**barello** *ital.* 1345  
**barellina** *ital.* 1325  
**barer** *altfrz.* 7404  
**barretta** *ptg.* 1399  
**barfolli** *lyon.* 1410  
**barfoyi** *lyon.* 1410  
**barga** *span. ptg.* 1330  
**borgada** *rtr.* 1573  
**baragnare** *ital.* 1233  
**baragno** *ital.* 1233  
**baraigne** *afz.* 1233  
**baragminu** *sard.* 7052  
**barganhar** *prov. ptg.* 1233  
**barge** *afz.* 1232  
**barrello** *ital.* 1238  
**bárgia** *ital.* 1228  
**bargièda** *rtr.* 1573  
**bargiglio** *ital.* 1228  
**bargliccia** *rtr.* 5678  
**bargliocca** *rtr.* 1416  
**barguigner** *frz.* 1233  
**barguilè** *piem.* 1239  
**baricane** *afz.* 1330  
**barigel** *afz.* 1238  
**baril** *frz.* 1245  
**barioler** *frz.* 1246, 1239  
**barigia** *prov.* 1232  
**barlocco** *nprov.* 1416, 5678*

**barlong** *frz.* 1241. 1417.  
**barlongolo** *ital.* 1241  
**barlotta** *ital.* 10306  
**barlume** *ital.* 1422  
**barluzzo** *ital.* 1421  
**barne** *frz.* 1558  
**barmier oberlând.** 1502  
**barmoeer engad.** 1502  
**basan** *span.* 10255  
**basnizar** *span.* 10255  
**baró** *prov.* 1243  
**baro** *ital.* 1243  
**baroceino** *ital.* 1243  
**baroceio** *ital.* 1243  
**barocco** *ital.* 1243  
**barone** *ital.* 1243  
**baroque** *frz.* 8121. 10085  
**baroter** *frz.* 1245  
**barotier** *frz.* 1245  
**barque** *nfrs.* 1232  
**barra** *ital.* 1245  
**barrachel** *span.* *ptg.* 1238  
**barrachol** *span.* *ptg.* 1238  
**barraco** *span.* *ptg.* 10081  
**barral** *span.* 1245  
**barrão** *ptg.* 10081  
**barrare** *ital.* 1245. 10006  
**barras** *prov.* 1245  
**barre** *frz.* 1245  
**barrean** *frz.* 1245  
**barrena** *span.* 10094.  
 10109  
**barrer** *nfrs.* 10006  
**barrer** *frz.* 1245  
**barrer** *span.* *ptg.* 10083  
**barrete** *span.* 1399  
**barretta** *prov.* 1399  
**barretto** *frz.* 1399  
**barrica** *span.* *ptg.* 1245  
**barricane** *afz.* 1330  
**barricata** *ital.* 1245  
**barriera** *ital.* 1245  
**barriga** *span.* *ptg.* 1179.  
 1245  
**barril** *span.* *ptg.* 1245  
**barrille** *ital.* 1245  
**barrina** *sard.* *cat.* 10094.  
 10109  
**barroco** *ptg.* 8121. 10085  
**barrot** *frz.* 1245  
**barrueco** *span.* 8121. 10085  
**barrufaut-z** 8213  
**barruntar** *span.* *ptg.* 1631.  
 10086  
**barsacca** *sard.* 1402  
**barsar** *rtv.* 1546  
**barsavello** *nprov.* 10096  
**bartulare** *aret.* 7982  
**baruca** *span.* 1243  
**barucabbà** *aret.* 1249  
**barufar** *rtv.* 1398. 8213  
**barufautz** *prov.* 1398  
**baruffa** *ital.* 1398. 8213  
**baruffare** *ital.* 1398  
**barulhar** *ptg.* 6139  
**barullar altital. 1248  
**barullo** *ital.* 1243  
**barutar** *span.* *prov.* 10086  
**barutel** *prov.* 1631**

**barratu** *sard.* 1223  
**barrattu** *sard.* 10111  
**barzú** *sard.* 10005  
**bas** *prov.* *frz.* 1263  
**basca** *cat.* 1291  
**basáica** *vegl.* 1253  
**basáica** *afz.* 1255  
**basalliques** *afz.* 1255  
**basana** *ital.* 1438  
**basane** *frz.* 1438  
**basaner** *afz.* 1438  
**basanier** *frz.* 1438  
**bas-bord** *frz.* 1142  
**basca** *span.* *ptg.* *prov.*  
 1251. 10009  
**bascar** *span.* *ptg.* *prov.*  
 1251. 10009  
**baschoe** *afz.* 1252  
**baschino** *ital.* 1498  
**basciu** *sard.* 1263  
**baselga** *cat.* 1263  
**baselga** *rtv.* 1253  
**baserga** *bellinz.* 1253  
**basgia** *oberital.* 1254  
**basia** *oberital.* 1254  
**basilique** *afz.* 1255  
**basio** *afz.* *prov.* 1257  
**basiro** *ital.* 1250  
**ba(ò)la** *oberital.* 1254  
**basoffia** *ital.* 9233  
**basquiner** *afz.* 1259  
**basz** *rtv.* 1263  
**basen** *cat.* 1194  
**baszare** *ital.* 1261  
**baszin** *frz.* 1136  
**baszo** *ital.* 1263  
**baszu** *sard.* 1263  
**bast** *frz.* 1265  
**basta** *ital.* *span.* *ptg.* 1266  
**bastão** *ptg.* 1265  
**bastar** *span.* *cat.* 1265  
**bastardo** *ital.* *span.* *ptg.*  
 1265  
**bastare** *ital.* *prov.* *span.*  
*ptg.* 1265. 1266  
**bastart-z** *prov.* 1265  
**bastear** *span.* *ptg.* 1266  
**basterna** *span.* *ptg.* 1265  
**bastia** *ital.* 1265  
**bastida** *prov.* (*frs.*) *span.*  
*ptg.* 1265  
**bastilla** *span.* 1265  
**bastille** *frz.* 1265  
**bastimento** *ital.* *span.* *ptg.*  
 1265  
**bastione** *ital.* 1265  
**bastir** *span.* *ptg.* 1265  
**bastiro** *ital.* 1265  
**basto** *span.* *ptg.* *ital.* 1265  
**baston** *span.* *rum.* 1265  
**bastone** *ital.* 1265  
**bastonnare** *ital.* 1265  
**bastonnata** *ital.* 1265  
**baston-a** *prov.* 1265  
**Bastuli** 1267  
**bast-z** *prov.* 1265  
**bát** *frz.* 1265

**batacchio** *ital.* 1274  
**batafalua** *span.* 4432  
**batafaluga** *span.* 4432  
**batnie** *rum.* 1275  
**butail** *frz.* 1274  
**bataille** *frz.* 1275  
**batuillole** *frz.* 1275  
**batilha** *ptg.* *prov.* 1275  
**batilh-a** *prov.* 1274  
**batalla** *span.* 1275  
**butan** *span.* 1278  
**bâtard** *frz.* 1265  
**batassare** *ital.* 6918  
**batata** *span.* *ptg.* 6919  
**bate** *rum.* 1278  
**bateau** *frz.* 1272  
**batejar** *cat.* 1220  
**batel** *span.* *ptg.* 1272  
**bateleur** *nfrs.* 1154  
**batelh-a** *prov.* 1272  
**bater** *ptg.* 1278  
**bateuil** *frz.* 1265  
**bateul** *frz.* 1265  
**batier** *cat.* 1280  
**bâtiment** *frz.* 1265  
**batir** *span.* 1278  
**bâtir** *frz.* 1265. 1266  
**batison** *frz.* 1278  
**batioier** *afz.* 1220  
**batouan** *afz.* 1278  
**bâton** *frz.* 1265  
**batonner** *frz.* 1265  
**butro** *prov.* 1278  
**batrin** *rum.* 10122  
**batacchio** *ital.* 1274  
**battaglia** *ital.* 1275  
**battaglio** *ital.* 1274  
**battant-l'œil** *frz.* 1278  
**battello** *ital.* 1272  
**battero** *ital.* 1278  
**batteria** *ital.* 1278  
**battia** *sard.* 1908  
**battifredo** *ital.* 1382  
**battigia** *ital.* 1278  
**battilocchio** *ital.* 1278  
**battiloglio** *ital.* 1278  
**battistao** *tosc.* 1219  
**batto** *ital.* 1272  
**battolare** *ital.* 1466  
**battor** *sard.* 7652  
**battordighi** *sard.* 7653  
**battosta** *ital.* 1277  
**battostare** *ital.* 1277  
**battre** *frz.* 1278  
**baturlare** *aret.* 1586  
**bau** *nfrs.* 1183  
**bau** *frz.* 2796  
**baubel** *afz.* 1303  
**bauc** *afz.* 1183  
**bauc** *frz.* 2796  
**baucant** *afz.* 1193  
**bauche** *afz.* 1183  
**bauche** *frz.* 2796  
**bauc-a** *prov.* 1283  
**bauc-a** *prov.* 1300  
**baud** *frz.* 1177. 1178.  
 1287  
**Baudas** *frz.* 1157  
**baudequin** *frz.* 1157  
**baudet** *frz.* 1177. 1178

**baudise** *frz.* 1177  
**baudor** *prov.* 1177  
**baudos** *prov.* 1177  
**baudonr** *frz.* 1177  
**baudrat-z** *prov.* 1179  
**baudré** *afz.* 1179  
**baudrier** *frz.* 1179  
**baugo** *frz.* 2796  
**bail** *span.* 1300  
**baile** *ital.* 1154. 1300  
**baume** *frz.* 1195. 1260  
**baume** *prov.* *cat.* *afz.*  
 1191  
**baunilha** *ptg.* 9963  
**bauri** *nprov.* 1523  
**bausan** *prov.* 1193  
**baur** *prov.* 1177  
**bausa** *prov.* 1284. 1286  
**bauszar** *prov.* 1284. 1286  
**bava** *sard.* *ital.* *ptg.* 1122  
**bavar** *prov.* *ptg.* 1122  
**bavard** *frz.* 1122  
**bavardage** *frz.* 1122  
**bavarder** *frz.* 1122  
**bavastel** *prov.* 1154  
**bave** *frz.* 1122  
**bavec-a** *prov.* 1174  
**baver** *frz.* 1122  
**bavoreh** *rtv.* 1378  
**bayer** *span.* 1183  
**bayer** *nfrs.* 1150  
**bayo** *span.* 1148  
**baza** *span.* 1291  
**basar** *frz.* 1290  
**bazin** *oberital.* 1254  
**bazzo** *span.* 6171  
**basoche** *afz.* 1253  
**basoffa** *span.* 9233  
**bazza** *ital.* 1291  
**bazzana** *ital.* 1438  
**bazzica** *ital.* 1291  
**bazzicare** *ital.* 1291  
**bazsofia** *ital.* 9233  
**be** *cat.* 1315  
**bé** *rum.* 1363  
**bea** *rum.* 1312  
**beal** *rtv.* *frz.* 1312  
**beala** *rum.* 1314  
**bealbel** *afz.* 1303  
**beara** *rum.* 1374  
**beata** *rum.* 10261  
**bean** *frz.* 1312  
**beaucoup** *frz.* 1313  
**beanceut** *frz.* 1622  
**beau-père** *frz.* 10254  
**beaupré** *frz.* 1487  
**beauté** *frz.* 1309  
**bebbio** *ital.* 1444  
**bebedice** *ptg.* 1360  
**bebodor** *span.* *ptg.* 1362  
**beber** *span.* *ptg.* 1363  
**bebera** *ptg.* 1376  
**bebijs** *rum.* 1360  
**beborra** *ptg.* 10204  
**bebrajo** *span.* 1358  
**bebrum** 1292  
**bec** *frz.* 1132. 1294  
**boca** *prov.* 1132. 1294  
**becabunga** *span.* *ptg.*  
 1295

- béanbunga** *frz.* 1295  
**bécaasse** *frz.* 1132, 1294  
**becabunga** *frz.* 1295  
**becabungia** *ital.* 1295  
**becaccia** *ital.* 1294  
**beccaccia** *frz.* 1132  
**beccajo** *ital.* 1634  
**beccare** *ital.* 1132, 1294  
**becco** *ital.* 1132, 1294, 1383, 1634  
**becero** *span. ptg.* 1302  
**bech** *cat.* 1294  
**bechar** *prov.* 1132, 1294  
**bèche** *frz.* 1132, 1294, 1346  
**bécher** *frz.* 1294  
**béclien** *lyon.* 1407  
**beco** *ptg.* 10163  
**becoquin** *span.* 1406  
**becquer** *frz.* 1132, 1294  
**becquetter** *frz.* 1132, 1294  
**bec-s** *prov.* 1132, 1294  
**becnit** *afz.* 1406  
**bedda** *südsard.* 1312  
**bedaine** *frz.* 3143  
**bedeau** *frz.* 1371  
**bedel** *frz. span. ptg.* 1371  
**bedello** *ital.* 1355, 1371  
**bedels** *prov.* 1371  
**bedent** *bellinz. com.* 1372  
**bedière** *norm.* 1297  
**bedis**, **bedisno** *neuprov.* 10244  
**bedoll** *cat.* 1355  
**bedon** *frz.* 3143  
**bedoneau** *altfrz.* 3143  
**bedondaine** *frz.* 3143  
**beer** *afz.* 1160  
**beer** *span.* 1163  
**befania** *ital.* 3257  
**befar** *span.* 1153, 1298  
**beffa** *ital.* 1153, 1298  
**beffare** *ital.* 1153, 1298, 1376  
**beff(è)** *afz.* 1153  
**beffo** *afz.* *ital.* 1298  
**beffier** *afz.* 1153  
**beffier** *nfrz.* 1298  
**beffroi** *nfrz.* 1332  
**beffroit** *afz.* 1332  
**befo** *span.* 1298, 1377  
**befre** *aspan.* 1292  
**bega** *oberital. rtr.* 1156  
**bégau** *frz.* 1174  
**bégayer** *frz.* 1174  
**begh** *romagn.* 6698  
**begra** *can.* 5251  
**bégue** *frz.* 1174  
**bégueule** *frz.* 1150  
**behetria** *span. ptg.* 1318  
**behort** *afz.* 4686  
**beijo** *ptg.* 1258  
**beige** *nfrz.* 1497  
**beijar** *ptg.* 1256  
**beijo** *ptg.* 1258  
**bein** *rtr.* 1315  
**bois**, **beissa** *nprov.* 1433  
**beivre** *rtr.* *afz.* 1363  
**bejater** *frz.* 1432  
**bel** *frz.* 1312  
**beiar** *ptg. span. prov. cat.* 1192  
**belare** *ital.* 1192  
**belad** *span.* 1309  
**belada** *ptg.* 1309  
**beldroega** *ptg.* 7328  
**bele** *frz.* 1312  
**bèler** *frz.* 1192  
**belet** *afz.* 1305  
**belete** *frz.* 1304, 1312  
**beletissimo** *oberital.* 1308  
**bellette** *frz.* 6413  
**belhò** *ptg.* 1387  
**belido** *aspan. aptg.* 1310  
**béliier** *frz.* 1307  
**bélière** *frz.* 1307  
**belitre** *span.* 1317  
**bèlître** *frz.* 1317  
**beliver** *afz.* 6633  
**bellamine** *wall.* 1194  
**bellam** *span.* 10173  
**bellaire** *prov.* 1308  
**bellazer-s** *prov.* 1308  
**bellazor** *prov.* 1308  
**bellè-mère** *frz.* 10254  
**bellèque** *frz.* 1306  
**bellezor** *frz.* 1308  
**bellique** *ital.* 9875  
**bellicone** *ital.* 10895  
**bellido** *aspan. aptg.* 1310  
**bellin** *afz.* 1563  
**belline** *afz.* 1663  
**belliscar** *ptg.* 1311, 6997  
**bello** *ital.* 1312  
**bellota** *span.* 1190, 4261  
**bella** *logud.* 1312  
**(a)bellucar** *prov.* 1418  
**bellugue** *afz.* 1418  
**belorta** *span.* 1428  
**bèlot** *norm.* 1305  
**belota** *ptg.* 1190  
**belou** *sard.* 10066  
**beloude** *mittelfrz.* 1423  
**bel-s** *prov.* 1312  
**beltà** *ital.* 1309  
**beltà-z** *prov.* 1309  
**beltù** *ital.* 1309  
**belluette** *afz.* 1418, 1419  
**belluga** *prov.* 1418  
**belugiar** *prov.* 1418  
**belva** *ital.* 1314  
**bem** *ptg.* 1315  
**bemdigo** *ptg.* 1316  
**bemdisse** *ptg.* 1316  
**bemdito** *ptg.* 1316  
**bemdizer** *ptg.* 1316  
**bemiedore** *sard.* 10198  
**ben** *rtr.* 1315  
**ben** *prov.* 1315  
**benda** *ital. prov. span.* 1322, 1389  
**bendo** *afz.* 1389  
**benedeir** *span.* 1316  
**bender** *afz.* 1389  
**bendic** *prov.* 1316  
**bendigo** *span.* 1316  
**bendije** *span.* 1316  
**bendir** *prov.* 1316  
**bendito** *span.* 1316  
**bene** *ital.* 1315  
**benedeido** *span.* 1316  
**benedicero** *ital.* 1316  
**benedida** *prov.* 1316  
**benedire** *ital.* 1316  
**bonogheire** *sard.* 1316  
**benehir** *cat.* 1316  
**benel** *afz.* 1316  
**Benelh** *prov.* 1316  
**benelr** *afz.* 1316  
**benela** *afz.* 1316  
**benelstimo** *afz.* 1316  
**ben(e)it** *afz.* 1316  
**benelz** *afz.* 1316  
**ben(e)oit** *afz.* 1316  
**ben(e)iz** *afz.* 1316  
**benesqui** *afz.* 1316  
**ben(e)oliz** *afz.* 1316  
**benesqui** *afz.* 1316  
**benivolencia** *sp. ptg.* 10286  
**benivolencia** *prov.* 10286  
**benivolenza** *ital.* 1320, 10286  
**benivolo** *ital.* 1321  
**beneyt** *cat.* 1316  
**benzeita** *prov.* 1316  
**benzes** *prov.* 1316  
**benzic** *prov.* 1316  
**benzir** *prov.* 1316  
**benzis** *prov.* 1316  
**bénigne** *frz.* 1323  
**béuin** *frz.* 1323  
**benir** *afz.* 1316  
**benisi** *lomb.* 1316  
**benistat** *afz.* 1316  
**benit** *afz.* 1316  
**bénito** *frz.* 1316  
**benjamin** *wall.* 1194  
**benna** *ital. rtr.* 1322  
**bennarzu** *sard.* 5177  
**bénnera** *sard.* 10043  
**benoit** *nfrz.* 1316  
**bentre** *sard.* 10048  
**bentu** *sard.* 10054  
**benzic** *prov.* 1316  
**beórco** *friaul.* 1378  
**beort-z** *prov.* 1696  
**bèque** *frz.* 1432  
**béquille** *frz.* 1132, 1294  
**ber** *parm. ferr.* 1244  
**ber** *afz.* 1243  
**bera** *prov.* 1325  
**herbasco** *span. ptg.* 10063  
**herbec** *rum.* 1328, 6764  
**herbecar** *rum.* 1328  
**berbeisch** *rtr.* 1328, 6764  
**berbena** *ital.* 10064  
**herbequin** *ptg.* 10888  
**herberare** *sard.* 10065  
**berbice** *ital.* 1328, 6764  
**berbiqui** *span.* 10888  
**berbis** *frz.* 1328  
**berbitz** *prov.* 1328, 6764  
**berceau** *frz.* 1535, 10098  
**berceau** *nfrz.* 2685  
**bercer** *afz.* 1327  
**bercer** *frz.* 1535, 10102  
**bercero** *span.* 10216  
**berciare** *ital.* 1327, 1333, 1337  
**berço** *ptg.* 2685  
**berc** *ital.* 1363  
**berela** *afz.* 1243  
**berfroi** *afz.* 1332  
**bergamota** *span. ptg.* 1299  
**bergamote** *frz.* 1299  
**bergamotta** *ital.* 1299  
**berge** *nfrz.* 1232  
**berge** *frz.* 1330  
**berger** *frz.* 1328  
**bergier-s** *prov.* 1328  
**berguer** *afz.* 1331  
**berilo** *nprov.* 1325  
**berla** *ital.* 1393  
**berlanga** *span.* 1563  
**berle** *frz.* 1341  
**berlè** *pic.* 1192  
**berlèc** *pic.* 1570  
**berlèk** *pic.* 7422  
**berlè** *frz.* 1334  
**berlenc** *afz.* 1563  
**berlèze** *pic.* 7422  
**berlina** *ital.* 1325, 1551  
**berlina** *ital. span.* 1334  
**berline** *frz.* 1325, 1334  
**berlingare** *ital.* 7422  
**berlingosza** *ital.* 7422  
**berlingue** *frz.* 1334  
**berlong** *frz.* 1241  
**berloque** *frz.* 1416, 5678  
**berliou** *henneq.* 1424  
**berloque** *henneq.* 1424  
**berliue** *frz.* 1418  
**berluette** *afz.* 1419  
**berlusco** *ital.* 1424  
**berma** *span.* 1558  
**berme** *sard.* 10078  
**bermejo** *span.* 10075  
**berne** *frz.* 4563  
**berner** *frz.* 4563  
**bernia** *span.* 4563  
**bernia** *ital.* 4563  
**bernie** *frz.* 4563  
**bernis** *span.* 10255  
**bernar** *ptg.* 1192, 10081  
**berre** *sard.* 10081  
**berrear** *span.* 10081  
**berrette** *ital. prov.* 1399  
**berrie** *afz.* 1247  
**berrina** *sard.* 10094, 10109  
**berro** *span.* 1343, 2600  
**berrovier-s** *prov.* 1336  
**berruco** *span.* 8121, 10085  
**beruga** *span. ptg.* 10085  
**berruier** *afz.* 1336  
**bers** *prov. cat. frz.* 2685  
**bersac** *piem.* 1402  
**bersacca** *piem.* 1402  
**bersagliere** *ital.* 1327  
**bersaglio** *ital.* 1327, 10057  
**bersail** *afz.* 1327  
**bersailler** *afz.* 1327  
**bersciare** *ital.* 1333  
**berser** *afz.* 1327  
**bert** *obsc.* 1397  
**berta** *ital.* 1338  
**bertaou** *nprov.* 1339  
**bertau** *frz. prov.* 1339  
**bertaud** *prov. frz.* 1339  
**bertauder** *frz.* 1338

- bertander** *nfrs.* 1435  
**bervavello** *ital.* 10093  
**bertesca** *ital.* 1564  
**Berthaud** *frz. prov.* 1399  
**bertonar** *ital.* 1435  
**bertonder** *afz.* 1435  
**bervavello** *ital.* 1340, 10093  
**bertresca** *prov.* 1564  
**ber**(*juda sard.* 10110  
**berza** *span.* 10216  
**bes**, **bessa** *nprov.* 1433  
**besace** *frz.* 1402  
**besaigne** *frz.* 1403  
**besaigné** *afz.* 1404  
**besicle** *neuprov.* 6171  
**beša** *rtt.* 1349  
**besar** *span.* 1256  
**besche** *afz.* 1132  
**bescio** *ital.* 1349  
**beselice** *afz.* 1255  
**begica** *rum.* 10116  
**besicle** *ital.* 1345  
**bésicles** *frz.* 1345  
**boso** *span.* 1258  
**bescò** *prov.* 10160  
**bescio** *frz.* 1425, 10160  
**bessonhar** *prov.* 8878  
**bessa** *ptg.* 10113  
**bessa** *nprov.* 1349  
**bessac** *acat.* 1402  
**besso** *frz. (dial.)* 1346  
**besso** *ital.* 1349  
**besson** *frz.* 1433  
**besta** *ptg.* 1187, 1347  
**bestaucier** *afz.* 1434  
**bestemmia** *ital.* 1462  
**bestencier** *afz.* 9454  
**bestiaire** *afz.* 1350  
**bestiajo** *ital.* 1350  
**bestiario** *ital.* 1350  
**beston** *afz.* 1324  
**bestordre** *afz.* 1436, 9607  
**bestors** *afz.* 9607  
**bet** *afz.* 1324  
**beta** *ptg.* 10261  
**beté** *afz.* 1353  
**bête** *frz.* 1347  
**heter** *afz.* 1353  
**beter** *afz.* 1324  
**befie** *rum.* 1360  
**bâtise** *frz.* 1347  
**bétler** *rtt.* 1354  
**bétoine** *nfrs.* 10125  
**béton** *nfrs.* 1324  
**béton** *frz.* 1442  
**betónica** *span. ptg.* 10125  
**betto** *frz.* 1161  
**bettola** *ital.* 1161  
**bettonica** *ital.* 10125  
**betulla** *ptg.* 1355  
**beubel** *afz.* 1303  
**beugler** *frz.* 1626  
**beurage-s** *prov.* 1358  
**beure** *prov.* 1363  
**beurer** *cat.* 1363  
**beutor** *rum.* 1362  
**bevanda** *ital.* 1361  
**bevedor** *prov.* 1362  
**beveire** *allfrz. prov.* 1362  
**bever** *afz.* 1362  
**beveraglio** *ital.* 1358  
**beverare** *ital.* 1359  
**bevere** *ital.* 1363  
**beveria** *prov.* 1357  
**bevero** *ital.* 1292  
**bevretta** *ital.* 1161  
**bevigione** *ital.* 1361  
**bevitore** *ital.* 1362  
**bevizione** *ital.* 1361  
**bevoré** *friaul.* 1378  
**bévus** *frz.* 1437  
**bezigia** *ptg.* 10116  
**bezigas** *ptg.* 10004  
**bezazas** *span.* 1402  
**bezo** *span.* 1258  
**bezzo** *ital.* 1290  
**bi** *sard.* 4696  
**biada** *ital.* 1468  
**biado** *ital.* 1468, 1471  
**biais** *prov. frz. cat.* 1356, 1375  
**biaisar** *prov.* 1375  
**biaisier** *frz.* 1375  
**biancare** *ital.* 1459  
**bianchire** *ital.* 1459  
**bianco** *ital. rtt.* 1457  
**biante** *ital.* 10132  
**biariara** *nprov.* 8093  
**biasciu** *sard.* 1375  
**biasimare** *ital.* 1462  
**biasimo** *ital.* 1462  
**biasmare** *ital.* 1462  
**biastemma** *ital.* 1462  
**biavo** *ital.* 1471  
**biav** *ncat.* 1375  
**biazas** *span.* 1402  
**bibaro** *span.* 1292  
**bibbio** *ital.* 10205  
**bibelet** *nfrz.* 1303  
**bibet** *afz.* 10383  
**bibeux** *frz.* 1364  
**bibiare** *venez.* 1444  
**bica** *ital.* 1379  
**bicca** *sard.* 1294  
**bicchiere** *ital.* 1130  
**bicchirole** *sard.* 1294  
**bicciacuto** *ital.* 1404  
**biccularo** *sard.* 1294  
**biceulu** *sard.* 1294  
**bicha** *span. ptg.* 1349  
**biche** *ptg. frz.* 1349, 1366, 1383, 1634, 4696  
**bichér** *rtt.* 1130  
**bicho** *span.* 1349  
**bico** *ptg.* 1132, 1294  
**bico** *span.* 1132  
**bicoca** *span.* 1405  
**bicocca** *ital.* 1405  
**bicoq** *frz.* 1405  
**bicoque** *frz.* 1405  
**bicoquete** *span.* 1405  
**bicoquin** *span.* 1405  
**bicornia** *ital.* 1369, 4871  
**bicos** *span.* 1294  
**bidalesco** *ital.* 10386  
**bidda** *sard.* 10177  
**biddu** *sard.* 10182  
**bidet** *frz.* 1370  
**bidetto** *ital.* 1370  
**bidighinu** *sard.* 10246  
**bidda** *frz.* 1372  
**bidrigu** *logud.* 10254  
**bieco** *ital.* 6634  
**bied** *frz.* 1297  
**bief** *afz.* 1297  
**bien** *frz. span.* 1315  
**bienveillances** *frz.* 1320, 10286  
**bienveillant** *frs.* 1319  
**bière** *frz.* 1325, 1374, 2111  
**biervon** *aspan.* 10078  
**bièra** *rtt.* 1349  
**bieste** *rtt. dial.-frz.* 1349  
**bieta** *ital.* 1352, 1479  
**bieta** *rtt.* 1352  
**bietola** *ital.* 1352  
**bieule** *nprov.* 7309  
**biez** *frz.* 1297  
**bièvre** *afz.* 1292  
**biffa** *aital.* 10390  
**biffer** *frz.* 10390  
**biffera** *ital.* 1376, 1443  
**bifi** *cat.* 1298  
**bifolca** *ital.* 1610  
**biga** *prov. cat.* 1380  
**bigalha** *sudfrz.* 1393  
**bigarra** *sudfrz.* 1392  
**bigarrar** *cat.* 1392  
**bigarrer** *frz.* 1392  
**bigatelle** *frz.* 1381  
**bigatto** *ital.* 1498  
**bigatolo** *ital.* 1498  
**bighellone** *ital.* 1498  
**bighellonare** *ital.* 1498  
**bigio** *ital.* 1497  
**bigione** *ital.* 1497  
**bigle** *frz.* 1426  
**biglia** *ital.* 1367  
**bigliardo** *ital.* 1367  
**bigne** *nfrz.* 1628  
**bigode** *span. ptg.* 1381, 6412  
**bigodeira** *ptg.* 1381  
**bigolo** *ital.* 1498  
**bigolone** *ital.* 1498  
**bigoneia** *it.* 1368  
**bigonzio** *venez.* 1368  
**bigorna** *ptg.* 1369, 4871  
**bigorne** *frz.* 1369, 4871  
**bigornia** *span.* 1369, 4871  
**bigot** *frz.* 1381  
**bigote** *span. ptg.* 1381  
**bigotelle** *frz.* 1381  
**bigotera** *span.* 1381  
**bigotta** *ital.* 1381  
**bigro** *frz.* 1382  
**bigue** *frz.* 1380  
**bigutta** *ital.* 1411  
**bijou** *frz.* 1447  
**bilan** *frz.* 1386  
**bilancia** *ital.* 1385  
**bilanciajo** *ital.* 1384  
**bilanciére** *ital.* 1384  
**bilenco** *ital.* 1563, 5627, 8812  
**bilha** *ptg.* 1367  
**bilho-s** *prov.* 1367  
**billcare** *ital.* 9874  
**billie** *ital.* 10248  
**bima** *span.* 1367  
**billie** *frz.* 1367  
**billiard** *frz.* 1367  
**billon** *frz.* 1367  
**billoro** *ital.* 7147  
**billor-s** *prov.* 1367  
**bilro** *ptg.* 7183  
**bltj** *rum.* 1198  
**blteo** *ital. span. ptg.* 1198  
**bltre** *ptg.* 1317  
**bltre** *ptg.* 1317  
**bima** *levant.* 1388  
**bime** *friaul.* 1388  
**binchida** *sard.* 10188  
**bindighi** *sard.* 7671  
**bindolo** *ital.* 10399  
**bine** *rum.* 1315  
**binoclo** *frz.* 1390  
**binocolo** *ital.* 1390  
**biodo** *ital.* 1627  
**biölco** *rtt.* 1610  
**biondo** *ital.* 1469  
**biorca** *tes.* 1378  
**biörch** *rtt. velt.* 1378  
**biorta** *prov.* 4686  
**biotto** *ital.* 1470  
**bique** *frz.* 1383, 1634  
**birba** *ital.* 1386  
**birbaute** *ital.* 1386  
**birbone** *ital.* 1386  
**birde** *arab.* 10217  
**biria** *span.* 7183  
**birlocha** *span.* 6168  
**birocio** *ital.* 1396  
**biroldo** *ital.* 1428  
**birom** *bologn. moden. piem.* 6990  
**birra** *ital.* 1374  
**birre** *ital.* 2111  
**birreto** *ptg.* 1399  
**birro** *ital.* 1399  
**bisa** *rtt.* 1401, 1576  
**bisa** *prov.* 1497  
**biša** *rtt.* 1349  
**biacria** *ital.* 1402  
**bi(s)acs** *prov.* 1402  
**bisaigné** *afz.* 1404  
**bi(s)alho** *ptg.* 1430  
**bischa** *rtt.* 1576  
**bischida** *sard.* 10225  
**biscia** *ital.* 1349  
**biscio** *ital.* 1349  
**bisco** *span.* 1412  
**biscotto** *ital.* 1406  
**biscouto** *ptg.* 1406  
**biscuentez** *prov.* 1406  
**biscuit** *nfrz.* 1406  
**bise** *afz.* 1497  
**bişel** *obv.* 1623  
**bisegolo** *ital.* 1404  
**biserica** *rum.* 1253  
**bisest** *piemont.* 1408  
**bisest** *prov.* 1431  
**bisesto** *ital.* 1431  
**biset** *frz.* 1497  
**bislacco** *ital.* 1413, 5492

- bligá friaul.** 10228  
**blimuth frs.** 10407  
**biso venez.** 7204  
**bisognare ital.** 8878  
**bisojo span.** 1426  
**biapo ptg.** 3258  
**bissac frs. altcat.** 1402  
**bissae afrz.** 1349. 1366. 1634  
**bissestre frs.** 1431  
**bissêtre frs.** 1408. 1431  
**bissot proc.** 1431  
**bistensar proc.** 1434  
**bistentare ital.** 1434  
**bisticciare ital.** 1454  
**bistondo ital.** 1429. 8169  
**bistorcè piem.** 6458  
**bita span. cat.** 1439  
**bitacola ptg.** 1439  
**bitàcora span.** 1439  
**bitola ptg.** 1439  
**bitta ital.** 1439  
**bitte frs.** 1439  
**büüm piem.** 10174  
**bivac frs.** 1445  
**biver-s proc.** 1357  
**bivol rum.** 1607  
**bivora ptg.** 10204  
**bivouac frs.** 1445  
**bivre nprov.** 1292  
**bizarra sudsard.** 7211  
**bizarria span. ptg.** 1446  
**bizarro span. ptg.** 1446  
**bizazas span.** 1402  
**bizeo span.** 1426  
**bizecocho span.** 1406  
**biznaga span.** 6910  
**bižža tosc.** 5130  
**bizzoco ital.** 1478  
**blada prov.** 1468  
**bladaria prov.** 1464  
**blaiçe afrz.** 1465  
**blaire frs.** 1449  
**blaireau frz.** 1450. 1463. 9411  
**blairio frz.** 1464  
**blaisse afrz.** 1465  
**blâme 1462**  
**blämer frz.** 1462  
**blanc frs. prov.** 1457  
**blanc-manger frz.** 1458  
**blanco-mangiare ital.** 1458  
**blanco span.** 1457  
**blanc-Rhasis frz.** 7817  
**blanc-raisin frz.** 7817  
**bland rum. ital. span.** 1456  
**blândeaf rum.** 1455  
**bländir ptg. span.** 1545  
**bländir proc. frz. span.** 1454  
**bländire ital.** 1454  
**blandon span.** 1545  
**blanqueador span.** 1459  
**blanquero span.** 1459  
**(im)blanzesc rum.** 1454  
**blasmar proc. cat.** 1462  
**blasme frs.** 1462  
**blasmer frz.** 1462  
**blasó cat.** 1460  
**blason frz. span.** 1460  
**blasonar span.** 1460  
**blasonare ital.** 1460  
**blasono ital.** 1460  
**blasonner frz.** 1460  
**blastam rum.** 1462  
**blästama rum.** 1462  
**blastemar rtr. cat.** 1462  
**blastemma rtr.** 1462  
**blastengo afrz.** 1462  
**blastengier afrz.** 1764  
**blastenhsa prov.** 1461  
**blastenjar proc.** 1462  
**blastimar proc.** 1462  
**blatz proc.** 1468  
**blava rtr.** 1468  
**blau prov.** 1471  
**blavor frz.** 1468  
**blayr frz.** 1468  
**blé nfrz.** 1468  
**ble cat.** 6429  
**blèche frz.** 1474  
**blécher frz.** 1474  
**blécher frz.** 1474  
**blecler frz.** 1474  
**bled afrz.** 1468  
**bled cat.** 6429  
**bledo friaul.** 1479  
**blède rtr.** 1352  
**bledo proc.** 1479  
**bledomora span.** 1479  
**blée afrz.** 1468  
**blef afrz.** 1468  
**blème frz.** 1453  
**blénir frz.** 1453  
**bler rtr.** 7251  
**bléreau frz.** 1463  
**blérie nfrz.** 1449  
**bleron afrz.** 1449  
**bles proc.** 1452  
**blése lothring.** 1451  
**blesquin nprov.** 1407  
**blesser frz.** 1474  
**blestre afrz.** 1477  
**blet afrz.** 1468  
**blet frz.** 1474  
**blète frz.** 1479  
**blotte frz.** 1479  
**blettir frz.** 1474  
**bleu frz.** 1471  
**blialsa prov.** 1475  
**blialtz prov.** 1475  
**bliaus prov.** 1475  
**bliaut afrz.** 1475  
**bliautz prov.** 1475  
**blinder frz.** 1473  
**bliautz proc.** 1475  
**bloc frz.** 1480  
**bloca proc.** 1621  
**blocus frz.** 1480  
**bloi afrz. prov.** 1469  
**blois afrz.** 1448. 1452  
**blond frz.** 1469  
**blondo span.** 1469  
**blonz prov.** 1469  
**bloquer frz.** 1480  
**bloquier-s proc.** 1621  
**bloz proc. afrz.** 1470  
**bloste afrz.** 1481  
**blostre afrz.** 1481  
**blouque afrz.** 1621  
**bluette frs.** 1418. 1419  
**bluetter frz.** 1418  
**bluteau frz.** 1631  
**blutel afrz.** 1631  
**bluter frz.** 1631. 10086  
**blutoir frz.** 1631  
**bos ptg.** 1506  
**boara rum.** 9995  
**boaro ital.** 1482  
**boascia ital. (dial.)** 1528  
**boazza ital.** 1528  
**bob prov.** 1175  
**boba venez.** 1609  
**bobance frz.** 1496  
**bobansa prov.** 1496  
**bobatieo span.** 1173  
**bobletie rum.** 1173  
**bobóital. (comask. genres.)** 1606  
**hobo ptg.** 1175  
**hobo frz.** 1507  
**bololco ital.** 1610  
**boe cat.** 1634  
**boca ital.** 1483  
**boca cat. span. ptg. prov.** 1612  
**bocal frz. span. ptg. rum.** 1281  
**boçal ptg.** 1617  
**bocaron span.** 1624  
**bocca cat. span. ptg. ital.** 1612  
**boccale ital.** 1281  
**bocceu ital.** 1619  
**boccone ital.** 1619  
**boca rum.** 10311  
**bocsc rum.** 10311  
**bocse afrz.** 1612  
**bochin aspan.** 1634  
**bochorno span. ptg.** 10324  
**boci cat.** 1618  
**bociare ital.** 10311  
**bock rtr.** 1634  
**bocla prov.** 1621  
**bocle afrz.** 1621  
**boco-s proc.** 1619  
**boc-s proc.** 1634  
**boda cat. span. ptg.** 10310  
**bolequin nordfrz.** 1524  
**hodie metzisch** 1520  
**bođriga ital.** 1179  
**bođria span. ptg.** 1589  
**bođrista span. ptg.** 1589  
**boe afrz.** 1288  
**boel afrz.** 1521  
**boëuf frz.** 1516  
**bof rtr.** 1516  
**bofar ptg.** 1151  
**bofe span. ptg.** 1629  
**bofet wall.** 1629  
**bofordo aspan. aptg.** 4696  
**boga cat.** 1627  
**boga ital. span. ptg. sard.** 1483  
**hogare sard.** 10251  
**bogia prov.** 1630  
**bogue frz.** 1483  
**bohémien frz.** 10452  
**bohorder afrz.** 4686  
**bohordio aspan.** 4686  
**bohört afrz.** 4686  
**boi ptg.** 1516  
**boia prov.** 1491  
**boidu sard.** 10280  
**boiéro ptg.** 1482  
**boier afrz.** 1482  
**boier rtr.** 1491  
**boille afrz.** 1525  
**boiou nprov.** 1491  
**boira cat.** 9995  
**boire nfrz.** 1363  
**bois frz.** 1518  
**boisdie afrz.** 1285  
**boisdif afrz.** 1285  
**boise afrz.** 1284. 1285  
**boisie afrz.** 1285  
**boisier afrz.** 1284  
**boisine afrz.** 1623  
**boisson frz.** 1361  
**boite frz.** 1161  
**boitu sard.** 10280  
**boivre afrz.** 1363  
**boja ital.** 1491  
**bojar span.** 1489  
**bola prov.** 6638  
**bolar proc.** 10287  
**bolcar cat.** 10299  
**boldon ital.** 1493  
**boldrio ptg.** 1179  
**bolé wall.** 1494  
**bolé mod.** 1494  
**boléd mod.** 1494  
**bolenge frz.** 1631  
**boléo venez.** 1494  
**bolet proc. cat.** 1494  
**boleta ptg.** 1190  
**boieto ital.** 1494  
**boif rum.** 1637  
**bolge afrz.** 1638  
**bolgetta ital.** 1638  
**bolgia it.** 1638  
**boline afrz.** 1488  
**bolla ital.** 1641  
**bollo span.** 1631  
**bollo ital.** 1641  
**bolondron altspan.** 10297  
**bolor ptg.** 6801  
**bolorecer ptg.** 6801  
**bolorento ptg.** 6801  
**bolota ptg.** 1190  
**bois prov.** 7537  
**bolair nptg.** 10305  
**bolao ital.** 7537  
**bolta rum.** 10299  
**bom ptg.** 1506  
**bomba ital. prov.** 1496  
**bombace ital.** 1498  
**bombaco ital.** 1498  
**bombance frz.** 1496  
**bombanza ital.** 1496  
**bombarda ital.** 1496  
**bombe frz.** 1496  
**bombigatto ital.** 1498  
**ombo ital.** 1496  
**bombola ital.** 1496  
**bomerie frz.** 1485

- bon** *frz.* 1506  
**bonaccia** *ital.* 1500, 5818  
**bonaco** *frz.* 1500  
**bonança** *ptg.* 1500  
**bonanza** *span.* 1500  
**bonassa** *prov.* 1500  
**bonans** *prov.* 1505  
**bonavise** *piac. mant.* 5856  
**bonazo** *span.* 1500  
**bonciarelle** *ital.* 1614  
**bondad** *span.* 1504  
**bondade** *ptg.* 1504  
**bonde** *frz.* 1498  
**hondir** *frz.* 1496  
**bondire** *prov.* 1496  
**bondon** *comask.* 1498  
**bonieir** *afz.* 1505  
**bonheir** *nfrz.* 1505  
**bonina** *span. ptg.* 1502  
**bonnet** *frz.* 1506  
**bons** *prov.* 1506  
**bontà** *ital.* 1504  
**bontatz** *prov.* 1504  
**bonté** *frz.* 1504  
**boomsar** *aptg.* 10305  
**boquette** *frz.* 1492  
**boquin** *aspan.* 1634  
**bóra** *venez.* 1515  
**bora** *cat.* 6741  
**bora** *rum.* 9995  
**borbeter** *afz.* 1510  
**borbogliare** *ital.* 1510  
**borbolhar** *ptg.* 1510  
**borbollar** *span.* 1510  
**borbottare** *ital.* 1510  
**borbonier** *pic.* 1510  
**borcán** *genues.* 10315  
**borcegui** *span.* 1587  
**borchia** *ital.* 1641  
**bord** *frz.* 1511  
**borda** *prov. cat. aspan. aptg.* 1511  
**bordar** *span.* 1511  
**bordare** *ital.* 1511  
**bordayer** *frz.* 1511  
**borde** *afz.* 1512  
**border** *span.* 1511  
**bordeggiare** *ital.* 1511  
**bordel** *prov. frz.* 1512  
**bordé** *ptg.* 1512  
**bordello** *ital.* 1512  
**border** *frz.* 1511  
**bordo** *ital. span. ptg.* 1511  
**bordoni** *ital.* 1583  
**borea** *ital.* 1515  
**borea** *sard.* 9995  
**borelà** *lomb.* 1248  
**borgne** *frz.* 6717  
**borgner** *frz.* 1490  
**bori** *cat.* 3165  
**boria** *ital.* 9994  
**bória** *ital.* 9995  
**horiarsí** *ital.* 9996  
**borina** *ecnez.* 7492  
**borino** *ital.* 1509  
**borli** *limous.* 6717  
**borne** *frz.* 1484, 6638  
**bornear** *span.* 1490
- bornal** *cat.* 1490  
**bornio** *ital.* 1490  
**borrasco** *cat. span. ptg.* 1515  
**borro** *ital.* 1523  
**bortz** *prov.* 4686  
**borujo** *span. cat.* 10292  
**borzachino** *ital.* 1587  
**bos** *prov.* 1506  
**bosar** *span.* 10089  
**boscani** *rum.* 1259  
**bosco** *ital.* 1518  
**boscar** *ptg.* 10279  
**bôâcla** *berg.* 1614  
**bosinflu** *rum.* 1484  
**bosna** *ital.* 1623  
**bosne** *afz.* 1623  
**boseman** *frz.* 1508  
**bosasi** *prov.* 1618  
**bosta** *rum.* 1268  
**bostal** *ptg.* 1519  
**bostar** *span.* 1519  
**bot** *frz.* 1520  
**bot** *rum.* 1526  
**botacchiola** *ital.* 10310  
**botana** *span.* 1520  
**botão** *ptg.* 1520  
**botar** *prov. span. ptg.* 1520  
**bote** *span. ptg.* 1520  
**botequin** *nordfrz. span.* 1524  
**boteux** *frz.* 1520  
**botez** *rum.* 1220  
**botiza** *rum.* 1220  
**botenzi** *rum.* 1220  
**boto** *ital.* 1287  
**boto** *span. ptg. tok.* 1520  
**boto** *ital. span. ptg.* 10310  
**botoir** *frz.* 1520  
**boton** *span.* 1520  
**botor** *span.* 1522  
**botoso** *span. ptg.* 1520  
**botro** *ital.* 1523  
**botta** *ital.* 1520  
**bottare** *ital.* 1520  
**botte** *frz.* 1520  
**botte** *sard.* 7601  
**botticello** *sard.* 7601  
**botto** *ital.* 1520  
**botton** *ital.* 1520  
**botume** *sard.* 7601  
**botxi** *cat.* 1634  
**bon** *afz.* 1283  
**bou** *rum. cat.* 1516  
**bouba** *ptg.* 1609  
**bouc** *frz.* 1634  
**boucasin** *frz.* 1625  
**bouc-estain** *afz.* 9037  
**bouche** *nfrz.* 1612  
**bouche** *afz.* 1620  
**bouche béante** *frz.* 1150  
**boucher** *frz.* 1620, 1634  
**bouchon** *frz.* 1619  
**bouchon** *afz.* 1620  
**boucle** *frz.* 1621  
**bouclier** *frz.* 1621  
**boudenflá** *nprov.* 1484
- bouder** *frz.* 1484  
**boudin** *frz.* 1484  
**boudine** *frz.* 1484  
**boudoc** *rum.* 1520  
**boudou** *frz.* 1484  
**boue** *frz.* 1288  
**bouée** *frz.* 1636  
**bouf** *rtz.* 1516  
**bouffer** *frz.* 1629  
**bouffir** *frz.* 1629  
**bonffon** *nfrz.* 1629  
**bonffonnerie** *nfrz.* 1629  
**bouge** *nfrz.* 1638  
**bougette** 1638  
**bongie** *frz.* 1630  
**bougran** *frz.* 1624  
**bougrie** *frz.* 1639  
**bougrière** *frz.* 1483  
**bouhort** *afz.* 4686  
**bonille-abaisse** *frz.* 1525  
**bou jongar** *rum.* 5207  
**bonlanger** *frz.* 1631  
**bonle** *frz.* 1631  
**boulean** *frz.* 1355  
**boulevard** *frz.* 1495  
**bonlevart** *frz.* 1495  
**boulmie** *frz.* 1640  
**bouline** *nfrz.* 1488  
**bouquer** *frz.* 1635  
**bouquette** *wall.* 1622  
**bonquette** *frz.* 1492  
**bouquin** *frz.* 1634  
**bonquin** *frz.* 1486  
**bourbe** *frz.* 1326, 1510  
**bonrdon** *afz.* 6022  
**bourme** *nfrz.* 10318  
**bourrasque** *frz.* 1515  
**boursouffler** *frz.* 1484  
**boursouff(f)lus** *frz.* 1484  
**bout** *afz.* 6022  
**bouse** *afz.* 1628  
**bousear** *ptg.* 10279  
**bousin** *afz.* 1618  
**bout** *frz.* 1520  
**bouter** *frz.* 1520  
**bouton** *frz.* 1520  
**boutonnière** *frz.* 1520  
**bouvier** *frz.* 1529  
**bouvreuil** *frz.* 1529  
**bouvreux** *frz.* 1529  
**bova** *ital.* 1491, 1527  
**bova** *cat.* 1627  
**bovatacha** *rtz.* 1528  
**bove** *ital.* 1516  
**bóveda** *span.* 10290  
**bovedar** *span.* 10300  
**bov** *sard.* 1175  
**boya** *aspan.* 1491  
**boyau** *nfrz.* 1521  
**boye** *frz.* 1491  
**boyer** *nprov.* 1482  
**boyero** *span.* 1482  
**boza** *prov.* 1528, 5144  
**bozal** *span.* 1613  
**boze** *sard.* 10311  
**bozina** *prov.* 1623  
**bozola** *prov.* 6638  
**bozolaro** *ital.* 1615  
**bradar** *ptg.* 1192, 5464
- brae** *prov.* 1540  
**braca** *ital.* 1531  
**braça** *ptg.* 1536  
**bracal** *ptg.* 1533  
**braccare** *ital.* 1541  
**bracciale** *ital.* 1533  
**braccio** *ital.* 1536  
**bracco** *ital.* 1541  
**brache** *ital.* 1531  
**bracia** *ital.* 1540  
**bracie** *rum.* 1531  
**braco** *span.* 1541  
**braço** *ptg.* 1536  
**bracon** *ital.* 1541  
**braconnier** *afz.* 1541  
**brac-a** *prov.* 1541  
**bradar** *ptg.* 1171, 1192, 1466, 1539, 5464  
**brado** *ital.* 1236  
**bradon-a** *prov.* 1538  
**braga** *span. ptg.* 1531  
**bragagnar** *ital.* 1233  
**bragas** *span. ptg.* 1531  
**bragio** *ital.* 1546  
**braço** *ital.* 1540  
**brahon** *aspan.* 1538  
**brai** *frz.* 1540  
**braider** *prov.* 1539  
**braido** *aret.* 1329  
**braidor** *prov.* 1539  
**braie** *frz.* 1531  
**braies** *afz.* 1531  
**brailler** *prov.* 1539  
**braillier** *frz.* 1539  
**braiman-a** *prov.* 1530  
**braion** *afz.* 1538  
**braire** *prov. frz.* 1539  
**braise** *frz.* 1546  
**braitare** *ital. tosc.* 1539  
**braja** *rtz.* 1554  
**bramangiere** *ital.* 1458  
**bramar** *prov. rtz.* 1557  
**bramare** *ital.* 1557  
**bramer** *frz.* 1557  
**bran** *nfrz.* 1560  
**braña** *span.* 1660, 10059  
**branc** *frz.* 1544  
**branc** *afz.* 1545  
**branca** *ital.* 1394, 1544  
**brâncă** *rum. aspan. aptg.* 1544  
**branche** *frz.* 1394, 1544  
**branco** *ptg.* 1457  
**branc-a** *prov.* 1544  
**brancut-z** *prov.* 1544  
**brandar** *prov.* 1545  
**brande** *genf.* 1561  
**brande** *frz.* 1545  
**brandello** *frz.* 1545  
**brander** *frz.* 1545  
**brandiller** *frz.* 1545  
**brandilloire** *frz.* 1545  
**brandir** *ptg.* *frz. prov.* 1545  
**brandire** *ital.* 1545  
**brandistocco** *ital.* 1545  
**brando** *ptg.* 1456  
**brando** *ital.* 1545  
**brando** *frz.* 1545  
**brandone** *ital.* 1538

**brando-s** prov. 1545  
**branler** frz. 1645  
**brano** ital. 1538  
**brant** cat. (altel.) afrz. 1545  
**bran-z** prov. 1545  
**branzir** prov. 1589  
**braon** afrz. 1538  
**braon-s** prov. 1538  
**braque** frz. 1541  
**braquer** frz. 1541  
**bras** afrz. 1532  
**bras** cat. frz. 1536  
**brassa** span. prov. 1546  
**brasso** ptg. 1460  
**brassar** rtr. 1546  
**brasar** aspan. 1537  
**brascia** ital. 1546  
**brasil** span. ptg. 1547  
**brasilie** ital. 1547  
**brasoier** afrz. 1546  
**brason** afrz. 1546  
**brassa** prov. 1536  
**brasse** afrz. 1536  
**brasser** frz. 1532. 1537  
**brasserie** frz. 1532  
**braj** rum. 1536  
**bratâ** rtr. 1536  
**bratz** prov. 1536  
**brau** prov. 1226  
**braunca** rtr. 1544  
**brave** frz. 1226  
**bravio** span. ptg. 1226  
**bravo** ital. prov. span. ptg. 1226  
**bravoure** frz. 1226  
**bravura** ital. 1226  
**bray** aspan. 1540  
**braya** prov. 1531  
**braye** frz. 1531  
**braz** ptg. 1546  
**brazal** span. 1533  
**brazo** span. 1536  
**brazon-s** prov. 1538  
**brazzo** ital. 1536  
**brea** span. 1540  
**brebena** rum. 10064  
**brebis** frz. 1328  
**brebion** frz. 1565  
**brebu** rum. 1292  
**breccare** montal. 1573  
**breccia** ital. 1549  
**breche** frz. 1549  
**brechet** nfrz. 1605  
**bred** cat. 1479  
**brede** span. ptg. 1479  
**bredola** prov. 1564  
**bredouiller** frz. 1562. 1589  
**bref** frz. 1567  
**brega** prov. 1573  
**regar** prov. cat. 1573  
**rego** nprov. 1573  
**bréhaigne** nfrz. 1221  
**breimante** aspan. 1530  
**brejo** ptg. 1540  
**brélan** nfrz. 1563  
**brélander** frz. 1563  
**brélene** afrz. 1563

**breloque** frz. 1416. 5678  
**brème** nfrz. 1555  
**bren** aspan. afrz. piem. 1560  
**breña** span. 1559  
**brénèue** frz. 4562  
**breñha** ptg. 1559  
**brenta** ital. 1561  
**breo** ptg. 1540  
**bréq** tir. friaul. 1564  
**bresca** ital. mant. sard. prov. span. cat. 1578  
**bresche** afrz. 1578  
**bresse** frz. 1546  
**brésil** frz. 1547  
**brésilh-s** prov. 1547  
**bréssiler** frz. 1576  
**breame** afrz. 1555  
**bret** -e afrz. 1579  
**bret** prov. 1562  
**bretailier** frz. 1552  
**bretauder** frz. 1338  
**bretauder** nfrz. 1435  
**breteche** afrz. 1564  
**bretonner** frz. 1562  
**brette** frz. 1553  
**brettine** ital. 1569  
**bretonica** ital. 10125  
**brea** prov. 1567  
**brea** afrz. 1589  
**breuil** frz. 1585  
**breuilles** frz. 1525  
**brevage** frz. 1538  
**breve** ital. span. ptg. 1567  
**brezilhar** prov. 1576  
**brezo** span. 1604  
**brezza** ital. 1576  
**bri** afrz. 3169  
**brial** span. ptg. 1475  
**briha** span. 1386  
**brihan** afrz. 1386  
**bribe** frz. 1386  
**briber** frz. 1386  
**bribon** span. 1386  
**brihorion** frz. 1565  
**bric** prov. 1552  
**brica** lomb. 1573  
**brica** ital. 1571  
**bricchetto** ital. 9206  
**bricco** ital. 1552. 1568. 4697  
**brichet** afrz. 1605  
**briciolo** ital. 1588  
**brico** span. 1556  
**bricol** mail. 1571  
**bricon** prov. frz. 1552  
**briconie** frz. 1562  
**brida** prov. span. ptg. ital. 1569  
**bride** frz. 1569  
**bridel** afrz. 1569  
**brie** afrz. 1573  
**brief** frz. 1567  
**briew** prov. 1567  
**brieve** ital. 1567  
**briga** ital. ptg. 1573  
**brigada** span. ptg. 1573  
**brigade** frz. 1573  
**brigador** ptg. 1673

**brigand** frz. 1573  
**brigante** ital. 1573  
**brigão** ptg. 1573  
**brigar** ptg. 1573  
**brigare** ital. 1573  
**brigata** ital. 1573  
**briglia** ital. 1569  
**brigo** nprov. 1573  
**brigue** frz. 1573  
**briguer** frz. 1573  
**brigueto** nprov. 1573  
**brik** piac. piem. 1571  
**brilhar** ptg. 1340  
**brilhas** ptg. 10221  
**brillante** ital. 1344  
**brillar** span. prov. 1340  
**brillare** ital. 1344. 3168. 7181  
**brilleggiare** ital. 1344  
**briller** frz. 1340  
**brillo** ital. 1345. 1560  
**brim** ptg. 1560  
**brimber** frz. 1386  
**brimborion** frz. 1386. 1565  
**brime** oskol. 1594  
**brin** afrz. 1574  
**brin** prov. arag. frz. 1560  
**brina** ital. 7492  
**brincar** span. ptg. 1476. 8983  
**brinco** ptg. 10192  
**brindar** span. 1575  
**brinde** frz. 1575  
**brind'estoe** frz. 8984  
**brindisi** ital. 1575  
**brinnu** sard. 1560  
**brio** ital. 1572  
**brio** ital. span. ptg. 3169  
**brioso** ital. 1572. 3169. 3171  
**brioso** span. 1572  
**brique** frz. 1568  
**briquet** frz. 1568  
**briquette** frz. 1568  
**bris** frz. 1562. 1576  
**brisa** ital. (lomb.) mail. span. ptg. 1576  
**brisa** span. 1577  
**brisaccia** sard. 1402  
**brisar** prov. 1576  
**brischar** rtr. 2352  
**brise** frz. 1576  
**briser** frz. 1576  
**britar** aptg. 1580  
**briu-s** prov. 3169  
**brivido** ital. 1572  
**briza** span. ptg. 1576  
**brizo** aspan. 2635  
**bro** prov. 1589  
**bro** frz. (voges.) 1396  
**broare** venez. 1581  
**broc** frz. 1281. 1582  
**broc** prov. 1281  
**broca** prov. span. ptg. 1582  
**broça** ptg. 1604. 9109  
**brocado** span. 1582

**brocal** cat. 1281  
**brocar** ptg. 1582  
**brocart** frz. 1582  
**brocca** ital. 1281. 1582  
**broccare** ital. 1582  
**broccchiere** ital. 1621  
**brocco** ital. 1582  
**broce** afrz. 1604  
**broche** frz. 1281. 1582  
**brocher** frz. 1582  
**brochet** nfrz. 5710  
**brochure** frz. 1582  
**broco** nprov. 1582  
**broc-s** prov. 1582  
**broda** ital. 1589  
**brodar** cat. 1511  
**brodequin** frz. 1587  
**broder** frz. 1511  
**brodio** span. ptg. 1599  
**brodo** ital. 1589  
**broè** piem. 1581  
**broet** afrz. 1589  
**brogliare** ital. 1589. 1641  
**broglia** ital. 1585. 1589  
**broie** frz. 1573  
**broigne** afrz. 1599  
**broill-s** prov. 1585  
**broir** afrz. 1581  
**brolo** ital. 1470  
**brolo** ital. 1585  
**broma** cat. 1584  
**brombo** piem. 1542  
**brombolar** ver. friaul. 1542  
**brombol** tree. bell. 1542  
**bròmbula** friaul. 1542  
**brone** afrz. 4815  
**bronce** span. 1598  
**broncha** aspan. 1582  
**bronche** frz. 1582  
**broncher** frz. 1582. 4815  
**bronchier** afrz. 4815  
**bronciare** ital. 7981  
**bronceo** ital. 4815. 7981  
**brondolare** ital. 7981  
**bronco** span. ptg. ital. 1582  
**broneo** ital. 1582  
**bronda** piem. 4006  
**bronde** altfrz. 4006  
**brondel-s** aprov. 4006  
**brondill-s** aprov. 4008  
**bronha** prov. 1599  
**bronio** afrz. 1599  
**broñir** span. 1597  
**brontolare** ital. 1586. 7982  
**bronza** venet. 1598  
**bronzar** aspan. 1598  
**bronzare** ital. 1598  
**bronze** frz. 1598  
**bronzio** ital. 1598  
**bronzier** frz. 1598  
**bronzio** ital. 1596. 1598  
**bronsa** venet. 1576  
**bronsa** prov. 1604  
**bronsa** nfrz. 1604  
**bronsa** frz. 7828. 9109  
**bronser** nfrz. 1604



**brotā** *span.* 1588  
**brotar** *span. prov.* 1588  
**brote** *span.* 1588  
**brottare** *ital.* 1586  
**brottolare** *ital.* 1586  
**brot-z** *prov.* 1588  
**brou** *sudfrz.* 1590  
**broue** *norm.* 1581  
**broue** *frz.* 1589  
**broue** *afz.* 1288  
**brouce** *frz.* 1589  
**brouer** *norm.* 1581.  
 1589  
**brouet** *nfrz.* 1589  
**brouette** *frz.* 1427  
**brouillard** *frz.* 1589.  
 6485  
**brouiller** *frz.* 1589  
**brouillon** *frz.* 1589  
**brouir** *afz.* 1581  
**broundo** *nprov.* 4006  
**brouques** *pic.* 1584  
**broussailles** *frz.* 1604  
**broust** *afz.* 1588  
**brouv** *piem.* 1581  
**broyer** *frz.* 1573  
**broz** *rtr.* 1396  
**broza** *frz.* 7828  
**broza** *span.* 1604  
**brozne** *span.* 1598  
**brozza** *ital.* 1588  
**brozola** *ital.* 1588  
**bru** *sudfrz.* 1590  
**bru** *frz.* 1593  
**bru** *prov.* 10313  
**bruc** *sudfrz.* 1590  
**brucare** *ital.* 1592  
**bruciare** *ital.* 2352  
**brucio** *ital.* 1592  
**bruco** *ital.* 1592. 1827  
**brucolque** *frz.* 5745.  
 10914  
**bruc-s** *prov.* 1591  
**bruelha** *prov.* 1585  
**bruelh-s** *prov.* 1585  
**bruelle** *afz.* 1585  
**brufe-s** *prov.* 1607  
**brufol-s** *prov.* 1607  
**brughiera** *mail.* 10813  
**brugliolo** *ital.* 1641  
**brugna** *ital.* 7495  
**brago** *span.* 1592  
**brugnera** *cat.* 10313  
**bruina** *prov.* 7492  
**bruine** *frz.* 1589. 7492  
**bruir** *afz.* 1581  
**bruire** *frz.* 8191  
**bruiser** *afz.* 1600  
**brüller** *frz.* 2352  
**bruma** *rum.* 1594  
**bruma** *ital. span. ptg.*  
*prov.* 1594  
**brumba** *can. biell.* 1542  
**brümbla** *niederengad.*  
 1542  
**brume** *frz.* 1594  
**brumme** *valsess.* 1594  
**brumo** *ptg.* 10818  
**brun** *frs. prov.* 1595  
**brünice** *ital.* 7494

**brunir** *frz. prov. ptg.*  
 1597  
**brunir** *span.* 1597  
**brunire** *ital.* 1597  
**bruno** *ital. span. ptg.*  
 1595  
**bruolo** *ital.* 1585  
**brus** *liar prov.* 2352  
**brusc** *prov. frz.* 1601  
**brusc** *sudfrz.* 1590  
**brusc** *friaul.* 4418  
**brusca** *prov. span. ptg.*  
 1601  
**brusca** *prov. cat.* 4418  
**brüscha** *rtr.* 1576  
**bruschet** *afz.* 1605  
**brusciaro** *ital.* 2352  
**bruciolo** *neap.* 1588  
**brusco** *ital. span. ptg.*  
 1601  
**bruser** *afz.* 1600  
**brusler** *frz.* 2352  
**brusola** *venet.* 1588  
**brusque** *frz.* 1601  
**brusquer** *frz.* 1601  
**brustolare** *ital.* 2352  
**bruto** *ital. span. ptg.*  
 1603  
**brutto** *ital.* 1603  
**brut z** *prov.* 1591  
**bruy** *frz.* 1593  
**bruyère** *frz.* 1590. 10813  
**brujiar** *sard.* 2352  
**bruzzaglia** *ital.* 1604  
**bua** *ital.* 1507  
**buadar** *rtr.* 1636  
**buandier** *frz.* 1636  
**bubā** *rum.* 1609  
**buba** *span.* 1507  
**buba** *ital.* 9910  
**buba** *span. ptg.* 1609  
**bubali-s** *prov.* 1607  
**bubalo** *ptg.* 1607  
**bubão** *ptg.* 1609  
**bübbola** *ital.* 9910  
**bubolare** *ital.* 1611  
**buboli** *ital.* 1611  
**bubolo** *ital.* 1611  
**bubbone** *ital.* 1609  
**bube** *frz.* 1609  
**buboiū** *rum.* 1609  
**bubon** *span. frz.* 1609  
**bubū** *ital. (comask. genres.)*  
 1606  
**buc** *cat. afz.* 1632  
**bucā** *rum.* 1612  
**bucā** *ital.* 1632  
**bucal** *frz.* 1622  
**bucal** *ptg.* 1617  
**bucare** *ital.* 1517. 1632  
**bucato** *ital.* 1636  
**bucca** *sard.* 1612  
**buccal** *rtr.* 1281  
**buccella** *ital.* 1614  
**buccellato** *ital. lucch.*  
 1616  
**bucchio** *ital.* 1621  
**buccia** *ital.* 5659  
**buccina** *ital.* 1623  
**buccina** *rum.* 1623

**bucelo** *ital.* 5659  
**bucela** *ital.* 1621  
**bucela** *prov.* 1614  
**bucha** *ptg.* 1619  
**buchera** *span.* 1624  
**buchin** *aspan.* 1634  
**bucimū** *rum.* 1623  
**bucium** *rum.* 1623  
**buck** *rtr.* 1634  
**bucle** *span.* 1621  
**buço** *ptg.* 1617  
**bucco** *ptg. ital.* 1632  
**bucco** *aspan.* 1634  
**buc-s** *prov.* 1632  
**buda** *sicil. sard.* 1627  
**budella** *sard.* 1627  
**budel** *aspan.* 1521  
**budella** *sard.* 1627  
**budello** *ital.* 1521  
**budels** *prov.* 1521  
**budenfi** *moden.* 1484  
**budget** *frz.* 1638  
**budriero** *ital.* 1179  
**budrione** *it. modenese.* 1523  
**buò** *rtr.* 1482  
**bue** *ital.* 1516  
**buca** *span.* 1633  
**buena** *span.* 1506  
**buer** *frz.* 1636  
**buer** *afz.* 1501  
**buey** *span.* 1516  
**búfalo** *span. ptg.* 1607  
**bufalo** *ital.* 1607  
**bufar** *prov. span. ptg.*  
 1629  
**bufarinheiro** *ptg.* 1629  
**bufet** *afz.* 1629  
**buffa** *ital.* 1629  
**buffare** *ital.* 1629  
**buffe** *afz.* 1629  
**buffer** *afz.* 1629  
**buffet** *afz. frz.* 1629  
**buffle** *frz.* 1607  
**buffo** *ital.* 1629  
**buffone** *ital.* 1629  
**bufo** *ptg.* 1608  
**bufoi** *afz.* 1629  
**bufolo** *ital.* 1607  
**bufon** *span. ptg.* 1629  
**buga** *prov.* 1483  
**bugeira** *ptg.* 1630  
**bugera** *span.* 1630  
**buggera** *tosc.* 1639  
**buggerato** *tosc.* 1639  
**buggerone** *ital.* 1639  
**bugia** *ital.* 1284. 1630  
**bugiare** *ital.* 1517  
**bugio** *ptg.* 1630  
**bugio** *ital.* 1517  
**bugle** *afz.* 1626  
**bugler** *afz.* 1626  
**buglia** *ital.* 1641  
**bugliolo** *ital.* 1641  
**buglione** *ital.* 1641  
**bugna** *ital.* 1499. 1628  
**bugne** *afz.* 1628  
**bugno** *ital. nprov.* 1499.  
 1628  
**bugnola** *ital.* 1499. 1628  
**bugnon** *afz.* 1499. 1628

**buhā** *rum.* 1608  
**baho** *span.* 1608  
**baie** *burg.* 1636  
**buie** *frz. afz.* 1491  
**buille** *afz.* 1525  
**buinho** *ptg.* 1627  
**buir** *ptg.* 7285  
**buisine** *afz.* 1623  
**buire** *span.* 10322  
**buiron** *span.* 10322  
**bujia** *span. ptg.* 1630  
**bujinz** *rtr.* 1368  
**būka** *rtr.* 1612  
**bulbe** *frz.* 1637  
**bulbo** *ital. span. ptg.*  
 1637  
**bulē** *piem.* 1494  
**buléidor** *bologn.* 1494  
**builet** *afz.* 1631  
**buleter** *afz.* 1631. 10086  
**bulieu** *rtr.* 1494  
**būlimo** *ital.* 1640  
**bulino** *ital.* 1509  
**bulsch** *rtr.* 1638  
**bulacha** *rtr.* 1638  
**bulto** *ptg.* 10290  
**bulto** *span.* 10325  
**bulzu** *sard.* 7537  
**buu** *rum.* 1506  
**binatate** *rum.* 1504  
**buono** *ital.* 1506  
**buora** *venez.* 1515  
**buoreh** *rtr.* 1378  
**buos** *prov.* 1516  
**buque** *span.* 1632  
**buquer** *frz.* 1636  
**hura** *bol.* 1515  
**burā** *rum.* 9995  
**buratel** *prov.* 1631  
**burcha** *span.* 7949  
**urchia** *ital.* 7507. 7949  
**urchio** *ital.* 7949  
**burdalla** *span.* 1513  
**burdal** *span.* 1512  
**burdo** *span.* 1513. 1603  
**burenfi** *piem.* 1484  
**barete** *rum.* 1494  
**burēl** *afz.* 1631  
**burga** *span.* 1335  
**buric** *rum.* 9874. 9875  
**buril** *span. ptg.* 1509  
**burin** *frz.* 1509  
**burino** *ital.* 1509  
**buristo** *ital.* 10416  
**burilā** *lomb.* 1248  
**burire** *tosc.* 1248  
**burmo** *ptg.* 10318  
**burmisā** *ital.* 7494  
**buron** *span.* 1523  
**burrasca** *ital.* 1515  
**burrono** *ital.* 1523  
**būrt** *rtr.* 1603  
**buāala** *rtr.* 1614  
**busare** *ital.* 1517  
**bucōl** *com.* 1614  
**buscella** *valczer.* 1614  
**buscica** *sard.* 10116  
**būsciellaju** *genres.* 1615  
**būschā** *rtr.* 1576  
**būān** *engad.* 1623

**busnaga** *ital.* 6910  
**buso** *aspan.* 1517  
**bussare** *ital.* 7536  
**buste** *frz.* 1602  
**busto** *span. ptg. ital.* 1602  
**bust-z** *prov.* 1602  
**but** *rum.* 1520  
**butaclă** *rum.* 1520  
**buttare** *ital.* 1520  
**buttero** *ital.* 1522, 7589  
**butură** *rum.* 1523  
**butxi** *cat.* 1634  
**büva** *piem.* 7567  
**buvette** *frz.* 1161  
**buveur** *nfrz.* 1362  
**buxeo** *gal.* 1634  
**buz** *span.* 1258  
**buzeri** *rum.* 1256  
**buzio** *ptg.* 1497  
**buzzeron** *ital.* 1639  
**buzzo** *ital.* 5144

## C.

**ca** *prov.* 1684  
**cà** *frz.* 3179  
**cà** *ptg.* 3182  
**că** *rum.* 7685  
**caable** *afzr.* 2004  
**can** *altoherital.* 2943  
**cança** *ptg.* 2652  
**cabal** *span.* 1859  
**căbale** *span. ptg. ital.* 5247  
**cabale** *frz.* 5247  
**cabalgar** *span.* 1681  
**caball** *cat.* 1682  
**caballa** *span.* 1678  
**caballeiro** *ptg.* 1679  
**caballero** *span.* 1679  
**caballo** *span.* 1682  
**cabana** *ptg. prov.* 1683  
**cabaña** *span.* 1683  
**cabane** *frz.* 1683  
**cabaret** *prov. frz.* 1912  
**cabal** *prov.* 1872  
**cabeca** *span. ptg.* 1877  
**cabecear** *span. ptg.* 1877  
**cabede** *prov.* 1878  
**cabeissa** *prov.* 1877  
**cabelh-s** *prov.* 1867  
**cabellau** *frz.* 5248  
**cabelladura** *span. ptg.* 1866  
**cabello** *span. ptg.* 1867  
**cabelludo** *span. ptg.* 1868  
**caber** *prov. span. ptg.* 1869  
**cabes** *prov.* 1877  
**cabestan** *frz.* 1888  
**cabestante** *span. ptg.* 1888  
**cabestrante** *span. ptg.* 1888  
**cabestro** *prov.* 1871  
**cabestro** *span.* 1871  
**cabozo** *span. ptg.* 1877  
**cabial** *span.* 4623

**cabido** *ptg.* 1882  
**cabidulu** *sard.* 1882  
**cabildo** *span.* 1882  
**cabina** *ital.* 1683  
**cabine** *frz.* 1683  
**cabinet** *frz.* 1683  
**cabiról** *cat.* 1890  
**cable** *span. ptg.* 1906  
**câble** *frz.* 1906  
**câble** *nfrz.* 2004  
**cabo** *span.* 1859  
**cabo** *ptg.* 1907  
**cabone** *sard.* 1887  
**caboral** *aspan.* 1883  
**cabra** *prov. cat. span. ptg.* 1888  
**cabram** *ptg.* 1893  
**cabrer** *cat.* 1869  
**cabrostante** *span. ptg.* 1888  
**cabrest(ão)** *ptg.* 1871  
**cabri** *prov.* 1893  
**cabril** *prov.* 1893  
**cabriola** *span.* 1890  
**cabriole** *frz.* 1890  
**cabrit** *frz.* 1895  
**cabrito** *span.* 1895  
**cabritz** *prov.* 1895  
**cabruno** *span.* 1893  
**cabus** *frz.* 1885  
**cabussar** *cat. prov.* 9188  
**caca** *rum.* 1688  
**caçador** *ptg.* 1900  
**caçagual** *span.* 5256  
**cacão** *ital./frz. span. ptg.* 5256  
**cacacero** *ptg.* 5256  
**caçapo** *ptg.* 2754  
**caçar** *rum.* 1981  
**cacare** *ital.* 1688  
**caçarejar** *ptg.* 4274  
**caechioni** *ital.* 1689  
**caccia** *ital.* 1902  
**cacciare** *ital.* 1902  
**cacciatoja** *ital.* 1901  
**cacciatoja** *ital.* 1901  
**cacciatore** *ital.* 1900  
**cacha** *span.* 1906  
**cachalot** *frz.* 2022  
**cachalote** *span.* 2022  
**cachar** *span.* 1906  
**cachar** *prov. span.* 2272  
**cachas** *galiz.* 1725  
**cacbe** *frz.* 2272  
**cachemire** *frz.* 5263  
**cacher** *frz.* 2272  
**cachet** *frz.* 2272  
**cachetto** *frz.* 2272  
**cachettico** *ital.* 1687  
**ch(h)achevel** *afzr.* 1685  
**cachimonia** *ptg.* 1686  
**cachio** *ital.* 2022  
**cacho** *span.* 1686, 1906, 2022, 2275  
**cachonda** *span.* 2022  
**cachorro** *sp.* 2022, 10431  
**cachot** *frz.* 2272  
**cachuelo** *span.* 2022  
**cacio** *ital.* 1983  
**caciocavallo** *ital.* 2018

**caco** *ptg.* 1686  
**caço** *ptg.* 2129, 7596  
**cacoyer** *frz.* 5256  
**cada** *cat. span. ptg. prov.* 2002  
**cadafal** *cat.* 2003  
**cadafal** *altat.* 1904  
**cadafale** *prov.* 2003  
**cadafalco** *span.* 2003  
**cadafalc-s** *prov.* 1904  
**cadafalso** *span.* 1904  
**cadafalso** *ptg.* 2003  
**cadahalso** *span.* 1904, 2003  
**cadalecho** *span.* 1904  
**cadalech** *nprov.* 2007  
**cadalso** *span.* 1904, 2003  
**cadastre** *frz.* 1874, 5267  
**cadastro** *span.* 5267  
**cadé** *rum.* 1693  
**cadea** *ptg.* 2013  
**cadeau** *frz.* 1875, 2011  
**cadeaut** *afzr.* 1904, 2003  
**cadeia** *ptg.* 2013  
**cadeira** *prov. ptg.* 2015  
**cadeirinha** *ptg.* 2015  
**cadeler** *frz.* 2011  
**cadell** *cat.* 2012  
**cadella** *ptg.* 2012  
**cadell-s** *prov.* 2012  
**cadena** *span. prov.* 2013  
**cadenas** *nfrz.* 2013  
**cadencia** *span. ptg.* 1690  
**cadeuça** *rum.* 1690  
**cadenza** *ital.* 1690  
**cadera** *span.* 2015  
**cadero** *ital.* 1693  
**caderrillas** *span.* 2015  
**cadet** *frz.* 1876  
**cadetto** *ital.* 1876  
**cadbuna** *afzr.* 2002  
**cadiegro** *lim.* 2015  
**cadieila** *-o* *span.* 2012  
**cadimo** *ptg.* 5249  
**radinho** *ptg.* 2017  
**radinu** *sard.* 2017  
**radran** *frz.* 7605  
**cadro** *frz.* 7617  
**cadrega** *ital.* 2015  
**cadrou** *daco-rom.* 7615  
**caduco** *ital.* 1694  
**cad-uno** *ital.* 2002  
**caduta** *ital.* 1693  
**caer** *appt. span.* 1693  
**cafard** *frz.* 5252  
**cafaugni** *wall.* 2133  
**café** *frz. span. ptg.* 7593  
**cafe** *frz.* 5254  
**caffé** *ital.* 5254, 7593  
**caffo** *ital.* 1907  
**cafre** *span. ptg.* 5252  
**cafu** *wall.* 2133  
**cagar** *prov. span.* 1688  
**cage** *frz.* 2040  
**cagione** *ital.* 6648  
**cagliare** *ital.* 2276  
**caglio** *ital.* 2277  
**ragna** *ital.* 1825  
**cagnara** *ital.* 1825  
**cagne** *frz.* 1825

**cagnon** *mailand.* 1827  
**cagot** *frz.* 1684  
**calier** *frz.* 7649  
**calhr** *ptg.* 1693  
**calhot** *frz.* 7650  
**calhoter** *frz.* 7650  
**calhuetto** *afzr.* 2040  
**calute** *frz.* 2040  
**cal** *rum.* 1682  
**calatpés** *luttich.* 7618  
**caliola** *span. ptg.* 1693  
**caie** *Pl. caiele* *rum.* 2250  
**caieu** *frz.* 2012  
**caillau** *afzr.* 1740  
**caille** *frz.* 5344  
**cailler** *frz.* 2276  
**cailleu** *afzr.* 1740  
**caillot** *frz.* 2277  
**caillotte** *frz.* 2277  
**caillou** *frz.* 1740, 1759  
**ca(i)mbra** *ptg.* 5281  
**caine** *genues.* 1939  
**caisno** *afzr.* 1789  
**cairat-z** *prov.* 7607  
**cairel-s** *prov.* 7608  
**caire-s** *prov.* 7617  
**cairoi-s** *prov.* 7613  
**cairo-s** *prov.* 7615  
**cais** *prov.* 1898, 7640  
**caissa** *prov.* 1896  
**caissar** *prov.* 7644  
**caisse** *frz.* 1896  
**caitiu** *prov.* 1908  
**caive** *afzr.* 2037, 2040  
**caixa** *ptg.* 1896  
**caja** *span.* 1896  
**cajado** *ptg.* 2116  
**cajlo** *nptg.* 6648  
**cajera** *ital.* 2015  
**cajoler** *frz.* 2043  
**cajule** *frz.* 2040  
**cal** *rum.* 1682  
**cal** *span. ptg.* 1772  
**cala** *ital. prov.* 1760  
**cala** *rum.* 1681  
**cala** *span.* 7594  
**calabaza** *span.* 2652  
**calabre** *aspan.* 2004  
**calabre-s** *prov.* 2004  
**calabrin** *frz.* 2004  
**calabrone** *ital.* 2668  
**calabrosa** *bresc. berg.* 1576  
**calacu** *ital.* 1694  
**calafatar** *prov.* 7594  
**calafatare** *ital.* 7594  
**calafatear** *span.* 7594  
**calafater** *frz.* 7594  
**calafater** *span. ptg.* 7594  
**calais** *frz.* 1726  
**calamajo** *ital.* 1719  
**calamandré** *ital.* 2117  
**calamar** *span. prov.* 1719  
**calamari** *rum.* 1719  
**calambre** *span.* 5281  
**calamina** *span. ptg.* 1692  
**calaminaria** *ital.* 1692  
**calamine** *frz.* 1692  
**calamita** *it. sp. ptg.* 1721

**calamite** *frz.* 1721  
**calamo** *ital. span. ptg.* 1722  
**calaña** *span.* 1627  
**calande** *frz.* 1723  
**calandra** *ital. prov. ptg.* 1723  
**calandrajo** *span. cat.* 1723  
**calandre** *frz.* 1723. 2728  
**calandri(a)** *span. cat.* 1723  
**calandrino** *ital.* 1723  
**calandro** *ital.* 1723  
**calanno** *aspan.* 1627  
**calapat** *neucat.* 2593  
**calapatillo** *span.* 2593  
**calar** *rtr. prov. span. ptg.* 1760  
**calar** *ptg.* 9332  
**calare** *ital.* 1760  
**calare** *rum.* 1679  
**calata** *ital.* 1760  
**calavera** *span.* 1766  
**calaverna** *oberital.* 1754  
**calça** *ptg.* 1736  
**calca** *rum.* 1739  
**calcagno** *ital.* 1728  
**calcaia** *daco-rum.* 1728  
**calcaign** *rtr.* 1728  
**calcais** *afz.* 1728  
**calcain** *daco-rum.* 1728  
**calcañal** *span.* 1728  
**calñañar** *span.* 1728  
**calcanéo** *span.* 1728  
**calcanhar** *ptg.* 1728  
**calcaniu** *maced. rum.* 1728  
**calçar** *ptg.* 1733  
**calcar** *prov. span. ptg.* 1739  
**calcare** *ital.* 1739  
**calco** *ital.* 1771. 1772  
**calco** *rum.* 1763  
**calcese** *ital.* 1752. 1927  
**calciamento** *ital.* 1731  
**calcio** *rum.* 1763  
**calcina** *ital. span.* 1772  
**calcio** *ital.* 1771  
**cald** *prov. rum.* 1745  
**caldá** *span. ptg.* 1745  
**caldaja** *ital.* 1741  
**caldajo** *ital.* 1741  
**caldario** *ital.* 1741  
**caldera** *span.* 1741  
**calderon** *span.* 1743  
**calderone** *ital.* 1743  
**caldó** *ital. span. ptg.* 1746  
**caldú** *sard.* 1745  
**caldume** *ital.* 1744  
**cale** *frz.* 1760  
**cale** *rum.* 1758  
**calceor** *span.* 1751  
**calèche** *frz.* 5306  
**calçeon** *frz.* 1732  
**calçfäre** *ital.* 1746. 2137  
**calleggine** *ital.* 1754  
**calleggiolo** *ital.* 1844  
**calendimaggio** *tosc.* 1748

**calentar** *span.* 1747  
**calepin** *frz.* 1750  
**caler** *frz.* 1760  
**aler** *prov. span.* 1749  
**calere** *ital.* 1749  
**calessa** *span.* 5306  
**calese** *vencz.* 1758  
**calése** *vencz.* 1757  
**calasso** *ital.* 5306  
**caleu** *nprov.* 1757  
**calexo** *ptg.* 5306  
**calfar** *prov.* 1746  
**calfentrer** *frz.* 7594  
**calha** *prov.* 2564. 5344  
**calhandra** *ptg.* 1723  
**calhão** *ptg.* 1740  
**calhau** *s. prov.* 1740  
**calho** *ptg.* 1758  
**cali** *frz.* 5257  
**calibre** *span. ptg.* 5563  
**calibro** *ital.* 5563  
**calido** *ital. span.* 1745  
**califa** *span. ptg.* 7592  
**calighe** *sard.* 1757  
**calin** *rtr.* 1754  
**calin** *frz.* 2012  
**calina** *prov. span. ptg.* 1754  
**caliu** *prov.* 1756  
**calivar** *prov.* 1756  
**calla** *ital.* 1758  
**callaja** *ital.* 1758  
**callar** *span.* 1760. 9332  
**callo** *ital. span.* 1758  
**calma** *ital. span. ptg.* 2032  
**calmare** *ital. span. ptg.* 2032  
**calme** *frz.* 2032  
**calmer** *frz.* 2032  
**calmiere** *ital.* 1719  
**calmo** *ital.* 1722  
**calocchia** *ital.* 1844  
**calogna** *ital. prov.* 1764  
**calonaco** *ital.* 1847  
**calenjar** *prov.* 1764  
**calor** *prov. span. ptg.* 1762  
**calore** *ital.* 1762  
**calostro** *span. ptg.* 2337  
**calot** *frz.* 1773  
**calotta** *ital.* 1773  
**calotte** *frz.* 1761. 1773  
**calpestaro** *ital.* 1735. 7196  
**cal-s** *prov.* 7628  
**calsa** *prov.* 1736  
**calta** *ital.* 1763  
**calja** *rum.* 1733  
**calfun** *rum.* 1732  
**calfunar** *rum.* 1734  
**caluc** *prov.* 1694  
**calumbreoso** *span.* 2675. 5700  
**calunnia** *ptg.* 1764  
**calunnia** *ital.* 1764  
**calura** *ital. span.* 1765  
**caluscorta** *sard.* 5365  
**calüso** *piem.* 1754  
**calv** *macedo-rum.* 1770

**calv** *prov.* 1770  
**calvez** *span. ptg.* 1769  
**calveza** *span.* 1769  
**calvezza** *ital.* 1769  
**calvitie** *frz.* 1769  
**calvo** *ital.* 1770  
**calza** *ital. span.* 1736  
**calzada** *span. ptg. alt-prov.* 1737  
**calzamiento** *span.* 1731  
**calzar** *span.* 1733  
**calzare** *ital.* 1733  
**calzo** *ital.* 1736  
**calzolojo** *ital.* 1734  
**calzolaro** *ital.* 1734  
**calzone** *ital.* 1732  
**calzonero** *span.* 1734  
**cama** *cat. span.* 1808  
**cama** *ptg.* 1773  
**cama** *aspan.* 1776  
**camaleio** *ptg.* 2359  
**camaleo** *span. ptg.* 2359  
**camaler** *ptg.* 2359  
**camaglio** *ital.* 1808  
**camaleu** *frz.* 2359  
**camail** *afz.* 1808  
**camal** *span.* 1808  
**canalha** *prov.* 1808  
**camallá** *genues. cors.* 4469  
**camallu** *genues. cors.* 4469  
**camamilla** *span.* 1794  
**camamilla** *ital.* 1794  
**camangiare** *ital.* 1908  
**camar** *rtr.* 2032  
**camar** *rum.* 1792  
**cámara** *span. ptg. rum.* 1775  
**camarachi** *ptg.* 1775  
**camarachon** *span.* 1775  
**camarade** *frz.* 1775  
**camarada** *span.* 1775  
**camarão** *ptg.* 1792. 4146  
**camarilla** *span.* 1775  
**camarlenca** *prov.* 1775  
**camarlingo** *ital.* 1775  
**camaya** *rum.* 1789  
**camba** *sard.* 1776  
**camba** *ptg.* 1776. 1778  
**camba** *span.* 1808  
**cambaio** *ptg.* 1776  
**cámbara** *sard.* 4146  
**cambellotto** *ital.* 6073  
**cambiar** *prov. span. ptg.* 1777  
**cambiare** *ital.* 1777  
**cambio** *ital. span. ptg.* 1777  
**cambi-s** *prov.* 1777  
**cambra** *frz.* 1775  
**cambra** *nprov.* 1783  
**cambre** *prov.* 1834  
**cambres** *frz.* 1783  
**cambreses** *ptg.* 1807  
**cambron** *span.* 1807  
**cambuir** *cat.* 1808  
**cambuse** *frz.* 1683  
**camedrio** *span.* 2117

**camée** *frz.* 2359  
**cam'g** *rtr.* 2033  
**camegiar** *rtr.* 2033  
**cameli** *cat.* 1781  
**camello** *span.* 1781  
**camelo** *ptg.* 1781  
**camelot** *frz.* 6073  
**camelote**, **chamelote** *span.* 6073  
**camel-s** *prov.* 1781  
**camera** *ital.* 1775  
**camerajo** *ital.* 1782  
**camerario** *ital.* 1782  
**camerata** *ital.* 1775  
**camerella** *ital.* 1775  
**cameriere** *ital.* 1782  
**cameça** *rum.* 1789  
**cami** *cat.* 1793  
**camiar** *rtr.* 2033  
**cámico** *ital.* 1789  
**camicia** *ital.* 1789  
**camiddu** *sicil.* 1781  
**camisola** *prov. span.* 1793  
**caminhar** *ptg.* 1793  
**caminho** *ptg.* 1793  
**camino** *span.* 1793  
**cam(n)-s** *prov.* 1793  
**camias** *prov. cat. span. ptg.* 1787  
**camiscia** *ital.* 1789  
**camisciole** *ital.* 1789  
**camiseta** *span.* 1789  
**camisinha** *ptg.* 1789  
**camisola** *span. ptg.* 1789  
**camisole** *frz.* 1789  
**camisote** *span. ptg.* 1789  
**camison** *span.* 1789  
**camitsch** *rtr.* 2033  
**camjir** *prov. span. ptg.* 1777  
**cammelino** *ital.* 6073  
**cammello** *ital.* 1781  
**cammeo** *ital.* 2359  
**camminare** *ital.* 1788. 1793  
**cam(m)inata** *ital.* 1786  
**camminata** *ital.* 1788  
**cammino** *ital.* 1778. 1793  
**camo** *ital.* 1808  
**camois** *prov.* 1791  
**camoisier** *frz.* 1791  
**camojardo** *ital.* 5988  
**camonille** *frz.* 1794  
**camosciare** *ital.* 1791  
**camoscio** *ital.* 1791  
**camote** *span.* 1795  
**camouna** *obvaid.* 1683  
**camous** *nprov.* 4148  
**camozza** *ital.* 4148  
**camp** *frz. rum.* 1805  
**campagna** *ital.* 1797  
**campagne** *frz.* 1797  
**campainha** *ptg.* 1796  
**campana** *ital.* 1795  
**campana** *prov. cat. span.* 1796  
**campana** *span.* 1797  
**campane** *frz.* 1796  
**campanella** *ital.* 1798  
**campanelle** *frz.* 1798

- campanha** *prov. ptg.* 1797  
**campanilla** *span.* 1798  
**campar** *span.* 1797  
**camparo** *venez.* 1799  
**campé** *piem. lomb.* 1790  
**campeador** *span.* 1797  
**campear** *span.* 1797, 1805  
**campêche** *frz.* 1800  
**campêche** *span.* 1800  
**campeggiare** *ital.* 1797  
**campeggio** *ital.* 1800  
**camper** *span.* 1797  
**camper venez. 1799  
**campestre** *ital.* 1801  
**campignuolo** *ital.* 1803  
**campione** *ital.* 1797, 1805  
**campo** *ital. span. ptg.* 1805  
**camp-s** *prov.* 1805  
**camsil** *prov.* 1789  
**camuça** *ptg.* 4148  
**camuffare** *ital.* 6337  
**camurça** *ptg.* 4148  
**camus** *prov. frz.* 1791  
**camusa** *prov.* 1791  
**camuso** *ital.* 1791  
**camuza** *span.* 4148  
**camzil** *aspau.* 1789  
**can mail. 1827  
**can** *prov.* 7635  
**caña** *span.* 1833  
**canabas** *prov.* 1834  
**canaglia** *ital.* 1810  
**cañaleja** *span.* 1836  
**cañaherla** *span.* 1836, 3707  
**canailla** *nfrz.* 1810  
**canal** *span. frz.* 1811  
**canale** *ital.* 1811  
**canalha** *ptg.* 1810  
**canalla** *span.* 1810  
**cañamazo** *span.* 1834  
**cañamiel** *span.* 1838  
**cañamo** *span.* 1834  
**canape** *ital.* 1834  
**canapé** *frz. span. ptg.* 2426  
**canapeu** *rum.* 2426  
**canard** *frz.* 1822  
**canarino** *ptg. ital.* 2224  
**canario** *span.* 2224  
**canarzu** *sard.* 1812  
**canasta** *span.* 1832  
**canasto** *nprov. span.* 1832  
**canaatre** *frz.* 1832  
**canastro** *span.* 1832  
**canava** *surd.* 1809  
**canavacio** *ital.* 1834  
**canavajo** *ital.* 1809  
**canaveto** *nprov.* 1830  
**canção** *ptg.* 1854  
**cancel** *frz. span.* 1815  
**cancela** *span.* 1815  
**cancellar** *prov.* 1814  
**cancellare** *ital.* 1814  
**cancelliere** *ital.* 1813  
**cancelle** *ital.* 1815  
**cancerbero** *span.* 2086  
**canchero** *ital.* 1816  
**cance** *nprov.* 1785  
**cancro** *ital.* 1816  
**cand** *rum.* 7635  
**candido** *span.* 2013  
**candle** *canac.* 1821  
**candea** *ptg.* 1818  
**candela** *ital. span. rum. prov.* 1818  
**candelajo** *ital.* 1820  
**candeliero** *ital.* 1820  
**candepola** *arct. chian.* 1835  
**candi** *ital.* 5273  
**se candir** *frz.* 5273  
**candire** *ital.* 5273  
**cane** *frz.* 1822, 1846  
**cane** *ital.* 1831  
**cané** *rum.* 1839  
**canean** *frz.* 5258  
**canebe** *prov.* 1834  
**canela** *span. ptg.* 1839  
**canella** *prov.* 1839  
**cauelo** *span.* 1840  
**canepa** *rum.* 1834  
**canera** *rtr.* 1825  
**canestro** *ital.* 1832  
**canetas** *prov.* 1857  
**caneyas** *frz.* 1834  
**caneyette** *frz.* 1830  
**canghela** *rum.* 1815  
**cangiare** *ital.* 1777  
**cangilon** *span.* 2417  
**cangirão** *ptg.* 2417  
**cangreana** *span. ptg.* 4153  
**cangrejo** *span.* 1816  
**cangrena** *ital.* 4153  
**cangrène** *frz.* 4153  
**cangra** *prov.* 1825, 1831  
**canhamaco** *ptg.* 1834  
**canh'amo** *ptg.* 1834  
**canhão** *ptg.* 1844  
**canho** *ptg.* 1784, 1831  
**canhota** *ptg.* 1784  
**canhoto** *ptg.* 1784  
**canh-s** *prov.* 1831  
**cani** *ital.* 1857  
**cambal** *span.* 1842  
**canicula** *ital.* 1827  
**canif** *frz.* 5298  
**caniglia** *ital.* 1828  
**canigliola** *ital.* 1828  
**cauilla** *span.* 1839  
**caßilla** *span.* 1839  
**canive** *friaul.* 1830  
**canua** *ital.* 1833  
**cannamelo** *ital.* 1838  
**cannatillo** *frz.* 1833  
**canuo** *frz.* 1833  
**canuedu** *sard.* 1841  
**cannegiolo** *ital.* 1844  
**cannella** *ital.* 1839  
**cannello** *frz.* 1839  
**cannello** *ital.* 1840  
**canetto** *ital.* 1841  
**cannibale** *ital. franc.* 1842  
**cannocchio** *ital.* 1844  
**cannone** *ital.* 1844  
**cannoniera** *ital.* 1845  
**cannoniere** *ital.* 1845  
**can(n)utiglia** *ital.* 1833  
**cano** *ital. span. ptg.* 1857  
**canon** *frz.* 1844  
**canonaco** *ital.* 1847  
**canonge** *afz.* 1847  
**canonico** *ital.* 1847  
**canonniste** *frz.* 1845  
**canonnier** *frz.* 1845  
**canopé** *ital.* 2426  
**canoso** *span. ptg.* 1857  
**cânova** *ital.* 1809  
**canovajo** *ital.* 1809  
**canoviere** *ital.* 1809  
**can-s** *prov.* 1831  
**cansar** *span.* 1804  
**cansare** *ital.* 1804  
**canse** *afz.* 1789  
**canso** *span.* 1804  
**cansô-s** *prov.* 1854  
**cant** *prov.* 7635, 7636  
**cant** *afz.* 1779, 1851  
**cant** *rum.* 1856  
**canta** *rum.* 1856  
**cantar** *prov. span. ptg.* 1855  
**cantar** *rum.* 2074  
**cantaro** *ital.* 1855  
**cantäre** *ital.* 2074  
**cantarella** *venez.* 1849  
**cântaro** *neap.* 1849  
**cantaro** *ital.* 2074  
**cantecca** *rum.* 1853  
**cantegghia** *sard.* 1850  
**cantegora** *mail.* 1852  
**canteiro** *ptg.* 1850  
**cantel** *afz.* 1779  
**canteles** *span.* 1850  
**canteo** *ital.* 1850  
**cautera** *span.* 1850  
**canterella** *ital.* 1848  
**cantero** *ital.* 1849  
**canterzu** *sard.* 1850  
**cautie** *rum.* 1853  
**cantica** *ital. span.* 1853  
**cantico** *ital. span. ptg.* 1853  
**cantie-s** *prov.* 1853  
**cantiere** *ital.* 1850  
**cantiga** *ptg.* 1853  
**cantimplora** *ital.* 1837  
**cantina** *ital.* 1851  
**cantique** *frz.* 1853  
**canto** *span. ptg.* 1779  
**canto** *ital.* 1851, 1856  
**canton** *nfrz.* 1779  
**cantone** *ital.* 1779, 1851  
**cantonier** *frz.* 1779  
**cantrexu** *sard.* 1850  
**cantuccio** *ital.* 1779  
**can[t]z** *prov.* 1856  
**canudo** *span.* 1858  
**canut** *prov.* 1858  
**cañuttillo** *span.* 1833  
**canuto** *ital.* 1858  
**cañuto** *span.* 1833  
**canyafera** *cat.* 1836  
**canzon** *span.* 1854  
**canzone** *ital.* 1854  
**cao** *ptg.* 1831  
**caocri-s** *prov.* 1695  
**cap** *rum. prov.* 1907  
**cap** *rum.* 1911  
**capa** *frz. span. ptg.* 1885  
**capacho** *span.* 1885  
**capatiro** *prov.* 1885  
**capanna** *ital.* 1683  
**capão** *ptg.* 1887  
**capar** *span. ptg.* 1887  
**caparbio** *ital.* 1907  
**capătă** *rum.* 1879  
**capătăiu** *rum.* 1873  
**capato** *ptg.* 2511  
**capanno** *ital.* 1683  
**capdel** *prov.* 1875  
**capdoli-s** *prov.* 1880  
**capechio** *ital.* 1882  
**capella** *ital.* 1867  
**capella** *prov.* 1885  
**capellatura** *ital.* 1866  
**capello** *ptg.* 1885  
**capelo** *span.* 1885  
**capel-s** *prov.* 1885  
**capère** *ital.* 1869  
**capesteie** *per.* 1870  
**capestro** *ital.* 1871  
**capet** *rum.* 1911  
**capevole** *ital.* 1863  
**capezzale** *ital.* 1877  
**capibile** *ital.* 1863  
**capilla** *span.* 1885  
**capire** *ital.* 1869  
**capiste(jo)** *tosc.* 1870  
**capitā** *nprov.* 1904  
**capita** *altabruz.* 1907  
**capitaine** *nfrz.* 1873  
**capitale** *ital.* 1872  
**capitan** *rum.* 1873  
**capitan** *span.* 1873  
**capitani-s** *prov.* 1873  
**capitano** *ital.* 1873  
**capitão** *ptg.* 1873  
**capitare** *ital.* 1879  
**capitello** *ital.* 1875  
**capitolo** *ital.* 1882  
**capitol-s** *prov.* 1882  
**capitoni** *ital.* 1878  
**capitulo** *span.* 1882  
**capmalh-s** *prov.* 1808  
**capo** *ital.* 1907  
**capó** *cat.* 1887  
**capoechia** *ital.* 1913  
**capoechio** *ital.* 1913  
**capone** *ital.* 1887  
**caporal** *aspau.* 1883  
**caporale** *ital.* 1883  
**capô-s** *prov.* 1887  
**capot** *frz.* 1885  
**capovolgere** *ital.* 1910  
**capovoltare** *ital.* 1910  
**cappe** *ital.* 1885  
**capella** *ital.* 1885  
**capellajo** *ital.* 1885  
**capelliera** *ital.* 1885  
**cap.pello** *ital.* 1885  
**cappero** *ital.* 1886  
**capperone** *ital.* 1885****

**capplo** *ital.* 1906  
**capipotto** *ital.* 1885  
**capuccio** *ital.* 1885  
**capra** *ital. rum. rtr.* 1888  
**capre** *frz.* 5259  
**capreolo** *ital.* 1891  
**capretta** *ital.* 1881  
**capriceio** *ital.* 1891  
**caprice** *frz.* 1891  
**capricho** *span. ptg.* 1891  
**caprifoglio** *ital.* 1892  
**caprifoiu** *rum.* 1892  
**caprifueh-s** *prov.* 1892  
**capriolo** *ital.* 1893  
**caprino** *ital.* 1893  
**capriole** *ital.* 1890  
**capriolo** *ital.* 1890  
**capruggine** *ital.* 1861  
**captenemen-s** *prov.* 1907  
**captenensa** *prov.* 1907  
**capitf** *frz.* 1903  
**captivare** *ital.* 1903  
**captivo** *ital.* 1903  
**capuce** *frz.* 1885  
**capucho** *span.* 1885  
**capulj** *rtr.* 1882  
**capun** *rum.* 1887  
**capuz** *span.* 1885  
**capuzar** *prov.* 1887  
**caque** *frz.* 2129  
**caquer** *frz.* 5250  
**caquerolle** *frz.* 2129  
**car** *rum. rtr.* 1973  
**car** *prov.* 1976  
**cat** *frz. cat.* 7637  
**cará** *sard. prov. cat. span. ptg.* 1916  
**caraba** *span.* 1917  
**carabattola** *ital.* 4306  
**carabé** *frz.* 5262  
**carabe** *span. ptg.* 5262  
**carabela** *span.* 1917  
**carabina** *ital. span. ptg.* 2004  
**carabin(e)** *frz.* 2004  
**caracca** *it. frz. sp. ptg.* 5312  
**caracol** *frz.* 1915  
**caracol** *span. ptg.* 1915.  
 1918  
**caracol(e)** *frz.* 1918  
**caracollare** *ital.* 1917  
**caracollo** *ital.* 1915. 1918  
**carafé** *frz.* 7595  
**caraffa** *ital.* 7595  
**carafol** *cat.* 1915  
**caragollo** *ital.* 1915. 1918  
**caramel-s** *prov.* 1720  
**caramida** *cat. prov.* 1721  
**caramunha** *ptg.* 7660  
**caranten** *prov.* 7603  
**carare** *rum.* 1967  
**carastia** *aspan.* 1935  
**carat** *frz.* 2085  
**caratello** *ital.* 1970  
**carato** *ital.* 2085  
**caraute** *afz.* 1919  
**caráuz** *span.* 4163  
**caravella** *ital.* 1917

**caravelle** *frz.* 1917  
**carbó** *cat.* 1920  
**carbon** *span.* 1920  
**carbonajo** *ital.* 1921  
**carbonaro** *ital.* 1921  
**carbonchio** *ital.* 1923  
**carboncolo** *ital.* 1923  
**carbone** *ital.* 1920  
**carboner** *cat.* 1921  
**carbonero** *span.* 1921  
**carboniere** *ital.* 1921  
**carbo-s** *prov.* 1920  
**carbouille** *frz.* 1923  
**carbouiller** *frz.* 1923  
**carbunar** *rum.* 1921  
**carbunelo** *afz.* 1923  
**carbunculo** *ital.* 1923  
**carbuno** *rum.* 1920  
**carbunese** *rum.* 1922  
**carca** *rum.* 1971  
**carcaj** *span.* 1927  
**carcan** *frz.* 7661  
**carcaça** *span.* 1955  
**carcaça** *ital. span.* 1955  
**carcaße** *frz.* 1955  
**carcaaso** *ital.* 1927  
**carcau** *prov. frz.* 5343  
**carcava** *span.* 2385  
**carcava** *ptg.* 2385  
**carcavo** *span.* 2385  
**carcel** *span.* 1925  
**carcerario** *ital.* 1926  
**carcere** *ital.* 1925  
**carceriere** *ital.* 1926  
**carcino** *span.* 1924  
**carcinomia** *span.* 1924  
**carcoma** *span.* 1924  
**carcomer** *span. ptg.* 1924  
**carcuero** *span.* 1924  
**carciare** *ital.* 1933  
**cardello** *ital.* 1929  
**cardilja** *sard.* 2578  
**cardine** *ital.* 1931  
**cardo** *ital. span.* 1933  
**cardo** *span.* 1932  
**cardon-s** *prov.* 1932  
**cardu** *sard.* 1933  
**care** *rum.* 7628  
**carè** *mail. com.* 1934  
**carème** *frz.* 7602  
**carena** *span.* 1939  
**carena** *ital.* 1939  
**carendare** *ital.* 7620  
**carenero** *span.* 1850  
**carese ric. 1938  
**carecina** *venez.* 1938  
**careema** *prov.* 7602  
**carestia** *ital. prov. span. ptg.* 1935  
**carestios** *prov.* 1935  
**carestoso** *ital.* 1935  
**care-va** *rum.* 7629  
**carga** *span. ptg.* 1971  
**cargar** *prov. span.* 1971  
**cargo** *span. ptg.* 1971  
**caribari** *afz.* 1755  
**carica** *-o* *ital.* 1971  
**caric(e)** *ital.* 1971  
**carice** *ital.* 1937  
**caridad** *span.* 1940**

**caridade** *ptg.* 1940  
**carillon** *frz.* 7611  
**carine** *frz.* 1939  
**carina lomb. 1754  
**caristia** *span. ptg.* 1935  
**carità** *ital.* 1940  
**caritat-s** *prov.* 1940  
**carlám lomb. 1975  
**carlamar** *rtr.* 1720  
**carlmenar** *span.* 1943  
**carmesi** *span.* 7597  
**carmesino** *ital.* 7597  
**carmesun** *ptg.* 7597  
**carmin** *ptg.* 7597  
**carmin** *span. frz.* 7597  
**carminio** *ital.* 7597  
**carminha** *ptg.* 1711  
**carri** *cat.* 1954  
**carriacier-s** *prov.* 1951  
**carriada** *span.* 1947  
**carraja** *ital.* 1946  
**carriascialare** *ital.* 1948  
**carriasciale** *ital.* 1974  
**carriaf** *rum.* 1945  
**carriafar** *rum.* 1951  
**carriaval** *frz. span. ptg.* 1974  
**carne** *frz.* 1931. 1962  
**carne** *ital. rum. span. ptg.* 1954  
**carneficu** *ital.* 1950  
**carneiro** *ptg.* 6360  
**carneasciare** *ital.* 1948  
**carneo** *span.* 1949  
**carnero** *span.* 1946. 2591  
**carneasco** *ital.* 1948  
**carnet** *frz.* 7649  
**carnevale** *ital.* 1974  
**carniceiro** *ptg.* 1951  
**carnicero** *span.* 1951  
**carriere** *-o* *ital.* 1946  
**carrier-s** *prov.* 1946  
**carros** *rum. prov.* 1952  
**carroso** *ital. span. ptg.* 1952  
**carrovo** *ital.* 1974  
**carri-s** *prov.* 1954  
**carrodo** *span. ptg.* 1953  
**carroto** *ital.* 1953  
**carro** *ital. span. ptg.* 1976  
**carofil** *rum.* 1977  
**carogna** *ital.* 1957  
**carola** *ital.* 2145  
**carolare** *ital.* 2145  
**carolar(e)** *prov. ital.* 2145  
**carole** *afz.* 2145. 2525  
**caroler** *prov.* 2145  
**caroler** *afz.* 2525  
**caroello** *ital.* 1973  
**carota** *ital.* 1958  
**carotte** *frz.* 1958  
**caroubé** *frz.* 2122  
**carouge** *frz.* 2122  
**carouha** *prov.* 1957  
**car(r)ousse** *frz.* 4163  
**carpa** *span. ptg.* 1969  
**carpan** *rum.* 1962  
**carpe** *frz.* 1959  
**carpe** *span. ptg.* 1962****

**carpentiere** *ital.* 1960  
**carpentier-s** *prov.* 1960  
**carpia** *ital.* 1963  
**carpiet** *rtr.* 1961  
**carpigno** *ital.* 1962  
**carpin** *rum.* 1962  
**carpine** *-o* *ital.* 1962  
**carpinteiro** *ptg.* 1960. 6201  
**carpintero** *span.* 1960. 6201  
**carpiere** *ital.* 1959  
**carpire** *ital.* 1963  
**carpo** *ital.* 1965  
**carpone** *ital.* 1965  
**carquois** *frz.* 1927  
**carra** *sard.* 7601  
**carraha** *sicil.* 7595  
**carraea** *it. frz. sp. ptg.* 5312  
**carrada** *sard.* 7661  
**carradamini** *sard.* 7601  
**carradella** *sard.* 7601  
**carraja** *ital.* 1967  
**car(r)aque** *frz.* 5312  
**carasca** *ptg.* 7654  
**carasca** *-o* *cat. span. ptg.* 2102  
**carata** *ital.* 1969  
**carrazzolu** *sard.* 7601  
**carro** *frz.* 7607  
**carreau** *frz.* 7608  
**carrefour-s** *prov.* 7609  
**carrefour** *frz.* 7609  
**carregar** *cat. ptg.* 1971  
**carrogo** *ptg.* 1971  
**carreira** *ptg.* 1967  
**carreiro** *ptg.* 1968  
**carror** *frz.* 7614  
**carreira** *span.* 1967  
**carreto** *ital.* 1934  
**carriaggio** *ital.* 1966  
**carrieciola** *sard.* 7601  
**carrieco** *ptg.* 1937  
**carriega** *ital.* 2015  
**carriera** *ital. prov.* 1967  
**carriere** *frz.* 1967. 7606  
**carriignon-s** *prov.* 7648  
**carriazo** *span.* 1937  
**carro** *ital. span. ptg.* 1973  
**carrobio** *ital.* 7613  
**carroi** *afz.* 7613  
**carroha** *span.* 1957  
**carroho** *span.* 1957  
**carrossabile** *frz.* 1973  
**carrosso** *frz.* 1973  
**carrouge** *afz.* 7613  
**carroussel** *frz.* 1973  
**carrozza** *span.* 1973  
**carrozza** *ital.* 1973  
**carrozzabile** *ital.* 1973  
**carrozzajo** *ital.* 1973  
**carrozziere** *ital.* 1973  
**carriagem** *ptg.* 1966  
**carruajo** *span.* 1966  
**carruha** *ital.* 2122  
**carrubio** *ital.* 2122  
**carro** *ital.* 2122  
**carruola** *ital.* 1972  
**carruja** *sard. prov.* 1972  
**carrugare** *sard.* 1972  
**car-s** *prov.* 1973  
**carta** *ital. prov. cat. span. ptg.* 2123

- cartaccia** *ital.* 2124  
**cartaz** *ptg.* 2124  
**carto** *rum.* frz. 2128  
**cartelām** *lomb.* 1975  
**cartilage** *frz.* 1975  
**cartilaggine** *ital. obwald.* 1975  
**cartilagna** *obwald.* 1975  
**cartlām** *lomb.* 1975  
**cartoccio** *ital.* 2123  
**cartola** *ital.* 2125  
**cartolajo**, -ro *ital.* 2126  
**cartolario** *ital.* 2126  
**cartolaro**, -e *ital.* 2126  
**cartolar-s** *prov.* 2126  
**cartolina** *ital.* 2125  
**carton** *frz.* 2123  
**cartouche** *frz.* 2123  
**cartone** *ital.* 2123  
**cartuleiro** *frz.* 2126  
**carturar** *rum.* 2126  
**carugem** *ptg.* 1924  
**carunchar** *ptg.* 1924  
**caruncho** *ptg.* 1924  
**cārunt** *rum.* 1858  
**carvão** *ptg.* 1920  
**carvalho** *ptg.* 1924  
**carvi** *ital. frz. span.* 1936  
**carvoeiro** *ptg.* 1921  
**cas** *prov.* 1989. 2000  
**cas** *aspan. aptg.* 2001  
**caş** *rum.* 1983  
**casa** *ital. prov. span. ptg. cat.* 1978. 5898  
**casā** *rum.* 1978  
**casaca** *span. ptg.* 1978  
**casacca** *ital.* 1978  
**casamata** *span.* 1979  
**casamatta** *ital.* 1979  
**casaque** *frz.* 1978  
**casar** *cat. span. ptg.* 1986  
**casare** *ital.* 1986  
**caşarie** *rum.* 1981  
**casarîă** *rum.* 1982. 7647.  
**caşator** *rum.* 1986  
**caşatoresc** *rum.* 1986  
**casca** *span. ptg.* 7643  
**casabel**, **casabilllo** *span. ptg.* 8398  
**cascada** *span. ptg.* 7643  
**cascajo** *span. ptg.* 7643  
**cascalho** *ptg.* 4262  
**casear** *span. ptg.* 1984  
**cascar** *span. ptg.* 1984  
**cascar** *sard. span. ptg.* 7643  
**cascare** *ital.* 1984  
**cascata** *ital.* 1984  
**cascaivel-s** *prov.* 8398  
**caschina** *ital.* 1983  
**cascio** *ital.* 1983  
**casco** *ital.* 1980  
**casco** *ital. frz.* 7643  
**cascon** *prov. cat. aspan.* 7681  
**case** *frz.* 1978  
**casemate** *frz.* 1979  
**caser** *frz.* 1986  
**caserna** *ital.* 1982. 7647  
**caserna** *span. ptg.* 1982. 7647  
**caserne** *frz.* 1982. 7647  
**casiddu** *sard.* 7642  
**casieu-s** *prov.* 1983  
**casimira** *ptg.* 5263  
**casimiro** *span.* 5263  
**casipola** *ital.* 1978  
**caşlegi** *rum.* 1974  
**casnard** *afz.* 1985  
**casne-s** *prov.* 7654. 7657  
**caso** *span.* 1980  
**caso** *ital. span. ptg.* 2000  
**casque** *frz.* 7643  
**casquette** *frz.* 7643  
**casquijo** *span.* 4262  
**caas** *prov.* 7646  
**caasa** *ital.* 1896  
**caassa** *prov. cat.* 1902  
**casador-s** *prov.* 1900  
**Cassagnac** *prov.* 1987  
**casajajo** *ital.* 1897  
**casar** *cat.* 7645  
**casar** *prov. cat.* 1902  
**casare** *ital.* 1988  
**casse** *prov.* 1987  
**casse** *frz.* 7596  
**casse** *afz.* 2129  
**casser** *frz.* 1984. 1988. 7645  
**casserola** *ital.* 2129  
**casserole** *frz.* 2129  
**cassee-s** *prov.* 7654  
**cassetta** *ital.* 1896  
**cassettone** *ital.* 1896  
**caschiere** *ital.* 1897  
**casio** *ital. ptg.* 1989  
**casó** *cat.* 2129  
**casta** *span. ptg.* 1998  
**castagna**, -o *ital.* 1990  
**castalderia** *ital.* 1991  
**castaldione** *ital.* 1991. 4180  
**castaldo** *ital.* 1991. 4180  
**castan**, -a *rum.* 1990  
**castaña**, -o *span.* 1990  
**castanha** *ptg.* 1990  
**castanha**, -o *prov.* 1990  
**caste** *frz.* 1998  
**castejar** *prov.* 1993  
**castello** *ital. ptg.* 1992  
**castel-s** *prov.* 1992  
**castiaire** *prov.* 1993  
**castiamen-s** *prov.* 1993  
**castiar** *prov.* 1993  
**castie-s** *prov.* 1993  
**castidade** *ptg.* 1994  
**castino** *rum.* 1993  
**castiga** *rum.* 1993  
**castigaço** *ptg.* 1993  
**castigador** *span.* 1993  
**castigamento** *span. ital.* 1993  
**castigar** *span. ptg.* 1993  
**castigaro** *ital.* 1993  
**castiglar** *aprov.* 9561  
**castigo** *span. ptg. ital.* 1993  
**castillo** *span.* 1992  
**castimonia** *span.* 1994  
**castità** *ital.* 1994  
**casto** *ital. span. ptg.* 1998  
**castone** *ital.* 1896  
**castor** *ptg.* 1292  
**castör** *prov. frz. span. ptg.* 1995  
**castore**, -o *ital.* 1995  
**castrare** *span. ptg.* 1996  
**castrare** *ital.* 1996  
**castro** *ital. span.* 1997  
**casulla** *span.* 1978  
**casulla** *span.* 1999  
**caşnar** *rum.* 6648  
**căt** *rum.* 7636  
**cata** *span. ptg.* 1904  
**cata** *prov.* 2020  
**catacolto** *ital.* 1904  
**catacomba** *ital.* 2006  
**catacombe** *frz.* 2006  
**catacumba(s)** *span. ptg.* 2006  
**catafalco** *ital.* 1904. 2003  
**catafalco** *ptg.* 2003  
**catafalque** *afz.* 2003  
**catagliolo** *ital.* 2016  
**catalego** *span.* 1904  
**călălesc** *rum.* 2021  
**cataletto** *ital.* 1904. 2007  
**catamini** *frz.* 5265  
**catana** *ital.* 1899  
**cataplaime** *nprov.* 2008  
**cataplaime** *nprov.* 2008  
**cataplaime** *nprov.* 2008  
**catar** *ital. rtr. span. ptg.* 1904  
**cataranha** *ptg.* 2009  
**catasol** *span.* 1904  
**catasta** *ital.* 2010  
**catast(r)o** *ital.* 1874  
**catastro** *span.* 1874  
**catastro** *ital.* 5267  
**catatufulu** *sicil.* 9794  
**cataviento** *span.* 1904  
**cate** *pic.* 1827  
**câte** *rum.* 2002  
**café** *rum.* 2012  
**catedra** *ital. span. cat.* 2015  
**catedrático** *span.* 2015  
**cafel** *rum.* 2012  
**catella** *ital.* 1875  
**catello** *ital.* 2012  
**catena** *ital. rtr.* 2013  
**catenaccio** *ital.* 2013  
**cateron** *afz.* 1911  
**căthedra** *ptg.* 2016  
**catino** *ital.* 2017  
**catir** *frz.* 2272. 2274  
**cati(s)** *frz.* 2272  
**cativo** *span.* 1903  
**cătla** *obwald.* 1725  
**căto** *neap.* 1696  
**catorce** *span.* 7653  
**catorze** *cat.* 7653  
**cătră** *rum.* 2469  
**catro** *span. ptg.* 7617  
**catrinca** *span. ptg.* 7651  
**catro** *tosc.* 2579  
**catro** *ital.* 5266  
**cattano** *ital.* 1873  
**cattare** *ital.* 1904  
**cattare** *sard.* 2274  
**cătredra** *ital.* 2015  
**cattivare** *ital.* 1903  
**cattività** *ital.* 1903  
**cattivo** *ital.* 1903  
**catrap** *cat.* 2754  
**cat-z** *prov.* 2020  
**caucala** *prov.* 5271  
**cauce** *span.* 1757  
**cauchemar** *frz.* 1727. 1739. 5934  
**cauchoir** *allothr.* 1730  
**cauda** *span. ptg.* 2024  
**caudal** *span. ptg.* 1872  
**caudaloso** *span. ptg.* 1872  
**caudato** *ital. span.* 2026  
**caudé** *nfrz.* 2026  
**caudiera** *prov.* 1741  
**candilho** *ptg.* 1875  
**candillo** *span.* 1875  
**caudon** *mozarab.* 1875  
**caul-s** *prov.* 2031  
**cauma** *rtr.* 2082  
**da cauo** *lad.* 1907  
**caupir** *prov.* 5268  
**căurer** *mont.* 1693  
**caus** *prov.* 2051  
**cau-s** *prov.* 5271  
**caş** *rum.* 2023  
**causa** *ital. span. ptg.* 2034  
**causar** *prov.* 2035  
**causare** *ital.* 2035  
**causo** *frz.* 2034  
**causer** *frz.* 2035. 5270  
**causiment-s** *prov.* 5269  
**causir** *prov.* 5269  
**causit-z** *prov.* 5269  
**causo-s** *prov.* 1732  
**caussa** *prov.* 1736  
**caussada** *prov.* 1737  
**caussar** *prov.* 1733  
**caut** *prov.* 1745  
**cauta** *rum.* 1904  
**cautiverio** *span.* 1903  
**cautivida** *span.* 1903  
**cautivo** *span.* 1903  
**cava** *ital. rtr.* 2051  
**cavagn** *lomb.* 2038  
**cavagnu** *sicil.* 2038  
**cavalcar** *prov.* 1681  
**cavalcare** *ital.* 1681  
**cavale** *frz.* 1678  
**cavalerie** *frz.* 1682  
**cavalgar** *ptg.* 1681  
**cavalguar** *prov.* 1681  
**cavalh-s** *prov.* 1682  
**cavalier** *frz.* 1679  
**cavaliere** *ital.* 1679  
**cavaliere** *ital.* 1679  
**cavalla** *ital.* 1678  
**cavallajo** *flor.* 1679  
**cavallaro** *ital.* 1679  
**cavallier-s** *prov.* 1679  
**caval-s** *prov.* 1682  
**cavalleria** *ital.* 1682  
**cavalletta** *ital.* 1680. 5669

**cavalletto** *ital.* 1680  
**cavallo** *ital.* *ptg.* 1682  
**cavare** *ital.* 2048  
**cavayer-s** *prov.* 1679  
**cave** *frs.* 2061  
**cavea** *ital.* 2040  
**caveçon** *afrs.* 1877  
**cavedone** *ital.* 1878  
**caveira** *ptg.* 1766  
**éaveia** *piem.* 1860  
**cavelle** *ital.* 2047  
**cavereau** *frs.* 1912  
**caverol** *frs.* 1912  
**cavezza** *ital.* 1877  
**cavezzone** *ital.* 1877  
**cavial** *ptg.* 4523  
**caviale** *ital.* 4523  
**caviar** *frs.* *ptg.* 4523  
**caviochia** *ital.* 1881  
**caviochia**, -o *ital.* 2045  
**caviglio** *ital.* 2045  
**cavilha** *prov.* *ptg.* 2045  
**cavilha** *ptg.* 2250  
**cavilla** *span.* 2045  
**cavillo** *ital.* 1882  
**cavina** *ital.* 2037  
**cavo** *ital.* 1907, 2051  
**cavolo** *ital.* 2031  
**cavriolo** *ital.* 1890  
**cawe** *pic.* 5271  
**cayado** *span.* 2116  
**caye** *afrs.* 1716, 5245  
**cayo** *span.* 5253  
**cayos** *span.* 1716  
**caz** *span.* 1757  
**caz** *frs.* 2129  
**caza** *span.* *ptg.* 1902  
**cazador** *span.* 1900  
**cazia** *span.* *ptg.* 1902  
**cazar** *prov.* 1986  
**cazcarria** *span.* 1688  
**cazerna** *prov.* 7647  
**cazern-s** *prov.* 7649  
**cazo** *span.* 2129, 7596  
**cazuela** *ptg.* 2129  
**cazza** *ital.* 2129, 7596  
**cazzo** *ital.* 2018  
**cazzocavallo** *ital.* 2018  
**cazzuola** *ital.* 2129  
**ce** *frs.* 4568  
**ce** *rum.* 7665, 7679  
**cea** *ptg.* 2067  
**cea** *piem.* 1697, 2268  
**ceapá** *rum.* 2081  
**cear** *ptg.* 2070  
**ceară** *rum.* 2088, 2092  
**cearcăn** *rum.* 2208  
**coba** *prov.* *cat.* 2081  
**cobada** *span.* 2157  
**cebar** *span.* 2158  
**cebo** *span.* 2160  
**cebóla** *ptg.* 2082  
**cebollo** *span.* 2082  
**cebratana** *span.* 10439  
**-cebre** *prov.* 1869  
**cec** *prov.* 1700  
**ceca** *span.* 8582  
**cece** *ital.* 2165, 7204  
**cecella** *ital.* 1699  
**cécero** *ital.* 2165

**cech** *cat.* 1700  
**cecial** *span.* 2088  
**cecilia** *ital.* 1699  
**cecina** *span.* 2088  
**cecina** *cat.* *span.* 8689  
**cecino** *ital.* 2165  
**cecino** *altital.* 2164  
**cecto** *abruzz.* 2221  
**cedazo** *span.* 8268  
**cedelar** *prov.* 8751  
**ceder** *span.* *ptg.* 2053  
**cedero** *ital.* 2053  
**cedilha** *ptg.* 10449  
**cedilla** *span.* 10449  
**cédille** *frs.* 10449  
**cedo** *span.* 2221  
**cedola** *ital.* 8447  
**cédre** *frs.* 2065  
**cedriulo** *ital.* 2055  
**cedro** *ital.* *span.* *ptg.* 2055  
**cedronella** *ital.* 2055  
**cedula** *prov.* *ptg.* 8447  
**cedula** *span.* 8447  
**cedule** *frs.* 8447  
**ceffara** *ital.* 8429, 9371  
**ceffio** *ital.* 8429, 9371  
**cefforale** *ital.* 2099  
**ceffro** *span.* 10448  
**cogo** *ptg.* 1700  
**cogonha** *ptg.* 2172  
**cei** *tirol.* 2160  
**ceib** *ptg.* 1703  
**ceibo** *ptg.* 1708  
**ceindre** *frs.* 2188  
**ceinture** *frs.* 2188  
**ceiro** *afrs.* 2165  
**ceiwe** *genes.* 7243  
**ceija** *span.* 9265  
**ceja** *sard.* *prov.* *cat.* *span.* *ptg.* 2176  
**čeja** *piem.* 2268  
**cejar** *span.* 2114  
**cel** *cat.* 1705  
**cel**, **eil**, **cen** *afrs.* 3188  
**celada** *span.* 1702  
**celar** *prov.* *span.* 2066  
**celare** *ital.* 2066  
**cellaria** *ital.* 2063  
**celata** *ital.* 1702  
**celda** *ital.* *span.* 2062  
**celebrar** *ptg.* 2068  
**célèbre** *frs.* 2057  
**célébrer** *frs.* 2058  
**celei** *afrs.* 3190  
**céler** *frs.* 2066  
**celero** *ital.* *span.* 2059  
**céléri** *frs.* 8583  
**célérier** *frs.* 2065  
**celeste** *ital.* 1704  
**celesto** *ital.* 1704  
**coli** *afrs.* 3190  
**cella** *ital.* *span.* *ptg.* 2062  
**cellaja** *ital.* 2064  
**cellarier-s** *prov.* 2065  
**cellar neap. 2063  
**cellerajo** *ital.* 2065  
**cellereiro** *ptg.* 2065  
**cellier** *frs.* 2063**

**celliere** *ital.* 2063  
**celosia** *span.* 10446  
**cel-s** *prov.* 1705  
**celui** *prov.* 3190  
**celni** *nfrs.* 3188, 3190  
**cem** *ptg.* 2079  
**cembalo** *ital.* 2730  
**cembel** *prov.* *frs.* 2781  
**cembel** *afrs.* 9310  
**cembelar** *prov.* 2731  
**cembeler** *frs.* 2731  
**cembeler** *afrs.* 9310  
**cembellar** *span.* 9310  
**cément** *frs.* 1706  
**cementeri-s** *prov.* 2303  
**cemiterio** *ptg.* 2303  
**cemmenera** *neap.* 1786  
**cen** *prov.* 2079  
**cena** *ital.* *prov.* *span.* 2067  
**cenabara** *sard.* 10040  
**cenacho** *span.* 2068  
**cenacolo** *ital.* 2068  
**cenagal** *span.* 1707  
**cenagoso** *span.* 1708  
**cenail(le)** *afrc.* 2068  
**cenar** *prov.* *altital.* *span.* 2070  
**cenare** *ital.* 2070  
**concorcion** *span.* 9062  
**concerro** *span.* 2180, 9062  
**cenel** *ital.* 7836  
**ceadal** *afrs.* *span.* *ptg.* 8727  
**cedando** *veron.* 2197  
**ceandra** *cat.* 2194  
**ceandra** *cat.* 2158  
**ceandralina** *ital.* 8460  
**ceandre** *frs.* 2184  
**cendre** *frs.* 2185  
**cendree** *frs.* 2185  
**cender** *frs.* 2185  
**ceandre-s** *prov.* 2194  
**ceandreux** *frs.* 2186  
**ceandros** *prov.* 2186  
**cène** *frs.* 2067  
**cénelle** *frs.* 2284  
**cear** *afrs.* 2198  
**cear** *frs.* 8334  
**ceare** *ital.* 2194  
**cearoso** *ital.* 2186  
**ceubar** *prov.* 2188  
**cenho** *ptg.* 2198  
**cenicero** *span.* 2192  
**ceniciento** *span.* 2193  
**ceñir** *span.* 2188  
**cenis** *afrs.* 2193  
**ceniza** *span.* 2193, 2194  
**cenizo** *span.* 2193  
**cenizoso** *span.* 2186, 2193  
**cennamella** *ital.* 1720  
**cennamo** *ital.* 2197  
**ceannar** *prov.* 2198  
**cenno** *ital.* 2198  
**cenno** *ptg.* 1709  
**ceño** *span.* 2198  
**cenre-s** *prov.* 2194  
**censal** *frs.* 2071  
**censo** *ital.* 2072  
**cent** *cat.* 2079  
**centaurea** *ital.* *prov.* *span.* *ptg.* 2073

**centaurée** *frs.* 2073  
**centelo** *ptg.* 2076  
**centella** *span.* 8487  
**centellar** *span.* 8488  
**centellar** *span.* 8488  
**centena** *span.* 2076  
**centenaire** *frs.* 2075  
**centenario** *ital.* *span.* *ptg.* 2075  
**centeno** *span.* 2076  
**centésim** *cat.* 2077  
**centesimo** *ital.* *span.* *ptg.* 2077  
**centesimo** *prov.* 2077  
**centime** *frs.* 2077  
**centina** *ital.* 2184  
**centinajo** *ital.* 2075  
**centinajo** *ital.* 2184  
**cento** *ital.* *ptg.* 2079  
**central** *frs.* 2078  
**centrale** *ital.* 2078  
**centro** *frs.* 2078  
**centro** *ital.* 2078  
**cenuşă** *rum.* 2194, 2202.  
**cenugos** *rum.* 2186  
**centaya** *span.* 8581  
**ceo** *ptg.* 1705  
**ceola** *venet.* 2082  
**cep** *frs.* *cat.* 2204  
**cepa** *span.* *cat.* 2204  
**cepilho** *ptg.* 2208  
**cepillo** *span.* 2208  
**cepo** *span.* 2204  
**cépp** *piem.* 9459  
**ceppicone** *ital.* 6651  
**ceppo** *ital.* 2204  
**ceps-s** *prov.* 2204  
**cer** *rum.* 2102  
**cera** *ital.* *rtt.* 1915  
**cera** *ital.* *prov.* *span.* *ptg.* 2083  
**cerafolio** *span.* 1710  
**cerame** *ptg.* 9258  
**ceramella** *ital.* 1720  
**ceramunha** *ptg.* 1711  
**cerare** *ital.* 2098  
**cerase** *rum.* 2084  
**cerase** *neap.* 2084  
**cerasu** *lecc.* 2084  
**ceru** *rum.* 2113  
**cerbă** *rum.* 2108  
**cerbatana** *span.* 10439  
**cerbice** *rum.* 2112  
**cerbio** *ital.* 2113  
**cerbit-z** *prov.* 2112  
**cerc** *rum.* 2213  
**cerca** *span.* *ptg.* 2205  
**cerca** *rum.* 2209, 2210  
**cercal** *afrs.* 2212  
**cercar** *cat.* *prov.* 2210  
**cercare** *ital.* 2210  
**cerce** *ptg.* 2208  
**cerceau** *frs.* 2206  
**cerceau** *frs.* 7840  
**cercol** *rum.* 2206  
**cercelor** *frs.* 2206  
**cercelle** *afrc.* 2087  
**cercolle** *frs.* 7663  
**cercon** *span.* 2208  
**çerçenă** *rtt.* 2207

- cercenar** *span.* 2207  
**cerceta** *span.* 2087  
**cerceta** *span.* *ptg.* 7663  
**cerechel** *afz.* 2212  
**cerehiare** *ital.* 2211  
**cerciello** *ital.* 2206  
**cercior** *afz.* 2210  
**cercchio** *ital.* 2191. 2212.  
 2213  
**cercilhar** *ptg.* 2211  
**cercilho** *ptg.* 2206  
**cercillar** *span.* 2211  
**cercillo** *span.* 2206  
**cercino** *ital.* 2208  
**cercial** *afz.* 2212  
**cerciar** *prov.* 2211  
**cercle** *frz.* 2212. 4429  
**cercier** *frz.* 2211  
**cercier** *afz.* 2212  
**cercle-s** *prov.* 2212  
**cercio** *ital.* *span.* *ptg.*  
 2213  
**cercola** *neap.* 7658  
**cercueil** *nfrz.* 8358  
**cercui** *rum.* 2211  
**Cerlagne** *frz.* 8365  
**Cerdaño** *span.* 8365  
**cerdo** *span.* *ptg.* 8385  
**cere** *rum.* 7621  
**cerebello** *ital.* 2089  
**cerebro** *span.* *ptg.* 2089.  
 2090  
**cereia** *prov.* 2084  
**cereja** *ptg.* 2084  
**cerejeira** *ptg.* 2084  
**cereo** *ital.* 2092  
**cereza** *o-span.* 2084  
**cerf** *frz.* 2113  
**cerfeuil** *frz.* 1710  
**cerfoglio** *ital.* 1710  
**ceriescha** *rtt.* 2084  
**cerise** *frz.* 2084  
**cerisier** *frz.* 2084  
**cero** *ital.* 2092  
**cero** *span.* *ptg.* 2174  
**čerkárš** *mail.* 1698  
**cerna** *ital.* 2093  
**cernada** *span.* 2185  
**cernar** *ptg.* 2093  
**cernar** *span.* 2077  
**cerne** *frz.* 2208  
**cerne** *ptg.* 2093  
**cerne** *rum.* 2097  
**cernechio** *ital.* 2096.  
 2989  
**černěj** *piem.* 2096  
**cerneja** *span.* 2989  
**cernelha** *ptg.* 2989  
**cerner** *frz.* 2097. 2207  
**cernere** *ital.* 2097  
**cernienlo** *span.* 2095  
**čerój** *rtt.* 2136  
**ceroulas** *ptg.* 8660  
**cerp** *rtt.* 2534  
**cerqua** *perug.* 7658  
**cerquinho** *ptg.* 7656. 7658  
**cerreja** *span.* 8652  
**cerraje** *span.* 8651  
**cerrat** *span.* *ptg.* 2234.  
 3784. 8654
- cerretano** *ital.* 2100  
**cerreto** *ital.* 2102  
**cerrión** *span.* 9062  
**cerro** *span.* *ptg.* *ital.* 2214  
**cerro** *ital.* 2102  
**cers** *prov.* *cat.* 2088  
**cerseña** *venc.* 7663  
**cert** *rum.* *prov.* *cat.*  
 2106  
**certa** *rum.* 2105  
**certai** *sard.* 2105  
**certain** *frz.* 2103  
**certano** *ital.* *span.* 2103  
**certare** *ital.* 2105  
**certes** *frz.* 2106  
**certiduni** *ital.* 2104  
**certo** *ital.* *ptg.* 2106  
**ceruese** *rum.* 2098  
**ceruleo** *ital.* *span.* *ptg.*  
 1712  
**cerusico** *ital.* 2186  
**cerua** *ital.* *ptg.* 2108  
**cerveau** *frz.* 2089  
**cerveja** *ptg.* 1374. 2111  
**cervell** *cat.* 2089  
**cervella** *prov.* 2089  
**cervello** *frz.* 2089  
**cervelletto** *ital.* 2089  
**cervello** *ital.* 2089  
**cervel-s** *prov.* 2089  
**cervese** *cat.* 2111  
**cerveza** *prov.* 2111  
**cerveza** *span.* 1374  
**cervia** *ital.* *prov.* 2108  
**cervigia** *ital.* 1374. 2111  
**cervio** *ital.* 2113  
**cervire** *ital.* 2112  
**cerviz** *afz.* *span.* *ptg.*  
 2112  
**cervo** *ital.* *cat.* *ptg.* 2113  
**cervoise** *frz.* 2111  
**cer(v)a** *prov.* 2113  
**ces** *afz.* 8194  
**ces** *prov.* 2072  
**česano** *venc.* 2164  
**cesara** *venc.* 2166  
**cesca** *prov.* 8769  
**cesciare** *sard.* 7664  
**cesello** *ital.* 2216  
**cesindolo** *venc.* 2170  
**cesilla** *altvenc.* 2733  
**cesina** *cat.* *span.* 8689  
**cesindello** *ital.* 2170  
**česini** *sard.* 2164  
**cesojo** *ital.* 2217  
**cespa** *rum.* 1715  
**cespicare** *ital.* 1715  
**cespita** *ital.* 1714  
**cespitar** *span.* 1715  
**cespite** *ital.* 1714  
**cespo** *ital.* 1714  
**cessal-s** *prov.* 2071  
**cessar** *prov.* *span.* *ptg.*  
 2114  
**cessara** *ital.* 2114  
**cesso** *afz.* 2084  
**cesser** *frz.* 2114  
**cessier** *afz.* 2084  
**cesso** *ital.* 2114. 8651  
**cest** *afz.* 3194
- cestel** *afz.* 3196  
**cestor** *afz.* 1715  
**cesto** *ital.* 1714  
**ce(t)** *nfrz.* 3194  
**cetate** *rum.* 2228  
**ceťáť** *rum.* 2229  
**ceťáťean** *rum.* 2230  
**ceťera** *rum.* 2220  
**ceťera** *ital.* 2220  
**ceťra** *ital.* 2220  
**ceťriuolo** *ital.* 2225  
**ceťto** *ital.* 2221  
**ceťue** *afz.* 2173  
**ceťvada** *ptg.* 2157. 4618  
**ceťvere** *neap.* 2158  
**ceťver** *rtt.* *oberital.* 10464  
**ceťvo** *altneap.* 2160  
**-ceťvoir** *frz.* 1869  
**cez** *afz.* 3194  
**ceťzer** *prov.* 2165  
**cha-** *span.* 9146  
**cha** *span.* 9610  
**chá** *ptg.* 9610  
**chaabile** *afz.* 2004  
**chaaignon** *altfrz.* 2013  
**chaaine** *afz.* 2013  
**chab-asco** *span.* 2247  
**chábile** *nfrz.* 2004  
**chablis** *afz.* 2004  
**chab-orra** *span.* 2247  
**chabot** *frz.* 1884  
**chaboz** *ptg.* 1883  
**chabraque** *frz.* 9789  
**č(h)achevel** *afz.* 1685  
**chacina** *ptg.* 8689  
**chacone** *span.* 2142  
**chadalecho** *span.* 2007  
**chadelit** *afz.* 2007  
**chaele** *afz.* 2047  
**chaeles** *afz.* 2047  
**chaeño** *afz.* 2013  
**chafar** *span.* 5282  
**chafaut** *afz.* 2003  
**chafundar** *ptg.* 9163  
**chagrin** *frz.* 8265  
**chagriner** *frz.* 8265  
**chahute** *afz.* 2040  
**chai** *prov.* 1693  
**chai** *frz.* 1717  
**chaif** *afz.* 1691  
**chaignon** *afz.* 2013  
**chail** *frz.* 1759  
**chaine** *afz.* 2013  
**chaine** *nfrz.* 2013  
**chainae** *afz.* 1789  
**chainsil** *afz.* 1789  
**chaintre** *frz.* 1785  
**chair** *frz.* 1954  
**chaire** *frz.* 2015  
**chaise** *frz.* 2015  
**chaland** *afz.* 1749  
**chalandre** *afz.* 2130  
**chalans** *afz.* 1749  
**chalant** *afz.* 1749  
**chalant** *frz.* 2130  
**chalaverna** *rtt.* 1754  
**chaldel** *afz.* 1742  
**chaleco** *span.* 10420  
**challenge** *afz.* 1764
- chalengier** *afz.* 1764  
**chaleur** *frz.* 1762  
**chaleure** *frz.* 1764  
**chálit** *nfrz.* 2007  
**chalivali** *afz.* 1765  
**chaloir** *frz.* 1749  
**chalonge** *afz.* 1764  
**chalongier** *afz.* 1764  
**chaloupe** *frz.* 8817  
**chulro** *afz.* 1762  
**chalumeau** *frz.* 1730  
**chalupa** *span.* *ptg.* 8817  
**chalure** *frz.* 1765  
**chamada** *ptg.* 2231  
**chamade** *frz.* 2231  
**chamalote** *ptg.* 6073  
**chamanna** *engad.* 1683  
**chamar** *ptg.* 2232  
**chamarra** *span.* 3200  
**chamarro** *frz.* 3200  
**chamarrrer** *frz.* 3200  
**chambellan** *nfrz.* 1775  
**chamberga** *span.* 8471  
**chalure** *frz.* 1775  
**chambre** *nprov.* 4146  
**chambrelenc** *afz.* 1775  
**chameau** *frz.* 1781  
**chamedrios** *ptg.* 2117  
**chamedrys** *ptg.* 2117  
**chamell** *afz.* 1781  
**chamelle** *afz.* 1781  
**chamma** *ptg.* 8313  
**chammejar** *ptg.* 8314  
**chamois** *frz.* 1791. 4148  
**chamorra** *span.* 6425  
**chamorro** *span.* 6425  
**chamorro** *-a span.* *ptg.*  
 1770  
**chamotsch** *rtt.* 4148  
**champ** *frz.* 1806  
**champagne** *frz.* 1797  
**champanelle** *afz.* 1798  
**champêtre** *frz.* 1801  
**champignon** *frz.* 1802  
**champignuel** *afz.* 1803  
**champion** *frz.* 1797  
**champolier** *afz.* 1797  
**chamuscac** *span.* *ptg.* 3318  
 9185  
**chaucard** *frz.* 1690. 1698  
**chance** *frz.* 1690  
**chancel** *frz.* 1815  
**chancelier** *frz.* 1814  
**chancelier** *frz.* 1813  
**chanchant** *afz.* 7661  
**chancir** *frz.* 1823  
**chancere** *frz.* 1816  
**chandelarbe** *afz.* 1819  
**chandelour** *frz.* 1818  
**chandello** *nfrz.* 1818  
**chandoile** *afz.* 1818  
**chanes** *afz.* 1857  
**chanfrein** *frz.* 1808  
**change** *frz.* 1777  
**changer** *frz.* 1777. 6422  
**chanoine** *frz.* 1847  
**chanson** *frz.* 1854  
**chant** *frz.* 1856  
**chantel** *afz.* 1779  
**chantele** *afz.* 1779



- chantepleure** *frz.* 1887  
**chanter** *frz.* 1855  
**chantier** *frz.* 1850  
**chantourner** *nfrz.* 19604  
**chanvre** *frz.* 1834  
**chanza** *span. ptg.* 10435  
**chaon** *afz.* 2049  
**chão** *ptg.* 7232  
**chaorcins** *prov.* 1695  
**chaorci-s** *prov.* 1695  
**chaosa** *span. ptg.* 1885, 5282  
**chapar** *ptg.* 1885  
**chapar** *galic. span. ptg.* 5282  
**chaparra** *span.* 10436  
**chape** *frz.* 1885  
**chapeau** *span.* 5282  
**chapeau** *frz.* 1885  
**chappelle** *frz.* 1885  
**chapeo** *ptg.* 1885  
**chaperon** *frz.* 1885  
**chapim** *ptg.* 5282  
**chapin** *frz.* 5282  
**chapin-chapel** *span.* 5282  
**chapiteau** *frz.* 1875  
**chapitre** *frz.* 1882  
**chapladias** *afz.* 1905  
**chaplar** *prov.* 1905  
**chaple** *afz.* 1905  
**chapleis** *afz.* 1905  
**chapler** *afz.* 1905  
**chapon** *frz.* 1887  
**chapouteja** *nprov.* 5282  
**chapoteau** *span.* 5282  
**chapouta** *nprov.* 5282  
**chappe** *frz.* 1885  
**chap(p)in** *frz.* 1885  
**chapuisier** *afz.* 1897  
**chapuz** *span.* 5282  
**chapuzar** *span.* 9188  
**char** *frz.* 1975  
**charade** *nfrz.* 1919  
**charado** *nprov.* 1919  
**charais** *afz.* 1919  
**charait** *afz.* 1919  
**charaucon** *frz.* 2699  
**charaude** *afz.* 1919  
**charauto** *afz.* 1919  
**charbon** *frz.* 1920  
**charbonnier** *frz.* 1921  
**charbucle** *frz.* 1923  
**charco** *span. ptg.* 7638  
**chardon** *frz.* 1932  
**chardonneret** *frz.* 1929  
**chardonnet** *frz.* 1929  
**charge** *frz.* 1971  
**charger** *frz.* 1971  
**charité** *frz.* 1940  
**charivari** *frz.* 1756  
**charnalar** *rtz.* 1790  
**charme** *frz.* 1941, 1962  
**charmer** *frz.* 1942  
**charné** *afz.* 1942  
**charnier** *frz.* 1946  
**charnière** *frz.* 1931  
**charnou** *frz.* 1931  
**charou** *frz.* 1953  
**charogne** *frz.* 1957  
**charpa** *span. ptg.* 8443  
**charpaigno** *ostfrz.* 1963  
**charpanta** *rtz.* 1961  
**charpente** *frz.* 1961  
**charpenter** *frz.* 1960  
**charpie** *frz.* 1963  
**charpir** *afz.* 1963  
**charrada** *span.* 1919  
**charrés** *frz.* 1947, 1969, 2185  
**charrage** *frz.* 1966  
**charrier** *afz.* 1971  
**charrère** *afz.* 1967  
**charro** *span.* 1919, 2121, 4172  
**charroier** *afz.* 1971  
**charrue** *frz.* 1972  
**chartier** *frz.* 1925  
**charte** *frz.* 2123  
**chartre** *afz.* 1925  
**chartre** *frz.* 2123, 2125  
**chartrier** *frz.* 1925  
**charni** *nprov.* 1886  
**chas** *afz.* 1898  
**chasco** *span.* 5283  
**chascun** *prov. altfrz.* 7681  
**chasne** *afz.* 1967  
**chasse** *frz.* 1902  
**chasse** *frz.* 1836  
**chasser** *frz.* 1902  
**chasseur** *frz.* 1900  
**chasso** *nprov.* 5283  
**chasteté** *frz.* 1994  
**chasti** *afz.* 1993  
**chastiment** *afz.* 1993  
**chastier** *frz.* 1993  
**chastol** *afz.* 1993  
**chastoiement** *afz.* 1993  
**chastoir** *afz.* 1993  
**chasuble** *franz.* 1978, 1999  
**chat** *frz.* 2020  
**chata** *span.* 7237, 2020  
**chata** *span. ptg.* 5282  
**châtaine** *frz.* 1990  
**châtaignier** *frz.* 1990  
**chate** *afz.* 1827  
**château** *frz.* 1992  
**châtelain** *-e frz.* 1991  
**château** *frz.* 1992  
**chat-huant** *nfrz.* 5271  
**châtier** *nfrz.* 1993  
**châtiment** *nfrz.* 1993  
**chato** *span. ptg.* 7237  
**chaton** *frz.* 5264  
**châton** *frz.* 1896  
**chatonner** *frz.* 5264  
**chatouiller** *frz.* 2019, 2021, 9561  
**châtrer** *frz.* 1996  
**chatte** *frz.* 2020, 5282  
**chattemite** *frz.* 2020  
**chatz** *prov.* 1693  
**chauana** *prov.* 5271  
**chancan** *afz.* 1728  
**chaucumier** *frz.* 1738  
**chaud** *frz.* 1745  
**chaudeau** *frz.* 1742  
**chaudel** *frz.* 1872  
**chaudelait** *frz.* 1745  
**chaudelet** *frz.* 1745  
**chaudière** *frz.* 1741  
**chaudin** *-um frz.* 1744  
**chaudrou** *frz.* 1773  
**chauffer** *frz.* 1746  
**chaume** *frz.* 1989  
**chaume** *nprov.* 2032  
**chaumière** *frz.* 1722  
**chaumine** *frz.* 1722  
**chaun** *afz.* 2002  
**chaupir** *prov.* 5268, 8409  
**chaure** *afz.* 1762  
**chau-s** *prov.* 5271  
**chaisir** *prov.* 5269  
**chausse** *frz.* 1736  
**chaussée** *frz.* 1737  
**chaussement** *frz.* 1731  
**chausser** *frz.* 1738  
**chaussetier** *frz.* 1734  
**chausson** *frz.* 1732  
**chauve** *frz.* 1770  
**chauve-souris** *frz.* 1768, 1889  
**chauvinisme** *frz.* 2128  
**chanviniste** *frz.* 2128  
**chaux** *frz.* 1772  
**chave** *ptg.* 2251  
**chavaco** *ptg.* 8432  
**chavelha** *ptg.* 2250  
**chavello** *ptg.* 2250  
**chaviror** *frz.* 1909  
**chaza** *span. ptg.* 1902  
**chazar** *span. ptg.* 1902  
**chazec** *prov.* 1693  
**chazegut** *prov.* 1693  
**chazor** *prov.* 1693  
**che** *ital. sard.* 7665  
**che** *ital. rtz.* 7679  
**che** *ital.* 7632, 7685  
**cheance** *frz.* 1690  
**cheau** *frz.* 2012  
**cheaus** *afz.* 1693  
**chebec** *frz.* 8432  
**checher** *norm.* 2084  
**ched** *ait.* 7685  
**chedda** *sard.* 2054, 2062  
**chef** *frz.* 1907  
**cheher** *ptg.* 7256  
**cheie** *rum.* 2251  
**chejo** *ptg.* 7250  
**cheirar** *ptg.* 3810, 3954  
**cheiro** *ptg.* 3810, 3954  
**chejia** *sard.* 3199  
**cheldel** *afz.* 1742  
**cheles** *afz.* 2047  
**chelme** *afz.* 8449  
**cheltare** *sard.* 2105  
**chemin** *frz.* 1793  
**cheminée** *frz.* 1786  
**cheminer** *frz.* 1793  
**chemise** *frz.* 1789  
**chemisette** *frz.* 1789  
**chon** *sard.* 7665  
**chenâbura** *sard.* 10040  
**chenadoriu** *sard.* 2069  
**cheual** *frz.* 1811  
**chenapan** *frz.* 8465  
**chenâura** *sard.* 10040  
**chène** *frz.* 1987, 2052, 7654, 7657  
**cheneau** *frz.* 1811  
**chéneau** *frz.* 1840  
**cheuet** *frz.* 1787, 1824  
**chenillo** *frz.* 1827  
**chento** *ital.* 4222  
**chenu** *frz.* 1858  
**chevir** *afz.* 1693  
**cheppia** *ital.* 2271  
**cher** *frz.* 1976  
**cherchaut** *afz.* 7661  
**chercher** *nfrz.* 2210  
**chère** *frz.* 1915  
**chèrore** *ital.* 7621  
**cherovia** *span.* 5261  
**cherrero** *sard.* 7621  
**chertaro** *sard.* 2105  
**cherté** *frz.* 1940  
**chervija** *sard.* 2110  
**chorris** *frz.* 5261  
**chesciare** *sard.* 2278  
**chescun** *afz.* 7681  
**chesne** *afz.* 7657  
**chesura** *lecc.* 2246  
**chetare** *ital.* 7668  
**chétif** *frz.* 1903  
**cheto** *ital.* 7669  
**chëun** *afz.* 2002  
**cheval** *frz.* 1682  
**chevalerie** *frz.* 1682  
**chevalet** *frz.* 1680  
**chevalier** *frz.* 1679  
**chevauc** *frz.* 1907  
**chevaucher** *frz.* 1681  
**chevau-léger** *frz.* 1682  
**cheveco** *afz.* 1877  
**chevif** *afz.* 1867  
**chevlu** *frz.* 1868  
**chevelure** *frz.* 1866  
**chevène** *frz.* 1878  
**chevet** *frz.* 1862, 1907  
**chevetaine** *afz.* 1873  
**chevêtre** *nfrz.* 1871  
**chereu** *frz.* 1867  
**chevoz** *afz.* 1867  
**cheville** *frz.* 1881, 2045  
**chevir** *frz.* 1907  
**chevoistre** *afz.* 1871  
**chevol** *afz.* 1867  
**chèvre** *frz.* 1888  
**chevreau** *frz.* 1894  
**chevrefoill(le)** *frz.* 1892  
**chevrel** *afz.* 1890  
**chevette** *frz.* 1888  
**chevreuil** *nfrz.* 1890  
**chez** *frz.* 1978, 2001  
**chi** *ital. sard.* 7665  
**chiag** *rum.* 2277  
**chiaito** *ital.* 7215  
**chiaja** *neap.* 7219  
**chiajeto** *neap.* 7215  
**chiamare** *ital.* 2232  
**chiamata** *ital.* 2231  
**chiamà** *ital.* 2231  
**chiamo** *ital.* 2231  
**chiantaro** *ital.* 7230  
**chiappa** *ital.* 5282  
**chiappare** *ital.* 1905, 5282  
**chiappino** *ital.* 5282  
**chiappo** *ital.* 5282  
**chiappolo** *ital.* 5282

- chilappone ital.** 5282  
**chiar rum.** 2239  
**chiara ital.** 2236  
**chiarina ital.** 2238  
**chiaro ital.** 2239  
**chiaro ital.** 2240, 2241  
**chiasura lecc.** 2246  
**chiatiff rtr.** 1908  
**chiatta ital.** 2020, 5282  
**chiatto ital.** 5282  
**chiava ital.** 2050  
**chiavajo ital.** 2249  
**chiavajoro ital.** 2249  
**chiave ital.** 2251  
**chiavello ital.** 2250  
**chiavica ital.** 2264  
**chiaviere ital.** 2249  
**chiavo ital.** 2254  
**chiazza ital.** 5285  
**chiba span.** 10450  
**chiba, -o span.** 2160  
**chibo span. ptg.** 10450  
**chibru sard.** 2605  
**chie frz.** 2132  
**chicane frz.** 2163, 9790  
**chicharra span.** 2161  
**chicho frz.** 2163, 2165  
**chico span. ptg.** 2163  
**chicorea span.** 2169  
**chicoree frz.** 2169  
**chicoria span. ptg.** 2169  
**chicot frz.** 2163  
**chichota span.** 2163  
**chicoter frz.** 2163  
**chida sard.** 2054  
**chiedere ital.** 7621  
**chiema rum.** 2232  
**chien frz.** 1831  
**chienaile afrz.** 1810  
**chienne frz.** 1831  
**chieppa ital.** 2271  
**chier frz.** 1976  
**chier frz.** 1688  
**chiero afrz.** 1915  
**chierico ital.** 2257  
**chies afrz.** 2001  
**chiesa ital.** 3199  
**chiesi ital.** 7621  
**chiesura venez.** 2246  
**chiet afrz.** 1693  
**chietu sard.** 7669  
**chiffe frz.** 2133  
**chiffon frz.** 2133  
**chiffonier frz.** 2133  
**chiffonier frz.** 2133  
**chiffre frz.** 2174  
**chiffa span.** 8682  
**chifonic afrz.** 9312  
**chigar rtr.** 1688  
**chiglia ital.** 5275  
**chignier afrz.** 5276  
**chignon afrz.** 2013  
**chilandria sard.** 1723  
**chillar ptg.** 10455  
**chima sard.** 2729  
**chimbanta sard.** 2200  
**chimba sard.** 2201  
**chimera ital. ptg.** 2134  
**chimere frz.** 2134
- chilmige sard.** 2179  
**chincala maced.-rum.** 2161  
**chinece napan.** 2179  
**chinchilloso ital.** 9304  
**china ital.** 4441  
**chini ital.** 2263  
**chino ital.** 2263  
**chinovär rum.** 2196  
**chiquer frz.** 8461  
**chintana ital.** 7674  
**chintorza sard.** 2181  
**chioeca ital.** 2264  
**chioccare ital.** 5293  
**chiocchia ital.** 2266  
**chiocchia ital.** 2265  
**chiocciare ital.** 2265, 4274  
**chiocciola ital.** 2266  
**chiocquelo chian.** 2266  
**chioma ital.** 2344  
**chiomato ital.** 2346  
**chiostra ital.** 2245  
**chiostro ital.** 2245  
**chiotto ital.** 7261, 7669  
**chiourme frz.** 2061  
**chivo ital.** 2254  
**chিপault frz.** 2133  
**chipe frz.** 2133  
**chipot frz.** 2133  
**chipoter frz.** 2133  
**chippo frz.** 2133  
**chipper frz.** 2133  
**chiquet frz.** 2163  
**chirebinare sard.** 2207  
**chirivia ptg.** 5261  
**chirlup spg.** 5340, 10455  
**chironi frz.** 5261  
**chirriar span.** 10455  
**chirriani sard.** 2214  
**chiriondu sard.** 2214  
**chirurgico ital.** 2136  
**chisà sard.** 7682  
**chismo span.** 8457  
**chitão ptg.** 9000  
**chitaro ital.** 7668  
**chitarra ital.** 2220  
**chite ptg.** 9000  
**chito(n) span.** 9000  
**chiodere ital.** 2243, 3784  
**chiodere sard.** 2670  
**chiuna monf.** 2678  
**chiuotte neapol.** 7261  
**chiurliari ital.** 6840, 7676  
**chiürler rtr.** 2148  
**chiurlo ital.** 2080, 7676  
**chinsura ital.** 2246  
**chiva span.** 10450  
**chivo span.** 10450  
**chivarzu sard.** 2156  
**chivo ptg.** 2160  
**chizu sard.** 2221  
**choc afrz.** 8467  
**choeca ptg.** 2265  
**choça ptg.** 2140  
**chocar ptg.** 2265, 2326, 2642  
**chocar span. ptg.** 8467  
**chocolat frz.** 2141  
**chocoolate span. ptg.** 2141  
**choe afrz.** 5271  
**chœur frz.** 2150
- choisir frz.** 5269  
**choix frz.** 5269  
**chol afrz.** 2081  
**cholera frz. span. ptg.** 2144  
**chomage frz.** 2082  
**chômer frz.** 1989, 2082  
**chopa span.** 2271  
**chope frz.** 8474  
**chopine frz.** 8475  
**chopine frz.** 8474  
**chopiner frz.** 8474  
**chopo span.** 7309  
**chopper frz.** 8475  
**choque onfrz.** 2139  
**choque pic.** 2027  
**choque span. ptg. afrz.** 8467  
**choquer frz.** 2139, 8467  
**choriko ptg.** 7260  
**chorar ptg.** 7260  
**chorecer ptg.** 9849  
**chorlito span.** 2138  
**chorlo span. ptg.** 8477  
**chorro span. ptg.** 9299  
**choso frz.** 2054  
**choser frz.** 2035  
**chossar ptg.** 2244  
**chotar span.** 9791  
**choto span.** 9791  
**chou afrz.** 2031  
**chouan frz.** 2039, 5271  
**choucas frz.** 5271  
**chouette frz.** 5271, 5279  
**chouffiqueur frz.** 8482  
**choup afrz.** 2313  
**choupo ptg.** 7309  
**chouquet afrz.** 8467  
**chouvir ptg.** 2243  
**chova span.** 5271  
**chover ptg.** 7268  
**choya span.** 5271  
**choyer frz.** 2044, 9300  
**choza span.** 2140  
**chrápfo ahd.** 5816  
**chraxón germ.** 5294  
**chrème frz.** 2152  
**chrestien frz.** 2153  
**chrétien frz.** 2153  
**chrétienté frz.** 2153  
**christão ptg.** 2153  
**christgaur ptg.** 2153  
**chu afrz.** 1693  
**chucha span.** 9223  
**chuchar span. ptg.** 9223  
**chuchoter frz.** 9000  
**chuer afrz.** 2044, 9300  
**chuffa proz.** 8682  
**chuffo afrz.** 8682  
**chula span.** 2127  
**chulo span.** 2127  
**chumbo ptg.** 7267  
**chumzo span.** 7268  
**chupar ptg.** 9323  
**chupar span.** 9271  
**chuparse ptg.** 9271  
**churma ptg.** 2061  
**chu-s afrz.** 1693  
**chus aspan.** 7270  
**chusma span. ptg.** 2061  
**chut frz.** 9000  
**chuva ptg.** 7272
- chuvoso ptg.** 7274  
**chuzo span. ptg.** 7158  
**ci ital.** 3181, 3209, 4569  
**ci frz.** 4569  
**cià ital.** 9610  
**ciabare rum.** 2159  
**ciabatta ital.** 8338  
**ciacco ital.** 9307  
**ciaja monf.** 7234  
**ciagera ital.** 2015  
**ciambella ital.** 8393  
**ciambra ital.** 1775  
**ciampare ital.** 9371  
**ciampicare ital.** 9371  
**ciancellare arch-ital.** 1814  
**ciancia ital.** 10435  
**cianciare ital.** 10435  
**ciap lomb.** 5282  
**ciappula sicil.** 5282  
**ciaravello ital.** 2089  
**ciarlata ital.** 1919  
**ciarpa ital.** 8443  
**ciaschedunoital.** 2104, 7681  
**ciascheuno ital.** 7681  
**ciascu sard.** 5283  
**ciascuno ital.** 7681  
**ciasure altital.** 5269  
**ciavel piem.** 2250  
**cib rum.** 2160  
**cibaria ital.** 2156  
**cibario ital.** 2156  
**cibeca ital.** 2160  
**cibera span.** 2156  
**cibo ital. ptg.** 2160  
**ciboire frz.** 2159  
**ciborio ital. ptg.** 2159  
**cibori-s proz.** 2159  
**ciboulo frz.** 2082  
**ciboulette frz.** 2082  
**cicital ital.** 2156  
**cica ital.** 2163  
**cicala ital. rum.** 2161  
**ciaclear span.** 2163  
**ciccia ital.** 5156  
**ciociar rtr.** 9664  
**ciociolo ital.** 5156  
**ciociottoro ital.** 5156  
**ciocchia span.** 2167, 7204  
**cierchia ital.** 2167  
**ciéron frz.** 2168  
**cierone ital.** 2168  
**cicia ital.** 8298, 8375  
**cicigna ital.** 1699  
**ciandello ital.** 2170  
**ciociaro ital.** 9298  
**ciocare rum.** 2169  
**cielaton span.** 2725  
**ciogone ital.** 2172  
**ciocrea ital.** 2169  
**ciocria ital.** 2169  
**ciocda prov.** 2173  
**ciacula ital. cat. span. ptg.** 2173  
**cida sard.** 2064  
**ciadão ptg.** 2230  
**cidade ptg.** 2228  
**cidella rtr.** 8750  
**cidelo ital.** 5278  
**cidra span. ptg.** 2227

**cidra** prov. 2220  
*cidre* frs. 8693  
*cidro* span. ptg. 2227  
*cidro* ital. span. 8693  
*ciego* ital. 1700  
*ciego* span. 1700  
*ciel* frs. 1705  
*cielo* span. ptg. 1705  
*cieno* span. 1709  
*cien(to)* span. 2079  
*cier* rum. 1705  
*ciera* ital. rtr. 1915  
*cieresc* rum. 1705  
*cierge* frs. 2092  
*cierna* span. 2093  
*cierto* span. 2106  
*cierva* span. 2108  
*ciervo* span. 2113  
*cierzo* span. 2088  
*ciesa* venez. 1701  
*ciette* campobass. 2221  
*ciu* afrz. 1700  
*cifera* ital. 2174  
*cifra* ital. span. ptg. 2174  
*cigala* ital. prov. 2161  
*cigale* frs. 2161  
*cigano* ptg. 10452  
*cigare* frs. 2161  
*cigaru* venez. 2171  
*cigarra* span. ptg. 2161  
*cigarro* span. ptg. 2161  
*cigliere* ital. 2063  
*aglio* ital. 2176  
*agna* ital. 2159  
*agnere* ital. 2158  
*cigno* ital. 2726  
*cigogne* frs. 2172  
*cigliare* ital. 2171  
*cigolo* ital. 2163  
*cigougnio* nprov. 2172  
*ciguè* frs. 2173  
*ciguëna* span. 2172  
*ciguere* ital. 4835  
*cigurelha* ptg. 8388  
*cil* frs. 2176  
*cilestro* ital. 1704  
*alha* ptg. 2189  
*alhar* ptg. 2190  
*elliegia*, -o ital. 2084  
*cilindro* ital. 2725  
*cilla* ital. span. 2062  
*cilleiro* ptg. 2063  
*ciller* afrz. 8557  
*cillerero* span. 2065  
*cillero* span. 2063.  
 2064  
*cima* ital. span. prov. ptg. 2729  
*cima* ptg. 9259  
*cimbali* ital. 2730  
*cimbal* span. 2731  
*cimberli* ital. 2730  
*cimborio* span. 2159  
*cimbra*, -ia span. 2184  
*cimbrar* span. 2177  
*cimbre* ptg. 2184  
*cimbreno* span. 2177  
*cime* frs. 2729  
*cimiterio* span. 2303

**cimentire** afrz. 2303  
*cimento* ital. 1706  
*cimera* span. 2729  
*cimose* venez. 2179  
*cimeterio* ital. 2303  
*cimetro* frs. 2178  
*cimetiere* frs. 2303  
*cimetiro* afrz. 2303  
*cimex* frs. 2179  
*cimice* ital. 2179  
*cimier* frs. 2729  
*cimiero* ital. 2729  
*cimi-i* prov. 8715  
*cimitarra* span. 2178  
*cimma* rtr. 2729  
*cimpose* rum. 9312  
*cim* rtr. 2198  
*cioa* rum. 2067  
*cinabre* frs. 2196  
*cinabrio* span. ptg. 2196  
*cinabro* ital. 2196  
*cine* prov. 2201  
*cincedda* sicil. 2157  
*cinelle* altfranz. 2660.  
 10456  
*cinerria* bask. 9062  
*cines* afrz. 7836  
*cinch* cat. 2201  
*cincha* span. 2189  
*cinchar* span. 2190  
*cincho* span. 2182  
*cinco* rum. 7671  
*cincl* rum. 2201  
*cincliedi* rum. 2200  
*ciniglio* ital. 2157  
*cinischiare* ital. 4838  
*cineo* span. ptg. 2201  
*cincoenta* ptg. 2200  
*cinuenta* span. 2200  
*cinidia* cat. 2184  
*cine* rum. 7665. 7670  
*cinez* rum. 2070  
*cinga* rum. 2189  
*cingeddu* campid. 2187  
*cingere* ital. 2188  
*cinghia* ital. 2189  
*cinghiaro* ital. 2190  
*cinghio* ital. 2191  
*cingir* ptg. 2188  
*cinglar* prov. 2190  
*cingler* frs. 2190. 8701  
*cingolo* ital. 2191  
*cingottare* ital. 2171  
*cingottare* ital. 2171  
*cinicia* span. 2194  
*cingigia* ital. 2193  
*cingiglia* ital. 1827  
*cinino* ital. 9248  
*cinobres* prov. 2196  
*cinq* frs. 2201  
*cinquanta* ital. prov. cat. 2200  
*cinquante* frs. 2200  
*cinqne* ital. 2201  
*cinquesma* aspan. 2199  
*cinquina* ital. 7672  
*cinta*, -o ital. 2182  
*cinta* ptg. 2189  
*cinterim* rum. 2308  
*cintorie* rum. 2073

**cintre** frz. 1785. 2184  
*cintror* frz. 1785. 2184  
*cintura* ital. span. ptg. 2188  
*cinucea* rum. 2194  
*cinza* ptg. 2194  
*cinzarria* bask. 9062  
*cio* ptg. 10447  
*ciò* ital. 3185. 4568  
*cioară* rum. 2504  
*cioccare* ital. 9791  
*ciocco* ital. 8467. 8833  
*cioccolata* ital. 2141  
*ciofo* ital. 8483  
*cion* lomb. 9248  
*cioncaro* ital. 8451  
*cioncia* rtr. 10435  
*ciondolare* ital. 8543  
*ciondolina* ital. 8460  
*ciopa* ital. rtr. 2268  
*cioso* ptg. 10446  
*ciot* comask. 9791  
*ciotin* comask. 9791  
*ciotola* ital. 9791  
*ciotto* ital. 8484  
*ciovetta* ital. 5271  
*cipollo* ital. 2082  
*cippo* ital. 2204  
*cipresso* ital. 2094  
*ciranda* ptg. 2094  
*circa* ital. 2205  
*circeddù* sicil. 2206  
*circo* ital. 2213  
*circuito* ital. 2191  
*circulo* span. ptg. 2212  
*cire* frs. 2083  
*ciraşa* span. 2084  
*cirer* cat. 2084  
*cirer* frs. 2098  
*cirera* cat. 2084  
*cirig* rum. 2084  
*ciriegia*, -o ital. 2084  
*cirio* span. ptg. 2092  
*ciri-s* prov. 2092  
*cirmonha* ptg. 1711  
*ciro* ital. 2143  
*çirôi* rtr. 2196  
*çirôic* rtr. 2196  
*cirrosa* per. 2107  
*cirque* frs. 2213  
*ciruela* span. 2091  
*ciruglio* ital. 2136  
*cirusico* ital. 2136  
*cirzir* ptg. 8387  
*cisale* ital. 2215  
*cisele* prov. 4198  
*cisco* ptg. 2195  
*ciseau* ptg. 2216  
*cisemus* afrz. 10458  
*cisma* span. ptg. 8457  
*cisme* afrz. 8457  
*cisme* span. ptg. afrz. 2164  
*cisaires* afrz. 2217  
*çisore* rtr. 2217  
*çispo* ital. 2218  
*cissaugo* nprov. 8432  
*ciat* prov. 8194  
*ciaterna* ital. 2219  
*cit* rum. 9000  
*cit* afrz. 2228

**ciadella** ptg. 2229  
*ciadello* frz. 2229  
*ciadin* frz. 2230  
*citano* span. 8492  
*citano* span. ptg. 2222  
*citara* span. cat. 2220  
*citare* ital. 2222  
*citare* afrz. 2220  
*ciù* nfrz. 2228  
*citer* frs. 2222  
*citera* ital. 2220  
*cihara* span. 2220  
*ciola* prov. 2220  
*cirole* afrz. 2220  
*ciroyen* afrz. 2220  
*citraggine* ital. 2223  
*citrouille* frz. 2226  
*citruille* mittelfr. 2226  
*città* ital. 2228  
*ciudadella* ital. 2229  
*ciudadino* ital. 2230  
*citto* ital. 10460  
*cittolo* ital. 10460  
*ciu* afrz. 1700  
*ciudad* span. 2228  
*ciudadano* span. 2230  
*ciudadela* span. 2229  
*ciuffetto* ital. 9595  
*ciuffare* ital. 10462  
*ciuffo* ital. 9595. 10462  
*ciuffolo* ital. 8682  
*ciullo* ital. 2127  
*ciur* rum. 2605  
*ciurma* ital. 2061  
*ciuruesci* rum. 2604  
*ciutadan-s* prov. 2230  
*ciutat* cat. 2225  
*ciutat-z* prov. 2228  
*ciutilla* prov. 8487  
*ciuada* prov. cat. 2157  
*ciava* ital. 2156  
*civanza* ital. 1907  
*civari* sicil. 2158  
*cive* frs. 2081  
*civèa* ital. 2156  
*civella* cat. 9167  
*civèu* ital. 2156  
*civèra* ital. 2156  
*civet* frs. 2081  
*civetta* ital. 5271  
*civette* frz. 2081. 10422  
*civiera* venez. 2156  
*civiere* 10464  
*civire* ital. 1907  
*civo* altabruzz. 2160  
*civo* sicil. 2160  
*cizel* ptg. 2216  
*cizza* ital. 9564  
*clabaud* frs. 5282  
*clac* afrz. 5280  
*claca* cat. 5280  
*claco* prov. 5280  
*clafà* nprov. 5282  
*clais* nfrz. 2258  
*claimer* afrz. 2232  
*clair* rtr. nfrz. 2239  
*clairèt* nfrz. 2239  
*clairon-voie* frz. 2237  
*clairon* nfrz. 2238  
*clamar* prov. 2232

**elamer** *nfrs.* 2282  
**clamore** *ital.* 2283  
**clamp** *frz.* 5281  
**clap** *rtr. nprov.* 5282  
**clapar** *prov.* 5282  
**clapée** *nfrs.* 5282  
**clapet** *afzs.* 5282  
**claphout** *afzs.* 5282  
**clapier** *aprov. afzs. nfrs.* 5282  
**clapiera** *aprov.* 5282  
**clapin** *nprov.* 5282  
**clapir**, *so frz.* 5285  
**clapia** *nfrs.* 5282  
**clapo** *nprov.* 5282  
**clapouison** *afzs.* 5282  
**clapot** *seillon.* 5282  
**clapoter** *nfrs.* 5282  
**clapoun** *nprov.* 5282  
**clapoutejā** *nprov.* 5282  
**clappar** *rtr.* 5282  
**clapper** *rtr.* 5282  
**claquard** *nfrs.* 5280  
**claquo** *nfrs.* 5280  
**claquer** *nfrs.* 5280  
**clar** *prov.* 2239  
**clarin** *span.* 2238  
**clarinete** *span.* 2238  
**clarinette** *frz.* 2238  
**clarinetto** *ital.* 2238  
**clarion** *prov.* *afzs.* 2238  
**claro** *span. ptg.* 2239  
**clarone** *ital.* 2238  
**clas** *prov. afzs.* 2241  
**clatir** *nfrz.* 4264  
**clau** *cat.* 2261  
**claud** *rtr.* 2254  
**claudere** *span.* 2243  
**clausfire** *afzs.* 3740  
**laure** *prov.* 2243  
**clau-s** *prov.* 2251, 2254  
**clauso(n)s** *prov.* 2246  
**claustra** *prov.* 2245  
**claustra** *rtr. ital. span. ptg.* 2245  
**clausura** *ital.* 2246  
**clavecimbano** *span.* 2252  
**clavecín** *frz.* 2252  
**clavel** *cat. span.* 2250  
**clavel-s** *prov.* 2250  
**clavicebalo** *ital.* 2252  
**clavícola** *ital.* 2045  
**clavicordio** *ital.* 2252  
**clavier** *frz.* 2248  
**clavo** *ital. span.* 2254  
**clé** *frz.* 2251  
**cleida** *prov.* 2258  
**cléf** *frz.* 2251  
**cleio** *afzs.* 2258  
**clenche** *nfrs.* 5290  
**clenque** *afzs.* 5290  
**clenxa** *cat.* 2591  
**cler** *afzs.* 2239  
**clerc** *frz.* 2257  
**clergo** *frz.* 2256  
**(cles)ghioca** *rum.* 2266  
**clice** *afzs.* 5292  
**cligner** *frz.* 2260  
**climaterico** *ital.* 2259  
**climaterico** *span. ptg.* 2259

**ellimétrique** *frz.* 2259  
**clin** *frz.* 2260  
**clin** *afzs.* 2263  
**clinar** *prov.* 2262  
**clinaro** *ital.* 2262  
**clinche** *nfrs.* 5290  
**cliner** *afzs.* 2262  
**clingier** *afzs.* 2260  
**clinguant** *frz.* 5291  
**clipp** *friavl.* 9459  
**cliquer** *frz.* 5288  
**cliquet** *pic.* 5290  
**cli-a** *prov.* 2263  
**cliao** *frz.* 5292  
**cliver** *frz.* 5287  
**clo** *afzs.* 2264  
**cloaca** *ital.* 2264  
**cloaque** *frz.* 2264  
**cloca** *prov.* 1796  
**clocei** *rum.* 4274  
**clocha** *prov.* 1796  
**cloche** *frz.* 1796  
**clocher** *frz.* 2242, 2269  
**clocir** *prov.* 2265  
**clod** *prov.* 2267  
**clofā** *prov.* 5282  
**clofado** *nprov.* 5282  
**cloison** *frz.* 2246  
**cloître** *frz.* 2245  
**clop** *prov. afzs.* 2270  
**cloup** *cat.* 7309  
**clopehar** *prov.* 2269  
**cloper** *frz.* 2269  
**cloper** *afzs.* 2270  
**cloporto** *afzs.* 2637  
**clore** *nfrs.* *afzs.* 2243  
**clostro** *franko-ital.* 3248  
**clou** *nfrs.* 2254  
**chlonehā** *nprov.* 4274  
**clouer** *nfrs.* 2254  
**cloufiro** *afzs.* 2253  
**clourer** *cat.* 2243  
**clousser** *frz.* 2265  
**clouso** *nprov.* 4274  
**clozuar** *prov.* 2242  
**clozue** *span. ptg.* 2616  
**clozuear** *span.* 2265, 4274  
**clozuer** *pic.* 2242, 2269  
**cluca** *span.* 2265  
**clut** *afzs.* 5296  
**clutehar** *rtr.* 2265  
**go** *prov.* 7686  
**go** *afzs.* *cat.* 4668  
**coa** *prov. cat. aspan.* 2024  
**coaco** *rum.* 2292  
**coadā** *rum.* 2024  
**coagular** *prov. cat.* 2276  
**coaille** *afzs.* 5344  
**o(o)aille** *frz.* 2564  
**coailhar** *ptg.* 2276  
**coailho** *ptg.* 2277  
**coalla** *aspan.* 2564, 5344  
**coamā** *rum.* 2344  
**coaps** *rum.* 2566  
**coar** *ptg.* 2330  
**coar** *prov.* 2642  
**coarda** *rum.* 2146  
**coarnd** *rum.* 2519  
**coase** *rum.* 2457

**coastă** *rum.* 2569  
**coate** *rum.* 2640  
**coatto** *ital.* 2275  
**coba** *prov.* 2693  
**cobalt** *frz.* 5901  
**cobarde** *span. ptg.* 2024  
**cobardear** *span.* 2024  
**cobatto** *span. ptg. ital.* 5301  
**cobbola** *ital.* 2498  
**cobdicia** *span.* 2689  
**cobdo** *aspan.* 2640  
**cobe** *prov.* 2691  
**cobeida** *prov.* 4869  
**cobeitar** *prov.* 2690  
**cobezza** *prov.* 2689  
**cobija** *span.* 2493  
**cobijar** *span.* 2493  
**cobir** *cat.* 2494  
**colir** *prov.* 2692  
**cobiticia** *prov.* 2689  
**cobla** *prov.* 2498  
**cobola** *ital.* 2498  
**cobra** *ptg.* 2332  
**cobre** *span. ptg.* 2497  
**cobrir** *span. prov.* 2494  
**coca** *cat.* 2281  
**coca** *span. prov.* 2283  
**occa** *ptg.* 2296  
**ocagne** *frz.* 2282  
**ocqar** *ptg.* 2296  
**ocaras** *ptg.* 2265  
**ocarde** *frz.* 2290  
**occa** *rtr.* 2281  
**cocca** *ital.* 2027, 2283, 5905  
**cocchio** *ital.* 2283, 5302  
**coccia** *ital.* 2283  
**cocciniglia** *ital.* 2285  
**coccio** *ital.* 2283  
**cócola** *ital.* 2286  
**coccoloni** *ital.* 2265  
**coccar** *span.* 1771  
**cocclura** *altspan.* 2299  
**cocer** *span.* 2292  
**coch** *cat.* 2300  
**cochambre** *span.* 2283  
**cocharse** *span.* 2297  
**coche** *frz.* *span.* 2283  
**coche** *afzs.* 2027  
**cochenille** *frz.* 2285  
**cócher** *frz.* 1739  
**cochevis** *frz.* 9598  
**cochiglia** *ital.* 2288  
**cochino** *span.* 2283  
**cochon** *frz.* 2283  
**cochon d'Inde** *frz.* 5954  
**cocina** *span.* 2289  
**cocinero** *span.* 2300  
**coco** *span. ptg. frz.* 2293  
**coco** *nprov.* 2281  
**cocolla** *ital.* 2645  
**cocoma** *ital.* 2650  
**cocombre-s** *prov.* 2651  
**cogombro** *ptg.* 2651  
**cogote** *span.* 2283  
**cogustrō-s** *prov.* 2499  
**cogujada** *span.* 2646  
**cogujon** *span.* 2647  
**cogulla** *span. cat.* 2645  
**cogullada** *cat.* 2646  
**cogula** *prov. ptg.* 2645  
**cogul-s** *prov.* 2649  
**cohete** *span.* 3871  
**cohombro** *span.* 2651  
**cohue** *frz.* 2419  
**cohuier** *frz.* 2419  
**coi** *frz.* 7669  
**coide-s** *prov.* 2640  
**coifa** *ptg.* 5339

**codaste** *span.* 2024  
**code** *frz.* 2301  
**códica** *ptg.* 2721  
**coden** *mail.* 2563  
**códena** *span.* 2721, 2722  
**codena** *prov.* 2722  
**codenna** *ital.* 2722  
**codār** *rtr.* 2554  
**codār** *rtr.* 2554  
**codes** *prov.* 2640  
**codesc** *rum.* 2024  
**códaso** *span.* 2734  
**codi** *cat.* 2301  
**codica** *rum.* 2301  
**codico** *ital.* 2301  
**codicia** *span.* 2689  
**codigo** *span. ptg.* 2301  
**codilla** *span.* 2024  
**codic'h** *kelt.* 2302  
**codione** *ital.* 2024  
**codi-s** *prov.* 2301  
**odo** *nspan.* 2640  
**coding** *prov.* 2727  
**codol** *cat.* 2554  
**codol** *prov. cat.* 2563  
**codony** *cat.* 2727  
**codornitz** *prov.* 2564  
**corlioniz** *span. ptg.* 2564  
**codrione** *ital.* 2024  
**codulu** *sard.* 2563  
**coe** *afzs.* 2024  
**coē** *afzs.* 2026  
**coelho** *ptg.* 2683  
**coentro** *ptg.* 2513  
**coerve** *frz.* 2497  
**cofā** *rum.* 2693  
**cófano** *ital.* 2495  
**cofia** *span.* 5339  
**cofin** *span.* 2495  
**coffre** *frz.* 2495  
**cofro** *prov. afzs.* 2495  
**cogeba** *span.* 2323  
**coger** *span.* 2323  
**coghina** *sard.* 2289  
**coglia** *ital.* 2316  
**cogliere** *ital.* 2323  
**cogllione** *ital.* 2315  
**cognato** *ital.* 2306  
**cognée** *frz.* 2679  
**cógnito** *ital.* 2306  
**cogno** *ital.* 2417  
**cogollo** *span.* 2030  
**cogoma** *ital.* 2650  
**cogombre-s** *prov.* 2651  
**cogombro** *ptg.* 2651  
**cogote** *span.* 2283  
**cogustrō-s** *prov.* 2499  
**cogujada** *span.* 2646  
**cogujon** *span.* 2647  
**cogulla** *span. cat.* 2645  
**cogullada** *cat.* 2646  
**cogula** *prov. ptg.* 2645  
**cogul-s** *prov.* 2649  
**cohete** *span.* 3871  
**cohombro** *span.* 2651  
**cohue** *frz.* 2419  
**cohuier** *frz.* 2419  
**coi** *frz.* 7669  
**coide-s** *prov.* 2640  
**coifa** *ptg.* 5339

- colfe** *frz.* 5339  
**coil** *afz.* 2316  
**coillon** *afz.* 2315  
**coima** *ptg.* 1764  
**coin** *nfrz.* 2682  
**colndar** *prov.* 2307  
**coinde** *prov.* 2306  
**coing** *frz.* 2727  
**cointe** *prov.* 2306  
**cointe** *afz.* 2307  
**cointier** *afz.* 2307  
**cointise** *afz.* 2307  
**cointoier** *afz.* 2307  
**coion** *nfrz.* 2315  
**coirassa** *prov.* 2512  
**çoire** *afz.* 2165  
**coiro** *ptg.* 2516  
**coir-s** *prov.* 2516  
**coisier** *afz.* 7667  
**coitar** *ptg.* 2297  
**coitare** *ital.* 2305  
**coite** *nfrz.* 2657  
**cointier** *afz.* 2297  
**cultura** *prov.* 2299  
**coiu** *rum.* 2316  
**coiuare** *altsard.* 2421  
**coivre** *afz.* 7599  
**coix** *cat.* 2567  
**coj** *piem.* 2081  
**cojai** *nsard.* 2421  
**cojin** *span.* 2658  
**cojo** *span.* 2567  
**cojon** *span.* 2315  
**cojuare** *nsard.* 2421  
**ëké** *piem.* 2242  
**col** *frz., cat.* 2328  
**col** *span.* 2031  
**col** *afz.* 2649  
**cola** *span., ptg.* 2024, 2317  
**cola** *berg.* 2331  
**colada** *prov.* 2320  
**coladit-z** *prov.* 2314  
**colaña** *lomb.* 2343  
**colar** *cat., span., prov.* 2330  
**(en)-colar** *span.* 2326  
**colare** *ital.* 2330  
**colation** *afz.* 2321  
**colazione** *ital.* 2321  
**colcar** *prov.* 2326  
**colcedra** *aspan.* 2657  
**colcha** *aspan., ptg.* 2657  
**colcha** *prov.* 2326  
**colchete** *ptg.* 2613  
**colchier** *afz.* 2326  
**coldre** *ptg.* 2552  
**colée** *frz.* 2320  
**colecchio** *ital.* 2030  
**colecio** *afz.* 2314  
**coler** *vallèl.* 2331  
**colera** *ital., span., ptg.* 2144  
**colere** *frz.* 2144  
**colère** *prov.* 2319  
**colazione** *ital.* 2321  
**colgar** *cat., span., ptg.* 2326  
**colgar** *span.* 2324  
**colhar** *apty.* 2287  
**colher** *ptg.* 2287, 2323
- colhir** *prov.* 2323  
**colhoj-n-s** *prov.* 2325  
**colh-s** *prov.* 2316  
**colizione** *ital.* 2321  
**colla** *ital., ptg.* 2317  
**collo** *ptg.* 1315  
**collar** *ptg.* 2325  
**collare** *ital.* 2148, 2325  
**collare** *ital.* 5307  
**collazo** *span.* 2318  
**colle** *frz.* 2317  
**coller** *frz.* 2325  
**collera** *ital.* 2144  
**collo** *ital., ptg.* 2328  
**collocar** *ptg.* 2326  
**collocaro** *ital.* 2326  
**collottola** *ital.* 2328  
**colman** *com.* 2662  
**colmare** *ital.* 2662  
**colmea** *ptg.* 2663  
**colmeal** *ptg.* 2663  
**colmo** *vencz.* 2342  
**colmena** *span.* 2663  
**colmeña** *lomb.* 2662  
**colmilho** *ptg.* 2342  
**colmillo** *span.* 2342  
**colmo** *ital.* 2662  
**colmo** *ptg.* 2663  
**colobia** *pav.* 2329  
**colôbra** *prov.* 2332  
**colôdra** *span.* 2029  
**colomba** *prov.* 2340  
**colomba, -o** *ital.* 2340  
**colombaja** *ital.* 2341  
**colombajo** *ital.* 2341  
**colombario** *ital.* 2341  
**colombe** *frz.* 2340  
**colombe** *afz.* 2343  
**colona** *prov.* 2343  
**colôña** *span.* 1764  
**colônar** *span.* 1764  
**colonna** *ital.* 2343  
**colonne** *frz.* 2343  
**colono** *ital.* 2333  
**coloquille** *frz.* 2334  
**colôquinta** *ital.* 2334  
**colôquinta** *frz.* 2334  
**colôquintida** *span., ptg.* 2334  
**color** *span.* 2335  
**(color) cör** *ptg.* 2335  
**coloraro** *ital.* 2336  
**colore** *ital.* 2335  
**colore** *sard.* 2332  
**color-s** *prov.* 2335  
**colôstra** *ital.* 2337  
**colostro** *span., ptg.* 2337  
**colôvra** *sard.* 1977  
**colp** *afz.* 2313  
**colpa** *prov.* 2664  
**colpar** *cat.* 2313  
**colpe** *span.* 2313  
**colpire** *ital.* 2313  
**colpo** *ital.* 1313, 2313  
**colportage** *frz.* 2327  
**colporter** *frz.* 2327  
**colporteur** *frz.* 2326  
**colp-s** *prov.* 2313, 1313  
**col-s** *prov.* 2328  
**colstro** *afz.* 2657
- colte** *afz.* 2657  
**coltelh-s** *prov.* 2666  
**coltell** *cat.* 2666  
**coltella** *ital.* 2666  
**coltellinajo** *ital.* 2665  
**coltello** *ital.* 2666  
**coltu** *ital.* 2669  
**coltre** *ital., afz.* 2657  
**coltre-s** *prov.* 2667  
**coltrice** *ital.* 2667  
**coltro** *ital.* 2667  
**colni** *ital.* 3191  
**columnzu** *sard.* 2662  
**columna** *span., prov.* 2343  
**colza(t)** *frz.* 5303  
**com** *afz., span., prov.* 2364  
**comi** *cat., frz., prov., ptg.* 2672  
**com** *aspan., prov., afz.* 7686  
**coma** *aspan., ptg., ital.* 2344  
**coma** *prov.* 7686  
**comadreja** *span.* 2361  
**6413**  
**comagna** *vencz.* 2354  
**comal** *span.* 2650  
**comanar** *cat.* 2360  
**comânda** *rum.* 2360  
**comandar** *span., prov.* 2360  
**comandare** *ital.* 2360  
**comato** *span., ptg., ital.* 2346  
**comb** *prov.* 2384  
**comba** *ital.* 2350, 2384  
**comba** *span.* 2384  
**combagio** *ital.* 2347  
**combar** *span.* 2350, 2384  
**combat** *frz.* 2348  
**combater** *ptg.* 2348  
**combatir** *span.* 2348  
**combatre** *prov.* 2348  
**combater** *cat.* 2348  
**combattere** *ital.* 2348  
**combattere** *frz.* 2348  
**combe** *afz.* 2384  
**combes** *afz.* 2351  
**combiner** *frz.* 2349  
**combe** *frz.* 2677  
**combler** *frz.* 2676  
**combo** *kelt. (gall.) span.* 2350  
**combo** *rum., span.* 2384  
**combos** *span., ptg.* 2351  
**combos** *span.* 2350  
**combre** *afz.* 2350  
**combre** *frz.* 2351  
**combrer** *altfranz.* 2676, 7654  
**combres** *frz.* 2351  
**combros** *span., ptg.* 2351  
**combros** *ptg.* 2677  
**comb-s** *prov.* 2350  
**combuger** *frz.* 1636  
**combuglio** *ital.* 1641  
**come** *afz., ital.* 2364  
**come** *ital.* 7686  
**comeâgna** *vencz.* 2354
- começar** *ptg.* 2356  
**começo** *ptg.* 2356  
**comen** *prov.* 7687  
**comendar** *span.* 2360  
**comensar** *prov.* 2356  
**comenti** *sard.* 7687  
**comenzar** *span.* 2356  
**comer** *prov., span., ptg.* 2353  
**comer** *span., ptg.* 5876  
**comer** *span.* 3007  
**comida** *span.* 3007  
**comignolo** *com.* 2662  
**cominciamento** *ital.* 2356  
**cominciare** *ital.* 2356  
**comincio** *ital.* 2356  
**comino** *ital.* 2674  
**comjat-s** *prov.* 2362  
**commandar** *ptg.* 2340  
**commander** *frz.* 2360  
**comme** *afz.* 2364  
**comme** *frz.* 7686  
**commençail** *afz.* 2356  
**commençailier** *frz.* 2356  
**commencement** *frz.* 2356  
**commencer** *frz.* 2356  
**commensar** *ital.* 2356  
**comment** *franz.* 2364, 7687  
**commiato** *ital.* 2362  
**commo** *span.* 7687  
**commum** *ptg.* 2363  
**commun** *frz.* 2363  
**commune** *ital.* 2363  
**como** *span., ptg.* 2364  
**como** *span., ptg.* 7686  
**como** *aspan.* 2677  
**comol** *prov.* 2687  
**comoro** *ptg.* 2677  
**comoro** *span., ptg.* 2351  
**comos** *rum.* 2365  
**compagnia** *ital.* 2366  
**compagnie** *frz.* 2366  
**compagniers** *prov.* 2366  
**compagnon** *prov., afz.* 2366  
**compagnon** *frz.* 2366  
**compaigns** *prov., afz.* 2366  
**compaigns** *prov., frz.* 2366  
**compainha** *prov., ptg.* 2366  
**compauhilo** *ptg.* 2366  
**companhar** *prov., ptg.* 2366  
**companheiro** *ptg.* 2366  
**companhia** *prov.* 2366  
**compañiers** *prov.* 2366  
**compañon** *prov., afz.* 2366  
**compañis** *prov., afz.* 2366  
**compas** *span.* 2366  
**compas** *afz., prov., nfrz.* 2368  
**compas(s)ar** *span., ptg.* 2368  
**compassar** *prov.* 2368  
**compassare** *ital.* 2368  
**compasser** *afz., nfrz.* 2368  
**compasso** *ital.* 2368

**compendre** *prov.* 2376  
**comperare** *ital.* 2367  
**compéter** *frz. prov. cat.* 7098  
**competero** *ital.* 7098  
**compétir** *prov. cat.* 7098  
**compiangere** *ital.* 2371  
**compiere** *ital.* 2372  
**compire** *ital.* 2372  
**compito** *ital.* 2381  
**complaindre** *frz.* 2371  
**complanber** *prov.* 2371  
**complanvir** *cat.* 2371  
**complente** *ptg.* 2372  
**complet** *frz.* 2372  
**completo** *ptg.* 2372  
**complie** *afrz.* 2372  
**compliment** *frz.* 2373  
**complir** *afrz. prov.* 2372  
**complire** *ital.* 2372  
**complot** *frz.* 2374  
**comploter** *frz.* 2374  
**componer** *span.* 2375  
**compór** *ptg.* 2375  
**comporre** *ital.* 2375  
**composer** *frz.* 2375  
**compost** *frz. prov.* 2375  
**composta** *ital.* 2375  
**composto** *span.* 2375  
**comprar** *span. ptg.* 2367  
**comprare** *ital.* 2367  
**comprender** *span. ptg.* 2376  
**comprendere** *ital.* 2376  
**comprendre** *prov.* 2376  
**comptar** *prov.* 2380  
**compte** *frz.* 2381  
**compter** *frz.* 2380  
**comptoir** *frz.* 2379  
**cómputa** *ital.* 2380  
**cómputo** *ital.* 2381  
**comtat-s** *prov.* 2357  
**comte** *nfrz.* 2354  
**comte** *prov. afrz.* 2354  
**comté** *frz.* 2357  
**comtée** *afrz.* 2357  
**comtessa** *prov.* 2358  
**comtessa** *frz.* 2358  
**comun** *span.* 2363  
**comuotsch** *ritr.* 4148  
**comu-s** *prov.* 2363  
**con** *ital. span.* 2672  
**con** *frz.* 2684  
**conca** *span. ptg. cat. ital.* 2283  
**conceber** *span.* 2388  
**concebir** *span.* 2388  
**concebre** *prov.* 2388  
**concepire** *ital.* 2388  
**concert** *frz.* 2105  
**concertar** *span. ptg.* 2105  
**concerte** *frz.* 2105  
**concerto** *span. ptg.* 2105  
**concevoir** *frz.* 2388  
**couchier** *afrz.* 2383  
**conciare** *ital.* 2377  
**conciencia** *span.* 2432  
**conciierge** *frz.* 4419  
**concierto** *span. ptg.* 2105  
**concio** *ital.* 2377  
**conciu** *rum.* 2377

**concola** *ital.* 2386  
**concombre** *frz.* 2651  
**condado** *span. ptg.* 2357  
**condanner** *frz.* 2393  
**condampnar** *prov.* 2393  
**condannare** *ital.* 2393  
**condo** *span. ptg.* 2354  
**condemnar** *ptg.* 2393  
**condenar** *span.* 2393  
**condennare** *ital.* 2393  
**condensare** 4886  
**codere-s** *prov.* 2397  
**condesa** *span.* 2358, 2394  
**condesar** *span.* 2394  
**condescender** *span. ptg.* 2395  
**condescendero** *ital.* 2395  
**condescender** *frz.* 2395  
**condessa** *ptg.* 2358  
**condestable** *span. ptg.* 2355  
**condição** *ptg.* 2398  
**condicion** *span.* 2396  
**condicio-s** *prov.* 2398  
**condire** *ital.* 2396  
**condition** *frz.* 2398  
**condizione** *ital.* 2398  
**condor** *frz. span. ptg.* 2399  
**condore** *ital.* 2399  
**condottiere** *ital.* 2400  
**conducero** *ital.* 2400  
**conducir** *span.* 2400  
**conducteur** *frz.* 2401  
**(con-)ducteur** *frz.* 3134  
**conduire** *afrz. nfrz. prov.* 2400  
**(con-)duis** *frz.* 3130  
**condurre** *ital.* 2400  
**conduzir** *span.* 2400  
**(con-)duzir** *ptg.* 3130  
**con(e)ixer** *cat.* 2310  
**conejo** *span.* 2688  
**confalón** *span.* 4399  
**confeitar** *ptg.* 2403  
**confeiteiro** *ptg.* 2396  
**confeitos** *ptg.* 2403  
**confeteiro** *ptg.* 2403  
**confettare** *ital.* 2403  
**confettiere** *ital.* 2396, 2403  
**confetto** *ital.* 2403  
**confiança** *ptg.* 2405  
**confiance** *frz.* 2405  
**confianza** *span.* 2405  
**confiar** *span. ptg.* 2406  
**conficere** *ital.* 2404  
**confidanza** *ital.* 2405  
**confidare** *ital.* 2405  
**confidencia** *span. ptg.* 2405  
**confier** *frz.* 2406  
**confire** *frz.* 2404  
**confiscar** *frz.* 2396, 2404  
**confitar** *span.* 2403  
**confitero** *span.* 2396, 2403  
**confitto** *span.* 2403  
**confiture** *frz.* 2404  
**conflato** *ital.* 2408  
**conflicto** *span. ptg.* 2407  
**confit** *frz.* 2407  
**confitto** *ital.* 2407

**confondre** *frz. prov.* 2413  
**confort** *frz.* 2410  
**confortar** *span. ptg.* 2410  
**confortare** *ital.* 2410  
**conforte** *span.* 2410  
**conforter** *frz.* 2410  
**conforto** *ptg.* 2410  
**confrontar** *span. ptg. prov.* 2411  
**confrontare** *ital.* 2411  
**confronter** *frz.* 2411  
**confundero** *ital.* 2413  
**confundir** *span. ptg.* 2413  
**confundre** *prov.* 2413  
**confus** *frz.* 2413  
**confusion** *frz.* 2414  
**confusione** *ital.* 2414  
**congò** *frz.* 2362  
**congédior** *nfrz.* 2362  
**congelo** *ital.* 2362  
**congegnare** *ital.* 2387  
**congier** *afrz.* 2362  
**congiungere** *ital.* 2422  
**congiungere** *ital.* 2423  
**congiura** *ital.* 2424  
**congiurare** *ital.* 2425  
**congiurazione** *ital.* 2424  
**conhecedor** *ptg.* 2309  
**conhecoça** *ptg.* 2308  
**cenheoir** *ptg.* 2310  
**conhortar** *span.* 2401  
**conhorto** *span.* 2410  
**coniare** *ital.* 2681  
**coniglio** *ital.* 2683  
**conio** *ital.* 2682  
**conjoindre** *frz.* 2423  
**conjointure** *afrz.* 2422  
**conjonber** *prov.* 2423  
**conjoinir** *frz.* 2415  
**conjunctar** *span. ptg.* 2423  
**conjuncto** *span. ptg.* 2423  
**conjunctura** *ptg.* 2422  
**conjuntar** *span. ptg.* 2423  
**conjunto** *span. ptg.* 2423  
**conjuntura** *ital. span.* 2422  
**conla romagn. 2685  
**connaissance** *frz.* 2305  
**connaissance** *frz.* 2309  
**connaître** *frz.* 2310  
**connestabile** *ital.* 2355  
**connétable** *frz.* 2355  
**connil** *afrz.* 2683  
**connillier** *afrz.* 2683  
**connil-s** *prov.* 2683  
**connin** *afrz.* 2683  
**conno** *ital.* 2684  
**connuttari** *sicil.* 2401  
**coño** *span.* 2684  
**connochia** *ital.* 2480  
**conocedor** *span.* 2309  
**conocencia** *span.* 2308  
**conocer** *span.* 2310  
**conocher** *prov.* 2310  
**conoiheusa** *prov.* 2308  
**conaille** *afrz.* 2480  
**conossedor** *prov.* 2309  
**conossire** *prov.* 2309**

**conoisensa** *prov.* 2308  
**conoisser** *prov.* 2310  
**conortar** *prov.* 2410  
**conos** *vard.* 2427  
**conoscenta** *ital.* 2308  
**conoscere** *ital.* 2310  
**conoscitore** *ital.* 2309  
**conquerer** *prov.* 2426  
**conquerir** *prov. span.* 2426  
**conquerir** *frz.* 2425  
**conquistar** *frz.* 2430  
**conquêt** *frz.* 2430  
**conquête** *frz.* 2430  
**conquidere** *ital.* 2428  
**conquista** *span. ptg. prov. ital.* 2430  
**conquistador** *span. ptg.* 2430  
**conquistar** *span. ptg. prov.* 2430  
**conquistare** *ital.* 2430  
**conquistatore** *ital.* 2430  
**conrar** *prov.* 7857  
**coreer** *prov.* 7857  
**corei-s** *prov.* 7858  
**conroi** *afrz.* 7858  
**cons** *prov.* 2354  
**consecrer** *frz.* 2431  
**conscience** *frz.* 2432  
**consciencia** *prov. ptg.* 2432  
**conseil** *frz.* 2441  
**conseiller** *frz.* 2439, 2440  
**conseillier-s** *prov.* 2439  
**consejar** *span.* 2440  
**consejero** *span.* 2439  
**consejo** *span.* 2441  
**conselhar** *prov.* 2440  
**conselhiero** *ptg.* 2439  
**conselho** *ptg.* 2441  
**conselh-s** *prov.* 2441  
**conservare** *ital.* 2436  
**conservatojo** *ital.* 2435  
**conserratorio** *ital.* 2435  
**conserver** *frz.* 2436  
**considerare** *ital.* 2438  
**considerer** *span. ptg.* 2438  
**considérer** *frz.* 2438  
**consiensia** *prov.* 2432  
**consigliare** *ital.* 2440  
**consigliere** *ital.* 2439  
**consiglio** *ital.* 2441  
**consirar** *prov.* 2438  
**co(n)siere-s** *prov.* 2437  
**consirier-s** *prov.* 2437  
**consirois** *prov.* 2437  
**consistori-s** *prov.* 2442  
**consola** *ptg.* 2446  
**conolar** *prov. span. ptg.* 2446  
**consolare** *ital.* 2446  
**consolation** *frz.* 2446  
**consolazione** *ital.* 2446  
**console** *frz.* 2446  
**cónsulo** *ital.* 2456  
**consoler** *frz.* 2446  
**cónsulo** *ital.* 2456  
**cónsulo** *ital.* 2446  
**consommé** *frz.* 2456

- consommer** *frz.* 2456  
**consonante** *ital.* 2447  
**consoune** *frz.* 2447  
**consorte** *ital.* 2448  
**consorteria** *ital.* 2448  
**consoude** *frz.* 2445  
**consorvin** *friaul.* 2443  
**construable** *afz.* 2451  
**constraindre** *afz.* 2451  
**constranger** *ptg.* 2451  
**constrignere** *ital.* 2450  
**co(n)stringere** *ital.* 2450  
**constringir** *ptg.* 2451  
**construere** *ital.* 2452  
**construir** *span.* *ptg.* 2452  
**construire** *frz.* *prov.* 2452  
**construrre** *prov.* 2452  
**consuabina** *regl.* 2443  
**consuelo** *span.* 2446  
**consuetudo** *ital.* 2454  
**consumar** *span.* 2456  
**consumare** *ital.* 2456  
**consumato** *ital.* 2456  
**consumer** *frz.* 2456  
**consumere** *ital.* 2456  
**consumir** *span.* *ptg.* 2456  
**consummar** *ptg.* 2456  
**conta** *ptg.* 2381  
**contadino** *ital.* 2357  
**contado** *ital.* 2357  
**contar** *span.* *ptg.* 2380  
**contare** *ital.* 2380  
**conte** *afz.* *prov.* *ital.* 2354  
**contemplar** *prov.* *span.* *ptg.* 2459  
**contemplare** *ital.* 2459  
**contempler** *frz.* 2459  
**contemporain** *frz.* 2460  
**contemporaneo** *ital.* *span.* 2460  
**contempor[al]** *afz.* 2460  
**contenere** *ital.* 2461  
**conten-s** *prov.* 2463  
**content** *frz.* 2463  
**contento** *span.* *ptg.* *ital.* 2463  
**couter** *frz.* 2380  
**confescer** *aspan.* 2466  
**contessa** *ital.* 2358  
**contestabile** *ital.* 2355  
**continente** *ital.* 2460  
**continenza** *ital.* 2465  
**continuo** *ital.* 2468  
**continquare** *ital.* 2467  
**continuo** *ital.* 2468  
**contrispan.** 2466  
**conto** *ital.* 2307. 2380. 2381  
**conto** *ptg.* 2381  
**contra** *ital.* *span.* *ptg.* *prov.* 2469  
**contrada** *ital.* *aspan.* *prov.* *rr.* 2475  
**contrafazer** *ptg.* 2471  
**contraffare** *ital.* 2471  
**contrag-z** *prov.* 2470  
**contrahacer** *span.* 2471  
**contraindre** *frz.* 2451  
**contrait** *afz.* 2470
- contrastare** *ital.* 2474  
**contrat** *frz.* 2470  
**contrata** *ital.* 2475  
**contrato** *span.* *ptg.* 2470  
**contratto** *ital.* 2470  
**contre** *frz.* 2469  
**contrecarter** *frz.* 2472  
**contredanse** *frz.* 2565  
**contrée** *frz.* 2475  
**contrefaire** *frz.* 2471  
**contre-pointe** *afz.* 2657  
**contrelan** *frz.* 2478  
**contribuere** *ital.* 2478  
**contribuir** *span.* *ptg.* 2478  
**contro** *ital.* 2469  
**contrôle** *frz.* 2473  
**contrôler** *frz.* 2473  
**contachar** *rr.* 2377  
**convaincere** *frz.* 2487  
**convegnia** *ital.* 2482  
**convegno** *ital.* 2482  
**convenecer** *span.* *ptg.* *prov.* 2487  
**conveni** *cat.* 2482  
**convenio** *span.* 2482  
**convenir** *frz.* *span.* *prov.* 2481  
**convenire** *ital.* 2481  
**conren-s** *prov.* 2483  
**convent** *afz.* 2483  
**convento** *span.* *ital.* *ptg.* 2483  
**convent-z** *prov.* 2483  
**conversare** *ital.* 2484  
**conversatio** *rom.* 2484  
**convertere** *ital.* 2486  
**convertire** *ital.* 2486  
**conv[er]s** *afz.* 2489  
**convivare** *ital.* 2488  
**convivir** *span.* *ptg.* *prov.* 2489  
**convier** *frz.* 2489  
**convigne** *afz.* 2482  
**conviv[er]** *afz.* 2482  
**convincere** *ital.* 2487  
**convine** *afz.* 2482  
**convir** *ptg.* 2481  
**convitare** *ital.* 2489  
**convite** *span.* *ptg.* 2489  
**convito** *ital.* 2489. 2490  
**convit-z** *prov.* 2489  
**convive** *frz.* 2490  
**convivere** *ital.* 2491  
**convivio** *ital.* 2490  
**convizianza** *ptg.* 10144  
**convocare** *ital.* 2492  
**convogliare** *ital.* 2488  
**convoglio** *ital.* 2488  
**conv[er]voiter** *frz.* 2690  
**convoltise** *afz.* 2689  
**convoyare** *ital.* 2488  
**convoyo** *ital.* 2488  
**convoyer** *frz.* 2488. 10202  
**coing** *afz.* 2727  
**coorde** *afz.* 2652  
**cop** *cat.* 2313  
**copa** *span.* *ptg.* 2693  
**copa** *frz.* 2693  
**copeau** *frz.* 2716  
**coperebio** *ital.* 2493
- coperrere** *sard.* 2494  
**cópino** *aspan.* 2495  
**cópino** *span.* 2693  
**copo** *ptg.* 2693  
**cópola** *ital.* 2498  
**coppa** *ital.* *rr.* 2693  
**copparosa** *ital.* 2497  
**coppa** *ital.* 2498  
**coppo** *ital.* 2693  
**coprire** *ital.* 2494  
**coplor** *rum.* 2298  
**coplura** *rum.* 2299  
**cópula** *ital.* 2498  
**coq** *frz.* 2280  
**coquant** *frz.* 2280  
**coque** *frz.* 2027. 2283  
**coquelicot** *frz.* 2280  
**conquellier** *frz.* 2280  
**coquemar** *frz.* 2660  
**coquer** *frz.* 2280  
**coquerelle** *frz.* 2280  
**conqueriquer** *frz.* 2280  
**coquet** *frz.* 2288  
**coquille** *frz.* 2283. 2288  
**coquin** *frz.* 2300  
**coquo** *uprov.* 2283  
**cor** *frz.* 2521  
**cor** *afz.* 7615  
**cor canac.** 9936  
**cora** *prov.* 7625  
**coração** *ptg.* 2500  
**coragem** *ptg.* 2503  
**coraggio** *ital.* 2503  
**corail** *frz.* 2502  
**coraje** *span.* 2503  
**coral** *span.* *ptg.* 2502  
**corallo** *ital.* 2502  
**coral-s** *prov.* 2501  
**coras** *prov.* 7625  
**corasla** *rum.* 2337  
**corastá** *rum.* 2337  
**coratge-s** *prov.* 2503  
**coraza** *span.* 2512  
**corazon** *span.* 2500  
**corazza** *ital.* 2512  
**corb** *aprov.* *cat.* *rum.* 2508  
**corba** *ital.* 2506  
**corbá** *com.* 2713  
**corbacho** *span.* 5346  
**corbar** *prov.* 2713  
**corbe** *bol.* 2506  
**corbeau** *frz.* 2508  
**corbello** *frz.* 2505  
**corbelha** *ptg.* 2505  
**corbellare** *ital.* 2508  
**corbel-s** *aprov.* 2508  
**corbeta** *span.* 2507  
**corbezza** *ital.* 2549  
**corbmari** *cat.* 2550  
**corbo** *ital.* 2508  
**corc** *cat.* 1924  
**corca** *arag.* 1924  
**coreare** *ital.* 2326  
**corehe** *span.* 2546  
**corehete** *span.* 2613  
**corcá** *ptg.* 2391  
**corcova** *span.* *ptg.* 2390  
**coreovar** *span.* *ptg.* 2390
- corda** *ital.* *prov.* *cat.* *ptg.* 2146  
**cordaiero** *ptg.* 4063  
**cordajo** *ital.* 2147  
**corilo** *frz.* 2146  
**cordé** *rum.* 2146  
**cordeau** *frz.* 2146  
**cordeiro** *ptg.* 2149  
**cordel** *prov.* *span.* *ptg.* 2146  
**cordeler** *span.* 2147. 4063  
**cordelier** *frz.* 2146  
**cordella** *ital.* 2146  
**cordelle** *frz.* 2146  
**cordier** *cat.* 2149  
**cordiera** *ital.* 2147  
**cordero** *span.* 2149  
**cordesco** *ital.* 2149  
**cordier** *frz.* 2147. 4063  
**cordo** *ptg.* 2509  
**cordoannier** *frz.* 2511  
**cordaan-s** *prov.* 2511  
**cordoban** *span.* 2511  
**cordoro** *ptg.* 2147  
**cordoglio** *ital.* 2510  
**cordojo** *span.* 2510  
**cordoli-h-s** *prov.* 2510  
**cordoli** *rr.* 2510  
**cordoraniere** *ital.* 2511  
**cordorano** *ital.* 2511  
**cordoan** *frz.* 2511  
**coreastá** *rum.* 2337  
**coreggia** *ital.* 2537  
**corf** *osol.* 2508  
**corfá** *rum.* 2506  
**corgere** *ital.* 2539  
**coreare** *ital.* 2326  
**córolo** *ital.* 2551  
**corine** *afz.* 2544  
**coriscar** *ptg.* 2514  
**corisco** *ptg.* 2515  
**corizza** *ital.* 2553  
**corlieu** *prov.* *afz.* 2138  
**corliu** *frz.* 2704  
**corma** *span.* 2517  
**cornarage** *afz.* 2550  
**corne** *ptg.* 2517  
**corne** *frz.* 2518  
**cornelo** *venc.* 2342  
**cornier** *frz.* 2518  
**cornmorage** *afz.* 2550  
**cornoran** *frz.* 2550. 6315  
**cornoran** *frz.* 2550  
**corn** *rum.* 2519  
**corn** *cat.* 2521  
**cornacchia** *ital.* 2520  
**cornail** *rr.* 2520  
**cornaille** *afz.* 2520  
**cornaline** *afz.* 2519  
**cornamus** *prov.* *span.* *ptg.* 2523  
**cornard** *frz.* 2522  
**corne** *frz.* 2521  
**cornelle** *afz.* 2519  
**cornille** *frz.* 2520  
**corneja** *span.* *cat.* 2520  
**cornejo** *span.* 2519  
**cornelha** *prov.* 2520  
**cornelina** *ptg.* 2519

- cornella** *cat.* 2520  
**cornemuse** *frz.* 2523  
**cornerina** *span.* 2519  
**cornet** *frz.* 2521  
**cornice** *ital.* 2530  
**corniche** *frz.* 2530  
**cornija** *ptg.* 2530  
**cornilla** *prov.* 2520  
**cornille** *afz.* 2519  
**cornio**, -a *ital.* 2519  
**corniola** *ital.* 2519  
**corniolo** *ital.* 2519  
**cornisa** *span.* 2530  
**corniso** *ptg.* 2519  
**cornisolo** *ptg.* 2519  
**cornizo** *span.* 2519  
**cornizola** *span.* 2519  
**cornio** *ital.* sard. 2521  
**cornio**, -a *ptg.* 2521  
**cornoglio** *neap.* 2526  
**cornuolo** *frz.* 2519  
**cornouille** *frz.* 2519  
**cornouiller** *afz.* 2519  
**cornu** *frz.* 2524  
**cornudo** *span.* 2524  
**cornuto** *ital.* 2524  
**coro** *ital.* *span.* *ptg.* 2150  
**corôa** *ptg.* 2527  
**corobia** *mail.* 2329  
**coroglio** *aret.* 2526  
**coroll** *cat.* 2699  
**corolla** *sen. prov.* 2525  
**coromen** *ptg.* 9253  
**coron** *afz.* 7615  
**corona** *rtr. prov. cat. span. ital.* 2527  
**coronajo** *ital.* 2528  
**coronare** *ital.* 2531  
**coronario** *ital.* 2528  
**coroniere** *ital.* 2528  
**coronilla** *span.* 2529  
**coronille** *frz.* 2529  
**corp** *prov. afz.* 2714  
**corpetto** *ital.* 2535  
**corpo** *ital.* *ptg.* 2534  
**corporal** *frz.* 1883  
**cor(p)s** *prov.* 2534  
**corps** *frz.* *cat.* 2534  
**corps-a-mari-a** *prov.* 2550  
**corral** *span.* 2705  
**corre** *prov. afz.* 2705  
**correa** *span.* *ptg.* 2537  
**corredare** *ital.* 7857  
**corredo** *ital.* 7858  
**corregialo** *ital.* 2538  
**corregia** *rtr.* 2537  
**correja** *span.* 2537  
**correjuela** *span.* 2538  
**correo** *span.* 7858  
**correr** *prov. cat. span. ptg.* 2705  
**correr** *span.* 7858  
**correre** *ital.* 2705  
**corretja** *cat.* 2537  
**correu** *cat.* 7858  
**corrir** *prov.* 2705  
**corro** *span.* 2705  
**corroi** *frz.* 7858  
**corroie** *afz.* 2537  
**corrossar** *prov.* 2544  
**corrossler** *afz.* 2544  
**corrot** *altfrz. altprov.* 2545  
**corrotto** *ital. altspan.* 2545  
**crotyer** *nfrz.* 7857  
**corru** *sard.* 2521  
**crosciare** *ital.* 2544  
**cors-a** *prov.* 2500  
**corsa** *ital.* 2709  
**corsaire** *frz.* 2706  
**corsale** *ital.* 2706  
**corsaletto** *ital.* 2535  
**corsare** *ital.* 2706  
**corsario** *span. ptg.* 2706  
**corsari-a** *prov.* 2706  
**corsaro** *ital.* 2706  
**corseiro** *ptg.* 2706  
**corselet** *frz.* 2535  
**corset** *frz.* 2535  
**corsetto** *ital.* 2535  
**corsia** *ital.* 2707  
**corsiere**, -o *ital.* 2706  
**corsio** *ital.* 2707  
**corso** *ital.* 2709  
**cor** *prov. cat.* 2712  
**cört** *berg.* 2149  
**cortamão** *ptg.* 2712  
**cortar** *span. ptg.* 2711  
**corte** *span. ptg. ital.* 2311  
**corteco** *rum.* 2546  
**cortège** *frz.* 2311  
**corteggiare** *ital.* 2311  
**corteggio** *ital.* 2311  
**corteghe** *sard.* 2546  
**cortegar** *span.* 2311  
**cortello** *ital.* 2666  
**cortessano** *span.* 2311  
**cortese** *ital.* 2311  
**cortezza** *span.* 2547  
**cortezar** *span.* 2311  
**cortica** *ptg.* 2547  
**corticcia** *ital.* 2547  
**cortigiano** *ital.* 2311  
**cortina** *rum.* 2548  
**cortina** *cat. span. ital. prov. ptg.* 2548  
**cortir** *span.* 2464  
**corta** *ital. span.* 2712  
**cortres** *prov.* 2511  
**cort-z** *prov.* 2311  
**cor** *rtr.* 2508  
**corve** *sard.* 2506  
**corvée** *frz.* 2540  
**corveta** *span.* 2714  
**corveta** *ptg.* 2507  
**corvetta** *ital.* 2714  
**corvette** *frz.* 2507  
**corviserie** *afz.* 2511  
**corvisier** *afz.* 2511  
**corvo** *span.* 2714  
**corvo** *ital. ptg.* 2508  
**corvois** *afz.* 2511  
**corvamarinho** *ptg.* 2550  
**corza**, -o *span.* *ptg.* 1899  
**corze** *lomb.* 2323  
**cos** *cat.* 2534  
**cosa** *ital. prov. span. ptg.* 2034  
**cosare** *ital.* 2035  
**costui** *ital.* 3197  
**coscare** *span.* 2296  
**coscia** *ital.* 2566  
**coscienz(i)a** *ital.* 2432  
**cosco** *ptg.* 2555  
**coscoja** *span.* 2715  
**coscojo** *span.* 2715  
**coscol** *cat.* 2715  
**coscolla** *cat.* 2715  
**coscorrão** *ptg.* 2555  
**coscorron** *span.* 2555  
**cosdre** *afz.* 2457  
**cosdimna** *prov.* 2454  
**cosescha** *span.* 2323.  
 2434  
**cosenza** *prov.* 2292  
**coser** *prov. span. ptg.* 2457  
**cosi** *cat.* 2443  
**cosido** *acat.* 5269  
**cosin** *prov.* 2443  
**coso** *ital.* 2034  
**cospel** *afz.* 2716  
**côspelo** *avenez.* 2716  
**cospir** *ptg.* 2449  
**cosquillas** *span.* 2296  
**cosz** *rtr.* 2558  
**côsz** *posch.* 2558  
**coszar** *cat.* 2534  
**coszelhar** *prov.* 2440  
**coszer** *frz.* 2312  
**coszer** *prov.* 2657  
**co(a)sirar** *prov.* 2438  
**cosso** *ital.* = *lat. cūsus*  
**cosson** *afz.* 2295  
**cosson** *frz.* 2557  
**costa** *ital. prov. ptg.* 2559  
**costa** *cat. span.* 2450  
**costado** *span.* 2560  
**costar** *prov. cat. span.* 2450  
**costare** *ital.* 2450  
**costato** *ital.* 2560  
**costarella** *ital.* 2555  
**costo** *ital.* 2450  
**costola** *ital.* 2559  
**costolina** *ital.* 2559  
**costra** *span.* 2635  
**cottrenher** *prov.* 2451  
**costreñir** *span.* 2451  
**costum** *cat.* 2454  
**costuma** *ital. prov.* 2454  
**costumbre** *nspan.* 2454  
**costume** *ital. frz.* 2454  
**costume** *ptg.* 2454  
**costumeno** *sard.* 2454  
**costumne** *span.* 2454  
**costura** *ital. prov.* 2455  
**cot** *rum.* 2640  
**cota** *prov.* 5309  
**cota** *prov. span. ptg.* 7687  
**cotão** *ptg.* 7600  
**còtano** *lucch.* 2563  
**cotar** *span. ptg.* 7687  
**cote** *ital.* 2554  
**cote** *frz.* 7687  
**cote** *afz.* 2640. 5309  
**côte** *frz.* 2559  
**côte** *frz.* 2560  
**coteau** *frz.* 2559  
**côtelette** *frz.* 2559  
**côtel** *rum.* 2640  
**côtena** *neap.* 2721  
**colenna** *ital.* 2722  
**coter** *frz.* 7687  
**coterie** *frz.* 7687  
**coti** *rum.* 2640  
**cotiser** *frz.* 7687  
**coto** *span.* 2086  
**cotogna** *ital.* 2727  
**coton** *frz.* 1201. 7600  
**cotone** *ital.* 1201. 7600  
**cotornice** *ital.* 2564  
**cotovel(l)o** *ptg.* 2640  
**cotovia** *ptg.* 2302. 9598  
**colovia** *span.* 2562  
**cotte** *nfrz.* 5309  
**cottimo** *ital.* 7691  
**cottura** *ital.* 2299  
**cotufa** *span.* 9794  
**coturi** *rum.* 2640  
**cot-z** *prov.* 2544  
**cou** *frz.* 2328  
**cou** *afz.* 2649  
**cou** *genues.* 2031  
**couard** *frz.* 2024  
**couardor** *frz.* 2024  
**coubre** *afz.* 7854  
**couce** *ptg.* 2660  
**couche** *nfrz.* 2326  
**coucher** *nfrz.* 2326  
**coucou** *nfrz.* 2649  
**coucouer** *frz.* 2648  
**coucouler** *frz.* 2648  
**coude** *frz.* 2640  
**coudre** *frz.* 2457. 2551  
**coue** *afz.* 2024  
**coué** *frz.* 2026  
**couenne** *frz.* 2722  
**couette** *nfrz.* 2657  
**cougondro** *nprov.* 2652  
**cougoussou** *nprov.* 2654  
**rouille** *nfrz.* 2316  
**coule** *frz.* 2645  
**couler** *frz.* 2330  
**couleur** *frz.* 2335  
**couleuvre** *nfrz.* 2332  
**conlia** *frz.* 2314  
**conliaze** *frz.* 2314  
**couloir** *frz.* 2330  
**coulepe** *frz.* 2664  
**coup** *nfrz.* 2313  
**coup** *afz.* 2653  
**coupe** *frz.* 2664. 2693  
**coupeau** *frz.* 2693  
**couper** *nfrz.* 2313  
**couperose** *frz.* 5338  
**couple** *frz.* 2498  
**couplet** *frz.* 2498  
**couple** *franz.* 2693.  
 2695  
**couque** *pic.* 2231  
**cour** *frz.* 2311  
**courage** *frz.* 2503  
**courbatu** *frz.* 2710  
**courbe** *frz.* 2714  
**courber** *frz.* 2713



**courbette** *frz.* 2714  
 courge *nfrs.* 2652  
 courir *frz.* 2705  
 courliou *nfrs.* 2138  
 courlis *nfrs.* 2138  
 courro *ptg.* 2516  
 couronne *frz.* 2527  
 courrier *frz.* 2703  
 courroie *nfrs.* 2537  
 courroijola *nprov.* 2538  
 courroucer *nfrs.* 2544  
 courroux *frz.* 2144  
 cours *frz.* 2709  
 course *frz.* 2709  
 coursier *frz.* 2706  
 court *frz.* 2712  
 courtois *frz.* 2657  
 courtier *frz.* 2697, 2705  
 courtoine *frz.* 2548  
 courtois *frz.* 2311  
 courtoisier *frz.* 2311  
 courtois *frz.* 2311  
 cons *afz.* 2653  
 cousimento *aplg.* 5269  
 cousin *frz.* 2661  
 cousin, -e *frz.* 2443  
 coussin *aplg.* 5269  
 coussin *frz.* 2658  
 coût *frz.* 2450  
 coute *afz.* 2657  
 couteau *frz.* 2666  
 coutelier *frz.* 2665  
 coute-pointe *afz.* 2657  
 couter *frz.* 2450  
 coustia *ital.* 2306  
 couto *ptg.* 2086  
 contre *frz.* 2667  
 contre *afz.* 2657  
 coutume *frz.* 2454  
 couture *frz.* 2458  
 couture *afz.* 2668  
 couturier *frz.* 2458  
 couturière *frz.* 2458  
 couve *ptg.* 2081  
 couvé *frz.* 2642  
 couvêz *afz.* 2642  
 couvent *nfrs.* 2483  
 couver *frz.* 2642  
 couvercle *frz.* 2493  
 couvi *frz.* 2642  
 couvir *frz.* 2642  
 couviz *afz.* 2642  
 couvoitié *afz.* 2688  
 couvoitié *afz.* 2689  
 couvre *cat.* 2497  
 couvrir *frz.* 2494  
 conyon *nfrs.* 2315  
 cora *ital.* 2642  
 cora *ital.* 2642  
 covado *ptg.* 2601  
 covaieza *rum.* 2384  
 covare *ital.* 2642  
 covea *agenues. aoberital.* 2686  
 covelle *ital.* 2047  
 covernare *neap.* 4386  
 covidere *ital.* 2690  
 covigliare *ital.* 2639  
 covigliata *ital.* 2639  
 coviglio *ital.* 2639

**covil** *ptg.* 2643  
 covile *ital.* 2639, 2643  
 covina *prov.* 2482  
 covio *ptg.* 2061  
 covio *ital.* 2642  
 covolo *ital.* 2643  
 covone *ital.* 4659  
 covrir *frz.* 2494  
 covro albol. 2497  
 coxa *ptg.* 2566  
 coxo *ptg.* 2567  
 coylar *aspan.* 2297  
 coz *span.* 1771  
 coza *prov.* 2024  
 cozedra *aspan.* 2657  
 cozer *ptg.* 2292  
 cozidura *ptg.* 2299  
 cozina *span.* 2289  
 cozinha *ptg.* 2289  
 cozinheiro *ptg.* 2300  
 coir *prov.* 2292  
 cozzare *ital.* 2312, 2723  
 cozzo *ital.* 2312  
 cozzone *ital.* 2295  
 crac *frz.* 5313  
 cracher *afz.* 8378, 4642, 7731  
 cracher *frz.* 2449  
 crai *allital. sicil.* 2571  
 crai *prov.* 3378  
 craie *frz.* 2602  
 craignon *afz.* 10352  
 craindre *nfrs.* 9709  
 crami *wallon.* 5314  
 crammille *champ.* 5314  
 cramaral *rtr.* 1720  
 crampe *frz.* 5315  
 crampon *frz.* 5316  
 cramoisi *frz.* 7597  
 cran *frz.* 2591  
 cranc *prov. cat.* 1816  
 cranequin *frz.* 5318  
 cranequinier *frz.* 5318  
 cranmo *afz.* 2152  
 crap *rum.* 1959  
 crapand *frz.* 2593  
 crapant *x prov.* 2593  
 crape *afz.* 2570  
 crapena *vallèl.* 1961  
 rapenda *rtr.* 1961  
 craquer *frz.* 5313  
 cras *aspan. sard.* 2571  
 crasi *sard.* 2571  
 crasso *ital.* 2573  
 crato *tosc.* 2579  
 Crau *prov.* 2580  
 crauc *prov.* 2580  
 cravante *afz.* 2594  
 cravate *frz.* 2612  
 cravatta *ital.* 2612  
 craventà *lomb.* 2598  
 craveto *ptg.* 2254  
 crayon *frz.* 2602  
 crea *lomb.* 2602  
 creador *prov.* 2581  
 creaire *prov.* 2581  
 créance *frz.* 2583  
 créancier *frz.* 2584  
 creant *afz.* 2585  
 creanter *afz.* 2585

**creanza** *ital.* 2592  
 crear *prov.* 2592  
 creare *ital.* 2592  
 creastă *rum.* 2610  
 creatour *afz.* 2581  
 crebadna *cat. prov.* 2595  
 crebantur *prov.* 2594  
 crebar *prov.* 2598  
 crebare *sard.* 2598  
 crèche *frz.* 5329  
 creda *lomb.* 2602  
 crede *rum.* 2587  
 credenciar *ptg.* 2584  
 credencier *frz.* 2584  
 credenciero *span.* 2584  
 credensa *prov.* 2583  
 credenza *ital.* 2583  
 credenziere *ital.* 2584  
 crédiere *ital.* 2587  
 credincier *rum.* 2584  
 credinfa *rum.* 2583  
 credinfar *rum.* 2584  
 crédit *frz.* 2586  
 credito *ital.* 2586  
 credito *lomb.* 2586  
 crédito althochital. 2586  
 creencia *span.* 2583  
 creer *span.* 2587  
 créer *frz.* 2592  
 creero-s *afz.* 2581  
 croire *allital. prov.* 2587  
 créisser *prov.* 2601  
 créisson *prov.* 2600  
 crema *span.* 9706  
 crema *ital. span. ptg.* 2152  
 crémailière *frz.* 5314  
 crémailion *frz.* 5314  
 cremar *prov.* 2590  
 cremacla *prov.* 2588  
 cremacla *prov.* 5314  
 creme *span. ptg.* 2152  
 crème *frz.* 2152  
 cremer *prov.* 9709  
 cremir *afz.* 9709  
 crémisi *ital.* 7597  
 cremisino *ital.* 7597  
 cremoir *afz.* 9709  
 cremre *afz.* 9709  
 cremzo *lothr.* 2569  
 crena *ital. ptg.* 2591  
 crena *avenes. venez.* 2607  
 crena *ptg.* 1939  
 crença *ptg.* 2583  
 crencha *span. ptg.* 2591  
 crénean *frz.* 2591  
 créneler *frz.* 2591  
 créner *frz.* 2591  
 crenna *rtr.* 2591  
 crēpa *rum.* 2598  
 crepare *ital.* 2598  
 crepatura *ital.* 2595  
 crepatură *rum.* 2594  
 crēpe *nfrs.* 2609  
 crepia *prov.* 5329  
 crépit *nfrs.* 2609  
 crepitare *ital.* 2596  
 crépito *ital.* 2597  
 crepire *ital.* 2599  
 crer *ptg.* 2587  
 crétr *rtr.* 2587

**creser** *ptg.* 2601  
 crescere *ital.* 2601  
 cresione *ital.* 2600  
 cresima *ital.* 2152  
 crema *ital.* 2152  
 creser *afz. prov. cat.* 2609  
 crespo *ital. span.* 2609  
 cresson *frz.* 2600  
 cresta *cat. span. ital. prov.* 2610  
 cresta *rum.* 2611  
 crestat *rum.* 2611  
 crete *rum.* 2601  
 cretian-s *prov.* 2153  
 cretia-s *prov.* 2153  
 creta *ital.* 2602  
 crête *frz.* 2610  
 crélin *frz.* 2153  
 crélin *ital.* 2153  
 creto *venez. althochital.* 2586  
 crett *obwald.* 2586  
 crettare *ital.* 2596  
 cretto *ital.* 2597  
 creteur *neap.* 2587  
 creuset *nfrs.* 5335  
 crenset *frz.* 2625  
 creux *frz.* 2541, 2620  
 crenx, -se *frz.* 2541  
 crovada (sc. vaca) *valsaas.* 2598  
 crevasse *frz.* 2595  
 creventà *lomb.* 2598  
 crema *frz.* 2598  
 crevette *frz.* 1916  
 crevette *afz.* 5325  
 crexen *cat.* 2600  
 crexer *cat.* 2601  
 crozena *prov. cat.* 2583  
 crezer *prov.* 2587  
 crezer *span.* 2601  
 cri *frz.* 7678  
 cria *lad. ital. span. ptg.* 2592  
 criado *sp. ptg.* 2582, 2592  
 criailier *frz.* 7677  
 crialeso *ital.* 5347  
 criar *prov. cat. span. ptg.* 2592  
 criar *prov.* 7678  
 criba *span.* 2606  
 cribar *span.* 2604  
 cribillo *span.* 2605  
 crible *frz.* 2605  
 cribler *frz.* 2604  
 cribro *span.* 2605  
 cricot *nprov.* 5326  
 crida *aspan. aptg.* 7678  
 cridă *rum.* 2602  
 cridar *prov. aspan.* 7678  
 crice *rtr.* 2616  
 criembre *afz.* 9709  
 erier *frz.* 7678  
 crieri *rum.* 2090  
 crierre-s *afz.* 2581  
 crime *frz. ital. ptg.* 2606  
 crimen *span.* 2606  
 crim-s *prov.* 2606  
 crin *frz. span.* 2607

- erina** *ital. ptg.* 2607  
**crinado** *span.* 2608  
**crinat** *cat.* 2608  
**crine** *ital.* 2607  
**criniera** *ital.* 2607  
**crinière** *frz.* 2607  
**crinit** *prov. rum.* 2608  
**crinito** *ital. span. ptg.* 2608  
**crino** *ital.* 2607  
**crinut** *prov.* 2608  
**crinuto** *ital.* 2608  
**cripta** *ital.* 2637  
**criptá** *rum.* 2637  
**crique** *frz.* 5327  
**criquet** *frz.* 5311. 5326  
**cri-s** *prov.* 2607  
**cria** *ptg.* 3201  
**criselua** *bask.* 2625  
**crisma** *ital.* 2152  
**criol** *span.* 2625. 5335  
**crissa** *rtr.* 2634  
**crista** *ptg.* 2610  
**cristato** *ital.* 2611  
**cristiano** *ital. span.* 2153  
**crisuela** *span.* 2625  
**crisuelo** *span.* 2625  
**critta** *ital.* 2637  
**crivar** *ptg.* 2604  
**crivelar** *acat.* 2603  
**crivellar** *ital. prov.* 2603  
**crivello** *ital.* 2603  
**crivo** *ptg.* 2605  
**crizalhar** *prov.* 7677  
**croatta** *ital.* 2612  
**crobat** *span.* 2612  
**croc** *prov. frz.* 2616  
**croc rtr. franz. prov. 5330  
**croechiare** *ital.* 2622  
**crochio** *ital.* 2622. 5331  
**croccia** *ital.* 2614  
**rocco** *ital.* 5330  
**rocco** *frz.* 2614  
**roce** *ital.* 2624. 2636  
**rocher** *frz.* 2615  
**rochet** *pic.* 2613  
**rochet** *frz.* 5330  
**rochier** *frz.* 2615  
**rochu** *pic.* 2613  
**rociaro** *ital.* 2624  
**crociata** *ital.* 2623  
**crociaro** *ital.* 2617  
**crociulo** *ital.* 2625  
**croco** *gel.* 2618  
**crocu** *frz.* 2616  
**rodler** *frz.* 2542  
**rof** *piem.* 2497  
**rof pav. 2508  
**roggiaro** *ital.* 2624  
**roggiolare** *ital.* 2624  
**roggiuolo** *ital.* 2625. 5335  
**roi** *mod.* 2626  
**roi** *prov.* 2619  
**roire** *frz.* 2587  
**rois** *frz.* 2636  
**roisade** *frz.* 2623  
**roisel** *frz.* 5335  
**roiser** *frz.* 2624  
**roissir** *prov. frz.* 5323****
- erolstre** *prov. altfrz.* 5323  
**roître** *frz.* 2601  
**croix** *nfrz.* 2636  
**rojo** *ital.* 2619  
**collar** *prov. cat.* 2542  
**rollare** *ital.* 2542  
**crône** *frz.* 5317  
**ropa** *prov.* 5334  
**croque** *pic.* 2613  
**croque** *span. ptg.* 2616  
**croquer** *frz.* 2616  
**croquignole** *frz.* 2616  
**croquis** *frz.* 2616  
**crois** *prov.* 2541  
**croasat** *prov.* 2624  
**crosciari** *ital.* 5323  
**crossa** *prov.* 2614  
**croasse** *frz. nfrz.* 2614  
**croasse** *frz.* 5330  
**crosta** *ital. prov. cat. ptg.* 2635  
**crota** *prov.* 2637  
**rotalo** *ital.* 2622  
**rotalo** *span.* 2622  
**crote** *frz.* 2637  
**rotor** *span.* 2622  
**rotte** *frz.* 5294  
**croty** *prov. cat.* 2636  
**rouler** *nfrz.* 2542  
**rousser** *frz.* 2265  
**roûte** *frz.* 2635  
**croûte** *frz.* 2637  
**croissance** *frz.* 2583  
**croza** *span.* 2614  
**crozada** *prov.* 2623  
**crozar** *prov.* 2624  
**crû** *prov. frz.* 2631  
**crû** *ptg.* 2631  
**cruc** *ir.* 2580  
**ruach** *gäl.* 2580  
**ruaidh** *gäl.* 2619  
**ruauté** *frz.* 2628  
**rucciari** *ital.* 2624  
**ruce** *rum.* 2636  
**ruche** *frz.* 5332  
**rud** *rum.* 2631  
**rudole** *ital.* 2627  
**rudellità** *ital.* 2628  
**rudel-s** *prov.* 2627  
**rudellità** *ital.* 2628  
**rudu** *span. ital.* 2631  
**ruel** *frz.* 2626. 2627  
**ruel** *span. ptg.* 2627  
**rueldad** *span.* 2628  
**rueldade** *ptg.* 2628  
**rueldadi** *sard.* 2628  
**rueli** *sard.* 2626  
**ruenta** *rum.* 2632  
**ruentar** *span.* 2632  
**ruentar** *ital. span.* 4862  
**ruento** *ital. span.* 2633  
**ruess** *frz.* 2620  
**ruess** *o frz.* 2630  
**ruessment** *frz.* 2630  
**rugós** *prov.* 5332  
**rujiar** *span.* 5323  
**runa** *ital.* 2527  
**run** *rum.* 2638  
**rusca** *ital.* 2634
- erusta** *ptg.* 2635  
**rut** *rum.* 2711  
**cruz** *span.* 2636  
**cruzada** *span. ptg.* 2623  
**cruzar** *span. ptg.* 2624  
**cruzel-s** *prov.* 2627  
**cu** *rum.* 2672  
**cu** *piem.* 2724  
**cua** *cat.* 2024  
**cuadragesimo** *span. ptg.* 7603  
**cuadrillo** *span.* 7608  
**cuajar** *span.* 2276  
**cuajo** *span.* 2277  
**cual** *span.* 7628  
**cualque** *span.* 7629  
**cualquiera** *span.* 7629  
**cuan** *span.* 7632  
**cuando** *span.* 7635  
**cuanto** *span.* 7636  
**cuarenta** *span.* 7604  
**cuarenta** *span.* 7602  
**cuarto** *span. ptg.* 7640  
**cuatro** *span.* 7652  
**cuba** *span. ptg.* 2693  
**cubeba** *span. ptg. prov.* 5246  
**cubebe** *ital.* 5246  
**cubèbe** *frz.* 5246  
**cubels** *prov.* 2693  
**cubi** *modenes.* 2641  
**cùbia** *venez.* 2498  
**cubija** *ptg.* 2689  
**cubil** *span.* 2643  
**cubile** *ital.* 2643  
**cubileto** *span.* 2693  
**cubir** *cat.* 2494  
**cubito** *ptg.* 2640  
**cùbito** *ital.* 2640  
**cubrir** *span. ptg.* 2494  
**cuc** *rum.* 2653  
**cucà** *rum.* 2644  
**cucaña** *span.* 2282  
**cucagna** *ital.* 2282  
**cuchinja** *ital.* 2287  
**cuchiao** *ital.* 2287  
**cuccio** *ital.* 5336  
**cucco** *ital.* 2653  
**cuceresci** *rum.* 2428  
**cuchara** *span.* 2287  
**cuehiller** *span.* 2665  
**cuebillo** *-a span.* 2666  
**cucina** *ital.* 2289  
**cucinajo** *ital.* 2290  
**cucinare** *ital.* 2291  
**cucinario** *ital.* 2290  
**cuciniero** *ital.* 2290  
**cucire** *ital.* 2457  
**cucitura** *ital.* 2458  
**cucuesci** *rum.* 2648  
**cucuo** *rum.* 2289  
**cucui** *rum.* 2645  
**cuculiare** *ital.* 2648  
**cuculla** *ital.* 2645  
**cucullo** *ital.* 2645  
**cuculo** *ital.* 2649  
**cucumà** *rum.* 2651  
**cucurben** *rum.* 2389  
**cucurbeta** *rum.* 2652  
**cucurbita** *ital.* 2652
- euent** *cat.* 2655  
**eucubà** *rum.* 2173  
**cucutà** *rum.* 2173  
**cucazza** *ital.* 2652  
**cuddà** *sard.* 4712  
**cude** *sard.* 2724  
**cudrado** *span. ptg.* 7607  
**cudranto** *span. ptg.* 7606  
**cudrar** *span. ptg.* 7614  
**cuebano** *span.* 2495  
**cueca** *rum.* 2326  
**quegar altoberital** 5304  
**cueillaison** *frz.* 2323  
**cueillelette** *frz.* 2323  
**cueillir** *frz.* 2323  
**cueissa** *prov.* 2366  
**cuello** *span.* 2328  
**cuelmo** *span.* 2653  
**cuelmo** *span.* 7687  
**cuemo** *span.* 2364  
**cueuca** *span.* 2283  
**cuenta** *span.* 2381  
**cueuto** *span.* 2381  
**cuer** *span.* 2500  
**cuerla** *span.* 2146  
**cuerdo** *span.* 2509  
**cuerna** *ptg.* 2521  
**cuerno** *span.* 2521  
**cuero** *span.* 2516  
**cuerno** *span.* 2584  
**cuerno** *frz.* 2583  
**cuervo** *span.* 2505  
**cuervo** *span.* 2555  
**cuesta** *span.* 2559  
**cuet** *cat.* 3831  
**cueva** *span.* 2051  
**cuerre** *frz.* 7599  
**cuerre** *frz.* 5304  
**cuezio** *span.* 2283  
**cuffia** *ital.* 5339  
**cuficchie** *abruzz.* 2638  
**cufrunta** *rum.* 2411  
**cufunda** *rum.* 2412  
**cufuri** *rum.* 2409  
**cuga** *rum.* 2305  
**cugino** *-a ital.* 2443  
**cugnu** *sicil. lecc.* 2682  
**cugut-s** *prov.* 2655  
**cui** *ital. rum. frans. prov. frz.* 7665  
**cuiar** *prov.* 2305  
**quiar altoberital** 5204  
**cuib** *rum.* 2641  
**cuidar** *sp. ptg. prov.* 2305  
**cuidier** *frz.* 2305  
**cuilher-s** *prov.* 2287  
**cuailler** *frz.* 2287  
**cuir** *frz.* 2516  
**cuirasse** *frz.* 2512  
**cuiro** *frz.* 2292  
**cuisson** *frz.* 2429  
**cuisine** *frz.* 2289  
**cuisiner** *frz.* 2291  
**cuisse** *frz.* 2666  
**cuisson** *frz.* 2294  
**cuisot** *frz.* 2666  
**cuiastro** *frz.* 2720  
**cuitaine** *frz.* 7674  
**cui** *rum.* 2682  
**cuiert** *frz.* 2322

**cuire** *frs.* 2496  
**cuire** *afz.* 5304, 7599  
**cujá** *span.* 2666  
**cui** *prov. franz. cat.* 2671  
**culame** *span.* 9253  
**culantro** *span.* 2513  
**culbute** *frs.* 2670  
**culbutter** *frs.* 2670  
**culebra** *span.* 2332  
**culebra** *cat.* 2332  
**culege** *rum.* 2323  
**cúlice** *ital.* 2660  
**culla** *ital.* 2685  
**culme** *rum.* 2662  
**culmino** *com.* 2662  
**culo** *span.* 2671  
**culóvria** *sicil.* 2332  
**culp** *rtt.* 2313  
**culpa** *cat. span. ptg. ital.* 2664  
**culpa** *rum.* 2664  
**cultellus** *rum.* 2666  
**culto** *ital.* 2669  
**cultus** *rum.* 2657  
**culveve** *afz.* 2332  
**culvert** *afz.* 2322  
**culvert-z** *prov.* 2322  
**culverz** *afz.* 2671  
**cum** *rum.* 2364  
**cum** *rum. afz.* 7686  
**cumar** *rum.* 2650  
**cumbatter** *rtt.* 2348  
**cumbessu** *sard.* 2485  
**cumbre** *span.* 2662  
**cume** *ptg.* 2662  
**cument** *afz.* 7687  
**cumle** *span.* 2662  
**cumnat** *rum.* 2306  
**cumnáfesc** *rum.* 2306  
**cumnáfesci** *rum.* 2306  
**çumo** *ptg.* 10461  
**cumpāna** *rum.* 1796  
**cumpāra** *rum.* 2367  
**cumpet** *rum.* 2381  
**cumplir** *span.* 2372  
**cumplit** *rum.* 2372  
**cumpoz** *afz.* 2381  
**cumulare** *ital.* 2676  
**cúmulo** *ital.* 2677  
**cuna** *span.* 2678  
**cuna** *neap. piem.* 2721  
**çuna** *genues.* 7222  
**çuña** *ptg.* 2682  
**çuñade** *span.* 2306  
**cundir** *span. cat.* 5337  
**cunele** *abruzz.* 2686  
**cunha** *ptg.* 2682  
**cunbado** *ptg.* 2306  
**cunhar** *ptg.* 2681  
**cunhat-z** *prov.* 2306  
**cunho** *ptg.* 2682  
**cunb-a** *prov.* 2682  
**cunienio** *ital.* 2683  
**cunilari** *sicil.* 2416  
**cunkeisma** *rtt.* 2199  
**cuño** *span.* 2682  
**cunoagte** *rum.* 2310  
**cunoacator** *rum.* 2309  
**cunogtinja** *rum.* 2308

**cuntir** *aspan.* 2466  
**cunună** *rum.* 2527  
**cunzare** *sard.* 2681  
**cuoecolo** *südtal.* 5305  
**cucocero** *ital.* 2292  
**cuoeco** *ital.* 2300  
**cucogolo** *renez.* 2266  
**cuojó** *ital.* 2516  
**cuore** *ital.* 2600  
**cupeta** *rum.* 2980  
**cupidezza** *ital.* 2689  
**cupidigia** *ital.* 2689  
**cúpido** *ital.* 2691  
**cupiello** *neapol.* 2687  
**cupitaro** *ital.* 2690  
**cúpola** *ital.* 2693  
**cuppa** *rtt.* 2693  
**cuprinde** *rum.* 2376  
**cuquillo** *span.* 2649  
**cür** *rum.* 2671  
**cur** *rtt.* 7625  
**cür** *rum.* 2330  
**cür** *prov. span. ptg.* 2696  
**cür** *span. ptg.* 2697  
**cür** *rtt.* 7625  
**cürä** *rum.* 2644  
**cürä** *tic.* 7625  
**çurame** *ptg.* 9253  
**curaro** *ital.* 2702  
**curare** *span. ptg.* 6041  
**curato** *ital.* 2696  
**curattiere** *ital.* 2697.  
 2705  
**curclan** *rtt.* 2493  
**curculex** *rum.* 2699  
**cure** *frz.* 2696  
**cürö** *rum.* 2537  
**cürö** *frz.* 2698  
**curecherie** *rum.* 2030  
**curechier** *rum.* 2030  
**curechü** *rum.* 2030  
**cürg** *rum.* 2705  
**cürir** *span.* 2702  
**cürieux** *frz.* 2701  
**cürion** *rum. prov.* 2701  
**cürisität** *ital.* 2700  
**cürioso** *ital. span. ptg.* 2701  
**cürlier** *afz. prov.* 2704  
**cürliue** *afz. prov.* 2198.  
 2704  
**cürlo** *lomb.* 7676  
**curos** *prov.* 2701  
**curpen** *rum.* 2339  
**curpenesci** *rum.* 2339  
**cür** *rtt.* 2311  
**cürte** *rum.* 2311  
**cürigin** *rtt.* 2311  
**cürtime** *afz.* 2548  
**cürtir** *span.* 2464  
**cürto** *ptg.* 2712  
**cürull** *cat.* 2532  
**cürnill** *cat.* 2532  
**cürvare** *ital.* 2713  
**cürvo** *ital. ptg.* 2714  
**cüsare** *ital.* 2035  
**cuschement** *afz.* 5341  
**cuschina** *rtt.* 2289

**euscino** *ital.* 2658  
**escire** *ital.* 2457  
**esceru** *rum.* 2444  
**cusdrin** *rtt.* 2443  
**cusencenavle** *afz.* 2429  
**cusencenosement** *altfrz.* 2429  
**cusençonos** *afz.* 2429  
**cüsetu** *lecc.* 2305  
**cüsiga** *canav.* 1699  
**cusir** *cat.* 2467  
**cuso** *altoberital.* 5201  
**cuspir** *ptg.* 2449  
**cusrin** *rtt.* 2443  
**cussiprin** *lecc.* 2443  
**cussó** *cat.* 2295  
**cussó-a** *prov.* 2295  
**cust** *rum.* 2450  
**custa** *rum.* 2450  
**enstar** *ptg.* 2450  
**custo** *-a* *ptg.* 2450  
**custodo** *ital. frz.* 2720  
**custodi** *cat.* 2720  
**custodia** *ital.* 2718  
**custodiar** *span. ptg.* 2719  
**custodie** *rum.* 2718  
**custodiez** *rum.* 2719  
**custodio** *ital. span. ptg.* 2720  
**custoite** *sard.* 2719  
**cute** *rum.* 2554  
**entezare** *rum.* 5310  
**cuti** *sicil.* 2724  
**cutileiro** *ptg.* 2665  
**cütina** *sicil.* 2721  
**cütin** *span.* 2370.  
 2723  
**cütir** *ptg.* 7690  
**cüft** *rum.* 2661.  
 2666  
**cüftar** *rum.* 2665  
**cütremura** *rum.* 2476  
**cütretta** *ital.* 2025  
**cüttriera** *rum.* 2477  
**cüttrina** *span. ptg.* 7651  
**cüve** *frz.* 2693  
**cüvert** *afz.* 2322  
**cüviechie** *abruzz.* 2638  
**civini** *rum.* 2481  
**cüvint** *rum.* 2483  
**cüvir** *rtt.* 2692  
**cüvir** *rtt.* 2494  
**cüyna** *cat.* 2289  
**cüytar** *cat.* 2297  
**cýgne** *frz.* 2726  
**cýprès** *frz.* 2694

## D.

**da** *ital.* 2760  
**da** *rum.* 3054  
**da** *cauo* *lad.* 1907  
**dace** *frz.* 2756  
**dácio** *span.* 2756  
**dad** *rtt.* 2760  
**dadais** *frz.* 2786  
**dadaizoda** *rtt.* 3544  
**daddoli** *ital.* 9401  
**dädiva** *span. ptg.* 2757  
**dado** *ital. span. ptg.* 2758

**dado** *span. ptg.* 3054  
**dädiu** *rum.* 3054  
**daga** *ital. span. ptg.* 2738  
**dagorno** *frz.* 2738  
**daguo** *frz.* 2738  
**daguet** *afz.* 10334  
**daiguer** *frz.* 2969  
**daillier** *afz.* 2738  
**dailota** *frz.* 2963  
**daim** *frz.* 2748  
**daina** *cat.* 2748  
**daine** *frz.* 2748  
**daino** *ital.* 2748  
**daintio** *afz.* 2968  
**daintiers** *frz.* 2968  
**dais** *frz.* 3001  
**daissuda** *rtt.* 3544  
**dala** *span. ptg.* 2740  
**dalb** *rum.* 2761  
**dalbior** *rum.* 2761  
**dalfin-a** *prov.* 2848  
**dalgat-z** *prov.* 2841  
**dalh-a** *prov.* 2738  
**dallier** *afz.* 2738  
**dalle** *span.* 2738  
**dalle** *frz.* 2740  
**da löñ** *tic.* 5686  
**dam** *frz.* 2747  
**dam** *prov.* 2748  
**damajana** *cat.* 2742  
**damare** *ital.* 3082  
**damas** *frz.* 2744  
**damascado** *ptg.* 2744  
**damaschino** *ital.* 2744  
**damasco** *ital. span.* 2744  
**damasquillo** *ptg.* 2744  
**damasto** *ital.* 2744  
**dambler** *afz.* 5138  
**dame** *frz.* 3075.  
 3084  
**dame-jeanne** *frz.* 2742  
**damedex** *afz.* 3084.  
 3085  
**damedieu** *afz.* 3084.  
 3086  
**damesche** *afz.* 3074  
**damigella** *ital.* 3077  
**damigello** *ital.* 3078  
**damigiana** *ital.* 2742  
**dam(m)age** *frz.* 2745  
**dammedex** *afz.* 2930  
**damnatge-a** *prov.* 2745  
**danner** *frz.* 2746  
**damno** *frz.* 2747  
**dano** *ital.* 3084  
**damoiseau** *afz.* 3078  
**damoiseil** *afz.* 3078  
**damoiseil** *afz.* 3077  
**dampnar** *prov. cat.* 2746  
**dam-s** *prov.* 2747  
**dañ** *lomb.* 2747  
**dan** *-er* *rtt.* 9891  
**danajo** *ital.* 2859  
**dañar** *span.* 2746  
**danar** *ptg.* 2746  
**danaro** *ital.* 2859  
**dançar** *ptg.* 2749  
**dancel** *afz.* 3078  
**dandin** *frz.* 2736  
**dandiner** *frz.* 2736  
**danger** *afz.* 3076  
**danngar** *afz.* 3076  
**danngar** *ital.* 2746

- danne** *ital.* 2747  
**daño** *span.* 2747  
**dano** *ptg.* 2747  
**dan-s** *prov.* 2747  
**dans** *afz.* 3084  
**dans** *frz.* 2760  
**dansa** *prov. cat. span. ptg.* 2749  
**dansary** *prov. cat. span.* 2749  
**dansciuda** *rtt.* 3544  
**danne** *frz.* 2749  
**dansel** *afz.* 3078  
**danser** *frz.* 2749  
**danta** *span. ptg.* 5413  
**dante** *ital.* 5413  
**dante** *aspan.* 2760  
**dany** *cat.* 2747  
**danza** *ital.* 2749  
**danzare** *ital. span.* 2749  
**danzel** *afz.* 3078  
**daper** *rum.* 2875  
**dar** *span. ptg. cat. prov. rtt.* 3054  
**darcau** *lad.* 1907  
**dard** *frz.* 2750  
**dardā** *rum.* 2750  
**dar-dar** *frz.* 4498  
**dardo** *ital. span.* 2750  
**dare** *ital.* 3054  
**dare-dare** *frz.* 4498  
**darne** *frz.* 2762  
**darno** *prov.* 2762  
**daron** *frz.* 3086  
**darse** *frz.* 2751  
**darsena** *ital.* 2751  
**dartre** *frz.* 4555  
**dart-z** *prov.* 2750  
**dassaro** *calabr.* 2837  
**dat** *rum. cat. rtt. prov.* 3054  
**dátil** *span.* 2735  
**datile** *ptg.* 2735  
**datil-z** *prov.* 2735  
**dato** *ital.* 3054  
**dator** *rum.* 2766  
**datte** *frz.* 2735  
**dattero** *ital.* 2735  
**dattilo** *ital.* 2735  
**dat-z** *prov.* 2758  
**dau** *rum. prov.* 3054  
**daumaire** *frz.* 2741  
**daunā** *rum.* 2747  
**däunez** *rum.* 2746  
**dauphin** *frz.* 2848  
**daus** *prov.* 2760  
**davan** *prov.* 2760  
**davanar** *span.* 2872  
**davanō** *piem.* 2872  
**davanti** *ital.* 2760  
**davos** *obvald.* 2936  
**dayaus** *frz.* 2963  
**daye** *ostfr.* 2738  
**dayement** *ostfr.* 2738  
**dayno** *span.* 2748  
**daziario** *ital.* 2755  
**daziere** *ital.* 2755  
**dazio** *ital.* 2756  
**dedda** *sard.* 2954  
**de** *prov. frz. cat. span. ptg. rum.* 2760  
**dē** *frz.* 2758, 2963  
**deau** *frz.* 2963  
**débacle** *frz.* 1143  
**débâcle** *frz.* 1143  
**debanar** *prov.* 2872  
**debar** *ptg.* 2872  
**débat** *frz.* 2797  
**débauche** *frz.* 2796  
**débaucher** *frz.* 1183, 2796  
**debbo** *ital.* 2764  
**deber** *span.* 2764  
**debile** *ital.* 2765  
**debilezza** *ital.* 2765  
**débit** *frz.* 2767  
**débiter** *frz.* 2767  
**débiteur** *frz.* 2766  
**debito** *ital.* 2767  
**debitore** *ital.* 2766  
**debolo** *ital.* 2765  
**debolizza** *ital.* 2765  
**débout** *frz.* 1520  
**débrouiller** *frz.* 1531  
**débriis** *frz.* 1576  
**débriser** *frz.* 1576  
**dec** *prov.* 2764, 3203  
**decaer** *span.* 3329  
**decair** *ptg.* 3329  
**deca** *prov.* 3203  
**decembre** *prov.* 2776  
**décembre** *frz.* 2771  
**decentar** *span.* 2898  
**decoito** *ital.* 2776  
**décevoir** *frz.* 2776  
**dechado** *span.* 2953  
**dechar** *prov.* 2954  
**décharge** *frz.* 2987  
**decharger** *frz.* 2832  
**dechat-z** *prov.* 2953  
**déchet** *frz.* 2768  
**déchirer** *frz.* 2814  
**déchivile** *sard.* 2773  
**déchoir** *frz.* 2768  
**déchoquer** *frz.* 2163  
**decidor** *span.* 2949  
**déciller** *frz.* 2798  
**decimo** *ital.* 2775  
**decir** *span.* 2774, 2950  
**decir** *aspan.* 2908  
**déclin** *frz.* 2777  
**declinar** *prov. span. ptg.* 2777  
**décliner** *frz.* 2777  
**decil-s** *prov.* 2777  
**decollare** *ital.* 2778  
**décoller** *frz.* 2778  
**décombrer** *frz.* 2676  
**décombrés** *ital.* 2676  
**décombrés** *frz.* 2351  
**découvrir** *frz.* 2996  
**décroiper** *frz.* 2609, 2781  
**décroiper** *frz.* 2781  
**décirer** *frz.* 2896  
**décrocher** *frz.* 2615  
**decs** *prov.* 2785  
**deex** *prov.* 2785  
**deda** *rum.* 2789  
**dedai** *rum.* 2789  
**dédaigner** *frz.* 3003  
**dédain** *frz.* 2928, 3003  
**dedal** *span. ptg.* 2963  
**dedans** *frz.* 2760  
**dedat** *rum.* 2789  
**dedau** *rum.* 2789  
**dedea** *friaul.* 9834  
**dedicação** *ptg.* 2787  
**dédicace** *frz.* 2787  
**dedicacion** *span.* 2787  
**dedicare** *ital.* 2788  
**dedicazione** *ital.* 2787  
**dédier** *frz.* 2788  
**dédire** *frz.* 2800  
**dediua** *prov.* 2760  
**dedo** *span. ptg.* 2967  
**dedro** *ptg.* 9500  
**deducere** *ital.* 2790  
**dedui** *rum.* 3054  
**déduire** *frz.* 2790  
**dedurre** *ital.* 2790  
**deel** *afz.* 2963  
**deerrain** *afz.* 2883  
**défaim** *rum.* 2961  
**défaîmā** *rum.* 2960  
**défalquer** *frz.* 3597  
**defender** *span. ptg.* 2818  
**defendre** *prov.* 2818  
**défendre** *frz.* 2818  
**defesa** *span.* 2819  
**deffaucheler** *pic.* 8889  
**defiendo** *span.* 2818  
**défer** *frz.* 3004  
**défilé** *frz.* 3761  
**défiler** *frz.* 3761  
**définzar** *aspan.* 3737  
**defois** *afz.* 2819  
**dégager** *frz.* 10329  
**degan** *altoherital.* 2769  
**degelar** *ptg.* 2832  
**dégeler** *frz.* 2832  
**deger** *rum.* 2822  
**(de)ger** *rum.* 4202  
**deget** *rum.* 2967  
**degetar** *rum.* 2964  
**degetat** *rum.* 2965  
**deggio** *ital.* 2764  
**dèghere** *sard.* 2772  
**dèghi** *sard.* 2772  
**dégingander** *frz.* 1817  
**degnare** *ital.* 2969  
**degno** *ital.* 2970  
**dégola** *venez.* 4898  
**degollar** *span. ptg.* 2778  
**dépond** *berg.* 2821  
**degonda** *valtell.* 2821  
**degondare** *lerm.* 2821  
**dégöra** *lomb.* 2779  
**degradare** *ital.* 2823  
**degrao** *ptg.* 2824  
**degrat-z** *prov.* 2824  
**degra-z** *prov.* 4312  
**degré** *frz.* 2824, 4312  
**dégringoler** *frz.* 8519  
**deguerpir** *nfrz.* 10379  
**déguiser** *frz.* 10408  
**deguma** *sard.* 2783  
**degumare** *sard.* 2783  
**degun** *aspan.* 2971  
**degu(n)-s** *prov.* 2971  
**degut** *prov.* 2764  
**dehait** *frz.* 2928, 4535  
**dehaitier** *afz.* 2828, 4535  
**dehalar** *span.* 2822  
**dehé** *afz.* 2930  
**deheit** *afz.* 2823  
**dehesa** *span.* 2819  
**dehors** *frz.* 2820  
**dehurter** *nfrz.* 9924  
**dei** *prov.* 2764  
**dei** *rtt.* *prov.* 3054  
**déi** *ptg.* 3054  
**deintie** *afz.* 2968  
**deis** *afz.* 3001  
**deis** *rtt.* 2770  
**deiscendre** *prov.* 2894  
**deissalabetar** *prov.* 2795  
**deissendre** *prov.* 2894  
**deit** *afz.* 2967  
**deitar** *ptg.* 2835, 3216  
**deixar** *ptg.* 2837, 2910  
**deixar** *ptg. cat.* 5491  
**déjà** *frz.* 2803  
**dejar** *span.* 2759, 2837, 5491  
**dejenjo** *aspan.* 2895  
**dejetale** *campob.* 2963  
**dejeuner** *frz.* 3006  
**dejun** *rum.* 3006  
**dejunar** *cat.* 5170  
**délabrer** *frz.* 2836  
**délai** *frz.* 2972  
**délaiier** *afz.* 2972  
**delante** *span.* 2760  
**délayer** *frz.* 3009  
**delechar** *prov.* 2838  
**deleido** *aspan.* 3011  
**deleitar** *prov. span. ptg.* 2838  
**deleite** *span. ptg.* 2839  
**deleitier** *afz.* 2838  
**deleit-z** *prov.* 2839  
**delenguar** *lomb.* 2847  
**delenguar** *venez.* 2847  
**delener** *trent.* 2846  
**deleznar** *span.* 5640  
**delfin** *span. ptg.* 2848  
**delfino** *ital.* 2848  
**delgado** *span. ptg.* 2841  
**déigné** *afz.* 2841, 3011  
**delg(u)at-z** *prov.* 2841  
**delicado** *span. ptg.* 2841  
**delicat** *rum.* 2841  
**delicato** *ital.* 2841  
**délíce** *frz.* 2842  
**delicia** *span. ptg.* 2842  
**déliçieux** *frz.* 2843  
**delicio** *span.* 2842  
**delicioso** *span. ptg.* 2843  
**délié** *frz.* 2841  
**déliier** *frz.* 3011  
**délirare** *ital.* 5639  
**delit** *afz.* 2839  
**delitier** *afz.* 2838  
**delivre** *frz.* 2840  
**déliirer** *frz.* 2840, 5561  
**delizioso** *ital.* 2843  
**delu** *afz.* 2849  
**délus** *crem.* 2847  
**déluge** *frz.* 2975  
**delui** *afz.* 2849  
**dema** *prov.* 2571  
**dema** *ital. span.* 3144  
**demā** *cat.* 2571

- demá cat. prov.** 2852, 5876  
**demain frz.** 2571, 2852, 5876  
**demaine afrz.** 3081  
**de mais ptg.** 2850  
**demán prov.** 5876  
**demán prov.** 2852  
**demandar prov. span. ptg.** 2851  
**demandare ital.** 2851  
**demandier frz.** 2851, 5087  
**demaues prov.** 2854  
**demaouis afrz.** 2854  
**démarrer frz.** 5973  
**demas span.** 2850  
**demasia span.** 2850  
**demasiado span.** 2850  
**demediar span.** 2978  
**demeine afrz.** 3081  
**demenie afrz.** 3081  
**dementar span. ptg.** 2855  
**dementer afrz.** 2855  
**dementre prov.** 3142  
**dementre(s) afrz.** 3142  
**dementure ital.** 2855  
**démètre frz.** 3013  
**demeure frz.** 2858  
**demeurer frz.** 2858  
**demí frz.** 2979  
**dementras aspan.** 3142  
**demineafá rum.** 2853, 6021  
**demni rum.** 2970  
**demoiselle nfrz.** 3077  
**démon frz.** 2787  
**demonio ital. span. ptg.** 2787  
**demoni-s prov.** 2787  
**démontier frz.** 3014  
**démoutier frz.** 2857  
**demora span. ptg.** 2858  
**demorar span. ptg.** 2858  
**don prov.** 2832  
**denan prov.** 2760  
**denante span.** 2760  
**deñar span.** 2969  
**denaro ital.** 2859  
**dende alteenet. span. alt-ptg.** 2832  
**denegar span. ptg.** 2860  
**denegare ital.** 2860  
**de nevit valld.** 5134  
**denghi cat. sard.** 2860  
**dengue span. ptg.** 2860  
**denguno span.** 2971  
**denhar prov.** 2969  
**denh-s prov.** 2969  
**denhs prov.** 2970  
**déni frz.** 2860  
**denier frz.** 2859  
**dénier frz.** 2860  
**dénner frz.** 6604  
**denodado span. ptg.** 2861  
**denodar span.** 2861  
**denodare ital.** 2861  
**denodo ptg.** 2861  
**denostar span.** 2829  
**denouer frz.** 2861  
**denrée frz.** 2859  
**dens frz.** 2760  
**dense frz.** 2864  
**denso ital. span. ptg.** 2864  
**dent frz. cat. prov.** 2862  
**dentado span. ptg.** 2866  
**dental span.** 2866  
**dentaria ital.** 2865  
**dentato ital.** 2866  
**dentat-z prov.** 2866, 2968  
**dente ital. ptg.** 2862  
**dente frz.** 2866  
**dentelhi-s prov.** 2867  
**dentelle frz.** 2867  
**dentelli ital.** 2867  
**dentello ital.** 2867  
**dentellon span.** 2867  
**d-entr rtr.** 5071  
**denticio ital.** 2868  
**denticulo ptg.** 2867  
**dentiera ital.** 2865  
**dentighe sard.** 2868  
**dentilhães ptg.** 2867  
**dentro ital.** 2854  
**dent-z prov.** 2862  
**denuedo span.** 2861  
**denuesto span.** 2829  
**deostar ptg.** 2829  
**départ frz.** 2873  
**département frz.** 3017  
**departex rum.** 2874  
**departir prov.** 2873, 3017  
**départir frz.** 2873, 3017  
**dépausar prov.** 6943  
**dépêche frz.** 3015  
**dépêcher frz.** 3015  
**dépens frz.** 3020  
**dépense frz.** 3020  
**dépenser frz.** 3019  
**dépêtrer frz.** 4768, 6915  
**dépilar prov.** 2875  
**dépingle rum.** 7166  
**depit frz.** 2911  
**dépiter frz.** 2911  
**déplaire frz.** 3023  
**déployer frz.** 3024  
**depois ptg.** 2760  
**depois de manhá ptg.** 7841  
**deponer prov. span.** 2876  
**depor ptg.** 2876  
**deporre ital.** 2876  
**déposer frz.** 2876, 6943  
**depoito ital. span. ptg.** 2877  
**dépot frz.** 2877  
**dépouille frz.** 2915  
**dépouiller frz.** 2914, 3025  
**déprécier frz.** 3027  
**dépredar span. ptg.** 7372  
**dépréder frz.** 7372  
**déprehender aspan.** 2878  
**dépreindre afrz.** 2879  
**déprendre frz.** 2878  
**de prim(e)-saut frz.** 7432  
**deprind rum.** 2878  
**de prinsaut afrz.** 2880  
**dépriser frz.** 3027  
**depuis frz.** 2760  
**depuan rum.** 2876  
**depuys prov.** 2760  
**deräm rum.** 2808  
**deramer afrz.** 2808  
**de randon span. prov. afrz.** 7753  
**derara rum.** 7718  
**dérate frz.** 2882, 7799  
**derbeda mail.** 4555  
**derbuga piac.** 4555  
**derbi piem.** 4555  
**derbia monf.** 4555  
**derdo ptg.** 9500  
**derean alteenet.** 2888  
**derecau lad.** 1907  
**derecho span.** 2983  
**deregnar prov.** 3031  
**de rendon span.** 7753  
**deretano ital.** 2883  
**derézar span.** 2962  
**derezon lomb.** 2886  
**derger prov.** 8274  
**derkó monf.** 1907  
**derlamparo lecc.** 5412  
**dernier frz.** 2888  
**dérober frz.** 8171  
**derocar prov. span.** 8121  
**dérochier afrz.** 8121  
**de roldio ptg.** 7753  
**de rondio ptg.** 7753  
**déroquer afrz.** 8121  
**déroquer frz.** 8135  
**derore afrz.** 8127  
**déroute frz.** 8214  
**derrain afrz.** 2883  
**derramar span. ptg.** 2808  
**derramar prov.** 2808  
**derrata ital.** 2859  
**derrear ptg.** 2909, 3081  
**derreiran prov.** 2883  
**derreire prov.** 2885  
**derrengar span.** 2809, 8081  
**derrars prov.** 2884  
**derreter ptg.** 2925  
**derretir span.** 2925  
**derribar span.** 2810  
**derrier prov.** 2885  
**derrière frz.** 2885  
**derriers prov.** 2884  
**derrocar prov.** 8121  
**derroi afrz.** 7858  
**derrubaduro ptg.** 2888  
**derrubar ptg.** 2888  
**derrubio span.** 2888  
**derruiri sard.** 2887  
**derrumbar span.** 2888  
**derub afrz.** 2888  
**deruben prov.** 2888  
**dervé afrz.** 2924  
**derver afrz.** 2810, 2817  
**derverie afrz.** 2810  
**des prov. frz.** 2760  
**des rtr.** 2770  
**des rum.** 2864  
**des prov.** 3001  
**dés rtr.** 2770  
**desaecontrer afrz.** 2667  
**desachier afrz.** 2890, 8248  
**desañlar span. ptg.** 3004  
**desañ rum.** 1402  
**desañluar span.** 2794  
**desañluar aspan.** 3737  
**desamparar span.** 5924  
**desar cat.** 2863  
**desarcu rum.** 2892  
**desastre span. ptg.** 2985  
**desastre frz.** 2985  
**desastre-s prov.** 2985  
**desastro acat.** 2985  
**desayunarse span.** 3006  
**desbaratar prov.** 7404  
**descaer span.** 3329  
**descahir ptg.** 3329  
**descam rum.** 2917  
**descamar span.** 2917  
**descansar span.** 1804  
**descaptar prov.** 3338  
**descarga ptg.** 2987  
**descargar prov. span. ptg.** 2987  
**descargo span. ptg.** 2987  
**descardar lomb.** 2905  
**descuendia ital.** 2894  
**descender span. ptg.** 2894  
**descendre frz. prov.** 2894  
**descente frz.** 2894  
**descer ptg.** 2774, 2908  
**deschea rtr.** 2772  
**deschapir afrz.** 1963  
**descoo ital.** 3001  
**descobrir ptg. prov.** 2996  
**descolto paduan.** 3000  
**desconotar prov.** 2995  
**desconortz prov.** 2995  
**desoord rum.** 2998  
**desordiar prov. span. ptg.** 2998  
**desorre afrz.** 3002  
**desortz prov.** 2997  
**desortz(r)s afrz.** 3002  
**descrever ptg.** 2896  
**describir span.** 2896  
**descrivero ital.** 2896  
**descubrir span.** 2996  
**descuidar span. ptg.** 6501  
**desculis rum.** 3000  
**desde span. ptg.** 2760  
**desdejunar prov.** 3006  
**desden span.** 3003  
**desdebar span.** 3003  
**desdeny cat.** 2969  
**desdexce alomb.** 2786  
**desse ital.** 2772  
**desaar span.** 2905  
**desaar ptg.** 2905  
**deseejo ptg.** 2904  
**desemo oberital.** 2775  
**desenhar ptg.** 2909  
**desentá altlomb.** 2899  
**descoo span.** 2904  
**désert frz.** 2908  
**desert rum.** 2901  
**desertar cat. span. ptg.** 2901  
**desertare ital.** 2901  
**deserter frz.** 2901  
**deserteur frz.** 2902



- dévider** *frz.* 10180  
*devin frz.* 3049  
*devinail frz.* 3048  
*devinier frz.* 3048  
*devir ptg.* 2933  
*devire prov.* 3047  
*devis prov.* 3047  
*devis frz.* 3051  
*devise frz.* 3051  
*deviser frz.* 3051  
*doziza prov.* 3047  
*devo ital.* 2764  
*devoir frz.* 2764  
*devorar prov. span. ptg.* 2935  
*devorer frz.* 2935  
*devost altvenez.* 2876  
*dévot frz.* 2938  
*devoto ital. span. ptg.* 2938  
*dévoué frz.* 2938  
*devourer afrz.* 2935.  
 2937  
*devoir afrz.* 2934  
*devoutre afrz.* 2934  
*dex afrz.* 2930  
*dexar span.* 2910  
*déxere sard.* 2772  
*dez ptg.* 2770  
*dezembre-s prov.* 2771  
*dezembro ptg.* 2771  
*dezial venez.* 2963  
*dezirar prov.* 2905  
*desire-s prov.* 2904  
*dezirer-s prov.* 2904  
*dezirus prov.* 2906  
*dezirus prov.* 2906  
*di ital. rtr.* 2760. 2956  
*di cat. span.* 3054  
*dia prov.* 2958  
*diable frz.* 2842  
*diable-s prov.* 2942  
*diablo span.* 2942  
*diabo ptg.* 2942  
*diacono ital.* 2943  
*diacro frz.* 2943  
*diagoo aptg.* 2943  
*diana ital.* 2947  
*diane frz.* 2947  
*dianto ptg.* 2760  
*diantre frz.* 2942  
*diapre afrz.* 4694  
*diaspe prov. afrz.* 4694  
*diaspero span. ptg.* 4694  
*diasp(o)ro span. ptg.* 4694  
*diastro ptg.* 4694  
*diaus rtr.* 2930  
*diavol rum.* 2942  
*diavolo ital.* 2942  
*die prov.* 2950  
*dicembre ital.* 2771  
*dievole ital.* 2773  
*dich cat.* 2950  
*dich rtr.* 3042  
*dicha span.* 2961  
*dichinare ital.* 2777  
*dicho span.* 2950  
*dichoso span.* 2956  
*dicembre span.* 2771  
*dicitore ital.* 2949
- die-menche** *afrz.* 2955  
*dico ital.* 2950  
*dictado span.* 2953  
*dictame frz.* 2952  
*dictamo cat. span. ptg.* 2952  
*dictar span. ptg.* 2954  
*dictat-z prov.* 2953  
*dictier frz.* 2954  
*did cat.* 2967  
*dida cat. sard.* 9564  
*didor berg.* 9843  
*didu sard.* 2967  
*die sard. afrz.* 2958  
*dièce rum.* 2770  
*dieci ital.* 2770  
*dieci rum.* 7604  
*dieci ital.* 3054  
*diei ital.* 3054  
*diemenche *afrz.* 3079  
*liente span.* 2862  
*diestro span.* 2939  
*dieta ital. span. ptg.* 2946  
*diète frz.* 2945  
*dietro ital.* 2885  
*diéu frz.* 2930  
*dieus rtr. prov. afrz.* 2930  
*diex afrz.* 2930  
*diez span.* 2770  
*diezmio uspan.* 2775  
*difamar prov.* 2961  
*difendere ital.* 2818  
*difendo ital.* 2818  
*diffaleare ital.* 3597  
*diffamar ptg.* 2961  
*diffamare ital.* 2961  
*diffamar frz.* 2961  
*difficil ptg.* 2962  
*difficile ital. frz.* 2962  
*difficoltà ital.* 2962  
*difficultad span.* 2962  
*difficultade ptg.* 2962  
*difficultat-z prov.* 2962  
*difficilte frz.* 2962  
*diffidare ital.* 3004  
*difformare ital.* 3005  
*difficil span.* 2962  
*diffit afrz.* 2772  
*diffuori ital.* 2820  
*dig prov.* 2950  
*dig rtr.* 3042  
*diga ital.* 3161  
*dighi sard.* 2772  
*dighiacciare ital.* 2822  
*digitale ital.* 2963  
*digitato ital.* 2965  
*digne frz.* 2970  
*digner afrz.* 3007  
*dignes prov.* 2970  
*dignar span. ptg.* 2969  
*digno span. ptg.* 2970  
*digo span. ptg.* 2950  
*digradare ital.* 2823  
*digrignare ital.* 4358  
*digue frz.* 3161  
*digul cat.* 2950  
*digura tessin.* 2784  
*dije span.* 2950  
*dijous cat. prov.* 6196*
- dikr rtr.** 2950  
*dilagare ital.* 3009  
*dilajare ital.* 2972  
*dilayer frz.* 2972  
*dilogine ital.* 2844  
*dilegione ital.* 2886  
*dileguare ital.* 2847. 3011  
*diletticare ital.* 9661  
*dilettare ital.* 2838  
*diletto ital.* 2839. 2973  
*diliberare ital.* 2840  
*dilicare ital.* 9661  
*diligenco frz.* 2974  
*diligencia span. ptg.* 2974  
*diligent frz.* 2974  
*diligente ital. sp. ptg.* 2974  
*diligenza ital.* 2974  
*diligione ital.* 2886  
*diligu sard.* 2845  
*dilluns car.* 5734  
*diluns prov.* 5734  
*dilus prov.* 5734  
*diluvio ital. span. ptg.* 2975  
*dimanche frz.* 2958  
*dimanche afrz.* 3079  
*dimandare ital.* 2851  
*dimani ital.* 2571. 2862  
*dimars prov.* 5980  
*dlue frz.* 2775  
*dimecres cat.* 6108  
*dimenge altcat.* 3079  
*dimenge-s, dimergue-s* prov. 3079  
*dimentare ital.* 2976  
*dimenticare ital.* 2855. 2976  
*dimercro-s prov.* 6108  
*dimesticare ital.* 3073  
*dimezzare ital.* 2978  
*dimidar span.* 2978  
*dimidiar ptg.* 2978  
*diminuer frz.* 6187  
*dimittre ital.* 2856  
*dimorare ital.* 2858  
*dimostrare ital.* 2857  
*din rum.* 2760  
*dinainto rum.* 2760  
*dinanzi ital.* 2760  
*dinar prov. altcat.* 3007  
*diner frz.* 2792. 2959. 3007  
*dinerada span.* 2859  
*dinero span.* 2859  
*dinheiraue ptg.* 2869  
*dinheiro ptg.* 2859  
*diniego ital.* 2860  
*dinigare ital.* 2860  
*dins rum.* 4701. 5146  
*dins prov.* 2760  
*dintat rum.* 2866  
*dinto rum.* 2862  
*dintel span. ptg.* 5606  
*dintre rum.* 2833  
*dio ital.* 2930  
*diocel rum.* 4265  
*dioré afrz.* 2780  
*dios span.* 2930  
*diosa span.* 2930  
*dioso ptg.* 4708  
*dipanare ital.* 2872  
*dipartimento ital.* 3017  
*dipartire ital.* 2873. 3017
- dipol ital.** 2760  
*dipesc rum.* 2881  
*diptam rum.* 2952  
*diptamni-s prov.* 2952  
*dique span. ptg.* 3161  
*dir cat.* 2950  
*dirancare ital.* 7748  
*diratate ital.* 7783  
*dire ital. prov. frz.* 2950  
*diraiter ptg.* 2982  
*direito ptg.* 2988  
*direnato ital.* 2809. 3031  
*dirossi ital.* 2984  
*diretto ital.* 2983. 2989  
*dirozione ital.* 2981  
*diriger frz.* 2984  
*dirigere ital.* 2984  
*dirigir prov. sp. ptg.* 2984  
*dirigo ital.* 2984  
*diritto ital.* 2983  
*dilizzare ital.* 2982  
*dirizzone ital.* 2981  
*dirnar prov.* 3007  
*diroccare ital.* 8121  
*dirociare ital.* 8121  
*dirotto ital.* 2889  
*dirupare ital.* 2888  
*dirupo ital.* 2888  
*dis prov. frz.* 2950  
*dis afrz.* 2956  
*dis prov.* 2958  
*disastro ital.* 2985  
*disbarcare ital.* 2986  
*disc rum.* 3001  
*discarica ital.* 2987  
*discaricare ital.* 2987  
*discarico ital.* 2987  
*discendere ital.* 2894  
*discepolo ital.* 2992  
*discerner frz.* 2097  
*discernere ital.* 2990  
*discesa ital.* 2894  
*dischente sard.* 2988  
*dischiudere ital.* 2994  
*dischue rtr.* 3157  
*discigliare ital.* 2798  
*disciolo ital.* 3034  
*disciparo ital. arch.* 3033  
*discolo ital. span. ptg.* 3162  
*(di)scopro ital.* 2996  
*discordat cat. sp. ptg.* 2998  
*discordare ital.* 2998  
*disorder frz.* 2998  
*discretere ital.* 2782  
*discurer frz.* 3002  
*disdegnare ital.* 3005  
*disdegno ital.* 3003  
*disertare ital.* 2901  
*disertore ital.* 2902  
*disseto frz.* 2897  
*diétu lecc.* 2967  
*diseur frz.* 2949  
*disfama span.* 2960  
*disfamar span.* 2961  
*disfamaia span.* 2960  
*disfasciare ital.* 3402  
*disfida ital.* 3004  
*disfidare ital.* 3004  
*disformare ital.* 3005  
*disfraqar ptg.* 8638

**disfrazar** *span.* 3658  
**disfressar** *cat.* 3638  
**disia** *ital.* 2904  
**disiars** *ital.* 2905  
**disiggiu sard.** 2904  
**disinare** *ital.* 3007  
**disio** *ital.* 2904  
**disipar** *span.* 3083  
**disizu sard.** 2904  
**disleale** *ital.* 3010  
**dislegare** *ital.* 3011  
**dislocare** *ital.* 3012  
**dislogare** *ital.* 3012  
**dieme** *frz.* 2775  
**diamettere** *ital.* 3013  
**dismontare** *ital.* 3014  
**dinnar** *prov.* 3007  
**dinier** *afz.* 3007  
**disolver** *span.* 3034  
**dispacciare** *ital.* 3015  
**dispaccio** *ital.* 3015. 6775  
**dispansa** *ital.* 3020  
**dispansar** *prov.* 6943  
**dispartire** *ital.* 2873. 3017  
**dispendio** *ital.* 3445  
**dispensar** *span.* *ptg.* 3019  
**dispensare** *ital.* 3019  
**dispenser** *frz.* 3019  
**disperare** *ital.* 2912  
**disperser** *frz.* 3021  
**dispesa** *ital.* 3020  
**dispettare** *ital.* 2911  
**dispetto** *ital.* 2911  
**dispiacere** *ital.* 3023  
**dispicciare** *ital.* 3022  
**dispiogliare** *ital.* 2914. 3025  
**disporre** *ital.* 3026  
**disporre** *ital.* 3026  
**disposer** *frz.* 3026. 6943  
**dispregiare** *ital.* 3027  
**dispregio** *ital.* 3027  
**disprezzare** *ital.* 3027  
**disprezzo** *ital.* 3027  
**disputa** *ital.* 3029  
**disputare** *ital.* 3028  
**disquidid** *ital.* 3029  
**disrammare** *ital.* 2908  
**dissapte** *cat.* 8236  
**dissapte** *prov.* 8236  
**dissacogliere** *ital.* 3486  
**disse** *ptg.* 2980  
**dis(e)guare** *ital.* 2909  
**disai** *ital.* 2950  
**disipare** *ital.* 3033  
**disiper** *frz.* 3033  
**disolu** *frz.* 3034  
**disolus** *frz.* 3034  
**dissolver** *ptg.* 3034  
**dissous** *frz.* 3034  
**diss** *afz.* 2772  
**diestagliare** *ital.* 3035  
**distillare** *ital.* 2919  
**dietillatojo** *ital.* 2918  
**distorcere** *ital.* 3512  
**diestrato** *ital.* 3037  
**distrettezza** *ital.* 2921  
**distretto** *ital.* 2923  
**district** *frz.* 2922  
**diestrigare** *ital.* 3038

**diétrádyer** *rtr.* 2923  
**diétruér** *rtr.* 2923  
**diétrugere** *ital.* 2923  
**disvezzare** *ital.* 10251  
**dit** *frz.* *cat.* *rtr.* 2950  
**dit** *afz.* 2956  
**dita** *ptg.* 2951  
**ditado** *span.* *ptg.* 2953  
**ditale** *ital.* 2963  
**ditar** *prov.* *span.* *ptg.* 2954  
**ditello** *ital.* 2966  
**ditie** *afz.* 2953  
**ditier** *afz.* 2954  
**dito** *ital.* 2967  
**dito** *ptg.* 2950  
**ditoso** *ptg.* 2955  
**ditel** *rtr.* 2950  
**ditta** *ital.* 2951  
**ditamo** *ital.* 2952  
**ditta** *afz.* 2957  
**divan** *frz.* 3052  
**divenire** *ital.* 2933  
**(di)veners** *prov.* 10040  
**diventare** *ital.* 2933  
**diverre** *ital.* 2932  
**divers** *frz.* 3045  
**diverso** *ital.* 3045  
**divertimento** *ital.* 3046  
**divertir** *frz.* *span.* *ptg.* 3046  
**divertire** *ital.* 3046  
**dividia** *ptg.* 2767  
**dividere** *ital.* 3047  
**dividir** *span.* *ptg.* 3047  
**divio** *ital.* 3047  
**divino** *ital.* *span.* 3049  
**divisa** *ital.* *span.* *ptg.* 3051  
**divisar** *span.* *ptg.* 3051  
**divisare** *ital.* 3051  
**diviser** *frz.* 3051  
**diviso** *ital.* 3051  
**divison** *altoberital.* 3050  
**divorare** *ital.* 2935  
**divoto** *ital.* 2938  
**dix** *frz.* 2770  
**dixième** *frz.* 2775  
**dixedro** *prov.* 2949  
**dizer** *span.* 2774  
**dizer** *ptg.* 2950  
**dizidor** *ptg.* 2949  
**do** *ital.* *cat.* 3054  
**do** *rtr.* 3055  
**dó** *ptg.* 3055  
**doa** *sard.* 3062  
**doaga** *rum.* 3062  
**doamná** *rum.* 3075  
**doana** *prov.* 3052  
**doar** *ptg.* 3092  
**doare** *rum.* 3065  
**doaria** *prov.* 3102  
**dobar** *ptg.* 2872  
**dobbra** *ital.* 3149  
**dobla** *span.* *ital.* 3149  
**doblar** *prov.* *span.* 3148  
**doble** *prov.* *span.* *ptg.* 3149  
**dobrar** *ptg.* 3148  
**dobtar** *prov.* 3123

**docela** *-io* *ital.* 3132  
**docciare** *ital.* 3132  
**doccio** *ital.* 3132  
**docc** *span.* 3059  
**doce** *ptg.* 3139  
**doceit** *afz.* 3056  
**doceia** *span.* 3060  
**doceie** *ital.* 3056  
**do-** *doscientos* *neuspan.* 3128  
**docte** *frz.* 3058  
**docteur** *frz.* 3057  
**docto** *span.* 3058  
**doctor** *cat.* *span.* *prov.* 3057  
**doçura** *ptg.* 3138  
**doda** *sard.* 3100  
**dodeliner** *frz.* 3061  
**dodeš** *rtr.* 3059  
**dódi** *ital.* 3059  
**docicina** *ital.* 3060  
**dodiner** *frz.* 3061  
**dodiš** *rtr.* 3059  
**doente** *ptg.* 3583  
**doer** *ptg.* 3065  
**doestar** *ptg.* 2829  
**doesto** *ptg.* 2829  
**dofter** *rum.* 3057  
**doga** *ital.* *cat.* *prov.* 3062  
**dogana** *ital.* 3052  
**dogaressa** *venez.* 3126  
**doge** *ital.* 3158  
**dogio** *ital.* 3158  
**doglia** *ital.* 3065  
**doglietto** *sard.* 7601  
**doglio** *ital.* 3066  
**doglioso** *ital.* 3069  
**doht-z** *prov.* 3058  
**dohtz** *prov.* 3056  
**doi** *rtr.* 3054  
**doi** *rum.* 3136  
**doi** *spre* *diée* *rum.* 3059  
**dóighi** *sard.* 3059  
**doigt** *frz.* 2967  
**doigte** *frz.* 2965  
**doigter** *frz.* 2965  
**doigtier** *frz.* 2964  
**doil** *doille* *afz.* 3066  
**dois** *afz.* 3001. 3133  
**doist** *afz.* 3056  
**doit** *afz.* 3056  
**doj** *doja* *piem.* 3066  
**dójt** *piem.* 3058  
**dolar** *span.* 3067  
**dolee** *ital.* 3139  
**dolezza** *ital.* 3140  
**dolciore** *ital.* 3138  
**dolequin** *afz.* 3064  
**doler** *prov.* *span.* 3065  
**dolgo** *doglia* *ital.* 3065  
**dolha** *prov.* 3131  
**dolioso** *span.* 3069  
**dollar** *cat.* 3148  
**doloir** *afz.* 3065  
**dolor** *cat.* *span.* 3068  
**dolore** *ital.* 3068  
**doloros** *prov.* *cat.* 3069  
**doloroso** *ital.* *span.* 3069  
**dolor-s** *prov.* 3068  
**dol-s** *prov.* 3065

**dols** *cat.* 3129  
**dolta** *dultá* *dutá* *rtr.* 3139  
**dolu** *sard.* 3065  
**dolz** *dos* *doša* *prov.* 3139  
**dolzaina** *ital.* 3139  
**dolzora** *prov.* 3135  
**dom** *ptg.* 3084. 3094  
**doma** *prov.* 3071  
**doma** *apgt.* *cat.* 4526  
**domá** *mail.* 6571  
**domada** *aiñal.* 4526  
**domage** *span.* 2745  
**domaine** *afz.* 3081  
**domandare** *ital.* 2851. 5087  
**domani** *ital.* 2571. 2582  
**domar** *span.* *ptg.* 3057  
**domare** *ital.* 3057  
**dombo** *span.* 3089  
**domde** *prov.* 3088  
**dóme** *frz.* 3089  
**dome** *dosme* *frz.* 3071  
**domeneddio** *ital.* 3065  
**domenica** *ital.* 3079  
**dometre** *altital.* 3142  
**dometreus** *prov.* 3085  
**domesgar** *prov.* 3073  
**domesque** *prov.* 3074  
**domestic** *cat.* 3074  
**domesticar** *span.* *ptg.* 3079  
**domesticare** *ital.* 3073  
**domestico** *ital.* 3074  
**domestico** *span.* *ptg.* 3074  
**domestique** *frz.* 3074  
**domesvole** *ital.* 3072  
**dominar** *span.* *ptg.* 3082  
**dominare** *ital.* 3082  
**domineddio** *ital.* 3085  
**dominer** *frz.* 3082  
**dominica** *neucat.* 3079  
**do-** *diminio* *ital.* 3081  
**dominio** *span.* *ptg.* 3081  
**domingo** *span.* *ptg.* 3079  
**domino** *ital.* 3084  
**dom(m)ache** *frz.* 2745  
**dommage** *frz.* 2745  
**domn** *rum.* 3084  
**domna** *prov.* 3075  
**domnejar** *prov.* 3082  
**domnicé** *rum.* 3077  
**domniel** *rum.* 3078  
**domo** *ptg.* 3089  
**dompadeus** *prov.* 3085  
**dompter** *afz.* 3087  
**domtar** *prov.* 3087  
**domu** *sard.* 3089  
**don** *span.* 3084  
**don** *span.* *frz.* 3094  
**don** *prov.* 2760  
**dona** *cat.* *ptg.* 3075  
**doña** *span.* 3075  
**donaire** *span.* *ptg.* 3090  
**donar** *span.* *ptg.* 3092  
**donare** *ital.* 3092  
**done** *afz.* 3091  
**doneel** *span.* 3078  
**doneques** *frz.* 3091  
**dondaine** *frz.* 3143  
**dondé** *afz.* 3143



- dondo** *ptg.* 3088  
**dondolare** *ital.* 2929, 3061  
**dondon** *frz.* 3143  
**dongeon** *afzr.* 3080  
**doinha** *ptg.* 6413  
**donjon** *neufzr.* 3080.  
 3145  
**donjo-s** *prov.* 3080  
**donn** *rtt.* 2747  
**donna** *ital.* 3075  
**donner** *frz.* 3092  
**donno** *ital.* 3084  
**donnoier** *afzr.* 3082  
**donnola** *ital.* 3088, 6413  
**dono** *ptg.* 3084  
**dono** *ital.* 3094  
**donoso** *span.* *ptg.* 3093  
**don-s** *prov.* 3084  
**dont** *frz.* 2760, 3091  
**donter** *afzr.* 3087  
**donzel** *cat.* *ptg.* 3076  
**donzella** *ptg.* *ital.* *prov.*  
 3077  
**donzello** *ital.* 3078  
**donzel-s** *prov.* 3078  
**doppa** *ital.* 2760  
**doppia** *ital.* 3149  
**doppiare** *ital.* 3148  
**doppio** *ital.* 3149  
**dopte-s** *prov.* 3123  
**dor** *rum.* 3065  
**dör** *ptg.* 3068  
**dor,** **dour** *afzr.* 3098  
**dorado** *span.* 2763  
**dorato** *ital.* 2763  
**dorare** *ital.* 2763  
**dorea** *prov.* 6719  
**doro-s** *prov.* 6719  
**doré** *frz.* 2763  
**dorelot** *frz.* 2870, 3061  
**dereloter** *frz.* 2870, 3061  
**dorénavant** *frz.* 2825  
**dorloter** *frz.* 2870, 3061  
**dorm** *rum.* 3096  
**dormailier** *afzr.* 3095  
**dormeer** *afzr.* 3097  
**dormiechiare** *ital.* 3095  
**dormigliò** *ptg.* 3095  
**dormigliore,** **-ne** *ital.*  
 3095  
**dormijoso** *span.* 3095  
**dormilhar** *ptg.* 3095  
**dormiller** *afzr.* 3095  
**dormillons** *afzr.* 3095  
**dorminhço** *ptg.* 3095  
**dormir** *prov.* *frz.* *cat.*  
*span.* *ptg.* 3096  
**dormire** *ital.* 3096  
**dorn-s** *prov.* 3098  
**dorser** *afzr.* 3099  
**dorso** *span.* *ptg.* 3099  
**dorsaar** *prov.* 3099  
**dortoir** *frz.* 3097  
**dos** *rum.* *prov.* *frz.* 3099  
*cat.* *span.* 3136  
**dos cents** *cat.* 3128  
**dosille** *prov.* 3129  
**dosso** *ital.* 3099  
**doster** *afzr.* 2827  
**dot,** **dote** *frz.* 3100  
**dotare** *ital.* 3103  
**dote,** **dota** *ital.* 3100  
**dote** *span.* *ptg.* 3100  
**dotor** *span.* 3057  
**dotse** *cat.* 3059  
**dottanza** *ital.* 3122  
**dottare** *ital.* 3123  
**dotto** *ital.* 3056, 3058  
**dottore** *ital.* 3057  
**dot-z** *prov.* 3100  
**dotz** *prov.* 3133  
**dotze** *prov.* 3059  
**douaire** *frz.* 3102  
**donairière** *frz.* 3101  
**douane** *frz.* 3052  
**double** *frz.* 3149  
**doublar** *frz.* 3148  
**doucaine** *u. doucine* *frz.* 3139  
**doucas** *span.* 3091  
**doucel** *span.* 3078  
**duella** *span.* 3077  
**douceur** *frz.* 3138, 3141  
**duche** *frz.* 3132  
**douche** *frz.* 3132  
**douch** *cat.* 3091  
**dondo** *ptg.* 3070  
**douer** *frz.* 3103  
**doue** *aut.* *rum.* 3128  
**doue** *zei* *rum.* 10167  
**donil** *nfrz.* 3066  
**duille** *afzr.* 3131  
**duillet** *afzr.* 3131  
**doulour** *frz.* 3068  
**douloureux** *frz.* 3069  
**dourado** *ptg.* 2763  
**dous** *prov.* 2760  
**dou-s,** **do-s** *prov.* 3094  
**dous,** **duas** *ptg.* 3136  
**douail,** **duzil** *frz.* 3129  
**doussor-s** *prov.* 3138  
**doutance** *frz.* 3122  
**douto** *frz.* 3123  
**douter** *frz.* 3123  
**douto** *ptg.* 3058  
**doutor** *ptg.* 3057  
**douve** *frz.* 3055, 3062, 3063  
**doux** *frz.* 3139  
**douzaine** *frz.* 3060  
**douve** *frz.* 3059  
**dovela** *span.* 3062  
**dovre** *ital.* 2764  
**dovuto** *ital.* 2764  
**doy** *span.* 3054  
**doyen** *frz.* 2769  
**doze** *afzr.* *ptg.* 3059  
**dozen** *prov.* 3056  
**doz** *prov.* 3056  
**dazzina** *ital.* 3060  
**drahan** *frz.* 9637  
**drac** *rum.* 3104  
**drag** *cat.* 3104  
**dragò** *ptg.* 3104  
**dragea** *prov.* 9660  
**dragée** *frz.* 9660  
**dragon** *frz.* 3106  
**draglia** *ital.* 9665  
**dragoman** *frz.* *span.* 9387  
**dragon** *frz.* *span.* 3104  
**dragone** *ital.* 3104  
**dragon-s,** **drago-s** *prov.* 3104  
**dragontéa,** **taragontea,**  
**taragona** *span.* 3104  
**drague** *frz.* 3105  
**dralho** *nprov.* 9665  
**drap,** **drapeau** *frz.* 3108  
**drapo** *span.* *ptg.* 3108  
**drappo,** **drappello** *ital.* 3108  
**drap-s,** **drap-z** *prov.* 3108  
**drasche** *afzr.* 3109  
**drech** *prov.* 2983  
**drêcho** *nfrz.* 3109  
**dreg** *rum.* 2984  
**drege** *rum.* 2984  
**dreit** *prov.* 2983  
**drento** *ital.* 2884  
**drept** *rum.* 2983  
**dreptar** *rum.* 2980  
**drea** *rum.* 2984  
**dresser** *rum.* 2984  
**dressar** *prov.* *cat.* 2982  
**dresser** *frz.* 2982  
**dret** *cat.* 2983  
**drog** *rtt.* 2983  
**drian** *valbreg.* 2883  
**drieto** *ital.* 2885  
**drille** *frz.* 3107, 3113  
**dringolare** *ital.* 8519  
**drinquer** *afzr.* *frz.* 3114.  
 9744  
**drutto** *ital.* 2983  
**droga** *ital.* *prov.* *span.* *ptg.*  
 3116  
**drog(o)man** *frz.* 9387  
**drogomanno** *ital.* 9387  
**drogomau-s** *prov.* 9387  
**drogue** *frz.* 3116  
**droguit** *prov.* 3116  
**droit** *frz.* 2983  
**drôle** *frz.* 3115  
**drôlesse** *frz.* 3115  
**drombär** *valbreg.* 6611  
**dromon** *afzr.* 3117  
**dromone** *ital.* 3117  
**dru** *piem. nprov. afzr.* 3120  
**drudo** *ital.* 3120  
**drufeu** *afzr.* 3153  
**drut,** **drue** *afzr.* 3120  
**drutz,** **druda** *prov.* 3120  
**druzzolare** *ital.* 9620  
**daurio** *monf.* 9591  
**duba** *rtt.* 3062  
**dubigà** *tic.* 3147  
**dubitare** *ital.* 3123  
**dne** *prov.* *frz.* 3124  
**due** *frz.* 3158  
**due,** **duis,** **duit** *prov.* 3130  
**due** **dusei** **du** *duce* *rum.*  
 3138  
**ducado** *span.* *ptg.* 3127  
**duca** *ital.* 3124  
**ducă** *rum.* 3124  
**ducat** *ital.* 3127  
**ducător** *rum.* 3134  
**ducat-z** *prov.* 3127  
**duce** *ital.* 3158  
**ducea,** **duchēs** *ital.* 3127  
**duch** **dughi** **dui** **durt** *3130*  
**duch** **duire** **duzir** *u. dozer*  
*prov.* 3130  
**ducha** *span.* 3132, 3133  
**duché** *frz.* 3127  
**duchessa** *ital.* 3124  
**ducientos** *span.* 3128  
**ducir** *span.* 3130  
**duc-s** *prov.* 3158  
**dactor** *span.* 3134  
**dactor-s** *prov.* 3134  
**duda** *span.* 3128  
**dudanza** *span.* 3122  
**duadar** *span.* 3123  
**dne** *ital.* 3136  
**duel** *frz.* 3135  
**duela** *span.* 3062  
**duello** *ital.* *ptg.* 3135  
**duelo** *span.* 3065, 3135  
**duende** *ptg.* 3088  
**duendo** *span.* 3088  
**ducho** *span.* 3084  
**dugal** *valtell.* 3125  
**dugali** *laccio* *sard.* 3125  
**dugento** *ital.* 3128  
**dughentos,** **duxentos** *sard.*  
 3128  
**dughere** *sard.* 3130  
**dui** **doi** *prov.* 3136  
**dui,** **doi,** **dous,** **deus** *afzr.*  
 3136  
**dui,** **doi,** **doui,** **du** *rum.*  
 3136  
**duicent** *prov.* 3128  
**duios** *rum.* 3069  
**duire** *afzr.* 3056  
**duit** *afzr.* 3056  
**dula** *waldens.* 3066  
**dulce** *span.* 3139  
**dulceafă** *rum.* 3140  
**dulceza** *span.* 3140  
**dulcoare** *rum.* 3138, 3141  
**dulh-s** *prov.* 3066  
**dulya** *rtt.* 3066  
**dulzaina** *span.* 3139  
**dulzor** *span.* 3138  
**du** *afzr.* 3146  
**dumbrar** *rtt.* 6611  
**duméniga** **duméndya** *rtt.*  
 3079  
**dumesc** *rum.* 3082  
**dumestnic** *rum.* 3074  
**dumestnicesc** *rum.* 3073  
**dumet** *afzr.* 3146  
**dumiști** *rtt.* 3074  
**dominica** *rum.* 3079  
**dumne** *afzr.* 6609  
**dumnezeu** *rum.* 3085  
**dunas** *ptg.* 3144  
**dunc** *rtt.* 3091  
**duncas** *sard.* 3091  
**dunna** *rtt.* 3075  
**duune** *afzr.* 6609  
**dunque** *ital.* 3091  
**duolo** *ital.* 3065  
**duomo** *ital.* 3089  
**dnp** *rum.* 2760  
**dupe** *frz.* 3150  
**dupce** *rum.* 3147  
**duplicar** *cat.* *span.* *ptg.* 3147  
**duplicare** *ital.* 3147  
**duplo** *ital.* 3149  
**duplu** *rum.* 3149  
**duque** *span.* *ptg.* 3124

**dur** *alteenez*. 3190  
*dur frz.* 3156  
*dür dir deir rtr.* 3156  
*dura ptg.* 3155  
*duração ptg.* 3154  
*duracine ital.* 3152  
*duracion span.* 3154  
*duracio-s prov.* 3154  
*durante nptg.* 3142  
*durar span. ptg. prov.* 3155  
*durare ital.* 3155  
*durazno span.* 3152  
*durer frz.* 3155  
*dureté frz.* 3154  
*durevole ital.* 3151  
*dureza span.* 3154  
*durozalata rum.* 3067  
*durezza ital.* 3154  
*durfeü rtr.* 3153  
*durmi rtr.* 3096  
*duro ital. span. ptg.* 3156  
*durre ital.* 3130  
*dur-s prov.* 3156  
*durté afrz.* 3154  
*düsént lomb.* 3128  
*dasieu ostfrz.* 3157  
*dustar rtr.* 2927. 2869. 6694  
*dutg rtr.* 3133  
*du tñent, duoi tñent, dua tñent rtr.* 3128  
*duttore ital.* 3134  
*duvet afrz.* 3146  
*durida ptg.* 3123  
*dnivrid ptg.* 3123  
*dnx span.* 3158  
*duxento venes.* 3128  
*düxento genues.* 3128  
*duystrunt afrz.* 3056  
*dozia ptg.* 3060  
*dyat rtr.* 2020  
*dynven rtr.* 5237  
*dýolder rtr.* 4183  
*džanöly rtr.* 4227  
*džernir mod.* 2079  
*dzi rtr.* 2958  
*džiniév rtr.* 5225  
*džuvén rtr.* 5237

## E.

*e prov. ital. ptg. rtr.* 3296  
*é frz.* 3304  
*ea span.* 3213  
*éa sard.* 3213  
*eaca rum.* 3178  
*ean rum.* 3245  
*ébahir frz.* 1120. 1150. 3545  
*ébanbi frz.* 1175  
*ébauche frz.* 2796  
*ébaucher frans.* 1183. 2796  
*ébandir frz.* 3324  
*ebba sard.* 3262

**ebbe** (ébo, èbe) *frz.* 3164  
*ebbio ital.* 3174  
*ebriáco ital.* 3167  
*ebbro ital.* 3172  
*ebete ital.* 4526  
*eberluter frz.* 5650  
*ébouir nfrz.* 3326  
*ebol cat.* 3174  
*ebolo ital.* 1835  
*ébouler nfrz.* 1521  
*ébouffier frz.* 1393  
*ébrasser frz.* 1536  
*ebriac prov.* 3167  
*ebulo ptg.* 3174  
*ec prov.* 3178  
*éca ptg.* 4526  
*écaher frz.* 2272. 3164  
*écaille frz.* 8763  
*écard henneg.* 1933  
*écard frz.* 8775  
*écarder frz.* 8775  
*écarder henneg.* 1933  
*écardonner frz.* 1933  
*écardonneur frz.* 1933  
*écarlate frz.* 8355  
*éconer frz.* 2123. 3476  
*écarteler frz.* 3475  
*écourter frz.* 2123. 3476  
*écarver frz.* 8771  
*ecco ital.* 3178  
*ecen sard.* 3178  
*échafaud neuf Franz.* 1904. 2003  
*échalais nfrz.* 3354  
*échallier frz.* 8405  
*échandole frz.* 8420  
*échange frz.* 3334  
*échanger frz.* 3334  
*échanguette nfrz.* 8430  
*échanson frz.* 8766  
*échantillon frz.* 3337  
*échapper frz.* 3339  
*échar span.* 4057. 4698  
*écharde frz.* 1933  
*écharde frz.* 1933  
*écharde frz.* 1933  
*écharmer frz.* 3342  
*écharpe frz.* 8443  
*échars frz.* 3345  
*échasse (eschace) frz.* 8431  
*échauder frz.* 3331  
*échaffer frz.* 1746. 3333  
*échéc frz.* 8436. 8762  
*échelle frz.* 8404  
*échevau nfrz.* 8422  
*échiveau frz.* 1907  
*échiver frz.* 8769  
*échine frz.* 8783  
*échiqueté frz.* 8436  
*échiquier frz.* 8436  
*échoir nfrz.* 3329  
*échome frz.* 8406  
*échope frz.* 8793  
*échoppe neuf Franz.* 8410. 8473  
*échouer frz.* 3349  
*échugar prov.* 3494  
*éclabousser nfrz.* 5232  
*éclairage frz.* 3358

**éclairetr** *frz.* 3359  
*éclairer frz.* 3360  
*éclanche frz.* 2591  
*éclancher frz.* 2591  
*éclat frz.* 3802  
*éclater frz.* 3802  
*éclèche nfrz.* 5230  
*eclogia aspan.* 3199  
*écliatre afrz.* 4269  
*écélite (wallon.)* 8814  
*éclore frz.* 3361  
*éclosa ptg.* 3363  
*éclosé frz.* 3363  
*écôle frz.* 8468  
*écolier frz.* 8469  
*écoupe frz.* 8474  
*écorce frz.* 3377. 2546  
*écorcer frz.* 2546. 3377. 3482  
*écorcher frz.* 3377  
*écors frz.* 8510  
*écornier nfrz.* 3376  
*écossier frz.* 3387  
*écot nfrz.* 8513. 8514  
*écouane frz.* 8498  
*éconer frz.* 2024  
*écourgée frz.* 2537. 3375  
*écourter frz.* 2711  
*écoute nfrz.* 8515  
*éconvillon frz.* 8506  
*écraigne nfrz.* 8521  
*écran frz.* 8794  
*écrancher frz.* 2591  
*écraser frz.* 3202. 5320  
*écrivisse frz.* 1816. 5324  
*s'écrier frz.* 3478. 7678  
*écrin frz.* 8525  
*écrite frz.* 8523  
*écritoire frz.* 8527  
*écriture frz.* 8523  
*écervain frz.* 8522. 8526  
*écrou frz.* 8481. 8530  
*écrouelles frz.* 8529  
*écrouer frz.* 8481  
*écu frz.* 8547  
*écueil frz.* 8499  
*écuelle frz.* 8544  
*écume frz.* 8540. 8988  
*écumer frz.* 8989  
*écuyer frz.* 2702. 3382  
*écureuil frz.* 8536  
*écurie frz.* 8542. 8543  
*écusson frz.* 8546  
*écuyer frz.* 8543  
*ed ital. prov. rtr.* 3296  
*édenter frz.* 3390  
*édéra ital.* 4529  
*édit frz.* 3203  
*edma rtr.* 4526  
*odra prov.* 4529  
*edrer afrz.* 5159  
*edro altmail.* 5158  
*edu sard.* 4446  
*éfacier frz.* 3401. 3205  
*effarer frz.* 3206  
*effaroucher afrz.* 3695  
*effondrer afrz.* 4956  
*effondrer frz.* 3407  
*effouracher afrz.* 3695  
*effraie nfrz.* 3207

**effrayer** *nfrz.* 3207  
*effriter nfrz.* 3406  
*effroi nfrz.* 3207  
*effruiter afrz.* 3406  
*effar prov.* 4939  
*ega prov.* 3262  
*s'égaillet frz.* 3307  
*égard frz.* 10359  
*égarrer frz.* 10358  
*égghin cors.* 4445  
*egli ital.* 4714  
*egolino ital.* 4714  
*église frz.* 3199  
*ego nprov.* 3262  
*egoa ptg.* 3262  
*égout frz.* 3212  
*égoutter frz.* 3212  
*égraffigner nfrz.* 3210. 4336  
*égrouger frz.* 4369  
*egua ptg. cat. prov.* 3262  
*eht prov.* 4874  
*ei rum.* 4714  
*éia prov.* 3213  
*eia ptg.* 3213  
*éifer rtr.* 4945  
*éigabie prov.* 3307  
*éigaié prov.* 3307  
*éigalhar prov.* 3307  
*éigalher prov.* 3307  
*éigar prov.* 3308  
*éili sard.* 4444  
*éir latin.* 4568  
*eira latin.* 4568  
*éiré ptg.* 3292  
*éitroz ptg.* 3292  
*éia- frz.* 3304  
*éia- prov.* 3304. 5146  
*éisgar prov.* 3308  
*éiao aptg.* 5146  
*éissam prov.* 3313  
*éissamen prov.* 5146  
*éissart prov. altfranz.* 3480  
*éissartar prov.* 3480  
*éia(s)aurar prov.* 3322  
*éissausar prov.* 3312  
*éissamples prov.* 3396  
*éissarnir prov.* 2990. 3333  
*éissil afrz.* 3355. 3413  
*éissile prov.* 3413  
*éissir prov. afrz.* 3399  
*éissug prov.* 3496  
*éissugar prov.* 3494  
*éistro afrz.* 6754  
*étauque lothr.* 9066  
*éito ptg.* 4699  
*éiva ptg.* 5354  
*éiver rtr.* 3172  
*éixuquetar aptg.* 3483  
*éjemplo span.* 3396  
*éjereito span.* 3400  
*éke frz.* 3178  
*ékevos, éisvos, ésvos, ésva, ésteavos, le élléva, éstelesvov afrz.* 3178  
*el span. rtr. afrz. prov.* 4714  
*él aspan.* 4714

**élagner** *frz.* 3218  
**élan** *frz.* 3223  
**élargir** *nfrz.* 5443  
**elce** *ital.* 4707  
**elche** *span.* *ptg.* 3226  
**elcina** *ital.* 4707  
**ele**, **elo**, **ela** *span.* 3178  
**elebor** *nprov.* 5234  
**électeur** *frz.* 3220  
**elector** *nspan.* 3220  
**électuaire** *frz.* 3219  
**electuario** *span.* 3219  
**electuario** *ptg.* 3219  
**elefante** *ital.* 3224  
**elegador** *prov. aspan.* 3220  
**elegir** *ptg.* 3229  
**elegir** *span.* 3229  
**eleitor** *ptg.* 3220  
**elcs** *valtell.* 3232  
**elctore** *ital.* 3220  
**elevar** *span.* 3225  
**elevar** *ital.* 3225  
**elh**, **ell**, **el** *prov.* 4714  
**elhas** *prov.* 4714  
**elhs** *prov.* 4714  
**elighe** *sard.* 4707  
**eligidor** *prov.* 3220  
**élingue** *frz.* 8810. 8811  
**élinguer** *frz.* 8810. 8811  
**élire** *frz.* 3229  
**élixir** *frz.* 3230  
**élite** *frz.* 3221  
**elixir** *span.* 3230  
**ell** *cat.* 4714  
**ella** *span.* *ptg.* *ital.* *rtv.* *cat.* 4714  
**ella**, **elha** *prov.* 4714  
**ella** *ital.* 5116  
**ellas** *rum.* 4714  
**ellas**, **las** *cat. span.* *ptg.* 4714  
**elle** *frz. nptg.* 4714  
**elleboro** *ital.* 3234  
**elle-no** *ital.* 4714  
**éllera** *ital.* 4529  
**elles** *ptg.* 4714  
**elles** *ptg.* 4714  
**elli**, **elle** *aspan.* *apgt.* 4714  
**elli** *ital.* 4714  
**elligier** *altfranz.* 3418. 5606  
**ello** *ital.* 3251  
**ello** *span.* *apgt.* 4714  
**ellos** *span.* 4714  
**ells** *cat.* 4714  
**elluminar** *prov.* 5731  
**elme** *afz.* 4536  
**elm(e)s** *prov.* 4536  
**elmete** *span.* *ptg.* 4536  
**elmo** *ital.* *ptg.* *aspan.* 4536  
**eloandro** *span.* *ptg.* 8062  
**eloandro** *ptg.* 5695  
**eloandro** *span.* 5695  
**éloge** *frz.* 3236  
**elogio** *ital.* 5236  
**eloidier** *ostfrz.* 3237  
**éloigner** *frz.* 5686

**els** *rum.* 4714  
**elsa** *ital.* 4537  
**em** *ptg.* 4802  
**'om berg.** 10184  
**emader** *apgt.* 4803  
**'email** *frz.* 8820  
**ematite** *ital.* 4448  
**embabacar** *ptg.* 3825  
**embablecar** *cat.* 3825  
**embado** *span.* 4740  
**embar** *span.* 1120. 5117  
**embair** *ptg.* 1120  
**embarasser** *frz.* 1245  
**embarazar** *span.* 1245  
**embare-s** *prov.* 4726  
**embargar** *prov. span.* *ptg.* 4726  
**embargo** *span.* *ptg.* 4726  
**embarrasser** *frz.* 4726  
**embastrar** *span.* *cat.* 1266  
**embabacar** *ptg.* 3325  
**embaucar** *span.* 3325  
**embaucher** *frz.* 1185  
**embedrada** *sard.* 5126  
**embellir** *frz.* 1310. 4718  
**emberguer** *afz.* 1331  
**emberizo** *frz.* 3241  
**embus** *span.* 5124  
**embestir** *span.* 5125  
**emboigo** *ptg.* 9875  
**emblaizir** *prov.* 3326  
**emblaver** *pic.* 1469  
**embles** *frz.* 5138  
**emblem** *frz.* 5138  
**embloer** *afz.* 1469  
**embocar** *span.* *ptg.* 4739  
**embolicar** *cat.* 10299  
**emborear** *ptg.* 10299  
**emboter** *afz.* 4799  
**emboucher** *frz.* 4739  
**embourignon** *nprov.* 9875  
**embraser** *frz.* 1546  
**embrasser** *frz.* 1535. 1536  
**embrassure** *frz.* 1536  
**embriá** *prov.* 3167  
**embriach** *cat.* 3167  
**embriagar** *span.* *ptg.* 4908  
**embriago** *aspan.* 3167  
**embrouc** *prov. afz.* 4792. 4815  
**embs** *bologn.* 4737  
**embucasso** *ptg.* 1617  
**emballar** *span.* *cat.* 10292  
**emburujar** *span.* 5139  
**emburullar** *ptg.* 5139  
**embutir** *cat.* *span.* *ptg.* 1520  
**embut-** *z* *prov.* 4740  
**embut** *afz.* 4816  
**emda** *aeml.* 5093  
**emda** *rtv.* 4526  
**emendar** *ptg.* 3242  
**emendare** *ital.* 3242  
**emender** *frz.* 3242  
**émendaude** *frz.* 8822  
**émeri** *frz.* 8823  
**émerveller** *frz.* 6205  
**émerte** *frz.* 6324  
**em** *fin* *ptg.* 4933

**emigrania** *ital.* 4538  
**emina** *prov.* 4539  
**emine** *afz.* 4539  
**emmetu** *scallon.* 4526  
**emmo** *sard.* 4746  
**emole** *friaul.* 4473  
**émouder** *frz.* 3426  
**émoucher** *frz.* 6398  
**émouchet** *nfrz.* 6398  
**émousser** *frz.* 6421  
**empachar** *prov.* *ptg.* 6776  
**empachar**, **empacho** *span.* *ptg.* 4752  
**empach-s** *prov.* 6776  
**empachar**, **empach-z** *prov.* 4752  
**empafer** *afz.* 6889  
**empaitar** *cat.* 4752. 6776  
**empalagar** *span.* 4754  
**empan** *nfrz.* 8908  
**emparar** *rtv.* 4774  
**emparar** *prov.* 4756  
**s'emparer** *frz.* 4756  
**empauser** *prov.* 6943  
**empeau** *afz.* 4764  
**empecer** *altspan.* *ptg.* 4759  
**empécher** *franz.* 4752. 4760  
**empedegar** *prov.* 4760  
**empedements** *afz.* 4761  
**empedrar** *span.* *ptg.* 4775  
**empéchieur**, **empéchieur** *afz.* 4760  
**empegar** *prov.* 7134  
**empeguntar** *span.* 4778  
**empeis** *afz.* 4799  
**empelne** *span.* 4773  
**empelagar** *cat.* 4762  
**empelegar** *cat.* 6993  
**empelotarse** *span.* 6789  
**empelt** *cat.* 4704  
**empeltar** *prov.* *cat.* 4764  
**empeñar** *span.* 4768  
**empenhar** *ptg.* 4779  
**empenher**, **empendre** *prov.* 4780  
**empennar** *prov.* *ptg.* 4765  
**empenner** *frz.* 4765  
**empenyer** *cat.* 4780  
**emperador**, **-a** *span.* *ptg.* 4767  
**empesaire**, **emperador** *prov.* *cat.* 4767  
**emperairitz** *prov.* 4768  
**emperatriz** *span.* 4768  
**empereizir** *prov.* 4775  
**emperere**, **empereor** *afz.* 4767  
**emporeur** *frz.* 4767  
**emporiar** *prov.* 4772  
**emperi-s** *prov.* 4771  
**empeser** *frz.* 4766. 4778. 7134  
**empetigine** *ital.* 4773  
**empêtrer** *frz.* 4768. 6915  
**empeut-z** *prov.* 4764  
**empazar** *span.* 4836  
**empiastro** *ital.* 3244

**empléger** *frz.* 4760  
**empiegier** *afz.* 4760  
**empierre**, **empierre** *ital.* 4782  
**empierrier** *afz.* 4775  
**empiezo**, **empicemento** *aspan.* *ptg.* 4759  
**empigem** *ptg.* 4773  
**empinar** *span.* 3243  
**empinarse** *span.* *ptg.* 4781  
**empire** *frz.* 4771  
**émptio** *ital.* 4776  
**emplasto** *span.* *ptg.* 3244  
**emplâtre** *frz.* 3244  
**emplegar**, **empleitar** *prov.* 4788  
**emplette** *frz.* 4783  
**emplir** *prov.* *frz.* 4782  
**exploiter** *afz.* 4783  
**employé** *frz.* 4783  
**employer** *frz.* 4783  
**empaot** *ptg.* 3470. 4796. 7542  
**empodrecer** *span.* 4800  
**empoligner** *frz.* 4795  
**empoise** *afz.* 4766  
**empoisser** *frz.* 4766. 4778. 7189  
**empolvar**, **empolvar** *sp.* 3470. 4796. 7542  
**empolvorizar** *cat.* 3470. 7542  
**empoudrer** *frz.* 4796  
**emprains** *frz.* 7875  
**empreindre** *frz.* 4790. 7412  
**empreintre** *frz.* 4790  
**emprobar** *span.* 4788  
**emprénhar** *prov.* 4788  
**emprénhar** *ptg.* 4788  
**empronta** *prov.* *span.* 4790  
**empreu** *afz.* 7451  
**empreut** *afz.* 7451  
**emprir** *apgt.* 4782  
**emprunt** *frz.* 4791  
**emprunter** *frz.* 4791  
**on** *prov. nfrz.* *rtv.* 4874  
**ou-** *span.* 3304  
**on**, **n** *prov.* 3084  
**on** *prov.* *frz.* *cat.* *span.* 4802  
**en** *afz.* 4604  
**enadir** *span.* 4803  
**enaltecer** *span.* *ptg.* 4806  
**enano**, **-a** *span.* 4809. 6442  
**enant**, **enan**, **enans** *prov.* 4810  
**enap-s** *prov.* 4589  
**enarme** *afz.* 4812  
**enarmer** *afz.* 4812  
**enaurá** *nprov.* 4814  
**encaixar** *ptg.* 1896  
**encajes** *span.* 2867  
**encaicho** *apgt.* 4820  
**encalzar** *span.* 4820  
**encar** *prov.* 4818. 4831  
**encargar** *prov.* *span.* 4825  
**encarnar** *span.* 4824  
**encarniçar** *ptg.* 4823

**encarregar** *cat. ptg.* 4825  
**encastar** *span.* 4826  
**encastar** *cat.* 1896  
**encastor** *ptg.* 1896  
**encastonar** *prov.* 1896  
**encastar** *prov.* 1896.  
 4826  
**encastrer** *frz.* 1896  
**encausar** *prov.* 4820  
**encausto** *ital.* 3248  
**encavalgar** *prov.* 4817  
**encâm** *cat.* 4839  
**enceindre** *frz.* 4835  
**enceindre** *prov. cat.* 4829  
**enceinte** *frz.* 4834  
**enceitar** *ptg.* 4830. 5023  
**encenagar** *span.* 4819  
**encencha** *prov.* 4834  
**encender** *venez.* 4828  
**encender** *span. ptg.* 4829  
**encenher** *prov.* 4835  
**encens** *frz.* 4829  
**encenser** *frz.* 4829  
**encenstar** *span.* 4830. 5023  
**(en)cerar** *prov. cat. span.* *ptg.* 2098  
**encerar** *ptg.* 4837  
**encetar** *ptg.* 5023  
**enchauter** *frz.* 4821  
**encharauder** *afz.* 1919  
**enchässer** *frz.* 1896  
**enchâtrer** *frz.* 4826  
**enchauer** *afz.* 4820  
**enchasser** *nfrz.* 4820  
**encher** *ptg.* 4782  
**enchevêtrer** *frz.* 1871  
**encia** *span.* 4247  
**eneina** *span.* 4707. 7654  
**encinta** *span.* 4834  
**enclavar** *prov.* 4840  
**enclave** *frz.* 4840  
**enclaver** *frz.* 4840  
**enclavijar** *span.* 4840  
**enclaviohar** *ptg.* 1840  
**enclenque** *span.* 2261  
**enclin** *frz.* 4843  
**enclinar** *cat. prov.* 4842  
**enclugo** *nprov.* 4871  
**encluguet-z** *prov.* 4871  
**enclume** *frz.* 4871  
**enclusa** *cat.* 4871  
**enclusi** *nprov.* 4871  
**encobeir** *prov.* 4869  
**encobir** *prov.* 2692  
**encobir** *frz.* 2288  
**encombrar** *prov.* 4868  
**encombre** *frz.* 2351. 4868  
**encembrement** *frz.* 2361  
**encombror** *frz.* 2676. 4868.  
 5308  
**encombre-s** *prov.* 4868  
**encombrir** *frz.* 2351  
**encomuner** *afz.* 4848  
**enconar** *span.* 6058  
**encono** *span.* 6058  
**encordar** *span.* 4852  
**encordoar** *ptg.* 4852  
**encore** *frz.* 4568. 4614  
**(en)corvar** *span.* 2713

**encoste** *afz.* 2559  
**encovir** *afz.* 2692  
**encraissale** *afz.* 4859  
**encrasar** *span.* 4854  
**encrassier** *afz.* 4854  
**encre** *afz.* 3247. 8248  
**encreire** *prov.* 4856  
**encerper** *afz.* 4858  
**encroistre** *afz.* 4859  
**encroué** *frz.* 2615  
**encerouer** *afz.* 2615  
**en-cugliar** *rtr.* 2276  
**encui** *afz.* 4568  
**(en)curvar** *ptg.* 2713  
**encuse** *nprov.* 4871  
**endadens** *rtr.* 4878  
**ende** *span.* *ptg.* 4874  
**ende** *monf.* 4890  
**endec** *prov.* 4892  
**endecha** *span.* *ptg.* 4892  
**endechat** *prov.* 4892  
**endedans** *rtr.* 5074  
**endevile** *afz.* 4876  
**endégolo** *venez.* 4893  
**endementos** *dementier(e)s* *afz.* 3142  
**endeptar** *prov.* 4877  
**enderezar** *span.* 4895  
**en-derezar** *ptg.* 2982  
**endes** *lomb.* 4890  
**êndes** *ptg.* 4890  
**endêr** *rtr.* 4890  
**endettaro** *ital.* 4891  
**endetter** *frz.* 4877  
**endeudar** *span.* 4877  
**endoutar** *prov.* 4877  
**endêver** *frz.* 2810  
**endiabler** *frz.* 4900  
**êndica** *ital.* 3254  
**endigar** *span.* 4880  
**endilhar** *prov.* 4572  
**endiosar** *span.* 4889  
**endiosare** *sard.* 4889  
**endiscere** *aneap.* 4898  
**enditier** *afz.* 2954. 4891  
**endive** *frz.* 5092  
**endivia** *ital. prov. span.* *ptg.* 5092  
**endividar** *ptg.* 4877  
**endoenças** *ptg.* 4908  
**endreit** *prov.* 4896  
**endressar** *cat.* 4896  
**endrieacher** *rtr.* 4897  
**endroit** *frz.* 4896  
**endruir** *afz.* 3120  
**enduenças** *ptg.* 4908  
**endulcir** *span.* 4902  
**endular** *span.* 4902  
**enduro** *frz.* 4905  
**enêdre** *nspan.* 5225  
**enemio-s** *prov.* 4984  
**enemigo** *span.* 4984  
**energumène** *frz.* 3250  
**energumeno** *span.* 3250  
**enero** *span.* 6177  
**enertase** *span.* 4909  
**eneslepe** *afz.* 4986. 5146  
**enfadar** *span.* 3660  
**enafado** *span.* 3660  
**enfaixar** *ptg.* 4918

**enfanee** *frz.* 4915  
**enfant** *frz.* 4914  
**enfant-z** *prov.* 4914  
**enfanstar** *prov.* 4914  
**enfantemens** *prov.* 4914  
**enfantement** *frz.* 4914  
**enfantier** *frz.* 4914  
**enfanteza** *prov.* 4914  
**enfantillage** *frz. prov.* 4914  
**enfantin** *frz.* 4914  
**enfantis** *prov.* 4914  
**enfantomer** *afz.* 4777.  
 7112  
**enfariner** *frz.* 4917  
**enfarinhar** *ptg.* 4917  
**enfa-s** *prov.* 4914  
**enfaxar** *ptg.* 4918  
**enfeitar** *ptg.* 4920  
**enfor** *frz.* 4924  
**enferm** *afz.* 4935  
**enfermo** *span.* 4935  
**enferm-s** *prov.* 4924  
**enfesta** *aptg.* 3652. 3787  
**enfeitar** *span.* 3652. 3787  
**enfugione** *ital.* 4938  
**enfiar** *ptg.* 3761. 4932  
**enfiler** *frz.* 4932  
**enfin** *frz.* 4933  
**en fin** *span.* 4933  
**enflammer** *frz.* 4937  
**enflar** *prov.* 4939  
**enflar** *rtr.* 4939  
**enfler** *frz.* 4939  
**enfogar** *span.* 4941  
**enfonceir** *frz.* 2412. 4055  
**enforcar** *prov.* 4957  
**enforcar** *prov. span. ptg.* 4071  
**enforcar** *acat.* 4071. 4957  
**enforcar** *ptg.* 4957  
**enfouir** *frz.* 4942  
**enfouircher** *frz.* 4071.  
 4957  
**enfreindre** *afz.* 4949  
**enfrascare** *span.* 10206  
**enfrear** *ptg.* 4947  
**enfrees** *neap.* 5128  
**enfreindre** *nfrz.* 3958. 4949  
**enfrenar** *cat. span.* 4947  
**enfrenar** *prov.* 4947  
**enfresque** *afz.* 5111  
**enfrum** *prov. afz.* 4015  
**enfrun** *afz.* 4015  
**s'enfrunar** *prov.* 4015  
**enfurra** *span.* 4050  
**enfurra** *span.* 4008  
**engager** *frz.* 10829  
**enganar** *prov. ptg.* 4149  
**engañar** *span.* 4149  
**enganer** *afz.* 4149  
**engañar** *span.* 4149  
**engauo** *ptg.* 4149  
**engan-s** *prov.* 4149  
**engar** *ptg.* 4988  
**engarrifar** *span.* 2570  
**engastar** *span.* 1896. 4826  
**engastonar** *span.* 1896  
**engatjar** *prov.* 10829  
**engaver** *pic.* 2037  
**engeigner** *nfrz.* 4962

**engeln-s** *prov.* 4964  
**engenh** *prov. ptg.* 4962  
**engenheiro** *ptg.* 4961  
**engenh-s** *prov.* 4964  
**engêho** *span.* 4964  
**enger** *afz.* 3249  
**engerir** *span.* 5023  
**engignier** *afz.* 4962  
**engin** *frz.* 4964  
**enginheiro** *prov.* 4961  
**englottir** *prov.* 4284. 4967  
**englottir** *franz.* 4284.  
 4967  
**englutir** *cat. alspan.* 4967  
**engollar** *prov.* 4980  
**engonzo** *ptg.* 2479  
**s'engouer** *frz.* 2087. 4827  
**engouler** *frz.* 4980  
**engougnier** *afz.* 4326  
**engraissar** *prov.* 4854  
**engraissar** *nfrz.* 4854  
**engramir** *afz.* 4316  
**engrangor** *afz.* 4971  
**en grant** *afz.* 4970  
**engraar** *span.* 4854  
**engressar** *acat.* 4854  
**engrazar** *ptg.* 4854  
**engregier** *afz.* 4973  
**engreir** *span.* 4974  
**engres** *afz.* 4975  
**engrimanco** *ptg.* 4355  
**engrossar** *span.* 4976  
**engrossar** *prov. ptg.* 4976  
**engrosser** *frz.* 4976  
**engruter** *afz.* 4804  
**en-guany** *cat.* 4568  
**enguera** *span.* 3263  
**enguicar** *ptg.* 4987  
**engulir** *ptg.* 4967. 4980  
**engullir** *span.* 4967. 4980  
**enhardir** *frz.* 4502  
**enharinar** *span.* 4917  
**enheldir** *afz.* 4571  
**enherdir** *afz.* 4577  
**enhestar** *3652.* 3787  
**enhiçier** *afz.* 4587  
**enhiesto** *span.* 3652  
**enhorcar** *span.* 4071. 4957  
**enhotado** *span.* 3661  
**enic** *prov.* 4989  
**enigo** *altenez.* *altlomb.* *altgenues.* 4989  
**enilhar** *prov.* 4572  
**enivir** *frz.* 4908  
**enjabido** *span.* 5018  
**enjabonar** *span.* 5019  
**enjalma** *span.* 8271  
**enjambrar** *span.* 3313  
**enjambr** *span.* 3313  
**enjaular** *span.* 2043  
**enjemlo** *span.* 3396  
**enjeler** *frz.* 2043. 4960  
**enjorginar** *span.* 8888  
**enjugar** *span.* 3316. 3494  
**enjugar** *span.* 3494  
**enjullo** *span.* 5050  
**enjurar** *prov.* 4998  
**enjuto** *span.* *ptg.* 3496



épervier *frz.* 8915  
 ephialta *ptg.* 5934  
 épi *frz.* 8945  
 épice *frz.* 8923  
 épicerie *frz.* 8926  
 épicier *frz.* 8927  
 épier *frz.* 8935, 8947, 8948  
 epifania *ital.* 3267  
 épinard *frz.* 8952  
 épineeler *frz.* 7131  
 épinoer *frz.* 7131  
 épine *frz.* 8951  
 épinette *frz.* 8951  
 epingle *frz.* 8955  
 epitaffio, epitaffio *ital.* 3260  
 épitéma *ital.* 3261  
 epitima *span.* 3261  
 épitro *frz.* 3259  
 epittima *ital.* 3261  
 épilucher *frz.* 3455, 7155  
 épois *frz.* 8960  
 éponge *frz.* 8968, 8970  
 épouiller *frz.* 3446  
 épouille *frz.* 8966  
 épousailles *frz.* 8971  
 épouser *frz.* 8973  
 épouvantier *frz.* 3439  
 époux *frz.* 8974  
 épreindre *frz.* 3468, 7412  
 eps *prov.* 5146  
 epamen *prov.* 5146  
 epalor *afz.* 5146  
 épacer *frz.* 3469, 7518  
 équarré *frz.* 3473  
 équarrer *frz.* 3473  
 équerre *frz.* 3473  
 equi, iqui *afz.* 3183  
 équipage *frz.* 8785  
 équiper *frz.* 8785  
 er *ital.* 7818  
 er *prov.* 4568  
 er *cat.* 3286  
 era *prov.* 4568  
 erba *sard. ital.* 4542  
 erbaccia *ital.* 4543  
 erbaceo *ital.* 4543  
 erbaggio *ital.* 4543  
 erbaio *ital.* 4544  
 erbario *ital.* 4544  
 erbata *ital.* 4547  
 erbos *prov.* 4545  
 erbosio *ital.* 4545  
 ercer *span.* 3274  
 erebre *prov.* 3275  
 erede *ital.* 4549, 4551  
 eredità *ital.* 4550  
 ereditario *ital.* 4549  
 ereditiers *ital.* 4549  
 creinter *frz.* 2809, 3081  
 eremita *ital.* 3267  
 eremo *ital.* 3268  
 eretier-s *prov.* 4549  
 erga *calabr.* 3272  
 ergo *ptg.* 5269, 7397  
 ergot *frz.* 3271, 4160  
 ergoteo *span.* 3271  
 ergoter *frz.* 3271  
 ergueihos *prov.* 9914  
 ergueih-s *prov.* 9914  
 erguer *span.* 3274

erguer *ptg.* 3274  
 erguir *span.* 3274  
 ericio *ptg.* 3273  
 erigon *afz.* 3273  
 érigér *frz.* 3274  
 erigere *ital.* 3274  
 erigrir *span.* 3274  
 erision *prov.* 3273  
 erizo *span.* 3273  
 erzu *rum. cat. prov.* 3268  
 erme *afz.* 3268, 4496  
 érmeo *neap.* 4737  
 ermellino *ital.* 4496  
 ermine *afz.* 4496  
 ermini-s *prov.* 4496  
 ermin-s *prov.* 4496  
 ermo *ital. ptg.* 3268  
 erone *sard.* 3276  
 erpicare *ital.* 4576  
 erpico *ital.* 4576  
 erpat *rtt.* 4576  
 erradio *ptg.* 3279  
 errament *afz.* 5159  
 errar *prov. cat. span. ptg.* 3281  
 errare *ital.* 3281  
 erratic *prov.* 3278  
 errático *ital.* 3278  
 errático *span. ptg.* 3278  
 erratique *frz.* 3278  
 erre *ital.* 4554, 5158  
 erre *afz.* 5158  
 error *afz.* 5159  
 error *frz.* 3281  
 erreur *frz.* 3282  
 errore *ital.* 3282  
 ers *prov.* 3286, 4551  
 ers *frz.* 3286  
 erti *rtt.* 3266  
 erto *ital.* 3266  
 eruga *cat.* 3283  
 erra *rtt.* 4542  
 ervero *span.* 4542, 4544  
 ervilha *ptg.* 3285, 3286, 7104  
 ervilhaca *ptg.* 10142  
 ervo *ital.* 3286  
 erzyé *bagnard.* 5152  
 es *prov. frz. span.* 3304  
 esagio *ital.* 3309  
 esalare *ital.* 3409  
 esababacar *ptg.* 3325  
 esabahr *prov.* 1120  
 esabir *frz.* 1150, 3545  
 esabldir *afz.* 1177  
 esabanier *afz.* 1208  
 esaudrò *afz.* 1179  
 esbeltare *ptg.* 1311  
 esbelto *ptg.* 1311  
 esbirro *span.* 1399  
 esblanzir *prov.* 3326  
 esbioir *afz.* 3826  
 esbocher *afz.* 1183  
 esboier *afz.* 1521  
 esbraoner *afz.* 3327  
 esbulhar *ptg.* 3328  
 esbullar *span.* 3328  
 esca *span. prov. ital.* 3287

escabeau *frz.* 8398  
 escabelo *span.* 8398  
 escabello *ptg.* 8398  
 escabel-s *prov.* 8398  
 escabil *nproc.* 8423  
 escabullir *span.* 1906  
 escac-s *prov.* 8436, 8762  
 escadafaut *afz.* 1904, 2003  
 escadron *frz.* 3473  
 escacrer *afz.* 3330  
 escaída *cat.* 8761  
 escafir *prov.* 8761  
 escai *prov.* 8408  
 esca(i)mel-s *prov.* 8413  
 escala *prov.* 8500, 8770  
 oscala *cat. span. ptg.* 8404  
 escaldar *span. ptg.* 3331  
 escalceor *span.* 3332  
 escaleira *ptg.* 8405  
 escalentar *span.* 3332  
 escalentar *span.* 1747  
 escalera *span.* 8405  
 escalfar *prov.* 3333  
 escalier *frz.* 8405  
 escalin *prov. frz. span.* 8782  
 escalo *span.* 8996  
 escalmo, escalmo *span.* 8406  
 escama *span. ptg.* 8997  
 escamar *span. ptg.* 3488, 8998  
 escambel *cat.* 8413  
 escambiar *prov.* 3334  
 escamel *ptg. span.* 8413  
 escamondar *span.* 6369, 6421  
 escamoso *span. ptg.* 8999  
 escamotar *span. ptg.* 3488  
 escamoter *frz.* 3488  
 escampado *ptg.* 3335  
 escampar *prov. cat.* 3335  
 esc(h)amper *afz.* 3335  
 escam-s *prov.* 8414  
 escanção *ptg.* 8766  
 escançar *ptg.* 8765  
 escancara(r) *ptg.* 1817  
 escanciano *span.* 8766  
 escancier *span.* 8765  
 escandalh-s *prov.* 8417  
 escandaliá *nproc.* 8417  
 escandalizar *prov. span. ptg.* 8418  
 escandallo *span.* 8417  
 escandi *prov.* 3336  
 escandia *cat. span. ptg.* 8416  
 escanjar *prov.* 3334  
 escaño *span.* 8414  
 escantir *prov.* 3336  
 escany *altcat.* 8414  
 escapar *prov. span. ptg.* 3339  
 escaparte *ptg.* 8437  
 escara *ital.* 3290  
 escára *span. ptg.* 3290  
 escarabajo *span.* 8424

escaramuça *ptg.* 8779  
 escaramuza *prov. sp.* 8779  
 escarapolarse *span.* 3344  
 escarapelarse *sp. ptg.* 3407  
 escarapel(l)ar *ptg.* 3344  
 escaras *afz.* 3354  
 escaravai-s *prov.* 8424  
 escaravat-s *prov.* 8424  
 escaravella *ptg.* 8424  
 escarba *span.* 8771  
 escarbar, escarvar *cat. span. ptg.* 8401, 8480  
 escarbode *frz.* 1923  
 escarbot *frz.* 8424  
 escarboucle *frz.* 1923  
 escarcar *ptg.* 3346  
 escarcelle *frz.* 8774  
 escarcha *span. ptg.* 3176  
 escarda *span.* 1933  
 escardar *span.* 1933  
 escargot *frz.* 1915, 1918  
 escanir *prov.* 8772  
 escarlát *prov.* 8355  
 escarlato *span.* 8355  
 escarmentar *span.* 3343  
 escarm(i)ento *sp. ptg.* 3379  
 escarmiento *span.* 3343  
 escarmouche *frz.* 8779  
 escarnho *ptg.* 8780  
 escarnio *span.* 8780  
 escarnir *span. ptg.* 8780  
 escarpa *prov.* 1959  
 escarpa *span. ptg.* 8773  
 escarpa *span.* 3344  
 escarpa *span. ptg.* 8773  
 escarpe *frz.* 3344, 8773  
 escarpello *span.* 8408  
 escarper *frz.* 8773  
 escarpin *frz.* 8773  
 escarrassá *nproc.* 1933  
 escarrassarse *cat.* 1933  
 escarre *frz.* 3290  
 escars *prov.* 3345  
 escarrar *ptg.* 8480  
 escarz *span.* 3346, 3348  
 escars *cat. prov.* 3345  
 escaso *span. ptg.* 3345  
 escatima *span. ptg.* 3289  
 escatimar *span.* 3533  
 escaudar *prov.* 3331  
 escaume *nproc.* 8406  
 escausir *prov.* 5269  
 escava-terra *ptg.* 9357  
 escavazione *ital.* 3350  
 escavi *afz.* 8761  
 escaena *span.* 8402  
 eschalpro *afz.* 8410  
 eschame *afz.* 8414  
 eschamel *afz.* 8413  
 eschancier *afz.* 8765  
 esch(h)arbonele *afz.* 1923  
 eschare *frz.* 3290  
 eschargaite *afz.* 8430, 8776  
 eschargaitier *afz.* 8430  
 escharir *afz.* 8770, 8772  
 escharpir *afz.* 1963  
 eschaudre *afz.* 8419  
 esch(ia)zer *prov.* 3329  
 esche *afz.* 3287

- escheolr** *afz.* 3329  
**eschon** *afz.* 8780  
**eschernir** *afz.* 8780  
**eschevel** *afz.* 8422  
**eschevi** *afz.* 8761  
**eschevin** *frz.* 8769  
**eschie** *afz.* 8762  
**eschief** *frz.* 1907  
**eschiele** *afz.* 8600. 8778  
**eschiero** *afz.* 8770  
**eschipre** *afz.* 8786  
**eschirer** *afz.* 2814. 8781  
**eschiter** *afz.* 8792  
**eschiver** *afz.* 8791  
**esciens** *prov.* 8489  
**escient** *afz.* 8489  
**escintele** *afz.* 8487  
**escire** *ital.* 8399  
**escita** *ital.* 3415  
**escitare** *ital.* 2799  
**eschache** *afz.* 5280  
**eschachier** *afz.* 5280  
**eschaco** *prov.* 5280  
**eschafu** *nprov.* 5282. 8461  
**eschafar** *cat.* 5282  
**eschafassar** *cat.* 5282  
**eschafier** *frz.* 5282  
**eschafir** *cat.* 5282  
**eschaidage** *afz.* 8805  
**eschandre** *frz.* 8419  
**eschapa** *nprov.* 5282  
**eschapot** *afz.* 5282  
**eschapouté** *nprov.* 5282  
**escharecer** *span.* *ptg.* 8369  
**escharecer** *span.* *ptg.* 3360  
**escharzir** *prov.* 8369  
**eschat** *cat.* 5282  
**eschata** *prov.* 8800  
**eschatar** *cat.* *prov.* 5282  
**eschatar** *prov.* 8802  
**eschatar, éclater** *frz.* 5282  
**eschate, éclat** *nfrz.* 5282  
**eschate** *afz.* 8800  
**eschau-s** *prov.* 8493. 8495  
**eschavage** *nfrz.* 8495  
**eschlave** *frz.* 5280. 8495  
**eschavin** *span.* 8769  
**eschavina** *span.* 8495  
**eschavine** *afz.* 8495  
**eschavo** *span.* 8495  
**eschleche** *afz.* 5280  
**eschlechie** *afz.* 5280  
**eschlenche** *afz.* 2261  
**eschlenque** *pic.* 2261  
**eschlet** *prov.* 8801  
**eschlier** *afz.* 5292  
**eschlier** *afz.* 8496. 8816  
**eschliere** *afz.* 3408. 8814  
**eschlo** *afz.* 8493. 8495  
**eschlofa** *nprov.* 5282. 8461  
**eschlop** *cat.* 8497  
**eschlusa** *span.* 8363  
**eschoba** *span.* 8504  
**eschodar** *span.* *ptg.* 3381  
**eschodo** *span.* 3381  
**eschodre** *prov.* 3386  
**eschofina** *span.* 8498  
**eschola** *cat.* *prov.* *ptg.* 8468  
**eschola** *cat.* 8469  
**escholar** *span.* *ptg.* 8469  
**escholar-s** *prov.* 8469  
**escholdrinhar** *ptg.* 8535  
**escholer** *afz.* 8468  
**escholho** *afz.* 8499  
**escholimoso** *span.* 8502  
**eschollo** *span.* 8499  
**escholorgier** *frz.* 3367  
**escholiar** *prov.* 3367  
**escholta** *spun.* 2539  
**escholtar** *span.* 2539  
**eschomengier** *afz.* 3369  
**eschondire** *prov.* *afz.* 3371  
**eschonfire** *prov.* 3372  
**eschonao** *ptg.* 3370  
**eschonzado** *span.* 3370  
**eschope** *frz.* 8505  
**eschopet** *span.* 8497  
**eschopette** *frz.* 8497  
**eschopir** *cat.* *prov.* *afz.* 3374  
**eschoplo, eschopas** *span.* 8410  
**eschopo** *span.* *ptg.* 8509  
**eschopro** *ptg.* 8410  
**eschorca** *prov.* 2546  
**eschorcar** *ptg.* 3384  
**eschorchar** *ptg.* 3377  
**eschorchar** *span.* *ptg.* 2546  
**eschorciar** *span.* 3384  
**eschorço** *ptg.* 3384  
**eschorcollar** *cat.* 2699  
**eschorgar** *prov.* 2546. 3377  
**eschoria** *span.* *ptg.* 8511  
**eschorner** *afz.* 3376  
**eschorpi** *cat.* 8512  
**eschorpiño** *ptg.* 8512  
**eschorpión** *span.* 8512  
**eschorpio(n)-s** *prov.* 8512  
**eschorro** *afz.* 3386  
**eschorrocho** *span.* 2539  
**eschorrer** *span.* 3383  
**eschorrer** *prov.* *ptg.* 3383  
**eschors** *afz.* 3384  
**eschorsa** *prov.* 3377  
**eschorsa** *cat.* 3377  
**eschortar** *prov.* 2711  
**eschortar** *span.* 3384  
**eschorzo** *span.* 3384  
**eschorzon** *span.* 3377  
**eschorzuelo** *span.* 3377  
**eschosua** *span.* 3386  
**eschot** *prov.* *afz.* 8513.  
 8514  
**eschote** *span.* *ptg.* 8513.  
 8777  
**eschote** *afz.* 8515  
**eschoupe** *frz.* 8505  
**eschourgée** *frz.* 3375  
**eschourgeon** *frz.* 3375  
**eschourre** *afz.* 3386  
**eschouve** *afz.* 8504  
**eschova** *ptg.* 8504  
**eschovillon** *span.* 8506  
**eschracar** *prov.* 2449. 3378.  
 4642. 7731  
**eschramo** *aspan.* 8518  
**eschrafer** *afz.* 8480. 8796  
**eschrato** *ptg.* 8495  
**eschregne** *afz.* 8521  
**eschrever** *ptg.* 8523  
**eschrevisse** *afz.* 5324  
**eschribano** *span.* *ptg.* 8522  
**eschribir** *span.* 8523  
**eschrienne** *afz.* 8521  
**eschrif** *afz.* 8523  
**eschrieler** *afz.* 8796  
**eschrimar** *cat.* 8789  
**eschrimmer** *frz.* 8783. 8789  
**eschrimir** *prov.* *afz.* 8789  
**eschrinio** *span.* *ptg.* 8525  
**eschri(n)-s** *prov.* 8525  
**eschriptori** *cat.* 8527  
**eschriptori-s** *prov.* 8527  
**eschri(p)tura** *cat.* *prov.* 8528  
**eschritor** *span.* *ptg.* 8526  
**eschritorio** *span.* *ptg.* 8527  
**eschritura** *span.* *ptg.* 8528  
**eschriu** *prov.* 8523  
**eschriuer** *cat.* 8523  
**eschroc** *frz.* 3786  
**eschroquer** *frz.* 3786  
**eschroue** *afz.* 8481  
**eschrupulo** *span.* *ptg.* 8533  
**eschubo** *prov.* 8504  
**eschudeiro** *ptg.* 8543  
**eschudela** *ptg.* 8544  
**eschudella** *prov.* *cat.* 8544  
**eschudero** *span.* 8543  
**eschu(d)ier-s** *prov.* 8543  
**eschudilla** *span.* 8544  
**eschudo** *span.* *ptg.* 8547  
**eschudrinhar** *span.* 8535  
**eschudrinha** *nprov.* 8535  
**eschuela** *span.* 8468  
**eschuelh-s** *prov.* 8499  
**eschuellas** *aspan.* 8468  
**eschuerie** *afz.* 8542. 8543  
**eschuers** *afz.* 3384  
**eschuerzo** *span.* 3377  
**eschultor** *span.* *ptg.* 8538  
**eschultura** *span.* *ptg.* 8539  
**eschuma** *prov.* *span.* *ptg.*  
 8540. 8988  
**eschumar** *span.* *ptg.* 8989  
**eschupir** *cat.* *prov.* *afz.*  
 2449. 3374  
**eschura** *prov.* 8542  
**eschurar** *prov.* *cat.* *sp.* 3382  
**eschuro** *ptg.* 6639  
**eschurol-s** *prov.* 8536  
**eschurri** *span.* 2539. 3383  
**eschut** *cat.* 8547  
**eschut** *prov.* 8547  
**eschuyer** *afz.* 8543  
**eschujulo** *span.* 9121  
**eschúxulo** *ptg.* 9121  
**ese** *span.* 5146  
**esempio** *ital.* 3396  
**esenyar** *cat.* 5035  
**eser** *rtl.* 9265  
**eserito** *ital.* 3400  
**esfassar** *prov.* 3401  
**esforar** *prov.* 3206  
**esfolar** *ptg.* 2801  
**esfondrar** *prov.* 3407  
**esfraer** *afz.* 3207  
**esfranher** *prov.* 4949  
**esfredar** *prov.* 3207  
**esfroder** *afz.* 3207  
**esfreer, -clier** *afz.* 3207  
**esfregar** *ptg.* 3405  
**esfrei** *prov.* 3207  
**esfrelar** *prov.* 3207  
**esfrei** *afz.* 3207  
**esfrugnar** *prov.* 3406  
**esgarar** *prov.* 10358  
**esgarder** *afz.* 10359  
**esgarer** *frz.* 10368  
**esgarapar** 5319. 8480  
**esgarrrifar** *cat.* 8480  
**esglayar** *prov.* *cat.* 4263  
**esgraffer** *afz.* 4336  
**esgrimir** *span.* *ptg.* 8788.  
 8789  
**esgrumar** *cat.* *prov.* 3417  
**esgrumer** *allfrz.* 3417.  
 5333  
**esgruner** *afz.* 3417  
**esguazar, esguazo** *span.*  
 9954. 10368  
**esguazo** *span.* 9954  
**eshalcier** *afz.* 3312  
**esibire** *ital.* 3411  
**eskipo** *afz.* 8785  
**eskiper** *afz.* 8785  
**eslais** *prov.* *afz.* 5492  
**(es)laus** *prov.* 5439  
**eslausar** *prov.* 5418  
**eslegier** *afz.* 3418. 5506  
**esleidor** *aspan.* 3220  
**eslene** *afz.* 2261  
**esluder** *afz.* 8807  
**esliger** *afz.* 3418. 5506  
**eslinga** *ptg.* 8810  
**eslingua** *span.* 8810  
**eslir** *prov.* 8239  
**eslivo** *piem.* 5653  
**eslochier** *allfrz.* 3419.  
 5677  
**esmalir** *prov.* *aptg.* 8420  
**esmalier** *afz.* 3420  
**esmalte** *span.* *ptg.* 8820  
**esmanevi** *afz.* 3421  
**esmaniki** *prov.* *afz.*  
 5867  
**esmarir** *prov.* *afz.* 5974  
**esmenar** *cat.* 3242. 3422  
**esmendar** *prov.* 3422.  
 3242  
**esmeralda** *span.* *ptg.* 8822  
**esmerar** *span.* *ptg.* *prov.*  
 8423  
**esmerauda** *prov.* 8822  
**esmeron** *span.* 6124  
**esmerer** *afz.* 3423  
**esmeril** *span.* *ptg.* 8823  
**esmerilhão** *ptg.* 6124  
**esmerilho-s** *prov.* 6124  
**esmoignoner** *afz.* 6369  
**emola** *ptg.* 3222  
**esmondar** *prov.* 3426  
**esmoignonner** *afz.* 6369  
**esmoier** *afz.* 3420  
**ésoce** *frz.* 3292  
**esora** *aspan.* 5146  
**esorado** *aspan.* 3320  
**esortar** *ital.* 4629  
**espaçar** *frz.* 8918  
**espaço** *frz.* 8920  
**espaciar** *span.* 8918  
**espacio** *span.* 8920  
**espacios** *prov.* 8919

- espacioso** *span.* 8919  
**espaço** *ptg.* 8920  
**espaçoso** *ptg.* 8919  
**espada** *prov. cat. span.*  
*ptg.* 8917  
**espado** *ptg.* 8921  
**espagnol** *frz.* 4580  
**espaladinar** *aspan.* 6791  
**espalda** *ptg. span.* 8921  
**espalhar** *ptg.* 3430. 6798.  
 6845  
**espallier** *frz.* 8921  
**espalla** *span.* 8921  
**espalle** *afz.* 8921  
**espalto** *span.* 8922  
**espan** *afz.* 8908  
**espanauzir** *prov.* 3432  
**espanidura** *ptg.* 3432  
**espanidir** *span.* 3432  
**espanir** *afz.* 3464  
**español** *span.* 4580  
**espanter** *prov.* 3442  
**espantrar** *cat. span. ptg.*  
 3439  
**espaordir** *prov.* 3443. 6951  
**espaorir** *prov.* 3443. 6951  
**esparavan** *span.* 8915  
**esparcer** *prov.* 8911  
**esparcir** *span.* 8911  
**esparclenya** *cat.* 8913  
**espargada** *span. ptg.* 8913  
**espargir** *cat. asp. aptg.* 8911  
**esparpalhar** *prov.* 3430  
**esparpeilliar** *afz.* 3430  
**esparpeillier** *afz.* 6845  
**esparrancar** *span.* 7223  
**espartella** *span.* 8913  
**espartenha** *ptg.* 8913  
**espartero** *span.* 8913  
**esparto** *span. ptg.* 8913  
**esparvain** *afz.* 8915  
**esparvel** *aspan.* 8915  
**esparver** *cat.* 8915  
**esparverenc** *cat.* 8915  
**esparvier-s** *prov.* 8915  
**esparzir** *ptg.* 8911  
**espaumar** *span.* 8916  
**espaumo-s** *prov.* 8916  
**espaumo** *span.* 8916  
**espatla** *prov.* 8921  
**espatlla** *cat.* 8921  
**espaunter** *afz.* 3439  
**espausar** *prov.* 6943  
**espauntar** *prov.* 3439  
**espaunter** *afz.* 3439  
**espauidir** *cat. prov.* 3443  
 6961  
**espaurecer** *span. ptg.*  
 6961  
**espaivorir** *span. ptg.* 3443  
**espay** *cat.* 8920  
**espazar** *prov.* 8917  
**espazi-s** *prov.* 8920  
**espear** *ptg.* 3435  
**espar** *ptg.* 3435  
**espeautre** *afz.* 7001  
**espee** *frz.* 8923  
**especeria** *span.* 8926  
**espeche** *afz.* 8934  
**especla** *prov. span.* 8923  
**especiaría** *ptg. prov.* 8926  
**especie** *span. ptg.* 8923  
**especieiro** *ptg.* 8927  
**especier** *cat.* 8927  
**especiero** *span.* 8927  
**espectaculo** *span. ptg.* 8929  
**espedir** *span.* 2807  
**espeldre** *ital.* 3445  
**espela** *afz.* 8969  
**espelir** *afz.* 8986  
**espejo** *span.* 8933  
**espelar** *prov.* 8937  
**espeler** *afz.* 8937  
**espelh** *cat.* 8933  
**espelho** *ptg.* 8933  
**espelh-s** *prov.* 8933  
**espelta** *cat. span. ptg.*  
 8938  
**espeñer** *afz.* 3464  
**espeñir** *afz.* 3464  
**espenacho** *ptg.* 3434  
**espensa** *afz.* 3450  
**esplanade** *afz.* 3450  
**espeque** *span. ptg.* 8902  
**esque** *span. ptg.* 8939  
**esperança** *ptg.* 8939  
**espérance** *frz.* 8939  
**esperansa** *prov.* 8939  
**esperanza** *span.* 8939  
**esperar** *prov. cat. span.*  
*ptg.* 8940  
**espérer** *frz.* 8940  
**esperir** *prov. afz.* 3453  
**esperit** *cat.* 8957  
**(e)sperit-z** *prov.* 8957  
**espoir** *frz.* 8975  
**esperonar** *prov.* 8975  
**espero-s** *prov.* 8975  
**espartar** *prov. aspan. ptg.*  
 3452  
**esperto** *ital.* 7069  
**espervier** *afz.* 8915  
**espes** *prov. afz. cat.*  
 8959  
**espeso** *span.* 8959  
**espeçier-s** *prov.* 8927  
**espeço** *ptg.* 8959  
**espetarse** *span.* 6964  
**espeto** *span. ptg.* 8960  
**espeuta** *prov.* 8938  
**espiá** *prov. span.* 8935  
**espiallo** *ptg.* 3434  
**espiko** *ptg.* 8935  
**espiar** *prov.* 8935  
**espiar** *span. ptg.* 3435.  
 8935  
**espie(a)** *prov.* 8945  
**espie** *afz.* 8923  
**espichear** *span. ptg.* 8949  
**espion** *span.* 8949  
**espicho** *ptg.* 8949  
**espie** *afz.* 8935  
**espí(je)do** *span.* 8960  
**espigle** *frz.* 3299. 8933  
**espier** *afz.* 8935  
**espieu** *afz.* 8960  
**espieu(t)** *afz.* 8942  
**(e)speut-z** *prov.* 8960.  
 8942  
**espiga** *cat. span. ptg.*  
 8945  
**espigar** *prov. cat. span.*  
*ptg.* 8947  
**espina** *cat. span.* 8951  
**espinac** *cat.* 8952  
**espinaca** *span.* 8952  
**espinafier** *ptg.* 8952  
**espinar** *prov.* 8952  
**espingarda** *span.* 8983  
**espinglo** *nprov.* 8955  
**espinha** *ptg.* 8951  
**espiñoche** *afz.* 8952  
**espion** *frz.* 8935  
**espirail** *afz.* 8956  
**espirar** *span. ptg.* 8958  
**espirer** *afz.* 8958  
**espirito** *ptg.* 8957  
**espiritu** *span.* 8957  
**espirrar** *ptg.* 9046  
**espita** *span.* 8961  
**espiterra** *cat.* 8931  
**espitlori** *prov.* 8931  
**esplanade** *frz.* 3459  
**esplecha** *prov.* 3462  
**espleit** *prov.* 3462  
**espleitar** *prov.* 3462  
**espléndido** *span. ptg.*  
 8964  
**esplendor** *span.* 8965  
**esplenético** *span. ptg.*  
 8963  
**esplénico** *span.* 8963  
**esplique** *span.* 8982  
**espoena** *aptg.* 3465  
**espoenter** *afz.* 3439  
**espoir** *frz.* 8939. 8940  
**espoisse** *afz.* 8959  
**espoiso** *aspan.* 2915. 8967  
**espolear** *span.* 8975  
**espolet** *afz.* 8965  
**espolin** *span.* 8966  
**espolon** *span.* 8975  
**espolvorear** *span.* 3470.  
 7542  
**espolvorizar** *span.* 3470.  
 7542  
**esponda** *prov.* 8968  
**esponde** *afz.* 8968  
**espondre** *prov.* 3465  
**esponer** *prov. span.* 3465  
**esponga** *cat. prov.* 8970  
**esponge** *afz.* 8969  
**esponja** *span. ptg. prov.*  
 8970  
**esponsaes** *ptg.* 8971  
**esponsalias** *span. ptg.*  
 8971  
**esponsalicio** *span.* 8972  
**esponsayas** *span.* 8971  
**esponon** *span.* 3471.  
 7550  
**esporão** *ptg.* 8975  
**esporcar** *ptg.* 8975  
**esporon** *aspan.* 8975  
**esporre** *ital.* 3465  
**esporta** *ptg.* 8976  
**esportilla** *span.* 8977  
**esportilla** *span. ptg.*  
 8978  
**espos, -a** *prov.* 8974  
**esposalici-s** *prov.* 8972  
**esposar** *prov. span. ptg.*  
 8973  
**esposo, -a** *ptg. span.*  
 8974  
**espoventer** *afz.* 3439  
**espreitar** *ptg.* 3461  
**esproquer** *afz.* 3467.  
 7424  
**espringuer** *afz. nfrz.*  
 8983  
**esprit** *frz.* 8957  
**esprober** *afz.* 8986  
**esprohon** *frz.* 8979  
**espuerta** *span.* 8976  
**espulgar** *prov. span. ptg.*  
 3469. 7518  
**espuma** *span. ptg.* 8988  
**espumar** *span. ptg.* 8989  
**espurgaro** *ital.* 3472  
**espurriar** *span.* 8986  
**espurri** *span.* 8466.  
 7318  
**espassar** *cat.* 3469  
**esputo** *span. ptg.* 8994  
**esquachier** *afz.* 3164  
**esquadra** *span.* 3473  
**esquadre** *frz.* 3473  
**esquadrinhar** *ptg.* 8535  
**esquerer** *nptg.* 3330  
**esqueira** *prov.* 8770  
**esqueizar** *cat.* 7886  
**esqueleto** *span. ptg.* 3427  
**esquella** *prov.* 8778  
**esquena** *span. prov.* 8783  
**esquenta** *ptg.* 1747. 3332  
**esquer** *prov. cat.* 3553  
**esquerdar** *cat.* 8775  
**esuerdo** *ptg.* 3553  
**esquernir** *prov.* 8780  
**esquern-s** *prov.* 8780  
**esquerto** *span. ptg.* 3553  
**esquey** *cat.* 7683. 7886  
**esquicha** *nprov.* 2272  
**esquico** *span.* 8446  
**esquif** *afz.* 8785  
**esquifar** *span.* 8785  
**esquife** *span. ptg.* 8785  
**esquila** *span.* 8778  
**esquilar** *span.* 8995. 9683  
**esquillo** *frz.* 8455  
**esquilmar** *span.* 2659  
**esquilmo** *span.* 2659  
**esquilo** *span. ptg.* 8536  
**esquina** *prov. ptg.* 8783  
**esquinancia** *span.* 2732.  
 5345  
**(e)squinancie** *frz.* 2732  
**esquinencia** *ptg.* 2732.  
 5345  
**esquinaar** *prov. cat. span.*  
 3477. 7886  
**esquintar** *prov.* 3477  
**esquizar** *span.* 3477  
**esquirar** *prov.* 8781  
**esquirol** *span.* 8536  
**esquissar** *prov.* 3477.  
 7886  
**esquissé** *frz.* 8446



- esquisser *frz.* 8446  
 esquitxar *cat.* 8466  
 esquivar *prov.* 8791  
 esquivar *frz.* 8791  
 esraicher *afz.* 3264  
 esraigar *prov.* 3264  
 esreiner *afz.* 2809, 3031  
 essai-a *prov.* 3309  
 essai *frz.* 3309  
 essaiar *prov.* 3309  
 essaim *frz.* 3313  
 essalcier *afz.* 3312  
 essample *afz.* 3396  
 essampleire *afz.* 3395  
 essan(h)ier *afz.* 3397  
 essancier *frz.* 8333  
 essart *frz.* 3480  
 essarter *frz.* 3480  
 essaucier *afz.* 8312  
 essaugue *frz.* 8432  
 essayar *frz.* 3309  
 esse *frz.* 4537  
 esse *nptg.* 6146  
 essemplaire *afz.* 3395  
 esser *prov.* 9265  
 essere *ital.* 9255  
 esseret *frz.* 4637  
 esserour *afz.* 3315  
 essewer *afz.* 3315  
 essieut *afz.* 3352  
 essil *afz.* 3355, 3413  
 essimer *nfrz.* 8267  
 esso *ital.* 6146  
 essoigino *afz.* 8878  
 essombre *afz.* 9211  
 essor *frz.* 3322  
 essorber *afz.* 6718  
 essorer *frz.* 3322  
 essoriller *frz.* 3321  
 essui *frz.* 3495  
 essuie-mains *frz.* 9846  
 essuyer *frz.* 3494  
 est *prov.* 5157  
 est *frz.* 3163, 6731  
 estabelecere *ptg.* 9001  
 estabelecimento *ptg.* 9001  
 estabíl *ptg.* 9002  
 estabilidad *span.* 9003  
 estabilidad *ptg.* 9003  
 estable *span.* 9002  
 establecer *span.* 9001  
 establecimiento *span.* 9001  
 establimen-s *prov.* 9001  
 estabílir *prov.* 9001  
 estable *span.* 9005  
 estabulo *ptg.* 9005  
 estaca *prov.* 9012  
 estacada *span.* *ptg.* 9013  
 estacade *frz.* 9013  
 estação *ptg.* 9030  
 estacha *span.* 3294  
 estache *afz.* 9013  
 estacion *span.* 9030  
 estaco *span.* *ptg.* 9013  
 estadinha *ptg.* 9065  
 estadea *ptg.* 9065  
 estadear *ptg.* 9065  
 estafeta *span.* 9027  
 estafette *frz.* 9027  
 estafilade *frz.* 9027  
 estal *prov.* *afz.* 9014  
 estal *afz.* 9015  
 estala *aspan.* 9014  
 estalar *ptg.* 8802  
 estalbi *prov.* 3293  
 estalar *prov.* *afz.* 9014  
 estallar *span.* 8802  
 estalo *aspan.* 9014  
 estal-s *span.* 9015  
 estalvar *prov.* 9032  
 estalvi *cat.* 3293  
 estambrar *span.* *ptg.* 9018  
 estambre *span.* *ptg.* 9018  
 estaine *ptg.* 9018  
 estameña *span.* 9020  
 estameña *ptg.* *prov.* 9020  
 estamento *span.* 9019  
 estamiento *span.* 9019  
 estaminet *frz.* 9019  
 estampa *span.* *ptg.* 9021  
 estampar *prov.* *span.* *ptg.* 9021  
 estampe *frz.* 9021  
 estampiche *afz.* 7078  
 estampida *prov.* 9021  
 estampido *span.* *ptg.* 9021  
 estampie *afz.* 9021  
 estampilla *span.* *ptg.* 9021  
 estampillo *frz.* 9021  
 estampir *prov.* *cat.* *afz.* 9021  
 estanc *afz.* 9009  
 estancar *prov.* *span.* *ptg.* 9009  
 estancia *span.* *ptg.* 9023  
 estanco *span.* *ptg.* 9009  
 estanc-s *prov.* 9009  
 estandarte *span.* *ptg.* 3498  
 estanh *cat.* 9012  
 estanhada *ptg.* 9011  
 estanho *ptg.* 9011, 9012  
 estanh-s *prov.* 9011, 9012  
 estão *span.* 9011, 9012  
 estanca *span.* *ptg.* 9009  
 estanca *prov.* 9023  
 estantigua *span.* 9024  
 estany *cat.* 9011  
 estanyar *cat.* 9010  
 estaque *afz.* 9013  
 estar *prov.* *span.* *ptg.* 9065  
 estarci *span.* 3502  
 estargir *cat.* 3502  
 estarna *span.* *ptg.* 3505  
 estatelado *ptg.* 9031  
 estauga *prov.* 9029  
 estauga-s *prov.* 9029  
 estatato *span.* *ptg.* 9034  
 estatua *span.* *ptg.* 9031  
 estatura *span.* *ptg.* 9033  
 estat-z *prov.* 9034  
 estavel *ptg.* 9002  
 estavoir *afz.* 9075  
 estay *span.* 9003  
 este *cat.* *span.* *ptg.* 5157  
 este, esta, esto *span.* *ptg.* 3195  
 este (*aspan.* auch *leste*), *span.* 3163  
 esteble *afz.* 9061  
 esteil *afz.* 9049  
 esteilar *afz.* 9038  
 esteio *ptg.* 9008  
 esteira *ptg.* 9077  
 esteis *prov.* 9067  
 estela *prov.* *cat.* 9038  
 estemar *aspan.* 3533  
 estendant *prov.* 3498  
 estender *span.* *ptg.* 3499  
 estendre *prov.* 3489, 3499, 9067  
 estenh *prov.* 9067  
 estonber *prov.* 8489, 9067  
 estouer *afz.* 9050  
 estor *afz.* 9065, 9075  
 ester obwald, 8500  
 estera *span.* 9077  
 estero *ptg.* 9041  
 estère *frz.* 9077  
 esterger *prov.* 3502  
 esterna *prov.* 9045  
 esternar *prov.* 9045  
 estern-s *prov.* 9045  
 esternudar *cat.* 9046  
 esterre *frz.* 9077  
 esters *prov.* *afz.* 3504  
 esterser *prov.* 3502  
 esterzer *prov.* 9463  
 esten *afz.* 9035  
 esteule *afz.* 9061  
 esteva *span.* *ptg.* *cat.* 9068  
 estevo *nprov.* 9068  
 estga *rtz.* 3287  
 estichier *afz.* 9050  
 estiercol *span.* 9041  
 estiers *prov.* *afz.* 3504  
 estilo *span.* *ptg.* 9055  
 estimarse *cat.* 9060  
 estim-o *aptg.* 9056  
 estimulo *span.* *ptg.* 9056  
 estinqar *ptg.* 3089  
 estiquer *afz.* 9050  
 estiquete *henneq.* 9050  
 estirazar *span.* 9559  
 estirman *afz.* 9141  
 estiva *span.* *ptg.* 9060  
 estivar *span.* *ptg.* 9060  
 estive *frz.* 9060  
 estiver *frz.* 9060  
 esto *atal.* 5157  
 estobla *prov.* 9061  
 estoble *afz.* 9061  
 estoc *prov.* *frz.* 9066  
 ostofa *span.* *ptg.* 9136  
 ostofar *span.* *ptg.* 9136  
 ostofa *ptg.* 9136  
 estojier *afz.* 9128  
 estoire *afz.* 9078  
 estojar *ptg.* 9128  
 estojo *ptg.* 9128  
 s'estoke *pic.* 9067  
 estol *aspan.* *acat.* 9072  
 estólido *span.* *ptg.* 9068  
 estollere *ital.* 3507  
 estol-s *prov.* 9072  
 estomac *prov.* *frz.* 9073  
 estomago *span.* *ptg.* 9073  
 estompe *frz.* 9074  
 estomper *frz.* 9074  
 estona *cat.* 9133  
 estone-s *prov.* 9134  
 estonner *afz.* 3509  
 estonzas *aspan.* 5114  
 estopa *cat.* *span.* *ptg.* *prov.* 9136  
 estopar *aspan.* 9136  
 estoque *span.* *ptg.* 9066  
 estor *afz.* 9139  
 estoreer *prov.* *cat.* *span.* 3512  
 estordir *afz.* *aspan.* 3542  
 estordre *afz.* 3512  
 estorie *afz.* 5044  
 estorement *afz.* 5044  
 estorer *afz.* 5044  
 estormir *prov.* *afz.* 9139  
 estornar *prov.* 3509  
 estornel-s *prov.* 9140  
 estornell *cat.* 9140  
 estorninho *ptg.* 9140  
 estornino *span.* 9140  
 estorn-s *prov.* 9139  
 estornular *prov.* 9046  
 estornular *span.* 9046  
 estorpar *span.* *ptg.* 3041, 3511  
 estorre *ital.* 3507  
 estor-s *prov.* 9139  
 estou *afz.* 9085  
 estouble *afz.* 9061  
 estoule *afz.* 9061  
 esturgeon *frz.* 9188  
 estour *afz.* 9071, 9132  
 estovar *span.* 3538  
 estovoir *afz.* 9065, 9075  
 estra *ital.* *prov.* 3513  
 estrac *afz.* 9081  
 estracar *prov.* 9093  
 estrada *prov.* *span.* *ptg.* 1737, 9090  
 estrade *frz.* 9091  
 estradier-s *prov.* 9090  
 estrado *span.* *ptg.* 9091  
 estrair *afz.* 9090  
 estragão *ptg.* 3104  
 estragar *span.* *ptg.* 3520, 9080  
 ostrago *span.* *ptg.* 3520, 9080  
 ostragon *span.* 3104  
 estraguar *prov.* 3529, 9093  
 estiraie *afz.* 9090  
 estiraier *afz.* 3529, 9090  
 estraine *afz.* 9094  
 estrambosidar *span.* 9083  
 estrambote *span.* 9083  
 estrambótico *span.* *ptg.* 9083  
 estramp *prov.* 9093  
 estran *afz.* 9087  
 estrabar *span.* 3524  
 estrand *afz.* 9087

estranco *ital.* 3526  
 estrangier *prov.* 3523  
 estrangol *span.* 9088  
 estrangular *ptg.* 9088  
 estranh *prov.* 3526  
 estranhar *prov. ptg.* 3524  
 estranho *ptg.* 3526  
 estranio *span.* 3526  
 estranno *span.* 3526  
 estranho *span.* 3526  
 estrany *cat.* 3526  
 estranyar *cat.* 3524  
 estrapada *span.* 9089  
 estrapade *frz.* 9089  
 estrapasser *frz.* 6891.  
 9089  
 estrapazar *span.* 6891.  
 9089  
 estraper *afz.* 9089  
 estria-a *prov.* 9091  
 estrassar *prov.* 3516  
 estratto *ital.* 3517  
 estrat-z *prov.* 9091  
 estravagante *ital.* 3528  
 estraza *span.* 3516  
 estrazar *span.* 3516  
 estrazo *span.* 3516  
 estre *afz.* 6754  
 estreb *cat.* 9113  
 estrece *neap.* 4584  
 estrech *prov.* 9112  
 estrecho *span.* 9102  
 estrechier *afz.* 9100  
 estrée *afz.* 1737. 9090  
 estreir *afz.* 3518  
 estrejar *span. ptg.* 3503  
 estreia *ptg.* 9094  
 estreine *afz.* 9094  
 estreit *prov.* 9102  
 estreito *ptg.* 9102  
 estrella *span. ptg.* 9098  
 estremar *span. ptg.* 3533  
 estrena *prov. cat. span.*  
 9094  
 estrenh *prov.* 9112  
 estrenher *prov.* 9112  
 estreñir *span.* 9112  
 estrenque *ital.* 9111  
 estreñer *cat.* 9112  
 estrepar *prov.* 9089  
 estreper *afz.* 9089  
 estrepe-a *prov.* 9113  
 estreup-a *prov.* 9413  
 estria *ptg.* 9107  
 estribar *span. ptg.* 9113  
 estribar *prov.* 9096  
 estribeira *ptg.* 9113  
 estribo *span. ptg.* 9113  
 estribord *span.* 9040  
 estricar *span.* 3535  
 estrie *afz.* 9113  
 estrief *afz.* 9113  
 ostrier *afz.* 9113  
 ostrieu *afz.* 9113  
 estrif *afz.* 9096  
 estriga *ptg.* 9106  
 estriho *nprov.* 9109  
 estrij-ol *cat.* 9109  
 estrillar *span.* 9109  
 estrinca *ptg.* 9111

estrine *afz.* 9094  
 estrinque *span. ptg.* 9111  
 estriop-a *prov.* 9113  
 estrique *afz.* 9110  
 estriu *afz.* 9113  
 estriub-a *prov.* 9113  
 estriver *afz.* 9096  
 estro *ital. span. ptg.*  
 6669  
 estro *ital.* 6679  
 estront *afz.* 9123  
 estrop *cat.* 9119  
 estropear *span. ptg.* 3511.  
 9119  
 estropier *franz.* 3511.  
 9119  
 estropo *ptg.* 9119  
 estrop-a *prov.* 9119  
 estros *prov. afz.* 3537  
 estros(e)ment *afz.* 3537  
 estrovo *ital.* 9119  
 estruc-a *prov.* 9125  
 estrujar *span.* 3510. 9601  
 estruma *ptg.* 9084  
 estrumele *frz.* 9707  
 estrunidar *prov.* 9046  
 estrus *prov. cat.* 9125  
 estuba *prov.* 3538  
 estucho *span.* 9128  
 estuco *span.* 9126  
 estudar *ptg.* 9130  
 estudiar *prov. span.*  
 9130  
 estúdie *afz.* 9130  
 estudier *afz.* 9130  
 estudio *span.* 9130  
 estudi-a *prov.* 9130  
 estudio *ptg.* 9130  
 estuera *span.* 9077  
 estuet *afz.* 9075  
 estufa *span.* 3538  
 estufar *span.* 3538  
 estui *afz. aspan.* 9128  
 estuide *afz.* 9130  
 estuiier *afz.* 9128  
 estui-a *prov.* 9128  
 estujar *prov.* 9128  
 estuque *ptg.* 9126  
 esturar *span.* 9611  
 esturilo *ptg.* 9138  
 esturion *span.* 9138  
 esturjo *ptg.* 9138  
 esturleuc *prov.* 9137  
 esturman *afz.* 9141  
 esturzar *prov.* 9799  
 estuziar *prov.* 9130  
 eva(h)ir *ptg.* 3301  
 evanuir *prov. frz.* 3301  
 evaenter *prov.* 3549  
 eventer *afz.* 3550  
 evetuer *afz.* 10224  
 ewarder *afz.* 10359  
 et *frz.* 3296  
 étale *frz.* 9005  
 établir *frz.* 9001  
 établissement *frz.* 9001  
 étage *frz.* 9006. 9029  
 étagne *frz.* 9037  
 étai *frz.* 9008  
 étaie *frz.* 9008

etaim *frz.* 9018  
 étain *frz.* 9012  
 étal *nfrz.* 9015  
 étalage *nfrz.* 9015  
 étaler *frz.* 9015  
 étalon *frz.* 9014. 9017  
 étamine *frz.* 9020  
 étamper *frz.* 9026  
 étanco *frz.* 9023  
 étancher *frz.* 9009  
 étançon *frz.* 9023  
 étang *frz.* 9009  
 étanger *nfrz.* 3293  
 étangues *frz.* 9022  
 étape *frz.* 9026  
 étapper *frz.* 9026  
 état *frz.* 9034  
 étai *nfrz.* 9015  
 étaique *lothr.* 9066  
 étayer *frz.* 9008  
 étage *optg.* 4526  
 étendre *frz.* 3489. 9057  
 étendre *frz.* 3498  
 étendre *frz.* 3499  
 étornir *norman.* 9044  
 éternuer *frz.* 9046  
 étenf *frz.* 9136  
 éteule *frz.* 9061  
 ético *ital.* 4528  
 étieule *norman.* 9061  
 s'ctieuler *frz.* 9061  
 étincelle *nfrz.* 8487  
 étioier *nfrz.* 9061  
 étiquette *nfrz.* 9050  
 étudier *frz.* 9436  
 éto *lyon.* 9628  
 étoc *nfrz.* 9066  
 étoffe *frz.* 9136  
 étoffer *frz.* 9136  
 étoile *nfrz.* 9038  
 étonger *nfrz.* 3293  
 étonner *frz.* 3509  
 etou *lyon.* 9628  
 étouffer *frz.* 3538. 9136  
 étoupe *frz.* 9136  
 étouper *frz.* 3491. 9136  
 étoupin *frz.* 9136  
 étourdier *nfrz.* 3542  
 étourneau *frz.* 9140  
 étrain *frz.* 9087  
 étrainier *afz.* 9088  
 étrange *frz.* 3526  
 étranger *frz.* 3523. 3524  
 étrangler *nfrz.* 9088  
 étrape *frz.* 9089  
 étraper *frz.* 9089  
 être *frz.* 9255  
 étreier *frz.* 3512  
 étreier *nfrz.* 9100  
 étreie *pic.* 9090  
 étreger *span.* 9109  
 étrein *frz.* 9084  
 étreindre *frz.* 9112  
 étreinne *frz.* 9094  
 étreper *frz.* 3490  
 étres *frz.* 3501  
 étrier *nfrz.* 9113  
 étrieux *nfrz.* 9113  
 étrille *frz.* 9109  
 étriller *frz.* 9109

étriquer *frz.* 9099  
 étriquer *frz.* 9099  
 étrivière *nfrz.* 9113  
 étroit *frz.* 9102  
 étron *nfrz.* 9123  
 étrope *frz.* 9119  
 etta *sard.* 4559  
 ette *ital.* 4559  
 étude *afz.* 9130  
 étudier *frz.* 9130  
 étui *nfrz.* 9128  
 étuver *frz.* 3538  
 eu, mie, mi, mine, me, noi,  
 noao, ni, noi, ne rum.  
 3209  
 eu, mim, me; nos *ptg.*  
 3209  
 eu, iou; me, me, mi; noi  
 (na) *prov.* 3209  
 eua romagn. obwald. 9939  
 eule *afz.* 6688  
 euse *afz.* 4537  
 euz-a *prov.* 4707  
 évauoir *frz.* 3301  
 évasser *frz.* 3303  
 evay *aspan.* 3300  
 éveiller *frz.* 3551  
 éventail *frz.* 3548. 3550.  
 10046  
 éventer *frz.* 3549  
 éventiller *frz.* 3550  
 évêque *frz.* 3258  
 évenier *prov.* 5120  
 éveque *prov.* 3258  
 evol-a *prov.* 3174  
 exasperar *span. ptg.* 4813  
 exasperer *frz.* 4813  
 exaucer *nfrz.* 3512  
 exécuter *frz.* 3483  
 exemple *nfrz.* 3396  
 exemplo *ptg.* 3396  
 exercito *ptg.* 3400  
 exhalar *span.* 3409  
 exir *cat. aspan.* 3399  
 exit *cat.* 3415  
 exito *aspan.* 3415  
 exorad *aspan.* 3320  
 expender *span. ptg.* 3448  
 expert *frz.* 7059  
 experto *span. ptg.* 7059  
 expirer *frz.* 3457  
 explauda *span.* 3459  
 explication *frz.* 3460  
 expliquer *frz.* 3463  
 exploit *frz.* 3462  
 exploiter *frz.* 3642  
 exponer *span.* 3465  
 expor *ptg.* 3465  
 exposer *frz.* 6943  
 extender *span. ptg.* 3499  
 extinguir *span. ptg.* 9057  
 extinguir *cat. ptg.* 3489  
 extirpare *ital.* 3490  
 extra *frz. span. ptg.* 3513  
 extrauco *ptg.* 3526  
 estrangeiro *ptg.* 3523  
 extranjer *span.* 3523  
 eyssorbar *prov.* 6718  
 eziamdio *ital.* 3297  
 eziando *ital.* 3297

## F.

fa rtr. 3570  
faison afrz. 3658  
fabbro ital. 3555  
fabla rtr. 3559  
fable frz. 3559  
fable afrz. 3559  
fabler frz. 3560  
fabre prov. 3555  
fabril span. ptg. 3558  
fabro aspan. ital. 3555  
faca ptg. aspan. 4439  
facanha ptg. 3570  
facanea ptg. aspan. 4441  
fação ptg. 3574  
faciatur rum. 3576  
faccenda ital. 3568  
fachino ital. 3667. 9991  
faccia ital. 3563  
faccion span. 3574  
face frz. ptg. 3563  
face rum. 3570  
facé rum. 3591  
facetula opul. 3727  
facha prov. 3563  
facha ptg. 3580. 4482  
fächer frz. 3648  
fâcheux frz. 3649  
fâchin span. 9991  
fâchurier prov. 3570  
faciente afrz. 3568  
facile ital. 3569  
facimola ital. 3571  
facimolo ital. 3571  
facitore ital. 3576  
facile rum. 3580  
facola ital. 3580  
façon frz. 3574  
facteur frz. 3576  
factico frz. 3572  
faction frz. 3574  
factor ptg. 3576  
fada sard. prov. cat. ptg. 3655  
fada rum. 3714  
fada prov. 3660  
fadar prov. 3658  
faddija sard. 3663  
fadiar rtr. 3657  
fado ital. 3660  
fadri cat. 4914  
fadrin aspan. 4914  
faer afrz. 3658  
faf nprov. 6848  
fafa nprov. 6848  
fafariinna rtr. 3562  
falech nprov. 6848  
falice frz. 6847  
falce frz. 6848  
faleyeux frz. 6847  
falfee frz. 6848  
fafia nprov. 6848  
fafiard frz. 6847  
fafiéat nprov. 6848  
falie nprov. 6848  
fafiér frz. 6847  
faiguard frz. 6847  
faïot frz. 6847

fafouye frz. 6847  
fag sicil. 3588  
fag rum. 3666  
fago afrz. 3588  
faggino ital. 3586  
faggio ital. 3588  
faghe-farina sard. 3562  
fagcia berg. 3588  
fagino ital. 7117  
fagina cat. 3586  
fagiolo ital. 7116  
fagiolo ital. 3554. 7116  
fagno ital. 3672  
fagot frz. 3667  
fagot prov. frz. 3587  
fagote span. 3587  
fagotto ital. 3587. 3667  
fagurnas frz. 3586  
fagucio span. 3664  
faguino nprov. 3586  
fahino nprov. 3586  
fahûgne abruzz. 3664  
faia prov. ptg. 3588  
faible nfrz. 3830  
faide afrz. 3589  
faidit afrz. prov. 3589  
faidiu afrz. 3589  
faig prov. 3578  
faillir prov. 3599  
faillie afrz. 3580. 3599  
faillir frz. prov. 3599  
faïm frz. 3614  
faïma rum. 3612  
faïmos rum. 3618  
faïn rum. 3780  
faïna ital. 3586  
faïnk rum. 3632  
faïnar rum. 3633  
faïne afrz. 3586  
faïne nfrz. 3586  
faïne frz. 3614  
faïre prov. 3570  
faïsa span. 3641  
faïsa cat. 7117  
faïsan prov. frz. span. 7117  
faïsant frz. 7117  
faïsso ptg. 7117  
faïsa ptg. 3601  
faïscar ptg. 3601  
faïseau frz. 3642  
faïseleur frz. 3582  
faïseleur frz. 3582  
faïseur frz. 3576  
faïsil frz. 3582  
faïsnier frz. 3644  
faïroude frz. 7116  
faïssa prov. 3641  
faïssar prov. 3645. 4918  
faïsse frz. 3641  
faïsselle frz. 3641  
faïsser frz. 3645  
faïssio prov. 3574  
faït prov. frz. 3578  
faïto nfrz. 3787  
faïtilha prov. 3573  
faïtura prov. 3579  
faïtutar prov. 3579  
faïturier prov. 3579  
faïx frz. 3646

faixa ptg. 3641  
faja piem. 3655  
faja span. 3641  
fajar span. 3645. 4918  
fajo span. 3636  
falagar span. 3811  
falaise nfrz. 3674  
falavesca ital. 3601  
falb prov. 3609  
falbalà ital. frz. span. ptg. 3590  
falbo ital. 3609  
falçá rum. 3591. 3611  
falção ptg. 3593  
falçar span. 3594  
falcare ital. 3594. 3597  
falçato ptg. 3594  
falce span. ital. 3611  
falcia ital. 3611  
falco prov. 3593  
falcone ital. 3593  
falda span. ital. rtr. prov. 3596  
falde afrz. 3596  
falçella ital. 3596  
faldestueil afrz. 3608  
faldiglia ital. 3596  
faldistorio ital. 3608  
faldistorio span. ptg. 3608  
faldré frz. 3602  
faldriguera span. 3596. 3607  
falegname ital. 6201  
falf afrz. 3609  
falguera cat. 3745  
falha prov. 3580. 3599  
falhir prov. 3599  
falir prov. span. aptg. 3599  
falise afrz. 3674  
falla ptg. 3559  
falla ital. aspan. 3598  
fallar ptg. 3560  
fallar aspan. rtr. 3598  
fallare ital. 3598  
fallir aptg. span. 3599  
fallire ital. 3599  
falio ital. 3598  
falioir frz. 3602  
fallon afrz. 3719  
faló ital. 7108  
faloppa ital. 3610  
falot frz. 7108  
falotico ital. 7108  
falourdo frz. 3647  
falourde frz. afrz. 1423  
fals cat. 3611  
fals prov. afrz. rum. 3605  
falsidade ptg. span. 3603  
falsità ital. 3603  
falsitate rum. 3603  
falpitato rum. 3603  
falso ital. span. ptg. 3605  
falsopeto span. 3604  
falta ital. span. ptg. cat. prov. 3600  
faltar span. ptg. 3600  
faltare ital. 3600

falto ital. 3600  
faltro span. 3607  
faltiquera span. 3607  
faltú rtr. 3605  
falta sard. 3600  
falta ptg. 3886  
falua span. 3886  
faluga ptg. 3886  
fam prov. cat. 3614  
fama prov. ital. span. ptg. 3612  
famaigl rtr. 3617  
fameo ital. 3614  
fâme frz. 3612  
fameço abruzz. 3615  
fameillier afrz. 3613  
fameillous afrz. 3613  
fameleat afrz. 3619  
fameux frz. 3618  
famiglia ital. 3616  
famiglio ital. 3617  
famigu sard. 3615  
família span. ptg. 3616  
famille rum. 3616  
famille frz. 3616  
familla prov. 3616  
famille frz. 3616  
familo aspan. ptg. 3617  
familla prov. 3614  
famino frz. 3614  
famini sard. 3614  
faminto ptg. 3619  
fam(n) span. 3614  
famolen prov. 3619  
famolene cat. 3619  
famos prov. 3618  
famoso ital. span. ptg. 3618  
famulento ital. 3619  
famal frz. 7108  
fanalo ital. 7108  
fanar span. ptg. 3623  
fanar prov. rtr. 3683  
fanar span. 3623  
fanc prov. afrz. 3621  
fancilloo ital. 4914  
fané frz. 6939  
fanello ital. 3585  
faner afrz. 3683  
fanfaleua ital. 3620. 7298  
fanfanatore ital. 3620  
fanfano ital. 3620  
fanfare frz. 3620  
fanfarer frz. 3620  
fanfaron frz. 3620  
fanfaron span. 3620  
fanfelue afrz. 7298  
fanfola com. 3620  
fanfonj sicil. 3620  
fanfreluche frz. 3620. 7298  
fanfulla mail. 3620. 7298  
fango frz. 3622  
fango ital. 3621  
fanha prov. 3622  
fanon frz. 3624  
fantarma cat. 7112  
fantasia ital. 7110  
fantasma ital. 7112  
fantasma ital. ptg. 7112

**fantauma** *prov.* 7112  
**fante** *rum.* 4914  
**fanteria** *ital.* 4914  
**fantômo** *frs.* 1989, 7112  
**fantschella** *rtr.* 4914  
**fantschello** *rtr.* 4814  
**faon** *frs.* 3717  
**faonner** *afrs.* 3717  
**fapt** *rum.* 3578  
**faptură** *rum.* 3579  
**faquin** *frs., span.* 9991  
**far** *rtr., prov.* 3570  
**fara** *ital.* 3626  
**fară** *rum.* 8900  
**farabatto** *ital.* 4491  
**faragulla** *gallis.* 3978  
**farâm** *ai at a rum.* 9950  
**farâmă** *rum.* 3950  
**farândula** *cat., span., ptg.* 3627  
**farangulla** *gallis.* 3978  
**farapo** *ptg.* 4501  
**faraute** *aspan.* 4491  
**faracas** *rtr.* 3953  
**farcoe** *frs.* 3638  
**farçhetola** *ital.* 7663  
**farcin** *afrs.* 3628  
**farcir** *frs.* 3629  
**farcla** *lad.* 3595  
**fard** *frs.* 3640  
**farda** *ptg., span.* 3630  
**fardagem** *ptg.* 3630  
**fardaggio** *ital.* 3630  
**fardajo** *span.* 3630  
**fardeau** *frs.* 3630  
**fardel** *ptg., span., prov.* 3630  
**fardier** *frs.* 3630  
**fardillo** *span.* 3630  
**fardo** *ital., ptg., span.* 3630  
**fare** *ital.* 3570  
**farein** *rtr.* 8975  
**farejar** *ptg.* 7115  
**farfaglia** *lomb.* 1410  
**farfagliare** *neap.* 1410  
**farfaniechio** *ital.* 3620  
**farfante** *span.* 3620  
**farfanton** *span.* 3620  
**farfeyer** *frs.* 6847  
**farfogliare** *ital.* 3631, 6847  
**farfolloso** *span.* 6847  
**farfouia** *prov.* 1410  
**farfouilla** *nprov.* 6847  
**farfouiller** *frs.* 1410, 4021  
**farfoulier** *afrs.* 6847  
**farfulla** *span.* 6847  
**farfullar** *span.* 1410, 3631, 6847  
**farga** *prov.* 3556  
**fargna** *ital.* 3634  
**farina** *cat., prov., ital.* 3632  
**farinajuolo** *ital.* 3632  
**farino** *frs.* 3632  
**farinella** *ptg.* 3763  
**farinha** *ptg.* 3632  
**farinheiro** *ptg.* 3633  
**farinier** *frs.* 3633  
**farinier** *prov.* 3633  
**farja** *cat.* 3556

**farma** *rum.* 7113  
**farmec** *rum.* 7114  
**farmia** *ital.* 3634  
**faro** *ptg.* 3810, 3954, 7115  
**farôl** *ptg.* 7108  
**farolear** *span.* 7115  
**faromejar** *cat.* 3708  
**faron** *span.* 4499  
**faronejar** *ptg.* 4499  
**farouche** *frs.* 3695, 3901  
**farpa** *ptg.* 4501  
**farpar** *ptg.* 4501  
**farpear** *ptg.* 4501  
**farra** *sard.* 3625  
**farragine** *ital.* 3635  
**farro** *ital.* 3625  
**farz** *prov.* 3638  
**farsa** *ital., span., ptg.* 3638  
**farsata** *ital.* 3638  
**farsetto** *ital.* 3638  
**farsir** *prov.* 3628  
**fart** *frs.* 3640  
**farto** *ptg.* 3639  
**farum** *ptg., cat.* 3708  
**farus** *vaises.* 3695  
**fasceiro** *prov.* 3576  
**fascello** *ital.* 3646  
**faschetto** *ital.* 3646  
**fasche** *sard.* 3646  
**fascher** *frs.* 3648  
**fascia** *rtr., ital.* 3641  
**fasciare** *ital.* 3645  
**fascina** *span., ital.* 3643  
**fascinar** *span., ptg.* 3644  
**fascinare** *ital.* 3644  
**fascir** *frs.* 3643  
**fasciner** *frs.* 3644  
**fascino** *ital.* 3644  
**fascio** *ital.* 3646  
**fasôla** *arbed.* 3561  
**fasôlo** *aspan.* 7116  
**fasigar** *prov.* 3648  
**fasola** *rum.* 7116  
**fassa** *prov.* 3563  
**fasto** *frs.* 3653  
**fasti** *afrs.* 3650  
**fastic-s** *prov.* 3650  
**fasticar** *prov.* 3648  
**fastidiare** *ital.* 3648  
**fastidioso** *ital.* 3650  
**fastidioso** *ital.* 3649  
**fastidioso** *ptg.* 3649  
**fastig** *obwald.* 3713  
**fastig** *cat.* 3650  
**fastig-s** *prov.* 3650  
**fastigos** *cat., prov.* 3649  
**fastio** *span.* 3650  
**fastio** *ptg.* 3650  
**fastizu** *sard.* 3650  
**fasto** *span., ital.* 3653  
**fastreter** *afrs.* 3637  
**faâ** *rum.* 3641  
**faâwo** *pic.* 3563  
**fat** *lomb., frs., prov.* 3660  
**fata** *ital.* 3655  
**fata** *rum.* 3716  
**fata** *aspan., aptg.* 4512  
**fatâ** *rum.* 3563  
**fâfar** *rum.* 3567

**fajará** *rum.* 3564  
**fatare** *ital.* 3658  
**faticare** *ital.* 3657  
**fatiguer** *frs.* 3657  
**fatilado** *span.* 3566  
**fatj** *cat.* 3588  
**fato** *ptg.* 3654  
**fatras** *frs.* 3639  
**fatacha** *rtr.* 3563  
**fattezza** *ital.* 3572  
**fattuccio** *ital.* 3572  
**fattizio** *ital.* 3572  
**fatto** *ital.* 3578  
**fattojo** *ital.* 3577  
**fattore** *ital.* 3576  
**fattura** *ital.* 3579  
**fatturare** *ital.* 3579  
**fatz** *prov.* 3563  
**fau** *sicil., prov., afrs.* 3588  
**faubourg** *frs.* 3606  
**faucel** *afrs.* 3888  
**fauchel** *pic.* 3888  
**faucher** *frs.* 3594  
**fauci** *ital.* 3662  
**faucia** *picm.* 3592  
**faucillo** *frs.* 3592  
**faucelon** *frs.* 3593  
**fauda** *prov.* 3596  
**faude** *afrs.* 3596  
**fauder** *afrs.* 3596  
**faudre** *frs.* 3602  
**faula** *sard., prov.* 3559  
**faular** *prov.* 3560  
**faultre** *afrs.* 3760  
**faulta** *rum.* 3611  
**faur** *rum.* 3555, 3668  
**laurar** *rum.* 3668  
**fauric** *rum.* 3556  
**fauz** *prov.* 3611  
**faus** *rtr.* 3605  
**fausseté** *frs.* 3603  
**faute** *frs.* 3600  
**fauteuil** *nfrs.* 3608  
**fautre** *frs.* 4031  
**fautrer** *afrs.* 3760  
**fautz** *rtr.* 3605  
**fauve** *nfrs.* 3609  
**fauz** *frs.* 3605  
**fauz** *frs.* 3611  
**fava** *ital., ptg.* 3554  
**favaleña** *ital.* 3668  
**favelo** *afrs.* 3559  
**faveur** *ital.* 3665  
**favilla** *ital.* 3663  
**favo** *ital.* 3666  
**favoin** *rtr.* 3664  
**favio** *ital.* 3559  
**favolare** *ital.* 3560  
**favoleggiare** *ital.* 3560  
**favoh** *oalmag.* 3664  
**favonio** *ital.* 3664  
**favor** *span., ptg.* 3665  
**favore** *ital.* 3665  
**favug** *rtr.* 3664  
**faza** *cat., ptg.* 3641  
**faxar** *cat., ptg.* 3645  
**faxar** *cat.* 4918  
**faxela** *altoberital.* 3561  
**faayne** *afrs.* 3586

**fazedor** *ptg.* 3576  
**fazenda** *prov., ptg.* 3568  
**fazer** *ptg.* 3570  
**fazheiro** *ptg.* 3565  
**fazilado** *span.* 3566  
**fazione** *ital.* 3574  
**fazzoletto** *aspan.* 3720  
**fazzoletto** *ital.* 3720  
**faz(z)uolo** *ital.* 3720  
**fe** *cat.* 3685  
**fe** *prov., span.* 3735  
**fê** *(phe)* *afrs.* 2592  
**fê** *ptg.* 3735  
**fê** *ital.* 3735  
**fea** *prov., piem.* 3714  
**feable** *afrs.* 3735  
**feal** *afrs.* 3735  
**fealté** *afrs.* 3734  
**feauté** *afrs., nfrs.* 3734  
**febraggio** *ital.* 3668  
**febrile** *ital.* 3669  
**feble** *prov., span.* 3830  
**febra** *cat., ptg.* 3669  
**febra** *cat.* 3724  
**fobre** *prov.* 3669  
**febro** *ptg.* 3530  
**febrer** *cat.* 3668  
**febrer** *prov.* 3668  
**feccia** *ital.* 3581, 3588  
**fecha** *ptg.* 3578  
**fechar** *ptg.* 2243, 3575, 3784  
**fecho** *ptg.* 3578  
**fedâ** *friaul.* 3716  
**feda** *prov., friaul.* 3714  
**fedaitatz** *prov.* 3734  
**fedda** *südal.* 6671  
**fedo** *ital.* 3735  
**fedeli** *afrs.* 3733  
**fedole** *ital.* 3733  
**fedel(i)tà** *ital.* 3734  
**feder** *ptg.* 3878  
**federa** *ital.* 3670  
**fedo** *nprov.* 3714  
**fedo** *ital.* 3876  
**fedor** *ptg.* 3879  
**fedu** *sard.* 3718  
**feo** *frs.* 3655  
**feil** *afrs.* 3733  
**feilil** *prov.* 3733  
**feol** *altfranz., altoberital.* 3733  
**feeltatz** *prov.* 3734  
**feolté** *afrs.* 3734  
**feer** *afrs.* 3658  
**felet** *nprov.* 6848  
**fégado** *ital.* 3726  
**fégato** *ital.* 3726  
**fegho** *sard.* 3583  
**fegir** *afrs.* 3726  
**fei** *afrs.* 3735  
**feie** *afrs.* 3726  
**feijão** *ptg.* 3554  
**feijão** *ptg.* 7116  
**feillon** *afrs.* 3719  
**feindre** *frs.* 3774  
**foio** *span.* 3876  
**feira** *ptg., prov.* 3689  
**feire** *afrs.* 3689  
**feis** *prov.* 3774

- feisello** *nprov.* 3746  
**feisselo** *afz.* 3789  
**feita** *ptg.* 3678  
**feitico** *ptg.* 3672  
**feito** *ptg.* 3678  
**feix** *cat.* 3668  
**feixe** *ptg.* 3646  
**fel** *cat., rtr., prov.* 3673  
**felce** *ital.* 3756  
**fèle** *nfrz.* 3794  
**fêler** *frz.* 3791  
**feletga** *rtr.* 3748  
**felgueira** *ptg.* 3745  
**felhó** *ptg.* 1387  
**felibre** *nprov.* 3753  
**felico** *ital.* 3675  
**feligros** *span.* 3753, 3755  
**feliz** *span., ptg.* 3675  
**fell** *ptg.* 3673  
**fella** *südtal.* 6671  
**fella** *neap.* 10261  
**fellata** *abruz.* 3676  
**felle** *ital.* 3673  
**fello** *ital.* 3758  
**fellon** *afz.* 3719  
**fellon** *aspan.* 3758  
**fellone** *ital.* 3758  
**fel(l)onia** *aspan.* 3758  
**fellonio** *ital.* 3758  
**felon** *afz.* 3719  
**felon** *prov., frz.* 3758  
**feloupe** *frz.* 3610  
**felouque** *frz.* 3686  
**felpa** *ital., span., ptg.* 3724  
**felpa** *afz.* 3724, 3610  
**feltrar** *ptg.* 3760  
**feltrare** *ital.* 3760  
**feltre** *afz.* 3760  
**feltre-s** *prov.* 3760  
**feltro** *ital., ptg.* 3760  
**feltro** *ital.* 1121  
**feluca** *ital.* 3888  
**felzare** *ital.* 3757  
**felze** *nprov. (limous.)* 3756  
**femar** *prov., cat.* 3769  
**feme** *prov.* 3679  
**fêmea** *ptg.* 3679  
**femele** *rum.* 3679  
**femelle** *frz.* 3678  
**femena** *prov.* 3679  
**femina** *ital.* 3679  
**femme** *frz.* 3679  
**femna** *prov.* 3679  
**fempta** *cat.* 3768  
**fems** *prov.* 3770  
**fen** *prov.* 3685  
**fenar** *rtr.* 3683  
**fenda** *prov.* 3768  
**fenda** *ptg.* 3772  
**fender** *rtr., ptg.* 3773  
**fendo** *ital.* 3773  
**fendre** *frz., prov.* 3773  
**fener** *afz.* 3683  
**fenestr** *prov., rtr., ital.* 3680  
**fenêtre** *frz.* 3680  
**fenh** *prov.* 3774  
**fenher** *prov.* 3774  
**fenile** *ital.* 3681  
**fenille** *afz.* 3684  
**fenir** *afz.* 3775
- fenis** *com.* 7124  
**feno** *ptg.* 3685  
**fenoil** *afz.* 3684  
**fenoillo** *afz.* 3684  
**fenolh** *prov.* 3684  
**fenouil** *nfrz.* 3684  
**fenoupe** *frz.* 3610  
**fenouperio** *frz.* 3610  
**fente** *frz.* 3762  
**fento** *nprov.* 3770, 3768  
**fenu-grec** *frz.* 3686  
**fenuige** *rtr.* 3684  
**fenuju** *sard.* 3684  
**feo** *span.* 3876  
**feon** *afz.* 3717  
**feoner** *afz.* 3717  
**fer** *rum., prov., frz.* 3708  
**ler** *prov.* 3709  
**fer** *cat.* 3570  
**fer** *rtr.* 3570  
**fera** *sard.* 3689  
**fera** *ptg., prov.* 3709  
**ferar** *rum.* 3698  
**ferarie** *rum.* 3698  
**ferasträ** *rum.* 3680  
**ferbe** *rum.* 3710  
**feroco** *rum.* 3756  
**feretog** *cat.* 3901  
**feretio** *ital.* 3688  
**fereza** *ptg.* 3691  
**fereza** *rum.* 3701  
**ferges** *afz.* 3699  
**feria** *span.* 3689  
**ferir** *ptg.* 3690  
**ferir** *prov., frz.* 3690  
**ferire** *ital.* 3690  
**ferla** *veron.* 3707  
**ferlin** *afz., aspan.* 3687  
**ferling** *afz.* 3687  
**ferlino** *ital.* 3687  
**ferm** *rät., afz.* 3785  
**forma** *ital.* 3784  
**formaglio** *ital.* 3782  
**formail** *afz.* 3782  
**fermar** *rät., prov.* 3784  
**fermare** *ital.* 3784  
**ferme** *frz.* 3784  
**fermentar** *span., ptg.* 3692  
**fermentare** *ital.* 3692  
**fermenter** *frz.* 3692  
**fermer** *frz.* 3784  
**fermillon** *afz.* 3706  
**fermo** *ital.* 3785  
**fermos** *acat.* 3925  
**fermoso** *aspan.* 3925  
**form-s** *prov.* 3785  
**ferniclo** *afz.* 4923  
**fero** *ptg.* 3709  
**feroscia** *brienz.* 3694  
**ferpe** *afz.* 3724  
**ferrä** *ptg.* 3685  
**ferra** *sicil.* 3707  
**feräna** *ptg.* 3685  
**ferraille** *frz.* 3696  
**ferrailier** *frz.* 3696  
**ferraina** *sard.* 3635  
**ferrajo** *ital.* 3698  
**ferramento** *ital.* 3697  
**ferrana** *ital.* 3635  
**ferrar** *prov., ptg.* 3701
- ferrare** *ital.* 3701  
**ferraria** *ptg.* 3698  
**ferratgo** *prov., cat.* 3685  
**ferro** *afz.* 3690  
**ferrée** *frz.* 1737  
**ferreiro** *ptg.* 3698  
**ferrement** *frz.* 3697  
**ferret** *frz.* 3701  
**ferro** *ital., ptg.* 3708  
**ferrolhar** *prov.* 10107  
**ferrolho** *ptg.* 10108  
**ferropea** *ptg.* 3705  
**ferropä** *span.* 3705  
**ferro** *sard.* 3703  
**ferrugem** *ptg.* 3702  
**fers** *rtr.* 3710  
**fers** *prov.* 3711  
**fersorio** *friaul.* 3999  
**feranza** *apul.* 4001  
**ferté** *piem.* 3982  
**fertó** *afz.* 3783  
**ferver** *ptg.* 3710  
**fervéro** *ital.* 3710  
**ferza** *ital.* 3757  
**ferzaro** *ital.* 3757  
**feale** *afz.* 3794, 3795  
**feslon** *afz.* 3719  
**fesnier** *afz.* 3644  
**fess** *rtr.* 3773  
**fessa** *rtr.* 3773  
**fesso** *frz.* 3773  
**fesser** *frz.* 3773  
**fesso** *ital.* 3773  
**fest** *afz.* 3787  
**fešta** *ptg., prov., cat., ital.* 3712  
**fešto** *nptg.* 3652, 3787  
**fešto** *afz.* 3794, 3795  
**feštucä** *rum.* 3713  
**fët** *rum.* 3718  
**fet** *prov.* 3718  
**fetä** *march.* 3716  
**fête** *frz.* 3712  
**fëtor** *frz.* 2058  
**fetere** *ital.* 3878  
**fetge** *prov.* 3726  
**feticcio** *ital.* 3572  
**feticeiro** *ptg.* 3572  
**fétiche** *frz.* 3572  
**feticcio** *ital.* 3572  
**fetó** *march.* 3717  
**feto** *ptg.* 3748  
**feto** *ital.* 3718  
**fets** *bearn.* 3583  
**fetscha** *rtr.* 3581  
**fetta** *ital.* 3799, 10261  
**fettuccia** *ital.* 3799, 10261  
**fetu** *sard.* 3717  
**fëtu** *frz.* 3713  
**feu** *frz.* 3671  
**feu** *frz.* 3659  
**feu** *acat., afz., prov.* 3671  
**foudo** *span., ptg., ital.* 3671  
**feugière** *afz.* 3745  
**feuille** *frz.* 3885  
**feuillage** *frz.* 3882  
**feuillelet** *frz.* 3885  
**feuilleter** *frz.* 3885  
**feuilleton** *frz.* 3885  
**feuille** *frz.* 3884
- fëuk** *rtr.* 3871  
**feunquier** *scallon.* 4048  
**fenpe** *afz.* 3724  
**feur** *afz.* 3985  
**feurre** *nfrz.* 3875  
**feutre** *nfrz.* 3760  
**feutre** *afz.* 3760  
**fentre** *s. prov.* 3760  
**fève** *frz.* 3554  
**fevor** *afz.* 3671  
**fevereiro** *ptg.* 3668  
**fevra** *rtr.* 3669  
**fevro** *afz.* 3555  
**fevrer** *rtr.* 3668  
**février** *frz.* 3668  
**feya** *lyon.* 3714  
**fez** *ptg.* 3683  
**fezilado** *span.* 3566  
**fezza** *sicil.* 3581  
**fi** *prov., afz.* 3738  
**fi** *rum.* *rtr.* 9255  
**fiä** *rum.* 3743  
**fiaccaro** *ital.* 3803  
**fiacco** *ital.* 2804  
**fiaccola** *ital.* 3580  
**fiacro** *frz.* 3721  
**fiadone** *ital.* 3666, 3808  
**fiagaro** *sard.* 3810, 3954  
**fiagu** *sard.* 3810  
**fiäiré** *piem.* 3810  
**fiala** *ital., rum., prov.* 7118  
**fiäle** *ital.* 3666  
**fialone** *ital.* 3666  
**fiaron** *rtr.* 3813  
**fiama** *piem.* 7122  
**fiamejar** *cat.* 3814  
**fiammogh** *piem.* 3812  
**fiamma** *ital.* 3813  
**fiammare** *ital.* 3816  
**fiammeggiare** *ital.* 3814  
**fiammifero** *ital.* 3815  
**fiança** *ptg.* 3731  
**fianças** *frz.* 3732  
**fianco** *frz.* 3731  
**fiancer** *frz.* 3732  
**fiansar** *prov.* 3732  
**fianza** *span., prov.* 3731  
**fiappo** *ital.* 3804  
**fiar** *ptg.* 3759  
**fiar** *prov., span., ptg.* 3736  
**fiärä** *rum.* 3709  
**fiara** *ital.* 3809  
**fiarla** *obwald.* 3707  
**fiasca** *ital.* 3821  
**fiasco** *ital.* 3821, 10010  
**fiaccone** *ital.* 3822  
**fiasta** *rtr.* 3712  
**fiastru** *rum.* 3744  
**fiata** *ital.* 10147  
**fiatare** *ital.* 3924  
**fiatir** *frz.* 3826  
**fiatore** *ital.* 3825  
**fiavo** *ital.* 3666  
**fiäla** *rtr., cat.* 3725  
**fiära** *ital.* 3724  
**fiäula** *ital.* 3725  
**fiä** *ital.* 3730  
**fiar** *aspan., ptg., prov.* 3739

- fleat** rum. 3726  
**fleau sard.** 3726  
**flecure ital.** 3739  
**fledola aital.** 3727  
**fledula span.** 3727  
**felle frz.** 3746, 3799  
**ficher nfrz.** 3739  
**fichiar rtr.** 3739  
**fichier afrz.** 3739  
**fico ital.** 3730  
**fidalgo ptg.** 3754  
**fidalgo aspan.** 3754  
**fidanza ital.** 3731  
**fidanzare ital.** 3732  
**fidare ital.** 3736  
**fidel prov.** 3733  
**fidèle nfrz.** 3733  
**fidelidad span.** 3734  
**fidelidade ptg.** 3734  
**fidelini ital.** 3742  
**fidelità ital.** 3734  
**fidèlità nfrz.** 3734  
**fidelli ital.** 3742  
**fidigu sard.** 3726  
**fido ital.** span. ptg. 3738  
**fiducia ital.** 3737  
**fiduxia altoberital.** 3737  
**fie afrz.** 3726  
**fiembre nprov.** 3669  
**fiende afrz.** 10147  
**fiendre ital.** 3690  
**fiene afrz.** 10147  
**fiel afrz. nfrz.** 3671  
**fieller afrz.** 3671  
**fiel span. ptg. prov.** 3733  
**fiel frz.** 3673  
**fieldd span.** 3734  
**fielddale ptg.** 3734  
**fielle ital.** 3673  
**fieli sard.** 3733  
**fieltro span.** 3760  
**fieno ital.** 3685  
**fiens afrz.** 3770  
**fiente frz.** 3768  
**fier frz.** 3786  
**-fier frz.** 3728  
**fier frz. prov.** 3709  
**fier rtr.** 3703  
**fiera ital. rtr. prov.** 3689  
**fiera ital.** 3709  
**fierce afrz.** 3711  
**fiere rum.** 3673  
**fiereza span.** 3691  
**fierezza ital.** 3691  
**fierge afrz.** 3711  
**fiertà ital.** 3691  
**fiero ital. span.** 3709  
**fiers rtr.** 3710  
**fiertò frz.** 3691  
**fiertre afrz.** 3688  
**fiesta span.** 3712  
**fiu afrz.** 3671  
**fiavor frz. afrz.** 3671  
**fiavolo ital.** 3830  
**fièvre frz.** 3669  
**fiia rtr.** 7179  
**fiire frz.** 7179  
**fig rtr.** 3729  
**figa ptg. prov.** 3730  
**figa venez.** 3726  
**figado ptg.** 3726  
**figer nfrz.** 3726  
**figere ital.** 3740  
**figgore ital.** 3740  
**figier afrz.** 3726  
**figl rtr.** 3753  
**figla rtr.** 3743  
**figlia ital. rtr. prov.** 3743  
**figliastro ital.** 3744  
**figlio ital.** 3753  
**figliuolo ital.** 3750  
**figliuolo ital.** 3750  
**fignolo ital.** 3778  
**figo span. ptg.** 3730  
**figura frz.** 3730  
**figura ital. prov. span. ptg.** 3741  
**figure frz.** 3741  
**figa aspan.** 3743  
**figo aspan.** 3753  
**fi frz. rtr.** 3761  
**fiia ptg. prov. span. ital.** 3761  
**figlramme frz.** 3762  
**fiar prov. cat. aspan.** 3759  
**fiare ital.** 3759  
**fiasso frz.** 3805  
**fiie frz.** 3761  
**fielli ital.** 3742  
**fiier frz.** 3759, 3761  
**fiilet frz.** 3761, 3802  
**fiilet-z prov.** 3802  
**fiilh prov.** 3753  
**fiilha ptg.** 3743  
**fiilastro-z prov.** 3744  
**fiilth ptg.** 3883  
**fiilho ptg.** 3753  
**fiilbote span.** 3865  
**fiilici sicil.** 3756  
**fiilghe sard.** 3756  
**fiiligrana ital.** 3762  
**fiiligrane frz.** 3762  
**fiilpendula ital.** 3764  
**fiilpendula span. ptg.** 3764  
**fiilpendule frz.** 3764  
**fiilla cat. prov.** 3743  
**fiillastre cat.** 3744  
**fiillâtre frz.** 3744  
**fiille frz.** 3743  
**fiilleul frz.** 3750  
**fiillot frz. (veraltet u. dialektisch)** 3751  
**fiilo span. ital.** 3761  
**fiilologia ital.** 7119  
**fiilosele frz.** 3888  
**fiilosele frz.** 3888  
**fiilosoello ital.** 3888  
**fiilou frz.** 3677  
**fiil-s prov.** 3761  
**fiila frz. prov.** 3753  
**fiiltrar span. ptg.** 3760  
**fiiltr nfrz.** 3760  
**fiiltrer nfrz.** 3760  
**fiilto ital.** 7121  
**fiilcola ital.** 3890  
**fiingello ital.** 3888  
**fiilunguello ital.** 3893  
**fiilza ital.** 3762  
**fiim ptg.** 3776  
**flmbria ital.** 3767  
**flmo ital.** 3770  
**fln frz.** 3776, 3780  
**fln rum.** 3685  
**finance frz.** 3771  
**finanza ital.** 3771  
**finar prov. span.** 3779  
**finare ital.** 3779  
**finar-se ptg.** 3779  
**finar aspan. ptg.** 3739  
**finco ital.** 3777  
**findar ptg.** 3775  
**fine ital.** 3776, 3780  
**finer afrz.** 3779  
**finestra cat.** 3680  
**finestra ital.** 3774  
**finagir cat. span. ptg.** 3774  
**finestra span.** 3680  
**finir prov. frz. span.** 3775  
**finire ital.** 3775  
**finio ital. span. ptg.** 3780  
**finocchio ital.** 3684  
**fin-s prov.** 3776, 3780  
**finiñá rum.** 3895  
**fin ptg.** 3761  
**fino ital.** 3671  
**finocca ital.** 3847  
**finocco ital.** 3847  
**finocolo ital.** 3846  
**finocosa ital.** 3845  
**finolina ital.** 4090  
**finocine ital.** 3844  
**finoco ital.** 3804, 7812  
**finocu sard.** 3847  
**finola prov.** 7118  
**finonda ital.** 4051  
**finor (?) rum.** 3891  
**finoraglia ital.** 3809  
**finorajo ital.** 3848  
**finore ital.** 3853  
**(in)fiorese rum.** 3849  
**finoretto ital.** 3852  
**finorino ital.** 3851  
**finorir ital.** 3849  
**finotto ital.** 3861  
**finour rtr.** 3863  
**fin rum.** 3761  
**finra cat.** 3689  
**finrie afrz.** 3726  
**finra ital.** 3754  
**finrar span. ptg.** 3784  
**finrare ital.** 3784  
**finrose rum.** 3759  
**fi-s prov.** 3776, 3780  
**fiare ital.** 3797  
**fiacella ital.** 3789  
**fiachiare ital.** 3795  
**fiachio ital.** 3795  
**fiaga span. ptg.** 3790  
**fiagar span.** 3796  
**fiagar span. ptg.** 3790  
**fiaina ital.** 7129, 8881  
**fiio ital.** 3798  
**fiisare ital.** 3797  
**fiiso ital.** 3798  
**fiistau rum.** 3793  
**fiistella ital.** 3789  
**fiistola ital. prov.** 3794  
**fiistola cat. span.** 3794  
**fiistuga ital.** 3713  
**fiistula ital. span. ptg.** 3794  
**fiistule frz.** 3794  
**fiita cat.** 3729  
**fiita aspan. ptg.** 3799  
**fiita aspan.** 10261  
**fiitar ptg.** 3729  
**fiitgar rtr.** 3739  
**fiito ptg.** 3729  
**fiitta ital.** 3729  
**fiita sard. sicil.** 10261  
**fiitichedda sard.** 10261  
**fiittida sicil.** 10261  
**fiitto ital.** 3729  
**fiu span.** 3776  
**fiu rum.** 3753  
**fiucia aspan.** 3737  
**fiuk rtr.** 3871  
**fume ital.** 3858, 3862  
**fus aptg.** 3738  
**fusa piem.** 3737  
**futare ital.** 3827  
**fuixia altoberital.** 3737  
**fuiza ptg.** 3737  
**fiarella prov.** 3725  
**fiar prov.** 3786  
**fiel-z prov.** 3733  
**fiabe frz.** 3559  
**fiac prov. afrz. cat.** 3804  
**fiacar rum.** 3809  
**fiaco span.** 3804  
**fiacoon nfrz.** 3822, 10010  
**fiade tirol.** 3802  
**fiuel afrz.** 3808  
**fiueler afrz.** 3807  
**fiagel prov.** 3808  
**fiagello ital.** 3808  
**fiageol afrz.** 3829  
**fiageolet frz.** 7116  
**fiageolet nfrz.** 3829  
**fiag-omer frz.** 3811  
**fiainas afrz.** 3808  
**fiailer afrz.** 3807  
**fiaine afrz.** 3763  
**fiaine frz.** 3863  
**fiar afrz.** 3810, 3954  
**fiaira cat.** 3810, 3954  
**fiairar cat. prov.** 3810, 3954  
**fiairare sard.** 3954  
**fiairer frz.** 3810, 3954  
**fiaste afrz.** 3802  
**fiaxol afrz.** 3829  
**fiama prov. cat. rtr.** 3813  
**fiament frz.** 3812  
**fiamar prov.** 3816  
**fiambe span.** 3817  
**fiamber frz.** 3816  
**fiamberge frz.** 3813  
**fiamboyer frz.** 3814  
**fiambre frz.** 3813  
**fiamear span.** 3816  
**fiamenc acat.** 3812  
**fiamind rum.** 3619  
**fiamme frz.** 3813  
**fiamme nfrz.** 7122  
**fiammer frz.** 3816

- flammurá** rum. 3817  
**flamula** span. *ptg.* 3817  
**flámula** span. 3816  
**flan** nfrz. 3806  
**flanc** frz. 3804  
**fland(r)inejar** prov. 3819  
**flanella** ital. 3763  
**flanella** frz. 3763  
**flaon** afrz. span. 3806  
**flaque** frz. 10273  
**flaque** prov. afrz. 3804  
**flaria** sard. 3809  
**flasca** rtr. 3821  
**flasche** afrz. 3821. 10010  
**flasco** span. 10010  
**flasco** afrz. 3822. 10010  
**flasgue** nfrz. 3802  
**flataire** prov. 3823  
**flati** afrz. 3823  
**flato** ital. 3828  
**flatter** frz. 3823  
**flaujol-s** prov. 3829  
**flausino** nprov. 3863  
**flaut** rum. 3827  
**flaut** prov. 3829  
**flaut** rum. 3827  
**flaut** span. 3827  
**flauta** prov. 3827  
**flautado** span. 3827  
**flautar** prov. 3827  
**flauter** afrz. 3827  
**flauto** ital. 3827  
**flaur** afrz. 3825  
**flauzon-s** prov. 3806  
**flavelle** afrz. 3800  
**flac** rum. 3804  
**fléau** nfrz. 3808  
**flébile** ital. 3830  
**flecha** prov. span. *ptg.* 3841  
**flécho** frz. 3839. 3841. 8268  
**fléchier** afrz. 3831. 3835  
**fléchir** frz. 3832  
**fléchir** nfrz. 3831. 3835  
**fleco** span. 3847  
**fleeme-s** prov. 7122  
**fléis** prov. 3838  
**fleissar** prov. 3837  
**flème** span. 7122  
**flémard** frz. 7122  
**flöschir** afrz. 3836. 3837  
**flöschir** afrz. 3835  
**flöste** afrz. 3794  
**flöste** afrz. 3795  
**flét** frz. 10275  
**flète** span. 3869  
**flète** frz. 3836  
**flétrir** frz. 3795. 3802  
**flétte** frz. 3836  
**fléttere** ital. 3832  
**fléur** afrz. 3825  
**fléur** frz. 3863  
**fléurer** nfrz. 3825  
**fléuret** frz. 3862  
**fléurir** frz. 3849  
**fléuriste** frz. 3843  
**fléuve** nfrz. 3868. 3862  
**flibot** frz. 3865  
**flibote** span. 3865
- flème** afrz. 7122  
**fléys** prov. 3838  
**flin** frz. 3840  
**flique** afrz. 3839  
**fliscá** rum. 3794  
**fliscac** rum. 3795  
**fliscá** rum. 3847  
**floare** rum. 3853  
**flor** rum. 3847  
**flor** rtr. prov. frz. *cat.* 3847  
**flor** afrz. 4002  
**flócé** rum. 3843  
**flöhe** frz. 3864  
**flonconneux** frz. 3845  
**floros** rum. 3845  
**florin** frz. 3863  
**florissena** prov. 3868  
**florissina** prov. 3863  
**florjo** span. 3864  
**florma** rtr. 3813  
**flondre** frz. 3858  
**flonjo** cat. 4061  
**flöpe** frz. 3610  
**flor** cat. span. *ptg.* 3853  
**flor** rtr. 3853  
**florar** rum. 3848  
**florcer** span. *ptg.* 3849  
**florista** cat. *sp.* *ptg.* 3908  
**florète** span. 3852  
**florido** ital. 3850  
**florin** frz. span. 3851  
**florir** prov. *cat.* 3849  
**florire** rtr. 3849  
**flor-s** prov. 3853  
**flot** frz. 3861  
**flota** span. 3861  
**flote** pic. 10276  
**flot(t)er** frz. 3861  
**flouer** frz. 3865  
**floujo** cat. 3864  
**flour** rtr. 3853  
**fluctuo** span. *ptg.* 3855  
**fluaco** span. 3847  
**fluaco** span. 3845  
**fluacucillo**, -ito span. 3843  
**flueve** afrz. 3862  
**fluie** afrz. 3862  
**fluidi** rtr. 3858. 3862  
**fluir** ital. rtr. span. *ptg.* 3860  
**fluis** prov. 3864  
**fluive** afrz. 3862  
**flum** rtr. 3858  
**flum-s** prov. 3858. 3862  
**flun-s** afrz. 3858  
**flusso** ital. 3864  
**flüte** frz. 3827  
**flutto** ital. 3856  
**fluttuaro** ital. 3855  
**flux** cat. 3864  
**fo lomb. afrz.** 3588  
**foais** rum. 3885  
**foale** rum. 3891  
**foame** rum. 3614  
**foarfoce** rum. 3904  
**foarte** rum. 3932  
**fo** rum. 3871  
**foca** nprov. 4090
- focacela** ital. 3867  
**focaja** ital. 3868  
**focajuolo** ital. 3871  
**focar** rum. 3868  
**focar** *ptg.* 3662  
**fócere** tarent. 4030  
**foci** ital. 3662  
**focile** ital. 3869  
**focinbo** *ptg.* 3662  
**focolo** trent. *ocr.* 3595  
**foc-s** prov. 3871  
**fodde** sard. 3891  
**foder** *ptg.* 4100  
**foderare** ital. 3875  
**fodero** ital. 3875  
**foek** rtr. 3871  
**fogo** span. *ptg.* 1629  
**fog** cat. 3871  
**foga** ital. 4023  
**fogho** *ptg.* 3868  
**fogar** altcat. 3868  
**fogassa** altcat. prov. 3867  
**fogaza** *ptg.* 3867  
**foggia** ital. 3940  
**foggiare** ital. 3940  
**foghe** sard. 3662  
**foglio** ital. 3885  
**foglioso** ital. 3884  
**fogna** ital. 3741  
**fogo** *ptg.* 3871  
**foguassa** prov. 3867  
**foguete** *ptg.* 3871  
**fogquier-s** prov. 3868  
**foi** afrz. nfrz. 3735  
**foible** afrz. 3830  
**foie** frz. 3726  
**foiesc** rum. 3889  
**foin** frz. 3685  
**foios** rum. 3884  
**foir** afrz. 3874  
**foira** prov. 3907  
**foire** afrz. nfrz. 3689  
**foire** frz. 3907  
**foirer** frz. 2409  
**fois** frz. 10147  
**foisne** afrz. 4090  
**foison** frz. 4092  
**foiso-s** prov. 4092  
**foisselo** afrz. 3789  
**foize** *ptg.* 3611  
**foja** span. 7123  
**fojo** *ptg.* 3940  
**fojoso** ital. 4078  
**fol** frz. rtr. prov. 3891  
**folaga** ital. 4035  
**folar** prov. 4037  
**folare** ital. 3801  
**folata** ital. 3828. 3842. 10283  
**fole** prov. afrz. 3887  
**folcirs** ital. 4030  
**foldre** afrz. 4033  
**földre-s** prov. 4033  
**fólego** *ptg.* 3889  
**folejar** prov. 3889  
**folena** ital. 3863  
**folga** *ptg.* 3889  
**folgar** cat. *ptg.* 3889  
**folgoraro** ital. 4034  
**folgore** ital. 4033
- folha** prov. *ptg.* 3886  
**folhagen** *ptg.* 3882  
**folhatge-s** prov. 3882  
**folb-s** prov. 3886  
**folho** *ptg.* 3886  
**folhos** prov. 3884  
**folhoso** *ptg.* 3884  
**folie** frz. 3891  
**folio** prov. 3889  
**folio** ital. 3886  
**fol cat.** 3891  
**folia** ital. 4037  
**foliare** ital. 4037  
**folle** ital. *ptg.* 3891  
**folleare** ital. 3889  
**follegiare** ital. 3889  
**follejar** altcat. 3889  
**folliculo**, -olo ital. 3890  
**folione** ital. 4088  
**fulpo** venez. 7295  
**folto** ital. 4953  
**folzel** prov. 3888  
**folzer-s** prov. 4033  
**fome** *ptg.* 3614  
**fonas** *ptg.* 3892  
**fouer** frz. 4055  
**fond** frz. 4058  
**fonda** span. *ital.* 4051  
**fóndaco** ital. 3893  
**fondamento** ital. 4052  
**fondar** prov. 4056  
**fondar** cat. 4056  
**fondare** ital. 4056  
**fondo** afrz. 4051  
**fondéle** afrz. 4053  
**fonder** frz. 4056  
**fondere** ital. 4057  
**fondigue** afrz. 3898  
**fondo** ital. 4058  
**foudre** frz. prov. *cat.* 4057  
**fonds** frz. 4058  
**fond-s** prov. 4058  
**fonil** span. 4054  
**fonje** span. 4061  
**fonoll** cat. 3684  
**fons** prov. 3894  
**fons** cat. 4058  
**fonsado** aspan. 3937  
**fonsar** prov. 2412. 4055  
**font** cat. 3894  
**fonta** aspan. 4518  
**fontaine** frz. 3895  
**fontainha** *ptg.* 3895  
**fontana** prov. *ital.* *acat.* span. 3895  
**fonte** ital. *ptg.* 3894  
**fonxe** altgal. 4061  
**fonzar** prov. 2412  
**fop** bien. 3940  
**fopa** lomb. 3940  
**for** prov. 3901  
**fora** prov. *ptg.* 3900  
**foracchiare** ital. 3896  
**forain** frz. 3898  
**foraneo** span. 3898  
**forano** span. 3898  
**foras** prov. 3900  
**forastico** ital. 3901  
**forbice** ital. 3904

- forbir** prov. 4087  
**forbire** ital. 4087  
**forbourg** afrz. 3606  
**força** ptg. 3929  
**forca** ptg. ital. prov. cat. 4068  
**forcadura** ptg. prov. 4069  
**forçar** ptg. 4071  
**forçatura** ital. 4069  
**force** afrz. 3904  
**force** frz. 3929  
**forçella** ital. 4070  
**forçenè** frz. 3911  
**forçer** frz. 3981  
**forces** nfrz. 3904  
**forchetta** ital. 4068  
**forcier** afrz. 3980  
**forcola** venez. 4073  
**forcone** ital. 4072  
**forçente** span. 3902  
**forçese** ital. 3902  
**foreague** prov. 3695, 3901  
**foreaol** prov. 3903  
**foreat** prov. 3903  
**foresta** ital. prov. 3903  
**forestaro** ital. 3912  
**forestiere** ital. 3912  
**forêt** frz. 3903  
**forfaire** prov. frz. 3909  
**forfait** prov. frz. 3909  
**forfare** aital. 3909  
**forfechez** rum. 3905  
**forfechia** ital. 3906  
**forfici** ital. 3904  
**forfighe** sard. 3904  
**forfore** ital. 4075  
**forfonlier** frz. 3651  
**forge** frz. 3556  
**forger** frz. 3556  
**forgia** ital. 3556  
**forgiàre** ital. 3556  
**forière** frz. 3599  
**forja** span. 3556  
**forja** ptg. 3556  
**forjador** ptg. 3555  
**forma** ital. span. ptg. prov. cat. 3914  
**formà** rum. 3914  
**formaggio** ital. 1983, 3916  
**formaje** span. 3916  
**formare** ital. 3924  
**formatge** prov. 3916  
**forme** frz. 3914  
**formella** ital. 3917  
**formet** afrz. 4017  
**formeto** ital. 4017  
**formica** ital. 3918  
**formicajo** ital. 3919  
**formicar** prov. 3920  
**formicaro** ital. 3920  
**formicola** tosc. 3922  
**formio** afrz. 3918  
**formier** afrz. 3920  
**formiga** prov. cat. ptg. 3918  
**formigar** ptg. 3920  
**formigosa** genues. 3922  
**formigueir** prov. ptg. 3923
- formiguelro** ptg. 3919  
**formignier-s** prov. 3919  
**formigula** sard. 3923  
**formija** sard. 3922  
**formil-s** prov. 3918  
**formir** afrz. prov. 4018  
**formit-z** prov. 3918  
**formos** prov. 3925  
**formosità** ital. 3925  
**formoso** ptg. ital. 3925  
**form cat.** 4082  
**formaça** ptg. 3926  
**formace** ital. 3926  
**formaia** afrz. 3926  
**formaio** ital. 4080, 7199  
**formalha** ptg. 3926  
**formà's lomb.** 3926  
**formasa** venez. 3926  
**formaiz** prov. 3926  
**formaz** afrz. 3926  
**formera** altoberital. 4080  
**formir** afrz. span. ptg. prov. 4018  
**formio** ital. 4018  
**forno** ital. ptg. 4082  
**forn-a** prov. 4082  
**foro** ital. ptg. 3935  
**foroncolo** ital. 4087  
**foronear** span. 4499  
**forra** ital. 4085  
**forraje** span. 3875  
**forras** span. 3875  
**forno** span. 3875  
**forro** span. ptg. 4623  
**forro** prov. 3900  
**forra cat.** 3929  
**forra** prov. 3904  
**forra rtr.** 3927  
**forraa** prov. 3931  
**forach** rtr. 3904  
**foraè** ital. 3927  
**forseia** prov. 4070  
**forseiat** prov. 3911  
**forseennato** ital. 3911  
**forai** ital. sard. rtr. 3927  
**forais** sard. 3927  
**for-a** prov. 3935  
**forui** obecald. 3938  
**fort** prov. frz. cat. 3932  
**fortaleja** rum. 3928  
**fortaleza** span. 3928  
**forte** ital. ptg. 3932  
**fortelece** afrz. 3928  
**fortezza** ital. 3938  
**fortuna** cat. span. ptg. prov. ital. 3934  
**fortune** frz. 3934  
**forza** prov. span. ital. 3929  
**forzare** ital. 3931  
**forziere** ital. 3930  
**fos** prov. 3900  
**fosado** aptg. 3987  
**fosc** rtr. 4091  
**fosca** ptg. 4091  
**fosco** ptg. ital. 4091  
**fossa** ital. ptg. rtr. prov. cat. 3936  
**fosse** frz. 3936  
**fossena** venez. 4090  
**fossor** frz. 3938
- foto** ptg. 3661  
**fotre** prov. 4100  
**folà** rum. 3611  
**föttere** ital. 4100  
**fottitjo** ital. 4100  
**fottitore** ital. 4100  
**fottitura** ital. 4100  
**fou** afrz. 3588, 3871  
**fou** frz. 1409, 3891  
**fouace** frz. 3867  
**fouasse** frz. 3867  
**fouce** ptg. 3611  
**fouco** nprov. 4085  
**fondre** nfrz. 4083  
**foudre** frz. 4022  
**fonène** nfrz. 4090  
**fouet** frz. 1409  
**fouet** afrz. 3588  
**fouetter** afrz. 3588  
**fouger** frz. 3872  
**fougère** nfrz. 3745  
**fougue** frz. 4023  
**fouiller** frz. 3873, 4021  
**fouine** frz. 3586  
**fouir** afrz. 3874  
**foukeur** wallon. 4025  
**foule** frz. 4037  
**fouler** frz. 4037  
**foulou** frz. 4033  
**foupe** frz. 3610  
**foupir** frz. 3010  
**four** frz. 4082  
**fourbe** frz. 4067  
**foubrir** frz. 4067  
**fourcele** afrz. 4070  
**fouche** frz. 4068  
**fouchette** frz. 4068  
**foucheure** afrz. 4069  
**fouèche** nprov. 3695  
**fouère** nprov. 3695  
**fouéhan** wallon. 3908  
**foufouia** prov. 1410  
**fourfulha** sudfrz. 4021  
**fourgon** frz. 4072  
**fourgonner** frz. 4021  
**fourière** frz. 3899  
**fourme** afrz. 3914  
**fourni** nfrz. 3913  
**fournie** afrz. 3913  
**fournillier**, -lière frz. 3919  
**fourniller** frz. 3923  
**fournio** neuprov. 3914, 3916  
**fournaise** nfrz. 3926  
**fournilles** frz. 4081  
**fournir** nfrz. 4018  
**fouirage** nfrz. 3875  
**foureau** frz. 3875  
**fourrer** nfrz. 3875  
**fourrure** nfrz. 3875  
**fouse** nprov. 4091  
**fousel** nprov. 3888  
**fouto** ptg. 3661, 4039  
**foutre** frz. 4100  
**fouzel** aproc. 3888  
**foyer** frz. 3868  
**foz** ptg. 3662  
**fözilhar** prov. 3873  
**foely** rtr. 3885
- fönjë** lothr. 4048  
**frà** ital. 3961, 4945  
**fra** acat. 3961  
**frabbotta** neap. 4491  
**frabbutto** neap. 4491  
**fräça** lomb. 3943  
**fracas** frz. 3953  
**fracasas** span. 3953  
**fracaso** span. 3953  
**fracassar** ptg. 3953  
**fracassare** ital. 3953  
**fracasser** frz. 3953  
**fracasso** ital. ptg. 3953  
**fraceto** neap. 3941  
**frachura** prov. 3944  
**fracia** pav. 3943  
**fracidare** ital. 3941  
**fració** ital. 3941  
**fracitu** sicil. 3941  
**fraco** ptg. 3904  
**fractura** cat. span. ptg. prov. 3944  
**fracture** frz. 3944  
**frade** ptg. 3961  
**fradel** prov. 3970  
**fradicio** ital. 3941  
**fradous** afrz. 3970  
**fraga** ital. rtr. rum. 3946  
**fraga** span. 3556, 3946  
**fraga** ptg. 3945  
**fragare** sard. 3810  
**fragata** cat. span. ptg. 3557  
**fraged** rum. 3941  
**fragello** ital. 3808  
**fragezco** rum. 3941  
**fragile** ital. 3947  
**fragnere** ital. 3958  
**fragoa** ptg. 3556  
**fragola** ital. 3946  
**fragoso** ptg. 3952  
**fragrere** sard. 3954  
**fragur** sard. 3954  
**fragua** span. 3556  
**fradura** span. ptg. 3945  
**frai** frz. 3973  
**frai** span. 3961  
**fralcheur** nfrz. 3995  
**fraid** friaul. 3941  
**fraild** prov. 3970  
**frailditz** prov. 3970  
**frailte** span. 3961  
**frailte** sard. 3558  
**fraindre** afrz. 3956  
**fraire** prov. span. 3961  
**frairin** afrz. 3963  
**frais** frz. 3942, 3943, 3963, 3995  
**fraisia** sudofr. 3977  
**fraisia** frz. 3946, 3994  
**fraiser** frz. 3994  
**fraisette** frz. 3994  
**frailt** frz. 3582  
**fraine** afrz. 3967  
**fraine-s** prov. 3967  
**fraine-s** prov. 3967  
**frainsengue** afrz. 3995  
**frailt** frz. 3977  
**fralda** ptg. 3596  
**framboise** frz. 1543



- frāminta rum.** 3692  
**frana ital.** 3950, 10907  
**frane frz.** 3959  
**françaia frz.** 3957  
**frances prov. span.** 3957  
**francesco ital.** 3957  
**franchezza ital.** 3958  
**franchir frz.** 3959  
**franchise frz.** 3958  
**franco ital. span. ptg.** 3959  
**franco-s prov.** 3959  
**franela span.** 3763  
**frange frz.** 3767  
**franger ptg.** 3956  
**frangere ital.** 3956  
**frangia ital.** 3767  
**frangir aspan.** 3956  
**frambadura prov.** 3944  
**franher prov.** 3956  
**franja span.** 3767  
**franjir aspan.** 3956  
**franquesa span. ptg.** 3958  
**franségolo vic.** 4054  
**franzes ptg.** 3957  
**franzir ptg.** 4009  
**frapar prov.** 3820, 4643  
**fraper afz.** 3820  
**frappa ital.** 3610, 4501  
**frappare ital.** 3610, 3820, 4501  
**frapper frz.** 3610, 3820, 4643  
**frar rtr.** 3961  
**frare acad.** 3961  
**fraresche afz.** 3964  
**frareschier afz.** 3964  
**frarin afz.** 3963  
**frari-s prov.** 3963  
**fras pav.** 3941  
**frasca ital. span.** 10206  
**frascar prov.** 3953  
**frasco span. ptg.** 3821, 10001  
**frasin rum.** 3967  
**frassineto ital.** 3966  
**frassino ital.** 3967  
**frasu monf.** 3967  
**frate ital. rum.** 3961  
**fratello ital.** 3960  
**fraternidad span.** 3962  
**fraternidade ptg.** 3962  
**fraterniser frz.** 4946  
**fraternità ital.** 3962  
**fraternitat cat.** 3962  
**fraternitat-2 prov.** 3962  
**fraternitè frz.** 3962  
**fräpölate rum.** 3962  
**fräpölate rum.** 3962  
**fratre prov.** 3961  
**fratta ital.** 3943, 7126, 10111  
**frattura ital.** 3944  
**frauc prov.** 3804  
**frauta ptg.** 3827  
**frautar ptg.** 3827  
**fraxella genues.** 3651  
**fray span.** 3961  
**frayer nfrz.** 3978
- frayeur frz.** 3951  
**frazidu sard. (log.)** 3941  
**frazio ital.** 3941  
**frazzo ital.** 3949  
**frazzid acmil.** 3941  
**fze cat.** 3975  
**freamo ptg.** 3966  
**freamu sard.** 3668  
**frebbe prov.** 3830  
**freca rum.** 3978  
**freccia ital.** 3841  
**frecola ital.** 3978  
**freddo ital.** 3988  
**freddoloso ital.** 3987  
**freddore ital.** 3985  
**fredon frz.** 3996  
**fredonner frz.** 3996  
**fredör cat. span.** 3985  
**fredur rtr.** 3985  
**frega ital.** 3978  
**fregar cat. span. ptg. prov.** 3978  
**fregare ital.** 3978  
**fregata ital.** 3557  
**fregate frz.** 3557  
**fregiare ital.** 3994  
**fregio ital.** 3994  
**fregir prov. cat.** 3990  
**fregola ital.** 3978  
**fregunder afz.** 3976  
**froi ptg.** 3961  
**frecio ptg.** 3967  
**froid rtr.** 3988  
**froidor ptg.** 3985  
**froidor-s prov.** 3985  
**frein rtr.** 3975  
**frefjo ptg.** 3975  
**frieior-s prov.** 3951, 3991  
**froi span.** 3980  
**freire ptg.** 3911  
**freis afz.** 3995  
**freira nprov.** 3946  
**freit-2 prov.** 3988  
**froit-2 span.** 3977  
**frêlo frz.** 3947  
**frêlo frz.** 4000  
**frélon frz.** 3719, 3948  
**frélore afz.** 3913  
**fréluquet frans.** 3620, 7298  
**fremère ital.** 3973  
**freamët rum.** 3972  
**fremillon afz.** 3706  
**fremillo prov.** 3706  
**fremir ptg. frz. prov.** 3973  
**fremire ital.** 3973  
**fremissement frz.** 3973  
**fremito span.** 3972  
**fremito ital. ptg.** 3972  
**fremna prov.** 3767  
**fremoir afz.** 3973  
**fremoier afz.** 3974  
**fremur afz.** 3974  
**fréniaie frz.** 3966  
**frène frz.** 3967  
**frenedigu sard.** 7127  
**frénella ital.** 3763  
**freno ital. span.** 3975  
**frente nspan.** 4007
- frepe afz.** 3724  
**fréquenter nfrz.** 3976  
**frère frz.** 3961  
**fresa span.** 3946  
**fresai frz.** 7383  
**fresale frz.** 7383  
**fresanche afz.** 3995  
**fresango afz.** 3995  
**fresare sard.** 3977  
**fre-s prov.** 3975  
**fresc prov.** 3995  
**fresco ital. span. ptg.** 3995  
**frescura ital.** 3995  
**frésk rtr.** 3995  
**fresne afz.** 3967  
**fresno span.** 3967  
**fresno span.** 3994  
**fressa prov.** 3961  
**fressouir afz.** 3999  
**fressure frz.** 4001  
**frest prov.** 3787  
**fresta ptg.** 3680  
**freste afz.** 3787  
**frestelar prov.** 3792  
**frestele afz.** 3792  
**fresteler afz.** 3792  
**fressu monf.** 3967  
**frésty rtr.** 3995  
**frét cat.** 3988  
**frét frz.** 3969  
**frete ptg.** 3969  
**fretes span.** 3700  
**frétiller frz.** 3997  
**fretin frz.** 3979  
**freto prov.** 3700, 3982  
**fretta ital.** 3982  
**frettar prov.** 3982  
**frettaro ital.** 3982  
**frette frz.** 3700, 3715  
**freul prov.** 3930  
**freux nfrz.** 4648  
**frève wallon.** 3946  
**frevol prov.** 3830, 3998  
**frexe cat.** 3967  
**frexo ptg.** 3967  
**frey ptg.** 3961  
**froza span.** 3981  
**frezar span.** 3981  
**frezilhar prov.** 3997  
**friame ptg.** 3996  
**fric prov.** 3971  
**friaud nprov.** 3971  
**friche frz.** 3942  
**fricheti frz.** 4014  
**fride aspan.** 3988  
**friente afz.** 3972  
**frig rtr.** 4013  
**frige rum.** 3990  
**friggere ital.** 3990  
**frigido ital.** 3988  
**frigr ptg.** 3990  
**frigna lomb.** 3834  
**frignaro lomb.** 3834  
**frigotter frz.** 3993  
**friguri rum.** 3992  
**frigueros rum.** 3987  
**frijol nspan.** 7116  
**frileux frz.** 3987  
**frimaire frz.** 4645
- frimas frz.** 4645  
**frime frz.** 3884  
**frimer pic.** 4645  
**frimousse frz.** 3925  
**frin rum.** 3975  
**fringe rum.** 3956  
**fringhie rum.** 3767  
**fringille frz.** 3998  
**fringoter frz.** 3993  
**fringottare ital.** 3998  
**fringuello ital.** 3993  
**fringuer frz.** 3998  
**frinturà rum.** 3944  
**frio span. ptg.** 3988  
**friolejo span.** 3987  
**frior afz.** 3989  
**frior span.** 3991  
**frior-s prov.** 3991  
**fripe frz.** 3610, 3724  
**friper nfrz.** 3724  
**friperie nfrz.** 3724  
**fripion frz.** 3724  
**frique afz.** 3971  
**frize frz.** 3990  
**friar span.** 3994  
**friscello ital.** 4075  
**friser frz.** 3994  
**friainga sicil.** 3995  
**frio span.** 3994  
**friol span.** 3977, 7116  
**friome ital.** 3977  
**friason frz.** 3980  
**friuolo span.** 3977, 7116  
**frittore sard.** 3984  
**fritta sard.** 3984  
**frivole frz.** 3998  
**frizzare ital.** 3981  
**friazo ital.** 3981  
**fro parm.** 3955  
**froc frz.** 3847, 4002  
**froco ptg.** 3847  
**froge ital.** 4003  
**froi piem.** 10108  
**froid frz.** 3988  
**froider frz.** 3985, 3988  
**froidure frz.** 3988  
**froigne frz.** 4003  
**froignier afz.** 4003  
**froi frz.** 3995  
**froissier frz.** 3981, 4020  
**froissier afz.** 4020  
**frolença ptg.** 3851  
**fröler frz.** 3801, 3983  
**frollo ital.** 3857  
**fromage frz.** 1983, 3916  
**fromba ital.** 8063  
**frombo ital.** 8062  
**frombola ital.** 8063  
**frombolare ital.** 8063  
**froment frz.** 4017  
**fromir prov.** 4018  
**fronce nfrz.** 4009  
**froncer nfrz.** 4009  
**fronchier altfrz.** 7920, 8140  
**froneir prov. afz. aspan.** 4009  
**fronda prov.** 4051  
**fronda ital.** 4006

**fronde** *ital. ptg. span.*  
4006  
**fronde** *nfrz.* 4051  
**frondosidad** *span.* 4006  
**frondosidade** *prov.* 4006  
**frondoso** *ital. span. ptg.*  
4005  
**frongnir** *afz.* 3834  
**fron-s** *prov.* 4007  
**front** *ital. cat.* 4007  
**frontal** *frz. cat. span.*  
*ptg.* 4008  
**frontale** *ital.* 4008  
**frontal-s** *prov.* 4008  
**fronte** *ital. aspan. ptg.*  
4007  
**front-z** *prov.* 4007  
**frosna** *mail.* 4090  
**frosone** *ital.* 3977  
**frota** *ptg.* 3861  
**frotigier** *afz.* 4012  
**frotter** *frz.* 3952  
**fron** *afz.* 4002  
**froux** *ptg.* 3864  
**froyer** *afz.* 3978  
**fruch** *prov.* 4013  
**frucchiare** *ital.* 4074  
**fructa** *ptg.* 4013  
**fructo** *ptg.* 4013  
**(fruc** *afz.* 4648)  
**fruento** *aspan.* 4007  
**frugolare** *ital.* 4021  
**fruit** *frz.* 4013  
**frillare** *ital.* 3854  
**frument** *afz.* 4017  
**frumentario** *ital.* 4016  
**frumento** *ital. ptg.* 4017  
**frumos** *rum.* 3925  
**fruncir** *nspan.* 4009  
**frunir** *prov.* 4019  
**frunire** *sard.* 4018  
**frunsir** *cat.* 4009  
**frunte** *rum. aspan.* 4007  
**franz** *rum.* 4006  
**franza** *sard.* 4009  
**franzar** *rum.* 4004  
**franziri** *sard.* 4009  
**frunzos** *rum.* 4005  
**frupt** *rum.* 4013  
**frúacina** *sard.* 4090  
**frusco** *ital.* 4418. 7128.  
8219  
**fruscolo** *ital.* 7128. 8219  
**frusone** *ital.* 3977  
**frustagno** *ital.* 3939  
**fruste** *frz.* 4020  
**frusto** *ital.* 4020  
**fruta** *span.* 4013  
**fruto** *span.* 4013  
**frutto** *ital.* 4013  
**fruyt** *cat.* 4013  
**fuño** *ptg.* 8880  
**fulber** *afz.* 3725  
**fúcar** *span.* 4025  
**fucia** *aspan.* 3737  
**fucina** *ital.* 3870. 6673  
**fuec-s** *prov.* 3871  
**fuego** *span.* 3871  
**fneiro** *ptg.* 4049  
**fuelha** *prov.* 3886

**fuelhos** *prov.* 3884  
**fuelle** *span.* 3891  
**fuelle** *span.* 3894  
**fuer** *afz.* 3935  
**fuera** *span.* 3900  
**fuero** *span.* 3935  
**fuero** *afz.* 3875  
**fuerra-s** *prov.* 3875  
**fuerite** *span.* 3982  
**fuerza** *span.* 3929  
**fuesa** *span.* 3936  
**fuet** *cat.* 3583  
**fug** *rum.* 4026  
**fugä** *rum.* 4023  
**fuga** *cat. span. ptg. ital.*  
4023  
**fugace** *ital.* 4024  
**fugaci** *rum.* 4024  
**fugaz** *ptg. span.* 4024  
**fugaire** *ital.* 4026  
**fuggitivo** *ital.* 4027  
**fuggitore** *ital.* 4029  
**fugir** *prov. rtr. cat. ptg.*  
4026  
**fagitor** *rum.* 4029  
**fug(u)a** *prov.* 4023  
**fogue** *frz.* 4023  
**fuidor** *aspan.* 4029  
**fuio** *frz.* 4023  
**fuinha** *ptg.* 3586  
**fuio** *rum.* 4064  
**fuir** *afz.* *frz.* 4026  
**fuira** *rtr.* 3907  
**fuira** *afz. sard.* 4026  
**fuiron** *afz.* 4083  
**fuisca** *aspan.* 3601  
**fuisel** *afz.* 4099  
**fujo** *ital.* 4079  
**ful** *cat.* 3885  
**fulan** *aspan.* 3880  
**fulano** *sard. nspan. ptg.*  
3880  
**fulena** *ital.* 3663  
**fulg** *rum.* 3864  
**fulger** *rum.* 4083  
**fulgerä** *rum.* 4084  
**fuligem** *ptg.* 4086  
**fuliggue** *ital.* 4086  
**fulin** *rtr.* 4086  
**fulla** *cat.* 3885  
**fullar** *rtr.* 4087  
**fulo** *ptg.* 4040  
**fulser** *rtr.* 4030  
**fulvido** *ital.* 4032  
**fulyo** *wallon.* 3714  
**fum** *rum. cat.* 4046  
**fum** *rum.* 4044  
**fumada** *span. ptg.* 4041  
**fumar** *prov. span. ptg.*  
4044  
**fumare** *ital.* 4044  
**fumata** *ital.* 4041  
**fumeä** *frz.* 4041  
**fume** *rum.* 4043  
**fume(g)ar** *ptg.* 4043  
**fumer** *frz.* 4044  
**fumeterre** *frz.* 4047  
**fumeux** *frz.* 4045  
**fumicare** *ital.* 4043  
**fumier** *frz.* 3786

**fumigar** *aspan.* 4043  
**fumiger** *frz.* 4043  
**fummo** *ital.* 4046  
**fummoterno** *ital.* 4047  
**fumo** *aspan. ptg. ital.*  
4046  
**fumos** *cat. rum. prov.*  
4045  
**fumoso** *span. ptg. ital.*  
4045  
**fum-s** *prov. afz.* 4046  
**fumal** *friaul.* 4042  
**funajo** *ital.* 2147. 4063  
**funcho** *ptg.* 3684  
**fund** *rum.* 4058  
**funda** *ptg.* 4051  
**fundago** *span.* 3893  
**fundar** *span. ptg.* 4056  
**fundir** *span. ptg.* 4057  
**fundo** *ptg.* 4058  
**funo** *ital.* 4065  
**funebre** *frz.* 4059  
**funesto** *frz.* 4059  
**funga** *ital.* 4062  
**fungetu** *foscio lecc.* 4060  
**fungo** *ital.* 4062  
**funie** *rum.* 4065  
**funier** *rum.* 4063  
**funil** *ptg.* 4054  
**funin** *frz.* 4048. 4065  
**funingine** *rum.* 4086  
**funo** *nprov.* 4090  
**fun-s** *prov. afz.* 4046  
**fuoco** *ital.* 3871  
**fuoe-s** *prov.* 3871  
**fuora** *ital.* 3900  
**fuori** *ital.* 3900  
**fuosa** *venez.* 3662  
**ful** *nfrz.* 3935  
**fur** *afz. rum.* 4066  
**fur** *rum.* 4084  
**furacão** *ptg.* 4685  
**furão** *ptg.* 4083  
**furar** *prov.* 4084  
**furare** *ital.* 4084  
**furbo** *ital.* 4067  
**furca** *rtr. sard.* 4068  
**furcä** *rum.* 4068  
**furcä** *rum.* 4070  
**furchidda** *sard.* 4070  
**furcion** *aspan.* 4050  
**furciri** *südsard.* 4080  
**furo** *ital.* 4086  
**furechhiare** *ital.* 4021  
**furestico** *sicil.* 3901  
**furter** *frz.* 4021  
**furgier** *afz.* 4071  
**furia** *ital.* 4076  
**furie** *rum.* 4076  
**fur** *ladroncello posch.* 4066  
**furma** *rtr.* 3914  
**furmie** *rum.* 3920  
**furn** *rtr.* 4082  
**furnick** *rum.* 3918  
**furnicar** *rum.* 3919  
**furnicos** *rum.* 3921  
**furno** *sard.* 4082  
**furo** *span.* 4066  
**furo** *ital.* 3898. 4066  
**furo** *arag.* 3898

**furä** *cat.* 4088  
**furo** *ghiotto venez.* 4066  
**furoilles** *frz.* 3871  
**furon** *afz. span.* 4083  
**furone** *ital. sard.* 4083  
**furon-s** *prov.* 4083  
**furiare** *sard.* 4077  
**furs** *prov.* 4088  
**furt** *cat. rum.* 4086  
**furtar** *ptg.* 4084  
**furticidda** *lecc.* 10099  
**furticellu** *altisicil.* 10099  
**furto** *ital. ptg.* 4086  
**furt-s** *prov.* 4086  
**furtuna** *rum.* 3934  
**furuncu** *sard.* 4087  
**fus** *prov. cat. rum.* 4099  
**fusaggine** *ital.* 4088  
**fusain** *frz.* 4088  
**fusajo** *ital.* 4089  
**fusanh-s** *prov.* 4088  
**fusar** *rum.* 4089  
**fuscello** *ital.* 4094  
**fuscaccia** *ital.* 4093  
**fuscu** *sard.* 4091  
**fuseau** *frz.* 4099  
**fuseiro** *ptg.* 4089  
**fusico** *ital.* 4096  
**fusil** *frz. span.* 3869  
**fuso** *ptg. ital.* 4099  
**fust** *cat. rum.* 4098  
**fusta** *ital. span. ptg.*  
4098  
**fustagno** *ital.* 3939  
**fustaigne** *afz.* 3939  
**fustal** *span.* 3939  
**fustani-s** *prov.* 3939  
**fustar** *span.* 3939  
**fusto** *span.* 4098  
**fustel** *rum.* 4094  
**fustigar** *ptg. prov.* 4097  
**fustigu** *sard.* 4096  
**fustiju** *sard.* 4095  
**fusto** *prov.* 4098  
**fust-s** *prov.* 4098  
**fupcel** *rum.* 4094  
**fusetia** *lecc.* 4027  
**fupetiu** *rum.* 4094  
**fut** *rum.* 4100  
**füt** *frz.* 4098  
**futaine** *frz.* 3939  
**future** *aital.* 4028  
**fuzil** *ptg.* 3869  
**fuzzico** *ital.* 4096  
**fumela** *piem.* 3673

## G.

**gaagnier** *afz.* 10837  
**gab** *-or afz.* 4104  
**gabau** *afz. span.* 1689  
**gabur** *prov. ital. aspan.*  
*ptg.* 4104  
**gabata** *span.* 4103  
**gabauta** *prov.* 1776  
**gabbanö** *ital.* 1683  
**gabbanetto** *ital.* 1683  
**gabbare** *ital.* 4104

- gabbia** *ital.* 2040  
**gabbino** *ital.* 2041  
**gabbiano** *ital.* 4192  
**gabbiero**, -o *ital.* 2041  
**gabbuola** *ital.* 2042  
**gabbuizza** *ital.* 2042  
**gabbo** *ital.* 4104  
**gabela** *span.* 4112  
**gabela** *prov.* 4112  
**gabella** *ital. ptg.* 4112  
**gabelle** *frz.* 4112  
**gabeurr** *cremon.* 4105  
**gabia** *cat.* 2040  
**gabieu** *frz.* 9970  
**gabineto** *span.* 1683  
**gabinetto** *ital.* 1683  
**gabriella** *ital.* 1890  
**gaburo** *rtr.* 4105  
**gacclapa** *sard.* 2754  
**gächo** *frz.* 10363  
**gächer** *frz.* 10363  
**gachiere** *afzr.* 9946  
**gächis** *frz.* 10363  
**gacho** *span.* 2275  
**gäde** *frz.* 4108, 4109  
**gabelle** *frz.* 4108, 4109  
**gaelise** *afzr.* 4107  
**gafa** *span. ptg.* 4101  
**gafar** *span.* 4101  
**gafe** *frz.* 4103  
**gaffa** *sard.* 4101, 4115  
**gaffe** *frz.* 4101  
**gaffer** *frz.* 4101  
**gaf-a** *prov.* 4101  
**gago** *frz. span. ptg.* 10329  
**gäge-a** *prov.* 10329  
**gaggia** *ital.* 2040  
**gaggio** *ital.* 10329  
**gagliardo** *ital.* 4118  
**gagliana** *rtr.* 4138  
**gaglio** *ital.* 2277, 4132  
**gaglioffa** *rtr.* 4141  
**gaglioffo** *ital.* 4141  
**gagner** *nfrz.* 10337  
**gagno** *ital.* 4150  
**gagnolare** *ital.* 4155  
**gagnon** *frz.* 1829, 4158  
**gago** *span. ptg.* 4152  
**gai** *prov.* *frz.* 4113  
**gai** *frz. prov. pic.* 1718  
**gaie** *lothr.* 4117  
**gaiette** *lothr.* 4117  
**gai** *afzr.* 10022  
**gaignar(d)** *afzr.* 4149  
**gaignon** *frz.* 1829  
**gaignon** *afzr.* 10352  
**gaigre** *prov.* 10372  
**gaillard** *frz.* 4118  
**gaillet** *frz.* 2277  
**gaïm** *prov.* 10370  
**gaïmentar** *prov.* 4171  
**gaïmenter** *nfrz.* 4342  
**gaïmenter** *afzr.* 9958, 10335  
**gaïn** *afzr.* 10370  
**gaïn** *frz.* 10357  
**gaïná** *rum.* 4138  
**gaïnarie** *rum.* 4140  
**gaïnat** *rum.* 4139  
**gaïne** *afzr.* 9963  
**gaïne** *nfrz.* 9963  
**gaio** *ptg.* 1718, 4113  
**gaiola** *ptg.* 2042  
**gaïoufe** *henneg. wallon.* 4141  
**gaire** *prov. afzr. cat.* 10372  
**gai-a** *prov.* 1718  
**gaïse** *jurass.* 4117  
**gaïla** *engad.* 4198  
**gaïta** *cat. span. ptg.* 10333  
**gaïté** *frz.* 4113  
**gaîtreux** *afzr.* 10014  
**gaivão** *ptg.* 4192  
**gaivota** *ptg.* 4192  
**gaja** *ital.* 2040  
**gaja** *sard.* 4114  
**gajda** *piem. parm.* 4114  
**gaje** *ital.* 2040  
**gajo** *ital.* 1718, 4113  
**gajoffa** *lomb.* 4141  
**gal** *prov. afzr.* 4143  
**gala** *ital. span. ptg. frz.* 4197  
**galadoar** *ptg.* 10384  
**galan** *ptg.* 4197  
**galanga** *ital. span. ptg.* 2115  
**galango** *afzr.* 2115  
**galano** *span.* 4197  
**galant** *nfrz.* 4197  
**galantaria** *ptg.* 4197  
**galante** *ital. span. ptg.* 4197  
**galantear** *span. ptg.* 4197  
**galanteggiare** *ital.* 4197  
**galanteria** *ital. span.* 4197  
**galanterie** *nfrz.* 4197  
**galapago** *span.* 2593  
**galardão** *ptg.* 10384  
**galardon** *span.* 10384  
**galaubey** *prov.* 4121  
**galauba** *prov.* 4121  
**galaupar** *prov.* 7619  
**galaverna** *oberital.* 1754  
**galavron** *lomb.* 2563  
**galban** *rum.* 4142  
**galbe** *frz.* 4164, 10340  
**gálbero** *ital.* 4125  
**galbin** *rum.* 4124  
**galdekr** *rtr.* 4183  
**galé** *ptg.* 1724  
**gale** *afzr.* 4197  
**galea** *ital. prov. span.* 1724  
**galea** *span.* 4128  
**galeaca** *ptg.* 1724  
**galéo** *ptg.* 1724  
**galeara** *ital.* 1724  
**galéasse** *frz.* 1724  
**galeaza** *span.* 1724  
**galeazza** *ital.* 1724  
**galeco** *span.* 10430  
**galefiare** *ital.* 1746, 2137  
**galegran** *bellum.* 2568  
**galcis** *afzr.* 4197  
**galeo** *span.* 4128  
**galeoane** *span.* 4128  
**galeon** *span.* 1724  
**galeone** *ital.* 1724  
**galeote** *ptg.* 1724  
**galeotta** *ital.* 1727  
**galer** *afzr.* 4197  
**galera** *prov. ptg.* 1724  
**galérand** *frz.* 4129  
**galère** *frz.* 1724  
**galerie** *frz.* 1724  
**galerna** *prov.* 4119  
**galerne** *frz.* 4119  
**galerno** *span. ptg.* 4119  
**galeya** *prov.* 1724  
**galga** *span.* 4137  
**galgo** *span. ptg.* 4137  
**galh** *prov.* 4143  
**galha** *ptg.* 4134  
**galhard** *prov.* 4118  
**galheta** *ptg.* 4127  
**galia** *ital.* 1724  
**galiko** *ptg.* 1724  
**galima** *aspan.* 4154  
**galimafre** *frz.* 4144  
**galina** *prov.* 4138  
**galinha** *prov.* 4138  
**galion** *frz.* 1724  
**galiole** *frz.* 1724  
**galipot** *frz.* 5286  
**galir** *afzr.* 10344  
**galla** *ital.* 4134  
**gallardo** *span. ptg.* 4118  
**gallare** *ital.* 4120, 4142  
**galle** *frz.* 4134  
**galleria** *ital.* 1724  
**gallessa** *tosc.* 4136  
**gallihça** *ptg.* 4139  
**gallihuda** *cat.* 4128  
**gallina** *ital. cat. span.* 4138  
**gallinaza** *span.* 4139  
**gallineria** *span.* 4140  
**gallinha** *ptg.* 4138  
**gallinuda** *cat.* 4128  
**gallo** *span.* 4142  
**gallo** *ital. span. ptg.* 4143  
**gallofa** *span.* 4141  
**gallofo** *span.* 4141  
**gallon** *nfrz.* 4197  
**gallone** *ital.* 4197  
**galludo** *span.* 4128  
**galochá** *span.* 1761  
**galoeche** *frz.* 1761  
**galofa** *henneg. wallon.* 4141  
**galófaru** *sicil.* 1977  
**galois** *afzr.* 4197  
**galon** *span.* 4197  
**galone** *ital.* 4315  
**galop** *frz.* 7619  
**galopar** *span. ptg.* 4122, 7619  
**galoper** *frz.* 4122, 7619, 9997  
**galopin** *frz.* 7619  
**galopo** *span. ptg.* 7619  
**galoppare** *ital.* 4122, 7619, 9997  
**galoppo** *ital.* 4122, 7619  
**galoesia** *ital.* 1761  
**galoufe** *henneg. wallon.* 4141  
**galta** *cat.* 4103  
**galuppo** *ital.* 7619  
**galýofol** *cat.* 4141  
**gamache** *frz.* 1776, 1808  
**gamazza** *span.* 4494  
**gamato** *nprov.* 4103  
**gamba** *ital. span. prov. cat.* 1776  
**gambaia** *prov. altfranz.* 10348  
**gámbaro** *span.* 1792, 4146  
**gambaro** *span.* 1816  
**gambaro venez. 4146  
**gambautz** *prov.* 1776  
**gambeis** *afzr.* 10349  
**gambeison** *afzr.* 10349  
**gámbero** *ital.* 1792, 4146  
**gambeon** *afzr.* 10348  
**gambet** *cat.* 1808  
**gambetas** *cat.* 1808  
**gambeto** *span.* 1808  
**gambia** *ptg.* 1776  
**gambison** *afzr.* 10348  
**gambo** *span.* 1808  
**gambo** *ital.* 1776  
**gamboj** *span.* 1808  
**gambr** *nprov.* 4146  
**gamhuix** *cat.* 1808  
**gambug** *span.* 1808  
**gambugo** *span.* 1808  
**game** *afzr.* 2359  
**gamella** *span. ptg.* 1780  
**gamelle** *frz.* 1780  
**gamna** *ital.* 4147  
**gammarío** *cat.* 4146  
**gamme** *frz.* 4147  
**gammeru** *sicil.* 4146  
**gamo** *span. ptg.* 2748, 4145  
**gamo** *südfzr.* 4190  
**gamo** *nprov.* 10349  
**gamoun** *nprov.* 10349  
**gamoun** *südfzr.* 4190  
**gamus** *prov.* 1791  
**gamussa** *cat.* 4148  
**gamuza** *span.* 4148  
**gana** *span. ptg. cat.* 4149  
**ganache** *frz.* 4213  
**ganancia** *ptg.* 4149  
**ganar** *span. aptg.* 4149  
**ganascia** *ital.* 4213, 4287  
**ganàula** *oberital.* 2014  
**gança** *ptg.* 4149  
**gançar** *ptg.* 4149  
**gançhir** *altfranz. prov.* 10375  
**gancho** *span. ptg.* 1806, 1816, 4106  
**ganda** *prov.* 10351  
**gandir** *frz.* 10351  
**ganamu** *sicil.* 4151  
**ganghero** *ital.* 1816, 1817  
**gàngola** *ital.* 4152  
**gangoso** *span.* 4152  
**gangrena** *span. ptg.* 4153**

gangrène *frz.* 4153  
 ganguear *span.* 4152  
 ganguil *prov.* 1817  
 ganhar *ptg.* 10387  
 gañir *span.* 4166  
 ganir *ptg.* 4166  
 gannire *ital.* 4156  
 gañon *span.* 1843  
 gañote *span.* 1843  
 gansa *span.* 4168  
 ganse *frz.* 1806. 1816.  
 4106  
 ganso *span.* 4158  
 gant *frz.* 10355  
 ganta *prov.* 4159  
 gante *afz.* 4159  
 ganto *nprov.* 4159  
 ganzua *span.* 4106  
 gaole *afz.* 2042  
 gaquiere *pic.* 9946  
 gara *ital.* 10358  
 garag-s *prov.* 10111  
 garagz *prov.* 1223  
 garamaches *frz.* 1776  
 garance *frz.* 10060  
 garanguejo *ptg.* 1816  
 garanhão *ptg.* 10414  
 garanhon *span.* 10414  
 garant *frz.* 10060. 10377  
 garantir *span.* *ptg.* *frz.*  
 10377  
 garanta *span.* *ptg.* 10377  
 garar *prov.* 10358  
 garare *ital.* 10358  
 garasa *span.* 1140  
 garba *cat.* *span.* *prov.*  
 4166  
 garbanzo *span.* 4167  
 garbar *cat.* *span.* 4166  
 garbar *span.* 4164  
 garbe *afz.* 4166  
 garbe *frz.* 4164  
 garbellare *aital.* 2603  
 garbello *aital.* 2603  
 garber *afz.* 4166  
 garbillar *span.* 2603  
 garbillo *span.* 2603  
 garbo *ital.* *rir.* 4503  
 garbo *ital.* 4176  
 garbo *ital.* *span.* *ptg.*  
 4164  
 garbugliare *ital.* 1641.  
 5334  
 garbuglio *ital.* 1916. 4174.  
 4306  
 garce *frz.* 1928. 10360  
 garceita *span.* 1930  
 garçõ *ptg.* 1928  
 garçon *nfrz.* 1928. 10360  
 garda *galiz.* 10359  
 garde *frz.* 10359  
 gardor *frz.* 10359  
 gardien *frz.* 10359  
 gardingo *span.* *ptg.* 10359  
 gardia *bellun.* 2577  
 gardi-s *prov.* 4168  
 gardunha *ptg.* 10359  
 gare *frz.* 10358  
 garenne *frz.* 10358  
 garantir *prov.* 10377

garer *frz.* 10358  
 garla, garlio *span.* 5319  
 gargagliare *ital.* 4169  
 gargalhada *ptg.* 4169  
 gargalo *ptg.* 4402  
 gargamela *prov.* 4169  
 gargamello *afz.* 4169  
 garganello *ital.* 2087  
 garganta *cat.* *span.* *ptg.*  
 4169  
 gargarejar *ptg.* 4169  
 gargata *rir.* 4169  
 gargate *afz.* 4169  
 gargatta *ital.* 4169  
 gargo *ital.* 5260  
 gargola *span.* 4169. 4402  
 gargoter *afz.* 4169  
 gargouille *nfrz.* 4169  
 gargouiller *nfrz.* 4169  
 gargousse *frz.* 4405  
 gargozza *ital.* 4169. 4405  
 garic *prov.* 6041  
 garingal *altfrz.* *altspan.*  
 2115  
 garla *ital.* 4315  
 garlanda *prov.* *cat.* 10389  
 garlande *afz.* 10389  
 garlar *cat.* *span.* 4175  
 garlopa *cat.* *span.* *ptg.*  
 10306  
 garlopo *limous.* 10306  
 garmaði *rir.* 4320  
 garnacha *prov.* *afz.*  
*span.* *ptg.* 10367  
 garnache *frz.* 4562. 10357  
 garnir *nfrz.* 10357  
 garnison *nfrz.* 10357  
 garobi *althergam.* 10084  
 garof *lomb.* 1915  
 garófano *ital.* 1977  
 garofil *rum.* 1977  
 garofolo *venez.* 1977  
 garóful *rir.* 1977  
 garosello *ital.* 1973  
 garou *frz.* 10378  
 garquiere *pic.* 9946  
 garra *span.* *ptg.* *prov.*  
 4160  
 garrafa *span.* *ptg.* 7596  
 garrama *span.* *ptg.* 4161  
 garret *afz.* 4160  
 gar(r)etto *ital.* 4160  
 garri *prov.* 8439  
 garrie-s *prov.* 4160  
 garrido *span.* *ptg.* 4170  
 garrig *cat.* 4160  
 garriga *prov.* 4160  
 garrir *obwald.* 4173  
 garro *prov.* 8439  
 garroba, -o *span.* 2122  
 garrot *nfrz.* 4160  
 garrote *span.* *ptg.* 4160  
 garrotear *span.* *ptg.*  
 4160  
 gars *frz.* 7723  
 gars *afz.* 1928  
 garson *afz.* 1923  
 garson-s *prov.* 1928  
 gart *frz.* 4168  
 gart-z *prov.* 1928

garulla *span.* 4162  
 garza *ital.* 1930  
 garzo *span.* *ptg.* 10440  
 garzo *ital.* 1930  
 garzon *span.* 1928  
 garzone *ital.* 1928. 9532.  
 10360  
 garzuolo *ital.* 1930  
 ga-s *prov.* 9957  
 gaa *span.* 4193  
 gasajar *span.* 4177  
 gasalha *prov.* 4177  
 gasalhar *ptg.* 4177  
 gasarma *prov.* 4236  
 gaschiere *afz.* 9946  
 gasor *frz.* 4169  
 gaspiller *afz.* 10013  
 gaspiller *frz.* 4178  
 gaspiller *afz.* 10013  
 gast *comask.* 4179  
 gastal-s *prov.* 10365  
 gastar *span.* *ptg.* 10013  
 Gastaud *frz.* 4180  
 gastaudear *prov.* 4180  
 gastaud-z *prov.* 4180  
 gastel *afz.* 10365  
 gastigare *ital.* 1993  
 gastin *afz.* 10013  
 gasto *ptg.* 10015  
 gat *rir.* 2020  
 gâteau *nfrz.* 10365  
 gäter *frz.* 10013  
 gatihar *prov.* 2021. 9561  
 gatillo *span.* 2019. 2020  
 gato *nprov.* 4103  
 gato, -a *span.* *ptg.* 2020  
 gato de algália *span.* *ptg.*  
 10422  
 gatta *lomb.* 1827  
 gattabuia *ital.* 2005  
 gättero *ital.* 5167  
 gättice *ital.* 5167  
 gat(t)il(l)ier *frz.* 2019. 2020  
 gatto, -o *ital.* 2020  
 gauch *frz.* 10343  
 gaucher *frz.* 10343  
 gauchier *afz.* 10341  
 gauchoir *afz.* 10341  
 gaude *frz.* 10373  
 gaudina *prov.* 10342  
 gaudine *afz.* 10342  
 gaudriole *frz.* 4302  
 gaufre *frz.* 10330  
 gauge *afz.* 10339  
 (noix-)gauge *frz.* 4137  
 gaug-z *prov.* 4188  
 gaula *rir.* 4103  
 gaup *nfrz.* 10346  
 gau-s *prov.* 10342  
 gaut *afz.* 10342  
 gauta *nprov.* 4103  
 gaut-z *prov.* 10342  
 gauzega *venez.* 4184  
 gauzir *prov.* 4188  
 gavagno *ital.* 2038  
 gavasgia *mail.* 2037  
 gaváz *valltell.* 2247  
 gavazza *com.* 2037  
 gave *pic.* 2037  
 gavoa *ptg.* 2040

gavagliare *ital.* 9967  
 gavela *ptg.* 1860  
 gaveta *span.* 4103  
 gaveto *nprov.* 4103  
 gavetta *ital.* 4103. 8422  
 gavi *nprov.* 2040  
 gavia *span.* 4192  
 gavia *piem.* 4101  
 gavia *span.* 2040  
 gaviño *ptg.* 1865  
 gavigna *ital.* 2046  
 gavigne *ital.* 1907  
 gavian *span.* 1865  
 gavilla *span.* 1860  
 gavina *ital.* 2037. 2046.  
 4192  
 gavine *ital.* 1907  
 gavion *frz.* 2037  
 gaviota *span.* 4192  
 gaviota *sicil.* 4101  
 गया *span.* 1718  
 gayar *span.* 1718  
 gayato *cat.* 2116  
 gaymentar *prov.* 4342.  
 9958  
 gayo *span.* 4113  
 gayo *span.* 1718  
 gayola *span.* 2042  
 gaz *frz.* 2119  
 gazaille *afz.* 4177  
 gazal-a *prov.* 4107  
 gazanhar *prov.* 10337  
 gazanh-s *prov.* 10337  
 gatzapo *span.* 2754  
 gaze *frz.* 4193  
 gazmoño *span.* 4195  
 gazon *frz.* 10364  
 gazua *ptg.* 4106  
 gazuza *span.* 4301  
 gazzo *ital.* 10440  
 geai *frz.* 1718  
 geañä *rum.* 4213  
 géant *frz.* 4243  
 geba *ptg.* 4241  
 geberut *prov.* 4239  
 gebë *frz.* 3174  
 gobo *ital.* 2160  
 gebra *can.* 5251  
 gebrar *cat.* 10204  
 gebre *cat.* 10204  
 gecchere *ital.* 5179a  
 gehene *afz.* 4196  
 gehir *afz.* 5179a  
 gehui *afz.* 5174  
 geignos *prov.* 4963  
 geindro *afz.* 4211  
 gein-s *prov.* 4964  
 geiälä *engad.* 4198  
 geitar *ptg.* 3216  
 gel *frz.* *cat.* 4202  
 geläder *berg.* 10061  
 golar *cat.* *ptg.* *prov.*  
 4202  
 gelare *ital.* 4202  
 gélatine *frz.* 4199  
 gelda *prov.* 4246  
 gelde *afz.* 4246  
 geldra *ital.* 4246  
 geleë *frz.* 4202  
 gelejvro *vallbroas.* 4201

**geler** *frs.* 4202  
**gelibre** *prov.* 4201  
**geline** *frs.* 4138  
**gelo** *ital.* *ptg.* 4202  
**gelos** *rum.* *prov.* *cat.* 10446  
**gelosia** *ital.* *prov.* *cat.* 10446  
**gelosio** *rum.* 10446  
**geloso** *ital.* 10446  
**gel-s** *prov.* 4202  
**gelso** *ital.* 6813  
**gelsomino** *ital.* 5179  
**gelu** *sard.* 4250  
**gem** *rum.* 4211  
**gemeg** *cat.* 4207  
**gemel** *prov.* *rtr.* 4206  
**gemello** *ital.* 4206  
**gemeo** *ptg.* 4206  
**gemer** *ptg.* 4211  
**gemët** *rum.* 4207  
**gemido** *span.* *ptg.* 4207  
**gemin** *rum.* 4208  
**gemino** *ital.* *span.* *ptg.* 4208  
**gemir** *cat.* *span.* *prov.* 4211  
**gémir** *nfrz.* 4211  
**gemito** *ital.* 4207  
**gemma** *ital.* *prov.* 4208  
**gemmajo** *ital.* 4209  
**gemme** *frs.* 4208  
**gémonies** *frs.* 4212  
**gena** *prov.* 4213  
**genaiche** *afz.* 4219  
**genciana** *span.* *ptg.* 4223  
**gencivo** *frs.* 4247  
**gendro** *frs.* *cat.* 4215  
**gène** *nfrz.* 4196  
**geneivre** *afz.* 5225  
**gèner** *nfrz.* 4196  
**général** *frs.* 4216  
**generale** *ital.* 4216  
**genero** *ital.* 4228  
**généreux** *frs.* 4217  
**genero** *ital.* 4215  
**genero** *span.* *ptg.* 4228  
**generoso** *ital.* 4217  
**geneschier** *afz.* 4219  
**genesto** *npro.* 4218  
**genët** *frs.* 4218  
**genet** *frz.* 4420  
**gennette** *frs.* 3058  
**gengibre** *span.* *ptg.* 10453  
**gengjóvo** *ital.* 10463  
**gengiva** *ital.* *prov.* *ptg.* 4247  
**gengivre** *ptg.* 10458  
**genh-s** *prov.* 4221. 4964  
**genia** *ital.* 4214  
**genicier** *afz.* 4219  
**génio** *frs.* 4221  
**genièvre** *frs.* 5225  
**genio** *ital.* *span.* *ptg.* 4221  
**génisse** *frs.* 5227  
**geni(v)a** *cat.* 4247  
**genna** *westrtr.* 5176  
**gennajo** *ptg.* 5177  
**genoise** *afz.* 4219

**genolive** *afz.* 5225  
**genolh-s** *prov.* 4227  
**genoll** *cat.* 4227  
**genou** *nfrz.* 4227  
**genouil** *afz.* 4227  
**genre** *frs.* 4228  
**genre-s** *prov.* 4215  
**genriana** *ital.* 4223  
**genro** *ptg.* (*auch aspan.*) 4215  
**gens** *prov.* *afz.* 4222  
**gens** *prov.* 4220. 4228  
**gent** *frs.* *cat.* 4222  
**gent** *afz.* 4220  
**gente** *ital.* *span.* *ptg.* 4222  
**gentelise** *afz.* 4225  
**gentiane** *frs.* 4223  
**gentil** *frz.* 4224  
**gentile** *ital.* 4224  
**gentillesse** *nfrz.* 4225  
**gentillezza** *ital.* 4225  
**gentilico** *afz.* 4225  
**gento** *span.* 4220  
**gent-s** *prov.* 4222  
**genunehiu** *rum.* 4227  
**geôle** *nfrz.* 1964. 2042  
**geölle** *nfrz.* 2042  
**geolo** *venes.* 5174  
**geperut** *cat.* 4239  
**ger** *rum.* 4202  
**gerbe** *nfrz.* 4166  
**gerber** *nfrz.* 4166  
**gerce** *frs.* 1964  
**gercer** *frs.* 1964. 2944  
**gerfalco** *ital.* 4424  
**gerfaust** *frz.* 4424  
**gergo** *ital.* 4169  
**gergone** *ital.* 4169  
**gergon-s** *prov.* 4169  
**gerifalte** *span.* 4424  
**geringonça** *ptg.* 4169  
**gerla** *npro.* 4234  
**gerla** *ital.* *cat.* 4233  
**gerle** *afz.* 4233  
**gerle** *npro.* 4234  
**gerlet** *aprov.* 4234  
**gerlo** *npro.* 4233  
**germá** *cat.* 4230  
**germá** *ucat.* 3961  
**germaen** *vallt.* 4230  
**germana** *cat.* 4230  
**germandrés** *frs.* 2117  
**germe** *span.* *ptg.* 4232  
**germe** *ital.* *frs.* 4231  
**germire** *ital.* 4350  
**germa** *ital.* 4238  
**germeune** *afz.* 10419  
**gerre** *afz.* 4234  
**gersa** *piem.* 2676  
**ges** *prov.* *afz.* 4222  
**gòso** *frz.* 4110  
**gésier** *nfrz.* 4249  
**gésino** *frz.* 5164  
**gésir** *nfrz.* 5164  
**gesir** *afz.* 5164  
**gesmino** *ital.* 5179  
**gesse** *frz.* 2166  
**gesso** *ital.* *ptg.* 4422  
**gesta** *ital.* *prov.* 4235  
**geste** *afz.* 4235

**getar** *prov.* 3216  
**gettare** *ital.* 3216  
**geurle** *afz.* 4390  
**geuse** *afz.* 4237  
**geuse** *frz.* 4300  
**ghob** *rum.* 4241  
**ghebb** *rum.* 4241  
**gheboas** *rum.* 4240  
**ghoda** *mail.* *cremon.* 4114  
**ghem** *rum.* 4275  
**ghesquière** *pic.* 9946  
**gheppio** *ital.* 4421  
**gherminella** *ital.* 1941  
**ghermire** *ital.* 5328  
**gheta** *piem.* 10014  
**ghetta** *ital.* *sard.* 10014  
**ghiaccia** *ital.* 4250  
**ghiaccio** *ital.* 4250  
**ghiado** *ital.* 4253. 4256  
**ghiaggiuolo** *ital.* 4255  
**ghiaja** *ital.* 4262  
**ghianda** *ital.* 4261  
**ghianda** *ital.* 4261  
**ghandola** *ital.* 4259  
**ghandoloso** *ital.* 4260  
**ghiafa** *rum.* 4250  
**ghiatire** *ital.* 4264  
**ghiazzerino** *ital.* 4194  
**ghiera** *ital.* 10106  
**ghieva** *ital.* 4266  
**ghignare** *ital.* 5276. 10899  
**ghigno** *ital.* 10399  
**ghimber** *rum.* 10453  
**ghinda** *rum.* 4261  
**ghindar** *rum.* 4258  
**ghindare** *ital.* 10897  
**ghindura** *rum.* 4259  
**ghinduros** *rum.* 4260  
**ghinghellare** *ital.* 9304  
**ghinghero** *ital.* 10397  
**ghinghilozzo** *ital.* 9304  
**ghioacá** *rum.* 2266  
**ghioea** *ital.* 4273  
**ghioel** *rum.* 4265  
**ghioimo** *ital.* 4275  
**ghioro** *ital.* 4267  
**ghiotta** *neap.* 4412  
**ghiotto** *ital.* 4285  
**ghiottoneria** *ital.* 4283  
**ghiottonia** *ital.* 4283  
**ghiova** *ital.* 4266  
**ghiozzo** *ital.* 4285  
**ghirlanda** *ital.* 10389  
**già** *ital.* 5171  
**giacchio** *ital.* 5169  
**giacero** *ital.* 5164  
**giaciglio** *ital.* 5165  
**giaco** *ital.* 5166  
**giaganu** *sard.* 2943  
**giagolo** *ital.* 4255  
**gialda** *ital.* 4246  
**gialdoniere** *ital.* 4246  
**giallo** *ital.* 4124  
**giangia** *rtr.* 4149  
**gianer** *rtr.* 5177  
**gianitacha** *rtr.* 5227  
**giannetta** *ital.* 4420  
**giara** *ital.* 4172  
**giardino** *ital.* 4168  
**giannai** *sudsard.* 5170

**giavarótt** *vallt.* 2247  
**giavel** *piem.* 2250  
**giba** *prov.* *span.* 4241  
**gibba** *prov.* *ptg.* 4241  
**gibbeux** *frz.* 4240  
**gibbo** *ital.* 4241  
**gibbosio** *ital.* *ptg.* 4240  
**gibi** *afz.* 1864  
**gibeciéro** *neufanz.* 1864. 10423  
**gibelet** *nfrz.* 10135  
**gibelet** *afz.* 1864  
**giberna** *ital.* 10423  
**giberne** *frs.* 10423  
**gibet** *frz.* 1864  
**gibier** *frs.* 1864  
**giboa** *prov.* 4240  
**giboso** *span.* 4240  
**giboyer** *frs.* 1864  
**gibrar** *prov.* 10204  
**gibrell** *cat.* 5359  
**gibres** *prov.* 10204  
**gieblo** *venes.* 3174  
**giens** *afz.* 4228  
**giönt** *rtr.* 4182  
**gientar** *rtr.* 5180  
**gier** *afz.* 2826  
**gier(yes)** *afz.* 4704  
**gieros** *afz.* 2826  
**gierros** *afz.* 2826  
**giers** *afz.* 2826. 4568  
**giesta** *ptg.* 4218  
**giervia** *obwald.* 5192  
**giffa** *ital.* 10390  
**giffer** *frz.* 10390  
**giffe** *frz.* 5274  
**giga** *ital.* *prov.* *ptg.* 4242  
**gigante** *ital.* *span.* *ptg.* 4243  
**gigghiù** *sicil.* 5595  
**giginar** *rtr.* 5170  
**giglio** *ital.* 5595. 5680  
**gigne** *nfrz.* *afz.* 4242  
**gignoro** *ital.* 5224  
**gigogne** *frz.* 2172  
**gigote** *ptg.* 4242  
**gileco** *span.* 10420  
**giler** *frz.* 4245  
**gilet** *frz.* 10420  
**gilgia** *rtr.* 5595  
**gilhä** *npro.* 4245  
**gimblette** *frs.* 3893  
**gimere** *ital.* 4211  
**ginea** *aspan.* 4214  
**ginebre** *cat.* *prov.* 5225  
**ginebro** *aspan.* 5225  
**ginepro** *ital.* 5225  
**ginere** *rum.* 4215  
**gineta** *ptg.* 4420  
**gineta** *span.* *ptg.* 3053  
**gineto** *ptg.* 4420  
**ginestra** *ital.* 4218  
**ginebre** *cat.* 10453  
**gingebre-s** *prov.* 10453  
**gingembro** *frz.* 10453  
**gingio** *rum.* 4247  
**gingiva** *rtr.* 4247  
**ginguet** *frz.* 9969  
**ginhos** *prov.* 4963  
**giniia** *sicil.* 5227

- ginja** *ptg.* 10892  
**ginnetto** *ital.* 4420  
**ginocehiello** *ital.* 4227  
**ginocchio** *ital.* 4227  
**gintà** *rum.* 4222  
**giobi** *sard.* 5195  
**giocatore** *ital.* 5183  
**giocolare** *ital.* 5185, 5187  
**giocolare** *ital.* 5186  
**giogaia** *ital.* 5209  
**gioglio** *ital.* 5680  
**giogo** *ital.* 5213  
**gioire** *ital.* 4183  
**gioja** *lecent.* 4183  
**gioja** *ital.* 4188, 5181  
**giojello** *ital.* 4188, 5190  
**giojoso** *alomb.* 4183  
**giolho** *ptg.* 4227  
**giorn** *rtr.* 3044  
**giornale** *ital.* 3043  
**giorno** *ital.* 3044  
**giostia** *ital.* 5243  
**giostare** *ital.* 5243  
**giovane** *ital.* 5287  
**giovanezza** *ital.* 5238  
**giovare** *ital.* 5241  
**giovedì** *ital.* 5195  
**giovenco** *ital.* 5236  
**gioventù** *ital.* 5240  
**gioves** *piem.* 5195  
**gioviale** *ital.* 5193, 8389  
**giovine** *ital.* 5237  
**giozza** *venez.* 4412  
**girafa** *span.* *ptg.* 10441  
**girafe** *frz.* 10441  
**giraffa** *ital.* 10441  
**girandola** *ital.* 4423  
**gitar** *prov. rtr. span.* *ptg.* 4423  
**girare** *ital.* 4423, 8077  
**gire** *ital.* 2791, 3255  
**gierer** *frz.* 4423  
**girfalco** *ital.* 4424  
**girfalc-a** *prov.* 4424  
**girgonz** *aspan.* 4169  
**girlo** *ital.* 4428  
**giro** *ital.* *span.* *ptg.* 4429  
**giroffe** *prov. frz. span.* 1977  
**giroffe** *frz.* 1864  
**giroffe** *span.* 1977  
**gironzare** *ital.* 4425  
**girochetto** *frz.* 4423, 4426, 4427  
**gir-s** *prov.* 4429  
**gisarme** *afz.* 4236  
**giselo** *prov.* 4198  
**gitano** *span.* 10452  
**gitar** *prov.* 3216  
**giu** *rtr.* 2871  
**giù** *ital.* 2871  
**giuali** *sard.* 5206  
**giubilare** *ital.* 5198  
**giudes** *lomb.* 5201  
**giudicare** *ital.* 5204  
**giudicatore** *ital.* 5202  
**giudice** *ital.* 5201  
**giudizio** *ital.* 5203  
**giuggiola** *ital.* 10459  
**giuggiolo** *ital.* 10459  
**giugnere** *ital.* 5223
- giugnetto** *sicil.* 5214  
**giugno** *ital.* 5226  
**giullare** *sard.* 5198  
**giulebbe** *ital.* 4296  
**giullebo** *ital.* 4296  
**giulio** *ital.* 5214  
**giulivo** *ital.* 4187  
**giullare** *ital.* 5185  
**giulmair** *engad.* 5215  
**giumento** *ital.* 5215  
**giunare** *ital.* 5170  
**giuncare** *ital.* 5218  
**giuncheto** *ital.* 5216  
**giunchiglia** *ital.* 5217  
**giunco** *ital.* 5222  
**giuncoso** *ital.* 5219  
**giungere** *ital.* 5223  
**giuniore** *ital.* 5224  
**giunta** *ital.* 5223  
**giuocare** *ital.* 5184  
**giuocatore** *ital.* 5183  
**giuoco** *ital.* 5188  
**giur** *rum.* 4429  
**giura** *rum.* 4429  
**giuramento** *ital.* 5228  
**giurare** *ital.* 5230  
**giurato** *ital.* 5229  
**giure** *ital.* 5231  
**giusarma** *ital.* 4236  
**giuso** *ital.* 2871  
**giusquiamo** *ital.* 4693  
**giusta** *ital.* 5242, 5243  
**giustare** *ital.* 5243  
**giustizia** *ital.* 5233  
**giusto** *ital.* 5235, 5242  
**giwlar** *obwald.* 5198  
**giwre** *frz.* 4201, 10204  
**giwres** *prov.* 10204  
**glacia** *ital.* 2247  
**glace** *frz.* 4250  
**glacier** *frz.* 4254  
**glacier** *frz.* 4251  
**glacier** *afz.* 4252  
**glacia** *nfrz.* 4252  
**glacioier** *afz.* 4252  
**gladiolo** *frz.* 4255  
**glai** *frz.* 4256  
**glaièul** *frz.* 4255  
**glaiire** *frz.* 2236, 4262  
**glais** *prov.* 4256  
**glaise** *frz.* 4270  
**glaiire** *frz.* 4256  
**gland** *nfrz.* 4261  
**glande** *ital.* *afz.* 4261  
**glander** *cat.* 4258  
**glancier** *prov.* 4258  
**glandola** *prov.* 4259  
**glandula** *cat. span.* *ptg.* 4259  
**glandule** *frz.* 4259  
**glanduleux** *frz.* 4260  
**glandulos** *prov.* 4260  
**glandulos** *span.* *ptg.* 4760  
**glanure** *frz.* 4332  
**glau-s** *prov.* 4261  
**glant-z** *prov.* 4261  
**glapir** *frz.* 5282  
**glara** *prov.* 2236, 4262  
**glara** *nfrz.* 2241  
**glas** *cat.* 4250
- glassa** *prov.* 4250  
**glast** *rum.* 4263  
**glasto** *ital.* *ptg.* 4263  
**glasto** *sp. ptg. ital.* 10386  
**glastro** *ital.* 4263  
**glatir** *prov. afz.* 4264  
**glatsch** *rtr.* 4250  
**glatscha** *rtr.* 4250  
**glatz** *prov.* 4250  
**glavarón** *mail.* 2568  
**glavis** *prov.* 4256  
**glay** *prov. cat.* 4253  
**glazia** *prov.* 4256  
**gleba** *cat. span.* *ptg.* 4266  
**gleba** *ital.* 4266  
**glebe** *frz.* 4266  
**gleisa** *prov.* 3199  
**glenar** *prov.* 4332  
**glera** *aspan.* 4262  
**glette** *frz.* 4257  
**gleza** *prov.* 4270  
**gli** *ital.* 4714  
**glieler** *afz.* 4271  
**glie** *rum.* 4266  
**glieisa** *prov.* 3199  
**gliro-s** *prov.* 4267  
**gliaser** *nfrz.* 4271  
**glob** *rum.* 4273  
**globe** *frz.* 4273  
**globe-l-s** *prov.* 4273  
**globoux** *frz.* 4272  
**globo** *ital. span.* *ptg.* 4273  
**globos** *rum.* 4272  
**globoso** *ital. span.* *ptg.* 4272  
**glocir** *prov.* 2265  
**gloire** *frz.* 4277  
**gloria** *ital. prov. span.* *ptg.* 4277  
**glorietta** *span.* 4278  
**gloriette** *frz.* 4283  
**glorir** *prov.* 4277  
**glosa** *ital.* 4279  
**glosa** *span. ptg. cat. prov.* 4279  
**glose** *frz.* 4279  
**glossa** *ital.* 4279  
**gloume** *frz.* 4280  
**glousser** *frz.* 2265, 4274  
**glot-z** *prov.* 4285  
**glouton** *nfrz.* 4285  
**glouton** *frz.* 4283  
**gloutonnerie** *frz.* 4283  
**glueg-z** *prov.* 4203  
**glui** *frz.* 4203  
**glume** *frz.* 4280  
**glutchar** *rtr.* 2265  
**gluttoneria** *ital.* 4283  
**glut-z** *afz.* 4285  
**glut-z** *prov.* 4282  
**gnacchera** *ital.* 6440  
**gnaffe** *ital.* 6029  
**gniff** *rtr.* 6526  
**gnocco** *ital.* 6600  
**goagliardo** *piem.* 4118  
**gobba** *ital.* 4241  
**gobbe** *frz.* 4208  
**gobbio** *ital.* 4968
- gobbo** *ital.* 4241  
**goblet** *frz.* 2693  
**gobelin** *frz.* 2279  
**gober** *frz.* 4289  
**gobernador** *span.* 4386  
**gobernalle** *span.* 4384  
**gobernallo** *span.* 4384  
**gobernamiento** *span.* 4386  
**gobernar** *span.* 4386  
**gobierno** *span.* 4386  
**gobin** *frz.* 4241  
**gobola** *ital.* 2498  
**goccia** *ital.* 4410  
**gocciare** *ital.* 4410  
**goda** *nprov.* 4302  
**godaller** *frz.* 4302  
**godard** *frz.* 4302  
**godendac** *afz.* 4292  
**goder** *afz.* 4302  
**godere** *ital.* 4183  
**godet** *frz.* 4415  
**godin** *champ.* 4302  
**godiveau** *frz.* 4302  
**godon** *afz.* 4302  
**godoviglia** *ital.* 4185  
**göeland** *frz.* 4293  
**godelle** *frz.* 4293  
**gömon** *frz.* 4304  
**goevir** *aptg.* 4183  
**goffe** *frz.* 4392  
**goffo** *ital.* 4392  
**gofu** *span.* 4392  
**gofon-s** *prov.* 2479  
**gofre** *afz.* 10390  
**gogaille** *nfrz.* 4294  
**goggi** *lomb.* 4568  
**gogia** *luches.* 4237  
**gogue** *afz.* 4294  
**goguenard** *nfrz.* 4294  
**goguettes** *nfrz.* 4294  
**goi** *afz.* 4291  
**goifon** *lyon.* 4290  
**goillr** *afz.* 4389  
**göita** *lecent.* 4183  
**goitre** *nfrz.* 4411  
**goitron** *prov. afz.* 4411  
**goiva** *ptg.* 4388  
**goj** *piem.* 4188  
**goja** *piem. bresc.* 4187  
**gola** *prov. ital. cat. span.* *ptg.* 4394  
**golaic** *mail.* 10285  
**golar** *mail.* 10286  
**goldre** *span.* 2552  
**gole** *afz.* 4394  
**golfe** *frz.* 2338  
**golfinho** *ptg.* 2348  
**golfino** *ital. span. ptg.* 2338  
**gollizo** *span.* 4394  
**gölo** *ital.* 4395  
**golondrina** *span.* 4579  
**golondro** *ital.* 4579  
**golónie** *ital.* 4395  
**golp** *lomb. rtr.* 10320  
**golpe** *span. ptg.* 1313, 2513  
**golpe** *ital. tosc.* 10320  
**golpeja** *aspan.* 10319  
**golpil** *afz.* 10319  
**goma** *ptg.* 4208  
**goma** *prov. cat. span.* 4397

- gomar** *ptg.* 4208  
**gomberuto** *ital.* 4241  
**gombina** *modenes.* 5576  
**gombito** *aital.* 2640  
**gombro** *istr.* 10803  
**gomena** *modenes.* 5576  
**gomena** *ital.* 2349  
**gômena** *ital.* 2349. 4297  
**gomgnia** *rtr.* 4149  
**gomgnia** *rtr.* 4149  
**gomia** *ital.* 4297  
**gomia** *span.* 4396  
**gomito** *ital.* 2640  
**gomma** *ital.* *ptg.* 4397  
**gomme** *frz.* 4397  
**gomo** *südfz.* 4190  
**gômona** *ital.* 2349. 4297  
**gomoun** *südfz.* 4190  
**gona** *aspan.* *prov.* 4398  
**gonce** *span.* 2479  
**gonde** *ital.* 2402  
**gôndola** *ital.* *span.* *ptg.* 2402  
**gondole** *frz.* 2402  
**gonella** *frz.* 4398  
**gonfallo** *apig.* 4399  
**gonfalon** *nfrz.* 4399  
**gonfalone** *ital.* 4399  
**gonfaloniere** *ital.* 4399  
**gonfanon** *afz.* 4399  
**gonfanon-s** *prov.* 4399  
**gonfiare** *ital.* 2408  
**gonfiato** *ital.* 2408  
**gonfier** *frz.* 2408  
**gongro** *ital.* 2418  
**gonna** *ital.* 4398  
**gonne** *frz.* 4398  
**gonnella** *ital.* 4398  
**gonnelle** *frz.* 4398  
**gônve** *genues.* 4190  
**gonzo** *ital.* 4158  
**gonzo** *ptg.* 2479  
**gora** *ital.* 10415  
**gorbel** *prov.* 2506  
**gorca** *prov.* 4401  
**goreh** *cat.* 4401  
**gore-s** *prov.* 4401  
**gordo** *span.* *ptg.* 4400  
**goret** *frz.* 4400  
**gorga** *span.* *ital.* 4401  
**gorge** *nfrz.* 4401  
**gorgeador** *ptg.* 4401  
**gorgear** *ptg.* 4401  
**gorgia** *ital.* 4401  
**gorgo** *ital.* 4401  
**gorgogliare** *ital.* 4169. 4404  
**gorgoglio** *ital.* 2699  
**gorgoglione** *ital.* 2699. 4403  
**gorgojo** *span.* 2699  
**gorgolh-s** *prov.* 4402  
**gorgomillare** *span.* 4169  
**gorgozza** *ital.* 4169. 4405  
**gorgozzule** *ital.* 4169  
**gorg-s** *prov.* 4401  
**gorilla** *ital.* 4298  
**gorille** *frz.* 4298  
**gorja** *ptg.* *cat.* 4401  
**goro** *ptg.* 9916  
**gorra** *ital.* *span.* *ptg.* 4400  
**gorre** *afz.* 4191. 4400
- gorrion** *span.* 4400  
**gorro** *span.* 4400  
**gorromazos** *span.* 1776  
**gort** *afz.* *cat.* 4400. 4401  
**gort** *prov.* *afz.* 4400  
**gorullo** *span.* *cat.* 10292  
**gorx** *prov.* 4401  
**gorz** *cat.* 5336  
**gosier** *nfrz.* 4297  
**gosma** *ptg.* 4239  
**gosmar** *ptg.* 4299  
**goso** *ptg.* 5336  
**gosque** *span.* 5336  
**gost** *prov.* *afz.* 4408  
**gostar** *ptg.* *sp.* *prov.* *cat.* 4407  
**gosto** *ptg.* 4408  
**gota** *ital.* 4103  
**gota** *prov.* *cat.* *span.* 4409  
**goteiar** *prov.* 4410  
**gotejar** *ptg.* 4410  
**gotg** *cat.* 4188  
**gotu** *ptg.* 4415  
**gotta** *ital.* *ptg.* 4409  
**gotte** *afz.* 4409  
**gottolagnola** *ital.* 4414  
**gouaper** *normann.* 9996  
**gouapo** *altoberital.* 4188  
**gou(f)** *nprov.* 2338  
**gouffre** *frz.* 2338  
**gouge** *frz.* 4295. 4388  
**gougeo** *nprov.* 4295  
**gougourde** *afz.* 2652  
**gouine** *nfrz.* 4302  
**goujas** *frz.* 4295  
**goujon** *frz.* 4290  
**goule** *afz.* 4394  
**goume** *südfz.* 4190  
**goumène** *frz.* 4297  
**goupil** *frz.* 10319  
**goupille** *afz.* 10319  
**goupillier** *afz.* 10319  
**goupillon** *nfrz.* 10320. 10405  
**gourd** *nfrz.* 4400  
**gourdir** *nfrz.* 4400  
**gourgoul** *nprov.* 2699  
**gourgourau** *frz.* 4364  
**gourgueillon** *afz.* 2699  
**gourrier** *afz.* 4390  
**gourmand** *frz.* 4299  
**gourmander** *frz.* 4365  
**gourme** *frz.* 4299. 10318  
**gourmer** *afz.* 4365  
**gourmet** *frz.* 4299  
**gourmette** *frz.* 4365  
**gourmette** *afz.* 4372  
**gourrer** *afz.* 4191  
**gourto** *nprov.* 4400  
**gourt** *afz.* 4401  
**gous** *afz.* 5336  
**gouspiller** *norm.* 2717  
**goussé** *frz.* 4136  
**gout** *nfrz.* 4408  
**goutier** *frz.* 4407  
**goutte** *frz.* 4409  
**gouvernail** *frz.* 4384  
**gouvernement** *frz.* 4386  
**gouverner** *frz.* 4386  
**gouverneur** *frz.* 4386  
**gouz** *afz.* 4302
- gouvernaire** *prov.* 4385  
**governale** *ital.* 4384  
**governalhe** *ptg.* 4384  
**governalho** *ptg.* 4384  
**governamen-s** *prov.* 4386  
**governar** *ptg.* *prov.* 4386  
**governaro** *ital.* 4386  
**governatore** *ital.* 4386  
**governo** *ital.* 4386. 4387  
**governo** *ptg.* 4386  
**govern-s** *prov.* 4384. 4386  
**govito** *ital.* 2640  
**goz** *afz.* 4302  
**gozzo** *ital.* 4169  
**gozzoviglia** *ital.* 4302  
**gra** *cat.* *ptg.* 4335  
**graillier** *afz.* 2578  
**grail** *afz.* 2574  
**grabar** *span.* 4343  
**grabat** *frz.* 4307  
**grabeau** *frz.* 4305  
**grabeler** *frz.* 4305  
**grabouil** *frz.* 4305  
**grabouiller** *frz.* 4305  
**grabuge** *frz.* 4305  
**graca** *ptg.* 4337  
**gracchia** *ital.* 2520  
**gracchia** *ital.* 4310  
**gracchiaro** *ital.* 4310  
**gráco** *frz.* 4337  
**gracia** *prov.* *span.* 4337  
**graciado** *span.* 4338  
**gracilo** *ital.* 4309  
**gracimolare** *ital.* 7704  
**gracimolo** *ital.* 7704  
**gracioso** *ital.* 4337  
**grada** *span.* 2579  
**grade** *ptg.* 2579  
**gradé** *rum.* 2575  
**grádele** *rum.* 2575  
**gradella** *ital.* 2575  
**gradire** *ital.* 4311. 4339  
**gradiša** *mail.* 2577  
**grado** *ital.* *span.* *ptg.* 4340  
**grado** *ital.* *span.* 4312  
**grae** *venez.* 2579  
**graelier** *afz.* 2578  
**graella** *cat.* 2578  
**grao** *afz.* 4336  
**graffiaro** *ital.* 2570  
**gráfico** *ital.* 2570. 5319  
**gráficos** *prov.* 2570  
**grafi** *prov.* 4336  
**grafinar** *prov.* 4336  
**gráfico** *prov.* 5319  
**grafi-s** *prov.* 4336  
**gragea** *ptg.* 9660  
**grail** *afz.* 2578  
**graille** *prov.* 4309  
**graillo** *afz.* 2520  
**graille** *frz.* 4310  
**graille** *frz.* 2578  
**graim** *afz.* 4316  
**grain** *frz.* 4335  
**grain** *afz.* 4316  
**graine** *frz.* 4335  
**grainer** *frz.* 4332. 4335  
**graisle** *afz.* 2622  
**graisse** *frz.* 2572  
**graiša** *ptg.* 2572
- graja** *span.* 4310  
**grajea** *span.* 9660  
**grajo** *span.* 2520. 4310  
**gralao** *venez.* 2568  
**gralha** *prov.* 2520  
**gralha** *prov.* *ptg.* *cat.* 4310  
**gralha** *-o* *ptg.* 2520  
**gram** *afz.* *prov.* 4316  
**grama** *span.* 1943. 4317  
**gramadeira** *ptg.* 1943  
**gramádis** *prov.* 4320  
**gramaia** *altoberital.* 4319  
**gramaigi** *altgenues.* 4320  
**gramalla** *span.* 1808  
**gramallera** *span.* 5314  
**gramar** *span.* *ptg.* 1943  
**gramaro** *ital.* 4316  
**gramatq-s** *prov.* 4320  
**gramázi-s** *prov.* 4320  
**gramóga** *venez.* 4318  
**gramego** *altvenez.* 4320  
**gramigua** *ital.* 4318  
**gramigna** *sard.* 4317  
**gramilla** *span.* 1943  
**grammaire** *afz.* 4320  
**grammairien** *nfrz.* 4320  
**gramo** *ital.* 4316  
**gramoier** *afz.* 4316  
**gramola** *ital.* 1943  
**gramolare** *ital.* 1943  
**grampa** *ptg.* 2570  
**grampo** *ptg.* 2570  
**gran** *ptg.* 4326  
**grana** *ital.* *prov.* *sp.* 4335  
**granadiglia** *ital.* 4324  
**granadillo** *span.* 4324  
**granadilla** *span.* 4324  
**granajo** *ital.* 4322  
**granar** *rum.* 4322  
**granaro** *ital.* 4322  
**granata** *ital.* 4321  
**granatajo** *ital.* 4323  
**granatella** *ital.* 4324  
**granatiere** *ital.* 4323  
**granatiglia** *ital.* 4324  
**granceto** *neap.* 7750  
**granche** *afz.* 4329  
**granchio** *ital.* 1816  
**grancio** *ital.* 1816  
**grandporro** *ital.* 1816  
**granciro** *ital.* 1816  
**grand** *rtr.* *cat.* *frz.* 4326  
**grande** *ital.* *span.* *ptg.* 4326  
**grandeur** *frz.* 4326. 4327  
**grandeza** *sp.* *prov.* *ptg.* 4327  
**grandeza** *ital.* 4327  
**grandina** *ital.* 4328  
**grandine** *ital.* 4328  
**grandure** *afz.* 4326  
**granél** *ptg.* 4322  
**graner** *cat.* 4322  
**granero** *span.* 4322  
**grange** *frz.* 4329  
**grangea** *ptg.* 9660  
**grangur** *rum.* 4131  
**granier-s** *prov.* 4322  
**granir(e)** *ital.* *span.* *ptg.* 4330

**granl-s** prov. 4322  
**granit** frs. 4331  
**granito** ital. span. ptg. 4331  
**granizo** span. ptg. 4328  
**granja** prov. span. ptg. 4329  
**grano** ital. span. 4335  
**granolha** prov. 7766  
**granonchia** neapol. tosc. 7757  
**granosio** ital. span. ptg. 4333  
**granre(n)** prov. 7937  
**gran-s** prov. 4335  
**grans** afrz. 4826  
**granscia** ital. 4329  
**granter** afrz. 2685  
**grant-z** prov. 4326  
**gran-z** prov. 4326  
**granz** afrz. 4326  
**granza** span. 10060  
**grao** ptg. 4312  
**grão** ptg. 4335  
**grapa** prov. span. 5319  
**grapa** span. 2570  
**grapaut-z** prov. 2593  
**grapon** span. 2570  
**grappa** ital. 2570. 5319  
**grappare** ital. 2570  
**grappe** frz. 2570. 5319  
**grapper** norm. 2570  
**grappin** frz. 2570  
**grappo** ital. 2570  
**grappolo** ital. 2570  
**graps** prov. 2570  
**graquejo** ptg. 1816  
**grarupa** ptg. 5334  
**gras** prov. rum. rtr. cat. 2573  
**gra-s** prov. 4335  
**graa**, -se frz. 2573  
**grasa** span. 2572  
**grasal** afrz. 2574  
**grascia** ital. 2572. 4329  
**graso** span. 2573  
**graspo** ital. 7794  
**grassa** ital. 2572  
**grasso** ital. 2573  
**grasta** ital. 4181  
**grat** rtr. 2579  
**grata** ital. 2579  
**gratar** prov. 5321  
**grateru** rum. 2579  
**gratella** ital. 2575  
**graticcio** ital. 2577  
**gratie** rum. 2579  
**gratiglia** ital. 2578  
**gratui** rum. 2579  
**grato** ital. 4340  
**gratsia** rtr. 4337  
**gratter** frz. 5321  
**grat-z** prov. 4340  
**grau** rum. 4335  
**grauncior** rum. 4334  
**gräunt** rum. 4334  
**gräuntel** rum. 4334  
**gräuntos** rum. 4333  
**graur** rum. 2520. 4349  
**grava** rtr. cat. prov. 4341

**gravallon** genues. 2568  
**gravar** prov. cat. span. ptg. 4348  
**gravare** ital. 4348  
**gravo** ital. frs. span. ptg. 4345  
**gravelle** frz. 4341  
**gravellu** sard. 2250  
**graver** frz. 4305. 4343  
**graveza** cat. sp. ptg. 4347  
**gravezza** ital. 4347  
**gravicimbalo** ital. 2252  
**gravier** ital. 4344  
**gavir** frz. 4262. 4341  
**gavir** frz. 4311  
**gravità** ital. 4346  
**graviñon** pae. 2568  
**gravois** frz. 4341  
**graxa** ptg. 2572  
**graxo** ptg. 2573  
**grazal** prov. 2574  
**grazia** ital. 4337  
**graziara** ital. 4338  
**grazimen-s** prov. 4339  
**graziola** ital. 4337  
**graziosità** ital. 4337  
**grazioso** ital. 4337  
**grazir** prov. 4339  
**grazire** ital. 4339  
**gré** frz. 4340  
**gree** berg. 2602  
**greal** afrz. 2574  
**greanter** afrz. 2685  
**greafz** rum. 4357  
**grebolon** schweizerrom. 4363  
**groc** nfrz. 4313  
**greco** ital. 4313  
**grecoze** nfrz. 4313  
**greda** prov. span. ptg. 2602  
**gredin** frz. 4362  
**greffo** frz. 4336  
**greffier** frz. 4336  
**greffier** frz. 4336  
**greggio** ital. 4352  
**gregrer** afrz. 4348  
**gregna** ital. 2589  
**grego** ptg. 4313  
**grègues** frz. 4381  
**grei** afrz. 4309  
**grèle** frz. 4309. 4328. 4359  
**grèler** frz. 4309  
**grèlhar** ptg. 2573  
**grèlhas** ptg. 2573  
**grèlle** afrz. 2622  
**grello** span. 2578  
**grelto** ptg. 4309  
**grelon** frz. 4308  
**grelot** frz. 2622. 4363  
**grelot** prov. 4309  
**grelotter** frz. 2622. 4363  
**grelu** frz. 4309  
**gremà** lomb. 2590  
**greinbo** ital. 4351  
**gremoiier** afrz. 4316  
**greinbo** span. 4321  
**grena** neenes. 2607  
**grenache** frz. 4362  
**grenadier** frz. 4323

**grenar** prov. 4332  
**grenha** ptg. 4321  
**grenier** frz. 4322  
**grenon** afrz. 4321  
**greñon** aspan. 4321  
**grenouille** nfrz. 7756  
**grenu** frz. 4353  
**gren-z** prov. 4321  
**greppia** ital. 5329  
**greppo** ital. 5284  
**grèque** nfrz. 4313  
**grèa** frz. 4359  
**grèsil** nfrz. 4359  
**grésille** afrz. 4359  
**grésiller** nfrz. 4359  
**grésillon** frz. 4309. 4359. 4362  
**greale** afrz. 4359  
**grossa** prov. 4359  
**greeset** prov. 7756  
**gretar** ptg. 2596  
**groto** ital. 4262. 4359  
**grétola** ital. 2575  
**gretto** ital. 4362  
**greu** rum. cat. 4345  
**greugelat-z** prov. 4346  
**greunar** prov. 4348  
**grèulä** schweizerrom. 4363  
**grèule** npro. 4263  
**greuletta** schweizerrom. 4363  
**greu-s** prov. 4345  
**greu** rtr. 4345  
**greva** rtr. 4341  
**grevar** prov. 4348  
**grève** frz. 4341  
**grevo** ital. 4345  
**grever** afrz. 4348  
**grevezza** prov. 4347  
**greveza** prov. 4347  
**greviar** prov. 4348  
**grevola** schweizerrom. 4363  
**greza** prov. 4359  
**griblette** frz. 7960  
**gribolou** schweizerrom. 4363  
**gribolon** schweizerrom. 4363  
**grieciolo** ital. 4379  
**grida** ital. aspan. 7678  
**gridacchiare** ital. 7677  
**gridare** ital. aspan. 7678  
**grido** ital. aspan. 7678  
**grief** frz. 4345  
**griego** span. 4313  
**grie(g)us** prov. 4313  
**grier** rum. 4382  
**griess** rtr. 4367  
**grieta** ptg. 2596  
**grieta** span. 2596  
**griete** afrz. 4346  
**grieu** afrz. 4313  
**grieus** afrz. 4313  
**grieve** frz. 4313  
**grif** afrz. 4353  
**grifalme** afrz. 4363  
**grifanh** prov. 4353  
**grifar** prov. 4353  
**grifer** afrz. 4353

**griffagno** ital. 4353  
**griffe** nfrz. 4353  
**griffer** nfrz. 4353  
**griffo** ital. 4383  
**griffon** frz. 4383  
**grifo** span. ptg. 4383  
**grifo** ital. 4353  
**grifone** ital. 4383  
**grifo-s** prov. 4383  
**grigic** ital. 4361  
**griglia** ital. 2578  
**grigner** frz. 4358  
**grignon** afrz. 4321  
**grigou** frz. 4314  
**gril** afrz. 2578  
**grilg** rtr. 4382  
**grilho** prov. 2578  
**grilho** ptg. 4382  
**grill** cat. 4309. 4382  
**grilla** rtr. 4382  
**grillar** span. 4309  
**grillo** nfrz. 2578  
**griller** nfrz. 2578  
**grillo** ital. 5669  
**grillo** ital. span. 4382  
**grillo** prov. cat. 2578. 4309  
**grillon** frz. 4382  
**grillos** (?) span. 2578  
**gril-s** prov. 4382  
**grin** prov. 4354  
**grima** cat. sp. prov. 4355  
**grimace** frz. 4355  
**grimar** prov. 4354  
**grimazo** span. 4355  
**grimo** ital. 4354  
**grimoire** frz. 4355  
**grimper** frz. 4360. 5289  
**grinar** prov. 4358  
**grincer** frz. 4357  
**grinolina** rum. 4328  
**gringalet** frz. 9969  
**gringolè** frz. 8519  
**grinon** aspan. 4321  
**grinta** ital. rtr. 4356  
**grinza** ital. 4357  
**grip** rtr. 5284  
**gripau** cat. 2593  
**grip** span. 4360  
**gripper** frz. 4360  
**grippo** ital. 4360  
**gris** prov. frz. cat. span. ptg. 4361  
**griset** frz. 4361  
**griseta** span. 4361  
**grisetto** frz. 4361  
**grisetto** ital. 4361  
**griso** ital. 4361  
**grispignolo** ital. 2689  
**gritar** span. ptg. 7673  
**grito** span. ptg. 7673  
**gritech** rtr. 4361  
**griveller** frz. 4313  
**grivois** frz. 4313  
**grivoiso** frz. 4313  
**grivola** npro. 4363  
**grivola** schweizerrom. 4363



**grivonès** *prov.* 4313  
**grizol** *bresc.* 4379  
**grizzolo** *venez.* 4379  
**groassa** *rum.* 4367  
**grog** *frz.* 4364  
**groge** *posch.* 2622  
**grogna** *rtr.* 4374  
**grogna** *afz.* *prov.* 4374  
**grogna** *sard.* 2618  
**groing** *afz.* 4374  
**grolle** *frz.* 2520. 4310. 4349  
**gromma** *ital.* 4370. 4372  
**gronda** *ital.* 4373. 4374. 9244  
**grondre** *nfrz.* 4374  
**grondir** *afz.* 4374  
**grondre** *afz.* 4374  
**grongo** *ital.* 2418  
**gronhir** *prov.* 4374  
**gronho** *ptg.* 5674  
**grony** *cat.* 4374  
**gros** *rum.* *prov.* *cat.* *frz.* 4367  
**grosbec** *frz.* 9210  
**groselle** *frz.* 5322  
**groselha** *ptg.* 5322  
**grosella** *cat.* *span.* 5322  
**grosse** *frz.* 4367  
**grossease** *nfrz.* 4367  
**grossier** *frz.* 4366  
**grosso** *ital.* *ptg.* 4367  
**grosura** *ital.* 4367  
**grosseure** *afz.* 4367  
**grosura** *span.* 4367  
**grotesco** *ital.* 2637  
**grotesque** *nfrz.* 2637  
**grotta** *ital.* 2637  
**grotte** *nfrz.* 2637  
**grotto** *ital.* 6695  
**grou** *ptg.* 4377  
**groupe** *frz.* 5334  
**gru** *sard.* *span.* 4377  
**gru** *nfrz.* 4378  
**grua** *prov.* *span.* *ptg.* 4377  
**gruau** *nfrz.* 4378  
**grue** *ital.* *rum.* *frz.* 4377  
**gruel** *afz.* 4378  
**grueso** *span.* 4367  
**grufolare** *ital.* 4363  
**gruga** *lomb.* *altosc.* 4377  
**gruger** *frz.* 4369  
**grugnaire** *ital.* 4374  
**grugnaire** *ital.* 4363  
**gruis** *frz.* 2634  
**gruletta** *schweizerrom.* 4363  
**grulha** *ptg.* 4368. 4377  
**grullà** *schweizerrom.* 4368  
**grulla** *span.* 4368. 4377  
**grullo** *ital.* 2643  
**grum** *rum.* 4372  
**grume** *afz.* 4372  
**grumeto** *span.* 4372  
**grumeto** *ital.* *span.* *ptg.* 4372  
**grumolo** *ital.* 4372  
**grumuler** *frz.* 4371  
**grunda** *rtr.* 9244  
**grunhir** *ptg.* 4374

**grublr** *span.* 4374  
**grunyr** *cat.* 4374  
**grugo** *ital.* 2618  
**grupo** *span.* 5334  
**gruppo** *ital.* 5334  
**gruta** *cat.* *span.* *ptg.* 2637  
**grutta** *sard.* 2637  
**grut-z** *prov.* 4378  
**gruyer** *frz.* 4376. 4377  
**gruzzo** *ital.* 4380  
**gruzzolo** *ital.* 4380  
**grypho** *ptg.* 4383  
**guacha** *span.* 10368  
**guachapear** *span.* 10368  
**guacharo** *span.* 10368  
**guadagnare** *ital.* 10337  
**guadagno** *ital.* 10337  
**guadagna** *span.* 4692  
**guadaha** *span.* *ptg.* 10337  
**guadaha** *span.* 10337  
**guadania** *span.* *ptg.* 10337  
**guailan** *ptg.* 4692  
**guadare** *ital.* 9954  
**guadarella** *ital.* 10373  
**guadijelo** *span.* 4692  
**guado** *ital.* 4263. 9957. 10386  
**guadoso** *ital.* 9956  
**guafilo** *ital.* 9970  
**guafilo** *altital.* 10390  
**guaffa** *span.* 10330  
**guai** *ital.* 4342. 9958  
**guai** *ital.* *span.* *ptg.* 10335  
**guaila** *ptg.* 9958  
**guaila** *span.* *ptg.* 10335  
**guailar** *ptg.* 9958  
**guailo** *frz.* 10336  
**guailo** *ital.* 4263  
**guailo** *ital.* 10370  
**guaila** *ital.* 9963  
**guaila** *prov.* 10333  
**guailar** *prov.* 10334  
**guaito** *afz.* 10333  
**guaila** *ptg.* 2040  
**guajardo** *abruzz.* 4118  
**guajo** *ital.* 10335  
**guajolare** *ital.* 10335  
**gual** *cat.* 9957  
**g(u)alardona** *span.* 10384  
**gualeare** *ital.* 10341  
**gualechiera** *ital.* 10341  
**gualeire** *ital.* 10347  
**gualda** *span.* 10373  
**gualdāna** *ital.* 10410  
**gualde** *ptg.* 10373  
**gualdo** *span.* 10373  
**gualdrapa** *span.* *ptg.* 10014  
**gualdrappa** *ital.* 10014  
**gualercio** *ital.* 5536  
**gualiar** *prov.* 3159  
**gualiar** *prov.* 3159  
**gualt** *afz.* 10342  
**gualt** *afz.* 10342  
**gualcia** *ital.* 10353  
**guandir** *prov.* 10351

**guahir** *span.* 10354  
**guanno** *ital.* 4568  
**guante** *span.* *ptg.* 10355  
**quanto** *ital.* 10355  
**guanyar** *cat.* 10337  
**guan-z** *prov.* 10355  
**guapeza** *span.* *ptg.* 9996  
**guapo** *ital.* *span.* *ptg.* 9996  
**guappo** *ital.* 9996  
**guaragno** *ital.* 10414  
**guaragno-a** *prov.* 10414  
**guaran-s** *prov.* 10377  
**guarce** *frz.* 10360  
**guarda** *prov.* *span.* *ptg.* 10359  
**guardar** *prov.* *span.* *ptg.* 10359  
**guardia** *ital.* 10359  
**guardia** *ital.* *span.* *ptg.* 10359  
**guardian** *span.* *ptg.* 10359  
**guardian-s** *prov.* 10359  
**guardiso** *span.* *ptg.* 10359  
**guardingo** *ital.* 10359  
**guardio** *acat.* 10384  
**guardonho** *ptg.* 10359  
**guarecer** *nspan.* *nptg.* 10356  
**guarentire** *ital.* 10377  
**guarento** *ital.* 10377  
**guari** *ital.* 10372  
**guarir** *prov.* *afz.* *span.* *ptg.* 10356  
**guarire** *ital.* 6041. 10356  
**guarlanda** *span.* 10389  
**guarnac** *lomb.* 4384  
**guarnaccia** *ital.* 10357  
**guarnaccia** *ital.* 10357  
**guarnecer** *span.* *ptg.* 10357  
**guarnello** *ital.* 10357  
**guarnigione** *ital.* 10357  
**guarnir** *prov.* *afz.* 10357  
**guarnire** *ital.* 10357  
**guarnizione** *ital.* 10357  
**guarre** *afz.* 4349  
**guā-s** *prov.* 9957  
**guasar** *prov.* 9954  
**guaschier** *afz.* 10363  
**guastar** *prov.* 10013  
**guastaro** *ital.* 10013  
**guaste** *afz.* 10015  
**guastine** *afz.* 10013  
**guastir** *afz.* 10013  
**guasto** *ital.* 10013. 10015  
**guatore** *ital.* 10334  
**guaterone** *venez.* 10014  
**guattera** *ital.* 10367  
**guattera** *ital.* 10014  
**guattera** *ital.* 10366  
**g(u)avella** *prov.* 1860  
**guay** *span.* *ptg.* 9958  
**guaya** *span.* *ptg.* 10335  
**guazardinc-s** *prov.* 10384  
**guazardon-s** *prov.* 10384  
**guazza** *ital.* 10368  
**guazzare** *ital.* 9954. 10368  
**guazzo** *ital.* 9954. 10368

**gubbia** *ital.* 2498. 4388  
**gubbio** *ital.* 4968  
**gubernaculo** *ital.* 4384  
**gubia** *span.* 4388  
**gubio** *nprov.* 4388  
**gucciato** *sicil.* 1616  
**guchillar** *span.* 2667  
**guchillo** *span.* 2666  
**gudazzo** *-a* *ital.* 4303  
**gudoignar** *rtr.* 10337  
**gudura** *rum.* 2382  
**gué** *frz.* 9957  
**guebra** *can.* 5251  
**guède** *nfrz.* 4263. 10386  
**guéder** *frz.* 10371  
**guér** *frz.* 9954  
**gueffa** *ital.* 2040  
**gueffa** *altital.* 10390  
**guella** *ital.* 10386  
**gùla** *canav.* 5208  
**guenchir** *altfrz.* *prov.* 10375  
**guenciare** *ital.* 10375  
**guencire** *ital.* 10375  
**guenille** *frz.* 9250  
**guenipe** *viell.* *frz.* 5299  
**guenon** *frz.* 10398  
**guèpe** *frz.* 10113  
**guer** *prov.* 3160  
**guercho** *aspan.* 3160  
**guercio** *ital.* 3160  
**guerdon** *frz.* 10384  
**guèro** *nfrz.* 10372  
**guères** *nfrz.* 10382  
**guèret** *afz.* 1223. 10111  
**guérir** *frz.* 6041. 10356  
**guerie** *ital.* 10356  
**guerie** *afz.* 3160  
**guermenter** *afz.* 4171. 4342. 9959  
**guernire** *ital.* 10357  
**guernon** *afz.* 4321  
**guerpil** *prov.* *afz.* 10379  
**guerra** *ital.* *prov.* *span.* *ptg.* 10380  
**guerre** *frz.* 10380  
**guerridon** *afz.* 10384  
**guerridoner** *afz.* 10384  
**guerreiro** *span.* *ptg.* 10380  
**guerrero** *span.* *ptg.* 10380  
**guerrier** *frz.* 10380  
**guerriero** *ital.* 10380  
**guerrier-s** *prov.* 10380  
**guerrilla** *span.* *ptg.* 10380  
**guersch** *rtr.* 3160  
**guespillon** *afz.* 10320  
**guespillar** *prov.* 4178  
**guespillon** *afz.* 10405  
**guet** *frz.* 10384  
**guète** *champ.* 10014  
**gueto** *nprov.* 10014  
**guêtre** *frz.* 10014. 10121  
**guett** *wallon.* 10014  
**guetter** *frz.* 10384  
**guetton** *heneg.* 10014  
**guende** *afz.* 4246  
**guende** *nfrz.* 1150. 4394  
**guex** *frz.* 2300  
**guexer** *afz.* 10022  
**gufo** *ital.* 4391. 4657

- gugent** *rtt.* 4182  
**gui** *frs.* 10277  
**guia** *span.* *ptg.* 10408  
**guiala** *prov.* 10393  
**guiar** *prov. span.* *ptg.* 10408  
**guiardon-s** *prov.* 10384  
**guibet** *afz.* 10383  
**guibetlet** *afz.* 10135  
**guichard** *afz.* 10406  
**guiche** *frz.* 10391  
**guichet** *nfrz.* 10171  
**guida** *ital.* 3134  
**guida** *prov. ital.* 10408  
**guidagnare** *ital.* 5276  
**guidar** *prov.* 10408  
**guidardone** *ital.* 10384  
**guidare** *ital.* 10408  
**guidaresco** *ital.* 10385  
**guideri** *frz.* 7692  
**guide** *frz.* 8134. 10408  
**guideau** *frz.* 5279  
**guidel** *frz.* 5279  
**guidelesco** *ital.* 10385  
**guidelle** *frz.* 5279  
**guider** *frz.* 10408  
**guiderdonare** *ital.* 10384  
**guiderdone** *ital.* 10384  
**guidon** *frz.* 10408  
**guige** *frz.* 10391  
**guiggia** *ital.* 10391  
**guigne** *frz.* 10392  
**guigner** *frz.* 5276. 10399  
**guignon** *frz. norm.* 10382  
**guija** *span.* 3211  
**gujarro** *span.* 3211. 8705  
**gujo** *span.* 3211  
**guj** *prov.* 10393  
**guila** *prov.* 10172  
**guilar** *prov.* 10172. 10393  
**guile** *afz.* 10172. 10393  
**guiléo** *frz.* 10361  
**guiller** *frz.* 10374  
**guiler** *afz.* 10172  
**guilha** *ptg.* 10172  
**guilla** *span.* 4135  
**guille** *nfrz.* 10172  
**guilledin** *frz.* 4200  
**guilledon** *franz.* 4417. 5342  
**guiller** *frz.* 4244  
**guillieri** *frz.* 7692  
**guillotine** *frz.* 4394  
**guil-s** *prov.* 10172  
**guimaue** *frz.* 5856  
**guimbelet** *afz.* 10135  
**gumpe** *nfrz.* 10396  
**gumple** *afz.* 10396  
**gumpler** *afz.* 10396  
**guina** *ptg.* 10399  
**guinada** *ptg.* 10399  
**guinar** *span.* 5276. 10399  
**guinar** *ptg.* 10399  
**guinehar** *span.* 10399  
**guinech** *afz.* 10400  
**guinecher** *norm.* 10399  
**guinoch** *span.* 10399  
**guinda** *span.* 10392  
**guindal** *frz.* 10397
- guindar** *span. ptg.* 10397  
**gundas** *frz.* 10397  
**guindaate** *span. ptg.* 10397  
**guindeau** *frz.* 10397  
**guinder** *frz.* 10397  
**guindolo** *ital.* 10397  
**guindre** *frz.* 10397  
**guingalet** *afz.* 9969  
**guingois** *frz.* 5277  
**guinguet** *frz.* 9969  
**guinhar** *prov.* 5276. 10399  
**guinh-s** *prov.* 10399  
**guillo** *span.* 10399  
**guinsal** *afz.* 10397  
**guinzaglio** *ital.* 10187. 10397  
**guinzale** *ital.* 10397  
**guiper** *frz.* 10401  
**guipuro** *frz.* 10401  
**guiren-s** *prov.* 10377  
**guirlande** *nfrz.* 10389  
**guirnalda** *nspan. ptg.* 10389  
**guisa** *ital. prov. span. ptg.* 10403  
**guisar** *span. ptg.* 10403  
**guisarno** *afz.* 4236  
**guiscard** *afz.* 10406  
**guischet** *afz.* 10171  
**guiscos** *prov.* 10406  
**guise** *frz.* 10403  
**guisne** *frz.* 10392  
**guisquet-s** *prov.* 10171  
**guist** *span.* 4116  
**guita** *span. ptg.* 10261  
**guitare** *nfrz.* 2220  
**guitarra** *span.* 2220  
**guito** *span.* 4116  
**guiton** *span.* 10163  
**guitto** *ital.* 4116  
**guito** *ital.* 10163  
**guit-z** *prov.* 10408  
**guizar** *prov.* 10408  
**guizzare** *ital.* 10409  
**guizzo** *ital.* 10162  
**gula** *span. ptg.* 4394  
**gulit** *ostfrz.* 4394  
**gulseja** *aspan.* 10320  
**guluppone** *ital.* 4394  
**gumea** *ital.* 10304  
**gumeja** *ital.* 10304  
**gumena** *ital.* 2349  
**gumena** *span. ptg.* 4297  
**gumina** *ital.* 4297  
**gumo** *nprov.* 4297  
**guofola** *nep.* 4585  
**guoggi** *ital.* 4568  
**guola** *prov.* 4394  
**guorri** *ital.* 4706  
**guotter** *rtt.* 4413  
**gura** *rum.* 4394  
**gurdo** *span.* 4400  
**gurgulu** *rum.* 4402. 4404  
**gurgulho** *ptg.* 2699  
**gurpur** *prov. afz.* 10379  
**gurramina** *span.* 4406  
**gué** *rtt.* 10311  
**gués** *rum.* 4237  
**gusanear** *span. ptg.* 2556  
**gusano** *span. ptg.* 2546
- guselo** *ital.* 4136  
**gust** *cat. rtt.* 4407. 4408  
**gust** *rum.* 4408  
**gustar** *span. ptg.* 4407  
**gustare** *ital.* 4407  
**gusto** *ital. span.* 4408  
**gutá** *rum.* 4409  
**guttura** *sicil.* 4413  
**guttur** *sard.* 4413  
**gutulá** *rum.* 2727  
**guva** *nordital.* 5295  
**guzzu** *sicil.* 5336  
**gveraa** *rtt.* 10095
- H.**
- haba** *span.* 3554  
**habaux** *afz.* 1150  
**haber** *span.* 4433  
**habillado** *span.* 4435  
**habillamiento** *span.* 4435  
**habiller** *frz.* 4435  
**habit** *frz.* 4438  
**habla** *span.* 3559  
**hablar** *span.* 3560  
**haca** *span.* 4439  
**hacanea** *span.* 4441  
**hacelor** *span.* 3576  
**hacer** *span.* 3570  
**hacer** *cos quillas* *span.* 9561  
**hacha** *span.* 3580  
**hacienda** *span.* 3568  
**hacina** *span.* 3643  
**hacino** *span.* 4524  
**hacha** *span.* 4482  
**hache** *frz.* 4482  
**hada** *span.* 3655  
**hadar** *span.* 3658  
**hadir** *afz.* 4510  
**haement** *afz.* 4510  
**bagari** *frz.* 4517  
**haie** *frz.* 4452  
**baillon** *frz.* 4442  
**haine** *frz.* 4510  
**haine** *frz.* 4510  
**hair** *nfrz. afz.* 4510  
**hair** *norm.* 4450  
**haire** *frz.* 4492  
**hairon** *afz.* 4532  
**haise** *afz.* 4576  
**haite** *afz.* 4535  
**haitier** *afz.* 4535  
**halagar** *span.* 3811  
**halágo** *span.* 3811  
**halar** *span.* 4460  
**halberc** *afz.* 4465  
**halbran** *frz.* 4461  
**halcon** *span.* 3593  
**balda** *span.* 3596  
**hale** *afz.* 4463  
**haler** *metzisch* 5465  
**haler** *frz.* 4460. 4495  
**haloter** *frz.* 4462  
**haligote** *afz.* 4495  
**haligoter** *afz.* 4495  
**hallali** *frz.* 4467
- halle** *frz.* 4463  
**hallesbarde** *frz.* 3227  
**hallier** *frz.* 4506  
**halot** *frz.* 4600  
**halt** *frz.* 4466  
**halte** *frz.* 4466  
**ham** *afz.* 4458  
**hamac** *frz.* 4477  
**hambais** *afz.* 10349  
**hambre** *span.* 3614  
**hambriento** *span.* 3619  
**hameau** *frz.* 4458  
**hameçon** *frz.* 4474  
**hamel** *afz.* 4458  
**hamelète** *awallon.* 4472  
**hampa** *span.* 9994  
**hampe** *frz.* 4481  
**hampe** *frz.* 10349  
**hanap** *frz.* 4589  
**hanché** *afz.* 4479  
**hanebane** *frz.* 4540  
**hanepier** *frz.* 4589  
**haneton** *frz.* 4455  
**hau-s** *prov.* 9909  
**hansacs** *afz.* 4476  
**hanse** *frz.* 4480  
**happe** *frz.* 4483  
**happer** *frz.* 4483  
**haque** *afz.* 4439  
**haquénée** *frz.* 4441  
**haquet** *afz.* *frz.* 4439  
**harald** *span.* 4491  
**haralar** *afz.* 4486  
**harangue** *frz.* 4646  
**haranguer** *frz.* 4646  
**harapo** *span.* 4501  
**haras** *frz.* 4485  
**harasse** *frz.* 4498  
**harasser** *frz.* 4498  
**harasser** *frz.* 4485  
**haraute** *aspan.* 4491  
**harcelor** *frz.* 4576  
**hard** *wallon.* 8776  
**harda** *ptg.* 6547  
**harde** *frz.* 3630  
**harde** *frz.* 4548  
**hardel** *afz.* 4548  
**hardelle** *afz.* 4548  
**hardi** *frz.* 4502  
**hardir** *frz.* 4502  
**harele** *afz.* 4486  
**hareler** *afz.* 4486  
**hareng** *frz.* 4489  
**harer** *afz.* 4486  
**harer** *frz.* 4498  
**hargne** *afz.* 4495  
**hargner** *afz.* 4495  
**hargneux** *afz.* 4495  
**harguigner** *norm.* 4495  
**haridello** *frz.* 4548  
**harier** *afz.* 4486  
**hargneux** *norm.* 4495  
**harigoter** *afz.* 4493  
**harja** *span.* 3636  
**harina** *span.* 3632  
**harinero** *span.* 3633  
**harlequin** *frz.* 4553  
**harligote** *afz.* 4498  
**harma** *span.* 4494  
**harmaga** *span.* 4494

armale *frz.* 4494  
armacher *frz.* 4443  
arnais *frz.* 4443  
arnas *afz.* 4443  
arnasquier *afz.* 4443  
arnasquier *afz.* 4443  
arneschier *afz.* 4443  
arnois *frz.* 4443  
aro *frz.* 4498  
aroder *frz.* 4498  
aronear *span.* 4499  
arouche *afz.* 3696  
aronder *frz.* 4498  
arousse *norm.* 4652  
o harpailleur *frz.* 4501  
arpailleur *frz.* 4501  
harpe *frz.* 4500  
harpeau *frz.* 4501  
arper *afz.* 4500  
harper *frz.* 4501  
o harpigner *frz.* 4501  
harpin *frz.* 4501  
harpon *frz.* 4501  
hart *frz.* 3630  
art *frz.* 4545  
artar *span.* 3639  
arto *span.* 3639  
arzaña *span.* 3570  
aschière *afz.* 4497  
hase *frz.* 4505  
asple *afz.* 4507  
asas *bask.* 4511  
asta *ptg.* 4508  
aste *ptg.* 4508  
aste *frz.* 4459  
haste *afz.* 4508  
astea *ptg.* 4508  
haster *afz.* 4508  
asterel *afz.* 4508  
hasteur *afz.* 4508  
astial *span.* 3651  
astiar *span.* 3645  
astier *afz.* 4508  
astio *span.* 3650  
astioso *span.* 3649  
âte *frz.* 4459  
âtelet *frz.* 4508  
âtelet *norm.* 4508  
âtelettes *frz.* 4508  
âter *frz.* 4459  
âtereau *frz.* 4508  
âterel *afz.* 4508  
âteur *frz.* 4508  
âtif *frz.* 4459  
âtillie *frz.* 4508  
ato *span.* 3654  
hauban *frz.* 4591  
haubere *afz.* 4465  
haubert *frz.* 4465  
hauste *afz.* 4508  
haute *afz.* 4508  
haueneau *frz.* 4451  
hauemet *frz.* 4451  
haver *frz.* 4595  
haver *cat. ptg.* 4433  
haveron *frz.* 4431  
havet *afz.* 4595  
havar *frz.* 4531  
havie *afz.* 4447

havre *frz.* 4447  
havresac *frz.* 4434  
havron *frz.* 4431  
haya *span.* 3588  
hayer *afz.* 4452  
haz *span.* 3646  
helmet *afz.* 4536  
heume *frz.* 4536  
hebdomada *span.* 4526  
heberge *frz.* 4488  
hebot *rum.* 4526  
hobôté *frz.* 4526  
hobôté *frz.* 4526  
hobôte *frz.* 4526  
hebôte *frz.* 4526  
hebôte *rum.* 4526  
hebillia *span.* 3723, 3725  
hebrero *span.* 3668  
hebría *span.* 3724  
hechieria *span.* 3572  
hechicero *span.* 3572  
hechizar *span.* 3572  
hechizo *span.* 3572  
hecho *span.* 3578  
bede *beurn.* 3714  
hesler *span.* 3878  
hediondo *span.* 3877  
hedo *span.* 3876  
hedrar *span.* 5159  
he-la *span.* 10154  
helar *span.* 4202  
helechbal *span.* 3747  
helechar *span.* 3747  
helecho *span.* 3748  
heier *frz.* 4457  
helguera *span.* 3745  
helletat *frz.* 4533  
helme *afz.* 4536  
he-lo *span.* 10154  
helt *afz.* 4571  
hematite *frz.* 4448  
hembra *span.* 3679  
hemierania *ptg.* 4588  
hemina *span.* 4539  
henap *frz.* 4589  
henchir *span.* 4782  
hender *span.* 3773  
hendrija *span.* 7889  
hennir *frz.* 4572  
heno *span.* 3685  
hequer *pic.* 4440  
her *prov.* 4552  
hera *ptg.* 4529  
hera *afz.* 4491  
heraldo *span.* 4491  
heralt *afz.* 4491  
herança *ptg.* 4550  
herander *frz.* 4498  
herant *frz.* 4498  
heraut *frz.* 4491  
herba *cat. prov.* 4542  
herbe *frz.* 4542  
herberge *afz.* 4488  
herbergier *afz.* 4488  
herbeux *frz.* 4545  
herbier *frz.* 4542, 4544  
herboso *span.* 4545  
herba *frz.* 4547  
herbud *span.* 4547  
herbunt *prov.* 4547  
herce *afz.* 4576

hercelier *afz.* 4576  
hercer *frz.* 4576  
herde *afz.* 4548  
herdeiro *ptg.* 4549  
hère *frz.* 4530, 4556  
hero *afz.* 4530, 4556  
herodar *span.* 4551  
herede *sard.* 4551  
heredero *span.* 4549  
herel *aplg.* 4551  
herencia *span.* 4550  
heretage-s *prov.* 4550  
hereu *cat.* 4551  
herir *span.* 3690  
herisson *nfrz.* 3273  
hèritage *frz.* 4550  
hèritier *frz.* 4549  
herla *span.* 3707  
hermana *span.* 4230  
hermano *span.* 4230  
hermine *frz.* 4496  
hermos *neat.* 3925  
hermoso *nspan.* 3925  
héron *frz.* 4532  
héros *frz.* 4554  
herpe *span. cat. ptg.* 4555  
herpé *frz.* 4501  
herper *frz.* 4501  
herramiento *span.* 3697  
herrar *span.* 3701  
hèrrén *span.* 3635  
herreria *span.* 3698  
herrero *span.* 3698  
hèrrin *span.* 3702  
herropia *span.* 3705  
herrumbre *span.* 3702, 3704  
herse *frz.* 4576  
herser *frz.* 4576  
herva *ptg.* 4542  
hervero *span.* 3265, 4542, 4544  
hervir *span.* 3710  
hervoso *ptg.* 4545  
heso *afz.* 4576  
hessa *ptg.* 4525  
hesser *afz.* 4560  
hestaudeau *altfranz.* 4458  
hètro *nfrz.* 3588  
hètro *frz.* 4558  
heuro *frz.* 4614  
heurt *nfrz.* 9924  
heurtur *nfrz.* 9924  
heus *gascogn.* 3756  
heuse *afz.* 4631  
heuse *frz.* 4537  
heuser *afz.* 4631  
heusse *afz.* 4537  
heylle *wallon.* 4534  
hez *span.* 3583  
hi *prov. frz. aspan. aplg.* 4696  
hi *cat. aspan. aplg.* 4569  
hibon *frz.* 4567  
hieier *afz.* 4587  
hidago *span.* 3726  
hidalgo *nspan.* 3754

hide *afz.* 4581  
bideux *afz.* 4581  
hie *afz.* 4570  
hièble *frz.* 3174  
hiebre *span.* 3669  
biodra *span.* 4529  
hiel *span.* 3673  
hielo *span.* 4202  
hienda *span.* 3768  
hier *frz.* 4552  
hier *afz.* 4570  
hierro *span.* 3703  
(en)hiesto *span.* 3787  
higa *span.* 3730  
higo *span.* 3730  
hija *nspan.* 3743  
hijastro *span.* 3744  
hijo *nspan.* 3758  
hijuelo *span.* 3750  
hilar *nspan.* 3759  
hilo *span.* 3761  
hilvan *span.* 3745  
hinear *span.* 3739  
hincha *span.* 4939  
hinchar *span. ptg.* 2408  
hinchar *span.* 4939  
hiniesta *span.* 4218  
hinestra *span.* 3680  
hinojo *span.* 4227  
hinojo *span.* 3684  
hipota *rum.* 4541  
hiral *afz.* 4491  
hirco *span.* 4575  
hironelle *frz.* 4578  
hirto *ptg.* 4577  
bisca *span.* 10277  
hisde *afz.* 4581  
hispre *südfrz.* 4581  
hisser *frz.* 4582  
histoire *frz.* 4588  
hita *span.* 3729  
hito *span.* 3729  
hiver *frz.* 4565  
hiverner *frz.* 4564  
hober *afz.* 4610  
hoheran *frz.* 4592  
hobin *afz.* 4593  
hoche *afz.* 4599  
hocher *frz.* 4595  
hochet *afz.* 4595  
hocico *span.* 3662  
hoder *span.* 4100  
hogaño *span.* 4568  
hogar *span.* 3868  
hogzoa *span.* 3867  
hogue *norm.* 4516  
hoguer *frz.* 4679  
hoir *frz.* 4551  
hoja *span.* 3885  
hoje *ptg.* 4596  
hojoso *span.* 3884  
hojuela *span.* 3883  
holgar *span.* 3889  
hollar *span.* 4037  
hollejo *span.* 3890  
hollin *span.* 4036  
hom *prov.* 4604  
homard *frz.* 1792  
homard *frz.* 4680  
hombre *span.* 4604

**hombre** de bigote *span.*  
1381  
**hombreira** *ptg.* 4669  
**hombr** *ptg.* *span.* 4670  
**home** *cat.* 4604  
**homem** *ptg.* 4604  
**homem** de bigodes *ptg.*  
1381  
**homenagem** *ptg.* 4601  
**homenaje** *span.* 4601  
**homenatge** *prov.* 4601  
**hommage** *frz.* 4601  
**homme** *frz.* 4604  
**bonafat** *frz.* 4478  
**honda** *span.* 4051  
**hondo** *span.* 4058  
**honeste** *afzr.* 4606  
**honesto** *span.* *ptg.*  
4606  
**hongo** *span.* 4062  
**honir** *afzr.* 4519  
**honor** *frz.* 4608  
**honête** *frz.* 4606  
**honneur** *frz.* 4607  
**honor** *span.* *ptg.* 4607  
**(h)onors** *prov.* 4607  
**honrar** *span.* *ptg.* 4608  
**honte** *frz.* 4518  
**(h)ontem** *ptg.* 4552  
**hontoior** *afzr.* 4518  
**hopo** *span.* 4612  
**hôpital** *frz.* 4634  
**hoquet** *frz.* 4613  
**hoqueton** *nfrz.* 7600  
**hora** *span.* *ptg.* *cat.*  
4614  
**horacar** *span.* 3897  
**horadar** *span.* 3897  
**horea** *span.* 4068  
**horeadura** *span.* 4069  
**horcon** *span.* 4072  
**horde** *frz.* 6727  
**horde** *afzr.* 4686  
**hordeis** *afzr.* 4686  
**hordeolo** *ptg.* 4617  
**hore** *norm.* 4615  
**horloge** *frz.* 4622  
**horloger** *frz.* 4621  
**horma** *span.* 3914  
**hormazo** *span.* 3915  
**hormiga** *span.* 3918  
**hormigar** *span.* 3920  
**hormigoso** *span.* 3921  
**hormiguear** *span.* 3920.  
3923  
**hormiguero** *span.* 3919  
**hormis** *frz.* 3910  
**horn** *rum.* 4082  
**hornabeque** *span.* 4620  
**hornaveque** *ptg.* 4620  
**hornaza** *span.* 3926  
**hornija** *span.* 4081  
**horno** *span.* 4082  
**horno** *span.* *ptg.* 4623  
**hors** *frz.* 3900  
**hort** *cat.* 4630  
**horto** *ptg.* 4630  
**hoseo** *span.* 4091  
**hose** *afzr.* 4631  
**hoser** *afzr.* 4631

**hospedaje** *span.* 4635.  
4636  
**hospedajem** *ptg.* 4635  
**hospedar** *span.* 4638  
**hospedaria** *ptg.* 4635  
**hospede** *ptg.* 4632  
**hospedeiro** *ptg.* 4635  
**hospederia** *span.* 4635  
**hospedero** *span.* 4635  
**hospicio** *frz.* 4637  
**hospicio** *span.* *ptg.* 4637  
**hospital** *prov.* *span.* *ptg.*  
4634  
**hostaje** *span.* 4636  
**hoste** *cat.* 4632  
**hoste** *ptg.* 4639  
**hosteria** *span.* 4635  
**hostigar** *span.* 4097  
**hôte** *nfrz.* 4632  
**hôtel** *frz.* 4634  
**Hôtel-Dieu** *frz.* 4634  
**hôteliér** *frz.* 4638  
**hoto** *aspan.* 3661  
**hoto** *span.* 4039  
**hotte** *frz.* 4690  
**houblon** *frz.* 4609  
**houe** *frz.* 4595  
**houer** *frz.* 4595  
**houille** *frz.* 8501  
**houine** *afzr.* 4683  
**houle** *frz.* 4640  
**houle** *altfrz.* 4663, 6688  
**houlette** *frz.* 4640  
**houpe** *frz.* 4611  
**houpi** *afzr.* 4567  
**houppe** *frz.* 4612  
**houppelande** *frz.* 6707  
**houpper** *frz.* 4612  
**houra** *span.* *ptg.* 4607  
**bourque** *frz.* 4665  
**hous** *afzr.* 4664  
**houseaux** *afzr.* 4631  
**houspiller** *frz.* 2717  
**houaso** *frz.* 4238, 4665  
**housser** *nfrz.* 4664  
**houssoir** *nfrz.* 4664  
**housterô** *franco* - *prov.*  
4666  
**houx** *frz.* 4664  
**hoy** *span.* 4596  
**hoya** *span.* 3940  
**hoydia** *span.* 4597  
**hoyo** *span.* 3940  
**hoz** *span.* 3611, 3662  
**hoxar** *span.* 3611, 3662  
**hu** *afzr.* 4654  
**huard** *afzr.* 4654  
**huata** *span.* 6761  
**hubiar** *aspan.* 6647  
**hubillon** *avallon.* 4609  
**hucha** *span.* *ptg.* 4688  
**hucho** *afzr.* 4688  
**hucher** *nfrz.* 4666  
**huchier** *afzr.* 4666  
**hucia** *aspan.* 3737  
**huebra** *span.* 6700  
**hueco** *span.* 6655, 10281  
**huel** *prov.* 4596  
**huelia** *span.* 4037  
**huello** *span.* 4037

**huer** *afzr.* 4054  
**huerfano** *span.* 6788  
**huergo** *aspan.* 6721  
**huero** *span.* 9916  
**huerto** *span.* 4630  
**huosa** *span.* 3936  
**huesa** *aspan.* 4631  
**hueso** *span.* 6749  
**huesoso** *span.* 6750  
**huesped** *span.* 4632  
**hueste** *span.* 4639  
**huevo** *span.* 6767  
**huevo** *span.* 6768  
**huevos** *aspan.* 6712  
**hugo** *afzr.* 4688  
**huguenots** *frz.* 3215  
**hui** *afzr.* 4596  
**huier** *afzr.* 4656  
**huile** *frz.* 6686  
**huileux** *frz.* 6682  
**huilier** *frz.* 6680  
**hu(e)imaïs** *prov.* *afzr.*  
4598  
**huir** *span.* 4026  
**huis** *prov.* *frz.* 6753  
**huisine** *frz.* 6675  
**huissier** *frz.* 6751  
**huit** *frz.* 6659  
**huitante** *afzr.* 6661  
**huitième** *nfrz.* 6658  
**huitre** *frz.* 6755  
**huivar** *ptg.* 4691, 9872  
**huler** *frz.* 4662  
**hulér** *afzr.* 9872  
**hulha** *ptg.* 8501  
**hulla** *span.* 8501  
**hulotte** *frz.* 4663  
**hulotte** *afzr.* 9872  
**hulotte** *frz.* 4600  
**hum** *ptg.* 9909  
**humain** *frz.* 4667  
**humano** *frz.* 4667  
**humble** *frz.* 4677  
**humbral** *span.* *ptg.* 4669  
**humbreira** *ptg.* 4669  
**humeur** *nspan.* 4043  
**humor** *prov.* 4670  
**humectar** *prov.* 4672  
**humecter** *frz.* 4668, 4672  
**humedad** *span.* 4673  
**humedecer** *span.* *ptg.* 4672  
**húmedo** *span.* 4675  
**humér** *frz.* 4681  
**humero** *span.* 4670  
**humeur** *frz.* 4682  
**humid** *prov.* 4675  
**humid** *cat.* 4675  
**humidad** *span.* 4673  
**humidade** *ptg.* 4673  
**humido** *frz.* 4675  
**humiditat** *prov.* 4673  
**humidité** *frz.* 4673  
**húmido** *ptg.* 4675  
**humido** *span.* 4675  
**humildad** *span.* 4678  
**humildade** *ptg.* 4678  
**humildanza** *span.* 4678  
**humilde** *span.* *ptg.* 4677  
**humilhar** *ptg.* 4676  
**humiliar** *prov.* 4676

**humiller** *frz.* 4676  
**humilitat** *z* *prov.* 4678  
**humilité** *frz.* 4678  
**humillar** *span.* 4676  
**(h)umil-s** *prov.* 4677  
**humu** *nspan.* 4046  
**huna** *span.* 4684  
**hune** *frz.* 4684  
**huppe** *frz.* 9910  
**huppé** *frz.* 3150  
**huquer** *pic.* 4656  
**huracan** *span.* 4685  
**huraco** *span.* 3897  
**huraño** *span.* 3898  
**hure** *frz.* 4658  
**hurgar** *span.* 4071  
**hurgon** *span.* 4072  
**hurler** *frz.* 9872  
**huron** *span.* 4083  
**huronear** *span.* 4021  
**hurtar** *span.* 4084  
**hurter** *afzr.* 9924  
**hurto** *span.* 4086  
**husma** *span.* 6745  
**husmar** *span.* 6745  
**husmeat** *span.* 6745  
**husmo** *span.* 6745  
**huso** *span.* 4099  
**hussard** *frz.* 4687  
**huta** *span.* 4689  
**hutte** *frz.* 4689  
**hute** *afzr.* 4513, 4685  
**huret** *nfrz.* 4655  
**hurette** *afzr.* 4513  
**huyar** *aspan.* 6648

## I.

**i** *cat.* 3296  
**i** *prov.* *frz.* *aspan.* *optg.*  
4696  
**i** *rum.* *ital.* 4714  
**i** *prov.* *frz.* 4569  
**i** *rtz.* 7665  
**iä** *rum.* 3213, 4714  
**iä** *rum.* 4574  
**iale** *rum.* 4714  
**iapä** *rum.* 3262  
**iär** *rum.* 4568  
**iara** *rum.* 4568  
**iarda** *rum.* 4542  
**iarna** *rum.* 4565  
**iarna** *rtz.* 4542  
**iascä** *rum.* 3287  
**ibicho** *afzr.* 4695  
**icel** *afzr.* 3188  
**iceeli** *afzr.* 3190  
**icelni** *afzr.* 3190  
**iceat** *afzr.* 3194  
**icestei** *afzr.* 3196  
**icestui** *afzr.* 3196  
**icäs** *afzr.* 3194  
**ichó** *ptg.* 6752  
**icé** *frz.* 3181, 4569  
**icé** *afzr.* 3188  
**icist** *afzr.* 3194

**leo** frs. 3185  
**icoană** rum. 3214  
**icupure** rum. 5535  
**Iddio** ital. 2930  
**idoine** afrz. 4702  
**iedera** rum. 4529  
**ief** rtr. 6768  
**iennur** rum. 5225  
**ier** prov. 4552  
**ierbar** rum. 4544  
**ierbos** rum. 4545  
**ieri** rum. 4552  
**ieri** ital. 4552  
**ierna** rum. 4564  
**ierre** afrz. 4529  
**ierru** sard. 4565  
**iort** rtr. 4630  
**iegi** rum. 8399  
**iegit** rum. 3415  
**iesitoare** rum. 3414  
**iesu** rtr. 6749  
**iéu** rtr. 3209  
**ieuve** nprov. 3172  
**iev** rum. 4446  
**iowi** afrz. 5174  
**if** frs. 5162  
**iglesia** span. 3199  
**iglia** rtr. 4708  
**ignel** afrz. 8826  
**ignominia** span. ptg. 4518  
**ignorare** ital. 4706  
**igreja** ptg. 3199  
**igu-** sard. 4569  
**ie** rum. 4708  
**ija-da** span. 4708  
**ijar** span. 4708  
**il** prov. ital. rtr. nfrz. frz. 4714  
**il, l'** rtr. 4714  
**ila** prov. 4708  
**il(s)** frz. 4714  
**ile** nfrz. 5052  
**ilh** prov. 4714  
**ilha** ptg. prov. 5052  
**ilha** prov. 4708  
**ilhal** ptg. 4708  
**ilhó** ptg. 6666  
**liers** afrz. 4708  
**illa** cat. 5052  
**illada** cat. 4708  
**illó-e** sard. 4716  
**illueque** afrz. 4716  
**illuminar** prov. ptg. 5731  
**illuminare** ital. 4720. 5731  
**illuminer** frz. 4720. 5731  
**illustrare** ital. 4722  
**illustré** ital. 4721  
**ila** rtr. 4714  
**iluec** afrz. 4716  
**iluminar** span. 5731  
**im** rum. 5616  
**im** valtell. tic. 4801  
**imago** frz. 4725  
**imagem** ptg. 4725  
**imagen** span. 4725  
**imaginação** ptg. 4724  
**imaginacion** span. 4724

**imagination** span. ptg. 4724  
**imaginer** frz. 4724  
**s'imaginer** frz. 4724  
**imbarrare** ital. 4726  
**imbastare** ital. 1266  
**imbécile** frz. 4727  
**imbécille** ital. 4727  
**imbellire** ital. 4728  
**imberciaro** ital. 1327  
**imberghere** sard. 4745  
**imberve** ital. 4730  
**imbibbi** mail. 4730  
**imbida** sard. 5136  
**imbidriar** sard. 10257  
**imbina** rum. 4731  
**imbina** rum. 5136  
**imbizià** tosc. 5130  
**imblanzesci** rum. 4732  
**imboccare** ital. 4739  
**imbosà** genues. 5144  
**imbottatojo** ital. 4740  
**imbouire** ital. 4733  
**imboursa** rum. 4741  
**imbraca** rum. 4735  
**imbrancesci** rum. 4736  
**imbratore** ital. 1648  
**imbro** sard. 4729  
**imbriaio** ital. 3167  
**imbriat** frz. 3167  
**imbroniare** ital. 7981  
**imbueca** rum. 4739  
**imbui** com. 4730  
**imbuna** rum. 4733  
**imbuto** ital. 4740  
**imbutto** ital. 4816  
**im** nprov. 4675  
**imitação** ptg. 4742  
**imitacion** span. 4742  
**imitar** prov. cat. span. ptg. 4742  
**imitare** ital. 4742  
**imitation** frz. 4742  
**imitazione** ital. 4742  
**imiter** frz. 4742  
**immaginarsi** ital. 4724  
**immaginazione** ital. 4724  
**im(u)agine** ital. 4725  
**immane** ital. 4743  
**immanente** ital. 4997  
**immense** frz. 4744  
**immeno** ital. 4744  
**immergere** ital. 4745  
**immeuble** frz. 4747  
**immobile** frz. ital. 4747  
**immobilità** ital. 4747  
**immo** sard. 6241  
**immolare** ital. 4748  
**immoler** frz. 4748  
**immondezza** ital. 4750  
**immondice** frz. 4750  
**immondizia** ital. 4750  
**immoval** ptg. 4747  
**immultesci** rum. 4749  
**imo** tosc. 4801  
**imo** sard. 4746  
**imos** rum. 5616  
**impaca** rum. 4751  
**impacciare** ital. 4752. 6775  
**impaccio** ital. 4752. 6775

**impănzescar** rum. 6831  
**imparare** ital. 4756  
**imparat** rum. 4767  
**imparatosa** rum. 4768  
**imparafosci** rum. 4772  
**imparafie** rum. 4771  
**impartesci** rum. 4767  
**impartir** span. 4767  
**impartire** ital. 4767  
**impastojare** ital. 4758. 6914  
**impaciare** ital. 4778. 7134  
**impedicare** aital. 4760  
**impagolare** ital. 4778. 7134  
**impellicciato** ital. 4763  
**impenza** rum. 4765  
**impennare** ital. 4765  
**imperator, -a** span. ptg. 4767  
**imperadore** ital. 4767  
**impar** prov. cat. span. ptg. 4772  
**imperare** ital. 4772  
**imperatore** ital. 4767  
**imperatrice** ital. 4768  
**imperator** frz. 4768  
**imperator** ptg. 4768  
**impérial** frz. 4770  
**imperiale** ital. 4770  
**imperiere** ital. 4772  
**impero** ital. span. ptg. 4771  
**impetigginé** ital. 4773  
**impeto** ital. 4776  
**impicare** ital. 7131  
**impicciare** ital. 7134  
**impiedica** rum. 4760  
**impiegare** ital. 4783  
**impiegato** ital. 4783  
**impeliat** rum. 4763  
**impietrate** ital. 4775  
**impietresci** rum. 4775  
**impietriere** ital. 4775  
**impigaro** sard. 7134  
**impigem** ptg. 4773  
**impignero** ital. 4780  
**impingrum** rum. 4780  
**impingore** ital. 4780  
**implé** rum. 4782  
**implorare** ital. 4784  
**imploror** frz. 4784  
**impoli** frz. 4786  
**impolverare** ital. 4796. 7542  
**impoporeza** rum. 7306  
**imposer** frz. 6943  
**impotencia** frz. 4787  
**impotencia** prov. cat. span. ptg. 4787  
**impotente** ital. 4786  
**impotenza** ital. 4787  
**impotenzia** ital. 4787  
**impregiura** rum. 4769  
**impregnare** ital. 4788  
**impregnier** frz. 4788  
**imprenta** ital. 4790  
**imprestito** ital. 7393  
**impresura** rum. 4789

**Imprimer** frz. 4790  
**improna** valtell. 7468  
**impronta** ital. 4790  
**improntare** ital. 4791  
**improperar** span. ptg. 4794  
**improverare** ital. 4794  
**improverzu** sard. 4793  
**imprù** berg. 7468  
**imprimedia** mail. 4791  
**imprumut** rum. 4791  
**imprumuta** rum. 4791  
**imprunà** berg. 7467  
**impuissance** frz. 4787  
**impuissant** frz. 4786  
**impulito** ital. 4785  
**impunément** frz. 4797  
**impunemente** ital. 4797  
**impungo** rum. 4798  
**impunt** rum. 7552  
**imputa** rum. 4799  
**imputar** span. ptg. 4799  
**imputare** ital. 4799  
**imputer** frz. 4799  
**imputeresci** rum. 4787  
**imputernicesci** rum. 4787  
**imputineza** rum. 6936  
**imputresci** rum. 4800  
**imputridire** ital. 4800  
**imvèrn** rtr. 4565  
**in (no, n')** ital. rum. rtr. 4802  
**in** rum. 5633  
**in** rtr. 4874  
**inaddi** rum. 4803  
**inaff(riare)** ital. 4589  
**inaffatojo** ital. 4805  
**insainte** rum. 4810  
**inait** rum. 4808  
**inalfa** rum. 4806  
**inarma** rum. 4813  
**inaspicare** ital. 4501  
**inaspare** ital. 4507  
**inaspresci** rum. 4813  
**inasprire** ital. 4813  
**inavutesci** rum. 4981  
**incalcare** ital. 4820  
**incalica** rum. 4817  
**incalza** rum. 1733  
**incalzare** ital. 4820  
**incapé** rum. 4822  
**in-carbonire** ital. 1922  
**incarca** rum. 4825  
**incarcare** ital. 4825  
**incarnare** ital. 4824  
**incarricare** ital. 4825  
**incastare** ital. 1896. 4826  
**incatricebiare** ital. 4855  
**incendere** ital. 4829  
**incensare** ital. 4829  
**incenso** ptg. ital. 4829  
**inceps** rum. 4836  
**inerca** rum. 4837  
**inceso** ital. 4829  
**incoet** rum. 7669  
**incoeteza** rum. 7668  
**incoetta** rum. 4836  
**incoettare** ital. 4830

- incha** *ptg.* 4939  
**inchar** *span. ptg.* 2408  
**inchar** *ptg.* 4939  
**inche** *wallon.* 4470  
**inchiavare** *ital.* 4940  
**inchiedere** *ital.* 5008  
**in-chiega** *rum.* 2276  
**inchina** *rum.* 4842  
**inchinazione** *rum.* 4841  
**inchinazione** *ital.* 4841  
**inchiostro** *ital.* 8248  
**inciampare** *ital.* 9371  
**inciampare** *ital.* 9371  
**inciampo** *ital.* 9371  
**incienso** *span.* 4829  
**incigliare** *ital.* 4833  
**incignare** *ital.* 3246  
**incinetta** *ital.* 4834  
**incingo** *rum.* 4835  
**incingo** *ital.* 4835  
**incischiare** *ital.* 4838  
**inclinaz** *ptg.* 4841  
**inclinacion** *span.* 4841  
**inclinaison** *frz.* 4841  
**inclinare** *prov. sp. ptg.* 4842  
**inclinare** *ital.* 4842  
**inclinare** *frz.* 4842  
**incoaci** *rum.* 4569  
**incocto** *ital.* 4866  
**incomineiglia** *ital.* 2356  
**incommodare** *ital.* 4846  
**incommodo** *ital.* 4847  
**incoorda** *rum.* 4852  
**incordare** *ital.* 4400. 4852  
**incorvazea** *rum.* 4849  
**incrodo** *rum.* 4856  
**incrodo** *berg.* 4857  
**increscere** *ital.* 4859  
**increscevole** *ital.* 4859  
**increscioso** *ital.* 4859  
**incrosteza** *rum.* 4860  
**incrinarsi** *ital.* 2591  
**incrubai** *sard.* 4870  
**increscesi** *rum.* 4861  
**ineruente** *rum.* 4862  
**incruessere** *sard.* 2629  
**incube** *frz.* 4864  
**incubo** *ital. span. ptg.* 4864  
**incubo** *ptg.* 5934  
**incubo** *ital.* 5934  
**incude** *ptg.* 4871  
**incude** *ital.* 4871  
**incudine** *ital.* 4871  
**incubia** *rum.* 4863  
**(in)cuiua** *rum.* 2681  
**inculto** *frz.* 4866  
**inculto** *ital.* 4866  
**ineungiur** *rum.* 4867  
**ineungiura** *rum.* 4867  
**ineungiurazea** *rum.* 4844  
**ineunda** *rum.* 4853  
**ineuvinteza** *rum.* 4851  
**inda** *ptg.* 4875  
**indaco** *ital.* 4894  
**indarno** *ital.* 2752  
**indatina** *rum.* 4873  
**inde** *rum.* 4874  
**indebitare** *ital.* 4877  
**indicia** *valltell.* 4891  
**indelunga** *rum.* 4881  
**indemanatic** *rum.* 4883  
**indemaneza** *rum.* 4884  
**indemna** *berg.* 2872  
**indemna** *rum.* 4886  
**inderat** *rum.* 4887  
**inderatnesici** *rum.* 4887  
**indestul** *rum.* 2893  
**indestulex** *rum.* 2893  
**indestuleza** *rum.* 4888.  
     8885  
**indevenà** *lomb.* 2872  
**Indèves** *modenes.* 4879  
**inde** *ital.* 4874  
**indico** *ital.* 4890  
**indico** *ital.* 4894  
**indietro** *ital.* 4887  
**indirizzare** *ital.* 4895  
**indirizzo** *ital.* 4895  
**indis** *rtt.* 4890  
**indolei(a)** *ital.* 4902  
**(in)dovinare** *ital.* 3048  
**indracesci** *rum.* 4900  
**indrept** *rum.* 2982  
**indrepta** *rum.* 4896  
**indreptare** *altmail.* 4901  
**indugio** *ital.* 4907  
**indulesci** *rum.* 4902  
**induploc** *rum.* 4904  
**indura** *rum.* 4899  
**indurare** *ital.* 4906  
**industria** *ital.* 4906  
**induxia** *altobertal.* 4907  
**inebbriare** *ital.* 4908  
**inescare** *ital.* 4910  
**inevid** *lomb.* 5134  
**inevida** *lomb.* 5134  
**infameza** *rum.* 4917  
**infame** *ital.* 4913  
**infame** *frz.* 4913  
**infamia** *span. ptg.* 4518  
**infamia** *ital.* 4912  
**infancia** *ptg. span.* 4915  
**infante** *ital. span. ptg.* 4914  
**infanteria** *span.* 4914  
**infanzia** *ital.* 4915  
**infarcire** *ital.* 4916  
**infassa** *rum.* 3645  
**infassa** *rum.* 4918  
**infasciare** *ital.* 4918  
**infassa** *rum.* 4911  
**infenzera** *altlomb.* 3774  
**inferbinta** *rum.* 4929  
**inferchire** *sard.* 4929  
**infereza** *rum.* 4927  
**infergier** *afz.* 4926  
**inferire** *ital.* 4922  
**infermità** *ital.* 4935  
**informo** *ptg.* 5833  
**informo** *ital.* 4935  
**infero** *cat.* 4924  
**inferno** *ital. ptg.* 4924  
**inferrare** *ital.* 4927  
**inferrare** *sard.* 4925  
**infiammare** *ital.* 4937  
**infare** *ital.* 4939  
**inferno** *span.* 4924  
**infes** *rum.* 3741  
**infesza** *rum.* 4931  
**infigo** *rum.* 4930  
**infiggere** *ital.* 4930  
**infilare** *ital.* 4932  
**inflebi** *sard.* 4921  
**infilzare** *ital.* 4932  
**infingardia** *ital.* 4934  
**infingardire** *ital.* 4934  
**infingardo** *ital.* 4934  
**infino** *ital.* 4933  
**infiora** *rum.* 4948  
**infioresci** *rum.* 4940  
**infra** *rum.* 4932  
**infirchi** *sard.* 4921  
**inflacata** *rum.* 4936  
**inflar** *ptg.* 4939  
**inflar** *cat. span.* 4939  
**influat** *rum.* 4939  
**infoca** *rum.* 4941  
**infocare** *ital.* 4941  
**infoieza** *rum.* 4943  
**infocarsi** *ital.* 4845  
**infolei** *mail.* 4952  
**infocare** *ital.* 4957  
**infocare** *ital.* 4071  
**infost** *berg.* 4919  
**infragnere** *ital.* 4949  
**infrangere** *ital.* 4949  
**infrapoci** *rum.* 4946  
**infrenaro** *ital.* 4947  
**infrigno** *ital.* 3834  
**infrina** *rum.* 4947  
**infringe** *rum.* 4949  
**in-frontare** *rum.* 4010  
**infru** *arbed.* 4928  
**infrumosefeza** *rum.* 4944  
**in-frunire** *ital.* 4015  
**infrunta** *rum.* 4950  
**infrupta** *rum.* 4951  
**infuleir** *lomb.* 4952  
**infumura** *rum.* 4954  
**infunda** *rum.* 4955  
**infundere** *sard.* 4955  
**infuro** *rum.* 4071  
**infurca** *rum.* 4957  
**infurc** *ptg.* 4050  
**infurcon** *nspan.* 4050  
**infurgiri** *sicil.* 4952  
**infuriare** *ital.* 4958  
**infurleza** *rum.* 4958  
**ingabolare** *tosc.* 1906  
**ingaggiare** *ital.* 10329  
**ingam** *rum.* 4149  
**ingalbinesci** *rum.* 4959  
**ingalupp** *cors.* 10296  
**ingàn** *rum.* 4149  
**ingannare** *ital.* 4149  
**(in-)gannare** *ital.* 4157  
**inganno** *ital.* 4149  
**inge** *rum.* 2188  
**ingegnare** *ital.* 4962  
**ingegnarsi** *ital.* 4962  
**ingegnere** *ital.* 4961  
**ingegno** *ital.* 4964  
**ingenheiro** *ptg.* 4961  
**ingeniare** *span.* 4962  
**ingeniero** *span.* 4961  
**ingénieur** *frz.* 4961  
**ingenieux** *frz.* 4963  
**ingenio** *nspan.* 4964  
**ingenioso** *span. ptg. ital.* 4963  
**(in)genunehiez** *rum.* 4226  
**inghiefa** *rum.* 4966  
**inghina** *rum.* 4850  
**inghiottire** *ital.* 4284  
**inghiottire** *ital.* 4967  
**inghita** *rum.* 4967  
**(in)giarmaro** *ital.* 1942  
**ingocchiare** *ital.* 4965  
**inguriare** *ital.* 4993  
**ingiusto** *ital.* 4994  
**ingle** *span.* 4977  
**inglòt** *rum.* 4284  
**ingojaro** *ital.* 4979  
**ingola** *valltell.* 5138  
**ingombrare** *ital.* 2351.  
     2676. 4868  
**ingombro** *ital.* 2351. 4868  
**ingrasa** *rum.* 4864  
**ingrassare** *ital.* 4884  
**ingravigar** *venez.* 4972  
**ingremanco** *afz.* 6510  
**ingrenieza** *rum.* 4973  
**ingroza** *rum.* 4976  
**ingrossare** *ital.* 4976  
**inguiaglia** *ital.* 4978  
**inguine** *ital.* 4977  
**inguita** *rtt.* 6491  
**ingurlesci** *rum.* 4980  
**inghilar** *prov.* 4572  
**inholba** *rum.* 5142  
**inierneza** *rum.* 4982  
**inigo** *avenes. alomb. alt-*  
     *genues.* 4989  
**inimigo** *ptg.* 4984  
**injuga** *rum.* 4992  
**injura** *rum.* 4993  
**injuriar** *cat. span. ptg.* 4993  
**injuriar** *frz.* 4993  
**injuste** *frz.* 4994  
**inküny** *rtt.* 4871  
**inlacciare** *ital.* 4995  
**inlaju(i)esi** *rum.* 4995  
**inlauntru** *rum.* 4983  
**inmòble** *span.* 4747  
**inmòvil** *span.* 4747  
**in(n)affiare** *ital.* 4905  
**in(n)alzare** *ital.* 4806  
**innante** *ital.* 4810  
**innanti** *ital.* 4810  
**innanzi** *ital.* 4810  
**innaverare** *ital.* 6453  
**innebbiarsi** *ital.* 4999  
**innec** *rum.* 3249  
**inneca** *rum.* 5000. 6492  
**innegura** *rum.* 4999  
**innestare** *ital.* 4985  
**innesto** *ital.* 4985  
**innitiro** *ital.* 4572  
**innoda** *rum.* 5003. 6561  
**innodare** *ital.* 5003  
**innokidu** *sard.* 5002  
**innopra** *rum.* 6559  
**innopeteza** *rum.* 5001  
**innota** *rum.* 4998. 6467  
**innotator** *rum.* 6462  
**innoura** *rum.* 5005  
**innovar** *span. ptg.* 5004  
**innovar** *prov.* 5004  
**innovare** *ital.* 5004

**innover** frz. 5004  
**innocciare** ital. 5006  
**innoculare** ital. 5006  
**in-ogh-e** sard. 4594  
**inquet** prov. 4470  
**inquina** ptg. 4988  
**inquinacão** ptg. 4988  
**inquirir** span. ptg. 5008  
**inradacina** rum. 5010  
**ins** prov. 5115  
**ins** rum. 5146  
**insangera** rum. 5016  
**insanguinare** ital. 5016  
**insaponare** ital. 5019.  
 8347  
**insartar** span. 5020  
**insavonare** gallo-ital. sicil.  
 8235  
**insavonari** sicil. 5014  
**inschina** rum. 4540  
**inscrever** ptg. 5022  
**inscribir** span. 5022  
**inscrivere** frz. prov. 5022  
**inscriuo** rum. 5022  
**inscrivere** ital. 5022  
**inspuez** rum. 8586  
**inseata** rum. 5029  
**insigna** ital. 5034  
**insegnamento** ital. 5035  
**insegnare** ital. 5035  
**insempre** ital. 5036  
**insenina** rum. 5027.  
 5085  
**insepolt** ital. 5026  
**insepulto** span. 5026  
**insera** rum. 5529  
**inserà** rum. 8588  
**insereare** ital. 5027  
**inserminti** rum. 5025  
**inseto** ital. 5031  
**inspezeza** rum. 5024  
**insieme** ital. 5036  
**insignia** nspan. ptg. 5034  
**insino** ptg. 5035  
**insipillare** ital. 5032  
**insira** rum. 5028  
**insogno** ital. 5039  
**insolano** ital. 5063  
**insor** rum. 9943  
**insoraresc** rum. 8892  
**insoràresci** rum. 5040  
**insosso** ptg. 5064  
**insosfeci** rum. 5038  
**insapie** rum. 8947  
**insapina** rum. 5042  
**insatresci** rum. 5043  
**instigare** ital. 9048  
**instiñfoza** rum. 5021  
**institutur** frz. 5047  
**instituire** ital. 5047  
**instruire** ital. 5049  
**instruere** frz. 5049  
**instrument** frz. 5048  
**instrumento** ital. 5048  
**insuad** rtr. 3544. 4836  
**insuflua** rum. 5051  
**insula** ptg. 5062  
**insur** rum. 9943  
**insupesci** rum. 5146  
**int** afrz. 4874  
**intaresci** rum. 5057

**intarita** rum. 4990  
**intaritare** rum. 5081  
**intarziua** rum. 5059  
**integrar** cat. span. ptg.  
 5061  
**integrare** ital. 5061  
**integre** prov. 5060  
**intégrer** frz. 5061  
**integro** ptg. nspan. cat.  
 ital. 5060  
**intei** ptg. 5060  
**inteu** rum. 7431  
**infelego** rum. 5064  
**infelepesci** rum. 5062  
**intelletto** ital. 5063  
**intelligere** ital. 5064  
**intendace** prov. frz.  
 5066  
**intendere** ital. 5066  
**intenebrare** ital. 5067  
**intenerire** ital. 5069  
**intèrèt** frz. 5075  
**interiore** ital. 5080  
**interloca** rum. 5082  
**intermezzo** ital. 5083  
**interrogar** prov. cat. span.  
 ptg. ital. 5087  
**interrogation** frz. 5086  
**interrogazione** italian.  
 5086  
**interrogar** nfrz. 5087  
**intese** rum. 5091  
**intessere** ital. 5091  
**int(i)ero** ital. 5060  
**intiguere** ital. 5094  
**intimplua** rum. 5065  
**intinde** rum. 5066  
**intinresci** rum. 5069  
**intind** rum. 9440  
**intingo** rum. 5094  
**intirizzare** ital. 5060  
**intirlazzari** sicil. 5441  
**intoarce** rum. 5098  
**intonare** ital. 5096  
**intontire** ital. 9586  
**intoppare** ital. 9595  
**intorna** rum. 5097  
**intorno** ital. 9605  
**intortigliare** ital. 9617  
**intralia** prov. 5072  
**intrama** rum. 5100  
**intrambo** ital. 5073  
**intramendue** ital. 5073  
**intrare** ital. 5107  
**intrameza** rum. 5101  
**intrebaciame** rum. 5086  
**intrecciare** ital. 5104  
**intreg** rum. 5060  
**intregesci** rum. 5061  
**intrepia** berg. 9747  
**intretitro** sienez. 9716  
**intreticar** ptg. 5105  
**intricare** ital. 5105  
**intrico** ital. 5105  
**intridere** ital. 5085  
**intrigar** ptg. 5105

**intrigare** ital. 5105  
**intrigo** ital. 5105  
**intrigue** frz. 5105  
**intriguer** frz. 5105  
**intrinear** span. 5105  
**intrista** rum. 5106  
**intristare** ital. 5106  
**intristire** ital. 5106  
**intreque** ital. 5077  
**intru** rum. 5071  
**intruglio** ital. 9775  
**intranesci** rum. 5090  
**intuneca** rum. 5067  
**intunerec** rum. 5068  
**inturtohar** venez. 9817  
**intuzzare** ital. 5112. 9563.  
 9799  
**invadere** ital. 5117  
**invadir** span. portug.  
 5117  
**invaf** rum. 10251  
**invaf** rum. 5135  
**invata** rum. 5135  
**invocchiaro** ital. 5127  
**invocesci** rum. 5127  
**invocinoza** rum. 5129  
**inveja** ptg. 5130  
**invejar** ptg. 5136  
**invenire** ital. 5120  
**invenina** rum. 10087  
**inveninoza** rum. 5120  
**inventare** ital. 5121  
**inventer** frz. 5121  
**inverdire** ital. 5133  
**invernare** ital. 5122  
**invermineza** rum. 5122  
**invernare** ital. 4564  
**inverso** ptg. ital. 4565  
**inverso** ital. 5124  
**inverzesci** rum. 5133  
**investir** frz. 5125  
**investire** ital. 5125  
**invétison** frz. 5125  
**invezzare** ital. 10251  
**invi** valsez. 5134  
**inviai** cat. span. ptg.  
 5132  
**inviare** ital. 5132  
**invidia** lomb. 5136  
**invidia** ital. 5130  
**invierno** span. 4565  
**inviluppare** ital. 5141.  
 10296  
**invinge** rum. 5131  
**invitare** ital. 5136  
**invitar** frz. 5136  
**invito** ital. 5137  
**invogliare** ital. 5140  
**invoglio** ital. 5140  
**involare** ital. 5138  
**involgere** ital. 5143  
**involluppare** ital. 3610  
**involvere** ital. 5143  
**inzafardare** ital. 3640  
**inzigolare** ital. 5045  
**inzipillare** ital. 5082  
**inziuda** rtr. 3544  
**inzurzar** sard. 4993  
**io** ital. 5209  
**iqui** afrz. 4569

**ir** rtr. prov. span. ptg.  
 frz. 5255  
**ira** ital. 5147  
**iracundie** afrz. 5148  
**irais** afrz. 5150  
**iraisiro** afrz. 5149  
**iro** ital. 4575  
**ire** ital. 3255  
**ire** afrz. 5147  
**iregon** afrz. 3273  
**irmã** ptg. 4230  
**irmão** ptg. 4230  
**irnel** prov. 8826  
**ironda** prov. 4579  
**irondella** prov. 4578  
**ironeta** cat. 4579  
**irous** afrz. 5151  
**iroz** ptg. 3292  
**irredento** ital. 5151  
**irritare** ital. 5153  
**irriter** frz. 5153  
**irto** ital. 4577  
**iga** rum. 5570  
**isa** sard. 5052  
**isanbrun** afrz. 5155  
**isard** frz. occit. 5163  
**isart** cat. 5163  
**isbicare** sard. 1294  
**isabuculare** sard. 1294  
**isea** ptg. 3287  
**iscà** sard. 3291  
**iscarzu** sard. 3298  
**isch** rtr. 6753  
**ischeriare** sard. 3474  
**ischeriu** sard. 3474  
**ischibbulu** sard. 2992  
**iscla** prov. 5062  
**iscobula** sard. 8508  
**iscorza** sard. 3377  
**iscorzar** sard. 3377  
**iscorzare** sard. 3482  
**isera** sard. 5052  
**isculzu** sard. 3000  
**isdrobbau** sard. 3541  
**iserna** prov. 4709  
**isfundere** sard. 3208  
**isgurzone** ital. 2699  
**isla** span. prov. 5052  
**isla** afrz. 5052  
**isnel** afrz. prov. 8826  
**isola** ital. 5052  
**ispau** sard. 8904. 8912  
**ispessia** sard. 8923  
**ispesia** sard. 8945  
**ispiane** sard. 8962  
**ispijn** sard. 8933  
**ispina** sard. 8951  
**ispissu** sard. 8959  
**ispobulare** sard. 7308  
**issa** ital. 5146  
**issample** afrz. 3396  
**issare** ital. 4592  
**issida** prov. 3415  
**issit** prov. 3415  
**issu** sard. 5146  
**ist** afrz. 5157  
**istagou** sard. 9011. 9012  
**istajone** sard. 8381  
**istella** sard. 9088  
**istereu** sard. 9040

**lsterri sard.** 9045  
**isteva sard.** 9058  
**istinchidda sard.** 8487  
**istorache sard.** 9143  
**istria sard.** 9114  
**istricce ital.** 7316  
**istriga sard.** 9114  
**istriglia sard.** 9109  
**istrina sard.** 9094  
**istringhere sard.** 9112  
**istriore sard.** 9103  
**istrunellu sard.** 9140  
**istula sard.** 9061  
**istunda alt.sard.** 9133  
**istuppa sard.** 9196  
**isturdiru sard.** 3542  
**isu sard.** 5146  
**if rum.** 5570  
**itagne frz.** 9037  
**itou frz.** 9128  
**iunio rum.** 5226  
**iva span. ptg.** 5162  
**ive afrz.** 3262  
**ivern cat. span. ptg.**  
**prov.** 4564  
**ivern-a prov.** 4565  
**ivi it.** 4696  
**ivoire frz.** 3165  
**ivoso ptg.** 4703  
**ivraie frz.** 3167. 5690  
**ivro frz.** 3172  
**ivrogne frz.** 3170  
**ivrogner frz.** 3173  
**ivrognerie frz.** 3173  
**ivroigne frz.** 3170  
**ivroin frz.** 3170  
**izar span. ptg.** 4582  
**izpuirto span. ptg.** 3553  
**izza ital.** 4587

## J.

**ja nfrs. afrz. prov.**  
**5171**  
**jà nptg.** 5171  
**jabali span.** 4102  
**jabalina span.** 4102  
**jabeca span.** 8432  
**jabequa span.** 8432  
**jabequa span.** 8432  
**jabon span.** 8345  
**jabonar span.** 8347  
**jabonero span.** 8346  
**jabot frz.** 4241  
**jaboter frz.** 4241  
**jacarina span.** 4194  
**jachère frz.** 9946  
**jaco span. ptg.** 5166  
**jacolo ital.** 5169  
**jacuna sicil.** 2948  
**jadis frz.** 2958. 5173  
**jael afrz.** 4107  
**jafe frz.** 4103  
**jafe frz. dial.** 2037  
**jaffe frz. dial.** 2037  
**jaga span.** 7218  
**jagele afrz.** 2040

**jageller afrz.** 2040  
**jai prov.** 4113  
**jaille afrz.** 4127  
**jaillir nfrz.** 10844  
**jaillir frz.** 5168  
**jaiolo afrz.** 2042  
**jai-s prov.** 1718  
**jaiala engad.** 4198  
**jaïnar rtr.** 5170  
**jaionare campob.** 5170  
**jai prov.** 4143  
**jaldo ptg.** 4124. 10373  
**jaldo span.** 4124  
**jale frz.** 1725. 4189  
**jale nfrz.** 4127. 4233  
**jallir afrz.** 10344  
**jalma span.** 8271  
**jalon afrz.** 1725. 4127  
**jaloque span.** 8478  
**jalousie frz.** 10446  
**jalous frz.** 10446  
**jalue ptg. afrz.** 4124  
**jambe frz.** 1776  
**jamble frz.** 2118  
**jamblo afrz.** 1792. 4146  
**jambon frz.** 1776  
**jambro nprov.** 1792. 4146  
**jame afrz.** 1776  
**jameto span.** 4561  
**jamon span. cat.** 1776  
**jana sard.** 2946. 5176  
**janara neap.** 2946  
**janairo ptg.** 5177  
**janella ptg.** 5176. 5178  
**janer cat.** 5177  
**janglar prov.** 5175  
**jangler afrz.** 5175  
**jantar ptg.** 3007  
**jante frz.** 1778. 1790  
**januier-s prov.** 5177  
**janvier frz.** 5177  
**jaque frz.** 5166  
**jaque span.** 8436  
**jaqueca span.** 4538. 8438  
**jaquel span.** 8436  
**jaquir acot. aspan.** 5179a  
**jarcet afrz.** 1964  
**jarca span.** 3318  
**ardim ptg.** 4168  
**ardin span. frz.** 4168  
**ardina prov.** 4168  
**ardi-s prov.** 4168  
**ardo ptg.** 4124  
**arduba span.** 10359  
**jargauder frz.** 4169  
**jargon frz.** 4169  
**jargonner frz.** 4169  
**jarifo span.** 8441  
**jarlo afrz.** 4233  
**jarlet afrz.** 4234  
**jarope span.** 8440  
**jarra ptg. prov. span.**  
**4172**  
**jarre frz.** 4172. 8439  
**jarre afrz.** 4234  
**jarret afrz. nfrz.** 4234  
**jartat afrz.** 4160  
**jarrete span. ptg.** 4160  
**jarretièr nfrz.** 4160  
**jarris afrz.** 4160

**jars frz.** 4169  
**art frz.** 4168  
**arzi-s prov.** 4168  
**asert frz.** 4169  
**asimim ptg.** 5179  
**asamin frz. span.** 5179  
**asae prov.** 2902. 5172  
**ato aspan.** 7237  
**atte frz.** 4103  
**au prov.** 4143  
**auge frz.** 4130  
**auger frz.** 4130  
**aula span.** 2042  
**auone nfrz.** 4124  
**aunisse frz.** 4123  
**aurer cat.** 5164  
**aussemin nprov.** 5179  
**aut afrz.** 4222  
**aute afrz.** 4159  
**auzion prov.** 4186  
**auziona prov.** 4186  
**anzir prov.** 4183  
**avali ptg.** 4102  
**ave pac.** 2037  
**avello frz.** 1860  
**ayan-s prov.** 4243  
**azer prov. ptg.** 5164  
**azeran-a prov.** 4194  
**azerant afrz.** 4194  
**azerbo ptg.** 4194  
**azerenc afrz.** 4194  
**azerina ptg.** 4194  
**je frz.** 3209  
**jehul afrz.** 5174  
**jeja span.** 8377. 8394  
**jeja sicil.** 3213  
**jejuar ptg.** 5170  
**jejunar prov.** 5170  
**jeme span.** 8600  
**jémalm sicil.** 4206  
**jenábe span.** 8295  
**jensemil nprov.** 5179  
**jentar rtr.** 5180  
**jequir prov.** 5179a  
**jerga span. ptg.** 8636  
**jerga nspan.** 4169  
**jergo span.** 8636  
**jerigonza nspan.** 4169  
**jeringa span.** 9315  
**jerpa galic.** 8373  
**jerv rtr.** 6718  
**jerzais frz.** 2166  
**jeu frz.** 5188  
**jendi frz.** 5195  
**jeune frz.** 5237  
**jeuner frz.** 5170  
**jeunesse frz.** 5238  
**jibia span.** 8616  
**jidete neap.** 2967  
**jidita sicil.** 2967  
**jiga span.** 4242  
**jigote span.** 4242  
**jilguero span.** 8714  
**jimia span.** 8715  
**jineta span.** 4420  
**jinete span.** 4420  
**jintar astur.** 5180  
**jiroque span.** 8478  
**jiaca span.** 8669  
**jitar span.** 3216

**jivide span.** 10417  
**jo cat.** 3209  
**jo frz.** 3209  
**joc rum.** 5188  
**joca rum.** 5184  
**jocare ital.** 5184  
**joder span.** 4100  
**joeiro ptg.** 5679  
**joel afrz.** 5182  
**joel frz.** 5188. 5190  
**joelhaase ptg.** 4226  
**joelho ptg.** 4227  
**jofne afrz.** 5237  
**jog cat.** 5188  
**jogador ptg.** 5183  
**jogar prov. ptg.** 5184  
**joglar prov.** 5187  
**joglar span.** 5185  
**joglar-s prov.** 5185  
**jogleor afrz.** 5186  
**joglere afrz.** 5186  
**jogo ptg.** 5188  
**jogral aptg.** 5185  
**jofe-a prov.** 5188  
**joguare prov.** 5183  
**jo rum.** 5195  
**joia prov. ptg.** 4188  
**joia ptg.** 5181  
**jole frz.** 4188  
**joiel ptg. afrz.** 5182  
**joiel-s prov.** 5182  
**joiro frz.** 5223  
**joint prov.** 5223  
**jointure frz.** 5221  
**jio ptg.** 5680  
**joi-s prov.** 4188  
**joi-a prov.** 5181  
**joli frz.** 4187  
**joli nfrz.** 5191  
**jolier afrz.** 5191  
**jolif afrz.** 5191  
**jolifettes frz.** 6686  
**joliver afrz.** 5191  
**jolivitaz prov.** 5199  
**jonna rtr.** 4526  
**jone frz.** 5222  
**jonch cat.** 5222  
**joncher frz.** 5218  
**jonc-s prov.** 5222  
**ondre prov.** 5223  
**ongler frz.** 5187  
**onglon nfrz.** 5186  
**onh prov.** 5223  
**onher prov.** 5223  
**onquille frz.** 5217  
**ons prov.** 5223  
**orguina span.** 8888  
**orn cat.** 3044  
**jornada span. ptg.** 3044  
**jornal span. ptg.** 3043  
**jorn-a prov.** 3044  
**jorro span. ptg.** 9299  
**jos prov.** 2871  
**jo-s prov.** 5213  
**joquiamo span.** 4693  
**josta prov.** 5242. 5243  
**jostar prov.** 5243  
**joste afrz.** 5242  
**josu rum.** 2871  
**jou cat.** 5213



**joubarbe** *frz.* 5194  
**joueno** *afz.* 5237  
**jouer** *frz.* 5184  
**jouet** *frz.* 5184  
**joueur** *frz.* 5183  
**jouir** *frz.* 4183  
**joug** *frz.* 5213  
**joujou** *frz.* 5184  
**jour** *frz.* 3044  
**journal** *frz.* 3043  
**journée** *frz.* 3044  
**jous** *prov.* 5195  
**jouto** *frz.* 5243  
**jouter** *frz.* 5243  
**jouvence** *afz.* 5239  
**jouvenceau** *frz.* 5236  
**jovo** *cat. prov.* 5237  
**jovem** *ptg.* 5237  
**joven** *span.* 5237  
**jovene** *afz.* 5237  
**jovento** *afz.* 5239  
**joventut-z** *prov.* 5240  
**jovial** *frz.* 5193, 8389  
**joya** *span.* 4188  
**joyau** *frz.* 5181, 5190  
**joyau nfrz. 5182  
**joyeau** *frz.* 5188  
**joyel** *span.* 5182  
**joyo** *span.* 5680  
**ja** *sard.* 5196  
**jubé** *frz.* 5197  
**jubilar** *span. ptg.* 5198  
**uc** *frz.* 4661  
**jucarie** *rum.* 5185  
**juator** *rum.* 5188  
**jucher** *frz.* 4661  
**jude** *rum.* 5201  
**judeca** *rum.* 5204  
**judecator** *rum.* 5202  
**judef** *rum.* 5203  
**judici** *cat.* 5203  
**judici-s** *prov.* 5203  
**judio** *span.* 5205  
**juéfne** *afz.* 5237  
**juego** *span.* 5188  
**ueg-s** *prov.* 5188  
**ueh-s** *prov.* 5680  
**juoves** *span.* 5195  
**uez** *span.* 5201  
**jug** *rum.* 5213  
**jugador** *cat. span.* 5183  
**juga** *cat. span.* 5184  
**juge** *frz.* 5201  
**jugement** *frz.* 5203  
**juger** *frz.* 5204  
**juglar** *cat. span.* 5185  
**jugleria** *span.* 5185  
**jugnet** *afz.* 5214  
**jugo** *span.* 9227  
**jugo** *ptg.* 5212, 5213  
**jugolo** *ital.* 5212  
**juhii** *cat.* 5203  
**juhui** *afz.* 5174  
**ui** *afz.* 5174  
**uicio** *span.* 5203  
**julf** *nfrz.* 5199  
**juglar** *apgt.* 5204  
**juignet** *afz.* 5214  
**juil** *afz.* 5214  
**juillot** *nfrz.* 5214**

**juin** *frz.* 5226  
**juinet** *afz.* 5214  
**juis** *afz.* 5200  
**juise** *afz.* 5203  
**juisier** *afz.* 4249  
**juiz** *afz.* 5199  
**juiz** *ptg.* 5201  
**juizo** *ptg.* 5203  
**juje** *span.* 5201  
**jujuba** *span.* 10459  
**jujube** *frz.* 10459  
**jububier** *frz.* 10459  
**julo** *afz.* 5214  
**julep** *prov. frz.* 4296  
**julepo** *span.* 4296  
**julepo** *ptg.* 4296  
**jugador** *ptg.* 5202  
**juglar** *ptg.* 5204  
**juh** *cat.* 5214  
**juh-z** *prov.* 5214  
**juli** *span.* 5191  
**julie** *rum.* 5214  
**julio** *span.* 5214  
**jull** *cat.* 5680  
**julot** *afz.* 5214  
**jul-s** *prov.* 5214  
**jumart** *frz.* 2134, 5215  
**jumáto** *rum.* 2977, 6046  
**jumátáesci** *rum.* 2977  
**jumeau** *frz.* 4206  
**jument** *frz.* 1678, 5215  
**juña** *ptg.* 5222  
**junca** *rum.* 5236  
**junço** *ptg.* 5222  
**junco** *span.* 5222  
**june** *rum.* 5237  
**juneafa** *rum.* 5238  
**juuega** *prov.* 5227, 5236  
**junghia** *rum.* 5211  
**junghietor** *rum.* 5210  
**junghiu** *rum.* 5212  
**jungir** *ptg.* 5223  
**junho** *ptg.* 5226  
**juoh-s** *prov.* 5226  
**junio** *span.* 5226  
**junioro** *ital.* 5224  
**junquillo** *span.* 5217  
**juntar** *span. ptg.* 5220, 5223  
**juny** *cat.* 5226  
**jura** *rum.* 5230  
**jurament-s** *prov.* 5228  
**jurament** *cat.* 5228  
**juramento** *span. ptg.* 5228  
**jurament-z** *prov.* 5228  
**juramint** *rum.* 5228  
**jurar** *cat. span. ptg. prov.* 5230  
**jureche** *neap.* 5201  
**urement** *frz.* 5228  
**jurér** *frz.* 5230  
**juron** *frz.* 5228  
**jus** *afz.* 2571  
**us** *frz.* 5232  
**juarima** *prov.* 4236  
**juant** *afz.* 2871  
**juabarba** *span.* 5194  
**juao** *apgt.* 2871

**Jusqua** *prov.* 2981  
**jusque** *frz.* 2981  
**jusquiamo** *frz.* 4693  
**juasa** *cat.* 2871  
**justar** *prov.* 5243  
**justar** *span. ptg. prov.* 5243  
**juato** *afz.* 5242  
**juatasso** *frz.* 5233  
**juatoza** *span. ptg.* 5233  
**justiça** *ptg.* 5233  
**justice** *frz.* 5233  
**justicia** *prov. span.* 5293  
**justialor** *afz.* 5234  
**jutgar** *prov.* 5204  
**jutge** *cat.* 5201  
**jutgo-s** *prov.* 5201  
**jutjador** *prov.* 5202  
**jutjaire** *prov.* 5202  
**jutjar** *prov.* 5204  
**juventud** *span.* 5240  
**juventude** *ptg.* 5240  
**jüvler** *engad.* 5198  
**juzgar** *span.* 5204  
**juzi-s** *prov.* 5203  
**juzi-s** *prov.* 5203

## K.

**ka** *rum.* 1978  
**kaalit** *afz.* 2007  
**kabudo** *sard.* 1907  
**kabudu** *sard.* 1907  
**kadin** *lomb.* 2017  
**kadräa** *engad.* 2015  
**kadräa** *sard.* 2015  
**kadrega** *mail.* 2015  
**k'adrega** *engad.* 2015  
**kadriga** *teasin.* 7610  
**kaiü** *venez.* 2017  
**kákkalo** *tarent.* 1686  
**kákkame** *abruzz.* 1686  
**kákkaro** *tarent.* 1686  
**kála** *tic.* 1768  
**kaland** *afz.* 2130  
**kalandá** *rtr.* 1748  
**kalota** *rtr.* 2328  
**kamisa** *rtr.* 1789  
**kan** *rtr.* 1831  
**kanáula** *oberital.* 2014  
**kanáula** *oberital.* 2014  
**kanikkyá** *südtal.* 1826  
**kápja** *lomb.* 2040  
**kar** *rtr.* 1976  
**karega** *venez.* 2015  
**kariga** *bologn.* 2015  
**karmalar** *ohwald.* 1943  
**karmun** *rtr.* 1944  
**karmun** *ohwald.* 6413  
**karpit** *rtr.* 1963  
**kastejer** *vases.* 7823  
**kavál** *rtr.* 1682  
**kavedál** *lomb.* 1875  
**kavelj** *rtr.* 1867  
**kaza** *rtr.* 1978  
**kazitel** *rtr.* 1983  
**kéba** *venez.* 2040  
**keiro** *nprov.* 1938  
**keles** *afz.* 2047  
**ker** *afz.* 7637  
**ker** *rtr.* 1976  
**kera** *engad.* 1938  
**kernaa** *sard.* 2084  
**kérfu** *piem.* 1962  
**kerku** *sard.* 7654, 7658  
**kernä** *berg.* 4230  
**kéa** *rtr.* 1978  
**keät** *rtr.* 3195  
**ketebrás** *lothr.* 7616  
**ken** *afz.* 2300  
**kex** *afz.* 2300  
**kiedo** *afz.* 2002  
**kioles** *afz.* 2047  
**kiu** *sard.* 2160  
**k'iuna** *ohwald.* 2678  
**kiztel** *rtr.* 1983  
**klaf** *rtr.* 2251  
**klavan** *rtr.* 9327  
**koar** *rtr.* 2642  
**koer** *rtr.* 2500  
**kör** *rtr.* 2292  
**koküdo** *nprov.* 2173  
**kokue** *saintoug.* 2173  
**kolt** *rtr.* 1745  
**kómba** *rtr.* 1776  
**kombero** *gall.* 2351  
**komboro** *gall.* 2351  
**kompenzá** *lomb.* 2369  
**kör** *rtr.* 2500  
**kordüstil** (*Tournay*) 9055  
**kösa** *rtr.* 2034  
**kou** *afz.* 2554  
**krastu** *rtr.* 1997  
**kröser** *rtr.* 2601  
**a kreta** *lomb.* 2586  
**kribjá** *lomb.* 2604  
**krugell** *bret.* 2580  
**krutz** *rtr.* 2636  
**kruz,** *-e* *rtr.* 2636  
**kúa** *rtr.* 2024  
**kuart** *rtr.* 7640  
**kuartável** *rtr.* 7640  
**kubero** *sard.* 2692  
**kuire** *sard.* 2692  
**kudrya** *lad.* 7610  
**kuiria** *obse.* 7610  
**kuél** *rtr.* 3189  
**küeror** *rtr.* 2705  
**kuetebrás** *lothr.* 7616  
**kul** *rtr.* 2328  
**kuliestro** *astur.* 2337  
**kulietá** *rtr.* 2328  
**küna** *lomb.* 2678  
**(kun)dót** *rtr.* 3130  
**(kun)dozát** *rtr.* 3130  
**kurám** *rtr.* 2516  
**kurdeske** *abruzz.* 2149  
**kurónta** *rtr.* 7604  
**kurtis** *rum.* 2666  
**küwen** *rtr.* 2285  
**kuseder** *rtr.* 2453  
**kussorža** *log.* 2708  
**küzer** *rtr.* 2457  
**kwär** *ostfrz.* 7617  
**kwadrim** *bünd.* 7612  
**k'zan** *rtr.* 1831

**kxaun** rtr. 1831  
 kyadin engad. 2017  
 kyamanna (?) rtr. 1683  
 kyeelkyera rtr. 1729

## L.

**l' ital.** 4714  
**la ital.** prov. rtr. cat.  
 frz. span. 4714

**la rum.** 5491. 5589

(1) **la rum.** 5555

**là frz. ital. rtr.** 4712

**la prov.** 4712

**là rum.** 5488

**labale wallon.** 5350

**labarda ital.** 3227

**labareda ptg.** 5349

**labbia ital.** 5360

**labeau afrz.** 5352. 5360.

5399

**labech prov.** 5565

**labeur frz.** 5356

**labide sard.** 5436

**labio span. ptg.** 5360

**labor span.** 5356

**laborer ptg.** 5358

**labor-s prov.** 5356

**labourer frz.** 5358

**labrar span.** 5358

**labrego ptg.** 5357

**labriego span.** 5357

**labrusca span. ptg.** 5361

**lac nfrz.** 5376

**lac nfrz.** 5441

**lac prov. frz. acat. rum.**

5376

**lacayo ptg.** 5519

**lacca ital.** 3804. 5364. 5389

**laccai nprov.** 5519

**laccò ital.** 5519

**laccio ital.** 5441

**lacciolo ital.** 5440

**lacciuolo ital.** 5440

**lacco ital.** 8798

**lacieria span.** 5494

**lacerta ital.** 5365

**lâche frz.** 5449. 5492

**lache sard.** 5363

**lâcher frz.** 5490

**lachebuga prov.** 5374

**lácio span.** 3802

**laco ital.** 5376

**laço ptg.** 5441

**laeoun nprov.** 5432

**lacr span.** 5378

**lacrima ital. prov. rum.**

5369

**lacrimatorio ital.** 5370

**lacrimex rum.** 5371

**lactuari-s prov.** 3219

**laenna ital.** 5375

**lâcüstâ rum.** 5669

**ladamini sard.** 5382

**ladar obwald.** 5383

**ladinu sard.** 5460

**ladire südsard.** 5455

**ladrada span.** 5462

**ladrado ptg.** 5462

**ladriño ptg.** 5465

**ladrar altspan. ptg.** 5464

**ladre prov. ital.** 5494

**ladriho ptg.** 5457

**ladrillo span.** 5457

**ladrinu sard.** 5463

**ladro aital.** 5465

**ladroicio ptg.** 5466

**ladron span.** 5465

**ladroncello ital.** 5467

**ladroncello span.** 5467

**ladroneccio ital. sard.** 5466

**ladroneria span.** 5465

**ladronetach rtr.** 5466

**ladronico span.** 5466

**lâgana abruzz.** 5386

**lagane ga oberital.** 5702

**lagare aital.** 5443

**lagarta ptg.** 1827

**lagarto span. ptg.** 5365

**laggare aital.** 5443

**laguiza sard.** 5367

**lagunarsi ital.** 5427

**lago span. ptg.** 5376

**lagosta ptg.** 5669

**lagotear span. prov.**

5394

**lagrima span. ptg.** 5369

**lagrimar span. ptg. prov.**

7351

**lagrimare ital.** 5371

**lague afrz.** 5388

**lai prov.** 4712

**lai afrz.** 5376

**lai afrz.** 5390

**laia ptg.** 5493

**laiar prov.** 5454

**laiche frz.** 5642

**laico ital.** 5390

**laimeron span.** 5392

**laidengier afrz.** 1764

**laimina frz.** 5392

**laideron frz.** 1911

**laidire ital.** 5392

**laido ital. aspan. aptg.**

5392

**laie frz.** 5393. 5507.

5573

**laier afrz.** 5387

**laigne afrz.** 5387

**laigner afrz.** 5427

**laihar prov.** 5454

**laiier afrz.** 5454

**lain altoberital.** 5429

**laine frz.** 5414

**laineux frz.** 5429

**lainier frz.** 5415

**laique nfrz.** 5390

**lairar prov.** 5464

**laimre afrz.** 5369

**laimonia prov.** 5465

**laimonici-s prov.** 5466

**laimronar prov.** 5465

**lais afrz. prov.** 5391

**lais afrz.** 4717

**laise afrz.** 5459

**laischnar rtr.** 5395

**laissa prov.** 5492. 5570

**laisser prov.** 5491

**laisser frz.** 5491

**lait prov.** 5392

**lait frz.** 5363

**lait d'anon frz.** 5472

**laiton frz.** 5468

**laitue frz.** 5374

**lait-z prov.** 5363

**laivo ptg.** 5353

**laivo franco-prov.** 5560

**laix altent.** 5449

**laize afrz.** 5459

**lajöl piem.** 4713

**l'ajöl piem.** 4713

**là jus afrz.** 4717

**lâk rtr.** 5376

**l'alore ital.** 5480

**lam prov. piem.** 5397

**lama span. ptg.** 5398

**lama ital.** 5398. 5406

**lambeau frz.** 2386. 5399

**lamber ptg.** 5403

**lambere sard.** 5403

**lambicare ital.** 5402

**laubre afrz.** 4737

**lambroccia moden. ragg.**

4788

**lambrequin frz.** 5410

**lambrija span.** 5725

**lambrire sard.** 5400

**lambria nfrz.** 4737

**lambruche frz.** 5361

**lambrusca ital.** 5361

**lambrusco nprov.** 5361

**lame frz.** 5406

**lamentar span. ptg.**

5405

**lamentare ital.** 5405

**lamentier frz.** 5405

**lamer span.** 5403. 5519.

5725

**lameron span.** 5400

**lamicaro ital.** 4071. 5401

**lamina span. prov.** 5406

**laminajo ital.** 5407

**laminero span.** 5407

**lamna com.** 5406

**lampa ital. prov. rum.**

5409

**lampada span. prov. ital.**

5409

**lampadejar ptg.** 5409

**lampana ital.** 5409

**lampara span.** 5409

**lamparilla span.** 5409

**lampazo span.** 5431

**lampe frz.** 5409

**lampea altoberital. prov.**

5409

**lamped venez. mail.**

5610

**lampegiare ital.** 5412

**lampejar span. ptg.** 5412

**lampel span.** 5352.

5399

**lampeza prov.** 5409

**lampia piem.** 5409

**lampione ital.** 4602

**lampo ital. span. ptg.**

5408

**lampone ital.** 4602

**lamprea span. ptg.** 5411

**lampreda ital.** 5411

**lamproie frz.** 5411

**lamp-s prov.** 5408

**lan bret.** 5419

**lan nprov.** 5408

**lana ital. prov. span. ptg.**

rtr. 5414

**lânâ rum.** 5411

**lanar prov.** 5415

**lanâre aspan.** 5427

**lançar ptg.** 5319

**lance frz. rum.** 5416

**lanceiro ptg.** 5417

**lanceer frz.** 5418

**lancer rum.** 5417

**lancero span.** 5417

**lancha span.** 7223

**lancia ital.** 5416

**lancijajo ital.** 5417

**lanciare ital.** 5418

**lancier prov. frz.** 5417

**lançol ptg.** 5629

**landa piem.** 5510

**landa span. ital. prov.**

5419

**lande frz.** 5419

**lande span. ptg.** 4261

**landra ital.** 8806

**landre span.** 4261

**landreux afrz.** 5525

**landrin nprov.** 8806

**lanero span.** 5415

**lanfa ital.** 6437

**langage frz.** 5625

**lange frz.** 5421

**langoare rum.** 5425

**langor span. ptg.** 5425

**langosta prov. span.**

5669

**langoste afrz.** 5669

- laouste afrz. 5669  
lapa *ptg. span.* 5433.  
5632  
lapado *span.* 5532  
lapazzu *sicil.* 5431  
lapedo *nprov.* 5532  
laper *frz.* 5437  
lapi *rtt.* 5437  
lapia *sard.* 5434  
lapin *nfrz.* 2683  
lapina *ital.* 5437  
lapillo *ital.* 5435  
lapo *span.* 5437  
lapte *rum.* 5363  
lapti *rum.* 5373  
laptuca *rum.* 5374  
laquals *frz.* 5519  
lar *span. ptg.* 5442  
laranja *ptg.* 6488  
larcin *frz.* 5466  
lare *frz.* 5445  
lard *frz. rum.* 5446  
lardo *ital. span. ptg.*  
5446  
larg *rum. prov.* 5445  
largar *prov. span. ptg.*  
5443  
largaro *aital.* 5443  
large *frz.* 5445  
largesso *frz.* 5444  
largessa *ital.* 5444  
larghezza *ital.* 5444  
largo *ital. span. ptg.*  
5445  
larghezza *span.* 5444  
largura *span.* 5444  
larice *ital.* 5447  
larigot *viell.* 5447  
larisch *rtt.* 5447  
larne *nfrz.* 5369  
larmier *afrz.* 5371  
larmoyer *nfrz.* 5371  
larris *afrz.* 5348  
larron *nfrz.* 5465  
larroneau *nfrz.* 5467  
larroneze *afrz.* 5466  
larronner *afrz.* 5465  
larronsel *afrz.* 5467  
lart-z *prov.* 5446  
laruchbia *sicil.* 7756  
las *rum. prov.* 4714  
las *prov. frz.* 5441. 5452  
lasagnar *mantuan.* 5720  
läsaro *rum.* 1974  
lasc *prov.* 5449  
lasca *span. ptg.* 5450. 5459  
(la)jchar *rtt.* 5491  
lasche *afrz.* 5449  
lasciare *ital.* 5491  
lasco *ital.* 5449  
lasnière *frz.* 5368  
laso *span.* 5452  
lasqueneto *span.* 5420  
lassana *sard.* 5438  
lassare *sard.* 5491  
lassare *ital.* 5451  
lasso *ital. ptg.* 5452  
lassol-s *prov.* 5440  
laete *frz.* 5458  
lästima *span. ptg.* 1462
- lastimar *span. ptg.*  
1462  
lasto *span. ptg. ital.*  
5518. 5453  
lastro *span.* 5453  
lastricare *ital.* 7233  
lastrico *ital.* 6754. 7233  
lař *rum.* 5441. 5469  
lata *prov. ptg. span.*  
5468  
latão *ptg.* 5468  
latese *rum.* 5458  
latg *rtt.* 5363  
latin *frz. rum.* 5460  
latino *ital. span. ptg.*  
5460  
latir *span. ptg.* 4264  
lati-s *prov.* 5460  
lařlor *rum.* 5440  
lato *ital. span. ptg.*  
5469  
laton *span.* 5468  
latra *rum.* 5464  
latrare *ital.* 5464  
latrat *rum.* 5462  
latrato *ital.* 5462  
latro *aital.* 5465  
latsch *rtt.* 5441  
latia *ital. rtt.* 5468  
latte *frz.* 5468  
latti *ital.* 5373  
l'attone, lattone *ital.*  
5468  
lattovaro *ital.* 3219  
lattuario *ital.* 3219  
lattuga *ital.* 5374  
latün *rtt.* 5468  
latus *sard.* 5470  
latz *prov.* 5441. 5469.  
5470  
lauda *ital. rum.* 5475.  
5481  
lauda *span.* 5436  
laudar *aspan.* 5475  
läudator *rum.* 5473  
laudatore *ital.* 5473  
laudo *span.* 5436  
laudo *ptg.* 4261  
laude *ital.* 5481  
laudeme-s *prov.* 5474  
laudemio *span. ital.* 5474  
laudore *ital.* 5481  
launa *span.* 5386  
laupia *rtt.* 5471  
laur *rum.* 5480  
laurel *nspan.* 5480  
laurel *span.* 5476  
laurier *frz.* 5476  
laurio *ital. cat. aspan.*  
5480  
laur-s *prov.* 5480  
lausa *prov.* 5483  
lautura *rum.* 5487  
lauzador *prov.* 5473  
lauzairo *prov.* 5473  
lauzar *prov.* 5475  
lauze *afrz.* 5483  
lauzengador *prov.* 5481  
lauzengar *prov.* 5481  
lauzngier-s *prov.* 5481
- lauzenja *prov.* 5481  
lauzime-s *prov.* 5474  
lauzisme-s *prov.* 5474  
lauzor *prov.* 5481  
lava *ital.* 5488  
lavadura *prov. span. ptg.*  
5487  
lavagna *ital.* 5488. 5515  
lavagnon *frz.* 5532  
lavanca *prov.* 5355  
lavanche *frz.* 5355  
lavanco *span. ptg.* 5485  
lavanda *ital.* 5486  
lavaude *frz.* 5486  
lavandula *span.* 5486  
lavar *span. ptg. prov.* 5488  
lavare *ital.* 5488  
lavatura *ital.* 5487  
laveggio *ital.* 5434. 5496  
lavendola *ital.* 5486  
laver *frz.* 5488  
lavignon *frz.* 5532  
lavina *rtt. ital.* 5355  
lavognon *frz.* 5532  
lavor *ptg.* 5356  
lavorar *prov.* 5358  
lavorare *ital.* 5358  
lavoro *ital.* 5356  
lavor *rtt.* 5356  
lavuro *frz.* 5487  
lavurer *rtt.* 5358  
laxare *sard.* 5491  
lay *cat.* 4712  
laya *span. ptg.* 5385  
layette *frz.* 5385. 5493  
layz *metzisch* 5465  
laz *afrz.* 5441  
lazaire *pic.* 5494  
lazareto *span.* 5494  
lazaro *span.* 5494  
lazeira *ptg.* 5494  
lazo *span.* 5441  
lazzarone *ital.* 5494  
lazzaretto *ital.* 5494  
le *frz. span.* 4714  
le *prov.* 5522  
lê *nfrz.* 5469  
le (l) *rum.* 4714  
le (l') *rtt.* 4714  
lea *sard.* 4266  
leal *span. ptg.* 5509  
lealdad, -e *span. ptg.* 5509  
leale *ital.* 5509  
lealtà *ital.* 5509  
leame *venez.* 5382  
leão *ptg.* 5530  
lebbra *ital.* 5534  
lebech *afrz.* 5565  
lebia *sard.* 5553  
lebra *cat.* 5535  
lebre *ptg.* 5535  
lebreiro *ptg.* 5533  
lebrei *span. ptg.* 5533  
lebrero *span.* 5564  
lebre-s *prov.* 5535  
lebrillo *span.* 5359  
léca *lomb.* 5513  
lecai *prov.* 5519  
leccare *ital.* 5519. 5571.  
5587
- lecceto *ital.* 4710  
leccio *ital.* 4711  
leccion *span.* 5501  
lecone *ital.* 5519  
lece *ital.* 5566  
lechadeor *prov.* 5497  
lechadier-s *prov.* 5497  
lechar *prov.* 5519  
leche *span.* 5363  
lèche *frz.* 5542  
lecheor *afrz.* 5497  
lécher *frz.* 5519. 5581  
lechierre-s *afrz.* 5497  
lechiga *span.* 5499  
lechino *span.* 5568  
lecho *span.* 5505  
lechon *span.* 5372  
lechuga *span.* 5374  
leccio *ital.* 5569  
lepon *frz.* 5501  
leca-s *prov.* 5519  
lecteur *frz.* 5502  
lectuaire *frz.* 3219  
lechadiers *span.* 3219  
léda *oberital.* 5574  
leda *vionnaz.* 5503  
ledam *lomb.* 5382  
ledda *prov.* 5552  
ledeg mail, mod. 5572  
ledena *prov.* 5392  
lédyer *rtt.* 5513  
leedor *span.* 5502  
leemo *aloberital.* 5511  
leer *span.* 5513  
leffica *rum.* 5499  
lega *ital. prov.* 5538  
legäcüne *span.* 5579  
legajo *span.* 5589  
legal *span. ptg.* 5509  
légal *frz.* 5509  
legale *ital.* 5509  
legalidad, -e *span. ptg.*  
5509  
legalità *ital.* 5509  
légalité *frz.* 5509  
legalitat-z *prov.* 5509  
legal-z *prov.* 5509  
legame *ital.* 5576  
legamento *ital.* 5577  
légamo *span.* 5574. 9861  
leganda *borm.* 5510  
légano *aspan.* 9861  
legaro *ital.* 5589  
legatura *ital. rum.* 5580  
lego *rum.* 5556  
lego *frz.* 5506  
lègo *frz.* 5508  
legenda *span. ptg.* 5510  
légende *frz.* 5510  
léger *frz.* 5546  
legítimo *altprov.* 5511  
legge *ital.* 5566  
legenda *ital.* 5510  
leggendajo *ital.* 5510  
leggendario *ital.* 5510  
leggere *ital.* 3229. 5513  
leggiadro *ital.* 5553  
leggiero *ital.* 5546  
leggio *ital.* 5504. 5512  
leggitore *ital.* 5502

- leggiu sicil.** 5553  
**legier afz.** 5548  
**legio ital.** 5506  
**legione ital.** 5501  
**legir proc.** 5513  
**legnaggio ital.** 5619  
**legnajo ital.** 5583  
**legnajuolo ital.** 6201  
**legnamaro ital.** 5582.  
 5583  
**legname ital.** 5582  
**legned mail. crem.** 5584  
**legno ital.** 5587  
**legnoso ital.** 5586  
**lego span.** 5390  
**legoa ptg.** 5538  
**legon galiz.** 5588  
**legorizia ital.** 4286. 5637  
**legra span.** ptg. 5590  
**logua proc.** span. 5538  
**legum rum.** 5514  
**legumbre span.** 5514  
**legume ital.** ptg. 5514  
**legum-s proc.** 5514  
**legun afz.** 5514  
**légur rtr.** 5535  
**lei ital.** rum. rtr. prov.  
 afz. 4714  
**lei ptg.** 5556  
**leida proc.** 5552  
**leigo ptg.** 5390  
**leine afz.** 5587  
**leira span.** 4262  
**leirto ptg.** 4267  
**lei-s proc.** 5556  
**leissa proc.** 5765  
**leissa afz.** 5765  
**leissiu-s proc.** 5654  
**leisso-s proc.** 5501  
**leitar aspan.** ptg. 5491  
**leite ptg.** 5363  
**leitiera proc.** 5498  
**leito ptg.** 5505  
**leitor ptg.** 5502  
**leit-z proc.** 5505  
**lelva ptg.** 4266  
**leja span.** 5654  
**lejos span.** 5492  
**lembo ital.** 5501  
**lembrar proc.** ptg. 6077  
**lembrugio ital.** 5400  
**leme span.** ptg. 5596  
**lemn rum.** 5587  
**lemnar rum.** 5583  
**lemnii rum.** 5585  
**lemnus rum.** 5586  
**lemoeuria borm.** 5520  
**lemussel afz.** 4276  
**len prov.** 5522  
**lené mail.** 5617  
**lenço ptg.** 5631  
**lençol ptg.** 5629  
**lenda span.** ptg. sard.  
 5510  
**lende monf.** 4890  
**lendea ptg.** 5523  
**lende frz. proc.** 5523  
**lend-el rtr.** 5523  
**lendemain frz.** 4882  
**lendema-s proc.** 4882
- lender feltr.** 5623  
**londine ital. sard.** 5523  
**londri sard.** 5523  
**londri frz.** 4714  
**londore frz.** 5525  
**londormi pic.** 5525  
**lone ital.** 5522  
**lönhero span.** 5583  
**leng ossol.** 5691  
**lenga proc.** 5624  
**longua span. proc.** 5624  
**lenguaje span.** 5625  
**longuatge-s proc.** 5625  
**longue nproc.** 4977  
**lenha proc.** 5587  
**lenheiro ptg.** 5583  
**lenho ptg.** 5587  
**lenhosu ptg.** 5586  
**lenir proc. span.** ptg.  
 5521  
**lenire ital.** 5521  
**lenn rtr.** 5587  
**leno ital.** 5522  
**leno span.** 5587  
**lenoso span.** 5586  
**len-s proc.** 5529  
**lensol-s proc.** 5629  
**lent frz.** 5529  
**lento frz.** 5523  
**lento ital.** 5524  
**lenteja span.** 5526  
**lenticchia ital.** 5526  
**lentiggine ital.** 5527  
**lentiglia ital.** 5526  
**lentilha proc.** ptg. 5526  
**lentilhas ptg.** 5527  
**lentille frz.** 5526. 5527  
**lentschio ital.** 5528  
**lento ital. span.** ptg.  
 5529  
**lenza ital.** 5631  
**lenzer alomb.** 5623  
**lenzer rtr.** 5623  
**lenziel rtr.** 5629  
**lenzo ital.** 5631  
**lenzuolo span.** 5629  
**lenzuolo ital.** 5629  
**leoa ptg.** 5530  
**leoe rum.** 5530  
**leon span.** 5530  
**leona span. proc.** 5530  
**leonesa ital.** 5530  
**leonino ital. span.** 5531  
**leo-s proc.** 5530  
**(l)lepar proc. cat.** 5437  
**lépugu genues.** 8813  
**leporario ital.** 5533  
**leprajo ital.** 5533  
**lepro ital.** 5535  
**lèpro frz.** 5534  
**leptica rum.** 5499  
**ler ptg.** 5513  
**lerca ital.** 5749  
**lercia ital.** 5749  
**lercio ital.** 5536. 5749  
**lerdo span.** ptg. 5750  
**leri proc.** 5516  
**lerigua venez.** 7935  
**lérot frz.** 4267  
**lerzu sard.** 5536
- les frz.** 4714. 5470  
**lesar ptg.** 5381  
**lesda prov.** 5552  
**leslar cat.** 5381  
**lepie rum.** 5654  
**lesmo ptg.** 5598  
**lessaro ital.** 3233. 5656  
**lessive frz.** 5554  
**lesso ital.** 5656  
**lest frz.** 5453  
**lesto frz.** 5645  
**lesticanu sard.** 5528  
**lesto ital.** 5645  
**let afz.** 5469  
**letare ital.** 5383. 5634  
**leto ital.** 5655  
**letome ital. altsan.**  
 5382  
**letón rtr.** 5468  
**letra span. proc.** 5646  
**letruro afz.** 5648  
**letril span.** 5503  
**letera ital.** 5646  
**letterajo ital.** 5647  
**letterario ital.** 5647  
**letterin genues.** 5504  
**lettiora ital.** 5498  
**lettiga ital.** 5499  
**letto ital.** 5505  
**lettore ital.** 5502  
**let(ü)ra ptg.** 5646  
**lettre frz.** 5646  
**letrigin afz.** 5504  
**let-z proc.** 5505  
**leu afz.** 5744  
**leu prov.** 5549  
**leu cat. prov. sard.**  
 5545  
**leu rum.** 5530  
**leuda cat.** 5569  
**leuda prov. arag.** 5552  
**leudar span.** 5551  
**leude afz.** 5552  
**leudo span.** 5552  
**leugier prov.** 5546  
**leujar prov.** 5548  
**leun afz.** 5514  
**leunk rtr.** 5591  
**leur frz.** 4714  
**leurre nfrz.** 5698  
**leurrer nfrz.** 5698  
**leuruçá rum.** 5361  
**lev rtr.** 5545  
**levadiça ptg.** 5541  
**levadiça span.** 5541  
**levador prov. aspan.**  
 5542  
**levadura prov. span. ptg.**  
 5544  
**levain frz.** 5539  
**levan-s proc.** 5539  
**levant frz.** 3163. 5555  
**levantar span. ptg.** 5540  
**levante ptg. span. ital.**  
 5556. 6731  
**levar proc. ptg. span.**  
 5555  
**levare ital.** 5555  
**levatojo ital.** 5541. 5543  
**levatore ital.** 5542
- levatura ital.** 5544  
**love span. ptg.** 5549  
**lovedar ptg.** 5551  
**lévodo ptg.** 5552  
**leveo frz.** 5555  
**lever frz.** 5555  
**levgiar rtr.** 5548  
**levier frz.** 5547  
**lovière frz.** 5547  
**levia frz.** 5541  
**levistico ital.** 5550  
**levitare ital.** 5551  
**levon-t rtr.** 5539  
**lévra rtr.** 5535  
**lèvre frz.** 5360  
**lôvrièr frz.** 5533  
**levriere ital.** 5533  
**levure frz.** 5544  
**lexar aspan.** 5491  
**ley span.** 5556  
**ley-s proc.** 5556  
**lez afz.** 5470  
**lezard frz.** 5365  
**lezda proc. span.** 5569  
**lezda aspan.** 5552  
**lezde cat.** 5569  
**lezor galiz.** 5566  
**lezia ital.** 2842  
**lezio ital.** 2842  
**lezioso altital.** 2843  
**lezzare ital.** 5683. 5687  
**lezzo ital.** 5687  
**lbe proc.** 4714  
**lbi proc.** 4714  
**lbha proc.** 5574  
**li ital. afz. proc. ptg.**  
 cat. rtr. span. 4714.  
 4715  
**lia span. ptg.** 5574  
**liadura proc.** 5580  
**liaison frz.** 5579  
**liamier-s proc.** 5575  
**liamme genues.** 5382  
**liam-s proc.** 5576  
**liar span. proc.** 5539  
**liard frz.** 5574  
**liazo-s proc.** 5579  
**libbra ital.** 5563  
**libaccio ital.** 5565  
**libello ital.** 5557. 5558  
**liberare ital.** 5561  
**liber frz.** 5561  
**libero ital.** 5559  
**libistico ital.** 5550  
**libro nproc.** 3234  
**libra ital.** 5363  
**libraire frz.** 5564  
**librairie frz.** 5564  
**librajo ital.** 5564  
**librar span.** 5561  
**librar span.** 5561  
**librario ital.** 5564  
**libraro ital.** 5564  
**libro frz. span.** 5559  
**librea span.** 5561  
**libreria span. ital.** 5564  
**libre-s proc.** 5560  
**libro ital. span.** 5560  
**licaiaria proc.** 5519  
**licai proc.** 5519  
**licaitz proc.** 5519

- licho* *ptg.* 5501  
*licazaria prov.* 5519  
*licchia ital.* 5567  
*liccia ital.* 5461. 5570  
*liccio ital.* 5570  
*lice frz.* 5461. 5570. 5765  
*lichar prov.* 5519  
*lichiar rtr.* 5519  
*lichino ptg.* 5568  
*licon frz.* 5560. 5629  
*licorne frz.* 9900  
*lidgo sard. parm. regg.* 5572  
*lido venez.* 5649  
*lie frz.* 5574  
*lié afrz.* 5384  
*liebdo aspan.* 5552  
*liebre span.* 5535  
*liège frz.* 5553  
*lieg-z prov.* 5505  
*lieh-z prov.* 5505  
*liemier afrz.* 5578  
*liena ital.* 5379  
*lienda ital. lomb.* 5510  
*liendre span.* 5523  
*liento span.* 5529  
*lienzo span.* 5631  
*liepre afrz.* 5534  
*lier frz.* 5589  
*lierre frz.* 4529  
*lieto ital.* 5384  
*lieu frz.* 5668  
*lieuo frz.* 5538  
*lieutenant frz.* 5667  
*lieve ital.* 5549  
*lievgia rtr.* 5548  
*lievito ital.* 5552  
*lievito frz.* 5535  
*liga span.* 4282  
*ligacão ptg.* 5579  
*ligadura prov. span. ptg.* 5580  
*ligamento ital.* 5577  
*ligar span. ptg.* 5589  
*ligare ital.* 5589  
*ligature frz.* 5580  
*ligazon span.* 5579  
*lige frz.* 5506  
*ligée frz.* 5506  
*ligeiro ptg.* 5546  
*ligero span.* 5546  
*ligesse frz.* 5506  
*ligiare ital.* 5641  
*ligiongla rtr.* 5685  
*lignage afrz.* 5619  
*lignaggio ital.* 5619  
*ligne frz.* 5618  
*ligné frz.* 5620  
*ligner frz.* 5620  
*ligneux frz.* 5586  
*lignoul frz.* 5764  
*ligona arag.* 5588  
*ligista ital. tess.* 5669  
*lijar galliz.* 5761  
*lign piem.* 5214  
*lila ptg.* 5594  
*lilac ital. span.* 5594  
*lilas frz.* 5594  
*lili-s prov.* 5595  
*lillare ital.* 5396
- lilu sard.* 5595  
*lim eat.* 5616  
*lima ital.* 5597. 5599. 5611  
*lima ptg.* 5597. 5611  
*lima span.* 5611  
*limaccia ital.* 5598  
*limare frz.* 5598  
*limaga rtr.* 5598  
*limando frz.* 5599  
*limão ptg.* 5611  
*limar span. ptg.* 5608  
*limare ital.* 5608  
*limas frz.* 5598  
*limassa prov.* 5598  
*limatz prov.* 5598  
*limaza span.* 5598  
*limbá rum. sard.* 5624  
*limbo frz.* 5601  
*limbello ital.* 5600  
*limbo ital. ptg.* 5601  
*limboro nprov.* 3234  
*limbric rum.* 5725  
*lime frz.* 5597  
*limeda valses.* 5603  
*limer frz.* 5608  
*limiar prov.* 5604  
*limicare ital.* 4671  
*limier afrz.* 5578  
*liminar prov.* 5604  
*liminarcu sard.* 5602  
*limni com.* 5602  
*limit-z prov.* 5603  
*limmeaola ital.* 4671  
*limo span. ptg.* 5616  
*limo ital.* 1640. 5616  
*limoça piem.* 5612  
*limoçá piem.* 5613  
*limoçro ptg.* 5611  
*limon frz.* 5596. 5611. 5615. 5616  
*limon span.* 5596. 5611  
*limone ital.* 2055. 5611  
*limoneux frz.* 5616  
*limonier frz.* 5611  
*limon-s prov.* 5611  
*limos prov.* 5616  
*limösina ital.* 3222  
*limosna nspan.* 3222  
*limoso ital. span. ptg.* 5616  
*limpar ptg.* 5609  
*limped rum.* 5610  
*limpiat span.* 5609  
*limpide frz.* 5610  
*limpido ital. ptg.* 5610  
*limpio span.* 5610  
*limpiu sard.* 5610  
*limpo ptg.* 5610  
*lim-s prov.* 5616  
*lin frz. prov.* 5633  
*lin rum.* 5522  
*linaje span.* 5619  
*linecul frz.* 5629  
*linchetto ital.* 5567  
*lineiri sicil.* 5623  
*linda ptg.* 5603  
*lindar span. ptg.* 5608. 5607  
*lindar-s prov.* 5606  
*linde span.* 5603
- lindela ptg.* 5605  
*lindé 4890*  
*lindiná rum.* 5523  
*lindo ital. ptg. span. neu-prov.* 5610  
*linea ital. cat. span.* 5618  
*linear span.* 5620  
*lineare ital.* 5620  
*linéa rtr.* 4890  
*linge frz.* 5621  
*linge rum.* 5623  
*lingere sard.* 5623  
*lingoa ptg.* 5624  
*lingot frz.* 4969  
*lingremance afrz.* 6510  
*lingua ital. ptg.* 5624  
*lingue frz.* 5622  
*linguetta ital.* 5624  
*lingura rum.* 5626  
*linha ptg. prov.* 5618  
*linhagem ptg.* 5619  
*linhatgo-s prov.* 5619  
*linhe ptg.* 5633  
*linh-s prov.* 5618  
*linia rum.* 5620  
*linie rum.* 5618  
*lino span. ital.* 5633  
*linot frz.* 5628  
*lint friaul.* 5524  
*linto rum.* 5524  
*lintage frz.* 5606  
*lintel span. ptg.* 5606  
*linfeol rum.* 5629  
*linteroa span.* 5430  
*lintigine ital.* 5527  
*lintito rum.* 5527  
*linu sard.* 5587  
*lion frz.* 5530  
*lionceau frz.* 5530  
*lione ital.* 5530  
*lionessa ital.* 5530  
*lione frz.* 5530  
*lior rum.* 5660  
*lipo afrz.* 5635  
*lippe afrz.* 5635  
*lippée frz.* 5635  
*liquar prov.* 5519  
*lira ital.* 5563  
*lirio ptg.* 4267  
*lire frz.* 5513. 5639  
*lirio span. ptg.* 5517. 5595  
*liri-s prov.* 5595  
*liron span. frz.* 4267  
*lis frz.* 5481. 5595  
*lis prov.* 5641  
*lis lomb.* 3231  
*lisca ital.* 5624  
*lischiva rtr.* 5634  
*lisciare ital.* 5641  
*liscio ital.* 5641  
*lisciva ital.* 5634  
*lisent rtr.* 5566  
*lisera span.* 5570. 5644  
*lisar span.* 5391  
*lisière frz.* 5570. 5640. 5644
- lisaig com. valses. berg.* 5568  
*lisian aspan.* 5380  
*lisongear ptg.* 5481  
*lisongeiro ptg.* 5481  
*lisónja span. ptg.* 5481. 5483  
*lisongear span. ptg.* 1454. 5481  
*lisonger span.* 5481  
*lissa prov.* 5461. 5570  
*lissa ital.* 5570  
*lissar prov.* 5641  
*lissé frz.* 5641  
*lissier frz.* 5641  
*lissao-s prov.* 5501  
*list rtr.* 5643  
*lista ital. prov. span. ptg.* 5644  
*listar span. prov.* 5644  
*listare ital.* 5644  
*liste frz.* 5644  
*listier frz.* 5644  
*listincou sard.* 5528  
*listo span.* 5645  
*listra ptg.* 5644  
*listrar prov. ptg.* 5644  
*listre prov.* 5644  
*lisu genues.* 3231  
*lit frz.* 5505  
*lita oberital.* 5574  
*liteira ptg.* 5498  
*lior frz.* 5644  
*litera rum.* 5646  
*litera span.* 5498  
*litge-s prov.* 5506  
*liùère frz.* 5498  
*lito ital.* 5649  
*littera rtr. sard.* 5646  
*littéraire frz.* 5647  
*littérature frz.* 5648  
*liam-s prov.* 5514  
*liunk rtr.* 5691  
*liurar prov.* 5561  
*liuro frz.* 5511  
*liüscherna rtr.* 5701  
*livèche frz.* 5550  
*livella ital.* 5557  
*livello ital.* 5558  
*livei-s prov.* 5557  
*liverare ital. cerak.* 5561  
*livet ptg.* 5557  
*livianos span.* 5545  
*livrar prov. ptg.* 5561  
*livrare ital. antic.* 5561  
*livraría ptg.* 5564  
*livro frz.* 5560. 5563  
*livrée frz.* 5561  
*livrea ital.* 5561  
*livreiro ptg.* 5564  
*livrer frz.* 5561  
*livro ptg.* 5560  
*livro rtr.* 9553  
*lixare sard.* 5566  
*lixivia ptg.* 5654  
*lixoso span.* 5761  
*liza span.* 5570  
*lizo galliz.* 5761  
*lizo span.* 5570

**lloso** *span.* 5761  
**lizu** *sard.* 5696  
**lizne** *aspan.* 5395  
**lizzia** *ital.* 5461  
**ladrar** *cat.* 5464  
**ladre** *cat.* 5465  
**ladronici** *cat.* 5466  
**laga** *span.* 7218  
**lagrima** *cat.* 5369  
**lagrimajar** *cat.* 5371  
**lama** *span.* 3813  
**lamada** *span.* 2231  
**lamar** *span.* 2232  
**lamarada** *span.* 3816  
**lambrich** *cat.* 5725  
**lambrusca** *cat.* 5361  
**lamear** *span.* 3814  
**lamp** *cat.* 5408  
**lan** *kymr.* 5419  
**lana** *cat.* 5414  
**lancer** *acat.* 5417  
**langonissa** *cat.* 5685  
**langosta** *cat.* 5669  
**lano** *span.* 7232  
**lanos** *cat.* 5429  
**lansa** *cat.* 5416  
**lanta** *span.* *cat.* 7227  
**lanten** *span.* 7228  
**lanterna** *cat.* 5430  
**lar** *cat.* 5442  
**lard** *cat.* 5446  
**lares** *span.* 5442  
**larg** *cat.* 5445  
**las** *cat.* 5441  
**lati** *cat.* 5460  
**latuga** *cat.* 5374  
**latut** *cat.* 5468  
**lave** *span.* 2251  
**leco** *span.* 3847, 4002  
**leg** *cat.* 5556  
**legar** *span.* 7256  
**legir** *cat.* 5513  
**legos** *cat.* 5538  
**legum** *cat.* 5514  
**leixui** *cat.* 5654  
**lemena** *cat.* 5523  
**lenca** *cat.* 5724  
**lengua** *cat.* 5624  
**leno** *span.* 7250  
**leus** *cat.* 5631  
**lesol** *cat.* 5629  
**lentia** *cat.* 5526  
**leny** *cat.* 5587  
**leo** *cat.* 5530  
**leona** *cat.* 5530  
**lepar** *cat.* 5519  
**lepissos** *cat.* 5813  
**leucar** *cat.* 5642  
**let** *cat.* 5363  
**letra** *cat.* 5646  
**leudar** *span.* 5551  
**leuger** *cat.* 5546  
**levar** *span.* *cat.* 5555  
**li** *cat.* 5635  
**librar** *cat.* 5561  
**libre** *cat.* 5560  
**ligar** *cat.* 5589  
**limach** *cat.* 5598  
**liis** *-car* *cat.* 5640  
**loar** *cat.* 5475

**llob** *cat.* 5744  
**lloc** *cat.* 5668  
**lloim** *cat.* 5727  
**lloar** *span.* 7260  
**llosa** *cat.* 5483  
**llosango** *cat.* 5483  
**llover** *span.* 7268  
**llovioso** *span.* 7274  
**lloir** *cat.* 5703  
**lloim** *cat.* 5728  
**luminos** *cat.* 5732  
**luna** *cat.* 5733  
**luny** *cat.* 5691  
**luny** *cat.* 5710, 5953  
**luvia** *span.* 7272  
**lluvioso** *span.* 7274  
**llyta** *cat.* 5714  
**lluz** *cat.* 5763  
**lo** *ital.* *prov.* *cat.* *afz.* 4714  
**loa** *span.* *ptg.* 5481  
**loador** *span.* 5473  
**loar** *nspan.* 5475  
**lobe** *afz.* 5658  
**lobeor** *afz.* 5658  
**lober** *afz.* 5658  
**loberro(a)** *afz.* 5658  
**lobor** *span.* *ptg.* 5744  
**lobrecar** *span.* 5717  
**lobregar** *ptg.* 5717  
**lobrego** *span.* *ptg.* 5700.  
**5717. 5722**  
**lobrigar** *ptg.* 5717  
**lobrigio** *span.* *ptg.* 5717  
**loc** *afz.* 5676  
**loc** *rum.* 5668  
**local** *frz.* 5660  
**locale** *ital.* 5660  
**locare** *ital.* 5684  
**locra** *prov.* 5714  
**lochar** *prov.* 5715  
**locher** *frz.* 5677  
**lochio** *ital.* 4515  
**locilo** *aspan.* 5663  
**locman** *frz.* 5377  
**loco** *ital.* 5665  
**loc-s** *prov.* 5668  
**loda** *ital.* 5481  
**lodare** *ital.* 5475  
**lode** *ital.* 5481  
**lodier** *frz.* 5670  
**lodo** *span.* *ptg.* 5762  
**lodoso** *span.* *ptg.* 5758  
**lodria** *ital.* 5759  
**lodro** *ptg.* 5756  
**loduraro** *sard.* 8164  
**loendro** *ptg.* 5695, 8062  
**loerro** *frz.* 5698  
**loera** *valcerz.* 5696  
**lof** *frz.* 5671  
**loffia** *ital.* 5740  
**loffo** *ital.* 8799  
**logar** *prov.* 5684  
**loge** *frz.* 5471  
**logement** *frz.* 5471  
**logis** *frz.* 5471  
**logher** *ital.* (modenes.)  
**5666**  
**logis** *frz.* 5471  
**loglio** *ital.* 5680

**logo** *ptg.* 5665  
**logoraro** *ital.* 5698, 5712  
**logoro** *ital.* 5698  
**lograr** *prov.* *span.* *ptg.*  
**5712**  
**lograr** *ital.* 5712  
**logre-s** *prov.* 5713  
**logro** *span.* 5713  
**logruier-s** *prov.* 5661  
**loi** *frz.* 5556  
**loica** *aflorent.* 5673  
**loico** *aflorent.* 5673  
**loin** *frz.* 5686  
**loing** *prov.* 5686  
**lontain** *frz.* 5688  
**loio** *ptg.* 3228  
**loir** *frz.* 4267  
**loirar** *prov.* 5698  
**loire-s** *prov.* 5698  
**loiria** *prov.* 5759  
**lôiro** *com.* 5480  
**loirre** *afz.* 5698  
**lois** *afz.* 5752, 5755  
**loisir** *frz.* 5686  
**loita** *prov.* 5714  
**loitar** *prov.* 5715  
**loitier** *anglonorm.* 5715  
**loja** *ital.* *venez.* 4723  
**loja** *ital.* (tosc.) 5693  
**loja** *ptg.* 5471  
**lojola** *ital.* 5675  
**lolla** *ital.* 5659  
**lomas** *rtr.* 5727  
**lombaggine** *ital.* 5723  
**lombard** *afz.* 5681  
**lombart** *afz.* 5681  
**lombo** *ital.* *ptg.* 5727  
**lombolo** *verones.* 5726  
**lombra** *tic.* 6611  
**lombal** *valltell.* 4669  
**lombrie** *afz.* 5725  
**lombrio** *ital.* 5725  
**lombrio-s** *prov.* 5725  
**lombria** *ptg.* 5725  
**lombrieg** *ptg.* 5717  
**lombrio** *ital.* 5725  
**lombri** *span.* 5725  
**lomb-s** *prov.* 5727  
**lomear** *aptg.* 5729  
**lomiari** *aptg.* 5729  
**lomo** *span.* 5727  
**lona** *prov.* 5375, 5682  
**lone** *prov.* 5691  
**loncean** *altoberital.* 5688  
**long** *frz.* 5691  
**long** *vaim.* 5691  
**lonza** *ital.* 5724  
**longaigne** *altfrz.* 5684.  
**5685**  
**longain** *afz.* 5685  
**longaniza** *span.* 5685  
**longo** *ptg.* 5686  
**longe** *frz.* 5724  
**longosa** *prov.* 5689  
**longis** *frz.* 5687  
**longitano** *ital.* 5688  
**longro** *ptg.* 5691  
**lonzo** *ital.* 5738  
**longor** *span.* *ptg.* 5689  
**longu** *sard.* 5691

**longueur** *frz.* 5683  
**longueur** *frz.* 5689  
**longura** *prov.* *span.* *ptg.*  
**5689**  
**lonh** *prov.* 5686  
**lonhdá** *prov.* 5688  
**lonja** *span.* 5471, 5724  
**lontano** *ital.* 5688  
**lontora** *ital.* 5760  
**lontra** *ital.* *ptg.* 5759  
**lonza** *ital.* 5766  
**loor** *span.* 5481  
**loppa** *ital.* 5659  
**loppio** *ital.* 6711  
**lopporo** *ital.* 5743  
**lop-s** *prov.* 5744  
**loque** *frz.* 5678  
**loquet** *frz.* 5676  
**lor** *prov.* *rum.* 4714  
**lora** *ladinisch* 5693  
**loramenta** *sard.* 5694  
**lord** *afz.* 5750  
**lordo** *ital.* 5750  
**lör** *mail.* 5480  
**lorgne** *afz.* 5747  
**lorgner** *frz.* 5747  
**lorgnetto** *frz.* 5747  
**lorgnon** *frz.* 5747  
**loro** *ital.* 4714  
**lora** *frz.* 4614  
**lort** *afz.* 5050  
**lort-s** *prov.* 5750  
**loru** *sard.* 5696  
**los** *prov.* *cat.* *span.*  
**4714**  
**los** *afz.* 5481  
**losa** *piem.* *span.* 5488  
**losango** *frz.* *span.* 5483  
**losc** *prov.* 5752  
**loach** *rtr.* 5752  
**loache** *afz.* 5752  
**loaco** *ital.* 5752  
**losenge** *afz.* 5481  
**losengeor** *afz.* 5481  
**losenger** *afz.* 5481  
**losque** *afz.* 5752  
**losse** *wall.* 5662  
**lot** *frz.* 5484  
**lotare** *ital.* 5757  
**lote** *span.* *ptg.* 5484  
**loteria** *span.* *ptg.* 5484  
**loterie** *frz.* 5484  
**lotir** *frz.* 5484  
**lotja** *prov.* 5471  
**loto** *span.* *ptg.* 5484  
**loto** *ital.* 5752  
**lotoso** *ital.* 5758  
**lotra** *rum.* 5485  
**lotta** *ital.* 5714  
**lottaro** *ital.* 5715  
**lotto** *ital.* 5484  
**lottone** *ital.* 5468  
**lottone** *prov.* 5755  
**lou** *afz.* 5663, 5744  
**lou** *rtr.* 4716  
**louange** *frz.* 5481  
**louche** *afz.* 5752  
**lower** *frz.* 5475, 5664  
**loueur** *frz.* 5473  
**louf** *rtr.* 5744

**loup** *nfrs.* 5744  
**loupe** *frs.* 5740  
**loup-garou** *frs.* 5745, 10878  
**lour** *rtr.* 4714  
**loura** *ptg.* 5477  
**lourd** *frs.* 4345, 5750  
**lour(e)** *ostfrs.* 5718  
**loure** *frs.* 5746  
**louro** *ptg.* 5480  
**loutre** *frs.* 5759  
**lousa** *ptg.* 5477, 5483  
**lousignol** *afzs.* 5751  
**lousse** *frs.* (pic.) 5662  
**louv** *bolog.* 5744  
**louvador** *prov.* 5473  
**louvar** *ptg.* 5475  
**louve** *frs.* 5740  
**louvor** *ptg.* 5497  
**louvoyer** *frs.* 5671  
**louvre** *poitec.* 5718  
**louzão** *ptg.* 5482  
**lōva** *lomb.* 5657  
**lova** *valmagg.* 5638  
**lovà** *ital.* 5740  
**lōvr** *neuchâtel* 5718  
**loyal** *frs.* 5509  
**loyar** *prov.* 5664  
**loyauté** *frs.* 5509  
**loyer** *frs.* 5661  
**loyo** *ptg.* 3228  
**loza** *span.* 5755  
**lozauga** *ital.* 5483  
**lozano** *span.* 5482  
**lozza** *rtr.* mail. 5755  
**lozza** *valse.* 5697  
**lozzu** *sard.* 5697  
**lua** *sard.* 5719  
**lua** *aspan.* 5672  
**luar** *rtr.* 2847  
**luare** *sard.* 5719  
**luator** *rum.* 5542  
**luatura** *rum.* 5544  
**lubido** *ital.* 6646  
**lubie** *nfrs.* 5646  
**lubrican** *span.* 5744  
**lubricar** *span.* *ptg.* 5699  
**lubricare** *ital.* 5699  
**lubrico** *ital.* 5700  
**lubricou** *span.* *ptg.* 5717  
**lubrigar** *ptg.* 5717  
**lubrificante** *ptg.* 5717  
**lūcā** *mail.* 5720  
**lucano** *afzs.* 5704  
**lucarne** *frs.* 5704  
**lucchetto** *ital.* 5676  
**lucio** *ital.* 5710  
**luciolare** *ital.* 5720  
**lucra** *ital.* 5763  
**lucifer** *rum.* 5709  
**lūcere** *ital.* 5703  
**lucerna** *ital.* 5704  
**lucernajo** *ital.* 5705  
**lucernario** *ital.* 5705  
**lucerniere** *ital.* 5705  
**lucertolo** *ital.* 5366  
**luceto** *neap.* 5708  
**lucha** *span.* *prov.* 5714  
**luchar** *span.* *prov.* 5715  
**luchera** *ital.* 5739  
**luchero** *ital.* 5739

**lucherino** *ital.* 5592  
**luchina** *modenes.* 5721  
**lucia** *ital.* 5755  
**lūcid** *lomb.* 5708  
**lucide** *frs.* 5708  
**lucido** *ital.* *span.* *ptg.* 5708  
**lucido** *sicil.* 5708  
**lucifer** *prov.* *frs.* 5709  
**lucifero** *ital.* 5709  
**lucillo** *span.* 5663  
**lucio** *span.* 5708  
**lucio** *ptg.* 5710  
**lucir** *span.* 5703  
**luciu** *span.* 5708  
**lucoro** *ital.* 5711  
**lucra** *rum.* 5712  
**lucrà** *abruzz.* 5712  
**lucro** *frs.* 5713  
**lucru** *rum.* 5713  
**ludai** *sard.* 5757  
**ludio** *span.* 5756  
**ludir** *span.* 5756  
**ludosu** *ital.* *sard.* 5758  
**ludri** *bologn.* 9936  
**ludria** *ital.* 5759  
**ludro** *span.* *ptg.* 5762  
**ludu** *sard.* 5762  
**luec** *afzs.* 5665  
**luec-s** *prov.* 5668  
**luego** *span.* 5665  
**lueo** *prov.* 5686  
**luebe** *span.* 5686  
**luengo** *span.* 5691  
**luenh** *prov.* 5686  
**lūeravā** *piem.* 7760  
**luerre** *frs.* 5698  
**lues** *afzs.* 5665  
**lueite** *frs.* 9940  
**lueur** *frs.* 5711  
**luf** *rtr.* 5744  
**lugana** *prov.* 5701  
**lūgauga** *genues.* 5685, 5702  
**lugar** *span.* *ptg.* 5660, 5668  
**loganu** *venes.* 5592  
**lugart-s** *prov.* 5701  
**lūgere** *ital.* 5720  
**lughento** *sard.* 5703  
**lughidu** *sard.* 5708  
**lugio** *alomb.* 5716  
**lugio** *ital.* 5748  
**luglio** *ital.* 5214  
**lugor** *cat.* 5711  
**lugoro** *sard.* 5711  
**lugor-s** *prov.* 5711  
**lūgubre** *frs.* *ital.* 5722  
**lui** *ital.* *rum.* *rtr.* *prov.* *frs.* 4714  
**luire** *frs.* 5703  
**luirre** *galks.* 5756  
**luiseau** *afzs.* 5663  
**luisel** *afzs.* 5663  
**luisir** *afzs.* 5703  
**luite** *afzs.* 5714  
**luitier** *afzs.* 5715  
**luito** *afzs.* 5719  
**lujar** *galks.* 5761  
**lujola** *ital.* 5675

**lulla** *ital.* 5757  
**lum** *afzs.* 5616  
**lumaca** *ital.* 5698  
**lumacaglia** *ital.* 4671  
**lumaccia** *ital.* 5698  
**lumaga** *rtr.* 5598  
**lumaja** *rtr.* 5598  
**lumbardu** *sicil.* 5631  
**lumbre** *span.* 5728  
**lumbri-s** *prov.* 5725  
**lumba** *sard.* 5727  
**lume** *rum.* 5728  
**lume** *ital.* *ptg.* 5728  
**lumeat** *aplg.* 5729  
**lumeira** *prov.* 5730  
**lumeig** *rtr.* 5429  
**lūmi** *piem.* 5603  
**lūmiā** *piem.* 5603  
**lumiā** *valse.* 5655  
**lumiā** *aplg.* 5729  
**lumiāra** *galks.* 5729  
**lumiāra** *ptg.* 5730  
**lumiāro** *ptg.* 5729, 5730  
**lumiāro** *frs.* 5728, 5730  
**lūmiguou** *frs.* 3235  
**lumina** *levant.* 5655  
**lumina** *rum.* 5731  
**luminar** *span.* *ptg.* 5729  
**luminada** *sard.* 5655  
**lumiare** *ital.* *rum.* 5729  
**luminaria** *sp.* *ptg.* 5730  
**lumindra** *ital.* 5730  
**lumindria** *ital.* 5730  
**lumineux** *frs.* 5732  
**lumiūira** *ital.* 5730  
**luminoso** *rum.* *prov.* 5732  
**luminoso** *ital.* *span.* *ptg.* 5732  
**lum-s** *prov.* 5728  
**luna** *ital.* *prov.* *span.* *ptg.* 5738  
**luna** *rum.* 5699, 5738  
**lunatic** *prov.* *rum.* *cat.* 5735  
**lunatico** *ital.* *span.* *ptg.* 5735  
**lunatique** *frs.* 5735  
**lundi** *frs.* 5734  
**lune** *frs.* 5733  
**lunedī** *ital.* 5734  
**lunes** *span.* 5734  
**lunetta** *ital.* 5736  
**lunette** *frs.* 5736  
**lung** *rum.* 5691  
**lungheoso** *ital.* 5146  
**lunghezza** *ital.* 5689  
**lungo** *ital.* 5691  
**loui** *rum.* 5734  
**lunk** *rtr.* 5691  
**lun-s** *afzs.* 5616  
**luna** *prov.* 5734  
**luntrar** *rum.* 5692  
**luntre** *rum.* 5630  
**lunza** *ital.* 5724  
**luogo** *ital.* 5663  
**luogotenente** *ital.* 5667  
**luoja** *ital.* 5675  
**lup** *rum.* 5744  
**lupa** *ital.* 5740  
**lupia** *span.* 5740

**lupo** *ital.* 5744  
**luppa** *rtr.* 5740  
**lup-s** *prov.* 5744  
**lupta** *rum.* 5714  
**lupur** *frs.* 5739  
**lur** *rtr.* 4714  
**lura** *bresc.* *crem.* 5693  
**lurelle** *ostfrs.* 5591  
**lūrido** *ital.* 5750  
**lurzina** *sūdsard.* 5749  
**lus** *afzs.* 5481, 5710  
**lusch** *rtr.* 5710  
**lusiard** *rtr.* 5985  
**lusco** *span.* *ptg.* 5752  
**lusinguolo** *ital.* 5751  
**lusinga** *ital.* 5431  
**lusingare** *ital.* 1454, 5481  
**lusinghiero** *ital.* 5481  
**lūsi** *aemil.* 5720  
**lūsi** *lyon.* 5669  
**lustrar** *span.* *ptg.* 5753  
**lustrare** *ital.* 5753  
**lustro** *frs.* *span.* *ptg.* 5754  
**lustrer** *frs.* 5753  
**lustro** *ital.* 5754  
**lustru** *rum.* 5754  
**lut** *rum.* 5762  
**luta** *ptg.* 5714  
**luta** *ital.* 5650  
**lutare** *ital.* 5650, 5757  
**lutarina** *ital.* 5650  
**lutin** *frs.* 4660, 6519  
**lutuer** *frs.* 6519  
**luto** *ital.* 5762  
**lutos** *prov.* *rum.* 5758  
**lutoso** *ital.* 5758  
**lutria** *span.* 5759  
**lutrin** *nfrs.* 5504  
**luttare** *ital.* 5715  
**lutte** *nfrs.* 5714  
**lutur** *nfrs.* 5715  
**lupa** *ptg.* 5672  
**lupa** *monf.* 5744  
**luvegu** *genues.* 5693  
**lūvin** *lomb.* 5742  
**lūvrey** *neuchâtel.* 5718  
**lūvro** *rtr.* 9853  
**luyta** *cat.* 5714  
**luz** *prov.* 5710, 5763  
**luz** *span.* *ptg.* 5763  
**luzer** *prov.* 5703  
**luzir** *ptg.* *prov.* 5703  
**luzzio** *aemil.* 5708  
**luzzidu** *sard.* 5708  
**luzziga** *sard.* 5708  
**luzzina** *sūdsard.* 5749  
**luzzu** *sard.* 5680  
**lyōba** *franco-prov.* 5634

## M.

**ma** *ital.* *rtr.* *rum.* 5798  
**ma** *prov.* 5876  
**ma** *cat.* 5926  
**mā** *medregal* *mail.* 6008  
**maca** *ptg.* 4477

- maça** *ptg.* 6000  
**macabre** *frz.* 5777  
**Macabré** *frz.* 5777  
**macadam** *frz.* 5768  
**macar** *prov. cat. span.* 5770  
**maçar** *ptg.* 6000  
**macári** *ital.* 5816  
**macáu** *rum.* 5770  
**maccheria** *ital.* 5818  
**maccherone** *ital.* 5816  
**macchiare** *ital.* 5788  
**machina** *ital.* 5778  
**macchino** *ital.* 6328  
**macco** *ital.* 5770  
**maccu** *sard.* 5771  
**macelar** *rum.* 5772  
**macellajo** *ital.* 5772  
**macellare** *ital.* 5772  
**macellaro** *ital.* 5772  
**macello** *ital.* 5773  
**maceraro** *ital.* 5776  
**mac'ha** *bret.* 5770  
**machacar** *span.* 5942  
**machado** *span.* 5942  
**machar** *span.* 5942  
**machelière** *frz.* 5992  
**mâchelière** *nfrz.* 6024  
**mâcher** *frz.* 5990, 5992  
**machet** *afz.* 5769  
**machete** *span.* 5942  
**machete** *afz.* 5770  
**machina** *ptg.* *span.* 5778  
**machine** *frz.* 5778  
**macho** *span.* 5942  
**macho** *span.* *ptg.* 5988, 6362  
**mâchoiro** *frz.* 5992  
**machucur** *span.* 5942  
**mâchurer** *nfrz.* 5990  
**macia** *ital.* 5776  
**macigno** *ital.* 5780  
**macina** *ital.* 5778  
**mâcină** *rum.* 5778  
**macină** *rum.* 6263  
**macinare** *ital.* 5781, 6263  
**macio** *ptg.* 5989  
**măciură** *rum.* 6000  
**maço** *ptg.* 6000  
**macola** *ital.* 5785  
**macolare** *ital.* 5788  
**maçon** *frz.* 5782  
**macone** *ital.* (*lucch.*) 5803  
**macreuso** *frz.* 6146  
**macro** *ital.* 5774  
**macru** *rum.* 5774  
**macula** *ptg.* *ital.* *span.* *cat. prov.* 5785  
**maculer** *frz.* 5788  
**madaiša** *prov.* 5998  
**madaise** *afz.* 5998  
**madău** *sard.* 5787  
**madeira** *prov. ptg.* 6003  
**madeixa** *cat. ptg.* 5998  
**madeixa** *ptg.* 6138  
**madeja** *span.* 5998, 6138  
**madejar** *rtt.* 6041  
**mademoiselle** *nfrz.* 3077  
**madera** *span.* 6003  
**madro** *span.* *altveas.* 6003  
**mădia** *ital.* 5797  
**madîe** *leent.* 6041  
**madiero** *ital.* 6003  
**madil** *blon.* 6134  
**madonna** *ital.* 6028  
**madornale** *ital.* 6013  
**madrastra** *ptg.* 10254  
**madrastra** *span.* 10254  
**madre** *afz.* 5987  
**madrô** *nfrz.* 5987  
**madro** *ital.* *span.* *ptg.* 6002  
**madreselva** *span.* 1892  
**madreši** *friaul.* 6017  
**madresilva** *ptg.* 1892  
**madriale** *ital.* 5872  
**madrigal** *span.* *frz.* 5872  
**madrigale** *ital.* 5872  
**madrigho** *sard.* 6012  
**madrina** *span.* *ital.* 6011  
**madrinha** *ptg.* 6011  
**madriperla** *ital.* 6440  
**madrobo** *span.* 6019  
**madrugar** *span.* *ptg.* 6018  
**madurar** *span.* *ptg.* 6019  
**madurgar** *span.* 6018  
**maduro** *span.* *ptg.* 6019  
**madur-s** *prov.* 6019  
**maer** *ptg.* 5877  
**maer** *prov.* 5812  
**maesta** *ital.* 5811  
**maestiro** *afz.* 5800  
**maestra** *ital.* 5799  
**maestral** *span.* 5799  
**maestrale** *ital.* 5799  
**maestro** *nspan.* 5799  
**maestro-s** *prov.* 5799  
**maestressa** *ital.* 5799  
**maestria** *ital.* 5799  
**maestro** *ital.* 5799  
**maestro** *nspan.* 5799  
**măfarata** *sicil.* 5860  
**măfaru** *neap.* 5860  
**măfaru** *sicil.* 5860  
**măffî** *frz.* 5793  
**măffu** *frz.* 5793  
**mafler** *frz.* 6337  
**magagna** *ital.* 4471, 5880  
**magagnar** *prov.* 5880  
**magagnare** *ital.* 5880  
**magara** *ital.* 5816  
**magări** *ital.* 5816  
**magestade** *ptg.* 5811  
**magestre-s** *prov.* 5799  
**maggeso** *ital.* 5810  
**maggio** *ital.* 5815  
**maggiore** *ital.* 5812  
**magione** *ital.* 5898  
**maglia** *ital.* 5785  
**magliare** *ital.* 5788, 5845  
**maglio** *ital.* 5847  
**maglinolo** *ital.* 5846  
**magnan** *frz.* 5779  
**magnano** *ital.* 5779  
**magmare** *ital.* 5876  
**magne** *frz.* 5802  
**magnier** *frz.* 5779  
**magno** *ital.* 5802  
**magoa** *ptg.* 5785  
**magoar** *ptg.* 5788  
**magonar** *rtt.* 5803  
**magone** *ital.* (*modenes.*) 5803  
**magrana** *ital.* 5438  
**niagre** *prov. cat.* 5774  
**magro** *span.* *ptg.* *ital.* 5774  
**mag-s** *prov.* 5797  
**magun** *rtt.* 5803  
**magunia** *rtt.* 5803  
**măgură** *rum.* 5785  
**malhon** *frz.* (*norm.*) 5804  
**mai** *ital.* 5798  
**mai** *rum.* 5798, 5815  
**mai** *prov. frz. cat.* 5815  
**mai** *ptg.* 6002  
**maia** *prov.* 5815  
**maid** *frz.* 5797  
**maidă** *sicil.* 5797  
**măiestru** *rum.* 5799  
**maigre** *frz.* 5774  
**mail** *frz.* 5847  
**maille** *frz.* 5785, 6135  
**mailler** *frz.* 5845  
**maillet** *frz.* 5847  
**maillot** *afz.* 5846  
**maillele** *frz.* 5846  
**main** *afz.* 2852  
**main** *frz.* 5802, 5876, 5926  
**măina** *rum.* 5886  
**mainade** *prov.* 5900  
**mainbour** *afz.* 6367  
**mainbournir** *afz.* 6367  
**mainbournissere** *altfrz.* 6367  
**main de gloire** *frz.* 5873  
**maindre** *afz.* 5877  
**maine** *friaul.* 4725  
**maine** *rum.* 2571, 2852, 5876  
**maint** *frz.* 5802  
**maint** *prov. frz.* 5913  
**maintagne** *altfrz.* 5929  
**maintenant** *frz.* 4997, 5929  
**maintenir** *frz.* 5929  
**maintien** *frz.* 5929  
**mainro** *afz.* 5913  
**mainvio** *genues.* 5134  
**main-z** *prov. frz.* 5913  
**mairam-s** *prov.* 6004  
**maire** *frz.* 5812, 5814  
**maire** *prov.* 6002  
**mairi** *scallon.* 5784  
**mairier** *afz.* 5776  
**mairina** *prov.* 6011  
**mais** *frz. prov. span. ptg.* 5798  
**mais, -o** *afz.* 6216  
**maiseré** *afz.* 5775  
**maisetet** *afz.* 6216  
**maignée** *afz.* 5900  
**maisière** *afz.* 5775  
**maisme** *afz.* 6026  
**maisiée** *afz.* 5900  
**maisiier** *afz.* 5899  
**maison** *frz.* 1978, 5898  
**maison** *aplg.* 5898  
**maiso-s** *prov.* 5898  
**maiso** *nfrz.* 5898  
**maissella** *prov.* 6025  
**maisselle** *frz.* 6025  
**maîsê** *afz.* 5811  
**maîtin** *prov. afz.* 6021  
**maitre** *frz.* 5799  
**maitresse** *frz.* 5799  
**maitrise** *frz.* 5799  
**maîu** *rum.* 5847  
**maiz** *span.* 5808  
**majada** *span.* 5787, 5794  
**majale** *ital.* 5809  
**majano** *span.* 5786  
**majar** *span.* 5845  
**major** *prov.* 5812  
**majestad** *span.* 5811  
**majesté** *nfrz.* 5811  
**majeur** *frz.* 5812  
**majo** *ptg.* 5815  
**majolica** *ital.* 5813  
**majoor** *prov.* 5812  
**majoor** *cat. ptg.* 5812  
**majuelo** *span.* 5846  
**makiie** *rum.* 6061  
**makkaria** *arag.* 5818  
**mal** *prov. frz. cat. span.* *ptg.* 5824  
**mal** *prov. afz. rtt. cat.* 5854  
**mala** *ital. prov. span. ptg.* 5842  
**malabde** *afz.* 5833  
**malacho** *nspan.* 5833  
**malade** *frz.* 5833  
**maladie** *frz.* 5833  
**malaiu** *rum.* 6156  
**malait** *cat.* 5833  
**malaltia** *cat.* 5833  
**malament** *prov.* 5824  
**malandrin** *span. nprov.* 5806  
**malandrino** *ital.* 5806  
**malan-s** *prov.* 5826  
**malanans** *prov.* 5826  
**malanansa** *prov.* 5826  
**malapte** *prov.* 5833  
**malare** *ital.* 5835  
**malatia** *span.* 5833  
**malato** *ital. span.* 5833  
**malatolia** *ital.* 5837  
**malato** *ital.* 5833  
**malauro** *ital.* 5822  
**malauros** *prov.* 5827  
**maloute** *prov.* 5833  
**malautia** *prov.* 5833  
**malavech** *prov.* 5833  
**malavei** *prov.* 5833  
**malavejar** *prov.* 5833  
**malavetja** *prov.* 5833  
**malavetjar** *prov.* 5833  
**malcaido** *span.* 5828  
**maldecir** *span.* 5829  
**maldir** *prov.* 5829  
**maldire** *prov.* 5829  
**maldirer** *ptg.* 5829  
**male** *ital.* 5824  
**măle** *nfrz.* 5988



- maledire** *ital.* 5829  
**malecixir** *altoberital.* 5829  
**malegno** *altoberital.* 5843  
**maleighero** *sard.* 5829  
**maleir** *afzr.* 5829  
**malenconia** *span.* 6058  
**malevar** *apgt.* 5923  
**malevoglienza** *ital.* 5840  
**malevole** *ital.* 5841  
**malevolenza** *ital.* 5840  
**malevolo** *ital.* 5841  
**malfadado** *aspan.* 5852  
**malfadat** *cat.* 5852  
**malfadatz** *prov.* 5852  
**malfetria** *span.* 5830  
**malga** *ptg.* 5797  
**malgrat** *prov.* 4340  
**malha** *ptg.* 5785, 5787  
**malha** *prov.* 5785  
**malhada** *ptg.* 5787, 5794  
**malhar** *prov.* *ptg.* 5845  
**malhenreux** *frz.* 5927  
**malho** *ptg.* 5847  
**malb-a** *prov.* 5847  
**maligno** *frz.* 5843  
**malignità** *ital.* 5843  
**maligno** *ital.* 5843  
**malin** *frz.* 5843  
**malina** *span.* 5844  
**malingo** *frz.* 5825  
**maliscaleo** *ital.* 5935  
**mall** *afzr.* 5805  
**malla** *prov. cat. span.* 5785  
**mallada** *cat.* 5787  
**mallo** *frz.* 5842  
**malloolo** *ital.* 5846  
**mallovere** *ital.* 5923  
**mallo** *ital.* 5843  
**mallo** *span.* 5847  
**mallogro** *ptg.* 5713, 5853  
**mallosta** *apgt.* 5837  
**malnat** *prov.* 5835  
**mallo** *span.* *ital.* 5854  
**mal(l)ograr** *ptg.* 5853  
**mal(l)ograr** *sp. ptg.* 5713  
**malogro** *span.* 5713, 5853  
**malisim** *ptg.* 5839  
**malisim** *span.* 5839  
**malisinar** *ptg.* 5839  
**malit** *frz.* 5849  
**malita** *ital.* 5850  
**malitre** *ital.* 5850  
**maltoito** *ital.* 5837  
**maltoista** *apgt.* 5837  
**maltoite** *frz.* 5837  
**malu** *sard.* 5854  
**malva** *ital. prov. cat. span. ptg.* 5855  
**malvadesa** *prov.* 5834  
**malvado** *span.* 1200  
**malvado** *prov.* 5838  
**malvado** *nspan.* 5834  
**malvagio** *ital.* 1200, 5838  
**malvaischo** *ptg.* 5856  
**malvaistié** *afzr.* 1940  
**malvaitz** *prov.* 1200  
**malvar** *aspan.* 5834  
**malvar** *span.* 5838  
**malvat** *prov.* 1200  
**malvat-z** *prov.* 1200, 5834, 5838  
**malvavésk** *mail.* 5856  
**malvavischio** *ital.* 5856  
**malvavisco** *span.* 5856  
**malva-vischjo** *ital.* 4566  
**malvaza** *prov.* 5838  
**malvazo** *aspan.* 5838  
**malveghera** *altoberital.* 5832  
**malveillance** *frz.* 5840  
**malveillant** *frz.* 5841  
**malvezar** *span.* 10251  
**malvicino** *ital.* 5839  
**malvischio** *venez.* 5856  
**malvoisin** *frz.* 5839  
**maly** *cat.* 5847  
**mamá, máma** *span.* 5858  
**mamá** *rum.* 5858  
**manan** *frz.* *ptg.* 5858  
**manbourg** *afzr.* 5867  
**manella** *ital.* 5857  
**manelle** *frz.* 5857  
**manidda** *sard.* 5857  
**mamma** *ptg.* *ital.* 5858  
**mamma** *rtt.* 6002  
**mammona** *ital.* 5859  
**mamparar** *aspan. aptg.* 5924  
**mampesada** *aspan.* 5934  
**man** *frz.* 5790  
**man** *rtt.* 5926  
**man** *prov.* 5876  
**mána** *rum.* 5896  
**maná** *span. ptg.* 5892  
**maná** *span.* 5778, 5919  
**mānā** *rtt.* 5926  
**mana** *aital.* 5926  
**manabriel** *vallt.* 5860  
**manacorde** *afzr.* 6273  
**manada** *prov. span. ptg.* 4352  
**manada** *span.* 5900, 5919  
**manáda** *prov.* 5919  
**manáide** *afzr.* 5920  
**manáie** *afzr.* 5920  
**manáier** *afzr.* 5920  
**manána** *span.* 2571, 2852, 6576, 6021  
**manant** *afzr.* 5877  
**manantio** *afzr.* 5877  
**manata** *ital.* 4352, 5919  
**manavril** *valse.* 5860  
**manaya** *prov.* 5920  
**manc** *prov. afzr. rum.* 5867  
**manca** *prov.* 6287  
**mancar** *prov. afzr. cat. span. ptg.* 5867  
**mancare** *ital.* 5867  
**mançator** *rum.* 5875  
**manceba** *span.* 5866  
**mancebo** *span.* 5866  
**mancha** *span.* 5785  
**mancha** *prov.* 5883  
**manchar** *span.* 5788  
**manche** *frz.* 5883  
**manchon** *frz.* 5883  
**manehot** *nfrz.* 5867  
**mancia** *ital.* 5885  
**mancilla** *span.* 5785  
**mancip** *prov. afzr.* 5866  
**manco** *ital. cat. span.* 5867  
**manqua** *cat.* 5914  
**mandar** *prov. cat. span. ptg.* 5871  
**mandaro** *ital.* 5871  
**mandarin** *ptg.* 5917  
**mande** *pic.* 5868  
**mandegloire** *frz.* 5873  
**mander** *frz.* 5871  
**mandibula** *ptg.* 5870  
**mandigare** *sard.* 5876  
**mandil** *span. ptg.* 5915  
**mandil-a** *prov.* 5915  
**mandóla** *ital.* 6823  
**mandole** *frz.* 6823  
**mandoro** *frz.* 6823  
**mandra** *ital.* 5872  
**mandragola** *ital.* 5873  
**mandragora** *span. ptg.* 5873  
**mandragora** *prov.* 5873  
**mandregore** *frz.* 5873  
**mandria** *span.* 3239  
**mandria** *ital.* 5872  
**mandrial** *span.* 5872  
**mandriale** *ital.* 5872  
**mandrin** *frz.* 5878  
**mandrião** *ptg.* 3239  
**mauducar** *span.* 5876  
**mane** *ital.* 5876  
**māuē** *rum.* 5877  
**manear** *span. ptg.* 5887  
**manecchia** *ital.* 5888  
**manège** *frz.* 5887  
**maneggiare** *ital.* 5887  
**maneggio** *ital.* 5887  
**maner** *afzr.* 5877  
**manera** *prov. ptg.* [5922]  
**manejar** *span.* 5887  
**manentar** *vallbreg.* 5877  
**maner** *prov.* 5877  
**manera** *span.* 5895  
**manera** *span. rtt.* 5922  
**manère** *prov. ital.* 5877  
**manero** *span.* 5922  
**maner-a** *prov.* 5877  
**manes** *prov.* 2554  
**manette** *ital.* 5926  
**manevella** *frz.* 5862  
**manevi** *afzr.* 5930  
**manevir** *afzr.* 5930  
**manfa** *ital.* 5860  
**manfanile** *ital.* 5860  
**manfano** *tosc.* 5860  
**manfril** *valse.* 5860  
**manga** *prov. span. ptg.* 5883  
**mangagna** *ital.* 5880  
**māngalā** *rum.* 5879  
**manganello** *ital.* 5879  
**mangan-el-s** *prov.* 5879  
**manganilla** *span.* 5879, 5883  
**māngano** *ital.* 5879  
**mangéa** *ital.* 5874  
**mangée** *frz.* 5874  
**manger** *frz.* 5876  
**mangeur** *frz.* 5876  
**mangiar** *rtt.* 5876  
**mangiare** *ital.* 5876  
**mangiata** *ital.* 5874  
**mangiatore** *ital.* 5875  
**mangier** *afzr.* 5876  
**mangla** *span.* 5785, 5894  
**mangla** *aspan.* 6070  
**mango** *span.* 5883  
**mangoal** *ptg.* 5921  
**mangoneau** *afzr.* 5879  
**mangra** *ptg.* 5785, 5894, 6070  
**mangual** *span.* 5921  
**manhã** *ptg.* 2571, 5876, 6021  
**manhã** *ptg.* 2571, 2852  
**manha** *ptg.* 5778  
**manj** *posch.* 5877  
**mania** *cat. span. ptg. prov. ital.* 5882  
**mânia** *rum.* 5890  
**maniato** *ital.* 5881  
**manicã** *rum.* 5883  
**manico** *ital.* 5883  
**manicordio** *span. ptg.* 6273  
**manicordion** *frz.* 6273  
**manie** *frz.* 5882  
**mānie** *rum.* 5882  
**manier** *prov. afzr.* 5922  
**manier** *frz.* 5887  
**maniera** *aital.* 5922  
**manière** *frz.* 5922  
**maniere** *aital.* 5877  
**maniero** *aital.* 5877  
**maniero** *ital.* 5922  
**manigance** *frz.* 5879, 5884  
**maniglia** *ital.* 5888, 6271  
**manigoldo** *ital. span.* 5896  
**manigoldo** *ital.* 6082  
**manigot** *piem.* 6082  
**manija** *span.* 5888  
**manilla** *span.* 5888, 6271  
**manille** *frz.* 6271  
**manin** *rum.* 4743  
**manobra** *span.* 5927  
**manobrar** *span.* 5927  
**manos** *rum.* 5891  
**manipolo** *ital.* 5925  
**maniposa** *sard.* 5950  
**maniqui** *span.* 5893  
**manir** *span.* 5877  
**manire** *frz.* 5922  
**maniscaleo** *ital.* 5935  
**manivello** *frz.* 5862  
**manizar** *rtt.* 6202  
**manjador** *prov.* 5875  
**manjaire** *prov.* 5875  
**manjar** *span. ptg. cat. prov.* 5876  
**manlevar** *span.* 5923  
**manlevar** *prov.* 5923  
**manna** *ital.* 5892, 5919  
**mannara** *ital.* 5922  
**mannaro** *ital.* 5881  
**manne** *frz.* 5868, 5892

**mannequin** *frz.* 5869.  
5893  
mannerino *ital.* 6187  
mannu *sard.* 5802  
mannu *sard.* 5925  
mano *ital. span.* 5926  
manobra *prov. ptg.* 5927  
manobrar *ptg.* 5927  
manocchia *ital.* 5925  
manocello *afz.* 5862  
manœuvre *frz.* 5927  
manœuvre *frz.* 5927  
manoli *afz.* 5925  
manois *afz.* 2854  
manoir *afz.* 5877  
manoj *span.* 5888, 5925  
manoli *cat.* 5925  
manopla *span. ptg.* 5925  
manopola *ital.* 5925  
manoppie *abruz.* 5925  
manouille *nprov.* 5925  
manoul *nprov.* 5925  
manovaldo *ital.* 6376  
manovale *ital.* 5927  
manovra *ital.* 5927  
manover *afz.* 5927  
manquer *frz.* 5867  
manrita *ital.* 5928  
mans *prov.* 5910  
ma(n)-s *prov.* 5926  
mansârâ *rum.* 5905  
mansarde *frz.* 5897  
manscale-a *prov.* 5935  
manser *span.* 5861  
mansero *span.* 5905  
manso *ital.* 5910  
manso *span. ptg.* 5910  
mansuetudo *afz.* 5908  
manta *cat.* 5918  
mântaco *ital.* 5914  
manteau *frz.* 5912  
manteca *span.* 5914  
manteca *ptg.* 5911, 5932  
manteiga *cat.* 5914  
manteiga *ptg.* 5914, 6015  
mantelos *span.* 5911.  
5932  
mantell *cat.* 5912  
mantello *ital.* 5912  
mantel-a *prov.* 5912  
mantenen *prov.* 4997  
mantener *span. prov.*  
5929  
mantenêro *ital.* 5929  
manteo *span. ptg.* 5912  
manter *ptg.* 5929  
mantera *span.* 6015  
manticâ *rum.* 5914  
mântico *ital.* 5914  
mantilha *ptg.* 5916  
mantilla *span.* 5916  
mantillo *span.* 5912.  
5916  
mânto *ital.* 5912  
manto *ital. span. ptg.*  
5918  
mant-a *prov. frz.* 5913  
manuale *ital.* 5921  
mănuchiu *rum.* 5888.  
5925

**manvée** *afz.* 5919  
manyâ *cat.* 5779  
manzana *aspan.* 6005  
manzo *ital.* 5910  
mão *ptg.* 5854  
mao *ptg.* 5926  
maoro *rum.* 6383  
mapa *piem.* 5932  
mapa *lomb.* 5932  
mapina *nep.* 5932  
maque *frz.* 5770  
maquer *afz.* 5770  
maquereau *frz.* 5817  
maquet *afz.* 5770  
maquiller *frz.* 5990  
mâquino *span.* 5778  
mar *afz.* 5820  
mar *cat. span. ptg.*  
5944  
marabotin *prov.* 6289  
marâcino *rum.* 5971  
mârâ *frz.* 5944  
maraischere *afz.* 5944  
maraba *span.* 5933, 5974  
marabâ *span.* 5933.  
5974  
marangone *ital.* 6116  
marão *ptg.* 5821  
mârâ *rum.* 5937  
marasa *lomb.* 5971  
maraud *frz.* 5821, 5949.  
5986  
marauder *franz.* 5821.  
5949  
maravedi *sp. ptg.* 6289  
maravella *frz.* 6205  
maraviglia *ital.* 6205  
maravilha *ptg.* 6205  
maravillar *ptg.* 6205  
maravillar *span.* 6205  
marazzo *ital.* 5944  
marbro *frz.* 5967  
marc *frz. prov.* 3240.  
5960  
marca *span. ptg.* 5960  
marca *ital. prov. span.*  
*ptg.* 5961  
marcar *span. ptg.* 5960  
marcaro *ital.* 5770, 5941.  
5960  
marcassin *frz.* 6067  
marcear *span.* 5979  
marced *rum.* 5939  
marceiro *ptg.* 6201  
marceiro *ptg.* 6201  
marceoz *span.* 5938  
marceos *prov.* 5938  
marceiz *prov.* 5938  
marcha *span. ptg.* 5941  
marchand *nfrz.* 6100  
marchar *span. ptg.* 5941  
marche *frz.* 591, 5961  
marché *frz.* 6102  
marcheant *afz.* 6100  
marcher *frz.* 5941  
marchese *ital.* 5962  
marchiare *ital.* 5960  
marchido *span.* 5938  
marinero *ital.* 5960  
marchir *afz.* 5938

**marchitar** *span.* 5938  
marchito *span.* 5938.  
5939  
marchiare *ital.* 5941  
marcido *ital. span.* 5939  
marcio *ital.* 5939, 5941  
marchir *afz.* 5938  
marchiro *ital.* 5938  
marchit *acat.* 5930  
marchit-a *prov.* 5939  
marcone *ital.* 5942, 5943  
mareotte *frz.* 6117  
mardi *frz.* 5980  
mare *rum.* 5812, 5944  
mare *ital. frz.* 5944  
mare *rum.* 2812, 5944  
maréage *nfrz.* 5944  
maréchal *frz.* 5935  
mareitô *algenues.* 5829  
marelle *frz.* 6007  
maremma *ital.* 5967  
maremmano *ital.* 5967  
marende *afz.* 6110  
maronne *afz.* 5:57  
marosc *afz.* 5944  
maresage *afz.* 5944  
maresciallo *ital.* 5935  
maresot *afz.* 5944  
marose *ital.* 5944  
maresquel *afz.* 5944  
maril *span.* 3165, 3175  
marim *ptg.* 3165, 3175  
marga *cat. span. ptg.*  
5945  
marga *prov.* 5983  
marga *ital.* 5945  
margâ *rum.* 5945  
margarita *ital.* 5946  
marge *prov. frz. cat.* 5948  
margéll *valsass.* 6446  
margem *ptg.* 6178  
margen *span.* 5948  
margherita *ital.* 5946  
margine *ital. rum.* 5948  
margoulier *afz.* 5990  
margolato *ital.* 6117  
margotta *ital.* 6117  
margotte *frz.* 6117  
margouillis *nfrz.* 5990  
margrave *span.* 5963  
margua *prov.* 5883  
marguillier *afz.* 5990  
marguillier *frz.* 6010  
margulhão *ptg.* 6116  
margulh-a *prov.* 6116  
mari *frz.* 5959  
mariage *frz.* 5955  
maridajo *span.* 5955  
maridança *ptg.* 5965  
maridar *prov. cat. span.*  
*ptg.* 5965  
marido *span. ptg.* 5959  
mariegola *altenez.* 6009  
marier *frz.* 5968  
marina *ital. span.* 5952  
marinajo *ital.* 5951  
mariniare *ital.* 5952  
marine *frz.* 5952  
marinero *span.* 5951  
marinha *ptg.* 5952

**marinho** *ptg.* 5951  
marinho *ptg.* 5952  
marinier *frz.* 5951  
marino *ital. span.* 5952  
marionnette *frz.* 5949  
mariposa *span. ptg. cat.*  
5950  
mariscal *span. ptg.* 5955  
mariscalco *ital.* 5935  
marisma *span.* 5944, 5967  
maritaggio *ital.* 5955  
maritare *ital.* 5958  
maritimo *ital.* 5967  
maritig *rum.* 5956  
marito *ital.* 5959  
maritta *ital.* 5928  
marit-z *prov.* 5959  
maruolo *ital.* 5949  
marle *afz.* 5945  
marlo *nprov.* 5945  
marlotta *rtv.* 6124  
marmaglia *ital.* 6178  
marmaille *frz.* 6178  
marmela *ptg.* 6062  
marmelada, -o *ptg. frz.*  
6062  
marne-a *prov.* 5967  
marmita *ital. cat. span.*  
*ptg.* 5966  
marmito *frz.* 5966  
marmitoux *frz.* 5966  
marmiton *cat. span. ptg.*  
*frz.* 5966  
marmitone *ital.* 5966  
marmo *ital.* 5967  
marmocchia *lucces.*  
6332  
marmocchio *ital.* 6178  
marmol *span.* 5967  
marmore *ptg.* 5967  
marmot *frz.* 6178  
marmota *span. ptg.* 6387  
marmotta *ital.* 6387  
marmotte *frz.* 6178, 6387  
marmotter *frz.* 5966, 6387  
marmouser *afz.* 6387  
marmouset *frz.* 5967  
maruore *rum.* 5967  
marua *mal.* 5784  
marne *nfrz.* 5945  
marner *frz.* 5947  
marodeur *frz.* 5821  
marôle *vencz.* 4449  
maron *mittelfrz.* 5969  
maronier *afz.* 5951  
maroquin *frz.* 5970  
Marot *frz.* 5949  
marota *span. ptg.* 5921  
marota *span. ptg.* 5949  
Marote *frz.* 5949  
marote *afz.* 5821  
marotte *frz.* 5949  
marou *frz.* 5985  
marprime *frz.* 5965  
marque *nfrz.* 5960  
marquer *nfrz.* 5960  
marques *span.* 5962  
marquez *ptg.* 5962  
marque *frz.* 5962  
marra *ital. span. ptg.* 5971

- marra** *span. ptg.* 5986  
**marra** *cat.* 5986  
**marraine** *frs.* 6011  
**marrana** *span.* 5974  
**marrancio** *ital.* 5971  
**marrano** *span.* 5936, 5974  
**marrão** *ptg.* 5986  
**marrar** *ptg.* 5986  
**marrar** *span.* 5974  
**marras** *cat. span.* 5972  
**marrascura** *ital.* 5971  
**marrazo** *aspan.* 5971  
**marrazzo** *sard.* 5971  
**marreglier** *afz.* 6010  
**marrement** *prov. afz.* 5974  
**marrido** *span.* 5974  
**marrif** *afz.* 5776  
**marriment** *prov. afz.* 5974  
**marrine** *frz.* 6011  
**marrir** *prov. afz.* 5974  
**marrisson** *mittelfr.* 5974  
**marrobio** *ital.* 5975  
**marron** *frz. nfrs.* 5969  
**marron** *span. ptg.* 5971  
**marron** *span.* 5986  
**marrone** *ital.* 5969, 5971  
**marronnier** *frz.* 5969  
**marroya** *ptg.* 5975  
**marrubio** *span.* 5975  
**marruca** *ital.* 5971  
**marrucajo** *ital.* 5971  
**mar-s** *prov.* 5944  
**marc** *cat. frz.* 5981  
**marcouin** *frs.* 5984  
**mart** *rum.* 5981  
**marta** *cat. span. ptg.* 5982  
**martal** *cat.* 5976  
**marto** *frz.* 5982  
**marteau** *frs.* 5976  
**martedi** *ital.* 5980  
**martell** *rtt.* 5976  
**martello** *ital.* ptg. 5976  
**martel-s** *prov.* 5976  
**martes** *span.* 5980  
**marti** *ital.* 5980  
**marfil** *rum.* 5980  
**martillo** *span.* 5976  
**martin** *pescatore* *ital.* 5978  
**martin** *pescador* *span.* 5978  
**martinet** *frz.* 5978  
**martinet** *pêcheur* *frz.* 5978  
**martinete** *span.* 5978  
**martineto** *ital.* 5978  
**martirare** *ital.* 5984  
**martiro** *aital.* 5984  
**martire-s** *prov.* 5984  
**martinar** *prov.* 5984  
**martinar** *span.* 5984  
**martirio** *span. ital.* 5984  
**martirizar** *span.* 5984  
**martirizzare** *ital.* 5984  
**martiro** *aital.* 5984  
**martir-s** *prov.* 5984  
**marto** *nprov.* 5982
- martol** *lomb.* 5983  
**martora** *ital.* 5982  
**martore** *ital. (arch.)* 5984  
**martorio** *ital.* 5984  
**martoro** *ital. (arch.)* 5984  
**martro** *frz.* 5982  
**marturiar** *prov.* 5984  
**marturisi** *ital.* 5984  
**martuzzu** *sard.* 2600, 6148  
**martyre** *frz.* 5984  
**martyrio** *ptg.* 5984  
**martyriser** *frz.* 5984  
**martirizar** *ptg.* 5984  
**martz** *prov.* 5981, 5982  
**marulhar** *ptg.* 5139  
**marunt** *rum.* 6204  
**marunteci** *rum.* 6202  
**marvos** *prov.* 5981  
**marvier** *prov.* 5981  
**marza** *ptg.* 5977  
**marzap-ne** *ital.* 5940  
**marzio** *ital.* 5981  
**marzo** *span. ptg. ital.* 5981  
**mas** *prov.* 5798, 5909  
**mas** *span. ptg.* 5798  
**mas** *cat.* 5909  
**māsa** *ostfrs.* 5883  
**masa** *span.* 5991  
**masā** *rum.* 6084  
**māskal** *rum.* 6133  
**mascar** *span. ptg.* 5992  
**mascara** *cat.* 5990  
**mascara** *span. ptg.* 5990  
**mascarar** *prov.* 5990  
**mascarer** *afz.* 5990  
**mascarra** *ptg.* 5986  
**mascarra** *span. ptg.* 5990  
**mascarrar** *span. ptg.* 5990  
**mascella** *ital.* 6025  
**mascellaro** *ital.* 6025  
**maschadar** *rtt.* 6213  
**maschar** *prov.* 5992  
**maschdina** *rtt.* 6039  
**maschol** *rtt.* 5988  
**maschera** *ital.* 5990  
**maschio** *ital.* 5988  
**mascle** *prov. afz. cat.* 5988  
**mascle** *cat.* 5988  
**maselo** *aspan.* 5988  
**mascolo** *ital.* 5988  
**masculo** *ital.* 5988  
**mascur** *rum.* 6088  
**mascurer** *afz.* 5990  
**māsē** *rum.* 6025  
**māsedāi** *sard.* 5907  
**maselo** *rum.* 6025  
**masenar** *altoberital.* 5899  
**masēra** *piem.* 5775  
**masērar** *rtt.* 5776  
**masle** *prov. afz.* 5988  
**maslo** *aspan.* 5988  
**masnada** *ital.* 5900  
**masone** *sard.* 5898  
**maque** *frz.* 5990  
**maquillier** *frz.* 5990  
**masa** *ital.* 5991
- masa** *ptg. cat. prov.* 5991  
**massacrare** *ital.* 6000  
**massacre** *frz.* 6014  
**massacrer** *franz.* 6000, 6014  
**massaia** *ital.* 5991  
**massaio** *ital.* 5991  
**massar** *prov.* 6000  
**massaria** *ital.* 5991  
**masse** *frz.* 5990, 6000  
**masse franco-comt.** 5998, 6138  
**massepin** *frz.* 5940  
**masseria** *ital.* 5990  
**masserizia** *ital.* 5991  
**massima** *ital.* 6026  
**massip** *afz.* 5866  
**masso** *ital.* 5990  
**massola** *prov.* 6001  
**masso-s** *prov.* 5782  
**massua** *aptg.* 6000  
**massuca** *aptg.* 6000  
**massue** *frz.* 6000  
**mast** *prov.* afz. 5995  
**mastago** *vencz.* 5993  
**masteg** *lomb.* 5993  
**mastegar** *prov. cat.* 5992  
**ināstēe** *vic.* 5994  
**maisticar** *span. ptg.* 5992  
**maisticar** *ital.* 5992  
**maistice** *ital.* 5994  
**maistigar** *span. ptg.* 5992  
**maistim** *ptg.* 5996  
**maistimo** *ital.* 5996  
**maistin** *span.* 5996  
**maistio** *ital.* 5988  
**maisti-s** *prov.* 5996  
**maisto** *ptg.* 5995  
**mastra** *nprov.* 5784  
**mastranto** *span.* 6091  
**mastranzo** *span.* 6091  
**mastro** *ital.* 5799  
**mastro** *ptg.* 5990  
**mastrozzu** *sicil.* 2600  
**mastruço** *ptg.* 2600, 6458  
**mastruerzo** *span.* 2600, 6458  
**masturço** *ptg.* 2600  
**masunu** *lecc.* 5898  
**māsurā** *rum.* 6088, 6089  
**mašuvē** *piem.* 5904, 5905  
**mat** *frz. piem.* 5789  
**mat** *nfrs.* 5995  
**mat** *frz. prov.* 5996  
**mata** *span.* 5907  
**matador** *prov. span. ptg.* 5783  
**matafaluga** *cat.* 4432  
**matafoluga** *sard.* 4432  
**matalahua** *span.* 4432  
**matalahuga** *span.* 4432  
**matalahuva** *span.* 4432  
**matar** *prov. span. ptg.* 5783  
**matar** *prov. span. ptg.* 5996  
**mātasā** *rum.* 5998  
**matassa** *ital.* 5998, 6138  
**mātcā** *rum.* 5770  
**mate** *ptg. span.* 5996
- mate** *frz.* 6015  
**matelot** *frz.* 5767, 6016  
**matenot** *afz.* 5767  
**matenot** *frz.* 6016  
**matr** *frz.* 5996  
**materia** *ital. span. ptg.* prov. 6003  
**materie** *rum.* 6003  
**mati** *prov. cat.* 6021  
**matiero** *frz.* 6003  
**matin** *frz.* 5906  
**matin** *frz.* 6021  
**matiro** *afz.* 6003  
**matita** *ital.* 4448  
**matiz** *span.* 5807  
**matizar** *span.* 5807  
**matutino** *ital.* 6021  
**mató** *cat.* 5789  
**mató** *ptg.* 5807  
**matois** *frz.* 5999  
**maton** *frz.* 5789, 6015  
**matot** *piem.* 5789  
**matota** *piem.* 5789  
**matra** *neap.* 6784  
**matraca** *span. ptg.* 6226  
**matracia** *ital.* 6225  
**mātraguā** *rum.* 5873  
**matraz** *afz.* 5997  
**matrasaeir** *prov.* 5997  
**matrasser** *afz.* 5997  
**matrat-z** *prov.* 5997  
**matrice** *frz. rum. ital.* 6012  
**matrigna** *ital.* 10254  
**matriz** *span. ptg.* 6012  
**matronale** *ital.* 6013  
**matra oberital.** *frz.* 5795  
**matia** *ital.* 6015  
**matiare** *ital.* 5996  
**matte** *frz.* 6015  
**matina** *ital.* 6021  
**matino** *ital.* 6021  
**matro oberital.** *rtt.* 5795  
**matto** *ital.* 5789, 5996  
**mattono** *ital.* 5789  
**matullu** *sard.* 6000  
**maturo** *ital.* 6019  
**maudir** *prov.* 5829  
**maudire** *frz.* 5829  
**maufait** *afz.* 5831  
**maufé** *frz.* 5852  
**mauglia** *sard.* 5795  
**maulita** *rtt.* 5850  
**māun** *rtt.* 5926  
**maunaja** *ital.* 5922  
**mauné** *frz.* 5835  
**maussade** *frz.* 5836  
**mauvé** *afz.* 1200  
**mauvais** *frz.* 1200, 5838  
**mauvard** *frz.* 6153  
**mauviette** *frz.* 6153  
**mauvis** *frz.* 6153  
**mauvisque** *frz.* 5856  
**mauwe** *ptg.* 6024  
**maxima** *span. ptg.* 6026  
**maxime** *frz.* 6026  
**may** *cat.* 5798  
**maygre** *prov.* 5774  
**mayo** *span.* ptg. 5815  
**mayor** *span.* 5812

**mayota** *span.* 5815  
**mayra** *cat.* 6002  
**mayson** *aspan.* 5898  
**maza** *span.* 6000  
**mazā** *ptg.* 6005  
**mazana** *aspan.* 6006  
**mazapan** *span.* 5940  
**mazapilo** *ptg.* 5940  
**mazar** *span.* 6000  
**mazcabo** *aptg.* 6194  
**mazellier-s** *prov.* 5772  
**mazellar** *prov.* 5772  
**mazetto** *frz.* 6022  
**mazmorra** *span.* *ptg.* 6006  
**mazo** *span.* 6000  
**mazon** *span.* 5782  
**mazonar** *span.* 5782  
**mazre** *afzr.* 5987  
**mazza** *rtr.* 6000  
**mazza** *ital.* 6000, 6022  
**mazzar** *rtr.* 6000  
**mazzetta** *ital.* 6022  
**mazzo** *ital.* 6000  
**mazzone** *ital.* 6431  
**mazzuola** *ital.* 6001  
**nea** *trent.* 6134  
**nea** *vencz.* 6134  
**neaille** *afzr.* 6135  
**near** *span.* 6056, 7195  
**neare** *sard.* 6056  
**neass** *rtr.* 6129  
**mecca** *prov.* 6429  
**mecca** *ital.* 8464  
**meccare** *ital.* 6246  
**meccello** *ital.* 6429  
**mecor** *span.* 6211  
**mecha** *prov. sp. ptg.* 6429  
**méchant** *afzr.* 1693  
**méchant** *frz.* 6191  
**mèche** *frz.* 6332, 6429  
**méchef** *frz.* 6194  
**meda** *sard. lomb. span.* 6134  
**medaglia** *ital.* 6135  
**medagliajo** *ital.* 6136  
**medaglione** *ital.* 6135  
**médaille** *nfrz.* 6135  
**medalha** *ptg.* 6135  
**medalla** *span.* 6135  
**medão** *ptg.* 6134  
**médécin** *frz.* 6040  
**medicina** *prov.* 6039  
**medegò** *lomb. vencz.* 6041  
**móder** *piem.* 6142  
**meder** *rtr.* 6141  
**medesimo** *ital.* 6146  
**medesina** *vencz. lomb.* 6039  
**medesme** *prov.* 5146  
**media** *span.* 6032  
**mediano** *span. ital.* 6033  
**medico** *ital.* 6042  
**medidoro** *sard.* 6140  
**medietà** *ital.* 6046  
**medil** *berg.* 6134  
**medio** *span. ital.* 6049  
**mediodia** *span.* 6120  
**medir** *sard. span. ptg.* 6189  
**medissina** *prov.* 6039

**medo** *ptg.* 6144  
**medorna** *ptg.* 10123  
**medra** *ptg.* 6142  
**medrar** *span. ptg.* 6065  
**medrar** *ptg.* 6142  
**médua** *rum.* 6052  
**medula** *span.* 6052  
**médular** *rum.* 6053  
**medular** *span.* 6053  
**medulla** *ptg.* 6052  
**medullar** *prov. ptg.* 6053  
**médullaire** *frz.* 6053  
**medusa** *afzr.* 5898  
**meg** *ossol.* 6042  
**megá** *genes.* 6041  
**megecier** *afzr.* 6037  
**megeia** *afzr.* 6037  
**megement** *afzr.* 6036  
**megetesæ** *afzr.* 6038  
**mege-s** *prov. afzr.* 6042  
**megie** *frz.* 6037  
**megier** *afzr.* 6041  
**mégir** *nfrz.* 6037, 6041  
**megis** *nfrz.* 6037  
**mégisier** *nfrz.* 6037  
**meglio** *ital.* 6064  
**megliore** *ital.* 6064  
**mego** *span.* 5801, 6222  
**mego** *genes.* 6042  
**meque** *frz.* 6081, 6061  
**mehsing** *afzr.* 4471, 5880  
**méhaigner** *afzr.* 4471, 5880  
**mei** *prenz.* 6144  
**meia** *ptg.* 6032  
**meide-s** *prov. afzr.* 6042  
**meie** *frz.* 5797  
**meio-s** *prov. afzr.* 6042  
**meigare** *sard.* 6041  
**meighina** *sard.* 6039  
**meigl** *rtr.* 6160  
**meigo** *ptg.* 5801  
**meigu** *sard.* 6042  
**meijon** *aptg.* 5898  
**meil** *rtr.* 5851  
**meilh-s** *prov.* 6160  
**meilleur** *frz.* 6064  
**meimendro** *ptg.* 6157  
**meins** *prov.* 6188  
**meinta** *rtr.* 6086  
**meio** *ptg.* 6049  
**meiodia** *ptg.* 6120  
**meire** *prov.* 6141  
**meitar** *braucon.* 6151  
**meirinho** *ptg.* 5814  
**meisina** *piem.* 6039  
**meisa** *genes.* 6087  
**meisso** *prov.* 6129  
**meisso-s** *prov.* 6128  
**meitatz** *prov.* 6046  
**meixa** *ptg.* 6430  
**meiza** *rtr.* 6084  
**meizina** *prov.* 6039  
**mejá** *regl.* 6056  
**meja** *vaises. valbr.* 6134  
**mejilla** *span.* 6025  
**mej-me** *prenz.* 6144  
**mejor** *span.* 6064  
**mel** *afzr.* 5854  
**mel** *ptg.* 6057

**mélange** *frz.* 6214  
**melappio** *ital.* 6060  
**melarancia** *ital.* 5851  
**mélasse** *frz.* 6068  
**melaza** *span.* 6068  
**melazzo** *ital.* 6068  
**mele** *ital.* 6057  
**mele saintong. 6127  
**mélée** *frz.* 6214  
**meüi** *wallon.* 5851  
**mélen** *obscult.* 6063  
**mèler** *frz.* 6214  
**mélèze** *frz.* 5447  
**melléa** *ital.* 6214  
**mèlor** *prov. ptg.* 6084  
**melh-s** *prov.* 6064  
**meliana** *prov.* 6119  
**melio** *norm.* 6127  
**melindre** *span. ptg.* 6071  
**melinu** *sard.* 6063  
**melite** *-de afzr.* 6066  
**melja** *valbr.* 6134  
**mello** *afzr.* 6127  
**melizo** *span.* 4204  
**melma** *ital.* 6072  
**melo** *ital.* 5851  
**meiro** *ptg.* 6124  
**mel-s** *prov.* 6057  
**meisa** *span.* 6171  
**melso** *nprov.* 6171  
**meltra** *ital. obscult.* 6350  
**meltria** *alteenez. allomb.* 6112  
**membrar** *prov. aspan.* 6077  
**membrare** *ital.* 6077  
**membré** *afzr.* 6074  
**membrer** *frz.* 6077  
**membrillo** *span.* 6062  
**membro** *ital.* 6075  
**membru** *-eux afzr.* 6074  
**mème** *frz.* 5146  
**mémoire** *frz.* 6076  
**memoria** *ital.* 6076  
**men** *comask.* 6082  
**mena** *span.* 5791  
**menace** *frz.* 6175  
**menacer** *frz.* 6175  
**menador** *prov.* 6176  
**ménager** *frz.* 5901, 5902  
**ménagère** *frz.* 5901, 5902  
**ménagerie** *frz.* 5902  
**menagione** *ital.* 5855  
**menaide** *afzr.* 5920  
**menar** *prov. cat. aspan.* 6185  
**menare** *ital.* 6185  
**menassa** *prov. cat.* 6175  
**menassar** *prov. cat.* 6175  
**menatore** *ital.* 6176  
**mencio** *ital.* 6177, 6202  
**mencre** *ital.* 6202  
**menda** *ital. rtr. prov.* 6678  
**mende** *afzr.* 6078  
**mendicar** *span. ptg.* 6079  
**mendicare** *ital.* 6079  
**mendie-s** *prov.* 6080  
**mendier** *frz.* 6079  
**mendignejar** *prov.* 6079  
**mendijar** *span. ptg.* 6079  
**menu** *sard.* 6081**

**menear** *ptg.* 5887  
**menazo-s** *prov.* 5865  
**menegold** *comask.* 6082  
**menevelle** *frz. dial.* 5862  
**menér** *frz.* 6185  
**menester** *span. aptg.* 6183  
**menestral-s** *prov.* 6182  
**menestrel** *afzr.* 6181  
**menestrier** *prov. afzr.* 6181, 6183  
**menestrier-s** *prov.* 6182  
**ménétrier** *frz.* 6181  
**meneur** *frz.* 6176  
**menèvel** *frz.* 5925  
**mençoar** *ptg.* 6187  
**mènil** *nfrz.* 5903  
**meniera** *prov.* 6055  
**menina** *gascon.* 6173  
**menino** *-s span. ptg.* 6173  
**menjador** *cat.* 5875  
**menna** *neap.* 6189  
**menna** *obscult.* 6543  
**menno** *ital.* 6187, 6189  
**meno** *ital.* 6188  
**menoison** *afzr.* 5865  
**menomo** *ital.* 6178  
**menor** *cat. span. ptg.* 6186  
**menos** *span. ptg.* 6188  
**menosabo** *span. ptg.* 6194  
**menottes** *frz.* 5926  
**menovare** *ital.* 6187  
**menre-s** *prov.* 6186  
**menna** *ital. prov.* 6084  
**menola** *ital.* 6087  
**mensonge** *frz.* 6094  
**menamja** *prov.* 6094  
**mensura** *prov.* 6088  
**ment** *prov. frz. cat.* 6083  
**menta** *ital. sard. prov. cat.* 6090  
**mentar** *span. ptg.* 6096  
**mentare** *ital.* 6096  
**mentastro** *ital.* 6091  
**mentaure** *prov.* 6092  
**menta** *frz.* 6090  
**mente** *ital. ptg.* 6083  
**menter** *afzr.* 6096  
**menteur** *frz.* 6095  
**mentevor** *afzr.* 6092  
**mentida** *cat.* 6094  
**mentidor** *cat. ptg. prov.* 6095  
**mentir** *prov. frz. cat. span. ptg.* 6093  
**mentira** *span. ptg.* 6094  
**mentire** *ital.* 6093  
**mentire** *prov.* 6095  
**mentiroso** *span.* 6095  
**mentitor** *ital.* 6095  
**mento** *ital.* 6099  
**mentovre** *afzr.* 6092  
**menton** *frz.* 6097  
**mentone** *ital.* 6097  
**menté-s** *prov.* 6097  
**mentoval** *ital.* 6092  
**mentral** *valser.* 6351  
**mentre** *ital. prov. afzr.* 6142  
**mentres** *aptg.* 6142

**mentula** *ital.* 6098  
**mentun** *rtr.* 6097  
**menu** *genues.* 6082  
**menu** *frs.* 6204  
**menüder** *lomb.* 6203  
**menudo** *span.* 6204  
**menuisier** *frs.* 6201  
**menuo** *venez.* 6204  
**menôdo** *genues.* 6204  
**menusa** *venez.* 6200  
**menusan** *melun.* 6200  
**menut** *prov.* 6204  
**menuzar** *aspan. prov.* 6202  
**menzogna** *ital.* 6094  
**(em)meogoo** *ptg.* 6047  
**meola** *prov.* 6052  
**meollo** *span.* 6052  
**méprendre** *frs.* 6196  
**mépriser** *frs.* 6196  
**mer** *frs.* 5944  
**mer** *rum.* 5851  
**mer** *prov.* 6125  
**mer** *cat.* 6125  
**meragna** *sard.* 4538  
**meravelha** *prov.* 6205  
**meravelhar** *prov.* 6205  
**meraviglia** *ital.* 6205  
**meravigliare** *ital.* 6205  
**meravilla** *prov.* 6205  
**merc** *afz.* 6125  
**mercadal-s** *prov.* 6102  
**mercadan-s** *prov.* 6100  
**mercader** *span.* 6101  
**mercadier-s** *prov.* 6100  
**mercado** *span. ptg.* 6102  
**mercador** *span.* 6101  
**mercante** *ital.* 6100  
**mercari** *span. ptg.* 6106  
**mercari** *ital.* 6106  
**mercato** *ital.* 6102  
**mercatoro** *ital.* 6101  
**mercato-s** *prov.* 6102  
**mercé** *ptg.* 6105  
**merced** *span.* 6105  
**mercede** *ital.* 6105  
**mercenajo** *ital.* 6103  
**mercenario** *ital.* 6103  
**merco-s** *prov.* 6105  
**merci** *frs.* 6105  
**mercier** *frs.* 6104  
**mercoledì** *ital.* 6108  
**mercorella** *ital.* 6107  
**mercoret** *frs.* 6107  
**mercredi** *frs.* 6108  
**mercucial** *span. ptg.* 6107  
**mercuciale** *frs.* 6107  
**mercuris** *sard.* 6108  
**merda** *ital. sard. rtr. cat. ptg.* 6109  
**merde** *frs.* 6109  
**merdo** *nprov.* 6109  
**nière** *frs.* 6002  
**méreau** *frs.* 6007  
**merogod mail. 6082  
**mérrelle** *frs.* 6007  
**merencorio** *ptg.* 6059  
**merenda** *ital. rtr. ptg.* 6110  
**mercu** *rum.* 6113. 6125**

**mergánsar** *span.* 6116.  
 6118  
**mergo** *rum.* 6114  
**merger** *nfrz.* 6384  
**mergero** *ital.* 6114  
**mergua** *span.* 6187  
**merguar** *span.* 6187  
**mergue** *prov.* 6081  
**merguo-s** *prov.* 6061  
**merguillier** *afz.* 5990  
**meria** *ital.* 6120  
**meriario** *ital.* 6121  
**meridiano** *ital.* 6119  
**mérienne** *nfrz.* 6119  
**merienda** *span.* 6110  
**meriggiano** *ital.* 6119  
**meriggiano** *ital.* 6121  
**meriggio** *ital.* 6120  
**meriggio, -ia** *ital.* 6121  
**merienne** *afz.* 6119  
**merinda** *rum.* 6110  
**merino** *span.* 5814  
**merir** *altlomb. prov. afz.* 6111  
**méríte** *frs.* 6122  
**merito** *ital.* 6122  
**merla** *prov. cat. ital.* 6124  
**merla, -o** *ital.* 6115.  
 6124  
**merlan** *frs.* 6124  
**merlão** *ptg.* 6115  
**merlo** *frs.* 6124  
**merlenc** *afz.* 6124  
**merletti** *ital.* 2867  
**merlin** *frs.* 5964  
**merlino** *ital.* 5964  
**merlon** *frs. span.* 6115  
**merlot** *frs.* 6124  
**merlucho** *frs.* 5953. 6124  
**merlus** *prov.* 5953. 6124  
**merlusa** *span.* 5953. 6124  
**merluzzo** *ital.* 5953. 6124  
**merme** *afz.* 6387  
**merma** *span.* 6178  
**mermar** *span. prov. altspan. altptg.* 6178  
**mermaria** *prov.* 6178  
**merme** *afz.* 6178  
**mermelada** *span.* 6062  
**mero** *ital. span. ptg.* 6125  
**merouille** *pik.* 6302  
**meroule** *pik.* 6302  
**merrain** *frs.* 6004  
**merreri** *afz.* 5776  
**mersa** *tic. valsaas.* 6114  
**merto** *ital.* 6122  
**merveille** *frs.* 6205  
**mes** *prov. span.* 6086  
**mes** *frs.* 6145  
**mes** *afz.* 5909. 6129  
**més** *frs.* 6188  
**mesa** *ital. span. ptg.* 6084  
**mésalliance** *frs.* 6190  
**mésange** *frs.* 6054  
**mesar** *span.* 6131  
**mesabari** *span.* 6194  
**mesap-s** *prov.* 6194

**méseere** *ital.* 4057  
**meschdina** *rtr.* 6089  
**mesche** *frs.* 6429  
**mescheance** *afz.* 6192  
**mescheans** *afz.* 1693  
**mescheant** *afz.* 6191  
**meschel** *rtr.* 6405  
**mescheoir** *afz.* 6193  
**meschever** *afz.* 6194  
**méschia** *ital.* 6214  
**meschiare** *ital.* 6214  
**meschiata** *ital.* 6214  
**meschin, -ne** *afz.* 6126  
**meschino** *ital.* 6126  
**meschro** *ital.* 6211  
**mescita** *ital.* 6212  
**mescla** *ptg.* 6214  
**mesclar** *cat. ptg.* 6214  
**méscola** *ital.* 6214  
**mescolare** *ital.* 6214  
**mescolata** *ital.* 6214  
**meso** *ital.* 6086  
**mesel** *prov. afz.* 6215  
**meselanha** *prov.* 6214  
**meser** *altmail. altrum.* 6216  
**mesesme** *prov.* 5146  
**mesestanco** *afz.* 6198  
**mes(h)ing** *afz.* 5880  
**mesidade** *sard.* 6046  
**mesiele** *afz.* 6215  
**mesléa** *ital.* 6214  
**mesléo** *afz.* 6214  
**mesmo** *ptg.* 5146  
**mesnada** *span.* 5900  
**mesnil** *afz.* 5903  
**mesôla** *lomb.* 6087  
**mesqui** *prov.* 6126  
**mesquin** *nfrz.* 6126  
**mesquinho** *ptg.* 6126  
**mesa** *ital.* 6219  
**messe** *frs.* 6219  
**messe** *ital. ptg.* 6129  
**mesécant** *afz.* 6197  
**mesécante** *frs.* 6197  
**mesedá** *frs.* 6213  
**meséra** *sard.* 6129  
**mescoir** *afz.* 6197  
**meslar** *prov.* 6214  
**messo** *ital.* 6220  
**messoira** *piem.* 6132  
**meson altoberital. 6128  
**messora** *lomb.* 6132  
**messt** *prov.* 6230  
**meslare** *ital.* 6213  
**mester** *afz.* 6183  
**messtio** *ptg.* 6228  
**mestier** *afz.* 6183  
**mestiere, -o** *ital.* 6183  
**mestir** *afz.* 6183  
**messtis** *prov.* 6228  
**messtive** *afz.* 6180  
**mestiver** *afz.* 6180  
**mestizo** *span.* 6228  
**mesto** *ital. ptg.* 5792  
**messtral** *cat.* 5799  
**mestro** *altspan. ptg.* 5799  
**mestro** *aspan.* 5799  
**mest-s** *prov.* 5792**

**mesura** *prov. cat. span. ptg.* 6088  
**mesurar** *prov. cat. span. ptg.* 6089  
**mesure** *frs.* 6088  
**mesurer** *frs.* 6089  
**mesylo** *aspan.* 6215  
**met** *frs. dial.* 5797  
**meta** *ital. span. ptg.* 6134  
**metade** *ptg.* 6046  
**métail** *frs.* 6137  
**metairie** *frs.* 6045  
**métal** *frs.* 6137  
**metal** *span. ptg.* 6137  
**metalh-s** *prov.* 6137  
**metallo** *ital.* 6137  
**métayer** *frs.* 6045  
**mete** *afz.* 6134  
**métail** *frs.* 6229  
**metor** *rtr. span.* 6226  
**metoge-s** *prov. afz.* 6042  
**meticio** *ital.* 6228  
**meslanha** *prov.* 6183  
**métis** *frs.* 6228  
**metralla** *span.* 6221  
**metro** *prov. acat.* 6226  
**metris** *ncat.* 6226  
**metrs** *frs.* 6220  
**metter** *ptg.* 6226  
**mettere** *ital.* 6226  
**metre** *frs.* 6226  
**metule** *ital.* 6134  
**metxa** *cat.* 6429  
**metzina** *prov.* 6039  
**meu** *ptg. cat. sard.* 6145  
**meuble** *nfrz.* 6231  
**meuddu** *sard.* 6052  
**meugler** *frs.* 6344  
**meule** *frs.* 6134. 6143.  
 6248. 6263  
**meunier** *frs.* 6254  
**meür** *afz.* 6019  
**meuro** *afz.* 6313  
**meurtro** *frs.* 6239  
**meurrier** *frs.* 6239  
**meurtrir** *frs.* 6300  
**meute** *frs.* 6324  
**meutra** *ital.* 6350  
**mexer** *ptg.* 6211  
**mezina** *genues.* 6089  
**metyadiar** *nprov.* 6045  
**meytat** *cat.* 6046  
**mez** *ptg.* 6086  
**méza** *rtr.* 6084  
**mezla** *span.* 6214  
**mezlar** *prov. span.* 6214  
**mezquino** *span.* 6126  
**mezo** *afz.* 6216  
**mezzadro** *ital.* 6034  
**mezzainolo** *ital.* 6034  
**mezzano** *ital.* 6033  
**mezzare** *ital.* 6223  
**mezzina** *ital.* 6240  
**mezzo** *ital.* 5807. 6049. 6223  
**mezodi** *ital.* 6120  
**mi** *frs.* 6049  
**mi** *span. rtr.* 6145  
**mia** *ptg. cat. sard.* 6145  
**mia** *prov.* 6147

- mla** *fe ital.* 6029  
**mlawe** *pik.* 6024  
**mie** *rum.* 6147  
**mica** *rum. ital. prov.* 6147  
**micalete** *span.* 6148  
**micear** *rttr.* 6327  
**miceira** *ital.* 6429  
**micechino** *ital.* 6147  
**micechino** *ital.* 6147  
**micio** *ital.* 6408  
**miche** *frz.* 6147  
**micelacio** *ital.* 6148  
**micio** *ital.* 6409  
**micmac** *frz.* 6210  
**micolino** *ital.* 6147  
**midí** *frz.* 6120  
**midolla** *ital.* 6052  
**miduenna** *span.* 6028  
**mle** *frz.* 6147  
**mle** *rum.* 6161  
**miedego** *venez.* 6042  
**miedo** *span.* 6144  
**míeé** *mail.* 6166  
**mieg** *prov.* 6049  
**míel** *frz. span.* 6057  
**mieldre** *afzr.* 6064  
**miele** *ital.* 6057  
**míelga** *span.* 6035  
**míen** *frz.* 6030, 6145  
**mienna** *aspan.* 6028  
**mínta** *span.* 6090  
**míento** *span.* 6093  
**míentras** *nspan.* 3142  
**míer** *afzr. prov.* 6125  
**míer** *venez.* 6166  
**míer** *rum.* 6069  
**míercoles** *span.* 6108  
**míercuri** *rum.* 6108  
**míerda** *span.* 6109  
**míer** *rum.* 6057  
**míerliá** *rum.* 6124  
**míerlió** *-a span.* 6124  
**míe-s** *prov. afzr.* 6042  
**míe-s** *span.* 6129  
**míe-s** *afzr.* 6051  
**míetere** *ital.* 6140  
**míette** *frz.* 6147  
**míeu** *rum.* 6145  
**míeur** *rttr.* 6396  
**míeu-s** *prov.* 6145  
**míeux** *frz.* 6064  
**míez** *afzr.* 6051  
**míez** *rum.* 6049  
**míga** *span. ital. prov.* 6147  
**mígaña** *span.* 6147  
**mígar** *span.* 6147  
**míglá** *berg.* 6149  
**míglíajo** *ital.* 6166  
**míglíar** *altobertal.* 6166  
**míglío** *-a ital.* 6154  
**míglío** *ital.* 6160, 6161  
**mígnard** *frz.* 6173  
**mígnatta** *ital.* 6179  
**mígnon** *frz.* 5779, 6173  
**mígnone** *ital.* 6173  
**mígnoter** *frz.* 6173  
**mígl** *valléll.* 6149  
**mígragna** *sard.* 4538  
**mígraine** *frz.* 4538  
**mígraba** *span.* 4538  
**míjar** *ptg.* 6056, 7195  
**míjloe** *rum.* 6050  
**míjo** *span.* 6160  
**míil** *frz.* 6160, 6161  
**míil** *cat. span. ptg.* 6161  
**míilá** *rum.* 6154  
**míilagre** *ptg.* 6906  
**míilagro** *span.* 6206  
**míilan** *prov. frz.* 6168  
**míilano** *span.* 6168  
**míilano** *ital.* 10179  
**míile** *rttr.* 6161  
**míilgrana** *aspan.* 6161  
**míilha** *prov. ptg.* 6154  
**míilhano** *ptg.* 6168  
**míilhó** *ptg.* 6167  
**míilho** *ptg.* 6160  
**míilh-s** *prov.* 6160  
**míil(i)** *prov.* 6161  
**míilíare** *frz.* 6156  
**míilíasse** *frz.* 6155  
**míilíco** *frz.* 6159  
**míilícia** *span. ptg.* 6159  
**míilíer-s** *prov.* 6161  
**míilíeu** *frz.* 6050  
**míilíone** *ital.* 6167  
**míilítar** *rum. span. ptg.* 6158  
**míilítare** *ital.* 6158  
**míilítare** *frz.* 6158  
**míilítizá** *ital.* 6159  
**míill** *cat.* 6160  
**míilla** *cat. span.* 6154  
**míillo** *frz.* 6154, *ital. rttr.* 6161  
**míillesimo** *ital.* 6163  
**míillet** *frz.* 6160  
**míilli** *sard.* 6161  
**míillier** *frz.* 6161  
**míillion** *frz.* 6167  
**míillon** *span.* 6167  
**míillor** *cat.* 6064  
**míillandro** *span.* 6157  
**míiloca** *cat.* 6168  
**míilocha** *arag. mallorc.* 6168  
**míilloja** *valencian.* 6168  
**míilíoldor-s** *prov.* 6165  
**míilíoudier** *norm.* 6164  
**míilíoudor** *afzr.* 6165  
**míilíuogo** *ital.* 6050  
**míilzá** *ital.* 6171  
**míimbre** *span.* 10184  
**míina** *prov.* 4539  
**míina** *altimous.* 6173  
**míina** *ital. span. ptg.* 6055, 6185  
**míina** *rum.* 6185  
**míinaccia** *ital.* 6175  
**míinacciare** *ital.* 6175  
**míinar** *prov. span. ptg.* 6185  
**míinar** *prov. span. ptg.* 6055  
**míinare** *ital.* 6055, 6185  
**míinátor** *rum.* 6176  
**míinúe** *frz.* 6200  
**míinúe** *frz.* 6177  
**míineia** *sard.* 6098  
**míincier** *afzr.* 6202  
**míincíune** *rum.* 6094  
**míine** *frz.* 4539, 6055, 6172, 6185  
**míinča** *engad.* 6693  
**míineira** *ptg.* 7055  
**míiner** *frz.* 6055, 6185  
**míinera** *aspan.* 6055  
**míineraí** *frz.* 6055  
**míinérál** *frz.* 6055  
**míinérál** *prov. ptg. span.* 6055  
**míinérál** *ital.* 6055  
**míinestra** *ital.* 6184  
**míinestraíto** *ital.* 6184  
**míinestrare** *ital.* 6184  
**míinette** *frz. heuneg.* 6173  
**míineur** *frz.* 6186  
**míinga** *lomb.* 6147, 6177  
**míingoa** *ptg.* 6187  
**míingrana** *aspan.* 6162  
**míinia** *span.* 6179  
**míiniare** *ital.* 6179  
**míiniatura** *ital.* 6179  
**míinière** *frz.* 6055  
**míioimo** *ital.* 6178  
**míiunio** *-a ptg.* 6173  
**míinistro** *ital.* 6180  
**míinkatant** *piem.* 6693  
**míinnanna** *sard.* 6173  
**míinon** *frz.* 6173  
**míinore** *ital.* 6186  
**míinte** *rum.* 6083  
**míinti** *rum.* 6093  
**míingfitor** *rum.* 6095  
**míinuar** *prov.* 6187  
**míinucia** *ital.* 6200  
**míinudu** *sard.* 6204  
**míinuer** *frz.* 6187  
**míinugia** *ital.* 6200  
**míinuna** *rum.* 6205  
**míinune** *rum.* 6205  
**míinutario** *ital.* 6199  
**míinute** *frz.* 6204  
**míinuto** *ital. ptg. span.* 6203, 6204  
**míinuzzare** *ital.* 6202  
**míinvar** *cat.* 6187  
**míinyo** *cat.* 6173  
**míio** *ital. span.* 6145  
**míioche** *frz.* 6147  
**míiöla** *lomb.* 6052  
**míiolo** *ptg.* 6052  
**míiolo** *ital.* 6239  
**míiquelet** *frz.* 6148  
**míiquelito** *span.* 6148  
**míira** *rum.* 6209  
**míirabile** *ital.* 6205  
**míiracía** *prov.* 6206  
**míiracle** *frz.* 6206  
**míiracle-s** *prov.* 6206  
**míiracolo** *ital.* 6206  
**míirador** *prov. span. cat. ptg.* 6207, 6208  
**míiradore** *ital.* 6208  
**míirador-s** *prov.* 6208  
**míiraglio** *ital.* 6206  
**míirail** *afzr.* 6206  
**míirailier** *afzr.* 6206  
**míiraltre** *prov.* 6207  
**míiralh-s** *prov.* 6206  
**míirar** *cat. span. ptg. prov.* 6209  
**míirare** *ital.* 6209  
**míirátor** *rum.* 6207  
**míiratore** *ital.* 6207  
**míirer** *frz.* 6042, 6209  
**míiro-s** *prov. alfranz.* 6042  
**míiro-s** *afzr.* 6209  
**míiri** *prov.* 6161  
**míiroir** *frz.* 6208  
**míirtilla** *ital.* 6392  
**míirto** *ital. span. ptg.* 6393  
**míis-** *ital.* 6188  
**míisa** *span.* 6219  
**míisch** *rttr.* 6402  
**míischia** *ital.* 6214  
**míischiare** *ital.* 6214  
**míigel** *rum.* 6215  
**míigeli** *rum.* 6217  
**míiello** *ital.* 6215  
**míisère** *frz.* 6218  
**míisoria** *ital.* 6218  
**míisero** *ital. span. ptg.* 6216  
**míisroigo** *rttr.* 6397  
**míiskat** *rttr.* 6405  
**míialar** *obv.* 6025  
**míiamo** *span.* 6146  
**míissa** *ptg.* 6219  
**míissoudor** *afzr.* 6165  
**míissüría** *mail.* 6132  
**míistella** *piem.* *rttr.* 6413  
**míistér** *ptg.* 6183  
**míistia** *ital.* 6214  
**míistiare** *ital.* 6214  
**míistral** *prov. frz.* 5799  
**míistref** *rum.* 5792  
**míisura** *ital.* 6088  
**míisurare** *ital.* 6089  
**míitá** *scall.* 6044  
**míita** *span.* 6221  
**míitad** *span.* 6046  
**míitaine** *frz.* 6043  
**míitan** *frz.* 6048  
**míitanier** *frz.* 6048  
**míitán-z** *prov.* 6046  
**míite** *frz.* 6221  
**míiticare** *ital.* 6222  
**míitigare** *ital.* 6222  
**míitilo** *ital.* 6227  
**míiton** *frz.* 6043  
**míitonner** *frz.* 6043  
**míitoyen** *frz.* 6043  
**míitra** *ital.* 6224  
**míitraglia** *ital.* 6221  
**míitraille** *frz.* 6221  
**míitria** *ital.* 6224  
**míitach** *engad.* 6327  
**míittu** *sicil.* 6150  
**míitx** *cat.* 6049  
**míiu** *rttr.* 6145  
**míiúdo** *ptg.* 6204  
**míiula** *sicil.* 6170  
**míiunças** *ptg.* 6200  
**míivla** *engad.* 6149  
**míizu** *sard.* 6160

- 'mmaletto** *neap.* 5118  
**mmestiri** *sicil.* 5125  
**mo rtr.** 5798  
**mo** *ital.* 6241  
**mo** *ptg.* 6248  
**moale** *rum.* 6261  
**moară** *rum.* 6248, 6256  
**mobiglia** *ital.* 6231  
**mobile** *ital.* 6231  
**mobilità** *ital.* 6232  
**mobile** *prov. cat.* 6231  
**moca** *cat.* 6287  
**mocajardo** *ital.* 5968  
**mocajarra** *ital.* 5968  
**mocca** *rtr.* 6332  
**mocca** *ital.* 6328, 6332  
**moccicare** *ital.* 6328  
**moccione** *ital.* 6328, 6332  
**moccio** *ital.* 6328, 6414  
**mocioso** *ital.* 6331  
**mocolaja** *ital.* 6332  
**mocolo** *ital.* 6332  
**moch** *cat.* 6332  
**mochar** *prov.* 6330  
**mochar** *cat.* 6332  
**mochardo** *ital.* 6398  
**mochin** *span.* 6420  
**mochu** *sp. ptg.* 6420  
**mochuelo** *span.* 6420  
**moco** *ital.* 6234  
**moco** *span.* 6332  
**moco** *span. ptg.* 6421  
**mocos** *cat.* 6331  
**mocosso** *span.* 6331  
**moc-s rtr. prov. 6332  
**mod** *rum.* 6245  
**moda** *cat. span. ptg.* 6245  
**modano** *ital.* 6244  
**mode** *frz.* 6245  
**modèle** *frz.* 6243  
**modello** *ital.* 6243  
**modelo** *span. ptg.* 6243  
**modène** *ital.* 6244  
**moderare** *ital.* 6236  
**modérer** *frz.* 6236  
**moderne** *frz.* 6235  
**moderno** *ital. span. ptg.* 6235  
**modeste** *frz.* 6237  
**molesto** *ital.* 6237  
**modiglione** *ital.* 6419  
**modi-s** *prov.* 6245  
**modle** *afzr.* 6244  
**modo** *ital. cat. span. ptg.* 6245  
**modorra** *ptg.* 10123  
**modorrar** *span. ptg.* 6242  
**modorro** *span. ptg.* 6242  
**modulare** *ital.* 6244  
**modulo** *ital.* 6244  
**modurria** *span. ptg.* 6242  
**moeda** *ptg.* 6269  
**moelle** *frz.* 6052  
**moelleux** *frz.* 6052  
**moellon** *frz.* 5850, 6052  
**moer** *ptg.* 6263  
**moet** *afzr.* 6134  
**mœuf** *afzr.* 6245  
**meurs** *frz.* 6317  
**mofa** *cat. span. ptg.* 6378  
**mofar** *cat. span. ptg.* 6378  
**mofette** *frz.* 6336  
**mofina** *ptg.* 6336  
**mofineza** *ptg.* 6336  
**mofino** *ptg.* 6336  
**moflet** *prov.* 6337  
**mofletes** *span.* 6337  
**moflu** *henneq.* 6337  
**mofnès** *wallon.* 6337  
**mofu** *ptg.* 6336  
**mogato** *span.* 2020  
**moggio** *ital.* 6240  
**mogio** *ital.* 6390, 6408  
**moglia** *vallè.* 6231  
**muglio** *ital.* 6353  
**moglière** *ital.* 6353  
**mogo** *aptg.* 6340  
**mogute** *span.* 6340  
**mohino** *span.* 6336  
**moho** *span.* 6318, 6336  
**mohon** *wallon.* 6403  
**moi** *afzr.* 6134  
**moi** *sard.* 6241  
**moie** *afzr.* 6134  
**moignon** *afzr.* 6369  
**moih** *prov.* 6328  
**moiller** *prov.* 6353  
**moindre** *frz.* 6186  
**mona** *frz.* 6265  
**monneau** *frz.* 6403  
**moing** *afzr.* 6369  
**moinho** *ptg.* 6256  
**moins** *frz.* 6188  
**moisi-s** *prov.* 6238  
**moism** *aptg.* 6143, 6258, 6420  
**moire** *frz.* 5968  
**moiré** *frz.* 5968  
**mois** *prov. afzr.* 6328  
**mois** *frz.* 6086  
**mois** *prov.* 6421  
**moisir** *frz.* 6233, 6328  
**moison** *afzr.* 6085  
**moissoner** *norm.* 6403  
**moisson** *frz.* 6128  
**moisson norm. 6403  
**moissonner** *frz.* 6128  
**moita** *ptg.* 6015  
**moite** *frz.* 6329, 6414  
**moitié** *frz.* 6046  
**moix** *cat.* 6328  
**moizeta** *prov.* 6403  
**moja** *venez.* 6241  
**moja** *ital.* 6383  
**mojar** *span.* 6260, 9182  
**moje** *span.* 6383  
**mojigato** *span.* 2020  
**mojic** *span.* 6143  
**mojon** *span.* 6258, 6420  
**mol'** *cat.* 6248  
**mola** *afzr.* *frz.* 6261  
**mola** *piem.* 6052  
**mola** *ital. prov. cat.* 6248  
**molaire** *frz.* 6249  
**molar** *span. ptg.* 6249  
**molare** *ital.* 6249  
**môlere** *ital.* 6349  
**moldar** *span. ptg.* 6244  
**molde** *span. ptg.* 6244  
**moldear** *span. ptg.* 6244  
**môle** *frz.* 6252  
**mole** *span.* 6261  
**moleaja** *rum.* 6262  
**moleiro** *ptg.* 6254  
**moler** *rtr. span.* 6263  
**molesto** *,-ia* *ital. span. ptg.* 6253  
**molhar** *prov. ptg.* 6260  
**molhe** *ptg.* 6252  
**molher** *prov. ptg.* 6353  
**molho** *ptg.* 5925  
**molh-s** *prov.* 6239, 6261  
**moli** *cat.* 6256  
**molinaro** *ital.* 6254  
**molinero** *span.* 6254  
**molino** *ital. span.* 6256  
**molin-s** *prov.* 6256  
**molir** *span.* 6257  
**molli-s** *prov.* 6256  
**moll** *rtr. cat.* 6261  
**molla** *ital.* 6260  
**mollar** *span.* 6261  
**mollare** *ital.* 6260  
**molle** *ital. frz. ptg.* 6261  
**molleira** *ptg.* 6261  
**molleja** *span.* 6260  
**molleja** *ptg.* 6261  
**mollejou** *span.* 6260  
**molleuela** *span.* 6260  
**mollera** *span.* 6260, 6261  
**molle-s** *prov.* 6244  
**mollesse** *frz.* 6262  
**mollet** *afzr.* 6261  
**molletta** *ital.* 6260  
**molleta** *span.* 6260  
**mollette** *span.* 6260  
**molleton** *frz.* 6261  
**molleza** *prov.* 6262  
**mollezza** *ital.* 6262  
**mollica** *ital.* 6251  
**molli** *ptg.* 6257  
**molma** *sard.* 6072  
**molo** *uprov.* 6143, 6248  
**molo** *ital.* 6252  
**mologna** *neap.* 9411  
**molre** *prov.* 6263  
**molra** *cat.* 6318  
**molra** *florent.* 6356  
**molser** *prov.* 6352  
**mol** *rum. afzr. prov. cat.* 6361  
**molta** *rtr.* 5850  
**molto** *cat.* 6360  
**molto** *ital.* 6361  
**moltone** *venez.* 6360  
**molto-s** *prov.* 6360  
**momento** *ital.* 6264  
**moner** *afzr.* 6365  
**monerie** *afzr.* 6365  
**mómia** *span.* 6363  
**momie** *frz.* 6363  
**monio** *span.* 6363  
**mon** *frz.* 6145  
**mon** *prov. afzr.* 6372  
**mon** *frz.* 6363  
**mon** *cat.* 6145, 6373  
**mona** *ital.* 10398  
**mona** *span. ptg.* 5806, 6028  
**monaco** *ital.* 6265  
**monasterio** *span.* 6266  
**monastero** *ital.* 6266  
**moncar** *ptg.* 6332  
**moncare** *ital.* 5867  
**monceau** *nfrz.* 6283  
**moncel** *afzr. prov.* 6283  
**monco** *ital.* 5867  
**monco** *ptg.* 6332  
**mond** *prov.* 6373  
**monda** *span. ptg.* 6371  
**mondadura** *span. ptg.* 6371  
**mondain** *frz.* 6366  
**mondanéité** *frz.* 6366  
**mondanité** *frz.* 6366  
**mondar** *span. ptg.* 6371  
**mondare** *ital.* 6371  
**mondatura** *ital.* 6371  
**mondazione** *ital.* 6371  
**monde** *prov. afzr.* 6372  
**monde** *frz.* 6373  
**monder** *frz.* 6371  
**mondezza** *ital.* 6370  
**mondia** *ital.* 6370  
**mondo** *ital. span. ptg.* 6372  
**mondo** *ital.* 6373  
**mondualdo** *ital.* 6376  
**moné** *neap.* 6241  
**moné** *frz.* 5806, 6028  
**moneda** *prov. span.* 6269  
**monedula** *ital.* 6267  
**monégo bellun. 6265  
**monesél bellun. 6269  
**monestier-s** *prov.* 6266  
**moneta** *ital.* 6269  
**monetario** *ital.* 6270  
**mongana** *ital.* 6352  
**mongo-s** *prov.* 6265  
**monik** *tic.* 6265  
**monir** *ptg.* 6268  
**monitula** *südtal.* 6267  
**monje** *,-ge* *span. ptg.* 6265  
**monjoie** *afzr.* 6275  
**monna** *ital.* 5806, 6028  
**monnaie** *frz.* 6269  
**monnine** *frz.* 6028  
**monno** *nprov.* 6028  
**moncorodo** *ital.* 6273  
**mon-s** *prov.* 6373  
**monstier** *afzr.* 6266  
**monstr** *prov.* 6277  
**mo(n)strer** *afzr.* 6277  
**monstro** *ital.* 6278  
**mont** *frz.* 6373  
**mont** *frz. rum. prov.* 6274  
**montagna** *ital.* 6279  
**montagnard** *frz.* 6279  
**montagne** *frz.* 6279  
**mountain** *frz.* 6280  
**montaña** *span.* 6279  
**montañera** *span.* 6279  
**montaña** *ptg. prov.* 6279  
**montanheiro** *ptg.* 6279********

**montanhez** *ptg.* 6279  
**montano** *ital. span.* 6280  
**montat** *frz.* 6284  
**montante** *ital. span. ptg.* 6284  
**montar** *prov. span. ptg.* 6284  
**montare** *ital.* 6284  
**montatura** *ital.* 6282  
**monte** *ital. span. ptg.* 6274  
**montecillo** *span.* 6283  
**monteiro** *ptg.* 6251  
**monter** *frz.* 6284  
**montero** *span.* 6281  
**monticello** *ital.* 6283  
**(Mont)martre** *frz.* 5983  
**montone** *ital.* 6360  
**montre** *frz.* 4622. 6277  
**montrer** *nfrz.* 6277  
**montueux** *frz.* 6285  
**montuos** *prov.* 6285  
**montuoso** *ital. span. ptg.* 6285  
**montura** *span.* 6282  
**monture** *frz.* 6282  
**monumens** *prov.* 6286  
**monument** *frz.* 6286  
**monumento** *ital. span. ptg.* 6286  
**monumento** *span. ptg.* 6286  
**móogo** *aptg.* 6265  
**moquer** *frz.* 6390  
**mór** *ptg.* 5812  
**mor** *prov.* 6389  
**mora** *ital. prov. cat. span.* 6313  
**mora** *ital.* 6379  
**mora** *ital. span. ptg.* 6288  
**moracio** *mant.* 6425  
**moraciola** *veron.* 6385  
**moradore** *sard.* 6290  
**moragia** *venez.* 6425  
**moraine** *frz.* 6379  
**moraille** *frz.* 6425  
**morailon** *frz.* 6425  
**moralla** *prov.* 6425  
**morallas** *cat.* 6425  
**moranga** *ptg.* 6313  
**morar** *rum.* 6250. 6254  
**morbi** *mail.* 6291  
**morbid** *ámil. lomb.* 6291  
**morbidex** *span.* *ptg.* 6291  
**morbidito** *ital. span. ptg.* 6291  
**morbidu** *sicil. sard.* 6291  
**morbiglione** *ital.* 6292  
**morilles** *frz.* 6293  
**morillo** *ital.* 6293  
**morbleu** *frz.* 6304  
**morbo** *ital.* 6294  
**moreau** *nfrz.* 6305  
**morego** *ptg.* 6400  
**morel** *afz.* 6305  
**moreon** *span.* 6295  
**moreache** *nfrz.* 6296. 6297  
**moreachia** *ital.* 6296

**mordacilla** *span.* 6296. 6297  
**mordacle** *afz.* 6296  
**morder** *rtr. span. ptg.* 6298  
**mórdere** *ital.* 6298  
**mordicar** *span. ptg.* 6306  
**mordiscar** *span. ptg.* 6306  
**mordre** *prov. afz.* 6298  
**mordreor** *afz.* 6300  
**mordrisseor** *afz.* 6300  
**morego** *vic.* 6385  
**moregolo** *trev.* 6385  
**moreia** *ptg.* 6382  
**morel** *afz.* 6314  
**morella** *ital.* 6314  
**morelle** *afz.* 6314  
**morello** *ital.* 6314  
**morena** *ital. span.* 6382  
**morenas** *cat.* 4449  
**morenillo** *span.* 6314  
**moreno** *span. ptg.* 6314  
**morel rtr. 6294  
**morfa** *ital.* 6301  
**morfier** *afz.* 6301  
**morfire** *ital.* 6301  
**morfondre** *frz.* 6294  
**morga** *abruzz.* 6384  
**morgeline** *frz.* 6308  
**morgò** *prov.* 6385  
**morgue** *frz.* 6386  
**morguer** *frz.* 6386  
**morges** *lothr.* 6386  
**morigò** *lomb.* 6385  
**morille** *frz.* 6302  
**morio** *-la* *ital.* 6161  
**morion** *afz.* 6425  
**morione** *ital.* 6425  
**morir** *rtr. prov. cat. span.* 6303  
**morire** *ital.* 6303  
**morisco** *span. ptg.* 6314  
**morimint** *rum.* 6286  
**mormo** *ptg.* 6294  
**mormorato** *ital.* 6387  
**mormorio** *ital.* 6387  
**mormurar** *span.* 6387  
**morn** *prov.* 6388  
**morne** *frz.* 6388  
**moro** *ital.* 6313  
**moro** *ital. span. ptg.* 6314  
**moron** *span.* 6379. 6394  
**morondo** *span. ptg.* 6314  
**morra** *prov. span.* 6425  
**morralet** *cat.* 6425  
**morre** *prov.* 6389  
**morrer** *ptg.* 6303  
**morriaño** *ptg.* 6425  
**morrian** *span.* 6425  
**morro** *span. ptg.* 6425  
**morros** *span.* 6425  
**mors** *prov. frz.* 6307  
**mors** *prov.* 6425  
**morsa** *ital.* 6307  
**morse** *frz.* 6316. 8151  
**morecchiare** *ital.* 6306  
**moreggiare** *ital.* 6306  
**morella** *ital.* 6307  
**moreicare** *ital.* 6306**

**morsino** *ital.* 6307  
**morso** *ital.* 6307  
**mort** *rtr. cat. frz.* 6304  
**mort rum. rtr. frz. cat. 6312  
**mortacina** *rum.* 6311  
**mortajo** *ital.* 6310  
**mortalaza** *sard.* 6309  
**morte** *ital. ptg.* 6304  
**mortecino** *span.* 6311  
**mortero** *ptg.* 6310  
**mortella** *ital.* 6392  
**mortero** *span.* 6310  
**mortelino** *ptg.* 6311  
**morticino** *ital.* 6311  
**mortier** *prov. frz.* 6310  
**morto** *ital. ptg.* 6312  
**mort-z** *prov.* 6304. 6312  
**morue** *frz.* 6425  
**moreco** *span. ptg.* 5986  
**morut** *prov.* 6425  
**morra bergam. 6294  
**morre** *frz.* 6294  
**morriglione** *ital.* 6292  
**morru** *sicil.* 6294  
**mo-s** *prov.* 6245  
**mosaico** *span. ptg.* 6410  
**mosaque** *frz.* 6410  
**mosca** *ital. prov. cat. span.* 6398  
**moscajo** *ital.* 6399  
**moschetta** *ital.* 6398  
**moschetto** *ital.* 6398  
**moscia** *ital. rtr.* 6401  
**moscid** *friaul.* 6329  
**moscio** *ital.* 6328. 6329  
**moscione** *ital.* 6415  
**moscle-s** *prov.* 6404  
**mosqueta** *span. ptg.* 6398  
**mosquete** *span. ptg.* 6398  
**mosquito** *span. ptg.* 6398  
**mosquito** *pyren.* 2660  
**mosa** *ferrar.* 6408  
**mossa** *prov.* 6318  
**most** *cat.* 6417  
**mostacchio** *ital.* 6412  
**mostaccio** *ital.* 6412  
**mostacho** *span.* 6412  
**mostalla** *cat.* 6417  
**mostarda** *ital. prov. cat. ptg.* 6417  
**mostassa** *cat.* 6417  
**mostaza** *span.* 6417  
**mostear** *span.* 6417  
**mosteiro** *ptg.* 6266  
**mostela** *prov.* 6413  
**mostier-s** *prov.* 6266  
**mosto** *ital. span. ptg.* 6417  
**mostos** *altbern.* 6416  
**mostro** *ital.* 6277  
**mostrar** *cat. span. ptg.* 6277  
**mostrare** *ital.* 6277  
**mostrencia** *-o* *span.* 6276  
**most-z** *prov.* 6417  
**mot** *frz. cat.* 6424  
**mota** *ital.* 5850  
**mota** *span. ptg.* 6321  
**mofáriu** *rum.* 6310  
**mote** *span. ptg.* 6424  
**motif** *frz.* 6322****

**motilar** *span.* 6418  
**motilon** *span.* 6420  
**motir** *prov. afz.* 6423  
**motivo** *ital. span. ptg.* 6322  
**moto** *ital. ptg.* 6322  
**moton** *prov. aspan.* 6360  
**motta** *ital.* 6321  
**motte** *frz.* 6321  
**motto** *ital.* 6424  
**motxo** *cat.* 6420  
**mot-z** *prov.* 6424  
**mou** *frz.* 6261  
**mouchard** *franz.* 6330. 6398  
**mouche** *frz.* 6398  
**moucher** *frz.* 6330  
**moucheron** *frz.* 6330  
**mouchet** *frz.* 6398  
**mouchoir** *frz.* 6330  
**mouchon** *henneg.* 6408  
**mooco** *ptg.* 5823. 6334  
**moucos** *prov.* 6331  
**moudre** *frz.* 6263  
**mone** *afz.* 6024  
**moae** *frz.* 6023  
**mouette** *frz.* 4192. 6024  
**moufeter** *pic.* 6247. 6338  
**moufette** *frz.* 6336  
**moude** *frz.* 6337  
**mouder** *frz.* 6337  
**mouffier** *norm.* 6247  
**mouffu** *vik.* 6337  
**mouiller** *frz.* 6260  
**moujou** *nprov.* 6233  
**moujro** *nprov.* 6383  
**motia** *nprov.* 6328  
**moule** *frz.* 6244. 6263. 6404  
**mouler** *frz.* 6244  
**moulin** *frz.* 6256  
**mouun** *rtr.* 5926  
**moare** *prov.* 6323  
**mouar** *cat.* 6323  
**mouir** *frz.* 6303  
**mouire** *afz.* 6389. 6425  
**mouchette** *afz.* 6398  
**moule** *afz.* 6404  
**mouquet** *frz.* 6398  
**mousse** *frz.* 6318. 6421  
**mousseline** *frz.* 6320  
**mousser** *frz.* 6318  
**mousseron** *frz.* 6318  
**moustache** *frz.* 6412  
**mousti** *limous.* 6329  
**monstoile** *afz.* 6413  
**moat** *frz.* 6417  
**mootele** *afz.* 6413  
**moatier** *nfrz.* 6266  
**mouton** *frz.* 6360  
**mouvoir** *frz.* 6323  
**morel** *ptg.* 6231  
**mover** *prov. span. ptg.* 6323  
**moxta** *cat.* 6403  
**moxo** *cat.* 6403  
**moyen** *frz.* 6033  
**moyeu** *frz.* 6238. 6239  
**moyo** *span.* 6240  
**mozaic** *prov.* 6410



- mozalbillo** *span.* 6307  
**mozalveto** *span.* 6307  
**mozarabe** *span.* 6319  
**mozir** *prov.* 6328  
**mozo** *span.* *ptg.* 6421  
**mozzare** *ital.* 6421  
**mozzetta** *ital.* 6428  
**mozzo** *ital.* 6239, 6240, 6421  
**mozzo venez.** 6328, 6414  
**mreană** *rum.* 6382  
**mrölla (?) ämil.** 6052  
**muayi lothr.** 6041  
**muc** *rum.* 6332, 6429  
**mucchio** *ital.* 2677, 6333, 6425  
**mucchione** *neapol.* 6409  
**mucco** *sard.* 6332  
**muced** *rum.* 6329  
**much** *lad.* 6328  
**muchacho** *span.* 1928, 6420  
**mueharmaka** *rum.* 5936  
**mueher** *pic.* 6327  
**mucher** *span.* 6361  
**mucido** *ital.* 6329  
**mucier** *afz.* 6327  
**mucos** *rum.* 6331  
**mucoso** *ital.* *ptg.* 6331  
**mucro** *afz.* 6334  
**mucrir** *afz.* 6334  
**mud** *cat.* 6427  
**mudar** *prov. cat. span.* *ptg.* 6422  
**mudo** *span.* *ptg.* 6427  
**modu** *sard.* 6427  
**muebda** *aspan.* 6324  
**mueble** *afz. span.* 6231  
**mueca** *span.* 6330  
**mueci-** *prov.* 6240  
**muella** *span.* 6143, 6248  
**muella** *prov.* 6052  
**muelle** *span.* 6252, 6260, 6261  
**muelo** *span.* 6248  
**muer** *frz.* 6422  
**muermo** *span.* 6294  
**muert** *friaul.* 6304  
**muerter** *span.* 6304  
**muerto** *span.* 6312  
**mues** *friaul.* 6328  
**muet** *frz.* 6427  
**muete** *afz.* 6324  
**muffa** *ital.* 6336  
**muffare** *ital.* 6336  
**muffir** *nprov.* 6336  
**muffio** *ital.* 6336  
**muße** *frz.* 6247, 6339  
**muße** *frz.* 6341  
**mugem** *ptg.* 6341  
**mugesci** *rum.* 6343  
**mugghiare** *ital.* 6343, 6344  
**müggine** *ital.* 6341  
**mugherino** *ital.* 6405  
**mughetto** *ital.* 6405  
**mügil** *span.* 6341  
**mugir** *prov. frz. ptg.* 6343  
**mugler** *frz.* 6344  
**mugliare** *ital.* 6344  
**mugnà** *comasc.* 6369  
**mugnajo** *ital.* 6254  
**mugore** *ital.* 6352  
**muguni** *sicil.* 6369  
**mugor** *astur.* 6334  
**mugore** *sard.* 6334  
**mugro** *span.* 6334  
**mugriente** *span.* 6334  
**mugron** *span.* 6117, 6335  
**mugronar** *span.* 6117  
**mugroso** *span.* 6334  
**mugue** *frz.* 6405  
**muguet** *frz.* 6405  
**mugulare** *ital.* 6344  
**mui** *span.* 6361  
**muid** *frz.* 6240  
**muire** *rum.* 6353  
**mulare** *sard.* 6342, 6344  
**muloi-** *prov.* 6239  
**muir** *arag.* 6352  
**muir** *friaul.* 6353  
**muire** *afz.* 6343  
**muir** *frz.* 6383  
**muisto** *afz.* 6404  
**muisto** *ptg.* 6361  
**muizer** *span.* 6353  
**muizir** *span.* 6343  
**müjol** *span.* 6341  
**mül** *frz.* 6362  
**mula** *ital. prov. cat. span. ptg.* 6346  
**mula** *ital.* 6354  
**muladar** *span.* 6380  
**mulato** *span. ptg.* 6348  
**mulâtre** *frz.* 6347  
**mulatto** *ital.* 6348  
**mulo** *frz.* 6354  
**müller** *engad.* 6166  
**mulet** *frz.* 6355  
**muleta** *span. ptg. ital.* 6346  
**mulge** *rum.* 6352  
**mulger** *span. altspan.* 6352  
**mulher** *ptg.* 6353  
**mulicola** *aital.* 6251  
**mulilla** *span.* 6354  
**mulinare** *ital.* 6255  
**mulinaro** *ital.* 6254  
**mulinello** *ital.* 6256  
**mulino** *ital.* 6256  
**muliquil** *chian.* 6251  
**mullar** *cat.* 6260  
**muller** *cat.* 6353  
**mulliri** *sard.* 6352  
**mullo** *ital.* 6355  
**mullo** *sard.* 6258, 6420  
**mulo** *cat.* 6143  
**mulò** *nprov.* 6248  
**mulo** *ital.* 6362  
**mulot** *frz.* 6345  
**mulsa** *ital.* 6356  
**mulsurä** *rum.* 6357  
**multa** *ital. span. ptg.* 6358  
**multam** *rum.* 6358  
**multamesci** *rum.* 6358  
**multe** *frz.* 6358  
**multer** *frz.* 6358  
**multitude** *nfrz.* 6359  
**multitune** *afz.* 6359  
**mumear** *ital.* 6364  
**mumcar** *rtr.* 6367  
**mümia** *ptg.* 6363  
**mumie** *frz.* 6363  
**mümnia** *ital.* 6363  
**mund** *rtr.* 6373  
**mundo** *span. ptg.* 6373  
**mundu** *sard.* 6373  
**muñeca, -o** *span.* 6369  
**mungere** *ital.* 6352  
**muungia** *sard.* 6374  
**muungir** *ptg.* 6352  
**muñir** *span.* 6268  
**muñir** *cat.* 6352  
**munir** *prov. frz. cat. span. ptg.* 6375  
**muniro** *ital.* 6375  
**muñon** *span.* 6369  
**munt** *rtr. cat.* 6274  
**munte** *rum.* 6274  
**muntean** *rum.* 6279  
**muntenos** *rum.* 6285  
**munitel** *rum.* 6283  
**muntos** *rum.* 6285  
**muuda** *posch.* 6204  
**munyó** *cat.* 6369  
**muora** *rtr.* 6383  
**muosch** *engad.* 6328  
**muovère** *ital.* 6323  
**moqueux** *frz.* 6331  
**mür** *nfrz.* 6019  
**mur** *afz.* 6362  
**mur** *frz.* 6395  
**mur** *aspan. aptg.* 6396  
**murä** *rum.* 6313, 6383  
**mura** *rtr.* 6313  
**müra** *rtr.* 6383  
**mura** *ital.* 6395  
**muracillo** *span.* 6396  
**muradal** *ptg.* 6390  
**muratore** *ital.* 5782  
**murcharse** *ptg.* 5938  
**murcho** *ptg.* 5939, 6381  
**murciegalo** *span.* 6400  
**murciego** *span.* 6400  
**müre** *nfrz.* 6313  
**murée** *levant.* 6206  
**murina** *span.* 6382  
**murène** *frz.* 6382  
**murga** *prov.* 6396  
**murganho** *ptg.* 6396  
**murger** *nfrz.* 6384  
**murgier** *afz.* 6384  
**murgonar** *span.* 6117  
**muri** *rum.* 6303  
**muriccia** *ital.* 6384  
**muriette** *ital.* 6007  
**murion** *span.* 6425  
**muris** *rtr.* 6384  
**murmurar** *prov. span. ptg.* 6387  
**muuro** *nprov.* 6383  
**muuro** *ital. span. ptg.* 6395  
**murria** *span.* 6390  
**mürrio** *span.* 6390  
**murron** *span.* 6389  
**mürs** *piem.* 6381  
**mur-s** *prov.* 6395  
**murä** *rum.* 6356  
**muräl** *prov.* 6307  
**murta** *sard.* 6391  
**murzu** *sard.* 6354  
**mus** *prov.* 6307  
**musa** *prov.* 6307  
**musacio** *ital.* 6410  
**musar** *prov.* 6307  
**musarabe** *ptg.* 6319  
**musaraigne** *frz.* 6397  
**musaräa** *span.* 6397  
**musaraha** *ptg.* 6397  
**musard** *frz.* 6307, 6411  
**musare** *ital.* 6307  
**musart-z** *prov.* 6307  
**musc** *frz.* 6406  
**musä** *rum.* 6306, 6398  
**musch** *rtr.* 6399  
**müschiel** *rtr.* 6405  
**muschio** *ital.* 6405, 6406  
**müchiu** *rum.* 6318, 6404, 6405  
**muschia** *rtr.* 4404  
**muscia, -o** *neap.* 6409  
**muscio - matteo** *neapol.* 6408  
**muscia, -o** *cat.* 6404  
**muscia** *frz.* 6404  
**musclea** *prov.* 6404  
**musco** *ital.* 6318  
**musco** *ital.* 6405, 6406  
**musco** *span.* 6406  
**musc-s** *prov.* 6406  
**muscnio** *ital. span. ptg.* 6404  
**musderagn** *comasc.* 6397  
**musc** *frz.* 6307, 6411  
**musseau** *frz.* 6307, 6411  
**musc** *prov.* 6410  
**museler** *frz.* 6307  
**museliere** *frz.* 6307  
**muselina** *span.* 6320  
**musello** *ital.* 6307  
**musier** *frz.* 6307, 6411  
**musetto** *ital.* 6307  
**musgä** *valsass.* 6306  
**musgäa** *span.* 6396  
**musgo** *ptg.* 6318  
**musgo** *span. ptg.* 6405  
**musgode** *afz.* 6377  
**musgoo** *aptg.* 6404  
**musica** *ital.* 6407  
**musike** *afz.* 6410  
**musique** *frz.* 6407  
**muso** *ital.* 6307, 6408  
**musä** *friaul.* 6408  
**musä** *lomb.* 6408  
**musellina** *ptg.* 6320  
**musser** *frz.* 6327  
**musolino** *ital.* 6320  
**musolo** *ital.* 6320  
**mus** *rum.* 6417  
**muşlar** *rum.* 6417  
**mustafe** *rum.* 6412  
**mustazz** *rtr.* 6412  
**musteila** *piem. rtr.* 6413  
**musteile** *afz.* 6413  
**musti** *gasc. cat.* 6329  
**mustich** *cat.* 6329

**mustio** *span.* 6329  
**musti** *rt.* 6318. 6406  
**mustra** *rum.* 6277  
**mustuescul** *rum.* 6417  
**mut** *rum. prov. afrs.* 6427  
**muta** *rum.* 6422  
**mutare** *ital.* 6422  
**muterne** *afrs.* 6321  
**mutilare** *ital.* 6418  
**mutiler** *frs.* 6418  
**mutin** *frs.* 6326  
**mutiner** *frs.* 6325  
**mutire** *sard.* 6423  
**mutu** *ital.* 6427  
**müria** *ital.* 6425  
**mütsch**, **müsch** *engad.* 6327  
**mütsch** *rt.* 6402  
**mutsehegna** *rt.* 6328  
**mutsehegna** *lad.* 6414  
**muttu** *hög.* 6421  
**muttura** *bask.* 1770  
**muvel** *obwald.* 6231

## N.

**n** *rt.* 4874  
**naab** *frs.* 6483  
**naabia** *com.* 6475  
**naabet-z** *prov.* 6443  
**nabo** *ptg.* 6443  
**nabo**, **-a** *span.* 6443  
**nabot** *frs.* 6434  
**naaire** *afrs.* 6440  
**naço** *ptg.* 6464  
**naçar** *ptg.* 6440  
**naçar** *span.* 6440  
**naçara** *span.* 6440  
**naccaro** *ital.* 6440  
**naechera** *ital.* 6440  
**naçela** *span.* 6476  
**naçello** *frs.* 6476  
**naçello** *nprov.* 6476  
**nacer** *span.* 6455  
**nache** *afrs.* 6463  
**nacio** *cat.* 6464  
**nacion** *span.* 6464  
**nacione** *ital.* 6464  
**nacio-s** *prov.* 6464  
**nacre** *nfrs.* 6440  
**nada** *span.* 6455  
**nada** *sard.* 6465  
**nadador** *span.* 6462  
**nadal** *prov.* 6461  
**nadar** *sard. prov. span.* 6467  
**nadeca** *ptg.* 6463  
**nadi** *aspan.* 6455  
**nadi**, **-ie** *span.* 6512  
**nadie** *friaul.* 6463  
**nadie** *span.* 6455  
**naegia** *vic. berg.* 6477  
**nafa** *span.* 6437  
**nafie** *frs.* 6437  
**nafra** *sard. prov.* 6453  
**nafrar** *sard. prov. cat.* 6453  
**nafre** *norm.* 6453  
**nagar** *rt.* 3249. 6492  
**nago** *nfrs.* 6463  
**nagor** *frs.* 6481. 6467  
**naguer** *frs.* 6462  
**nagga** *prov.* 6463  
**nagün** *rt.* 6495  
**naguela** *span.* 5794  
**naqutta** *rt.* 6491  
**naibi** *ital.* 6439  
**naie** *frs.* 6568  
**naie** *rum.* 6475  
**naie** *afrs.* 6506  
**naif** *frs.* 6465  
**nain**, **-o** *frs.* 6442  
**nainto** *rum.* 4810  
**naipo** *span. ptg.* 6439  
**naipoara** *rum.* 6479  
**naissor** *prov.* 6455  
**naître** *frs.* 6455  
**naiver** *engad.* 6551  
**naixer** *cat.* 6455  
**naie** *afrs.* 6568  
**naïke** *wallon.* 6432  
**naikron** *span.* 6015  
**naibä** *rum.* 5855  
**naïe** *wallon.* 6457  
**naiga** *span.* 6463  
**naik** *rum.* 4808  
**naikta** *rum.* 4807  
**nampa** *afrs.* 6441  
**nan**, **-ä** *rum.* 6442  
**naibi** *frs.* 5858  
**nanfa** *ital.* 6437  
**naoja** *ptg.* 6570  
**nanolo** *ital.* 6513  
**nano**, **-a** *ital. cat. aspan.* 6442  
**nana** *afrs.* 6441  
**nan-a**, **-a** *prov.* 6442  
**nanse** *frs.* 6456  
**nantir** *frs.* 6441  
**nao** *span. ptg.* 6482  
**nño** *ptg.* 6566. 6564  
**naon** *venez.* 6443  
**nao** *rum. cat.* 6443  
**napo** *ital.* 6443  
**nappe** *frs.* 5932  
**nappo** *ital.* 4589  
**napu**, **-a** *sard.* 6443  
**naranja** *span.* 6438  
**nararfa** *rum.* 6438  
**naranz** *mail.* 6438  
**naranza** *venez.* 6438  
**narciso** *ital. span. ptg.* 6444  
**narcisso** *frs.* 6444  
**narcisso** *ital.* 6444  
**nare** *ital. sard. rum.* 6449  
**nares** *span.* 6449  
**narguer** *frs.* 6445  
**narguilé** *frs.* 6447  
**narico** *ital.* 6450  
**naric** *lomb.* 6446  
**narigudo** *span. ptg.* 6460  
**narille** *afrs.* 6446  
**narine** *frs.* 6445  
**nariz** *cat. span. ptg.* 6450  
**narquois** *frs.* 6445

**narrer** *frs.* 6452  
**narrere** (?) *sard.* 6452  
**narria** *span.* 6451  
**nar-s** *prov.* 6449  
**narunchel** *friaul.* 7757  
**nas** *rum. prov. cat.* 6459  
**nasa** *span.* 6466  
**nasenza** *alomb. atosc.* 6454  
**nascore** *ital.* 6455  
**nasitort** *frs.* 2600. 6458  
**nasu** *ital. span. ptg.* 6459  
**näsos** *rum.* 6460  
**naspergea** *venez.* 6627  
**naapo** *ital.* 4507  
**naassa** *ital. rt. ptg.* 6456  
**nasse** *frs.* 6456  
**naaso** *nprov.* 6456  
**naaso** *ital.* 6483  
**naist** *piem.* 6606  
**naïto** *rum.* 6455  
**nastoun** *prov.* 6458  
**nastro** *ital.* 6457. 6523  
**nastur** *rum.* 6457  
**nasturcio** *ital.* 2600. 6458  
**nasuto** *ital.* 6460  
**nata** *span. ptg.* 6015  
**nata** *ptg.* 6461  
**natale** *ital.* 6461  
**natare** *ital.* 6467  
**natatore** *ital.* 6462  
**natia** *ital. sard.* 6463  
**naïje** *rum.* 6464  
**naïf** *frs.* 6465  
**naïto** *ital.* 6465  
**naïto** *frs.* 6464  
**naïto** *ital. span. ptg.* 6465  
**natja** *prov.* 6463  
**natte** *frs.* 6015  
**natura** *ital.* 6468  
**nature** *frs.* 6468  
**nau** *afrs. cat.* 6482  
**nau** *prov.* 6581  
**nau** *rt.* 4594  
**nauchel** *aspan.* 6478  
**naucher** *aspan.* 6478  
**nauchier-s** *prov.* 6472  
**nauchero** *span.* 6478  
**naucher-s** *prov.* 6478  
**naufagar** *aspan.* 6453  
**naulo** *ital.* 6470  
**nau-s** *prov.* 6482  
**nausa** *prov.* 6471  
**nausa** *rt.* 6471  
**naut** *prov.* 4808  
**nautzo** *prov.* 4808  
**nauxer** *cat.* 6472  
**nava** *span. ptg.* 6473. 6474  
**navaja** *span.* 6578  
**navalha** *ptg.* 6578  
**navalla** *cat.* 6578  
**navargarso** *aspan.* 6453  
**nave** *ital. span. ptg.* 6482  
**nave** *afrs.* 6473  
**navegante** *ptg.* 6481  
**navegar** *span. ptg.* 6481  
**navoia** *prov.* 6480

**navera** *ital.* 6453  
**naverare** *ital.* 6453  
**navet** *frs.* 6443  
**navetta** *frs.* 6443  
**navia** *piem.* 6477  
**navicare** *ital.* 6481  
**navicchiere** *ital.* 6478  
**navicella** *ital.* 6476  
**navigare** *ital.* 6481  
**navigi-s** *prov.* 6480  
**navio** *span. ptg.* 6480  
**navire** *frs.* 6480  
**navon** *mail.* 6443  
**navone** *ital.* 6443  
**navrer** *frs.* 6453  
**nazé** *sudostfrs.* 6466  
**'nbursä** *ital.* 4734  
**'nbursä** *piem.* 4734  
**'necoppa** *neap.* 10261  
**'dininä** *neap.* 3555  
**ne** *frs.* 6566  
**ne** *ital. prov. cat.* 4874  
**nè** *ital.* 6487  
**ne** *rt. prov.* 6487  
**neag** *rum.* 6436  
**neaut** *nfrs.* 6459  
**nebbia** *ital.* 6485  
**nebbioso** *ital.* 6486  
**nebbio** *march.* 6515  
**nebla** *rt. prov.* 6485  
**neble** *nfrs.* 6485  
**nebli** *aspan.* 6169  
**neboda** *venez. cat. prov.* 6516  
**nebodo** *cat.* 6515  
**neebot** *prov.* 6169  
**nebrj** *ptg.* 6169  
**nebs** *prov.* 6515  
**nebulä** *ital.* 6485  
**nebulenx** *frs.* 6486  
**nebuloso** *ital. span. ptg.* 6486  
**nec** *prov.* 6530  
**necear** *span. ptg.* 6522  
**necedad** *span.* 6522  
**nechoza** *rum.* 8139  
**neci** *cat.* 6522  
**necio** *span. ptg.* 6522  
**necomancia** *span.* 6510  
**neca** *rum.* 6525  
**nedeo** *ptg.* 6548  
**nedrügä** *mail.* 6621  
**nee** *monf.* 6515  
**neel** *afrs.* 6535  
**nef** *frs.* 6482  
**nefa** *prov.* 6526  
**neffe** *frs.* 6127  
**neffier** *nfrs.* 6127  
**nega**, **-o** *apig.* 6546  
**negalho** *ptg.* 5589  
**negar** *prov.* 3249. 6502  
**negar** *cat. span. ptg.* 6502  
**negar** *prov.* 6492  
**negare** *venez.* 6492  
**negaro** *ital.* 6502  
**negö** *savoy.* 6466  
**negghia** *sicil.* 6485  
**negghienza** *flor.* 6499  
**neghe** *sard.* 6524  
**neghiente** *ital.* 6498

- neghettire ital.** 6496  
 neghină rum. 6534  
 neghină rum. 6540  
 neghittoso ital. 6497  
 negliger frz. 6501  
 negliere ital. 6501  
 negoco frz. 6506  
 negoci cat. 6505  
 negociador span. ptg. 6503  
 negociar span. ptg. 6504  
 négociateur frz. 6503  
 négocier frz. 6504  
 negocio span. ptg. 6505  
 negoci-s prov. 6505  
 negofa rum. 6504  
 negofitar rum. 6503  
 negoziare ital. 6504  
 negoziatore ital. 6503  
 negozio ital. 6505  
 negre prov. 6536  
 negre cat. 6536  
 negre frz. 6536  
 negrear span. 6538  
 negreafă rum. 6541  
 negrecoato neap. 6539  
 negrecoer span. 6538  
 negreggiare ital. 6538  
 negregura span. 6541  
 negrejar prov. ptg. 6538  
 negrecoi rum. 6538  
 negrezir prov. 6538  
 negrezza ital. 6541  
 negridno ptg. 6541  
 negro ital. span. ptg. 6536  
 negromancia ptg. 6510  
 negromanciero frz. 6509  
 negromante ital. 6509  
 negromanzia ital. 6510  
 negru rum. 6536  
 negrura ptg. 6541  
 negueis prov. 6507  
 neguilla span. 6534  
 negun afrz. 6495  
 negură rum. 6485  
 neguros rum. 6486  
 negu-s prov. 6495  
 neiant afrz. 6489  
 neidi rtr. 6548  
 neif rtr. afrz. 6553  
 neigo frz. 6550, 6563  
 neigor frz. 6551  
 neigoux frz. 6552  
 neir prov. 6536  
 neis prov. afrz. 6507  
 neisu(n)-s prov. 6508  
 neisus prov. 6512  
 neivè piem. 4811  
 nejento aital. 6489  
 neleg-z prov. 6500  
 neleit-z prov. 6500  
 nem ptg. 6487  
 nema span. 6511  
 nembo ital. 6542  
 nemés prov. 6543  
 nemico ital. 4984  
 nemon span. 4288  
 nempa prov. 6543  
 nemus sard. 6512  
 nen sard. 6487
- neugar mittelital.** 6561  
 nenhum ptg. 6495  
 nenil afrz. 6569  
 nenni nfrz. 6569  
 nenni, -da frz. 2957  
 neo ital. 6436  
 nepitella ital. 6514  
 nèple afrz. 6127  
 nepotă rum. 6516  
 neporoc afrz. 4568  
 nepot rum. 6515  
 nepote ital. 6515  
 neps prov. 6515  
 nepta sard. prov. 6517  
 neputinfa rum. 4787  
 ner prov. 6536  
 nerbo ital. 6520  
 nereggiare ital. 6538  
 nerfi frz. 6520  
 nero ital. 6536  
 nervicare lecc. 6539  
 nerveux frz. 6520  
 nervio span. 6520  
 nervios prov. 6520  
 nervioso span. 6520  
 nervi-s prov. 6520  
 nerviu sard. 6520  
 nervo ital. ptg. 6520  
 nervoso ital. ptg. 6520  
 nesci ital. prov. 6522  
 nescio ital. mail. ptg. 6522  
 néder rtr. 6455  
 nenga span. 6525  
 nespera span. 6127  
 nespera ptg. 6127  
 nespereira ptg. 6127  
 nesplea cat. 6127  
 nespler cat. 6127  
 nespulo, -a ital. 6127  
 nesa monf. 6522  
 nessuno ital. 6508  
 nestare ital. 4965  
 nesto ital. 4965  
 nesun afrz. 6508  
 net frz. cat. prov. 6548  
 net cat. 6516  
 neta cat. ptg. 6517  
 neted rum. 6548  
 netejar prov. cat. 6548  
 netezesi rum. 6548  
 neto span. 6548  
 neto ptg. 6515  
 netta prov. 6518  
 nett rtr. 6548  
 nettare ital. 6548  
 netto ital. 6548  
 nettoyer frz. 6548  
 nettu sard. 6548  
 neu prov. cat. 6563  
 neua rum. 6553  
 neuddu sard. 6052  
 neuf nfrz. 6581  
 neula sard. cat. prov. 6485  
 neuos rum. 6552  
 neutron afrz. 6519  
 neuvième frz. 6573  
 nevàe lad. 6551  
 nevar rtr. prov. cat. 6551  
 nevar, ptg. 6551  
 nevaro ital. 6551
- neve ital. ptg.** 6553  
 nevadina mail. 6514  
 nevem nfrz. 6515  
 nevicare ital. 6551  
 nevo genues. 6515  
 nevoa ptg. 6485  
 nevod afrz. 6515  
 nevoso ital. span. ptg. 6552  
 nevot afrz. 6515  
 nevru rum. 6520  
 nexo span. ptg. 6525  
 nez frz. 6459  
 nezé lyon. 6466  
 nezza ital. rtr. 6518  
 'nengen abruzz. 4828  
 ni prov. frz. cat. span. 6487  
 niaic prov. 6529  
 niais frz. 6529  
 niazza rtr. 6518  
 nibaru sard. 6225  
 nibbio ital. 6168, 6169  
 nicchia ital. 6227  
 nicchiare ital. 6494, 6531  
 nicchio ital. 6227  
 niccolino ital. 6697  
 nicolo ital. 6697  
 niche prov. 6522  
 niche frz. 6227, 6527, 6531  
 nichéo frz. 6531  
 nicher frz. 6531  
 nichetto ital. 6697  
 nicho span. ptg. 6227  
 nief rum. 6487  
 nigst aital. 6490  
 nid frz. 6533  
 nidiace ital. 6529  
 nidio ital. 6532  
 nido ital. span. 6533  
 nidori sard. 6549  
 niebel rtr. 6554  
 niebita lecc. 6514  
 niebla span. 6485  
 nieble afrz. 6169  
 nièce frz. 6518  
 nief rtr. 6587  
 niego sien. 6436  
 niego span. 6530  
 niel moden. 6435  
 niel nfrz. span. 6535  
 niela prov. 6534  
 nielar prov. span. 6535  
 niella cat. 6534  
 niellare ital. 6535  
 niello frz. 6534  
 nieller frz. 6535  
 niello ital. ptg. 6535  
 niellure frz. 6535  
 niel-s prov. 6535  
 niente ital. 6489  
 niepito calabr. 6517  
 nier frz. 6502  
 nierv rtr. 6520  
 niervo span. 6520  
 nierz afrz. 6515  
 nies afrz. 6515  
 nieta ital. span. 6517  
 nieto ital. span. 6515  
 nieu prov. 6533  
 ñieu rtr. 6533  
 nieule afrz. 6485
- nieus afrz.** 6515  
 nieve span. 6533  
 nievo venes. 6515  
 ñif rtr. 6533  
 niffo, -a ital. 6526  
 niffo ital. 6526  
 niffa limous. 6526  
 niffer pic. 6526  
 niffo limous. 6526  
 nigaud frz. 6530  
 nigella ital. ptg. 6534  
 nigor afrz. 6531  
 nigghiu sicil. 6169  
 nigier afrz. 6531  
 nigremance afrz. 6510  
 nigromancia ptg. 6510  
 nigromancia-s prov. 6509  
 nigromante ital. span. ptg. 6509  
 nilza mail. 6171  
 nimbo ital. 6542  
 nime rum. 6512  
 nimmu ital. 6512  
 nimo ital. 6512  
 nina cat. 6545  
 ninge rum. 6551  
 ningremance afrz. 6510  
 ninguem ptg. 6493, 6512  
 ningun cat. 6495  
 ninguno span. 6495, 6544  
 niuha ptg. 6545  
 ninhejo ptg. 6530  
 ningham ptg. 6532, 6533  
 ninna, -o ital. 6545  
 ninnar ital. 6545  
 ninnolo ital. 6513  
 nio, -a span. 6545  
 nipa prov. 4590  
 nipote ital. 6515  
 nippo frz. 4590  
 nipper frz. 4590  
 nieba frz. 6528  
 niquer frz. 6528  
 niquet frz. 6528  
 nirvi cat. 6520  
 nirvien cat. 6520  
 nis prov. afrz. 6507  
 niscare rum. 6521  
 niscarea rum. 6521  
 nissas friaul. 6488  
 nispero span. 6127  
 nispol span. 6127  
 nisuno ital. 6508  
 nisun afrz. 6508  
 nit cat. 6538  
 nita oberital. 5574  
 nitido ital. span. 6543  
 nito südfrz. 5574  
 nitrite ital. 4572  
 nitrito ital. 4572  
 niu rtr. 6533  
 niuno ital. 6495  
 niu-s prov. 6533  
 nivare sard. 6551  
 niveau frz. 6557  
 nivel span. 6557  
 nivelar span. ptg. 6557  
 nivelar frz. 6557  
 nivel-s prov. 6557  
 nvida calm. 5134

**nivola** *tic.* 6052  
**Nivose** *frz.* 6552  
**nizaic** *prov.* 6529  
**nizzar mantuan.** 4991  
**nizzo** *ital. (lucches. neap.)*  
 5807  
**no** *ptg.* 6563  
**no** *ital. prov. cat. span.*  
 6566  
**noals** *afzr.* 6607  
**noapte** *rum.* 6588  
**noar** *prov.* 6561  
**noazza** *rtr.* 6586  
**nobel** *rtr.* 6554  
**nobile** *ital. sard.* 6554  
**nobile** *afzr.* 6554  
**nobile** *prov. frz. cat. span.*  
 6554  
**nobre** *ptg.* 6554  
**nocca** *ital.* 5300  
**nocecolo** *ital.* 6600  
**nocchia** *sien. romagn.*  
 6601  
**nocchiere** *ital.* 6469  
**nochieiro, -o** *ital.* 6478  
**nocchio** *ital.* 6600  
**nocciolo** *ital.* 6598  
**nocciulo** *ital.* 6596  
**noce** *ital.* 6594, 6626  
**noedal** *span.* 6597  
**noedó** *span.* 6597  
**noellia** *neap.* 6595  
**noce(s)** *frz. cat.* 6586  
**noche** *span.* 6588  
**nocher** *frz.* 6469, 6472  
**nochio** *ital. span. ptg.*  
 6557  
**nocto** *ital.* 6574  
**nocto** *sard.* 6588  
**nod** *rum.* 6563  
**noda** *tic.* 6576  
**nodiu** *sard.* 6577  
**nodo** *ital. span.* 6563  
**nodoso** *ital.* 6562  
**nodrice** *ital.* 6625  
**nodrino** *ital.* 6623  
**nodriza** *sard.* 6619, 6625  
**nöda** *berg.* 6576  
**nödrüga** *mail.* 6621  
**noef** *rtr.* 6581  
**noël** *frz.* 6461  
**noeler** *frz.* 6536  
**noembrio** *rum.* 6582  
**noer** *frz.* 6467  
**nösa** *valltell.* 6471  
**noüd** *frz.* 6563  
**nöf** *rtr.* 6581  
**noga** *raises.* 6626  
**nogal** *span.* 6593, 6594  
**nogalh-a** *frz.* 6593  
**noghiera** *venez. com.* 6594  
**nogueira** *ptg.* 6594  
**noguer** *cat.* 6594  
**noguer-s** *prov.* 6594  
**noian** *rum.* 6657  
**noiant** *afzr.* 6489  
**noielor** *afzr.* 6535  
**noif** *afzr.* 6533  
**noig** *rtr.* 6588  
**noir** *frz.* 6536

**noirâtre** *frz.* 6537  
**noireur** *frz.* 6541  
**noirir** *frz.* 6538  
**noirism** *prov.* 6622  
**noirir** *prov.* 6623  
**noirissa** *prov.* 6625  
**noise** *frz.* 6471  
**noisir** *afzr.* 6555  
**noite** *ptg.* 6588  
**noiva** *prov. cat.* 6585  
**noivo** *ptg.* 6585  
**noix** *frz.* 6626  
**noja** *ital.* 5007  
**nojare** *ital.* 5007  
**nojo** *span. ptg.* 5007  
**nojoso** *ital.* 5007  
**noleggiano** *ital.* 6470  
**nois** *frz.* 6470  
**noiser** *frz.* 6470  
**noit** *aspan.* 6470  
**nom** *aspan. prov. frz. cat.*  
 6564  
**nomá** *mail.* 6571  
**nombal** *piac.* 5726  
**nomble** *frz.* 5726  
**nombolo** *venez.* 5726  
**nombrar** *span.* 6565  
**nombrar** *prov.* 6611  
**nombre** *prov. frz.* 6612  
**nombre** *span.* 6564  
**nombrer** *frz.* 6611  
**nombril** *frz.* 9875  
**nome** *ptg. ital.* 6564  
**nomia** *ital.* 6565  
**nomear** *ptg.* 6565  
**noménar** *acal.* 6565  
**nomero** *altoberital.* 6612  
**nomia** *levant.* 6565  
**nominare** *ital.* 6565  
**nomuata** *ital.* 6565  
**nommer** *frz.* 6565  
**nomnar** *prov.* 6565  
**nomne** *aspan.* 6564  
**non** *ital. prov. frz.* 6565  
**non** *aspan.* 6564  
**noña** *span.* 6572  
**nonanta** *prov.* 6567  
**nonante** *afzr.* 6567  
**nonca** *prov.* 6613  
**nonce** *frz.* 6615  
**nonchalance** *frz.* 1749  
**nonchalant** *frz.* 1749  
**nonna** *ital. sard.* 6572  
**nonnain** *frz.* 6572  
**nonne** *frz.* 6572  
**nonno** *ital.* 6572  
**nonnu** *sard.* 6572  
**nono** *ital. span. ptg.* 6573  
**nono** *nprov.* 6572  
**noño** *span.* 6572  
**nonporue** *afzr.* 4568  
**nonque** *afzr.* 6613  
**noña** *prov.* 6573  
**nonzolo** *venez.* 6615  
**nopta** *rum.* 6559  
**nora** *sicil. cat. ptg.* 6616  
**norá** *rum.* 6616  
**nord** *prov. frz.* 6574  
**nore** *afzr.* 6616  
**norreçon** *afzr.* 6615

**norriçon** *afzr.* 6618  
**norte** *span. ptg.* 6574  
**nos** *prov.* 6563  
**nos** *rtr.* *frz.* 6575  
**noia** *rtr.* 6471  
**nosa** *cat.* 6471  
**nosca** *prov.* 6617  
**nosche** *afzr.* 6617  
**nosela** *venez.* 6596  
**nossas** *prov.* 6596  
**nosso** *ptg.* 6575  
**nostre** *prov. cat.* 6575  
**nostro** *ital.* 6575  
**nostru** *rum.* 6575  
**nota** *ital.* 6576  
**notare** *ital.* 6467, 6576  
**notatore** *ital.* 6462  
**noto** *frz.* 6576  
**notitia** *ital.* 6576  
**notre** *frz.* 6575  
**notre** *frz.* 6575  
**notre** *frz.* 6575  
**notrir** *cat.* 6623  
**notte** *ital.* 6588  
**nottola** *ital.* 6560  
**notz** *prov.* 6563, 6626  
**nou** *prov. cat.* 6581  
**nou** *cat.* 6626  
**nou** *sard. cat.* 6587  
**noue** *frz.* 6473  
**noue** *rum.* 6581  
**nozele** *rum.* 6573  
**nouer** *nfrz.* 6561  
**nozezi** *rum.* 6567  
**noailles** *frz.* 6602  
**nour** *rum.* 6591  
**nourrice** *frz.* 6619, 6625  
**nourrir** *frz.* 6623  
**nourrisson** *nfrz.* 6618  
**nourriture** *frz.* 6624  
**noziute** *rum.* 6583  
**nouveau** *frz.* 6580  
**nouveauté** *frz.* 6583  
**nouvelle** *frz.* 6580  
**nóva** *vallantron.* 6551  
**novanta** *ital. rtr. cat.*  
 6567  
**nove** *ital. ptg. prov.*  
 6581  
**nove** *ital.* 6567  
**nove** *afzr.* 6473  
**nové** *cat.* 6573  
**novedad** *span.* 6583  
**novedat** *cat.* 6583  
**novel** *prov. spin. ptg.*  
 6580  
**novelh** *prov.* 6580  
**novell** *cat.* 6580  
**novellario** *ital.* 6579  
**novelliere** *ital.* 6579  
**novello** *ital.* 6580  
**novembre** *ital. prov. frz.*  
*cat.* 6582  
**novena** *cat.* 6573  
**noventa** *span. ptg.* 6567  
**noverare** *ital.* 6611  
**novero** *ital.* 6612  
**novi** *prov. cat.* 6585  
**novia** *prov. cat.* 6585  
**novias** *prov. cat.* 6585  
**novice** *frz.* 6584

**novidade** *ptg.* 6583  
**noviembre** *span.* 6582  
**novio** *span.* 6585  
**novità** *ital.* 6583  
**novitat-** *prov.* 6683  
**novizio** *ital.* 6584  
**novizzo** *ital.* 6584  
**novo** *ptg.* 6587  
**noyau** *frz.* 6593  
**noyer** *frz.* 3249, 6492, 6594  
**noyriasa** *prov.* 6619, 6625  
**noz** *ptg.* 6626  
**nozar** *prov.* 6561  
**nozier** *prov.* 6555  
**nozza** *rtr.* 6586  
**nozzo** *ital.* 6586  
**nu** *frz.* 6605  
**nu** *rum.* 6566  
**nu** *cat.* 6563  
**nuage** *frz.* 6590  
**nuaillos** *afzr.* 6607  
**nuilha** *prov.* 6607  
**nuilha** *prov.* 6607  
**nuaillo** *prov.* 6607  
**nuaillo** *prov.* 6607  
**nuais** *afzr.* 6607  
**nuais** *prov.* 6607  
**nuance** *frz.* 6592  
**nuar** *cat.* 6561  
**nable-s** *prov.* 6591  
**nublo** *span.* 6591  
**nue** *rum.* 6594, 6626  
**nua** *ital. prov. span. ptg.*  
 2113, 6599  
**nucchiari** *sicil.* 6478  
**nucelle** *frz.* 6595  
**nucleo** *ital. span.* 6600  
**nuclur** *rtr.* 6467  
**nudare** *ital.* 6604  
**nudda** *sard.* 6608  
**nudo** *ital. span. ptg.* 6605  
**nudo** *span.* 6563  
**nudrigao** *venez.* 6621  
**nudrigar** *altoberital.* 6621  
**nudrir** *rtr. cat.* 6623  
**nudriasa** *cat.* 6625  
**nue** *sard. frz.* 6589  
**nuech** *prov.* 6588  
**nuef** *afzr.* 6581  
**nuer** *frz.* 6592  
**nueria** *span.* 6616  
**nuestro** *span.* 6575  
**nueve** *span.* 6581  
**nuevo** *span.* 6587  
**nuez** *span.* 6626  
**nuf** *rtr.* 6581  
**nuf** *rtr.* 6533  
**nughe** *sard.* 6626  
**nuglar** *friaul.* 6594  
**nugolo, -a** *ital.* 6591  
**nuidas** *obsaid.* 5137  
**nuie** *rum.* 6580  
**nuire** *frz.* 6555  
**nuisable** *afzr.* 6557  
**nuisable** *frz.* 6556  
**nuisir** *afzr.* 6555  
**nuit** *frz.* 6588  
**nuitantre** *afzr.* 6558  
**nuiton** *afzr.* 6519

**nujala** *rtr.* 6680  
**nul** *rtr. prov. frz.* 6608  
**nula** *rum.* 6608  
**null** *cat.* 6608  
**nulla** *ital.* 6608  
**nullo** *ptg.* 6608  
**nulo** *span.* 6608  
**numbrar** *prov.* 6611  
**numo** *rum.* 6664  
**numër** *rum.* 6612  
**numëra** *rum.* 6611  
**numerar** *cat. span. ptg.* 6611  
**numerare** *ital.* 6611  
**numërator** *rum.* 6610  
**numero** *ital. cat. span. ptg.* 6612  
**numossi** *rum.* 6665  
**nunanta** *rtr.* 6667  
**nunca** *span. ptg.* 6613  
**nuncio** *ital. span. ptg.* 6615  
**nundinas** *sard.* 6614  
**nunna** *sic.* 6572  
**nunnu** *scil.* 6572  
**nunquo** *cat.* 6613  
**nunnas** *sard.* 6666  
**nuntà** *rum.* 6666  
**nuntas** *sard.* 6666  
**nunzio** *ital.* 6615  
**nuocere** *ital.* 6665  
**nuof** *rtr.* 6687  
**nuora** *ital.* 6616  
**nuorsa** *rtr.* 6623  
**nuota** *altsien.* 6576  
**nuotare** *ital.* 6467  
**nuovità** *ital.* 6583  
**nuovo** *ital.* 6587  
**nuque** *frz.* 2112. 6599  
**nura** *sard.* 6616  
**nurdiài** *sard.* 6621  
**nurir** *altobertal.* 6621  
**nursa** *rtr.* 6623  
**nusca** *ital.* 6617  
**nusch** *rtr.* 6626  
**nusterza** *tarent.* 6603  
**nustroschi** *rum.* 6623  
**nutref** *rum.* 6620  
**nutria** *span.* 6769  
**nutrição** *ptg.* 6624  
**nutrice** *ital.* 6626  
**nutricion** *span.* 6624  
**nutrir** *span. ptg.* 6623  
**nutiro** *ital.* 6624  
**nutriz** *span. ptg.* 6625  
**nutrizione** *ital.* 6624  
**nut-z** *prov.* 6606  
**nuvem** *ptg.* 6591  
**nuvil** *rtr.* 6765  
**nuvolo** *-a* *ital.* 6591  
**nzertare** *abruz.* 5030  
**nzorare** *neap.* 9942. 9943

## O.

**o** *ptg. rum.* 4714  
**o** *prov.* 4568  
**oale** *rum.* 6766

**oalk** *rum.* 6688  
**oan** *afz.* 4568  
**oara** *rum.* 4614  
**oaro-cat** *rum.* 4614  
**oase** *rum.* 6749  
**oasp** *rum.* 4632  
**oaspët** *rum.* 4632  
**oaspete** *rum.* 4632  
**oaste** *rum.* 4639  
**obbia** *vales.* 6646  
**obblai** *sard.* 6705  
**obbio** *vales.* 6646  
**obblia** *ital.* 6637  
**obbliare** *ital.* 6635  
**obblío** *ital.* 6637  
**obblioso** *ital.* 6636  
**obblivioso** *ital.* 6636  
**obbeder** *span. ptg.* 6629  
**obehir** *cat.* 6629  
**obëir** *frz.* 6629  
**obëir** *prov.* 6629  
**obia** *lomb.* 6631  
**obia** *sard.* 6646  
**obier** *frz.* 6711  
**obispo** *span.* 8258  
**obja** *piem.* 6646  
**oblaie** *afz.* 6631  
**oblida** *prov.* 6637  
**oblidar** *cat. aspan. prov.* 6635  
**oblidos** *prov.* 6636  
**oblitz** *prov.* 6637  
**obrar** *span. ptg. prov.* 6704  
**obratge-s** *prov.* 6703  
**obreiro** *ptg.* 6701  
**obrero** *span.* 6701  
**obrier-s** *prov.* 6701  
**obs** *prov.* 6712  
**obscur** *frz.* 6639  
**obscuro** *ptg. span.* 6639  
**obsequas** *frz.* 6640  
**obsequas** *prov. span. ptg.* 6640  
**observer** *frz.* 6641  
**obstacle** *frz.* 6642  
**obus** *frz.* 4514  
**obus** *logud.* 6712  
**obuz** *span.* 4514  
**obviar** *nspan.* 6648  
**oc** *prov.* 4568  
**ocasion** *span.* 6649  
**ocaisio-s** *prov.* 6648  
**ocannu** *sard.* 4568  
**ocasio** *ital.* 6648  
**ocasion** *nfrz.* 6648  
**ocasionar** *prov.* 6648  
**occhiaja** *ital.* 6662  
**occhiaie** *ital.* 6662  
**occhiare** *ital.* 6665  
**occhiata** *ital.* 6663  
**occhieggiare** *ital.* 6665  
**occhio** *ital.* 6666  
**occident** *frz.* 6649  
**occidente** *ital.* 6649  
**occiouer** *mail.* 6660  
**ocçire** *afz.* 6650  
**occioure** *afz.* 6653  
**occiour** *afz.* 6653  
**occiour** *nfrz.* 6663

**ocelsion** *afz.* 6652  
**occiour** *span. ptg.* 6653  
**occupare** *ital.* 6656  
**occupazione** *ital.* 6656  
**occupar** *frz.* 6656  
**océan** *frz.* 6657  
**océano** *span. ptg.* 6657  
**oceano** *ital.* 6647  
**och** *prov.* 6659  
**ochaiso-s** *prov.* 6648  
**ochanta** *prov.* 6661  
**ochau** *prov.* 6655  
**ochenta** *span.* 6661  
**ocheu** *prov.* 6658  
**ochiavo** *altobertal.* 6658  
**ochielari** *rum.* 6662  
**ochioear** *rum.* 6665  
**ochiezar** *rum.* 6665  
**ochirre** *afz.* 6650  
**ochiu** *rum.* 6666  
**ochu** *span.* 6659  
**ochuison** *afz.* 6648  
**ocio** *span. ptg.* 6760  
**ociosidad** *span.* 6758  
**ociosidade** *ptg.* 6758  
**ocioso** *span. ptg.* 6759  
**ocleiar** *prov.* 6665  
**oco** *ptg.* 6655  
**octau** *prov.* 6658  
**octavo** *span.* 6658  
**octembre-s** *prov.* 6660  
**octo** *sard.* 6659  
**octomvrie** *rum.* 6660  
**octobre** *frz.* 6660  
**octobre-s** *prov.* 6660  
**octoyreis** (?) *prov.* 6660  
**octubre** *cat. span.* 6660  
**od** *afz.* 2672  
**odeur** *frz.* 6668  
**odiar** *span.* 4510  
**odiare** *ital.* 4510  
**odio** *span. ptg. ital.* 6667  
**odior** *ptg.* 4510  
**odi-s** *prov.* 6667  
**odor** *rtr.* 6691  
**odor** *span. ptg.* 6668  
**odore** *sard.* 6691  
**odore** *ital.* 6668  
**odor-s** *prov.* 6668  
**ordre** *span. ptg.* 9936  
**oef** *rtr.* 6768  
**oel** *rtr.* 6666  
**oel** *frz.* 6666  
**oillado** *frz.* 6663  
**oillader** *frz.* 6665  
**oille** *afz.* 6764  
**oillet** *frz.* 6664  
**oillente** *frz.* 6687  
**oillière** *frz.* 6662  
**oel** *afz.* 4568  
**oes** *afz.* 6712  
**oeste** *ptg. span.* 6649. 7300  
**oef** *frz.* 6768  
**œur** *lomb.* 6741  
**œuvre** *frz.* 6700  
**ofeuggio** *genues.* 5479  
**offa** *ital. sard.* 6670  
**officiale** *ital.* 6674  
**officier** *frz.* 6674  
**officina** *ital.* 6673

**offello** *ital.* 6674  
**offizio** *ital.* 6674  
**offir** *frz.* 6672  
**offrire** *ital.* 6672  
**ogan** *prov.* 4568  
**ogano** *aptg.* 4568  
**ogeddù** *sard.* 6654  
**oggi** *ital.* 4596  
**oggidà** *ital.* 4597  
**oggimai** *ital.* 4598  
**ògia** *mail. com.* 6667  
**ogiovere** *lomb.* 6660  
**oglia** *ital.* 6688  
**oglio** *ital.* 6686  
**ogni** *ital.* 6694  
**ogol** *bellun.* 6711  
**ogre** *nprov.* 6721  
**ogro** *span.* 6721  
**oi** *rum.* 6766  
**oibù** *ital.* 6678  
**oier** *rum.* 6762  
**oierie** *rum.* 6762  
**oiegr** *rum.* 6763  
**oig** *rtr.* 6659  
**oignon** *frz.* 2062. 9901  
**oi** *afz.* 4568  
**oille** *nfrz.* 6688  
**oindre** *frz.* 9896  
**ointara** *prov.* 9889  
**oim-s** *prov.* 9986  
**oiro** *com.* 5480  
**oiro** *piem.* 9936  
**oiro** *afz.* 5158  
**oiseau** *a. Martin* *frz.* 5978  
**oisens** *afz.* 6759  
**oisif** *frz.* 6759  
**oisivèr** *frz.* 6758  
**oisor** *prov.* 9942  
**oisior** *afz.* 9942  
**oit** *prov. afz.* 6659  
**oijà** *rum.* 6763  
**oitava** *agenues.* 6658  
**oitavo** *ptg.* 6658  
**oienta** *ptg.* 6661  
**øj** *vales.* 6667  
**ojada** *span.* 6663  
**ojar** *span.* 6665  
**oje** *afz.* 4568  
**ojear** *span.* 6665  
**ojera** *piem.* 6662  
**ojo** *span.* 6666  
**oju** *sard.* 6666  
**ol** *afz.* 4568  
**ol (il)** *afz.* 4714  
**ola** *span. cat.* 4640  
**ola** *prov. lomb.* 6688  
**olar** *rum.* 6689  
**oléandre** *frz.* 5695. 8062  
**oleandro** *span. ital.* 5695. 8062  
**olier** *rum.* 6680  
**oleio** *rum.* 6682  
**oleiu** *rum.* 6686  
**oleo** *ital. span. ptg.* 6686  
**oleoso** *ital.* 6682  
**oleoso** *span. ptg.* 6682  
**oler** *prov. span.* 6681  
**olero** *ital.* 6681  
**olero** *ptg.* 6689  
**olezzaro** *ital.* 6687



olezzo *ital.* 6687  
 olhada *ptg.* 6663  
 olhar *ptg.* 6665  
 olio *ptg.* 6666  
 olh-s *prov.* 6666  
 oli *cat.* 6686  
 oliere *ital.* 6680  
 olifant *s. prov.* 6689  
 olifant *afz.* 3224  
 olio *ital.* 6686  
 olioso *ital.* 6482  
 oli(v)etto *frz.* 6686, 6687  
 olla *span.* *ptg.* *ital.* 6688  
 olleiro *ptg.* 6689  
 olmeda *span.* 9863  
 olmedo *ptg.* 9863  
 olme-s *prov.* 9864  
 olmeto *ital.* 9863  
 olmo *ital. cat. span. ptg.* 9844  
 oloc *piem.* 9869  
 olocco *toce.* 9869  
 oli-s *prov.* 6686  
 ollero *span.* 6689  
 oloios *ital.* 6682  
 oliv *afz.* 6681  
 olivier *ital.* 6680  
 oliv *rum.* 6686  
 oliv *prov. afz. span.* 6691  
 oliv *ital.* 6688, 6691  
 oliv *afz.* 6691  
 oliv *prov. cat.* 9866  
 oliv *ital.* 9867  
 oliv *ital.* 9867  
 oliv *afz.* 9868  
 oliv *bresc.* 10326  
 oliv *span.* 6635  
 oliv *span.* 6637  
 oliv *span.* 6636  
 oliv *rum. rtr.* 4604  
 oliv *ital.* 4601  
 oliv *ital.* 4598  
 oliv *ital.* 6699  
 oliv *ital.* 9875  
 oliv *ital.* 9875  
 oliv *span.* 9875  
 oliv *ital. prov.* 9876  
 oliv *frz.* 9878  
 oliv *ital.* 9878  
 oliv *vall.* 4669  
 oliv *ital.* 9880  
 oliv *frz.* 9876  
 oliv *prov.* 9880  
 oliv *ital.* 9879  
 oliv *ital.* 9879  
 oliv *frz.* 9880  
 oliv *frz.* 9881  
 oliv *genues.* 5725  
 oliv *cat.* 9875  
 oliv *ptg.* 4670  
 oliv *span.* 9881  
 oliv *rum.* 4603  
 oliv *ital.* 4670  
 oliv *ital.* 6692  
 oliv *frz.* 6692  
 oliv *altmail.* 6693  
 oliv *ital.* 4604

ommettere *ital.* 6692  
 omnia *sard.* 6694  
 omore *frz.* 4605  
 omrai *vall.* 4669  
 om(s) *afz.* 4604  
 on *frz.* 4604  
 on *prov. cat.* 9891  
 onça *ptg.* 9885  
 once *frz.* 5766, 9885  
 once *span.* 9892  
 onchura *prov.* 9889  
 oncia *ital.* 9885  
 onctueux *frz.* 9888  
 ond *span.* 9891  
 onda *ital. prov. cat. span. ptg.* 9890  
 onde *ital. ptg.* 9891  
 onde *frz.* 9890  
 ondear *span. ptg.* 9893  
 ondeggiare *ital.* 9893  
 ondejar *prov. cat.* 9893  
 onderar *alomb.* 4608  
 ondi-yer *frz.* 9893  
 ondoso *ital.* 9894  
 onesto *ital.* 4606  
 onefegare *venc.* 9887  
 onglia *prov.* 9899  
 ongle *frz.* 9899  
 onher *prov.* 9896  
 onico *ital.* 6697  
 onique *span.* 6697  
 oniquel *cat.* 6697  
 onire *ital.* 4519  
 onne *aital.* 6694  
 onni *aital.* 6694  
 onoi *frz. dial.* 6588  
 onore *ital.* 4607  
 onque(s) *afz.* 9882  
 onrar *aprov.* 4608  
 onse *cat.* 9892  
 on *afz.* 9891  
 onta *acat. prov. ital.* 4518  
 ontare *ital.* 4518  
 onus *sard.* 6696  
 onyx *frz. ptg.* 6697  
 onza *span.* 9886  
 onza *span. ptg.* 5766  
 onze *frz. prov. ptg.* 9892  
 oza *prov.* 9885  
 op *rum.* 6712  
 opaco *ital.* 6699  
 opel *berg.* 6711  
 opellanda *mittellat.* 6707  
 opéra *frz.* 6700  
 opéra *span. ptg.* 6700  
 opéra *ital.* 6700  
 operajo *ital.* 6701  
 operare *ital.* 6704  
 operario *ital.* 6701  
 opérer *frz.* 6704  
 operiere *aital.* 6701  
 opinione *frz.* 6706  
 opinione *ital.* 6706  
 oponer *span.* 6708  
 oppio *ital.* 6711  
 oppor *ptg.* 6708  
 opporre *ital.* 6708  
 opposer *frz.* 6708  
 opposizione *ital.* 6709

opra *ital.* 6700  
 oprimir *span.* 7412  
 ops *prov. acat.* 6712  
 optu *rum.* 6659  
 optu *dieci rum.* 6661  
 optulea *rum.* 6658  
 aqueruela *span.* 6713  
 or *frz.* 4614  
 or *rtr.* 3900  
 or *ital.* 4626  
 or *friaul. prov. afz.* 6741  
 ora *prov.* 4614  
 ora *rtr.* 3900, 4614  
 ora *ital.* 4614, 4568  
 oraçao *ptg.* 6714  
 oracion *span.* 6714  
 orador *span. ptg.* 6715  
 oraire *prov.* 6715  
 oraison *frz.* 6714  
 orange *frz.* 6498  
 orar *prov. span. ptg.* 6737  
 (de)-orar *adberital.* 4608  
 orare *ital.* 6737  
 oratore *frz.* 6715  
 oratore *ital.* 6715  
 orazione *ital.* 6714  
 orazio(n)-s *prov.* 6714  
 orazo-s *prov.* 6714  
 orb *rum. afz. cat.* 6718  
 orbacea *ital.* 6478  
 orbar *prov.* 6718  
 orbear *rum.* 6718  
 orbada *berg.* 6716  
 orbescar *rum.* 6718  
 orbita *span. ptg. ital.* 6716  
 orbo *ital.* 6718  
 orb-s *prov.* 6718  
 orca *borgotar. berg.* 6719  
 orca *ital.* 4665  
 orcio *ital.* 9912  
 orciulo *ital.* 9911  
 orco *ital.* 6721  
 orcu *sard.* 6721  
 oria *ital.* 6727  
 ordalie *nfrz.* 6722, 9913  
 orde *cat.* 6726  
 ordear *prov.* 4627  
 oriel *afz.* 6722, 9913  
 ordem *ptg.* 6726  
 orden *span.* 6726  
 ordenar *prov. cat. span. ptg.* 6723  
 ordear *arag.* 6352  
 ordener *afz.* 6723  
 orde-s *prov.* 6726  
 ordi *prov.* 4618  
 ordiere *apic.* 6716  
 ordinare *ital.* 6723  
 ordine *ital.* 6726  
 ordinear *rum.* 9884  
 ordir *prov. cat.* 6724  
 ordire *ital.* 6724  
 orditura *ital.* 6726  
 ordo *ital.* 4627  
 ordier *afz.* 4627  
 ordonner *nfrz.* 6723  
 ordra *rtr.* 6726  
 ordre *nfrz.* 6726

ordura *prov.* 4627  
 ordura *ital.* 4627  
 ordure *afz. nfrz.* 4627  
 ore *ital.* 4614  
 ore *frz.* 4568  
 ore *frz.* 4614  
 orendrei *prov.* 4614  
 orendroit *afz.* 4614  
 orenta *cat.* 4579  
 orer *afz.* 6737  
 orex *rum.* 6742  
 orfio *ptg.* 6738  
 orfano *ital.* 6738  
 orfano-s *prov.* 6738  
 orfe-s *prov.* 6738  
 orfevre *nfrz.* 3555  
 orfraie *frz.* 6748  
 orga *cat.* 6729  
 orgbo *ptg.* 6729  
 organ *rum.* 6729  
 organo *ital. span.* 6729  
 orga *ptg.* 4618  
 orgo *frz.* 4626  
 orgolet *frz.* 4617  
 orgolet *frz.* 4617  
 orgier *prov.* 4624  
 orgoglio *ital.* 9914  
 orgolhos *prov.* 9914  
 orgolh-s *prov.* 9914  
 orgillar *prov.* 9914  
 orgue *frz.* 6729  
 orguel *frz.* 9914  
 orgueilleux *frz.* 9914  
 orgues *prov.* 6729  
 orgulharas *ptg.* 9914  
 orgulho *ptg.* 9914  
 orgulhoso *ptg.* 9914  
 orgull *cat.* 9914  
 orgullo *span.* 9914  
 orgullosa *span.* 9914  
 ori *cat. rum.* 4614  
 oribandolo *ital.* 6739  
 orice *ital.* 6730  
 oridoru *sard.* 4521  
 orie *afz.* 1066  
 orient *frz.* 6731  
 oriental *frz.* 6732  
 orientale *ital.* 6732  
 oriente *ital. span. ptg.* 6731  
 origano *ital.* 6702  
 origem *ptg.* 6733  
 origen *span.* 6738  
 original *frz.* 6728  
 origine *ital. frz.* 6733  
 originac *frz.* 6738  
 orilla *span.* 6740  
 orin *span.* 3702  
 orina *ital. cat. span.* 9915  
 orine *afz.* 6733, 9915  
 oriolajo *ital.* 4621  
 orire *sard.* 4520  
 orisi-cat *rum.* 4614  
 oriolajo *ital.* 4621  
 oriulo *ital.* 4622  
 ork ossol. 6721  
 orla *span.* 6740  
 orlar *span.* 6740  
 orlare *ital.* 6740

**orle** *afz.* 6740  
**orlio** *prov.* 6717  
**orlo** *piem.* 4557  
**orlo** *ital.* 6740  
**orma** *ital.* 6745  
**ormaie** *frz.* 9863  
**ormare** *ital.* 6745  
**orme** *frz.* 9864  
**orná** *valsass.* 6611  
**orna** *ital.* 9917  
**ornar** *prov. span.* *ptg.* 6735  
**ornare** *ital.* 6735  
**orne** *afz.* 6726  
**orne** *frz.* 6736  
**orner** *frz.* 6735  
**ornière** *frz.* 6716  
**orno** *ital. span.* 6736  
**orondado** *span.* 9895  
**orologio** *ital.* 4621  
**orologio** *ital.* 4622  
**orone** *span.* 3276  
**oroneta** *cat.* 4579  
**orpailleur** *frz.* 4501  
**orphão** *ptg.* 6738  
**orphelin** *frz.* 6738  
**orphie** *frz.* 4619  
**orpres** *afz.* 6734  
**orre** *nprov.* 4627  
**orreza** *prov.* 4627  
**orri** *nprov.* 4627  
**orrido** *ital.* 4627  
**orrin** *sard.* 4626  
**orrio** *altoberital.* 4627  
**ors** *prov.* 9920  
**orsa** *prov.* 6720  
**orsa** *ital. prov.* 9919  
**orse** *frz.* 6720  
**orso** *ital.* 9920  
**ort** *prov. afz.* 4630  
**ort** *prov. afz.* 4627  
**ortica** *ital.* 9921  
**orticajo** *ital.* 9923  
**orticheggiare** *ital.* 9923  
**ortie** *frz.* 9921  
**ortier** *frz.* 9923  
**ortiga** *prov. cat. span.* *ptg.* 9921  
**ortigal** *span.* 9922  
**ortigar** *span.* 9923  
**orto** *ital.* 4630  
**ortu** *sard.* 4630  
**oru** *sard.* 6741  
**oruga** *span.* 1827. 3283  
**orv** *rtt.* 6718  
**orves** *lyon.* 9873  
**orz** *rum.* 4618  
**orza** *piac.* 6720  
**orza** *piac. span. ital. ptg.* 6720  
**orza** *span. ital.* 6720  
**orza** *span.* 9912  
**orzaiola** *ital.* 4616  
**orzar** *span.* 6720  
**orzare** *ital.* 6720  
**orziop** *rum.* 4617  
**orzo** *ital.* 4618  
**orzól** *ital.* 4617  
**orzuelo** *span.* 4617. 4618

**os** *rum. prov. frz. cat.* 6749  
**os** *cat.* 9920  
**os** *ptg.* 4714  
**os** *cat.* 9920  
**osa** *aplt.* 4631  
**osa** *span.* 9919  
**osamenta** *span.* 6747  
**osberg** *afz.* 4465  
**osbergo** *ital.* 4465  
**oscle** *prov. afz.* 6744  
**oscur** *afz.* 6639  
**oscur** *ital.* 6639  
**oscur** *span.* 6639  
**oselle** *frz.* 6769  
**osemint** *-o rum.* 6747  
**oseoso** *span.* 6750  
**osime** *rum.* 6746  
**oso** *span.* 9920  
**osos** *rum.* 6750  
**ososo** *span.* 6750  
**ospelái** *sard.* 4638  
**ospedale** *ital.* 4634  
**ospet** *rum.* 4637  
**ospetra** *rum.* 4638  
**ospetar** *rum.* 4635  
**ospetare** *rum.* 4635  
**ospetarie** *rum.* 4635  
**ospitale** *ital.* 4634  
**ospito** *ital.* 4632  
**ospizio** *ital.* 4637  
**oss** *rtt.* 6749  
**ossame** *ital.* 6746  
**ossamenta** *frz.* 6747  
**osservare** *ital.* 6641  
**osseux** *frz.* 6750  
**ossizacchera** *ital.* 6770  
**osso** *ital. sard. ptg.* 6749  
**ossos** *prov.* 6750  
**ossoso** *ital.* 6750  
**ossuoso** *ptg.* 6750  
**ost** *prov. afz.* 4639  
**ostacolo** *ital.* 6642  
**ostade** *frz.* 10413  
**ostaggio** *ital.* 4636  
**ostale** *ital.* 4634  
**ostar** *prov.* 4522. 6643  
**ostatge** *prov.* 4636  
**ostatjar** *prov.* 4638  
**oste** *ital.* 4632. 4639  
**oste** *afz.* 4632  
**osteggiare** *ital.* 4639  
**osteier** *prov. afz.* 4639  
**ostelliere** *ital.* 4633  
**ostello** *ital.* 4634  
**osteria** *ital.* 4635  
**(ho)ste-a** *prov.* 4632  
**ostiaro** *ital.* 6751  
**ostiere** *ital.* 4635  
**ostiero** *ital.* 4635  
**ostil** *afz.* 9926  
**ostra** *span. ptg.* 6755  
**ostria** *cat.* 6755  
**ostrica** *ital.* 6755  
**ostugo** *span.* 6756  
**ot** *afz.* 2672  
**ótage** *frz.* 4636  
**otar** *span.* 6710  
**otear** *span.* 6710  
**óter** *frz.* 4522. 4638. 6643  
**otore** *altcenet.* 6660  
**otre** *ital.* 9936  
**otro** *ital.* 9936  
**ota** *rtt.* 4596  
**otta** *ital.* 7687  
**ottanta** *ital. rtt.* 6661  
**ottavel** *rtt.* 6658  
**ottavo** *ital.* 6658  
**otto** *ital.* 6659  
**ottobre** *ital.* 6660  
**ottone** *ital.* 5468  
**ottorre** *neap.* 6660  
**ou** *frz.* 9854  
**ou sard.** *rum. cat.* 6768  
**ouaille** *nfrz.* 6764  
**ouais** *nfrz.* 9958. 10335  
**ouar** *rum.* 6767  
**ouate** *frz.* 6761  
**oubli** *frz.* 6637  
**oublie** *nfrz.* 6631  
**oublier** *frz.* 6635  
**oubliettes** *frz.* 6635  
**oublioux** *frz.* 6636  
**ouco** *genues.* 9869  
**ouche** *afz.* 6655  
**ou)co** *ptg.* 10281  
**ouco** *ptg.* 6655  
**oue** *afz.* 6766  
**ouest** *frz.* 6649. 7300  
**ouest** *nfrz. span.* 10381  
**oui** *frz.* 4568  
**oui-da** *frz.* 2957  
**ouiltre** *frz.* 9936  
**ouistre** *frz.* 9936  
**oule** *afz.* 6688  
**oura** *rtt.* 4614  
**ouragan** *frz.* 4685  
**ourbire** *wallon.* 6716  
**ourdir** *frz.* 6724  
**ourdissure** *frz.* 6725  
**ourela** *ptg.* 6740  
**ourelto** *ptg.* 6740  
**ourigo** *ptg.* 3273  
**ourino** *nprov.* 9915  
**ourle** *afz.* 6740  
**ourler** *afz.* 6740  
**ourlet** *nfrz.* 6740  
**ourne** *afz.* 6726  
**ours** *frz.* 9920  
**oursa** *frz.* 6720  
**oursa** *frz.* 9919  
**ouscho** *afz.* 6655  
**outil** *frz.* 9926  
**outiller** *nfrz.* 9926  
**outrage** *frz.* 9866. 9867  
**outrage-s** *prov.* 9867  
**outro** *frz.* 9866. 9936  
**outrecuidance** *nfrz.* 2305  
**outrecuidant** *nfrz.* 2305  
**outrecuider** *nfrz.* 2305  
**outrée** *afz.* 9868  
**outrer** *frz.* 9866  
**outubro** *ptg.* 6660  
**ouvo** *nprov.* 9873  
**ouvrage** *frz.* 6703  
**ouvrare** *ital.* 4608  
**ouvrer** *frz.* 6704  
**ouvrier** *frz.* 6701

**ova** *span.* 9878  
**ovar** *ptg. prov.* 6767  
**ovata** *ital.* 6761  
**ove** *ital.* 9854  
**ove** *frz.* 6768  
**ovejra** *span.* 6764  
**ovejro** *span.* 6762  
**o)velha** *ptg.* 6764  
**ovelha** *prov.* 6764  
**ovelheiro** *ptg.* 6762  
**ovella** *cat.* 6764  
**ovest** *span.* 10381  
**oveta** *ital.* 4655  
**oveta** *ital.* 4513  
**ovich** *comask.* 6698  
**ovillo** *span.* 6768  
**ovo** *ptg.* 6768  
**ovra** *aital.* 6700  
**ovraggio** *ital.* 6703  
**ovraro** *aital.* 6701  
**ovriero** *aital.* 6701  
**ovu** *sicil.* 6768  
**ov-s** *prov.* 6768  
**ovviare** *ital.* 6647  
**oxalá** *span. ptg.* 3263  
**oz** *lothr.* 6753  
**oza** *prov.* 4631  
**ozio** *ital.* 6760  
**oziosità** *ital.* 6758  
**ozioso** *ital.* 6759

## P.

**pa** *cat.* 6827  
**paigne** *afz.* 6970  
**pabalho-s** *prov.* 6845  
**pabaule** *sard.* 6843  
**pabedda** *sard.* 6846  
**pabellon** *span.* 6845  
**pabil** *prov.* 6771  
**pabil-s** *prov.* 6852  
**pabilo** *span.* 6771. 6852  
**pabiru** *sard.* 6852  
**pacant** *frz.* 6773  
**pacare** *ital.* 6774  
**pacat** *rum.* 6955  
**pacatuscar** *rum.* 6956  
**pacatuitur** *rum.* 6954  
**pacchia** *ital.* 6771  
**pacchiare** *ital.* 6771  
**pacchio** *ital.* 6771  
**pacco** *ital.* 1154. 6772  
**paco** *ital. rum.* 6952  
**pacer** *span.* 6895  
**pachetto** *ital.* 1154  
**paschorra** *span. ptg.* 6839  
**pacienza** *span. ptg.* 6930  
**paciente** *span. ptg.* 6929  
**páiescar** *rum.* 6793  
**pacigo** *ptg.* 6897  
**pácurá** *rum.* 7187  
**pada** *ptg.* 6819  
**padar** *ptg.* 6792  
**padeor** *span. ptg.* 6932  
**padeiro** *ptg.* 6820. 7199  
**padella** *ital.* 6921

- padena** *prov.* 6922  
**padente sard.** 2923  
**padiglione** *ital.* 6845  
**padilla** *span.* 6921  
**padrão** *ptg.* 6935  
**padrao** *ptg.* 10254  
**padrastru** *span.* 10254  
**padre** *ital. rtr. span. ptg.* 6924  
**padrinho** *ptg.* 6933  
**padrino** *ital. span. 6933*  
**padriu** *sard.* 6934  
**padron** *span.* 6935  
**padronu** *sard.* 6935  
**paduchie** *rum.* 6977  
**padule** *ital.* 6813  
**paduloso** *ital.* 6809  
**padure** *rum.* 6813  
**paduros** *rum.* 6809  
**pacla** *afz.* 6921  
**paes** *prov.* 6781  
**paesano** *ital.* 6781  
**paese** *ital.* 6781  
**paga** *ital. cat. span. ptg.* 6774  
**pagân** *rum.* 6780  
**pagán-s** *prov.* 6780  
**pagănescar** *rum.* 6780  
**pagania** *ital.* 6780  
**paganie** *rum.* 6780  
**pagarizzare** *ital.* 6780  
**pagano** *span. ital.* 6780  
**pagao** *ptg.* 6780  
**pagao** *genues.* 6785  
**pagar** *prov. cat. span. ptg.* 6774  
**pagare** *ital.* 6774  
**page** *frz.* 6782  
**page** *span. frz.* 6787  
**pagem** *ptg.* 6787  
**pagés** *prov.* 6781  
**pagés** *aspan.* 6781  
**paggio** *ital.* 6787  
**paghină** *rum.* 6782  
**pagina** *ital. prov. rum. span. ptg.* 6772  
**pagio** *lomb.* 6787  
**paglia** *ital.* 6793  
**pagliolaja** *ital.* 6795  
**pagnote** *frz.* 6830  
**pago** *cat.* 6950  
**pagone** *ital.* 6950  
**pagrana** *ptg.* 6946  
**pagro** *ital.* 6785  
**pagura** *aital.* 1381  
**paguru** *sard.* 6785  
**páhar** *rum.* 1130  
**paie** *rum.* 6793  
**paie** *frz.* 6774  
**paiele** *afz.* 6921  
**paigna** *engad.* 4753  
**paiber** *prov.* 6895  
**paila** *span.* 6921  
**paillard** *frz.* 6793  
**paillasse** *frz.* 6793  
**paillason** *frz.* 6793  
**paille** *frz.* 6793  
**pailleule** *frz.* 6794  
**pain** *frz.* 6827  
**paina** *valtell.* 6783  
**paínço** *ptg.* 6825  
**paíne** *rum.* 6827  
**painpinella** *cat.* 7160  
**pair** *frz.* 6863  
**pairar** *ptg.* 6875  
**pairar** *prov.* 6871  
**pairar** *ptg.* 7962  
**paire** *frz.* 6873  
**paire** *prov. cat.* 6924  
**paíri-s** *prov.* 6933  
**paírol-s** *prov.* 6872.  
**6931**  
**país** *fríaul. cat. span. ptg.* 6781  
**paísano** *span. ptg.* 6781  
**paísant** *afz.* 6781  
**paísible** *frz.* 7214  
**paísar** *oberital.* 1353  
**paísseau** *frz.* 6953  
**paísseol-s** *prov.* 6953  
**paísseur** *prov.* 6955  
**paísso** *prov.* 6953  
**paísso** *frz.* 6912  
**paître** *frz.* 6895  
**paíu** *rum.* 6793  
**paiver** *rtr.* 7140  
**paix** *frz.* 6962  
**paixão** *ptg.* 6904  
**paíja** *span.* 6793  
**pajarella** *span.* 7799  
**pajaro** *span.* 6903  
**paje** *span.* 6787  
**pajuolo** *ital.* 6872  
**pal** *cat.* 6812  
**pala** *ital. prov. span. ptg.* 6788  
**palabra** *span.* 6854  
**palache** *afz.* 6790  
**palaci** *cat.* 6792  
**palacio** *span. ptg.* 6792  
**paladar** *cat. span. ptg.* 6792  
**paladar-s** *prov.* 6792  
**paladear** *span.* 6792  
**paladim** *ptg.* 6791  
**paladin** *frz.* 6791  
**paladino** *span. ptg.* 6791  
**palafra** *cat.* 6863  
**palafrei-s** *prov.* 6863  
**palafreit** *afz.* 6863  
**palafrem** *ptg.* 6863  
**palafren** *span.* 6863  
**palafreno** *ital.* 6863  
**palagio** *ital.* 6792  
**palagire** *frz.* 6893  
**palais** *prov. frz.* 6792  
**palan** *frz.* 7109  
**palanc** *rum.* 7109  
**palanca** *ital. span. ptg.* 7223  
**palanca** *ital. rtr. span.* 7109  
**palancada** *span.* 7109  
**palandrana** *-o* *ital.* 1170  
**palandrano** *ital.* 10345  
**palanguer** *frz.* 7109  
**palanch** *rtr.* 7109  
**palanquer** *frz.* 7109  
**pálárie** *rum.* 7148  
**palascio** *ital.* 6790  
**palat** *rum.* 6792  
**palatin** *frz.* 6791  
**palatino** *ital.* 6791  
**palato** *ital.* 6792  
**palatús** *rum.* 6792  
**palatz** *prov.* 6792  
**palau** *sard.* 6792  
**palaudra** *ital.* 1391  
**palavra** *ptg.* 6864  
**palaxio** *allobertal.* 6792  
**palazzo** *ital.* 6792  
**palco** *ital. span. ptg.* 1183  
**pále** *nfrz.* 6800  
**pale** *frz.* 6788  
**palefroi** *nfrz.* 6863  
**palenc-s** *prov.* 7109  
**palenca** *cat.* 7109  
**paleron** *frz.* 6788  
**palesare** *ital.* 6796  
**palese** *ital.* 6796  
**paleta** *span. ptg.* 6788  
**paletto** *span.* 6788  
**paletoc** *frz.* 6799  
**paletouque** *span. frz.* 6799  
**paletot** *frz.* 6799  
**paletta** *ital.* 6788  
**palha** *prov. ptg.* 6793  
**palhola** *prov.* 6793  
**palier** *frz.* 6793  
**palieu** *rtr.* 6813  
**palissade** *frz.* 6797  
**palizzo** *ital.* 6797  
**palla** *cat.* 6793  
**palla** *ital.* 1184  
**pallare** *ital.* 1184  
**pallido** *ital.* 6800  
**palim-s** *prov.* 6802  
**palma** *ital. prov. cat. span. ptg.* 6802  
**palmá** *rum.* 6802  
**palmata** *ital.* 6804  
**palmé** *frz.* 6802  
**palméa** *ital.* 6804  
**palmear** *span. ptg.* 6802  
**palmée** *afz.* 6804  
**palmiento** *ital.* 6784. 6948  
**palmero** *span.* 6803  
**palmier** *frz.* 6802  
**palmiere** *ital.* 6803  
**palmio** *ital. cat. span. ptg.* 6802  
**palmoule** *frz.* 6805  
**palo** *ital. span.* 6812  
**paloma** *cat. span.* 6811  
**paloma** *span.* 2340  
**palomar** *span.* 6810  
**palombe** *frz.* 6811  
**palombo** *ital.* 6811  
**palomo** *span.* 2340. 6811  
**palpare** *ital.* 6808  
**palpebers** *rtr.* 6907  
**palpebra** *ital. ptg.* 6807  
**palpeders** *rtr.* 6807  
**palpela** *prov.* 6807  
**palrar** *ptg.* 6855  
**pal-s** *prov.* 6812  
**páltin** *rum.* 7254  
**paltone** *ital.* 6798  
**paltonier** *afz. prov.* 6798  
**paltoniere** *ital.* 6798  
**palton-s** *prov.* 6798  
**paltouet** *frz.* 6799  
**paltré** *frz.* 6886  
**palud** *afz.* 6813  
**paludoso** *span. ital.* 6809  
**palurdu** *span.* 1423  
**palvese** *ital.* 6946  
**pam** *ptg.* 6827  
**pámer** *frz.* 6816  
**pámpano** *span. ptg.* 6816  
**pamphlet** *frz.* 6814  
**pampino** *ital.* 6816  
**pamiot** *rum.* 6948  
**pampol-s** *prov.* 6816  
**pampe** *frz.* 6816  
**pan** (**pánna**) *prov. afz. cat.* 6830  
**pan** (**pánia**) *rtr. span. prov.* 6827  
**paná** *rum.* 7012  
**panader** *frz.* 6960  
**panadero** *span.* 6820.  
**7199**  
**panadis** *cat.* 6817  
**panadizo** *span.* 6817  
**panagia** *lomb.* 6828  
**panaglia** *engad.* 6828  
**panais** *frz.* 6910  
**panajo** *ital.* 6818  
**panard** *frz.* 6824  
**panarica-s** *prov.* 6817  
**panaricio** *ptg.* 6817  
**panaris** *frz.* 6817  
**panarizo** *span.* 6817  
**pancada** *ptg.* 7109  
**pancia** *ital.* 6834  
**pandar** *trevís.* 6822  
**pando** *span.* 6824  
**pandóra** *ital.* 6823  
**pandoro** *frz.* 6823  
**pandúra** *ital.* 6823  
**pandurria** *aspan.* 6833  
**pane** *ital.* 6827  
**panechier** *afz.* 6826  
**panegier** *afz.* 6826  
**paneiro** *ptg.* 6818  
**paner** *rum. cat.* 6818  
**panera** *span.* 6818  
**panereccio** *ital.* 6817  
**panero** *span.* 6818  
**pani** *fríaul.* 6825  
**pania** *ital.* 6782  
**panic** *prov. frz. cat.* 6825  
**panico** *rtr.* 6825  
**panico** *ital.* 6825  
**panicule** *frz.* 6837  
**panier** *prov. frz.* 6818  
**paniero** *ital.* 6818  
**pania** *prov. frz. cat.* 6825  
**panizo** *span.* 6825  
**panne** *frz.* 6838. 7012  
**panneau** *frz.* 6829  
**panello** *ital.* 6829  
**pannequet** *frz.* 6821  
**pannequier** *afz.* 6826  
**panno** *ital. ptg.* 6830  
**pannocchia** *ital.* 6837



**pañu** *span.* 6880  
**pañu** de manos *span.* 9846  
**panoja** *span.* 6887  
**panolla** *ptg.* 6837  
**panonio** *nprov.* 6837  
**panouil** *frz.* 6837  
**panouille** *frz.* 6837  
**pansa** *prov. span. ptg.* 6834  
**panné** *frz.* 6834  
**panse** *frz.* 6834  
**panser** *frz.* 7019  
**pansu** *frz.* 6834  
**pantais** *prov.* 7111  
**pantaisar** *prov.* 7111  
**pantaisier** *afzr.* 7111  
**pantalón** *frz.* 6832  
**pantalone** *ital.* 6832  
**pantan** *rtt. cat.* 6833  
**pañtano** *ital. span. ptg.* 6833  
**pañteco** *rum.* 6834  
**pañtegan** *vnez.* 6834.  
 7304  
**pañteisier** *afzr.* 7111  
**pañteler** *nfrz.* 7111  
**pañtera** *ital. prov. span.* 6835  
**pañtex** *cat.* 7111  
**pañtexao** *cat.* 7111  
**pañthera** *ptg.* 6835  
**pañthère** *frz.* 6835  
**pañtofla** *rum.* 6917  
**pañtofolia** *ital.* 6917  
**pañtois** *afzr.* 7111  
**pañtoisier** *afzr.* 7111  
**pañtorreilla** *span.* 6834  
**pañtonfle** *frz.* 6917  
**pañtuflo** *span.* 6917  
**pañtun** *obsc.* 7305  
**pañtura** *ptg.* 6834  
**pañtrrillla** *ptg.* 6834  
**pañuelo** *span.* 6829  
**pañurà** *rum.* 6829. 6830  
**pañxa** *cat.* 6834  
**pañzà** *rum.* 6831  
**pañ** *ptg.* 6812  
**pañ** *ptg.* 6827  
**pañ-s** *prov.* 6950  
**pañon** *frz.* 6950  
**pañone** *ital.* 6950  
**pañor-s** *prov.* 6951  
**paños** *rum.* 6941  
**pañour** *afzr.* 6951  
**pañà** *span.* 6839  
**pañà** *rum.* 6839  
**pañà** *ital. span.* 6839  
**pañagaj-s** *prov.* 6841  
**pañagaj** *afzr.* 6841  
**pañagal** *rum.* 6841  
**pañagall** *cat.* 6841  
**pañagayo** *span. ptg.* 6841  
**pañai** *sard.* 6839. 6848  
**pañallò** *cat.* 6845  
**pañar** *rum. span. ptg.* 6848  
**pañàvero** *ital.* 6843  
**pañe** *ital.* 6840  
**pañe** *frz.* 6839

**pañecla** *ital.* 6845  
**pañegant** *afzr.* 6841  
**pañejo** *ital.* 6852  
**pañejo** *siem.* 6771  
**pañel** *ptg.* 6852  
**pañel** *span. ptg.* 2123.  
 6852  
**pañelard** *frz.* 6842  
**pañelera** *span.* 6852  
**pañelero** *span.* 6852  
**pañeleta** *span.* 6852  
**pañeo** *siem.* 6771  
**pañerasse** *frz.* 6851  
**pañero** *ital.* 6839  
**pañetier** *frz.* 6851  
**pañette** *afzr.* 6839  
**pañier** *afzr.* 6847  
**pañier** *frz.* 2123. 6851  
**pañijo** *ital.* 6852  
**pañijo** *siem.* 6771  
**pañila** *span.* 6846  
**pañilla** *ital. ptg.* 6846  
**pañillo** *frz.* 6846  
**pañillon** *nfrz.* 6845  
**pañillota** *span.* 6852  
**pañiri** *afzr.* 6839  
**pañiri-s** *prov.* 6851  
**pañonla** *ptg.* 6843  
**pañpa** *ital.* 6839  
**pañpagallo** *ital.* 6841  
**pañpallardo** *ital.* 6842  
**pañpare** *ital.* 6848  
**pañppo** *ital.* 6839  
**pañpudo** *span.* 6839  
**pañpula** *span. ptg.* 6850  
**pañpula** *span. ital.* 6939  
**pañpùs** *rum.* 6849  
**pañque(s)** *frz.* 6893  
**pañquerette** *frz.* 6896  
**pañquet** *frz.* 1154. 6772  
**pañ** *rum.* 6812  
**pañ** *span. ptg.* 6873  
**pañ** *frz.* 7024  
**pañ** *rum.* 7026. 7184  
**pañ** *span. ptg.* 7026  
 7441  
**pañbola** *ital.* 6854  
**pañde** *frz.* 6875  
**pañdella** *span.* 6861  
**pañdella** *cat.* 6861  
**pañdisio** *ital.* 6856  
**pañrafe** *frz.* 6858  
**pañraffo** *ital.* 6858  
**pañrage** *frz.* 6862  
**pañraggio** *ital.* 6862  
**pañrago** *ital.* 6785  
**pañragon** *span. frz.* 6859  
**pañragonare** *ital.* 6859  
**pañragone** *ital.* 6858  
**pañragrafo** *ital.* 6858  
**pañragual** *ital.* 6857  
**pañrai** *rtt.* 6866  
**pañraitre** *frz.* 6866  
**pañrambolier** *bell.* 1542  
**pañrangon** *frz. span.* 6859  
**pañraola** *ital.* 6854  
**pañrapet** *frz.* 6875  
**pañrapetto** *ital.* 6875  
**pañraphe** *frz.* 6858  
**pañrapluie** *frz.* 6875

**pañrar** *prov. cat. span. ptg.* 6875  
**pañrare** *ital.* 6875  
**pañrasol** *frz.* 6875  
**pañrasole** *ital.* 6875  
**pañrata** *ital.* 6875  
**pañratge-s** *prov.* 6862  
**pañraula** *ital. prov. alt. span.* 6854  
**pañraular** *prov.* 6855  
**pañravento** *ital.* 6875  
**pañravisio** *neap.* 6856  
**pañravia** *aptg.* 6854  
**pañravola** *ital.* 6854  
**pañrba** *sard.* 6839  
**pañbleu** *nfrz.* 7033  
**pañre-s** *prov.* 6864  
**pañre** *frz.* 6864  
**pañrcamin** *afzr.* 7052  
**pañrcaria** *prov.* 7310  
**pañrcela** *prov.* 6883  
**pañrcella** *ptg.* 6883  
**pañrcelle** *frz.* 6883  
**pañrche** *afzr.* 6782  
**pañrchemin** *frz.* 7052  
**pañrco** *span.* 6864  
**pañrcon** *span.* 6888  
**pañrconnier** *afzr.* 6888  
**pañrdal** *span. ptg.* 6800  
**pañrdiez** *span.* 7033  
**pañrdios** *span.* 7033  
**pañrdo** *span. ptg.* 6800  
**pañrdon** *frz.* 7039  
**pañrdonables** *afzr.* 7038  
**pañrdonnavles** *afzr.* 7038  
**pañrdonner** *frz.* 7039  
**pañrè** *rum.* 6866  
**pañreagva** *viz.* 6868  
**pañreas** *ptg.* 6853  
**pañrechho** *ital.* 6867  
**pañreer** *span. ptg.* 6866  
**pañreche** *rum.* 6867. 6873  
**pañrechernifà** *rum.* 6869  
**pañred** *cat. span.* 6863  
**pañrede** *ptg.* 6868  
**pañreglio** *ital. (arch.)* 6867  
**pañreil** *frz.* 6867  
**pañreille** *frz.* 6861  
**pañreisser** *prov.* 6866  
**pañreja** *span.* 6873  
**pañrejo** *span.* 6867  
**pañreih** *prov.* 6867  
**pañreihla** *ptg.* 6873  
**pañreihlo** *ptg.* 6867  
**pañrelle** *frz.* 6861  
**pañrent** *prov. frz. cat.* 6865  
**pañrente** *ital. ptg.* 6865  
**pañrer** *prov. acat.* 6866  
**pañrer** *frz.* 6875  
**pañretero** *ital.* 6866  
**pañresimi** *rum.* 7602  
**pañresse** *frz.* 7144  
**pañresseux** *frz.* 7144  
**pañre-z** *prov.* 6868  
**pañrete** *rum.* 6863  
**pañrete** *ital.* 6868  
**pañreter** *cat.* 6866  
**pañreire** *prov. frz. cat.* 7047

**pañfalt** *frz.* 7048. 7049  
**pañgami-s** *prov.* 7052  
**pañgo** *ptg.* 6785  
**pañgoletto** *ital.* 6888  
**pañgolo** *ital.* 6888  
**pañ friaul. 6870  
**pañi** *ital.* 6853  
**pañia** *prov.* 6873  
**pañiar** *span.* 6853. 6871  
**pañias** *span.* 6863  
**pañiel** *rtt.* 6872  
**pañier** *frz.* 6871  
**pañietaria** *ital. span. ptg.* 6869  
**pañiglia** *ital.* 6867  
**pañine** *rum.* 6825  
**pañinte** *rum. span.* 6865  
**pañir** *span. ptg.* 6870  
**pañitaria** *prov.* 6869  
**pañlar** *prov. span.* 6855  
**pañlare** *ital.* 6855  
**pañler** *frz.* 6855  
**pañlético** *ital.* 6860  
**pañmain** *afzr.* 6874  
**pañmèr** *rtt.* 7431  
**paño** *ital.* 6873  
**pañroco** *span. ptg.* 6877  
**pañrochia** *ptg.* 6876  
**pañrochie** *rum.* 6876  
**pañroco-s** *prov.* 6877  
**pañroh** *rum.* 6877  
**pañroi** *frz.* 6868  
**pañroir** *afzr.* 6866  
**pañroisse** *frz.* 6876  
**pañroissien** *frz.* 6877  
**pañrol** *ptg.* 6872  
**pañrola** *ital.* 6854  
**pañrole** *frz.* 6864  
**pañroler** *frz.* 6855  
**pañrpado** *span.* 6807  
**pañrpaglione** *ital.* 6845  
**pañrpagnu** *sicil.* 7069  
**pañrpain** *frz.* 7069  
**pañrpaign** *frz.* 7069  
**pañrpaiha-s** *prov.* 6845  
**pañrpaihan** *span.* 6839  
**pañrpauu** *rtt.* 7069  
**pañrque** *span. ptg.* 6864  
**pañrquer** *frz.* 6864  
**pañrquet** *frz.* 6864  
**pañra** *cat. span. ptg.* 6878  
**pañrrain** *frz.* 6933  
**pañrrar** *cat. span. ptg.* 6878  
**pañrrin** *frz.* 6933  
**pañr** *prov.* 6878  
**pañrruco** *rum.* 7155  
**pañrrocchetto** *ital.* 6841.  
 7105  
**pañrròchia** *ital.* 6876  
**pañrròco** *ital.* 6877  
**pañrròquia** *span.* 6876  
**pañrrucca** *ital.* 7155  
**pañrròif** *vales.* 7389  
**pañrrò** *prov.* 6888  
**pañrron** *afzr.* 6888  
**pañrronnier** *afzr.* 6888  
**pañrrui** *obscid.* 7415  
**pañrr** *rtt. prov. frz. cat.* 6879**

patte *frs.* 6917  
 pattino *ital.* 6917  
 pattona *ital.* 7533  
 pattuglia *ital.* 6917  
 patullar *span.* 6917  
 patullarasi *tosc.* 6917  
 pature *frs.* 6915  
 páturon *frs.* 6915  
 patxorra *cat.* 6839  
 patz *prov. cat.* 6952  
 pauc-a *prov.* 6938  
 paül *aspan. ptg.* 6813  
 paule *sard.* 6813  
 paume *fr.* 6802  
 paumée *afrs.* 6804  
 panmelle *fr.* 6805  
 paumer *afrs.* 6802  
 paumier *afrs.* 6802, 6803  
 paunmoier *afrs.* 6802  
 paun *rtr.* 6827  
 päun *rum.* 6950  
 pännä *rum.* 6945  
 pännescar *rum.* 6950  
 päuper *rtr.* 6939  
 päupière *frs.* 6807  
 panra *ital.* 6951  
 paura *sicil.* 6785  
 pan-a *prov.* 6950  
 pausa *ital. prov. cat. span. ptg.* 6941  
 pausar *prov. span. ptg.* 6943  
 pausare *ital.* 6943  
 pause *frs.* 6941  
 pauser *frs.* 6943  
 pauta *prov.* 6944  
 pauttonier *afrs.* 6798  
 pauvre *frs.* 6939  
 pauretto *frs.* 6940  
 pauza *prov.* 6941  
 pava *span.* 6945  
 pavaigl *rtr.* 6771  
 pavaigl *rtr.* 6852  
 pavanor *frs.* 6950  
 pavlo *ptg.* 6950  
 pavor *span. ptg.* 6951  
 pavé *frs.* 6948, 6949  
 pavégo *ences.* 6845  
 paveille *fr.* 6844  
 pavillon *afrs.* 6845  
 pavēja *valmagg.* 6845  
 pavēja *valmagg.* 6845  
 pavel *rtr.* 6852  
 pavello *npros.* 6844  
 pavement-z *prov.* 6948  
 pavement *frs.* 6948  
 pavor *frs.* 6949  
 paver-s *prov.* 6843  
 paves *span.* 6946  
 pavesse *ital.* 6946  
 pavez *ptg.* 6946  
 pävido *ital. span. ptg.* 6947  
 pavier *rtr.* 6852  
 pavilho *ptg.* 6845  
 pavillon *frs.* 6845  
 pavilu *sard.* 6771, 6852  
 paviment *frs. cat. 6948*  
 pavimientio *aspan. npros. ptg. ital.* 6948  
 pavio *posch.* 6947

**pavio** *ptg.* 6429. 6771  
**pavo** *afz.* 6843  
**pavó** *ptg.* 6950  
**pavo** *span.* 6950  
**pavois** *frz.* 6946  
**pavon** *span.* 6650  
**pavone** *ital.* 6950  
**pavonearse** *span. ptg.* 6950  
**pavor-s** *prov.* 6951  
**pavóra** *vogher.* 6843  
**pavot** *frz.* 6843  
**pavra** *tic.* 6957  
**pavura** *span.* 6951  
**paxo** *genues.* 6792  
**payan-s** *prov.* 6780  
**payar** *prov.* 6774  
**paye** *frz.* 6774  
**payen** *frz.* 6780  
**payer** *frz.* 6774  
**payment-z** *prov.* 6948  
**pays** *frz.* 6781  
**paysage** *nfrs.* 6781  
**paysan** *nfrs.* 6781  
**paz** *span. ptg.* 6952  
**pazible** *prov.* 7214  
**paziente** *ital.* 6929  
**pazienza** *ital.* 6930  
**pazziare** *ital.* 6891  
**pazito** *ital.* 6891. 6929 u. N.  
**pe** *rttr.* 7087  
**pé** *ptg.* 7087  
**peage** *frz.* 6971  
**peago** *ptg.* 6971  
**peagem** *ptg.* 6971  
**peagna** *sard.* 6970  
**peagno** *genues.* 6970  
**peaje** *span.* 6971  
**peason** *afz.* 6972  
**peau** *frz.* 7000  
**peautre** *afz.* 7001  
**peazo-s** *prov.* 6972  
**pebido** *cat.* 7208  
**pebre** *cat. span.* 7076  
**pebre-s** *prov.* 7176  
**pec** *afz.* 6956  
**pec** *prov.* 6967  
**peca** *vencz.* 6975  
**peca** *span.* 6956  
**peça** *ptg.* 7106  
**pecadillo** *span.* 6955  
**pecado** *span.* 6955  
**peador** *span.* 6954  
**pecar** *span.* 6956  
**pecarajo** *ital.* 6965  
**pecat** *cat.* 6955  
**pecca** *ital.* 6956  
**peccadiglia** *ital.* 6955  
**peccadiglio** *ital.* 6955  
**peccadille** *frz.* 6955  
**peccaire** *prov.* 6954  
**peccar** *cat. ptg.* 6956  
**peccare** *ital.* 6956  
**peccato** *ital. ptg.* 6955  
**peccator** *ptg.* 6954  
**peccatore** *ital.* 6954  
**peccat-z** *prov.* 6955  
**pecchero** *ital.* 1130  
**peccia** *lucc.* 6999  
**pece** *ital.* 7210

**pecego** *ptg.* 7073  
**pecegueiro** *ptg.* 7073  
**pecha** *ptg.* 6956  
**pecha** *span.* 6777  
**pechar** *span.* 6777  
**pechè** *frz.* 6955  
**peche** *frz.* 7073  
**pecher** *frz.* 7073. 7192  
**pécher** *frz.* 6956  
**pécheur** *frz.* 7187  
**pécheur** *frz.* 6954  
**pechos** *afz.* 1130  
**pechina** *span.* 6959  
**pecho** *span.* 6777. 6964  
**pecho** *span. ptg.* 7089  
**pechos** *aspan.* 6964  
**pecingeno** *rum.* 4773  
**peciolo** *span.* 7092  
**peco** *altumbr. march.* 6967  
**peconha** *ptg.* 7353  
**peconhentar** *ptg.* 7353  
**pecora** *ital.* 6957  
**pecorajo** *ital.* 6958  
**pecoréa** *span.* 6967  
**pectar** *ital.* 7196  
**pectus** *sard.* 6964  
**pécurar** *rum.* 6958  
**pécre** *rum.* 6967  
**pecus** *sard.* 6967  
**pedaggio** *ital.* 6971  
**pedamiento** *neap.* 6969  
**pedanka** *valse.* 6969\* N.  
**pedaã** *lomb.* 6970  
**pedant** *frz.* 6778  
**pedante** *ital. span. ptg.* 6778  
**pedlazo** *ptg.* 7207  
**pedlazo** *span.* 7207  
**pedde** *sard.* 7000  
**pédég** *lomb.* 6975  
**pedegá** *com.* 6975  
**pedestal** *span. ptg.* 7087  
**pedicello** *ital.* 7150  
**pedicone** *neap.* 6975  
**pedido** *ptg.* 7095  
**pedidor** *span. ptg.* 7094  
**pediglioso** *ital.* 6976  
**pedignoni** *ital.* 7066  
**pedina** *ital.* 6978  
**pedinte** *ptg.* 7091  
**pedir** *span. ptg.* 7095  
**pedo** *span.* 6984  
**pedone** *ital.* 6985  
**pedoto** *ital.* 6986  
**pedra** *cat. ptg.* 7099  
**pedregoso** *span.* 7101  
**pedregulho** *ptg.* 7101  
**pedrighina** *sard.* 7101  
**pedule** *ital.* 6987  
**pedz** *neuchâtel.* 7133  
**peer** *span.* 6984  
**peestre** *afz.* 6974  
**pega** *cat.* 7210  
**pegá** *berg.* 7134  
**pega** *span. ptg.* 7131  
**pegar** *span. ptg. prov.* 7134  
**pegara** *lomb.* 6957  
**pegaro** *altoberital.* 7140  
**peggio** *ital.* 6991

**peggiore** *ital.* 6991  
**peglia** *art.* 6999  
**pegnó** *ital.* 7143  
**pegnora** *avenez.* 7143  
**pegnorare** *ital.* 7142  
**pego** *ptg.* 6967. 6993  
**pegua** *genues.* 6957  
**pegola** *ital.* 7137  
**pegro** *altoberital.* 7140  
**peguj-al** *span.* 6966  
**pegureiro** *ptg.* 6958  
**peg-z** *prov.* 7210  
**pei** *rttr.* 7087  
**peica** *sard.* 6975  
**peidar** *ptg.* 6984  
**peido** *ptg.* 6984  
**peigna** *frz.* 6959  
**peigner** *frz.* 6961  
**peignier** *frz.* 6960  
**peignoir** *frz.* 6962  
**peigo** *genues.* 7056  
**peille** *prov.* 7089  
**peille** *prov.* 7137  
**peina** *rttr.* 7279  
**peinar** *span.* 6961  
**peindre** *frz.* 7166  
**peino** *frz.* 7279  
**peine** *span.* 6959  
**peinero** *span.* 6960  
**peintre** *frz.* 7135  
**peinture** *frz.* 7136  
**peira** *prov.* 7099  
**peire** *prov.* 6984  
**peirégá** *nprov.* 7101  
**peirégas** *nprov.* 7101  
**peirier-s** *prov.* 7185  
**peiról** *afz.* 6872  
**peiro-s** *prov.* 7102  
**peis** *prov.* 7191  
**peissos** *prov.* 7190  
**peita** *ptg.* 6777  
**peitar** *ptg.* 6777  
**peito** *ptg.* 6777. 6964. 6983  
**peitrina** *prov.* 6963  
**peitz** *prov.* 6964. 6991  
**peixão** *ptg.* 7190  
**peixe** *ptg.* 7191  
**peixeiro** *ptg.* 7186  
**peixer** *cat.* 6985  
**peja** *genues.* 7208  
**pejar** *ptg.* 6975  
**pejejo** *span.* 7073  
**pejer** *prov.* 6991  
**pejo** *ptg.* 6975  
**pejor** *prov.* 6991  
**pejora** *monf.* 6957  
**pel** *afz.* 6812  
**pela** *avenez.* 7147  
**pelago** *ital.* 6993  
**pelaigre** *frz.* 6993  
**pelar** *prov. cat. span.* 7152  
**pelare** *ital.* 7152  
**pèle** *afz.* 7089  
**peléa** *span.* 6789  
**peleagre-s** *prov.* 6993  
**pelear** *span.* 6789  
**peleg-s** *prov.* 6993  
**pelta** *prov.* 6789

**pelelar** *prov.* 6789  
**peleja** *ptg.* 6789  
**pelejar** *ptg.* 6789  
**pêlo-mêlo** *frz.* 6214. 7152  
**peler** *frz.* 7152  
**pèlerin** *frz.* 7040  
**pèlerin** *frz.* 7040  
**pelfa** *cat. sard.* 8724  
**pelfe** *afz.* 3724  
**pelfe** *afz.* 3724  
**pelfre** *afz.* 3724. 6994  
**pelfres** *afz.* 6994  
**pelfrer** *afz.* 3724  
**pelh-s** *prov.* 7159  
**pelican** *frz.* 6995  
**pelicano** *ital.* 6995  
**pelicer** *afz.* 6997  
**pelier-s** *prov.* 6996  
**peligro** *span.* 7056  
**peligroso** *span.* 7056  
**pelisch** *rttr.* 7516  
**pelissier** *prov.* 6996  
**pelitre** *span. ptg.* 7591  
**pelitre** *cat.* 7108  
**pelitre-s** *prov.* 7108. 7591  
**pell** *cat.* 7000  
**pella** *span. ptg.* 7147  
**pella** *ptg.* 6921  
**pellar** *ptg.* 7152  
**pelle** *ital.* 7152  
**pello** *frz.* 6788  
**pellecchia** *neap.* 6999  
**pellegrina** *ital.* 7040  
**pellegrino** *ital.* 7040  
**pellica** *span.* 6999  
**pellesero** *span.* 6996  
**pelliccia** *ital.* 6996  
**pellicciaio** *ital.* 6996  
**pellicciere** *ital.* 6996  
**pelliquero** *ptg.* 6996  
**pelliasa** *ptg.* 6998  
**pellisse** *frz.* 6998  
**pellisser** *cat.* 6996  
**pellizar** *span.* 6997  
**pelma** *lomb. rttr.* 6989  
**pelmazo** *span.* 6989. 7264  
**pelo** *span. ptg. ital.* 7159  
**pelos** *prov. cat.* 7154  
**peloso** *ital. span. ptg.* 7154  
**pelota** *prov. span.* 7147  
**pelote** *frz.* 7147  
**peloter** *frz.* 2374  
**peloton** *frz.* 7147  
**pelourinho** *ptg.* 8931  
**pel-s** *prov.* 7000  
**peltre** *span. ptg.* 7001  
**peltro** *ital.* 7001  
**peluca** *span.* 7155  
**pelucar** *prov.* 7155  
**pelucio** *ital.* 7156  
**peluche** *frz.* 7156  
**peluja** *ital.* 7157  
**peluria** *ital.* 7157  
**pelusa** *span.* 7156  
**pelussa** *cat.* 7156  
**peluz** *span.* 7156  
**peluzzo** *ital.* 7156

**peña** *span.* 7170  
**peña** *aspan.* 6838  
**pena** *prov.* 7012, 7170, 7279  
**pena** *cat.* *span.* *ptg.* *ital.* *sard.* 7279  
**pena** *prov.* *aspan.* 6838  
**pena** *span.* 7012  
**penacho** *span.* *ptg.* 7013  
**penaglia** *obscald.* 6828  
**pené** *mail.* *com.* 7167  
**penca** *cat.* *span.* *ptg.* 7163  
**penchenar** *prov.* 6961  
**pencher** *frs.* 7003  
**penche-s** *prov.* 6969  
**pendaglio** *ital.* 7008  
**pendaison** *frs.* 7008  
**pendar** *rtr.* *span.* *ptg.* 7008  
**pendere** *ital.* 7008  
**penderole** *frs.* 1207  
**pendice** *ital.* 7007  
**pendolo** *ital.* 7009  
**pendrar** *aspan.* 7142  
**pendre** *prov.* *frs.* 7008  
**pendrer** *cat.* 7008, 7409  
**pendule** *frs.* 4622  
**pendulo** *ital.* 7009  
**pène** *nfrs.* 7089  
**penoances** *aspan.* 7280  
**penha** *ptg.* 7170  
**penher** *prov.* 7166  
**penhór** *ptg.* 7143  
**penhorar** *ptg.* 7142  
**pénitence** *nfrs.* 7280  
**penitenzial** *ital.* 7281  
**penjar** *prov.* 7003  
**penk** *vallt.* *vallregg.* 7167  
**penna** *ital.* 7170  
**penna** *prov.* 6838  
**penna** *ital.* *prov.* *cat.* *ptg.* 7012  
**pennacchio** *ital.* 7013, 7170  
**penne** *frs.* 7012, 7170  
**pennecchio** *ital.* 7011  
**pennello** *ital.* 7010  
**pennone** *ital.* 7170  
**pens** *rtr.* 7143  
**pena** *prov.* *cat.* *span.* *ptg.* 7019  
**pensamento** *ptg.* 7014  
**pensament-s** *prov.* 7014  
**pensamiento** *span.* 7014  
**pensar** *prov.* *cat.* *span.* *ptg.* 7019  
**pensare** *ital.* 7019  
**pensativo** *span.* *ptg.* 7020  
**pensée** *frs.* 7016  
**penaer** *frs.* 7019  
**pensiero** *ital.* 7015  
**pensieroso** *ital.* 7020  
**penaif** *frs.* 7020  
**pension** *frs.* 7018  
**pensione** *ital.* 7018  
**pensiu-s** *prov.* 7020  
**pensivo** *ital.* 7020

**pensoso** *ital.* *span.* *ptg.* 7020  
**pentacostos** *span.* *ptg.* 7022  
**penle** *frs.* 7006  
**pentear** *ptg.* 6961  
**pentecosta** *ital.* 7022  
**pentecoste(s)** *afzs.* *span.* *ptg.* 7022  
**pentecôte** *frs.* 7022  
**pentieiro** *ptg.* 6960  
**pentinar** *cat.* 6961  
**pentiner** *cat.* 6960  
**pénusá** *rum.* 7013  
**penya** *cat.* 7170  
**penziliare** *ital.* 7017  
**penzolare** *ital.* 3449, 7006  
**penzolo** *ital.* 7005, 7017  
**peoil** *afzs.* 6977  
**peoli-s** *prov.* 6977  
**peonia** *ital.* *ptg.* 6779  
**peonia** *span.* *ptg.* 6779  
**peor** *span.* *ptg.* 6991  
**peou** *afzs.* 6977  
**pépacia** *ital.* 6845  
**pope** *ital.* 7176  
**popella** *neap.* 7555  
**popene** *rum.* 7023  
**popida** *prov.* 7208  
**popie** *frs.* 7203  
**popin** *frs.* 7023  
**popini** *frs.* 7023  
**popino** *span.* *ptg.* 7023  
**popita** *span.* 7023, 7208  
**poqueño** *span.* 1293, 7131  
**poqueno** *ptg.* 1293, 7131  
**per** *rum.* 7159, 7185  
**per** *afzs.* *rtr.* 6953  
**per** *ital.* *prov.* *aspan.* *aptg.* 7024  
**pera** *cat.* *span.* *prov.* *ital.* *ptg.* 7184  
**peráca** *lecent.* 7025  
**peral** *span.* 7185  
**perbieu** *afzs.* 7033  
**perbio** *altisn.* 7086  
**perca** *cat.* 7077  
**percantare** *neap.* 7361  
**perceber** *span.* *ptg.* 7029  
**percebir** *cat.* *span.* 7029  
**percebre** *cat.* *prov.* 7029  
**percepito** *ital.* 7029  
**percer** *frs.* 7057, 7082  
**perosér** *altoberital.* 7029  
**percevoir** *frs.* 7029  
**percha** *span.* *ptg.* 7077  
**perchia** *neap.* 7028  
**perche** *frs.* 7077  
**perchier** *pik.* 7082  
**percholdind** (*Clerm. Pas-sion*) 7080  
**percier** *afzs.* 7082  
**percoindier** *afzs.* 2307  
**percuir** *span.* *ptg.* 7032  
**perda** *ptg.* 7084  
**perdío** *ptg.* 7089  
**perdiecio** *s* *prov.* 7035  
**perdement-s** *prov.* 7034  
**perder** *rtr.* *span.* *ptg.* 7087

**perdere** *ital.* 7037  
**perdição** *ptg.* 7035  
**perdiece** *ital.* 7036  
**perdiecio** *s* *prov.* 7035  
**perdiecion** *span.* 7035  
**perdiida** *span.* 7034  
**perdieu** *afzs.* 7033  
**perdiex** *afzs.* 7033  
**perdiida** *ital.* 7034  
**perdis** *afzs.* 7036  
**perdis** *prov.* *span.* *ptg.* 7036  
**perdizione** *ital.* 7035  
**perdoar** *ptg.* 7039  
**perdon** *span.* 7039  
**perdonamen-s** *prov.* 7039  
**perdonansa** *prov.* 7039  
**perdonanza** *span.* 7039  
**perdonar** *prov.* *span.* 7039  
**perdonare** *ital.* 7039  
**perdoneo** *ital.* 7039  
**perdo-s** *prov.* 7039  
**perdre** *prov.* *frs.* 7037  
**perdrer** *cat.* 7037  
**perdris** *afzs.* *nfrs.* 7036  
**père** *frs.* 6924  
**père** *rtr.* 6939  
**percecor** *span.* *ptg.* 7041  
**peregrin** *rum.* *rtr.* 7040  
**peregrino** *ital.* *span.* *ptg.* 7040  
**peregrin(-s)** *prov.* *cat.* 7040  
**pereiro** *ptg.* 7185  
**perer** *cat.* 7185  
**peressilh-s** *prov.* 7103  
**pereza** *prov.* *span.* 7144  
**perezoso** *span.* 7144  
**perfecto** *span.* 7049, 7374  
**perfect-s** *prov.* 7049  
**perfeito** *ptg.* 7049  
**perfetto** *ital.* 7049  
**perfiido** *frs.* 7051  
**perfidia** *ital.* 7050  
**perfiido** *ital.* 7051  
**perfil** *span.* *ptg.* 7457  
**perfilar** *span.* *ptg.* 7457  
**perga** *prov.* 7077  
**pergami** *cat.* 7052  
**pergaminho** *ptg.* 7052  
**pergamino** *ital.* *span.* 7052  
**pergamo** *ital.* 7053  
**pergól** *vallt.* 7054  
**pergola** *ital.* 7053  
**pergolo** *ital.* 7053  
**pergunta** *ptg.* 7081  
**perguntar** *ptg.* 6087, 7031  
**perico** *span.* 6841  
**pericol** *rum.* 7056  
**pericolo** *ital.* 7056  
**pericoloso** *rum.* 7055  
**pericoloso** *ital.* 7055  
**perier-s** *prov.* 7185  
**perigil** *span.* 7103  
**periglio** *ital.* 7056  
**periglioso** *ital.* 7055  
**perigo** *ptg.* 7056  
**perigoso** *ptg.* 7055  
**perigula** *sard.* 7056

**péril** *frs.* 7056  
**perilh-s** *prov.* 7056  
**perill** *cat.* 7056  
**périlleux** *frs.* 7056  
**perillos** *prov.* *cat.* 7055  
**periquito** *span.* 6841, 7105  
**perir** *prov.* *cat.* 7041  
**perir** *frs.* 7041  
**perire** *ital.* 7041  
**peritare** *ital.* 7058  
**perito** *ital.* *span.* *ptg.* 7059  
**perla** *ital.* *prov.* *cat.* *span.* *ptg.* 7067  
**perla** *ital.* 7183  
**perlato** *ital.* 7067  
**perle** *frs.* 7067  
**perlé** *frs.* 7067  
**perlongar** *prov.* *cat.* 7061  
**perlucose** *rum.* 7063  
**perlungesci** *rum.* 7061  
**permain** *afzs.* 6874  
**permaine** *afzs.* 6874  
**permaner** *prov.* 6877  
**permittere** *ital.* 7064  
**permettre** *frs.* *prov.* 7064  
**permit** *ital.* 7052  
**permutar** *span.* 7064  
**permutir** *ptg.* 7064  
**perna** *altumb.* *altabraz.* *neap.* *sicil.* *ptg.* 7065  
**perna(r)** *nprov.* 7068  
**pernio** *ital.* 7036  
**pernio** *span.* 7065  
**perno** *nprov.* *ital.* *span.* *ptg.* 7065  
**pernocchia** *ital.* 7065  
**pero** *ital.* 7185  
**pero** *span.* 4568  
**però** *ital.* 4568  
**perol** *cat.* *span.* 6872  
**perol** *span.* 6931  
**perola** *ptg.* 7067  
**péros** *rum.* 7154  
**perpausar** *prov.* 6943  
**perpetual** *aspan.* *acal.* 7070  
**perpetuale** *ital.* 7070  
**perpetual-s** *prov.* 7070  
**perpetuar(e)** *ital.* *span.* *ptg.* 7070  
**perpetuel** *frs.* 7070  
**perpetuo** *ital.* *span.* *ptg.* 7070  
**perpião** *span.* 7069  
**perpigner** *frs.* 7069  
**perpin** *frs.* 7069  
**perponh-s** *prov.* 7071  
**perpuante** *span.* 7071  
**perrieo** *span.* 1810  
**perro** *span.* 1810, 7105  
**perro** *span.* *ptg.* 1831  
**perron** *frs.* 7102  
**perroquet** *frs.* 6841, 7106  
**perru** *sard.* 1831, 7105  
**petrucca** *ital.* 7155  
**perruque** *frs.* 7155  
**perna** *ital.* 7401  
**persevejo** *ptg.* 2179



- persie rum.** 7073  
*persica ital. rum.* 7073  
*persico ital. span.* 7073  
*persil frz.* 7103  
*persoană rum.* 7074  
*persona ital. prov. cat. span.* 7074  
*personale ital.* 7075  
*personne frz.* 6512, 7074  
*personnel frz.* 7075  
*persuadere ital.* 7076  
*porte frz.* 7034  
*pertica ital.* 7077  
*portugiare ital.* 7082  
*portugio ital.* 7082  
*portuis afrz.* 7082  
*portuisane frz.* 6882  
*portunghero sard.* 7081  
*portuntu sard.* 7081  
*portus prov.* 7082  
*portusar prov.* 7082  
*portusaro sard.* 7082  
*portusu sard.* 7082  
*pertutinde rum.* 7079  
*peruca ptg.* 7155  
*pervenca valsess. span.* 7085  
*pervenche frz.* 7085  
*pervenza span.* 7085  
*pervigilio span. ptg.* 7084  
*pervinca ital. ptg.* 7085  
*pes prov.* 7204  
*pe-s prov.* 7087  
*pes prov. cat.* 7021  
*pesà campob.* 7174  
*peša lomb.* 7182  
*pesadelo ptg.* 5934  
*pesadilla span.* 5934  
*pesado span. ptg.* 4345  
*pesadumbro span.* 7019  
*pesadume ptg.* 7019  
*pesant frz.* 7019  
*pesante ital.* 4345, 7019  
*pesantume afrz.* 7019  
*pesar obwald.* 7174  
*pesar ital. cat. span. ptg.* 7019  
*pescador span. ptg.* 7187  
*pescaja ital.* 7186  
*pescar cat. prov. span. ptg.* 7192  
*pescar rum.* 7186  
*pescare ital.* 7192  
*pescarecci rum.* 7192  
*pescatore ital.* 7187  
*pesce ital.* 7191  
*pecione ital.* 7190  
*pescioso ital.* 7193  
*pescoco ptg.* 7337  
*pescos rum.* 7193  
*pescoso span.* 7193  
*pescudar span.* 7072  
*pescuesci rum.* 7192  
*pescuezo span.* 7337  
*peser frz.* 7019  
*pesle afrz.* 7089  
*peso ital. span. ptg.* 7021  
*pesol cat.* 7204  
*pespera sard.* 10114
- pespunte span.** 7071  
*pespunto ptg.* 7071  
*peša besanç. jar.* 7132  
*possa prov.* 7106  
*possar prov.* 7019  
*posseguier-s prov.* 7073  
*possa ptg.* 7074  
*pesta ital.* 7196  
*pestana ptg.* 6807, 7196  
*pestaba span.* 6807, 7196  
*pestanya cat.* 6807  
*pestar prov.* 7196  
*pestaya cat.* 6807  
*peste ital. frz.* 7088  
*peste rum.* 7191  
*pestel afrz.* 7194  
*pestell cat.* 7089  
*pestello ital.* 7194  
*pesteu nprov.* 7089  
*pestillo span. ptg.* 7089  
*pestio ital.* 7089  
*pestone ital.* 7197  
*pestorejo span.* 7337  
*pestre rum.* 7046  
*pestore rum.* 9667  
*pestore prov.* 7199  
*pestrin venez.* 7201  
*pestrir prov. afrz.* 7202  
*pesuña span.* 6980  
*pesunha ptg.* 6980  
*pet lomb. frz. cat.* 6983  
*petaca span.* 7096  
*pétard frz.* 6983  
*pétardo ital.* 6983  
*petate span.* 9097  
*petazza ital.* 7207  
*petecchio ital.* 7206  
*pêtecchie frz.* 7206  
*potequias span.* 7206  
*peterin afrz.* 7131  
*pefesc rum.* 7098  
*petic rum.* 7131  
*peticeac rum.* 7131  
*pétiller frz.* 6981  
*pétiole frz.* 7092  
*petiscar ptg.* 7131  
*pefitor rum.* 7094  
*petitore ital.* 7094  
*petit prov. cat. frz.* 6983, 7106  
*petitet prov. afrz. cat.* 7106  
*petitto aital.* 7106  
*petit-x prov.* 7106  
*petlé rtr.* 1354  
*petler rtr.* 1354  
*peto span.* 6964  
*peto ital. venez.* 6983  
*petre rum.* 7080  
*petrin frz.* 7201  
*petrinjel rum.* 7103  
*petrina span.* 6963  
*petriolo ital.* 7252  
*petrîr nfrz.* 7202  
*petrone ital.* 7102  
*petrosellino ital.* 7103  
*petrosémolo ital.* 7103  
*petrunchios rum.* 7104  
*pettegiola ital.* 7106  
*pettiera ital.* 6964
- pettignone ital.** 6959  
*pettinajo ital.* 6960  
*pettinare ital.* 6961  
*pettine ital.* 6959  
*petto ital.* 6964  
*petturina ital.* 6963  
*peu cat.* 7087  
*peu nfrz.* 6938  
*peuple frz.* 7308, 7309  
*poupier frz.* 7306  
*peuplier frz.* 7309  
*peur nfrz.* 6951  
*peura valses.* 6957  
*peus sard.* 6991  
*peuturo afrz.* 7540  
*peux frz.* 7335  
*pèvera ital.* 7242  
*pevere ital.* 7176  
*pevida lomb.* 7208  
*pevide ptg.* 7208  
*pevija piem.* 7208  
*pex cat.* 7191  
*peyó ptg.* 6979  
*peyóo ptg.* 6979  
*peyor prov.* 6991  
*peyressilh-s prov.* 7103  
*pez span.* 7191, 7210  
*pez prov. ptg.* 7210  
*pez rtr.* 6964  
*peza prov.* 7106  
*pezar prov.* 7019  
*peziente ital.* 7091  
*pezon-s prov.* 6935  
*pezonier-s prov.* 6985  
*pezuelo span.* 7092  
*pezugar prov.* 7131  
*pezz friaul. lad.* 7132  
*pezza ital.* 7106  
*pezzento ital.* 7091  
*pezzo venez. pad. veron.* 7132  
*pezzo ital.* 7106  
*phantasma ptg.* 7112  
*philologie frz.* 7119  
*philosophia ital.* 7120  
*phiole frz.* 7118  
*pi cat.* 7175  
*piacere ital.* 7213  
*piacevole ital.* 7214  
*piadina oberital.* 6922  
*piadina ferr.* 6922  
*piaffer frz.* 7087, 7130  
*piaga ital.* 7218  
*piaggia ital.* 7219  
*piagnitore ital.* 7224  
*piailier frz.* 7130  
*piatto sard.* 7215  
*piaju, -e piem.* 7234  
*pial rtr.* 7000  
*pialla ital.* 7231  
*piallare ital.* 7231  
*pianca ital.* 7223  
*pianezza ital.* 7226  
*piangere ital.* 7225  
*piangitore ital.* 7224  
*pianner frz.* 7130  
*piano ital.* 7232  
*pianta ital.* 7237  
*piantaggiu ital.* 7228  
*piantare ital.* 7230
- plantone ital.** 7227  
*piara span.* 6965  
*piare ital.* 7130  
*piasser frz.* 7130  
*piastira ital.* 7233  
*piastrol ptg.* 7233  
*piastrolle ital.* 7233  
*piastrone ital.* 7233  
*piatra rum.* 7235  
*piategiare ital.* 7215  
*piatire ital.* 7215  
*piato ital.* 7215  
*piatră rum.* 7099  
*piatta sard.* 7235  
*piatto ital.* 7237  
*piattola ital.* 1467  
*piauler frz.* 7130  
*piaseo-s prov.* 7516  
*piazza ital.* 7235  
*piabrista sard.* 6807  
*piblo nprov.* 7309  
*piboul nprov.* 7309  
*pic prov. frz. cat. rum.* 7131  
*picà rum.* 7131  
*pica span. ptg. ital.* 7131  
*picanço ptg.* 7131  
*picar prov. span. ptg.* 7131  
*piçarra ptg.* 7211  
*picatură rum.* 7131  
*picca ital.* 7131  
*piccare ital.* 7131  
*piccàro ital.* 7131  
*picchiare ital.* 7131  
*picchio ital.* 7131  
*piccino ital.* 7131  
*piccione ital.* 7178  
*picciuolo ital.* 7092  
*pico ital.* 7131  
*piccolo ital.* 7131  
*picconiere ital.* 7131  
*piecher pik.* 7195  
*pichel ptg.* 1130  
*piechialeon rtr.* 7131  
*piehier afrz.* 1130  
*piehir rtr.* 7131  
*piebiurina rtr.* 6963  
*pichon span.* 2340, 7178  
*pieior rum.* 7092  
*pico span.* 1132  
*pico span. ptg.* 7131  
*piecorer frz.* 6967  
*piecot frz.* 7131  
*pieoter frz.* 7131  
*picură rum.* 7131  
*pidamentu sicil.* 6969  
*piddeky tarent.* 6999  
*pidigu sard.* 7133  
*pidocchio ital.* 6977  
*pie frz.* 6968, 7131, 7209  
*pie span.* 7087  
*pie rtr.* 7087  
*piec brianz.* 7215  
*piece frz.* 7106  
*pie d frz.* 7087  
*piele ital.* 7087  
*pielestial frz.* 7087  
*piedestallo ital.* 7087  
*pieclia rum.* 6975

- piedica** *ital.* 6976  
**pie** *span.* 7099  
**pie** *span.* *ptg.* 2554  
**piega** *ital.* 7254  
**piegare** *ital.* 7256  
**piège** *frs.* 6975  
**pieger** *prov.* 6991  
**piego** *ital.* 7254  
**piegora** *venez.* 6957  
**piel** *afzs.* 6812  
**piel** *span.* 7000  
**piélagu** *span.* 6993  
**pielar** *rum.* 6996  
**piele** *rum.* 7000  
**pielego** *venez.* 6993  
**pien** *rtr.* 7250  
**pieno** *ital.* 7250  
**piept** *rum.* 6964  
**piepten** *rum.* 6959  
**pieptenar** *rum.* 6960, 6961  
**pieptescar** *rum.* 6964  
**pie** *frs.* 7138  
**piere** *rtr.* 7315  
**pierculo** *neap.* 7053  
**pierder** *rum.* 7037  
**pieri** *rum.* 7041  
**pierna** *span.* *ptg.* 1776, 7065  
**pierre** *frs.* 7099  
**pierröt** *frs.* 7105  
**pierten** *rtr.* 7324  
**piértica** *span.* 7077  
**piertie** *friaul.* 7077  
**piestg** *rtr.* 7346  
**piestre** *afzs.* 6974  
**pietà** *ital.* 7139  
**pietanza** *ital.* 7106  
**piète** *frs.* 7139  
**pietigot** *rtr.* 1301  
**piétion** *frs.* 6981, 6982  
**pietra** *ital.* 7099  
**piètro** *nfrs.* 6974  
**pietris** *afzs.* 7036  
**pietrou** *rum.* 7102  
**pieu** *nfrs.* 6812, 7131  
**pieucela** *prov.* 7506  
**pieuvre** *frs.* 7295  
**pieux** *frs.* 7209  
**pieve** *ital.* 7243  
**pievel** *rtr.* 7308  
**pieviale** *ital.* 7273  
**piez** *rum.* 1375  
**pieza** *span.* 7106  
**pieziger** *rum.* 1375  
**piñania** *ital.* 3257  
**piñero** *rtr.* 7179  
**piña** *prov.* 7131  
**piña** *südfrs.* 1392  
**piñal** *südfrs.* 1392  
**piñalha** *südfrs.* 1392  
**piñau** *südfrs.* 1392  
**piñeilo** *ital.* 7510  
**pigeon** *frs.* 7178  
**piñidu** *sard.* 7133  
**piñiare** *ital.* 7173  
**piñione** *ital.* 7018  
**piñur** *sard.* 6991  
**piñiar** *ital.* *rtr.* 7151  
**piño** *neap.* 7175
- piñon** *frs.* 7172  
**piñone** *ital.* 7172  
**piñolare** *ital.* 7177  
**piñozia** *ital.* 7144  
**piño** *ital.* 7140  
**piñuela** *span.* 6979  
**piñuela** *span.* 6979, 6988  
**piña** *span.* 7195  
**piñon-s** *prov.* 7178  
**piñulo** *ital.* 7182  
**piña** *ital.* *span.* 7145  
**piñito** *ptg.* 7145  
**piñar** *span.* 7146  
**piñatro** *ital.* 7591  
**piñe** *frs.* 7145  
**piñeo** *ital.* *span.* 7149  
**piñha** *ptg.* 7146  
**piñhar** *prov.* *ptg.* 7151  
**piñier** *frs.* 7146  
**piñachera** *ital.* 7147  
**piñar** *cat.* *span.* 7151  
**piñier** *frs.* 7151  
**piñola** *ital.* 7147  
**piñotta** *ital.* 7147  
**piñilla** *frs.* 7147  
**piñongo** *span.* 7062  
**piñorio** *ital.* 7153  
**piñori** *frs.* 1325, 8931  
**piñoso** *ital.* 7154  
**piñota** *ital.* 4385, 6986  
**piñote** *frs.* 4385, 6986  
**piñoto** *span.* *ital.* 4385  
**piñoto** *ital.* *span.* *ptg.* 6986  
**piñoto** *ptg.* 4385  
**piñucca** *sard.* 7155  
**piñucare** *ital.* 7155  
**piñaccio** *ital.* 7263  
**piñam-s** *prov.* 7141  
**piñment** *frs.* 7141  
**piñmenta** *prov.* *ptg.* 7141  
**piñmenta** *span.* 7141  
**piñmient** *span.* 7141  
**piñone** *sard.* 7529  
**piñpa** *prov.* 7179  
**piñpiné** *rum.* 7160  
**piñpinella** *span.* 7160  
**piñpinella** *ital.* 7160  
**piñpolho** *ptg.* 6815, 7168  
**piñpollo** *cat.* 7168  
**piñpollo** *span.* 6815  
**piñprenello** *frs.* 7160  
**piñ** *rum.* *prov.* *frs.* 7175  
**piñaccia** *ital.* 7162  
**piñasse** *frs.* 7162  
**piñaza** *span.* 7162  
**piñce** *frs.* 7131  
**piñeau** *frs.* 7010  
**piñei** *span.* *ptg.* 7010  
**piñer** *frs.* 7131  
**piñchar** *span.* 7131  
**piñchon** *span.* 3777  
**piñclone** *ital.* 3777, 7164  
**piñco** *span.* 7169  
**piñdariser** *frs.* 7165  
**piñdrar** *rtr.* 7142  
**piñgar** *span.* 7003  
**piñge** *rum.* 4790  
**piñgere** *ital.* 7166  
**piñgolar** *mant.* 7004
- piñu** *sard.* 7167  
**piñue** *span.* 7169  
**piñho** *ptg.* 7175  
**piñna** *sard.* 7170  
**piñnacle** *frs.* 7171  
**piñno** *ital.* *span.* 7175  
**piñno** *ptg.* 7161  
**piñnolo** *ital.* 6979  
**piñque** *frs.* *ptg.* 7169  
**piñs** *rum.* 4790  
**piñs** *cat.* 3777  
**piñsei** *rum.* 4790  
**piñsell** *cat.* 7010  
**piñson** *frs.* 3777, 7164  
**piñtacilgo** *sp.* 6964, 8714  
**piñtaicego** *ptg.* 6964  
**piñtador** *span.* *ptg.* 7135  
**piñtar** *cat.* *span.* *ptg.* 7166  
**piñtasilgo** *ptg.* 3777, 6964  
**piñtasirgo** *ptg.* 8714  
**piñte** *cat.* 6959  
**piñtor** *span.* *ptg.* 7135  
**piñtura** *span.* *ptg.* 7136  
**piñzetto** *ital.* 7131  
**piñzo** *ital.* 7131  
**piñzon** *span.* 3777  
**piñ** *ital.* *span.* *ptg.* 7209  
**piñ** *ptg.* 6979  
**piñ lomb. 7107  
**piñbia** *vases.* *canner.* 7272  
**piñda mail. 7261  
**piñere** *sard.* 7268  
**piñgia** *ital.* 7272  
**piñgioso** *ital.* 7274  
**piñu** *sard.* 6977  
**piñjo** *span.* 6977  
**piñho** *ptg.* 6977  
**piñmare** *ital.* 7266  
**piñmo** *ital.* 7267  
**piñ** *frs.* 7131  
**piñza lomb. 7222  
**piñg** *rtr.* 6969  
**piñnier** *frs.* 7131  
**piñppo** *ital.* 7309  
**piñra** *friaul.* 6957  
**piñro** *span.* *ptg.* 7131  
**piñta** *ital.* 7261  
**piñvano** *ital.* 7243  
**piñvero** *ital.* 7268  
**piñroso** *ital.* 7274  
**piñz** *ptg.* 6979  
**piñza** *sard.* 7272  
**piñ** *ital.* 7179  
**piñ** *rum.* *span.* *ptg.* 7179  
**piñ** *frs.* 7179  
**piñeau** *frs.* 7179  
**piñer** *rum.* 7176  
**piñlar** *ptg.* 7177  
**piñion** *afzs.* 7178  
**piñistrello** *ital.* 6400, 10115  
**piñita** *ital.* 7208  
**piñulo** *nprov.* 7309  
**piñpione** *ital.* 7178  
**piñ** *frs.* 7131  
**piñer** *frs.* 7131  
**piñure** *frs.* 7131  
**piñ** *rtr.* 6991******
- pirate** *frs.* 7180  
**pirato** *ital.* 7180  
**pirchio** *ital.* 7183  
**pire** *frs.* 6991  
**piro** *neap.* 6983  
**pirete** *ptg.* 7183  
**pirito** *ital.* 7183  
**piririto** *ptg.* 7183  
**pirolo** *ital.* 3256  
**piro** *frs.* 3256  
**piroette** *frs.* 3256  
**piroulo** *ital.* 7182  
**pi** *rtr.* 6991  
**pis** *frs.* 6964  
**pisa** *rum.* 7195  
**pisa** *span.* 7174  
**pisada** *span.* 7174  
**pisar** *rum.* *span.* *ptg.* 7174  
**pisarra** *cat.* 7106  
**piç** *rum.* 7131  
**piçadixi** *sard.* 7188  
**piçar** *ptg.* 7131  
**piçar** *rum.* 7131  
**piçhar** *rtr.* 7195  
**piçhina** *sard.* 7189  
**piçiare** *ital.* 7195  
**piç** *ptg.* 7131  
**piçoso** *ital.* 7193  
**piç** *vales.* 7019  
**piçello** *ital.* 7204  
**piçer** *frs.* 7174  
**piç** *ptg.* *span.* 7208  
**piç tic.** *ossol.* 7204  
**piçon** *span.* 7197  
**piçsa** *ptg.* 7195  
**piçsar** *prov.* 7195  
**piçsar** *frs.* 7195  
**piçta** *span.* *ptg.* 7196  
**piçagna** *ital.* 7196  
**piçtar** *span.* 7196  
**piçtare** *sard.* 7196  
**piç** *frs.* 7196  
**piçtel** *afzs.* 7194  
**piçtil** *frs.* 7194  
**piçtillo** *ptg.* 7194  
**piçtola** *ital.* 7198  
**piçtola** *ptg.* *span.* 7199  
**piçtola** *ital.* 3259  
**piçtolo** *frs.* 7198  
**piçtolet** *frs.* 7198  
**piçton** *frs.* *ptg.* 7197  
**piçtör** *venez.* 7199  
**piçtore** *ital.* 7199  
**piçtrino** *ital.* 7201  
**piçu** *sard.* 7204  
**pit** *cat.* 6964  
**piça** *span.* 7180  
**pitac** *rum.* 7207  
**piçaça** *ptg.* 7106  
**pitance** *frs.* 7106  
**pitanza** *prov.* *span.* 7106  
**pit** *span.* 7130  
**pit** *prov.* 7131  
**pit** *aud.* 6973  
**pit** *afzs.* 7131  
**pitetto** *ital.* 7106  
**pitica** *sard.* 7131  
**pitie** *frs.* 7139  
**piçioiu** *rum.* 7131

**pitin** mail. 7131  
**pitjor** cat. 6991  
**pito** span. ptg. 7131  
**pito** span. 7190  
**pitocco** ital. 7502  
**piton** span. 7131  
**pitorra** span. 7131  
**pitoyable** frz. 7139  
**pitre** piem. 7100  
**pitro** frs. 7105  
**pitro** canav. 6964  
**pittore** ital. 7135  
**pittura** ital. 7136  
**pituita** ital. 7208  
**pitursello** ital. 7103  
**piixar** cat. 7196  
**più** ital. 7270  
**piuà** rum. 7145  
**piuel-s** prov. 7506  
**piucella** prov. 7506  
**piure** sard. 7545  
**piulare** ital. 7190. 7260  
**piulo** ital. 7182  
**piuma** ital. 7262  
**piumaccio** ital. 7263  
**piumento altoberital.** 7141  
**pinolo** ital. 3256  
**pinurare** ital. 7261  
**pinas** prov. 7209  
**pinicare** ital. 7503  
**piavico altosc.** 7504  
**piva** ital. 7179  
**piva** lyon. 7131  
**piviale** ital. 7273  
**pivida** rtr. 7208  
**pivoine** frz. 6779  
**pivot** frs. 3256  
**pizar** prov. 7174  
**pizarra** span. ptg. 7106  
**pizarra** span. 7211  
**pizca** span. 7131  
**pizcar** span. 7131  
**pizza** ital. 7131  
**pizzare** ital. 7131  
**pizziare** ital. 7131  
**pizzico** ital. 7131  
**pjiere** piem. 7260  
**pjove** venez. 7243  
**pjovego** venez. 7507  
**placard** frz. 7221  
**place** frs. 7235  
**placé** rum. 7213  
**placer** frs. 7235  
**placer** span. 7213  
**plach** cat. 7215  
**placintà** rum. 7212  
**placito** ital. 7215  
**pladino friaul.** 6922  
**plaga** prov. rum. cat. 7218  
**plage** nfrs. 7219  
**plague** frs. 7218  
**plag-z** prov. 7215  
**plaid** afrz. rtr. 7215  
**plaidiear** prov. 7215  
**plaidier** nfrs. 7215  
**plaidier** afrz. 7215  
**plaidoier** afrz. 7215  
**plaidoyer** nfrs. 7215  
**plaié** afrz. 7219

**plain** frz. 7232  
**plaine** ptg. 7232  
**plandre** frz. 7225  
**plaire** frs. 7213  
**plais** prov. 7239  
**plaisir** frz. 7213  
**plaisa** prov. 7239  
**plaisadit-z** prov. 7239  
**plaisar** prov. 7239  
**plaisat-z** prov. 7239  
**plaisseelz** afrz. 7239  
**plaisie** afrz. 7239  
**plaisier** afrz. 7239  
**plait** afrz. 7215  
**plait-z** prov. 7215  
**plaja** prov. 7218  
**plamînâ** rum. 7529  
**plana** ptg. 7232  
**planca** prov. 7223  
**plancha** span. prov. 7223  
**planche** frs. 7223  
**plane** frz. 7222. 7234  
**plangtor** rum. 7224  
**plange** rum. 7225  
**planger** cat. 7225  
**planher** prov. 7225  
**plandor** span. 7224  
**plañir** span. 7225  
**plan-s** prov. 7232  
**planta** rum. ptg. prov. 7227  
**Plantaditz** rtr. 7229  
**plantage** frs. 7227  
**plantage-s** prov. 7228  
**plantagens** rtr. 7228  
**plantain** frz. 7228  
**plantaje** span. 7228  
**plantatge** cat. 7228  
**plante** frs. 7227  
**planter** frz. 7230  
**Plantiz** rtr. 7229  
**plantofa** cat. 6917  
**plantarenx** frz. 7249  
**planxa** cat. 7223  
**plaque** frz. 7221  
**plaquer** frz. 7221  
**plaguesin** frz. 7221  
**plarò** monf. 7405  
**plaröl** piem. can. 7405  
**pla-s** prov. 7232  
**plasmar** prov. 8916  
**plassa** prov. cat. 7235  
**plat** rtr. frz. 7237  
**plata** ptg. span. 7238  
**platine** frz. 6922  
**platane** frz. 7234  
**platanî-s** prov. 7234  
**platano** span. ptg. ital. cat. 7234  
**plate** afrz. 7237  
**plateâ** ital. 7235  
**plática** span. 7358  
**platicar** span. 7358  
**platija** span. 7236  
**platina** span. 7237  
**platine** frz. 6922  
**platiqwe** afrz. 7358  
**platja** cat. 7219  
**plato** span. 7237  
**plâtre** frz. 4422. 7233

**plauna** rtr. 7222  
**plaurer** cat. 7213  
**plauto** nprov. 7261  
**playa** prov. span. 7219  
**plaz** rtr. 7235  
**plaza** span. 7235  
**plazêkr** rtr. 7213  
**plazer** prov. 7213  
**plazo** span. 7235  
**plazo** ptg. 7215  
**ple** cat. 7250  
**ple** rtr. 7270  
**pleban** rum. 7243  
**plebe** ital. 7243  
**pleé** berg. 7245  
**plech** nprov. 7255  
**plechâ** nprov. 7255  
**plecho** nprov. 7255  
**pledura** prov. 7253  
**plegar** prov. 7256  
**plegaria** span. 7407  
**pleich** nprov. 7255  
**pleidura** prov. 7253  
**pleige** afrz. 7217. 7241  
**pleige** frs. 7220  
**pleigier** afrz. 7217  
**plein** frz. 7250  
**pleita** span. 7244  
**pleitear** span. 7215  
**pleito** span. ptg. 7215  
**plejar** ital. 7256  
**plen** rtr. 7250  
**plener** afrz. 7246  
**plenetat-z** prov. 7248  
**plenir** prov. 7247  
**plenté** afrz. 7247  
**pleopâ** rum. 6807  
**pleve** friaul. 7252  
**ple-s** prov. 7250  
**Pléssis** frz. 7239  
**pleto** sard. 7215  
**pleto** venez. 7245  
**plett** friaul. 7255  
**pleure** afrz. 7253  
**pleurer** frz. 7260  
**pleutre** frz. 7268  
**pleuvor** nfrs. 7268  
**plevir** afrz. prov. 7220  
**plevir** afrz. 7217. 7240  
**plevir** prov. 7240  
**pli** rtr. 7270  
**pli** frz. 7254  
**plico** ital. 7254  
**plidar** rtr. 7215  
**plie** frz. 7236  
**pliego** span. 7254  
**plier** frz. 7256  
**plieus** prov. 7220. 7241  
**plievja** rtr. 7272  
**plija** canav. 6999  
**plin** rum. 7250  
**plinate** rum. 7248  
**plinesci** rum. 7247  
**plisser** frz. 7257  
**plizê** rtr. 7213  
**plôâ** rum. 7268  
**plonia** rum. 7272  
**plof** lad. 7107  
**pliois** prov. 7274  
**ploja** prov. 7272

**plom** cat. 7267  
**plomb** nfrs. 7267  
**plombar** prov. 7266  
**plomo** span. 7267  
**plom-s** prov. 7267  
**plon** afrz. 7267  
**plongeon** frz. 6116  
**plonger** frz. 7265  
**plop** rum. 7309  
**plorar** prov. 7260  
**plorare** ital. 7260  
**plorason** venez. 7259  
**plourer** cat. 7268  
**plover** rtr. prov. 7268  
**plover** afrz. 7268  
**plu** rtr. 7270  
**pluie** frz. 7272  
**plujos** cat. 7274  
**pluma** span. ptg. prov. 7262  
**plumar** prov. 7262  
**plumb** rum. 7267  
**plume** frz. 7262  
**plumitif** frz. 7429  
**plumr** rtr. 7267  
**plnogl** rtr. 6977  
**pluquer** pik. 7155  
**plarel** afrz. 7269  
**plurer** afrz. 7269  
**pluriel** nfrs. 7269  
**plurier** afrz. 7269  
**plus** prov. 7270  
**plusieurs** frz. 7271  
**pluser** prov. 7271  
**pluseri** aital. 7271  
**pluvieux** frz. 7274  
**pluya** cat. 7272  
**pô** friaul. 7386  
**pô** ptg. 7545  
**poarta** rum. 7321  
**pobidda** sard. 7555  
**pobo** span. 7309  
**poblar** cat. span. prov. 7306  
**poble** cat. 7308  
**poble-s** prov. 7308  
**pobre** prov. cat. span. ptg. 6989  
**pobredad** span. 6940  
**pobreza** ptg. 6940  
**pobulu** sard. 7308  
**poc** afrz. cat. 6938  
**poça** ptg. 7570. 7577  
**poção** ptg. 7352  
**poccia** ital. 7558  
**pocciaro** ital. 7558  
**pociero** ptg. 7572  
**pocero** span. 7572  
**pochier** afrz. 7291  
**poehe** frz. 7282  
**pochino** ital. 6936  
**pochità** aital. 6937  
**pocion** span. 7352  
**poco** ital. span. 6938  
**poço** ptg. 7577  
**poçon** afrz. 7355  
**podant** frz. 7002  
**podão** ptg. 7582  
**podar** prov. span. ptg. 7582

**poddighe sard.** 7290  
**poddine sard.** 7289  
**podé rtr.** 7335  
**podenco span.** 7275  
**podengo ptg.** 7275  
**poder ptg. cat. span.** 7335  
**poder afrs.** 7582  
**pöder rtr.** 1146  
**podestà ital.** 7351  
**podice ital.** 7276  
**podiza prov.** 7294  
**podl rtr.** 6977  
**podon span.** 7582  
**podra prov.** 7545  
**podre span. ptg.** 7575  
**podreer span.** 7584  
**podridão ptg.** 7587  
**podrido span. ptg.** 7585  
**podrido ptg.** 7587  
**podrir cat. span.** 7587  
**poe afrs.** 6944  
**poer afrs.** 7335  
**poēja veron.** 6845  
**poejo ptg.** 7515  
**poêle frs.** 6921. 7017  
**poêle nfrs.** 7090  
**poente ptg.** 6649. 7300. 10381  
**poêle afrs.** 7090  
**poestad, -e span. ptg.** 7351  
**poestat-z prov.** 7351  
**poestels afrs.** 7351  
**poesteit afrs.** 7351  
**poestet afrs.** 7351  
**poestif afrs.** 7351  
**poety rtr.** 6938  
**pofa berg. bresc.** 3940  
**pogace rum.** 8567  
**poge frs.** 7277  
**poggia ital.** 7277  
**poggiare ital.** 7275  
**poggio ital.** 7278  
**poi ital.** 7336  
**poi afrs.** 6938  
**poids frs.** 7021  
**poie afrs.** 6938  
**poign afrs.** 7512. 7513  
**poignard frs.** 7512  
**poile frs.** 7159  
**poillon afrs.** 7523  
**poimaine rum.** 7341  
**poimçon frs.** 7549  
**poindre frs.** 7553  
**poing frs.** 7514  
**point frs.** 7552  
**pointer frs.** 7550  
**poire afrs.** 6984  
**poire frs.** 7184  
**poireau frs.** 7320  
**poirier frs.** 7185  
**poirir prov.** 7587  
**pois frs.** 7204  
**poisle afrs.** 7017  
**poison frs.** 7352  
**poisson frs.** 7190. 7191. 7355  
**poistron afrs.** 7342  
**poitrine frs.** 6963

**polvre frs.** 7176  
**poix frs.** 7210  
**poizo-s prov.** 7352  
**pok rtr.** 6938  
**pol-a prov.** 7526  
**polce-s prov.** 7290  
**polé ptg.** 7292  
**poléa span.** 7292  
**polecutt friaul.** 7515  
**poledrino ital.** 7284  
**pomba ptg.** 7284  
**polenta ital.** 7283  
**pombinha ptg.** 72340  
**poley rtr.** 7515  
**polgara-s prov.** 7291  
**polha ptg.** 7526  
**policar rum.** 7291  
**police frs.** 7287. 7294  
**policia span. ptg.** 7287  
**policia span.** 7286  
**polidez ptg.** 7286  
**polidez span.** 7286  
**polidura ptg.** 7288  
**polleja prov.** 7292  
**poliituri rum.** 7288  
**polihia ptg.** 7526. 7544  
**polilla span.** 7526. 7544  
**poliol cat.** 7515  
**polir ptg. prov. frs. cat.** 7285  
**polire ital.** 7285  
**polisci rum.** 7285  
**polissa cat.** 7294  
**polissala prov.** 7294  
**polisson frs.** 7285  
**polissure frs.** 7288  
**polissure span.** 7286  
**poliza span.** 7294  
**polizia ital.** 7287  
**polizza ital.** 7294  
**poll cat.** 6977  
**polla cat. span.** 7526  
**pollare ital.** 7524  
**polle afrs.** 7526  
**pollegar ptg.** 7291  
**pollice ital.** 7290  
**pollo span. ptg. ital.** 7526  
**polmo-a prov.** 7529  
**polpa ital. ptg.** 7530  
**polpo ital.** 7295  
**pola prov. cat.** 7537  
**pols cat.** 7545  
**poloar prov.** 7536  
**polseh rtr.** 7290  
**polse cat.** 7290  
**polso ital.** 7537  
**polta ital.** 7533  
**poltiglia ital.** 7539  
**poltrão ptg.** 7293  
**poltro afrs.** 7284  
**poltro cat. span. ptg.** 7284  
**poltro ital.** 7293  
**poltron frs. span.** 7293  
**poltrone ital.** 7293  
**polverajo ital.** 7541  
**polvere ital.** 7545  
**polveria ital.** 7541  
**polveros prov.** 7543

**polveroso ital. span. ptg.** 7543  
**polvischio ital.** 7546  
**polvo span.** 7545  
**pólvera span.** 7545  
**polypo ptg.** 7295  
**ponia span. ptg. prov.** 7299  
**ponada span. ptg.** 7296  
**ponata ital.** 7296  
**pomba ptg.** 2340. 6811  
**pombal ptg.** 6810  
**pombinha ptg.** 2340  
**pombo ptg.** 6811  
**pome ital.** 7299  
**pomes ptg.** 7547  
**pomete rum.** 7297  
**pometo ital.** 7297  
**pometuri rum.** 7297  
**pómez span.** 7547  
**ponice ital.** 7547  
**pommado frs.** 7296  
**poname frs.** 7299  
**pomme de terre frs.** 9794  
**pomo ital.** 7299  
**pómpola lod.** 6843  
**ponpon frs.** 7532  
**pon-a prov.** 7299  
**ponant frs.** 7300  
**ponce frs.** 7547  
**ponceau frs.** 7303  
**poncella aspan.** 7506  
**ponch-z prov.** 7552  
**poncif frs.** 7549  
**ponde neap.** 7302  
**pondagh mod.** 7304  
**pondre frs. ptg.** 7301  
**pondrer cat.** 7301  
**ponent frs.** 7300  
**ponente ital.** 6649. 7300. 10381  
**ponent-z prov.** 7300. 10381  
**poner span.** 7301  
**ponga ital.** 7508  
**ponher prov.** 7553  
**ponh-a prov.** 7514  
**poniente span.** 6649. 7300. 10381  
**ponn rtr.** 6830  
**ponnula lecc.** 7289  
**ponre prov.** 7301  
**ponsalousa ptg.** 6950  
**pont prov. frs. cat.** 7302  
**pontare ital.** 7550  
**ponte ptg.** 7302  
**ponticello ital.** 7303  
**ponto ptg.** 7552  
**ponzare ital.** 7549  
**ponzoña span.** 7353  
**ponzonar span.** 7353  
**pooir afrs.** 7335  
**popa rtr.** 7557  
**popa prov.** 7557  
**popa cat. span. ptg.** 7559  
**popar span.** 6808  
**pope venez.** 7559  
**popo ital.** 9910  
**pópola mail.** 6843  
**popolans com.** 6843

**popolare ital.** 7306  
**popolo ital.** 7308  
**popolón par.** 6843  
**popoloso ital.** 7307  
**popone ital.** 7023  
**popor rum.** 7308  
**poporos rum.** 7307  
**poppa ital.** 7557. 9910  
**poppa ital. prov.** 7559  
**populeux frs.** 7307  
**populus prov. cat.** 7307  
**populoso span. ptg.** 7307  
**poquedad span.** 6937  
**por nspan. nptg.** 7024  
**pór ptg.** 7301  
**por prov. afrs.** 7319  
**por rum.** 7320  
**por afrs.** 7440  
**por span. ptg.** 7445  
**pora aspan. aptg.** 7441  
**porar span.** 7565  
**porc prov. franc. rum.** 7315  
**porca ptg.** 7316  
**porção ptg.** 7325  
**porcajo ital.** 7312  
**porcar rum.** 7312  
**porcäreafä rum.** 7311  
**porcaria ptg.** 7310  
**porcario ital.** 7312  
**porcel prov. afrs. cat. span.** 7313  
**porcelaine frs.** 7313  
**porcellana span.** 7313  
**porcella ital.** 7313  
**porcellana ital.** 7313. 7314  
**porcellana ptg.** 7313  
**porcello ital.** 7313  
**porc-épic frs.** 7316  
**porc-aspin nprov.** 7316  
**porche frs.** 7324  
**porcher frs.** 7312  
**porchereccio ital.** 7311  
**porcheria ital.** 7310  
**porchiaacca ital.** 7328  
**porch cat.** 7315  
**porcio-s prov.** 7325  
**porcion span.** 7325  
**porco ital. ptg.** 7315  
**porco espinho ptg.** 7316  
**porcospino ital.** 7316  
**percu sard.** 7315  
**pore sard.** 6951  
**perem ptg.** 7462  
**poren aspan. aptg.** 7462  
**porende aspan. aptg.** 7462  
**porfia cat. span. ptg.** 7050  
**pórfido ital.** 7317  
**porge-a prov.** 7324  
**porgère ital.** 7318  
**porla belins.** 7315  
**poro franco-prov.** 7184  
**poroc prov.** 4568  
**poroce afrs.** 7461  
**porpora ital.** 7566  
**porqueiro ptg.** 7312  
**porquer cat.** 7312  
**porqueria span.** 7310



- porqueriza** *span.* 7311  
**porquero** *span.* 7312  
**porquier-s** *prov.* 7312  
**porra** *span. ptg. cat.* 7320  
**port-s** *prov.* 7320  
**porre** *ital.* 7301  
**porre** *prov.* 7319  
**porreau** *frz.* 7320  
**porrere** *sard.* 7318  
**porro** *ital. span. ptg. cat.* 7320  
**porse** *monf.* 7313  
**poršè** *lomb.* 7313  
**port** *ptg. rum. prov. frz. cat.* 7329  
**port frz.** 7326  
**porta** *rum.* 7326  
**porta** *ptg. ital. cat. prov.* 7321  
**portacollo** *aptg.* 7486  
**portador** *cat. span. ptg.* 7323  
**portador-a** *prov.* 7323  
**portar** *rum.* 7322  
**portar** *cat. span. ptg. rtr. prov.* 7326  
**portare** *ital.* 7326  
**portatore** *ital.* 7323  
**porte** *frz.* 7321  
**porteiro** *ptg.* 7322  
**porter** *cat.* 7322  
**porter** *frz.* 7326  
**portero** *span.* 7332  
**porteur** *frz.* 7323  
**porti** *piem.* 7324  
**portico** *ital.* 7324  
**portie** *rum.* 7325  
**portier** *prov. frz.* 7322  
**portiere** *ital.* 7322  
**portio** *cat.* 7325  
**portion** *frz.* 7325  
**portique** *frz.* 7324  
**porto** *ital.* 7326, 7329  
**portulaca** *ital. prov.* 7328  
**pornee** *afzr.* 4565, 7461  
**porumb** *rum.* 6811  
**porumbar** *rum.* 6810  
**porzione** *ital.* 7325  
**pos** *prov. ptg.* 7336  
**posada** *span.* 6943  
**posar** *span.* 6943  
**posare** *ital.* 6943  
**posca** *ital.* 7330  
**poscia** *ital.* 7339  
**posdomane** *ital.* 7341  
**posidomani** *ital.* 7341  
**poser** *frz.* 6943  
**position** *frz.* 7332  
**positura** *ital.* 7333  
**posizione** *ital.* 7332  
**posnée** *afzr.* 7334  
**posolino** *ital.* 7344  
**posolo** *ital.* 7348  
**posone** *altobertal.* 7352  
**possa** *prov.* 7356  
**possevole** *ital.* 7334  
**post** *afzr. cat.* 7346  
**posta** *ital. span. ptg.* 7331  
**poste** *frz.* 7331  
**postella** *prov.* 7569  
**postel-s** *prov.* 7340, 7346  
**posteria** *prov.* 7343  
**posterio** *prov.* 7343  
**postierla** *ital.* 7343  
**postila** *span.* 7345  
**postilla** *ptg. ital.* 7345  
**postilla** *span.* 7569  
**postillar** *prov.* 7345  
**postille** *frz.* 7345  
**postrar** *span.* 7484  
**postura** *span. ptg. ital.* 7333  
**posture** *frz.* 7333  
**pot** *frz.* 7355  
**pot** *wall.* 6905  
**potage** *frz.* 7355  
**potager** *frz.* 7355  
**potamò** *venez.* 7349  
**potare** *ital.* 7582  
**potasa** *span.* 7356  
**potassa** *ptg.* 7356  
**potasse** *frz.* 7356  
**pote** *span. ptg.* 7355  
**poteau** *frz.* 7340, 7346  
**potence** *frz.* 7350  
**potenza** *ital.* 7350  
**potenzia** *ital.* 7350  
**potere** *ital.* 7335  
**poterna** *span.* 7343  
**poterne** *frz.* 7343  
**potestà** *ital.* 7361  
**potuit** *frz.* 7347  
**poture** *afzr.* 7540  
**poturnie** *rum.* 2564  
**pot-s** *prov.* 7355  
**potz** *prov.* 7577  
**pou** *afzr.* 6938  
**pou** *nfrz.* 6977  
**pou** *cat.* 7577  
**pouacre** *frz.* 7357  
**pouah** *frz.* 7357  
**pouce** *frz.* 7290  
**pouco** *ptg.* 6938  
**pou-de-soie** *frz.* 6920  
**poudre** *frz.* 7545  
**poudrel-s** *prov.* 7281  
**poudrette** *frz.* 7545  
**poudreux** *frz.* 7543  
**pouille** *frz.* 2914  
**pouilleux** *frz.* 6976  
**pùl** *frizaul.* 7309  
**poulaia** *frz.* 7520  
**poule** *ital.* 7302  
**poule** *frz.* 7526  
**pouleiot** *prov.* 7515  
**poulejo** *prov.* 7292  
**poullie** *frz.* 7292  
**poullier** *frz.* 7292  
**pouliot** *frz.* 7515  
**poump** *frz.* 7295  
**pouls** *frz.* 7537  
**poult-de-soie** *frz.* 6920  
**poumon** *frz.* 7529  
**poupa** *ptg.* 9910  
**poupar** *ptg.* 6808  
**poupe** *frz.* 7559  
**poupe** *afzr.* 7557  
**poupée** *nfrz.* 7557  
**poupon** *frz.* 7532  
**pouquidade** *ptg.* 6937  
**pour** *frz.* 7440  
**pourceau** *nfrz.* 7313  
**(se) pourmener** *afzr.* 7463  
**pourmenoir** *afzr.* 7463  
**pourpier** *frz.* 7328  
**pourpier** *frz.* 7521  
**pourpoint** *frz.* 7071  
**pourpre** *frz.* 7566  
**pourrir** *frz.* 7587  
**pourriture** *frz.* 7587  
**poursuivre** *frz.* 7483  
**pourvoir** *frz.* 7437  
**pousaloussa** *ptg.* 6942  
**poussar** *ptg.* 6943  
**poussar** *prov.* 7577  
**poussa** *lyon.* 7534  
**poussa** *prov.* 7536  
**poussé** *frz.* 7536  
**pousser** *frz.* 7536  
**poussière** *frz.* 7534  
**poussin** *frz.* 7522  
**pout** *afzr.* 7533  
**pout-de-soie** *frz.* 6920  
**poutilles** *afzr.* 7539  
**poutrain** *afzr.* 7284  
**poutre** *frz.* 7284  
**pouture** *frz.* 7540  
**poutz** *prov.* 7577  
**pouvoir** *frz.* 7355, 7350  
**pouzi-s** *prov.* 7522  
**pöver** *rtr.* 6939  
**povero** *ital.* 6939  
**povertà** *ital.* 6940  
**povo** *ptg.* 7308  
**pororo** *alomb.* 7308  
**poyo** *span. ptg.* 7278  
**poza** *span.* 7570  
**pozals** *span.* 7571  
**pozar** *prov.* 7577  
**pozione** *ital.* 7352  
**pozionar** *prov.* 7353  
**pozo** *span.* 7577  
**pozza** *ital.* 7570  
**pozzo** *ital.* 7577  
**pra** *rtr.* 7406  
**praga** *ptg.* 7235  
**prace** *ital.* 7400  
**praco** *ptg.* 7235  
**prada** *rum.* 7372  
**pradà** *rum.* 7366  
**prädaciune** *rum.* 7367  
**prädator** *rum.* 7368  
**pradella** *nprov.* 6861  
**prado** *span. ptg.* 7406  
**prael** *afzr.* 7403  
**praeléu** *genues.* 7405  
**praga** *ptg.* 7218  
**prais** *ptg.* 7219  
**prains** *afzr.* 7375  
**prairie** *frz.* 7402  
**prancha** *ptg.* 7223  
**prandere** *sard.* 7398  
**prangière** *afzr.* 7399  
**pranteador** *ptg.* 7224  
**pranteur** *ptg.* 7225  
**pränz** *rum.* 7399  
**pranzare** *ital.* 3007, 7393  
**pränzi** *rum.* 7398  
**pranzo** *ital.* 3007, 7399  
**prão** *franco-prov.* 7442  
**prat** *rum. cat.* 7406  
**pratellina** *ital.* 7403  
**prato** *ital.* 7406  
**prato** *ptg.* 7237  
**prat-z** *prov.* 7406  
**prau** *rtr.* 7406  
**prazer** *ptg.* 7213  
**prazio** *ptg.* 7215  
**pre** *ital.* 7413  
**pre** *rum.* 7023  
**pre** *rtr.* 7406  
**pré** *frz.* 7406  
**prea** *rum.* 7359  
**preador** *prov.* 7368  
**preaire** *prov.* 7368  
**préau** *frz.* 7403  
**prebenda** *prov. cat. span. ptg. ital.* 7360  
**preboste** *span. ptg.* 7382  
**preçar** *ptg.* 7419  
**precario** *ital.* 7407  
**prèche** *frz.* 7370  
**prêcher** *frz.* 7370  
**prêchier** *afzr.* 7370  
**preciar** *span.* 7419  
**précieux** *frz.* 7420  
**precio** *span.* 7421  
**preço** *ptg.* 7421  
**precoche** *neap.* 7365  
**precueta** *rum.* 7362  
**precurvitoza** *rum.* 7364  
**predat.** *prov. span.* 7366  
**predare** *ital.* 7372  
**predatore** *ital.* 7368  
**predicir** *span.* 7371  
**predella** *ital.* 1564, 1569, 7418  
**predere** *afzr.* 7368  
**predica** *ital. span.* 7370  
**predicador** *span. ptg.* 7369  
**predicar** *span. ptg.* 7370  
**predicare** *ital.* 7370  
**predicatore** *ital.* 7369  
**predicere** *ital.* 7371  
**prédire** *frz.* 7371  
**predizer** *ptg.* 7371  
**preechier** *afzr.* 7370  
**prèl** *ital.* 7403  
**prefac** *rum.* 7047  
**prefação** *ptg.* 7373  
**preface** *frz.* 7373  
**prefacion** *span.* 7373  
**prefazione** *ital.* 7373  
**prefeito** *ptg.* 7374  
**prefenda** *ital.* 7360  
**préfet** *frz.* 7374  
**prefetto** *ital.* 7374  
**prega** *ptg.* 7254  
**prega** *ital.* 7408  
**preganto** *altobertal.* 7361  
**regar** *ptg.* 7408  
**regare** *ital.* 7408  
**regaria** *ital.* 7407  
**regghiera** *ital.* 7407  
**regghiero** *ital.* 7407  
**regiare** *ital.* 7419  
**regio** *ital.* 7421

- pregiudicare** *ital.* 7377  
**pregno** *ital.* 7375  
**prego** *allobertal.* 7140  
**prego** *ital.* 7408  
**prego** *ptg.* 3256. 7423  
**pregonar** *span.* *ptg.* 7363  
**preguça** *ptg.* 7144  
**preguicoso** *ptg.* 7144  
**pregunta** *ptg.* 7031  
**preguntar** *span.* 2851.  
 5087. 7031  
**prei** *rtr.* 6868  
**preindre** *afz.* 7412  
**preiso-a** *prov.* 7410  
**preitejar** *ptg.* 7215  
**preito** *ptg.* 7215  
**prejare** *neap.* 7144  
**prélasser** *frz.* 7378  
**preling** *rum.* 7060  
**prem** *rtr.* 7431  
**premer** *prov.* 7412  
**premero** *ital.* 7412  
**prémices** *frz.* 7428  
**premier** *frz. prov.* 7425  
**premiadã** *rum.* 7360  
**premio** *ital.* 7379  
**premo** *span. ptg.* 7379  
**preñado** *span.* 7375  
**prenda** *prov.* 7360  
**prenda** *span. ptg.* 7143  
**prendar** *nspan. ptg.* 7142  
**prender** *span. ptg.* 7409  
**prénder** *rtr.* 7409  
**préndere** *ital.* 7409  
**prendre** *prov. frz.* 7409  
**prender** *cat.* 7409  
**prenhada** *ptg.* 7375  
**preuhar** *ptg.* 7376  
**pronha** *ptg.* 7375  
**pronha-a** *prov.* 7375  
**preure** *prov.* 7409  
**pressa** *span. ptg.* 7417  
**preuze** *ital.* 7433  
**preon-a** *prov.* 7458  
**preot** *rum.* 7382. 7413  
**preparare** *ital.* 7381  
**preparar** *frz.* 7381  
**pres** *prov.* 7417  
**prés** *frz.* 7417  
**presbitero** *span.* 7413  
**presbytero** *ptg.* 7413  
**preschimbar** *rum.* 7042  
**prosciutto** *ital.* 7045  
**prescriu** *rum.* 7384  
**prescurtezar** *rum.* 7044  
**presega** *prov.* 7073  
**presença** *ptg.* 7386  
**présence** *frz.* 7386  
**presencia** *span.* 7386  
**présent** *frz.* 7385  
**presentar** *span. ptg.* 7388  
**presentare** *ital.* 7388  
**presente** *ital. sp. ptg.* 7385  
**présenter** *frz.* 7388  
**presentir** *span. ptg.* 7387  
**presentire** *ital.* 7387  
**presenza** *ital.* 7386  
**presimfosci** *rum.* 7387  
**presouter-a** *prov.* 7411  
**presque** *frz.* 7417  
**pressa** *ptg. cat.* 7417  
**pressare** *ital.* 7414  
**presee** *frz.* 7417  
**pressag** *cat.* 7073  
**preseguir** *cat.* 7073  
**prosseguir-a** *prov.* 7073  
**pressentir** *frz.* 7387  
**presser** *frz.* 7414  
**presso** *ital.* 7417  
**pressocchè** *ital.* 7417  
**pressura** *ital. prov.* 7416  
**prest** *prov.* 7395  
**prestar** *span. ptg. prov.* 7398  
**prestare** *ital.* 7393  
**preste-a** *prov.* 7413  
**prestes** *ptg.* 7395  
**prestdigitateur** *frz.* 7390  
**prestige** *frz.* 7392  
**prestigiateur** *frz.* 7391  
**prestin** *lomb.* 7201  
**prestiné** *lomb.* 7200  
**préstita** *ital.* 7393  
**préstito** *ital.* 7393  
**presto** *ital.* 7393. 7394.  
 7395  
**presto** *span. ptg.* 7395  
**prêt** *frz.* 7393  
**pref** *rum.* 7421  
**prêt** *frz.* 7395  
**pretantaine** *frz.* 7396  
**preto** *ital.* 7413  
**pretenders** *ital.* 7396  
**prétendre** *frz.* 7396  
**préter** *frz.* 7393  
**pretina** *span.* 6963  
**prétintaille** *frz.* 7396  
**prêtre** *frz.* 7413  
**preufesci** *rum.* 7419  
**pretz** *prov.* 7421  
**preu** *afz.* 7440  
**preu** *gallur.* 7140  
**preu** *cat.* 7421  
**preue** *afz.* 7461  
**pseudomme** *afz.* 7451  
**preumblar** *rum.* 7027  
**preurzeaci** *rum.* 7380  
**preuve** *afz.* 7481  
**preuve** *frz.* 7445  
**preux** *frz.* 7451  
**prevenda** *prov.* 7360  
**prevoire** *afz.* 7413  
**prevosto** *ital.* 7382  
**prévôt** *frz.* 7382  
**preza** *prov.* 7366  
**prezar** *prov.* 7419  
**prezen-a** *prov.* 7385  
**prezie** *rum.* 7371  
**preziacire** *prov.* 7369  
**preziacamen-a** *prov.* 7370  
**preziar** *prov.* 7370  
**prezie-s** *prov.* 7370  
**prezioso** *ital.* 7420  
**prezzare** *ital.* 7419  
**prezemolo** *ital.* 7103  
**prezzo** *ital.* 7421  
**pria** *ital.* 7435  
**prica** *valse.* 7370  
**prichée** *valse.* 7370  
**priega** *ital.* 7408  
**priego** *span.* 7423  
**priego** *ital.* 7408  
**priego** *aspan.* 8256  
**priendre** *afz.* 7412  
**prier** *frz.* 7408  
**prière** *frz.* 7407  
**pricisa** *span.* 7417  
**prievolo** *neap.* 7054  
**prizza** *neap.* 7144  
**prigione** *ital.* 7410  
**prigioniero** *ital.* 7411  
**prigu** *valse.* 7056  
**prillare** *ital.* 1344  
**prillo** *ital.* 7181  
**prim** *prov. rtr.* 7431  
**primaire** *frz.* 7425  
**primajo** *sard.* 7425  
**primar** *rum.* 7425  
**primario** *ital. span.* 7425  
**primatiu** *lecc.* 7429  
**primăvara** *rum.* 7426.  
 10058  
**primavera** *cat. span. ptg. ital. rtr. prov.* 7426  
**primavera** *ital. ptg.* 10058  
**primavero** *cat.* 10058  
**prime** *frz.* 7379. 7431  
**primeiro** *ptg.* 7426. 7431  
**primer** *cat. prov.* 7425  
**primero** *span.* 7425  
**primerere** *afz.* 10058  
**primevoire** *afz.* 7426  
**primicer** *rum.* 7427  
**primicerio** *ital. span.* 7427  
**primicier** *frz.* 7427  
**primier** *prov.* 7425  
**primiero** *ital.* 7425  
**primo** *span. ital.* 7431  
**prim(o)** *cat.* 7431  
**primver-s** *prov.* 7426  
**primvers** *prov.* 10058  
**prince** *prov. frz. ital.* 7433  
**princepar** *rum.* 7029  
**princesa** *span.* 7434  
**princesse** *frz.* 7434  
**princeza** *ptg.* 7434  
**princhar** *aligenues.* 7370  
**princier** *afz.* 7427  
**principe** *span. ptg.* 7433  
**principe** *ital.* 7433  
**princesa** *ital.* 7434  
**prinde** *rum.* 7409  
**pringar** *span.* 7167  
**pringue** *span.* 7167  
**prinsautier** *frz.* 7432  
**prinsautier** *afz.* 2880  
**printanier** *frz.* 7430  
**printemps** *franz.* 7430.  
 10058  
**prioste** *span. ptg.* 7382  
**prisko** *ptg.* 7410  
**prisco** *span.* 7073  
**priser** *frz.* 7419  
**prision** *span.* 7410  
**prisioneiro** *ptg.* 7411  
**prisionero** *span.* 7411  
**prison** *frz.* 7410  
**prisonnier** *frz.* 7411  
**priu** *logud.* 7140  
**privadar** *prov.* 7438  
**privado** *aspan.* 7438  
**privaise** *afz.* 7437  
**privar** *span. ptg.* 7439  
**privare** *ital.* 7439  
**privatin** *ital.* 7436  
**privato** *ital.* 7438  
**privat-a** *prov.* 7438  
**privé** *frz.* 7438  
**privèghiez** *rum.* 7083  
**privèghiu** *rum.* 7084  
**priver** *frz.* 7439  
**privu** *piem.* 7056  
**prix** *frz.* 7421  
**pro** *rtr.* 7406  
**pro** *ital. prov.* 7451  
**pro** *ital. prov. afz. ptg. span.* 7440  
**pro** *prov.* 7442  
**prò** *ital.* 7451  
**proa** *prov. cat. span. ptg.* 7450  
**proana** *prov.* 7445  
**proar** *prov.* 7445  
**proba** *rum.* 7445  
**proba** *cat.* 7445  
**probaina** *sard. prov.* 7471  
**probar** *cat. span.* 7445  
**probbio** *ital.* 7444  
**probda-s** *prov.* 7474  
**probenç** *prov.* 7473  
**probidat** *ital.* 7443  
**probità** *ital.* 7443  
**proceder** *prov. span. ptg.* 7446  
**proceder** *prov.* 7446  
**procedere** *ital.* 7446  
**procedir** *prov.* 7446  
**proceir** *cat.* 7446  
**proes** *prov. cat.* 7448  
**proès** *frz.* 7448  
**proesso** *span.* 7448  
**processo** *ital. ptg.* 7448  
**proceir** *prov.* 7446  
**proche** *frz.* 7475  
**procherie** *frz.* 7310  
**prod** *prov. afz.* 7451  
**roda** *ital.* 7480  
**prode** *ital. afz.* 7451  
**prodes** *afz.* 7488  
**prodezza** *ital.* 7451  
**prodo** *ital.* 7451  
**pro-doem** *afz.* 7451  
**prodrom** *prov.* 7451  
**produire** *frz.* 7452  
**produomo** *ital.* 7451  
**produrre** *ital.* 7452  
**produzir** *span. ptg.* 7452  
**proee** *afz.* 7451  
**proef** *afz.* 7442  
**proeisse** *afz.* 7451  
**proensa** *prov.* 7489  
**proeza** *prov.* 7451  
**profane** *frz.* 7453  
**profano** *ital.* 7453  
**profitear** *prov.* 7454  
**profeto** *apig.* 7454

**profenda ital.** 7360  
**profit frs.** cat. 7454  
**profiter frs.** 7454  
**professeur frs.** 7456  
**profession frs.** 7455  
**professione ital.** 7455  
**professor span. ptg.** 7456  
**professore ital.** 7456  
**profieg-z prov.** 7454  
**profil frs.** 7457  
**profilare ital.** 7457  
**profiler frs.** 7457  
**profilo ital.** 7457  
**proffittare ital.** 7454  
**proffitto ital.** 7454  
**profond frs.** 7458  
**profondo ital.** 7458  
**profundo span. ptg.** 7458  
**progrès frs.** 7459  
**progresso ital.** 7459  
**prohibir span. ptg.** 7466  
**prohibire ital.** 7460  
**prohombre span.** 7451  
**prois frs.** 7366  
**proisme afrs.** 7490  
**proisne afrs.** 7449  
**projimo span.** 7490  
**prot aspan. aptg.** 7451  
**prolongar span. ptg. prov.** cat. 7061  
**prolonger frs.** 7061  
**prolongare ital.** 7061  
**promenade frs.** 7463  
**(se) promener frs.** 7463  
**prometer span.** 7464  
**prometre prov.** 7464  
**prometter ptg.** 7464  
**promettere ital.** 7464  
**promettre frs.** 7464  
**promoiere afrs.** 7466  
**prompt frs.** 7465  
**promptidão ptg.** 7465  
**promptitude frs.** 7465  
**prompto ptg.** 7465  
**pron piem.** 7451. 7468  
**prona com.** 7468  
**prona avenez.** 7495  
**prône frs.** 7363. 7449  
**prôner frs.** 7363  
**pronizza sard.** 7493  
**prononcer frs.** 7470  
**prononciation frs.** 7469  
**prontare ital.** 7465  
**pronteza span.** 7465  
**prontezza ital.** 7465  
**prontitud span.** 7465  
**prontitudine ital.** 7465  
**pronto span. ital.** 7465  
**pronunciar span. ptg.** 7470  
**pronunziare ital.** 7470  
**pronunziatione ital.** 7469  
**prooie frs.** 7451  
**proosamen prov.** 7451  
**prop prov.** 7472  
**propagem ptg.** 7471  
**propaggine ital.** 7471  
**propi cat.** 7479  
**propietario span. ptg.** 7477

**propis prov.** 7475  
**proposer frs.** 6943  
**proposito ital.** 7476  
**proposto ital.** 7476  
**propre frs.** 7479  
**propreté frs.** 7478  
**propriedad span.** 7478  
**propriedade ptg.** 7478  
**proprietà ital.** 7478  
**propriétaire frs.** 7477  
**propietario ital.** 7477  
**proprietas prov.** 7478  
**propriété frs.** 7478  
**proprio ptg. ital. span.** 7479  
**propris prov.** 7479  
**propru rum.** 7479  
**prorne afrs.** 7449  
**pros rtr. prov. afrs.** acat. 7481  
**pros prov. afrs.** 7451  
**prosamen prov.** 7451  
**proscender vattell.** 7482  
**prosciugare ital.** 7044  
**prosciutto ital.** 7045  
**prosequire ital.** 7483  
**prosement afrs.** 7451  
**prosenda posch.** 7482  
**proseme prov.** 7490  
**proseme afrs.** 7449. 7485  
**prossimo ital.** 7490  
**prostrar prov. ptg.** 7484  
**prostrare ital.** 7484  
**prot afrs.** 7451  
**protocolle frs.** 7486  
**protocollo ital. ptg.** 7486  
**protocolo span.** 7486  
**prou afrs. cat.** 7451  
**prou cat.** 7442. 7451  
**prou afrs.** 7440. 7442  
**proue frs.** 7480  
**pronsement afrs.** 7451  
**prouver frs.** 7445  
**prova ital. ptg. prov.** 7445  
**provain afrs.** 7471  
**provana ital.** 7471  
**provar prov. ptg.** 7445  
**provare ital.** 7445  
**provecho span.** 7454  
**proveito ptg.** 7454  
**provena span.** 7471  
**provenca frs.** 7489  
**provenda ital.** 7360  
**provende frs.** 7360  
**provianda ital.** 10266  
**provin nfrs.** 7471  
**provina lomb.** 7492  
**proviuce frs.** 7489  
**provincia span. ptg. ital.** 7489  
**provvedere ital.** 7487  
**proxim cat.** 7490  
**proximo ptg.** 7490  
**proxom prov.** 7451  
**prua genues.** 7480  
**prubà rum.** 7445  
**prud afrs.** 7451  
**prude norm.** 7488  
**prudent frs.** 7491

**prudente ital. span. ptg.** 7491  
**prudère ital.** 7498  
**prud-homme frs.** 7451  
**prueba span.** 7445  
**pruec afrs.** 4568. 7461  
**pruef afrs.** 7472  
**pruekes afrs.** 7461  
**prugina rtr.** 7492  
**prugna ital.** 7495  
**prugno ital.** 7496  
**pruina rtr.** 7492  
**pruir rtr.** 7450  
**pruir cat. ptg. prov.** 7498  
**prūsia piem.** 7497  
**prumo ptg.** 7267  
**pruna ital. prov. cat.** aspan. 7495  
**prunazo berg.** 7467  
**pruova ital.** 7445  
**pruovo ital.** 7472  
**prns rtr.** 7451  
**prutto ital.** 7562  
**pruzdum afrs.** 7451  
**pruzer prov.** 7498  
**psautier frs.** 7499  
**pua span. ptg.** 7511. 7557  
**pubiddari sard.** 7556  
**public frs.** 7504  
**pubblicare ital.** 7503  
**pubblico ital.** 7504  
**publier frs.** 7503  
**puec frs.** 7516  
**puecan afrs.** 7506  
**pucella aptg.** 7506  
**pucelle frs.** 7517  
**puchada span.** 7533  
**puchera span.** 7533. 7538  
**puchero span.** 7533. 7538  
**puches span.** 7533  
**puddedru sard.** 7284  
**puddighinu sard.** 7522  
**puddu taren.** 7527  
**puDESCiri sard.** 7576  
**pudeur frs.** 7505  
**pididu sard.** 7580  
**pidio aspan.** 7580  
**pidir prov. cat. alomb.** 7573  
**pidire sard.** 7573  
**pudor altoberital. cat.** 7583  
**pudore ital.** 7505  
**pudor-s prov.** 7583  
**puadre sard.** 7575  
**puadrir cat. span.** 7587  
**puadr arbed.** 7583  
**pueblo span.** 7308  
**pueblo span.** 7308  
**puog-z prov.** 7375  
**pueis prov.** 7386  
**puente span.** 7302  
**puer afrs.** 7319  
**puer nfrs.** 7573  
**puerca span. ptg.** 7315  
**puerco span.** 7315  
**puerco-espin span.** 7316  
**puero rtr.** 6939  
**puerro span.** 7320  
**puerta span.** 7321

**puerto span.** 7329  
**pues span.** 7386  
**pueur afrs.** 7588  
**pughilar rum.** 7509  
**pugilar span.** 7509  
**pugnale ital.** 7512  
**pugere ital.** 7563  
**pugno ital.** 7514  
**pui afrs.** 7278  
**puidha bologn.** 7208  
**puigne rum.** 7526  
**puigala bologn.** 7208  
**puija piem.** 7208  
**puing rtr.** 7514  
**puir ptg.** 7285  
**puir afrs.** 7573  
**puirior alifranz.** 7318. 7447  
**puis frs.** 7336. 7386  
**puil(t)s frs.** 7577  
**puisci rum.** 7526  
**puiser frs.** 7577  
**puissance franz.** 4786. 7350  
**puju rum.** 7526  
**puix cat.** 7386  
**pujar span. ptg.** 7536  
**pujam rtr.** 7526  
**pujar ptg.** 7524  
**puibere rum.** 7545  
**puiberos rum.** 7543  
**puice ital.** 7516  
**puicella ital.** 7506  
**puicelle afrs.** 7506  
**puicin afrs.** 7522  
**puicello ital.** 7522  
**puicino ital.** 7522  
**puicioso ital.** 7519  
**puidró ital.** 7284  
**puiegria ital.** 7292  
**puiegrio ital.** 7515  
**puieghe sard.** 7516  
**puaju sard.** 7515  
**puiga span. ptg.** 7516  
**puigar cat. span.** 7291  
**puigoso span.** 7519  
**puilicia ital.** 7286  
**puidura span.** 7288  
**puilider rtr.** 7284  
**puir span.** 7285  
**puire ital.** 7285  
**puiletza ital.** 7286  
**puilitura ital.** 7288  
**puilolare ital.** 7525  
**puilulare ital.** 7525  
**puiluler frs.** 7525  
**puilmo ptg.** 7529  
**pulmo cat.** 7529  
**pulmon span.** 7529  
**pulmone ital.** 7529  
**pulpa sard. rum. cat.** span. 7580  
**pulpito span.** 2015  
**pulpo span.** 7295  
**puls rum. rtr.** 7537  
**pulsar span. ptg.** 7536  
**pulsatilla ital. frs.** 7536  
**pulse span. ptg.** 7537  
**pult rtr.** 7533  
**pultres cat.** 7533

**puluar** *ptg.* 7525  
**pulvra** *span.* 7525  
**pulvra** *rtr.* 7545  
**pulzella** *ital.* 7506  
**pumice** *rum.* 7547  
**pumun** *rum.* 7514  
**pumnesi** *rum.* 7514  
**punnais** *frz.* 7581  
**punnais** *frz.* 2179  
**puñal** *span.* 7512  
**puncella** *aspan.* 7506  
**puncella** *acat.* 7506  
**punctu** *sard.* 7552  
**pune** *ital.* 7501  
**pungä** *rum.* 7508  
**pugeo** *rum.* 7553  
**pungello** *ital.* 7549  
**pungere** *ital.* 7553  
**pungir** *span.* *ptg.* 7553  
**punbäl** *ptg.* 7512  
**punho** *ptg.* 7514  
**punir** *prov. frz. cat. span.* *ptg.* 7554  
**puire** *ital.* 7554  
**puño** *span.* 7514  
**punoü** *rum.* 7568  
**punt** *rtr.* 7502  
**puntare** *ital.* 7550  
**punte** *rum.* 7502  
**punto (-a)** *ital. cat. span.* 7552  
**puutorzu** *sard.* 7551  
**punxar** *cat.* 7549  
**puny** *cat.* 7514  
**punyr** *cat.* 7553  
**punzar** *span.* *ptg.* 7549  
**punzechiare** *ital.* 7549  
**punzellare** *ital.* 7549  
**puuziglio** *ital.* 7549  
**punzione** *ital.* 7548  
**punzon** *span.* 7549  
**punzone** *ital.* 7549  
**punzu** *sard.* 7514  
**puoi-s** *prov.* 7278  
**puor** *altiberital. afrz.* 7583  
**puoris** *rtr.* 7320  
**puorto** *neap.* 7329  
**puorolo** *acenez.* 7308  
**pupazä** *rum.* 9910  
**pupitri** *frz.* 7531  
**pupiler** *frz.* 9910  
**pur** *prov. cat. frz.* 7567  
**purare** *ital.* 7555  
**purced** *rum.* 7446  
**purcel** *rum.* 7313  
**purces** *rum.* 7448  
**purci** *sicil.* 7516  
**pure** *ital. rtr.* 7561  
**purer** *frz.* 7565  
**pureté** *frz.* 7564  
**pureza** *ptg.* 7564  
**purgar** *cat. span. ptg. prov.* 7563  
**purgare** *ital.* 7563  
**purger** *frz.* 7563  
**purgua** *rtr.* 7492  
**purica** *rum.* 3469. 7518  
**purice** *rum.* 7516  
**puricos** *rum.* 7519

**puridad** *span.* 7564  
**puridade** *ptg.* 7564  
**purin** *frz.* 7586  
**pürisna** *lomb.* 7497  
**puritá** *ital.* 7564  
**purmait** *rtr.* 7528  
**puro** *ital. span. ptg.* 7567  
**pürpura** *span. ptg.* 7566  
**purir** *astur.* 7318  
**pürsel** *rtr.* 7506  
**purcella** *rtr.* 7506  
**putat-s** *prov.* 7564  
**putator** *rum.* 7323  
**pürure** *rum.* 7070  
**pus** *cat. prov.* 7270  
**pns** *ital. frz. cat. ptg.* 7568  
**puo-s** *prov.* 7516  
**pußein** *rtr.* 7338  
**pußeñ** *rtr.* 7338  
**puşturä** *rum.* 7333  
**puşno** *ital.* 7338  
**puşa** *cat.* 7516  
**puşu** *rum.* 7569  
**puşella** *prov.* 7569  
**puşis** *sard.* 7336  
**puşola** *ital.* 7569  
**puşula** *prov. cat. ptg.* 7569  
**püştula** *span.* 7569  
**puşule** *frz.* 7569  
**put** *aprov. afrz.* 7580  
**puş** *rum.* 7577  
**putain** *frz.* 7578  
**putaine** *frz.* 7578  
**putaBa** *span.* 7578  
**puşur** *rum.* 7572  
**puto** *aprov. afrz.* 7580  
**putó** *rum.* 7335  
**putel, -tiel, -teu** *afrz.* 7539  
**puşin** *rum.* 6936. 6938. 7131  
**puşinate** *rum.* 6937  
**putire** *ital.* 7573  
**putnais** *prov.* 7581  
**puto** *span.* 7590  
**putoaro** *rum.* 7583  
**putput** *span.* 9910  
**putred** *rum.* 7585  
**putrezezi** *rum.* 7584  
**putrid** *prov.* 7585  
**putride** *frz.* 7585  
**putridire** *ital.* 7587  
**putrido** *ital. ptg.* 7585  
**puttana** *ital.* 7578  
**puti** *rum.* 7573  
**putto** *ital.* 7580. 7590  
**puturos** *rum.* 7588  
**püva** *sav.* 7557  
**puşar** *span. ptg.* 7536  
**puya** *span.* 7511  
**puya** *span. ptg.* 7557  
**puzoue** *de Santu Martinu* *sard.* 5978  
**puzza** *ital.* 7579  
**puzzare** *ital.* 7579  
**puzzo** *ital.* 7579  
**pużoue** *sard.* 7526  
**pyrèthre** *frz.* 7591

## Q.

**qua** *rum.* 7632  
**quä** *rtr. ital.* 3182  
**quä** *rtr.* 2275  
**quacier** *afrz.* 2273  
**quacra** *rtr.* 5344  
**quaderno** *ital.* 7649  
**quadrado** *span. ptg.* 7607  
**quadragesimo** *ital.* 7603  
**quadragesimo** *span. ptg.* 7603  
**quadrä** *prov.* 7605  
**quadrante** *ital. span. ptg.* 7605  
**quadrar** *span. ptg.* 7614  
**quadrare** *ital.* 7614  
**quadrato** *ital.* 7607  
**quadrello** *ital.* 7608  
**quadro** *ital. span. ptg.* 7617  
**quaglia** *ital.* 2564. 5344  
**quagliare** *ital.* 2276  
**quaglio** *ital.* 2277  
**qual** *afrz.* 1716. 5245  
**quainse** *afrz.* 7634  
**quaisier** *afrz.* 7644  
**qualit** *prov.* 2275  
**qual** *ptg.* 7628  
**qualche** *ital.* 7629  
**qualcheduno** *ital.* 7630  
**qualcuno** *ital.* 7630  
**quale** *ital.* 7628  
**qualità** *ital.* 7631  
**qualité** *frz.* 7631  
**qualquer** *ptg.* 7629  
**qual-s** *prov.* 7628  
**qualisviglia** *ital.* 7629  
**qualque** *prov.* 7629  
**quam** *prov.* 7632  
**quan** *prov.* 7632. 7635  
**quand** *frz. cat.* 7635  
**quandius** *prov.* 7632  
**quando** *ital. ptg.* 7635  
**quanso** *afrz.* 7634  
**quant** *prov. frz.* 7636  
**quanto** *ital. ptg.* 7636  
**quanze** *icallon.* 7634  
**quão** *ptg.* 7632  
**quar** *prov.* 7637  
**quaranta** *ital. prov. cat.* 7604  
**quarantaino** *frz.* 7604  
**quarantavel** *rtr.* 7603  
**quarante** *frz.* 7604  
**quaranté** *cat.* 7603  
**quarantena** *ital.* 7604  
**quarantesimo** *ital.* 7603  
**quarantième** *frz.* 7603  
**quarantina** *ital.* 7604  
**quarasma** *rtr.* 7602  
**quaregnon-s** *prov.* 7648  
**quarenta** *ptg.* 7604  
**quaresima** *ital.* 7602  
**quaresma** *cat. ptg.* 7602  
**quarre** *afrz.* 7617  
**quarrièr** *afrz.* 1967  
**quart** *afrz. cat.* 7640

**quartario** *ital.* 7639  
**quartier** *frz.* 7639  
**quartiere** *ital.* 7639  
**quarto** *ital. span. ptg.* 7640  
**quart-z** *prov.* 7640  
**quas** *afrz.* 1989. 7646  
**quasi** *ital.* 7641  
**quassar** *prov.* 7645  
**quasser** *afrz.* 7645  
**quater** *rtr.* 7652  
**quatir** *prov.* 2274  
**quatordisch** *rtr.* 7653  
**quatorze** *frz. ptg.* 7653  
**quatre** *prov. frz. cat.* 7652  
**quatrième** *frz.* 7640  
**quatriuca** *span. ptg.* 7651  
**quatro** *ptg.* 7652  
**quatto** *ital.* 2275  
**quattordici** *ital.* 7653  
**quattro** *ital.* 7652  
**que** *frz.* 7632  
**que** *frz. prov. cat. span. ptg.* 7665. 7679. 7686  
**quebradura** *span. ptg.* 2596  
**quebraut** *span. ptg.* 2594  
**quebrar** *span. ptg.* 2598  
**quec-s** *prov.* 7680  
**qued** *afrz.* 7665. 7685  
**quedar** *span. ptg.* 7668  
**quedo** *span. ptg.* 7669  
**quegno** *ital.* 7670  
**queñ** *holog.* 7669  
**quejeira** *ptg.* 1981  
**quejeiro** *ptg.* 1981  
**quejo** *ptg.* 1983. 3916  
**queimar** *ptg.* 2590. 5255  
**queirre** *ostfrz.* 7617  
**queixada** *ptg.* 1898  
**queixar** *ptg.* 2278. 7664  
**queixase** *cat.* 2278. 7664  
**queixo** *ptg.* 1898. 6025  
**quejar** *span.* 2278. 7664  
**quejigo** *span.* 7655  
**quens** *afrz.* 2354  
**quel** *frz.* 7628  
**quelha** *ptg.* 1758  
**quello** *ital.* 3189  
**quelque** *frz.* 7629  
**quelqu un** *frz.* 7630  
**quem** *ptg.* 7665  
**quemar** *span.* 2590. 5255  
**quenouille** *nfrz.* 2480  
**quente** *ptg.* 1745  
**quer** *valdisc. ralm.* 7621  
**quera** *ptg.* 1938  
**querado** *ptg.* 1938  
**querec** *ital.* 7654  
**quercia** *ital.* 7654  
**querela** *ital. rtr. prov. ptg.* 7659  
**querella** *cat. span.* 7659  
**querelle** *frz.* 7659  
**quereller** *frz.* 7659  
**querena** *ptg.* 1939

**querer** *prov. span. ptg.* 7621, 10288  
*quérmes* *span.* 7597  
*querrole* *afz.* 2145  
*querre* *prov. afz.* 7621  
*quessera* *span.* 1981  
*quessero* *span.* 1981  
*quesne* *afz.* 7657  
*queso* *span.* 1983, 3916  
*question* *frz.* 7622  
*questione* *ital.* 7624  
*questo* *ital.* 3195  
*quète* *frz.* 7622  
*quèter* *frz.* 7622  
*queto* *ital.* 7669  
*quet-z* *prov.* 7669  
*queu* *rtz.* 7669  
*queue* *nfrz.* 2024  
*queux* *nfrz.* 2300, 2554  
*quevre* *afz.* 7599  
*quex* *cat.* 1898  
*quez* *prov.* 7685  
*qui* *ital.* 3183  
*qui* *ital.* 7569  
*qui* *cat. frz. aspan. aptg.* 7666  
*quia* *frz.* 7666  
*quica* *ptg.* 7682  
*quichar* *prov.* 2272  
*quicio* *span.* 7683  
*quicio* *span.* 7886  
*quien* *span.* 7665  
*quienquiera* *span.* 7629  
*quieto* *ital.* 7669  
*quignon* *frz.* 2680  
*quijada* *span.* 1898, 6025  
*quijora* *span.* 1898  
*quillate* *span. ptg.* 2085  
*quilha* *ptg.* 5275  
*quilla* *span.* 5275  
*quille* *frz.* 5272, 5275  
*quillina* *span.* 2659  
*quimera* *span.* 2134  
*quin* *prov. cat.* 7665  
*quin* *prov.* 7670  
*quincance* *frz.* 2732, 5345  
*quincaille* *frz.* 5291  
*quince* *ital.* 3184  
*quince* *span. ptg.* 7671  
*quindesch* *rtz.* 7671  
*quindí* *ital.* 3192  
*quindici* *ital.* 7671  
*quinha* *prov.* 7670  
*quinhão* *ptg.* 2680  
*quifon* *span.* 2680  
*quinqse* *cat.* 7671  
*quint* *rtz. frz. cat.* 7675  
*quinta* *span. ptg.* 7673  
*quintaine* *afz.* 7674  
*quintal* *prov. frz. span.* *ptg.* 2074, 7598  
*quintale* *ital.* 2074, 7598  
*quintana* *ital. prov.* 7674  
*quintável* *rtz.* 7675  
*quinte* *afz.* 7673  
*quinto* *ital. span. ptg.* 7675  
*quintu* *sard.* 7675  
*quinzaine* *prov. frz.* 7671  
*quize* *prov. frz.* 7671

**quilate** *ptg.* 2085  
*quiseu* *cat.* 7681  
*quistione* *ital.* 7624  
*quistvulla* *cat.* 7629  
*quitar* *span. ptg.* 7668  
*7684*  
*quitar* *ital.* 7668  
*quittaine* *afz.* 7674  
*quitte* *frz.* 7684  
*quitter* *frz.* 7684  
*quitti* *prov.* 7684  
*quivi* *ital.* 3187  
*quivre* *afz.* 7599  
*quizá* *span.* 7682  
*quizás* *span.* 7682  
*quo* *prov.* 3186  
*quoi* *frz.* 7679  
*quoirago* *ostfrz.* 7617  
*quoiraillo* *ostfrz.* 7617  
*quoirav* *afz.* 7599  
*quomo* *aspan.* 7687  
*quóra* *vallt.* 7625  
*quora* *prov.* 7625  
*quoras* *prov.* 7625  
*quota* *ital.* 7688  
*quotare* *ital.* 7688  
*quouarié* *ostfrz.* 7617

## R.

**rā** *ptg.* 7747  
**rāa** *ptg.* 7747  
*raaucon* *afz.* 7860  
*raba* *sard.* 7759  
*rabacchio* *ital.* 7760  
*rabacher* *frz.* 7694  
*rában* *span.* 7759  
*rabanada* *ptg.* 4755  
*rabanel-s* *prov.* 7761  
*rabanella* *sard.* 7761  
*rábano* *span.* 7761  
**rabão** *ptg.* 7761  
*rabasquet* *cat.* 7694  
*rabar* *prov.* 7700  
*rabarbaro* *ital.* 7695, 8043  
*rabarbaro* *span. ptg.* 7695  
*rabast* *afz.* 1268  
*rabasté* *piem.* 1268  
*rabaster* *afz.* 1268  
*rabatz* *prov.* 7700  
*rabberciare* *ital.* 7823, 7827  
*rabbia* *ital.* 7697  
*rabbiare* *ital.* 7700  
*rabbio* *ital.* 7701  
*rabbiu* *sicil.* 7699  
*rabda* *rum.* 7959  
*rabe* *cat.* 7759  
*rabear* *span. ptg.* 7766  
*rabeca* *ptg.* 7694  
*rabeg-z* *prov.* 7763  
*rabey* *prov.* 7694  
*rabey* *span. ptg.* 7766  
*rabel* *span.* *ptg.* 7694  
*rabelle* *afz.* 7694  
*rabi* *sudfrz.* 7820  
*rabia* *span.* 7697  
*rabiar* *span.* 7700  
*rabido* *ital.* *ptg.* 7699

**rabnler-s** *prov.* 7765  
*rabios* *prov.* 7701  
*rabioso* *span.* 7701  
*ráble* *frz.* 7777, 8230  
*рабо* *span.* 7778  
*рабо* *span. ptg.* 7766  
*рабо* *u* *in* *frz.* 7778  
*rabou* *vandit.* 7820  
*raboso* *span. ptg.* 7766  
*rabot* *frz.* 7820  
*raboter* *frz.* 7820  
*rabongrir* *frz.* 1639, 5334  
*rabrouer* *frz.* 1226  
*rabuffare* *ital.* 1398  
*rabuffo* *ital.* 1342  
*racá* *ital.* 4642  
**raça** *ptg.* 7716  
*racaille* *frz.* 7706  
*raçao* *ptg.* 7803  
*racar* *prov.* 4602, 7731  
*racea* *prov.* 7706  
*raceapezzare* *ital.* 1882  
*raccogliere* *ital.* 7844  
*raccogliere* *mail.* 7845  
*racrontare* *ital.* 2380  
*racconto* *ital.* 2380  
*race* *frz.* 7716, 7773  
*racemo* *ptg.* *ital.* 7704  
*racor* *frz.* 7773  
*racha* *ptg.* 7717  
*rachar* *ptg.* 7719  
*rache* *frz.* 7790  
*racheter* *frz.* 7832  
*rachetta* *ital.* 8024  
*rachier* *afz.* 3378, 4642, 7731  
*racimo* *span.* 7704  
*racimolare* *ital.* 7704  
*racimolo* *ital.* 7704  
*racina* *prov.* 7710  
*racino* *frz.* 7710  
*racion* *span.* 7803  
*raele* *frz.* 7788  
*raeler* *frz.* 7787  
*raelet* *afz.* 7788  
*rada* *ital. span. ptg.* 7707  
*rádăcină* *rum.* 7710  
*raddoppiare* *ital.* 7867  
*raddotto* *ital.* 7866  
*rade* *rum.* 7718  
*rade* *frz.* 7707  
*rade* *afz.* 7763  
*radeau* *frz.* 7802  
*radegar* *nordit.* 3277  
*radeiro* *prov.* 7718  
*radelhi-z* *prov.* 7802  
*radent* *aital.* 7708  
*radere* *ital.* 7718  
*radiare* *ital.* 7713  
*radica* *ital.* 7716  
*radicchio* *ital.* 7712  
*radice* *ital.* 7716  
*radio* *aspan.* 3279  
*radis* *lomb. nfrz.* 7716  
*raditura* *ital.* 7714  
*raditz* *prov.* 7716  
*radiz* *rtz.* 7716  
*rado* *ital.* 7783  
*radoter* *nfrz.* 7862

**radund** *rtz.* 8169  
*radziš* *rtz.* 7716  
*raement* *afz.* 7865  
*raendre* *afz.* 7865  
*raer* *span.* 7718  
*raerez* *sard.* 7718  
*raf* *cat.* 1151  
*rafa* *piem.* 4641  
*ráfaga* *span.* 7722  
*rafale* *nfrz.* 7722  
*rafano* *ital.* 7761  
*raferir* *afz.* 3690  
*rafe-s* *prov.* 7717  
*rafez* *aspan.* 7705  
*raffa* *rum.* 4641  
*raffar* *rtz.* 4641, 7722  
*raffo* *afz.* 4641  
*raffer* *afz.* 4641, 7722  
*raffica* *ital.* 7722  
*raffio* *ital.* 4641, 7721  
*raffoua* *lothr.* 4641  
*rafi* *sudfrz.* 7820  
*rafi* *afz. nfrz.* 4641  
*raffe* *frz.* 7721  
*raga* *sard.* 1531  
*raga* *chiam.* 7709  
*ragare* *ital.* 7711  
*ragazza* *ital.* 7728  
*ragazzo* *ital.* 7711, 7723  
*rage* *frz.* 7697  
*ragor* *frz.* 7700  
*rageci* *rum.* 7724  
*rageur* *frz.* 7701  
*raguene* *frz.* 7701  
*raggiare* *ital.* 7725  
*raggiare* *ital.* 7713  
*raggio* *ital.* 7715  
*raghedda* *sard.* 7702, 7723  
*ragia* *ital.* 7789  
*ragis* *afz.* 7697  
*ragionare* *ital.* 7806  
*ragione* *ital.* 7803  
*ragionevole* *ital.* 7805  
*ragkana* *sard.* 7703  
*raglia* *sard.* 7733  
*ragliare* *ital.* 7725  
*ragon* *afz.* 8131  
*ragout* *frz.* 7821  
*ragoutter* *frz.* 7821  
*ragner* *frz.* 7730  
*ragull* *cat.* 7724  
*raguseci* *rum.* 7816  
*rahez* *aspan.* 7705  
*raja* *span.* 7719  
*rajar* *span.* 7719  
*rajar* *cat.* 7713  
*rai* *afz.* 7715  
*raiar* *ptg.* 7713  
*raibó* *burg.* 7820  
*raicio* *trev.* 7712  
*raiclet* *afz.* 7788  
*raie* *afz. nfrz.* 7715  
*raie* *afz.* 7799  
*raie* *nfrz.* 8067, 8078  
*raie* *frz.* 7729  
*raifort* *frz.* 7717  
*raiga* *sard.* 7709, 7712  
*raighe* *sard.* 7716  
*raighina* *sard.* 7710



- ralgon** *span.* 7709  
**raig-z** *prov.* 7715  
**raier** *afz.* 7713  
**raille** *frz.* 7719  
**railler** *frz.* 7719  
**rain** *afz.* 7745  
**rain rtr.** 7953. 7955  
**rain frz.** 7915. 7938  
**rainceau** *frz.* 7738  
**raincier** *afz.* 7836  
**raina** *prov.* 7764  
**raine** *frz.* 7747  
**rainha** *ptg.* 7906  
**raio** *nprov.* 7733  
**raiponce** *frz.* 7759  
**raire** *frz.* 7782  
**raire** *frz.* 7724  
**raire** *prov.* 7718  
**rai-a** *prov.* 7715  
**rais** *span.* *ptg.* 7716  
**raischa** *rtr.* 7789  
**raise** *venez.* 7716  
**raise** *afz.* *nfrz.* 7925  
**raisin** *frz.* 7704  
**raison** *frz.* 7803  
**raisonnable** *frz.* 7805  
**raisonner** *frz.* 7806  
**raisar** *prov.* 8112  
**raisse** *afz.* 7785  
**raisso-a** *prov.* 8112  
**raitx** *prov.* 7716  
**raiva** *ptg.* 7697  
**raivar** *ptg.* 7700  
**raivoso** *ptg.* 7699. 7701  
**raiz** *afz.* 7716  
**ralar** *ptg.* 7733  
**râle** *frz.* 7788. 7801  
**râleaz** *span.* *ptg.* 7780  
**râlecer** *span.* 7780  
**râler** *frz.* 7787. 7801  
**ralliques** *frz.* 7693  
**ralla** *ital.* *span.* *ptg.* 7733  
**rallar** *cat.* *span.* 7733  
**ral(l)jo** *ptg.* 7733  
**rallone** *ital.* 7733  
**raio** *span.* *ptg.* 7783  
**ram** *cat.* *rum.* 7745  
**rama** *span.* *rum.* 7727  
**rama** *span.* *ital.* *prov.* *ptg.* 7745  
**ramaccio** *ital.* 4650  
**ramani-a** *prov.* 8150  
**raman** *prov.* 7745  
**rambla** *cat.* *span.* 7737  
**rame** *frz.* 7727. 7944. 7952. 8113  
**rameau** *frz.* 7735. 7745  
**rameiro** *ptg.* 7745  
**rameissel** *afz.* 7738  
**ramels-a** *prov.* 7745  
**ramen** *sard.* 4317  
**ramenc-a** *prov.* 7745  
**ramequin** *frz.* 7726  
**ramet** *frz.* 7944  
**ramera** *span.* 7745  
**ramertino** *ital.* 8150  
**ramero** *span.* 7745  
**ramette** *frz.* 7727  
**rameux** *frz.* 7741  
**ramient** *obsc.* 7736
- ramier** *afz.* 7745  
**ramier-a** *prov.* 7745  
**ramingue** *afz.* 7745  
**raminzu** *sard.* 4318  
**ramir** *prov.* 7739  
**rammarico** *ital.* 7825  
**rammaricarsi** *ital.* 7825  
**ramo** *ital.* *span.* *ptg.* 7745  
**ramoisel** *afz.* 7738  
**ramon** *span.* *frz.* 7740  
**ramoner** *frz.* 7740  
**ramoneur** *frz.* 7740  
**ramoscello** *ital.* 7745  
**rampa** *ital.* *prov.* 7742  
**rampa** *frz.* 7769  
**rampant** *frz.* 7769  
**rampante** *frz.* 7769  
**rampare** *ital.* 7742. 7769  
**rampe** *frz.* 7742. 7769  
**ramper** *frz.* 7742. 7769  
**rampo** *ital.* 7742  
**rampogna** *ital.* 7742  
**rampognare** *ital.* 7742  
**rampoira** *cat.* 7742  
**rampoinar** *prov.* 7742  
**rampone** *ital.* 7742  
**ramponer** *afz.* 7742  
**ramponzolo** *ital.* 7759  
**ramposne** *afz.* 7742  
**ramposner** *afz.* 7742  
**ram-s** *prov.* 7745  
**ramurâ** *rum.* 7743  
**ramuros** *rum.* 7744  
**raa** *pk.* 7734  
**rana** *ital.* *span.* 7747  
**ranc** *afz.* 7748  
**ranc-a** *prov.* 7748  
**rançar** *ptg.* 7749  
**rancare** *ital.* 7748  
**rancart** *nfrz.* 7748  
**ranc-a** *frz.* 7750  
**ranced** *rum.* 7750  
**râncezeaci** *rum.* 7749  
**ranchear** *span.* 4646  
**ranchidu** *sard.* 7750  
**ranchio** *span.* 8088  
**ranci** *cat.* 7750  
**rancier** *span.* 7749  
**rancidire** *ital.* 7749  
**rancido** *ital.* 7750  
**rancidu** *sicil.* 7750  
**rancio** *span.* 7750  
**rancio** *ital.* 6438. 7750. 8088  
**rancir** *frz.* 7749  
**rancitu** *sicil.* 7750  
**rancio** *ital.* *span.* 7748  
**ranc(o)** *cat.* 7748  
**rancô** *cat.* 7748  
**ranço** *ptg.* 7750  
**râncoare** *rum.* 7751  
**rançaci** *rum.* 7751  
**rancon** *span.* 7748  
**rançon** *nfrz.* 7860  
**rancor** *ptg.* *cat.* *aspan.* 7751  
**rancore** *ital.* 7751  
**rancor-a** *prov.* 7751  
**rançoso** *ptg.* 7756
- rancune** *nfrz.* 7752  
**rancura** *ptg.* *ital.* *prov.* 7752  
**rancure** *afz.* 7752  
**randa** *span.* 7753  
**randal** *span.* 7753  
**randar** *prov.* 7753  
**randello** *ital.* 7730  
**randine** *sard.* 4579  
**randir** *afz.* 7753  
**rando** *span.* *ptg.* 7763  
**randola** *prov.* 4578  
**randolo** *prov.* 4578  
**randon** *afz.* 7753  
**randonar** *prov.* 7753  
**randoner** *afz.* 7753  
**rando(n)-a** *prov.* 7753  
**rang** *frz.* 8088  
**ranger** *frz.* 8088  
**rang(ier)** *frz.* 7755  
**rangifere** *frz.* 7755  
**rangifero** *ital.* 7755  
**rangifero** *span.* 7755  
**rango** *ital.* 8088  
**rangurezir** *prov.* 7751  
**ranocchia** *ital.* 7756  
**ranonchia** *neap.* *tosc.* 7756  
**ranunchels** *rtr.* 7957  
**ranunchiu** *sicil.* 7756  
**ranuncolo** *ital.* 7757  
**ranunculo-** *ital.* 7757  
**rans** *lomb.* *aemil.* 7750  
**ransc** *lomb.* 7750  
**rantar** *prov.* 7774  
**ranz** *aemil.* 7750  
**ranzagh** *aemil.* 7750  
**ranzed** *aemil.* 7750  
**ranzid** *frailu.* 7750  
**rao** *prov.* 8131  
**rapa** *berg.* 7768  
**rapa** *ital.* 7759  
**rapaca** *ptg.* 7760  
**rapace** *ital.* *ptg.* 7760  
**rapaceria** *span.* 7760  
**rapagão** *ptg.* 7760  
**rapagon** *span.* 7760  
**rapar** *span.* *ptg.* *prov.* 7769  
**raparo** *frz.* 7794  
**rapat** *berg.* 7758  
**rapatelle** *frz.* 7766  
**rapatù** *berg.* 7758  
**rapáz** *ptg.* 1928  
**rapaz** *span.* *ptg.* 7760  
**rapaza** *span.* 7760  
**râpe** *frz.* 7794  
**râper** *frz.* 7794  
**raperonzo** *ital.* 7759  
**raperonzolo** *ital.* 7759  
**rapede** *rum.* 7763  
**râpedi** *rum.* 7763  
**rapesci** *rum.* 7766  
**rapesta** *neap.* 7767  
**rapetassar** *frz.* 7207  
**rapido** *nfrz.* 7763  
**râpido** *span.* *ptg.* 7763  
**rapido** *ital.* 7763  
**rapière** *frz.* 7794  
**rapire** *ital.* 7766
- râpit** *rum.* 7776  
**rapita** *rum.* 7759  
**rapitor** *rum.* 7775  
**raposa** *span.* 7778  
**raposa** *span.* *ptg.* 7766  
**raposo** *span.* *ptg.* 7766  
**rappa** *ital.* 7770. 7771  
**rappresaglia** *ital.* 7980  
**rapt** *frz.* 7776  
**raplar** *ptg.* 7774  
**rapto** *cat.* *span.* *ptg.* 7776  
**râptor** *cat.* *span.* *ptg.* 7776  
**rap-z** *prov.* 7776  
**raquer** *pic.* 7781  
**raqueta** *span.* *ptg.* 8024  
**raquette** *frz.* 8024. 8123  
**rar** *cat.* 7783  
**rarar** *ptg.* 7780  
**rare** *frz.* 7783  
**rarecer** *span.* 7780  
**rareci** *rum.* 7780  
**raretat** *cat.* 7781  
**raretat-z** *prov.* 7781  
**raretô** *frz.* 7781  
**raridad** *span.* 7781  
**raridade** *ptg.* 7781  
**rarità** *ital.* 7781  
**raritate** *rum.* 7781  
**raritât-z** *prov.* 7781  
**rarjan** *ags.* 7724  
**raro** *ital.* *span.* *ptg.* 7783  
**rar-a** *prov.* 7783  
**ras** *prov.* *frz.* 7798  
**rasa** *prov.* 7785  
**rasâ** *nprov.* 7792  
**rasar** *span.* *ptg.* 7792  
**rasare** *ital.* *sard.* 7792  
**râsâturâ** *rum.* 7797  
**rasca** *prov.* 7791  
**rascar** *cat.* *span.* *ptg.* 7791  
**rascha** *rtr.* 7789  
**rasche** *afz.* 7791  
**raschiare** *ital.* 7787  
**raschlar** *rtr.* 7787  
**rascia** *ital.* 7786  
**raschia** *prov.* *cat.* 7787  
**rascle** *prov.* *cat.* 7788  
**rasco** *ital.* 7791  
**rascunde** *prov.* 7873  
**rascunhar** *span.* *ptg.* 7791  
**rasen** *prov.* 7792  
**rasente** *ital.* 7792  
**raser** *frz.* 7792  
**raseur** *frz.* 7793  
**rasgão** *span.* *ptg.* 7791  
**rasgar** *span.* *ptg.* 7791  
**rasgo** *span.* *ptg.* 7791  
**rasgon** *span.* *ptg.* 7791  
**rasguñar** *span.* *ptg.* 7791  
**rasigare** *sard.* 7791  
**rasilla** *span.* 7798  
**râsinâ** *rum.* 8000  
**raso** *span.* *ital.* 7798  
**rasore** *sard.* 7793  
**raspa** *prov.* *span.* 7794

- raspar** *span. ptg.* 7794  
**raspare** *ital.* 7794, 8221  
**raspidu** *südsard.* 8221  
**raspo** *ital.* 7794  
**raspons** *südfz.* 8221  
**rasposo** *ital.* 8221  
**rassea** *prov.* 7773  
**rasseasier** *frz.* 8380  
**rasse** *frz. dial.* 8020  
**rasse** *afz.* 7785  
**rastello** *ital.* 7795  
**rastel(l)o, -ilho** *ptg.* 7795  
**rastillo** *span.* 7795  
**rasto** *ptg.* 7796  
**rastolho** *ptg.* 9061  
**rastrello** *ital.* 7795  
**rastrello** *span.* 7795  
**rastru** *span.* 7796  
**rastrujo** *span.* 9061  
**rástura** *rum.* 7797  
**raura** *ital. cat. prov.*  
*span. ptg.* 7797  
**rasure** *frz.* 7797  
**rat** *prov. frz.* 7808  
**rata** *aemil. lomb.* 7763  
**rátkesci** *rum.* 8278  
**ratat** *ptg.* 7808  
**ratayon** *pic.* 9401  
**rate** *frz.* 6171, 7799, 7808  
**ratear** *span.* 7772  
**ráteau** *frz.* 7795  
**rátelet** *frz.* 8059  
**rátelier** *frz.* 7795  
**ráter** *frz.* 7772  
**rátero** *span.* 7772  
**rátier** *frz.* 7772  
**rátier** *afz.* 7799  
**rátinho** *ptg.* 6396  
**rátion** *frz.* 7803  
**ráto, -on** *span.* 7808  
**ráto, -ão** *ptg.* 7808  
**ráto** *span.* 7776  
**ráton** *afz.* 7799  
**rátonar** *span.* 7808  
**rátta** *aemil. lomb.* 7763  
**rátta** *prov.* 7716  
**rátto** *ital.* 7763, 7776, 7808  
**ráttore** *ital.* 7775  
**rátnud** *rum.* 8169  
**rátnuzesci** *rum.* 8168  
**ráuba** *prov. rtr.* 8170  
**ráubar** *prov.* 8171  
**ráuco** *ital.* 7812  
**ráudal** *span. ptg.* 7763  
**ráuma** *prov.* 8061  
**ráus** *prov.* 7815  
**ráusa** *prov.* 8146  
**ráusar** *aptg.* 7773  
**ráuat** *prov.* 8124  
**ráuatir** *prov.* 7814  
**ráuat-s** *prov.* 7810  
**ráuxar** *aptg.* 7773  
**ráuz** *prov.* 8146  
**ráuzel-s** *prov.* 7815  
**ráva** *lomb. piem. rtr.* 7759  
**rávager** *frz.* 1147, 7766  
**rávajoso** *avenez.* 7698  
**rávanello** *ital.* 7761  
**rávanet** *cat.* 7761  
**rávano** *ital.* 7761  
**rávauder** *frz.* 7696, 7822  
**rávaut** *afz.* 7696  
**ráve** *frz. cat.* 7759  
**rávejando** *alomb.* 7698  
**rávelin** *frz.* 8046  
**ráverido** *afz.* 7824  
**ráveridir** *afz.* 7824  
**rávidar** *rtr.* 7895  
**rávin** *frz.* 7766  
**ráviner** *frz.* 7766  
**rávir** *frz.* 7766  
**rávisa** *parm.* 7716  
**rávisa** *lomb.* 7762  
**rávissa** *piem.* 7762  
**rávissse** *venez.* 7762  
**ráviseur** *frz.* 7775  
**rávizza** *ital.* 7759  
**rávizzone** *ital.* 7759  
**rávo** *nprov.* 7759  
**rávo** *venez.* 7768  
**rávversaro** *ital.* 7823  
**ráya** *span.* 7729  
**ráya** *span. ptg. cat. prov.* 7715  
**ráyar** *span. prov.* 7713  
**ráyer** *nfrz.* 7713  
**ráyère** *afz.* 7713  
**ráyo** *span. ptg.* 7715  
**ráyon** *frz.* 7715  
**ráz** *slav.* 7716  
**ráz** *rum.* 7715  
**ráza** *nprov. span.* 7716  
**ráza** *nptg.* 7803  
**rázim-s** *prov.* 7704  
**ráziocinare** *ital.* 7804, 7806  
**rázionare** *ital.* 7806  
**rázione** *ital.* 7803  
**rázitz** *prov.* 7716  
**rázozar** *ptg.* 7806  
**rázon** *span.* 7803  
**rázonar** *prov.* 7806  
**rázo-s** *prov.* 7803  
**ráza** *ital.* 7715, 7716, 7729, 7773  
**rázare** *ital.* 7713  
**rázzo** *ital.* 7715  
**rá** *ital.* 8069  
**rá** *afz.* 2579, 7807  
**ráal** *span. ptg.* 7900  
**ráale** *ital.* 7901  
**ráalne** *span.* 7899  
**ráal-s** *prov.* 7900  
**ráalne** *span. ital.* 7899  
**rábarbaro** *ital.* 8043  
**rábast** *afz.* 1268  
**rábatar** *span. ptg.* 7774  
**rábbio** *ital.* 8074  
**rábec** *frz.* 7694  
**rábelar** *span.* 7826  
**rábelde** *span.* 7826  
**rábelidia** *span.* 7826  
**rábellar** *ptg.* 7826  
**rábellare** *ptg.* 7694  
**rábellare** *ital.* 7826  
**rábelle** *afz.* 7826  
**rábeller** *nfrz.* 7826  
**rábellin** *span.* 8046  
**rábentar** *ptg.* 7967  
**rábocar** *ptg.* 7948  
**rábondre** *prov. afz.* 7975  
**ráboque** *ptg.* 7949  
**ráboquear** *ptg.* 7948  
**rábosar** *span.* 8050, 10089  
**rábotar** *prov.* 7820  
**ráboucher** *frz.* 1635  
**rábours** *frz.* 7828  
**rábourser** *frz.* 7828  
**rábous** *nprov.* 7828  
**rábrousser** *frz.* 7828  
**rábusto** *sard.* 7975  
**rácabdar** *aspan. aptg.* 7832  
**rácadar** *ptg.* 7830  
**rácado** *span.* 7830  
**ráçágga** *genues.* 8021  
**rácagnier** *afz.* 7829  
**rácalivar** *nprov.* 1756  
**rácamar** *span. ptg.* 7779  
**rácamer** *frz.* 7779  
**rácamo** *span. ptg.* 7779  
**rácaner** *afz.* 7829  
**rácare** *ital.* 7830, 7833  
**rácata** *span. ptg.* 1904  
**rácatar** *span. ptg.* 1904  
**rácato** *span. ptg.* 1904  
**rácaudar** *span.* 7830  
**rácado** *span.* 7830  
**ráchèn** *ital.* 7830  
**ráchiarella** *ital.* 7915  
**ráce** *rum.* 7885  
**rácear** *ptg.* 10446  
**ráceber** *ptg.* 7839  
**rácebir** *span.* 7839  
**rácebre** *prov.* 7839  
**ráceasar** *prov.* 7836  
**rácéat** *frz.* 7835  
**rácentar** *span.* 7836  
**rácente** *ital.* 7835  
**ráceuz (?)** *prov.* 7835  
**ráceo** *ptg.* 10446  
**rácepta** *prov.* 7839  
**rácecelat-s** *prov.* 7840  
**ráceceale** *afz.* 7840  
**rácere** *ital.* 7916  
**rácelte** *frz.* 7839  
**rácevoir** *frz.* 7839  
**ráche** *frz.* 7992  
**ráchigner** *nfrz.* 5276  
**ráchin** *frz.* 5276  
**ráchinchier** *pik.* 7988  
**ráchiuser** *nfrz.* 7836  
**ráchinsier** *afz.* 7836  
**rácebir** *span.* 7839  
**rácie(n)te** *span.* 7835  
**ráciner** *frz.* 7834  
**rácingote** *frz.* 7988  
**rácio** *span.* 8080  
**ráclamer** *afz.* 2232  
**rácluta(r)** *span.* 5296  
**ráclutare** *ital.* 5296  
**rácoate** *rum.* 8082  
**rácobrar** *prov.* 7854  
**rácobrarne** *span.* 7854  
**rácodir** *aspan.* 7855  
**rácolice** *afz.* 4286  
**rácolte** *frz.* 7844  
**ráconhecer** *ptg.* 7843  
**ráconnaitre** *frz.* 7843  
**ráconnoiser** *prov.* 7843  
**ráconocer** *span.* 7843  
**ráconocer** *prov.* 7843  
**rácoure** *frz.* 7875  
**rácouisse** *frz.* 7875  
**rácouvrir** *frz.* 7854  
**rácova** *ptg.* 7928  
**rácréant** *afz.* 7847  
**rácrecer** *span.* 7849  
**rácreor** *aspan.* 7847  
**(re)rácreire** *prov. afz.* 7847  
**rácreacer** *ptg.* 7849  
**rácreu** *afz.* 7847  
**rácrelle** *afz.* 5296  
**rácrezen** *prov.* 7847  
**rácrezut** *prov.* 7847  
**rácrico** *frz.* 7994  
**rácroitre** *frz.* 7849  
**rácreu** *frz.* 5296, 7849  
**rácreur** *frz.* 7861  
**rácua** *cat. span.* 7928  
**rácuar** *ptg.* 7853  
**rácuidir** *span. ptg.* 7855  
**rácuillir** *frz.* 7844  
**rácular** *span.* 7853  
**ráculer** *frz.* 2671, 7853  
**rácuoaço** *rum.* 7843  
**rácuparare** *ital.* 7854  
**rácupero** *ital.* 7854  
**rád** *span.* 8020  
**rádab** *lad.* 8230  
**rádar** *span.* 8020  
**rádde** *anglonorm.* 8080  
**rádder** *müttelfrz.* 7697  
**ráddo** *ital.* 8080  
**ráde** *ptg.* 8020  
**rádea** *ptg.* 8027  
**rádecilla** *span.* 8023  
**ráde** *valtell.* 7856  
**rádemcio-s** *prov.* 7860  
**rádemir** *span.* 7865  
**rádemção** *ptg.* 7860  
**rádémption** *nfrz.* 7860  
**rádema** *prov.* 7865  
**rádenção** *ptg.* 7860  
**rádençion** *span.* 7860  
**rádente** *aital.* 7708  
**rádento** *ital.* 7865  
**rádentore** *ital.* 7861  
**rádenzione** *ital.* 7860  
**ráder** *afz.* 7862  
**rádil** *span. ptg.* 8026  
**rádimere** *ital.* 7865  
**rádimir** *span.* 7865  
**rádina** *ital.* 8027  
**rádinaja** *sard.* 8028  
**rádingote** *frz.* 8071  
**rádo** *ital.* 4551  
**rádó** *cat.* 8169  
**rádola** *ital.* 5507, 10069  
**rá(do)moinhar** *ptg.* 6256  
**rá(do)moinho** *ptg.* 6256, 7945  
**rádon** *prov.* 8169  
**rádond** *lomb.* 8169  
**rádondear** *span. ptg.* 8168

- redondo** *span.* *ptg.* 8169  
**redonhar** *proc.* 8167  
**redor** *span.* *ptg.* 8158  
**redorchere** *logud.* 8033  
**redorta** *prov.* 8034  
**redolter** *afzr.* 7862  
**redoubler** *frz.* 7867  
**redoute** *frz.* 7866  
**redouter** *frz.* 3123  
**redrar** *ptg.* 8037  
**redrar** *aspan.* 8040  
**redro** *span.* 8037  
**redruña** *span.* 8040  
**reducir** *span.* 7866  
**reducto** *span.* 7866  
**reduire** *frz.* 7866  
**réduit** *frz.* 7866  
**reduito** *ptg.* 7866  
**reduzir** *ptg.* 7866  
**ree** *afzr.* 7799  
**reelenghe** *afzr.* 7863  
**réemer** *altoberital.* 7865  
**reenzon** *altoberital.* 7860  
**refo** *ital.* 7917  
**refeco** *apgt.* 7705  
**refega** *ptg.* 7722  
**refem** *ptg.* 7728  
**reforir** *afzr.* 3690  
**refle** *afzr.* 7763  
**réflectir** *frz.* 7891  
**reflectir** *cat.* *span.* *ptg.* 7891  
**reflet** *frz.* 7891  
**refléter** *frz.* 7891  
**reflexão** *ptg.* 7892  
**reflexar** *cat.* *span.* *ptg.* 7891  
**reflexion** *frz.* 7892  
**reflexion** *span.* 7892  
**reflexionar** *ptg.* 7892  
**reflocher** *afzr.* 7891  
**refrain** *frz.* 7894  
**refrainder** *afzr.* 7894  
**refrait-z** *prov.* 7894  
**refran** *span.* 7894  
**refranger** *ptg.* 7894  
**refrangere** *ital.* 7894  
**refranher** *prov.* 7894  
**refranh-s** *prov.* 7894  
**refrão** *ptg.* 7894  
**refregar** *span.* 3405, 7895  
**refréner** *frz.* 4947  
**refriegas** *span.* 7895  
**refrigoro** *afzr.* 7896  
**refrigeri** *cat.* 7896  
**refrigerio** *span.* *ptg.* *ital.* 7896  
**refrigeri-s** *prov.* 7896  
**refrim-s** *prov.* 7894  
**refringir** *span.* 7894  
**refrinher** *prov.* 7894  
**refrogner** *frz.* 3834, 4003  
**refudar** *prov.* 7897, 7898  
**refusa** *rum.* 7897  
**refusar** *rtr.* *cat.* *prov.* *ptg.* 7897  
**refuser** *frz.* 7897  
**refutar** *span.* *ptg.* 7897  
**refutar** *cat.* *span.* *ptg.* 7898  
**refuter** *frz.* 7897, 7898  
**rega** *prov.* 8067, 8078
- regain** *nfrz.* 10370  
**régat** *frz.* 4197  
**regalar** *span.* *ptg.* 4197  
**regalare** *ital.* 4197  
**regale** *ital.* 7900  
**régaler** *afzr.* *nfrz.* 4197  
**regalicia** *prov.* 4286  
**regaliz** *span.* *ptg.* 4286  
**regalo** *ital.* *span.* *ptg.* 4197  
**régamo** *ital.* 6702  
**reganar** *prov.* 7829  
**regañar** *span.* 7829  
**reganhar** *prov.* 7829  
**regard** *frz.* 10359  
**regarder** *frz.* 10359  
**regatta** *ital.* 8077  
**régo** *ostfrz.* 8022  
**reger** *ptg.* 7911  
**regetta** *ital.* 7912  
**reggere** *ital.* 7911  
**regghia** *ital.* 8078  
**reggia** *ital.* 7903  
**reggimento** *ital.* 7905  
**reggio** *ptg.* 7908  
**regibir** *afzr.* 7901  
**regimber** *frz.* 7901  
**régime** *frz.* 7904  
**régiment** *frz.* 7905  
**regime-s** *prov.* 7904  
**regina** *prov.* *ital.* 7906  
**regio** *ital.* 7903  
**region** *nfrz.* 7908  
**region** *span.* 7908  
**regione** *ital.* 7908  
**regio-s** *prov.* 7908  
**regir** *prov.* *span.* 7911  
**régir** *frz.* 7911  
**registro** *ptg.* 7902  
**registre** *prov.* *frz.* 7902  
**registro** *ital.* *span.* *ptg.* 7902  
**regla** *span.* *prov.* 7912  
**reglar** *prov.* 7913  
**regle** *frz.* 7912  
**régler** *frz.* 7913  
**regliase** *nfrz.* 4286  
**regna** *prov.* *cat.* 8027  
**regnar** *prov.* 7909  
**regnare** *ital.* 7909  
**regnat-z** *prov.* 7910  
**régne** *frz.* 7910  
**regner** *frz.* 7909  
**regnera** *span.* 8078  
**regne-s** *prov.* 7910  
**regno** *ital.* 7910  
**regnon** *afzr.* 7955  
**regoa** *ptg.* 7912  
**regoj** *mail.* 7844  
**regola** *ital.* 7912  
**regolar** *ital.* 7913  
**regoldar** *span.* 7914.  
**8183**  
**regolizia** *ital.* 4286, 5637  
**regon** *afzr.* 8131  
**regoná** *mail.* 7845  
**regona** *span.* 8073  
**regond** *lomb.* 8169  
**regorda** *lomb.* 7846  
**regordare** *sard.* 7846
- regotta** *sard.* 7842  
**regra** *ptg.* 7912  
**regrar** *ptg.* 7913  
**regret** *frz.* 7989  
**regretter** *frz.* 7989  
**regueldo** *span.* 7914.  
**8183**  
**regula** *rum.* 7913  
**regulá** *rum.* 7912  
**regula** *ptg.* 7732  
**regular** *cat.* *span.* *ptg.* 7913  
**7913**  
**regulezia** *prov.* 4286  
**regunzar** *aspan.* 7958  
**rehen** *span.* 7728  
**rehendija** *aspan.* 7889  
**rehina** *cat.* 8000  
**rehusar** *span.* 7897  
**rehuzar** *prov.* 7897  
**rei** *afzr.* 8020  
**rei** *ptg.* 8059  
**reidi** *piem.* 8080  
**reidor** *span.* 8072  
**reille** *afzr.* 7912  
**reille** *afzr.* 7732  
**reina** *ital.* *sard.* *prov.* *span.* 7906  
**reinar** *span.* *ptg.* 7909  
**reinchar** *aspan.* 4572  
**reind** *vallanz.* 8080  
**reine** *frz.* 7906  
**reinetto** *frz.* 7754  
**reinhg** *piac.* 8080  
**reinha** *ptg.* 7906  
**reino** *ptg.* *span.* 7910  
**reino** *nspan.* *ptg.* 7899  
**relo** *nprov.* 7912  
**relo** *piem.* 7716  
**reir** *span.* 8070  
**reire** *prov.* 8037  
**rei-s** *prov.* 8059  
**re(i)ene** *afzr.* 8001  
**reissar** *prov.* 8112  
**reissidar** *prov.* 7871  
**reit** *rtr.* 8020  
**reitá** *ital.* 7927  
**reiver** *rtr.* 7973  
**reiza** *ptg.* 8111  
**reixar** *ptg.* 8112  
**reiza** *ahd.* 7716  
**reizen** *obsc.* 8068  
**reja** *span.* 7732, 7912  
**rejala** *prov.* 7900  
**rejme** *piem.* 7865  
**rejo-s** *prov.* 7908  
**relnia** *frz.* 7930  
**relanghe** *afzr.* 7863  
**relation** *frz.* 7929  
**relenquir** *afzr.* 7934  
**relevat** *span.* *ptg.* 7931  
**relover** *frz.* 7931  
**relevo** *ptg.* 7931  
**reilha** *ptg.* *prov.* 7732.  
**7912**  
**relho** *nprov.* 7912  
**relief** *frz.* 7931  
**relieve** *span.* 7931  
**relighie** *rum.* 7932  
**relighios** *rum.* 7933  
**religião** *ptg.* 7932
- religieux** *frz.* 7933  
**religio** *cat.* 7932  
**religion** *frz.* *span.* 7932  
**religione** *ital.* 7932  
**religios** *prov.* *cat.* 7933  
**religio-s** *prov.* 7932  
**religioso** *ital.* 7933  
**religioso** *span.* *ptg.* 7933  
**relinchar** *aspan.* 4572  
**relinquir** *afzr.* 7934  
**relion** *alomb.* 7932  
**relioso** *alomb.* 7933  
**rella** *cat.* 7912  
**relogeiro** *ptg.* 4621  
**relogio** *ptg.* 4622  
**reloj** *span.* 4622  
**relojero** *span.* 4621  
**relojeiro** *ptg.* 4621  
**relotge-s** *prov.* 4622  
**reluquer** *frz.* 5739  
**relva** *ptg.* 4542  
**rem** *apgt.* 7937  
**rema** *ital.* 8061  
**remais** *afzr.* 7942  
**remâne** *rum.* 7939  
**remancer** *span.* *ptg.* 7939  
**remaner** *prov.* 8577, 7939  
**remanre** *prov.* 7939  
**remar** *span.* *ptg.* *prov.* 7944  
**remare** *ital.* 7944  
**rematar** *span.* 7938  
**remate** *span.* 7938  
**rembolare** *ital.* 7947  
**remedar** *span.* *ptg.* 7913  
**remes** *afzr.* 7942  
**remir** *ptg.* 7865  
**remo** *span.* *ptg.* *ital.* 7952  
**remoinhar** *ptg.* 7945  
**remolcar** *span.* *cat.* 7948  
**remole** *frz.* 7946  
**remolinar** *span.* 6256  
**7945**  
**remolinar** *ital.* 6256.  
**7945**  
**remolino** *ital.* *span.* 6256.  
**7945**  
**remolque** *span.* 7949  
**remondá** *lomb.* 7950  
**remorcar** *ptg.* 7948  
**remorque** *frz.* 7949  
**remorquer** *frz.* 7948  
**remouacá** *nprov.* 7948  
**remoudre** *frz.* 7946  
**remoulin** *frz.* 6256  
**remoulin** *afzr.* 7945  
**remouliner** *franz.* 6256.  
**7945**  
**remous** *frz.* 7946  
**rempar** *frz.* 4756  
**remparer** *frz.* 4756  
**rempart** *frz.* 4756, 9978  
**rem-s** *prov.* 7952  
**remudar** *prov.* 6422  
**remner** *frz.* 6422  
**renusagar** *ptg.* 7951  
**renard** *frz.* 7907  
**renardie** *afzr.* 7907



- renella** *span.* 8091  
**rencon** *span.* 7748  
**rencor** *nspan.* 7751  
**reneura** *span.* 7752  
**renc-s** *prov.* 8088  
**rend** *ptg.* 7753  
**rendas** *ptg.* 2867  
**render** *ptg.* 7859  
**rendere** *ital.* 7859  
**rendija** *nspan.* 7889  
**rendir** *span.* 7869  
**rendita** *ital.* 7859  
**rendro** *prov.* 7859  
**rene** *nfrs.* 8001, 8027  
**rene** *span.* 7953  
**reneier** *afzs.* 7954  
**renenghe** *afzs.* 7863  
**renfaucheler** *pic.* 3588  
**renformir** *frz.* 7921  
**renformis** *frz.* 7921  
**renfrogner** *frz.* 4003  
**rengar** *prov.* 8088  
**rengé** *afzs.* 4647, 8089  
**rengla** *cat.* 7912  
**rengréger** *nfrs.* 4345  
**renhar** *prov.* 7909  
**renhilar** *span.* 4932  
**renhir** *ptg.* 8091  
**renho-s** *prov.* 7955  
**renier** *nfrs.* 7954  
**renifier** *frs.* 6526  
**renillar** *cat.* 4572  
**ren** *prov.* 7937  
**reñir** *span.* 8091  
**reñó** *nprov.* 8091  
**renoelar** *prov.* 7956  
**renoier** *afzs.* 7954  
**renoncer** *frz.* 7958  
**renouille** *franche-comt.* 7757  
**renonille** *afzs.* 7756  
**renou-s** *prov.* 7956  
**renovar** *prov. span.* 7966  
**renovelar** *prov.* 7956  
**renovero** *span.* 7956  
**renovier-s** *prov.* 7956  
**renso** *ital.* 7941  
**rent** *venez.* 4454  
**renta** *prov.* 7859  
**rentar** *cat.* 7856  
**rente** *frz.* 7859  
**renuevo** *span.* 7956  
**renuncia** *span. ptg.* 7958  
**renunciar** *span. ptg.* 7958  
**renuncio** *span.* 7958  
**renverdie** *afzs.* 7824  
**renverser** *frz.* 8050  
**renyir** *cat.* 8091  
**reo** *ital. ncat. span. ptg.* 8044  
**reobarbe** *afzs.* 8043  
**reopair** *ptg.* 7962  
**reopair** *prov.* 7965  
**reopaire** *afzs.* 7965  
**reopaire-s** *prov.* 7965  
**reopairier** *afzs.* 7965  
**reopaire** *frz.* 7963  
**répandre** *frz.* 7881  
**reparar** *ptg. span.* 7962  
**reparer** *frz.* 7962  
**reparo** *span.* 7962  
**repas** *frz.* 6916, 7963  
**repausar** *prov.* 6943, 7966  
**répo** *uallon.* 7868  
**repelar** *span.* 7971  
**repelon** *span.* 7971  
**repentaille** *afzs.* 7968  
**repén-s** *prov.* 7973  
**repentir** *prov. frs. span.* 7974  
**repentirsi** *ital.* 7974  
**réper** *uallon.* 7976  
**repéro** *nfrs.* 7965  
**repéter** *frz.* 7970  
**repetero** *ital.* 7970  
**répétition** *frz.* 7969  
**répit** *frz.* 8005  
**replaudir** *prov.* 8007  
**repolho** *ptg.* 7984  
**repollo** *span.* 7984  
**repolon** *frz.* 7971  
**repolone** *ital.* 7971  
**reponche** *span.* 7759  
**répondre** *frz.* 8008  
**reponer** *span.* 7975  
**réponse** *frz.* 8008  
**repór** *ptg.* 7975  
**repos** *frz.* 7966  
**reposar** *span.* 7966  
**reposer** *frz.* 6943, 7966  
**repostail** *afzs.* 7975  
**reposar** *ptg.* 7966  
**réppia** *comask.* N 8074  
**reprenidre** *frz.* 7979  
**repressaille** *frz.* 7980  
**repressoia** *span.* 7980  
**représentation** *frz.* 7977  
**représenter** *frz.* 7978  
**reprobar** *span.* 7983  
**reprochar** *span. ptg.* 7981  
**reproche** *span. ptg. frz.* 7981  
**reprocher** *frz.* 7981  
**repropehar** *prov.* 7981  
**repropehe-s** *prov.* 7981  
**reprover** *nfrz.* 7983  
**reprover** *afzs.* 7983  
**reprovier** *afzs.* 7983  
**reptar** *ptg. aspan. prov.* 7985  
**repune** *rum.* 7975  
**réque** *pic.* 7992  
**requerbrar** *span. ptg.* 2598, 7848  
**requerer** *ptg.* 7986  
**requérir** *frz.* 7986  
**requerir** *allobertal. span.* 7986  
**querre** *prov.* 7986  
**requesta** *prov. span. ptg.* 7986  
**requête** *frz.* 7986  
**requiebro** *span.* 7848  
**requiebro** *span. ptg.* 2593  
**requilla** *paduan.* 7935  
**requin** *frz.* 7987  
**requinquer** *frz.* 5291  
**reá** *rtt.* 7992  
**reá** *ualmogg.* 7916  
**ros** *span.* 7784  
**resabiar** *span. ptg.* 7991  
**resabio** *span. ptg.* 7991  
**resahir** *ptg.* 7999  
**rosaibo** *span. ptg.* 7991  
**resalir** *span.* 7999  
**resar** *span. ptg.* 7841  
**rsari** *rum.* 7885  
**resari** *rum.* 7999  
**rsabato** *rum.* 7869  
**rescana** *tic.* 7998  
**reschinhar** *prov.* 5276  
**rescrever** *ptg.* 7994  
**rescribir** *span.* 7994  
**rescrivere** *ital.* 7994  
**rescindere** *ital.* 7993  
**rscoace** *rum.* 7874  
**rescodro** *prov.* 7875  
**rscolu** *rum.* 7872  
**rescorre** *afzs.* 7875  
**rescos** *afzs.* *prov.* 7875  
**rescossa** *prov.* 7875  
**rescoat** *prov.* 7873  
**rescoudre** *prov.* 7873  
**rsé** *nfrs.* 7925  
**rséamina** *rum.* 7996  
**rséau** *nfrz.* 8032  
**rsécare** *ital.* 7995  
**rségo** *altigurr.* 7995  
**rséka** *abruzz.* 7997  
**rsel** *afzs.* 8082  
**rsente** *alteenez.* 7885  
**rséuil** *afzs.* 8031  
**rsesfa** *rum.* 7876  
**rséfra** *rum.* 7877  
**rséfoieza** *rum.* 7878  
**rséfringe** *rum.* 7879  
**rséi** *piem.* 7995  
**rséillier** *frz.* 7999  
**rsesilr** *span.* 7999  
**rsesina** *span. ptg. ital. cat.* 8000  
**rséine** *frz.* 8000  
**rsesjudea** *rum.* 7880  
**rséma** *span. ptg.* 8113  
**rsesmonear** *ptg.* 7951  
**rsesmonihar** *ptg.* 7951  
**rsesmungar** *ptg.* 7951  
**rsesoar** *ptg.* 8003  
**rsesola** *ital.* 5567, 10069  
**rsesolver** *span. ptg.* 8002  
**rsesonar** *cat. prov. span. ptg.* 8003  
**rsesonner** *frz.* 8003  
**rsesoplar** *span.* 8017  
**rsesordre** *afzs.* 8018  
**rsesorger** *prov.* 8018  
**rsesorgore** *ital.* 8018  
**rsesortir** *afzs.* 8018  
**rsésoudre** *frz.* 8002  
**rsespect** *frz.* 8005  
**rsespecter** *nfrz.* 8004  
**rsespecto** *span.* 8005  
**rsespeitar** *prov. ptg.* 8004  
**rsespeito** *ptg.* 8005  
**rsespeit-z** *prov.* 8005  
**respetar** *span.* 8004  
**respeto** *span.* 8005  
**rsépica** *rum.* 7888  
**respiender** *avenes.* 8007  
**rsépingle** *rum.* 7882  
**respirare** *ital.* 8006  
**respirer** *frz.* 8006, 8958  
**respit** *afzs.* 8005  
**rsespirier** *afzs.* 8004  
**rsespitto** *ital.* 8005  
**rsesplandre** *prov.* 8007  
**rsesplendir** *frz.* 8007  
**rsespoimaine** *rum.* 7884  
**responder** *span. ptg.* 8008  
**responde** *prov.* 8008  
**rsespondre** *cat.* 8008  
**rsespons** *cat.* 8008  
**rsesponso** *span. ptg.* 8008  
**rsespos** *prov.* 8008  
**rsespost** *prov.* 8008  
**rsesposta** *span. ptg.* 8008  
**rsespuesta** *span. ptg.* 8008  
**rsesponde** *rum.* 8008  
**rsespondiri** *sard.* 8008  
**rsesponsa** *rum.* 8008  
**rsespus** *rtt.* 8008  
**rsesquico** *span.* 7683, 7886  
**rsesquitto** *ital.* 8005  
**rsessa** *ital.* 8111  
**rsesse** *frz. (dial.)* 8020  
**rsesse** *lothr.* 7925  
**rsesort** *frz.* 8018  
**rsesortir** *frz.* 8018  
**rsesource** *frz.* 9282  
**rses** *nprov. cat.* 8012  
**resta** *ital.* 7902, 8012, 8015  
**restañar** *span.* 9010  
**restar** *prov. span. ptg.* 8015  
**restare** *ital.* 8015  
**restauração** *ptg.* 8009  
**restauracion** *span.* 8009  
**restaurant** *frz.* 8010  
**restaurar** *prov. span. ptg.* 8010  
**restaurare** *ital.* 8010  
**restauration** *frz.* 8009  
**restaurer** *frz.* 8010  
**roste** *frz. ptg.* 8015  
**roste** *sard. ptg.* 8012  
**roster** *frz.* 8015  
**restija** *sard.* 8011  
**restio** *ital.* 8014  
**restituer** *frz.* 8013  
**restituro** *ital.* 8013  
**restituir** *span.* 8013  
**restiu-s** *prov.* 8014  
**resto** *ital. span. ptg.* 8015  
**rsétoarce** *rum.* 7888  
**restolho** *ptg.* 9061  
**rsétorna** *rum.* 7887  
**rséstreudre** *frz.* 8016  
**rséstrenher** *prov.* 8016  
**restrictio** *span. ptg.* 8016  
**rsétringere** *ital.* 8016  
**rsétringere** *ital.* 8016

- restringir** *span. ptg.* 8016  
**resudia** *rum.* 8017  
**resuna** *rum.* 8003  
**resurgere** *ital.* 8018  
**resurgir** *nfrs. span. ptg.* 8018  
**réusciter** *frz.* 8019  
**resve** *afz.* 7697  
**ret** *nprov.* 8020  
**retama** *span. ptg.* 7800  
**retar** *nspan.* 7: 85  
**retirare** *prov. frz.* 8035  
**retrage** *rum.* 8035  
**rétrécir** *nfrz.* 9100  
**refo** *rum.* 8023  
**reto** *ital.* 8020  
**retensar** *prov.* 7836  
**retentir** *frz.* 8030  
**reter** *afz.* 7985  
**retia** *ital.* 8020  
**reticella** *ital.* 8023  
**reticule** *frz.* 8025  
**rétif** *frz.* 8014  
**réтина** *ital.* 8027  
**reto** *nspan.* 7985  
**retlar** *span.* 8042  
**retoile** *frz.* 8079  
**retoño** *span.* 8042  
**retorta** *span. ptg.* 8034  
**retorte** *frz.* 8084  
**retroencha** *prov.* 8039  
**retroenche** *afz.* 8039  
**retroengo** *afz.* 8039  
**retroensa** *prov.* 8039  
**rettore** *ital.* 7851  
**reta** *prov.* 8020  
**reu** *rum. rtr. acat.* 8044  
**reubarba** *prov.* 8043  
**reube** *afz.* 8170  
**reule** *afz.* 7912  
**reuma** *ital. span. ptg.* 8061  
**reuper** *frz. altpic.* 8045  
**reu-s** *prov.* 8044  
**réusser** *afz.* 7897  
**réutate** *rum.* 7927  
**reaver** *afz.* 8171  
**reva** *prov.* 7697  
**revanche** *frz.* 8054, 10194  
**revancher** *frz.* 8054, 10194  
**revärsa** *rum.* 8050  
**rève** *frz.* 7697, 8048  
**reve** *frz. (dial.)* 7759  
**reve** *afz.* 7763  
**revêche** *nfrz.* 8051, 8120  
**revel** *afz.* 7826  
**reveler** *afz.* 7697, 7826  
**révéler** *frz.* 8048  
**revelim** *ptg.* 8046  
**revellar** *prov.* 7826  
**revel-s** *prov.* 7826  
**revengier** *afz.* 8054, 10194  
**revenir** *frz.* 8049  
**revenir** *prov.* 8054  
**reventar** *span.* 7967  
**rèver** *afz.* 7862  
**röver** *frz.* 3280, 7826, 7955, 7990, 9955  
**revera** *prov. frz.* 8051  
**reverser** *frz.* 8060  
**reverter** *span. ptg.* 8052  
**revertir** *prov.* 8052  
**reves** *span.* 8051  
**revesar** *span.* 8050  
**revosche** *afz.* 8120  
**revessa** *ptg.* 8051  
**reversar** *ptg.* 8050, 8051  
**reverso** *ptg.* 8051  
**revéz** *ptg.* 8051  
**revider** *afz.* 8055  
**revir** *prov.* 8051  
**revôdre** *burg.* 8065  
**revoit** *afz.* 8051  
**revoir** *frz.* 8053  
**revolcarse** *span.* 8058  
**revolta** *ptg.* 8057  
**revoltar** *ptg.* 8057  
**révolte** *frz.* 8057  
**révolter** *frz.* 8057  
**révolution** *frz.* 8056  
**revolver** *span. ptg.* 8058  
**révora** *ptg.* 8118  
**revue** *frz.* 8053  
**rey** *span.* 8059  
**royaume-s** *prov.* 7899  
**reyna** *span.* 7906  
**reynar** *span.* 7909  
**reyn-s** *prov.* 7910  
**reyno** *span.* 7910  
**rez** *frz. ptg.* 7798  
**rez** *ptg.* 7784  
**rezar** *span. ptg.* 7841  
**rez-de-chaussée** *frz.* 7798  
**rezel** *span.* 10446  
**rezelo** *span.* 10446  
**rezemer** *prov.* 7865  
**rezensa-s** *prov.* 7860  
**rezina** *prov.* 8000  
**rezir** *prov.* 7838  
**rezno** *span.* 8068  
**rezza** *ital.* 8020  
**rezzôl** *sard.* 8031  
**rezzuola** *ital.* 8031  
**Rheims** *frz.* 7941  
**rheuma** *span.* 8061  
**rhum** *frz.* 8061  
**rhubarbe** *frz.* 7695  
**rhubarbe** *nfrz.* 8043  
**ri** *rtr.* 8070  
**rial-s** *prov.* 7900  
**riavolo** *ital.* 8230  
**riba** *span. ptg.* 8092  
**ribalda** *prov.* 4644  
**ribaldo** *ital. span. ptg.* 4644  
**ribaltare** *ital.* 7819  
**ribar** *prov.* 8066  
**ribatgo-s** *prov.* 8094  
**ribaud** *frz.* 4644, 7696  
**ribaude** *frz.* 4644  
**ribandequin** *frz.* 4644  
**ribaut-z** *prov.* 4644  
**rib** *frz.* 7961  
**ribeba** *ital.* 7694  
**ribeca** *ital.* 7694  
**ribeira** *ptg. prov.* 8093  
**ribellare** *ital.* 7826  
**riber** *afz.* 4644  
**ribera** *span.* 8093  
**ribette** *frz.* 7960  
**ribja** *can.* 8097  
**ribrezzo** *ital.* 1576  
**riburno** *ital.* 10136  
**ributare** *ital.* 7820  
**ricamare** *ital.* 7779  
**ricamo** *ital.* 7779  
**ricaner** *nfrz.* 7829  
**ricapitare** *ital.* 7830  
**ricapito** *ital.* 7830  
**ricattare** *ital.* 7832  
**ricattatore** *ital.* 7831  
**ricchezza** *ital.* 8083  
**riccio** *ital.* 3273  
**ricco** *ital.* 8083  
**ricovere** *ital.* 7839  
**riche** *frz.* 8083  
**richezza** *frz.* 8083  
**richiedere** *ital.* 7986  
**richiesta** *ital.* 7986  
**ricino** *ital.* 8063  
**rico** *span. ptg.* 8083  
**riconoscere** *ital.* 7843  
**ricordarsi** *ital.* 7846  
**ricordo** *ital.* 7846  
**ricotto** *ital.* 7842  
**ricoverare** *ital.* 7854  
**ricôver** *ital.* 7854  
**ricovrare** *ital.* 7854  
**ricredente** *ital.* 7847  
**ricred(er)si** *ital.* 7847  
**rieduto** *ital.* 7847  
**ricrescere** *ital.* 7849  
**ric-s** *prov.* 8083  
**ricuperare** *ital.* 7854  
**ridda** *monf.* 8228  
**ride** *frz.* 8069  
**ride** *rum.* 8070  
**rideau** *frz.* 8069  
**ridelle** *frz.* 8069  
**rider** *frz.* 8069  
**ridere** *ital.* 8070  
**ridi** *altobertal.* 8080  
**ridicule** *frz.* 8025  
**riditore** *ital.* 8072  
**ridotto** *ital.* 7866  
**ridurre** *ital.* 7866  
**rièble** *frz.* 8065  
**riécer** *rtr.* 7916  
**riedere** *ital.* 7864  
**riel** *span.* 7912  
**rien** *frz.* 7937  
**rienda** *span.* 8027  
**riepito** *aspan.* 7985  
**riere** *afz.* 8087  
**riesgo** *span.* 7935  
**rièsi** *frailud.* 7995  
**rieur** *frz.* 8072  
**rietur** *aspan.* 7985  
**rifa** *cal. span. ptg.* 8076  
**rifar** *cat. span. ptg.* 8076  
**rifar** *span.* 4641  
**riffa** *ital.* 8076  
**riffe-raffa romagn. 4641  
**riffer** *afz.* 8076  
**riffle** *afz.* 8075  
**riffler** *afz.* 8075  
**rifi-rafe** *span.* 4641  
**rifutare** *ital.* 7897, 7998  
**rifuto** *ital.* 7897, 7998  
**riffard** *nfrz.* 8075  
**riffer** *nfrz.* 8075  
**riflessione** *ital.* 7992  
**riflettero** *ital.* 7891  
**rifo** *sudfrz.* 8212  
**rifrangere** *ital.* 7894  
**rifrigerio** *ital.* 7896  
**rifusare** *ital.* 7897  
**riga** *ital.* 8077  
**rigare** *ital.* 8081  
**rigato** *ital.* 8077  
**rigatta** *ital.* 8077  
**rigattare** *ital.* 3271  
**rigattiere** *ital.* 8077  
**rigghetta** *ital.* 8077  
**rigghina** *sard.* 8068  
**rigido** *ital.* 8080  
**rigo** *ital.* 8077  
**rigoglio** *ital.* 9914  
**rigolar** *venez.* 8164  
**rigole** *nfrz.* 8078  
**rigoletto** *ital.* 8077  
**rigonha** *aptg.* 5184  
**rigore** *ital.* 8082  
**rigoro** *ital.* 8108  
**rigot** *prov. alfrans.* 7939  
**rigotar** *prov.* 8077  
**rigottato** *ital.* 8077  
**rigueur** *frz.* 8082  
**rie** *rum.* 8141  
**rija** *span.* 8111  
**rijar** *span.* 8112  
**riasciare** *ital.* 7930  
**riazione** *ital.* 7929  
**rilevare** *ital.* 7931  
**rilevo** *ital.* 7931  
**rilhar** *ptg.* 8126  
**rilievo** *ital.* 7931  
**rilucere** *ital.* 7936  
**rilughero** *sard.* 7936  
**rima** *ital. prov. span. ptg.* 8084  
**rima posch.** *ptg.* 8085  
**rima** *rum.* 8087  
**rimanère** *ital.* 5877, 7989  
**rimar** *prov. span.* 8087  
**rimar** *prov. span. ptg.* 8084  
**rimare** *ital.* 8084  
**rimator** *rum.* 8086  
**rimbrocciare** *ital.* 7981  
**rimbrontolare** *ital.* 7982  
**rimbrottare** *ital.* 1586, 7982  
**rimbrottolare** *ital.* 1586, 7982  
**rimo** *frz.* 8084  
**rimo** *afz.* 8073  
**rimedire** *ital.* 7865  
**rimembrare** *ital.* 7940  
**rimemorare** *ital.* 7940  
**rimor** *afz.* 8073  
**rimor** *frz.* 8084  
**rimettere** *ital.* 7943  
**rimpetto** *ital.* 7924  
**rimprocciare** *ital.* 7981  
**rimproverare** *ital.* 4794  
**rimproverio** *ital.* 4794  
**rimprovero** *ital.* 4794**

**rimandare** *ital.* 7960  
**rimorchiare** *ital.* 7948  
**rimorchio** *ital.* 7949  
**rim-s** *prov. frz.* 8084  
**rimurciare** *ital.* 7948  
**rin** *afzr.* 7923  
**riña** *span.* 8091  
**rinco** *ptg.* 7748  
**rinceau** *frz.* 7738, 7746  
**rincer** *nfrz.* 7836, 7988  
**rincha** *rum.* 4572, 8139  
**rinchar** *ptg.* 4572  
**rincon** *span.* 7748  
**rincolare** *ital.* 7853  
**rinduné** *rum.* 4578, 4579  
**rinduné (2)** *rum.* 4579  
**rine** *ptg.* 7953  
**ringare** *ital.* 7954  
**rinfrancescare** *ital.* 7922  
**ringesci** *rum.* 8091  
**ringhiare** *ital.* 8091  
**ringhiere** *ital.* 4646  
**ringla** *span.* 7912  
**ringlera** *span.* 7912  
**ringlero** *span.* 7912  
**ringlon** *span.* 7912  
**ringraziare** *span.* 4338  
**rinhão** *ptg.* 7955  
**rinichiu** *rum.* 7957  
**riñon** *span.* 7955  
**rinovare** *ital.* 7956  
**rintuzzare** *ital.* 5112 9799  
**rinunziare** *ital.* 7958  
**riño** *cat.* 7955  
**rio** *ital.* 8044, 8065, 8109  
**rio** *span.* *ptg.* 3858, 3862  
**rione** *ital.* 7908  
**riorte** *frz.* 8034  
**riosa** *venez.* 8145  
**riota** *prov.* 8065  
**riote** *afzr.* 8065  
**rioter** *afzr.* 8065  
**riotta** *ital.* 8065  
**riottare** *ital.* 8065  
**ripa** *ital.* 8092  
**ripa** *span.* *ptg.* 7972  
**riparare** *ital.* 6962  
**riparo** *ital.* 7962  
**ripascore** *ital.* 7963  
**ripastinare** *ital.* 7964  
**ripentaglio** *ital.* 7968  
**ripentirsi** *ital.* 7974  
**ripetere** *ital.* 7970  
**ripetizione** *ital.* 7969  
**ripia** *span.* *ptg.* 7972  
**ripiar** *span.* 7972  
**ripido** *ital.* 8095  
**ripio** *valencian. span. ptg.* 7972  
**ripire** *ital.* 7973  
**riporre** *ital.* 7975  
**ripos** *rum.* 8096  
**riposa** *rum.* 7966  
**riposare** *ital.* 6943, 7966  
**riposo** *ital.* 6943  
**ripostiglio** *ital.* 7975  
**riprendere** *ital.* 7979  
**ripresaglia** *ital.* 7980  
**ripresentare** *ital.* 7978  
**ripresentazione** *ital.* 7977

**riprovare** *ital.* 7983  
**riquerir** *altoberital.* 7986  
**rir** *ptg.* 8070  
**rire** *prov. frz.* 8070  
**ri(u)rer** *cat.* 8070  
**ria** *rum. prov. frz. cat.* 8104  
**ris** *frz.* 8098  
**ris** *prov.* 6742  
**ris** *tic.* 7716  
**ris** *str.* 7716  
**risa** *span.* 8104  
**risada** *span. ptg.* 8099  
**risalire** *ital.* 7999  
**risata** *ital.* 8099  
**riscattare** *ital.* 7870  
**riscatto** *ital.* 7870  
**riscossa** *ital.* 7875  
**riscotere** *ital.* 7875  
**riscrivere** *ital.* 7994  
**risco** *ptg. span.* 7995  
**riscicare** *ital.* 7995  
**risée** *frz.* 8099  
**risegaro** *ital.* 7995  
**riset** *rum.* 8099  
**risibile** *ital.* 8101  
**risibile** *frz.* 8101  
**risicare** *ital.* 7995  
**risico** *ital.* 7995  
**risma** *ital.* 8113  
**riso** *ptg.* 8104  
**riso** *ital.* 6742, 8104  
**risolfare** *ital.* 8017  
**risolvere** *ital.* 8002  
**risolore** *ital.* 8003  
**risorgere** *ital.* 8018  
**risorto** *ital.* 8018  
**rispettare** *ital.* 8004  
**rispetto** *ital.* 8005  
**rispido** *span. ptg.* 8221  
**rispondere** *ital.* 8008  
**risposta** *ital.* 8008  
**riäpuender** *rtt.* 8008  
**risque** *frz.* 7995  
**risquer** *frz.* 7995  
**rissa** *ital.* 8111  
**risasse** *ital.* 8112  
**risoler** *frz.* 8102  
**rista** *piem.* 8103  
**ristare** *ital.* 8015  
**riste** *ptg.* 8015  
**risti** *obwald.* 8227  
**ristituire** *ital.* 8013  
**ristorare** *ital.* 8010  
**ristorazione** *ital.* 8009  
**ristoro** *ital.* 8010  
**ristra** *span.* 7902 8012  
**ristrar** *span.* 7902 8012  
**riestre** *span. ptg.* 8015  
**risurgere** *ital.* 8018  
**riuscire** *ital.* 8019  
**rite** *frz.* 8105  
**ritenere** *ital.* 8029  
**ritimo** *ital.* 8064  
**ritmo** *ital.* 8064  
**rito** *ital.* 8105  
**ritondello** *ital.* 8166  
**ritondo** *ital.* 8169  
**ritore** *ere* *ital.* 8033  
**ritorta** *ital.* 8034  
**ritrarre** *ital.* 8035

**ritribuire** *ital.* 8036  
**ritroso** *ital.* 8041  
**ritto** *ital.* 7852  
**riu** *comask.* 7923  
**riu** *afzr.* 8109  
**riubarbara** *acat.* 8043  
**riubarbaro** *neat.* 8043  
**riubarber** *acat.* 8043  
**riuile** *afzr.* 7912  
**riu-s** *prov.* 8109  
**riva** *ital.* 8092  
**rivage** *frz.* 8094  
**rivaggio** *ital.* 8094  
**rival** *franz. span. ptg.* 8106  
**rivale** *ital.* 8106  
**rivalità** *ital.* 8107  
**rivalité** *frz.* 8107  
**rive** *frz.* 8092  
**rivedere** *ital.* 8053  
**riveira** *ptg.* 8093  
**rivelare** *ital.* 8048  
**rivellino** *ital.* 8046  
**rivenire** *ital.* 8049  
**river** *frz.* 8066, 8092  
**rivera** *span.* 8093  
**riverare** *ital.* 8050  
**riverciare** *ital.* 8051  
**rivercio** *ital.* 8051  
**rivero** *ital.* 8051  
**rivertere** *ital.* 8052  
**riverciare** *ital.* 8051  
**rivercio** *ital.* 8051  
**rivet** *frz.* 8066  
**rivetier** *frz.* 8066, 8092  
**riveria** *ital.* 8093  
**riverio** *frz.* 8093  
**riverita** *ital.* 8055  
**riveritare** *ital.* 8055  
**riveria** *ital.* 8053  
**rivo** *ital.* 8109  
**rivolgere** *ital.* 8058  
**rivolta** *ital.* 8057  
**rivoltare** *ital.* 7819, 8057  
**rivoluzione** *ital.* 8056  
**rixa** *ptg.* 8111  
**rixar** *ptg.* 8112  
**riz** *frz. cat.* 6742  
**rizo** *span.* 3273  
**rizzaghiu** *sicil.* 8021  
**rizzare** *ital.* 7850  
**ro** *span. ptg.* 8111  
**roable** *afzr.* 8230  
**roade** *rum.* 8127  
**roată** *rum.* 8155  
**rob** *ital. frz. span.* 8115  
**roba** *ital. rtr. aspan.* 8170  
**robar** *span.* 8171  
**robbia** *ital.* 8176  
**robbio** *ital.* 8175  
**robbo** *ital.* 8115  
**robe** *frz.* 8170  
**Robert** *frz.* 8128  
**robia** *aspan.* 8171  
**robin** *span.* 3702, 8116  
**robi-s** *prov.* 8178  
**roble** *span. ptg.* 8119  
**roble** *ptg.* 7654  
**robo** *span.* 8170

**róbora** *ptg.* 8118  
**robra** *span.* 8118  
**robuste** *frz.* 8120  
**robusto** *ital.* 8120  
**roe** *prov. frz.* 8135  
**roe** *frz. cat.* 8121  
**roca** *ptg.* 8123  
**roca** *span. ptg.* 8121  
**rocaille** *frz.* 8121  
**roccare** *ital.* 8135  
**rocca** *ital.* 8121, 8123  
**roccetto** *ital.* 8122  
**rochetta** *ital.* 8123  
**rochetto** *ital.* 8122  
**rochio** *ital.* 8165  
**roccione** *ital.* 8121  
**roccia** *ital.* 8121  
**roccia** *ital.* 8160  
**rocco** *ital.* 8135  
**rochel** *frz.* 4653  
**roche** *frz.* 8121  
**rocher** *frz.* 8121  
**rochet** *frz.* 8122  
**rochier** *afzr.* 8121  
**rochier-s** *prov.* 8121  
**rochio** *ital.* 8121  
**rociar** *span. ptg.* 8148  
**rocin** *span.* 8152  
**rocinante** *span.* 8152  
**rocin** *span. ptg.* 8148  
**roci-s** *prov.* 8152  
**roco** *ital.* 7812  
**rocco** *ital.* 8121  
**roc-s** *prov.* 8121  
**roda** *rtt. prov. ptg. cat.* 8155  
**rodan** *prov.* 8157  
**rodar** *span. ptg. prov.* 8162  
**rodavilla** *aspan.* 8230  
**rodela** *prov. aspan.* 8159  
**rodella** *ptg.* 8159  
**ródér** *frz.* 7697, 8162  
**rodere** *sard. ital.* 8127  
**rodilla** *span.* 8159  
**rodo** *cat.* 8169  
**rodular** *trent.* 8164  
**ro(ü)** *frz.* 8155  
**roeda** *rtr.* 8155  
**roele** *afzr.* 8159  
**roeler** *afzr.* 8164  
**roer** *span. ptg.* 8127  
**roevet** *afzr. (Hol.)* 8134  
**rofia** *ital.* 8188  
**rofo** *ptg.* 8212  
**rog** *prov.* 8175  
**roga** *prov.* 8176  
**rogar** *span. ptg.* 8134  
**rogare** *ital.* 8134  
**roggio** *ital.* 8175  
**rogo** *ital.* 8181  
**rogna** *ital.* 8141  
**rogne** *frz.* 8141  
**rogner** *nfrz.* 8167  
**rognie** *pik.* 8142  
**rognon** *nfrz.* 7955  
**rognone** *ital.* 7955  
**rogue** *frz.* 4649  
**rohah** *frz.* 4653  
**rohah** *frz.* 4653

- roi *frz.* 8059  
 roi *afz.* 7987, 8020  
 roia *prov.* 8176  
 roiamant *afz.* 7865  
 roib *rum.* 8175  
 roibã *rum.* 8176  
 roide *frz.* 8080  
 roie *afz.* 8067, 8078, 8189  
 roigo *afz.* 8175  
 roignon *afz.* 7955  
 roier *afz.* 7713  
 roil *afz.* 8231  
 roilh *prov.* 3702  
 roilha *prov.* 3702, 8231  
 roilhar *prov.* 8231  
 roilh-z *prov.* 8231  
 roim *ptg.* 8196  
 roina *prov.* 8196  
 roir *afz.* 8161  
 roiro *prov.* 8127  
 roisant *afz.* 7835  
 roise *frz.* 8161  
 roisel *afz.* 8032  
 roisne *frz. (dial.)* 8068  
 roissier *afz.* 8121  
 roiste *afz.* 7810, 8124  
 roit *lomb.* 8183  
 roit *afz.* 8080  
 roitelet *frz.* 8059  
 roixar *aplg.* 7773  
 roiz *afz.* 8082  
 roize *prov.* 8199  
 roja *cat.* 8176  
 rojho *ptg.* 8149  
 rojar *ptg.* 8149  
 rojo *span.* 8224  
 rol *span.* *ptg.* 8165  
 rola *ptg.* 8166, 9835  
 Roland (sc. chardon) *frz.* 1932  
 rolar *ptg.* 8164  
 rolde *span.* 8165  
 rôle *frz.* 8165  
 rolear *span.* 8164  
 rolinha *ptg.* 9836  
 rolle-s *prov.* 8165  
 rollo *span.* 8165  
 rolo *ital.* 8165  
 rom *cat.* 8201  
 romadia *sard.* 8061  
 roman *nfrz.* 8136  
 romance *span.* *ptg.* 8136  
 romancear *span.* *ptg.* 8136  
 romancier *afz.* 8136  
 romani *cat.* 8150  
 romane *prov.* 7939  
 romana *prov.* 8136  
 romansar *prov.* 8136  
 romansch *rtz.* 8136  
 romant *afz.* 8136  
 romantic *engl.* 8136  
 romantique *nfrz.* 8136  
 romanz *afz.* 8136, 8137  
 romanzar *span.* *ptg.* 8136  
 romanzo *ital.* 8136  
 romaria *ptg.* 8138  
 romarin *frz.* 8150  
 romba *ital.* 8063  
 rómbo *ital.* 8199  
 rombo *ital.* 8063  
 rombo *ptg.* 8201  
 rombola *ital.* 8063  
 rombolare *ital.* 8063  
 roméint *acmil.* 7736  
 romeiro *ptg.* 8138  
 rômen *berg.* 6612  
 romero *span.* 8150  
 romero *span.* *ital.* 8138  
 romiar *prov.* 8200  
 rômico *ital.* 8199  
 romier *afz.* 8138  
 romiro *ital.* 4650  
 romito *ital.* 3267  
 romnã *berg. bresc. crem.* 6611  
 romo *span.* 8201  
 romp *lomb.* 8203  
 romper *span.* *ptg.* 8202  
 rompere *ital.* 8202  
 rompre *prov.* *frz.* 8202  
 romprer *cat.* 8202  
 rôn *nprov.* 8131  
 roña *span.* 8141  
 ronc *cat.* 7812  
 ronca *ital.* 8207  
 ronear *prov.* *cat.* *span.* *ptg.* 8140  
 roneare *sard.* 8140  
 roneare *ital.* 8207  
 ronear *afz.* 8209  
 ronee *frz.* 8181, 8199  
 roneear *span.* 8205  
 roneceir *ptg.* 8205  
 ronejar *cat.* 8205  
 ronecro *span.* 8205  
 ronehier *afz.* 7920, 8140  
 ronehin *pic.* 8152  
 ronehione *ital.* 8121  
 ronei-s *prov.* 8152  
 ronein *afz.* 8152  
 roneigliare *ital.* 8207  
 ronco *span.* *aplg.* 7812  
 ronco *ital.* 8207  
 rond *frz.* 8169  
 rondo *ital.* 8169  
 rondo *frz.* 8169  
 rondeau *frz.* 8166  
 rondinar *cat.* 8186  
 rondine *ital.* 4579  
 rondinella *ital.* 4578  
 ronfiare *ital.* 3842  
 ronfiar *prov.* 3842, 7920  
 ronfler *frz.* 3842, 7920  
 ronger *nfrz.* 8125  
 rongier *afz.* 8125  
 ronho-s *prov.* 7955  
 ronser-s *prov.* 8199  
 ronya *cat.* 8141  
 ronyo *cat.* 7955  
 ronzar *span.* 8205  
 ronzare *ital.* 8205  
 ronzino *ital.* 8152  
 ronzone *ital.* 8205  
 rognier *afz.* 8167  
 rooler *afz.* 8164  
 ropa *ital.* *rtz.* *span.* 8170  
 roque *span.* *ptg.* 8135  
 roquer *prov.* *frz.* 8135  
 roquete *span.* *ptg.* 8122  
 roquette *frz.* 3283  
 roqual *frz.* 7813  
 roro *afz.* 8127  
 rorro *span.* 8114  
 ros *rum.* *prov.* *cat.* 8224  
 rôs *burg.* 7812  
 ros *prov.* 8144  
 rôsa *lomb.* 8145  
 rosa *prov.* *cat.* *span.* *ptg.* *ital.* 8145  
 rosada *prov.* 8148  
 rosaire *frz.* 8147  
 rosajo *ital.* 8147  
 rosario *ital.* *span.* *ptg.* 8147  
 rosco *trent.* 4011  
 rose *frz.* 8145  
 roseau *frz.* 7815  
 rosée *frz.* 8148  
 rosegar *prov.* 8149  
 roseira *ptg.* 8147  
 rosel *frz.* 7815  
 roselle, -celle *afz.* 7815  
 rosehol *aspan.* 5751  
 rosicare *ital.* 8149  
 rosier *frz.* 8147  
 rosignuolo *ital.* 5751  
 rosmannino *ptg.* 8150  
 rospo *ital.* 4011, 8221  
 rossa *prov.* 8152  
 rosas *frz.* 8152  
 rosier *frz.* 8215  
 rosier *nfrz.* 8121  
 rosignol *frz.* 5751  
 rosignol-s *prov.* 5751  
 rosim *ptg.* 8152  
 rossinyol *cat.* 5751  
 rosei-s *prov.* 8152  
 rosao *ital.* 8224  
 roat *rum.* 8154  
 roat *cat.* 7810, 8124  
 rosta *ital.* 8153  
 rostece *afz.* 7810  
 rostigioso *ital.* 8124  
 rostir *cat.* 7814  
 rosto *ptg.* 8154  
 rostro *cat.* *span.* 8154  
 rosu *sard.* 8144  
 rot *rtz.* 8202  
 rot *frz.* *cat.* 8183  
 rota *ital.* 8155  
 rota *prov.* *aspan.* 2621  
 rota *prov.* *span.* *ptg.* 8214  
 rotar *prov.* *cat.* 8182  
 rotare *ital.* 8162  
 rotas *rum.* 8156  
 rotas *afz.* 2621, 8163, 8214  
 rotella *ital.* 8159  
 roter *frz.* 8182  
 roteci *rum.* 8161  
 rôti *frz.* 7814  
 rotileza *rum.* 8164  
 rôtir *frz.* 7814  
 rotji *cat.* 8175  
 rotlar *prov.* 8164  
 rotle-s *prov.* 8165  
 rotolare *ital.* 8164  
 rotolo *ital.* 8165  
 rotonda *ital.* 8169  
 rotondare *ital.* 8168  
 rotondo *ital.* 8109  
 rotruange *afz.* 8089  
 rotule *frz.* 8159  
 rotura *span.* *ptg.* 8216  
 roture *frz.* 8216  
 roturier *frz.* 8216  
 rotta *ital.* 8214  
 rotto *ital.* 8215  
 rottura *ital.* 8216  
 rot-z *prov.* 8183  
 rou *span.* *ptg.* 8114  
 rouã *rum.* 8144  
 rouain *afz.* 8157  
 rouano *frz. (dial.)* 8068  
 rouanne *frz.* 8206  
 rouba *aplg.* 8170  
 roubar *ptg.* 8171  
 roubou *ptg.* 8170  
 rouche *afz.* 8100  
 roucin *afz.* 8152  
 rougom *aplg.* 7773  
 roue *frz.* 8155  
 rouello *nfrz.* 8159  
 rouer *frz.* 8162  
 rouette *frz.* 8084  
 rouffare *ital.* 7920  
 roufo *sudfrz.* 8212  
 rougã *nprov.* 8125  
 rougo *frz.* 8175  
 rouger *frz. (dial.)* 8125  
 rougir *frz.* 8175  
 rouha *prov.* *ptg.* 8141  
 rouillo *frz.* 3702, 8231  
 rouiller *nfrz.* 8231  
 rouillier *afz.* 8231  
 rouioscon *nprov.* 8225  
 rouir *nfrz.* 8161  
 rouis *nprov.* 8225  
 rouisso *nprov.* 8225  
 rouit *lomb.* 8183  
 rouler *nfrz.* 8164  
 roumese *nprov.* 8199  
 rounjã *nprov.* 8125  
 rounse *nprov.* 8199  
 roupa *ptg.* 8170  
 roure-s *prov.* 8119  
 rourucã *rum.* 5361  
 rousar *aplg.* 7773  
 rousigã *nprov.* 8149  
 roussin *afz.* 8152  
 route *frz.* *afz.* 8214  
 routier *frz.* 8214  
 routine *frz.* 8214  
 rouvaion *afz.* 8130  
 rouver *afz.* 8134 u. N.  
 rouver *frz.* 2640  
 rouvre *frz.* 8119  
 roux *frz.* 8224  
 rouxinhol *ptg.* 5751  
 rouvaion *afz.* 8130  
 rovsjo *ital.* 1514  
 roveda *lomb.* 8174  
 roveli *cat.* 3702  
 rovelia *ital.* 7826  
 rovellare *ital.* 7826

- revello** *ital.* 7826  
**rovente** *ital.* 8173  
**ro(u)ver** *afz.* 4651. 8134  
**rovero** *ital.* 8119  
**rovesciare** *ital.* 8051  
**rovescio** *ital.* 8051  
**rovescho** *afz.* 8120  
**roveto** *ital.* 8174  
**rovius** *ital.* 8196  
**rovinare** *ital.* 8197  
**rovire** *sien.* 8173  
**rovistare** *ital.* 8055  
**rovistico** *ital.* 5593  
**rovo** *ital.* 8181  
**roxo** *ptg.* 8224  
**royal** *frs.* 7900  
**royaume** *frs.* 7899  
**royon** *afz.* 7908  
**rozar** *span.* *ptg.* 8149  
**rozer** *prov.* 8127  
**rozilh-a** *prov.* 8231  
**rozina** *prov.* 8000  
**rozmar** *span.* 8205  
**rozza** *ital.* 8152  
**rozzo** *ital.* 8185  
**ru** *span.* *ptg.* 8114  
**ru** *afz.* 8172  
**rua** *prov.* *span.* *ptg.* 8189  
**rualdo** *ptg.* 10873  
**rubalda** *ital.* *span.* *ptg.* 4644  
**rubaldo** *ital.* *span.* *ptg.* 4644  
**ruban** *frs.* 8090  
**rubare** *ital.* 8171  
**rubare** *ital.* *span.* *ptg.* 4644  
**rubbio** *ital.* 8175  
**rubecchio** *ital.* 8177  
**rubeste** *afz.* 8120  
**rubesto** *ital.* 8120  
**rubí** *span.* 8178  
**rubí** *ptg.* 8178  
**rubia** *span.* 8176  
**rubiglia** *ital.* 3285  
**rubim** *ptg.* 8178  
**rubin** *span.* 8178  
**rubino** *ital.* 8178  
**rubio** *span.* 8175  
**rubis** *frs.* 8178  
**rubja canae** 8175  
**rubo** *span.* *ptg.* 8181  
**rubrica** *ital.* 8180  
**rubrique** *frs.* 8180  
**ré** *lomb.* 8183  
**ruca** *ital.* 1827. 3283  
**ruca** *prov.* 3283  
**ruche** *abruzz.* 3283  
**ruche** *nfrs.* 8100. 8217  
**ruciare** *ital.* 8210  
**ruco** *span.* 8218  
**ruço** *ptg.* 8218  
**rud** *acmil.* 8187  
**rud** *cat.* *span.* *ptg.* *prov.* 8228  
**rude** *frz.* 8190  
**rude** *ital.* *frs.* 8184  
**rué** *frs.* 8189. 8228. 8229  
**ruera** *span.* 8128  
**rueda** *span.* 8155  
**ruedo** *frs.* 8155  
**ruce** *frs.* 8155  
**ruer** *frs.* 8232  
**ruero** *sard.* 8211  
**rufa** *ital.* 8188  
**ruff** *ital.* 8188  
**ruffa** *ital.* 8213  
**ruffa-raffa** *ital.* 4641  
**ruffiano** *ital.* 8188  
**ruffian** *span.* 8188  
**ruffian-a** *prov.* 8188  
**ruffien** *frs.* 8188  
**rufo** *span.* 8129. 8213  
**rug** *rum.* 8181  
**ruga** *veron.* *mail.* 3283  
**rga** *mail.* 8228  
**rua** *ital.* *ptg.* 8189  
**rua** *rum.* 8134  
**ruar** *rtr.* 8134  
**rugesci** *rum.* 8191  
**ruggiare** *ital.* 8191. 8193  
**ruggine** *ital.* 3702  
**ruggiro** *ital.* 8191  
**rugladi** *ital.* 8148  
**rugina** *rum.* 3702  
**rugier** *afz.* 8125  
**rugir** *prov.* *nfrs.* *span.* *ptg.* 8191  
**ruglisre** *ital.* 8191. 8193  
**ruglia** *rtr.* 8141  
**rugumá** *rum.* 8200  
**rugumare** *ital.* 8200  
**rai** *afz.* 8132  
**rdia** *lomb.* 8182  
**ruibarba** *span.* *ptg.* 7695  
**ruibarbo** *span.* *ptg.* 8043  
**ruicel** *afz.* 8172  
**ruida** *berg.* 8174  
**ruido** *span.* *ptg.* 8192  
**ruiler** *afz.* 7913  
**ruim** *ptg.* 8196  
**ruin** *span.* 8196  
**ruina** *ital.* *prov.* *cat.* *span.* *ptg.* 8196  
**ruinā** *rum.* 8196  
**ruinar** *cat.* *span.* *ptg.* 8197  
**ruinaro** *ital.* 8197  
**ruine** *frz.* 8196  
**ruiner** *frs.* 8197  
**ruineux** *frs.* 8198  
**ruineza** *rum.* 8197  
**ruinos** *rum.* *prov.* *cat.* 8198  
**ruinoso** *ital.* *span.* *ptg.* 8198  
**ruino** *sard.* 3702  
**ruinza** *sard.* 3702  
**ruiponto** *ptg.* 7759  
**ruiponce** *span.* 7759  
**ruir** *afz.* 8191  
**ruir** *rtr.* 8127  
**ruiseñor** *span.* 5751  
**ruisseau** *nfrs.* 8109. 8172  
**ruisseau** *frs.* 8110. 8133  
**ruit** *afz.* 8192  
**ruiva** *ptg.* 8176  
**ruja** *sard.* 8224  
**ruilo** *ital.* 8165  
**rumaner** *rtr.* 7939  
**rumare** *ital.* 8200  
**rumb** *frs.* 8063  
**rambo** *span.* *ptg.* 8063  
**rumént** *valsass.* 7736  
**rumega** *rum.* 8200  
**rumiar** *cat.* *span.* *ptg.* 8200  
**rumicciare** *ital.* 4650  
**ruminer** *nfrs.* 8200  
**rumint** *com.* 7736  
**rumo** *ptg.* 8063  
**rumpe** *rum.* 8202  
**rumper** *rtr.* 8202  
**runa** *rtr.* 8204  
**runar** *rtr.* 8204  
**runer** *afz.* 8208  
**runger** *afz.* 8200  
**runza** *sard.* 8141  
**ruolo** *ital.* 8165  
**ruose** *lad.* 4011  
**ruota** *ital.* 8155  
**ruotolo** *ital.* 8165  
**ruptore** *rum.* 8216  
**ruque** *norm.* 8217  
**ruš** *rum.* 8145  
**ruce** *lad.* 4011  
**rusca** *prov.* *piem.* *lomb.* 8100. 8217  
**ruscha** *prov.* 8100  
**rusche** *altfranz.* 8100. 8217  
**ruscello** *ital.* 8133. 8172  
**rusco** *ital.* *cat.* *span.* *ptg.* 8219  
**rusc** *frs.* 7897  
**ruer** *nfrs.* 7897  
**ruspare** *ital.* 8222  
**ruspio** *oberostital.* 8221  
**ruspo** *ital.* 8220. 8221  
**ruasare** *ital.* 8223  
**russo** *ptg.* 8218  
**rusta** *neap.* 8226  
**rustat-s** *prov.* 8227  
**ruste** *prov.* *afz.* 8227  
**rustie** *afz.* 8227  
**rustina** *neap.* 8226  
**rustro** *nfrs.* 8227  
**rustu** *franco-prov.* 7811  
**rut** *frs.* 8192  
**rut** *rtr.* 8202  
**rutā** *rum.* 8228  
**ruta** *ital.* 8228  
**ruttare** *ital.* 8182  
**rutto** *ital.* 8153  
**ruu** *sard.* 8181  
**ruvescho** *afz.* 8120  
**ruvettu** *sicil.* 8181  
**ruvido** *ital.* 8190. 8194  
**ruviettu** *calobr.* 8181  
**ruvistare** *ital.* 8055  
**ruvistico** *ital.* 5593  
**ruvulū** *posch.* 8058  
**ruxada** *cat.* 8148  
**ruzar** *cat.* 8148  
**ruym** *afz.* 8116  
**ruyn** *afz.* 8116  
**ruzer** *prov.* 8186  
**ruzio** *gal.* 8218  
**ruzo** *gal.* 8218  
**ruzzare** *ital.* 9288  
**ruzzolare** *ital.* 8164  
**rythme** *frs.* 8004

## S.

- s- rum.** *ital.* *rtr.* 3304  
**s- rtr.** 3304  
**sa** *rum.* 8650. 9301  
**sa** *cat.* 3179. 9301  
**sa** *prov.* *frs.* 9301  
**sa** *prov.* 3179  
**sa-** *span.* 9146  
**saar** *ptg.* 8334  
**saas** *afz.* 8258  
**saba** *sard.* 8337  
**sábado** *span.* *ptg.* 8236  
**sábalo** *span.* 8241  
**sabana** *span.* 8235  
**sabandija** *span.* 8646  
**sabanilla** *span.* 8235  
**sabao** *ptg.* 8345  
**sabata** *prov.* 8338  
**sabato** *prov.* 2511  
**sabbadu** *sard.* 8236  
**sabbato** *ital.* 8236  
**sabbia** *ital.* 8244  
**sabbione** *ital.* 8243  
**sabe** *rtr.* 8239  
**sabejo** *span.* 8580  
**sabenada** *span.* 8343  
**sabenssa** *prov.* 8341  
**saber** *cat.* *span.* *ptg.* *prov.* 8342  
**sabi** *cat.* 8240  
**sabina** *span.* 8238  
**sabio** *span.* *ptg.* 8239  
**sábui** *sard.* 8259  
**sable** *afz.* 8828  
**sable** *frs.* 8244  
**sable** *span.* 8237  
**sablon** *span.* 8244  
**sablon** *frs.* *span.* 8243  
**sablun** *rtr.* 8243  
**sabó** *cat.* 8345  
**saboio** *rtr.* 8346  
**sábolo** *span.* 8244  
**sabone** *sard.* 8345  
**sabore** *sard.* 8348  
**sabo-a** *prov.* 8345  
**sabot** *frs.* 2511. 8338  
**sabotar** *prov.* 8338  
**saboter** *frs.* 8338  
**sabotier** *frs.* 2511  
**sabrans** *südfrs.* 8349  
**sabre** *frs.* 8237  
**sabre** *bearn.* 8339  
**sabrenas** *frs.* 8343  
**sabros** *cat.* 8349  
**sabroso** *span.* *ptg.* 8349  
**sabuco** *span.* 8240  
**sabueso** *span.* 8580  
**sabujo** *ptg.* 8580  
**sabura** *rum.* 8245  
**saburra** *ital.* 8245  
**saburre** *frs.* 8245  
**sac** *frz.* 8249  
**sac** *afz.* 8248



- sacabuche span.* 8247  
*sacaman prov.* 8250  
*sacar span.* *ptg.* 8248  
*saccager frz.* 9220  
*saccager afrz.* 8248  
*saccente ital.* 8340  
*saccheggiano ital.* 8248  
*sacco ital.* 8248, 8249  
*sacomanno ital.* 8250  
*saciado span.* *ptg.* 8386  
*saciar span.* *ptg.* 8380  
*saciedad span.* 8379  
*saciedade ptg.* 8379  
*sachar span.* *ptg.* 8359  
*sachier afrz.* 8248  
*sacho span.* *ptg.* 8361  
*saco span.* *ptg.* 8249  
*sacomano span.* 8250  
*sacramentar sp.* *ptg.* 8252  
*sacramentare ital.* 8252  
*sacramento span.* *ptg.* *ital.* 8252  
*sacrato ital.* 8254  
*sacro frz.* *span.* *ptg.* 1914, 8251  
*sacro frz.* 8254  
*sacré frz.* 8253  
*sacrer frz.* 8254  
*sacro ital.* *span.* *ptg.* 8251  
*sac-s prov.* 8249  
*sacudir span.* 9216, 9220  
*sado afrz.* 8586  
*sade frz.* 8339, 8344  
*sadio ptg.* 8306  
*sadifare ital.* 8383  
*sadol prov.* 8386  
*sadrea prov.* 8388  
*sado posch.* 8387  
*sadul rtr.* 8386  
*saeta span.* 8268  
*saetar span.* 8270  
*saetta ital.* 8268  
*saettaro ital.* 8270  
*saettiere ital.* 8269  
*saffiro ital.* 8352  
*saño ptg.* 4111  
*safo ptg.* 8313  
*safran nfrz.* 10425  
*safré frz.* 8263, 8349  
*safré afrz.* 10425  
*sağ mail.* 8358  
*sagan genues.* 8368  
*sage frz.* 8239  
*săgenă rum.* 8268  
*sagena ital.* 8266  
*sagerida span.* 8388  
*sagesse frz.* 8341  
*sageta cat.* 8268  
*săgetător rum.* 8269  
*săgetoza rum.* 8270  
*saggio ital.* 8344  
*sagi cat.* 8267  
*sagin cat.* 8267  
*sagin-s prov.* 8267  
*sagire ital.* 8386  
*săgittaire frz.* 8269  
*săgittar prov.* 8270  
*săgittario ital.* 8269  
*sagól lomb.* 8386  
*sagolá lomb.* 8385  
*sagrado ital.* *sp.* *ptg.* 8253  
*sagramen-s prov.* 8262  
*sagramento ital.* 8252  
*sagrar prov.* *sp.* *ptg.* 8254  
*sagrason prov.* 8254  
*sagrin ital.* 8265  
*sagro ital.* 1914, 8251  
*saguggio genues.* 8305  
*saguincher frz.* 10397  
*saguincher nfrz.* 10400  
*sahir nptg.* 8284  
*saho cat.* 8381  
*sahuco span.* 8240  
*sahumar span.* 9242  
*sahus prov.* 8580  
*sai prov.* 3179  
*sai rtr.* 8342  
*sai ra prov.* *ptg.* 8264  
*saibo nptg.* 8239  
*saibo ptg.* 8242  
*saibão ptg.* 4262  
*saibro ptg.* 8244  
*saie frz.* 8264  
*saleta prov.* 8268  
*salet afrz.* 8268  
*saigner frz.* 8326  
*saigneux frz.* 8328  
*saillier prov.* 8273  
*saillir frz.* 8284  
*saim afrz.* 8267  
*saine ital.* 8267  
*saime afrz.* 8267  
*sain span.* 8267  
*sain afrz.* 8267  
*sain frz.* 8386  
*sain afrz.* 8267  
*saina berg.* 8266  
*sain(-doux) nfrz.* 8267  
*saïnete span.* 8267  
*saino ital.* 9248  
*saïo-s prov.* 8267  
*saint frz.* 8319  
*sainteté frz.* 8318  
*saio ptg.* 8264  
*sairment afrz.* 8252  
*sais prov.* 1713, 8377  
*saisir frz.* 8386  
*saison frz.* 8381, 9030  
*saissa prov.* 1713  
*saive frz.* 8239  
*saizla rtr.* 8694  
*saja ital.* 8264  
*saja aital.* 8257  
*sajar span.* 1964  
*sajar ptg.* 8425  
*sajo ital.* 8264  
*sakun canar.* 10424  
*sal rtr.* *span.* *ptg.* 8277  
*saia it.* *prov.* *sp.* *ptg.* 8276  
*salá rum.* 8276  
*salada span.* *ptg.* 8277  
*salado frz.* 1702, 8277  
*salaja ital.* 8278  
*salamidru surd.* 8291  
*salas ital.* 6383, 8290  
*salamurá rum.* 8290  
*saño ptg.* 8276  
*salapita ital.* 8296  
*salar prov.* *cat.* *sp.* *ptg.* 8292  
*salar prov.* *span.* *ptg.* 8277  
*salare ital.* 8277, 8292  
*salario ital.* 8278  
*salassare ital.* 8322  
*salávo ital.* 8294  
*salce ital.* *rum.* *span.* 8287  
*salceda span.* 8281  
*salcet rum.* 8281  
*salceto ital.* 8281  
*salchicha span.* *ptg.* 5156, 8298  
*salcio ital.* 8278  
*saldaire ital.* 8850  
*sale frz.* 8294  
*sale rum.* 9301  
*sale ital.* 8277  
*salée berg.* 8281  
*salechia ital.* 8708  
*salor frz.* 8277, 8292  
*salése venez.* 8287  
*salghér venez.* 8287  
*salgueiro ptg.* 8287  
*saliccia ital.* 8293  
*salice ital.* 8287  
*saliceto ital.* 8281  
*saliera ital.* 8278  
*salière frz.* 8277  
*saligastro ital.* *venez.* 8280  
*salin obic.* 8709  
*salina ital.* 8283  
*salir span.* *aptg.* *prov.* 8284  
*salire ital.* 8284  
*salisa piem.* 8707  
*salitrá rum.* 8291  
*salitre span.* *ptg.* 8291  
*salitro span.* 8291  
*salilar prov.* 8273  
*salie frz.* 8276  
*salma span.* *ital.* 8271  
*salmaestro ital.* 8289  
*salmitre abruzz.* 8291  
*salmitria mail.* 8291  
*salmoura ptg.* 6383, 8290  
*salmorra cat.* 6383, 8290  
*salmor(rejo span.* 6383  
*salmuera span.* 6383  
*salmuero span.* 8290  
*salnitro prov.* *cat.* 8291  
*salnitro ital.* 8291  
*salomonio span.* 8293  
*Salomun afrz.* 8293  
*salon frz.* *span.* 8276  
*salone ital.* 8276  
*salop frz.* 8804  
*salorge frz.* 4626, 8288  
*salparo ital.* 8317, 8373  
*salpedrez span.* 8295  
*salpêtre frz.* 8291, 8295  
*salpicar prov.* *span.* *ptg.* 8279  
*sal-s prov.* 8313  
*sal-a ital.* *prov.* *span.* *ptg.* 8299  
*salapariglia ital.* 8299  
*salapareille frz.* 8299, 8370  
*salisella ital.* 5156  
*salaitya cat.* 6156  
*salta rum.* 8301  
*saltar span.* *ptg.* 8301  
*saltare ital.* 8301  
*saltaro venez.* 8302  
*saltat rum.* 8304  
*saltée lomb.* 8302  
*salterio ital.* *span.* 7499  
*salteri-s prov.* 7499  
*salto ital.* *span.* *ptg.* 8304  
*salto ital.* *aptg.* 8303  
*salte bellum.* 8303  
*salto sard.* 8303  
*saluer frz.* 8307  
*salud span.* 8305, 8307  
*saludar prov.* *cat.* *span.* 8307  
*salustre mesol.* 9180  
*salustro catted.* 9180  
*salut frz.* 8306, 8307  
*salutare ital.* 8307  
*salutatiu-s prov.* 8306  
*salute ital.* 8305  
*saluto ital.* 8307  
*salut-z prov.* 8305, 8307  
*salva ptg.* 8309  
*salvador span.* *ptg.* 8308  
*salvagem ptg.* 8713  
*salvagina ptg.* 8713  
*salvaire prov.* 8308  
*salvaja span.* 8713  
*salvajina span.* 8713  
*salvano ital.* 8712  
*salvanóri rtr.* 8312  
*salvar prov.* *span.* *ptg.* 8311  
*salvare ital.* 8311  
*salvato prov.* 8713  
*salvatico ital.* 8713  
*salvatore ital.* 8308  
*salvezza ital.* 8310  
*salvia span.* *ital.* 8309  
*salvie rum.* *prov.* 8309  
*salvietta ital.* 8662  
*salvigia ital.* 8310  
*salvo ital.* *span.* *ptg.* 8313  
*salv-s prov.* 8313  
*samacin prov.* 8289  
*samán rum.* 8717  
*samarra prov.* 3200  
*sambátá rum.* 8236  
*sambene sard.* 8329  
*sambuco ital.* 8240  
*sambue afrz.* 8314  
*samedí nfrz.* 8236  
*samit prov.* *afrz.* 4561  
*samitarra ptg.* 2178  
*sampati canar.* 9311  
*sampogna ital.* 9312  
*san ital.* 8319  
*saná lomb.* 8334  
*saña span.* 5017, 8331  
*sanar span.* 8334  
*sanare span.* *ptg.* 6041  
*sanare ital.* 8334  
*sanátato rum.* 8332  
*sanátos rum.* 8336  
*sanca prov.* 8415, 10434

- sauch cat.* 8329  
*sancier afrz.* 8333  
*sancier afrz.* 8333  
*sancir frz.* 8882  
*sanciar proc.* 8360  
*sanco ptg.* 8415, 10434  
*sancolhar span.* 8592  
*sancos prov.* 8328  
*sanc-e prov.* 8329  
*sandal frz.* 8335  
*sandale frz.* 8321, 10433  
*sandalia span. ptg.* 8321  
*sándalo ital. span. ptg.* 10433  
*sandalo ital.* 8321  
*sandalo ital. span. ptg.* 8335  
*sanden ptg.* 8320  
*sandice ptg.* 8320  
*sandio span.* 8320  
*sándro südostfrz.* 2097  
*saane afrz.* 9314  
*sanet-at-z prov.* 8332  
*sanfonha ptg.* 9312  
*sang frz.* 8329  
*sänge rum.* 8329  
*sângereza rum.* 8326  
*sângeros rum.* 8328  
*sangia sard.* 8331  
*sangiosa sard.* 8331  
*sanglant frz.* 8323  
*sangle afrz.* 8735  
*sangle frz.* 2189  
*sangler frz.* 2190  
*sangler frz.* 8734  
*sanglo vegl.* 8735  
*sanglot frz.* 8733  
*sanglotat prov.* 8732  
*sangloter frz.* 8732  
*sanglut rtr.* 8733  
*sangnar prov.* 8326  
*sangrar cat. span. ptg.* 8326  
*sangre span.* 8329  
*sangre frz.* 8330  
*sangre ital. ptg.* 8329  
*sanguessa ptg.* 8330  
*sanguisuela span.* 8330  
*sanguileixado ptg.* 8332  
*sanguin frz.* 8325  
*sanguinare ital.* 8326  
*sanguinario ital.* 8324  
*sanguineo ital. ptg.* 8325  
*sanguineo span.* 8325  
*sanguinha ptg.* 8325  
*sanguinho ptg.* 8325  
*sanguinolento ital.* 8327  
*sanguinolento span. ptg.* 8327  
*sanguinos cat. prov.* 8328  
*sanguinoso ital. span. ptg.* 8328  
*sanguisuga ital.* 8330  
*sanha ptg.* 6017, 8331  
*sanidad span.* 8332  
*sanidade ptg.* 8332  
*sanieder rtr.* 8737  
*sanità ital.* 8332  
*sanitat cat.* 8332  
*sano ital. span.* 8336
- sans afrz. nfrz.* 8728  
*sanea ital.* 8315  
*sâneca lucc.* 8316  
*Sanson frz.* 8722  
*sânt rum.* 8319  
*sant cat.* 8319  
*santat-z prov.* 8332  
*santé frz.* 8332  
*santiguar span.* 8317  
*santità ital.* 8318  
*santo ital. span. ptg.* 8319  
*santoreggia ital.* 8388  
*s'auitier nfrz.* 6559  
*sant-z prov.* 8319  
*sanve frz.* 8725  
*são ptg.* 8336  
*saonar span.* 9187  
*saorra prov.* 8245  
*saoul frz.* 8386  
*sap afrz.* 8353  
*sapã rum.* 8350  
*sapata ptg.* 2511, 8338  
*sapateiro ptg.* 2511  
*sape frz.* 8350  
*saper frz.* 8350, 9371  
*sapero ital.* 8342  
*sapeur frz.* 8350  
*saphir frz.* 8352  
*saphira ptg.* 8352  
*sapilo ital.* 8339  
*sapiencia span. ptg.* 8341  
*sapiente ital.* 8340  
*sapienza ital.* 8341  
*sapin frz.* 8351  
*sapio ital.* 8344  
*sapo span. ptg.* 8617, 10437  
*säpon rum.* 8345  
*saponajo ital.* 8346  
*saponar span.* 8346  
*sapone ital.* 8345  
*saponesci rum.* 8347  
*saporo ital.* 8348  
*sapre norm.* 8349  
*sapreux wallon.* 8349  
*s'aprézi lyon.* 3454  
*sap-s prov.* 8352  
*asquear span. ptg.* 8248  
*saquebute frz.* 8247  
*sar ossol.* 8387  
*sara rum.* 8292  
*sarabanda ptg. ital.* 8632  
*sarabande frz.* 8632  
*sarabataka ptg.* 10439  
*saracco ital.* 8650  
*saracenoico ital.* 8442  
*saracinesca ital.* 1564, 8442  
*saracino ital.* 8442  
*saraiua ptg.* 4328  
*saramurã rum.* 6383  
*sarar ptg.* 8334  
*sarar rtr.* 8664  
*sarassin frz.* 8442  
*sarassino frz.* 8442  
*saravataka ptg.* 10439  
*saraza sen.* 2084  
*sarbacano frz.* 10439  
*sarbed rum.* 3311, 5018
- sarcél valt-ell.* 8356  
*sarcello nfrz.* 2087, 7668  
*sârceua neap.* 8357  
*sarchiare ital.* 8359  
*sarchio ital.* 8361  
*sarcia span.* 8356  
*sarcina aptg. aital.* 8356  
*sarcinã rum.* 8356  
*sarcire ital. span.* 9351  
*sarcilã posch.* 8359  
*sarcloir frz.* 8361  
*sarcles frz.* 8359  
*sarclet frz.* 8361  
*sarco span.* 8636  
*sarcou afrz.* 8358  
*sarda ital. prov.* 8362  
*sardas ptg.* 9231  
*sardé rum.* 8363  
*sardella ital.* 8363  
*sardena ceron. com.* 8362  
*sardina ital. span.* 8364  
*sardine frz.* 8364  
*sardinha ptg.* 8364  
*sardó berg.* 8362  
*sardoine frz.* 8367  
*sardón venez.* 8362  
*sardonía span. ptg. ital.* 8366  
*sardonica span. ptg.* 8367  
*sardonico ital.* 8367  
*sardouie frz.* 8366  
*sare rum.* 8277  
*sarea piem.* 8388  
*sarentas nprov.* 3180  
*sares lomb.* 8287  
*šareša tic.* 8287  
*sarga span. ptg.* 8636  
*sargat span.* 2944  
*sarg frz.* 8368, 8636  
*sargente ptg.* 8661  
*sargento span. ptg.* 8661  
*sargia ital.* 8636  
*sargina ital.* 8636  
*sargo ital. span. ptg.* 8368  
*sargua prov.* 8636  
*sari rum.* 8284  
*sarica rum.* 8636  
*sarire piem.* 8369  
*saritura piem.* 8369  
*sariz lomb.* 8707  
*sarja cat.* 8636  
*sarjar span.* 1964  
*sa(r)jar span.* 8425  
*särmã rum.* 9316  
*sarment frz.* 8371  
*sarmento ital. ptg.* 8371  
*sarmiento span.* 8371  
*sarna cat. span. ptg.* 8372  
*sarnacare ital.* 8524  
*sarnicelo span.* 2095  
*sarôden tic.* 8644  
*sarþã rum.* 8373  
*sarpa rum.* 3317  
*sarpar cat. ptg.* 3317  
*sarpare ital.* 3317, 8373  
*sarpo frz.* 8373  
*sarpunel rum.* 8649  
*sarques afrz.* 8358  
*sarracino span.* 8442
- sarrafar ptg.* 8425  
*sarraja span.* 8374, 8653  
*sarrar prov.* 8654  
*sarrecchia neap.* 8637  
*sarría prov. cat. span.* 8275  
*sarríe afrz.* 8275  
*sarriette frz.* 8388  
*sarró cat.* 2536  
*sarri lomb.* 8357  
*sarta span.* 8655  
*sartã ptg.* 8375  
*sartagem ptg.* 8375  
*sartains rum.* 8375  
*sartania ital.* 8375  
*sartanie afrz.* 8365  
*sartan-a prov.* 8376  
*sarte ital.* 3318  
*sarten span.* 8375  
*sartie ital.* 3318  
*sarties rum.* 3318  
*sartir nprov.* 8656  
*sartore rtr.* 8375, 9350  
*saruden obic.* 8644  
*sartu rum.* 8307  
*sarture sard.* 8380  
*sarzi piem.* 8357  
*sarzini sard.* 8357  
*sa-s prov.* 8386  
*sas nfrz.* 8255  
*sasier frz.* 8380  
*sason ital.* 8381  
*sasum ptg.* 8395  
*sastre span.* 8376, 9351  
*šasŭlja valbrez.* 1699  
*s'atapur afrz.* 9374  
*saŭe-sa prov.* 8344  
*saŭu rum.* 8384  
*satollo ital.* 8386  
*satondar aspan.* 9163  
*satriechio ital.* 2578  
*s'atrivier afrz.* 9720  
*satl rum.* 8386  
*saturagem ptg.* 8388  
*satureja ital.* 8388  
*saturno ital.* 8389  
*sau sard.* 8274  
*sau rum.* 8759  
*sauc frz.* 8299  
*sauc span.* 8287  
*sauch cat.* 8240  
*saucisao frz.* 5156, 8298  
*saucio ptg.* 8240  
*saüco span.* 8240  
*sauc-s prov.* 8240  
*saudaçã ptg.* 8307  
*saudade ptg.* 8854  
*saudar ptg.* 8307  
*saude ptg.* 8305  
*saudoso ptg.* 8854  
*sauf frz.* 8318  
*saugo frz.* 8309  
*saule frz.* 8287  
*saums prov.* 8271  
*saumache afrz.* 8289  
*saumâtre frz.* 8289  
*saumiera prov.* 8272  
*saumiero prov.* 6383  
*saumuro frz.* 6383, 8290  
*saung rtr.* 8329

**saupoudrer** *frz.* 8297  
**saure** *frz.* 8391  
**sauro** *ital.* 8391  
**saurosa** *venez.* 8388  
**sauroso** *venez.* 8349  
**saussa** *sard.* 8245  
**sausa** *prov.* 8391  
**sausa** *afz.* 8580  
**saus** *prov.* 8277  
**saussaie** *frz.* 8281  
**saussaia** *prov.* 5156  
**saut** *frz.* 8304  
**sautar** *prov.* 8301  
**sauter** *frz.* 8301  
**sauterelle** *frz.* 8300  
**saut-z** *prov.* 8304  
**sautz** *prov.* 8287  
**sauvage** *frz.* 8713  
**sauvagine** *afz.* 8713  
**sauver** *frz.* 8311  
**sauveur** *frz.* 8308  
**sauz** *span.* 8287  
**sauseda** *prov.* 8281  
**saue-z** *prov.* 8287  
**sauzgatillo** *span.* 2020  
**sava** *span.* 8337  
**savai** *span.* 8260  
**savair** *rtr.* 8342  
**savai-s** *prov.* 8260  
**savalle** *frz.* 8241  
**savana** *span.* 8235  
**savant** *frz.* 8340  
**savau** *gallolialt. - sicil.* 8235  
**savate** *frz.* 2511. 8338  
**savel** *nprov.* 8241  
**savena** *prov.* 8235  
**savono** *afz.* 8235  
**savens** *rtr.* 9168  
**savau** *nprov.* 8238  
**savi** *prov.* 8239  
**savina** *ital.* 8238  
**savio** *ital.* 8344  
**savio** *oberital.* 8239  
**savoir** *frz.* 8342  
**savol** *lomb.* 8386  
**savola** *lomb.* 8385  
**savon** *frz.* 8345  
**savonner** *frz.* 8347  
**savonnier** *frz.* 8346  
**savol** *lomb. venez.* 8348  
**savore** *ital.* 8348  
**savotta** *ital.* 8245  
**sav-rä** *rtr.* 8330  
**savu** *gallolialt.-sicil.* 8235  
**savü** *piem.* 3305  
**saya** *cat. span.* 8264  
**sayo** *span.* 8264  
**sazio** *ptg.* 9030  
**sazio** *ptg.* 8381  
**saziare** *ital.* 8380  
**sazietä** *ital.* 8379  
**sazio** *ital.* 8384  
**sazir** *prov.* 8396  
**sazon** *span.* 8381. 9030  
**sazó-s** *prov.* 8381  
**sbagliare** *ital.* 3546  
**sbaglio** *ital.* 3546  
**sbagotire** *ital.* 3323

**sbaldegiare** *ital.* 1177  
**sbaldire** *ital.* 1177  
**sbarattare** *ital.* 7404  
**sbaragliare** *ital.* 7404  
**sbarcare** *ital.* 2986  
**sbarazzino** *pis.* 1243  
**sbasi** *comask. piem.* 1250  
**sbatacchiare** *ital.* 1274  
**sbefluciere** *ital.* 1415  
**sbernia** *ital.* 4563  
**sbia** *rum.* 1192  
**sbiasciai** *sard.* 1375  
**sbiaudore** *bures.* 8965  
**sbieco** *ital.* 6634  
**sbiescio** *ital.* 1375  
**sbigottire** *ital.* 1381  
**sbigottire** *ital.* 3323  
**sbilaceo** *ital.* 1413  
**sbilercio** *ital.* 5536  
**sbiluciere** *ital.* 1415  
**sbirro** *ital.* 1399  
**sbiesgar** *venez.* 10228  
**sbonzolare** *ital.* 3449  
**sbora** *rum.* 3552  
**sbornia** *ital.* 3170  
**sbopare** *ital.* 1183  
**sbranare** *ital.* 3327  
**sbrattare** *ital.* 1548  
**sbroccare** *ital. (montal.)* 1550  
**sbrinzlar** *rtr.* 8985  
**sbrocco** *ital.* 8987  
**sbroja** *mail.* 1581  
**sbroscia** *ital.* 1689  
**sbüllmo** *ital.* 1610  
**sbumier-s** *prov.* 8272  
**sburä** *rum.* 10287  
**sburä** *rum.* 3552  
**sburäcesse** *rum.* 3552  
**scabbia** *ital.* 8399  
**scabbioso** *ital.* 8400  
**scabino** *ital.* 8769  
**scacchiera** *-ero* *ital.* 8436  
**scaccio** *ital.* 8431  
**scacco** *ital.* 8436  
**scädo** *rum.* 3329  
**scadella** *rtr.* 8544  
**scadere** *ital.* 3329  
**s-cadin** *rtr.* 2002  
**scafarda** *ital.* 8421  
**scaffa** *sicil.* 8434  
**scaffale** *ital.* 8434  
**scaffo** *genues.* 8434  
**scaffio** *ital.* 8767  
**scaglia** *ital.* 8763  
**scagliare** *ital.* 8763  
**scala** *ital. prov.* 8404  
**scalabrone** *ital.* 2568  
**scaleie** *rum.* 1763  
**scalco** *ital.* 8764  
**scaldar** *rtr.* 3331  
**scaldare** *ital.* 3331  
**scaldi** *rum.* 3331  
**scalöre** *ital.* 8405  
**scalfire** *ital.* 8425  
**scalmo** *ptg.* 8406  
**scalpeggiare** *ital.* 8409  
**scalpicciare** *ital.* 8409  
**scalpitare** *ital.* 8409  
**scaltrire** *ital.* 8411

**seamä** *rum.* 8997  
**scama** *venez.* 8997  
**scam** *rum.* 8998  
**scamäre** *lecc.* 3357  
**scambella** *sard.* 8398  
**scambiare** *ital.* 3334  
**scambio** *ital.* 3334  
**scamos** *rum.* 8999  
**scampare** *ital.* 3335  
**scancia** *ital.* 8765  
**scandaglio** *ital.* 8417  
**scandale** *frz.* 8419  
**scandaliser** *frz.* 8418  
**scandalizzare** *ital.* 8418  
**scandalo** *ital.* 8419  
**scandella** *ital.* 8416  
**scandola** *ital.* 8420  
**scandurä** *rum.* 8420  
**scanno** *ital.* 8414  
**scansare** *ital.* 1804  
**scântä** *rum.* 8486  
**scânteu** *rum.* 8487  
**scäp** *rum.* 3339  
**scaphandre** *frz.* 8768  
**scapitare** *ital.* 3338  
**scapolare** *ital.* 3340  
**s-capolare** *ital.* 1906  
**scapolo** *ital.* 1906  
**scappare** *ital.* 3339  
**scappiere** *ital.* 8397  
**scappino** *ital.* 8773  
**scärä** *rum.* 8404  
**scarabone** *ital.* 8424  
**scaracchiare** *ital.* 5313  
**scarafaggio** *ital.* 8421  
**scaraffare** *ital.* 8480  
**scarameucia** *ital.* 8779  
**scaravaço** *altoberital.* 8421  
**scardassare** *ital.* 1933  
**s-cardo** *ital.* 1933  
**scärica** *ital.* 2987  
**scaricare** *ital.* 2987  
**scäricio** *ital.* 2987  
**scarlato** *ital.* 8355  
**scarleia** *mail.* 8494  
**scarmigliare** *it.* 1943. 3341  
**scarmo** *ptg.* 8406  
**scarnare** *ital.* 3342  
**scaro** *ital.* 8426  
**scarpa** *ital.* 3344. 8773  
**scarpar** *rtr.* 2991  
**scarpellare** *ital.* 8407  
**scarpello** *ital.* 8408  
**scars** *rtr.* 3345  
**scarsella** *ital.* 8774  
**scarso** *ital.* 3345  
**scartabellare** *ital.* 2123  
**scartabello** *ital.* 2123  
**s-cartare** *ital.* 2123  
**scarto** *ital.* 2123  
**scaruzzicare** *ital.* 2120  
**scarzo** *ital.* 3345  
**scatola** *ital.* 8433  
**scäun** *rum.* 8414  
**scavare** *ital.* 3351  
**s-cavare** *ital.* 2048  
**scavi** *ital.* 2048  
**scavito** *ital.* 1882  
**scavo** *ital.* 3351  
**scöan** *frz.* 8700

**seelgo** *ital.* 3393  
**sceller** *frz.* 8699  
**scellino** *ital.* 8782  
**scemare** *ital.* 8399  
**scemo** *ital.* 8600  
**scempiare** *ital.* 8721  
**scempio** *ital.* 8721  
**scena** *ptg. ital.* 8402  
**scendere** *ital.* 2894  
**scène** *frz.* 8402  
**scensgei** *com.* 2187  
**scèptre** *frz.* 8428  
**scèptro** *ptg. span.* 8428  
**scernere** *ital.* 2990 3353  
**scerparo** *ital.* 2391  
**scerrigaa** *-al valsass.* 2109  
**scesa** *ital.* 2894  
**scéssed** *valsass.* 1714  
**scetro** *span.* 8428  
**scettrio** *ital.* 8428  
**scèverare** *ital.* 3484  
**scèvero** *ital.* 3484  
**schangiar** *rtr.* 8765  
**schaschun** *rtr.* 8381  
**schdrugliar** *rtr.* 3391  
**scheda** *ital.* 8445  
**scheggia** *ital.* 8454  
**scheggio** *ital.* 8454  
**scheletro** *ital.* 8427  
**schella** *rtr.* 8775  
**schencire** *ital.* 9308  
**schermare** *ital.* 8789  
**schermire** *ital.* 8788  
**schermilr** *modenes.* 3532  
**schermo** *ital.* 8787  
**schermugio** *ital.* 8779  
**schernire** *ital.* 8780  
**scherno** *ital.* 8780  
**scherz** *levent.* 8217  
**schèrzare** *ital.* 8453  
**schèurtz** *valsass.* 8217  
**schgiaffair** *rtr.* 8435  
**schiacciare** *ital.* 3416.  
 8280  
**schiaffare** *ital.* 5282  
**schiaffeggiare** *ital.* 5282  
**schiaffo** *ital.* 5282. 8461  
**schiancio** *ital.* 9308  
**schiantare** *ital.* 3356  
**schianto** *ital.* 3356  
**s-chiappa** *ital.* 5282  
**schiaappare** *ital.* 5282  
**schiarare** *ital.* 3360  
**schiaressa** *ital.* 3360  
**schiaressa** *ital.* 8494  
**schietta** *ital.* 8800  
**schiettare** *ital.* 5282  
**schiaivina** *ital.* 8495  
**schiaivino** *ital.* 8769  
**schiaivo** *ital.* 8495  
**schiocherare** *ital.* 1688  
**schiena** *ital.* 8783  
**schiera** *ital.* 8770  
**schietto** *ital.* 8801  
**schiffo** *rtr.* 8682  
**schifo** *ital.* 8785  
**schig** *rtr.* 3495  
**schimb** *rum.* 3334  
**schina** *sard.* 8788



sehneco *ital.* 9303  
 gehiop *rum.* 2270  
 gehiopa *rum.* 2270  
 schiappare *ital.* 8497  
 schioppo *ital.* 8497  
 schippire *ital.* 8813  
 schiame *nfrz.* 8457  
 schito *venez.* 8792  
 schitto *neap.* 8901  
 schiudere *ital.* 2994, 3362  
 schiuma *ital.* 8540, 8998  
 schiumare *ital.* 8989  
 schiumoso *ital.* 8990  
 schivare *ital.* 8791  
 schivir *rtr.* 8791  
 schizzare *ital.* 8446  
 schizzo *ital.* 8446  
 schliett *rtr.* 8801  
 schmanatscha *rtr.* 6175  
 schumel *rtr.* 4205  
 sei *ital.* 3304  
 scià *ital.* 3179  
 sciabecco *ital.* 8432  
 sciabica *ital.* 8482  
 sciabla *ital.* 8237  
 sciacquare *ital.* 3316  
 sciagattare *ital.* 9220  
 sciagura *ital.* 3319  
 sciagurato *ital.* 3319  
 sciaguttare *ital.* 3316  
 scialare *ital.* 3409  
 scialbare *ital.* 3310  
 scialbo *ital.* 3311  
 scialiva *ital.* 8285  
 scialuppa *ital.* 8817  
 sciambrottare *ital.* 8903  
 sciame *ital.* 3313  
 sciaminea *ital.* 1786  
 sciàmito *ital.* 4561  
 sciamo *ital.* 3313  
 sciencato *ital.* 3314  
 sciapido *ital.* 3479, 5018  
 sciarbu *sicil.* 3311  
 sciarpa *ital.* 8443  
 sciarrà *ital.* 10438  
 sciarrare *ital.* 10438  
 sciarscela *com.* 8360  
 sciatico *ital.* 1514  
 sciatta *ital.* 2020, 5282  
 sciatto *ital.* 3306, 3479  
 scianrato *ital.* 3319  
 science *frz.* 8485  
 scienza *cat. span. ptg.* 8485  
 scienza *prov.* 8485  
 sciantare *ital.* 3398  
 scienza *ital.* 8485  
 scier *frz.* 8553  
 scifo *ital.* 8547  
 scilacea *ital.* 8797  
 scilè *valltell.* 2063  
 scilinga *ital.* 9315  
 scilinguagnolo *ital.* 9179  
 scilinguare *ital.* 3394  
 scilivato *ital.* 6655  
 scilocco *ital.* 8478  
 scim *cat.* 2729  
 scimèga *berg.* 2179  
 scimia *ital.* 8715  
 scimitarra *ital.* 2178

seinsgell(a) *mail.* 2187  
 scintilla *ital. prov.* 8487  
 scintillar *ptg.* 8487  
 sciocco *ital.* 3493  
 sciogliere *ital.* 3034, 3486  
 scioglio *ital.* 3034  
 sciolsi *ital.* 3034  
 sciolto *ital.* 3034  
 sciondolare *ital.* 3543  
 sciomare *ital.* 3487  
 sciopare *ital.* 3428  
 sciorinare *ital.* 3322  
 sciorre *ital.* 3034, 3486  
 sciorscèll *com. mail.* 9278  
 sciovernarsi *ital.* 3412  
 scipare *ital.* 3451, 8742  
 scipido *ital.* 3479, 5018  
 scirga *ital.* 9315  
 s(c)irocco *ital.* 8478  
 sciropo *ital.* 8440  
 scirrosa *com.* 2107  
 scirrosa *mail.* 2107  
 scirvari *sicil.* 3410  
 scisar *ptg.* 8491  
 scisma *ptg. prov. ital.* 8457  
 scitta *ital.* 7237  
 sciungolo *ital.* 8735  
 sciupare *ital.* 9481  
 scivolare *ital.* 2171, 8908  
 scolar *rum.* 8468  
 scolarfa *rum.* 2546, 3377  
 scoato *rum.* 3386  
 a-codare *ital.* 2024  
 scodella *ital.* 8544  
 scoglio *ital.* 8499  
 scojatto, -lo *ital.* 8536  
 scol *rum.* 3366  
 scolar *rum.* 8469  
 scolare *ital.* 8469  
 scoleken *afz.* 8470  
 scolkin *afz.* 8470  
 scoliore *ital.* 8537  
 scombiccherare *ital.* 2433  
 scombo *ital.* 8503  
 scombugliare *ital.* 1641  
 scombuare *ital.* 1641  
 scompuzzare *ital.* 2378  
 scomunicare *ital.* 3369  
 a-conchigarsi *ital.* 2383  
 sconciare *ital.* 3370  
 scop *rum.* 8509  
 scopa *ital.* 8504  
 scopare *ital.* 8507  
 scopel *lomb.* 8408  
 scoperto *ital.* 2996  
 scopo *ital.* 8509  
 scoparsi *ital.* 2996  
 scoppiare *ital.* 8497  
 scoppio *ital.* 8497  
 scoprire *ital.* 2996  
 scopro *ital.* 2996  
 scorcere *ital.* 3366  
 scoriare *ital.* 3384  
 scordio *ital.* 3384  
 scoreggia *ital.* 2537  
 scoreggiata *ital.* 2537  
 scorgere *ital.* 2539

scoria *ital.* 8511  
 scorie *frz.* 8511  
 scornare *ital.* 3376  
 scorno *ital.* 3376  
 scorie *rum.* 8512  
 scorpion *frz.* 8512  
 scorio(ne) *ital.* 8512  
 scorio(n)-s *prov.* 8512  
 scorrere *ital.* 3383  
 scorta *ital.* 2539  
 scortare *ital.* 2539  
 a-cortare *ital.* 2711  
 scorticare *ital.* 2546, 3377  
 scorta *ital.* 2712  
 scorfesca *rum.* 3377  
 scorfesca *rum.* 3482  
 scorza *ital. rtr.* 2546, 3377  
 scorza *levant.* 8217  
 scorzar *rtr.* 3377, 3482  
 scorzare *ital.* 3377, 3482  
 scosir *aspan.* 5269  
 scossa *ital.* 8517  
 scosso *ital.* 3386  
 scoteçar *avenez.* 5310  
 scotolare *ital.* 8545  
 scotta *ital.* 3365, 8516  
 scotto *ital.* 8513  
 scozzone *ital.* 2295  
 sceracchiare *rtr.* 3378, 4642, 7731  
 sceracchiare *ital.* 5313  
 scerfrire *surd.* 8425  
 sceragnù *venez.* 1943  
 seranna *ital.* 8520  
 screina *callenz.* 9094  
 screme *rum.* 3468  
 screpolare *ital.* 3379  
 screpolo *ital.* 3380  
 scriccio *ital.* 8524  
 scricciolo *ital.* 8524  
 scrigno *ital.* 8525  
 scrittor *rum.* 8526, 8527  
 scrittura *rum.* 8528  
 scrima *ital.* 8789  
 scrima *sicil.* 2999  
 scrimolo *ital.* 2999  
 scrin *rum.* 8525  
 scrittojo *ital.* 8527  
 scrittore *ital.* 8526  
 scrittorio *ital.* 8527  
 scrittura *ital.* 8528  
 scriu *rum.* 8523  
 scrivano *ital.* 8522  
 scrivere *ital.* 8523  
 scroafa *rum.* 8531  
 scroccare *ital.* 3786  
 scrocco *ital.* 3786  
 scrofa *ital.* 8531  
 scrudo *ital.* 8547  
 scrupale *frz.* 8533  
 scrupolo *ital.* 8533  
 scudajo *ital.* 8543  
 scuderia *ital.* 8542, 8543  
 scudiere *ital.* 8543  
 scudiri *sard.* 3386  
 scuffina *ital.* 8498  
 scufund *rum.* 9152  
 scupa *rum.* 3374

sculpi *rum.* 3374  
 sculpteur *frz.* 8538  
 sculpture *frz.* 8539  
 scultore *ital.* 8538  
 scultura *ital.* 8539  
 scuola *ital.* 8468  
 scuopro *ital.* 2996  
 scuotere *ital.* 3386  
 scurare *ital.* 3382  
 scurge *rum.* 3383  
 scuriado *ital.* 3375  
 scurma *rum.* 3373  
 a-curraccio *ital.* 2512  
 scurt *rum.* 2712  
 a-curtez *rum.* 2711  
 acusare *ital.* 3385  
 scut *rum.* 8547  
 scutar *rum.* 8543  
 scutinare *ital.* 8535  
 scutir *rum.* 3388  
 sdeicri *sicil.* 2772  
 sdegnare *ital.* 3003  
 sdegno *ital.* 3003  
 sdentare *ital.* 3390  
 sdignare *ital.* 3006  
 sdrajarsi *ital.* 3030, 9092  
 sdroae *rum.* 9120  
 sdruciolare *ital.* 3032, 9121  
 sdrucolo *ital.* 3032, 9121  
 sdrucire *ital.* 2457  
 sdrulicare *ital.* 9121  
 sdrumica *rum.* 3389  
 sdruscire *ital.* 2457  
 se *cat. span. ptg. frz. ital. prov. rum.* 9246  
 se- *prov. frz.* 9146  
 se *ital. ptg. prov. afz.* 8680  
 sè *ptg.* 8570  
 se *rum.* 8354  
 sea *rtr.* 9301  
 sea *sard.* 8570  
 sea *prov.* 8566  
 gear *rum.* 8585  
 seara *rum.* 8658  
 searbà *rum.* 8659  
 seas *rtr.* 9301  
 seuu *rtr.* 8750  
 seuu *afz.* 8700  
 sebbi *sard.* 8256  
 sebe *ptg.* 8615  
 seber *rtr. oberital.* 10464  
 sebissa *prov.* 8615  
 sebo *span. ptg.* 8548  
 aec *rum. pror. frz. cat.* 8692  
 seca *span.* 8582  
 secaciune *rum.* 8687  
 seccar *prov. span. ptg.* 8691  
 sacarà *rum.* 8550  
 secare *ital.* 8553  
 seccagno *ital.* 8686  
 seccar *cat. span. ptg.* 8691  
 seccare *ital.* 8691  
 seccatojo *ital.* 8683  
 seccazione *ital.* 8687  
 sece *abruzz.* 8616

- seechio ital.* 8757  
*seccità ital.* 8690  
*seccia ital.* 3682  
*secco ital. ptg.* 8692  
*secea altoberital.* 8690  
*secer rum.* 8695  
*seceru rum.* 8694  
*secesso ital.* 8551  
*sèche frz.* 8616  
*sécher frz.* 8691  
*seclu rum.* 8255  
*seco span.* 8692  
*seodret prov.* 9219  
*secolo ital.* 8255  
*second frz.* 8559  
*secondo ital.* 8559  
*secutare neap.* 8565  
*secouer frz.* 9219, 9220  
*secouso frz.* 9219  
*secret rum. frz. cat.* 8564  
*secrétaire frz.* 8564  
*secretro span. ptg. ital.* 8564  
*secreat-z prov.* 8564  
*secta span. ptg.* 8565  
*secte frz.* 8565  
*secul rtr.* 8255  
*seculo ptg.* 8255  
*securu ital. rum.* 8561  
*sed cat. span.* 8754  
*se(d) afrz.* 8570  
*sed rum.* 8569  
*sedia logud.* 8576  
*seda prov. span. ptg.* 8257  
*sedano ital.* 8488  
*sedărul vegl.* 9229  
*sedas prov. cat.* 8258  
*sedda sard.* 8584  
*sede ptg.* 8754  
*sede ital. span.* 8570  
*se(d)leillous afrz.* 8752  
*seder prov.* 8569  
*sedoro ital.* 8569  
*sedetocio neap.* 8758  
*sedici ital.* 8567  
*sedico ptg.* 8758  
*sedimento ital.* 8573  
*sedizione ital.* 8574  
*sedime frz.* 8621  
*sedola mail.* 8269  
*sedra tic.* 8269  
*séduire frz.* 8575  
*sedurre ital.* 8575  
*seecá val. magg.* 3485  
*seel afrz.* 8750  
*seellier afrz.* 8751  
*seel afrz.* 8700  
*seello altoberital.* 8700  
*seer span. ptg.* 8569  
*sef monf.* 8256  
*sefe ptg.* 8337  
*segal rtr.* 8560  
*segale ital.* 8560  
*segaler frz.* 4134  
*segar prov. span. ptg.* 8563  
*segare ital.* 8563  
*seglo-a prov.* 8256  
*sograyor afrz.* 8578  
*seggio ital.* 8569
- seglar afrz.* 8571  
*segn afrz.* 8708  
*segnare ital.* 8326, 8702  
*segno ital.* 8703  
*seico ital.* 8548  
*seicol cat.* 8550  
*segola ital.* 8550  
*segollo span.* 8579  
*segolo altoberital.* 8255  
*segolo ital.* 8558  
*segon cat.* 8559  
*segondo span. ptg.* 8559  
*segonz prov.* 8559  
*segoro altoberital.* 8255  
*segra mail.* 8550  
*segrayer frz.* 8554  
*segro prov.* 8628  
*segretaria ital.* 8554  
*segreyage frz.* 8578  
*segrigla mail.* 8388  
*segudare sard.* 8565  
*seguel-s prov.* 8550  
*seguento prov.* 8627  
*segugio ital.* 8580  
*seguir prov. span. ptg.* 8628  
*seguital ital.* 8628  
*segunda feira ptg.* 8734  
*segundu sard.* 8559  
*segur cat.* 8563  
*seguran.* 8561  
*seguran prov.* 8560  
*segure ptg.* 8561  
*segurelha ptg.* 8388  
*seguridade span.* 8562  
*seguridade ptg.* 8562  
*seguro span. ptg.* 8563  
*segur-s prov.* 8563  
*seguru sard.* 8563  
*segus sard.* 8564  
*séhu afrz.* 8240  
*sei rum.* 9301  
*sei rtr.* 9246  
*sei ital.* 8674  
*sei afrz.* 8754  
*seia piem.* 8257  
*seidla obve.* 8259  
*seif afrz.* 8615  
*seiff rtr.* 8615  
*seiga gen.* 8267  
*seigl frz.* 8550  
*seigner prov.* 2188  
*seigner frz.* 8702  
*seille frz.* 8556, 8757  
*seillier afrz.* 8751  
*seime frz.* 8577  
*sein afrz.* 8703  
*sein frz.* 8739  
*seino afrz.* 8753  
*seine frz.* 8266  
*seing span.* 8703  
*seio frz.* 8739  
*seira ptg.* 8275, 8635  
*seia prov. span. ptg.* 8674  
*seiv rtr.* 8548  
*seiva ptg.* 8337  
*seixanta cat.* 8675  
*seixo ptg.* 8705  
*seize frz.* 8567  
*seizella genues.* 1699  
*sejour frz.* 9156
- séjourner frz.* 9155  
*sejourner frz.* 9155  
*sokunt rtr.* 8559  
*sol rtr. frz.* 8277  
*solco ital.* 8705  
*solha prov. ptg.* 8757  
*solhar prov.* 8699  
*selh-s prov.* 8700, 8757  
*selier frz.* 8585  
*selier-s prov.* 8585  
*sella cat. ptg. prov. ital.* 8584  
*sellajo ital.* 8585  
*sellar span. ptg.* 8699  
*sellar ptg.* 8336  
*sellare ital.* 8586  
*selle frz.* 8584  
*selleiro ptg.* 8585  
*seller cat. frz.* 8586  
*sello cat.* 8700  
*sello span. ptg.* 8700  
*sellustre teram.* 9190  
*selon frz.* 8558  
*seloso span.* 10446  
*sellustro abruzz.* 9190  
*selva ital. prov. rtr. cat.* 8711  
*span. ptg.* 8711  
*selvaggina ital.* 8713  
*selvaggio ital.* 8713  
*selve afrz.* 8711  
*sen ptg.* 8588, 8728  
*semaine frz.* 8620  
*semana span.* 4526, 8620  
*semana ptg.* 8620  
*semaque frz.* 8819  
*semar prov.* 8699  
*se(m)boli-s prov.* 8828  
*sembiante ital.* 8718  
*semblante span.* 8718  
*semblan-z prov.* 8718  
*semblar cat. span. prov.* 8718  
*sembler frz.* 8718  
*semble-s prov.* 8717  
*sembrador cat. span.* 8594  
*sembradura span.* 8595  
*sembrar cat. span.* 8596  
*sembrare ital.* 8718  
*seme ital.* 8588  
*semeador ptg.* 8594  
*semeadura ptg.* 8595  
*semear ptg.* 8596  
*semedi afrz.* 8236  
*semelhar prov. ptg.* 8718  
*semelle frz.* 8338, 9157  
*semenaire prov.* 8594  
*seme(e)nar prov.* 8596  
*semença acat.* 8589  
*semeno frz.* 8589  
*semenaa prov.* 8589  
*sementar span. ptg.* 8591  
*sementare ital.* 8591  
*semente ital. ptg.* 8590  
*semenza ital.* 8589  
*semer frz.* 8596  
*semer afrz.* 8599  
*semeur frz.* 8594  
*semida sard.* 8597
- sémillant frz.* 9183  
*sémille afrz.* 9183  
*semler frz.* 9183  
*seminaire frz.* 8593  
*seminare ital.* 8596  
*seminario ital.* 8593  
*séminator rum.* 8594  
*seminatore ital.* 8594  
*séminatură rum.* 8595  
*seminatura ital.* 8595  
*semină rum.* 8599  
*sem(ma) ital.* 8597  
*semm rum.* 8703  
*semmar aspan.* 8596  
*semmez rum.* 8702  
*semola ital. span. ptg.* 8716  
*semoule frz.* 8716  
*semper sard.* 8601  
*s'empiiffer frz.* 7179  
*semplice ital.* 8719  
*semplicità ital.* 8720  
*sempre rtr. ital. prov.* 8720  
*afrz. cat. ptg.* 8601  
*sema prov.* 8600  
*sema sard.* 8703  
*sen rtr.* 8708  
*sen rtr. afrz. aspan.* 8724  
*ptg.* 8724  
*seña ital. span.* 8602  
*seña span.* 8703  
*senabre sard.* 8725  
*sénape ital.* 8725  
*senau frz.* 8826  
*senca valmagg.* 2182  
*senchar span.* 2190  
*senccillo span.* 8719  
*senda cat. span.* 8697  
*senda rtr.* 8597  
*sendat-z prov.* 8727  
*sendero span.* 8598  
*sendi tic.* 9313  
*sendosi ptg.* 8735  
*sendoz span.* 8735  
*séné frz.* 8602  
*seneca ptg.* 8603  
*senecchia altoberital.* 8604  
*sénéchal frz.* 8736  
*seneghe sard.* 8605  
*senor frz.* 8334  
*senoro span.* 8734  
*senesal span. ptg.* 8736  
*senescal-s prov.* 8736  
*senestra ital.* 8737  
*senestro prov. alfranz.* 8737  
*senet rtr.* 8725  
*senéve frz.* 8725  
*sen(o)veil afrz.* 8725  
*senclar-s prov.* 8734  
*seoglout cat.* 8733  
*seoglout wprov.* 8733  
*sengo ptg.* 8603  
*senha ptg.* 8703  
*senhal prov.* 8703  
*senhar prov.* 8702  
*senher prov.* 8606  
*senhor ptg.* 8606  
*senhoria prov.* 8606

senhos *ptg.* 8735  
 senin *rum.* 8634  
 senior *ital.* 8606  
 senne *ptg.* 8602  
 sennero *aspan.* 8734  
 seno *ital.* 8724  
 sennos *aspan.* 8735  
 seno *ital. span. cal.* 8739  
 senopia *ital.* 8738  
 señor *span.* 8606  
 s'enrhummer *frs.* 8061  
 se(n)-s *prov.* 8739  
 sens *frs.* 8607  
 sens *prov.* 8607. 8724  
 sens *prov. afrz.* 8728  
 mensale *ital.* 2071  
 senso *ital.* 8607  
 sentar *span. prov. ptg.* 8568  
 sentare *ital.* 8568  
 sente *afrz.* 8597  
 sentença *ptg.* 8608  
 sentence *frz.* 8608  
 sentencia *span.* 8608  
 sentensa *prov.* 8608  
 sentenz(i)a *ital.* 8608  
 sentier *frz.* 8598  
 sent(i)ero *ital.* 8598  
 sentier-a *prov.* 8598  
 sentiment *frz.* 8610  
 sentimento *ital.* 8610  
 sentina *ital. span. ptg.* 8611  
 sentine *frz.* 8611  
 sentinella *ital.* 8597  
 sentinelle *frz.* 8597  
 sentir *rtr. prov. frz. cat.* 8612  
 sentir *ptg.* 8612  
 sentire *ital.* 8612  
 s'entre-dalier *afrz.* 2738  
 seny *cat.* 8703. 8724  
 senzfoze *afrz.* 8729  
 seoir *frs.* 8569  
 seola *vencz.* 8259  
 seon *afrz.* 8257  
 seon *afrz.* 9259  
 seon *afrz.* 9191  
 seoner *altfranz.* 9191.  
 9254  
 sep *frs.* 2204  
 sepa *vencz.* 8616  
 sepa *ital.* 8617  
 separar *prov. span. ptg.* 8613  
 separare *ital.* 8613  
 séparer *frs.* 8613  
 sepelir *aspan.* 8614  
 sepolero *ital.* 8624  
 seppultura *ital.* 8626  
 seponle *frz.* 8966  
 sepozar *vencz.* 9188  
 seppelire *ital.* 8614  
 seppia *ital.* 8616  
 sept *prov.* 8615  
 sept *frs.* 8618  
 septamină *rum.* 8620  
 septante *afrz.* 8622  
 septe *sard.* 8618  
 pepte *rum.* 8618

septembre *frz.* 8619  
 septemvrio *rum.* 8619  
 septesci *rum.* 8622  
 septième *frz.* 8621  
 septimo *span.* 8621  
 septimo *ptg.* 8621  
 septo *ptg.* 8623  
 sepulrar *span. ptg.* 8625  
 sequedat *span.* 8690  
 sequer *ptg.* 8643  
 sequidade *ptg.* 8690  
 sequidão *ptg.* 8690  
 ser *cat. ptg. span.* 9255  
 sera *ital.* 8658  
 sera *span.* 8275. 8635  
 sera *cat.* 8634  
 seracinesca *ital.* 8442  
 sérail *frz.* 8651  
 serain *afrz.* 8629  
 serain-a *afrz.* 8630  
 serancer *frz.* 8479  
 serbo *ptg.* 8629  
 serb *rum.* 8668  
 serba *span.* 8883  
 serbar *sillan.* 3410  
 serbar *ital.* 8667  
 serbez *rum.* 8667  
 serbie *piem.* 3410  
 serbitor *rum.* 8664  
 sercola *prov.* 2087. 7663  
 serclar *prov.* 8359  
 serc *prov.* 8634  
 serca *piem.* 8388  
 sercin *frz.* 8634  
 serena *ital.* 8634  
 serenata *ital.* 8638  
 serenga *mail.* 9315  
 serenità *ital.* 8633  
 sérénité *frz.* 8633  
 sereno *span. ptg.* 8634  
 sereno *ital. span. ptg.* 8634  
 8634  
 sere-a *prov.* 8634  
 seré-a *prov.* 8654  
 serf *frz.* 8666  
 sorge *prov.* 8636  
 serge *frz.* 8636  
 sergent *frz.* 8661  
 sergente *span.* 8661  
 sergozzono *ital.* 4401  
 sergi *afrz.* 8554. 8634  
 serio *span. ptg. it.* 8638  
 série *frz.* 8638  
 seriedad *span.* 8639  
 seriedade *ptg.* 8639  
 serier-a *prov.* 2084  
 serietà *ital.* 8639  
 sérieux *frz.* 8640  
 serin *frz.* 2224. 8744  
 soringa *ptg.* 9315  
 soringue *frz.* 9315  
 serio *ital. span. ptg.* 8642  
 serioso *ital. span. ptg.* 8640  
 serisia *prov.* 2084  
 seri(t) *afrz.* 8641  
 serjant *afrz.* 8661  
 sermo *ptg.* 8643  
 serment *nfrz.* 8252  
 sermenter *afrz.* 8252

sermelle *ital.* 8649  
 sermon *frz. span.* 8643  
 sermone *ital.* 8643  
 sermonner *frz.* 8643  
 sermo-s *prov.* 8643  
 seròdden *sill.* 8644  
 serodio *ptg.* 8644  
 seron(c) *afrz.* 8558  
 serp *rtr.* 8645  
 serpa *span.* 8373  
 serpo *ptg.* 8649  
 serpe *afrz.* 8645  
 serpe *frz.* 8373  
 serpe *rum.* 8645  
 serpeggiare *sard.* 8647  
 serp(ent) *cat.* 8645  
 serpent *afrz.* 8645  
 serpe(nte) *ital.* 8645  
 serpente *sard.* 8645  
 serpe(nte) *ptg.* 8645  
 serpent-s *prov.* 8645  
 serper *frz.* 8317. 8373  
 serpiente *span.* 8645  
 serpillère *frz.* 8373  
 serpillio *ital. span.* 8649  
 serpire *sard.* 8647  
 serpol *span. ptg.* 8649  
 serpolet *frz.* 8649  
 serpoll *cat.* 8649  
 serpoul *nprov.* 8649  
 serp-s *prov.* 8645  
 serpun *rum.* 8649  
 serqua *ital.* 8710  
 serri *cat. ptg.* 8650  
 serri *ital.* 8650. 8654  
 serraglio *ital.* 8651  
 serralha *ptg.* 8653. 8374  
 serralh-s *prov.* 8651  
 serrallo *span.* 8651  
 serrar *prov.* 8654  
 serrare *ital.* 8654  
 serro *frz.* 8654  
 serrer *frz.* 8654  
 serrin *span.* 8652  
 serro *nprov.* 8650  
 ser-s *prov.* 2214  
 ser-s *prov.* 8658  
~~ser-s~~ *prov.* 8668  
 sertar *rum.* 8654  
 sertedda *lomb.* 2104  
 sertir *frz.* 8656  
 serva *ital. rtr. prov. ptg.* 8659  
 servir *prov. acat. aspan.* 8667  
 servare *ital.* 8667  
 serve *afrz.* 8659  
 serve *frz.* 8667  
~~serven-s~~ *prov.* 8661  
 servor *frz.* 8667  
 service *frz.* 8663  
 servizio *span.* 8663  
 serviço *ptg.* 8663  
 servidordat *span. ptg.* 8664  
 serviente *ital.* 8661  
 serviette *frz.* 8662. 9846  
 servir *prov. frz. span. cat. ptg.* 8662  
 servire *ital.* 8662  
 serviore *prov.* 8664

servirissa *aital.* 8665  
 serviris *prov.* 8665  
 servituer *frz.* 8664  
 servitore *ital.* 8664  
 servitù *ital.* 8666  
 servizio *ital.* 8663  
 servizi-s *prov.* 8663  
 servo *ital. ptg.* 8668  
 serzir *ptg.* 8357  
 ses *cat. frz. rtr. prov.* 9301  
 ses *prov.* 8728  
~~ses~~ *afrz.* 8671  
 seša *lomb.* 1701  
 sesanta *rtr.* 8675  
 sešcalco *ital.* 8736  
 sešcha *prov.* 8669  
 sešchou *afrz.* 8669  
 sešda *neap. genues.* 8690  
 pose *rum.* 8674  
 sesenta *span. ptg.* 8670  
 seşgo *span. ptg.* 8670  
 seşo *span.* 8607  
 sešola *vencz.* 8694  
 sešsanta *prov. ital.* 8675  
 sešsenta *ptg.* 8675  
 seşso *ital.* 8671. 8679  
 seşso *ptg.* 8671  
 sešpoul *ital.* 8452  
 seşst *prov.* 8678  
 sešta *ital.* 8676  
 seštajo *ital.* 8677  
 seštario *ital.* 8677  
 seštier-a *prov.* 8677  
 sešto *apgt.* 8676  
 sešto *ital.* 8678  
 sešto *ptg.* 8737  
 set *cat. frz. prov.* 8618  
 seta *ital. span.* 8257  
 setaccio *neap.* 8268  
 setanta *rtr. cat. prov.* 8622  
 setavel *rtr.* 8621  
 sete *ptg.* 8618  
 seté *cat.* 8621  
 sete *ital. rum.* 8754  
 setembre *ptg.* 8619  
 setembre *prov. cat.* 8619  
 seto(n)-s *prov.* 8621  
 setenta *span. ptg.* 8622  
 seteno *span.* 8621  
 setiar *prov.* 8755  
 setiembre *span.* 8619  
 setier *frz.* 8677  
 setino *ital.* 8257  
 setjar *prov.* 8671  
 setmana *neap.* 8620  
 seto *span.* 8623  
 seto *aital.* 8758  
 setola *ital.* 8257. 8259  
 setone *ital.* 8257  
 sett *rtr.* 8618  
 setta *ital.* 8555  
 setta *ptg.* 8268  
 settanta *ital.* 8622  
 sette *ital.* 8618  
 settembre *ital.* 8619  
 settimana *ital.* 8620  
 settimo *ital.* 8621

- set-z prov. 8754  
 seu rum. ptg. 9301  
 seu cat. sard. 8548  
 seu afrz. 9230  
 seu afrz. 8240  
 seul frz. 8865  
 seulle afrz. 8255  
 seuil frz. 8844  
 sèur afrz. 8240. 8563  
 seure afrz. 9263  
 seurer cat. 8569  
 seu-s prov. 8548  
 seus ptg. 9301  
 seuve afrz. 8832  
 seuyer afrz. 8240  
 sève frz. 8337  
 sève span. 8615  
 sevelir afrz. 8614  
 severidad span. 8672  
 severidade ptg. 8672  
 severità ital. 8672  
 séverité frz. 8672  
 sévère frz. 8673  
 severo ital. span. ptg. 8673  
 séveronde nfrz. 9244  
 sévices frz. 8262  
 sevicia span. ptg. 8262  
 sévir frz. 8261  
 sevizia ital. 8262  
 sevo ital. 8548  
 sevol altpiem. 8255  
 sevre afrz. 8628  
 sevrer frz. 8613  
 sewe afrz. 9259  
 sexe frz. 8679  
 sexendi gen. 2170  
 sexta feira ptg. 10040  
 sextario span. ptg. 8677  
 sexto span. ptg. 8678  
 sez afrz. 8382  
 sezeleer afrz. 8751  
 sezer rtr. 8569  
 sezzo ital. 8552  
 sfasciare ital. 3402  
 sfascia rum. 3402  
 sfera ital. 8943  
 sfera monf. 2156  
 sferza ital. 3757  
 sfibbiare ital. 3403  
 sfida ital. 3004  
 sfidare ital. 3004  
 sfogliare ital. 3404  
 sfondolare ital. 3407  
 sfornare ital. 3005  
 sfraclare ital. 3807  
 sfrascare rtr. 10206  
 sfregare ital. 3405. 3978  
 sgaballo ital. 8398  
 sgabuzzino ital. 1683  
 sgad piem. 4253  
 sgaiia rum. 8399  
 sgaios rum. 8400  
 sgambella borm. 8398  
 sgangherare ital. 1817  
 sgareare ital. 10358  
 sgarbir regg. 1963  
 sgargiante ital. 8475  
 sgarla ital. 4315  
 sgheumbo ital. 8809  
 sghengo ital. 8812  
 sgherro ital. 8685  
 sghescia ital. 4248  
 sghignare ital. 10399  
 sgneppa ital. 8827  
 sgombinare ital. 3368  
 s-gombinare ital. 2349  
 sgombrare ital. 2351. 2676  
 agombro ital. 2351  
 sgomentare ital. 3368  
 sgominare ital. 3368  
 s-gominare ital. 2349  
 sgraffa ital. 2151  
 sgramignar venez. 3341  
 sgreolare ital. 8532  
 sgridare ital. 3478  
 sgrido ital. 8478  
 sgrisor mail. 4379  
 sgrizol bresc. 4379  
 sgrizolo venez. 4379  
 sgrillone ital. 8541  
 sguancio ital. 9303  
 sguardare ital. 10359  
 sguarquare ital. 8430  
 (s)guarquare ital. 8430  
 sguararo neap. 8781  
 sguilar ital. 10374  
 s-guillero ital. 10374  
 sguisciare ital. 10375  
 sguizzare ital. 10409  
 sguia rum. 8511  
 sguirare ital. 3382  
 sguasciare ital. 4136.  
 10375  
 si rtr. 9285  
 si ital. prov. ptg. cat.  
 span. 9246  
 si rum. 8684. 9246  
 si prov. frz. span. 8684  
 si span. prov. afrz. nfrz.  
 8680  
 si ital. 8684  
 sia prov. 9518  
 sialla rtr. 8584  
 siap vegl. 8256  
 siba ptg. 8616  
 sibilare ital. 8682  
 sibilare prov. 8682  
 sibilare frz. 8682  
 sicario ital. 8685  
 sicart cat. 5163  
 siocadroxo sard. 8688  
 sicciolo ital. 5156  
 sicciat ital. 8690  
 sicciat frz. 8690  
 sicrano ptg. 8560  
 sicurtà ital. 8562  
 sicuro prov. 8715  
 sidella ital. 8750  
 sidia logud. 8754  
 sido ital. 8698  
 sidro ital. 8693  
 sie rum. 9246  
 siech bellun. 8256  
 sieclo nfrz. 8255  
 sieger frz. 8571  
 siegio afrz. 8255  
 sieini rtr. 8871  
 siempre span. 8601  
 sien rtr. 8874  
 sien span. 8577. 9432  
 sion(s) prov. 9301  
 siepe ital. 8256. 8615  
 sierla aret. 8658  
 siero ital. span. 8657  
 sierpe span. 8645  
 sierra span. 8650  
 sierra span. 8659  
 sierra span. 8668  
 sios afrz. 8674  
 sieso span. 8671  
 siesta span. 8676  
 siesto aspan. 8676  
 sieto span. 8618  
 sieur frz. 8606  
 sievo venez. 8256  
 siffler nfrz. 8682  
 sigada lomb. 2161  
 sigaro ital. 2161  
 siggellare ital. 8699  
 sigillo ital. 8700  
 siglaton afrz. 2725  
 sigle afrz. 8701  
 sigle cat. 8255  
 sigler afrz. 8701  
 siglo span. 8255  
 signe frz. 8703  
 signer frz. 8702  
 signore ital. 8606  
 sigola caltell. berg. 2082  
 siquella genues. 1699  
 sigur rum. rtr. 8563  
 silaba span. 9309  
 silba rum. 8711  
 silbar span. 8682  
 silbatic rum. 8713  
 silence frz. 8704  
 silencio span. ptg. 8704  
 silenzio ital. 8704  
 silla span. 2015. 8584  
 sillaba ital. 9309  
 siller frz. 2175. 4833. 8557  
 sillero span. 8585  
 silguero span. 8683. 8714  
 silhouette frz. 8706  
 silice ital. 8705  
 silo nprov. 8746  
 silo span. 8746  
 silta modenese. 8268  
 silvar ptg. 8682  
 sim piem. 8267  
 sim ptg. 8684  
 sima span. 2056. 8723  
 simbel rtr. 8719  
 simcè rum. 8609  
 simes lomb. 2179  
 simgiont rtr. 8718  
 simia prov. 8715  
 simiento span. 8590  
 simil span. 8717  
 simil ptg. 8717  
 similia ital. 8716  
 similo ital. 8717  
 simle afrz. 8716  
 simple frz. ptg. 8719  
 simplu rum. 8721  
 sin rtr. 9301  
 sin rum. 8739  
 sin span. 8728  
 sine rum. 9246  
 sines aspan. 8728  
 sindaco ital. 9313  
 sindi tic. 9313  
 sindiga sard. 9313  
 singe frz. 8715  
 singelo ptg. 8730  
 singhiottire ital. 8731  
 singhiozzare ital. 8732  
 singhiozzo ital. 8731  
 singla prov. 2189  
 singlar span. 8701  
 singlar prov. 2190  
 singlaton frz. 2725  
 singolare ital. 8734  
 singlar ptg. 8701  
 singur rum. 8734  
 sinistro span. 8737  
 siniscalco ital. 8736  
 sinistro cat. frz. 8737  
 sinkeru sard. 8726  
 sinobda sard. 8738  
 sinoble span. 8738  
 sinople frz. ptg. 8738  
 sinophonia prov. 9312  
 sion venez. 8740  
 siond ital. 8558  
 sione ital. 8740  
 siöla piem. 2082  
 siövla lomb. 2082  
 siphon frz. 8740  
 siquiera span. 8743  
 sir rum. 8638  
 sire frz. 8606  
 sire abruzz. 8635  
 sirga cat. span. ptg. 8745  
 sirgar cat. span. ptg.  
 8745  
 sirina ital. 9316  
 siringa span. 9315  
 siringua prov. 9315  
 sirriögn piem. 2131  
 sirocc prov. frz. 8478  
 siroecchia ital. 8891  
 sirocco span. 8478  
 sirop frz. 8440  
 siroppo ital. 8440  
 sirventes prov. 8662  
 sis rtr. 9301  
 sis rtr. afrz. 8674  
 sis cat. 8674  
 sisa span. ptg. 8490  
 sisar span. 8491  
 sisaro ital. ptg. 8747  
 siacato s prov. 2725  
 siälyta rtr. 1699  
 siaini sard. 2164  
 siao ptg. 8607  
 siassirinxo ital. 8749  
 siasterna mail. 2219  
 sistes afrz. 8678  
 sita aital. 8268  
 sita rum. 8257  
 siti cat. 8755  
 sitiar span. ptg. 8755  
 sitot prov. 8756  
 siular prov. 8682  
 sivals prov. 8760  
 siwella cat. 9167  
 siwels afrz. 8760  
 siwera sard. 2156

**sivera** *piem.* 2156  
**sivuelqual** *aspan.* 7629  
**sivuelque** *aspan.* 7629  
**six** *sard.* 8674  
**sizavel** *rtr.* 8678  
**sizza** *ital.* 8697  
**sizzillu** *sard.* 8707  
**skerpia** *vall.* 8774  
**skoval** *cam.* 7626  
**skuz** *engad.* 3000  
**skwe** *valdross.* 8342  
**slandra** *ital.* 8806  
**slandrina** *ital.* 8460  
**slascio** *ital.* 5492  
**slavi**, **šlavi** *lomb.* 3311  
**sléalto** *ital.* 3010  
**slegaro** *ital.* 3011  
**slomba** *bresc.* 8809  
**slépiá** *rtr.* 8462  
**slinga** *rtr.* 8810  
**slimat** *gosch.* 5603  
**slis** *lomb.* 3231  
**slitta** *ital.* 8815  
**slogare** *ital.* 3012  
**slofi** *mail.* 8459  
**slofo** *venc.* 8459  
**slozza** *mail.* 5755  
**sluvé** *piem.* 5698  
**smaccar** *rtr.* 5770  
**smaccaro** *ital.* 5770  
**8818**  
**smacciare** *ital.* 8463  
**smacco** *ital.* 8818  
**smagare** *ital.* 3420  
**smania** *ital.* 5882  
**smaniaro** *ital.* 5882.  
**5890**  
**a-maniglia** *ital.* 5888  
**smaltire** *ital.* 8821  
**smalto** *ital.* 8820  
**smarir** *rtr.* 5974  
**smarrire** *ital.* 5974  
**smelter** *berg.* 6350  
**sméraldo** *ital.* 8822  
**smarare** *ital.* 3423  
**smoriglio** *ital.* 8823  
**smoriglione** *ital.* 6124  
**smorlo** *ital.* 6124  
**smettere** *ital.* 3013  
**smilzo** *ital.* 6171  
**smiridá** *rum.* 8823  
**smontare** *ital.* 3014  
**smorfia** *ital.* 3424. 6301  
**smozzare** *ital.* 6421  
**smucciato** *ital.* 6327  
**smagnere** *ital.* 3427  
**smulgo** *rum.* 3425  
**smussare** *ital.* 6427  
**šnaider** *rtr.* 8486  
**snara** *venc.* 6449  
**snarar** *venc.* 6449  
**snare bellu**, 6449  
**snaróchio** *venc.* 6446  
**šnedér** *rtr.* 8466  
**snello** *ital.* 8826  
**snizzar** *trient.* 4991  
**so** *span.* 9146. 9301  
**so** *prov.* 4568  
**so-span** *ptg. prov. ital.*  
**9146**

**só** *ptg.* 8865  
**soa** *ptg.* 8865  
**soa** *prov.* 9301  
**soacră** *rum.* 8834  
**soan** *prov.* 9191  
**soanar** *prov.* 8347. 9162.  
**9191**  
**soaner** *afz.* 9259  
**soan-s** *prov.* 9145  
**soare** *rtr.* 8840  
**soarie** *rum.* 8887  
**soarte** *rtr.* 8894  
**soatto** *ital.* 9147  
**soave** *ital.* 9154  
**sob** *ptg.* 9146  
**sob-** *ptg.* 9146  
**sobaco** *span.* 9150  
**sobar** *span.* 9148  
**sobarcar** *span.* 9154  
**sobejo** *aspan.* 9266  
**soberna** *prov.* 9267  
**sobearno** *span.* 9264  
**sobern-s** *prov.* 9267  
**sobiella** *aspan.* 9167  
**sobillare** *ital.* 8682  
**soble** *fr.* 8825  
**sobrancelha** *ptg.* 9265  
**sobrar** *prov. span.* 9268  
**9268**  
**sobre** *span. ptg. prov.*  
**9263**  
**sobre** *fr.* 8831  
**sobrecincho** *span.* 2191  
**sobredema** *prov.* 7341  
**sobrepolitz** *prov.* 9269  
**sobrinho**, -a *ptg.* 2443  
**sobrinho**, -a *span.* 2443  
**sobrinno** *span.* 8830  
**sobrio** *ital. span. ptg.*  
**8831**  
**sobriquet** *fr.* 1294. 9206  
**sobtan-s** *prov.* 9170  
**sobtar** *cat.* 9172  
**sobtil** *prov.* 9202  
**soc** *rum.* 8240  
**soc** *fr.* 8833. 9218  
**soé** *lomb.* 8386  
**soca** *cat.* 8833  
**soca** *prov. cat.* 2027  
**socarra** *cat. span.* 9144  
**socarrar** *cat. span.* 9144  
**sócio** *ital.* 8838  
**socogay** *ptg.* 8871. 9192  
**socogay** *ptg.* 9192. 8571  
**societ** *afz.* 9293  
**societá** *ital.* 8836  
**société** *fr.* 8836  
**socio** *ital. span. ptg.*  
**8838**  
**socouran** *vall.* 3375  
**socru** *rum.* 8835  
**soc-s** *prov.* 2027. 8833  
**soda** *span. ptg. ital.*  
**8282**  
**soda** *ital. span. ptg.* 8851  
**soddifare** *ital.* 9153  
**soef** *afz.* 9145  
**soer** *ptg.* 8845  
**soer** *afz.* 8890  
**saur** *fr.* 8890

**soez** *span.* 9221. 9249  
**sofa** *fr.* 2304  
**sofá** *ptg.* 2304  
**sofá** *ital.* 2304  
**sofanar** *prov.* 9162  
**sofferenza** *ital.* 9234  
**sofferire** *ital.* 9235  
**soffiare** *ital.* 9237  
**soffice** *ital.* 9273  
**soffito** *fr.* 9236  
**soffitta** *ital.* 9236  
**soffitto** *ital.* 9236  
**soffocare** *ital.* 9238  
**soffogare** *ital.* 9238  
**soffolcare** *ital.* 9243  
**soffolgere** *ital.* 9243  
**soffracha** *prov.* 9239  
**soffratta** *aital.* 9239  
**soffrer** *ptg.* 9235  
**soffretoso** *aital.* 9240  
**soffrimento** *ptg.* 9234  
**soffrir** *prov.* 9235  
**soffrire** *ital.* 9235  
**sofito** *span.* 9236  
**soflama** *cat. span.* 9144  
**sofocar** *span.* 9238  
**sofragner** *prov.* 9241  
**sofraita** *prov.* 9239  
**sofraitos** *prov.* 9240  
**sofran** *rum.* 10425  
**sofranker** *prov.* 9241  
**sofre** *cat.* 9252  
**soga** *ital. ptg. span.*  
**8832**  
**soggettare** *ital.* 9173  
**soggetto** *ital.* 9174  
**soggiogare** *ital.* 9175  
**soggiornare** *ital.* 9155  
**soggiorno** *ital.* 9156  
**soglio** *ital.* 8844  
**sogna** *aital.* 8878  
**sognare** *ital.* 8870  
**sogno** *ital.* 8871  
**sogra** *cat. ptg. sard.* 8834  
**sogre** *nprov.* 8834. 8835  
**sogre** *cat.* 8835  
**sogro** *ptg.* 8835  
**sogru** *sard.* 8835  
**sohez** *span.* 9221. 9249  
**soi** *fr.* 9246  
**soi** *lomb.* 8856  
**soi** *prov.* 9301  
**soia** *aital.* 8257  
**soiare** *ital.* 2044  
**soie** *fr.* 8257  
**soif** *fr.* 8390. 8754  
**soiffer** *fr.* 8390  
**soiffleur** *fr.* 8390  
**soignantage** *afz.* 8878  
**soigner** *fr.* 8878  
**soin** *fr.* 8878  
**soirée** *fr.* 8631  
**soir(ee)** *fr.* 8658  
**soixante** *fr.* 8675  
**sojare** *ital.* 9300  
**sojorno** *aspan.* 9156  
**sojorner** *fr.* 9155  
**sojor'n-s** *prov.* 9156  
**sol** *fr.* 8863  
**sol** *fr. cat.* 8851

**sol** *prov. cat. span. ptg.*  
**8840**  
**sol** *prov. ptg.* 8863  
**sol** *piem.* 2082  
**solaigi** *rtr.* 8847  
**solajo** *ital.* 8841  
**solar** *span. ptg.* 8842  
**solaro** *ital.* 8841  
**solar-s** *prov.* 8841  
**solas** *cat.* 8843  
**solassar** *prov.* 8843  
**solatz** *prov.* 8843  
**solaz** *span.* 8843  
**solch** *cat.* 9251  
**solcio** *ital.* 9254  
**solcir** *cat.* 8852  
**solco** *ital.* 9251  
**soldado** *span. ptg.* 8848  
**soldar** *span. ptg.* 8850  
**soldare** *ital.* 8850  
**soldat** *fr.* 8848  
**soldato** *ital.* 8848  
**soldezza** *ital.* 8849  
**soldo** *ptg.* 8851  
**soldro** *prov. afz.* 8866  
**soldrer** *cat.* 8866  
**sole** *ital. sard.* 8840  
**sole** *fr.* 8863  
**solecchio** *altoberital.*  
**8847**  
**soledad** *span.* 8854  
**solcil** *fr.* 8840. 8847  
**solch-s** *prov.* 8847  
**solemne** *span. ptg.* 8857  
**solemnidad** *span.* 8858  
**solemnidade** *ptg.* 8858  
**solemnizar** *span. ptg.*  
**8859**  
**solempnitat-s** *prov.* 8858  
**solemne** *ital.* 8857  
**solennel** *fr.* 8857  
**solenniser** *fr.* 8859  
**solennità** *ital.* 8858  
**solennité** *fr.* 8858  
**solennizzare** *ital.* 8859  
**soler** *prov. span.* 8845  
**solera** *span.* 8842  
**solere** *ital.* 8845  
**solet-s** *prov.* 8865  
**soleza** *prov.* 8855  
**solfa** *ital. prov. span. ptg.*  
**8846**  
**soifear** *span.* 8846  
**soifeggiare** *ital.* 8846  
**soifegio** *ital.* 8846  
**soifejar** *ptg.* 8846  
**soiffo** *ital.* 9252  
**soifre-s** *prov.* 9252  
**solha** *ptg.* 8844  
**solhame** *ptg.* 9253  
**solhar** *prov.* 9247  
**solho** *ptg.* 9247  
**solh-s** *prov.* 9247  
**solli** *mail. piem.* 8851  
**sollier** *afz.* 8841  
**sol(ido)** *ital.* 8851  
**solità** *ital.* 8854  
**solitud** *span.* 8855  
**solitudão** *ptg.* 8855  
**solitude** *fr. ptg.* 8855



**solitudine** *ital.* 8855  
**solive** *frz.* 8862  
**soliviar** *span.* 9177  
**solliar** *aspan.* 9237  
**solliar** *span.* 9247  
**solliastre** *span.* 9247  
**solliazzare** *ital.* 8843  
**sollicchere** *ital.* 8286  
**soller** *afz.* 9198  
**solleticare** *ital.* 9204.  
 9561  
**sollicitare** *ital.* 8860  
**solliciter** *frz.* 8860  
**sollione** *ital.* 9170  
**sollo** *span.* 5710. 9247  
**sollo** *ital.* 8864  
**solloit** *afz.* 8861  
**sollozar** *span.* 8732  
**sollozo** *span.* 8732  
**solliccherare** *ital.* 8286  
**solo** *ptg.* 8863  
**solo** *ital.* *span.* 8865  
**soloir** *afz.* 8845  
**solombra** *aspan.* 9211  
**solombrar** *Dauphiné.*  
 9211  
**solombrero** *aspan.* 9211  
**sol-a** *prov.* 8851. 8863.  
 8865  
**soltain** *afz.* 8858  
**soltée** *lomb.* 8302  
**soltüstär** *valbreg.* 9180  
**soluzar** *ptg.* 8732  
**soluzo** *ptg.* 8732  
**solver** *rtt. span. ptg.*  
 8866  
**solvere** *ital.* 8866  
**solvre** *afz.* *prov.* 8866  
**solz** *prov.* 9254  
**som** *afz.* 9259  
**som** *ptg.* 8880  
**som** *tic.* 9260  
**soma** *ital.* 8271  
**soma** *prov.* 9258  
**somago** *ital.* 8272  
**somaro** *ital.* 8272  
**somb** *vallè.* 9260  
**sombra** *cat. span. ptg.*  
*aspan.* 9211  
**sombra** *cat. span. ptg.* 9876  
**sombraje** *span.* 9878  
**sombrajo** *span.* 9878  
**sombrar** *span. ptg.* 9880  
**sombre** *frz.* 9211  
**sombrar** *span. ptg.* 9880  
**sombrare** *span.* 9880  
**sombrare** *cat.* 9880  
**sombreiro** *ptg.* 9211  
**sombrer** *frz.* 9211. 9256  
**sombrero** *span.* 1885.  
 9211  
**sombrero** *span. ptg.* 9881  
**somell** *frz.* 8869  
**somelleux** *frz.* 8868  
**somelhar** *prov.* 8869  
**somel-s** *prov.* 8869  
**somella** *prov.* 8271  
**somenso-a** *prov.* 9181  
**someter** *span.* 9184  
**someter** *ptg.* 9184

**somiere** *ital.* 8272  
**somigliare** *ital.* 8718  
**somma** *ital. prov.* 9258  
**sommaco** *ital.* 8267  
**somme** *frz.* 8271. 8874.  
 9268  
**sommeiller** *frz.* 8869  
**sommelier** *frz. afz.* 8272  
**sommet** *afz.* 9259  
**sommettere** *ital.* 9184  
**sommier** *frz.* 8272  
**sommo** *ital.* 9259. 9260  
**somn** *rum.* 8874  
**somnejar** *prov.* 8869  
**somno** *ptg.* 8874  
**somnolencia** *frz.* 8872  
**somnolencia** *sp. ptg.* 8872  
**somnolent** *frz.* 8873  
**somnolento** *span. ptg.*  
 8873  
**somo** *span.* 9259  
**somorgujar** *span.* 9182  
**somorgujo** *span.* 9182  
**somormujar** *span.* 9182  
**som(pu)-a** *prov.* 8871  
**somptueux** *frz.* 9263  
**som-a** *prov.* 8874. 9259  
**sompair** *prov.* 8882  
**son** *prov.* 9301  
**son** *afz.* 8257. 9259  
**son** *cat.* 8871. 9301  
**son** *afz.* 9259  
**son** *frz.* 8880. 9301  
**son** *rtt.* 8472  
**sonalhos** *prov.* 8868  
**sonalhs** *prov.* 8875  
**sonnar** *span.* 8870  
**sonar** *ptg.* *span. ptg.*  
*cat.* 8879  
**sonare** *ital.* 8879  
**sonco** *ital.* 8876  
**sonda** *rtt.* 8236  
**sonda** *span. ptg.* 9212  
**sondar** *span. ptg.* 9212  
**sonde** *frz.* 8282. 9212  
**sonder** *frz.* 9212  
**sonaja** *span.* 8875  
**songe** *frz.* 8871  
**songer** *frz.* 8870  
**sonhar** *ptg.* 8870  
**sonho** *ptg.* 8871  
**sonb-s** *prov.* 2696. 8878  
**sonido** *span. ptg.* 8880  
**sonnacchioso** *ital.* 8868  
**sonner** *frz.* 8879  
**sonniglioso** *ital.* 8868  
**sonnigoso** *sard.* 8868  
**sonno** *ital.* 8874  
**sonnolento** *ital.* 8873  
**sonnolenza** *ital.* 8872  
**sonnu** *sard.* 8871  
**sonreir** *span.* 9284  
**son-s** *prov.* 8874  
**so(n)-s** *prov.* 8880  
**sonto** *ntptg.* 8303  
**sontuoso** *ital.* 9262  
**sopa** *prov. span. ptg.*  
 9271  
**sopar** *span. prov.* 9271  
**sopar** *span.* 9237

**sopha** *frz.* 2304  
**soplejar** *prov.* 9274  
**soppellano** *ital.* 9272  
**sopper** *afz.* 8175  
**soppirre** *ital.* 9275  
**soppiare** *ital.* 9237  
**soppidiano** *ital.* 9272  
**soppiegare** *ital.* 9274  
**sopplire** *ital.* 9275  
**soprar** *ptg.* 9237  
**soprare** *ital.* 9268  
**sor** *ital.* 9263  
**sor** *acat. sp. ptg. rtt.* 8890  
**sör** *rtt.* 8836  
**söra** *rtt.* 8834  
**sörä** *rum.* 8890  
**sorare** *ital.* 3322  
**sorb** *rum.* 8883  
**sorbe** *frz.* 8883  
**sorber** *span.* 8882  
**sorbet** *frz.* 8476  
**sorbete** *span.* 8476  
**sorbetto** *ital.* 8476  
**sorbir** *cat.* 8882  
**sorbire** *ital.* 8882  
**sorbo** *ital. prov.* 8883  
**soroe** *span.* 8887  
**sorceie** *frz.* 8896  
**sorcier** *frz.* 8896  
**sorcio** *ital.* 6396. 8887  
**sorcio** *ital.* 9280  
**sorde** *ital.* 8884  
**sordeior** *frz.* 8885  
**sordeis** *afz.* 8885  
**sordejar** *prov.* 8885  
**sordejer** *prov.* 8885  
**sordejor** *prov.* 8885  
**sordezza** *ital.* 8886  
**sordidez** *span. ptg.* 8886  
**sordido** *ital.* 8885  
**sordo** *span. ital.* 9281  
**sorella** *ital.* 8890  
**sorgente** *ital.* 9282  
**sorgere** *prov.* 9282  
**sorgere** *ital.* 9282  
**sorgozzone** *ital.* 4401  
**soritz** *prov.* 8887  
**sorna** *span.* 8889  
**sorne** *afz. frz.* 8389  
**sornetto** *afz.* 8389  
**sornione** *ital.* 8389  
**sornio** *prov.* 8389  
**sornura** *prov.* 8389  
**soro** *ptg.* 8657  
**sororge** *afz.* 8893  
**sorquanie** *afz.* 9250  
**sorra** *cat. span.* 8245  
**sor(r)e** *prov.* 8890  
**sorrider** *ital.* 9284  
**sorriso** *ital.* 9284  
**sorso** *ital.* 8882  
**sot** *cat.* 9281  
**sortirt. prov. cat. frz. 8894  
**sorte** *ital. ptg.* 8894  
**sorteador** *frz.* 8896  
**sortero** *span.* 8896  
**sortiere** *ital.* 8896  
**sortija** *span.* 8897  
**sortilege** *frz.* 8898  
**sortilha** *ptg.* 8897**

**sorthlier-s** *prov.* 8895  
**sortir** *frz. ptg.* 8899.  
 8900  
**sortir** *frz.* 3429. 9279  
**sortir** *prov.* 3429  
**sortire** *ital.* 3429. 8899.  
 8900. 9279  
**soru** *sard.* 8657  
**sovra** *ptg.* 8883  
**sovrer** *ptg.* 8882  
**sovrete** *ptg.* 8476  
**sort-x** *prov.* 9281  
**soa** *cat. span.* 9301  
**sosa** *span.* 8299  
**sosano** *aptg.* 9191  
**sosalla** *aspan.* 9191  
**sosallar** *aspan.* 9191  
**söse** *berg.* 9221  
**soegar** *span.* 8571. 9132  
**sosiego** *span.* 8571. 9132  
**soná** *tic.* 9297  
**sonnas** *tic.* 9297  
**soso** *span.* 5054  
**sospecha** *span.* 9289.  
 9291  
**sospechar** *span.* 9290  
**sospeiasó-s** *prov.* 9256  
**sospendier** *span.* 9292  
**sospendere** *ital.* 9292  
**sospettare** *ital.* 9290  
**sospetto** *ital.* 9289. 9291  
**sospiral-h-x** *prov.* 9294  
**sospirar** *prov.* 9295  
**sospirare** *ital.* 9295  
**sosquanie** *afz.* 9250  
**sostra** *prov. ital.* 9195  
**sostranza** *ital.* 9198  
**sostranzia** *ital.* 9198  
**sostr** *prov. ptg.* 9195  
**sostrare** *ital.* 9195  
**sostener** *prov. span.* 9297  
**sostenere** *ital.* 9297  
**sostentare** *ital.* 9296  
**sostär** *ptg.* 9297  
**sostergna** *berg.* 2219  
**sot** *frz.* 4700  
**sof** *rum.* 8838  
**sofana** *span.* 9197  
**sotaina** *ptg.* 9197  
**sotainment** *afz.* 9170  
**sotédre** (?) *wallis.* 9194  
**soterraneo** *span.* 9199  
**soterráneo** *span.* 9199  
**soterraño** *span.* 9199  
**soterrar** *prov. span. ptg.*  
 9200  
**soterrin** *afz.* 9199  
**sotil** *afz.* 9202  
**sotilar** *prov.* 9201  
**sotiletat-x** *prov.* 9203  
**soto** *span.* 8303  
**soto** *aspan. aptg.* 9205  
**sotochio** *venez.* 9207  
**sottré** *lothr.* 4700  
**sottana** *ital.* 9197  
**sottano** *ital.* 9197  
**sottechi** *ital.* 9207  
**sottecco** *ital.* 9207  
**sotterrano** *ital.* 9199  
**sotterrare** *ital.* 9200

**sottigliare** *ital.* 9201  
**sottile** *ital.* 9202  
**sottilità** *ital.* 9203  
**sottillizzare** *ital.* 9201  
**sotto** *ital.* 9205  
**sottobecchetto** *ital.* 1294  
**sottobecco** *ital.* 1294.  
 9206  
**sottomettere** *ital.* 9184  
**soturno** *ptg.* *ital.* 8389  
**sotz** *cat. prov.* 9205  
**sotzterr** *prov.* 9200  
**sotzumbrar** *prov.* 9211  
**sou** *afz.* 9230  
**sou** *frz.* 8861  
**sou** *frz.* 9146  
**souberme** *frz.* 9267  
**souberne** *frz.* 9267  
**soubrette** *frz.* 2443, 8829  
**soubrine** *frz.* 2443  
**soubtillier** *afz.* 9201  
**soucanie** *afz.* 9260  
**souche** *frz.* 2027, 8833  
**souchet** *frz.* 9210  
**souci** *frz.* 8860  
**soucier** *frz.* 8860  
**souce** *nprov.* 9251  
**soucorion** *wall.* 3375  
**soucorion** *ital.* 3375  
**soudadier** *prov.* 8848  
**soudain** *frz.* 9170  
**soude** *frz.* 8861  
**soude** *prov.* 9230  
**soude** *afz.* 9171  
**souder** *frz.* 8850  
**soudoyer** *afz.* 8848  
**soudre** *frz.* 8866  
**sone** *afz.* 9230, 9259  
**souffr** *afz.* 8553  
**souffler** *frz.* 9237  
**soufflet** *frz.* 9237  
**souffraite** *afz.* 9239  
**souffrance** *frz.* 9234  
**souffreteux** *frz.* 9240  
**souffrir** *frz.* 9235  
**souffro** *frz.* 9252  
**soubait** *frz.* 4535, 9164  
**soubaiter** *franz.* 4535.  
 9164  
**souii** *frz.* 9247  
**souille** *frz.* 9247  
**souiller** *frz.* 9247  
**souillon** *frz.* 9247  
**souil** *nfrz.* 8386  
**soulacier** *frz.* 9177  
**soulacier** *afz.* 8843  
**soulager** *frz.* 9177  
**soulais** *afz.* 8843  
**soulie(t)** *frz.* 9210  
**soulier** *frz.* 8842, 8863.  
 9198  
**soulot** *afz.* 8861  
**soulombrous** *Dauphin.*  
 9211  
**soumettre** *frz.* 9134  
**sounaille** *frz.* 8875  
**sourbo** *nprov.* 8883  
**soupon** *nfrz.* 9289  
**soupe** *frz.* 9271  
**soupenle** *frz.* 7006, 9292

**souper** *frz.* 9271  
**soupirail** *frz.* 9294  
**soupirer** *frz.* 9295  
**souple** *frz.* 9273  
**souquenille** *nfrz.* 9250  
**sourbi** *nprov.* 8882  
**source** *frz.* 9282  
**sourcil** *frz.* 9265  
**sourciller** *frz.* 9265  
**sourd** *frz.* 9281  
**sourdo** *frz.* 9282  
**soure** *frz.* 9263  
**sourire** *frz.* 9284  
**souris** *frz.* 6396, 8392.  
 8847, 9284  
**souriz** *afz.* 8887  
**sournois** *frz.* 8389  
**souronde** *afz.* 9244  
**sous** *frz.* 9205  
**sous** *nprov.* 9221  
**souscanie** *afz.* 9250  
**souspeçon** *frz.* 9289  
**sout** *prov.* 9230  
**soutane** *frz.* 9197  
**soute** *afz.* 9171  
**soutenir** *frz.* 9297  
**souterrain** *frz.* 9199  
**soutz** *prov.* 9254  
**(se)** **souvenir** *frz.* 9213  
**souvent** *frz.* 9168  
**souverain** *frz.* 9264  
**souvronte** *henneq.* 9244  
**sovar** *ptg.* 9148  
**sovratto** *ital.* 9147  
**sovrattolo** *ital.* 9147  
**sovela** *span.* *ptg.* 9167.  
 9210  
**sovent** *prov.* 9168  
**sovente** *ital.* 9168  
**sovente** *afz.* 8627  
**sovercheria** *ital.* 9266  
**soverchio** *ital.* 9266  
**sovero** *ital.* 9169  
**sovescio** *span.* 9214  
**sovice** *ital.* 9261  
**sovin** *afz.* 9270  
**sovrano** *ital.* 9264  
**sovrasso** *ital.* 5146  
**sovrin** *monf.* 9270  
**sovro** *ptg.* 9159  
**sovrvenire** *ital.* 9213  
**sovrveniri** *ital.* 9213  
**sozzo** *ital.* 9221  
**sozzu** *sard.* 8888  
**spaccare** *ital.* 8903  
**spacciare** *ital.* 3015  
**spaccio** *ital.* 3015, 6775  
**spacieux** *frz.* 8919  
**spacio** *ital.* 8920  
**spacminta** *rum.* 3439  
**spada** *ital.* *rtr.* 8917  
**spadla** *rtr.* 8921  
**spagliare** *ital.* 3430, 6845  
**spagnuolo** *ital.* 4580  
**spago** *ital.* 8904, 8912  
**spalancare** *ital.* 3458.  
 7223  
**spala(re)** *rum.* 3447  
**spaldo** *ital.* 8906  
**spali** *friaul.* 8904

**spalla** *ital.* 4670, 8921  
**spallare** *ital.* 3430  
**spalto** *ital.* 8922  
**spanac** *rum.* 8952  
**spandere** *ital.* 3433  
**spanire** *ital.* 3432  
**spanna** *ital.* *rtr.* 8908  
**spannare** *ital.* *rtr.* 8908  
**spantare** *ital.* 3437.  
 3439  
**spantecare** *neap.* 6836  
**spanto** *ital.* 3437  
**spatu** *ital.* 8909  
**spanzura** *rum.* 3449  
**sparagnare** *ital.* 8910  
**sparare** *ital.* 3016  
**sparalviere** *ital.* 8915  
**spar** *frz.* 8914  
**sparagnar** *rtr.* 8910  
**sparge** *rum.* 8911  
**spargo** *ital.* 8911  
**sparia** *rum.* 3443  
**sparire** *ital.* 3016  
**spario** *ital.* 8914  
**sparnazzare** *ital.* 9043  
**sparpagliare** *ital.* 6845  
**sparre** *ital.* 3465  
**sparire** *ital.* 3017  
**spasimo** *ital.* 8916  
**s-passare** *ital.* 6906  
**spassarsi** *ital.* 3438  
**spasso** *ital.* 3438  
**spastojare** *ital.* 6914  
**spatojare** *ital.* 4758  
**spatola** *ital.* 8921  
**s-paurar** *ital.* 6951  
**s-paurare** *ital.* 3443  
**s-paurir** *ital.* 6951  
**s-paurire** *ital.* 3443  
**s-pavonio** *ital.* 8915  
**s-paventare** *ital.* 3439  
**spavi** *lomb.* 3441  
**spavid** *friaul.* 3441  
**spaviar** *vencz.* 3442  
**spavio** *vencz.* 3441  
**spaziarsi** *ital.* 8918  
**spazioso** *ital.* 8919  
**spazzare** *ital.* 8918  
**spazzatojo** *ital.* 8918  
**spazzatume** *ital.* 8918  
**spazzo** *ital.* 8920  
**spazzola** *ital.* 8918  
**spechio** *ital.* 6208, 8933  
**spécial** *frz.* 8924  
**speciale** *ital.* 8924  
**specialità** *ital.* 8925  
**specialità** *frz.* 8925  
**specie** *ital.* 8928  
**spectacle** *frz.* 8929  
**pedale** *ital.* 4634  
**spedaliere** *ital.* 4633  
**spegnere** *ital.* 3456  
**spégul** *vallreg.* 8933  
**spégulai** *sard.* 8932  
**spella** *ital.* 3447  
**spella** *ital.* *rtr.* 8938  
**speme** *ital.* 8941  
**spendere** *ital.* 3448  
**spendio** *ital.* 3448  
**spenzolare** *ital.* 3449

**spera** *ital.* 8943  
**spesanza** *ital.* 8939  
**sperare** *ital.* 8940  
**spergere** *ital.* 3021  
**sperla** *ital.* 8944  
**sp(e)ronare** *ital.* 8975  
**sp(e)rone** *ital.* 8975  
**spesa** *ital.* 3448  
**spessa** *rtr.* 8959  
**spesso** *ital.* 8959  
**spettacolo** *ital.* 8929  
**spettare** *ital.* 8930  
**speciale** *ital.* 8927  
**spezieria** *ital.* 8926  
**spiacicare** *ital.* 7238  
**spiacero** *ital.* 3023  
**spiaggia** *ital.* 7219  
**spianare** *ital.* 3459  
**spianata** *ital.* 3459  
**spindor** *vencz.* 8965  
**spiar** *rtr.* 8935  
**spiare** *ital.* 8935, 8943  
**spic** *rum.* *rtr.* 8945  
**spica** *rum.* 5041  
**spicare** *ital.* 7131  
**spicchio** *ital.* 8949  
**spiciare** *ital.* 3022, 7131  
**spiculo** *ital.* 8949  
**spila** *ital.* 3004  
**spidocchiare** *ital.* 3446  
**spiedo** *ital.* 8960  
**spiegare** *ital.* 3643  
**spiegazione** *ital.* 3460  
**spieli** *rtr.* *friaul.* 8933  
**spiena** *tic.* 8962  
**spionza** *vencz.* 8962  
**spiga** *ital.* 8945  
**spigare** *ital.* 8947  
**spignere** *ital.* 3456  
**spigolone** *ital.* 8945  
**spigolatura** *ital.* 8945  
**spilla** *ital.* 8955  
**spillo** *ital.* 8955  
**spillonzora** *ital.* 7506  
**spilloccio** *ital.* 7153  
**spilungone** *ital.* 7062  
**spina** *ital.* *rtr.* 8961  
**spinace** *ital.* 8952  
**spinetta** *ital.* 8951  
**spingere** *ital.* 3456  
**(porco)** **spinoso** *ital.* 7316  
**spinteca** *rum.* 3436  
**spinta** *ital.* 8935  
**spiovegare** *altipad.* 7503  
**spisdr** *valsass.* 7415  
**spiraculo** *ital.* 8956  
**spirare** *ital.* 8958  
**spirito** *ital.* 8957  
**spirt** *rum.* 8957  
**spitamo** *ital.* 8961  
**spijer** *rum.* 8927  
**spierie** *rum.* 8926  
**spito** *ital.* 8960  
**spitrisina** *lomb.* 7497  
**splendeur** *frz.* 8965  
**splendide** *frz.* 8964  
**splendido** *ital.* 8964  
**splendor** *ital.* 8965  
**spleso** *neap.* 8962  
**spletico** *ital.* 8963

splinā rum. 8962  
 splinatio rum. 8963  
 spliecar rtr. 7155  
 spocchia tosc. 8978  
 spoglia ital. 2915  
 spoglio ital. 2915, 8967  
 spoine afrz. 8969  
 spol rtr. 8966  
 spolverare ital. 3470.  
 7542  
 spolverizzare ital. 7542  
 spouda ital. 8968  
 sponder rtr. 3433  
 špont rtr. 7553  
 sponton frz. 8471  
 spontone ital. 3471  
 sporcare ital. 8991  
 sporcica berg. 7327  
 sporro ital. 8992  
 sporgere ital. 3466  
 sporta ital. 8976  
 sportello ital. 3466, 8977  
 sporto ital. 3466  
 sportula ital. 8978  
 sposazio ital. 8972  
 sposare ital. 8978  
 sposo, -a ital. 8974  
 spovolare vic. 7308  
 spranga ital. 8907  
 sprazzare ital. 8990  
 spre rum. 3451, 9263  
 sprecare ital. 8981  
 spregiare ital. 7419  
 spremere ital. 3468  
 sprezzare ital. 7419  
 spriemere ital. 3468  
 springere ital. 1476, 8983  
 sprizzare ital. 8995  
 sproco ital. 8987  
 spuert rtr. 3466  
 spugna ital. 8970  
 spulbera rum. 3470, 4796  
 7542  
 spulciare ital. 3469, 7518  
 spuma rum. 8989  
 spumā rum. 8988  
 spuma ital. 8988  
 spumare ital. 8989  
 spumoso ital. 8990  
 spunda rtr. 8988  
 špundū rtr. 7553  
 spune rum. 3465  
 spuntare ital. 3471, 7550  
 spuntino ital. 7338  
 spuntone ital. 3471  
 sp(n)ola ital. 8966  
 spurca rum. 8991, 8992  
 sputare ital. 2449, 8993  
 sputo ital. 8994  
 spuventar rtr. 3439  
 squaccherare ital. 1688  
 squadra ital. 3473  
 squadrare ital. 3473  
 squadrone ital. 3473  
 squama ital. 8997  
 squamare ital. 8998  
 squamoso ital. 8999  
 squarciare ital. 3475  
 squarrato ital. 8781  
 squartare ital. 3476

squassare ital. 7645  
 squasso ital. 7645  
 squaletto frz. 8427  
 s-quieciar rtr. 2272  
 squilla ital. 8778  
 squittino ital. 8534  
 sta rum. 9065  
 stabiare ital. 9004  
 stabion ital. 9005  
 stabile abruzz. 9005  
 stabile ital. 9002  
 stabilimento ital. 9001  
 stabilire ital. 9001  
 stable frz. 9002  
 stabulare ital. 9004  
 stacca ital. 9013  
 a-taccare ital. 9331  
 staccare ital. 3497  
 staccio ital. 8258  
 stadaira engad. 9028  
 stadiera ital. 9028  
 stadiera altein. 9028  
 stadio ital. 9006  
 staexi altoberital. 9029  
 staffa ital. rtr. 9027  
 staffetta ital. 9027  
 staffilare ital. 9027  
 staffilata ital. 9027  
 staffile ital. 9027  
 staggia ital. 9007  
 staggio ital. 4636, 9006.  
 9029  
 stagionare ital. 9030  
 stagione ital. 9030  
 staggire ital. 9007  
 stagnare ital. 9010  
 stagno ital. 1011, 9012  
 stala aptg. 9014  
 stalla ital. 9014  
 stallaggio ital. 9016  
 stallatico ital. 9016  
 stallio ital. 9014  
 stallone ital. 9014, 9017  
 stamane ital. 6876  
 stamattina ital. 5157  
 stamberga ital. 7078.  
 9036  
 stambuco rtr. 9037  
 stame ital. 9018  
 stamigno ital. 9020  
 stampa ital. 9021  
 stampai sard. 9021  
 stampare ital. 9021  
 stampella ital. 9021  
 stampiglia ital. 9021  
 stampita ital. 9021  
 stanbecco ital. 9037  
 stancare ital. 9009  
 stancē obic. 9063  
 stanco ital. 9009  
 stäng rum. 9009  
 stäng ital. 9022  
 tanga ital. rtr. 9022  
 stangue frz. 9022  
 stanotte ital. 5157  
 stanza ital. 9023  
 stapel can. 9025  
 staplar can. 9025  
 štar rtr. 9065  
 starciā mcmf. 9101

stare ital. 9065  
 starna rum. 9046  
 starna ital. 3505  
 starnacchiarsi ital. 9043  
 starnazzare ital. 9043  
 starnutare ital. 9046  
 etasera ital. 5157  
 statico ital. 4636  
 station frz. 9030  
 stato ital. 9034  
 statua ital. 9031  
 statue frz. 9031  
 statura ital. 9033  
 stature frz. 9033  
 stazione ital. 9030  
 stazione ital. 9030  
 staul rum. 9005  
 ste rum. 9038  
 stecca ital. 9050  
 steccheta ital. 9050  
 stecchetto ital. 9050  
 stecchire ital. 9050  
 stecco ital. 9050  
 stecola ital. 9058  
 stegola ital. 9058, 9061  
 stella rtr. 9038  
 stelesci rum. 9039  
 stella ital. 9038  
 stelo ital. 9055  
 stembo piem. 9056  
 stendardo ital. 3498  
 stendere ital. 3499  
 stenise piem. 3489  
 stenscher rtr. 9057  
 steola vic. 9061  
 stereo ital. 9041  
 stercora alomb. 9041  
 sterge rum. 3502  
 šterlu tic. 9042  
 storni wallon. piem.  
 9045  
 sternutare ital. 9046  
 sterp rtr. 9064  
 sterpa rtr. 9064  
 sterpare ital. 8490, 9064  
 sterpe ital. 9064  
 sterpo ital. 9064  
 sterta ital. 9044  
 stervetta bologn. 9113  
 sterzas obwald. 6603  
 stesso ital. 4701, 5146.  
 5157  
 stevola ital. 9058, 9061  
 stia ital. 9047  
 s-tiappa ital. 5282  
 s-tiatta ital. 5282  
 stidda sicil. 9038  
 stierl rtr. 9042  
 stierner rtr. 9045  
 stigare ital. 9098  
 stinfa rum. 8485  
 stila ital. 9055  
 stiletto ital. 9055  
 stilla ital. 9051  
 stillare ital. 9054  
 stilo ital. 9055  
 stimolo ital. 9056  
 stimpur rum. 9429  
 stimpärämnt rum. 9428  
 stinco ital. 8784

stineu sicil. 5528  
 stinge rum. 3489, 9057  
 stinguere ital. 3489  
 stinguo ital. 9057  
 stipa ital. 9058  
 stipare ital. 9060  
 stiregio rum. 9053  
 stirpe ital. 9064  
 giù rum. 8489  
 stiva ital. 9058, 9060  
 stivale ital. 9113  
 stivare ital. 9060  
 stizza ital. 9563  
 stizzar rtr. 9563  
 stizzare ital. 3506, 9563  
 stizzire ital. 9563  
 stizzo ital. 9563  
 stoarce rum. 3512  
 stocco ital. 9066  
 stocco span. 9568  
 stödi berg. 9127  
 stoffa ital. 9136  
 stoffare ital. 9136  
 stoffo ital. 9136  
 stoggia ital. 9130  
 stoglio ital. 9077  
 stol rum. 9072  
 stolco ital. 9076  
 stolido ital. 9068  
 stollo ital. 9069  
 stoloni ital. 9070  
 stolto ital. 9132  
 stoltare ital. 3508  
 stoltzo ital. 3508  
 stomach rum. 9073  
 stomacho ital. 9073  
 stombel ital. (dial.) 9056  
 stombia ital. (dial.) 9056  
 stombol ital. (dial.) 9056  
 stoppa ital. 9136  
 stoppare ital. 3491, 9136  
 stoppia ital. 9061  
 stoppino ital. 6429, 9136  
 stör piem. 9077  
 stōra lomb. 9077  
 storaceo ital. 9143  
 storbaro ital. 3541  
 storbre ital. 3542  
 stordire ital. 3542  
 store frz. 9077  
 stōria ital. 4583  
 stōria piem. 9077  
 storione ital. 9138  
 stormire ital. 9139  
 stormo ital. 9139  
 stornello ital. 9140  
 storno ital. 9140  
 stornudar prov. 9046  
 storiare ital. 3511.  
 9119  
 storpio ital. 3511  
 storgliato ital. 9617  
 štovair rtr. 9075  
 stovigli ital. 9079  
 stoviglia ital. 9079, 9496  
 stoviglie ital. 9079  
 stozzare vic. 9128  
 stra ital. 3513  
 strā rum. 3513  
 strabiliare ital. 3530



- straccare** *ital.* 9093. 9661.  
 9671  
**straccalle** *ital.* 9098  
**stracciare** *ital.* 3516  
**straccio** *ital.* 3516  
**stracco** *ital.* 9093  
**straccu** *genues.* 3527  
**stracura** *rum.* 3515  
**strada** *ital.* 1737. 9090  
**strafalcione** *ital.* 3519  
**strafalcione** *ital.* 9680  
**straiu** *rum.* 3526  
**strainatie** *rum.* 3523  
**strainscher** *rtr.* 9112  
**straineza** *rum.* 3524  
**stralabla** *genues.* 3530  
**strale** *ital.* 9082  
**straloccare** *ital.* 9685  
**stralluceri** *rum.* 3521  
**stramb** *rum.* 9083  
**stramba** *ital.* 9086  
**strambellare** *ital.* 9086  
**strambità** *ital.* 9083  
**strambir** *rtr.* 9086  
**strambo** *ital.* 9083  
**strambotto** *ital.* 9083  
**strame** *ital.* 9084  
**stramigno** *ital.* 9085  
**stramur** *rum.* 9086  
**stramuta** *rum.* 3522  
**stranepot** *rum.* 3525  
**strango** *ital.* 3525  
**straniare** *ital.* 3524  
**straniero** *ital.* 3523  
**stranio** *ital.* 3526  
**strano** *ital.* 3526  
**strapasser** *frz.* 9089  
**strapazzare** *ital.* 6891.  
 9089  
**strappare** *ital.* 9089  
**strappata** *ital.* 9089  
**strascico** *ital.* 9662  
**strascinare** *ital.* 9662  
**strascino** *ital.* 9662  
**strasi** *lomb.* 9679  
**strasil** *calm.* 9063  
**strasora** *ital.* 4614  
**strato** *ital.* 9091  
**stratschar** *rtr.* 3516  
**stratto** *ital.* 3037. 3517  
**straunchiu** *rum.* 3514  
**stravagante** *ital.* 3528  
**stravagare** *ital.* 3529  
**stravedé** *rum.* 3531  
**stravedere** *ital.* 3531  
**straziare** *ital.* 3036  
**strebicare** *ital.* 3534  
**strega** *ital.* 9107  
**stregare** *ital.* 9107. 9108  
**stregghia** *ital.* 9109  
**streglia** *rtr.* 9109  
**stregliare** *ital.* 9109  
**stregona** *ital.* 9106  
**stregone** *ital.* 9107  
**strel(l)a** *ital.* 9038  
**stremare** *ital.* 3533  
**stremire** *ital.* 3532  
**strenna** *ital.* 9094  
**strepire** *sien.* 9095  
**stretto** *ital.* 9102  
**strezel** *friaul.* 9063  
**stria** *ital.* 9107  
**stribbiaro** *ital.* 3534  
**stribord** *frz.* 9040  
**strica** *venez.* 9098  
**stridulo** *ital.* 9105  
**strien** *obw.* 9123  
**striga** *rum.* 3478  
**striga** *ital.* 9097  
**strigà** *rum.* 9107  
**strigare** *ital.* 3038  
**striglia** *ital.* 9109  
**strigno** *ital.* 9112  
**strigoio** *rum.* 9107  
**strigolare** *ital.* 9105  
**strigolo** *ital.* 9105  
**striglia** *ital.* 9104. 9105  
**strillo** *ital.* 9105  
**strimed** *mail.* 3533  
**strinta** *rum.* 9102  
**strimora** *rum.* 9112  
**strina** *sicil.* 9094  
**strinar** *lomb. venez. tirol.*  
 9930  
**strinare** *ital.* 9930  
**stringa** *ital.* 9111  
**stringare** *ital.* 9111  
**stringe** *rum.* 9112  
**stringo** *ital.* 9112  
**striuto** *ital.* 9102  
**striscia** *ital.* 9097. 9106  
**strisciare** *ital.* 9097.  
 9106  
**strivale** *ital.* 9113  
**strizzare** *ital.* 9100  
**strobile** *ital.* 9118  
**ströblun** *berg* 9723  
**strofinaccio** *ital.* 9119  
**strofinare** *ital.* 9119.  
 9124  
**strombola** *ital.* 9116  
**strompe** *wallon* 9117  
**stronfiare** *tosc.* 3842  
**stront** *nfrz.* 9123  
**stronzare** *ital.* 9122  
**stronzo** *ital.* 9123  
**stronzolo** *ital.* 9122  
**stropiciare** *ital.* 9119  
**stropicio** *ital.* 9119  
**stropicio** *ital.* 9119  
**stroppa** *ital.* 9119  
**stroppiare** *ital.* 3511. 9119  
**stroppio** *ital.* 3511. 9119  
**stroppolo** *ital.* 9119  
**stroscia** *ital.* 3110  
**strosciare** *ital.* 3110  
**stroscia** *ital.* 3110  
**strozza** *ital.* 3118. 3392  
**strozzare** *ital.* 3118  
**strubbia** *mail.* 9723  
**strucare** *ital.* 3119  
**strucchiare** *ital.* 9121  
**struffo** *ital.* 9124  
**strufolo** *ital.* 9124  
**strufonare** *ital.* 9124  
**struggere** *ital.* 2923. 3040  
**strünt** *rum.* 9102  
**strupschar** *rtr.* 3511  
**strüsa** *mail.* 3539  
**strusar** *parm.* 3539  
**strüselä** *piac.* 3539  
**strasciae** *romagn.* 3539  
**strasciare** *tosc. neap.* 3539  
**strüso** *piem.* 3539  
**strussiaer** *moden. regg.*  
 3539  
**strussiar** *venez. bologn.*  
*fer. parm.* 3539  
**struf** *rum.* 9125  
**struzzo** *ital.* 9125  
**stubla** *rtr.* 9061  
**stuc** *frz.* 9125  
**stucco** *ital.* 9126. 9135  
**studiare** *ital.* 9128  
**studio** *ital.* 9130  
**studioso** *ital.* 9129  
**stue** *rtr.* 9075  
**stufare** *ital.* 3538  
**stufelare** *ital.* 3735  
**stuggià** *sard.* 9128  
**stujari** *sicil.* 9125  
**stula** *rtr.* 9061  
**stuoja** *ital.* 9077  
**stuola** *ital.* 9072  
**stuolo** *ital.* 9072  
**stupa** *rum.* 9136  
**stupesci** *rum.* 3374  
**stuppa** *rtr.* 9136  
**sturm** *rtr.* 9139  
**sturz** *rum.* 9827  
**stusée** *monf.* 9128  
**stutare** *ital.* 9799  
**stuva** *prov.* 3538  
**stuzzicare** *ital.* 9066  
**stulo** *frz.* 9055  
**su** *span.* 9301  
**su-** *rum. span. ptg.* 9146  
**sua** *ital. ptg.* 9301  
**suafe** *frz.* 8832  
**su** *ptg. cat. prov.* 9231  
**suas** *ptg.* 9301  
**suasime** *afz.* 9145  
**suatume** *afz.* 9145  
**suau-a** *prov.* 9145  
**sub-** *span. ptg. ital.* 9146  
**subbia** *ital.* 9210  
**subbiello** *ital.* 8680  
**subbillare** *ital.* 8682  
**subbio** *ital.* 8680  
**subbuglio** *ital.* 1641  
**subdit** *prov. cat.* 9154  
**subdito** *span. ptg.* 9154  
**suberna** *prov.* 9267  
**subillare** *ital.* 8682  
**subir** *span. ptg. frz.* 9158  
**subire** *ital.* 9158  
**subitaneo** *ptg.* 9169  
**subito** *ital.* 9171  
**subjet-z** *prov.* 9174  
**subler** *afz.* 8682  
**sublimar** *span. ptg.* 9178  
**sublimare** *ital.* 9178  
**sublime** *ital. frz. span.*  
*ptg. frz.* 9231  
**submitter** *ptg.* 9184  
**substance** *frz.* 9193  
**subt** *rum.* 9205  
**subterraneo** *span.* 9199  
**subfietate** *rum.* 9203  
**subfiez** *rum.* 9201  
**subtil** *cat. afz. ptg.* 9202  
**subtileza** *ptg.* 9203  
**subtilicar** *ptg.* 9201  
**subtilidade** *ptg.* 9203  
**subtiliser** *nfrz.* 9201  
**subtilité** *frz.* 9203  
**subfire** *rum.* 9202  
**subfivitate** *rum.* 9203  
**subtoia** *rum.* 9208  
**subtoarà** *rum.* 9209  
**subtu** *sard.* 9205  
**subvenir** *frz. span.* 9213  
**sue** *rum. frz.* 9227  
**sucar** *prov.* 9222  
**succeder** *frz.* 9215  
**succeder** *ptg.* 9215  
**succedo** *ital.* 9215  
**successione** *ital.* 9216  
**successore** *ital.* 9217  
**succhiare** *ital.* 9210. 9226  
**suechio** *ital.* 9210. 9226  
**succiare** *ital.* 9223  
**succion** *frz.* 9224  
**succio-s** *prov.* 9224  
**succo** *ital. valtell.* 9227  
**sueder** *span.* 9215  
**suer** *nfrz.* 9223  
**sueh** *cat.* 9227  
**sucidio** *ital.* 9221  
**sucido** *ital.* 9221  
**sucier** *afz.* 9223  
**sucio** *span.* 9221  
**suco** *ital. span. ptg.* 9227  
**sucro** *frz.* 8839  
**sucro-s** *prov.* 8839  
**suc-a** *prov.* 2652. 9227  
**suefud** *rum.* 9152  
**sudar** *tic.* 9159  
**sudar** *span.* 9231  
**sudar** *ital.* 9231  
**suddito** *ital.* 9154  
**sudicio** *ital.* 9221  
**sudit** *rum.* 9154  
**sudoare** *rum.* 9232  
**sudor** *span.* 9232  
**sudore** *ital.* 9232  
**südrä** *tic.* 9169  
**sue** *sard.* 9286  
**sue** *ital.* 9301  
**sue** *norm.* 9186  
**suegra** *span.* 8884  
**suegro** *span.* 8885  
**sueña** *prov.* 8901  
**süel** *lomb.* 9210  
**suela** *span.* 8863  
**suello** *span.* 8861  
**suelh-s** *prov.* 8844  
**suello** *alomb.* 9210  
**suelo** *span.* 8863  
**sueño** *span.* 8871. 8874  
**sueno** *span.* 8880  
**suent** *rtr.* 8627  
**suer** *afz.* 2044. 9300  
**suer** *frz.* 9231  
**suerat** *rum.* 8681  
**sueru** *sard.* 9149. 9165  
**suere** *sard.* 9245  
**suere** *afz.* 8835  
**suero** *span.* 8657  
**suerte** *span.* 8894

**auerzu sard.** 9160  
**sueur frz.** 9232  
**suevre afrz.** 8835  
**sufer rum.** 9235  
**suferiufá rum.** 9234  
**sufflar rtr.** 9237  
**suffocar ptg.** 9238  
**suffoquer frz.** 9238  
**suffrir prov.** 9235  
**sufit rum.** 9236  
**suffar aspan, prov.** 9237  
**suffec rum.** 9374  
**suffu rum.** 9237  
**sufocar span.** 9238  
**sufolare ital.** 8682  
**suffrenca span.** 9234  
**suffrensa prov.** 9234  
**suffrimiento span.** 9234  
**suffrir cat. span.** 9235  
**sug rum.** 9245  
**suga prov.** 8901  
**snga rtr.** 8832  
**sugar aspan.** 9222  
**sugare ital.** 9222  
**sugeto span.** 9174  
**sugot-s prov.** 9174  
**suggellare ital.** 8699  
**suggere ital.** 9245  
**suggettare ital.** 9173  
**suggetto ital.** 9174  
**sughero ital.** 9159  
**sughiž 8783**  
**sugl rtr.** 9251  
**sugliardo ital.** 9247  
**sugo ital.** 9227  
**sui rum.** 9158  
**suio frz.** 9221  
**suif frz.** 8548  
**suigero sard.** 9166  
**suignante afrz.** 8878  
**suinter frz.** 9306  
**suiscu nord-sard.** 9165  
**suitg rtr.** 8240  
**suitre afrz.** 8835  
**suivre frz.** 8628  
**sujeitar ptg.** 9173  
**sujeito ptg.** 9174  
**sujet frz.** 9174  
**sujetar span.** 9173  
**sujo span.** 9174  
**sujo ptg.** 9221  
**sukenare sard.** 9151  
**sul, -et rtr.** 8865  
**sulá rum.** 9210  
**sulare sard.** 9237  
**sulfuru sard.** 9252  
**sulha prov.** 9225  
**sulhar prov.** 9225  
**sulhou prov.** 9225  
**sulone sard.** 8734  
**sulper rtr.** 9252  
**sumá rum.** 9268  
**suma cat. span.** 9258  
**sumac prov.** frz. 8867  
**sumagre ptg.** 8867  
**sume sard.** 9257  
**sumere sard.** 9261  
**sumete rum.** 9184  
**summa ptg.** 9258  
**sumo ptg.** 9227

**sumoei rtr.** 8240  
**sudroe afrz.** 8877  
**sun lomb.** 9248  
**suntuoso ital.** 9262  
**suo ital.** 9301  
**suo frz.** 9228  
**succera ital.** 8834  
**succero ital.** 8835  
**suoi ital.** 9301  
**suoi gl rtr.** 9251  
**suola ital.** 8863  
**suolo ital.** 8863  
**suono ital.** 8880  
**suor cat. ptg.** 9232  
**suor aital.** 8880  
**suor-s prov.** 9232  
**supausar prov.** 6943  
**super frz.** 9271  
**superare ital.** 9268  
**supercheria span.** 9266  
**supercherie frz.** 9266  
**supercheria ital.** 9266  
**supercilio ital.** 9265  
**supiare venez.** 9237  
**supir bellun.** 9275  
**suplicar span.** 9274  
**suplir span.** 9275  
**suponer span.** 9276  
**suppedaneo ital.** 9272  
**suppediano ital.** 9272  
**supplier frz.** 9275  
**supplia ital.** 9274  
**supplicar prov.** ptg. 9274  
**suppliare ital.** 9274  
**supplie ital.** 9273  
**supplier frz.** 9274  
**supponer prov.** 9276  
**suppör ptg.** 9276  
**supporre ital.** 9276  
**suppoiser frz.** 6943. 9276  
**supt rum.** 9205  
**supune rum.** 9276  
**supt frz.** 9263. 9277  
**šur lothr.** 3496  
**sūr frz.** 8563  
**surcè rum.** 9280  
**surcel rum.** 9280  
**sürculo ptg.** 9280  
**surd rtr.** 9281  
**šurd bearn.** 3496  
**surdur ptg.** 3429. 8900  
**surdo ptg.** 9281  
**surdur sard.** 9280  
**sureau afrz.** frz. 8240  
**sūrete frz.** 8562  
**surg frz.** 9221  
**surgeon frz.** 9282  
**surgere ital.** 9282  
**surgia prov.** 2135  
**surgien prov.** 2136  
**surgir span.** ptg. 9282  
**surgir cat.** 8357  
**suria sard.** 3295  
**suru venez.** 9159  
**surp rum.** 9190  
**surplis frz.** 9269  
**surriño ptg.** 2536  
**surrar ptg.** 9189  
**surtir cat. span.** 3429  
**surtir span.** 8899. 8900

**survin genues.** 9270  
**sus prov. frz. rum.** 9285  
**sus span.** 9301  
**susembro posch.** 8748  
**sušina ital.** 8580  
**sušino ital.** 9287  
**suso span. aptg. ital.** 9285  
**susorniare ital.** 8389  
**susornione ital.** 8389  
**suspeição ptg.** 9289  
**suspeita ptg.** 9291  
**suspeitar ptg.** 9290  
**suspina rum.** 9295  
**suspirar cat. span. ptg.** 9295  
**sussiego ital.** 8571. 9192  
**süst piem.** 8860  
**susta ital.** 9288  
**sustanzia ital.** 9193  
**süstè piem.** 8860  
**sustener span.** 9297  
**sustentar span. ptg.** 9296  
**susto span. ptg.** 9258  
**süstos piem.** 8860  
**suť rum.** 2079  
**suťalea rum.** 2077  
**satano cat.** 8492  
**sātīl span.** 9202  
**sutileza span.** 9203  
**sutilidad span.** 9203  
**sutilizar span.** 9201  
**suťje cat.** 8901  
**sutse cat.** 9221  
**sutt rtr.** 9205  
**šuver engad.** 9159  
**suya span.** 9301  
**suyas span.** 9301  
**sujo span.** 9301  
**suzerain frz.** 9285  
**suzor-s prov.** 9282  
**suzzacchera ital.** 6770  
**suzzare ital.** 9228  
**svacà sard.** 9951  
**svanir ital. rtr.** 3301  
**sviglia ital.** 8551. 9302  
**svegliere ital.** 3547  
**svellere ital.** 3547  
**sventare ital.** 3549  
**sventolare ital.** 3550  
**svergela brianz.** 10208  
**svernare ital.** 3412  
**sverre ital.** 3547  
**svorzela venez.** 10208  
**svignare ital.** 9305  
**svinta rum.** 3549  
**sviutura rum.** 3550  
**svolare ital.** 3552. 10287  
**svoltolare ital.** 10291  
**sycophante frz.** 9308  
**syllaba ptg.** 9309  
**syllabe frz.** 9309  
**symphonie afrz.** 9312

## T.

**ta span.** 9332  
**taba span.** 5244  
**tabac frz.** 9318  
**tabacchiera ital.** 9318  
**tabacco ital.** 9318  
**tabaco span. ptg.** 9318  
**tabagio frz.** 9318  
**tábano span.** 9319  
**tablio ptg.** 9319  
**tabard frz.** 9372  
**tabardo span. ptg.** 9372  
**tabarrin frz.** 9372  
**tabarro ital.** 9372  
**tabatière frz.** 9318  
**table frz.** 9324  
**tabbutu sicil.** 9330  
**tabella afrz.** 9329  
**tabelle ital.** 9320  
**taberna cat. span. ptg.** 9321  
**tabia piem. berg.** 9324  
**tabilla span.** 9320  
**tabique span. ptg.** 9323  
**tabla span.** 9324  
**tablá rum.** 9324  
**tablado span.** 9327  
**tableau frz.** 9328  
**taboa ptg.** 9324  
**taboado ptg.** 9327  
**tabor afrz. prov.** 9317  
**taboulor afrz. prov.** 9317  
**tabour afrz. prov.** 9317  
**tabouret afrz. prov.** 9317  
**tabouret afrz. prov.** 9317  
**tabulario ital.** 9326  
**tabussar prov.** afrz. 9317  
**tabust prov. afrz.** 9317  
**tabustar prov. afrz.** 9317  
**tabuster prov. afrz.** 9317  
**tabut prov. afrz.** 9317  
**tabuter prov. afrz.** 9417  
**tac rum.** 9332  
**tac prov.** 9331  
**tacano span. ptg.** 9341  
**tacaño span.** 9331. 9343  
**tacáo span. ptg.** 9341  
**tacca ital.** 9331  
**taccagnate ital.** 9331. 9341. 9343  
**taccagno ital.** 9331. 9341. 9343  
**taccar rtr.** 9331  
**taccare ital.** 9339  
**taccia ital.** 9331  
**taccio ital.** 9410  
**taceo ital.** 9331  
**taccola ital.** 9346  
**taccola ital.** 9341  
**taccolare ital.** 9341  
**taccolo ital.** 9331. 9341  
**taccone ital.** 9331  
**taccuino ital.** 9375  
**tacere ital.** 9332  
**tacha span. ptg.** 9330  
**tachar span. ptg.** 9331  
**tache frz.** 9331. 9399.  
**9410**  
**táche frz.** 9410  
**tache nfrz.** 9346  
**tache frz.** 9331. 9407  
**tacher nfrz.** 9346  
**tácher frz.** 9410  
**taciune rum.** 9562

- taco** *span. ptg.* 9331  
**taedda** *sard.* 9320  
**tafano** *ital.* 9319  
**tafetà** *ptg.* 9336  
**tafetan** *span.* 9336  
**tafferia** *ital.* 9346  
**tafferuglio** *ital.* 9317  
**taffetà** *ital.* 9336  
**taffetas** *frz.* 9336  
**taffiare** *ital.* 9324. 9335  
**taffio** *ital.* 9324. 9335  
**taful** *ptg.* 2739  
**tafula** *ptg.* 2739  
**tafular** *ptg.* 2739  
**tafur** *prov. frz.* 2739  
**tagaroto** *span. ptg.* 9338  
**taggia** *genues.* 9324  
**taglia** *ital.* 9348. 9353  
**tagliare** *ital.* 9353  
**tagliatore** *ital.* 9351  
**tagliatura** *ital.* 9352  
**tagliere** *ital.* 9350  
**taglio** *ital.* 9348. 9353  
**tagliuola** *ital.* 9356  
**tahur** *span.* 2739  
**tai** *afzr.* 9342  
**taie** *afzr.* 9401  
**taietor** *rum.* 9351  
**taieturà** *rum.* 9352  
**tail** *frz.* 9353  
**taille** *frz.* 9348. 9353  
**tailleur** *frz.* 9353  
**tailleur** *frz.* 8376. 9351  
**tailloir** *frz.* 9350  
**tain** *rum.* 9355  
**tainar** *prov.* 9337  
**taïne** *afzr.* 9337  
**taïner** *afzr.* 9337  
**taipa** *ptg.* 9371  
**taipar** *ptg.* 9371  
**taire** *prov. frz.* 9332  
**tairin** *frz.* 9446  
**tais** *prov.* 9411  
**taisir** *afzr.* 9332  
**taisniero** *nfrz.* 9197 9412.  
**taiso-** *sard.* 9411  
**taiss** *rtz.* 9411  
**taissin** *tic.* 9413  
**taisson** *frz.* 9411  
**taissonnière** *frz.* 9197  
**taistrà** *rum.* 9340  
**taita** *span.* 6839  
**taita** *span. ptg.* 9401  
**taja** *scil.* 9342  
**tajadero** *span.* 9350  
**tajador** *span.* 9351  
**tajadura** *span.* 9352  
**tajar** *span.* 9353  
**tajo** *span.* 9353  
**tak** *rtz.* 9331  
**tal** *prov. cat. span. ptg.* 9354  
**tala** *ptg.* 9355  
**tala** *prov. cat. span. ptg.* 9355  
**taladro** *span.* 9378  
**talamo** *span.* 9307  
**talante** *span. ptg.* 9349  
**talão** *ptg.* 9356  
**talar** *span.* 9353  
**talé** *frz.* 9347  
**talco** *ital. span. ptg.* 9347  
**talé** *ital.* 9354  
**talega** *prov.* 9525  
**talega** *span.* 9526  
**talegia** *ptg.* 9526  
**talent** *frz.* 9349  
**talento** *ptg.* 9349  
**talento** *ital. span.* 9349  
**talén-z** *prov.* 9349  
**taler** *rum.* 9350  
**talevas** *frz.* 9325  
**talha** *ptg. prov.* 9353  
**talhador** *ptg. prov.* 9351  
**talhador-s** *prov.* 9350  
**talhaire** *prov.* 9351  
**talhar** *prov. ptg.* 9353  
**talher** *ptg.* 9350  
**talho** *ptg.* 9353  
**talh-s** *prov.* 9353  
**taliento** *aspan.* 9349  
**talisman** *frz. span. ptg.* 9425  
**talismano** *ital.* 9425  
**tallar** *cat.* 9353  
**talle** *span.* 9353  
**talle** *frz.* 9508  
**taller** *span.* 9350  
**tallo** *span. ital.* 9508  
**tallone** *ital.* 9356  
**talo** *ptg.* 9508  
**talou** *span. frz.* 9356  
**talo(n)-s** *prov.* 9356  
**talpa** *ital.* 9357  
**talpe** *ital.* 9357  
**talpa** *neap.* 9348  
**talmará** *span. ptg.* 9365  
**tamarighe** *sard.* 9359  
**tamarin** *valsass. vattell.* 9707  
**tamarin** *frz.* 9365  
**tamarindeiro** *ptg.* 9365  
**tamarindo** *ital. span.* 9365  
**tamarinho** *ptg.* 9365  
**tamaris** *mondov.* 9707  
**tamaritù** *sard.* 9359  
**tambaca** *ptg.* 9360  
**tambaque** *ptg.* 9360  
**tambo** *ptg.* 9507  
**tambor** *span. ptg.* 9317  
**tamboraz** *span.* 9317  
**tamboril** *span.* 9317  
**tamborilear** *span.* 9317  
**tamborin** *span.* 9317  
**tamborino** *span.* 9317  
**tambon** *frz.* 9317  
**tambourin** *frz.* 9317  
**tambouriner** *frz.* 9317  
**tamburajo** *ital.* 9317  
**tamburaro** *ital.* 9317  
**tamburiere** *ital.* 9317  
**tamburino** *ital.* 9317  
**tamburo** *ital.* 9317  
**tambussare** *ital.* 9317  
**tamer** *afzr.* 9643  
**tamerico** *ital.* 9359  
**tameris** *mondov.* 9707  
**tamíça** *ptg.* 9580  
**tamigiare** *ital.* 9363  
**tamigio** *ital.* 8258.  
 9363  
**tamis** *prov. frz.* 8258.  
 9363  
**tamis (?)** *sard.* 9362  
**tamiser** *frz.* 9363  
**tamiz** *span. ptg.* 8258.  
 9363  
**tamo** *ptg.* 9507  
**tampa** *ptg.* 9374  
**tampaña** *lecc.* 9848  
**tampão** *ptg.* 9374  
**tampir** *prov.* 9374  
**tampo** *ptg.* 9374  
**tampon** *frz.* 9374  
**tan** *frz.* 9369  
**tan** *sard. span.* 9358  
**tan** *span.* 9370  
**tana** *ital. rtz.* 9197  
**tanaglia** *ital.* 9436  
**tanau** *sard.* 9369  
**tancat** *prov. cat.* 9009  
**tancer** *nfrz.* 9454  
**tanchagem** *ptg.* 7228  
**tanche** *frz.* 9549  
**tandis** *frz.* 2958. 9361.  
 9370  
**tandius** *prov.* 9361  
**tandrain** *afzr.* 9444  
**tandron** *afzr.* 9444  
**tanè** *ital.* 9369  
**taner** *span.* 9367  
**tanfo** *ital.* 9364  
**tangèr** *rtz.* 9367  
**tanger** *ptg.* 9367  
**tangere** *sard.* 9367  
**tanghero** *ital.* 9368  
**tangoner** *afzr.* 9368  
**tangore** *afzr.* 9368  
**tanguo** *frz.* 9366  
**tanher** *prov.* 9367  
**tanhiere** *nfrz.* 9412  
**tanhiere** *frz.* 9197  
**tanné** *frz.* 9369  
**tanner** *frz.* 9369  
**tanque** *frz.* 9366  
**tanque** *ptg.* 9009  
**tanstor** *afzr.* 9409  
**tant** *frz.* 9370  
**tantaraha** *ptg.* 2009  
**tanto** *ital. ptg. span.* 9370  
**tan-z** *prov.* 9370  
**tao** *ptg.* 9358. 9370  
**taon** *nfrz.* 9319  
**tapa** *span.* 9374  
**tapage** *frz.* 9317  
**tapar** *span. ptg.* 9374  
**tape** *frz.* 9317. 9371  
**tapell** *canav.* 9026  
**taper** *frz.* 9317. 9371.  
 9374  
**tapete** *span.* 9372  
**tapi** *südfzr.* 9371  
**tapia** *span.* 9371  
**tapiar** *span.* 9371  
**tapin** *frz.* 9317. 9374  
**tapinage** *afzr.* 9374  
**tapinäre** *ital.* 9373  
**tapiner** *frz.* 9374  
**tapino** *ital.* 9373  
**(en) tapinois** *frz.* 9374  
**(se) tapir** *afzr.* 9374  
**tapis** *frz.* 9372  
**tapí-s** *prov.* 9374  
**tapit-z** *prov.* 9372  
**tapiz** *afzr. ptg.* 9372  
**taplar** *canav.* 9026  
**tapon** *frz. span.* 9374  
**tapoter** *frz.* 9371  
**tappata** *ital.* 9374  
**tappeto** *ital.* 9372  
**tappo** *ital.* 9371. 9374  
**taquin** *frz.* 9331. 9341.  
 9343  
**taquiner** *frz.* 9331. 9341.  
 9343  
**farà** *rum.* 9467  
**tara** *ital. prov. span. ptg.* 9377  
**tarabaster** *prov. afzr.* 9317  
**taradore** *ital.* 9378  
**taragnola** *venez.* 9470  
**taraire** *prov.* 9378  
**farán** *rum.* 9472  
**taràñola** *loc.* 9470  
**taranta** *ptg.* 9385  
**tarantella** *ital. ptg.* 9385  
**tarantola** *ital. span.* 9385  
**tarantula** *span.* 9385  
**tarantule** *frz.* 9385  
**tarare** *ital.* 9377  
**taravella** *prov.* 9376  
**taravel-s** *prov.* 9460  
**tarazena** *ptg.* 2751  
**tarcais** *afzr.* 9392  
**tard** *frz. cat.* 9384  
**tarda** *cat.* 9379  
**tardat** *span. ptg. prov.* 9383  
**tardarasso** *nprov.* 9396  
**tardare** *ital.* 9388  
**tardé** *cat. span. ptg.* 9379  
**tardenz** *tic.* 9733  
**tarder** *frz.* 9383  
**tardi** *ital.* 9379  
**tardif** *frz.* 9382  
**tarilo** *span. ptg.* 9382  
**tarilo** *prov.* 9382  
**tardivo** *ital.* 9382  
**tardo** *ital. span. ptg.* 9384  
**tare** *frz.* 9376  
**tarero** *afzr.* 9378  
**targa** *ital. prov.* 9386  
**targe** *nfrz.* 9386  
**argier** *afzr.* 9380  
**tarcono** *ital.* 8104  
**tarida** *ital. prov. cat.* 9389  
**span. 9389  
**tarier** *afzr.* 9388  
**tariero** *nfrz.* 9378  
**tarif** *frz.* 9390  
**tarifa** *span. ptg.* 9390  
**tariffa** *ital.* 9390  
**tarima** *span. ptg.* 9391**

- tarimba** *ptg.* 9391  
**tarin** *frs.* 9446  
**tarinã** *rum.* 9477  
**tarir** *prov.* 9509  
**tarja** *span.* *ptg.* 9386  
**tarje** *afz.* 9386  
**tarlis** *mail.* 9738  
**tarlo** *ital.* 9393  
**tarlugar** *lad.* 9685  
**tarlujó** *lad.* 9685  
**tarma** *span.* *ital.* 9393  
**farnã** *rum.* 9477  
**tarna** *rtr.* 9393  
**taronja** *cat.* 6438  
**tarpano** *ital.* 9521  
**tarpare** *ital.* 9089, 9395  
**tarsenna** *ital.* 9678  
**tart** *prov.* 9384  
**artagliar** *rtr.* 9397  
**artagliare** *ital.* 9397  
**artajear** *span.* 9397  
**artallhar** *prov.* 9396  
**artamudo** *span.* 9397  
**artana** *span.* *ptg.* *ital.* 9389  
**artane** *frz.* 9389  
**tartaranha** *ptg.* 9396  
**tartaranha** *ptg.* 2009  
**tartarassa** *prov.* 9396  
**tartarear** *ptg.* 9397  
**tartaruga** *ptg.* 9498  
**tartaruga** *ital.* *ptg.* 9621  
**tartassare** *ital.* 9410  
**tarte** *frz.* 9615, 9643  
**tarifle** *nprov.* 9794  
**artigoi** *com.* 9476  
**artina** *ital.* 9618  
**artine** *frz.* 9615  
**artouffe** *frs.* 9794  
**artuffel** *rtr.* 9794  
**artufe** *frz.* 9476  
**artufo** *ital.* 9476, 9794  
**artufolo** *ital.* 9476  
**artuga** *prov.* 9621  
**artuocá** *rtr.* 9736  
**artzar** *prov.* 9381  
**(in) tãrziu** *rum.* 9381  
**tãrziu** *rum.* 9382  
**tarziu** *prov.* 9382  
**tas** *frz.* 9298  
**tasa** *span.* 9410  
**tasajo** *span.* 9406  
**tasar** *span.* 9410  
**tasca** *venez.* 9410  
**tasca** *ital.* 9399  
**tascar** *span.* *ptg.* 2831, 9410, 10443  
**tasco** *cat.* 9406  
**tasoni** *sard.* 9449  
**tasque** *frz.* 9399  
**tasqueta** *prov.* 9399  
**tassa** *ital.* 9410  
**tassa** *prov.* 9400  
**tassalho** *ptg.* 9406  
**tassare** *ital.* 9410  
**tasse** *frz.* 9399, 9400  
**tasseau** *nfrz.* 9408  
**tassello** *ital.* 9408  
**tasser** *frz.* 9398  
**tassiel** *afz.* 9408  
**tasso** *ital.* 9411, 9413  
**tastar** *aspan.* *prov.* 9409  
**tastare** *ital.* 9409  
**taato** *ital.* 9409  
**tasugo** *span.* 9411  
**tat** *rtr.* 9401  
**tata** *rum.* 9401  
**tata** *rtr.* *ital.* *span.* *ptg.* 9401  
**tatararô** *ptg.* 9401  
**tátaro** *ptg.* 9397  
**tate** *span.* 9382  
**tátor** *frz.* 9409  
**tato** *span.* 9397  
**tato** *span.* *ptg.* 9401  
**tátonner** *frz.* 9409  
**tátvra** *ital.* 9402  
**tatt-z** *prov.* 9398  
**taúe** *prov.* 8358  
**taúica** *prov.* *afz.* 9330  
**taud** *frz.* 9422  
**taude** *frz.* 9422  
**taudir** *afz.* 9422  
**taudis** *frz.* 9422  
**Taudoret** *afz.* 9515  
**tagua** *sard.* *cat.* *prov.* 9324  
**taun** *rum.* 9319  
**taup** *cat.* 9357  
**taupe** *frz.* 9357  
**taur** *acat.* *rum.* 9405  
**taureau** *frz.* 9404, 9405  
**tauro** *ital.* 9405  
**taur-s** *prov.* 9405  
**tausser** *afz.* 9410  
**taút** *prov.* 8358  
**taút-z** *prov.* *afz.* 9330  
**taux** *frz.* 9410  
**tauxer** *afz.* 9410  
**tava** *cat.* 9319  
**tavan** *prov.* *afz.* *venez.* 9319  
**lomb.** *piem.* 9319  
**tavóe** *valses.* 9322  
**tavele** *afz.* 9329  
**taveller** *frz.* 9329  
**tavella** *rtr.* 9320  
**tavelli** *afz.* 9320  
**taverna** *ital.* *rtr.* 9321  
**taverne** *frz.* 9321  
**tavola** *ital.* 9324  
**tavolaccio** *ital.* 9325  
**tavolato** *ital.* 9327  
**tavoliere** *ital.* 9326  
**taxa** *ptg.* *prov.* 9410  
**taxar** *prov.* *ptg.* 9410  
**taxe** *frz.* 9410  
**taxer** *frz.* 9410  
**taxon** *afz.* 9401  
**taza** *span.* *ptg.* 9400  
**tazékr** *rtr.* 9332  
**tazza** *ital.* 9400  
**te** *span.* 9510  
**té** *ptg.* 9457  
**té** *ital.* 9510  
**tea** *span.* *ptg.* *valltell.* 9333  
**teacã** *rum.* 9512  
**teamã** *rum.* 9545  
**teanã** *rum.* 9491  
**teatro** *ital.* *span.* 9511  
**teavã** *rum.* 9534  
**tebe** *prov.* 9458  
**tebeza** *prov.* 9458  
**tebi** *cat.* 9458  
**tebidu** *sard.* 9458  
**tebiu** *sard.* 9458  
**teca** *ital.* 9512  
**tecca** *ital.* 9331, 9346  
**teccare** *ital.* 9569  
**teccio** *ital.* 2948  
**teechire** *ital.* 9513  
**teedor** *ptg.* 9505  
**teedura** *ptg.* 9506  
**tecer** *ptg.* 9504  
**teche** *afz.* 9331, 9346  
**techier** *afz.* 9331, 9346  
**techo** *span.* 9414  
**tecla** *sard.* *cat.* *span.* *ptg.* 9418  
**tecto** *ptg.* 9414  
**teda** *ital.* 9333  
**tedde** *afz.* 9458  
**tega** *com.* *ital.* 9512  
**tegame** *ital.* 9417  
**teghia** *ital.* 9418  
**tegia** *rtr.* 9333  
**teglia** *rtr.* 9540  
**teglia** *ital.* 9418  
**teglia** *ital.* 9418  
**teglia** *ital.* 9418  
**tegl-z** *prov.* 9414  
**tehir** *afz.* 9513  
**tei** *lomb.* 9540  
**teiga** *ptg.* *genues.* 9512  
**teigne** *frz.* 9552  
**teigula** *ptg.* 9512  
**teiho** *nprov.* 9540  
**teija** *rtr.* 9512  
**teille** *frz.* 9540  
**teiller** *frz.* 9540  
**teima** *ptg.* 9514  
**teina** *prov.* 9552  
**teindre** *frz.* 9553  
**teipo** *nprov.* 9849  
**teira** *prov.* 9464  
**teisseire** *prov.* 9505  
**teisser** *prov.* 9504  
**teito** *ptg.* 9414  
**teitü** *rum.* 9540  
**teixir** *cat.* 9504  
**teixo** *ptg.* 9413  
**teixugo** *ptg.* 9411  
**teja** *span.* 9418  
**teja** *monf.* 9512  
**teja** *lomb.* 9540  
**teja** *rtr.* 9333  
**tejedor** *span.* 9505  
**tejedura** *span.* 9506  
**tejer** *span.* 9504  
**tejo** *span.* 9413, 9418  
**tejon** *span.* 9411  
**teko** *afz.* 9346  
**tel** *frz.* 9354  
**tela** *ital.* *prov.* *cat.* *span.* *ptg.* 9421  
**telet** *pic.* 9419  
**telha** *ptg.* 9418  
**tella** *südsard.* 9424  
**telloruxi** *südsard.* 9424  
**teltro** *afz.* 9475  
**tem** *rum.* 9543  
**tema** *ital.* 9514, 9545  
**tema** *span.* 9514  
**tematico** *span.* 9514  
**tembioso** *span.* 9713  
**temblososo** *span.* 9711  
**tembro** *acat.* 9543  
**temeir** *afz.* 9543  
**temer** *prov.* *cat.* *span.* *ptg.* 9543  
**temére** *ital.* 9543  
**temido** *span.* *ptg.* 9544  
**témoignage** *frz.* 9415  
**témoin** *frz.* 9495  
**témolo** *ital.* 9528  
**témor** *span.* *ptg.* 9545  
**temoroso** *ptg.* 9546  
**temor-ã** *prov.* 9546  
**temoute** *afz.* 9808  
**tempe** *frz.* 9432  
**tempella** *ital.* 9433  
**tempellare** *ital.* 9433  
**tempellone** *ital.* 9433  
**temperament** *frz.* 9425  
**temperamento** *ital.* 9428  
**temperam(i)ento** *span.* *ptg.* 9428  
**temperar** *cat.* *ptg.* 9429  
**temperare** *ital.* 9429  
**tempérer** *frz.* 9429  
**tempesta** *ital.* *prov.* 9430  
**tempestad** *span.* 9431  
**tempestade** *ital.* 9430  
**tempestado** *ptg.* 9430  
**tempestate** *ital.* 9430  
**tempeat-z** *prov.* 9430  
**tempète** *frz.* 9430  
**tempia** *ital.* 9432  
**tempio** *ital.* 9431  
**templa** *prov.* 9432  
**templ-r** *span.* 9429  
**templo** *span.* 9429  
**temple** *frz.* *cat.* 9431  
**temple** *afz.* 9432  
**temple-s** *prov.* 9431  
**templo** *span.* *ptg.* 9431  
**tempo** *ital.* *ptg.* 9435  
**tempora** *ptg.* 9432  
**tempramen-z** *prov.* 9428  
**temprar** *prov.* 9429  
**temps** *frz.* *cat.* 9435  
**tempitz** *prov.* 9435  
**tema** *prov.* 9435  
**ten** *prov.* 9432  
**tenace** *ital.* *frz.* 9437  
**tenacear** *span.* 9437  
**tenacità** *ital.* 9437  
**tenaghe** *sard.* 9437  
**tenaille** *frz.* 9436  
**tenalha** *prov.* 9436  
**tenaz** *ptg.* *span.* 9437  
**tenaze** *span.* 9437  
**tenca** *cat.* *span.* *ptg.* *prov.* 9549  
**tence** *afz.* 2462, 9453  
**(en)tench** *cat.* 9440  
**tencier** *afz.* 9454  
**tencione** *ital.* 9453  
**tençon** *afz.* 2462, 9453

- tenda** *ptg. prov. ital.* 9438  
**tendão** *ptg.* 9439  
**tender** *rtr. span. ptg.* 9440  
**tendère** *ital.* 9440  
**tendine** *ital.* 9439  
**tendon** *frz. span.* 9439  
**tendre** *prov. frz.* 9440  
**tendre** *prov. frz. cat.* 9444  
**tendresse** *frz.* 9447  
**tendroza** *prov. cat.* 9447  
**tendron** *nfrz.* 9444  
**tené** *rtr.* 9443  
**tene** *wallon.* 9459  
**tenebbras** *prov.* 9441  
**tenebro** *ital.* 9441  
**ténébres** *frz.* 9441  
**tenebroso** *ital.* 9442  
**tenente** *span. ptg.* 9567  
**tenor** *span. prov.* 9443  
**tenorame** *ital.* 9444  
**tenóre** *ital.* 9443  
**tenerezza** *ital.* 9447  
**tenoro** *ital.* 9444  
**tenove** *afzr.* 9456  
**tenber** *prov.* 9553  
**teniento** *span. ptg.* 9567  
**tenir** *prov. cat. frz.* 9443  
**teñir** *span.* 9553  
**tenore** *ital.* 9448  
**tenro** *prov.* 9444  
**tenroza** *prov.* 9447  
**tensa** *prov.* 2462. 9453  
**tennar** *prov.* 9454  
**tenér** *rtr.* 9553  
**tennar** *afzr.* 9455. 9450. 9454. 9556  
**tensione** *ital.* 9449  
**tenzor** *prov.* 2462  
**tenso-a** *prov.* 2462. 9453  
**tenstar** *cat. span. ptg. rtr. prov.* 9455  
**tentare** *ital.* 9455  
**tentazione** *ital.* 9452  
**tente** *frz.* 9438  
**tenter** *frz.* 9455  
**tenve** *afzr.* 9456  
**tenvre** *afzr.* 9456  
**tényer** *rtr.* 9443  
**tenyir** *cat.* 9553  
**tenz** *lomb.* 9553  
**tenza** *ital.* 2462. 9452  
**tenzarin** *rum.* 2660  
**tenzone** *ital.* 2462. 9453  
**tep-** *friaul.* 9458  
**tepa** *ital.* 9849  
**tepe** *nprov. span. ptg.* 9849  
**tepi-lezza** *ital.* 9458  
**tepidu** *sicil.* 9458  
**tepitu** *sicil.* 9458  
**ter** *ptg.* 9443  
**terador** *rtr.* 9378  
**terbentina** *prov.* 9461  
**terça-feira** *ptg.* 5980  
**terrena** *ptg.* 2751  
**terreiro** *ptg.* 9489  
**tercer** *cat.* 9459  
**tercero** *span.* 9489  
**terehio** *ital.* 9501  
**tercio** *span.* 9489  
**terciopelo** *span.* 4561  
**terciopelo** *span. ptg.* 9490  
**terco** *span.* 9501  
**terçõ** *ptg.* 4617  
**terçol** *ptg.* 4617  
**terdro** *afzr.* 9463  
**térebenthine** *frz.* 9461  
**terebentina** *span. prov. ital.* 9461  
**terebinte** *prov.* 9461  
**terebinthia** *ptg.* 9461  
**teremonie** *rum.* 1711  
**terge** *rum.* 9463  
**terger** *aspan.* 9463  
**tergere** *ital.* 3502  
**tergère** *ital.* 9463  
**térin** *frz. (dual.)* 9446  
**terliz** *span.* 9738  
**terrm** *rum.* 9465  
**termo** *prov. frz. cat.* 9465  
**termentin** *rum.* 9461  
**termentina** *ptg.* 9461  
**termine** *ital.* 9465  
**término** *span. ital.* 9465  
**termo** *ptg.* 9465  
**fermure** *rum.* 9465  
**ternare** *sard.* 9466  
**terne** *frz.* 9394. 9502  
**terne** *afzr.* 9475  
**terneça** *ptg.* 9447  
**terneira** *ptg.* 9445  
**ternero** *span.* 10240  
**terneza** *span.* 9447  
**ternir** *frz.* 9394  
**tera** *rtr.* 9467  
**terno** *ptg.* 9444  
**ternoro** *span.* 9445  
**terocciola** *neap.* 9763  
**terra** *cat. prov. ital. ptg.* 9467  
**terraccia** *ital.* 9468  
**terraccio** *ital.* 9468  
**terrador** *prov.* 9483  
**terrain** *nfrz.* 9482  
**terrassa** *frz.* 9468  
**terrazzo** *span.* 9468  
**terrazza** *ital.* 9468  
**terrazzo** *ital.* 9468  
**terro** *frz.* 9467  
**terredoir** *afzr.* 9483  
**terreiro** *ptg.* 9474  
**terremoto** *ital. span. ptg.* 9469  
**terruuoto** *ital.* 9469  
**terreno** *ital. span. ptg.* 9477  
**terreo** *ital. span. ptg.* 9480  
**terre-plein** *frz.* 9472  
**terrera** *span.* 9474  
**terrestre** *prov. frz. span. ptg. ital.* 9479  
**terrestro** *ital.* 9479  
**terreuz** *frz.* 9484  
**terreux** *frz.* 9485  
**terribile** *ital.* 9481  
**terrible** *frz. span. ptg.* 9481  
**terrier** *frz.* 9474  
**terrière** *frz.* 9474  
**terrier-a** *prov.* 9474  
**terrin** *afzr.* 9482  
**terrin** *span.* 9472  
**territoire** *frz.* 9483  
**territorio** *ital.* 9483  
**terror** *span. ptg.* 9484  
**terrore** *ital.* 9484  
**terros** *prov.* 9485  
**terroso** *ital. span. ptg.* 9485  
**ters** *cat.* 9486. 9489  
**terso** *ital. span. ptg.* 9486  
**tersõ** *ptg.* 4617  
**tersol-a** *prov.* 9488  
**terstulia** *span.* 9131  
**tertre** *nfrz. afzr.* 9475  
**tertres-a** *prov.* 9475  
**terts** *rtr.* 9489  
**tertulia** *span.* 9131  
**tertz** *prov.* 9489  
**teruvela** *span.* 9460  
**terzuolo** *ital.* 9488  
**terziario** *ital.* 9487  
**terziere** *ital.* 9487  
**terzo** *ital.* 9489  
**terzuolo** *ital.* 9488  
**tes** *rum.* 9504  
**tes** *tic.* 9451  
**tesa** *ital.* 9451  
**tesaurà** *rum.* 9506  
**tesaur-a** *prov.* 9516  
**teschio** *ital.* 9499  
**teser** *afzr.* 9461  
**tesniere** *afzr.* 9197. 9412  
**teso** *ptg.* 9461  
**tesoira** *piem.* 9591  
**tesõje** *genues.* 9591  
**tesoro** *span.* 9516  
**tesoro** *ital.* 9516  
**tesoura** *(?) nspan.* 9591  
**tesseran-lolo** *ital.* 9504  
**tésere** *ital.* 9504  
**tesaitore** *ital.* 9505  
**tesitura** *ital.* 9506  
**teson** *frz.* 9497  
**test** *frz.* 9497  
**testa** *ital. cat. ptg. prov.* 9491  
**testamento** *ital.* 9492  
**testè** *ital.* 5157  
**testemoni-a** *prov.* 9495  
**testemunha** *ptg.* 9495  
**testemunho** *ptg.* 9495  
**testeso** *ital.* 5157  
**testigo** *span.* 9494  
**testignar** *span.* 9493  
**testimonia** *ital. span.* 9495  
**testimonio** *ital. span.* 9495  
**testimoni-a** *prov.* 9495  
**testo** *ital. ptg.* 9497  
**testudine** *ital.* 9498  
**testuggine** *ital.* 9498  
**testura** *span. ital.* 9506  
**tesú** *span.* 9504  
**tét** *frz.* 9497  
**teta** *prov. span. ptg.* 9564  
**tetar** *span.* 9564  
**tétto** *frz.* 1907. 9491  
**téteron** *frz.* 9564  
**teteron** *frz.* 9564  
**teton** *frz.* 9565  
**tetta** *ital.* 9564  
**tettar** *ital.* 9564  
**tette** *frz.* 9564  
**tetto** *ital.* 9414  
**tétulo** *ptg.* 9567  
**teu** *rtr.* 9333  
**teula** *prov.* 9418  
**teule-a** *prov.* 9418  
**tevd** *aemil.* 9458  
**tevd** *lomb.* 9458  
**tevone** *wallon.* 9459  
**tevertino** *scien.* 9536  
**tevio** *lothr.* 9459  
**texidor** *cat.* 9505  
**texon** *span.* 9411  
**textura** *cat. ptg.* 9506  
**texture** *frz.* 9506  
**texura** *prov.* 9506  
**teya** *cat.* 9333  
**tez** *span. ptg.* 9486  
**tez** *span.* 9451  
**tezoiro** *afzr.* 9591  
**thiere** *prov.* 9506  
**tezzar** *rtr.* 9564  
**thálamo** *ptg.* 9507  
**thó** *frz.* 9510  
**tháâtre** *frz.* 9511  
**theatro** *ptg.* 9511  
**thema** *span. ptg.* 9514  
**thematico** *span.* 9514  
**thème** *frz.* 9514  
**thesaur-a** *prov.* 9516  
**thesouro** *ptg.* 9516  
**thiere** *afzr.* 9415  
**thon** *prov. frz.* 9530  
**throno** *ptg.* 9525  
**tiá** *prov. ptg.* 9518  
**tiá** *trent.* 9333  
**tiara** *rtr.* 9467  
**tibia** *ital. span. ptg.* 9534  
**tibiaza** *span. ptg.* 9458  
**tibio** *span. ptg.* 9458  
**tiçõ** *ptg.* 9562  
**tiçchio** *ital.* 9539  
**ticiare** *ital.* 9454  
**tiçar** *cat.* 9563  
**liçouro** *ptg.* 4617  
**tiçdda** *lecc.* 9416  
**tiède** *frz.* 9458  
**tièdeur** *frz.* 9458  
**tiégio** *altröm.* 9334  
**tiçira** *prov.* 9464  
**tiemo** *ital.* 9417  
**tiempo** *span.* 9435  
**tienda** *span.* 9438  
**tiene** *wallon.* 9459  
**tiép** *friaul.* 9458  
**tiépidezza** *ital.* 9458  
**tiépido** *ital.* 9458  
**tiépulo** *neap.* 9458. 9459  
**tiera** *prov.* 9464  
**tierelet** *frz.* 9488



- tiere** *afz.* 9415. 9464  
**tierno** *span.* 9444  
**tierra** *span.* 9467  
**tierra** *afz.* 9415  
**tierra** *frz.* 9489  
**tierts** *rtt.* 9489  
**tiesso** *span.* 9451. 9486  
**tiesta** *ptg.* 9491  
**tiesto** *span.* 9497  
**tiou** *rtt.* 9333  
**tioue** *afz.* 9458  
**tiouene** *wallon.* 9459  
**tifer** *afz.* 9558  
**tiga** *berg.* 9512  
**tigo** *frz.* 9534  
**fighir** *rum.* 9693  
**figlã** *rum.* 9418  
**tiglia** *rtt.* 9540  
**tagliare** *ital.* 9540  
**tiglio** *ital.* 9540  
**tigna** *rtt.* 9547  
**tigna** *ital.* 9552  
**tignera** *ital.* 9553  
**tigre** *ital. frz. span. ptg.* 9538  
**tigre-s** *prov.* 9538  
**tigresse** *frz.* 9538  
**tiho** *nprov.* 9540  
**tiğela** *ptg.* 9537  
**tiğelo** *ptg.* 9418  
**tiğ** *ptg.* 9567  
**tila** *span.* 9540  
**tildo** *span. ptg.* 9567  
**tileagã** *rum.* 9526  
**tilia** *ptg.* 9540  
**tiliba** *sard.* 8710  
**tiliac** *frz.* 9517  
**tille** *frz.* 2890. 9423. 9540  
**tillecare** *neap.* 9561  
**tiller** *frz.* 9540  
**tillette** *frz.* 9418  
**tilleul** *frz.* 9540. 9541  
**tilo** *span.* 9540  
**tiltre** *prov.* 9567  
**tilv** *rum.* 9795  
**timalo** *span.* 9528  
**timão** *ptg.* 9427  
**timbre** *afz.* 9542  
**timbre** *frz.* 9847  
**timbro** *ital.* 9847  
**timoroso** *span.* 9546  
**timido** *ital.* 9544  
**timier** *frz.* 9707  
**timiu** *sard.* 9544  
**timó** *cat.* 9427  
**timoine** *afz.* 9527  
**timon** *span. frz.* 9427  
**timone** *ital. sard.* 9427  
**timoneiro** *ptg.* 4385  
**timoniere** *ital.* 4385  
**timore** *ital.* 9545  
**timoroso** *ital.* 9546  
**timó-s** *prov.* 9427  
**timp** *rum.* 9435  
**timpano** *span. ptg. ital.* 9847  
**timpanos** *sard.* 9848  
**timplã** *rum.* 9431. 9431  
**timpuria** *rum.* 9434
- timun** *rtt.* 9427  
**tin** *afz.* 9432  
**tina** *prov.* 9547  
**tiña** *span.* 9552  
**tinaja** *span.* 9547  
**tinilha** *ptg.* 9547  
**tinal-s** *prov.* 9548  
**tinea** *ital. sard.* 9544  
**tinlã** *rum.* 9438  
**tinlo** *ital.* 9547  
**finé** *rum.* 9448  
**tine** *frz.* 9547  
**tineau** *afz.* 9548  
**tincl** *afz.* 9548  
**tincl** *frz.* 9551  
**tinella** *ital.* 9551  
**tinello** *ptg. ital.* 9551  
**tinello** *span.* 9551  
**tinér** *rum.* 9444  
**tinereafã** 9447  
**tinét** *nfrz.* 9548  
**tingere** *ital.* 9553  
**tingir** *ptg.* 9553  
**tinba** *ptg.* 9552  
**tiní** *ital.* 9547  
**tinieblas** *span.* 9441  
**tinir** *ptg.* 9564  
**tinire** *sard.* 9554  
**tinco** *cat. ital.* 9547  
**tinta** *sard. cat. span. ptg.* 9550  
**tiñtã** *nprov.* 9555  
**tinter** *frz.* 9555  
**tintinnire** *ital.* 9557  
**intirim** *rum.* 2303  
**tin** *span.* 9518  
**tioga** *trent. venez. (?)* 9571  
**tip-** *friaul.* 9458  
**tiqne** *frz.* 9535  
**tir** *frz.* 9559  
**tira** *prov. span. ptg.* 9559  
**tiracier** *afz.* 9559  
**tiranno** *ital.* 9851  
**tirano** *span.* 9851  
**tirant** *frz.* 9851  
**tirar** *prov. span. ptg.* 9559  
**tiraro** *ital.* 9559  
**tirassar** *prov.* 9559  
**tirassier** *afz.* 9559  
**tire** *frz.* 9559  
**tire** *afz.* 9852  
**tirer** *frz.* 9559  
**tiro** *ital. span. ptg.* 9559  
**tirso** *ital.* 9532  
**tirzanã** *sicil.* 2751  
**tišana** *ital.* 7501  
**tišana** *span. ptg.* 7501  
**tišana** *frz.* 7501  
**tiscra** *span.* 9591  
**tisna** *ptg.* 9562  
**tiñar** *ptg.* 9562  
**tiñe** *ptg.* 9562  
**tison** *frz.* 9562  
**tißer** *nfrz.* 9504  
**tißerand** *nfrz.* 9504. 9505  
**tißer** *afz.* 9505  
**tißer** *afz.* 9504  
**tißer** *afz.* 9504
- tissu** *nfrz. frz.* 9504  
**tissuro** *frz.* 9506  
**tistre** *afz. nfrz.* 9504  
**tişu** *span.* 9504  
**tişã** *rum.* 9564  
**titel** *rtt.* 9567  
**titimaglio** *ital.* 9560  
**titimalo** *ital.* 9560  
**titile** *afz.* 9567  
**titlu** *rum.* 9567  
**titluşci** *rum.* 9566  
**titolare** *ital.* 9566  
**titoleggiare** *ital.* 9566  
**titolo** *ital.* 9567  
**titre** *nfrz.* 9567  
**titrer** *frz.* 9566  
**tittle** *cat.* 9567  
**titular** *span. ptg.* 9566  
**tituleza** *rum.* 9566  
**titulo** *ptg.* 9567  
**tiule** *afz.* 9418  
**tivid** *friaul.* 9458  
**tivio** *venez.* 9458  
**tixera** *ptg.* 9591  
**tiyallo** *abruzz.* 9537  
**tişna** *span.* 9562  
**tişnar** *span.* 9562  
**tişne** *span.* 9562  
**tizo** *span.* 9563  
**tizon** *span.* 9562  
**tizo(n)-s** *prov.* 9562  
**tizzo** *ital.* 9563  
**tizzone** *ital.* 9562  
**to** *genues.* 9629  
**toaille** *afz.* 9532  
**toaillier** *afz.* 9846  
**toalha** *prov. ptg. span.* 9846  
**toalha** *prov.* 5932  
**toanã** *rum.* 9587  
**toba** *span.* 9570  
**toobillo** *span.* 9793  
**toçã** *rum.* 9802  
**toca** *span.* 9568  
**tecar** *span. ptg. prov.* 9802  
**toce** *rtt.* 9568  
**tocea** *ital.* 9568. 9813  
**tocearo** *ital.* 9802  
**toçã** *ital.* 9568  
**tocha** *aragones.* 9531  
**tocha** *ptg.* 9616  
**tochier** *afz.* 9802  
**tocho** *span. ptg.* 9531  
**tocho** *span.* 9142  
**toçillier** *afz.* 9846  
**toçin** *cat.* 9797  
**toçino** *span.* 9797  
**toçon** *span.* 9568  
**toçica** *rum.* 9633  
**toçsin** *frz.* 9802  
**toçito** *span.* 9628  
**toçto** *span. ptg.* 9628. 9629  
**toç** *osvol.* 9322  
**toçar** *rtt.* 9850  
**toffe** *lothr.* 9850  
**toçliere** *ital.* 9574  
**togo** *bellun.* 9850  
**togo** *ital.* 9631  
**toile** *frz.* 9421
- toilette** *frz.* 9421  
**toir** *lomb.* 9626  
**toise** *frz.* 9451  
**toison** *frz.* 9451. 9589  
**toit** *frz.* 9414  
**toivre** *afz.* 9533  
**toix** *cat.* 9799  
**tojo** *span. ptg.* 9634  
**tola** *venez.* 9824  
**toldar** *span. ptg.* 9519  
**toldo** *span. ptg.* 9422. 9519  
**toldre** *afz. prov.* 9574  
**tôle** *frz.* 9324  
**toleima** *ptg.* 9574  
**toleirã** *ptg.* 9574  
**tolérance** *frz.* 9572  
**tolérer** *frz.* 9573  
**tolerise** *ptg.* 9574  
**tolibido** *ptg.* 9574  
**tolido** *ptg.* 9574  
**tolir** *afz.* 9574  
**tolier** *span.* 9574  
**tolleranza** *ital.* 9572  
**tollerare** *ital.* 9573  
**toliere** *ital.* 9574  
**tol** *ptg.* 9574  
**tolondro** *span.* 8169  
**tolre** *cat.* 9574  
**tolva** *span.* 9795  
**tomaco** *cat.* 9578  
**tomajo** *ital.* 9577  
**tomar** *cat. span. ptg.* 9576  
**tomar** *span.* 6422. 6426  
**tomare** *ital.* 9505  
**tomasela** *mad.* 9575  
**tomassella** *ital.* 9575  
**tomate** *span. ptg.* 9575  
**tomatec** *cat.* 9578  
**tomb** *cat.* 9803  
**tomba** *ital. prov.* 9803  
**tombac** *frz.* 9360  
**tombacco** *ital.* 9360  
**tombat** *prov. ptg.* 9504  
**tombare** *ital.* 9809  
**tombe** *frz.* 9803  
**tombeau** *frz.* 9803  
**tomber** *frz.* 9804  
**tombereau** *frz.* 9804  
**tombereau** *afz.* 9804  
**tombir** *afz.* 9804  
**tombiseur** *afz.* 9804  
**tombolare** *ital.* 9804. 9809  
**tombolo** *ital.* 9809  
**tome** *frz.* 9581  
**tomento** *ptg.* 9579  
**tomento** *span.* 9579  
**tomillo** *ptg.* 9529  
**tomillo** *span.* 9529  
**tomiza** *span.* 9580  
**tomo** *ital. span. ptg.* 9581  
**tompagna** *neap.* 9548  
**tomplina** *prov.* 9807  
**ton** *frz.* 9594  
**tona** *prov.* 9587  
**tona** *ptg.* 9582  
**tonare** *ital.* 9588

**tondère** *ital.* 9583  
**tondino** *ital.* 8169  
**tondo** *ital.* 8169  
**tondre** *afzs.* 9812  
**tondre** *prov. frs.* 9583  
**tondrer** *cat.* 9583  
**tonédre-s** *prov.* 9586  
**tonel(r)re** *afzs.* 9585  
**tonfano** *ital.* 9807  
**tonfare** *ital.* 9595  
**tonidoro** *aspan.* 9585  
**toniuea** *afzs.* 9426  
**tonlin** *afzs.* 9426  
**tonne** *frs.* 9587  
**tonneau** *frs.* 9587  
**tonnelle** *frs.* 9501, 9587  
**ton(n)ello** *ital.* 9587  
**tonnet** *frs.* 9588  
**tonnerre** *nfrs.* 9585  
**tonno** *ital.* 9530  
**tono** *span.* *ptg.* *ital.* 9594  
**tonsurá** *span.* *ptg.* *ital.* 9592  
**tonsauro** *frs.* 9592  
**tonstar** *span.* 9586  
**tonto** *frs.* 9584  
**tontese** *rum.* 9588  
**tonto** *span.* 9810  
**tonto** *ital.* *span.* *ptg.* 9586  
**tooil** *afzs.* 9846  
**toillier** *afzs.* 9846  
**top** *afzs.* 9595  
**topa** *ital.* 9357, 9849  
**topacio** *span.* 9596  
**topar** *span.* 9595  
**topaze** *frs.* 9596  
**topazio** *ital.* *ptg.* 9596  
**tope** *span.* 9595  
**topetto** *ital.* 9595  
**topin** *frs.* 9597  
**topi-s** *prov.* 9597  
**topja** *lomb.* 9598  
**topo** *ital.* *span.* 9357  
**topo** *ital.* 6396  
**toporsagno** *ital.* 6397  
**toppa** *ital.* 9595  
**toppare** *ital.* 9595  
**toppo** *ital.* 9595  
**toque** *frs.* 9568  
**toquer** *afzs.* 9802  
**tör** *lomb.* *piac.* 9626  
**torb** *cat.* 9815  
**torba** *prov. afzs.* 9815  
**torbe** *prov. afzs.* 9815, 9816  
**torbellino** *span.* 9820  
**torbi** *lomb.* 9818  
**torbiar** *venez.* 9517  
**torbido** *ital.* 9818  
**torbidu** *sard.* *sicil.* 9818  
**torbol** *cat.* 9825  
**torbor** *mail.* 9825  
**tore** *rum.* 9607  
**torca** *span.* 9616  
**torço** *ptg.* 4617  
**torçar** *ptg.* 9532  
**torcar** *prov.* 9616, 9821  
**torce** *span.* 9609

**torcer** *cat.* *span.* *ptg.* 9607  
**tórcere** *ital.* 9607  
**torchea** *cat.* 9616  
**torche** *frs.* 9616  
**torche** *sudfrs.* 9608  
**torchier** *frs.* 9616  
**torchio** *ital.* 9601  
**torcia** *ital.* 9619  
**torciare** *ital.* 9616, 9619  
**torculo** *ital.* 9601  
**tordo** *ital.* *span.* *ptg.* 9827  
**tordre** *afzs.* 9607  
**tore** *monf.* 9626  
**toreson** *span.* 9612  
**torge** *afzs.* 9608  
**torgol** *friaul.* 9825  
**torra** *cat.* 9829  
**torija** *prov.* 9403  
**torija** *rttr.* 9601  
**torlo** *ital.* *piem.* 9625  
**torma** *alomb.* *ital.* 9832  
**tormenta** *span.* *ptg.* 9602  
**tormentar** *ptg.* *span.* 9602  
**tormentare** *ital.* 9602  
**tormento** *span.* *ital.* *ptg.* 9602  
**tormez** *prov.* 9602  
**tormo** *span.* 9531  
**toru** *rum.* 9604  
**toruar** *rttr.* *prov.* *cat.* *span.* *ptg.* 9604  
**toruare** *ital.* 9604  
**toruare** *span.* *ptg.* 9603  
**toruare** *ital.* 9603  
**torneiar** *prov.* 9603  
**tornei-s** *prov.* 9603  
**torneo** *span.* *ptg.* *ital.* 9603  
**torner** *afzs.* 9604  
**torno** *ital.* *span.* *ptg.* 9605  
**toru-s** *prov.* 9605  
**toro** *ital.* *ncat.* *span.* 9405  
**toro** *ptg.* 9626  
**torond** *friaul.* 8169  
**torpe** *cat.* *span.* *ptg.* 9833  
**torra** *cat.* 9834  
**torrar** *cat.* *span.* *ptg.* 9611  
**torre** *ital.* 9574  
**torre** *ital.* *span.* *ptg.* 9834  
**torrent** *frs.* 9610  
**torrente** *ital.* *span.* *ptg.* 9610  
**torrer** *rttr.* 9611  
**torrore** *ital.* 9837  
**tors** *afzs.* 9614  
**tor-s** *prov.* 9834  
**torsa** *lomb.* 9606  
**torcher** *rttr.* 9607  
**torse** *afzs.* 9614  
**torseu** *afzs.* 9606  
**torso** *ital.* 9606  
**torser** *frs.* 9613  
**torser** *prov.* 9607

**torsion** *frs.* 9612  
**torro** *ital.* 9532  
**tort** *afzs.* *nfrs.* 9607  
**tort** *rum.* *frs.* 9623  
**torta** *span.* *ptg.* *ital.* 9615  
**tortiechiare** *ital.* 9517  
**tortiglione** *ital.* 9617  
**tortiglioso** *ital.* 9617  
**tortile** *ital.* 9617  
**tortiller** *frs.* 9617  
**torto** *ital.* *ptg.* 9623  
**törtolo** *-a* *span.* 9835  
**tortolella** *ital.* 9836  
**tortollilla** *span.* 9836  
**tortollilo** *span.* 9836  
**tortora** *ital.* 9835  
**tortorella** *ital.* 9836  
**tortra** *cat.* 9835  
**tortra-s** *prov.* 9835  
**tortue** *frs.* 9498, 9621  
**tortuga** *span.* 9498  
**tortuga** *cat.* *span.* *prov.* 9621  
**tortulho** *ptg.* 9794  
**tortura** *ital.* 9624  
**torture** *frs.* 9624  
**tort-z** *prov.* 9623  
**torva** *ptg.* 9815  
**torvar** *ptg.* 9821  
**torvelinho** *ptg.* 9820  
**torvisco** *span.* 9819  
**torvollo** *tarent.* 9825  
**torza** *lomb.* 9606  
**torzal** *span.* 9609  
**torzio** *venez.* 9608  
**torzione** *ital.* 9612  
**torzon** *span.* 9612  
**torzuelo** *span.* 9488  
**tos** *prov.* 9532, 9593  
**tos** *prov.* *cat.* *span.* 9841  
**tosa** *ital.* 9532  
**tosa** *ital.* *prov.* 9532, 9593  
**tosão** *ptg.* 9589  
**tosar** *ptg.* 9590  
**tosare** *ital.* 9588, 9590  
**tosco** *span.* *ptg.* 9531  
**tosco** *ital.* 9633  
**tose** *afzs.* 9532, 9593  
**tósiga** *genues.* 9633  
**tosel** *afzs.* 9532, 9593  
**toser** *span.* 9840  
**tósiga** *valses.* 9633  
**toai** *piem.* 9633  
**tósigo** *span.* 9633  
**toso** *ital.* 9532, 9593  
**tosoirá** *prov.* 9591  
**tosone** *ital.* 9598  
**tosorgiu** *sard.* 9591  
**tosquiar** *ptg.* 9583  
**tosaa** *cat.* 9799  
**tosaal** *cat.* 9799  
**tosar** *ptg.* 9840  
**tosse** *ital.* *ptg.* 9841  
**tósseo** *altobertal.* 9633  
**tossir** *prov.* *cat.* *ptg.* 9840  
**tossire** *ital.* 9840

**toat** *prov. afzs.* 5157  
**toat** *prov. cat.* 9627  
**toata** *ital.* 9627  
**toato** *ital.* *aspan.* *aptg.* 5157  
**toato** *aspan.* *aptg.* 9627  
**tot** *rum.* 9628  
**tót** *frs.* 5157, 9627  
**tota** *piem.* 5789  
**lots** *cat.* 9628  
**totta** *sard.* 9628  
**tottovilla** *ital.* 9599  
**tot-z** *prov.* 9628  
**tou** *lyon.* 9798  
**touaille** *nfrs.* 5932  
**touaille** *frs.* 9846  
**touca** *ptg.* 9568  
**toucher** *nfrs.* 9802  
**touchinho** *ptg.* 9797  
**toue** *frs.* 9632  
**touer** *frs.* 9632  
**tozt** *nfrs.* 9628  
**toufe** *nprov.* 9550  
**touffe** *frs.* 9800, 9814  
**toumble** *nprov.* 9807  
**tonpeira** *ptg.* 9357  
**tonpet** *nfrs.* 9595  
**tonpie** *nfrs.* 9595  
**tour** *frs.* 9605, 9834  
**to(u)pon** *afzs.* 9595  
**toura** *ptg.* 9403  
**tourbe** *nfrs.* 9815, 9816  
**tourbillon** *frs.* 9820  
**tourbier** *afzs.* 9823  
**tourd** *frs.* 9827  
**tourde** *frs.* 9827  
**tourment** *frs.* 9602  
**tourmenter** *frs.* 9602  
**tourner** *nfrs.* 9604  
**tournoi** *frs.* 9603  
**tournoyer** *frs.* 9603  
**tour** *ptg.* 9405  
**tourte** *frs.* 9615  
**tourtereau** *frs.* 9836  
**tourterelle** *frs.* 9836  
**tourtre** *frs.* 9835  
**tosar** *aptg.* 9410  
**tosser** *frs.* 9840  
**toz** *frs.* 9841  
**toz** *afzs.* 9628  
**toza** *cat.* 9570  
**tozaglia** *ital.* 5932, 9846  
**toxico** *afzs.* 9633  
**tóxico** *ptg.* 9633  
**toxo** *span.* 9634  
**toza** *aragones.* 9531  
**tozar** *aragones.* 9531  
**tozo** *aragones.* 9531  
**tozuolo** *span.* 9626  
**tozzo** *ital.* 9142, 9799  
**tra** *rttr.* 9659  
**tra** *rum.* *ital.* 9676  
**trå** *südostfrs.* 9733  
**traazo-s** *prov.* 9652  
**traba** *span.* 9639  
**trabacca** *ital.* 9640  
**trabajar** *span.* 5358, 9635  
**trabajo** *span.* 5356, 9636  
**trabalhar** *ptg.* 9635  
**trabalho** *ptg.* 5356, 9636

- trabalh-s** *proc.* 5356  
 traban *frz.* 9637  
 trabar *span.* 9639  
 trabattare *ital.* 9692  
 trabe *span.* 9640  
 trablaya *franco-prov.* 9324  
 traboccare *ital.* 9641  
 trabocco *ital.* 9641  
 trabucar *prov.* 1632, 9641  
 trabucar *span.* 1632  
 trabuco *span.* 1637  
 trabuquete *span.* 1632  
 trabuquet-z *prov.* 1632  
 trae *frz.* 9671  
 trae mail, 9650  
 traça *ptg.* 9647  
 traçar *ptg.* 9647  
 tracasser *frz.* 9704  
 tracasser *frz.* 9661  
 traccchgiare *ital.* 9671  
 traccia *ital.* 9647  
 tracciare *ital.* 9647  
 trace *frz.* 9647  
 tracer *frz.* 9647  
 trachor *prov.* 9649  
 trachor *prov.* 9653  
 tracio-s *prov.* 9652  
 tracollare *ital.* 9642  
 traçuoir *rtt.* 9669  
 tridla *rum.* 9654  
 traidar *prov.* 9654  
 tradador *rum.* 9653  
 tradiro *ital.* 9651  
 traditore *ital.* 9653  
 tradizione *ital.* 9652  
 trado *ptg.* 9378  
 traduçõ *ptg.* 9656  
 traducion *span.* 9655  
 traducir *ptg.* *span.* 9655  
 traduction *frz.* 9656  
 traduire *frz.* 9655  
 tradurre *ital.* 9655  
 traduzione *ital.* 9656  
 traer *span.* 9663  
 trárag cat. 9694  
 trafaga cat. 9694  
 trafagar cat. *span.* 9694  
 tráfago *span.* 9694  
 trafalsero *ital.* 9680  
 trafan-s *prov.* 9462, 9658  
 tráfejo *ptg.* 9694  
 trafeguar *ptg.* 9694  
 trafai-s *prov.* 9694  
 trafeg-z *prov.* 9694  
 trafficare *ital.* 9694  
 traffico *ital.* 9694  
 trafic *frz.* 9694  
 tráfico *span.* 9694  
 tráfico *span.* 9694  
 tráfuier *frz.* 9694  
 tragar *span.* *ptg.* 9666  
 tragare *sard.* 9666  
 irage *rum.* 9663  
 tragettare *ital.* 9668  
 tragetto *ital.* 9670  
 traggere *ital.* 9663  
 tragin *span.* 9662  
 traginar *span.* 9662  
 tragittare *ital.* 9668  
 tragitto *ital.* 9670
- traglă** *rum.* 9665  
 trahilla *span.* 9665  
 trahinar *prov.* 9662  
 trahir *frz.* *ptg.* *prov.* 9661  
 trahi-s *prov.* 9662  
 trahison *frz.* 9652  
 traiçõ *ptg.* 9652  
 traiçõn *altoiberl.* 9652  
 traicion *span.* 9652  
 traidor *prov.* 9653  
 trailla *span.* 9665  
 trailla *frz.* 9665  
 traîn *frz.* 9662  
 train *frz.* 9662  
 traineau *ital.* 9662  
 traineau *frz.* 9662  
 traîner *frz.* 9662  
 traino *ital.* 9662  
 tralo *npro.* 9665  
 trair cat. *prov.* 9651  
 traire *prov.* *afz.* 9663  
 traire *prov.* 9653  
 traio-s *prov.* 9652  
 traissa *prov.* 9662  
 trait *frz.* 9650  
 traitr *prov.* 9648  
 traitr *frz.* 9645  
 traitez *frz.* 9648  
 traiteur *frz.* 9644  
 traître *sard.* 9653  
 traître *rum.* 9653  
 trajet *frz.* 9670  
 trajo *ptg.* 9663  
 traico *ital.* 9657  
 traico *ital.* 9657  
 trâlre *frz.* 9622  
 tralha *ptg.* 9665  
 tralh-s *prov.* 9665  
 tralicio *ital.* 9738  
 tralignare *ital.* 9684  
 trailla cat. 9665  
 trama *ital.* *span.* *ptg.* 9672  
 tramaglio *ital.* 9739  
 tramail *frz.* 9739  
 tramar *span.* *ptg.* 9672  
 tramare *ital.* 9672  
 tramazeira *ptg.* 9707  
 trambustare *ital.* 9317  
 trambusto *ital.* 9317  
 trame *frz.* 9672  
 tramer *frz.* 9672  
 tramentere *ital.* 9673  
 tramoggia *ital.* 9706  
 tramolina *noevr.* 9707  
 tramontain *nfrz.* 9674  
 tramontana *ital.* 9686  
 tramontano *ital.* 9674  
 trampa *span.* 9697  
 trampoli *ital.* 9675  
 trampol-s *prov.* 9675  
 trana *comask.* 9197  
 trança *ptg.* 9728, 9742  
 trançar *ptg.* 9728, 9742  
 trance *span.* *ptg.* 9683  
 tranche *frz.* 9742  
 trancheò *frz.* 9742  
 trancher *frz.* 9742  
 trançon *afz.* 9779
- transe** *frz.* 9683  
 transido *aspan.* 9679  
 transir *aspan.* *frz.* 9679  
 transire *sard.* 9679  
 transito *ital.* 9683  
 transit-z *prov.* 9679  
 trapa *prov.* 9697  
 trapano *ital.* 9758  
 trapear *ptg.* 9520  
 trapejar *ptg.* 9520  
 trapeza *ptg.* 9520  
 trapittu *sicil.* *lecc.* 9696  
 trapparo *ital.* 9089  
 trappe *frz.* 9697  
 trappola *ital.* 9697  
 trappolare *ital.* 9697  
 trap-s *prov.* 9640  
 traque *span.* *ptg.* 9671  
 traquear *span.* 9671  
 traquejar *ptg.* 9671  
 traquer *frz.* 9093, 9661, 9671, 9704  
 traquete *ptg.* 9752  
 trar *rtt.* 9569  
 traris *crem.* 7389  
 trarre *ital.* 9663  
 tras *prv. cat. sp. ptg.* 9676  
 trascinare *ital.* 9662  
 traseggar *span.* 9681, 9694  
 trasciggio *vic.* 9679  
 trasel *valm.* 9063  
 trasfega *ptg.* 9694  
 trasfegar *ptg.* 9694  
 trasiego *span.* 9694  
 trasint *valm.* 9700  
 trasire *neap.* 9679  
 trasle *afz.* 9522  
 trassa *prov.* 9647  
 trassar cat. 9647  
 trassio-s *prov.* 9652  
 traste *span.* *ptg.* 9409  
 traste *afz.* 9691  
 trasteat *span.* 9409  
 trastejar *ptg.* 9409  
 trasto *span.* *ptg.* 9691  
 trasto *span.* 9409  
 trastots *afz.* *prov.* 9628  
 trastullare *ital.* 9131  
 trastullo *ital.* 9131  
 trata *span.* 9648  
 tratado *span.* *ptg.* 9645  
 tratador *span.* *ptg.* 9644  
 tratar *span.* *ptg.* 9648  
 trato *span.* *ptg.* 9650  
 tratta *ital.* 9648  
 trattare *ital.* 9648  
 trattato *ital.* 9645  
 trattatore *ital.* 9644  
 tratto *ital.* 9650  
 trattore *ital.* 9644, 9649  
 trat-z *prov.* 9650  
 trau cat. 9683  
 traucar cat. *prov.* 9638  
 trauc-s *prov.* 9638  
 trauler *afz.* 9695  
 trauser cat. 9663  
 trau-s *prov.* 9640  
 trava *ptg.* 9639  
 travagliare *ital.* 9635  
 travaglio *ital.* 9636
- travail** *frz.* 5356, 9686  
 travailler *frz.* 5358, 9686  
 travar *ptg.* 9639  
 travau *rum.* 9651  
 trave *ital.* *ptg.* 9640  
 traversa *prov.* *frz.* 9693  
 traversa *ital.* 9693  
 traversare *ital.* 9693  
 traverser *frz.* 9693  
 traversier-s *prov.* 9693  
 traverso *ital.* 9693  
 travertino *ital.* 9536  
 través *ptg.* 9693  
 traves *span.* 9693  
 traversa *ptg.* 9693  
 traversar *ptg.* 9693  
 traverso *ptg.* 9693  
 traviesco *span.* 9693  
 trazione *altoiberl.* 9662  
 travoella *ptg.* 9460  
 travolare *ital.* 9696  
 travoil *frz.* 9664  
 traza *span.* 9647  
 trazar *span.* 9647  
 trazer *ptg.* 9683  
 tre *ital.* 9717  
 trē südostfrz. 9733  
 treapad *rum.* 9716  
 treapad *rum.* 9715  
 treaptă *rum.* 9648  
 trobair *prov.* 5358, 9685  
 trobair-s *prov.* 9636  
 trobbia *ital.* *mail.* 9722  
 trobbiare *ital.* 9723  
 treblar *prov.* 9723  
 tröble *afz.* 9748  
 tröbol cat. *span.* 9734  
 trobolar *prov.* 9723  
 tröbueher *frz.* 9641  
 tröbueher *afz.* 1632  
 tröbuehet *afz.* 1632  
 trebuzzu *sard.* 9736  
 troc *rum.* 9667  
 troccaro *ital.* 9704, 9727  
 troccia *ital.* 9728  
 trocciare *ital.* 9728  
 troce *span.* 9701  
 trochier *afz.* 9704  
 troc *ptg.* 9488  
 troçol *ptg.* 4617  
 troçilho *ptg.* 4617  
 troçongo *ptg.* 4617  
 troçouro *ptg.* 4617  
 trödeh *rtt.* 9701  
 tredici *ital.* 9701  
 tref *afz.* 9640  
 trefanar *prov.* 9462  
 trefart-z *prov.* 9462  
 trefa-s *prov.* 9462, 9658  
 trefo *span.* 9462  
 tröfego *ptg.* 9462  
 tröfeuil *afz.* 9734  
 tröde *nfrz.* 9734  
 trofo *ptg.* 9462  
 tröfelo *ital.* 9734  
 tröfelo *ital.* 9751  
 tröforda *frz.* 9471  
 tröfeuil-z *prov.* 9734  
 trega *prov.* 9720  
 tregenda *ital.* 9700



**treggèa** *ital.* 9660  
**treggia** *genues.* 9729  
**treggia** *ital.* 9659  
**tregghentos** *sard.* 9700  
**tregoa** *ptg.* 9720  
**tregua** *span. prov. ital.* 9720  
**trei** *rum.* 9701. 9719  
**trei** *prov.* 9719  
**treifcigl** *rtr.* 9734  
**treille** *frz.* 9729  
**treillis** *frz.* 9729  
**treillis** *nfrz.* 9738  
**trinta** *span.* 9702  
**treis** *afzr.* 9719  
**tritò** *genues.* 9653  
**trizeo** *frz.* 9701  
**trizeci** *rum.* 9702  
**trilha** *prov.* 9729  
**trelus** *nproe.* 9685  
**trélusi** *nproe.* 9685  
**tremblar** *rtr. span. prov.* 9712  
**tremblar** *frz.* 9712  
**tremblor** *span.* 9710  
**tremeau** *afzr.* 9707  
**tréméj** *valtell.* 9707  
**trem-** *afzr.* 9707  
**tremòla** *ardeb.* 9707  
**trementin** *rum.* 9461  
**trementina** *cat. ptg. ital. span.* 9461  
**tremér** *aspan. ptg.* 9709  
**trémneur** *frz.* 9710  
**trémie** *frz.* 9706  
**tremir** *prov. afzr.* 9709  
**tremo** *piem.* 9707  
**tremolar** *ptg.* 9712  
**tremolare** *ital.* 9712  
**tremolina** *nover.* 9707  
**tremoloso** *ital.* 9713  
**tremore** *ital.* 9710  
**tremoroso** *ital.* 9711  
**trémousser** *frz.* 9657. 9608  
**tremper** *prov.* 9429  
**tremper** *frz.* 9429  
**tremplin** *frz.* 9675  
**tremueia** *prov.* 9706  
**tremur** *rum.* 9712  
**tremuros** *rum.* 9711. 9713  
**trençar** *prov.* 9742  
**trenchar** *prov.* 9742  
**treufiare** *tosc.* 3843  
**trent** *piem. valaes. ossol.* 9733  
**trenta** *rtr. ital. cat. prov.* 9702  
**trente** *frz.* 9702  
**trenza** *span.* 9728. 9742  
**trenzar** *span.* 9728. 9742  
**trépan** *frz.* 9788  
**trepaner** *frz.* 9788  
**trépano** *ital.* 9788  
**trepar** *cat. span. ptg.* 9717  
**trepar** *cat.* 9714  
**trepar** *prov.* 9750  
**trépas** *frz.* 9688  
**trépasser** *frz.* 9688  
**trope** *berg.* 9748

**treper** *frz.* 9698  
**treper** *afzr.* 9750  
**trepetin** *rum.* 9461  
**trepiar** *aspan. ptg.* 9715  
**trepiolare** *ital.* 9715  
**trepiò** *ital.* 9716  
**trépilo** *span. pta.* 9716  
**trépiquer** *frz.* 9698  
**trepiare** *aital.* 9750  
**treptez** *rum.* 9648  
**très** *frz.* 9676. 9718  
**tres** *cat. span. ptg. prov.* 9719  
**tresca** *prov.* 3111. 9524  
**tresca** *ital.* 9524  
**trescamp** *prov.* 3112  
**trescar** *prov.* 3111. 9524  
**trescaro** *ital.* 9524  
**tresche** *afzr.* 3111. 9524  
**treschier** *afzr.* 3111. 9524  
**trescolar** *cat.* 9681  
**trèsi** *afzr.* 5111  
**trescique** *afzr.* 5111  
**trésant** *lomb.* 9700  
**tresento** *venez.* 9700  
**treolis** *afzr.* 9738  
**tresmontain** *afzr.* 9674  
**tresol-a** *prov.* 9488  
**trèsor** *frz.* 9516  
**tesoro** *aspan.* 9516  
**tresqu'a** *afzr.* 5111  
**tresque** *afzr.* 5110  
**tresca** *prov.* 9728  
**treassillir** *frz.* 9689  
**treasse** *frz.* 9728  
**treasser** *frz.* 9728  
**treasso** *venez.* 9693  
**treaso** *ptg.* 4617  
**treasol** *ptg.* 4617  
**trèstaf** *afzr.* 9690  
**trèstotz** *afzr. ptg.* 9628  
**trèstuit** *afzr.* 9628  
**trèteau** *nfrz.* 9690  
**trèto** *scallon.* 9669  
**trèto** *cat.* 9701  
**trètticare** *ital.* 9114  
**treu** *norm.* 9764  
**treuil** *frz.* 9601  
**treut** *afzr.* 9726  
**treva** *prov.* 9720  
**trevar** *prov.* 9720  
**trevas** *ptg.* 9441  
**trève** *nfrz.* 9720  
**trove** *afzr.* 9720  
**troverse** *aspan.* 9724  
**trevetino** *montag.* 9536  
**trevis** *crem.* 7389  
**trèvo** *ptg.* 9734  
**trex-ento** *genues.* 9700  
**treze** *ptg. prov.* 9701  
**treze** *wald.* 9667  
**trezi** *südostfrz.* 9667  
**tri** *rtr.* 9719  
**triangle** *prov. frz.* 9721  
**triangu** *cat.* 9721  
**triangolo** *ital.* 9721  
**triángulo** *span. ptg.* 9721  
**triar** *cat.* 9757  
**triario** *aital.* 9757  
**tribbiare** *ital.* 9723

**tribbolo** *ital.* 9723  
**tribia** *mail.* 9722  
**tribler** *afzr.* 9723  
**tribolar** *prov.* 9723  
**tribolare** *ital.* 9723  
**triboo** *ptg.* 9528  
**tribù** *ital.* 9725  
**tribulare** *ital.* 9723  
**tribut** *frz.* 9726  
**tributo** *ital.* 9726  
**tribare** *ital.* 9731  
**trichar** *prov.* 9704. 9727  
**tricher** *frz.* 9704. 9727  
**tricoises** *frz.* 9703  
**tric-s** *prov.* 9704  
**trid** *engad.* 9759  
**trida** *prov.* 9538  
**tridigh** *dorm.* 9755  
**tridigu** *asard.* 9755  
**trido-s** *prov.* 9538  
**trie** *afzr.* 3112  
**triège** *afzr.* 9762  
**trienza** *lomb.* 9733  
**trier** *rum.* 9722. 9723  
**trior** *frz.* 9757  
**tries** *afzr.* 3112  
**trieu-s** *prov.* 9762  
**trieve** *afzr.* 9720  
**trifoglio** *ital.* 9734  
**trifoil** *rum.* 9734  
**trifoire** *afzr.* 9735  
**trigança** *ptg.* 9523  
**trigar** *aptg.* 9523  
**trigar** *prov.* 9731  
**trigaud** *frz.* 9731  
**trigauder** *frz.* 9731  
**triglia** *ital.* 9737  
**trigo** *span. ptg.* 4017. 9755  
**trigoli** *venez.* 9722  
**trigon** *comask.* 9730  
**trigors** *prov.* 9731  
**trija** *sard.* 9729  
**trilha** *ptg.* 9722  
**trilha** *ptg.* 9723  
**trilho** *ptg.* 9722  
**trilla** *span. cat.* 9722  
**trilla** *span.* 9737  
**trillar** *cat. span.* 9723  
**trillare** *ital.* 9732. 9758  
**trillo** *nproe.* 9708  
**trimà** *nproe.* 9708  
**trime** *rtr.* 9741  
**trimer** *pie.* 9708  
**trimpellare** *ital.* 9740  
**trina** *span. ital.* 9746  
**trinca** *span. ptg. ital.* 9743  
**trincar** *span. ptg.* 9742  
**trincare** *ital.* 9744  
**trincar** *span. ptg.* 9742  
**trincetto** *ital.* 9752  
**trinciare** *ital.* 9742  
**trincio** *ital.* 9742  
**tringuelte** *frz.* 9745  
**tringuar** *prov.* 9742  
**tringuer** *frz.* 9744  
**tringuet** *frz.* 9752  
**tringuete** *span.* 9752  
**tringuette** *frz.* 9752

**trinta** *ptg.* 9702  
**trinxar** *cat.* 9742  
**trionphe** *frz.* 9761  
**trionpher** *frz.* 9760  
**trionfare** *ital.* 9760  
**trionfo** *ital.* 9761  
**trio** *span.* 1521  
**tripa** *span. ptg.* 9749  
**tripe** *frz.* 9749  
**triper** *afzr.* 9750  
**trippa** *ital.* 9749  
**triquer** *afzr.* 9704  
**triquet** *cat.* 9752  
**trisar** *prov.* 9756  
**trisea** *span. ptg.* 3111  
**triscar** *span. ptg.* 3111. 9524  
**trissar** *prov.* 9756  
**trist** *cat. rum. rtr.* 9753  
**tristo** *span. ptg. frz.* 9753  
**tristessa** *prov.* 9754  
**tristesse** *frz.* 9754  
**tristeza** *span. ptg.* 9754  
**tristicia** *prov.* 9754  
**tristezza** *ital.* 9754  
**tristizia** *ital.* 9754  
**tristo** *ital.* 9753  
**trist-z** *prov.* 9753  
**tritare** *ital.* 9757  
**triulare** *sard.* 9723  
**triulfar** *span.* 9760  
**triumphar** *ptg.* 9760  
**triumpho** *ptg.* 9761  
**triunfar** *ptg.* 9760  
**trionfo** *span.* 9761  
**triunghiu** *rum.* 9721  
**trive** *afzr.* 9720  
**trivello** *ital.* 9460  
**triza** *span. lomb.* 9756  
**trizar** *prov.* 9756  
**troar** *nptg.* 9588  
**trobar** *prov.* 9767  
**trobair** *prov.* 9767  
**trobair** *prov. cat.* 9768  
**trobià** *mail.* 9723  
**troc** *afzr. rum.* 9764  
**tróciola** *neap.* 9763  
**trocha** *prov.* 9772  
**trocir** *aspan.* 9655  
**trocla** *span.* 9763  
**troène** *frz.* 9774  
**trofeo** *ital. span. ptg.* 9766  
**troglio** *ital.* 9699  
**trogne** *frz.* 9784. 9786  
**trogno** *piem.* 9784  
**trognon** *frz.* 9783  
**trois** *nfrz.* 9719  
**troja** *span.* 9606  
**troja** *ital.* 9765  
**troja** *bellinz.* 7315  
**troju** *sard.* 9605  
**trokere** *sard.* 9788  
**tröler** *frz.* 9770  
**troilha** *ptg.* 9775  
**troihar** *prov.* 9601  
**troih-s** *prov.* 9601  
**trom** *aptg.* 9588  
**trombare** *ital.* 9760  
**trompa** *prov.* 9760

- trompar** *span.* 9760  
 tromper *frz.* 9760  
 trompeter *frz.* 9760  
 trompette 9760  
 trompicar *span.* 9520  
 tron *afz.* 9525  
 tron *span.* 9588  
 tronar *prov. acat. span. aptg.* 9588  
 tronare *ital.* 9588  
 trone *frz.* 9783  
 troncar *cat. span. ptg.* 9780  
 troncare *ital.* 9780  
 tronce *afz.* 9532, 9778  
 troncener *afz.* 9778  
 tronch *cat.* 9783  
 tronche *pic.* 9778  
 tronco *span. pg. ital.* 9783  
 tronçon *afz.* 9532, 9778  
 tronçon *nfrz.* 9773  
 tronco-a *prov.* 9783  
 trône *nfrz.* 9525  
 tronçar *ptg.* 9588  
 tronfiare *tosc.* 9842  
 tronfo *ital.* 9682  
 trono *span.* 9525  
 trono *ital.* 9625, 9588  
 tronquer *frz.* 9780  
 tron-a *prov.* 9625, 9588  
 trons *afz.* 9632  
 trons *prov. afz.* 9778  
 tronso-a *prov.* 9778  
 tronso-a *prov.* 9532  
 tronzar *span.* 9778  
 tronzar *ptg.* 9532  
 tronzo *span.* 9778  
 trop *prov. frz.* 9620  
 tropa *span. ptg.* 9520  
 trope *mittelfr.* 9520  
 tropear *ptg.* 9520  
 tropeçar *ptg.* 9520  
 tropel *prov. span. ptg.* 9520  
 tropellar *span. ptg.* 9520  
 tropel-s *prov.* 4352  
 tropezar *span.* 9520  
 trophée *frz.* 9766  
 tropicar *ptg.* 9520  
 tropido *ptg.* 9520  
 troppo *ital.* 9520  
 tros *prov. afz.* 9532  
 tros lomb. 9657  
 tro-s *prov.* 9525, 9588  
 trosa *venez.* 9657  
 trosar *span.* 9532  
 troscia *ital.* 3110  
 trosgue *afz.* 5110  
 trosgu'a *afz.* 5111  
 trossa *prov.* 9606  
 trossar *prov.* 9606  
 trossel-s *prov.* 9606  
 trot *frz.* 9769  
 trota *ital.* 9772  
 trotar *span. ptg. prov.* 9769  
 trotier *frz.* 9769  
 trottaro *ital.* 9769  
 trotter *frz.* 9769  
 trotto *ital.* 9769  
 trou *frz.* 9688
- troubadour** *nfrz.* 9767  
 trouble *frz.* 9823  
 troubler *frz.* 9823  
 troucho *nprov.* 9772  
 trouer *frz.* 9638  
 trouito *nprov.* 9772  
 troupe *frz.* 9620  
 troupean *frz.* 4352, 9520  
 troussé *frz.* 9632  
 trousses *frz.* 9606  
 troussseau *frz.* 9606  
 trousser *frz.* 9606  
 trouveor *afz.* 9767  
 trouver *frz.* 9768  
 trouvere *nfrz.* 9767  
 trouvere-s *afz.* 9767  
 trouveur *nfrz.* 9767  
 trouxa *ptg.* 9606  
 trovar *span. ptg.* 9768  
 trovare *ital.* 9768  
 trovatore *ital.* 9767  
 troveor *afz.* 9767  
 trovere-s *afz.* 9767  
 trovisco *ptg.* 9819  
 trovorzu *sard.* 9734  
 trwyn *cymr.* 9784  
 trota *span.* 9606  
 troya *span.* 9765  
 troza *span.* 9609  
 trozo *span. ptg.* 9632  
 trua *abruzz.* 9771  
 truaneur *ptg.* 9773  
 truant *frz.* 9773  
 truanda *prov.* 9773  
 truandar *prov.* 9773  
 truander *frz.* 9773  
 truandia *ptg.* 9773  
 truand-s *prov.* 9773  
 truão *ptg.* 9773  
 truceare *ital.* 9773  
 trucha *span.* 9772  
 trucher *prov.* 9773  
 trucheman *frz.* 9387  
 truchement *frz.* 9387  
 truchio *nprov.* 9772  
 truciolare *ital.* 9620  
 trudda *sard.* 9775  
 trueia *prov.* 9765  
 truello *frz.* 9775  
 trueio *nprov.* 9775  
 truessa *prov.* 5111  
 trufa *span. prov. ptg.* 9794  
 trufo *ptg.* 9794  
 trufar *span. prov.* 9794  
 trufla *ital.* 9794  
 truffare *ital.* 9794  
 truffaldino *ital.* 9794  
 truffo *frz.* 9794  
 truffet *frz.* 9794  
 trufi *rum.* 3842  
 truffin *rum.* 3842  
 trugimão *ptg.* 9387  
 truglio *ital.* 9776  
 trugno *piem.* 9784  
 truhan *span.* 9773  
 truhaneur *span.* 9773  
 trule *frz.* 9765  
 trullier *altfranz.* 9776, 9787
- truita** *aital.* 9772  
 truite *frz.* 9772  
 truja *cat.* 9765  
 trujal *span.* 9600  
 trujaman *span.* 9387  
 trulla *ital. span.* 9775  
 truma *sard.* 9832  
 trumeau *frz.* 9777  
 trumeau *nfrz.* 9707  
 trumel *afz.* 9707  
 trumela-s *prov.* 9777  
 trumfa *cat.* 9794  
 trunfo *cat.* 9794  
 trunchiez *rum.* 9781  
 trunchiu *rum.* 9782  
 trunen *sard.* 9783  
 truogo *ital.* 9764  
 truogolo *ital.* 9764  
 truppa *ital.* 9520  
 trusar *prov.* 9785  
 truta *rtt.* 9772  
 truvor *rtt.* 9768  
 truvolo *neap.* 9818  
 trymar *aspan.* 9708  
 tääf *rtt.* 2251  
 tschellerer *rtt.* 2065  
 tschena *rtt.* 2067  
 tscheri *rtt.* 2092  
 tschiec *rtt.* 1700  
 tschiel *rtt.* 1706  
 tschientavel *rtt.* 2077  
 tschiera *obwald.* 1697  
 tschiern *rtt.* 2521  
 tschischpad *rtt.* 1714  
 tschisp *rtt.* 1714  
 tgitö *rtt.* 2228  
 tschitschar *rtt.* 9223  
 tschunc *rtt.* 2201  
 tschuconta *rtt.* 2200  
 tschutt *rtt.* 9791  
 tsel *rtt.* 3188  
 tsölts *rtt.* 3188  
 tsent *rtt.* 2079  
 taurie *monf.* 9691  
 tudel *ptg.* 9798  
 tudel-s *prov.* 9798  
 tudor *alteic.* 9543  
 tudore *sard.* 9843  
 tueissoc-s *prov.* 9633  
 tuel *afz.* 9798  
 tuer *frz.* 9842  
 tuerca *span.* 7315  
 tuero *span.* 9626  
 tuerto *span.* 9623  
 tuétano *span.* 9844  
 tuest *nprov.* 9627  
 tuf *frz.* 9570  
 tufa *ptg.* 9570  
 tufa *rum.* 9800  
 tufazzolo *ital.* 9595, 9800  
 tuffar *rtt.* 9850  
 tuffare *ital.* 9630  
 tuffe *frz.* 9570  
 tufo *ital.* 9136, 9850  
 tufo *ital.* 3538, 9136, 9570  
 tufo *ital. span. ptg.* 9850  
 tufos *span. ptg.* 9800  
 tugu *logudor.* 5212
- tulle** *nfrz.* 9418  
 tailerie *nfrz.* 9418  
 taïn *veron.* 9850  
 tulbinä *rum.* 9820  
 tulipa *span. ptg.* 3137  
 tulipan *span. ptg. rum.* 3137  
 tulipano *ital.* 3137  
 tulip *frz.* 3137  
 tullise *cat.* 9574  
 tullise *nspan.* 9574  
 tmao *genes.* 9529  
 tumber *rum. sard. span. ptg.* 9803  
 tumber *prov. span.* 9804  
 tumbaya *span.* 9860  
 tumbu *sard.* 9629  
 tume *rtt.* 4675  
 tumez *rtt.* 4675  
 tûmêl *piem.* 9707  
 tumendo *abruzz.* 9579  
 tumer *afz.* 9806  
 tamixi *sard.* 9590  
 turni *lecc.* 9529  
 tun *rum.* 9588  
 tund *rum.* 9583  
 tundero *sard.* 9583  
 tundir *span.* 9583  
 tundu *sard.* 8169  
 tunare *ital.* 9588  
 tnoo *ital.* 9688  
 tuorlo *ital.* 9625  
 tunsurä *rum.* 9692  
 tûpiz *frz.* 9597  
 tapir *span.* 9595  
 tarb *rum.* 9821  
 tarbo *ptg.* 9820  
 turbar *cat. span. ptg. prov.* 9821  
 turbare *ital.* 9821  
 turbir *vic.* 9817  
 turbilhão *ptg.* 9820  
 turbin *afz.* 9820  
 turbine *ital.* 9820  
 turbio *span.* 9818  
 turbion *span.* 9820  
 turbolen-s *prov.* 9822  
 turbot *frz.* 9820  
 turbulento *span. ptg. ital.* 9822  
 turbulent *frz.* 9822  
 turbur *rum.* 9823  
 turburos *rum.* 9824  
 turcais *afz.* 9392  
 turcasso *ital.* 9392  
 turchese *ital.* 9826  
 turchina *ital.* 9826  
 turbino *ital.* 9826  
 turcmano *ital.* 9827  
 turga *prov.* 9403  
 turgar *venez.* 9821  
 turion *venez.* 9625  
 turis *alban.* 9625  
 turilupin *frz.* 9830  
 turpinade *frz.* 9830  
 turma *span.* 9794  
 turmenz *prov.* 9602  
 turnoea *span.* 9826  
 turnoea *ptg.* 9826

**turquoise** *frz.* 9826  
**turr** *rtr.* 9834  
**turrar** *span.* 9611  
**turre** *sard.* 9834  
**turta** *rum.* 9615  
**turtar** *prov. afrz.* 9317  
**turture** *rum.* 9836  
**tusa** *rum.* 9841  
**tusar** *span.* 9590, 9838  
**tugesci** *rum.* 9840  
**tuşinez** *rum.* 9590  
**tuson** *span.* 9589  
**tusa** *rtr.* 9841  
**tussilage** *frz.* 9839  
**tussir** *ptg.* 9840  
**tustar** *prov. afrz.* 9317  
**tusar romagn. 9591  
**tut** *rtr.* 9570  
**tütano** *span.* *ptg.* 9844  
**tutelo** *ital.* 9844  
**tutt** *rtr.* 9628  
**tutto** *ital.* *sard.* 9628  
**tuttuto** *ital.* 9628  
**tuvara** *sard.* 9794  
**tuyau** *nfrz.* 9798  
**tyaf** *rtr.* 1907  
**tyavöl** *rtr.* 1867  
**tyer** *rtr.* 1976  
**tyessa** *rtr.* 1978  
**tyet** *rtr.* 1693  
**tyi** *rtr.* 7665  
**tyiðel** *rtr.* 1983  
**tyóma** *rtr.* 1776  
**tyómba** *rtr.* 1776  
**tyósa** *rtr.* 2034  
**tympan** *frz.* 9847  
**tympano** *span.* *ptg.* 9847  
**tyran** *nfrz.* 9851  
**tyranno** *ptg.* 9851  
**tzigane** *frz.* 10452**

## U.

**u** *span.* 1082  
**uab** *friaul.* 6718  
**uardi** (?) *friaul.* 4618  
**uabac** *nprov.* 6699  
**uadir** *rtr.* 6629  
**ubbia** *ital.* 6646  
**ubbidire** *ital.* 6629  
**ubbiare** *ital.* 6635  
**ubbiac(e)hezza** *ital.* 3167  
**ubbiaco** *ital.* 3167  
**ubiar** *aspan.* 6647  
**ubigar** *avenez.* 6632  
**ubino** *ital.* 4598  
**ubro** *span.* *ptg.* 9853  
**ubrier-a** *proc.* 6701  
**ucá** *friaul.* 4656  
**ucar** *prov.* 4656  
**úcava** *piem.* 6658  
**uccellaja** *ital.* 1040  
**uccelliera** *ital.* 1040  
**uccello** *ital.* 1041  
**uccidere** *ital.* 6650  
**ucciditor** *aital.* 6653  
**uccisore** *ital.* 6653  
**uchar** *proc.* 4656  
**üche** *piem.* 4656  
**ucigiar** *rum.* 6653  
**ud** *rum.* 9856  
**uda** *rum.* 9855  
**udire** *ital.* 1047  
**udolar** *cat.* 9872  
**ueich** *prov.* 6659  
**ueis** *proc.* 6753  
**űej** *friaul.* 5680  
**uem** *afrz.* 4604  
**uero** *aspan.* 6721  
**uessa** *friaul.* 6749  
**ufana** *proc.* 9857  
**ufanar** *ptg.* 9857  
**ufanaria** *proc.* 9857  
**ufanarse** *span.* 9857  
**ufania** *span.* *ptg.* 9857  
**ufanidad** *span.* 9857  
**ufanior-s** *prov.* 9857  
**ufano** *span.* *ptg.* 9857  
**ufficio** *ital.* 6674  
**uffziale** *ital.* 6674  
**uffizio** *ital.* 6674  
**(a)uffo** *ital.* 9857  
**uffont** *rtr.* 4914  
**ufo** *span.* *ptg.* 9857  
**uger** *rum.* 9853  
**uggia** *ital.* 6646, 6667  
**ugulare** *ital.* 3217  
**ugneru** *ital.* 9896  
**ugnolo** *ital.* 9908  
**ugola** *ital.* 9941  
**uguanno** *ital.* 4568  
**uguanotto** *ital.* 4568  
**uhlan** *frz.* 9858  
**uis** *prov.* 6753  
**uisine** *frz.* 6675  
**uit** *afrz.* 6659  
**uit** *rum.* 9801  
**uitácios** *rum.* 6636  
**uitain** *afrz.* 6658  
**uitar** *rum.* 6635  
**uitame** *afrz.* 6658  
**uitme** *afrz.* 6658  
**uivador** *ptg.* 9870  
**uivar** *ptg.* 9872  
**ulc** *rum.* 6690  
**ulcior** *rum.* 9911  
**uler** *afrz.* 9872  
**oler** *frz.* 4662  
**ull** *cat.* 6666  
**ullagne** *afrz.* 9937  
**ulm** *rum.* *rtr.* 9864  
**ulmarie** *rum.* 9862  
**ulmet** *rum.* 9863  
**ulmu** *sard.* 9864  
**ultrajar** *span.* *ptg.* 9867  
**ultra** *span.* 9867  
**ulular** *aspan.* *prov.* 9872  
**ululare** *ital.* 9872  
**ullular** *prov.* 9872  
**ulvra** *valbross.* 10411  
**um** *ptg.* 9909  
**um** *rtr.* 4604  
**um(e)** *scallon.* 4675  
**umanità** *ital.* 4667

**umano** *ital.* 4666  
**umbigo** *ptg.* 9875  
**umbiliga** *sard.* 9875  
**umblic** *rtr.* 9875  
**umbr** *rum.* 9876  
**umbraju** *sard.* 9877  
**umbral** *span.* *ptg.* 4669  
**umbral** *span.* 5729  
**umbré** *rum.* 9879  
**umbrella** *aspan.* 9879  
**umbresci** *rum.* 9880  
**umbrell-s** *proc.* 9875  
**umbriva** *rtr.* 9876  
**umbros** *rum.* *prov.* 9881  
**ume** *scallon.* 4681  
**umed** *rum.* 4675  
**uméd** *rum.* 4675  
**umedos** *rum.* 4674  
**umer** *rum.* 4670  
**umero** *ital.* 4670  
**umezealá** *rum.* 4673  
**umezesci** *rum.* 4672  
**umid** *rtr.* 4675  
**umidire** *ital.* 4672  
**umidità** *ital.* 4673  
**umido** *ital.* 4675  
**umidoso** *ital.* 4674  
**umile** *ital.* 4677  
**umilesci** *rum.* 4676  
**umilianza** *ital.* 4678  
**umiliare** *ital.* 4676  
**umilinã** *rum.* 4678  
**umilità** *ital.* 4678  
**amore** *ital.* 4682  
**umpiolu** *sard.* 4782  
**ampire** *sard.* 4782  
**umplr** *cat.* *prov.* 4782  
**umviern** *rtr.* 4655  
**un** *rum.* *frz.* *cat.* 9909  
**ün** *rtr.* 9909  
**una** *rum.* 9909  
**uña** *span.* 9899  
**unchinu** *sard.* 9886  
**uncino** *ital.* 9886  
**uncore** *afrz.* 4614  
**undá** *rum.* 9890  
**unde** *rum.* 9891  
**undez** *rum.* 9893  
**undici** *ital.* 9892  
**undighi** *sard.* 9892  
**undisch** *rtr.* 9892  
**undos** *rum.* *prov.* 9894  
**undoso** *span.* *ptg.* 9894  
**unealtá** *rum.* 9935  
**uneoará** *rum.* 9933  
**unfiern** *rtr.* 4924  
**ungo** *rum.* 9896  
**ungero** *ital.* 9896  
**unghero** *sard.* 9896  
**ungbia** *sard.* 9899  
**ungbiá** *rum.* 9899  
**ungir** *cat.* *span.* *ptg.* 9896  
**ungla** *rtr.* *cat.* 9899  
**ungola** *ital.* 9899  
**ungula** *ital.* 9899  
**unha** *ptg.* 9899  
**unilo** *ptg.* 9903  
**unicornio** *span.* 9900  
**unfeor(n)-s** *prov.* 9900  
**union** *frz.* *span.* 9903  
**unione** *ital.* 9903  
**unir** *prov.* *frz.* *cat.* *span.* *ptg.* 9902  
**unire** *ital.* 9902  
**unità** *ital.* 9904  
**unitat-z** *prov.* 9904  
**unité** *frz.* 9904  
**univers** *frz.* 9907  
**universal** *span.* *ptg.* 9905  
**università** *ital.* 9906  
**université** *frz.* 9906  
**universel** *frz.* 9905  
**universidad** *span.* 9906  
**universidade** *ptg.* 9906  
**università** *ital.* 9906  
**université** *frz.* 9906  
**universo** *ital.* *span.* *ptg.* 9907  
**uno** *ital.* *span.* 9909  
**unqua** *ital.* 9882  
**un-s** *proc.* 9909  
**unsa** *cat.* 9885  
**unescher** *rtr.* 9896  
**unfá** *rum.* 9886  
**untár** *rum.* 9897  
**untos** *rum.* 9888  
**untoso** *span.* *ptg.* 9888  
**untuoso** *span.* *ital.* 9888  
**untura** *rum.* *span.* *ptg.* 9889  
**unziot** *friaul.* 9898  
**uoffola** *südtal.* 6677  
**uomini** *ital.* 4604  
**uomo** *ital.* 4604  
**uón** *rtr.* 4568  
**uopo** *ital.* 6712  
**uorss** *rtr.* 9920  
**uosa** *ital.* 4631  
**uovo** *ital.* 6768  
**uovolo** *ital.* 6768  
**upa** *cat.* *span.* 5161  
**apa** *prov.* 9910  
**upar** *span.* 5161  
**upiglio** *ital.* 9865  
**upuale** *sard.* 4782  
**upupa** *ital.* 9910  
**ur** *afrz.* 6741  
**úra** *rtr.* 4614  
**uracano** *ital.* 4686  
**urca** *span.* *ptg.* 4665, 6719  
**urca** *ital.* 4665  
**urce** *span.* *ptg.* 3272, 9860  
**urecolo** *span.* 9911  
**urcina** *ferrar.* 9860  
**urcior** *rum.* 9899  
**urdi** *sard.* 9936  
**urridura** *span.* *ptg.* 6725  
**ardir** *span.* *ptg.* 6724  
**ure** *afrz.* 9938  
**uresci** *rum.* 4625  
**urga** *aspan.* 9860  
**urgo** *ptg.* 9860  
**urgen** *ptg.* 9860  
**urgir** *obcald.* 6724  
**urg(u)ira** *ptg.* 9860  
**urguzone** *sard.* 4403  
**urina** *rtr.* 9915

**urine** *nfrz.* 9915  
*url* *rum.* 9927  
*urlar* *ital.* 9872  
*urlat* *rum.* 9871  
*urlător* *rum.* 9870  
*urlatore* *ital.* 9870  
*urm* *rum.* 6736  
*urmă* *rum.* 6745  
*urmar* *rum.* 6745  
*urpi* *sicil.* 10320  
*urraca* *span. ptg.* 9918  
*urs* *rum.* 9920  
*ursa* *prov. span. ptg.* 9919  
*urso* *ptg.* 9920  
*ursoae* *rum.* 9919  
*ursu* *sard.* 9920  
*urtar* *prov.* 9924  
*urtaro* *ital.* 9924  
*urtica* *ital. prov.* 9921  
*urtiga* *ptg.* 9921  
*urtigar* *ptg.* 9923  
*urto* *ital.* 9924  
*urtachiclas* *rtr.* 9921  
*urulare* *sard.* 9872  
*urze* *span. ptg.* 3272  
*urzeaci* *rum.* 6724  
*urzie* *rum.* 9923  
*urzić* *rum.* 9921  
*urzićar* *rum.* 9922  
*urzićură* *rum.* 6725  
*us* *prov.* 6753  
*uā* *lothr.* 6690  
*ua* *frz.* 9934  
*uca* *prov.* 9909  
*uā* *rum.* 6753  
*usago* *frz.* 9925  
*usagem* *ptg.* 9926  
*usaggio* *ital.* 9925  
*usajo* *span.* 9925  
*usança* *ptg.* 9925  
*usance* *frz.* 9925  
*usanza* *span. ital.* 9925  
*usar* *prov. cat. span. ptg.* 9928  
*usare* *ital.* 9928  
*uāre* *sard.* 9931  
*usatto* *ital.* 4631  
*usbergo* *ital.* 4465  
*uscare* *lecc.* 9931  
*uscat* *rum.* 3495  
*usćin* *rum.* 3492  
*usci* *rtr.* 6753  
*uschiju* *cors.* 9931  
*usciero* *ital.* 6751  
*uscio* *ital.* 6753  
*ngior* *rum.* 6752  
*ngioră* *rum.* 6752  
*uscire* *ital.* 3399  
*uscita* *ital.* 3415  
*uscitura* *ital.* 3414  
*uscuolo* *ital.* 6752  
*uscł* *npro.* 9931  
*uscrai* *sard.* 9931  
*usedd* *ital.* 9926  
*user* *frz.* 9928  
*usignuola* *ital.* 5751  
*usine* *frz.* 6675  
*usitato* *span.* 9927  
*usitar* *span.* 9927  
*usitato* *ital.* 9927

**usité** *frz.* 9927  
*uso* *ptg.* 9927  
*uso* *ital. span. ptg.* 9934  
*usolare* *ital.* 4588  
*usque* *prov. afrz.* 9929  
*ussol-s* *prov.* 6752  
*usta* *ital.* 6606  
*ustensile* *frz.* 9935  
*ustil* *afrz.* 9926  
*ustolare* *ital.* 6606  
*ustura* *rum.* 2352  
*usuca* *rum.* 3494  
*usura* *ital. span. ptg.* 9932  
*asurajo* *ital.* 9933  
*asurario* *span. ptg. ital.* 9933  
*asuro* *frz.* 9932  
*asuroiro* *ptg.* 9933  
*asurero* *span.* 9933  
*asurir* *frz.* 9933  
*asuriero* *ital.* 9933  
*atensill* *ital.* 9935  
*utensillo* *span.* 9935  
*utensillios* *ptg.* 9935  
*utlague* *afrz.* 9937  
*utru* *sicil.* 9936  
*uttiāna* *lecc.* 7689  
*uva* *ital. span. ptg.* 9939  
*ivar* *ital.* 9853  
*aver* *ital.* 9853  
*uvero* *ital.* 9853  
*uviar* *aspan.* 6647  
*uxier* *aspan.* 6751  
*uzar* *prov.* 9925  
*uzatgo-s* *prov.* 9925  
*uzo* *aspan.* 6753  
*uzura* *prov.* 9932  
*uzurier-s* *prov.* 9933  
*uzzolo* *ital.* 3295

## F.

**vaca** *prov. span. ptg.* 9947  
*vacação* *ptg.* 9944  
*vacance* *frz.* 9944  
*vacancia* *span.* 9944  
*vacanza* *ital.* 9944  
*vacanzia* *ital.* 9944  
*vacar* *prov. span. ptg.* 9950  
*vacare* *ital.* 9950  
*vacca* *ital. ptg.* 9947  
*vaccio* *ital.* 10264  
*vache* *frz.* 9947  
*vacher* *frz.* 9947  
*vaciar* *span.* 9949  
*vacillare* *ital.* 9948  
*vacio* *span.* 9949  
*vacolare* *neop.* 9951  
*vaculu* *sicil.* 9952  
*vad* *rum.* 9957  
*vădău* *rum.* 10159  
*vader* *span. ptg.* 9954  
*vadél* *rtr.* 10240  
*vadio* *frz.* 9962  
*vado* *ital. span. ptg.* 9967

**vădos** *rum.* 9956  
*vadoso* *span.* 9956  
*vadu* *sard.* 9957  
*vădur* *rum.* 10159  
*vaga* *nptg.* 9959  
*vagabond* *frz.* 9960  
*vagabundo* *span.* 9960  
*vagamundo* *span.* 9960  
*vagar* *span.* 9965  
*vagar* *span. ptg.* 9950  
*vagare* *ital.* 9965  
*vagellajo* *ital.* 10011  
*vagellare* *ital.* 9948  
*vagello* *ital.* 10011  
*vagh* *comask.* 6698  
*vagheggiare* *ital.* 9967  
*vaghezza* *ital.* 9967  
*vagina* *ital.* 9963  
*vagire* *ital.* 9964  
*vagliare* *ital.* 9979  
*vaglio* *ital.* 9979  
*vago* *ital. span. ptg.* 9967  
*vagon* *frz.* 10331  
*vagua* *aptg.* 9959  
*vague* *nfrz.* 9967  
*vague* *frz.* 9959  
*vaguer* *frz.* 9959  
*vah(e)* *span.* 1151  
*vaho* *span.* 1151  
*vai* *rum.* 9958  
*vai* *afrz.* 9967  
*vaiillant* *frz.* 9973  
*vain* *frz.* 9992  
*vaina* *span.* 9963  
*vainch* *rtr.* 10167  
*vainere* *frz.* 10190  
*val(n)evole* *afrz.* 10282  
*valinglia* *ital.* 9963  
*vair* *afrz.* 10005  
*vairador* *prov.* 10005  
*vairôla* *npro.* 10004  
*vairole* *afrz.* 10004  
*vairon* *comask.* 10003  
*vair-s* *prov.* 10005  
*vaisseau* *frz.* 10008  
*vaiselle* *frz.* 10008  
*vaisel-s* *prov.* 10008  
*vaisso* *npro.* 10032  
*vaivem* *ptg.* 9953  
*vaiven* *span.* 9953  
*vaixell* *cat.* 10008  
*vajuole* *ital.* 10004  
*vajuolo* *ital.* 10004  
*vakôja* *tie.* 9947  
*val* *frz.* 9976  
*vâl* *rum.* 10029  
*valdrer* *cat.* 9973  
*vale* *rum.* 9976  
*valeč* *lomb.* 9977  
*valer* *span. ptg. prov.* 9973  
*valere* *ital.* 9973  
*valet* *frz.* 4416  
*valetto* *ital.* 4416  
*valeur* *frz.* 9980  
*valega* *lomb.* 9977  
*valicare* *ital.* 10001  
*valico* *ital.* 10001  
*valigia* *ital.* 10158  
*valise* *frz.* 10158  
*valizio* *rtr.* 10158  
*vall* *cat.* 9976  
*vallata* *ital.* 9975  
*valle* *ital. span. ptg.* 9976  
*vallea* *ital.* 9975  
*valleè* *frz.* 9975  
*vallèta* *sard.* 9977  
*vallo* *ital. span. ptg.* 9978  
*vallor* *frz.* 9973  
*valor* *span. ptg.* 9980  
*valora* *calabr.* 10222  
*valore* *ital.* 9980  
*valor-s* *prov.* 9980  
*val-s* *prov.* 9976  
*valvassor* *prov.* 4416  
*vampa* *ital.* 9994  
*vampire* *frz.* 9981  
*vampiro* *ital.* 9981  
*vampore* *ital.* 9994  
*van* *borm.* 9989  
*vañ* *valmogg.* 9992  
*vauar* *prov.* 9990  
*vander* *tirol.* 9987  
*vanello* *ital.* 9986  
*vanetat-s* *prov.* 9988  
*vaneza* *prov.* 9984  
*vanga* *ital.* 9974  
*vaniare* *ital.* 9985  
*vanidad* *span.* 9988  
*vanille* *frz.* 9963  
*vanità* *ital.* 9983  
*vanité* *frz.* 9983  
*vanne* *frz.* 10185  
*vannè* *piem.* 9987  
*vanneau* *frz.* 9986  
*vanni* *ital.* 9989  
*vano* *ital. span.* 9992  
*van-s* *prov.* 9992  
*vantail* *frz.* 10046  
*vantar* *prov.* 9985  
*vanter* *frz.* 9985  
*vanto* *ital.* 9985  
*vantour* *frz.* 10321  
*vantrer* *frz.* 10291  
*vaurole* *afrz.* 10282  
*vao* *ptg.* 9957  
*vão* *ptg.* 9992  
*vape* *wallon.* 9993  
*vapeur* *frz.* 9994  
*vapolo* *neap.* 9998  
*vapor* *span. ptg.* 9994  
*vapore* *ital.* 9994  
*vapor-s* *prov.* 9994  
*vaquer* *frz.* 9990  
*vaquero* *span. ptg.* 9947  
*vaquero* *span. ptg.* 9947  
*vaquier-s* *prov.* 9947  
*vara* *span. ptg.* 9999  
*vară* *rum.* 10068  
*varai* *frz.* 9973  
*varanda* *ptg.* 10105  
*varangue* *frz.* 10312  
*varão* *ptg.* 1243  
*varar* *prov. span. ptg.* 10006  
*varare* *ital.* 10006  
*varcare* *ital.* 10001  
*varco* *ital.* 10001  
*varco* *frz.* 9966  
*varoch* *frz.* 9966

- varenga** *span.* 10312  
**varenno** *frz.* 10358  
**varer** *afz.* 10006  
**vario** *ital.* 10005  
**varlet** *frz.* 4416  
**varlope** *frz.* 10306  
**varon** *span.* 1243  
**varrão** *ptg.* 10081  
**varraco** *span.* 10081  
**varrer** *span. ptg.* 10083  
**vãrea** *rum.* 10039  
**vartid** *rtt.* 10224  
**varvassore** *ital.* 4416  
**varzá** *rum.* 10216  
**va-s** *prov.* 9992  
**vas** *rum. prov. cat.* 10007  
**vas** *prov.* 10092  
**vasar** *ptg.* 9949  
**vãsc** *rum.* 10227  
**vasca** *span. ptg. prov.* 1251  
**vasca** *ital.* 1252. 10012  
**vasca** *ptg.* 10009  
**vascello** *ital.* 10008  
**vaschi** *rtt.* 10008  
**vascolo** *ital.* 10010  
**vascos** *rum.* 10226  
**vase** *frz.* 10007. 10362  
**vasellajo** *ital.* 10011  
**vasello** *ital.* 10011  
**vasio** *ptg.* 9949  
**vaslet** *afz.* 4416  
**vaso** *ital. span. ptg.* 10007  
**vassal** *prov. frz.* 4416  
**vassallo** *ital.* 4416  
**vas(s)allo** *span. ptg.* 4416  
**vassal-s** 4416  
**vãstago** *span.* 9968  
**vaste** *nfrz.* 10015  
**vasto** *ital. span. ptg.* 10015  
**vasvassor** *prov.* 4416  
**vãtãm** *rum.* 10148  
**vau** *frz.* 9976  
**vauderie** *frz.* 9972  
**vaudeville** *nfrz.* 9976  
**vaudoisie** *frz.* 9972  
**vaugois** *frz.* 9972  
**vau-s** *prov.* 9976  
**vauz** *frz.* 9973  
**vavasseur** *frz.* 4416  
**vavorna** *tosc.* 10136  
**vavre** *frz. (dial.)* 10057  
**vaya** *span.* 1150  
**vayé** *friaul.* 9964  
**vdail'** *engad.* 10245-  
**vãa** *ptg.* 10030  
**vãado** *ptg.* 10032  
**vãau** *nfrz.* 10240  
**vãaus** *afz.* 10023  
**vãc** *prov.* 10154  
**vãcchia** *ital.* 10263  
**vãcchiezza** *ital.* 10126  
**vãcchio** *ital.* 10127  
**vãccia** *ital.* 10142  
**vãcchiu** *rum.* 10127  
**vãcchã lothr. 10112  
**vãcin** *rum.* 10146  
**vãcina** *rum.* 10145  
**vãcinda** *span.* 10144  
**vãcinea** *rum.* 10145  
**vãcinio** *rum.* 10143  
**vãcino** *span.* 10146  
**vãdar** *niederengad.* 10128  
**vãdar** *altoberst. sp.* 10124  
**vãdo** *rum.* 10156  
**vãdã** *rtt.* 10240  
**vãdell** *cat.* 10240  
**vãdell-s** *prov.* 10240  
**vãdell-s** *prov.* 10240  
**vãdere** *ital.* 10156  
**vãdetta** *ital.* 10156  
**vãdija** *span.* 10245  
**vãdovo** *ital.* 10159  
**vãdran** *friaul.* 10122  
**vãdrar** *span.* 10257  
**vãdro** *ptg.* 10128  
**vãdro** *span.* 10259  
**vãdusta** *sard.* 10129  
**vãel** *afz.* 10240  
**vãer** *afz.* 10124  
**vãga** *span.* 10137  
**vãgada** *prov.* 10147  
**vãgedambro** *span.* 10020  
**vãggia** *ital.* 10166  
**vãggiaro** *ital.* 10166  
**vãggiatore** *ital.* 10165  
**vãggia** *ital.* 10021  
**vãggia** *ital.* 5496  
**vãggia** *rum.* 10166  
**vãghietor** *rum.* 10165  
**vãghiezza** *rum.* 10166  
**vãgi** *rtt.* 10127  
**vãgia** *ital.* 10166  
**vãgiare** *ital.* 10166  
**vãgiatore** *ital.* 10165  
**vãgio** *ital.* 10127  
**vãgne** *frz. (norm.)* 10382  
**vãgra** *ital.* 10209  
**vãgue** *span.* 1174  
**vãguer** *span.* 10138  
**vãgut** *prov.* 10156  
**vãhi** *cat.* 10146  
**vãho** *lothr.* 10102  
**vãi** *tic.* 10016  
**vãia** *ptg.* 10030  
**vãiairo-s** *prov.* 10155  
**vãiga** *ptg.* 10137  
**vãil** *piemont.* 10016  
**vãillantuf** *afz.* 10164  
**vãillo** *frz.* 10166  
**vãiller** *frz.* 10166  
**vãilleur** *frz.* 10165  
**vãino** *frz.* 10030  
**vãin-ux** *frz.* 10045  
**vãinda** *span.* 10167  
**vãire** *afz.* 10259  
**vãire-s** *prov.* 10259  
**vãirin-s** *prov.* 10256  
**vãis** *astig.* 10274  
**vãit-z** *prov.* 10017  
**vãjada** *prov.* 10147  
**vãjar** *span.* 10130  
**vãjz** *span.* 10126  
**vãjga** *span.* 10116  
**vãla** *span.* 10166  
**vãla** *ital. span. ptg.* 10029  
**vãlador** *span. ptg.* 10165  
**vãlar** *span.* 10166  
**vãlar** *span. ptg.* 10027  
**vãlar** *frz.* 10024  
**vãlare** *ital.* 10027  
**vãlenare** *ital.* 10037  
**vãlenoso** *ital.* 10038  
**vãler** *frz.* 10240  
**vãleta** *span.* 10166  
**vãletta** *ital.* 10156  
**vãlhaco** *ptg.* 10173  
**vãlhar** *prov.* 10166  
**vãlhice** *ptg.* 10126  
**vãlho** *ptg.* 10127  
**vãlin** *afz.* 10039  
**vãlin** *frz.* 10240  
**vãlingue** *norm.* 8811  
**vãll** *cat.* 10127  
**vãlleitã** *ital.* 10025  
**vãllitã** *frz.* 10025  
**vãllo** *ital.* 10026  
**vãllo** *ital. span. ptg.* 10182  
**vãllõs** *cat.* 10181  
**vãlloso** *ital. span. ptg.* 10181  
**vãllino** *ptg.* 4561  
**vãlludo** *span.* 10183  
**vãllito** *ital.* 10181. 10183  
**vãlo** *ital. span.* 10029  
**vãlõ-s** *prov.* 10182  
**vãlourde** *mittelfrz.* 1423  
**vãlonra** *frz.* 4561. 10181  
**vãloura** *nfrz.* 10183  
**vãlouz** *prov. frz.* 10181  
**vãloutur** *nfrz.* 10183  
**vãlre** *afz.* 10026  
**vãltat-z** *prov.* 10126  
**vãlte** *frz.* 10161  
**vãltre-s** *prov.* 10028  
**vãltres** *altoberst.* 10028  
**vãltro** *ital.* 10028  
**vãludo** *span. ptg.* 10183  
**vãlueau** *afz.* 10183  
**vãlvã** *rum.* 10298  
**vãma** *berg.* 10184  
**vãna** *ital. prov. cat. span.* 10030  
**vãnado** *span.* 10032  
**vãnaiso** *frz.* 10031  
**vãnaiso-s** *prov.* 10031  
**vãnar** *prov.* 10044  
**vãncio** *span.* 10187  
**vãncer** *cat. span. ptg.* 10190  
**vãncõn** *afz.* 10034  
**vãnda** *span.* 1389  
**vãnda** *ptg.* 10033  
**vãndange** *frz.* 10193  
**vãndanha** *prov.* 10193  
**vãndaval** *span. ptg.* 10054  
**vãndie** *rum.* 10035  
**vãndelot** *span. ptg.* 10036  
**vãndemina** *ital.* 10193  
**vãnder** *span. ptg.* 10035  
**vãndero** *ital.* 10035  
**vãndetta** *ital.* 10195  
**vãndeur** *frz.* 10036  
**vãndicare** *ital.* 10194  
**vãndima** *ptg.* 10193  
**vãndita** *ital. rtt.* 10039  
**vãnditore** *ital.* 10036  
**vãndre** *prov. cat. frz.* 10035  
**vãndredi** *frz.* 10040  
**vãndres** *prov.* 10040  
**vãndru** *levent.* 9988  
**vãnemer** *ptg.* 10037  
**vãnẽux** *frz.* 10038  
**vãneno** *ital. span. ptg.* 10039  
**vãnenos** *rum.* 10038  
**vãnenoso** *ital. span. ptg.* 10038  
**vãner** *frz.* 10044  
**vãnerdi** *ital.* 10040  
**vãnẽ-s** *prov.* 10039  
**vãnet** *prov.* 10042  
**vãnetic** *rum.* 10041  
**vãnetu** *rum.* 1471  
**vãngar** *span.* 10194  
**vãnger** *frz.* 10194  
**vãngiare** *ital.* 10194  
**vãni** *rum.* 10043  
**vãnim** *afz.* 10039  
**vãnimẽux** *frz.* 10038  
**vãnin** *rum. nfrz.* 10039  
**vãnir** *prov. frz. cat. span.* 10043  
**vãnire** *ital.* 10043  
**vãnjãr** *prov. cat.* 10194  
**vãnosu** *ital. span. ptg.* 10045  
**vãnscher** *rtt.* 10190  
**vãnt** *frz. cat.* 10054  
**vãnta** *span.* 10033  
**vãntaglia** *ital.* 10046  
**vãntaglio** *ital.* 10046  
**vãntail** *frz.* 10046  
**vãntailha** *prov.* 10046  
**vãntalle** *span.* 10046  
**vãntana** *span.* 10047  
**vãntavoto** *ital.* 10055  
**vãnt d'amont** *frz.* 10054  
**vãnt d'aval** *frz.* 10054  
**vãnte** *frz.* 10033  
**vãnter** *rtt.* 10048  
**vãnti** *ital.* 10167  
**vãntilar** *span. ptg.* 10050  
**vãntilãro** *ital.* 10050  
**vãntilẽr** *frz.* 10050  
**vãnto** *ital. ptg.* 10054  
**vãntola** *alttosc.* 10052  
**vãntolare** *ital.* 10050  
**vãntorã** *mail.* 10049  
**vãntre** *ital. prov. frz. cat.* 10048  
**vãntrecha** *span. ptg.* 10058  
**vãntreil** *afz.* 10051  
**vãntreih-z** *prov.* 10051  
**vãntrell** *cat.* 10051  
**vãntresca** *ital.* 10048  
**vãntresche** *afz.* 10053  
**vãntresque** *afz.* 10053  
**vãntrechio** *ital.* 10051  
**vãntreiculo** *ital.* 10051  
**vãntreiculo** *nfrz.* 10051  
**vãntreiculo** *ptg.* 10051  
**vãntriẽro** *frz.* 10048  
**vãntrihio** *ital.* 10051  
**vãntrih-z** *prov.* 10051  
**vãntroil** *afz.* 10051  
**vãntvole** *afz.* 10282  
**vãnt-z** *prov.* 10054  
**vãnzor** *prov.* 10190  
**vão** *ptg.* 10029**



vepre *ital.* 10057  
 vèpro *frz.* 10114  
 vèr *rum.* 10023  
 ver *afz.* 10058, 10081  
 ver *frz.* 10078  
 veraire *scald.* 10061  
 veranda(h) *frz.* 10000  
 verão *ptg.* 10058  
 verb *cat.* 10066  
 verbe *frz.* 10066  
 verberna *ital. span. ptg.* 10064  
 verberare *ital.* 10065  
 verbo *ital. nspan. ptg.* 10066  
 verçado *ptg.* 10216  
 verd *rtr.* 10217  
 verdad *span.* 10073  
 verdade *ptg.* 10073  
 verde *span. ptg. ital. rum.* 10217  
 verderis *frz.* 10212  
 verdetto *ital.* 10071  
 verdict *frz.* 10070  
 verdoaga *ptg.* 7328  
 verdoaga *ptg.* 7328  
 verdolago *span.* 7328  
 verduco *ital.* 10218  
 verdugo *span.* 1491  
 verdugo *span. ptg.* 10218  
 verdum *afz.* 10219  
 verdume *ital.* 10219  
 verdura *ital. prov. span. ptg.* 10220  
 verdure *frz.* 10220  
 verecondia *ital.* 10068  
 vereda *cat. span. ptg.* 10069  
 veretta *ital.* 10106  
 verga *ital. prov. cat. span.* 10207  
 vergato *ital.* 10002  
 verge *frz.* 10207  
 verge *prov. afz. cat.* 10209  
 verge *afz.* 10211  
 vergé *rum.* 10208  
 vergel *ptg. span.* 10215  
 vergella *ital.* 10208  
 vergene *prov.* 10209  
 vergier *cat. prov. frz.* 10215  
 vergier *prov. frz.* 10215  
 vergile *prov.* 10208  
 vergine *ital. afz.* 10209  
 verglas *frz.* 4250, 10260  
 vergne *frz.* 3693  
 vergogna *ital.* 10068  
 vergogne *frz.* 10068  
 vergola *ital.* 10210  
 vergonha *prov. ptg.* 10068  
 vergüenza *span. ptg.* 4518  
 vergüenza *span.* 10068  
 verguilha *ptg.* 10208  
 verguilla *span.* 10208  
 vergurá *rum.* 10209  
 veri *cat.* 10039  
 véhicule *frz.* 1345, 10253  
 vericueto *span.* 1395  
 veri-s *prov.* 10039

veritá *ital.* 10073  
 verité *frz.* 10073  
 verjans *prov.* 10214  
 verjus *frz.* 10218  
 verlūgoa *genues.* 10292  
 verlūgora *mail.* 10292  
 verm *cat.* 10078  
 verme *ital. rum. cat. nspan. ptg.* 10078  
 vermeil *frz.* 10075  
 vermeh *prov.* 10075  
 vermelho *ptg.* 10075  
 vermell *cat.* 10075  
 verména *ital.* 10064  
 vermenos *prov.* 10077  
 verme-s *prov.* 10078  
 vermiciuola *ital.* 10074  
 vermigine *ital.* 10075  
 verminaria *ital.* 10076  
 vermine *ital.* 10078  
 verminos *rum.* 10077  
 verminosó *ital. span. ptg.* 10077  
 vermigor *rum.* 10074  
 vermoulu *frz.* 10079  
 verm-s *prov.* 10078  
 verna *piem. prov.* 3693  
 vernaccia *ital.* 4562  
 vernage *frz.* 4562  
 vernare *ital.* 4564  
 verne *frz.* 3693  
 vernice *ital.* 10255  
 vernir *frz.* 10255  
 vernire *ital.* 10255  
 vernis *frz.* 4562, 10255  
 vernissar *prov.* 10255  
 vernit-z *prov.* 10255  
 verniz *ptg.* 10255  
 verno *ital.* 4565  
 verola *cat.* 10004  
 verole *nfrz.* 10004  
 véron *frz.* 10003  
 verone *ital.* 10105  
 verraco *span.* 10081  
 verrat *prov. frz.* 10081  
 verre *nfrz.* 10259  
 verre *ital.* 10081  
 verrierie *frz.* 10252  
 verricello *ital.* 10094, 10109  
 verrier *frz.* 10252  
 verrina *ital.* 10094, 10109  
 verro *ital. cat.* 10081  
 verrolh-s *prov.* 10108  
 verrou *frz.* 10108  
 verrouil *frz.* 10108  
 verrouiller *frz.* 10107  
 verruca *ital.* 10085  
 verrue *frz.* 10085  
 verruga *span. ptg.* 10085  
 verruma *ptg.* 1240, 10094, 10109  
 ver-s *prov.* 10058  
 vers *lad. rum. prov. frz. cat.* 10091  
 vers *prov. frz.* 10092  
 versa *span. ptg.* 10216  
 versa *ptg.* 10216  
 versar *prov.* 10039

versare *ital.* 10089  
 verser *frz.* 4057, 10089  
 versi *rtr.* 10216  
 verso *ital. span. ptg.* 10091  
 verso *ital.* 10092  
 versor *venez.* 10090  
 vert *prov. frz. cat.* 10217  
 vertat-z *prov.* 10073  
 vert-de-gris *nfrz.* 10212  
 vertega *mail.* 10100  
 vertegh *altmail.* 10100  
 verter *ptg.* 4057  
 vertero *ital.* 10103  
 vertevelle *frz.* 10096  
 vertibbie *raless.* 10097  
 vertice *ital.* 10095  
 vertigheddu *sard.* 10099  
 vertigine *ital.* 10101  
 vertir *prov. afz. cat. span. ptg.* 10103  
 vertoil *afz.* 10104  
 vertoulh-z *prov.* 10104  
 vertu *frz.* 10224  
 virtù *ital.* 10224  
 virtudes *prov.* 10223  
 vertueux *frz.* 10223  
 virtuos *prov.* 10223  
 virtut-z *prov.* 10224  
 virgola *mail.* 10292  
 verua *rum.* 10072  
 veruno *ital.* 10072  
 verve *frz.* 10066  
 verveine *frz.* 10064  
 verrelle *frz.* 10096  
 vervessor *altcal.* 4416  
 verveu *frz.* 1340  
 verveux *frz.* 1340  
 verveux *nfrz.* 10093  
 verriex *afz.* 10093  
 verziere *ital.* 10215  
 verzo *ital.* 10216  
 vese *nprov.* 10227  
 vesce *frz.* 10142  
 vesch *cat.* 10227  
 veschia *rtr.* 10116  
 veschio *ital.* 10227  
 vescia *ital.* 3738, 10229  
 vesica *ital.* 10116  
 vesco *ital.* 10227  
 vescos *prov.* 10226  
 vescovo *ital.* 3258  
 vesc-s *prov.* 10227  
 vesgo *ptg.* 1412, 1426, 10088  
 vesiga *prov.* 10116  
 veso *span.* 10112  
 vespa *ital. rum. prov. cat. ptg.* 10113  
 vesperas *ptg.* 10114  
 vespero *ital.* 10114  
 vespia *rtr.* 10113  
 vespiarello *ital.* 10115  
 vespra *prov. cat.* 10114  
 vesquear *ptg.* 1412  
 vess *rtr.* 10274  
 vessa *prov. cat.* 10142  
 vessaro *ital.* 10180  
 vesso *frz.* 3788  
 vessacchia *neap.* 10117  
 vesse-de-loup *frz.* 3788  
 vesser *frz.* 10229

vessie *frz.* 10116  
 vesta *ital. frz. span. ptg.* 10120  
 veste *ital. frz. span. ptg.* 10120  
 vestido *span. ptg.* 10121  
 vestidura *span. ptg.* 10121  
 vestiglo *span.* 1351  
 vestiment *cat.* 10118  
 vestimenta *ptg.* 10118  
 vestimento *ital. span.* 10118  
 vestimen-z *prov.* 10118  
 vestir *rtr. prov.* 10119  
 vestire *ital.* 10119  
 vestitura *ital.* 10121  
 vestimint *rum.* 10118  
 veta *prov. span.* 10261  
 vêtement *frz.* 10118  
 vétérán *frz.* 10122  
 veterano *ital. span. ptg.* 10122  
 vétile *frz.* 10247  
 vétiller *frz.* 10247  
 vétir *frz.* 10119  
 vetlar *cat.* 10166  
 vetoine *afz.* 10125  
 vetraro *ital.* 10252  
 vetrano *sien.* 10122  
 vetrario *ital.* 10252  
 vetrice *ital.* 10242  
 vetro *ital.* 10123, 10259  
 vetta *ital.* 10261  
 vettaglia *neap.* 10150  
 vette *ital.* 10017  
 vettr *cat. span. ptg.* 10119  
 vettovaglia *ital.* 10150  
 vettura *ital.* 10018  
 vetturino *ital.* 10018  
 véturo *frz.* 10121  
 vetz *prov.* 10251  
 veuf *frz.* 10159  
 vuole *afz. nfrz.* 10282  
 vouva *prov.* 10159  
 veuza *prov.* 10159  
 vèvro *frz. (dial.)* 10057  
 vez *span. ptg.* 10147  
 veza *span.* 10142  
 vezar *span. ptg.* 10261  
 vezat-z *prov.* 10243  
 vaze *prov.* 10242  
 veziat-z *prov.* 10243  
 vezinetat-z *prov.* 10144  
 vezis *prov.* 10146  
 vezitar *prov.* 10231  
 vezo *ptg.* 10251  
 vezoa *prov.* 10159  
 vezolz-s *prov.* 10160  
 vezzezzare *ital.* 1454  
 vezzo *ital.* 10251  
 vezoso *ital.* 10249  
 vi *cat.* 4896  
 vi *cat.* 10200  
 via *ital. prov. cat. span. ptg.* 10131  
 via *ital.* 10265  
 viadi *rum.* 10134  
 viagem *ptg.* 10134

- viaggiare** *ital.* 10134  
**viaggio** *ital.* 10134  
**viador** *span.* 10134  
**viajar** *span.* 10134  
**viaje** *span.* 10134  
**vianda** *prov.* 10266  
**viande** *frz.* 10266  
**vianta** *ital.* 10132  
**viarari** *sicil.* 8810  
**vias** *afz.* 10264  
**viatgo-s** *prov.* 10134  
**viatico** *ital.* 10134  
**viatz** *prov. cat.* 10264  
**vianre** *afz.* 10026  
**vians** *afz.* 10023  
**viautro** *afz.* 10028  
**viav** *afz.* 10023  
**viava** *altmail. altoenez.* 10264  
**viavo** *altmail. altoenez.* 10264  
**vibora** *span. ptg.* 10204  
**vibarno** *ptg.* 10136  
**vieche** *frz.* 10271  
**vice** *frz.* 10251  
**vicenda** *ital.* 10141  
**vicieux** *frz.* 10249  
**vicinare** *ital.* 10146  
**vicinătate** *rum.* 10144  
**vicinità** *ital.* 10144  
**vicino** *ital.* 10146  
**vicio** *span. ptg.* 10251  
**vicioria** *valtell.* 10149  
**vicioso** *span. ptg.* 10249  
**vicio-s** *prov.* 10251  
**vico** *ital.* 10153  
**viço** *ptg.* 10251  
**viconte** *nfrz.* 10139  
**victo** *span.* 10151  
**victoire** *frz.* 10149  
**victoria** *span. ptg.* 10149  
**vicuña** *span.* 10152  
**viçura** *lomb.* 10018  
**vid** *rtr.* 10280  
**vid** *span.* 10250  
**vida** *prov. cat. span. ptg.* 10237  
**vidame** *frz.* 10140  
**vide** *frz.* 10280  
**vide** *ptg.* 10250  
**videddu** *sard.* 10239  
**vider** *frz.* 10280  
**vidimer** *frz.* 10157  
**vidraceiro** *ptg.* 10252  
**vidraria** *ptg.* 10252  
**vidrecone** *frz.* 10387  
**vidriar** *span.* 10257  
**vidriera** *span.* 10252  
**vidrieria** *span.* 10252  
**vidrio** *ptg.* 10259  
**vio** *frz.* 10237  
**vie** *ital.* 10265  
**vi(edro** *span.* 10123  
**vieu** *frz.* 10127  
**viellasse** *frz.* 10126  
**viejo** *span.* 10127  
**viele** *afz.* 10262  
**vieleh** *prov.* 10127  
**vielle** *afz.* 10262  
**viento** *span.* 10054  
**viembre** *span.* 10048  
**viencrillo** *span.* 10051  
**vier** *rum.* 10081  
**vierra** *ital.* 10106. 10211  
**vierbo** *aspan.* 10066  
**vierf** *rtr.* 10066  
**vierte** *afz.* 3711. 10209  
**vierra** *rtr.* 10078  
**viernes** *span.* 10040  
**vierra** *lad.* 10091  
**vies** *altfriz.* 10128  
**viess** *rtr.* 10308  
**vietare** *ital.* 10124  
**vieto** *ital.* 10128  
**viéuesc** *rum.* 10269  
**vieux** *frz.* 10127  
**viez** *ptg.* 1375  
**viez** *rum.* 10269  
**vif** *frz.* 10272  
**vig** *valbreg.* 10153  
**viga** *span. ptg.* 1380  
**vigar** *ptg.* 3728  
**vigia** *ptg.* 10166  
**viagar** *ptg.* 10166  
**viçie** *frz.* 10166  
**vigliare** *ital.* 10166  
**vigla** *vegl.* 10153  
**vigliaceo** *ital.* 10173  
**vigliar** *rtr.* 10166  
**vigliare** *ital.* 10082  
**vigliume** *ital.* 10174  
**vigna** *ital.* 10196  
**vigne** *frz.* 10196  
**vignette** *frz.* 10196  
**vignoble** *frz.* 10197  
**vignon** *frz. (norm.)* 10382  
**vignogna** *ital.* 10152  
**vignogne** *frz.* 10152  
**vigor** *span. ptg.* 10168  
**vigore** *ital.* 10168  
**vigoroso** *ital. span. ptg.* 10169  
**vigor-s** *prov.* 10168  
**vigoureux** *frz.* 10169  
**vigueur** *frz.* 10168  
**viguier** *prov. frz.* 10138  
**vigunba** *ptg.* 10152  
**viky** *rtr.* 10163  
**viju** *sard.* 10263  
**vii** *frz. span. ptg.* 10174  
**vilain** *frz.* 10178  
**vilanatos** *prov.* 10178  
**vilania** *prov.* 10178  
**vilano** *ital.* 10179  
**vila-s** *prov.* 10178  
**vilood** *rum.* 5652  
**vilcom** *afz.* 10395  
**viladad** *-e span. ptg.* 10175  
**vile** *ital.* 10174  
**vilebrequin** *frz.* 10388  
**vileté** *frz.* 10175  
**vilieza** *span. ptg.* 10176  
**viliezza** *ital.* 10176  
**viliezza** *prov.* 10126  
**vilij(i)** *ital.* 10175  
**villa** *ital. prov. cat. span. ptg.* 10177  
**villago** *frz. span.* 10180  
**villagem** *frz.* 10180  
**villaggio** *ital.* 10180  
**villaje** *frz. span.* 10180  
**villania** *ital. span. ptg.* 10178  
**villano** *ital. span.* 10178  
**villão** *ptg.* 10178  
**ville** *frz.* 10177  
**villaggiare** *ital.* 10180  
**villaggiatura** *ital.* 10180  
**vilorta** *span.* 1428  
**vil-s** *prov.* 10174  
**viltat-z** *prov.* 10175  
**vilucura** *ital.* 10394  
**vilume** *ital.* 10293  
**vima** *posch.* 10184  
**vimaire** *frz.* 10232  
**vimblet** *afz.* 10135  
**vimbrio** *span.* 10184  
**vime** *flor.* 10184  
**vimino** *ital.* 10184  
**vimni** *com.* 10184  
**vin** *rum. frz.* 10200  
**vin** *rum.* 10030  
**vin** *rum.* 10044  
**vina** *span.* 10196  
**vinaccio** *ital.* 10186  
**vinaci-s** *prov.* 10186  
**vinagro** *span. ptg.* 10201  
**vinagres** *prov.* 10201  
**vinagro** *ital.* 10201  
**vinagrie** *frz.* 10201  
**vinasse** *frz.* 10186  
**vinaf** *rum.* 10186  
**vinaza** *span.* 10186  
**vinocero** *ital.* 10190  
**vinchio** *ital.* 10192  
**vincido** *ital.* 10188. 10225  
**vinciglio** *ital.* 10187  
**vinco** *ital.* 10192  
**vincro** *ptg.* 10192  
**vinculo** *span. ptg.* 10192  
**vindas** *frz.* 10397  
**vindecum** *ital.* 10194  
**vincicare** *sard.* 10194  
**vinea** *ital.* 10196  
**vinēt** *rum.* 10042  
**vineux** *frz.* 10199  
**vingar** *ptg.* 10194  
**vingo** *rum.* 10190  
**vingt** *frz.* 10167  
**vinha** *prov. ptg.* 10196  
**vinhaça** *ptg.* 10186  
**vinhaço** *ptg.* 10186  
**vinho** *ptg.* 10200  
**vin** *ital. span.* 10200  
**vinobre** *prov.* 10197  
**vinos** *cat. rum. prov.* 10199  
**vinos** *rum.* 10045  
**vinoso** *ital. span. ptg.* 10199  
**vinrer** *cat.* 10269  
**vin-s** *prov.* 10200  
**vint** *prov. cat.* 10167  
**vint** *rum.* 10054  
**viante** *ptg.* 10167  
**viante** *rum.* 10048  
**vintricol** *rum.* 10051  
**vinvèra** *piem.* 10267  
**vinzaglio** *ital.* 10187  
**vinzător** *rum.* 10036  
**vinzinho** *ptg.* 10146  
**viocră** *rum.* 10203  
**viocră** *rum.* 10262  
**vioggo** *frz.* 10271  
**viola** *ital. span. ptg.* 10262  
**viola** *cat. span. ptg. ital. prov.* 10203  
**viole** *nfrz.* 10262  
**viole** *frz.* 10203  
**violine** *ital.* 10262  
**violino** *ital.* 10262  
**violo** *prov.* 10262  
**violon** *frz.* 10262  
**viorna** *span.* 10136  
**viorne** *frz.* 10136  
**viouge** *frz.* 10271  
**viupstello** *ital.* 6400. 10115  
**vipt** *rum.* 10151  
**vir** *ptg.* 10043  
**vira** *span. ptg. prov.* 10204  
**virar** *prov. span. ptg.* 10135  
**viro** *afz.* 10204  
**virer** *frz.* 10135  
**virgem** *span. ptg.* 10209  
**virgen** *span.* 10209  
**virgine** *afz.* 10209  
**virgola** *ital.* 10210  
**virgula** *span. ptg.* 10210  
**virgule** *frz.* 10210  
**virola** *rtr.* 10004  
**vir-ote** *span.* 10204  
**virticchia** *sicil.* 10100  
**virtos** *rum.* 10223  
**virtud** *cat.* 10224  
**virtudo** *sard. ptg.* 10224  
**virtuos** *cat.* 10223  
**virtuoso** *it. sp. ptg.* 10223  
**virtute** *rum.* 10224  
**viruchio** *ital.* 10292  
**viruola** *span.* 10004  
**vi-s** *prov.* 10200  
**vis** *afz.* 10236. 10250  
**vis** *frz.* 10241  
**vis** *nfrz.* 10250  
**vis** *prov. afz.* 10235  
**visago** *nfrz.* 10235  
**visão** *ptg.* 10230  
**viscā** *lomb. venez.* 10404  
**visela** *lad.* 10404  
**visceto** *neap.* 10225  
**visch** *cat.* 10277  
**visch** *nprov.* 10227  
**vischia** *rtr.* 10277  
**vischio** *ital.* 4252. 10327  
**vischioso** *ital.* 10226  
**viscido** *ital.* 10225  
**viscila** *sicil.* 10225  
**visciola** *ital.* 10392  
**viselo** *nprov.* 10227  
**visio** *ital. span. ptg.* 4282  
**visco** *span. ptg.* 10277  
**viscomte** *afz.* 10139  
**visconde** *span. ptg.* 10139  
**visconte** *ital.* 10139  
**viscos** *prov. cat.* 10226  
**viscoso** *span. ptg.* 10226  
**viscet** *rum.* 1431  
**visoux** *afz.* 10249  
**vișină** *rum.* 10392

vision frs. 10230  
 visione ital. 10230  
 visita ital. 10231  
 visitar sp. ptg. prov. 10231  
 visitare ital. 10231  
 visite frs. 10231  
 visiter frs. 10231  
 viso ital. span. ptg. 10236  
 viso aital. 10235  
 visperas span. 10114  
 vispo ital. 10233  
 visqueux frs. 10226  
 vissa franco-prov. 10241  
 viste afrz. 10234  
 vista lad. 10404  
 visto ital. ptg. 10234  
 vist-z prov. 10234  
 vit afrz. 10017  
 vita ital. prov. 10237  
 vijā rum. 10250  
 vital frs. span. ptg. 10237  
 vitale ital. 10238  
 vitalesco ital. 10385  
 vite nfrz. 10234  
 vite ital. 10250  
 vitetoc afrz. 10412  
 vijel rum. 10240  
 vitela ptg. 10240  
 vitello ital. 10240  
 vitesse nfrz. 10234  
 viticia ital. 10245  
 vito ptg. 6659  
 vitoria span. 10149  
 vitre nfrz. 10259  
 vitriare ital. 10257  
 vitrir frs. 10252  
 vitrig rum. 10254  
 vitriga rum. 10254  
 vitriol frs. 10258  
 vitriolo span. ptg. 10258  
 vitriola prov. 10258  
 vitriuolo ital. 10258  
 vitta sicil. 10261  
 vitto ital. 10151  
 vittoria ital. 10149  
 vittualba ptg. 10150  
 vit-z prov. 10250  
 viu rum. cat. 10272  
 viudo cat. span. 10159  
 viola prov. 10203, 10262  
 viure prov. 10269  
 viu-a prov. 10272  
 viuvo ptg. 10159  
 rivac span. 1445  
 rivanda ital. 10266  
 rivisque span. 1445  
 rivatz prov. 10264  
 river rtr. ptg. 10269  
 vivere ital. 10269  
 rives afrz. 10270  
 vivi canav. 10268  
 virir span. 10269  
 vivo span. ptg. ital. 10272  
 rivole ital. 10270  
 vivre frs. 10269  
 vivrogne frs. 10204  
 viziato ital. 10243  
 viziat-z prov. 10243  
 vizinhar ptg. 10145  
 vizio ital. 10251

vizioso ital. 10249  
 vlog rum. 10317  
 voar ptg. 10287  
 vocarme frs. 10328  
 voce ital. 10311  
 vodai neufrancopro. 9971  
 vodass com. 10309  
 vodhar alomb. 10309  
 vodo venez. 10280  
 voldrer cat. 10288  
 volc afrz. 10277  
 vobu frs. 10310  
 vogar prov. 9959  
 vogāra tad. 10188  
 voglienza aital. 10286  
 voguer frs. 9959  
 vol rum. 10288  
 voians afrz. 10278  
 void piem. 10280  
 void lomb. 10280  
 voie frs. 10131  
 voies afrz. 10277  
 voig prov. 10280  
 voile frs. 10029  
 voijnā rum. 10286  
 voir frs. 10156  
 voir afrz. 10067  
 voire afrz. 10067, 10259  
 voisie afrz. 10243  
 voisin frs. 10146  
 voisluago frs. 10144  
 voison afrz. 10229  
 voit prov. 10280  
 voiture frs. 10018  
 voil rum. 10288  
 voiuar sard. 10280  
 voix frs. 10311  
 vol frs. 10287  
 volada span. 10283  
 volagio ital. 10283  
 volaille frs. 10285  
 volanté afrz. 10295  
 volantiers afrz. 10294  
 volar cat. span. ptg. 10287  
 volare ital. 10287  
 volata ital. 10283  
 volatico ital. 10283  
 volātū span. ptg. 10285  
 volatilo ital. 10285  
 volatillo frs. 10285  
 volcar span. 10299  
 voldrer cat. 10288  
 vole afrz. 10282  
 volée frs. 10283  
 volenté afrz. 10295  
 volenters cat. 10294  
 volentieri ital. 10294  
 volentiers afrz. 10294  
 voler frs. 10287  
 voler prov. 10288  
 voléro ital. 10288  
 voleter frs. 10287  
 voleur nfrz. 4066  
 voleur frs. 10287  
 volgare ital. 10316  
 volgere ital. 10301  
 volgo afrz. 10317  
 volth prov. 10288  
 volontā ital. 10295  
 volonté frs. afrz. 10295

volontiers nfrz. prov. 10294  
 voloper frs. 3610  
 volpe ital. 10320  
 volpes prov. 10320  
 volpilh prov. 10319  
 volta ital. prov. ptg. 10290  
 voltar ptg. 10290  
 voltare ital. 10290  
 volte frs. 10290  
 voltcar span. ptg. 10290  
 volteggiare ital. 10290  
 voltiger frs. 10290  
 volto ital. 10325  
 voltolare ital. 10291  
 voltor cat. 10321  
 voltor-s prov. 10321  
 volt-z prov. 10325  
 volume ital. frs. 10293  
 volva ital. 10295  
 volver span. ptg. 10301  
 volvo ptg. 10302  
 volvre prov. 10301  
 vometo ital. 10303  
 romier-s prov. 10304  
 voo com. 9957  
 vorā arbed. 3302  
 vora prov. valenz. 6741  
 vorba rum. 10066  
 vorbesi rum. 10066  
 vorge frs. 5680  
 vurm cat. 6294  
 vorma prov. 6294  
 vorsare span. 10089  
 vorra piem. 10326  
 vossa ptg. 10308  
 vostre cat. 10303  
 vostre-s prov. 10308  
 vostro ital. 10308  
 vostro rum. 10308  
 vot lomb. 6659  
 vota cat. span. ptg. 10310  
 votar sp. ptg. 10309, 10310  
 votare ital. 10280, 10309  
 voto ital. span. ptg. 10310  
 voto ital. 10280  
 vōtre frs. 10308  
 vōtre frs. 10308  
 vott friaul. 6659  
 vot-z prov. 10310  
 vōtz prov. 10311  
 vouambe ostrfrz. 10349  
 vouer frs. 10309, 10310  
 vouge frs. 9974, 10160  
 vouista rtr. 10404  
 vōul friaul. 6711  
 vouloir frs. 10288  
 voussure frs. 10289  
 vout afrz. 10325  
 vouta prov. 10290  
 vōute frs. 10290  
 voutre afrz. 10321  
 voyage frs. 10134  
 voyager frs. 10134  
 voyageur frs. 10134  
 voyelle nfrz. 10277  
 voyer afrz. 10138  
 voyer frs. 10133  
 vox span. ptg. 10311  
 vra frs. 10062  
 vratta calabr. 1467

vraxe altoberital. 10062  
 vrē rum. 10288  
 vreac friaul. 3167  
 vrēder frs. 10071  
 vren rum. 10072  
 vrille frs. 10245  
 vrisca sicil. 1578  
 vrōaku calabr. 1273  
 vrōaku calabr. 1273  
 vrūh rum. 1592  
 vrucliatu sicil. 1616  
 vrei prov. 10208  
 vuelta span. 10290  
 vuestro span. 10308  
 vular prov. 10280  
 vuid cat. 10280  
 vuidar cat. 10290  
 vuider frs. 10280  
 vuit frs. 10280  
 vulé rtr. 10288  
 vulér rtr. 10288  
 vulgaire frs. 10316  
 vulgar prov. span. ptg. 10316  
 vulgo span. ptg. 10317  
 vulpe rum. 10320  
 vulpeja aspan. 10319, 10320  
 vulto ptg. 10290  
 vulto span. ptg. 10325  
 vume béarn. 10303  
 vuoffula neap. 4585  
 vuor rtr. 10415  
 vuorch rtr. obwald. 1575  
 vurdu calabr. 4400  
 varmo ptg. 10318  
 vurpo larent. 7295  
 vuyt cat. 6659  
 vuytanta cat. 6661  
 vuytē cat. 6658  
 vuytēna cat. 6658

## W.

wag(g)on frs. 10331  
 wagon frs. 4156  
 wague frs. 10327  
 wai afrz. 4342, 9958, 10335  
 waide frs. 10336  
 waide afrz. 4263  
 waifil longob. 9970  
 waimenter afrz. 4342, 9958  
 waires afrz. 10372  
 wambais afrz. 10348  
 waschier afrz. 10363  
 wat span. 10368  
 waucher afrz. 10343  
 waucrer afrz. 10369  
 waupe afrz. 10346  
 wayin ostrfrz. 10370  
 wayoin ostrfrz. 10370  
 welcumer afrz. 10395  
 welko afrz. 10056  
 wēpe jnc. 10376  
 werbler afrz. 10402  
 werbloier afrz. 10402



west afrs. 10381  
wibet afrs. 10853  
wignier afrs. 5276. 10399  
wigro afrs. 10170  
wiha wallon. 10112  
wilecome afrs. 10395  
wiler afrs. 10393  
wime wallon. 4675  
wirewire afrs. 10019  
wirewite afrs. 10018  
wirwitte afrs. 7182  
wisarno afrs. 4236  
wisine afrs. 6675  
wit afrs. 6659  
witlamo afrs. 6658  
wurticchia campab. 10100

## X.

xabon span. 8345  
xabonero span. 8346  
xadrez ptg. 8436  
xaguliar aital. 9305  
xanobar span. 8342  
xaque ptg. 8436  
xaquel span. 8436  
xaqueca ptg. 4638  
xara span. ptg. 8439  
xaral span. ptg. 8439  
xarifo span. 8441  
xaro span. 8439  
xaroco ptg. 8478  
xarope span. ptg. 8440  
xarpar cat. 3317. 8373  
xata cat. 2020  
xato span. 8444  
xato aspan. 7327  
xeiscanta cat. 8675  
xeixa cat. 8377  
xelandrin cat. 2130  
xentar agencues. 2899  
xorgão ptg. 8636  
xorgo span. ptg. 8636  
xorgon span. ptg. 8636  
xeringa ptg. span. 9315  
xerxet cat. 2057. 7663  
xibia span. 8616  
xie cat. 2163  
ximple cat. 8719  
xieca span. 8669  
xiemo cat. 8437  
xiular cat. 8682  
xuclar cat. 9226  
xugo span. 9227  
xurdo ptg. 8885  
xurma cat. 2061  
xtrōfā lothr. 3536

## Y.

y prov. frs. aspan. aptg.  
4696  
y nfrs. 4569  
y span. 3296  
ya span. nptg. 5171  
yacija span. 5165

yantar aspan. ptg. 5180  
yeldgo span. 3174  
yegua span. 3262  
yelmo span. 4536  
yelo span. 4202  
yema span. 4208  
yermo span. 3268  
yervo span. 3286  
yerba span. 4542  
yerno span. 4215  
yerto span. 4577. 4909  
yeso span. 4422  
yeuse frs. 4707  
yezgo span. 3174  
yo span. 3209  
yoierno aspan. 4565  
ypreau frs. 10421  
yr acat. 4562  
yassorbar prov. 6718  
yugo span. 5213  
yunque span. 4871  
yuso aspan. 2871

## Z.

za- span. 9146  
zabaione ital. 8234  
zabbara sicil. 2155  
zabullir span. 9150  
zacacnā lomb. 9341  
zácacno ital. 1688. 10428  
zacchera flor. 1688  
zacchero ital. 10428  
zacō rum. 5164  
zadā rum. 9333  
zaffata ital. 9317. 9374  
zafferano ital. 10425  
zaffiro ital. 8352  
zaffo ital. 8429. 9317.  
9371. 9374  
zaffo sard. 6429  
zaño span. 4111  
zaño span. 8352  
zaño span. 8313  
zafondar span. 9163  
zaga span. 8354  
zagal span. ptg. 10426  
zágalan altoberital. 2943  
zagara sicil. 10429  
zago venez. 2943  
zāhār rum. 8839  
zaherir span. 3564  
zahor span. 10429  
zahorra span. 8245  
zaina span. 10430  
zaino ital. 10430  
zais rtr. 9342  
zakur(ra) bask. 2022  
zalagarda span. 10432  
zalea span. 6743  
zalegarda span. 2066  
zalfio ital. 9252  
zambo span. 8412  
zambra ital. 1775  
za(m)bullir span. 8614  
zampa ital. 9371  
zampar span. 9374  
zampare ital. 9371

zampeggiare ital. 9371  
zampettare ital. 9371  
zampicare ital. 9371  
zampillo ital. 9374  
zampogna ital. 9312  
zampoña span. 9312  
zampuzar span. 9188  
zana ital. 10430  
zanca ital. span. 8415.  
10434  
zaneco span. 8415. 10434  
zancone sard. 10434  
zāngano span. ptg. 10452  
zangāo ptg. 10452  
zanni ital. 5189  
zanzara ital. 10456  
zapata span. 2511. 8338  
zapatero span. 2511.  
8338  
zapato span. 2511. 8338  
zappa ital. 8350. 9371  
zappa rtr. 8350  
zapparo ital. 8350. 9371  
zapuzar span. 9188  
zaque span. 8249. 10427  
zar rum. 8654  
zarabanda span. 8632  
zaragüelles span. 8660  
zaranda span. 2094  
zarbatana span. 10439  
zarciar rtr. 8359  
zarçillo span. 2206  
zarpa span. 4801. 8373  
zarpar span. ptg. 8373  
zarza span. 8299. 8370  
zarzaparrilla span. 8299.  
8370  
zarzeta ptg. 2087  
zareco span. ptg. 10440  
zarcu sicil. 10440  
zarpar span. 9317  
zarra aptg. 4172  
zarria span. 10442  
zato span. 10445  
zatta ital. 5292. 7237  
zattera ital. 5282. 7237  
zäu rum. 2990  
zavorra ital. 8245  
zavorrare ital. 8246  
zazza ital. 10444  
zazzera ital. 10444  
zoba ital. 2160. 10450  
zebelina ptg. 8828  
zebellina span. 8828  
zecca span. 8582  
zecc rtr. 9535  
zecca ital. 8582. 9535  
zechino ital. 8582  
zecc rum. 2770  
zecla rtr. 9535  
zediglia ital. 10449  
zoffro ital. 10448  
zéfiro ital. 2174  
zefro ital. 2174  
zegia venez. 2176  
zelo frs. 10447  
zelo ital. span. ptg.  
10447  
zelos ptg. 10446  
zeloso ital. ptg. 10446

zembola lomb. 4210  
zenna moden. 4206  
zendado ital. 8727  
zendale ital. 8727  
zendal-s proc. 8727  
zenta mail. 2182  
zento sard. 4222  
zénzalo span. 2660  
zenzara ital. 2660.  
10456  
zénzoro ital. 10453  
zenzóvero ital. 10453  
zéphyr frs. 10448  
zephyro frs. 10448  
zephyro ptg. 10448  
zeppa ital. 9371. 9374  
zeppare ital. 9374  
zeppata ital. 9374  
zeppo ital. 9371. 9374  
zer rum. 8657  
zerbo ptg. 10457  
zéroco veron. 2212  
zerigare ital. 9388  
zero ital. 2174  
zéro franz. span. ptg.  
2174  
zeste frs. 8458  
zeu rum. 2930  
zeuggia genues. 5192  
zevra aptg. 9533  
zevro aptg. 9533  
zezzo ital. 8552  
zezzolo ital. 9564  
zi rum. 2958  
zi friaul. 5595  
zia ital. 9518  
zibega aemil. 2160  
zibelino frs. 8828  
zibellino ital. 8828  
zibetto ital. 10422  
zibibbo ital. 10451  
zicator rum. 2949  
zicaturā rum. 2949  
zice rum. 2950  
zifā via comask. 9558  
zigrino ital. 8265  
zii mail. 2176  
zile rum. 2958  
zimarra ital. 3200  
zimbellare ital. 2731  
zimbello ital. 2731  
zimbro ptg. 5225  
zimse aspan. 2179  
zina bresc. mant. ferr.  
10454  
zingano ital. 10452  
zinneforlo genues. 10454  
zinzia sard. 4247  
zinziulare ital. 10455  
zio modenese. 2160  
zio ital. 9518  
zioba venez. 5192  
zipolo ital. 9374  
zirbo ital. ptg. 10457  
zirigaña span. 10466  
zirla ital. 8635  
zirlare ital. 10455  
ziro ital. 8635  
ziru sard. 8635  
zitello ital. 10460

**nito** *ital.* 10460  
**nitta** *ital.* 9564  
**nitto** *ital.* 9000  
**nizzifa** *ital.* 10459  
**nizzola** *ital.* 10459  
**noba** *venez.* 5192  
**nobia** *lomb.* 5192  
**nöbia** *piem.* 5192  
**nooco** *ital.* 2027. 8833  
**noocolo** *ital.* 8833  
**noe-a** *prov.* 8833  
**nolla** *ital.* 8501  
**noobare** *ital.* 9595  
**noopo** *span.* 8475  
**noo** *span.* *ptg.* 8475  
**noopicare** *ital.* 8475  
**noopo** *ital.* 8475  
**nooppa** *rtr.* 8475

**zorame** *span.* *ptg.* 9253  
**zorra** *span.* *ptg.* 7500. 9189  
**zorro** *ptg.* 7500  
**zorro** *span.* *ptg.* 10463  
**zorzal** *span.* *ptg.* 10463  
**zoto** *span.* *ptg.* 4700  
**zotico** *ital.* 4700  
**zoviso** *alomb.* 4183  
**zozobra** *span.* 9196  
**zozobrar** *span.* 9196  
**zoza** *ital.* 6770  
**zuar** *ptg.* 9186  
**zubbare** *ital.* 9595. 9806  
**zucca** *ital.* 2652  
**zucchero** *ital.* 8839  
**zuc-a** *prov.* 2652  
**zudejar** *venez.* 5204

**zudese** *venez.* 5201  
**zuco** *span.* 8833  
**zuffa** *ital.* 9233. 9595  
**zuffare** *ital.* 9595  
**zugu** *südsard.* 5212  
**zuighe** *sard.* 5201  
**zulla** *span.* 9247  
**zullare** *span.* 9247  
**zumacaya** *span.* 5253  
**zumaque** *span.* 8867  
**zumaya** *span.* 5253  
**zumbacayo** *span.* 5253  
**zumar** *span.* 5253. 9298  
**zumna** *berg.* 2872  
**zumo** *span.* 2154. 10461  
**zuoba** *venez.* 5192  
**zuock** *rtr.* 10465

**zupla** *span.* 10467  
**zuppa** *ital.* 9271  
**zuquet-z** *prov.* 2652  
**zurame** *span.* 9253  
**zurcir** *span.* 8857  
**zurdo** *span.* 9281  
**zurlo** *ital.* 9283  
**zurra** *aspan.* 9189  
**zurra** *span.* 7500. 9189  
**zurra** *ital.* 9283  
**zurriaga** *span.* 3375. 10469  
**zurriat** *span.* 9298  
**zurrit** *span.* 9298  
**zurro** *ital.* 9283  
**zurron** *span.* 2536  
**zuse** *altiberital.* 5201  
**zutano** *span.* 8492  
**žuvenka** *galiz.* 5236



This book should be returned to  
the Library on or before the last date  
stamped below.

A fine of five cents a day is incurred  
by retaining it beyond the specified  
time.

Please return promptly.

~~DUE MAY 29 1939~~

~~DUE JUN 5 1939~~

~~JAN 17 45~~

*Widener Reserve*

